



Doppischer Haushalt 2016



Impressum:

Herausgeber: Kreisverwaltung Mainz-Bingen
Fachbereich Finanzen

Verantwortlich Thomas Blechschmidt,
Abteilungsleiter Finanzverwaltung / Datenverarbeitung

für den Inhalt: Gerd Hornig, Fachbereichsleiter Finanzen

Kontakt: Telefon: 06132 / 787 – 1200
Mail: blechschmidt.thomas@mainz-bingen.de



INHALTSVERZEICHNIS

	SEITE
Kurzdarstellung Haushalt 2016	1 - 2
Haushaltssatzung	3 - 8
Statistische Angaben	9 - 10
Vorbericht	11 - 34
Kennzahlen nach Standard-Kreis-Kennzahlen-Katalog	35 - 36
Haushaltsvermerke	37 - 38
Schlussbilanz des Landkreises Mainz-Bingen zum 31.12.2014	39 - 40
Übersicht über die Teilhaushalte und Produkte, Organigramm	41 - 52
Übersichten Aufbau der Gesamt- /Teilergebnishaushalt und Gesamt- / Teilfinanzhaushalt	53 - 56
<u>Gesamtplan</u>	
Gesamtergebnis- und Gesamtfinanzhaushalt	57 - 60
Teilhaushalte nach der Organisationsstruktur der Kreisverwaltung Mainz-Bingen	61 - 762
<u>Teilhaushalte</u>	
Teilhaushalt 01 – Verwaltungsführung	62 - 66
Teilhaushalt 02 – Zentrale Aufgaben	67 - 129
Teilhaushalt 03 – Finanzen, Kasse und Datenverarbeitung	130 - 147
Teilhaushalt 04 – Zentrale Finanzdienstleistungen	148 - 161
Teilhaushalt 05 – Bauen und Umwelt	162 - 219
Teilhaushalt 06 – Schulen und Gebäude	220 - 498
Teilhaushalt 07 – Jugend, Familie und Sport	499 - 559
Teilhaushalt 08 – Soziale Hilfen	560 - 613
Teilhaushalt 09 – Veterinärwesen und Landwirtschaft	614 - 635



Teilhaushalt 10 – Gesundheitswesen	636 - 638
Teilhaushalt 11 – Sicherheit, Ordnung und Verkehr	669 - 730
Teilhaushalt 12 – Kommunalaufsicht und Bußgeldstelle	731 - 738
Teilhaushalt 13 – Kommunales Jobcenter	739 - 762
Übersicht der auf Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben	763 - 766
Übersicht der produktbezogenen Finanzdaten	767 - 796
Gesamtplan mit Sachkonten	797 - 844
Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit (Freie Finanzspitze)	845 - 846
Mittelfristiges Kreisstraßenbauprogramm	847 - 850
Übersicht der Beteiligungen und Mitgliedschaften in Zweckverbänden	851 - 852
Übersicht der voraussichtlichen Verbindlichkeiten	853 - 854
Berechnung und Nachweis der Kreisumlage Haushaltsjahr 2016 und 2015	855 - 860
Schwerpunkte Veränderung der Steuerkraftmesszahl 2016 zu 2015	861 - 870
Verzeichnis der Einwohnerzahlen, Realsteuerhebesätze und der Steuerkraft je Einwohner	871 - 874
Verzeichnis der Gewässer zweiter Ordnung und der Kreisstraßen	875 - 878
Stellenplan	879 - 972
Wirtschaftsplan für den Abfallwirtschaftsbetrieb	973 - 1000
Sonderhaushalt Stiftung „Kultur im Landkreis“	1001 - 1002
Sonderhaushalt „Christ-Ungeheuer-Stiftung“	1003



Darstellung Haushalt 2016

1. Ergebnishaushalt	HH 2015 EUR	HH 2016 EUR	Mehr (+) / weniger (-)	
			EUR	v.H.
Erträge	362.806.725	408.484.776	45.678.051	12,59%
Aufwendungen	365.597.335	403.072.394	37.475.059	10,25%
Jahresüberschuss	-2.790.610	5.412.382	8.202.992	
2. Finanzhaushalt				
	HH 2015 EUR	HH 2016 EUR	Mehr (+) / weniger (-)	
			EUR	v.H.
Einzahlungen	374.595.563	413.843.543	39.247.980	10,48%
Auszahlungen	374.595.563	413.843.543	39.247.980	10,48%
<u>Kassenbestand (verfügbare Mittel - Rechnungsergebnis) zum 31.12.2014</u>	42.179.312,88	296.411,78	<u>Kassenbestand (verfügbare Mittel - Planungsstand) zum 31.12.2015</u>	
abzgl. Finanzierung gebildeter Erm. aus 2014	19.813.776,10	0,00		
abzügl. Restfinanzierung Folgejahre	9.400.000,00	9.400.000,00	zuzügl. Restfinanzierung Folgejahre	
beschl. üpl./apl. außerh. 2. Nachtrag (< 100 TEUR)	669.637,00	0,00		
Entnahme liquide Mittel	11.999.488,00	5.835.886,00		
Zuführung liquide Mittel	0,00	0,00		
Kassenbestand zum 31.12.2015	296.411,78	3.860.525,78	gepl. Kassenbestand zum 31.12.2016 (Mittel zur Sicherstellung Folgejahrfinanzierung)	
3. Kredite				
	HH 2015 EUR	HH 2016 EUR		
Neuaufnahme	0	0		
Tilgung Kreditinstitute	314.754	329.010	vertragliche Tilgung	
Tilgung KII	516.614	0	vollständig in 2015 zurückgezahlt	
Schuldenstand Kreditinstitute 31.12.2014	3.448.038	3.133.284	<i>Schuldenstand 31.12.15 (Kreditinstitute)</i>	
Neuaufnahme	0	0	geplante Neuaufnahme	
Tilgung	314.754	329.010	Tilgungen in 2016	
Voraussichtlicher Stand zum 31.12.2015	3.133.284	2.804.274	Schulden bei Kreditinstituten Voraussichtlicher Stand zum 31.12.2016	
4. Rückstellungen				
	HH 2015 EUR	HH 2016 EUR		
(Planung ohne ATZ, Urlaub, Überstunden)				
<i>erforderliche Rückstellungen 31.12.2015</i>	51.865.010,00	54.430.143,00	<i>erforderliche Rückstellungen 31.12.2016</i>	
<i>vorauss. Stand Einzahlungen 31.12.2015</i>	27.746.094,93	33.316.094,93	<i>vorauss. Stand Einzahlungen 31.12.2016</i>	
Differenz	-24.118.915,07	-21.114.048,07		
5. Verpflichtungsermächtigungen				
	HH 2015 EUR	HH 2016 EUR	Mehr (+) / weniger (-)	
			EUR	v.H.
	10.245.000	2.000.000	-8.245.000	-80,48%



Haushaltssatzung



HAUSHALTSSATZUNG DES LANDKREISES MAINZ-BINGEN FÜR DAS JAHR 2016 VOM

Der Kreistag hat gemäß den §§ 17 und 57 der Landkreisordnung für Rheinland-Pfalz in der Fassung vom 31.01.1994 (GVBl. S. 188), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 15.06.2015 (GVBl. S. 90) in Verbindung mit § 97 der Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz in der Fassung vom 31.01.1994 (GVBl. S. 153), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15.06.2015 (GVBl. S. 90) am 18.12.2015 folgende Haushaltssatzung beschlossen, die nach Erklärung der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion in Trier vom....., dass keine rechtlichen Bedenken bestehen, hiermit bekannt gemacht wird:

§ 1

Ergebnis- und Finanzhaushalt

Festgesetzt werden

1.*	im Ergebnishaushalt	
Zeile 10 + 21	der Gesamtbetrag der Erträge auf	408.484.776 EUR
Zeile 19 + 22	der Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	403.072.394 EUR
Zeile 24	der Jahresüberschuss auf	5.412.382 EUR

2.*	im Finanzhaushalt	
Zeile 10 + 19	die ordentlichen Einzahlungen auf	404.952.657 EUR
Zeile 17 + 20	die ordentlichen Auszahlungen auf	387.475.993 EUR
Zeile 22	der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	17.476.664 EUR

Zeile 23	die außerordentlichen Einzahlungen auf	0 EUR
Zeile 24	die außerordentlichen Auszahlungen auf	0 EUR
Zeile 25	der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	0 EUR



Zeile 35	die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	3.055.000 EUR
Zeile 42	die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	26.038.540 EUR
Zeile 43	der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-22.983.540 EUR
Zeile 45 + 48 + 51	die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	5.835.886 EUR
Zeile 46 + 49 + 52	die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	329.010 EUR
Zeile 54	der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	5.506.876 EUR

*Zeilenhinweise aus dem Gesamtergebnis- bzw. Gesamtfinanzhaushalt

§ 2

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird auf 0 EUR für verzinste Kredite festgesetzt.

§ 3

Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die in künftigen Haushaltsjahren zu Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Verpflichtungsermächtigungen) führen können, wird festgesetzt auf 2.000.000 EUR.

Die Summe der Verpflichtungsermächtigungen, für die in den künftigen Haushaltsjahren voraussichtlich Investitionskredite aufgenommen werden müssen, beläuft sich auf 0 EUR.

§ 4

Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung

Der Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung wird festgesetzt auf 25.000.000 EUR.

§ 5

Wirtschaftsplan

Für den Bereich Abfallentsorgung werden im Wirtschaftsplan:

Der Gesamtbetrag der Kredite, die im Wirtschaftsjahr zur Finanzierung von Ausgaben im Vermögensplan erforderlich sind auf 0 EUR
festgesetzt

Der Gesamtbetrag der Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die in künftigen Haushaltsjahren zu Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Verpflichtungsermächtigungen) führen können, auf 0 EUR
festgesetzt



Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsjahr zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben aufgenommen werden dürfen auf festgesetzt

2.300.000 EUR

§ 6

Kreisumlage

- (1) Gemäß § 25 Abs. 2 Landesfinanzausgleichsgesetz (L FAG) vom 30. November 1999 (GVBl. S. 415), in der jeweils geltenden Fassung, erhebt der Landkreis von allen kreisangehörigen Ortsgemeinden, den Verbandsgemeinden, der verbandsfreien Gemeinde Budenheim und den großen kreisangehörigen Städten Bingen und Ingelheim eine Kreisumlage.

Der Eingangsumlagesatz der Kreisumlage wird gemäß § 25 Abs. 2 Satz 3 Nr. 2 LAFG auf einheitlich 32,5 v. H. festgesetzt. Darüber hinaus erfolgt für die Gemeinden, welche eine über dem Landesdurchschnitt der kreisangehörigen Gemeinden liegende Steuerkraftmesszahl aufweisen, eine progressive Festsetzung. Dabei wird der Eingangsumlagesatz für je begonnene 10 v. H. der über dem Landesdurchschnitt der kreisangehörigen Gemeinden liegenden Steuerkraftmesszahl um 10 v. H. bis zur höchstzulässigen Stufe von 150 v. H. des Eingangsumlagesatzes erhöht.

- (2) Die Kreisumlage ist mit je einem Viertel des Jahresbetrages am 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11. des jeweiligen Haushaltsjahres fällig

Nachrichtlich:

Das Umlagesoll (einschl. Kreisumlageänderungen) beträgt	im Jahr 2015	141.840.185 EUR
	im Jahr 2016	154.701.101 EUR

§ 7

Eigenkapital

Der Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2014 (Schlussbilanz) betrug 330.712.335,51 EUR. Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2015 beträgt 327.921.725,51 EUR und zum 31.12.2016 (Haushaltsjahr) 333.334.107,51 EUR.

§ 8

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Die Grenze für erhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen oder Auszahlungen ist in der Hauptsatzung des Landkreises Mainz-Bingen geregelt.

§ 9

Wertgrenze für Investitionen

Alle Investitionen sind unabhängig von einer Wertgrenze im jeweiligen Teilhaushalt einzeln darzustellen.



**§ 10
Altersteilzeit**

Die Bewilligung von Altersteilzeit für Beamtinnen und Beamten wird in 43 Fällen zugelassen.

**§ 11
Leistungszahlungen**

Für die Bewilligung von Zahlungen nach der Landesverordnung zur Durchführung der §§ 27 und 42a des Bundesbesoldungsgesetzes vom 14. April 1999 (GVBl. S. 104, BS 2032-3) an Beamtinnen und Beamte und der Dienstvereinbarung über die Gewährung von Leistungsprämien und Leistungszulagen für Bedienstete der Kreisverwaltung Mainz-Bingen vom 14.06.2000 werden festgesetzt:

- | | |
|--|-------------|
| 1. Leistungsprämien und Leistungszulagen | 110.000 EUR |
| 2. Vorgezogene Leistungsstufensteigerungen | 25.000 EUR |

Ingelheim am Rhein,

Claus Schick
Landrat



BESCHEINIGUNG

über die
Bekanntmachung der Haushaltssatzung
und
Offenlegung des Haushaltsplanes
für das Jahr 2016

1. Die Satzung wurde in der Sitzung des Kreistages am 18.12.2015 beschlossen.
2. Die Satzung wurde am ... der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion in Trier gemäß § 57 LKO in Verbindung mit § 97 Abs. 1 GemO vorgelegt.

Die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion hat mit Verfügung vom unter Az.: erklärt, dass keine Bedenken wegen Rechtsverletzung erhoben werden.
3. Die Satzung wurde am in der Allgemeinen Zeitung öffentlich bekanntgemacht.
4. Der Haushaltsplan lag gemäß § 57 LKO in Verbindung mit § 97 Abs. 2 GemO in der Zeit vom bis bei der Kreisverwaltung Mainz-Bingen in Ingelheim, Georg-Rückert-Straße 11, Zimmer 464, öffentlich aus.

Ingelheim am Rhein, den
Kreisverwaltung Mainz-Bingen

Claus Schick
Landrat

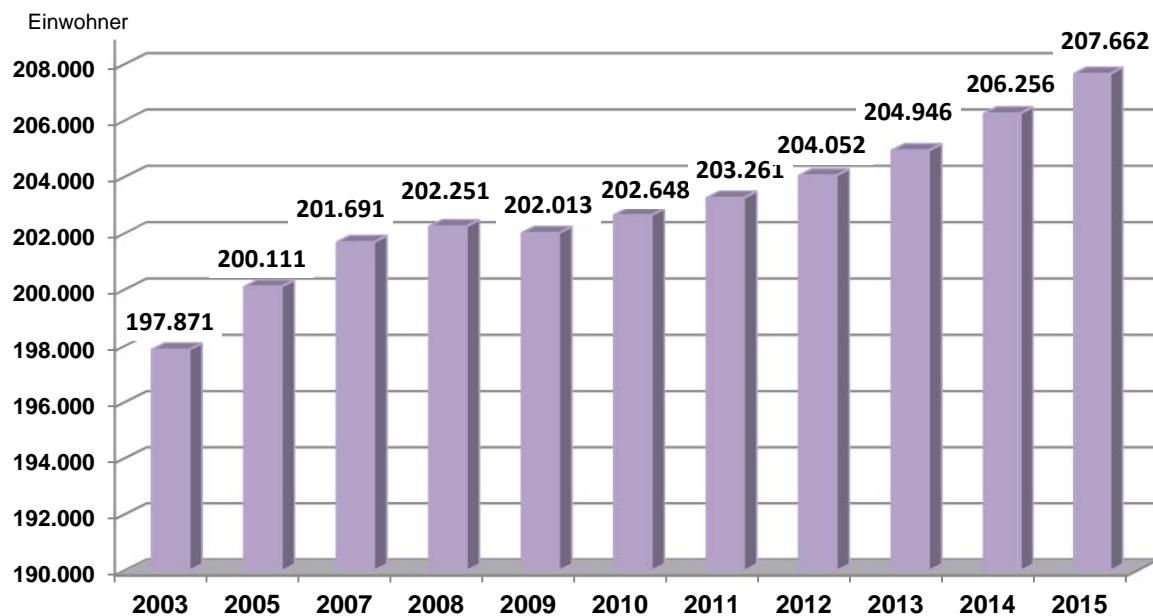


STATISTISCHE ANGABEN

1. Einwohnerzahl (Wohnbevölkerung)

a)	nach der letzten Volkszählung am	09.05.2011	200.672
b)	nach dem Einwohnermelderecht Stand vom	30.06.2015	207.662

Einwohner mit Hauptwohnsitz im Landkreis Mainz-Bingen



2. Bevölkerungsdichte

c)	Bund	227,47 qkm
d)	Land	202,22 qkm
e)	Kreis	342,80 qkm

Stadt/Gemeinde/ Verbandsgemeinde	Zahl der Gemeinden	Einwohnerzahl Stand 30.06.2015	Fläche in qkm Stand 30.06.2015	Bevölkerungsdichte je qkm Stand 30.06.2015
Stadt Bingen	1	25.577	37,73	677,90
Stadt Ingelheim	1	25.114	49,86	503,69
Gemeinde Budenheim	1	8.603	10,61	810,84
VG Rhein-Nahe	10	14.990	114,76	130,62
VG Bodenheim	5	19.465	34,15	569,99
VG Gau-Algesheim	8	16.506	60,61	272,33
VG Heidesheim	2	10.129	23,46	431,76
VG Nieder-Olm	8	32.263	73,05	441,66
VG Rhein-Selz	20	40.671	145,49	279,54
VG Sprendlingen- Gensingen	10	14.344	56,06	255,87
Summe Landkreis	66	207.662	605,78	342,80





VORBERICHT ZUM HAUSHALTSPLAN 2016

DES LANDKREISES MAINZ-BINGEN

Gliederung

1. Entwicklung der Haushaltswirtschaft

- 1.1. Entwicklung der Jahresergebnisse
- 1.2. Entwicklung des Eigenkapitals

2. Haushaltsjahr

- 2.1. Rahmenbedingungen
- 2.2. Ergebnishaushalt
- 2.3. Finanzhaushalt
- 2.4. Teilhaushalte

3. Entwicklung der Investitionen

4. Entwicklung der Kredite und Verbindlichkeiten aus Rückstellungen

5. Entwicklung der Personalkosten im Jahr 2016

Anlage I Kennzahlenset

Anlage II Haushaltsvermerke

1.1. Übersicht über die Entwicklung der Jahresergebnisse

Jahr	Ergebnis (gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 31 GemHVO)	Betrag in EUR
2011	5. Haushaltsvorjahr (festgestelltes Jahresergebnis)	7.158.598,51
2012	4. Haushaltsvorjahr (festgestelltes Jahresergebnis)	-2.466.706,58
2013	3. Haushaltsvorjahr (festgestelltes Rechnungsergebnis)	9.449.032,91
2014	2. Haushaltsvorjahr (Rechnungsergebnis)	39.348.830,59
2015	1. Haushaltsvorjahr (Ansatz einschl. Nachträge)	-2.790.610,00
2016	Jahresergebnis (Ansatz des Haushaltsjahres)	5.412.382,00
	Zwischensumme	56.111.527,43
2017	1. Haushaltsfolgejahr (Planung)	5.860.580,00
2018	2. Haushaltsfolgejahr (Planung)	-3.394.223,00
2019	3. Haushaltsfolgejahr (Planung)	-6.527.382,00
	Summe	52.050.502,43



1.2. Entwicklung des Eigenkapitals

Jahr	Ergebnis (gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 31 GemHVO)	Anfangsbe- stand zum 01.01.	Jahresergebnis in EUR	Veränderung der sonstigen Rücklagen	Verminderung Ergebnisvortrag durch Zuführung zur Kapitalrücklage	Korrektur gegen Kapitalrücklage	Nachrichtlich: aufgelaufenes Eigenkapital
2013	Eigenkapital zum 31.12. des 3. Haushaltsvorjahres	276.564.515,51	9.449.033,03	223.100,40	0,00	603.897,79	286.840.546,73
2014	Jahresergebnis des 2. Haushaltsvorjahres	286.840.546,73	39.348.830,59	102.600,80	-28.242.880,26	32.663.237,65	330.712.335,51
2015	Jahresergebnis des Haushaltsvorjahres (Ansatz inkl. Nachtrag)	330.712.335,51	-2.790.610,00	0,00	0,00	0,00	327.921.725,51
2016	Jahresergebnis des Haushaltsjahres (Ansatz)	327.921.725,51	5.412.382,00	0,00	0,00	0,00	333.334.107,51
2017	Jahresergebnis des Haushaltsfolgejahres (Planung)	333.334.107,51	5.860.580,00	0,00	0,00	0,00	339.194.687,51
2018	Jahresergebnis des 2. Haushaltsfolgejahres (Planung)	339.194.687,51	-3.394.223,00	0,00	0,00	0,00	335.800.464,51
2019	Jahresergebnis des 3. Haushaltsfolgejahres (Planung)	335.800.464,51	-6.527.382,00	0,00	0,00	0,00	329.273.082,51

Durch die ausgewiesenen Überschüsse in den Ergebnishaushalten und den positiven Jahresabschlüssen hat sich das Eigenkapital erhöhend weiterentwickelt. Damit hat der Landkreis Mainz-Bingen für die Folgejahre eine relativ gute Ausgangsposition bei eventuellen Fehlentwicklungen in den Ergebnishaushalten. Die vorgetragenen Jahresüberschüsse werden dann zur Finanzierung von Jahresfehlbeträgen verwendet.

2.1 Rahmenbedingungen

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 18.12.2015 mehrheitlich die Haushalts-satzung und den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016 beschlossen.

In dem vorgelegten Haushaltsplan 2016 haben wir bei allen Produkten die entsprechenden Sachkonten, den jeweiligen Ergebnis- und Finanzplan, sowie alle notwendigen Anlagen abgebildet. Auf den Druck des Musters 9 – Investitionsübersicht haben wir gemäß Schreiben vom 06.04.2011 der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Rheinland-Pfalz verzichtet.

Wir haben, wie in den Vorjahren, alle Investitionsmaßnahmen in den jeweiligen Teilfinanzplänen einzeln abgebildet.

Für die Mitglieder der Kreisgremien wurde auf besonderen Wunsch eine verkürzte Fassung des Haushaltsplanes vorgelegt, um den enormen Papieraufwand in einem entsprechenden Rahmen zu reduzieren.

Die Produktverantwortlichen haben auch in diesem Haushaltsplan alle wesentlichen Veränderungen und Abweichungen gegenüber den Vorjahren auf den Produktkarten zu den jeweiligen Produkten erläutert. Darüber hinaus haben wir die Informationen zu den einzelnen Konten dem Gesamtwerk als Anlage beigefügt. Damit haben wir alle Details, die zur Ansatzplanung geführt haben, den politischen Gremien und insbesondere der Aufsichtsbehörde zur besseren Nachvollziehbarkeit zur Verfügung gestellt.

Die Kreistagsmitglieder haben darüber hinaus über einen Zugriff auf unser Ratsinformationssystem die Möglichkeit die voll umfassende Planversion inklusive aller Anlagen abzurufen.



Ab dem Jahr 2017 wird der Haushaltsplan des Landkreises; zunächst für ausgewählte Bereiche der Teilhaushalte 06 bis 08 sowie dem Kreisstraßenbau im Teilhaushalt 05 um Kennzahlen und Ziele erweitert.

Im Verlauf des Jahres 2015 wurden in den vorgenannten Bereichen Kennzahlen und Ziele entwickelt, die unterjährig den Kreisgremien zur Information und Beratung vorgelegt wurden. Bei den ausgewählten Produkten wurden bereits Kennzahlen und Ziele im HKR-Verfahren implementiert, die nach dem weiteren unterjährigen Abstimmungsprozess im Jahr 2016 ab dem Jahr 2017 endgültig in den Plan einfließen.

2.2 Ergebnishaushalt

Der Ergebnishaushalt weist im Jahr 2016 bei den Erträgen 408.484.776 EUR aus.

Gegenüber dem Vorjahr mit 362.806.725 EUR erhöhen sich diese um 45.678.051 EUR (12,59 %).

Die Aufwendungen im Jahr 2016 betragen 403.072.394 EUR. Dies sind 37.475.059 EUR (10,25 %) mehr als im Jahr 2015.

Nach dem heutigen Planungsstand erreicht der Ergebnishaushalt damit einen Jahresüberschuss in Höhe von 5.412.382 EUR. Die Planung des Vorjahres, inkl. des

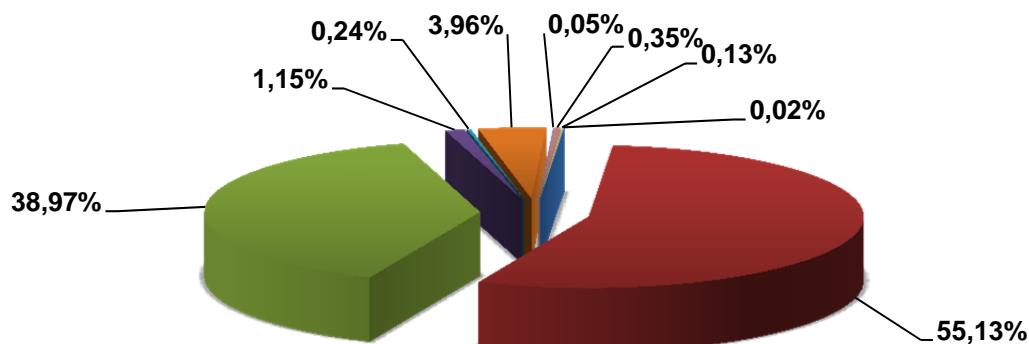
Nachtrags, schloss noch mit einem Jahresfehlbetrag von 2.790.610 EUR ab.

Vorrangig aufgrund des enorm gestiegenen Aufkommens der Kreisumlage von rund 12,9 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr wird im Jahr 2016 ein Jahresüberschuss erzielt.

Die Zuwanderung von Flüchtlingen und Asylbegehrenden stellen Staat und Gesellschaft vor besondere Herausforderungen. Der Landkreis Mainz-Bingen ist, wie alle anderen Kommunen im Bundesgebiet, in diesem Bereich betroffen. Hierbei fallen erhöhte Aufwendungen im Bereich des Teilhaushaltes 08 (Soziale Hilfen) an. Für die notwendige Unterbringung von Migranten, Asylbewerbern und unbegleiteten minderjährigen Ausländern stellt der Landkreis Mittel zum Ankauf und zur Anmietung von Gebäuden und Wohnungen bereit, die im Teilhaushalt 06 näher dargestellt sind. Darüber hinaus betreibt der Landkreis Mainz-Bingen seit dem 01.07.2015 in Ingelheim eine Aufnahmeeinrichtung für Asylbewerber. Die Kosten sowie die entsprechenden Erstattungen sind im Teilhaushalt 11 beim Produkt „Regelung des Aufenthalts von Ausländern“ verankert.

Die Verwendung der einzelnen Erträge und Aufwendungen ist den nachfolgenden Grafiken zu entnehmen.

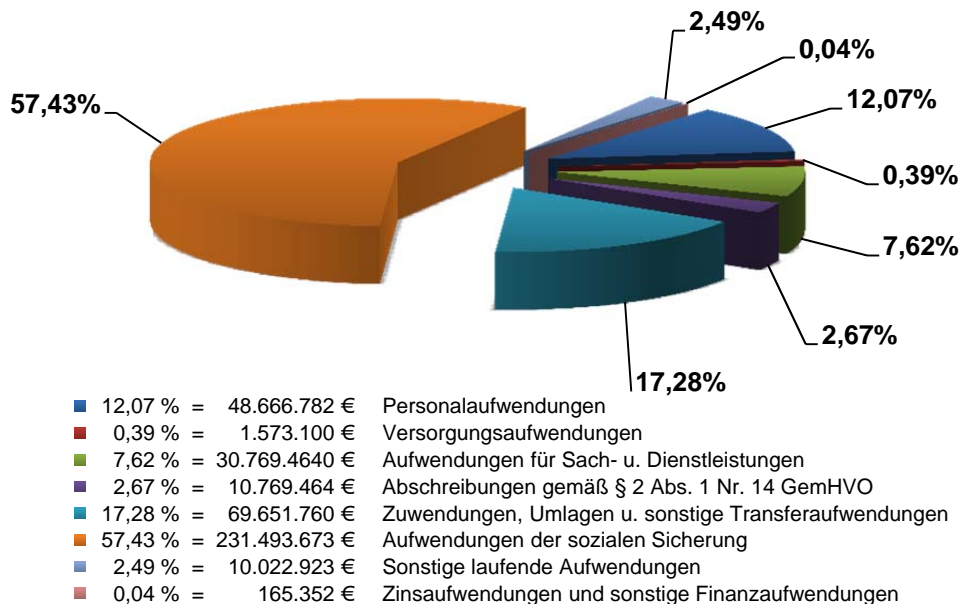
Ergebnishaushalt 2016 - Erträge 408.484.776 EUR



■ 0,02 % =	78.000 €	Steuern und ähnliche Abgaben
■ 55,13 % =	225.195.934 €	Zuwendungen, allgemeine Umlagen u. sonstige Transfererträge
■ 38,97 % =	159.189.898 €	Erträge der sozialen Sicherung
■ 1,15 % =	4.694.050 €	Öffentlich- rechtliche Leistungsentgelte
■ 0,24 % =	975.687 €	Privatrechtliche Leistungsentgelte
■ 3,96 % =	16.180.923 €	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen
■ 0,05 % =	222.717 €	Sonstige aktivierte Eigenleistungen
■ 0,35 % =	1.416.506 €	Sonstige laufende Erträge
■ 0,13 % =	531.061 €	Zinserträge und sonstige Finanzerträge



Ergebnishaushalt 2016 - Aufwendungen 403.072.394 EUR



Im Bereich der Ehrenamtsförderung wird der Landkreis für das Jahr 2016 für die Sanierung von Sportstätten und die allgemeine Ehrenamtsförderung jeweils 1 Mio. EUR einplanen. Für die Sanierung von Kindertagesstätten ist im Haushaltsjahr 2016 erstmals eine weitere Förderung in Höhe von 1 Mio. EUR veranschlagt.

Der Landkreis Mainz-Bingen beabsichtigt die Gründung einer Kreiswohnungsbau-gesellschaft um u.a. der Nachfrage nach bezahlbarem Wohnraum nachhaltig begegnen zu können. Hierfür wird mit dem Haushalt 2016 ein Betrag von 2 Mio. EUR bereitgestellt.

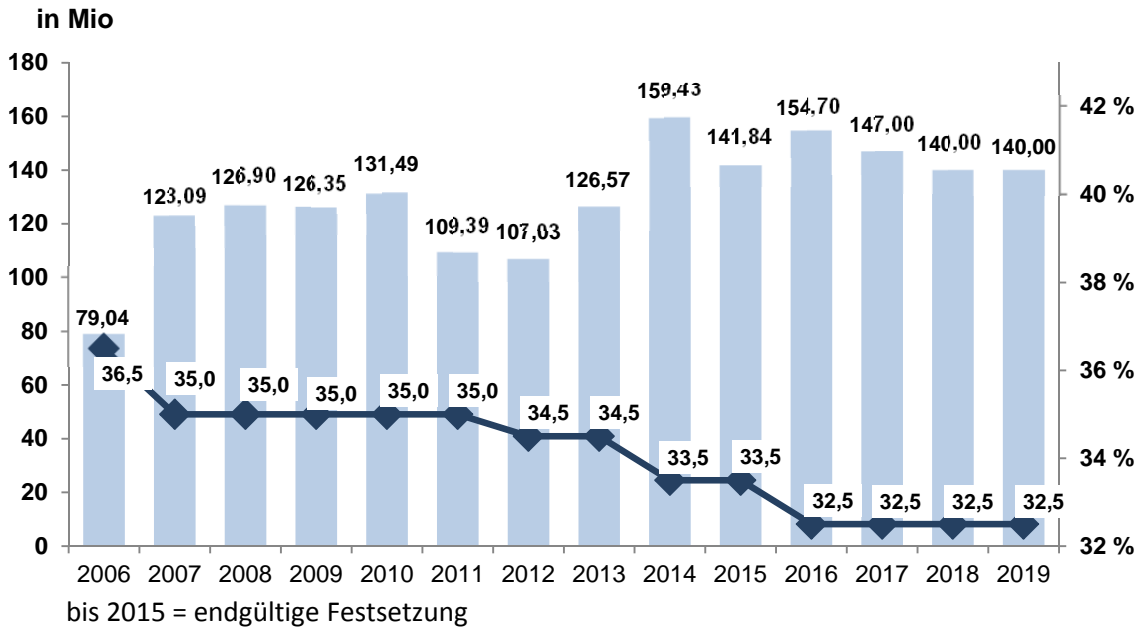
Für den weiteren Abbau der Verbindlichkeiten aus Pensionsrückstellungen für die Beamten sind im Jahr 2016 freiwillige Zahlungen von rd. 4,9 Mio. EUR geplant. Daneben erfolgt eine gesetzlich verpflichtende Zahlung gem. § 14 a Bundesbesoldungsgesetz von rd. 92 TEUR.

Das Aufkommen der Kreisumlage für das Jahr 2016 beträgt laut vorläufiger Berechnung rd. 154,7 Mio. EUR und liegt somit um rd. 12,85 Mio. EUR über dem Ertrag des Vorjahres. Die Steuerkraftmesszahl ist in ihrem Gesamtaufkommen von 331 Mio. EUR auf 371 Mio. EUR gestiegen. Grund hierfür ist hauptsächlich das erheblich gestiegene Gewerbesteueraufkommen der Stadt Ingelheim. Der Eingangsumlagesatz der Kreisumlage beträgt 32,5 v. H. bei gleichbleibender Progression (1 % weniger als im Vorjahr). Die Senkung um einen Prozentpunkt bedeutet einen Rückgang des Kreisumlageaufkommens um ca. 4,76 Mio. EUR. Für die Folgejahre wird von einem etwas niedrigerem Kreisumlageaufkommen ausgegangen, dass jedoch noch immer über dem Ergebnis des Jahres 2015 liegt.

Der enorme Anstieg des Kreisumlageaufkommens gegenüber dem Vorjahr trägt wesentlich zur Ausweisung eines Jahresüberschusses in der vorgenannten Höhe bei.



Aufkommen Kreisumlage Entwicklung 2006 - 2019



Mit Wirkung vom 01.01.2014 wurden die neuen Schlüsselzuweisungen C 1 und C 2, die die Belastungen der Sozial- und Jugendhilfe abzufedern helfen, mit der Reform des kommunalen Finanzausgleichs eingeführt. Nach den derzeit vorliegenden Orientierungsdaten des Landes Rheinland-Pfalz für das Haushaltsjahr 2016 wird für die

Schlüsselzuweisung C 1 von einem Zuweisungsbetrag von 3,78 Mio. EUR und für die Schlüsselzuweisung C 2 von einem Zuweisungsbetrag von 7,98 Mio. EUR ausgegangen. Des Weiteren ergibt sich für das Jahr 2016 eine leichte Erhöhung der Schlüsselzuweisung B 1 von rd. 100 TEUR auf rund 7,11 Mio. EUR.

Im Jahr 2016 sind im Straßenbauprogramm Auszahlungen in Höhe von 622 TEUR (brutto) vorgesehen. Daneben wird mit Einzahlungen von 282 TEUR gerechnet, so dass die Nettobelastung des Landkreises 340 TEUR betragen würde

K	MN-Nr.	Maßnahmenbezeichnung	Betrag	Erläuterung
1	0101	Ausbau des Verkehrsknotenpunktes K1/B48 in Münster-Sarmsheim zum Kreisverkehrsplatz	145.000 EUR Auszahlungen 79.750 EUR Einzahlungen	letzter von 7 Bauabschnitten für den Ausbau der B48, Ortsdurchfahrt Münster-Sarmsheim, Förderquote Land: 55%
16	1605	Lückenschluss Radweg südlich Engelstadt	166.000 EUR Auszahlungen 91.300 EUR Einzahlungen	Ausbaustrecke: 560 m; Landeszuwendung in Höhe von 55 % (Grundfördersatz)
44	4408	Ausbau der OD Oppenheim (Wormser Straße)	201.000 EUR Auszahlungen 110.550 EUR Einzahlungen	Innerörtlicher Teilausbau der „Wormser Straße“ in Oppenheim; Landeszuwendung in Höhe von 55 % (Grundfördersatz)



Der Zuschussbedarf für die laufende Verwaltungstätigkeit des gesamten Teilhaushaltes 06 erhöht sich von 30,58 Mio. EUR in 2015 auf 31,95 Mio. EUR im Jahr 2016 (plus 1,37 Mio. EUR). Ursächlich hierfür sind saldiert hauptsächlich Mehraufwendungen für die Unterhaltung von Wohnräumen für Kontingentflüchtlinge und Asylbewerber i.H.v. rd. 900 TEUR (Ansatz in 2016 insgesamt 1 Mio. EUR).

Für die Unterbringung von Kontingentflüchtlingen und Asylbewerbern werden zudem für den Erwerb von Gebäuden und Einrichtungen beim Produkt „1.1.4.1 - Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement“ 1 Mio. EUR im Jahr 2016 eingeplant. Daneben rd. 1,1 Mio. EUR für die Schaffung von Wohnraum für unbegleitete minderjährige Ausländer bei gleichem Produkt.

Das Investitionsvolumen im Teilhaushalt Schulen- und Gebäudemanagement (Zeile 23) beträgt nach heutigem Planungsstand rd. 13,9 Mio. EUR gegenüber 12,3 Mio. EUR im Jahr 2015. Die zu erwartenden Zuwendungen des Landes Rheinland-Pfalz haben wir für das Jahr 2016 mit rd. 2,19 Mio. EUR angesetzt. Neben den o.g. Investitionsmaßnahmen sind unter anderem für das Haushaltsjahr 2016 für den Neubau von Büroflächen (3 Mio. EUR), den Neubau der Sporthalle am Gymnasium in Bingen (2,4 Mio. EUR) sowie den Neubau des Schulgebäudes der Berufsbildenden Schule in Ingelheim (1,8 Mio. EUR) geplant.

Für den Neubau der Kfz-Zulassungsstelle in Bingen werden im Teilhaushalt 11 (Sicherheit, Ordnung und Verkehr) 2,3 Mio. EUR bereitgestellt.

Zeigte der Nachtrag 2015 noch eine saldierte Verbesserung von rd. 1,9 Mio. EUR wächst im Teilhaushalt 07 für das Jahr 2016 die Nettobelastung des Landkreises erneut an. Mit dem vorgelegten Haushaltswerk 2016 ist jetzt ein weiterer Anstieg um 4,86 Mio. EUR auf inzwischen insgesamt rd. 60,31 Mio. EUR zu verzeichnen. Der Schwerpunkt liegt in diesem Jahr im Produkt „Tageseinrichtungen für Kinder“.

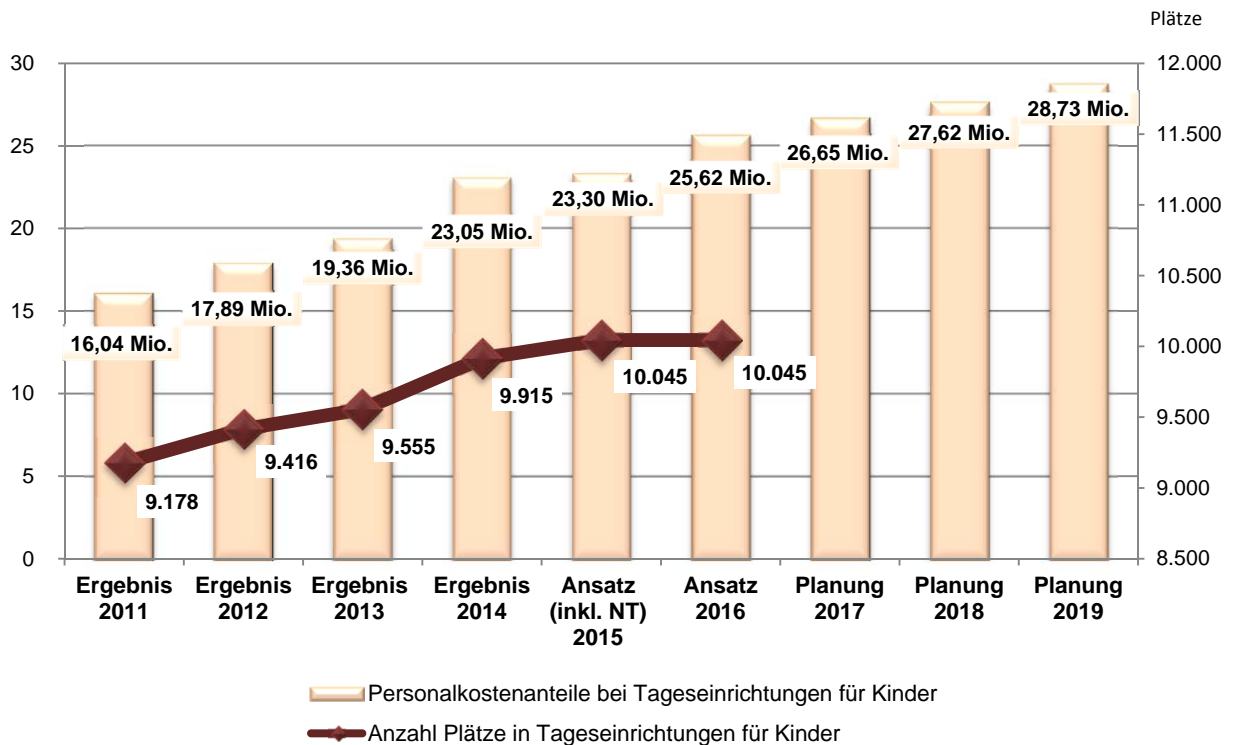
Produkt		Erträge EUR	Aufwendungen EUR	Gesamtsaldo EUR
3.6.5.0 Tageseinrichtungen für Kinder (Gesamtsummen)	Ansatz 2016	34.532.813	60.982.190	-26.449.377
	Ansatz 2015	34.304.736	58.394.669	-24.089.933
			Verschlechterung	-2.359.444

Die saldierten Mehraufwendungen in Höhe von 2,36 Mio. EUR sind zunächst zu einem Teil den aktuellen Tarifentwicklungen im Bereich der Kindertagesstätten geschuldet. Für die steigende Zahl von Flüchtlingskindern werden zudem in den einzelnen Einrichtungen Gruppen erweitert. Dort wo eine Gruppenerweiterung nicht möglich ist, werden im Bedarfsfall Ausbauplätze eingerichtet. Hierfür muss der Träger 0,2 Personalstellen je Platz vorhalten.

Der Ausbau im U-3 Bereich erfolgt ebenfalls stetig weiter, jedoch in einem geringeren Umfang als in den Vorjahren. Zudem trägt der Ausbau des Ganztagsangebotes seinen Teil zur Steigerung der Personalkosten bei. Auch der Rechtsanspruch der 1-jährigen ab 01.08.2013 führt weiter zum Ausbau der Betreuungseinrichtungen; wenn auch in geringerem Maße als in den Vorjahren.



Tageseinrichtungen für Kinder - Entwicklung der Personalkostenanteile und der Anzahl der Plätze -



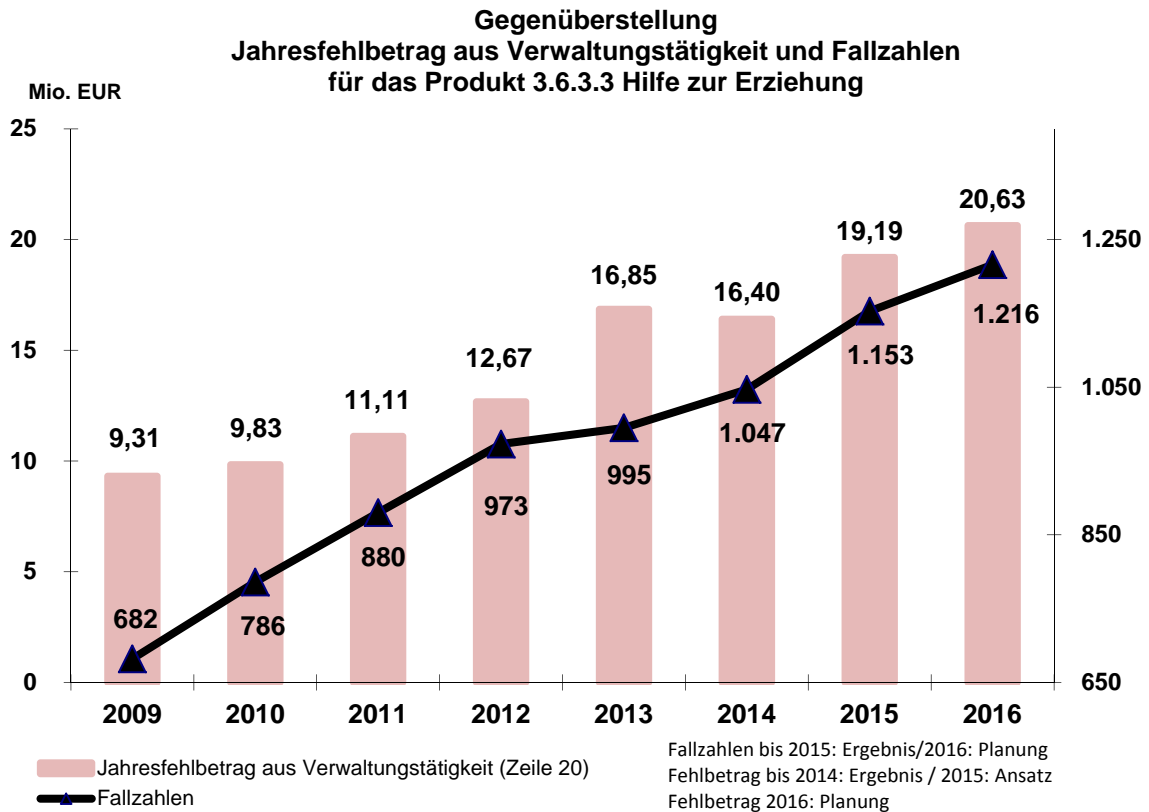
Das Produkt „Hilfe zur Erziehung“ im Teilhaushalt 07 hat sich mit der Haushaltsplanung 2016 im Saldo der lfd. Erträge und Aufwendungen gegenüber dem Vorjahr erneut um ca. 1,4 Mio. EUR verschlechtert.

Hauptursächlich hierfür sind die gestiegenen Aufwendungen für Maßnahmen für unbegleitete minderjährige Ausländer durch die geplante Einführung einer bundesweiten Verteilung der jungen Flüchtlinge.

Das Institut für Sozialpädagogische Forschung Mainz gGmbH (ism) rechnet für den Landkreis Mainz-Bingen im Jahr 2016 gemäß einer Prognose vom Juli 2015 mit insgesamt 72 Fällen, sodass ausgehend von durchschnittlichen Fallkosten in Höhe von 5.100 EUR monatlich, für das Haushaltsjahr

2016 insgesamt Mittel in Höhe von 4,406 Mio. EUR benötigt werden. Die Kosten für die unbegleiteten minderjährigen Ausländer sind grundsätzlich vom Land zu 100% zu erstatten. Die Kostenerstattung erfolgt rückwirkend im Halbjahresrhythmus, sodass der Landkreis für diese Kosten zunächst in Vorleistung tritt. Im Jahr 2016 werden Erträge in Höhe von 3,203 Mio. EUR erwartet (2. Halbjahr 2015 und 1. Halbjahr 2016).

Im Bereich der übrigen Hilfen zur Erziehung wird ein moderater Fallzahlenanstieg (von 1.180 im Januar 2016 auf 1.216 im Dezember 2016) prognostiziert. Die monatliche Durchschnittsfallzahl beträgt im Jahr 2015 bisher rd. 1075 Fälle



Der Teilhaushalt 08 weist im Jahr 2016 ein Gesamtvolumen bei den Erträgen in Höhe von 95,62 Mio. EUR und bei den Aufwendungen in Höhe von 133,29 Mio. EUR auf. Das laufende Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit liegt somit im Jahr 2016 bei 37,67 Mio. EUR.

Gegenüber dem Haushaltsjahr 2015 weist das Ergebnis eine Verbesserung in Höhe von

4,41 Mio. EUR aus. Kostenintensivster Bereich ist, wie in den Vorjahren, die Eingliederungshilfe mit einem negativen Saldo von ca. 24,99 Mio. EUR.

Die kostenintensivsten Produkte im Jahr 2016 stellen sich im Teilhaushalt 08 - Soziale Hilfen - wie folgt dar:

Produkt		Erträge EUR	Aufwendungen EUR	Gesamtsaldo EUR
3.1.1.2 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	Ansatz 2016	11.330.000	11.375.500	-45.500
	Ansatz 2015	11.062.703	11.100.100	-37.397
Verschlechterung				-8.103
3.1.1.5 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	Ansatz 2016	41.105.311	66.099.356	-24.994.045
	Ansatz 2015	40.075.191	64.924.854	-24.849.663
Verschlechterung				-144.382
3.1.1.6 Hilfe zur Pflege	Ansatz 2016	6.727.202	10.678.001	-3.950.799
	Ansatz 2015	7.207.522	11.208.500	-4.000.978
Verbesserung				50.179



Produkt		Erträge EUR	Aufwendungen EUR	Gesamtsaldo EUR
3.1.3.0 Hilfen für Asylbewerber	Ansatz 2016	16.740.000	19.388.000	-2.648.000
	Ansatz 2015	3.020.034	9.740.001	-6.719.967
			Verbesserung	4.071.967
3.2.1.0 Kriegsopferfürsorge	Ansatz 2016	6.328.105	6.352.301	-24.196
	Ansatz 2015	6.444.043	7.111.002	-666.959
			Verbesserung	642.763
3.5.1.4 Soziale Sonderleistungen	Ansatz 2016	10.768.800	10.764.200	4.600
	Ansatz 2015	10.827.550	10.787.750	39.800
			Verschlechterung	-35.200

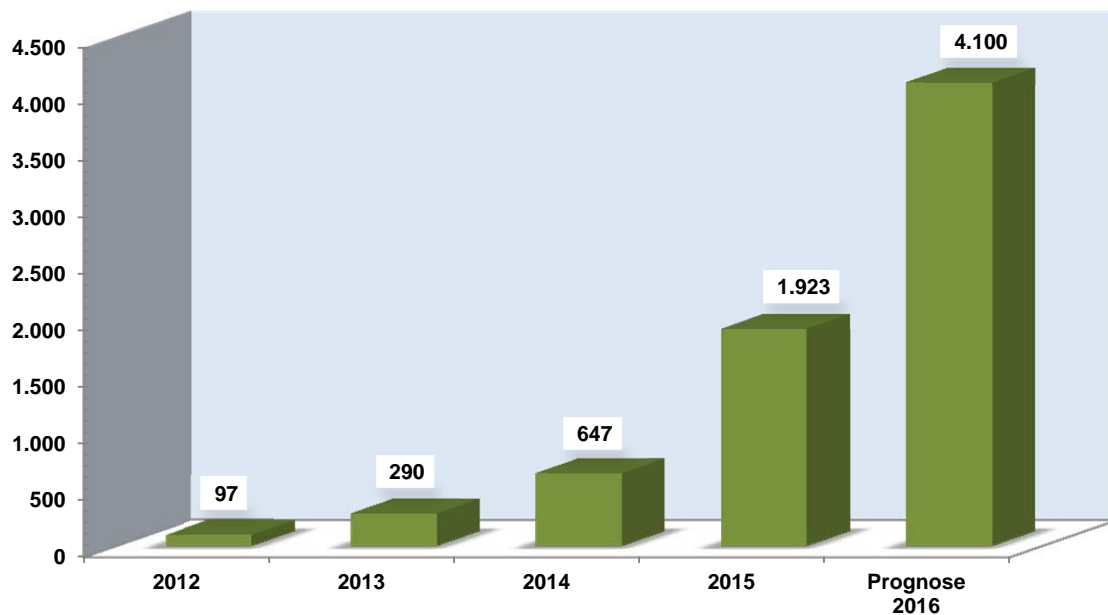
Durch die stark steigende Anzahl von Asylbewerbern im Landkreis kommt es zu einem enormen Anstieg der Aufwendungen und Erträge in diesem Produkt. Die Aufwendungen in Höhe von 19,388 Mio. EUR entstehen durch die Erstattungen an die Delegationsgemeinden (12,5 Mio. EUR), Krankenhilfekosten (3,0 Mio. EUR), freiwillige Personal- und Sachkostenerstattungen an die Delegationsgemeinden (2 Mio. EUR) und Personalaufwendungen (698 TEUR), eigenverantwortliche Unterbringung von Asylbewerbern in Gebäuden des Kreises (1,0 Mio. EUR) und die Durchführung von Fördermaßnahmen (0,19 Mio. EUR). Die Erträge setzen sich aus der Zahlung der Pro-Kopf-Pauschale (16,47 Mio. EUR) sowie den Erstattungen für Krankenhilfekosten

(0,27 Mio. EUR) zusammen. Im Haushaltsjahr 2015 wurde dem Kreis aufgrund der Umstellung der Abrechnungsmodalitäten durch das Land lediglich das 1. Halbjahr 2015 erstattet. In 2016 erhält der Kreis Erstattungen für zwei Halbjahre (2/2015 und 1/2016), sodass der negative Saldo sich im Gegensatz zum Vorjahr um 4,07 Mio. EUR verbessert. Es kommt insgesamt dennoch zu einem Fehlbetrag von 2,648 Mio. EUR.

Die Haushaltsansätze für den notwendige Erwerb von Gebäuden zur Unterbringung von Migranten und Asylbewerbern sind im Teilhaushalt 06 (Produkt 1.1.4.1 - Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement) dargestellt.



Entwicklung der Anzahl von Asylbegehrenden 2012 - 2016



Im Haushaltsjahr 2016 kommt es im Bereich der Eingliederungshilfe zu einer moderaten Verschlechterung des Saldos gegenüber dem des Vorjahres um ca. 0,14 Mio. EUR. Dieser resultiert aus Mehraufwendungen i. H. v. 1,17 Mio. EUR, die hauptsächlich auf steigende Vergütungssätze zurückzuführen

sind, sowie Mehrerträge i. H. v. 1,03 Mio. EUR durch höhere Erstattungen des Landes. Die höheren Erstattungen des Landes sind mit Mehraufwendungen der stationären Eingliederungshilfe für das vorangegangene Jahr zu begründen, bei denen sich das Land zu 50% beteiligt.

Der TH 13 weist in vorliegender Fassung gegenüber dem Haushaltsplan 2015 einen um 1.888.374 EUR erhöhten Zuschussbedarf aus.

Haushaltsvolumen TH13	Plan 2016 EUR	Plan 2015 EUR	Saldo EUR
Erträge	58.960.292	50.646.351	8.313.941
Aufwand	72.375.043	62.172.728	10.202.315
Kommunaler Finanzierungsanteil	13.414.751	11.526.377	1.888.374

Produkt 3.1.2.2 - Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts

	Plan 2016 EUR	Plan 2015 EUR	Saldo EUR
Erträge	47.488.901	40.346.966	7.141.935
Aufwendungen	59.347.097	50.432.673	8.914.424
	-11.858.196	-10.085.707	-1.772.489



In diesem Produkt kommen zur Veranschlagung:

1. Aufwendungen ALG II - Leistung 3.1.2.2.1
2. Aufwendungen Unterkunft und Heizung - Leistung 3.1.2.2.2
3. Bildung und Teilhabe (u.a. Personenkreis § 28 SGB II) - Leistung 3.1.2.2.3

Zu 1. ALG II – Leistungen

Der ALG II – Bereich stellt sich für den Kreishaushalt kostenneutral dar, da die Aufwendungen unter der Berücksichtigung von Kostenerstattungen und Rückforderungen zu 100% vom Bund getragen werden. Der Haushalt berücksichtigt eine fiktive Annahme „flüchtlingsbedingter Mehrbedarfe“ in Höhe von rd. 3,286 Mio. EUR.

Zu 2. Aufwand für Unterkunft und Heizung

Es ist von erhöhten Mieten (u.a. Anpassung Mietpreisspiegel) und Heizkosten (Nebenkostenabrechnungen), aber auch von höheren Fallzahlen (4.600 Bedarfsgemeinschaften) auszugehen. Der Zuwachs berücksichtigt auch Zahlungsüberhänge bzw. Nebenkostenabrechnungen auf Vorjahre, die kassenwirksam werden. Zusätzlich sind Kosten für „flüchtlingsbedingte Mehrbedarfe,“ (anerkannter Personenkreis und SGB II-Leistungsberechtigt über fiktive Annahme von Fallzahlen und familiäre Bedarfsgemeinschaftskonstellationen) über rd. 3,56 Mio. EUR berücksichtigt, davon zu Lasten des Kreishaushaltes rd. 1,74 Mio. EUR verbleibend. Eine verlässliche Angabe erhöhter kommunaler Belastungen (KdU-Aufwendungen) aus dem verstärkten Zustrom von Flüchtlingen ist kaum möglich. Insgesamt wird ein Mittelbedarf über rd.

26,466 Mio. EUR angenommen. Unter Berücksichtigung der 40,1%-igen KdU-Bundeserstattung (9,775 Mio. EUR), der kommunalen Beteiligung (25% aus Nettoaufwand = 4,1 Mio. EUR) sowie von Rückforderungen (705 TEUR) verbleibt insgesamt ein Finanzierungsanteil mit 11,658 Mio. EUR zu Lasten des Kreises.

Zu 3. Aufwendungen für Bildung und Teilhabe / Personenkreis SGB II

Im Bereich der Bildung und Teilhabe wurden die Aufwendungen in der Annahme zu erwartender zweckbestimmter Erträge (Berechnungsgrundlage Bundesbeteiligung an den Nettoaufwendungen für die Kosten der Unterkunft und Heizung) haushaltsneutral mit 641.999 EUR veranschlagt.

2.3 Finanzhaushalt

Der Finanzhaushalt 2016 weist bei den Ein- und Auszahlungen jeweils 413.843.543 EUR aus. Das Volumen erhöht sich damit gegenüber dem Vorjahr um 10,48 % gleich 39.247.980 EUR. Bei planmäßigem Vollzug des Haushalts 2016 ist eine Entnahme bei den liquiden Mitteln in Höhe von rd. 5,84 Mio. EUR vorgesehen. Der Kassenbestand würde nach heutiger Planung am Ende des Jahres 2016 bei 3,861 Mio. EUR liegen.

Erfreulicherweise werden auch im kommenden Jahr keinerlei Mittel vom Kreditmarkt benötigt. Vielmehr kann durch Tilgungsleistungen der Schuldenstand im Jahr 2016 auf etwa 2,80 Mio. EUR zurückgefahren werden.



2.4 Teilhaushalte

Die nachfolgenden Tabellen geben einen Überblick über die Entwicklung der jeweiligen Jahresergebnisse aller Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalte.

- **Jahresergebnisse je Teilergebnishaushalt für die Jahre 2014 bis 2016**
(abgebildet ist jeweils die Zeile 28)

Teilhaus- halt	Bezeichnung	Ergebnis 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Verbesserung/ Verschlechterung (-) 2016 zu 2015
01	Verwaltungsführung	-534.785,35	-657.800	-644.300	13.500
02	Zentrale Aufgaben	-4.696.294,83	-6.223.978	-9.342.037	-3.118.059
03	Finanzen, Kasse und Datenverarbeitung	-344.728,63	-4.649.037	-4.478.926	170.111
04	Zentrale Finanzdienstleistungen	177.592.858,95	158.266.756	173.402.131	15.135.375
05	Bauen und Umwelt	-2.897.155,06	-3.820.666	-4.317.642	-496.976
06	Schulen und Gebäude	-33.000.552,03	-30.580.846	-31.945.339	-1.364.493
07	Jugend, Familie und Sport	-49.981.132,58	-55.459.347	-60.314.863	-4.855.516
08	Soziale Hilfen	-31.436.010,54	-42.079.097	-37.673.347	4.405.750
09	Veterinärwesen und Landwirtschaft	-1.064.815,54	-1.342.494	-1.384.755	-42.261
10	Gesundheitswesen	-2.546.528,95	-2.916.356	-3.119.375	-203.019
11	Sicherheit, Ordnung und Verkehr	-886.648,88	-1.614.968	-1.170.914	444.054
12	Kommunalaufsicht	-357.231,99	-186.400	-183.500	2.900
13	Kommunales Jobcenter	-10.498.143,98	-11.526.377	-13.414.751	-1.888.374
Summe		39.348.830,59	-2.790.610	5.412.382	8.202.992



- **Jahresergebnisse je Teilfinanzhaushalt für die Jahre 2014 bis 2016**
(abgebildet ist jeweils die Zeile 25)

Teilhaushalt	Bezeichnung	Ergebnis 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Verbesserung/ Verschlechterung (-) 2016 zu 2015
01	Verwaltungsführung	-539.334,57	-657.800	-644.300	13.500
02	Zentrale Aufgaben	-17.661.154,65	-9.764.301	-12.491.907	-2.727.606
03	Finanzen, Kasse und Datenverarbeitung	-2.711.753,45	-3.024.161	-3.394.640	-370.479
04	Zentrale Finanzdienstleistungen	177.450.282,95	158.122.443	173.257.818	15.135.375
05	Bauen und Umwelt	-2.872.415,07	-3.426.810	-3.595.989	-169.179
06	Schulen und Gebäude	-34.922.114,47	-35.882.718	-38.680.003	-2.797.285
07	Jugend, Familie und Sport	-50.746.177,64	-55.150.738	-60.256.059	-5.105.321
08	Soziale Hilfen	-30.727.278,38	-42.037.431	-37.491.677	4.545.754
09	Veterinärwesen und Landwirtschaft	-1.081.636,89	-1.390.240	-1.444.740	-54.500
10	Gesundheitswesen	-2.574.594,81	-2.922.213	-3.124.305	-202.092
11	Sicherheit, Ordnung und Verkehr	-803.506,16	-3.271.374	-4.242.823	-971.449
12	Kommunalaufsicht	-357.343,09	-186.400	-183.500	2.900
13	Kommunales Jobcenter	-11.114.974,28	-11.576.377	-13.214.751	-1.638.374
Finanzmittelüberschuss / - fehlbetrag		21.337.999,49	-11.168.120	-5.506.876	5.661.244

3. Entwicklung der Investitionen

Der Landkreis Mainz-Bingen bildet in den jeweiligen Teilhaushalten alle Einzelmaßnahmen in Form von Konten nachlesbar ab. Einer Einzelaufstellung im Vorbericht bedarf es daher nicht.

Die Schwerpunkte der Investitionen liegen im Landkreis Mainz-Bingen nach wie vor im Teilhaushalt 06 bei den Schulbaumaßnahmen, dem Ankauf von Liegenschaften zur Schaffung von weiteren Büroflächen sowie dem Ankauf und Bau von Gebäuden zur Unterbringung von Asylbewerbern und Kontingentflüchtlingen. Das Investitionsvolumen liegt im

Jahr 2016 insgesamt, erkennbar in der Zeile 42 des Finanzhaushaltes, bei 26.038.540 EUR. Gegenüber dem Vorjahr ist dies eine Reduzierung von rund 2,29 Mio. EUR. Die in 2015 nicht verausgabten Mittel werden in Form von Ermächtigungsübertragungen, soweit die jeweiligen Investitionsbaumaßnahmen noch nicht abgeschlossen sind, in das Jahr 2016 übertragen. Die Übertragung kann jedoch nur erfolgen, soweit hierfür ausreichend liquide Mittel vorhanden sind. Der Eigenanteil des Landkreises Mainz-Bingen liegt nach Abzug der geplanten Investitionszuwendungen in Höhe von 3.055.000 EUR bei 22.983.540 EUR.

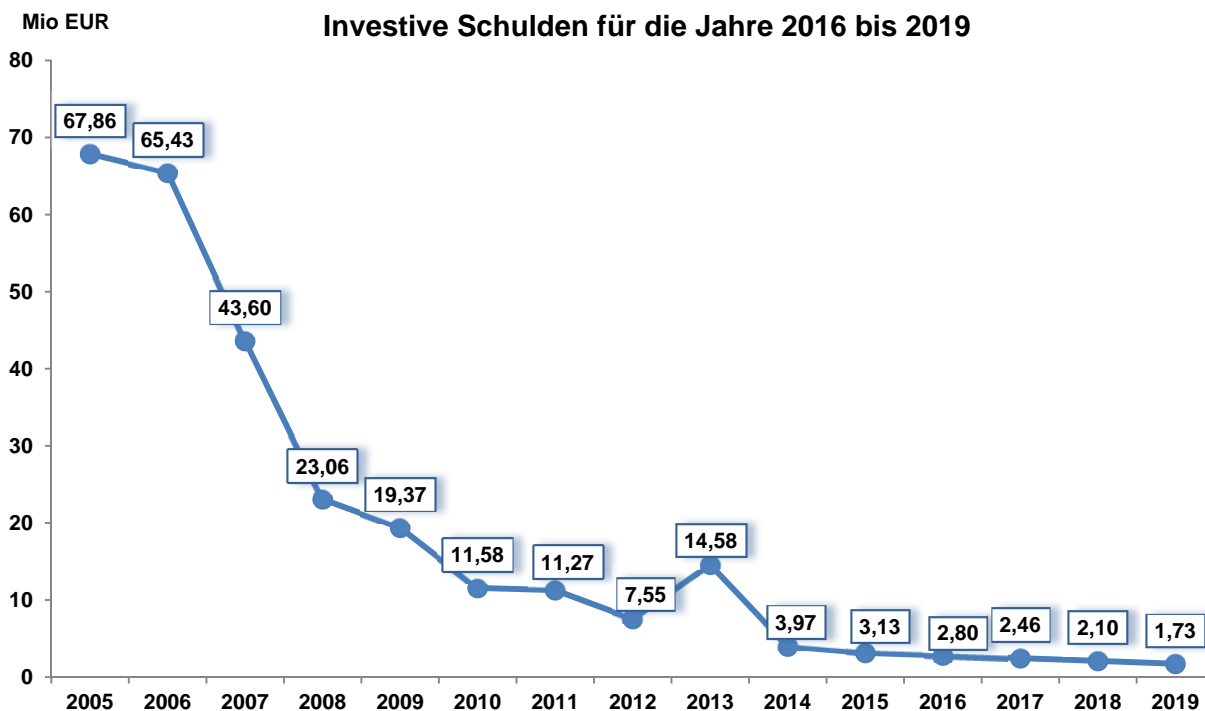


4. Entwicklung der Kredite und Verbindlichkeiten aus den Rückstellungen

Der Haushaltsplan 2016 sieht laufende Tilgungsleistung in Höhe von rund 329 TEUR vor. Der Schuldenstand wird sich damit von rund 3,13 Mio. EUR auf etwa 2,80 Mio. EUR reduzieren.

Durch die schrittweise Reduzierung der Verbindlichkeiten an den Kreditmarkt wird der Ergebnishaushalt auf Dauer mit Aufwendungen für Zinszahlungen entlastet.

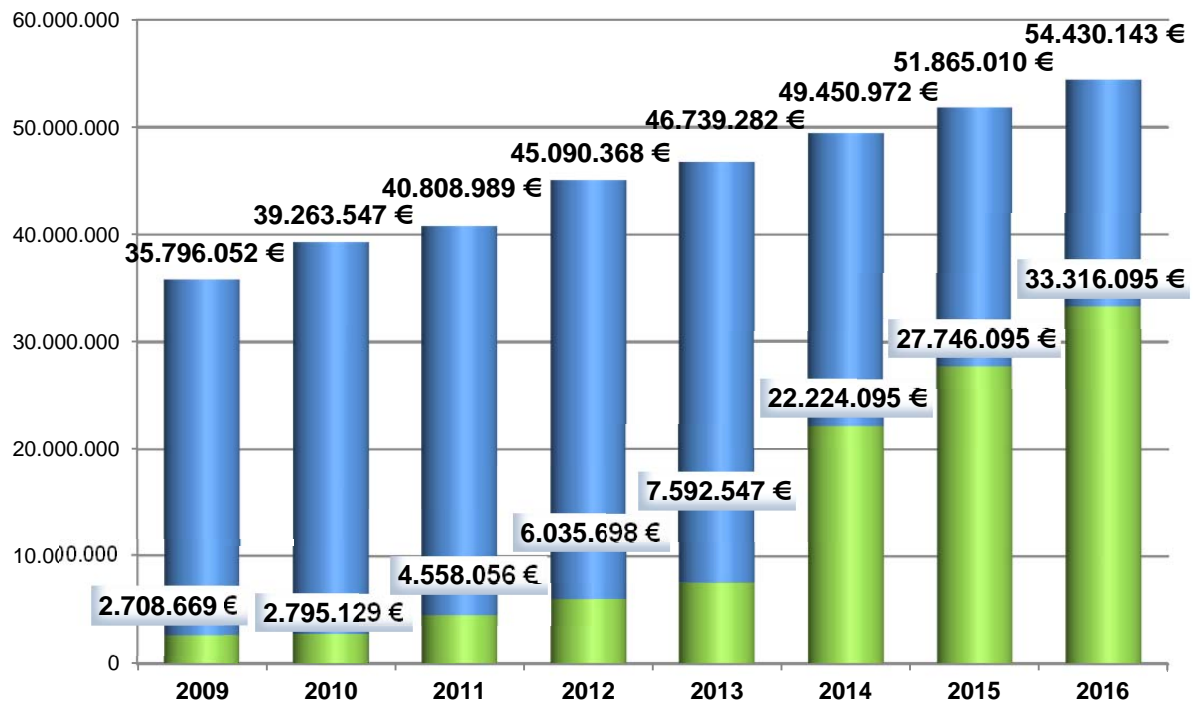
Die gesamten Rückstellungsverbindlichkeiten zum 31.12.2016 für die Pensions- und Beihilfebelasten (ohne Ehrensold) werden geplant voraussichtlich 54,43 Mio. EUR betragen. Demgegenüber werden bei planmäßigem Vollzug bis zum Jahresende 2016 tatsächliche Einzahlungen von rd. 33,31 Mio. EUR an die Versorgungskasse geleistet sein. Saldiert verbleiben dann rd. 21,12 Mio. EUR als tatsächliche Rückstellungsverbindlichkeit.



2005 - 2014 Ergebnis
ab 2015 Planung



Gegenüberstellung Pensionsrückstellungen zu tatsächlichen Einzahlungen



■ tatsächliche Einzahlungen Versorgungsrücklage
■ Summe Pensionsrückstellungen

bis 2014 = Rechnungsergebnis
2015 + 2016 = HH-Plan

5. Entwicklung der Personalkosten im Jahr 2016

Finanzhaushalt

Im Jahr 2016 verändern sich die Personalausgaben sowie die Personalkostenerstattungen gegenüber den Ansätzen des Haushaltsplanes 2015 wie folgt (ohne Auszahlungen und Einzahlungen für Rückstellungen):

1. Bruttopersonalkosten

	Haushalt 2016 EUR	Haushalt 2015 EUR	Differenz EUR	%
Auszahlungen (zahlungswirksame Ausgaben)	47.260.945	43.434.200	3.826.745	8,81
Einzahlungen (zahlungswirksame Einnahmen)	16.596.727	14.584.710	2.012.017	13,80

2. Nettopersonalkosten

	Haushalt 2016 EUR	Haushalt 2015 EUR	Differenz EUR	%
Nettopersonalkosten	30.664.218	28.849.490	932.606	3,36

Die Personalkosten erhöhen sich im Rahmen des Haushalts für das Jahr 2016 um 3.826.745 EUR brutto (8,81 %) bzw. 1.814.728 EUR netto (6,29 %).



Dies beruht hauptsächlich auf folgenden Punkten:

Die Besoldung der Beamten erhöht sich ab dem 01.03.2016 um 2,3 % (mindestens 75 EUR). Des Weiteren stehen die Tarifverhandlungen im Bereich des TVöD für die kommenden Jahre noch aus. Ebenfalls standen zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung die Tarifverhandlungen im Bereich des TVSuE für die kommenden Jahre noch aus. Perspektivisch wurde seitens der Fachabteilungen eine fiktive Tarifsteigerung von 3% angenommen. Durch neue und zusätzliche Aufgaben, die der Landkreis im Jahr 2016 übernimmt, erhöhen sich die Personalkosten. Beispielhaft hierfür sind die Inbetriebnahme der Erstaufnahmeeinrichtungen für Asylbegehrende im Laufe des Jahres 2015 und den damit verbundenen Mehraufwand zur Schaffung der Infrastruktur sowie bei der Bearbeitung des Asylverfahrens, eines neues Projekt des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) und die Einrichtung einer Sozial und Jugendhilfeplanung. Darüber hinaus steigen die Kosten für die Übernahme der Auszubildenden die im Laufe des Jahres 2016 ihre Berufsausbildung abschließen. Außerdem erhöhen sich die Personalkosten aufgrund von Fallzahlensteigerungen in den einzelnen Geschäftsbereichen.

Der individuelle Versorgungsaufwand steigt aufgrund der Versetzung von Kolleginnen und Kollegen in den Ruhestand i.V.m. der Erhöhung des Versorgungsaufwandes aufgrund der Besoldungserhöhung ab dem 01.03.2015 um 2,1% und ab dem 01.03.2016 um 2,3%.

Für die in der LEfAA (Landeseinrichtung für Asylbegehrende und Ausreisepflichtige) Ingelheim anfallenden Kosten werden diverse Erstattungen gewährt. Da diese nun alle ganzjährig abgerechnet werden und zudem mit stark erhöhten Fallzahlen zu rechnen ist, ergeben sich hierdurch Mehreinnahmen.

Im Bereich des Jobcenters kommt es durch Änderungen im Personalbestand zu höheren Erstattungen

Aufgrund des ESF-Förderprogramms für Langzeitarbeitslose werden neue Stellen geschaffen, zudem erfolgt nun eine ganzjährige Förderung, so dass sich hieraus auch zusätzliche Einnahmen ergeben.

Im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit werden im Bereich der Ordnungswidrigkeiten zusätzliche Aufgaben

wahrgenommen, hierfür werden Kosten erstattet.

Durch die Aufstockung der betriebseigenen Kindertagesstättenplätze sowie die damit verbundene Aufstockung des Personals ergeben sich höhere Erstattungen.

Die Veränderungen der Personalkosten im Vergleich der Ansätze für den Haushalt 2015 zum Haushaltsjahr 2016 verteilen sich schwerpunktmäßig wie folgt auf die einzelnen Produkte:

Produkt 1.1.1.0 – Verwaltungssteuerung

Die Kosten verringern sich um 13.000 EUR

a) Auszahlungen -13.500,00 EUR

Aufgrund der Weiterbewilligung einer Teilzeitbeschäftigung einer Kollegin verringern sich die Personalkosten.

b) Einzahlungen 500,00 EUR

Im Bereich der Kommunalisierung Landrat erhöhen sich die Erstattungsbeträge.

Produkt 1.1.1.7 Personalvertretung

Die Kosten verringern sich um 23.000 EUR

a) Auszahlungen -23.000,00 EUR

Durch die interne Verlagerung der Stundenanteile der Personalratsmitglieder und deren Eingruppierung kommt es in diesem Bereich zu einer Personalkostenreduzierung. Darüber hinaus ergibt sich aufgrund der Weiterbewilligung einer Teilzeitbeschäftigung einer Kollegin eine Verringerung der Personalkosten.

Produkt 1.1.2.0 Personal

Die Kosten erhöhen sich um 203.800 EUR

a) Auszahlungen 412.100,00 EUR

Im Bereich des Fachbereichs 11 a) "Personal" ergab sich ein Personalmehrbedarf. Darüber hinaus steigen die Kosten für die Übernahme der Auszubildenden die im Laufe des Jahres 2016 ihre Berufsausbildung abschließen. Außerdem wurden 7 Stellen im Bereich des 3. Einstiegsamtes und 6 Stellen im Bereich des 2. Einstiegsamtes zusätzlich eingeplant.



b) Einzahlungen 208.300,00 EUR

Durch Tarif- und Besoldungserhöhungen sowie durch die Aufstockung des Kerngeschäfts ergeben sich höhere Erstattungsbeträge für das Jobcenter, Im Rahmen der Kommunalisierung des Gesundheitsamtes erhöht sich der Erstattungsbetrag i.V.m. den aktuellen Einwohnerzahlen des Einzugsgebietes. Darüber hinaus werden im Bereich des ESF-Förderprogramms für Langzeitarbeitslose Erstattungen für Verwaltungsgemeinkosten gewährt.

Produkt 1.1.2.1 Allg. Verwaltung Personal

Die Kosten verringern sich um 12.600 EUR

a) Auszahlungen -12.600,00 EUR

Durch die Beendigung der Freistellungsphase der Altersteilzeit einer Kollegin verringern sich die Personalaufwendungen.

Produkt 1.1.4.1 Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement

Die Kosten erhöhen sich um 204.500 EUR

a) Auszahlungen 295.200,00 EUR

Das Personal des ehemaligen Schullandheimes Miltenberg ist nach der Veräußerung des Schullandheimes zum Landkreis Mainz-Bingen übergegangen. Des Weiteren wurde im Haushalt 2016 eine 0,5 Stellen zur Unterstützung der Hausmeister berücksichtigt. Außerdem kam es zu einer Vakanz bei der Nachbesetzung einer Stelle im Reinigungsbereich.

b) Einzahlungen 90.700,00 EUR

Für das Jahr 2016 sind im Vergleich zum Vorjahr mehr Bauvorhaben geplant, aufgrund dessen erhöhen sich die aktivierten Eigenleistungen für investive Baumaßnahmen der Kreisbediensteten. Das Personal des Schullandheimes Miltenberg wird mittels Personalgestellung dem Landkreis Miltenberg zugewiesen, die hierfür anfallenden Personalkosten werden mit einem festen Stundenbetrag erstattet. Die Jugendbildungsstätte Trechtingshausen wird zur Unterbringung von Asylbewerbern an die Stiftung Juvente vermietet, die entstehenden

Personalkosten werden erstattet. Somit ergeben sich Mehreinnahmen.

Produkt 1.1.4.3 Bauhof

Die Kosten erhöhen sich um 138.200 EUR

a) Auszahlungen 158.000,00 EUR

Aufgrund des befristeten Mehraufwandes i.V.m. den Asylbegehrenden wurde das Personal des Bauhofs um 4 befristete Stellen aufgestockt. Darin enthalten ist eine Stelle im Rahmen des ESF Förderprogramms. Des Weiteren ergeben sich Mehrkosten aufgrund Stufensteigerungen und steigenden Überstunden.

b) Einzahlungen 19.800,00 EUR

Für Mitarbeiter werden im Rahmen des ESF-Förderprogramms Zuschüsse gewährt.

Produkt 1.1.4.4 Technikunterstützte Informationsverarbeitung (Tul)

Die Kosten erhöhen sich um 63.300 EUR

a) Auszahlungen 63.300,00 EUR

Durch die Übernahme eines Auszubildenden auf eine neu geschaffene Planstelle, nach erfolgreich abgeschlossener Berufsausbildung im Laufe des Jahres 2015, steigen die Personalkosten. Im Jahr 2016 fallen diese Kosten aufgrund der neuen Planstelle nun ganzjährig an. Außerdem wurde im Haushalt 2015 die Besetzung der Auszubildendenstelle durch einen Gastauszubildenden geplant. Entgegen der Planung wurde diese Stelle jedoch mit einen Auszubildenden unseres Hauses besetzt. Die hieraus entstehenden Personalkosten fallen im Jahr 2016 erstmals ganzjährig an. Des Weiteren ergeben sich Mehrkosten aufgrund Stufensteigerungen.

Produkt 1.1.4.5 Sonstige zentrale Dienste

Die Kosten erhöhen sich um 66.500 EUR

a) Auszahlungen 72.800,00 EUR

Im Bereich des Fachbereichs 11 b) "Controlling" ergab sich ein Personalmehrbedarf. Darüber hinaus ergibt sich im Bereich der elektronischen Archivierung ein befristeter Mehrbedarf.



b) Einzahlungen 6.300,00 EUR

Für einen Mitarbeiter wird ein Eingliederungszuschuss gewährt. Eine Personalkostenerstattung im Projekt „Budget für Arbeit“ ist dagegen ausgelaufen.

Produkt 1.1.6.1 Finanzen

Die Kosten erhöhen sich um 18.600 EUR

a) Auszahlungen 18.600,00 EUR

In diesem Bereich steigen die Personalkosten aufgrund Beförderung und Stufensteigerung.

Produkt 1.1.9.0 Recht

Die Kosten verringern sich um 17.800 EUR

a) Auszahlungen -17.800,00 EUR

Durch die Beendigung der Freistellungsphase der Altersteilzeit einer Kollegin verringern sich die Personalaufwendungen. Außerdem kam es bei der Nachbesetzung einer Stelle zu Kosteneinsparungen da der Stellenanteil verringert wurde.

Produkt 1.2.1.1 Durchführung von Auftragsstatistiken und eigenen Statistiken

Die Kosten verringern sich um 18.500 EUR

a) Auszahlungen -18.500,00 EUR

Durch das entfallen eines Stellenanteils von 0,5 in diesem Bereich reduzieren sich die Personalkosten. Des Weiteren verringern sich die Personalkosten durch die Weiterbewilligung einer Teilzeitbeschäftigung einer Kollegin.

Produkt 1.2.2.0 Allg. Verwaltung Katastrophenschutz/Ordnungsverwaltung/

Brandschutz

Die Kosten verringern sich um 44.300 EUR

a) Auszahlungen -44.800,00 EUR

Aufgrund interner Versetzungen und damit verbundenen Umstrukturierung wurde eine Stelle in diesem Bereich nicht mehr nachbesetzt.

Des Weiteren verringern sich die Personalkosten durch die Weiterbewilligung einer Teilzeitbeschäftigung eines Kollegen.

b) Einzahlungen -500,00 EUR

Im Rahmen der Überprüfung von Entgeltvereinbarungen für den Landkreis Alzey-Worms fallen weniger Fälle an, es ergeben sich somit Mindereinnahmen.

Produkt 1.2.2.2 Zentrale Bußgeldstelle

Die Kosten verringern sich um -97.000 EUR

a) Auszahlungen 44.000,00 EUR

Personalkosten vom Produkt 1.2.3.5 „Verkehrsüberwachung“ wurden zu diesem Produkt verlagert. Aufgrund der Weiterbewilligung einer Teilzeitbeschäftigung einer Kollegin verringern sich die Personalkosten.

b) Einzahlungen 141.000,00 EUR

Im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit übertragen die Stadt Mainz und der Landkreis Alzey-Worms dem Landkreis Mainz-Bingen Aufgaben im Bereich der Ordnungswidrigkeiten. Die hierfür anfallenden Kosten werden erstattet.

Produkt 1.2.2.5 Regelung des Aufenthalts von Ausländern

Die Kosten verringern sich um 552.400 EUR

a) Auszahlungen 706.000,00 EUR

Durch die Inbetriebnahme der Erstaufnahmeeinrichtungen für Asylbegehrende im Laufe des Jahres 2015 ergeben sich zusätzliche Aufgaben. Diese Kosten fallen im Jahr 2016 erstmalig ganzjährig an. Darüber hinaus steigt auch, mit der wachsenden Zahl der Flüchtlinge, der Personalbedarf zur Schaffung der Infrastruktur sowie bei der Bearbeitung des Asylverfahrens.

b) Einzahlungen 1.258.400,00 EUR

Für die in der LEfAA Ingelheim anfallenden Kosten werden diverse Erstattungen gewährt: Gesundheitsamt:



Im Rahmen der Untersuchung von Asylbewerbern werden Personal- und Sachkosten pro Fall gewährt. Nach derzeitigem Stand und aufgrund der verfügbaren Kapazitäten, ist im Jahr 2016 mit 9.126 Fällen zu rechnen. Die Verhandlungen bzgl. der Fallpauschale sind noch nicht abgeschlossen, so dass für die Berechnung ein Pauschalwert von 90 EUR/ Fall für herangezogen wurde.

Ausländerbehörde:

Vom Land werden die Personalkosten der Mitarbeiter in Form von Pauschalsätzen erstattet. Für das Jahr 2016 wird mit 6,0 Stellen (4,0 Stellen drittes Einstiegsamt, 2,0 Stellen zweites Einstiegsamt) gerechnet. Die Erstattung der Personalkosten erfolgt nach Maßgabe des Rundschreibens des Ministeriums für Finanzen.

Jugendamt:

Seitens des Landes wird beabsichtigt Schwerpunktjugendämter zu bilden, welche für die Inobhutnahme für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge zuständig sind. Hier wird für jeden Fall eine Personal- und Sachkostenpauschale gewährt. Diese beträgt nach derzeitigem Stand ca. 1.000,-EUR, nach Rücksprache mit der Fachabteilung ist mit rund 700 Fällen zu rechnen.

Da alle Erstattungen nun ganzjährig gewährt werden und zudem mit stark erhöhten Fallzahlen zu rechnen ist, ergeben sich Mehreinnahmen.

Produkt 1.2.3.0 Allg. Verwaltung Straßenverkehr

Die Kosten erhöhen sich um 167.500 EUR

a) Auszahlungen 167.500,00 EUR

Aufgrund einer Organisationsuntersuchung im Bereich der Abteilung 53 "Straßenverkehr/Kfz.-Zulassung" ergab sich ein Personalmehrbedarf. Dem gegenüber stehen Personalkosteneinsparungen aufgrund Beendigung der Freistellungsphase der Altersteilzeit einer Kollegin.

Produkt 1.2.3.5 Verkehrsüberwachung

Die Kosten erhöhen sich um 111.100 EUR

a) Auszahlungen 111.100,00 EUR

Personalkosten wurden intern zum Produkt 1.2.2.2 "Zentrale Bußgeldstelle" verlagert. Im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit

wird seitens der Stadt Mainz eine gebietsübergreifende Bußgeldstelle für die Verfolgung und Ahndung aller anfallenden Ordnungswidrigkeiten für den fließenden Verkehr eingerichtet. Die entstehenden Personalkosten sind der Stadt Mainz zu erstatten.

Produkt 1.2.4.0 Allg. Verwaltung Lebensmittelüberwachung, Veterinärwesen, Tierschutz

Die Kosten erhöhen sich um 34.200 EUR

a) Auszahlungen 22.700,00 EUR

In diesem Bereich steigen die Personalkosten aufgrund der Tarif- und Besoldungserhöhung für das Jahr 2016.

b) Einzahlungen -11.500,00 EUR

Die geplante Errichtung des Ernährungsamtes entfällt, so dass sich auch keine Erstattung ergibt.

Produkt 2.0.1.2 Allg. Schulverwaltung

Die Kosten erhöhen sich um 125.200 EUR

a) Auszahlungen 125.200,00 EUR

Im Bereich der Schulverwaltung wird der Support des Schul- und Verwaltungsnetzwerkes durch eigenes Personal sichergestellt. Im Zuge dessen entfallen die Kosten für die bisher externe Vergabe dieser Dienstleistung.

Produkt 2.1.5.2 Kaiserpfalz-Realschule plus, Ingelheim

Die Kosten erhöhen sich um 14.400 EUR

a) Auszahlungen 14.400,00 EUR

Die Personalkosten steigen durch Stufensteigerungen und höhere Überstunden. Darüber hinaus erhöhen sich in diesem Bereich die Auszahlungen aufgrund der Tarifierhöhung.

Produkt 2.1.5.3 Carl-Zuckmayer-Realschule plus, Nierstein

Die Kosten erhöhen sich um 46.000 EUR



a) Auszahlungen 46.000,00 EUR
Im Bereich der Schulsekretärin ergibt sich ein Mehrbedarf aufgrund des Wibera Gutachtens. Darüber hinaus kommt es im Bereich der Reinigung zu Mehrkosten aufgrund Neuberechnung der Reinigungszeiten i.V.m. der Fertigstellung des Anbaus.

Produkt 2.1.5.4 Christian-Erbach-Realschule plus, Gau-Algesheim

Die Kosten verringern sich um 11.800 EUR

a) Auszahlungen -11.800,00 EUR

Durch den Eintritt in die Arbeitsphase der Altersteilzeit einer Kollegin kommt es zunächst zu Kosteneinsparungen.

Produkt 2.1.7.3 Gymnasium Nieder-Olm

Die Kosten erhöhen sich um 20.500 EUR

a) Auszahlungen 19.200,00 EUR

Die Personalkosten in diesem Bereich steigen durch höhere Überstunden und aufgrund der Tarifierhöhung.

b) Einzahlungen -1.300,00 EUR

Aufgrund des Renteneintritts enden im Jahr 2016 ATZ-Erstattungen für zwei Mitarbeiter.

Produkt 2.1.7.4 Gymnasium zu St. Katharinen, Oppenheim

Die Kosten erhöhen sich um 10.600 EUR

a) Auszahlungen 10.600,00 EUR

In diesem Bereich steigen die Personalkosten aufgrund der Tarif- und Besoldungserhöhung für das Jahr 2016.

Produkt 2.1.8.1 IGS Kurt Schumacher, Ingelheim

Die Kosten erhöhen sich um 13.600 EUR

a) Auszahlungen 13.600,00 EUR

In diesem Bereich steigen die Personalkosten aufgrund der Tarif- und Besoldungserhöhung für das Jahr 2016.

Produkt 2.1.8.2 IGS Nieder-Olm

Die Kosten erhöhen sich um 18.900 EUR

a) Auszahlungen 18.900,00 EUR
Die Personalkosten steigen durch Stufensteigerungen und höhere Überstunden. Darüber hinaus erhöhen sich in diesem Bereich die Auszahlungen aufgrund der Tarifierhöhung.

Produkt 2.1.8.3 IGS Gerhard-Ertl, Sprendlingen

Die Kosten erhöhen sich um 30.900 EUR

a) Auszahlungen 30.900,00 EUR

Im Bereich des Schulsekretariats steigen die Kosten aufgrund eines Stellenmehrbedarfs. Darüber hinaus erhöhen sich die Personalkosten aufgrund von Überstunden im Bereich der Hausmeister und Reinigungskräfte.

Produkt 2.1.8.4 IGS Oppenheim

Die Kosten erhöhen sich um 10.100 EUR

a) Auszahlungen 10.100,00 EUR

In diesem Bereich steigen die Personalkosten aufgrund der Tarif- und Besoldungserhöhung für das Jahr 2016.

Produkt 2.2.1.5 Elisabethenschule (Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung), Sprendlingen

Die Kosten verringern sich um -44.600 EUR

a) Auszahlungen -44.600,00 EUR

Die Personalkosteneinsparung ergibt sich aufgrund der Vergabe der Verpflegung an der Schule an einen externen Dienstleister. Des Weiteren reduziert sich auch der Stellenumfang im Bereich des Schulsekretariates.

Produkt 3.1.1.0 Allg. Verwaltung Soziales

Die Kosten verringern sich um 189.700 EUR

a) Auszahlungen -206.700,00 EUR

Die Kosten der Mitarbeiter, die im Rahmen der Asylverfahren mit Verwaltungsaufgaben



beschäftigt sind, wurden zum Produkt 3.1.3.0 verlagert.

b) Einzahlungen -17.000,00 EUR
Der Eingliederungszuschuss einer Mitarbeiterin endet im Jahr 2016, zudem entfällt auch die Erstattung aus dem Projekt „Budget für Arbeit“ für einen Mitarbeiter. Für eine abgeordnete Mitarbeiterin werden Personalkosten erstattet.

Produkt 3.1.1.3 Allg. Verwaltung Sozialplanung/Eingliederungshilfe

Die Kosten erhöhen sich um 41.700 EUR

a) Auszahlungen 41.700,00 EUR

In diesem Bereich kam es aufgrund Fallzahlensteigerung zu einem Stellenmehrbedarf.

Produkt 3.1.2.0 Allgemeine Verwaltung Jobcenter

Die Kosten erhöhen sich um 109.945 EUR

a) Auszahlungen 487.445,00 EUR

Seitens des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) wurde ein neues Programm geschaffen, welches aus Mitteln des Bundes und des Europäischen Sozialfonds (ESF) finanziert wird. Darin sollen Langzeitarbeitslose auf dem ersten Arbeitsmarkt integriert werden. Betriebsakquisiteure in den Jobcentern sollen Arbeitgeber ganz gezielt für das Engagement von Langzeitarbeitslosen gewinnen. Nach Aufnahme einer Beschäftigung werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch einen Coach begleitet und unterstützt. Die Tätigkeiten als Akquisiteur und Coach werden von Mitarbeitern des Landkreises wahrgenommen. Die Kosten für dieses Programm fallen im Jahr 2016 erstmalig ganzjährig an. Außerdem wird der Personalbestand in diesem Bereich im Jahr 2016 weiter aufgestockt.

Darüber hinaus ergab sich aufgrund einer Organisationsuntersuchung im Bereich des JobCenters durch den Fachbereich 11 b „Controlling / Organisation“ ein Personalmehrbedarf.

b) Einzahlungen 377.500,00 EUR

In der bis 2020 andauernden Förderperiode des ESF-Förderprogramms werden die hierdurch entstehenden Kosten erstattet.

Der Personalbestand im Kerngeschäft des Jobcenters wird aufgestockt. Darüber hinaus erhöhen sich die Personalkosten auch aufgrund der Tarif- und Besoldungserhöhung, dies führt auch zu höheren Erstattungen.

Aufgrund der Auflösung des Projektbüro 50 plus entfallen künftige Erstattungen hieraus.

Produkt 3.1.3.0 Allg. Verwaltung Soziales

Die Kosten erhöhen sich um 698.000 EUR

a) Auszahlungen 698.000,00 EUR

Durch die steigende Zahl der Flüchtlinge und der damit verbundenen Bearbeitung der Asylverfahren steigt der Personalbedarf in diesem Bereich. Zudem wurden die Kosten der Mitarbeiter, die im Rahmen der Asylverfahren mit Verwaltungsaufgaben beschäftigt sind, vom Produkt 3.1.1.0 zum Produkt 3.1.3.0 verlagert. Außerdem wurde in der Haushaltsplanung für 2016 zusätzliche ein Stellenanteil für „Sozial- und Jugendhilfeplanung“ berücksichtigt.

Produkt 3.5.1.4 Soziale Sonderleistungen

Die Kosten erhöhen sich um 25.500 EUR

a) Auszahlungen -23.400,00 EUR

Durch eine über längere Zeit andauernde Erkrankung eines Kollegen und der damit verbundenen Versetzung in den Ruhestand kommt es hier zur Kosteneinsparungen.

b) Einzahlungen -48.900,00 EUR

In der Abrechnung des Auslands-BAföG ergibt sich seitens des Landes eine veränderte Abrechnungsmethodik, hieraus ergeben sich Mindereinnahmen.

Produkt 3.6.1.4 Allg. Verwaltung Jugendamt

Die Kosten erhöhen sich um 57.300 EUR

a) Auszahlungen 30.800,00 EUR

Aufgrund des Urteils des Verfassungsgerichtes zur Verfassungswidrigkeit des Betreuungsgeldes entfällt in diesem Aufgabenbereich ein



Stellenanteil. Außerdem kommt es zu Personalkosteneinsparungen durch eine Langzeiterkrankung einer Kollegin.

b) Einzahlungen -26.500,00 EUR
Durch den Wegfall des Betreuungsgeldes entfällt auch die Erstattung hierzu.

Produkt 3.6.3.0 Allg. Verwaltung Soziale Dienste

Die Kosten erhöhen sich um 362.400 EUR

a) Auszahlungen 403.100,00 EUR

In diesem Bereich erhöhen sich die Auszahlungen aufgrund von Tarif- und Besoldungserhöhung. Darüber hinaus ergab sich ein Personalmehrbedarf aufgrund einer Organisationsuntersuchung im Bereich des Allg. Sozialen Dienstes. Außerdem wurde in der Haushaltsplanung für 2016 ein zusätzlicher Stellenanteil für "Sozial- und Jugendhilfeplanung berücksichtigt. Des Weiteren sind die Stellen im Bereich der Schulsozialarbeit grundsätzlich vollständig besetzt und der Anteil der Schulsozialarbeit an den Grundschulen Heidesheim und Wackernheim wurde erhöht.

b) Einzahlungen 40.700,00 EUR

Für die Schulsozialarbeit an Grundschulen werden zusätzliche Stellen benötigt. Diese werden von den betreffenden Verbandsgemeinden erstattet.

Produkt 3.6.5.2 Kindertagesstätte

Die Kosten verringern sich um 15.800 EUR

a) Auszahlungen 62.400,00 EUR

Die Betriebserlaubnis der Kita wurde auf 20 Ganztagsplätze aufgestockt. Somit ergibt sich auch ein Personalmehrbedarf. Ebenso wurden neue Stellen zwecks Ausbildung in diesem Bereich geschaffen.

b) Einzahlungen 78.200,00 EUR

Aufgrund der Aufstockung der Betriebs-Kita erhöhen sich auch die zu erstattenden Personalkosten. Darüber hinaus steigt der Erstattungssatz des Landes von 27,5 % auf 32,5 %. Hierdurch ergeben sich Mehreinnahmen.

Produkt 4.1.4.0 Allg. Verwaltung Amtsärztlicher Dienst

Die Kosten erhöhen sich um 96.800 EUR

a) Auszahlungen 94.200,00 EUR

Aufgrund der Fallzahlensteigerung im Bereich des Kindeswohls und Kindergesundheit besteht in diesem Bereich ein Stellenmehrbedarf. Des Weiteren besteht ein Mehrbedarf zur Umsetzung der neuen Hygieneverordnung.

b) Einzahlungen -2.600,00 EUR

Der Integrationszuschuss eines Mitarbeiters endete im Jahr 2015.

Produkt 4.1.4.8 Allg. Verwaltung Sozialpsychiatrischer Dienst/Betreuungsbehörde

Die Kosten erhöhen sich um 103.100 EUR

a) Auszahlungen 103.100,00 EUR

Aufgrund einer Organisationsuntersuchung im Bereich des Fachbereichs 42 b "Sozialpsychiatrischer Dienst/Betreuungsbehörde" ergab sich ein Personalmehrbedarf.

Produkt 5.2.1.0 Allg. Verwaltung Bauen / Denkmalschutz und Denkmalpflege

Die Kosten erhöhen sich um 80.300 EUR

a) Auszahlungen 80.300 EUR

Im Bereich des Bauwesens besteht ein befristeter Stellenmehrbedarf aufgrund unerlaubten Bauens im Außenbereich.

Produkt 5.5.4.0 Allg. Verwaltung Umwelt

Die Kosten erhöhen sich um 36.200 EUR

a) Auszahlungen 36.200 EUR

Im Aufgabengebiet Wasserwirtschaft kommt es zu einem Stellenmehrbedarf.



**Produkt 5.5.5.0 Allg. Verwaltung
Landwirtschaft, Weinbau**

Die Kosten erhöhen sich um 24.600 EUR

a) Auszahlungen 24.600 EUR

Durch Fallzahlensteigerung im Bereich der Agrarförderung besteht ein Stellenmehrbedarf.

Produkt 5.7.1.0 Wirtschaftsförderung

Die Kosten erhöhen sich um 26.300 EUR

a) Auszahlungen 5.000,00 EUR

In diesem Bereich steigen die Personalkosten aufgrund der Tarif- und Besoldungserhöhung für das Jahr 2016.

b) Einzahlungen -21.300,00 EUR

Im Programm Rheinhessen-Zellertal wird eine neue Förderperiode gestartet. Darin werden nunmehr 70 % der Personalkosten erstattet. Diese werden zukünftig zeitversetzt erstattet, so dass im Jahr 2016 nur das 4. Quartal 2015 beglichen wird. Daher ergeben sich Mindereinnahmen.

Produkt 5.7.5.0 Tourismusförderung

Die Kosten erhöhen sich um 17.800 EUR

a) Auszahlungen -64.000,00 EUR

Das Beschäftigungsverhältnis des Geschäftsführers der Rheinhessen-Touristik besteht nun direkt mit der Rheinhessen-Touristik GmbH. Somit entfallen die Personalkosten für den Landkreis Mainz-Bingen.

b) Einzahlungen -81.800,00 EUR

Der Geschäftsführer der Rheinhessen-Touristik ist nun direkt dort angestellt, aufgrund dessen entfällt die Erstattung der Personalkostenpauschale.





Kennzahlen nach Standard-Kreis-Kennzahlen-Katalog des LKT

			Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
1.1	Ertragsanalyse	Kennzahlenbeschreibung			
1.1.1	Allgemeine Schlüsselzuweisungsquote	Anteil der Erträge aus Schlüsselzuweisungen an der Summe der ordentlichen Erträge	3,58 %	4,52 %	4,62 %
1.1.2	Sonstige allgemeine Zuweisungsquote	Anteil der Erträge aus anderen Zuweisungen (mit und ohne Zweckbindung) an der Summe der ordentlichen Erträge	11,65 %	13,37 %	11,91 %
1.1.3	Sonderpostenquote	Anteil der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten an der Summe der ordentlichen Erträge	1,22 %	0,88 %	0,73 %
1.1.3.1	Finanzierungsbeteiligungsquote	Verhältnis zwischen Sonderpostenauflösung und Abschreibungen	39,45 %	29,86 %	27,66 %
1.1.4	Kreisumlagequote	Anteil der Erträge aus der Kreisumlage an der Summe der ordentlichen Erträge	42,65 %	39,10 %	37,87 %
1.1.5	Soziallastdeckungsquote durch Kreisumlage	Verhältnis der Erträge aus der Kreisumlage und des Saldos der sozialen Sicherung	266,44 %	186,75 %	213,96 %
1.1.6	Sozialertragsquote	Anteil der Sozialerträge (Kostensätze, -Beteiligungen, -Erstattungen, -Zuweisungen und Leistungsbeteiligungen) an der Summe der ordentlichen Erträge	34,94 %	36,16 %	38,97 %
1.1.6.1	Deckungsbeitrag - Soziale Sicherung	Verhältnis zwischen Erträgen der sozialen Sicherung und Aufwendungen der sozialen Sicherung	68,58 %	63,33 %	68,77 %
1.1.6.2	Deckungsbeitrag - Sozialhilfe	Verhältnis zwischen Erträgen der Sozialhilfe und Aufwendungen der Sozialhilfe	72,89 %	69,14 %	67,27 %
1.1.6.3	Deckungsbeitrag - Jugendhilfe	Verhältnis zwischen Erträgen der Jugendhilfe und Aufwendungen der Jugendhilfe	17,04 %	16,10 %	28,34 %
1.1.7	Leistungsentgeltsquote	Anteil der Erträge aus öffentlich-rechtlichen und privatrechtlichen Leistungsentgelten an der Summe der ordentlichen Erträge	1,45 %	1,47 %	1,39 %
1.2	Aufwandsanalyse	Kennzahlenbeschreibung			
1.2.1	Personalintensität	Anteil der Personal- und Versorgungsaufwendungen an der Summe der ordentlichen Aufwendungen	12,56 %	12,64 %	12,46 %
1.2.2	Sach- und Dienstleistungsintensität	Anteil der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen an der Summe der ordentlichen Aufwendungen	7,37 %	7,60 %	7,62 %
1.2.3	Abschreibungsintensität	Anteil der Aufwendungen aus Abschreibungen an der Summe der ordentlichen Aufwendungen	3,45 %	2,92 %	2,67 %
1.2.3.1	Finanzierungskongruenz	Verhältnis zwischen Abschreibungen (abzüglich der Auflösung von Sonderposten) und Tilgung von Investitionskrediten	266,95 %	901,83 %	2367,97 %
1.2.4	Soziallastquote	Anteil der Aufwendungen für soziale Sicherung an der Summe der ordentlichen Aufwendungen	56,94 %	56,66 %	57,43 %
1.2.4.1	Soziallastquote (Sozialhilfe)	Anteil der Aufwendungen für Sozialhilfe an der Summe der ordentlichen Aufwendungen	49,72 %	48,48 %	48,09 %
1.2.4.2	Sozialaufwand (Sozialhilfe) je Einwohner	Aufwendungen für Sozialhilfe je Einwohner des Landkreises	811,34 €	859,25 €	933,51 €



Kennzahlen nach Standard-Kreis-Kennzahlen-Katalog des LKT

			Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
1.2.4.3	Soziallastquote (Jugendhilfe)	Anteil der Aufwendungen für Jugendhilfe an der Summe der ordentlichen Aufwendungen	7,23 %	8,19 %	9,34 %
1.2.4.4	Sozialaufwand (Jugendhilfe) je Einwohner	Aufwendungen für Jugendhilfe je Einwohner des Landkreises	117,93 €	145,12 €	181,26 €
1.2.4.5	Aufwand (KITA)	Anteil der Aufwendungen für Kindertagesstätten an der Summe der ordentlichen Aufwendungen	15,92 %	15,75 %	14,92 %
1.2.4.6	Aufwand (KITA) je Einwohner	Aufwendungen für Kindertagesstätten je Einwohner des Landkreises	259,77 €	279,21 €	289,60 €
1.2.5	Sozialaufwand je Einwohner	Aufwendungen für Sozialleistungen je Einwohner des Landkreises	929,27 €	1.004,37 €	1.114,76 €
1.2.6	Zinslastquote	Verhältnis der Zinsaufwendungen zu der Summe der ordentlichen Aufwendungen	0,05 %	0,05 %	0,04 %
1.2.6.1	Zinsquote (Gesamt)	Verhältnis zwischen Zinsbelastung und Schuldenstand	4,21 %		
1.2.6.2	Zinsquote (Investitionskredite)	Verhältnis zwischen Zinsbelastung und Schuldenstand	4,21 %		
1.2.6.3	Zinsquote (Liquiditätskredite)	Verhältnis zwischen Zinsbelastung und Schuldenstand			
1.3	Analyse Jahresergebnis	Kennzahlenbeschreibung			
1.3.1	Ergebnisquote I	Verhältnis des Jahresergebnisses an der Summe der Erträge	10,53 %	-0,77 %	1,32 %
1.3.2	Ergebnisquote II	Verhältnis des Jahresergebnisses an der Summe der Aufwendungen	11,76 %	-0,76 %	1,34 %
1.3.3	Ergebnisquote III	Jahresergebnis Ergebnishaushalt	39.348.830,59 €	- 2.790.610,00 €	5.412.382,00 €
2.	Finanzhaushalt	Kennzahlenbeschreibung			
2.1	Eigenfinanzierungsquote	Anteil Investitionseinzahlungen ohne Zuwendungen an Investitionsauszahlungen	0,22 %	0,13 %	0,10 %
2.2	Kreditfinanzierungsquote	Anteil der Einzahlungen aus Investitionskrediten (Pos. 450) an Investitionsauszahlungen (Pos. 420)	0,00 %	0,00 %	0,00 %
2.3	Zuwendungsfinanzierungsquote	Anteil der Einzahlungen aus Investitionszuwendungen (Pos. 270) a. Investitionsauszahlungen (Pos. 420)	13,48 %	15,93 %	11,64 %
2.4	Nettoneuverschuldung	Einzahlungen aus Investitionskrediten (Pos. 450) minus Tilgung Investitionskredite (Pos. 460) in T€	- 2.617.729 €	- 831.368 €	- 329.010 €
2.5	Cash-Flow	Saldo ordentlicher und außerordentlicher Ein- und Auszahlungen	47.843.371 €	8.767.482 €	17.476.664 €
2.6	Freie Finanzspitze	Saldo ordentlicher und außerordentlicher Ein- und Auszahlungen abzüglich planmäßiger Tilgung	45.225.641 €	7.936.114 €	17.147.654 €
2.7	Re-Investitionsquote	Verhältnis zwischen Investitionen und Abschreibungen	266,13 %	222,17 %	241,78 %
2.8	Kapitaldienstquote	Anteil der ordentlichen Tilgungsleistungen an der Kreisumlage	1,64 %	0,59 %	0,21 %



Haushaltsvermerke

Zweckbindung

- 1.) Mehrerträge bei folgenden Produkten und Leistungen bzw. Planungsstellen erhöhen gemäß § 15 Abs. 1 Satz 2 und 3 i.V.m. Abs. 4 GemHVO die entsprechenden Aufwendungsansätze:

Lfd. Nr.	Produkt	Planungsstellen
1.	1.1.1.1.	1.1.1.1.4.46290000 / 1.1.1.1.4.56360000
2.	1.1.1.6.	1.1.1.6.1.44190000 / 1.1.1.6.1.52910000, 1.1.1.6.1.56990000
3.	1.2.2.1.	1.2.2.1.1.43120000, 1.2.2.1.1.43122000, 1.2.2.1.1.44242000 / 1.2.2.1.1.50190000, 1.2.2.1.1.50192000, 1.2.2.1.1.56392000
4.	2.4.2.0.	2.4.2.0.2.41442000, 2.4.2.0.2.41442700, 2.4.2.0.2.43210000, 2.4.2.0.2.44242100 / 2.4.2.0.2.52451000, 2.4.2.0.2.52452000, 2.4.2.0.2.56310000
5.	2.8.1.0.	2.8.1.0.2.44190000 / 2.8.1.0.2.52910000, 2.8.1.0.3.46292000 / 2.8.1.0.3.56321000
6.	5.2.1.1.	5.2.1.1.2.43131000 / 5.2.1.1.2.52542000
7.	5.2.1.2.	5.2.1.2.1.44290000 / 5.2.1.2.1.56290000
8.	5.4.7.0.	5.4.7.0.1.41442200 / 5.4.7.0.2.54143000
9.	5.5.2.0.	5.5.2.0.1.43125000 / 5.5.2.0.1.52542000
10.	5.5.4.5.	5.5.4.5.1.43125000 / 5.5.4.5.1.52542000
11.	5.6.1.0.	5.6.1.0.1.44251000 / 5.6.1.0.1.52590000
12.	5.6.1.2.	5.6.1.2.1.44190000 und 5.6.1.2.1.46290000/5.6.1.2.1.54190000, 5.6.1.2.1.56990000
13.	3.1.2.2.1	alle, sowie zusätzlich 3.1.2.2.2.55126000
14.	3.1.2.2.2	3.1.2.2.2.42611000, 3.1.2.2.2.42620000, 3.1.2.2.2.42641000, 3.1.2.2.2.42643000, 3.1.2.2.2.42911000 / 3.1.2.2.2.5511100 (Abrechnungsfähigkeit mit dem Bund)
15.	3.1.2.2.2	3.1.2.2.2.42642000, 3.1.2.2.2.42912000 / 3.1.2.2.2.55112000, 3.1.2.2.2.55121000, 3.1.2.2.2.55122000, 3.1.2.2.2.55124000, 3.1.2.2.2.55125000 (Abrechnungsfähigkeit mit den Kommunen)

- 2.) Mehrerträge innerhalb der Schulbudgets bei den Ertragskonten mit der Kontierung 44190000 erhöhen die Aufwendungsansätze bei den jeweiligen Schulbudgets (§ 15 Abs. 2 Satz 1 GemHVO).
- 3.) Mehrerträge im Bereich der „Bildung und Teilhabe“ (Leistung 3.1.1.9.1, 3.1.2.2.3 und 3.5.2.0.1) erhöhen die Aufwendungsansätze bei den jeweiligen Leistungen.



Deckungsfähigkeit

1.) Gemäß § 16 Abs. 1 GemHVO sind die Aufwendungen der einzelnen Produkte, soweit sie nicht produkt- und teilhaushaltübergreifend in einem eigenen Deckungskreis zusammengefasst sind, gegenseitig deckungsfähig.

2.) Die Ansätze folgender Bereiche bilden jeweils einen Deckungskreis und werden daher gemäß § 16 Abs. 2 GemHVO für gegenseitig deckungsfähig erklärt:

- Personalaufwendungen Deckungskreis 70000
- Bauunterhaltung Deckungskreis 70100
- Leistungen an die Energiedienstleistungsgesellschaft Rheinhessen-Nahe m.b.H. (EDG) Deckungskreis 70200
- Leistungen nach dem SGB XII und angegliederte Leistungen Deckungskreis 70300
- Leistungen der Jugendhilfe nach dem SGB VIII Deckungskreis 70400
- Verpflegungskosten (Mittagsverpflegung) Schulverwaltung Deckungskreis 70700
- Jobcenter Verwaltung Sonstiges und Eingliederung in Arbeit Deckungskreis 80000
- Jobcenter Bildung und Teilhabe Deckungskreis 80100
- Jobcenter Sachkosten Deckungskreis 80200

3.) Die folgenden Ansätze für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit werden gemäß § 16 Abs. 3 GemHVO für gegenseitig deckungsfähig erklärt:

- Schulhochbaumaßnahmen Deckungskreis 70500
- Kreisstraßenbaumaßnahmen Deckungskreis 54209
- Jobcenter Deckungskreis 80209

4.) Die Ansätze für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und Verpflichtungsermächtigungen werden innerhalb der jeweiligen Teilfinanzhaushalte gemäß § 16 Absatz 3 GemHVO für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Innerhalb der Produkte werden die ordentlichen Auszahlungen für geringwertige Geräte und sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschließlich 410 EUR netto mit den Konten für Anschaffungen von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 EUR netto gemäß § 16 Abs. 3 GemHVO jeweils für deckungsfähig erklärt.

Die ordentlichen Auszahlungen der Planungsstelle 5.7.1.0.7.72910000 sind zugunsten der investiven Auszahlungen bei der Planungsstelle 5.7.1.0.7/7705.78622000 einseitig deckungsfähig.

Die ordentlichen Auszahlungen der Planungsstelle 1.1.4.4.3.76243000 sind zugunsten der investiven Auszahlungen bei der Planungsstelle 1.1.4.4.3/7007.78410000 einseitig deckungsfähig.



Schlussbilanz des Landkreises Mainz-Bingen zum 31.12.2014

Aktiva				Passiva			
	31.12.2013	31.12.2014	Veränderung		31.12.2013	31.12.2014	Veränderung
	Haushalts-	Haushaltsjahr	gegenüber		Haushalts-	Haushaltsjahr	gegenüber
	vorjahr		Vorjahr		vorjahr		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
1. Anlagevermögen	410.734.092,36	436.073.868,52	25.339.776,16	1. Eigenkapital	286.840.546,73	330.712.335,51	43.871.788,78
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	21.712.957,14	22.519.868,12	806.910,98	1.1 Kapitalrücklage	212.072.629,59	244.735.867,24	32.663.237,65
1.1.1 Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte, sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	643.079,31	628.251,47	-14.827,84	1.2 Sonstige Rücklagen	1.148.000,77	1.250.601,57	102.600,80
1.1.2 Geleistete Zuwendungen	16.984.449,69	17.446.896,24	462.446,55	1.3 Ergebnisvortrag	64.170.883,34	45.377.036,11	-18.793.847,23
1.1.3 Gezahlte Investitionszuschüsse	1.911.895,64	1.840.770,06	-71.125,58	1.4 Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	9.449.033,03	39.348.830,59	29.899.797,56
1.1.5 Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	2.173.532,50	2.603.950,35	430.417,85	2. Sonderposten	115.324.388,82	113.851.686,80	-1.472.702,02
1.2 Sachanlagen	362.939.484,97	370.490.221,10	7.550.736,13	2.2 Sonderposten zum Anlagevermögen	115.324.388,82	113.851.686,80	-1.472.702,02
1.2.2 Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	282.837,03	142.379,83	-140.457,20	2.2.1 Sonderposten aus Zuwendungen	106.574.105,70	105.493.051,14	-1.081.054,56
1.2.3 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	229.927.228,93	228.698.538,93	-1.228.690,00	2.2.3 Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen	8.750.283,12	8.358.635,66	-391.647,46
1.2.4 Infrastrukturvermögen	95.456.093,22	99.392.804,58	3.936.711,36	3. Rückstellungen	53.022.881,87	55.124.005,00	2.101.123,13
1.2.7 Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	4.875.973,76	4.239.155,41	-636.818,35	3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	46.739.282,30	49.450.972,00	2.711.689,70
1.2.8 Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.405.287,48	9.527.657,40	122.369,92	3.4 Sonstige Rückstellungen	6.283.599,57	5.673.033,00	-610.566,57
1.2.10 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	22.992.064,55	28.489.684,95	5.497.620,40	4. Verbindlichkeiten	9.487.240,93	9.832.524,71	345.283,78
1.3 Finanzanlagen	26.081.650,25	43.063.779,30	16.982.129,05	4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	6.582.381,08	3.964.651,68	-2.617.729,40
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	481.046,00	481.046,00	0,00	4.2.1 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	6.582.381,08	3.964.651,68	-2.617.729,40
1.3.5 Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentl. Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	17.640.357,46	19.990.938,24	2.350.580,78	4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	220.075,61	572.629,59	352.553,98
1.3.7 Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	367.700,13	22.591.795,06	22.224.094,93	4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	573,00	1.499.133,68	1.498.560,68
1.3.8 Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	7.592.546,66	0,00	-7.592.546,66	4.9 Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen, Zweckverbänden, Anstalten des öffentl. Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen	1.042.000,00	946.000,00	-96.000,00
2. Umlaufvermögen	53.648.015,54	71.826.149,93	18.178.134,39	4.10 Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	366,06	1.158.307,86	1.157.941,80
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	26.325.649,28	25.628.313,64	-697.335,64	4.11 Sonstige Verbindlichkeiten	1.641.845,18	1.691.801,90	49.956,72
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	25.648.938,80	25.048.536,19	-600.402,61	5. Rechnungsabgrenzungsposten	3.223.508,64	1.939.455,86	-1.284.052,78
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	71.928,42	45.933,72	-25.994,70				
2.2.5 Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	178,56	1.206,57	1.028,01				
2.2.6 Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	1.579,20	34.905,00	33.325,80				
2.2.7 Sonstige Vermögensgegenstände	603.024,30	497.732,16	-105.292,14				
2.4 Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der Europäischen Zentralbank, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	27.322.366,26	46.197.836,29	18.875.470,03				
4. Rechnungsabgrenzungsposten	3.516.459,09	3.559.989,43	43.530,34				
4.2 Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	3.516.459,09	3.559.989,43	43.530,34				
Bilanzsumme Aktiva	467.898.566,99	511.460.007,88	43.561.440,89	Bilanzsumme Passiva	467.898.566,99	511.460.007,88	43.561.440,89

Anmerkung: Bilanzpositionen, welche keine Werte aufweisen, sind nicht aufgeführt. Die Nummerierung entspricht den gesetzlichen Vorgaben.



Übersichten

Teilhaushalte

Produkte

Organigramm



Teilhaushalte mit Produkten

Teilhaushalt	Bezeichnung	Produkt	Bezeichnung	Produktverantwortliche /-r
01	Verwaltungsführung	1.1.1.0	Verwaltungssteuerung	Frau Breivogel
02	Zentrale Aufgaben	1.1.1.1	Büro Landrat	Frau Breivogel
		1.1.1.4	Gremien	Frau Breivogel
		1.1.1.6	Gleichstellung	Frau Breivogel
		1.1.1.7	Personalvertretung	Frau Mitscherling
		1.1.2.0	Personal	Frau Mitscherling
		1.1.2.1	Allg. Verwaltung Personal	Frau Mitscherling
		1.1.4.5	Sonstige zentrale Dienste	Frau Mitscherling
		1.1.8.1	Prüfung	Frau Mitscherling
		1.1.9.0	Recht	Frau Breivogel
		1.2.1.1	Durchführung von Auftragsstatistiken und eigenen Statistiken	Frau Mitscherling
		2.8.1.0	Kulturförderung	Frau Breivogel
		3.6.5.2	Kindertagesstätte	Frau Mitscherling
		5.7.1.0	Wirtschaftsförderung	Frau Breivogel
		5.7.5.0	Tourismusförderung	Frau Breivogel
03	Finanzen, Kasse und Datenverarbeitung	1.1.4.4	Technikunterstützte Informationsverarbeitung (Tul)	Herr Blechschmidt
		1.1.6.1	Finanzen	Herr Blechschmidt
		1.1.6.2	Zahlungsabwicklung	Herr Blechschmidt
04	Zentrale Finanzdienstleistungen	6.1.1.0	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	Herr Blechschmidt
		6.1.2.0	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	Herr Blechschmidt
		6.1.2.3	Schuldendiensthilfen	Herr Blechschmidt
05	Bauen und Umwelt	5.1.1.1	Raumordnung/ Landesplanung	Herr Patschicke
		5.1.1.2	Kreisentwicklung	Herr Patschicke
		5.1.1.3	Dorferneuerung / Städtebauförderung	Herr Patschicke
		5.2.1.0	Allg. Verwaltung Bauen / Denkmalschutz und Denkmalpflege	Herr Patschicke
		5.2.1.1	Baurechtliche Verfahren	Herr Patschicke
		5.2.1.2	Bauaufsicht / Bauverwaltung	Herr Patschicke
		5.4.2.0	Kreisstraßen	Herr Patschicke
		5.5.2.0	Gewässeraufsicht	Herr Patschicke
		5.5.4.0	Allg. Verwaltung Umwelt	Herr Patschicke
		5.5.4.1	Landschafts- und Artenschutz	Herr Patschicke
		5.5.4.5	Eingriffe in Natur und Landschaft	Herr Patschicke
		5.6.1.0	Immissionen	Herr Patschicke
		5.6.1.1	Deponie Prael	Herr Patschicke
		5.6.1.2	Umwelt- und Energieberatungszentrum	Herr Patschicke
06	Schulen und Gebäude	1.1.4.1	Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement	Herr Haas
		1.1.4.3	Bauhof	Herr Haas
		1.1.4.6	Versicherungen	Herr Haas
		2.0.1.2	Allg. Schulverwaltung	Herr Haas
		2.1.5.1	Rochus-Realschule plus, Bingen	Herr Haas
		2.1.5.2	Kaiserpfalz-Realschule plus, Ingelheim	Herr Haas
		2.1.5.3	Carl-Zuckmayer-Realschule plus, Nierstein	Herr Haas
		2.1.5.4	Christian-Erbach-Realschule plus, Gau-Algesheim	Herr Haas
		2.1.5.5	Janunz-Korczak-Realschule plus, Nackenheim	Herr Haas
		2.1.5.6	Wilhelm-Holzamer-Realschule plus, Nieder-Olm	Herr Haas



Teilhaushalte mit Produkten

Teil- haushalt	Bezeichnung	Produkt	Bezeichnung	Produkt- verantwortliche /-r		
06	Schulen und Gebäude	2.1.5.7	Realschule plus Oppenheim	Herr Haas		
		2.1.5.8	Realschule plus Sprendlingen	Herr Haas		
		2.1.7.1	Stefan-George-Gymnasium, Bingen	Herr Haas		
		2.1.7.2	Sebastian-Münster-Gymnasium, Ingelheim	Herr Haas		
		2.1.7.3	Gymnasium Nieder-Olm	Herr Haas		
		2.1.7.4	Gymnasium zu St. Katharinen, Oppenheim	Herr Haas		
		2.1.7.5	Gymnasium Nackenheim	Herr Haas		
		2.1.8.1	IGS Kurt Schumacher, Ingelheim	Herr Haas		
		2.1.8.2	IGS Nieder-Olm	Herr Haas		
		2.1.8.3	IGS Gerhard-Ertl, Sprendlingen	Herr Haas		
		2.1.8.4	IGS Oppenheim	Herr Haas		
		2.2.1.1	Rhein-Nahe-Schule (Förderschwerpunkt Lernen), Bingen	Herr Haas		
		2.2.1.2	Albert-Schweitzer-Schule (Förderschwerpunkt Lernen), Ingelheim	Herr Haas		
		2.2.1.3	Selztalschule (Förderschwerpunkt Lernen), Nieder-Olm	Herr Haas		
		2.2.1.4	Landskronschule (Förderschwerpunkt Lernen), Oppenheim	Herr Haas		
		2.2.1.5	Elisabethenschule (Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung), Sprendlingen	Herr Haas		
		2.2.1.7	Zweckverband Förderschule Nieder-Olm	Herr Haas		
		2.3.1.1	Berufsbildende Schule Bingen	Herr Haas		
		2.3.1.2	Berufsbildende Schule Ingelheim	Herr Haas		
		2.4.1.0	Beförderung zu Kindertagesstätten und Schulen	Herr Haas		
		2.4.2.0	Lernmittelfreiheit	Herr Haas		
		2.4.3.0	Schulartübergreifende Dienstleistungen	Herr Haas		
		2.4.4.0	Förderung Schulbaumaßnahmen anderer Träger	Herr Haas		
		2.5.2.3	Kreismedienzentrum	Herr Haas		
		2.7.1.0	Kreisvolkshochschule	Herr Haas		
		2.7.1.1	Andere Weiterbildungseinrichtungen im Landkreis	Herr Haas		
		5.4.7.0	Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV/SPNV)	Herr Haas		
		07	Jugend, Familie und Sport	3.4.1.0	Unterhaltsvorschussleistungen	Frau Schott
				3.6.1.0	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	Frau Schott
				3.6.1.4	Allg. Verwaltung Jugendamt	Frau Schott
				3.6.2.0	Jugendarbeit	Frau Schott
				3.6.3.0	Allg. Verwaltung Soziale Dienste	Frau Schott
				3.6.3.1	Schul- und Jugendsozialarbeit	Frau Schott
				3.6.3.2	Förderung der Erziehung in der Familie	Frau Schott
				3.6.3.3	Hilfe zur Erziehung	Frau Schott
				3.6.3.5	Inobhutnahme und Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Menschen	Frau Schott
				3.6.3.6	Adoptionsvermittlung	Frau Schott
				3.6.3.7	Amtsvormundschaft	Frau Schott
				3.6.5.0	Tageseinrichtungen für Kinder	Frau Schott
				4.2.1.0	Förderung des Sports	Frau Schott
		08	Soziale Hilfen	3.1.1.0	Allg. Verwaltung Soziales	Frau Weber
				3.1.1.1	Hilfe zum Lebensunterhalt	Frau Weber
				3.1.1.2	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	Frau Weber
3.1.1.3	Allg. Verwaltung Sozialplanung/Eingliederungshilfe			Herr Braden		
3.1.1.5	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen			Herr Braden		
3.1.1.6	Hilfe zur Pflege			Frau Weber		
3.1.1.7	Sonstige Hilfen in anderen Lebenslagen			Frau Weber		
3.1.2.3	Abrechnung der Leistungen nach SGB			Frau Weber		
3.1.3.0	Hilfen für Asylbewerber			Frau Weber		



Teilhaushalte mit Produkten

Teil- haushalt	Bezeichnung	Produkt	Bezeichnung	Produkt- verantwortliche /-r
08	Soziale Hilfen	3.2.1.0	Kriegsopferfürsorge	Frau Weber
		3.3.1.0	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	Frau Weber
		3.5.1.2	Landespflege- und Landesblindengeld	Frau Weber
		3.5.1.4	Soziale Sonderleistungen	Frau Weber
09	Veterinärwesen und Landwirtschaft	1.2.4.0	Allg. Verwaltung Lebensmittelüberwachung, Veterinärwesen, Tierschutz	Herr Dr. Wacker
		1.2.4.1	Lebensmittelüberwachung	Herr Dr. Wacker
		1.2.4.3	Fleischhygiene	Herr Dr. Wacker
		1.2.4.4	Tierschutz und Tierseuchen	Herr Dr. Wacker
		5.5.5.0	Allg. Verwaltung Landwirtschaft, Weinbau	Herr Dr. Wacker
10	Gesundheitsdienst	3.4.3.0	Betreuungswesen	Herr Dr. Hoffmann
		4.1.4.0	Allg. Verwaltung Amtsärztlicher Dienst	Herr Dr. Hoffmann
		4.1.4.1	Gesundheitsplanung und -förderung	Herr Dr. Hoffmann
		4.1.4.2	Kinder- und Jugendärztlicher Gesundheitsdienst	Herr Dr. Hoffmann
		4.1.4.3	Gesundheitsschutz, Infektionsschutz	Herr Dr. Hoffmann
		4.1.4.4	Stellungnahmen	Herr Dr. Hoffmann
		4.1.4.5	Beratung und Betreuung	Herr Dr. Hoffmann
		4.1.4.6	Substitutionsambulanz	Herr Dr. Hoffmann
		4.1.4.7	Heilpraktiker- / Psychotherapeutenwesen	Herr Dr. Hoffmann
4.1.4.8	Allg. Verwaltung Sozialpsychiatrischer Dienst/Betreuungsbehörde	Herr Dr. Hoffmann		
11	Sicherheit, Ordnung und Verkehr	1.2.2.0	Allg. Verwaltung Katastrophenschutz/Ordnungsverwaltung/Brandschutz	Herr Schmitt
		1.2.2.1	Sicherheit und Ordnung	Herr Schmitt
		1.2.2.2	Zentrale Bußgeldstelle	Herr Nagel
		1.2.2.3	Personenstandswesen / Staatsangehörigkeit	Herr Schmitt
		1.2.2.5	Regelung des Aufenthalts von Ausländern	Herr Schmitt
		1.2.3.0	Allg. Verwaltung Straßenverkehr	Herr Nagel
		1.2.3.1	Verkehrslenkung und -regelung, verkehrsrechtliche Genehmigungen	Herr Nagel
		1.2.3.3	Fahrerlaubnisse	Herr Nagel
		1.2.3.4	Zulassung und Abmeldung von Fahrzeugen	Herr Nagel
		1.2.3.5	Verkehrsüberwachung	Herr Nagel
		1.2.6.0	Brandschutz	Herr Schmitt
		1.2.7.0	Rettungsdienst	Herr Schmitt
		1.2.8.0	Zivil- und Katastrophenschutz	Herr Schmitt
5.3.7.4	Abfallrecht	Herr Schmitt		
12	Kommunalaufsicht	1.1.8.2	Kommunalaufsicht	Herr Bingenheimer
		1.2.1.0	Wahlen und sonstige Abstimmungen	Herr Bingenheimer
13	Kommunales Jobcenter	3.1.1.9	Bildung und Teilhabe nach SGB XII	Frau Schuh
		3.1.2.0	Allgemeine Verwaltung Jobcenter	Frau Schuh
		3.1.2.1	Leistungen zur Eingliederung in Arbeit	Frau Schuh
		3.1.2.2	Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes	Frau Schuh
		3.5.2.0	Bildung und Teilhabe nach BGG	Frau Schuh



Übersicht über die Produkte/Teilhaushalte

Hauptproduktbereich

Produktbereich

Produktgruppe

Produkt

Teilhaushalt

1 Zentrale Verwaltung

1.1 Innere Verwaltung

1.1.1	Verwaltungssteuerung		
	1.1.1.0	Verwaltungssteuerung	01
	1.1.1.1	Büro Landrat	02
	1.1.1.4	Gremien	02
	1.1.1.6	Gleichstellung	02
	1.1.1.7	Personalvertretung	02
1.1.2	Personal		
	1.1.2.0	Personal	02
	1.1.2.1	Allg. Verwaltung Personal	02
1.1.4	Zentrale Dienste		
	1.1.4.1	Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement	06
	1.1.4.3	Bauhof	06
	1.1.4.4	Technikunterstützte Informationsverarbeitung (Tul)	03
	1.1.4.5	Sonstige zentrale Dienste	02
	1.1.4.6	Versicherungen	06
1.1.6	Finanzen		
	1.1.6.1	Finanzen	03
	1.1.6.2	Zahlungsabwicklung	03
1.1.8	Prüfung und Kommunalaufsicht		
	1.1.8.1	Prüfung	02
	1.1.8.2	Kommunalaufsicht	12
1.1.9	Recht		
	1.1.9.0	Recht	02

1.2 Sicherheit und Ordnung

1.2.1	Statistik und Wahlen		
	1.2.1.0	Wahlen und sonstige Abstimmungen	12
	1.2.1.1	Durchführung von Auftragsstatistiken und eigenen Statistiken	02
1.2.2	Ordnungsangelegenheiten		
	1.2.2.0	Allg. Verwaltung Katastrophenschutz/Ordnungsverwaltung/Brandschutz	11
	1.2.2.1	Sicherheit und Ordnung	11
	1.2.2.2	Zentrale Bußgeldstelle	11
	1.2.2.3	Personenstandswesen / Staatsangehörigkeit	11
	1.2.2.5	Regelung des Aufenthalts von Ausländern	11



Übersicht über die Produkte/Teilhaushalte

Hauptproduktbereich

Produktbereich

Produktgruppe	Produkt	Teilhaushalt
1.2.3	Verkehrsangelegenheiten	
1.2.3.0	Allg. Verwaltung Straßenverkehr, Kfz-Zulassung	11
1.2.3.1	Verkehrslenkung und -regelung, verkehrsrechtliche Genehmigungen	11
1.2.3.3	Fahrerlaubnisse	11
1.2.3.4	Zulassung und Abmeldung von Fahrzeugen	11
1.2.3.5	Verkehrsüberwachung	11
1.2.4	Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung	
1.2.4.0	Allg. Verwaltung Lebensmittelüberwachung, Veterinärwesen, Tierschutz	09
1.2.4.1	Lebensmittelüberwachung	09
1.2.4.3	Fleischhygiene	09
1.2.4.4	Tierschutz und Tierseuchen	09
1.2.6	Brandschutz	
1.2.6.0	Brandschutz	11
1.2.7	Rettungsdienst	
1.2.7.0	Rettungsdienst	11
1.2.8	Zivil- und Katastrophenschutz	
1.2.8.0	Zivil- und Katastrophenschutz	11

2 Schule und Kultur

2.0 Allgemeine Schulverwaltung

2.0.1	Allgemeine Schulverwaltung	
2.0.1.2	Allg. Schulverwaltung	06

2.1 Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen

2.1.5	Realschulen / Realschulen plus	
2.1.5.1	Rochus-Realschule plus, Bingen	06
2.1.5.2	Kaiserpfalz-Realschule plus, Ingelheim	06
2.1.5.3	Carl-Zuckmayer-Realschule plus, Nierstein	06
2.1.5.4	Christian-Erbach-Realschule plus, Gau-Algesheim	06
2.1.5.5	Janusz-Korczak-Realschule plus, Nackenheim	06
2.1.5.6	Wilhelm-Holzamer-Realschule plus, Nieder-Olm	06
2.1.5.7	Realschule plus Oppenheim	06
2.1.5.8	Realschule plus Sprendlingen	06
2.1.7	Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs	
2.1.7.1	Stefan-George-Gymnasium, Bingen	06
2.1.7.2	Sebastian-Münster-Gymnasium, Ingelheim	06
2.1.7.3	Gymnasium Nieder-Olm	06
2.1.7.4	Gymnasium zu St. Katharinen, Oppenheim	06
2.1.7.5	Gymnasium Nackenheim	06



Übersicht über die Produkte/Teilhaushalte

Hauptproduktbereich

Produktbereich

Produktgruppe	Produkt	Teilhaushalt
2.1.8	Integrierte Gesamtschulen	
	2.1.8.1 IGS Kurt Schumacher, Ingelheim	06
	2.1.8.2 IGS Nieder-Olm	06
	2.1.8.3 IGS Gerhard-Ertl, Sprendlingen	06
	2.1.8.4 IGS Oppenheim	06
2.2 Schulträgeraufgaben - Förderschulen		
2.2.1	Förderschulen	
	2.2.1.1 Rhein-Nahe-Schule (Förderschwerpunkt Lernen), Bingen	06
	2.2.1.2 Albert-Schweitzer-Schule (Förderschwerpunkt Lernen), Ingelheim	06
	2.2.1.3 Seltzalschule (Förderschwerpunkt Lernen), Nieder-Olm	06
	2.2.1.4 Landskronschule (Förderschwerpunkt Lernen), Oppenheim	06
	2.2.1.5 Elisabethenschule (Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung), Sprendlingen	06
	2.2.1.7 Zweckverband Förderschule Nieder-Olm	06
2.3 Schulträgeraufgaben - berufliche Schulen		
2.3.1	Berufsbildende Schulen	
	2.3.1.1 Berufsbildende Schule Bingen	06
	2.3.1.2 Berufsbildende Schule Ingelheim	06
2.4 Schulträgeraufgaben - Schülerbeförderung, Sonstiges		
2.4.1	Schülerbeförderung	
	2.4.1.0 Beförderung zu Kindertagesstätten und Schulen	06
2.4.2	Fördermaßnahmen für Schüler, ohne Schülerwohnheime als Einrichtungen der Jugendhilfe	
	2.4.2.0 Lernmittelfreiheit	06
2.4.3	Sonstige schulische Aufgaben	
	2.4.3.0 Schulartübergreifende Dienstleistungen	06
2.4.4	Förderung Schulbaumaßnahmen anderer Träger	
	2.4.4.0 Förderung Schulbaumaßnahmen anderer Träger	06
2.5 Wissenschaft.Museen, Zoologische Gärten, Botanische Gärten		
2.5.2	Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen	
	2.5.2.3 Kreismedienzentrum	06
2.7 Volkshochschulen, Büchereien, u.a.		
2.7.1	Volkshochschulen	
	2.7.1.0 Kreisvolkshochschule	06
	2.7.1.1 Andere Weiterbildungseinrichtungen im Landkreis	06



Übersicht über die Produkte/Teilhaushalte

Hauptproduktbereich

Produktbereich

Produktgruppe	Produkt	Teilhaushalt
2.8 Heimat- und sonstige Kulturpflege		
2.8.1	Heimat- und sonstige Kulturpflege	
2.8.1.0	Kulturförderung	02
3 Soziales und Jugend		
3.1 Soziale Hilfen		
3.1.1	Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen	
3.1.1.0	Allg. Verwaltung Soziales	08
3.1.1.1	Hilfe zum Lebensunterhalt	08
3.1.1.2	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	08
3.1.1.3	Allg. Verwaltung Sozialplanung/Eingliederungshilfe	08
3.1.1.5	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	08
3.1.1.6	Hilfe zur Pflege	08
3.1.1.7	Sonstige Hilfen in anderen Lebenslagen	08
3.1.1.9	Bildung und Teilhabe nach SGB XII	13
3.1.2	Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)	
3.1.2.0	Allgemeine Verwaltung Jobcenter	13
3.1.2.1	Leistungen zur Eingliederung in Arbeit	13
3.1.2.2	Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes	13
3.1.2.3	Abrechnung der Leistungen nach SGB	08
3.1.3	Hilfen für Asylbewerber	
3.1.3.0	Hilfen für Asylbewerber	08
3.2 Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz		
3.2.1	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz	
3.2.1.0	Kriegsopferfürsorge	08
3.3 Förderung der Wohlfahrtspflege		
3.3.1	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	
3.3.1.0	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	08
3.4 Unterhaltsvorschussleistungen, Grundsicherung, Betreuung u.a.		
3.4.1	Unterhaltsvorschussleistungen	
3.4.1.0	Unterhaltsvorschussleistungen	07
3.4.3	Betreuungsleistungen	
3.4.3.0	Betreuungswesen	10
3.5 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen		
3.5.1	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	
3.5.1.2	Landespflege- und Landesblindengeld	08



Übersicht über die Produkte/Teilhaushalte

Hauptproduktbereich

Produktbereich

Produktgruppe	Produkt	Teilhaushalt
3.5.2	3.5.1.4 Soziale Sonderleistungen	08
	Bildung und Teilhabe	
	3.5.2.0 Bildung und Teilhabe nach BKG	13
3.6 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe		
3.6.1	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	
	3.6.1.0 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	07
	3.6.1.4 Allg. Verwaltung Jugendamt	07
3.6.2	Jugendarbeit	
	3.6.2.0 Jugendarbeit	07
3.6.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
	3.6.3.0 Allg. Verwaltung Soziale Dienste	07
	3.6.3.1 Schul- und Jugendsozialarbeit	07
	3.6.3.2 Förderung der Erziehung in der Familie	07
	3.6.3.3 Hilfe zur Erziehung	07
	3.6.3.5 Inobhutnahme und Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Menschen	07
	3.6.3.6 Adoptionsvermittlung	07
	3.6.3.7 Amtsvormundschaft	07
3.6.5	Tageseinrichtungen für Kinder	
	3.6.5.0 Tageseinrichtungen für Kinder	07
	3.6.5.2 Kindertagesstätte	02

4 Gesundheit und Sport

4.1 Gesundheitsdienste

4.1.4	Maßnahmen der Gesundheitspflege	
	4.1.4.0 Allg. Verwaltung Amtsärztlicher Dienst	10
	4.1.4.1 Gesundheitsplanung und -förderung	10
	4.1.4.2 Kinder- und Jugendärztlicher Gesundheitsdienst	10
	4.1.4.3 Gesundheitsschutz, Infektionsschutz	10
	4.1.4.4 Stellungnahmen	10
	4.1.4.5 Beratung, Betreuung u. Psychatrie-Koordination	10
	4.1.4.6 Substitutionsambulanz	10
	4.1.4.7 Heilpraktiker- / Psychotherapeutenwesen	10
	4.1.4.8 Allg. Verwaltung Sozialpsychiatrischer Dienst/Betreuungsbehörde	10

4.2 Sportförderung

4.2.1	Förderung des Sports	
	4.2.1.0 Förderung des Sports	07



Übersicht über die Produkte/Teilhaushalte

Hauptproduktbereich

Produktbereich

Produktgruppe

Produkt

Teilhaushalt

5 Gestaltung Umwelt

5.1 Räumliche Planung und Entwicklung

5.1.1 *Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen*

5.1.1.1	Raumordnung/ Landesplanung	05
5.1.1.2	Kreisentwicklung	05
5.1.1.3	Dorferneuerung / Städtebauförderung	05

5.2 Bauen und Wohnen

5.2.1 *Bau- und Grundstücksordnung*

5.2.1.0	Allg. Verwaltung Bauen / Denkmalschutz und Denkmalpflege	05
5.2.1.1	Baurechtliche Verfahren	05
5.2.1.2	Bauaufsicht / Bauverwaltung	05

5.3 Ver- und Entsorgung

5.3.7 *Abfallwirtschaft*

5.3.7.4	Abfallrecht	11
---------	-------------	----

5.4 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

5.4.2 *Kreisstraßen*

5.4.2.0	Kreisstraßen	05
---------	--------------	----

5.4.7 *ÖPNV*

5.4.7.0	Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV/SPNV)	06
---------	---	----

5.5 Natur- und Landschaftspflege, Umweltschutz

5.5.2 *Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen, Gewässerschutz*

5.5.2.0	Gewässeraufsicht	05
---------	------------------	----

5.5.4 *Naturschutz und Landschaftspflege*

5.5.4.0	Allg. Verwaltung Umwelt	05
5.5.4.1	Landschafts- und Artenschutz	05
5.5.4.5	Eingriffe in Natur und Landschaft	05

5.5.5 *Land- und Forstwirtschaft, Weinbau*

5.5.5.0	Allg. Verwaltung Landwirtschaft, Weinbau	09
---------	--	----

5.6 Umweltschutz

5.6.1 *Umweltschutzmaßnahmen*

5.6.1.0	Immissionen	05
5.6.1.1	Deponie Prael	05
5.6.1.2	Umwelt- und Energieberatungszentrum	05



Übersicht über die Produkte/Teilhaushalte

Hauptproduktbereich

Produktbereich

Produktgruppe	Produkt	Teilhaushalt
---------------	---------	--------------

5.7 Wirtschaft und Tourismus

5.7.1 Wirtschaftsförderung

5.7.1.0	Wirtschaftsförderung	02
---------	----------------------	----

5.7.5 Tourismus

5.7.5.0	Tourismusförderung	02
---------	--------------------	----

6 Zentrale Finanzdienstleistungen

6.1 Allgemeine Finanzwirtschaft

6.1.1 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

6.1.1.0	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	04
---------	---	----

6.1.2 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft (soweit nicht einem anderen Produkt direkt zuzuordnen)

6.1.2.0	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	04
---------	--------------------------------------	----

6.1.2.3	Schuldendiensthilfen	04
---------	----------------------	----



Kreisverwaltung Mainz-Bingen

Jobcenter Mainz-Bingen
Frau Breivogel

Rechtsamt/Kreisrechtsausschuss
Herr Starzinski

**Büro für Wirtschaftsförderung und
Kreisentwicklung**
Frau Schneider-Braun

Landrat
Herr Claus Schick

Büro Landrat
Frau Kerl

Pressestelle: Herr Zöllner
Kulturelle Angelegenheiten: Frau Poßmann
Bürgerberatung: Frau Bill-Prasuhn

Kreisdienste
Frau Krause

Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt
Frau Köth-Hirsch

Gleichstellungsstelle
Frau Hansel

GB I
Herr Landrat Schick
Vertretung:
1. Kreisbeigeordneter Herr Schmitt

GB II
1. Kreisbeigeordneter Herr Schmitt
Vertretung :
Herr Landrat Schick

GB III
2. Kreisbeigeordnete Frau Hartmann-Graham
Vertretung:
3. Kreisbeigeordneter Herr Müller

GB IV
3. Kreisbeigeordneter Herr Müller
Vertretung: **Stabsstelle Verwaltung**
2. Kreisbeigeordnete Frau Hartmann-Graham

GB V
Ltd. staatl. Beamter Herr Dr. Cludius
Vertretung:
Herr Landrat Schick

Büroleitung
Frau Breivogel

11 Zentrale Dienste
Frau Mitscherling
(Herr Becker)

- a) Personal
Frau Hack
Frau Wolf
- b) Controlling/Organisation
Herr Becker

12 Finanzverwaltung/Datenverarbeitung
Herr Blechschmidt
(Frau Wawzinek)

- a) Finanzen
Herr Hornig
- b) Kreiskasse
Frau Wawzinek
- c) Datenverarbeitung
Herr Ruland

Abfallwirtschaftsbetrieb
Werkleiter: Herr Helmus

Kreisvolkshochschule
Geschäftsführerin: Frau Nickels

Demografiebeauftragter
Herr Kuhl

21 Bauen und Umwelt
Herr Patschicke
(Frau Grunau)

- a) Bauen
Frau Grunau
- b) Umwelt
Herr Freise-Harenberg
- c) Umwelt- und Energieberatung
Herr Spoo

**22 Schulen/
Gebäudemanagement**
Herr Haas
(Herr Wolf)

- a) Schulverwaltung
Herr Wolf
- b) Gebäudemanagement
Herr Haas
- c) Schülerbeförderung/ÖPNV
Frau Flentge

Klima- und Umweltschutzbeauftragter
Herr Leufen-Verkoyen

Behindertenbeauftragte
Frau Schade

31 Jugendamt
Frau Schott
(Herr Muhl)

- a) Verwaltung Jugendamt
Herr Schumacher
- b) Soziale Dienste
Herr Muhl
- c) Schulsozialarbeit
Frau Steuerwald

**32 Sozialplanung/
Eingliederungshilfe und
Ausbildungsförderung**
Herr Braden
(Herr Conrad)

- a) Sozialplanung/Eingliederungshilfe
Herr Conrad
- b) Ausbildungsförderung
Herr Dörsam

33 Soziales, Kostencontrolling und Asyl
Frau Hitzges
Frau Weber
(N. N.)

- a) Soziales
Frau Erbeling
- b) Kostencontrolling
Herr Schwarz
- c) Asyl und Integration
N. N.

Beauftragte für Integration und Migration
Frau Petric

**41 Veterinärwesen und
Landwirtschaft**
Herr Dr. Wacker
(Herr Dr. Gebhardt)

- a) Lebensmittelüberwachung
Veterinärwesen, Tierschutz
Herr Dr. Gebhardt
- b) Landwirtschaft, Weinbau
Herr Runkel

42 Gesundheitswesen
Herr Dr. Hoffmann
(Herr Dr. Mülthei)

- a) Amtsärztlicher Dienst
Herr Dr. Mülthei
- b) Sozialpsychiatrischer Dienst/
Betreuungsbehörde
Herr Marx

Rheinessen Touristik GmbH
Geschäftsführer: Herr Halbig

51 Sicherheit und Ordnung
Herr Schmitt
(Herr Genzler)

- a) Katastrophenschutz/
Ordnungsverwaltung
Herr Weyl
- b) Staatsangehörigkeit/
Ausländerrecht
Herr Genzler

52 Kommunalaufsicht
Herr Bingenheimer
(Herr Buch)

53 Straßenverkehr/Kfz-Zulassung
Herr Nagel
(Frau Seifert)

- a) Führerschein/
Zulassungswesen
Herr Thommesen
- b) Straßenverkehr/
Bußgeldstelle
Frau Seifert



Übersichten

Aufbau der

Gesamt- /Teilergebnishaushalte

und

Gesamt- /Teilfinanzhaushalte

Schemata der Teilergebnis- und der Teilfinanzhaushalte/Produkte

Teilergebnishaushalt oder Produkt		Erläuterung		Teilfinanzhaushalt oder Produkt		Erläuterung	
lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)	Rechen- vorschrift	aus Konto- nummer	lfd. Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Rechen- vorschrift	aus Konto- nummer
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben		40	1	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit		
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge		41	2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und auszahlungen		
3	+ Erträge der sozialen Sicherung		42	3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	1 + 2	
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		43	4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen		
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		441	5	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	3 + 4	
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		442	6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen		
7	+ Erhöhungen des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		451	7	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	5 + 6	
	- Verminderungen des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen			8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		681
8	+ andere aktivierte Eigenleistungen		452	9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		682
9	+ Sonstige laufende Erträge		46	10	+ Einzahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände		684
10	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	∑ 1 bis 9		11	+ Einzahlung für Sachanlagen		685
11	- Personalaufwendungen		50	12	+ Einzahlung für Finanzanlagen		686
12	- Versorgungsaufwendungen		51	13	+ Einzahlung aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen		687
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		52	14	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten		688
14	- Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO		53	15	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		689
15	- Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 15 GemHVO			16	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	∑ 8 bis 15	
16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen		54	17	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände		781+784
17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung		55	18	- Auszahlungen für Sachanlagen		785
18	- Sonstige laufende Aufwendungen		56	19	- Auszahlungen für Finanzanlagen		786
19	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	∑ 11 bis 18		20	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen		787
20	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	10 ./ 19		21	- Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten		788
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge		47	22	- Sonstige Investitionsauszahlungen		789
22	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen		57	23	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	∑ 17 bis 22	
23	Finanzergebnis	21 ./ 22		24	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	16 ./ 23	
24	Ordentliches Ergebnis	20 + 23		25	Finanzmittelüberschuss / - fehlbedarf des Teilhaushalts	7 + 24	
25	+ außerordentliche Erträge		49				
26	- außerordentliche Aufwendungen		59				
27	Außerordentliches Ergebnis	25 ./ 26					
28	Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	24 + 27					
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		481				
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		581				
31	Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	29 ./ 30					
32	Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	28 + 31					

Erläuterung der Ziffern des Gesamtergebnis- und der Teilergebnishaushalte

Erträge

Ziffer Ergebnis- haushalt	Bezeichnung	Wesentliche Inhalte
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	Jagdsteuer, Grunderwerbsteuer (Altfälle)
2.	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	Schlüsselzuweisungen, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen, Kreisumlage
3.	Erträge der sozialen Sicherung	Kostensätze (inkl. Kostenbeitrag, Aufwendungsersatz, Ersatzleistung) von Hilfeempfängern, unterhaltspflichtigen Angehörigen, sonstigen Verpflichteten und Sozialleistungsträgern. Kostenerstattungen und -beteiligungen anderer Sozialhilfeträger (Soziales und Jugend)
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	Verwaltungsgebühren, Benutzungsgebühren, Kostenerstattungen, Schülerbeförderungsentgelte
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	Mieten und Pachten
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	Kostenerstattungen und Kostenumlagen (ohne Soziales und Jugend)
7.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	---
8.	andere aktivierte Eigenleistungen	---
9.	sonstige laufende Erträge	Veräußerung von Vermögensgegenständen, Erträge aus Auflösung von Rückstellungen, Bußgelder, Verwarnungsgelder, Säumniszuschläge und Mahngebühren

Aufwendungen

Ziffer Ergebnis- haushalt	Bezeichnung	Wesentliche Inhalte
11.	Personalaufwendungen	Aufwandsentschädigungen und Sitzungsgelder, Dienstbezüge Beamte, Entgelte Beschäftigte, Beiträge zu Versorgungskassen und Sozialversicherung, Beihilfen, Personalnebenaufwendungen, Zuführungen zu Rückstellungen Altersteilzeit, Überstunden und nicht genommenen Urlaub
12.	Versorgungsaufwendungen	Umlagen an die Versorgungskasse Darmstadt
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen. Unterhaltung des Infrastrukturvermögens, Fahrzeugen, Maschinen, technischen Anlagen und Betriebs- und Geschäftsausstattung. Schülerbeförderung, Laborbedarf
14.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagenvermögen
15.	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	---
16.	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Umlage Fonds Deutsche Einheit, Umlage an Zweckverbände
17.	Aufwendungen der sozialen Sicherung	Leistungen, Kostenbeteiligungen und Kostenerstattungen (Soziales und Jugend)
18.	sonstige laufende Aufwendungen	Aus- und Fortbildung, Fahrtkosten, Mieten und Pachten, Geschäftsaufwendungen, Beiträge, Versicherungen und Steuern



Gesamtergebnishaushalt
und
Gesamtfinanzhaushalt

Haushaltsplan 2016

<u>Ergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
1 + Steuern und ähnliche Abgaben	73.683,00	78.000	78.000	78.000	78.000	78.000
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	220.900.943,30	209.967.792	225.195.934	218.893.006	213.533.899	215.138.803
3 + Erträge der sozialen Sicherung	130.611.137,83	131.198.991	159.189.898	169.499.655	169.319.267	169.631.415
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.747.268,02	4.621.021	4.694.050	4.693.100	4.693.100	4.693.100
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	676.073,94	711.373	975.687	1.053.507	1.075.117	1.076.757
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.665.896,19	13.702.293	16.180.923	15.984.590	15.857.514	16.038.834
7 +/- Erhöhung/Verminderung d. Bestands an fertigen u. unf. Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8 + andere aktivierte Eigenleistungen	181.903,82	217.777	222.717	89.416	47.350	0
9 + Sonstige laufende Erträge	4.415.241,85	1.778.717	1.416.506	1.416.365	1.416.425	1.416.485
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	373.272.147,95	362.275.964	407.953.715	411.707.639	406.020.672	408.073.394
11 - Personalaufwendungen	40.467.267,76	44.730.673	48.666.782	49.237.761	49.889.638	50.698.386
12 - Versorgungsaufwendungen	1.535.153,99	1.483.100	1.573.100	1.588.900	1.605.000	1.621.200
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	24.642.827,83	27.767.668	30.729.340	25.897.337	26.525.667	26.033.383
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	11.540.526,51	10.689.926	10.769.464	11.214.695	11.178.142	10.880.987
15 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 15 GemHVO	0,00	0	0	0	0	0
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	58.127.557,91	63.869.830	69.651.760	68.573.730	68.966.517	71.561.829
17 - Aufwendungen der sozialen Sicherung	190.449.186,34	207.156.467	231.493.673	240.293.517	242.236.033	244.666.306
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	7.529.619,87	9.720.063	10.022.923	9.451.730	9.440.087	9.581.159
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	334.292.140,21	365.417.727	402.907.042	406.257.670	409.841.084	415.043.250
20 Laufendes Ergebnis (10 ././ 19) aus Verwaltungstätigkeit	38.980.007,74	-3.141.763	5.046.673	5.449.969	-3.820.412	-6.969.856
21 + Zinserträge und sonstige Finanzerträge	535.600,05	530.761	531.061	531.061	531.061	531.061
22 - Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	166.777,20	179.608	165.352	120.450	104.872	88.587
23 Finanzergebnis (21 ././ 22)	368.822,85	351.153	365.709	410.611	426.189	442.474
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	39.348.830,59	-2.790.610	5.412.382	5.860.580	-3.394.223	-6.527.382
25 + außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26 - außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ././ 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) (24 + 27)	39.348.830,59	-2.790.610	5.412.382	5.860.580	-3.394.223	-6.527.382

Haushaltsplan 2016

Finanzhaushalt	Ergebnis des	Ansatz des	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Vorvorjahres 2014	Vorjahres 2015				
1 + Steuern und ähnliche Abgaben	75.063,00	78.000	78.000	78.000	78.000	78.000
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	216.337.414,95	206.775.372	222.217.344	215.874.938	210.448.540	212.010.963
3 + Einzahlungen der sozialen Sicherung	128.543.292,92	131.198.991	159.189.898	169.499.655	169.319.267	169.631.415
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.903.467,32	4.621.021	4.694.050	4.693.100	4.693.100	4.693.100
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	682.938,03	711.373	975.687	1.053.507	1.075.117	1.076.757
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.609.857,18	13.702.293	16.180.923	15.984.590	15.857.514	16.038.834
7 +/- Erhöhung/Verminderung d. Bestands an fertigen u. unf. Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8 + Andere aktivierte Eigenleistungen	181.903,82	217.777	222.717	89.416	47.350	0
9 + Sonstige laufende Einzahlungen	1.006.544,38	946.077	862.977	862.836	862.896	862.956
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	363.340.481,60	358.250.904	404.421.596	408.136.042	402.381.784	404.392.025
11 - Personalauszahlungen	37.731.015,83	41.951.100	45.687.845	46.258.824	46.910.701	47.719.449
12 - Versorgungsauszahlungen	1.274.528,99	1.483.100	1.573.100	1.588.900	1.605.000	1.621.200
13 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	24.289.209,11	27.767.668	30.729.340	25.897.337	26.525.667	26.033.383
14 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	58.127.557,91	63.869.830	69.651.760	68.573.730	68.966.517	71.561.829
15 - Auszahlungen der sozialen Sicherung	188.304.552,27	207.156.467	231.493.673	240.293.517	242.236.033	244.666.306
16 - Sonstige laufende Auszahlungen	6.140.109,10	7.606.410	8.174.923	7.677.330	7.724.587	7.824.759
17 Summe (11 bis 16) der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	315.866.973,21	349.834.575	387.310.641	390.289.638	393.968.505	399.426.926
18 Saldo (10 ./ 17) der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	47.473.508,39	8.416.329	17.110.955	17.846.404	8.413.279	4.965.099
19 + Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	536.639,69	530.761	531.061	531.061	531.061	531.061
20 - Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	166.777,20	179.608	165.352	120.450	104.872	88.587
21 Saldo (19 ./ 20) der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	369.862,49	351.153	365.709	410.611	426.189	442.474
22 Saldo (18 + 21) der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	47.843.370,88	8.767.482	17.476.664	18.257.015	8.839.468	5.407.573
23 + außerordentliche Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
24 - außerordentliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
25 Saldo (23 ./ 24) der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
26 Saldo (22 + 25) der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	47.843.370,88	8.767.482	17.476.664	18.257.015	8.839.468	5.407.573
27 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	4.139.552,20	3.784.410	3.030.000	3.420.000	2.801.250	2.430.000
28 + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2016

Finanzhaushalt	Ergebnis des	Ansatz des	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Vorvorjahres 2014	Vorjahres 2015				
29 + Einzahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
30 + Einzahlungen für Sachanlagen	18.744,01	0	0	0	0	0
31 + Einzahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
32 + Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	29.544,58	30.000	25.000	25.000	25.000	25.000
33 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
34 + Sonstige Investitionseinzahlungen	19.667,81	0	0	0	0	0
35 Summe (27 bis 34) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.207.508,60	3.814.410	3.055.000	3.445.000	2.826.250	2.455.000
36 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	2.839.346,56	1.981.850	2.607.157	1.220.907	939.407	819.407
37 - Auszahlungen für Sachanlagen	13.119.567,16	16.100.162	17.720.383	23.109.172	5.305.606	1.891.256
38 - Auszahlungen für Finanzanlagen	14.727.548,27	5.618.000	5.666.000	781.000	4.996.000	4.811.000
39 - Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	26.418,00	50.000	45.000	45.000	45.000	45.000
40 - Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
41 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
42 Summe (36 bis 41) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	30.712.879,99	23.750.012	26.038.540	25.156.079	11.286.013	7.566.663
43 Saldo (35 ./ 42) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-26.505.371,39	-19.935.602	-22.983.540	-21.711.079	-8.459.763	-5.111.663
44 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag (26 + 43)	21.337.999,49	-11.168.120	-5.506.876	-3.454.064	379.705	295.910
45 + Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
46 - Auszahlungen zur Tilgung von Investitionskrediten	2.617.729,40	831.368	329.010	343.912	359.490	375.775
47 Saldo (45 ./ 46) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	-2.617.729,40	-831.368	-329.010	-343.912	-359.490	-375.775
48 + Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
49 - Auszahlungen zur Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
50 Saldo (48./49) der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
51 + Abnahme der liquiden Mittel	0,00	11.999.488	5.835.886	3.797.976	0	79.865
52 - Zunahme der liquiden Mittel	18.720.270,09	0	0	0	20.215	0
53 Veränderung (51 ./ 52) der liquiden Mittel	-18.720.270,09	11.999.488	5.835.886	3.797.976	-20.215	79.865
54 Saldo (47+50+53) der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-21.337.999,49	11.168.120	5.506.876	3.454.064	-379.705	-295.910
55 Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern	0,00	0	0	0	0	0
56 Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern	0,00	0	0	0	0	0



Teilhaushalte
nach Organisationsstruktur
der Kreisverwaltung
Mainz-Bingen

Haushaltsplan 2016

Teilhaushalt	01	Verwaltungsführung						
<u>Teilergebnishaushalt</u>			Ergebnis des	Ansatz des	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)			Vorvorjahres 2014	Vorjahres 2015				
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen			137.052,48	138.000	138.500	139.000	139.500	140.000
9 + Sonstige laufende Erträge			5.015,00	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			142.067,48	139.800	140.300	140.800	141.300	141.800
11 - Personalaufwendungen			664.461,55	784.100	771.100	782.430	793.930	805.510
18 - Sonstige laufende Aufwendungen			12.391,28	13.500	13.500	13.500	13.500	13.500
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			676.852,83	797.600	784.600	795.930	807.430	819.010
20 Laufendes Ergebnis (10 ./ 19) aus Verwaltungstätigkeit			-534.785,35	-657.800	-644.300	-655.130	-666.130	-677.210
23 Finanzergebnis (21 ./ 22)			0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)			-534.785,35	-657.800	-644.300	-655.130	-666.130	-677.210
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./ 26)			0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.			-534.785,35	-657.800	-644.300	-655.130	-666.130	-677.210
31 Saldo (29./ 30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.			0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen			-534.785,35	-657.800	-644.300	-655.130	-666.130	-677.210

Haushaltsplan 2016

Teilhaushalt	01	Verwaltungsführung						
<u>Teilfinanzhaushalt</u>			Ergebnis des	Ansatz des	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)			Vorvorjahres	Vorjahres 2015				
			2014					
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)		-539.334,57	-657.800	-644.300	-655.130	-666.130	-677.210
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzzin- und -auszahlungen (FHH 21)		0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)		-539.334,57	-657.800	-644.300	-655.130	-666.130	-677.210
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)		0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)		-539.334,57	-657.800	-644.300	-655.130	-666.130	-677.210
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)		-539.334,57	-657.800	-644.300	-655.130	-666.130	-677.210
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	0	0	0	0	0
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	0	0	0	0	0
24	Saldo (16 ./ . 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	0	0	0	0	0
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)		-539.334,57	-657.800	-644.300	-655.130	-666.130	-677.210
28	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten		0,00	0	0	0	0	0
31	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung		0,00	0	0	0	0	0
34	Veränderung der liquiden Mittel		0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 01

Teilhaushalt	01	Verwaltungsführung	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Breivogel
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.1	Verwaltungssteuerung	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.1.0	Verwaltungssteuerung	

Beschreibung

Leitung der Geschäftsbereiche I bis V der Kreisverwaltung Mainz-Bingen

Auftrag

LKO, GemO, KomBesVO, LBG, LBesG, BeamtenStG, Beschlüsse der Gremien, Landesbeamtengesetz (LBG), Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) sowie alle sonstigen beamten- und arbeitsrechtlich relevanten Vorschriften.

Zielgruppe

Intern (Landrat, haupt- und ehrenamtliche Kreisbeigeordnete)

Leistungen zum Produkt

1.1.1.0.1 - Landrat / Geschäftsbereich I

1.1.1.0.2 - Geschäftsbereich II

1.1.1.0.3 - Geschäftsbereich III

1.1.1.0.4 - Geschäftsbereich IV

1.1.1.0.5 - Geschäftsbereich V

1.1.1.0.6 - Allgemeine Verwaltungsführung / Personal

Erläuterungen zum Produkt

Beim Produkt 1.1.1.0 "Verwaltungssteuerung" erfolgt die Veranschlagung der Besoldung des Landrates, der Haupt- und Ehrenamtlichen Kreisbeigeordneten sowie die Vergütung der tariflich beschäftigten Mitarbeiterinnen in deren Vorzimmer als Aufwand in Höhe von 771.100 EUR. Des Weiteren erfolgt hier die Ausweisung der Verfügungsmittel des Landrates sowie der Haupt- und Ehrenamtlichen Kreisbeigeordneten in Höhe von 13.500 EUR.

Als Ertrag erfolgt in diesem Produkt die Personalkostenerstattung des Landes für den kommunalen Landrat nach Artikel 7 Abs. 10 des Landesgesetzes zur Änderung kommunalrechtlicher Vorschriften vom 05.10.1993 sowie die Erträge gemäß § 8 Nebentätigkeitsverordnung. Der Gesamtansatz beläuft sich im Haushaltsjahr 2016 auf 140.300 EUR.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 01

Teilhaushalt	01	Verwaltungsführung						
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Breivogel					
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern					
Produktgruppe	1.1.1	Verwaltungssteuerung	Rechtsbindung: funktional					
Produkt	1.1.1.0	Verwaltungssteuerung						
Teilergebnishaushalt			Ergebnis des	Ansatz des	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)			Vorvorjahres	Vorjahres 2015				
			2014					
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen			137.052,48	138.000	138.500	139.000	139.500	140.000
1.1.1.0.6.44242100 Personalkostenerstattung (Land)			137.052,48	138.000	138.500	139.000	139.500	140.000
9 + Sonstige laufende Erträge			5.015,00	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
1.1.1.0.6.46290000 Ablieferungen aus Nebentätigkeiten			5.015,00	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			142.067,48	139.800	140.300	140.800	141.300	141.800
11 - Personalaufwendungen			664.461,55	784.100	771.100	782.430	793.930	805.510
1.1.1.0.6.50120000 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige - Beigeordnete			62.879,35	47.500	48.000	48.500	49.000	49.500
1.1.1.0.6.50211000 Dienstbezüge Beamtinnen u. Beamte			249.129,79	312.200	314.200	317.340	320.510	323.720
1.1.1.0.6.50221000 Vergütungen der tariflich Beschäftigten			248.012,06	285.100	271.100	276.520	282.050	287.690
1.1.1.0.6.50310000 Umlage Versorgungskasse Beamtinnen u. Beamte			34.636,46	61.400	64.100	64.900	65.700	66.400
1.1.1.0.6.50320000 Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte			19.724,20	22.400	21.200	21.620	22.050	22.490
1.1.1.0.6.50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte			48.169,35	55.500	52.500	53.550	54.620	55.710
1.1.1.0.6.50490000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ehrenamtliche Beigeordnete			1.910,34	0	0	0	0	0
18 - Sonstige laufende Aufwendungen			12.391,28	13.500	13.500	13.500	13.500	13.500
1.1.1.0.1.56920000 Verfügungsmittel Landrat/Geschäftsbereich I			10.328,43	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
1.1.1.0.2.56920000 Verfügungsmittel Geschäftsbereich II			955,61	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
1.1.1.0.3.56920000 Verfügungsmittel Geschäftsbereich III			893,23	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
1.1.1.0.4.56920000 Verfügungsmittel Geschäftsbereich IV			214,01	500	500	500	500	500
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			676.852,83	797.600	784.600	795.930	807.430	819.010
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit			-534.785,35	-657.800	-644.300	-655.130	-666.130	-677.210
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)			0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)			-534.785,35	-657.800	-644.300	-655.130	-666.130	-677.210
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)			0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.			-534.785,35	-657.800	-644.300	-655.130	-666.130	-677.210
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.			0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen			-534.785,35	-657.800	-644.300	-655.130	-666.130	-677.210

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 01

Teilhaushalt	01	Verwaltungsführung	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Breivogel
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.1	Verwaltungssteuerung	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.1.0	Verwaltungssteuerung	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-539.334,57	-657.800	-644.300	-655.130	-666.130	-677.210
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-539.334,57	-657.800	-644.300	-655.130	-666.130	-677.210
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-539.334,57	-657.800	-644.300	-655.130	-666.130	-677.210
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-539.334,57	-657.800	-644.300	-655.130	-666.130	-677.210
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-539.334,57	-657.800	-644.300	-655.130	-666.130	-677.210
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2016

Teilhaushalt	02	Zentrale Aufgaben						
<u>Teilergebnishaushalt</u>			Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)								
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge			5.963.733,49	6.205.971	6.341.671	6.343.871	6.409.271	6.474.673
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			20.323,02	48.200	39.900	39.900	39.900	39.900
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte			125.553,46	143.948	131.380	137.880	156.880	156.880
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen			3.174.004,97	3.489.369	3.638.166	3.663.250	3.632.423	3.668.562
9 + Sonstige laufende Erträge			690.010,83	745.520	616.909	616.769	616.829	616.889
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			9.973.625,77	10.633.008	10.768.026	10.801.670	10.855.303	10.956.904
11 - Personalaufwendungen			8.348.450,48	9.330.383	9.962.147	10.057.157	10.152.607	10.250.967
12 - Versorgungsaufwendungen			1.535.153,99	1.483.000	1.573.000	1.588.800	1.604.900	1.621.100
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			203.697,57	274.770	2.271.170	274.970	278.770	280.070
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO			50.901,17	43.715	49.693	47.136	41.672	37.286
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen			1.970.406,31	2.768.001	3.285.595	219.795	211.195	215.195
17 - Aufwendungen der sozialen Sicherung			4.099,30	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
18 - Sonstige laufende Aufwendungen			2.557.211,78	2.937.117	2.948.458	2.727.258	2.737.258	2.776.058
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			14.669.920,60	16.856.986	20.110.063	14.935.116	15.046.402	15.200.676
20 Laufendes Ergebnis (10 ./ 19) aus Verwaltungstätigkeit			-4.696.294,83	-6.223.978	-9.342.037	-4.133.446	-4.191.099	-4.243.772
23 Finanzergebnis (21 ./ 22)			0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)			-4.696.294,83	-6.223.978	-9.342.037	-4.133.446	-4.191.099	-4.243.772
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./ 26)			0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.			-4.696.294,83	-6.223.978	-9.342.037	-4.133.446	-4.191.099	-4.243.772
31 Saldo (29./ 30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.			0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen			-4.696.294,83	-6.223.978	-9.342.037	-4.133.446	-4.191.099	-4.243.772

Haushaltsplan 2016

Teilhaushalt	02	Zentrale Aufgaben						
<u>Teilfinanzhaushalt</u>			Ergebnis des Vorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)								
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)			-2.230.334,47	-4.086.301	-6.869.907	-1.663.873	-1.726.990	-1.783.951
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)			0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)			-2.230.334,47	-4.086.301	-6.869.907	-1.663.873	-1.726.990	-1.783.951
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)			0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)			-2.230.334,47	-4.086.301	-6.869.907	-1.663.873	-1.726.990	-1.783.951
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)			-2.230.334,47	-4.086.301	-6.869.907	-1.663.873	-1.726.990	-1.783.951
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			108.000,00	0	0	0	0	0
11 + Einzahlungen für Sachanlagen			2,00	0	0	0	0	0
13 + Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen			29.544,58	30.000	25.000	25.000	25.000	25.000
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			137.546,58	30.000	25.000	25.000	25.000	25.000
18 - Auszahlungen für Sachanlagen			910.400,49	136.000	32.000	17.000	17.000	17.000
19 - Auszahlungen für Finanzanlagen			14.631.548,27	5.522.000	5.570.000	685.000	4.900.000	4.715.000
20 - Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen			26.418,00	50.000	45.000	45.000	45.000	45.000
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			15.568.366,76	5.708.000	5.647.000	747.000	4.962.000	4.777.000
24 Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			-15.430.820,18	-5.678.000	-5.622.000	-722.000	-4.937.000	-4.752.000
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)			-17.661.154,65	-9.764.301	-12.491.907	-2.385.873	-6.663.990	-6.535.951
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel			0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	02	Zentrale Aufgaben	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Breivogel
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.1	Verwaltungssteuerung	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.1.1	Büro Landrat	

Beschreibung

Unterstützung der Verwaltungsführung, Repräsentation und einheitliche Darstellung des Landkreises und der Verwaltung, persönliche Gesprächsangebote, Medienarbeit, Pflege von Partnerschaften und ehrenamtlicher Tätigkeit sowie Bürgerberatung und Durchführung der Sprechstunde.

Auftrag	Zielgruppe
----------------	-------------------

Landkreisordnung (LKO), Gemeindeordnung (GemO), Landesmediengesetz (LMG), Beschlüsse der Gremien

Verwaltungsführung, Mitarbeiter, Einwohner, Medien

Leistungen zum Produkt

1.1.1.1.1 - Unterstützung Verwaltungsleitung

Koordination und Vorbereitung von Terminen, Abwicklung Schriftverkehr (Glückwünsche, Kondolenzschreiben, Urkunden, Zusammenstellung von Daten und Fakten etc.)

1.1.1.1.2 - Bürgersprechstunde / Bürgerberatung

Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Bürgersprechstunden für Einzelpersonen, Vereine, Verbände und andere Gruppen sowie die persönliche, telefonische und schriftliche Bürgerberatung.

1.1.1.1.3 - Medienarbeit

Darstellung des Landkreises und seiner Verwaltung gegenüber den Medien (Presseanfragen, -mitteilungen, Veröffentlichungen, Amtsblatt, amtliche Bekanntmachungen, Internetauftritt, etc.)

1.1.1.1.4 - Repräsentation

Organisation und Durchführung von Veranstaltungen, Ehrungen, Jubiläen und sonstigen Aktionen (sofern nicht einem anderen Produkt zuzuordnen)

1.1.1.1.5 - Partnerschaften

Unterstützung und Pflege von Partnerschaften

1.1.1.1.6 - Ehrenamt

Förderung und Anerkennung ehrenamtlicher Tätigkeiten

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	02	Zentrale Aufgaben	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Breivogel
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.1	Verwaltungssteuerung	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.1.1	Büro Landrat	

Erläuterungen zum Produkt

Im Bereich des Produktes „Büro Landrat“ erfolgt die Ausweisung der Aufwendungen des Landkreises Mainz-Bingen für die bestehenden Partnerschaften mit der Provinz Verona, dem Landkreis Neisse, der Provinz Rusumo sowie dem Gemeindeverbund Burgund/Frankreich in Gesamthöhe von 47.800,00 EUR. Dieser Ansatz verteilt sich für das Jahr 2016 auf folgende Maßnahmen:

- 12.500 EUR Jugendaustausch, Partnerschaftsbegegnungen und Partnerschaftsseminare in der Provinz Verona
- 12.500 EUR Jugendaustausch, Partnerschaftsbegegnungen und Partnerschaftsseminare im Landkreis Nysa
- 10.000 EUR Bezuschussung des Kreises von Begegnungen / Studienfahrten von Schulen u. Vereinen
- 300 EUR Aufwendungen im Rahmen der Partnerschaften mit Rusumo
- 12.500 EUR Gemeindeverbund Burgund/Frankreich

Des Weiteren werden im Haushalt 2016 Aufwendungen in Höhe von 42.500 EUR für die Vergabe der Dienstleistung „Konzepterstellung, Corporate Identity der Kreisverwaltung Mainz-Bingen“ eingestellt.

Im Bereich des Produktes „Büro Landrat“ sind des Weiteren die Aufwendungen des durch den Kreistag in seiner Sitzung vom 17.12.2010 beschlossenen Weiterführung der „Ehrenamtsförderung“ veranschlagt. Hierfür werden im Rahmen des Haushaltsjahres 2016 für die allgemeine Ehrenamtsförderung und die Ehrenamtsförderung Sportstättenanierung jeweils 1.000.000 EUR eingeplant. Außerdem sieht der Haushalt 2016 erstmals eine Ehrenamtsförderung der Kindertagesstätten im Landkreis mit ebenfalls 1.000.000 EUR vor.

Weiterhin erfolgt die Ausweisung der öffentlichen Bekanntmachungen des Landkreises Mainz-Bingen in Gesamthöhe von 99.000 EUR. Für die Öffentlichkeitsarbeit sowie Repräsentationsaufgaben ist ein Gesamtbetrag von weiterhin 21.000 EUR veranschlagt.

Als Aufwand im Produkt „Büro Landrat“ erfolgt weiterhin die Ausweisung des Mitgliedsbeitrages zum Landkreistag für das Jahr 2016 in Höhe von 93.925 EUR.

Im Bereich der Erträge erfolgt die Ausweisung von Zuweisungen und Zuschüssen Dritter (Europäische Union, Deutsch-polnisches Jugendwerk, Freundschaftskreis Landkreis Mainz-Bingen/Provinz Verona e.V. etc.) in Höhe von weiterhin 6.000 EUR.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	02	Zentrale Aufgaben	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Breivogel
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.1	Verwaltungssteuerung	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.1.1	Büro Landrat	

<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	7.280,00	8.500	6.000	6.000	6.000	6.000
1.1.1.1.5.41490000 Zuweisungen, Zuschüsse von Sonstigen	7.280,00	8.500	6.000	6.000	6.000	6.000
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	7.280,00	8.500	6.000	6.000	6.000	6.000
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	47.001,57	87.800	47.800	47.800	47.800	47.800
1.1.1.1.3.52920000 Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen	29.988,00	40.000	0	0	0	0
1.1.1.1.5.52911000 Aufwendungen i.R. Partnerschaft Provinz Verona	648,90	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500
1.1.1.1.5.52912000 Aufwendungen i.R. Partnerschaft LK Neisse	4.401,67	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500
1.1.1.1.5.52913000 Begegnungen/Studienfahrten Schulen u. Vereine	11.820,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
1.1.1.1.5.52914000 Aufwendungen für sonstige Partnerschaften (Rusumo)	28,00	300	300	300	300	300
1.1.1.1.5.52915000 Aufwendungen i.R. Partnerschaft Burgund	115,00	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	1.735.952,00	2.500.000	3.000.000	0	0	0
1.1.1.1.6.54143000 Zuweisungen u.Zuschüsse f.lfd. Zwecke - Ehrenamtsförderung Sanierung Kita`s	0,00	0	1.000.000	0	0	0
1.1.1.1.6.54190000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke - Ehrenamtsförderung allgemein	1.019.117,00	1.000.000	1.000.000	0	0	0
1.1.1.1.6.54191000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke - Ehrenamtsförderung Sportplätze	250.000,00	0	0	0	0	0
1.1.1.1.6.54192000 Zuweisungen u.Zuschüsse f. lfd.Zwecke - Ehrenamtsförderung Sportstättenanierung	466.835,00	1.500.000	1.000.000	0	0	0
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	218.318,58	211.400	281.320	278.820	276.320	297.320
1.1.1.1.1.56420000 Mitgliedsbeitrag Landkreistag u.a.	92.699,00	93.290	93.925	93.925	93.925	93.925
1.1.1.1.3.56241000 Laufende Lizenzaufwendungen	0,00	1.570	2.355	2.355	2.355	2.355
1.1.1.1.3.56241100 Laufende Lizenzaufwendungen (Jobcenter)	0,00	170	255	255	255	255
1.1.1.1.3.56243000 Unterhaltung Software, Updates	0,00	4.110	6.165	6.165	6.165	6.165
1.1.1.1.3.56243100 Unterhaltung Software, Updates (Jobcenter)	0,00	720	1.080	1.080	1.080	1.080
1.1.1.1.3.56290000 Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten (Website)	0,00	0	42.500	42.500	42.500	42.500
1.1.1.1.3.56291000 Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme v. Rechten u. Diensten (Jobcenter)	0,00	0	7.500	7.500	7.500	7.500
1.1.1.1.3.56359000 Öffentliche Bekanntmachungen	109.112,46	85.500	99.000	96.500	94.000	115.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	02	Zentrale Aufgaben	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Breivogel
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.1	Verwaltungssteuerung	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.1.1	Büro Landrat	

<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
1.1.1.1.4.56259000 Aufwendungen für Mehrsprachigkeit Internetauftritt LK Mainz-Bingen/Imagefilm	0,00	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
1.1.1.1.4.56360000 Öffentlichkeitsarbeit	3.497,99	7.500	10.000	10.000	10.000	10.000
1.1.1.1.4.56930000 Repräsentationen	11.990,13	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500
1.1.1.1.5.56430000 Sonstige Beiträge	1.019,00	1.540	1.540	1.540	1.540	1.540
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	2.001.272,15	2.799.200	3.329.120	326.620	324.120	345.120
20 Laufendes Ergebnis (10 ./ 19) aus Verwaltungstätigkeit	-1.993.992,15	-2.790.700	-3.323.120	-320.620	-318.120	-339.120
23 Finanzergebnis (21 ./ 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-1.993.992,15	-2.790.700	-3.323.120	-320.620	-318.120	-339.120
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./ 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-1.993.992,15	-2.790.700	-3.323.120	-320.620	-318.120	-339.120
31 Saldo (29./ 30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-1.993.992,15	-2.790.700	-3.323.120	-320.620	-318.120	-339.120

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	02	Zentrale Aufgaben	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Breivogel
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.1	Verwaltungssteuerung	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.1.1	Büro Landrat	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-1.995.291,96	-2.790.700	-3.323.120	-320.620	-318.120	-339.120
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-1.995.291,96	-2.790.700	-3.323.120	-320.620	-318.120	-339.120
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-1.995.291,96	-2.790.700	-3.323.120	-320.620	-318.120	-339.120
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-1.995.291,96	-2.790.700	-3.323.120	-320.620	-318.120	-339.120
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-1.995.291,96	-2.790.700	-3.323.120	-320.620	-318.120	-339.120
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	02	Zentrale Aufgaben	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Breivogel
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.1	Verwaltungssteuerung	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.1.4	Gremien	

Beschreibung

Organisatorische Sicherstellung eines ordnungsgemäßen Sitzungsablaufes: Vorbereitung (Vorlagenerstellung/Zusammenstellen / Versendung der Unterlagen / Einladungen), Durchführung / Betreuung (Protokollierung) und Nachbereitung (Niederschriften, Abrechnung der Aufwandsentschädigungen / Sitzungsgelder, Fahrkosten) der Sitzungen. Unterstützung des Behindertenbeauftragten und der Geschäftsstelle des Integrationsbeirates

Auftrag

Landkreisordnung (LKO), Gemeindeordnung (GemO), Hauptsatzung, Geschäftsordnung, Beschlüsse der Gremien, Kommunale Aufwands- und Entschädigungsverordnung (KomAEVO)

Zielgruppe

Gremienmitglieder, sonstige Sitzungsteilnehmer, Behindertenbeauftragter

Leistungen zum Produkt

1.1.1.4.1 - Angelegenheiten des Kreistages und deren Mitglieder

Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung der Sitzungen, Betreuung der Fraktionen, etc.

1.1.1.4.2 - Angelegenheiten des Kreisausschusses und deren Mitglieder

Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung der Sitzungen

1.1.1.4.3 - Angelegenheiten des Kreisvorstandes und deren Mitglieder

Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung der Sitzungen

1.1.1.4.4 - Angelegenheiten der sonstigen Ausschüsse und deren Mitglieder

Fachausschüsse, die fachlich einem Teilhaushalt (Produkt / Produktgruppe / Produktbereich / Hauptproduktbereich / Organisationseinheit) zugeordnet werden können und von einer Fachabteilung betreut werden, sind beim entsprechenden Teilhaushalt (Produkt / Produktgruppe / Produktbereich / Hauptproduktbereich / Organisationseinheit) auszuweisen. Bei dieser Leistung werden die Kosten der organisatorischen Betreuung nur dann ausgewiesen, soweit die Betreuung nicht durch eine Fachabteilung erfolgt.

1.1.1.4.5 - Angelegenheiten der ehrenamtlichen Gremien/Beauftragten/Beiräte und deren Mitglieder / zusätzlich sonstige Gremien

Ehrenamtliche Gremien / Beauftragte / Beiräte, die fachlich einem Teilhaushalt (Produkt / Produktgruppe / Produktbereich / Hauptproduktbereich / Organisationseinheit) zugeordnet werden können und von einer Fachabteilung betreut werden, sind beim entsprechenden Teilhaushalt (Produkt / Produktgruppe / Produktbereich / Hauptproduktbereich / Organisationseinheit) auszuweisen. Bei dieser Leistung werden die Kosten der organisatorischen Betreuung nur dann ausgewiesen, soweit die Betreuung nicht durch eine Fachabteilung erfolgt.

Erläuterungen zum Produkt

Das Produkt „Gremien“ umfasst neben der nach der Hauptsatzung des Landkreises Mainz-Bingen den Mitgliedern des Kreistages sowie der sonstigen Ausschüsse/Gremien zustehenden Aufwandsentschädigungen, die Zuwendungen an die Fraktionen des Kreistages Mainz-Bingen sowie Aufwendungen im Zusammenhang mit der Durchführung von Kreistags-, Kreisausschuss- und sonstigen Sonder-/Fachsitzungen.

Für die im Haushaltsjahr 2016 zu zahlenden Aufwandsentschädigungen für die Mitglieder des Kreistages, der Ausschüsse und sonstiger Gremien sowie für die Aufwandsentschädigungen der ehrenamtlich tätigen Beauftragten (Umweltschutzbeauftragter, Behindertenbeauftragter, Beauftragter für Integration und Migration und Demografiebeauftragter) sind Aufwendungen in Gesamthöhe von 358.110 EUR veranschlagt worden.

Des Weiteren erfolgt in diesem Produkt die Zuwendung des Landkreises Mainz-Bingen an die Fraktionen im Aufwand mit einem gleichbleibenden Betrag von 50.000 EUR.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	02	Zentrale Aufgaben	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Breivogel
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.1	Verwaltungssteuerung	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.1.4	Gremien	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	500	500	500	500	500
1.1.1.4.5.44190000 Einnahmen aus Veranstaltungen der Umweltschutzbeauftragten	0,00	500	500	500	500	500
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	0,00	500	500	500	500	500
11 - Personalaufwendungen	286.802,93	353.510	358.110	358.810	358.610	359.310
1.1.1.4.1.50140000 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige - Rats- und Ausschussmitglieder (Kreistag)	176.195,17	197.760	197.760	197.760	197.760	197.760
1.1.1.4.2.50140000 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige - Rats- und Ausschussmitglieder (KA)	14.986,80	18.200	18.200	18.200	18.200	18.200
1.1.1.4.4.50140000 Aufwendungen für ehrenamtl. Tätige - Rats- und Ausschussmitgl. (sonstige Aussch.)	27.884,80	39.900	39.900	39.900	39.000	39.000
1.1.1.4.5.50140000 Aufwendungen für ehrenamtl. Tätige - Rats- und Ausschussmitgl. (sonstige Gremien)	26.530,26	38.000	43.000	43.000	43.000	43.000
1.1.1.4.5.50193000 Ehrenamtliche Beauftragte des Landkreises	34.550,96	48.000	48.000	48.500	49.000	49.500
1.1.1.4.5.50194000 Ehrenamtlich Tätige in Jugendausschüssen (AG des JHA)	2.192,10	4.050	4.050	4.050	4.050	4.050
1.1.1.4.5.50490000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Ehrenamtliche	4.462,84	7.600	7.200	7.400	7.600	7.800
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	93.076,31	112.850	122.050	122.050	122.050	122.050
1.1.1.4.1.56910000 Zuwendungen an Fraktionen	47.926,12	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
1.1.1.4.1.56990000 Sonderaufwendungen Sitzungen Kreisorgane u. Sonderveranstaltungen (Kreistag)	20.427,57	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
1.1.1.4.2.56990000 Sonderaufwendungen Sitzungen Kreisorgane u. Sonderveranstaltungen (KA)	2.294,35	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
1.1.1.4.3.56990000 Sonderaufwendungen Sitzungen Kreisorgane u. Sonderveranstaltungen (Kreisvorstand)	0,00	300	300	300	300	300
1.1.1.4.4.56990000 Sonderaufwendungen Sitzungen Kreisorgane u. Sonderveranstaltungen (sonst. Aussch.)	0,00	500	500	500	500	500
1.1.1.4.5.56290000 Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	205,76	750	750	750	750	750
1.1.1.4.5.56990000 Sonderaufwendungen Sitzungen Kreisorgane u. Sonderveranstaltungen (sonst. Gremien)	315,60	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
1.1.1.4.5.56991000 Aufwendungen d. Beirates f. Migration u. Integration	8.169,61	7.500	10.000	10.000	10.000	10.000
1.1.1.4.5.56992000 Aufwendungen für Maßnahmen des Behindertenbeauftragten	0,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	02	Zentrale Aufgaben	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Breivogel
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.1	Verwaltungssteuerung	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.1.4	Gremien	

<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
1.1.1.4.5.56993000 Aufw. für Maßnahmen d. Umweltschutzbeauftragten	2.716,40	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
1.1.1.4.5.56994000 Aufwendungen d. Seniorenbeirates	3.271,86	3.300	10.000	10.000	10.000	10.000
1.1.1.4.5.56995000 Aufw.f.Maßnahmen d. Beauftragten f. Integration u. Migration	7.749,04	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
1.1.1.4.5.56996000 Aufwendungen für Maßnahmen des Demografiebeauftragten	0,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	379.879,24	466.360	480.160	480.860	480.660	481.360
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-379.879,24	-465.860	-479.660	-480.360	-480.160	-480.860
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-379.879,24	-465.860	-479.660	-480.360	-480.160	-480.860
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-379.879,24	-465.860	-479.660	-480.360	-480.160	-480.860
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-379.879,24	-465.860	-479.660	-480.360	-480.160	-480.860

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	02	Zentrale Aufgaben	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Breivogel
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.1	Verwaltungssteuerung	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.1.4	Gremien	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-378.510,60	-465.860	-479.660	-480.360	-480.160	-480.860
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-378.510,60	-465.860	-479.660	-480.360	-480.160	-480.860
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-378.510,60	-465.860	-479.660	-480.360	-480.160	-480.860
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-378.510,60	-465.860	-479.660	-480.360	-480.160	-480.860
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-378.510,60	-465.860	-479.660	-480.360	-480.160	-480.860
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	02	Zentrale Aufgaben	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Breivogel
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	extern und intern
Produktgruppe	1.1.1	Verwaltungssteuerung	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.1.1.6	Gleichstellung	

Beschreibung

Maßnahmen zur Verbesserung der Chancengleichheit von Frauen und Männern in Beruf, Familie, Gesellschaft und Politik. LKO: Förderung der Gleichstellung von Frauen und des Abbaus bestehender Benachteiligungen LGG: Förderung der beruflichen Gleichstellung von Frauen und Männern im öffentlichen Dienst, Abbau bestehender Benachteiligungen von Frauen und Förderung der besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Auftrag

Landkreisordnung (LKO), Landesgleichstellungsgesetz (LGG)

Zielgruppe

Einwohnerinnen und Mitarbeiter

Leistungen zum Produkt

1.1.1.6.1 - Gleichstellung nach LKO

Projekte und Veranstaltungen zur Gleichstellungsarbeit, Zusammenarbeit mit diversen Gruppierungen, Erfahrungsaustausch mit anderen kommunalen Gleichstellungsstellen sowie den für die Gleichstellung zuständigen Stellen der Länder / des Bundes, Sprechstunden / Beratung, Öffentlichkeitsarbeit, Seminare, Arbeitskreise

Erläuterungen zum Produkt

Der Gleichstellungsstelle wird ab dem Haushaltsjahr 2016 ein Betrag von 7.500 EUR für Aufwendungen im Zusammenhang mit der Frauenförderung zur Verfügung gestellt. Die Aufwendungen stehen für die Initiierung und Durchführung von Projekten im Zusammenhang mit der Frauenförderung wie z.B. Veranstaltungen (Girls-Day, Internationaler Frauentag) und Seminaren (Kommunalpolitik ist Frauensache, Wiedereinstieg für Berufsrückkehrerinnen/Migrantinnen) zur Verfügung.

Für die Durchführung der jährlichen Unternehmerinnenmesse wird ein Aufwand von 7.500 EUR zur Verfügung gestellt. Die Erträge aus dieser Veranstaltung werden mit 7.000 EUR veranschlagt.

Ebenfalls wird weiterhin ein Zuschuss für den Verein Notruf und Beratung für vergewaltigte Mädchen und Frauen e.V. in Höhe von 32.000 EUR ausgewiesen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	02	Zentrale Aufgaben	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Breivogel extern und intern Rechtsbindung: muss
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	1.1.1	Verwaltungssteuerung	
Produkt	1.1.1.6	Gleichstellung	

<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	8.990,00	5.000	7.000	7.000	7.000	7.000
1.1.1.6.1.44190000 Erträge aus Veranstaltungen	8.990,00	5.000	7.000	7.000	7.000	7.000
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	8.990,00	5.000	7.000	7.000	7.000	7.000
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.728,25	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
1.1.1.6.1.52910000 Sonstige Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	13.728,25	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	32.000,00	32.000	32.000	32.000	32.000	32.000
1.1.1.6.1.54190000 Zuschuss Notruf und Beratung für vergewaltigte Mädchen und Frauen e.V.	32.000,00	32.000	32.000	32.000	32.000	32.000
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	3.618,41	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
1.1.1.6.1.56990000 Aufwendungen für Maßnahmen im Zusammenhang mit der Frauenförderung	3.618,41	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	49.346,66	47.000	47.000	47.000	47.000	47.000
20 Laufendes Ergebnis (10 ./ 19) aus Verwaltungstätigkeit	-40.356,66	-42.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
23 Finanzergebnis (21 ./ 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-40.356,66	-42.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./ 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-40.356,66	-42.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
31 Saldo (29./ 30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-40.356,66	-42.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	02	Zentrale Aufgaben	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Breivogel extern und intern Rechtsbindung: muss
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	1.1.1	Verwaltungssteuerung	
Produkt	1.1.1.6	Gleichstellung	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-40.356,66	-42.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-40.356,66	-42.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-40.356,66	-42.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-40.356,66	-42.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-40.356,66	-42.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	02	Zentrale Aufgaben	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Mitscherling
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.1	Verwaltungssteuerung	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.1.7	Personalvertretung	

Beschreibung

Mitbestimmung / Mitwirkung in personellen und in sozialen, sonstigen innerdienstlichen, organisatorischen und wirtschaftlichen Angelegenheiten der Angestellten, Arbeiter und Beamten; vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Dienststelle und Personalvertretung zum Wohle der Beschäftigten und zur Erfüllung der der Dienststelle obliegenden Aufgaben.

Auftrag

Landespersonalvertretungsgesetz (LPersVG) einschließlich personalvertretungsrechtlich relevanter Vorschriften

Zielgruppe

Mitarbeiter

Leistungen zum Produkt

1.1.1.7.1 - Personalvertretung

Ausübung der nach dem LPersVG obliegenden Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte, Beratung und Vertretung der Mitarbeiter der Kreisverwaltung, Kontrolle über die Einhaltung gesetzlicher Regelungen für die Mitarbeiter, Schwerbehindertenvertretung.

Erläuterungen zum Produkt

Der im Produkt „Personalvertretung“ ausgewiesene Ansatz der sonstigen laufenden Aufwendungen in Höhe von 10.660 EUR stellt die seitens der Verwaltung dem Personalrat für die Wahrnehmung seiner Personalratstätigkeit sowie für deren Aus- und Fortbildungen nach dem LPersVG zur Verfügung gestellten Mittel dar. Der Ansatz erhöht sich auf Grund der erstmaligen getrennten Ausweisung der Mittel für Aus- und Fortbildungen des Personalrates um 5.000 EUR.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	02	Zentrale Aufgaben	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Mitscherling
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.1	Verwaltungssteuerung	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.1.7	Personalvertretung	

Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
11 - Personalaufwendungen	0,00	244.200	221.200	225.020	229.010	232.970
1.1.1.7.1.50211000 Dienstbezüge Beamtinnen und Beamte	0,00	47.900	50.100	50.600	51.110	51.620
1.1.1.7.1.50221000 Vergütungen der tariflich Beschäftigten	0,00	148.300	131.600	134.230	136.910	139.650
1.1.1.7.1.50310000 Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	0,00	9.400	10.200	10.300	10.500	10.600
1.1.1.7.1.50320000 Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	0,00	11.700	8.800	8.980	9.160	9.340
1.1.1.7.1.50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	0,00	26.900	20.500	20.910	21.330	21.760
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	3.948,35	5.660	10.660	15.660	10.660	10.660
1.1.1.7.1.56120000 Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	0,00	0	5.000	10.000	5.000	5.000
1.1.1.7.1.56190000 Sonstige Personalnebenaufwendungen	3.948,35	5.660	5.660	5.660	5.660	5.660
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	3.948,35	249.860	231.860	240.680	239.670	243.630
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-3.948,35	-249.860	-231.860	-240.680	-239.670	-243.630
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-3.948,35	-249.860	-231.860	-240.680	-239.670	-243.630
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-3.948,35	-249.860	-231.860	-240.680	-239.670	-243.630
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-3.948,35	-249.860	-231.860	-240.680	-239.670	-243.630

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	02	Zentrale Aufgaben	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Mitscherling
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.1	Verwaltungssteuerung	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.1.7	Personalvertretung	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-7.536,32	-249.860	-231.860	-240.680	-239.670	-243.630
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-7.536,32	-249.860	-231.860	-240.680	-239.670	-243.630
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-7.536,32	-249.860	-231.860	-240.680	-239.670	-243.630
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-7.536,32	-249.860	-231.860	-240.680	-239.670	-243.630
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-7.536,32	-249.860	-231.860	-240.680	-239.670	-243.630
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	02	Zentrale Aufgaben	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Mitscherling
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.2	Personal	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.2.0	Personal	

Beschreibung

Personalkosten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abteilung 11, Fachbereich "Personal", die im Rahmen der Sicherstellung der für die jeweiligen Aufgabendarstellung der erforderlichen qualitativen und quantitativen Personalkapazität durch Betreuung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Planung und Durchführung des Personaleinsatzes, Durchführung der Gehaltsabrechnung, Bedarfsgerechte Aus- und Fortbildung) der Kreisverwaltung entstehen.

Auftrag

Bundesbesoldungsgesetz (BBesG); Landesbeamtengesetz (LBG); Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) sowie alle sonstigen beamten- und arbeitsrechtlich relevanten Vorschriften

Zielgruppe

Mitarbeiter; Auszubildende; Praktikanten; Dritte

Leistungen zum Produkt

1.1.2.0.1 - Aus- und Fortbildung

Aus- und Fortbildung der Nachwuchskräfte, Weiterbildung der Mitarbeiter, Seminare; Bereitstellung von Praktikumsplätzen für Berufspraktikanten und Schulpraktikanten; Gastausbildungen.

1.1.2.0.3 - Personalbetreuung

Ein- und Höhergruppierung; Beförderung; Urlaubsregelungen; Gesundheitsvorsorge; Jubiläen; An- und Abwesenheit; Zeiterfassung; Nebentätigkeit; Mutterschutz und Elternzeit; Dienstunfälle; Abwicklung von Versorgungs- und Rentenangelegenheiten; Beurteilungswesen, Zeugnisse, Zusammenarbeit mit dem Personalrat und Kreisausschuss. Bereitstellung von verbilligten Fahrausweisen an Mitarbeiter.

1.1.2.0.4 - Personalabrechnung

Berechnung, Abrechnung und Anweisung von Besoldung und Entgelten für eigene Bedienstete und für Dritte; Personalkostenerstattung, Leistungsorientierte Vergütung Erstellen der Meldungen und Anweisungen an die Krankenkassen, Versorgungs- und Zusatzversorgungskasse; Berechnung und Zahlbarmachung von Reise- und Umzugskosten; Trennungsgeldern; Kindergeld. Kontrolle; Weiterleitung und Abrechnung von Beihilfeleistungen

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	02	Zentrale Aufgaben	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Mitscherling
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.2	Personal	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.2.0	Personal	

Erläuterungen zum Produkt

Auf der Ertragsseite steigen die Zuwendungen, Kostenerstattungen und Kostenumlagen von 9,2 Mio. auf 9,5 Mio. EUR. Diese Mehrerträge sind überwiegend auf die Erstattungen des Landes für die Eingliederung der Gesundheitsämter und die Kommunalisierung des staatl. Personals sowie Personalneben/gemein/ Sachkosten- und Versorgungszuschlagsersatzung für das Jobcenter Mainz-Bingen zurückzuführen. Enthalten sind darüber hinaus u.a. auch die Personalkostenerstattung AWB in Höhe von 243.000 EUR. Des Weiteren erfolgen im Haushaltsjahr 2016 bei den Erträgen die Ausweisung der Einnahmen aus der Vermietung der Tiefgarage des Dienstgebäudes sowie der Parkplätze in der Außenstelle Mainz und der Neuen Mitte Ingelheim in Höhe von 36.500 EUR.

Der Fachbereich 11 a, Personal, ist hinsichtlich der Durchführung von Gehaltsabrechnungen Dienstleister unter anderem für den Landkreis Alzey-Worms, diverse Zweckverbände z.B. ZRNN, Zweckverband Rheinhesisches Schullandheim Miltenberg, für die Kreisvolkshochschule sowie die RNN GmbH. Für diese Dienstleistungen kann im Haushaltsjahr 2016 ein Gesamtbetrag in Höhe von 58.000 EUR veranschlagt werden.

Im Produkt „Personal“ erfolgt im Bereich des Aufwandes unter Ziffer 11 die Ausweisung der Personalaufwendungen. Hierunter fallen die Arbeitgeberkosten für Besoldung und Vergütung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abt. 11, Fachbereich Personal sowie der nach ihrer abgeschlossenen Berufsausbildung übernommenen Anwärter/innen und Auszubildenden, Beihilfen und Rückstellungen gem. §36 GemHVO für Pensions-, Beihilfe-, Ehrensold-, Urlaub-, und Altersteilzeitverpflichtungen. Zur Darstellung des Ressourcenverbrauchs werden im Rahmen des doppischen Haushaltsplanes die Veranschlagungen für Beihilfen und Rückstellungen zentral im Produkt „1.1.2.0 Personal“ vorgenommen. Die entsprechenden Erträge (Ziffer 9) aus der Auflösung der verschiedenen Rückstellungen und die notwendigen Zuführungen werden nach jährlicher Mitteilung der Versorgungskasse in entsprechenden Ansätzen im Haushaltsplan ausgewiesen. Der Aufwand ist von 5,2 Mio EUR um 600.000 EUR auf 5,8 Mio EUR gestiegen, was auf die Höhe der Pensions- und Beihilferückstellungen, die Besoldungen und Vergütungen sowie das Trennungsgeld zurück zu führen ist. Näheres wird im Vorbericht erläutert.

Die in der Ziffer 12 ausgewiesenen Versorgungsaufwendungen mit 1.573.000 EUR erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr um rund 90.000 EUR. Laut der Planberechnung der Versorgungskasse Darmstadt erhöht sich der Versorgungsaufwand aufgrund der Besoldungserhöhung ab dem 01.03.2015 rückwirkend um 2,1% und ab dem 01.03.2016 um 2,3%

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen beinhalten die für das Gesundheitsmanagement zur Verfügung gestellten Mittel. Die Steigerung in Höhe von 16.500 EUR auf insgesamt 42.860 EUR erfolgt auf Grund der Kooperation mit der Stadt Ingelheim und dem hiermit verbundenen Ausbau des Gesundheitsmanagement der Kreisverwaltung Mainz-Bingen.

Die unter Ziffer 18 aufgeführten sonstigen laufenden Aufwendungen in Höhe von 1.059.466 EUR weisen im Jahr 2016 keine wesentlichen Änderungen aus.

Im investiven Bereich erfolgt die Ausweisung der Pensionsrückstellungen des Landkreises Mainz-Bingen in Höhe von 5 Mio. EUR. In diesem Ansatz sind die nach § 14 a Bundesbesoldungsgesetz gesetzlich geforderten Pensionsrückstellungen in Höhe von 92.300 EUR sowie seitens der Kreisverwaltung Mainz-Bingen freiwillig abgeführte Pensionsrückstellungen in Höhe von 4.907.700 EUR enthalten. Im Übrigen ist die Weiterleitung von erstatteten Pensionsrückstellungen für Beamtinnen und Beamte, die anderen zugewiesen sind, in Höhe von insgesamt 570.000 EUR ausgewiesen. Da es sich um zweckgebundene Beträge handelt, sind sie in voller Höhe an die VK Darmstadt weiterzuleiten.

Des Weiteren erfolgen im investiven Teil Einzahlungen in Höhe von 25.000 EUR und Auszahlungen in Höhe von 45.000 EUR von Arbeitgeberdarlehen nach dem Landesreisekostengesetz bzw. den Vorschussrichtlinien des Landes.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	02	Zentrale Aufgaben	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Mitscherling
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.2	Personal	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.2.0	Personal	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	5.911.481,49	6.008.000	6.060.000	6.123.000	6.184.000	6.245.000
1.1.2.0.4.41442000 Zuweisungen vom Land für Personalkostenzuschüsse	5.911.481,49	6.008.000	6.060.000	6.123.000	6.184.000	6.245.000
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	95.618,64	100.848	95.780	95.780	95.780	95.780
1.1.2.0.3.44120000 Mieten und Pachten	40.017,00	45.000	36.500	36.500	36.500	36.500
1.1.2.0.4.44190000 Eigenbeteiligung Beihilfe	55.601,64	55.848	59.280	59.280	59.280	59.280
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.935.865,39	3.263.061	3.496.852	3.503.613	3.511.246	3.551.755
1.1.2.0.3.44290000 Kostenerstattung Jobticket	110.901,67	110.500	118.500	122.000	125.600	129.500
1.1.2.0.3.44291000 Kostenerstattung Jobticket (Jobcenter)	16.745,64	18.000	17.000	17.500	18.000	18.500
1.1.2.0.4.44231100 Personalkostenerstattung (Eigenbetriebe)	237.519,31	257.000	243.000	248.000	254.000	260.000
1.1.2.0.4.44241000 Erstattung der Bundesagentur für Arbeit	10.443,10	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
1.1.2.0.4.44242100 Personalkostenerstattung (Land)	1.656,09	0	0	0	0	0
1.1.2.0.4.44243100 Personalkostenerstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden	44.510,20	46.000	47.000	47.500	50.700	53.500
1.1.2.0.4.44243110 Personalgemeinkostenerstattung vom Jobcenter	1.222.715,72	1.149.759	1.241.649	1.266.482	1.291.812	1.317.648
1.1.2.0.4.44243120 Personalnebenkostenerstattung vom Jobcenter	229.155,82	237.245	243.304	243.304	243.304	243.304
1.1.2.0.4.44243200 Sachkostenerstattung vom Jobcenter	854.174,06	1.182.066	1.212.254	1.212.254	1.212.254	1.212.254
1.1.2.0.4.44243300 Verwaltungs- und Sachkostenpauschale (ESF)	0,00	35.500	81.109	50.617	16.673	15.173
1.1.2.0.4.44244100 Personalkostenerstattung (Zweckverbände)	4.270,39	4.305	0	0	0	0
1.1.2.0.4.44249000 Kostenerstattung vom sonstigen öffentlichen Bereich	12.064,94	0	0	0	0	0
1.1.2.0.4.44290100 Personalkostenerstattung (Sonstige)	9.589,05	9.800	11.000	11.300	11.600	11.900
1.1.2.0.4.44290200 Kostenerstattung Versorgungszuschlag vom Jobcenter	182.119,40	192.886	262.036	264.656	267.303	269.976
9 + Sonstige laufende Erträge	523.752,91	683.840	555.029	555.029	555.029	555.029
1.1.2.0.3.46290000 Sonstige Erträge	1.311,00	1.200	1.500	1.500	1.500	1.500
1.1.2.0.4.46614030 Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen Versorgungsempfänger	143.804,00	228.075	231.127	231.127	231.127	231.127
1.1.2.0.4.46614040 Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen Versorgungsempfänger	0,00	108.365	119.690	119.690	119.690	119.690
1.1.2.0.4.46614060 Erträge aus der Auflösung von Ehrenamtsrückstellungen Versorgungsempfänger	2.663,00	2.649	2.626	2.626	2.626	2.626
1.1.2.0.4.46614091 Erträge aus der Auflösung von Altersteilzeitrückstellungen Beamte	38.721,04	39.108	13.330	13.330	13.330	13.330

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	02	Zentrale Aufgaben	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Mitscherling
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.2	Personal	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.2.0	Personal	

<u>Teilergebnishaushalt</u>		Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
1.1.2.0.4.46614092	Erträge aus der Auflösung von Altersteilzeitrückstellungen Angestellte	337.253,87	304.443	186.756	186.756	186.756	186.756
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit		9.466.718,43	10.055.749	10.207.661	10.277.422	10.346.055	10.447.564
11 - Personalaufwendungen		4.651.470,39	5.211.873	5.821.837	5.852.977	5.884.337	5.916.447
1.1.2.0.3.50611000	Beamte Trennungsgeld sowie Entschädigungen nach der Trennungsgeldverordnung	40.795,50	57.000	50.500	50.500	50.500	50.500
1.1.2.0.3.50612000	Beamte Umzugskostenerstattung	0,00	500	500	500	500	500
1.1.2.0.3.50621000	Beschäftigte Trennungsgeld / Entschädigungen nach der Trennungsgeldverordnung	2.366,63	7.200	3.700	3.700	3.700	3.700
1.1.2.0.3.50622000	Beschäftigte Umzugskostenerstattung	0,00	500	500	500	500	500
1.1.2.0.4.50211000	Dienstbezüge Beamtinnen u. Beamte	689.855,51	1.041.000	1.285.600	1.298.460	1.311.440	1.324.550
1.1.2.0.4.50221000	Vergütungen der tariflich Beschäftigten	442.347,43	504.800	600.600	612.610	624.860	637.360
1.1.2.0.4.50310000	Umlage Versorgungskasse Beamtinnen u. Beamte	120.881,45	204.600	253.000	256.100	259.000	262.200
1.1.2.0.4.50320000	Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	33.765,34	37.800	44.200	45.080	45.980	46.900
1.1.2.0.4.50420000	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	85.285,00	97.400	114.300	116.590	118.920	121.300
1.1.2.0.4.50510000	Beihilfen, Unterstützungsleistungen u. dergl. für Beamtinnen u. Beamte	433.275,86	450.000	450.000	450.000	450.000	450.000
1.1.2.0.4.50511000	Beihilfen, Unterstützungsleistungen u. dergl. für Beamtinnen u. Beamte (Jobcenter)	19.846,97	20.000	30.000	30.000	30.000	30.000
1.1.2.0.4.50520000	Beihilfen, Unterstützungsleistungen u. dergl. für tariflich Beschäftigte	3.620,79	8.500	8.500	8.500	8.500	8.500
1.1.2.0.4.50521000	Beihilfen, Unterstützungsleistungen u. dergl. f. tariflich Beschäftigte (Jobcenter)	1.035,00	3.000	1.500	1.500	1.500	1.500
1.1.2.0.4.50711000	Pensionsrückstellungen Beamtinnen u. Beamte	1.685.693,00	2.178.721	2.217.066	2.217.066	2.217.066	2.217.066
1.1.2.0.4.50712000	Zuführung zu Beihilferückstellungen Beamte	906.078,00	568.634	695.547	695.547	695.547	695.547
1.1.2.0.4.50791000	Ehrensoldrückstellungen	5.760,70	5.772	5.963	5.963	5.963	5.963
1.1.2.0.4.50810000	Zuführungen zu Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub, Überstunden (Beamte)	51.901,33	4.644	9.917	9.917	9.917	9.917
1.1.2.0.4.50820000	Zuführung zu Rückst. für nicht genom. Urlaub, Überstunden (tarifl. Beschäftigte)	119.603,84	21.802	35.955	35.955	35.955	35.955

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	02	Zentrale Aufgaben	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Mitscherling
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.2	Personal	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.2.0	Personal	

<u>Teilergebnishaushalt</u>		Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
1.1.2.0.4.50840000	Zuführungen zu Rückstellungen für Altersteilzeit (tariflich Beschäftigte)	9.358,04	0	14.489	14.489	14.489	14.489
12 - Versorgungsaufwendungen		1.535.153,99	1.483.000	1.573.000	1.588.800	1.604.900	1.621.100
1.1.2.0.4.51110000	Versorgungsaufwendungen ausgeschiedener Beamte	1.044.186,77	1.230.000	1.320.000	1.335.800	1.351.900	1.368.100
1.1.2.0.4.51410000	Beihilfen, Unterstützungsleistungen u. dergl. für Versorgungsempfänger	230.342,22	253.000	253.000	253.000	253.000	253.000
1.1.2.0.4.51610000	Zuführungen zur Beihilferückstellung für Versorgungsempfänger	260.625,00	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		11.914,31	26.360	42.860	45.860	48.860	49.360
1.1.2.0.3.52920000	Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen i.R.d. Gesundheitsmanagements	11.914,31	15.000	30.000	32.500	35.000	35.000
1.1.2.0.4.52543000	Personalkostenerstattung an die Stadt Ingelheim	0,00	11.000	12.500	13.000	13.500	14.000
1.1.2.0.4.52543100	Sachkostenerstattung an die Stadt Ingelheim (Gesundheitsmanagement)	0,00	360	360	360	360	360
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen		42.004,84	44.971	49.265	49.265	49.265	49.265
1.1.2.0.1.54142000	Umlage ZVS/FHöV	42.004,84	44.971	49.265	49.265	49.265	49.265
17 - Aufwendungen der sozialen Sicherung		4.099,30	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
1.1.2.0.4.55152000	Leistungen zur Eingliederung von Arbeitsuchenden (§ 16 Abs. 3 SGB II)	4.099,30	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		971.101,14	1.066.920	1.059.466	1.076.566	1.093.866	1.111.466
1.1.2.0.1.56120000	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	189.224,77	268.500	250.000	250.000	250.000	250.000
1.1.2.0.1.56121000	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung (Jobcenter)	52.844,15	56.000	56.000	56.000	56.000	56.000
1.1.2.0.1.56131000	Fahrtkostenerstattung	220.314,05	217.000	220.000	226.600	233.400	240.400
1.1.2.0.1.56131100	Fahrtkostenerstattung (Jobcenter)	4.211,76	7.000	5.000	5.000	5.000	5.000
1.1.2.0.3.56139100	Aufwendungen für das Seniorentreffen	214,00	0	0	0	0	0
1.1.2.0.3.56190000	Sonstige Personalnebenaufwendungen	152.945,54	153.250	160.550	165.500	170.500	175.600
1.1.2.0.3.56191000	Sonstige Personalnebenaufwendungen (Jobcenter)	17.031,55	19.000	17.250	17.800	18.300	18.800
1.1.2.0.3.56420000	Beiträge zu Berufsvertretungen und weitere Mitgliedschaften	8.206,00	8.300	8.866	8.866	8.866	8.866
1.1.2.0.3.56430000	Beitrag KGST	5.328,60	5.370	5.400	5.400	5.400	5.400
1.1.2.0.4.56290000	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	20.497,98	19.500	19.900	19.900	19.900	19.900

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	02	Zentrale Aufgaben	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Mitscherling
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.2	Personal	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.2.0	Personal	

<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
1.1.2.0.4.56291000 Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten u. Diensten(Jobcenter)	0,00	1.000	1.500	1.500	1.500	1.500
1.1.2.0.4.56414000 Unfallversicherungen	300.282,74	312.000	315.000	320.000	325.000	330.000
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	7.215.743,97	7.853.124	8.566.428	8.633.468	8.701.228	8.767.638
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	2.250.974,46	2.202.625	1.641.233	1.643.954	1.644.827	1.679.926
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	2.250.974,46	2.202.625	1.641.233	1.643.954	1.644.827	1.679.926
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	2.250.974,46	2.202.625	1.641.233	1.643.954	1.644.827	1.679.926
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	2.250.974,46	2.202.625	1.641.233	1.643.954	1.644.827	1.679.926

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	02	Zentrale Aufgaben						
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Mitscherling					
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern					
Produktgruppe	1.1.2	Personal	Rechtsbindung: funktional					
Produkt	1.1.2.0	Personal						
Teilfinanzaushalt			Ergebnis des	Ansatz des	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)			Vorvorjahres	Vorjahres 2015				
			2014					
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)		4.763.358,52	4.299.558	4.066.641	4.069.362	4.070.235	4.105.334
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)		0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)		4.763.358,52	4.299.558	4.066.641	4.069.362	4.070.235	4.105.334
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)		0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)		4.763.358,52	4.299.558	4.066.641	4.069.362	4.070.235	4.105.334
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)		4.763.358,52	4.299.558	4.066.641	4.069.362	4.070.235	4.105.334
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen		29.544,58	30.000	25.000	25.000	25.000	25.000
	1.1.2.0.3/9201.68760000	Tilgung Arbeitgeberdarlehen	29.544,58	30.000	25.000	25.000	25.000	25.000
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		29.544,58	30.000	25.000	25.000	25.000	25.000
19	- Auszahlungen für Finanzanlagen		14.631.548,27	5.522.000	5.570.000	685.000	4.900.000	4.715.000
	1.1.2.0.4/9301.78649000	Beiträge zur Versorgungskasse nach § 14a BBesG u. freiwillige Zahlungen	14.076.700,00	5.000.000	5.000.000	100.000	4.300.000	4.100.000
	1.1.2.0.4/9301.78649100	Weiterleitung abgerechneter Pensionsrückstellungsbeträge	554.848,27	522.000	570.000	585.000	600.000	615.000
20	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen		26.418,00	50.000	45.000	45.000	45.000	45.000
	1.1.2.0.3/9201.78762000	Arbeitgeberdarlehen	26.418,00	50.000	45.000	45.000	45.000	45.000
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		14.657.966,27	5.572.000	5.615.000	730.000	4.945.000	4.760.000
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		-14.628.421,69	-5.542.000	-5.590.000	-705.000	-4.920.000	-4.735.000
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)		-9.865.063,17	-1.242.442	-1.523.359	3.364.362	-849.765	-629.666
28	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten		0,00	0	0	0	0	0
31	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung		0,00	0	0	0	0	0
34	Veränderung der liquiden Mittel		0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	02	Zentrale Aufgaben	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Mitscherling intern Rechtsbindung: funktional
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	1.1.2	Personal	
Produkt	1.1.2.0	Personal	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2016	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
MN 9201 <u>Arbeitgeberdarlehen</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
13 + Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	25.000	0	25.000	25.000	25.000
1.1.2.0.3/9201.68760000 Tilgung Arbeitgeberdarlehen	25.000	0	25.000	25.000	25.000
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	25.000	0	25.000	25.000	25.000
20 - Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	45.000	0	45.000	45.000	45.000
1.1.2.0.3/9201.78762000 Arbeitgeberdarlehen	45.000	0	45.000	45.000	45.000
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	45.000	0	45.000	45.000	45.000
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-20.000	0	-20.000	-20.000	-20.000
MN 9301 <u>Pensionsrückstellungen</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
19 - Auszahlungen für Finanzanlagen	5.570.000	0	685.000	4.900.000	4.715.000
1.1.2.0.4/9301.78649000 Beiträge zur Versorgungskasse nach § 14a BBesG u. freiwillige Zahlungen	5.000.000	0	100.000	4.300.000	4.100.000
1.1.2.0.4/9301.78649100 Weiterleitung abgerechneter Pensionsrückstellungsbeträge	570.000	0	585.000	600.000	615.000
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.570.000	0	685.000	4.900.000	4.715.000
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-5.570.000	0	-685.000	-4.900.000	-4.715.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	02	Zentrale Aufgaben	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Mitscherling
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.2	Personal	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.2.1	Allg. Verwaltung Personal	

Beschreibung

Personalkosten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die laut Geschäftsverteilungsplan der Kreisverwaltung Mainz-Bingen dem Landrat direkt unterstellt sind.

Auftrag

LKO, TVöD, LBG, LBesG, BeamtenStG, sonstige tarifrechtlichen und beamtenrechtlichen Bestimmungen

Zielgruppe

Intern (MitarbeiterInnen des Landkreises Mainz-Bingen)

Leistungen zum Produkt

1.1.2.1.1 - Personal

Erläuterungen zum Produkt

Das Produkt „Allgemeine Verwaltung Personal“ umfasst ausschließlich die Dienstbezüge für Beamtinnen und Beamte sowie die Vergütung der tariflich beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Organisationseinheiten, die nach dem Verwaltungsgliederungsplan der Kreisverwaltung Mainz-Bingen direkt dem Landrat unterstellt sind (Büro Landrat, Gleichstellungsstelle, Kreisdienste, etc.). Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht des Haushaltes 2016 zu entnehmen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	02	Zentrale Aufgaben	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Mitscherling
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.2	Personal	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.2.1	Allg. Verwaltung Personal	

<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
11 - Personalaufwendungen	676.346,67	521.400	508.800	518.130	527.640	537.340
1.1.2.1.1.50211000 Dienstbezüge Beamtinnen u. Beamte	116.685,01	72.000	74.200	74.940	75.690	76.450
1.1.2.1.1.50221000 Vergütungen der tariflich Beschäftigten	426.098,61	341.400	330.900	337.520	344.270	351.160
1.1.2.1.1.50310000 Umlage Versorgungskasse Beamtinnen u. Beamte	18.810,81	14.100	15.100	15.300	15.500	15.700
1.1.2.1.1.50320000 Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	32.806,56	26.200	23.400	23.870	24.350	24.840
1.1.2.1.1.50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	81.945,68	67.700	65.200	66.500	67.830	69.190
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	676.346,67	521.400	508.800	518.130	527.640	537.340
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-676.346,67	-521.400	-508.800	-518.130	-527.640	-537.340
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-676.346,67	-521.400	-508.800	-518.130	-527.640	-537.340
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-676.346,67	-521.400	-508.800	-518.130	-527.640	-537.340
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-676.346,67	-521.400	-508.800	-518.130	-527.640	-537.340

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	02	Zentrale Aufgaben	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Mitscherling
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.2	Personal	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.2.1	Allg. Verwaltung Personal	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-672.939,99	-521.400	-508.800	-518.130	-527.640	-537.340
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-672.939,99	-521.400	-508.800	-518.130	-527.640	-537.340
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-672.939,99	-521.400	-508.800	-518.130	-527.640	-537.340
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-672.939,99	-521.400	-508.800	-518.130	-527.640	-537.340
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-672.939,99	-521.400	-508.800	-518.130	-527.640	-537.340
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	02	Zentrale Aufgaben	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Mitscherling
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.4	Zentrale Dienste	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.4.5	Sonstige zentrale Dienste	

Beschreibung

Bereitstellung von zentralen Serviceleistungen: Beschaffung von Büroausstattung und -bedarf, Betreuung von Einwohnern im Rahmen des Info-Dienstes, Weiterleitung des Posteingangs, Versendung des Postausgangs, Hausdruckerei, Archivierung, Bereitstellung von Dienstfahrzeugen und -geräten, Abschluss von Rahmenverträgen, etc.

Auftrag	Zielgruppe
----------------	-------------------

Beschlüsse der Gremien, Dienstanweisungen, Aufträge der Verwaltungsführung und der Fachabteilungen

Verwaltungsführung, Mitarbeiter, Kunden der Kreisverwaltung

Leistungen zum Produkt

1.1.4.5.1 - Telefon

1.1.4.5.2 - Beschaffung / Logistik

Zentrale Beschaffung von Bürobedarf, Mobiliar und sonstiger Ausstattung; Logistik: Pflege der Wartungsverträge, Inventarisierung, Verwaltung der Dienstsiegel, Mitgliedschaften, soweit nicht einem Produkt zuzuordnen.

1.1.4.5.3 - Poststelle

Weiterleitung Posteingang, Versendung Postausgang, Wahrnehmung von Botendiensten, Abwicklung Portokosten

1.1.4.5.4 - Druckerei

Bereitstellung und Unterhaltung der hauseigenen Druckerei, Erledigung von Druckaufträgen und Kopien

1.1.4.5.5 - Archiv / Verwaltungsbücherei

Sicherstellung abgeschlossener Vorgänge und Bereithaltung von Lagerraum, Mikroverfilmung, Archivierung, Verwaltungsbücherei

1.1.4.5.6 - Fuhrpark

Bereitstellung und Unterhaltung von Dienstfahrzeugen, Fahrdienst

1.1.4.5.7 - Personal

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	02	Zentrale Aufgaben	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Mitscherling
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.4	Zentrale Dienste	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.4.5	Sonstige zentrale Dienste	

Erläuterungen zum Produkt

Im Produkt „Sonstige zentrale Dienste“ erfolgt im Bereich des Ertrages die Ausweisung von Sachkostenerstattungen Dritter (Bund, Land, Abfallwirtschaftsbetrieb, Zweckverbände, etc.) in Gesamthöhe von 75.170 EUR. Als Ertrag werden ebenfalls in Höhe von 10.000 EUR die Erstattungen der Telefongebühren der Privatgespräche sowie der Privatkopien von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vereinnahmt. Ebenso erfolgt die Ausweisung eines Ertrages in Höhe von 55.000 EUR für die Erstattung genutzter Dienstleistungen z.B. durch den Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Mainz-Bingen, das Beratungszentrum Oppenheim sowie die Kreisvolkshochschule e.V. für die Beschaffung von Büromaterialien, Erstattung Kopierkosten, Postgebühren, etc. Ebenfalls enthalten ist die Erstattung der Firma Quick Logistik im Rahmen der Rabattierung der Portogebühren.

Als Aufwand wird im Produkt „Sonstige zentrale Dienste“ die Besoldung und Vergütung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abt. 11, Fachbereich Controlling/Organisation, in Gesamthöhe von 1.217.300 EUR veranschlagt. Des Weiteren sind hier für das Haushaltsjahr 2016 zur Unterhaltung des Fuhrparks (Leasing, Instandsetzung, Steuern, Versicherung und Betriebsstoffe) inklusive die gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO erforderlichen Abschreibungen Gesamtkosten in Höhe von 169.845 EUR zum Ansatz gebracht worden. Zur Anschaffung und Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung inklusive Abschreibung wird ein Betrag von 63.800 EUR veranschlagt.

Im Rahmen des allgemeinen Betriebsablaufes im Dienstgebäude Ingelheim und den Außenstellen wurden für das Haushaltsjahr 2016 folgende Ansätze ermittelt:

- 305.000 EUR Büromaterial, Fachliteratur, Fachzeitschriften
- 375.000 EUR Portokosten
- 9.400 EUR Dienst- und Schutzkleidung (Bautrupp und Schulhausmeister etc.)
- 175.000 EUR Miete und Wartung der Telefonanlage
- 8.000 EUR Fernmeldegebühren
- 145.460 EUR Miete Geräte Repro sowie Etagenkopierer etc.

Die ausgewiesenen Sachkostensteigerungen begründen sich i.d.R. durch gestiegene Mitarbeiterzahlen. Unabhängig hiervon liegen die Steigerungen im Bereich Miete Geräte in der Anpassung der Leitungskapazitäten sowie der geplanten Umstrukturierung der Beschaffung von Arbeitsplatzdrucker von Kauf auf Miete, was in der europaweiten Ausschreibung berücksichtigt wurde, begründet. Die geringeren Ausgaben im Bereiche Telefonanlage/ Fernmeldegebühren beruhen auf einer Verlagerung eines Teils der Kostens auf das Produkt 1.1.4.1.

Die gesunkenen Kosten im Bereich Inanspruchnahme von Rechten Dritter (elektronische Archivierung Bauakten) sind auf die niedrigere Anzahl der Akten und im Bereich Miete Geräte auf die Ablösung eines Leasingvertrages zurückzuführen.

Im investiven Bereich werden Auszahlungen in Höhe von 27.000 EUR veranschlagt. Es handelt sich hierbei den Kauf eines Transporters für den Bautrupp sowie um die Ersatzbeschaffungen weiterer technischer Geräte wie Beamer, Dokumentenscanner usw.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	02	Zentrale Aufgaben	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Mitscherling
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.4	Zentrale Dienste	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.4.5	Sonstige zentrale Dienste	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	2.972,00	2.971	2.971	2.971	2.971	2.873
1.1.4.5.6.41510000 Sonderposten aus Zuwendungen	2.972,00	2.971	2.971	2.971	2.971	2.873
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.624,97	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
1.1.4.5.3.44190000 Ersätze (Fernsprechgebühren u. Fotokopien)	5.624,97	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	88.013,95	91.650	110.870	97.470	97.470	96.600
1.1.4.5.2.44231000 Kostenerstattung von Eigenbetrieben	50.070,51	55.000	60.000	60.000	60.000	60.000
1.1.4.5.2.44241000 Kostenerstattung vom Bund	0,00	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
1.1.4.5.2.44244000 Kostenerstattung von Zweckverbänden	1.204,00	1.250	870	870	870	0
1.1.4.5.6.44241000 Kostenerstattung vom Bund	0,00	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
1.1.4.5.6.44243000 Kostenerstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,00	0	8.300	8.300	8.300	8.300
1.1.4.5.6.44290000 Kostenerstattung von Sonstigen	1.085,73	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
1.1.4.5.7.44241100 Personalkostenerstattung (Bund)	0,00	0	13.400	0	0	0
1.1.4.5.7.44242100 Personalkostenerstattung (Land)	3.480,00	3.600	3.300	3.300	3.300	3.300
1.1.4.5.7.44243100 Personalkostenerstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden	32.173,71	25.800	19.000	19.000	19.000	19.000
9 + Sonstige laufende Erträge	62.516,01	55.800	56.000	55.860	55.920	55.980
1.1.4.5.2.46114000 Erträge a.d. Veräußerung v.bewegl.Vermögensg. unterh. d. Wertgrenze - FB 22b	0,00	50	50	50	50	50
1.1.4.5.2.46114100 Erträge a.d. Veräußerung von bewegl.Vermögensg. unterh. d. Wertgrenze v. 410 EUR	835,55	750	750	810	870	930
1.1.4.5.3.46290000 Ersätze (Postgebühren, Büromaterial u.ä.)	60.271,42	55.000	55.000	55.000	55.000	55.000
1.1.4.5.3.46611000 Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen	111,04	0	0	0	0	0
1.1.4.5.4.46260000 Verkauf von Angebotsunterlagen	0,00	0	200	0	0	0
1.1.4.5.6.46113000 Erträge a.d.Veräußerung v.bewegl. Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze	1.298,00	0	0	0	0	0
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	159.126,93	160.421	179.841	166.301	166.361	165.453
11 - Personalaufwendungen	1.099.528,98	1.144.500	1.217.300	1.240.380	1.263.910	1.287.890
1.1.4.5.7.50211000 Dienstbezüge Beamtinnen u. Beamte	115.006,49	144.100	111.000	112.110	113.230	114.360
1.1.4.5.7.50221000 Vergütungen der tariflich Beschäftigten	754.121,69	760.700	847.400	864.350	881.640	899.270
1.1.4.5.7.50310000 Umlage Versorgungskasse Beamtinnen u. Beamte	20.192,68	28.300	22.600	22.900	23.200	23.500
1.1.4.5.7.50320000 Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	60.047,82	60.400	67.700	69.050	70.430	71.840

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	02	Zentrale Aufgaben	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Mitscherling
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.4	Zentrale Dienste	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.4.5	Sonstige zentrale Dienste	

<u>Teilergebnishaushalt</u>		Ergebnis des Vorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
1.1.4.5.7.50420000	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	150.160,30	151.000	168.600	171.970	175.410	178.920
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		82.969,10	100.750	98.650	98.650	98.650	98.650
1.1.4.5.1.52380000	Geringw.Geräte u.sonst.Gebrauchsgegenst.b.einschl.410 € netto - FB22 (Jobcenter)	0,00	3.000	0	0	0	0
1.1.4.5.2.52370000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (Orga)	5.203,43	16.550	14.550	14.550	14.550	14.550
1.1.4.5.2.52371000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (Jobcenter)	0,00	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
1.1.4.5.2.52380000	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	9.773,52	9.200	8.200	8.200	8.200	8.200
1.1.4.5.2.52383000	Geringw.Geräte u. sonst. Gebrauchsgegenst. bis einschl. 410 € netto (Jobcenter)	410,55	1.500	1.400	1.400	1.400	1.400
1.1.4.5.6.52351000	Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten	25.479,02	25.000	26.500	26.500	26.500	26.500
1.1.4.5.6.52351100	Fahrzeugunterhaltung Jobcenter	2.105,50	3.000	3.500	3.500	3.500	3.500
1.1.4.5.6.52352000	Fahrzeugunterhaltung - Betriebs- und Schmierstoffe	39.997,08	40.000	42.000	42.000	42.000	42.000
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO		49.862,17	42.291	47.755	45.198	39.734	35.348
1.1.4.5.1.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	433,00	433	433	433	433	433
1.1.4.5.2.53831000	Abschreibungen auf Betriebsvorrichtungen	840,00	840	840	840	840	840
1.1.4.5.2.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	19.789,82	17.606	16.566	16.281	15.935	15.858
1.1.4.5.2.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	12.314,29	11.544	16.373	14.856	12.262	9.680
1.1.4.5.3.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	1.975,00	1.975	1.975	1.975	1.966	1.921
1.1.4.5.4.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	1.313,42	1.043	1.043	1.043	1.043	1.043
1.1.4.5.6.53810000	Abschreibungen auf Fahrzeuge	13.196,64	8.850	10.525	9.770	7.255	5.573
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		1.176.013,17	1.293.955	1.216.180	1.066.180	1.066.180	1.066.180
1.1.4.5.1.56341000	Fernmeldegebühren	56.740,21	96.500	8.000	8.000	8.000	8.000
1.1.4.5.1.56341100	Fernmeldegebühren (Jobcenter)	6.682,25	7.500	0	0	0	0
1.1.4.5.1.56343000	Miete, Leasing, Wartung Telefonanlage	134.001,59	160.000	175.000	25.000	25.000	25.000
1.1.4.5.1.56343100	Miete/Wartung TK-Anlage (Jobcenter)	24.245,56	31.000	0	0	0	0
1.1.4.5.2.56150000	Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	14.942,68	9.400	9.400	9.400	9.400	9.400

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	02	Zentrale Aufgaben	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Mitscherling
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.4	Zentrale Dienste	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.4.5	Sonstige zentrale Dienste	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
1.1.4.5.2.56290000 Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	2.959,63	3.000	4.000	4.000	4.000	4.000
1.1.4.5.2.56310000 Büromaterial	182.346,63	176.600	178.000	178.000	178.000	178.000
1.1.4.5.2.56311000 Büromaterial (Jobcenter)	27.520,23	40.000	30.000	30.000	30.000	30.000
1.1.4.5.2.56329000 Fachliteratur, Zeitschriften, usw.	102.645,38	68.000	90.000	90.000	90.000	90.000
1.1.4.5.2.56329100 Fachliteratur (Jobcenter)	6.276,68	10.000	7.000	7.000	7.000	7.000
1.1.4.5.2.56390000 Sonstige Geschäftsaufwendungen	57.219,39	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000
1.1.4.5.2.56393000 Sonstige Geschäftsaufwendungen (Jobcenter)	7.239,25	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
1.1.4.5.2.56512000 Verlust aus dem Abgang von Sachanlagen	109,00	0	0	0	0	0
1.1.4.5.3.56331000 Porto	293.105,68	295.000	295.000	295.000	295.000	295.000
1.1.4.5.3.56331100 Porto (Jobcenter)	73.601,27	86.000	80.000	80.000	80.000	80.000
1.1.4.5.3.56551000 Einzelwertberichtigung	1.796,48	0	0	0	0	0
1.1.4.5.4.56210000 Miete Geräte	73.470,08	91.000	110.170	110.170	110.170	110.170
1.1.4.5.4.56211000 Miete Geräte (Jobcenter)	13.965,84	9.865	31.520	31.520	31.520	31.520
1.1.4.5.4.56220000 Leasing	2.848,98	3.770	3.770	3.770	3.770	3.770
1.1.4.5.5.56290000 Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	35.148,19	50.000	30.000	30.000	30.000	30.000
1.1.4.5.6.56220000 Leasing	35.120,49	40.000	43.500	43.500	43.500	43.500
1.1.4.5.6.56221000 Leasing (Jobcenter)	2.347,40	5.290	5.800	5.800	5.800	5.800
1.1.4.5.6.56412000 Kfz-Versicherungen	13.230,79	23.000	26.000	26.000	26.000	26.000
1.1.4.5.6.56412100 Kfz-Versicherungen (Jobcenter)	2.483,59	2.900	2.900	2.900	2.900	2.900
1.1.4.5.6.56512000 Verlust aus dem Abgang von Sachanlagen	1,00	0	0	0	0	0
1.1.4.5.6.56820000 Kraftfahrzeugsteuer	5.848,90	8.000	9.000	9.000	9.000	9.000
1.1.4.5.6.56821000 Kraftfahrzeugsteuer (Jobcenter)	116,00	130	120	120	120	120
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	2.408.373,42	2.581.496	2.579.885	2.450.408	2.468.474	2.488.068
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-2.249.246,49	-2.421.075	-2.400.044	-2.284.107	-2.302.113	-2.322.615
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-2.249.246,49	-2.421.075	-2.400.044	-2.284.107	-2.302.113	-2.322.615
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-2.249.246,49	-2.421.075	-2.400.044	-2.284.107	-2.302.113	-2.322.615

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	02	Zentrale Aufgaben	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Mitscherling
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.4	Zentrale Dienste	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.4.5	Sonstige zentrale Dienste	

<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
31 Saldo (29././30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-2.249.246,49	-2.421.075	-2.400.044	-2.284.107	-2.302.113	-2.322.615

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	02	Zentrale Aufgaben						
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Mitscherling					
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern					
Produktgruppe	1.1.4	Zentrale Dienste	Rechtsbindung: funktional					
Produkt	1.1.4.5	Sonstige zentrale Dienste						
Teilfinanzaushalt			Ergebnis des	Ansatz des	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)			Vorvorjahres 2014	Vorjahres 2015				
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)		-2.207.248,13	-2.381.755	-2.355.260	-2.241.880	-2.265.350	-2.290.140
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)		0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)		-2.207.248,13	-2.381.755	-2.355.260	-2.241.880	-2.265.350	-2.290.140
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)		0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)		-2.207.248,13	-2.381.755	-2.355.260	-2.241.880	-2.265.350	-2.290.140
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)		-2.207.248,13	-2.381.755	-2.355.260	-2.241.880	-2.265.350	-2.290.140
11	+ Einzahlungen für Sachanlagen		2,00	0	0	0	0	0
1.1.4.5.6/7004.68561000	Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichen Sachen des Anlagevermögens ober		2,00	0	0	0	0	0
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		2,00	0	0	0	0	0
18	- Auszahlungen für Sachanlagen		41.618,90	15.000	27.000	12.000	12.000	12.000
1.1.4.5.2/7002.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze		41.618,90	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
1.1.4.5.6/7002.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze		0,00	0	15.000	0	0	0
1.1.4.5.6/7004.78560000	Auszahlungen für Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen		0,00	3.000	0	0	0	0
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		41.618,90	15.000	27.000	12.000	12.000	12.000
24	Saldo (16 ./ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		-41.616,90	-15.000	-27.000	-12.000	-12.000	-12.000
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)		-2.248.865,03	-2.396.755	-2.382.260	-2.253.880	-2.277.350	-2.302.140
28	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten		0,00	0	0	0	0	0
31	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung		0,00	0	0	0	0	0
34	Veränderung der liquiden Mittel		0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	02	Zentrale Aufgaben	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Mitscherling intern Rechtsbindung: funktional
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	1.1.4	Zentrale Dienste	
Produkt	1.1.4.5	Sonstige zentrale Dienste	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2016	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
MN 7002 <u>Erwerb von technischen Geräten</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	27.000	0	12.000	12.000	12.000
1.1.4.5.2/7002.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	12.000	0	12.000	12.000	12.000
1.1.4.5.6/7002.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	15.000	0	0	0	0
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	27.000	0	12.000	12.000	12.000
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-27.000	0	-12.000	-12.000	-12.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	02	Zentrale Aufgaben	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Mitscherling
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	extern und intern
Produktgruppe	1.1.8	Prüfung und Kommunalaufsicht	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.1.8.1	Prüfung	

Beschreibung

Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung des Landkreises und seiner Einrichtungen nach Rechtmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Verwaltung; Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung der kreisangehörigen Gemeinden, Gemeindeverbände, Zweckverbände und sonstiger juristischer Personen des öffentlichen Rechts; Ergebnisanalyse und Aufzeigen von Abweichungen, Vorschläge zur Optimierung der Zielerreichung.

Auftrag

Gemeindeordnung (GemO), Landkreisordnung (LKO), Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO), Landeshaushaltsordnung (LHO), Rechnungshofgesetz (RHG)

Zielgruppe

Gremien, Kommunen, Zweckverbände, juristische Personen des öffentlichen Rechts

Leistungen zum Produkt

1.1.8.1.3 - Personal

Erläuterungen zum Produkt

Der im Produkt „Prüfung“ ausgewiesene Aufwand weist ausschließlich die Dienstbezüge der Beamtinnen und Beamte des Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamtes des Landkreises Mainz-Bingen aus. Die Begründungen für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht des Haushaltes 2016 zu entnehmen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	02	Zentrale Aufgaben	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Mitscherling extern und intern Rechtsbindung: muss
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	1.1.8	Prüfung und Kommunalaufsicht	
Produkt	1.1.8.1	Prüfung	

<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
11 - Personalaufwendungen	360.972,83	393.200	395.200	399.280	403.390	407.540
1.1.8.1.3.50211000 Dienstbezüge Beamtinnen u. Beamte	310.879,77	328.600	328.200	331.480	334.790	338.140
1.1.8.1.3.50310000 Umlage Versorgungskasse Beamtinnen u. Beamte	50.093,06	64.600	67.000	67.800	68.600	69.400
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	360.972,83	393.200	395.200	399.280	403.390	407.540
20 Laufendes Ergebnis (10 ././ 19) aus Verwaltungstätigkeit	-360.972,83	-393.200	-395.200	-399.280	-403.390	-407.540
23 Finanzergebnis (21 ././ 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-360.972,83	-393.200	-395.200	-399.280	-403.390	-407.540
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ././ 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-360.972,83	-393.200	-395.200	-399.280	-403.390	-407.540
31 Saldo (29././30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-360.972,83	-393.200	-395.200	-399.280	-403.390	-407.540

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	02	Zentrale Aufgaben	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Mitscherling extern und intern Rechtsbindung: muss
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	1.1.8	Prüfung und Kommunalaufsicht	
Produkt	1.1.8.1	Prüfung	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-361.617,71	-393.200	-395.200	-399.280	-403.390	-407.540
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-361.617,71	-393.200	-395.200	-399.280	-403.390	-407.540
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-361.617,71	-393.200	-395.200	-399.280	-403.390	-407.540
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-361.617,71	-393.200	-395.200	-399.280	-403.390	-407.540
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-361.617,71	-393.200	-395.200	-399.280	-403.390	-407.540
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	02	Zentrale Aufgaben	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Breivogel
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	extern
Produktgruppe	1.1.9	Recht	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.1.9.0	Recht	

Beschreibung

Bearbeitung von Rechtsangelegenheiten, einschließlich Beratung aller Geschäftsbereiche, soweit die Sache wegen grundsätzlicher Bedeutung oder besonderer Schwierigkeit vorgelegt wird (RA) Prozessführung (KRA / RA)

Auftrag

KRA: Ausführungsgesetz zur VwGO (AGVwGO), Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO); RA: interne Beauftragung gemäß Geschäftsverteilungsplan

Zielgruppe

KRA: Widerspruchsführer, kreisangehörige Gebietskörperschaften, Geschäftsbereiche; RA: Fachabteilungen, Geschäftsbereiche, Kreisgremien

Leistungen zum Produkt

1.1.9.0.2 - Widerspruchsverfahren

Erfassung der vorgelegten Widersprüche, Organisation der Sitzungen des KRA (Terminierungen, Tagesordnungen, Ladungen an Verfahrensbeteiligte, Beisitzerladungen, Protokollanfertigung, Abrechnung der Sitzungsgelder), Abwicklung des Schriftverkehrs über die Geschäftsstelle; Erledigung des Widerspruchs durch mündliche Verhandlung des Rechtsausschusses oder Schriftliche Entscheidung, Einzelentscheidung durch die Vorsitzende, Erstellung Widerspruchsbescheid, Erlass der Kostenbescheide

1.1.9.0.5 - Personal

1.1.9.0.6. - Gerichts- u. Sachverständigenkosten

Erläuterungen zum Produkt

Im Produkt „Recht“ sind im Haushaltsjahr 2016 als Aufwand für Personalaufwendungen, d.h. Dienstbezüge, Vergütungen und sonstige Arbeitgeberkosten für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Beisitzer des Kreisrechtsausschusses/Rechtsamtes in Gesamthöhe von 681.100 EUR veranschlagt. Als Sitzungsvergütung für ehrenamtlichen Beisitzer der ersten und zweiten Kammer wird ein Aufwand von 17.000 EUR veranschlagt.

Im Bereich des Ertrages sind weiterhin die Einnahmen aus den Widerspruchsgebühren in Höhe von 20.000 EUR sowie als Aufwand die Kosten für Sachverständige und Gerichtskosten in Höhe von 120.000 EUR veranschlagt. Die Erhöhung von bisher 70.000 EUR auf jetzt 120.000 EUR ergibt sich durch zusätzliche Aufwendungen zur Beauftragung und Erstellung eines KGSt-Gutachtens.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	02	Zentrale Aufgaben						
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Breivogel					
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	extern					
Produktgruppe	1.1.9	Recht	Rechtsbindung: muss					
Produkt	1.1.9.0	Recht						
Teilergebnishaushalt			Ergebnis des	Ansatz des	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)			Vorvorjahres 2014	Vorjahres 2015				
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			15.206,87	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
1.1.9.0.2.43160000	Widerspruchsgebühren		15.206,87	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
9 + Sonstige laufende Erträge			100.415,51	0	0	0	0	0
1.1.9.0.6.46614000	Erträge a.d.Auflösung v.Rückstellungen f.drohende Verpfl. a.Gerichtsverfahren		100.415,51	0	0	0	0	0
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			115.622,38	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
11 - Personalaufwendungen			643.610,67	696.900	681.100	690.950	700.850	711.010
1.1.9.0.2.50195000	Sitzungsvergütungen f. d. ehrenamtll. Beisitzer d. KRA -Hauptgebäude-		6.005,70	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
1.1.9.0.2.50195100	Sitzungsvergütungen f. d. ehrenamtll. Beisitzer d. KRA -Neue Mitte-		3.144,60	7.000	9.000	9.000	9.000	9.000
1.1.9.0.5.50211000	Dienstbezüge Beamtinnen u. Beamte		316.668,71	348.300	300.600	303.610	306.650	309.720
1.1.9.0.5.50221000	Vergütungen der tariflich Beschäftigten		203.514,47	205.500	234.500	239.190	243.970	248.850
1.1.9.0.5.50310000	Umlage Versorgungskasse Beamtinnen u. Beamte		53.608,66	68.500	61.300	62.100	62.800	63.600
1.1.9.0.5.50320000	Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte		17.249,08	17.000	19.200	19.580	19.970	20.370
1.1.9.0.5.50420000	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte		43.419,45	42.600	48.500	49.470	50.460	51.470
18 - Sonstige laufende Aufwendungen			39.244,81	70.000	120.000	70.000	70.000	70.000
1.1.9.0.6.56250000	Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Aufwendungen		39.244,81	70.000	120.000	70.000	70.000	70.000
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			682.855,48	766.900	801.100	760.950	770.850	781.010
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit			-567.233,10	-746.900	-781.100	-740.950	-750.850	-761.010
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)			0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)			-567.233,10	-746.900	-781.100	-740.950	-750.850	-761.010
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)			0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.			-567.233,10	-746.900	-781.100	-740.950	-750.850	-761.010
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.			0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen			-567.233,10	-746.900	-781.100	-740.950	-750.850	-761.010

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	02	Zentrale Aufgaben	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Breivogel
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	extern
Produktgruppe	1.1.9	Recht	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.1.9.0	Recht	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-657.952,08	-746.900	-781.100	-740.950	-750.850	-761.010
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-657.952,08	-746.900	-781.100	-740.950	-750.850	-761.010
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-657.952,08	-746.900	-781.100	-740.950	-750.850	-761.010
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-657.952,08	-746.900	-781.100	-740.950	-750.850	-761.010
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-657.952,08	-746.900	-781.100	-740.950	-750.850	-761.010
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	02	Zentrale Aufgaben	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Mitscherling
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.1	Statistik und Wahlen	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.1.1	Durchführung von Auftragsstatistiken und eigenen Statistiken	

Beschreibung

Durch Verordnung der EU zur Durchführung des europaweiten Zensus 2011 sowie der mittlerweile vorliegenden bundesrechtlichen Vorschriften des Zensus-Gesetzes 2011 sind zur Durchführung des Zensus 2011 bei den Landkreisen und den kreisfreien Städten sogenannte Erhebungsstellen einzurichten. Aufgabe der Erhebungsstelle ist die Befragung von Bürgerinnen und Bürger, die Erhebung bei allen Gebäude- und Wohnungseigentümer / -innen, eine Haushaltstichprobe bei bundesweit 10% der Bevölkerung sowie eine statistische Auswertung vorhandener Verwaltungsdaten (z.B. Melderegister etc.). Erhebung, Prüfung, Sammlung, Bereitstellung, Mitwirkung und Weitergabe von statistischen Daten des kommunalen JobCenters Mainz-Bingen gemäß § 48 a SGB II.

Auftrag	Zielgruppe
----------------	-------------------

Verordnung der EU zur Durchführung des europaweiten Zensus 2011, Zensus - Gesetz 2011, SGB II

Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Mainz-Bingen, Bundesagentur, Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demographie Rheinland-Pfalz, Bundesministerium für Arbeit und Soziales.

Leistungen zum Produkt

1.2.1.1.1 - Zensus 2011

Erträge und Aufwendungen im Rahmen des von der EU für das Jahr 2011 vorgesehenen gemeinschaftsweiten Zensus (Erhebung wie viele Menschen in einem Land, in einer Stadt leben, wie sie wohnen und arbeiten) sind bei dieser Leistung auszuweisen.

1.2.1.1.2 - Statistiken Jobcenter

Erträge und Aufwendungen im Rahmen des gemäß § 48 a SGB II auszuführenden Benchmarkings.

Erläuterungen zum Produkt

Bedingt durch die Auflösung des Zensus im Jahr 2012 entstehen bei der Leistung 1.2.1.1 .1 "Zensus 2011" Keine weiteren Erträge und Aufwendungen.

Gleichzeitig erfolgt ab dem Haushaltsjahr 2013 in diesem Produkt die Ausweisung der Aufwendungen und Erträge der Leistung 1.2.1.1.2 "Statistik JobCenter".

Es handelt sich hierbei um die beim kommunalen JobCenter Mainz-Bingen tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in Ausführung des § 48 a SGB II mit den Aufgaben der Statistik und des Benchmarking betraut sind. Für diese Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfolgt eine anteilige Personalkostenerstattung gemäß § 13 in Verbindung mit § 22 der Kommunalträger – Abrechnungsverwaltungsvorschrift (KoA-VV) beim Produkt 1.1.2.0 "Personal". Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht des Haushaltes 2016 zu entnehmen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	02	Zentrale Aufgaben	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Mitscherling
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.1	Statistik und Wahlen	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.1.1	Durchführung von Auftragsstatistiken und eigenen Statistiken	

Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
11 - Personalaufwendungen	120.009,45	141.300	122.800	124.440	126.200	127.890
1.2.1.1.2.50211000 Dienstbezüge Beamte	70.512,87	84.200	65.500	66.160	66.820	67.490
1.2.1.1.2.50221000 Vergütungen der tariflich Beschäftigten	31.403,12	32.200	34.900	35.600	36.310	37.040
1.2.1.1.2.50310000 Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	9.882,77	16.500	13.400	13.500	13.700	13.800
1.2.1.1.2.50320000 Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	2.499,23	2.600	2.800	2.860	2.920	2.980
1.2.1.1.2.50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	5.711,46	5.800	6.200	6.320	6.450	6.580
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	120.009,45	141.300	122.800	124.440	126.200	127.890
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-120.009,45	-141.300	-122.800	-124.440	-126.200	-127.890
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-120.009,45	-141.300	-122.800	-124.440	-126.200	-127.890
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-120.009,45	-141.300	-122.800	-124.440	-126.200	-127.890
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-120.009,45	-141.300	-122.800	-124.440	-126.200	-127.890

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	02	Zentrale Aufgaben	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Frau Mitscherling extern
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	1.2.1	Statistik und Wahlen	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.1.1	Durchführung von Auftragsstatistiken und eigenen Statistiken	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-119.546,08	-141.300	-122.800	-124.440	-126.200	-127.890
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-119.546,08	-141.300	-122.800	-124.440	-126.200	-127.890
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-119.546,08	-141.300	-122.800	-124.440	-126.200	-127.890
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-119.546,08	-141.300	-122.800	-124.440	-126.200	-127.890
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-119.546,08	-141.300	-122.800	-124.440	-126.200	-127.890
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	02	Zentrale Aufgaben	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Frau Breivogel
Produktbereich	2.8	Heimat- und sonstige Kulturpflege	extern
Produktgruppe	2.8.1	Heimat- und sonstige Kulturpflege	Rechtsbindung: freiwillig
Produkt	2.8.1.0	Kulturförderung	

Beschreibung

Durchführung eigener Veranstaltung im Rahmen eines Kulturprogramms; Förderung von Dritten; Herausgabe eines Kreisjahrbuches.

Auftrag

Beschlüsse der Gremien

Zielgruppe

Einwohner, Kommunen, Vereine und Verbände.

Leistungen zum Produkt

2.8.1.0.1 - Personal

2.8.1.0.2 - Kulturförderung

Verleihung von Auszeichnungen, Preisen. Zuwendungen an Dritte (Vereine, etc.)

2.8.1.0.3 - Kreisjahrbuch

Herausgabe des Kreisjahrbuches

2.8.1.0.4 - Weltkulturerbe

Erläuterungen zum Produkt

Für kulturelle Veranstaltungen des Landkreises Mainz-Bingen (Kreisfassnachtssitzung, Weinnase) werden im Ertrag wie auch im Aufwand entsprechende Mittel in Höhe von 15.600 EUR veranschlagt, die sich kostenneutral darstellen.

Im Aufwand erfolgt die Ausweisung der Personalkosten der im Bereich der Kulturförderung tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Höhe von 87.000 EUR. Des Weiteren erfolgt hier unter anderem die Ausweisung des Mitgliedsbeitrages zum Zweckverband Oberes Mittelrheintal in Höhe von 14.330 EUR.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	02	Zentrale Aufgaben						
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Frau Breivogel					
Produktbereich	2.8	Heimat- und sonstige Kulturpflege	extern					
Produktgruppe	2.8.1	Heimat- und sonstige Kulturpflege	Rechtsbindung: freiwillig					
Produkt	2.8.1.0	Kulturförderung						
Teilergebnishaushalt			Ergebnis des	Ansatz des	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)			Vorvorjahres	Vorjahres 2015				
			2014					
5 +		Privatrechtliche Leistungsentgelte	15.285,00	15.600	15.600	15.600	15.600	15.600
2.8.1.0.2.44190000		Erträge aus Veranstaltungen	15.285,00	15.600	15.600	15.600	15.600	15.600
9 +		Sonstige laufende Erträge	3.326,40	5.880	5.880	5.880	5.880	5.880
2.8.1.0.3.46292000		Sonstige Verkaufserlöse	3.326,40	5.880	5.880	5.880	5.880	5.880
10		Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	18.611,40	21.480	21.480	21.480	21.480	21.480
11 -		Personalaufwendungen	75.201,39	78.100	87.000	88.740	90.510	92.330
2.8.1.0.1.50221000		Vergütungen der tariflich Beschäftigten	58.792,23	61.000	67.600	68.950	70.330	71.740
2.8.1.0.1.50320000		Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	4.349,51	4.500	4.600	4.690	4.780	4.880
2.8.1.0.1.50420000		Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	12.059,65	12.600	14.800	15.100	15.400	15.710
13 -		Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.428,00	17.760	17.760	17.760	17.760	17.760
2.8.1.0.2.52910000		Sonstige Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	15.268,00	15.600	15.600	15.600	15.600	15.600
2.8.1.0.3.52920000		Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen	2.160,00	2.160	2.160	2.160	2.160	2.160
16 -		Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	15.649,00	16.330	16.330	16.330	16.330	16.330
2.8.1.0.3.54190000		Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Sonstige	2.000,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
2.8.1.0.4.54144000		Allgemeine Umlagen an Zweckverbände	13.649,00	14.330	14.330	14.330	14.330	14.330
18 -		Sonstige laufende Aufwendungen	4.780,89	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
2.8.1.0.2.56430000		Sonstige Beiträge	120,00	120	120	120	120	120
2.8.1.0.2.56551000		Einzelwertberichtigung	1.400,00	0	0	0	0	0
2.8.1.0.3.56321000		Bücher	3.260,89	5.880	5.880	5.880	5.880	5.880
19		Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	113.059,28	118.190	127.090	128.830	130.600	132.420
20		Laufendes Ergebnis (10 ././ 19) aus Verwaltungstätigkeit	-94.447,88	-96.710	-105.610	-107.350	-109.120	-110.940
23		Finanzergebnis (21 ././ 22)	0,00	0	0	0	0	0
24		Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-94.447,88	-96.710	-105.610	-107.350	-109.120	-110.940
27		Außerordentliches Ergebnis (25 ././ 26)	0,00	0	0	0	0	0
28		Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-94.447,88	-96.710	-105.610	-107.350	-109.120	-110.940
31		Saldo (29././30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32		Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-94.447,88	-96.710	-105.610	-107.350	-109.120	-110.940

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	02	Zentrale Aufgaben	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Frau Breivogel
Produktbereich	2.8	Heimat- und sonstige Kulturpflege	extern
Produktgruppe	2.8.1	Heimat- und sonstige Kulturpflege	Rechtsbindung: freiwillig
Produkt	2.8.1.0	Kulturförderung	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-93.047,88	-96.710	-105.610	-107.350	-109.120	-110.940
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-93.047,88	-96.710	-105.610	-107.350	-109.120	-110.940
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-93.047,88	-96.710	-105.610	-107.350	-109.120	-110.940
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-93.047,88	-96.710	-105.610	-107.350	-109.120	-110.940
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-93.047,88	-96.710	-105.610	-107.350	-109.120	-110.940
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	02	Zentrale Aufgaben	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Mitscherling
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern
Produktgruppe	3.6.5	Tageseinrichtungen für Kinder	Rechtsbindung: freiwillig
Produkt	3.6.5.2	Kindertagesstätte	

Beschreibung

Die Kreisverwaltung Mainz-Bingen betreibt zur Sicherstellung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf eine Betreuungseinrichtung die in erster Linie für Kinder von Mitarbeiter /-innen zur Verfügung stehen soll.

Auftrag

SGB VIII, Kindertagesättengesetz (KiTaG)

Zielgruppe

Kinder (auch unter 2 Jahre), Eltern

Leistungen zum Produkt

3.6.5.2.1 - Personal

3.6.5.2.2 - Bereitstellung und Betrieb

Erläuterungen zum Produkt

Im Produkt Kindertagesstätten werden auf der Ertragsseite im Bereich der Zuwendungen insgesamt 207.700 EUR für die Personalkostenerstattung des Landes und des Jugendhilfeträgers für die Vergütung der Mitarbeiter/innen in der Kindertagesstätte sowie für die Ausfallentschädigung seitens Land für Kinder über 2 Jahren für welche die Eltern keine Beiträge zu entrichten haben veranschlagt.

Ferner werden die öffentlich rechtlichen Leistungsentgelte in Höhe von 19.900 EUR ausgewiesen, welche sich aus den Beiträgen der Eltern für den Kita-Platz sowie für die Essenskosten zusammensetzen. Darüber hinaus werden Kostenerstattungen für Bastelgeld in Höhe von 1.200 EUR erwartet

Als Aufwand werden im Produkt Kindertagesstätten im Bereich der Personalaufwendungen die Arbeitgeberkosten für die Vergütung der Mitarbeiter/innen der Kindertagesstätte in Höhe von 227.900 EUR veranschlagt.

Im Rahmen der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen wurden für das Haushaltsjahr 2016 folgende Ansätze ermittelt:

- 20.000 EUR Unterhaltung Gebäude
- 11.500 EUR Betriebs-und Geschäftsausstattung, Geringwertige Geräte, Verbrauchsmittel, sonstige Aufwendungen für Sachleistungen
- 12.000 EUR Essenskosten

Als sonstige laufende Aufwendungen werden für allgemeinen Bürobedarf ein Betrag von 550 EUR, für den Bereich Aus-/Fortbildung und Fahrtkostenerstattung von 3.700 EUR sowie für Gebäudeversicherung von 1.500 EUR erwartet.

Im investiven Bereich sind in dem Produkt 3.6.5.2. als Auszahlungen im Haushalt 2016 4.000 EUR für Ausstattungsgegenstände Firmen veranschlagt.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	02	Zentrale Aufgaben	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Mitscherling
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern
Produktgruppe	3.6.5	Tageseinrichtungen für Kinder	Rechtsbindung: freiwillig
Produkt	3.6.5.2	Kindertagesstätte	

<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	42.000,00	121.500	207.700	211.900	216.300	220.800
3.6.5.2.1.41442000 Kostenbeteiligung für Betriebs-Kita vom Land	18.000,00	55.000	100.600	102.100	103.700	105.300
3.6.5.2.1.41443000 Kostenbeteiligung für Betriebs-Kita vom Landkreis	24.000,00	66.500	107.100	109.800	112.600	115.500
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.116,15	28.200	19.900	19.900	19.900	19.900
3.6.5.2.2.43210000 Entgelte für die Benutzung der Betriebs-Kita	3.610,00	19.200	7.900	7.900	7.900	7.900
3.6.5.2.2.43401000 Beteiligung Essenskosten für Betriebs-Kita	1.506,15	9.000	12.000	12.000	12.000	12.000
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	956,33	900	1.200	1.200	1.200	1.200
3.6.5.2.1.44241000 Personalkostenerstattung (Bund)	816,33	0	0	0	0	0
3.6.5.2.2.44290000 Kostenerstattung für Verbrauchsmaterialien Betriebs-Kita	140,00	900	1.200	1.200	1.200	1.200
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	48.072,48	150.600	228.800	233.000	237.400	241.900
11 - Personalaufwendungen	74.411,49	165.500	227.900	232.460	237.110	241.850
3.6.5.2.1.50221000 Vergütungen der tariflich Beschäftigten	58.050,30	129.200	179.000	182.580	186.230	189.950
3.6.5.2.1.50320000 Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	4.631,85	10.300	12.800	13.060	13.320	13.590
3.6.5.2.1.50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	11.729,34	26.000	36.100	36.820	37.560	38.310
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	27.979,20	22.000	43.500	44.050	44.600	45.150
3.6.5.2.2.52211000 Aufwendungen für Wärme-/Heizungskosten EDG	0,00	1.500	2.000	2.100	2.200	2.300
3.6.5.2.2.52221000 Aufwendungen für Stromkosten EDG	0,00	1.500	3.000	3.200	3.400	3.600
3.6.5.2.2.52230000 Aufwendungen für Wasser/Abwasser	0,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
3.6.5.2.2.52240000 Aufwendungen für Abfallbeseitigung	0,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
3.6.5.2.2.52312000 Unterhaltung der Außenanlagen	0,00	0	3.000	3.000	3.000	3.000
3.6.5.2.2.52313000 Unterhaltung der Gebäude einschl. Bestandteile, die dem Gebäude zuzurechnen sind	0,00	0	5.000	5.000	5.000	5.000
3.6.5.2.2.52313100 Bauunterhaltung Haustechnik	0,00	0	4.000	4.200	4.400	4.600
3.6.5.2.2.52370000 Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (Orga)	0,00	250	250	250	250	250
3.6.5.2.2.52371000 Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (Reinigung)	3.001,95	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
3.6.5.2.2.52380000 Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis 410 € netto (FB 22 b)	0,00	0	3.000	3.000	3.000	3.000
3.6.5.2.2.52381000 Geringwertige Geräte u. sonst. Gebrauchsgegenst. bis einschl. 410 € netto (Orga)	254,94	250	250	250	250	250

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	02	Zentrale Aufgaben	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Mitscherling extern Rechtsbindung: freiwillig
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produktgruppe	3.6.5	Tageseinrichtungen für Kinder	
Produkt	3.6.5.2	Kindertagesstätte	

<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
3.6.5.2.2.52387000 Geringwertige Geräte u.sonst.Gebrauchsgegenst.bis einschl. 410€ netto(Ersteintr.)	23.730,21	0	0	0	0	0
3.6.5.2.2.52420000 Essenskosten Betriebs-Kita	992,10	9.000	12.000	12.000	12.000	12.000
3.6.5.2.2.52470000 Sonstige Verbrauchsmittel (u.a. Bastelmaterial)	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
3.6.5.2.2.52473000 Sonstige Verbrauchsmittel (FB 22b)	0,00	0	500	550	600	650
3.6.5.2.2.52910000 Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen	0,00	0	1.000	1.000	1.000	1.000
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	375,00	760	1.274	1.274	1.274	1.274
3.6.5.2.2.53852000 Abschreibungen auf Betriebsausstattung	284,00	541	1.005	1.005	1.005	1.005
3.6.5.2.2.53853000 Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	91,00	219	269	269	269	269
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	278,62	5.300	5.750	5.850	5.950	6.050
3.6.5.2.1.56120000 Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	109,99	2.500	3.500	3.500	3.500	3.500
3.6.5.2.1.56131000 Fahrtkostenerstattung	168,63	750	200	200	200	200
3.6.5.2.2.56310000 Büromaterial	0,00	350	350	350	350	350
3.6.5.2.2.56329000 Bücher, Zeitschriften usw.	0,00	50	50	50	50	50
3.6.5.2.2.56341000 Fernmeldegebühren	0,00	150	150	150	150	150
3.6.5.2.2.56411000 Gebäudeversicherungen	0,00	1.500	1.500	1.600	1.700	1.800
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	103.044,31	193.560	278.424	283.634	288.934	294.324
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-54.971,83	-42.960	-49.624	-50.634	-51.534	-52.424
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-54.971,83	-42.960	-49.624	-50.634	-51.534	-52.424
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-54.971,83	-42.960	-49.624	-50.634	-51.534	-52.424
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-54.971,83	-42.960	-49.624	-50.634	-51.534	-52.424

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	02	Zentrale Aufgaben						
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Mitscherling					
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern					
Produktgruppe	3.6.5	Tageseinrichtungen für Kinder	Rechtsbindung: freiwillig					
Produkt	3.6.5.2	Kindertagesstätte						
Teilfinanzaushalt			Ergebnis des	Ansatz des	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)			Vorvorjahres 2014	Vorjahres 2015				
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)		-54.517,33	-42.200	-48.350	-49.360	-50.260	-51.150
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)		0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)		-54.517,33	-42.200	-48.350	-49.360	-50.260	-51.150
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)		0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)		-54.517,33	-42.200	-48.350	-49.360	-50.260	-51.150
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)		-54.517,33	-42.200	-48.350	-49.360	-50.260	-51.150
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		108.000,00	0	0	0	0	0
	3.6.5.2.2/7000.68143000	Investitionszuwendungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	108.000,00	0	0	0	0	0
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		108.000,00	0	0	0	0	0
18	- Auszahlungen für Sachanlagen		868.781,59	120.000	4.000	4.000	4.000	4.000
	3.6.5.2.2/7000.78523000	Ausz. f. Baumaßnahmen	829.551,57	120.000	0	0	0	0
	3.6.5.2.2/7000.78523100	Zu aktivierende Eigenleistungen	28.710,00	0	0	0	0	0
	3.6.5.2.2/7000.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	10.520,02	0	0	0	0	0
	3.6.5.2.2/7000.78571100	Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	0,00	0	4.000	4.000	4.000	4.000
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		868.781,59	120.000	4.000	4.000	4.000	4.000
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		-760.781,59	-120.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)		-815.298,92	-162.200	-52.350	-53.360	-54.260	-55.150
28	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten		0,00	0	0	0	0	0
31	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung		0,00	0	0	0	0	0
34	Veränderung der liquiden Mittel		0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	02	Zentrale Aufgaben	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Mitscherling
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern
Produktgruppe	3.6.5	Tageseinrichtungen für Kinder	Rechtsbindung: freiwillig
Produkt	3.6.5.2	Kindertagesstätte	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2016	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
MN 7000 <u>Errichtung und Betrieb einer Kindertagesstätte</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	4.000	0	4.000	4.000	4.000
3.6.5.2.2/7000.78571100 Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	4.000	0	4.000	4.000	4.000
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.000	0	4.000	4.000	4.000
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-4.000	0	-4.000	-4.000	-4.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	02	Zentrale Aufgaben	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Frau Breivogel
Produktbereich	5.7	Wirtschaft und Tourismus	extern
Produktgruppe	5.7.1	Wirtschaftsförderung	Rechtsbindung: freiwillig
Produkt	5.7.1.0	Wirtschaftsförderung	

Beschreibung

Förderung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur des Kreises, insbesondere durch die Förderung der heimischen Wirtschaft.

Auftrag

Beschlüsse der Gremien

Zielgruppe

Bestehende Unternehmen und Gründungswillige

Leistungen zum Produkt

5.7.1.0.1 - Einzelbetriebliche Betreuungsleistungen

Unterstützung von Betrieben und Gründungswilligen im Verkehr mit Behörden und in Verfahrens-, Förderungs- und Standortfragen, z.B. durch:

Gesprächsrunden mit Banken oder Behördenvertretern; Informationen über Gewerbeflächen; Durchführung von bzw. Mitwirkung bei Veranstaltungen wie Wirtschaftsempfänge, Existenzgründungstage, Technologietage, Kreishandwerkertage, Firmenkontaktmessen; Finanzielle Unterstützung der Erstellung von Internetplattformen; Logistische und finanzielle Unterstützung von Stadtmarketing-Konzepten und -projekten.

5.7.1.0.2 - Beratung über Förderprogramme

Beratung anfragender Betriebe und Gründungswilliger über Fördermaßnahmen von EU, Bund und Land; Information über Förderprogramme und -mittel.

5.7.1.0.3 - Zusammenarbeit mit / Förderung von Organisationen

Gemeinsame Durchführung von Veranstaltungen mit Organisationen und Institutionen für Gründungswillige und bestehende Unternehmen. Mitgliedschaft und Mitwirkung in wirtschaftlichen Interessensvereinigungen.

5.7.1.0.4 - Standortsicherung

Alle erforderlichen Maßnahmen zur Standortsicherung für den Landkreis Mainz-Bingen.

5.7.1.0.5 - Geoinformationssystem (GIS)

5.7.1.0.6 - Personal

5.7.1.0.7 - Kreiswohnungsbaugesellschaft

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	02	Zentrale Aufgaben	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Frau Breivogel
Produktbereich	5.7	Wirtschaft und Tourismus	extern
Produktgruppe	5.7.1	Wirtschaftsförderung	Rechtsbindung: freiwillig
Produkt	5.7.1.0	Wirtschaftsförderung	

Erläuterungen zum Produkt 5.7.1.0

Das Produkt „Wirtschaftsförderung“ 2016 umfasst als Erträge die Einnahmen aus der Personalkostenerstattung der EU für den Regionalmanager der LAG Rheinhessen in Höhe von 10.237 EUR für das vierte Quartal 2015.

Auf der Aufwandsseite erfolgt im Produkt „Wirtschaftsförderung“ die Ausweisung der Personalkosten der Mitarbeiterin und des Mitarbeiters der Stabsstelle „Wirtschaftsförderung“ in Höhe von 121.300 EUR. Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht zum Haushalt zu entnehmen.

Im Haushalt 2016 werden weiterhin folgende Sonderaufwendungen der Wirtschaftsförderung (insgesamt 36.000 EUR) veranschlagt:

- 2.500 EUR zur Förderung von Projekten in Zusammenarbeit mit der Regionalinitiative Rhein-Nahe-Hunsrück.
- 20.000 EUR Kofinanzierungs- und Geschäftskostenanteile für die Leader-Aktionsgruppen LAG, Welterbe Oberes Mittelrheintal (6.800 EUR) und LAG Rheinhessen-Zellertal (13.000 EUR).
- 3.500 EUR Bezuschussung der Eintragungsgebühr für den Gastronomieführer „Rheinhessen schmeckt gut“.
- 10.000 EUR für Mittel zur Unterstützung und Förderung von verschiedenen Projekten, Durchführung von Veranstaltungen der Wirtschaftsförderung, z. B. Wirtschaftsforen, Jahrestreffen des Kreishandwerks, Publikation der Wirtschaftsförderung, z.B. Wirtschaftsstandortflyer, Sonstiges.

Anlässlich des Jubiläums „Rheinhessen 2016“ ist in ganz Rheinhessen mit einer Vielzahl von Veranstaltungen zu rechnen. Damit sich der Landkreis Mainz-Bingen entsprechend an Gemeinschaftsprojekten und Veranstaltungen zur Gestaltung des Prozesses bis zum Jubiläum beteiligen kann, werden in den Haushalt 20.000 EUR eingestellt.

Ebenfalls in diesem Produkt veranschlagt sind Beiträge für die Zusammenarbeit des Landkreises mit verschiedenen Wirtschaftsorganisationen: E.U.L.E. e. V. (368 EUR), Wirtschaftsförderung Region Frankfurt Rhein Main (1.022 EUR), Great Wine Capital Network (2.500 EUR).

Weiterhin beinhaltet das Produkt Mittel in Höhe von 2.000.000 EUR, die für Maßnahmen im Zusammenhang mit der Gründung einer Kreiswohnungsbaugesellschaft eingesetzt werden sollen.

Darüber hinaus sind im Produkt „Wirtschaftsförderung“ Kosten für das Beschaffen und die Bearbeitung von Daten für das Web-GIS in Höhe von 1.000 EUR vorgesehen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	02	Zentrale Aufgaben	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Frau Breivogel extern Rechtsbindung: freiwillig
Produktbereich	5.7	Wirtschaft und Tourismus	
Produktgruppe	5.7.1	Wirtschaftsförderung	
Produkt	5.7.1.0	Wirtschaftsförderung	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0,00	65.000	65.000	0	0	0
5.7.1.0.4.41442000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land im Breitbandausbau	0,00	65.000	65.000	0	0	0
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	34,85	12.000	2.500	9.000	28.000	28.000
5.7.1.0.4.44190000 Zuschüsse, Spenden u.ä. bei der Wirtschaftsförderung	34,85	12.000	2.500	9.000	28.000	28.000
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	46.869,30	31.500	10.237	41.960	3.500	0
5.7.1.0.3.44248000 Kostenerstattung von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	46.869,30	31.500	10.237	41.960	3.500	0
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	46.904,15	108.500	77.737	50.960	31.500	28.000
11 - Personalaufwendungen	110.814,48	116.300	121.300	123.000	124.740	126.600
5.7.1.0.6.50211000 Dienstbezüge Beamtinnen u. Beamte	54.528,00	55.700	58.100	58.680	59.270	59.860
5.7.1.0.6.50221000 Vergütungen der tariflich Beschäftigten	36.881,93	38.800	40.100	40.900	41.720	42.550
5.7.1.0.6.50310000 Beiträge zu Versorgungskassen Beamtinnen u. Beamte	8.991,34	10.900	11.900	12.000	12.100	12.300
5.7.1.0.6.50320000 Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	2.936,25	3.100	3.200	3.260	3.330	3.400
5.7.1.0.6.50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	7.476,96	7.800	8.000	8.160	8.320	8.490
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	2.000.000	0	0	0
5.7.1.0.7.52910000 Sonstige Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen (Wohnungsbaugesellschaft)	0,00	0	2.000.000	0	0	0
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	2.057,97	25.000	20.000	5.000	0	5.000
5.7.1.0.1.54151000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	0,00	5.000	0	5.000	0	5.000
5.7.1.0.3.54190000 Zuweisungen u. Zuschüsse f. lfd. Zwecke a. Sonst. (200-Jahre Rheinhessen)	2.057,97	20.000	20.000	0	0	0
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	34.538,06	143.890	105.890	64.890	64.890	64.890
5.7.1.0.1.56430000 Sonstige Beiträge	368,00	368	368	368	368	368
5.7.1.0.3.56390000 Sonderaufwendungen der Wirtschaftsförderung	30.648,06	39.000	36.000	60.000	60.000	60.000
5.7.1.0.3.56420000 Beiträge zu Wirtschaftsverbänden, Berufsvertretungen und Vereinen	1.022,00	1.022	1.022	1.022	1.022	1.022
5.7.1.0.3.56430000 Sonstige Beiträge	2.500,00	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
5.7.1.0.4.56250000 Sachverständigenkosten Breitbandausbau	0,00	100.000	65.000	0	0	0
5.7.1.0.5.56291000 Beschaffung und Bearbeitung von Daten für das GIS	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	02	Zentrale Aufgaben	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Frau Breivogel extern Rechtsbindung: freiwillig
Produktbereich	5.7	Wirtschaft und Tourismus	
Produktgruppe	5.7.1	Wirtschaftsförderung	
Produkt	5.7.1.0	Wirtschaftsförderung	

<u>Teilergebnishaushalt</u> Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	147.410,51	285.190	2.247.190	192.890	189.630	196.490
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-100.506,36	-176.690	-2.169.453	-141.930	-158.130	-168.490
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-100.506,36	-176.690	-2.169.453	-141.930	-158.130	-168.490
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-100.506,36	-176.690	-2.169.453	-141.930	-158.130	-168.490
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-100.506,36	-176.690	-2.169.453	-141.930	-158.130	-168.490

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	02	Zentrale Aufgaben	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Frau Breivogel
Produktbereich	5.7	Wirtschaft und Tourismus	extern
Produktgruppe	5.7.1	Wirtschaftsförderung	Rechtsbindung: freiwillig
Produkt	5.7.1.0	Wirtschaftsförderung	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-100.533,62	-176.690	-2.169.453	-141.930	-158.130	-168.490
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-100.533,62	-176.690	-2.169.453	-141.930	-158.130	-168.490
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-100.533,62	-176.690	-2.169.453	-141.930	-158.130	-168.490
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-100.533,62	-176.690	-2.169.453	-141.930	-158.130	-168.490
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-100.533,62	-176.690	-2.169.453	-141.930	-158.130	-168.490
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	02	Zentrale Aufgaben	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Frau Breivogel
Produktbereich	5.7	Wirtschaft und Tourismus	extern
Produktgruppe	5.7.5	Tourismus	Rechtsbindung: freiwillig
Produkt	5.7.5.0	Tourismusförderung	

Beschreibung

Förderung der heimischen Tourismuswirtschaft

Auftrag

Beschlüsse der Kreisgremien

Zielgruppe

Bestehende Unternehmen sowie Gründungswillige, Touristen

Leistungen zum Produkt

5.7.5.0.1 - Zusammenarbeit mit / Förderung von Organisationen

Mitgliedschaft und Mitwirkung im Rahmen von Leader Projekten. Teilnahme an regelmäßigen Sitzungen und Versammlungen einschließlich der Vor- und Nachbereitung. Zusammenarbeit und Zuschüsse zu touristischen Veranstaltungen.

5.7.5.0.2 - Erstellen von Konzepten

Erstellen von touristischen Konzepten und Leitlinien im Sinne der Verbesserung von touristischer Infrastruktur und Vermarktung; Mitarbeit an externen touristischen Publikationen von Leader; Bezuschussung von touristischen Publikationen.

5.7.5.0.3 - Personal

Erläuterungen zum Produkt

Auf der Ertragsseite erfolgt mit einem Gesamtansatz in Höhe von 19.007 EUR die Ausweisung der Sachkostenerstattung der an der Rheinhessen-Touristik GmbH beteiligten Gebietskörperschaften an die Kreisverwaltung Mainz-Bingen.

Im Aufwand des Produktes "Tourismusförderung" werden mit einem Gesamtansatz von 199.600 EUR die Personalkosten für die der Rheinhessen-Touristik GmbH zugewiesenen Mitarbeiter/innen der Kreisverwaltung Mainz-Bingen ausgewiesen. Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht zum Haushalt zu entnehmen.

Für die Unterhaltung der Büroflächen und der Außenanlagen der Rheinhessen-Touristik GmbH werden insgesamt 13.100 EUR veranschlagt.

Der Ansatz für Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen wird im Haushaltsjahr 2016 auf 151.500 EUR festgesetzt. Dieser Ansatz setzt sich u.a. zusammen aus dem Kostenzuschuss für den Betrieb der geplanten Fähre zwischen Guntersblum und der Insel Kühkopf in Höhe von 10.000 EUR, Zahlungen an die Rheinhessen-Touristik GmbH in Höhe von insgesamt 131.500 EUR sowie Leistungen an die Naheland-Touristik GmbH in Höhe von 10.000 EUR.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	02	Zentrale Aufgaben	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Frau Breivogel
Produktbereich	5.7	Wirtschaft und Tourismus	extern
Produktgruppe	5.7.5	Tourismus	Rechtsbindung: freiwillig
Produkt	5.7.5.0	Tourismusförderung	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	102.300,00	102.258	19.007	19.007	19.007	19.007
5.7.5.0.1.44248000 Kostenerstattung von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	20.493,30	20.452	19.007	19.007	19.007	19.007
5.7.5.0.1.44248100 Personalkostenerstattung von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	81.806,70	81.806	0	0	0	0
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	102.300,00	102.258	19.007	19.007	19.007	19.007
11 - Personalaufwendungen	249.281,20	263.600	199.600	202.970	206.300	209.790
5.7.5.0.3.50211000 Dienstbezüge Beamtinnen u. Beamte	56.195,88	56.800	58.500	59.090	59.680	60.280
5.7.5.0.3.50221000 Vergütungen der tariflich Beschäftigten	144.077,47	153.800	101.400	103.430	105.500	107.610
5.7.5.0.3.50310000 Umlage Versorgungskasse Beamtinnen u. Beamte	8.991,34	11.200	11.900	12.100	12.200	12.400
5.7.5.0.3.50320000 Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	11.736,27	12.100	8.100	8.260	8.430	8.600
5.7.5.0.3.50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	28.280,24	29.700	19.700	20.090	20.490	20.900
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.677,14	12.600	13.100	13.350	13.600	13.850
5.7.5.0.1.52312000 Unterhaltung der Außenanlagen	307,96	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
5.7.5.0.1.52313000 Unterhaltung der Gebäude einschl. Bestandteile, die dem Gebäude zuzurechnen sind	398,84	2.500	3.000	3.000	3.000	3.000
5.7.5.0.1.52313100 Bauunterhaltung Haustechnik	465,83	5.000	5.000	5.200	5.400	5.600
5.7.5.0.1.52323000 Gebäudereinigungskosten	1.396,81	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
5.7.5.0.1.52380000 Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	107,70	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
5.7.5.0.1.52470000 Sonstige Verbrauchsmittel	0,00	400	400	450	500	550
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	664,00	664	664	664	664	664
5.7.5.0.1.53470000 Abschreibungen mit Verwaltungsgebäuden	146,00	146	146	146	146	146
5.7.5.0.1.53831000 Abschreibungen auf Betriebsvorrichtungen	266,00	266	265	265	265	265
5.7.5.0.1.53853000 Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	252,00	252	253	253	253	253
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	142.742,50	149.700	168.000	117.200	113.600	112.600
5.7.5.0.1.54120000 Zuweisungen/Zuschüsse für lfd. Zwecke an Unternehmen, mit Beteiligungsverhältnis	79.500,00	79.500	87.500	87.500	87.500	87.500
5.7.5.0.1.54143000 Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,00	0	11.400	0	0	0
5.7.5.0.1.54151000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	8.017,50	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	02	Zentrale Aufgaben	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Frau Breivogel
Produktbereich	5.7	Wirtschaft und Tourismus	extern
Produktgruppe	5.7.5	Tourismus	Rechtsbindung: freiwillig
Produkt	5.7.5.0	Tourismusförderung	

<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
5.7.5.0.1.54190000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Sonstige	5.100,00	15.100	15.100	15.100	15.100	15.100
5.7.5.0.2.54120000 Zuweisungen/Zuschüsse für lfd. Zwecke an Unternehmen, mit Beteiligungsverhältnis	50.125,00	45.100	44.000	4.600	1.000	0
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	12.293,44	13.642	13.642	13.742	13.842	13.942
5.7.5.0.1.56290000 Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	141,94	872	872	922	972	1.022
5.7.5.0.1.56411000 Gebäudeversicherungen	173,57	350	350	400	450	500
5.7.5.0.1.56417000 EDV-Versicherung	49,69	100	100	100	100	100
5.7.5.0.1.56418000 Versicherung Telefonanlage	2,86	20	20	20	20	20
5.7.5.0.1.56430000 Sonstige Beiträge	2.232,92	2.300	2.300	2.300	2.300	2.300
5.7.5.0.1.56431000 Mitgliedsbeiträge Gebietsweinwerbungen	9.692,46	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	407.658,28	440.206	395.006	347.926	348.006	350.846
20 Laufendes Ergebnis (10 ./ 19) aus Verwaltungstätigkeit	-305.358,28	-337.948	-375.999	-328.919	-328.999	-331.839
23 Finanzergebnis (21 ./ 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-305.358,28	-337.948	-375.999	-328.919	-328.999	-331.839
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./ 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-305.358,28	-337.948	-375.999	-328.919	-328.999	-331.839
31 Saldo (29./ 30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-305.358,28	-337.948	-375.999	-328.919	-328.999	-331.839

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	02	Zentrale Aufgaben	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Frau Breivogel extern Rechtsbindung: freiwillig
Produktbereich	5.7	Wirtschaft und Tourismus	
Produktgruppe	5.7.5	Tourismus	
Produkt	5.7.5.0	Tourismusförderung	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-304.594,63	-337.284	-375.335	-328.255	-328.335	-331.175
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-304.594,63	-337.284	-375.335	-328.255	-328.335	-331.175
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-304.594,63	-337.284	-375.335	-328.255	-328.335	-331.175
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-304.594,63	-337.284	-375.335	-328.255	-328.335	-331.175
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
5.7.5.0.1/6014.78571100 Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
24 Saldo (16 ./ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-304.594,63	-338.284	-376.335	-329.255	-329.335	-332.175
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	02	Zentrale Aufgaben	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Frau Breivogel extern Rechtsbindung: freiwillig
Produktbereich	5.7	Wirtschaft und Tourismus	
Produktgruppe	5.7.5	Tourismus	
Produkt	5.7.5.0	Tourismusförderung	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2016	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
MN 6014 <u>Erwerb/Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	1.000	0	1.000	1.000	1.000
5.7.5.0.1/6014.78571100 Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	1.000	0	1.000	1.000	1.000
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.000	0	1.000	1.000	1.000
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000

Haushaltsplan 2016

Teilhaushalt	03	Finanzen, Kasse und Datenverarbeitung					
<u>Teilergebnishaushalt</u>		Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge		41,00	0	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		120,00	100	100	100	100	100
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		906,24	567	0	0	0	0
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen		1.228,54	0	0	0	0	0
9 + Sonstige laufende Erträge		2.420.146,11	75.050	65.050	65.050	65.050	65.050
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit		2.422.441,89	75.717	65.150	65.150	65.150	65.150
11 - Personalaufwendungen		1.661.884,64	1.749.000	1.834.500	1.866.850	1.899.910	1.933.560
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		89.445,81	171.400	134.840	130.000	108.000	108.000
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO		387.213,70	305.983	363.846	254.606	166.343	60.972
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		630.285,48	2.499.871	2.212.690	2.154.740	2.147.040	2.240.990
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit		2.768.829,63	4.726.254	4.545.876	4.406.196	4.321.293	4.343.522
20 Laufendes Ergebnis (10 ./ 19) aus Verwaltungstätigkeit		-346.387,74	-4.650.537	-4.480.726	-4.341.046	-4.256.143	-4.278.372
21 + Zinserträge und sonstige Finanzerträge		1.659,11	1.500	1.800	1.800	1.800	1.800
23 Finanzergebnis (21 ./ 22)		1.659,11	1.500	1.800	1.800	1.800	1.800
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)		-344.728,63	-4.649.037	-4.478.926	-4.339.246	-4.254.343	-4.276.572
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./ 26)		0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.		-344.728,63	-4.649.037	-4.478.926	-4.339.246	-4.254.343	-4.276.572
31 Saldo (29./ 30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.		0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen		-344.728,63	-4.649.037	-4.478.926	-4.339.246	-4.254.343	-4.276.572

Haushaltsplan 2016

Teilhaushalt	03	Finanzen, Kasse und Datenverarbeitung					
<u>Teilfinanzhaushalt</u>		Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)							
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)		-2.277.237,24	-2.630.901	-2.768.880	-2.812.040	-2.874.300	-2.961.000
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)		2.698,75	1.500	1.800	1.800	1.800	1.800
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)		-2.274.538,49	-2.629.401	-2.767.080	-2.810.240	-2.872.500	-2.959.200
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)		0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)		-2.274.538,49	-2.629.401	-2.767.080	-2.810.240	-2.872.500	-2.959.200
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)		-2.274.538,49	-2.629.401	-2.767.080	-2.810.240	-2.872.500	-2.959.200
11 + Einzahlungen für Sachanlagen		17.705,15	0	0	0	0	0
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		17.705,15	0	0	0	0	0
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände		209.302,15	168.350	335.850	205.000	205.000	205.000
18 - Auszahlungen für Sachanlagen		245.617,96	226.410	291.710	230.000	220.000	190.000
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		454.920,11	394.760	627.560	435.000	425.000	395.000
24 Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		-437.214,96	-394.760	-627.560	-435.000	-425.000	-395.000
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)		-2.711.753,45	-3.024.161	-3.394.640	-3.245.240	-3.297.500	-3.354.200
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten		0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung		0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel		0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 03

Teilhaushalt	03	Finanzen, Kasse und Datenverarbeitung	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Blechschmidt
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.4	Zentrale Dienste	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.4.4	Technikunterstützte Informationsverarbeitung (TuI)	

Beschreibung

Verbesserung und Sicherstellung eines reibungslosen und hochverfügbaren technikunterstützten Arbeitsablaufs, Sicherstellung der elektronischen Kommunikation, Planung, Einsatz, Installation und Betrieb der Technikunterstützten Informationsverarbeitung (TuI) und der Telekommunikationssysteme; Beratung und Betreuung der Anwender bei der Beschaffung und dem Einsatz von Hard- und Software und der elektronischen Kommunikation.

Auftrag	Zielgruppe
----------------	-------------------

Aufträge der Verwaltungsführung und der Fachabteilungen.

Mitarbeiter

Leistungen zum Produkt

1.1.4.4.1 - Planung und Entwicklung

Erstellung und Umsetzung eines DV-Konzeptes für die Verwaltung

1.1.4.4.2 - Betrieb Hardware

Vorhaltung der DV-Infrastruktur: Installation und Betrieb aller betreuten Systeme, System- und Netzwerkverwaltung, zentrale Datensicherung und Verwaltung zentraler Datenbestände, Störungsbeseitigung

1.1.4.4.3 - Betrieb Software

Bedarfermittlung, Einführung und Übergabe neuer Softwareprodukte, Betreuung und Störungsbeseitigung, Prüfung und Freigabe eingesetzter Programme (in Zusammenarbeit mit Fachabteilungen und RPA)

1.1.4.4.4 - Schulung

Konzeption, Planung und Durchführung von TuI-Schulungen für Bedienstete

1.1.4.4.5 - Planung und Betrieb Telekommunikation

Bereitstellung, Betrieb und Unterhaltung des Kommunikationsnetzes (Mail- und Kommunikationsserver, Telefonanlage, etc.)

1.1.4.4.6 - Personal

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 03

Teilhaushalt	03	Finanzen, Kasse und Datenverarbeitung	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Blechschmidt
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.4	Zentrale Dienste	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.4.4	Technikunterstützte Informationsverarbeitung (Tul)	

Erläuterungen zum Produkt

Der Ansatz für die Anschaffung von geringwertigen Geräten (Zeile 13) konnte gegenüber dem Vorjahr reduziert werden, da der Austausch veralteter oder defekter Hardware in diesem Bereich geringer ausfällt.

Aufgrund geringerer Anschaffungen im Bereich der investiven Hardware, reduzieren sich bei den Unterhaltungsaufwendungen für die Hardware (Zeile 18) dementsprechend auch die damit verbundenen Installationskosten geringfügig.

Das Unterhaltungsbudget für den Bereich der Software und Updates beläuft sich im Jahre 2016 auf insgesamt 446.230 EUR. Trotz gestiegener Wartungskosten in einigen Bereichen ergibt sich dennoch eine Reduzierung zum Vorjahr, da weniger kostenintensive Pflegeverlängerungen im laufenden Haushaltsjahr abgeschlossen werden müssen.

Die beim Produkt 1.1.4.4 veranschlagten Aufwendungen für das Jobcenter werden am Jahresende abgerechnet und entsprechend eingefordert. Die Erstattungsbeträge fließen zentral im Teilhaushalt 02 mit anderen Sachkostenverrechnungen auf einer entsprechenden Buchungsstelle ein.

Investive Auszahlungen für das Jahr 2016 belaufen sich auf rund 585.000 EUR (ausgenommen Jobcenter). Darin enthalten ist die Anschaffung von rd. 150 Arbeitsplatzrechnern mit einem Einzelwert über 410 EUR in Höhe von rund 112.000 EUR, die zum einen für den Austausch überalterter Modelle und zum anderen als Neuanschaffung im Rahmen des Erweiterungsbaus dienen. Für die Austauschzyklen führen wir eine entsprechende Inventarliste aller vorhandenen Geräte. In der Regel nutzen wir unsere Rechner bzw. deren Peripheriegeräte 5 Jahre und länger, soweit keine vorzeitigen Ausfallerscheinungen auftreten. In diesen Austauschzyklus fallen in 2016 auch Netzwerkkomponenten (Core-Switches) in Höhe von 37.000 EUR.

Im Bereich der investiven Software-Anschaffungen ist das Update des Mail-Server-Systems (MS Exchange) auf die Version 2013 geplant. Hierfür sind Kosten in Höhe von 60.000 EUR veranschlagt. Für die Anschaffung zusätzlicher Lizenzen der Jugendamt-Fachsoftware Prosoz 14 werden Kosten in Höhe von 50.000 EUR anfallen. Ebenso sind in dem Ansatz u.a. die Anschaffung von zusätzlichen Microsoft Server- und Arbeitsplatz-Lizenzen (ca. 85.000 EUR), einer Software zur Erfassung und Auswertung von Organisationsuntersuchungen (ca. 30.000 EUR), einer Analyse-Software für den Bereich IT (ca. 45.000 EUR) sowie weiterer Module für die Finanzsoftware mpsNF bzw. Erweiterungen des Moduls Management-Cockpit (ca. 20.000 EUR) veranschlagt.

Die Mehraufwendungen bei den Leitungskosten resultieren aus der geplanten Anbindung des Kreuzhofes an das Haupthaus in Ingelheim mit einer 1 GB-Standleitung, für welche 23.000 EUR pro Jahr einzuplanen wäre.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 03

Teilhaushalt	03	Finanzen, Kasse und Datenverarbeitung						
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Blechschmidt					
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern					
Produktgruppe	1.1.4	Zentrale Dienste	Rechtsbindung: funktional					
Produkt	1.1.4.4	Technikunterstützte Informationsverarbeitung (Tul)						
Teilergebnishaushalt			Ergebnis des	Ansatz des	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)			Vorvorjahres 2014	Vorjahres 2015				
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge			41,00	0	0	0	0	0
1.1.4.4.3.41510000 Sonderposten aus Zuwendungen			41,00	0	0	0	0	0
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen			1.228,54	0	0	0	0	0
1.1.4.4.2.44251000 Kostenerstattung von privaten Unternehmen			1.228,54	0	0	0	0	0
9 + Sonstige laufende Erträge			144,85	0	0	0	0	0
1.1.4.4.2.46113000 Erträge a.d.Veräußerung v.bewegl. Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze			144,85	0	0	0	0	0
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			1.414,39	0	0	0	0	0
11 - Personalaufwendungen			635.232,53	656.100	719.400	733.190	747.250	761.680
1.1.4.4.6.50211000 Dienstbezüge Beamtinnen u. Beamte			47.993,76	48.500	49.900	50.400	50.900	51.410
1.1.4.4.6.50221000 Vergütungen der tariflich Beschäftigten			456.308,26	470.900	518.900	529.280	539.870	550.670
1.1.4.4.6.50310000 Umlage Versorgungskasse Beamtinnen u. Beamte			7.492,48	9.500	10.200	10.300	10.400	10.600
1.1.4.4.6.50320000 Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte			35.532,81	36.600	40.500	41.310	42.140	42.980
1.1.4.4.6.50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte			87.905,22	90.600	99.900	101.900	103.940	106.020
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			39.270,81	111.400	74.840	70.000	48.000	48.000
1.1.4.4.2.52380000 Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto			37.963,12	103.800	68.840	45.000	45.000	45.000
1.1.4.4.2.52383000 Geringw.Geräte u. sonst. Gebrauchsgegenst. bis einschl. 410 € netto (Jobcenter)			1.307,69	7.600	6.000	25.000	3.000	3.000
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO			387.213,70	305.983	363.846	254.606	166.343	60.972
1.1.4.4.2.53852000 Abschreibungen auf Betriebsausstattung			38,00	0	1.142	1.142	1.142	1.142
1.1.4.4.2.53853000 Abschreibungen auf Geschäftsausstattung			162.608,48	114.698	161.083	137.468	100.891	38.709
1.1.4.4.3.53210000 Abschreib.auf gewerb.Schutzrechte u.Werte sowie Lizenzen an Rechten u. Werten			219.245,88	191.285	201.498	115.971	64.310	21.121
1.1.4.4.3.53853000 Abschreibungen auf Geschäftsausstattung			5.321,34	0	123	25	0	0
18 - Sonstige laufende Aufwendungen			525.080,55	754.310	828.740	844.340	895.490	948.490
1.1.4.4.2.56244000 Unterhaltung Hardware			49.439,81	67.800	52.880	50.000	50.000	50.000
1.1.4.4.2.56244100 Unterhaltung Hardware (Jobcenter)			4.176,19	9.990	14.640	10.000	8.000	8.000
1.1.4.4.2.56249100 EWOIS-Abfragen			3.189,07	4.150	3.950	4.100	4.100	4.100
1.1.4.4.2.56249110 EWOIS-Abfragen (Jobcenter)			299,26	500	950	950	950	950

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 03

Teilhaushalt	03	Finanzen, Kasse und Datenverarbeitung	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Blechschmidt
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.4	Zentrale Dienste	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.4.4	Technikunterstützte Informationsverarbeitung (Tul)	

<u>Teilergebnishaushalt</u>		Ergebnis des Vorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
1.1.4.4.2.56249200	RLP-Netz u.a.	13.294,68	17.000	17.000	17.000	17.000	17.000
1.1.4.4.2.56390000	Anschaffung von Datenträgern	1.099,89	2.590	2.570	2.600	2.600	2.600
1.1.4.4.2.56391000	Anschaffung von Datenträgern (Jobcenter)	257,51	420	420	420	420	420
1.1.4.4.2.56417000	EDV-Versicherung	5.629,34	10.000	8.500	8.500	8.500	8.500
1.1.4.4.2.56417100	EDV-Versicherung (Jobcenter)	138,73	500	300	300	300	300
1.1.4.4.2.56512000	Verlust aus dem Abgang von Sachanlagen	111,18	0	0	0	0	0
1.1.4.4.3.56241000	Laufende Lizenzaufwendungen	3.698,32	9.000	6.000	6.000	6.000	6.000
1.1.4.4.3.56241100	Laufende Lizenzaufwendungen (Jobcenter)	216,58	0	0	0	0	0
1.1.4.4.3.56243000	Unterhaltung Software, Updates	317.985,45	451.740	446.230	470.000	520.000	570.000
1.1.4.4.3.56243100	Unterhaltung Software, Updates (Jobcenter)	68.890,09	80.460	91.830	88.000	91.000	94.000
1.1.4.4.3.56249200	RLP-Netz u.a.	12.948,16	17.910	40.770	40.770	40.770	40.770
1.1.4.4.3.56249210	RLP-Netz u.a. (Jobcenter)	3.060,60	3.050	3.500	3.500	3.500	3.500
1.1.4.4.3.56430000	Sonstige Beiträge	100,00	100	100	100	100	100
1.1.4.4.3.56511000	Verlust aus dem Abgang v. immateriellen Vermögensgegenstände	364,03	0	0	0	0	0
1.1.4.4.4.56120000	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	33.559,00	47.000	47.000	50.000	50.000	50.000
1.1.4.4.4.56121000	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung (Jobcenter)	5.563,25	30.400	30.400	30.400	30.400	30.400
1.1.4.4.5.56341000	Fernmeldegebühren	0,00	0	60.000	60.000	60.000	60.000
1.1.4.4.5.56418000	Versicherung Telefonanlage	889,34	1.500	1.500	1.500	1.600	1.600
1.1.4.4.5.56418100	Versicherung Telefonanlage (Jobcenter)	170,07	200	200	200	250	250
19	Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	1.586.797,59	1.827.793	1.986.826	1.902.136	1.857.083	1.819.142
20	Laufendes Ergebnis (10 ./ 19) aus Verwaltungstätigkeit	-1.585.383,20	-1.827.793	-1.986.826	-1.902.136	-1.857.083	-1.819.142
23	Finanzergebnis (21 ./ 22)	0,00	0	0	0	0	0
24	Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-1.585.383,20	-1.827.793	-1.986.826	-1.902.136	-1.857.083	-1.819.142
27	Außerordentliches Ergebnis (25 ./ 26)	0,00	0	0	0	0	0
28	Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-1.585.383,20	-1.827.793	-1.986.826	-1.902.136	-1.857.083	-1.819.142
31	Saldo (29./ 30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32	Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-1.585.383,20	-1.827.793	-1.986.826	-1.902.136	-1.857.083	-1.819.142

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 03

Teilhaushalt	03	Finanzen, Kasse und Datenverarbeitung						
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Blechschmidt					
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern					
Produktgruppe	1.1.4	Zentrale Dienste	Rechtsbindung: funktional					
Produkt	1.1.4.4	Technikunterstützte Informationsverarbeitung (Tul)						
Teilfinanzenhaushalt			Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)								
1	Saldo der Ifd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)		-1.195.400,67	-1.521.810	-1.622.980	-1.647.530	-1.690.740	-1.758.170
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)		0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)		-1.195.400,67	-1.521.810	-1.622.980	-1.647.530	-1.690.740	-1.758.170
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)		0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)		-1.195.400,67	-1.521.810	-1.622.980	-1.647.530	-1.690.740	-1.758.170
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)		-1.195.400,67	-1.521.810	-1.622.980	-1.647.530	-1.690.740	-1.758.170
11	+ Einzahlungen für Sachanlagen		17.705,15	0	0	0	0	0
1.1.4.4.2/7003.68571000	Einzahl. aus der Veräußerung von bewegl.Sachen des Anlageverm.oberh.d.Wertgrenze		17.705,15	0	0	0	0	0
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		17.705,15	0	0	0	0	0
17	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände		209.302,15	168.350	335.850	205.000	205.000	205.000
1.1.4.4.3/7007.78410000	Auszahlungen für Software, Lizenzen oberhalb der Wertgrenze v. 410 € netto		202.162,15	163.350	317.450	200.000	200.000	200.000
1.1.4.4.3/7104.78410000	Auszahlungen f. Software, Konzessionen, Lizenzen u. a. Schutzrechte (Jobcenter)		7.140,00	5.000	18.400	5.000	5.000	5.000
18	- Auszahlungen für Sachanlagen		245.617,96	226.410	291.710	230.000	220.000	190.000
1.1.4.4.2/7003.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze		242.662,38	218.660	267.710	180.000	180.000	180.000
1.1.4.4.2/7104.78571000	Auszahlungen f.bewegl.Sachen d.Anlagevermögens oberhalb d.Wertgrenze (Jobcenter)		2.955,58	7.750	24.000	50.000	40.000	10.000
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		454.920,11	394.760	627.560	435.000	425.000	395.000
24	Saldo (16 ./ . 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		-437.214,96	-394.760	-627.560	-435.000	-425.000	-395.000
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)		-1.632.615,63	-1.916.570	-2.250.540	-2.082.530	-2.115.740	-2.153.170
28	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten		0,00	0	0	0	0	0
31	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung		0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 03

Teilhaushalt	03	Finanzen, Kasse und Datenverarbeitung	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Blechschmidt
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.4	Zentrale Dienste	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.4.4	Technikunterstützte Informationsverarbeitung (Tul)	

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)						
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 03

Teilhaushalt	03	Finanzen, Kasse und Datenverarbeitung	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Blechschmidt
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.4	Zentrale Dienste	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.4.4	Technikunterstützte Informationsverarbeitung (Tul)	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2016	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
MN 7003 <u>EDV-Ausstattung</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	267.710	0	180.000	180.000	180.000
1.1.4.4.2/7003.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	267.710	0	180.000	180.000	180.000
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	267.710	0	180.000	180.000	180.000
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-267.710	0	-180.000	-180.000	-180.000
MN 7007 <u>Erwerb Software und Lizenzen über 410 € netto</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	317.450	0	200.000	200.000	200.000
1.1.4.4.3/7007.78410000 Auszahlungen für Software, Lizenzen oberhalb der Wertgrenze v. 410 € netto	317.450	0	200.000	200.000	200.000
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	317.450	0	200.000	200.000	200.000
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-317.450	0	-200.000	-200.000	-200.000
MN 7104 <u>EDV-Ausstattung Jobcenter</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	18.400	0	5.000	5.000	5.000
1.1.4.4.3/7104.78410000 Auszahlungen f. Software, Konzessionen, Lizenzen u. a. Schutzrechte (Jobcenter)	18.400	0	5.000	5.000	5.000
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	24.000	0	50.000	40.000	10.000
1.1.4.4.2/7104.78571000 Auszahlungen f. bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberhalb d. Wertgrenze (Jobcenter)	24.000	0	50.000	40.000	10.000
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	42.400	0	55.000	45.000	15.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 03

Teilhaushalt	03	Finanzen, Kasse und Datenverarbeitung		
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Blechschmidt	
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern	
Produktgruppe	1.1.4	Zentrale Dienste	Rechtsbindung: funktional	
Produkt	1.1.4.4	Technikunterstützte Informationsverarbeitung (Tul)		

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2016	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-42.400	0	-55.000	-45.000	-15.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 03

Teilhaushalt	03	Finanzen, Kasse und Datenverarbeitung	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Blechschmidt
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.6	Finanzen	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.6.1	Finanzen	

Beschreibung

Sicherstellung einer geordneten Finanzwirtschaft zur stetigen und wirtschaftlichen Aufgabenerfüllung. Hierzu gehören: Haushalts-, Finanz- und Investitionsplanung, Überwachung und Steuerung des Haushaltsvollzugs, Zentrales Finanzberichtswesen, Jahresabschluss, Beteiligungscontrolling, Festsetzung und Erhebung der Jagdsteuer.

Auftrag

Landkreisordnung (LKO), Gemeindeordnung (GemO), Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO), Landesfinanzausgleichsgesetz (LFAG), Abgabenordnung (AO), Kommunalabgabengesetz (KAG), Beschlüsse der Gremien

Zielgruppe

Einwohner, Gremien, Verwaltungsführung, Fachabteilungen, Vertragspartner, kreisangehörige Gemeinden, Land

Leistungen zum Produkt

1.1.6.1.4 - Darlehens- und Schuldenverwaltung

Verwaltung von Krediten und kreditähnlichen Rechtsgeschäften (Aufnahme von Krediten, Umschuldungen, Abwicklung des Schuldendienstes; Übernahme und Verwaltung von Bürgschafts- und Gewährverträgen), Darlehensverwaltung

1.1.6.1.5 - Beteiligungen

Vorbereitung und Umsetzung von Beschlüssen über Gründung, Veräußerung, Auflösung von Beteiligungen; Beteiligungsberichte nach §§ 85 ff GemO

1.1.6.1.7 - Stundung, Erlass, Niederschlagung

Billigkeitsmaßnahmen für alle Abgabearten, soweit diese zentral und nicht im Rahmen der Produkterstellung wahrgenommen werden

1.1.6.1.8 - Sonstige Grundstücksangelegenheiten

Abschluss von Kauf-, Miet-, Pacht- und Gestattungsverträgen oder sonstigen Nutzungsverträgen; Verwaltung bestehender Vertragsverhältnisse, sofern nicht bei Produkt 1141

1.1.6.1.9 - Personal

Erläuterungen zum Produkt

Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht des Haushaltes zu entnehmen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 03

Teilhaushalt	03	Finanzen, Kasse und Datenverarbeitung	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Blechschmidt
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.6	Finanzen	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.6.1	Finanzen	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	120,00	100	100	100	100	100
1.1.6.1.8.43120000 Gebühren für die Erteilung von Bescheiden (u.a. Genehmigungen, Ablehnungen, usw.)	120,00	100	100	100	100	100
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	906,24	567	0	0	0	0
1.1.6.1.8.44123000 Pachteinnahmen	906,24	567	0	0	0	0
9 + Sonstige laufende Erträge	2.351.595,41	0	0	0	0	0
1.1.6.1.5.46630000 Erträge aus der Werterhöhung von Finanzanlagen	2.350.580,78	0	0	0	0	0
1.1.6.1.7.46611000 Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen	1.014,63	0	0	0	0	0
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	2.352.621,65	667	100	100	100	100
11 - Personalaufwendungen	368.919,35	380.900	399.500	405.850	412.300	418.860
1.1.6.1.9.50211000 Dienstbezüge Beamtinnen u. Beamte	135.560,40	137.900	145.000	146.450	147.910	149.390
1.1.6.1.9.50221000 Vergütungen der tariflich Beschäftigten	169.075,51	172.800	181.400	185.030	188.730	192.500
1.1.6.1.9.50310000 Umlage Versorgungskasse Beamtinnen u. Beamte	22.386,68	27.100	29.500	29.900	30.300	30.700
1.1.6.1.9.50320000 Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	13.443,50	13.600	14.200	14.480	14.770	15.070
1.1.6.1.9.50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	28.453,26	29.500	29.400	29.990	30.590	31.200
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	66.545,60	1.713.891	1.348.000	1.274.400	1.215.500	1.256.400
1.1.6.1.5.56513000 Verluste aus dem Abgang von Finanzanlagen	0,00	1.513.653	1.148.000	1.074.400	1.015.500	1.056.400
1.1.6.1.7.56551000 Einzelwertberichtigung	0,00	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
1.1.6.1.7.56552000 Pauschalwertberichtigung	66.308,67	0	0	0	0	0
1.1.6.1.8.56490000 Landwirtschaftskammerbeitrag	64,83	65	0	0	0	0
1.1.6.1.8.56810000 Grundsteuer A	172,10	173	0	0	0	0
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	435.464,95	2.094.791	1.747.500	1.680.250	1.627.800	1.675.260
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	1.917.156,70	-2.094.124	-1.747.400	-1.680.150	-1.627.700	-1.675.160
21 + Zinserträge und sonstige Finanzerträge	1.659,11	1.500	1.800	1.800	1.800	1.800
1.1.6.1.4.47910000 Avalprovisionen	1.659,11	1.500	1.800	1.800	1.800	1.800
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	1.659,11	1.500	1.800	1.800	1.800	1.800
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	1.918.815,81	-2.092.624	-1.745.600	-1.678.350	-1.625.900	-1.673.360
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	1.918.815,81	-2.092.624	-1.745.600	-1.678.350	-1.625.900	-1.673.360

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 03

Teilhaushalt	03	Finanzen, Kasse und Datenverarbeitung	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Blechschmidt
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.6	Finanzen	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.6.1	Finanzen	

<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
31 Saldo (29././30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	1.918.815,81	-2.092.624	-1.745.600	-1.678.350	-1.625.900	-1.673.360

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 03

Teilhaushalt	03	Finanzen, Kasse und Datenverarbeitung	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Blechschmidt
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.6	Finanzen	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.6.1	Finanzen	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-368.244,00	-380.471	-399.400	-405.750	-412.200	-418.760
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	2.698,75	1.500	1.800	1.800	1.800	1.800
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-365.545,25	-378.971	-397.600	-403.950	-410.400	-416.960
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-365.545,25	-378.971	-397.600	-403.950	-410.400	-416.960
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-365.545,25	-378.971	-397.600	-403.950	-410.400	-416.960
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-365.545,25	-378.971	-397.600	-403.950	-410.400	-416.960
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 03

Teilhaushalt	03	Finanzen, Kasse und Datenverarbeitung	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Blechschmidt
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.6	Finanzen	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.6.2	Zahlungsabwicklung	

Beschreibung

Abwicklung des Zahlungsverkehrs; Verwaltung der Kassenmittel; Verwahrung von Wertgegenständen; Buchführung einschließlich Sammlung der Belege; Mahnung, Beitreibung, Einleitung der Zwangsvollstreckung

Auftrag

Landkreisordnung (LKO), Gemeindeordnung (GemO), Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO), Landesverwaltungsvollstreckungsgesetz (LVwVG)

Zielgruppe

Fachabteilungen, Kunden

Leistungen zum Produkt

1.1.6.2.2 - Zahlungsverkehr
Annahme von Einzahlungen, Leistung von Auszahlungen, Forderungseinzug, Liquiditätsplanung, Bewirtschaftung der Finanzmittel; Liquiditätskredite.

1.1.6.2.3 - Mahnung und Vollstreckung
Beitreibung öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Geldforderungen, Mahnwesen, Einleitung der Zwangsvollstreckung.

1.1.6.2.4. - Personal

1.1.6.2.5 - Durchlaufende Gelder

Erläuterungen zum Produkt

Unter diesem Produkt sind u.a. die Personalaufwendungen für den Fachbereich Kreiskasse veranschlagt. Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen handelt es sich um Kostenerstattungen an die kreisangehörigen Kommunen für die Durchführung von Vollstreckungsmaßnahmen. Gemäß einer im Oktober 2006 neu abgeschlossenen Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Landkreis Mainz-Bingen sowie den Städten Bingen und Ingelheim, der Gemeinde Budenheim und den Verbandsgemeinden im Landkreis Mainz-Bingen beteiligt sich der Landkreis an den Personalkosten der Vollstreckungsbeamten im kreisangehörigen Raum. Kostenerstattungen, die das Jobcenter betreffen, werden gesondert ausgewiesen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 03

Teilhaushalt	03	Finanzen, Kasse und Datenverarbeitung						
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Blechschmidt					
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern					
Produktgruppe	1.1.6	Finanzen	Rechtsbindung: funktional					
Produkt	1.1.6.2	Zahlungsabwicklung						
Teilergebnishaushalt			Ergebnis des	Ansatz des	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)			Vorvorjahres 2014	Vorjahres 2015				
9 + Sonstige laufende Erträge			68.405,85	75.050	65.050	65.050	65.050	65.050
1.1.6.2.2.46290000 Weitere laufende sonstige Erträge			160,00	50	50	50	50	50
1.1.6.2.3.46220000 Säumniszuschläge, Mahngebühren, Zustellungsgebühren u.a.			36.532,36	50.000	40.000	40.000	40.000	40.000
1.1.6.2.3.46221000 Säumniszuschläge, Mahngebühren u.a. (Jobcenter)			31.713,49	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			68.405,85	75.050	65.050	65.050	65.050	65.050
11 - Personalaufwendungen			657.732,76	712.000	715.600	727.810	740.360	753.020
1.1.6.2.4.50211000 Dienstbezüge Beamtinnen u. Beamte			203.077,21	206.200	176.900	178.670	180.460	182.260
1.1.6.2.4.50221000 Vergütungen der tariflich Beschäftigten			329.214,48	363.600	392.200	400.040	408.040	416.200
1.1.6.2.4.50310000 Umlage Versorgungskasse Beamtinnen u. Beamte			33.262,52	40.500	36.100	36.500	37.000	37.400
1.1.6.2.4.50320000 Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte			26.221,27	29.000	31.200	31.820	32.460	33.110
1.1.6.2.4.50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte			65.957,28	72.700	79.200	80.780	82.400	84.050
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			50.175,00	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
1.1.6.2.3.52543000 Kostenerstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände			48.900,00	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
1.1.6.2.3.52543100 Kostenerstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände (Jobcenter)			1.275,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
18 - Sonstige laufende Aufwendungen			38.659,33	31.670	35.950	36.000	36.050	36.100
1.1.6.2.2.56370000 Bankgebühren			30.529,65	26.000	30.000	30.000	30.000	30.000
1.1.6.2.2.56371000 Bankgebühren (Jobcenter)			3.608,74	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
1.1.6.2.2.56390000 Weitere laufende sonstige Aufwendungen			0,00	50	50	50	50	50
1.1.6.2.3.56249100 EWOIS-Abfragen			519,75	570	850	900	950	1.000
1.1.6.2.3.56430000 Sonstige Beiträge			50,00	50	50	50	50	50
1.1.6.2.3.56551000 Einzelwertberichtigung			3.951,19	0	0	0	0	0
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			746.567,09	803.670	811.550	823.810	836.410	849.120
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit			-678.161,24	-728.620	-746.500	-758.760	-771.360	-784.070
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)			0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)			-678.161,24	-728.620	-746.500	-758.760	-771.360	-784.070
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)			0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.			-678.161,24	-728.620	-746.500	-758.760	-771.360	-784.070
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.			0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 03

Teilhaushalt	03	Finanzen, Kasse und Datenverarbeitung						
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Blechschmidt					
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern					
Produktgruppe	1.1.6	Finanzen	Rechtsbindung: funktional					
Produkt	1.1.6.2	Zahlungsabwicklung						
Teilergebnishaushalt			Ergebnis des	Ansatz des	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)			Vorvorjahres 2014	Vorjahres 2015				
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen			-678.161,24	-728.620	-746.500	-758.760	-771.360	-784.070

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 03

Teilhaushalt	03	Finanzen, Kasse und Datenverarbeitung	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Blechschmidt
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.6	Finanzen	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.6.2	Zahlungsabwicklung	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-713.592,57	-728.620	-746.500	-758.760	-771.360	-784.070
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-713.592,57	-728.620	-746.500	-758.760	-771.360	-784.070
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-713.592,57	-728.620	-746.500	-758.760	-771.360	-784.070
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-713.592,57	-728.620	-746.500	-758.760	-771.360	-784.070
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-713.592,57	-728.620	-746.500	-758.760	-771.360	-784.070
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2016

Teilhaushalt	04	Zentrale Finanzdienstleistungen					
<u>Teilergebnishaushalt</u>		Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
1 + Steuern und ähnliche Abgaben		73.683,00	78.000	78.000	78.000	78.000	78.000
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge		178.667.919,00	159.156.186	174.254.821	166.586.798	159.586.798	159.586.798
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit		178.741.602,00	159.234.186	174.332.821	166.664.798	159.664.798	159.664.798
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen		1.503.010,15	1.305.509	1.283.025	1.280.817	1.178.609	1.176.401
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		12.772,89	11.573	11.573	11.573	11.573	11.573
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit		1.515.783,04	1.317.082	1.294.598	1.292.390	1.190.182	1.187.974
20 Laufendes Ergebnis (10 ./ 19) aus Verwaltungstätigkeit		177.225.818,96	157.917.104	173.038.223	165.372.408	158.474.616	158.476.824
21 + Zinserträge und sonstige Finanzerträge		533.817,19	529.260	529.260	529.260	529.260	529.260
22 - Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen		166.777,20	179.608	165.352	120.450	104.872	88.587
23 Finanzergebnis (21 ./ 22)		367.039,99	349.652	363.908	408.810	424.388	440.673
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)		177.592.858,95	158.266.756	173.402.131	165.781.218	158.899.004	158.917.497
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./ 26)		0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.		177.592.858,95	158.266.756	173.402.131	165.781.218	158.899.004	158.917.497
31 Saldo (29./ 30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.		0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen		177.592.858,95	158.266.756	173.402.131	165.781.218	158.899.004	158.917.497

Haushaltsplan 2016

Teilhaushalt	04	Zentrale Finanzdienstleistungen					
Teilfinanzhaushalt		Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)							
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)		177.179.242,96	157.868.791	172.989.910	165.324.095	158.426.303	158.428.511
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)		367.039,99	349.652	363.908	408.810	424.388	440.673
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)		177.546.282,95	158.218.443	173.353.818	165.732.905	158.850.691	158.869.184
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)		0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)		177.546.282,95	158.218.443	173.353.818	165.732.905	158.850.691	158.869.184
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)		177.546.282,95	158.218.443	173.353.818	165.732.905	158.850.691	158.869.184
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	0	0	0	0	0
19 - Auszahlungen für Finanzanlagen		96.000,00	96.000	96.000	96.000	96.000	96.000
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		96.000,00	96.000	96.000	96.000	96.000	96.000
24 Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		-96.000,00	-96.000	-96.000	-96.000	-96.000	-96.000
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)		177.450.282,95	158.122.443	173.257.818	165.636.905	158.754.691	158.773.184
27 - Auszahlungen zur Tilgung von Investitionskrediten		2.617.729,40	831.368	329.010	343.912	359.490	375.775
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten		2.617.729,40	831.368	329.010	343.912	359.490	375.775
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung		0,00	0	0	0	0	0
32 + Abnahme der liquiden Mittel		0,00	11.999.488	5.835.886	3.797.976	0	79.865
33 - Zunahme der liquiden Mittel		18.720.270,09	0	0	0	20.215	0
34 Veränderung der liquiden Mittel		18.720.270,09	-11.999.488	-5.835.886	-3.797.976	20.215	-79.865

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 04

Teilhaushalt	04	Zentrale Finanzdienstleistungen	
Hauptproduktbereich	6	Zentrale Finanzdienstleistungen	verantwortlich: Herr Blechschmidt
Produktbereich	6.1	Allgemeine Finanzwirtschaft	intern
Produktgruppe	6.1.1	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	Rechtsbindung: muss
Produkt	6.1.1.0	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	

Beschreibung

Der Landkreis finanziert seine Produkte überwiegend aus Zuweisungen und allgemeinen Umlagen und zu einem geringen Teil aus Steuern. Steuern: Er erhebt ausschließlich die Jagdsteuer. Zuweisungen: Er erhält Schlüsselzuweisungen vom Land. Allgemeine Umlagen: Er erhebt die Kreisumlage von den kreisangehörigen Kommunen. Diese ist die bedeutsamste Einnahmequelle. Er führt die Umlage Fonds Deutsche Einheit an das Land ab. Mit Ausnahme der Steuern ergeben sich die allgemeinen Zuweisungen und Umlagen aus dem Kommunalen Finanzausgleich.

Auftrag

Finanzausgleichsgesetz (LFAG), Kommunalabgabengesetz (KAG), Haushaltssatzung

Zielgruppe

Land, Verbandsgemeinden, Gemeinden, Jagdausübungsberechtigte im Landkreis

Leistungen zum Produkt

6.1.1.0.1 - Jagdsteuer

Steuer auf die Ausübung des Jagdrechtes. Festsetzung des Steuersatzes durch den Kreistag.

6.1.1.0.2 - Schlüsselzuweisungen

Vereinnahmung der Schlüsselzuweisungen vom Land.

6.1.1.0.3 - Kreisumlage

Jährliche Festsetzung des Hebesatzes durch den Kreistag, Berechnung und Vereinnahmung der von den kreisangehörigen Kommunen aufzubringenden Kreisumlage.

6.1.1.0.4 - Umlage Fond Deutscher Einheit

Abführung der Umlage zur Finanzierung des „Fonds Deutsche Einheit“ an das Land.

6.1.1.0.7 - Grunderwerbssteuer

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 04

Teilhaushalt	04	Zentrale Finanzdienstleistungen	
Hauptproduktbereich	6	Zentrale Finanzdienstleistungen	verantwortlich: Herr Blechschmidt
Produktbereich	6.1	Allgemeine Finanzwirtschaft	intern
Produktgruppe	6.1.1	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	Rechtsbindung: muss
Produkt	6.1.1.0	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	

Erläuterungen zum Produkt

Der Berechnung der vorläufigen Kreisumlage in Höhe von 154.701.101 EUR für das Jahr 2016 liegt eine ermittelte Steuerkraftmesszahl in Höhe von 370.530.830 EUR zugrunde. Bei der Berechnung wurden die Orientierungsdaten des Statistischen Landesamtes zur Haushaltswirtschaft 2016 verwendet.

Die Steuerkraftmesszahl ist in ihrem Gesamtaufkommen von rd. 331 Mio. EUR (endgültige Festsetzung für die Kreisumlage 2015) auf rd. 371 Mio. EUR (Berechnungsgrundlage für die Kreisumlage 2016) gestiegen. Diese Erhöhung ist schwerpunktmäßig durch erheblich gestiegene Gewerbesteuererinnahmen der Stadt Ingelheim begründet. Der Eingangsumlagesatz in Höhe von 32,5 v.H. und die progressive Festsetzung, bei der der Eingangsumlagesatz für je begonnene 10 v.H. der über dem Landesdurchschnitt der kreisangehörigen Gemeinden liegenden Steuerkraftmesszahl um 10 v.H. erhöht wird, bleiben unverändert. Für die Folgejahre wird von einem etwas niedrigeren Kreisumlageaufkommen ausgegangen, dass jedoch noch immer deutlich über dem Ergebnis des Jahres 2015 liegt. Es handelt sich hierbei um vorsichtige Schätzungen bei weiterer Zugrundelegung eines Kreisumlagesatzes von 32,5 v.H.

Für den Ansatz der Schlüsselzuweisung B 1 vom Land in Höhe von 7.112.423 EUR wurde ein Betrag von 34,25 EUR pro Einwohner zugrunde gelegt.

Bei den Ansätzen für die Schlüsselzuweisungen C1 und C2 handelt es sich um die mit den Orientierungsdaten zur Haushaltsplanung 2016 durch das Statistische Landesamt Rheinland-Pfalz mitgeteilten Beträge.

Es wird ebenfalls die Ausgleichsleistung des Landes Rheinland-Pfalz wegen der Verlagerung der Zuständigkeit im Rahmen der Verkehrsordnungswidrigkeiten und des daraus resultierenden Wegfalls der Erträge bei den Bußgeldern dargestellt, die jedoch im Jahr 2016 letztmalig gewährt wird.

Im Übrigen wird bei diesem Produkt ab dem Haushaltsjahr 2015 eine Landeszuweisung in Höhe von 400.000 EUR für den Unterstützungsfonds inklusiv-sozialintegrativer Aufgaben veranschlagt.

Die Allgemeine Straßenzuweisung nach dem LFAG wird ab dem Jahr 2015 beim Produkt 5.4.2.0 Kreisstraßen und die Landeszuweisung Schülerbeförderung/Kindergartenfahrten beim Produkt 2.4.1.0 Beförderung zu Kindertagesstätten und Schulen dargestellt.

Bei den unter Umlagen ausgewiesenen Aufwendungen handelt es sich ausschließlich um den Fonds Deutsche Einheit.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 04

Teilhaushalt	04	Zentrale Finanzdienstleistungen						
Hauptproduktbereich	6	Zentrale Finanzdienstleistungen	verantwortlich: Herr Blechschmidt					
Produktbereich	6.1	Allgemeine Finanzwirtschaft	intern					
Produktgruppe	6.1.1	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	Rechtsbindung: muss					
Produkt	6.1.1.0	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen						
Teilergebnishaushalt			Ergebnis des	Ansatz des	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)			Vorvorjahres 2014	Vorjahres 2015				
1 + Steuern und ähnliche Abgaben			73.683,00	78.000	78.000	78.000	78.000	78.000
6.1.1.0.1.40340000	Jagdsteuer		73.683,00	78.000	78.000	78.000	78.000	78.000
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge			178.667.919,00	159.156.186	174.254.821	166.586.798	159.586.798	159.586.798
6.1.1.0.2.41112000	Schlüsselzuweisung B1 vom Land		6.711.981,00	7.012.704	7.112.423	7.372.001	7.372.001	7.372.001
6.1.1.0.2.41115000	Schlüsselzuweisung C 1		2.550.073,00	2.407.404	3.782.722	3.782.722	3.782.722	3.782.722
6.1.1.0.2.41116000	Schlüsselzuweisung C 2		4.120.733,00	6.980.648	7.983.762	7.983.762	7.983.762	7.983.762
6.1.1.0.2.41320000	Ausgleichsleistungen Wegfall Verkehrsordnungswidrigkeiten gem.§ 34 a Abs. 2 LFAG		679.500,00	453.000	226.500	0	0	0
6.1.1.0.2.41321000	Landesleistung für Inklusion im Schulbereich		0,00	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000
6.1.1.0.2.41442300	Allgemeine Straßenzuweisung nach dem LFAG		709.361,00	0	0	0	0	0
6.1.1.0.2.41442400	Landeszuweisung Schülerbeförderung / Kindergartenfahrten		4.416.690,00	0	0	0	0	0
6.1.1.0.2.41510000	Sonderposten Investitionsschlüsselzuweisung		48.313,00	48.313	48.313	48.313	48.313	48.313
6.1.1.0.3.41620000	Kreisumlage		159.431.268,00	141.854.117	154.701.101	147.000.000	140.000.000	140.000.000
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			178.741.602,00	159.234.186	174.332.821	166.664.798	159.664.798	159.664.798
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen			1.363.828,00	1.171.711	1.264.303	1.264.303	1.164.303	1.164.303
6.1.1.0.4.54411000	Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit		1.363.828,00	1.171.711	1.264.303	1.264.303	1.164.303	1.164.303
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			1.363.828,00	1.171.711	1.264.303	1.264.303	1.164.303	1.164.303
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit			177.377.774,00	158.062.475	173.068.518	165.400.495	158.500.495	158.500.495
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)			0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)			177.377.774,00	158.062.475	173.068.518	165.400.495	158.500.495	158.500.495
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)			0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.			177.377.774,00	158.062.475	173.068.518	165.400.495	158.500.495	158.500.495
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.			0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen			177.377.774,00	158.062.475	173.068.518	165.400.495	158.500.495	158.500.495

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 04

Teilhaushalt	04	Zentrale Finanzdienstleistungen	
Hauptproduktbereich	6	Zentrale Finanzdienstleistungen	verantwortlich: Herr Blechschmidt
Produktbereich	6.1	Allgemeine Finanzwirtschaft	intern
Produktgruppe	6.1.1	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	Rechtsbindung: muss
Produkt	6.1.1.0	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	177.330.841,00	158.014.162	173.020.205	165.352.182	158.452.182	158.452.182
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	177.330.841,00	158.014.162	173.020.205	165.352.182	158.452.182	158.452.182
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	177.330.841,00	158.014.162	173.020.205	165.352.182	158.452.182	158.452.182
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	177.330.841,00	158.014.162	173.020.205	165.352.182	158.452.182	158.452.182
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	177.330.841,00	158.014.162	173.020.205	165.352.182	158.452.182	158.452.182
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 04

Teilhaushalt	04	Zentrale Finanzdienstleistungen	
Hauptproduktbereich	6	Zentrale Finanzdienstleistungen	verantwortlich: Herr Blechschmidt
Produktbereich	6.1	Allgemeine Finanzwirtschaft	extern
Produktgruppe	6.1.2	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft (soweit keinem anderen Produkt zugeordnet)	Rechtsbindung: funktional
Produkt	6.1.2.0	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	

Beschreibung

Nachweis der Finanzmittel, die im Zusammenhang mit Finanzierungsvorgängen im weitesten Sinne stehen. Ertragsseite: Erträge aus Beteiligungen (Dividenden, Gewinnausschüttungen usw.) des Umlaufvermögens, Erträge aus der Anlage nicht benötigter Betriebsmittel der Kreiskasse, Erstattungen für kommunalisierte Landesbedienstete, Ertrag aus der Verrechnung des Aufwandes für Landesbedienstete, Verwaltungskostenerstattungen (soweit nicht einem Produkt zuzuordnen) Aufwandsseite: Zinsaufwendungen für Investitions- und Liquiditätskredite, Anleihen

Auftrag

Landkreisordnung (LKO), Gemeindeordnung (GemO)

Leistungen zum Produkt

6.1.2.0.1 - Zins- und ähnliche Erträge

Erträge aus Beteiligungen (Dividenden, Gewinnausschüttungen usw.) des Umlaufvermögens, Erträge aus der Anlage nicht benötigter Betriebsmittel der Kreiskasse, Erstattungen für kommunalisierte Landesbedienstete, Ertrag aus der Verrechnung des Aufwandes für Landesbedienstete, Verwaltungskostenerstattungen (soweit nicht einem Produkt zuzuordnen).

6.1.2.0.2 - Zins- und ähnliche Aufwendungen

Zinsaufwendungen für Investitions- und Kassenkredite sowie Anleihen; Aufwendungen im Zusammenhang mit Beteiligungen

6.1.2.0.3 - Ein- und Auszahlungen aus Aufnahme und Tilgung aus Investitionskrediten

Ein- u. Auszahlungen aus Aufnahme und Tilgung aus Investitionskrediten

6.1.2.0.4 - Ein- und Auszahlungen aus Aufnahme und Tilgung aus Liquiditätskrediten

Ein- u. Auszahlungen aus Aufnahme und Tilgung aus Liquiditätskrediten

6.1.2.0.5 - Allgemeine Finanzwirtschaft

Bei den im Produkt 6.1.2.0 und Teilhaushalt 04 in den Posten 15, 18 und 22 veranschlagten Beträgen handelt es sich lediglich um durch die Software bedingte buchungstechnische Kontierung. Diese sind im Gesamtfinanzhaushalt bei den investiven Zahlungen in den Posten 27 bis 43 gem. § 3 Abs. 1 GemHVO nicht enthalten. Eine anderweitige Darstellung ist aus softwaretechnischen Gründen nicht möglich.

Erläuterungen zum Produkt

Unter den Zins- und sonstigen Finanzerträgen sind u.a. Zinserträge aus der Festlegung von Termingeldern (insg. 100 TEUR) ausgewiesen. Hierbei wurde berücksichtigt, dass sich die Zinssätze derzeit auf einem äußerst niedrigen Niveau bewegen und unterstellt, dass die allgemeine Einnahmesituation unter Berücksichtigung des kalkulierten Mittelabflusses im Zuge einer wirtschaftlichen Disposition die Festlegung ermöglicht. Bei den weiteren Erträgen handelt es sich um die Gewinnausschüttungen der Sparkassen Rhein-Nahe und Mainz, sowie der Brutto-Dividende für die RWE-Aktien (59.260 EUR). Die hinsichtlich der Dividende abzuführende Kapitalertragssteuer bzw. Solidaritätszuschlag wurde bei den sonstigen laufenden Aufwendungen für das Jahr 2016 mit insgesamt 9.378 EUR veranschlagt.

Bei der Planung für das Jahr 2016 wurde von einer vertraglichen Schuldentilgung von 329 TEUR ausgegangen. Die Darlehensrestschulden gegenüber Kreditinstituten belaufen sich zum 31.12.2016 auf rd. 2,8 Mio. EUR. Für die Finanzplanungsjahre wird ebenfalls von einer vertraglichen Schuldentilgung ausgegangen. Entsprechend dieser Einschätzung wurden die Zinsaufwendungen für die Jahre 2017 - 2019 ansatzmäßig geplant.

Im Jahr 2016 ist mit der Planung eine Entnahme bei den liquiden Mitteln in Höhe von 5.835.886 EUR ausgewiesen. Die liquiden Mittel stellen dem Grunde nach die Kassen- und Bankbestände des Landkreises Mainz-Bingen dar. Der voraussichtliche Kassenbestand zum 31.12.2016 würde nach der Planung rd. 3,86 Mio. EUR betragen.

Für das Folgejahr 2017 ist eine weitere Entnahme aus den liquiden Mitteln von 3,8 Mio. EUR und für das Finanzplanungsjahr 2019 eine Entnahme von 79,9 TEUR zum Ausgleich des jeweiligen Finanzhaushalts notwendig. Im Finanzplanungsjahr 2018 sind hingegen Bestandsverstärkungen bei den liquiden Mitteln von 20 TEUR vorgesehen. Die Zuführungen bei den liquiden Mitteln sind jedoch nur möglich, wenn die Finanzplanung in der dargestellten Form auch tatsächlich eintritt.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 04

Teilhaushalt	04	Zentrale Finanzdienstleistungen	
Hauptproduktbereich	6	Zentrale Finanzdienstleistungen	verantwortlich: Herr Blechschmidt
Produktbereich	6.1	Allgemeine Finanzwirtschaft	extern
Produktgruppe	6.1.2	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft (soweit keinem anderen Produkt zugeordnet)	Rechtsbindung: funktional
Produkt	6.1.2.0	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	12.772,89	11.573	11.573	11.573	11.573	11.573
6.1.2.0.2.56370000 Bankgebühren	2.628,00	1.428	1.428	1.428	1.428	1.428
6.1.2.0.2.56430000 Sonstige Beiträge	767,00	767	767	767	767	767
6.1.2.0.2.56730000 Kapitalertragsteuer	8.889,00	8.889	8.889	8.889	8.889	8.889
6.1.2.0.2.56790000 Soli-Zuschlag i.R.d. Dividendengewährung RWE-Aktien	488,89	489	489	489	489	489
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	12.772,89	11.573	11.573	11.573	11.573	11.573
20 Laufendes Ergebnis (10 ./ 19) aus Verwaltungstätigkeit	-12.772,89	-11.573	-11.573	-11.573	-11.573	-11.573
21 + Zinserträge und sonstige Finanzerträge	533.817,19	529.260	529.260	529.260	529.260	529.260
6.1.2.0.1.47151000 Zinserträge von Banken	0,00	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
6.1.2.0.1.47152000 Zinserträge von Sparkassen	103.440,63	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
6.1.2.0.1.47701000 Erträge aus Sparkassen	371.116,56	370.000	370.000	370.000	370.000	370.000
6.1.2.0.1.47801000 Erträge aus Wertpapieren des Anlagevermögens	59.260,00	59.260	59.260	59.260	59.260	59.260
22 - Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	166.777,20	179.608	165.352	120.450	104.872	88.587
6.1.2.0.2.57511000 Zinsaufwand an Banken	166.777,20	179.608	165.352	120.450	104.872	88.587
23 Finanzergebnis (21 ./ 22)	367.039,99	349.652	363.908	408.810	424.388	440.673
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	354.267,10	338.079	352.335	397.237	412.815	429.100
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./ 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	354.267,10	338.079	352.335	397.237	412.815	429.100
31 Saldo (29./ 30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	354.267,10	338.079	352.335	397.237	412.815	429.100

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 04

Teilhaushalt	04	Zentrale Finanzdienstleistungen						
Hauptproduktbereich	6	Zentrale Finanzdienstleistungen	verantwortlich: Herr Blechschmidt					
Produktbereich	6.1	Allgemeine Finanzwirtschaft	extern					
Produktgruppe	6.1.2	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft (soweit keinem anderen Produkt zugeordnet)	Rechtsbindung: funktional					
Produkt	6.1.2.0	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft						
Teilfinanzhaushalt			Ergebnis des	Ansatz des	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)			Vorvorjahres 2014	Vorjahres 2015				
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)		-12.415,89	-11.573	-11.573	-11.573	-11.573	-11.573
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)		367.039,99	349.652	363.908	408.810	424.388	440.673
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)		354.624,10	338.079	352.335	397.237	412.815	429.100
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)		0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)		354.624,10	338.079	352.335	397.237	412.815	429.100
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)		354.624,10	338.079	352.335	397.237	412.815	429.100
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	0	0	0	0	0
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	0	0	0	0	0
24	Saldo (16 ./ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	0	0	0	0	0
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)		354.624,10	338.079	352.335	397.237	412.815	429.100
27	- Auszahlungen zur Tilgung von Investitionskrediten		2.617.729,40	831.368	329.010	343.912	359.490	375.775
	6.1.2.0.3/9101.79251000	Kredite in Euro-Währung (fester Zins)	2.101.115,52	314.754	329.010	343.912	359.490	375.775
	6.1.2.0.3/9102.79242100	Kredite in Euro-Währung (fester Zins)	516.613,88	516.614	0	0	0	0
28	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten		2.617.729,40	831.368	329.010	343.912	359.490	375.775
31	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung		0,00	0	0	0	0	0
32	+ Abnahme der liquiden Mittel		0,00	11.999.488	5.835.886	3.797.976	0	79.865
	6.1.2.0.5/9998.69520100	Einzahlung aus Guthaben bei Kreditinstituten	0,00	11.999.488	5.835.886	3.797.976	0	79.865
33	- Zunahme der liquiden Mittel		18.720.270,09	0	0	0	20.215	0
	6.1.2.0.5/9998.79520100	Guthaben bei Kreditinstituten	18.720.270,09	0	0	0	20.215	0
34	Veränderung der liquiden Mittel		18.720.270,09	-11.999.488	-5.835.886	-3.797.976	20.215	-79.865

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 04

Teilhaushalt	04	Zentrale Finanzdienstleistungen	
Hauptproduktbereich	6	Zentrale Finanzdienstleistungen	verantwortlich: Herr Blechschmidt
Produktbereich	6.1	Allgemeine Finanzwirtschaft	extern
Produktgruppe	6.1.2	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft (soweit keinem anderen Produkt zugeordnet)	Rechtsbindung: funktional
Produkt	6.1.2.0	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2016	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
MN 9101 <u>Kredite</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	329.010	0	343.912	359.490	375.775
6.1.2.0.3/9101.79251000 Kredite in Euro-Währung (fester Zins)	329.010	0	343.912	359.490	375.775
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	329.010	0	343.912	359.490	375.775
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-329.010	0	-343.912	-359.490	-375.775
MN 9998 <u>Zu-/Abnahme liquide Mittel</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
15 + Sonstige Investitionseinzahlungen	5.835.886	0	3.797.976	0	79.865
6.1.2.0.5/9998.69520100 Einzahlung aus Guthaben bei Kreditinstituten	5.835.886	0	3.797.976	0	79.865
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.835.886	0	3.797.976	0	79.865
22 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	20.215	0
6.1.2.0.5/9998.79520100 Guthaben bei Kreditinstituten	0	0	0	20.215	0
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	20.215	0
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.835.886	0	3.797.976	-20.215	79.865

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 04

Teilhaushalt	04	Zentrale Finanzdienstleistungen	
Hauptproduktbereich	6	Zentrale Finanzdienstleistungen	verantwortlich: Herr Blechschmidt
Produktbereich	6.1	Allgemeine Finanzwirtschaft	extern
Produktgruppe	6.1.2	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft (soweit keinem anderen Produkt zugeordnet)	Rechtsbindung: muss
Produkt	6.1.2.3	Schuldendiensthilfen	

Beschreibung	
Übernahme von Zins- und Tilgungsleistungen für Dritte	
Auftrag	Zielgruppe
Gremienbeschlüsse	Gemeinden, Gemeinde- und Zweckverbände
Leistungen zum Produkt	
6.1.2.3.2 - An Dritte gewährte Schuldendiensthilfen	

Erläuterungen zum Produkt

Da im Rahmen der Altlastensanierungsmaßnahmen in Bingen im Jahr 2015 der vollständige Kreisanteil erbracht wurde, besteht zum 31.12.2015 keine Restschuld mehr.

Des Weiteren wird bei diesem Produkt der Anteil des Landkreises Mainz-Bingen an den Zins- und Tilgungsleistungen (40%iger Anteil aus der Gewährträgerschaft / 60% durch die Stadt Mainz) für ein Dotationskapital über gesamt 5.112.918,81 EUR (ursprünglich 10 Mio. DM) zugunsten des Zweckverbandes „Sparkasse Mainz“ ausgewiesen. Die Restschuld zum 31.12.2015 beträgt 850.000 EUR.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 04

Teilhaushalt	04	Zentrale Finanzdienstleistungen	
Hauptproduktbereich	6	Zentrale Finanzdienstleistungen	verantwortlich: Herr Blechschmidt
Produktbereich	6.1	Allgemeine Finanzwirtschaft	extern
Produktgruppe	6.1.2	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft (soweit keinem anderen Produkt zugeordnet)	Rechtsbindung: muss
Produkt	6.1.2.3	Schuldendiensthilfen	

<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	139.182,15	133.798	18.722	16.514	14.306	12.098
6.1.2.3.2.54243000 Schuldendiensthilfe (Zins u. Tilgung) an die Stadt Bingen	116.044,15	112.868	0	0	0	0
6.1.2.3.2.54244000 Schuldendiensthilfe (Zinsen) an den Zweckverband "Sparkasse Mainz"	23.138,00	20.930	18.722	16.514	14.306	12.098
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	139.182,15	133.798	18.722	16.514	14.306	12.098
20 Laufendes Ergebnis (10 ././ 19) aus Verwaltungstätigkeit	-139.182,15	-133.798	-18.722	-16.514	-14.306	-12.098
23 Finanzergebnis (21 ././ 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-139.182,15	-133.798	-18.722	-16.514	-14.306	-12.098
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ././ 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-139.182,15	-133.798	-18.722	-16.514	-14.306	-12.098
31 Saldo (29././30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-139.182,15	-133.798	-18.722	-16.514	-14.306	-12.098

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 04

Teilhaushalt	04	Zentrale Finanzdienstleistungen	
Hauptproduktbereich	6	Zentrale Finanzdienstleistungen	verantwortlich: Herr Blechschmidt
Produktbereich	6.1	Allgemeine Finanzwirtschaft	extern
Produktgruppe	6.1.2	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft (soweit keinem anderen Produkt zugeordnet)	Rechtsbindung: muss
Produkt	6.1.2.3	Schuldendiensthilfen	

Teilfinanzaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)						
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-139.182,15	-133.798	-18.722	-16.514	-14.306	-12.098
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-139.182,15	-133.798	-18.722	-16.514	-14.306	-12.098
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-139.182,15	-133.798	-18.722	-16.514	-14.306	-12.098
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-139.182,15	-133.798	-18.722	-16.514	-14.306	-12.098
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
19 - Auszahlungen für Finanzanlagen	96.000,00	96.000	96.000	96.000	96.000	96.000
6.1.2.3.2/7601.78641000 Auszahlungen für Finanzanlagen an Zweckverbände	96.000,00	96.000	96.000	96.000	96.000	96.000
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	96.000,00	96.000	96.000	96.000	96.000	96.000
24 Saldo (16 ./ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-96.000,00	-96.000	-96.000	-96.000	-96.000	-96.000
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-235.182,15	-229.798	-114.722	-112.514	-110.306	-108.098
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 04

Teilhaushalt	04	Zentrale Finanzdienstleistungen	
Hauptproduktbereich	6	Zentrale Finanzdienstleistungen	verantwortlich: Herr Blechschmidt
Produktbereich	6.1	Allgemeine Finanzwirtschaft	extern
Produktgruppe	6.1.2	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft (soweit keinem anderen Produkt zugeordnet)	Rechtsbindung: muss
Produkt	6.1.2.3	Schuldendiensthilfen	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>		Ansatz 2016	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
MN 7601	Zweckverband Sparkasse Mainz (Tilgung)					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:						
16	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
19	Auszahlungen für Finanzanlagen	96.000	0	96.000	96.000	96.000
	6.1.2.3.2/7601.78641000 Auszahlungen für Finanzanlagen an Zweckverbände	96.000	0	96.000	96.000	96.000
23	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	96.000	0	96.000	96.000	96.000
24	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-96.000	0	-96.000	-96.000	-96.000

Haushaltsplan 2016

Teilhaushalt	05	Bauen und Umwelt					
<u>Teilergebnishaushalt</u>		Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge		2.484.187,57	2.096.857	1.978.870	1.980.611	1.961.766	1.961.766
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		853.135,05	838.558	635.558	635.558	635.558	635.558
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		152,27	1.080	1.080	1.080	1.080	1.080
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen		583.503,46	845.643	823.141	719.016	688.300	679.300
9 + Sonstige laufende Erträge		16.933,38	25.000	16.000	16.000	16.000	16.000
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit		3.937.911,73	3.807.138	3.454.649	3.352.265	3.302.704	3.293.704
11 - Personalaufwendungen		2.150.012,24	2.266.400	2.374.300	2.416.780	2.460.060	2.504.230
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.145.438,61	1.319.699	1.429.699	1.365.699	1.365.699	1.365.699
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO		3.058.560,88	2.606.961	2.387.957	2.387.598	2.383.304	2.381.704
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen		178.664,22	619.489	743.631	603.631	603.631	593.631
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		302.390,84	815.255	836.704	623.131	605.910	590.910
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit		6.835.066,79	7.627.804	7.772.291	7.396.839	7.418.604	7.436.174
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit		-2.897.155,06	-3.820.666	-4.317.642	-4.044.574	-4.115.900	-4.142.470
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)		0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)		-2.897.155,06	-3.820.666	-4.317.642	-4.044.574	-4.115.900	-4.142.470
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)		0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.		-2.897.155,06	-3.820.666	-4.317.642	-4.044.574	-4.115.900	-4.142.470
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.		0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen		-2.897.155,06	-3.820.666	-4.317.642	-4.044.574	-4.115.900	-4.142.470

Haushaltsplan 2016

Teilhaushalt	05	Bauen und Umwelt					
<u>Teilfinanzhaushalt</u>		Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)							
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)		-2.085.305,27	-2.279.460	-2.783.989	-2.511.280	-2.585.749	-2.613.919
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)		0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)		-2.085.305,27	-2.279.460	-2.783.989	-2.511.280	-2.585.749	-2.613.919
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)		0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)		-2.085.305,27	-2.279.460	-2.783.989	-2.511.280	-2.585.749	-2.613.919
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)		-2.085.305,27	-2.279.460	-2.783.989	-2.511.280	-2.585.749	-2.613.919
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		1.012.324,99	1.322.650	800.000	1.155.000	536.250	165.000
11 + Einzahlungen für Sachanlagen		1.036,86	0	0	0	0	0
15 + Sonstige Investitionseinzahlungen		19.667,81	0	0	0	0	0
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		1.033.029,66	1.322.650	800.000	1.155.000	536.250	165.000
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände		13.446,83	270.000	270.000	90.000	90.000	90.000
18 - Auszahlungen für Sachanlagen		1.806.692,63	2.200.000	1.342.000	2.180.000	1.025.000	350.000
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		1.820.139,46	2.470.000	1.612.000	2.270.000	1.115.000	440.000
24 Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		-787.109,80	-1.147.350	-812.000	-1.115.000	-578.750	-275.000
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)		-2.872.415,07	-3.426.810	-3.595.989	-3.626.280	-3.164.499	-2.888.919
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten		0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung		0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel		0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	05	Bauen und Umwelt	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Patschicke
Produktbereich	5.1	Räumliche Planung und Entwicklung	extern
Produktgruppe	5.1.1	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	Rechtsbindung: muss
Produkt	5.1.1.1	Raumordnung/ Landesplanung	

Beschreibung

Mitwirkung an der Fortschreibung des Landesentwicklungsprogrammes und des Regionalen Raumordnungsplanes sowie Durchführung von und Mitwirkung an den verschiedenen Verfahren im Rahmen der nach dem Bundesrecht / Landesrecht zugeordneten Aufgaben einschließlich Stellungnahmen zu Planfeststellungsverfahren und anderen öffentlich-rechtlichen Verfahren.

Auftrag	Zielgruppe
----------------	-------------------

Raumordnungsgesetz (ROG), Landesplanungsgesetz (LPIG), Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz (UVG), Raumordnungsverordnung (ROV) Baugesetzbuch (BauGB), Baunutzungsverordnung (BauNVO)	Planungsträger
---	----------------

Leistungen zum Produkt

- 5.1.1.1.1 - Landesplanerische Verfahren
Überprüfung, ob Planungen und Einzelvorhaben mit den Zielen und Grundsätzen der Landes- und Regionalplanung übereinstimmen.

- 5.1.1.1.2 - Raumordnungsverfahren
Überprüfung, ob Planungen und Einzelvorhaben mit den Zielen und Grundsätzen der Raumordnung übereinstimmen.

- 5.1.1.1.3 - Stellungnahmen zu anderen Verfahren
Planfeststellungsverfahren, Flurbereinigungsverfahren, Verfahren nach Baurecht, Bergrecht, Wasserrecht und andere.

- 5.1.1.1.4 - Planfeststellungsverfahren
Durchführung von Planfeststellungsverfahren zur Schaffung von Baurecht.

Erläuterungen zum Produkt

Für die Durchführung von raumordnerischen Verfahren nach dem Raumordnungsgesetz und dem Landesplanungsgesetz werden nach der „Landesverordnung über die Gebühren für raumplanerische Verfahren“ dem Antragsteller Gebühren und Auslagen in Rechnung gestellt. Zurzeit ist jedoch nicht überschaubar, welche gebührenpflichtigen raumordnerischen Verfahren im Jahre 2016 von unserem Hause durchzuführen sind. Der Ansatz kann nur anhand von Vorjahresergebnissen überschlägig geschätzt werden. Es wird ein Betrag von 2.000 EUR erwartet.

Im Jahre 2009 wurde der Masterplan Regionalpark Rheinhessen als Ergebnis eines kooperativen Planungsprozesses der Stadt Mainz, dem Landkreis Mainz-Bingen und der Planungsgemeinschaft Rheinhessen-Nahe vorgestellt. Regionalparks sind informelle Instrumente zur Entwicklung der Freiraumstrukturen in Verdichtungsräumen und bilden eine Handlungsorientiert für viele Projekte, insbesondere aber in den Bereichen, Freizeit und Naherholung, Freiraumgestaltung und Naturschutz, Entwicklung der Kulturlandschaft, urbane Landwirtschaft und regionale Wirtschaftskreisläufe, sowie eines nachhaltigen Tourismus. Insbesondere soll die Anschaffung von Infotafeln, die diese Projekte erläutern und allgemeine Informationen zum Regionalpark enthalten, unterstützt und realisiert werden. Zur Verwirklichung der Projekte sollen den beteiligten Gemeinden ein Zuschuss bzw. eine Anschubfinanzierung in Höhe von 7.500 EUR und Sonstigen, z.B. Vereinen oder privaten Unternehmen, in Höhe von 7.500 EUR, gewährt werden.

Der Landkreis Mainz-Bingen gewährt Gemeinden und Gemeindeverbände für laufende Zwecke Zuweisungen und Zuschüsse für die Unterstützung der „Aktion gegen den Bahnlärm“ der Rheintrasse. Als Ansatz werden 10.000 € eingestellt.

Die Umlage der Planungsgemeinschaft Rheinhessen-Nahe errechnet sich aus der Multiplikation eines „Grundbetrages“ mit der amtlichen festgestellten Zahl der Einwohner im Landkreis. Die Höhe der Umlage gilt für den Zeitraum einer Legislaturperiode. Es wird daher ein Beitrag i. H. v. 16.613 EUR festgesetzt.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	05	Bauen und Umwelt						
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Patschicke					
Produktbereich	5.1	Räumliche Planung und Entwicklung	extern					
Produktgruppe	5.1.1	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	Rechtsbindung: muss					
Produkt	5.1.1.1	Raumordnung/ Landesplanung						
Teilergebnishaushalt			Ergebnis des	Ansatz des	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)			Vorvorjahres 2014	Vorjahres 2015				
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
5.1.1.1.2.43120000 Gebühren für die Erteilung von Bescheiden (u.a. Genehmigungen, Ablehnungen, usw.)			0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen			52.206,54	109.687	109.687	0	0	0
5.1.1.1.3.44242000 Kostenerstattung vom Land i.R.d. Flugroutenklage			15.644,04	73.125	73.125	0	0	0
5.1.1.1.3.44243000 Kostenerstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden i.R.d. Flugroutenklage			36.562,50	36.562	36.562	0	0	0
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			52.206,54	111.687	111.687	2.000	2.000	2.000
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			4.375,86	13.000	15.000	15.000	15.000	15.000
5.1.1.1.2.52920000 Aufwendungen für Dienstleistungen im Rahmen der Koordination Regionalpark			3.892,72	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
5.1.1.1.3.52360000 Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen			483,14	3.000	5.000	5.000	5.000	5.000
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO			2.944,00	2.944	2.943	2.943	2.943	2.870
5.1.1.1.3.53852000 Abschreibungen auf Betriebsausstattung			2.944,00	2.944	2.943	2.943	2.943	2.870
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen			23.364,76	36.501	41.613	41.613	41.613	41.613
5.1.1.1.2.54143000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Gemeinden und Gemeindeverbände			0,00	15.000	7.500	7.500	7.500	7.500
5.1.1.1.2.54144000 Umlagen an Planungsgemeinschaften			16.395,68	16.501	16.613	16.613	16.613	16.613
5.1.1.1.2.54190000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Sonstige			6.969,08	0	7.500	7.500	7.500	7.500
5.1.1.1.3.54143000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Gemeinden und Gemeindeverbände			0,00	5.000	10.000	10.000	10.000	10.000
18 - Sonstige laufende Aufwendungen			87.172,80	148.655	148.655	2.405	2.405	2.405
5.1.1.1.3.56250000 Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Aufwendungen i.R.d. Flugroutenklage			85.000,00	146.250	146.250	0	0	0
5.1.1.1.3.56290000 Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten			1.785,00	1.785	1.785	1.785	1.785	1.785
5.1.1.1.3.56342000 Datenübertragungsgebühren			387,80	620	620	620	620	620
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			117.857,42	201.100	208.211	61.961	61.961	61.888
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit			-65.650,88	-89.413	-96.524	-59.961	-59.961	-59.888
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)			0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)			-65.650,88	-89.413	-96.524	-59.961	-59.961	-59.888

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	05	Bauen und Umwelt	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Patschicke
Produktbereich	5.1	Räumliche Planung und Entwicklung	extern
Produktgruppe	5.1.1	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	Rechtsbindung: muss
Produkt	5.1.1.1	Raumordnung/ Landesplanung	

<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./ 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-65.650,88	-89.413	-96.524	-59.961	-59.961	-59.888
31 Saldo (29./ 30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-65.650,88	-89.413	-96.524	-59.961	-59.961	-59.888

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	05	Bauen und Umwelt	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Patschicke
Produktbereich	5.1	Räumliche Planung und Entwicklung	extern
Produktgruppe	5.1.1	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	Rechtsbindung: muss
Produkt	5.1.1.1	Raumordnung/ Landesplanung	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-62.706,88	-86.469	-93.581	-57.018	-57.018	-57.018
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-62.706,88	-86.469	-93.581	-57.018	-57.018	-57.018
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-62.706,88	-86.469	-93.581	-57.018	-57.018	-57.018
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-62.706,88	-86.469	-93.581	-57.018	-57.018	-57.018
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-62.706,88	-86.469	-93.581	-57.018	-57.018	-57.018
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	05	Bauen und Umwelt	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Patschicke
Produktbereich	5.1	Räumliche Planung und Entwicklung	extern
Produktgruppe	5.1.1	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	Rechtsbindung: freiwillig
Produkt	5.1.1.2	Kreisentwicklung	

Beschreibung

Zentrale Koordination von Strategien, Planungen, Programmen und Maßnahmen in allen Feldern der Kreisentwicklung zur Sicherung einer ausgewogenen sozialen, ökonomischen und ökologischen Entwicklung des Kreises und gleichwertiger Lebensverhältnisse. Mitwirkung bei und Verfassen von Stellungnahmen zu kreisbedeutenden Maßnahmen.

Auftrag

Beschlüsse der Kreisgremien

Zielgruppe

Einwohner, Kommunen, Institutionen, Unternehmen

Leistungen zum Produkt

5.1.1.2.1 - Kreisentwicklung

Analyse regionaler Entwicklungstrends; Prognosen, Modellrechnungen, Szenarien und Bedarfsberechnungen für unterschiedliche Aufgabenbereiche (Wohnen, Arbeitsplätze, Schülerzahlen); Ziel- und Handlungskonzepte zur Kreisentwicklung; Leitbilder der räumlich-funktionalen Kreisentwicklung; Strategien und Konzepte zur interkommunalen Zusammenarbeit in den Regionen und in den kommunalen Verbundnetzen; Strategien und Konzepte des Kreismarketings. Stellungnahmen und Mitwirkung bei kreisbedeutsamen Maßnahmen

5.1.1.2.2 - Lokale Agenda

Koordination von Einzelmaßnahmen und Abstimmung mit unterschiedlichen Fachbereichen

5.1.1.2.3 - Konversion

Optimierung von Rahmenbedingungen bei der Durchführung von Konversionsmaßnahmen auf Kreisebene

5.1.1.2.4 - Kreisstraßen / Radwegkonzeption

Aufstellung, Prioritätensetzung und Realisierung einer ganzheitlichen Rahmenkonzeption nach Vorgaben der Gremien

Erläuterungen zum Produkt

Der Landkreis bezuschusst insbesondere den Radwegebau von Kommunen mit 10 v.H. der Gesamtkosten. Hierbei handelt es sich um Radwege, die nicht an Kreisstraßen entlang geführt werden. Aufgrund der zu erwartenden Projekte wird insgesamt ein Betrag in Höhe von 10.000,00 EUR eingestellt.

Zudem soll auf Grund des Antrages der Kreistagsfraktionen von SPD, FWG und Bündnis 90/Die Grünen vom 13.11.2015 die Erstellung eines "Alltagsradwegkonzeptes im Landkreis Mainz-Bingen" in Auftrag gegeben werden. Hierfür sind für den Haushalt 2016 60.000,00 EUR vorzusehen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	05	Bauen und Umwelt	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Patschicke
Produktbereich	5.1	Räumliche Planung und Entwicklung	extern
Produktgruppe	5.1.1	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	Rechtsbindung: freiwillig
Produkt	5.1.1.2	Kreisentwicklung	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.831,56	0	0	0	0	0
5.1.1.2.4.44243000 Kostenerstattung v. Gem. u. Gemeindeverbänden für Beschilderung	1.916,56	0	0	0	0	0
5.1.1.2.4.44290000 Kostenerstattung von Sonstigen für Beschilderung von Rad- u. Wanderwegen	915,00	0	0	0	0	0
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	2.831,56	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.009,91	0	0	0	0	0
5.1.1.2.4.52910000 Beschaffung von Schildern für Rad- und Wanderwege	2.009,91	0	0	0	0	0
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	10.000,00	28.000	10.000	10.000	10.000	10.000
5.1.1.2.4.54143000 Zuweisungen und Zuschüsse an Gem. u. Gemeindeverb. f. Radwegebau u. Beschilderung	10.000,00	28.000	10.000	10.000	10.000	10.000
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	0,00	0	60.000	0	0	0
5.1.1.2.4.56250000 Sachverständigenkosten (Gutachten)	0,00	0	60.000	0	0	0
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	12.009,91	28.000	70.000	10.000	10.000	10.000
20 Laufendes Ergebnis (10 ./ 19) aus Verwaltungstätigkeit	-9.178,35	-28.000	-70.000	-10.000	-10.000	-10.000
23 Finanzergebnis (21 ./ 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-9.178,35	-28.000	-70.000	-10.000	-10.000	-10.000
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./ 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh. (24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-9.178,35	-28.000	-70.000	-10.000	-10.000	-10.000
31 Saldo (29./ 30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-9.178,35	-28.000	-70.000	-10.000	-10.000	-10.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	05	Bauen und Umwelt	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Patschicke
Produktbereich	5.1	Räumliche Planung und Entwicklung	extern
Produktgruppe	5.1.1	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	Rechtsbindung: freiwillig
Produkt	5.1.1.2	Kreisentwicklung	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-9.178,35	-28.000	-70.000	-10.000	-10.000	-10.000
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-9.178,35	-28.000	-70.000	-10.000	-10.000	-10.000
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-9.178,35	-28.000	-70.000	-10.000	-10.000	-10.000
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-9.178,35	-28.000	-70.000	-10.000	-10.000	-10.000
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-9.178,35	-28.000	-70.000	-10.000	-10.000	-10.000
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	05	Bauen und Umwelt	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Patschicke
Produktbereich	5.1	Räumliche Planung und Entwicklung	extern
Produktgruppe	5.1.1	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	Rechtsbindung: muss
Produkt	5.1.1.3	Dorferneuerung / Städtebauförderung	

Beschreibung

Aktive Strukturpolitik für den ländlichen Raum: Entwicklung und Umsetzung örtlicher und regionaler Konzepte zur Verbesserung und Stärkung des Dorfes als eigenständiger Wohn-, Arbeits- Sozial- und Kulturraum zur Erhaltung und Weiterentwicklung durch bauliche Maßnahmen, investive Vorhaben, initiative Vorhaben und Maßnahmen zur Schaffung eines umweltverträglichen dörflichen Fremdenverkehrs.

Auftrag

Verwaltungsvorschrift Dorferneuerung

Zielgruppe

Private und kommunale Investoren, Immobilienbesitzer

Leistungen zum Produkt

5.1.1.3.1 - Förderung privater Maßnahmen

Beratung und Information, Bearbeitung von und Entscheidung über Anträge privater Bauherren

5.1.1.3.2 - Förderung öffentlicher Maßnahmen

Beratung und Information, Bearbeitung von und Entscheidung über Anträge kommunaler Bauherren; Dorferneuerungskonzepte; Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“

Erläuterungen zum Produkt

Für eine Teilnahme von Gemeinden oder räumlich getrennten Gemeindeteilen (kleiner 3000 Einwohner) am Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“, sollen auf Grund des Kreistagsbeschlusses vom 03.11.2003 künftig Kreismittel in Anlehnung an den Bundeswettbewerb für eine Teilnahme eingestellt werden. In Jahren, in denen der Bundesentscheid durchgeführt wird (ab 2007 in dreijährigem Rhythmus), findet kein Wettbewerb auf Kreisebene statt. Da dies 2016 der Fall ist, werden **keine** Mittel bereitgestellt.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	05	Bauen und Umwelt	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Patschicke
Produktbereich	5.1	Räumliche Planung und Entwicklung	extern
Produktgruppe	5.1.1	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	Rechtsbindung: muss
Produkt	5.1.1.3	Dorferneuerung / Städtebauförderung	

<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	4.400,00	10.000	0	10.000	10.000	0
5.1.1.3.2.54143000 Zuweisungen u. Zuschüsse f. lfd Zwecke an Gemeinden u. Gemeindeverbände	4.400,00	10.000	0	10.000	10.000	0
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	4.400,00	10.000	0	10.000	10.000	0
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-4.400,00	-10.000	0	-10.000	-10.000	0
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-4.400,00	-10.000	0	-10.000	-10.000	0
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-4.400,00	-10.000	0	-10.000	-10.000	0
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-4.400,00	-10.000	0	-10.000	-10.000	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	05	Bauen und Umwelt	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Patschicke
Produktbereich	5.1	Räumliche Planung und Entwicklung	extern
Produktgruppe	5.1.1	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	Rechtsbindung: muss
Produkt	5.1.1.3	Dorferneuerung / Städtebauförderung	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-4.400,00	-10.000	0	-10.000	-10.000	0
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-4.400,00	-10.000	0	-10.000	-10.000	0
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-4.400,00	-10.000	0	-10.000	-10.000	0
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-4.400,00	-10.000	0	-10.000	-10.000	0
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-4.400,00	-10.000	0	-10.000	-10.000	0
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	05	Bauen und Umwelt	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Patschicke
Produktbereich	5.2	Bauen und Wohnen	intern
Produktgruppe	5.2.1	Bau- und Grundstücksordnung	Rechtsbindung: funktional
Produkt	5.2.1.0	Allg. Verwaltung Bauen/Denkmalschutz u. Denkmalpflege	

Beschreibung

Es handelt sich hierbei um die zusammengefassten Personalkosten des Fachbereichs Bauen. Aufgabe des Denkmalschutzes ist es, für die Nachwelt erhaltenswerte ortsfeste Einzeldenkmäler, Bauwerke, Anlagen und bewegliche Kulturdenkmäler zu erhalten und zu pflegen. Dazu werden die geschützten Kulturdenkmäler in das öffentlich geführte Denkmalbuch eingetragen. Veränderungen an Denkmälern bedürfen der Genehmigung durch die Kreisverwaltung; Instandsetzungen müssen vom Besitzer angezeigt werden.

Auftrag

Bundesbesoldungsgesetz (BBesG); Landesbeamtengesetz (LBG); Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) sowie alle sonstigen beamten- und arbeitsrechtlich relevanten Vorschriften. Denkmalschutz- und pflegegesetz (DSchPflG)

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landkreises. Eigentümer und Besitzer von Denkmälern

Leistungen zum Produkt

5.2.1.0.1 - Personal

5.2.1.0.2 - Erträge und Aufwendungen im Bereich des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege

Erläuterungen zum Produkt

Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht des Haushaltes zu entnehmen.

Der Landkreis ist seit einigen Jahren bereits Mitglied im „Rheinischen Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz“. Die Mitgliedschaft unterstützt die Arbeit der Unteren Denkmalschutzbehörde durch positive fundierte Berichterstattung aus dem Bereich der Denkmalpflege. Der Verein ist Eigentümer von zwei Burgen im Mittelrheintal und zwar Stahlberg und Stahleck in Bacharach bzw. Bacharach-Steeg. Durch die Mitgliedschaft bezeugt der Landkreis sein Interesse an der Erhaltung und Pflege dieser bedeutenden Kulturdenkmäler. Der in Köln beheimatete Verein führt Veranstaltungen und Tagungen im Landkreis Mainz-Bingen durch und fördert hierdurch den Tourismus insbesondere im Mittelrheintal. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 60 EUR.

Für den Erlass von Instandsetzungsverfügungen nach dem Denkmalschutz- und Pflegegesetz werden nach dem aufgrund des Landesgebührengesetzes für Rheinland-Pfalz ergangenen Allgemeinen Gebührenverzeichnisses vom 02.07.1996 (GVBl S. 259) dem Grundstückseigentümer Gebühren in Rechnung gestellt. Es wird davon ausgegangen, dass zumindest ein Rechnungsergebnis in der Größenordnung von 100 EUR erreicht werden kann.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	05	Bauen und Umwelt						
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Patschicke					
Produktbereich	5.2	Bauen und Wohnen	intern					
Produktgruppe	5.2.1	Bau- und Grundstücksordnung	Rechtsbindung: funktional					
Produkt	5.2.1.0	Allg. Verwaltung Bauen/Denkmalschutz u. Denkmalpflege						
Teilergebnishaushalt			Ergebnis des	Ansatz des	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)			Vorjahres	Vorjahres				
			2014	2015				
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			0,00	100	100	100	100	100
5.2.1.0.2.43120000 Gebühren für die Erteilung von Bescheiden (u.a. Genehmigungen, Ablehnungen, usw.)			0,00	100	100	100	100	100
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			0,00	100	100	100	100	100
11 - Personalaufwendungen			1.411.912,45	1.452.200	1.532.500	1.558.780	1.585.550	1.612.880
5.2.1.0.1.50211000 Dienstbezüge Beamtinnen u. Beamte			320.547,98	327.800	373.900	377.640	381.420	385.230
5.2.1.0.1.50221000 Vergütungen der tariflich Beschäftigten			819.492,03	839.800	857.200	874.340	891.830	909.670
5.2.1.0.1.50310000 Umlage Versorgungskasse Beamtinnen u. Beamte			52.288,28	64.400	76.300	77.200	78.100	79.100
5.2.1.0.1.50320000 Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte			66.755,35	66.500	67.900	69.260	70.650	72.060
5.2.1.0.1.50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte			152.828,81	153.700	157.200	160.340	163.550	166.820
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			3.925,20	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
5.2.1.0.1.52544000 Kostenerstattung an Planungsgemeinschaft Rheinhausen-Nahe			3.925,20	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
18 - Sonstige laufende Aufwendungen			60,00	60	60	60	60	60
5.2.1.0.2.56430000 Sonstige Beiträge			60,00	60	60	60	60	60
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			1.415.897,65	1.456.260	1.536.560	1.562.840	1.589.610	1.616.940
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit			-1.415.897,65	-1.456.160	-1.536.460	-1.562.740	-1.589.510	-1.616.840
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)			0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)			-1.415.897,65	-1.456.160	-1.536.460	-1.562.740	-1.589.510	-1.616.840
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)			0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.			-1.415.897,65	-1.456.160	-1.536.460	-1.562.740	-1.589.510	-1.616.840
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.			0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen			-1.415.897,65	-1.456.160	-1.536.460	-1.562.740	-1.589.510	-1.616.840

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	05	Bauen und Umwelt	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Patschicke
Produktbereich	5.2	Bauen und Wohnen	intern
Produktgruppe	5.2.1	Bau- und Grundstücksordnung	Rechtsbindung: funktional
Produkt	5.2.1.0	Allg. Verwaltung Bauen/Denkmalerschutz u. Denkmalpflege	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-1.416.956,22	-1.456.160	-1.536.460	-1.562.740	-1.589.510	-1.616.840
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-1.416.956,22	-1.456.160	-1.536.460	-1.562.740	-1.589.510	-1.616.840
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-1.416.956,22	-1.456.160	-1.536.460	-1.562.740	-1.589.510	-1.616.840
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-1.416.956,22	-1.456.160	-1.536.460	-1.562.740	-1.589.510	-1.616.840
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-1.416.956,22	-1.456.160	-1.536.460	-1.562.740	-1.589.510	-1.616.840
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	05	Bauen und Umwelt	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Patschicke
Produktbereich	5.2	Bauen und Wohnen	extern
Produktgruppe	5.2.1	Bau- und Grundstücksordnung	Rechtsbindung: muss
Produkt	5.2.1.1	Baurechtliche Verfahren	

Beschreibung

Prüfung und Entscheidung über die Errichtung, Änderung, Instandhaltung, Nutzungsänderung und den Abbruch baulicher Anlagen und Bauprodukte sowie anderer Anlagen und Einrichtungen gem. §§ 65, 66, 67 und 72 LBauO; ferner bei zustimmungspflichtigen Verfahren aufgrund anderer Vorschriften.

Auftrag

Baugesetzbuch (BauGB), Landesbauordnung Rheinland-Pfalz (LBauO), Baunutzungsverordnung (BauNVO), technische Baubestimmungen, Verwaltungsvorschriften

Zielgruppe

Bauherren, am Bau Beteiligte, Dritte

Leistungen zum Produkt

5.2.1.1.1 - Bauvoranfrage / Bauvorbescheid

Beratung, Bearbeitung und Entscheidung von Bauvoranfragen

5.2.1.1.2 - Bauantrag / Baugenehmigung

Beratung, Bearbeitung und Entscheidung von Bauanträgen im normalen und vereinfachten Verfahren; Befreiungen, Abweichungen, Überwachung von Freistellungen. Sanierungsrechtliche Genehmigungen gem. § 145 BauGB.

5.2.1.1.3 - Sonstige Stellungnahmen

Bearbeitung und Entscheidung von Stellungnahmen in anderen Verfahren nach Gewerbe-, Immissionsschutz-, Wasserrecht, etc.

Erläuterungen zum Produkt

Für die Gebühren der Baugenehmigungsverfahren und der Bauüberwachung werden 500.000 EUR eingeplant. Die Gebühren für die Beteiligung anderer Behörden sind mit insgesamt 20.000 EUR zu veranschlagen.

Die Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Gemeinden und Gemeindeverbände sind im Rahmen der 10%igen Beteiligung an den Baugebühren mit insgesamt 50.000 EUR zu veranschlagen.

Die zu erwartenden Kostenerstattungen vom sonstigen privaten Bereich, wie auch die Vergütungen einschl. Reisekosten an Sachverständige sind gegenüber dem Vorjahr unverändert mit jeweils 10.000 EUR zu planen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	05	Bauen und Umwelt						
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Patschicke					
Produktbereich	5.2	Bauen und Wohnen	extern					
Produktgruppe	5.2.1	Bau- und Grundstücksordnung	Rechtsbindung: muss					
Produkt	5.2.1.1	Baurechtliche Verfahren						
Teilergebnishaushalt			Ergebnis des	Ansatz des	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)			Vorjahres	Vorjahres				
			2014	2015				
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			587.011,92	620.000	520.000	520.000	520.000	520.000
5.2.1.1.2.43130000	Gebühren für die Bauüberwachung		565.050,04	600.000	500.000	500.000	500.000	500.000
5.2.1.1.2.43131000	Gebühren für Beteiligung anderer Behörden		21.961,88	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen			0,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
5.2.1.1.3.44290000	Kostenerstattung von Sonstigen		0,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
10	Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit		587.011,92	630.000	530.000	530.000	530.000	530.000
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			25.831,49	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
5.2.1.1.2.52542000	Weiterleitung Gebühren an andere Behörden (Land)		25.831,49	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen			46.803,14	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
5.2.1.1.2.54143000	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Gemeinden und Gemeindeverbände		46.803,14	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
18 - Sonstige laufende Aufwendungen			13.216,17	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
5.2.1.1.2.56551000	Einzelwertberichtigung		13.216,17	0	0	0	0	0
5.2.1.1.3.56251000	Vergütungen einschließlich Reisekosten an Sachverständige		0,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
19	Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit		85.850,80	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
20	Laufendes Ergebnis (10 ./ 19) aus Verwaltungstätigkeit		501.161,12	550.000	450.000	450.000	450.000	450.000
23	Finanzergebnis (21 ./ 22)		0,00	0	0	0	0	0
24	Ordentliches Ergebnis (20 + 23)		501.161,12	550.000	450.000	450.000	450.000	450.000
27	Außerordentliches Ergebnis (25 ./ 26)		0,00	0	0	0	0	0
28	Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.		501.161,12	550.000	450.000	450.000	450.000	450.000
31	Saldo (29./30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.		0,00	0	0	0	0	0
32	Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen		501.161,12	550.000	450.000	450.000	450.000	450.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	05	Bauen und Umwelt	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Patschicke
Produktbereich	5.2	Bauen und Wohnen	extern
Produktgruppe	5.2.1	Bau- und Grundstücksordnung	Rechtsbindung: muss
Produkt	5.2.1.1	Baurechtliche Verfahren	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	532.486,44	550.000	450.000	450.000	450.000	450.000
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	532.486,44	550.000	450.000	450.000	450.000	450.000
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	532.486,44	550.000	450.000	450.000	450.000	450.000
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	532.486,44	550.000	450.000	450.000	450.000	450.000
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	532.486,44	550.000	450.000	450.000	450.000	450.000
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	05	Bauen und Umwelt	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Patschicke
Produktbereich	5.2	Bauen und Wohnen	extern
Produktgruppe	5.2.1	Bau- und Grundstücksordnung	Rechtsbindung: muss
Produkt	5.2.1.2	Bauaufsicht / Bauverwaltung	

Beschreibung

Bauüberwachung auf Einhaltung der baurechtlichen Vorschriften und Verwendbarkeit der Bauprodukte und Bauarten sowie Erfüllung der Pflichten der am Bau Beteiligten, wiederkehrende Überprüfung bei Gebäuden besonderer Art und Nutzung.

Auftrag	Zielgruppe
----------------	-------------------

Landesbauordnung Rheinland-Pfalz (LBauO), technische Baubestimmungen, Verwaltungsvorschriften	Bauherren, am Bau Beteiligte, Dritte
---	--------------------------------------

Leistungen zum Produkt

5.2.1.2.1 - Präventive Baukontrolle / Bauüberwachung
 Bauüberwachung: Bauzustandsmeldung und technische Nachweise, Bauzustandsbesichtigungen, Überprüfungen der Bauausführung, Abnahme fliegender Bauten, Mitwirkung bei Ersatzvornahmen

5.2.1.2.2 - Abgeschlossenheitsbescheinigungen
 Abgeschlossenheitsbescheinigungen: Erteilung, Beratung, Erfassung

5.2.1.2.3 - Baulasten
 Baulastenbuch: Eintragung, Auskünfte, Löschung, Fortschreibung

5.2.1.2.4 - Bauordnungsrechtliche Verfahren
 Verfahren bei Bauen ohne Genehmigung: Schwarzbauten, Baueinstellungen, Nutzungsuntersagungen, Beseitigungsanordnungen

5.2.1.2.5 - Ordentliche Baukontrollen
 Bauzustandsbesichtigungen, Prüfung der Verwendbarkeit der Bauprodukte und Anwendbarkeit der Bauarten, wiederkehrende Prüfung bei Gebäuden besonderer Art und Nutzung

Erläuterungen zum Produkt

Bei den Gebühren für die Erteilung von Abgeschlossenheitsbescheinigungen wird im Jahr 2016 mit einem Aufkommen von 20.000 EUR gerechnet.

Bei der präventiven Baukontrolle bzw. der Bauüberwachung können unvorhergesehene und unvermeidbare Ersatzvornahmen im Außenbereich erforderlich werden. Aus diesem Grund sind nach Kostenschätzung, sowohl der Ansatz bei den Erträgen als auch der der Aufwendungen, 200.000 EUR einzuplanen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	05	Bauen und Umwelt						
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Patschicke					
Produktbereich	5.2	Bauen und Wohnen	extern					
Produktgruppe	5.2.1	Bau- und Grundstücksordnung	Rechtsbindung: muss					
Produkt	5.2.1.2	Bauaufsicht / Bauverwaltung						
Teilergebnishaushalt			Ergebnis des	Ansatz des	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)			Vorvorjahres 2014	Vorjahres 2015				
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			34.840,00	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
5.2.1.2.2.43120000	Gebühren für die Erteilung von Bescheiden (u.a. Genehmigungen, Ablehnungen, usw.)		34.840,00	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen			105.249,56	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
5.2.1.2.1.44290000	Kostenerstattung von Sonstigen		105.249,56	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
9 + Sonstige laufende Erträge			305,59	0	0	0	0	0
5.2.1.2.1.46611000	Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen		305,59	0	0	0	0	0
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			140.395,15	220.000	220.000	220.000	220.000	220.000
18 - Sonstige laufende Aufwendungen			17.420,42	229.726	200.100	200.100	200.100	200.100
5.2.1.2.1.56249100	EWOIS-Abfragen		5,50	120	100	100	100	100
5.2.1.2.1.56290000	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten		17.414,92	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
5.2.1.2.1.56940000	Aufwendungen für Schadensfälle		0,00	29.606	0	0	0	0
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			17.420,42	229.726	200.100	200.100	200.100	200.100
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit			122.974,73	-9.726	19.900	19.900	19.900	19.900
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)			0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)			122.974,73	-9.726	19.900	19.900	19.900	19.900
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)			0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.			122.974,73	-9.726	19.900	19.900	19.900	19.900
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.			0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen			122.974,73	-9.726	19.900	19.900	19.900	19.900

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	05	Bauen und Umwelt	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Patschicke
Produktbereich	5.2	Bauen und Wohnen	extern
Produktgruppe	5.2.1	Bau- und Grundstücksordnung	Rechtsbindung: muss
Produkt	5.2.1.2	Bauaufsicht / Bauverwaltung	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	34.230,79	-9.726	19.900	19.900	19.900	19.900
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	34.230,79	-9.726	19.900	19.900	19.900	19.900
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	34.230,79	-9.726	19.900	19.900	19.900	19.900
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	34.230,79	-9.726	19.900	19.900	19.900	19.900
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	34.230,79	-9.726	19.900	19.900	19.900	19.900
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	05	Bauen und Umwelt	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Patschicke
Produktbereich	5.4	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	extern
Produktgruppe	5.4.2	Kreisstraßen	Rechtsbindung: muss
Produkt	5.4.2.0	Kreisstraßen	

Beschreibung

Abwicklung des Baus, der Sanierung und der Unterhaltung von Fahrbahnen und Ingenieurbauwerken im Zuge von Kreisstraßen einschließlich Pflege von Begleit- und Ausgleichsflächen sowie Sicherstellung der ordnungsgemäßen Verkehrsausstattung, Beschilderung und Entwässerung.

Auftrag

Landesstraßengesetz (LStrG)

Zielgruppe

Verkehrsteilnehmer

Leistungen zum Produkt

5.4.2.0.1 - Bau / Unterhaltung von Kreisstraßen

Abwicklung des Baus, der Sanierung und der Unterhaltung von Fahrbahnen und Ingenieurbauwerken im Zuge von Kreisstraßen einschließlich Pflege von Begleit- und Ausgleichsflächen sowie Sicherstellung der ordnungsgemäßen Verkehrsausstattung, Beschilderung und Entwässerung.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	05	Bauen und Umwelt	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Patschicke
Produktbereich	5.4	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	extern
Produktgruppe	5.4.2	Kreisstraßen	Rechtsbindung: muss
Produkt	5.4.2.0	Kreisstraßen	

Erläuterungen zum Produkt

In diesem Produkt wird seit dem Haushaltsjahr 2015 die allgemeine Straßenzuweisung nach dem LFAG veranschlagt. Diese wurde vorher im Produkt 6.1.1.0 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen dargestellt. Die allgemeine Straßenzuweisung beläuft sich im Jahr 2016 auf 742.016 EUR.

Des Weiteren werden hier Sondernutzungsgebühren, Pachteinnahmen, Einmalzahlungen im Rahmen des Winterdienstes, Schadenersatzleistungen, Verkaufserlöse aus ausgesonderten Kfz und dem Verkauf von Altgeräten sowie Kostenerstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden aufgeführt, die mit insgesamt 70.988 EUR veranschlagt werden.

Darüber hinaus werden Zahlungen des Landkreises Mainz-Bingen an die Träger der Abwasserbeseitigung für die Entwässerung von Kreisstraßen abgebildet. Der Planansatz für das Jahr 2016 beläuft sich auf insgesamt 125.000 EUR.

Die Unterhaltung von Straßen, Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen (Bankettarbeiten, Reparaturarbeiten an Schutzplanken und Geländern sowie das Schließen von Aufbrüchen und Rissen) wird ebenfalls im Rahmen dieses Produkts geplant. Neben Leistungen für Baumpflanzungen und Baumpflege fallen die anteiligen Kosten des gemeinschaftlichen Straßenunterhalts (pauschalierter Gemeinschaftsaufwand) an. Zudem findet im Jahr 2016 die nächste Zustandserfassung und –bewertung der Kreisstraßen durch den Landesbetrieb Mobilität statt. Die Gesamtkosten im Haushaltsjahr 2016 werden mit 1.224.000 EUR veranschlagt. Ferner wird die laufende Unterhaltung und Instandsetzung an kreisstraßenbegleitenden Rad- und Gehwegen (grds. Maßnahmen in kleinerem Umfang) dargestellt. Der für das Jahr 2016 vorgesehene Planansatz beläuft sich auf insgesamt 20.000 EUR.

Folgende Kreisstraßenbaumaßnahmen sind für das Haushaltsjahr 2016 vorgesehen:

Kreisstraße 1: Als Baulastträger der Bundesstraße 48 baut der Bund seit Mitte Oktober 2015 die gesamte Ortsdurchfahrt von Münster-Sarmsheim in sieben Bauabschnitten aus. Der Landkreis Mainz-Bingen ist in diese Maßnahme involviert, da im südlichen Bereich die K1 an die Bundesstraße 48 anschließt. Dieser Verkehrsknotenpunkt wird im Rahmen der Bundesbaumaßnahme mitausgebaut. Als Baulastträger für die Kreisstraßen hat sich der Landkreis Mainz-Bingen somit an den Baukosten zu beteiligen. Für die Maßnahme K1/B48 beläuft sich der Kreiskostenanteil auf 293.805,67 EUR. Neben den im HH-Jahr 2015 bereits bereitgestellten HH-Mitteln i.H.v.150.000,00 EUR bedarf es zur Finanzierung der Baumaßnahme weiterer 145.000,00 EUR, die im HH-Plan 2016 zu berücksichtigen sind. Den zuwendungsfähigen Kosten i.H.v. 145.000,00 EUR stehen Landeszuwendungen i.H.v. 79.750,00 EUR gegenüber, was einem Fördersatz von 55% entspricht.

Kreisstraße 16: Im Zuge der K 16 soll ein Teilstück von ca. 560 m Länge als Lückenschluss zur Vervollständigung des Rad- und Gehweges ausgebaut werden. Die bauliche Umsetzung des Lückenschlusses ist für das Jahr 2016 geplant. Nach aktueller Ausbauplanung des Landesbetriebs Mobilität Worms (LBM) soll die Strecke in einen reinen Radweg (Breite 2,50 m) sowie kombinierten Rad-/Geh- und Wirtschaftsweg (Breite 3,00 m zur Abwicklung des landwirtschaftlichen Verkehrs) hälftig aufgeteilt werden. Zudem fordert die Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd als zuständige Naturschutzbehörde die Vorhaltung eines ausreichend bemessenen Regenrückhaltebeckens. Der LBM ermittelte hierzu in Absprache mit dem beauftragten Ingenieurbüro einen vorläufigen Kreisanteil in Höhe von 18.000 EUR. Die Baukosten belaufen sich nach derzeitiger Schätzung des LBM inklusive Regenrückhaltebecken auf 166.000 EUR. Die Maßnahme wird mit 55% der zuwendungsfähigen Kosten, also mit 91.300 EUR, seitens des Landes gefördert.

Kreisstraße 34: Der Landkreis Mainz-Bingen ist gem. Ausbaueinbarung für den kombinierten Rad-, Geh- und Wirtschaftsweges parallel der K 34 zwischen Mommenheim und Lörzweiler Kostenträger für die Erstbepflanzung und die 3-jährige Herstellungs- und Entwicklungspflege entlang der Wegetrasse. Diese Maßnahme erstreckt sich über die Jahre 2015 bis 2018. Nach Submission belaufen sich die Gesamtkosten hierfür auf insgesamt 30.000,00 EUR. Für das Haushaltsjahr 2016 sind 20.000,00 EUR einzuplanen.

Kreisstraße 44: Der Landkreis Mainz-Bingen beabsichtigt im Jahr 2016, die K 44 in der Ortsdurchfahrt Oppenheim (Wormser Straße) zumindest in Teilbereichen zu erneuern. Nach derzeitiger Kostenschätzung des LBM belaufen sich die Baukosten auf insgesamt etwa 801.000 EUR, welche aufgrund des Ausbaus in mehreren Bauabschnitten auf insgesamt drei Haushaltsjahre aufgeteilt werden müssen. Nach Einschätzung des LBM belaufen sich die zuwendungsfähigen Gesamtkosten für den 1. Bauabschnitt im Jahr 2016 auf 201.000 EUR. Auch diese Maßnahme wird seitens des Landes mit 55%, also 110.550 EUR, gefördert. Für die Haushaltsjahre 2017 und 2018 sind für die Umsetzung weiterer Bauabschnitte Kosten in Höhe von jeweils 300.000,00 EUR und Zuwendungen in Höhe von jeweils 165.000,00 EUR einzuplanen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	05	Bauen und Umwelt	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Patschicke
Produktbereich	5.4	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	extern
Produktgruppe	5.4.2	Kreisstraßen	Rechtsbindung: muss
Produkt	5.4.2.0	Kreisstraßen	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	2.476.936,57	2.075.102	1.962.917	1.962.917	1.961.766	1.961.766
5.4.2.0.1.41431000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von Eigenbetrieben	2.464,29	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1.41442300 Allgemeine Straßenzuweisung nach dem LFAG	0,00	709.347	808.613	808.613	808.613	808.613
5.4.2.0.1.41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	2.474.472,28	1.365.755	1.154.304	1.154.304	1.153.153	1.153.153
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.227,60	2.458	2.458	2.458	2.458	2.458
5.4.2.0.1.43225000 Entgelte für die Sondernutzung von Straßen	2.227,60	2.458	2.458	2.458	2.458	2.458
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	152,27	980	980	980	980	980
5.4.2.0.1.44123000 Pachteinahmen	152,27	980	980	980	980	980
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	44.960,78	50.828	51.550	51.550	51.550	51.550
5.4.2.0.1.44243000 Kostenerstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden	828,00	828	1.550	1.550	1.550	1.550
5.4.2.0.1.44244000 Kostenerstattung von Zweckverbänden	1.060,50	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1.44248000 Kostenerstattung vom LBM für den Winterdienst in Ortsdurchfahrten	43.072,28	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
9 + Sonstige laufende Erträge	16.097,40	25.000	16.000	16.000	16.000	16.000
5.4.2.0.1.46112000 Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	3.760,44	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1.46291000 Schadensersatzleistungen	12.336,96	20.000	15.000	15.000	15.000	15.000
5.4.2.0.1.46292000 Sonstige Verkaufserlöse	0,00	5.000	1.000	1.000	1.000	1.000
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	2.540.374,62	2.154.368	2.033.905	2.033.905	2.032.754	2.032.754
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.045.554,86	1.238.699	1.374.699	1.310.699	1.310.699	1.310.699
5.4.2.0.1.52230000 Aufwendungen für Wasser/Abwasser	74.361,86	125.000	125.000	125.000	125.000	125.000
5.4.2.0.1.52338000 Unterhaltung Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen	965.494,00	1.088.000	1.224.000	1.160.000	1.160.000	1.160.000
5.4.2.0.1.52338100 Unterhaltung von kreisstraßenbegleitenden Radwegen	0,00	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
5.4.2.0.1.52543000 Kostenerstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	5.699,00	5.699	5.699	5.699	5.699	5.699
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	3.054.602,88	2.603.003	2.384.000	2.383.641	2.379.610	2.378.551
5.4.2.0.1.53220000 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände aus geleisteten Zuwendungen	11.188,00	11.188	18.991	18.991	18.991	18.991
5.4.2.0.1.53230000 Abschreibungen auf gezahlte Investitionszuschüsse als Nutzungsberechtigter	81.354,41	80.336	80.147	79.788	75.757	74.698

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	05	Bauen und Umwelt	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Patschicke
Produktbereich	5.4	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	extern
Produktgruppe	5.4.2	Kreisstraßen	Rechtsbindung: muss
Produkt	5.4.2.0	Kreisstraßen	

<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
5.4.2.0.1.53510000 Abschreib.a.d.Infrastrukturvermögen: Brücken, Tunnel u. ingenieurtechn. Anlagen	285.763,00	278.523	281.011	281.011	281.011	281.011
5.4.2.0.1.53580000 Abschreib.a.d. Infrastrukturverm.:Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanl.	2.676.297,47	2.232.956	2.003.851	2.003.851	2.003.851	2.003.851
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	147.416,96	300.245	300.245	300.245	300.245	300.245
5.4.2.0.1.56440000 Abgaben	0,00	50	50	50	50	50
5.4.2.0.1.56490000 Sonstige Aufwendungen für Beiträge und Versicherungen	74,04	75	75	75	75	75
5.4.2.0.1.56514000 Verluste aus dem Abgang von Infrastrukturvermögen	135.692,00	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
5.4.2.0.1.56810000 Grundsteuer	100,92	120	120	120	120	120
5.4.2.0.1.56940000 Aufwendungen für Schadensfälle	11.550,00	0	0	0	0	0
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	4.247.574,70	4.141.947	4.058.944	3.994.585	3.990.554	3.989.495
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-1.707.200,08	-1.987.579	-2.025.039	-1.960.680	-1.957.800	-1.956.741
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-1.707.200,08	-1.987.579	-2.025.039	-1.960.680	-1.957.800	-1.956.741
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-1.707.200,08	-1.987.579	-2.025.039	-1.960.680	-1.957.800	-1.956.741
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-1.707.200,08	-1.987.579	-2.025.039	-1.960.680	-1.957.800	-1.956.741

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	05	Bauen und Umwelt	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Patschicke
Produktbereich	5.4	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	extern
Produktgruppe	5.4.2	Kreisstraßen	Rechtsbindung: muss
Produkt	5.4.2.0	Kreisstraßen	

Teilfinanzaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)						
1 Saldo der Ifd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-990.548,51	-450.331	-495.343	-431.343	-431.343	-431.343
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-990.548,51	-450.331	-495.343	-431.343	-431.343	-431.343
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-990.548,51	-450.331	-495.343	-431.343	-431.343	-431.343
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-990.548,51	-450.331	-495.343	-431.343	-431.343	-431.343
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.012.324,99	804.250	281.600	1.155.000	536.250	165.000
5.4.2.0.1/0101.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0,00	82.500	79.750	0	0	0
5.4.2.0.1/0202.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	9.735,00	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1/0301.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	2.750,00	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1/0502.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0	0	165.000	0	0
5.4.2.0.1/0602.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0,00	102.300	0	0	0	0
5.4.2.0.1/0905.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0,00	27.500	0	0	0	0
5.4.2.0.1/1106.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	35.750,00	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1/1302.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	30.000,00	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1/1604.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	50.803,00	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1/1605.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0	91.300	0	0	0
5.4.2.0.1/1803.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	26.920,00	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1/1806.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	30.000,00	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1/1807.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0	0	341.000	0	0
5.4.2.0.1/2202.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	29.935,00	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1/2203.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	34.342,00	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1/2404.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0	0	165.000	0	0
5.4.2.0.1/2504.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	265.404,00	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1/3004.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0	0	0	110.000	0
5.4.2.0.1/3401.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0,00	415.250	0	0	0	0
5.4.2.0.1/3406.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	199.842,00	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1/3407.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0	0	0	165.000	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	05	Bauen und Umwelt	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Patschicke
Produktbereich	5.4	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	extern
Produktgruppe	5.4.2	Kreisstraßen	Rechtsbindung: muss
Produkt	5.4.2.0	Kreisstraßen	

Teilfinanzaushalt	Ergebnis des Vorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)						
5.4.2.0.1/3503.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0	0	0	0	165.000
5.4.2.0.1/4005.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0	0	110.000	0	0
5.4.2.0.1/4105.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0	0	209.000	0	0
5.4.2.0.1/4107.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0,00	176.700	0	0	0	0
5.4.2.0.1/4406.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	11.535,00	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1/4407.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	2.664,00	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1/4408.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0	110.550	165.000	165.000	0
5.4.2.0.1/4501.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	50.000,00	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1/4502.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0	0	0	96.250	0
5.4.2.0.1/4801.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	6.618,00	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1/5959.68163100 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen von Eigenbetrieben	226.026,99	0	0	0	0	0
11 + Einzahlungen für Sachanlagen	1.036,86	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1/5950.68530000 Einzahlungen für Infrastrukturvermögen, einschließlich Grundstücke und grundstüc	1.036,86	0	0	0	0	0
15 + Sonstige Investitionseinzahlungen	19.667,81	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1/1604.68901000 Sonstige Investitionseinzahlungen	2.646,36	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1/1806.68901000 Sonstige Investitionseinzahlungen	1.019,09	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1/2203.68901000 Sonstige Investitionseinzahlungen	384,60	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1/2504.68901000 Sonstige Investitionseinzahlungen	2.913,00	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1/4407.68901000 Sonstige Investitionseinzahlungen	5.087,38	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1/4501.68901000 Sonstige Investitionseinzahlungen	7.617,38	0	0	0	0	0
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.033.029,66	804.250	281.600	1.155.000	536.250	165.000
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	13.446,83	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
5.4.2.0.1/5955.78143000 Investitionszuwendungen an Gemeinden und Gemeindeverbänden	13.446,83	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	1.803.473,91	1.390.000	532.000	2.180.000	1.025.000	350.000
5.4.2.0.1/0101.78533000 Ausz f. Baumaßnahmen	0,00	150.000	145.000	0	0	0
5.4.2.0.1/0202.78533000 Ausz f. Baumaßnahmen	1.038,35	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1/0301.78533000 Ausz f. Baumaßnahmen	111.630,79	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1/0502.78533000 Ausz f. Baumaßnahmen	0,00	0	0	300.000	0	0
5.4.2.0.1/0602.78533000 Ausz f. Baumaßnahmen	0,00	150.000	0	0	0	0
5.4.2.0.1/0905.78533000 Ausz f. Baumaßnahmen	0,00	50.000	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	05	Bauen und Umwelt	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Patschicke
Produktbereich	5.4	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	extern
Produktgruppe	5.4.2	Kreisstraßen	Rechtsbindung: muss
Produkt	5.4.2.0	Kreisstraßen	

Teilfinanzaushalt		Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)							
5.4.2.0.1/1302.78533000	Ausz f. Baumaßnahmen	33.382,23	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1/1401.78533000	Ausz f. Baumaßnahmen	252.331,32	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1/1604.78533000	Ausz f. Baumaßnahmen	5.126,71	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1/1605.78533000	Ausz f. Baumaßnahmen	0,00	0	166.000	0	0	0
5.4.2.0.1/1806.78531000	Ausz. f. Erwerb Grund u. Boden	6.745,56	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1/1806.78533000	Ausz f. Baumaßnahmen	35.442,02	0	0	50.000	50.000	50.000
5.4.2.0.1/1807.78533000	Ausz f. Baumaßnahmen	0,00	0	0	620.000	0	0
5.4.2.0.1/2203.78533000	Ausz f. Baumaßnahmen	30.996,68	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1/2404.78533000	Ausz f. Baumaßnahmen	0,00	0	0	300.000	0	0
5.4.2.0.1/2502.78533000	Ausz f. Baumaßnahmen	2.600,21	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1/2504.78531000	Ausz Erwerb Grund u. Boden	208,85	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1/2504.78533000	Ausz f. Baumaßnahmen	111.906,99	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1/3004.78533000	Ausz f. Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	200.000	0
5.4.2.0.1/3401.78531000	Ausz. f. Erwerb Grund u. Boden	7.658,63	78.000	0	0	0	0
5.4.2.0.1/3401.78533000	Ausz f. Baumaßnahmen	0,00	677.000	0	0	0	0
5.4.2.0.1/3406.78531000	Ausz Erwerb Grund u. Boden	23.098,22	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1/3406.78533000	Ausz f. Baumaßnahmen	547.898,51	0	20.000	0	0	0
5.4.2.0.1/3407.78533000	Ausz f. Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	300.000	0
5.4.2.0.1/3503.78533000	Ausz f. Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	300.000
5.4.2.0.1/3901.78533000	Ausz f. Baumaßnahmen	250,00	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1/4005.78533000	Ausz f. Baumaßnahmen	0,00	0	0	200.000	0	0
5.4.2.0.1/4105.78531000	Ausz. f. Erwerb Grund u. Boden	0,00	0	0	30.000	0	0
5.4.2.0.1/4105.78533000	Ausz f. Baumaßnahmen	0,00	0	0	380.000	0	0
5.4.2.0.1/4107.78533000	Ausz f. Baumaßnahmen	0,00	285.000	0	0	0	0
5.4.2.0.1/4402.78533000	Ausz f. Baumaßnahmen	24.807,67	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1/4404.78531000	Ausz. f. Erwerb Grund u. Boden	1.289,00	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1/4407.78533000	Ausz f. Baumaßnahmen	183,26	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1/4408.78533000	Ausz f. Baumaßnahmen	0,00	0	201.000	300.000	300.000	0
5.4.2.0.1/4501.78533000	Ausz f. Baumaßnahmen	147.407,77	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1/4502.78533000	Ausz f. Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	175.000	0
5.4.2.0.1/4801.78533000	Ausz f. Baumaßnahmen	7.258,16	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	05	Bauen und Umwelt	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Patschicke
Produktbereich	5.4	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	extern
Produktgruppe	5.4.2	Kreisstraßen	Rechtsbindung: muss
Produkt	5.4.2.0	Kreisstraßen	

Teilfinanzhaushalt	Ergebnis des Vorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)						
5.4.2.0.1/5959.78533000 Ausz f. Baumaßnahmen	452.212,98	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.816.920,74	1.480.000	622.000	2.270.000	1.115.000	440.000
24 Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-783.891,08	-675.750	-340.400	-1.115.000	-578.750	-275.000
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-1.774.439,59	-1.126.081	-835.743	-1.546.343	-1.010.093	-706.343
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	05	Bauen und Umwelt	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Patschicke
Produktbereich	5.4	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	extern
Produktgruppe	5.4.2	Kreisstraßen	Rechtsbindung: muss
Produkt	5.4.2.0	Kreisstraßen	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>		Ansatz 2016	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
MN 101	<u>K 1 - Ausbau Verkehrsknotenpunkt B 48 / K1 Münster-Sarmsheim</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:						
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		79.750	0	0	0	0
5.4.2.0.1/0101.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land		79.750	0	0	0	0
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		79.750	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen		145.000	0	0	0	0
5.4.2.0.1/0101.78533000 Ausz f. Baumaßnahmen		145.000	0	0	0	0
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		145.000	0	0	0	0
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		-65.250	0	0	0	0
MN 502	<u>K 5 - Ausbau der OD Waldalgesheim in Richtung Rümmelsheim</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:						
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	0	165.000	0	0
5.4.2.0.1/0502.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land		0	0	165.000	0	0
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	165.000	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen		0	0	300.000	0	0
5.4.2.0.1/0502.78533000 Ausz f. Baumaßnahmen		0	0	300.000	0	0
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	300.000	0	0
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	-135.000	0	0
MN 1605	<u>K 16 - Lückenschluss Radweg südlich Engelstadt</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:						
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		91.300	0	0	0	0
5.4.2.0.1/1605.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land		91.300	0	0	0	0
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		91.300	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	05	Bauen und Umwelt	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Patschicke
Produktbereich	5.4	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	extern
Produktgruppe	5.4.2	Kreisstraßen	Rechtsbindung: muss
Produkt	5.4.2.0	Kreisstraßen	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2016	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	166.000	0	0	0	0
5.4.2.0.1/1605.78533000 Ausz f. Baumaßnahmen	166.000	0	0	0	0
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	166.000	0	0	0	0
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-74.700	0	0	0	0
MN 1806 <u>K 18 - Ausbau der OD Heidesheim (Oberdorfstraße)</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	0	0	50.000	50.000	50.000
5.4.2.0.1/1806.78533000 Ausz f. Baumaßnahmen	0	0	50.000	50.000	50.000
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	50.000	50.000	50.000
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-50.000	-50.000	-50.000
MN 1807 <u>K 18 - Ausbau der OD Wackernheim</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	341.000	0	0
5.4.2.0.1/1807.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0	0	341.000	0	0
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	341.000	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	0	0	620.000	0	0
5.4.2.0.1/1807.78533000 Ausz f. Baumaßnahmen	0	0	620.000	0	0
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	620.000	0	0
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-279.000	0	0
MN 2404 <u>K 24 - Ausbau von Einmündung K 25 bis Bacharach-Neurath</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	05	Bauen und Umwelt	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Patschicke
Produktbereich	5.4	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	extern
Produktgruppe	5.4.2	Kreisstraßen	Rechtsbindung: muss
Produkt	5.4.2.0	Kreisstraßen	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2016	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	165.000	0	0
5.4.2.0.1/2404.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0	0	165.000	0	0
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	165.000	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	0	0	300.000	0	0
5.4.2.0.1/2404.78533000 Ausz f. Baumaßnahmen	0	0	300.000	0	0
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	300.000	0	0
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-135.000	0	0
<u>MN 3004</u> <u>K 30 - Fahrbahnerneuerung in der OD Waldalgesheim in Richtung Genheim</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	110.000	0
5.4.2.0.1/3004.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0	0	0	110.000	0
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	110.000	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	0	0	0	200.000	0
5.4.2.0.1/3004.78533000 Ausz f. Baumaßnahmen	0	0	0	200.000	0
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	200.000	0
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	-90.000	0
<u>MN 3406</u> <u>K 34 - Bau eines Radweges zwischen Mommenheim und Lörzweiler</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	20.000	0	0	0	0
5.4.2.0.1/3406.78533000 Ausz f. Baumaßnahmen	20.000	0	0	0	0
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	20.000	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	05	Bauen und Umwelt	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Patschicke
Produktbereich	5.4	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	extern
Produktgruppe	5.4.2	Kreisstraßen	Rechtsbindung: muss
Produkt	5.4.2.0	Kreisstraßen	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2016	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-20.000	0	0	0	0
MN 3407 <u>K 34 - Bestandsausbau in der OD Lörzweiler</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	165.000	0
5.4.2.0.1/3407.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0	0	0	165.000	0
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	165.000	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	0	0	0	300.000	0
5.4.2.0.1/3407.78533000 Ausz f. Baumaßnahmen	0	0	0	300.000	0
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	300.000	0
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	-135.000	0
MN 3503 <u>K 35 - Bestandsausbau in der OD Zornheim</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	165.000
5.4.2.0.1/3503.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0	0	0	0	165.000
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	165.000
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	0	0	0	0	300.000
5.4.2.0.1/3503.78533000 Ausz f. Baumaßnahmen	0	0	0	0	300.000
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	300.000
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	-135.000
MN 4005 <u>K 40 - Grundhafte Erneuerung Trogbauwerk Oppenheim</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	110.000	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	05	Bauen und Umwelt	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Patschicke
Produktbereich	5.4	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	extern
Produktgruppe	5.4.2	Kreisstraßen	Rechtsbindung: muss
Produkt	5.4.2.0	Kreisstraßen	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>		Ansatz 2016	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
5.4.2.0.1/4005.68166200	Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0	0	110.000	0	0
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	110.000	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen		0	0	200.000	0	0
5.4.2.0.1/4005.78533000	Ausz f. Baumaßnahmen	0	0	200.000	0	0
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	200.000	0	0
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	-90.000	0	0
MN 4105	<u>K 41 - Bau eines Rad- u. Gehweges zwischen Eimsheim u. Uelversheim</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:						
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	0	209.000	0	0
5.4.2.0.1/4105.68166200	Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0	0	209.000	0	0
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	209.000	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen		0	0	410.000	0	0
5.4.2.0.1/4105.78531000	Ausz. f. Erwerb Grund u. Boden	0	0	30.000	0	0
5.4.2.0.1/4105.78533000	Ausz f. Baumaßnahmen	0	0	380.000	0	0
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	410.000	0	0
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	-201.000	0	0
MN 4408	<u>K 44 - Ausbau der OD Oppenheim (Wormser Straße)</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:						
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		110.550	0	165.000	165.000	0
5.4.2.0.1/4408.68166200	Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	110.550	0	165.000	165.000	0
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		110.550	0	165.000	165.000	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen		201.000	0	300.000	300.000	0
5.4.2.0.1/4408.78533000	Ausz f. Baumaßnahmen	201.000	0	300.000	300.000	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	05	Bauen und Umwelt	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Patschicke
Produktbereich	5.4	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	extern
Produktgruppe	5.4.2	Kreisstraßen	Rechtsbindung: muss
Produkt	5.4.2.0	Kreisstraßen	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2016	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	201.000	0	300.000	300.000	0
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-90.450	0	-135.000	-135.000	0
MN 4502 <u>K 45 - Bestandsausbau zwischen Nierstein und Schwabsburg</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	96.250	0
5.4.2.0.1/4502.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0	0	0	96.250	0
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	96.250	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	0	0	0	175.000	0
5.4.2.0.1/4502.78533000 Ausz f. Baumaßnahmen	0	0	0	175.000	0
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	175.000	0
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	-78.750	0
MN 5955 <u>Investitionszuschüsse Oberflächenentwässerung (Kreisstraßen)</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	90.000	0	90.000	90.000	90.000
5.4.2.0.1/5955.78143000 Investitionszuwendungen an Gemeinden und Gemeindeverbänden	90.000	0	90.000	90.000	90.000
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	90.000	0	90.000	90.000	90.000
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-90.000	0	-90.000	-90.000	-90.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	05	Bauen und Umwelt	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Patschicke
Produktbereich	5.5	Natur- und Landschaftspflege, Umweltschutz	extern
Produktgruppe	5.5.2	Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen, Gewässerschutz	Rechtsbindung: muss
Produkt	5.5.2.0	Gewässeraufsicht	

Beschreibung

Schutz und Bewirtschaftung oberirdischer Gewässer und des Grundwassers durch Erteilung wasserrechtlicher Zulassungen, Erlass wasserbehördlicher Anordnungen, wasserbauliche und sonstige Pflegemaßnahmen an Gewässern, deren Unterhaltung den Landkreisen obliegt (Gewässer II. Ordnung); Schutz der natürlichen Bodenfunktionen.

Auftrag	Zielgruppe
----------------	-------------------

Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz - WHG), Wassergesetz für das Land Rheinland-Pfalz (Landeswassergesetz - LWG), Bundes-Bodenschutzgesetz (BBodSchG), Gesetz über Wasser- und Bodenverbände (Wasserverbandsgesetz -WVG) Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen - Anlagenverordnung - (VAwS)	Einwohner
---	-----------

Leistungen zum Produkt

5.5.2.0.1 - Gewässeraufsicht
Überwachung der Gewässer sowie der Anlagen zur Lagerung von oder dem Umgang mit wassergefährdenden Stoffen

5.5.2.0.2 - Gewässerunterhaltung /-ausbau
Sicherung des Wasserabflusses der Gewässer II. Ordnung - Hochwasserschutz; Erhaltung bzw. Verbesserung des ökologischen Zustandes der Gewässer durch Bau- und Pflegemaßnahmen.

5.5.2.0.3 - Wasserrechtliche Verfahren / Stellungnahmen
Durchführung wasserrechtlicher Zulassungsverfahren für die Gewässerbenutzung (z. B. Einleitung in ein oder Entnahme von Wasser aus einem Gewässer oder dem Grundwasser, gewerbsmäßiges Gewinnen von Bodenbestandteilen);
für die Errichtung von Anlagen in oder an einem Gewässer sowie für Gewässerausbaumaßnahmen (z. B. Renaturierungen); Stellungnahmen zu wasserwirtschaftlich relevanten Maßnahmen, die nach anderen Rechtsvorschriften zu genehmigen oder zu beurteilen sind.

5.5.2.0.4 - Aufsicht über Wasser- und Bodenverbände
Funktion der Aufsichtsbehörde; Prüfung des Haushaltsplanes

5.5.2.0.5 - Bodenschutz
Beseitigung von Schäden durch Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen bzw. durch wassergefährdende Stoffe

Erläuterungen zum Produkt

Dieses Produkt setzt sich zusammen aus den Verwaltungsgebühren für die Erteilung von wasserrechtlichen Bescheiden (10.000 EUR), Durchführung von notwendigen Ersatzvornahmen (50.000 EUR) Zuweisungen für Unterhaltungspflichten an Gewässer II. Ordnung (Selzverband = 85.000 EUR; Wiesbachverband = 32.850 EUR; Appelbachverband = 1.768,02 EUR) und den Aufwendungen für persönl. Dienst- und Schutzbekleidung für die Untere Wasserbehörde (100 EUR). Die Gebühreneinnahmen aufgrund aus laufenden Genehmigungsverfahren u. a. für Vorhaben zur Rohstoffgewinnung betragen im Haushalt 2016 voraussichtlich 10.000 EUR. Außerdem sind Gebühren für die Beteiligung anderer Behörden an laufenden Genehmigungsverfahren weiterzuleiten. Hierfür wird ein Betrag von 10.000 EUR angesetzt.

Neben den laufenden Umlagen zu den Gewässerunterhaltungsverbänden ergibt sich für das Haushaltsjahr 2016 für die örtlichen Hochwasserschutzmaßnahmen am Appelbach bei Badenheim saldiert eine Investitionssumme von 291.600 EUR. Für den überörtlichen Hochwasserschutz werden weitere Investitionen in Höhe von 180.000 EUR veranschlagt.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	05	Bauen und Umwelt	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Patschicke
Produktbereich	5.5	Natur- und Landschaftspflege, Umweltschutz	extern
Produktgruppe	5.5.2	Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen, Gewässerschutz	Rechtsbindung: muss
Produkt	5.5.2.0	Gewässeraufsicht	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	21.004,19	23.000	20.000	20.000	20.000	20.000
5.5.2.0.1.43120000 Gebühren für die Erteilung von Bescheiden (u.a. Genehmigungen, Ablehnungen, usw.)	13.064,51	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
5.5.2.0.1.43125000 Gebühren für Beteiligung anderer Behörden	7.939,68	13.000	10.000	10.000	10.000	10.000
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.433,39	51.150	51.150	51.150	51.150	51.150
5.5.2.0.1.44290000 Kostenerstattung von Sonstigen	2.412,42	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
5.5.2.0.5.44242000 Sachkostenerstattung des Landes	1.020,97	1.150	1.150	1.150	1.150	1.150
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	24.437,58	74.150	71.150	71.150	71.150	71.150
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.622,42	13.000	10.000	10.000	10.000	10.000
5.5.2.0.1.52542000 Weiterleitung Gebühren an andere Behörden (Land)	10.622,42	13.000	10.000	10.000	10.000	10.000
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	72.788,02	72.788	119.818	119.818	119.818	119.818
5.5.2.0.2.54144000 Allgemeine Umlagen an Zweckverbände	72.788,02	72.788	119.818	119.818	119.818	119.818
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	2.618,32	50.100	50.100	50.100	50.100	50.100
5.5.2.0.1.56150000 Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	0,00	100	100	100	100	100
5.5.2.0.1.56290000 Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	2.412,42	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
5.5.2.0.1.56551000 Einzelwertberichtigung	205,90	0	0	0	0	0
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	86.028,76	135.888	179.918	179.918	179.918	179.918
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-61.591,18	-61.738	-108.768	-108.768	-108.768	-108.768
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-61.591,18	-61.738	-108.768	-108.768	-108.768	-108.768
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-61.591,18	-61.738	-108.768	-108.768	-108.768	-108.768
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-61.591,18	-61.738	-108.768	-108.768	-108.768	-108.768

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	05	Bauen und Umwelt						
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Patschicke					
Produktbereich	5.5	Natur- und Landschaftspflege, Umweltschutz	extern					
Produktgruppe	5.5.2	Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen, Gewässerschutz	Rechtsbindung: muss					
Produkt	5.5.2.0	Gewässeraufsicht						
Teilfinanzaushalt			Ergebnis des	Ansatz des	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)			Vorjahres	Vorjahres				
			2014	2015				
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)		-63.962,64	-61.738	-108.768	-108.768	-108.768	-108.768
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)		0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)		-63.962,64	-61.738	-108.768	-108.768	-108.768	-108.768
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)		0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)		-63.962,64	-61.738	-108.768	-108.768	-108.768	-108.768
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)		-63.962,64	-61.738	-108.768	-108.768	-108.768	-108.768
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0,00	518.400	518.400	0	0	0
	5.5.2.0.2/7604.68142000	Investitionszuwendungen vom Land	0,00	437.400	437.400	0	0	0
	5.5.2.0.2/7604.68143000	Investitionszuwendungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,00	81.000	81.000	0	0	0
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	518.400	518.400	0	0	0
17	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände		0,00	180.000	180.000	0	0	0
	5.5.2.0.2/7603.78144000	an Zweckverbände	0,00	180.000	180.000	0	0	0
18	- Auszahlungen für Sachanlagen		3.218,72	810.000	810.000	0	0	0
	5.5.2.0.2/7604.78533000	Ausz f. Baumaßnahmen	3.218,72	810.000	810.000	0	0	0
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		3.218,72	990.000	990.000	0	0	0
24	Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		-3.218,72	-471.600	-471.600	0	0	0
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)		-67.181,36	-533.338	-580.368	-108.768	-108.768	-108.768
28	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten		0,00	0	0	0	0	0
31	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung		0,00	0	0	0	0	0
34	Veränderung der liquiden Mittel		0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	05	Bauen und Umwelt	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Patschicke
Produktbereich	5.5	Natur- und Landschaftspflege, Umweltschutz	extern
Produktgruppe	5.5.2	Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen, Gewässerschutz	Rechtsbindung: muss
Produkt	5.5.2.0	Gewässeraufsicht	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2016	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
MN 7603 <u>Investitionsumlage an den Appelbachverband</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	180.000	0	0	0	0
5.5.2.0.2/7603.78144000 an Zweckverbände	180.000	0	0	0	0
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	180.000	0	0	0	0
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-180.000	0	0	0	0
MN 7604 <u>Errichtung einer Spundwand am Appelbach</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	518.400	0	0	0	0
5.5.2.0.2/7604.68142000 Investitionszuwendungen vom Land	437.400	0	0	0	0
5.5.2.0.2/7604.68143000 Investitionszuwendungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	81.000	0	0	0	0
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	518.400	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	810.000	0	0	0	0
5.5.2.0.2/7604.78533000 Ausz f. Baumaßnahmen	810.000	0	0	0	0
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	810.000	0	0	0	0
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-291.600	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	05	Bauen und Umwelt	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Patschicke
Produktbereich	5.5	Natur- und Landschaftspflege, Umweltschutz	intern
Produktgruppe	5.5.4	Naturschutz und Landschaftspflege	Rechtsbindung: funktional
Produkt	5.5.4.0	Allg. Verwaltung Umwelt	

Beschreibung

Es handelt sich hierbei um die zusammengefassten Personalkosten des Fachbereichs Umwelt.

Auftrag

Bundesbesoldungsgesetz (BBesG); Landesbeamtengesetz (LBG); Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) sowie alle sonstigen beamten- und arbeitsrechtlich relevanten Vorschriften.

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landkreises.

Leistungen zum Produkt

5.5.4.0.1 - Personal

Erläuterungen zum Produkt

Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind in den Erläuterungen im Vorbericht des Haushaltes zu übernehmen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	05	Bauen und Umwelt	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Patschicke
Produktbereich	5.5	Natur- und Landschaftspflege, Umweltschutz	intern
Produktgruppe	5.5.4	Naturschutz und Landschaftspflege	Rechtsbindung: funktional
Produkt	5.5.4.0	Allg. Verwaltung Umwelt	

<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20.986,57	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
5.5.4.0.1.44242100 Personalkostenerstattung (Land)	20.986,57	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	20.986,57	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
11 - Personalaufwendungen	553.914,76	557.900	594.100	605.340	616.790	628.470
5.5.4.0.1.50211000 Dienstbezüge Beamtinnen u. Beamte	50.689,14	51.200	52.800	53.330	53.860	54.400
5.5.4.0.1.50221000 Vergütungen der tariflich Beschäftigten	392.808,02	394.000	420.500	428.910	437.490	446.240
5.5.4.0.1.50310000 Umlage Versorgungskasse Beamtinnen u. Beamte	8.093,07	10.100	10.800	10.900	11.000	11.100
5.5.4.0.1.50320000 Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	31.199,52	31.200	33.400	34.070	34.750	35.450
5.5.4.0.1.50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	71.125,01	71.400	76.600	78.130	79.690	81.280
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	553.914,76	557.900	594.100	605.340	616.790	628.470
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-532.928,19	-536.900	-573.100	-584.340	-595.790	-607.470
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-532.928,19	-536.900	-573.100	-584.340	-595.790	-607.470
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-532.928,19	-536.900	-573.100	-584.340	-595.790	-607.470
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-532.928,19	-536.900	-573.100	-584.340	-595.790	-607.470

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	05	Bauen und Umwelt	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Patschicke
Produktbereich	5.5	Natur- und Landschaftspflege, Umweltschutz	intern
Produktgruppe	5.5.4	Naturschutz und Landschaftspflege	Rechtsbindung: funktional
Produkt	5.5.4.0	Allg. Verwaltung Umwelt	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-532.977,31	-536.900	-573.100	-584.340	-595.790	-607.470
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-532.977,31	-536.900	-573.100	-584.340	-595.790	-607.470
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-532.977,31	-536.900	-573.100	-584.340	-595.790	-607.470
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-532.977,31	-536.900	-573.100	-584.340	-595.790	-607.470
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-532.977,31	-536.900	-573.100	-584.340	-595.790	-607.470
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	05	Bauen und Umwelt	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Patschicke
Produktbereich	5.5	Natur- und Landschaftspflege, Umweltschutz	extern
Produktgruppe	5.5.4	Naturschutz und Landschaftspflege	Rechtsbindung: muss
Produkt	5.5.4.1	Landschafts- und Artenschutz	

Beschreibung

Landschaftsschutz: Erhaltung und Entwicklung der naturschutzfachlichen Bedeutung sowie der landschaftlichen Eigenart, der Schönheit und des Erholungswerts der nach Landespflegegesetz geschützten oder als schutzwürdig erklärten Flächen und Objekte. Artenschutz: Schutz von Tieren und Pflanzen und ihrer Lebensgemeinschaften vor Beeinträchtigung durch den Menschen. Vollzug nationaler und internationaler Bestimmungen zum Artenschutz.

Auftrag

Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG), Landesnaturschutzgesetz (LNatSchG)
 Bundesartenschutz-Verordnung (BartSchV), EG-Verordnung über den Schutz von Exemplaren wild lebender Tier- und Pflanzenarten durch Überwachung des Handels

Zielgruppe

Einwohner

Leistungen zum Produkt

5.5.4.1.1 - Schutzgebiete

Aufzählung geschützter Flächen/Schutzgebiete;

Schutz und Pflege von Flächen und Grünbeständen; Erlass von Rechtsverordnungen und Bescheiden; Überwachung von Ver- und Geboten der Rechtsverordnungen.

5.5.4.1.2 - Artenschutz

Schutz von Tieren und Pflanzen und ihrer Lebensgemeinschaften vor Beeinträchtigung durch den Menschen; Schutz, Pflege, Entwicklung und Wiederherstellung der Biotope wildlebender Tier- und Pflanzenarten und Gewährleistung ihrer sonstigen Lebensbedingungen. Kontrolle und Überwachung von Züchtern und Haltern artgeschützter Pflanzen und Tiere. Die Einhaltung tierschutzrechtlicher Bestimmungen wird vom Veterinäramt überwacht.

Erläuterungen zum Produkt

Dieses Produkt beinhaltet Kosten für eigene Maßnahmen (1.000 €) aus dem Bereich des Landschaftsschutzes, für Maßnahmen und Entwicklung der nach Landesnaturschutzgesetz geschützten oder als schutzwürdig erklärten Flächen und Objekte (Natura 2000-Flächen, Natur- und Landschaftsschutzgebiete, Naturdenkmäler, Geschützte Landschaftsbestandteile und Pauschalschutzflächen nach § 30 BNatSchG), eine Aufwendung für das Jahr 2016 zugunsten des vom NABU Bingen und Umgebung getragenen Projektes Rheinauen-Service in Höhe von 20.000 €. Es ergeben sich keine wesentlichen Änderungen zu den Vorjahren.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	05	Bauen und Umwelt	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Patschicke
Produktbereich	5.5	Natur- und Landschaftspflege, Umweltschutz	extern
Produktgruppe	5.5.4	Naturschutz und Landschaftspflege	Rechtsbindung: muss
Produkt	5.5.4.1	Landschafts- und Artenschutz	

<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.000,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
5.5.4.1.1.52920000 Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen	1.000,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	20.000,00	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
5.5.4.1.1.54190000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Sonstige	20.000,00	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	21.000,00	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
20 Laufendes Ergebnis (10 ././ 19) aus Verwaltungstätigkeit	-21.000,00	-21.000	-21.000	-21.000	-21.000	-21.000
23 Finanzergebnis (21 ././ 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-21.000,00	-21.000	-21.000	-21.000	-21.000	-21.000
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ././ 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-21.000,00	-21.000	-21.000	-21.000	-21.000	-21.000
31 Saldo (29././30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-21.000,00	-21.000	-21.000	-21.000	-21.000	-21.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	05	Bauen und Umwelt	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Patschicke
Produktbereich	5.5	Natur- und Landschaftspflege, Umweltschutz	extern
Produktgruppe	5.5.4	Naturschutz und Landschaftspflege	Rechtsbindung: muss
Produkt	5.5.4.1	Landschafts- und Artenschutz	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-21.000,00	-21.000	-21.000	-21.000	-21.000	-21.000
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-21.000,00	-21.000	-21.000	-21.000	-21.000	-21.000
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-21.000,00	-21.000	-21.000	-21.000	-21.000	-21.000
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-21.000,00	-21.000	-21.000	-21.000	-21.000	-21.000
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-21.000,00	-21.000	-21.000	-21.000	-21.000	-21.000
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	05	Bauen und Umwelt	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Patschicke
Produktbereich	5.5	Natur- und Landschaftspflege, Umweltschutz	extern
Produktgruppe	5.5.4	Naturschutz und Landschaftspflege	Rechtsbindung: muss
Produkt	5.5.4.5	Eingriffe in Natur und Landschaft	

Beschreibung

Genehmigungen, Verfügungen, Stellungnahmen sowie Gutachten zu bereits vollzogenen bzw. beabsichtigten Veränderungen der Natur oder der Landschaft, die mit erheblichen Beeinträchtigungen einher gehen.

Auftrag

Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG), Landesnaturschutzgesetz (LNatSchG)

Zielgruppe

Einwohner

Leistungen zum Produkt

5.5.4.5.1 - Genehmigungen / ordnungsrechtliche Maßnahmen

Genehmigungen nach dem Landespflegegesetz und nach Rechtsverordnungen. Einschreiten bei Eingriffen in Natur und Landschaft.

5.5.4.5.2 - Landschaftsplanung in der Bauleitplanung

Stellungnahmen und fachliche Beratung bei Maßnahmen der Bauleitplanung (Landschafts-/ Flächennutzungs-/ Bebauungspläne/ Ökokonto)

5.5.4.5.3 - Sonstige Stellungnahmen

Stellungnahmen zu Eingriffen in Natur und Landschaft, die nach anderen Rechtsvorschriften genehmigt werden (z. B. Baugenehmigung, straßenrechtliche oder wasserrechtliche Zulassung).

Fachliche Stellungnahmen zu Zuschussanträgen (z. B. Dorferneuerung, naturnahe Spielräume,).

Erläuterungen zum Produkt

Das Produkt setzt sich zusammen aus den Verwaltungsgebühren für naturschutzfachliche Genehmigungen, Stellungnahmen zu Genehmigungsverfahren anderer Behörden (20.000 €). Zusätzlich sind Gebühren für die Beteiligung anderer Behörden an laufenden Genehmigungsverfahren weiterzuleiten. Hierfür wird ein Betrag von 1.000 € angesetzt.

Des Weiteren sind Aufwendungen für die Durchführung von Ersatzvornahmen (10.000 €), für Sitzungen des Fachbeirates Naturschutz (750 €), Hinzuziehung von Sachverständigen im Rahmen des Vollzuges des internationalen Artenschutzes (1.500 €) sowie für notwendige Maßnahmen zur Verkehrssicherung von Naturdenkmälern (5.000 €) eingeplant.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	05	Bauen und Umwelt						
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Patschicke					
Produktbereich	5.5	Natur- und Landschaftspflege, Umweltschutz	extern					
Produktgruppe	5.5.4	Naturschutz und Landschaftspflege	Rechtsbindung: muss					
Produkt	5.5.4.5	Eingriffe in Natur und Landschaft						
Teilergebnishaushalt			Ergebnis des	Ansatz des	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)			Vorvorjahres	Vorjahres 2015				
			2014					
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			19.252,93	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
5.5.4.5.1.43120000	Gebühren für die Erteilung von Bescheiden (u.a. Genehmigungen, Ablehnungen, usw.)		18.291,02	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
5.5.4.5.1.43125000	Gebühren für Beteiligung anderer Behörden		961,91	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen			0,00	11.500	11.500	11.500	11.500	11.500
5.5.4.5.1.44290000	Kostenerstattung von Sonstigen		0,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
5.5.4.5.3.44290000	Kostenerstattung von Sonstigen		0,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			19.252,93	32.500	32.500	32.500	32.500	32.500
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			1.159,19	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
5.5.4.5.1.52542000	Weiterleitung Gebühren an andere Behörden (Land)		1.159,19	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
18 - Sonstige laufende Aufwendungen			2.227,00	16.600	16.600	16.600	16.600	16.600
5.5.4.5.1.56150000	Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände		99,95	100	100	100	100	100
5.5.4.5.1.56290000	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten		2.127,05	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
5.5.4.5.3.56251000	Vergütungen einschließlich Reisekosten an Sachverständige		0,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			3.386,19	17.600	17.600	17.600	17.600	17.600
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit			15.866,74	14.900	14.900	14.900	14.900	14.900
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)			0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)			15.866,74	14.900	14.900	14.900	14.900	14.900
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)			0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.			15.866,74	14.900	14.900	14.900	14.900	14.900
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.			0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen			15.866,74	14.900	14.900	14.900	14.900	14.900

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	05	Bauen und Umwelt	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Patschicke
Produktbereich	5.5	Natur- und Landschaftspflege, Umweltschutz	extern
Produktgruppe	5.5.4	Naturschutz und Landschaftspflege	Rechtsbindung: muss
Produkt	5.5.4.5	Eingriffe in Natur und Landschaft	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	15.442,52	14.900	14.900	14.900	14.900	14.900
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	15.442,52	14.900	14.900	14.900	14.900	14.900
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	15.442,52	14.900	14.900	14.900	14.900	14.900
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	15.442,52	14.900	14.900	14.900	14.900	14.900
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	15.442,52	14.900	14.900	14.900	14.900	14.900
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	05	Bauen und Umwelt	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Patschicke
Produktbereich	5.6	Umweltschutz	extern
Produktgruppe	5.6.1	Umweltschutzmaßnahmen	Rechtsbindung: muss
Produkt	5.6.1.0	Immissionen	

Beschreibung

Erhaltung und Wiederherstellung rechtmäßiger immissionsrechtlicher Zustände; Vermeidung und Eindämmung von schädlichen Umwelteinwirkungen auf Menschen, Flora, Fauna und Schutzgüter.

Auftrag

Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG), Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz (UVPG), Bundesimmissionsschutzverordnungen (BImSchV), Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft TA(Luft), Technische Anleitung zum Schutz gegen Lärm TA(Lärm)

Zielgruppe

Einwohner, Bauherren, Inhaber gewerblicher Betriebe

Leistungen zum Produkt

5.6.1.0.1 - Bearbeitung von Anträgen auf Genehmigungen

Beratungstätigkeiten für Bauherren und Betriebsinhaber bezüglich Genehmigungsbedürftigkeit und Genehmigungsverfahren; Entscheidung über den Antrag auf Genehmigung zur Errichtung und zum Betrieb oder zur wesentlichen Änderung einer genehmigungsbedürftigen Anlage nach der Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen.

5.6.1.0.2 - Überwachung von Anlagen

Untersagung, Stilllegung und Beseitigung von genehmigungsbedürftigen Anlagen sowie Durchsetzung von vollziehbaren Auflagen einer Genehmigung; Widerruf einer Genehmigung.

5.6.1.0.3 - Stellungnahmen

Stellungnahmen zu immissionsschutzrechtlich relevanten Vorhaben, die von anderen Immissionsschutzbehörden oder nach anderen Rechtsgebieten (z. B. Baurecht) zugelassen werden.

Erläuterungen zum Produkt

An den immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren werden alle Stellen (Gemeinden und Fachbehörden) durch Stellungnahme beteiligt, deren Belange durch das beantragte Vorhaben berührt werden können. Die Kosten für den entstandenen Verwaltungsaufwand werden bei der Kreisverwaltung als Genehmigungsbehörde geltend gemacht. Diese Gebühren sind im Rahmen des Genehmigungsverfahrens von den Antragstellern zu erstatten. Im Planjahr 2016 wird mit einem Gebührenaufkommen in Höhe von 4.000 EUR gerechnet.

Für Entscheidungen auf Grund des Bundes-Immissionsschutzgesetzes wie Neugenehmigungen, Änderungsgenehmigungen, Vorzeitige Zulassungen, Vorbescheide, Teilgenehmigungen, Genehmigungsverlängerungen, sowie Untersagungs-, Stilllegungs- und Beseitigungsverfügungen, werden Verwaltungsgebühren nach dem Landesgebührengesetz in Verbindung mit dem Besonderen Gebührenverzeichnis des Ministeriums für Umwelt und Forsten erhoben. Die Gebührenhöhe wird derzeit maßgeblich von der Höhe der Errichtungskosten der beantragten Anlagen bestimmt. Aufgrund des voraussichtlich verminderten Baus von Windenergieanlagen, wird der Planansatz auf 50.000 EUR geschätzt.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	05	Bauen und Umwelt	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Patschicke
Produktbereich	5.6	Umweltschutz	extern
Produktgruppe	5.6.1	Umweltschutzmaßnahmen	Rechtsbindung: muss
Produkt	5.6.1.0	Immissionen	

<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	188.798,41	150.000	50.000	50.000	50.000	50.000
5.6.1.0.1.43120000 Gebühren für die Erteilung von Bescheiden (u.a. Genehmigungen, Ablehnungen, usw.)	188.798,41	150.000	50.000	50.000	50.000	50.000
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	55.636,16	29.000	4.000	4.000	4.000	4.000
5.6.1.0.1.44251000 Kostenerstattung von privaten Unternehmen	55.636,16	29.000	4.000	4.000	4.000	4.000
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	244.434,57	179.000	54.000	54.000	54.000	54.000
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	50.959,68	29.000	4.000	4.000	4.000	4.000
5.6.1.0.1.52590000 Kostenerstattungen an Sonstige	50.959,68	29.000	4.000	4.000	4.000	4.000
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	50.959,68	29.000	4.000	4.000	4.000	4.000
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	193.474,89	150.000	50.000	50.000	50.000	50.000
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	193.474,89	150.000	50.000	50.000	50.000	50.000
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	193.474,89	150.000	50.000	50.000	50.000	50.000
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	193.474,89	150.000	50.000	50.000	50.000	50.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	05	Bauen und Umwelt	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Patschicke
Produktbereich	5.6	Umweltschutz	extern
Produktgruppe	5.6.1	Umweltschutzmaßnahmen	Rechtsbindung: muss
Produkt	5.6.1.0	Immissionen	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	345.527,57	150.000	50.000	50.000	50.000	50.000
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	345.527,57	150.000	50.000	50.000	50.000	50.000
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	345.527,57	150.000	50.000	50.000	50.000	50.000
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	345.527,57	150.000	50.000	50.000	50.000	50.000
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	345.527,57	150.000	50.000	50.000	50.000	50.000
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	05	Bauen und Umwelt	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Patschicke
Produktbereich	5.6	Umweltschutz	extern
Produktgruppe	5.6.1	Umweltschutzmaßnahmen	Rechtsbindung: muss
Produkt	5.6.1.1	Deponie Prael	

Beschreibung

Das Produkt umfasst alle der Kreisverwaltung übertragenen Maßnahmen, die zur Betreuung und Instandhaltung der 9 ha großen Sondermülldeponie einschl. des Betriebs und der Unterhaltung einer Kläranlage erforderlich sind.

Auftrag	Zielgruppe
----------------	-------------------

Vertragliche Vereinbarung zwischen der Kreisverwaltung Mainz-Bingen und dem Land Rheinland-Pfalz über den Betrieb der Anlage, Bundesbodenschutzgesetzes (BBodSchG), Bundesbodenschutzverordnung, (BBodSchV), Wasserhaushaltsgesetz (WHG), Landeswassergesetz (LWG)

Einwohner

Leistungen zum Produkt

5.6.1.1.1 - Deponie Prael

Die Leistung umfasst alle der Kreisverwaltung übertragenen Maßnahmen, die zur Betreuung und Instandhaltung der 9 ha großen Sondermülldeponie einschl. des Betriebs und der Unterhaltung einer Kläranlage erforderlich sind.

Erläuterungen zum Produkt

Das Produkt umfasst alle der Kreisverwaltung übertragenen Maßnahmen, die zur Betreuung und Instandhaltung der ca. 9 ha großen Sondermülldeponie einschl. des Betriebes und der Unterhaltung einer Sickerwasser-Reinigungsanlage erforderlich sind. Die Kosten für das Personal und den Betrieb werden durch das Land Rheinland-Pfalz erstattet.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	05	Bauen und Umwelt	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Patschicke
Produktbereich	5.6	Umweltschutz	extern
Produktgruppe	5.6.1	Umweltschutzmaßnahmen	Rechtsbindung: muss
Produkt	5.6.1.1	Deponie Prael	

<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	295.097,70	300.150	311.800	315.800	319.800	323.800
5.6.1.1.1.44242000 Kostenerstattung vom Land	15.254,29	15.150	15.800	15.800	15.800	15.800
5.6.1.1.1.44242100 Personalkostenerstattung (Land)	279.843,41	285.000	296.000	300.000	304.000	308.000
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	295.097,70	300.150	311.800	315.800	319.800	323.800
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	295.097,70	300.150	311.800	315.800	319.800	323.800
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	295.097,70	300.150	311.800	315.800	319.800	323.800
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	295.097,70	300.150	311.800	315.800	319.800	323.800
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	295.097,70	300.150	311.800	315.800	319.800	323.800

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	05	Bauen und Umwelt	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Patschicke
Produktbereich	5.6	Umweltschutz	extern
Produktgruppe	5.6.1	Umweltschutzmaßnahmen	Rechtsbindung: muss
Produkt	5.6.1.1	Deponie Prael	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	295.097,70	300.150	311.800	315.800	319.800	323.800
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	295.097,70	300.150	311.800	315.800	319.800	323.800
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	295.097,70	300.150	311.800	315.800	319.800	323.800
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	295.097,70	300.150	311.800	315.800	319.800	323.800
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	295.097,70	300.150	311.800	315.800	319.800	323.800
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	05	Bauen und Umwelt	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Patschicke
Produktbereich	5.6	Umweltschutz	extern
Produktgruppe	5.6.1	Umweltschutzmaßnahmen	Rechtsbindung: freiwillig
Produkt	5.6.1.2	Umwelt- und Energieberatungszentrum	

Beschreibung

Das UEBZ bietet den Bürgerinnen und Bürgern des Landkreises nachfrageorientierte Dienstleistungen zu den verschiedenen Umweltthemen an. Hierzu zählen bspw. Informationen und Handlungsanleitungen welche das Umweltbewusstsein von Verbrauchern und öffentlichen Einrichtungen fördern und Möglichkeiten für konkrete Verhaltensänderungen aufzeigen. Hierzu dient eine intensive Umweltkommunikation mit den verschiedenen Zielgruppen. Mit dem Ausbau der Umweltberatung zum UEBZ erfolgte parallel eine stetige Zunahme von Projekten im Rahmen des Themenkomplexes Erderwärmung und Klimaschutz.

Auftrag

Gemäß Beschluss des Kreis- und Umweltausschusses des Landkreises Mainz-Bingen im Jahr 2000 wurde die Arbeit der Umweltberatung zum Umwelt- und Energieberatungszentrum des Landkreises Mainz-Bingen (UEBZ) ausgeweitet.

Zielgruppe

Einwohner

Leistungen zum Produkt

5.6.1.2.1 - Umwelt- und Energieberatungszentrum

Bürgerberatungen, Wochenendseminare, Vorträge, Exkursionen, Forum Umwelt, Ausstellungen, Umweltwoche, Markt der Möglichkeiten, Umweltpreise, Aktionen und Projekte in Schulen und Kindergärten, Kooperation mit Umweltgruppen und Vereinen, Lokale Agenda 21, Verbraucherschutz, Wasser, Wald, Energieberatung, Klimaschutztouren...

Erläuterungen zum Produkt

Auf der Ertragsseite des Produktes Umwelt- und Energieberatungszentrum werden neben den Einnahmen in Höhe von 100 EUR, resultierend aus der Teilnahme von Bürgerinnen und Bürgern aus dem Landkreis Mainz-Bingen an Veranstaltungen der Umwelt- und Energieberatung, die Personalkostenerstattung des Bundes für den beantragten Klimaschutzmanager in Höhe von 42.300 EUR veranschlagt. Erstmals erfolgt hier aufgrund der beabsichtigten Einstellung des Klimaschutzmanagers ab 01.01.2015 die Ausweisung von Erstattungen des Bundes für Öffentlichkeitsarbeit und Sachkosten in Gesamthöhe von 5.000 EUR. Zusätzlich wurden für Zuwendungen des Bundes und Kostenerstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbände für das Pilotprojekt „Ökoprofit Schulen und Kindertagesstätten“ Erträge von insgesamt 21.107 EUR veranschlagt.

Auf der Seite der Aufwendungen erfolgt die Ausweisung der Personalkosten der dem Umwelt- und Energieberatungszentrum zugewiesenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Gesamthöhe von 247.700 EUR.

Der Landkreis Mainz-Bingen legt ein Förderprogramm für die energetische Sanierung bei bestehenden Wohngebäuden mit Baujahr vor 1995 auf. Hierfür sind Mittel i.H.v. 500.000 EUR veranschlagt.

Durch den Beschluss des Kreistages vom 31.10.2008 ist der Landkreis Mainz-Bingen dem Klimabündnis der Europäischen Städte und Gemeinden sowie der indigenen Völker Asiens und Lateinamerikas, Alianca del Klima beigetreten.

Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt 0,006 Euro pro Einwohner, somit im Haushaltsjahr 2016 1.400 EUR.

Für die Beratungsaufwendungen des UEBZ werden im Haushalt 2016 20.000 EUR veranschlagt.

Im Rahmen des Programms "Freiwilliges ökologisches Jahr" hat die Kreisverwaltung Mainz-Bingen einen Rahmenvertrag über die Einrichtung einer Ausbildungsstätte mit dem Bund (Bund für Umwelt und Naturschutz, Rheinland-Pfalz e.V., Gärtnergasse 16, 55116 Mainz) geschlossen. Die Kreisverwaltung Mainz-Bingen zahlt hierfür einen Zuschuss, welcher im Jahr 2016 weiterhin 2.200 EUR beträgt. Die anfallenden Personal- und Versicherungskosten trägt der BUND.

Das Pilotprojekt im Land Rheinland-Pfalz „Ökoprofit für Schulen und Kindertagesstätten – Vorbilder im Landkreis Mainz-Bingen“ wird für Schulen und Kindertagesstätten im Landkreis Mainz-Bingen in den Haushaltsjahren 2014 – 2017 durchgeführt. Die Finanzierung erfolgt über Bundes- und Eigenmittel der jeweiligen Träger. Für das Jahr 2016 ist mit Aufwendungen in Höhe von 24.544 EUR zu rechnen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	05	Bauen und Umwelt	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Patschicke
Produktbereich	5.6	Umweltschutz	extern
Produktgruppe	5.6.1	Umweltschutzmaßnahmen	Rechtsbindung: freiwillig
Produkt	5.6.1.2	Umwelt- und Energieberatungszentrum	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	7.251,00	21.755	15.953	17.694	0	0
5.6.1.2.1.41441100 Zuwendung Bund Ökoprofit für Schulen und Kindertagesstätten	7.251,00	21.755	15.953	17.694	0	0
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100	100	100	100
5.6.1.2.1.44190000 Einnahmen aus Veranstaltungen i.R.d. Umwelt- und Energieberatung	0,00	100	100	100	100	100
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.101,20	62.328	52.454	54.016	19.300	6.300
5.6.1.2.1.44241100 Personalkostenerstattung (Bund)	0,00	39.000	36.000	37.000	13.000	0
5.6.1.2.1.44241110 Erstattung Öffentlichkeitsarbeit Bund für Klimaschutzmanager	0,00	10.000	5.000	5.000	0	0
5.6.1.2.1.44241300 Sachkostenerstattung Bund	0,00	6.300	6.300	6.300	6.300	6.300
5.6.1.2.1.44243100 Kostenerstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden Ökoprofit Schulen u. Kita`s	3.101,20	7.028	5.154	5.716	0	0
9 + Sonstige laufende Erträge	530,39	0	0	0	0	0
5.6.1.2.1.46290000 Zuschüsse, Spenden u.ä. zweckbestimmt für die Umwelt- und Energieberatung	530,39	0	0	0	0	0
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	10.882,59	84.183	68.507	71.810	19.400	6.400
11 - Personalaufwendungen	184.185,03	256.300	247.700	252.660	257.720	262.880
5.6.1.2.1.50221000 Vergütungen der tariflich Beschäftigten	144.981,56	202.200	194.400	198.290	202.260	206.310
5.6.1.2.1.50320000 Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	11.541,10	16.000	15.500	15.810	16.130	16.450
5.6.1.2.1.50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	27.662,37	38.100	37.800	38.560	39.330	40.120
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	1.014,00	1.014	1.014	1.014	751	283
5.6.1.2.1.53852000 Abschreibungen auf Betriebsausstattung	814,00	814	814	814	551	94
5.6.1.2.1.53853000 Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	200,00	200	200	200	200	189
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	1.308,30	402.200	502.200	352.200	352.200	352.200
5.6.1.2.1.54190000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Sonstige	0,00	400.000	500.000	350.000	350.000	350.000
5.6.1.2.1.54191000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Sonstige	1.308,30	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	32.259,17	59.869	50.944	43.621	26.400	11.400
5.6.1.2.1.56291000 Aufwendungen für Ökoprofit an Schulen und Kindertagesstätten	11.156,25	33.469	24.544	27.221	0	0
5.6.1.2.1.56360000 Öffentlichkeitsarbeit für Klimaschutzmanager	0,00	10.000	5.000	5.000	5.000	0
5.6.1.2.1.56430000 Sonstige Beiträge	1.103,09	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	05	Bauen und Umwelt	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Patschicke
Produktbereich	5.6	Umweltschutz	extern
Produktgruppe	5.6.1	Umweltschutzmaßnahmen	Rechtsbindung: freiwillig
Produkt	5.6.1.2	Umwelt- und Energieberatungszentrum	

<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
5.6.1.2.1.56990000 Sonstige laufende Aufwendungen bei der Umwelt- und Energieberatung	19.999,83	15.000	20.000	10.000	20.000	10.000
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	218.766,50	719.383	801.858	649.495	637.071	626.763
20 Laufendes Ergebnis (10 ./ 19) aus Verwaltungstätigkeit	-207.883,91	-635.200	-733.351	-577.685	-617.671	-620.363
23 Finanzergebnis (21 ./ 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-207.883,91	-635.200	-733.351	-577.685	-617.671	-620.363
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./ 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-207.883,91	-635.200	-733.351	-577.685	-617.671	-620.363
31 Saldo (29./ 30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-207.883,91	-635.200	-733.351	-577.685	-617.671	-620.363

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	05	Bauen und Umwelt	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Patschicke
Produktbereich	5.6	Umweltschutz	extern
Produktgruppe	5.6.1	Umweltschutzmaßnahmen	Rechtsbindung: freiwillig
Produkt	5.6.1.2	Umwelt- und Energieberatungszentrum	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-206.360,38	-634.186	-732.337	-576.671	-616.920	-620.080
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-206.360,38	-634.186	-732.337	-576.671	-616.920	-620.080
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-206.360,38	-634.186	-732.337	-576.671	-616.920	-620.080
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-206.360,38	-634.186	-732.337	-576.671	-616.920	-620.080
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-206.360,38	-634.186	-732.337	-576.671	-616.920	-620.080
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2016

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude				
<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	2.908.759,24	7.555.389	7.501.672	7.544.180	7.613.980	7.656.947
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	690.669,87	660.563	866.292	865.342	865.342	865.342
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	240.672,65	276.908	579.427	581.047	583.657	585.297
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	315.376,79	353.550	496.634	432.534	431.534	431.534
8 + andere aktivierte Eigenleistungen	181.903,82	217.777	222.717	89.416	47.350	0
9 + Sonstige laufende Erträge	92.121,15	27.343	27.343	27.342	27.342	27.342
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	4.429.503,52	9.091.530	9.694.085	9.539.861	9.569.205	9.566.462
11 - Personalaufwendungen	7.341.992,05	7.790.360	8.473.960	8.556.370	8.724.020	8.894.850
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.752.708,44	21.965.343	22.292.509	19.493.005	20.432.502	19.661.509
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	6.448.895,93	6.288.012	6.534.578	7.150.879	7.309.850	7.289.919
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	973.229,52	1.173.452	1.630.777	1.532.667	1.534.558	1.536.303
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	2.913.229,61	2.455.209	2.707.600	2.715.540	2.718.290	2.741.390
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	37.430.055,55	39.672.376	41.639.424	39.448.461	40.719.220	40.123.971
20 Laufendes Ergebnis (10 ./ 19) aus Verwaltungstätigkeit	-33.000.552,03	-30.580.846	-31.945.339	-29.908.600	-31.150.015	-30.557.509
23 Finanzergebnis (21 ./ 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-33.000.552,03	-30.580.846	-31.945.339	-29.908.600	-31.150.015	-30.557.509
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./ 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-33.000.552,03	-30.580.846	-31.945.339	-29.908.600	-31.150.015	-30.557.509
31 Saldo (29./ 30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-33.000.552,03	-30.580.846	-31.945.339	-29.908.600	-31.150.015	-30.557.509

Haushaltsplan 2016

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude					
<u>Teilfinanzhaushalt</u>		Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)							
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)		-27.319.394,51	-26.037.866	-27.018.668	-24.405.136	-25.554.380	-25.021.772
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)		0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)		-27.319.394,51	-26.037.866	-27.018.668	-24.405.136	-25.554.380	-25.021.772
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)		0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)		-27.319.394,51	-26.037.866	-27.018.668	-24.405.136	-25.554.380	-25.021.772
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)		-27.319.394,51	-26.037.866	-27.018.668	-24.405.136	-25.554.380	-25.021.772
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		2.956.724,33	2.420.250	2.190.000	2.145.000	2.145.000	2.145.000
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		2.956.724,33	2.420.250	2.190.000	2.145.000	2.145.000	2.145.000
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände		613.606,88	486.600	886.407	435.907	334.407	334.407
18 - Auszahlungen für Sachanlagen		9.945.837,41	11.778.502	12.964.928	20.617.052	3.988.906	1.279.056
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		10.559.444,29	12.265.102	13.851.335	21.052.959	4.323.313	1.613.463
24 Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		-7.602.719,96	-9.844.852	-11.661.335	-18.907.959	-2.178.313	531.537
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)		-34.922.114,47	-35.882.718	-38.680.003	-43.313.095	-27.732.693	-24.490.235
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten		0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung		0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel		0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.4	Zentrale Dienste	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.4.1	Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement	

Beschreibung

Bestandserfassung, Planung, Neu-, Um- und Anbau inkl. Generalisierungen, Unterhaltung, dauernder Werteeerhalt sowie Bewirtschaftung kreiseigener Grundstücke (bebaute und unbebaute) - ohne Straßen (siehe Produkt 5420) - ohne selbständige Radwege

Auftrag	Zielgruppe
Landkreisordnung (LKO); Schulgesetz (SchulG)	Grundstücks- und Gebäudenutzer

Leistungen zum Produkt

- 1.1.4.1.1 - Kaufmännisches Gebäudemanagement
Buchhaltung, Budgetierung, Wirtschaftlichkeitsberechnungen, Controlling, Finanzierung von Maßnahmen/Vorhaben, Liegenschaftsverwaltung (Bedarfsplanung, Bewertung, Eigen- und Fremdnutzung, Kauf/Verkauf von Objekten, Vertrags- und Flächenmanagement, Zahlung von Grundsteuern, Abgaben, Gebäude- und Schlüsselversicherungen, zentrales Beschaffungsmanagement feste und bewegliche Einrichtungen).

- 1.1.4.1.2 - Technisches Gebäudemanagement
Bauplanung, Neu- und An- und Umbauten inkl. Generalisierung, Projektsteuerung, Bestandserfassung und -pflege, Handwerksdienste, Inspektionen, Wartung, Instandsetzung und -haltung, Technisches Beschaffungsmanagement, Energiewirtschaft (inkl. Energiecontrolling), Arbeitsschutz- und -sicherheit, Brandschutz (für kreiseigene Gebäude).

- 1.1.4.1.3 - Dienstleistungsmanagement
Raumbelegung und Umnutzung, Reinigungs- und Hausmeisterdienste (inkl. Kontroll- und Schließdienst), Umzüge Schlüsselverwaltung, Entsorgung, Pflege der Außen- und Grünanlagen, Winterdienst Kontroll- und Schließdienst.

- 1.1.4.1.4 - Personal

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.4	Zentrale Dienste	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.4.1	Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement	

Erläuterungen zum Produkt

Erträge:

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten i.H.v. 20.438 EUR errechnen sich aus der ertragsmäßigen Auflösung der erhaltenen Zuwendungen über die Nutzungsdauer. Die sonstigen Sonderposten (Pauschalwert aus Erträgen v. zu aktivierenden AIB's u.a.) betragen im Haushaltsjahr 2016 62.000 EUR. Die öffentlich rechtlichen Leistungsentgelte beinhalten die Parkgebühren für die Tiefgarage i.H.v. 16.200 EUR. Für das Haushaltsjahr 2016 werden privatrechtliche Leistungsentgelte in Höhe von 461.300 EUR veranschlagt. Dies bedeutet eine Erhöhung von 293.047 EUR gegenüber dem Vorjahr und ist begründet durch die Erstattung der Mietkosten zuzüglich Nebenkosten für die Wohnungen für Asylbewerber und Anspruchsberechtigte nach SGB II durch das Sozialamt bzw. das Jobcenter. Der Ertrag für den Verkauf von Angebotsunterlagen liegt bei rund 7.000 EUR.

Aufwendungen:

Die Personalaufwendungen werden im Vorbericht gesondert dargestellt und sind dort begründet.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen belaufen sich auf 2.662.898 EUR und beinhalten die Mietnebenkosten für das Objekt „Neue Mitte“ i.H.v. 78.200,00 EUR für den AWB und das UEBZ sowie 151.400,00 EUR für das Job Center, sodass sich die Gesamtnebenkosten der „NMI“ auf 229.600 EUR belaufen.

Des Weiteren plant der Landkreis den Erwerb von Gebäuden zur Unterbringung von Asylbewerbern (siehe unten). Für notwendige Umbau- und Sanierungsmaßnahmen der Gebäude werden im Haushalt 2016 1 Mio EUR bereitgestellt. Für die Bauunterhaltung der Objekte werden 74.800 EUR und für die Haustechnik 78.900 veranschlagt. Für die Ausstattung der Wohnungen für Asylbewerber mit geringwertigen Gegenständen unter 410 EUR (netto) werden 40.000 EUR veranschlagt. Die Kosten für Mietzahlungen für die Unterbringung von Asylbewerbern erhöhen sich von 41.000 EUR im Haushaltsjahr 2015 auf 175.000 EUR in 2016.

Weiterhin sind für Möbelerstattungsbeschaffungen der Verwaltungsgebäude, der Kreisvolkshochschule und der Außenstelle Mainz, ausgenommen sind hier die Zulassungsstellen, Haushaltsmittel i.H.v. 135.000 EUR eingestellt. Die Stromkosten für das Dienstgebäude in Ingelheim und den „Kreuzhof“ in Nieder-Olm belaufen sich für das Haushaltsjahr 2016 auf 131.000 EUR. Die Wärmekosten belaufen sich auf 90.000 EUR. An Wasser- und Abwasserkosten werden vrsl. 26.600 EUR fällig. Die Kosten der Abfallbeseitigung belaufen sich vrsl. auf 10.700 €. Für die Unterhaltung der Außenanlagen sind Haushaltsmittel i.H.v. 24.000 EUR eingestellt. Für die Bauunterhaltung der Liegenschaften in Mainz, Oppenheim, dem hiesigen Kreisverwaltungsgebäude und dem „Kreuzhof“ in Nieder-Olm werden Mittel i.H.v. rd. 82.500 EUR bereitgestellt, für die Unterhaltung der haustechnischen Anlagen dieser Gebäude beträgt der Haushaltsansatz 2016 83.905 EUR. Die Reinigung besagter Verwaltungsgebäude schlägt mit rd. 63.500 EUR zu Buche.

Zwischen der HBB Gewerbebau Projektgesellschaft Ingelheim mbh & CoKG und dem Landkreis Mainz-Bingen wurde ein Mietvertrag für Büro- und Empfangsflächen auf dem Grundstück Konrad-Adenauer-Straße gegenüber dem Dienstgebäude der Kreisverwaltung in Ingelheim geschlossen. Die Mietflächen werden als Büroräume für kreiseigene Mitarbeiter bzw. die Mitarbeiter von kreiseigenen Gesellschaften benötigt, um die fehlende Bürofläche im Hauptgebäude zu kompensieren. Der Landkreis Mainz-Bingen mietet Empfangsflächen im EG des Bauteils 3, sowie die Geschosse E+1 und E+2 in den Bauteilen 2 und 3. Die Gesamtmietfläche beträgt 4.317,30 m². Die sonstigen laufenden Aufwendungen beinhalten u. a. die Mietzahlungen für die „Neue Mitte“ i.H.v. 194.500 EUR sowie das Job-Center i.H.v. 375.950 EUR, die Miete für das Gesundheitsamt i.H.v. 75.010 EUR, Anmietung der Parkplätze im Proviantamt und am Cityport belaufen sich auf 24.540 EUR und Parkgebühren im Parkhaus am Bahnhof mit 23.612 EUR sowie die Parkplätze „Neue Mitte“ mit 40.269 EUR. Weiterhin können durch eventuell bauliche Maßnahmen im Innenhof des Gesundheitsamtes in Mainz Parkplätze wegfallen. Die Kosten für die kurzfristige Anmietung neuer Parkmöglichkeiten betragen 5.500 EUR. Zudem werden Mietzahlungen für das Beratungszentrum in Oppenheim i.H.v. jährlich 64.100 EUR fällig. Zur Deckung von Sachverständigenkosten werden 20.000 EUR veranschlagt. Für Mobilfunkgebühren sowie die gesamten Fernmeldegebühren des Dienstgebäudes und der Außenstellen werden Mittel in Höhe von 55.000 EUR eingestellt. Die Kosten für das Jobcenter betragen diesbezüglich 7.500 EUR. Die Miet- und Servicekosten für die TK-Anlage des Jobcenters belaufen sich auf 35.000 EUR.

Ein- und Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen:

Für den Kauf einer neuen Telefonanlage für das Dienstgebäude werden Mittel in Höhe von 300.000 EUR bereitgestellt. Für die Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräte und sonstigen Einrichtungen die u.a. im Küchenbereich im Dienstgebäude in Ingelheim, der „Neuen Mitte“ sowie für das Jobcenter benötigt werden, sind Mittel i.H.v. 25.000 EUR eingestellt, für eine diesbezügliche Ausstattung der Asylbewerberwohnungen werden weitere 71.100 EUR veranschlagt. Weiterhin werden für die Anschaffung beweglicher Sachen oberhalb der Wertgrenze im Fachbereich Gebäudemanagement 42.500 EUR vorgesehen. Für die Anschaffung von Reinigungsgeräten, insbesondere Scheuersaugautomaten, Reinigungssystemwägen und Waschmaschinen werden Haushaltsmittel i.H.v. 41.000 EUR veranschlagt. Für den Neubau von Büroflächen werden 3 Mio EUR im Haushaltsjahr 2016 zuzügl. einer VE in Höhe von 2 Mio EUR veranschlagt, sowie weitere 4,5 Mio EUR in 2017 bereitgestellt. Für den Erwerb von Gebäuden zur Unterbringung von Asylbewerbern werden 1 Mio EUR bereitgestellt. Weiterhin sind zur Schaffung von Wohnraum zur Unterbringung von unbegleiteten minderjährigen Asylbewerbern im Haushaltsjahr 2016 Mittel in Höhe von 1,1 Mio EUR veranschlagt. Die Eigenleistungen bei diesem Projekt betragen im Haushalt 2016 37.982 EUR und im Haushaltsjahr 2017 2.042 EUR. Zur Schaffung von Parkflächen am Verwaltungsgebäude werden 300.000 EUR benötigt.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.4	Zentrale Dienste	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.4.1	Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	20.438,00	108.438	82.438	139.438	215.438	280.438
1.1.4.1.1.41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	20.210,00	20.210	20.210	20.210	20.210	20.210
1.1.4.1.2.41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	228,00	228	228	228	228	228
1.1.4.1.2.41590000 Sonstige Sonderposten (Pauschalwert aus Erträgen v. zu aktivierenden AIB's u.a.)	0,00	88.000	62.000	119.000	195.000	260.000
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	14.894,00	16.200	16.200	16.200	16.200	16.200
1.1.4.1.1.43228000 Parkgebühren	14.894,00	16.200	16.200	16.200	16.200	16.200
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	128.799,92	168.253	461.300	462.400	464.500	465.600
1.1.4.1.1.44121000 Mieten und Pachten Kreisverwaltungsgebäude	62.385,36	62.900	62.100	62.200	62.300	62.400
1.1.4.1.1.44121100 Miete Beratungszentrum Oppenheim	36.480,70	32.000	38.000	38.000	39.000	39.000
1.1.4.1.1.44121200 Miete (gekaufte Objekte Asyl)	0,00	24.000	274.830	274.830	274.830	274.830
1.1.4.1.1.44122000 Nebenkosten Kreisverwaltungsgebäude	28.580,86	28.000	30.000	31.000	32.000	33.000
1.1.4.1.1.44122100 Nebenkosten (gekaufte Objekte Asyl)	0,00	21.000	55.200	55.200	55.200	55.200
1.1.4.1.1.44123000 Pachteinnahmen	0,00	0	567	567	567	567
1.1.4.1.1.44190000 Gebühren für aufgestellte Getränkeautomaten	1.353,00	353	603	603	603	603
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	104,64	59.600	250.600	238.600	238.600	238.600
1.1.4.1.1.44243300 Kostenerstattung v.Gem. u. Gemeindeverb. (angemietete Objekte Asyl)	0,00	59.500	164.800	164.800	164.800	164.800
1.1.4.1.4.44242000 Personalkostenerstattung vom Land	0,00	0	1.200	1.200	1.200	1.200
1.1.4.1.4.44243100 Personalkostenerstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,00	0	72.500	72.500	72.500	72.500
1.1.4.1.4.44247000 Kostenerstattung von rechtsfähigen Stiftungen	0,00	0	12.000	0	0	0
1.1.4.1.4.44290000 Personalkostenerstattung von Sonstigen	104,64	100	100	100	100	100
8 + andere aktivierte Eigenleistungen	181.903,82	217.777	222.717	89.416	47.350	0
1.1.4.1.1.45210000 aktivierte Personalkosten	181.903,82	217.777	222.717	89.416	47.350	0
9 + Sonstige laufende Erträge	8.706,81	7.001	7.001	7.001	7.001	7.001
1.1.4.1.1.46260000 Verkauf von Angebotsunterlagen	8.565,00	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
1.1.4.1.1.46291000 Schadensersatzleistungen	141,81	1	1	1	1	1
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	354.847,19	577.269	1.040.256	953.055	989.089	1.007.839
11 - Personalaufwendungen	1.398.883,35	1.354.300	1.649.500	1.681.930	1.715.100	1.748.820
1.1.4.1.4.50211000 Dienstbezüge Beamtinnen u. Beamte	45.371,52	45.800	47.200	47.670	48.150	48.630
1.1.4.1.4.50221000 Vergütungen der tariflich Beschäftigten	1.057.979,38	1.023.400	1.255.800	1.280.920	1.306.540	1.332.670

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.4	Zentrale Dienste	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.4.1	Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement	

Teilergebnishaushalt		Ergebnis des Vorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
1.1.4.1.4.50310000	Umlage Versorgungskasse Beamtinnen u. Beamte	7.376,97	9.000	9.600	9.700	9.900	10.000
1.1.4.1.4.50320000	Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	82.071,31	78.400	96.000	97.920	99.880	101.880
1.1.4.1.4.50420000	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	206.084,17	197.700	240.900	245.720	250.630	255.640
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.026.217,39	1.263.848	2.662.898	1.602.151	1.598.451	1.616.351
1.1.4.1.1.52211100	Wärmekosten (gekaufte Objekte Asyl)	0,00	10.000	33.800	33.800	33.800	33.800
1.1.4.1.1.52221100	Stromkosten (gekaufte Objekte Asyl)	0,00	6.000	39.400	39.400	39.400	39.400
1.1.4.1.1.52231000	Aufwendungen für Wasser / Abwasser (gekaufte Objekte Asyl)	0,00	2.000	13.500	13.500	13.500	13.500
1.1.4.1.1.52241000	Aufwendungen für Abfallbeseitigung (gekaufte Objekte Asyl)	0,00	750	6.100	6.100	6.100	6.100
1.1.4.1.1.52312100	Außenanlagen (gekaufte Objekte Asyl)	0,00	500	10.300	10.300	10.300	10.300
1.1.4.1.1.52323300	Bewirtschaftungskosten"Neue Mitte Ingelheim"	71.976,02	78.100	78.200	78.500	79.000	80.000
1.1.4.1.1.52323310	Bewirtschaftungskosten "Neue Mitte" (Jobcenter)	139.438,94	146.500	151.400	155.000	160.000	165.000
1.1.4.1.1.52323320	Nebenkosten (angemietete Objekte Asyl)	240,00	16.000	80.000	80.000	80.000	80.000
1.1.4.1.1.52323330	Nebenkosten Serverraum	0,00	0	2.500	2.500	2.750	2.750
1.1.4.1.1.52370000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (Orga)	6.401,49	3.000	3.500	3.500	3.500	3.500
1.1.4.1.1.52371000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (FB 22 b)	1.598,29	3.000	4.000	4.000	4.500	4.500
1.1.4.1.1.52371100	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung - FB 22b (Jobcenter)	163,27	500	500	500	750	750
1.1.4.1.1.52380000	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	76.034,60	125.000	135.000	120.000	120.000	125.000
1.1.4.1.1.52382000	Geringwertige Geräte bis 410 € netto (Telefone u.a.)	0,00	0	1.500	1.500	1.500	1.500
1.1.4.1.1.52382100	Geringwertige Geräte bis 410 € netto (Telefone u.a.) - Jobcenter	0,00	0	3.000	3.000	3.000	3.000
1.1.4.1.1.52383000	Geringw.Geräte u. sonst. Gebrauchsgegenst. bis einschl. 410 € netto (Jobcenter)	12.681,54	12.000	15.000	16.000	17.000	18.000
1.1.4.1.1.52384000	Geringwertige Geräte bis einschl. 410 € (angemietete Objekte Asyl)	0,00	0	40.000	40.000	40.000	40.000
1.1.4.1.2.52211000	Aufwendungen für Wärme-/Heizungskosten EDG	117.282,76	69.000	90.000	90.000	90.400	94.900
1.1.4.1.2.52221000	Aufwendungen für Stromkosten EDG	122.082,27	122.000	131.000	131.000	131.000	131.000
1.1.4.1.2.52230000	Aufwendungen für Wasser/Abwasser	17.527,39	22.100	26.600	26.600	26.600	26.600
1.1.4.1.2.52240000	Aufwendungen für Abfallbeseitigung	4.430,45	8.700	10.700	10.700	10.700	10.700

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.4	Zentrale Dienste	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.4.1	Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement	

Teilergebnishaushalt		Ergebnis des Vorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
1.1.4.1.2.52312000	Unterhaltung der Außenanlagen	11.640,43	17.000	24.000	24.000	24.000	24.000
1.1.4.1.2.52313000	Unterhaltung der Gebäude einschl. Bestandteile, die dem Gebäude zuzurechnen sind	70.273,03	175.163	82.453	82.453	82.453	82.453
1.1.4.1.2.52313010	Unterhaltung Gebäude einschl. zurechenbare Gebäudebestandteile (Jobcenter)	2.116,36	2.837	3.547	3.600	3.700	3.800
1.1.4.1.2.52313020	Bauunterhaltung (gekaufte Objekte Asyl)	0,00	20.000	74.800	74.800	74.800	74.800
1.1.4.1.2.52313030	Bauunterhaltung (angemietete Objekte Asyl)	0,00	102.000	1.000.000	50.000	50.000	50.000
1.1.4.1.2.52313100	Bauunterhaltung Haustechnik	145.446,16	57.905	83.905	83.905	83.905	83.905
1.1.4.1.2.52313110	Bauunterhaltung Haustechnik (Jobcenter)	1.184,68	3.594	3.594	3.794	3.994	4.194
1.1.4.1.2.52313120	Bauunterhaltung Haustechnik (gekaufte Objekte Asyl)	4.167,80	10.000	78.900	78.900	78.900	78.900
1.1.4.1.2.52313130	Bauunterhaltung Haustechnik (angemietete Objekte Asyl)	0,00	1.000	60.000	10.000	10.000	10.000
1.1.4.1.2.52323000	Bewirtschaftung Gebäude einschl. Bestandteile, die dem Gebäude zuzurechnen sind	71.028,62	77.000	77.000	78.000	78.000	79.000
1.1.4.1.2.52323200	Gebäude einschl. Bestandteile, Bewirtschaftung Gebäude zuzurechnen (sonstiges)	65,84	250	250	250	250	250
1.1.4.1.2.52351000	Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten	605,02	1.000	1.000	1.050	1.100	1.150
1.1.4.1.2.52380000	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	5.822,86	7.000	9.000	9.000	9.000	9.000
1.1.4.1.2.52381000	Geringwertige Geräte bis einschl. 410 € netto - FB 22b (Jobcenter)	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
1.1.4.1.2.52382000	Geringw. Geräte u. Gebrauchsgegenstände bis 410 € netto (gekaufte Objekte Asyl)	3.656,15	1.000	38.100	38.100	38.100	38.100
1.1.4.1.2.52470000	Sonstige Verbrauchsmittel	937,85	1.746	2.246	2.246	2.246	2.246
1.1.4.1.2.52471000	Sonstige Verbrauchsmittel (Jobcenter)	0,00	653	653	703	753	803
1.1.4.1.2.52472000	Sonstige Verbrauchsmittel (gekaufte Objekte Asyl)	0,00	50	450	450	450	450
1.1.4.1.2.52520000	Personalkostenerstattungen an EDG (Beteiligungsverhältnis)	61.460,26	60.000	64.000	12.000	0	0
1.1.4.1.3.52323000	Gebäudereinigungskosten	41.498,50	43.500	63.500	63.500	63.500	63.500
1.1.4.1.3.52323400	Reinigungs- u. sonstige Bewirtschaftungskosten (Jobcenter)	3.331,38	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
1.1.4.1.3.52323420	Reinigungskosten (angemietete Objekte Asyl)	0,00	2.000	32.000	32.000	32.000	32.000
1.1.4.1.3.52323500	Reinigungskosten (gekaufte Objekte Asyl)	0,00	1.000	34.000	34.000	34.000	34.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.4	Zentrale Dienste	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.4.1	Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement	

Teilergebnishaushalt		Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
1.1.4.1.3.52370000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (Reinigung)	28.998,53	34.500	34.000	34.000	34.000	34.000
1.1.4.1.3.52371000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (Reinigung Jobcenter)	91,82	500	500	500	500	500
1.1.4.1.3.52380000	GWG bis einschl. 410 € netto (Reinigung)	3.703,35	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
1.1.4.1.3.52381000	GWG bis einschl. 410 € netto (Reinigung Jobcenter)	331,73	500	500	500	500	500
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO		372.313,62	816.042	977.791	1.750.493	2.100.740	2.373.099
1.1.4.1.1.53420000	Abschreib. a. bebaute Grundst. u. grundstücksg. Rechte m. sozial. Einrichtungen	6.090,00	6.090	6.090	6.090	6.090	6.090
1.1.4.1.1.53470000	Abschreib. a. bebaute Grundstücke u. grundstücksgl. Rechte m. Verwaltungsgebäuden	10.069,40	9.873	9.873	9.873	9.873	9.873
1.1.4.1.1.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	269,00	269	269	269	269	86
1.1.4.1.1.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	7.241,00	7.314	8.703	8.703	8.703	8.703
1.1.4.1.2.53470000	Abschreibungen mit Verwaltungsgebäuden	311.710,22	296.992	310.766	310.766	310.766	310.766
1.1.4.1.2.53810000	Abschreibungen auf Fahrzeuge	887,00	887	887	887	887	673
1.1.4.1.2.53820000	Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen	3.436,00	3.436	3.437	3.437	3.437	3.437
1.1.4.1.2.53831000	Abschreibungen auf Betriebsvorrichtungen	1.691,00	1.691	1.693	1.693	1.693	1.693
1.1.4.1.2.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	6.471,00	6.201	7.722	7.494	7.268	6.900
1.1.4.1.2.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	18.537,00	37.213	20.775	20.705	19.389	11.409
1.1.4.1.2.53990000	Sonstige Abschreibungen Pauschalwert f. i. lfd. HH-Jahr z. aktivierende VMG`s	0,00	440.000	601.000	1.374.000	1.727.000	2.010.000
1.1.4.1.3.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	1.510,00	1.547	1.546	1.546	1.546	989
1.1.4.1.3.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	4.402,00	4.529	5.030	5.030	3.819	2.480
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		804.496,06	898.853	1.171.742	1.178.842	1.180.492	1.186.142
1.1.4.1.1.56210000	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	135.862,66	172.520	169.000	170.000	170.000	170.000
1.1.4.1.1.56211000	Miete Beratungszentrum Oppenh.	59.414,83	66.000	64.100	64.500	65.000	65.000
1.1.4.1.1.56211100	Miete "Neue Mitte Ingelheim"	178.063,14	197.500	194.500	196.000	197.000	197.500
1.1.4.1.1.56211110	Miete "Neue Mitte Ingelh." (Jobcenter)	344.882,94	370.056	375.950	380.000	380.000	385.000
1.1.4.1.1.56211120	Miete (angemietete Objekte Asyl)	3.030,50	41.000	175.000	175.000	175.000	175.000
1.1.4.1.1.56211130	Miete Serverraum	0,00	0	4.800	4.800	4.800	4.800
1.1.4.1.1.56250000	Sachverständigenkosten und ähnliche Aufwendungen	50.067,12	0	20.000	20.000	20.000	20.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.4	Zentrale Dienste	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.4.1	Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
1.1.4.1.1.56253000 Gerichts-, Anwalts-, Notar-, Gerichtsvollzieherkosten usw.	23.152,70	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
1.1.4.1.1.56341000 Fernmeldegebühren	0,00	0	55.000	55.000	55.000	55.000
1.1.4.1.1.56341100 Fernmeldegebühren (Jobcenter)	0,00	0	7.500	7.500	7.500	7.500
1.1.4.1.1.56343100 Miete/Wartung TK-Anlage (Jobcenter)	0,00	0	35.000	35.000	35.000	35.000
1.1.4.1.1.56411000 Gebäudeversicherungen	6.263,16	7.250	9.200	9.200	9.200	9.200
1.1.4.1.1.56411100 Gebäudeinhaltsversicherung (Jobcenter)	325,85	500	500	550	600	650
1.1.4.1.1.56411120 Versicherungen - Hausrat (angemietete Objekte Asyl)	8,21	2.500	4.000	4.000	4.000	4.000
1.1.4.1.1.56411200 Versicherung (gekaufte Objekte Asyl)	0,00	750	13.950	13.950	13.950	13.950
1.1.4.1.1.56430000 Sonstige Beiträge	130,00	130	130	130	130	130
1.1.4.1.1.56490000 Landwirtschaftskammerbeitrag	0,00	0	65	65	65	65
1.1.4.1.1.56811000 Grundsteuer (gekaufte Objekte Asyl)	0,00	1.500	3.900	3.900	3.900	3.900
1.1.4.1.2.56243000 Unterhaltung Software, Updates	1.369,13	1.250	1.250	1.250	1.250	1.250
1.1.4.1.2.56259000 Erstellung einer CAFM-Richtlinie für den Landkreis Mainz-Bingen	371,88	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
1.1.4.1.2.56290000 Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.461,18	2.195	2.195	2.245	2.295	2.345
1.1.4.1.2.56291000 Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten u.Diensten (Jobcenter)	92,76	702	702	752	802	852
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	3.601.910,42	4.333.043	6.461.931	6.213.416	6.594.783	6.924.412
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-3.247.063,23	-3.755.774	-5.421.675	-5.260.361	-5.605.694	-5.916.573
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-3.247.063,23	-3.755.774	-5.421.675	-5.260.361	-5.605.694	-5.916.573
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-3.247.063,23	-3.755.774	-5.421.675	-5.260.361	-5.605.694	-5.916.573
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-3.247.063,23	-3.755.774	-5.421.675	-5.260.361	-5.605.694	-5.916.573

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.4	Zentrale Dienste	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.4.1	Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement	

Teilfinanzaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)						
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-2.894.971,13	-3.048.170	-4.526.322	-3.649.306	-3.720.392	-3.823.912
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-2.894.971,13	-3.048.170	-4.526.322	-3.649.306	-3.720.392	-3.823.912
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-2.894.971,13	-3.048.170	-4.526.322	-3.649.306	-3.720.392	-3.823.912
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-2.894.971,13	-3.048.170	-4.526.322	-3.649.306	-3.720.392	-3.823.912
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	257.000,00	250.000	0	0	0	0
1.1.4.1.2/7102.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	257.000,00	250.000	0	0	0	0
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	257.000,00	250.000	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	373.772,03	6.043.130	5.917.582	4.679.142	182.100	189.600
1.1.4.1.1/6005.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0,00	0	300.000	0	0	0
1.1.4.1.1/7001.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	14.313,27	30.000	35.000	30.000	35.000	40.000
1.1.4.1.1/7001.78571100 Auszahlungen f.bewegl.Sachen d.Anlagevermögn.es oberhalb d.Wertgrenze (Jobcenter)	3.685,78	5.000	7.500	10.000	10.000	12.500
1.1.4.1.1/7115.78522000 Auszahlungen für den Erwerb von Gebäuden u. Einrichtungen	151.092,84	1.180.000	1.000.000	0	0	0
1.1.4.1.2/6014.78571100 Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	27.811,84	50.000	22.000	22.000	22.000	22.000
1.1.4.1.2/6014.78571110 Auszahlungen f.bewegl.Sachen d.Anlagevermögens oberhalb d.Wertgrenze (Jobcenter)	0,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
1.1.4.1.2/6014.78571120 Ausz.f.bewegl. Sachen d.Anlagevermg.oberh.d. Wertgrenze (gekaufte Objekte Asyl)	3.897,00	2.000	36.100	36.100	36.100	36.100
1.1.4.1.2/6014.78571130 Ausz.f.bewegl. Sachen d.Anlagevermg.oberh.d. Wertgrenze (gemietete Objekte Asyl)	0,00	0	35.000	35.000	35.000	35.000
1.1.4.1.2/7102.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	90.966,21	0	0	0	0	0
1.1.4.1.2/7113.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	0,00	4.000.000	0	0	0	0
1.1.4.1.2/7113.78523100 Zu aktivierende Eigenleistungen	0,00	52.130	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.4	Zentrale Dienste	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.4.1	Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
1.1.4.1.2/7113.78523200 Ausz f. Baumaßnahmen	0,00	0	3.000.000	4.500.000	0	0
1.1.4.1.2/7114.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	0,00	10.000	0	0	0	0
1.1.4.1.2/7115.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen (Objekt Jugendheim)	53.475,00	0	0	0	0	0
1.1.4.1.2/7116.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	0,00	20.000	0	0	0	0
1.1.4.1.2/7119.78521000 Ausz Erwerb Grund u. Boden	0,00	350.000	0	0	0	0
1.1.4.1.2/7119.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	0,00	300.000	1.100.000	0	0	0
1.1.4.1.2/7119.78523100 Zu aktivierende Eigenleistungen	0,00	0	37.982	2.042	0	0
1.1.4.1.2/7121.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	0,00	0	300.000	0	0	0
1.1.4.1.3/7006.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	28.530,09	41.000	41.000	41.000	41.000	41.000
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	373.772,03	6.043.130	5.917.582	4.679.142	182.100	189.600
24 Saldo (16 ./.. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-116.772,03	-5.793.130	-5.917.582	-4.679.142	-182.100	-189.600
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-3.011.743,16	-8.841.300	-10.443.904	-8.328.448	-3.902.492	-4.013.512
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.4	Zentrale Dienste	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.4.1	Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2016	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
MN 6005 <u>Telefonanlagen</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	300.000	0	0	0	0
1.1.4.1.1/6005.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	300.000	0	0	0	0
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	300.000	0	0	0	0
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-300.000	0	0	0	0
MN 6014 <u>Erwerb/Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	96.100	0	96.100	96.100	96.100
1.1.4.1.2/6014.78571100 Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	22.000	0	22.000	22.000	22.000
1.1.4.1.2/6014.78571110 Auszahlungen f.bewegl.Sachen d.Anlagevermögens oberhalb d.Wertgrenze (Jobcenter)	3.000	0	3.000	3.000	3.000
1.1.4.1.2/6014.78571120 Ausz.f.bewegl. Sachen d.Anlagevermg.oberh.d. Wertgrenze (gekaufte Objekte Asyl)	36.100	0	36.100	36.100	36.100
1.1.4.1.2/6014.78571130 Ausz.f.bewegl. Sachen d.Anlagevermg.oberh.d. Wertgrenze (gemietete Objekte Asyl)	35.000	0	35.000	35.000	35.000
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	96.100	0	96.100	96.100	96.100
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-96.100	0	-96.100	-96.100	-96.100
MN 7001 <u>Erwerb / Verkauf von Büromöbel</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	42.500	0	40.000	45.000	52.500
1.1.4.1.1/7001.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	35.000	0	30.000	35.000	40.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.4	Zentrale Dienste	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.4.1	Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2016	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
1.1.4.1.1/7001.78571100 Auszahlungen f.bewegl.Sachen d.Anlagevermögens oberhalb d.Wertgrenze (Jobcenter)	7.500	0	10.000	10.000	12.500
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	42.500	0	40.000	45.000	52.500
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-42.500	0	-40.000	-45.000	-52.500
MN 7006 <u>Erwerb/Verkauf Geräte u. Ausrüstungsgegenstände für die Reinigung</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	41.000	0	41.000	41.000	41.000
1.1.4.1.3/7006.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	41.000	0	41.000	41.000	41.000
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	41.000	0	41.000	41.000	41.000
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-41.000	0	-41.000	-41.000	-41.000
MN 7113 <u>Neubau von Büroflächen</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	3.000.000	2.000.000	4.500.000	0	0
1.1.4.1.2/7113.78523200 Ausz f. Baumaßnahmen	3.000.000	2.000.000	4.500.000	0	0
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.000.000	2.000.000	4.500.000	0	0
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.000.000	-2.000.000	-4.500.000	0	0
MN 7115 <u>Erwerb von Gebäuden zur Unterbringung v. Asylbewerbern u. Kontingentflüchtlingen</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.4	Zentrale Dienste	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.4.1	Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2016	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	1.000.000	0	0	0	0
1.1.4.1.1/7115.78522000 Auszahlungen für den Erwerb von Gebäuden u. Einrichtungen	1.000.000	0	0	0	0
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.000.000	0	0	0	0
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.000.000	0	0	0	0
MN 7119 <u>Schaffung von Wohnraum für unbegleitete minderjährige Asylbewerber</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	1.137.982	0	2.042	0	0
1.1.4.1.2/7119.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	1.100.000	0	0	0	0
1.1.4.1.2/7119.78523100 Zu aktivierende Eigenleistungen	37.982	0	2.042	0	0
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.137.982	0	2.042	0	0
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.137.982	0	-2.042	0	0
MN 7121 <u>Schaffung von Parkflächen am Verwaltungsgebäude</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	300.000	0	0	0	0
1.1.4.1.2/7121.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	300.000	0	0	0	0
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	300.000	0	0	0	0
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-300.000	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.4	Zentrale Dienste	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.4.3	Bauhof	

Beschreibung

Bereitstellung von technischem Personal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für die Unterhaltung der kreiseigenen Liegenschaften, insbesondere der kreiseigenen Schulen. Der Bauhof ergänzt u.a. die Tätigkeit der Hausmeister und führt selbstständig kleinere Bauunterhaltungsarbeiten durch.

Auftrag

Schulgesetz, Privatrecht

Zielgruppe

Kreiseigene Liegenschaften

Leistungen zum Produkt

1.1.4.3.1 - Bauhof

1.1.4.3.2 - Personal

Erläuterungen zum Produkt

Aufwendungen:

Die Begründungen für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht des Haushaltes 2016 zu entnehmen.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen des Bauhofs belaufen sich auf insgesamt 53.900 EUR. Hierin enthalten sind im Wesentlichen Aufwendungen für Wärme, Strom, Wasser/Abwasser, Abfallbeseitigung, die Kosten der Bauunterhaltung (Hochbau und Gebäudetechnik) sowie die Kosten der Fahrzeugunterhaltung, ebenfalls berücksichtigt sind die Kosten der Unterhaltung für Maschinen und technische Anlagen.

Die sonstigen laufenden Aufwendungen belaufen sich auf 13.530 EUR und beinhalten im Wesentlichen Kosten für Gebäudeversicherungen, Kfz-Versicherung, Kfz-Steuer und Grundsteuer.

Ein- und Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen:

Für den Bauhof werden für die Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräte und sonstige Einrichtungen 3.000 EUR benötigt. Für die Beschaffung eines Pflegegerätes für die Außensportanlagen werden Haushaltsmittel in Höhe von 40.000 EUR benötigt.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.4	Zentrale Dienste	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.4.3	Bauhof	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.666,00	4.200	24.000	1.000	0	0
1.1.4.3.2.44241100 Personalkostenerstattung (Bund)	0,00	0	24.000	1.000	0	0
1.1.4.3.2.44242100 Personalkostenerstattung (Land)	2.666,00	4.200	0	0	0	0
9 + Sonstige laufende Erträge	0,00	1	1	1	1	1
1.1.4.3.1.46291000 Schadensersatzleistungen	0,00	1	1	1	1	1
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	2.666,00	4.201	24.001	1.001	1	1
11 - Personalaufwendungen	505.912,42	539.100	697.100	711.040	725.260	739.760
1.1.4.3.2.50221000 Vergütungen der tariflich Beschäftigten	395.038,03	421.800	549.500	560.490	571.700	583.130
1.1.4.3.2.50320000 Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	32.487,11	33.000	39.600	40.390	41.200	42.020
1.1.4.3.2.50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	78.387,28	84.300	108.000	110.160	112.360	114.610
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	34.894,70	49.100	53.900	54.600	55.300	55.950
1.1.4.3.1.52211000 Aufwendungen für Wärme-/Heizungskosten EDG	4.174,55	3.000	3.000	3.200	3.400	3.600
1.1.4.3.1.52221000 Aufwendungen für Stromkosten EDG	1.113,22	1.000	1.000	1.100	1.200	1.300
1.1.4.3.1.52230000 Aufwendungen für Wasser/Abwasser	840,81	1.550	1.750	1.850	1.950	2.000
1.1.4.3.1.52240000 Aufwendungen für Abfallbeseitigung	382,80	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
1.1.4.3.1.52312000 Unterhaltung der Außenanlagen	1.241,01	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
1.1.4.3.1.52313000 Unterhaltung der Gebäude einschl. Bestandteile, die dem Gebäude zuzurechnen sind	3.824,91	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
1.1.4.3.1.52313100 Bauunterhaltung Haustechnik	2.725,45	3.000	4.200	4.400	4.600	4.800
1.1.4.3.1.52351000 Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten	5.996,23	8.500	9.500	9.500	9.500	9.500
1.1.4.3.1.52352000 Fahrzeugunterhaltung - Betriebs- und Schmierstoffe	11.702,64	14.000	16.400	16.400	16.400	16.400
1.1.4.3.1.52360000 Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen	0,00	3.500	3.500	3.550	3.600	3.650
1.1.4.3.1.52380000 Geringw.Geräte u. sonst.Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto (FB 22 b)	2.893,08	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
1.1.4.3.1.52470000 Sonstige Verbrauchsmittel	0,00	50	50	100	150	200
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	15.709,00	16.015	13.826	12.278	10.829	7.499
1.1.4.3.1.53490000 Abschreibungen mit sonstigen Gebäuden	3.468,00	1.155	2.223	2.223	2.223	2.223
1.1.4.3.1.53810000 Abschreibungen auf Fahrzeuge	8.043,00	10.652	8.309	6.980	5.575	4.013
1.1.4.3.1.53831000 Abschreibungen auf Betriebsvorrichtungen	1.781,00	1.730	1.572	1.500	1.496	0
1.1.4.3.1.53852000 Abschreibungen auf Betriebsausstattung	2.417,00	2.478	1.722	1.575	1.535	1.263

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.4	Zentrale Dienste	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.4.3	Bauhof	

<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	11.791,91	13.480	13.530	13.580	13.680	13.730
1.1.4.3.1.56220000 Leasing	3.998,40	4.800	4.800	4.800	4.800	4.800
1.1.4.3.1.56290000 Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	141,94	180	180	230	280	330
1.1.4.3.1.56411000 Gebäudeversicherungen	116,59	250	250	250	300	300
1.1.4.3.1.56412000 Kfz-Versicherungen	4.513,39	5.300	5.300	5.300	5.300	5.300
1.1.4.3.1.56420000 Beiträge zu Wirtschaftsverbänden, Berufsvertretungen und Vereinen	400,00	400	400	400	400	400
1.1.4.3.1.56512000 Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	149,00	0	0	0	0	0
1.1.4.3.1.56810000 Grundsteuer	41,94	50	0	0	0	0
1.1.4.3.1.56820000 Kraftfahrzeugsteuer	2.430,65	2.500	2.600	2.600	2.600	2.600
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	568.308,03	617.695	778.356	791.498	805.069	816.939
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-565.642,03	-613.494	-754.355	-790.497	-805.068	-816.938
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-565.642,03	-613.494	-754.355	-790.497	-805.068	-816.938
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-565.642,03	-613.494	-754.355	-790.497	-805.068	-816.938
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-565.642,03	-613.494	-754.355	-790.497	-805.068	-816.938

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.4	Zentrale Dienste	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.4.3	Bauhof	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-549.623,36	-597.479	-740.529	-778.219	-794.239	-809.439
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-549.623,36	-597.479	-740.529	-778.219	-794.239	-809.439
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-549.623,36	-597.479	-740.529	-778.219	-794.239	-809.439
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-549.623,36	-597.479	-740.529	-778.219	-794.239	-809.439
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	1.554,72	3.000	43.000	43.000	43.000	43.000
1.1.4.3.1/6014.78571100 Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	1.554,72	3.000	43.000	43.000	43.000	43.000
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.554,72	3.000	43.000	43.000	43.000	43.000
24 Saldo (16 ./ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.554,72	-3.000	-43.000	-43.000	-43.000	-43.000
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-551.178,08	-600.479	-783.529	-821.219	-837.239	-852.439
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.4	Zentrale Dienste	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.4.3	Bauhof	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2016	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
MN 6014 <u>Erwerb/Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	43.000	0	43.000	43.000	43.000
1.1.4.3.1/6014.78571100 Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	43.000	0	43.000	43.000	43.000
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	43.000	0	43.000	43.000	43.000
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-43.000	0	-43.000	-43.000	-43.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.4	Zentrale Dienste	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.4.6	Versicherungen	
Beschreibung			
Haftpflichtversicherung für die gesamte Verwaltung, Strafrechtsversicherung für die Mitarbeiter und Mandatsträger der Kreisverwaltung, Ausstellungsversicherung, Eigenschadenversicherung			
Auftrag		Zielgruppe	
Gremienbeschlüsse		Mitarbeiter des Landkreises, Mandatsträger	
Leistungen zum Produkt			
1.1.4.6.1 - Versicherungen			

Erläuterungen zum Produkt

Das Produkt Versicherungen beinhaltet die Haftpflichtversicherung für die gesamte Verwaltung, die Rechtsschutzversicherung für die Mitarbeiter der Kreisverwaltung Mainz-Bingen und der Mandatsträger, die Eigenschadenversicherung für die gesamte Verwaltung sowie eine Ausstellungsversicherung für alle Ausstellungen im Gebäude der Kreisverwaltung Mainz-Bingen. Die Ansätze 2016 für die Versicherungen belaufen sich auf 122.100 EUR und sind damit gegenüber dem Vorjahr um 400 EUR höher. Die Steigerung rührt aus den gestiegenen Mitarbeiterzahlen. Eine Überprüfung der Versicherung erfolgt turnusmäßig alle 5 Jahre. Hier einbezogen sind u.a. die zusätzlichen Reinigungskräfte. Die Beitragsverteilung stellt sich wie folgt dar:

Haftpflichtversicherung 88.300 EUR, Rechtsschutzversicherung, 2.300 EUR und Eigenschadens- und Ausstellungsversicherung 18.000 EUR. Die gleichlautenden Versicherungen für das Jobcenter belaufen sich auf 13.500 EUR.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude						
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Haas					
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern					
Produktgruppe	1.1.4	Zentrale Dienste	Rechtsbindung: funktional					
Produkt	1.1.4.6	Versicherungen						
Teilergebnishaushalt			Ergebnis des Vorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)								
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
18 - Sonstige laufende Aufwendungen			117.294,74	121.700	122.100	123.800	125.300	126.800
1.1.4.6.1.56413000	Haftpflichtversicherungen		85.896,36	88.900	88.300	89.000	89.500	90.000
1.1.4.6.1.56415000	Rechtsschutzversicherungen		2.283,01	2.300	2.300	2.300	2.300	2.300
1.1.4.6.1.56419000	Sonstige Versicherungen		16.991,57	17.500	18.000	18.500	19.000	19.500
1.1.4.6.1.56419100	Versicherungen (Jobcenter)		12.123,80	13.000	13.500	14.000	14.500	15.000
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			117.294,74	121.700	122.100	123.800	125.300	126.800
20 Laufendes Ergebnis (10 ./ 19) aus Verwaltungstätigkeit			-117.294,74	-121.700	-122.100	-123.800	-125.300	-126.800
23 Finanzergebnis (21 ./ 22)			0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)			-117.294,74	-121.700	-122.100	-123.800	-125.300	-126.800
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./ 26)			0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.			-117.294,74	-121.700	-122.100	-123.800	-125.300	-126.800
31 Saldo (29./ 30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.			0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen			-117.294,74	-121.700	-122.100	-123.800	-125.300	-126.800

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.4	Zentrale Dienste	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.1.4.6	Versicherungen	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-117.294,74	-121.700	-122.100	-123.800	-125.300	-126.800
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-117.294,74	-121.700	-122.100	-123.800	-125.300	-126.800
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-117.294,74	-121.700	-122.100	-123.800	-125.300	-126.800
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-117.294,74	-121.700	-122.100	-123.800	-125.300	-126.800
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-117.294,74	-121.700	-122.100	-123.800	-125.300	-126.800
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.0	Allgemeine Schulverwaltung	intern
Produktgruppe	2.0.1	Allgemeine Schulverwaltung	Rechtsbindung: funktional
Produkt	2.0.1.2	Allgemeine Schulverwaltung	

Beschreibung

Es handelt sich hierbei um die zusammengefassten Personalkosten des Fachbereichs Schulverwaltung.

Auftrag	Zielgruppe
----------------	-------------------

Bundesbesoldungsgesetz (BBesG); Landesbeamtengesetz (LBG); Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) sowie alle sonstigen beamten- und arbeitsrechtlich relevanten Vorschriften.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landkreises.

Leistungen zum Produkt

2.0.1.2.1 - Personal

Erläuterungen zum Produkt

Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind in den Erläuterungen im Vorbericht des Haushaltes zu übernehmen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.0	Allgemeine Schulverwaltung	intern
Produktgruppe	2.0.1	Allgemeine Schulverwaltung	Rechtsbindung: funktional
Produkt	2.0.1.2	Allgemeine Schulverwaltung	

<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
11 - Personalaufwendungen	312.560,42	335.900	461.100	468.190	475.510	482.840
2.0.1.2.1.50211000 Dienstbezüge Beamtinnen u. Beamte	145.139,93	133.700	179.300	181.090	182.900	184.730
2.0.1.2.1.50221000 Vergütungen der tariflich Beschäftigten	111.173,57	137.600	191.500	195.330	199.240	203.220
2.0.1.2.1.50310000 Umlage Versorgungskasse Beamtinnen u. Beamte	25.767,59	26.300	36.600	37.000	37.500	37.900
2.0.1.2.1.50320000 Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	8.670,28	10.900	15.200	15.500	15.810	16.130
2.0.1.2.1.50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	21.809,05	27.400	38.500	39.270	40.060	40.860
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	312.560,42	335.900	461.100	468.190	475.510	482.840
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-312.560,42	-335.900	-461.100	-468.190	-475.510	-482.840
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-312.560,42	-335.900	-461.100	-468.190	-475.510	-482.840
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-312.560,42	-335.900	-461.100	-468.190	-475.510	-482.840
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-312.560,42	-335.900	-461.100	-468.190	-475.510	-482.840

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.0	Allgemeine Schulverwaltung	intern
Produktgruppe	2.0.1	Allgemeine Schulverwaltung	Rechtsbindung: funktional
Produkt	2.0.1.2	Allgemeine Schulverwaltung	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-310.659,99	-335.900	-461.100	-468.190	-475.510	-482.840
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-310.659,99	-335.900	-461.100	-468.190	-475.510	-482.840
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-310.659,99	-335.900	-461.100	-468.190	-475.510	-482.840
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-310.659,99	-335.900	-461.100	-468.190	-475.510	-482.840
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-310.659,99	-335.900	-461.100	-468.190	-475.510	-482.840
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.5	Realschulen / Realschulen plus	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.5.1	Rochus-Realschule plus, Bingen	

Beschreibung

Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern an der Rochus-Realschule plus. Die Realschule führt zum qualifizierten Sekundarabschluss I. Die Realschule plus Bingen wird nicht als Ganztagschule geführt.

Auftrag

Schulgesetz (SchulG); Schulordnung und Beschlüsse der Gremien.

Zielgruppe

Schüler dieser Realschule sowie deren Erziehungsberechtigte

Leistungen zum Produkt

2.1.5.1.1 - Bereitstellung

Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt

2.1.5.1.2 - Betrieb

Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungsaufwendungen (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc.

2.1.5.1.3 - Kostenbeteiligung

Kostenbeteiligung an Schulen anderer Schulträger

Erläuterungen zum Produkt

Erträge:

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten i.H.v. 89.205 EUR errechnen sich aus der ertragsmäßigen Auflösung der erhaltenen Zuwendungen über die Nutzungsdauer.

Aufwendungen:

Personalaufwendungen:

Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht zu entnehmen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Diese belaufen sich auf insgesamt 253.205 EUR und reduziert sich gegenüber dem Hj. 2015 um 137.258 EUR. Die Verringerung ist auf die abgeschlossene Sanierungsmaßnahme der Hallenbeleuchtung sowie auf die fertiggestellte Umbaumaßnahme am Bestandsgebäude im Rahmen der Erweiterung der FOS zurückzuführen. In den Gesamtkosten sind ebenso Aufwendungen für Wärme, Strom, Wasser/Abwasser, Abfallbeseitigung, die Kosten der Bauunterhaltung (Hochbau und Gebäudetechnik) und Gebäudereinigungskosten, sowie die Verpflegungskosten, die Kosten für die Fahrzeugunterhaltung, die Kosten für die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, die Kosten für Verbrauchsmittel an Schulen (Lehr- und Unterrichtsmittel) und Schülerbeförderungskosten für Sportstätten- und Praktikafahrten enthalten.

Sonstige laufende Aufwendungen:

Die sonstigen laufenden Aufwendungen belaufen sich auf 21.303 EUR und beinhalten im Wesentlichen Kosten für Gebäudeversicherung, Unterhaltung der Hardware (Netzwerkbetreuung), für Büromaterial, Bücher, Zeitschriften, Porto und Fernmeldegebühren. Im Sinne einer dezentralen Ressourcenverantwortung wird jährlich ein Budget zur Verfügung gestellt, das sich aufteilt auf Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, sonstige laufende Aufwendungen und Auszahlungen für Sachanlagen. Die Ansätze für Netzwerkbetreuung werden weiterhin getrennt ausgewiesen und durch den Fachbereich 22a bewirtschaftet.

Ein- und Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen

Im Bereich Schulbudget sind für den Erwerb von beweglichen Sachen insgesamt 6.910 EUR (inkl. konsumtiver Bereich) vorgesehen. Für die Anschaffung von „medialer“ Ausstattung wurde ein Ansatz in Höhe von 12.600 EUR veranschlagt. Weiterhin sind für die Ausstattung mit Schulmobiliar Haushaltsmittel i.H.v. 6.500 EUR vorzusehen. Für die Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräten und sonstigen Einrichtungen werden 15.000 EUR benötigt. Im Rahmen des Erweiterungsbaus für die „FOS“ wird seitens des Landes eine Zuwendung in Höhe von insgesamt 1.355.000 EUR bereitgestellt, auf das Haushaltsjahr 2016 entfallen 200.000 EUR. Zur Errichtung einer Freizeit- und Sportanlage werden im Haushalt 2016 250.000 EUR bereitgestellt. Die Stadt Bingen beteiligt sich an den Kosten mit 125.000 EUR die ebenfalls im Haushaltsjahr 2016 veranschlagt werden.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.5	Realschulen / Realschulen plus	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.5.1	Rochus-Realschule plus, Bingen	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	93.043,25	97.514	89.205	89.205	89.162	88.891
2.1.5.1.1.41441000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Bund	0,00	8.200	0	0	0	0
2.1.5.1.1.41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	88.890,00	88.890	88.891	88.891	88.891	88.891
2.1.5.1.2.41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	4.153,25	424	314	314	271	0
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.000,00	50	50	50	50	50
2.1.5.1.2.44190000 Ersätze (Fotokopien, Fernmeldegebühren etc.)	1.000,00	50	50	50	50	50
9 + Sonstige laufende Erträge	1.531,14	2	2	2	2	2
2.1.5.1.1.46291000 Schadensersatzleistungen	1.097,78	1	1	1	1	1
2.1.5.1.2.46270000 Versicherungserstattungen	0,00	1	1	1	1	1
2.1.5.1.2.46613000 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten ohne Sonderposten für Grabn	433,36	0	0	0	0	0
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	95.574,39	97.566	89.257	89.257	89.214	88.943
11 - Personalaufwendungen	176.088,21	245.300	241.400	246.230	251.160	256.180
2.1.5.1.2.50221000 Vergütungen der tariflich Beschäftigten	138.032,76	191.900	188.600	192.370	196.220	200.140
2.1.5.1.2.50320000 Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	10.840,66	15.100	15.000	15.300	15.610	15.920
2.1.5.1.2.50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	27.214,79	38.300	37.800	38.560	39.330	40.120
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	564.847,39	390.463	253.205	259.605	266.305	273.305
2.1.5.1.1.52211000 Aufwendungen für Wärme-/Heizungskosten EDG	85.451,53	80.000	79.000	83.000	87.200	91.600
2.1.5.1.1.52221000 Aufwendungen für Stromkosten EDG	34.927,47	38.000	32.000	33.600	35.300	37.100
2.1.5.1.1.52230000 Aufwendungen für Wasser/Abwasser	7.023,27	10.000	10.500	11.000	11.500	12.000
2.1.5.1.1.52240000 Aufwendungen für Abfallbeseitigung	5.724,51	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
2.1.5.1.1.52312000 Unterhaltung der Außenanlagen	1.884,71	5.500	8.000	8.000	8.000	8.000
2.1.5.1.1.52313000 Unterhaltung der Gebäude einschl. Bestandteile, die dem Gebäude zuzurechnen sind	22.114,93	21.000	23.000	23.000	23.000	23.000
2.1.5.1.1.52313100 Bauunterhaltung Haustechnik	22.618,83	23.000	25.000	25.200	25.400	25.600
2.1.5.1.1.52313300 Umbaumaßnahmen Bestandsgebäude	239.418,09	0	0	0	0	0
2.1.5.1.1.52313400 Bauunterhaltung Sanierung Hallenbeleuchtung	0,00	41.000	0	0	0	0
2.1.5.1.1.52323000 Gebäudereinigungskosten	13.898,15	19.500	19.500	19.500	19.500	19.500
2.1.5.1.1.52323100 Bewirtschaftung - Sonstige Reinigungskosten (Budget)	0,00	412	398	398	398	398
2.1.5.1.1.52351000 Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten	221,56	1.200	1.200	1.250	1.300	1.350

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.5	Realschulen / Realschulen plus	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.5.1	Rochus-Realschule plus, Bingen	

<u>Teilergebnishaushalt</u>		Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
2.1.5.1.1.52380000	Geringw. Geräte u. sonst. Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto (FB 22 b)	1.917,14	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
2.1.5.1.1.52470000	Sonstige Verbrauchsmittel	653,20	800	800	850	900	950
2.1.5.1.2.52351000	Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten (Budget)	68,92	800	800	800	800	800
2.1.5.1.2.52352000	Fahrzeugunterhaltung - Betriebs- und Schmierstoffe (Budget)	132,90	270	270	270	270	270
2.1.5.1.2.52370000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (Budget)	758,12	830	830	830	830	830
2.1.5.1.2.52371000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung - Sportgeräte	0,00	2.500	3.000	3.000	3.000	3.000
2.1.5.1.2.52381000	Geringwertige Geräte u. sonst. Gebrauchsgegenst. bis einschl. 410 € netto (Budget)	24.038,70	3.776	4.910	4.910	4.910	4.910
2.1.5.1.2.52385000	Geringw. Geräte u. sonst. Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto (Tablets)	0,00	20.000	0	0	0	0
2.1.5.1.2.52386002	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	13.294,50	500	600	600	600	600
2.1.5.1.2.52386003	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	0,00	500	500	500	500	500
2.1.5.1.2.52386109	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	73.583,80	80.000	0	0	0	0
2.1.5.1.2.52410000	Schülerbeförderungskosten	14.224,56	17.000	19.500	19.500	19.500	19.500
2.1.5.1.2.52420000	Essenskosten (Budget)	1.765,48	833	804	804	804	804
2.1.5.1.2.52450000	Verbrauchsmittel an Schulen: Lehr- u. Unterrichtsmittel (Landkarten, usw.), Budget	859,50	12.992	12.543	12.543	12.543	12.543
2.1.5.1.2.52470000	Sonstige Verbrauchsmittel (Budget)	267,52	50	50	50	50	50
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO		175.939,47	143.683	159.943	158.403	155.623	143.296
2.1.5.1.1.53430000	Abschreib. a. bebaute Grundst. u. grundstücksg. Rechte m. Schulgeb. u. -turnhallen	122.956,00	122.956	122.955	122.955	122.955	122.179
2.1.5.1.1.53810000	Abschreibungen auf Fahrzeuge	513,00	513	514	514	514	514
2.1.5.1.1.53831000	Abschreibungen auf Betriebsvorrichtungen	25.008,96	10.676	10.676	10.676	10.676	4.985
2.1.5.1.1.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	68,00	104	104	104	104	104
2.1.5.1.1.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	89,00	127	127	127	127	127

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.5	Realschulen / Realschulen plus	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.5.1	Rochus-Realschule plus, Bingen	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
2.1.5.1.2.53810000 Abschreibungen auf Fahrzeuge	85,00	85	0	0	0	0
2.1.5.1.2.53852000 Abschreibungen auf Betriebsausstattung	1.321,57	1.137	1.209	1.209	233	233
2.1.5.1.2.53853000 Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	25.897,94	8.085	24.358	22.818	21.014	15.154
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	15.367,11	26.943	21.303	21.453	21.603	21.753
2.1.5.1.1.56290000 Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.516,15	1.216	1.216	1.266	1.316	1.366
2.1.5.1.1.56411000 Gebäudeversicherungen	2.469,87	3.500	3.500	3.600	3.700	3.800
2.1.5.1.2.56244000 Unterhaltung Hardware (Budget)	299,00	9.300	5.000	5.000	5.000	5.000
2.1.5.1.2.56310000 Büromaterial (Budget)	2.175,38	2.491	2.405	2.405	2.405	2.405
2.1.5.1.2.56321000 Bücher (Budget)	560,36	690	666	666	666	666
2.1.5.1.2.56322000 Zeitschriften (Budget)	0,00	690	666	666	666	666
2.1.5.1.2.56331000 Porto (Budget)	1.425,65	1.613	1.557	1.557	1.557	1.557
2.1.5.1.2.56341000 Fernmeldegebühren (Budget)	2.975,34	4.328	4.178	4.178	4.178	4.178
2.1.5.1.2.56343000 Miete, Leasing	1.076,88	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
2.1.5.1.2.56344000 Wartung	515,81	600	600	600	600	600
2.1.5.1.2.56412000 Kfz-Versicherungen	53,32	100	100	100	100	100
2.1.5.1.2.56417000 EDV-Versicherung	152,35	1.200	200	200	200	200
2.1.5.1.2.56418000 Versicherung Telefonanlage	4,54	15	15	15	15	15
2.1.5.1.2.56512000 Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	2.142,46	0	0	0	0	0
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	932.242,18	806.389	675.851	685.691	694.691	694.534
20 Laufendes Ergebnis (10 ././ 19) aus Verwaltungstätigkeit	-836.667,79	-708.823	-586.594	-596.434	-605.477	-605.591
23 Finanzergebnis (21 ././ 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-836.667,79	-708.823	-586.594	-596.434	-605.477	-605.591
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ././ 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-836.667,79	-708.823	-586.594	-596.434	-605.477	-605.591
31 Saldo (29././30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-836.667,79	-708.823	-586.594	-596.434	-605.477	-605.591

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.5	Realschulen / Realschulen plus	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.5.1	Rochus-Realschule plus, Bingen	

Teilfinanzaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)						
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-741.929,31	-654.454	-515.856	-527.236	-539.016	-551.186
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-741.929,31	-654.454	-515.856	-527.236	-539.016	-551.186
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-741.929,31	-654.454	-515.856	-527.236	-539.016	-551.186
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-741.929,31	-654.454	-515.856	-527.236	-539.016	-551.186
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	60.000	325.000	200.000	200.000	200.000
2.1.5.1.1/6109.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0,00	60.000	200.000	200.000	200.000	200.000
2.1.5.1.1/6110.68166300 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,00	0	125.000	0	0	0
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	60.000	325.000	200.000	200.000	200.000
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	1.844.387,06	60.100	285.000	30.000	30.000	70.000
2.1.5.1.1/6014.78571100 Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	0,00	9.500	15.000	12.000	12.000	12.000
2.1.5.1.1/6109.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	1.674.648,84	0	0	0	0	0
2.1.5.1.1/6109.78523100 Zu aktivierende Eigenleistungen	54.806,75	0	0	0	0	0
2.1.5.1.1/6110.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	0,00	0	250.000	0	0	0
2.1.5.1.2/6001.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberh. d. Wertgrenze (Budget)	3.040,16	6.600	2.000	2.000	2.000	2.000
2.1.5.1.2/6002.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	33.229,19	8.000	12.000	10.000	10.000	50.000
2.1.5.1.2/6003.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0,00	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
2.1.5.1.2/6109.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	78.662,12	20.000	0	0	0	0
2.1.5.1.2/6300.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0,00	10.000	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.844.387,06	60.100	285.000	30.000	30.000	70.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.5	Realschulen / Realschulen plus	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.5.1	Rochus-Realschule plus, Bingen	

Teilfinanzhaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)						
24 Saldo (16 ./ . 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.844.387,06	-100	40.000	170.000	170.000	130.000
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-2.586.316,37	-654.554	-475.856	-357.236	-369.016	-421.186
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.5	Realschulen / Realschulen plus	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.5.1	Rochus-Realschule plus, Bingen	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2016	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
MN 6001 <u>Erwerb / Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	2.000	0	2.000	2.000	2.000
2.1.5.1.2/6001.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberh. d. Wertgrenze (Budget)	2.000	0	2.000	2.000	2.000
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.000	0	2.000	2.000	2.000
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000
MN 6002 <u>Ausstattung EDV-Unterrichtsräume</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	12.000	0	10.000	10.000	50.000
2.1.5.1.2/6002.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	12.000	0	10.000	10.000	50.000
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	12.000	0	10.000	10.000	50.000
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-12.000	0	-10.000	-10.000	-50.000
MN 6003 <u>Allgemeine Ausstattung Schulmobiliar</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	6.000	0	6.000	6.000	6.000
2.1.5.1.2/6003.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	6.000	0	6.000	6.000	6.000
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.000	0	6.000	6.000	6.000
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-6.000	0	-6.000	-6.000	-6.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.5	Realschulen / Realschulen plus	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.5.1	Rochus-Realschule plus, Bingen	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2016	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
MN 6014 <u>Erwerb/Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	15.000	0	12.000	12.000	12.000
2.1.5.1.1/6014.78571100 Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	15.000	0	12.000	12.000	12.000
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	15.000	0	12.000	12.000	12.000
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-15.000	0	-12.000	-12.000	-12.000
MN 6109 <u>Erweiterung Fachoberschule</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	200.000	0	200.000	200.000	200.000
2.1.5.1.1/6109.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	200.000	0	200.000	200.000	200.000
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	200.000	0	200.000	200.000	200.000
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	200.000	0	200.000	200.000	200.000
MN 6110 <u>Errichtung einer Freizeit- und Sportanlage</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	125.000	0	0	0	0
2.1.5.1.1/6110.68166300 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	125.000	0	0	0	0
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	125.000	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	250.000	0	0	0	0
2.1.5.1.1/6110.78523000 Ausz. f. Baumaßnahmen	250.000	0	0	0	0
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	250.000	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.5	Realschulen / Realschulen plus	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.5.1	Rochus-Realschule plus, Bingen	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2016	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-125.000	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.5	Realschulen / Realschulen plus	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.5.2	Kaiserpfalz-Realschule plus, Ingelheim	

Beschreibung

Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern an der Kaiserpfalz-Realschule. Die Realschule führt zum qualifizierten Sekundarabschluss I. Die Kaiserpfalz-Realschule plus wird als Ganztagschule in Angebotsform geführt.

Auftrag

Schulgesetz (SchulG); Schulordnung und Beschlüsse der Gremien.

Zielgruppe

Schüler dieser Realschule sowie deren Erziehungsberechtigte.

Leistungen zum Produkt

2.1.5.2.1 - Bereitstellung

Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt

2.1.5.2.2 - Betrieb

Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungsaufwendungen (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc.

2.1.5.2.3 - Kostenbeteiligung

Kostenbeteiligung an Schulen anderer Schulträger

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.5	Realschulen / Realschulen plus	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.5.2	Kaiserpfalz-Realschule plus, Ingelheim	

Erläuterungen zum Produkt

Erträge:

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten i.H.v. 273.906 EUR errechnen sich aus der ertragsmäßigen Auflösung der erhaltenen Zuwendungen über die Nutzungsdauer. Die Realschule plus Ingelheim wird als Ganztagschule geführt. In diesem Zusammenhang entstehen Forderungen aus dem Sozialfond des Landes Rheinland-Pfalz, sowie aus dem Bildungs- und Teilhabepaket. Des Weiteren werden bestehende Forderungen aus monatlichen Nachbelastungen unbezahlter Essensgeldforderungen an die Eltern veranschlagt. Nach derzeitigem Kenntnisstand werden Erträge in Höhe von 18.500 EUR erwartet.

Aufwendungen:

Personalaufwendungen:

Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht zu entnehmen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Diese belaufen sich auf insgesamt 342.453 EUR und reduzieren sich gegenüber dem Hj. 2015 um 18.048 EUR. Die Verringerung ist im Wesentlichen auf die abgeschlossene Sanierungsmaßnahme der Hallenbeleuchtung zurückzuführen. In den Gesamtkosten sind ebenso Aufwendungen für Wärme, Wasser/Abwasser, Abfallbeseitigung, die Kosten der Bauunterhaltung (Hochbau und Gebäudetechnik) und Gebäudereinigungskosten, sowie die Verpflegungskosten, die Kosten für die Fahrzeugunterhaltung, die Kosten für die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, die Kosten für Verbrauchsmittel an Schulen (Lehr- und Unterrichtsmittel) und Schülerbeförderungskosten für Sportstätten- und Praktikafahrten enthalten.

Sonstige laufende Aufwendungen:

Die sonstigen laufenden Aufwendungen belaufen sich auf 20.043 EUR und beinhalten im Wesentlichen Kosten für Gebäudeversicherung, Unterhaltung der Hardware (Netzwerkbetreuung), für Büromaterial, Bücher, Zeitschriften, Porto und Fernmeldegebühren. Im Sinne einer dezentralen Ressourcenverantwortung wird jährlich ein Budget zur Verfügung gestellt, das sich aufteilt auf Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, sonstige laufende Aufwendungen und Auszahlungen für Sachanlagen. Die Ansätze für Kopierkosten wurden an die neuen Leasingverträge angeglichen. Die Ansätze für Netzwerkbetreuung werden weiterhin getrennt ausgewiesen und durch den Fachbereich 22a bewirtschaftet.

Ein- und Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen:

Im Bereich Schulbudget sind für den Erwerb von beweglichen Sachen insgesamt 3.770 EUR (inkl. konsumtiver Bereich) vorgesehen. Für die Anschaffung von „medialer“ Ausstattung wurde ein Ansatz in Höhe von 56.900 EUR veranschlagt. Weiterhin sind für die Ausstattung mit Schulmobiliar Haushaltsmittel i.H.v. 6.500 EUR vorzusehen. Für die Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräten und sonstigen Einrichtungen werden 12.000 EUR benötigt. Für die Ergänzungsausstattung der Mensa werden pauschal 8.000 EUR (inkl. konsumtiver Bereich) veranschlagt. Für den Neubau (6.500.000 EUR) der Realschule plus Ingelheim und für die Errichtung der Sporthalle (1.620.000 EUR) wird ein Landeszuschuss in Höhe von insgesamt 8.120.000 EUR gewährt. Gemäß Bewilligungsbescheid entfallen davon auf das Haushaltsjahr 2016 voraussichtlich 520.000 EUR. Aufgrund der schnelllebigen medialen Entwicklung, insbesondere im schulischen Bereich, ist aus Sicht der Verwaltung davon auszugehen, dass die Nutzung von Tablets, aufgrund der vielfältigen pädagogischen Vorteile, auf Dauer die Nutzung von „starren“ PC-Laboren und Laptopwagen an allen Schulformen ablösen wird. Die Verwaltung beabsichtigt daher die sukzessive Ausstattung weiterer Schulstandorte mit jeweils einzelnen „Tabletklassen“. Für die Realschule plus Ingelheim werden daher Mittel in Höhe von insgesamt 30.000 EUR veranschlagt. Hiervon entfallen 15.000 EUR auf den konsumtiven und 15.000 EUR auf den investiven Bereich.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.5	Realschulen / Realschulen plus	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.5.2	Kaiserpfalz-Realschule plus, Ingelheim	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	379.402,55	221.376	273.906	273.323	273.314	270.795
2.1.5.2.1.41441000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Bund	0,00	8.200	0	0	0	0
2.1.5.2.1.41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	374.670,00	213.176	273.408	272.825	272.816	270.320
2.1.5.2.2.41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	4.732,55	0	498	498	498	475
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.995,09	6.963	18.500	18.500	18.500	18.500
2.1.5.2.2.43401000 Beteiligung Essenskosten	5.995,09	6.963	18.500	18.500	18.500	18.500
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.400,00	2.450	2.450	2.450	2.450	2.450
2.1.5.2.1.44121000 Mieten und Pachten	2.400,00	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400
2.1.5.2.2.44190000 Ersätze (Fotokopien, Fernmeldegebühren etc.)	0,00	50	50	50	50	50
9 + Sonstige laufende Erträge	4.013,47	2	2	2	2	2
2.1.5.2.1.46291000 Schadensersatzleistungen	4.013,47	1	1	1	1	1
2.1.5.2.2.46270000 Versicherungserstattungen	0,00	1	1	1	1	1
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	391.811,11	230.791	294.858	294.275	294.266	291.747
11 - Personalaufwendungen	216.009,95	227.400	241.800	246.640	251.570	256.600
2.1.5.2.2.50221000 Vergütungen der tariflich Beschäftigten	169.379,84	178.300	189.800	193.600	197.470	201.420
2.1.5.2.2.50320000 Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	13.494,45	13.900	14.800	15.100	15.400	15.710
2.1.5.2.2.50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	33.135,66	35.200	37.200	37.940	38.700	39.470
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	367.832,95	360.501	342.453	335.053	343.053	351.353
2.1.5.2.1.52211000 Aufwendungen für Wärme-/Heizungskosten EDG	111.757,12	67.000	74.000	77.700	81.600	85.700
2.1.5.2.1.52221000 Aufwendungen für Stromkosten EDG	94.515,26	70.000	62.000	65.100	68.400	71.800
2.1.5.2.1.52230000 Aufwendungen für Wasser/Abwasser	4.327,05	6.500	7.000	7.500	8.000	8.500
2.1.5.2.1.52240000 Aufwendungen für Abfallbeseitigung	4.414,00	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
2.1.5.2.1.52312000 Unterhaltung der Außenanlagen	246,52	6.000	9.000	9.000	9.000	9.000
2.1.5.2.1.52313000 Unterhaltung der Gebäude einschl. Bestandteile, die dem Gebäude zuzurechnen sind	23.462,12	38.500	22.200	22.200	22.200	22.200
2.1.5.2.1.52313100 Bauunterhaltung Haustechnik	49.569,06	39.000	38.000	38.200	38.400	38.600
2.1.5.2.1.52313400 Bauunterhaltung Sanierung Hallenbeleuchtung	0,00	41.000	0	0	0	0
2.1.5.2.1.52323000 Gebäudereinigungskosten	13.858,53	18.500	18.500	18.500	18.500	18.500
2.1.5.2.1.52323100 Bewirtschaftung - Sonstige Reinigungskosten (Budget)	0,00	260	239	239	239	239

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.5	Realschulen / Realschulen plus	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.5.2	Kaiserpfalz-Realschule plus, Ingelheim	

<u>Teilergebnishaushalt</u>		Ergebnis des Vorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
2.1.5.2.1.52351000	Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten	560,25	1.500	1.500	1.550	1.600	1.650
2.1.5.2.1.52380000	Geringw. Geräte u. sonst. Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto (FB 22 b)	1.811,74	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
2.1.5.2.1.52470000	Sonstige Verbrauchsmittel	7,16	800	800	850	900	950
2.1.5.2.2.52351000	Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten (Budget)	0,00	800	800	800	800	800
2.1.5.2.2.52352000	Fahrzeugunterhaltung - Betriebs- und Schmierstoffe (Budget)	89,96	270	270	270	270	270
2.1.5.2.2.52370000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (Budget)	2.597,30	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
2.1.5.2.2.52371000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung - Sportgeräte	332,37	2.500	3.000	3.000	3.000	3.000
2.1.5.2.2.52380000	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	0,00	0	5.000	5.000	5.000	5.000
2.1.5.2.2.52381000	Geringwertige Geräte u. sonst. Gebrauchsgegenst. bis einschl. 410 € netto (Budget)	10.671,47	1.668	1.770	1.770	1.770	1.770
2.1.5.2.2.52385000	Geringw. Geräte u. sonst. Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto (Tablets)	0,00	0	15.000	0	0	0
2.1.5.2.2.52386002	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	0,00	500	500	500	500	500
2.1.5.2.2.52386003	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	0,00	500	500	500	500	500
2.1.5.2.2.52410000	Schülerbeförderungskosten	4.156,10	9.500	9.500	9.500	9.500	9.500
2.1.5.2.2.52420000	Essenskosten (Budget)	0,00	526	484	484	484	484
2.1.5.2.2.52421000	Verpflegungskosten Schulverwaltung	18.333,84	12.220	30.100	30.100	30.100	30.100
2.1.5.2.2.52450000	Verbrauchsmittel an Schulen: Lehr- u. Unterrichtsmittel (Landkarten, usw.), Budget	1.981,10	8.207	7.540	7.540	7.540	7.540
2.1.5.2.2.52470000	Sonstige Verbrauchsmittel (Budget)	1.808,00	50	50	50	50	50
2.1.5.2.2.52542000	Kostenerstattungen an das Land	23.334,00	23.400	23.400	23.400	23.400	23.400
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO		520.375,17	337.716	389.279	380.437	378.725	371.679
2.1.5.2.1.53210000	AfA Software, gewerbl. Schutzrechte/ähnliche Rechte, Werte, Lizenzen an solchen	710,00	710	711	12	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.5	Realschulen / Realschulen plus	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.5.2	Kaiserpfalz-Realschule plus, Ingelheim	

<u>Teilergebnishaushalt</u>		Ergebnis des Vorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
2.1.5.2.1.53230000	Abschreibungen auf gezahlte Investitionszuschüsse als Nutzungsberechtigter	714,00	714	714	714	714	714
2.1.5.2.1.53430000	Abschreib. a.bebaute Grundst. u.grundstücksg. Rechte m. Schulgeb. u.-turnhallen	350.812,00	178.397	234.452	234.452	234.452	233.580
2.1.5.2.1.53810000	Abschreibungen auf Fahrzeuge	770,00	770	770	770	770	770
2.1.5.2.1.53831000	Abschreibungen auf Betriebsvorrichtungen	42.085,12	40.039	40.040	40.040	39.210	36.719
2.1.5.2.1.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	72.823,00	72.144	72.276	72.276	72.276	69.789
2.1.5.2.1.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	2.431,00	2.431	2.433	2.433	2.433	2.433
2.1.5.2.2.53210000	Abschreib.auf gewerb.Schutzrechte u.Werte sowie Lizenzen an Rechten u. Werten	164,40	121	109	0	0	0
2.1.5.2.2.53820000	Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen	818,00	818	817	817	817	817
2.1.5.2.2.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	3.708,00	3.534	3.542	3.505	3.397	3.089
2.1.5.2.2.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	45.339,65	38.038	33.415	25.418	24.656	23.768
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		481.573,15	23.847	20.043	20.093	20.243	20.293
2.1.5.2.1.56290000	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.150,16	1.329	1.329	1.379	1.429	1.479
2.1.5.2.1.56411000	Gebäudeversicherungen	4.943,29	6.000	6.000	6.000	6.100	6.100
2.1.5.2.2.56244000	Unterhaltung Hardware (Budget)	4.430,14	8.300	5.000	5.000	5.000	5.000
2.1.5.2.2.56310000	Büromaterial (Budget)	2.617,92	1.573	1.446	1.446	1.446	1.446
2.1.5.2.2.56321000	Bücher (Budget)	838,60	436	400	400	400	400
2.1.5.2.2.56322000	Zeitschriften (Budget)	76,58	436	400	400	400	400
2.1.5.2.2.56331000	Porto (Budget)	1.202,19	1.019	936	936	936	936
2.1.5.2.2.56341000	Fernmeldegebühren (Budget)	4.580,04	2.734	2.512	2.512	2.512	2.512
2.1.5.2.2.56343000	Miete, Leasing	778,28	800	800	800	800	800
2.1.5.2.2.56344000	Wartung	0,00	800	800	800	800	800
2.1.5.2.2.56412000	Kfz-Versicherungen	0,00	25	25	25	25	25
2.1.5.2.2.56417000	EDV-Versicherung	228,71	300	300	300	300	300
2.1.5.2.2.56418000	Versicherung Telefonanlage	4,80	15	15	15	15	15
2.1.5.2.2.56512000	Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	459.927,25	0	0	0	0	0
2.1.5.2.2.56551000	Einzelwertberichtigung	795,19	0	0	0	0	0
2.1.5.2.2.56820000	Kraftfahrzeugsteuer	0,00	80	80	80	80	80

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.5	Realschulen / Realschulen plus	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.5.2	Kaiserpfalz-Realschule plus, Ingelheim	

<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	1.585.791,22	949.464	993.575	982.223	993.591	999.925
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-1.193.980,11	-718.673	-698.717	-687.948	-699.325	-708.178
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-1.193.980,11	-718.673	-698.717	-687.948	-699.325	-708.178
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-1.193.980,11	-718.673	-698.717	-687.948	-699.325	-708.178
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-1.193.980,11	-718.673	-698.717	-687.948	-699.325	-708.178

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.5	Realschulen / Realschulen plus	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.5.2	Kaiserpfalz-Realschule plus, Ingelheim	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-589.644,28	-594.133	-583.344	-580.834	-593.914	-607.294
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-589.644,28	-594.133	-583.344	-580.834	-593.914	-607.294
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-589.644,28	-594.133	-583.344	-580.834	-593.914	-607.294
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-589.644,28	-594.133	-583.344	-580.834	-593.914	-607.294
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.175.000,00	450.000	520.000	250.000	250.000	250.000
2.1.5.2.1/6102.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	1.175.000,00	450.000	520.000	250.000	250.000	250.000
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.175.000,00	450.000	520.000	250.000	250.000	250.000
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	4.489,10	24.485	94.400	33.000	33.000	33.000
2.1.5.2.1/6014.78571100 Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	1.725,08	8.500	12.000	12.000	12.000	12.000
2.1.5.2.2/6001.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberh. d. Wertgrenze (Budget)	2.764,02	1.985	2.000	2.000	2.000	2.000
2.1.5.2.2/6002.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0,00	8.000	56.400	10.000	10.000	10.000
2.1.5.2.2/6003.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0,00	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
2.1.5.2.2/6014.78571120 Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberhalb d. Wertgrenze (22 a)	0,00	0	3.000	3.000	3.000	3.000
2.1.5.2.2/6300.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0,00	0	15.000	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.489,10	24.485	94.400	33.000	33.000	33.000
24 Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.170.510,90	425.515	425.600	217.000	217.000	217.000
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	580.866,62	-168.618	-157.744	-363.834	-376.914	-390.294
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.5	Realschulen / Realschulen plus	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.5.2	Kaiserpfalz-Realschule plus, Ingelheim	

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)						
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.5	Realschulen / Realschulen plus	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.5.2	Kaiserpfalz-Realschule plus, Ingelheim	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2016	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
MN 6001 <u>Erwerb / Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	2.000	0	2.000	2.000	2.000
2.1.5.2.2/6001.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberh. d. Wertgrenze (Budget)	2.000	0	2.000	2.000	2.000
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.000	0	2.000	2.000	2.000
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000
MN 6002 <u>Ausstattung EDV-Unterrichtsräume</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	56.400	0	10.000	10.000	10.000
2.1.5.2.2/6002.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	56.400	0	10.000	10.000	10.000
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	56.400	0	10.000	10.000	10.000
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-56.400	0	-10.000	-10.000	-10.000
MN 6003 <u>Allgemeine Ausstattung Schulmobiliar</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	6.000	0	6.000	6.000	6.000
2.1.5.2.2/6003.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	6.000	0	6.000	6.000	6.000
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.000	0	6.000	6.000	6.000
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-6.000	0	-6.000	-6.000	-6.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.5	Realschulen / Realschulen plus	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.5.2	Kaiserpfalz-Realschule plus, Ingelheim	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2016	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
MN 6014 <u>Erwerb/Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	15.000	0	15.000	15.000	15.000
2.1.5.2.1/6014.78571100 Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	12.000	0	12.000	12.000	12.000
2.1.5.2.2/6014.78571120 Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberhalb d. Wertgrenze (22 a)	3.000	0	3.000	3.000	3.000
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	15.000	0	15.000	15.000	15.000
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-15.000	0	-15.000	-15.000	-15.000
MN 6102 <u>Neuerrichtung einer Realschule Plus in Ingelheim</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	520.000	0	250.000	250.000	250.000
2.1.5.2.1/6102.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	520.000	0	250.000	250.000	250.000
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	520.000	0	250.000	250.000	250.000
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	520.000	0	250.000	250.000	250.000
MN 6300 <u>Ausstattung Tablets</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	15.000	0	0	0	0
2.1.5.2.2/6300.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	15.000	0	0	0	0
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	15.000	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.5	Realschulen / Realschulen plus	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.5.2	Kaiserpfalz-Realschule plus, Ingelheim	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2016	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-15.000	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.5	Realschulen / Realschulen plus	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.5.3	Carl-Zuckmayer-Realschule plus, Nierstein	

Beschreibung

Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern an der Carl-Zuckmayer-Realschule. Die Realschule führt zum qualifizierten Sekundarabschluss I. Bei dieser Realschule plus handelt es sich um eine Ganztagschule in Angebotsform mit Mensa und Freisportanlage.

Auftrag

Schulgesetz (SchulG); Schulordnung und Beschlüsse der Gremien.

Zielgruppe

Schüler dieser Realschule sowie deren Erziehungsberechtigte.

Leistungen zum Produkt

2.1.5.3.1 - Bereitstellung

Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt

2.1.5.3.2 - Betrieb

Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungsaufwendungen (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc.

2.1.5.3.3 - Kostenbeteiligung

Kostenbeteiligung an Schulen anderer Schulträger

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.5	Realschulen / Realschulen plus	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.5.3	Carl-Zuckmayer-Realschule plus, Nierstein	

Erläuterungen zum Produkt

Erträge:

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten i.H.v. 74.814 EUR errechnen sich aus der ertragsmäßigen Auflösung der erhaltenen Zuwendungen über die Nutzungsdauer. Die Realschule plus Nierstein wird als Ganztagssschule geführt. In diesem Zusammenhang entstehen Forderungen aus dem Sozialfond des Landes Rheinland-Pfalz, sowie aus dem Bildungs- und Teilhabepaket. Des Weiteren werden bestehende Forderungen aus monatlichen Nachbelastungen unbezahlter Essensgeldforderungen an die Eltern veranschlagt. Nach derzeitigem Kenntnisstand werden Erträge in Höhe von 29.665 EUR erwartet.

Aufwendungen:

Personalaufwendungen:

Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht zu entnehmen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Diese belaufen sich auf insgesamt 702.211 EUR und haben sich gegenüber dem Vorjahr um 108.295 EUR erhöht. Die Erhöhung ist im Wesentlichen auf die Unterhaltungsmaßnahmen der Außenanlagen der Schule (Anpassung Pausenhof und Kunstrasenplatz) zurückzuführen. In den Gesamtkosten sind ebenso Aufwendungen für Wärme, Strom, Wasser/Abwasser, Abfallbeseitigung, die Kosten der Bauunterhaltung (Hochbau und Gebäudetechnik) und Gebäudereinigungskosten, sowie die Kosten für die Fahrzeugunterhaltung, die Kosten für die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, die Kosten für Verbrauchsmittel an Schulen (Lehr- und Unterrichtsmittel) und Schülerbeförderungskosten für Sportstätten- und Praktikafahrten enthalten.

Sonstige laufende Aufwendungen:

Die sonstigen laufenden Aufwendungen belaufen sich auf 23.877 EUR und beinhalten im Wesentlichen Kosten für Gebäudeversicherung, Unterhaltung der Hardware (Netzwerkbetreuung), für Büromaterial, Bücher, Zeitschriften, Porto und Fernmeldegebühren. Im Sinne einer dezentralen Ressourcenverantwortung wird jährlich ein Budget zur Verfügung gestellt, das sich aufteilt auf Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, sonstige laufende Aufwendungen und Auszahlungen für Sachanlagen. Die Ansätze für Netzwerkbetreuung werden weiterhin getrennt ausgewiesen und durch den Fachbereich 22a bewirtschaftet.

Ein- und Auszahlungen für Investitionen:

Im Bereich Schulbudget sind für den Erwerb von beweglichen Sachen insgesamt 20.242 EUR (inkl. konsumtiver Bereich) vorgesehen. Für die Anschaffung von „medialer“ Ausstattung wurde ein Ansatz in Höhe von 19.500 EUR veranschlagt. Weiterhin sind für die Ausstattung mit Schulmobiliar Haushaltsmittel i.H.v. 16.500 EUR vorzusehen. Für die Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräten und sonstigen Einrichtungen werden 39.600 EUR benötigt. Für die Ergänzungsausstattung der Mensa werden pauschal 4.000 EUR (inkl. konsumtiver Bereich) veranschlagt. Für den Erweiterungsbau wurde ein Antrag auf Gewährung einer Landeszuwendung gestellt. Gemäß Bewilligungsbescheid beträgt der Landeszuschuss insgesamt 485.000 EUR. Auf das Haushaltsjahr 2016 entfallen 100.000 EUR.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.5	Realschulen / Realschulen plus	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.5.3	Carl-Zuckmayer-Realschule plus, Nierstein	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	101.739,00	81.895	74.814	74.594	74.574	74.574
2.1.5.3.1.41441000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Bund	19.744,00	0	0	0	0	0
2.1.5.3.1.41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	73.323,00	73.323	73.324	73.324	73.324	73.324
2.1.5.3.2.41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	8.672,00	8.572	1.490	1.270	1.250	1.250
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	13.199,43	14.894	29.665	29.665	29.665	29.665
2.1.5.3.2.43401000 Beteiligung Essenskosten	13.199,43	14.894	29.665	29.665	29.665	29.665
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	50	50	50	50	50
2.1.5.3.2.44190000 Ersätze (Fotokopien, Fernmeldegebühren etc.)	0,00	50	50	50	50	50
9 + Sonstige laufende Erträge	374,84	2	2	2	2	2
2.1.5.3.1.46291000 Schadensersatzleistungen	374,84	1	1	1	1	1
2.1.5.3.2.46270000 Versicherungserstattungen	0,00	1	1	1	1	1
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	115.313,27	96.841	104.531	104.311	104.291	104.291
11 - Personalaufwendungen	268.820,83	291.700	337.700	344.450	351.350	358.380
2.1.5.3.2.50221000 Vergütungen der tariflich Beschäftigten	210.362,63	228.300	265.000	270.300	275.710	281.220
2.1.5.3.2.50320000 Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	16.606,28	18.000	19.500	19.890	20.290	20.700
2.1.5.3.2.50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	41.851,92	45.400	53.200	54.260	55.350	56.460
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	809.935,64	593.916	702.211	686.811	696.811	707.311
2.1.5.3.1.52211000 Aufwendungen für Wärme-/Heizungskosten EDG	170.142,87	149.000	128.000	134.400	141.100	148.200
2.1.5.3.1.52221000 Aufwendungen für Stromkosten EDG	58.662,05	58.000	48.000	50.400	52.900	55.500
2.1.5.3.1.52230000 Aufwendungen für Wasser/Abwasser	8.508,24	11.000	11.500	12.000	12.500	13.000
2.1.5.3.1.52240000 Aufwendungen für Abfallbeseitigung	5.864,26	8.300	8.300	8.300	8.300	8.300
2.1.5.3.1.52312000 Unterhaltung der Außenanlagen	14.116,59	18.500	273.000	273.000	273.000	273.000
2.1.5.3.1.52313000 Unterhaltung der Gebäude einschl. Bestandteile, die dem Gebäude zuzurechnen sind	30.674,75	32.500	37.000	37.000	37.000	37.000
2.1.5.3.1.52313100 Bauunterhaltung Haustechnik	49.889,99	34.000	33.000	33.200	33.400	33.600
2.1.5.3.1.52313300 Sanierung Dach Rundsporthalle	322.879,51	0	0	0	0	0
2.1.5.3.1.52313400 Bauunterhaltung Sanierung Hallenbeleuchtung	0,00	48.000	15.000	0	0	0
2.1.5.3.1.52323000 Gebäudereinigungskosten	19.087,72	24.000	24.000	24.000	24.000	24.000
2.1.5.3.1.52323100 Bewirtschaftung - Sonstige Reinigungskosten (Budget)	0,00	467	423	423	423	423
2.1.5.3.1.52351000 Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten	566,37	1.000	1.000	1.050	1.100	1.150

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.5	Realschulen / Realschulen plus	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.5.3	Carl-Zuckmayer-Realschule plus, Nierstein	

<u>Teilergebnishaushalt</u>		Ergebnis des Vorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
2.1.5.3.1.52380000	Geringw. Geräte u. sonst. Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto (FB 22 b)	1.273,76	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
2.1.5.3.1.52470000	Sonstige Verbrauchsmittel	774,46	1.000	1.000	1.050	1.100	1.150
2.1.5.3.2.52351000	Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten (Budget)	644,15	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
2.1.5.3.2.52352000	Fahrzeugunterhaltung - Betriebs- und Schmierstoffe (Budget)	809,01	150	150	150	150	150
2.1.5.3.2.52370000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (Budget)	4.622,42	2.900	2.900	2.900	2.900	2.900
2.1.5.3.2.52371000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung - Sportgeräte	229,86	2.500	3.000	3.000	3.000	3.000
2.1.5.3.2.52380000	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	0,00	0	3.000	3.000	3.000	3.000
2.1.5.3.2.52381000	Geringwertige Geräte u. sonst. Gebrauchsgegenst. bis einschl. 410 € netto (Budget)	12.507,61	18.572	9.972	9.972	9.972	9.972
2.1.5.3.2.52385000	Geringw. Geräte u. sonst. Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto (Tablets)	0,00	20.000	0	0	0	0
2.1.5.3.2.52386002	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	481,69	500	500	500	500	500
2.1.5.3.2.52386003	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	0,00	500	10.500	500	500	500
2.1.5.3.2.52386109	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	20.378,42	100.000	0	0	0	0
2.1.5.3.2.52386110	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	25.626,40	0	0	0	0	0
2.1.5.3.2.52410000	Schülerbeförderungskosten	5.623,80	7.000	8.000	8.000	8.000	8.000
2.1.5.3.2.52420000	Essenskosten (Budget)	206,45	944	856	856	856	856
2.1.5.3.2.52421000	Verpflegungskosten Schulverwaltung	41.006,11	34.000	63.500	63.500	63.500	63.500
2.1.5.3.2.52450000	Verbrauchsmittel an Schulen: Lehr- u. Unterrichtsmittel (Landkarten, usw.), Budget	14.769,55	15.733	14.260	14.260	14.260	14.260
2.1.5.3.2.52470000	Sonstige Verbrauchsmittel (Budget)	589,60	50	50	50	50	50
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO		298.114,05	288.956	281.753	273.357	263.681	256.163
2.1.5.3.1.53410000	Abschreibungen mit Wohnbauten	228,00	228	228	228	228	228

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.5	Realschulen / Realschulen plus	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.5.3	Carl-Zuckmayer-Realschule plus, Nierstein	

Teilergebnishaushalt		Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
2.1.5.3.1.53430000	Abschreib. a.bebaute Grundst. u.grundstücksg. Rechte m. Schulgeb. u.-turnhallen	224.942,00	224.942	224.940	224.651	223.446	223.446
2.1.5.3.1.53810000	Abschreibungen auf Fahrzeuge	2.570,00	2.570	2.570	2.570	2.570	2.570
2.1.5.3.1.53820000	Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen	2.076,00	2.076	1.619	1.619	1.619	267
2.1.5.3.1.53831000	Abschreibungen auf Betriebsvorrichtungen	22.183,45	15.846	15.843	15.843	15.843	13.218
2.1.5.3.1.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	7.011,00	7.019	1.775	1.775	1.775	1.764
2.1.5.3.1.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	590,00	666	704	704	704	560
2.1.5.3.2.53210000	Abschreib.auf gewerb.Schutzrechte u.Werte sowie Lizenzen an Rechten u. Werten	397,47	262	495	323	260	223
2.1.5.3.2.53810000	Abschreibungen auf Fahrzeuge	55,00	55	55	55	55	55
2.1.5.3.2.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	4.431,89	3.284	4.841	4.774	4.078	3.795
2.1.5.3.2.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	33.629,24	32.008	28.683	20.815	13.103	10.037
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		40.190,48	32.078	23.877	24.027	24.177	24.327
2.1.5.3.1.56290000	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	638,63	1.088	1.088	1.138	1.188	1.238
2.1.5.3.1.56411000	Gebäudeversicherungen	4.223,78	5.500	5.300	5.400	5.500	5.600
2.1.5.3.2.56244000	Unterhaltung Hardware (Budget)	11.174,16	10.800	5.000	5.000	5.000	5.000
2.1.5.3.2.56310000	Büromaterial (Budget)	10.056,50	2.822	2.558	2.558	2.558	2.558
2.1.5.3.2.56321000	Bücher (Budget)	103,54	782	708	708	708	708
2.1.5.3.2.56322000	Zeitschriften (Budget)	1.057,22	782	708	708	708	708
2.1.5.3.2.56331000	Porto (Budget)	2.077,00	1.827	1.656	1.656	1.656	1.656
2.1.5.3.2.56341000	Fernmeldegebühren (Budget)	4.680,29	4.902	4.444	4.444	4.444	4.444
2.1.5.3.2.56344000	Wartung	372,59	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
2.1.5.3.2.56412000	Kfz-Versicherungen	493,01	600	550	550	550	550
2.1.5.3.2.56417000	EDV-Versicherung	161,82	1.250	200	200	200	200
2.1.5.3.2.56418000	Versicherung Telefonanlage	9,71	15	15	15	15	15
2.1.5.3.2.56512000	Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	1,00	0	0	0	0	0
2.1.5.3.2.56551000	Einzelwertberichtigung	4.961,24	0	0	0	0	0
2.1.5.3.2.56820000	Kraftfahrzeugsteuer	179,99	210	150	150	150	150
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit		1.417.061,00	1.206.650	1.345.541	1.328.645	1.336.019	1.346.181
20 Laufendes Ergebnis (10 ./ 19) aus Verwaltungstätigkeit		-1.301.747,73	-1.109.809	-1.241.010	-1.224.334	-1.231.728	-1.241.890

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.5	Realschulen / Realschulen plus	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.5.3	Carl-Zuckmayer-Realschule plus, Nierstein	

<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
23 Finanzergebnis (21 ./ 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-1.301.747,73	-1.109.809	-1.241.010	-1.224.334	-1.231.728	-1.241.890
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./ 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-1.301.747,73	-1.109.809	-1.241.010	-1.224.334	-1.231.728	-1.241.890
31 Saldo (29./30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-1.301.747,73	-1.109.809	-1.241.010	-1.224.334	-1.231.728	-1.241.890

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.5	Realschulen / Realschulen plus	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.5.3	Carl-Zuckmayer-Realschule plus, Nierstein	

Teilfinanzaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)						
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-1.071.903,53	-902.748	-1.034.071	-1.025.571	-1.042.621	-1.060.301
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-1.071.903,53	-902.748	-1.034.071	-1.025.571	-1.042.621	-1.060.301
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-1.071.903,53	-902.748	-1.034.071	-1.025.571	-1.042.621	-1.060.301
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-1.071.903,53	-902.748	-1.034.071	-1.025.571	-1.042.621	-1.060.301
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	35.000	100.000	100.000	100.000	100.000
2.1.5.3.1/6109.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0,00	35.000	100.000	100.000	100.000	100.000
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	35.000	100.000	100.000	100.000	100.000
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	1.205.048,41	105.250	75.870	100.270	40.270	40.270
2.1.5.3.1/6014.78571100 Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	899,00	9.500	39.600	13.000	13.000	13.000
2.1.5.3.1/6109.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	1.124.530,47	0	0	0	0	0
2.1.5.3.1/6109.78523100 Zu aktivierende Eigenleistungen	26.106,99	0	0	0	0	0
2.1.5.3.2/6001.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberh. d. Wertgrenze (Budget)	2.376,48	16.750	10.270	10.270	10.270	10.270
2.1.5.3.2/6002.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	772,31	8.000	19.000	70.000	10.000	10.000
2.1.5.3.2/6003.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0,00	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
2.1.5.3.2/6005.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	5.652,50	0	0	0	0	0
2.1.5.3.2/6014.78571120 Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberhalb d. Wertgrenze (22 a)	0,00	0	1.000	1.000	1.000	1.000
2.1.5.3.2/6109.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	29.774,87	55.000	0	0	0	0
2.1.5.3.2/6110.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	14.935,79	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.5	Realschulen / Realschulen plus	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.5.3	Carl-Zuckmayer-Realschule plus, Nierstein	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
2.1.5.3.2/6300.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0,00	10.000	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.205.048,41	105.250	75.870	100.270	40.270	40.270
24 Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.205.048,41	-70.250	24.130	-270	59.730	59.730
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-2.276.951,94	-972.998	-1.009.941	-1.025.841	-982.891	-1.000.571
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.5	Realschulen / Realschulen plus	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.5.3	Carl-Zuckmayer-Realschule plus, Nierstein	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2016	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
MN 6001 <u>Erwerb / Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	10.270	0	10.270	10.270	10.270
2.1.5.3.2/6001.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberh. d. Wertgrenze (Budget)	10.270	0	10.270	10.270	10.270
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	10.270	0	10.270	10.270	10.270
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-10.270	0	-10.270	-10.270	-10.270
MN 6002 <u>Ausstattung EDV-Unterrichtsräume</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	19.000	0	70.000	10.000	10.000
2.1.5.3.2/6002.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	19.000	0	70.000	10.000	10.000
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	19.000	0	70.000	10.000	10.000
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-19.000	0	-70.000	-10.000	-10.000
MN 6003 <u>Allgemeine Ausstattung Schulmobiliar</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	6.000	0	6.000	6.000	6.000
2.1.5.3.2/6003.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	6.000	0	6.000	6.000	6.000
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.000	0	6.000	6.000	6.000
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-6.000	0	-6.000	-6.000	-6.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.5	Realschulen / Realschulen plus	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.5.3	Carl-Zuckmayer-Realschule plus, Nierstein	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2016	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
MN 6014 <u>Erwerb/Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	40.600	0	14.000	14.000	14.000
2.1.5.3.1/6014.78571100 Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	39.600	0	13.000	13.000	13.000
2.1.5.3.2/6014.78571120 Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberhalb d. Wertgrenze (22 a)	1.000	0	1.000	1.000	1.000
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	40.600	0	14.000	14.000	14.000
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-40.600	0	-14.000	-14.000	-14.000
MN 6109 <u>Erweiterung Fachoberschule</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	100.000	0	100.000	100.000	100.000
2.1.5.3.1/6109.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	100.000	0	100.000	100.000	100.000
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	100.000	0	100.000	100.000	100.000
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	100.000	0	100.000	100.000	100.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.5	Realschulen / Realschulen plus	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.5.4	Christian-Erbach-Realschule plus, Gau-Algesheim	

Beschreibung

Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern an der Realschule plus in Gau-Algesheim. Die Realschule plus führt zum Abschluss der Berufsreife oder zum Mittleren Schulabschluss. Die Regionale Schule Gau-Algesheim wurde zum Schuljahr 2009/2010 gemäß der gesetzlichen Neuregelung zur Realschule Plus in integrativer Form. Bei der Realschule Plus Gau-Algesheim handelt es sich um eine Ganztagschule mit eigener Mensa und Freisportanlage.

Auftrag

Schulgesetz (SchulG); Schulordnung und Beschlüsse der Gremien.

Zielgruppe

Schüler dieser Realschule sowie deren Erziehungsberechtigte.

Leistungen zum Produkt

2.1.5.4.1 - Bereitstellung

Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt

2.1.5.4.2 - Betrieb

Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungsaufwendungen (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc.

2.1.5.4.3 - Kostenbeteiligung

Kostenbeteiligung an Schulen anderer Schulträger

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.5	Realschulen / Realschulen plus	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.5.4	Christian-Erbach-Realschule plus, Gau-Algesheim	

Erläuterungen zum Produkt

Erträge:

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten i.H.v. 43.939 EUR errechnen sich aus der ertragsmäßigen Auflösung der erhaltenen Zuwendungen über die Nutzungsdauer. Die Realschule plus Gau-Algesheim wird als Ganztagschule geführt. In diesem Zusammenhang entstehen Forderungen aus dem Sozialfond des Landes Rheinland-Pfalz, sowie aus dem Bildungs- und Teilhabepaket. Des Weiteren werden bestehende Forderungen aus monatlichen Nachbelastungen unbezahlter Essensgeldforderungen an die Eltern veranschlagt. Nach derzeitigem Kenntnisstand werden Erträge in Höhe von 25.400 € erwartet.

Aufwendungen:

Personalaufwendungen:

Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht zu entnehmen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Diese belaufen sich auf insgesamt 329.843 EUR und erhöhen sich gegenüber dem Hj. 2015 um 62.931 EUR. Die Erhöhung ist im Wesentlichen auf die gestiegenen Wärmekosten, die Unterhaltung des Gebäudes und die steigenden Verpflegungskosten der Schulverwaltung zurückzuführen. In den Gesamtkosten sind weiterhin Aufwendungen für Wärme, Strom, Wasser/Abwasser, Abfallbeseitigung, die Kosten der Bauunterhaltung (Hochbau und Gebäudetechnik) und Gebäudereinigungskosten, sowie die Verpflegungskosten, die Kosten für die Fahrzeugunterhaltung, die Kosten für die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, die Kosten für Verbrauchsmittel an Schulen (Lehr- und Unterrichtsmittel) und Schülerbeförderungskosten für Sportstätten- und Praktikafahrten enthalten.

Sonstige laufende Aufwendungen:

Die sonstigen laufenden Aufwendungen belaufen sich auf 16.322 EUR und beinhalten im Wesentlichen Kosten für Gebäudeversicherung, Unterhaltung der Hardware (Netzwerkbetreuung), für Büromaterial, Bücher, Zeitschriften, Porto und Fernmeldegebühren. Im Sinne einer dezentralen Ressourcenverantwortung wird jährlich ein Budget zur Verfügung gestellt, das sich aufteilt auf Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, sonstige laufende Aufwendungen und Auszahlungen für Sachanlagen. Die Ansätze für Netzwerkbetreuung werden weiterhin getrennt ausgewiesen und durch den Fachbereich 22a bewirtschaftet.

Ein- und Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen:

Im Bereich Schulbudget sind für den Erwerb von beweglichen Sachen insgesamt 9.710 EUR (inkl. konsumtiver Bereich) vorgesehen. Für die Anschaffung von „medialer“ Ausstattung wurde ein Ansatz in Höhe von 10.600 EUR veranschlagt. Weiterhin sind für die Ausstattung mit Schulmobiliar Haushaltsmittel i.H.v. 6.500 EUR vorgesehen. Für die Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräten und sonstigen Einrichtungen werden 12.000 EUR benötigt. Für die Ergänzungsausstattung der Mensa werden pauschal 4.000 EUR (inkl. konsumtiver Bereich) veranschlagt.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.5	Realschulen / Realschulen plus	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.5.4	Christian-Erbach-Realschule plus, Gau-Algesheim	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	48.915,38	44.062	43.939	43.757	43.757	40.238
2.1.5.4.1.41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	38.050,00	37.994	37.872	37.690	37.690	37.690
2.1.5.4.2.41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	10.865,38	6.068	6.067	6.067	6.067	2.548
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	11.479,67	15.917	25.400	25.400	25.400	25.400
2.1.5.4.2.43401000 Beteiligung Essenskosten	11.479,67	15.917	25.400	25.400	25.400	25.400
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	50	50	50	50	50
2.1.5.4.2.44190000 Ersätze (Fotokopien, Fernmeldegebühren etc.)	0,00	50	50	50	50	50
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	46.940,55	0	0	0	0	0
2.1.5.4.1.44243000 Kostenerstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden	46.940,55	0	0	0	0	0
9 + Sonstige laufende Erträge	1.791,63	2	2	2	2	2
2.1.5.4.1.46291000 Schadensersatzleistungen	1.112,69	1	1	1	1	1
2.1.5.4.1.46613000 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten	678,94	0	0	0	0	0
2.1.5.4.2.46270000 Versicherungserstattungen	0,00	1	1	1	1	1
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	109.127,23	60.031	69.391	69.209	69.209	65.690
11 - Personalaufwendungen	168.101,29	170.100	158.300	161.460	164.680	167.980
2.1.5.4.2.50221000 Vergütungen der tariflich Beschäftigten	131.912,19	133.300	122.100	124.540	127.030	129.570
2.1.5.4.2.50320000 Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	10.311,61	10.400	9.500	9.690	9.880	10.080
2.1.5.4.2.50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	25.877,49	26.400	26.700	27.230	27.770	28.330
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	309.334,69	266.912	329.843	334.943	340.343	345.843
2.1.5.4.1.52211000 Aufwendungen für Wärme-/Heizungskosten EDG	61.189,91	51.000	60.000	63.000	66.200	69.500
2.1.5.4.1.52221000 Aufwendungen für Stromkosten EDG	26.136,25	24.000	26.000	27.300	28.700	30.100
2.1.5.4.1.52230000 Aufwendungen für Wasser/Abwasser	5.947,64	8.500	9.000	9.500	10.000	10.500
2.1.5.4.1.52240000 Aufwendungen für Abfallbeseitigung	2.888,32	4.100	4.100	4.100	4.100	4.100
2.1.5.4.1.52312000 Unterhaltung der Außenanlagen	3.698,22	9.000	14.000	14.000	14.000	14.000
2.1.5.4.1.52313000 Unterhaltung der Gebäude einschl. Bestandteile, die dem Gebäude zuzurechnen sind	31.569,30	25.000	37.000	37.000	37.000	37.000
2.1.5.4.1.52313100 Bauunterhaltung Haustechnik	34.989,69	21.000	24.000	24.200	24.400	24.600
2.1.5.4.1.52323000 Gebäudereinigungskosten	11.907,80	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
2.1.5.4.1.52323100 Bewirtschaftung - Sonstige Reinigungskosten (Budget)	2,99	204	213	213	213	213
2.1.5.4.1.52351000 Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten	80,28	1.000	1.000	1.050	1.100	1.150

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.5	Realschulen / Realschulen plus	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.5.4	Christian-Erbach-Realschule plus, Gau-Algesheim	

<u>Teilergebnishaushalt</u>		Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
2.1.5.4.1.52380000	Geringw. Geräte u. sonst. Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto (FB 22 b)	3.410,22	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
2.1.5.4.1.52470000	Sonstige Verbrauchsmittel	168,47	800	800	850	900	950
2.1.5.4.2.52351000	Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten (Budget)	0,00	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
2.1.5.4.2.52352000	Fahrzeugunterhaltung - Betriebs- und Schmierstoffe (Budget)	32,38	150	150	150	150	150
2.1.5.4.2.52370000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (Budget)	3.368,09	3.700	3.700	3.700	3.700	3.700
2.1.5.4.2.52371000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung - Sportgeräte	0,00	0	3.000	3.000	3.000	3.000
2.1.5.4.2.52380000	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	0,00	0	3.000	3.000	3.000	3.000
2.1.5.4.2.52381000	Geringwertige Geräte u. sonst. Gebrauchsgegenst. bis einschl. 410 € netto (Budget)	8.776,34	3.957	7.485	7.485	7.485	7.485
2.1.5.4.2.52385000	Geringw. Geräte u. sonst. Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto (Tablets)	21.226,93	0	0	0	0	0
2.1.5.4.2.52386002	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	12.556,98	500	600	600	600	600
2.1.5.4.2.52386003	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	2.080,62	1.800	500	500	500	500
2.1.5.4.2.52410000	Schülerbeförderungskosten	6.559,35	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
2.1.5.4.2.52420000	Essenskosten (Budget)	140,25	413	431	431	431	431
2.1.5.4.2.52421000	Verpflegungskosten Schulverwaltung	30.889,21	30.000	52.800	52.800	52.800	52.800
2.1.5.4.2.52450000	Verbrauchsmittel an Schulen: Lehr- u. Unterrichtsmittel (Landkarten, usw.), Budget	3.898,56	6.438	6.714	6.714	6.714	6.714
2.1.5.4.2.52470000	Sonstige Verbrauchsmittel (Budget)	2.008,26	50	50	50	50	50
2.1.5.4.3.52543000	Kostenerstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	35.808,63	43.000	43.000	43.000	43.000	43.000
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO		185.245,71	174.590	176.363	169.473	161.978	122.629
2.1.5.4.1.53210000	AfA Software, gewerbl. Schutzrechte/ähnliche Rechte, Werte, Lizenzen an solchen	620,00	620	373	0	0	0
2.1.5.4.1.53430000	Abschreib. a. bebaute Grundst. u. grundstücksg. Rechte m. Schulgeb. u. -turnhallen	103.216,00	103.216	103.217	100.424	100.424	99.456

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.5	Realschulen / Realschulen plus	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.5.4	Christian-Erbach-Realschule plus, Gau-Algesheim	

<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
2.1.5.4.1.53831000	Abschreibungen auf Betriebsvorrichtungen	35.839,90	32.105	32.106	32.106	32.106	1.314
2.1.5.4.1.53852000	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.853,00	11.769	11.765	11.765	11.484	11.202
2.1.5.4.1.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	146,00	228	228	228	228	228
2.1.5.4.2.53210000	Abschreib.auf gewerb.Schutzrechte u.Werte sowie Lizenzen an Rechten u. Werten	106,04	0	0	0	0	0
2.1.5.4.2.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	1.060,00	1.060	1.150	1.150	1.054	963
2.1.5.4.2.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	32.404,77	25.592	27.524	23.800	16.682	9.466
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen		10.000,00	0	0	0	0	0
2.1.5.4.1.54143000	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Gemeinden und Gemeindeverbände	10.000,00	0	0	0	0	0
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		22.154,31	20.414	16.322	16.472	16.622	16.772
2.1.5.4.1.56290000	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.292,09	1.142	1.142	1.192	1.242	1.292
2.1.5.4.1.56512000	Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	1.392,09	0	0	0	0	0
2.1.5.4.2.56244000	Unterhaltung Hardware (Budget)	8.352,02	8.300	5.000	5.000	5.000	5.000
2.1.5.4.2.56310000	Büromaterial (Budget)	1.629,26	1.234	1.287	1.287	1.287	1.287
2.1.5.4.2.56321000	Bücher (Budget)	96,20	342	357	357	357	357
2.1.5.4.2.56322000	Zeitschriften (Budget)	441,05	342	357	357	357	357
2.1.5.4.2.56331000	Porto (Budget)	995,58	799	833	833	833	833
2.1.5.4.2.56341000	Fernmeldegebühren (Budget)	2.071,37	2.145	2.236	2.236	2.236	2.236
2.1.5.4.2.56343000	Miete, Leasing	528,36	600	600	600	600	600
2.1.5.4.2.56344000	Wartung	191,00	600	600	600	600	600
2.1.5.4.2.56411000	Gebäudeversicherungen	3.001,93	3.700	3.700	3.800	3.900	4.000
2.1.5.4.2.56417000	EDV-Versicherung	115,70	1.200	200	200	200	200
2.1.5.4.2.56418000	Versicherung Telefonanlage	2,98	10	10	10	10	10
2.1.5.4.2.56512000	Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	156,75	0	0	0	0	0
2.1.5.4.2.56551000	Einzelwertberichtigung	1.887,93	0	0	0	0	0
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit		694.836,00	632.016	680.828	682.348	683.623	653.224
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit		-585.708,77	-571.985	-611.437	-613.139	-614.414	-587.534
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)		0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)		-585.708,77	-571.985	-611.437	-613.139	-614.414	-587.534

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.5	Realschulen / Realschulen plus	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.5.4	Christian-Erbach-Realschule plus, Gau-Algesheim	

<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./ 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-585.708,77	-571.985	-611.437	-613.139	-614.414	-587.534
31 Saldo (29./ 30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-585.708,77	-571.985	-611.437	-613.139	-614.414	-587.534

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.5	Realschulen / Realschulen plus	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.5.4	Christian-Erbach-Realschule plus, Gau-Algesheim	

Teilfinanzaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-444.186,16	-441.457	-479.013	-487.423	-496.193	-505.143
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-444.186,16	-441.457	-479.013	-487.423	-496.193	-505.143
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-444.186,16	-441.457	-479.013	-487.423	-496.193	-505.143
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-444.186,16	-441.457	-479.013	-487.423	-496.193	-505.143
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	252.174,40	63.200	30.865	30.865	30.865	90.865
2.1.5.4.1/6014.78571100 Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	3.067,62	18.000	12.000	12.000	12.000	12.000
2.1.5.4.1/6105.78523000 Ausz. f. Baumaßnahmen	197.264,25	0	0	0	0	0
2.1.5.4.2/6001.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberh. d. Wertgrenze (Budget)	656,09	1.200	1.865	1.865	1.865	1.865
2.1.5.4.2/6002.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	37.601,12	38.000	10.000	10.000	10.000	70.000
2.1.5.4.2/6003.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	5.050,64	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
2.1.5.4.2/6014.78571120 Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberhalb d. Wertgrenze (22 a)	0,00	0	1.000	1.000	1.000	1.000
2.1.5.4.2/6300.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	8.534,68	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	252.174,40	63.200	30.865	30.865	30.865	90.865
24 Saldo (16 ./ . 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-252.174,40	-63.200	-30.865	-30.865	-30.865	-90.865
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-696.360,56	-504.657	-509.878	-518.288	-527.058	-596.008
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.5	Realschulen / Realschulen plus	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.5.4	Christian-Erbach-Realschule plus, Gau-Algesheim	

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)						
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.5	Realschulen / Realschulen plus	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.5.4	Christian-Erbach-Realschule plus, Gau-Algesheim	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2016	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
MN 6001 <u>Erwerb / Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	1.865	0	1.865	1.865	1.865
2.1.5.4.2/6001.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberh. d. Wertgrenze (Budget)	1.865	0	1.865	1.865	1.865
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.865	0	1.865	1.865	1.865
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.865	0	-1.865	-1.865	-1.865
MN 6002 <u>Ausstattung EDV-Unterrichtsräume</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	10.000	0	10.000	10.000	70.000
2.1.5.4.2/6002.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	10.000	0	10.000	10.000	70.000
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	10.000	0	10.000	10.000	70.000
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-10.000	0	-10.000	-10.000	-70.000
MN 6003 <u>Allgemeine Ausstattung Schulmobiliar</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	6.000	0	6.000	6.000	6.000
2.1.5.4.2/6003.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	6.000	0	6.000	6.000	6.000
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.000	0	6.000	6.000	6.000
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-6.000	0	-6.000	-6.000	-6.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.5	Realschulen / Realschulen plus	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.5.4	Christian-Erbach-Realschule plus, Gau-Algesheim	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2016	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
MN 6014 <u>Erwerb/Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	13.000	0	13.000	13.000	13.000
2.1.5.4.1/6014.78571100 Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	12.000	0	12.000	12.000	12.000
2.1.5.4.2/6014.78571120 Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberhalb d. Wertgrenze (22 a)	1.000	0	1.000	1.000	1.000
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	13.000	0	13.000	13.000	13.000
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-13.000	0	-13.000	-13.000	-13.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.5	Realschulen / Realschulen plus	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.5.6	Wilhelm-Holzamer-Realschule plus, Nieder-Olm	

Beschreibung

Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern an der Realschule plus in Nieder-Olm. Die Realschule plus führt zum Abschluss der Berufsreife oder zum Mittleren Schulabschluss. Die Regionale Schule Nieder-Olm wurde zum Schuljahr 2009/2010 gemäß der gesetzlichen Neuregelung zur Realschule plus in integrativer Form.

Auftrag

Schulgesetz (SchulG); Schulordnung und Beschlüsse der Gremien.

Zielgruppe

Schüler dieser Realschule plus sowie deren Erziehungsberechtigte.

Leistungen zum Produkt

2.1.5.6.1 - Bereitstellung

Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt

2.1.5.6.2 - Betrieb

Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungsaufwendungen (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc.

2.1.5.6.3 - Kostenbeteiligung

Kostenbeteiligung an Schulen anderer Schulträger

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.5	Realschulen / Realschulen plus	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.5.6	Wilhelm-Holzamer-Realschule plus, Nieder-Olm	

<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	-13,99	0	0	0	0	0
2.1.5.6.2.56341000 Fernmeldegebühren (Budget)	-13,99	0	0	0	0	0
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	-13,99	0	0	0	0	0
20 Laufendes Ergebnis (10 ././ 19) aus Verwaltungstätigkeit	13,99	0	0	0	0	0
23 Finanzergebnis (21 ././ 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	13,99	0	0	0	0	0
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ././ 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	13,99	0	0	0	0	0
31 Saldo (29././30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	13,99	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.5	Realschulen / Realschulen plus	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.5.6	Wilhelm-Holzamer-Realschule plus, Nieder-Olm	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	170,62	0	0	0	0	0
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	170,62	0	0	0	0	0
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	170,62	0	0	0	0	0
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	170,62	0	0	0	0	0
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ./.. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	170,62	0	0	0	0	0
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.5	Realschulen / Realschulen plus	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.5.7	Realschule plus, Oppenheim	

Beschreibung

Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern an der Realschule plus in Oppenheim. Die Realschule plus führt zum Abschluss der Berufsmatura oder zum Mittleren Schulabschluss. Die Regionale Schule Oppenheim wurde zum Schuljahr 2009/2010 gemäß der gesetzlichen Neuregelung zur Realschule plus in integrativer Form. Bei der Realschule plus Oppenheim handelt es sich um eine Ganztagschule mit eigener Mensa und Freisportanlage.

Auftrag

Schulgesetz (SchulG); Schulordnung und Beschlüsse der Gremien.

Zielgruppe

Schüler dieser Realschule sowie deren Erziehungsberechtigte.

Leistungen zum Produkt

2.1.5.7.1 - Bereitstellung

Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt

2.1.5.7.2 - Betrieb

Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungsaufwendungen (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc.

2.1.5.7.3 - Kostenbeteiligung

Kostenbeteiligung an Schulen anderer Schulträger

Erläuterungen zum Produkt

Erträge:

Die Realschule plus Oppenheim wird als Ganztagschule geführt. In diesem Zusammenhang entstehen Forderungen aus dem Sozialfond des Landes Rheinland-Pfalz, sowie aus dem Bildungs- und Teilhabepaket. Des Weiteren werden bestehende Forderungen aus monatlichen Nachbelastungen unbezahlter Essensgeldforderungen an die Eltern veranschlagt. Nach derzeitigem Kenntnisstand werden Erträge in Höhe von 950 EUR erwartet.

Aufwendungen:

Personalaufwendungen:

Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht zu entnehmen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Diese belaufen sich auf insgesamt 11.274 EUR und erhöhen sich gegenüber dem Hj. 2015 um 142 EUR.

Am Standort der Realschule plus Oppenheim wurde zum SJ. 2011/2012 eine IGS errichtet. Die Aufwendungen für Wärme, Strom, Wasser/Abwasser, Abfallbeseitigung, die Kosten der Bauunterhaltung (Hochbau und Gebäudetechnik) und Gebäudereinigungskosten werden bei dem Produkt der IGS Oppenheim veranschlagt.

Sonstige laufende Aufwendungen:

Die sonstigen laufenden Aufwendungen belaufen sich auf 2.060 EUR und beinhalten im Wesentlichen Kosten für Unterhaltung der Hardware (Netzwerkbetreuung), für Büromaterial, Bücher, Zeitschriften, Porto und Fernmeldegebühren. Im Sinne einer dezentralen Ressourcenverantwortung wird jährlich ein Budget zur Verfügung gestellt, das sich aufteilt auf Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, sonstige laufende Aufwendungen und Auszahlungen für Sachanlagen. Die Ansätze für Netzwerkbetreuung werden weiterhin getrennt ausgewiesen und durch den Fachbereich 22a bewirtschaftet. Für die Schulen, die über MNS+ verfügen wurde ein erhöhter Bedarf, je nach Umfang der EDV-Ausstattung, eingestellt.

Ein- und Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen

Im Bereich Schulbudget sind für den Erwerb von beweglichen Sachen insgesamt 2.049 EUR (inkl. Konsumtiver Bereich) vorgesehen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.5	Realschulen / Realschulen plus	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.5.7	Realschule plus, Oppenheim	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	381,95	583	950	0	0	0
2.1.5.7.2.43401000 Beteiligung Essenskosten	381,95	583	950	0	0	0
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	50	50	0	0	0
2.1.5.7.2.44190000 Ersätze (Fotokopien, Fernmeldegebühren etc.)	0,00	50	50	0	0	0
9 + Sonstige laufende Erträge	0,00	1	1	0	0	0
2.1.5.7.2.46270000 Versicherungserstattungen	0,00	1	1	0	0	0
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	381,95	634	1.001	0	0	0
11 - Personalaufwendungen	231.156,50	78.700	82.000	0	0	0
2.1.5.7.2.50221000 Vergütungen der tariflich Beschäftigten	180.519,42	61.500	64.000	0	0	0
2.1.5.7.2.50320000 Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	14.224,27	4.900	5.100	0	0	0
2.1.5.7.2.50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	36.412,81	12.300	12.900	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.128,33	11.132	11.274	0	0	0
2.1.5.7.1.52323100 Bewirtschaftung - Sonstige Reinigungskosten (Budget)	0,00	47	15	0	0	0
2.1.5.7.2.52351000 Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten (Budget)	0,00	1.300	1.300	0	0	0
2.1.5.7.2.52352000 Fahrzeugunterhaltung - Betriebs- und Schmierstoffe (Budget)	0,00	800	800	0	0	0
2.1.5.7.2.52370000 Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (Budget)	0,00	3.100	3.100	0	0	0
2.1.5.7.2.52381000 Geringwertige Geräte u. sonst.Gebrauchsgegenst.bis einschl. 410 € netto (Budget)	10.000,00	0	1.549	0	0	0
2.1.5.7.2.52386002 Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	0,00	500	0	0	0	0
2.1.5.7.2.52410000 Schülerbeförderungskosten	1.092,15	2.000	2.000	0	0	0
2.1.5.7.2.52420000 Essenskosten (Budget)	0,00	96	31	0	0	0
2.1.5.7.2.52421000 Verpflegungskosten Schulverwaltung	1.426,69	1.900	2.000	0	0	0
2.1.5.7.2.52450000 Verbrauchsmittel an Schulen:Lehr- u. Unterrichtsmittel (Landkarten, usw.), Budget	1.800,96	1.339	429	0	0	0
2.1.5.7.2.52470000 Sonstige Verbrauchsmittel (Budget)	1.808,53	50	50	0	0	0
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	6.354,98	9.676	2.060	0	0	0
2.1.5.7.2.56244000 Unterhaltung Hardware (Budget)	0,00	7.300	500	0	0	0
2.1.5.7.2.56310000 Büromaterial (Budget)	1.927,19	286	92	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.5	Realschulen / Realschulen plus	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.5.7	Realschule plus, Oppenheim	

<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
2.1.5.7.2.56321000 Bücher (Budget)	325,38	79	25	0	0	0
2.1.5.7.2.56322000 Zeitschriften (Budget)	461,74	79	25	0	0	0
2.1.5.7.2.56331000 Porto (Budget)	417,75	185	59	0	0	0
2.1.5.7.2.56341000 Fernmeldegebühren (Budget)	1.852,07	497	159	0	0	0
2.1.5.7.2.56343000 Miete, Leasing	0,00	500	500	0	0	0
2.1.5.7.2.56344000 Wartung	58,30	500	500	0	0	0
2.1.5.7.2.56417000 EDV-Versicherung	187,47	250	200	0	0	0
2.1.5.7.2.56551000 Einzelwertberichtigung	1.125,08	0	0	0	0	0
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	253.639,81	99.508	95.334	0	0	0
20 Laufendes Ergebnis (10 ./ 19) aus Verwaltungstätigkeit	-253.257,86	-98.874	-94.333	0	0	0
23 Finanzergebnis (21 ./ 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-253.257,86	-98.874	-94.333	0	0	0
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./ 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-253.257,86	-98.874	-94.333	0	0	0
31 Saldo (29./ 30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-253.257,86	-98.874	-94.333	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.5	Realschulen / Realschulen plus	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.5.7	Realschule plus, Oppenheim	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-251.456,90	-98.874	-94.333	0	0	0
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-251.456,90	-98.874	-94.333	0	0	0
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-251.456,90	-98.874	-94.333	0	0	0
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-251.456,90	-98.874	-94.333	0	0	0
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	794,00	8.000	500	0	0	0
2.1.5.7.2/6001.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberh. d. Wertgrenze (Budget)	794,00	0	500	0	0	0
2.1.5.7.2/6002.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0,00	8.000	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	794,00	8.000	500	0	0	0
24 Saldo (16 ./ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-794,00	-8.000	-500	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-252.250,90	-106.874	-94.833	0	0	0
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.5	Realschulen / Realschulen plus	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.5.7	Realschule plus, Oppenheim	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2016	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
MN 6001 <u>Erwerb / Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	500	0	0	0	0
2.1.5.7.2/6001.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberh. d. Wertgrenze (Budget)	500	0	0	0	0
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	500	0	0	0	0
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-500	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.5	Realschulen / Realschulen plus	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.5.8	Realschule plus, Sprendlingen	

Beschreibung

Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern an der Realschule plus in Sprendlingen. Die Realschule plus führt zum Abschluss der Berufsreife oder zum Mittleren Schulabschluss. Die Regionale Schule Sprendlingen wurde zum Schuljahr 2009/2010 gemäß der gesetzlichen Neuregelung zur Realschule plus in integrativer Form.

Auftrag

Schulgesetz (SchulG); Schulordnung und Beschlüsse der Gremien.

Zielgruppe

Schüler dieser Realschule sowie deren Erziehungsberechtigte.

Leistungen zum Produkt

2.1.5.8.1 - Bereitstellung

Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt

2.1.5.8.2 - Betrieb

Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungsaufwendungen (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc.

2.1.5.8.3 - Kostenbeteiligung

Kostenbeteiligung an Schulen anderer Schulträger

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.5	Realschulen / Realschulen plus	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.5.8	Realschule plus, Spremlingen	

<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	73,04	0	0	0	0	0
2.1.5.8.1.44243000 Kostenerstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden	73,04	0	0	0	0	0
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	73,04	0	0	0	0	0
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
20 Laufendes Ergebnis (10 ././ 19) aus Verwaltungstätigkeit	73,04	0	0	0	0	0
23 Finanzergebnis (21 ././ 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	73,04	0	0	0	0	0
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ././ 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	73,04	0	0	0	0	0
31 Saldo (29././30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	73,04	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.5	Realschulen / Realschulen plus	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.5.8	Realschule plus, Sprendlingen	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	73,04	0	0	0	0	0
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	73,04	0	0	0	0	0
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	73,04	0	0	0	0	0
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	73,04	0	0	0	0	0
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ./.. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	73,04	0	0	0	0	0
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.7	Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.7.1	Stefan-George-Gymnasium, Bingen	

Beschreibung

Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern am Stefan-George-Gymnasium. Das Gymnasium führt zur allgemeinen Hochschulreife. Das Gymnasium Bingen wird als Ganztagschule in Angebotsform geführt.

Auftrag

Schulgesetz (SchulG); Schulordnung und Beschlüsse der Gremien.

Zielgruppe

Schüler dieses Gymnasiums sowie deren Erziehungsberechtigte

Leistungen zum Produkt

2.1.7.1.1 - Bereitstellung

Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt

2.1.7.1.2 - Betrieb

Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungsaufwendungen (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc.

2.1.7.1.3 - Kostenbeteiligung

Kostenbeteiligung an Schulen anderer Schulträger

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.7	Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.7.1	Stefan-George-Gymnasium, Bingen	

Erläuterungen zum Produkt

Erträge:

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten i.H.v. 5.212 EUR errechnen sich aus der ertragsmäßigen Auflösung der erhaltenen Zuwendungen über die Nutzungsdauer. Das Gymnasium Bingen wird seit Beginn des Schuljahres 2013/2014 als Ganztagschule geführt. In diesem Zusammenhang entstehen Forderungen aus dem Sozialfond des Landes Rheinland-Pfalz, sowie aus dem Bildungs- und Teilhabepaket. Nach derzeitigem Kenntnisstand werden Erträge in Höhe von 30.069 EUR erwartet. Die Werkdienstwohnungsvergütung für die Hausmeisterwohnungen betragen 10.750 EUR. Für Erträge aus Nebenkosten sind Mittel in Höhe von 4.400 EUR zu veranschlagen.

Aufwendungen:

Personalaufwendungen:

Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht zu entnehmen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Diese belaufen sich auf insgesamt 745.657 EUR und reduziert sich gegenüber dem Hj. 2015 um 291.474 EUR. Die Verringerung ist im Wesentlichen auf die ausgezahlten Ausbaubeiträge nach § 10KAG an die Stadt Bingen zurückzuführen. Desweiteren enthalten sind im Wesentlichen Aufwendungen für Wärme, Strom, Wasser/Abwasser, Abfallbeseitigung, die Kosten der Bauunterhaltung (Hochbau und Gebäudetechnik) und Gebäudereinigungskosten, die Kosten für die Fahrzeugunterhaltung, die Kosten für die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, die Kosten für Verbrauchsmittel an Schulen (Lehr- und Unterrichtsmittel) und Schülerbeförderungskosten für Sportstätten- und Praktikafahrten.

Sonstige laufende Aufwendungen:

Die sonstigen laufenden Aufwendungen belaufen sich auf 32.337 EUR und beinhalten im Wesentlichen Kosten für Gebäudeversicherung, Unterhaltung der Hardware (Netzwerkbetreuung), für Büromaterial, Bücher, Zeitschriften, Porto und Fernmeldegebühren. Im Sinne einer dezentralen Ressourcenverantwortung wird jährlich ein Budget zur Verfügung gestellt, das sich aufteilt auf Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, sonstige laufende Aufwendungen und Auszahlungen für Sachanlagen. Die Ansätze für Netzwerkbetreuung werden weiterhin getrennt ausgewiesen und durch den Fachbereich 22a bewirtschaftet.

Ein- und Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen:

Im Bereich Schulbudget sind für den Erwerb von beweglichen Sachen insgesamt 16.221 EUR (inkl. konsumtiver Bereich) vorgesehen. Für die Anschaffung von „medialer“ Ausstattung wurde ein Ansatz in Höhe von 22.250 EUR veranschlagt. Weiterhin sind für die Ausstattung mit Schulmobiliar Haushaltsmittel i.H.v. 8.850 EUR vorgesehen. Für die Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräten und sonstigen Einrichtungen werden 32.800 EUR benötigt. Für die Ergänzungsausstattung der Mensa werden pauschal 4.000 EUR (inkl. konsumtiver Bereich) veranschlagt. Weiterhin werden für den Bau einer Mensa 500.000 EUR und die dazugehörigen Küchentechnischen Anlagen 200.000 EUR veranschlagt. Für dieses Projekt werden Eigenleistungen der HOAI Phasen 1-9 erbracht und mit den entsprechenden Personalkosten multipliziert. Unter Berücksichtigung der genannten Faktoren ist für den Haushalt 2016 beim genannten Projekt die Eigenleistung mit 35.683 EUR zu beziffern. Auf das Haushaltsjahr 2017 entfallen diesbezüglich 1.853 EUR. Für die Ersteinrichtung der Mensa werden Gesamtkosten in Höhe von 70.000 EUR eingestellt. Hiervon entfallen 50.000 EUR auf den konsumtiven und 20.000 EUR auf den investiven Bereich. Der Landkreis Mainz-Bingen plant beim Stefan-George-Gymnasium im Zuge der Errichtung als Ganztagschule in Angebotsform den Bau einer 3-Feldsporthalle. Die Kosten werden auf 3 Mio. EUR geschätzt, die im Haushalt 2015 mit 100.000 EUR, im Haushalt 2016 mit 2,4 Mio EUR und 2017 mit 500.000 EUR veranschlagt werden. Für dieses Projekt werden Eigenleistungen der HOAI Phasen 1-9 erbracht und mit den entsprechenden Personalkosten multipliziert. Unter Berücksichtigung der genannten Faktoren ist für den Haushalt 2016 beim genannten Projekt die Eigenleistung mit 31.278 EUR und 2017 mit 28.028 EUR zu beziffern.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.7	Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.7.1	Stefan-George-Gymnasium, Bingen	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	34.433,27	47.691	5.212	3.604	3.512	3.347
2.1.7.1.1.41441000 Zuweisungen und Zuschüsse vom Bund für Sanierung Hallenbeleuchtung	2.752,00	5.400	0	0	0	0
2.1.7.1.1.41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	12.205,00	12.205	895	895	895	895
2.1.7.1.2.41441000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Bund GTS-Pauschale	13.311,60	25.000	0	0	0	0
2.1.7.1.2.41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	6.164,67	5.086	4.317	2.709	2.617	2.452
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	18.908,65	17.996	30.069	30.069	30.069	30.069
2.1.7.1.2.43401000 Beteiligung Essenskosten	18.908,65	17.996	30.069	30.069	30.069	30.069
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.760,04	11.325	15.200	15.360	15.470	15.620
2.1.7.1.1.44121000 Miete	9.376,77	9.535	10.750	10.910	11.020	11.170
2.1.7.1.1.44122000 Nebenkosten	1.383,27	1.740	4.400	4.400	4.400	4.400
2.1.7.1.2.44190000 Ersätze (Fotokopien, Fernmeldegebühren etc.)	1.000,00	50	50	50	50	50
9 + Sonstige laufende Erträge	358,46	2	2	2	2	2
2.1.7.1.1.46291000 Schadensersatzleistungen	0,00	1	1	1	1	1
2.1.7.1.2.46270000 Versicherungserstattungen	0,00	1	1	1	1	1
2.1.7.1.2.46613000 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten ohne Sonderposten für Grabn	358,46	0	0	0	0	0
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	65.460,42	77.014	50.483	49.035	49.053	49.038
11 - Personalaufwendungen	403.216,49	431.700	438.000	446.760	455.700	464.820
2.1.7.1.2.50221000 Vergütungen der tariflich Beschäftigten	316.194,19	337.600	342.700	349.550	356.540	363.670
2.1.7.1.2.50320000 Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	24.680,56	26.600	26.300	26.830	27.370	27.920
2.1.7.1.2.50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	62.341,74	67.500	69.000	70.380	71.790	73.230
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	659.300,76	1.037.131	745.657	665.307	677.807	631.507
2.1.7.1.1.52211000 Aufwendungen für Wärme-/Heizungskosten EDG	227.606,32	162.000	166.000	174.300	183.000	192.200
2.1.7.1.1.52221000 Aufwendungen für Stromkosten EDG	71.704,26	62.000	57.000	59.900	62.900	6.600
2.1.7.1.1.52230000 Aufwendungen für Wasser/Abwasser	12.990,92	21.000	26.000	26.500	27.000	27.500
2.1.7.1.1.52240000 Aufwendungen für Abfallbeseitigung	5.110,65	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
2.1.7.1.1.52312000 Unterhaltung der Außenanlagen	14.825,29	22.000	33.000	33.000	33.000	33.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.7	Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.7.1	Stefan-George-Gymnasium, Bingen	

<u>Teilergebnishaushalt</u>		Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
2.1.7.1.1.52313000	Unterhaltung der Gebäude einschl. Bestandteile, die dem Gebäude zuzurechnen sind	74.351,79	72.000	178.000	178.000	178.000	178.000
2.1.7.1.1.52313100	Bauunterhaltung Haustechnik	52.322,46	79.000	34.000	34.200	34.400	34.600
2.1.7.1.1.52313300	Umbaumaßnahmen Bestandsgebäude	60.951,89	0	0	0	0	0
2.1.7.1.1.52313400	Bauunterhaltung Sanierung Hallenbeleuchtung	13.005,13	32.000	0	0	0	0
2.1.7.1.1.52323000	Gebäudereinigungskosten	22.148,40	28.000	28.000	28.000	28.000	28.000
2.1.7.1.1.52323100	Bewirtschaftung - Sonstige Reinigungskosten (Budget)	76,75	544	531	531	531	531
2.1.7.1.1.52351000	Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten	1.393,72	1.500	1.500	1.550	1.600	1.650
2.1.7.1.1.52380000	Geringw.Geräte u. sonst.Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto (FB 22 b)	1.530,56	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
2.1.7.1.1.52386109	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	0,00	25.000	0	0	0	0
2.1.7.1.1.52470000	Sonstige Verbrauchsmittel	434,88	1.000	1.000	1.050	1.100	1.150
2.1.7.1.1.52543000	Kostenerstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	1.783,33	376.000	40.000	0	0	0
2.1.7.1.2.52351000	Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten (Budget)	414,23	800	800	800	800	800
2.1.7.1.2.52352000	Fahrzeugunterhaltung - Betriebs- und Schmierstoffe (Budget)	497,74	270	270	270	270	270
2.1.7.1.2.52370000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (Budget)	2.554,75	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100
2.1.7.1.2.52371000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung - Sportgeräte	495,04	3.500	4.000	4.000	4.000	4.000
2.1.7.1.2.52380000	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	0,00	0	3.000	3.000	3.000	3.000
2.1.7.1.2.52381000	Geringwertige Geräte u. sonst.Gebrauchsgegenst.bis einschl. 410 € netto (Budget)	10.366,21	7.171	8.685	8.685	8.685	8.685
2.1.7.1.2.52386002	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	0,00	500	1.050	1.050	1.050	1.050
2.1.7.1.2.52386003	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	3.296,69	2.000	2.850	500	500	500
2.1.7.1.2.52386004	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	13.311,60	25.000	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.7	Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.7.1	Stefan-George-Gymnasium, Bingen	

Teilergebnishaushalt		Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
2.1.7.1.2.52386103	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	8.889,36	20.000	50.000	0	0	0
2.1.7.1.2.52410000	Schülerbeförderungskosten	19.464,29	26.500	30.000	30.000	30.000	30.000
2.1.7.1.2.52420000	Essenskosten (Budget)	32,38	1.100	1.073	1.073	1.073	1.073
2.1.7.1.2.52421000	Verpflegungskosten Schulverwaltung	26.321,87	30.900	41.900	41.900	41.900	41.900
2.1.7.1.2.52450000	Verbrauchsmittel an Schulen:Lehr- u. Unterrichtsmittel (Landkarten,usw.), Budget	13.420,25	14.196	13.848	13.848	13.848	13.848
2.1.7.1.2.52470000	Sonstige Verbrauchsmittel (Budget)	0,00	50	50	50	50	50
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO		487.737,80	359.204	364.720	353.721	345.118	332.366
2.1.7.1.1.53430000	Abschreib. a.bebaute Grundst. u.grundstücksg. Rechte m. Schulgeb. u.-turnhallen	298.813,00	298.813	298.811	298.811	298.811	298.811
2.1.7.1.1.53810000	Abschreibungen auf Fahrzeuge	271,00	99	2.479	2.479	2.479	2.479
2.1.7.1.1.53820000	Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen	4.221,00	4.221	4.220	4.220	4.220	4.220
2.1.7.1.1.53831000	Abschreibungen auf Betriebsvorrichtungen	127.327,78	6.030	6.030	6.030	6.030	2.596
2.1.7.1.1.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	6.459,00	6.667	7.086	7.086	7.086	7.086
2.1.7.1.1.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	4.682,00	4.643	4.809	4.296	2.795	742
2.1.7.1.2.53210000	Abschreib.auf gewerb.Schutzrechte u.Werte sowie Lizenzen an Rechten u. Werten	726,40	570	475	392	0	0
2.1.7.1.2.53810000	Abschreibungen auf Fahrzeuge	326,00	326	327	289	98	0
2.1.7.1.2.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	4.040,33	3.688	4.239	4.150	2.239	2.092
2.1.7.1.2.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	40.871,29	34.147	36.244	25.968	21.360	14.340
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		34.446,87	34.664	32.337	32.487	32.637	32.787
2.1.7.1.1.56290000	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.318,20	1.330	1.330	1.380	1.430	1.480
2.1.7.1.1.56411000	Gebäudeversicherungen	6.640,95	7.250	7.300	7.400	7.500	7.600
2.1.7.1.1.56810000	Grundsteuer	232,41	250	300	300	300	300
2.1.7.1.2.56244000	Unterhaltung Hardware (Budget)	6.845,72	9.300	7.000	7.000	7.000	7.000
2.1.7.1.2.56310000	Büromaterial (Budget)	11.595,58	3.289	3.208	3.208	3.208	3.208
2.1.7.1.2.56321000	Bücher (Budget)	1.312,47	911	889	889	889	889
2.1.7.1.2.56322000	Zeitschriften (Budget)	1.180,87	911	889	889	889	889
2.1.7.1.2.56331000	Porto (Budget)	1.368,04	2.129	2.077	2.077	2.077	2.077

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.7	Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.7.1	Stefan-George-Gymnasium, Bingen	

<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
2.1.7.1.2.56341000 Fernmeldegebühren (Budget)	3.089,73	5.714	5.574	5.574	5.574	5.574
2.1.7.1.2.56344000 Wartung	41,65	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
2.1.7.1.2.56412000 Kfz-Versicherungen	159,07	170	350	350	350	350
2.1.7.1.2.56417000 EDV-Versicherung	153,12	200	200	200	200	200
2.1.7.1.2.56418000 Versicherung Telefonanlage	13,20	20	20	20	20	20
2.1.7.1.2.56512000 Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	2,00	0	0	0	0	0
2.1.7.1.2.56551000 Einzelwertberichtigung	392,62	0	0	0	0	0
2.1.7.1.2.56820000 Kraftfahrzeugsteuer	101,24	190	200	200	200	200
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	1.584.701,92	1.862.699	1.580.714	1.498.275	1.511.262	1.461.480
20 Laufendes Ergebnis (10 ./ 19) aus Verwaltungstätigkeit	-1.519.241,50	-1.785.685	-1.530.231	-1.449.240	-1.462.209	-1.412.442
23 Finanzergebnis (21 ./ 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-1.519.241,50	-1.785.685	-1.530.231	-1.449.240	-1.462.209	-1.412.442
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./ 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-1.519.241,50	-1.785.685	-1.530.231	-1.449.240	-1.462.209	-1.412.442
31 Saldo (29./30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-1.519.241,50	-1.785.685	-1.530.231	-1.449.240	-1.462.209	-1.412.442

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.7	Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.7.1	Stefan-George-Gymnasium, Bingen	

Teilfinanzaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)						
1 Saldo der Ifd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-1.053.989,35	-1.443.772	-1.170.723	-1.099.123	-1.120.603	-1.083.423
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-1.053.989,35	-1.443.772	-1.170.723	-1.099.123	-1.120.603	-1.083.423
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-1.053.989,35	-1.443.772	-1.170.723	-1.099.123	-1.120.603	-1.083.423
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-1.053.989,35	-1.443.772	-1.170.723	-1.099.123	-1.120.603	-1.083.423
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	5.000	0	150.000	150.000	150.000
2.1.7.1.1/6103.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0	0	50.000	50.000	50.000
2.1.7.1.1/6109.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0	0	100.000	100.000	100.000
2.1.7.1.2/6004.68166100 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Bund	0,00	5.000	0	0	0	0
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	5.000	0	150.000	150.000	150.000
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	86.556,37	745.901	3.255.497	2.373.417	43.536	43.536
2.1.7.1.1/6014.78571100 Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	52.429,26	19.500	32.800	14.000	14.000	14.000
2.1.7.1.1/6101.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	-550,00	0	0	0	0	0
2.1.7.1.1/6103.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	0,00	500.000	500.000	0	0	0
2.1.7.1.1/6103.78523100 Zu aktivierende Eigenleistungen	0,00	26.850	35.683	1.853	0	0
2.1.7.1.1/6103.78571100 Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	0,00	0	200.000	0	0	0
2.1.7.1.1/6109.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	0,00	100.000	2.400.000	500.000	0	0
2.1.7.1.1/6109.78523100 Zu aktivierende Eigenleistungen	0,00	12.531	31.278	28.028	0	0
2.1.7.1.1/6110.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	0,00	0	0	1.800.000	0	0
2.1.7.1.2/6001.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberh. d. Wertgrenze (Budget)	3.427,14	13.520	7.536	7.536	7.536	7.536
2.1.7.1.2/6002.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	4.701,69	52.000	21.200	15.000	15.000	15.000
2.1.7.1.2/6003.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	5.853,85	6.500	6.000	6.000	6.000	6.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.7	Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.7.1	Stefan-George-Gymnasium, Bingen	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
2.1.7.1.2/6004.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	2.363,81	5.000	0	0	0	0
2.1.7.1.2/6005.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	7.973,00	0	0	0	0	0
2.1.7.1.2/6014.78571120 Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberhalb d. Wertgrenze (22 a)	0,00	0	1.000	1.000	1.000	1.000
2.1.7.1.2/6103.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	10.357,62	10.000	20.000	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	86.556,37	745.901	3.255.497	2.373.417	43.536	43.536
24 Saldo (16 ./.. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-86.556,37	-740.901	-3.255.497	-2.223.417	106.464	106.464
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-1.140.545,72	-2.184.673	-4.426.220	-3.322.540	-1.014.139	-976.959
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.7	Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.7.1	Stefan-George-Gymnasium, Bingen	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2016	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
MN 6001 <u>Erwerb / Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	7.536	0	7.536	7.536	7.536
2.1.7.1.2/6001.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberh. d. Wertgrenze (Budget)	7.536	0	7.536	7.536	7.536
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	7.536	0	7.536	7.536	7.536
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-7.536	0	-7.536	-7.536	-7.536
MN 6002 <u>Ausstattung EDV-Unterrichtsräume</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	21.200	0	15.000	15.000	15.000
2.1.7.1.2/6002.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	21.200	0	15.000	15.000	15.000
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	21.200	0	15.000	15.000	15.000
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-21.200	0	-15.000	-15.000	-15.000
MN 6003 <u>Allgemeine Ausstattung Schulmobiliar</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	6.000	0	6.000	6.000	6.000
2.1.7.1.2/6003.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	6.000	0	6.000	6.000	6.000
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.000	0	6.000	6.000	6.000
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-6.000	0	-6.000	-6.000	-6.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.7	Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.7.1	Stefan-George-Gymnasium, Bingen	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2016	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
MN 6014 <u>Erwerb/Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	33.800	0	15.000	15.000	15.000
2.1.7.1.1/6014.78571100 Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	32.800	0	14.000	14.000	14.000
2.1.7.1.2/6014.78571120 Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberhalb d. Wertgrenze (22 a)	1.000	0	1.000	1.000	1.000
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	33.800	0	15.000	15.000	15.000
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-33.800	0	-15.000	-15.000	-15.000
MN 6103 <u>Erweiterung / Neubau Mensa</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	50.000	50.000	50.000
2.1.7.1.1/6103.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0	0	50.000	50.000	50.000
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	50.000	50.000	50.000
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	755.683	0	1.853	0	0
2.1.7.1.1/6103.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	500.000	0	0	0	0
2.1.7.1.1/6103.78523100 Zu aktivierende Eigenleistungen	35.683	0	1.853	0	0
2.1.7.1.1/6103.78571100 Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	200.000	0	0	0	0
2.1.7.1.2/6103.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	20.000	0	0	0	0
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	755.683	0	1.853	0	0
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-755.683	0	48.147	50.000	50.000
MN 6109 <u>Neubau Sporthalle</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	100.000	100.000	100.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.7	Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.7.1	Stefan-George-Gymnasium, Bingen	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2016	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
2.1.7.1.1/6109.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0	0	100.000	100.000	100.000
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	100.000	100.000	100.000
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	2.431.278	0	528.028	0	0
2.1.7.1.1/6109.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	2.400.000	0	500.000	0	0
2.1.7.1.1/6109.78523100 Zu aktivierende Eigenleistungen	31.278	0	28.028	0	0
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.431.278	0	528.028	0	0
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.431.278	0	-428.028	100.000	100.000
MN 6110 <u>Neubau Sportanlage</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	0	0	1.800.000	0	0
2.1.7.1.1/6110.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	0	0	1.800.000	0	0
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	1.800.000	0	0
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-1.800.000	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.7	Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.7.2	Sebastian-Münster-Gymnasium, Ingelheim	

Beschreibung

Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern am Sebastian-Münster-Gymnasium. Das Gymnasium führt zur allgemeinen Hochschulreife. Bei diesem Gymnasium handelt es sich um eine Ganztagschule in Angebotsform mit Mensa.

Auftrag

Schulgesetz (SchulG); Schulordnung und Beschlüsse der Gremien.

Zielgruppe

Schüler dieses Gymnasiums sowie deren Erziehungsberechtigte

Leistungen zum Produkt

2.1.7.2.1 - Bereitstellung

Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt

2.1.7.2.2 - Betrieb

Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungsaufwendungen (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc.

2.1.7.2.3 - Kostenbeteiligung

Kostenbeteiligung an Schulen anderer Schulträger

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.7	Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.7.2	Sebastian-Münster-Gymnasium, Ingelheim	

Erläuterungen zum Produkt

Erträge:

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten i.H.v. 107.423 EUR errechnen sich aus der ertragsmäßigen Auflösung der erhaltenen Zuwendungen über die Nutzungsdauer. Das Gymnasium Ingelheim wird als Ganztagschule geführt. In diesem Zusammenhang entstehen Forderungen aus dem Sozialfond des Landes Rheinland-Pfalz, sowie aus dem Bildungs- und Teilhabepaket. Des Weiteren werden bestehende Forderungen aus monatlichen Nachbelastungen unbezahlter Essensgeldforderungen an die Eltern veranschlagt. Nach derzeitigem Kenntnisstand werden Erträge in Höhe von 7.600 EUR erwartet.

Aufwendungen:

Personalaufwendungen:

Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht zu entnehmen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Diese belaufen sich auf insgesamt 738.199 EUR und erhöhen sich gegenüber dem Hj. 2015 um 581 EUR. In den Gesamtkosten enthalten sind die Aufwendungen für Wärme, Strom, Wasser/Abwasser, Abfallbeseitigung, die Kosten der Bauunterhaltung (Hochbau und Gebäudetechnik) und Gebäudereinigungskosten, sowie die Verpflegungskosten, die Kosten für die Fahrzeugunterhaltung, die Kosten für die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, die Kosten für Verbrauchsmittel an Schulen (Lehr- und Unterrichtsmittel) und Schülerbeförderungskosten für Sportstätten- und Praktikafahrten.

Sonstige laufende Aufwendungen:

Die sonstigen laufenden Aufwendungen belaufen sich auf 39.190 EUR und beinhalten im Wesentlichen Kosten für Gebäudeversicherung, Unterhaltung der Hardware (Netzwerkbetreuung), für Büromaterial, Bücher, Zeitschriften, Porto und Fernmeldegebühren. Im Sinne einer dezentralen Ressourcenverantwortung wird jährlich ein Budget zur Verfügung gestellt, das sich aufteilt auf Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, sonstige laufende Aufwendungen und Auszahlungen für Sachanlagen. Die Ansätze für Netzwerkbetreuung werden weiterhin getrennt ausgewiesen und durch den Fachbereich 22a bewirtschaftet.

Ein- und Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen:

Im Bereich Schulbudget sind für den Erwerb von beweglichen Sachen insgesamt 28.238 EUR (inkl. konsumtiver Bereich) vorgesehen. Für die Anschaffung von „medialer“ Ausstattung wurde ein Ansatz in Höhe von 97.030 EUR veranschlagt. Weiterhin sind für die Ausstattung mit Schulmobiliar Haushaltsmittel i.H.v. 36.750 EUR vorzusehen. Für die Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräte und sonstigen Einrichtungen werden 25.800 EUR benötigt. Für die Ergänzungsausstattung der Mensa werden pauschal 10.000 EUR (inkl. konsumtiver Bereich) veranschlagt. Für den Umbau des Lehrerzimmers und die Erneuerung von Fachräumen am Gymnasium Ingelheim wurde ein Antrag auf Gewährung einer Landeszuwendung gestellt. Der Landeszuschuss beträgt insgesamt 285.000 EUR. Auf das Haushaltsjahr 2016 entfallen 40.000 EUR. Aufgrund der schnelllebigen medialen Entwicklung, insbesondere im schulischen Bereich, ist aus Sicht der Verwaltung davon auszugehen, dass die Nutzung von Tablets, aufgrund der vielfältigen pädagogischen Vorteile, auf Dauer die Nutzung von „starren“ PC-Laboren und Laptopwagen an allen Schulformen ablösen wird. Die Verwaltung beabsichtigt daher die sukzessive Ausstattung weiterer Schulstandorte mit jeweils einzelnen „Tabletklassen“. Für das Gymnasium Ingelheim werden daher Mittel in Höhe von insgesamt 30.000 € veranschlagt. Hiervon entfallen 15.000 € auf den konsumtiven und 15.000 € auf den investiven Bereich.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.7	Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.7.2	Sebastian-Münster-Gymnasium, Ingelheim	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	134.459,02	113.957	107.423	103.078	102.571	100.469
2.1.7.2.1.41441000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Bund	0,00	16.400	0	0	0	0
2.1.7.2.1.41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	116.118,02	79.908	90.180	90.180	89.700	87.598
2.1.7.2.2.41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	18.341,00	17.649	17.243	12.898	12.871	12.871
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.638,28	5.412	7.600	7.600	7.600	7.600
2.1.7.2.2.43401000 Beteiligung Essenskosten	4.638,28	5.412	7.600	7.600	7.600	7.600
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	50	50	50	50	50
2.1.7.2.2.44190000 Ersätze (Fotokopien, Fernmeldegebühren etc.)	0,00	50	50	50	50	50
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.285,99	0	0	0	0	0
2.1.7.2.2.44241000 Kostenerstattung vom Bund	2.285,99	0	0	0	0	0
9 + Sonstige laufende Erträge	576,19	2	2	2	2	2
2.1.7.2.1.46291000 Schadensersatzleistungen	573,19	1	1	1	1	1
2.1.7.2.2.46270000 Versicherungserstattungen	0,00	1	1	1	1	1
2.1.7.2.2.46613000 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten	3,00	0	0	0	0	0
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	141.959,48	119.421	115.075	110.730	110.223	108.121
11 - Personalaufwendungen	430.097,30	455.500	457.900	467.070	476.410	485.940
2.1.7.2.2.50221000 Vergütungen der tariflich Beschäftigten	338.759,89	358.800	359.300	366.490	373.820	381.300
2.1.7.2.2.50320000 Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	26.082,83	27.400	27.300	27.850	28.410	28.980
2.1.7.2.2.50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	65.254,58	69.300	71.300	72.730	74.180	75.660
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	716.141,90	737.618	738.199	734.549	1.151.749	769.749
2.1.7.2.1.52211000 Aufwendungen für Wärme-/Heizungskosten EDG	268.166,63	181.000	229.000	240.500	252.500	265.100
2.1.7.2.1.52221000 Aufwendungen für Stromkosten EDG	79.638,47	88.000	84.000	88.200	92.600	97.200
2.1.7.2.1.52230000 Aufwendungen für Wasser/Abwasser	35.066,86	38.500	36.000	36.500	37.000	37.500
2.1.7.2.1.52240000 Aufwendungen für Abfallbeseitigung	14.733,00	18.200	18.000	18.000	18.000	18.000
2.1.7.2.1.52312000 Unterhaltung der Außenanlagen	5.860,57	10.000	15.000	15.000	15.000	15.000
2.1.7.2.1.52313000 Unterhaltung der Gebäude einschl. Bestandteile, die dem Gebäude zuzurechnen sind	59.086,80	87.000	70.000	70.000	470.000	70.000
2.1.7.2.1.52313100 Bauunterhaltung Haustechnik	47.851,68	43.000	40.000	40.200	40.400	40.600
2.1.7.2.1.52313400 Bauunterhaltung Sanierung Hallenbeleuchtung	0,00	82.000	0	0	0	0
2.1.7.2.1.52323000 Gebäudereinigungskosten	35.862,19	37.500	37.500	37.500	37.500	37.500

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.7	Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.7.2	Sebastian-Münster-Gymnasium, Ingelheim	

Teilergebnishaushalt		Ergebnis des Vorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
2.1.7.2.1.52323100	Bewirtschaftung - Sonstige Reinigungskosten (Budget)	42,42	832	806	806	806	806
2.1.7.2.1.52351000	Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten	1.785,00	1.400	1.400	1.450	1.500	1.550
2.1.7.2.1.52380000	Geringw. Geräte u. sonst. Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto (FB 22 b)	4.959,57	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
2.1.7.2.1.52470000	Sonstige Verbrauchsmittel	1.475,59	1.000	1.000	1.050	1.100	1.150
2.1.7.2.2.52351000	Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten (Budget)	0,00	800	800	800	800	800
2.1.7.2.2.52352000	Fahrzeugunterhaltung - Betriebs- und Schmierstoffe (Budget)	225,26	270	270	270	270	270
2.1.7.2.2.52370000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (Budget)	8.168,38	5.750	5.750	5.750	5.750	5.750
2.1.7.2.2.52371000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung - Sportgeräte	402,46	3.500	12.200	12.200	12.200	12.200
2.1.7.2.2.52380000	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	0,00	0	5.000	5.000	5.000	5.000
2.1.7.2.2.52381000	Geringwertige Geräte u. sonst. Gebrauchsgegenst. bis einschl. 410 € netto (Budget)	27.542,07	22.117	21.338	21.338	21.338	21.338
2.1.7.2.2.52385000	Geringw. Geräte u. sonst. Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto (Tablets)	0,00	0	15.000	0	0	0
2.1.7.2.2.52386002	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	1.121,16	500	2.030	2.030	2.030	2.030
2.1.7.2.2.52386003	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	1.200,73	3.000	5.650	500	500	500
2.1.7.2.2.52386208	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	33.260,44	0	0	0	0	0
2.1.7.2.2.52410000	Schülerbeförderungskosten	42.673,27	53.000	79.500	79.500	79.500	79.500
2.1.7.2.2.52420000	Essenskosten (Budget)	0,00	1.682	1.629	1.629	1.629	1.629
2.1.7.2.2.52421000	Verpflegungskosten Schulverwaltung	25.345,87	30.000	28.500	28.500	28.500	28.500
2.1.7.2.2.52450000	Verbrauchsmittel an Schulen: Lehr- u. Unterrichtsmittel (Landkarten, usw.), Budget	20.469,62	23.517	22.776	22.776	22.776	22.776
2.1.7.2.2.52470000	Sonstige Verbrauchsmittel (Budget)	1.203,86	50	50	50	50	50
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO		526.967,37	502.337	474.188	460.311	415.763	382.945

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.7	Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.7.2	Sebastian-Münster-Gymnasium, Ingelheim	

Teilergebnishaushalt		Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
2.1.7.2.1.53430000	Abschreib. a.bebaute Grundst. u.grundstücksg. Rechte m. Schulgeb. u.-turnhallen	307.849,00	322.399	313.672	313.672	313.672	297.362
2.1.7.2.1.53820000	Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen	2.047,00	2.047	2.047	2.047	2.047	2.047
2.1.7.2.1.53831000	Abschreibungen auf Betriebsvorrichtungen	101.333,04	86.958	50.679	50.679	21.065	19.286
2.1.7.2.1.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	17.476,00	16.806	17.871	17.871	17.871	15.644
2.1.7.2.1.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	22.324,00	4.978	20.977	19.143	16.720	16.692
2.1.7.2.2.53210000	Abschreib.auf gewerb.Schutzrechte u.Werte sowie Lizenzen an Rechten u. Werten	1.131,44	1.075	687	470	374	104
2.1.7.2.2.53430000	Abschreib. a.bebaute Grundst. u.grundstücksg. Rechte m. Schulgeb. u.-turnhallen	1.050,00	1.050	1.050	1.050	0	0
2.1.7.2.2.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	16.643,97	15.825	18.295	17.685	11.193	10.499
2.1.7.2.2.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	57.112,92	51.199	48.910	37.694	32.821	21.311
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		157.236,59	39.823	39.190	39.340	39.490	39.640
2.1.7.2.1.56290000	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.900,82	1.575	1.575	1.625	1.675	1.725
2.1.7.2.1.56411000	Gebäudeversicherungen	8.308,45	9.000	9.000	9.100	9.200	9.300
2.1.7.2.1.56512000	Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	125.175,65	0	0	0	0	0
2.1.7.2.1.56551000	Einzelwertberichtigung	409,91	0	0	0	0	0
2.1.7.2.2.56244000	Unterhaltung Hardware (Budget)	4.216,67	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
2.1.7.2.2.56310000	Büromaterial (Budget)	3.926,07	5.029	4.871	4.871	4.871	4.871
2.1.7.2.2.56321000	Bücher (Budget)	947,58	1.393	1.349	1.349	1.349	1.349
2.1.7.2.2.56322000	Zeitschriften (Budget)	386,10	1.393	1.349	1.349	1.349	1.349
2.1.7.2.2.56331000	Porto (Budget)	1.804,56	3.256	3.154	3.154	3.154	3.154
2.1.7.2.2.56341000	Fernmeldegebühren (Budget)	4.231,43	8.737	8.462	8.462	8.462	8.462
2.1.7.2.2.56343000	Miete, Leasing	842,52	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
2.1.7.2.2.56344000	Wartung	120,79	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
2.1.7.2.2.56412000	Kfz-Versicherungen	86,14	100	100	100	100	100
2.1.7.2.2.56417000	EDV-Versicherung	173,78	250	250	250	250	250
2.1.7.2.2.56418000	Versicherung Telefonanlage	7,57	20	20	20	20	20
2.1.7.2.2.56511000	Verluste aus dem Abgang von immateriellen Vermögensgegenstände	404,40	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.7	Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.7.2	Sebastian-Münster-Gymnasium, Ingelheim	

<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
2.1.7.2.2.56512000 Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	4.089,05	0	0	0	0	0
2.1.7.2.2.56551000 Einzelwertberichtigung	205,10	0	0	0	0	0
2.1.7.2.2.56820000 Kraftfahrzeugsteuer	0,00	70	60	60	60	60
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	1.830.443,16	1.735.278	1.709.477	1.701.270	2.083.412	1.678.274
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-1.688.483,68	-1.615.857	-1.594.402	-1.590.540	-1.973.189	-1.570.153
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-1.688.483,68	-1.615.857	-1.594.402	-1.590.540	-1.973.189	-1.570.153
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-1.688.483,68	-1.615.857	-1.594.402	-1.590.540	-1.973.189	-1.570.153
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-1.688.483,68	-1.615.857	-1.594.402	-1.590.540	-1.973.189	-1.570.153

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.7	Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.7.2	Sebastian-Münster-Gymnasium, Ingelheim	

Teilfinanzaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)						
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-1.268.513,98	-1.211.077	-1.227.637	-1.233.307	-1.659.997	-1.287.677
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-1.268.513,98	-1.211.077	-1.227.637	-1.233.307	-1.659.997	-1.287.677
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-1.268.513,98	-1.211.077	-1.227.637	-1.233.307	-1.659.997	-1.287.677
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-1.268.513,98	-1.211.077	-1.227.637	-1.233.307	-1.659.997	-1.287.677
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	30.000	40.000	40.000	40.000	40.000
2.1.7.2.1/6208.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0,00	30.000	40.000	40.000	40.000	40.000
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	30.000	40.000	40.000	40.000	40.000
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	950.013,43	224.150	178.800	344.900	44.900	44.900
2.1.7.2.1/6014.78571100 Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	4.342,18	19.500	25.800	12.000	12.000	12.000
2.1.7.2.1/6109.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	256.632,01	0	0	0	0	0
2.1.7.2.1/6207.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	320.713,44	0	0	0	0	0
2.1.7.2.1/6208.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	198.379,92	0	0	300.000	0	0
2.1.7.2.1/6209.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	92.134,45	0	0	0	0	0
2.1.7.2.1/6210.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	0,00	80.000	0	0	0	0
2.1.7.2.1/6211.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	0,00	35.000	0	0	0	0
2.1.7.2.1/6211.78571100 Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	0,00	65.000	0	0	0	0
2.1.7.2.2/6001.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberh. d. Wertgrenze (Budget)	8.636,47	6.650	6.900	6.900	6.900	6.900
2.1.7.2.2/6002.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	11.013,92	12.000	95.000	15.000	15.000	15.000
2.1.7.2.2/6003.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	2.377,53	6.000	31.100	6.000	6.000	6.000
2.1.7.2.2/6014.78571120 Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberhalb d. Wertgrenze (22 a)	0,00	0	5.000	5.000	5.000	5.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.7	Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.7.2	Sebastian-Münster-Gymnasium, Ingelheim	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
2.1.7.2.2/6208.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	55.783,51	0	0	0	0	0
2.1.7.2.2/6300.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0,00	0	15.000	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	950.013,43	224.150	178.800	344.900	44.900	44.900
24 Saldo (16 ./.. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-950.013,43	-194.150	-138.800	-304.900	-4.900	-4.900
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-2.218.527,41	-1.405.227	-1.366.437	-1.538.207	-1.664.897	-1.292.577
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.7	Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.7.2	Sebastian-Münster-Gymnasium, Ingelheim	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2016	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
MN 6001 <u>Erwerb / Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	6.900	0	6.900	6.900	6.900
2.1.7.2.2/6001.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberh. d. Wertgrenze (Budget)	6.900	0	6.900	6.900	6.900
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.900	0	6.900	6.900	6.900
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-6.900	0	-6.900	-6.900	-6.900
MN 6002 <u>Ausstattung EDV-Unterrichtsräume</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	95.000	0	15.000	15.000	15.000
2.1.7.2.2/6002.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	95.000	0	15.000	15.000	15.000
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	95.000	0	15.000	15.000	15.000
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-95.000	0	-15.000	-15.000	-15.000
MN 6003 <u>Allgemeine Ausstattung Schulmobiliar</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	31.100	0	6.000	6.000	6.000
2.1.7.2.2/6003.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	31.100	0	6.000	6.000	6.000
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	31.100	0	6.000	6.000	6.000
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-31.100	0	-6.000	-6.000	-6.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.7	Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.7.2	Sebastian-Münster-Gymnasium, Ingelheim	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2016	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
MN 6014 <u>Erwerb/Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	30.800	0	17.000	17.000	17.000
2.1.7.2.1/6014.78571100 Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	25.800	0	12.000	12.000	12.000
2.1.7.2.2/6014.78571120 Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberhalb d. Wertgrenze (22 a)	5.000	0	5.000	5.000	5.000
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	30.800	0	17.000	17.000	17.000
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-30.800	0	-17.000	-17.000	-17.000
MN 6208 <u>Umbau Lehrerzimmer und Erneuerung Fachräume</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	40.000	0	40.000	40.000	40.000
2.1.7.2.1/6208.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	40.000	0	40.000	40.000	40.000
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	40.000	0	40.000	40.000	40.000
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	0	0	300.000	0	0
2.1.7.2.1/6208.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	0	0	300.000	0	0
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	300.000	0	0
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	40.000	0	-260.000	40.000	40.000
MN 6300 <u>Ausstattung Tablets</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	15.000	0	0	0	0
2.1.7.2.2/6300.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	15.000	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.7	Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.7.2	Sebastian-Münster-Gymnasium, Ingelheim	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2016	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	15.000	0	0	0	0
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-15.000	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.7	Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.7.3	Gymnasium Nieder-Olm	

Beschreibung

Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern am Gymnasium Nieder-Olm. Das Gymnasium führt zur allgemeinen Hochschulreife. Das Gymnasium Nieder-Olm wird als Ganztagschule in Angebotsform geführt.

Auftrag

Schulgesetz (SchulG); Schulordnung und Beschlüsse der Gremien.

Zielgruppe

Schüler dieses Gymnasiums sowie deren Erziehungsberechtigte

Leistungen zum Produkt

2.1.7.3.1 - Bereitstellung

Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt

2.1.7.3.2 - Betrieb

Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungsaufwendungen (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc.

2.1.7.3.3 - Kostenbeteiligung

Kostenbeteiligung an Schulen anderer Schulträger

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.7	Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.7.3	Gymnasium Nieder-Olm	

Erläuterungen zum Produkt

Erträge:

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten i.H.v. insgesamt 226.135 EUR errechnen sich aus der ertragsmäßigen Auflösung der erhaltenen Zuwendungen über die Nutzungsdauer. Das Gymnasium Nieder-Olm wird als Ganztagschule geführt. In diesem Zusammenhang entstehen Forderungen aus dem Sozialfond des Landes Rheinland-Pfalz, sowie aus dem Bildungs- und Teilhabepaket. Des Weiteren werden bestehende Forderungen aus monatlichen Nachbelastungen unbezahlter Essensgeldforderungen an die Eltern veranschlagt. Nach derzeitigem Kenntnisstand werden Erträge in Höhe von 30.652 EUR erwartet. Gemäß Vertrag zwischen dem Landkreis Mainz-Bingen und der Sander Catering GmbH wird die Verpachtung der Cafeteria in der Tennishalle am Gymnasium Nieder-Olm vereinbart. Die jährliche Pacht inkl. Nebenkosten beträgt 2.500 EUR.

Aufwendungen:

Personalaufwendungen:

Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht zu entnehmen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Diese belaufen sich auf insgesamt 608.793 EUR und erhöhen sich gegenüber dem Hj. 2015 um 512 EUR. Weiterhin in den Gesamtkosten sind ebenso Aufwendungen für Wasser/Abwasser, Abfallbeseitigung, die Kosten der Bauunterhaltung (Hochbau und Gebäudetechnik) und Gebäudereinigungskosten, sowie die Verpflegungskosten, die Kosten für die Fahrzeugunterhaltung, die Kosten für die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, die Kosten für Verbrauchsmittel an Schulen (Lehr- und Unterrichtsmittel) und Schülerbeförderungskosten für Sportstätten- und Praktikafahrten.

Sonstige laufende Aufwendungen:

Die sonstigen laufenden Aufwendungen belaufen sich auf 36.287 EUR und beinhalten im Wesentlichen Kosten für Gebäudeversicherung, Unterhaltung der Hardware (Netzwerkbetreuung), für Büromaterial, Bücher, Zeitschriften, Porto und Fernmeldegebühren. Im Sinne einer dezentralen Ressourcenverantwortung wird jährlich ein Budget zur Verfügung gestellt, das sich aufteilt auf Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, sonstige laufende Aufwendungen und Auszahlungen für Sachanlagen. Die Ansätze für Netzwerkbetreuung werden weiterhin getrennt ausgewiesen und durch den Fachbereich 22a bewirtschaftet.

Ein- und Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen

Im Bereich Schulbudget sind für den Erwerb von beweglichen Sachen insgesamt 10.869 EUR (inkl. konsumtiver Bereich) vorgesehen. Für die Anschaffung von „medialer“ Ausstattung wurde ein Ansatz in Höhe von 25.950 EUR veranschlagt. Weiterhin sind für die Ausstattung mit Schulmobiliar Haushaltsmittel i.H.v. 13.580 EUR vorzusehen. Für die Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräten und sonstigen Einrichtungen werden 57.000 EUR benötigt. Für die Ergänzungsausstattung der Mensa werden pauschal 10.000 EUR (inkl. konsumtiver Bereich) veranschlagt. Für den Neubau einer Mensa einschließlich Erweiterung und für die Sanierung der Fachklassen im Bestandsgebäude wurde ein Antrag auf Gewährung einer Landeszuwendung gestellt. Der Landeszuschuss beträgt 4.025.000 EUR. Auf das Haushaltsjahr 2016 entfallen voraussichtlich 310.000 EUR. Für den Neubau einer Dreifeldsporthalle am Gymnasium Nieder-Olm wurde ein Antrag auf Gewährung einer Landeszuwendung gestellt. Der Landeszuschuss beträgt insgesamt 600.000 EUR. Auf das Haushaltsjahr 2016 entfallen 100.000 EUR. Die Stadt Nieder-Olm plant die Anbindung des Schulzentrums Nieder-Olm an die Landesstraße. Der Landkreis Mainz-Bingen gewährt im Haushaltsjahr 2016 einen Zuschuss in Höhe von 200.000 EUR, 2017 werden weitere 100.000 EUR bereitgestellt. Aufgrund der schnelllebigen medialen Entwicklung, insbesondere im schulischen Bereich, ist aus Sicht der Verwaltung davon auszugehen, dass die Nutzung von Tablets, aufgrund der vielfältigen pädagogischen Vorteile, auf Dauer die Nutzung von „starrten“ PC-Laboren und Laptopwagen an allen Schulformen ablösen wird. Die Verwaltung beabsichtigt daher die sukzessive Ausstattung weiterer Schulstandorte mit jeweils einzelnen „Tabletklassen“. Für das Gymnasium Nieder-Olm werden daher Mittel in Höhe von insgesamt 30.000 EUR veranschlagt. Hiervon entfallen 15.000 EUR auf den konsumtiven und 15.000 EUR auf den investiven Bereich.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.7	Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.7.3	Gymnasium Nieder-Olm	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	245.553,80	230.792	226.135	226.135	226.065	225.509
2.1.7.3.1.41441000 Zuweisungen und Zuschüsse vom Bund für Sanierung Hallenbeleuchtung	12.236,80	0	0	0	0	0
2.1.7.3.1.41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	220.026,00	220.026	220.023	220.023	220.023	220.023
2.1.7.3.2.41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	13.291,00	10.766	6.112	6.112	6.042	5.486
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.407,64	3.685	30.652	30.652	30.652	30.652
2.1.7.3.2.43401000 Beteiligung Essenskosten	3.407,64	3.685	30.652	30.652	30.652	30.652
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.321,57	3.150	2.550	2.550	2.550	2.550
2.1.7.3.1.44121000 Miete	2.400,00	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400
2.1.7.3.1.44122000 Nebenkosten	921,57	700	100	100	100	100
2.1.7.3.2.44190000 Ersätze (Fotokopien, Fernmeldegebühren etc.)	0,00	50	50	50	50	50
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	27.689,46	24.300	23.000	0	0	0
2.1.7.3.2.44241100 Personalkostenerstattung (Bund)	27.689,46	24.300	23.000	0	0	0
9 + Sonstige laufende Erträge	53.081,83	2	2	2	2	2
2.1.7.3.1.46291000 Schadensersatzleistungen	52.640,97	1	1	1	1	1
2.1.7.3.2.46270000 Versicherungserstattungen	0,00	1	1	1	1	1
2.1.7.3.2.46613000 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten ohne Sonderposten für Grabn	440,86	0	0	0	0	0
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	333.054,30	261.929	282.339	259.339	259.269	258.713
11 - Personalaufwendungen	441.876,11	477.700	496.900	506.840	516.970	527.310
2.1.7.3.2.50221000 Vergütungen der tariflich Beschäftigten	342.331,67	370.500	384.500	392.190	400.030	408.030
2.1.7.3.2.50320000 Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	29.168,37	30.000	32.100	32.740	33.390	34.060
2.1.7.3.2.50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	70.376,07	77.200	80.300	81.910	83.550	85.220
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	865.639,07	608.281	608.793	564.413	577.613	591.413
2.1.7.3.1.52211000 Aufwendungen für Wärme-/Heizungskosten EDG	258.293,70	159.000	143.000	150.200	157.700	165.600
2.1.7.3.1.52221000 Aufwendungen für Stromkosten EDG	126.130,69	98.000	93.000	97.700	102.600	107.700
2.1.7.3.1.52230000 Aufwendungen für Wasser/Abwasser	19.885,94	22.500	22.000	22.500	23.000	23.500
2.1.7.3.1.52240000 Aufwendungen für Abfallbeseitigung	11.459,57	16.000	15.000	15.000	15.000	15.000
2.1.7.3.1.52312000 Unterhaltung der Außenanlagen	3.696,29	9.000	16.000	16.000	16.000	16.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.7	Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.7.3	Gymnasium Nieder-Olm	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
2.1.7.3.1.52313000	Unterhaltung der Gebäude einschl. Bestandteile, die dem Gebäude zuzurechnen sind	171.359,68	70.500	76.000	76.000	76.000
2.1.7.3.1.52313100	Bauunterhaltung Haustechnik	67.216,46	47.000	65.000	45.200	45.400
2.1.7.3.1.52313400	Bauunterhaltung Sanierung Hallenbeleuchtung	37.453,81	23.000	0	0	0
2.1.7.3.1.52323000	Gebäudereinigungskosten	28.686,42	29.000	29.000	29.000	29.000
2.1.7.3.1.52323100	Bewirtschaftung - Sonstige Reinigungskosten (Budget)	0,00	762	755	755	755
2.1.7.3.1.52351000	Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten	1.633,49	1.250	1.250	1.300	1.350
2.1.7.3.1.52380000	Geringw. Geräte u. sonst. Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto (FB 22 b)	10.000,05	4.000	4.000	4.000	4.000
2.1.7.3.1.52386119	Erstausstattung Sportgeräte bis einschl. 410 € netto	0,00	25.000	0	0	0
2.1.7.3.1.52470000	Sonstige Verbrauchsmittel	1.962,48	1.500	1.500	1.550	1.600
2.1.7.3.2.52351000	Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten (Budget)	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000
2.1.7.3.2.52352000	Fahrzeugunterhaltung - Betriebs- und Schmierstoffe (Budget)	138,53	400	400	400	400
2.1.7.3.2.52370000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (Budget)	2.653,20	2.700	2.700	2.700	2.700
2.1.7.3.2.52371000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung - Sportgeräte	1.657,19	2.000	11.000	11.000	11.000
2.1.7.3.2.52380000	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	0,00	0	5.000	5.000	5.000
2.1.7.3.2.52381000	Geringwertige Geräte u. sonst. Gebrauchsgegenst. bis einschl. 410 € netto (Budget)	31.693,89	8.551	8.249	8.249	8.249
2.1.7.3.2.52385000	Geringw. Geräte u. sonst. Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto (Tablets)	0,00	0	15.000	0	0
2.1.7.3.2.52386002	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	0,00	500	2.650	2.650	2.650
2.1.7.3.2.52386003	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	6.056,19	10.500	7.580	500	500
2.1.7.3.2.52386116	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	25.849,79	0	0	0	0
2.1.7.3.2.52410000	Schülerbeförderungskosten	509,61	3.000	3.000	3.000	3.000
2.1.7.3.2.52420000	Essenskosten (Budget)	0,00	1.540	1.526	1.526	1.526

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.7	Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.7.3	Gymnasium Nieder-Olm	

Teilergebnishaushalt		Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
2.1.7.3.2.52421000	Verpflegungskosten Schulverwaltung	14.944,51	20.000	47.800	47.800	47.800	47.800
2.1.7.3.2.52450000	Verbrauchsmittel an Schulen:Lehr- u. Unterrichtsmittel (Landkarten, usw.), Budget	13.479,52	21.528	21.333	21.333	21.333	21.333
2.1.7.3.2.52470000	Sonstige Verbrauchsmittel (Budget)	1.048,05	50	50	50	50	50
2.1.7.3.3.52543000	Kostenerstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	29.830,01	30.000	15.000	0	0	0
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO		690.377,11	679.468	674.223	658.923	638.527	626.429
2.1.7.3.1.53430000	Abschreib. a.bebaute Grundst. u.grundstücksg. Rechte m. Schulgeb. u.-turnhallen	367.560,00	367.225	367.404	367.404	367.404	367.404
2.1.7.3.1.53810000	Abschreibungen auf Fahrzeuge	1.967,00	1.967	2.057	2.057	2.057	2.057
2.1.7.3.1.53820000	Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen	5.277,00	5.277	5.278	5.278	5.278	5.278
2.1.7.3.1.53831000	Abschreibungen auf Betriebsvorrichtungen	140.465,72	133.507	133.507	133.507	133.507	128.660
2.1.7.3.1.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	24.297,00	24.373	24.458	24.458	24.458	23.692
2.1.7.3.1.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	67.430,00	67.148	67.921	67.921	67.728	67.557
2.1.7.3.2.53210000	Abschreib.auf gewerb.Schutzrechte u.Werte sowie Lizenzen an Rechten u. Werten	718,40	540	540	367	192	0
2.1.7.3.2.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	17.127,20	16.846	14.203	13.743	9.654	8.910
2.1.7.3.2.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	65.534,79	62.585	58.855	44.188	28.249	22.871
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		26.422,27	36.710	36.287	36.437	36.587	36.737
2.1.7.3.1.56290000	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.579,60	1.037	1.037	1.087	1.137	1.187
2.1.7.3.1.56411000	Gebäudeversicherungen	7.026,43	8.000	8.200	8.300	8.400	8.500
2.1.7.3.2.56244000	Unterhaltung Hardware (Budget)	4.515,72	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
2.1.7.3.2.56310000	Büromaterial (Budget)	1.563,73	4.604	4.562	4.562	4.562	4.562
2.1.7.3.2.56321000	Bücher (Budget)	2.841,23	1.275	1.264	1.264	1.264	1.264
2.1.7.3.2.56322000	Zeitschriften (Budget)	428,28	1.275	1.264	1.264	1.264	1.264
2.1.7.3.2.56331000	Porto (Budget)	1.325,28	2.981	2.954	2.954	2.954	2.954
2.1.7.3.2.56341000	Fernmeldegebühren (Budget)	4.211,22	7.998	7.926	7.926	7.926	7.926
2.1.7.3.2.56343000	Miete, Leasing	1.756,44	450	0	0	0	0
2.1.7.3.2.56344000	Wartung	511,70	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
2.1.7.3.2.56412000	Kfz-Versicherungen	162,27	200	190	190	190	190
2.1.7.3.2.56417000	EDV-Versicherung	186,24	250	250	250	250	250

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.7	Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.7.3	Gymnasium Nieder-Olm	

<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
2.1.7.3.2.56418000 Versicherung Telefonanlage	8,13	20	20	20	20	20
2.1.7.3.2.56512000 Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	216,00	0	0	0	0	0
2.1.7.3.2.56820000 Kraftfahrzeugsteuer	90,00	120	120	120	120	120
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	2.024.314,56	1.802.159	1.816.203	1.766.613	1.769.697	1.781.889
20 Laufendes Ergebnis (10 ././ 19) aus Verwaltungstätigkeit	-1.691.260,26	-1.540.230	-1.533.864	-1.507.274	-1.510.428	-1.523.176
23 Finanzergebnis (21 ././ 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-1.691.260,26	-1.540.230	-1.533.864	-1.507.274	-1.510.428	-1.523.176
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ././ 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-1.691.260,26	-1.540.230	-1.533.864	-1.507.274	-1.510.428	-1.523.176
31 Saldo (29././30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-1.691.260,26	-1.540.230	-1.533.864	-1.507.274	-1.510.428	-1.523.176

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.7	Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.7.3	Gymnasium Nieder-Olm	

Teilfinanzaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)						
1 Saldo der Ifd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-1.222.116,15	-1.091.554	-1.085.776	-1.074.486	-1.097.966	-1.122.256
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-1.222.116,15	-1.091.554	-1.085.776	-1.074.486	-1.097.966	-1.122.256
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-1.222.116,15	-1.091.554	-1.085.776	-1.074.486	-1.097.966	-1.122.256
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-1.222.116,15	-1.091.554	-1.085.776	-1.074.486	-1.097.966	-1.122.256
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	505.000,00	760.000	410.000	410.000	410.000	410.000
2.1.7.3.1/6116.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	155.000,00	760.000	310.000	310.000	310.000	310.000
2.1.7.3.1/6119.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0	100.000	100.000	100.000	100.000
2.1.7.3.1/6119.68166300 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	350.000,00	0	0	0	0	0
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	505.000,00	760.000	410.000	410.000	410.000	410.000
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	200.000	100.000	0	0
2.1.7.3.1/6122.78420000 Auszahlungen für Investitionszuschüsse Nutzungsberechtigter	0,00	0	200.000	100.000	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	1.364.084,46	1.384.814	108.920	108.120	48.120	48.120
2.1.7.3.1/6014.78571100 Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	14.272,77	19.500	57.000	19.500	19.500	19.500
2.1.7.3.1/6104.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	4.323,04	0	0	0	0	0
2.1.7.3.1/6116.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	28.631,14	0	0	0	0	0
2.1.7.3.1/6119.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	1.250.850,95	850.000	0	0	0	0
2.1.7.3.1/6119.78523100 Zu aktivierende Eigenleistungen	32.544,75	31.814	0	0	0	0
2.1.7.3.1/6119.78571100 Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	0,00	75.000	0	0	0	0
2.1.7.3.1/6121.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	0,00	139.000	0	0	0	0
2.1.7.3.1/6121.78571100 Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	0,00	236.000	0	0	0	0
2.1.7.3.2/6001.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberh. d. Wertgrenze (Budget)	14.318,76	13.500	2.620	2.620	2.620	2.620

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.7	Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.7.3	Gymnasium Nieder-Olm	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
2.1.7.3.2/6002.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	11.032,34	12.000	23.300	75.000	15.000	15.000
2.1.7.3.2/6003.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	703,11	8.000	6.000	6.000	6.000	6.000
2.1.7.3.2/6014.78571120 Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberhalb d. Wertgrenze (22 a)	0,00	0	5.000	5.000	5.000	5.000
2.1.7.3.2/6116.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	7.407,60	0	0	0	0	0
2.1.7.3.2/6300.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0,00	0	15.000	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.364.084,46	1.384.814	308.920	208.120	48.120	48.120
24 Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-859.084,46	-624.814	101.080	201.880	361.880	361.880
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-2.081.200,61	-1.716.368	-984.696	-872.606	-736.086	-760.376
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.7	Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.7.3	Gymnasium Nieder-Olm	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2016	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
MN 6001 <u>Erwerb / Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	2.620	0	2.620	2.620	2.620
2.1.7.3.2/6001.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberh. d. Wertgrenze (Budget)	2.620	0	2.620	2.620	2.620
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.620	0	2.620	2.620	2.620
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.620	0	-2.620	-2.620	-2.620
MN 6002 <u>Ausstattung EDV-Unterrichtsräume</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	23.300	0	75.000	15.000	15.000
2.1.7.3.2/6002.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	23.300	0	75.000	15.000	15.000
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	23.300	0	75.000	15.000	15.000
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-23.300	0	-75.000	-15.000	-15.000
MN 6003 <u>Allgemeine Ausstattung Schulmobiliar</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	6.000	0	6.000	6.000	6.000
2.1.7.3.2/6003.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	6.000	0	6.000	6.000	6.000
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.000	0	6.000	6.000	6.000
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-6.000	0	-6.000	-6.000	-6.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.7	Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.7.3	Gymnasium Nieder-Olm	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2016	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
MN 6014 <u>Erwerb/Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	62.000	0	24.500	24.500	24.500
2.1.7.3.1/6014.78571100 Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	57.000	0	19.500	19.500	19.500
2.1.7.3.2/6014.78571120 Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberhalb d. Wertgrenze (22 a)	5.000	0	5.000	5.000	5.000
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	62.000	0	24.500	24.500	24.500
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-62.000	0	-24.500	-24.500	-24.500
MN 6116 <u>Errichtung einer GTS-Schule einschl. Bau einer Mensa</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	310.000	0	310.000	310.000	310.000
2.1.7.3.1/6116.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	310.000	0	310.000	310.000	310.000
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	310.000	0	310.000	310.000	310.000
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	310.000	0	310.000	310.000	310.000
MN 6119 <u>Neubau Dreifeldsporthalle</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	100.000	0	100.000	100.000	100.000
2.1.7.3.1/6119.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	100.000	0	100.000	100.000	100.000
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	100.000	0	100.000	100.000	100.000
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.7	Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.7.3	Gymnasium Nieder-Olm	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2016	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	100.000	0	100.000	100.000	100.000
MN 6122 <u>Anbindung von Verkehrswegen</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	200.000	0	100.000	0	0
2.1.7.3.1/6122.78420000 Auszahlungen für Investitionszuschüsse Nutzungsberechtigter	200.000	0	100.000	0	0
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	200.000	0	100.000	0	0
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-200.000	0	-100.000	0	0
MN 6300 <u>Ausstattung Tablets</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	15.000	0	0	0	0
2.1.7.3.2/6300.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	15.000	0	0	0	0
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	15.000	0	0	0	0
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-15.000	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.7	Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.7.4	Gymnasium zu St. Katharinen, Oppenheim	

Beschreibung

Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern am Gymnasium zu St. Katharinen. Das Gymnasium führt zur allgemeinen Hochschulreife. Bei diesem Gymnasium handelt es sich um eine Ganztagschule in Angebotsform mit Mensa und Freisportanlage.

Auftrag	Zielgruppe
----------------	-------------------

Schulgesetz (SchulG); Schulordnung und Beschlüsse der Gremien.

Schüler dieses Gymnasiums sowie deren Erziehungsberechtigte

Leistungen zum Produkt

2.1.7.4.1 - Bereitstellung

Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt

2.1.7.4.2 - Betrieb

Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungsaufwendungen (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc.

2.1.7.4.3 - Kostenbeteiligung

Kostenbeteiligung an Schulen anderer Schulträger

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.7	Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.7.4	Gymnasium zu St. Katharinen, Oppenheim	

Erläuterungen zum Produkt

Erträge:

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten i.H.v. 133.836 EUR errechnen sich aus der ertragsmäßigen Auflösung der erhaltenen Zuwendungen über die Nutzungsdauer. Das Gymnasium Oppenheim wird als Ganztagschule geführt. In diesem Zusammenhang entstehen Forderungen aus dem Sozialfond des Landes Rheinland-Pfalz, sowie aus dem Bildungs- und Teilhabepaket. Des Weiteren werden bestehende Forderungen aus monatlichen Nachbelastungen unbezahlter Essensgeldforderungen an die Eltern veranschlagt. Es werden Erträge in Höhe von 6.600 EUR erwartet. Gemäß Vertrag zwischen dem Landkreis Mainz-Bingen und der Stadt Oppenheim vom 07.03./14.03.2007 beteiligt sich die Stadt Oppenheim am Gymnasium Oppenheim an den Betriebskosten der Bibliothek mit einem pauschalen Betrag i.H.v. 1.120 EUR jährlich. Beim Gymnasium Oppenheim wurden Solar-Bikeports errichtet. Nach vorliegenden Durchschnittswerten wurde der jährliche Ertrag aus der Stromproduktion auf 7.410 EUR geschätzt. Zudem ist mit Einnahmen in Höhe von 2.400 EUR aufgrund verpachteter Räumlichkeiten für den Kioskbetrieb zu rechnen.

Aufwendungen:

Personalaufwendungen:

Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht zu entnehmen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Diese belaufen sich auf insgesamt 518.750 EUR und reduzieren sich gegenüber dem Hj. 2015 um 479.452 EUR. Die Verringerung ist im Wesentlichen auf die abgeschlossenen Unterhaltungsmaßnahmen der Außenanlagen (Sanierung Kunstrasenplatz), der Sanierungsmaßnahmen an der Hallenbeleuchtung sowie die Umbaumaßnahme im Bestandsgebäude (Rauchschutztüren) zurückzuführen. Weiterhin enthalten sind im Wesentlichen Aufwendungen für Wärme, Strom, Wasser/Abwasser, Abfallbeseitigung, die Kosten der Bauunterhaltung (Hochbau und Gebäudetechnik) und Gebäudereinigungskosten, sowie die Verpflegungskosten, die Kosten für die Fahrzeugunterhaltung, die Kosten für die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, die Kosten für Verbrauchsmittel an Schulen (Lehr- und Unterrichtsmittel) und Schülerbeförderungskosten für Sportstätten- und Praktikafahrten.

Sonstige laufende Aufwendungen:

Die sonstigen laufenden Aufwendungen belaufen sich auf 33.462 EUR und beinhalten im Wesentlichen Kosten für Gebäudeversicherung, Unterhaltung der Hardware (Netzwerkbetreuung), für Büromaterial, Bücher, Zeitschriften, Porto und Fernmeldegebühren. Im Sinne einer dezentralen Ressourcenverantwortung wird jährlich ein Budget zur Verfügung gestellt, das sich aufteilt auf Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, sonstige laufende Aufwendungen und Auszahlungen für Sachanlagen. Die Ansätze für Netzwerkbetreuung werden weiterhin getrennt ausgewiesen und durch den Fachbereich 22a bewirtschaftet.

Ein- und Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen

Im Bereich Schulbudget sind für den Erwerb von beweglichen Sachen insgesamt 41.091 EUR (inkl. konsumtiver Bereich) vorgesehen. Für die Anschaffung von „medialer“ Ausstattung wurde ein Ansatz in Höhe von 86.000 EUR veranschlagt. Weiterhin sind für die Ausstattung mit Schulmobiliar Haushaltsmittel i.H.v. 9.500 EUR vorzusehen. Für die Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräten und sonstigen Einrichtungen werden 32.600 EUR benötigt. Des Weiteren werden für die Ergänzungsausstattung der Mensa pauschal 5.000 EUR (inkl. konsumtiver Bereich) veranschlagt. Für den Erweiterungsbau am Gymnasium in Oppenheim werden im Haushaltsjahr 2016 Mittel in Höhe von 100.000 EUR bereitgestellt. Im Jahr 2017 werden weitere 3,1 Mio veranschlagt. Der Gesamtausgabebedarf der Maßnahme liegt bei 3,2 Mio EUR.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.7	Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.7.4	Gymnasium zu St. Katharinen, Oppenheim	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	136.374,51	143.531	133.836	133.616	129.636	123.331
2.1.7.4.1.41441000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Bund	0,00	12.400	0	0	0	0
2.1.7.4.1.41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	126.410,00	126.314	126.251	126.251	123.787	117.482
2.1.7.4.2.41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	9.964,51	4.817	7.585	7.365	5.849	5.849
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.283,44	3.630	6.600	6.600	6.600	6.600
2.1.7.4.2.43401000 Beteiligung Essenskosten	3.283,44	3.630	6.600	6.600	6.600	6.600
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	8.795,33	10.402	10.980	11.020	11.060	11.100
2.1.7.4.1.44121000 Miete	400,00	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400
2.1.7.4.1.44122000 Nebenkosten	1.066,40	1.066	1.120	1.120	1.120	1.120
2.1.7.4.1.44190000 Erträge für Stromeinspeisung Photovoltaikanlage	7.328,93	6.886	7.410	7.450	7.490	7.530
2.1.7.4.2.44190000 Ersätze (Fotokopien, Fernmeldegebühren etc.)	0,00	50	50	50	50	50
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.533,94	0	0	0	0	0
2.1.7.4.2.44241100 Personalkostenerstattung (Bund)	4.533,94	0	0	0	0	0
9 + Sonstige laufende Erträge	558,49	2	2	2	2	2
2.1.7.4.1.46291000 Schadensersatzleistungen	558,49	1	1	1	1	1
2.1.7.4.2.46270000 Versicherungserstattungen	0,00	1	1	1	1	1
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	153.545,71	157.565	151.418	151.238	147.298	141.033
11 - Personalaufwendungen	323.676,04	342.400	353.000	360.060	367.250	374.590
2.1.7.4.2.50221000 Vergütungen der tariflich Beschäftigten	254.231,48	268.400	275.700	281.210	286.830	292.570
2.1.7.4.2.50320000 Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	19.735,37	21.000	21.800	22.240	22.680	23.130
2.1.7.4.2.50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	49.709,19	53.000	55.500	56.610	57.740	58.890
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	524.523,48	998.202	518.750	528.550	541.850	555.750
2.1.7.4.1.52211000 Aufwendungen für Wärme-/Heizungskosten EDG	235.321,32	173.000	191.000	200.600	210.600	221.100
2.1.7.4.1.52221000 Aufwendungen für Stromkosten EDG	49.568,73	43.000	48.000	50.400	52.900	55.500
2.1.7.4.1.52230000 Aufwendungen für Wasser/Abwasser	16.691,23	19.000	19.000	19.500	20.000	20.500
2.1.7.4.1.52240000 Aufwendungen für Abfallbeseitigung	6.861,00	10.500	10.000	10.000	10.000	10.000
2.1.7.4.1.52312000 Unterhaltung der Außenanlagen	6.726,19	199.000	16.000	16.000	16.000	16.000
2.1.7.4.1.52313000 Unterhaltung der Gebäude einschl. Bestandteile, die dem Gebäude zuzurechnen sind	33.853,21	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
2.1.7.4.1.52313100 Bauunterhaltung Haustechnik	58.659,59	41.000	40.000	40.200	40.400	40.600

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.7	Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.7.4	Gymnasium zu St. Katharinen, Oppenheim	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
2.1.7.4.1.52313300 Umbaumaßnahmen Bestandsgebäude Alte Sporthalle	0,00	200.000	0	0	0	0
2.1.7.4.1.52313400 Bauunterhaltung Sanierung Hallenbeleuchtung	0,00	62.000	0	0	0	0
2.1.7.4.1.52323000 Gebäudereinigungskosten	27.584,90	29.000	29.000	29.000	29.000	29.000
2.1.7.4.1.52323100 Bewirtschaftung - Sonstige Reinigungskosten (Budget)	185,49	715	732	732	732	732
2.1.7.4.1.52351000 Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten	3.257,55	1.500	1.500	1.550	1.600	1.650
2.1.7.4.1.52380000 Geringw.Geräte u. sonst.Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto (FB 22 b)	220,24	2.000	7.000	7.000	7.000	7.000
2.1.7.4.1.52470000 Sonstige Verbrauchsmittel	812,51	800	800	850	900	950
2.1.7.4.2.52351000 Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten (Budget)	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
2.1.7.4.2.52352000 Fahrzeugunterhaltung - Betriebs- und Schmierstoffe (Budget)	490,21	400	400	400	400	400
2.1.7.4.2.52370000 Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (Budget)	1.878,96	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900
2.1.7.4.2.52371000 Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung - Sportgeräte	0,00	3.000	14.000	14.000	14.000	14.000
2.1.7.4.2.52380000 Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	0,00	0	4.000	4.000	4.000	4.000
2.1.7.4.2.52381000 Geringwertige Geräte u. sonst.Gebrauchsgegenst.bis einschl. 410 € netto (Budget)	12.623,21	24.681	24.691	24.691	24.691	24.691
2.1.7.4.2.52385000 Geringw. Geräte u.sonst. Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto (Tablets)	16.485,09	0	0	0	0	0
2.1.7.4.2.52386002 Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	0,00	500	6.300	6.300	6.300	6.300
2.1.7.4.2.52386003 Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	10.662,97	8.795	3.500	500	500	500
2.1.7.4.2.52386120 Erstausrüstung Fachraum bis einschl. 410 € netto	0,00	80.000	0	0	0	0
2.1.7.4.2.52410000 Schülerbeförderungskosten	1.727,85	4.000	4.500	4.500	4.500	4.500
2.1.7.4.2.52420000 Essenskosten (Budget)	831,43	1.446	1.481	1.481	1.481	1.481
2.1.7.4.2.52421000 Verpflegungskosten Schulverwaltung	20.354,38	20.700	23.200	23.200	23.200	23.200
2.1.7.4.2.52450000 Verbrauchsmittel an Schulen:Lehr- u. Unterrichtsmittel (Landkarten, usw.), Budget	19.702,42	20.215	20.696	20.696	20.696	20.696
2.1.7.4.2.52470000 Sonstige Verbrauchsmittel (Budget)	25,00	50	50	50	50	50

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.7	Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.7.4	Gymnasium zu St. Katharinen, Oppenheim	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	482.443,08	467.790	469.548	455.488	437.632	409.412
2.1.7.4.1.53430000 Abschreib. a.bebaute Grundst. u.grundstücksg. Rechte m. Schulgeb. u.-turnhallen	349.535,00	347.970	349.058	349.058	341.916	336.813
2.1.7.4.1.53810000 Abschreibungen auf Fahrzeuge	101,00	101	101	101	101	101
2.1.7.4.1.53820000 Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen	3.326,00	3.326	3.325	3.325	3.325	3.325
2.1.7.4.1.53831000 Abschreibungen auf Betriebsvorrichtungen	33.203,00	33.203	33.203	33.203	33.188	25.715
2.1.7.4.1.53852000 Abschreibungen auf Betriebsausstattung	27.640,00	27.582	27.890	27.890	27.839	18.770
2.1.7.4.1.53853000 Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	2.929,00	2.929	2.782	1.287	1.027	458
2.1.7.4.2.53210000 Abschreib.auf gewerb.Schutzrechte u.Werte sowie Lizenzen an Rechten u. Werten	846,62	643	645	461	300	157
2.1.7.4.2.53810000 Abschreibungen auf Fahrzeuge	69,00	69	0	0	0	0
2.1.7.4.2.53852000 Abschreibungen auf Betriebsausstattung	11.515,75	9.244	12.164	11.751	8.711	6.829
2.1.7.4.2.53853000 Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	53.277,71	42.723	40.380	28.412	21.225	17.244
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	32.110,65	37.986	33.462	33.612	33.762	33.912
2.1.7.4.1.56290000 Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.206,17	1.149	1.149	1.199	1.249	1.299
2.1.7.4.1.56411000 Gebäudeversicherungen	4.884,99	5.700	5.700	5.800	5.900	6.000
2.1.7.4.2.56244000 Unterhaltung Hardware (Budget)	11.430,35	10.800	7.000	7.000	7.000	7.000
2.1.7.4.2.56310000 Büromaterial (Budget)	6.912,75	4.323	4.426	4.426	4.426	4.426
2.1.7.4.2.56321000 Bücher (Budget)	251,51	1.197	1.226	1.226	1.226	1.226
2.1.7.4.2.56322000 Zeitschriften (Budget)	1.468,58	1.197	1.226	1.226	1.226	1.226
2.1.7.4.2.56331000 Porto (Budget)	1.042,40	2.799	2.866	2.866	2.866	2.866
2.1.7.4.2.56341000 Fernmeldegebühren (Budget)	4.183,96	7.511	7.689	7.689	7.689	7.689
2.1.7.4.2.56344000 Wartung	242,82	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
2.1.7.4.2.56412000 Kfz-Versicherungen	64,86	170	170	170	170	170
2.1.7.4.2.56417000 EDV-Versicherung	248,91	1.400	300	300	300	300
2.1.7.4.2.56418000 Versicherung Telefonanlage	10,48	20	20	20	20	20
2.1.7.4.2.56512000 Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	4,00	0	0	0	0	0
2.1.7.4.2.56551000 Einzelwertberichtigung	39,88	0	0	0	0	0
2.1.7.4.2.56820000 Kraftfahrzeugsteuer	118,99	220	190	190	190	190
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	1.362.753,25	1.846.378	1.374.760	1.377.710	1.380.494	1.373.664

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.7	Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.7.4	Gymnasium zu St. Katharinen, Oppenheim	

<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-1.209.207,54	-1.688.813	-1.223.342	-1.226.472	-1.233.196	-1.232.631
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-1.209.207,54	-1.688.813	-1.223.342	-1.226.472	-1.233.196	-1.232.631
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-1.209.207,54	-1.688.813	-1.223.342	-1.226.472	-1.233.196	-1.232.631
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-1.209.207,54	-1.688.813	-1.223.342	-1.226.472	-1.233.196	-1.232.631

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.7	Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.7.4	Gymnasium zu St. Katharinen, Oppenheim	

Teilfinanzaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-857.532,58	-1.352.154	-887.630	-904.600	-925.200	-946.550
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-857.532,58	-1.352.154	-887.630	-904.600	-925.200	-946.550
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-857.532,58	-1.352.154	-887.630	-904.600	-925.200	-946.550
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-857.532,58	-1.352.154	-887.630	-904.600	-925.200	-946.550
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	56.539,26	339.500	235.700	3.154.400	54.400	54.400
2.1.7.4.1/6014.78571100 Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	3.043,22	11.500	32.600	16.000	16.000	16.000
2.1.7.4.1/6120.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	0,00	250.000	0	0	0	0
2.1.7.4.1/6121.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	0,00	0	100.000	3.100.000	0	0
2.1.7.4.2/6001.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberh. d. Wertgrenze (Budget)	37.304,58	15.000	16.400	16.400	16.400	16.400
2.1.7.4.2/6002.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0,00	12.000	79.700	15.000	15.000	15.000
2.1.7.4.2/6003.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	5.700,10	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
2.1.7.4.2/6005.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	6.412,06	0	0	0	0	0
2.1.7.4.2/6014.78571120 Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberhalb d. Wertgrenze (22 a)	0,00	0	1.000	1.000	1.000	1.000
2.1.7.4.2/6120.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0,00	45.000	0	0	0	0
2.1.7.4.2/6300.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	4.079,30	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	56.539,26	339.500	235.700	3.154.400	54.400	54.400
24 Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-56.539,26	-339.500	-235.700	-3.154.400	-54.400	-54.400

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.7	Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.7.4	Gymnasium zu St. Katharinen, Oppenheim	

Teilfinanzhaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)						
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-914.071,84	-1.691.654	-1.123.330	-4.059.000	-979.600	-1.000.950
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.7	Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.7.4	Gymnasium zu St. Katharinen, Oppenheim	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2016	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
MN 6001 <u>Erwerb / Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	16.400	0	16.400	16.400	16.400
2.1.7.4.2/6001.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberh. d. Wertgrenze (Budget)	16.400	0	16.400	16.400	16.400
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	16.400	0	16.400	16.400	16.400
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-16.400	0	-16.400	-16.400	-16.400
MN 6002 <u>Ausstattung EDV-Unterrichtsräume</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	79.700	0	15.000	15.000	15.000
2.1.7.4.2/6002.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	79.700	0	15.000	15.000	15.000
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	79.700	0	15.000	15.000	15.000
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-79.700	0	-15.000	-15.000	-15.000
MN 6003 <u>Allgemeine Ausstattung Schulmobiliar</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	6.000	0	6.000	6.000	6.000
2.1.7.4.2/6003.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	6.000	0	6.000	6.000	6.000
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.000	0	6.000	6.000	6.000
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-6.000	0	-6.000	-6.000	-6.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.7	Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.7.4	Gymnasium zu St. Katharinen, Oppenheim	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2016	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
MN 6014 <u>Erwerb/Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	33.600	0	17.000	17.000	17.000
2.1.7.4.1/6014.78571100 Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	32.600	0	16.000	16.000	16.000
2.1.7.4.2/6014.78571120 Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberhalb d. Wertgrenze (22 a)	1.000	0	1.000	1.000	1.000
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	33.600	0	17.000	17.000	17.000
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-33.600	0	-17.000	-17.000	-17.000
MN 6121 <u>Erweiterungsbau</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	100.000	0	3.100.000	0	0
2.1.7.4.1/6121.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	100.000	0	3.100.000	0	0
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	100.000	0	3.100.000	0	0
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-100.000	0	-3.100.000	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.7	Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.7.5	Gymnasium Nackenheim	

Beschreibung

Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern am Gymnasium Nackenheim. Das Gymnasium führt zur allgemeinen Hochschulreife. Bei diesem Gymnasium handelt es sich um eine G8 Ganztagschule mit Mensa und Freisportanlage.

Auftrag	Zielgruppe
----------------	-------------------

Schulgesetz (SchulG); Schulordnung und Beschlüsse der Gremien.

Schüler dieses Gymnasiums sowie deren Erziehungsberechtigte

Leistungen zum Produkt

2.1.7.5.1 - Bereitstellung

Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt

2.1.7.5.2 - Betrieb

Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungsaufwendungen (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc.

2.1.7.5.3 - Kostenbeteiligung

Kostenbeteiligung an Schulen anderer Schulträger

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.7	Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.7.5	Gymnasium Nackenheim	

Erläuterungen zum Produkt

Erträge:

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten i.H.v. 96.710 EUR errechnen sich aus der ertragsmäßigen Auflösung der erhaltenen Zuwendungen über die Nutzungsdauer. Das Gymnasium Nackenheim wird als Ganztagssschule geführt. In diesem Zusammenhang entstehen Forderungen aus dem Sozialfond des Landes Rheinland-Pfalz, sowie aus dem Bildungs- und Teilhabepaket. Des Weiteren werden bestehende Forderungen aus monatlichen Nachbelastungen unbezahlter Essensgeldforderungen an die Eltern veranschlagt. Nach derzeitigem Kenntnisstand werden Erträge in Höhe von 10.850 EUR erwartet. Die Werkdienstwohnungsvergütung für die Hausmeisterwohnung am Gymnasium Nackenheim beträgt 5.760 EUR. Für Erträge aus Nebenkosten sind Mittel in Höhe von 3.120 EUR zu veranschlagen. Gemäß Vereinbarung vom 22.12.2009/05.01.2010 zwischen dem Landkreis Mainz-Bingen und der Verbandsgemeinde Bodenheim beteiligt sich diese für die teilnehmenden Grundschüler der Mittagsverpflegung der Mensa des Gymnasiums Nackenheim an den Kosten der laufenden Unterhaltung und Bewirtschaftung. Die Basis der Berechnung der aufzuteilenden Kosten bildet dabei die Anzahl der Schüler, die zum Stichtag 01.10. eines jeden Jahres zur Mittagsverpflegung angemeldet waren. Die vierteljährlichen Abschlagszahlungen i.H.v. 875 EUR ergeben einen Gesamtertrag i.H.v. 3.500 EUR jährlich.

Aufwendungen:

Personalaufwendungen:

Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht zu entnehmen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Diese belaufen sich auf insgesamt 592.333 EUR und erhöhen sich gegenüber dem Hj. 2015 um 18.300 EUR. In den Gesamtkosten enthalten sind Aufwendungen für Wärme, Strom, Wasser/Abwasser, Abfallbeseitigung, die Kosten der Bauunterhaltung (Hochbau und Gebäudetechnik) und Gebäudereinigungskosten, sowie die Verpflegungskosten, die Kosten für die Fahrzeugunterhaltung, die Kosten für die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, die Kosten für Verbrauchsmittel an Schulen (Lehr- und Unterrichtsmittel) und Schülerbeförderungskosten für Sportstätten- und Praktikafahrten.

Sonstige laufende Aufwendungen:

Die sonstigen laufenden Aufwendungen belaufen sich auf 47.102 EUR und beinhalten im Wesentlichen Kosten für Gebäudeversicherung, Unterhaltung der Hardware (Netzwerkbetreuung), für Büromaterial, Bücher, Zeitschriften, Porto und Fernmeldegebühren. Im Sinne einer dezentralen Ressourcenverantwortung wird jährlich ein Budget zur Verfügung gestellt, das sich aufteilt auf Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, sonstige laufende Aufwendungen und Auszahlungen für Sachanlagen. Die Ansätze für Netzwerkbetreuung werden weiterhin getrennt ausgewiesen und durch den Fachbereich 22a bewirtschaftet.

Ein- und Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen

Im Bereich Schulbudget sind für den Erwerb von beweglichen Sachen insgesamt 1.332 EUR (inkl. konsumtiver Bereich) vorgesehen. Für die Anschaffung von „medialer“ Ausstattung wurde ein Ansatz in Höhe von 15.500 EUR vorgesehen. Für die Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräten und sonstigen Einrichtungen werden 12.000 EUR benötigt. Weiterhin werden für die Ergänzungsausstattung der Mensa pauschal 5.000 EUR (inkl. konsumtiver Bereich) veranschlagt. Für den Erweiterungsbau des Gymnasiums in Nackenheim wurde ein Antrag auf Gewährung einer Landeszuwendung gestellt. Der Landeszuschuss beträgt 3.065.000 EUR. Auf das Haushaltsjahr 2016 entfallen voraussichtlich 190.000 EUR. Für die Ausstattung des Erweiterungsbaus mit beweglichem Anlagevermögen werden Haushaltsmittel in Höhe von 50.000 EUR veranschlagt. Hiervon entfallen 30.000 EUR auf den konsumtiven und 20.000 EUR auf den investiven Bereich. Für den Neubau der Dreifeldsporthalle wurde ein Antrag auf Gewährung einer Landeszuwendung gestellt. Der Landeszuschuss beträgt insgesamt 600.000 EUR. Auf das Haushaltsjahr 2016 entfallen 100.000 EUR. Als landes- bzw. bundesweites Pilotprojekt wurde die gesamte Schule mit Tablets („Tabletschule“) ausgestattet. Für die Anschaffung weiterer Hardware inklusive Zubehör sind Mittel in Höhe von insgesamt 111.000 EUR (inklusive konsumtiver Bereich) im Haushaltsjahr 2016 zu veranschlagen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.7	Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.7.5	Gymnasium Nackenheim	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	96.708,00	96.708	96.710	96.710	96.710	96.710
2.1.7.5.1.41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	95.931,00	95.931	95.932	95.932	95.932	95.932
2.1.7.5.2.41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	777,00	777	778	778	778	778
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.010,74	5.115	10.850	10.850	10.850	10.850
2.1.7.5.2.43401000 Beteiligung Essenskosten	5.010,74	5.115	10.850	10.850	10.850	10.850
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.022,35	8.850	8.930	8.930	8.930	8.930
2.1.7.5.1.44121000 Miete	5.419,04	5.680	5.760	5.760	5.760	5.760
2.1.7.5.1.44122000 Nebenkosten	3.603,31	3.120	3.120	3.120	3.120	3.120
2.1.7.5.2.44190000 Ersätze (Fotokopien, Fernmeldegebühren etc.)	0,00	50	50	50	50	50
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.892,96	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
2.1.7.5.1.44243000 Kostenerstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden	3.892,96	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
9 + Sonstige laufende Erträge	943,44	2	2	2	2	2
2.1.7.5.1.46291000 Schadensersatzleistungen	943,44	1	1	1	1	1
2.1.7.5.2.46270000 Versicherungserstattungen	0,00	1	1	1	1	1
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	115.577,49	114.175	119.992	119.992	119.992	119.992
11 - Personalaufwendungen	262.489,07	288.800	293.100	298.960	304.940	311.040
2.1.7.5.2.50221000 Vergütungen der tariflich Beschäftigten	205.134,47	226.200	229.300	233.890	238.570	243.340
2.1.7.5.2.50320000 Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	16.484,11	17.300	17.600	17.950	18.310	18.680
2.1.7.5.2.50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	40.870,49	45.300	46.200	47.120	48.060	49.020
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	964.704,76	574.033	592.333	522.933	494.033	495.733
2.1.7.5.1.52211000 Aufwendungen für Wärme-/Heizungskosten EDG	154.224,91	103.000	128.000	134.400	141.100	148.200
2.1.7.5.1.52221000 Aufwendungen für Stromkosten EDG	79.171,45	56.000	68.000	71.400	75.000	78.800
2.1.7.5.1.52230000 Aufwendungen für Wasser/Abwasser	25.985,86	28.000	25.500	26.000	26.500	27.000
2.1.7.5.1.52240000 Aufwendungen für Abfallbeseitigung	7.021,44	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
2.1.7.5.1.52312000 Unterhaltung der Außenanlagen	12.417,92	9.000	14.000	14.000	14.000	14.000
2.1.7.5.1.52312100 Erneuerung Spielfeld Sportplatz	346.605,87	0	0	0	0	0
2.1.7.5.1.52313000 Unterhaltung der Gebäude einschl. Bestandteile, die dem Gebäude zuzurechnen sind	24.550,24	25.000	23.000	23.000	23.000	23.000
2.1.7.5.1.52313100 Bauunterhaltung Haustechnik	56.725,76	55.000	52.000	52.200	52.400	52.600
2.1.7.5.1.52313300 Umbaumaßnahmen Bestandsgebäude	21.516,19	70.000	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.7	Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.7.5	Gymnasium Nackenheim	

Teilergebnishaushalt		Ergebnis des Vorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
2.1.7.5.1.52313400	Bauunterhaltung Sanierung Hallenbeleuchtung	0,00	22.000	0	0	0	0
2.1.7.5.1.52323000	Gebäudereinigungskosten	20.973,93	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
2.1.7.5.1.52323100	Bewirtschaftung - Sonstige Reinigungskosten (Budget)	0,00	414	414	414	414	414
2.1.7.5.1.52351000	Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten	767,31	1.000	1.000	1.050	1.100	1.150
2.1.7.5.1.52380000	Geringw.Geräte u. sonst.Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto (FB 22 b)	5.082,44	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
2.1.7.5.1.52386106	Erstausstattung Sportgeräte bis einschl. 410 € netto	0,00	25.000	0	0	0	0
2.1.7.5.1.52470000	Sonstige Verbrauchsmittel	635,04	1.000	1.000	1.050	1.100	1.150
2.1.7.5.2.52351000	Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten (Budget)	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
2.1.7.5.2.52352000	Fahrzeugunterhaltung - Betriebs- und Schmierstoffe (Budget)	0,00	400	400	400	400	400
2.1.7.5.2.52370000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (Budget)	1.722,38	2.600	2.600	2.600	2.600	2.600
2.1.7.5.2.52371000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung - Sportgeräte	0,00	2.500	4.000	4.000	4.000	4.000
2.1.7.5.2.52380000	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	0,00	0	4.000	4.000	4.000	4.000
2.1.7.5.2.52381000	Geringwertige Geräte u. sonst.Gebrauchsgegenst.bis einschl. 410 € netto (Budget)	0,00	1.332	1.332	1.332	1.332	1.332
2.1.7.5.2.52385000	Geringw. Geräte u.sonst. Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto (Tablets)	45.589,85	10.000	100.000	50.000	10.000	0
2.1.7.5.2.52386002	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	248,71	500	500	500	500	500
2.1.7.5.2.52386101	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	79.702,82	30.000	30.000	0	0	0
2.1.7.5.2.52410000	Schülerbeförderungskosten	2.144,57	6.500	7.500	7.500	7.500	7.500
2.1.7.5.2.52420000	Essenskosten (Budget)	287,60	837	837	837	837	837
2.1.7.5.2.52421000	Verpflegungskosten Schulverwaltung	68.883,31	78.200	82.500	82.500	82.500	82.500
2.1.7.5.2.52450000	Verbrauchsmittel an Schulen:Lehr- u. Unterrichtsmittel (Landkarten, usw.), Budget	9.880,28	11.700	11.700	11.700	11.700	11.700
2.1.7.5.2.52470000	Sonstige Verbrauchsmittel (Budget)	566,88	50	50	50	50	50
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO		254.134,42	250.515	268.532	264.787	257.563	232.002

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.7	Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.7.5	Gymnasium Nackenheim	

Teilergebnishaushalt		Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
2.1.7.5.1.53210000	AfA Software, gewerbl. Schutzrechte/ähnliche Rechte, Werte, Lizenzen an solchen	922,00	922	922	922	484	0
2.1.7.5.1.53430000	Abschreib. a.bebaute Grundst. u.grundstücksg. Rechte m. Schulgeb. u.-turnhallen	180.287,00	180.287	172.128	172.128	171.502	171.502
2.1.7.5.1.53810000	Abschreibungen auf Fahrzeuge	410,00	551	551	551	551	527
2.1.7.5.1.53831000	Abschreibungen auf Betriebsvorrichtungen	4.238,00	4.238	4.239	4.239	4.228	583
2.1.7.5.1.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	610,00	610	611	611	294	193
2.1.7.5.1.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	2.300,00	2.642	2.772	2.772	2.605	2.420
2.1.7.5.2.53210000	Abschreib.auf gewerb.Schutzrechte u.Werte sowie Lizenzen an Rechten u. Werten	1.388,40	746	1.766	1.766	1.427	758
2.1.7.5.2.53810000	Abschreibungen auf Fahrzeuge	2.954,00	2.954	2.954	2.954	2.566	1.485
2.1.7.5.2.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	7.479,08	7.188	7.597	7.253	5.434	4.118
2.1.7.5.2.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	53.545,94	50.377	74.992	71.591	68.472	50.416
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		56.877,52	53.782	47.102	47.252	47.402	39.552
2.1.7.5.1.56290000	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	664,71	1.037	1.037	1.087	1.137	1.187
2.1.7.5.1.56512000	Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	1.408,19	0	0	0	0	0
2.1.7.5.1.56810000	Grundsteuer	319,01	350	350	350	350	350
2.1.7.5.2.56120000	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	743,75	5.000	5.000	5.000	5.000	0
2.1.7.5.2.56210000	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	7.035,00	8.330	0	0	0	0
2.1.7.5.2.56243000	Unterhaltung Software, Updates	14.151,96	6.000	3.000	3.000	3.000	0
2.1.7.5.2.56244000	Unterhaltung Hardware (Budget)	12.163,70	10.800	7.000	7.000	7.000	7.000
2.1.7.5.2.56310000	Büromaterial (Budget)	1.696,08	2.502	2.502	2.502	2.502	2.502
2.1.7.5.2.56321000	Bücher (Budget)	971,82	693	693	693	693	693
2.1.7.5.2.56322000	Zeitschriften (Budget)	426,89	693	693	693	693	693
2.1.7.5.2.56331000	Porto (Budget)	798,10	1.620	1.620	1.620	1.620	1.620
2.1.7.5.2.56341000	Fernmeldegebühren (Budget)	7.811,50	4.347	4.347	4.347	4.347	4.347
2.1.7.5.2.56343000	Miete, Leasing	756,84	800	14.000	14.000	14.000	14.000
2.1.7.5.2.56344000	Wartung	523,60	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
2.1.7.5.2.56411000	Gebäudeversicherungen	3.589,64	5.000	5.000	5.100	5.200	5.300
2.1.7.5.2.56412000	Kfz-Versicherungen	173,81	200	200	200	200	200

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.7	Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.7.5	Gymnasium Nackenheim	

<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
2.1.7.5.2.56417000 EDV-Versicherung	410,73	5.250	500	500	500	500
2.1.7.5.2.56418000 Versicherung Telefonanlage	4,25	10	10	10	10	10
2.1.7.5.2.56512000 Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	2.652,00	0	0	0	0	0
2.1.7.5.2.56551000 Einzelwertberichtigung	434,94	0	0	0	0	0
2.1.7.5.2.56820000 Kraftfahrzeugsteuer	141,00	150	150	150	150	150
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	1.538.205,77	1.167.130	1.201.067	1.133.932	1.103.938	1.078.327
20 Laufendes Ergebnis (10 ././ 19) aus Verwaltungstätigkeit	-1.422.628,28	-1.052.955	-1.081.075	-1.013.940	-983.946	-958.335
23 Finanzergebnis (21 ././ 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-1.422.628,28	-1.052.955	-1.081.075	-1.013.940	-983.946	-958.335
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ././ 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-1.422.628,28	-1.052.955	-1.081.075	-1.013.940	-983.946	-958.335
31 Saldo (29././30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-1.422.628,28	-1.052.955	-1.081.075	-1.013.940	-983.946	-958.335

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.7	Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.7.5	Gymnasium Nackenheim	

Teilfinanzaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)						
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-1.244.276,58	-899.148	-909.253	-845.863	-823.093	-823.043
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-1.244.276,58	-899.148	-909.253	-845.863	-823.093	-823.043
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-1.244.276,58	-899.148	-909.253	-845.863	-823.093	-823.043
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-1.244.276,58	-899.148	-909.253	-845.863	-823.093	-823.043
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	185.000,00	185.000	290.000	290.000	290.000	290.000
2.1.7.5.1/6101.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	185.000,00	185.000	190.000	190.000	190.000	190.000
2.1.7.5.1/6106.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0	100.000	100.000	100.000	100.000
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	185.000,00	185.000	290.000	290.000	290.000	290.000
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	1.368,50	4.000	1.000	1.000	0	0
2.1.7.5.2/6300.78410000 Erwerb Software oberhalb der Wertgrenze von 410 € netto	1.368,50	4.000	1.000	1.000	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	1.667.572,05	1.225.814	58.000	38.000	38.000	88.000
2.1.7.5.1/6014.78571100 Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	4.861,40	19.500	12.000	12.000	12.000	12.000
2.1.7.5.1/6101.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	120.027,63	0	0	0	0	0
2.1.7.5.1/6106.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	1.104.498,76	950.000	0	0	0	0
2.1.7.5.1/6106.78523100 Zu aktivierende Eigenleistungen	31.852,32	31.814	0	0	0	0
2.1.7.5.1/6106.78571100 Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	0,00	75.000	0	0	0	0
2.1.7.5.1/6107.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	191.957,14	0	0	0	0	0
2.1.7.5.2/6002.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	38.846,89	12.000	15.000	15.000	15.000	75.000
2.1.7.5.2/6005.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0,00	7.500	0	0	0	0
2.1.7.5.2/6014.78571120 Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberhalb d. Wertgrenze (22 a)	0,00	0	1.000	1.000	1.000	1.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.7	Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.7.5	Gymnasium Nackenheim	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
2.1.7.5.2/6101.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	71.105,36	120.000	20.000	0	0	0
2.1.7.5.2/6300.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	104.422,55	10.000	10.000	10.000	10.000	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.668.940,55	1.229.814	59.000	39.000	38.000	88.000
24 Saldo (16 ./.. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.483.940,55	-1.044.814	231.000	251.000	252.000	202.000
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-2.728.217,13	-1.943.962	-678.253	-594.863	-571.093	-621.043
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.7	Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.7.5	Gymnasium Nackenheim	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2016	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
MN 6002 <u>Ausstattung EDV-Unterrichtsräume</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	15.000	0	15.000	15.000	75.000
2.1.7.5.2/6002.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	15.000	0	15.000	15.000	75.000
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	15.000	0	15.000	15.000	75.000
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-15.000	0	-15.000	-15.000	-75.000
MN 6014 <u>Erwerb/Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	13.000	0	13.000	13.000	13.000
2.1.7.5.1/6014.78571100 Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	12.000	0	12.000	12.000	12.000
2.1.7.5.2/6014.78571120 Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberhalb d. Wertgrenze (22 a)	1.000	0	1.000	1.000	1.000
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	13.000	0	13.000	13.000	13.000
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-13.000	0	-13.000	-13.000	-13.000
MN 6101 <u>Neuerrichtung des Gymnasiums Nackenheim</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	190.000	0	190.000	190.000	190.000
2.1.7.5.1/6101.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	190.000	0	190.000	190.000	190.000
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	190.000	0	190.000	190.000	190.000
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	20.000	0	0	0	0
2.1.7.5.2/6101.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	20.000	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.7	Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.7.5	Gymnasium Nackenheim	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2016	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	20.000	0	0	0	0
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	170.000	0	190.000	190.000	190.000
MN 6106 <u>Neubau Dreifeldsporthalle</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	100.000	0	100.000	100.000	100.000
2.1.7.5.1/6106.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	100.000	0	100.000	100.000	100.000
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	100.000	0	100.000	100.000	100.000
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	100.000	0	100.000	100.000	100.000
MN 6300 <u>Ausstattung Tablets</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	1.000	0	1.000	0	0
2.1.7.5.2/6300.78410000 Erwerb Software oberhalb der Wertgrenze von 410 € netto	1.000	0	1.000	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	10.000	0	10.000	10.000	0
2.1.7.5.2/6300.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	10.000	0	10.000	10.000	0
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	11.000	0	11.000	10.000	0
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-11.000	0	-11.000	-10.000	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.8	Integrierte Gesamtschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.8.1	IGS Kurt Schumacher, Ingelheim	

Beschreibung

Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern an der Integrierten Gesamtschule Kurt Schumacher. Die Integrierte Gesamtschule führt zur Qualifikation der Berufsreife, zum qualifizierten Sekundarabschluss I und zur allgemeinen Hochschulreife. Die Integrierte Gesamtschule Ingelheim wird als Ganztagschule in Angebotsform geführt.

Auftrag

Schulgesetz (SchulG); Schulordnung und Beschlüsse der Gremien.

Zielgruppe

Schüler dieser integrierten Gesamtschule sowie deren Erziehungsberechtigte

Leistungen zum Produkt

2.1.8.1.1 - Bereitstellung

Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt

2.1.8.1.2 - Betrieb

Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungsaufwendungen (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc.

2.1.8.1.3 - Kostenbeteiligung

Kostenbeteiligung an Schulen anderer Schulträger

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.8	Integrierte Gesamtschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.8.1	IGS Kurt Schumacher, Ingelheim	

Erläuterungen zum Produkt

Erträge:

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten i.H.v. 89.069 EUR errechnen sich aus der ertragsmäßigen Auflösung der erhaltenen Zuwendungen über die Nutzungsdauer. Die Integrierte Gesamtschule Ingelheim wird als Ganztagschule geführt. In diesem Zusammenhang entstehen Forderungen aus dem Sozialfond des Landes Rheinland-Pfalz, sowie aus dem Bildungs- und Teilhabepaket. Des Weiteren werden bestehende Forderungen aus monatlichen Nachbelastungen unbezahlter Essensgeldforderungen an die Eltern veranschlagt. Nach derzeitigem Kenntnisstand werden Erträge in Höhe von 13.800 EUR erwartet. Die Miete der ehemaligen Hausmeisterwohnung incl. Garagenmiete an der IGS Ingelheim beträgt 7.800 EUR jährlich. Die Erträge aus Nebenkosten belaufen sich auf voraussichtlich 5.000 EUR.

Aufwendungen:

Personalaufwendungen:

Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht zu entnehmen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Diese belaufen sich auf insgesamt 589.829 EUR und erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr um 111.655 EUR. Die Erhöhung ist im Wesentlichen auf die unverbindlichen Angaben der Stadt Ingelheim, zur Erhebung einmaliger Straßenausbaubeiträge zurückzuführen. Des Weiteren veranschlagt sind Aufwendungen für Wärme, Strom, Wasser/Abwasser, Abfallbeseitigung, die Kosten der Bauunterhaltung (Hochbau und Gebäudetechnik) und Gebäudereinigungskosten, sowie die Kosten für die Fahrzeugunterhaltung, die Kosten für die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, die Kosten für Verbrauchsmittel an Schulen (Lehr- und Unterrichtsmittel) und Schülerbeförderungskosten für Sportstätten- und Praktikafahrten.

Sonstige laufende Aufwendungen:

Die sonstigen laufenden Aufwendungen belaufen sich auf 28.586 EUR und beinhalten im Wesentlichen Kosten für Gebäudeversicherung, Unterhaltung der Hardware (Netzwerkbetreuung), für Büromaterial, Bücher, Zeitschriften, Porto und Fernmeldegebühren. Im Sinne einer dezentralen Ressourcenverantwortung wird jährlich ein Budget zur Verfügung gestellt, das sich aufteilt auf Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, sonstige laufende Aufwendungen und Auszahlungen für Sachanlagen. Die Ansätze für Netzwerkbetreuung werden weiterhin getrennt ausgewiesen und durch den Fachbereich 22a bewirtschaftet.

Ein- und Auszahlungen für Investitionen:

Im Bereich Schulbudget sind für den Erwerb von beweglichen Sachen insgesamt 14.860 EUR (inkl. konsumtiver Bereich) vorgesehen. Für die Anschaffung von „medialer“ Ausstattung wurde ein Ansatz in Höhe von 18.600 EUR veranschlagt. Weiterhin sind für die Ausstattung mit Schulmobiliar Haushaltsmittel i.H.v. 14.080 EUR vorgesehen. Für die Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräte und sonstigen Einrichtungen werden 24.200 EUR benötigt. Weiterhin werden für die Ergänzungsausstattung der Mensa pauschal 5.000 EUR (inkl. konsumtiver Bereich) veranschlagt. Für die Errichtung einer Ganztagschule einschließlich Bau einer Mensa an der IGS Ingelheim wurde ein Antrag auf Gewährung einer Landeszuwendung gestellt. Gemäß Bewilligungsbescheid des Landes wird von einem Landeszuschuss in Höhe von insgesamt 675.000 EUR ausgegangen. Auf das Haushaltsjahr 2016 entfallen voraussichtlich 115.000 EUR.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.8	Integrierte Gesamtschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.8.1	IGS Kurt Schumacher, Ingelheim	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	99.459,92	97.537	89.069	88.598	88.454	88.368
2.1.8.1.1.41441000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Bund	0,00	11.400	0	0	0	0
2.1.8.1.1.41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	85.953,00	85.953	85.962	85.516	85.372	85.372
2.1.8.1.2.41441000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Bund	13.322,92	0	0	0	0	0
2.1.8.1.2.41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	184,00	184	3.107	3.082	3.082	2.996
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.207,63	8.492	13.800	13.800	13.800	13.800
2.1.8.1.2.43401000 Beteiligung Essenskosten	6.207,63	8.492	13.800	13.800	13.800	13.800
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.824,67	6.858	12.850	12.850	12.850	12.850
2.1.8.1.1.44121000 Miete	6.088,08	6.088	7.800	7.800	7.800	7.800
2.1.8.1.1.44122000 Nebenkosten	736,59	720	5.000	5.000	5.000	5.000
2.1.8.1.2.44190000 Ersätze (Fotokopien, Fernmeldegebühren etc.)	0,00	50	50	50	50	50
9 + Sonstige laufende Erträge	3.378,94	2	2	2	2	2
2.1.8.1.1.46291000 Schadensersatzleistungen	3.377,94	1	1	1	1	1
2.1.8.1.2.46270000 Versicherungserstattungen	0,00	1	1	1	1	1
2.1.8.1.2.46613000 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten ohne Sonderposten für Gräbn	1,00	0	0	0	0	0
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	115.871,16	112.889	115.721	115.250	115.106	115.020
11 - Personalaufwendungen	301.707,05	338.500	352.100	359.150	366.330	373.650
2.1.8.1.2.50221000 Vergütungen der tariflich Beschäftigten	237.375,53	265.100	275.300	280.810	286.430	292.160
2.1.8.1.2.50320000 Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	18.632,61	20.900	21.800	22.240	22.680	23.130
2.1.8.1.2.50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	45.698,91	52.500	55.000	56.100	57.220	58.360
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	697.532,60	478.174	589.829	433.249	444.649	456.549
2.1.8.1.1.52211000 Aufwendungen für Wärme-/Heizungskosten EDG	169.423,84	135.000	145.000	152.300	159.900	167.900
2.1.8.1.1.52221000 Aufwendungen für Stromkosten EDG	42.624,56	52.000	57.000	59.900	62.900	66.000
2.1.8.1.1.52230000 Aufwendungen für Wasser/Abwasser	20.389,08	22.000	20.000	20.500	21.000	21.500
2.1.8.1.1.52240000 Aufwendungen für Abfallbeseitigung	8.625,86	11.500	11.800	11.800	11.800	11.800
2.1.8.1.1.52312000 Unterhaltung der Außenanlagen	16.286,77	12.500	16.000	16.000	16.000	16.000
2.1.8.1.1.52313000 Unterhaltung der Gebäude einschl. Bestandteile, die dem Gebäude zuzurechnen sind	53.755,25	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
2.1.8.1.1.52313100 Bauunterhaltung Haustechnik	57.833,32	34.000	34.000	34.200	34.400	34.600

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.8	Integrierte Gesamtschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.8.1	IGS Kurt Schumacher, Ingelheim	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
2.1.8.1.1.52313300 Umbaumaßnahmen Bestandsgebäude	212.749,05	0	0	0	0	0
2.1.8.1.1.52313400 Bauunterhaltung Sanierung Hallenbeleuchtung	0,00	57.000	0	0	0	0
2.1.8.1.1.52323000 Gebäudereinigungskosten	18.736,01	19.000	19.000	19.000	19.000	19.000
2.1.8.1.1.52323100 Bewirtschaftung - Sonstige Reinigungskosten (Budget)	47,59	449	457	457	457	457
2.1.8.1.1.52351000 Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten	3.390,17	1.500	1.500	1.550	1.600	1.650
2.1.8.1.1.52380000 Geringw.Geräte u. sonst.Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto (FB 22 b)	4.044,19	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
2.1.8.1.1.52470000 Sonstige Verbrauchsmittel	736,53	1.000	1.000	1.050	1.100	1.150
2.1.8.1.1.52543000 Kostenerstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,00	0	160.000	0	0	0
2.1.8.1.2.52351000 Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten (Budget)	0,00	450	450	450	450	450
2.1.8.1.2.52352000 Fahrzeugunterhaltung - Betriebs- und Schmierstoffe (Budget)	811,23	650	650	650	650	650
2.1.8.1.2.52370000 Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (Budget)	1.688,98	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
2.1.8.1.2.52371000 Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung - Sportgeräte	465,35	3.000	3.500	3.500	3.500	3.500
2.1.8.1.2.52380000 Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	0,00	0	4.000	4.000	4.000	4.000
2.1.8.1.2.52381000 Geringwertige Geräte u. sonst.Gebrauchsgegenst.bis einschl. 410 € netto (Budget)	23.452,42	7.793	9.310	9.310	9.310	9.310
2.1.8.1.2.52385000 Geringw. Geräte u.sonst. Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto (Tablets)	0,00	20.000	0	0	0	0
2.1.8.1.2.52386002 Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	3.498,60	500	600	600	600	600
2.1.8.1.2.52386003 Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	3.924,47	4.600	8.080	500	500	500
2.1.8.1.2.52386004 Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	13.322,92	0	0	0	0	0
2.1.8.1.2.52386110 Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	5.204,35	0	0	0	0	0
2.1.8.1.2.52410000 Schülerbeförderungskosten	11.557,76	20.000	18.000	18.000	18.000	18.000
2.1.8.1.2.52420000 Essenskosten (Budget)	0,00	907	923	923	923	923

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.8	Integrierte Gesamtschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.8.1	IGS Kurt Schumacher, Ingelheim	

Teilergebnishaushalt		Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
2.1.8.1.2.52421000	Verpflegungskosten Schulverwaltung	20.570,45	25.000	29.000	29.000	29.000	29.000
2.1.8.1.2.52450000	Verbrauchsmittel an Schulen:Lehr- u. Unterrichtsmittel (Landkarten, usw.), Budget	3.279,00	12.675	12.909	12.909	12.909	12.909
2.1.8.1.2.52470000	Sonstige Verbrauchsmittel (Budget)	1.114,85	50	50	50	50	50
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO		288.103,07	300.073	299.615	292.595	282.992	273.892
2.1.8.1.1.53430000	Abschreib. a.bebaute Grundst. u.grundstücksg. Rechte m. Schulgeb. u.-turnhallen	223.071,89	247.230	247.358	247.358	247.358	247.358
2.1.8.1.1.53810000	Abschreibungen auf Fahrzeuge	141,00	218	218	218	218	218
2.1.8.1.1.53820000	Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen	1.550,00	1.550	1.550	1.550	1.550	1.550
2.1.8.1.1.53831000	Abschreibungen auf Betriebsvorrichtungen	20.464,26	10.570	8.323	8.323	8.323	3.468
2.1.8.1.1.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	11.596,00	11.730	12.061	10.659	10.195	10.195
2.1.8.1.1.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	189,00	260	259	259	259	259
2.1.8.1.2.53210000	Abschreib.auf gewerb.Schutzrechte u.Werte sowie Lizenzen an Rechten u. Werten	168,00	116	354	318	238	186
2.1.8.1.2.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	8.010,00	7.540	9.804	9.804	5.446	4.661
2.1.8.1.2.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	22.912,92	20.859	19.688	14.106	9.405	5.997
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		35.801,67	29.669	28.586	28.736	28.886	45.036
2.1.8.1.1.56290000	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	2.897,79	1.797	1.797	1.847	1.897	1.947
2.1.8.1.1.56411000	Gebäudeversicherungen	4.679,69	5.400	5.400	5.500	5.600	5.700
2.1.8.1.1.56810000	Grundsteuer	22,34	30	50	50	50	50
2.1.8.1.2.56244000	Unterhaltung Hardware (Budget)	10.974,87	8.300	7.000	7.000	7.000	7.000
2.1.8.1.2.56310000	Büromaterial (Budget)	6.139,56	2.711	2.761	2.761	2.761	2.761
2.1.8.1.2.56321000	Bücher (Budget)	1.897,65	751	765	765	765	765
2.1.8.1.2.56322000	Zeitschriften (Budget)	1.618,49	751	765	765	765	765
2.1.8.1.2.56331000	Porto (Budget)	1.142,33	1.755	1.787	1.787	1.787	17.787
2.1.8.1.2.56341000	Fernmeldegebühren (Budget)	3.023,10	4.709	4.796	4.796	4.796	4.796
2.1.8.1.2.56343000	Miete, Leasing	842,52	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
2.1.8.1.2.56344000	Wartung	738,68	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
2.1.8.1.2.56412000	Kfz-Versicherungen	671,55	700	700	700	700	700
2.1.8.1.2.56417000	EDV-Versicherung	168,35	250	250	250	250	250

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.8	Integrierte Gesamtschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.8.1	IGS Kurt Schumacher, Ingelheim	

<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
2.1.8.1.2.56418000 Versicherung Telefonanlage	4,64	15	15	15	15	15
2.1.8.1.2.56512000 Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	611,93	0	0	0	0	0
2.1.8.1.2.56551000 Einzelwertberichtigung	294,19	0	0	0	0	0
2.1.8.1.2.56820000 Kraftfahrzeugsteuer	73,99	500	500	500	500	500
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	1.323.144,39	1.146.416	1.270.130	1.113.730	1.122.857	1.149.127
20 Laufendes Ergebnis (10 ./ 19) aus Verwaltungstätigkeit	-1.207.273,23	-1.033.527	-1.154.409	-998.480	-1.007.751	-1.034.107
23 Finanzergebnis (21 ./ 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-1.207.273,23	-1.033.527	-1.154.409	-998.480	-1.007.751	-1.034.107
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./ 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-1.207.273,23	-1.033.527	-1.154.409	-998.480	-1.007.751	-1.034.107
31 Saldo (29./ 30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-1.207.273,23	-1.033.527	-1.154.409	-998.480	-1.007.751	-1.034.107

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude						
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas					
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern					
Produktgruppe	2.1.8	Integrierte Gesamtschulen	Rechtsbindung: muss					
Produkt	2.1.8.1	IGS Kurt Schumacher, Ingelheim						
Teilfinanzaushalt			Ergebnis des	Ansatz des	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)			Vorvorjahres 2014	Vorjahres 2015				
1 Saldo der Ifd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)			-1.000.994,22	-819.591	-943.863	-794.483	-813.213	-848.583
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)			0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)			-1.000.994,22	-819.591	-943.863	-794.483	-813.213	-848.583
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)			0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)			-1.000.994,22	-819.591	-943.863	-794.483	-813.213	-848.583
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)			-1.000.994,22	-819.591	-943.863	-794.483	-813.213	-848.583
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			59.566,33	100.000	115.000	115.000	115.000	115.000
2.1.8.1.1/6110.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land			40.000,00	100.000	115.000	115.000	115.000	115.000
2.1.8.1.2/6004.68166100 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Bund			19.566,33	0	0	0	0	0
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			59.566,33	100.000	115.000	115.000	115.000	115.000
18 - Auszahlungen für Sachanlagen			1.122.073,01	99.350	54.750	51.750	51.750	51.750
2.1.8.1.1/6014.78571100 Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)			5.043,62	29.500	24.200	24.200	24.200	24.200
2.1.8.1.1/6102.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen			2.579,33	0	0	0	0	0
2.1.8.1.1/6103.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen			790.444,75	0	0	0	0	0
2.1.8.1.1/6110.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen			307.356,62	0	0	0	0	0
2.1.8.1.1/6110.78523100 Zu aktivierende Eigenleistungen			5.699,69	0	0	0	0	0
2.1.8.1.2/6001.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberh. d. Wertgrenze (Budget)			5.153,06	850	5.550	5.550	5.550	5.550
2.1.8.1.2/6002.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze			0,00	52.000	18.000	15.000	15.000	15.000
2.1.8.1.2/6003.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze			722,61	7.000	6.000	6.000	6.000	6.000
2.1.8.1.2/6004.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze			5.073,33	0	0	0	0	0
2.1.8.1.2/6014.78571120 Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberhalb d. Wertgrenze (22 a)			0,00	0	1.000	1.000	1.000	1.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.8	Integrierte Gesamtschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.8.1	IGS Kurt Schumacher, Ingelheim	

Teilfinanzhaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)						
2.1.8.1.2/6300.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0,00	10.000	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.122.073,01	99.350	54.750	51.750	51.750	51.750
24 Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.062.506,68	650	60.250	63.250	63.250	63.250
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-2.063.500,90	-818.941	-883.613	-731.233	-749.963	-785.333
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.8	Integrierte Gesamtschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.8.1	IGS Kurt Schumacher, Ingelheim	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2016	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
MN 6001 <u>Erwerb / Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	5.550	0	5.550	5.550	5.550
2.1.8.1.2/6001.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberh. d. Wertgrenze (Budget)	5.550	0	5.550	5.550	5.550
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.550	0	5.550	5.550	5.550
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-5.550	0	-5.550	-5.550	-5.550
MN 6002 <u>Ausstattung EDV-Unterrichtsräume</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	18.000	0	15.000	15.000	15.000
2.1.8.1.2/6002.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	18.000	0	15.000	15.000	15.000
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	18.000	0	15.000	15.000	15.000
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-18.000	0	-15.000	-15.000	-15.000
MN 6003 <u>Allgemeine Ausstattung Schulmobiliar</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	6.000	0	6.000	6.000	6.000
2.1.8.1.2/6003.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	6.000	0	6.000	6.000	6.000
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.000	0	6.000	6.000	6.000
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-6.000	0	-6.000	-6.000	-6.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.8	Integrierte Gesamtschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.8.1	IGS Kurt Schumacher, Ingelheim	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2016	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
MN 6014 <u>Erwerb/Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	25.200	0	25.200	25.200	25.200
2.1.8.1.1/6014.78571100 Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	24.200	0	24.200	24.200	24.200
2.1.8.1.2/6014.78571120 Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberhalb d. Wertgrenze (22 a)	1.000	0	1.000	1.000	1.000
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	25.200	0	25.200	25.200	25.200
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-25.200	0	-25.200	-25.200	-25.200
MN 6110 <u>Einrichtung GTS einschl. Bau einer Mensa</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	115.000	0	115.000	115.000	115.000
2.1.8.1.1/6110.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	115.000	0	115.000	115.000	115.000
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	115.000	0	115.000	115.000	115.000
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	115.000	0	115.000	115.000	115.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.8	Integrierte Gesamtschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.8.2	IGS Nieder-Olm	

Beschreibung

Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern an der Integrierten Gesamtschule Nieder-Olm. Die Integrierte Gesamtschule führt zur Qualifikation der Berufsreife, zum qualifizierten Sekundarabschluss I und zur allgemeinen Hochschulreife. Bei dieser Integrierten Gesamtschule handelt es sich um eine Ganztagschule in Angebotsform mit Mensa und Freisportanlage.

Auftrag	Zielgruppe
----------------	-------------------

Schulgesetz (SchulG); Schulordnung und Beschlüsse der Gremien.	Schüler dieser integrierten Gesamtschule sowie deren Erziehungsberechtigte
--	--

Leistungen zum Produkt

2.1.8.2.1 - Bereitstellung
 Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt

2.1.8.2.2 - Betrieb
 Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungsaufwendungen (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc.

2.1.8.2.3 - Kostenbeteiligung
 Kostenbeteiligung an Schulen anderer Schulträger

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.8	Integrierte Gesamtschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.8.2	IGS Nieder-Olm	

Erläuterungen zum Produkt

Erträge:

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten i.H.v. 108.298 EUR errechnen sich aus der ertragsmäßigen Auflösung der erhaltenen Zuwendungen über die Nutzungsdauer. Die Integrierte Gesamtschule Nieder-Olm wird als Ganztagschule geführt. In diesem Zusammenhang entstehen Forderungen aus dem Sozialfond des Landes Rheinland-Pfalz, sowie aus dem Bildungs- und Teilhabepaket. Des Weiteren werden bestehende Forderungen aus monatlichen Nachbelastungen unbezahlter Essensgeldforderungen an die Eltern veranschlagt. Nach derzeitigem Kenntnisstand werden Erträge in Höhe von 70.200 EUR erwartet. Die Miete incl. Garagenmiete für die ehemalige Hausmeisterwohnung an der IGS Nieder-Olm beträgt 8.620 EUR jährlich. Die Erträge aus Nebenkosten belaufen sich voraussichtlich auf 900 EUR.

Aufwendungen:

Personalaufwendungen:

Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht zu entnehmen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Diese belaufen sich auf insgesamt 614.433 EUR und reduziert sich gegenüber dem Vorjahr um 560.721 EUR. Die Verringerung ist im Wesentlichen auf die abgeschlossenen Umbaumaßnahmen am Bestandsgebäude zurückzuführen. Des Weiteren veranschlagt sind im Wesentlichen Aufwendungen für Wärme, Strom, Wasser/Abwasser, Abfallbeseitigung, die Kosten der Bauunterhaltung (Hochbau und Gebäudetechnik) und Gebäudereinigungskosten, sowie die Kosten für die Fahrzeugunterhaltung, die Kosten für die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, die Kosten für Verbrauchsmittel an Schulen (Lehr- und Unterrichtsmittel) und Schülerbeförderungskosten für Sportstätten- und Praktikafahrten.

Sonstige laufende Aufwendungen:

Die sonstigen laufenden Aufwendungen belaufen sich auf 26.972 EUR und beinhalten im Wesentlichen Kosten für Gebäudeversicherung, Unterhaltung der Hardware (Netzwerkbetreuung), für Büromaterial, Bücher, Zeitschriften, Porto und Fernmeldegebühren. Im Sinne einer dezentralen Ressourcenverantwortung wird jährlich ein Budget zur Verfügung gestellt, das sich aufteilt auf Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, sonstige laufende Aufwendungen und Auszahlungen für Sachanlagen. Die Ansätze für Netzwerkbetreuung werden weiterhin getrennt ausgewiesen und durch den Fachbereich 22a bewirtschaftet.

Ein- und Auszahlungen für Investitionen:

Im Bereich Schulbudget sind für den Erwerb von beweglichen Sachen insgesamt 1.332 EUR (inkl. konsumtiver Bereich) vorgesehen. Für die Anschaffung von „medialer“ Ausstattung wurde ein Ansatz in Höhe von 22.450 EUR veranschlagt. Für die Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräte und sonstigen Einrichtungen werden 14.000 EUR benötigt. Weiterhin werden für die Ergänzungsausstattung der Mensa pauschal 10.000 EUR (inkl. konsumtiver Bereich) veranschlagt. Für den Erweiterungsbau der IGS Nieder-Olm wurde ein Antrag auf Gewährung einer Landeszuwendung gestellt. Der Landeszuschuss beträgt insgesamt 2.450.000 EUR. Auf das Haushaltsjahr 2016 entfallen 70.000 EUR. Für die Ersteinrichtung der IGS Nieder-Olm mit beweglichen Anlagengütern sind im Haushaltsjahr 2016 Mittel in Höhe von 100.000 EUR zu veranschlagen. Hiervon entfallen 70.000 EUR auf den konsumtiven und 30.000 EUR auf den investiven Bereich. Für die Erweiterung der Mensa werden Eigenleistungen der HOAI Phasen 1-9 erbracht und mit den entsprechenden Personalkosten multipliziert. Unter Berücksichtigung der genannten Faktoren ist für den Haushalt 2016 beim genannten Projekt die Eigenleistung mit 38.782 EUR und 2017 mit 2.168 EUR zu beziffern.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.8	Integrierte Gesamtschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.8.2	IGS Nieder-Olm	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	184.042,80	110.307	108.298	106.107	106.055	106.037
2.1.8.2.1.41441000 Zuweisungen und Zuschüsse vom Bund für Sanierung Hallenbeleuchtung	12.236,80	0	0	0	0	0
2.1.8.2.1.41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	164.613,00	107.729	105.906	103.715	103.663	103.645
2.1.8.2.2.41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	7.193,00	2.578	2.392	2.392	2.392	2.392
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	16.000,70	17.578	70.200	70.200	70.200	70.200
2.1.8.2.2.43401000 Beteiligung Essenskosten	16.000,70	17.578	70.200	70.200	70.200	70.200
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	12.743,11	9.572	9.570	9.570	9.570	9.570
2.1.8.2.1.44121000 Miete	8.489,50	8.622	8.620	8.620	8.620	8.620
2.1.8.2.1.44122000 Nebenkosten	1.073,31	900	900	900	900	900
2.1.8.2.2.44190000 Ersätze (Fotokopien, Fernmeldegebühren etc.)	3.180,30	50	50	50	50	50
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-2.316,01	0	0	0	0	0
2.1.8.2.1.44243000 Kostenerstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden	-2.316,01	0	0	0	0	0
9 + Sonstige laufende Erträge	0,00	2	2	2	2	2
2.1.8.2.1.46291000 Schadensersatzleistungen	0,00	1	1	1	1	1
2.1.8.2.2.46270000 Versicherungserstattungen	0,00	1	1	1	1	1
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	210.470,60	137.459	188.070	185.879	185.827	185.809
11 - Personalaufwendungen	296.314,50	306.700	325.600	332.110	338.750	345.530
2.1.8.2.2.50221000 Vergütungen der tariflich Beschäftigten	232.256,34	240.400	254.600	259.690	264.880	270.180
2.1.8.2.2.50320000 Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	18.229,43	18.700	20.100	20.500	20.910	21.330
2.1.8.2.2.50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	45.828,73	47.600	50.900	51.920	52.960	54.020
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.508.830,47	1.175.154	614.433	557.233	577.833	584.733
2.1.8.2.1.52211000 Aufwendungen für Wärme-/Heizungskosten EDG	148.980,33	141.000	146.000	153.300	161.000	169.100
2.1.8.2.1.52221000 Aufwendungen für Stromkosten EDG	89.674,69	94.000	94.000	98.700	103.600	108.800
2.1.8.2.1.52230000 Aufwendungen für Wasser/Abwasser	16.974,08	20.000	20.000	20.500	21.000	21.500
2.1.8.2.1.52240000 Aufwendungen für Abfallbeseitigung	6.930,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
2.1.8.2.1.52312000 Unterhaltung der Außenanlagen	5.317,52	15.000	16.000	16.000	16.000	16.000
2.1.8.2.1.52312100 Erneuerung Spielfeld Sportplatz	791.879,17	0	0	0	0	0
2.1.8.2.1.52313000 Unterhaltung der Gebäude einschl. Bestandteile, die dem Gebäude zuzurechnen sind	64.695,04	40.000	35.000	35.000	35.000	35.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.8	Integrierte Gesamtschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.8.2	IGS Nieder-Olm	

Teilergebnishaushalt		Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
2.1.8.2.1.52313100	Bauunterhaltung Haustechnik	89.188,68	38.000	37.000	37.200	37.400	37.600
2.1.8.2.1.52313300	Umbaumaßnahmen Bestandsgebäude	0,00	650.000	0	0	0	0
2.1.8.2.1.52313400	Bauunterhaltung Sanierung Hallenbeleuchtung	38.604,89	19.171	0	0	0	0
2.1.8.2.1.52323000	Gebäudereinigungskosten	25.008,36	26.000	26.000	26.000	26.000	26.000
2.1.8.2.1.52323100	Bewirtschaftung - Sonstige Reinigungskosten (Budget)	0,00	414	414	414	414	414
2.1.8.2.1.52351000	Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten	1.156,10	1.250	1.250	1.300	1.350	1.400
2.1.8.2.1.52380000	Geringw.Geräte u. sonst.Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto (FB 22 b)	3.904,64	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
2.1.8.2.1.52470000	Sonstige Verbrauchsmittel	0,00	1.000	1.000	1.050	1.100	1.150
2.1.8.2.2.52351000	Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten (Budget)	0,00	800	800	800	8.000	800
2.1.8.2.2.52352000	Fahrzeugunterhaltung - Betriebs- und Schmierstoffe (Budget)	277,04	500	500	500	500	500
2.1.8.2.2.52370000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (Budget)	6.090,00	2.600	2.600	2.600	2.600	2.600
2.1.8.2.2.52371000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung - Sportgeräte	0,00	3.000	3.500	3.500	3.500	3.500
2.1.8.2.2.52380000	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	0,00	0	5.000	5.000	5.000	5.000
2.1.8.2.2.52381000	Geringwertige Geräte u. sonst.Gebrauchsgegenst.bis einschl. 410 € netto (Budget)	0,00	1.332	1.332	1.332	1.332	1.332
2.1.8.2.2.52385000	Geringw. Geräte u.sonst. Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto (Tablets)	22.273,85	0	0	0	0	0
2.1.8.2.2.52386002	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	1.230,79	500	3.450	3.450	3.450	3.450
2.1.8.2.2.52386101	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	132.378,78	30.000	70.000	0	0	0
2.1.8.2.2.52410000	Schülerbeförderungskosten	1.809,80	4.000	5.000	5.000	5.000	5.000
2.1.8.2.2.52420000	Essenskosten (Budget)	173,00	837	837	837	837	837
2.1.8.2.2.52421000	Verpflegungskosten Schulverwaltung	49.220,22	53.000	112.000	112.000	112.000	112.000
2.1.8.2.2.52450000	Verbrauchsmittel an Schulen:Lehr- u. Unterrichtsmittel (Landkarten, usw.), Budget	13.038,49	11.700	11.700	11.700	11.700	11.700
2.1.8.2.2.52470000	Sonstige Verbrauchsmittel (Budget)	25,00	50	50	50	50	50

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.8	Integrierte Gesamtschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.8.2	IGS Nieder-Olm	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	373.859,68	352.732	356.936	347.184	334.917	321.834
2.1.8.2.1.53430000 Abschreib. a.bebaute Grundst. u.grundstücksg. Rechte m. Schulgeb. u.-turnhallen	255.754,57	253.783	253.784	253.784	253.557	253.557
2.1.8.2.1.53810000 Abschreibungen auf Fahrzeuge	89,00	89	89	89	89	27
2.1.8.2.1.53831000 Abschreibungen auf Betriebsvorrichtungen	20.248,76	13.242	13.243	13.243	13.243	11.895
2.1.8.2.1.53852000 Abschreibungen auf Betriebsausstattung	17.477,00	17.477	17.464	17.464	17.464	17.464
2.1.8.2.1.53853000 Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	6.559,00	6.571	4.724	1.462	1.462	953
2.1.8.2.2.53210000 Abschreib.auf gewerb.Schutzrechte u.Werte sowie Lizenzen an Rechten u. Werten	364,10	161	157	148	51	0
2.1.8.2.2.53810000 Abschreibungen auf Fahrzeuge	2.309,00	2.309	2.309	2.309	1.644	199
2.1.8.2.2.53852000 Abschreibungen auf Betriebsausstattung	22.750,00	22.140	20.270	15.717	7.171	6.464
2.1.8.2.2.53853000 Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	48.308,25	36.960	44.896	42.968	40.236	31.275
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	24.172,55	30.912	26.972	27.122	27.272	27.422
2.1.8.2.1.56290000 Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	702,06	1.037	1.037	1.087	1.137	1.187
2.1.8.2.1.56810000 Grundsteuer	233,82	250	280	280	280	280
2.1.8.2.2.56244000 Unterhaltung Hardware (Budget)	6.389,02	9.800	7.000	7.000	7.000	7.000
2.1.8.2.2.56310000 Büromaterial (Budget)	4.861,23	2.502	2.502	2.502	2.502	2.502
2.1.8.2.2.56321000 Bücher (Budget)	84,24	693	693	693	693	693
2.1.8.2.2.56322000 Zeitschriften (Budget)	606,60	693	693	693	693	693
2.1.8.2.2.56331000 Porto (Budget)	1.245,37	1.620	1.620	1.620	1.620	1.620
2.1.8.2.2.56341000 Fernmeldegebühren (Budget)	777,66	4.347	4.347	4.347	4.347	4.347
2.1.8.2.2.56343000 Miete, Leasing	672,46	160	0	0	0	0
2.1.8.2.2.56344000 Wartung	331,88	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
2.1.8.2.2.56411000 Gebäudeversicherungen	5.345,47	6.000	6.000	6.100	6.200	6.300
2.1.8.2.2.56412000 Kfz-Versicherungen	162,27	170	170	170	170	170
2.1.8.2.2.56417000 EDV-Versicherung	353,20	1.500	500	500	500	500
2.1.8.2.2.56418000 Versicherung Telefonanlage	3,14	20	15	15	15	15
2.1.8.2.2.56512000 Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	5,00	0	0	0	0	0
2.1.8.2.2.56551000 Einzelwertberichtigung	2.399,13	0	0	0	0	0
2.1.8.2.2.56820000 Kraftfahrzeugsteuer	0,00	120	115	115	115	115

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.8	Integrierte Gesamtschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.8.2	IGS Nieder-Olm	

<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	2.203.177,20	1.865.498	1.323.941	1.263.649	1.278.772	1.279.519
20 Laufendes Ergebnis (10 ./ 19) aus Verwaltungstätigkeit	-1.992.706,60	-1.728.039	-1.135.871	-1.077.770	-1.092.945	-1.093.710
23 Finanzergebnis (21 ./ 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-1.992.706,60	-1.728.039	-1.135.871	-1.077.770	-1.092.945	-1.093.710
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./ 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-1.992.706,60	-1.728.039	-1.135.871	-1.077.770	-1.092.945	-1.093.710
31 Saldo (29./ 30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-1.992.706,60	-1.728.039	-1.135.871	-1.077.770	-1.092.945	-1.093.710

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.8	Integrierte Gesamtschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.8.2	IGS Nieder-Olm	

Teilfinanzaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)						
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-1.759.235,57	-1.485.614	-887.233	-836.693	-864.083	-877.913
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-1.759.235,57	-1.485.614	-887.233	-836.693	-864.083	-877.913
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-1.759.235,57	-1.485.614	-887.233	-836.693	-864.083	-877.913
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-1.759.235,57	-1.485.614	-887.233	-836.693	-864.083	-877.913
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	245.000,00	90.000	70.000	120.000	120.000	120.000
2.1.8.2.1/6101.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	245.000,00	90.000	70.000	70.000	70.000	70.000
2.1.8.2.1/6104.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0	0	50.000	50.000	50.000
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	245.000,00	90.000	70.000	120.000	120.000	120.000
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	90.691,44	736.888	106.782	1.536.168	74.000	34.000
2.1.8.2.1/6014.78571100 Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	1.068,05	29.500	14.000	14.000	14.000	14.000
2.1.8.2.1/6104.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	0,00	450.000	0	0	0	0
2.1.8.2.1/6104.78523100 Zu aktivierende Eigenleistungen	0,00	22.888	38.782	2.168	0	0
2.1.8.2.1/6104.78571100 Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	0,00	155.000	0	0	0	0
2.1.8.2.1/6105.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	3.365,10	0	0	0	0	0
2.1.8.2.1/6106.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	0,00	0	0	1.500.000	0	0
2.1.8.2.2/6002.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	34.644,23	52.000	19.000	15.000	55.000	15.000
2.1.8.2.2/6005.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0,00	7.500	0	0	0	0
2.1.8.2.2/6014.78571120 Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberhalb d. Wertgrenze (22 a)	0,00	0	5.000	5.000	5.000	5.000
2.1.8.2.2/6101.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	47.434,07	20.000	30.000	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.8	Integrierte Gesamtschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.8.2	IGS Nieder-Olm	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
2.1.8.2.2/6300.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	4.179,99	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	90.691,44	736.888	106.782	1.536.168	74.000	34.000
24 Saldo (16 ./ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	154.308,56	-646.888	-36.782	-1.416.168	46.000	86.000
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-1.604.927,01	-2.132.502	-924.015	-2.252.861	-818.083	-791.913
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.8	Integrierte Gesamtschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.8.2	IGS Nieder-Olm	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2016	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
MN 6002 <u>Ausstattung EDV-Unterrichtsräume</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	19.000	0	15.000	55.000	15.000
2.1.8.2.2/6002.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	19.000	0	15.000	55.000	15.000
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	19.000	0	15.000	55.000	15.000
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-19.000	0	-15.000	-55.000	-15.000
MN 6014 <u>Erwerb/Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	19.000	0	19.000	19.000	19.000
2.1.8.2.1/6014.78571100 Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	14.000	0	14.000	14.000	14.000
2.1.8.2.2/6014.78571120 Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberhalb d. Wertgrenze (22 a)	5.000	0	5.000	5.000	5.000
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	19.000	0	19.000	19.000	19.000
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-19.000	0	-19.000	-19.000	-19.000
MN 6101 <u>Erweiterungsmaßnahmen</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	70.000	0	70.000	70.000	70.000
2.1.8.2.1/6101.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	70.000	0	70.000	70.000	70.000
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	70.000	0	70.000	70.000	70.000
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	30.000	0	0	0	0
2.1.8.2.2/6101.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	30.000	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.8	Integrierte Gesamtschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.8.2	IGS Nieder-Olm	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2016	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	30.000	0	0	0	0
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	40.000	0	70.000	70.000	70.000
MN 6104 <u>Erweiterung Mensa</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	50.000	50.000	50.000
2.1.8.2.1/6104.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0	0	50.000	50.000	50.000
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	50.000	50.000	50.000
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	38.782	0	2.168	0	0
2.1.8.2.1/6104.78523100 Zu aktivierende Eigenleistungen	38.782	0	2.168	0	0
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	38.782	0	2.168	0	0
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-38.782	0	47.832	50.000	50.000
MN 6106 <u>Generalsanierung der Sporthalle</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	0	0	1.500.000	0	0
2.1.8.2.1/6106.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	0	0	1.500.000	0	0
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	1.500.000	0	0
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-1.500.000	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.8	Integrierte Gesamtschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.8.3	IGS Gerhard-Ertl Sprendlingen	

Beschreibung

Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern an der Integrierten Gesamtschule Sprendlingen. Die Integrierte Gesamtschule führt zur Qualifikation der Berufsreife, zum qualifizierten Sekundarabschluss I und zur allgemeinen Hochschulreife. Bei dieser integrierten Gesamtschule handelt es sich um eine Ganztagschule.

Auftrag	Zielgruppe
----------------	-------------------

Schulgesetz (SchulG); Schulordnung und Beschlüsse der Gremien.	Schüler dieser integrierten Gesamtschule sowie deren Erziehungsberechtigte
--	--

Leistungen zum Produkt

2.1.8.3.1 - Bereitstellung
 Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt

2.1.8.3.2 - Betrieb
 Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungsaufwendungen (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc.

2.1.8.3.3 - Kostenbeteiligung
 Kostenbeteiligung an Schulen anderer Schulträger

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.8	Integrierte Gesamtschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.8.3	IGS Gerhard-Ertl Sprendlingen	

Erläuterungen zum Produkt

Erträge:

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten i.H.v. 118.588 EUR errechnen sich aus der ertragsmäßigen Auflösung der erhaltenen Zuwendungen über die Nutzungsdauer. Die Integrierte Gesamtschule Sprendlingen wird als Ganztagschule geführt. In diesem Zusammenhang entstehen Forderungen aus dem Sozialfond des Landes Rheinland-Pfalz, sowie aus dem Bildungs- und Teilhabepaket. Des Weiteren werden bestehende Forderungen aus monatlichen Nachbelastungen unbezahlter Essensgeldforderungen an die Eltern veranschlagt. Nach derzeitigem Kenntnisstand werden Erträge in Höhe von 12.500 EUR erwartet. Gemäß Vertrag vom 04.07./21.07.2011 zwischen dem Landkreis Mainz-Bingen und der cbs Caritas Bürgerservice Integrationsbetriebe Rheinhessen gGmbH, Mainz wird die Verpachtung der Räumlichkeiten zum Kioskbetrieb in der IGS Sprendlingen vereinbart. Die jährliche Pacht beträgt 2.400 EUR. Die Nebenkosten belaufen sich auf 1.057 EUR.

Aufwendungen:

Personalaufwendungen:

Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht zu entnehmen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Diese belaufen sich auf insgesamt 723.883 EUR und erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 178.400 EUR. Die Erhöhung ist im Wesentlichen auf die Beschaffung von Tablets im Rahmen des Pilotprojektes „Tablet-Schule“ (siehe unten) zurückzuführen. Des Weiteren in den Gesamtkosten veranschlagt sind ebenso Aufwendungen für Wasser/Abwasser, Abfallbeseitigung, die Kosten der Bauunterhaltung (Hochbau und Gebäudetechnik) und Gebäudereinigungskosten, sowie die Kosten für die Fahrzeugunterhaltung, die Kosten für die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, die Kosten für Verbrauchsmittel an Schulen (Lehr- und Unterrichtsmittel) und Schülerbeförderungskosten für Sportstätten- und Praktikafahrten.

Sonstige laufende Aufwendungen:

Die sonstigen laufenden Aufwendungen belaufen sich auf 49.070 EUR und beinhalten im Wesentlichen Kosten für Gebäudeversicherung, Unterhaltung der Hardware (Netzwerkbetreuung), für Büromaterial, Bücher, Zeitschriften, Porto und Fernmeldegebühren. Im Sinne einer dezentralen Ressourcenverantwortung wird jährlich ein Budget zur Verfügung gestellt, das sich aufteilt auf Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, sonstige laufende Aufwendungen und Auszahlungen für Sachanlagen. Die Ansätze für Netzwerkbetreuung werden weiterhin getrennt ausgewiesen und durch den Fachbereich 22a bewirtschaftet.

Ein- und Auszahlungen für Investitionen:

Im Bereich Schulbudget sind für den Erwerb von beweglichen Sachen insgesamt 1.332 EUR (inkl. konsumtiver Bereich) vorgesehen. Für die Anschaffung von „medialer“ Ausstattung wurde ein Ansatz in Höhe von 15.500 EUR veranschlagt. Weiterhin werden für die Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräte und sonstigen Einrichtungen 20.000 EUR benötigt. Zudem werden für die Ergänzungsausstattung der Mensa pauschal 5.000 EUR (inkl. konsumtiver Bereich) veranschlagt. Für den Erweiterungsbau der IGS Sprendlingen wurde ein Antrag auf Gewährung einer Landeszuwendung gestellt. Der Landeszuschuss beträgt insgesamt 2.830.000 EUR. Auf das Haushaltsjahr 2016 entfallen 40.000 EUR. Für die Ersteinrichtung der Schule mit beweglichen Anlagengütern sind im Haushaltsjahr 2016 Mittel in Höhe von insgesamt 50.000 EUR zu veranschlagen. Hiervon entfallen 30.000 EUR auf den konsumtiven und 20.000 EUR auf den investiven Bereich. Als weiteres landes- bzw. bundesweites Pilotobjekt wird die gesamte Schule mit Tablets („Tabletschule“) ausgestattet. Für die Anschaffung weiterer Hardware inkl. Zubehör sind Mittel in Höhe von insgesamt 281.000 EUR (inkl. konsumtiver Bereich) im Haushaltsjahr 2016 zu veranschlagen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.8	Integrierte Gesamtschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.8.3	IGS Gerhard-Ertl Sprendlingen	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	135.943,88	122.386	118.588	118.588	118.588	118.588
2.1.8.3.1.41441000 Zuweisungen und Zuschüsse vom Bund für Sanierung Hallenbeleuchtung	12.236,80	3.400	0	0	0	0
2.1.8.3.1.41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	117.167,00	116.951	116.553	116.553	116.553	116.553
2.1.8.3.2.41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	6.540,08	2.035	2.035	2.035	2.035	2.035
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.146,66	11.242	12.500	12.500	12.500	12.500
2.1.8.3.2.43401000 Beteiligung Essenskosten	10.146,66	11.242	12.500	12.500	12.500	12.500
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.400,00	3.507	3.507	3.507	3.507	3.507
2.1.8.3.1.44121000 Mieten und Pachten	2.400,00	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400
2.1.8.3.1.44122000 Nebenkosten	1.000,00	1.057	1.057	1.057	1.057	1.057
2.1.8.3.2.44190000 Ersätze (Fotokopien, Fernmeldegebühren etc.)	0,00	50	50	50	50	50
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.895,93	0	0	0	0	0
2.1.8.3.1.44243000 Kostenerstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden	4.895,59	0	0	0	0	0
2.1.8.3.2.44241000 Personalkostenerstattung (Bund) Eingliederungszuschuss	4.000,34	0	0	0	0	0
9 + Sonstige laufende Erträge	0,00	2	2	2	2	2
2.1.8.3.1.46291000 Schadensersatzleistungen	0,00	1	1	1	1	1
2.1.8.3.2.46270000 Versicherungserstattungen	0,00	1	1	1	1	1
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	158.386,47	137.137	134.597	134.597	134.597	134.597
11 - Personalaufwendungen	284.593,33	316.400	347.300	354.240	361.330	368.560
2.1.8.3.2.50221000 Vergütungen der tariflich Beschäftigten	222.853,50	249.600	271.700	277.130	282.670	288.320
2.1.8.3.2.50320000 Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	17.596,60	18.200	21.400	21.830	22.270	22.720
2.1.8.3.2.50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	44.143,23	48.600	54.200	55.280	56.390	57.520
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	542.788,62	545.483	723.883	552.583	963.783	475.483
2.1.8.3.1.52211000 Aufwendungen für Wärme-/Heizungskosten EDG	163.644,49	119.000	129.000	135.500	142.300	149.400
2.1.8.3.1.52221000 Aufwendungen für Stromkosten EDG	96.048,53	76.000	68.000	71.400	75.000	78.800
2.1.8.3.1.52230000 Aufwendungen für Wasser/Abwasser	17.704,62	23.000	22.000	22.500	23.000	23.500
2.1.8.3.1.52240000 Aufwendungen für Abfallbeseitigung	7.448,83	9.500	9.500	9.500	9.500	9.500
2.1.8.3.1.52312000 Unterhaltung der Außenanlagen	5.199,14	12.000	17.000	17.000	517.000	17.000
2.1.8.3.1.52313000 Unterhaltung der Gebäude einschl. Bestandteile, die dem Gebäude zuzurechnen sind	29.808,22	33.000	21.000	21.000	21.000	21.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.8	Integrierte Gesamtschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.8.3	IGS Gerhard-Ertl Sprendlingen	

Teilergebnishaushalt		Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
2.1.8.3.1.52313100	Bauunterhaltung Haustechnik	56.416,35	40.000	40.000	40.200	40.400	40.600
2.1.8.3.1.52313400	Bauunterhaltung Sanierung Hallenbeleuchtung	38.880,79	34.000	0	0	0	0
2.1.8.3.1.52323000	Gebäudereinigungskosten	29.847,41	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
2.1.8.3.1.52323100	Bewirtschaftung - Sonstige Reinigungskosten (Budget)	42,35	414	414	414	414	414
2.1.8.3.1.52351000	Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten	1.033,91	1.250	1.250	1.300	1.350	1.400
2.1.8.3.1.52380000	Geringw.Geräte u. sonst.Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto (FB 22 b)	2.674,30	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
2.1.8.3.1.52470000	Sonstige Verbrauchsmittel	430,59	800	800	850	900	950
2.1.8.3.1.52543000	Kostenerstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,00	5.000	7.000	5.000	5.000	5.000
2.1.8.3.2.52351000	Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten (Budget)	0,00	800	800	800	800	800
2.1.8.3.2.52352000	Fahrzeugunterhaltung - Betriebs- und Schmierstoffe (Budget)	404,42	500	500	500	500	500
2.1.8.3.2.52370000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (Budget)	4.225,11	3.900	3.900	3.900	3.900	3.900
2.1.8.3.2.52371000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung - Sportgeräte	1.233,69	3.000	3.500	3.500	3.500	3.500
2.1.8.3.2.52380000	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	0,00	0	4.000	4.000	4.000	4.000
2.1.8.3.2.52381000	Geringwertige Geräte u. sonst.Gebrauchsgegenst.bis einschl. 410 € netto (Budget)	0,00	1.332	1.332	1.332	1.332	1.332
2.1.8.3.2.52385000	Geringw. Geräte u.sonst. Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto (Tablets)	0,00	25.000	250.000	100.000	0	0
2.1.8.3.2.52386002	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	335,58	500	500	500	500	500
2.1.8.3.2.52386101	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	15.549,80	30.000	30.000	0	0	0
2.1.8.3.2.52410000	Schülerbeförderungskosten	5.795,80	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
2.1.8.3.2.52420000	Essenskosten (Budget)	126,29	837	837	837	837	837
2.1.8.3.2.52421000	Verpflegungskosten Schulverwaltung	57.485,52	71.900	58.800	58.800	58.800	58.800
2.1.8.3.2.52450000	Verbrauchsmittel an Schulen:Lehr- u. Unterrichtsmittel (Landkarten, usw.), Budget	8.427,88	11.700	11.700	11.700	11.700	11.700
2.1.8.3.2.52470000	Sonstige Verbrauchsmittel (Budget)	25,00	50	50	50	50	50

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.8	Integrierte Gesamtschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.8.3	IGS Gerhard-Ertl Sprendlingen	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	350.633,23	316.672	325.709	324.143	320.312	308.748
2.1.8.3.1.53430000 Abschreib. a.bebaute Grundst. u.grundstücksg. Rechte m. Schulgeb. u.-turnhallen	203.079,00	203.079	203.050	203.050	203.050	203.050
2.1.8.3.1.53810000 Abschreibungen auf Fahrzeuge	184,00	184	95	95	95	95
2.1.8.3.1.53831000 Abschreibungen auf Betriebsvorrichtungen	46.769,65	26.713	26.717	26.717	26.090	22.115
2.1.8.3.1.53852000 Abschreibungen auf Betriebsausstattung	46.522,00	45.967	45.446	45.446	45.446	45.446
2.1.8.3.1.53853000 Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	2.625,00	2.745	2.760	2.760	2.389	2.034
2.1.8.3.2.53210000 Abschreib.auf gewerb.Schutzrechte u.Werte sowie Lizenzen an Rechten u. Werten	2.039,80	1.991	1.627	1.339	1.153	207
2.1.8.3.2.53430000 Abschreibungen mit Schulgebäuden und Schulturnhallen	2.035,00	2.035	2.035	2.035	2.035	2.035
2.1.8.3.2.53810000 Abschreibungen auf Fahrzeuge	2.719,00	2.710	2.609	2.609	2.236	1.329
2.1.8.3.2.53831000 Abschreibungen auf Betriebsvorrichtungen	212,00	123	0	0	0	0
2.1.8.3.2.53852000 Abschreibungen auf Betriebsausstattung	11.300,68	9.484	9.099	9.031	8.300	7.714
2.1.8.3.2.53853000 Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	33.147,10	21.641	32.271	31.061	29.518	24.723
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	27.691,74	31.070	49.070	43.720	38.370	38.520
2.1.8.3.1.56290000 Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	440,66	1.000	1.000	1.050	1.100	1.150
2.1.8.3.2.56120000 Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	0,00	0	10.000	5.000	0	0
2.1.8.3.2.56243000 Unterhaltung Software, Updates	0,00	0	1.000	500	0	0
2.1.8.3.2.56244000 Unterhaltung Hardware (Budget)	13.598,74	8.300	7.000	7.000	7.000	7.000
2.1.8.3.2.56310000 Büromaterial (Budget)	1.092,35	2.502	2.502	2.502	2.502	2.502
2.1.8.3.2.56321000 Bücher (Budget)	208,58	693	693	693	693	693
2.1.8.3.2.56322000 Zeitschriften (Budget)	430,11	693	693	693	693	693
2.1.8.3.2.56331000 Porto (Budget)	529,12	1.620	1.620	1.620	1.620	1.620
2.1.8.3.2.56341000 Fernmeldegebühren (Budget)	1.581,52	4.347	4.347	4.347	4.347	4.347
2.1.8.3.2.56343000 Miete, Leasing	875,36	550	9.000	9.000	9.000	9.000
2.1.8.3.2.56344000 Wartung	0,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
2.1.8.3.2.56411000 Gebäudeversicherungen	7.833,29	8.600	8.600	8.700	8.800	8.900
2.1.8.3.2.56412000 Kfz-Versicherungen	676,78	700	700	700	700	700
2.1.8.3.2.56417000 EDV-Versicherung	263,28	350	200	200	200	200
2.1.8.3.2.56418000 Versicherung Telefonanlage	6,19	15	15	15	15	15

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.8	Integrierte Gesamtschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.8.3	IGS Gerhard-Ertl Sprendlingen	

<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
2.1.8.3.2.56512000 Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	2,00	0	0	0	0	0
2.1.8.3.2.56551000 Einzelwertberichtigung	153,76	0	0	0	0	0
2.1.8.3.2.56820000 Kraftfahrzeugsteuer	0,00	200	200	200	200	200
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	1.205.706,92	1.209.625	1.445.962	1.274.686	1.683.795	1.191.311
20 Laufendes Ergebnis (10 ././ 19) aus Verwaltungstätigkeit	-1.047.320,45	-1.072.488	-1.311.365	-1.140.089	-1.549.198	-1.056.714
23 Finanzergebnis (21 ././ 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-1.047.320,45	-1.072.488	-1.311.365	-1.140.089	-1.549.198	-1.056.714
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ././ 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-1.047.320,45	-1.072.488	-1.311.365	-1.140.089	-1.549.198	-1.056.714
31 Saldo (29././30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-1.047.320,45	-1.072.488	-1.311.365	-1.140.089	-1.549.198	-1.056.714

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.8	Integrierte Gesamtschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.8.3	IGS Gerhard-Ertl Sprendlingen	

Teilfinanzaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-810.424,90	-874.802	-1.104.244	-934.534	-1.347.474	-866.554
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-810.424,90	-874.802	-1.104.244	-934.534	-1.347.474	-866.554
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-810.424,90	-874.802	-1.104.244	-934.534	-1.347.474	-866.554
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-810.424,90	-874.802	-1.104.244	-934.534	-1.347.474	-866.554
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	110.000,00	90.000	40.000	40.000	40.000	40.000
2.1.8.3.1/6101.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	110.000,00	90.000	40.000	40.000	40.000	40.000
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	110.000,00	90.000	40.000	40.000	40.000	40.000
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	1.000	500	0	0
2.1.8.3.2/6300.78410000 Auszahlungen für Software, Konzessionen, Lizenzen und andere Schutzrechte	0,00	0	1.000	500	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	124.333,69	171.500	86.000	46.000	1.683.350	76.000
2.1.8.3.1/6014.78571100 Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	3.717,94	27.000	20.000	20.000	20.000	20.000
2.1.8.3.1/6104.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	89.748,25	0	0	0	0	0
2.1.8.3.1/6107.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	1.600.000	0
2.1.8.3.1/6107.78523100 Zu aktivierende Eigenleistungen	0,00	0	0	0	47.350	0
2.1.8.3.2/6002.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	22.637,58	12.000	15.000	15.000	15.000	55.000
2.1.8.3.2/6005.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0,00	7.500	0	0	0	0
2.1.8.3.2/6014.78571120 Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberhalb d. Wertgrenze (22 a)	0,00	0	1.000	1.000	1.000	1.000
2.1.8.3.2/6101.78571000 Ausz. f.bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgr.	8.229,92	20.000	20.000	0	0	0
2.1.8.3.2/6300.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0,00	105.000	30.000	10.000	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	124.333,69	171.500	87.000	46.500	1.683.350	76.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.8	Integrierte Gesamtschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.8.3	IGS Gerhard-Ertl Sprendlingen	

Teilfinanzhaushalt	Ergebnis des Vorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)						
24 Saldo (16 ./ . 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-14.333,69	-81.500	-47.000	-6.500	-1.643.350	-36.000
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-824.758,59	-956.302	-1.151.244	-941.034	-2.990.824	-902.554
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.8	Integrierte Gesamtschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.8.3	IGS Gerhard-Ertl Sprendlingen	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2016	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
MN 6002 <u>Ausstattung EDV-Unterrichtsräume</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	15.000	0	15.000	15.000	55.000
2.1.8.3.2/6002.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	15.000	0	15.000	15.000	55.000
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	15.000	0	15.000	15.000	55.000
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-15.000	0	-15.000	-15.000	-55.000
MN 6014 <u>Erwerb/Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	21.000	0	21.000	21.000	21.000
2.1.8.3.1/6014.78571100 Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	20.000	0	20.000	20.000	20.000
2.1.8.3.2/6014.78571120 Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberhalb d. Wertgrenze (22 a)	1.000	0	1.000	1.000	1.000
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	21.000	0	21.000	21.000	21.000
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-21.000	0	-21.000	-21.000	-21.000
MN 6101 <u>Erweiterungsmaßnahmen</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	40.000	0	40.000	40.000	40.000
2.1.8.3.1/6101.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	40.000	0	40.000	40.000	40.000
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	40.000	0	40.000	40.000	40.000
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	20.000	0	0	0	0
2.1.8.3.2/6101.78571000 Ausz. f. bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgr.	20.000	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.8	Integrierte Gesamtschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.8.3	IGS Gerhard-Ertl Sprendlingen	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2016	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	20.000	0	0	0	0
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	20.000	0	40.000	40.000	40.000
MN 6107 <u>Generalsanierung Sporthalle</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	0	0	0	1.647.350	0
2.1.8.3.1/6107.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	0	0	0	1.600.000	0
2.1.8.3.1/6107.78523100 Zu aktivierende Eigenleistungen	0	0	0	47.350	0
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	1.647.350	0
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	-1.647.350	0
MN 6300 <u>Ausstattung Tablets</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	1.000	0	500	0	0
2.1.8.3.2/6300.78410000 Auszahlungen für Software, Konzessionen, Lizenzen und andere Schutzrechte	1.000	0	500	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	30.000	0	10.000	0	0
2.1.8.3.2/6300.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	30.000	0	10.000	0	0
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	31.000	0	10.500	0	0
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-31.000	0	-10.500	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.8	Integrierte Gesamtschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.8.4	IGS Oppenheim	

Beschreibung

Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern an der Integrierten Gesamtschule Oppenheim. Die Integrierte Gesamtschule führt zur Qualifikation der Berufsreife, zum qualifizierten Sekundarabschluss I und zur allgemeinen Hochschulreife.

Auftrag	Zielgruppe
----------------	-------------------

Schulgesetz (SchulG); Schulordnung und Beschlüsse der Gremien.

Schüler dieser integrierten Gesamtschule sowie deren Erziehungsberechtigte

Leistungen zum Produkt

2.1.8.4.1 - Bereitstellung

Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt

2.1.8.4.2 - Betrieb

Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungsaufwendungen (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc.

2.1.8.4.3 - Kostenbeteiligung

Kostenbeteiligung an Schulen anderer Schulträger

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.8	Integrierte Gesamtschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.8.4	IGS Oppenheim	

Erläuterungen zum Produkt

Erträge:

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten i.H.v. 77.194 EUR errechnen sich aus der ertragsmäßigen Auflösung der erhaltenen Zuwendungen über die Nutzungsdauer. Die Integrierte Gesamtschule Oppenheim wird als Ganztagschule geführt. In diesem Zusammenhang entstehen Forderungen aus dem Sozialfond des Landes Rheinland-Pfalz, sowie aus dem Bildungs- und Teilhabepaket. Des Weiteren werden bestehende Forderungen aus monatlichen Nachbelastungen unbezahlter Essensgeldforderungen an die Eltern veranschlagt. Nach derzeitigem Kenntnisstand werden Erträge in Höhe von 31.800 EUR erwartet. Die Werkdienstwohnungsvergütung incl. Garagenmiete für die Hausmeisterwohnung an der IGS Oppenheim beträgt jährlich 4.655 EUR. Es besteht ein Mietvertrag über die Aufstellung einer Antennenanlage auf dem Gebäude der IGS. Die Erträge für das Jahr 2014 werden auf 6.528 EUR geschätzt. Die geschätzten Nebenkosten der Hausmeisterwohnung, der Antennenanlage sowie die Kosten für die Strom- und Wasserversorgung für den FSV Oppenheim betragen 12.300 EUR.

Aufwendungen:

Personalaufwendungen:

Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht zu entnehmen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Diese belaufen sich auf insgesamt 1.287.859 EUR und reduzieren sich gegenüber dem Vorjahr um 650.386 EUR. Maßgeblich hierfür sind die abgeschlossenen Umbaumaßnahmen am Bestandsgebäude. Weiter veranschlagt sind im Wesentlichen Aufwendungen für Wärme, Strom, Wasser/Abwasser, Abfallbeseitigung, die Kosten der Bauunterhaltung (Hochbau und Gebäudetechnik) und Gebäudereinigungskosten, sowie die Kosten für die Fahrzeugunterhaltung, die Kosten für die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, die Kosten für Verbrauchsmittel an Schulen (Lehr- und Unterrichtsmittel) und Schülerbeförderungskosten für Sportstätten- und Praktikafahrten.

Sonstige laufende Aufwendungen:

Die sonstigen laufenden Aufwendungen belaufen sich auf 22.703 EUR und beinhalten im Wesentlichen Kosten für Gebäudeversicherung, Unterhaltung der Hardware (Netzwerkbetreuung), für Büromaterial, Bücher, Zeitschriften, Porto und Fernmeldegebühren. Im Sinne einer dezentralen Ressourcenverantwortung wird jährlich ein Budget zur Verfügung gestellt, das sich aufteilt auf Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, sonstige laufende Aufwendungen und Auszahlungen für Sachanlagen. Die Ansätze für Netzwerkbetreuung werden weiterhin getrennt ausgewiesen und durch den Fachbereich 22a bewirtschaftet.

Ein- und Auszahlungen für Investitionen:

Im Bereich Schulbudget sind für den Erwerb von beweglichen Sachen insgesamt 1.036 EUR (inkl. konsumtiver Bereich) vorgesehen. Für die Anschaffung von „medialer“ Ausstattung wurde ein Ansatz in Höhe von 21.500 EUR vorgesehen. Für die Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräte und sonstige Einrichtungen werden 60.500 EUR benötigt. Weiterhin werden für die Ergänzungsausstattung der Mensa pauschal 5.000 EUR (inkl. konsumtiver Bereich) veranschlagt. Für den Erweiterungsbau der IGS Oppenheim wurde ein Antrag auf Gewährung einer Landeszuwendung gestellt. Der Landeszuschuss beträgt insgesamt 2.645.000 EUR. Auf das Haushaltsjahr 2016 entfallen 240.000 EUR. Für die Ersteinrichtung der IGS Oppenheim mit beweglichem Anlagevermögen sind im Haushaltsjahr 2016 Mittel in Höhe von insgesamt 200.000 EUR zu veranschlagen. Hiervon entfallen 120.000 EUR auf den konsumtiven und 80.000 EUR auf den investiven Bereich. Für die Erweiterung der Sporthalle werden im Haushalt 2016 50.000 EUR veranschlagt, im Jahr 2017 weitere 800.000 EUR und 2018 700.000 EUR. Der Gesamtausgabebedarf für diese Maßnahme liegt bei 1,55 Mio EUR. Aufgrund der schnelllebigen medialen Entwicklung, insbesondere im schulischen Bereich, ist aus Sicht der Verwaltung davon auszugehen, dass die Nutzung von Tablets, aufgrund der vielfältigen pädagogischen Vorteile, auf Dauer die Nutzung von „starrten“ PC-Laboren und Laptopwagen an allen Schulformen ablösen wird. Die Verwaltung beabsichtigt daher die sukzessive Ausstattung weiterer Schulstandorte mit jeweils einzelnen „Tabletklassen“. Für die IGS Oppenheim werden daher Mittel in Höhe von insgesamt 30.000 EUR veranschlagt. Hiervon entfallen 15.000 EUR auf den konsumtiven und 15.000 EUR auf den investiven Bereich.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.8	Integrierte Gesamtschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.8.4	IGS Oppenheim	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	93.595,41	77.197	77.194	77.194	76.339	75.964
2.1.8.4.1.41441000 Zuweisungen und Zuschüsse vom Bund für Sanierung Hallenbeleuchtung	12.236,80	0	0	0	0	0
2.1.8.4.1.41510000 Sonderposten aus Zuwendungen	76.742,00	76.742	76.741	76.741	75.886	75.570
2.1.8.4.2.41510000 Sonderposten aus Zuwendungen	4.616,61	455	453	453	453	394
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.606,51	11.165	31.800	31.800	31.800	31.800
2.1.8.4.2.43401000 Beteiligung Essenskosten	10.606,51	11.165	31.800	31.800	31.800	31.800
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	24.451,29	23.979	23.530	23.890	24.250	24.600
2.1.8.4.1.44121000 Miete	10.668,69	10.539	11.180	11.440	11.700	11.950
2.1.8.4.1.44122000 Nebenkosten	13.782,60	13.390	12.300	12.400	12.500	12.600
2.1.8.4.2.44190000 Sonstige	0,00	50	50	50	50	50
9 + Sonstige laufende Erträge	3.274,10	2	2	2	2	2
2.1.8.4.1.46291000 Schadensersatzleistungen	3.274,10	1	1	1	1	1
2.1.8.4.2.46270000 Versicherungserstattungen	0,00	1	1	1	1	1
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	131.927,31	112.343	132.526	132.886	132.391	132.366
11 - Personalaufwendungen	53.981,78	217.000	227.100	231.640	236.270	241.000
2.1.8.4.2.50221000 Vergütungen der tariflich Beschäftigten	42.369,64	169.500	177.200	180.740	184.350	188.040
2.1.8.4.2.50320000 Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	3.308,15	13.300	14.000	14.280	14.570	14.860
2.1.8.4.2.50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	8.303,99	34.200	35.900	36.620	37.350	38.100
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	685.981,52	1.938.245	1.287.859	438.159	448.859	460.159
2.1.8.4.1.52211000 Aufwendungen für Wärme-/Heizungskosten EDG	179.433,64	136.000	132.000	138.600	145.500	152.800
2.1.8.4.1.52221000 Aufwendungen für Stromkosten EDG	61.964,28	67.000	58.000	60.900	63.900	67.100
2.1.8.4.1.52230000 Aufwendungen für Wasser/Abwasser	625,21	23.000	22.000	22.500	23.000	23.500
2.1.8.4.1.52240000 Aufwendungen für Abfallbeseitigung	4.540,60	7.000	6.800	6.800	6.800	6.800
2.1.8.4.1.52312000 Unterhaltung der Außenanlagen	26.241,17	13.000	18.000	18.000	18.000	18.000
2.1.8.4.1.52313000 Unterhaltung der Gebäude einschl. Bestandteile, die dem Gebäude zuzurechnen sind	31.755,70	386.000	665.000	40.000	40.000	40.000
2.1.8.4.1.52313100 Bauunterhaltung Haustechnik	77.243,48	295.000	142.000	42.200	42.400	42.600
2.1.8.4.1.52313300 Umbaumaßnahmen Bestandsgebäude	114.555,38	850.000	0	0	0	0
2.1.8.4.1.52313400 Bauunterhaltung Sanierung Hallenbeleuchtung	37.734,09	6.773	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.8	Integrierte Gesamtschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.8.4	IGS Oppenheim	

<u>Teilergebnishaushalt</u>		Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
2.1.8.4.1.52323000	Bewirtschaftung Gebäude einschl. Bestandteile, die dem Gebäude zuzurechnen sind	18.098,32	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
2.1.8.4.1.52323100	Bewirtschaftung - Sonstige Reinigungskosten (Budget)	0,00	276	322	322	322	322
2.1.8.4.1.52351000	Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten	454,51	1.200	1.200	1.250	1.300	1.350
2.1.8.4.1.52380000	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	2.718,80	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
2.1.8.4.1.52470000	Sonstige Verbrauchsmittel	286,56	900	900	950	1.000	1.050
2.1.8.4.2.52351000	Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten (Budget)	0,00	800	800	800	800	800
2.1.8.4.2.52352000	Fahrzeugunterhaltung - Betriebs- und Schmierstoffe (Budget)	171,78	500	500	500	500	500
2.1.8.4.2.52370000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (Budget)	316,84	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
2.1.8.4.2.52371000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung - Sportgeräte	0,00	3.000	10.000	10.000	10.000	10.000
2.1.8.4.2.52380000	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	0,00	0	4.000	4.000	4.000	4.000
2.1.8.4.2.52381000	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	0,00	888	1.036	1.036	1.036	1.036
2.1.8.4.2.52385000	Geringw. Geräte u. sonst. Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto (Tablets)	0,00	0	15.000	0	0	0
2.1.8.4.2.52386002	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	0,00	500	1.500	1.500	1.500	1.500
2.1.8.4.2.52386101	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	85.613,72	70.000	120.000	0	0	0
2.1.8.4.2.52410000	Schülerbeförderungskosten	0,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
2.1.8.4.2.52420000	Essenskosten (Budget)	88,66	558	651	651	651	651
2.1.8.4.2.52421000	Verpflegungskosten Schulverwaltung	34.818,49	40.000	51.000	51.000	51.000	51.000
2.1.8.4.2.52450000	Verbrauchsmittel an Schulen: Lehr- u. Unterrichtsmittel (Landkarten, usw.), Budget	8.547,75	7.800	9.100	9.100	9.100	9.100
2.1.8.4.2.52470000	Sonstige Verbrauchsmittel (Budget)	772,54	50	50	50	50	50
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO		300.747,06	274.503	280.304	269.083	259.421	252.736
2.1.8.4.1.53430000	Abschreibungen mit Schulgebäuden und Schulturnhallen	164.441,00	149.596	158.971	158.971	158.971	158.971

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.8	Integrierte Gesamtschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.8.4	IGS Oppenheim	

Teilergebnishaushalt		Ergebnis des Vorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
2.1.8.4.1.53810000	Abschreibungen auf Fahrzeuge	174,00	177	177	177	177	177
2.1.8.4.1.53831000	Abschreibungen auf Betriebsvorrichtungen	37.827,00	37.827	32.300	28.351	28.351	28.351
2.1.8.4.1.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	6.336,00	6.406	6.832	6.832	6.832	6.832
2.1.8.4.1.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	34.313,00	34.313	34.306	34.306	31.837	30.924
2.1.8.4.2.53210000	AfA Software, gewerbl. Schutzrechte/ähnliche Rechte, Werte, Lizenzen an solchen	1.015,99	854	444	285	285	231
2.1.8.4.2.53810000	Abschreibungen auf Fahrzeuge	200,00	200	200	200	200	164
2.1.8.4.2.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	6.776,08	5.962	5.838	5.620	4.271	4.225
2.1.8.4.2.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	49.663,99	39.168	41.236	34.341	28.497	22.861
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		15.991,18	18.548	22.703	22.853	23.003	23.153
2.1.8.4.1.56290000	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	702,07	1.178	1.178	1.228	1.278	1.328
2.1.8.4.1.56411000	Gebäudeversicherungen	3.830,65	4.500	4.500	4.600	4.700	4.800
2.1.8.4.1.56418000	Versicherung Telefonanlage	4,07	10	10	10	10	10
2.1.8.4.1.56810000	Grundsteuer	233,40	250	280	280	280	280
2.1.8.4.2.56244000	Unterhaltung Hardware (Budget)	1.063,01	4.000	7.000	7.000	7.000	7.000
2.1.8.4.2.56310000	Büromaterial (Budget)	4.413,59	1.668	1.946	1.946	1.946	1.946
2.1.8.4.2.56321000	Bücher (Budget)	26,40	462	539	539	539	539
2.1.8.4.2.56322000	Zeitschriften (Budget)	38,29	462	539	539	539	539
2.1.8.4.2.56331000	Porto (Budget)	1.231,90	1.080	1.260	1.260	1.260	1.260
2.1.8.4.2.56341000	Fernmeldegebühren (Budget)	1.593,21	2.898	3.381	3.381	3.381	3.381
2.1.8.4.2.56343000	Miete, Leasing	856,21	500	500	500	500	500
2.1.8.4.2.56344000	Wartung	631,65	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
2.1.8.4.2.56412000	Kfz-Versicherungen	11,54	70	30	30	30	30
2.1.8.4.2.56417000	EDV-Versicherung	0,00	400	500	500	500	500
2.1.8.4.2.56551000	Einzelwertberichtigung	1.326,19	0	0	0	0	0
2.1.8.4.2.56820000	Kraftfahrzeugsteuer	29,00	70	40	40	40	40
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit		1.056.701,54	2.448.296	1.817.966	961.735	967.553	977.048
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit		-924.774,23	-2.335.953	-1.685.440	-828.849	-835.162	-844.682
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)		0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)		-924.774,23	-2.335.953	-1.685.440	-828.849	-835.162	-844.682

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.8	Integrierte Gesamtschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.8.4	IGS Oppenheim	

<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./ 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-924.774,23	-2.335.953	-1.685.440	-828.849	-835.162	-844.682
31 Saldo (29./30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-924.774,23	-2.335.953	-1.685.440	-828.849	-835.162	-844.682

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.8	Integrierte Gesamtschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.8.4	IGS Oppenheim	

Teilfinanzaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)						
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-701.230,74	-2.138.647	-1.482.330	-636.960	-652.080	-667.910
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-701.230,74	-2.138.647	-1.482.330	-636.960	-652.080	-667.910
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-701.230,74	-2.138.647	-1.482.330	-636.960	-652.080	-667.910
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-701.230,74	-2.138.647	-1.482.330	-636.960	-652.080	-667.910
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	250.000,00	230.000	240.000	240.000	240.000	240.000
2.1.8.4.1/6101.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	250.000,00	230.000	240.000	240.000	240.000	240.000
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	250.000,00	230.000	240.000	240.000	240.000	240.000
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	408.314,72	223.500	226.500	832.000	732.000	92.000
2.1.8.4.1/6014.78571100 Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	7.454,76	11.500	60.500	16.000	16.000	16.000
2.1.8.4.1/6101.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	381.136,59	150.000	0	0	0	0
2.1.8.4.1/6101.78523100 Zu aktivierende Eigenleistungen	2.183,32	0	0	0	0	0
2.1.8.4.1/6104.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	0,00	0	50.000	800.000	700.000	0
2.1.8.4.2/6002.78571000 Auszahl.f.bewegl.Sachen des Anlageverm.oberhalb d.Wertgr.	0,00	32.000	20.000	15.000	15.000	75.000
2.1.8.4.2/6014.78571120 Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberhalb d. Wertgrenze (22 a)	0,00	0	1.000	1.000	1.000	1.000
2.1.8.4.2/6101.78571000 Auszahl.f.bewegl.Sachen des Anlageverm.oberhalb d.Wertgr.	17.540,05	30.000	80.000	0	0	0
2.1.8.4.2/6300.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0,00	0	15.000	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	408.314,72	223.500	226.500	832.000	732.000	92.000
24 Saldo (16 ./.. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-158.314,72	6.500	13.500	-592.000	-492.000	148.000
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-859.545,46	-2.132.147	-1.468.830	-1.228.960	-1.144.080	-519.910
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.8	Integrierte Gesamtschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.8.4	IGS Oppenheim	

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)						
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.8	Integrierte Gesamtschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.8.4	IGS Oppenheim	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2016	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
MN 6002 <u>Ausstattung EDV-Unterrichtsräume</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	20.000	0	15.000	15.000	75.000
2.1.8.4.2/6002.78571000 Auszahl.f.bewegl.Sachen des Anlageverm.oberhalb d.Wertgr.	20.000	0	15.000	15.000	75.000
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	20.000	0	15.000	15.000	75.000
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-20.000	0	-15.000	-15.000	-75.000
MN 6014 <u>Erwerb/Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	61.500	0	17.000	17.000	17.000
2.1.8.4.1/6014.78571100 Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	60.500	0	16.000	16.000	16.000
2.1.8.4.2/6014.78571120 Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberhalb d. Wertgrenze (22 a)	1.000	0	1.000	1.000	1.000
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	61.500	0	17.000	17.000	17.000
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-61.500	0	-17.000	-17.000	-17.000
MN 6101 <u>Erweiterungsmaßnahmen</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	240.000	0	240.000	240.000	240.000
2.1.8.4.1/6101.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	240.000	0	240.000	240.000	240.000
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	240.000	0	240.000	240.000	240.000
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	80.000	0	0	0	0
2.1.8.4.2/6101.78571000 Auszahl.f.bewegl.Sachen des Anlageverm.oberhalb d.Wertgr.	80.000	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.8	Integrierte Gesamtschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.1.8.4	IGS Oppenheim	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2016	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	80.000	0	0	0	0
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	160.000	0	240.000	240.000	240.000
MN 6104 <u>Erweiterung Sporthalle</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	50.000	0	800.000	700.000	0
2.1.8.4.1/6104.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	50.000	0	800.000	700.000	0
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	50.000	0	800.000	700.000	0
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-50.000	0	-800.000	-700.000	0
MN 6300 <u>Ausstattung Tablets</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	15.000	0	0	0	0
2.1.8.4.2/6300.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	15.000	0	0	0	0
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	15.000	0	0	0	0
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-15.000	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.2	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	extern
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.2.1.1	Rhein-Nahe-Schule (Förderschwerpunkt Lernen), Bingen	

Beschreibung

Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern der Rhein-Nahe-Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen. Die Förderschule vermittelt die für die Förderschule vorgesehenen oder sonstigen den Fähigkeiten entsprechende Schulabschlüsse. Bei dieser Förderschule handelt es sich um eine Ganztagschule in Angebotsform mit Mensa.

Auftrag

Schulgesetz (SchulG); Schulordnung und Beschlüsse der Gremien.

Zielgruppe

Schüler dieser Förderschule sowie deren Erziehungsberechtigte

Leistungen zum Produkt

2.2.1.1.1 - Bereitstellung

Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt

2.2.1.1.2 - Betrieb

Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungsaufwendungen (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc.

2.2.1.1.3 - Kostenbeteiligung

Kostenbeteiligung an Schulen anderer Schulträger

Erläuterungen zum Produkt

Erträge:

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten i.H.v. 28.433 EUR errechnen sich aus der ertragsmäßigen Auflösung der erhaltenen Zuwendungen über die Nutzungsdauer. Die Förderschule Bingen wird als Ganztagschule geführt. In diesem Zusammenhang entstehen Forderungen aus dem Sozialfond des Landes Rheinland-Pfalz, sowie aus dem Bildungs- und Teilhabepaket. Nach derzeitigem Kenntnisstand werden Erträge in Höhe von 22.200 EUR erwartet.

Aufwendungen:

Personalaufwendungen:

Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht zu entnehmen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Diese belaufen sich auf insgesamt 174.877 EUR und verringern sich gegenüber dem Vorjahr um 11.374 EUR. In den Gesamtkosten enthalten sind im Wesentlichen Aufwendungen für Wärme, Strom, Wasser/Abwasser, Abfallbeseitigung, die Kosten der Bauunterhaltung (Hochbau und Gebäudetechnik) und Gebäudereinigungskosten, sowie die Verpflegungskosten, die Kosten für die Fahrzeugunterhaltung, die Kosten für die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, die Kosten für Verbrauchsmittel an Schulen (Lehr- und Unterrichtsmittel) und Schülerbeförderungskosten für Sportstätten- und Praktikafahrten.

Sonstige laufende Aufwendungen:

Die sonstigen laufenden Aufwendungen belaufen sich auf 11.185 EUR und beinhalten im Wesentlichen Kosten für Gebäudeversicherung, Unterhaltung der Hardware (Netzwerkbetreuung), für Büromaterial, Bücher, Zeitschriften, Porto und Fernmeldegebühren. Im Sinne einer dezentralen Ressourcenverantwortung wird jährlich ein Budget zur Verfügung gestellt, das sich aufteilt auf Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, sonstige laufende Aufwendungen und Auszahlungen für Sachanlagen. Die Ansätze für Netzwerkbetreuung werden weiterhin getrennt ausgewiesen und durch den Fachbereich 22a bewirtschaftet.

Ein- und Auszahlungen für Investitionen:

Im Bereich Schulbudget sind für den Erwerb von beweglichen Sachen insgesamt 7.627 EUR (inkl. konsumtiver Bereich) vorgesehen. Für die Anschaffung von "medialer" Ausstattung und für die notwendige Ersatzbeschaffung von defekten Geräten, werden Mittel in Höhe von 9.100 EUR bereitgestellt. Weiterhin sind für die Ausstattung mit Schulmobiliar Haushaltsmittel i.H.v. 2.700 EUR vorgesehen. Für die Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräten und sonstigen Einrichtungen werden 8.000 EUR benötigt. Des Weiteren werden für die Ergänzungsausstattung der Mensa pauschal 2.500 EUR (inkl. konsumtiver Bereich) veranschlagt.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.2	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	extern
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.2.1.1	Rhein-Nahe-Schule (Förderschwerpunkt Lernen), Bingen	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	29.640,00	30.399	28.433	28.433	28.433	27.242
2.2.1.1.1.41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	25.911,00	26.670	24.704	24.704	24.704	23.513
2.2.1.1.2.41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	3.729,00	3.729	3.729	3.729	3.729	3.729
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	13.510,82	13.948	22.200	22.200	22.200	22.200
2.2.1.1.2.43401000 Beteiligung Essenskosten	13.510,82	13.948	22.200	22.200	22.200	22.200
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	50	50	50	50	50
2.2.1.1.2.44190000 Ersätze (Fotokopien, Fernmeldegebühren etc.)	0,00	50	50	50	50	50
9 + Sonstige laufende Erträge	12.794,02	2	2	2	2	2
2.2.1.1.1.46291000 Schadensersatzleistungen	172,57	1	1	1	1	1
2.2.1.1.1.46613000 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten ohne Sonderposten für Grabn	12.621,45	0	0	0	0	0
2.2.1.1.2.46270000 Versicherungserstattungen	0,00	1	1	1	1	1
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	55.944,84	44.399	50.685	50.685	50.685	49.494
11 - Personalaufwendungen	106.458,22	107.500	100.900	102.910	104.970	107.070
2.2.1.1.2.50221000 Vergütungen der tariflich Beschäftigten	83.403,75	84.400	79.700	81.290	82.920	84.580
2.2.1.1.2.50320000 Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	6.671,53	6.700	5.600	5.710	5.820	5.940
2.2.1.1.2.50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	16.382,94	16.400	15.600	15.910	16.230	16.550
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	166.511,77	186.251	174.877	177.477	180.177	182.977
2.2.1.1.1.52211000 Aufwendungen für Wärme-/Heizungskosten EDG	51.843,88	33.000	30.000	31.500	33.100	34.800
2.2.1.1.1.52221000 Aufwendungen für Stromkosten EDG	17.267,64	15.000	11.000	11.600	12.200	12.800
2.2.1.1.1.52230000 Aufwendungen für Wasser/Abwasser	2.200,22	3.000	3.200	3.400	3.600	3.800
2.2.1.1.1.52240000 Aufwendungen für Abfallbeseitigung	3.030,00	4.100	4.000	4.000	4.000	4.000
2.2.1.1.1.52312000 Unterhaltung der Außenanlagen	5.540,46	6.000	8.000	8.000	8.000	8.000
2.2.1.1.1.52313000 Unterhaltung der Gebäude einschl. Bestandteile, die dem Gebäude zuzurechnen sind	4.962,79	18.000	23.000	23.000	23.000	23.000
2.2.1.1.1.52313100 Bauunterhaltung Haustechnik	18.650,06	15.000	20.000	20.200	20.400	20.600
2.2.1.1.1.52323000 Gebäudereinigungskosten	5.609,79	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
2.2.1.1.1.52323100 Bewirtschaftung - Sonstige Reinigungskosten (Budget)	156,76	269	238	238	238	238
2.2.1.1.1.52351000 Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten	153,88	300	300	350	400	450

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.2	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	extern
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.2.1.1	Rhein-Nahe-Schule (Förderschwerpunkt Lernen), Bingen	

<u>Teilergebnishaushalt</u>		Ergebnis des Vorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
2.2.1.1.1.52380000	Geringw. Geräte u. sonst. Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto (FB 22 b)	293,26	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
2.2.1.1.1.52470000	Sonstige Verbrauchsmittel	0,00	500	500	550	600	650
2.2.1.1.2.52351000	Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten (Budget)	1.740,53	450	450	450	450	450
2.2.1.1.2.52352000	Fahrzeugunterhaltung - Betriebs- und Schmierstoffe (Budget)	805,28	650	650	650	650	650
2.2.1.1.2.52370000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (Budget)	1.102,68	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
2.2.1.1.2.52371000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung - Sportgeräte	0,00	0	2.000	2.000	2.000	2.000
2.2.1.1.2.52380000	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	0,00	0	2.000	2.000	2.000	2.000
2.2.1.1.2.52381000	Geringwertige Geräte u. sonst. Gebrauchsgegenst. bis einschl. 410 € netto (Budget)	8.744,98	6.139	5.127	5.127	5.127	5.127
2.2.1.1.2.52382000	Geringwertige Güter Ambulante Fördererziehung	0,00	500	500	500	500	500
2.2.1.1.2.52385000	Geringw. Geräte u. sonst. Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto (Tablets)	0,00	15.000	0	0	0	0
2.2.1.1.2.52386002	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	0,00	500	900	900	900	900
2.2.1.1.2.52386003	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	2.035,08	500	500	500	500	500
2.2.1.1.2.52410000	Schülerbeförderungskosten	4.729,06	8.600	9.500	9.500	9.500	9.500
2.2.1.1.2.52420000	Essenskosten (Budget)	5.008,08	3.174	2.806	2.806	2.806	2.806
2.2.1.1.2.52421000	Verpflegungskosten Schulverwaltung	30.205,20	40.100	35.400	35.400	35.400	35.400
2.2.1.1.2.52450000	Verbrauchsmittel an Schulen: Lehr- u. Unterrichtsmittel (Landkarten, usw.), Budget	672,44	5.719	5.056	5.056	5.056	5.056
2.2.1.1.2.52470000	Sonstige Verbrauchsmittel (Budget)	1.759,70	50	50	50	50	50
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO		97.861,41	95.761	91.633	89.631	87.469	79.447
2.2.1.1.1.53430000	Abschreib. a. bebaute Grundst. u. grundstücksg. Rechte m. Schulgeb. u. -turnhallen	66.309,00	66.024	66.115	66.115	66.115	64.405
2.2.1.1.1.53820000	Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen	1.349,00	1.349	1.349	1.349	1.349	1.349
2.2.1.1.1.53831000	Abschreibungen auf Betriebsvorrichtungen	10.214,69	8.457	7.231	7.231	7.231	5.615

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.2	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	extern
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.2.1.1	Rhein-Nahe-Schule (Förderschwerpunkt Lernen), Bingen	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
2.2.1.1.1.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	6.059,00	7.050	4.522	4.522	4.522
2.2.1.1.2.53810000	Abschreibungen auf Fahrzeuge	661,00	0	0	0	0
2.2.1.1.2.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	4.515,31	4.370	4.220	3.655	2.627
2.2.1.1.2.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	8.753,41	8.511	8.196	6.759	5.625
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		40.246,18	11.667	11.185	11.335	11.485
2.2.1.1.1.56290000	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	664,72	1.000	1.000	1.050	1.100
2.2.1.1.1.56411000	Gebäudeversicherungen	1.268,98	1.800	1.800	1.900	2.000
2.2.1.1.1.56512000	Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	27.689,77	0	0	0	0
2.2.1.1.2.56244000	Unterhaltung Hardware (Budget)	2.379,47	3.000	3.000	3.000	3.000
2.2.1.1.2.56310000	Büromaterial (Budget)	285,28	1.208	1.068	1.068	1.068
2.2.1.1.2.56321000	Bücher (Budget)	158,41	287	254	254	254
2.2.1.1.2.56322000	Zeitschriften (Budget)	261,32	287	254	254	254
2.2.1.1.2.56331000	Porto (Budget)	469,94	240	212	212	212
2.2.1.1.2.56341000	Fernmeldegebühren (Budget)	2.512,63	2.135	1.887	1.887	1.887
2.2.1.1.2.56344000	Wartung	0,00	500	500	500	500
2.2.1.1.2.56412000	Kfz-Versicherungen	658,58	750	750	750	750
2.2.1.1.2.56417000	EDV-Versicherung	26,68	50	50	50	50
2.2.1.1.2.56418000	Versicherung Telefonanlage	2,61	10	10	10	10
2.2.1.1.2.56512000	Verlust aus dem Abgang von Sachanlagen	992,73	0	0	0	0
2.2.1.1.2.56551000	Einzelwertberichtigung	2.481,07	0	0	0	0
2.2.1.1.2.56820000	Kraftfahrzeugsteuer	393,99	400	400	400	400
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit		411.077,58	401.179	378.595	381.353	384.101
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit		-355.132,74	-356.780	-327.910	-330.668	-333.416
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)		0,00	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)		-355.132,74	-356.780	-327.910	-330.668	-333.416
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)		0,00	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.		-355.132,74	-356.780	-327.910	-330.668	-333.416
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.		0,00	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude						
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas					
Produktbereich	2.2	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	extern					
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen	Rechtsbindung: muss					
Produkt	2.2.1.1	Rhein-Nahe-Schule (Förderschwerpunkt Lernen), Bingen						
Teilergebnishaushalt			Ergebnis des	Ansatz des	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)			Vorvorjahres 2014	Vorjahres 2015				
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen			-355.132,74	-356.780	-327.910	-330.668	-333.416	-331.635

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.2	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	extern
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.2.1.1	Rhein-Nahe-Schule (Förderschwerpunkt Lernen), Bingen	

Teilfinanzaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-268.703,49	-291.418	-264.710	-269.470	-274.380	-279.430
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-268.703,49	-291.418	-264.710	-269.470	-274.380	-279.430
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-268.703,49	-291.418	-264.710	-269.470	-274.380	-279.430
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-268.703,49	-291.418	-264.710	-269.470	-274.380	-279.430
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	151.533,83	29.400	21.400	20.700	30.700	20.700
2.2.1.1.1/6014.78571100 Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	5.886,93	15.000	8.000	8.000	8.000	8.000
2.2.1.1.1/6106.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	138.566,90	0	0	0	0	0
2.2.1.1.2/6001.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberh. d. Wertgrenze (Budget)	967,95	2.200	2.500	2.500	2.500	2.500
2.2.1.1.2/6002.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	6.112,05	5.000	8.200	7.500	17.500	7.500
2.2.1.1.2/6003.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0,00	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200
2.2.1.1.2/6014.78571120 Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberhalb d. Wertgrenze (22 a)	0,00	0	500	500	500	500
2.2.1.1.2/6300.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0,00	5.000	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	151.533,83	29.400	21.400	20.700	30.700	20.700
24 Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-151.533,83	-29.400	-21.400	-20.700	-30.700	-20.700
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-420.237,32	-320.818	-286.110	-290.170	-305.080	-300.130
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.2	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	extern
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.2.1.1	Rhein-Nahe-Schule (Förderschwerpunkt Lernen), Bingen	

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)						
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.2	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	extern
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.2.1.1	Rhein-Nahe-Schule (Förderschwerpunkt Lernen), Bingen	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2016	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
MN 6001 <u>Erwerb / Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	2.500	0	2.500	2.500	2.500
2.2.1.1.2/6001.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberh. d. Wertgrenze (Budget)	2.500	0	2.500	2.500	2.500
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.500	0	2.500	2.500	2.500
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.500	0	-2.500	-2.500	-2.500
MN 6002 <u>Ausstattung EDV-Unterrichtsräume</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	8.200	0	7.500	17.500	7.500
2.2.1.1.2/6002.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	8.200	0	7.500	17.500	7.500
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	8.200	0	7.500	17.500	7.500
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-8.200	0	-7.500	-17.500	-7.500
MN 6003 <u>Allgemeine Ausstattung Schulmobiliar</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	2.200	0	2.200	2.200	2.200
2.2.1.1.2/6003.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	2.200	0	2.200	2.200	2.200
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.200	0	2.200	2.200	2.200
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.200	0	-2.200	-2.200	-2.200

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.2	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	extern
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.2.1.1	Rhein-Nahe-Schule (Förderschwerpunkt Lernen), Bingen	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2016	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
MN 6014 <u>Erwerb/Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	8.500	0	8.500	8.500	8.500
2.2.1.1.1/6014.78571100 Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	8.000	0	8.000	8.000	8.000
2.2.1.1.2/6014.78571120 Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberhalb d. Wertgrenze (22 a)	500	0	500	500	500
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	8.500	0	8.500	8.500	8.500
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-8.500	0	-8.500	-8.500	-8.500

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.2	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	extern
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.2.1.2	Albert-Schweitzer-Schule (Förderschwerpunkt Lernen), Ingelheim	

Beschreibung

Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern der Albert-Schweitzer-Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen. Die Förderschule vermittelt die für die Förderschule vorgesehenen oder sonstigen den Fähigkeiten entsprechende Schulabschlüsse. Bei dieser Förderschule handelt es sich um eine Ganztagschule in Angebotsform.

Auftrag	Zielgruppe
----------------	-------------------

Schulgesetz (SchulG); Schulordnung und Beschlüsse der Gremien.

Schüler dieser Förderschule sowie deren Erziehungsberechtigte

Leistungen zum Produkt

2.2.1.2.1 - Bereitstellung

Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt

2.2.1.2.2 - Betrieb

Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungsaufwendungen (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc.

2.2.1.2.3 - Kostenbeteiligung

Kostenbeteiligung an Schulen anderer Schulträger

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.2	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	extern
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.2.1.2	Albert-Schweitzer-Schule (Förderschwerpunkt Lernen), Ingelheim	

Erläuterungen zum Produkt

Erträge:

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten i.H.v. 34.238 EUR errechnen sich aus der ertragsmäßigen Auflösung der erhaltenen Zuwendungen über die Nutzungsdauer. Die Förderschule Ingelheim wird als Ganztagschule geführt. In diesem Zusammenhang entstehen Forderungen aus dem Sozialfond des Landes Rheinland-Pfalz, sowie aus dem Bildungs- und Teilhabepaket. Nach derzeitigem Kenntnisstand werden Erträge in Höhe von 15.500 EUR erwartet.

Aufwendungen:

Personalaufwendungen:

Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht zu entnehmen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Diese belaufen sich auf insgesamt 418.296 EUR und erhöhen sich gegenüber dem Hj. 2015 um 197.561 EUR. Die Erhöhung ist im Wesentlichen auf die Unterhaltungsmaßnahmen am Gebäude (Austausch Fenster, Außentüren, Rauchschutztüren) zurückzuführen. Des Weiteren in den Gesamtkosten veranschlagt sind ebenso Aufwendungen für Wasser/Abwasser, Abfallbeseitigung, die Kosten der Bauunterhaltung (Hochbau und Gebäudetechnik) und Gebäudereinigungskosten, sowie die Verpflegungskosten, die Kosten für die Fahrzeugunterhaltung, die Kosten für die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, die Kosten für Verbrauchsmittel an Schulen (Lehr- und Unterrichtsmittel) und Schülerbeförderungskosten für Sportstätten- und Praktikafahrten.

Sonstige laufende Aufwendungen:

Die sonstigen laufenden Aufwendungen belaufen sich auf 11.986 EUR und beinhalten im Wesentlichen Kosten für Gebäudeversicherung, Unterhaltung der Hardware (Netzwerkbetreuung), für Büromaterial, Bücher, Zeitschriften, Porto und Fernmeldegebühren. Im Sinne einer dezentralen Ressourcenverantwortung wird jährlich ein Budget zur Verfügung gestellt, das sich aufteilt auf Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, sonstige laufende Aufwendungen und Auszahlungen für Sachanlagen. Die Ansätze für Netzwerkbetreuung werden weiterhin getrennt ausgewiesen und durch den Fachbereich 22a bewirtschaftet.

Ein- und Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen:

Im Bereich Schulbudget sind für den Erwerb von beweglichen Sachen insgesamt 12.890 EUR (inkl. konsumtiver Bereich) vorgesehen. Für die Anschaffung von „medialer“ Ausstattung wurde ein Ansatz in Höhe von 8.000 EUR veranschlagt. Weiterhin sind für die Ausstattung mit Schulmobiliar Haushaltsmittel i.H.v. 5.820 EUR vorzusehen. Für die Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräten und sonstigen Einrichtungen werden 11.000 EUR benötigt. Des Weiteren werden für die Ergänzungsausstattung der Mensa pauschal 2.500 EUR (inkl. konsumtiver Bereich) veranschlagt. Für den Neubau der Mensa und die Einrichtung der GTS-Räume an der SFL Ingelheim wurde ein Antrag auf Gewährung einer Landeszuwendung gestellt. Der Landeszuschuss beträgt insgesamt 660.000 EUR. Auf das Haushaltsjahr 2016 entfallen 40.000 EUR.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.2	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	extern
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.2.1.2	Albert-Schweitzer-Schule (Förderschwerpunkt Lernen), Ingelheim	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	41.139,00	30.529	34.238	33.979	33.973	33.973
2.2.1.2.1.41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	38.008,00	27.398	31.106	30.847	30.841	30.841
2.2.1.2.2.41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	3.131,00	3.131	3.132	3.132	3.132	3.132
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	17.832,76	18.689	15.500	15.500	15.500	15.500
2.2.1.2.2.43401000 Beteiligung Essenskosten	17.832,76	18.689	15.500	15.500	15.500	15.500
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	50	50	50	50	50
2.2.1.2.2.44190000 Ersätze (Fotokopien, Fernmeldegebühren etc.)	0,00	50	50	50	50	50
9 + Sonstige laufende Erträge	0,00	2	2	2	2	2
2.2.1.2.1.46291000 Schadensersatzleistungen	0,00	1	1	1	1	1
2.2.1.2.2.46270000 Versicherungserstattungen	0,00	1	1	1	1	1
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	58.971,76	49.270	49.790	49.531	49.525	49.525
11 - Personalaufwendungen	106.361,14	112.300	113.900	116.180	118.500	120.870
2.2.1.2.2.50221000 Vergütungen der tariflich Beschäftigten	83.162,36	87.800	88.900	90.680	92.490	94.340
2.2.1.2.2.50320000 Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	6.589,90	6.900	7.100	7.240	7.380	7.530
2.2.1.2.2.50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	16.608,88	17.600	17.900	18.260	18.630	19.000
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	207.437,97	220.735	418.296	420.476	423.976	427.676
2.2.1.2.1.52211000 Aufwendungen für Wärme-/Heizungskosten EDG	46.168,41	31.000	37.000	38.900	40.800	42.800
2.2.1.2.1.52221000 Aufwendungen für Stromkosten EDG	25.230,78	19.000	19.000	20.000	21.000	22.100
2.2.1.2.1.52230000 Aufwendungen für Wasser/Abwasser	3.467,42	4.700	5.000	5.300	5.600	5.900
2.2.1.2.1.52240000 Aufwendungen für Abfallbeseitigung	2.688,00	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
2.2.1.2.1.52312000 Unterhaltung der Außenanlagen	8.793,30	6.000	11.000	11.000	11.000	11.000
2.2.1.2.1.52313000 Unterhaltung der Gebäude einschl. Bestandteile, die dem Gebäude zuzurechnen sind	12.583,67	26.000	231.000	231.000	231.000	231.000
2.2.1.2.1.52313100 Bauunterhaltung Haustechnik	25.713,77	20.000	20.000	20.200	20.400	20.600
2.2.1.2.1.52323000 Gebäudereinigungskosten	7.300,83	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
2.2.1.2.1.52323100 Bewirtschaftung - Sonstige Reinigungskosten (Budget)	19,45	154	164	164	164	164
2.2.1.2.1.52351000 Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten	16,01	600	600	650	700	750
2.2.1.2.1.52380000 Geringw.Geräte u. sonst.Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto (FB 22 b)	507,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
2.2.1.2.1.52470000 Sonstige Verbrauchsmittel	802,01	800	800	850	900	950

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.2	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	extern
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.2.1.2	Albert-Schweitzer-Schule (Förderschwerpunkt Lernen), Ingelheim	

<u>Teilergebnishaushalt</u>		Ergebnis des	Ansatz des	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)		Vorvorjahres	Vorjahres 2015				
		2014					
2.2.1.2.2.52351000	Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten (Budget)	1.613,47	450	1.300	1.300	1.300	1.300
2.2.1.2.2.52352000	Fahrzeugunterhaltung - Betriebs- und Schmierstoffe (Budget)	906,31	650	1.500	1.500	1.500	1.500
2.2.1.2.2.52370000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (Budget)	1.102,68	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
2.2.1.2.2.52371000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung - Sportgeräte	0,00	0	2.000	2.000	2.000	2.000
2.2.1.2.2.52380000	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	0,00	0	2.000	2.000	2.000	2.000
2.2.1.2.2.52381000	Geringwertige Geräte u. sonst. Gebrauchsgegenst. bis einschl. 410 € netto (Budget)	8.245,63	790	6.790	6.790	6.790	6.790
2.2.1.2.2.52382000	Geringwertige Güter Ambulante Fördererziehung	0,00	500	500	500	500	500
2.2.1.2.2.52385000	Geringw. Geräte u. sonst. Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto (Tablets)	0,00	15.000	0	0	0	0
2.2.1.2.2.52386002	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	0,00	500	500	500	500	500
2.2.1.2.2.52386003	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	4.698,28	500	1.820	500	500	500
2.2.1.2.2.52410000	Schülerbeförderungskosten	17.070,01	21.500	9.500	9.500	9.500	9.500
2.2.1.2.2.52420000	Essenskosten (Budget)	1.588,72	2.999	3.189	3.189	3.189	3.189
2.2.1.2.2.52421000	Verpflegungskosten Schulverwaltung	33.444,69	32.600	27.300	27.300	27.300	27.300
2.2.1.2.2.52450000	Verbrauchsmittel an Schulen: Lehr- u. Unterrichtsmittel (Landkarten, usw.), Budget	5.285,16	5.392	5.733	5.733	5.733	5.733
2.2.1.2.2.52470000	Sonstige Verbrauchsmittel (Budget)	192,37	50	50	50	50	50
2.2.1.2.3.52543000	Kostenerstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,00	17.350	17.350	17.350	17.350	17.350
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO		124.150,66	87.260	99.304	93.058	88.092	84.587
2.2.1.2.1.53210000	AfA Software, gewerbl. Schutzrechte/ähnliche Rechte, Werte, Lizenzen an solchen	126,00	126	126	126	93	0
2.2.1.2.1.53430000	Abschreib. a. bebaute Grundst. u. grundstücksg. Rechte m. Schulgeb. u. -turnhallen	88.611,00	54.010	66.074	64.435	63.906	63.906
2.2.1.2.1.53810000	Abschreibungen auf Fahrzeuge	770,00	770	770	770	770	770
2.2.1.2.1.53820000	Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen	1.528,00	1.528	1.528	1.528	1.528	1.528

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.2	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	extern
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.2.1.2	Albert-Schweitzer-Schule (Förderschwerpunkt Lernen), Ingelheim	

Teilergebnishaushalt		Ergebnis des Vorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
2.2.1.2.1.53831000	Abschreibungen auf Betriebsvorrichtungen	2.546,00	2.546	2.546	2.546	2.541	596
2.2.1.2.1.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	8.768,00	8.782	9.830	9.169	9.154	9.154
2.2.1.2.1.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	55,00	55	55	55	55	55
2.2.1.2.2.53810000	Abschreibungen auf Fahrzeuge	174,00	172	172	172	172	172
2.2.1.2.2.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	3.317,17	2.794	3.883	3.839	3.643	3.401
2.2.1.2.2.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	18.255,49	16.477	14.320	10.418	6.230	5.005
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		21.995,81	11.848	11.986	12.136	12.286	12.436
2.2.1.2.1.56290000	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	534,02	1.000	1.000	1.050	1.100	1.150
2.2.1.2.1.56411000	Gebäudeversicherungen	1.683,11	2.200	2.200	2.300	2.400	2.500
2.2.1.2.1.56512000	Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	9.878,38	0	0	0	0	0
2.2.1.2.2.56244000	Unterhaltung Hardware (Budget)	897,48	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
2.2.1.2.2.56310000	Büromaterial (Budget)	1.445,83	988	1.050	1.050	1.050	1.050
2.2.1.2.2.56321000	Bücher (Budget)	0,00	178	189	189	189	189
2.2.1.2.2.56322000	Zeitschriften (Budget)	38,29	178	189	189	189	189
2.2.1.2.2.56331000	Porto (Budget)	402,95	178	189	189	189	189
2.2.1.2.2.56341000	Fernmeldegebühren (Budget)	2.331,17	1.466	1.559	1.559	1.559	1.559
2.2.1.2.2.56344000	Wartung	1.001,30	500	500	500	500	500
2.2.1.2.2.56412000	Kfz-Versicherungen	1.031,69	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
2.2.1.2.2.56417000	EDV-Versicherung	37,36	100	50	50	50	50
2.2.1.2.2.56418000	Versicherung Telefonanlage	2,79	10	10	10	10	10
2.2.1.2.2.56512000	Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	683,12	0	0	0	0	0
2.2.1.2.2.56551000	Einzelwertberichtigung	1.106,32	0	0	0	0	0
2.2.1.2.2.56820000	Kraftfahrzeugsteuer	922,00	950	950	950	950	950
19	Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	459.945,58	432.143	643.486	641.850	642.854	645.569
20	Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-400.973,82	-382.873	-593.696	-592.319	-593.329	-596.044
23	Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24	Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-400.973,82	-382.873	-593.696	-592.319	-593.329	-596.044
27	Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28	Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-400.973,82	-382.873	-593.696	-592.319	-593.329	-596.044

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.2	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	extern
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.2.1.2	Albert-Schweitzer-Schule (Förderschwerpunkt Lernen), Ingelheim	

<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
31 Saldo (29././30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-400.973,82	-382.873	-593.696	-592.319	-593.329	-596.044

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.2	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	extern
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.2.1.2	Albert-Schweitzer-Schule (Förderschwerpunkt Lernen), Ingelheim	

Teilfinanzaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-302.317,36	-326.142	-528.630	-533.240	-539.210	-545.430
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-302.317,36	-326.142	-528.630	-533.240	-539.210	-545.430
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-302.317,36	-326.142	-528.630	-533.240	-539.210	-545.430
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-302.317,36	-326.142	-528.630	-533.240	-539.210	-545.430
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	100.000,00	80.000	40.000	40.000	40.000	40.000
2.2.1.2.1/6104.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	100.000,00	80.000	40.000	40.000	40.000	40.000
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	100.000,00	80.000	40.000	40.000	40.000	40.000
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	18.319,09	27.900	29.100	37.300	27.300	27.300
2.2.1.2.1/6014.78571100 Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	4.988,00	10.000	11.000	11.000	11.000	11.000
2.2.1.2.2/6001.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberh. d. Wertgrenze (Budget)	4.253,71	3.500	6.100	6.100	6.100	6.100
2.2.1.2.2/6002.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	4.794,51	5.000	7.500	17.500	7.500	7.500
2.2.1.2.2/6003.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	4.282,87	4.400	4.000	2.200	2.200	2.200
2.2.1.2.2/6014.78571120 Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberhalb d. Wertgrenze (22 a)	0,00	0	500	500	500	500
2.2.1.2.2/6300.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0,00	5.000	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	18.319,09	27.900	29.100	37.300	27.300	27.300
24 Saldo (16 ./ . 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	81.680,91	52.100	10.900	2.700	12.700	12.700
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-220.636,45	-274.042	-517.730	-530.540	-526.510	-532.730
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.2	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	extern
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.2.1.2	Albert-Schweitzer-Schule (Förderschwerpunkt Lernen), Ingelheim	

Teilfinanzhaushalt	Ergebnis des Vorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)						
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.2	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	extern
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.2.1.2	Albert-Schweitzer-Schule (Förderschwerpunkt Lernen), Ingelheim	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2016	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
MN 6001 <u>Erwerb / Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	6.100	0	6.100	6.100	6.100
2.2.1.2.2/6001.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberh. d. Wertgrenze (Budget)	6.100	0	6.100	6.100	6.100
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.100	0	6.100	6.100	6.100
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-6.100	0	-6.100	-6.100	-6.100
MN 6002 <u>Ausstattung EDV-Unterrichtsräume</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	7.500	0	17.500	7.500	7.500
2.2.1.2.2/6002.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	7.500	0	17.500	7.500	7.500
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	7.500	0	17.500	7.500	7.500
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-7.500	0	-17.500	-7.500	-7.500
MN 6003 <u>Allgemeine Ausstattung Schulmobiliar</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	4.000	0	2.200	2.200	2.200
2.2.1.2.2/6003.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	4.000	0	2.200	2.200	2.200
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.000	0	2.200	2.200	2.200
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-4.000	0	-2.200	-2.200	-2.200

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.2	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	extern
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.2.1.2	Albert-Schweitzer-Schule (Förderschwerpunkt Lernen), Ingelheim	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2016	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
MN 6014 <u>Erwerb/Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	11.500	0	11.500	11.500	11.500
2.2.1.2.1/6014.78571100 Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	11.000	0	11.000	11.000	11.000
2.2.1.2.2/6014.78571120 Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberhalb d. Wertgrenze (22 a)	500	0	500	500	500
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	11.500	0	11.500	11.500	11.500
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-11.500	0	-11.500	-11.500	-11.500
MN 6104 <u>Errichtung als Ganztagschule in Angebotsform</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	40.000	0	40.000	40.000	40.000
2.2.1.2.1/6104.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	40.000	0	40.000	40.000	40.000
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	40.000	0	40.000	40.000	40.000
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	40.000	0	40.000	40.000	40.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.2	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	extern
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.2.1.3	Selztalschule (Förderschwerpunkt Lernen), Nieder-Olm	

Beschreibung

Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern der Selztalschule mit dem Förderschwerpunkt Lernen. Die Förderschule vermittelt die für die Förderschule vorgesehenen oder sonstigen den Fähigkeiten entsprechende Schulabschlüsse. Bei dieser Förderschule handelt es sich um eine verpflichtende Ganztagschule mit Mensa.

Auftrag	Zielgruppe
----------------	-------------------

Schulgesetz (SchulG); Schulordnung und Beschlüsse der Gremien.

Schüler dieser Förderschule sowie deren Erziehungsberechtigte

Leistungen zum Produkt

2.2.1.3.1 - Bereitstellung

Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt

2.2.1.3.2 - Betrieb

Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungsaufwendungen (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc.

2.2.1.3.3 - Kostenbeteiligung

Kostenbeteiligung an Schulen anderer Schulträger

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.2	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	extern
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.2.1.3	Selztalschule (Förderschwerpunkt Lernen), Nieder-Olm	

Erläuterungen zum Produkt

Erträge:

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten i.H.v. 3.480 EUR errechnen sich aus der ertragsmäßigen Auflösung der erhaltenen Zuwendungen über die Nutzungsdauer. Die Förderschule Nieder-Olm wird als Ganztagschule geführt. In diesem Zusammenhang entstehen Forderungen aus dem Sozialfond des Landes Rheinland-Pfalz, sowie aus dem Bildungs- und Teilhabepaket. Nach derzeitigem Kenntnisstand werden Erträge in Höhe von 38.400 EUR erwartet. Für einen Mitarbeiter werden Leistungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes durch die Bundesagentur für Arbeit in Höhe von 6.100 EUR gewährt.

Aufwendungen:

Personalaufwendungen:

Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht zu entnehmen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Diese belaufen sich auf insgesamt 193.138 EUR und erhöhen sich gegenüber dem Hj. 2015 um 4.526 EUR. In den Gesamtkosten enthalten sind Aufwendungen für Wärme, Strom, Wasser/Abwasser, Abfallbeseitigung, die Kosten der Bauunterhaltung (Hochbau und Gebäudetechnik) und Gebäudereinigungskosten, sowie die Verpflegungskosten, die Kosten für die Fahrzeugunterhaltung, die Kosten für die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, die Kosten für Verbrauchsmittel an Schulen (Lehr- und Unterrichtsmittel) und Schülerbeförderungskosten für Sportstätten- und Praktikafahrten.

Sonstige laufende Aufwendungen:

Die sonstigen laufenden Aufwendungen belaufen sich auf 13.219 EUR und beinhalten im Wesentlichen Kosten für Gebäudeversicherung, Unterhaltung der Hardware (Netzwerkbetreuung), für Büromaterial, Bücher, Zeitschriften, Porto und Fernmeldegebühren. Im Sinne einer dezentralen Ressourcenverantwortung wird jährlich ein Budget zur Verfügung gestellt, das sich aufteilt auf Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, sonstige laufende Aufwendungen und Auszahlungen für Sachanlagen. Die Ansätze für Netzwerkbetreuung werden weiterhin getrennt ausgewiesen und durch den Fachbereich 22a bewirtschaftet.

Ein- und Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen:

Im Bereich Schulbudget sind für den Erwerb von beweglichen Sachen insgesamt 3.421 EUR (inkl. konsumtiver Bereich) vorgesehen. Für die Anschaffung von „medialer“ Ausstattung wurde ein Ansatz in Höhe von 8.000 EUR veranschlagt. Weiterhin sind für die Ausstattung mit Schulmobiliar Haushaltsmittel i.H.v. 4.180 EUR vorgesehen. Für die Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräten und sonstigen Einrichtungen werden 42.000 EUR benötigt. Des Weiteren werden für die Ergänzungsausstattung der Mensa pauschal 1.500 EUR (inkl. konsumtiver Bereich) veranschlagt. Aufgrund der schnelllebigen medialen Entwicklung, insbesondere im schulischen Bereich, ist aus Sicht der Verwaltung davon auszugehen, dass die Nutzung von Tablets, aufgrund der vielfältigen pädagogischen Vorteile, auf Dauer die Nutzung von „starrten“ PC-Laboren und Laptopwagen an allen Schulformen ablösen wird. Die Verwaltung beabsichtigt daher die sukzessive Ausstattung weiterer Schulstandorte mit jeweils einzelnen „Tabletklassen“. Für die SFL Nieder-Olm werden daher Mittel in Höhe von insgesamt 20.000 EUR veranschlagt. Hiervon entfallen 15.000 EUR auf den konsumtiven und 5.000 EUR auf den investiven Bereich.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.2	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	extern
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.2.1.3	Selztalschule (Förderschwerpunkt Lernen), Nieder-Olm	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	3.480,00	6.880	3.480	3.480	3.480	3.480
2.2.1.3.1.41441000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Bund	0,00	3.400	0	0	0	0
2.2.1.3.2.41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	3.480,00	3.480	3.480	3.480	3.480	3.480
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	26.233,69	25.784	38.400	38.400	38.400	38.400
2.2.1.3.2.43401000 Beteiligung Essenskosten	26.233,69	25.784	38.400	38.400	38.400	38.400
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	50	50	50	50	50
2.2.1.3.2.44190000 Ersätze (Fotokopien, Fernmeldegebühren etc.)	0,00	50	50	50	50	50
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.222,88	11.200	6.100	0	0	0
2.2.1.3.2.44249000 Personalkostenerstattung vom sonstigen öffentlichen Bereich	11.222,88	11.200	6.100	0	0	0
9 + Sonstige laufende Erträge	0,00	2	2	2	2	2
2.2.1.3.1.46291000 Schadensersatzleistungen	0,00	1	1	1	1	1
2.2.1.3.2.46270000 Versicherungserstattungen	0,00	1	1	1	1	1
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	40.936,57	43.916	48.032	41.932	41.932	41.932
11 - Personalaufwendungen	166.972,93	166.600	164.800	168.100	171.460	174.880
2.2.1.3.2.50221000 Vergütungen der tariflich Beschäftigten	128.228,58	128.200	126.900	129.440	132.030	134.670
2.2.1.3.2.50320000 Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	10.688,29	10.400	10.300	10.510	10.720	10.930
2.2.1.3.2.50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	28.056,06	28.000	27.600	28.150	28.710	29.280
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	150.451,64	188.612	193.138	179.758	182.958	186.258
2.2.1.3.1.52211000 Aufwendungen für Wärme-/Heizungskosten EDG	44.257,71	41.000	41.000	43.100	45.300	47.600
2.2.1.3.1.52221000 Aufwendungen für Stromkosten EDG	8.747,11	9.000	8.000	8.400	8.800	9.200
2.2.1.3.1.52230000 Aufwendungen für Wasser/Abwasser	2.659,07	3.600	3.900	4.200	4.500	4.800
2.2.1.3.1.52240000 Aufwendungen für Abfallbeseitigung	4.157,64	6.000	5.000	5.000	5.000	5.000
2.2.1.3.1.52312000 Unterhaltung der Außenanlagen	4.680,97	6.000	11.000	11.000	11.000	11.000
2.2.1.3.1.52313000 Unterhaltung der Gebäude einschl. Bestandteile, die dem Gebäude zuzurechnen sind	12.563,31	21.000	22.000	22.000	22.000	22.000
2.2.1.3.1.52313100 Bauunterhaltung Haustechnik	23.954,84	14.000	14.000	14.200	14.400	14.600
2.2.1.3.1.52313400 Bauunterhaltung Sanierung Hallenbeleuchtung	0,00	17.000	0	0	0	0
2.2.1.3.1.52323000 Gebäudereinigungskosten	5.952,22	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
2.2.1.3.1.52323100 Bewirtschaftung - Sonstige Reinigungskosten (Budget)	0,00	293	300	300	300	300
2.2.1.3.1.52351000 Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten	0,00	150	150	200	250	300

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.2	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	extern
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.2.1.3	Selztalschule (Förderschwerpunkt Lernen), Nieder-Olm	

<u>Teilergebnishaushalt</u>		Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
2.2.1.3.1.52380000	Geringw. Geräte u. sonst. Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto (FB 22 b)	2.242,60	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
2.2.1.3.1.52470000	Sonstige Verbrauchsmittel	388,09	400	400	450	500	550
2.2.1.3.2.52351000	Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten (Budget)	974,55	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
2.2.1.3.2.52352000	Fahrzeugunterhaltung - Betriebs- und Schmierstoffe (Budget)	0,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
2.2.1.3.2.52370000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (Budget)	866,28	900	900	900	900	900
2.2.1.3.2.52371000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung - Sportgeräte	0,00	1.500	2.000	2.000	2.000	2.000
2.2.1.3.2.52380000	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	0,00	0	1.000	1.000	1.000	1.000
2.2.1.3.2.52381000	Geringwertige Geräte u. sonst. Gebrauchsgegenst. bis einschl. 410 € netto (Budget)	9.139,68	1.538	1.421	1.421	1.421	1.421
2.2.1.3.2.52382000	Geringwertige Güter Ambulante Fördererziehung	379,90	500	500	500	500	500
2.2.1.3.2.52385000	Geringw. Geräte u. sonst. Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto (Tablets)	0,00	0	15.000	0	0	0
2.2.1.3.2.52386002	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	0,00	500	500	500	500	500
2.2.1.3.2.52386003	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	284,52	500	1.980	500	500	500
2.2.1.3.2.52410000	Schülerbeförderungskosten	15,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
2.2.1.3.2.52420000	Essenskosten (Budget)	2.819,99	3.450	3.542	3.542	3.542	3.542
2.2.1.3.2.52421000	Verpflegungskosten Schulverwaltung	24.390,33	41.800	40.900	40.900	40.900	40.900
2.2.1.3.2.52450000	Verbrauchsmittel an Schulen: Lehr- u. Unterrichtsmittel (Landkarten, usw.), Budget	1.525,04	6.131	6.295	6.295	6.295	6.295
2.2.1.3.2.52470000	Sonstige Verbrauchsmittel (Budget)	452,79	50	50	50	50	50
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO		62.591,83	60.312	60.417	60.067	58.491	57.277
2.2.1.3.1.53430000	Abschreib. a. bebaute Grundst. u. grundstücksg. Rechte m. Schulgeb. u. -turnhallen	47.142,00	47.142	47.142	47.142	47.142	47.142
2.2.1.3.1.53820000	Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen	1.649,00	1.649	1.650	1.650	1.650	1.650
2.2.1.3.1.53831000	Abschreibungen auf Betriebsvorrichtungen	2.597,00	2.597	2.597	2.597	2.335	1.956

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.2	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	extern
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.2.1.3	Selztalschule (Förderschwerpunkt Lernen), Nieder-Olm	

Teilergebnishaushalt		Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
2.2.1.3.1.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	469,00	518	778	778	721	640
2.2.1.3.1.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	337,00	337	539	539	539	539
2.2.1.3.2.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	4.618,56	4.511	4.510	4.510	3.995	3.995
2.2.1.3.2.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	5.779,27	3.558	3.201	2.851	2.109	1.355
18	Sonstige laufende Aufwendungen	19.960,79	15.850	13.219	13.369	13.519	13.669
2.2.1.3.1.56290000	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	993,36	1.471	1.471	1.521	1.571	1.621
2.2.1.3.1.56411000	Gebäudeversicherungen	1.208,50	1.600	1.600	1.700	1.800	1.900
2.2.1.3.1.56512000	Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	7,00	0	0	0	0	0
2.2.1.3.2.56244000	Unterhaltung Hardware (Budget)	7.874,15	5.700	3.000	3.000	3.000	3.000
2.2.1.3.2.56310000	Büromaterial (Budget)	901,92	1.313	1.348	1.348	1.348	1.348
2.2.1.3.2.56321000	Bücher (Budget)	0,00	312	320	320	320	320
2.2.1.3.2.56322000	Zeitschriften (Budget)	503,59	312	320	320	320	320
2.2.1.3.2.56331000	Porto (Budget)	206,89	261	268	268	268	268
2.2.1.3.2.56341000	Fernmeldegebühren (Budget)	2.959,29	2.321	2.382	2.382	2.382	2.382
2.2.1.3.2.56344000	Wartung	0,00	500	500	500	500	500
2.2.1.3.2.56412000	Kfz-Versicherungen	1.468,06	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
2.2.1.3.2.56417000	EDV-Versicherung	27,52	100	50	50	50	50
2.2.1.3.2.56418000	Versicherung Telefonanlage	2,60	10	10	10	10	10
2.2.1.3.2.56512000	Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	71,40	0	0	0	0	0
2.2.1.3.2.56551000	Einzelwertberichtigung	3.397,51	0	0	0	0	0
2.2.1.3.2.56820000	Kraftfahrzeugsteuer	339,00	350	350	350	350	350
19	Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	399.977,19	431.374	431.574	421.294	426.428	432.084
20	Laufendes Ergebnis (10 ./ 19) aus Verwaltungstätigkeit	-359.040,62	-387.458	-383.542	-379.362	-384.496	-390.152
23	Finanzergebnis (21 ./ 22)	0,00	0	0	0	0	0
24	Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-359.040,62	-387.458	-383.542	-379.362	-384.496	-390.152
27	Außerordentliches Ergebnis (25 ./ 26)	0,00	0	0	0	0	0
28	Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-359.040,62	-387.458	-383.542	-379.362	-384.496	-390.152
31	Saldo (29./30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude						
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas					
Produktbereich	2.2	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	extern					
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen	Rechtsbindung: muss					
Produkt	2.2.1.3	Selztalschule (Förderschwerpunkt Lernen), Nieder-Olm						
Teilergebnishaushalt			Ergebnis des	Ansatz des	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)			Vorvorjahres 2014	Vorjahres 2015				
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen			-359.040,62	-387.458	-383.542	-379.362	-384.496	-390.152

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.2	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	extern
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.2.1.3	Selztalschule (Förderschwerpunkt Lernen), Nieder-Olm	

Teilfinanzaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)						
1 Saldo der Ifd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-304.708,69	-330.626	-326.605	-322.775	-329.485	-336.355
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-304.708,69	-330.626	-326.605	-322.775	-329.485	-336.355
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-304.708,69	-330.626	-326.605	-322.775	-329.485	-336.355
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-304.708,69	-330.626	-326.605	-322.775	-329.485	-336.355
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	11.755,61	28.300	59.200	25.200	25.200	25.200
2.2.1.3.1/6014.78571100 Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	6.099,07	7.500	42.000	13.000	13.000	13.000
2.2.1.3.2/6001.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberh. d. Wertgrenze (Budget)	0,00	3.600	2.000	2.000	2.000	2.000
2.2.1.3.2/6002.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	4.034,10	15.000	7.500	7.500	7.500	7.500
2.2.1.3.2/6003.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	1.622,44	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200
2.2.1.3.2/6014.78571120 Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberhalb d. Wertgrenze (22 a)	0,00	0	500	500	500	500
2.2.1.3.2/6300.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0,00	0	5.000	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	11.755,61	28.300	59.200	25.200	25.200	25.200
24 Saldo (16 ./ . 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-11.755,61	-28.300	-59.200	-25.200	-25.200	-25.200
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-316.464,30	-358.926	-385.805	-347.975	-354.685	-361.555
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.2	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	extern
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.2.1.3	Selztalschule (Förderschwerpunkt Lernen), Nieder-Olm	

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)						
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.2	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	extern
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.2.1.3	Selztalschule (Förderschwerpunkt Lernen), Nieder-Olm	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2016	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
MN 6001 <u>Erwerb / Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	2.000	0	2.000	2.000	2.000
2.2.1.3.2/6001.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberh. d. Wertgrenze (Budget)	2.000	0	2.000	2.000	2.000
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.000	0	2.000	2.000	2.000
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000
MN 6002 <u>Ausstattung EDV-Unterrichtsräume</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	7.500	0	7.500	7.500	7.500
2.2.1.3.2/6002.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	7.500	0	7.500	7.500	7.500
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	7.500	0	7.500	7.500	7.500
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-7.500	0	-7.500	-7.500	-7.500
MN 6003 <u>Allgemeine Ausstattung Schulmobiliar</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	2.200	0	2.200	2.200	2.200
2.2.1.3.2/6003.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	2.200	0	2.200	2.200	2.200
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.200	0	2.200	2.200	2.200
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.200	0	-2.200	-2.200	-2.200

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.2	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	extern
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.2.1.3	Selztalschule (Förderschwerpunkt Lernen), Nieder-Olm	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2016	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
MN 6014 <u>Erwerb/Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	42.500	0	13.500	13.500	13.500
2.2.1.3.1/6014.78571100 Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	42.000	0	13.000	13.000	13.000
2.2.1.3.2/6014.78571120 Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberhalb d. Wertgrenze (22 a)	500	0	500	500	500
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	42.500	0	13.500	13.500	13.500
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-42.500	0	-13.500	-13.500	-13.500
MN 6300 <u>Ausstattung Tablets</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	5.000	0	0	0	0
2.2.1.3.2/6300.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	5.000	0	0	0	0
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.000	0	0	0	0
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-5.000	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.2	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	extern
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.2.1.4	Landskronschule (Förderschwerpunkt Lernen), Oppenheim	

Beschreibung

Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern der Landskronschule mit dem Förderschwerpunkt Lernen. Die Förderschule vermittelt die für die Förderschule vorgesehenen oder sonstigen den Fähigkeiten entsprechende Schulabschlüsse. Bei dieser Förderschule handelt es sich um eine Ganztagschule mit Mensa.

Auftrag

Schulgesetz (SchulG); Schulordnung und Beschlüsse der Gremien.

Zielgruppe

Schüler dieser Förderschule sowie deren Erziehungsberechtigte

Leistungen zum Produkt

2.2.1.4.1 - Bereitstellung

Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt

2.2.1.4.2 - Betrieb

Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungsaufwendungen (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc.

2.2.1.4.3 - Kostenbeteiligung

Kostenbeteiligung an Schulen anderer Schulträger

Erläuterungen zum Produkt

Erträge:

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten i.H.v. 55.769 EUR errechnen sich aus der ertragsmäßigen Auflösung der erhaltenen Zuwendungen über die Nutzungsdauer. Die Förderschule Oppenheim wird als Ganztagschule geführt. In diesem Zusammenhang entstehen Forderungen aus dem Sozialfond des Landes Rheinland-Pfalz, sowie aus dem Bildungs- und Teilhabepaket. Nach derzeitigem Kenntnisstand werden Erträge in Höhe von 36.185 EUR erwartet.

Aufwendungen:

Personalaufwendungen:

Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht zu entnehmen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Diese belaufen sich auf insgesamt 156.297 EUR und erhöhen sich gegenüber dem Hj. 2015 um 14.152 EUR. In den Gesamtkosten sind veranschlagt Aufwendungen für Wasser/Abwasser, Abfallbeseitigung, die Kosten der Bauunterhaltung (Hochbau und Gebäudetechnik) und Gebäudereinigungskosten, sowie die Verpflegungskosten, die Kosten für die Fahrzeugunterhaltung, die Kosten für die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, die Kosten für Verbrauchsmittel an Schulen (Lehr- und Unterrichtsmittel) und Schülerbeförderungskosten für Sportstätten- und Praktikafahrten.

Sonstige laufende Aufwendungen:

Die sonstigen laufenden Aufwendungen belaufen sich auf 15.987 EUR und beinhalten im Wesentlichen Kosten für Gebäudeversicherung, Unterhaltung der Hardware (Netzwerkbetreuung), für Büromaterial, Bücher, Zeitschriften, Porto und Fernmeldegebühren. Im Sinne einer dezentralen Ressourcenverantwortung wird jährlich ein Budget zur Verfügung gestellt, das sich aufteilt auf Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, sonstige laufende Aufwendungen und Auszahlungen für Sachanlagen. Die Ansätze für Netzwerkbetreuung werden weiterhin getrennt ausgewiesen und durch den Fachbereich 22a bewirtschaftet.

Ein- und Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen:

Im Bereich Schulbudget sind für den Erwerb von beweglichen Sachen insgesamt 9.415 EUR (inkl. konsumtiver Bereich) vorgesehen. Für die Anschaffung von „medialer“ Ausstattung wurde ein Ansatz in Höhe von 23.000 EUR veranschlagt. Weiterhin sind für die Ausstattung mit Schulmobiliar Haushaltsmittel i.H.v. 7.200 EUR vorzusehen. Für die Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräten und sonstigen Einrichtungen werden 8.000 EUR benötigt. Zudem werden für die Ergänzungsausstattung der Mensa pauschal 3.500 EUR (inkl. konsumtiver Bereich) veranschlagt.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.2	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	extern
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.2.1.4	Landkronschule (Förderschwerpunkt Lernen), Oppenheim	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	55.777,00	55.777	55.769	55.744	55.575	50.845
2.2.1.4.1.41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	52.398,00	52.398	52.390	52.390	52.390	48.668
2.2.1.4.2.41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	3.379,00	3.379	3.379	3.354	3.185	2.177
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	22.980,41	21.164	36.185	36.185	36.185	36.185
2.2.1.4.2.43401000 Beteiligung Essenskosten	22.980,41	21.164	36.185	36.185	36.185	36.185
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	50	50	50	50	50
2.2.1.4.2.44190000 Ersätze (Fotokopien, Fernmeldegebühren etc.)	0,00	50	50	50	50	50
9 + Sonstige laufende Erträge	309,99	2	2	2	2	2
2.2.1.4.1.46291000 Schadensersatzleistungen	307,99	1	1	1	1	1
2.2.1.4.2.46270000 Versicherungserstattungen	0,00	1	1	1	1	1
2.2.1.4.2.46613000 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten ohne Sonderposten für Grabn	2,00	0	0	0	0	0
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	79.067,40	76.993	92.006	91.981	91.812	87.082
11 - Personalaufwendungen	99.475,07	108.500	111.900	114.140	116.430	118.750
2.2.1.4.2.50221000 Vergütungen der tariflich Beschäftigten	77.865,93	84.900	87.500	89.250	91.040	92.860
2.2.1.4.2.50320000 Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	6.076,37	6.700	6.900	7.040	7.180	7.320
2.2.1.4.2.50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	15.532,77	16.900	17.500	17.850	18.210	18.570
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	132.590,99	142.145	156.297	153.197	154.597	156.097
2.2.1.4.1.52211000 Aufwendungen für Wärme-/Heizungskosten EDG	22.666,32	15.000	16.000	16.800	17.600	18.500
2.2.1.4.1.52221000 Aufwendungen für Stromkosten EDG	1.886,13	2.000	2.000	2.100	2.200	2.300
2.2.1.4.1.52230000 Aufwendungen für Wasser/Abwasser	1.926,01	2.700	3.000	3.200	3.400	3.600
2.2.1.4.1.52240000 Aufwendungen für Abfallbeseitigung	1.221,75	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
2.2.1.4.1.52312000 Unterhaltung der Außenanlagen	1.596,58	5.000	7.000	7.000	7.000	7.000
2.2.1.4.1.52313000 Unterhaltung der Gebäude einschl. Bestandteile, die dem Gebäude zuzurechnen sind	6.753,53	9.500	12.000	12.000	12.000	12.000
2.2.1.4.1.52313100 Bauunterhaltung Haustechnik	15.000,66	14.000	14.000	14.200	14.400	14.600
2.2.1.4.1.52323000 Gebäudereinigungskosten	8.278,13	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
2.2.1.4.1.52323100 Bewirtschaftung - Sonstige Reinigungskosten (Budget)	0,00	433	429	429	429	429
2.2.1.4.1.52351000 Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten	33,70	350	350	400	450	500

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.2	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	extern
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.2.1.4	Landkronschule (Förderschwerpunkt Lernen), Oppenheim	

<u>Teilergebnishaushalt</u>		Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
2.2.1.4.1.52380000	Geringw. Geräte u. sonst. Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto (FB 22 b)	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
2.2.1.4.1.52470000	Sonstige Verbrauchsmittel	140,55	400	400	450	500	550
2.2.1.4.2.52351000	Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten (Budget)	427,84	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
2.2.1.4.2.52352000	Fahrzeugunterhaltung - Betriebs- und Schmierstoffe (Budget)	1.162,80	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
2.2.1.4.2.52370000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (Budget)	1.373,75	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
2.2.1.4.2.52371000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung - Sportgeräte	0,00	0	2.000	2.000	2.000	2.000
2.2.1.4.2.52380000	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	0,00	0	3.000	3.000	3.000	3.000
2.2.1.4.2.52381000	Geringwertige Geräte u. sonst. Gebrauchsgegenst. bis einschl. 410 € netto (Budget)	9.070,93	4.832	4.815	4.815	4.815	4.815
2.2.1.4.2.52382000	Geringwertige Güter Ambulante Fördererziehung	69,50	1.000	2.500	2.500	2.500	2.500
2.2.1.4.2.52385000	Geringw. Geräte u. sonst. Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto (Tablets)	5.210,43	0	0	0	0	0
2.2.1.4.2.52386002	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	0,00	500	500	500	500	500
2.2.1.4.2.52386003	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	5.231,23	2.500	5.000	500	500	500
2.2.1.4.2.52410000	Schülerbeförderungskosten	0,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
2.2.1.4.2.52420000	Essenskosten (Budget)	3.500,18	5.106	5.060	5.060	5.060	5.060
2.2.1.4.2.52421000	Verpflegungskosten Schulverwaltung	40.859,13	49.400	48.900	48.900	48.900	48.900
2.2.1.4.2.52450000	Verbrauchsmittel an Schulen: Lehr- u. Unterrichtsmittel (Landkarten, usw.), Budget	6.139,84	9.074	8.993	8.993	8.993	8.993
2.2.1.4.2.52470000	Sonstige Verbrauchsmittel (Budget)	42,00	50	50	50	50	50
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO		107.555,74	102.828	106.052	105.747	104.676	95.300
2.2.1.4.1.53430000	Abschreib. a. bebaute Grundst. u. grundstücksg. Rechte m. Schulgeb. u. -turnhallen	72.616,75	72.552	72.541	72.541	72.541	69.510
2.2.1.4.1.53831000	Abschreibungen auf Betriebsvorrichtungen	5.241,00	5.241	5.239	5.239	5.239	3.767
2.2.1.4.1.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	7.208,00	7.281	7.275	7.275	7.275	5.265

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.2	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	extern
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.2.1.4	Landkronschule (Förderschwerpunkt Lernen), Oppenheim	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
2.2.1.4.1.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	4.464,00	4.432	4.612	4.612	4.612
2.2.1.4.2.53210000	Abschreib.auf gewerb.Schutzrechte u.Werte sowie Lizenzen an Rechten u. Werten	132,47	0	0	0	0
2.2.1.4.2.53810000	Abschreibungen auf Fahrzeuge	1.098,00	1.056	970	970	970
2.2.1.4.2.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	7.267,69	6.629	6.615	6.554	5.896
2.2.1.4.2.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	9.527,83	5.637	8.800	8.556	8.143
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		23.643,34	19.797	15.987	16.137	16.287
2.2.1.4.1.56290000	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	515,36	1.000	1.000	1.050	1.100
2.2.1.4.1.56411000	Gebäudeversicherungen	993,64	1.500	1.500	1.600	1.700
2.2.1.4.2.56244000	Unterhaltung Hardware (Budget)	9.688,98	5.700	3.000	3.000	3.000
2.2.1.4.2.56310000	Büromaterial (Budget)	1.547,07	1.943	1.925	1.925	1.925
2.2.1.4.2.56321000	Bücher (Budget)	125,54	462	458	458	458
2.2.1.4.2.56322000	Zeitschriften (Budget)	832,43	462	458	458	458
2.2.1.4.2.56331000	Porto (Budget)	929,24	386	383	383	383
2.2.1.4.2.56341000	Fernmeldegebühren (Budget)	3.309,40	3.434	3.403	3.403	3.403
2.2.1.4.2.56344000	Wartung	171,36	500	500	500	500
2.2.1.4.2.56412000	Kfz-Versicherungen	833,92	1.900	1.900	1.900	1.900
2.2.1.4.2.56417000	EDV-Versicherung	74,47	1.150	100	100	100
2.2.1.4.2.56418000	Versicherung Telefonanlage	2,78	10	10	10	10
2.2.1.4.2.56512000	Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	5,00	0	0	0	0
2.2.1.4.2.56551000	Einzelwertberichtigung	4.249,15	0	0	0	0
2.2.1.4.2.56820000	Kraftfahrzeugsteuer	365,00	1.350	1.350	1.350	1.350
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit		363.265,14	373.270	390.236	389.221	391.990
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit		-284.197,74	-296.277	-298.230	-297.240	-300.178
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)		0,00	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)		-284.197,74	-296.277	-298.230	-297.240	-300.178
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)		0,00	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.		-284.197,74	-296.277	-298.230	-297.240	-300.178
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.		0,00	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude						
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas					
Produktbereich	2.2	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	extern					
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen	Rechtsbindung: muss					
Produkt	2.2.1.4	Landskronschule (Förderschwerpunkt Lernen), Oppenheim						
Teilergebnishaushalt			Ergebnis des	Ansatz des	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)			Vorvorjahres 2014	Vorjahres 2015				
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen			-284.197,74	-296.277	-298.230	-297.240	-300.178	-299.502

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.2	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	extern
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.2.1.4	Landkronschule (Förderschwerpunkt Lernen), Oppenheim	

Teilfinanzaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)						
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-227.885,00	-249.226	-247.947	-247.237	-251.077	-255.047
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-227.885,00	-249.226	-247.947	-247.237	-251.077	-255.047
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-227.885,00	-249.226	-247.947	-247.237	-251.077	-255.047
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-227.885,00	-249.226	-247.947	-247.237	-251.077	-255.047
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	8.862,84	38.700	37.800	32.800	22.800	22.800
2.2.1.4.1/6014.78571100 Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	2.636,18	5.000	8.000	8.000	8.000	8.000
2.2.1.4.2/6001.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberh. d. Wertgrenze (Budget)	0,00	3.000	4.600	4.600	4.600	4.600
2.2.1.4.2/6002.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	2.603,48	27.500	22.500	17.500	7.500	7.500
2.2.1.4.2/6003.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	1.245,56	3.200	2.200	2.200	2.200	2.200
2.2.1.4.2/6014.78571120 Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberhalb d. Wertgrenze (22 a)	0,00	0	500	500	500	500
2.2.1.4.2/6300.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	2.377,62	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	8.862,84	38.700	37.800	32.800	22.800	22.800
24 Saldo (16 ./ . 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-8.862,84	-38.700	-37.800	-32.800	-22.800	-22.800
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-236.747,84	-287.926	-285.747	-280.037	-273.877	-277.847
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude						
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas					
Produktbereich	2.2	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	extern					
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen	Rechtsbindung: muss					
Produkt	2.2.1.4	Landskronschule (Förderschwerpunkt Lernen), Oppenheim						
Teilfinanzhaushalt			Ergebnis des Vorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)								
34 Veränderung der liquiden Mittel			0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.2	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	extern
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.2.1.4	Landkronschule (Förderschwerpunkt Lernen), Oppenheim	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2016	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
MN 6001 <u>Erwerb / Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	4.600	0	4.600	4.600	4.600
2.2.1.4.2/6001.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberh. d. Wertgrenze (Budget)	4.600	0	4.600	4.600	4.600
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.600	0	4.600	4.600	4.600
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-4.600	0	-4.600	-4.600	-4.600
MN 6002 <u>Ausstattung EDV-Unterrichtsräume</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	22.500	0	17.500	7.500	7.500
2.2.1.4.2/6002.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	22.500	0	17.500	7.500	7.500
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	22.500	0	17.500	7.500	7.500
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-22.500	0	-17.500	-7.500	-7.500
MN 6003 <u>Allgemeine Ausstattung Schulmobiliar</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	2.200	0	2.200	2.200	2.200
2.2.1.4.2/6003.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	2.200	0	2.200	2.200	2.200
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.200	0	2.200	2.200	2.200
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.200	0	-2.200	-2.200	-2.200

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.2	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	extern
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.2.1.4	Landskronschule (Förderschwerpunkt Lernen), Oppenheim	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2016	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
MN 6014 <u>Erwerb/Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	8.500	0	8.500	8.500	8.500
2.2.1.4.1/6014.78571100 Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	8.000	0	8.000	8.000	8.000
2.2.1.4.2/6014.78571120 Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberhalb d. Wertgrenze (22 a)	500	0	500	500	500
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	8.500	0	8.500	8.500	8.500
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-8.500	0	-8.500	-8.500	-8.500

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.2	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	extern
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.2.1.5	Elisabethenschule (Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung), Sprendlingen	

Beschreibung

Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern der Elisabethenschule mit dem Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung. Die Förderschule vermittelt die für die Förderschule vorgesehenen oder sonstigen den Fähigkeiten entsprechende Schulabschlüsse. Bei dieser Förderschule handelt es sich um eine Ganztagschule in verpflichtender Form mit einer Ausgabeküche.

Auftrag	Zielgruppe
----------------	-------------------

Schulgesetz (SchulG); Schulordnung und Beschlüsse der Gremien.

Schüler dieser Förderschule sowie deren Erziehungsberechtigte

Leistungen zum Produkt

2.2.1.5.1 - Bereitstellung

Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt

2.2.1.5.2 - Betrieb

Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungsaufwendungen (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc.

2.2.1.5.3 - Kostenbeteiligung

Kostenbeteiligung an Schulen anderer Schulträger

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.2	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	extern
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.2.1.5	Elisabethenschule (Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung), Sprendlingen	

Erläuterungen zum Produkt

Erträge:

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten i.H.v. 29.039 EUR errechnen sich aus der ertragsmäßigen Auflösung der erhaltenen Zuwendungen über die Nutzungsdauer. Die Förderschule Sprendlingen wird als Ganztagschule geführt. In diesem Zusammenhang entstehen Forderungen aus dem Sozialfond des Landes Rheinland-Pfalz, sowie aus dem Bildungs- und Teilhabepaket. Nach derzeitigem Kenntnisstand werden Erträge in Höhe von 36.800 EUR erwartet.

Aufwendungen:

Personalaufwendungen:

Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht zu entnehmen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Diese belaufen sich auf insgesamt 192.592 EUR und erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr um 18.873 EUR. Veranschlagt sind im Wesentlichen Aufwendungen für Wärme, Strom, Wasser/Abwasser, Abfallbeseitigung, die Kosten der Bauunterhaltung (Hochbau und Gebäudetechnik) und Gebäudereinigungskosten, sowie die Kosten für die Fahrzeugunterhaltung, die Kosten für die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, die Kosten für Verbrauchsmittel an Schulen (Lehr- und Unterrichtsmittel) und Schülerbeförderungskosten für Sportstätten- und Praktikafahrten.

Sonstige laufende Aufwendungen:

Die sonstigen laufenden Aufwendungen belaufen sich auf 23.991 EUR und beinhalten im Wesentlichen Kosten für Gebäudeversicherung, Unterhaltung der Hardware (Netzwerkbetreuung), für Büromaterial, Bücher, Zeitschriften, Porto und Fernmeldegebühren. Im Sinne einer dezentralen Ressourcenverantwortung wird jährlich ein Budget zur Verfügung gestellt, das sich aufteilt auf Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, sonstige laufende Aufwendungen und Auszahlungen für Sachanlagen. Die Ansätze für Netzwerkbetreuung werden weiterhin getrennt ausgewiesen und durch den Fachbereich 22a bewirtschaftet.

Ein- und Auszahlungen für Investitionen:

Im Bereich Schulbudget sind für den Erwerb von beweglichen Sachen insgesamt 12.925 EUR (inkl. konsumtiver Bereich) vorgesehen. Für die Anschaffung von "medialer" Ausstattung und für die notwendige Ersatzbeschaffung von defekten Geräten werden Mittel in Höhe von 8.000 EUR bereitgestellt. Weiterhin sind für die Ausstattung mit Schulmobiliar Haushaltsmittel i.H.v. 2.700 EUR vorgesehen. Für den Erwerb einer neuen Telefonanlage werden 5.000 EUR beantragt. Des Weiteren werden für die Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräten und sonstigen Einrichtungen 7.000 EUR benötigt. Für die Ergänzungsausstattung der Mensa werden pauschal 2.000 EUR (inkl. konsumtiver Bereich) veranschlagt. Aufgrund der schnelllebigsten medialen Entwicklung, insbesondere im schulischen Bereich, ist aus Sicht der Verwaltung davon auszugehen, dass die Nutzung von Tablets, aufgrund der vielfältigen pädagogischen Vorteile, auf Dauer die Nutzung von „starrten“ PC-Laboren, auf Dauer die Nutzung von „starrten“ PC-Laboren und Laptopwagen an allen Schulformen ablösen wird. Die Verwaltung beabsichtigt daher die sukzessive Ausstattung weiterer Schulstandorte mit jeweils einzelnen „Tabletklassen“. Für die SFG Sprendlingen werden daher Mittel in Höhe von insgesamt 20.000 EUR veranschlagt. Hiervon entfallen 15.000 EUR auf den konsumtiven und 5.000 EUR auf den investiven Bereich.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.2	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	extern
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.2.1.5	Elisabethenschule (Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung), Sprendlingen	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	37.768,94	25.663	29.039	28.966	28.713	28.517
2.2.1.5.1.41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	24.500,00	24.500	24.500	24.500	24.500	24.500
2.2.1.5.2.41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	13.268,94	1.163	4.539	4.466	4.213	4.017
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	28.078,14	27.951	36.800	36.800	36.800	36.800
2.2.1.5.2.43401000 Beteiligung Essenskosten	28.078,14	27.951	36.800	36.800	36.800	36.800
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	50	50	50	50	50
2.2.1.5.2.44190000 Ersätze (Fotokopien, Fernmeldegebühren etc.)	0,00	50	50	50	50	50
9 + Sonstige laufende Erträge	422,80	2	2	2	2	2
2.2.1.5.1.46291000 Schadensersatzleistungen	208,61	1	1	1	1	1
2.2.1.5.2.46270000 Versicherungserstattungen	0,00	1	1	1	1	1
2.2.1.5.2.46613000 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten ohne Sonderposten für Grabn	214,19	0	0	0	0	0
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	66.269,88	53.666	65.891	65.818	65.565	65.369
11 - Personalaufwendungen	97.016,22	138.000	93.400	95.270	97.180	99.130
2.2.1.5.2.50221000 Vergütungen der tariflich Beschäftigten	75.289,83	107.800	72.900	74.360	75.850	77.370
2.2.1.5.2.50320000 Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	6.891,64	8.600	5.800	5.920	6.040	6.160
2.2.1.5.2.50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	14.834,75	21.600	14.700	14.990	15.290	15.600
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	144.133,16	173.719	192.592	179.192	181.092	183.092
2.2.1.5.1.52211000 Aufwendungen für Wärme-/Heizungskosten EDG	16.296,23	14.000	15.000	15.800	16.600	17.400
2.2.1.5.1.52221000 Aufwendungen für Stromkosten EDG	8.623,09	11.000	10.000	10.500	11.000	11.600
2.2.1.5.1.52230000 Aufwendungen für Wasser/Abwasser	3.381,48	4.400	4.700	5.000	5.300	5.600
2.2.1.5.1.52240000 Aufwendungen für Abfallbeseitigung	2.751,00	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
2.2.1.5.1.52312000 Unterhaltung der Außenanlagen	757,55	5.000	7.000	7.000	7.000	7.000
2.2.1.5.1.52313000 Unterhaltung der Gebäude einschl. Bestandteile, die dem Gebäude zuzurechnen sind	2.266,52	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
2.2.1.5.1.52313100 Bauunterhaltung Haustechnik	11.027,96	14.000	14.000	14.200	14.400	14.600
2.2.1.5.1.52323000 Gebäudereinigungskosten	6.005,22	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
2.2.1.5.1.52323100 Bewirtschaftung - Sonstige Reinigungskosten (Budget)	354,04	332	312	312	312	312
2.2.1.5.1.52351000 Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten	0,00	300	300	350	400	450

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.2	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	extern
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.2.1.5	Elisabethenschule (Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung), Sprendlingen	

<u>Teilergebnishaushalt</u>		Ergebnis des Vorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
2.2.1.5.1.52380000	Geringw. Geräte u. sonst. Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto (FB 22 b)	331,36	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
2.2.1.5.1.52470000	Sonstige Verbrauchsmittel	0,00	300	300	350	400	450
2.2.1.5.1.52543000	Kostenerstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,00	900	1.200	900	900	900
2.2.1.5.2.52351000	Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten (Budget)	2.107,55	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
2.2.1.5.2.52352000	Fahrzeugunterhaltung - Betriebs- und Schmierstoffe (Budget)	1.605,31	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
2.2.1.5.2.52370000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (Budget)	957,50	800	800	800	800	800
2.2.1.5.2.52371000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung - Sportgeräte	0,00	0	2.000	2.000	2.000	2.000
2.2.1.5.2.52380000	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	0,00	0	1.500	1.500	1.500	1.500
2.2.1.5.2.52381000	Geringwertige Geräte u. sonst. Gebrauchsgegenst. bis einschl. 410 € netto (Budget)	13.099,93	6.278	8.010	8.010	8.010	8.010
2.2.1.5.2.52382000	Geringwertige Güter Ambulante Fördererziehung	0,00	500	500	500	500	500
2.2.1.5.2.52385000	Geringw. Geräte u. sonst. Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto (Tablets)	0,00	0	15.000	0	0	0
2.2.1.5.2.52386002	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	0,00	500	500	500	500	500
2.2.1.5.2.52386003	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	228,22	500	500	500	500	500
2.2.1.5.2.52410000	Schülerbeförderungskosten	5.376,05	9.000	13.500	13.500	13.500	13.500
2.2.1.5.2.52420000	Essenskosten (Budget)	1.277,21	3.910	3.680	3.680	3.680	3.680
2.2.1.5.2.52421000	Verpflegungskosten Schulverwaltung	50.270,80	68.700	60.900	60.900	60.900	60.900
2.2.1.5.2.52450000	Verbrauchsmittel an Schulen: Lehr- u. Unterrichtsmittel (Landkarten, usw.), Budget	7.021,79	6.949	6.540	6.540	6.540	6.540
2.2.1.5.2.52470000	Sonstige Verbrauchsmittel (Budget)	316,34	50	50	50	50	50
2.2.1.5.2.52921000	Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen	10.078,01	0	0	0	0	0
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO		67.624,56	50.077	53.250	51.175	49.267	42.309
2.2.1.5.1.53430000	Abschreib. a. bebaute Grundst. u. grundstücksg. Rechte m. Schulgeb. u.-turnhallen	33.454,00	33.454	33.456	33.456	33.456	29.533

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.2	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	extern
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.2.1.5	Elisabethenschule (Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung), Sprendlingen	

Teilergebnishaushalt		Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
2.2.1.5.1.53831000	Abschreibungen auf Betriebsvorrichtungen	4.124,31	1.791	1.792	1.792	1.792	1.041
2.2.1.5.1.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	629,00	629	990	907	907	907
2.2.1.5.2.53210000	Abschreib.auf gewerb.Schutzrechte u.Werte sowie Lizenzen an Rechten u. Werten	239,55	0	0	0	0	0
2.2.1.5.2.53810000	Abschreibungen auf Fahrzeuge	6.766,00	0	3.525	3.525	3.525	3.525
2.2.1.5.2.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	7.590,44	6.753	5.453	5.309	4.785	4.504
2.2.1.5.2.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	14.821,26	7.450	8.034	6.186	4.802	2.799
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		23.714,04	27.494	23.991	24.141	24.291	24.441
2.2.1.5.1.56210000	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	51,13	52	52	52	52	52
2.2.1.5.1.56290000	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	886,92	1.000	1.000	1.050	1.100	1.150
2.2.1.5.1.56411000	Gebäudeversicherungen	863,81	1.200	1.200	1.300	1.400	1.500
2.2.1.5.1.56512000	Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	2,00	0	0	0	0	0
2.2.1.5.2.56210000	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	9.588,95	10.560	10.560	10.560	10.560	10.560
2.2.1.5.2.56244000	Unterhaltung Hardware (Budget)	4.091,19	5.700	3.000	3.000	3.000	3.000
2.2.1.5.2.56310000	Büromaterial (Budget)	1.472,27	1.488	1.400	1.400	1.400	1.400
2.2.1.5.2.56321000	Bücher (Budget)	180,18	354	333	333	333	333
2.2.1.5.2.56322000	Zeitschriften (Budget)	129,19	354	333	333	333	333
2.2.1.5.2.56331000	Porto (Budget)	323,49	296	278	278	278	278
2.2.1.5.2.56341000	Fernmeldegebühren (Budget)	1.292,84	2.630	2.475	2.475	2.475	2.475
2.2.1.5.2.56343000	Miete, Leasing	0,00	0	500	500	500	500
2.2.1.5.2.56344000	Wartung	0,00	500	500	500	500	500
2.2.1.5.2.56412000	Kfz-Versicherungen	1.276,35	1.700	1.400	1.400	1.400	1.400
2.2.1.5.2.56417000	EDV-Versicherung	82,92	150	150	150	150	150
2.2.1.5.2.56418000	Versicherung Telefonanlage	4,29	10	10	10	10	10
2.2.1.5.2.56511000	Verluste aus dem Abgang von immateriellen Vermögensgegenstände	7,01	0	0	0	0	0
2.2.1.5.2.56512000	Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	1.203,18	0	0	0	0	0
2.2.1.5.2.56551000	Einzelwertberichtigung	1.769,32	0	0	0	0	0
2.2.1.5.2.56820000	Kraftfahrzeugsteuer	489,00	1.500	800	800	800	800
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit		332.487,98	389.290	363.233	349.778	351.830	348.972

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.2	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	extern
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.2.1.5	Elisabethenschule (Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung), Sprendlingen	

<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
20 Laufendes Ergebnis (10 ././ 19) aus Verwaltungstätigkeit	-266.218,10	-335.624	-297.342	-283.960	-286.265	-283.603
23 Finanzergebnis (21 ././ 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-266.218,10	-335.624	-297.342	-283.960	-286.265	-283.603
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ././ 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-266.218,10	-335.624	-297.342	-283.960	-286.265	-283.603
31 Saldo (29././30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-266.218,10	-335.624	-297.342	-283.960	-286.265	-283.603

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.2	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	extern
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.2.1.5	Elisabethenschule (Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung), Sprendlingen	

Teilfinanzaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)						
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-231.595,39	-311.210	-273.131	-261.751	-265.711	-269.811
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-231.595,39	-311.210	-273.131	-261.751	-265.711	-269.811
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-231.595,39	-311.210	-273.131	-261.751	-265.711	-269.811
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-231.595,39	-311.210	-273.131	-261.751	-265.711	-269.811
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	17.767,35	21.420	32.115	22.115	22.115	32.115
2.2.1.5.1/6014.78571100 Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	0,00	5.000	7.000	7.000	7.000	7.000
2.2.1.5.2/6001.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberh. d. Wertgrenze (Budget)	629,70	9.220	4.915	4.915	4.915	4.915
2.2.1.5.2/6002.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	15.000,00	5.000	7.500	7.500	7.500	17.500
2.2.1.5.2/6003.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	2.137,65	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200
2.2.1.5.2/6005.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0,00	0	5.000	0	0	0
2.2.1.5.2/6014.78571120 Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberhalb d. Wertgrenze (22 a)	0,00	0	500	500	500	500
2.2.1.5.2/6300.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0,00	0	5.000	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	17.767,35	21.420	32.115	22.115	22.115	32.115
24 Saldo (16 ./ . 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-17.767,35	-21.420	-32.115	-22.115	-22.115	-32.115
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-249.362,74	-332.630	-305.246	-283.866	-287.826	-301.926
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.2	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	extern
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.2.1.5	Elisabethenschule (Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung), Sprendlingen	

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)						
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.2	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	extern
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.2.1.5	Elisabethenschule (Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung), Sprendlingen	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2016	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
MN 6001 <u>Erwerb / Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	4.915	0	4.915	4.915	4.915
2.2.1.5.2/6001.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberh. d. Wertgrenze (Budget)	4.915	0	4.915	4.915	4.915
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.915	0	4.915	4.915	4.915
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-4.915	0	-4.915	-4.915	-4.915
MN 6002 <u>Ausstattung EDV-Unterrichtsräume</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	7.500	0	7.500	7.500	17.500
2.2.1.5.2/6002.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	7.500	0	7.500	7.500	17.500
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	7.500	0	7.500	7.500	17.500
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-7.500	0	-7.500	-7.500	-17.500
MN 6003 <u>Allgemeine Ausstattung Schulmobiliar</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	2.200	0	2.200	2.200	2.200
2.2.1.5.2/6003.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	2.200	0	2.200	2.200	2.200
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.200	0	2.200	2.200	2.200
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.200	0	-2.200	-2.200	-2.200

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.2	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	extern
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.2.1.5	Elisabethenschule (Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung), Sprendlingen	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2016	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
MN 6005 <u>Erwerb einer Telefonanlage</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	5.000	0	0	0	0
2.2.1.5.2/6005.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	5.000	0	0	0	0
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.000	0	0	0	0
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-5.000	0	0	0	0
MN 6014 <u>Erwerb/Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	7.500	0	7.500	7.500	7.500
2.2.1.5.1/6014.78571100 Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	7.000	0	7.000	7.000	7.000
2.2.1.5.2/6014.78571120 Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberhalb d. Wertgrenze (22 a)	500	0	500	500	500
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	7.500	0	7.500	7.500	7.500
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-7.500	0	-7.500	-7.500	-7.500
MN 6300 <u>Ausstattung Tablets</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	5.000	0	0	0	0
2.2.1.5.2/6300.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	5.000	0	0	0	0
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.000	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude					
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas				
Produktbereich	2.2	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	extern				
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen	Rechtsbindung: muss				
Produkt	2.2.1.5	Elisabethenschule (Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung), Sprendlingen					
<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>			Ansatz 2016	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			-5.000	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.2	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	extern
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.2.1.7	Zweckverband Förderschule Nieder-Olm	

Beschreibung

Bereitstellung von Verwaltungs- und Reinigungspersonal sowie die Schaffung der sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern der Schule mit dem Förderschwerpunkt motorische Entwicklung. Die Förderschule vermittelt die für die Förderschule vorgesehenen oder sonstigen den Fähigkeiten entsprechende Schulabschlüsse. Bei der Schule mit dem Förderschwerpunkt motorische Entwicklung handelt es sich um eine Ganztagschule.

Auftrag

Schulgesetz (SchulG); Schulordnung für die öffentlichen Sonderschulen (SoSchulO); Beschlüsse der Gremien

Zielgruppe

Schüler der Schule mit dem Förderschwerpunkt motorische Entwicklung sowie deren Erziehungsberechtigte

Leistungen zum Produkt

2.2.1.7.1 - Umlage an Zweckverband

Umlagefinanzierung gem. der Bestimmungen der VerbO zur Sicherstellung der Kostendeckung.

Erläuterungen zum Produkt

Erträge:

Die Kostenerstattungen und Kostenumlagen beinhalten die Personalkostenerstattung des Zweckverbandes „Schule mit dem Förderschwerpunkt motorische Entwicklung“ an den Landkreis Mainz-Bingen i.H.v. 33.000 EUR. Sitz der Geschäftsführung ist die Kreisverwaltung in Ingelheim.

Aufwendungen:

Die Berechnungsgrundlage der Verbandsumlage wird seit dem Haushaltsjahr 2011 nicht mehr anhand der Einwohnerzahlen der jeweiligen Verbandsmitglieder berechnet, sondern grundsätzlich auf Grundlage der Schülerzahlen ermittelt. Die auf den Landkreis Mainz-Bingen anfallende Verbandsumlage wird grundsätzlich berechnet, indem die Gesamtumlage durch die Gesamtschülerzahl geteilt und im Anschluss mit der Schülerzahl des Landkreises multipliziert wird. Entgegen der Vorjahre kann für das Haushaltsjahr 2016 aufgrund derzeit noch nicht genau zu beziffernden Investitionen, die dann auf die Verbandsmitglieder umzulegen sind, eine genaue Berechnung der Verbandsumlage nicht vorgenommen werden. Als Planansatz für das Jahr 2016 wird daher die Anforderung der Verbandsumlage für das Jahr 2015 zugrunde gelegt.

Für die Verbandsumlage werden Mittel in Höhe von 590.000 EUR (In der Berechnung sind die Allg. Umlage, die Zinsen, die Investitionen und die Tilgung enthalten.) eingestellt.

Ein- und Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen:

Es liegen kein Ein- und Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen vor.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.2	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	extern
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.2.1.7	Zweckverband Förderschule Nieder-Olm	

<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	32.750,00	32.750	33.000	33.000	33.000	33.000
2.2.1.7.1.44244100 Personalkostenerstattung (Zweckverbände)	32.750,00	32.750	33.000	33.000	33.000	33.000
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	32.750,00	32.750	33.000	33.000	33.000	33.000
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	429.874,31	597.550	590.000	590.000	590.000	590.000
2.2.1.7.1.52544000 Umlage Zweckverband Förderschule Nieder-Olm	429.874,31	597.550	590.000	590.000	590.000	590.000
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	429.874,31	597.550	590.000	590.000	590.000	590.000
20 Laufendes Ergebnis (10 ././ 19) aus Verwaltungstätigkeit	-397.124,31	-564.800	-557.000	-557.000	-557.000	-557.000
23 Finanzergebnis (21 ././ 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-397.124,31	-564.800	-557.000	-557.000	-557.000	-557.000
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ././ 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-397.124,31	-564.800	-557.000	-557.000	-557.000	-557.000
31 Saldo (29././30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-397.124,31	-564.800	-557.000	-557.000	-557.000	-557.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.2	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	extern
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.2.1.7	Zweckverband Förderschule Nieder-Olm	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-431.124,31	-564.800	-557.000	-557.000	-557.000	-557.000
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-431.124,31	-564.800	-557.000	-557.000	-557.000	-557.000
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-431.124,31	-564.800	-557.000	-557.000	-557.000	-557.000
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-431.124,31	-564.800	-557.000	-557.000	-557.000	-557.000
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-431.124,31	-564.800	-557.000	-557.000	-557.000	-557.000
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.3	Schulträgeraufgaben - berufliche Schulen	extern
Produktgruppe	2.3.1	Berufsbildende Schulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.3.1.1	Berufsbildende Schule Bingen	

Beschreibung

Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern an der Beruflichen Schule Bingen. Die Berufsbildende Schule ermöglicht durch ein differenziertes Bildungsangebot den Erwerb beruflicher und berufsübergreifender Kompetenzen und vermittelt Abschlüsse der Sekundarstufe I und II, die den Eintritt in eine qualifizierte Berufstätigkeit oder in weiterführende berufsbezogenen oder studienbezogene Bildungsgänge ermöglichen; sie ergänzt außerdem in der Sekundarstufe I erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten und kooperiert mit den an der dualen Ausbildung Beteiligten. Die berufsbildende Schule ist in Schulformen gegliedert. Der Schulbezirk richtet sich nach § 62 Abs. 4 SchulG.

Auftrag

Schulgesetz (SchulG); Schulordnung und Beschlüsse der Gremien.

Zielgruppe

Schüler dieser beruflichen Schule sowie deren Erziehungsberechtigte

Leistungen zum Produkt

2.3.1.1.1 - Bereitstellung

Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt

2.3.1.1.2 - Betrieb

Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungsaufwendungen (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc.

2.3.1.1.3 - Kostenbeteiligung

Kostenbeteiligung an Schulen anderer Schulträger

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.3	Schulträgeraufgaben - berufliche Schulen	extern
Produktgruppe	2.3.1	Berufsbildende Schulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.3.1.1	Berufsbildende Schule Bingen	

Erläuterungen zum Produkt

Erträge:

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten i.H.v. 53.862 EUR errechnen sich aus der ertragsmäßigen Auflösung der erhaltenen Zuwendungen über die Nutzungsdauer. Die Werkdienstwohnungsvergütung für die Hausmeisterwohnung an der BBS Bingen beträgt jährlich 4.350 EUR. Die geschätzten Nebenkosten der Hausmeisterwohnung orientieren sich an den Ergebnissen vergangener Jahre. Es werden Nebenkostenerstattungen in Höhe von 660 EUR erwartet. Entsprechend dem Beschluss des Kreisausschusses vom 24.09.2003 wurde der DFMG Deutsche Funkturm GmbH, 48155 Münster, mit ihrer Regionalvertretung in Frankfurt gestattet, zunächst für die Dauer von 15 Jahren, auf dem Gebäude der Berufsbildenden Schule Bingen eine D 1 Mobilfunkstation zu errichten. Für das Haushaltsjahr 2016 werden Erträge in Höhe von insgesamt rd. 4.200 EUR erwartet.

Aufwendungen:

Personalaufwendungen:

Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht zu entnehmen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Diese belaufen sich auf insgesamt 477.020 EUR und verringern sich gegenüber dem Hj. 2015 um 91.448 EUR. Diese Minderung ist auf die im Wesentlichen abgeschlossene Umbaumaßnahme an der BBS Bingen im Rahmen der Schulentwicklungsplanung zurückzuführen. Weiterhin sind in den Gesamtkosten Aufwendungen für Wärme, Strom, Wasser/Abwasser, Abfallbeseitigung, die Kosten der Bauunterhaltung (Hochbau und Gebäudetechnik) und Gebäudereinigungskosten, sowie die Verpflegungskosten, die Kosten für die Fahrzeugunterhaltung, die Kosten für die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, die Kosten für Verbrauchsmittel an Schulen (Lehr- und Unterrichtsmittel) und Schülerbeförderungskosten für Sportstätten- und Praktikafahrten enthalten.

Sonstige laufende Aufwendungen:

Die sonstigen laufenden Aufwendungen belaufen sich auf 47.084 EUR und beinhalten im Wesentlichen Kosten für Gebäudeversicherung, Unterhaltung der Hardware (Netzwerkbetreuung), für Büromaterial, Bücher, Zeitschriften, Porto und Fernmeldegebühren. Im Sinne einer dezentralen Ressourcenverantwortung wird jährlich ein Budget zur Verfügung gestellt, das sich aufteilt auf Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, sonstige laufende Aufwendungen und Auszahlungen für Sachanlagen. Die Ansätze für Netzwerkbetreuung werden weiterhin getrennt ausgewiesen und durch den Fachbereich 22a bewirtschaftet.

Ein- und Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen:

Im Bereich Schulbudget sind für den Erwerb von beweglichen Sachen insgesamt 23.543 EUR (inkl. konsumtiver Bereich) vorgesehen. Für die Anschaffung von „medialer“ Ausstattung wurde ein Ansatz in Höhe von 35.500 EUR veranschlagt. Weiterhin sind für die Ausstattung mit Schulmobiliar Haushaltsmittel i.H.v. 6.500 EUR vorgesehen. Für die Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräten und sonstigen Einrichtungen werden 15.000 EUR benötigt. Im Rahmen der Schulentwicklungsplanung für die Berufsbildenden Schulen im Landkreis Mainz-Bingen sowie der Stadt Mainz wird es zu Verschiebungen der Angebote kommen. Nach derzeitigem Sachstand wird dies zu internen Verschiebungen der Räumlichkeiten bei der BBS Bingen führen. Für die Ersteinrichtung der Räumlichkeiten sowie für die Ausstattung der "neuen" Berufsfelder werden in Summe Mittel in Höhe von 100.000 EUR bereitgestellt. Hiervon entfallen 60.000 EUR auf den konsumtiven und 40.000 EUR auf den investiven Bereich. Aufgrund der schnelllebigsten medialen Entwicklung, insbesondere im schulischen Bereich, ist aus Sicht der Verwaltung davon auszugehen, dass die Nutzung von Tablets, aufgrund der vielfältigen pädagogischen Vorteile, auf Dauer die Nutzung von „starren“ PC-Laboren und Laptopwagen an allen Schulformen ablösen wird. Die Verwaltung beabsichtigt daher die sukzessive Ausstattung weiterer Schulstandorte mit jeweils einzelnen „Tabletklassen“. Für die BBS Bingen werden daher Mittel in Höhe von insgesamt 30.000 € veranschlagt. Hiervon entfallen 15.000 € auf den konsumtiven und 15.000 € auf den investiven Bereich.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.3	Schulträgeraufgaben - berufliche Schulen	extern
Produktgruppe	2.3.1	Berufsbildende Schulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.3.1.1	Berufsbildende Schule Bingen	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	70.577,75	53.862	53.862	53.862	53.862	53.862
2.3.1.1.1.41441000 Zuweisungen und Zuschüsse vom Bund für Sanierung Hallenbeleuchtung	12.240,80	0	0	0	0	0
2.3.1.1.1.41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	53.862,00	53.862	53.862	53.862	53.862	53.862
2.3.1.1.2.41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	4.474,95	0	0	0	0	0
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	8.830,33	8.929	9.260	9.270	9.270	9.270
2.3.1.1.1.44121000 Miete	4.019,64	4.019	4.350	4.360	4.360	4.360
2.3.1.1.1.44122000 Nebenkosten	610,69	660	660	660	660	660
2.3.1.1.2.44121000 Miete	4.200,00	4.200	4.200	4.200	4.200	4.200
2.3.1.1.2.44190000 Ersätze (Fotokopien, Fernmeldegebühren etc.)	0,00	50	50	50	50	50
9 + Sonstige laufende Erträge	0,00	2	2	2	2	2
2.3.1.1.1.46291000 Schadensersatzleistungen	0,00	1	1	1	1	1
2.3.1.1.2.46270000 Versicherungserstattungen	0,00	1	1	1	1	1
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	79.408,08	62.793	63.124	63.134	63.134	63.134
11 - Personalaufwendungen	282.131,84	322.200	321.500	327.930	334.490	341.180
2.3.1.1.2.50221000 Vergütungen der tariflich Beschäftigten	219.542,54	252.100	250.900	255.920	261.040	266.260
2.3.1.1.2.50320000 Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	19.155,55	19.800	19.500	19.890	20.290	20.700
2.3.1.1.2.50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	43.433,75	50.300	51.100	52.120	53.160	54.220
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	566.838,80	568.468	477.020	413.220	424.920	437.220
2.3.1.1.1.52211000 Aufwendungen für Wärme-/Heizungskosten EDG	210.667,54	144.000	154.000	161.700	169.800	178.300
2.3.1.1.1.52221000 Aufwendungen für Stromkosten EDG	81.982,72	68.000	54.000	56.700	59.500	62.500
2.3.1.1.1.52230000 Aufwendungen für Wasser/Abwasser	9.986,05	13.000	17.000	17.500	18.000	18.500
2.3.1.1.1.52240000 Aufwendungen für Abfallbeseitigung	3.245,86	5.500	5.000	5.000	5.000	5.000
2.3.1.1.1.52312000 Unterhaltung der Außenanlagen	1.970,96	11.500	16.000	16.000	16.000	16.000
2.3.1.1.1.52313000 Unterhaltung der Gebäude einschl. Bestandteile, die dem Gebäude zuzurechnen sind	23.084,27	50.500	42.000	42.000	42.000	42.000
2.3.1.1.1.52313100 Bauunterhaltung Haustechnik	39.412,63	37.000	37.000	37.200	37.400	37.600
2.3.1.1.1.52313300 Umbaumaßnahmen Bestandsgebäude	59.405,23	100.000	0	0	0	0
2.3.1.1.1.52313400 Bauunterhaltung Sanierung Hallenbeleuchtung	38.456,49	10.549	0	0	0	0
2.3.1.1.1.52323000 Gebäudereinigungskosten	14.640,99	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.3	Schulträgeraufgaben - berufliche Schulen	extern
Produktgruppe	2.3.1	Berufsbildende Schulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.3.1.1	Berufsbildende Schule Bingen	

<u>Teilergebnishaushalt</u>		Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
2.3.1.1.1.52323100	Bewirtschaftung - Sonstige Reinigungskosten (Budget)	0,00	955	993	993	993	993
2.3.1.1.1.52351000	Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten	489,34	1.100	1.100	1.150	1.200	1.250
2.3.1.1.1.52380000	Geringw. Geräte u. sonst. Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto (FB 22 b)	3.337,24	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
2.3.1.1.1.52470000	Sonstige Verbrauchsmittel	263,18	900	900	950	1.000	1.050
2.3.1.1.2.52351000	Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten (Budget)	0,00	800	800	800	800	800
2.3.1.1.2.52352000	Fahrzeugunterhaltung - Betriebs- und Schmierstoffe (Budget)	0,00	320	320	320	320	320
2.3.1.1.2.52360000	Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen	0,00	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
2.3.1.1.2.52370000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (Budget)	2.678,85	900	900	900	900	900
2.3.1.1.2.52371000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung - Sportgeräte	460,96	3.000	5.000	5.000	5.000	5.000
2.3.1.1.2.52381000	Geringwertige Geräte u. sonst. Gebrauchsgegenst. bis einschl. 410 € netto (Budget)	26.249,76	8.406	13.543	13.543	13.543	13.543
2.3.1.1.2.52385000	Geringw. Geräte u. sonst. Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto (Tablets)	0,00	0	15.000	0	0	0
2.3.1.1.2.52386002	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	0,00	500	500	500	500	500
2.3.1.1.2.52386003	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	6.000,00	500	500	500	500	500
2.3.1.1.2.52386111	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	19.532,86	60.000	60.000	0	0	0
2.3.1.1.2.52410000	Schülerbeförderungskosten	3.058,70	3.000	3.500	3.500	3.500	3.500
2.3.1.1.2.52420000	Essenskosten (Budget)	0,00	1.058	1.100	1.100	1.100	1.100
2.3.1.1.2.52450000	Verbrauchsmittel an Schulen: Lehr- u. Unterrichtsmittel (Landkarten, usw.), Budget	20.086,17	21.930	22.814	22.814	22.814	22.814
2.3.1.1.2.52470000	Sonstige Verbrauchsmittel (Budget)	1.829,00	50	50	50	50	50
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO		277.262,29	261.604	266.277	255.011	242.184	224.682
2.3.1.1.1.53210000	AfA Software, gewerbl. Schutzrechte/ähnliche Rechte, Werte, Lizenzen an solchen	726,00	424	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.3	Schulträgeraufgaben - berufliche Schulen	extern
Produktgruppe	2.3.1	Berufsbildende Schulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.3.1.1	Berufsbildende Schule Bingen	

Teilergebnishaushalt		Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
2.3.1.1.1.53430000	Abschreib. a.bebaute Grundst. u.grundstücksg. Rechte m. Schulgeb. u.-turnhallen	181.412,00	180.335	180.591	180.591	180.591	180.591
2.3.1.1.1.53810000	Abschreibungen auf Fahrzeuge	2.658,00	2.658	2.656	2.656	2.656	2.656
2.3.1.1.1.53820000	Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen	1.948,00	1.948	1.948	1.948	1.948	1.948
2.3.1.1.1.53831000	Abschreibungen auf Betriebsvorrichtungen	11.022,95	5.730	5.730	5.730	5.730	1.186
2.3.1.1.1.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	599,00	345	1.457	1.457	1.422	1.097
2.3.1.1.1.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	12.381,00	12.164	12.906	12.906	12.864	12.033
2.3.1.1.2.53210000	Abschreib.auf gewerb.Schutzrechte u.Werte sowie Lizenzen an Rechten u. Werten	2.342,00	2.194	2.138	2.003	443	0
2.3.1.1.2.53810000	Abschreibungen auf Fahrzeuge	73,00	73	74	61	0	0
2.3.1.1.2.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	10.414,36	10.041	9.017	8.733	6.179	4.349
2.3.1.1.2.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	53.685,98	45.692	49.760	38.926	30.351	20.822
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		37.076,14	46.386	47.084	47.234	47.384	47.534
2.3.1.1.1.56290000	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.168,84	1.037	1.037	1.087	1.137	1.187
2.3.1.1.1.56411000	Gebäudeversicherungen	5.144,28	6.000	6.000	6.100	6.200	6.300
2.3.1.1.1.56810000	Grundsteuer	85,84	100	150	150	150	150
2.3.1.1.2.56244000	Unterhaltung Hardware (Budget)	16.086,18	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
2.3.1.1.2.56310000	Büromaterial (Budget)	7.190,87	5.315	5.529	5.529	5.529	5.529
2.3.1.1.2.56321000	Bücher (Budget)	0,00	916	953	953	953	953
2.3.1.1.2.56322000	Zeitschriften (Budget)	386,10	916	953	953	953	953
2.3.1.1.2.56331000	Porto (Budget)	2.850,32	2.374	2.469	2.469	2.469	2.469
2.3.1.1.2.56341000	Fernmeldegebühren (Budget)	2.445,86	6.708	6.978	6.978	6.978	6.978
2.3.1.1.2.56343000	Miete, Leasing	928,20	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
2.3.1.1.2.56344000	Wartung	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
2.3.1.1.2.56412000	Kfz-Versicherungen	225,70	200	200	200	200	200
2.3.1.1.2.56417000	EDV-Versicherung	533,88	650	650	650	650	650
2.3.1.1.2.56418000	Versicherung Telefonanlage	7,07	20	15	15	15	15
2.3.1.1.2.56512000	Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	23,00	0	0	0	0	0
2.3.1.1.2.56820000	Kraftfahrzeugsteuer	0,00	150	150	150	150	150
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit		1.163.309,07	1.198.658	1.111.881	1.043.395	1.048.978	1.050.616

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.3	Schulträgeraufgaben - berufliche Schulen	extern
Produktgruppe	2.3.1	Berufsbildende Schulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.3.1.1	Berufsbildende Schule Bingen	

<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
20 Laufendes Ergebnis (10 ././ 19) aus Verwaltungstätigkeit	-1.083.900,99	-1.135.865	-1.048.757	-980.261	-985.844	-987.482
23 Finanzergebnis (21 ././ 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-1.083.900,99	-1.135.865	-1.048.757	-980.261	-985.844	-987.482
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ././ 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-1.083.900,99	-1.135.865	-1.048.757	-980.261	-985.844	-987.482
31 Saldo (29././30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-1.083.900,99	-1.135.865	-1.048.757	-980.261	-985.844	-987.482

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.3	Schulträgeraufgaben - berufliche Schulen	extern
Produktgruppe	2.3.1	Berufsbildende Schulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.3.1.1	Berufsbildende Schule Bingen	

Teilfinanzaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-862.741,00	-928.123	-836.342	-779.112	-797.522	-816.662
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-862.741,00	-928.123	-836.342	-779.112	-797.522	-816.662
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-862.741,00	-928.123	-836.342	-779.112	-797.522	-816.662
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-862.741,00	-928.123	-836.342	-779.112	-797.522	-816.662
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	85.934,16	77.200	121.000	66.000	86.000	86.000
2.3.1.1.1/6014.78571100 Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	11.659,57	13.500	15.000	15.000	15.000	15.000
2.3.1.1.2/6001.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberh. d. Wertgrenze (Budget)	15.159,02	5.700	10.000	10.000	10.000	10.000
2.3.1.1.2/6002.78571000 Auszahl.f.bewegl.Sachen des Anlageverm.oberhalb d. Wertgr.	26.496,85	12.000	35.000	35.000	55.000	55.000
2.3.1.1.2/6003.78571000 Auszahl.f.bewegl.Sachen des Anlageverm.oberhalb d. Wertgr.	0,00	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
2.3.1.1.2/6111.78571000 Auszahl.f.bewegl.Sachen des Anlageverm.oberhalb d. Wertgr.	32.618,72	40.000	40.000	0	0	0
2.3.1.1.2/6300.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0,00	0	15.000	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	85.934,16	77.200	121.000	66.000	86.000	86.000
24 Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-85.934,16	-77.200	-121.000	-66.000	-86.000	-86.000
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-948.675,16	-1.005.323	-957.342	-845.112	-883.522	-902.662
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.3	Schulträgeraufgaben - berufliche Schulen	extern
Produktgruppe	2.3.1	Berufsbildende Schulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.3.1.1	Berufsbildende Schule Bingen	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2016	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
MN 6001 <u>Erwerb / Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	10.000	0	10.000	10.000	10.000
2.3.1.1.2/6001.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberh. d. Wertgrenze (Budget)	10.000	0	10.000	10.000	10.000
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	10.000	0	10.000	10.000	10.000
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000
MN 6002 <u>Ausstattung EDV-Unterrichtsräume</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	35.000	0	35.000	55.000	55.000
2.3.1.1.2/6002.78571000 Auszahl.f.bewegl.Sachen des Anlageverm.oberhalb d.Wertgr.	35.000	0	35.000	55.000	55.000
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	35.000	0	35.000	55.000	55.000
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-35.000	0	-35.000	-55.000	-55.000
MN 6003 <u>Allgemeine Ausstattung Schulmobiliar</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	6.000	0	6.000	6.000	6.000
2.3.1.1.2/6003.78571000 Auszahl.f.bewegl.Sachen des Anlageverm.oberhalb d.Wertgr.	6.000	0	6.000	6.000	6.000
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.000	0	6.000	6.000	6.000
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-6.000	0	-6.000	-6.000	-6.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.3	Schulträgeraufgaben - berufliche Schulen	extern
Produktgruppe	2.3.1	Berufsbildende Schulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.3.1.1	Berufsbildende Schule Bingen	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2016	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
MN 6014 <u>Erwerb/Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens</u> Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	15.000	0	15.000	15.000	15.000
2.3.1.1.1/6014.78571100 Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	15.000	0	15.000	15.000	15.000
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	15.000	0	15.000	15.000	15.000
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-15.000	0	-15.000	-15.000	-15.000
MN 6111 <u>Ersteinrichtung im Rahmen der Umsetzung des Schulentwicklungsplanes</u> Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	40.000	0	0	0	0
2.3.1.1.2/6111.78571000 Auszahl.f.bewegl.Sachen des Anlageverm.oberhalb d.Wertgr.	40.000	0	0	0	0
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	40.000	0	0	0	0
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-40.000	0	0	0	0
MN 6300 <u>Ausstattung Tablets</u> Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	15.000	0	0	0	0
2.3.1.1.2/6300.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	15.000	0	0	0	0
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	15.000	0	0	0	0
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-15.000	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.3	Schulträgeraufgaben - berufliche Schulen	extern
Produktgruppe	2.3.1	Berufsbildende Schulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.3.1.2	Berufsbildende Schule Ingelheim	

Beschreibung

Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern an der Beruflichen Schule Ingelheim. Die berufsbildende Schule ermöglicht durch ein differenziertes Bildungsangebot den Erwerb beruflicher und berufsübergreifender Kompetenzen und vermittelt Abschlüsse der Sekundarstufe I und II, die den Eintritt in eine qualifizierte Berufstätigkeit oder in weiterführende berufsbezogenen oder studienbezogene Bildungsgänge ermöglichen; sie ergänzt außerdem in der Sekundarstufe I erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten und kooperiert mit den an der dualen Ausbildung Beteiligten. Die berufsbildende Schule ist in Schulformen gegliedert. Der Schulbezirk richtet sich nach § 62 Abs. 4 SchulG.

Auftrag

Schulgesetz (SchulG); Schulordnung und Beschlüsse der Gremien.

Zielgruppe

Schüler dieser beruflichen Schule sowie deren Erziehungsberechtigte

Leistungen zum Produkt

2.3.1.2.1 - Bereitstellung

Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt

2.3.1.2.2 - Betrieb

Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungsaufwendungen (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc.

2.3.1.2.3 - Kostenbeteiligung

Kostenbeteiligung an Schulen anderer Schulträger

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.3	Schulträgeraufgaben - berufliche Schulen	extern
Produktgruppe	2.3.1	Berufsbildende Schulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.3.1.2	Berufsbildende Schule Ingelheim	

Erläuterungen zum Produkt

Erträge:

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten i.H.v. 8.315 EUR errechnen sich aus der ertragsmäßigen Auflösung der erhaltenen Zuwendungen über die Nutzungsdauer. Die Werkdienstwohnungsvergütung incl. Garagenmiete für die Hausmeisterwohnung an der BBS Ingelheim beträgt 4.820 EUR jährlich. Die Nebenkostenerträge der Hausmeisterwohnung werden voraussichtlich 1.680 EUR betragen.

Aufwendungen:

Personalaufwendungen:

Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht zu entnehmen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Diese belaufen sich auf insgesamt 320.549 EUR und erhöht sich gegenüber dem Hj. 2015 um 20.428 EUR. Diese Erhöhung ist im Wesentlichen auf die Beschaffung von Tablets im Rahmen des Pilotprojektes „Tablet-Schule“ (siehe unten) zurückzuführen. Weiterhin enthalten sind im Wesentlichen Aufwendungen für Wärme, Strom, Wasser/Abwasser, Abfallbeseitigung, die Kosten der Bauunterhaltung (Hochbau und Gebäudetechnik) und Gebäudereinigungskosten, sowie die Verpflegungskosten, die Kosten für die Fahrzeugunterhaltung, die Kosten für die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, die Kosten für Verbrauchsmittel an Schulen (Lehr- und Unterrichtsmittel) und Schülerbeförderungskosten für Sportstätten- und Praktikafahrten.

Sonstige laufende Aufwendungen:

Die sonstigen laufenden Aufwendungen belaufen sich auf 40.812 EUR und beinhalten im Wesentlichen Kosten für Gebäudeversicherung, Unterhaltung der Hardware (Netzwerkbetreuung), für Büromaterial, Bücher, Zeitschriften, Porto und Fernmeldegebühren. Im Sinne einer dezentralen Ressourcenverantwortung wird jährlich ein Budget zur Verfügung gestellt, das sich aufteilt auf Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, sonstige laufende Aufwendungen und Auszahlungen für Sachanlagen. Die Ansätze für Kopierkosten wurden an die neuen Leasingverträge angeglichen. Die Ansätze für Netzwerkbetreuung werden weiterhin getrennt ausgewiesen und durch den Fachbereich 22a bewirtschaftet.

Ein- und Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen:

Im Bereich Schulbudget sind für den Erwerb von beweglichen Sachen insgesamt 22.727 EUR (inkl. konsumtiver Bereich) vorgesehen. Für die Anschaffung von „medialer“ Ausstattung wurde ein Ansatz in Höhe von 15.500 EUR veranschlagt. Weiterhin sind für die Ausstattung mit Schulmobiliar Haushaltsmittel i.H.v. 6.500 EUR vorgesehen. Für Beschaffungen von verschiedenen Maschinen, Geräten und sonstigen Einrichtungen werden 8.000 EUR benötigt. Im Rahmen der Schulentwicklungsplanung für die Berufsbildenden Schulen im Landkreis Mainz-Bingen sowie der Stadt Mainz ist es zu Verschiebungen der Angebote gekommen. Für den Neubau der BBS Ingelheim bei der Realschule plus Ingelheim werden im Haushaltsjahr 2016 1,8 Mio EUR bereitgestellt. Für das Haushaltsjahr 2017 werden weitere 7,5 Mio veranschlagt. Erste Umbaumaßnahmen am Bestandsgebäude der Realschule plus Ingelheim wurden bereits durchgeführt. Diesbezüglich werden Eigenleistungen der HOAI Phasen 1-9 erbracht und mit den entsprechenden Personalkosten multipliziert. Unter Berücksichtigung der genannten Faktoren ist für den Haushalt 2016 beim genannten Projekt die Eigenleistung mit 25.647 EUR und 2017 mit 46.405 EUR zu beziffern. Für die Ersteinrichtung der Räumlichkeiten sowie für die Ausstattung der "neuen" Berufsfelder werden in Summe Mittel in Höhe von 70.000 EUR bereitgestellt. Hiervon entfallen 50.000 EUR auf den konsumtiv und 20.000 EUR auf den investiv Bereich. Aufgrund der schnelllebigen medialen Entwicklung, insbesondere im schulischen Bereich, ist aus Sicht der Verwaltung davon auszugehen, dass die Nutzung von Tablets, aufgrund der vielfältigen pädagogischen Vorteile, auf Dauer die Nutzung von „starrten“ PC-Laboren und Laptopwagen an allen Schulformen ablösen wird. Die Verwaltung beabsichtigt daher die sukzessive Ausstattung weiterer Schulstandorte mit jeweils einzelnen „Tabletklassen“. Für die BBS Ingelheim werden daher Mittel in Höhe von insgesamt 30.000 EUR veranschlagt. Hiervon entfallen 15.000 EUR auf den konsumtiven und 15.000 EUR auf den investiven Bereich.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.3	Schulträgeraufgaben - berufliche Schulen	extern
Produktgruppe	2.3.1	Berufsbildende Schulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.3.1.2	Berufsbildende Schule Ingelheim	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	10.111,00	10.111	8.315	4.000	4.000	4.000
2.3.1.2.1.41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	4.000,00	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
2.3.1.2.2.41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	6.111,00	6.111	4.315	0	0	0
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.799,46	6.373	6.550	6.550	6.550	6.550
2.3.1.2.1.44121000 Miete	4.643,88	4.643	4.820	4.820	4.820	4.820
2.3.1.2.1.44122000 Nebenkosten	1.855,58	1.680	1.680	1.680	1.680	1.680
2.3.1.2.2.44190000 Ersätze (Fotokopien, Fernmeldegebühren etc.)	1.300,00	50	50	50	50	50
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.254,36	0	0	0	0	0
2.3.1.2.2.44249000 Kostenerstattung vom sonstigen öffentlichen Bereich	1.254,36	0	0	0	0	0
9 + Sonstige laufende Erträge	0,00	2	2	2	2	2
2.3.1.2.1.46291000 Schadensersatzleistungen	0,00	1	1	1	1	1
2.3.1.2.2.46270000 Versicherungserstattungen	0,00	1	1	1	1	1
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	19.164,82	16.486	14.867	10.552	10.552	10.552
11 - Personalaufwendungen	210.362,49	213.900	210.200	214.410	218.700	223.070
2.3.1.2.2.50221000 Vergütungen der tariflich Beschäftigten	163.152,62	165.800	163.800	167.080	170.420	173.830
2.3.1.2.2.50320000 Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	13.455,05	13.700	13.100	13.360	13.630	13.900
2.3.1.2.2.50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	33.754,82	34.400	33.300	33.970	34.650	35.340
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	327.288,45	300.121	320.549	262.449	269.649	277.149
2.3.1.2.1.52211000 Aufwendungen für Wärme-/Heizungskosten EDG	126.066,88	91.000	98.000	102.900	108.000	113.400
2.3.1.2.1.52221000 Aufwendungen für Stromkosten EDG	34.088,41	27.000	24.000	25.200	26.500	27.800
2.3.1.2.1.52230000 Aufwendungen für Wasser/Abwasser	6.659,99	8.500	10.000	10.500	11.000	11.500
2.3.1.2.1.52240000 Aufwendungen für Abfallbeseitigung	5.509,50	7.500	7.200	7.200	7.200	7.200
2.3.1.2.1.52312000 Unterhaltung der Außenanlagen	4.041,91	9.000	11.000	11.000	11.000	11.000
2.3.1.2.1.52313000 Unterhaltung der Gebäude einschl. Bestandteile, die dem Gebäude zuzurechnen sind	10.549,10	13.500	16.000	16.000	16.000	16.000
2.3.1.2.1.52313100 Bauunterhaltung Haustechnik	55.751,67	26.000	25.000	25.200	25.400	25.600
2.3.1.2.1.52323000 Gebäudereinigungskosten	14.016,53	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
2.3.1.2.1.52323100 Bewirtschaftung - Sonstige Reinigungskosten (Budget)	435,02	722	764	764	764	764
2.3.1.2.1.52351000 Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten	486,59	900	900	950	1.000	1.050

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.3	Schulträgeraufgaben - berufliche Schulen	extern
Produktgruppe	2.3.1	Berufsbildende Schulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.3.1.2	Berufsbildende Schule Ingelheim	

<u>Teilergebnishaushalt</u>		Ergebnis des Vorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
2.3.1.2.1.52380000	Geringw. Geräte u. sonst. Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto (FB 22 b)	1.258,12	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
2.3.1.2.1.52470000	Sonstige Verbrauchsmittel	29,60	700	700	750	800	850
2.3.1.2.2.52351000	Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten (Budget)	545,52	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
2.3.1.2.2.52352000	Fahrzeugunterhaltung - Betriebs- und Schmierstoffe (Budget)	133,99	300	300	300	300	300
2.3.1.2.2.52360000	Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen	0,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
2.3.1.2.2.52370000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (Budget)	4.835,91	2.900	2.900	2.900	2.900	2.900
2.3.1.2.2.52381000	Geringwertige Geräte u. sonst. Gebrauchsgegenst. bis einschl. 410 € netto (Budget)	34.287,17	7.574	12.727	12.727	12.727	12.727
2.3.1.2.2.52385000	Geringw. Geräte u. sonst. Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto (Tablets)	0,00	0	15.000	0	0	0
2.3.1.2.2.52386002	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	0,00	500	500	500	500	500
2.3.1.2.2.52386003	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	0,00	500	500	500	500	500
2.3.1.2.2.52386120	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	9.557,13	60.000	50.000	0	0	0
2.3.1.2.2.52410000	Schülerbeförderungskosten	50,00	1.500	2.000	2.000	2.000	2.000
2.3.1.2.2.52420000	Essenskosten (Budget)	875,05	800	847	847	847	847
2.3.1.2.2.52430000	Aufwand für Schülerbetreuung	770,10	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
2.3.1.2.2.52450000	Verbrauchsmittel an Schulen: Lehr- u. Unterrichtsmittel (Landkarten, usw.), Budget	15.955,45	16.575	17.561	17.561	17.561	17.561
2.3.1.2.2.52470000	Sonstige Verbrauchsmittel (Budget)	1.384,81	50	50	50	50	50
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO		166.260,31	151.046	144.371	125.764	116.343	98.775
2.3.1.2.1.53430000	Abschreib. a. bebaute Grundst. u. grundstücksg. Rechte m. Schulgeb. u. -turnhallen	40.548,00	40.548	40.545	37.930	37.930	37.930
2.3.1.2.1.53810000	Abschreibungen auf Fahrzeuge	172,00	0	2.380	2.380	2.380	2.380
2.3.1.2.1.53820000	Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen	1.401,00	1.401	1.401	1.401	1.401	1.401
2.3.1.2.1.53831000	Abschreibungen auf Betriebsvorrichtungen	7.713,97	4.755	4.755	4.755	4.755	272
2.3.1.2.1.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	1.684,00	1.727	1.728	1.728	1.728	1.728

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.3	Schulträgeraufgaben - berufliche Schulen	extern
Produktgruppe	2.3.1	Berufsbildende Schulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.3.1.2	Berufsbildende Schule Ingelheim	

Teilergebnishaushalt		Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
2.3.1.2.1.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	0,00	0	69	69	69	69
2.3.1.2.2.53210000	Abschreib.auf gewerb.Schutzrechte u.Werte sowie Lizenzen an Rechten u. Werten	6.813,91	4.349	4.565	2.227	1.528	1.259
2.3.1.2.2.53810000	Abschreibungen auf Fahrzeuge	1.509,00	1.501	1.417	1.262	203	0
2.3.1.2.2.53831000	Abschreibungen auf Betriebsvorrichtungen	4.224,00	4.224	4.224	4.224	4.224	4.224
2.3.1.2.2.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	26.389,48	23.724	21.796	21.299	20.312	15.149
2.3.1.2.2.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	75.804,95	68.817	61.491	48.489	41.813	34.363
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		41.632,37	39.082	40.812	40.962	41.112	41.262
2.3.1.2.1.56290000	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	141,94	872	872	922	972	1.022
2.3.1.2.1.56411000	Gebäudeversicherungen	3.634,74	4.300	4.300	4.400	4.500	4.600
2.3.1.2.1.56810000	Grundsteuer	16,75	30	30	30	30	30
2.3.1.2.2.56244000	Unterhaltung Hardware (Budget)	19.445,33	19.000	20.000	20.000	20.000	20.000
2.3.1.2.2.56310000	Büromaterial (Budget)	3.798,47	4.017	4.256	4.256	4.256	4.256
2.3.1.2.2.56321000	Bücher (Budget)	854,04	692	733	733	733	733
2.3.1.2.2.56322000	Zeitschriften (Budget)	2.425,53	692	733	733	733	733
2.3.1.2.2.56331000	Porto (Budget)	1.945,99	1.794	1.901	1.901	1.901	1.901
2.3.1.2.2.56341000	Fernmeldegebühren (Budget)	4.068,11	5.070	5.372	5.372	5.372	5.372
2.3.1.2.2.56343000	Miete, Leasing	1.495,92	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
2.3.1.2.2.56344000	Wartung	256,78	600	600	600	600	600
2.3.1.2.2.56417000	EDV-Versicherung	339,30	400	400	400	400	400
2.3.1.2.2.56418000	Versicherung Telefonanlage	6,40	15	15	15	15	15
2.3.1.2.2.56512000	Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	3.203,07	0	0	0	0	0
19	Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	745.543,62	704.149	715.932	643.585	645.804	640.256
20	Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-726.378,80	-687.663	-701.065	-633.033	-635.252	-629.704
23	Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24	Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-726.378,80	-687.663	-701.065	-633.033	-635.252	-629.704
27	Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28	Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-726.378,80	-687.663	-701.065	-633.033	-635.252	-629.704
31	Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude						
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas					
Produktbereich	2.3	Schulträgeraufgaben - berufliche Schulen	extern					
Produktgruppe	2.3.1	Berufsbildende Schulen	Rechtsbindung: muss					
Produkt	2.3.1.2	Berufsbildende Schule Ingelheim						
Teilergebnishaushalt			Ergebnis des Vorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)								
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen			-726.378,80	-687.663	-701.065	-633.033	-635.252	-629.704

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.3	Schulträgeraufgaben - berufliche Schulen	extern
Produktgruppe	2.3.1	Berufsbildende Schulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.3.1.2	Berufsbildende Schule Ingelheim	

Teilfinanzaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)						
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-561.854,00	-546.728	-565.009	-511.269	-522.909	-534.929
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-561.854,00	-546.728	-565.009	-511.269	-522.909	-534.929
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-561.854,00	-546.728	-565.009	-511.269	-522.909	-534.929
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-561.854,00	-546.728	-565.009	-511.269	-522.909	-534.929
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	150.000	150.000	150.000
2.3.1.2.1/6120.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0	0	150.000	150.000	150.000
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	150.000	150.000	150.000
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	95.180,02	95.500	1.899.647	7.005.405	639.000	59.000
2.3.1.2.1/6014.78571100 Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	35.696,84	5.000	8.000	8.000	8.000	8.000
2.3.1.2.1/6120.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	0,00	0	1.800.000	6.900.000	600.000	0
2.3.1.2.1/6120.78523100 Zu aktivierende Eigenleistungen	0,00	0	25.647	46.405	0	0
2.3.1.2.2/6001.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberh. d. Wertgrenze (Budget)	6.160,57	5.000	10.000	10.000	10.000	10.000
2.3.1.2.2/6002.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	25.421,92	32.000	15.000	35.000	15.000	35.000
2.3.1.2.2/6003.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0,00	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
2.3.1.2.2/6005.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0,00	7.500	0	0	0	0
2.3.1.2.2/6120.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	27.900,69	40.000	20.000	0	0	0
2.3.1.2.2/6300.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0,00	0	15.000	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	95.180,02	95.500	1.899.647	7.005.405	639.000	59.000
24 Saldo (16 ./.. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-95.180,02	-95.500	-1.899.647	-6.855.405	-489.000	91.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.3	Schulträgeraufgaben - berufliche Schulen	extern
Produktgruppe	2.3.1	Berufsbildende Schulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.3.1.2	Berufsbildende Schule Ingelheim	

Teilfinanzhaushalt	Ergebnis des Vorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)						
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-657.034,02	-642.228	-2.464.656	-7.366.674	-1.011.909	-443.929
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.3	Schulträgeraufgaben - berufliche Schulen	extern
Produktgruppe	2.3.1	Berufsbildende Schulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.3.1.2	Berufsbildende Schule Ingelheim	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2016	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
MN 6001 <u>Erwerb / Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	10.000	0	10.000	10.000	10.000
2.3.1.2.2/6001.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberh. d. Wertgrenze (Budget)	10.000	0	10.000	10.000	10.000
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	10.000	0	10.000	10.000	10.000
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000
MN 6002 <u>Ausstattung EDV-Unterrichtsräume</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	15.000	0	35.000	15.000	35.000
2.3.1.2.2/6002.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	15.000	0	35.000	15.000	35.000
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	15.000	0	35.000	15.000	35.000
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-15.000	0	-35.000	-15.000	-35.000
MN 6003 <u>Allgemeine Ausstattung Schulmobiliar</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	6.000	0	6.000	6.000	6.000
2.3.1.2.2/6003.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	6.000	0	6.000	6.000	6.000
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.000	0	6.000	6.000	6.000
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-6.000	0	-6.000	-6.000	-6.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.3	Schulträgeraufgaben - berufliche Schulen	extern
Produktgruppe	2.3.1	Berufsbildende Schulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.3.1.2	Berufsbildende Schule Ingelheim	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2016	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
MN 6014 <u>Erwerb/Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	8.000	0	8.000	8.000	8.000
2.3.1.2.1/6014.78571100 Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	8.000	0	8.000	8.000	8.000
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	8.000	0	8.000	8.000	8.000
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-8.000	0	-8.000	-8.000	-8.000
MN 6120 <u>Neubau des Schulgebäudes</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	150.000	150.000	150.000
2.3.1.2.1/6120.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0	0	150.000	150.000	150.000
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	150.000	150.000	150.000
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	1.845.647	0	6.946.405	600.000	0
2.3.1.2.1/6120.78523000 Ausz. f. Baumaßnahmen	1.800.000	0	6.900.000	600.000	0
2.3.1.2.1/6120.78523100 Zu aktivierende Eigenleistungen	25.647	0	46.405	0	0
2.3.1.2.2/6120.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	20.000	0	0	0	0
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.845.647	0	6.946.405	600.000	0
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.845.647	0	-6.796.405	-450.000	150.000
MN 6300 <u>Ausstattung Tablets</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	15.000	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.3	Schulträgeraufgaben - berufliche Schulen	extern
Produktgruppe	2.3.1	Berufsbildende Schulen	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.3.1.2	Berufsbildende Schule Ingelheim	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2016	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
2.3.1.2.2/6300.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	15.000	0	0	0	0
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	15.000	0	0	0	0
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-15.000	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.4	Schulträgeraufgaben - Schülerbeförderung, Sonstiges	extern
Produktgruppe	2.4.1	Schülerbeförderung	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.4.1.0	Beförderung zu Kindertagesstätten und Schulen	

Beschreibung

Organisation der Beförderung zu Kindertagesstätten und Schulen. Übernahme der notwendigen Fahrtkosten im Rahmen des öffentlichen Personennahverkehrs und des freigestellten Schülerverkehrs sowie Erstattung der Kosten für Privatbeförderung

Auftrag	Zielgruppe
----------------	-------------------

Schulgesetz (SchulG), Kindertagesstättengesetz (KitaG), Satzung über die Schülerbeförderung, Richtlinien über die Schüler- und Kindergartenbeförderung.

Schüler und Kindergartenkinder

Leistungen zum Produkt

2.4.1.0.1 - Beförderung zu Schulen

Ordnungsgemäße und sichere Abwicklung der Schülerbeförderung zu den Schulen im Landkreis.

2.4.1.0.2 - Beförderung zu Kindertagesstätten

Ordnungsgemäße und sichere Abwicklung der Kindergartenbeförderung zu den Kindergärten im Landkreis.

2.4.1.0.3 - Personal

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.4	Schulträgeraufgaben - Schülerbeförderung, Sonstiges	extern
Produktgruppe	2.4.1	Schülerbeförderung	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.4.1.0	Beförderung zu Kindertagesstätten und Schulen	

Erläuterungen zum Produkt

Erträge:

Landeszuweisung Schülerbeförderung

Seit dem Haushaltsjahr 2015 werden die Landeszuweisungen für Schülerbeförderung / Kindergartenfahrten in diesem Produkt abgebildet. Diese wurde anhand der Orientierungsdaten zur Haushaltsplanung 2016 vom Statistischen Landesamt Rheinland-Pfalz festgesetzt und bisher beim Produkt 6.1.1.0 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen veranschlagt. Es sind Erträge in Höhe von 4.581.000 EUR veranschlagt

Schülerbeförderungsentgelte -Eigenanteile der Sorgeberechtigten

Aufgrund des Schulgesetzes Rheinland-Pfalz i.V.m. der Satzung des Landkreises über die Schülerbeförderung ist von den Sorgeberechtigten ein mtl. Eigenanteil an den Schülerbeförderungskosten für die Ausgabe von Schüler-Abo-Jahreskarten zu zahlen. Berücksichtigung finden hier SchülerInnen der Klassenstufen 11 - 13 der Gymnasien, der Berufsbildenden Schulen und der Integrierten Gesamtschulen. Es erfolgt hier eine jährliche Anpassung der Eigenanteilhöhe aufgrund tariflicher Veränderungen (RNN-Tarif). Es sind Erträge in Höhe von 62.421,70 EUR zu veranschlagen.

Kostenerstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden - Kostenbeteiligung kommunaler Gebietskörperschaften

Aufgrund abgeschlossener Vereinbarungen gemäß § 69 Abs. 7 des Schulgesetzes erfolgt seitens der Stadt Mainz und dem Landkreis Alzey-Worms eine freiwillige Beteiligung an den Kosten des Freigestellten Schülerverkehrs zur Schule mit dem Förderschwerpunkt motorische Entwicklung Nieder-Olm. Zudem erfolgt aufgrund einer Vereinbarung mit dem Landkreis Bad Kreuznach eine Kostenerstattung für die Schülerbeförderung zur GS Pfaffen-Schwabenheim sowie dem Kindergarten Pfaffen-Schwabenheim im Rahmen eines Freigestellten Schülerverkehrs zur IGS Sprendlingen. Aufgrund veränderter Fallzahlen/Schülerzahlen wird mit Erstattungen in Höhe von 133.154 EUR gerechnet. Die Reduktion der Erstattungen um 84.746 EUR resultiert aus der Erhöhung der Landeszuweisung Schülerbeförderung gem. § 15 LFAG inklusive der Mehrbelastungsausgleiche, da diese Zuweisung Berechnungsgrundlage für die Abrechnung mit anderen Gebietskörperschaften ist.

Ausschreibungsgebühren Schülerbeförderung

Im Jahre 2016 werden voraussichtlich verschiedene Schülerbeförderungsleistungen ausgeschrieben. Da die genaue Anzahl derzeit nicht bekannt ist und auch nicht prognostiziert werden kann, wie viele Ausschreibungsunterlagen angefordert werden, wird mit einem Ertrag in Höhe von 200 EUR gerechnet.

Aufwendungen:

Personalaufwendungen

Die Begründung etwaiger Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht zu entnehmen.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleitungen untergliedern sich wie folgt:

Beförderungsentgelte an öffentliche und private Unternehmen

Im Rahmen der Schülerbeförderung sind die Kosten für die Lieferung von Schüler-Abo-Jahreskarten (RNN-Tarif) den Beförderungsunternehmen, die Linienverkehre durchführen, zu erstatten. Aufgrund abgeschlossener Beförderungsverträge sind zudem die Kosten für die Schülerbeförderung im Rahmen Freigestellter Schülerverkehre zu zahlen. Hierfür werden Mittel in Höhe von 6.133.637 EUR veranschlagt.

Kostenbeteiligung am freigestellten Schülerverkehr zur Schule f. Sprachbehinderte Mainz

Die Stadt Mainz organisiert im Freigestellten Schülerverkehr die Beförderung zur Schule für Sprachbehinderte Mainz. Die Stadt Mainz hat mit dem Landkreis Mainz-Bingen eine entsprechende Vereinbarung gemäß § 69 Abs. 7 des Schulgesetzes abgeschlossen, wonach eine freiwillige Beteiligung an den Schülerbeförderungskosten schülerzahlbezogen durch den Landkreis erfolgt. Hierfür werden Mittel in Höhe von 30.000 EUR veranschlagt.

Vergleichbares Entgelt

Hierbei handelt es sich um Kosten für notwendige Einzel- / Privatbeförderungen wegen Fehlens zumutbarer und zeitgerechter Beförderungsmöglichkeiten im ÖPNV bzw. Freigestellten Schülerverkehr sowie um die Fahrtkostenübernahme zur nächstgelegenen Schule. Aufgrund einer Vergütungserhöhung um ca. 3 % ab dem 01.01.2016 ist der Ansatz auf 175.100 EUR festzusetzen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.4	Schulträgeraufgaben - Schülerbeförderung, Sonstiges	extern
Produktgruppe	2.4.1	Schülerbeförderung	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.4.1.0	Beförderung zu Kindertagesstätten und Schulen	

Erläuterungen zum Produkt

Privatbeförderungen zu Kindergärten

In Vollzug des Kindertagesstättengesetzes (Beförderungspflicht, z. T. Ganztagsbetreuung) sind die Kosten für Einzel- / Privatbeförderungen zu übernehmen, wenn keine zumutbaren Verbindungen im ÖPNV bestehen bzw. die Mitfahrt bei Freigestellten Schülerbeförderungen nicht möglich ist. Der Ansatz wird auf 9.796,80 EUR festgesetzt.

Schulbushaltestellen

Die Schulbushaltestellen des Freigestellten Schülerverkehrs sind durch den Schulwegkostenträger mit Schulbushaltestellenschildern (VZ 224 a und 861 StVO) auszustatten. Die Aufstellung erfolgt durch die zuständige Straßenmeisterei. Hierfür werden Mittel in Höhe von 250 EUR veranschlagt.

Verkehrsgutachten

Die Stadt Nieder-Olm hat ein Verkehrsgutachten für den Bereich des Schulzentrums Nieder-Olm in Auftrag gegeben. Der Landkreis Mainz-Bingen beteiligt sich an den hierdurch entstehenden Kosten. Hierfür werden Mittel in Höhe von 10.000 EUR veranschlagt.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.4	Schulträgeraufgaben - Schülerbeförderung, Sonstiges	extern
Produktgruppe	2.4.1	Schülerbeförderung	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.4.1.0	Beförderung zu Kindertagesstätten und Schulen	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0,00	4.595.400	4.581.000	4.581.000	4.581.000	4.581.000
2.4.1.0.1.41442400 Landeszuweisung Schülerbeförderung / Kindergartenfahrten	0,00	4.595.400	4.581.000	4.581.000	4.581.000	4.581.000
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	122.571,28	64.105	62.421	62.421	62.421	62.421
2.4.1.0.1.43301000 Schülerbeförderungsentgelte	122.571,28	64.105	62.421	62.421	62.421	62.421
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	152.658,05	218.000	133.154	133.154	133.154	133.154
2.4.1.0.1.44243000 Kostenerstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden	152.658,05	218.000	133.154	133.154	133.154	133.154
9 + Sonstige laufende Erträge	0,00	200	200	200	200	200
2.4.1.0.1.46260000 Ausschreibungsgebühren Schülerbeförderung	0,00	200	200	200	200	200
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	275.229,33	4.877.705	4.776.775	4.776.775	4.776.775	4.776.775
11 - Personalaufwendungen	169.270,86	174.900	167.300	170.180	173.010	175.880
2.4.1.0.3.50211000 Dienstbezüge Beamtinnen u. Beamte	21.170,28	21.400	47.800	48.280	48.760	49.250
2.4.1.0.3.50221000 Vergütungen der tariflich Beschäftigten	112.638,49	116.500	85.600	87.310	89.060	90.840
2.4.1.0.3.50310000 Umlage Versorgungskasse Beamtinnen u. Beamte	3.688,48	4.200	9.700	9.900	10.000	10.100
2.4.1.0.3.50320000 Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	8.965,59	9.200	6.800	6.940	7.080	7.220
2.4.1.0.3.50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	22.808,02	23.600	17.400	17.750	18.110	18.470
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.096.838,59	6.254.904	6.358.784	6.348.784	6.348.784	6.348.784
2.4.1.0.1.52410000 Schülerbeförderungskosten	6.084.560,99	6.246.181	6.338.737	6.338.737	6.338.737	6.338.737
2.4.1.0.1.52490000 Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen	0,00	250	250	250	250	250
2.4.1.0.1.52543000 Kostenerstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände - Verkehrsgutachten	0,00	0	10.000	0	0	0
2.4.1.0.2.52410000 Schülerbeförderungskosten (Kindergärten)	12.277,60	8.473	9.797	9.797	9.797	9.797
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	154,40	0	0	0	0	0
2.4.1.0.1.56551000 Einzelwertberichtigung	154,40	0	0	0	0	0
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	6.266.263,85	6.429.804	6.526.084	6.518.964	6.521.794	6.524.664
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-5.991.034,52	-1.552.099	-1.749.309	-1.742.189	-1.745.019	-1.747.889
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-5.991.034,52	-1.552.099	-1.749.309	-1.742.189	-1.745.019	-1.747.889
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-5.991.034,52	-1.552.099	-1.749.309	-1.742.189	-1.745.019	-1.747.889

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.4	Schulträgeraufgaben - Schülerbeförderung, Sonstiges	extern
Produktgruppe	2.4.1	Schülerbeförderung	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.4.1.0	Beförderung zu Kindertagesstätten und Schulen	

<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
31 Saldo (29././30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-5.991.034,52	-1.552.099	-1.749.309	-1.742.189	-1.745.019	-1.747.889

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.4	Schulträgeraufgaben - Schülerbeförderung, Sonstiges	extern
Produktgruppe	2.4.1	Schülerbeförderung	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.4.1.0	Beförderung zu Kindertagesstätten und Schulen	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-5.817.692,33	-1.552.099	-1.749.309	-1.742.189	-1.745.019	-1.747.889
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-5.817.692,33	-1.552.099	-1.749.309	-1.742.189	-1.745.019	-1.747.889
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-5.817.692,33	-1.552.099	-1.749.309	-1.742.189	-1.745.019	-1.747.889
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-5.817.692,33	-1.552.099	-1.749.309	-1.742.189	-1.745.019	-1.747.889
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-5.817.692,33	-1.552.099	-1.749.309	-1.742.189	-1.745.019	-1.747.889
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.4	Schulträgeraufgaben - Schülerbeförderung, Sonstiges	extern
Produktgruppe	2.4.2	Fördermaßnahmen für Schüler, ohne Schülerwohnheime als Einricht. der Jugendhilfe	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.4.2.0	Lernmittelfreiheit	

Beschreibung

Sicherstellung der Unterrichtsversorgung und Wahrung der Chancengleichheit durch Ausgabe von Lernmittelgutscheinen und Ausleihung von Schulbüchern. Die Bereitstellung der Lehrmittel erfolgt durch den Schulträger. Das Land erstattet die tatsächlich entstandenen Aufwendungen.

Auftrag

Schulgesetz (SchulG); Landesverordnung über die Lernmittelfreiheit (LernmittelfreihV)

Zielgruppe

Schüler an Schulen in der Trägerschaft des Landkreises.

Leistungen zum Produkt

2.4.2.0.1 - Lernmittelfreiheit

Ausgabe von Lernmittelgutscheinen an sozial schwache Schüler der allgemeinbildenden Schulen und der Berufsfachschule I und II.

Ausleihung von Schulbüchern und der aus pädagogischen Gründen notwendigen sonstigen Lernmittel an Schüler der Förderschulen und des Berufsvorbereitungsjahres in Vollzeitform.

2.4.2.0.2 - Schulbuchausleihe

Durchführung des Ausleihverfahrens im Rahmen der Lernmittelfreiheit (unentgeltliche Ausleihe) und der entgeltlichen Ausleihe von Schulbüchern für Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 5 - 10, die eine der folgenden Schulen besuchen: Realschulen plus, Gymnasien, Integrierte Gesamtschulen.

Erläuterungen zum Produkt

Erträge:

Die Erträge aus Zuwendungen belaufen sich auf insgesamt 928.800 EUR. Hiervon entfallen 800.000 EUR auf die Erstattung der zu beschaffenden Schulbücher, sowie 128.800 EUR auf die vom Land bereitgestellte Verwaltungskostenpauschale.

Die Erträge aus der Vereinnahmung von Schadensersatzleistungen belaufen sich schätzungsweise auf 20.000 EUR. Die Kostenerstattungen für Schulbücher und sonstige Lernmittel an Förderschulen sowie das Berufsvorbereitungsjahr der BBS Ingelheim betragen im Haushaltsjahr 2016 23.280 EUR.

Die öffentlich - rechtlichen Leistungsentgelte belaufen sich auf 350.000 EUR. Hierin enthalten sind die Elternentgelte (Leihgebühren) im Rahmen der Schulbuchausleihe.

Aufwendungen:

Der genaue Bedarf, der weiterhin zu beschaffenden Lernmittel im Rahmen der Schulbuchausleihe im Schuljahr 2016/2017, kann zum jetzigen Zeitpunkt nur geschätzt werden. Die Ausleihe eines Schulbuches ist in der Regel auf „drei Schuljahre, „maximal sechs Schuljahre“ begrenzt. Spätestens nach sechs Schuljahren wird jedes Schulbuch, das im Rahmen der Schulbuchausleihe beschafft wurde, durch ein neues Buch ersetzt. Damit soll einerseits sichergestellt werden, dass sich die für die Ausleihe zur Verfügung stehenden Lernmittel in einem Erhaltungszustand befinden, der für die Eltern sowie die Schülerinnen und Schüler akzeptabel ist. Zum anderen wird dadurch garantiert, dass die Schulbuchinhalte aktuell bleiben. Die Verwendungsdauer richtet sich nach der maximalen Anzahl der Ausleihvorgänge (drei bei Ein- und Zweijahresbänden sowie zwei bei Dreijahresbänden) multipliziert mit der jeweiligen Nutzungsdauer des Buches durch eine Schülerin oder einen Schüler. Der Ausleihzyklus bestimmt somit auch den frühesten Zeitpunkt, zu dem ein Schulbuchwechsel in einem Fach in der Regel stattfinden darf. Der genaue Bedarf der weiterhin zu beschaffenden Lernmittel im Rahmen der Schulbuchausleihe im Schuljahr 2016/2017 kann zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung 2016 nur geschätzt werden. Der Großteil der Bücher ist aufgrund der Anschaffungen der Vorjahre an den Schulen bereits vorhanden.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Diese belaufen sich auf insgesamt 1.223.280 EUR. Hierin enthalten sind die Kosten für die Anschaffung der Bücher in Höhe von 800.000 EUR, die Kostenerstattungen der Leihentgelte und Schadensersatzleistungen an das Land (durchlaufende Posten), sowie 23.280 EUR für die Beschaffung von Lernmittel an Förderschulen.

Zur weiteren Realisierung des Ausleihsystems sind auch im Haushaltsjahr 2016 Anschaffungen von Büromaterial u.ä. notwendig (6.000 EUR).

Ein- und Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen:

Es liegen keine Ein- und Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen vor.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.4	Schulträgeraufgaben - Schülerbeförderung, Sonstiges	extern
Produktgruppe	2.4.2	Fördermaßnahmen für Schüler, ohne Schülerwohnheime als Einricht. der Jugendhilfe	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.4.2.0	Lernmittelfreiheit	

<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	585.601,36	882.789	928.800	928.800	928.800	928.800
2.4.2.0.2.41442000 Kostenerstattung vom Land i.R.d. Schulbuchausleihe (Bücheranschaffung)	299.709,95	800.000	800.000	800.000	800.000	800.000
2.4.2.0.2.41442700 Kostenerstattung v.Land i.R.d. Schulbuchausleihe - Verwaltungskosten	281.773,41	81.900	128.800	128.800	128.800	128.800
2.4.2.0.2.41510000 Sonderposten aus Zuwendungen	4.118,00	889	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	335.302,38	350.000	350.000	350.000	350.000	350.000
2.4.2.0.2.43210000 Elternentgelte i.R.d. Schulbuchausleihe	335.302,38	350.000	350.000	350.000	350.000	350.000
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	22.725,00	0	23.280	23.280	23.280	23.280
2.4.2.0.1.44242000 Kostenerstattung vom Land für Lernmittel	22.725,00	0	23.280	23.280	23.280	23.280
9 + Sonstige laufende Erträge	0,00	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
2.4.2.0.2.46291000 Schadensersatzleistungen i.R.d. Schulbuchausleihe	0,00	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	943.628,74	1.252.789	1.322.080	1.322.080	1.322.080	1.322.080
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	693.545,91	1.173.786	1.223.280	1.223.280	1.223.280	1.223.280
2.4.2.0.1.52450000 Verbrauchsmittel an Schulen:Lehr- u. Unterrichtsmittel (Landkarten, usw.), Budget	21.296,72	23.786	23.280	23.280	23.280	23.280
2.4.2.0.2.52451000 Anschaffung von Büchern i.R.d. Schulbuchausleihe	341.806,27	800.000	800.000	800.000	800.000	800.000
2.4.2.0.2.52542000 Kostenerstattungen an das Land i.R.d. Schulbuchausleihe	330.442,92	350.000	350.000	350.000	350.000	350.000
2.4.2.0.2.52542100 Kostenerstattungen an das Land i.R.d. Schulbuchausleihe (Schadenersatzleist.)	0,00	0	50.000	50.000	50.000	50.000
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	4.118,00	889	0	0	0	0
2.4.2.0.2.53853000 Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	4.118,00	889	0	0	0	0
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	3.782,98	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
2.4.2.0.1.56310000 Büromaterial u.ä.	115,33	0	0	0	0	0
2.4.2.0.2.56310000 Büromaterial u.ä.	1.910,44	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
2.4.2.0.2.56551000 Einzelwertberichtigung	1.757,21	0	0	0	0	0
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	701.446,89	1.180.675	1.229.280	1.229.280	1.229.280	1.229.280
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	242.181,85	72.114	92.800	92.800	92.800	92.800
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	242.181,85	72.114	92.800	92.800	92.800	92.800

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.4	Schulträgeraufgaben - Schülerbeförderung, Sonstiges	extern
Produktgruppe	2.4.2	Fördermaßnahmen für Schüler, ohne Schülerwohnheime als Einricht. der Jugendhilfe	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.4.2.0	Lernmittelfreiheit	

<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./ 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	242.181,85	72.114	92.800	92.800	92.800	92.800
31 Saldo (29./ 30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	242.181,85	72.114	92.800	92.800	92.800	92.800

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.4	Schulträgeraufgaben - Schülerbeförderung, Sonstiges	extern
Produktgruppe	2.4.2	Fördermaßnahmen für Schüler, ohne Schülerwohnheime als Einricht. der Jugendhilfe	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.4.2.0	Lernmittelfreiheit	

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)						
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	581.980,63	72.114	92.800	92.800	92.800	92.800
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	581.980,63	72.114	92.800	92.800	92.800	92.800
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	581.980,63	72.114	92.800	92.800	92.800	92.800
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	581.980,63	72.114	92.800	92.800	92.800	92.800
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ./ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	581.980,63	72.114	92.800	92.800	92.800	92.800
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.4	Schulträgeraufgaben - Schülerbeförderung, Sonstiges	extern
Produktgruppe	2.4.3	Sonstige schulische Aufgaben	Rechtsbindung: freiwillig
Produkt	2.4.3.0	Schulartübergreifende Dienstleistungen	

Beschreibung

Schulentwicklungsplanung zur optimalen Anpassung an die künftige Entwicklung der Schülerzahlen; Koordination der Vergabe schulischer Einrichtungen an Dritte, Gewährleistung einer effizienten Betreuung mit einer guten Kommunikation zu den Schulen und zwischen den Schulen.

Auftrag	Zielgruppe
----------------	-------------------

Schulgesetz (SchulG), Öffentlich-rechtliche Vereinbarungen, Beschlüsse der Gremien	Schulleitung, Gremien, Vereine und sonstige Nutzer
--	--

Leistungen zum Produkt

2.4.3.0.1 - Betreuung der Schulen / Schulentwicklungsplanung
 Gewährleistung einer effizienten Betreuung mit einer guten Kommunikation zu den Schulen und zwischen den Schulen; Aufstellung und Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes für die Schulen des Landkreises.

2.4.3.0.2 - Vergabe schulischer Einrichtungen an Dritte
 Vermietung und Verpachtung schulischer Einrichtungen (z.B. Räume, Hallen, Schwimmbäder) an Dritte, insbesondere an Kultur- und Sportvereine.

2.4.3.0.3 - Kostenbeteiligung an Schulen anderer Träger
 Abrechnung der Gastschulbeiträge mit Schulträgern anderer Landkreise und Städte.

2.4.3.0.4 - Schullandheim Miltenberg

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.4	Schulträgeraufgaben - Schülerbeförderung, Sonstiges	extern
Produktgruppe	2.4.3	Sonstige schulische Aufgaben	Rechtsbindung: freiwillig
Produkt	2.4.3.0	Schulartübergreifende Dienstleistungen	

Erläuterungen zum Produkt

Erträge:

Aufgrund des Rahmenvertrages zur Installation von Photovoltaikanlagen auf kreiseigenen Gebäuden zwischen dem Landkreis Mainz-Bingen und der EDG Rheinhessen-Nahe mbH, Nieder-Olm vom 07.07.2008 zahlt die Rheinhessen Solar GmbH jährlich zum 30.06. ein Nutzungsentgelt in Höhe von 10,00 EUR pro kWp installierter elektrischer Leistung. Für das Haushaltsjahr 2016 wird mit Gesamteinnahmen in Höhe von rund 12.250 EUR gerechnet.

Aufwendungen:

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen belaufen sich auf insgesamt 521.950 EUR. Hierin sind im Wesentlichen die Gastschulbeiträge an die Stadt Mainz enthalten.

Gesamtbetrag Gastschulbeiträge BBS I, II und III:	315.000 EUR
Gastschulbeiträge Peter-Jordan-Schule / Astrid-Lindgren-Schule/ Bethesda Schule:	185.000 EUR

Zuschüsse Privatschulen:

Entsprechend dem Beschluss des Kreisausschusses vom 15.09.1997 - Drucksache Nr. 1025 – ist pro Schüler aus dem Landkreis ein jährlicher Zuschussbetrag an die Privatschulen vorgesehen. Insgesamt belaufen sich die Zuschüsse an Privatschulen im Hj. 2016 auf insgesamt 70.500 EUR.

Die sonstigen laufenden Aufwendungen belaufen sich auf insgesamt 796.050 EUR und beinhalten im Wesentlichen die Kosten für Software i.H.v 121.920 EUR (für alle Schulen) sowie die Aufwendungen für die Unfallversicherungen i.H.v. 584.250 EUR. Für Aus- und Fortbildungen der Schul-IT werden im Haushaltsjahr 2016 Mittel von 20.000 EUR bereitgestellt. Des Weiteren sind für die Durchführung ernährungsphysiologischer Kontrollen der Mensaeessen an Schulen in Trägerschaft des Landkreises Mainz-Bingen Mittel in Höhe von 25.000 EUR bereitzustellen. Zur Etablierung von Ernährungsberatung und Ernährungsbildung im Rahmen von Vortragsreihen, AG-Angeboten etc. an Schulen in Trägerschaft des Landkreises Mainz-Bingen sind Mittel in Höhe von 20.000 EUR zu veranschlagen. Für Vergütungen einschließlich Reisekosten an Sachverständige (Neufassung Schulentwicklungsplan und für medienpädagogische Beratung und wissenschaftliche Begleitforschung der Tablet-Schulen) werden 22.500 EUR bereitgestellt.

Ein- und Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen:

Für die Beschaffung von Software wurden Mittel in Höhe von 25.000 EUR veranschlagt. Des Weiteren werden für die Anschaffung von Schul-IT Equipment im Hj. 2016 5.000 EUR bereitgestellt.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.4	Schulträgeraufgaben - Schülerbeförderung, Sonstiges	extern
Produktgruppe	2.4.3	Sonstige schulische Aufgaben	Rechtsbindung: freiwillig
Produkt	2.4.3.0	Schulartübergreifende Dienstleistungen	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	24.357,00	22.327	0	0	0	0
2.4.3.0.1.41510000 Sonderposten aus Zuwendungen	24.357,00	22.327	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	50	0	0	0	0
2.4.3.0.1.43140000 Gebühren für Erlaubnisscheine (u.a. Anwohnerparkausweise)	0,00	50	0	0	0	0
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.524,58	12.560	12.250	12.250	12.250	12.250
2.4.3.0.2.44121000 Miete	11.524,58	12.560	12.250	12.250	12.250	12.250
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	35.881,58	34.937	12.250	12.250	12.250	12.250
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	443.050,31	487.250	521.950	521.950	521.950	521.950
2.4.3.0.1.52351000 Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten	1.719,04	3.000	5.000	5.000	5.000	5.000
2.4.3.0.1.52352000 Fahrzeugunterhaltung - Betriebs- und Schmierstoffe	1.567,91	2.000	2.200	2.200	2.200	2.200
2.4.3.0.1.52380000 Geringwertige Geräte u. sonst.Gebrauchsgegenst.bis einschl. 410 € netto (FB 22b)	6.259,03	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
2.4.3.0.1.52381000 Geringwertige Geräte u. sonst.Gebrauchsgegenst.bis einschl. 410 € netto (FB 22a)	1.000,00	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
2.4.3.0.1.52410000 Schülerbeförderungskosten	0,00	250	250	250	250	250
2.4.3.0.2.52381000 Geringw. Geräte u. sonst. Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto FB 22 a	0,00	0	2.500	2.500	2.500	2.500
2.4.3.0.3.52543000 Kostenerstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	432.504,33	470.000	500.000	500.000	500.000	500.000
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	10.985,29	238	794	0	0	0
2.4.3.0.1.53210000 Abschreib.auf gewerb.Schutzrechte u.Werte sowie Lizenzen an Rechten u. Werten	238,00	238	794	0	0	0
2.4.3.0.1.53852000 Abschreibungen auf Betriebsausstattung	102,26	0	0	0	0	0
2.4.3.0.4.53220000 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände aus geleisteten Zuwendungen	10.645,03	0	0	0	0	0
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	135.655,82	133.900	70.500	70.500	70.500	70.500
2.4.3.0.3.54149000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an sonstiger öffentlicher Bereich	73.655,82	73.900	70.500	70.500	70.500	70.500
2.4.3.0.4.54144000 Allgemeine Umlagen an Zweckverbände	62.000,00	60.000	0	0	0	0
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	694.149,23	778.480	796.050	799.800	801.800	806.800
2.4.3.0.1.56120000 Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	0,00	0	20.000	20.000	20.000	20.000
2.4.3.0.1.56243000 Unterhaltung Software, Updates	112.455,97	125.000	121.920	121.920	121.920	121.920

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.4	Schulträgeraufgaben - Schülerbeförderung, Sonstiges	extern
Produktgruppe	2.4.3	Sonstige schulische Aufgaben	Rechtsbindung: freiwillig
Produkt	2.4.3.0	Schulartübergreifende Dienstleistungen	

<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
2.4.3.0.1.56249100 EWOIS-Abfragen	0,00	50	150	150	150	150
2.4.3.0.1.56251000 Vergütungen einschließlich Reisekosten an Sachverständige	3.765,68	22.300	22.500	22.500	22.500	22.500
2.4.3.0.1.56259000 Ernährungsphysiologische Kontrollen der Mensaeessen	0,00	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
2.4.3.0.1.56412000 Kfz-Versicherungen	1.059,34	750	1.100	1.100	1.100	1.100
2.4.3.0.1.56414000 Unfallversicherungen	573.510,76	584.250	584.250	588.000	590.000	595.000
2.4.3.0.1.56820000 Kraftfahrzeugsteuer	842,48	630	630	630	630	630
2.4.3.0.1.56940000 Aufwendungen für Schadensfälle	0,00	500	500	500	500	500
2.4.3.0.1.56990000 Ernährungsberatung und -bildung an Schulen	2.515,00	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	1.283.840,65	1.399.868	1.389.294	1.392.250	1.394.250	1.399.250
20 Laufendes Ergebnis (10 ./ 19) aus Verwaltungstätigkeit	-1.247.959,07	-1.364.931	-1.377.044	-1.380.000	-1.382.000	-1.387.000
23 Finanzergebnis (21 ./ 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-1.247.959,07	-1.364.931	-1.377.044	-1.380.000	-1.382.000	-1.387.000
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./ 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-1.247.959,07	-1.364.931	-1.377.044	-1.380.000	-1.382.000	-1.387.000
31 Saldo (29./ 30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-1.247.959,07	-1.364.931	-1.377.044	-1.380.000	-1.382.000	-1.387.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude						
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas					
Produktbereich	2.4	Schulträgeraufgaben - Schülerbeförderung, Sonstiges	extern					
Produktgruppe	2.4.3	Sonstige schulische Aufgaben	Rechtsbindung: freiwillig					
Produkt	2.4.3.0	Schulartübergreifende Dienstleistungen						
Teilfinanzaushalt			Ergebnis des	Ansatz des	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)			Vorvorjahres	Vorjahres 2015				
			2014					
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)		-1.259.509,03	-1.387.020	-1.376.250	-1.380.000	-1.382.000	-1.387.000
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)		0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)		-1.259.509,03	-1.387.020	-1.376.250	-1.380.000	-1.382.000	-1.387.000
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)		0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)		-1.259.509,03	-1.387.020	-1.376.250	-1.380.000	-1.382.000	-1.387.000
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)		-1.259.509,03	-1.387.020	-1.376.250	-1.380.000	-1.382.000	-1.387.000
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	0	0	0	0	0
17	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände		12.238,38	32.600	25.000	25.000	25.000	25.000
	2.4.3.0.1/6012.78410000	Auszahlungen für Software, Konzessionen, Lizenzen und andere Schutzrechte	12.238,38	32.600	25.000	25.000	25.000	25.000
18	Auszahlungen für Sachanlagen		3.498,60	0	5.000	5.000	5.000	5.000
	2.4.3.0.1/6011.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	3.498,60	0	0	0	0	0
	2.4.3.0.2/6015.78571000	Auszahlungen f. bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberhalb d. Wertgrenze FB 22 a	0,00	0	5.000	5.000	5.000	5.000
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		15.736,98	32.600	30.000	30.000	30.000	30.000
24	Saldo (16 ./ . 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		-15.736,98	-32.600	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)		-1.275.246,01	-1.419.620	-1.406.250	-1.410.000	-1.412.000	-1.417.000
28	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten		0,00	0	0	0	0	0
31	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung		0,00	0	0	0	0	0
34	Veränderung der liquiden Mittel		0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.4	Schulträgeraufgaben - Schülerbeförderung, Sonstiges	extern
Produktgruppe	2.4.3	Sonstige schulische Aufgaben	Rechtsbindung: freiwillig
Produkt	2.4.3.0	Schulartübergreifende Dienstleistungen	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2016	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
MN 6012 <u>Erwerb Software oberhalb der Wertgrenze von 410 € netto</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	25.000	0	25.000	25.000	25.000
2.4.3.0.1/6012.78410000 Auszahlungen für Software, Konzessionen, Lizenzen und andere Schutzrechte	25.000	0	25.000	25.000	25.000
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	25.000	0	25.000	25.000	25.000
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-25.000	0	-25.000	-25.000	-25.000
MN 6015 <u>Betreuung IT Landkreisschulen</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	5.000	0	5.000	5.000	5.000
2.4.3.0.2/6015.78571000 Auszahlungen f. bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberhalb d. Wertgrenze FB 22 a	5.000	0	5.000	5.000	5.000
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.000	0	5.000	5.000	5.000
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.4	Schulträgeraufgaben - Schülerbeförderung, Sonstiges	extern
Produktgruppe	2.4.4	Förderung Schulbaumaßnahmen anderer Träger	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.4.4.0	Förderung Schulbaumaßnahmen anderer Träger	

Beschreibung

Der Landkreis beteiligt sich im Rahmen von Pflichtzuschüssen oder Zuschüssen aufgrund öffentlich-rechtlicher Vereinbarung an den Baukosten für Schulbaumaßnahmen anderer Träger.

Auftrag

Schulgesetz (SchulG), Öffentlich-rechtliche Vereinbarungen, Beschlüsse der Gremien

Zielgruppe

Andere Schulträger

Leistungen zum Produkt

2.4.4.0.1 - Schulbaumaßnahmen anderer Träger im Landkreis

Der Landkreis beteiligt sich mit mindestens 10 % an den anerkannten Baukosten einer Schule, deren Schulträger eine kreisangehörige Gemeinde, eine Verbandsgemeinde oder ein aus diesen Körperschaften bestehender Schulverband ist, dessen Sitz im Gebiet des Landkreises liegt.

2.4.4.0.2 - Schulbaumaßnahmen anderer Träger außerhalb des Landkreises

Der Landkreis beteiligt sich aufgrund von öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen an Schulbaumaßnahmen anderer Träger außerhalb des Landkreises.

Erläuterungen zum Produkt

Für das nachfolgend aufgeführte Bauvorhaben wurde durch die ADD Neustadt nach §§ 86 (1) und 87 (1) SchulG die schulbehördliche Genehmigung erteilt. Nach § 87 (2) SchulG hat sich der Landkreis an den zuwendungsfähigen Kosten mit 10 v. H. zu beteiligen. Die Mittel für die Kreiszuwendung sollen entsprechend dem Abfluss der Landesbewilligungen bzw. nach Baufortschritt im Kreishaushalt bereitgestellt werden. Für Sanierungsmaßnahmen die im Rahmen des Konjunkturprogramms II beantragt wurden, ist kein 10% Kreisanteil zu leisten.

Vorhaben	Haushalt 2016
Grundschule Am Gautor Oppenheim /Brandschutzmaßnahme Bestandsgebäude (86)	56.095,00 €
Grundschule Nieder-Olm /Anbau behindertengerechter Aufzug (87)	28.030,00 €
Grundschule Falkenberg Dienheim /Errichtung Mensa und Betreuungsräume (89)	30.809,00 €
Grundschule Hahnheim-Selz /Anbau von 2 Räumen, Umbau und energetische Sanierung (90)	44.473,00 €
Gesamt	159.407,00 €

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.4	Schulträgeraufgaben - Schülerbeförderung, Sonstiges	extern
Produktgruppe	2.4.4	Förderung Schulbaumaßnahmen anderer Träger	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.4.4.0	Förderung Schulbaumaßnahmen anderer Träger	

<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	187.968,00	177.431	180.150	180.150	180.150	173.701
2.4.4.0.1.53220000 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände aus geleisteten Zuwendungen	187.968,00	177.431	180.150	180.150	180.150	173.701
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	72.193,00	0	0	0	0	0
2.4.4.0.1.56511000 Verluste aus dem Abgang von immateriellen Vermögensgegenstände	72.193,00	0	0	0	0	0
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	260.161,00	177.431	180.150	180.150	180.150	173.701
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-260.161,00	-177.431	-180.150	-180.150	-180.150	-173.701
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-260.161,00	-177.431	-180.150	-180.150	-180.150	-173.701
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-260.161,00	-177.431	-180.150	-180.150	-180.150	-173.701
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-260.161,00	-177.431	-180.150	-180.150	-180.150	-173.701

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.4	Schulträgeraufgaben - Schülerbeförderung, Sonstiges	extern
Produktgruppe	2.4.4	Förderung Schulbaumaßnahmen anderer Träger	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.4.4.0	Förderung Schulbaumaßnahmen anderer Träger	

Teilfinanzaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
1 Saldo der Ifd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	0,00	0	0	0	0	0
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	0,00	0	0	0	0	0
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	0,00	0	0	0	0	0
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	0,00	0	0	0	0	0
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	159.407	159.407	159.407	159.407
2.4.4.0.1/6501.78143000 Investitionszuwendungen an Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,00	0	159.407	159.407	159.407	159.407
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	159.407	159.407	159.407	159.407
24 Saldo (16 ./ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	-159.407	-159.407	-159.407	-159.407
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	0,00	0	-159.407	-159.407	-159.407	-159.407
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.4	Schulträgeraufgaben - Schülerbeförderung, Sonstiges	extern
Produktgruppe	2.4.4	Förderung Schulbaumaßnahmen anderer Träger	Rechtsbindung: muss
Produkt	2.4.4.0	Förderung Schulbaumaßnahmen anderer Träger	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>		Ansatz 2016	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
MN 6501	<u>Zuwendungen f. Investitionen an Gde. u. Gde-verbände f. andere Schulen n.d.SchulG</u>					
	Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
17	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	159.407	0	159.407	159.407	159.407
	2.4.4.0.1/6501.78143000 Investitionszuwendungen an Gemeinden und Gemeindeverbänden	159.407	0	159.407	159.407	159.407
23	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	159.407	0	159.407	159.407	159.407
24	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-159.407	0	-159.407	-159.407	-159.407

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.5	Wissenschaft, Museen, Zoologische Gärten, Botanische Gärten	extern
Produktgruppe	2.5.2	Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen	Rechtsbindung: funktional
Produkt	2.5.2.3	Kreismedienzentrum	

Beschreibung

Bereithaltung von audiovisuellen Medien, neuen Medien (DVD, CD-ROM) und hochwertigen Geräten zur Präsentation und zum Verleih; Erstellung eigener Medien für den Leihverkehr; Angebote im Rahmen der Lehrerfort- und -weiterbildung.

Auftrag

Öffentlich-rechtliche Vereinbarung, Beschlüsse der Gremien

Zielgruppe

Pädagogen, Schüler, Erziehungsberechtigte

Leistungen zum Produkt

2.5.2.3.1 - Leihverkehr

Leihverkehr von audiovisuellen Medien, neuen Medien und Geräten

2.5.2.3.2 - Archiv

Archivierung der Bestände

2.5.2.3.3 - Eigene Projekte

Erstellung eigener Medien für den Leihverkehr, Angebote im Rahmen der Lehrerfort- und -weiterbildung

2.5.2.3.4 - Kostenbeteiligung

Kostenbeteiligung an einem anderen Medienzentrum, das nicht in der Trägerschaft des Kreises steht

Erläuterungen zum Produkt

Erträge:

Es sind geringfügige Erträge aus Verkaufserlösen von Unterrichtsmaterial zu erwarten.

Aufwendungen:

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen belaufen sich auf insgesamt 9.000 EUR. Die Haushaltsmittel dienen schwerpunktmäßig der Anschaffung von DVD's für das Kreismedienzentrum Mainz-Bingen. Des Weiteren sollen sukzessive die Altbestände von 16mm-Filmen, Dia-Serien, VHS-Kassetten, z.B. wegen Beschädigung oder Überalterung, durch neue Medien ersetzt werden. Es sind Mittel in Höhe von 8.000 EUR im Haushalt 2016 einzustellen. Zur Anschaffung von Werkzeugen und Ersatzteilen für Geräte des Kreismedienzentrums werden im Haushalt 2016 Mittel in Höhe von 1.000 EUR benötigt.

Die sonstigen laufenden Aufwendungen belaufen sich auf 30.000 EUR und beinhalten im Wesentlichen Kosten für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten, Datenübertragsgebühren, Rundfunk- und Fernsehgebühren, Kfz-Versicherungen, sonstige Beiträge, Kraftfahrzeugsteuer.

Ein- und Auszahlungen für Investitionen:

Es liegen keine Ein- und Auszahlungen vor.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.5	Wissenschaft, Museen, Zoologische Gärten, Botanische Gärten	extern
Produktgruppe	2.5.2	Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen	Rechtsbindung: funktional
Produkt	2.5.2.3	Kreismedienzentrum	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	200	0	0	0	0
2.5.2.3.1.44190000 Ersatz von Reparaturkosten für Film- und Diaprojektoren	0,00	200	0	0	0	0
9 + Sonstige laufende Erträge	5,00	100	100	100	100	100
2.5.2.3.1.46292000 Sonstige Verkaufserlöse	5,00	100	100	100	100	100
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	5,00	300	100	100	100	100
11 - Personalaufwendungen	3.600,00	3.660	3.660	3.660	3.660	3.660
2.5.2.3.1.50190000 Aufwendungen für nebenamtliche Tätigkeiten	3.600,00	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600
2.5.2.3.1.50490000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Sonstige	0,00	60	60	60	60	60
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.221,06	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
2.5.2.3.1.52380000 Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	628,86	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
2.5.2.3.1.52450000 Verbrauchsmittel für Medien (Filme usw.)	8.592,20	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	762,00	1.214	544	544	301	56
2.5.2.3.1.53853000 Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	275,00	0	0	0	0	0
2.5.2.3.2.53853000 Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	487,00	1.214	544	544	301	56
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	23.164,88	34.950	34.600	34.600	34.600	34.600
2.5.2.3.1.56290000 Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	21.529,15	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
2.5.2.3.1.56342000 Datenübertragungsgebühren	0,00	250	0	0	0	0
2.5.2.3.1.56419000 Sonstige Versicherungen	1.635,73	2.200	2.000	2.000	2.000	2.000
2.5.2.3.1.56430000 Sonstige Beiträge	0,00	2.500	2.600	2.600	2.600	2.600
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	36.747,94	48.824	47.804	47.804	47.561	47.316
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-36.742,94	-48.524	-47.704	-47.704	-47.461	-47.216
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-36.742,94	-48.524	-47.704	-47.704	-47.461	-47.216
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-36.742,94	-48.524	-47.704	-47.704	-47.461	-47.216
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-36.742,94	-48.524	-47.704	-47.704	-47.461	-47.216

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.5	Wissenschaft, Museen, Zoologische Gärten, Botanische Gärten	extern
Produktgruppe	2.5.2	Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen	Rechtsbindung: funktional
Produkt	2.5.2.3	Kreismedienzentrum	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-36.418,92	-47.310	-47.160	-47.160	-47.160	-47.160
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-36.418,92	-47.310	-47.160	-47.160	-47.160	-47.160
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-36.418,92	-47.310	-47.160	-47.160	-47.160	-47.160
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-36.418,92	-47.310	-47.160	-47.160	-47.160	-47.160
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	587,76	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
2.5.2.3.2/6001.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	587,76	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	587,76	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
24 Saldo (16 ./ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-587,76	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-37.006,68	-48.810	-48.660	-48.660	-48.660	-48.660
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.5	Wissenschaft, Museen, Zoologische Gärten, Botanische Gärten	extern
Produktgruppe	2.5.2	Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen	Rechtsbindung: funktional
Produkt	2.5.2.3	Kreismedienzentrum	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>		Ansatz 2016	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
MN 6001	Erwerb / Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:						
16	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18	Auszahlungen für Sachanlagen	1.500	0	1.500	1.500	1.500
	2.5.2.3.2/6001.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	1.500	0	1.500	1.500	1.500
23	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.500	0	1.500	1.500	1.500
24	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.500	0	-1.500	-1.500	-1.500

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.7	Volkshochschulen, Büchereien, u.a.	extern
Produktgruppe	2.7.1	Volkshochschulen	Rechtsbindung: freiwillig
Produkt	2.7.1.0	Kreisvolkshochschule	

Beschreibung

Die Kreisvolkshochschule hat die Aufgabe eine planmäßige und kontinuierliche Weiterbildung zu gewährleisten.

Auftrag

Weiterbildungsgesetz (WBG), Durchführungsverordnung zum Weiterbildungsgesetz (WBGDVO),
Satzung, Beschlüsse der Gremien

Zielgruppe

Einwohner

Leistungen zum Produkt

2.7.1.0.4 - Kostenbeteiligung

Kostenbeteiligung an einer VHS, die nicht in der Trägerschaft des Kreises steht.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.7	Volkshochschulen, Büchereien, u.a.	extern
Produktgruppe	2.7.1	Volkshochschulen	Rechtsbindung: freiwillig
Produkt	2.7.1.0	Kreisvolkshochschule	

Erläuterungen zum Produkt

Der Kreisausschuss hat in seiner Sitzung am 17.03.2014 für das Haushaltsjahr 2014 der Zahlung eines Personalkostenzuschusses für die Kreisvolkshochschule Mainz-Bingen e. V. bis zu einer Höhe von 131.590 EUR zugestimmt. Der Personalkostenzuschuss orientiert sich dabei an dem z. Zt. bei dieser Weiterbildungseinrichtung vorhandenen Personals. Es wird davon ausgegangen, dass sich an dem Personalbestand, der für die gesetzliche Aufgabenerfüllung nach dem Weiterbildungsgesetz sowie einer zukunftsorientierten Fortsetzung der bisherigen Arbeit erforderlich ist, auch in 2016 nichts ändern wird, so dass der genannte Betrag, wie in den Vorjahren, auch als Ansatz für das Haushaltsjahr 2016 zur Anmeldung kommt.

Das Programmangebot der Kreisvolkshochschule reicht von der Vermittlung von Sprachkompetenzen über Angebote in den Bereichen Arbeit / Beruf / EDV, Gesundheitsprävention bis zu gesellschaftspolitischen und kulturellen Themen. Die dezentrale Ausrichtung und die örtliche Verankerung versetzen die Kreisvolkshochschule in die Lage, Kurse dort zu organisieren, wo Bedarf besteht und um geeignete Bedingungen schaffen zu können. Programmangebote von regionalem oder überregionalem Interesse werden als zentrale Aufgabe wahrgenommen. Dazu zählen die Vorbereitung auf den Hauptschulabschluss, Orientierungsseminare für Berufseinsteigerinnen, Tagesmütterkurse, zielgruppenspezifische Weiterbildungsangebote, Bildungsfreistellungsmaßnahmen, Integrationsmaßnahmen für ausländische Arbeitnehmer/innen und deren Familienangehörige sowie Projekte im Rahmen der Ganztagschule.

Der Anteil der förderfähigen Unterrichtsstunden hat sich seit 1996 fast vervierfacht. Der derzeitige Personalbestand hat wesentlich dazu beigetragen, die Organisationsentwicklung, die Qualitätsentwicklung und die Weiterentwicklung des Programmangebotes voranzutreiben.

Wichtige Schritte der Organisationsentwicklung sind dabei weiterhin:

- Koordinierte Zusammenarbeit mit den örtlichen Leitungen
- Systematische Programmplanung / Programmabsprachen
- Gemeinsames Programmheft
- Verwaltungsprogramm auf Internetbasis als gemeinsame Plattform und dessen Pflege
- Weiterbildungsangebote für die örtlichen Leitungen

Der Prozess der Qualitätsentwicklung wurde durch die Teilnahme der Kreisvolkshochschule an dem Projekt LLL -Lebenslanges Lernen- der Universität Koblenz/Landau und dem Zertifizierungsprozess im Rahmen der „Lernorientierten Qualitätsentwicklung“ vorangetrieben.

Die Kreisvolkshochschule wurde in 2005 im Rahmen eines umfangreichen Prüfverfahrens der Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung qualitätszertifiziert. Sie nimmt damit einen führenden Platz in der kommunalen Weiterbildungslandschaft ein. Es wird ein Betrag in Höhe von 131.590 EUR für den Personalkostenzuschuss veranschlagt.

Das konsequent betriebene Qualitätsmanagement sowie die Erweiterung des Programmangebotes erfordert eine Personalverstärkung um 1,5 Stellen. Von 2010 bis 2015 haben sich die Netto-Personalkosten (Kosten abzüglich Zuschüsse Land und Kreis) mehr als verdoppelt. Zur Aufrechterhaltung des Leistungsangebotes benötigt die KVHS auf Basis der abgerechneten Personalkosten des Jahres 2015 Mittel in Höhe von ca. 100.000 EUR

Zusätzlich werden über diese Kostenstelle die anfallenden Personalkosten für das Büro für Migrantinnen und Migranten des Landkreises Mainz-Bingen getragen. Hierfür fallen Kosten in Höhe von 50.000 EUR an. Der Gesamtansatz ist mit 281.590 EUR festzusetzen.

Neben den vom Bundesamt finanzierten Integrationskursen bietet die Kreisvolkshochschule Asylbewerbern und Flüchtlingen, die keinen Anspruch auf einen Integrationskurs haben, Kurse in zahlreichen Gemeinden im Landkreis an. Darüber hinaus bietet die KVHS Schulen im Unterricht Unterstützung bei der Integration von Schülerinnen und Schüler an. Um die gewachsenen Bedarfe sicherzustellen, werden Fördermittel in Höhe von 500.000 EUR benötigt.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.7	Volkshochschulen, Büchereien, u.a.	extern
Produktgruppe	2.7.1	Volkshochschulen	Rechtsbindung: freiwillig
Produkt	2.7.1.0	Kreisvolkshochschule	

Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	143.186,26	362.590	781.590	781.590	781.590	781.590
2.7.1.0.4.54190000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Sonstige	143.186,26	145.590	281.590	281.590	281.590	281.590
2.7.1.0.4.54191000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Sonstige	0,00	217.000	500.000	500.000	500.000	500.000
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	143.186,26	362.590	781.590	781.590	781.590	781.590
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-143.186,26	-362.590	-781.590	-781.590	-781.590	-781.590
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-143.186,26	-362.590	-781.590	-781.590	-781.590	-781.590
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-143.186,26	-362.590	-781.590	-781.590	-781.590	-781.590
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-143.186,26	-362.590	-781.590	-781.590	-781.590	-781.590

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas extern Rechtsbindung: freiwillig
Produktbereich	2.7	Volkshochschulen, Büchereien, u.a.	
Produktgruppe	2.7.1	Volkshochschulen	
Produkt	2.7.1.0	Kreisvolkshochschule	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-143.186,26	-362.590	-781.590	-781.590	-781.590	-781.590
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-143.186,26	-362.590	-781.590	-781.590	-781.590	-781.590
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-143.186,26	-362.590	-781.590	-781.590	-781.590	-781.590
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-143.186,26	-362.590	-781.590	-781.590	-781.590	-781.590
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-143.186,26	-362.590	-781.590	-781.590	-781.590	-781.590
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.7	Volkshochschulen, Büchereien, u.a.	extern
Produktgruppe	2.7.1	Volkshochschulen	Rechtsbindung: freiwillig
Produkt	2.7.1.1	Andere Weiterbildungseinrichtungen im Landkreis	

Beschreibung

Bewilligung von Zuschüssen zum laufenden Betrieb an die Volkshochschule Bingen e. V. und die Volkshochschule Ingelheim e. V. nach einer Regelung, die sich an Qualität und Leistung orientiert. Kreisvolkshochschulen haben die Aufgabe eine planmäßige und kontinuierliche Weiterbildung zu gewährleisten. Regelmäßig stattfindende Veranstaltungen in einem fest definierten Zeitraum; den Kursen liegt ein Konzept zugrunde und es werden Lernziele formuliert und umgesetzt. Exkursionen und Studienreisen haben einen oder mehrere Lehrschwerpunkt zum Inhalt. Sie dienen der Wissensaneignung über den Gegenstand der Reise. Bei Einzelveranstaltungen handelt es sich um Veranstaltungen zu einem fest umrissenen Thema. Seminare dienen der Erweiterung der Einzelveranstaltung zur Vertiefung eines solchen Themas.

Auftrag

Weiterbildungsgesetz (WBG), Durchführung zum Weiterbildungsgesetz (WBGDVO)

Zielgruppe

Volkshochschulen, Einwohner

Leistungen zum Produkt

2.7.1.1.1 - Zuschüsse

Erläuterungen zum Produkt

Gemäß des Beschlusses des Kreisausschusses vom 28.06.2004 erfolgt die Bewilligung von Zuschüssen zum laufenden Betrieb an die Volkshochschule Bingen e.V., die Volkshochschule Ingelheim e.V. und die Kreisvolkshochschule Mainz-Bingen e.V. nach einer Regelung, die sich an Qualität und Leistung orientiert. Es ist insgesamt ein Zuschussbetrag in Höhe von 60.000 EUR an die Volkshochschulen zu verteilen. Der Zuschuss für die jeweilige Volkshochschule setzt sich zusammen aus dem Sockelbetrag von jeweils 2.000 EUR für die Volkshochschulen Bingen sowie Ingelheim und 4.000 EUR für die Kreisvolkshochschule Mainz-Bingen und einen variablen Betrag, der sich auf die nach dem Weiterbildungsgesetz anerkannten Unterrichtsstunden und die Teilnehmer hieran bezieht.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.7	Volkshochschulen, Büchereien, u.a.	extern
Produktgruppe	2.7.1	Volkshochschulen	Rechtsbindung: freiwillig
Produkt	2.7.1.1	Andere Weiterbildungseinrichtungen im Landkreis	

<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	60.000,00	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
2.7.1.1.1.54190000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Sonstige	60.000,00	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	60.000,00	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-60.000,00	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-60.000,00	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-60.000,00	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-60.000,00	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	2.7	Volkshochschulen, Büchereien, u.a.	extern
Produktgruppe	2.7.1	Volkshochschulen	Rechtsbindung: freiwillig
Produkt	2.7.1.1	Andere Weiterbildungseinrichtungen im Landkreis	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-60.000,00	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-60.000,00	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-60.000,00	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-60.000,00	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-60.000,00	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	5.4	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	extern
Produktgruppe	5.4.7	ÖPNV	Rechtsbindung: muss
Produkt	5.4.7.0	Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV/SPNV)	

Beschreibung

Ausreichende Bedienung der Bevölkerung mit Verkehrsleistungen; Gewährleistung einer Grundversorgung mit Verkehrsleistungen auch in dünn besiedelten Räumen und Verringerung des motorisierten Individualverkehrs.

Auftrag	Zielgruppe
----------------	-------------------

Landesgesetz über den öffentlichen Personennahverkehr (Nahverkehrsgesetz)

Fahrgäste, die den ÖPNV/SPNV im Kreisgebiet nutzen bzw. nutzen können und Verkehrsbetriebe

Leistungen zum Produkt

5.4.7.0.1 - Fortschreiben Nahverkehrsplan / Verkehrsverbund

Anpassung des Nahverkehrsplans des Kreises an den regionalen Nahverkehrsplan der Verkehrsverbände; Stellungnahmen zur / Mitwirkung bei der Fortschreibung der Nahverkehrspläne der Nachbargebietskörperschaften.

5.4.7.0.2 - Zuschüsse

Umlagen an Verkehrsverbände; Kreisanteil für den Verbundfahrplan; sonstige Kreisanteile.

5.4.7.0.3 - Personal

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	5.4	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	extern
Produktgruppe	5.4.7	ÖPNV	Rechtsbindung: muss
Produkt	5.4.7.0	Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV/SPNV)	

Erläuterungen zum Produkt

Erträge:

Landeszuweisung zur Umsetzung/Aktualisierung des Nahverkehrsplanes

Nach § 10 des Nahverkehrsgesetzes (NVG) erhält der Landkreis als Aufgabenträger des ÖPNV (§ 5 Abs. 1 NVG) zur Aufstellung des Nahverkehrsplanes und zu dessen Umsetzung vom Land als zweckgebundene Zuweisung jährlich z. Zt. 1,16 EUR je Einwohner. Bei der Planung 2016 wird daher von einem gleichen Zuwendungsbetrag von 1,17 EUR je Einwohner mit Hauptwohnsitz ausgegangen. Bei derzeit 207.662 Einwohnern (30.06.2015) mit Hauptwohnung im Landkreis Mainz-Bingen gehen wir im Haushaltsjahr 2016 von einem Zuweisungsbetrag i.H.v. rund 242.964,54 EUR (1,17 EUR pro Einwohner) aus. Maßgebend für die Höhe der Zuweisung ist u.a. der jeweils aktuelle Einwohnerstand, so dass sich die Höhe der Zuweisung für das Haushaltsjahr 2016 nach oben aber auch nach unten verändern kann.

Aufwendungen:

Personalaufwendungen

Die Begründung für etwaige Veränderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht zu entnehmen.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen untergliedern sich wie folgt:

Nahverkehrsplan

Im Rahmen der Erörterung einzelner Maßnahmen des sich derzeit in der Fortschreibung befindlichen Nahverkehrsplanes, der gem. § 8 Abs. 4 NVG spätestens alle 5 Jahre modifiziert werden muss, wurde vorgeschlagen, ergänzende Untersuchungen zu beauftragen um die Sinnhaftigkeit verschiedener Vorschläge auch in Bezug auf das Angebot der Mainzelbahn bewerten zu können. Für diese Untersuchungen werden Kosten in Höhe von 50.000 EUR veranschlagt, die in 2016 kassenwirksam werden.

Sicherstellung der Mobilität im Alter

Auf Antrag des Seniorenbeirates und durch Beschluss Kreisausschusses legitimiert wird eine Untersuchung zum Thema „Sicherstellung der Mobilität im Alter und für die in der Mobilität eingeschränkte Personen im Landkreis Mainz--Bingen“ beauftragt. Für diesen Zusatzauftrag werden Kosten in Höhe von 50.000,00 EUR veranschlagt.

ÖPNV-Maßnahmen

Der Nahverkehrsplan des Landkreises Mainz-Bingen wird derzeit gem. § 8 Abs. 4 NVG fortgeschrieben. In dem noch zu beschließenden Nahverkehrsplan werden verschiedene Maßnahmen zur Verbesserung des ÖPNV-Angebotes vorgestellt, die ebenfalls von den Kreisgremien beschlossen werden. Hierfür werden Mittel in Höhe von 500.000 EUR veranschlagt. Im Bedarfsfall sollen, anhand noch zu formulierender Anspruchsgrundlagen, auch Bürgerbus-Initiativen mit der Hälfte der nachgewiesenen ungedeckten Kosten bis zu einem Maximalbetrag von 5.000,00 €/p.a. bezuschusst werden.

Linienbündel Wonnegau-Altrhein

Das Linienbündel Wonnegau-Altrhein wurde zum 15.06.2014 in Betrieb genommen. Da die Linien 427, 432 und 435 in den Landkreis Mainz-Bingen hineinragen, ist eine auf Grundlage der km-Anteile geschlossene Finanzierungsvereinbarung, welche durch den KA-Beschluss IX/1665/2013 legitimiert wurde, zustande gekommen, in welcher sich der Landkreis Mainz-Bingen zu einer Kostenübernahme verpflichtet, um die Grundversorgung im Bereich der ehemaligen Verbandsgemeinde Guntersblum zu gewährleisten. Für das Jahr 2016 sind gemäß der Finanzierungsvereinbarung 91.205,80 EUR bereit zu stellen.

Nahverkehrsgesetz; Zuschüsse

Die zur Verfügung stehenden Mittel des Landes (siehe hierzu Planungsstelle 5.4.7.0.1.41442200) werden im Haushaltsjahr 2016 u. a. für folgende Maßnahmen aufgewendet:

Betriebskostenzuschuss Linie 66: 40.000 EUR, gemeinwirtschaftlicher Verkehr im Bereich der Verbandsgemeinde Rhein-Nahe: 150.000 EUR. Es werden somit Mittel in Höhe von 190.000 EUR veranschlagt.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	5.4	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	extern
Produktgruppe	5.4.7	ÖPNV	Rechtsbindung: muss
Produkt	5.4.7.0	Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV/SPNV)	

Erläuterungen zum Produkt

Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen stellen sich wie folgt dar: Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke Gemeinden und Gemeindeverbände

Für die Wahrnehmung der Aufgabenträgerschaft des ÖPNV erhält der Landkreis nach § 10 Nahverkehrsgesetz eine pauschale Finanzzuweisung des Landes. Durch öffentlich-rechtliche Vereinbarung wurde die Aufgabenträgerschaft für den jeweiligen Stadtbereich an die Städte Bingen am Rhein und Ingelheim am Rhein übertragen. In diesem Zusammenhang wurde vereinbart, den auf die jeweilige Gebietskörperschaft entfallenden Anteil der Landeszuweisung dorthin weiterzuleiten. Die Höhe der Zuweisung richtet sich nach dem Einwohnerschlüssel. Somit ergeben sich für das Haushaltsjahr 2016 folgende Zuweisungsbeträge an die beiden Städte: Stadt Bingen am Rhein (25.577 Einwohner) 29.669,32 EUR, Stadt Ingelheim am Rhein (25.114 Einwohner) 29.132,24 EUR.

Allgemeine Umlagen an Zweckverbände

Im Rahmen der Umsetzung des Nahverkehrsplanes des Landkreises wurde zum 01.08.1998 der Zweckverband Rhein-Nahe Nahverkehrsverbund (RNN) durch die damalige Bezirksregierung Koblenz errichtet, an dem der Landkreis beteiligt ist. Der Zweckverband Rhein-Nahe Nahverkehrsverbund erhebt zur Wahrnehmung seiner Aufgaben eine Verbandsumlage. Nach der mittelfristigen Erfolgsplanung des ZRNN hat der Landkreis Mainz-Bingen für das Haushaltsjahr 2016 voraussichtlich eine Verbandsumlage in Höhe von 546.552 EUR zu entrichten. Mit dem Landesgesetz über den öffentlichen Personennahverkehr (Nahverkehrsgesetz - NVG) vom 17. November 1995 wird der Linienverkehr mit Schiffen – hierzu gehört auch der Fährverkehr, der nach der Landesfährverordnung sowie der Fährbetriebsverordnung des Bundes betrieben wird – in ein Gesamtkonzept für den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) einbezogen. Der Kreistag hat die Verwaltung mit Beschluss vom 15.12.2006 beauftragt, im Gespräch mit den Betreibern der Fähren in Bingen und Ingelheim dafür Sorge zu tragen, dass die Fähre Bingen/Rüdesheim ganzjährig bis 24.00 Uhr und die Fähre Ingelheim/Mittelheim ganzjährig um eine Stunde an den Abenden länger betrieben werden. Als einfache und praktikable Lösung wurde dabei unter Beteiligung des Zweckverbandes RNN eine Regelung vorgeschlagen, bei der die Fahrausweise der Verkehrsverbände gegenseitig anerkannt werden sowie auf den Fähren Gültigkeit haben. Es soll dabei eine Weiterfahrt für mindestens eine Wabe innerhalb des jeweiligen Verkehrsnetzes ermöglicht werden. Seitens der Geschäftsführung des RNN wurde nach Sondierungsgesprächen mit dem rechts-rheinischen Verkehrsverbund (RMV) mitgeteilt, dass auch von dort keine Bedenken gegen eine gegenseitige Anerkennung der Fahrausweise erhoben werden. Auch der Einräumung der Möglichkeit zur Weiterfahrt innerhalb einer Wabe wurde von dort zugestimmt. Die entstehenden Durchtarifierungsverluste werden mit ca. 13.333,34 EUR jährlich beziffert. Eine mit den Fährtreibern und den Verkehrsverbänden getroffene Vereinbarung über 15.000 EUR wurde (siehe Beschluss des Kreisausschusses vom 18.06.2007) bereits geschlossen. Eine Aufstockung um 5.000 EUR wurde im Juni 2010 beschlossen. Durch eine Finanzierungsvereinbarung mit dem Rheingau-Taunus-Kreis trägt dieser nunmehr 1/3 der Verluste (6.666,66 EUR), so dass 2/3 (13.333,34 EUR) vom Landkreis Mainz-Bingen zu finanzieren sind. Hierfür werden Mittel in Höhe von 13.333,34 EUR veranschlagt. Um die Fährverbindungen auszubauen, sollen sowohl die Ausweitung der Fahrzeiten bis zu einem 24-Stunden-Betrieb, eine Erhöhung der Beförderungskapazitäten der Fähren als auch ein Fahrkartenverbund der Fähren zusammen mit den Mittelrhein-Fähren und die Einbeziehung der Fähren in den RNN-Verbundtarif zu einer Verbesserung der Verkehrsbeziehung über den Rhein beitragen. Hierfür werden Mittel in Höhe von 100.000,00 EUR veranschlagt.

Investitionsmaßnahmen:

Förderung der Infrastruktur Zuschüsse Bahnhaltdepunkte

Die S-Bahn Rhein-Neckar wird aufgrund des Beschlusses der Zweckverbandsversammlung des ZSPNV Rheinland-Pfalz Süd über Worms hinaus nach Mainz verlängert. In diesem Zusammenhang wird es notwendig die Bahnsteige an der Rheinstraße bis zum Jahr 2015 umzubauen, damit der S-Bahnbetrieb behindertengerecht mit einer Einstiegshöhe von 76 cm zu diesem Zeitpunkt aufgenommen werden kann. Hierbei werden die Regionalbahn-Züge durch S-Bahnzüge ersetzt. Die Regional-Express-Züge fahren weiter. Nach dem LVFGKom bzw. dem LFAG beträgt die Gesamtförderung von Bahnhofsprojekten bis zu 85 %. Hierin ist ein Landesanteil von 25 % enthalten. Der Bundesanteil beträgt ca. 60 %. Bei den Gemeinden verbleibt somit ein Eigenanteil von mindestens 15 %; zudem sind die Planungskosten in voller Höhe durch die Kommunen zu tragen. Damit der Eigenanteil der Gemeinden gesichert ist, gewährte der Landkreis in den Haushaltsjahren 2010 – 2012 insgesamt 1.043.000 EUR. Durch KA-Beschluss X/0098/2014 wurden für die Folgejahre 2014-2016 zur Deckung der kommunalen Anteile insgesamt weitere 900.000 EUR, jeweils 300.000 EUR je Haushaltsjahr, zur Verfügung gestellt. Letztmals wird ein Betrag i.H.v. 300.000 EUR im Haushaltsjahr 2016 veranschlagt.

Stärkung des ÖPNV im Landkreis Mainz-Bingen

Gemäß Beschluss des Kreistages vom 17.12.2010 sind zur Stärkung des ÖPNV im Landkreis Mainz-Bingen Investitionskostenzuschüsse des Landkreises für Maßnahmen der kommunalen Gebietskörperschaften vorgesehen, die zur Verbesserung des ÖPNV-Angebotes dienen. Hierfür werden Mittel in Höhe von 150.000 EUR veranschlagt.

Förderung des ÖPNV: Zuschüsse barrierefreier Ausbau Bushaltstellen

Gemäß Beschluss des Kreistages vom 18.12.2015 sind zur Stärkung des ÖPNV im Landkreis Mainz-Bingen Investitionskostenzuschüsse des Landkreises für den von den Kommunen bis 2022 umzusetzenden barrierefreien Ausbau von Bushaltstellen bereitzustellen. Hierfür werden Mittel in Höhe von 50.000 EUR veranschlagt.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	5.4	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	extern
Produktgruppe	5.4.7	ÖPNV	Rechtsbindung: muss
Produkt	5.4.7.0	Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV/SPNV)	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	246.198,40	248.261	251.969	251.969	251.969	251.969
5.4.7.0.1.41442200 Landeszuweisung Umsetzung/Aktualisierung Naheverkehrsplan	237.194,40	239.257	242.965	242.965	242.965	242.965
5.4.7.0.2.41510000 Sonderposten aus Zuwendungen	9.004,00	9.004	9.004	9.004	9.004	9.004
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	246.198,40	248.261	251.969	251.969	251.969	251.969
11 - Personalaufwendungen	24.858,64	25.600	26.500	26.820	27.040	27.360
5.4.7.0.3.50211000 Dienstbezüge Beamtinnen u. Beamte	21.170,16	21.400	22.000	22.220	22.440	22.660
5.4.7.0.3.50310000 Umlage Versorgungskasse Beamtinnen u. Beamte	3.688,48	4.200	4.500	4.600	4.600	4.700
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	90.291,21	634.609	881.206	744.083	743.680	746.837
5.4.7.0.1.52544000 Kostenerstattungen an den ZRNN	0,00	20.500	100.000	0	0	0
5.4.7.0.1.52920000 Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen	40.000,00	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000
5.4.7.0.2.52544000 Kostenerstattungen an den ZRNN	0,00	15.000	0	0	0	0
5.4.7.0.2.52551000 Kostenerstattungen an private Unternehmen	44.541,21	91.309	91.206	94.083	93.680	96.837
5.4.7.0.2.52920000 Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen	5.750,00	7.800	190.000	150.000	150.000	150.000
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	19.056,00	19.056	19.056	19.056	19.056	19.056
5.4.7.0.2.53220000 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände aus geleisteten Zuwendungen	1.289,00	1.289	1.289	1.289	1.289	1.289
5.4.7.0.2.53590000 Abschreibungen auf sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	17.767,00	17.767	17.767	17.767	17.767	17.767
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	624.387,44	616.962	718.687	620.577	622.468	624.213
5.4.7.0.2.54143000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Gemeinden und Gemeindeverbände	57.884,10	58.387	58.802	58.802	58.802	58.802
5.4.7.0.2.54144000 Allgemeine Umlagen an Zweckverbände	566.503,34	558.575	659.885	561.775	563.666	565.411
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	1.556,66	3.500	0	0	0	0
5.4.7.0.1.56250000 Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Aufwendungen	0,00	3.500	0	0	0	0
5.4.7.0.2.56210000 Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	1.556,66	0	0	0	0	0
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	760.149,95	1.299.727	1.645.449	1.410.536	1.412.244	1.417.466
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-513.951,55	-1.051.466	-1.393.480	-1.158.567	-1.160.275	-1.165.497
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-513.951,55	-1.051.466	-1.393.480	-1.158.567	-1.160.275	-1.165.497
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-513.951,55	-1.051.466	-1.393.480	-1.158.567	-1.160.275	-1.165.497

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude						
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Haas					
Produktbereich	5.4	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	extern					
Produktgruppe	5.4.7	ÖPNV	Rechtsbindung: muss					
Produkt	5.4.7.0	Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV/SPNV)						
Teilergebnishaushalt			Ergebnis des	Ansatz des	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)			Vorvorjahres 2014	Vorjahres 2015				
31 Saldo (29././30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.			0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen			-513.951,55	-1.051.466	-1.393.480	-1.158.567	-1.160.275	-1.165.497

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude						
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Haas					
Produktbereich	5.4	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	extern					
Produktgruppe	5.4.7	ÖPNV	Rechtsbindung: muss					
Produkt	5.4.7.0	Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV/SPNV)						
Teilfinanzaushalt			Ergebnis des	Ansatz des	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)			Vorvorjahres 2014	Vorjahres 2015				
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)		-503.899,55	-1.041.414	-1.383.428	-1.148.515	-1.150.223	-1.155.445
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)		0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)		-503.899,55	-1.041.414	-1.383.428	-1.148.515	-1.150.223	-1.155.445
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)		0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)		-503.899,55	-1.041.414	-1.383.428	-1.148.515	-1.150.223	-1.155.445
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)		-503.899,55	-1.041.414	-1.383.428	-1.148.515	-1.150.223	-1.155.445
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		70.158,00	55.250	0	0	0	0
	5.4.7.0.2/7610.68142000	Investitionszuwendungen vom Land	0,00	55.250	0	0	0	0
	5.4.7.0.2/7611.68142000	Investitionszuwendungen vom Land	70.158,00	0	0	0	0	0
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		70.158,00	55.250	0	0	0	0
17	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände		600.000,00	450.000	500.000	150.000	150.000	150.000
	5.4.7.0.2/7604.78420000	Auszahlungen für bewilligte Investitionszuschüsse an Nutzungsberechtigte	600.000,00	300.000	300.000	0	0	0
	5.4.7.0.2/7608.78420000	Auszahlungen für bewilligte Investitionszuschüsse an Nutzungsberechtigte	0,00	150.000	200.000	150.000	150.000	150.000
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		600.000,00	450.000	500.000	150.000	150.000	150.000
24	Saldo (16 ./ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		-529.842,00	-394.750	-500.000	-150.000	-150.000	-150.000
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)		-1.033.741,55	-1.436.164	-1.883.428	-1.298.515	-1.300.223	-1.305.445
28	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten		0,00	0	0	0	0	0
31	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung		0,00	0	0	0	0	0
34	Veränderung der liquiden Mittel		0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	06	Schulen und Gebäude	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Haas
Produktbereich	5.4	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	extern
Produktgruppe	5.4.7	ÖPNV	Rechtsbindung: muss
Produkt	5.4.7.0	Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV/SPNV)	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2016	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
MN 7604 <u>Investitionszuschüsse für Bahnhaltepunkte "S-Bahn Rhein-Neckar"</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	300.000	0	0	0	0
5.4.7.0.2/7604.78420000 Auszahlungen für bewilligte Investitionszuschüsse an Nutzungsberechtigte	300.000	0	0	0	0
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	300.000	0	0	0	0
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-300.000	0	0	0	0
MN 7608 <u>Stärkung des ÖPNV im LK Mainz-Bingen</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	200.000	0	150.000	150.000	150.000
5.4.7.0.2/7608.78420000 Auszahlungen für bewilligte Investitionszuschüsse an Nutzungsberechtigte	200.000	0	150.000	150.000	150.000
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	200.000	0	150.000	150.000	150.000
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-200.000	0	-150.000	-150.000	-150.000

Haushaltsplan 2016

Teilhaushalt	07	Jugend, Familie und Sport				
<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	30.308.343,40	34.403.431	34.604.480	35.975.978	37.501.695	38.998.440
3 + Erträge der sozialen Sicherung	6.228.174,57	7.075.108	12.880.170	15.120.170	15.255.170	15.395.170
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.400,00	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	29.683,00	27.360	27.360	27.360	27.360	27.360
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	237.824,67	376.050	379.600	390.250	392.050	393.850
9 + Sonstige laufende Erträge	6.059,56	5.800	5.800	5.800	5.800	5.800
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	36.812.485,20	41.890.149	47.899.810	51.521.958	53.184.475	54.823.020
11 - Personalaufwendungen	5.008.036,60	5.705.300	6.077.600	6.190.280	6.305.220	6.422.230
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	177.251,03	199.449	255.120	246.950	247.800	249.350
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	1.062.909,13	928.765	964.461	947.126	896.999	813.181
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	53.301.341,84	57.634.188	60.183.232	62.588.720	65.090.424	67.692.199
17 - Aufwendungen der sozialen Sicherung	27.108.494,68	32.734.874	40.576.060	41.181.016	41.802.776	42.440.064
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	135.584,50	146.920	158.200	158.200	158.178	158.250
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	86.793.617,78	97.349.496	108.214.673	111.312.292	114.501.397	117.775.274
20 Laufendes Ergebnis (10 ./ 19) aus Verwaltungstätigkeit	-49.981.132,58	-55.459.347	-60.314.863	-59.790.334	-61.316.922	-62.952.254
23 Finanzergebnis (21 ./ 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-49.981.132,58	-55.459.347	-60.314.863	-59.790.334	-61.316.922	-62.952.254
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./ 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-49.981.132,58	-55.459.347	-60.314.863	-59.790.334	-61.316.922	-62.952.254
31 Saldo (29./ 30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-49.981.132,58	-55.459.347	-60.314.863	-59.790.334	-61.316.922	-62.952.254

Haushaltsplan 2016

Teilhaushalt	07	Jugend, Familie und Sport					
<u>Teilfinanzhaushalt</u>		Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)							
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)		-48.864.052,13	-54.533.238	-59.353.059	-58.845.865	-60.422.580	-62.141.730
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)		0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)		-48.864.052,13	-54.533.238	-59.353.059	-58.845.865	-60.422.580	-62.141.730
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)		0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)		-48.864.052,13	-54.533.238	-59.353.059	-58.845.865	-60.422.580	-62.141.730
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)		-48.864.052,13	-54.533.238	-59.353.059	-58.845.865	-60.422.580	-62.141.730
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		7.546,88	12.000	0	0	0	0
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		7.546,88	12.000	0	0	0	0
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände		1.889.672,39	612.000	888.000	480.000	300.000	180.000
18 - Auszahlungen für Sachanlagen		0,00	17.500	15.000	13.000	13.000	13.500
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		1.889.672,39	629.500	903.000	493.000	313.000	193.500
24 Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		-1.882.125,51	-617.500	-903.000	-493.000	-313.000	-193.500
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)		-50.746.177,64	-55.150.738	-60.256.059	-59.338.865	-60.735.580	-62.335.230
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten		0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung		0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel		0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	07	Jugend, Familie und Sport	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schott
Produktbereich	3.4	Unterhaltsvorschussleistungen, Grundsicherung, Betreuung u.a.	extern
Produktgruppe	3.4.1	Unterhaltsvorschussleistungen	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.4.1.0	Unterhaltsvorschussleistungen	

Beschreibung

Unterhaltsvorschüsse werden zur Sicherstellung des Unterhaltes von Kindern alleinerziehender Mütter und Väter gezahlt. Die Leistungen werden von den Unterhaltspflichtigen (sog. Rückgriff) zurückgefordert.

Auftrag

Sozialgesetzbuch (SGB), Unterhaltsvorschussgesetz (UVG)

Zielgruppe

Kinder bis zur Vollendung des 12. Lebensjahres und ihre alleinerziehenden Elternteile

Leistungen zum Produkt

3.4.1.0.1 - Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz

Durch die Zahlung von Unterhaltsvorschuss soll den Schwierigkeiten begegnet werden, die ein alleinstehender Elternteil und seine Kinder haben, wenn der andere Elternteil sich den Zahlungsverpflichtungen gegenüber seinen Kindern entzieht, zu Unterhaltsleistungen ganz oder teilweise nicht in der Lage ist oder, ohne Waisenbezüge zu hinterlassen, verstorben ist. Bund, Land und Landkreise tragen die ungedeckten Aufwendungen.

Erläuterungen zum Produkt

Erträge 3.4.1.0

Bei Bewilligung von Unterhaltsvorschussleistungen gehen die Unterhaltsansprüche des berechtigten Kindes kraft Gesetzes gem. § 7 UVG für die Dauer der Leistungsgewährung in Höhe der Leistungen auf des Land Rheinland-Pfalz, vertreten durch die Kreisverwaltung Mainz-Bingen, über. Ersatzansprüche gegen die Unterhaltsverpflichteten sind festzustellen, zu fordern und als Einnahme bei dieser HH-Stelle zu realisieren. Für 2016 werden Einnahmen in Höhe von 390.000,00 EUR erwartet.

Gem. § 5 UVG werden zurückgeforderten Unterhaltsvorschussleistungen (zu Unrecht gewährte Leistungen) sowie die Erstattungen anderer Behörden bei Umzug von Leistungsempfängern nach § 2 Abs. 3 S. 2 SGB X vereinnahmt. Es wird mit Rückforderungen i.H. von 33.000,00 EUR zu rechnen sein.

Bund, Länder und Kommunen tragen gem. § 8 UVG je ein Drittel der Kosten nach dem UVG. Es werden von Bund und Land deshalb nur zwei Drittel der Ausgaben abzüglich der Einnahmen ersetzt. Die in 2016 voraussichtlich zu gewährenden Unterhaltsvorschussleistungen (Planungsstelle 3.4.1.0.1.55730000) betragen 1.470.000 EUR. Zur Ermittlung der Erstattungssumme Bund/Land sind die Ersatzleistungen i.H. von 390.000 EUR und die Rückzahlungen i.H. von 33.000,00 EUR in Abzug zu bringen. Zwei Drittel der Nettoausgabesumme entspricht der in Ansatz gebrachten Einnahmesumme in Höhe von 698.000 EUR.

Aufwendungen 3.4.1.0.

Gem. § 1 Unterhaltsvorschussgesetz (UVG) hat Anspruch auf diese Leistung, wer das 12. Lebensjahr noch nicht vollendet hat, im Geltungsbereich dieses Gesetzes bei einem seiner Elternteile lebt, der ledig, verwitwet oder geschieden ist oder dauernd von seinem Ehegatten getrennt lebt, und nicht oder nicht regelmäßig Unterhalt bzw. Halbwaisenrente erhält. Es ist für das Jahr 2016 mit Ausgaben in Höhe von 1.470.000,00 EUR zu rechnen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	07	Jugend, Familie und Sport	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schott
Produktbereich	3.4	Unterhaltsvorschussleistungen, Grundsicherung, Betreuung u.a.	extern
Produktgruppe	3.4.1	Unterhaltsvorschussleistungen	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.4.1.0	Unterhaltsvorschussleistungen	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
3 + Erträge der sozialen Sicherung	1.186.871,29	1.161.000	1.121.000	1.121.000	1.121.000	1.121.000
3.4.1.0.1.42125000 Außerhalb von Einrichtungen Ersatz von Unterhaltsverpflichteten	470.866,81	350.000	390.000	390.000	390.000	390.000
3.4.1.0.1.42145000 Außerh. Einr. Rückzahlung zu Unrecht gewährter Leistungen nach dem UVG	62.843,98	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000
3.4.1.0.1.42191000 Erstattung Unterhaltsvorschussleistungen durch das Land	653.160,50	778.000	698.000	698.000	698.000	698.000
9 + Sonstige laufende Erträge	705,97	0	0	0	0	0
3.4.1.0.1.46611000 Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen	705,97	0	0	0	0	0
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	1.187.577,26	1.161.000	1.121.000	1.121.000	1.121.000	1.121.000
17 - Aufwendungen der sozialen Sicherung	1.486.961,00	1.470.000	1.470.000	1.470.000	1.470.000	1.470.000
3.4.1.0.1.55730000 Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz	1.486.961,00	1.470.000	1.470.000	1.470.000	1.470.000	1.470.000
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	1.674,70	0	0	0	0	0
3.4.1.0.1.56551000 Einzelwertberichtigung	1.674,70	0	0	0	0	0
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	1.488.635,70	1.470.000	1.470.000	1.470.000	1.470.000	1.470.000
20 Laufendes Ergebnis (10 ./ 19) aus Verwaltungstätigkeit	-301.058,44	-309.000	-349.000	-349.000	-349.000	-349.000
23 Finanzergebnis (21 ./ 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-301.058,44	-309.000	-349.000	-349.000	-349.000	-349.000
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./ 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-301.058,44	-309.000	-349.000	-349.000	-349.000	-349.000
31 Saldo (29./30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-301.058,44	-309.000	-349.000	-349.000	-349.000	-349.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	07	Jugend, Familie und Sport	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schott
Produktbereich	3.4	Unterhaltsvorschussleistungen, Grundsicherung, Betreuung u.a.	extern
Produktgruppe	3.4.1	Unterhaltsvorschussleistungen	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.4.1.0	Unterhaltsvorschussleistungen	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-334.275,76	-309.000	-349.000	-349.000	-349.000	-349.000
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-334.275,76	-309.000	-349.000	-349.000	-349.000	-349.000
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-334.275,76	-309.000	-349.000	-349.000	-349.000	-349.000
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-334.275,76	-309.000	-349.000	-349.000	-349.000	-349.000
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-334.275,76	-309.000	-349.000	-349.000	-349.000	-349.000
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	07	Jugend, Familie und Sport	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schott
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern
Produktgruppe	3.6.1	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.6.1.0	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	

Beschreibung

Förderung von Eltern mit geringem Einkommen durch Übernahme der Elternbeiträge in Kindergärten, Horten und anderen Einrichtungen. Zur Förderung der Entwicklung des Kindes in den ersten Lebensjahren kann auch eine Betreuungsperson für einen Teil des Tages oder ganztags entweder im eigenen oder im Haushalt des Personensorgeberechtigten vermittelt werden. Durch diese Förderungen sollen die Vereinbarkeit von Familie und Beruf erleichtert und Alleinerziehende und finanzschwache Familien unterstützt werden.

Auftrag

Kinder- und Jugendhilfegesetz KJHG, Kindertagesstättengesetz (KitaG), Tagesbetreuungsausbaugesetz (TAG)

Zielgruppe

Eltern und Alleinerziehende mit Kindern

Leistungen zum Produkt

3.6.1.0.1 - Übernahme der Elternbeiträgen in Tageseinrichtungen

Wirtschaftliche Unterstützung von Eltern; Vermeidung von sozialen Härten durch Übernahme von Elternbeiträgen in Tageseinrichtungen.

3.6.1.0.2 - Zuschüsse für Tagespflegestellen

Wirtschaftliche Unterstützung von Eltern; Vermeidung von sozialen Härten durch Gewährung von Zuschüssen für Tagespflegestellen.

3.6.1.0.3 - Vermittlung von Betreuungsstellen

Die Tagespflegeperson und der Personensorgeberechtigte sollen zum Wohl des Kindes zusammenarbeiten. Sie haben Anspruch auf Beratung und Qualifizierung in allen Fragen der Tagespflege. Es soll sichergestellt sein,

dass ausreichend Tagespflegestellen flächendeckend zur Verfügung stehen. Die Vermittlung in Tagespflegestellen soll zeitnah erfolgen. Zusammenschlüsse von Tagespflegepersonen sollen beraten, unterstützt und gefördert werden.

3.6.1.0.4 - Qualifizierung von Tagespflegepersonen

Organisation und Durchführung von Qualifizierungsmaßnahmen in allen Fragen der Tagespflege.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	07	Jugend, Familie und Sport	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schott
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern
Produktgruppe	3.6.1	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.6.1.0	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	

Erläuterungen zum Produkt

Erträge 3.6.1.0.

Nach dem am 01.10.2005 in Kraft getretenen Gesetz zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe (KICK) müssen vom örtlichen Träger der Jugendhilfe gem. § 90 Abs. 1 Nr. 3 SGB VIII für die Inanspruchnahme von Kindertagespflege Teilnahmebeträge oder Kostenbeiträge festgesetzt werden. Die örtlichen Träger der Jugendhilfe können die Elternbeiträge nach dem Einkommen der Eltern und/oder der Anzahl der Kinder und nach dem vereinbarten Betreuungsumfang staffeln. Gem. § 90 Abs. 3 SGB VIII soll der Kostenbeitrag der Jugendhilfe übernommen werden, wenn die Belastungen den Eltern und dem Kind nicht zuzumuten sind.

Aufwendungen 3.6.1.0.

Gemäß § 23 SGB VIII kann zur Förderung der Entwicklung eines Kindes Tagespflege vermittelt werden. Nach dem Tagespflegeausbaugesetz (TAG) vom 01.01.2005, ist ein Zuschuss auf Antrag zu gewähren, wenn die Betreuung des Kindes aufgrund der Berufstätigkeit, Ausbildung bzw. Studium der Erziehungsberechtigten notwendig und die Tagespflegeperson vom Jugendamt anerkannt ist. Die Zuschusshöhe orientiert sich immer am tatsächlichen Betreuungsaufwand. Im Kalenderjahr 2015 betrug die durchschnittliche monatliche Geldleistung an die Tagespflegepersonen 95.720,00 EUR. Aufgrund gleichbleibender Fallzahlen, der Qualifizierungspflicht der Tagespflegepersonen und den damit verbundenen Geldleistungen wird 2016 mit leicht steigenden bis gleichbleibenden Ausgaben gerechnet. Zum 01.08.2013 haben einjährige einen Betreuungsanspruch, der auch über die Tagespflege abgedeckt wird. Dieser Umstand dürfte zu einer weiteren Dynamik in die Inanspruchnahme von Betreuungsplätzen in der Tagespflege führen. Dies zusammen ergibt einen voraussichtlichen Jahresbedarf für Förderleistungen von 1.250.000,00 EUR.

Mit Einführung des Tagesbetreuungsausbaugesetzes fordert der Gesetzgeber die Differenzierung der Bezuschussungshöhe in folgende Bereiche:

Kostenerstattung der Sachaufwendungen, Beitrag zur Anerkennung der Förderungsleistung, Erstattung der nachgewiesener Aufwendungen für die Unfallversicherung, hälftige angemessene Alterssicherung und eine angemessene Beteiligung an der Kranken- und Pflegeversicherung.

Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht des Haushaltes zu entnehmen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	07	Jugend, Familie und Sport	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schott
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern
Produktgruppe	3.6.1	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.6.1.0	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	3.414,00	38.685	11.657	2.657	2.657	2.657
3.6.1.0.2.41442000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	0,00	36.029	9.000	0	0	0
3.6.1.0.2.41510000 Sonderposten aus Zuwendungen	3.414,00	2.656	2.657	2.657	2.657	2.657
3 + Erträge der sozialen Sicherung	292.684,03	275.000	339.350	339.350	339.350	339.350
3.6.1.0.2.42490000 Elternbeiträge gemäß §§ 23 ff. SGB VIII	292.684,03	275.000	339.350	339.350	339.350	339.350
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	296.098,03	313.685	351.007	342.007	342.007	342.007
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	36.029	9.000	0	0	0
3.6.1.0.2.52380000 Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	0,00	36.029	9.000	0	0	0
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	2.622,00	2.650	2.652	2.652	2.652	2.652
3.6.1.0.2.53852000 Abschreibungen auf Betriebsausstattung	2.622,00	2.650	2.652	2.652	2.652	2.652
17 - Aufwendungen der sozialen Sicherung	1.028.289,22	1.163.500	1.259.500	1.259.000	1.259.000	1.259.000
3.6.1.0.1.55590900 Übernahme Elternbeiträge f. Kindertagesstätten	3.510,00	3.500	2.500	2.000	2.000	2.000
3.6.1.0.2.55590700 Förderung priv. Initiativen f. Kinderbetreuung	7.000,00	10.000	7.000	7.000	7.000	7.000
3.6.1.0.2.55790000 Förderung von Kindern in Tagespflege	1.017.779,22	1.150.000	1.250.000	1.250.000	1.250.000	1.250.000
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	100.781,26	118.500	129.780	129.780	129.708	129.780
3.6.1.0.2.56139200 Anteilige Alterssicherung für Tagespflegepersonen	41.912,64	50.000	56.100	56.100	56.100	56.100
3.6.1.0.2.56326000 Informationsmaterial Tagespflege, Qualifizierungen	3.344,54	5.000	6.500	6.500	6.500	6.500
3.6.1.0.2.56414000 Unfallversicherungen	4.330,71	5.500	5.800	5.800	5.800	5.800
3.6.1.0.2.56419000 Anteilige Erstattung der Kranken- u. Pflegevers. f. Tagespflegepersonen	48.892,46	58.000	61.380	61.380	61.308	61.380
3.6.1.0.2.56551000 Einzelwertberichtigung	2.300,91	0	0	0	0	0
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	1.131.692,48	1.320.679	1.400.932	1.391.432	1.391.360	1.391.432
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-835.594,45	-1.006.994	-1.049.925	-1.049.425	-1.049.353	-1.049.425
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-835.594,45	-1.006.994	-1.049.925	-1.049.425	-1.049.353	-1.049.425
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-835.594,45	-1.006.994	-1.049.925	-1.049.425	-1.049.353	-1.049.425
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	07	Jugend, Familie und Sport						
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schott					
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern					
Produktgruppe	3.6.1	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	Rechtsbindung: muss					
Produkt	3.6.1.0	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege						
Teilergebnishaushalt			Ergebnis des Vorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)								
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen			-835.594,45	-1.006.994	-1.049.925	-1.049.425	-1.049.353	-1.049.425

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	07	Jugend, Familie und Sport	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schott
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern
Produktgruppe	3.6.1	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.6.1.0	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-849.579,01	-1.007.000	-1.049.930	-1.049.430	-1.049.358	-1.049.430
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-849.579,01	-1.007.000	-1.049.930	-1.049.430	-1.049.358	-1.049.430
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-849.579,01	-1.007.000	-1.049.930	-1.049.430	-1.049.358	-1.049.430
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-849.579,01	-1.007.000	-1.049.930	-1.049.430	-1.049.358	-1.049.430
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	7.546,88	12.000	0	0	0	0
3.6.1.0.2/7405.68142000 Investitionszuwendungen vom Land	7.546,88	12.000	0	0	0	0
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	7.546,88	12.000	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	12.000	0	0	0	0
3.6.1.0.2/7405.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0,00	12.000	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	12.000	0	0	0	0
24 Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	7.546,88	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-842.032,13	-1.007.000	-1.049.930	-1.049.430	-1.049.358	-1.049.430
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	07	Jugend, Familie und Sport	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schott
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	intern
Produktgruppe	3.6.1	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	Rechtsbindung: funktional
Produkt	3.6.1.4	Allg. Verwaltung Jugendamt	

Beschreibung

Es handelt sich hierbei um die zusammengefassten Personalkosten des Fachbereichs Verwaltung Jugendamt.

Auftrag

Bundesbesoldungsgesetz (BBesG); Landesbeamtengesetz (LBG); Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) sowie alle sonstigen beamten- und arbeitsrechtlich relevanten Vorschriften.

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landkreises.

Leistungen zum Produkt

3.6.1.4.1 - Personal

3.6.1.4.2 - Sonstiges

Erläuterungen zum Produkt

Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht des Haushaltes zu entnehmen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	07	Jugend, Familie und Sport	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schott
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	intern
Produktgruppe	3.6.1	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	Rechtsbindung: funktional
Produkt	3.6.1.4	Allg. Verwaltung Jugendamt	

<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	40.164,79	40.100	0	0	0	0
3.6.1.4.1.44242100 Personalkostenerstattung (Land)	760,69	0	0	0	0	0
3.6.1.4.1.44243000 Sachkostenerstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden	5.934,90	13.600	0	0	0	0
3.6.1.4.1.44243100 Personalkostenerstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden	33.469,20	26.500	0	0	0	0
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	40.164,79	40.100	0	0	0	0
11 - Personalaufwendungen	1.911.382,71	2.080.300	2.049.500	2.083.830	2.118.770	2.154.310
3.6.1.4.1.50211000 Dienstbezüge Beamtinnen u. Beamte	614.750,29	618.000	572.300	578.020	583.800	589.640
3.6.1.4.1.50221000 Vergütungen der tariflich Beschäftigten	932.525,27	1.054.300	1.069.900	1.091.300	1.113.130	1.135.390
3.6.1.4.1.50310000 Umlage Versorgungskasse Beamtinnen u. Beamte	110.192,65	121.400	116.800	118.200	119.600	121.000
3.6.1.4.1.50320000 Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	74.227,56	83.700	84.700	86.390	88.120	89.880
3.6.1.4.1.50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	179.686,94	202.900	205.800	209.920	214.120	218.400
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	2.635,41	3.300	3.300	3.300	3.300	3.300
3.6.1.4.2.56431000 Sonstige Beiträge Jugendhilfe	2.635,41	3.300	3.300	3.300	3.300	3.300
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	1.914.018,12	2.083.600	2.052.800	2.087.130	2.122.070	2.157.610
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-1.873.853,33	-2.043.500	-2.052.800	-2.087.130	-2.122.070	-2.157.610
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-1.873.853,33	-2.043.500	-2.052.800	-2.087.130	-2.122.070	-2.157.610
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-1.873.853,33	-2.043.500	-2.052.800	-2.087.130	-2.122.070	-2.157.610
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-1.873.853,33	-2.043.500	-2.052.800	-2.087.130	-2.122.070	-2.157.610

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	07	Jugend, Familie und Sport	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schott
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	intern
Produktgruppe	3.6.1	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	Rechtsbindung: funktional
Produkt	3.6.1.4	Allg. Verwaltung Jugendamt	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-1.875.724,40	-2.043.500	-2.052.800	-2.087.130	-2.122.070	-2.157.610
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-1.875.724,40	-2.043.500	-2.052.800	-2.087.130	-2.122.070	-2.157.610
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-1.875.724,40	-2.043.500	-2.052.800	-2.087.130	-2.122.070	-2.157.610
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-1.875.724,40	-2.043.500	-2.052.800	-2.087.130	-2.122.070	-2.157.610
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-1.875.724,40	-2.043.500	-2.052.800	-2.087.130	-2.122.070	-2.157.610
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	07	Jugend, Familie und Sport	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schott
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern
Produktgruppe	3.6.2	Jugendarbeit	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.6.2.0	Jugendarbeit	

Beschreibung

Bereitstellung von geeigneten Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit zur Förderung der Entwicklung junger Menschen; Beratung / Unterstützung von verbandlicher / kirchlicher Kinder- und Jugendarbeit; Förderung der eigenverantwortlichen Tätigkeit der Jugendverbände und Jugendgruppen.

Auftrag	Zielgruppe
----------------	-------------------

Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG), Richtlinien des Landkreises.

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene vom 6. bis zum 27 Lebensjahr; Mitarbeiter der verbandlichen, kirchlichen und kommunalen Kinder- und Jugendarbeit, Jugendgruppen und Jugendverbände.

Leistungen zum Produkt

3.6.2.0.1 - Jugendarbeit

Unterstützung der Jugendgruppen und Jugendverbände; Förderung der strukturellen Rahmenbedingungen der verbandlichen, kirchlichen Kinder- und Jugendarbeit; Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements und der Kooperation mit Schulen und Trägern der Kinder- und Jugendarbeit; Durchführung von pädagogischen Angeboten; regelmäßiger Austausch zwischen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern.

3.6.2.0.2 - Förderung der Jugendarbeit

Entsprechend der Kreisrichtlinie werden Kreiszuschüsse zur Unterstützung der Jugendarbeit und jugendpflegerischer Maßnahmen gewährt, insbesondere für: Mitarbeiterausbildung, Seminare zur Jugend- und Umweltbildung, Freizeiten; Internationale und nationale Jugendbegegnungen, Veranstaltungen (Ferienspielaktionen, Kulturveranstaltungen) an Häusern der Jugend, Kreisjugendring, Sportjugend und andere Träger, Jugendräume und Klassenfahrten.

3.6.2.0.3 - Fortbildung Mitarbeiter freier Träger

Die Förderung von anerkannten Trägern der Jugendhilfe beinhaltet auch Mittel für die Fortbildung der haupt-, neben- und ehrenamtlichen Mitarbeiter.

3.6.2.0.4 - Jugendbildungsstätte Trechtingshausen

Erstellung von Belegungsplänen sowie Erhebung von Nutzungsentgelten.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	07	Jugend, Familie und Sport	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schott
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern
Produktgruppe	3.6.2	Jugendarbeit	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.6.2.0	Jugendarbeit	

Erläuterungen zum Produkt

Erträge 3.6.2.0.

Im Rahmen verschiedener Veranstaltungen der Jugendpflege (jugendkulturelle Veranstaltungen, Seminare und Mitarbeiterschulungen) werden Eintrittsgelder bzw. Teilnahmebeiträge erhoben. Das Kreisjugendamt stellt Trägern der außerschulischen Jugendbildung eine Button-Maschine für deren Aktivitäten zur Verfügung. Die Erstattung dieser Materialien der außerschulischen Jugendbildung ist hier zu vereinnahmen. (Aufwendungen sind bei Plan-Stelle 3.6.2.0.1.56390000 veranschlagt). Für die Überlassung der Jugendbildungsstätte werden Benutzerentgelte erhoben. Die derzeitige Regelung gilt seit 01.04.2002 gem. Beschlusses des Jugendhilfeausschusses vom 04.02.2002.

Aufwendungen 3.6.2.0.

Im Rahmen der Partizipation geht es darum, Kinder und Jugendliche in die Verfahren bei Planungen (u.a. auch Dorf- bzw. Stadtentwicklungen) konsequent einzubinden und dafür auch Prozesse anzuregen. Der Haushaltsansatz soll dazu dienen, diese Beteiligungsprozesse zu initiieren und die Vernetzungen zu unterstützen.

Gem. der aktuellen Kreisrichtlinien zur Förderung der außerschulischen Jugendbildung erhalten Träger der Jugendarbeit für die Anschaffung für die Anschaffung von Materialien zur Freizeitpflege und audiovisuellen Geräten einen Zuschuss. Der Kreis gewährt Zuschüsse im Rahmen der Projektförderung für modellhafte und innovative Maßnahmen u.a. aus dem Bereich der jugendkulturellen, der erlebnispädagogischen und der geschlechtsspezifischen Arbeit. Aufgrund der gesetzlichen Aufgabe werden Maßnahmen die der sozialen, politischen und medienpädagogischen Bildung dienen werden durch den Landkreis gefördert. Ebenso fördert der Kreis die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sowie pädagogische Helferinnen und Helfer bei Freizeitmaßnahmen und der Internationalen Jugendbegegnung. Gemäß § 69 SGB VIII ist der Landkreis örtlicher Träger der Jugendarbeit. Um die Aus- und Fortbildung der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu unterstützen, werden Zuschüsse für Jugendgruppenleiter gezahlt.

Die Kreisjugendpflege unterhält einen Pool verschiedenster Materialien (z.B. Buttonmaschine, Pedalos, Jonglierkiste, etc.) zum Einsatz in der außerschulischen Jugendbildung im Kreis bei Freizeiten und Kinderfesten. Auch werden Maßnahmen der Kreisjugendpflege mitfinanziert. Im Wesentlichen handelt es sich um Aufwendungen für die Aus- und Weiterbildung Ehrenamtlicher, Arbeitstagungen und Fortbildungen Hauptberuflicher, Beteiligungsprojekte aus dem Bereich der jugendkulturellen, der erlebnispädagogischen und der geschlechtsspezifischen Arbeit im Rahmen der außerschulischen Jugendbildung ggf. auch in Kooperation mit anderen Trägern.

Neben den Leistungen und Aufwendungen für die Jugendarbeit sind auch Aufwendungen für den Betrieb (Strom, Wasser ...) der Jugendbildungsstätte in Trechtingshausen unter dem Produkt 3.6.2.0 abgebildet. Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht des Haushaltes zu entnehmen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	07	Jugend, Familie und Sport	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schott
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern
Produktgruppe	3.6.2	Jugendarbeit	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.6.2.0	Jugendarbeit	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	8.070,79	7.400	7.400	7.400	7.400	7.400
3.6.2.0.2.41442000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land (Ferienbetreuung)	7.400,00	7.400	7.400	7.400	7.400	7.400
3.6.2.0.4.41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	670,79	0	0	0	0	0
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	29.683,00	27.360	27.360	27.360	27.360	27.360
3.6.2.0.1.44190000 Einnahmen aus Veranstaltungen der Kreisjugendpflege	0,00	500	500	500	500	500
3.6.2.0.4.44121000 Miete	29.323,00	26.500	26.500	26.500	26.500	26.500
3.6.2.0.4.44122000 Nebenkosten	360,00	360	360	360	360	360
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.006,20	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
3.6.2.0.1.44290000 Kostenerstattung von Sonstigen	1.006,20	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
9 + Sonstige laufende Erträge	945,70	800	800	800	800	800
3.6.2.0.4.46290000 Ersätze Nebenleistungen für Jugendbildungsstätte	542,88	500	500	500	500	500
3.6.2.0.4.46291000 Schadensersatzleistungen	402,82	300	300	300	300	300
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	39.705,69	36.560	36.560	36.560	36.560	36.560
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	26.851,77	47.420	90.120	90.950	91.800	93.350
3.6.2.0.4.52211000 Aufwendungen für Wärme-/Heizungskosten EDG	12.809,02	10.000	12.000	12.600	13.200	13.900
3.6.2.0.4.52221000 Aufwendungen für Stromkosten EDG	2.769,47	3.000	3.000	3.200	3.400	3.600
3.6.2.0.4.52230000 Aufwendungen für Wasser/Abwasser	2.255,00	3.500	6.000	6.200	6.400	6.600
3.6.2.0.4.52240000 Aufwendungen für Abfallbeseitigung	596,00	1.100	2.000	2.000	2.000	2.000
3.6.2.0.4.52312000 Unterhaltung der Außenanlagen	27,87	8.000	11.000	11.000	11.000	11.000
3.6.2.0.4.52313000 Unterhaltung der Gebäude einschl. Bestandteile, die dem Gebäude zuzurechnen sind	318,71	8.000	19.000	19.000	19.000	19.000
3.6.2.0.4.52313100 Bauunterhaltung Haustechnik	1.152,10	5.000	26.000	26.200	26.400	26.600
3.6.2.0.4.52323000 Gebäudereinigungskosten	2.324,09	2.700	3.000	3.000	3.000	3.200
3.6.2.0.4.52380000 Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	3.691,26	5.000	7.000	7.000	7.000	7.000
3.6.2.0.4.52470000 Sonstige Verbrauchsmittel	91,77	300	300	350	400	450
3.6.2.0.4.52543000 Kostenerstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	816,48	820	820	400	0	0
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	24.142,25	23.581	23.586	23.578	23.481	23.306
3.6.2.0.2.53220000 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände aus geleisteten Zuwendungen	21.937,00	21.937	21.936	21.936	21.936	21.936

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	07	Jugend, Familie und Sport	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schott
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern
Produktgruppe	3.6.2	Jugendarbeit	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.6.2.0	Jugendarbeit	

Teilergebnishaushalt		Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
3.6.2.0.4.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	1.326,00	1.326	1.332	1.324	1.227	1.086
3.6.2.0.4.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	879,25	318	318	318	318	284
16	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	18.934,00	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
3.6.2.0.2.54143000	Zuweisungen u. Zuschüsse f. lfd. Zwecke-Gemeinden u. Gemeindeverb. (Ferienbetreuung)	12.278,23	12.180	12.180	12.180	12.180	12.180
3.6.2.0.2.54190000	Zuwendungen zur Förderung staatsbürgerlicher Jugendarbeit	0,00	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
3.6.2.0.2.54191000	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Sonstige	1.534,00	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
3.6.2.0.2.54192000	Zuschüsse an Sonstige (Ferienbetreuung)	5.121,77	5.220	5.220	5.220	5.220	5.220
17	Aufwendungen der sozialen Sicherung	302.021,76	356.550	389.030	391.236	393.146	395.484
3.6.2.0.1.55590500	Zuschüsse v. Personalkosten i.R. außerschulischer Jugendbildung	46.566,00	47.700	49.500	51.000	52.200	53.800
3.6.2.0.1.55944000	Zuweisungen und Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände	8.960,50	13.500	43.500	43.500	43.500	43.500
3.6.2.0.1.55950900	Zuschuss an den Kreisjugendring	1.790,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
3.6.2.0.2.55590400	Förderungen i.R. außerschulischer Jugendbildung	219.865,34	259.000	259.000	259.000	259.000	259.000
3.6.2.0.2.55590500	Zuschüsse v. Personalkosten i.R. außerschulischer Jugendbildung	17.170,00	17.350	17.520	17.700	17.870	18.050
3.6.2.0.2.55951000	Zuschüsse Personalkosten f. Fachkräfte in Jugendhäusern (Vereine)	5.112,92	8.500	8.755	9.018	9.288	9.567
3.6.2.0.2.55990000	Förderung für Projekte (Kirche)	2.557,00	8.500	8.755	9.018	9.288	9.567
18	Sonstige laufende Aufwendungen	9.788,56	12.720	12.720	12.720	12.770	12.770
3.6.2.0.1.56390000	Aufwendungen für Materialien der außerschulischen Jugendbildung	379,85	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
3.6.2.0.1.56414000	Unfallversicherungen	37,63	200	200	200	200	200
3.6.2.0.3.56390000	Aufwendungen für Maßnahmen der Kreisjugendpflege	9.065,64	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
3.6.2.0.4.56411000	Gebäudeversicherungen	294,08	500	500	500	550	550
3.6.2.0.4.56417000	EDV-Versicherung	11,36	20	20	20	20	20
19	Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	381.738,34	465.271	540.456	543.484	546.197	549.910
20	Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-342.032,65	-428.711	-503.896	-506.924	-509.637	-513.350
23	Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24	Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-342.032,65	-428.711	-503.896	-506.924	-509.637	-513.350
27	Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	07	Jugend, Familie und Sport	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schott
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern
Produktgruppe	3.6.2	Jugendarbeit	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.6.2.0	Jugendarbeit	

<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-342.032,65	-428.711	-503.896	-506.924	-509.637	-513.350
31 Saldo (29./30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-342.032,65	-428.711	-503.896	-506.924	-509.637	-513.350

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	07	Jugend, Familie und Sport	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schott
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern
Produktgruppe	3.6.2	Jugendarbeit	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.6.2.0	Jugendarbeit	

Teilfinanzhaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)						
1 Saldo der Ifd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-318.493,04	-405.130	-480.310	-483.346	-486.156	-490.044
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-318.493,04	-405.130	-480.310	-483.346	-486.156	-490.044
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-318.493,04	-405.130	-480.310	-483.346	-486.156	-490.044
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-318.493,04	-405.130	-480.310	-483.346	-486.156	-490.044
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	5.500	15.000	13.000	13.000	13.500
3.6.2.0.4/6014.78571100 Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	0,00	3.000	10.000	10.000	10.000	10.000
3.6.2.0.4/7501.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0,00	2.500	5.000	3.000	3.000	3.500
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	5.500	15.000	13.000	13.000	13.500
24 Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	-5.500	-15.000	-13.000	-13.000	-13.500
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-318.493,04	-410.630	-495.310	-496.346	-499.156	-503.544
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	07	Jugend, Familie und Sport	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schott
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern
Produktgruppe	3.6.2	Jugendarbeit	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.6.2.0	Jugendarbeit	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>		Ansatz 2016	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
MN 6014	<u>Erwerb/Verkauf bewegliche Sachen d. Anlagevermögens</u> <u>Jugendbildungsstätte</u> Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18	Auszahlungen für Sachanlagen	10.000	0	10.000	10.000	10.000
	3.6.2.0.4/6014.78571100 Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	10.000	0	10.000	10.000	10.000
23	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	10.000	0	10.000	10.000	10.000
24	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000
MN 7501	<u>Errichtung einer kreiseigenen Jugendbildungsstätte in</u> <u>Trechtingshausen</u> Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18	Auszahlungen für Sachanlagen	5.000	0	3.000	3.000	3.500
	3.6.2.0.4/7501.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	5.000	0	3.000	3.000	3.500
23	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.000	0	3.000	3.000	3.500
24	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-5.000	0	-3.000	-3.000	-3.500

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	07	Jugend, Familie und Sport	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schott
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	intern
Produktgruppe	3.6.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Rechtsbindung: funktional
Produkt	3.6.3.0	Allg. Verwaltung Soziale Dienste	

Beschreibung

Es handelt sich hierbei um die zusammengefassten Personalkosten des Fachbereichs Soziale Dienste.

Auftrag

Bundesbesoldungsgesetz (BBesG); Landesbeamtengesetz (LBG); Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) sowie alle sonstigen beamten- und arbeitsrechtlich relevanten Vorschriften.

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landkreises.

Leistungen zum Produkt

3.6.3.0.1 - Personal

Erläuterungen zum Produkt

Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht des Haushaltes zu entnehmen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	07	Jugend, Familie und Sport						
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schott					
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	intern					
Produktgruppe	3.6.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Rechtsbindung: funktional					
Produkt	3.6.3.0	Allg. Verwaltung Soziale Dienste						
Teilergebnishaushalt			Ergebnis des	Ansatz des	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)			Vorvorjahres 2014	Vorjahres 2015				
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen			6.976,92	236.250	276.900	286.750	287.750	288.750
3.6.3.0.1.44241000 Kostenerstattung vom Bund			2.560,92	0	0	0	0	0
3.6.3.0.1.44242100 Personalkostenerstattung (Land)			4.416,00	4.400	4.400	4.400	4.400	4.400
3.6.3.0.1.44242110 Personalkostenerstattung(Land)			0,00	221.850	213.000	221.850	221.850	221.850
3.6.3.0.1.44243000 Personalkostenerstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden			0,00	10.000	59.500	60.500	61.500	62.500
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			6.976,92	236.250	276.900	286.750	287.750	288.750
11 - Personalaufwendungen			3.096.653,89	3.625.000	4.028.100	4.106.450	4.186.450	4.267.920
3.6.3.0.1.50211000 Dienstbezüge Beamtinnen u. Beamte			189.803,27	180.400	185.100	186.950	188.820	190.710
3.6.3.0.1.50221000 Vergütungen der tariflich Beschäftigten			2.247.256,13	2.688.000	2.990.500	3.050.310	3.111.320	3.173.550
3.6.3.0.1.50310000 Umlage Versorgungskasse Beamtinnen u. Beamte			34.904,89	35.500	37.800	38.200	38.700	39.100
3.6.3.0.1.50320000 Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte			179.281,12	205.300	232.700	237.350	242.100	246.940
3.6.3.0.1.50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte			445.408,48	515.800	582.000	593.640	605.510	617.620
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			3.096.653,89	3.625.000	4.028.100	4.106.450	4.186.450	4.267.920
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit			-3.089.676,97	-3.388.750	-3.751.200	-3.819.700	-3.898.700	-3.979.170
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)			0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)			-3.089.676,97	-3.388.750	-3.751.200	-3.819.700	-3.898.700	-3.979.170
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)			0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.			-3.089.676,97	-3.388.750	-3.751.200	-3.819.700	-3.898.700	-3.979.170
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.			0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen			-3.089.676,97	-3.388.750	-3.751.200	-3.819.700	-3.898.700	-3.979.170

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	07	Jugend, Familie und Sport	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schott
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	intern
Produktgruppe	3.6.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Rechtsbindung: funktional
Produkt	3.6.3.0	Allg. Verwaltung Soziale Dienste	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-3.085.938,49	-3.388.750	-3.751.200	-3.819.700	-3.898.700	-3.979.170
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-3.085.938,49	-3.388.750	-3.751.200	-3.819.700	-3.898.700	-3.979.170
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-3.085.938,49	-3.388.750	-3.751.200	-3.819.700	-3.898.700	-3.979.170
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-3.085.938,49	-3.388.750	-3.751.200	-3.819.700	-3.898.700	-3.979.170
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-3.085.938,49	-3.388.750	-3.751.200	-3.819.700	-3.898.700	-3.979.170
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	07	Jugend, Familie und Sport	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schott
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern
Produktgruppe	3.6.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.6.3.1	Schul- und Jugendsozialarbeit	

Beschreibung

Jungen Menschen sollen sozialpädagogische Hilfen angeboten werden, die ihre schulische und berufliche Ausbildung, Eingliederung in die Arbeitswelt und ihre soziale Integration fördern. Angebote des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes sollen junge Menschen befähigen, sich vor gefährlichen Einflüssen (Drogen, Aids) zu schützen und sie zu Kritikfähigkeit, Entscheidungsfähigkeit und Eigenverantwortlichkeit sowie zur Verantwortung gegenüber ihren Mitmenschen führen.

Auftrag

Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG), Landesgesetz zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (AGKJHG), Jugendschutzgesetz (JuSchG).

Zielgruppe

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, Eltern und Erziehungsberechtigte

Leistungen zum Produkt

3.6.3.1.1 - Jugendsozialarbeit

Jungen Menschen, die zum Ausgleich sozialer Benachteiligungen oder zur Überwindung individueller Beeinträchtigungen in erhöhtem Maße auf Unterstützung angewiesen sind, werden geeignete sozialpädagogisch begleitete Ausbildungs- und Beschäftigungsmaßnahmen angeboten, die den Fähigkeiten und dem Entwicklungsstand dieser jungen Menschen Rechnung tragen.

3.6.3.1.2 - Schulsozialarbeit inklusive Bildung und Teilhabe

Aktivitäten und Ansätze einer dauerhaft vereinbarten gleichberechtigten Kooperation von Jugendhilfe und Schule durch sozialpädagogisches Handeln am Ort sowie im Umfeld der Schule. Schulsozialarbeit bringt jugendspezifische Ziele, Tätigkeitsformen, Methoden und Herangehensweisen als zusätzliche pädagogische Ressource in die Schule ein.

3.6.3.1.3 - Kinder- und Jugendschutz

Das Jugendamt hat in Zusammenarbeit mit den Trägern der freien Jugendhilfe, den Schul-, Polizei- und Ordnungsbehörden in der Öffentlichkeit auf besondere Gefährdungen für Kinder und Jugendliche hinzuweisen und Jugendschutzmaßnahmen anzuregen, zu unterstützen und durchzuführen. Aufgabe des Kinderschutzes ist es, Mädchen und Jungen, die Opfer von Vernachlässigung, Misshandlung oder sexueller Ausbeutung werden, die erforderlichen Hilfen zum Schutz vor weiteren Gefährdungen, zur Verarbeitung ihrer Erlebnisse und zur Heilung erlittener seelischer und körperlicher Verletzungen zu leisten oder zu vermitteln.

3.6.3.1.4 - Aufsuchende Sozialarbeit

Zur Motivation und Betreuung von benachteiligten Jugendlichen wird im Landkreis Mainz-Bingen im Rahmen einer aufsuchenden Sozialarbeit ein Jugendscout eingesetzt, welcher die jungen Menschen an reguläre Beschäftigungsverhältnisse, Ausbildung oder Maßnahmen der Berufsvorbereitung heranführt.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	07	Jugend, Familie und Sport	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schott
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern
Produktgruppe	3.6.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.6.3.1	Schul- und Jugendsozialarbeit	

Erläuterungen zum Produkt

3.6.3.1.1. - Jugendsozialarbeit

Im Haushaltsjahr 2016 wird für die Förderung bzw. Mitfinanzierung von freien Trägern, die Projekte i.S.v. § 13 SGB VIII („Jugendsozialarbeit“) durchführen, ein Haushaltsansatz in Höhe von 285.000 EUR veranschlagt. Da die Projekte teilweise auch von anderen Stellen (Land, ESF, etc.) mitfinanziert werden und das Zustandekommen der Projekte von deren Antragsgenehmigung abhängig ist, können nicht alle für das Jahr 2016 geplante Projekte schon genannt werden. Die Förderung eines Projektes beschließt in der Regel der Kreisausschuss.

3.6.3.1.2. - Schulsozialarbeit

Im Haushaltsjahr 2016 leistet der Landkreis Mainz-Bingen eine Personalkostenerstattung für 1,5 Stellenanteile für Schulsozialarbeit an Grundschulen in Höhe von 81.000 EUR an die Stadt Ingelheim. Die Begründung etwaiger Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht zu entnehmen.

3.6.3.1.3. - Kinder- und Jugendschutz

Für Maßnahmen des gesetzlichen und erzieherischen Jugendschutzes (Rechtsgrundlage ist § 14 SGB VIII) werden 4.500 EUR benötigt. Im Vordergrund stehen Präventionsmaßnahmen zur Förderung der Lebenskompetenzen für Kinder und Jugendliche. Daneben werden Tages- und Wochenendveranstaltungen für Jugendliche, Eltern und Multiplikatoren (Lehrer und Erzieher) durchgeführt und verschiedene Formen der Informations- und Öffentlichkeitsarbeit angeboten. Für kreiseigene Maßnahmen zur Gewaltprävention werden 1.500 EUR benötigt. Es werden Veranstaltungen im außerschulischen Bereich durchgeführt. Der Landkreis Mainz-Bingen fördert gewaltpräventive Maßnahmen und Projekte, die von im Kreis ansässigen Schulen, Vereinen und konfessionelle Träger durchgeführt werden. Den Schulen werden außerdem aufgrund der durch den Jugendhilfeausschuss in seiner Sitzung am 16.09.1996 verabschiedeten Richtlinien die Kosten für die Durchführung von Suchtpräventionsmaßnahmen auf der Grundlage des § 14 SGB VIII erstattet. Darüber hinaus verleiht der Landkreis für innovative Projekte im Rahmen der Prävention gegen Gewalt, Sucht, Kriminalität und Rechtsextremismus einen Präventionspreis. Teilnehmerkreis: Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I und II aller Schularten sowie der Berufsbildenden Schulen. Für die Förderung von Maßnahmen zur Sucht- und Gewaltprävention ergibt sich ein Mittelbedarf in Höhe von 14.500 EUR. Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht des Haushaltes zu entnehmen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	07	Jugend, Familie und Sport						
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schott					
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern					
Produktgruppe	3.6.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Rechtsbindung: muss					
Produkt	3.6.3.1	Schul- und Jugendsozialarbeit						
Teilergebnishaushalt			Ergebnis des	Ansatz des	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)			Vorvorjahres	Vorjahres 2015				
			2014					
3 + Erträge der sozialen Sicherung			36.410,90	300	300	300	300	300
3.6.3.1.2.42413100 Personalkostenerstattung vom Land			36.172,46	0	0	0	0	0
3.6.3.1.2.42619000 Zuweisung d.Bundes f.Schulsozialarbeit			34,44	0	0	0	0	0
3.6.3.1.3.42411000 Kostenbeteiligung u. -erstattung SGB VIII, überörtl. Träger, vom Land			204,00	300	300	300	300	300
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen			47.577,86	58.200	50.200	51.500	52.800	54.100
3.6.3.1.3.44242100 Personalkostenerstattung (Land)			47.577,86	58.200	50.200	51.500	52.800	54.100
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			83.988,76	58.500	50.500	51.800	53.100	54.400
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			74.460,28	81.000	81.000	81.000	81.000	81.000
3.6.3.1.2.52543000 Erstattung Personalkosten an die Stadt Ingelheim			74.460,28	81.000	81.000	81.000	81.000	81.000
17 - Aufwendungen der sozialen Sicherung			308.592,06	70.500	305.500	305.500	305.500	305.500
3.6.3.1.1.55590000 Sonstige Leistungen			0,00	50.000	285.000	285.000	285.000	285.000
3.6.3.1.2.55944000 Zuw.f.Projekte der Schulsozialarbeit an Schulträger			292.190,86	0	0	0	0	0
3.6.3.1.3.55590100 Aufwendungen für den Jugendschutz			4.283,11	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
3.6.3.1.3.55590200 Kreiseigene Maßnahmen zur Gewalt- u. Suchtprävention			0,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
3.6.3.1.3.55590300 Zuschuss für Maßnahmen zur Gewalt- u. Suchtprävention			12.118,09	14.500	14.500	14.500	14.500	14.500
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			383.052,34	151.500	386.500	386.500	386.500	386.500
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit			-299.063,58	-93.000	-336.000	-334.700	-333.400	-332.100
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)			0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)			-299.063,58	-93.000	-336.000	-334.700	-333.400	-332.100
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)			0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.			-299.063,58	-93.000	-336.000	-334.700	-333.400	-332.100
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.			0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen			-299.063,58	-93.000	-336.000	-334.700	-333.400	-332.100

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	07	Jugend, Familie und Sport	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schott
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern
Produktgruppe	3.6.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.6.3.1	Schul- und Jugendsozialarbeit	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-291.809,33	-93.000	-336.000	-334.700	-333.400	-332.100
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-291.809,33	-93.000	-336.000	-334.700	-333.400	-332.100
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-291.809,33	-93.000	-336.000	-334.700	-333.400	-332.100
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-291.809,33	-93.000	-336.000	-334.700	-333.400	-332.100
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-291.809,33	-93.000	-336.000	-334.700	-333.400	-332.100
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	07	Jugend, Familie und Sport	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schott
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern
Produktgruppe	3.6.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.6.3.2	Förderung der Erziehung in der Familie	

Beschreibung

Das Jugendamt schafft zur besseren Wahrnehmung der Erziehungsverantwortung für Mütter und Väter und andere Erziehungsberechtigte folgende Angebote: Familienbildung, Selbst- und Nachbarschaftshilfe, Vorbereitung auf Ehe und Partnerschaft und das Zusammenleben mit Kindern, Beratung in allgemeinen Fragen der Erziehung, Familienfreizeit und Familienerholung, Fragen der Partnerschaft, Trennung und Scheidung und Beratung und Unterstützung bei der Ausübung der Personensorge. Im Falle einer konkreten Kindeswohlgefährdung mit der Folge erheblicher Schädigungen eines Kindes (z.B. Misshandlung, Vernachlässigung, sexueller Missbrauch) hat das Jugendamt in seiner "Wächterfunktion" sofort für den notwendigen Schutz des Kindes zu sorgen und entsprechende Maßnahmen (Herausnahme des Kindes aus der Familie - Inobhutnahme) einzuleiten und grundsätzliche Entscheidungen in Kooperation mit dem Familiengericht herbeizuführen.

Auftrag

Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG), Landesgesetz zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (AGKJHG), Landesgesetz zum Schutz von Kindeswohl und Kindergesundheit (LKindSchuG)

Zielgruppe

Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene, Eltern und sonstige Personensorgeberechtigte.

Leistungen zum Produkt

3.6.3.2.1 - Beratung zur Erziehung, Partnerschaft und Personensorge

Beratung in allen Fragen der Erziehung, Partnerschaft und Personensorge; Feststellung der Problematik; Mediation; Konfliktlösung; Vermittlung, Koordinierung und Einleitung von Hilfen; Begleitung der Hilfen; Familienbildung, Familienfreizeit und Familienerholung.

3.6.3.2.2 - Beratung zur sozialen Sicherung

Beratung, Vermittlung und Koordinierung von Hilfen unter Einbeziehung anderer Fachdienste; Unterstützung bei der Beantragung von Sozialleistungen; Unterstützung bei der Durchsetzung von Ansprüchen.

3.6.3.2.3 - Betreuung und Versorgung in Notsituationen

Fällt ein oder fallen beide Elternteile aus gesundheitlichen oder anderen Gründen aus, ist eine unverzügliche Hilfestellung durch Beratung, Vermittlung und Begleitung geeigneter und erforderlicher Betreuungsformen sicher zu stellen.

3.6.3.2.4 - Unterbringung Mutter/Vater/Kind und Erfüllung Schulpflicht

Mütter und Väter, die allein für ein Kind unter sechs Jahren zu sorgen haben, sollen gemeinsam mit dem Kind in einer geeigneten Wohnform betreut werden. Beratung, Vermittlung, Koordinierung, Begleitung von Schwangeren,

jungen Müttern/ Vätern (vor der Entbindung, nach der Geburt, nach der Mutterschutzzeit und in der Verselbständigung); Klärung der persönlichen, wirtschaftlichen/finanziellen Wohn- und Lebenssituation; Beratung, Unterstützung,

Vermittlung und Unterbringung von Kindern zur Erfüllung der Schulpflicht.

3.6.3.2.5 - Kinderschutz

Im Rahmen der Vorgaben in diesem Bereich muss der Sozialdienst des Jugendamtes bei einer Meldung zur Kindeswohlgefährdung klar vereinbarte Ablaufschritte abarbeiten, um damit die "Wächterfunktion" des Jugendamtes zu erfüllen.

Weitere Aufgaben im Rahmen der landesrechtlichen Vorgaben sind:

- Ausbau von weiteren niedrighschwelligen Angeboten für Eltern.

- Aufbau lokaler Netzwerke, die der Früherkennung von Risiken für das Kindeswohl, der Entwicklung von Strategien zur Vermeidung von Risiken, der Weiterentwicklung der örtlichen Hilfestrukturen und der umfassenden Sicherstellung der geeigneten Hilfen dienen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	07	Jugend, Familie und Sport	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schott
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern
Produktgruppe	3.6.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.6.3.2	Förderung der Erziehung in der Familie	

Erläuterungen zum Produkt

3.6.3.2.1. - Beratung zur Erziehung, Partnerschaft und Personensorge

Die Neufassung bzw. Ausweitung des Antragsrechts auf Wahrnehmung des Umgangsrechtes erfordert auch weiterhin betreute Besuchskontakte, die der ASD des Jugendamtes aber nicht allein abdecken kann. Für die begleiteten Besuchskontakte ergibt sich ein Mittelbedarf in Höhe von 54.000 EUR.

Der Landkreis Mainz-Bingen fördert nach Maßgabe verschiedener gesetzlicher Grundlagen folgende Beratungsstellen im Landkreis:

- Schwangerenberatung: Nach Maßgabe des § 3 IV der Landesverordnung über die Förderung von Beratungsstellen nach dem Schwangerschaftskonfliktgesetz (LVOFBSchKG) hat der Landkreis 30 v.H. der förderungsfähigen Fachpersonalkosten sowie 30 v.H. der Supervisions- und Sachkostenpauschale in Höhe von 20 v.H. der förderungsfähigen Personalkosten zu bezuschussen. Im Rahmen dieser Neuregelung wurden in Absprache mit dem Land ab dem 01.01.2007 zu fördernde Stellenanteile von 2,5 Vollzeitäquivalenten im Pro Familia Zentrum in Mainz, 1,0 Vollzeitäquivalenten beim Diakonischen Werk in Oppenheim sowie derzeit ca. 1,75 Vollzeitäquivalenten beim Caritasverband in Bingen und Bodenheim vereinbart. Der Gesamtbedarf für die Schwangerenberatung beträgt 138.000 EUR.
- Erziehungs- und Familienberatung: Seit dem 01.01.2010 wurden sog. Integrierte Erziehungs- und Familienberatungsstellen (EFB) eingerichtet. Orientiert an den Teams des ASD stellt sich die neue Struktur wie folgt dar: Im Bereich des Teams Nord (Caritasverband 3,5 Stellenanteile), des Teams Süd (Diakonisches Werk 3,0 Stellenanteile) sowie des Teams Mitte (DKSB 2,0 Stellenanteile, VAMV 1,0 Stellenanteile) werden jeweils 55% der zuschussfähigen Fachpersonalkosten gefördert. Der gesamte Finanzierungsbedarf für die EFB beträgt 388.000 EUR.

Der Landkreis Mainz-Bingen fördert im Haushaltsjahr 2016 Maßnahmen zur Stärkung der Elternkompetenzen in Kitas und Grundschulen sowie Maßnahmen zur Stärkung von Familien mit 50.000 EUR.

3.6.3.2.3. - Betreuung und Versorgung in Notsituationen

Zur Verhinderung von Notaufnahmen in Heimen oder vollstationären Pflegestellen werden bei akuten Fällen Maßnahmen zur Betreuung und Versorgung von Kindern finanziert. Dabei handelt es sich um Angebote einer Notversorgung im hauswirtschaftlichen und/oder erzieherischen Bereich. Die notwendigen Hilfen werden häufig über Maßnahmen nach § 27 SGB VIII oder durch Kostenerstattung der vorrangig verpflichteten Sozialleistungsträger (z.B. Krankenkassen) finanziert. Dennoch kann gemäß den Erfahrungen aus Vorjahren von Aufwendungen für diese Leistung in Höhe von 4.200 EUR ausgegangen werden.

3.6.3.2.4. - Unterbringung Mutter/Vater/Kind und Erfüllung Schulpflicht

Gemäß § 19 SGB VIII soll für Mütter oder Väter, die allein für ein Kind unter sechs Jahren zu sorgen haben oder tatsächlich sorgen der Beginn oder die Fortsetzung einer schulischen oder beruflichen Ausbildung oder die Aufnahme einer Berufstätigkeit ermöglicht werden. Darüber hinaus obliegt dem Landkreis die „Unterstützung bei notwendiger Unterbringung zur Erfüllung der Schulpflicht“ (§ 21 SGB VIII). Im Haushaltsjahr 2016 werden in diesen beiden Bereichen Aufwendungen in Höhe von 1.170.000 EUR erwartet, denen Erträge in Höhe von 35.000 EUR insbesondere durch die Heranziehung der kostenbeitragspflichtigen Personen sowie Erträge aus Erstattungen anderer überörtlicher Träger in Höhe von 36.000 EUR entgegenstehen.

3.6.3.2.5. - Kinderschutz

Das Land Rheinland-Pfalz fördert gemäß § 4 Landesgesetz zum Schutz von Kindeswohl und Kindergesundheit (LKindSchuG) den Aufbau und die Arbeit der lokalen Netzwerke. Der Landkreis erhält für jedes Kind, welches das sechste Lebensjahr noch nicht vollendet hat, 7 EUR pro Jahr. Daraus ergibt sich eine Gesamtfördersumme für 2016 in Höhe von 76.720 EUR. Das Land Rheinland-Pfalz fördert darüber hinaus das Projekt „Familienbildung im Netzwerk“ im Rahmen der Säule II Kita!Plus in Höhe von jährlich 15.000 EUR. Die Gesamtförderung des Landes für diese beiden Projekte beträgt somit 91.720 EUR. Im Rahmen der Förderung hat das Jugendamt zum Aufbau und zur Koordination der lokalen Netzwerke eine Personalstelle für eine Fachkraft eingerichtet. Die kalkulierten Personalkosten betragen im Haushaltsjahr 2016 voraussichtlich 64.200 EUR. Der nach Abzug der Personalkosten für die Fachberatung „Netzwerk Kinderschutz“ verbleibende Restbetrag in Höhe von 27.520 EUR steht zum einen für die Förderung von Projekten zum Schutz von Kindeswohl und Kindergesundheit (12.520 EUR) zum anderen für das Projekt „Familienleben im Netzwerk“ (15.000 EUR) zur Verfügung. Maßgeblich ist, dass entsprechende Angebote niedrigschwellig zugänglich sind und Gefährdungen des Kindeswohls frühzeitig reduzieren.

Der Landkreis Mainz-Bingen erhält Zuweisungen nach dem Bundeskinderschutzgesetz zur Finanzierung von Zuschüssen an Familienhebammen und Frühen Hilfen. Diese Förderung ist für den Landkreis Mainz-Bingen kostenneutral und beträgt im Haushaltsjahr 2016 60.110 EUR. Der Kreistag des Landkreises Mainz-Bingen hat darüber hinaus beschlossen, Neugeborenen und ihren Eltern eine bessere Unterstützung zukommen zu lassen: Das Familienpatenprojekt, welches mittlerweile durch freie Träger umgesetzt wird, bietet Familien in Belastungssituationen niedrigschwellig ehrenamtliche Unterstützung an. Es wird von einem Mittelbedarf für 2016 in Höhe von 5.000 EUR ausgegangen. Im Rahmen des Neugeborenenprojektes stellt der Landkreis Mainz-Bingen seit Oktober 2008 allen Familien mit Neugeborenen ein Elternbegleitbuch zur Verfügung. Es wird von einem Mittelbedarf in 2016 in Höhe von 5.000 EUR ausgegangen. Außerdem werden dem Landkreis Mainz-Bingen im Haushaltsjahr 2016 vom Land Rheinland-Pfalz projektbezogene Fördermittel im Rahmen des Innovationstitels in Höhe von bis zu 10.000 EUR erstattet. Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht des Haushaltes zu entnehmen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	07	Jugend, Familie und Sport	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schott
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern
Produktgruppe	3.6.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.6.3.2	Förderung der Erziehung in der Familie	

<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	45.000,00	60.110	60.110	60.110	60.110	60.110
3.6.3.2.5.41441000 Zuweisungen d. Bundes nach dem Bundeskinderschutzgesetz (BKISchG)	45.000,00	60.110	60.110	60.110	60.110	60.110
3 + Erträge der sozialen Sicherung	166.933,43	174.214	172.720	172.720	172.720	172.720
3.6.3.2.4.42213000 Ersatz soziale Leistungen in Einr. örtl. Träger mit eigener Kostenbeteiligung	32.673,06	25.000	35.000	35.000	35.000	35.000
3.6.3.2.4.42293000 Ersatz soziale Leistungen in Einr.örtl. Träger mit eig. Ko.beteiligung - Sonstig	37.355,10	50.000	36.000	36.000	36.000	36.000
3.6.3.2.4.42490000 Rückerstattung Jugendhilfeleistung	8.031,51	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
3.6.3.2.5.42711000 Zuwendungen des Landes für Projekte "Netzwerk Kinderschutz" u.a.	88.873,76	89.214	91.720	91.720	91.720	91.720
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20.286,20	14.000	24.000	24.000	24.000	24.000
3.6.3.2.5.44242000 Kostenbeteiligung vom Land i.R. SGB VIII -Innovationstitel-	9.286,20	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
3.6.3.2.5.44243000 Personalkostenerstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden	11.000,00	4.000	14.000	14.000	14.000	14.000
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	232.219,63	248.324	256.830	256.830	256.830	256.830
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.805,20	15.000	50.000	50.000	50.000	50.000
3.6.3.2.1.52920000 Maßnahmen zur Stärkung von Elternkompetenz und Familien	6.805,20	15.000	50.000	50.000	50.000	50.000
17 - Aufwendungen der sozialen Sicherung	1.313.606,31	1.510.724	1.906.030	1.942.580	1.979.730	2.015.980
3.6.3.2.1.55629000 Kostenbeteilig.SGB VIII, außerh.v.Einricht., an Sonstige	26.473,06	54.000	54.000	55.000	56.000	57.000
3.6.3.2.1.55629100 Zuschüsse f. lfd. Zwecke i.R. der Schwangerenberatung an Vereine u. Verbände	128.253,06	134.000	138.000	142.700	147.800	153.000
3.6.3.2.1.55629200 Aufw. I.R. der Beratung in Fragen Erziehung, Partner, Trennung, Scheidung	365.784,18	381.000	388.000	400.800	413.800	424.800
3.6.3.2.3.55590600 Betreuung u. Versorgung v. Kindern in Notsituationen	1.350,60	2.400	4.200	4.250	4.300	4.350
3.6.3.2.4.55520000 Leistungen innerhalb von Einrichtungen (in voll- u. teilstation. Einrichtungen)	667.282,23	790.000	1.170.000	1.188.000	1.206.000	1.225.000
3.6.3.2.5.55890000 Kostenbeteiligungen und Erstattungen für sonstige Leistungen	58.577,86	60.200	64.200	65.500	66.800	68.100
3.6.3.2.5.55990000 Zuwendungen i.R.d. Projekte "Netzwerk Kinderschutz" u.a.	27.477,23	29.014	27.520	26.220	24.920	23.620
3.6.3.2.5.55991000 Zuschüsse für Familienhebammen u. frühe Hilfen nach dem Bundeskinderschutzgesetz	38.408,09	60.110	60.110	60.110	60.110	60.110
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	6.054,18	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	07	Jugend, Familie und Sport	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schott
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern
Produktgruppe	3.6.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.6.3.2	Förderung der Erziehung in der Familie	

<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
3.6.3.2.5.56259000 Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	3.612,43	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
3.6.3.2.5.56329000 Sonstige Geschäftsaufwendungen	2.441,75	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	1.326.465,69	1.535.724	1.966.030	2.002.580	2.039.730	2.075.980
20 Laufendes Ergebnis (10 ./ 19) aus Verwaltungstätigkeit	-1.094.246,06	-1.287.400	-1.709.200	-1.745.750	-1.782.900	-1.819.150
23 Finanzergebnis (21 ./ 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-1.094.246,06	-1.287.400	-1.709.200	-1.745.750	-1.782.900	-1.819.150
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./ 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-1.094.246,06	-1.287.400	-1.709.200	-1.745.750	-1.782.900	-1.819.150
31 Saldo (29./ 30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-1.094.246,06	-1.287.400	-1.709.200	-1.745.750	-1.782.900	-1.819.150

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	07	Jugend, Familie und Sport	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schott
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern
Produktgruppe	3.6.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.6.3.2	Förderung der Erziehung in der Familie	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-1.095.378,09	-1.287.400	-1.709.200	-1.745.750	-1.782.900	-1.819.150
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-1.095.378,09	-1.287.400	-1.709.200	-1.745.750	-1.782.900	-1.819.150
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-1.095.378,09	-1.287.400	-1.709.200	-1.745.750	-1.782.900	-1.819.150
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-1.095.378,09	-1.287.400	-1.709.200	-1.745.750	-1.782.900	-1.819.150
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-1.095.378,09	-1.287.400	-1.709.200	-1.745.750	-1.782.900	-1.819.150
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	07	Jugend, Familie und Sport	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schott
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern
Produktgruppe	3.6.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.6.3.3	Hilfe zur Erziehung	

Beschreibung

Hilfe zur Erziehung wird erforderlich, wenn eine dem Wohl des Kindes, Jugendlichen und jungen Volljährigen entsprechende Erziehung nicht gewährleistet ist und die Hilfe für seine Entwicklung geeignet und notwendig ist. Hilfe zur Erziehung umfasst insbesondere die Gewährung pädagogischer und damit verbundener therapeutischer Leistungen sowie bei Bedarf auch Ausbildungs- und Beschäftigungsmaßnahmen. Die Art und Umfang der Hilfe richtet sich nach dem erzieherischen Bedarf im Einzelfall; dabei soll das engere soziale Umfeld des Kindes, Jugendlichen oder jungen Volljährigen einbezogen werden.

Auftrag

Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG), Landesgesetz zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (AGKJHG)

Zielgruppe

Kinder, Jugendliche und junge Volljährigen, Mütter und Väter, Alleinerziehende, Personensorgeberechtigte

Leistungen zum Produkt

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	07	Jugend, Familie und Sport	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schott
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern
Produktgruppe	3.6.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.6.3.3	Hilfe zur Erziehung	

3.6.3.3.1 - Institutionelle Beratung

Erziehungs-, Jugend-, Familien-, Ehe- und Suchtberatungsstellen sollen Kinder, Jugendliche, junge Volljährige, Eltern und andere Erziehungsberechtigte bei der Klärung und Bewältigung individueller und familienbezogener Probleme unterstützen.

3.6.3.3.2 - Soziale Gruppenarbeit

Die Teilnahme an sozialer Gruppenarbeit soll Kindern / Jugendlichen und jungen Volljährigen bei der Überwindung von Entwicklungsproblemen helfen.

3.6.3.3.3 - Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer

Der Erziehungsbeistand und der Betreuungshelfer sollen das Kind / den Jugendlichen oder jungen Volljährigen bei der Bewältigung von Entwicklungsproblemen möglichst unter Einbeziehung des sozialen Umfeldes unterstützen und unter Erhaltung des Lebensbezugs zur Familie seine Verselbständigung fördern.

3.6.3.3.4 - Sozialpädagogische Familienhilfe

Durch intensive Betreuung und Begleitung sollen Familien unterstützt und Hilfe zur Selbsthilfe gegeben werden für:

Erziehungsaufgaben (Anleitung zur Kindererziehung und Entwicklungsförderung), Bewältigung von Alltagsproblemen (Strukturierung des Tagesablaufes, Einteilung des Haushaltsbudgets, Wahrnehmung von gesundheitlichen Belangen), Lösung von Konflikten und Krisen (Beziehungs- und Kommunikationsprobleme) Kontakt mit Ämtern und Institutionen (Schuldnerberatung, Geltendmachung von Ansprüchen).

Die Hilfe ist in der Regel auf längere Dauer angelegt und erfordert die Mitarbeit der Familie.

3.6.3.3.5 - Tagesgruppe

Die Hilfe soll die Entwicklung des Kindes oder des Jugendlichen durch soziales Lernen in der Gruppe, Begleitung der schulischen Förderung und Elternarbeit unterstützen. Dadurch soll der Verbleib des Kindes oder des Jugendlichen in seiner Familie gesichert werden. Die Hilfe kann auch in Familienpflege geleistet werden.

3.6.3.3.6 - Vollzeitpflege

Die Unterbringung in einer anderen Familie soll möglichst eine zeitlich befristete Erziehungshilfe sein.

Zur Gewinnung, Überprüfung und Begleitung qualifizierter Pflegestellen sind erforderlich: Durchführung von Bewerberseminaren; Organisation der Fortbildung von Pflegestellen, Qualifizierung der Pflegepersonen zu sonder- und sozialpädagogischen Pflegestellen; Beratung und Betreuung; Vermittlung zwischen Herkunftsfamilie, Pflegefamilie und Pflegekind; Begleitung von Besuchskontakten; Stabilisierung der Herkunftsfamilie und - soweit möglich - Rückführung ins Elternhaus bzw. Vorbereitung auf ein selbständiges Leben.

3.6.3.3.7 - Heimerziehung und betreutes Wohnen

Diese stationären Unterbringungsformen sollen Kinder/Jugendliche oder junge Volljährige durch eine Verbindung von Alltagserleben mit pädagogischen und therapeutischen Angeboten in Ihrer Entwicklung fördern, um eventuell eine Rückkehr in die Herkunftsfamilie zu erreichen oder um sie auf ein selbständiges Leben vorzubereiten.

3.6.3.3.8 - Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung

Diese Hilfe soll Jugendlichen gewährt werden, die einer intensiven Unterstützung zur sozialen Integration und zu einer eigenverantwortlichen Lebensführung bedürfen. Die Hilfe ist in der Regel auf längere Zeit angelegt und soll den individuellen Bedürfnissen des Jugendlichen Rechnung tragen.

3.6.3.3.9 - Andere Hilfen zur Erziehung

Erziehungshilfen, welche den klassischen Hilfearten nach den §§ 29-35 SGB VIII nicht zugeordnet werden können, werden als Einzelfallhilfen nach 27 (2) SGB VIII erfasst.

Dazu zählen z. B. Haushaltshilfen, Haushaltstraining, Hebammenbetreuung etc.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	07	Jugend, Familie und Sport	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schott
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern
Produktgruppe	3.6.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.6.3.3	Hilfe zur Erziehung	

Erläuterungen zum Produkt

Nach dem SGB VIII hat ein Erziehungsberechtigter den gesetzlichen Anspruch auf Hilfe bei der Erziehung seines Kindes oder Jugendlichen. Dieser Anspruch besteht insbesondere dann, wenn eine dem Wohl des Kindes oder Jugendlichen entsprechende Erziehung nicht mehr gewährleistet und die Hilfe für seine Entwicklung geeignet und notwendig ist. Art und Umfang der Hilfe richtet sich nach dem erzieherischen Bedarf im Einzelfall, wobei das engere soziale Umfeld des Kindes, Jugendlichen oder jungen Volljährigen einbezogen werden soll. Ausdrücklich wird ein Hilfsanspruch für die Zielgruppe „Junge Volljährige“ bis zum 21. Lebensjahr und in begründeten Einzelfällen darüber hinaus ausgewiesen.

Der Bedarf an Hilfen zur Erziehung hat in den letzten Jahren weiter stark zugenommen, da neben den klassischen „stationären“ Maßnahmen mit dem verstärkten Ausbau ambulanter und teilstationärer Hilfsangebote drohende stationäre Unterbringungen vermieden bzw. abgekürzt werden sollen. Auch die stärkere Vernetzung mit Kooperationspartnern wie Schulen und Kindertagesstätten führt zunächst zu Fallzahlsteigerungen, da Hilfen früher und zielgerichteter platziert werden. Außerdem bedingen sich verändernde gesellschaftliche Rahmenbedingungen nach Einführung von Hartz IV sowie die Konkretisierung der „Wächterfunktion“ des Jugendamtes im § 8a SGB VIII bei drohenden Kindeswohlgefährdungen Ausgabensteigerungen bei den Hilfen zur Erziehung.

Das Produkt „Hilfe zur Erziehung“ beinhaltet alle in den §§ 27 ff SGB VIII beispielhaft genannten ambulanten, teilstationären und stationären Hilfen. Den Gesamtaufwendungen in Höhe von 28.698.800 EUR stehen Erträge in Höhe von 8.071.800 EUR gegenüber. Diese Einnahmen errechnen sich aus der Landesbeteiligung an den Hilfen zur Erziehung nach § 26 AGKJHG sowie aus Kostenbeteiligungen bzw. Kostenerstattungen durch Dritte (z.B. Kommunen, Sozialleistungsträger, Landesjugendämter und Kostenbeitragspflichtige).

3.6.3.3.2. - Soziale Gruppenarbeit

Im Bereich der sozialen Gruppenarbeit werden zum einen verschiedene ambulante Maßnahmen wie z.B. „Soziales Kompetenztraining“, „Anti-Aggressivitätstraining“ und „Coolnesstraining“ gefördert. Diese werden u.a. als Auflage bzw. Weisung von Jugendrichtern oder als notwendiges Angebot bei drohender Einschränkung der Gruppenfähigkeit von verschiedenen freien Jugendhilfeträgern durchgeführt. Zum anderen setzen wir dieses Instrument zur Finanzierung unseres Angebotes „JULE – Jugendhilfe im Lebensumfeld von Kindern und Jugendlichen“ ein, das sozialraumorientierte, präventive und integrative Erziehungshilfen im Rahmen der Ganztagschule in einem entsprechenden Gruppenangebot bündelt. Beide Komponenten ergeben für den Bereich „Soziale Gruppenarbeit“ einen Bedarf für 2016 in Höhe von 2.600.000 EUR.

3.6.3.3.3. - Erziehungsbeistandschaft

Auf Grundlage der Fallzahlentwicklung bei den Erziehungsbeistandschaften und Betreuungsweisungen in Form einer Erziehungsmaßregelung als Weisung nach § 10 I Nr. 5. Jugendgerichtsgesetz besteht für diese Planungsstelle in 2016 ein Mittelbedarf in Höhe von 1.790.000 EUR.

3.6.3.3.4. - Sozialpädagogische Familienhilfe

Die Sozialpädagogische Familienhilfe (SPFH) hat als ambulante Hilfe zur Erziehung eine besondere Bedeutung zur frühen Stabilisierung von familiären Systemen, die ihrem Erziehungsauftrag nicht im erforderlichen Maße nachkommen können und bei denen stationäre Unterbringungen drohen. Sie wird von verschiedenen freien Jugendhilfeträgern durchgeführt. Dazu gehören auch intensivere Formen der Familienhilfe wie z.B. das Familienaktivierungsmanagement (FAM), in dem in sechs Wochen Familien in akuten Krisensituationen mit dem Ziel des Verbleibs von Kindern und Jugendlichen in der Familie unterstützt werden. Aufgrund der aktuellen Fallzahlentwicklung beträgt der Haushaltsansatz für 2016 3.450.000 EUR.

3.6.3.3.5. - Tagesgruppe

Die Erziehung in einer Tagesgruppe soll Kindern eine pädagogische Begleitung bieten, um defizitäre familiäre Erziehungsbedingungen auszugleichen und Krisensituationen entgegenzuwirken. Dieses teilstationäre Erziehungshilfeangebot wird von zwei freien Jugendhilfeträgern an den Standorten Bingen am Rhein, Nierstein-Schwabsburg und Spredlingen angeboten. Daneben gibt es noch Einzelfälle, die aufgrund der notwendigen V-Sonderbeschulung (Förderschule für soziale und emotionale Entwicklung) zum Beispiel ergänzend die Tagesgruppe des Heilpädagogiums Schillerhain in Kirchheimbolanden besuchen müssen. Aufgrund der aktuellen Fallzahlentwicklung ist ein Mittelbedarf im Haushalt 2016 in Höhe von 1.200.000 EUR erforderlich.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	07	Jugend, Familie und Sport	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schott
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern
Produktgruppe	3.6.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.6.3.3	Hilfe zur Erziehung	

Erläuterungen zum Produkt

3.6.3.3.6. - Vollzeitpflege

Die Vollzeitpflege nach § 33 SGB VIII ist eine wertvolle und bewährte Alternative zu kostenintensiven stationären Unterbringungen und bietet den Pflegekindern einen neuen familiären Rahmen. Die Aufwendungen beinhalten sowohl kreiseigene als auch nicht kreiseigene Fälle von Kindern, Jugendlichen und jungen Volljährigen, für die Kosten anfallen und evtl. später von anderen örtlich zuständigen Jugendhilfeträgern erstattet werden. Das beinhaltet auch Erstattungsfälle an andere örtliche Jugendhilfeträger, bei denen nach § 86 VI SGB VIII die Nettoaufwendungen für Vollzeitpflege (wenn das Kind länger als zwei Jahre bei Pflegeeltern außerhalb des Landkreises und die Eltern im hiesigen Kreis wohnen) an andere Jugendhilfeträger zu erstatten sind. Auch gehören die Kosten für Sozialpädagogische Pflegefamilien inklusive der sozialpädagogischen Begleitung und der Overheadkosten des Trägers von sozialpädagogischen Pflegefamilien (z. B. Personalkosten für die Erziehungsstellenberaterin, Fahrt- und Sachkosten usw.) dazu. Außerdem werden Kosten für jährliche Pflegeelternreffen, Broschüren für mögliche Pflegeelternbewerber und ein Vorbereitungskurs für Pflegeelternbewerber damit abgedeckt. Aufgrund der aktuellen Fallzahlentwicklung ist für das Haushaltsjahr 2016 ein Gesamtansatz in Höhe von 2.625.000 EUR erforderlich. Für die Unterbringungen von Unbegleiteten Minderjährigen Ausländern in Pflegefamilien sind 50.000 EUR in Ansatz gebracht.

3.6.3.3.7. - Heimerziehung und betreutes Wohnen

Die vollstationäre Unterbringung von Kindern und Jugendlichen nach § 34 SGB VIII verursacht über die „klassischen“ Heimfälle aber auch über andere betreute Wohnformen für Kinder und Jugendliche und junge Volljährige Menschen die höchsten Kosten bei den Hilfen zur Erziehung. Die Zahl der untergebrachten Kinder, Jugendlichen und jungen Volljährigen ist aufgrund der unterschiedlichen Verweildauer und der verschiedenen Pflegesätze nur eingeschränkt als Berechnungsgrundlage heranzuziehen. Außerdem bietet der Landkreis durch zwei pädagogische Mitarbeiter des Fachbereiches 31b betreutes Wohnen an, um Heimunterbringungen zugunsten individuell ausgelegter Einzelfallhilfe zu vermeiden. Zusätzliche Kosten verursachen die Übernahme von Krankenversicherungsbeiträgen nach § 40 SGB VIII und Kontakthaltungskosten für Eltern, die im Sozialleistungsbezug stehen. Ein damit verbundenes Ziel ist die schnellstmögliche Rückführung durch intensive Eltern- und Familienarbeit. Aufgrund der aktuellen Fallzahlentwicklung errechnen sich bei den stationären Unterbringungen für das Haushaltsjahr 2016 Aufwendungen in Höhe von 11.100.000 EUR. Darüber hinaus erfordert die Abwicklung des Betreuten Wohnens durch kreiseigenes Personal einen Ansatz in Höhe von 117.000 EUR. Für die Unterbringungen von Unbegleiteten Minderjährigen Ausländern sind auf Grund der erwarteten Fallzahlsteigerung jeweils 2.203.000 EUR für die Maßnahmen gemäß §§ 27, 34 und 41, 34 SGB VIII in Ansatz gebracht. Demgegenüber stehen Erstattungen gemäß § 89d SGB VIII durch den überörtlichen Träger in Höhe von insgesamt 3.203.000 €.

3.6.3.3.8. - Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung

Nach § 35 SGB VIII muss für Jugendliche Intensive Sozialpädagogische Einzelbetreuung gewährt werden, wenn die soziale Integration nur in Verbindung mit engster sozialpädagogischer Begleitung - meist ambulant - möglich erscheint und die Hilfe nicht unter die sonstigen Hilfearten gefasst werden kann. Aufgrund der aktuellen Fallzahlentwicklung ist für das Haushaltsjahr 2016 ein Betrag von 37.000 EUR erforderlich.

3.6.3.3.9. - Andere Hilfen zur Erziehung

Unter „Anderen Hilfen zur Erziehung“ nach §§ 27 ff. SGB VIII werden zum einen Aufwendungen für ambulante Hilfen für junge Volljährige gezählt, die aufgrund noch bestehender erzieherischer Defizite bei der Erreichung eines qualifizierten Schul- oder Berufsabschlusses weiter begleitet und unterstützt werden sollen. Zum anderen werden Mittel für Fallkonstellationen benötigt, in denen zwar die Voraussetzungen für Hilfen zur Erziehung vorliegen, die notwendige Hilfe aber nicht unter die §§ 29 – 35 SGB VIII zu fassen ist. Beide Komponenten ergeben für den Bereich „Andere Hilfen zur Erziehung“ einen Bedarf im Haushaltsjahr 2016 in Höhe von 550.000 EUR. Für Maßnahmen von Unbegleiteten Minderjährigen Ausländern sind 100.000 EUR in Ansatz gebracht.

Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht des Haushaltes zu entnehmen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	07	Jugend, Familie und Sport	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schott
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern
Produktgruppe	3.6.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.6.3.3	Hilfe zur Erziehung	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
3 + Erträge der sozialen Sicherung	4.101.103,84	5.048.403	8.046.800	9.386.800	9.463.800	9.543.800
3.6.3.3.2.42411000 Kostenbeteiligung u. -erstattung SGB VIII, überörtl. Träger, vom Land	238.777,12	242.493	242.000	242.000	242.000	242.000
3.6.3.3.2.42411100 Personalkostenerstattung vom Land	219.300,00	0	0	0	0	0
3.6.3.3.2.42490000 Rückerstattung Jugendhilfeleistungen	4.987,89	15.000	10.000	10.000	10.000	10.000
3.6.3.3.3.42411000 Kostenbeteiligung u. -erstattung SGB VIII, überörtl. Träger, vom Land	208.158,42	209.517	210.000	210.000	210.000	210.000
3.6.3.3.3.42411110 Kosterst. überörtl. Tr. gem. § 89d SGB VIII UMA	0,00	0	25.000	50.000	50.000	50.000
3.6.3.3.3.42490000 Rückerstattung Jugendhilfeleistungen	14.141,15	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
3.6.3.3.4.42411000 Kostenbeteiligung u. -erstattung SGB VIII, überörtl. Träger, vom Land	331.187,03	409.538	410.000	410.000	410.000	410.000
3.6.3.3.4.42490000 Rückerstattung Jugendhilfeleistungen	39.061,24	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
3.6.3.3.5.42113000 Ersatz soz. Leistg. außerh. Einr. örtl. Träger mit eig. Kostenbeteiligung	7.195,13	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
3.6.3.3.5.42411000 Kostenbeteiligung u. -erstattung SGB VIII, überörtl. Träger, vom Land	108.209,57	116.875	116.000	116.000	116.000	116.000
3.6.3.3.5.42490000 Rückerstattung Jugendhilfeleistungeng	2.565,01	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
3.6.3.3.6.42113000 Ersatz soz. Leistg. außerh. Einr. örtl. Träger mit eig. Kostenbeteiligung	49.739,49	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
3.6.3.3.6.42114000 Ersatz soz. Leistg. außerh. Einr. örtl. Träger ohne eigene Kostenbeteiligung	10.623,01	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
3.6.3.3.6.42133000 Außerh. Einr. örtl. Träger mit eig. Kost.beteilig. Leistungen Soz.leist.Träger	19.943,58	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
3.6.3.3.6.42134000 Außerh. Einr. örtl. Träger oh. eig. Kost.beteilig. Leistungen Soz.leist.Träger	32.563,85	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
3.6.3.3.6.42411000 Kostenbeteiligung u. -erstattung SGB VIII, überörtl. Träger, vom Land	174.280,29	202.867	202.000	202.000	202.000	202.000
3.6.3.3.6.42411110 Kosterst. überörtl. Tr. gem. § 89d SGB VIII UMA	0,00	0	25.000	50.000	50.000	50.000
3.6.3.3.6.42412000 Kostenbeteiligung u. -erstattung SGB VIII, überörtl. Träger, von Landkreisen	108.183,17	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	07	Jugend, Familie und Sport	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schott
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern
Produktgruppe	3.6.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.6.3.3	Hilfe zur Erziehung	

<u>Teilergebnishaushalt</u>		Ergebnis des Vorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
3.6.3.3.6.42413000	Kostenbeteiligung u. -erstattung SGB VIII, überörtl. Träger, v.krsfr.Städten	315.008,65	700.000	700.000	700.000	700.000	700.000
3.6.3.3.6.42490000	Rückerstattung Jugendhilfeleistungen	70.672,37	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
3.6.3.3.7.42213000	Ersatz soziale Leistungen in Einr. örtl. Träger mit eigener Kostenbeteiligung	485.130,82	550.000	550.000	550.000	550.000	550.000
3.6.3.3.7.42233000	Ersatz soz. Leistg. in Einr.örtl. Träger mit eig. Ko.beteilig.v. Soz.leist.träge	122.698,84	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
3.6.3.3.7.42411000	Kostenbeteiligung u. -erstattung SGB VIII, überörtl. Träger, vom Land	1.148.339,22	1.194.767	1.194.000	1.194.000	1.194.000	1.194.000
3.6.3.3.7.42411100	Personalkostenerstattung vom Land	37.088,42	0	0	0	0	0
3.6.3.3.7.42411110	Kostenerst. überörtl. Tr. gem. § 89 d SGB VIII, UMA	0,00	100.000	3.203.000	4.443.000	4.520.000	4.600.000
3.6.3.3.7.42490000	Rückerstattung Jugendhilfeleistungen	302.091,66	600.000	400.000	400.000	400.000	400.000
3.6.3.3.8.42411000	Kostenbeteiligung u. -erstattung SGB VIII, überörtl. Träger, vom Land	3.540,10	1.749	1.800	1.800	1.800	1.800
3.6.3.3.8.42490000	Rückerstattung Jugendhilfeleistungen	0,00	0	2.000	2.000	2.000	2.000
3.6.3.3.9.42411000	Kostenbeteiligung u. -erstattung SGB VIII, überörtl. Träger, vom Land	36.952,56	39.597	40.000	40.000	40.000	40.000
3.6.3.3.9.42411110	Kosterst. überörtl. Tr. gem. §89d SGB VIII UMA	0,00	0	50.000	100.000	100.000	100.000
3.6.3.3.9.42490000	Rückerstattung Jugendhilfeleistungen	10.665,25	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen		113.487,01	19.000	20.000	19.500	19.000	18.500
3.6.3.3.2.44243000	Personalkostenerstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden	113.487,01	0	0	0	0	0
3.6.3.3.7.44242100	Personalkostenerstattung (Land)	0,00	19.000	20.000	19.500	19.000	18.500
9 + Sonstige laufende Erträge		4.407,89	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
3.6.3.3.7.46210000	Ordnungsrechtliche Erträge (Bußgelder, Verwarnungsgelder u.a.)	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
3.6.3.3.7.46291000	Schadensersatzleistungen	4.407,89	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit		4.218.998,74	5.072.403	8.071.800	9.411.300	9.487.800	9.567.300
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		8.364,40	0	0	0	0	0
3.6.3.3.2.52543000	Kostenerstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	8.364,40	0	0	0	0	0
17 - Aufwendungen der sozialen Sicherung		20.596.077,23	24.265.100	28.698.800	29.164.800	29.638.800	30.131.800
3.6.3.3.1.55629300	Qualitätssicherung durch Berichtswesen ism e.V.	2.801,53	3.500	10.200	10.200	10.200	10.200

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	07	Jugend, Familie und Sport	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schott
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern
Produktgruppe	3.6.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.6.3.3	Hilfe zur Erziehung	

Teilergebnishaushalt		Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
3.6.3.3.2.55510000	Leistungen außerhalb von Einrichtungen	1.897.868,58	2.550.000	2.600.000	2.630.000	2.660.000	2.700.000
3.6.3.3.3.55510000	Leistungen außerhalb von Einrichtungen	1.623.395,39	1.760.000	1.790.000	1.820.000	1.850.000	1.890.000
3.6.3.3.3.55511000	Leistungen außerhalb von Einrichtungen § 30 EZB UMA	0,00	0	50.000	50.000	50.000	50.000
3.6.3.3.4.55510000	Leistungen außerhalb von Einrichtungen	3.407.085,92	3.420.000	3.450.000	3.500.000	3.550.000	3.600.000
3.6.3.3.5.55520000	Leistungen innerhalb von Einrichtungen (in voll- u. teilstation. Einrichtungen)	886.981,59	1.175.000	1.200.000	1.220.000	1.240.000	1.260.000
3.6.3.3.6.55510000	Leistungen außerhalb von Einrichtungen	2.033.303,98	2.320.000	2.625.000	2.665.000	2.705.000	2.745.000
3.6.3.3.6.55511000	Leistungen außerhalb von Einrichtungen § 33 UMA	0,00	0	50.000	50.000	50.000	50.000
3.6.3.3.6.55590000	Sonstige Leistungen	1.493,01	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
3.6.3.3.6.55643000	Kostenerst.SGB VIII,außerh.v.Einricht., an Landkr./kreisfr.Städte	141.904,92	120.000	200.000	203.000	207.000	210.000
3.6.3.3.6.55644000	Kostenerst.SGB VIII,außerh.v.Einricht., an Gemeinden	378.803,08	312.000	400.000	406.000	413.000	420.000
3.6.3.3.6.55649000	Kostenerst.SGB VIII,außerh.v.Einricht., an Sonstige	0,00	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400
3.6.3.3.6.55790000	Aufwendungen für Präsenze etc. im Rahmen der Vollzeitpflege	0,00	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
3.6.3.3.7.55510000	Leistungen außerhalb von Einrichtungen	83.849,74	115.000	117.000	119.000	121.000	123.000
3.6.3.3.7.55520000	Leistungen innerhalb von Einrichtungen (in voll- u. teilstation. Einrichtungen)	9.787.461,83	10.900.000	11.100.000	11.300.000	11.500.000	11.700.000
3.6.3.3.7.55521000	Leistungen innerh.v.Einricht.(in voll- u.teilstat.Einricht.) UMA, § 34 SGB VIII	0,00	500.000	2.203.000	2.240.000	2.280.000	2.320.000
3.6.3.3.7.55522000	Leistungen innerh.v.Einricht.(in voll- u.teilst.Einricht.) UMA,§§ 34,41 SGB VIII	0,00	500.000	2.203.000	2.240.000	2.280.000	2.320.000
3.6.3.3.7.55639000	Kostenbeteilig.SGB VIII,innerh.v.Einricht., an Sonstige	2.081,84	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
3.6.3.3.8.55510000	Leistungen außerhalb von Einrichtungen	19.178,17	36.000	37.000	38.000	39.000	40.000
3.6.3.3.9.55510000	Leistungen außerhalb von Einrichtungen	329.867,65	540.000	550.000	560.000	570.000	580.000
3.6.3.3.9.55511000	Leistungen außerhalb von Einrichtungen § 27 Sonstige Hilfen	0,00	0	100.000	100.000	100.000	100.000
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		13.592,89	0	0	0	0	0
3.6.3.3.6.56551000	Einzelwertberichtigung	4.719,35	0	0	0	0	0
3.6.3.3.7.56551000	Einzelwertberichtigung	8.873,54	0	0	0	0	0
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit		20.618.034,52	24.265.100	28.698.800	29.164.800	29.638.800	30.131.800
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit		-16.399.035,78	-19.192.697	-20.627.000	-19.753.500	-20.151.000	-20.564.500
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)		0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	07	Jugend, Familie und Sport	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schott
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern
Produktgruppe	3.6.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.6.3.3	Hilfe zur Erziehung	

<u>Teilergebnishaushalt</u> Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-16.399.035,78	-19.192.697	-20.627.000	-19.753.500	-20.151.000	-20.564.500
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./ 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-16.399.035,78	-19.192.697	-20.627.000	-19.753.500	-20.151.000	-20.564.500
31 Saldo (29./ 30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-16.399.035,78	-19.192.697	-20.627.000	-19.753.500	-20.151.000	-20.564.500

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	07	Jugend, Familie und Sport	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schott
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern
Produktgruppe	3.6.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.6.3.3	Hilfe zur Erziehung	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-16.183.018,56	-19.192.697	-20.627.000	-19.753.500	-20.151.000	-20.564.500
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-16.183.018,56	-19.192.697	-20.627.000	-19.753.500	-20.151.000	-20.564.500
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-16.183.018,56	-19.192.697	-20.627.000	-19.753.500	-20.151.000	-20.564.500
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-16.183.018,56	-19.192.697	-20.627.000	-19.753.500	-20.151.000	-20.564.500
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-16.183.018,56	-19.192.697	-20.627.000	-19.753.500	-20.151.000	-20.564.500
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	07	Jugend, Familie und Sport	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schott
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern
Produktgruppe	3.6.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.6.3.5	Inobhutnahme und Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Menschen	

Beschreibung

Das Jugendamt ist verpflichtet, ein Kind oder einen Jugendlichen in seine Obhut zu nehmen, wenn das Kind oder der Jugendliche darum bittet oder wenn eine dringende Gefahr für das Wohl des Kindes oder des Jugendlichen die Inobhutnahme erfordert. Kinder und Jugendliche haben Anspruch auf Eingliederungshilfe, wenn ihre seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als 6 Monate von dem für ihr Lebensalter typischen Zustand abweicht und ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist oder eine solche Beeinträchtigung zu erwarten ist.

Auftrag

Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG), Landesgesetz zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (AGKJHG)

Zielgruppe

Kinder, Jugendliche und Eltern, Personensorge- oder Erziehungsberechtigte

Leistungen zum Produkt

3.6.3.5.1 - Inobhutnahme, Notaufnahme

Abklärung der Not- bzw. Konfliktsituation; Beratung der Beteiligten; Erarbeitung und Einleitung einer geeigneten, bedarfsgerechten Hilfemaßnahme oder begleitete Rückführung mit Nachbetreuung unter Einbindung anderer Dienste; Information des Familiengerichtes; ständiger Ansprechpartner im Jugendamt.

3.6.3.5.2 - Ambulante Frühförderung

Überprüfung der Antragsunterlagen und der Stellungnahmen; Gewährung der bedarfsgerechten Einzelfallhilfe, um die Behinderung bzw. die drohende Behinderung abzuwenden; Wiedereingliederung der behinderten jungen Menschen in die Gesellschaft.

3.6.3.5.3 - Teilstationäre Leistungen

Überprüfung der Antragsunterlagen und der Stellungnahmen; Gewährung der bedarfsgerechten Einzelfallhilfe, um die Behinderung bzw. die drohende Behinderung abzuwenden; Wiedereingliederung der behinderten jungen Menschen in die Gesellschaft.

3.6.3.5.4 - Stationäre Leistungen

Überprüfung der Antragsunterlagen und der Stellungnahmen; Gewährung der bedarfsgerechten Einzelfallhilfe, um die Behinderung bzw. die drohende Behinderung abzuwenden; Wiedereingliederung der behinderten jungen Menschen in die Gesellschaft.

3.6.3.5.5 - Ambulante Leistungen

Überprüfung der Antragsunterlagen und der Stellungnahmen; Gewährung der bedarfsgerechten Einzelfallhilfe, um die Behinderung bzw. die drohende Behinderung abzuwenden; Wiedereingliederung der behinderten jungen Menschen in die Gesellschaft.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	07	Jugend, Familie und Sport	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schott
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern
Produktgruppe	3.6.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.6.3.5	Inobhutnahme und Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Menschen	

Erläuterungen zum Produkt

3.6.3.5.1. – Inobhutnahme, Notaufnahme

Das Jugendamt ist verpflichtet, ein Kind oder Jugendlichen in seine Obhut zu nehmen, wenn eine dringende Gefahr für das Wohl des Kindes oder des Jugendlichen besteht oder wenn diese um Obhut bitten. Diese Inobhutnahme von Kindern und Jugendlichen ist im § 42 SGB VIII geregelt und erfolgt in Bereitschaftspflegefamilien, stationären Einrichtungen oder sonstigen betreuten Wohnformen. Für das Haushaltsjahr 2016 wird ein Ansatz in Höhe von 71.000 EUR benötigt. Für Inobhutnahmen von Unbegleiteten Minderjährigen Ausländern sind 3.744.000 EUR in Ansatz gebracht. Demgegenüber stehen Erträge gemäß § 89d SGB VIII durch den überörtlichen Jugendhilfeträger in Höhe von 2.872.000 €.

3.6.3.5.2 bis 3.6.3.5.5 – Eingliederungshilfen für seelisch behinderte Menschen

Die Zuständigkeit bei der Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche ist seit 1995 durch die gesetzliche Regelung des § 35a SGB VIII vom Sozialhilfeträger auf den Jugendhilfeträger übergegangen. Die gesetzliche Umformulierung des § 35a SGB VIII, zum 01.10.2005 in Verbindung mit dem KICK (Kinder- und Jugendhilfeentwicklungsgesetz) in Kraft getreten, verändert die Anspruchsgrundlage und damit die zu erwartenden Kosten zwar nicht, konkretisiert aber die gesetzlichen Voraussetzungen. Die beantragten Leistungen sind nach genauester Prüfung und ärztlicher Stellungnahme zu übernehmen, bei Leistungsansprüchen dieser Art sind die Eltern nicht zu den Kosten heranzuziehen. Die Behinderungsgrade sind sehr unterschiedlich, wodurch die erheblich abweichenden Betreuungsformen und Unterbringungskosten zu erklären sind. Neben den ambulanten Frühförderungsmaßnahmen, die vom Sozialpädiatrischen Zentrum Bad Kreuznach oder dem Kinderneurologischen Zentrum Mainz durchgeführt werden, erfolgt die Leistungserbringung durch stationäre, teilstationäre und sonstige ambulante Maßnahmen. Die stationären bzw. teilstationären Angebote werden durch klassische stationäre Anbieter bzw. Tagesgruppen abgedeckt. Darüber hinaus werden im Rahmen der ambulanten Maßnahmen auch die Kosten für Integrationshelfer erfasst. Auf Grundlage der Fall- und Kostenentwicklung wird für 2016 mit Aufwendungen in Höhe von 2.731.000 EUR gerechnet.

Damit ergeben sich im Haushaltsjahr 2016 Gesamtaufwendungen in Höhe von 6.556.200 EUR und Gesamterträge in Höhe von 3.200.000 €.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	07	Jugend, Familie und Sport	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schott
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern
Produktgruppe	3.6.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.6.3.5	Inobhutnahme und Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Menschen	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
3 + Erträge der sozialen Sicherung	444.171,08	416.191	3.200.000	4.100.000	4.158.000	4.218.000
3.6.3.5.1.42113000 Ersatz soz. Leistg. außerh. Einr. örtl. Träger mit eig. Kostenbeteiligung	4.318,91	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
3.6.3.5.1.42411110 Kostenerst. überörtl. Tr. gem. § 89 d SGB VIII, UMA	0,00	100.000	2.872.000	3.772.000	3.830.000	3.890.000
3.6.3.5.2.42411000 Kostenbeteiligung u. -erstattung SGB VIII, überörtl. Träger, vom Land	1.490,95	1.037	1.000	1.000	1.000	1.000
3.6.3.5.2.42491000 Rückerstattung Jugendhilfeleistungen	0,00	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
3.6.3.5.3.42411000 Kostenbeteiligung u. -erstattung SGB VIII, überörtl. Träger, vom Land	4.217,37	11.093	11.000	11.000	11.000	11.000
3.6.3.5.3.42490000 Rückerstattung Jugendhilfeleistungen	63.001,36	0	3.000	3.000	3.000	3.000
3.6.3.5.4.42213000 Ersatz soziale Leistungen in Einr. örtl. Träger mit eigener Kostenbeteiligung	27.900,68	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
3.6.3.5.4.42233000 Ersatz soz. Leistg. in Einr. örtl. Träger mit eig. Ko.beteilig.v. Soz.leist.träge	4.104,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
3.6.3.5.4.42411000 Kostenbeteiligung u. -erstattung SGB VIII, überörtl. Träger, vom Land	55.335,79	86.240	86.000	86.000	86.000	86.000
3.6.3.5.4.42490000 Rückerstattung Jugendhilfeleistungen	145.498,05	0	10.000	10.000	10.000	10.000
3.6.3.5.5.42411000 Kostenbeteiligung u. -erstattung SGB VIII, überörtl. Träger, vom Land	122.672,32	138.821	138.000	138.000	138.000	138.000
3.6.3.5.5.42490000 Rückerstattung Jugendhilfeleistungen	15.631,65	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	444.171,08	416.191	3.200.000	4.100.000	4.158.000	4.218.000
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	5.000	10.000	10.000	10.000	10.000
3.6.3.5.1.52910000 Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen	0,00	3.000	6.000	6.000	6.000	6.000
3.6.3.5.1.52920000 Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen	0,00	2.000	4.000	4.000	4.000	4.000
17 - Aufwendungen der sozialen Sicherung	2.056.134,03	3.897.500	6.546.200	6.646.900	6.755.600	6.861.300
3.6.3.5.1.55510000 Leistungen außerhalb von Einrichtungen	0,00	12.000	12.200	12.400	12.600	12.800
3.6.3.5.1.55520000 Leistungen innerhalb von Einrichtungen (in voll- u. teilstation. Einrichtungen)	41.113,94	58.000	59.000	60.000	61.000	62.000
3.6.3.5.1.55521000 Leistungen innerh.v.Einricht.(in voll- u.teilstat.Eintr.) UMA,§§ 42,42a SGB VIII	0,00	1.000.000	3.744.000	3.800.000	3.860.000	3.920.000
3.6.3.5.2.55510000 Leistungen außerhalb von Einrichtungen	4.388,95	22.500	23.000	23.500	24.000	24.500

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	07	Jugend, Familie und Sport	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schott
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern
Produktgruppe	3.6.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.6.3.5	Inobhutnahme und Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Menschen	

<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
3.6.3.5.3.55520000 Leistungen innerhalb von Einrichtungen (in voll- u. teilstation. Einrichtungen)	123.018,47	110.000	144.000	146.000	148.000	150.000
3.6.3.5.4.55520000 Leistungen innerhalb von Einrichtungen (in voll- u. teilstation. Einrichtungen)	773.852,91	895.000	910.000	925.000	940.000	955.000
3.6.3.5.5.55510000 Leistungen außerhalb von Einrichtungen	1.113.759,76	1.800.000	1.654.000	1.680.000	1.710.000	1.737.000
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	1.057,50	0	0	0	0	0
3.6.3.5.1.56551000 Einzelwertberichtigung	623,08	0	0	0	0	0
3.6.3.5.4.56551000 Einzelwertberichtigung	434,42	0	0	0	0	0
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	2.057.191,53	3.902.500	6.556.200	6.656.900	6.765.600	6.871.300
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-1.613.020,45	-3.486.309	-3.356.200	-2.556.900	-2.607.600	-2.653.300
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-1.613.020,45	-3.486.309	-3.356.200	-2.556.900	-2.607.600	-2.653.300
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-1.613.020,45	-3.486.309	-3.356.200	-2.556.900	-2.607.600	-2.653.300
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-1.613.020,45	-3.486.309	-3.356.200	-2.556.900	-2.607.600	-2.653.300

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	07	Jugend, Familie und Sport	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schott
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern
Produktgruppe	3.6.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.6.3.5	Inobhutnahme und Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Menschen	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-1.732.429,46	-3.486.309	-3.356.200	-2.556.900	-2.607.600	-2.653.300
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-1.732.429,46	-3.486.309	-3.356.200	-2.556.900	-2.607.600	-2.653.300
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-1.732.429,46	-3.486.309	-3.356.200	-2.556.900	-2.607.600	-2.653.300
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-1.732.429,46	-3.486.309	-3.356.200	-2.556.900	-2.607.600	-2.653.300
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-1.732.429,46	-3.486.309	-3.356.200	-2.556.900	-2.607.600	-2.653.300
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	07	Jugend, Familie und Sport	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schott
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern
Produktgruppe	3.6.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.6.3.6	Adoptionsvermittlung	

Beschreibung

Adoptionsvermittlung ist das Zusammenführen von Kindern unter 18 Jahren und Personen, die ein Kind annehmen wollen, mit dem Ziel der Annahme als Kind. Mit der Adoptionsvermittlung dürfen nur Fachkräfte betraut werden, die dazu aufgrund ihrer Ausbildung und ihrer beruflichen Erfahrung geeignet sind. Jugendämter benachbarter Gemeinden oder Kreise können eine gemeinsame Adoptionsvermittlungsstelle errichten.

Auftrag

Kinder und Jugendhilfegesetz (KJHG), Adoptionsvermittlungsgesetz (AdVermiG), Adoptionsgesetz (AdG).

Zielgruppe

Adoptionsbewerber, Kinder und Jugendliche bis zur Vollendung des 18 Lebensjahres, Herkunftsfamilien.

Leistungen zum Produkt

3.6.3.6.1 - Betreuung von Adoptionen

Hilfestellung bei eventuellen Problemen der Adoptiveltern; partnerschaftliche Betreuung

3.6.3.6.2 - Beratung von Bewerbern

Beratung, Begleitung und Überprüfung der Adoptionsbewerber; Erstellung von Sozialberichten. Stellungnahmen, rechtliche Abwicklung der Adoption. Durchführung von Bewerberseminaren.

Erläuterungen zum Produkt

Für die Bewerber von Auslandsadoptionen führt die Adoptionsvermittlungsstelle des Landkreises Mainz-Bingen im Jahr 2016 ein Seminar unter Beteiligung eines erfahrenen Psychologen durch. Die Aufwendungen inklusive Honorar und Nebenkosten für Referenten belaufen sich auf ca. 2.400 €. Nachdem die Adoptionsvermittlungsstellenanerkennungs- und Kostenordnung (AdVermiStAnKoV) am 04.05.2005 in Kraft getreten ist, muss auch die Adoptionsvermittlungsstelle des Landkreises Mainz-Bingen Gebühren erheben. Entsprechend § 5 II AdVermiStAnKoV ist nach den bisherigen Erfahrungen für das Jahr 2016 mit Erträgen aus Gebühren in Höhe von 2.400 € zu rechnen.

Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht des Haushaltes zu entnehmen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	07	Jugend, Familie und Sport	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schott
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern
Produktgruppe	3.6.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.6.3.6	Adoptionsvermittlung	

<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.400,00	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400
3.6.3.6.1.43120000 Gebühren für die Erteilung von Bescheiden (u.a. Genehmigungen, Ablehnungen, usw.)	2.400,00	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	2.400,00	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	0,00	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400
3.6.3.6.1.56290000 Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	0,00	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	0,00	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400
20 Laufendes Ergebnis (10 ./ 19) aus Verwaltungstätigkeit	2.400,00	0	0	0	0	0
23 Finanzergebnis (21 ./ 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	2.400,00	0	0	0	0	0
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./ 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	2.400,00	0	0	0	0	0
31 Saldo (29./ 30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	2.400,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	07	Jugend, Familie und Sport	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schott
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern
Produktgruppe	3.6.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.6.3.6	Adoptionsvermittlung	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	2.400,00	0	0	0	0	0
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	2.400,00	0	0	0	0	0
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	2.400,00	0	0	0	0	0
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	2.400,00	0	0	0	0	0
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	2.400,00	0	0	0	0	0
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	07	Jugend, Familie und Sport	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schott
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern
Produktgruppe	3.6.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.6.3.7	Amtsvormundschaft	

Beschreibung

Das Jugendamt wird in den vom Bürgerlichen Gesetzbuch vorgesehenen Fällen Beistand, Amtspfleger oder Amtsvormund. Der Bereich des Unterhaltsrechts beinhaltet die Bandbreite von der Beratung bis zum Führen von Unterhaltsprozessen und dem Betreiben der Zwangsvollstreckung aus Unterhaltstiteln.

Auftrag

SGB VIII, Bürgerliches Gesetzbuch (BGB).

Zielgruppe

Minderjährige und volljährige Kinder, Mütter und Väter, Alleinerziehende, Gerichte.

Leistungen zum Produkt

3.6.3.7.1 - Amtsvormundschaft

Es ist zu unterscheiden zwischen der gesetzlichen und der bestellten Amtsvormundschaft. Die gesetzliche Amtsvormundschaft setzt dann ein, wenn die Kindesmutter noch minderjährig ist. Die bestellte Amtsvormundschaft wird vom Vormundschaftsgericht eingesetzt.

3.6.3.7.2 - Pflegschaft

Bestellte Amtspflegschaften kommen dann in Betracht, wenn die Eltern Teilbereiche der elterlichen Sorge nicht wahrnehmen können, weil die elterliche Sorge aus rechtlichen oder tatsächlichen Gründen ruht oder durch das Gericht entzogen ist, wie z.B. Aufenthaltsbestimmung, Gesundheitsfürsorge, Antragsrecht für Leistungen nach dem SGB VIII und Mitwirkung im Hilfeplanverfahren, Vertretung des Kindes/Jugendlichen in Strafverfahren gegen einen Elternteil, Vermögenssorge, Erbschaftsregelungen usw.

3.6.3.7.3 - Beistandschaft

Beistandschaften sind vorgesehen für Minderjährige zur Vaterschaftsfeststellung und Geltendmachung ihrer Unterhaltsansprüche.

3.6.3.7.4 - Beurkundungen

Beurkundung der Vaterschaft und der Verpflichtung zu Unterhaltszahlungen, Abänderung von Unterhaltstiteln, Zustimmungserklärungen zur Vaterschaft und sonstige Beurkundungen im Rahmen des § 59 SGB VIII

3.6.3.7.5 - Beratungsleistungen

Beratung allein erziehender Mütter und Väter nach § 18 Abs. 1 SGB VIII bei der Ausübung der Personensorge, einschließlich der Geltendmachung von Unterhalts- und Unterhaltersatzansprüchen des Kindes oder Jugendlichen und bei der Geltendmachung ihrer Unterhaltsansprüche nach § 1615 I BGB sowie Beratung nicht verheirateter Mütter oder Väter bezüglich der Abgabe einer Sorgeerklärung; Allgemeine Beratungsleistungen (ohne Fallbezug). Beratung und Unterstützung junger Volljähriger bei der Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen gem. § 18 (4) SGB VIII.

Erläuterungen zum Produkt

Für die Betreuung von Kindern und Jugendlichen fallen im Rahmen von Vormundschaften, Pflegschaften und Beistandschaften kleinere Ausgaben an, die nicht aus anderen Haushaltstiteln bestritten werden können (z.B. Geschenke anlässlich von Erstkommunion oder Konfirmation)

Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht des Haushaltes zu entnehmen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	07	Jugend, Familie und Sport	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schott
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern
Produktgruppe	3.6.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.6.3.7	Amtsvormundschaft	

<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
17 - Aufwendungen der sozialen Sicherung	999,29	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
3.6.3.7.1.55629000 Kostenbeteilig.SGB VIII, außerh.v.Einricht., an Sonstige	999,29	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	999,29	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-999,29	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-999,29	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-999,29	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-999,29	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	07	Jugend, Familie und Sport	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schott
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern
Produktgruppe	3.6.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.6.3.7	Amtsvormundschaft	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-999,29	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-999,29	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-999,29	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-999,29	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-999,29	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	07	Jugend, Familie und Sport	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schott
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern
Produktgruppe	3.6.5	Tageseinrichtungen für Kinder	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.6.5.0	Tageseinrichtungen für Kinder	

Beschreibung

Ein Kind hat vom vollendeten zweiten Lebensjahr bis zum Schuleintritt Anspruch auf den Besuch einer Tageseinrichtung (Kindergarten, Krippe, Horte). Die Träger der öffentlichen Jugendhilfe haben darauf hinzuwirken, dass für diese Altersgruppe ein bedarfsgerechtes Angebot an Ganztagsplätzen oder ergänzende Förderung in der Kindertagespflege zur Verfügung steht. Für Kinder unter 2 Jahren und im schulpflichtigen Alter ist ein bedarfsgerechtes Angebot an Plätzen in Tageseinrichtungen und in der Kindertagespflege vorzuhalten.

Auftrag

Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG), Kindertagesstättengesetz (KitaG), Tagesbetreuungsausbaugesetz (TAG)

Zielgruppe

Kinder (auch unter 2 Jahre und Schulkinder), Eltern, Träger und Mitarbeiter von Kindertagesstätten.

Leistungen zum Produkt

3.6.5.0.1 - Bedarfsplanung

Das Jugendamt hat zu gewährleisten, dass die erforderlichen Tageseinrichtungen (Kindergärten, notwendige Plätze für Kinder unter 2 Jahren und für Schulkinder) zur Verfügung stehen. Dies erfolgt durch die Aufstellung eines jährlich fortzuschreibenden Bedarfsplanes.

3.6.5.0.2 - Betrieb und Finanzierung

Das Jugendamt hat darauf hinzuwirken, dass die im Bedarfsplan ausgewiesenen Tagesstätten durch anerkannte Träger der freien Jugendhilfe errichtet und betrieben werden. Auf eine Trägerschaftsvielfalt ist hinzuwirken.

Bezüglich der Finanzierung sind im KitaG die prozentualen Anteile des Landes, der Träger und Eltern festgelegt. Der Elternanteil darf maximal bei 17.5 % liegen.

Der Finanzanteil des Landkreises im Rahmen der Fehlbetragsausgleichspflicht ist prozentual nicht festgelegt und schwankt je nach Höhe der Festlegung der Elternanteile.

Entscheidung über die den Bau und die Ausstattung betreffenden Teil von Anträgen auf Erteilung der Betriebserlaubnis von Kindertagesstätten. Gewährung von Investitionszuschüssen.

3.6.5.0.3 - Kostenbeteiligung

Die im Einzugsbereich der Kindertagesstätte liegenden Gemeinden sollen sich im Rahmen ihrer Finanzkraft an den Personalkosten beteiligen.

Die Landkreise beteiligen die Gemeinden an den Personalaufwendungen der freien Träger prozentual in der Höhe, die sie selbst aufbringen müssten, wenn sie Träger der Kindertagesstätte wären.

3.6.5.0.4 - Fachberatung

Pädagogische Fachberatung der Mitarbeiter von Tageseinrichtungen; Vernetzung der Einrichtungen durch Arbeitsgruppen und Treffen auf Leitungsebene; Planung und Durchführung von Fortbildungsangeboten; Vermittlung in Problemfällen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	07	Jugend, Familie und Sport	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schott
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern
Produktgruppe	3.6.5	Tageseinrichtungen für Kinder	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.6.5.0	Tageseinrichtungen für Kinder	

Erläuterungen zum Produkt

Erträge 3.6.5.0.

Gemäß § 12 Abs. 4 KiTaG gewährt das Land dem Träger des Jugendamtes für die Personalkosten von Kindertagesstätten zweckgebundene Finanzausweisungen im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs. Nach dem geltenden KiTaG beträgt der Anteil des Landes für

kommunale	Teilzeit-Kindergärten	27,5 v. H.
	Kindergärten mit mindestens 15 Ganztagsplätzen	30,0 v. H.
caritative	Teilzeit-Kindergärten	30,0 v. H.
	für Kindergärten mit mindestens 15 GZ-Plätzen	32,5 v. H.

Kostenbeteiligung des Landes insgesamt 34.532.813,00 EUR. Die Erhöhungen zu den Vorjahren sind bedingt durch den massiven Ausbau im U-3 Bereich, der entsprechende Personalkostensteigerungen zur Folge hat.

Aufwendungen 3.6.5.0.

Die Ausgabensteigerung gegenüber den Planansätzen der Vorjahre ist bedingt durch den weiteren Ausbau im U-3 Bereich, der entsprechende Personalkostensteigerungen zur Folge hat. Auch durch Abschluss des aktuellen Tarifvertrages ergeben sich Steigerungen bei den Personalkosten.

Das Jugendamt gewährleistet nach § 9 Kindertagesstättengesetz, dass in seinem Bezirk die erforderlichen Kindertagesstätten zur Verfügung stehen. Entsprechend seiner Verantwortung für die Sicherstellung ausreichender und bedarfsgerechter Kindertagesstätten hat sich der Landkreis an den notwendigen Baukosten dafür zu beteiligen (§15 KiTaG). Nach den "Richtlinien über die Gewährung von Kreiszuwendungen zu den Baukosten von Kindertagesstätten im Landkreis Mainz-Bingen" in der Fassung vom 01.01.2014 beträgt die Kreiszuwendung 40 v. H. der zuwendungsfähigen Bau- und Umbaukosten - höchstens jedoch 120.000,00 EUR pro Gruppe. Eine Förderung durch den Kreis erfolgt nur, wenn die Maßnahme zur Deckung des Bedarfs notwendig und angemessen ist. Für noch durchzuführende Maßnahmen werden im Planungsjahr 2016 voraussichtlich 888.000.00 EUR benötigt.

Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht des Haushaltes zu entnehmen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	07	Jugend, Familie und Sport	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schott
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern
Produktgruppe	3.6.5	Tageseinrichtungen für Kinder	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.6.5.0	Tageseinrichtungen für Kinder	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	30.251.858,61	34.297.236	34.525.313	35.905.811	37.431.528	38.928.273
3.6.5.0.3.41442000 Kostenbeteiligung Sozialfonds "Mittagessen in Kindertagesstätten"	0,00	0	12.875	12.875	12.875	12.875
3.6.5.0.3.41442010 Kostenbeteiligung Land Kindergärten (Personalkosten freie u. komm. Träger)	17.950.446,49	17.676.486	21.450.768	22.308.799	23.291.151	24.222.797
3.6.5.0.3.41442020 Kostenbeteiligung Land Horte, Krippen, Sonstige	2.728.000,00	6.577.500	3.115.920	3.240.557	3.370.179	3.504.986
3.6.5.0.3.41442030 Kostenbeteiligung Land Beitragsfreiheit	8.268.087,61	8.682.600	8.584.600	8.927.984	9.285.103	9.656.507
3.6.5.0.3.41442040 Kostenbeteiligung Land Betreuungsbonus § 12a (2) KitaG	1.288.595,00	1.343.650	1.343.650	1.397.396	1.453.292	1.511.423
3.6.5.0.3.41442050 Kostenbeteiligung Land Betreuungsbonus § 12a (4) KitaG	16.729,51	17.000	17.500	18.200	18.928	19.685
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.325,69	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
3.6.5.0.4.44242000 Personalkostenerstattung vom Land	8.325,69	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	30.260.184,30	34.304.736	34.532.813	35.913.311	37.439.028	38.935.773
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	60.769,38	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
3.6.5.0.3.52543000 Kostenerstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	54.269,38	0	0	0	0	0
3.6.5.0.4.52930000 Aufwendungen f. Fachberatung kommunaler KiTas	6.500,00	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	905.171,88	790.531	829.008	816.701	768.898	685.255
3.6.5.0.3.53220000 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände aus geleisteten Zuwendungen	905.171,88	790.531	829.008	816.701	768.898	685.255
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	53.238.517,84	57.589.138	60.138.182	62.543.670	65.045.374	67.647.149
3.6.5.0.3.54143000 Zuschuss Sozialfonds an kommunale Träger	24.662,24	20.000	24.000	24.960	25.958	26.997
3.6.5.0.3.54143100 Personalkostenbeteiligungen Kindergärten (kommunale Träger)	26.763.613,13	29.272.300	30.742.125	31.971.810	33.250.682	34.580.710
3.6.5.0.3.54143200 Personalkostenbeteiligungen Horte, Krippen, Sonstige (kommunale Träger)	3.626.748,37	4.203.300	4.243.400	4.413.136	4.589.661	4.773.247
3.6.5.0.3.54143300 Beitragsfreiheit (kommunale Träger)	5.272.841,41	5.373.330	5.408.300	5.624.632	5.849.617	6.083.602
3.6.5.0.3.54143400 Weiterleitung Betreuungsbonus an kommunale Träger	382.990,93	401.689	390.970	406.609	422.873	439.788
3.6.5.0.3.54190000 Zuschuss Sozialfonds an freie Träger	7.198,30	10.000	12.000	12.480	12.979	13.498
3.6.5.0.3.54192000 Personalkostenbeteiligungen Kindergärten (freie Träger)	12.817.746,34	13.391.850	14.660.965	15.247.404	15.857.300	16.491.592
3.6.5.0.3.54193000 Personalkostenbeteiligungen Horte, Krippen, Sonstige (freie Träger)	1.241.874,59	1.323.565	1.268.600	1.319.344	1.372.117	1.427.002
3.6.5.0.3.54194000 Beitragsfreiheit (freie Träger)	2.903.515,65	3.389.150	3.176.300	3.303.352	3.435.486	3.572.905
3.6.5.0.3.54195000 Weiterleitung Betreuungsbonus am freie Träger	197.052,08	202.954	210.522	218.943	227.701	236.808

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	07	Jugend, Familie und Sport	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schott
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern
Produktgruppe	3.6.5	Tageseinrichtungen für Kinder	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.6.5.0	Tageseinrichtungen für Kinder	

<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
3.6.5.0.4.54190000 Zuschuss an Kreiselternausschuss	274,80	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
17 - Aufwendungen der sozialen Sicherung	15.813,78	0	0	0	0	0
3.6.5.0.3.55634000 Kostenbeteilig.SGB VIII, innerh.v.Einricht., an Gemeinden	15.813,78	0	0	0	0	0
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	54.220.272,88	58.394.669	60.982.190	63.375.371	65.829.272	68.347.404
20 Laufendes Ergebnis (10 ./ 19) aus Verwaltungstätigkeit	-23.960.088,58	-24.089.933	-26.449.377	-27.462.060	-28.390.244	-29.411.631
23 Finanzergebnis (21 ./ 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-23.960.088,58	-24.089.933	-26.449.377	-27.462.060	-28.390.244	-29.411.631
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./ 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-23.960.088,58	-24.089.933	-26.449.377	-27.462.060	-28.390.244	-29.411.631
31 Saldo (29./ 30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-23.960.088,58	-24.089.933	-26.449.377	-27.462.060	-28.390.244	-29.411.631

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	07	Jugend, Familie und Sport	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schott
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern
Produktgruppe	3.6.5	Tageseinrichtungen für Kinder	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.6.5.0	Tageseinrichtungen für Kinder	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-23.054.916,70	-23.299.402	-25.620.369	-26.645.359	-27.621.346	-28.726.376
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-23.054.916,70	-23.299.402	-25.620.369	-26.645.359	-27.621.346	-28.726.376
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-23.054.916,70	-23.299.402	-25.620.369	-26.645.359	-27.621.346	-28.726.376
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-23.054.916,70	-23.299.402	-25.620.369	-26.645.359	-27.621.346	-28.726.376
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	1.838.517,39	612.000	888.000	480.000	300.000	180.000
3.6.5.0.3/7402.78143000 Investitionszuwendungen an Gemeinden und Gemeindeverbänden	1.776.043,04	240.000	720.000	360.000	240.000	120.000
3.6.5.0.3/7404.78190000 an Sonstige	62.474,35	372.000	168.000	120.000	60.000	60.000
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.838.517,39	612.000	888.000	480.000	300.000	180.000
24 Saldo (16 ./ . 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.838.517,39	-612.000	-888.000	-480.000	-300.000	-180.000
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-24.893.434,09	-23.911.402	-26.508.369	-27.125.359	-27.921.346	-28.906.376
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	07	Jugend, Familie und Sport	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schott
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern
Produktgruppe	3.6.5	Tageseinrichtungen für Kinder	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.6.5.0	Tageseinrichtungen für Kinder	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2016	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
MN 7402 <u>Zuwendungen für Investitionen an Gde. u. Gde-verbände</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	720.000	0	360.000	240.000	120.000
3.6.5.0.3/7402.78143000 Investitionszuwendungen an Gemeinden und Gemeindeverbänden	720.000	0	360.000	240.000	120.000
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	720.000	0	360.000	240.000	120.000
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-720.000	0	-360.000	-240.000	-120.000
MN 7404 <u>Zuschüsse an übrige Bereiche (Kirchen u.ä.)</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	168.000	0	120.000	60.000	60.000
3.6.5.0.3/7404.78190000 an Sonstige	168.000	0	120.000	60.000	60.000
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	168.000	0	120.000	60.000	60.000
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-168.000	0	-120.000	-60.000	-60.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	07	Jugend, Familie und Sport	
Hauptproduktbereich	4	Gesundheit und Sport	verantwortlich: Frau Schott
Produktbereich	4.2	Sportförderung	extern
Produktgruppe	4.2.1	Förderung des Sports	Rechtsbindung: freiwillig
Produkt	4.2.1.0	Förderung des Sports	

Beschreibung

Durch gezielte finanzielle Förderungen soll den Vereinen und Kommunen des gesamten Landkreises die Möglichkeit geboten werden, Sportanlagen zur Ausübung des Breiten- und des Leistungssportes zu schaffen und zu erhalten. Dabei wird der Entwicklung des Jugendsportes besondere Bedeutung beigemessen.

Auftrag

Sportförderungsgesetz (SportFG), VV-Sportanlagenförderung, Beschlüsse der Gremien

Zielgruppe

Sportvereine, kreisangehörige Kommunen, Schüler

Leistungen zum Produkt

4.2.1.0.1 - Sportveranstaltungen

Organisation und Durchführung von Sportveranstaltungen

4.2.1.0.2 - Kostenbeteiligungen

Zuwendungen für Sportanlagen und -geräte; Förderung von Jugendlichen; Zuschüsse für Übungsleiter und Mitglieder

Erläuterungen zum Produkt

Aufwendungen

Die Richtlinien über die Gewährung von Kreiszuwendungen zu den Baukosten von Sport-, Spiel- und Freizeitanlagen (Maßnahmen des Jahresförderungsplanes) sehen Kreiszuwendungen in Höhe von 10 % der zuwendungsfähigen Kosten vor. Voraussetzung ist, dass für das Vorhaben eine Landeszuwendung gewährt wird. Ob für das Jahr 2016 mit einer Landesförderung zu rechnen, kann derzeit nicht abgeschätzt werden.

Die Richtlinien des Kreises über die Gewährung von Kreiszuwendungen zu den Baukosten von Sport-, Spiel- und Freizeitanlagen sehen für Baumaßnahmen der Vereine Zuschüsse in Höhe von 10 % der zuwendungsfähigen Kosten vor. Im Bereich der Maßnahmen unter 60.000,00 EUR bzw. unter 10.500,00 EUR Gesamtkosten liegen zurzeit keine angemeldeten Projekte vor. Es ist jedoch damit zu rechnen, dass noch Vorhaben nachgemeldet werden. Ein Mittelbedarf von 20.050,00 EUR ist als ausreichend anzusehen.

Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht des Haushaltes zu entnehmen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	07	Jugend, Familie und Sport	
Hauptproduktbereich	4	Gesundheit und Sport	verantwortlich: Frau Schott
Produktbereich	4.2	Sportförderung	extern
Produktgruppe	4.2.1	Förderung des Sports	Rechtsbindung: freiwillig
Produkt	4.2.1.0	Förderung des Sports	

<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	130.973,00	112.003	109.215	104.195	101.968	101.968
4.2.1.0.2.53220000 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände aus geleisteten Zuwendungen	130.973,00	112.003	109.215	104.195	101.968	101.968
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	43.890,00	20.050	20.050	20.050	20.050	20.050
4.2.1.0.2.54190000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Sonstige	43.890,00	20.050	20.050	20.050	20.050	20.050
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	174.863,00	132.053	129.265	124.245	122.018	122.018
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-174.863,00	-132.053	-129.265	-124.245	-122.018	-122.018
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-174.863,00	-132.053	-129.265	-124.245	-122.018	-122.018
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-174.863,00	-132.053	-129.265	-124.245	-122.018	-122.018
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-174.863,00	-132.053	-129.265	-124.245	-122.018	-122.018

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	07	Jugend, Familie und Sport	
Hauptproduktbereich	4	Gesundheit und Sport	verantwortlich: Frau Schott
Produktbereich	4.2	Sportförderung	extern
Produktgruppe	4.2.1	Förderung des Sports	Rechtsbindung: freiwillig
Produkt	4.2.1.0	Förderung des Sports	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-43.890,00	-20.050	-20.050	-20.050	-20.050	-20.050
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-43.890,00	-20.050	-20.050	-20.050	-20.050	-20.050
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-43.890,00	-20.050	-20.050	-20.050	-20.050	-20.050
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-43.890,00	-20.050	-20.050	-20.050	-20.050	-20.050
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	51.155,00	0	0	0	0	0
4.2.1.0.2/7402.78143000 Investitionszuwendungen an Gemeinden und Gemeindeverbänden	45.955,00	0	0	0	0	0
4.2.1.0.2/7403.78190000 Investitionszuwendungen an Sonstige	5.200,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	51.155,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ./ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-51.155,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-95.045,00	-20.050	-20.050	-20.050	-20.050	-20.050
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2016

Teilhaushalt	08	Soziale Hilfen						
<u>Teilergebnishaushalt</u>			Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)								
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge			231.006,62	230.000	200.000	150.000	150.000	150.000
3 + Erträge der sozialen Sicherung			81.271.512,47	80.308.418	94.621.278	97.975.538	98.438.680	98.877.396
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen			793.029,67	872.150	796.500	788.900	799.600	804.300
9 + Sonstige laufende Erträge			6.084,10	503	403	403	403	403
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			82.301.632,86	81.411.071	95.618.181	98.914.841	99.388.683	99.832.099
11 - Personalaufwendungen			2.763.350,97	3.047.900	3.557.500	3.613.202	3.669.810	3.727.580
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			7.000,00	85.000	107.000	77.000	77.000	77.000
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO			213.264,26	211.666	211.670	209.084	172.033	104.235
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen			49.970,00	50.000	2.200.000	2.200.000	200.000	200.000
17 - Aufwendungen der sozialen Sicherung			110.617.222,08	120.088.121	127.197.467	130.458.954	132.346.522	134.403.575
18 - Sonstige laufende Aufwendungen			86.836,09	7.481	17.891	17.911	17.911	17.911
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			113.737.643,40	123.490.168	133.291.528	136.576.151	136.483.276	138.530.301
20 Laufendes Ergebnis (10 ./ 19) aus Verwaltungstätigkeit			-31.436.010,54	-42.079.097	-37.673.347	-37.661.310	-37.094.593	-38.698.202
23 Finanzergebnis (21 ./ 22)			0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)			-31.436.010,54	-42.079.097	-37.673.347	-37.661.310	-37.094.593	-38.698.202
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./ 26)			0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.			-31.436.010,54	-42.079.097	-37.673.347	-37.661.310	-37.094.593	-38.698.202
31 Saldo (29./ 30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.			0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen			-31.436.010,54	-42.079.097	-37.673.347	-37.661.310	-37.094.593	-38.698.202

Haushaltsplan 2016

Teilhaushalt	08	Soziale Hilfen						
<u>Teilfinanzhaushalt</u>			Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)								
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)			-30.647.278,38	-41.867.431	-37.461.677	-37.452.226	-36.922.560	-38.593.967
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)			0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)			-30.647.278,38	-41.867.431	-37.461.677	-37.452.226	-36.922.560	-38.593.967
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)			0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)			-30.647.278,38	-41.867.431	-37.461.677	-37.452.226	-36.922.560	-38.593.967
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)			-30.647.278,38	-41.867.431	-37.461.677	-37.452.226	-36.922.560	-38.593.967
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände			80.000,00	170.000	30.000	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			80.000,00	170.000	30.000	0	0	0
24 Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			-80.000,00	-170.000	-30.000	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)			-30.727.278,38	-42.037.431	-37.491.677	-37.452.226	-36.922.560	-38.593.967
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel			0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	08	Soziale Hilfen	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Weber
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	intern
Produktgruppe	3.1.1	Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen	Rechtsbindung: funktional
Produkt	3.1.1.0	Allg. Verwaltung Soziales	

Beschreibung

Es handelt sich hierbei um die zusammengefassten Personalkosten des Fachbereichs Soziales.

Auftrag	Zielgruppe
----------------	-------------------

Bundesbesoldungsgesetz (BBesG); Landesbeamtengesetz (LBG); Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) sowie alle sonstigen beamten- und arbeitsrechtlich relevanten Vorschriften.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landkreises.

Leistungen zum Produkt

3.1.1.0.1 - Personal

3.1.1.0.2 - Sonstiges

Erläuterungen zum Produkt

3.1.1.0.1

Bei den Erträgen werden hier Personalkostenerstattungen gebucht. Es werden Vergütungen und Bezüge sowie die "Lohnnebenkosten" für Beamte und Beamtinnen und Beschäftigte veranschlagt.

3.1.1.0.2

Die Erträge ergeben sich aus Bußgeldern und Ersatzleistungen der Eigenschadenversicherung.

Die Aufwendungen setzen sich aus den Kosten für die Teilnahme am Rentenauskunftsverfahren und an dem Sozialhilfeabgleich zusammen. Außerdem werden hier Mitgliedsbeiträge des Landkreises für verschiedene Verbände und Vereine veranschlagt.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	08	Soziale Hilfen	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Weber
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	intern
Produktgruppe	3.1.1	Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen	Rechtsbindung: funktional
Produkt	3.1.1.0	Allg. Verwaltung Soziales	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	231.006,62	230.000	200.000	150.000	150.000	150.000
3.1.1.0.1.41442000 Kostenausgleich aus dem Ausgleichsstock vom Land für KOF und USG	231.006,62	230.000	200.000	150.000	150.000	150.000
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	39.604,27	46.500	29.500	2.000	0	0
3.1.1.0.1.44241100 Personalkostenerstattung (Bund)	14.177,16	19.000	5.000	0	0	0
3.1.1.0.1.44242000 Personalkostenerstattung (Land) KOF/USG	0,00	0	24.500	2.000	0	0
3.1.1.0.1.44243000 Personalkostenerstattung von Gemeindeverbänden	25.427,11	27.500	0	0	0	0
9 + Sonstige laufende Erträge	4.384,67	1	1	1	1	1
3.1.1.0.2.46291000 Schadensersatzleistungen	4.384,67	1	1	1	1	1
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	274.995,56	276.501	229.501	152.001	150.001	150.001
11 - Personalaufwendungen	1.376.848,94	1.526.200	1.319.500	1.340.502	1.361.830	1.383.650
3.1.1.0.1.50211000 Dienstbezüge Beamtinnen u. Beamte	512.504,23	520.700	461.500	466.120	470.780	475.490
3.1.1.0.1.50221000 Vergütungen der tariflich Beschäftigten	596.748,63	704.400	608.600	620.772	633.180	645.850
3.1.1.0.1.50310000 Umlage Versorgungskasse Beamtinnen u. Beamte	99.066,21	102.300	94.200	95.300	96.400	97.600
3.1.1.0.1.50320000 Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	48.467,48	57.000	44.400	45.290	46.190	47.120
3.1.1.0.1.50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	120.062,39	141.800	110.800	113.020	115.280	117.590
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.000,00	45.000	67.000	37.000	37.000	37.000
3.1.1.0.2.52590000 Kostenerstattungen im Rahmen der allgemeinen Sozialverwaltung	7.000,00	10.000	7.000	7.000	7.000	7.000
3.1.1.0.2.52910000 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen (Gemeindeschwester, -pfleger)	0,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
3.1.1.0.2.52920000 Sozialbericht	0,00	0	30.000	0	0	0
3.1.1.0.2.52921000 Druckkosten für Publikationen	0,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
3.1.1.0.2.52922000 Enquete-Kommission "Generationsfragen"	0,00	20.000	15.000	15.000	15.000	15.000
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	49.970,00	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
3.1.1.0.2.54190000 Zuweisungen und Zuschüsse f. lfd.Zwecke a.Sonstige (Demographie-Atlas)	49.970,00	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	4.614,36	4.880	15.540	15.550	15.550	15.550
3.1.1.0.2.56249100 EWOIS-Abfragen	557,28	680	590	600	600	600
3.1.1.0.2.56290000 Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	769,08	800	950	950	950	950

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	08	Soziale Hilfen	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Weber
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	intern
Produktgruppe	3.1.1	Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen	Rechtsbindung: funktional
Produkt	3.1.1.0	Allg. Verwaltung Soziales	

<u>Teilergebnishaushalt</u>		Ergebnis des Vorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
3.1.1.0.2.56291000	Maßnahmen zur Qualitätssicherung der stationären Hilfe zur Pflege	0,00	0	10.000	10.000	10.000	10.000
3.1.1.0.2.56430000	Sonstige Beiträge	3.288,00	3.400	4.000	4.000	4.000	4.000
19	Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	1.438.433,30	1.626.080	1.452.040	1.443.052	1.464.380	1.486.200
20	Laufendes Ergebnis (10 ./ 19) aus Verwaltungstätigkeit	-1.163.437,74	-1.349.579	-1.222.539	-1.291.051	-1.314.379	-1.336.199
23	Finanzergebnis (21 ./ 22)	0,00	0	0	0	0	0
24	Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-1.163.437,74	-1.349.579	-1.222.539	-1.291.051	-1.314.379	-1.336.199
27	Außerordentliches Ergebnis (25 ./ 26)	0,00	0	0	0	0	0
28	Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-1.163.437,74	-1.349.579	-1.222.539	-1.291.051	-1.314.379	-1.336.199
31	Saldo (29./ 30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32	Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-1.163.437,74	-1.349.579	-1.222.539	-1.291.051	-1.314.379	-1.336.199

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	08	Soziale Hilfen	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Weber
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	intern
Produktgruppe	3.1.1	Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen	Rechtsbindung: funktional
Produkt	3.1.1.0	Allg. Verwaltung Soziales	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-1.163.239,69	-1.349.579	-1.222.539	-1.291.051	-1.314.379	-1.336.199
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-1.163.239,69	-1.349.579	-1.222.539	-1.291.051	-1.314.379	-1.336.199
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-1.163.239,69	-1.349.579	-1.222.539	-1.291.051	-1.314.379	-1.336.199
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-1.163.239,69	-1.349.579	-1.222.539	-1.291.051	-1.314.379	-1.336.199
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-1.163.239,69	-1.349.579	-1.222.539	-1.291.051	-1.314.379	-1.336.199
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	08	Soziale Hilfen	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Weber
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern
Produktgruppe	3.1.1	Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.1.1.1	Hilfe zum Lebensunterhalt	

Beschreibung

Leistungen an vorübergehend nicht erwerbsfähige Personen und Kinder unter 14 Jahren, soweit kein Anspruch auf Sozialgeld nach dem SGB II besteht, zur Sicherung des Lebensunterhaltes, sofern diese unter Berücksichtigung von Einkommen und Vermögen bedürftig sind.

Auftrag	Zielgruppe
----------------	-------------------

3. Kapitel Sozialgesetzbuch XII (SBB XII), Landesausführungsgesetz, Delegationssatzung Landkreis	Nicht dauerhaft erwerbsunfähige Personen, die derzeit ihren Lebensunterhalt aus eigenem Einkommen oder Vermögen nicht sicherstellen können
--	--

Leistungen zum Produkt

3.1.1.1.1 - Laufende Leistungen zum Lebensunterhalt innerhalb von Einrichtungen
 Die laufenden Leistungen zum Lebensunterhalt werden als monatlich wiederkehrende Leistungen nach Regelsätzen und Mehrbedarfen gewährt. Sie decken den notwendigen Lebensbedarf ab (Ernährung, Kleidung, Unterkunft, Hausrat pp).

3.1.1.1.2 - Einmalige Leistungen zum Lebensunterhalt innerhalb von Einrichtungen
 Einmalige Leistungen können neben den laufenden Leistungen in Ausnahmefällen erbracht werden (z.B. für Bekleidung)

3.1.1.1.3 - Kranken- u. Pflegeversicherungsbeiträge
 Sofern der Hilfeempfänger freiwilliges Mitglied bei einem Krankenversicherungsträger ist, werden die Beiträge für die Kranken- und Pflegeversicherung übernommen.

3.1.1.1.4 - Leistungen außerhalb von Einrichtungen
 Die Bearbeitung aller Leistungen die außerhalb von Einrichtungen gewährt werden, ist an die Delegationsgemeinden übertragen. Die Abrechnung erfolgt summarisch und weist unter den jetzt geltenden Kriterien keine Unterteilung auf.
 Leistungen zur Bildung und Teilhabe.

Erläuterungen zum Produkt

3.1.1.1.1 Laufende Leistungen zum Lebensunterhalt innerhalb von Einrichtungen
 Die Erträge setzen sich zusammen aus übersteigendem Vermögen, Unterhalt und übergeleiteten Renten. Außerdem werden hier die Gemeindebeteiligung und die Beteiligung des Landes an den Aufwendungen veranschlagt.

Die Aufwendungen resultieren zum einen aus 14 lfd. Fällen mit einem monatlichen Gesamtaufwand von ca. 20.600 EUR und aus den Barbetragszahlungen (Taschengeld) für ca. 519 Bewohner in Höhe von monatlich ca. 52.900 EUR, zum anderen aus der Beteiligung der Gemeinden und des Landes.

3.1.1.1.2 Einmalige Leistungen zum Lebensunterhalt innerhalb von Einrichtungen
 Hier kommen insbesondere Nebenkosten der Sozialhilfe wie z.B. die Weihnachtshilfe bei Einrichtungsaufenthalten, deren Hauptkosten vollständig durch andere Sozialleistungsträger getragen werden, zur Auszahlung. Ebenso die Kosten für Bekleidungsbeihilfen.

3.1.1.1.3 Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge
 Die Hauptausgabeposition ist die Übernahme der Versicherungsbeiträge für freiwillig krankenversicherte Leistungsbezieher im Rahmen der Hilfe zum Lebensunterhalt, für die keine Beteiligungspflicht der Gemeinden besteht (160.000 EUR).

3.1.1.1.4 Leistungen außerhalb von Einrichtungen
 Die durch die Gemeinden erzielten Erträge werden dem Landkreis zu 75% erstattet (70.000 EUR).

Die Aufwendungen der Gemeinden werden ebenfalls mit dem Landkreis zu 75% abgerechnet. Hier sind 953.200 EUR zu veranschlagen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	08	Soziale Hilfen	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Weber
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern
Produktgruppe	3.1.1	Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.1.1.1	Hilfe zum Lebensunterhalt	

Teilergebnishaushalt		Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
3 + Erträge der sozialen Sicherung		804.602,79	773.562	797.302	815.502	838.722	871.942
3.1.1.1.1.42213200	Ersatz soziale Leistungen in Einr. örtl. Tr. mit Ko.beteiligt. 75%LK / 25% Gem.	300,93	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
3.1.1.1.1.42223200	Ersatz soz. Leistg. in Einr. örtl. Träger Anspr. an UH-Verpfl. 75% LK / 25% Gem.	3.827,65	6.000	3.000	3.000	3.000	3.000
3.1.1.1.1.42233200	Ersatz soz. Leistg. in Einr.örtl. Träger 75% LK / 25% Gem.v. Soz.leist.träger	6.738,26	560	4.000	4.000	4.000	4.000
3.1.1.1.1.42243200	Ersatz soz. Leistg. in Einr.örtl. Träger 75% LK / 25% Gem. Rückz. gew. Hilfen	0,00	1	1	1	1	1
3.1.1.1.1.42293200	Ersatz soziale Leistungen in Einr.örtl. Träger mit 75% LK / 25% Gem.- Sonstige	20.688,46	21.000	21.800	22.000	22.220	22.440
3.1.1.1.1.42311100	HLU überörtl. Tr. Abre.mit dem Land (Bruttoprinzip)	647.913,06	650.000	630.000	641.000	655.000	674.000
3.1.1.1.1.42323130	25% Gemeindebeteiligung an Hilfen in Einricht.	32.725,12	29.500	63.000	65.000	69.000	73.000
3.1.1.1.3.42323200	Einnahmeerstattung ohne Gemeindebeteiligung	6.241,62	4.000	3.000	3.000	3.000	3.000
3.1.1.1.4.42123200	Außerh. Einr. örtl.Tr. eig. Kost.beteilig. Anspr. an UH 75% LK / 25% Gem.	11.419,45	1	1	1	1	1
3.1.1.1.4.42323110	Einnahmeerstattung m. 25% Gemeindebeteiligung	74.748,24	60.000	70.000	75.000	80.000	90.000
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit		804.602,79	773.562	797.302	815.502	838.722	871.942
17 - Aufwendungen der sozialen Sicherung		1.978.186,11	2.190.505	2.311.502	2.219.303	2.269.257	2.335.183
3.1.1.1.1.55351000	HLU in Einr.überörtl.Tr.lfd.Nebenl.	625.417,45	661.000	635.000	647.700	660.654	687.080
3.1.1.1.1.55371000	Lfd. u. einm. Leist. m. 25% Gemeindebeteiligung	183.555,12	264.000	247.200	100.000	100.000	100.000
3.1.1.1.1.55411100	HLU Abrechn. 50 % Kreisant. an Nettoleist.d.üö.Trägers	323.956,54	325.000	315.000	320.500	327.500	337.000
3.1.1.1.2.55351000	Regionale Einrichtung	4.686,35	1	600	600	600	600
3.1.1.1.2.55371000	Lfd. u. einm. Leist. m. 25% Gemeindebeteiligung	1.650,00	1	1	1	1	1
3.1.1.1.3.55332000	Kranken- u. Pflegeversich.-Beiträge ohne Gemeindebeteiligung	106.990,16	140.000	160.000	170.000	180.000	190.000
3.1.1.1.3.55353000	HLU,KV+PV-Beitr.üö.Tr.in Einr. Umlageverfahren § 67 SGB XII, § 6 Abs.3 AGSGB XII	0,00	500	500	500	500	500
3.1.1.1.3.55372000	Kranken- u. Pflegeversich.-Beiträge ohne Gemeindebeteiligung	942,40	1	1	1	1	1
3.1.1.1.4.55331000	Lfd. u. einm. Leist. m. 25% Gemeindebeteiligung	730.988,09	800.000	950.000	980.000	1.000.000	1.020.000
3.1.1.1.4.55331100	Erstattung 25 % Einnahmen aus 3.1.1.1.4.42123200	0,00	1	3.200	1	1	1
3.1.1.1.4.55390000	Sonstige Leistungen	0,00	1	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	08	Soziale Hilfen	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Weber
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern
Produktgruppe	3.1.1	Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.1.1.1	Hilfe zum Lebensunterhalt	

<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	103,50	0	0	0	0	0
3.1.1.1.1.56551000 Einzelwertberichtigung	103,50	0	0	0	0	0
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	1.978.289,61	2.190.505	2.311.502	2.219.303	2.269.257	2.335.183
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-1.173.686,82	-1.416.943	-1.514.200	-1.403.801	-1.430.535	-1.463.241
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-1.173.686,82	-1.416.943	-1.514.200	-1.403.801	-1.430.535	-1.463.241
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-1.173.686,82	-1.416.943	-1.514.200	-1.403.801	-1.430.535	-1.463.241
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-1.173.686,82	-1.416.943	-1.514.200	-1.403.801	-1.430.535	-1.463.241

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	08	Soziale Hilfen	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Weber
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern
Produktgruppe	3.1.1	Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.1.1.1	Hilfe zum Lebensunterhalt	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-1.166.436,24	-1.416.943	-1.514.200	-1.403.801	-1.430.535	-1.463.241
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-1.166.436,24	-1.416.943	-1.514.200	-1.403.801	-1.430.535	-1.463.241
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-1.166.436,24	-1.416.943	-1.514.200	-1.403.801	-1.430.535	-1.463.241
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-1.166.436,24	-1.416.943	-1.514.200	-1.403.801	-1.430.535	-1.463.241
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-1.166.436,24	-1.416.943	-1.514.200	-1.403.801	-1.430.535	-1.463.241
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	08	Soziale Hilfen	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Weber
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern
Produktgruppe	3.1.1	Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.1.1.2	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	

Beschreibung

Die Grundsicherung ist eine soziale Leistung, die den grundlegenden Bedarf für den Lebensunterhalt der über 65-Jährigen sowie für aus medizinischen Gründen dauerhaft voll erwerbsgeminderte Menschen sicherstellt.

Auftrag	Zielgruppe
----------------	-------------------

4. Kapitel Sozialgesetzbuch XII (SGB XII), Landesausführungsgesetz	Dauerhaft erwerbsunfähige Personen ab den 18. Lebensjahr sowie Menschen über 65 Jahre
--	---

Leistungen zum Produkt

3.1.1.2.1 - Leistungen für dauerhaft erwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren
 Die bedarfsorientierte Grundsicherung wird als monatlich wiederkehrende Leistung gewährt. Sie deckt den notwendigen Lebensbedarf einschließlich angemessener Kosten für Unterkunft und Heizung und auch Leistungen für Bildung und Teilhabe ab.
 Anspruch auf diese Leistung haben Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und aus medizinischen Gründen dauerhaft voll erwerbsgemindert sind und bei denen es unwahrscheinlich ist, dass die volle Erwerbsminderung behoben werden kann.

3.1.1.2.2 - Leistungen für Personen über 65 Jahren
 Die bedarfsorientierte Grundsicherung wird als monatlich wiederkehrende Leistung gewährt. Sie deckt den notwendigen Lebensbedarf einschließlich angemessener Kosten für Unterkunft und Heizung ab.
 Anspruch auf diese Leistung haben Personen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben.

3.1.1.2.3 - Kranken- u. Pflegeversicherungsbeiträge
 Die Leistung wird monatlich gewährt, wenn eine freiwillige Versicherung möglich ist.

Erläuterungen zum Produkt

3.1.1.2.1 Leistungen für dauerhaft erwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren
 Die Erträge setzen sich aus Erstattungen des Bundes und der Kostenbeteiligung des Landes bei Einrichtungsfällen zusammen. Auch die Erträge der Gemeinden werden hier veranschlagt. Seit 2014 erfolgt eine Erstattung der Aufwendungen zu 100%.

3.1.1.2.2 Leistungen für Personen über 65 Jahren
 Die Erträge setzen sich aus Erstattungen des Bundes und der Kostenbeteiligung des Landes bei Einrichtungsfällen zusammen. Auch die Erträge der Gemeinden werden hier veranschlagt. Seit dem Jahr 2014 erfolgt eine Erstattung der Aufwendungen zu 100%.

3.1.1.2.3 Kranken- u. Pflegeversicherungsbeiträge
 Hier werden die Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge der Grundsicherungsempfänger veranschlagt. Für 2016 ist mit Kosten i.H.v. 690.000 EUR zu rechnen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	08	Soziale Hilfen						
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Weber					
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern					
Produktgruppe	3.1.1	Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen	Rechtsbindung: muss					
Produkt	3.1.1.2	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung						
Teilergebnishaushalt			Ergebnis des	Ansatz des	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)			Vorvorjahres	Vorjahres 2015				
			2014					
3 + Erträge der sozialen Sicherung			10.088.737,99	11.062.703	11.330.000	11.627.500	11.906.440	12.160.269
3.1.1.2.1.42311100	GruSi b. Erwerbsm.Abrechnung mit dem Land (100%)		2.152.313,23	2.210.000	2.200.000	2.222.000	2.266.440	2.311.769
3.1.1.2.1.42321300	GruSi b. Erwerbsm.Abrechnung Hilfe nach Maß mit dem Land		205.604,20	1	0	0	0	0
3.1.1.2.1.42323110	GruSi b. Erwerbsm.Einnahmeerstattung von Gemeinden (75%)		401,02	1	0	0	0	0
3.1.1.2.1.42323140	GruSi b. Erwerbsm. Gemeindebeteiligung an amb. Eingl.-Hilfe (25%)		2.461,03	6.700	0	0	0	0
3.1.1.2.1.42723000	GruSi b. Erwerbsm. Bundeszuschüsse		3.957.607,56	4.611.000	4.645.000	4.740.000	4.850.000	4.930.000
3.1.1.2.2.42311100	GruSi im Alter Abrechnung mit dem Land (100%)		622.923,97	650.000	620.000	725.000	775.000	825.000
3.1.1.2.2.42323110	GruSi im Alter Einnahmeerstattung von Gemeinden (75%)		0,00	1	0	0	0	0
3.1.1.2.2.42723000	GruSi im Alter Bundeszuschüsse		2.992.230,95	3.575.000	3.855.000	3.933.000	4.010.000	4.091.000
3.1.1.2.3.42323200	GruSi Erträge aus KV- u. PV-Beiträgen		155.196,03	10.000	10.000	7.500	5.000	2.500
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			10.088.737,99	11.062.703	11.330.000	11.627.500	11.906.440	12.160.269
17 - Aufwendungen der sozialen Sicherung			10.869.938,75	11.100.100	11.375.500	11.676.000	11.966.100	12.258.542
3.1.1.2.1.55335000	GruSi b. Erwerbsm. Erstattung an andere ö.Tr.i.R.d. amb. Eingl.-Hilfe		21.324,03	27.100	0	0	0	0
3.1.1.2.1.55351000	GruSi b. Erwerbsm. in Einrichtungen üö. Tr.		2.053.927,65	2.100.000	2.200.000	2.244.000	2.288.880	2.334.657
3.1.1.2.1.55362000	GruSi b. Erwerbsm. Erstattung Bundeszuschuss an Gemeinden		734.311,51	730.000	805.000	821.000	838.000	855.000
3.1.1.2.1.55373000	GruSi b. Erwerbsm. in Einrichtungen ö. Tr.		9.829,47	10.000	500	500	500	500
3.1.1.2.1.55411100	GruSi b. Erwerbsm. Abrechnung mit dem Land (Kreisanteil 50%)		1.076.156,62	1.105.000	1.100.000	1.111.000	1.133.220	1.155.885
3.1.1.2.1.55423100	GruSi b. Erwerbsm. Erstattung Kreisanteil an Gemeinden (75%)		2.319.222,01	2.175.000	2.400.000	2.448.000	2.497.000	2.547.000
3.1.1.2.2.55351000	GruSi im Alter in Einrichtungen üö. Tr.		619.002,47	650.000	700.000	750.000	800.000	850.000
3.1.1.2.2.55362000	GruSi im Alter Erstattung Bundeszuschuss an Gemeinden		733.918,67	825.000	787.500	803.000	819.000	835.000
3.1.1.2.2.55373000	GruSi im Alter in Einrichtungen ö. Tr.		15.730,28	18.000	20.000	23.000	26.000	29.000
3.1.1.2.2.55411100	GruSi im Alter Abrechnung mit dem Land (Kreisanteil 50%)		311.461,98	325.000	310.000	362.500	387.500	412.500
3.1.1.2.2.55423100	GruSi im Alter Erstattung Kreisanteil an Gemeinden (25%)		2.326.531,70	2.500.000	2.362.500	2.409.000	2.458.000	2.507.000
3.1.1.2.3.55423200	GruSi Aufwendungen f. KV- u.PV-Beiträge		648.522,36	635.000	690.000	704.000	718.000	732.000
18 - Sonstige laufende Aufwendungen			1.380,69	0	0	0	0	0
3.1.1.2.1.56551000	Einzelwertberichtigung		1.259,52	0	0	0	0	0
3.1.1.2.2.56551000	Einzelwertberichtigung		121,17	0	0	0	0	0
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			10.871.319,44	11.100.100	11.375.500	11.676.000	11.966.100	12.258.542
20 Laufendes Ergebnis (10 ./ 19) aus Verwaltungstätigkeit			-782.581,45	-37.397	-45.500	-48.500	-59.660	-98.273

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	08	Soziale Hilfen	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Weber
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern
Produktgruppe	3.1.1	Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.1.1.2	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	

<u>Teilergebnishaushalt</u> Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
23 Finanzergebnis (21 ./ 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-782.581,45	-37.397	-45.500	-48.500	-59.660	-98.273
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./ 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-782.581,45	-37.397	-45.500	-48.500	-59.660	-98.273
31 Saldo (29./ 30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-782.581,45	-37.397	-45.500	-48.500	-59.660	-98.273

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	08	Soziale Hilfen	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Weber
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern
Produktgruppe	3.1.1	Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.1.1.2	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-786.212,23	-37.397	-45.500	-48.500	-59.660	-98.273
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-786.212,23	-37.397	-45.500	-48.500	-59.660	-98.273
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-786.212,23	-37.397	-45.500	-48.500	-59.660	-98.273
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-786.212,23	-37.397	-45.500	-48.500	-59.660	-98.273
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-786.212,23	-37.397	-45.500	-48.500	-59.660	-98.273
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	08	Soziale Hilfen	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Braden
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	intern
Produktgruppe	3.1.1	Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen	Rechtsbindung: funktional
Produkt	3.1.1.3	Allg. Verwaltung Sozialplanung/Eingliederungshilfe	

Beschreibung

Es handelt sich hierbei um die zusammengefassten Personalkosten des Fachbereichs Sozialplanung / Eingliederungshilfe.

Auftrag

Bundesbesoldungsgesetz (BBesG); Landesbeamtengesetz (LBG); Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) sowie alle sonstigen beamten- und arbeitsrechtlich relevanten Vorschriften.

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landkreises.

Leistungen zum Produkt

3.1.1.3.1 - Personal

3.1.1.3.2 - Sonstiges

Erläuterungen zum Produkt

3.1.1.3.1 Personalaufwendungen

Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht des Haushaltes zu entnehmen.

3.1.1.3.2 Sonstige laufende Aufwendungen

Auf der Ertragsseite werden Bußgelder und Schadenersatzleistungen verbucht. Bei den Aufwendungen werden die Kosten für EWOIS-Abfragen, Mitgliedsbeiträge und die Inanspruchnahme von Diensten Dritter veranschlagt.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	08	Soziale Hilfen						
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Braden					
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	intern					
Produktgruppe	3.1.1	Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen	Rechtsbindung: funktional					
Produkt	3.1.1.3	Allg. Verwaltung Sozialplanung/Eingliederungshilfe						
Teilergebnishaushalt			Ergebnis des	Ansatz des	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)			Vorjahres	Vorjahres				
			2014	2015				
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen			0,00	3.200	3.200	9.600	8.800	0
3.1.1.3.1.44241100	Personalkostenerstattung (Bund)		0,00	3.200	3.200	9.600	8.800	0
9 + Sonstige laufende Erträge			0,00	2	2	2	2	2
3.1.1.3.2.46210000	Ordnungsrechtliche Erträge (Bußgelder, Verwarnungsgelder u.a.)		0,00	1	1	1	1	1
3.1.1.3.2.46291000	Schadensersatzleistungen		0,00	1	1	1	1	1
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			0,00	3.202	3.202	9.602	8.802	2
11 - Personalaufwendungen			742.710,45	739.200	780.900	792.610	804.500	816.680
3.1.1.3.1.50211000	Dienstbezüge Beamtinnen u. Beamte		299.791,38	327.600	334.600	337.950	341.330	344.740
3.1.1.3.1.50221000	Vergütungen der tariflich Beschäftigten		300.810,98	271.900	296.000	301.920	307.960	314.120
3.1.1.3.1.50310000	Umlage Versorgungskasse Beamtinnen u. Beamte		58.562,42	64.400	68.300	69.100	69.900	70.800
3.1.1.3.1.50320000	Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte		23.915,86	21.700	23.500	23.970	24.450	24.940
3.1.1.3.1.50420000	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte		59.629,81	53.600	58.500	59.670	60.860	62.080
18 - Sonstige laufende Aufwendungen			1.512,13	1.951	1.851	1.861	1.861	1.861
3.1.1.3.2.56249100	EWOIS-Abfragen		257,93	490	390	400	400	400
3.1.1.3.2.56290000	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten		793,73	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
3.1.1.3.2.56430000	Sonstige Beiträge		460,47	461	461	461	461	461
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			744.222,58	741.151	782.751	794.471	806.361	818.541
20 Laufendes Ergebnis (10 ./ 19) aus Verwaltungstätigkeit			-744.222,58	-737.949	-779.549	-784.869	-797.559	-818.539
23 Finanzergebnis (21 ./ 22)			0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)			-744.222,58	-737.949	-779.549	-784.869	-797.559	-818.539
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./ 26)			0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.			-744.222,58	-737.949	-779.549	-784.869	-797.559	-818.539
31 Saldo (29./ 30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.			0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen			-744.222,58	-737.949	-779.549	-784.869	-797.559	-818.539

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	08	Soziale Hilfen	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Braden
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	intern
Produktgruppe	3.1.1	Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen	Rechtsbindung: funktional
Produkt	3.1.1.3	Allg. Verwaltung Sozialplanung/Eingliederungshilfe	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-748.387,86	-737.949	-779.549	-784.869	-797.559	-818.539
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-748.387,86	-737.949	-779.549	-784.869	-797.559	-818.539
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-748.387,86	-737.949	-779.549	-784.869	-797.559	-818.539
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-748.387,86	-737.949	-779.549	-784.869	-797.559	-818.539
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-748.387,86	-737.949	-779.549	-784.869	-797.559	-818.539
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	08	Soziale Hilfen	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Braden
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern
Produktgruppe	3.1.1	Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.1.1.5	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	

Beschreibung

Eingliederungshilfe erhalten Personen, die durch eine Behinderung wesentlich in ihrer Fähigkeit, an der Gesellschaft teilzuhaben, eingeschränkt oder von einer solchen wesentlichen Behinderung bedroht sind. Darüber hinaus können Personen mit einer anderen körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung Leistungen der Eingliederungshilfe erhalten. Grundsätzlich sind die ambulanten Hilfen gegenüber den teilstationären oder stationären Hilfen vorrangig.

Auftrag

6. Kapitel Sozialgesetzbuch XII (SGB XII)

Zielgruppe

Nicht nur vorübergehend wesentlich behinderte oder von einer wesentlichen Behinderung bedrohte Personen.

Leistungen zum Produkt

3.1.1.5.1 - Hilfe nach Maß

Das Modellprojekt "Hilfe nach Maß" wurde zum 31.12.2013 durch das Land Rheinland-Pfalz eingestellt.

3.1.1.5.2 - Hilfen in betreuten Wohnformen

Leistungen zum selbstbestimmten Leben behinderter Menschen in betreuten Wohnmöglichkeiten an Stelle einer stationären Unterbringung.

3.1.1.5.3 - Sonstige ambulante Hilfen

Sonstige ärztliche oder ärztlich verordnete Maßnahmen zur Verhütung, Beseitigung oder Milderung der Behinderung (z. B. Leistungen bei Sprachtherapie, Autismus, Anschaffung von Hilfsmitteln etc.). Ambulante Leistungen zur Teilhabe.

3.1.1.5.4 - Leistungen der Teilhabe am Arbeitsleben oder Leistungen der Teilhabe zur Arbeit

Werkstätten für behinderte Menschen (WfbM) sind Einrichtungen der beruflichen Rehabilitation für Menschen mit Behinderung, die wegen Art und Schwere ihrer Behinderung nicht, noch nicht oder noch nicht wieder auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt beschäftigt werden können. Bei Integration eines Menschen mit Behinderung in den 1. Arbeitsmarkt kann ein Budget für Arbeit nach dem Modellprojekt des Landes (einschl. Betreuungsleistungen in einer befristeten Übergangszeit) gewährt werden, wenn diese Person andernfalls nur in einer Werkstatt für behinderte Menschen beschäftigt werden könnte.

3.1.1.5.5 - Heilpädagogische Leistungen für Kinder

Heilpädagogische Leistungen für Kinder sind insbesondere die ambulante nichtmedizinische Frühförderung für Kinder im Vorschulalter, die Förderung in sog. Sonderkindergärten und die Hilfen zu einer angemessenen Schulausbildung (z. B. Integrationshilfe, Schulbegleitung, behinderungsbedingte Mehrkosten für Schülerbeförderung)

3.1.1.5.6 - Leistungen in Tagesstätten und Tagesförderstätten

Mit den Leistungen in Tagesstätten für behinderte Menschen oder in Tagesförderstätten wird der Betreuungsaufwand für ausgebildetes Fachpersonal übernommen, der durch die Betreuung bzw. Anleitung von behinderten Menschen zur Erlangung einer geordneten Tagesstruktur und zur Festigung des Persönlichkeitsbildes entsteht.

3.1.1.5.7 - Stationäre Hilfen

Übernahme der Heimkosten für eine vollstationäre Unterbringung im Rahmen der Eingliederungshilfe einschließlich eventueller Nebenkosten.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	08	Soziale Hilfen	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Braden
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern
Produktgruppe	3.1.1	Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.1.1.5	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	

Erläuterungen zum Produkt

3.1.1.5.1 Hilfe nach Maß

Das Modellprojekt „Hilfe nach Maß“ wurde vom Land Rheinland Pfalz zum 31.12.2013 eingestellt. Die Erträge und Aufwendungen werden jetzt im Bereich der einzelnen Leistungsarten der Eingliederungshilfe dargestellt.

3.1.1.5.2 Hilfen in betreuten Wohnformen

Die Erträge aus den Eigenbeteiligungen wie Kostenbeiträge, Einkommen oder Vermögen der Leistungsberechtigten werden hier veranschlagt. Erfahrungsgemäß ist hier, aufgrund der besonderen Fallkonstruktionen nur sehr selten mit Einnahmen zu rechnen. Es werden nur Erinnerungswerte eingesetzt.

Die Aufwendungen sind sehr schwer vorauszuplanen, da in diesem Bereich die Erstattungen für außerhalb des Landkreises untergebrachte Personen vorgenommen werden. Es werden die durchschnittlichen Aufwendungen der Vorjahre hochgerechnet. Die Veranschlagung erfolgt in Höhe von 110.000 EUR.

3.1.1.5.3 Sonstige ambulante Hilfen

Die Erträge resultieren aus Kostenbeiträgen, Unterhalt, Leistungen anderer Sozialleistungsträger, Darlehensrückzahlungen, Erstattungen des Schulamtes und der Kostenbeteiligung des Landes für ambulante Fälle. Hier werden insgesamt 78.000 EUR eingeplant.

Hier wird nunmehr ein erheblicher Anteil der Aufwendungen aus der „Hilfe nach Maß“ veranschlagt. Die Aufwendungen ergeben sich überwiegend aus der ambulanten Betreuung (3.690.000 EUR), aus den schulischen Integrationshilfen (2.450.000 EUR), aus der Schülerbeförderung für Einzel- u. Sammeltransporte in Höhe von insgesamt 195.000 EUR. Der Restbetrag wird für Fahrtkosten bei Methadonbehandlungen (10.000 EUR), schulbegleitende Maßnahmen im Rahmen der Hilfe zur angemessenen Schulbildung (57.000 EUR), diverse Hilfsmittel(30.000) und für sonstige Hilfen zur Teilhabe (30.000 EUR) benötigt. Als Reserve dienen 8.000 EUR.

3.1.1.5.4 Leistungen der Teilhabe am Arbeitsleben oder zur Arbeit

Die Erträge ergeben sich aus den Erstattungen des Landes für die Leistungen in den Werkstätten für behinderte Menschen. Das Land zahlt 50% der Kosten, was einem Betrag in Höhe von 11.316.000 EUR entspricht. Durch Kostenbeiträge der Werkstattbeschäftigten werden 30.000 EUR finanziert.

Es werden hier die Aufwendungen für das Budget für Arbeit veranschlagt. Es kommen für 21 Leistungsberechtigte insgesamt 325.000 EUR zur Bewilligung. Weiterhin werden hier die Kosten für behinderte Menschen in Werkstätten in Höhe von 10.900.000 EUR (zum Teil vorher bei der „Hilfe nach Maß“) veranschlagt. Weitere Aufwendungen in Höhe von 5.644.000 resultieren aus der Kostenbeteiligung an das Land. Das Projekt „Übergang Schule - Beruf“ wird mit 16.800 EUR unterstützt.

3.1.1.5.5 Heilpädagogische Leistungen für Kinder

Die Erträge ergeben sich aus den Erstattungen des Landes für stationär untergebrachte Kinder in Förderkindergärten, integrativen Kindertagesstätten und dem Haus St. Martin. Es werden hier Beteiligungen in Höhe von 1.710.000 EUR erwartet.

Auch hier schlagen sich die Veränderungen wegen des Wegfalls der „Hilfe nach Maß“ nieder.

Die Aufwendungen resultieren aus den Kosten für die ambulante Frühförderung sowie heilpädagogischen Maßnahmen für Kinder im Vorschulalter. Auch Maßnahmen der Einzelintegration finden hier ihren Ansatz. Hierfür sind 1.900.000 EUR vorgesehen.

Ebenso werden hier die teilstationären Kosten (Förderkindergärten und integrative Kindergärten) veranschlagt. Zudem entstehen Kosten für stationäre Unterbringungen für noch nicht eingeschulte Kinder. Der Gesamtansatz beträgt 1.800.000 EUR. Der Restbetrag entsteht durch die Kostenbeteiligung an das Land in Höhe von 855.000 EUR

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	08	Soziale Hilfen	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Braden
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern
Produktgruppe	3.1.1	Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.1.1.5	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	

Erläuterungen zum Produkt

3.1.1.5.6 Leistungen in Tagesstätten und Tagesförderstätten

Die Erträge ergeben sich aus den Erstattungen des Landes in seiner Eigenschaft als überörtlicher Träger der Sozialhilfe in Höhe von 2.490.000 EUR. An Kostenbeiträgen der Leistungsberechtigten werden 3.000 EUR eingeplant.

Hier werden die Aufwendungen für externe Besucher sowie für vollstationär untergebrachte Personen in Tagesstätten und Tagesförderstätten in Höhe von 2.300.000 EUR veranschlagt. Weitere 1.243.350 EUR werden an das Land Rheinland-Pfalz im Rahmen der Abrechnung erstattet.

3.1.1.5.7 Stationäre Hilfen

Die Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

Kostenbeiträge, Aufwendungsersatz, Kostenersatz	125.000 EUR
Unterhalt	130.000 EUR
Renten, Pflegegeld, Kindergeld, Übergangsgeld, etc.	3.100.000 EUR
Zusatzrenten, Beihilfe, Rechte	100.000 EUR
<u>Erstattung Land (Bruttoprinzip)</u>	<u>22.022.800 EUR</u>
Dies ergibt eine Summe von	25.477.800 EUR

Die Aufwendungen werden zum großen Teil durch die Unterbringung von Personen in Wohneinrichtungen, in Internaten und im Landessprachheilzentrum verursacht. Hier wird ein Betrag in Höhe von 21.523.000 EUR benötigt. Die Restsumme in Höhe von 12.980.000 EUR resultiert aus den Abrechnungen und Kostenbeteiligungen mit dem überörtlichen Sozialhilfeträger

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	08	Soziale Hilfen	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Braden
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern
Produktgruppe	3.1.1	Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.1.1.5	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
3 + Erträge der sozialen Sicherung	39.760.380,80	40.074.791	41.104.911	40.614.762	41.155.562	41.741.862
3.1.1.5.1.42113300 Ersatz soz. Leistg. außerh. Einr. örtl. Träger 50% Land (Hilfe nach Maß)	40.441,22	0	0	0	0	0
3.1.1.5.1.42123300 Außerh. Einr. örtl.Tr. eig. Kost.bet. Anspr. an UH 50% Land (Hilfe nach Maß)	34.523,63	0	0	0	0	0
3.1.1.5.1.42133300 Außerh. Einr. örtl. Tr. eig. Kost.beteilig. 50% Land (Hilfe nach Maß)	19.474,90	0	0	0	0	0
3.1.1.5.1.42141000 Außerh. Einr. üö. Träger mit eig. Kostenbeteiligung Rückzahlung gewährter Hilfen	2.882,63	0	0	0	0	0
3.1.1.5.1.42321300 Hilfe nach Maß 50%	2.324.606,56	1	1	0	0	0
3.1.1.5.2.42123100 EGH betreutes Wohnen Ersatz soz. Leistungen UH ö. Tr.	0,00	1	1	1	1	1
3.1.1.5.2.42211100 EGH betreutes Wohnen Ersatz soz. Leistungen KB üö. Tr.	0,00	1	1	1	1	1
3.1.1.5.2.42322000 EGH betreutes Wohnen Kostenerstattung von anderen Kommunen	8.680,67	1	1	1	1	1
3.1.1.5.3.42113000 EGH ambulant Kostenbeiträge, Aufwendungs- u. Kostenersätze	0,00	90.000	20.000	20.000	20.000	20.000
3.1.1.5.3.42123000 EGH ambulant bürgerl. -rechtl. UH	0,00	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
3.1.1.5.3.42133000 EGH ambulant Sozialleistungserträge	0,00	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
3.1.1.5.3.42141000 EGH ambulant Rückzahlung von Darlehen üö. Tr.	0,00	1	1.000	1	1	1
3.1.1.5.3.42143000 EGH ambulant Rückzahlung von Darlehen ö. Tr.	600,00	600	600	600	600	600
3.1.1.5.3.42193000 EGH ambulant Ersatz soz. Leistungen Sonstige KB ö. Tr.	17.096,40	10.500	10.500	10.500	10.500	10.500
3.1.1.5.3.42193100 EGH ambulant Ersatz soz. Leistungen Privatrechtliche Forderungen ö. Tr.	0,00	1	1	1	1	1
3.1.1.5.3.42311100 EGH ambulant Abrechnung mit dem Land (100%)	16.262,03	1.700	1.000	1	1	1
3.1.1.5.4.42211100 EGH Hilfe zur Arbeit Ersatz soz. Leistungen in Einrichtungen KB üö. Tr.	0,00	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
3.1.1.5.4.42311100 EGH Hilfe zur Arbeit Abrechnung mit dem Land (100%)	8.534.255,43	9.946.559	11.316.000	11.307.500	11.475.500	11.648.000
3.1.1.5.5.42311100 EGH Leistungen für Kinder Abrechnung mit dem Land (100%)	1.532.491,38	1.740.000	1.710.000	1.822.500	1.868.000	1.914.500
3.1.1.5.6.42211100 EGH Leistungen in Tagesstätten Ersatz soz. Leistungen KB üö. Tr.	2.791,38	3.800	3.000	3.000	3.000	3.000
3.1.1.5.6.42311100 EGH Leistungen in Tagesstätten Abrechnung mit dem Land (100%)	1.952.377,95	2.514.671	2.490.000	2.250.000	2.328.500	2.446.000
3.1.1.5.7.42211100 EGH stationär Ersatz soz. Leistungen KB üö. Tr.	335.812,52	200.000	125.000	125.000	125.000	125.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	08	Soziale Hilfen	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Braden
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern
Produktgruppe	3.1.1	Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.1.1.5	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	

<u>Teilergebnishaushalt</u>		Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
3.1.1.5.7.42211200	Ersatz soziale Leistungen üö. Tr. eig. Kostenbeteiligung Überregionale Einricht	0,00	0	1	1	1	1
3.1.1.5.7.42221100	EGH stationär Ersatz soz. Leistungen UH üö. Tr.	116.640,86	120.000	130.000	130.000	130.000	130.000
3.1.1.5.7.42221200	Ersatz soz. Leistg. Überreg. Einr. üö. Tr. Anspr. an UH-Verpfl. eig. Ko.beteiligt	0,00	0	1	1	1	1
3.1.1.5.7.42231100	EGH stationär Ersatz soz. Leistungen v. Sozialleistungsträgern üö. Tr.	4.198.928,04	3.800.000	3.100.000	3.146.000	3.193.000	3.241.000
3.1.1.5.7.42231200	Ersatz soz. Leistg. Überreg. Einr. üö. Tr. m. eig. Ko.beteiligt. v. Soz.leist.trä	0,00	0	1	1	1	1
3.1.1.5.7.42232000	EGH stationär Ersatz soz. Leistungen v. Sozialleistungsträgern ohne g.A. üö. Tr.	0,00	0	1	1	1	1
3.1.1.5.7.42241100	EGH stationär Rückzahlung von Darlehen üö. Tr.	800,00	1	1	1	1	1
3.1.1.5.7.42291100	EGH stationär Ersatz soz. Leistungen übergeleitete Ansprüche	113.116,00	90.000	100.000	101.500	103.000	104.500
3.1.1.5.7.42291110	EGH stationär Ersatz soz. Leistungen Privatrechtliche Forderungen üö. Tr.	0,00	1	1	1	1	1
3.1.1.5.7.42311100	EGH stationär Abrechnung mit dem Land (100%)	20.508.599,20	21.481.952	22.000.000	21.600.000	21.800.000	22.000.000
3.1.1.5.7.42311200	EGH stationär Abrechnung mit dem Land (100%) ohne g. A.	0,00	1	22.800	23.150	23.450	23.750
9 + Sonstige laufende Erträge		299,43	400	400	400	400	400
3.1.1.5.3.46290000	EGH ambulant Verkauf von Schlüsseln für Behindertentoiletten	212,00	400	400	400	400	400
3.1.1.5.7.46611000	Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen	87,43	0	0	0	0	0
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit		39.760.680,23	40.075.191	41.105.311	40.615.162	41.155.962	41.742.262
17 - Aufwendungen der sozialen Sicherung		62.007.874,16	64.924.454	66.098.956	66.224.607	67.129.907	68.066.457
3.1.1.5.1.55334000	Leistungen ohne 50% Landesbeteiligung	26.510,53	0	0	0	0	0
3.1.1.5.1.55335000	50% Landesbeteiligung (Hilfe n. Maß)	4.064.313,11	0	0	0	0	0
3.1.1.5.1.55351000	Hilfe n. Maß in Einr. überörtl. Träger mit Kostenbeteiligung	2.408.188,46	0	0	0	0	0
3.1.1.5.2.55433000	EGH betreutes Wohnen Nebenleistungen	20.980,60	10.000	1	1	1	1
3.1.1.5.2.55950800	EGH betreutes Wohnen Personal- u. Sachkostenzuschuss an andere Kommunen	100.183,66	100.000	110.000	112.000	114.000	116.000
3.1.1.5.3.55310000	EGH ambulant Medizinische Rehabilitationsleistungen üö. Tr.	1.314,44	1.000	1	1	1	1
3.1.1.5.3.55334000	EGH ambulant Leistungen ö. Tr.	2.058.384,76	6.370.000	6.470.000	6.567.000	6.665.000	6.765.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	08	Soziale Hilfen	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Braden
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern
Produktgruppe	3.1.1	Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.1.1.5	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	

<u>Teilergebnishaushalt</u>		Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
3.1.1.5.3.55411100	EGH ambulant Abrechnung mit dem Land (Kreisanteil 50%)	8.131,02	850	500	1	1	1
3.1.1.5.3.55434000	Abr. m. Land Bruttoprinzip Einnahmen	0,00	1	1	1	1	1
3.1.1.5.4.55310000	EGH Hilfe zur Arbeit Budget für Arbeit	296.131,21	325.000	325.000	330.000	335.000	340.000
3.1.1.5.4.55351000	EGH Hilfe zur Arbeit Leistungen in Werkstätten für behinderte Menschen	8.481.657,60	10.900.000	10.900.000	11.060.000	11.226.000	11.395.000
3.1.1.5.4.55411100	EGH Hilfe zur Arbeit Abrechnung mit dem Land (Kreisanteil 50%)	4.231.695,08	4.965.047	5.644.000	5.638.750	5.722.750	5.809.000
3.1.1.5.4.55434000	EGH Hilfe zur Arbeit Abrechnung mit dem Land (Erträge 100%)	0,00	15.000	28.000	30.000	30.000	30.000
3.1.1.5.4.55990000	EGH Hilfe zur Arbeit Zuschüsse und Zuweisungen für Projekte	16.800,00	16.800	16.800	16.800	16.800	16.800
3.1.1.5.5.55334000	EGH Leistungen für Kinder ambulante heilpädagogische Leistungen u. Frühförderung	1.359.732,85	1.830.000	1.900.000	1.957.000	2.015.000	2.075.000
3.1.1.5.5.55351000	EGH Leistungen für Kinder voll- und teilstationäre heilpädagogische Leistungen	1.662.008,44	1.800.000	1.800.000	1.845.000	1.891.000	1.938.000
3.1.1.5.5.55411100	EGH Leistungen für Kinder Abrechnung mit dem Land (Kreisanteil 50%)	766.245,68	870.000	855.000	911.250	934.000	957.250
3.1.1.5.6.55351000	EGH Leistungen in Tagesstätten Betreuungskosten	2.284.370,19	2.300.000	2.300.000	2.357.000	2.416.000	2.476.000
3.1.1.5.6.55411100	EGH Leistungen in Tagesstätten Abrechnung mit dem Land (Kreisanteil 50%)	974.012,00	1.256.526	1.243.350	1.123.500	1.162.750	1.221.500
3.1.1.5.6.55434000	EGH Leistungen in Tagesstätten Abrechnung mit dem Land (Erträge 100%)	4.353,92	3.500	3.300	3.000	3.000	3.000
3.1.1.5.7.55351000	EGH stationär Leistungen	20.918.530,45	21.000.000	21.500.000	21.700.000	21.900.000	22.100.000
3.1.1.5.7.55352000	EGH stationär Nebenkosten in überregionalen Einrichtungen	0,00	1	1	1	1	1
3.1.1.5.7.55360000	EGH stationär Leistungen für Leistungsberechtigte ohne g. A. üö. Tr.	0,00	1	23.000	23.300	23.600	23.900
3.1.1.5.7.55411100	EGH stationär Abrechnung mit dem Land (Kreisanteil 50 %)	8.211.108,04	8.344.529	9.020.000	9.050.000	9.125.000	9.200.000
3.1.1.5.7.55434000	EGH stationär Abrechnung mit dem Land (Erträge 100%)	4.113.222,12	4.816.197	3.960.000	3.500.000	3.550.000	3.600.000
3.1.1.5.7.55435000	EGH stationär Abrechnung mit dem Land (Erträge 100%) ohne g. A.	0,00	1	1	1	1	1
3.1.1.5.7.55437000	EGH stationär Kostenerstattung an andere Kommunen	0,00	1	1	1	1	1
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		22.781,24	400	400	400	400	400
3.1.1.5.1.56551000	Einzelwertberichtigung	3.226,72	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	08	Soziale Hilfen	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Braden
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern
Produktgruppe	3.1.1	Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.1.1.5	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	

<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
3.1.1.5.3.56290000 EGH ambulant Kauf von Schlüsseln für Behindertentoiletten	400,00	400	400	400	400	400
3.1.1.5.4.56551000 Einzelwertberichtigung	1.638,44	0	0	0	0	0
3.1.1.5.6.56551000 Einzelwertberichtigung	31,07	0	0	0	0	0
3.1.1.5.7.56551000 Einzelwertberichtigung	17.485,01	0	0	0	0	0
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	62.030.655,40	64.924.854	66.099.356	66.225.007	67.130.307	68.066.857
20 Laufendes Ergebnis (10 ././ 19) aus Verwaltungstätigkeit	-22.269.975,17	-24.849.663	-24.994.045	-25.609.845	-25.974.345	-26.324.595
23 Finanzergebnis (21 ././ 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-22.269.975,17	-24.849.663	-24.994.045	-25.609.845	-25.974.345	-26.324.595
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ././ 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-22.269.975,17	-24.849.663	-24.994.045	-25.609.845	-25.974.345	-26.324.595
31 Saldo (29././30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-22.269.975,17	-24.849.663	-24.994.045	-25.609.845	-25.974.345	-26.324.595

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	08	Soziale Hilfen	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Braden
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern
Produktgruppe	3.1.1	Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.1.1.5	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-22.173.374,71	-24.849.663	-24.994.045	-25.609.845	-25.974.345	-26.324.595
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-22.173.374,71	-24.849.663	-24.994.045	-25.609.845	-25.974.345	-26.324.595
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-22.173.374,71	-24.849.663	-24.994.045	-25.609.845	-25.974.345	-26.324.595
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-22.173.374,71	-24.849.663	-24.994.045	-25.609.845	-25.974.345	-26.324.595
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-22.173.374,71	-24.849.663	-24.994.045	-25.609.845	-25.974.345	-26.324.595
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	08	Soziale Hilfen	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Weber
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern
Produktgruppe	3.1.1	Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.1.1.6	Hilfe zur Pflege	

Beschreibung

Hilfe zur Pflege erhalten Personen, die wegen Krankheit oder Behinderung für die gewöhnlichen oder regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen im Ablauf des täglichen Lebens auf Dauer, voraussichtlich für mindestens 6 Monate, in erheblichem oder höherem Maß der Hilfe bedürfen. Hilfe zur Pflege umfasst häusliche Pflege, Hilfsmittel, teilstationäre Pflege, Kurzzeitpflege, Tagespflege und vollstationäre Pflege. Dabei haben ambulante Hilfen Vorrang vor stationären Hilfen.

Auftrag

7. Kapitel Sozialgesetzbuch XII (SGB XII)

Zielgruppe

Personen, die infolge von Krankheit oder Behinderung so hilflos sind, dass sie nicht ohne Betreuung oder Pflege bleiben können.

Leistungen zum Produkt

3.1.1.6.1 - Ambulante Hilfe zur Pflege

Sämtliche Leistungen werden in der gewohnten Umgebung, also zu Hause, erbracht. Häufig kommt es vor, dass nach Krankheit oder bei Pflegebedürftigkeit längere Zeit oder sogar dauerhaft pflegerische oder hauswirtschaftliche Hilfen benötigt werden.

Die hauswirtschaftliche und pflegerische Versorgung kann zum einen durch Angehörige oder Nachbarn und zum anderen durch einen ambulanten Pflegedienst sichergestellt werden.

Wenn die monatlichen Einkünfte sowie die Leistungen der Pflegekasse nicht ausreichen,

die Kosten für die ambulante Pflege zu tragen, werden die verbleibenden Restkosten aus Mitteln der Sozialhilfe übernommen.

3.1.1.6.2 - Andere ambulante Leistungen

Leistungen für technische Hilfen (Pflegebetten) und zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel (z.B. Desinfektionsmittel, Körperpflegemittelartikel) oder Zuschüsse zum pflegebedingten Umbau der Wohnung (z.B. Türverbreiterung)

3.1.1.6.3 - Stationäre Hilfe zur Pflege

Reichen die Leistungen aus der gesetzlichen Pflegeversicherung sowie der Einsatz des vorhandenen Einkommens und Vermögens bzw. der zu leistende Kostenbeitrag nicht aus, um die in einem Alten- oder Pflegeheim entstehenden Heimkosten zu bestreiten,

werden die nicht gedeckten Kosten im Rahmen der stationären Hilfe zur Pflege übernommen.

3.1.1.6.4 - Kurzzeitpflege

Durch die Kurzzeitpflege werden pflegende Angehörige zeitweise von den pflegerischen Aufgaben entlastet. Unter Kurzzeitpflege ist die zeitlich befristete (bis zu einer Dauer von 45 Tagen) vollstationäre Versorgung und

Betreuung schwer pflegebedürftiger Menschen in einer Pflegeeinrichtung zu verstehen.

3.1.1.6.5 - Tagespflege

Durch die Tagespflege (teilstationäre Hilfe zur Pflege) an Arbeitstagen werden die pflegenden Angehörigen zeitweilig entlastet. Die Leistungen (vermindert um den Zuschuss der gesetzlichen Pflegeversicherung) können ergänzend neben ambulanten Leistungen gewährt werden. Tagespflege wird in der Regel in (vollstationären Einrichtungen) erbracht und nach Pflegesätzen abgerechnet.

Zu den Leistungen gehört auch die Übernahme von Fahrtkosten zwischen Wohnung und Tagespflegeeinrichtung.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	08	Soziale Hilfen	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Weber
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern
Produktgruppe	3.1.1	Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.1.1.6	Hilfe zur Pflege	

Erläuterungen zum Produkt

3.1.1.6.1 Ambulante Hilfe zur Pflege

Die Erträge ergeben sich aus der Kostenbeteiligung des Landes bei Krebserkrankung sowie aus Unterhaltszahlungen und verschiedenen Kostenersätzen.

Die Aufwendungen ergeben sich aus den Pflegeleistungen für Menschen mit Krebserkrankung in Höhe von 28.000 EUR und 1.540.000 EUR für die Pflege von Menschen ohne Krebserkrankung. Es sind hierin alle Pflegestufen und die Sachleistungen, außer Pflegehilfsmittel, enthalten. Durch den Wegfall der Hilfe nach Maß werden diese Aufwendungen über die ambulante Hilfe zur Pflege gezahlt.

3.1.1.6.2 Andere ambulante Leistungen

Es handelt sich hier um Pflegehilfsmittel (Pflegebetten, Verbrauchsmittel etc.) und die Übernahme von Hausnotrufkosten in Höhe von insgesamt ca. 14.000 EUR.

3.1.1.6.3 Stationäre Hilfe zur Pflege

Die Erträge ergeben sich aus Kostenbeiträgen (210.000 EUR), Unterhalt, (200.000 EUR) Sozialleistungen anderer Träger (385.000 EUR), übergeleiteten Rechten und Versicherungen (160.000 EUR) und der Beteiligung des Landes in Höhe von 5.580.000 EUR.

Die Aufwendungen betragen in diesem Bereich 5.500.000 EUR und resultieren aus der stationären Betreuung von Leistungsberechtigten. Die darüber hinausgehenden Aufwendungen resultieren aus dem Abrechnungsverfahren mit dem Land.

3.1.1.6.4 Kurzzeitpflege

Die Erträge bestehen aus der Kostenbeteiligung des Landes.

Die Aufwendungen resultieren aus hochgerechnet ca. 70 Maßnahmen pro Jahr, mit derzeit steigender Tendenz.

3.1.1.6.5 Tagespflege

Zurzeit existiert ein laufender Fall. Die Kosten belaufen sich auf geschätzte 16.000 EUR.

Die übrigen Geldbewegungen innerhalb dieser Leistung resultieren aus der Kostenbeteiligung des Landes.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	08	Soziale Hilfen	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Weber
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern
Produktgruppe	3.1.1	Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.1.1.6	Hilfe zur Pflege	

<u>Teilergebnishaushalt</u>		Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
3 + Erträge der sozialen Sicherung		7.878.212,39	7.207.522	6.727.202	6.747.451	6.907.373	7.067.280
3.1.1.6.1.42113100	HzP ambulant Ersatz soz. Leistungen ö. Tr.	23.286,89	10.000	5.000	5.000	5.000	5.000
3.1.1.6.1.42123100	HzP ambulant Ersatz soz. Leistungen UH ö. Tr.	1.931,19	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
3.1.1.6.1.42311100	HzP ambulant Abrechnung mit dem Land (100%)	6.366,55	7.000	20.000	28.500	29.500	30.500
3.1.1.6.1.42321300	HzP ambulant Abrechnung Hilfe nach Maß mit dem Land	223.043,61	1	1	0	0	0
3.1.1.6.2.42311100	HzP and. ambulante Hilfen Abrechnung mit dem Land (100%)	0,00	1	1	1	1	1
3.1.1.6.3.42211100	HzP stationär Ersatz soz. Leistungen KB üö. Tr.	318.367,11	250.000	210.000	210.000	210.000	210.000
3.1.1.6.3.42221100	HzP stationär Ersatz soz. Leistungen UH üö. Tr.	238.193,34	200.000	200.000	210.000	220.000	230.000
3.1.1.6.3.42231100	HzP stationär Ersatz soz. Leistungen v. Sozialleistungsträgern üö. Tr.	366.086,12	450.000	385.000	391.000	394.000	397.000
3.1.1.6.3.42241100	HzP stationär Rückzahlung von Darlehen üö. Tr.	244.672,84	145.000	50.000	50.000	50.000	50.000
3.1.1.6.3.42291100	HzP stationär Ersatz soz. Leistungen Sonstige üö. Tr.	185.640,74	230.000	160.000	160.000	160.000	160.000
3.1.1.6.3.42291110	HzP stationär Ersatz soz. Leistungen Sonstige üö. Tr.	0,00	4.800	6.800	6.800	6.800	6.800
3.1.1.6.3.42311100	HzP stationär Abrechnung mit dem Land (100%)	6.141.827,85	5.774.320	5.580.000	5.568.750	5.708.172	5.851.079
3.1.1.6.3.42321400	HzP stationär Abrechnung mit dem Land (50%) Vergütungszuschlag gem. § 87b SGB XI	3.852,14	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
3.1.1.6.4.42311100	HzP Kurzzeitpflege Abrechnung mit dem Land (100%)	107.515,08	112.000	97.000	101.000	103.000	105.000
3.1.1.6.5.42311100	HzP Tagespflege Abrechnung mit dem Land (100%)	17.428,93	21.000	10.000	13.000	17.500	18.500
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit		7.878.212,39	7.207.522	6.727.202	6.747.451	6.907.373	7.067.280
17 - Aufwendungen der sozialen Sicherung		11.384.419,73	11.208.500	10.678.001	10.730.726	10.965.130	11.197.655
3.1.1.6.1.55311000	HzP ambulant (Krebserkrankungen) üö. Tr.	7.314,81	25.000	28.000	29.000	30.000	31.000
3.1.1.6.1.55334000	HzP ambulant ö. Tr.	368.663,24	1.532.000	1.540.000	1.545.000	1.550.000	1.555.000
3.1.1.6.1.55335000	50% Landesbeteiligung (Hilfe n. Maß)	854.757,94	0	0	0	0	0
3.1.1.6.1.55411100	HzP ambulant Abrechnung mit dem Land (Kreisanteil 50%)	3.183,28	3.500	10.000	14.250	14.750	15.250
3.1.1.6.1.55990000	HzP ambulant Niederschwellige Betreuungsangebote §45c SGB XI	0,00	3.750	15.000	23.000	23.000	23.000
3.1.1.6.2.55311000	HzP and. ambulante Hilfen Pflegehilfsmittel (Krebserkrankungen) üö. Tr.	0,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
3.1.1.6.2.55334000	Ohne Gemeindebeteiligung	5.672,02	10.000	11.000	12.000	12.500	13.000
3.1.1.6.2.55335000	H.n.M weit.Hi.z.Pflege außerh.v.Einr.and.Leist. Hilfsmittel	595,46	0	0	0	0	0
3.1.1.6.2.55411100	HzP and. ambulante Hilfen Abrechnung mit dem Land (Kreisanteil 50%)	0,00	1	1	1	1	1

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	08	Soziale Hilfen	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Weber
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern
Produktgruppe	3.1.1	Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.1.1.6	Hilfe zur Pflege	

<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
3.1.1.6.3.55351000 HzP stationär üö. Tr.	6.115.545,06	6.000.000	5.500.000	5.637.500	5.778.843	5.923.314
3.1.1.6.3.55411100 HzP stationär Abrechnung mit dem Land (Kreisanteil 50%)	2.276.580,82	2.329.140	2.180.000	2.279.375	2.339.086	2.405.540
3.1.1.6.3.55434000 HzP stationär Abrechnung mit dem Land (Erträge 100%)	1.592.518,31	1.124.259	1.220.000	1.010.000	1.030.000	1.040.000
3.1.1.6.3.55790000 HzP stationär Vergütungszuschlag gem § 87b SGB XI	1.421,30	1.350	1.500	1.600	1.700	1.800
3.1.1.6.4.55351000 HzP Kurzzeitpflege üö. Tr.	81.841,33	94.000	100.000	102.000	104.000	106.000
3.1.1.6.4.55411100 HzP Kurzzeitpflege Abrechnung mit dem Land (Kreisanteil 50%)	53.757,50	56.000	48.500	50.500	51.500	52.500
3.1.1.6.5.55351000 HzP Tagespflege üö. Tr.	13.854,20	16.000	16.000	17.000	18.000	19.000
3.1.1.6.5.55411100 HzP Tagespflege Abrechnung mit dem Land (Kreisanteil 50%)	8.714,46	10.500	5.000	6.500	8.750	9.250
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	43.627,74	0	0	0	0	0
3.1.1.6.1.56551000 Einzelwertberichtigung	5.439,74	0	0	0	0	0
3.1.1.6.3.56551000 Einzelwertberichtigung	38.188,00	0	0	0	0	0
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	11.428.047,47	11.208.500	10.678.001	10.730.726	10.965.130	11.197.655
20 Laufendes Ergebnis (10 ./ 19) aus Verwaltungstätigkeit	-3.549.835,08	-4.000.978	-3.950.799	-3.983.275	-4.057.757	-4.130.375
23 Finanzergebnis (21 ./ 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-3.549.835,08	-4.000.978	-3.950.799	-3.983.275	-4.057.757	-4.130.375
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./ 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-3.549.835,08	-4.000.978	-3.950.799	-3.983.275	-4.057.757	-4.130.375
31 Saldo (29./ 30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-3.549.835,08	-4.000.978	-3.950.799	-3.983.275	-4.057.757	-4.130.375

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	08	Soziale Hilfen	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Weber
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern
Produktgruppe	3.1.1	Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.1.1.6	Hilfe zur Pflege	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-3.563.033,17	-4.000.978	-3.950.799	-3.983.275	-4.057.757	-4.130.375
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-3.563.033,17	-4.000.978	-3.950.799	-3.983.275	-4.057.757	-4.130.375
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-3.563.033,17	-4.000.978	-3.950.799	-3.983.275	-4.057.757	-4.130.375
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-3.563.033,17	-4.000.978	-3.950.799	-3.983.275	-4.057.757	-4.130.375
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-3.563.033,17	-4.000.978	-3.950.799	-3.983.275	-4.057.757	-4.130.375
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	08	Soziale Hilfen	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Weber
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern
Produktgruppe	3.1.1	Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.1.1.7	Sonstige Hilfen in anderen Lebenslagen	

Beschreibung

Bei den sonstigen Hilfen handelt es sich in erster Linie um die Hilfen zur Gesundheit. Darüber hinaus werden auf die Besonderheit der Situation abgestellte weitere Hilfen angeboten.

Auftrag

5., 8. und 9. Kapitel Sozialgesetzbuch XII (SGB XII); Landesausführungsgesetz (AGSGB XII)

Zielgruppe

Personen, die der weitergehenden Hilfe in besonderen Lebenslagen bedürfen.

Leistungen zum Produkt

3.1.1.7.1 - Leistungen zur Gesundheit

Nicht krankenversicherte Sozialhilfeempfänger erhalten Hilfen nach dem SGB XII im gleichen Umfang, wie krankenversicherte Personen nach dem SGB V. Außerdem vorbeugende Gesundheitshilfe, Hilfen bei Schwangerschaft, Mutterschaft, Familienplanung und Sterilisation.

3.1.1.7.2 - Hilfen in anderen Lebenslagen

Das 8. und das 9. Kapitel umfassen verschiedene Leistungen: Die Hilfe zur Weiterführung des Haushalts, die Altenhilfe, die Übernahme von Bestattungskosten und als Auffangnorm, die Hilfe in sonstigen Lebenslagen. Die Hilfen richten sich an Personen, bei denen besonders belastende Lebensverhältnisse mit sozialen Schwierigkeiten verbunden sind.

Obdachlose oder von weiteren existenziellen Problemlagen betroffene Personen gehören zu diesem Adressatenkreis

3.1.1.7.3 - Schuldnerberatung

Die Schuldnerberatung liefert keine finanzielle Unterstützung zur Tilgung der Schulden. Schuldnerberatung hat die Zielsetzung, Einzelpersonen wieder eine optimistische Perspektive und aktive Lebensplanung zu ermöglichen.

Die Leistungen des Kreises beschränken sich auf die freiwillige finanzielle Förderung anerkannter Schuldnerberatungsstellen.

Erläuterungen zum Produkt

3.1.1.7.1 Leistungen zur Gesundheit

Die Erträge resultieren aus der Kostenbeteiligung des Landes bei Krankenhilfe innerhalb von Einrichtungen und in Fällen ohne gewöhnlichen Aufenthalt.

Die Aufwendungen ergeben sich aus den Zahlungen für nicht krankenversicherte Personen. Weiterhin wird hier noch die Kostenbeteiligung des Kreises an das Land ausgewiesen. Schätzungen in diesem Bereich gestalten sich äußerst schwierig, da nicht absehbar ist, wie sich die Fallzahlen verändern.

3.1.1.7.2 Hilfen in anderen Lebenslagen

Es handelt sich hier um Kostenbeteiligungen des Landes im Rahmen der Blindenhilfe, der Bestattungskosten (stat. üöTr.), der Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und der Wiedereingliederung wohnungsloser junger Menschen.

Hier gelangen insbes. Leistungen der Blindenhilfe, Bestattungskosten, Hilfen im Bereich der Überwindung besonderer soz. Schwierigkeiten und die Wiedereingliederung wohnungsloser junger Menschen gemäß Vereinbarung (05/10) mit dem Internationalen Bund (IB) zur Auszahlung. Ferner werden die Leistungen (HbL) an die Gemeinden hier veranschlagt.

3.1.1.7.3 Schuldnerberatung

Der Gesamtbetrag für die Schuldnerberatung wird seit 2014 neu verteilt. Das Verfahren wurde von den Einwohnerzahlen auf Fallzahlen (Beschluss Sozialausschuss) umgelegt. Die Schuldnerberatung wird von der Diakonie und der Caritas wahrgenommen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	08	Soziale Hilfen	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Weber
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern
Produktgruppe	3.1.1	Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.1.1.7	Sonstige Hilfen in anderen Lebenslagen	

Teilergebnishaushalt		Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
3 + Erträge der sozialen Sicherung		832.552,61	980.812	844.007	870.007	837.007	849.007
3.1.1.7.1.42193000	HzG ambulant Ersatz soz. Leistungen Sonstige ö. Tr.	2.670,61	1	1	1	1	1
3.1.1.7.1.42193100	HzG ambulant Ersatz soz. Leistungen Privatrechtliche Forderungen ö. Tr.	0,00	0	1	1	1	1
3.1.1.7.1.42213000	HzG stationär Ersatz soz. Leistungen ö. Tr.	2.577,31	1	1	1	1	1
3.1.1.7.1.42311100	HzG Abrechnung mit dem Land (100%)	521.354,72	620.805	485.000	430.000	385.000	385.000
3.1.1.7.1.42321100	HzG Abrechnung mit dem Land (100%) ohne g. A. gem. §§ 106 u. 108 SGB XII	3.601,81	1	1	1	1	1
3.1.1.7.1.42323200	HzG Einnahmeerstattung von Gemeinden (100%)	0,00	1	0	0	0	0
3.1.1.7.2.42111200	Hilfen in anderen Lebenslagen Ersatz von soz. Leistungen Umlageverfahren	0,00	1	1	1	1	1
3.1.1.7.2.42211200	Hilfen in anderen Lebenslagen Ersatz von soz. Leistungen üö. Tr.	11.670,54	1	1	1	1	1
3.1.1.7.2.42311100	Hilfen in anderen Lebenslagen Abrechnung mit dem Land (100%)	158.772,78	180.000	144.000	190.000	202.000	214.000
3.1.1.7.2.42311200	Hilfen in anderen Lebenslagen Abrechnung mit dem Land (100%) ohne g. A.	131.505,24	180.000	215.000	250.000	250.000	250.000
3.1.1.7.2.42323200	Hilfen in anderen Lebenslagen Einnahmeerstattung von Gemeinden (100%)	399,60	1	1	1	1	1
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit		832.552,61	980.812	844.007	870.007	837.007	849.007
17 - Aufwendungen der sozialen Sicherung		2.027.477,33	2.083.158	2.079.006	1.997.016	2.002.026	2.029.536
3.1.1.7.1.55311000	HzG ambulant (Krebserkrankungen) üö. Tr.	190.677,30	80.000	80.000	85.000	85.000	85.000
3.1.1.7.1.55334000	HzG ambulant ö. Tr.	304.646,64	350.000	350.000	300.000	300.000	300.000
3.1.1.7.1.55351000	HzG stationär üö. Tr.	435.624,52	420.000	350.000	300.000	300.000	300.000
3.1.1.7.1.55360000	HzG stationär ohne g. A. üö. Tr.	0,00	1	1	1	1	1
3.1.1.7.1.55373000	HzG stationär Eilfall ohne g. A. mit Kostenbeteiligung ö. Tr.	1.045,89	1	1	1	1	1
3.1.1.7.1.55380000	HzG stationär Eilfall ohne g. A. ohne Kostenbeteiligung ö. Tr.	0,00	1	1	1	1	1
3.1.1.7.1.55411100	HzG Abrechnung mit dem Land (Kreisanteil 50%)	260.677,37	310.402	242.500	215.000	192.500	192.500
3.1.1.7.1.55433000	HzG Kostenerstattung an andere Kommunen	-89,35	0	0	0	0	0
3.1.1.7.1.55890000	HzG Verwaltungskosten	37.827,78	11.750	39.000	35.000	35.000	35.000
3.1.1.7.2.55311000	Hilfen in anderen Lebenslagen Blindenhilfe ambulant üö. Tr.	45.988,35	66.000	75.500	77.010	78.520	80.030

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	08	Soziale Hilfen	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Weber
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern
Produktgruppe	3.1.1	Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.1.1.7	Sonstige Hilfen in anderen Lebenslagen	

Teilergebnishaushalt		Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
3.1.1.7.2.55312000	Hilfen in anderen Lebenslagen Überwindung soz. Schwierigkeiten ambulant üö. Tr.	140.153,28	180.000	250.000	250.000	250.000	250.000
3.1.1.7.2.55334000	Hilfen in anderen Lebenslagen Bestattungskosten ö. Tr.	0,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
3.1.1.7.2.55351000	Hilfen in anderen Lebenslagen in Einrichtungen üö. Tr.	95.041,92	100.000	110.000	120.000	130.000	140.000
3.1.1.7.2.55353000	Hilfen in anderen Lebenslagen Überwindung soz. Schwierigkeiten stationär üö. Tr.	0,00	1	1	1	1	1
3.1.1.7.2.55411100	Hilfen in anderen Lebenslagen Abrechnung mit dem Land (Kreisanteil 50 %)	79.386,37	90.000	72.000	95.000	101.000	107.000
3.1.1.7.2.55411200	Hilfen in anderen Lebenslagen Abrechnung mit dem Land (Beteiligung § 67 SGB XII)	198.737,62	210.000	215.000	220.000	225.000	230.000
3.1.1.7.2.55423200	Hilfen in anderen Lebenslagen Erstattung Kreisanteil an Gemeinden (100%)	175.703,82	210.000	240.000	245.000	250.000	255.000
3.1.1.7.2.55433000	Hilfen in anderen Lebenslagen Kostenerstattung an andere Kommunen	483,15	1	0	0	0	0
3.1.1.7.2.55434000	Hilfen in anderen Lebenslagen Abrechnung mit dem Land (Erträge 100%)	0,00	0	1	1	1	1
3.1.1.7.2.55435000	Hilfen in anderen Lebenslagen Abrechnung mit dem Land (Erträge 100%) ohne g. A.	11.572,67	1	1	1	1	1
3.1.1.7.3.55990000	Förderung von Schuldnerberatungsstellen	50.000,00	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		2.435,31	0	0	0	0	0
3.1.1.7.2.56551000	Einzelwertberichtigung	2.435,31	0	0	0	0	0
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit		2.029.912,64	2.083.158	2.079.006	1.997.016	2.002.026	2.029.536
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit		-1.197.360,03	-1.102.346	-1.234.999	-1.127.009	-1.165.019	-1.180.529
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)		0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)		-1.197.360,03	-1.102.346	-1.234.999	-1.127.009	-1.165.019	-1.180.529
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)		0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.		-1.197.360,03	-1.102.346	-1.234.999	-1.127.009	-1.165.019	-1.180.529
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.		0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen		-1.197.360,03	-1.102.346	-1.234.999	-1.127.009	-1.165.019	-1.180.529

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	08	Soziale Hilfen	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Weber
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern
Produktgruppe	3.1.1	Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.1.1.7	Sonstige Hilfen in anderen Lebenslagen	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-1.197.972,17	-1.102.346	-1.234.999	-1.127.009	-1.165.019	-1.180.529
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-1.197.972,17	-1.102.346	-1.234.999	-1.127.009	-1.165.019	-1.180.529
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-1.197.972,17	-1.102.346	-1.234.999	-1.127.009	-1.165.019	-1.180.529
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-1.197.972,17	-1.102.346	-1.234.999	-1.127.009	-1.165.019	-1.180.529
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-1.197.972,17	-1.102.346	-1.234.999	-1.127.009	-1.165.019	-1.180.529
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	08	Soziale Hilfen	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Weber
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern
Produktgruppe	3.1.3	Hilfen für Asylbewerber	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.1.3.0	Hilfen für Asylbewerber	

Beschreibung

Asylsuchenden und Flüchtlingen werden alle Leistungen zur Sicherstellung des Lebensunterhalts einschließlich Kosten der Unterkunft sowie Krankenhilfe gezahlt.

Auftrag

Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG), Sozialgesetzbuch XII (SGB XII)

Zielgruppe

Asylsuchende, abgelehnte, jedoch geduldete Asylbewerber, Kontingent- und Bürgerkriegsflüchtlinge

Leistungen zum Produkt

3.1.3.0.1 - Hilfe zum Lebensunterhalt

Leistungen zum Lebensunterhalt decken den notwendigen Lebensbedarf ab (Ernährung, Kleidung, Unterkunft, Hausrat, Leistungen zur Bildung und Teilhabe pp).

3.1.3.0.2 - Krankenhilfe

Unabweisbar notwendige Aufwendungen für eine Krankenbehandlung nicht krankenversicherter Asylbewerber

3.1.3.0.4 - Personal

Erläuterungen zum Produkt

3.1.3.0.1 Hilfe zum Lebensunterhalt

Aufgrund der aktuellen Entwicklung im Bereich Asyl ist auch weiterhin mit steigenden Fallzahlen zu rechnen.

Die Erträge ergeben sich aus den Erstattungen des Landes für Asylbewerber bis zum Erstbescheid durch das BAMF (848 EUR pro Kopf) sowie einer pauschalen Erstattung i. H. v. 1.800.000 EUR für entstandene Kosten nach Erlass des Erstbescheids. Die Abrechnung des Landes wurde von einer quartalsweisen auf eine halbjährliche Abrechnung umgestellt. Die Ansatzplanung basiert auf einer sorgfältigen Schätzung. Für 2016 ist mit Erträgen i. H. v. 16.470.000 EUR zu rechnen.

Die Aufwendungen resultieren aus den 100 %igen Erstattungen an die Delegationsnehmer sowie der eigenständigen Unterbringung von Asylbewerbern in Gebäuden des Kreises. Das Abrechnungsverfahren wurde in 2014 von einer quartalsweisen Abrechnung auf eine Zahlung von Pauschalen umgestellt, in 2015 wurde das Abrechnungsverfahren um eine 4. Abschlagszahlung erweitert. Anfang 2016 erfolgt die Spitzabrechnung der erbrachten Leistungen. Es ist mit Aufwendung i. H. v. 13.500.000 EUR zu rechnen. Des Weiteren ist mit Personalaufwendungen des Kreises und freiwilligen Personal- und Sachkostenerstattungen an die Delegationsgemeinden i. H. v. 2.698.000 EUR zu rechnen.

3.1.3.0.2 Krankenhilfe

Die Erträge ergeben sich aus der jährlichen Abrechnung der Krankenhilfe mit dem Land. Es erfolgt eine personenbezogene Abrechnung, bei der Jahresgesamtkosten ab 35.000 EUR oder stationäre Aufenthalte ab 7.600 EUR zu 85% vom Land erstattet werden. Im Haushaltsjahr 2016 wird mit Erträgen i. H. v. 270.000 EUR gerechnet.

Für 2016 werden Aufwendungen i.H.v. 3.000.000 EUR erwartet. Eine Prognose ist schwierig, da nicht absehbar ist, welche Krankenbehandlungskosten dem Kreis entstehen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	08	Soziale Hilfen	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Weber
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern
Produktgruppe	3.1.3	Hilfen für Asylbewerber	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.1.3.0	Hilfen für Asylbewerber	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
3 + Erträge der sozialen Sicherung	3.117.191,73	3.020.034	16.740.000	20.520.000	20.460.000	20.300.000
3.1.3.0.1.42111000 Ersatz soz. Leistg. außerh. Einr. überörtl. Träger mit eig. Kostenbeteiligung	0,00	1	0	0	0	0
3.1.3.0.1.42901000 Erstattung des Landes (Pro-Kopf-Pauschale, HLU)	2.973.225,00	2.567.027	16.470.000	20.170.000	20.070.000	19.870.000
3.1.3.0.2.42111000 Ersatz soz. Leistg. außerh. Einr. überörtl. Träger mit eig. Kostenbeteiligung	0,00	1	0	0	0	0
3.1.3.0.2.42901000 Erstattung des Landes (Pro-Kopf-Pauschale, HbL)	143.966,73	453.005	270.000	350.000	390.000	430.000
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	3.117.191,73	3.020.034	16.740.000	20.520.000	20.460.000	20.300.000
11 - Personalaufwendungen	0,00	0	698.000	710.600	723.350	736.430
3.1.3.0.3.50211000 Dienstbezüge Beamte	0,00	0	117.000	118.170	119.350	120.540
3.1.3.0.3.50221000 Vergütungen der tariflich Beschäftigten	0,00	0	457.700	466.850	476.190	485.710
3.1.3.0.3.50310000 Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	0,00	0	23.900	24.200	24.400	24.700
3.1.3.0.3.50320000 Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	0,00	0	27.300	27.840	28.400	28.970
3.1.3.0.3.50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	0,00	0	72.100	73.540	75.010	76.510
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
3.1.3.0.1.52590000 Förderung von ehrenamtlichen Asylhelfern	0,00	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
3.1.3.0.1.52910000 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen (Fachstelle "Asyl und Integration")	0,00	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	2.150.000	2.150.000	150.000	150.000
3.1.3.0.1.54143000 Freiwillige Erstattungen an Delegationsgemeinden (Pers.-u. Sachkosten)	0,00	0	2.000.000	2.000.000	0	0
3.1.3.0.1.54190000 Berufliche Qualifikation von Asylbegehrenden	0,00	0	150.000	150.000	150.000	150.000
17 - Aufwendungen der sozialen Sicherung	2.605.164,85	9.700.001	16.500.000	19.700.000	20.200.000	20.600.000
3.1.3.0.1.55711000 BuT - Leistungen nach dem AsylbIG - Kita u. Klassenausflüge	0,00	1	0	0	0	0
3.1.3.0.1.55810000 Leistungen nach dem AsylbIG (HLU)	1.771.877,80	8.300.000	12.500.000	15.500.000	15.800.000	16.000.000
3.1.3.0.1.55811000 Leistungen nach dem AsylbIG (eigenverantwortliche Unterbringung)	0,00	0	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
3.1.3.0.2.55810000 Leistungen nach dem AsylbIG (HbL)	833.287,05	1.400.000	3.000.000	3.200.000	3.400.000	3.600.000
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	2.605.164,85	9.740.001	19.388.000	22.600.600	21.113.350	21.526.430
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	512.026,88	-6.719.967	-2.648.000	-2.080.600	-653.350	-1.226.430

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	08	Soziale Hilfen	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Weber
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern
Produktgruppe	3.1.3	Hilfen für Asylbewerber	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.1.3.0	Hilfen für Asylbewerber	

<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
23 Finanzergebnis (21 ./ 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	512.026,88	-6.719.967	-2.648.000	-2.080.600	-653.350	-1.226.430
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./ 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	512.026,88	-6.719.967	-2.648.000	-2.080.600	-653.350	-1.226.430
31 Saldo (29./ 30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	512.026,88	-6.719.967	-2.648.000	-2.080.600	-653.350	-1.226.430

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	08	Soziale Hilfen	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Weber
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern
Produktgruppe	3.1.3	Hilfen für Asylbewerber	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.1.3.0	Hilfen für Asylbewerber	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-384.305,59	-6.719.967	-2.648.000	-2.080.600	-653.350	-1.226.430
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-384.305,59	-6.719.967	-2.648.000	-2.080.600	-653.350	-1.226.430
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-384.305,59	-6.719.967	-2.648.000	-2.080.600	-653.350	-1.226.430
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-384.305,59	-6.719.967	-2.648.000	-2.080.600	-653.350	-1.226.430
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-384.305,59	-6.719.967	-2.648.000	-2.080.600	-653.350	-1.226.430
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	08	Soziale Hilfen	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Weber
Produktbereich	3.2	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz	extern
Produktgruppe	3.2.1	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.2.1.0	Kriegsopferfürsorge	

Beschreibung

Es werden Leistungen an unmittelbar durch Kriegseinwirkung betroffene Personen oder an deren Hinterbliebene gewährt.

Auftrag	Zielgruppe
----------------	-------------------

Bundesversorgungsgesetz (BVG)	Kriegsbeschädigte und deren Hinterbliebene
-------------------------------	--

Leistungen zum Produkt

3.2.1.0.1 - Leistungen an Kriegsopfer und Hinterbliebene

Die Landkreise als örtlicher Träger der Kriegsopferfürsorge sind zuständig für Leistungen an Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene. Dieser o.g. Personenkreis kann, sofern auch die weiteren Voraussetzungen

gegeben sind, u.a. folgende Leistungen beantragen: Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt, Erholungsmaßnahmen, Erziehungsbeihilfe, Hilfe zur Pflege, Haushaltshilfe, Altenhilfe, Kraftfahrzeugbeihilfe und -finanzierung, Wohnungshilfe. Bei den Leistungen, die nahezu vollständig von Bund und Land erstattet werden, handelt es sich in erster Linie um ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt einschl. Beihilfen sowie Leistungen

Leistungen in Einrichtungen.

3.2.1.0.2 - Leistungen analog Bundesversorgungsgesetz

Die Landkreise als örtlicher Träger der Kriegsopferfürsorge sind zuständig neben Leistungen an Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene auch für Leistungen an Opfer von Gewalttaten, Impfgeschädigte und Wehr- oder Zivildienstgeschädigte. Dieser o.g. Personenkreis kann, sofern auch die weiteren Voraussetzungen gegeben sind, u.a. folgende Leistungen beantragen: Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt, Erholungsmaßnahmen, Erziehungsbeihilfe, Hilfe zur Pflege, Haushaltshilfe, Altenhilfe, Kraftfahrzeugbeihilfe und -finanzierung, Wohnungshilfe. Bei den Leistungen, die nahezu vollständig von Bund und Land erstattet werden, handelt es sich in erster Linie um ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt einschl. Beihilfen sowie Leistungen in Einrichtungen.

Erläuterungen zum Produkt

3.2.1.0.1 Leistungen an Kriegsopfer und Hinterbliebene

Aufgrund des Zweiten Gesetzes zur Kommunal- und Verwaltungsreform vom 28.09.2010 nimmt der Landkreis Mainz-Bingen seit dem 01.01.2011 sämtliche Aufgaben der Kriegsopferfürsorge für den gesamten Bereich des ehemaligen Regierungsbezirkes Rheinhessen-Pfalz wahr. Sämtliche Leistungen werden durch das Land Rheinland-Pfalz zu 100% erstattet. Bedingt durch die zeitlich versetzte Abrechnung wird der Restbetrag immer im Folgejahr gezahlt.

Die Erträge setzen sich u.a. zusammen aus Kostenersätzen aus Vermögen, Überleitungen von Sozialleistungsträgern, Überleitungen Privatrecht und Kostenerstattungen durch das Land.

Die Aufwendungen ergeben sich hauptsächlich aus Hilfen innerhalb sowie außerhalb von Einrichtungen. Für 2016 wird mit Kosten i.H.v. 6.030.000 EUR zu rechnen sein.

3.2.1.0.2 Leistungen analog Bundesversorgungsgesetz

Hier werden Leistungen der Hilfe zur Pflege und der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen sowie Fälle nach dem Opferentschädigungsgesetz (OEG) in Höhe von 322.300 EUR erbracht.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	08	Soziale Hilfen	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Weber
Produktbereich	3.2	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz	extern
Produktgruppe	3.2.1	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.2.1.0	Kriegsopferfürsorge	

Teilergebnishaushalt		Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
3 + Erträge der sozialen Sicherung		6.866.782,34	6.444.043	6.328.105	5.916.105	5.354.905	4.793.905
3.2.1.0.1.42113000	KOF Ersatz soz. Leistungen außerhalb v. Einrichtungen ö.Tr.	24.722,77	500	500	500	500	500
3.2.1.0.1.42123000	KOF Ersatz soz. Leistungen außerhalb v. Einrichtungen UH ö.Tr.	1.142,52	1.000	1.200	800	600	600
3.2.1.0.1.42143000	KOF Rückzahlung von Darlehen außerhalb v. Einrichtungen ö.Tr.	9.296,40	1	600	600	600	600
3.2.1.0.1.42143100	KOF Rückzahlung zu Unrecht gewährter Leistungen	300,00	1	1.200	1.200	1.200	1.200
3.2.1.0.1.42212000	KOF Ersatz soz. Leistungen in Einrichtungen üö.Tr.	181.286,62	100.000	100.000	90.000	80.000	70.000
3.2.1.0.1.42213000	KOF Ersatz soz. Leistungen in Einrichtungen ö.Tr.	293,09	1	1	1	1	1
3.2.1.0.1.42222000	KOF Ersatz soz. Leistungen in Einrichtungen UH üö.Tr.	9.355,95	8.000	4.400	4.000	4.000	4.000
3.2.1.0.1.42223000	KOF Ersatz soz. Leistungen in Einrichtungen UH ö.Tr.	3.225,81	1.800	5.200	5.000	5.000	5.000
3.2.1.0.1.42232000	KOF Ersatz soz. Leistungen in Einrichtungen v. Sozialleistungsträgern üö.Tr.	602.152,16	595.000	530.000	500.000	450.000	400.000
3.2.1.0.1.42242000	KOF Rückzahlung von Darlehen in Einrichtungen üö.Tr.	61.001,48	1	1	1	1	1
3.2.1.0.1.42292000	KOF Ersatz soz. Leistungen in Einrichtungen Sonstige üö.Tr.	28.476,61	15.000	15.000	14.000	13.000	12.000
3.2.1.0.1.42292100	KOF Rückzahlung Hilfe zur Pflege in Einrichtungen üö.Tr.	0,00	1	1	1	1	1
3.2.1.0.1.42511000	KOF Abrechnung mit dem Land	5.742.562,72	5.436.736	5.370.000	5.000.000	4.500.000	4.000.000
3.2.1.0.2.42143100	OEG Rückzahlung zu Unrecht gewährter Leistungen	0,00	1	1	1	1	1
3.2.1.0.2.42212000	OEG satz soziale Leistungen in Einrichtungen üö.Tr.	0,00	1	1	1	1	1
3.2.1.0.2.42511000	OEG Abrechnung mit dem Land	202.966,21	286.000	300.000	300.000	300.000	300.000
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit		6.866.782,34	6.444.043	6.328.105	5.916.105	5.354.905	4.793.905
17 - Aufwendungen der sozialen Sicherung		6.842.458,13	7.111.002	6.352.301	6.012.301	5.787.301	5.762.301
3.2.1.0.1.55721112	KOF ergänzende HLU außerhalb v. Einrichtungen ö.Tr.	133.191,66	150.000	120.000	110.000	100.000	90.000
3.2.1.0.1.55721122	KOF ergänzende HLU in Einrichtungen ö.Tr.	22.103,14	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
3.2.1.0.1.55721210	KOF sonstige Hilfen außerhalb v. Einrichtungen ö.Tr.	91.166,02	95.000	95.000	90.000	85.000	80.000
3.2.1.0.1.55721212	KOF Hilfe zur Pflege außerhalb v. Einrichtungen ö.Tr.	19.680,98	30.000	20.000	20.000	20.000	20.000
3.2.1.0.1.55721220	KOF sonstige Hilfen in Einrichtungen ö.Tr.	558,47	1	1	1	1	1
3.2.1.0.1.55721222	KOF Hilfe zur Pflege in Einrichtungen ö.Tr.	226.834,29	220.000	170.000	160.000	150.000	140.000
3.2.1.0.1.55721302	KOF Erziehungsbeihilfen ö.Tr.	0,00	1	0	0	0	0
3.2.1.0.1.55722120	KOF Erholungshilfe üö.Tr.	3.081,50	7.000	6.000	6.000	6.000	6.000
3.2.1.0.1.55722212	KOF Hilfe zur Pflege außerhalb v. Einrichtungen üö.Tr.	29.026,23	20.000	30.000	25.000	25.000	25.000
3.2.1.0.1.55722222	KOF Hilfe zur Pflege in Einrichtungen üö.Tr.	2.278.028,80	2.500.000	2.060.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	08	Soziale Hilfen	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Weber
Produktbereich	3.2	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz	extern
Produktgruppe	3.2.1	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.2.1.0	Kriegsopferfürsorge	

<u>Teilergebnishaushalt</u>		Ergebnis des Vorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
3.2.1.0.1.55722300	KOF Beihilfen für Unterhaltung u. Beschaffung von Kfz üö.Tr.	24.200,00	26.000	26.000	26.000	26.000	26.000
3.2.1.0.1.55722410	KOF sonstige Hilfen außerhalb v. Einrichtungen üö.Tr.	33.221,11	35.000	28.000	28.000	28.000	28.000
3.2.1.0.1.55722420	KOF sonstige Hilfen in Einrichtungen üö.Tr.	3.664.683,55	3.620.000	3.450.000	3.200.000	3.000.000	3.000.000
3.2.1.0.2.55723000	OEG lfd. Leistungen	314.474,38	380.700	320.000	320.000	320.000	320.000
3.2.1.0.2.55724000	BerRehaG lfd. Leistungen	2.208,00	2.300	2.300	2.300	2.300	2.300
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		9.931,12	0	0	0	0	0
3.2.1.0.1.56551000	Einzelwertberichtigung	9.931,12	0	0	0	0	0
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit		6.852.389,25	7.111.002	6.352.301	6.012.301	5.787.301	5.762.301
20 Laufendes Ergebnis (10 ././ 19) aus Verwaltungstätigkeit		14.393,09	-666.959	-24.196	-96.196	-432.396	-968.396
23 Finanzergebnis (21 ././ 22)		0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)		14.393,09	-666.959	-24.196	-96.196	-432.396	-968.396
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ././ 26)		0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.		14.393,09	-666.959	-24.196	-96.196	-432.396	-968.396
31 Saldo (29././30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.		0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen		14.393,09	-666.959	-24.196	-96.196	-432.396	-968.396

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	08	Soziale Hilfen	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Weber
Produktbereich	3.2	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz	extern
Produktgruppe	3.2.1	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.2.1.0	Kriegsopferfürsorge	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-17.634,72	-666.959	-24.196	-96.196	-432.396	-968.396
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-17.634,72	-666.959	-24.196	-96.196	-432.396	-968.396
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-17.634,72	-666.959	-24.196	-96.196	-432.396	-968.396
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-17.634,72	-666.959	-24.196	-96.196	-432.396	-968.396
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-17.634,72	-666.959	-24.196	-96.196	-432.396	-968.396
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	08	Soziale Hilfen	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Weber
Produktbereich	3.3	Förderung der Wohlfahrtspflege	extern
Produktgruppe	3.3.1	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.3.1.0	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	

Beschreibung

Die Landkreise gewähren Zuschüsse an Verbände und Vereine der freien Wohlfahrtspflege zur Gewährleistung eines entsprechenden Angebotes an ergänzenden Hilfen, insbesondere an Beratungsangeboten.

Auftrag	Zielgruppe
----------------	-------------------

Landesgesetz zur Sicherstellung und Weiterentwicklung der pflegerischen Angebotsstruktur (LflgeASG), Beschlüsse der Kreisgremien

Verbände und Vereine der Wohlfahrtspflege

Leistungen zum Produkt

3.3.1.0.1 - Förderung von Einrichtungen

Die Leistungen werden als Zuschüsse aufgrund vertraglicher bzw. vertragsähnlicher Vereinbarungen geleistet, ebenso aufgrund von Beschlüssen der Kreisgremien.

Zum Beispiel Zuschüsse für psychosoziale Beratungsstellen, Bürokostenzuschüsse für anerkannte Verbände der freien Wohlfahrtspflege, institutionelle Förderung von Frauenhäusern, Altenhilfezentren, Mehrgenerationenhäuser, etc.

Erläuterungen zum Produkt

3.3.1.0 - Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege

Folgende Aufwendungen werden in diesem Bereich veranschlagt:

• Zuschuss Aids-Hilfe e.V. Mainz	3.000 EUR
• Zuschuss an Krankenkassen für Pflegestützpunkte	15.000 EUR
• Projekt Pflegeberatung	30.000 EUR
• Institutionelle Kosten der Nichtsesshaftenherberge Bingen u. – betreuung, u. Obdachloseninitiative „Platte“	250.000 EUR
• Zuschuss an die freie Wohlfahrtspflege	60.500 EUR
• Förderung von Suchtberatungsstellen	219.400 EUR
• Institutionelle Kosten für Frauenhäuser	50.000 EUR
 Gesamtbetrag der Förderungen	 627.900 EUR

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	08	Soziale Hilfen	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Weber
Produktbereich	3.3	Förderung der Wohlfahrtspflege	extern
Produktgruppe	3.3.1	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.3.1.0	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	213.264,26	211.666	211.670	209.084	172.033	104.235
3.3.1.0.1.53220000 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände aus geleisteten Zuwendungen	213.264,26	211.666	211.670	209.084	172.033	104.235
17 - Aufwendungen der sozialen Sicherung	574.005,39	603.100	627.900	603.500	609.800	615.400
3.3.1.0.1.55949000 Zuschuss an Krankenkassen für Pflegestützpunkte	6.248,83	10.800	15.000	15.000	15.000	15.000
3.3.1.0.1.55950100 Zuschuss für AIDS-Hilfe e.V. Mainz	3.000,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
3.3.1.0.1.55950400 Institutionelle Kosten der Frauenhäuser	47.342,42	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
3.3.1.0.1.55950500 Institutionelle Kosten der Nichtsesshaftenherberge u. -betreuung	225.000,00	245.000	250.000	250.000	250.000	250.000
3.3.1.0.1.55950700 Zuschüsse an die freie Wohlfahrtspflege u. caritative Einrichtungen	50.000,00	50.000	60.500	60.500	60.500	53.000
3.3.1.0.1.55990000 Förderung von Suchtberatungsstellen	207.414,14	214.300	219.400	225.000	231.300	244.400
3.3.1.0.1.55991000 Projekt Pflegeberatung	35.000,00	30.000	30.000	0	0	0
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	787.269,65	814.766	839.570	812.584	781.833	719.635
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-787.269,65	-814.766	-839.570	-812.584	-781.833	-719.635
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-787.269,65	-814.766	-839.570	-812.584	-781.833	-719.635
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-787.269,65	-814.766	-839.570	-812.584	-781.833	-719.635
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-787.269,65	-814.766	-839.570	-812.584	-781.833	-719.635

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	08	Soziale Hilfen						
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Weber					
Produktbereich	3.3	Förderung der Wohlfahrtspflege	extern					
Produktgruppe	3.3.1	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	Rechtsbindung: muss					
Produkt	3.3.1.0	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege						
Teilfinanzhaushalt			Ergebnis des	Ansatz des	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)			Vorvorjahres 2014	Vorjahres 2015				
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)		-574.005,39	-603.100	-627.900	-603.500	-609.800	-615.400
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)		0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)		-574.005,39	-603.100	-627.900	-603.500	-609.800	-615.400
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)		0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)		-574.005,39	-603.100	-627.900	-603.500	-609.800	-615.400
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)		-574.005,39	-603.100	-627.900	-603.500	-609.800	-615.400
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	0	0	0	0	0
17	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände		80.000,00	170.000	30.000	0	0	0
	3.3.1.0.1/7503.78143000	Investitionszuwendungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,00	80.000	0	0	0	0
	3.3.1.0.1/7503.78190000	Investitionszuwendungen an Sonstige	80.000,00	10.000	10.000	0	0	0
	3.3.1.0.1/7504.78190000	Zuschüsse für Investitionsmaßnahmen Haus St. Martin in Ingelheim	0,00	80.000	20.000	0	0	0
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		80.000,00	170.000	30.000	0	0	0
24	Saldo (16 ./ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		-80.000,00	-170.000	-30.000	0	0	0
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)		-654.005,39	-773.100	-657.900	-603.500	-609.800	-615.400
28	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten		0,00	0	0	0	0	0
31	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung		0,00	0	0	0	0	0
34	Veränderung der liquiden Mittel		0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	08	Soziale Hilfen	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Weber
Produktbereich	3.3	Förderung der Wohlfahrtspflege	extern
Produktgruppe	3.3.1	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.3.1.0	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2016	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
MN 7503 <u>Schaffung integrativer Kindertagesstätten</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	10.000	0	0	0	0
3.3.1.0.1/7503.78190000 Investitionszuwendungen an Sonstige	10.000	0	0	0	0
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	10.000	0	0	0	0
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-10.000	0	0	0	0
MN 7504 <u>Zuschüsse für Investitionsmaßnahmen Haus St. Martin, Ingelheim</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	20.000	0	0	0	0
3.3.1.0.1/7504.78190000 Zuschüsse für Investitionsmaßnahmen Haus St. Martin in Ingelheim	20.000	0	0	0	0
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	20.000	0	0	0	0
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-20.000	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	08	Soziale Hilfen	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Weber
Produktbereich	3.5	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	extern
Produktgruppe	3.5.1	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.5.1.2	Landespflege- und Landesblindengeld	

Beschreibung

Pauschale Finanzhilfen zum Ausgleich der durch die Behinderung bedingten Mehraufwendungen für Blinde und Schwerstbehinderte.

Auftrag

Landespflegegeldgesetz (LPfIGG), Landesblindengeldgesetz (LBliGG); Sozialgesetzbuch (SGB XII)

Zielgruppe

Blinde und Schwerstbehinderte

Leistungen zum Produkt

3.5.1.2.1 - Leistungen nach Landespflegegeldgesetz

Das Landespflegegeldgesetz blieb trotz der Einführung der Pflegeversicherung erhalten, um denjenigen Schwerstbehinderten eine Leistung zu sichern, die keine oder keine entsprechend hohen Leistungen der sozialen Pflegeversicherung erhalten. Anspruchsberechtigte erhalten einen monatlichen Pauschalbetrag, der unabhängig von Einkommen und Vermögen gewährt wird. Gleichartige Leistungen nach anderen Rechtsvorschriften werden jedoch angerechnet.

3.5.1.2.2 - Leistungen nach Landesblindengeldgesetz

Das Landesblindengeld wird unabhängig von Einkommen und Vermögen gezahlt. Auf das Landesblindengeld werden Leistungen nach dem Pflegeversicherungsgesetz in begrenztem Umfang angerechnet.

Erläuterungen zum Produkt

3.5.1.2.1 Leistungen nach dem Landespflegegeldgesetz

Die Erträge ergeben sich aus der Erstattung durch das Land. Es werden 25 % unserer Aufwendungen ersetzt.

Die Aufwendungen resultieren aus den Leistungen für volljährige Personen. Aufgrund stagnierender Fallzahlen sowie Erhöhung der Pflegeversicherung der Pflegekasse, die eine vorrangige Leistung darstellen, ist hier ein Betrag in Höhe von 85.000 EUR einzuplanen.

3.5.1.2.2 Leistungen nach dem Landesblindengeldgesetz

Hier werden die Erträge ebenfalls im Rahmen der Erstattung (2/3 der dem Kreis entstandenen Aufwendungen) durch das Land veranschlagt.

Die Aufwendungen umfassen im Bereich der volljährigen Leistungsbezieher insgesamt 1.075.000 EUR. Für etwa 219 Personen werden monatlich durchschnittlich 410 EUR gewährt.

Bei den zurzeit 2 minderjährigen Leistungsbeziehern werden monatlich durchschnittlich 180 EUR gezahlt. Dies führt, inklusive einer Reserve zu einer Gesamtbelastung des Haushaltes in Höhe von 9.300 EUR.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	08	Soziale Hilfen	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Weber
Produktbereich	3.5	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	extern
Produktgruppe	3.5.1	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.5.1.2	Landespflege- und Landesblindengeld	

<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
3 + Erträge der sozialen Sicherung	699.408,22	739.951	744.751	759.211	773.671	788.131
3.5.1.2.1.42145000 Außerh. Einr. Rückzahlung zu Unrecht gewährter Leistungen nach dem LPFIGG	8.033,20	500	500	500	500	500
3.5.1.2.1.42511000 Kostenerstattungen (Land) von anderen Sozialhilfeträgern, überörtl. Träger	17.503,41	21.250	21.250	21.250	21.250	21.250
3.5.1.2.2.42145000 Rückzahlung zu Unrecht gewährter Leistungen für Landesblindengeld	3.372,04	1	1	1	1	1
3.5.1.2.2.42511000 Kostenerstattungen (Land) von anderen Sozialhilfeträgern, überörtl. Träger	670.499,57	718.200	723.000	737.460	751.920	766.380
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	699.408,22	739.951	744.751	759.211	773.671	788.131
17 - Aufwendungen der sozialen Sicherung	1.109.752,70	1.162.301	1.169.301	1.190.501	1.212.001	1.233.501
3.5.1.2.1.55762100 Landespflegegeld ab 18 Jahren	84.051,04	85.000	85.000	85.000	85.000	85.000
3.5.1.2.1.55762200 Landespflegegeld unter 18 Jahren	0,00	1	1	1	1	1
3.5.1.2.2.55761100 Landesblindengeld ab 18 Jahren	1.020.964,66	1.067.000	1.075.000	1.096.500	1.118.000	1.139.500
3.5.1.2.2.55761200 Landesblindengeld unter 18 Jahren	4.737,00	10.300	9.300	9.000	9.000	9.000
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	1.109.752,70	1.162.301	1.169.301	1.190.501	1.212.001	1.233.501
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-410.344,48	-422.350	-424.550	-431.290	-438.330	-445.370
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-410.344,48	-422.350	-424.550	-431.290	-438.330	-445.370
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-410.344,48	-422.350	-424.550	-431.290	-438.330	-445.370
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-410.344,48	-422.350	-424.550	-431.290	-438.330	-445.370

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	08	Soziale Hilfen	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Weber
Produktbereich	3.5	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	extern
Produktgruppe	3.5.1	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.5.1.2	Landespflege- und Landesblindengeld	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-415.334,26	-422.350	-424.550	-431.290	-438.330	-445.370
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-415.334,26	-422.350	-424.550	-431.290	-438.330	-445.370
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-415.334,26	-422.350	-424.550	-431.290	-438.330	-445.370
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-415.334,26	-422.350	-424.550	-431.290	-438.330	-445.370
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-415.334,26	-422.350	-424.550	-431.290	-438.330	-445.370
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	08	Soziale Hilfen	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Weber
Produktbereich	3.5	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	extern
Produktgruppe	3.5.1	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.5.1.4	Soziale Sonderleistungen	

Beschreibung

Finanzielle Leistungen zur Abwendung wirtschaftlicher Notlagen (Unterhaltssicherung im Falle von Wehr- und Zivildienst) und zur wirtschaftlichen Sicherung einer schulischen Aus- und Fortbildung (Ausbildungsförderung, Aufstiegsfortbildungsförderung).

Auftrag	Zielgruppe
----------------	-------------------

Unterhaltssicherungsgesetz (USG), Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG), Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG), Lastenausgleichsgesetz (LAG), Sozialgesetzbuch - Viertes Buch (SGB IV)

Wehr- bzw. Zivildienstleistende, junge Menschen in Aus- und Fortbildung sowie Personen, die weitergehender Hilfen bedürfen.

Leistungen zum Produkt

3.5.1.4.1 - Leistungen nach Unterhaltssicherungsgesetz

Das Unterhaltssicherungsgesetz regelt die Unterhaltspflicht des Staates für Wehrpflichtige und deren Familienangehörigen. Während des Wehr- und Zivildienstes sowie bei Wehrübungen stehen den Anspruchsberechtigten umfangreiche Hilfen zur Sicherung des Lebensbedarfes zu.

3.5.1.4.2 - Leistungen nach Bundesausbildungsförderungsgesetz Inland

Nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz können Schüler Förderleistungen erhalten, wenn der Schulbesuch weder allein noch mit Hilfe von Unterhaltspflichtigen finanziert werden kann.

3.5.1.4.3 - Leistungen nach Bundesausbildungsförderungsgesetz Ausland

Nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz können Schüler Förderleistungen erhalten, wenn der Schulbesuch weder allein noch mit Hilfe von Unterhaltspflichtigen finanziert werden kann.

3.5.1.4.4 - Personal (BaföG)

3.5.1.4.5 - Sonstige soziale Sonderleistungen

Es handelt sich z.B. um

- die Krankenversorgung nach dem Lastenausgleichsgesetz. Danach können Vertriebene als Empfänger von Unterhaltshilfe nach dem Lastenausgleichsgesetz als zusätzliche Leistung Krankenbehandlung erhalten.
- Aufgaben des Versicherungsamtes (§§ 92, 93 SGB IV): Information der Bevölkerung über Angelegenheiten der Sozialversicherung; Beratung bei Anfragen; Unterstützung der Sozialversicherungsträger bei Ermittlung eines Sachverhaltes.
- Leistungen für Bildung und Teilhabe für die Wohngeld- und Kinderzuschlagsberechtigten nach dem Bundeskindergeldgesetz (BKGG).

3.5.1.4.6 - Leistungen aus dem Familienfonds (Schulmaterial)

Pauschalisierte Finanzierung von notwendigen Schulmaterialien über den Lernmittelgutschein hinaus für Kinder aus Familien, die Leistungen nach dem SGB II oder SGB XII beziehen, solange keine Bundes- oder Landesregelung diese Bedarfslücke schließt.

3.5.1.4.7 - Leistungen nach Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz

Aufstiegsfortbildungsförderung soll dazu dienen, durch Erweiterung von Qualifikationen im Beruf weiterzukommen („Meister-BAföG“). In der Regel setzt Aufstiegsfortbildungsförderung eine abgeschlossene Berufsausbildung und eine einschlägige, meist mehrjährige Berufserfahrung voraus.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	08	Soziale Hilfen	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Weber
Produktbereich	3.5	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	extern
Produktgruppe	3.5.1	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.5.1.4	Soziale Sonderleistungen	

Erläuterungen zum Produkt

Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht des Haushaltes zu entnehmen.

Durch die kommunale Verwaltungsreform wurde dem Landkreis zum 01.01.2012 die Erstattung von Fahrgeldausfällen für die unentgeltliche Beförderung behinderter Menschen im Straßenverkehr nach §150 Abs. 3 S. 1 und Abs. 4 SGB IX übertragen. Die Aufwendungen hierfür werden zu 100% vom Land erstattet. Ferner sind bei den Aufwendungen die freiwilligen Leistungen im Rahmen der Pflegevergütungszuschläge für nicht pflegeversicherte Menschen mit demenziellen Erkrankungen veranschlagt.

Im Rahmen des Datenabgleiches im Bereich Wohngeld werden hier Erträge und Aufwendungen für Bankgebühren veranschlagt.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	08	Soziale Hilfen	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Weber
Produktbereich	3.5	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	extern
Produktgruppe	3.5.1	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.5.1.4	Soziale Sonderleistungen	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
3 + Erträge der sozialen Sicherung	11.223.643,60	10.005.000	10.005.000	10.105.000	10.205.000	10.305.000
3.5.1.4.5.42511000 Kostenerstattung vom Land für Fahrgeldausfälle gem. § 150 SGB IX	11.223.643,60	10.005.000	10.005.000	10.105.000	10.205.000	10.305.000
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	753.425,40	822.450	763.800	777.300	790.800	804.300
3.5.1.4.2.44243000 Kostenerstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden	4.185,80	19.500	19.500	20.000	20.500	21.000
3.5.1.4.2.44243100 Personalkostenerstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden	30.695,90	142.500	141.500	144.500	147.500	150.500
3.5.1.4.3.44242000 Sachkostenerstattung BAFöG vom Land	86.681,50	98.200	72.700	72.700	72.700	72.700
3.5.1.4.3.44242100 Personalkostenerstattung BAFöG vom Land	631.862,20	562.000	530.000	540.000	550.000	560.000
3.5.1.4.5.44290000 Erstattung Bankgebühren i.R. Datenabgleich Wohngeld	0,00	250	100	100	100	100
9 + Sonstige laufende Erträge	1.400,00	100	0	0	0	0
3.5.1.4.3.46210000 Ordnungsrechtliche Erträge (Bußgelder, Verwarnungsgelder u.a.)	1.400,00	100	0	0	0	0
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	11.978.469,00	10.827.550	10.768.800	10.882.300	10.995.800	11.109.300
11 - Personalaufwendungen	643.791,58	782.500	759.100	769.490	780.130	790.820
3.5.1.4.4.50120000 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige - Beigeordnete	831,15	0	0	0	0	0
3.5.1.4.4.50211000 Dienstbezüge Beamte	437.057,60	445.600	411.400	415.510	419.670	423.870
3.5.1.4.4.50221000 Vergütungen der tariflich Beschäftigten	104.203,89	213.200	206.000	210.120	214.320	218.610
3.5.1.4.4.50310000 Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	72.713,09	87.600	83.900	84.900	86.000	87.000
3.5.1.4.4.50320000 Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	8.223,58	8.900	16.300	16.630	16.960	17.300
3.5.1.4.4.50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	20.661,74	27.200	41.500	42.330	43.180	44.040
3.5.1.4.4.50490000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Beigeordnete	100,53	0	0	0	0	0
17 - Aufwendungen der sozialen Sicherung	11.217.944,93	10.005.000	10.005.000	10.105.000	10.205.000	10.305.000
3.5.1.4.5.55792000 Erstattung von Fahrgeldausfällen an Verkehrsbetriebe gem. § 150 SGB IX	11.217.944,93	10.005.000	10.005.000	10.105.000	10.205.000	10.305.000
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	450,00	250	100	100	100	100
3.5.1.4.3.56551000 Einzelwertberichtigung	450,00	0	0	0	0	0
3.5.1.4.5.56370000 Bankgebühren i.R. Datenabgleich Wohngeld	0,00	250	100	100	100	100
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	11.862.186,51	10.787.750	10.764.200	10.874.590	10.985.230	11.095.920
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	116.282,49	39.800	4.600	7.710	10.570	13.380
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	08	Soziale Hilfen	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Weber
Produktbereich	3.5	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	extern
Produktgruppe	3.5.1	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.5.1.4	Soziale Sonderleistungen	

<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	116.282,49	39.800	4.600	7.710	10.570	13.380
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./ 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	116.282,49	39.800	4.600	7.710	10.570	13.380
31 Saldo (29./ 30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	116.282,49	39.800	4.600	7.710	10.570	13.380

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	08	Soziale Hilfen	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Weber
Produktbereich	3.5	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	extern
Produktgruppe	3.5.1	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.5.1.4	Soziale Sonderleistungen	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	1.542.657,65	39.800	4.600	7.710	10.570	13.380
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	1.542.657,65	39.800	4.600	7.710	10.570	13.380
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	1.542.657,65	39.800	4.600	7.710	10.570	13.380
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	1.542.657,65	39.800	4.600	7.710	10.570	13.380
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	1.542.657,65	39.800	4.600	7.710	10.570	13.380
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2016

Teilhaushalt	09	Veterinärwesen und Landwirtschaft					
<u>Teilergebnishaushalt</u>		Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge		52.591,52	52.590	52.590	52.590	52.590	52.590
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		163.054,31	159.000	163.000	163.000	163.000	163.000
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0,00	16.500	5.000	5.000	5.000	5.000
9 + Sonstige laufende Erträge		847,14	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit		216.492,97	231.090	223.590	223.590	223.590	223.590
11 - Personalaufwendungen		1.183.390,00	1.264.900	1.307.200	1.330.100	1.353.510	1.377.330
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		24.290,62	53.200	53.200	53.200	53.200	53.200
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO		2.254,00	2.254	2.015	1.969	1.969	1.751
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen		41.347,92	206.000	206.000	40.800	40.800	40.800
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		30.025,97	47.230	39.930	51.930	51.930	51.930
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit		1.281.308,51	1.573.584	1.608.345	1.477.999	1.501.409	1.525.011
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit		-1.064.815,54	-1.342.494	-1.384.755	-1.254.409	-1.277.819	-1.301.421
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)		0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)		-1.064.815,54	-1.342.494	-1.384.755	-1.254.409	-1.277.819	-1.301.421
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)		0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.		-1.064.815,54	-1.342.494	-1.384.755	-1.254.409	-1.277.819	-1.301.421
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.		0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen		-1.064.815,54	-1.342.494	-1.384.755	-1.254.409	-1.277.819	-1.301.421

Haushaltsplan 2016

Teilhaushalt	09	Veterinärwesen und Landwirtschaft					
<u>Teilfinanzhaushalt</u>		Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)							
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)		-1.081.636,89	-1.340.240	-1.382.740	-1.252.440	-1.275.850	-1.299.670
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)		0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)		-1.081.636,89	-1.340.240	-1.382.740	-1.252.440	-1.275.850	-1.299.670
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)		0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)		-1.081.636,89	-1.340.240	-1.382.740	-1.252.440	-1.275.850	-1.299.670
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)		-1.081.636,89	-1.340.240	-1.382.740	-1.252.440	-1.275.850	-1.299.670
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	0	0	0	0	0
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände		0,00	50.000	50.000	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen		0,00	0	12.000	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	50.000	62.000	0	0	0
24 Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	-50.000	-62.000	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)		-1.081.636,89	-1.390.240	-1.444.740	-1.252.440	-1.275.850	-1.299.670
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten		0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung		0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel		0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 09

Teilhaushalt	09	Veterinärwesen und Landwirtschaft	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Dr. Wacker
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	intern
Produktgruppe	1.2.4	Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.2.4.0	Allg. Verwaltung Lebensmittelüberwachung, Veterinärwesen, Tierschutz	

Beschreibung

Es handelt sich hierbei um die zusammengefassten Personalkosten des Fachbereichs Lebensmittelüberwachung, Veterinärwesen und Tierschutz.

Auftrag	Zielgruppe
----------------	-------------------

Bundesbesoldungsgesetz (BBesG); Landesbeamtengesetz (LBG); Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) sowie alle sonstigen beamten- und arbeitsrechtlich relevanten Vorschriften.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landkreises.

Leistungen zum Produkt

1.2.4.0.1 - Personal

Erläuterungen zum Produkt

Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht des Haushaltes zu entnehmen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 09

Teilhaushalt	09	Veterinärwesen und Landwirtschaft	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Dr. Wacker
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	intern
Produktgruppe	1.2.4	Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.2.4.0	Allg. Verwaltung Lebensmittelüberwachung, Veterinärwesen, Tierschutz	

<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	52.591,52	52.590	52.590	52.590	52.590	52.590
1.2.4.0.1.41442000 Zuweisungen des Landes gem. Konnexitätsausführungsgesetz	52.591,52	52.590	52.590	52.590	52.590	52.590
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	11.500	0	0	0	0
1.2.4.0.1.44243100 Personalkostenerstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,00	11.500	0	0	0	0
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	52.591,52	64.090	52.590	52.590	52.590	52.590
11 - Personalaufwendungen	778.100,81	831.900	854.600	868.620	882.880	897.470
1.2.4.0.1.50211000 Dienstbezüge Beamtinnen u. Beamte	237.794,16	256.200	261.100	263.710	266.350	269.010
1.2.4.0.1.50221000 Vergütungen der tariflich Beschäftigten	395.509,75	413.300	425.000	433.500	442.170	451.010
1.2.4.0.1.50310000 Umlage Versorgungskasse Beamtinnen u. Beamte	37.137,83	50.300	53.300	53.900	54.500	55.200
1.2.4.0.1.50320000 Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	31.464,51	32.900	33.800	34.480	35.170	35.870
1.2.4.0.1.50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	76.194,56	79.200	81.400	83.030	84.690	86.380
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	778.100,81	831.900	854.600	868.620	882.880	897.470
20 Laufendes Ergebnis (10 ././ 19) aus Verwaltungstätigkeit	-725.509,29	-767.810	-802.010	-816.030	-830.290	-844.880
23 Finanzergebnis (21 ././ 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-725.509,29	-767.810	-802.010	-816.030	-830.290	-844.880
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ././ 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-725.509,29	-767.810	-802.010	-816.030	-830.290	-844.880
31 Saldo (29././30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-725.509,29	-767.810	-802.010	-816.030	-830.290	-844.880

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 09

Teilhaushalt	09	Veterinärwesen und Landwirtschaft	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Dr. Wacker
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	intern
Produktgruppe	1.2.4	Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.2.4.0	Allg. Verwaltung Lebensmittelüberwachung, Veterinärwesen, Tierschutz	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-726.129,89	-767.810	-802.010	-816.030	-830.290	-844.880
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-726.129,89	-767.810	-802.010	-816.030	-830.290	-844.880
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-726.129,89	-767.810	-802.010	-816.030	-830.290	-844.880
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-726.129,89	-767.810	-802.010	-816.030	-830.290	-844.880
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-726.129,89	-767.810	-802.010	-816.030	-830.290	-844.880
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 09

Teilhaushalt	09	Veterinärwesen und Landwirtschaft	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Dr. Wacker
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.4	Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.4.1	Lebensmittelüberwachung	

Beschreibung

Die Lebensmittelüberwachung kontrolliert sämtliche Stufen der Lebensmittelkette. Durch regelmäßige, stichprobenartige Betriebskontrollen sowie Probenentnahmen in den Betrieben soll sichergestellt werden, dass die geltenden Rechtsvorschriften von allen Beteiligten eingehalten werden. Da der vorbeugende Verbraucherschutz auf allen Ebenen zunehmend an Bedeutung gewinnt, informieren und beraten die Mitarbeiter Betriebe, Herstellervereinigungen sowie Innungen in Fragen der Hygiene, unterstützen die betriebliche Eigenkontrolle (HACCP) und halten Kontakte zu Verbraucherverbänden. Kontrollen bei der Anwendung von Tierarzneimitteln bei Nutztieren, die der Lebensmittelgewinnung dienen. Überwachung des Verkehrs mit freiverkäuflichen Arzneimitteln im Einzelhandel.

Auftrag

EG-Verordnungen, Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch (LFGB), Arzneimittelgesetz (AMG).

Zielgruppe

Erzeuger, Verbraucher, Handel und Gewerbe, Gastronomie, landwirtschaftliche Betriebe, Nutztierhalter, Anbieter von freiverkäuflichen Arzneimitteln im Einzelhandel

Leistungen zum Produkt

1.2.4.1.1 - Überwachung von Betrieben/Einrichtungen

Überwachung der Lebensmittelherstellenden, verarbeitenden sowie in Verkehr bringenden Betriebe sowie die Überwachung von Tabak, Kosmetik und Bedarfsgegenständen.

Überwachung der Tierhalter bei der Anwendung von Tierarzneimitteln

1.2.4.1.2 - Überwachung von Erzeugnissen

Überwachung der Erzeugnisse (Lebensmittel und Bedarfsgegenstände) der überwachungspflichtigen Betriebe und Einrichtungen.

1.2.4.1.3 - Konzessionen / Stellungnahmen

Überprüfung von fertig gestellten gewerblichen Anlagen oder eines gewerblichen Betriebes vor Ort zum Zweck der Erlaubniserteilung einschließlich eventueller Gutachten.

1.2.4.1.4 - Zusammenarbeit mit anderen Behörden

Zusammenarbeit mit Kommunen und fachvorgesetzten Dienststellen.

Erläuterungen zum Produkt

Ein Großteil der Erträge erfolgt aufgrund der Überwachung von Betrieben und Einrichtungen (Nachkontrollgebühren) sowie für Konzessionen und Stellungnahmen zu Bauanträgen. Diese Gebühren werden aufgrund des Besonderen Gebührenverzeichnisses des Ministeriums für Umwelt, Forsten und Verbraucherschutz erhoben. Zur ordnungsgemäßen Aufgabenerfüllung werden Aufwendungen zur Beschaffung von Ausrüstung getätigt. Zu den vergangenen Jahren haben sich in diesem Bereich keine gravierenden Änderungen ergeben.

Ein- und Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen sind in 2016 keine geplant.

Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht des Haushaltes zu entnehmen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 09

Teilhaushalt	09	Veterinärwesen und Landwirtschaft	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Dr. Wacker
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.4	Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.4.1	Lebensmittelüberwachung	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	30.934,03	40.000	41.000	41.000	41.000	41.000
1.2.4.1.1.43120000 Gebühren für die Erteilung von Bescheiden (u.a. Genehmigungen, Ablehnungen, usw.)	12.942,59	15.000	14.000	14.000	14.000	14.000
1.2.4.1.2.43120000 Gebühren für die Erteilung von Bescheiden (u.a. Genehmigungen, Ablehnungen, usw.)	9.212,48	10.000	12.000	12.000	12.000	12.000
1.2.4.1.3.43120000 Gebühren für die Erteilung von Bescheiden (u.a. Genehmigungen, Ablehnungen, usw.)	8.778,96	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
9 + Sonstige laufende Erträge	847,14	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
1.2.4.1.1.46210000 Ordnungsrechtliche Erträge (Bußgelder, Verwarnungsgelder u.a.)	845,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
1.2.4.1.1.46611000 Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen	2,14	0	0	0	0	0
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	31.781,17	43.000	44.000	44.000	44.000	44.000
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.306,61	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800
1.2.4.1.1.52380000 Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	1.258,61	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
1.2.4.1.2.52440000 Laborbedarf, Arzneimittel, Verbandsstoffe, Sanitätsverbrauchsmaterial	48,00	800	800	800	800	800
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	6.868,12	9.180	11.180	11.180	11.180	11.180
1.2.4.1.1.56150000 Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	1.140,56	1.580	1.580	1.580	1.580	1.580
1.2.4.1.1.56390000 Aufwendungen für Informationsveranstaltungen i.R.d. Lebensmittelüberwachung	0,00	600	600	600	600	600
1.2.4.1.1.56551000 Einzelwertberichtigung	786,74	0	0	0	0	0
1.2.4.1.2.56290000 Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	4.884,71	7.000	9.000	9.000	9.000	9.000
1.2.4.1.3.56551000 Einzelwertberichtigung	56,11	0	0	0	0	0
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	8.174,73	11.980	13.980	13.980	13.980	13.980
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	23.606,44	31.020	30.020	30.020	30.020	30.020
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	23.606,44	31.020	30.020	30.020	30.020	30.020

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 09

Teilhaushalt	09	Veterinärwesen und Landwirtschaft	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Dr. Wacker
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.4	Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.4.1	Lebensmittelüberwachung	

<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./ 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	23.606,44	31.020	30.020	30.020	30.020	30.020
31 Saldo (29./ 30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	23.606,44	31.020	30.020	30.020	30.020	30.020

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 09

Teilhaushalt	09	Veterinärwesen und Landwirtschaft	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Dr. Wacker
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.4	Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.4.1	Lebensmittelüberwachung	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	24.306,61	31.020	30.020	30.020	30.020	30.020
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	24.306,61	31.020	30.020	30.020	30.020	30.020
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	24.306,61	31.020	30.020	30.020	30.020	30.020
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	24.306,61	31.020	30.020	30.020	30.020	30.020
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	24.306,61	31.020	30.020	30.020	30.020	30.020
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 09

Teilhaushalt	09	Veterinärwesen und Landwirtschaft	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Dr. Wacker
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.4	Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.4.3	Fleischhygiene	

Beschreibung

Im Rahmen der Fleischhygiene wird die Aufzucht und Schlachtung von Tieren und deren Verarbeitung zu fleischlichen Lebensmitteln und Erzeugnissen durch Probeentnahmen und regelmäßige Kontrollen überwacht.

Auftrag

EG-Verordnungen, Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch (LFGB), Fleischhygieneverordnung (FIHV).

Zielgruppe

Verbraucher, Handel und Gewerbe, Gastronomie, landwirtschaftliche Betriebe

Leistungen zum Produkt

1.2.4.3.1 - Überwachung von Betrieben und Einrichtungen

Überwachung der Betreiber von Schlacht-, Zerlege- und Verarbeitungsbetrieben und deren Einrichtungen, Abrechnung der Fleischbeschau.

1.2.4.3.2 - Überwachung von Erzeugnissen

Überwachung und Untersuchung der Erzeugnisse der Schlacht-, Zerlege- und Verarbeitungsbetriebe (z.B. Durchführung der obligatorischen Untersuchung aller Schlachttiere vor und nach dem Schlachten) zum Schutz des Menschen vor Tierkrankheiten, evtl. vorhandener Reste von Tierarzneimittel, bzw. verbotener Masthilfsmittel. Abrechnung der Fleischbeschau.

Erläuterungen zum Produkt

Erträge:

Für die Durchführung der Schlachtier- und Fleischuntersuchungen werden Gebühren nach der Satzung des Landkreises Mainz-Bingen über die Erhebung von Gebühren und Auslagen nach fleisch- und geflügelfleischhygienerechtlichen Vorschriften vom 11.03.2003 erhoben.

Es gibt Bestrebungen, die VO (EG) 882/2004 hinsichtlich der Akkreditierungspflicht amtlicher Laboratorien für die amtliche Untersuchung auf Trichinen zu ändern. Während des Übergangszeitraumes vom 1. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2016 ruhen daher die Verträge mit den an die sog. „Schirmlösung“ angeschlossenen So lange diese Verträge ruhen, entfallen die Kostenerstattungen der Vertragspartner.

Aufwendungen:

Die in der Schlachtier- und Fleischuntersuchungspersonal eingesetzten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden entsprechend dem Tarifvertrag zur Regelung der Rechtsverhältnisse der Beschäftigten in der Fleischuntersuchung (TV-Fleischuntersuchung) in Stückvergütung bezahlt.

Im Rahmen der Aufrechterhaltung der bestehenden Akkreditierung des Trichinenuntersuchungslabors sind 2016 keine Audits durch die Deutsche Akkreditierungsstelle (DAkkS) vorgesehen, weshalb hier keine Aufwendungen geplant sind.

Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht des Haushaltes zu entnehmen.

Investitionsmaßnahmen:

Ein- und Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen sind in 2016 keine geplant.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 09

Teilhaushalt	09	Veterinärwesen und Landwirtschaft						
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Dr. Wacker					
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern					
Produktgruppe	1.2.4	Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung	Rechtsbindung: muss					
Produkt	1.2.4.3	Fleischhygiene						
Teilergebnishaushalt			Ergebnis des	Ansatz des	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)			Vorvorjahres 2014	Vorjahres 2015				
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			91.052,09	92.000	92.000	92.000	92.000	92.000
1.2.4.3.2.43120000	Gebühren für die Erteilung von Bescheiden (u.a. Genehmigungen, Ablehnungen, usw.)		91.052,09	92.000	92.000	92.000	92.000	92.000
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			91.052,09	92.000	92.000	92.000	92.000	92.000
11 - Personalaufwendungen			74.729,22	80.000	75.000	76.500	78.030	79.590
1.2.4.3.2.50221000	Vergütungen der tariflich Beschäftigten		63.171,66	64.000	60.000	61.200	62.420	63.670
1.2.4.3.2.50420000	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte		11.557,56	16.000	15.000	15.300	15.610	15.920
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			1.592,77	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
1.2.4.3.2.52380000	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto		13,90	800	800	800	800	800
1.2.4.3.2.52440000	Laborbedarf, Arzneimittel, Verbandsstoffe, Sanitätsverbrauchsmaterial		1.578,87	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO			320,00	320	320	320	320	102
1.2.4.3.2.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung		320,00	320	320	320	320	102
18 - Sonstige laufende Aufwendungen			19.023,09	31.500	21.700	33.700	33.700	33.700
1.2.4.3.1.56150000	Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände		1.993,80	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900
1.2.4.3.1.56390000	Aufwendungen für Informationsveranstaltungen i.R.d. Fleischhygiene		0,00	500	500	500	500	500
1.2.4.3.2.56131000	Fahrtkostenerstattung		11.353,14	13.500	13.500	13.500	13.500	13.500
1.2.4.3.2.56243000	Unterhaltung Software, Updates		0,00	0	1.000	1.000	1.000	1.000
1.2.4.3.2.56259000	Rückstandsuntersuchungen im Rahmen der Fleischhygiene		1.678,11	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800
1.2.4.3.2.56290000	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten		3.778,49	12.000	0	12.000	12.000	12.000
1.2.4.3.2.56331000	Porto		219,55	800	2.000	2.000	2.000	2.000
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			95.665,08	113.620	98.820	112.320	113.850	115.192
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit			-4.612,99	-21.620	-6.820	-20.320	-21.850	-23.192
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)			0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)			-4.612,99	-21.620	-6.820	-20.320	-21.850	-23.192
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)			0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 09

Teilhaushalt	09	Veterinärwesen und Landwirtschaft	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Dr. Wacker
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.4	Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.4.3	Fleischhygiene	

<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-4.612,99	-21.620	-6.820	-20.320	-21.850	-23.192
31 Saldo (29./30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-4.612,99	-21.620	-6.820	-20.320	-21.850	-23.192

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 09

Teilhaushalt	09	Veterinärwesen und Landwirtschaft	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Dr. Wacker
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.4	Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.4.3	Fleischhygiene	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-21.614,22	-21.300	-6.500	-20.000	-21.530	-23.090
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-21.614,22	-21.300	-6.500	-20.000	-21.530	-23.090
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-21.614,22	-21.300	-6.500	-20.000	-21.530	-23.090
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-21.614,22	-21.300	-6.500	-20.000	-21.530	-23.090
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-21.614,22	-21.300	-6.500	-20.000	-21.530	-23.090
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 09

Teilhaushalt	09	Veterinärwesen und Landwirtschaft	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Dr. Wacker
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.4	Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.4.4	Tierschutz und Tierseuchen	

Beschreibung

Zu den Hauptaufgaben gehören der Schutz des Lebens sowie das Wohlbefinden von Nutz- und Heim-tieren sowie Verhütung von Tierleiden und Aufklärung über artgerechte Tierhaltung. Im Rahmen der Tierseuchenbekämpfung soll der Ausbruch von Tierseuchen verhindert bzw. auftretende Tierseuchen bekämpft werden. Darüber hinaus soll eine ordnungsgemäße Tierkörperbeseitigung gewährleistet werden.

Auftrag

Europäisches Übereinkommen über den Schutz von Tieren beim internationalen Transporten, Tierschutzgesetz (TierSchG), Tierseuchengesetz (TierSG), Tierische Nebenproduktebeseitigungsgesetz (TierNebG), Tierzuchtgesetz (TierzuG), EU Verordnungen

Zielgruppe

Tierhalter, Tierzüchter, Betreiber von Tierkörperbeseitigungsanlagen

Leistungen zum Produkt

1.2.4.4.1 - Tierschutz

Überwachung landwirtschaftlicher Tierhaltungen, Schlachthöfe, Tiertransporte, Zoohandlungen, Zirkusbetriebe; Erlaubniserteilung für den gewerblichen Umgang mit Tieren (Überprüfung der Haltungsbedingungen und der verantwortlichen Person); Ahndung von Verstößen gegen das Tierschutzgesetz; Beurteilung von gefährlichen Hunden; Begutachtung von Bauplänen für Tierstallungen oder Tierheime hinsichtlich tierschutzgerechter und gesunder Haltungsbedingungen.

1.2.4.4.2 - Tierseuchenbekämpfung

Bekämpfung von Tierseuchen (z.B. Tuberkulose, Brucellose, Tollwut, Geflügelpest, BSE), vor allem der vom Tier auf den Menschen übertragbaren Krankheiten (Zoonosen); regelmäßige Blut- und Milchuntersuchungen in allen Rinder- und Schweinebeständen; Sektion und Laboruntersuchung verdächtig verendeter Tiere zur Erkennung von Seuchengefahren und zum Schutz tierhaltender landwirtschaftlicher Betriebe vor wirtschaftlichen Schäden. Mitwirkung bei der tierzüchterischen Selektion gesunder Nutztierbestände.

1.2.4.4.3 - Tierkörperbeseitigung

Gewährleistung der ordnungsgemäße Beseitigung von nicht für den menschlichen Verzehr zugelassenen tierischen Nebenprodukten.

1.2.4.4.4 - Überwachung des Verkehrs mit Tierimpfstoffen

Sicherstellung einer guten Herstellungspraxis in Impfstoffherstellenden Betrieben. Überwachung der Impfstoffanwendung.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 09

Teilhaushalt	09	Veterinärwesen und Landwirtschaft	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Dr. Wacker
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.4	Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.4.4	Tierschutz und Tierseuchen	

Erläuterungen zum Produkt

Erträge:

Auf der Grundlage der Landesverordnung über Gebühren der Behörden des öffentlichen Veterinärdienstes, der amtlichen Lebensmittelüberwachung sowie der Gesundheitsverwaltung im Rahmen des Trinkwasserrechts und der Umwelthygiene (Besonderes Gebührenverzeichnis) vom 29. September 2008 werden Gebühren für amtstierärztliche Dienstleistungen erhoben. Hierunter fallen beispielsweise tierseuchenrechtliche Bescheinigungen für landwirtschaftliche Betriebe, amtstierärztliche Bescheinigungen im Rahmen des Reiseverkehrs mit Heimtieren, die Erteilung von Genehmigungen nach dem Tierschutzgesetz etc. Im Rahmen der Kommunal – und Verwaltungsreform hat der Kreis Mainz-Bingen seit dem 01.01.2012 die Aufgaben der Stadt Mainz im Bereich Tierschutz und Tierseuchen übernommen. Desweiteren sind zusätzliche Einnahmen durch Gebührentatbestände nach Neufassung des Tierschutzgesetzes zu erwarten z.B. § 11 Sachkunde Hundausbildung. Im Vergleich zum Vorjahr werden Erträge in Höhe von 15.000,00 EUR erwartet. Es wird mit Kostenerstattungen für die zeitweilige Unterbringung von Tieren in Höhe von 5.000,00 EUR gerechnet.

Aufwendungen:

Im Rahmen der Aufgabenerfüllung nach dem Tierschutzgesetz liegt es in der Verantwortung der Kreisverwaltung, Tiere dem Halter im tierschutzrechtlich begründeten Einzelfall fortzunehmen und so lange anderweitig pfleglich unterzubringen, bis eine den Anforderungen entsprechende Haltung des Tieres durch den Halter oder seinen Vertreter sichergestellt ist. Auch für ein effektives Eingreifen im Tierseuchenfall sind entsprechende Mittel bereit zu halten. Die geplanten Aufwendungen betragen insgesamt 262.745,00 EUR. Die Zuweisungen an den Zweckverband Tierkörperbeseitigung betragen 206.000,00 EUR.

Der Landkreis Mainz-Bingen ist Mitglied des Zweckverbandes „Tierkörperbeseitigung in Rheinland-Pfalz, im Saarland, im Rheingau-Taunus-Kreis und im Landkreis Limburg-Weilburg“. Die Europäische Kommission hat mit ihrem Beschluss vom 25.04.2012 – C 19/2010 festgestellt, dass die zugunsten des Zweckverbandes von den Mitgliedern gezahlten Umlagen nicht mit den EU-Beihilfavorschriften vereinbar sind. Die Zahlungen von Umlagen an den Zweckverband Tierkörperbeseitigung sind daher zunächst eingestellt worden.

Nicht betroffen von dem Beschluss der Europäischen Kommission sind die Zahlungen im Rahmen der sogenannten „Drittellösung“. Auf Grund von § 4 Abs. 2 des Landesgesetzes zur Ausführung des Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetzes vom 20. Oktober 2010 für die Beseitigung von Tierkörpern, die der Anstaltsbeseitigung unterliegen und für die Tierseuchenkassenbeiträge gezahlt worden sind, werden nach Abzug der Erlöse für die bei Beseitigung gewonnenen Produkte verbleibenden und wirtschaftlich notwendigen Kosten durch die Gebietskörperschaften, die Tierseuchenkasse und das Land Rheinland-Pfalz zu gleichen Teilen getragen. Für diese Drittellösung ist mit Aufwendungen in Höhe von 40.800,00 EUR zu rechnen.

Nach der Entscheidung der EU-Kommission vom 25.04.2012 handelt es sich bei der Umlagefinanzierung der durch den Zweckverband Tierkörperbeseitigung vorgehaltenen Seuchenreserve um eine unerlaubte Beihilfe, so dass die Mitglieder des Zweckverbandes verpflichtet wurden, geleistete Umlagen in einer Gesamthöhe von rd. 43 Mio. Euro vom Zweckverband zurückzufordern. Dies macht eine Neuorganisation der Tierkörperbeseitigung in Rheinland-Pfalz erforderlich, die in einem Gesetzentwurf des Landes vom Dezember 2013 vorgesehen ist.

Der bisherige Zweckverband soll demnach aufgelöst werden. Dies betrifft auf die dortigen 116 Mitarbeiter, die zwar formal bei der Betriebsführungsgesellschaft des Zweckverbandes beschäftigt, arbeitsrechtlich aber dem Zweckverband zuzurechnen sind. Bei Auflösung des Zweckverbandes wären alle Mitarbeiter betriebsbedingt zu kündigen, was zu arbeitsrechtlichen Auseinandersetzungen führen würde. Diese hätten aller Voraussicht nach die Verpflichtung des Zweckverbandes zur Zahlung von Abfindungen an die ausscheidenden Mitarbeiter zur Folge, deren Gesamthöhe nicht abzuschätzen wäre. Im „worst-Case-Fall“ kämen auf den Zweckverband Belastungen von 4,2 – 7,5 Mio. EUR zu, wenn allen Mitarbeitern betriebsbedingt zu kündigen wäre. An den möglichen Gesamtkosten wäre der Landkreis Mainz-Bingen im Wege der Umlage anteilig beteiligt und zwar in Höhe von max. 165.200 EUR.

Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht des Haushaltes zu entnehmen.

Investitionsmaßnahmen:

Für das Jahr 2016 ist als investive Maßnahme die Anschaffung einer Rinderfang- und Töteanlage innerhalb des Tierseuchenverbundes Rheinhessen geplant. Auf Basis erster Angebotsabfragen werden die Anschaffungskosten auf über 46.000,00 EUR geschätzt. Zur Finanzierung wird seitens der Kreisverwaltung Bad Kreuznach eine Kostenbeteiligung nach einem Schlüssel vorgeschlagen, der an sich an den Rinderzahlen der einzelnen Landkreise orientiert.

Eine anteilige Finanzierung unter Berücksichtigung der Rinderzahlen in den Landkreisen der Verbundpartner erscheint angemessen. Der Kostenanteil für die Kreisverwaltung Mainz-Bingen, berechnet auf der Grundlage der Rinderzahlen in den Kreisen AZ, KH, MZ und KIB kalkulieren wir mit Stand 27.01.2015 bei 1.200 Rindern im Landkreis und dem Stadtgebiet Mainz, mit maximal 20% von 46.000,00 EUR, also weniger als 10.000,00 EUR. Diese 10.000,00 EUR sind aber aus hiesiger Sicht in jedem Falle gut investiert, da sie nur ein Bruchteil dessen sind, was der Kreis an Regressforderungen und Entschädigungskürzungen bei verzögerter Tötung zu erwarten hätte.

Der Kreisvorstand hat die Anschaffung einer Rinderfang- und Töteanlage am 23.03.2015 in seiner Sitzung beschlossen und die Anschaffungskosten auf 10.000,00 EUR gedeckelt. Als Ansatz für 2016 werden 12.000,00 EUR benötigt (hier: 10.000,00 EUR für Anschaffung und 2.000,00 EUR für ggfls. notwendige Schulungen am Gerät und Einweisung).

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 09

Teilhaushalt	09	Veterinärwesen und Landwirtschaft	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Dr. Wacker
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.4	Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.4.4	Tierschutz und Tierseuchen	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	41.068,19	27.000	30.000	30.000	30.000	30.000
1.2.4.4.2.43120000 Gebühren für die Erteilung von Bescheiden (u.a. Genehmigungen, Ablehnungen, usw.)	15.160,60	12.000	15.000	15.000	15.000	15.000
1.2.4.4.2.43190000 Sonstige Verwaltungsgebühren	7,50	0	0	0	0	0
1.2.4.4.4.43120000 Gebühren für die Erteilung von Bescheiden (u.a. Genehmigungen, Ablehnungen, usw.)	25.900,09	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
1.2.4.4.2.44290000 Kostenerstattung von Sonstigen	0,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	41.068,19	32.000	35.000	35.000	35.000	35.000
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.791,24	48.000	48.000	48.000	48.000	48.000
1.2.4.4.2.52380000 Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	187,50	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
1.2.4.4.2.52440000 Laborbedarf, Arzneimittel, Verbandsstoffe, Sanitätsverbrauchsmaterial	0,00	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
1.2.4.4.2.52910000 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	4.773,91	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
1.2.4.4.4.52543000 Kostenerstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	15.829,83	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	1.934,00	1.934	1.695	1.649	1.649	1.649
1.2.4.4.2.53853000 Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	760,00	760	520	474	474	474
1.2.4.4.3.53230000 Abschreibungen auf gezahlte Investitionszuschüsse als Nutzungsberechtigter	1.174,00	1.174	1.175	1.175	1.175	1.175
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	41.347,92	206.000	206.000	40.800	40.800	40.800
1.2.4.4.3.54144000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Zweckverbände	41.347,92	206.000	206.000	40.800	40.800	40.800
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	4.134,76	6.550	7.050	7.050	7.050	7.050
1.2.4.4.2.56243000 Unterhaltung Software, Updates	1.029,73	2.600	2.600	2.600	2.600	2.600
1.2.4.4.2.56390000 Aufwendungen für Veranstaltungen i.R.d. Tierseuchenbekämpfung	0,00	250	250	250	250	250
1.2.4.4.2.56551000 Einzelwertberichtigung	313,16	0	0	0	0	0
1.2.4.4.4.56120000 Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	684,91	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
1.2.4.4.4.56131000 Fahrtkostenerstattung	2.106,96	2.000	2.500	2.500	2.500	2.500
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	68.207,92	262.484	262.745	97.499	97.499	97.499
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-27.139,73	-230.484	-227.745	-62.499	-62.499	-62.499

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 09

Teilhaushalt	09	Veterinärwesen und Landwirtschaft	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Dr. Wacker
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.4	Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.4.4	Tierschutz und Tierseuchen	

<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
23 Finanzergebnis (21 ./ 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-27.139,73	-230.484	-227.745	-62.499	-62.499	-62.499
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./ 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-27.139,73	-230.484	-227.745	-62.499	-62.499	-62.499
31 Saldo (29./30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-27.139,73	-230.484	-227.745	-62.499	-62.499	-62.499

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 09

Teilhaushalt	09	Veterinärwesen und Landwirtschaft	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Dr. Wacker
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.4	Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.4.4	Tierschutz und Tierseuchen	

Teilfinanzhaushalt	Ergebnis des Vorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)						
1 Saldo der Ifd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-27.039,42	-228.550	-226.050	-60.850	-60.850	-60.850
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-27.039,42	-228.550	-226.050	-60.850	-60.850	-60.850
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-27.039,42	-228.550	-226.050	-60.850	-60.850	-60.850
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-27.039,42	-228.550	-226.050	-60.850	-60.850	-60.850
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	50.000	50.000	0	0	0
1.2.4.4.1/7003.78190000 Investitionszuwendungen an Sonstige	0,00	50.000	50.000	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	12.000	0	0	0
1.2.4.4.2/7002.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0,00	0	12.000	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	50.000	62.000	0	0	0
24 Saldo (16 ./ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	-50.000	-62.000	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-27.039,42	-278.550	-288.050	-60.850	-60.850	-60.850
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 09

Teilhaushalt	09	Veterinärwesen und Landwirtschaft	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Dr. Wacker
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.4	Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.4.4	Tierschutz und Tierseuchen	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2016	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
MN 7002 <u>Erwerb von technischen Geräten</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	12.000	0	0	0	0
1.2.4.4.2/7002.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	12.000	0	0	0	0
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	12.000	0	0	0	0
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-12.000	0	0	0	0
MN 7003 <u>Kreistierschutzzentrum</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	50.000	0	0	0	0
1.2.4.4.1/7003.78190000 Investitionszuwendungen an Sonstige	50.000	0	0	0	0
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	50.000	0	0	0	0
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-50.000	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 09

Teilhaushalt	09	Veterinärwesen und Landwirtschaft	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Dr. Wacker
Produktbereich	5.5	Natur- und Landschaftspflege, Umweltschutz	intern
Produktgruppe	5.5.5	Land- und Forstwirtschaft, Weinbau	Rechtsbindung: funktional
Produkt	5.5.5.0	Allg. Verwaltung Landwirtschaft, Weinbau	

Beschreibung

Es handelt sich hierbei um die zusammengefassten Personalkosten des Fachbereichs Landwirtschaft / Weinbau. Verbesserung der Agrarstruktur und Erhaltung der bäuerlichen Existenzgrundlage durch verschiedene Maßnahmen wie Genehmigungsvorbehalt bei rechtsgeschäftlicher Veräußerung landwirtschaftlicher Grundstücke, besondere erbrechtliche Regelungen und Handel von Milchquoten.

Auftrag	Zielgruppe
----------------	-------------------

Bundesbesoldungsgesetz (BBesG); Landesbeamtengesetz (LBG); Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) sowie alle sonstigen beamten- und arbeitsrechtlich relevanten Vorschriften. Grundstücksverkehrsgesetz (GrdstVG), Höfeordnung (HöfeO), Milchabgabenverordnung (MilchAbgV)

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landkreises. Landwirte

Leistungen zum Produkt

5.5.5.0.1 - Personal

5.5.5.0.2 - Landwirtschaft und Weinbau

Erläuterungen zum Produkt

Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht des Haushaltes zu entnehmen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 09

Teilhaushalt	09	Veterinärwesen und Landwirtschaft	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Dr. Wacker
Produktbereich	5.5	Natur- und Landschaftspflege, Umweltschutz	intern
Produktgruppe	5.5.5	Land- und Forstwirtschaft, Weinbau	Rechtsbindung: funktional
Produkt	5.5.5.0	Allg. Verwaltung Landwirtschaft, Weinbau	

<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
11 - Personalaufwendungen	330.559,97	353.000	377.600	384.980	392.600	400.270
5.5.5.0.1.50211000 Dienstbezüge Beamtinnen u. Beamte	12.285,48	12.400	12.800	12.930	13.060	13.190
5.5.5.0.1.50221000 Vergütungen der tariflich Beschäftigten	246.752,15	264.200	282.800	288.460	294.230	300.110
5.5.5.0.1.50310000 Umlage Versorgungskasse Beamtinnen u. Beamte	2.028,55	2.400	2.600	2.600	2.700	2.700
5.5.5.0.1.50320000 Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	19.655,22	20.900	22.400	22.850	23.310	23.780
5.5.5.0.1.50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	49.838,57	53.100	57.000	58.140	59.300	60.490
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	600,00	600	600	600	600	600
5.5.5.0.1.52543000 Kostenerstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	600,00	600	600	600	600	600
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	331.159,97	353.600	378.200	385.580	393.200	400.870
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-331.159,97	-353.600	-378.200	-385.580	-393.200	-400.870
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-331.159,97	-353.600	-378.200	-385.580	-393.200	-400.870
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-331.159,97	-353.600	-378.200	-385.580	-393.200	-400.870
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-331.159,97	-353.600	-378.200	-385.580	-393.200	-400.870

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 09

Teilhaushalt	09	Veterinärwesen und Landwirtschaft	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Dr. Wacker
Produktbereich	5.5	Natur- und Landschaftspflege, Umweltschutz	intern
Produktgruppe	5.5.5	Land- und Forstwirtschaft, Weinbau	Rechtsbindung: funktional
Produkt	5.5.5.0	Allg. Verwaltung Landwirtschaft, Weinbau	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-331.159,97	-353.600	-378.200	-385.580	-393.200	-400.870
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-331.159,97	-353.600	-378.200	-385.580	-393.200	-400.870
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-331.159,97	-353.600	-378.200	-385.580	-393.200	-400.870
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-331.159,97	-353.600	-378.200	-385.580	-393.200	-400.870
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-331.159,97	-353.600	-378.200	-385.580	-393.200	-400.870
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2016

Teilhaushalt	10	Gesundheitswesen						
<u>Teilergebnishaushalt</u>			Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)								
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge			167.606,46	168.275	168.992	169.170	169.349	169.527
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			568.056,52	545.650	605.750	605.750	605.750	605.750
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte			189.761,61	172.000	152.000	152.000	152.000	152.000
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen			178.513,87	224.200	213.600	213.600	213.600	213.600
9 + Sonstige laufende Erträge			47.493,72	13.000	500	500	500	500
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			1.151.432,18	1.123.125	1.140.842	1.141.020	1.141.199	1.141.377
11 - Personalaufwendungen			3.160.078,39	3.410.600	3.607.900	3.671.390	3.736.140	3.801.980
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			292.247,50	363.900	373.900	376.900	379.900	382.900
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO			1.807,00	1.643	2.570	2.551	2.167	1.755
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen			94.587,95	97.191	103.500	91.300	91.300	91.300
17 - Aufwendungen der sozialen Sicherung			126.580,68	129.400	135.600	138.000	140.400	142.900
18 - Sonstige laufende Aufwendungen			22.783,36	36.748	36.748	36.748	36.748	36.748
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			3.698.084,88	4.039.482	4.260.218	4.316.889	4.386.655	4.457.583
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit			-2.546.652,70	-2.916.357	-3.119.376	-3.175.869	-3.245.456	-3.316.206
21 + Zinserträge und sonstige Finanzerträge			123,75	1	1	1	1	1
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)			123,75	1	1	1	1	1
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)			-2.546.528,95	-2.916.356	-3.119.375	-3.175.868	-3.245.455	-3.316.205
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)			0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.			-2.546.528,95	-2.916.356	-3.119.375	-3.175.868	-3.245.455	-3.316.205
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.			0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen			-2.546.528,95	-2.916.356	-3.119.375	-3.175.868	-3.245.455	-3.316.205

Haushaltsplan 2016

Teilhaushalt	10	Gesundheitswesen						
<u>Teilfinanzhaushalt</u>			Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)								
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)			-2.568.838,29	-2.914.714	-3.116.806	-3.173.318	-3.243.289	-3.314.451
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)			123,75	1	1	1	1	1
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)			-2.568.714,54	-2.914.713	-3.116.805	-3.173.317	-3.243.288	-3.314.450
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)			0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)			-2.568.714,54	-2.914.713	-3.116.805	-3.173.317	-3.243.288	-3.314.450
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)			-2.568.714,54	-2.914.713	-3.116.805	-3.173.317	-3.243.288	-3.314.450
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen			5.880,27	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			5.880,27	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
24 Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			-5.880,27	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)			-2.574.594,81	-2.922.213	-3.124.305	-3.180.817	-3.250.788	-3.321.950
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel			0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 10

Teilhaushalt	10	Gesundheitswesen	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Dr. Hoffmann
Produktbereich	3.4	Unterhaltsvorschussleistungen, Grundsicherung, Betreuung u. a.	extern
Produktgruppe	3.4.3	Betreuungsleistungen	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.4.3.0	Betreuungswesen	

Beschreibung

Alle notwendigen Leistungen, personenbezogene Stellungnahmen, Beratungs- und Präventionsmaßnahmen im Rahmen der rechtliche Betreuung volljähriger Menschen, die aufgrund einer psychischen Erkrankung oder einer körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung ihre Angelegenheiten ganz oder teilweise nicht besorgen können.

Auftrag	Zielgruppe
----------------	-------------------

Betreuungsbehördengesetz (BtBG), Landesgesetz zur Ausführung des Betreuungsrechts (AGBtR) Rheinland-Pfalz, Bürgerliches Gesetzbuch (BGB), Gesetz über das Verfahren in Familiensachen (FamFG), Vormünder und Betreuungsvergütungsgesetz (VBVG)	Psychisch kranke oder körperlich, geistig oder seelisch behinderte volljährige Menschen, ehrenamtliche Betreuer, Vereins- und Berufsbetreuer, Vollmachtsgeber und Bevollmächtigte, Amtsgerichte, sonstige Organisationen und Institutionen
--	--

Leistungen zum Produkt

3.4.3.0.1 - Betreuungen
 Rechtliche, d.h. gerichtliche und außergerichtliche Vertretung von Hilfebedürftigen im Rahmen einer rechtlichen Betreuung und/oder Verfahrenspflegschaft als Betreuungsbehörde (juristische Person) oder hauptamtlicher Mitarbeiter/in der Betreuungsbehörde, Behördenbetreuer/in (natürliche Person).

3.4.3.0.2 - Betreuer, Betreute und Betreuungsvereine
 Beratung und Unterstützung von Betreuern, Bevollmächtigten und Betreuungsvereinen zur Erfüllung derer Aufgaben sowie finanzielle Förderung der Betreuungsvereine und Unterstützung von betreuten Menschen in Betreuungsverfahren bzw. deren Betreuungsangelegenheiten. Unterstützung von Betreuern und Bevollmächtigten bei der Zuführung zur Unterbringung.

3.4.3.0.3 - Vormundschaftsgerichtshilfe
 Gutachterliche Stellungnahmen gegenüber Vormundschaftsgerichten zu Betreuungsverfahren sowie Mitteilungen an Vormundschaftsgerichte zu Betreuungsverfahren sowie Vorführungen zu richterlichen Anhörungen oder ärztlichen Begutachtungen.

3.4.3.0.4 - Beratung, Planung und Vorsorge
 Strukturplanung einschl. Gewinnung von haupt- und ehrenamtlichen Betreuern, sowie Informationen über geeignete Maßnahmen und Vorsorgeregelungen (Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen), Betreuungen zu verhindern bzw. entbehrlich zu machen. Beglaubigungsleistungen von Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen

Erläuterungen zum Produkt

Das Produkt 3.4.3.0 umfasst die Erträge und Aufwendungen, die in Zusammenhang mit dem Vollzug des Betreuungsgesetzes stehen. Bei den Aufwendungen handelt es sich um Ausgaben für erforderliche Öffentlichkeitsarbeit z. B. zur Gewinnung von Betreuern oder Informationsveranstaltungen, sowie die pauschale Zuschussgewährung als gesetzliche Pflichtleistung nach dem Landesgesetz zur Ausführung des Betreuungsrechts Rheinland-Pfalz (AGBtR) als Personalkostenersatz für die im Landkreis Mainz-Bingen tätigen Betreuungsvereine. Hier ist bei der weitergehenden Planung die allgemeine Steigerung der Personalkosten berücksichtigt, die in den Ansätzen der Erträge für 2016 berücksichtigt wurden.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 10

Teilhaushalt	10	Gesundheitswesen	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Dr. Hoffmann
Produktbereich	3.4	Unterhaltsvorschussleistungen, Grundsicherung, Betreuung u.a.	extern
Produktgruppe	3.4.3	Betreuungsleistungen	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.4.3.0	Betreuungswesen	

Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	760,00	650	750	750	750	750
3.4.3.0.4.43120000 Gebühren für die Erteilung von Bescheiden (u.a. Genehmigungen, Ablehnungen, usw.)	760,00	650	750	750	750	750
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	760,00	650	750	750	750	750
17 - Aufwendungen der sozialen Sicherung	126.580,68	129.400	135.600	138.000	140.400	142.900
3.4.3.0.2.55840000 Vollzug des Betreuungsgesetzes	126.580,68	129.400	135.600	138.000	140.400	142.900
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	1.662,90	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200
3.4.3.0.4.56249100 EWOIS-Abfragen	0,00	700	700	700	700	700
3.4.3.0.4.56360000 Öffentlichkeitsarbeit	1.662,90	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	128.243,58	132.600	138.800	141.200	143.600	146.100
20 Laufendes Ergebnis (10 ./ 19) aus Verwaltungstätigkeit	-127.483,58	-131.950	-138.050	-140.450	-142.850	-145.350
23 Finanzergebnis (21 ./ 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-127.483,58	-131.950	-138.050	-140.450	-142.850	-145.350
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./ 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-127.483,58	-131.950	-138.050	-140.450	-142.850	-145.350
31 Saldo (29./ 30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-127.483,58	-131.950	-138.050	-140.450	-142.850	-145.350

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 10

Teilhaushalt	10	Gesundheitswesen	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Dr. Hoffmann
Produktbereich	3.4	Unterhaltsvorschussleistungen, Grundsicherung, Betreuung u.a.	extern
Produktgruppe	3.4.3	Betreuungsleistungen	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.4.3.0	Betreuungswesen	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-127.483,58	-131.950	-138.050	-140.450	-142.850	-145.350
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-127.483,58	-131.950	-138.050	-140.450	-142.850	-145.350
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-127.483,58	-131.950	-138.050	-140.450	-142.850	-145.350
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-127.483,58	-131.950	-138.050	-140.450	-142.850	-145.350
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-127.483,58	-131.950	-138.050	-140.450	-142.850	-145.350
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 10

Teilhaushalt	10	Gesundheitswesen	
Hauptproduktbereich	4	Gesundheit und Sport	verantwortlich: Herr Dr. Hoffmann
Produktbereich	4.1	Gesundheitsdienste	intern
Produktgruppe	4.1.4	Maßnahmen der Gesundheitspflege	Rechtsbindung: funktional
Produkt	4.1.4.0	Allg. Verwaltung Amtsärztlicher Dienst	

Beschreibung

Es handelt sich hierbei um die zusammengefassten Personalkosten des Fachbereichs Amtsärztlicher Dienst.

Auftrag	Zielgruppe
----------------	-------------------

Bundesbesoldungsgesetz (BBesG); Landesbeamtengesetz (LBG); Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) sowie alle sonstigen beamten- und arbeitsrechtlich relevanten Vorschriften.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landkreises.

Leistungen zum Produkt

4.1.4.0.1 - Personal

4.1.4.0.2 - Sonstiges

Erläuterungen zum Produkt

Das Produkt 4.1.4.0 umfasst die Erträge und Aufwendungen hinsichtlich der Personal- und Personalnebenkosten der im Fachbereich 42 a beschäftigten Mitarbeiter. Des Weiteren sind hier die Aufwendungen hinsichtlich der dem Produkt zugeordneten Sachkosten (Unterhaltung der medizinischen Geräte, Beschaffung von Verbrauchsmitteln einschl. Medikamente; Impfstoffe und Schutzkleidung) dargestellt.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 10

Teilhaushalt	10	Gesundheitswesen	
Hauptproduktbereich	4	Gesundheit und Sport	verantwortlich: Herr Dr. Hoffmann
Produktbereich	4.1	Gesundheitsdienste	intern
Produktgruppe	4.1.4	Maßnahmen der Gesundheitspflege	Rechtsbindung: funktional
Produkt	4.1.4.0	Allg. Verwaltung Amtsärztlicher Dienst	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.800,00	4.200	1.600	1.600	1.600	1.600
4.1.4.0.1.44242100 Personalkostenerstattung (Land)	1.800,00	4.200	1.600	1.600	1.600	1.600
9 + Sonstige laufende Erträge	450,95	500	500	500	500	500
4.1.4.0.1.46290000 Ablieferungen aus Nebentätigkeiten	450,95	500	500	500	500	500
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	2.250,95	4.700	2.100	2.100	2.100	2.100
11 - Personalaufwendungen	2.050.652,81	2.202.300	2.296.500	2.334.450	2.373.050	2.412.320
4.1.4.0.1.50211000 Dienstbezüge Beamtinnen u. Beamte	691.340,20	682.000	687.500	694.380	701.320	708.330
4.1.4.0.1.50221000 Vergütungen der tariflich Beschäftigten	992.814,99	1.098.900	1.166.200	1.189.520	1.213.310	1.237.580
4.1.4.0.1.50310000 Umlage Versorgungskasse Beamtinnen u. Beamte	105.059,56	134.000	140.300	142.000	143.700	145.400
4.1.4.0.1.50320000 Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	79.649,91	87.600	92.800	94.660	96.550	98.480
4.1.4.0.1.50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	181.788,15	199.800	209.700	213.890	218.170	222.530
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.784,19	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000
4.1.4.0.2.52370000 Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (Orga)	3.474,13	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
4.1.4.0.2.52440000 Laborbedarf, Arzneimittel, Verbandsstoffe, Sanitätsverbrauchsmaterial	10.310,06	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	565,53	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
4.1.4.0.2.56150000 Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	565,53	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	2.065.002,53	2.226.800	2.321.000	2.358.950	2.397.550	2.436.820
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-2.062.751,58	-2.222.100	-2.318.900	-2.356.850	-2.395.450	-2.434.720
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-2.062.751,58	-2.222.100	-2.318.900	-2.356.850	-2.395.450	-2.434.720
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-2.062.751,58	-2.222.100	-2.318.900	-2.356.850	-2.395.450	-2.434.720
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-2.062.751,58	-2.222.100	-2.318.900	-2.356.850	-2.395.450	-2.434.720

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 10

Teilhaushalt	10	Gesundheitswesen	
Hauptproduktbereich	4	Gesundheit und Sport	verantwortlich: Herr Dr. Hoffmann
Produktbereich	4.1	Gesundheitsdienste	intern
Produktgruppe	4.1.4	Maßnahmen der Gesundheitspflege	Rechtsbindung: funktional
Produkt	4.1.4.0	Allg. Verwaltung Amtsärztlicher Dienst	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-2.085.873,80	-2.222.100	-2.318.900	-2.356.850	-2.395.450	-2.434.720
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-2.085.873,80	-2.222.100	-2.318.900	-2.356.850	-2.395.450	-2.434.720
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-2.085.873,80	-2.222.100	-2.318.900	-2.356.850	-2.395.450	-2.434.720
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-2.085.873,80	-2.222.100	-2.318.900	-2.356.850	-2.395.450	-2.434.720
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-2.085.873,80	-2.222.100	-2.318.900	-2.356.850	-2.395.450	-2.434.720
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 10

Teilhaushalt	10	Gesundheitswesen	
Hauptproduktbereich	4	Gesundheit und Sport	verantwortlich: Herr Dr. Hoffmann
Produktbereich	4.1	Gesundheitsdienste	extern
Produktgruppe	4.1.4	Maßnahmen der Gesundheitspflege	Rechtsbindung: muss
Produkt	4.1.4.1	Gesundheitsplanung und -förderung	

Beschreibung

Beratung der für die Gesundheitsversorgung zuständigen Stellen über den Bedarf an Angeboten zur Gesundheitsförderung. Koordination der Angebote auf regionaler Ebene, insbesondere in der Gesundheitskonferenz, mit dem Ziel: - der Beobachtung, Untersuchung und Bewertung der gesundheitlichen Verhältnisse und des Förderbedarfes - Koordination und Verbesserung der gesundheitlichen Versorgungsstruktur und Angebote. Planungen für die Gefahrenabwehr bei gefährlichen Infektionskrankheiten. Durchführung aufklärender Gesundheitsberatung über Vorsorge und Krankheitsfrüherkennung sowie über Maßnahmen zur Versorgung und Rehabilitation chronisch Kranker. Aufsicht über die Ausübung der Heilkunde, der sonstigen Berufe im Gesundheitswesen und über die Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Auftrag

Landesgesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGdG), Heilpraktikergesetz, Heilmittelwerbegesetz (HWG)

Zielgruppe

Einwohner, Behörden und Institutionen, Selbsthilfegruppen und Anbieter gesundheitsfördernder Maßnahmen

Leistungen zum Produkt

4.1.4.1.1 - Öffentlichkeitsarbeit

Veranstaltungen, Vorträge, Informationsmaterial

4.1.4.1.2 - Mitarbeit in AG`s, Gremien

Arbeitskreise, Arbeitsgruppen und andere Gremien

4.1.4.1.3 - Regionale Gesundheitskonferenz

Vorbereitung und Durchführung, Umsetzung der Vereinbarungen

4.1.4.1.4 - Planung u. Gefahrenabwehr

Planung der Gesundheitsberatung, -versorgung, -förderung und Gefahrenabwehr, biologischer Katastrophenschutz, Rufbereitschaft

4.1.4.1.5 - Medizinalaufsicht

Aufsicht über Ärzte und medizinisches Personal und Heilkunde

Erläuterungen zum Produkt

Das Produkt 4.1.4.1 umfasst Aufwendungen, die im Rahmen der zugewiesenen Aufgaben für die Untere Gesundheitsbehörde nach dem ÖGdG entstehen. Die Kostenerstattungen beinhalten insbesondere Ausgaben für erforderliche Laboruntersuchungen der Landesuntersuchungsämter, zugehörige Transportkosten und Nutzungspauschalen für die Räume der Uniklinik Mainz im Rahmen der durchzuführenden Leichenschauen. Des Weiteren beinhalten die Aufwendungen dieses Produktes auch die Mittel für die erforderliche Öffentlichkeitsarbeit im gesundheitspräventiven Bereich.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 10

Teilhaushalt	10	Gesundheitswesen	
Hauptproduktbereich	4	Gesundheit und Sport	verantwortlich: Herr Dr. Hoffmann
Produktbereich	4.1	Gesundheitsdienste	extern
Produktgruppe	4.1.4	Maßnahmen der Gesundheitspflege	Rechtsbindung: muss
Produkt	4.1.4.1	Gesundheitsplanung und -förderung	

<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	107.651,71	150.000	160.000	160.000	160.000	160.000
4.1.4.1.5.52920000 Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen	107.651,71	150.000	160.000	160.000	160.000	160.000
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	2.498,02	3.048	3.048	3.048	3.048	3.048
4.1.4.1.1.56360000 Öffentlichkeitsarbeit	2.468,02	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
4.1.4.1.1.56430000 Sonstige Beiträge	30,00	48	48	48	48	48
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	110.149,73	153.048	163.048	163.048	163.048	163.048
20 Laufendes Ergebnis (10 ./ 19) aus Verwaltungstätigkeit	-110.149,73	-153.048	-163.048	-163.048	-163.048	-163.048
23 Finanzergebnis (21 ./ 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-110.149,73	-153.048	-163.048	-163.048	-163.048	-163.048
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./ 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-110.149,73	-153.048	-163.048	-163.048	-163.048	-163.048
31 Saldo (29./30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-110.149,73	-153.048	-163.048	-163.048	-163.048	-163.048

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 10

Teilhaushalt	10	Gesundheitswesen	
Hauptproduktbereich	4	Gesundheit und Sport	verantwortlich: Herr Dr. Hoffmann
Produktbereich	4.1	Gesundheitsdienste	extern
Produktgruppe	4.1.4	Maßnahmen der Gesundheitspflege	Rechtsbindung: muss
Produkt	4.1.4.1	Gesundheitsplanung und -förderung	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-110.086,13	-153.048	-163.048	-163.048	-163.048	-163.048
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-110.086,13	-153.048	-163.048	-163.048	-163.048	-163.048
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-110.086,13	-153.048	-163.048	-163.048	-163.048	-163.048
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-110.086,13	-153.048	-163.048	-163.048	-163.048	-163.048
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-110.086,13	-153.048	-163.048	-163.048	-163.048	-163.048
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 10

Teilhaushalt	10	Gesundheitswesen	
Hauptproduktbereich	4	Gesundheit und Sport	verantwortlich: Herr Dr. Hoffmann
Produktbereich	4.1	Gesundheitsdienste	extern
Produktgruppe	4.1.4	Maßnahmen der Gesundheitspflege	Rechtsbindung: muss
Produkt	4.1.4.2	Kinder- und Jugendärztlicher Gesundheitsdienst	

Beschreibung

Feststellung der Schulfähigkeit, Förderschulfähigkeit und Feststellung eines Förderungsbedarfes der untersuchten Kinder in Zusammenarbeit mit der Schule. Sondergutachten nach Sozialgesetzbuch. Förderung der Kindergesundheit, insbesondere durch die Steigerung der Inanspruchnahme der Früherkennungsuntersuchungen.

Auftrag

Landesgesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGdG), Schulgesetz (SchulG), Sozialgesetzbuch (SGB)

Zielgruppe

Kindergartenkinder, alle zur Einschulung gemeldeten Kinder, Schulkinder, Kinder und Jugendliche bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres.

Leistungen zum Produkt

4.1.4.2.1 - Einschulungsuntersuchungen

Durchführung der Einschulungsuntersuchungen der 6-jährigen Kinder in Kindergärten oder Schulen

4.1.4.2.2 - Schulgutachten

Erstellung von Schulgutachten überwiegend für Förderschulen; Schuluntersuchungen in verschiedenen Klassenstufen

4.1.4.2.3 - Kinder- und Jugendärztlicher Dienst

Untersuchung von Kindern und Jugendlichen bei besonderen Anlässen. Zusammenarbeit mit Jugend- und Gesundheitshilfe.

Erläuterungen zum Produkt

Das Produkt 4.1.4.2 umfasst die Erträge in Form des einwohnerbezogenen pauschalierten Zuschusses für die Personal- und Sachkosten in Zusammenhang mit den der Unteren Gesundheitsbehörde übertragenen Aufgaben nach dem Landesgesetz zum Schutz des Kindeswohls. Damit erfolgt der Ausgleich des Sach- und Personalaufwandes bzgl. der übertragenen Aufgaben im Rahmen des Konnexitätsprinzips. Wesentliche Änderungen der Ansätze ergeben sich für 2016 nicht.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 10

Teilhaushalt	10	Gesundheitswesen	
Hauptproduktbereich	4	Gesundheit und Sport	verantwortlich: Herr Dr. Hoffmann
Produktbereich	4.1	Gesundheitsdienste	extern
Produktgruppe	4.1.4	Maßnahmen der Gesundheitspflege	Rechtsbindung: muss
Produkt	4.1.4.2	Kinder- und Jugendärztlicher Gesundheitsdienst	

<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	63.084,00	63.084	63.084	63.084	63.084	63.084
4.1.4.2.3.41442000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	63.084,00	63.084	63.084	63.084	63.084	63.084
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	63.084,00	63.084	63.084	63.084	63.084	63.084
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
20 Laufendes Ergebnis (10 ././ 19) aus Verwaltungstätigkeit	63.084,00	63.084	63.084	63.084	63.084	63.084
23 Finanzergebnis (21 ././ 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	63.084,00	63.084	63.084	63.084	63.084	63.084
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ././ 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	63.084,00	63.084	63.084	63.084	63.084	63.084
31 Saldo (29././30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	63.084,00	63.084	63.084	63.084	63.084	63.084

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 10

Teilhaushalt	10	Gesundheitswesen	
Hauptproduktbereich	4	Gesundheit und Sport	verantwortlich: Herr Dr. Hoffmann
Produktbereich	4.1	Gesundheitsdienste	extern
Produktgruppe	4.1.4	Maßnahmen der Gesundheitspflege	Rechtsbindung: muss
Produkt	4.1.4.2	Kinder- und Jugendärztlicher Gesundheitsdienst	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	63.084,00	63.084	63.084	63.084	63.084	63.084
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	63.084,00	63.084	63.084	63.084	63.084	63.084
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	63.084,00	63.084	63.084	63.084	63.084	63.084
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	63.084,00	63.084	63.084	63.084	63.084	63.084
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	63.084,00	63.084	63.084	63.084	63.084	63.084
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 10

Teilhaushalt	10	Gesundheitswesen	
Hauptproduktbereich	4	Gesundheit und Sport	verantwortlich: Herr Dr. Hoffmann
Produktbereich	4.1	Gesundheitsdienste	extern
Produktgruppe	4.1.4	Maßnahmen der Gesundheitspflege	Rechtsbindung: muss
Produkt	4.1.4.3	Gesundheitsschutz, Infektionsschutz	

Beschreibung

Beratung und Maßnahmen zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten; Ermittlung von Infektionsquellen und Kontaktpersonen; Tätigkeits- und Berufsverbote sowie Überwachung; Aufklärung und Beratung über die Bedeutung von Schutzimpfungen; Feststellen von Impflücken; Veranlassung von Schutzimpfungen; Durchführung von Impfterminen und Impfkationen; Überwachung der gesundheitlichen Bestimmungen und Einhaltung der hygienischen Anforderungen in Einrichtungen sowie Überwachung der Qualität von Trink- und Badewasser. Durchführung von Belehrungen nach § 43 Infektionsschutzgesetz (IfSG), aufsuchende Gesundheitshilfe. Die Kreisverwaltung Mainz-Bingen ist zuständige Stelle für meldepflichtige Krankheiten (Falldefinition nach RKI) und Weiterleitung an obere Landesbehörden. Beratung zur Verhütung von Geschlechtskrankheiten und HIV-Infektionen, regelmäßige AIDS-Sprechstunden mit dem Angebot einer Testung. Beratung und Betreuung von Patienten mit einer AIDS-Erkrankung.

Auftrag

Landesgesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGdG), Infektionsschutzgesetz (IfSG), Trinkwasserverordnung (TrinkwV), EG-Badegewässer-Richtlinie.

Zielgruppe

Einwohner, Öffentliche und private Einrichtungen

Leistungen zum Produkt

4.1.4.3.1 - Infektionsschutz

Aids, Tuberkulose und sonstige übertragbare Krankheiten (Meldewesen), Röntgen- und Funktionsdiagnostik, Laborleistungen

4.1.4.3.2 - Impfungen

Beratungen und Impfungen

4.1.4.3.3 - Hygieneüberwachungen

Krankenhäuser, Alten- und Pflegeheime, Arztpraxen und sonstige Einrichtungen; Trinkwasserversorgungsanlagen, Schwimmbäder und natürliche Badegewässer

Erläuterungen zum Produkt

Das Produkt 4.1.4.3 umfasst die erforderlichen Aufwendungen für die Neuanschaffung von medizinischen Gerätschaften für die Untere Gesundheitsbehörde, die zwingend zur Leistung der zugewiesenen Pflichtaufgaben erforderlich sind. Für 2016 ergeben sich keine wesentlichen Änderungen der Ansätze.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 10

Teilhaushalt	10	Gesundheitswesen	
Hauptproduktbereich	4	Gesundheit und Sport	verantwortlich: Herr Dr. Hoffmann
Produktbereich	4.1	Gesundheitsdienste	extern
Produktgruppe	4.1.4	Maßnahmen der Gesundheitspflege	Rechtsbindung: muss
Produkt	4.1.4.3	Gesundheitsschutz, Infektionsschutz	

<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
9 + Sonstige laufende Erträge	408,17	0	0	0	0	0
4.1.4.3.3.46114000 Erträge a.d. Veräußerung von bewegl.Vermögensg. unterh. d. Wertgrenze v. 410 EUR	408,17	0	0	0	0	0
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	408,17	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900
4.1.4.3.3.52380000 Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	0,00	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	944,00	780	1.755	1.755	1.755	1.755
4.1.4.3.3.53852000 Abschreibungen auf Betriebsausstattung	620,00	459	983	983	983	983
4.1.4.3.3.53853000 Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	324,00	321	772	772	772	772
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	944,00	2.680	3.655	3.655	3.655	3.655
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-535,83	-2.680	-3.655	-3.655	-3.655	-3.655
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-535,83	-2.680	-3.655	-3.655	-3.655	-3.655
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-535,83	-2.680	-3.655	-3.655	-3.655	-3.655
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-535,83	-2.680	-3.655	-3.655	-3.655	-3.655

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 10

Teilhaushalt	10	Gesundheitswesen	
Hauptproduktbereich	4	Gesundheit und Sport	verantwortlich: Herr Dr. Hoffmann
Produktbereich	4.1	Gesundheitsdienste	extern
Produktgruppe	4.1.4	Maßnahmen der Gesundheitspflege	Rechtsbindung: muss
Produkt	4.1.4.3	Gesundheitsschutz, Infektionsschutz	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
1 Saldo der Ifd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	408,17	-1.900	-1.900	-1.900	-1.900	-1.900
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	408,17	-1.900	-1.900	-1.900	-1.900	-1.900
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	408,17	-1.900	-1.900	-1.900	-1.900	-1.900
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	408,17	-1.900	-1.900	-1.900	-1.900	-1.900
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	5.880,27	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
4.1.4.3.3/7002.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	5.880,27	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.880,27	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
24 Saldo (16 ./ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-5.880,27	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-5.472,10	-9.400	-9.400	-9.400	-9.400	-9.400
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 10

Teilhaushalt	10	Gesundheitswesen	
Hauptproduktbereich	4	Gesundheit und Sport	verantwortlich: Herr Dr. Hoffmann
Produktbereich	4.1	Gesundheitsdienste	extern
Produktgruppe	4.1.4	Maßnahmen der Gesundheitspflege	Rechtsbindung: muss
Produkt	4.1.4.3	Gesundheitsschutz, Infektionsschutz	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2016	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
MN 7002 <u>Erwerb von technischen Geräten</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	7.500	0	7.500	7.500	7.500
4.1.4.3.3/7002.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	7.500	0	7.500	7.500	7.500
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	7.500	0	7.500	7.500	7.500
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-7.500	0	-7.500	-7.500	-7.500

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 10

Teilhaushalt	10	Gesundheitswesen	
Hauptproduktbereich	4	Gesundheit und Sport	verantwortlich: Herr Dr. Hoffmann
Produktbereich	4.1	Gesundheitsdienste	extern
Produktgruppe	4.1.4	Maßnahmen der Gesundheitspflege	Rechtsbindung: muss
Produkt	4.1.4.4	Stellungnahmen	

Beschreibung

Abgabe von objekt- und personenbezogenen Gutachten; Verhütung gesundheitlicher Schäden und Verminderung von Beanstandungen sowie Beantwortung von Fragen zu medizinischen Sachverhalten. Durchführung von Betriebsärztlichen Tätigkeiten.

Auftrag

Landesgesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGdG), Spezialgesetze

Zielgruppe

Einzelpersonen, Behörden und Gerichte

Leistungen zum Produkt

4.1.4.4.1 - Objektbezogene Stellungnahmen

Bewertung der Auswirkungen von Planungen und Maßnahmen auf die Gesundheit der Menschen: z.B. Stellungnahmen im Bauleitverfahren und zu Gewerbeanlagen, Orts- und Wohnungshygiene

4.1.4.4.2 - Personenbezogene Stellungnahmen

Untersuchung von Beamten, Angestellten und Arbeitern im öffentlichen Dienst: z.B. Einstellungsuntersuchungen, Feststellung Dienst- und Arbeitsfähigkeit, Beihilferecht, Nebentätigkeit. Eignungsuntersuchungen bestimmter Personengruppen; Gutachten zur Beurteilung medizinischer Sachverhalte als Grundlage für behördliche Entscheidungen: z.B. Ausländerrecht, Betreuungsrecht, Heimunterbringung, Pflegebedürftigkeit, Sozialhilferecht, Straßenverkehr, gerichtsärztliche, psychiatrische und sonstige Gutachten; amtsärztliche Leichenschau. Röntgen- und Funktionsdiagnostik, Laborleistungen

Erläuterungen zum Produkt

Das Produkt 4.1.4.4 umfasst die Erträge und Aufwendungen im Rahmen des Aufgabenvollzugs der Unteren Gesundheitsbehörde nach dem ÖGdG und den entsprechenden Nebengesetzen im Rahmen von personen- und sachbezogenen Stellungnahmen, Bescheiden, Kontrollen und Gutachten.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 10

Teilhaushalt	10	Gesundheitswesen	
Hauptproduktbereich	4	Gesundheit und Sport	verantwortlich: Herr Dr. Hoffmann
Produktbereich	4.1	Gesundheitsdienste	extern
Produktgruppe	4.1.4	Maßnahmen der Gesundheitspflege	Rechtsbindung: muss
Produkt	4.1.4.4	Stellungnahmen	

<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	449.395,47	420.000	480.000	480.000	480.000	480.000
4.1.4.4.2.43120000 Gebühren für die Erteilung von Bescheiden (u.a. Genehmigungen, Ablehnungen, usw.)	449.395,47	420.000	480.000	480.000	480.000	480.000
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	44.360,13	27.000	27.000	27.000	27.000	27.000
4.1.4.4.2.44190000 Einnahmen i.Z.m. gerichtsarztlicher Tätigkeit	44.360,13	27.000	27.000	27.000	27.000	27.000
9 + Sonstige laufende Erträge	46.634,60	12.500	0	0	0	0
4.1.4.4.2.46210000 Erträge aus Zwangsgeldern (Vollstreckung)	45.500,00	12.500	0	0	0	0
4.1.4.4.2.46611000 Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen	1.134,60	0	0	0	0	0
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	540.390,20	459.500	507.000	507.000	507.000	507.000
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	795,00	795	796	796	412	0
4.1.4.4.2.53852000 Abschreibungen auf Betriebsausstattung	795,00	795	796	796	412	0
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	12.662,71	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000
4.1.4.4.2.56251000 Vergütungen einschließlich Reisekosten an Sachverständige	8.223,75	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
4.1.4.4.2.56290000 Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	4.257,16	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
4.1.4.4.2.56551000 Einzelwertberichtigung	181,80	0	0	0	0	0
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	13.457,71	22.795	22.796	22.796	22.412	22.000
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	526.932,49	436.705	484.204	484.204	484.588	485.000
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	526.932,49	436.705	484.204	484.204	484.588	485.000
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	526.932,49	436.705	484.204	484.204	484.588	485.000
31 Saldo (29 ./.. 30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	526.932,49	436.705	484.204	484.204	484.588	485.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 10

Teilhaushalt	10	Gesundheitswesen	
Hauptproduktbereich	4	Gesundheit und Sport	verantwortlich: Herr Dr. Hoffmann
Produktbereich	4.1	Gesundheitsdienste	extern
Produktgruppe	4.1.4	Maßnahmen der Gesundheitspflege	Rechtsbindung: muss
Produkt	4.1.4.4	Stellungnahmen	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	528.496,35	437.500	485.000	485.000	485.000	485.000
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	528.496,35	437.500	485.000	485.000	485.000	485.000
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	528.496,35	437.500	485.000	485.000	485.000	485.000
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	528.496,35	437.500	485.000	485.000	485.000	485.000
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	528.496,35	437.500	485.000	485.000	485.000	485.000
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 10

Teilhaushalt	10	Gesundheitswesen	
Hauptproduktbereich	4	Gesundheit und Sport	verantwortlich: Herr Dr. Hoffmann
Produktbereich	4.1	Gesundheitsdienste	extern
Produktgruppe	4.1.4	Maßnahmen der Gesundheitspflege	Rechtsbindung: muss
Produkt	4.1.4.5	Beratung, Betreuung und Psychiatrie-Koordination	

Beschreibung

Alle notwendigen Leistungen zur Verbesserung der Lebenssituation eines Klienten (z.B.: chronisch psychisch Kranke; Altersverwirrte; Suchtkranke; Personen in akuten, schweren Lebenskrisen von psychiatrischem Ausmaß); Motivation der Patienten; Stabilisierung der gesundheitlichen und sozialen Situation; Zusammenarbeit mit anderen Anbietern. Strukturelle Planungs- und Koordinationsmaßnahmen im Rahmen der Psychiatriekoordination und der Umsetzung und Förderung der gemeindenahen psychiatrischen Versorgung sowie Ausbau und Förderung des gemeindepsychiatrischen Verbundes.

Auftrag

Landesgesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGdG), Landesgesetz für psychisch kranke Personen (PsychKG), SGB XI, Landesgesetz zur Sicherung und Weiterentwicklung der pflegerischen Angebotsstruktur sowie die entsprechende Landesverordnung (LPflegeASG, LPflegeASGDVO)

Zielgruppe

Patienten, Leistungs- und Kostenträger, Organisationen und Institutionen der gemeindenahen psych. Versorgung und des gemeindenahen psych. Verbundes.

Leistungen zum Produkt

4.1.4.5.1 - Beratung

Beratung der Patienten, Angehörigen und des sozialen Umfelds

4.1.4.5.2 - Einzelbetreuung

Langzeitbetreuung der Patienten (z.B. psychisch Kranker, Behinderte)

4.1.4.5.3 - Krisenintervention

Kurzzeitige Betreuung der Patienten; Krisenintervention nach PsychKG

4.1.4.5.4 - Gemeindenaher Psychiatrie

Psychiatriekoordination, Gemeindepsychiatrischer Verbund, Förderung niederschwelliger Betreuungsangebote

Erläuterungen zum Produkt

Das Produkt 4.1.4.5 umfasst die Erträge und Aufwendungen im Rahmen der Aufgabenwahrnehmung als untere Gesundheitsbehörde und nach dem Landesgesetz für psychisch kranke Personen (PsychKG) Rheinland-Pfalz. An Erträgen ergeben sich die einwohnerbezogene und zweckgebundene Kostenbeteiligung des Landes an den Aufwendungen für die Umsetzung der gemeindenahen psychiatrischen Versorgung im Landkreis (§ 7 Abs. 5 PsychKG, sogen. „Psychiatriemark“) und die Kostenerstattungen seitens der Psychiatrischen Institutsambulanz (PIA) für geleistete ärztliche Tätigkeiten durch die Kreisverwaltung Mainz-Bingen. Bei den Aufwendungen werden die vereinnahmten Erträge der PIA und ein Kostenanteil der Psychiatriemark intern der Personalabteilung erstattet. Außerdem ergeben sich Aufwendungen aus der zweckgebundenen Kostenbeteiligung gegenüber Trägern, Organisationen und Institutionen zur Förderung von Maßnahmen und Projekten zur Umsetzung einer gemeindenahen psychiatrischen Angebotsstruktur. Die Veränderungen der Erträge und Aufwendungen spiegeln die Anpassung der Berechnungsgrundlagen bzgl. der Zuschüsse wieder.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 10

Teilhaushalt	10	Gesundheitswesen	
Hauptproduktbereich	4	Gesundheit und Sport	verantwortlich: Herr Dr. Hoffmann
Produktbereich	4.1	Gesundheitsdienste	extern
Produktgruppe	4.1.4	Maßnahmen der Gesundheitspflege	Rechtsbindung: muss
Produkt	4.1.4.5	Beratung, Betreuung und Psychiatrie-Koordination	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	104.522,46	105.191	105.908	106.086	106.265	106.443
4.1.4.5.4.41442000 Zuweisung des Landes PsychKG	104.522,46	105.191	105.908	106.086	106.265	106.443
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	32.717,46	60.000	52.000	52.000	52.000	52.000
4.1.4.5.1.44242100 Personalkostenerstattung (Land)	25.000,00	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
4.1.4.5.2.44251100 Personalkostenerstattung (priv. Unternehmen)	3.858,73	17.000	13.000	13.000	13.000	13.000
4.1.4.5.2.44290000 Kostenerstattung von Sonstigen	3.858,73	17.000	13.000	13.000	13.000	13.000
4.1.4.5.3.44290000 Kostenerstattung von Sonstigen	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	137.239,92	165.191	157.908	158.086	158.265	158.443
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	25.000,00	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
4.1.4.5.4.52543000 Kostenerstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	25.000,00	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	94.587,95	97.191	103.500	91.300	91.300	91.300
4.1.4.5.2.54143000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Gemeinden und Gemeindeverbände	3.858,73	17.000	13.000	13.000	13.000	13.000
4.1.4.5.4.54151000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	90.729,22	80.191	90.500	78.300	78.300	78.300
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
4.1.4.5.3.56290000 Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	119.587,95	123.191	129.500	117.300	117.300	117.300
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	17.651,97	42.000	28.408	40.786	40.965	41.143
21 + Zinserträge und sonstige Finanzerträge	123,75	1	1	1	1	1
4.1.4.5.4.47990000 Zinseinnahmen i.R. PsychKG	123,75	1	1	1	1	1
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	123,75	1	1	1	1	1
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	17.775,72	42.001	28.409	40.787	40.966	41.144
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	17.775,72	42.001	28.409	40.787	40.966	41.144
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	17.775,72	42.001	28.409	40.787	40.966	41.144

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 10

Teilhaushalt	10	Gesundheitswesen	
Hauptproduktbereich	4	Gesundheit und Sport	verantwortlich: Herr Dr. Hoffmann
Produktbereich	4.1	Gesundheitsdienste	extern
Produktgruppe	4.1.4	Maßnahmen der Gesundheitspflege	Rechtsbindung: muss
Produkt	4.1.4.5	Beratung, Betreuung und Psychiatrie-Koordination	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	17.651,97	42.000	28.408	40.786	40.965	41.143
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	123,75	1	1	1	1	1
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	17.775,72	42.001	28.409	40.787	40.966	41.144
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	17.775,72	42.001	28.409	40.787	40.966	41.144
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	17.775,72	42.001	28.409	40.787	40.966	41.144
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	17.775,72	42.001	28.409	40.787	40.966	41.144
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 10

Teilhaushalt	10	Gesundheitswesen	
Hauptproduktbereich	4	Gesundheit und Sport	verantwortlich: Herr Dr. Hoffmann
Produktbereich	4.1	Gesundheitsdienste	extern
Produktgruppe	4.1.4	Maßnahmen der Gesundheitspflege	Rechtsbindung: freiwillig
Produkt	4.1.4.6	Substitutionsambulanz	

Beschreibung

Beratung und Behandlung von schwerst Drogenabhängigen.

Auftrag	Zielgruppe
----------------	-------------------

Versorgungsauftrag der kassenärztlichen Vereinigung zur ambulanten und medizinischen Versorgung.	Drogenabhängige Patienten
--	---------------------------

Leistungen zum Produkt

4.1.4.6.1 - Substitutionsambulanz

Beratung und Behandlung von schwerst Drogenabhängigen

Erläuterungen zum Produkt

Das Produkt 4.1.4.6 umfasst die Erträge und Aufwendungen im Rahmen der Aufgabenübernahme (keine Pflichtaufgabe) zum Betrieb einer Substitutionsambulanz für Schwerstdrogenabhängige. Die erbrachten ärztlichen Leistungen werden von der Kassenärztlichen Vereinigung erstattet und intern im Rahmen der Personalkostenerstattung verrechnet. Für 2016 muss von sinkenden Erträgen bzgl. der durch die Kassenärztliche Vereinigung geleisteten Honorare für die erbrachten ärztlichen Leistungen ausgegangen werden.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 10

Teilhaushalt	10	Gesundheitswesen	
Hauptproduktbereich	4	Gesundheit und Sport	verantwortlich: Herr Dr. Hoffmann
Produktbereich	4.1	Gesundheitsdienste	extern
Produktgruppe	4.1.4	Maßnahmen der Gesundheitspflege	Rechtsbindung: freiwillig
Produkt	4.1.4.6	Substitutionsambulanz	

<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	145.401,48	145.000	125.000	125.000	125.000	125.000
4.1.4.6.1.44190000 Entgelte für ärztliche Leistungen i.R.d. Substitutionsambulanz	145.401,48	145.000	125.000	125.000	125.000	125.000
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	141.989,08	160.000	160.000	160.000	160.000	160.000
4.1.4.6.1.44251100 Personalkostenerstattung von Kto. 52543000	141.989,08	160.000	160.000	160.000	160.000	160.000
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	287.390,56	305.000	285.000	285.000	285.000	285.000
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	145.811,60	165.000	165.000	168.000	171.000	174.000
4.1.4.6.1.52440000 Laborbedarf, Arzneimittel, Verbandsstoffe, Sanitätsverbrauchsmaterial	3.822,52	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
4.1.4.6.1.52543000 Personalkostenerstattung an Kto. 44251100	141.989,08	160.000	160.000	163.000	166.000	169.000
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	68,00	68	19	0	0	0
4.1.4.6.1.53853000 Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	68,00	68	19	0	0	0
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	145.879,60	165.068	165.019	168.000	171.000	174.000
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	141.510,96	139.932	119.981	117.000	114.000	111.000
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	141.510,96	139.932	119.981	117.000	114.000	111.000
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	141.510,96	139.932	119.981	117.000	114.000	111.000
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	141.510,96	139.932	119.981	117.000	114.000	111.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 10

Teilhaushalt	10	Gesundheitswesen	
Hauptproduktbereich	4	Gesundheit und Sport	verantwortlich: Herr Dr. Hoffmann
Produktbereich	4.1	Gesundheitsdienste	extern
Produktgruppe	4.1.4	Maßnahmen der Gesundheitspflege	Rechtsbindung: freiwillig
Produkt	4.1.4.6	Substitutionsambulanz	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	140.263,87	140.000	120.000	117.000	114.000	111.000
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	140.263,87	140.000	120.000	117.000	114.000	111.000
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	140.263,87	140.000	120.000	117.000	114.000	111.000
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	140.263,87	140.000	120.000	117.000	114.000	111.000
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	140.263,87	140.000	120.000	117.000	114.000	111.000
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 10

Teilhaushalt	10	Gesundheitswesen	
Hauptproduktbereich	4	Gesundheit und Sport	verantwortlich: Herr Dr. Hoffmann
Produktbereich	4.1	Gesundheitsdienste	extern
Produktgruppe	4.1.4	Maßnahmen der Gesundheitspflege	Rechtsbindung: muss
Produkt	4.1.4.7	Heilpraktiker- / Psychotherapeutenwesen	

Beschreibung

Planung und Durchführung der Heilpraktikerprüfung für Rheinland-Pfalz. Berufsaufsicht über die Heilpraktiker. Kontrolle über unerlaubte Heiltätigkeit.

Auftrag	Zielgruppe
----------------	-------------------

Landesgesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGDG), Heilpraktikergesetz

Anwärter auf den Beruf des Heilpraktikers in Rheinland-Pfalz

Leistungen zum Produkt

4.1.4.7.1 - Heilpraktikerwesen

Planung und Durchführung der allgemeinen Heilpraktikerüberprüfung für Rheinland-Pfalz. Berufsaufsicht über die Heilpraktiker. Kontrolle über unerlaubte Heiltätigkeit.

4.1.4.7.2 - Psychotherapeutenwesen

Planung und Durchführung der Heilpraktikerprüfung eingeschränkt auf das Gebiet der Psychotherapie für Rheinland-Pfalz. Berufsaufsicht über die Heilpraktiker. Kontrolle über unerlaubte Heiltätigkeit.

Erläuterungen zum Produkt

Das Produkt 4.1.4.7 umfasst die Erträge und Aufwendungen im Rahmen des Aufgabenvollzuges nach dem Heilpraktikergesetz (Abnahme von Heilpraktikerüberprüfungen). Die Ansätze wurden getrennt nach Prüfungsarten (Heilpraktiker und Psychotherapeuten). Die Aufwendungen betreffen die allgemeinen Prüfungskosten, Raummieten und Entschädigung der Sachverständigen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 10

Teilhaushalt	10	Gesundheitswesen	
Hauptproduktbereich	4	Gesundheit und Sport	verantwortlich: Herr Dr. Hoffmann
Produktbereich	4.1	Gesundheitsdienste	extern
Produktgruppe	4.1.4	Maßnahmen der Gesundheitspflege	Rechtsbindung: muss
Produkt	4.1.4.7	Heilpraktiker- / Psychotherapeutenwesen	

<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	117.901,05	125.000	125.000	125.000	125.000	125.000
4.1.4.7.1.43120000 Gebühren für die Erteilung von Bescheiden (u.a. Genehmigungen, Ablehnungen, usw.)	70.977,75	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
4.1.4.7.2.43120000 Gebühren für die Erteilung von Bescheiden (u.a. Genehmigungen, Ablehnungen, usw.)	46.923,30	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	117.901,05	125.000	125.000	125.000	125.000	125.000
11 - Personalaufwendungen	21.722,35	25.500	25.500	25.500	25.500	25.500
4.1.4.7.1.50190000 Sonstige Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	13.802,35	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500
4.1.4.7.2.50190000 Sonstige Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	7.920,00	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	5.394,20	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
4.1.4.7.1.56210000 Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	5.394,20	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	27.116,55	30.500	30.500	30.500	30.500	30.500
20 Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit	90.784,50	94.500	94.500	94.500	94.500	94.500
23 Finanzergebnis (21 ./. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	90.784,50	94.500	94.500	94.500	94.500	94.500
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	90.784,50	94.500	94.500	94.500	94.500	94.500
31 Saldo (29././30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	90.784,50	94.500	94.500	94.500	94.500	94.500

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 10

Teilhaushalt	10	Gesundheitswesen	
Hauptproduktbereich	4	Gesundheit und Sport	verantwortlich: Herr Dr. Hoffmann
Produktbereich	4.1	Gesundheitsdienste	extern
Produktgruppe	4.1.4	Maßnahmen der Gesundheitspflege	Rechtsbindung: muss
Produkt	4.1.4.7	Heilpraktiker- / Psychotherapeutenwesen	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	90.657,78	94.500	94.500	94.500	94.500	94.500
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	90.657,78	94.500	94.500	94.500	94.500	94.500
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	90.657,78	94.500	94.500	94.500	94.500	94.500
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	90.657,78	94.500	94.500	94.500	94.500	94.500
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	90.657,78	94.500	94.500	94.500	94.500	94.500
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 10

Teilhaushalt	10	Gesundheitswesen	
Hauptproduktbereich	4	Gesundheit und Sport	verantwortlich: Herr Dr. Hoffmann
Produktbereich	4.1	Gesundheitsdienste	intern
Produktgruppe	4.1.4	Maßnahmen der Gesundheitspflege	Rechtsbindung: funktional
Produkt	4.1.4.8	Allg. Verwaltung Sozialpsychiatrischer Dienst/Betreuungsbehörde	

Beschreibung

Es handelt sich hierbei um die zusammengefassten Personalkosten des Fachbereichs Sozialpsychiatrischer Dienst / Betreuungsbehörde.

Auftrag

Bundesbesoldungsgesetz (BBesG); Landesbeamtengesetz (LBG); Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) sowie alle sonstigen beamten- und arbeitsrechtlich relevanten Vorschriften.

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landkreises.

Leistungen zum Produkt

4.1.4.8.1 - Personal

Erläuterungen zum Produkt

Das Produkt 4.1.4.8 umfasst die Erträge und Aufwendungen hinsichtlich der Personal- und Personalnebenkosten der im Fachbereich 42 b beschäftigten Mitarbeiter. Auf die allgemeinen Erläuterungen zu den Personalkosten bzgl. 2016 wird verwiesen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 10

Teilhaushalt	10	Gesundheitswesen						
Hauptproduktbereich	4	Gesundheit und Sport	verantwortlich: Herr Dr. Hoffmann					
Produktbereich	4.1	Gesundheitsdienste	intern					
Produktgruppe	4.1.4	Maßnahmen der Gesundheitspflege	Rechtsbindung: funktional					
Produkt	4.1.4.8	Allg. Verwaltung Sozialpsychiatrischer Dienst/Betreuungsbehörde						
Teilergebnishaushalt			Ergebnis des	Ansatz des	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)			Vorvorjahres 2014	Vorjahres 2015				
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen			2.007,33	0	0	0	0	0
4.1.4.8.1.44241100		Personalkostenerstattung (Bund)	2.007,33	0	0	0	0	0
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			2.007,33	0	0	0	0	0
11 - Personalaufwendungen			1.087.703,23	1.182.800	1.285.900	1.311.440	1.337.590	1.364.160
4.1.4.8.1.50211000		Dienstbezüge Beamtinnen u. Beamte	12.285,48	12.400	12.800	12.930	13.060	13.190
4.1.4.8.1.50221000		Vergütungen der tariflich Beschäftigten	839.707,05	913.800	994.200	1.014.080	1.034.360	1.055.050
4.1.4.8.1.50310000		Umlage Versorgungskasse Beamtinnen u. Beamte	2.028,56	2.400	2.600	2.600	2.700	2.700
4.1.4.8.1.50320000		Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	66.608,91	72.600	79.000	80.580	82.190	83.830
4.1.4.8.1.50420000		Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	167.073,23	181.600	197.300	201.250	205.280	209.390
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			1.087.703,23	1.182.800	1.285.900	1.311.440	1.337.590	1.364.160
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit			-1.085.695,90	-1.182.800	-1.285.900	-1.311.440	-1.337.590	-1.364.160
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)			0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)			-1.085.695,90	-1.182.800	-1.285.900	-1.311.440	-1.337.590	-1.364.160
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)			0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.			-1.085.695,90	-1.182.800	-1.285.900	-1.311.440	-1.337.590	-1.364.160
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.			0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen			-1.085.695,90	-1.182.800	-1.285.900	-1.311.440	-1.337.590	-1.364.160

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 10

Teilhaushalt	10	Gesundheitswesen	
Hauptproduktbereich	4	Gesundheit und Sport	verantwortlich: Herr Dr. Hoffmann
Produktbereich	4.1	Gesundheitsdienste	intern
Produktgruppe	4.1.4	Maßnahmen der Gesundheitspflege	Rechtsbindung: funktional
Produkt	4.1.4.8	Allg. Verwaltung Sozialpsychiatrischer Dienst/Betreuungsbehörde	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-1.085.956,92	-1.182.800	-1.285.900	-1.311.440	-1.337.590	-1.364.160
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-1.085.956,92	-1.182.800	-1.285.900	-1.311.440	-1.337.590	-1.364.160
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-1.085.956,92	-1.182.800	-1.285.900	-1.311.440	-1.337.590	-1.364.160
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-1.085.956,92	-1.182.800	-1.285.900	-1.311.440	-1.337.590	-1.364.160
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-1.085.956,92	-1.182.800	-1.285.900	-1.311.440	-1.337.590	-1.364.160
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2016

Teilhaushalt	11	Sicherheit, Ordnung und Verkehr					
<u>Teilergebnishaushalt</u>		Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge		116.755,00	99.093	92.838	89.808	88.450	88.062
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		2.449.509,25	2.366.050	2.380.550	2.380.550	2.380.550	2.380.550
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		89.344,71	89.510	84.440	154.140	154.140	154.140
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen		170.405,15	717.445	2.414.940	2.419.240	2.423.540	2.427.840
9 + Sonstige laufende Erträge		799.033,00	720.701	663.701	663.701	663.701	663.701
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit		3.625.047,11	3.992.799	5.636.469	5.707.439	5.710.381	5.714.293
11 - Personalaufwendungen		3.360.477,03	4.043.730	4.868.530	4.955.220	5.043.680	5.133.600
12 - Versorgungsaufwendungen		0,00	100	100	100	100	100
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		251.854,53	608.451	838.650	693.900	628.550	630.400
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO		314.720,44	300.927	252.674	213.746	203.805	190.184
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen		15.000,00	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
17 - Aufwendungen der sozialen Sicherung		69.438,00	71.400	71.400	71.400	71.400	71.400
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		500.205,99	567.159	760.029	661.599	662.149	662.299
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit		4.511.695,99	5.607.767	6.807.383	6.611.965	6.625.684	6.703.983
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit		-886.648,88	-1.614.968	-1.170.914	-904.526	-915.303	-989.690
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)		0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)		-886.648,88	-1.614.968	-1.170.914	-904.526	-915.303	-989.690
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)		0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.		-886.648,88	-1.614.968	-1.170.914	-904.526	-915.303	-989.690
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.		0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen		-886.648,88	-1.614.968	-1.170.914	-904.526	-915.303	-989.690

Haushaltsplan 2016

Teilhaushalt	11	Sicherheit, Ordnung und Verkehr					
<u>Teilfinanzhaushalt</u>		Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)							
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)		-620.005,45	-1.341.734	-1.080.678	-853.188	-875.548	-966.168
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)		0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)		-620.005,45	-1.341.734	-1.080.678	-853.188	-875.548	-966.168
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)		0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)		-620.005,45	-1.341.734	-1.080.678	-853.188	-875.548	-966.168
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)		-620.005,45	-1.341.734	-1.080.678	-853.188	-875.548	-966.168
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		54.956,00	29.510	40.000	120.000	120.000	120.000
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		54.956,00	29.510	40.000	120.000	120.000	120.000
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände		33.318,31	224.900	146.900	10.000	10.000	10.000
18 - Auszahlungen für Sachanlagen		205.138,40	1.734.250	3.055.245	44.620	34.200	34.200
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		238.456,71	1.959.150	3.202.145	54.620	44.200	44.200
24 Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		-183.500,71	-1.929.640	-3.162.145	65.380	75.800	75.800
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)		-803.506,16	-3.271.374	-4.242.823	-787.808	-799.748	-890.368
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten		0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung		0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel		0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	11	Sicherheit, Ordnung und Verkehr	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Schmitt
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	intern
Produktgruppe	1.2.2	Ordnungsangelegenheiten	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.2.2.0	Allg. Verwaltung Katastrophenschutz/Ordnungsverwaltung/Brandschutz	

Beschreibung

Es handelt sich hierbei um die zusammengefassten Personalkosten des Fachbereichs Katastrophenschutz/Ordnungsverwaltung.

Auftrag

Bundesbesoldungsgesetz (BBesG); Landesbeamtengesetz (LBG); Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) sowie alle sonstigen beamten- und arbeitsrechtlich relevanten Vorschriften.

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landkreises.

Leistungen zum Produkt

1.2.2.0.1 - Personal

Erläuterungen zum Produkt

Die Begründungen für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht des Haushaltes zu entnehmen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	11	Sicherheit, Ordnung und Verkehr	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Schmitt
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	intern
Produktgruppe	1.2.2	Ordnungsangelegenheiten	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.2.2.0	Allg. Verwaltung Katastrophenschutz/Ordnungsverwaltung/Brandschutz	

<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.674,51	4.450	1.700	1.950	2.200	2.450
1.2.2.0.1.44243000 Sachkostenerstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden	167,26	2.450	200	200	200	200
1.2.2.0.1.44243100 Personalkostenerstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden	1.507,25	2.000	1.500	1.750	2.000	2.250
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	1.674,51	4.450	1.700	1.950	2.200	2.450
11 - Personalaufwendungen	745.945,54	798.300	753.500	765.600	778.010	790.530
1.2.2.0.1.50211000 Dienstbezüge Beamtinnen u. Beamte	250.742,33	283.000	253.500	256.040	258.600	261.190
1.2.2.0.1.50221000 Vergütungen der tariflich Beschäftigten	362.201,79	368.100	356.700	363.830	371.110	378.530
1.2.2.0.1.50310000 Umlage Versorgungskasse Beamtinnen u. Beamte	43.696,79	55.600	51.700	52.300	53.000	53.600
1.2.2.0.1.50320000 Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	28.851,60	29.200	28.400	28.970	29.550	30.140
1.2.2.0.1.50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	60.453,03	62.400	63.200	64.460	65.750	67.070
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	745.945,54	798.300	753.500	765.600	778.010	790.530
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-744.271,03	-793.850	-751.800	-763.650	-775.810	-788.080
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-744.271,03	-793.850	-751.800	-763.650	-775.810	-788.080
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-744.271,03	-793.850	-751.800	-763.650	-775.810	-788.080
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-744.271,03	-793.850	-751.800	-763.650	-775.810	-788.080

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	11	Sicherheit, Ordnung und Verkehr	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Schmitt
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	intern
Produktgruppe	1.2.2	Ordnungsangelegenheiten	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.2.2.0	Allg. Verwaltung Katastrophenschutz/Ordnungsverwaltung/Brandschutz	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-743.991,94	-793.850	-751.800	-763.650	-775.810	-788.080
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-743.991,94	-793.850	-751.800	-763.650	-775.810	-788.080
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-743.991,94	-793.850	-751.800	-763.650	-775.810	-788.080
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-743.991,94	-793.850	-751.800	-763.650	-775.810	-788.080
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-743.991,94	-793.850	-751.800	-763.650	-775.810	-788.080
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	11	Sicherheit, Ordnung und Verkehr	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Schmitt
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.2	Ordnungsangelegenheiten	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.2.1	Sicherheit und Ordnung	

Beschreibung

Der Landkreis als Kreisordnungsbehörde übt die Aufsicht über die örtlichen Ordnungsbehörden aus. Daneben obliegt ihm der Vollzug allgemeiner und besonderer ordnungsrechtlicher Bestimmungen.

Auftrag	Zielgruppe
----------------	-------------------

Polizei- und Ordnungsbehördengesetz (POG), Gewerbeordnung (GewO), Landesfischereigesetz (LFischG), Waffengesetz (WaffG), Bundesjagdgesetz (BJG), Landesjagdgesetz (LJG), Schornsteinfegergesetz (SchfG), Sprengstoffgesetz (SprengG)

Gemeindliche Ordnungsbehörden, Gewerbetreibende, Bezirksschornsteinfeger, Fischer, Jäger, Waffenbesitzer

Leistungen zum Produkt

1.2.2.1.1 - Jagd und Fischereiwesen

Bearbeitung von Jagd- und Fischereianglegenheiten

(Erteilung von Jagdscheinen, Abschlussplanung u. -überwachung, Jäger- u. Fischereiprüfungen, Jagd- u. Fischereigenossenschaften)

1.2.2.1.2 - Waffenangelegenheiten

Bearbeitung von Waffenangelegenheiten

(Waffenbesitzkarten, waffenrechtliche Erlaubnisse, Überprüfung Schießstände), Vollzug Sprengstoffgesetz im nicht gewerblichen Bereich

1.2.2.1.3 - Gewerbe

Bearbeitung von Gewerbeangelegenheiten

(Geldwäschegesetz)

1.2.2.1.4 - Sonstige Allgemeine Sicherheit und Ordnung

Bearbeitung von sonstigen Angelegenheiten der öffentlichen Sicherheit und Ordnung

wie: Vereinsrecht, Sammlungsrecht, Schornsteinfegerwesen, Erlass von Gefahrenabwehr-verordnungen, versammlungsrechtliche Aufgaben, Anordnung von Prostitutionsverboten

Erläuterungen zum Produkt

Die Erträge (69.500 EUR) ergeben sich überwiegend aus der Ausstellung von waffen-, sprengstoff- und jagdrechtlichen Erlaubnissen.

Die Gesamtaufwendungen haben sich gegenüber dem Vorjahr auf 12.330 EUR verändert.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	11	Sicherheit, Ordnung und Verkehr						
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Schmitt					
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern					
Produktgruppe	1.2.2	Ordnungsangelegenheiten	Rechtsbindung: muss					
Produkt	1.2.2.1	Sicherheit und Ordnung						
Teilergebnishaushalt			Ergebnis des	Ansatz des	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)			Vorvorjahres 2014	Vorjahres 2015				
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			105.275,82	59.250	67.750	67.750	67.750	67.750
1.2.2.1.1.43120000	Gebühren für die Erteilung von Bescheiden (u.a. Genehmigungen, Ablehnungen, usw.)		16.858,00	11.500	15.000	15.000	15.000	15.000
1.2.2.1.1.43121000	Verwaltungsgebühren Fischerprüfung		5.216,76	3.750	3.750	3.750	3.750	3.750
1.2.2.1.1.43122000	Verwaltungsgebühren Jagdwesen		45,00	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
1.2.2.1.2.43120000	Gebühren für die Erteilung von Bescheiden (u.a. Genehmigungen, Ablehnungen, usw.)		80.222,61	30.000	35.000	35.000	35.000	35.000
1.2.2.1.3.43120000	Gebühren für die Erteilung von Bescheiden (u.a. Genehmigungen, Ablehnungen, usw.)		452,93	0	0	0	0	0
1.2.2.1.4.43120000	Gebühren für die Erteilung von Bescheiden (u.a. Genehmigungen, Ablehnungen, usw.)		2.480,52	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen			4.673,94	3.000	3.700	3.700	3.700	3.700
1.2.2.1.1.44242000	Kostenerstattung Land für den Kreisjagdbeirat		552,00	500	500	500	500	500
1.2.2.1.1.44242100	Erstattung für Ehrenamtlich Tätige (Kreisjagdmeister)		3.076,71	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
1.2.2.1.3.44290000	Kostenerstattung von Sonstigen		1.045,23	500	1.200	1.200	1.200	1.200
9 + Sonstige laufende Erträge			1.030,42	50	50	50	50	50
1.2.2.1.2.46292000	Sonstige Verkaufserlöse		948,00	50	50	50	50	50
1.2.2.1.4.46611000	Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen		82,42	0	0	0	0	0
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			110.980,18	62.300	71.500	71.500	71.500	71.500
11 - Personalaufwendungen			6.699,38	6.930	6.930	6.930	6.930	6.930
1.2.2.1.1.50190000	Aufwandsentschädigung Kreisjagdbeirat		552,00	500	500	500	500	500
1.2.2.1.1.50191000	Ehrenamtlich Tätige im Fischereiwesen		523,28	410	410	410	410	410
1.2.2.1.1.50192000	Ehrenamtlich Tätige im Jagdwesen		2.677,50	3.070	3.070	3.070	3.070	3.070
1.2.2.1.1.50192100	Ehrenamtlich Tätige (Kreisjagdmeister)		2.828,40	2.820	2.820	2.820	2.820	2.820
1.2.2.1.1.50490000	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Sonstige (Kreisjagdmeister)		118,20	130	130	130	130	130
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			526,55	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
1.2.2.1.1.52380000	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto		526,55	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO			100,00	100	101	101	17	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	11	Sicherheit, Ordnung und Verkehr	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Schmitt
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.2	Ordnungsangelegenheiten	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.2.1	Sicherheit und Ordnung	

<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
1.2.2.1.1.53852000 Abschreibungen auf Betriebsausstattung	100,00	100	101	101	17	0
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	2.008,22	1.330	6.350	6.350	6.350	6.350
1.2.2.1.1.56391000 Sonstiges im Fischereiwesen	25,00	150	150	150	150	150
1.2.2.1.1.56392000 Sonstiges im Jagdwesen	389,43	680	5.000	5.000	5.000	5.000
1.2.2.1.3.56290000 Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.068,54	500	1.200	1.200	1.200	1.200
1.2.2.1.3.56551000 Einzelwertberichtigung	155,10	0	0	0	0	0
1.2.2.1.4.56551000 Einzelwertberichtigung	370,15	0	0	0	0	0
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	9.334,15	10.360	15.381	15.381	15.297	15.280
20 Laufendes Ergebnis (10 ././ 19) aus Verwaltungstätigkeit	101.646,03	51.940	56.119	56.119	56.203	56.220
23 Finanzergebnis (21 ././ 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	101.646,03	51.940	56.119	56.119	56.203	56.220
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ././ 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	101.646,03	51.940	56.119	56.119	56.203	56.220
31 Saldo (29././30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	101.646,03	51.940	56.119	56.119	56.203	56.220

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	11	Sicherheit, Ordnung und Verkehr	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Schmitt
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.2	Ordnungsangelegenheiten	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.2.1	Sicherheit und Ordnung	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	98.230,05	52.040	56.220	56.220	56.220	56.220
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	98.230,05	52.040	56.220	56.220	56.220	56.220
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	98.230,05	52.040	56.220	56.220	56.220	56.220
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	98.230,05	52.040	56.220	56.220	56.220	56.220
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	98.230,05	52.040	56.220	56.220	56.220	56.220
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	11	Sicherheit, Ordnung und Verkehr	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Nagel
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.2	Ordnungsangelegenheiten	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.2.2	Zentrale Bußgeldstelle	

Beschreibung

Bearbeitung von Ordnungswidrigkeiten, überwiegend aus dem Bereich Verkehrsrecht. Daneben Bearbeitung aller bei der Kreisverwaltung anfallenden Ordnungswidrigkeiten.

Auftrag

Straßenverkehrsgesetz (StVG), Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (OwiG), diverse Spezialgesetze

Zielgruppe

Personen, die Bußgeldtatbestände oder Ordnungswidrigkeiten begangen haben

Leistungen zum Produkt

1.2.2.2.1 - Verfahren nach Straßenverkehrsrecht

Bearbeitung von Ordnungswidrigkeiten innerhalb des Straßenverkehrs

1.2.2.2.2 - Sonstige Verfahren

Bearbeitung von Ordnungswidrigkeiten innerhalb anderer Rechtsgebiete, wie: Handwerksrecht, Schulrecht, Waffenrecht, Lebensmittelrecht, Umweltschutz- und Abfallrecht, Baurecht

1.2.2.2.3 - Personal

Erläuterungen zum Produkt

Es handelt sich hier hauptsächlich um Erträge aus den Gebühreneinnahmen im Zulassungsbereich. Grundlage ist die Gebührenordnung für Maßnahmen im Straßenverkehr mit über 30 Gebührentatbeständen sowie Aufwendungen für die im Zulassungsverfahren notwendigen Plaketten und Klebesiegel. Bleiben die Fallzahlen im Zulassungsbereich auf dem Niveau von 2015 werden sich unsere Erträge leicht erhöhen.

Die restlichen Aufwendungen beziehen sich auf hauptsächlich auf die Unterhaltung von Software, Lizenzen und die Wartung der EDV-Anlagen und Unterhaltung der Kassenautomaten in den Zulassungsstellen Bingen und Oppenheim.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	11	Sicherheit, Ordnung und Verkehr	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Nagel
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.2	Ordnungsangelegenheiten	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.2.2	Zentrale Bußgeldstelle	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	60,00	30.000	16.000	16.000	16.000	16.000
1.2.2.2.2.43190000 Verwaltungsgebühren, allgemeine OWi	60,00	30.000	16.000	16.000	16.000	16.000
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	156.000	159.000	162.000	165.000
1.2.2.2.3.44243000 Sachkostenerstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,00	0	15.000	15.000	15.000	15.000
1.2.2.2.3.44243100 Personalkostenerstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,00	0	141.000	144.000	147.000	150.000
9 + Sonstige laufende Erträge	122.573,83	65.000	75.000	75.000	75.000	75.000
1.2.2.2.1.46611000 Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen	33,73	0	0	0	0	0
1.2.2.2.2.46210000 Verwarnungs- und Bußgelder, allgemeine OWi	122.540,10	65.000	75.000	75.000	75.000	75.000
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	122.633,83	95.000	247.000	250.000	253.000	256.000
11 - Personalaufwendungen	225.626,43	196.900	240.900	244.840	248.840	252.990
1.2.2.2.3.50211000 Dienstbezüge Beamtinnen u. Beamte	72.439,32	66.300	79.100	79.890	80.690	81.500
1.2.2.2.3.50221000 Vergütungen der tariflich Beschäftigten	109.362,23	91.800	113.500	115.770	118.060	120.450
1.2.2.2.3.50310000 Umlage Versorgungskasse Beamtinnen u. Beamte	13.125,29	13.000	16.100	16.300	16.500	16.700
1.2.2.2.3.50320000 Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	8.703,65	7.300	9.100	9.320	9.540	9.780
1.2.2.2.3.50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	21.995,94	18.500	23.100	23.560	24.050	24.560
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	24.219,40	0	0	0	0	0
1.2.2.2.1.56551000 Einzelwertberichtigung	10.301,72	0	0	0	0	0
1.2.2.2.2.56551000 Einzelwertberichtigung	13.917,68	0	0	0	0	0
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	249.845,83	196.900	240.900	244.840	248.840	252.990
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-127.212,00	-101.900	6.100	5.160	4.160	3.010
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-127.212,00	-101.900	6.100	5.160	4.160	3.010
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-127.212,00	-101.900	6.100	5.160	4.160	3.010
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-127.212,00	-101.900	6.100	5.160	4.160	3.010

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	11	Sicherheit, Ordnung und Verkehr	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Nagel
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.2	Ordnungsangelegenheiten	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.2.2	Zentrale Bußgeldstelle	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-122.746,02	-101.900	-134.900	-138.840	-142.840	-146.990
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-122.746,02	-101.900	-134.900	-138.840	-142.840	-146.990
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-122.746,02	-101.900	-134.900	-138.840	-142.840	-146.990
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-122.746,02	-101.900	-134.900	-138.840	-142.840	-146.990
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-122.746,02	-101.900	-134.900	-138.840	-142.840	-146.990
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	11	Sicherheit, Ordnung und Verkehr	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Schmitt
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.2	Ordnungsangelegenheiten	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.2.3	Personenstandswesen / Staatsangehörigkeit	

Beschreibung

Der Aufgabenbereich umfasst den Vollzug des Personenstandsgesetzes, insbesondere die Standesamtsaufsicht und Führung der bis zum 31.12.2007 angelegten, aber noch nicht an die Standesämter abgegebenen Zweitbücher. Des Weiteren der Vollzug des Staatsangehörigkeitsrechtes, dazu gehören insbesondere Erwerb und Verlust der deutschen Staatsangehörigkeit, sowie Staatsangehörigkeitsfeststellungsverfahren.

Auftrag

Personenstandsgesetz (PStG), Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG)

Zielgruppe

Einwohner; alle Ausländer, die die Einbürgerung anstreben

Leistungen zum Produkt

1.2.2.3.1 - Personenstandswesen

Führung der noch nicht abgegebenen Standesamtszweitbücher, Durchführung/Aufsicht über Personenstandsfälle, Prüfung, Anerkennung, Berichtigung, Bestattungsrecht

1.2.2.3.2 - Staatsangehörigkeit und Einbürgerungen

Bearbeitung von Anträgen auf Einbürgerungen, Staatsangehörigkeitsfeststellungsverfahren

Erläuterungen zum Produkt

Hierbei handelt es sich überwiegend um Gebühren für Einbürgerungen und geringfügige Gebühren im Rahmen des Friedhofswesens (insgesamt 61.000 EUR). Für 2016 sind ansonsten keine wesentlichen Änderungen zu erwarten.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	11	Sicherheit, Ordnung und Verkehr	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Schmitt
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.2	Ordnungsangelegenheiten	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.2.3	Personenstandswesen / Staatsangehörigkeit	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	68.807,76	61.000	61.000	61.000	61.000	61.000
1.2.2.3.1.43120000 Gebühren für die Erteilung von Bescheiden (u.a. Genehmigungen, Ablehnungen, usw.)	407,26	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
1.2.2.3.2.43120000 Gebühren für die Erteilung von Bescheiden im Staatsangehörigkeitsrecht	68.400,50	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	68.807,76	61.000	61.000	61.000	61.000	61.000
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	577,75	132	132	132	132	132
1.2.2.3.2.56430000 Sonstige Beiträge	100,00	132	132	132	132	132
1.2.2.3.2.56551000 Einzelwertberichtigung	477,75	0	0	0	0	0
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	577,75	132	132	132	132	132
20 Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit	68.230,01	60.868	60.868	60.868	60.868	60.868
23 Finanzergebnis (21 ./. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	68.230,01	60.868	60.868	60.868	60.868	60.868
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	68.230,01	60.868	60.868	60.868	60.868	60.868
31 Saldo (29././30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	68.230,01	60.868	60.868	60.868	60.868	60.868

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	11	Sicherheit, Ordnung und Verkehr	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Schmitt
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.2	Ordnungsangelegenheiten	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.2.3	Personenstandswesen / Staatsangehörigkeit	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	69.782,26	60.868	60.868	60.868	60.868	60.868
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	69.782,26	60.868	60.868	60.868	60.868	60.868
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	69.782,26	60.868	60.868	60.868	60.868	60.868
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	69.782,26	60.868	60.868	60.868	60.868	60.868
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	69.782,26	60.868	60.868	60.868	60.868	60.868
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	11	Sicherheit, Ordnung und Verkehr	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Schmitt
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.2	Ordnungsangelegenheiten	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.2.5	Regelung des Aufenthalts von Ausländern	

Beschreibung

Zu den Aufgaben der Kreisverwaltung gehören aufenthaltsrechtliche und die Ausreise begründende Maßnahmen sowie die laufende Betreuung, Überwachung und Aufenthaltsgestattung.

Auftrag	Zielgruppe
----------------	-------------------

Gesetz über den Aufenthalt, die Erwerbstätigkeit und die Integration von Ausländern im Bundesgebiet (Aufenthaltsgesetz -AufenthG-); Asylverfahrensgesetz (AsylVfG), EU Freizügigkeitsgesetz (FreizügG/EU)

Ausländer, Freizügigkeitsberechtigte Unionsbürger und ihre Familienangehörigen, Ausländer die Schutz als politisch Verfolgte (etc.) beantragen

Leistungen zum Produkt

1.2.2.5.1 - Aufenthaltstitel

Aufenthaltstitel (Aufenthaltsurlaubnis, Niederlassungserlaubnis etc.)

1.2.2.5.2 - Aufenthaltsbeendende Maßnahmen

Abschiebungen, Ausreiseüberwachung, Förderung der freiwilligen Rückkehr, Ausweisungen

1.2.2.5.3 - Integrationsmaßnahmen

Betreuung von Ausländern mit Aufenthaltsstatus und -Integration. Berechtigung und Verpflichtung zur Teilnahme an Integrationskursen.

1.2.2.5.4 - Sonstige aufenthaltsrechtlichen Maßnahmen

Asylverfahren, Duldung, Ablehnung / Rücknahme von Aufenthaltstitel, Entscheidung über Erlaubnis zur Ausübung einer Beschäftigung, Passbeschaffung, Anerkennung von Verpflichtungserklärungen

1.2.2.5.5 - Personal

1.2.2.5.6 - Aufnahmeeinrichtung für Asylbewerber

Erläuterungen zum Produkt

Erträge:

Hierbei handelt es sich um Gebühren nach dem AufenthG, Erträge bei der Kostenerstattung von Abschiebungen und Mittel aus der „Landesinitiative Rückkehrhilfe 2005“, sowie Kostenerstattung durch das Land Rheinland-Pfalz für die Einrichtung und Unterhaltung der Erstaufnahmeeinrichtung in Ingelheim

Aufwendungen:

Es handelt sich hierbei um Kosten, die zur Durchsetzung der Ausreisepflicht entstehen sowie um Kosten für die Beschaffung der Vollkunststoffkarte (eAT). Des Weiteren sind Mittel eingeplant, welche im Rahmen der Rückkehrhilfe an ausreisewillige Ausländer ausgezahlt werden.

Die steigende Zahl Asylbegehrender stellt das Land und die Kommunen in Rheinland-Pfalz vor große Herausforderungen. Um die Menschen adäquat unterbringen zu können, baut die Landesregierung kontinuierlich ihre Kapazität der Erstaufnahmeeinrichtungen in der die Asylbegehrenden für maximal drei Monate bis zur Weiterleitung in die Kommunen untergebracht werden, aus. Neben der Erweiterung der Aufnahmeeinrichtung für Asylbegehrende in Trier wurde eine eigenständige Einrichtung in Ingelheim errichtet.

Mit der Inbetriebnahme der eigenständigen Erstaufnahmeeinrichtung für Asylbegehrende zum 01.07.2015 in Ingelheim ergeben sich auch im Zuständigkeitsbereich der Kreisverwaltung Mainz-Bingen Aufgaben, wie z.B. die Untersuchungen auf übertragbare Erkrankungen nach dem Infektionsschutzgesetz durch das Gesundheitsamt und die Inobhutnahme unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge durch das Jugendamt sowie Zusatzaufgaben durch die Ausländerbehörde.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	11	Sicherheit, Ordnung und Verkehr	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Schmitt
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.2	Ordnungsangelegenheiten	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.2.5	Regelung des Aufenthalts von Ausländern	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	69.438,00	76.400	71.400	71.400	71.400	71.400
1.2.2.5.4.41442100 Landeszuweisung i.R. d.Landesinitiative Rückkehr	69.438,00	71.400	71.400	71.400	71.400	71.400
1.2.2.5.6.41510000 Sonderposten aus Zuwendungen	0,00	5.000	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	144.175,80	160.000	160.000	160.000	160.000	160.000
1.2.2.5.1.43120000 Gebühren für die Erteilung von Bescheiden (u.a. Genehmigungen, Ablehnungen, usw.)	144.175,80	160.000	160.000	160.000	160.000	160.000
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	300	1.000	1.000	1.000	1.000
1.2.2.5.6.44120000 Mieten und Pachten (Garagenmiete)	0,00	300	1.000	1.000	1.000	1.000
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14.366,06	540.295	2.083.840	2.083.890	2.083.940	2.083.990
1.2.2.5.2.44290000 Kostenerstattung von Sonstigen	6.554,07	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
1.2.2.5.5.44242100 Personalkostenerstattung (Land) Rückkehrinitiative	7.811,99	3.000	3.500	3.500	3.500	3.500
1.2.2.5.5.44242120 Sachkostenerstattung Land (ZAST)	0,00	14.550	0	0	0	0
1.2.2.5.6.44241000 Kostenerstattung vom Bund	0,00	1.100	0	0	0	0
1.2.2.5.6.44242000 Erstattung des Landes für Erstuntersuchung (Fallpauschale) Abt. 42	0,00	208.530	821.340	821.340	821.340	821.340
1.2.2.5.6.44242100 Personalkostenerstattung des Landes für Abt. 51	0,00	185.000	458.000	458.000	458.000	458.000
1.2.2.5.6.44242110 Personal- und Sachkostenerstattung des Landes (Fallpauschale) Abt. 31	0,00	13.000	700.000	700.000	700.000	700.000
1.2.2.5.6.44242200 Sachkostenerstattung vom Land für Abt. 51 (erstmalige Ausstattung)	0,00	16.200	5.000	5.000	5.000	5.000
1.2.2.5.6.44242210 Sachkostenerstattung vom Land für Abt. 51 (laufende Geschäftstätigkeit)	0,00	12.380	10.000	10.000	10.000	10.000
1.2.2.5.6.44242220 Sachkostenerstattung vom Land für Abt. 51 (spezielle Ausstattung)	0,00	33.135	1.500	1.500	1.500	1.500
1.2.2.5.6.44290000 Kostenerstattung Jobticket	0,00	400	1.500	1.550	1.600	1.650
1.2.2.5.6.44291000 Erstattung von Abschiebekosten von Sonstigen (AFA Ingelheim)	0,00	50.000	80.000	80.000	80.000	80.000
9 + Sonstige laufende Erträge	0,00	100	100	100	100	100
1.2.2.5.6.46290000 Ablieferung aus Nebentätigkeiten	0,00	100	100	100	100	100
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	227.979,86	777.095	2.316.340	2.316.390	2.316.440	2.316.490
11 - Personalaufwendungen	596.672,15	1.101.600	1.807.600	1.839.500	1.872.120	1.905.160
1.2.2.5.5.50211000 Dienstbezüge Beamtinnen u. Beamte	188.338,80	190.200	209.500	211.600	213.720	215.860

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	11	Sicherheit, Ordnung und Verkehr	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Schmitt
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.2	Ordnungsangelegenheiten	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.2.5	Regelung des Aufenthalts von Ausländern	

Teilergebnishaushalt		Ergebnis des Vorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
1.2.2.5.5.50221000	Vergütungen der tariflich Beschäftigten	297.637,32	411.400	409.400	417.600	426.000	434.500
1.2.2.5.5.50310000	Umlage Versorgungskasse Beamtinnen u. Beamte	27.609,36	37.400	42.700	43.300	43.800	44.300
1.2.2.5.5.50320000	Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	23.751,79	24.600	24.700	25.200	25.700	26.200
1.2.2.5.5.50420000	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	59.334,88	66.300	66.500	67.800	69.200	70.600
1.2.2.5.6.50211000	Dienstbezüge Beamtinnen und Beamte	0,00	72.800	154.400	155.900	157.500	159.100
1.2.2.5.6.50221000	Vergütungen der tariflich Beschäftigten	0,00	217.500	753.200	768.300	783.700	799.400
1.2.2.5.6.50310000	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	0,00	17.800	31.500	31.900	32.300	32.700
1.2.2.5.6.50320000	Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	0,00	17.300	29.500	30.100	30.700	31.300
1.2.2.5.6.50420000	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	0,00	42.300	82.200	83.800	85.500	87.200
1.2.2.5.6.50510000	Beihilfen, Unterstützungsleistungen und dergleichen Beamte	0,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
1.2.2.5.6.50520000	Beihilfen, Unterstützungsleistungen und dergleichen tariflich Beschäftigte	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
12 - Versorgungsaufwendungen		0,00	100	100	100	100	100
1.2.2.5.6.51410000	Beihilfen, Unterstützungsleistungen und dergleichen für Versorgungsempfänger	0,00	100	100	100	100	100
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		61.348,03	284.800	281.900	277.000	213.000	213.200
1.2.2.5.1.52470000	Beschaffung von elektronischen Aufenthaltstiteln (eAT)	61.348,03	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
1.2.2.5.6.52312000	Unterhaltung der Außenanlagen	0,00	0	2.500	2.500	2.500	2.500
1.2.2.5.6.52313000	Unterhaltung der Gebäude	0,00	36.000	7.000	7.000	7.000	7.000
1.2.2.5.6.52313100	Bauunterhaltung Haustechnik	0,00	17.500	13.000	13.200	13.400	13.600
1.2.2.5.6.52351000	Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten	0,00	3.000	6.500	6.500	6.500	6.500
1.2.2.5.6.52380000	Geringw. Geräte u. sonst.Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto (FB Orga)	0,00	2.800	1.100	1.100	1.100	1.100
1.2.2.5.6.52381000	Geringw. Geräte u. sonst.Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto (FB 22 b)	0,00	10.000	1.000	1.000	1.000	1.000
1.2.2.5.6.52382000	Geringw. Geräte u. sonst.Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto (FB 42 a)	0,00	2.500	1.500	1.500	1.500	1.500
1.2.2.5.6.52383000	Geringw. Geräte u. sonst.Gebrauchsgegenst. bis einschl. 410 € netto (FB EDV)	0,00	8.000	2.000	2.000	2.000	2.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	11	Sicherheit, Ordnung und Verkehr	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Schmitt
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.2	Ordnungsangelegenheiten	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.2.5	Regelung des Aufenthalts von Ausländern	

Teilergebnishaushalt		Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
1.2.2.5.6.52440000	Laborbedarf, Arzneimittel, Verbandsstoffe, Sanitätsverbrauchsmaterial	0,00	21.000	18.000	18.000	18.000	18.000
1.2.2.5.6.52480000	Sonstige bezogene Leistungen (Abschiebekosten; AFA Ingelheim)	0,00	50.000	80.000	80.000	80.000	80.000
1.2.2.5.6.52541000	Kostenerstattungen an den Bund	0,00	12.000	69.300	64.200	0	0
1.2.2.5.6.52542000	Kostenerstattungen an das Land (Nutzung Röntgenbus)	0,00	42.000	0	0	0	0
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO		0,00	10.000	2.894	2.894	2.894	2.894
1.2.2.5.6.53820000	Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen	0,00	0	347	347	347	347
1.2.2.5.6.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	0,00	10.000	184	184	184	184
1.2.2.5.6.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	0,00	0	2.363	2.363	2.363	2.363
17 - Aufwendungen der sozialen Sicherung		69.438,00	71.400	71.400	71.400	71.400	71.400
1.2.2.5.4.55750000	Hilfe für Heimkehrer und politische Häftlinge	69.438,00	71.400	71.400	71.400	71.400	71.400
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		8.280,82	72.080	144.980	145.080	145.230	145.330
1.2.2.5.1.56249100	EWOIS-Abfragen	490,28	1.300	900	900	900	900
1.2.2.5.2.56290000	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	7.790,54	15.000	20.000	20.000	20.000	20.000
1.2.2.5.6.56120000	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung (FB 11 a)	0,00	1.500	5.000	5.000	5.000	5.000
1.2.2.5.6.56121000	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung (FB EDV)	0,00	5.000	1.000	1.000	1.000	1.000
1.2.2.5.6.56131000	Fahrtkostenerstattung (Reisekosten)	0,00	6.000	8.000	8.000	8.000	8.000
1.2.2.5.6.56151000	Aufwendungen für Dienst- u Schutzkleidung (FB 42 a)	0,00	500	2.000	2.000	2.000	2.000
1.2.2.5.6.56190000	Sonstige Personalnebenaufwendungen	0,00	500	2.150	2.200	2.250	2.300
1.2.2.5.6.56220000	Leasing	0,00	0	2.500	2.500	2.500	2.500
1.2.2.5.6.56243000	Unterhaltung Software, Updates	0,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
1.2.2.5.6.56244000	Unterhaltung Hardware	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
1.2.2.5.6.56251000	Vergütungen an Sachverständige	0,00	19.000	60.000	60.000	60.000	60.000
1.2.2.5.6.56290000	Sonstige Aufwendungen f.d.Inanspruchnahme v. Rechten u.Diensten (Beihilfesachb.)	0,00	500	500	500	500	500
1.2.2.5.6.56291000	Sonstige Aufwendungen f.d.Inanspruchnahme v. Rechten u.Diensten (FB 42 a)	0,00	3.000	5.000	5.000	5.000	5.000
1.2.2.5.6.56292000	Sonst. Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten (FB 22b)	0,00	1.050	1.800	1.850	1.900	1.950
1.2.2.5.6.56310000	Büromaterial	0,00	4.500	11.000	11.000	11.000	11.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	11	Sicherheit, Ordnung und Verkehr	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Schmitt
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.2	Ordnungsangelegenheiten	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.2.5	Regelung des Aufenthalts von Ausländern	

<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
1.2.2.5.6.56329000 Sonstige Fachliteratur	0,00	500	500	500	500	500
1.2.2.5.6.56331000 Porto	0,00	3.500	12.000	12.000	12.000	12.000
1.2.2.5.6.56343000 Miete, Leasing (Kopiersystem)	0,00	350	480	480	480	480
1.2.2.5.6.56390000 Sonstige Geschäftsaufwendungen	0,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
1.2.2.5.6.56411000 Gebäudeversicherungen	0,00	250	250	250	300	300
1.2.2.5.6.56412000 Kfz-Versicherungen	0,00	700	2.400	2.400	2.400	2.400
1.2.2.5.6.56417000 EDV-Versicherung	0,00	180	200	200	200	200
1.2.2.5.6.56820000 Kraftfahrzeugsteuer	0,00	250	800	800	800	800
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	735.739,00	1.539.980	2.308.874	2.335.974	2.304.744	2.338.084
20 Laufendes Ergebnis (10 ./ 19) aus Verwaltungstätigkeit	-507.759,14	-762.885	7.466	-19.584	11.696	-21.594
23 Finanzergebnis (21 ./ 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-507.759,14	-762.885	7.466	-19.584	11.696	-21.594
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./ 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-507.759,14	-762.885	7.466	-19.584	11.696	-21.594
31 Saldo (29./ 30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-507.759,14	-762.885	7.466	-19.584	11.696	-21.594

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	11	Sicherheit, Ordnung und Verkehr	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Schmitt
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.2	Ordnungsangelegenheiten	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.2.5	Regelung des Aufenthalts von Ausländern	

Teilfinanzhaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)						
1 Saldo der Ifd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-506.797,81	-757.885	10.360	-16.690	14.590	-18.700
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-506.797,81	-757.885	10.360	-16.690	14.590	-18.700
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-506.797,81	-757.885	10.360	-16.690	14.590	-18.700
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-506.797,81	-757.885	10.360	-16.690	14.590	-18.700
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	29.510	10.000	10.000	10.000	10.000
1.2.2.5.6/7002.68142000 Investitionszuwendungen vom Land für Abt. 51 (spezielle Ausstattung)	0,00	29.510	10.000	10.000	10.000	10.000
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	29.510	10.000	10.000	10.000	10.000
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	10.000	10.000	5.000	5.000	5.000
1.2.2.5.6/7007.78410000 Auszahlungen für Software, Konzessionen, Lizenzen und andere Schutzrechte	0,00	10.000	10.000	5.000	5.000	5.000
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	175.000	19.700	19.700	20.200	20.200
1.2.2.5.6/6014.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0,00	5.300	10.000	10.000	10.000	10.000
1.2.2.5.6/7001.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0,00	1.500	1.000	1.000	1.500	1.500
1.2.2.5.6/7002.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen d.Anlageverm.oberh. der Wertgrenze (FB Orga)	0,00	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
1.2.2.5.6/7002.78571100 Auszahlungen für bewegl. Sachen d.Anlageverm.oberh. der Wertgrenze (FB 42 a)	0,00	142.000	2.500	2.500	2.500	2.500
1.2.2.5.6/7003.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0,00	25.000	5.000	5.000	5.000	5.000
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	185.000	29.700	24.700	25.200	25.200
24 Saldo (16 ./.. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	-155.490	-19.700	-14.700	-15.200	-15.200
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-506.797,81	-913.375	-9.340	-31.390	-610	-33.900

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	11	Sicherheit, Ordnung und Verkehr	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Schmitt
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.2	Ordnungsangelegenheiten	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.2.5	Regelung des Aufenthalts von Ausländern	

Teilfinanzhaushalt	Ergebnis des Vorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)						
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	11	Sicherheit, Ordnung und Verkehr	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Schmitt
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.2	Ordnungsangelegenheiten	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.2.5	Regelung des Aufenthalts von Ausländern	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2016	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
MN 6014 <u>Erwerb / Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	10.000	0	10.000	10.000	10.000
1.2.2.5.6/6014.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	10.000	0	10.000	10.000	10.000
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	10.000	0	10.000	10.000	10.000
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000
MN 7001 <u>Erwerb / Verkauf von Büromöbel</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	1.000	0	1.000	1.500	1.500
1.2.2.5.6/7001.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	1.000	0	1.000	1.500	1.500
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.000	0	1.000	1.500	1.500
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.000	0	-1.000	-1.500	-1.500
MN 7002 <u>Erwerb von technischen Geräten</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	10.000	0	10.000	10.000	10.000
1.2.2.5.6/7002.68142000 Investitionszuwendungen vom Land für Abt. 51 (spezielle Ausstattung)	10.000	0	10.000	10.000	10.000
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	10.000	0	10.000	10.000	10.000
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	3.700	0	3.700	3.700	3.700
1.2.2.5.6/7002.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen d.Anlageverm.oberh. der Wertgrenze (FB Orga)	1.200	0	1.200	1.200	1.200
1.2.2.5.6/7002.78571100 Auszahlungen für bewegl. Sachen d.Anlageverm.oberh. der Wertgrenze (FB 42 a)	2.500	0	2.500	2.500	2.500

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	11	Sicherheit, Ordnung und Verkehr	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Schmitt
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.2	Ordnungsangelegenheiten	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.2.5	Regelung des Aufenthalts von Ausländern	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2016	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.700	0	3.700	3.700	3.700
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.300	0	6.300	6.300	6.300
MN 7003 <u>EDV-Ausstattung</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	5.000	0	5.000	5.000	5.000
1.2.2.5.6/7003.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	5.000	0	5.000	5.000	5.000
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.000	0	5.000	5.000	5.000
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000
MN 7007 <u>Erwerb Software und Lizenzen über 410 € netto</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	10.000	0	5.000	5.000	5.000
1.2.2.5.6/7007.78410000 Auszahlungen für Software, Konzessionen, Lizenzen und andere Schutzrechte	10.000	0	5.000	5.000	5.000
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	10.000	0	5.000	5.000	5.000
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-10.000	0	-5.000	-5.000	-5.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	11	Sicherheit, Ordnung und Verkehr	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Nagel
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	intern
Produktgruppe	1.2.3	Verkehrsangelegenheiten	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.2.3.0	Allg. Verwaltung Straßenverkehr, Kfz-Zulassung	

Beschreibung

Es handelt sich hierbei um die zusammengefassten Personalkosten des Fachbereichs Straßenverkehr, Kfz-Zulassung.

Auftrag

Bundesbesoldungsgesetz (BBesG); Landesbeamtengesetz (LBG); Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) sowie alle sonstigen beamten- und arbeitsrechtlich relevanten Vorschriften.

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landkreises.

Leistungen zum Produkt

1.2.3.0.1 - Personal

Erläuterungen zum Produkt

Es handelt sich hierbei um die Personalkosten für die Mitarbeiter der Abteilung 53 (Zulassungs-, FS-Stellen Bingen, Oppenheim und der Abteilung Straßenverkehr in Ingelheim). Die Begründungen für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht des Haushaltes zu entnehmen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	11	Sicherheit, Ordnung und Verkehr	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Nagel
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	intern
Produktgruppe	1.2.3	Verkehrsangelegenheiten	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.2.3.0	Allg. Verwaltung Straßenverkehr, Kfz-Zulassung	

Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
11 - Personalaufwendungen	1.593.186,83	1.669.500	1.837.000	1.871.950	1.907.480	1.943.790
1.2.3.0.1.50211000 Dienstbezüge Beamtinnen u. Beamte	142.862,93	154.600	155.700	157.260	158.830	160.420
1.2.3.0.1.50221000 Vergütungen der tariflich Beschäftigten	1.113.425,68	1.158.700	1.290.500	1.316.310	1.342.640	1.369.490
1.2.3.0.1.50310000 Umlage Versorgungskasse Beamtinnen u. Beamte	24.007,14	30.400	31.800	32.200	32.500	32.900
1.2.3.0.1.50320000 Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	89.721,18	92.900	100.300	102.310	104.360	106.450
1.2.3.0.1.50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	223.169,90	232.900	258.700	263.870	269.150	274.530
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	1.593.186,83	1.669.500	1.837.000	1.871.950	1.907.480	1.943.790
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-1.593.186,83	-1.669.500	-1.837.000	-1.871.950	-1.907.480	-1.943.790
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-1.593.186,83	-1.669.500	-1.837.000	-1.871.950	-1.907.480	-1.943.790
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-1.593.186,83	-1.669.500	-1.837.000	-1.871.950	-1.907.480	-1.943.790
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-1.593.186,83	-1.669.500	-1.837.000	-1.871.950	-1.907.480	-1.943.790

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	11	Sicherheit, Ordnung und Verkehr	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Nagel
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	intern
Produktgruppe	1.2.3	Verkehrsangelegenheiten	Rechtsbindung: funktional
Produkt	1.2.3.0	Allg. Verwaltung Straßenverkehr, Kfz-Zulassung	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-1.594.058,17	-1.669.500	-1.837.000	-1.871.950	-1.907.480	-1.943.790
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-1.594.058,17	-1.669.500	-1.837.000	-1.871.950	-1.907.480	-1.943.790
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-1.594.058,17	-1.669.500	-1.837.000	-1.871.950	-1.907.480	-1.943.790
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-1.594.058,17	-1.669.500	-1.837.000	-1.871.950	-1.907.480	-1.943.790
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-1.594.058,17	-1.669.500	-1.837.000	-1.871.950	-1.907.480	-1.943.790
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	11	Sicherheit, Ordnung und Verkehr	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Nagel
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.3	Verkehrsangelegenheiten	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.3.1	Verkehrslenkung und -regelung, verkehrsrechtliche Genehmigungen	

Beschreibung

Der Landkreis übernimmt die Funktion der unteren Verkehrsbehörde bzw. unteren Verwaltungsbehörde nach dem Straßenverkehrsgesetz und der Straßenverkehrsordnung. Diese umfasst insbesondere Maßnahmen zur Verkehrssicherheit sowie Genehmigungen im Straßenverkehr und von Betrieben.

Auftrag	Zielgruppe
----------------	-------------------

Straßenverkehrsgesetz (StVG), Straßenverkehrsordnung (StVO), Personenbeförderungsgesetz (PBefG), Verkehrssicherstellungsgesetz (VSG), Richtlinien über die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen, Gefahrgut-VO Straße

Untere Verkehrsbehörden, Personenbeförderungsunternehmen, Transportunternehmen, Bauunternehmen, Veranstalter, Teilnehmer am öffentlichen Straßenverkehr.

Leistungen zum Produkt

1.2.3.1.1 - Verkehrssicherheit

Diese umfasst insbesondere:

Anordnung von verkehrsregelnden Maßnahmen (dauerhaft und vorübergehend, z.B. bei Bauarbeiten und Veranstaltungen); Durchführung von Verkehrsschauen (regelmäßige Überprüfung der aufstehenden Beschilderung und der vorhandenen Fahrbahnmarkierung); Baustellenüberwachung; Aufsicht über die unteren Verkehrsbehörden; Genehmigung von Großraum- und Schwertransporten; Mitarbeit in der Unfallkommission (Überprüfung von Unfallhäufungspunkten und -strecken); Schulwegsicherung.

1.2.3.1.2 - Genehmigungen Straßenverkehr

Erteilung von:

Ausnahmegenehmigungen vom Sonn- und Feiertagsfahrverbot sowie von der Ferienreise-VO; Verkehrsunterricht; Fahrwegbestimmungen für Schwer- und Gefahrguttransporte; Erlaubnissen zur übermäßigen Straßenbenutzung (Rallye´s, Oldtimer-Rundfahrten).

1.2.3.1.3 - Genehmigungen Betriebe

Angelegenheiten der Personenbeförderung (Taxi, Mietwagen, Gelegenheitsverkehr mit KOM) und der Verkehrssicherstellung

Erläuterungen zum Produkt

Es handelt sich hier um Gebühren für Erlaubnisse und Ausnahmegenehmigungen im Bereich Straßenverkehr, insbesondere im Großraum- und Schwerverkehr und den Ausnahmen vom Sonntagsfahrverbot sowie Genehmigungen nach dem Personenbeförderungsgesetz. Die Ansätze wurden entsprechend den Fallzahlen aus dem Jahr 2015 übernommen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	11	Sicherheit, Ordnung und Verkehr	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Nagel
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.3	Verkehrsangelegenheiten	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.3.1	Verkehrslenkung und -regelung, verkehrsrechtliche Genehmigungen	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	101.134,71	92.000	92.000	92.000	92.000	92.000
1.2.3.1.2.43120000 Gebühren Straßenverkehr	55.271,60	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
1.2.3.1.3.43120000 Gebühren Personenverkehr u. Führerscheinwesen	45.863,11	42.000	42.000	42.000	42.000	42.000
9 + Sonstige laufende Erträge	17,90	0	0	0	0	0
1.2.3.1.3.46611000 Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen	17,90	0	0	0	0	0
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	101.152,61	92.000	92.000	92.000	92.000	92.000
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	4.000,00	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
1.2.3.1.1.53220000 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände aus geleisteten Zuwendungen	4.000,00	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	332,72	50	50	50	50	50
1.2.3.1.1.56430000 Mitgliedsbeitrag Verkehrswacht	100,00	50	50	50	50	50
1.2.3.1.3.56551000 Einzelwertberichtigung	232,72	0	0	0	0	0
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	4.332,72	4.050	4.050	4.050	4.050	4.050
20 Laufendes Ergebnis (10 ././ 19) aus Verwaltungstätigkeit	96.819,89	87.950	87.950	87.950	87.950	87.950
23 Finanzergebnis (21 ././ 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	96.819,89	87.950	87.950	87.950	87.950	87.950
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ././ 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	96.819,89	87.950	87.950	87.950	87.950	87.950
31 Saldo (29././30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	96.819,89	87.950	87.950	87.950	87.950	87.950

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	11	Sicherheit, Ordnung und Verkehr	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Nagel
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.3	Verkehrsangelegenheiten	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.3.1	Verkehrslenkung und -regelung, verkehrsrechtliche Genehmigungen	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	103.307,29	91.950	91.950	91.950	91.950	91.950
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	103.307,29	91.950	91.950	91.950	91.950	91.950
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	103.307,29	91.950	91.950	91.950	91.950	91.950
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	103.307,29	91.950	91.950	91.950	91.950	91.950
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	103.307,29	91.950	91.950	91.950	91.950	91.950
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	11	Sicherheit, Ordnung und Verkehr	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Nagel
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.3	Verkehrsangelegenheiten	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.3.3	Fahrerlaubnisse	

Beschreibung

Zu den Aufgaben gehören Erteilung, Entziehung und Wiedererteilung von Fahrerlaubnissen sowie Verlängerungen und Umtausch von Führerscheinen.

Auftrag

Straßenverkehrsgesetz (StVG), Fahrerlaubnisverordnung (FeV), Verordnung über den Internationalen Kraftfahrzeugverkehr (IntVO).

Zielgruppe

Fahrerlaubnisbewerber und Fahrerlaubnisinhaber

Leistungen zum Produkt

1.2.3.3.1 - Erteilung von Fahrerlaubnissen

Erteilung von Fahrerlaubnissen; Verlängerungen der Klassen C1, C1E, C, CE, D, DE; Ausstellen und Umtausch von Führerscheinen; Prüfung von Anträgen auf vorzeitige Erteilung von Fahrerlaubnissen.

1.2.3.3.2 - Entzug und Wiedererteilung von Fahrerlaubnissen

Eignungsüberprüfungen mit der Folge eines FE-Entzuges bei Drogen- und/oder Alkoholkonsum sowie körperlichen oder geistigen Mängeln.

Wiedererteilung nach vorangegangener Eignungsüberprüfung mit positivem Ergebnis; Versagung der Wiedererteilung im Falle eines negativem Eignungsergebnisses

1.2.3.3.3 - Kontrollkarten

Ausgabe von Fahrer-, Unternehmens- und Werkstattkarten im Zusammenhang mit der Einführung von digitalen Kontrollgeräten in LKW.

1.2.3.3.4 - Überwachung der Fahrerlaubnisinhaber / Ordnungsbehördliche Maßnahmen

FaP-Maßnahmen (§ 4 StVG) und Maßnahmen nach dem Mehrfachtäterpunktesystem (§ 2a StVG), soweit nicht Teil der Leistungs-Nr. 12332; Überprüfung der Fahreignung in besonderen Fällen; Anordnung von augen-, fachärztlichen und med.-psych. Gutachten

1.2.3.3.5 - Erteilung / Überwachung der Fahrlehrer- bzw. der Fahrschülerlaubnisse

Erteilung von Fahrlehrerlaubnissen für die Klasse BE; Erweiterung der Erlaubnisse auf die Klassen A, CE und DE;

Erteilung von Fahrschülerlaubnissen für die einzelnen Klassen, einschließlich Erteilung von Zweigstellenerlaubnissen; Erteilung von Seminarerlaubnissen;

Periodische Überprüfung der Fahrschulen einschließlich der Tätigkeit der Fahrlehrer und Überwachungsmaßnahmen aus besonderem Anlass.

Erläuterungen zum Produkt

Es handelt sich hier Gebühreneinnahmen aus dem Fahrerlaubnisbereich und zwar hinsichtlich der Führerscheinerteilungen, der Erweiterungen und Verlängerungen sowie die Gebühren aus dem Umtausch der alten Führerscheine in neue EU-Kartenführerscheine. Die Ansätze wurden entsprechend den Erfahrungswerten und den Fallzahlen aus dem Jahr 2015 leicht angehoben.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	11	Sicherheit, Ordnung und Verkehr	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Nagel
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.3	Verkehrsangelegenheiten	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.3.3	Fahrerlaubnisse	

<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	374.075,02	332.000	352.000	352.000	352.000	352.000
1.2.3.3.1.43120000 Gebühren für die Erteilung v. Führerscheinen, Umtausch usw.	345.843,02	300.000	320.000	320.000	320.000	320.000
1.2.3.3.3.43120000 Gebühren für die Erteilung von Bescheiden, EG-Kontrollgerät	28.232,00	32.000	32.000	32.000	32.000	32.000
9 + Sonstige laufende Erträge	160,00	0	0	0	0	0
1.2.3.3.1.46611000 Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen	160,00	0	0	0	0	0
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	374.235,02	332.000	352.000	352.000	352.000	352.000
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	34.625,32	44.500	44.500	44.500	44.500	44.500
1.2.3.3.1.52470000 Sonstige Verbrauchsmittel, Karten-FS und Karten f. EG-Kontrollgerät	34.625,32	44.500	44.500	44.500	44.500	44.500
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	1.966,10	0	0	0	0	0
1.2.3.3.1.56551000 Einzelwertberichtigung	1.966,10	0	0	0	0	0
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	36.591,42	44.500	44.500	44.500	44.500	44.500
20 Laufendes Ergebnis (10 ./ 19) aus Verwaltungstätigkeit	337.643,60	287.500	307.500	307.500	307.500	307.500
23 Finanzergebnis (21 ./ 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	337.643,60	287.500	307.500	307.500	307.500	307.500
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./ 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	337.643,60	287.500	307.500	307.500	307.500	307.500
31 Saldo (29./ 30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	337.643,60	287.500	307.500	307.500	307.500	307.500

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	11	Sicherheit, Ordnung und Verkehr	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Nagel
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.3	Verkehrsangelegenheiten	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.3.3	Fahrerlaubnisse	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	337.891,12	287.500	307.500	307.500	307.500	307.500
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	337.891,12	287.500	307.500	307.500	307.500	307.500
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	337.891,12	287.500	307.500	307.500	307.500	307.500
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	337.891,12	287.500	307.500	307.500	307.500	307.500
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	337.891,12	287.500	307.500	307.500	307.500	307.500
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	11	Sicherheit, Ordnung und Verkehr	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Nagel
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.3	Verkehrsangelegenheiten	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.3.4	Zulassung und Abmeldung von Fahrzeugen	

Beschreibung

Der Landkreis führt als Zulassungsbehörde ein örtliches Fahrzeugregister. Dazu gehören insbesondere die damit zusammenhängenden Aufgaben der Zulassung, Umschreibung und Abmeldung von Kraftfahrzeugen und Anhängern sowie die zwangsweise Stilllegung von Fahrzeugen.

Auftrag

Straßenverkehrsgesetz (StVG), Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO), Altfahrzeug-VO

Zielgruppe

Halter von Kraftfahrzeugen und Anhängern, Kfz.-Händler, Zulassungsdienste

Leistungen zum Produkt

1.2.3.4.1 - Zulassung, Ab- und Ummeldung von Fahrzeugen

Zulassung, Umschreibung und Abmeldung von Kraftfahrzeugen und Anhängern, Zuteilung amtlicher Kennzeichen, Ausfertigung von Fahrzeugscheinen, Meldungen an das Kraftfahrtbundesamt, Erteilung von Wunschkennzeichen, Ausstellung von Fahrzeugbriefen (z.B. bei Importfahrzeugen).

1.2.3.4.2 - Ahndung bei Verstößen gegen Halterpflichten

Betriebsuntersagung und Mängeluntersuchung bei Fahrzeugen, Entgegennahme von Verbleibserklärungen und Verwertungsnachweisen nach der Altfahrzeug-VO, zwangsweise Stilllegung von Fahrzeugen bei fehlendem Versicherungsschutz, technischen Mängeln oder nicht gezahlter Kfz.-Steuer.

1.2.3.4.3 - Verwaltung Fahrzeugbestand

Verwaltung der vorhandenen Fahrzeuge im Landkreis, Erteilung von Auskünften aus dem örtlichen Fahrzeugregister.

Erläuterungen zum Produkt

Es handelt sich hier hauptsächlich um Erträge aus den Gebühreneinnahmen im Zulassungsbereich. Grundlage ist die Gebührenordnung für Maßnahmen im Straßenverkehr mit über 30 Gebührentatbeständen sowie Aufwendungen für die im Zulassungsverfahren notwendigen Plaketten und Klebesiegel. Aufgrund der Einführung von neuen Plaketten im Zusammenhang mit der Einführung der Online-Abmeldungen ist auch im Jahr 2016 mit leichten Mehrausgaben zu rechnen.

Bei gleichbleibenden Fallzahlen im Zulassungsbereich gibt es keine Änderungen bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten.

Die restlichen Aufwendungen beziehen sich hauptsächlich auf die Unterhaltung von Software, Lizenzen und die Wartung der EDV-Anlagen und Unterhaltung der Kassensysteme in den Zulassungsstellen Bingen und Oppenheim.

Für den Neubau der KFZ-Zulassungsstelle in Bingen ist die Verwaltung zunächst von ungefähren Baukosten in Höhe von 2,1 Mio. EUR ausgegangen. Nach entsprechenden Planungen belaufen sich die Gesamtkosten (ohne Grundstücksankauf) jedoch auf 3,3 Mio. EUR. Im Haushaltsjahr 2015 wurden Mittel in Höhe von 1 Mio. EUR zur Verfügung gestellt. Für das Haushaltsjahr 2016 werden weitere 2,3 Mio. EUR veranschlagt.

Bei den Zulassungsstellen werden für den Haushalt 2016 hauptsächlich Hard- und Softwareanschaffungen geplant, die im Zusammenhang mit dem Neubau der Zulassungsstelle in Bingen entstehen. Für Software, Konzessionen und Lizenzen werden 41.900 € und für Hardware 73.200 EUR veranschlagt. Weitere 53.000 EUR werden für die Beschaffung eines neuen Kassensystems für den Neubau der Zulassungsstelle in Bingen benötigt.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	11	Sicherheit, Ordnung und Verkehr	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Nagel
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.3	Verkehrsangelegenheiten	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.3.4	Zulassung und Abmeldung von Fahrzeugen	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	4.368,00	0	0	0	0	0
1.2.3.4.1.41441000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Bund	4.368,00	0	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.624.470,10	1.604.500	1.604.500	1.604.500	1.604.500	1.604.500
1.2.3.4.1.43120000 Gebühren Kfz.-Zulassung	1.619.563,80	1.600.000	1.600.000	1.600.000	1.600.000	1.600.000
1.2.3.4.1.43228000 Parkgebühren	4.906,30	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	83.884,71	83.750	77.800	147.500	147.500	147.500
1.2.3.4.1.44121000 Miete	80.649,12	80.650	74.700	140.000	140.000	140.000
1.2.3.4.1.44122000 Nebenkosten	3.235,59	3.100	3.100	7.500	7.500	7.500
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
1.2.3.4.1.44231000 Kostenerstattung von Eigenbetrieben	0,00	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
9 + Sonstige laufende Erträge	280.354,34	277.501	235.501	235.501	235.501	235.501
1.2.3.4.1.46291000 Schadensersatzleistungen	445,95	1	1	1	1	1
1.2.3.4.1.46292000 Sonstige Verkaufserlöse	1.509,70	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
1.2.3.4.2.46210000 Ordnungsrechtliche Erträge (Kfz.-Anzeigenbereich)	275.159,35	276.000	234.000	234.000	234.000	234.000
1.2.3.4.2.46611000 Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen	3.239,34	0	0	0	0	0
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	1.993.077,15	1.966.851	1.918.901	1.988.601	1.988.601	1.988.601
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	120.875,46	219.145	292.700	150.350	149.000	150.650
1.2.3.4.1.52211000 Aufwendungen für Wärme-/Heizungskosten EDG	7.332,65	6.000	7.000	7.400	7.800	8.200
1.2.3.4.1.52221000 Aufwendungen für Stromkosten EDG	17.669,23	18.000	17.000	17.900	18.800	19.700
1.2.3.4.1.52230000 Aufwendungen für Wasser/Abwasser	1.031,92	1.800	1.900	2.000	2.100	2.200
1.2.3.4.1.52240000 Aufwendungen für Abfallbeseitigung	159,00	400	400	400	400	400
1.2.3.4.1.52312000 Unterhaltung der Außenanlagen	0,00	2.500	3.500	3.500	3.500	3.500
1.2.3.4.1.52313000 Unterhaltung der Gebäude einschl. Bestandteile, die dem Gebäude zuzurechnen sind	9.952,60	10.000	15.000	15.000	15.000	15.000
1.2.3.4.1.52313100 Bauunterhaltung Haustechnik	6.583,80	6.000	14.000	14.200	14.400	14.600
1.2.3.4.1.52313300 Umbaumaßnahmen Bestandsgebäude Oppenheim	0,00	56.695	0	0	0	0
1.2.3.4.1.52313400 Bauunterhaltung Sanierung Hallenbeleuchtung	0,00	5.000	0	0	0	0
1.2.3.4.1.52323000 Gebäudereinigungskosten	2.679,08	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
1.2.3.4.1.52323200 Bewirtschaftung der Gebäude einschl. zurechenbarer Bestandteile(sonstiges)	18.816,53	19.100	20.000	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	11	Sicherheit, Ordnung und Verkehr	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Nagel
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.3	Verkehrsangelegenheiten	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.3.4	Zulassung und Abmeldung von Fahrzeugen	

Teilergebnishaushalt		Ergebnis des Vorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
1.2.3.4.1.52370000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (Orga)	11.926,97	6.800	6.800	6.800	6.800	6.800
1.2.3.4.1.52380000	Geringwertige Geräte u. sonst.Gebrauchsgegenst.bis einschl. 410 € netto (FB 22b)	954,43	8.000	136.000	10.000	10.000	10.000
1.2.3.4.1.52381000	Geringwertige Geräte u. sonst.Gebrauchsgegenst.bis einschl. 410 € netto (FB 11b)	70,83	500	500	500	500	500
1.2.3.4.1.52382000	Geringwertige Geräte u. sonst.Gebrauchsgegenst.bis einschl. 410 € netto (FB 12c)	15.716,40	13.750	6.000	8.000	5.000	5.000
1.2.3.4.1.52440000	Beschaffung von Stempel- u. Prüfplaketten	27.927,31	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
1.2.3.4.1.52470000	Sonstige Verbrauchsmittel	54,71	600	600	650	700	750
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO		28.069,50	28.766	32.609	31.933	29.357	19.092
1.2.3.4.1.53210000	AfA Software, gewerbl. Schutzrechte/ähnliche Rechte, Werte, Lizenzen an solchen	714,00	2.597	714	714	660	0
1.2.3.4.1.53831000	Abschreibungen auf Betriebsvorrichtungen	111,00	111	110	110	110	110
1.2.3.4.1.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	2.168,00	2.132	2.182	2.182	2.182	2.182
1.2.3.4.1.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	13.545,30	11.752	17.428	16.752	15.112	9.822
1.2.3.4.2.53210000	AfA Software, gewerbl. Schutzrechte/ähnliche Rechte, Werte, Lizenzen an solchen	158,20	0	0	0	0	0
1.2.3.4.2.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	882,00	1.176	1.176	1.176	294	0
1.2.3.4.2.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	10.491,00	10.998	10.999	10.999	10.999	6.978
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		142.111,55	141.990	151.410	123.780	124.030	124.080
1.2.3.4.1.56120000	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	190,40	1.000	3.000	2.000	2.000	2.000
1.2.3.4.1.56210000	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	24.450,00	24.450	24.450	0	0	0
1.2.3.4.1.56220000	Leasing	2.142,00	0	0	0	0	0
1.2.3.4.1.56241000	Laufende Lizenzaufwendungen	6.999,96	7.200	7.200	7.200	7.200	7.200
1.2.3.4.1.56243000	Unterhaltung Software, Updates	41.166,05	55.860	59.980	60.000	60.000	60.000
1.2.3.4.1.56244000	Unterhaltung Hardware	11.765,93	15.500	17.800	15.500	15.500	15.500
1.2.3.4.1.56249100	EWOIS-Abfragen	3.675,44	7.200	7.200	7.200	7.200	7.200
1.2.3.4.1.56249200	RLP-Netz u.a.	17.020,34	22.080	22.080	22.080	22.080	22.080
1.2.3.4.1.56290000	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	433,24	1.400	1.400	1.450	1.500	1.550
1.2.3.4.1.56343000	Miete, Leasing	1.760,76	1.800	1.650	1.650	1.650	1.650

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	11	Sicherheit, Ordnung und Verkehr	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Nagel
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.3	Verkehrsangelegenheiten	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.3.4	Zulassung und Abmeldung von Fahrzeugen	

<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
1.2.3.4.1.56390000 Anschaffung von Datenträgern	643,25	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
1.2.3.4.1.56411000 Gebäudeversicherungen	552,55	800	2.000	2.000	2.200	2.200
1.2.3.4.1.56417000 EDV-Versicherung	222,04	500	300	300	300	300
1.2.3.4.1.56418000 Versicherung Telefonanlage	82,06	200	350	400	400	400
1.2.3.4.1.56940000 Aufwendungen für Schadensfälle	15,20	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
1.2.3.4.2.56551000 Einzelwertberichtigung	30.992,33	0	0	0	0	0
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	291.056,51	389.901	476.719	306.063	302.387	293.822
20 Laufendes Ergebnis (10 ././ 19) aus Verwaltungstätigkeit	1.702.020,64	1.576.950	1.442.182	1.682.538	1.686.214	1.694.779
23 Finanzergebnis (21 ././ 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	1.702.020,64	1.576.950	1.442.182	1.682.538	1.686.214	1.694.779
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ././ 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	1.702.020,64	1.576.950	1.442.182	1.682.538	1.686.214	1.694.779
31 Saldo (29././30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	1.702.020,64	1.576.950	1.442.182	1.682.538	1.686.214	1.694.779

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	11	Sicherheit, Ordnung und Verkehr	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Nagel
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.3	Verkehrsangelegenheiten	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.3.4	Zulassung und Abmeldung von Fahrzeugen	

Teilfinanzaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)						
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	1.722.175,81	1.605.716	1.474.791	1.714.471	1.715.571	1.713.871
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	1.722.175,81	1.605.716	1.474.791	1.714.471	1.715.571	1.713.871
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	1.722.175,81	1.605.716	1.474.791	1.714.471	1.715.571	1.713.871
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	1.722.175,81	1.605.716	1.474.791	1.714.471	1.715.571	1.713.871
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	110.000	110.000	110.000
1.2.3.4.1/7112.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0	0	110.000	110.000	110.000
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	110.000	110.000	110.000
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	4.410,13	10.000	41.900	5.000	5.000	5.000
1.2.3.4.1/7003.78410000 Auszahlungen für Software, Konzessionen, Lizenzen und andere Schutzrechte	4.410,13	10.000	41.900	5.000	5.000	5.000
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	74.575,04	1.327.250	2.510.545	24.920	14.000	14.000
1.2.3.4.1/6014.78571100 Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	20.762,52	4.000	57.000	4.000	4.000	4.000
1.2.3.4.1/7003.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	34.323,65	39.500	73.200	5.000	5.000	5.000
1.2.3.4.1/7111.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	507,88	2.000	25.000	5.000	2.500	2.500
1.2.3.4.1/7112.78521000 Auszahlungen für den Erwerb von Grund und Boden	0,00	240.000	0	0	0	0
1.2.3.4.1/7112.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	0,00	1.000.000	2.300.000	0	0	0
1.2.3.4.1/7112.78523100 Zu aktivierende Eigenleistungen	0,00	39.750	53.345	8.920	0	0
1.2.3.4.1/7121.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0,00	2.000	2.000	2.000	2.500	2.500
1.2.3.4.2/7002.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	4.704,31	0	0	0	0	0
1.2.3.4.2/7111.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	14.276,68	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	11	Sicherheit, Ordnung und Verkehr	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Nagel
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.3	Verkehrsangelegenheiten	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.3.4	Zulassung und Abmeldung von Fahrzeugen	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	78.985,17	1.337.250	2.552.445	29.920	19.000	19.000
24 Saldo (16 ./ . 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-78.985,17	-1.337.250	-2.552.445	80.080	91.000	91.000
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	1.643.190,64	268.466	-1.077.654	1.794.551	1.806.571	1.804.871
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	11	Sicherheit, Ordnung und Verkehr	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Nagel
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.3	Verkehrsangelegenheiten	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.3.4	Zulassung und Abmeldung von Fahrzeugen	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2016	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
MN 6014 <u>Erwerb/Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	57.000	0	4.000	4.000	4.000
1.2.3.4.1/6014.78571100 Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	57.000	0	4.000	4.000	4.000
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	57.000	0	4.000	4.000	4.000
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-57.000	0	-4.000	-4.000	-4.000
MN 7003 <u>EDV-Ausstattung</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	41.900	0	5.000	5.000	5.000
1.2.3.4.1/7003.78410000 Auszahlungen für Software, Konzessionen, Lizenzen und andere Schutzrechte	41.900	0	5.000	5.000	5.000
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	73.200	0	5.000	5.000	5.000
1.2.3.4.1/7003.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	73.200	0	5.000	5.000	5.000
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	115.100	0	10.000	10.000	10.000
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-115.100	0	-10.000	-10.000	-10.000
MN 7111 <u>Kfz-Zulassungsstelle Bingen</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	25.000	0	5.000	2.500	2.500
1.2.3.4.1/7111.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	25.000	0	5.000	2.500	2.500
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	25.000	0	5.000	2.500	2.500

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	11	Sicherheit, Ordnung und Verkehr	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Nagel
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.3	Verkehrsangelegenheiten	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.3.4	Zulassung und Abmeldung von Fahrzeugen	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2016	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-25.000	0	-5.000	-2.500	-2.500
MN 7112 <u>Neuerrichtung Kfz-Zulassungsstelle Bingen</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	110.000	110.000	110.000
1.2.3.4.1/7112.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0	0	110.000	110.000	110.000
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	110.000	110.000	110.000
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	2.353.345	0	8.920	0	0
1.2.3.4.1/7112.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	2.300.000	0	0	0	0
1.2.3.4.1/7112.78523100 Zu aktivierende Eigenleistungen	53.345	0	8.920	0	0
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.353.345	0	8.920	0	0
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.353.345	0	101.080	110.000	110.000
MN 7121 <u>Kfz-Zulassungsstelle Oppenheim</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	2.000	0	2.000	2.500	2.500
1.2.3.4.1/7121.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	2.000	0	2.000	2.500	2.500
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.000	0	2.000	2.500	2.500
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.000	0	-2.000	-2.500	-2.500

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	11	Sicherheit, Ordnung und Verkehr	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Nagel
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.3	Verkehrsangelegenheiten	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.3.5	Verkehrsüberwachung	

Beschreibung

Der Landkreis Mainz-Bingen übernimmt als zuständige Behörde die polizeilichen Aufgaben im Straßenverkehr (Verkehrsüberwachung). Die Aufgabe umfasst insbesondere die Abwehr von Gefahren durch den Straßenverkehr wegen Überschreitung zulässiger Höchstgeschwindigkeiten innerhalb geschlossener Ortschaften.

Auftrag	Zielgruppe
Straßenverkehrsgesetz (StVG), Landesverordnung über Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Straßenverkehrsrechts	Verkehrsteilnehmer

Leistungen zum Produkt

- 1.2.3.5.1 - Geschwindigkeitskontrollen Innerorts
Feststellung von Geschwindigkeitsüberschreitungen, Auswertungen der Messdaten, Erstellung von Ordnungswidrigkeitsbescheiden

- 1.2.3.5.2 - Personal

Erläuterungen zum Produkt

Es handelt sich hierbei um Einnahmen von Verwaltungsgebühren im Zusammenhang mit dem Erlass von Bußgeldbescheiden aus der Durchführung der „Mobilen Geschwindigkeitsüberwachung“ innerhalb geschlossener Ortschaften. Es ist hier mit leicht zurückgehenden Fallzahlen gegenüber dem Jahr 2015 zu rechnen, da der verkehrserzieherische Effekt hier doch langsam seine Wirkung zeigt. Die Erträge werden daher voraussichtlich leicht zurückgehen.

Die Aufwendungen ergeben sich aus der Unterhaltung der Ausstattung des Personals und der dazu gehörenden Messeinheit sowie der Softwareprogramme.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	11	Sicherheit, Ordnung und Verkehr	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Nagel
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.3	Verkehrsangelegenheiten	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.3.5	Verkehrsüberwachung	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	30.251,50	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
1.2.3.5.1.43190000 Verwaltungsgebühren (innerorts)	30.251,50	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
9 + Sonstige laufende Erträge	394.896,51	375.000	350.000	350.000	350.000	350.000
1.2.3.5.1.46210000 Verwarnungs- und Bußgelder, Verkehrs-OWi (innerorts)	394.896,51	375.000	350.000	350.000	350.000	350.000
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	425.148,01	395.000	370.000	370.000	370.000	370.000
11 - Personalaufwendungen	164.570,12	241.300	192.400	196.200	200.100	204.000
1.2.3.5.2.50211000 Dienstbezüge Beamtinnen und Beamte	0,00	7.500	0	0	0	0
1.2.3.5.2.50221000 Vergütungen der tariflich Beschäftigten	128.611,91	181.600	150.400	153.400	156.500	159.600
1.2.3.5.2.50310000 Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	0,00	1.500	0	0	0	0
1.2.3.5.2.50320000 Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	10.157,42	14.200	11.800	12.000	12.200	12.400
1.2.3.5.2.50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	25.800,79	36.500	30.200	30.800	31.400	32.000
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.647,51	2.000	162.500	162.500	162.500	162.500
1.2.3.5.1.52370000 Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (Orga)	1.647,51	2.000	2.500	2.500	2.500	2.500
1.2.3.5.2.52543000 Personalkostenerstattung an Stadt Mainz	0,00	0	160.000	160.000	160.000	160.000
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	28.990,00	37.552	31.724	5.269	5.269	5.269
1.2.3.5.1.53210000 AfA Software, gewerbl. Schutzrechte/ähnliche Rechte, Werte, Lizenzen an solchen	4.075,00	4.075	3.340	0	0	0
1.2.3.5.1.53810000 Abschreibungen auf Fahrzeuge	5.269,00	5.269	5.269	5.269	5.269	5.269
1.2.3.5.1.53853000 Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	19.646,00	28.208	23.115	0	0	0
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	1.100,53	2.170	1.500	1.500	1.500	1.500
1.2.3.5.1.56150000 Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	0,00	800	500	500	500	500
1.2.3.5.1.56249100 EWOIS-Abfragen	934,53	1.370	1.000	1.000	1.000	1.000
1.2.3.5.1.56551000 Einzelwertberichtigung	166,00	0	0	0	0	0
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	196.308,16	283.022	388.124	365.469	369.369	373.269
20 Laufendes Ergebnis (10 ./ 19) aus Verwaltungstätigkeit	228.839,85	111.978	-18.124	4.531	631	-3.269
23 Finanzergebnis (21 ./ 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	228.839,85	111.978	-18.124	4.531	631	-3.269
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./ 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	228.839,85	111.978	-18.124	4.531	631	-3.269

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	11	Sicherheit, Ordnung und Verkehr	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Nagel
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.3	Verkehrsangelegenheiten	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.3.5	Verkehrsüberwachung	

<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
31 Saldo (29././30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	228.839,85	111.978	-18.124	4.531	631	-3.269

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	11	Sicherheit, Ordnung und Verkehr	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Nagel
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.3	Verkehrsangelegenheiten	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.3.5	Verkehrsüberwachung	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	246.945,80	149.530	13.600	9.800	5.900	2.000
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	246.945,80	149.530	13.600	9.800	5.900	2.000
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	246.945,80	149.530	13.600	9.800	5.900	2.000
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	246.945,80	149.530	13.600	9.800	5.900	2.000
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	33.595,89	0	0	0	0	0
1.2.3.5.1/7319.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	33.595,89	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	33.595,89	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ./ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-33.595,89	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	213.349,91	149.530	13.600	9.800	5.900	2.000
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	11	Sicherheit, Ordnung und Verkehr	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Schmitt
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern und intern
Produktgruppe	1.2.6	Brandschutz	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.6.0	Brandschutz	

Beschreibung

Die Landkreise sind Träger des überörtlichen Brandschutzes. Dazu gehören insbesondere die Bereitstellung von baulichen Anlagen, Einrichtungen und Ausrüstungen sowie die Aufstellung und Fortschreibung von Alarm- und Einsatzplänen und die Ausbildung von Feuerwehrangehörigen. Wahrnehmung von Aufgaben im Rahmen der Bauaufsicht und von Aufgaben des Landes Rheinland-Pfalz; Gefahrenverhütungsschauen; Alarmeinsatzplanung

Auftrag	Zielgruppe
----------------	-------------------

Landesgesetz über den Brandschutz, die Allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz (Brand- und Katastrophenschutzgesetz -LBKG-); Feuerwehrverordnung des Landes Rheinland-Pfalz	Feuerwehren, Gemeinden, Bauherrn
---	----------------------------------

Leistungen zum Produkt

1.2.6.0.1 - Gefahrenabwehr

Maßnahmen des überörtlichen Brandschutzes sowie allgemeine Hilfen; laufende Gefahrenabwehrhandlungen.

1.2.6.0.2 - Gefahrenvorbeugung

Präventivmaßnahmen und Gefahrverhütungsmaßnahmen wie z.B. die Mängelüberprüfung an baulichen Anlagen.

1.2.6.0.3 - Dienstleistungen für Dritte

Aus- und Weiterbildung der Feuerwehrangehörigen sowie Bereitstellung der Ausrüstung.

Erläuterungen zum Produkt

Die zu erwartenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (18.879 EUR) haben sich unwesentlich verringert. Die Gesamtaufwendungen haben sich leicht auf 308.876 EUR verringert.

Im Brandschutz sind 3 Investitionsmaßnahmen vorgesehen:

- Beteiligung (interkommunale Zusammenarbeit) an der Anschaffung eines Ausbildungscontainers Gefahrstoffe mit dem Landkreis Bad Kreuznach (20.000 €)
- Zuwendung an die Gemeinde Budenheim für die Anschaffung eines Einsatzleitwagens (50.000€)
- Anschaffung eines Einsatzleitwagens für den Landkreis Mainz-Bingen nach der IuK-Konzeption

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	11	Sicherheit, Ordnung und Verkehr	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Schmitt
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern und intern
Produktgruppe	1.2.6	Brandschutz	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.6.0	Brandschutz	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	12.069,00	12.069	11.689	8.659	7.301	6.913
1.2.6.0.1.41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	12.069,00	12.069	11.689	8.659	7.301	6.913
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.460,00	5.460	5.640	5.640	5.640	5.640
1.2.6.0.2.44190000 Benutzungsgebühren für Brandmeldeanlagen	5.460,00	5.460	5.640	5.640	5.640	5.640
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	742,08	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
1.2.6.0.1.44243000 Kostenerstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden	494,72	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
1.2.6.0.1.44290000 Kostenerstattung von Sonstigen	247,36	500	500	500	500	500
9 + Sonstige laufende Erträge	0,00	50	50	50	50	50
1.2.6.0.1.46114000 Erträge a.d. Veräußerung von bewegl.Vermögensg. unterh. d. Wertgrenze v. 410 EUR	0,00	50	50	50	50	50
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	18.271,08	19.079	18.879	15.849	14.491	14.103
11 - Personalaufwendungen	27.776,58	29.200	30.200	30.200	30.200	30.200
1.2.6.0.1.50190000 Sonstige (u.a. ehrenamtlich Tätige der Feuerwehr)	26.609,06	28.000	28.800	28.800	28.800	28.800
1.2.6.0.1.50490000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Ehrenamtliche	1.167,52	1.200	1.400	1.400	1.400	1.400
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.099,74	26.000	20.000	20.000	20.000	20.000
1.2.6.0.1.52370000 Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.099,74	26.000	20.000	20.000	20.000	20.000
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	89.381,90	74.962	54.176	42.698	36.527	34.985
1.2.6.0.1.53220000 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände aus geleisteten Zuwendungen	48.799,00	35.510	16.434	15.232	14.711	14.711
1.2.6.0.1.53230000 Abschreibungen auf gezahlte Investitionszuschüsse als Nutzungsberechtigter	1.330,00	1.330	1.103	715	463	0
1.2.6.0.1.53810000 Abschreibungen auf Fahrzeuge	31.139,00	31.139	29.328	20.272	14.874	13.795
1.2.6.0.1.53820000 Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen	1.033,00	1.033	1.033	1.033	1.033	1.033
1.2.6.0.1.53852000 Abschreibungen auf Betriebsausstattung	3.361,00	3.361	3.331	2.499	2.499	2.499
1.2.6.0.1.53853000 Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	420,69	0	0	0	0	0
1.2.6.0.2.53820000 Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen	947,00	1.023	1.023	1.023	1.023	1.023
1.2.6.0.2.53831000 Abschreibungen auf Betriebsvorrichtungen	825,21	0	0	0	0	0
1.2.6.0.2.53852000 Abschreibungen auf Betriebsausstattung	1.527,00	1.566	1.924	1.924	1.924	1.924
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	202.638,49	202.500	204.500	204.500	204.500	204.500
1.2.6.0.1.56150000 Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	3.394,47	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	11	Sicherheit, Ordnung und Verkehr	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Schmitt
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern und intern
Produktgruppe	1.2.6	Brandschutz	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.6.0	Brandschutz	

<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
1.2.6.0.1.56243000 Unterhaltung Software, Updates	1.799,53	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
1.2.6.0.1.56290000 Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	130.000,00	130.000	130.000	130.000	130.000	130.000
1.2.6.0.1.56341000 Fernmeldegebühren	18.315,31	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
1.2.6.0.1.56412000 Kfz-Versicherungen	5.231,99	6.500	8.500	8.500	8.500	8.500
1.2.6.0.2.56290000 Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	140,35	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
1.2.6.0.2.56430000 Sonstige Beiträge	1.500,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
1.2.6.0.3.56120000 Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	42.256,84	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	329.896,71	332.662	308.876	297.398	291.227	289.685
20 Laufendes Ergebnis (10 ./ 19) aus Verwaltungstätigkeit	-311.625,63	-313.583	-289.997	-281.549	-276.736	-275.582
23 Finanzergebnis (21 ./ 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-311.625,63	-313.583	-289.997	-281.549	-276.736	-275.582
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./ 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-311.625,63	-313.583	-289.997	-281.549	-276.736	-275.582
31 Saldo (29./30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-311.625,63	-313.583	-289.997	-281.549	-276.736	-275.582

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	11	Sicherheit, Ordnung und Verkehr	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Schmitt extern und intern Rechtsbindung: muss
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	1.2.6	Brandschutz	
Produkt	1.2.6.0	Brandschutz	

Teilfinanzaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)						
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-230.841,08	-250.690	-247.510	-247.510	-247.510	-247.510
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-230.841,08	-250.690	-247.510	-247.510	-247.510	-247.510
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-230.841,08	-250.690	-247.510	-247.510	-247.510	-247.510
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-230.841,08	-250.690	-247.510	-247.510	-247.510	-247.510
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	28.908,18	34.900	70.000	0	0	0
1.2.6.0.1/7302.78143000 Investitionszuwendungen an Gemeinden und Gemeindeverbänden	28.908,18	0	0	0	0	0
1.2.6.0.1/7314.78143000 Investitionszuwendungen an Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,00	34.900	70.000	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	18.422,16	127.000	180.000	0	0	0
1.2.6.0.1/7315.78560000 Auszahlungen für Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen	4.619,35	127.000	180.000	0	0	0
1.2.6.0.2/7202.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	10.232,81	0	0	0	0	0
1.2.6.0.2/7203.78571000 Ausz. f.bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgr.	3.570,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	47.330,34	161.900	250.000	0	0	0
24 Saldo (16 ./ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-47.330,34	-161.900	-250.000	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-278.171,42	-412.590	-497.510	-247.510	-247.510	-247.510
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	11	Sicherheit, Ordnung und Verkehr	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Schmitt extern und intern Rechtsbindung: muss
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	1.2.6	Brandschutz	
Produkt	1.2.6.0	Brandschutz	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2016	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
MN 7314 <u>Investitionszuwendung Bauliche Anlagen, Einrichtungen und Ausrüstungen</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	70.000	0	0	0	0
1.2.6.0.1/7314.78143000 Investitionszuwendungen an Gemeinden und Gemeindeverbänden	70.000	0	0	0	0
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	70.000	0	0	0	0
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-70.000	0	0	0	0
MN 7315 <u>Übernahmekauf u. Digitalfunkumstellung eines ELW 2</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	180.000	0	0	0	0
1.2.6.0.1/7315.78560000 Auszahlungen für Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen	180.000	0	0	0	0
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	180.000	0	0	0	0
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-180.000	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	11	Sicherheit, Ordnung und Verkehr	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Schmitt
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.7	Rettungsdienst	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.7.0	Rettungsdienst	

Beschreibung

Die Landkreise sind neben dem Land kommunaler Träger des Rettungsdienstes. Im Rahmen dieser Aufgabe hat der Träger eine bedarfsgerechte und flächendeckende Versorgung der Bevölkerung mit Leistungen des Notfall- und Krankentransportes als medizinisch-organisatorische Einheit der Gesundheitsvorsorge und Gefahrenabwehr sicherzustellen.

Auftrag

Landesgesetz über den Rettungsdienst sowie den Notfall- und Krankentransport (Rettungsdienstgesetz -RettDG-), Landesrettungsdienstplan

Zielgruppe

Unmittelbar die Betreiber von Rettungsdiensten; mittelbar die Personen, die Rettungsdienste in Anspruch nehmen.

Leistungen zum Produkt

1.2.7.0.1 - Rettungswesen

Flächendeckende Versorgung der Bevölkerung mit Leistungen des Notfall- und Krankentransportes als medizinisch-organisatorische Einheit der Gesundheitsvorsorge und Gefahrenabwehr sicherzustellen. Dazu gehört insbesondere die Übertragung des Rettungsdienstes auf die Hilfsorganisationen.

1.2.7.0.2 - Kostenbeteiligung

Kostenbeteiligung an Neu-, Um- oder Erweiterungsbauten von Rettungswachen/Rettungsleitstellen. Kostenbeteiligungen an den Sachkosten des ALRD.

1.2.7.0.3 - Aufsicht

Gewährleistung, dass an Rettungsdienste übertragene Aufgaben erfüllt werden. Genehmigung von privaten Rettungsdiensten. Verbesserung des Qualitätsmanagements im Rettungsdienst durch den ALRD.

Erläuterungen zum Produkt

Die zu erwartenden Erträge (120.400 EUR) und die Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (84.846 EUR) wurden unwesentlich korrigiert und bewegen sich in der Größenordnung des Vorjahres.

Im Rettungsdienst ist eine Investitionsmaßnahme vorgesehen:

Für den Ärztlichen Leiter Rettungsdienst wird einer neuer Dienstwagen angeschafft. Die Kosten werden dem Landkreis von den Kostenträgern erstattet.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	11	Sicherheit, Ordnung und Verkehr						
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Schmitt					
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern					
Produktgruppe	1.2.7	Rettungsdienst	Rechtsbindung: muss					
Produkt	1.2.7.0	Rettungsdienst						
Teilergebnishaushalt			Ergebnis des	Ansatz des	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)			Vorjahres	Vorjahres				
			2014	2015				
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			30,00	300	300	300	300	300
1.2.7.0.1.43120000		Verwaltungsgebühren	30,00	300	300	300	300	300
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen			116.218,81	120.100	120.100	121.100	122.100	123.100
1.2.7.0.2.44249000		Kostenerstattung vom sonstigen öffentlichen Bereich	116.218,81	110.000	110.000	111.000	112.000	113.000
1.2.7.0.3.44249100		Sachkostenerstattung Ärztlicher Leiter Rettungsdienst (ÄLRD) durch Kostenträger	0,00	10.100	10.100	10.100	10.100	10.100
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			116.248,81	120.400	120.400	121.400	122.400	123.400
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			2.258,79	5.756	5.800	5.800	5.800	5.800
1.2.7.0.3.52543000		Sachkosten Ärztlicher Leiter Rettungsdienst (ÄLRD)	2.258,79	5.756	5.800	5.800	5.800	5.800
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO			86.731,00	81.691	74.289	74.159	74.026	74.026
1.2.7.0.1.53852000		Abschreibungen auf Betriebsausstattung	106,00	106	104	52	0	0
1.2.7.0.1.53853000		Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	993,00	788	159	81	0	0
1.2.7.0.2.53220000		Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände aus geleisteten Zuwendungen	85.632,00	80.797	74.026	74.026	74.026	74.026
18 - Sonstige laufende Aufwendungen			3.556,02	4.757	4.757	4.757	4.757	4.757
1.2.7.0.1.56210000		Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	412,50	413	413	413	413	413
1.2.7.0.3.56210000		Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	1.944,00	1.944	1.944	1.944	1.944	1.944
1.2.7.0.3.56290000		Aufsichtssoftware Ärztlicher Leiter Rettungsdienst (ÄLRD)	1.199,52	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			92.545,81	92.204	84.846	84.716	84.583	84.583
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit			23.703,00	28.196	35.554	36.684	37.817	38.817
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)			0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)			23.703,00	28.196	35.554	36.684	37.817	38.817
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)			0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.			23.703,00	28.196	35.554	36.684	37.817	38.817
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.			0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen			23.703,00	28.196	35.554	36.684	37.817	38.817

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	11	Sicherheit, Ordnung und Verkehr	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Schmitt
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.7	Rettungsdienst	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.7.0	Rettungsdienst	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	119.249,06	109.887	109.843	110.843	111.843	112.843
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	119.249,06	109.887	109.843	110.843	111.843	112.843
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	119.249,06	109.887	109.843	110.843	111.843	112.843
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	119.249,06	109.887	109.843	110.843	111.843	112.843
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	30.000	0	0	0
1.2.7.0.2/7303.68190000 Investitionszuwendungen von Sonstigen	0,00	0	30.000	0	0	0
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	30.000	0	0	0
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	170.000	0	0	0	0
1.2.7.0.2/7301.78159000 Investitionszuwendungen an den sonstigen privaten Bereich	0,00	170.000	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	30.000	0	0	0
1.2.7.0.2/7303.78560000 Auszahlungen für Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen	0,00	0	30.000	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	170.000	30.000	0	0	0
24 Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	-170.000	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	119.249,06	-60.113	109.843	110.843	111.843	112.843
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	11	Sicherheit, Ordnung und Verkehr	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Schmitt
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.7	Rettungsdienst	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.7.0	Rettungsdienst	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2016	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
MN 7303 <u>Erwerb von Fahrzeugen im Rettungsdienst</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	30.000	0	0	0	0
1.2.7.0.2/7303.68190000 Investitionszuwendungen von Sonstigen	30.000	0	0	0	0
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	30.000	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	30.000	0	0	0	0
1.2.7.0.2/7303.78560000 Auszahlungen für Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen	30.000	0	0	0	0
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	30.000	0	0	0	0
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	11	Sicherheit, Ordnung und Verkehr	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Schmitt
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.8	Zivil- und Katastrophenschutz	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.8.0	Zivil- und Katastrophenschutz	

Beschreibung

Die Landkreise sind Träger des Katastrophenschutzes. Zu den Aufgaben gehören: Bereitstellung von Einheiten und Einrichtungen des Katastrophenschutzes mit erforderlichen baulichen Anlagen und Ausrüstungen, Bildung von Stabstellen, Aus- und Fortbildung der Angehörigen des Katastrophenschutzes und Aufstellung von Alarm- und Einsatzplänen. Der Bund ist Träger des Zivilschutzes. Die Landkreise wirken durch nicht militärische Maßnahmen mit, um die Bevölkerung, ihre Wohnungen und Arbeitsstätten, sowie das Kulturgut vor Kriegseinwirkungen zu schützen sowie Folgen zu beseitigen.

Auftrag

Landesgesetz über den Brandschutz, die Allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz (Brand- und Katastrophenschutzgesetz -LBKG-); Zivilschutzgesetz (ZSG)

Zielgruppe

Bevölkerung

Leistungen zum Produkt

1.2.8.0.1 - Zivilschutz

Verteidigungsbezogene Maßnahmen wie Objektschutz und Wirtschaftssicherstellung.

1.2.8.0.2 - Katastrophenschutz

Friedensmäßige Maßnahmen, wie Aus- und Fortbildung der Angehörigen des Katastrophenschutzes und Aufstellung und Abstimmung von Alarm- und Einsatzplänen.

Erläuterungen zum Produkt

Die laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (9.749 EUR) haben sich zum Vorjahr leicht verringert.

Die Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit für den Zivil- und Katastrophenschutz (234.331 EUR) haben sich aufgrund der Kostenabwicklung des Großbrandes in Essenheim durch den Landkreis zu dem Vorjahr deutlich erhöht. Hier bestanden zum Zeitpunkt der Mittelanmeldung für 2016 noch offene Forderungen, die mittlerweile versicherungstechnisch abgewickelt werden konnten und somit den Kreishaushalt 2016 nicht belasten.

Im Katastrophenschutz sind folgende Investitionsmaßnahmen vorgesehen:

- Anschaffung von Einsatzfahrzeugen für die Schnelleinsatzgruppen: Mannschaftstransportwagen SEG-Verpflegung (35.000 €), gebrauchter Krankentransportwagen SEG-Sanitätsdienst (40.000 €), gebrauchter Rettungswagen SEG-S (60.000 €), Einsatzleitwagen für die SEG (25.000 €), Ausrüstung (30.000 €)
- Einrichtung und Ausstattung des Katastrophenschutzentrums im Gebäude der Polizeiinspektion Ingelheim (150.000€)

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	11	Sicherheit, Ordnung und Verkehr	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Schmitt
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.8	Zivil- und Katastrophenschutz	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.8.0	Zivil- und Katastrophenschutz	

<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	30.880,00	10.624	9.749	9.749	9.749	9.749
1.2.8.0.2.41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	30.880,00	10.624	9.749	9.749	9.749	9.749
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	30.880,00	10.624	9.749	9.749	9.749	9.749
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.473,13	24.250	29.250	31.750	31.750	31.750
1.2.8.0.2.52323330 Nebenkosten	0,00	0	5.000	7.500	7.500	7.500
Brand-u.Katastrophenschutzzentrale/Kreisbildungsstützpunkt						
1.2.8.0.2.52351000 Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten	15.611,44	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
1.2.8.0.2.52370000 Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.172,75	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
1.2.8.0.2.52380000 Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	938,94	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
1.2.8.0.2.52543000 Kostenerstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	750,00	750	750	750	750	750
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	77.448,04	63.856	52.881	52.692	51.715	49.918
1.2.8.0.2.53210000 AfA Software, gewerbl. Schutzrechte/ähnliche Rechte, Werte, Lizenzen an solchen	500,10	0	0	0	0	0
1.2.8.0.2.53220000 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände aus geleisteten Zuwendungen	7.456,00	7.456	7.456	7.456	7.456	7.456
1.2.8.0.2.53810000 Abschreibungen auf Fahrzeuge	60.077,00	47.487	34.031	34.031	34.031	34.031
1.2.8.0.2.53852000 Abschreibungen auf Betriebsausstattung	9.088,94	8.605	10.854	10.671	9.868	8.217
1.2.8.0.2.53853000 Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	326,00	308	540	534	360	214
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	15.000,00	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
1.2.8.0.2.54190000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Sonstige	15.000,00	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	29.133,08	32.000	136.200	65.300	65.450	65.450
1.2.8.0.2.56120000 Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
1.2.8.0.2.56210000 Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	5.669,64	3.000	4.000	4.000	4.000	4.000
1.2.8.0.2.56212000 Miete Katastrophenschutzzentrale / Kreisbildungsstützpunkt	0,00	0	23.000	30.600	30.600	30.600
1.2.8.0.2.56290000 Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	15.369,81	17.200	17.200	17.200	17.200	17.200
1.2.8.0.2.56341000 Fernmeldegebühren	1.321,19	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100
1.2.8.0.2.56411000 Gebäudeversicherungen	0,00	0	500	500	600	600
1.2.8.0.2.56412000 Kfz-Versicherungen	4.487,53	5.500	6.500	6.500	6.500	6.500
1.2.8.0.2.56414000 Unfallversicherungen	508,51	700	700	700	750	750

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	11	Sicherheit, Ordnung und Verkehr	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Schmitt
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.8	Zivil- und Katastrophenschutz	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.8.0	Zivil- und Katastrophenschutz	

<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
1.2.8.0.2.56418000 Versicherung Telefonanlage	0,00	0	200	200	200	200
1.2.8.0.2.56990000 Aufwendungen für überörtliche Katastrophenschutzübungen und Einsätze	1.776,40	1.500	80.000	1.500	1.500	1.500
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	142.054,25	136.106	234.331	165.742	164.915	163.118
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-111.174,25	-125.482	-224.582	-155.993	-155.166	-153.369
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-111.174,25	-125.482	-224.582	-155.993	-155.166	-153.369
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-111.174,25	-125.482	-224.582	-155.993	-155.166	-153.369
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-111.174,25	-125.482	-224.582	-155.993	-155.166	-153.369

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	11	Sicherheit, Ordnung und Verkehr	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Schmitt
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.8	Zivil- und Katastrophenschutz	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.8.0	Zivil- und Katastrophenschutz	

Teilfinanzaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)						
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-64.666,90	-72.250	-181.450	-113.050	-113.200	-113.200
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-64.666,90	-72.250	-181.450	-113.050	-113.200	-113.200
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-64.666,90	-72.250	-181.450	-113.050	-113.200	-113.200
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-64.666,90	-72.250	-181.450	-113.050	-113.200	-113.200
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	54.956,00	0	0	0	0	0
1.2.8.0.2/7310.68142000 Investitionszuwendungen vom Land	54.956,00	0	0	0	0	0
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	54.956,00	0	0	0	0	0
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	25.000	0	0	0
1.2.8.0.2/7308.78190000 Investitionszuwendungen an Sonstige	0,00	0	25.000	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	78.545,31	105.000	315.000	0	0	0
1.2.8.0.2/7301.78560000 Auszahlungen für Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen	11.255,61	20.000	0	0	0	0
1.2.8.0.2/7304.78560000 Auszahlungen für Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen	60.563,10	35.000	165.000	0	0	0
1.2.8.0.2/7307.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	6.726,60	50.000	150.000	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	78.545,31	105.000	340.000	0	0	0
24 Saldo (16 ./ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-23.589,31	-105.000	-340.000	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-88.256,21	-177.250	-521.450	-113.050	-113.200	-113.200
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	11	Sicherheit, Ordnung und Verkehr	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Schmitt
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.8	Zivil- und Katastrophenschutz	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.8.0	Zivil- und Katastrophenschutz	

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2016	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
MN 7304 <u>Erwerb von Fahrzeugen im Katastrophenschutz</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	165.000	0	0	0	0
1.2.8.0.2/7304.78560000 Auszahlungen für Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen	165.000	0	0	0	0
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	165.000	0	0	0	0
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-165.000	0	0	0	0
MN 7307 <u>Anschaffungen Digitalfunk</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	150.000	0	0	0	0
1.2.8.0.2/7307.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	150.000	0	0	0	0
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	150.000	0	0	0	0
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-150.000	0	0	0	0
MN 7308 <u>Zuwendungen für Fahrzeuge im Katastrophenschutz</u>					
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:					
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	25.000	0	0	0	0
1.2.8.0.2/7308.78190000 Investitionszuwendungen an Sonstige	25.000	0	0	0	0
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	25.000	0	0	0	0
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-25.000	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	11	Sicherheit, Ordnung und Verkehr	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Schmitt
Produktbereich	5.3	Ver- und Entsorgung	extern
Produktgruppe	5.3.7	Abfallwirtschaft	Rechtsbindung: muss
Produkt	5.3.7.4	Abfallrecht	

Beschreibung

Ordnungsgemäße Entsorgung und Verwertung widerrechtlich gelagerter Abfälle. Erlass von Anordnungen zur Beseitigung von Verstößen. Überwachung derjenigen Pflichten, die sich unmittelbar aus den Rechtsverordnungen oder aufgrund der erlassenen Verwaltungsakte ergeben.

Auftrag	Zielgruppe
----------------	-------------------

EU-Recht, Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW/AbfG), Landesabfallwirtschaftsgesetz (LabfWG), Rechtsverordnungen, Satzungen

Verursacher, Abfallbesitzer

Leistungen zum Produkt

5.3.7.4.1 - Ahndungen von Ordnungswidrigkeiten

Erfassen der widerrechtlich gelagerten Abfälle; Feststellen der Verursacher; Ahndung der Ordnungswidrigkeit; Verwertung der Abfälle

5.3.7.4.2 - Abfallrechtliche Überwachungen

Nachweis der ordnungsgemäßen Müllentsorgung durch die Verursacher

Erläuterungen zum Produkt

Die zu erwartenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (57.000 EUR) sowie die Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (110.150 EUR) haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	11	Sicherheit, Ordnung und Verkehr	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Schmitt
Produktbereich	5.3	Ver- und Entsorgung	extern
Produktgruppe	5.3.7	Abfallwirtschaft	Rechtsbindung: muss
Produkt	5.3.7.4	Abfallrecht	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.228,54	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
5.3.7.4.2.43120000 Gebühren für die Erteilung von Bescheiden (u.a. Genehmigungen, Ablehnungen, usw.)	1.228,54	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	32.729,75	47.000	47.000	47.000	47.000	47.000
5.3.7.4.2.44231000 Kostenerstattung von Eigenbetrieben	28.937,19	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
5.3.7.4.2.44259000 Kostenerstattung vom sonstigen privaten Bereich	476,00	0	0	0	0	0
5.3.7.4.2.44290000 Kostenerstattung von Sonstigen	3.316,56	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
9 + Sonstige laufende Erträge	0,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
5.3.7.4.1.46210000 Ordnungsrechtliche Erträge (Bußgelder, Verwarnungsgelder u.a.)	0,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	33.958,29	57.000	57.000	57.000	57.000	57.000
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	84.281,31	110.150	110.150	110.150	110.150	110.150
5.3.7.4.2.56150000 Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	0,00	150	150	150	150	150
5.3.7.4.2.56290000 Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	83.592,28	110.000	110.000	110.000	110.000	110.000
5.3.7.4.2.56551000 Einzelwertberichtigung	689,03	0	0	0	0	0
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	84.281,31	110.150	110.150	110.150	110.150	110.150
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-50.323,02	-53.150	-53.150	-53.150	-53.150	-53.150
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-50.323,02	-53.150	-53.150	-53.150	-53.150	-53.150
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-50.323,02	-53.150	-53.150	-53.150	-53.150	-53.150
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-50.323,02	-53.150	-53.150	-53.150	-53.150	-53.150

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	11	Sicherheit, Ordnung und Verkehr	
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Herr Schmitt
Produktbereich	5.3	Ver- und Entsorgung	extern
Produktgruppe	5.3.7	Abfallwirtschaft	Rechtsbindung: muss
Produkt	5.3.7.4	Abfallrecht	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-54.484,92	-53.150	-53.150	-53.150	-53.150	-53.150
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-54.484,92	-53.150	-53.150	-53.150	-53.150	-53.150
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-54.484,92	-53.150	-53.150	-53.150	-53.150	-53.150
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-54.484,92	-53.150	-53.150	-53.150	-53.150	-53.150
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-54.484,92	-53.150	-53.150	-53.150	-53.150	-53.150
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2016

Teilhaushalt	12	Kommunalaufsicht						
<u>Teilergebnishaushalt</u>			Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)								
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen			21.451,97	0	19.500	12.000	0	37.000
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			21.451,97	0	19.500	12.000	0	37.000
11 - Personalaufwendungen			206.586,40	186.400	193.000	195.000	197.020	199.060
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			172.097,56	0	10.000	225.500	0	244.000
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			378.683,96	186.400	203.000	420.500	197.020	443.060
20 Laufendes Ergebnis (10 ./ 19) aus Verwaltungstätigkeit			-357.231,99	-186.400	-183.500	-408.500	-197.020	-406.060
23 Finanzergebnis (21 ./ 22)			0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)			-357.231,99	-186.400	-183.500	-408.500	-197.020	-406.060
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./ 26)			0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.			-357.231,99	-186.400	-183.500	-408.500	-197.020	-406.060
31 Saldo (29./ 30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.			0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen			-357.231,99	-186.400	-183.500	-408.500	-197.020	-406.060

Haushaltsplan 2016

Teilhaushalt	12	Kommunalaufsicht						
<u>Teilfinanzhaushalt</u>			Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)								
1		Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-357.343,09	-186.400	-183.500	-408.500	-197.020	-406.060
2		Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3		Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-357.343,09	-186.400	-183.500	-408.500	-197.020	-406.060
4		Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5		Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-357.343,09	-186.400	-183.500	-408.500	-197.020	-406.060
6		Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7		Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-357.343,09	-186.400	-183.500	-408.500	-197.020	-406.060
16		Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23		Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24		Saldo (16 ./ . 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25		Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-357.343,09	-186.400	-183.500	-408.500	-197.020	-406.060
28		Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31		Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34		Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 12

Teilhaushalt	12	Kommunalaufsicht	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Bingenheimer
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	extern
Produktgruppe	1.1.8	Prüfung und Kommunalaufsicht	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.1.8.2	Kommunalaufsicht	

Beschreibung

Sicherstellung eines rechtmäßigen und wirtschaftlichen Verhaltens der Gemeinden und Gemeindeverbände sowie Zweckverbände im Zuständigkeitsbereich durch: Beratung, Prüfung, Genehmigung von Satzungen, Haushaltsplänen, Beschlüssen, Verträgen, Bürgschaften; Wahrnehmung der Aufgaben als Nachprüfstelle bei Vergaben der kreisangehörigen Gemeinden unterhalb der Schwellenwerte; Erlass förmlicher Aufsichtsmaßnahmen; Bearbeitung von Anfragen der Verwaltungen, der Mandatsträger und Bürger; Bearbeitung von Förderanträgen der Gemeinden und Gemeindeverbände; Abgabe kommunalaufsichtlicher Stellungnahmen zu allen kommunalen Förderanträgen, Finanzausgleich (z.B. Schlüsselzuweisungen).

Auftrag

Gemeindeordnung (GemO), Landkreisordnung (LKO), Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO), Landesgesetz über die kommunale Zusammenarbeit (KomZG), LFAG, VOB, VOL, VOF.

Zielgruppe

Gemeinden, Gemeindeverbände, Zweckverbände, Mandatsträger, Aufsichtsbehörden

Leistungen zum Produkt

1.1.8.2.1 - Beratung und Genehmigungen

Rechtsaufsicht über die Ortsgemeinden und Verbandsgemeinden sowie Zweckverbände, Genehmigung bzw. Unbedenklichkeitsbescheinigung der Haushaltssatzungen/Haushaltspläne, Einzelgenehmigung von Krediten und ähnlichen Rechtsgeschäften, Genehmigung von Grenzänderungen, Namen, Wappen, Flaggen, Beratung in Fragen des kommunalen Dienst- und Kommunalverfassungsrechts, Erteilung von Rechtsauskünften und Beratungen aller Art mit kommunalrechtlichem Bezug

1.1.8.2.2 - Kommunalaufsichtliche Stellungnahmen

Prüfung u. Weiterleitung von Zuweisungsanträgen, Erstellung von Prioritätenlisten für Investitionsstockanträge sowie Weiterleitung an die Bewilligungsbehörden, kommunalaufsichtliche Stellungnahmen zu allen sonstigen Zuweisungsanträgen hinsichtlich der Finanzierung durch die Gemeinden / Gemeindeverbände

1.1.8.2.3 - Beschwerden/Anzeigen

Prüfung von allgemeinen und Dienstaufsichtsbeschwerden und Anzeigen gegen die kreisangehörigen Gemeinden bzw. (Orts-) Bürgermeister(innen), sofern Verstöße auf andere Weise nicht ausgeräumt werden können,

ggfls. Erlass von kommunalaufsichtlichen Verfügungen, Einleiten von dienstrechtlichen Maßnahmen; Wahrnehmung der Aufgaben als Nachprüfstelle gem. § 31 GemHVO bei kommunalen Vergaben.

1.1.8.2.4 - Abwicklung von Prüfungsbeanstandungen

Entscheidungen zu den Prüfungsfeststellungen (im Beantwortungsverfahren) und ggfls. Durchsetzung mit Mitteln der Staatsaufsicht

1.1.8.2.5 - Nachprüfstelle

Schnellstmögliche Überprüfung von Vergaben / Vergabeverfahren unterhalb der Schwellenwerte

1.1.8.2.6 - Personal

Erläuterungen zum Produkt

Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht des Haushaltes zu entnehmen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 12

Teilhaushalt	12	Kommunalaufsicht	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Bingenheimer
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	extern
Produktgruppe	1.1.8	Prüfung und Kommunalaufsicht	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.1.8.2	Kommunalaufsicht	

Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
11 - Personalaufwendungen	206.586,40	186.400	193.000	195.000	197.020	199.060
1.1.8.2.6.50211000 Dienstbezüge Beamtinnen u. Beamte	154.300,04	155.800	160.300	161.900	163.520	165.160
1.1.8.2.6.50221000 Vergütungen der tariflich Beschäftigten	21.703,53	0	0	0	0	0
1.1.8.2.6.50310000 Umlage Versorgungskasse Beamtinnen u. Beamte	24.482,52	30.600	32.700	33.100	33.500	33.900
1.1.8.2.6.50320000 Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	1.726,35	0	0	0	0	0
1.1.8.2.6.50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	4.373,96	0	0	0	0	0
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	206.586,40	186.400	193.000	195.000	197.020	199.060
20 Laufendes Ergebnis (10 ./ 19) aus Verwaltungstätigkeit	-206.586,40	-186.400	-193.000	-195.000	-197.020	-199.060
23 Finanzergebnis (21 ./ 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-206.586,40	-186.400	-193.000	-195.000	-197.020	-199.060
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./ 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-206.586,40	-186.400	-193.000	-195.000	-197.020	-199.060
31 Saldo (29./ 30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-206.586,40	-186.400	-193.000	-195.000	-197.020	-199.060

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 12

Teilhaushalt	12	Kommunalaufsicht	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Bingenheimer
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	extern
Produktgruppe	1.1.8	Prüfung und Kommunalaufsicht	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.1.8.2	Kommunalaufsicht	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-206.697,50	-186.400	-193.000	-195.000	-197.020	-199.060
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-206.697,50	-186.400	-193.000	-195.000	-197.020	-199.060
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-206.697,50	-186.400	-193.000	-195.000	-197.020	-199.060
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-206.697,50	-186.400	-193.000	-195.000	-197.020	-199.060
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-206.697,50	-186.400	-193.000	-195.000	-197.020	-199.060
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 12

Teilhaushalt	12	Kommunalaufsicht	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Bingenheimer
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.1	Statistik und Wahlen	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.1.0	Wahlen und sonstige Abstimmungen	

Beschreibung

Erstellen von Statistiken, Organisation und Durchführung von Wahlen, Wahlprüfungen bei Anfechtungen.

Auftrag

Europawahlgesetz (EuWG), Bundeswahlgesetz (BWahlG), Landeswahlgesetz (LWahlG), Kommunalwahlgesetz (KWG), Landwirtschaftskammerwahlordnung (LwKWO) und entsprechende Verordnungen, GemO, LKO.

Zielgruppe

Wahlberechtigte

Leistungen zum Produkt

1.2.1.0.1 - Europawahlen
Durchführung der Europawahl.

1.2.1.0.2 - Bundestagswahlen
Durchführung der Bundestagswahl.

1.2.1.0.3 - Landtagswahlen
Durchführung der Landtagswahl.

1.2.1.0.4 - Kommunalwahlen
Durchführung von Kommunalwahlen, Landratswahl / Beiratswahl für Migration und Integration

1.2.1.0.5 - Bürgerbegehren
Durchführung von Bürgerbegehren nach § 11e LKO.

1.2.1.0.6 - Sonstige Wahlen
Durchführung der Wahl zur Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz.

Erläuterungen zum Produkt

Für die Abwicklung der Wahlen sind entsprechende Planungsansätze vorgesehen. Diese beinhalten Aufwendungen für die Organisation und Durchführung. Unsere Aufwendungen für die Durchführung der Landtags-, Bundestags-, Europa-, sowie der Landwirtschaftskammerwahl werden zum größten Teil erstattet.

Für das Jahr 2016 ist die Durchführung der Landtagswahl vorgesehen. Im Jahr 2017 erfolgen planmäßig die Bundestagswahl, die Landratswahl sowie die Landwirtschaftskammerwahl.

Planmäßig findet im Jahr 2018 keine Wahl statt. Im Jahr 2019 ist die Kreistagswahl, die Europawahl und die Wahl zum Beirat für Migration und Integration eingeplant.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 12

Teilhaushalt	12	Kommunalaufsicht	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Bingenheimer
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.1	Statistik und Wahlen	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.1.0	Wahlen und sonstige Abstimmungen	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	21.451,97	0	19.500	12.000	0	37.000
1.2.1.0.1.44241000 Kostenerstattung vom Bund	0,00	0	0	0	0	6.000
1.2.1.0.1.44243000 Kostenerstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden	5.050,94	0	0	0	0	17.000
1.2.1.0.2.44243000 Kostenerstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,00	0	0	11.000	0	0
1.2.1.0.3.44242000 Kostenerstattung Landtagswahl vom Land	0,00	0	13.000	0	0	0
1.2.1.0.3.44243000 Kostenerstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,00	0	6.500	0	0	0
1.2.1.0.4.44243000 Kostenerstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden	16.401,03	0	0	0	0	14.000
1.2.1.0.6.44245000 Kostenerstattung von Anstalten	0,00	0	0	1.000	0	0
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	21.451,97	0	19.500	12.000	0	37.000
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	172.097,56	0	10.000	225.500	0	244.000
1.2.1.0.1.52910000 Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen	8.223,00	0	0	0	0	24.000
1.2.1.0.2.52910000 Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen	0,00	0	0	11.500	0	0
1.2.1.0.3.52910000 Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen	0,00	0	10.000	0	0	0
1.2.1.0.4.52543000 Kostenerstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	120.327,74	0	0	153.000	0	160.000
1.2.1.0.4.52910000 Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen	43.546,82	0	0	60.000	0	60.000
1.2.1.0.6.52910000 Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen	0,00	0	0	1.000	0	0
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	172.097,56	0	10.000	225.500	0	244.000
20 Laufendes Ergebnis (10 ./ 19) aus Verwaltungstätigkeit	-150.645,59	0	9.500	-213.500	0	-207.000
23 Finanzergebnis (21 ./ 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-150.645,59	0	9.500	-213.500	0	-207.000
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./ 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-150.645,59	0	9.500	-213.500	0	-207.000
31 Saldo (29./ 30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-150.645,59	0	9.500	-213.500	0	-207.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 12

Teilhaushalt	12	Kommunalaufsicht	
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Bingenheimer
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.1	Statistik und Wahlen	Rechtsbindung: muss
Produkt	1.2.1.0	Wahlen und sonstige Abstimmungen	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-150.645,59	0	9.500	-213.500	0	-207.000
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-150.645,59	0	9.500	-213.500	0	-207.000
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-150.645,59	0	9.500	-213.500	0	-207.000
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-150.645,59	0	9.500	-213.500	0	-207.000
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-150.645,59	0	9.500	-213.500	0	-207.000
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2016

Teilhaushalt	13	Kommunales Jobcenter						
<u>Teilergebnishaushalt</u>			Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)								
3 + Erträge der sozialen Sicherung			43.111.450,79	43.815.465	51.688.450	56.403.947	55.625.417	55.358.849
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			0,00	500	500	500	500	500
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen			6.053.504,62	6.669.386	7.255.342	7.201.800	7.131.967	7.237.848
9 + Sonstige laufende Erträge			331.497,86	161.000	16.000	16.000	16.000	16.000
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			49.496.453,27	50.646.351	58.960.292	63.622.247	62.773.884	62.613.197
11 - Personalaufwendungen			4.618.547,41	5.151.600	5.639.045	5.602.982	5.553.731	5.647.489
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			2.526.796,16	2.726.456	2.963.252	2.960.213	2.954.246	2.981.255
17 - Aufwendungen der sozialen Sicherung			52.523.351,60	54.112.672	63.493.146	68.424.147	67.854.935	67.588.367
18 - Sonstige laufende Aufwendungen			325.902,08	182.000	279.600	279.600	279.600	279.600
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			59.994.597,25	62.172.728	72.375.043	77.266.942	76.642.512	76.496.711
20 Laufendes Ergebnis (10 ./ 19) aus Verwaltungstätigkeit			-10.498.143,98	-11.526.377	-13.414.751	-13.644.695	-13.868.628	-13.883.514
23 Finanzergebnis (21 ./ 22)			0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)			-10.498.143,98	-11.526.377	-13.414.751	-13.644.695	-13.868.628	-13.883.514
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./ 26)			0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.			-10.498.143,98	-11.526.377	-13.414.751	-13.644.695	-13.868.628	-13.883.514
31 Saldo (29./ 30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.			0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen			-10.498.143,98	-11.526.377	-13.414.751	-13.644.695	-13.868.628	-13.883.514

Haushaltsplan 2016

Teilhaushalt	13	Kommunales Jobcenter					
<u>Teilfinanzhaushalt</u>		Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)							
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)		-11.114.974,28	-11.576.377	-13.214.751	-13.444.695	-13.668.628	-13.683.514
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)		0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)		-11.114.974,28	-11.576.377	-13.214.751	-13.444.695	-13.668.628	-13.683.514
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)		0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)		-11.114.974,28	-11.576.377	-13.214.751	-13.444.695	-13.668.628	-13.683.514
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)		-11.114.974,28	-11.576.377	-13.214.751	-13.444.695	-13.668.628	-13.683.514
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ./ . 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)		-11.114.974,28	-11.576.377	-13.214.751	-13.444.695	-13.668.628	-13.683.514
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten		0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung		0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel		0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 13

Teilhaushalt	13	Kommunales Jobcenter	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schuh
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern
Produktgruppe	3.1.1	Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.1.1.9	Bildung und Teilhabe nach SGB XII	

Beschreibung

Seit dem 01.01.2011 (rückwirkend) werden Bedarfe für Bildung und Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft bei Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen neben den Regelbedarfen gem. § 34 SGB XII; § 28 SGB II, §6 BKGG und WOG gesondert berücksichtigt für: Ausflüge und Klassenfahrten, Schulbedarf, Schülerbeförderung, außerschulischer Lernförderung, Mittagsverpflegung, soziokultureller Teilhabe.

Auftrag

Zwölftes Sozialgesetzbuch, Zweites Sozialgesetzbuch, Bundeskindergeldgesetz

Zielgruppe

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene denen Regelbedarfe gem. SGB XII (auch analog Asylbewerberleistungsgesetz), SGB II oder des BKGG und WOG gewährt werden

Leistungen zum Produkt

3.1.1.9.1. - BuT - § 34 SGB XII und analog Asylbewerberleistungsgesetz

Gemäß § 34 SGB XII werden den berechtigten Personengruppen (Empfänger von Leistungen gem. SGB XII, sowie Empfänger von Asylbewerberleistungen, die analog SGB XII gewährt werden) Leistungen zur Bildung und Teilhabe gewährt. Hierbei handelt es sich um: Kostenübernahme für Ausflüge und Klassenfahrten, 100 €/Jahr für Schulbedarf, ggf. Kosten der Schülerbeförderung, angemessene Kosten für eine außerschulische Lernförderung zur Erreichung eines Lernzieles, Mittagsverpflegung in Kindertageseinrichtungen und Schulen bei 1€ Selbstbeteiligung, sowie Bezuschussung soziokultureller Aktivitäten bis max. 10 €/Monat.

Erläuterungen zum Produkt

Für den betroffenen Personenkreis (Leistungsempfänger gem. SGB XII und nach dem Asylbewerberleistungsgesetz) wird mit Aufwendungen über 19.500 EUR lediglich ein sehr geringer Anteil (2,06%) an den Gesamtleistungen im Rahmen der Bildung und Teilhabe angenommen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 13

Teilhaushalt	13	Kommunales Jobcenter	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schuh
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern
Produktgruppe	3.1.1	Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.1.1.9	Bildung und Teilhabe nach SGB XII	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
3 + Erträge der sozialen Sicherung	1.040,30	9.000	19.500	19.500	19.500	19.500
3.1.1.9.1.42144000 Erstattung von Leistungen im Rahmen der Bildung und Teilhabe	1.040,30	0	0	0	0	0
3.1.1.9.1.42614000 BuT - Leistungsbeteiligung nach dem SGB II für § 28 SGB II	0,00	9.000	19.500	19.500	19.500	19.500
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	1.040,30	9.000	19.500	19.500	19.500	19.500
17 - Aufwendungen der sozialen Sicherung	3.672,85	9.000	19.500	19.500	19.500	19.500
3.1.1.9.1.55336100 BuT gem. § 34 SGB XII - Kita u. Klassenausflüge	575,00	2.000	1.800	1.800	1.800	1.800
3.1.1.9.1.55336200 BuT gem. § 34 SGB XII - Schulbedarf	210,00	500	200	200	200	200
3.1.1.9.1.55336300 BuT gem. § 34 SGB XII - Schülerbeförderung	0,00	500	200	200	200	200
3.1.1.9.1.55336400 BuT gem. § 34 SGB XII - Lernförderung	145,00	1.000	1.300	1.300	1.300	1.300
3.1.1.9.1.55336500 BuT gem. § 34 SGB XII - Mittagsverpflegung	2.340,85	2.000	3.000	3.000	3.000	3.000
3.1.1.9.1.55336600 BuT gem. § 34 SGB XII - gesellschaftliche Teilhabe	402,00	500	500	500	500	500
3.1.1.9.1.55711000 BuT an Asylbewerber (analoger Bezug § 34 SGB XII) - Kita u. Klassenausflüge	0,00	300	3.800	3.800	3.800	3.800
3.1.1.9.1.55712000 BuT an Asylbewerber (analoger Bezug § 34 SGB XII) - Schulbedarf	0,00	500	500	500	500	500
3.1.1.9.1.55713000 BuT an Asylbewerber (analoger Bezug § 34 SGB XII) - Schülerbeförderung	0,00	100	100	100	100	100
3.1.1.9.1.55714000 BuT an Asylbewerber (analoger Bezug § 34 SGB XII) - Lernförderung	0,00	1.000	3.000	3.000	3.000	3.000
3.1.1.9.1.55715000 BuT an Asylbewerber (analoger Bezug § 34 SGB XII) - Mittagsverpflegung	0,00	500	2.500	2.500	2.500	2.500
3.1.1.9.1.55716000 BuT an Asylbewerber (analoger Bezug § 34 SGB XII) - gesellschaftliche Teilhabe	0,00	100	2.600	2.600	2.600	2.600
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	3.672,85	9.000	19.500	19.500	19.500	19.500
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-2.632,55	0	0	0	0	0
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-2.632,55	0	0	0	0	0
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-2.632,55	0	0	0	0	0
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 13

Teilhaushalt	13	Kommunales Jobcenter	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schuh
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern
Produktgruppe	3.1.1	Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.1.1.9	Bildung und Teilhabe nach SGB XII	

<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-2.632,55	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 13

Teilhaushalt	13	Kommunales Jobcenter	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schuh
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern
Produktgruppe	3.1.1	Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.1.1.9	Bildung und Teilhabe nach SGB XII	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-2.649,55	0	0	0	0	0
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-2.649,55	0	0	0	0	0
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-2.649,55	0	0	0	0	0
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-2.649,55	0	0	0	0	0
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ./.. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-2.649,55	0	0	0	0	0
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 13

Teilhaushalt	13	Kommunales Jobcenter	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schuh
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern
Produktgruppe	3.1.2	Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.1.2.0	Allgemeine Verwaltung Jobcenter	

Beschreibung

Gem. § 6 SGB II ist der Landkreis Mainz-Bingen nach der Kommunalträger-Zulassungsverordnung ab dem 01.01.2012 anstelle der Bundesagentur für Arbeit zugelassener kommunaler Träger. Zur Wahrnehmung der Aufgaben der Grundsicherung für Arbeitssuchende hat der Landkreis gem. § 6a SGB II, Abs. 5, eine besondere Einrichtung zu errichten. Der Bund trägt die Aufwendungen für Arbeitssuchende, einschließlich der Personal- und Sachkosten als Verwaltungskosten (nach § 46, Abs. 3 SGB II in Höhe von 84,8 v.H.), soweit die Leistungen in Zuständigkeit des Bundes erbracht werden.

Auftrag

Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD), Bundesbesoldungsgesetz (BBesG), Landesbeamtengesetz (LBG), sowie alle sonstigen beamten- und arbeitsrechtlich relevanten Vorschriften i.V.m. Zweitem Sozialgesetzbuch (SGB II) und der Kommunalträger-Zulassungsverordnung

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landkreises

Leistungen zum Produkt

3.1.2.0.1 - Personal

Die allgemeinen Verwaltungskosten des Kommunalen Jobcenters trägt der Bund zu 84,8 v.H., der Landkreis hat gem. § 46, Abs. 3 SGB II 15,2 v.H. der Kosten zu decken. Die finanzielle Beteiligung des Bundes wird als Budget für Personalkosten Personalnebenkosten (bis zu 2.248 € je Vollzeitäquivalent), Versorgungszuschläge, Personalgemeinkosten, Reisekosten und Fortbildungskosten zur Verfügung gestellt. Die Mittel sind zu vereinnahmen und an die Kosten deckenden Abteilungen der Kreisverwaltung weiter zu leiten. Zudem gehören sonstige Personalnebenkosten wie z.B. die Finanzierung von Job Tickets zu den in Rede stehenden Leistungen.

3.1.2.0.2 - Sonstiges

Nach der Kommunalträger-Abrechnungsverwaltungsvorschrift trägt der Bund angemessene Sachkosten bis zu 11.908 € je Vollzeitäquivalent und Jahr. Die Kostenbeteiligung ist zu vereinnahmen und intern weiter zu leiten. Daneben sind aber auch Aufwendungen berücksichtigt, die sich aus der Übertragung der Ausbildungsvermittlung an die Agentur für Arbeit ergeben, sowie Kosten, die aus der Beauftragung des Gesundheitsamtes entstehen, um die Erwerbsfähigkeit von Leistungsempfängerinnen nach dem SGB II gutachterlich festzustellen. Eine Mitgliedsgebühr an den Deutschen Landkreistag ist zu entrichten und in Verfahren der Sozialgerichtsbarkeit sind anfallende Gebühren und Kosten zu tragen.

Erläuterungen zum Produkt

Für Verwaltungskosten wird seitens des Bundes auf der Grundlage der jüngsten Mitteilung des BMAS vom 30. Oktober 2015 ein Budget in Höhe von 5.833.553 EUR angenommen. Dies sind gegenüber dem laufenden Jahr 2015 mit 5.498.695 Euro um 334.858 Euro deutlich erhöhte Bundesmittel.

Insgesamt sind für den TH 13 an budgetierten Zuweisungen des Bundes 9.824.099 EUR für Verwaltungskosten (Produkt 3.1.2.0) und für Eingliederungsmaßnahmen - EGL - (Produkt 3.1.2.1) zu erwarten, gegenüber der Planung 2015 mit 9.354.123 Euro ein Plus von 469.976 Euro. Vom Gesamtbudget entfallen zu Gunsten der EGL 3.990.546 Euro (ohne Umschichtungsbetrachtung zur Deckung von Verwaltungskosten) ein Plus von 135.118 Euro gegenüber 3.855.428 Euro. Beide Zuweisungen bilden einen Deckungskreis. Erfahrungsgemäß erfolgt eine notwendige „Finanzierungszuführung“ vom Bereich EGL, da die Zuweisungen des Bundes nicht auskömmlich sind.

Die Gesamterträge zur Kostendeckung der Verwaltungskosten belaufen sich abzüglich des kommunalen Anteils über 15,2% auf 6.821.588 EUR (= 84,8%). Zur Eingliederung in Arbeit wurden zuwendungsfähige Aufwendungen im Rahmen einer eingeschätzten Umsetzbarkeit in Höhe von 3.002.511 EUR etatisiert. Aus dem Eingliederungstitel musste ein verbleibender Betrag in Höhe von 988.035 EUR zur Finanzierung von Verwaltungskosten überführt werden.

Die Erstattungen des Bundes für Personalgemeinkosten beinhaltet u.a. die Aufgabenwahrnehmung durch die sog. „Querschnittsämter“. Ergänzt wird dies durch die Erstattung von Personalnebenkosten, Versorgungszuschlag und Sachkosten. Alle Erstattungen bilden zu jeweils 84,8% die Bruttoausgaben ab. Die Weiterleitung aus dem Teilhaushalt 13 zu 100% auf der Aufwandsseite zeigt auf der Ertragsseite des Teilhaushaltes 02 (Produkt 1.1.2.0) eine korrespondierende Darstellung.

Der kommunale Finanzierungsanteil in 2016 in Höhe von 1.407.555 Euro erfährt bei Gesamterträgen in Höhe von 7.271.842 EUR und Aufwendungen in Höhe von 8.679.397 EUR gegenüber 2015 einen Anstieg um 134.886 EUR (2015: 1.272.670 Euro). Der ausgewiesene kommunale Finanzierungsanteil beinhaltet u.a. den grundsätzlich zu tragenden gesetzlichen Mindestanteil (15,2%) des Landkreises gemäß § 46 (3) SGB II.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 13

Teilhaushalt	13	Kommunales Jobcenter	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schuh
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern
Produktgruppe	3.1.2	Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.1.2.0	Allgemeine Verwaltung Jobcenter	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	500	500	500	500	500
3.1.2.0.2.43190000 Gebühren und Auslagen	0,00	500	500	500	500	500
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.053.504,62	6.669.386	7.255.342	7.201.800	7.131.967	7.237.848
3.1.2.0.1.44241100 Erstattung Personalkosten Kerngeschäft § 19 i.V.m. § 10 KoA-VV (VKB Bund)	3.693.101,35	4.003.047	4.312.149	4.398.392	4.486.360	4.576.087
3.1.2.0.1.44241101 Erstattung Personalkosten gem. §§ 11-13 i.V.m. §20-22 KoA-VV	1.385.624,32	1.339.747	1.481.448	1.504.728	1.528.452	1.552.628
3.1.2.0.1.44249000 Personalkostenerstattung Projektbüro 50 plus	148.352,99	130.000	0	0	0	0
3.1.2.0.2.44241000 Sachkostenerstattung gem. § 14 i.V.m. § 23 KoA-VV (VKB Bund)	826.425,96	1.002.392	1.027.991	1.027.991	1.027.991	1.027.991
3.1.2.0.3.44241000 Kostenerstattung vom Bund	0,00	154.200	352.645	220.072	72.491	65.969
3.1.2.0.3.44241100 Personalkostenerstattung (Bund)	0,00	35.500	81.109	50.617	16.673	15.173
3.1.2.0.3.44241200 Erstattung Qualifizierung Betriebsakquisiteure	0,00	4.500	0	0	0	0
9 + Sonstige laufende Erträge	16.458,50	11.000	16.000	16.000	16.000	16.000
3.1.2.0.2.46210000 Verwarnungs- und Bußgelder	16.458,50	10.000	15.000	15.000	15.000	15.000
3.1.2.0.2.46291000 Schadensersatzleistungen	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	6.069.963,12	6.680.886	7.271.842	7.218.300	7.148.467	7.254.348
11 - Personalaufwendungen	4.618.547,41	5.151.600	5.639.045	5.602.982	5.553.731	5.647.489
3.1.2.0.1.50211000 Dienstbezüge Beamte	653.332,41	643.000	788.900	796.790	804.760	812.810
3.1.2.0.1.50221000 Vergütungen der tariflich Beschäftigten	3.013.657,00	3.316.000	3.390.200	3.458.000	3.527.160	3.597.700
3.1.2.0.1.50310000 Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	108.337,49	126.400	161.000	162.900	164.800	166.800
3.1.2.0.1.50320000 Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	242.480,61	258.400	269.700	275.090	280.590	286.200
3.1.2.0.1.50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	600.739,90	653.600	676.600	690.130	703.930	718.010
3.1.2.0.3.50221000 Vergütungen der tariflich Beschäftigten	0,00	121.800	278.590	173.857	57.267	52.116
3.1.2.0.3.50320000 Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	0,00	9.300	21.159	13.204	4.350	3.958
3.1.2.0.3.50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	0,00	23.100	52.896	33.011	10.874	9.895
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.526.796,16	2.725.956	2.962.752	2.959.713	2.953.746	2.980.755
3.1.2.0.1.52543110 Kostenerstattung Personalgemeinkosten an den Landkreis Mainz-Bingen	1.222.715,72	1.149.759	1.241.649	1.266.482	1.291.812	1.317.648
3.1.2.0.1.52543300 Kostenerstattung Personalnebenkosten a.d. LK Mainz-Bingen	229.155,82	237.245	243.304	243.304	243.304	243.304

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 13

Teilhaushalt	13	Kommunales Jobcenter	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schuh
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern
Produktgruppe	3.1.2	Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.1.2.0	Allgemeine Verwaltung Jobcenter	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
3.1.2.0.1.52543330 Kostenerstattung Versorgungszuschlag an den Landkreis Mainz-Bingen	182.119,40	192.886	262.036	264.656	267.303	269.976
3.1.2.0.2.52543400 Sachkostenerstattung (§ 23 KoA-VV) an den Landkreis Mainz-Bingen	854.174,06	1.056.314	1.095.361	1.095.361	1.095.361	1.095.361
3.1.2.0.2.52543500 Kostenerstattung i.R.d. Zahlbarmachung von ALG-II Leistungen an Nichtsesshafte	34.785,00	50.000	35.000	35.000	35.000	35.000
3.1.2.0.2.52920000 Aufwendungen i.R.d. Projektes "Benchlearning" der Optionskommune	3.846,16	4.252	4.293	4.293	4.293	4.293
3.1.2.0.3.52543000 Weiterleitung Verwaltungs- und Sachkotenpauschale (ESF)	0,00	35.500	81.109	50.617	16.673	15.173
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	85.858,70	76.000	77.600	77.600	77.600	77.600
3.1.2.0.2.56259000 Sachverständigen-, Gerichts- u. ähnliche Aufwendungen	31.687,31	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
3.1.2.0.2.56259100 Gutachten zur Feststellung der Erwerbsfähigkeit und des Mehrbedarfs	44.405,24	25.000	40.000	40.000	40.000	40.000
3.1.2.0.2.56359000 Aufwendungen für Veröffentlichungen, Ausschreibungen, Bekanntmachungen u.a.	1.561,15	7.500	2.500	2.500	2.500	2.500
3.1.2.0.2.56420000 Mitgliedsbeitrag Deutscher Landkreistag	4.100,00	4.000	100	100	100	100
3.1.2.0.2.56551000 Einzelwertberichtigung Altforderungen BA	4.105,00	0	0	0	0	0
3.1.2.0.3.56120000 Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	0,00	4.500	0	0	0	0
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	7.231.202,27	7.953.556	8.679.397	8.640.295	8.585.077	8.705.844
20 Laufendes Ergebnis (10 ./ 19) aus Verwaltungstätigkeit	-1.161.239,15	-1.272.670	-1.407.555	-1.421.995	-1.436.610	-1.451.496
23 Finanzergebnis (21 ./ 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-1.161.239,15	-1.272.670	-1.407.555	-1.421.995	-1.436.610	-1.451.496
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./ 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-1.161.239,15	-1.272.670	-1.407.555	-1.421.995	-1.436.610	-1.451.496
31 Saldo (29./ 30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-1.161.239,15	-1.272.670	-1.407.555	-1.421.995	-1.436.610	-1.451.496

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 13

Teilhaushalt	13	Kommunales Jobcenter	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schuh
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern
Produktgruppe	3.1.2	Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.1.2.0	Allgemeine Verwaltung Jobcenter	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-1.123.487,40	-1.272.670	-1.407.555	-1.421.995	-1.436.610	-1.451.496
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-1.123.487,40	-1.272.670	-1.407.555	-1.421.995	-1.436.610	-1.451.496
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-1.123.487,40	-1.272.670	-1.407.555	-1.421.995	-1.436.610	-1.451.496
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-1.123.487,40	-1.272.670	-1.407.555	-1.421.995	-1.436.610	-1.451.496
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-1.123.487,40	-1.272.670	-1.407.555	-1.421.995	-1.436.610	-1.451.496
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 13

Teilhaushalt	13	Kommunales Jobcenter	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schuh
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern
Produktgruppe	3.1.2	Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.1.2.1	Leistungen zur Eingliederung in Arbeit	

Beschreibung

Erwerbsfähig i.S. des SGB II sind 15-65 jährige Menschen, die mindestens 3 Stunden täglich unter den üblichen Bedingungen des Arbeitsmarktes einer Erwerbstätigkeit nachgehen könnten. Zur Unterstützung sieht das SGB III i.V.m. § 16 SGB II Leistungen -in Zuständigkeit des Bundes- vor, mit denen die schnellst mögliche Eingliederung in Arbeit unterstützt werden soll. Darüber hinaus sind flankierende Leistungen - in kommunaler Zuständigkeit- zu erbringen: Kinderbetreuung, häusliche Pflege von Angehörigen, Schuldnerberatung, Suchtberatung, psychosoziale Betreuung.

Auftrag

Zweites Sozialgesetzbuch (SGB II) i.V.m. Drittem Sozialgesetzbuch SGB III

Zielgruppe

Erwerbsfähige Hilfebedürftige und die mit ihnen in der Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen, sowie ggf. zu deren Gunsten tätige Träger von fördernden Maßnahmen und Arbeitgeber

Leistungen zum Produkt

3.1.2.1.1 - Eingliederungsleistungen für Optionskreise
 Die Mittel zur Erbringung von Eingliederungsleistungen werden als Budget vom Bund zur Verfügung gestellt. Die Budgets zur Deckung von Verwaltungskosten und zur Eingliederung in Arbeit sind gegenseitig deckungsfähig. Die Höhe der Zuweisung regelt der Bund in der Eingliederungsmittelverordnung. Für das Jahr 2012 stehen die Zuweisungen noch nicht fest, Mittelkürzungen sind jedoch in einer Höhe von ca. 20 v.H. gegenüber 2011 angekündigt. Innerhalb des festgelegten Budgets sind die einzelnen Eingliederungsmaßnahmen zu planen: Qualifizierungsmaßnahmen, Maßnahmen der Fort- und Weiterbildung, Maßnahmen zur Beschäftigungsförderung usw. Daneben hat der Landkreis als kommunaler Träger flankierende Angebote gem. § 16 SGB II sicher zu stellen: Kinderbetreuung, Alten- und Behindertenhilfe, häusliche Pflege von Angehörigen, Schuldnerberatung, "psychosoziale Betreuung", sowie Suchtberatung.

Erläuterungen zum Produkt

Bei der Veranschlagung des Bundeszuschusses für Eingliederungsleistungen für 2016 wird von dem jüngsten Schreiben des BMAS vom 30. Oktober 2015 über die vorläufige Berechnung ermittelter Anteile an den Eingliederungs- und Verwaltungsmitteln für das Jahr 2016 ausgegangen. Hiernach sind verstärkte Haushaltsmittel (+ 135.118 Euro) zum Plan 2015 auf nunmehr 3.990.546 EUR etatisiert. Diese Zuweisung bildet mit der Zuweisung für Verwaltungskosten in Höhe von 5.833.553 EUR einen Deckungskreis über gesamt 9.824.099 EUR. So ist es möglich, auch jahrelange Praxis, dass Umschichtungen aus diesem Titel zur Finanzierung von Verwaltungskosten dienen.

Zur Eingliederung in Arbeit wurden zuwendungsfähige Aufwendungen in Höhe von 3.042.511 EUR, davon 3.002.511 EUR über vorg. Bundesmittel finanziert, etatisiert, so dass ein verbleibender Betrag in Höhe von 988.035 EUR zur Finanzierung von Verwaltungskosten dienen kann (Umschichtung im Deckungskreis).

Die Schwerpunkte der Förderungen liegen u.a. bei der Aktivierung und beruflichen Eingliederung (rd. 1,3 Mio. €uro), den Eingliederungszuschüssen (460 T€uro), der Förderung der beruflichen Weiterbildung (440 T€uro), den Arbeitsgelegenheiten (300 T€uro), speziellen Maßnahmen für Jüngere und für Menschen mit Behinderung (95 T€uro), die Förderung von Arbeitsverhältnissen (81 T€uro) sowie für Beschäftigungszuschüsse (31 T€uro).

Der ausgewiesene Zuschussbedarf in Höhe von 149.000 €uro beinhaltet kommunale Kosten (Beratungsdienste, u.a.: Schuldner- und Suchtberatung, Psychosoziale Betreuung), die nicht aus Bundesmittel finanziert werden dürfen.

Der Bund finanziert darüber hinaus im lfd. Jahr 2016 über ein paralleles „Sonderbudget“ (ESF-Bundesprogramm zur Eingliederung langzeitarbeitsloser Leistungsberechtigter nach dem SGB II) dafür speziell arbeitsmarktpolitische Maßnahmen in Höhe von 823 T€uro.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 13

Teilhaushalt	13	Kommunales Jobcenter	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schuh
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern
Produktgruppe	3.1.2	Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.1.2.1	Leistungen zur Eingliederung in Arbeit	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
3 + Erträge der sozialen Sicherung	3.198.215,78	3.297.793	3.865.591	3.606.158	3.036.946	2.770.378
3.1.2.1.1.42142511 Erträge aus Erstattungen von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten	60.249,50	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
3.1.2.1.1.42142512 Erträge Rückforderung EGL freie Förderung § 16 f SGB II	1.600,00	2.000	1.000	1.000	1.000	1.000
3.1.2.1.1.42142516 Einnahmen aus Erstattungen von Bildungsträgern	6.334,48	5.000	6.000	6.000	6.000	6.000
3.1.2.1.1.42142520 EGL - Sonstige Erträge	62,08	0	0	0	0	0
3.1.2.1.1.42142590 Erträge aus Erstattungen von Arbeitgebern	8.236,80	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
3.1.2.1.1.42613000 Zuweisung Eingliederungsleistungen (EGT Bund)	3.093.366,72	3.008.938	3.002.511	2.892.988	2.781.296	2.667.393
3.1.2.1.1.42621000 Zuweisung v. Land f. arbeitsmarktpolitische Projekte	8.104,63	0	0	0	0	0
3.1.2.1.1.42622000 Zuweisung aus dem ESF für arbeitsmarktpolitische Projekte	20.261,57	248.855	823.080	673.170	215.650	62.985
9 + Sonstige laufende Erträge	8.482,61	0	0	0	0	0
3.1.2.1.1.46614300 Erträge a.d.Auflösung v.Rückstellungen f.Altforderungen BA (Geldeingänge EGL)	8.482,61	0	0	0	0	0
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	3.206.698,39	3.297.793	3.865.591	3.606.158	3.036.946	2.770.378
17 - Aufwendungen der sozialen Sicherung	3.290.418,47	3.459.793	4.012.591	3.753.158	3.183.946	2.917.378
3.1.2.1.1.55141000 Leistungsbeteiligung (§ 16 a Nr.1 SGB II) Kinderbetreuung/Angehörigenpflege	845,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
3.1.2.1.1.55142000 Leistungsbeteiligung (§ 16 a Nr.2 SGB II) Schuldnerberatung	77.870,01	120.000	75.000	75.000	75.000	75.000
3.1.2.1.1.55143000 Leistungsbeteiligung (§ 16 a Nr.3 SGB II) Psychosoziale Betreuung	4.217,88	6.000	12.000	12.000	12.000	12.000
3.1.2.1.1.55144000 Leistungsbeteiligung (§ 16 a Nr.4 SGB II) Suchtberatung	50.812,86	40.000	60.000	60.000	60.000	60.000
3.1.2.1.1.55151000 Einstiegsgeld § 16 b SGB II	17.693,60	16.000	36.000	36.000	36.000	36.000
3.1.2.1.1.55151100 Leistungen zur Eingliederung Selbstständigkeit § 16c SGB II	31.807,35	40.000	12.000	12.000	12.000	12.000
3.1.2.1.1.55151200 Freie Förderung § 16 f SGB II	45.721,10	39.000	19.000	19.000	19.000	19.000
3.1.2.1.1.55151400 Förderung von Arbeitsverhältnissen § 16e SGB II	29.758,98	30.000	81.000	81.000	81.000	81.000
3.1.2.1.1.55151500 unbefristeter Beschäftigungszuschuss § 16e SGB II -Altfälle-	55.938,88	56.200	31.174	31.174	31.174	31.174
3.1.2.1.1.55151600 spezielle Maßnahmen für Jüngere	88.168,17	70.000	45.000	45.000	45.000	45.000
3.1.2.1.1.55151700 Leistungen für Menschen mit Behinderungen § 16 (1) i.V.m. §§ 112-128 SGB III	52.147,10	90.000	50.000	50.000	50.000	50.000
3.1.2.1.1.55152000 Arbeitsgelegenheiten § 16 d SGB II	252.554,17	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
3.1.2.1.1.55154000 Vermittlungsbudget § 16 (1) SGB II i.V.m. § 44 SGB III	187.734,00	210.000	180.000	180.000	180.000	180.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 13

Teilhaushalt	13	Kommunales Jobcenter	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schuh
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern
Produktgruppe	3.1.2	Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.1.2.1	Leistungen zur Eingliederung in Arbeit	

<u>Teilergebnishaushalt</u>		Ergebnis des Vorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
3.1.2.1.1.55155000	Reisekosten (§ 59 SGB II i.V.m. § 309 SGB III) u. Reisekosten allgemein	56.412,02	60.000	75.000	75.000	75.000	75.000
3.1.2.1.1.55156100	Aktivierung u. berufl. Eingliederung §16 (1) SGB II i.V.m. §45 SGB III-Ermessen-	1.500.518,89	1.331.638	1.301.237	1.191.714	1.080.022	966.119
3.1.2.1.1.55156200	Aktivierung u. berufl. Eingliederung §16 (1) SGB II i.V.m. §45 SGB III -Pflicht-	0,00	100	100	100	100	100
3.1.2.1.1.55157000	Förderung der beruflichen Weiterbildung § 16 (1) SGB II i.V.m. § 81 SGB III	429.881,24	400.000	440.000	440.000	440.000	440.000
3.1.2.1.1.55158000	Vermittlungsgutschein § 16 (1) SGB II i.V.m. § 45 SGB III	10.000,00	15.000	10.000	10.000	10.000	10.000
3.1.2.1.1.55159000	Eingliederungszuschüsse § 16 (1) i.V.m. §§ 88 SGB III	369.971,02	385.000	460.000	460.000	460.000	460.000
3.1.2.1.1.55950000	Weiterleitung Zuschüsse f. arbeitsmarktpolitische Maßnahmen an Träger	28.366,20	248.855	823.080	673.170	215.650	62.985
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		11.074,79	6.000	2.000	2.000	2.000	2.000
3.1.2.1.1.56259100	Gutachterkosten zur Feststellung der Leistungsfähigkeit	974,40	6.000	2.000	2.000	2.000	2.000
3.1.2.1.1.56551000	Einzelwertberichtigung	10.100,39	0	0	0	0	0
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit		3.301.493,26	3.465.793	4.014.591	3.755.158	3.185.946	2.919.378
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit		-94.794,87	-168.000	-149.000	-149.000	-149.000	-149.000
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)		0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)		-94.794,87	-168.000	-149.000	-149.000	-149.000	-149.000
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)		0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.		-94.794,87	-168.000	-149.000	-149.000	-149.000	-149.000
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.		0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen		-94.794,87	-168.000	-149.000	-149.000	-149.000	-149.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 13

Teilhaushalt	13	Kommunales Jobcenter	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schuh
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern
Produktgruppe	3.1.2	Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.1.2.1	Leistungen zur Eingliederung in Arbeit	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-33.006,60	-168.000	-149.000	-149.000	-149.000	-149.000
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-33.006,60	-168.000	-149.000	-149.000	-149.000	-149.000
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-33.006,60	-168.000	-149.000	-149.000	-149.000	-149.000
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-33.006,60	-168.000	-149.000	-149.000	-149.000	-149.000
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-33.006,60	-168.000	-149.000	-149.000	-149.000	-149.000
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 13

Teilhaushalt	13	Kommunales Jobcenter	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schuh
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern
Produktgruppe	3.1.2	Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.1.2.2	Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes	

Beschreibung

Gemäß § 6a SGB II ist der Landkreis ab dem 01.01.2012 zuständiger kommunaler Träger der Grundsicherung für Arbeitssuchende. Leistungsberechtigt sind Erwerbsfähige, die nicht wegen Krankheit oder einer Behinderung auf absehbare Zeit außerstande sind, unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarktes mindestens drei Stunden täglich erwerbsfähig zu sein. Nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte, die mit erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in einer Bedarfsgemeinschaft leben, erhalten Sozialgeld, soweit sie keinen Anspruch auf Leistungen nach dem Vierten Kapitel des Zwölften Buches haben. Gemäß § 46 Abs. 1 SGB II trägt der Bund die Aufwendungen der Grundsicherung für Arbeit, soweit für die Leistungen die Bundesagentur für Arbeit als zuständiger Träger festgelegt wurde.

Auftrag

Zweites Sozialgesetzbuch (SGB II)

Zielgruppe

Erwerbsfähige Hilfebedürftige und die mit ihnen in der Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen

Leistungen zum Produkt

3.1.2.2.1 - Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes für Optionskreise

Erträge (Leistungsbeteiligungen, Forderungseinzug für Altfälle, Kostenersätze) und Aufwendungen werden ausgewiesen. Nach dem SGB II erwerbsfähige Personen zwischen dem 15. und 65. Lebensjahr und die Mitglieder ihrer Bedarfsgemeinschaft erhalten bei wirtschaftlichem Hilfebedarf Leistungen der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II. Nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige Personen, die mit erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in einer Bedarfsgemeinschaft leben, erhalten Sozialgeld. In der Bedarfsgemeinschaft lebende Kinder, die das 25. Lebensjahr überschritten haben, begründen eine eigene Bedarfsgemeinschaft. Neben den sog. Regelbedarfen sind Leistungen des Mehrbedarfes, der Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge, Sonstige Aufwendungen und Gutachterkosten in Zuständigkeit des Bundes.

3.1.2.2.2 - Leistungen zur Sicherung der Unterkunft und Heizung

Erträge (Leistungsbeteiligungen Bund, Land, kreisangehörige Kommunen, Tilgungen aus Darlehen, Rückforderungen und Erstattungen) und Aufwendungen werden ausgewiesen. Zu den Regelbedarfen werden Kosten der Unterkunft und Heizung, der Wohnungsbeschaffungskosten, Umzugskosten, Kosten der Wohnungserstausstattung in Zuständigkeit des kommunalen Trägers gewährt. An den Kosten der Unterkunft beteiligt sich der Bund (in schwankender Höhe und zur zweckbestimmten Verwendung im Bereich Bildung und Teilhabe und zum Ausbau der Schulsozialarbeit), das Land leitet zur Kostenbeteiligung Einsparungen aus Wohngeldzahlungen an die Kommunen weiter, und die kreisangehörigen Kommunen werden zur Kostendeckung mit 25 v.H. an den Nettokosten herangezogen.

3.1.2.2.3 - BuT - § 28 SGB II - Grundsicherung für Arbeitssuchende

Gemäß § 28 ff SGB II werden leistungsberechtigten Personen des SGB II - die das 25. Lebensjahr noch nicht überschritten haben- Leistungen zur Bildung und Teilhabe gewährt. Hierbei handelt es sich um: Kostenübernahme für Ausflüge und Klassenfahrten, 100 €/Jahr für Schulbedarf, ggf. Kosten der Schülerbeförderung, angemessene Kosten für eine außerschulische Lernförderung zur Erreichung eines Lernzieles, Mittagsverpflegung in Kindertageseinrichtungen und Schulen bei 1€ Selbstbeteiligung, sowie Bezuschussung soziokultureller Aktivitäten bis max. 10 €/Monat. Ausgewiesen werden die Aufwendungen, aber auch der Ertrag aus der Kostenbeteiligung des Bundes, abgerechnet über das Land.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 13

Teilhaushalt	13	Kommunales Jobcenter	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schuh
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern
Produktgruppe	3.1.2	Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.1.2.2	Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes	

Erläuterungen zum Produkt 3.1.2.2

In dem Produkt Sicherung des Lebensunterhaltes (3.1.2.2) werden ALG II – Leistungen (3.1.2.2.1), Leistungen für Unterkunft und Heizung (3.1.2.2.2) sowie Aufwendungen der sozialen Sicherung im Rahmen der sog. „Bildung und Teilhabe“ gem. § 28 SGB II (3.1.2.2.3) der Grundsicherung für Arbeit abgebildet.

Die Gesamtaufwendungen für Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes erhöhen sich von 50.432.673 EUR um 8.914.424 EUR auf 59.347.097 EUR (einschließlich Einzelwertberichtigungen Altforderungen BA über 200.000 Euro). Die Erträge erfahren einen Zuwachs von 40.346.966 EUR um 7.141.935 EUR auf 47.488.901 EUR, so dass saldiert ein erhöhter Zuschussbedarf um 1.772.489 EUR auf verbleibend 11.858.196 EUR zu verzeichnen ist.

ALG – II Leistungen – Produktbereich 3.1.2.2.1

Dieser Bereich stellt sich für den Kreishaushalt kostenneutral dar, da die Aufwendungen in Höhe von rd. 31,97 Mio. EUR abzüglich Erträgen aus Kostenersätzen von Leistungsempfängern zu 100% vom Bund getragen werden. Das Haushaltsvolumen erfährt eine Erhöhung in Höhe von rd. 3,858 Mio. EUR. Die Schwerpunkte der Aufwendungen zeigen sich für Leistungen Arbeitslosengeld II einschl. Mehrbedarfe mit rd. 23 Mio. EUR, ALG II Sonstige Leistungen und Sozialgeld mit rd. 947 TEUR (2015: 905 TEUR) und für Sozialversicherungsbeiträge (Kranken- und Pflegeversicherung) mit rd. 8 Mio. EUR (2015: 7,087 Mio. EUR). Die Haushaltsverstärkungen beinhalten zusätzliche Erhöhungen „flüchtlingsbedingter Mehrbedarfe“ über gesamt rd. 3,286 Mio. Euro über fiktive Berechnungen von Fallzahlen und einer Annahme in Konstellationen familiärer Bedarfsgemeinschaften (nicht durch Erhebungen oder Erkenntnissen unterlegt).

Leistungen für Unterkunft und Heizung und Einmalige Leistungen – Produktbereich 3.1.2.2.2

Die Aufwendungen für Unterkunft und Heizung, Umzugs- und Wohnungsbeschaffungskosten sowie sog. „Einmaligen Leistungen“ nach SGB II erhöhen sich von 21,860 Mio. EUR um rd. 4,6 Mio. EUR auf 26,466 Mio. EUR.

Die Kosten der Leistungen für Unterkunft und Heizung erfahren unverändert Zuwächse. Eine Erhöhung der Fallzahlen (4.600 Bedarfsgemeinschaften) einhergehend mit erhöhten Heizkosten sowie Wirkungen der Anpassung des Mietpreisspiegels ist ein Aspekt des erhöhten Mittelbedarfs. Auch in diesem Bereich ist einem zu erwartenden „flüchtlingsbedingten Mehrbedarf“ Rechnung zu tragen. Die fiktiven Zuwachsberechnungen über Fallzahlen und familiärer Bedarfsgemeinschaftskonstellation der ALG II-Leistungen wurden im Bereich der KdU konsequenterweise übernommen. Für das kommende Jahr werden Aufwendungen in Höhe von rd. 24,821 Mio. EUR (+ 3,39 Mio. Euro) erwartet, davon entfallen rd. 2,4 Mio. Euro als fiktive Zuwachsberechnung eines evtl. „flüchtlingsbedingten Mehrbedarfs“. Über die aufwandsseitigen Zuwächse verbleibt mit der 40,1%-igen Bundeserstattungen (rd. 9,775 Mio. Euro), Erstattungen nach dem Landesaufnahmegesetz (rd. 229 TEUR) und der kommunalen Beteiligung der kreisangehörigen Gebietskörperschaften (25% aus Nettoaufwand = rd. 4,1 Mio. EUR) sowie zu etatisierender Erstattungen und Rückforderungen (705 TEUR) eine Zunahme des Kreisanteils um rd. 1,52 Mio. Euro auf gesamt rd. 11,658 Mio. Euro.

Erhöhte Kosten der Unterkunft sind nie kostenneutral gegenfinanziert, sondern zeigen sich immer auch in einem entsprechenden kommunalen Finanzierungsanteil zu Lasten des Kreishaushaltes.

Bildung und Teilhabe – Produktbereich 3.1.2.2.3

Im Bereich der Bildung und Teilhabe werden die Aufwendungen in der Annahme zu erwartender zweckbestimmter Erträge haushaltsneutral mit 714.234 Euro veranschlagt. Die Berechnungsgrundlage ergibt sich aus der Bundesbeteiligung an den Nettoaufwendungen für die Kosten der Unterkunft und Heizung. Schwerpunkte der BuT-Aufwendungen bilden dabei die Mittagsverpflegung mit 180 TEUR, der Schulbedarf mit 161.800 EUR und die Lernförderung mit 205 TEUR. Weiterhin entfallen auf die Klassenausflüge 135 TEUR und die gesellschaftliche Teilhabe 28 TEUR.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 13

Teilhaushalt	13	Kommunales Jobcenter	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schuh
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern
Produktgruppe	3.1.2	Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.1.2.2	Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
3 + Erträge der sozialen Sicherung	39.769.159,27	40.196.966	47.488.901	52.432.873	52.223.555	52.223.555
3.1.2.2.1.42612000 Leistungsbeteiligung nach dem SGB II vom Bund für ALG II	26.573.462,59	27.443.814	31.301.983	35.139.583	35.139.583	35.139.583
3.1.2.2.1.42921000 Erträge aus dem Forderungseinzug d. Bundes ALG II (Altfälle)	-101,04	0	0	0	0	0
3.1.2.2.1.42922000 Kostenersätze v. Leistungsempfängern (Überzahlungen, Erstattungsansprüche u.ä.)	1.294.557,35	400.000	625.000	625.000	625.000	625.000
3.1.2.2.1.42923000 Erstattungsanspruch Leistungen ALG II i.R.d. Unterhaltsverpflichtung	12.664,99	5.000	40.000	40.000	40.000	40.000
3.1.2.2.2.42111001 Erstattungen von Aufwendungen KdU (Abrechnung Bund) n. d. Landesaufnahmegesetz	29.526,74	0	0	0	0	0
3.1.2.2.2.42111002 Erstattungen von Aufwendungen KdU (kommunal) n. d. Landesaufnahmegesetz	42.157,26	0	228.912	228.912	228.912	228.912
3.1.2.2.2.42611000 Leistungsbeteiligung für Unterkunft und Heizung vom Bund	7.021.095,11	7.642.390	9.774.645	10.736.946	10.736.946	10.736.946
3.1.2.2.2.42620000 Leistungsbeteiligung nach dem SGB II vom Land	0,00	200.000	0	0	0	0
3.1.2.2.2.42641000 25% Gemeindebeteiligung an den laufenden Kosten KdU und Heizung	3.321.352,26	3.346.903	3.761.529	4.120.894	4.120.894	4.120.894
3.1.2.2.2.42642000 25% Gemeindebeteiligung an einmaligen und darlehnsweiser gewährter Leistungen	22.324,14	101.250	337.508	49.978	119.750	119.750
3.1.2.2.2.42643000 25 %ige Gemeindebeteiligung Kosten der Unterkunft in Frauenhäuser	0,00	8.750	0	0	0	0
3.1.2.2.2.42910000 KdU-Tilgung aus Darlehen, Erstattungen u. Rückforderungen (bis 31.12.2011)	-189,03	0	0	0	0	0
3.1.2.2.2.42911000 Erstattungen u. Rückforderungen lfd. KdU (01.01.2012)	825.396,82	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000
3.1.2.2.2.42911100 Rückforderung lfd. KdU i.R.d. Unterhaltsverpflichtung (Abrechnung Bund)	3.972,96	0	10.000	10.000	10.000	10.000
3.1.2.2.2.42912000 Rückforderung einmaliger Leistungen (KdU-Darlehen)	44.305,58	25.000	294.090	294.090	15.000	15.000
3.1.2.2.2.42912100 Rückforderung einmaliger Leistungen i.R.d. Unterhaltsverpflichtung (kommunal)	264,57	0	1.000	1.000	1.000	1.000
3.1.2.2.3.42144000 Erstattung von Leistungen im Rahmen der Bildung und Teilhabe	2.958,22	0	0	0	0	0
3.1.2.2.3.42614000 BuT - Leistungsbeteiligung nach dem SGB II für § 28 SGB II	575.376,31	623.859	714.234	786.470	786.470	786.470
3.1.2.2.3.42614100 Schulsozialarbeit - Leistungsbeteiligung nach dem SGB II für §26 SGB II	34,44	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 13

Teilhaushalt	13	Kommunales Jobcenter	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schuh
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern
Produktgruppe	3.1.2	Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.1.2.2	Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes	

Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
9 + Sonstige laufende Erträge	306.556,75	150.000	0	0	0	0
3.1.2.2.1.46614100 Erträge a.d.Auflösung v.Rückstellungen f.Altforderungen BA (Geldeingänge ALG II)	231.353,32	150.000	0	0	0	0
3.1.2.2.2.46614200 Erträge a.d.Auflösung v.Rückstellungen f.Altforderungen BA (Geldeingänge KdU)	75.203,43	0	0	0	0	0
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	40.075.716,02	40.346.966	47.488.901	52.432.873	52.223.555	52.223.555
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	500	500	500	500	500
3.1.2.2.1.52920000 Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen (u.a. f.Gebühren, Atteste, Auskünfte)	0,00	500	500	500	500	500
17 - Aufwendungen der sozialen Sicherung	49.129.174,51	50.332.173	59.146.597	64.306.073	64.306.073	64.306.073
3.1.2.2.1.55131000 Leistungen nach dem SGB II Arbeitslosengeld II	18.903.033,94	18.957.000	22.110.900	25.453.800	25.453.800	25.453.800
3.1.2.2.1.55131100 Leistungen für Mehrbedarfe ALG II	841.393,32	900.000	900.000	900.000	900.000	900.000
3.1.2.2.1.55131300 ALG II - Leistungen nach § 24 Abs. 1, 2, 4, 5 SGBII	31.557,26	35.000	25.000	25.000	25.000	25.000
3.1.2.2.1.55131400 Übernahme orthopädische Schuhe und therapeutische Geräte	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
3.1.2.2.1.55131500 ALG II- Leistungen für Auszubildende	3.961,58	100	100	100	100	100
3.1.2.2.1.55132000 Sozialgeld (§ 28 SGB II) - Regelleistung	649.928,93	865.614	919.362	919.362	919.362	919.362
3.1.2.2.1.55132100 Sozialgeld - Mehrbedarf für Sozialgeldempfänger	308,63	2.500	1.000	1.000	1.000	1.000
3.1.2.2.1.55133100 ALG II - Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung	6.211.218,79	6.063.837	6.667.934	7.086.134	7.086.134	7.086.134
3.1.2.2.1.55133200 ALG II - Beiträge zur gesetzlichen Pflegeversicherung	880.109,50	878.163	1.182.587	1.259.087	1.259.087	1.259.087
3.1.2.2.1.55133300 ALG II - Zuschüsse z.Beiträgen, Befreiung Vers.pflicht i.d.gestzl. Krankenvers.	93.703,85	130.000	142.000	142.000	142.000	142.000
3.1.2.2.1.55133400 ALG II - Zusatzbeitrag KV nach § 242 SGB	0,00	100	100	100	100	100
3.1.2.2.1.55133500 ALG II - Zuschüsse z.Beiträgen, Befreiung Vers.pflicht i.d.gesetzl. Pflegevers.	11.526,83	15.000	16.500	16.500	16.500	16.500
3.1.2.2.1.55134000 Rentenversicherungsbeiträge ALG II für Altfälle (§ 26 SGB II)	253,35	0	0	0	0	0
3.1.2.2.2.55111000 KdU - Leistungen für Unterkunft und Heizung	20.655.700,84	21.395.000	24.785.760	27.185.520	27.185.520	27.185.520
3.1.2.2.2.55112000 KdU - Umzugs- und Wohnungsbeschaffungskosten (§ 22 Abs. 3 SGB II)	32.355,02	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
3.1.2.2.2.55121000 Erstausstattung Wohnung u. Haushaltsgeräte gem. § 24(3)Nr.1 SGB II (Kommune)	151.568,83	140.000	875.200	200.000	200.000	200.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 13

Teilhaushalt	13	Kommunales Jobcenter						
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schuh					
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern					
Produktgruppe	3.1.2	Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)	Rechtsbindung: muss					
Produkt	3.1.2.2	Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes						
Teilergebnishaushalt			Ergebnis des Vorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)								
3.1.2.2.2.55122000	Erstaussstatt. Bekleid., Schwangersch. u. Geburt gem.§ 24(3)Nr.2 SGB II (Kommune)	85.367,90	75.000	85.000	85.000	85.000	85.000	85.000
3.1.2.2.2.55124000	KdU - Übernahme von Schulden (Miete, Strom etc.) gem. § 22 (8) SGB II (Kommune)	83.220,87	100.000	70.000	80.000	80.000	80.000	80.000
3.1.2.2.2.55125000	KdU - Darlehensweise Übernahme Mietkaution gem. § 22 (6) SGB II (Kommune)	89.513,23	115.000	614.920	130.000	130.000	130.000	130.000
3.1.2.2.3.55161000	BuT gem. § 28 SGB II - Kita u. Klassenausflüge	94.017,71	130.000	135.000	135.000	135.000	135.000	135.000
3.1.2.2.3.55162000	BuT gem. § 28 SGB II - Schulbedarf	131.370,00	150.000	161.800	161.800	161.800	161.800	161.800
3.1.2.2.3.55163000	BuT gem. § 28 SGB II - Schülerbeförderung	812,30	2.059	4.434	6.670	6.670	6.670	6.670
3.1.2.2.3.55164000	BuT gem. § 28 SGB II - Lernförderung	54.028,22	91.000	205.000	225.000	225.000	225.000	225.000
3.1.2.2.3.55165000	BuT gem. § 28 SGB II - Mittagsverpflegung	109.259,05	214.800	180.000	230.000	230.000	230.000	230.000
3.1.2.2.3.55166000	BuT gem. § 28 SGB II - gesellschaftliche Teilhabe	14.930,12	36.000	28.000	28.000	28.000	28.000	28.000
3.1.2.2.3.55211000	Weiterl. aus Bundeserstattung für Schulsozialarbeit	34,44	0	0	0	0	0	0
18	Sonstige laufende Aufwendungen	228.968,59	100.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
3.1.2.2.1.56551000	Einzelwertberichtigung Altforderungen BA	110.878,25	50.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
3.1.2.2.2.56551000	Einzelwertberichtigung Altforderungen BA	118.090,34	50.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
19	Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	49.358.143,10	50.432.673	59.347.097	64.506.573	64.506.573	64.506.573	64.506.573
20	Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-9.282.427,08	-10.085.707	-11.858.196	-12.073.700	-12.283.018	-12.283.018	-12.283.018
23	Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0,00	0	0	0	0	0	0
24	Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-9.282.427,08	-10.085.707	-11.858.196	-12.073.700	-12.283.018	-12.283.018	-12.283.018
27	Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0,00	0	0	0	0	0	0
28	Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-9.282.427,08	-10.085.707	-11.858.196	-12.073.700	-12.283.018	-12.283.018	-12.283.018
31	Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0	0
32	Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-9.282.427,08	-10.085.707	-11.858.196	-12.073.700	-12.283.018	-12.283.018	-12.283.018

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 13

Teilhaushalt	13	Kommunales Jobcenter	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schuh
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern
Produktgruppe	3.1.2	Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.1.2.2	Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-10.015.291,93	-10.135.707	-11.658.196	-11.873.700	-12.083.018	-12.083.018
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-10.015.291,93	-10.135.707	-11.658.196	-11.873.700	-12.083.018	-12.083.018
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-10.015.291,93	-10.135.707	-11.658.196	-11.873.700	-12.083.018	-12.083.018
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-10.015.291,93	-10.135.707	-11.658.196	-11.873.700	-12.083.018	-12.083.018
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-10.015.291,93	-10.135.707	-11.658.196	-11.873.700	-12.083.018	-12.083.018
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 13

Teilhaushalt	13	Kommunales Jobcenter	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schuh
Produktbereich	3.5	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	extern
Produktgruppe	3.5.2	Bildung und Teilhabe	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.5.2.0	Bildung und Teilhabe nach BKG	

Beschreibung

Gewährung von Leistungen für Bildung und Teilhabe für die Kindergeldzuschlagsberechtigten (§ 6a BKG) und Wohngeldberechtigten.

Auftrag	Zielgruppe
----------------	-------------------

Bundeskindergeldgesetz (BKG), 3. Kapitel Sozialgesetzbuch II (SGB II)

Personen mit Anspruch auf Kinderzuschlag oder Wohngeld

Leistungen zum Produkt

3.5.2.0.1 - Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 6a Bundeskindergeldgesetz (BKG)

Personen erhalten Leistungen für Bildung und Teilhabe für ein Kind, wenn sie für diesen Kind nach dem BKG oder nach dem X. Abschnitt des Einkommensteuergesetzes Anspruch auf Kindergeld oder Anspruch auf andere Leistungen im Sinne von § 4 BKG haben und wenn

1. das Kind mit ihnen in einem Haushalt lebt und sie für ein Kind Kinderzuschlag nach § 6a BKG beziehen oder
2. im Falle der Bewilligung von Wohngeld sie und das Kind, für das sie Kindergeld beziehen, zu berücksichtigende Haushaltsmitglieder sind.

Erläuterungen zum Produkt

Im Bereich der Bildung und Teilhabe werden die Aufwendungen an den Personenkreis der Anspruchsteller bzw. –berechtigte nach dem Bundeskindergeldgesetz in der Annahme zu erwartender zweckbestimmter Erträge haushaltsneutral mit 314.458 Euro veranschlagt. Die Berechnungsgrundlage ergibt sich aus der Bundesbeteiligung an den Nettoaufwendungen für die Kosten der Unterkunft und Heizung.

Die Schwerpunkte der Aufwendungen liegen bei der Mittagsverpflegung mit 122.500 EUR sowie den Kita- und Klassenausflügen mit 45.000 EUR. Auf die Lernförderung und den Schulbedarf entfallen 75.000 EUR bzw. 45.000 EUR. Die Bereiche gesellschaftliche Teilhabe (30.000 EUR) und Schülerbeförderung (1.958 EUR) fallen weniger ins Gewicht.

Der Teilhaushalt 13 weist für Bildung und Teilhabe die zweckbestimmte Verwendung über Ertrags- und Aufwandskonten nach dem jeweiligen persönlichen Berechtigtenkreis in den Leistungen 3.1.1.9.1, 3.1.2.2.3 und 3.5.2.0.1 aus.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 13

Teilhaushalt	13	Kommunales Jobcenter	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schuh
Produktbereich	3.5	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	extern
Produktgruppe	3.5.2	Bildung und Teilhabe	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.5.2.0	Bildung und Teilhabe nach BKGG	

<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)						
3 + Erträge der sozialen Sicherung	143.035,44	311.706	314.458	345.416	345.416	345.416
3.5.2.0.1.42144000 Erstattung von Leistungen im Rahmen der Bildung und Teilhabe	1.918,16	0	0	0	0	0
3.5.2.0.1.42614000 BuT - Leistungsbeteiligung nach dem SGB II für § 28 SGB II	141.117,28	311.706	314.458	345.416	345.416	345.416
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	143.035,44	311.706	314.458	345.416	345.416	345.416
17 - Aufwendungen der sozialen Sicherung	100.085,77	311.706	314.458	345.416	345.416	345.416
3.5.2.0.1.55781000 BuT gem. § 6 BKGG/WOG - Kita u. Klassenausflüge	24.067,40	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
3.5.2.0.1.55782000 BuT gem. § 6 BKGG/WOG - Schulbedarf	21.450,00	30.000	40.000	40.000	40.000	40.000
3.5.2.0.1.55783000 BuT gem. § 6 BKGG/WOG - Schülerbeförderung	1.748,06	3.000	1.958	2.916	2.916	2.916
3.5.2.0.1.55784000 BuT gem. § 6 BKGG/WOG - Lernförderung	15.323,00	65.000	75.000	85.000	85.000	85.000
3.5.2.0.1.55785000 BuT gem. § 6 BKGG/WOG - Mittagsverpflegung	30.428,91	138.706	122.500	142.500	142.500	142.500
3.5.2.0.1.55786000 BuT gem. § 6 BKGG/WOG - gesellschaftliche Teilhabe	7.068,40	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	100.085,77	311.706	314.458	345.416	345.416	345.416
20 Laufendes Ergebnis (10 ././ 19) aus Verwaltungstätigkeit	42.949,67	0	0	0	0	0
23 Finanzergebnis (21 ././ 22)	0,00	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	42.949,67	0	0	0	0	0
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ././ 26)	0,00	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	42.949,67	0	0	0	0	0
31 Saldo (29././30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	42.949,67	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 13

Teilhaushalt	13	Kommunales Jobcenter	
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Schuh
Produktbereich	3.5	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	extern
Produktgruppe	3.5.2	Bildung und Teilhabe	Rechtsbindung: muss
Produkt	3.5.2.0	Bildung und Teilhabe nach BKG	

Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	59.461,20	0	0	0	0	0
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	59.461,20	0	0	0	0	0
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	59.461,20	0	0	0	0	0
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	59.461,20	0	0	0	0	0
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	59.461,20	0	0	0	0	0
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0



Übersichten

Verpflichtungsermächtigungen

Übersicht
über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen (gem. § 1 Abs. 1 Nr. 4 GemHVO)	Planungsdaten 2017	Planungsdaten 2018	Planungsdaten 2019	Planungsdaten der weiteren Haushaltsfolge- jahre
	in EUR			
im Haushaltsjahr 2016	2.000.000	0	0	0
Summe	2.000.000	0	0	0
Gesamtbetrag der Investitionskredite (ohne zinslose Kredite und Kredite zur Umschuldung)	0	0	0	0

Produktplan 2016

Übersicht der Belastung der Folgejahre durch Verpflichtungsermächtigungen - in EUR -

Planungsstelle	Bezeichnung	Voraussichtlich fällige Auszahlungen					
		2017	2018	2019	2020	künftige Jahre	gesamt
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1.1.4.1.2	Produkt Zentrale Dienste						
	MN 7113 Neubau von Büroflächen						
1.1.4.1.2/7113.78523200	Ausz f. Baumaßnahmen	2.000.000	0	0	0	0	2.000.000
	Summe Maßnahme 7113	2.000.000	0	0	0	0	2.000.000
	Summe Produkt 1.1.4.1.2	2.000.000	0	0	0	0	2.000.000
	Summe	2.000.000	0	0	0	0	2.000.000



Übersicht der produktbezogenen Finanzdaten

Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten 2016 (Ansätze des Haushaltsjahres)

Hauptproduktbereiche Produktbereiche Produktgruppen	Gesamthaushalt	1					
		1.1					
				1.1.0	1.1.1	1.1.2	1.1.3
Teilergebnishaushalt	in €						
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
1 + Steuern und ähnliche Abgaben	78.000	0	0	0	0	0	0
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	225.195.934	6.296.837	6.151.409	0	6.000	6.060.000	0
3 + Erträge der sozialen Sicherung	159.189.898	0	0	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.694.050	2.572.850	36.300	0	0	0	0
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	975.687	659.020	574.580	0	7.500	95.780	0
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16.180.923	6.413.262	4.020.822	0	138.500	3.496.852	0
8 + andere aktivierte Eigenleistungen	222.717	222.717	222.717	0	0	0	0
9 + Sonstige laufende Erträge	1.416.506	1.348.582	684.881	0	1.800	555.029	0
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	407.953.715	17.513.268	11.690.709	0	153.800	10.207.661	0
11 - Personalaufwendungen	48.666.782	20.269.677	14.348.747	0	1.350.410	6.330.637	0
12 - Versorgungsaufwendungen	1.573.100	1.573.100	1.573.000	0	0	1.573.000	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	30.729.340	3.949.698	3.048.448	0	55.300	42.860	0
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	10.769.464	1.657.907	1.403.218	0	0	0	0
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	69.651.760	3.303.265	3.081.265	0	3.032.000	49.265	0
17 - Aufwendungen der sozialen Sicherung	231.493.673	91.400	20.000	0	0	20.000	0
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	10.022.923	7.040.547	6.350.738	0	435.030	1.059.466	0
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	402.907.042	37.885.594	29.825.416	0	4.872.740	9.075.228	0
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	5.046.673	-20.372.326	-18.134.707	0	-4.718.940	1.132.433	0
21 + Zinserträge und sonstige Finanzerträge	531.061	1.800	1.800	0	0	0	0
22 - Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	165.352	0	0	0	0	0	0
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	365.709	1.800	1.800	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	5.412.382	-20.370.526	-18.132.907	0	-4.718.940	1.132.433	0
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0	0	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	5.412.382	-20.370.526	-18.132.907	0	-4.718.940	1.132.433	0
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	5.412.382	-20.370.526	-18.132.907	0	-4.718.940	1.132.433	0

Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten 2016 (Ansätze des Haushaltsjahres)

Hauptproduktbereiche Produktbereiche Produktgruppen	Gesamthaushalt	1					
		1.1			1.1.0	1.1.1	1.1.2
Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	in €						
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	17.110.955	-15.047.858	-13.043.490	0	-4.718.940	3.557.841	0
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	365.709	1.800	1.800	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	17.476.664	-15.046.058	-13.041.690	0	-4.718.940	3.557.841	0
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0	0	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	17.476.664	-15.046.058	-13.041.690	0	-4.718.940	3.557.841	0
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	17.476.664	-15.046.058	-13.041.690	0	-4.718.940	3.557.841	0
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	3.030.000	40.000	0	0	0	0	0
13 + Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	25.000	25.000	25.000	0	0	25.000	0
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.055.000	65.000	25.000	0	0	25.000	0
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	2.607.157	532.750	335.850	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	17.720.383	9.346.537	6.279.292	0	0	0	0
19 - Auszahlungen für Finanzanlagen	5.666.000	5.570.000	5.570.000	0	0	5.570.000	0
20 - Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	45.000	45.000	45.000	0	0	45.000	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	26.038.540	15.494.287	12.230.142	0	0	5.615.000	0
24 Saldo (16 ./.. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-22.983.540	-15.429.287	-12.205.142	0	0	-5.590.000	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-5.506.876	-30.475.345	-25.246.832	0	-4.718.940	-2.032.159	0
27 - Auszahlungen zur Tilgung von Investitionskrediten	329.010	0	0	0	0	0	0
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	329.010	0	0	0	0	0	0
28	0	0	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0	0	0	0	0	0	0
31	0	0	0	0	0	0	0
32 + Abnahme der liquiden Mittel	5.835.886	0	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	-5.835.886	0	0	0	0	0	0

Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten 2016 (Ansätze des Haushaltsjahres)

Hauptproduktbereiche Produktbereiche Produktgruppen	1.2						
	1.1.4	1.1.6	1.1.8	1.1.9		1.2.1	1.2.2
Teilergebnishaushalt	in €						
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	85.409	0	0	0	145.428	0	71.400
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	16.200	100	0	20.000	2.536.550	0	304.750
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	471.300	0	0	0	84.440	0	1.000
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	385.470	0	0	0	2.392.440	19.500	2.245.240
8 + andere aktivierte Eigenleistungen	222.717	0	0	0	0	0	0
9 + Sonstige laufende Erträge	63.002	65.050	0	0	663.701	0	75.150
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	1.244.098	65.150	0	20.000	5.822.559	19.500	2.697.540
11 - Personalaufwendungen	4.283.300	1.115.100	588.200	681.100	5.920.930	122.800	2.808.930
12 - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	100	0	100
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.890.288	60.000	0	0	901.250	10.000	283.900
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	1.403.218	0	0	0	254.689	0	2.995
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0	0	0	0	222.000	0	0
17 - Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	71.400	0	71.400
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	3.352.292	1.383.950	0	120.000	689.809	0	151.462
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	11.929.098	2.559.050	588.200	801.100	8.060.178	132.800	3.318.787
20 Laufendes Ergebnis (10 ./ 19) aus Verwaltungstätigkeit	-10.685.000	-2.493.900	-588.200	-781.100	-2.237.619	-113.300	-621.247
21 + Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0	1.800	0	0	0	0	0
23 Finanzergebnis (21 ./ 22)	0	1.800	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-10.685.000	-2.492.100	-588.200	-781.100	-2.237.619	-113.300	-621.247
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./ 26)	0	0	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-10.685.000	-2.492.100	-588.200	-781.100	-2.237.619	-113.300	-621.247
31 Saldo (29./ 30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-10.685.000	-2.492.100	-588.200	-781.100	-2.237.619	-113.300	-621.247

Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten 2016 (Ansätze des Haushaltsjahres)

Hauptproduktbereiche Produktbereiche Produktgruppen	1.2						
	1.1.4	1.1.6	1.1.8	1.1.9		1.2.1	1.2.2
Teilfinanzhaushalt	in €						
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)							
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-9.367.191	-1.145.900	-588.200	-781.100	-2.004.368	-113.300	-618.252
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0	1.800	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-9.367.191	-1.144.100	-588.200	-781.100	-2.004.368	-113.300	-618.252
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0	0	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-9.367.191	-1.144.100	-588.200	-781.100	-2.004.368	-113.300	-618.252
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-9.367.191	-1.144.100	-588.200	-781.100	-2.004.368	-113.300	-618.252
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	40.000	0	10.000
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	40.000	0	10.000
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	335.850	0	0	0	196.900	0	10.000
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	6.279.292	0	0	0	3.067.245	0	19.700
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.615.142	0	0	0	3.264.145	0	29.700
24 Saldo (16 ./ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-6.615.142	0	0	0	-3.224.145	0	-19.700
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-15.982.333	-1.144.100	-588.200	-781.100	-5.228.513	-113.300	-637.952
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0	0	0	0	0	0	0
28	0	0	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0	0	0	0	0	0	0
31	0	0	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0	0	0	0	0	0	0

Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten 2016 (Ansätze des Haushaltsjahres)

Hauptproduktbereiche Produktbereiche Produktgruppen	2						2.0
	1.2.3	1.2.4	1.2.6	1.2.7	1.2.8		
Teilergebnishaushalt	in €						
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0	52.590	11.689	0	9.749	7.167.265	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.068.500	163.000	0	300	0	850.092	0
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	77.800	0	5.640	0	0	133.727	0
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.100	5.000	1.500	120.100	0	222.034	0
9 + Sonstige laufende Erträge	585.501	3.000	50	0	0	26.221	0
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	2.732.901	223.590	18.879	120.400	9.749	8.399.339	0
11 - Personalaufwendungen	2.029.400	929.600	30.200	0	0	6.187.860	461.100
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	499.700	52.600	20.000	5.800	29.250	18.712.265	0
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	68.333	2.015	54.176	74.289	52.881	5.523.905	0
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0	206.000	0	0	16.000	928.420	0
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	152.960	39.930	204.500	4.757	136.200	1.406.228	0
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	2.750.393	1.230.145	308.876	84.846	234.331	32.758.678	461.100
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-17.492	-1.006.555	-289.997	35.554	-224.582	-24.359.339	-461.100
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0	0	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-17.492	-1.006.555	-289.997	35.554	-224.582	-24.359.339	-461.100
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0	0	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-17.492	-1.006.555	-289.997	35.554	-224.582	-24.359.339	-461.100
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-17.492	-1.006.555	-289.997	35.554	-224.582	-24.359.339	-461.100

Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten 2016 (Ansätze des Haushaltsjahres)

Hauptproduktbereiche Produktbereiche Produktgruppen						2	2.0
	1.2.3	1.2.4	1.2.6	1.2.7	1.2.8		
Teilfinanzhaushalt	in €						
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)							
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	50.841	-1.004.540	-247.510	109.843	-181.450	-20.492.899	-461.100
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0	0	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	50.841	-1.004.540	-247.510	109.843	-181.450	-20.492.899	-461.100
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0	0	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	50.841	-1.004.540	-247.510	109.843	-181.450	-20.492.899	-461.100
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	50.841	-1.004.540	-247.510	109.843	-181.450	-20.492.899	-461.100
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	30.000	0	2.190.000	0
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	30.000	0	2.190.000	0
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	41.900	50.000	70.000	0	25.000	386.407	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	2.510.545	12.000	180.000	30.000	315.000	7.004.346	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.552.445	62.000	250.000	30.000	340.000	7.390.753	0
24 Saldo (16 ./ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.552.445	-62.000	-250.000	0	-340.000	-5.200.753	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-2.501.604	-1.066.540	-497.510	109.843	-521.450	-25.693.652	-461.100
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0	0	0	0	0	0	0
28	0	0	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0	0	0	0	0	0	0
31	0	0	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0	0	0	0	0	0	0

Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten 2016 (Ansätze des Haushaltsjahres)

Hauptproduktbereiche Produktbereiche Produktgruppen	2.1						
	2.0.1		2.1.2	2.1.5	2.1.6	2.1.7	2.1.8
Teilergebnishaushalt	in €						
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0	1.444.329	0	481.864	0	569.316	393.149
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	288.586	0	74.515	0	85.771	128.300
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	89.817	0	2.650	0	37.710	49.457
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	26.500	0	0	0	26.500	0
9 + Sonstige laufende Erträge	0	27	0	9	0	10	8
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	0	1.849.259	0	559.038	0	719.307	570.914
11 - Personalaufwendungen	461.100	4.352.200	0	1.061.200	0	2.038.900	1.252.100
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	8.058.722	0	1.638.986	0	3.203.732	3.216.004
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	0	4.521.113	0	1.007.338	0	2.251.211	1.262.564
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	0	399.314	0	83.605	0	188.378	127.331
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	461.100	17.331.349	0	3.791.129	0	7.682.221	5.857.999
20 Laufendes Ergebnis (10 ././ 19) aus Verwaltungstätigkeit	-461.100	-15.482.090	0	-3.232.091	0	-6.962.914	-5.287.085
23 Finanzergebnis (21 ././ 22)	0	0	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-461.100	-15.482.090	0	-3.232.091	0	-6.962.914	-5.287.085
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ././ 26)	0	0	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-461.100	-15.482.090	0	-3.232.091	0	-6.962.914	-5.287.085
31 Saldo (29././30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-461.100	-15.482.090	0	-3.232.091	0	-6.962.914	-5.287.085

Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten 2016 (Ansätze des Haushaltsjahres)

Hauptproduktbereiche Produktbereiche Produktgruppen	2.1						
	2.0.1		2.1.2	2.1.5	2.1.6	2.1.7	2.1.8
Teilfinanzhaushalt	in €						
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)							
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-461.100	-12.405.306	0	-2.706.617	0	-5.281.019	-4.417.670
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0	0	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-461.100	-12.405.306	0	-2.706.617	0	-5.281.019	-4.417.670
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0	0	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-461.100	-12.405.306	0	-2.706.617	0	-5.281.019	-4.417.670
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-461.100	-12.405.306	0	-2.706.617	0	-5.281.019	-4.417.670
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	2.150.000	0	945.000	0	740.000	465.000
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	2.150.000	0	945.000	0	740.000	465.000
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	202.000	0	0	0	201.000	1.000
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	0	4.797.584	0	486.635	0	3.836.917	474.032
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	4.999.584	0	486.635	0	4.037.917	475.032
24 Saldo (16 ./ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-2.849.584	0	458.365	0	-3.297.917	-10.032
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-461.100	-15.254.890	0	-2.248.252	0	-8.578.936	-4.427.702
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0	0	0	0	0	0	0
28	0	0	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0	0	0	0	0	0	0
31	0	0	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0	0	0	0	0	0	0

Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten 2016 (Ansätze des Haushaltsjahres)

Hauptproduktbereiche Produktbereiche Produktgruppen	2.2	2.3		2.4			
		2.2.1		2.3.1		2.4.1	2.4.2
Teilergebnishaushalt	in €						
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	150.959	150.959	62.177	62.177	5.509.800	4.581.000	928.800
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	149.085	149.085	0	0	412.421	62.421	350.000
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	250	250	15.810	15.810	12.250	0	0
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	39.100	39.100	0	0	156.434	133.154	23.280
9 + Sonstige laufende Erträge	10	10	4	4	20.200	200	20.000
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	339.404	339.404	77.991	77.991	6.111.105	4.776.775	1.322.080
11 - Personalaufwendungen	584.900	584.900	531.700	531.700	167.300	167.300	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.725.200	1.725.200	797.569	797.569	8.104.014	6.358.784	1.223.280
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	410.656	410.656	410.648	410.648	180.944	0	0
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0	0	0	0	70.500	0	0
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	76.368	76.368	87.896	87.896	802.050	0	6.000
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	2.797.124	2.797.124	1.827.813	1.827.813	9.324.808	6.526.084	1.229.280
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-2.457.720	-2.457.720	-1.749.822	-1.749.822	-3.213.703	-1.749.309	92.800
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0	0	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-2.457.720	-2.457.720	-1.749.822	-1.749.822	-3.213.703	-1.749.309	92.800
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0	0	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-2.457.720	-2.457.720	-1.749.822	-1.749.822	-3.213.703	-1.749.309	92.800
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-2.457.720	-2.457.720	-1.749.822	-1.749.822	-3.213.703	-1.749.309	92.800

Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten 2016 (Ansätze des Haushaltsjahres)

Hauptproduktbereiche Produktbereiche Produktgruppen	2.2	2.3		2.4			
		2.2.1		2.3.1		2.4.1	2.4.2
Teilfinanzhaushalt	in €						
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)							
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-2.198.023	-2.198.023	-1.401.351	-1.401.351	-3.032.759	-1.749.309	92.800
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0	0	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-2.198.023	-2.198.023	-1.401.351	-1.401.351	-3.032.759	-1.749.309	92.800
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0	0	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-2.198.023	-2.198.023	-1.401.351	-1.401.351	-3.032.759	-1.749.309	92.800
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-2.198.023	-2.198.023	-1.401.351	-1.401.351	-3.032.759	-1.749.309	92.800
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	40.000	40.000	0	0	0	0	0
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	40.000	40.000	0	0	0	0	0
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	184.407	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	179.615	179.615	2.020.647	2.020.647	5.000	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	179.615	179.615	2.020.647	2.020.647	189.407	0	0
24 Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-139.615	-139.615	-2.020.647	-2.020.647	-189.407	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-2.337.638	-2.337.638	-3.421.998	-3.421.998	-3.222.166	-1.749.309	92.800
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0	0	0	0	0	0	0
28	0	0	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0	0	0	0	0	0	0
31	0	0	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0	0	0	0	0	0	0

Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten 2016 (Ansätze des Haushaltsjahres)

Hauptproduktbereiche Produktbereiche Produktgruppen			2.5	2.7		2.8	
	2.4.3	2.4.4		2.5.2		2.7.1	
Teilergebnishaushalt	in €						
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	12.250	0	0	0	0	0	15.600
9 + Sonstige laufende Erträge	0	0	100	100	0	0	5.880
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	12.250	0	100	100	0	0	21.480
11 - Personalaufwendungen	0	0	3.660	3.660	0	0	87.000
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	521.950	0	9.000	9.000	0	0	17.760
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	794	180.150	544	544	0	0	0
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	70.500	0	0	0	841.590	841.590	16.330
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	796.050	0	34.600	34.600	0	0	6.000
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	1.389.294	180.150	47.804	47.804	841.590	841.590	127.090
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-1.377.044	-180.150	-47.704	-47.704	-841.590	-841.590	-105.610
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0	0	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-1.377.044	-180.150	-47.704	-47.704	-841.590	-841.590	-105.610
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0	0	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-1.377.044	-180.150	-47.704	-47.704	-841.590	-841.590	-105.610
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-1.377.044	-180.150	-47.704	-47.704	-841.590	-841.590	-105.610

Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten 2016 (Ansätze des Haushaltsjahres)

Hauptproduktbereiche Produktbereiche Produktgruppen	2.4		2.5		2.7		2.8
	2.4.3	2.4.4		2.5.2		2.7.1	
Teilfinanzhaushalt	in €						
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)							
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-1.376.250	0	-47.160	-47.160	-841.590	-841.590	-105.610
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0	0	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-1.376.250	0	-47.160	-47.160	-841.590	-841.590	-105.610
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0	0	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-1.376.250	0	-47.160	-47.160	-841.590	-841.590	-105.610
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-1.376.250	0	-47.160	-47.160	-841.590	-841.590	-105.610
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	25.000	159.407	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	5.000	0	1.500	1.500	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	30.000	159.407	1.500	1.500	0	0	0
24 Saldo (16 ././ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-30.000	-159.407	-1.500	-1.500	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-1.406.250	-159.407	-48.660	-48.660	-841.590	-841.590	-105.610
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0	0	0	0	0	0	0
28	0	0	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0	0	0	0	0	0	0
31	0	0	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0	0	0	0	0	0	0

Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten 2016 (Ansätze des Haushaltsjahres)

Hauptproduktbereiche Produktbereiche Produktgruppen	3						
	2.8.1		3.1	3.1.1	3.1.2	3.1.3	3.2
Teilergebnishaushalt	in €						
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0	35.012.180	200.000	200.000	0	0	0
3 + Erträge der sozialen Sicherung	0	159.189.898	128.917.414	60.822.922	51.354.492	16.740.000	6.328.105
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	23.550	500	0	500	0	0
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	15.600	27.360	0	0	0	0	0
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	8.432.642	7.288.042	32.700	7.255.342	0	0
9 + Sonstige laufende Erträge	5.880	22.203	16.403	403	16.000	0	0
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	21.480	202.707.833	136.422.359	61.056.025	58.626.334	16.740.000	6.328.105
11 - Personalaufwendungen	87.000	15.502.045	8.437.445	2.100.400	5.639.045	698.000	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.760	3.368.872	3.070.252	67.000	2.963.252	40.000	0
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	0	1.068.190	0	0	0	0	0
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	16.330	62.363.182	2.200.000	50.000	0	2.150.000	0
17 - Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	231.402.273	172.221.653	92.562.465	63.159.188	16.500.000	6.352.301
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	6.000	464.641	297.391	17.791	279.600	0	0
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	127.090	314.169.203	186.226.741	94.797.656	72.041.085	19.388.000	6.352.301
20 Laufendes Ergebnis (10 ././ 19) aus Verwaltungstätigkeit	-105.610	-111.461.370	-49.804.382	-33.741.631	-13.414.751	-2.648.000	-24.196
23 Finanzergebnis (21 ././ 22)	0	0	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-105.610	-111.461.370	-49.804.382	-33.741.631	-13.414.751	-2.648.000	-24.196
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ././ 26)	0	0	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-105.610	-111.461.370	-49.804.382	-33.741.631	-13.414.751	-2.648.000	-24.196
31 Saldo (29././30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-105.610	-111.461.370	-49.804.382	-33.741.631	-13.414.751	-2.648.000	-24.196

Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten 2016 (Ansätze des Haushaltsjahres)

Hauptproduktbereiche Produktbereiche Produktgruppen	3						
	2.8.1	3.1		3.1.1	3.1.2	3.1.3	3.2
Teilfinanzhaushalt	in €						
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)							
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-105.610	-110.195.837	-49.604.382	-33.741.631	-13.214.751	-2.648.000	-24.196
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0	0	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-105.610	-110.195.837	-49.604.382	-33.741.631	-13.214.751	-2.648.000	-24.196
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0	0	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-105.610	-110.195.837	-49.604.382	-33.741.631	-13.214.751	-2.648.000	-24.196
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-105.610	-110.195.837	-49.604.382	-33.741.631	-13.214.751	-2.648.000	-24.196
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	918.000	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	0	19.000	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	937.000	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ./ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-937.000	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-105.610	-111.132.837	-49.604.382	-33.741.631	-13.214.751	-2.648.000	-24.196
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0	0	0	0	0	0	0
28	0	0	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0	0	0	0	0	0	0
31	0	0	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0	0	0	0	0	0	0

Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten 2016 (Ansätze des Haushaltsjahres)

Hauptproduktbereiche Produktbereiche Produktgruppen	3.3		3.4			3.5	
	3.2.1		3.3.1		3.4.1	3.4.3	
Teilergebnishaushalt	in €						
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
3 + Erträge der sozialen Sicherung	6.328.105	0	0	1.121.000	1.121.000	0	11.064.209
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	750	0	750	0
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	763.800
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	6.328.105	0	0	1.121.750	1.121.000	750	11.828.009
11 - Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0	759.100
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	0	211.670	211.670	0	0	0	0
17 - Aufwendungen der sozialen Sicherung	6.352.301	627.900	627.900	1.605.600	1.470.000	135.600	11.488.759
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	0	0	0	3.200	0	3.200	100
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	6.352.301	839.570	839.570	1.608.800	1.470.000	138.800	12.247.959
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-24.196	-839.570	-839.570	-487.050	-349.000	-138.050	-419.950
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0	0	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-24.196	-839.570	-839.570	-487.050	-349.000	-138.050	-419.950
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0	0	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-24.196	-839.570	-839.570	-487.050	-349.000	-138.050	-419.950
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-24.196	-839.570	-839.570	-487.050	-349.000	-138.050	-419.950

Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten 2016 (Ansätze des Haushaltsjahres)

Hauptproduktbereiche Produktbereiche Produktgruppen	3.3		3.4			3.5	
	3.2.1		3.3.1		3.4.1	3.4.3	
Teilfinanzhaushalt	in €						
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)							
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-24.196	-627.900	-627.900	-487.050	-349.000	-138.050	-419.950
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0	0	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-24.196	-627.900	-627.900	-487.050	-349.000	-138.050	-419.950
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0	0	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-24.196	-627.900	-627.900	-487.050	-349.000	-138.050	-419.950
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-24.196	-627.900	-627.900	-487.050	-349.000	-138.050	-419.950
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	30.000	30.000	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	30.000	30.000	0	0	0	0
24 Saldo (16 ./ . 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-30.000	-30.000	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-24.196	-657.900	-657.900	-487.050	-349.000	-138.050	-419.950
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0	0	0	0	0	0	0
28	0	0	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0	0	0	0	0	0	0
31	0	0	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0	0	0	0	0	0	0

Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten 2016 (Ansätze des Haushaltsjahres)

Hauptproduktbereiche Produktbereiche Produktgruppen	3.6						
	3.5.1	3.5.2		3.6.1	3.6.2	3.6.3	3.6.5
Teilergebnishaushalt	in €						
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0	0	34.812.180	11.657	7.400	60.110	34.733.013
3 + Erträge der sozialen Sicherung	10.749.751	314.458	11.759.170	339.350	0	11.419.820	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	22.300	0	0	2.400	19.900
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	27.360	0	27.360	0	0
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	763.800	0	380.800	0	1.000	371.100	8.700
9 + Sonstige laufende Erträge	0	0	5.800	0	800	5.000	0
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	11.513.551	314.458	47.007.610	351.007	36.560	11.858.430	34.761.613
11 - Personalaufwendungen	759.100	0	6.305.500	2.049.500	0	4.028.100	227.900
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	298.620	9.000	90.120	141.000	58.500
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	0	0	856.520	2.652	23.586	0	830.282
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0	0	60.163.182	0	25.000	0	60.138.182
17 - Aufwendungen der sozialen Sicherung	11.174.301	314.458	39.106.060	1.259.500	389.030	37.457.530	0
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	100	0	163.950	133.080	12.720	12.400	5.750
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	11.933.501	314.458	106.893.832	3.453.732	540.456	41.639.030	61.260.614
20 Laufendes Ergebnis (10 ././ 19) aus Verwaltungstätigkeit	-419.950	0	-59.886.222	-3.102.725	-503.896	-29.780.600	-26.499.001
23 Finanzergebnis (21 ././ 22)	0	0	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-419.950	0	-59.886.222	-3.102.725	-503.896	-29.780.600	-26.499.001
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ././ 26)	0	0	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-419.950	0	-59.886.222	-3.102.725	-503.896	-29.780.600	-26.499.001
31 Saldo (29././30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-419.950	0	-59.886.222	-3.102.725	-503.896	-29.780.600	-26.499.001

Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten 2016 (Ansätze des Haushaltsjahres)

Hauptproduktbereiche Produktbereiche Produktgruppen	3.6						
	3.5.1	3.5.2		3.6.1	3.6.2	3.6.3	3.6.5
Teilfinanzhaushalt	in €						
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)							
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-419.950	0	-59.032.359	-3.102.730	-480.310	-29.780.600	-25.668.719
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0	0	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-419.950	0	-59.032.359	-3.102.730	-480.310	-29.780.600	-25.668.719
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0	0	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist. Bez. (3+4)	-419.950	0	-59.032.359	-3.102.730	-480.310	-29.780.600	-25.668.719
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist. Bez. (5+6)	-419.950	0	-59.032.359	-3.102.730	-480.310	-29.780.600	-25.668.719
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	888.000	0	0	0	888.000
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	0	0	19.000	0	15.000	0	4.000
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	907.000	0	15.000	0	892.000
24 Saldo (16 ./ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-907.000	0	-15.000	0	-892.000
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-419.950	0	-59.939.359	-3.102.730	-495.310	-29.780.600	-26.560.719
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0	0	0	0	0	0	0
28	0	0	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0	0	0	0	0	0	0
31	0	0	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0	0	0	0	0	0	0

Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten 2016 (Ansätze des Haushaltsjahres)

Hauptproduktbereiche Produktbereiche Produktgruppen	4		5				
	4.1	4.2	5.1				
	4.1.4	4.2.1					
Teilergebnishaushalt	in €						
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	168.992	168.992	168.992	0	0	2.295.839	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	605.000	605.000	605.000	0	0	642.558	2.000
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	152.000	152.000	152.000	0	0	3.580	0
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	213.600	213.600	213.600	0	0	899.385	109.687
9 + Sonstige laufende Erträge	500	500	500	0	0	19.000	0
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	1.140.092	1.140.092	1.140.092	0	0	3.860.362	111.687
11 - Personalaufwendungen	3.607.900	3.607.900	3.607.900	0	0	3.099.300	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	373.900	373.900	373.900	0	0	4.324.605	15.000
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	111.785	2.570	2.570	109.215	109.215	2.407.677	2.943
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	123.550	103.500	103.500	20.050	20.050	1.650.318	51.613
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	33.548	33.548	33.548	0	0	1.066.386	208.655
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	4.250.683	4.121.418	4.121.418	129.265	129.265	12.548.286	278.211
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-3.110.591	-2.981.326	-2.981.326	-129.265	-129.265	-8.687.924	-166.524
21 + Zinserträge und sonstige Finanzerträge	1	1	1	0	0	0	0
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	1	1	1	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-3.110.590	-2.981.325	-2.981.325	-129.265	-129.265	-8.687.924	-166.524
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0	0	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-3.110.590	-2.981.325	-2.981.325	-129.265	-129.265	-8.687.924	-166.524
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-3.110.590	-2.981.325	-2.981.325	-129.265	-129.265	-8.687.924	-166.524

Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten 2016 (Ansätze des Haushaltsjahres)

Hauptproduktbereiche Produktbereiche Produktgruppen	4		4.2			5	
	4.1		4.2			5.1	
			4.1.4		4.2.1		
Teilfinanzhaushalt	in €						
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)							
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-2.998.806	-2.978.756	-2.978.756	-20.050	-20.050	-7.143.555	-163.581
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	1	1	1	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-2.998.805	-2.978.755	-2.978.755	-20.050	-20.050	-7.143.555	-163.581
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0	0	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-2.998.805	-2.978.755	-2.978.755	-20.050	-20.050	-7.143.555	-163.581
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-2.998.805	-2.978.755	-2.978.755	-20.050	-20.050	-7.143.555	-163.581
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	800.000	0
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	800.000	0
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	770.000	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	7.500	7.500	7.500	0	0	1.343.000	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	7.500	7.500	7.500	0	0	2.113.000	0
24 Saldo (16 ./ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-7.500	-7.500	-7.500	0	0	-1.313.000	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-3.006.305	-2.986.255	-2.986.255	-20.050	-20.050	-8.456.555	-163.581
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0	0	0	0	0	0	0
28	0	0	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0	0	0	0	0	0	0
31	0	0	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0	0	0	0	0	0	0

Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten 2016 (Ansätze des Haushaltsjahres)

Hauptproduktbereiche Produktbereiche Produktgruppen	5.2		5.3		5.4		
	5.1.1	5.2.1	5.2.3	5.3.7			
Teilergebnishaushalt	in €						
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	2.214.886
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.000	540.100	540.100	0	7.000	7.000	2.458
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	980
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	109.687	210.000	210.000	0	47.000	47.000	51.550
9 + Sonstige laufende Erträge	0	0	0	0	3.000	3.000	16.000
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	111.687	750.100	750.100	0	57.000	57.000	2.285.874
11 - Personalaufwendungen	0	1.532.500	1.532.500	0	0	0	26.500
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.000	24.000	24.000	0	0	0	2.255.905
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	2.943	0	0	0	0	0	2.403.056
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	51.613	50.000	50.000	0	0	0	718.687
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	208.655	210.160	210.160	0	110.150	110.150	300.245
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	278.211	1.816.660	1.816.660	0	110.150	110.150	5.704.393
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-166.524	-1.066.560	-1.066.560	0	-53.150	-53.150	-3.418.519
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0	0	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-166.524	-1.066.560	-1.066.560	0	-53.150	-53.150	-3.418.519
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0	0	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-166.524	-1.066.560	-1.066.560	0	-53.150	-53.150	-3.418.519
31 Saldo (29 ./.. 30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-166.524	-1.066.560	-1.066.560	0	-53.150	-53.150	-3.418.519

Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten 2016 (Ansätze des Haushaltsjahres)

Hauptproduktbereiche Produktbereiche Produktgruppen	5.2		5.3		5.4		
	5.1.1		5.2.1	5.2.3	5.3.7		
Teilfinanzhaushalt	in €						
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)							
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-163.581	-1.066.560	-1.066.560	0	-53.150	-53.150	-1.878.771
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0	0	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-163.581	-1.066.560	-1.066.560	0	-53.150	-53.150	-1.878.771
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0	0	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-163.581	-1.066.560	-1.066.560	0	-53.150	-53.150	-1.878.771
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-163.581	-1.066.560	-1.066.560	0	-53.150	-53.150	-1.878.771
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0	281.600
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	281.600
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0	590.000
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	532.000
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	1.122.000
24 Saldo (16 ./ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	-840.400
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-163.581	-1.066.560	-1.066.560	0	-53.150	-53.150	-2.719.171
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0	0	0	0	0	0	0
28	0	0	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0	0	0	0	0	0	0
31	0	0	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0	0	0	0	0	0	0

Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten 2016 (Ansätze des Haushaltsjahres)

Hauptproduktbereiche Produktbereiche Produktgruppen	5.4		5.5	5.5		5.6	
	5.4.2	5.4.7		5.5.2	5.5.4	5.5.5	
Teilergebnishaushalt	in €						
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	1.962.917	251.969	0	0	0	0	15.953
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.458	0	41.000	20.000	21.000	0	50.000
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	980	0	0	0	0	0	100
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	51.550	0	83.650	51.150	32.500	0	368.254
9 + Sonstige laufende Erträge	16.000	0	0	0	0	0	0
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	2.033.905	251.969	124.650	71.150	53.500	0	434.307
11 - Personalaufwendungen	0	26.500	971.700	0	594.100	377.600	247.700
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.374.699	881.206	12.600	10.000	2.000	600	4.000
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	2.384.000	19.056	0	0	0	0	1.014
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0	718.687	139.818	119.818	20.000	0	502.200
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	300.245	0	66.700	50.100	16.600	0	50.944
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	4.058.944	1.645.449	1.190.818	179.918	632.700	378.200	805.858
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-2.025.039	-1.393.480	-1.066.168	-108.768	-579.200	-378.200	-371.551
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0	0	0	0	0	0	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-2.025.039	-1.393.480	-1.066.168	-108.768	-579.200	-378.200	-371.551
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0	0	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-2.025.039	-1.393.480	-1.066.168	-108.768	-579.200	-378.200	-371.551
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-2.025.039	-1.393.480	-1.066.168	-108.768	-579.200	-378.200	-371.551

Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten 2016 (Ansätze des Haushaltsjahres)

Hauptproduktbereiche Produktbereiche Produktgruppen	5.5						5.6
	5.4.2	5.4.7		5.5.2	5.5.4	5.5.5	
Teilfinanzhaushalt	in €						
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)							
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-495.343	-1.383.428	-1.066.168	-108.768	-579.200	-378.200	-370.537
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0	0	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-495.343	-1.383.428	-1.066.168	-108.768	-579.200	-378.200	-370.537
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0	0	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-495.343	-1.383.428	-1.066.168	-108.768	-579.200	-378.200	-370.537
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-495.343	-1.383.428	-1.066.168	-108.768	-579.200	-378.200	-370.537
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	281.600	0	518.400	518.400	0	0	0
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	281.600	0	518.400	518.400	0	0	0
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	90.000	500.000	180.000	180.000	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	532.000	0	810.000	810.000	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	622.000	500.000	990.000	990.000	0	0	0
24 Saldo (16 ./ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-340.400	-500.000	-471.600	-471.600	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-835.743	-1.883.428	-1.537.768	-580.368	-579.200	-378.200	-370.537
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0	0	0	0	0	0	0
28	0	0	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0	0	0	0	0	0	0
31	0	0	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0	0	0	0	0	0	0

Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten 2016 (Ansätze des Haushaltsjahres)

Hauptproduktbereiche Produktbereiche Produktgruppen	6						
	5.6.1	5.7	5.7.1	5.7.5	6.1	6.1.1	
Teilergebnishaushalt	in €						
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
1 + Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	78.000	78.000	78.000
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	15.953	65.000	65.000	0	174.254.821	174.254.821	174.254.821
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	50.000	0	0	0	0	0	0
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	100	2.500	2.500	0	0	0	0
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	368.254	29.244	10.237	19.007	0	0	0
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	434.307	96.744	77.737	19.007	174.332.821	174.332.821	174.332.821
11 - Personalaufwendungen	247.700	320.900	121.300	199.600	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.000	2.013.100	2.000.000	13.100	0	0	0
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	1.014	664	0	664	0	0	0
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	502.200	188.000	20.000	168.000	1.283.025	1.283.025	1.264.303
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	50.944	119.532	105.890	13.642	11.573	11.573	0
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	805.858	2.642.196	2.247.190	395.006	1.294.598	1.294.598	1.264.303
20 Laufendes Ergebnis (10 ./.. 19) aus Verwaltungstätigkeit	-371.551	-2.545.452	-2.169.453	-375.999	173.038.223	173.038.223	173.068.518
21 + Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	529.260	529.260	0
22 - Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	165.352	165.352	0
23 Finanzergebnis (21 ./.. 22)	0	0	0	0	363.908	363.908	0
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	-371.551	-2.545.452	-2.169.453	-375.999	173.402.131	173.402.131	173.068.518
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./.. 26)	0	0	0	0	0	0	0
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	-371.551	-2.545.452	-2.169.453	-375.999	173.402.131	173.402.131	173.068.518
31 Saldo (29./..30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0	0
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	-371.551	-2.545.452	-2.169.453	-375.999	173.402.131	173.402.131	173.068.518

Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten 2016 (Ansätze des Haushaltsjahres)

Hauptproduktbereiche Produktbereiche Produktgruppen	6						
	5.6.1	5.7	5.7.1	5.7.5		6.1	6.1.1
Teilfinanzhaushalt	in €						
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)							
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-370.537	-2.544.788	-2.169.453	-375.335	172.989.910	172.989.910	173.020.205
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzzin- und -auszahlungen (FHH 21)	0	0	0	0	363.908	363.908	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-370.537	-2.544.788	-2.169.453	-375.335	173.353.818	173.353.818	173.020.205
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0	0	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-370.537	-2.544.788	-2.169.453	-375.335	173.353.818	173.353.818	173.020.205
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-370.537	-2.544.788	-2.169.453	-375.335	173.353.818	173.353.818	173.020.205
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	0	1.000	0	1.000	0	0	0
19 - Auszahlungen für Finanzanlagen	0	0	0	0	96.000	96.000	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	1.000	0	1.000	96.000	96.000	0
24 Saldo (16 ./ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-1.000	0	-1.000	-96.000	-96.000	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-370.537	-2.545.788	-2.169.453	-376.335	173.257.818	173.257.818	173.020.205
27 - Auszahlungen zur Tilgung von Investitionskrediten	0	0	0	0	329.010	329.010	0
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0	0	0	0	329.010	329.010	0
28	0	0	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0	0	0	0	0	0	0
31	0	0	0	0	0	0	0
32 + Abnahme der liquiden Mittel	0	0	0	0	5.835.886	5.835.886	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	0	0	0	0	-5.835.886	-5.835.886	0

Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten 2016 (Ansätze des Haushaltsjahres)

Hauptproduktbereiche Produktbereiche Produktgruppen	6.1.2	in €
Teilergebnishaushalt		
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)		
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	0	
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	18.722	
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	11.573	
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	30.295	
20 Laufendes Ergebnis (10 ./ 19) aus Verwaltungstätigkeit	-30.295	
21 + Zinserträge und sonstige Finanzerträge	529.260	
22 - Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	165.352	
23 Finanzergebnis (21 ./ 22)	363.908	
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	333.613	
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./ 26)	0	
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	333.613	
31 Saldo (29./ 30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0	
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	333.613	

Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten 2016 (Ansätze des Haushaltsjahres)

Hauptproduktbereiche Produktbereiche Produktgruppen	6.1.2	in €
Teilfinanzhaushalt		
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)		
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-30.295	
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	363.908	
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	333.613	
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0	
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	333.613	
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	333.613	
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	
19 - Auszahlungen für Finanzanlagen	96.000	
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	96.000	
24 Saldo (16 ./ 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-96.000	
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	237.613	
27 - Auszahlungen zur Tilgung von Investitionskrediten	329.010	
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	329.010	
28	0	
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0	
31	0	
32 + Abnahme der liquiden Mittel	5.835.886	
34 Veränderung der liquiden Mittel	-5.835.886	



Gesamtplan mit Sachkonten

Haushaltsplan 2016

<u>Ergebnishaushalt mit Sachkonten</u>						
	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
1 + Steuern und ähnliche Abgaben	73.683,00	78.000	78.000	78.000	78.000	78.000
40340000 Jagdsteuer	73.683,00	78.000	78.000	78.000	78.000	78.000
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	220.900.943,30	209.967.792	225.195.934	218.893.006	213.533.899	215.138.803
41112000 Schlüsselzuweisung B 1 vom Land	6.711.981,00	7.012.704	7.112.423	7.372.001	7.372.001	7.372.001
41115000 Schlüsselzuweisung C 1	2.550.073,00	2.407.404	3.782.722	3.782.722	3.782.722	3.782.722
41116000 Schlüsselzuweisung C 2	4.120.733,00	6.980.648	7.983.762	7.983.762	7.983.762	7.983.762
41320000 Sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land	679.500,00	453.000	226.500	0	0	0
41321000 Sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land - Inklusion	0,00	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000
41431000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von Eigenbetrieben	2.464,29	0	0	0	0	0
41441000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Bund	159.686,52	153.910	60.110	60.110	60.110	60.110
41441100 Zuwendung Bund Ökoprofit für Schulen und Kindertagesstätten	7.251,00	21.755	15.953	17.694	0	0
41442000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	6.687.796,04	7.422.294	7.476.457	7.417.135	7.479.914	7.542.692
41442010 Personalkostenbeteiligung Kindergärten	17.950.446,49	17.676.486	21.450.768	22.308.799	23.291.151	24.222.797
41442020 Personalkostenbeteiligung Hort	2.728.000,00	6.577.500	3.115.920	3.240.557	3.370.179	3.504.986
41442030 Kostenbeteiligung Beitragsfreiheit	8.268.087,61	8.682.600	8.584.600	8.927.984	9.285.103	9.656.507
41442040 Betreuungsbonus § 12a(2) KitaG	1.288.595,00	1.343.650	1.343.650	1.397.396	1.453.292	1.511.423
41442050 Betreuungsbonus § 12a(4) KitaG	16.729,51	17.000	17.500	18.200	18.928	19.685
41442100 Landeszuweisung i.R. d.Landesinitiative Rückkehr	69.438,00	71.400	71.400	71.400	71.400	71.400
41442200 Landeszuweisung Umsetzung/Aktualisierung Naheverkehrsplan	237.194,40	239.257	242.965	242.965	242.965	242.965
41442300 Allgemeine Straßenzuweisung nach dem LFAG	709.361,00	709.347	808.613	808.613	808.613	808.613
41442400 Landeszuweisung Schülerbeförderung / Kindergartenfahrten	4.416.690,00	4.595.400	4.581.000	4.581.000	4.581.000	4.581.000
41442700 Landeszuweisung Schulbuchausleihe	281.773,41	81.900	128.800	128.800	128.800	128.800
41443000 Zuweisungen / Zuschüsse lfd. Zwecke von Gemeinden und Gemeindeverbänden	24.000,00	66.500	107.100	109.800	112.600	115.500
41490000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von Sonstigen	7.280,00	8.500	6.000	6.000	6.000	6.000
41510000 Sonderposten aus Zuwendungen	4.552.595,03	3.104.420	2.916.590	2.899.068	2.890.359	2.867.840
41590000 Sonstige Sonderposten	0,00	88.000	62.000	119.000	195.000	260.000
41620000 Allgemeine Umlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	159.431.268,00	141.854.117	154.701.101	147.000.000	140.000.000	140.000.000
3 + Erträge der sozialen Sicherung	130.611.137,83	131.198.991	159.189.898	169.499.655	169.319.267	169.631.415
42111000 Ersatz soz. Leistg. außerh. Einr. überörtl. Träger mit eig. Kostenbeteiligung	0,00	2	0	0	0	0
42111001 Erstattungen Aufwendungen KdU	29.526,74	0	0	0	0	0
42111002 Erstattungen Aufw. KdU kommun.	42.157,26	0	228.912	228.912	228.912	228.912

Haushaltsplan 2016

<u>Ergebnishaushalt mit Sachkonten</u>	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
42111200 Ersatz soz. Leistg. außerh. Einr. mit eig. Kostenbeteiligung Umlageverfahren	0,00	1	1	1	1	1
42113000 Ersatz soz. Leistg. außerh. Einr. örtl. Träger mit eig. Kostenbeteiligung	85.976,30	161.500	91.500	91.500	91.500	91.500
42113100 Ersatz soz. Leistg. außerh. Einr. örtl. Träger eig. Kostenbeteiligung 100% Kreis	23.286,89	10.000	5.000	5.000	5.000	5.000
42113300 Ersatz soz. Leistg. außerh. Einr. örtl. Träger 50% Land (Hilfe nach Maß)	40.441,22	0	0	0	0	0
42114000 Ersatz soz. Leistg. außerh. Einr. örtl. Träger ohne eigene Kostenbeteiligung	10.623,01	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
42123000 Außerh. Einr. örtl.Tr. mit eig. Ko.beteilig.Anspr. an bürgerl.-rechtl. UH-verpfl	1.142,52	31.000	31.200	30.800	30.600	30.600
42123100 Außerh. Einr. örtl.Tr. mit eig. Ko.beteilig. Anspr. an UH-verpfl. 100% LK	1.931,19	2.001	2.001	2.001	2.001	2.001
42123200 Außerh. Einr. örtl.Tr. eig. Kost.beteilig. Anspr. an UH 75% LK / 25% Gem.	11.419,45	1	1	1	1	1
42123300 Außerh. Einr. örtl.Tr. eig. Kost.bet. Anspr. an UH 50% Land (Hilfe nach Maß)	34.523,63	0	0	0	0	0
42125000 Außerhalb von Einrichtungen Ersatz von Unterhaltsverpflichteten	470.866,81	350.000	390.000	390.000	390.000	390.000
42133000 Außerh. Einr. örtl. Träger mit eig. Kost.beteilig. Leistungen	19.943,58	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
42133300 Außerh. Einr. örtl. Tr. eig. Kost.beteilig. 50% Land (Hilfe nach Maß)	19.474,90	0	0	0	0	0
42134000 Außerh. Einr. örtl. Träger oh. eig. Kost.beteilig. Leistungen	32.563,85	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
42141000 Außerh. Einr. üö. Träger mit eig. Kostenbeteiligung Rückzahlung gewährter Hilfen	2.882,63	1	1.000	1	1	1
42142511 Erträge aus Erstattungen von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten	60.249,50	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
42142512 Erträge Rückforderung EGL freie Förderung § 16 f SGB II	1.600,00	2.000	1.000	1.000	1.000	1.000
42142516 Einnahmen aus Erstattungen von Bildungsträgern	6.334,48	5.000	6.000	6.000	6.000	6.000
42142520 EGL-Sonstige Erträge	62,08	0	0	0	0	0
42142590 Erträge aus Erstattungen von Arbeitgebern	8.236,80	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
42143000 Außerh. Einr. örtl. Träger eig. Kostenbeteiligung Rückzahlung gewährter Hilfen	9.896,40	601	1.200	1.200	1.200	1.200
42143100 Rückzahlung zu Unrecht gewährter Leistungen	300,00	2	1.201	1.201	1.201	1.201
42144000 Außerh. Einr. örtl. Träger oh. eig. Kostenbeteilig. Rückzahlung gewährter Hilfen	5.916,68	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2016

<u>Ergebnishaushalt mit Sachkonten</u>	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
42145000 Außerh. Einr. Rückzahlung zu Unrecht gewährter Leistungen nach dem UVG	74.249,22	33.501	33.501	33.501	33.501	33.501
42191000 Außerh. Einr. üö. Träger mit eig. Ko.beteilig. Ersatz soziale Leistg. - Sonstige	653.160,50	778.000	698.000	698.000	698.000	698.000
42193000 Außerh. Einr. örtl. Träger eig. Ko.beteiligung Ersatz soziale Leistg. - Sonstige	19.767,01	10.501	10.501	10.501	10.501	10.501
42193100 Außerh. Einr. örtl. Träger eig. Ko.beteiligung Ersatz soziale Leistg. - Sonstige	0,00	1	2	2	2	2
42211100 Ersatz soziale Leistungen üö. Tr. eig. Kostenbeteiligung Regionale Einrichtung	656.971,01	483.801	368.001	368.001	368.001	368.001
42211200 Ersatz soziale Leistungen üö. Tr. eig. Kostenbeteiligung Überreg. Einrichtung	11.670,54	1	2	2	2	2
42212000 Ersatz soziale Leistungen in Einr. überörtl. Träger oh. eig. Kostenbeteiligung	181.286,62	100.001	100.001	90.001	80.001	70.001
42213000 Ersatz soziale Leistungen in Einr. örtl. Träger mit eigener Kostenbeteiligung	548.574,96	605.002	615.002	615.002	615.002	615.002
42213200 Ersatz soziale Leistungen in Einr. örtl. Tr. mit Ko.beteilig. 75%LK / 25% Gem.	300,93	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
42221100 Ersatz soz. Leistg. in Reg. Einr. üö. Tr. Anspr. an UH-Verpfl. eig. Ko.beteilig	354.834,20	320.000	330.000	340.000	350.000	360.000
42221200 Ersatz soz. Leistg. Überreg. Einr. üö. Tr. Anspr. an UH-Verpfl. eig. Ko.beteilig	0,00	0	1	1	1	1
42222000 Ersatz soz. Leistg. in Einr. üö. Träger Anspruch an UH-Ver oh. eig. Ko.beteilig.	9.355,95	8.000	4.400	4.000	4.000	4.000
42223000 Ersatz soz. Leistg. in Einr. örtl. Träger Anspr. an UH-Verpfl. eig. Ko.beteilig.	3.225,81	1.800	5.200	5.000	5.000	5.000
42223200 Ersatz soz. Leistg. in Einr. örtl. Träger Anspr. an UH-Verpfl. 75% LK / 25% Gem.	3.827,65	6.000	3.000	3.000	3.000	3.000
42231100 Ersatz soz. Leistg. Reg. Einr. üö. Tr.m. eig. Ko.beteilig. v. Soz.leist.trägern	4.565.014,16	4.250.000	3.485.000	3.537.000	3.587.000	3.638.000
42231200 Ersatz soz. Leistg. Überreg. Einr. üö. Tr. m. eig. Ko.beteilig. v. Soz.leist.trä	0,00	0	1	1	1	1
42232000 Ersatz soz. Leistg. in Einr. üö. Träger oh. eig. Ko.beteilig.v. Soz.leist.träger	602.152,16	595.000	530.001	500.001	450.001	400.001
42233000 Ersatz soz. Leistg. in Einr.örtl. Träger mit eig. Ko.beteilig.v. Soz.leist.träge	126.802,84	210.000	210.000	210.000	210.000	210.000

Haushaltsplan 2016

<u>Ergebnishaushalt mit Sachkonten</u>	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
42233200 Ersatz soz. Leistg. in Einr.örtl. Träger 75% LK / 25% Gem.v. Soz.leist.träger	6.738,26	560	4.000	4.000	4.000	4.000
42241100 Ersatz soz. Leistg. Reg. Einr. üö. Träger m. eig. Ko.beteilig Rückz. gew. Hilfen	245.472,84	145.001	50.001	50.001	50.001	50.001
42242000 Ersatz soz. Leistg. in Einr. üö. Träger oh. eig. Ko.beteilig. Rückz. gew. Hilfen	61.001,48	1	1	1	1	1
42243200 Ersatz soz. Leistg. in Einr.örtl. Träger 75% LK / 25% Gem. Rückz. gew. Hilfen	0,00	1	1	1	1	1
42291100 Ersatz soziale Leistungen in Regionale Einr. mit eig. Ko.beteiligung - Sonstige	298.756,74	320.000	260.000	261.500	263.000	264.500
42291110 Ersatz soziale Leistungen in Regionale Einr. mit eig. Ko.beteiligung - Sonstige	0,00	4.801	6.801	6.801	6.801	6.801
42292000 Ersatz soziale Leistungen in Einr. üö. Träger oh. eig. Ko.beteiligung - Sonstige	28.476,61	15.000	15.000	14.000	13.000	12.000
42292100 des überörtlichen Trägers ohne eigene Kostenbeteiligung	0,00	1	1	1	1	1
42293000 Ersatz soziale Leistungen in Einr.örtl. Träger mit eig. Ko.beteiligung - Sonstig	37.355,10	50.000	36.000	36.000	36.000	36.000
42293200 Ersatz soziale Leistungen in Einr.örtl. Träger mit 75% LK / 25% Gem.- Sonstige	20.688,46	21.000	21.800	22.000	22.220	22.440
42311100 SGB XII überörtl. Träger Abrechnung m. Land Bruttoprinzip Ausgaben (100%)	42.920.402,16	45.910.008	47.303.001	46.899.252	47.613.614	48.423.350
42311200 SGB XII überörtl. Träger Abrechnung Land Ausgaben ohne gewöhnl. Aufenthalt	131.505,24	180.001	237.800	273.150	273.450	273.750
42321100 § 108 SGB XII	3.601,81	1	1	1	1	1
42321300 Hilfe nach Maß 50%	2.753.254,37	3	2	0	0	0
42321400 Verg.zuschl. gem. § 87b SGB XI	3.852,14	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
42322000 Kostenbeteiligung u. -erstattung SGB XII, örtl. Träger, von Landkreisen	8.680,67	1	1	1	1	1
42323110 Einnahmeerstattung m. 25% Gemeindebeteiligung	75.149,26	60.002	70.000	75.000	80.000	90.000
42323130 25% Gemeindebeteiligung an Hilfen in Einricht.	32.725,12	29.500	63.000	65.000	69.000	73.000
42323140 25% Gemeindebeteiligung an Hilfen nach Maß	2.461,03	6.700	0	0	0	0
42323200 Einnahmeerstattung ohne Gemeindebeteiligung	161.837,25	14.002	13.001	10.501	8.001	5.501
42411000 Kostenbeteiligung u. -erstattung SGB VIII, überörtl. Träger, vom Land	2.433.364,74	2.654.894	2.652.100	2.652.100	2.652.100	2.652.100
42411100 Personalkostenerstattung vom Land	256.388,42	0	0	0	0	0
42412000 Kostenbeteiligung u. -erstattung SGB VIII, überörtl. Träger, von Landkreisen	108.183,17	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000

Haushaltsplan 2016

<u>Ergebnishaushalt mit Sachkonten</u>	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
42413000 Kostenbeteiligung u. -erstattung SGB VIII, überörtl. Träger, v. krsfr. Städten	315.008,65	700.000	700.000	700.000	700.000	700.000
42413100 Personalkostenerstattung vom Land	36.172,46	0	0	0	0	0
42490000 Sonstige	969.031,17	1.060.000	934.350	934.350	934.350	934.350
42491000 Rückerstattung Jugendhilfeleistungen	0,00	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
42511000 Kostenerstattungen (Land) von anderen Sozialhilfeträgern, überörtl. Träger	17.857.175,51	16.467.186	16.419.250	16.163.710	15.778.170	15.392.630
42611000 Landesbeteiligung n. d. SGB II vom Bund für Unterkunft und Heizung	7.021.095,11	7.642.390	9.774.645	10.736.946	10.736.946	10.736.946
42612000 Landesbeteiligung n.d. SGB II vom Bund beim Arbeitslosengeld II	26.573.462,59	27.443.814	31.301.983	35.139.583	35.139.583	35.139.583
42613000 Zuweisung Eingliederungsleistungen (EGT Bund)	3.093.366,72	3.008.938	3.002.511	2.892.988	2.781.296	2.667.393
42614000 BuT - Leistungsbeteiligung nach dem SGB II für § 28 SGB II	716.493,59	944.565	1.048.192	1.151.386	1.151.386	1.151.386
42614100 Landesbeteiligung n.d. SGB II vom Bund für Schulsozialarbeit	34,44	0	0	0	0	0
42619000 Sonstige	34,44	0	0	0	0	0
42620000 Leistungsbeteiligung nach dem SGB II vom Land	0,00	200.000	0	0	0	0
42621000 Zuw.Land f. arb. pol. Projekte	8.104,63	0	0	0	0	0
42622000 Zuw. über Land f. arb. pol. Projek	20.261,57	248.855	823.080	673.170	215.650	62.985
42641000 25% ige Gde-Bet. § 22 SGB II an den KdU, Heiz., Umzugskosten, Mietschulddarlehen	3.321.352,26	3.346.903	3.761.529	4.120.894	4.120.894	4.120.894
42642000 25% ige Gde-Bet. § 23 SGB II an einmaligen Leistungen	22.324,14	101.250	337.508	49.978	119.750	119.750
42643000 25% ige Gde-Bet. der Nettokosten an Frauenhäusern	0,00	8.750	0	0	0	0
42711000 Zuweisungen/Zuschüsse(Land) f. lfd. Zwecke i. B. d. soz. Sicherung, überörtl. Träger	88.873,76	89.214	91.720	91.720	91.720	91.720
42723000 Zuweisungen/Zuschüsse(Bund) f. lfd. Zwecke i. B. d. soz. Sicherung, örtl. Träger	6.949.838,51	8.186.000	8.500.000	8.673.000	8.860.000	9.021.000
42901000 Sonstige	3.117.191,73	3.020.032	16.740.000	20.520.000	20.460.000	20.300.000
42910000 KdU-Tilgung aus Darlehen, Erstattungen u. Rückforderungen (bis 31.12.2011)	-189,03	0	0	0	0	0
42911000 KdU-Tilgung aus Darlehen, Erstattungen u. Rückforderungen (ab 01.01.2012)	825.396,82	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000
42911100 Rückforderung lfd. KdU i. R. d. Unterhaltsverpflichtung (Abrechnung Bund)	3.972,96	0	10.000	10.000	10.000	10.000
42912000 KdU-Tilgung einmalige Leistung	44.305,58	25.000	294.090	294.090	15.000	15.000
42912100 Rückforderung einmalige Leistungen i. R. d. Unterhaltsverpflichtung (kommunal)	264,57	0	1.000	1.000	1.000	1.000
42921000 Erträge aus dem Forderungseinzug d. Bundes ALG II (Altfälle)	-101,04	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2016

<u>Ergebnishaushalt mit Sachkonten</u>	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
42922000 Kostenersätze v. Leistungsempfängern (Überzahlungen, Erstattungsansprüche u.ä.)	1.294.557,35	400.000	625.000	625.000	625.000	625.000
42923000 Erstattungsanspruch Leistungen ALG II i.R.d. Unterhaltsverpflichtung	12.664,99	5.000	40.000	40.000	40.000	40.000
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.747.268,02	4.621.021	4.694.050	4.693.100	4.693.100	4.693.100
43120000 Gebühren für die Erteilung von Bescheiden (u.a. Genehmigungen, Ablehnungen, usw.)	3.397.646,96	3.209.050	3.201.650	3.201.650	3.201.650	3.201.650
43121000 Verwaltungsgebühren Fischerprüfung	5.216,76	3.750	3.750	3.750	3.750	3.750
43122000 Verwaltungsgebühren Jagdwesen	45,00	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
43125000 Gebühren für Beteiligung anderer Behörden	8.901,59	14.000	11.000	11.000	11.000	11.000
43130000 Gebühren für die Bauüberwachung	565.050,04	600.000	500.000	500.000	500.000	500.000
43131000 Gebühren für Beteiligung anderer Behörde	21.961,88	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
43140000 Gebühren für Erlaubnisscheine (u.a. Anwohnerparkausweise)	0,00	50	0	0	0	0
43160000 Widerspruchsgebühren	15.206,87	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
43190000 Sonstige	30.319,00	50.500	36.500	36.500	36.500	36.500
43210000 Entgelte für die Benutzung von öffentlichen Einrichtungen und für wirtschaftlich	338.912,38	369.200	357.900	357.900	357.900	357.900
43225000 Entgelte für die Sondernutzung von Straßen	2.227,60	2.458	2.458	2.458	2.458	2.458
43228000 Parkgebühren	19.800,30	20.700	20.700	20.700	20.700	20.700
43301000 Schülerbeförderungsentgelte	122.571,28	64.105	62.421	62.421	62.421	62.421
43401000 Beteiligung Essenskosten	219.408,36	239.208	449.671	448.721	448.721	448.721
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	676.073,94	711.373	975.687	1.053.507	1.075.117	1.076.757
44120000 Mieten und Pachten	40.017,00	45.300	37.500	37.500	37.500	37.500
44121000 Miete	244.387,66	245.536	242.630	308.460	308.930	309.430
44121100 Miete	36.480,70	32.000	38.000	38.000	39.000	39.000
44121200 Miete	0,00	24.000	274.830	274.830	274.830	274.830
44122000 Nebenkosten	58.209,77	56.493	63.797	69.297	70.397	71.497
44122100 Nebenkosten	0,00	21.000	55.200	55.200	55.200	55.200
44123000 Pachteinnahmen	1.058,51	1.547	1.547	1.547	1.547	1.547
44190000 Sonstige	295.920,30	285.497	262.183	268.673	287.713	287.753
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.665.896,19	13.702.293	16.180.923	15.984.590	15.857.514	16.038.834
44231000 Kostenerstattung von Eigenbetrieben	79.007,70	96.100	101.100	101.100	101.100	101.100
44231100 Personalkostenerstattung (Eigenbetriebe)	237.519,31	257.000	243.000	248.000	254.000	260.000
44241000 Kostenerstattung vom Bund	846.532,64	1.180.692	1.403.636	1.271.063	1.123.482	1.122.960

Haushaltsplan 2016

<u>Ergebnishaushalt mit Sachkonten</u>	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
44241100 Personalkostenerstattung (Bund)	3.741.509,24	4.124.047	4.497.858	4.496.609	4.524.833	4.591.260
44241101 Personalkostenerstattung Bund	1.385.624,32	1.339.747	1.481.448	1.504.728	1.528.452	1.552.628
44241110 Erstattung Personalnebenkosten gem. § 20 i.V.m. § 11 KoA-VV (VKB Bund)	0,00	10.000	5.000	5.000	0	0
44241200 Erstattung Bund Personalgemeinkosten gem. § 13 i.V.m.§ 22 KoA-VV	0,00	4.500	0	0	0	0
44241300 Sachkostenerstattung Bund	0,00	6.300	6.300	6.300	6.300	6.300
44242000 Kostenerstattung vom Land	159.489,69	414.155	1.064.095	955.470	953.470	953.470
44242100 Personalkostenerstattung (Land)	1.167.990,00	1.314.600	1.553.500	1.568.800	1.584.100	1.599.400
44242110 Personalkostenerstattung(Land)	0,00	234.850	913.000	921.850	921.850	921.850
44242120 Sachkostenerstatt. Land (ZAST)	0,00	14.550	0	0	0	0
44243000 Kostenerstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden	427.600,01	336.940	298.766	268.204	258.704	291.204
44243100 Personalkostenerstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden	145.457,46	261.328	427.654	434.966	438.700	447.750
44243110 Personalgemeinkostenerstattung vom Jobcenter	1.222.715,72	1.149.759	1.241.649	1.266.482	1.291.812	1.317.648
44243120 Personalnebenkostenerstattung vom Jobcenter	229.155,82	237.245	243.304	243.304	243.304	243.304
44243200 Sachkostenerstattung vom Jobcenter	854.174,06	1.182.066	1.212.254	1.212.254	1.212.254	1.212.254
44243300 Kostenerst.Jobcenter f. Asyl	0,00	95.000	245.909	215.417	181.473	179.973
44244000 Kostenerstattung von Zweckverbänden	2.264,50	1.250	870	870	870	0
44244100 Personalkostenerstattung (Zweckverbände)	37.020,39	37.055	33.000	33.000	33.000	33.000
44245000 Kostenerstattung von Anstalten	0,00	0	0	1.000	0	0
44247000 Kostenerstattung von rechtsfähigen Stiftungen	0,00	0	12.000	0	0	0
44248000 Kostenerstattung von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	110.434,88	101.952	79.244	110.967	72.507	69.007
44248100 Kostenerst.sonst.öff.Sonderr.	81.806,70	81.806	0	0	0	0
44249000 Kostenerstattung vom sonstigen öffentlichen Bereich	289.113,98	251.200	116.100	111.000	112.000	113.000
44249100 Kost.erst. äLRD d.Kostenträger	0,00	10.100	10.100	10.100	10.100	10.100
44251000 Kostenerstattung von privaten Unternehmen	56.864,70	29.000	4.000	4.000	4.000	4.000
44251100 Personalkostenerstattung (priv. Unternehmen)	145.847,81	177.000	173.000	173.000	173.000	173.000
44259000 Kostenerstattung vom sonstigen privaten Bereich	476,00	0	0	0	0	0
44290000 Kostenerstattung von Sonstigen	236.837,17	421.650	427.600	431.150	434.800	438.750
44290100 Personalkostenerstattung (Sonstige)	9.589,05	9.800	11.000	11.300	11.600	11.900
44290200 Erstattung von Pensionsrückstellungen	182.119,40	192.886	262.036	264.656	267.303	269.976
44291000 Kostenerstattungen v.Sonstigen	16.745,64	68.000	97.000	97.500	98.000	98.500
7 + Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
7 - Verminder. des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8 + andere aktivierte Eigenleistungen	181.903,82	217.777	222.717	89.416	47.350	0

Haushaltsplan 2016

<u>Ergebnishaushalt mit Sachkonten</u>	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
45210000 aktivierte Personalkosten	181.903,82	217.777	222.717	89.416	47.350	0
9 + Sonstige laufende Erträge	4.415.241,85	1.778.717	1.416.506	1.416.365	1.416.425	1.416.485
46112000 Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	3.760,44	0	0	0	0	0
46113000 Erträge aus der Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen oberhalb der	1.442,85	0	0	0	0	0
46114000 Erträge a.d. Veräußerung von bewegl.Vermögensg. unterh. d. Wertgrenze v. 410 EUR	408,17	100	100	100	100	100
46114100 Erträge a.d. Veräußerung von bewegl.Vermögensg. unterh. d. Wertgrenze v. 410 EUR	835,55	750	750	810	870	930
46210000 Ordnungsrechtliche Erträge (Bußgelder, Verwarnungsgelder u.a.)	856.799,46	745.601	681.001	681.001	681.001	681.001
46220000 Säumniszuschläge, Mahngebühren, Zustellungsgebühren und u.a.	36.532,36	50.000	40.000	40.000	40.000	40.000
46221000 Säumniszuschläge, Mahgebühren u.a. (Jobcenter)	31.713,49	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
46260000 Verkauf von Angebotsunterlagen	8.565,00	7.200	7.400	7.200	7.200	7.200
46270000 Versicherungserstattungen	0,00	21	21	20	20	20
46290000 Sonstige	68.493,64	59.550	59.850	59.850	59.850	59.850
46291000 Schadensersatzleistungen	90.776,18	45.325	40.325	40.325	40.325	40.325
46292000 Sonstige Verkaufserlöse	5.789,10	12.530	8.530	8.530	8.530	8.530
46611000 Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen	6.894,79	0	0	0	0	0
46613000 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten ohne Sonderposten für Grabn	14.753,26	0	0	0	0	0
46614000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	100.415,51	0	0	0	0	0
46614030 Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen Versorgungsempfänger	143.804,00	228.075	231.127	231.127	231.127	231.127
46614040 Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen Versorgungsempfänger	0,00	108.365	119.690	119.690	119.690	119.690
46614060 Erträge aus der Auflösung von Ehrenamtsrückstellungen Versorgungsempfänger	2.663,00	2.649	2.626	2.626	2.626	2.626
46614091 Erträge aus der Auflösung von Altersteilzeitrückstellungen Beamte	38.721,04	39.108	13.330	13.330	13.330	13.330
46614092 Erträge aus der Auflösung von Altersteilzeitrückstellungen Angestellte	337.253,87	304.443	186.756	186.756	186.756	186.756
46614100 Ertr a d Aufl v RSt ALG II	231.353,32	150.000	0	0	0	0
46614200 Ertr a d Aufl v RSt KdU	75.203,43	0	0	0	0	0
46614300 Ertr a d Aufl v RSt EGL	8.482,61	0	0	0	0	0
46630000 Erträge aus der Werterhöhung von Finanzanlagen	2.350.580,78	0	0	0	0	0
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	373.272.147,95	362.275.964	407.953.715	411.707.639	406.020.672	408.073.394

Haushaltsplan 2016

<u>Ergebnishaushalt mit Sachkonten</u>	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
11 - Personalaufwendungen	40.467.267,76	44.730.673	48.666.782	49.237.761	49.889.638	50.698.386
50120000 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige - Beigeordnete	63.710,50	47.500	48.000	48.500	49.000	49.500
50140000 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige - Rats- und Ausschussmitglieder	245.597,03	293.860	298.860	298.860	297.960	297.960
50190000 Sonstige (u.a. ehrenamtlich Tätige der Feuerwehr)	52.483,41	57.600	58.400	58.400	58.400	58.400
50191000 Ehrenamtlich Tätige im Fischereiwesen	523,28	410	410	410	410	410
50192000 Ehrenamtlich Tätige im Jagdwesen	2.677,50	3.070	3.070	3.070	3.070	3.070
50192100 Ehrenamtlich Tätige (Kreisjagdmeister)	2.828,40	2.820	2.820	2.820	2.820	2.820
50193000 Ehrenamtlich Tätige Umwelt-/Behindertenbeauftragte	34.550,96	48.000	48.000	48.500	49.000	49.500
50194000 Ehrenamtlich Tätige in Jugendausschüssen	2.192,10	4.050	4.050	4.050	4.050	4.050
50195000 Ehrenamtlich Tätige im Kreisrechtsausschuss	6.005,70	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
50195100 Sitzungsvergütungen für die ehrenamtlichen Beisitzer der II. Kammer	3.144,60	7.000	9.000	9.000	9.000	9.000
50211000 Dienstbezüge Beamte	7.439.810,33	8.113.200	8.598.300	8.684.270	8.771.150	8.858.900
50221000 Vergütungen der tariflich Beschäftigten	22.010.467,76	24.546.700	27.055.890	27.421.449	27.849.917	28.400.626
50310000 Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	1.253.085,47	1.597.800	1.745.000	1.766.000	1.787.100	1.808.600
50320000 Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	1.752.444,33	1.904.800	2.062.459	2.090.154	2.122.850	2.164.838
50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	4.310.651,30	4.756.600	5.187.596	5.257.151	5.339.584	5.445.185
50490000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Sonstige	7.759,43	8.990	8.790	8.990	9.190	9.390
50510000 Beihilfen, Unterstützungsleistungen und dergleichen Beamte	433.275,86	453.000	453.000	453.000	453.000	453.000
50511000 Beamte (Jobcenter)	19.846,97	20.000	30.000	30.000	30.000	30.000
50520000 Beihilfen, Unterstützungsleistungen und dergleichen tariflich Beschäftigte	3.620,79	9.500	9.500	9.500	9.500	9.500
50521000 Arbeitnehmer (Jobcenter)	1.035,00	3.000	1.500	1.500	1.500	1.500
50611000 Beamte Trennungsgeld sowie Entschädigungen nach der Trennungsgeldverordnung	40.795,50	57.000	50.500	50.500	50.500	50.500
50612000 Beamte Umzugskostenerstattung	0,00	500	500	500	500	500
50621000 Beschäftigte Trennungsgeld / Entschädigungen nach der Trennungsgeldverordnung	2.366,63	7.200	3.700	3.700	3.700	3.700
50622000 Beschäftigte Umzugskostenerstattung	0,00	500	500	500	500	500
50711000 Beamte Pensionsrückstellungen	1.685.693,00	2.178.721	2.217.066	2.217.066	2.217.066	2.217.066
50712000 Beamte Beihilferückstellungen	906.078,00	568.634	695.547	695.547	695.547	695.547
50791000 Ehrensoldrückstellungen	5.760,70	5.772	5.963	5.963	5.963	5.963
50810000 Beamte Zuführungen Rückstellungen nicht genommener Urlaub, Überstunden u.ä.	51.901,33	4.644	9.917	9.917	9.917	9.917

Haushaltsplan 2016

<u>Ergebnishaushalt mit Sachkonten</u>	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
50820000 Arbeitnehmer Zuführungen Rückstellungen nicht genomener Urlaub, Überstd. u. ä.	119.603,84	21.802	35.955	35.955	35.955	35.955
50840000 Zuführungen zu Rückstellungen für Altersteilzeit (tariflich Beschäftigte)	9.358,04	0	14.489	14.489	14.489	14.489
12 - Versorgungsaufwendungen	1.535.153,99	1.483.100	1.573.100	1.588.900	1.605.000	1.621.200
51110000 Versorgungsaufwendungen ausgeschiedener Beamte	1.044.186,77	1.230.000	1.320.000	1.335.800	1.351.900	1.368.100
51410000 Unterstützungsleistungen und dergleichen Beamte	230.342,22	253.100	253.100	253.100	253.100	253.100
51610000 Zuführungen zu Beihilferückstellungen Beihilfen Beamte	260.625,00	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	24.642.827,83	27.767.668	30.729.340	25.897.337	26.525.667	26.033.383
52211000 Aufwendungen für Wärme-/Heizungskosten EDG	2.893.202,56	2.114.500	2.255.000	2.363.800	2.477.900	2.602.100
52211100 Wärmekosten	0,00	10.000	33.800	33.800	33.800	33.800
52221000 Aufwendungen für Stromkosten EDG	1.232.226,76	1.122.500	1.078.000	1.125.800	1.175.700	1.168.500
52221100 Stromkosten	0,00	6.000	39.400	39.400	39.400	39.400
52230000 Aufwendungen für Wasser/Abwasser	318.417,22	448.350	460.050	469.250	478.450	487.600
52231000 Aufwendungen für Wasser/Abwasser (sonstiges)	0,00	2.000	13.500	13.500	13.500	13.500
52240000 Aufwendungen für Abfallbeseitigung	119.794,04	170.900	170.300	170.300	170.300	170.300
52241000 Aufwendungen für Abfallbeseitigung (sonstiges)	0,00	750	6.100	6.100	6.100	6.100
52312000 Unterhaltung der Außenanlagen	157.115,90	424.500	588.000	588.000	1.088.000	588.000
52312100 Erneuerung Spielfelder Sportplatz	1.138.485,04	500	10.300	10.300	10.300	10.300
52313000 Unterhaltung der Gebäude einschl. Bestandteile, die dem Gebäude zuzurechnen sind	808.568,31	1.291.163	1.755.153	1.130.153	1.530.153	1.130.153
52313010 Gebäude- u.-bestandteile (JC)	2.116,36	2.837	3.547	3.600	3.700	3.800
52313020 Bauunterh. (Obj. Jugendheim)	0,00	20.000	74.800	74.800	74.800	74.800
52313030 Bauunterh. "Wohnungen Asyl"	0,00	102.000	1.000.000	50.000	50.000	50.000
52313100 Bauunterhaltung Haustechnik	1.066.410,28	1.023.405	898.105	783.305	788.505	793.705
52313110 Bauunterh. Haustechnik ED (JC)	1.184,68	3.594	3.594	3.794	3.994	4.194
52313120 Bauunterh. Haustechnik (Jugend)	4.167,80	10.000	78.900	78.900	78.900	78.900
52313130 Bauunterh. Haustechnik (Asyl)	0,00	1.000	60.000	10.000	10.000	10.000
52313300 Umbaumaßnahmen Bestandsgebäude	1.031.475,34	1.926.695	0	0	0	0
52313400 Bauunterhaltung Sanierung Hallenbeleuchtung	204.135,20	500.493	15.000	0	0	0
52323000 Bewirtschaftung Gebäude einschl. Bestandteile, die dem Gebäude zuzurechnen sind	466.428,95	512.400	532.700	533.700	533.700	534.900
52323100 Bewirtschaftung - Sonstige Reinigungskosten (Budget)	1.362,86	9.368	9.333	9.318	9.318	9.318

Haushaltsplan 2016

<u>Ergebnishaushalt mit Sachkonten</u>	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
52323200 Gebäude einschl. Bestandteile, Bewirtschaftung Gebäude zuzurechnen (sonstiges)	18.882,37	19.350	20.250	250	250	250
52323300 Bewirtschaftungsk. "Neue Mitte"	71.976,02	78.100	78.200	78.500	79.000	80.000
52323310 Bewirtschaftungsk. "Neue Mitte" (JC)	139.438,94	146.500	151.400	155.000	160.000	165.000
52323320 Nebenkosten "Wohnungen Asyl"	240,00	16.000	80.000	80.000	80.000	80.000
52323400 Reinigungs- u. sonstige Bewirtschaftungskosten (Jobcenter)	3.331,38	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
52323420 Reinigungskosten "Wohn. Asyl"	0,00	2.000	32.000	32.000	32.000	32.000
52323500 Reinigungskosten	0,00	1.000	34.000	34.000	34.000	34.000
52338000 Unterhaltung Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen	965.494,00	1.088.000	1.224.000	1.160.000	1.160.000	1.160.000
52338100 Unterhaltung Radwege	0,00	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
52351000 Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten	75.427,25	95.900	104.750	104.500	112.750	106.600
52351100 Fahrzeugunterhaltung Jobcenter	2.105,50	3.000	3.500	3.500	3.500	3.500
52352000 Fahrzeugunterhaltung - Betriebs- und Schmierstoffe	61.961,78	68.450	73.900	73.100	73.100	73.100
52360000 Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen	483,14	15.500	17.500	17.550	17.600	17.650
52370000 Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (Orga)	124.486,73	148.480	140.980	137.880	137.880	137.880
52371000 Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (FB 22 b)	9.968,98	49.000	104.200	104.200	104.700	104.700
52371100 Unterhaltung BGA (Jobcenter)	163,27	500	500	500	750	750
52380000 Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	202.274,54	417.529	558.340	384.500	384.500	389.500
52381000 Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	282.167,50	157.977	168.174	166.625	166.625	166.625
52382000 Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	19.821,95	20.250	51.600	53.600	50.600	50.600
52383000 Geringw. Geräte u. sonst. Gebrauchsgegenst. bis einschl. 410 € netto (Jobcenter)	14.399,78	29.100	24.400	44.400	23.400	24.400
52384000 Geringw Geräte Whg. Asyl	0,00	0	40.000	40.000	40.000	40.000
52385000 Geringw Geräte, s. Gebrauchsg.	110.786,15	125.000	470.000	150.000	10.000	0
52386002 Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	32.768,01	10.500	24.680	24.680	24.680	24.680
52386003 Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	45.699,00	37.695	50.460	8.000	8.000	8.000
52386004 Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	26.634,52	25.000	0	0	0	0
52386101 Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	313.245,12	160.000	250.000	0	0	0

Haushaltsplan 2016

<u>Ergebnishaushalt mit Sachkonten</u>	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
52386103 Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	8.889,36	20.000	50.000	0	0	0
52386106 Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	0,00	25.000	0	0	0	0
52386109 Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	93.962,22	205.000	0	0	0	0
52386110 Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	30.830,75	0	0	0	0	0
52386111 Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	19.532,86	60.000	60.000	0	0	0
52386116 Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	25.849,79	0	0	0	0	0
52386119 Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	0,00	25.000	0	0	0	0
52386120 Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	9.557,13	140.000	50.000	0	0	0
52386208 Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	33.260,44	0	0	0	0	0
52387000 Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	23.730,21	0	0	0	0	0
52410000 Schülerbeförderungskosten	6.244.476,32	6.480.004	6.602.284	6.600.284	6.600.284	6.600.284
52420000 Essenskosten (Budget)	19.712,87	42.053	44.624	44.593	44.593	44.593
52421000 Verpflegungskosten Schulverwaltung	588.770,62	680.420	836.500	834.500	834.500	834.500
52430000 Aufwand für Schülerbetreuung	770,10	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
52440000 Laborbedarf, Arzneimittel, Verbandstoffe, Sanitätsverbrauchsmaterial	43.686,76	108.800	105.800	105.800	105.800	105.800
52450000 Verbrauchsmittel an Schulen:Lehr- u. Unterrichtsmittel (Landkarten,usw.), Budget	220.129,69	283.296	281.520	281.091	281.091	281.091
52451000 Anschaffung von Büchern i.R.d. Schulbuchausleihe	341.806,27	800.000	800.000	800.000	800.000	800.000
52470000 Sonstige Verbrauchsmittel	124.298,68	147.046	147.546	148.696	149.896	151.096
52471000 Sonstige Verbrauchsmittel (JC)	0,00	653	653	703	753	803
52472000 Sonstige Verbrauchsmittel	0,00	50	450	450	450	450
52473000 Sonstige Verbrauchsmittel	0,00	0	500	550	600	650
52480000 Sonstige bezogene Leistungen	0,00	50.000	80.000	80.000	80.000	80.000
52490000 Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen	0,00	250	250	250	250	250
52520000 Kostenerstattungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	61.460,26	60.000	64.000	12.000	0	0

Haushaltsplan 2016

<u>Ergebnishaushalt mit Sachkonten</u>	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
52541000 Kostenerstattungen an den Bund	0,00	12.000	69.300	64.200	0	0
52542000 Kostenerstattungen an das Land	391.390,02	449.400	404.400	404.400	404.400	404.400
52542100 Kostenerstattungen an das Land	0,00	0	50.000	50.000	50.000	50.000
52543000 Kostenerstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	999.191,28	1.343.375	1.401.828	1.300.116	1.116.272	1.278.272
52543100 Erstattung Reisekosten	1.275,00	10.360	10.360	10.360	10.360	10.360
52543110 Kostenerstattung Personalgemeinkosten an den Landkreis Mainz-Bingen	1.222.715,72	1.149.759	1.241.649	1.266.482	1.291.812	1.317.648
52543300 Kostenerstattung Personalnebenkosten an den Landkreis Mainz-Bingen	229.155,82	237.245	243.304	243.304	243.304	243.304
52543330 Kostenerstattung Versorgungszuschlag an den Landkreis Mainz-Bingen	182.119,40	192.886	262.036	264.656	267.303	269.976
52543400 Sachkostenerstattung (§ 23 KoA-VV) an den Landkreis Mainz-Bingen	854.174,06	1.056.314	1.095.361	1.095.361	1.095.361	1.095.361
52543500 Kostenerstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	34.785,00	50.000	35.000	35.000	35.000	35.000
52544000 Kostenerstattungen an Zweckverbände	433.799,51	637.050	694.000	594.000	594.000	594.000
52551000 Kostenerstattungen an private Unternehmen	44.541,21	91.309	91.206	94.083	93.680	96.837
52590000 Kostenerstattungen an Sonstige	57.959,68	59.000	31.000	31.000	31.000	31.000
52910000 Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen	87.549,89	71.100	2.085.100	147.600	75.100	159.100
52911000 Aufwendungen i.R. Partnerschaft Provinz Verona	648,90	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500
52912000 Aufwendungen i.R. Partnerschaft LK Neisse	4.401,67	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500
52913000 Begegnungen/Studienfahrten Schulen u. Vereine	11.820,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
52914000 Aufwendungen für sonstige Partnerschaften (Rusumo)	28,00	300	300	300	300	300
52915000 Aufwendungen i.R. Partnerschaft Burgund	115,00	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500
52920000 Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen	213.008,10	747.712	981.953	914.453	916.953	916.953
52921000 Sonst Aufw f Dienstleistungen	10.078,01	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
52922000 Sonst Aufw f Dienstleistungen	0,00	20.000	15.000	15.000	15.000	15.000
52930000 Sonstige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.500,00	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs.1 Nr. 14 GemHVO	11.540.526,51	10.689.926	10.769.464	11.214.695	11.178.142	10.880.987
53210000 AfA Software, gewerbl. Schutzrechte/ähnliche Rechte, Werte, Lizenzen an solchen	246.630,17	214.619	222.480	127.844	71.798	24.246
53220000 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände aus geleisteten Zuwendungen	1.628.323,17	1.453.808	1.474.175	1.453.060	1.365.458	1.207.568
53230000 Abschreibungen auf gezahlte Investitionszuschüsse als Nutzungsberechtigter	84.572,41	83.554	83.139	82.392	78.109	76.587
53410000 Abschreibungen mit Wohnbauten	228,00	228	228	228	228	228
53420000 Abschreibungen mit sozialen Einrichtungen	6.090,00	6.090	6.090	6.090	6.090	6.090
53430000 Abschreibungen mit Schulgebäuden und Schulturnhallen	3.685.494,21	3.497.043	3.559.349	3.552.013	3.541.234	3.508.541
53470000 Abschreibungen mit Verwaltungsgebäuden	321.925,62	307.011	320.785	320.785	320.785	320.785
53490000 Abschreibungen mit sonstigen Gebäuden	3.468,00	1.155	2.223	2.223	2.223	2.223

Haushaltsplan 2016

<u>Ergebnishaushalt mit Sachkonten</u>	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
53510000 Abschreibungen auf Brücken, Tunnel und ingenieurtechnische Anlagen	285.763,00	278.523	281.011	281.011	281.011	281.011
53580000 Abschreibungen auf Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen	2.676.297,47	2.232.956	2.003.851	2.003.851	2.003.851	2.003.851
53590000 Abschreibungen auf sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	17.767,00	17.767	17.767	17.767	17.767	17.767
53810000 Abschreibungen auf Fahrzeuge	148.399,64	126.461	118.388	107.042	94.987	86.555
53820000 Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen	32.606,00	32.682	32.572	32.572	32.572	31.220
53831000 Abschreibungen auf Betriebsvorrichtungen	710.404,77	491.056	445.500	441.479	410.111	320.470
53852000 Abschreibungen auf Betriebsausstattung	513.096,58	505.416	499.312	486.977	441.907	402.486
53853000 Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	1.179.460,47	1.001.557	1.101.594	925.361	783.011	581.359
53990000 Sonstige Abschreibungen	0,00	440.000	601.000	1.374.000	1.727.000	2.010.000
15 - Abschreibungen gem. § 2 Abs.1 Nr. 15 GemHVO	0,00	0	0	0	0	0
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	58.127.557,91	63.869.830	69.651.760	68.573.730	68.966.517	71.561.829
54120000 Zuweisungen/Zuschüsse für lfd. Zwecke an Unternehmen, mit Beteiligungsverhältnis	129.625,00	124.600	131.500	92.100	88.500	87.500
54142000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an das Land	42.004,84	44.971	49.265	49.265	49.265	49.265
54143000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Gemeinden und Gemeindeverbände	169.886,44	215.567	3.196.882	2.196.442	197.440	188.479
54143100 Personalkostenbeteiligungen Kindergärten (kommunale Träger)	26.763.613,13	29.272.300	30.742.125	31.971.810	33.250.682	34.580.710
54143200 Personalkostenbeteiligungen Horte, Krippen, Sonstige (kommunale Träger)	3.626.748,37	4.203.300	4.243.400	4.413.136	4.589.661	4.773.247
54143300 Beitragsfreiheit (kommunale Träger)	5.272.841,41	5.373.330	5.408.300	5.624.632	5.849.617	6.083.602
54143400 Weiterleitung Betreuungsbonus an kommunale Träger	382.990,93	401.689	390.970	406.609	422.873	439.788
54144000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Zweckverbände	772.683,96	928.194	1.016.646	753.336	755.227	756.972
54149000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an sonstiger öffentlicher Bereich	73.655,82	73.900	70.500	70.500	70.500	70.500
54151000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	98.746,72	95.191	100.500	93.300	88.300	93.300
54190000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Sonstige	1.406.763,41	1.797.740	2.193.240	1.023.720	1.024.219	1.024.738
54191000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Sonstige	252.842,30	220.800	503.800	503.800	503.800	503.800
54192000 Personalkostenbeteiligungen Kindergärten (freie Träger)	13.289.703,11	14.897.070	15.666.185	15.252.624	15.862.520	16.496.812
54193000 Personalkostenbeteiligungen Horte, Krippen, Sonstige (freie Träger)	1.241.874,59	1.323.565	1.268.600	1.319.344	1.372.117	1.427.002
54194000 Beitragsfreiheit (freie Träger)	2.903.515,65	3.389.150	3.176.300	3.303.352	3.435.486	3.572.905
54195000 Weiterleitung Betreuungsbonus am freie Träger	197.052,08	202.954	210.522	218.943	227.701	236.808
54243000 Schuldendiensthilfen an Gemeinden und Gemeindeverbände	116.044,15	112.868	0	0	0	0
54244000 Schuldendiensthilfen an Zweckverbände	23.138,00	20.930	18.722	16.514	14.306	12.098
54411000 Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit	1.363.828,00	1.171.711	1.264.303	1.264.303	1.164.303	1.164.303

Haushaltsplan 2016

<u>Ergebnishaushalt mit Sachkonten</u>	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
17 - Aufwendungen der sozialen Sicherung	190.449.186,34	207.156.467	231.493.673	240.293.517	242.236.033	244.666.306
55111000 Kosten der Unterkunft und Heizung (§ 22 Abs. 1, 2 und 2a SGB II)	20.655.700,84	21.395.000	24.785.760	27.185.520	27.185.520	27.185.520
55112000 Umzugs- und Wohnungsbeschaffungskosten (§ 22 Abs. 3 SGB II)	32.355,02	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
55121000 einmalige Leistungen (§ 23 Abs. 3 Nr. 1 SGB II - Erstausrüstung Wohnung / Haush	151.568,83	140.000	875.200	200.000	200.000	200.000
55122000 einmalige Leistungen (§ 23 Abs. 3 Nr. 2 SGB II - Erstausrüstung Bekleidung eins	85.367,90	75.000	85.000	85.000	85.000	85.000
55124000 KdU - Übernahme von Schulden (Miete, Strom etc.)	83.220,87	100.000	70.000	80.000	80.000	80.000
55125000 KdU - darlehensweise Übernahme Mietkaution	89.513,23	115.000	614.920	130.000	130.000	130.000
55131000 Arbeitslosengeld II (§ 19 SGB II)	18.903.033,94	18.957.000	22.110.900	25.453.800	25.453.800	25.453.800
55131100 Leistungen für Mehrbedarfe ALG II	841.393,32	900.000	900.000	900.000	900.000	900.000
55131300 ALG II-Leistungen n.ä 24 SGBII	31.557,26	35.000	25.000	25.000	25.000	25.000
55131400 orthop.Schuhe u.therap.Geräte	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
55131500 ALGII-Leistungen f.Azubi	3.961,58	100	100	100	100	100
55132000 Sozialgeld (§ 28 SGB II)	649.928,93	865.614	919.362	919.362	919.362	919.362
55132100 Sozialgeld - Mehrbedarf für Sozialgeldempfänger	308,63	2.500	1.000	1.000	1.000	1.000
55133100 ALGII- gesetzl. Krankenvers.	6.211.218,79	6.063.837	6.667.934	7.086.134	7.086.134	7.086.134
55133200 ALGII- gesetzl. Pflegevers.	880.109,50	878.163	1.182.587	1.259.087	1.259.087	1.259.087
55133300 ALGII- Befreiung i.R. ges. KV	93.703,85	130.000	142.000	142.000	142.000	142.000
55133400 ALGII- Zusatzbeitrag KV	0,00	100	100	100	100	100
55133500 ALGII- Befreiung i.R. ges. PfV	11.526,83	15.000	16.500	16.500	16.500	16.500
55134000 Beiträge zur Rentenversicherung (§ 26 SGB II)	253,35	0	0	0	0	0
55141000 Leistungsbeteiligung (§ 16 Abs. 2 Nr.1 SGB II) Kinderbetreuung/Angehörigenpflege	845,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
55142000 Leistungsbeteiligung (§ 16 Abs. 2 Nr.2 SGB II) Schuldnerberatung	77.870,01	120.000	75.000	75.000	75.000	75.000
55143000 Leistungsbeteiligung (§ 16 Abs. 2 Nr.3 SGB II) Psychosoziale Betreuung	4.217,88	6.000	12.000	12.000	12.000	12.000
55144000 Leistungsbeteiligung (§ 16 Abs. 2 Nr.4 SGB II) Suchtberatung	50.812,86	40.000	60.000	60.000	60.000	60.000
55151000 Leistungen zur Eingliederung von Arbeitsuchenden (§ 16 Abs. 2 Satz 2 Nr. 5 und 6	17.693,60	16.000	36.000	36.000	36.000	36.000
55151100 Begleitende Hilfen Selbständigkeit § 16 c SGB II	31.807,35	40.000	12.000	12.000	12.000	12.000
55151200 Freie Förderung § 16 f SGB II	45.721,10	39.000	19.000	19.000	19.000	19.000
55151400 befristeter Beschäftigungszuschuss § 16 e SGB II	29.758,98	30.000	81.000	81.000	81.000	81.000
55151500 unbefristeter Beschäftigungszuschuss § 16 e SGB II	55.938,88	56.200	31.174	31.174	31.174	31.174
55151600 spezielle Maßnahmen für Jüngere	88.168,17	70.000	45.000	45.000	45.000	45.000

Haushaltsplan 2016

<u>Ergebnishaushalt mit Sachkonten</u>	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
55151700 Leistungen für Menschen mit Behinderungen § 16 (1) i.V.m.§§ 97-115,235-239 SGBII	52.147,10	90.000	50.000	50.000	50.000	50.000
55152000 Leistungen zur Eingliederung von Arbeitsuchenden (§ 16 Abs. 3 SGB II)	256.653,47	320.000	320.000	320.000	320.000	320.000
55154000 Vermittlungsbudget § 16 (1) SGB II i.V.m. § 45 SGB III	187.734,00	210.000	180.000	180.000	180.000	180.000
55155000 Reisekosten (§ 59 SGB II i.V.m. § 309 SGB III) u. Reisekosten allgemein	56.412,02	60.000	75.000	75.000	75.000	75.000
55156100 Aktivierung u. berufliche Eingliederung § 16 (1) SGB II -Ermessensleistung	1.500.518,89	1.331.638	1.301.237	1.191.714	1.080.022	966.119
55156200 Aktivierung u. berufliche Eingliederung § 16 (1) SGB II -Pflichtleistung	0,00	100	100	100	100	100
55157000 Förderung der beruflichen Weiterbildung § 16 (1) SGB II i.V.m. § 77 SGB III	429.881,24	400.000	440.000	440.000	440.000	440.000
55158000 Vermittlungsgutschein § 16 (1) SGB II i.V.m. § 421 g SGB III	10.000,00	15.000	10.000	10.000	10.000	10.000
55159000 Eingliederungszuschüsse § 16 (1) i.V.m. §§ 218 u. 421 f SGB III	369.971,02	385.000	460.000	460.000	460.000	460.000
55161000 BuT gem. § 28 SGB II - Kita u. Klassenausflüge	94.017,71	130.000	135.000	135.000	135.000	135.000
55162000 BuT gem. § 28 SGB II - Schulbedarf	131.370,00	150.000	161.800	161.800	161.800	161.800
55163000 BuT gem. § 28 SGB II - Schülerbeförderung	812,30	2.059	4.434	6.670	6.670	6.670
55164000 BuT gem. § 28 SGB II - Lernförderung	54.028,22	91.000	205.000	225.000	225.000	225.000
55165000 BuT gem. § 28 SGB II - Mittagsverpflegung	109.259,05	214.800	180.000	230.000	230.000	230.000
55166000 BuT gem. § 28 SGB II - gesellschaftliche Teilhabe	14.930,12	36.000	28.000	28.000	28.000	28.000
55211000 Weiterl. aus Bundeserstattung (2,8%) f. Hortmittagessen und Schulsozialarbeiter	34,44	0	0	0	0	0
55310000 Leistungen außerhalb von Einrichtungen überörtlicher Träger mit eigener Kostenb.	297.445,65	326.000	325.001	330.001	335.001	340.001
55311000 50% Kostenbeteiligung	243.980,46	174.000	186.500	194.010	196.520	199.030
55312000 Umlageverfahren	140.153,28	180.000	250.000	250.000	250.000	250.000
55331000 Lfd. u. einm. Leist. m. 25% Gemeindebeteiligung	730.988,09	800.000	950.000	980.000	1.000.000	1.020.000
55331100 Erstattung 25 % Einnahmen aus 3.1.1.1.4.42123200	0,00	1	3.200	1	1	1
55332000 Kranken- u. Pflegeversich.-Beiträge ohne Gemeindebeteiligung	106.990,16	140.000	160.000	170.000	180.000	190.000
55334000 Ohne Gemeindebeteiligung	4.123.610,04	10.097.000	10.276.000	10.386.000	10.547.500	10.713.000
55335000 50% Landesbeteiligung (Hilfe n. Maß)	4.940.990,54	27.100	0	0	0	0
55336100 BuT gem. § 34 SGB XII - Kita u. Klassenausflüge	575,00	2.000	1.800	1.800	1.800	1.800
55336200 BuT gem. § 34 SGB XII - Schulbedarf	210,00	500	200	200	200	200
55336300 BuT gem. § 34 SGB XII - Schülerbeförderung	0,00	500	200	200	200	200
55336400 BuT gem. § 34 SGB XII - Lernförderung	145,00	1.000	1.300	1.300	1.300	1.300
55336500 BuT gem. § 34 SGB XII - Mittagsverpflegung	2.340,85	2.000	3.000	3.000	3.000	3.000

Haushaltsplan 2016

<u>Ergebnishaushalt mit Sachkonten</u>	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
55336600 BuT gem. § 34 SGB XII - gesellschaftliche Teilhabe	402,00	500	500	500	500	500
55351000 Regionale Einrichtung	45.799.696,09	46.041.001	46.111.600	46.780.800	47.513.977	48.269.651
55352000 Überregionale Einrichtung	0,00	1	1	1	1	1
55353000 Umlageverfahren	0,00	501	501	501	501	501
55360000 Leistungen innerhalb von Einrichtungen überörtlicher Träger ohne eigene Kostenb.	0,00	2	23.001	23.301	23.601	23.901
55362000 Kostenerst.an Gem. 25 % aus den Erstattungen nach § 34 WOGG	1.468.230,18	1.555.000	1.592.500	1.624.000	1.657.000	1.690.000
55371000 Lfd. u. einm. Leist. m. 25% Gemeindebeteiligung	185.205,12	264.001	247.201	100.001	100.001	100.001
55372000 Kranken- u. Pflegeversich.-Beiträge ohne Gemeindebeteiligung	942,40	1	1	1	1	1
55373000 ohne Gemeindebeteiligung	26.605,64	28.001	20.501	23.501	26.501	29.501
55380000 Leistungen innerhalb von Einrichtungen örtlicher Träger ohne eigene Kostenbeteil	0,00	1	1	1	1	1
55390000 Sonstige Leistungen	0,00	1	0	0	0	0
55411100 Nach § 6 (2) AGSGB XII	18.585.066,76	19.991.495	21.045.851	21.178.127	21.500.308	21.875.177
55411200 Nach § 6 (3) AGSGB XII	198.737,62	210.000	215.000	220.000	225.000	230.000
55423100 Lfd. u. einm. Leist. m. 25% Gemeindebeteiligung	4.645.753,71	4.675.000	4.762.500	4.857.000	4.955.000	5.054.000
55423200 Kranken- u. Pflegeversich.-Beiträge ohne Gemeindebeteiligung	824.226,18	845.000	930.000	949.000	968.000	987.000
55433000 Ohne Gemeindebeteiligung	21.374,40	10.001	1	1	1	1
55434000 Abr. m. Land Bruttoprinzip Einnahmen	5.710.094,35	5.958.957	5.211.302	4.543.002	4.613.002	4.673.002
55435000 Abr. m. Land Einnahmen ohne g. A.	11.572,67	2	2	2	2	2
55437000 An and. Kommunen 100% + Abr. m. üö.Tr. Nach AGSGB XII (50%)	0,00	1	1	1	1	1
55510000 Leistungen außerhalb von Einrichtungen	10.512.698,14	12.575.500	12.858.200	13.047.900	13.241.600	13.452.300
55520000 Leistungen innerhalb von Einrichtungen (in voll- u. teilstation. Einrichtungen)	12.279.710,97	13.928.000	14.583.000	14.839.000	15.095.000	15.352.000
55590000 Sonstige Leistungen	1.493,01	54.000	289.000	289.000	289.000	289.000
55590100 Aufwendungen für den Jugendschutz	4.283,11	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
55590200 Kreiseigene Maßnahmen zur Gewalt- u. Suchtprävention	0,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
55590300 Zuschuss für Maßnahmen zur Gewalt- u. Suchtprävention	12.118,09	14.500	14.500	14.500	14.500	14.500
55590400 Förderungen i.R. außerschulischer Jugendbildung	219.865,34	259.000	259.000	259.000	259.000	259.000
55590500 Zuschüsse v. Personalkosten i.R. außerschulischer Jugendbildung	63.736,00	65.050	67.020	68.700	70.070	71.850
55590600 Betreuung u. Versorgung v. Kindern in Notsituationen	1.350,60	2.400	4.200	4.250	4.300	4.350
55590700 Förderung priv. Initiativen f. Kinderbetreuung	7.000,00	10.000	7.000	7.000	7.000	7.000
55590900 Übernahme Elternbeiträge f. Kindertagesstätten	3.510,00	3.500	2.500	2.000	2.000	2.000
55629000 Kostenbeteilig.SGB VIII, außerh.v.Einricht., an Sonstige	27.472,35	55.000	55.000	56.000	57.000	58.000
55629100 Zuschüsse f. Lfd. Zwecke i.R. der Schwangerenberatung an Vereine u. Verbände	128.253,06	134.000	138.000	142.700	147.800	153.000

Haushaltsplan 2016

<u>Ergebnishaushalt mit Sachkonten</u>	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
55629200 Aufw. I.R. der Beratung in Fragen Erziehung, Partner, Trennung, Scheidung	365.784,18	381.000	388.000	400.800	413.800	424.800
55629300 Qualitätssicherung durch Berichtswesen ism e.V.	2.801,53	3.500	10.200	10.200	10.200	10.200
55634000 Kostenbeteilig.SGB VIII,innerh.v.Einricht. , an Gemeinden	15.813,78	0	0	0	0	0
55639000 Kostenbeteilig.SGB VIII,innerh.v.Einricht. , an Sonstige	2.081,84	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
55643000 Kostenerst.SGB VIII,außerh.v.Einricht. , an Landkr./kreisfr.Städte	141.904,92	120.000	200.000	203.000	207.000	210.000
55644000 Kostenerst.SGB VIII,außerh.v.Einricht. , an Gemeinden	378.803,08	312.000	400.000	406.000	413.000	420.000
55649000 Kostenerst.SGB VIII,außerh.v.Einricht. , an Sonstige	0,00	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400
55711000 BuT - Leistungen nach dem AsylbIG - Kita u. Klassenausflüge	0,00	301	3.800	3.800	3.800	3.800
55712000 BuT - Leistungen nach dem AsylbIG - Schulbedarf	0,00	500	500	500	500	500
55713000 BuT - Leistungen nach dem AsylbIG - Schülerbeförderung	0,00	100	100	100	100	100
55714000 BuT - Leistungen nach dem AsylbIG - Lernförderung	0,00	1.000	3.000	3.000	3.000	3.000
55715000 BuT - Leistungen nach dem AsylbIG - Mittagsverpflegung	0,00	500	2.500	2.500	2.500	2.500
55716000 BuT - Leistungen nach dem AsylbIG - gesellschaftliche Teilhabe	0,00	100	2.600	2.600	2.600	2.600
55721112 KOF ö.Tr. ergänzende HLU außerhalb v. Einrichtungen f. Hinterbliebene	133.191,66	150.000	120.000	110.000	100.000	90.000
55721122 KOF ö.Tr. ergänzende HLU innerhalb v. Einrichtungen f. Hinterbliebene	22.103,14	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
55721210 KOF ö.Tr. sonstige Hilfen außerhalb v. Einrichtungen	91.166,02	95.000	95.000	90.000	85.000	80.000
55721212 KOF ö.Tr. Hilfe zur Pflege außerhalb v. Einrichtungen	19.680,98	30.000	20.000	20.000	20.000	20.000
55721220 KOF ö.Tr. sonstige Hilfen innerhalb v. Einrichtungen	558,47	1	1	1	1	1
55721222 KOF ö.Tr. Hilfe zur Pflege innerhalb v. Einrichtungen	226.834,29	220.000	170.000	160.000	150.000	140.000
55721302 KOF ö.Tr. Erziehungsbeihilfen an Waisen	0,00	1	0	0	0	0
55722120 KOF üö.Tr. Erholungsfürsorge f. Hinterbliebene	3.081,50	7.000	6.000	6.000	6.000	6.000
55722212 KOF üö.Tr. Hilfe zur Pflege außerhalb v. Einrichtungen	29.026,23	20.000	30.000	25.000	25.000	25.000
55722222 KOF üö.Tr. Hilfe zur Pflege in Einrichtungen Hinterbliebene	2.278.028,80	2.500.000	2.060.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000
55722300 KOF üö.Tr. Beihilfen für Unterhaltung u. Beschaffung von Kfz	24.200,00	26.000	26.000	26.000	26.000	26.000
55722410 KOF üö.Tr. sonstige Hilfen außerhalb v. Einrichtungen	33.221,11	35.000	28.000	28.000	28.000	28.000
55722420 KOF üö.Tr. sonstige Hilfen innerhalb v. Einrichtungen	3.664.683,55	3.620.000	3.450.000	3.200.000	3.000.000	3.000.000
55723000 Leist. nach dem Gesetz über die Entschäd. v. Opfern v. Gewalttaten (OEG)	314.474,38	380.700	320.000	320.000	320.000	320.000
55724000 Leistungen nach dem Beruflichen Rehabilitierungsgesetz (BerRehaG)	2.208,00	2.300	2.300	2.300	2.300	2.300
55730000 Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz	1.486.961,00	1.470.000	1.470.000	1.470.000	1.470.000	1.470.000
55750000 Hilfe für Heimkehrer und politische Häftlinge	69.438,00	71.400	71.400	71.400	71.400	71.400
55761100 Landesblindengeld ab 18 Jahren	1.020.964,66	1.067.000	1.075.000	1.096.500	1.118.000	1.139.500
55761200 Landesblindengeld unter 18 Jahren	4.737,00	10.300	9.300	9.000	9.000	9.000
55762100 Landespflegegeld ab 18 Jahren	84.051,04	85.000	85.000	85.000	85.000	85.000
55762200 Landespflegegeld unter 18 Jahren	0,00	1	1	1	1	1

Haushaltsplan 2016

<u>Ergebnishaushalt mit Sachkonten</u>	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
55781000 BuT gem. § 6 BKG/WOG - Kita u. Klassenausflüge	24.067,40	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
55782000 BuT gem. § 6 BKG/WOG - Schulbedarf	21.450,00	30.000	40.000	40.000	40.000	40.000
55783000 BuT gem. § 6 BKG/WOG - Schülerbeförderung	1.748,06	3.000	1.958	2.916	2.916	2.916
55784000 BuT gem. § 6 BKG/WOG - Lernförderung	15.323,00	65.000	75.000	85.000	85.000	85.000
55785000 BuT gem. § 6 BKG/WOG - Mittagsverpflegung	30.428,91	138.706	122.500	142.500	142.500	142.500
55786000 BuT gem. § 6 BKG/WOG - gesellschaftliche Teilhabe	7.068,40	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
55790000 Sonstige	1.019.200,52	1.152.550	1.252.700	1.252.800	1.252.900	1.253.000
55792000 Erstattung von Fahrgeldausfällen gem. § 150 SGB IX	11.217.944,93	10.005.000	10.005.000	10.105.000	10.205.000	10.305.000
55810000 Leistungen nach dem AsylbLG	2.605.164,85	9.700.000	15.500.000	18.700.000	19.200.000	19.600.000
55840000 Vollzug des Betreuungsgesetzes	126.580,68	129.400	135.600	138.000	140.400	142.900
55890000 Sonstige	96.405,64	71.950	103.200	100.500	101.800	103.100
55944000 an Gemeinden und Gemeindeverbände	301.151,36	13.500	43.500	43.500	43.500	43.500
55949000 an den sonstigen öffentlichen Bereich	6.248,83	10.800	15.000	15.000	15.000	15.000
55950000 an private Unternehmen	28.366,20	248.855	823.080	673.170	215.650	62.985
55950100 Zuschuss für AIDS-Hilfe e.V. Mainz	3.000,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
55950400 Institutionelle Kosten der Frauenhäuser	47.342,42	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
55950500 Institutionelle Kosten der Nichtsesshaftenherberge u. -betreuung	225.000,00	245.000	250.000	250.000	250.000	250.000
55950700 Zuschüsse an die freie Wohlfahrtspflege u. caritative Einrichtungen	50.000,00	50.000	60.500	60.500	60.500	53.000
55950800 Förd. v. Wohngemeinsch. seel. beh. Menschen, Personal- u.Sachkostenzusch.	100.183,66	100.000	110.000	112.000	114.000	116.000
55950900 Zuschuss an den Kreisjugendring	1.790,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
55951000 Zuschüsse Personalkosten f. Fachkräfte in Jugendhäusern (Vereine)	5.112,92	8.500	8.755	9.018	9.288	9.567
55990000 an übrige Bereiche	304.248,37	322.364	337.475	350.038	355.308	367.387
55991000 Zuschüsse für Familienhebammen u. frühe Hilfen nach dem Bundeskinderschutzgesetz	73.408,09	90.110	90.110	60.110	60.110	60.110
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	7.529.619,87	9.720.063	10.022.923	9.451.730	9.440.087	9.581.159
56120000 Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	266.769,66	373.700	392.200	394.200	384.200	379.200
56121000 Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung (Jobcenter)	58.407,40	91.400	87.400	87.400	87.400	87.400
56131000 Fahrtkostenerstattung	233.942,78	239.250	244.200	250.800	257.600	264.600
56131100 Fahrtkostenerstattung (Jobc.)	4.211,76	7.000	5.000	5.000	5.000	5.000
56139100 Aufwendungen für das Seniorentreffen	214,00	0	0	0	0	0
56139200 Anteilige Alterssicherung für Tagespflegepersonen	41.912,64	50.000	56.100	56.100	56.100	56.100
56150000 Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	22.136,99	17.530	17.230	17.230	17.230	17.230
56190000 Sonstige Personalnebenaufwendungen	156.893,89	159.410	168.360	173.360	178.410	183.560

Haushaltsplan 2016

<u>Ergebnishaushalt mit Sachkonten</u>	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
56191000 Sonst PersonalnebenAufw (JC)	17.031,55	19.000	17.250	17.800	18.300	18.800
56210000 Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	265.434,82	317.269	325.589	302.139	302.139	302.139
56211000 Miete Beratungszentrum Oppenh.	73.380,67	75.865	95.620	96.020	96.520	96.520
56211100 Miete "Neue Mitte Ingelheim"	178.063,14	197.500	194.500	196.000	197.000	197.500
56211110 Miete "Neue Mitte Ingelh." (JC)	344.882,94	370.056	375.950	380.000	380.000	385.000
56211120 Miete "Wohnungen Asyl"	3.030,50	41.000	175.000	175.000	175.000	175.000
56220000 Leasing	44.109,87	48.570	54.570	54.570	54.570	54.570
56221000 Leasing (Jobcenter)	2.347,40	5.290	5.800	5.800	5.800	5.800
56241000 Laufende Lizenzaufwendungen	10.698,28	17.770	15.555	15.555	15.555	15.555
56241100 lfd.Lizenzaufwendungen (Jobc.)	216,58	170	255	255	255	255
56243000 Unterhaltung Software, Updates	489.957,82	653.560	650.145	673.435	722.935	769.935
56243100 Unterhaltung Software, Updates (Jobcenter)	68.890,09	81.180	92.910	89.080	92.080	95.080
56244000 Unterhaltung Hardware	217.121,64	266.700	211.180	205.500	205.500	205.500
56244100 Unterhaltung Hardware (Jobcenter)	4.176,19	9.990	14.640	10.000	8.000	8.000
56249100 EWOIS-Abfragen	9.629,78	16.630	15.830	16.050	16.100	16.150
56249110 EWOIS-Abfragen (Jobcenter)	299,26	500	950	950	950	950
56249200 RLP-Netz u.a.	43.263,18	56.990	79.850	79.850	79.850	79.850
56249210 RLP-Netz u.a. (Jobcenter)	3.060,60	3.050	3.500	3.500	3.500	3.500
56250000 Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Aufwendungen	174.311,93	319.750	411.250	90.000	90.000	90.000
56251000 Vergütungen einschließlich Reisekosten an Sachverständige	11.989,43	64.800	106.000	106.000	106.000	106.000
56253000 Gerichts-, Anwalts-, Notar-, Gerichtsvollzieherkosten usw.	23.152,70	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
56259000 Sonstige	37.349,73	77.300	77.300	77.300	77.300	77.300
56259100 Gutachterkosten (u.a. Gesundheitsamt)	45.379,64	31.000	42.000	42.000	42.000	42.000
56290000 Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	381.216,88	709.177	728.927	742.127	743.327	744.527
56291000 Digitale Verfügbarmachung von Bebauungsplänen für GIS	11.249,01	39.171	50.246	52.973	25.802	25.852
56292000 Aufw. besond.Kfz-Zulassungsv.	0,00	1.050	1.800	1.850	1.900	1.950
56310000 Büromaterial	261.621,30	241.258	248.994	248.902	248.902	248.902
56311000 Büromaterial (Jobcenter)	27.520,23	40.000	30.000	30.000	30.000	30.000
56321000 Bücher	15.044,62	19.478	19.387	19.362	19.362	19.362
56322000 Zeitschriften	13.197,25	13.598	13.507	13.482	13.482	13.482
56326000 Informationsmaterial Tagespflege	3.344,54	5.000	6.500	6.500	6.500	6.500
56329000 Sonstige	105.087,13	73.550	95.550	95.550	95.550	95.550
56329100 Fachliteratur (Jobcenter)	6.276,68	10.000	7.000	7.000	7.000	7.000
56331000 Porto	317.059,32	329.132	338.699	338.640	338.640	354.640
56331100 Porto (Jobcenter)	73.601,27	86.000	80.000	80.000	80.000	80.000
56341000 Fernmeldegebühren	141.944,46	207.728	233.704	233.545	233.545	233.545

Haushaltsplan 2016

<u>Ergebnishaushalt mit Sachkonten</u>	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
56341100 Fernmeldegebühren (Jobcenter)	6.682,25	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
56342000 Datenübertragungsgebühren	387,80	870	620	620	620	620
56343000 Miete, Leasing	147.172,34	172.310	208.830	58.330	58.330	58.330
56343100 Miete/Wartung TK-Anllage (Jobcenter)	24.245,56	31.000	35.000	35.000	35.000	35.000
56344000 Wartung	5.709,91	21.600	21.600	21.100	21.100	21.100
56359000 Sonstige	110.673,61	93.000	101.500	99.000	96.500	117.500
56360000 Öffentlichkeitsarbeit	7.628,91	23.000	20.500	20.500	20.500	15.500
56370000 Bankgebühren	33.157,65	27.678	31.528	31.528	31.528	31.528
56371000 Bankgebühren (Jobcenter)	3.608,74	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
56390000 Sonstiges	99.056,08	129.490	126.470	150.500	150.500	150.500
56391000 Sonstiges im Fischereiwesen	282,51	570	570	570	570	570
56392000 Sonstiges im Jagdwesen	389,43	680	5.000	5.000	5.000	5.000
56393000 Sonstige Geschäftsaufwendungen (Jobcenter)	7.239,25	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
56411000 Gebäudeversicherungen	88.975,44	107.650	111.350	113.400	116.000	118.050
56411100 Gebäudeinhaltsvers. (JC)	325,85	500	500	550	600	650
56411120 Versicherungen "Wohn.Asyl"	8,21	2.500	4.000	4.000	4.000	4.000
56411200 Gebäudevers.	0,00	750	13.950	13.950	13.950	13.950
56412000 Kfz-Versicherungen	36.731,96	52.205	60.035	60.035	60.035	60.035
56412100 Kfz-Versicherungen (Jobcenter)	2.483,59	2.900	2.900	2.900	2.900	2.900
56413000 Haftpflichtversicherungen	85.896,36	88.900	88.300	89.000	89.500	90.000
56414000 Unfallversicherungen	878.670,35	902.650	905.950	914.700	921.750	931.750
56415000 Rechtsschutzversicherungen	2.283,01	2.300	2.300	2.300	2.300	2.300
56417000 EDV-Versicherung	9.838,22	27.450	14.620	14.420	14.420	14.420
56417100 EDV-Versicherung (Jobcenter)	138,73	500	300	300	300	300
56418000 Versicherung Telefonanlage	1.086,50	2.010	2.350	2.400	2.500	2.500
56418100 Versicherung Telefonanlage(JC)	170,07	200	200	200	250	250
56419000 Sonstige Versicherungen	67.519,76	77.700	81.380	81.880	82.308	82.880
56419100 Versicherungen (Jobcenter)	12.123,80	13.000	13.500	14.000	14.500	15.000
56420000 Beiträge zu Wirtschaftsverbänden, Berufsvertretungen und Vereinen	106.427,00	107.012	104.313	104.313	104.313	104.313
56430000 Sonstige Beiträge	19.257,08	23.296	24.026	24.026	24.026	24.026
56431000 Sonstige Beiträge Jugendhilfe	12.327,87	13.300	13.300	13.300	13.300	13.300
56440000 Abgaben	0,00	50	50	50	50	50
56490000 Sonstige Aufwendungen für Beiträge und Versicherungen	138,87	140	140	140	140	140
56511000 Verluste aus dem Abgang von immateriellen Vermögensgegenstände	72.968,44	0	0	0	0	0
56512000 Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	641.914,20	0	0	0	0	0
56513000 Verluste aus dem Abgang von Finanzanlagen	0,00	1.513.653	1.148.000	1.074.400	1.015.500	1.056.400

Haushaltsplan 2016

<u>Ergebnishaushalt mit Sachkonten</u>		Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
56514000	Infrastrukturvermögen	135.692,00	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
56551000	Einzelwertberichtigung	452.625,85	300.000	400.000	400.000	400.000	400.000
56552000	Pauschalwertberichtigung	66.308,67	0	0	0	0	0
56730000	Kapitalertragsteuer	8.889,00	8.889	8.889	8.889	8.889	8.889
56790000	Sonstige	488,89	489	489	489	489	489
56810000	Grundsteuer	1.458,53	1.603	1.560	1.560	1.560	1.560
56811000	Grundsteuer (Obj. Jugendheim)	0,00	1.500	3.900	3.900	3.900	3.900
56820000	Kraftfahrzeugsteuer	12.365,23	18.010	18.835	18.835	18.835	18.835
56821000	Kraftfahrzeugsteuer(Jobcenter)	116,00	130	120	120	120	120
56910000	Zuwendungen an Fraktionen	47.926,12	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
56920000	Verfügungsmittel	12.391,28	13.500	13.500	13.500	13.500	13.500
56930000	Repräsentationen	11.990,13	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500
56940000	Aufwendungen für Schadensfälle	11.565,20	31.106	1.500	1.500	1.500	1.500
56990000	Sonstige	50.947,16	55.300	138.800	50.300	60.300	50.300
56991000	Aufwendungen d. Ausländerbeirates	8.169,61	7.500	10.000	10.000	10.000	10.000
56992000	Aufw. i. R. d. Auszeichnung barrierefreie Gebäude	0,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
56993000	Aufw. für Maßnahmen d. Umweltschutzbeauftragten	2.716,40	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
56994000	Aufwendungen d. Seniorenbeirates	3.271,86	3.300	10.000	10.000	10.000	10.000
56995000	Aufw. f. Maßnahmen d. Beauftragten f. Integration u. Migration	7.749,04	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
56996000	Aufw. für Demographiebeauftr.	0,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
19	Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	334.292.140,21	365.417.727	402.907.042	406.257.670	409.841.084	415.043.250
20	Laufendes Ergebnis (10 ./ 19) aus Verwaltungstätigkeit	38.980.007,74	-3.141.763	5.046.673	5.449.969	-3.820.412	-6.969.856
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	535.600,05	530.761	531.061	531.061	531.061	531.061
47151000	Zinserträge von Banken	0,00	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
47152000	Zinserträge von Sparkassen	103.440,63	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
47701000	Erträge aus Sparkassen	371.116,56	370.000	370.000	370.000	370.000	370.000
47801000	Erträge aus Wertpapieren des Anlagevermögens	59.260,00	59.260	59.260	59.260	59.260	59.260
47910000	Avalprovisionen	1.659,11	1.500	1.800	1.800	1.800	1.800
47990000	Sonstige	123,75	1	1	1	1	1
22	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	166.777,20	179.608	165.352	120.450	104.872	88.587
57511000	Zinsaufwand an Banken	166.777,20	179.608	165.352	120.450	104.872	88.587

Haushaltsplan 2016

<u>Ergebnishaushalt mit Sachkonten</u>		Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
23	Finanzergebnis (21 ./ 22)	368.822,85	351.153	365.709	410.611	426.189	442.474
24	Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	39.348.830,59	-2.790.610	5.412.382	5.860.580	-3.394.223	-6.527.382
25	+ außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	+ außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	Außerordentliches Ergebnis (25 ./ 26)	0,00	0	0	0	0	0
28	Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)	39.348.830,59	-2.790.610	5.412.382	5.860.580	-3.394.223	-6.527.382

Haushaltsplan 2016

<u>Finanzaushalt mit Sachkonten</u>		Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	75.063,00	78.000	78.000	78.000	78.000	78.000
60340000	Jagdsteuer, Fischereiabgabe	75.063,00	78.000	78.000	78.000	78.000	78.000
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	216.337.414,95	206.775.372	222.217.344	215.874.938	210.448.540	212.010.963
61112000	Schlüsselzuweisung B 1	6.711.981,00	7.012.704	7.112.423	7.372.001	7.372.001	7.372.001
61115000	Schlüsselzuweisung C 1	2.550.073,00	2.407.404	3.782.722	3.782.722	3.782.722	3.782.722
61116000	Schlüsselzuweisung C 2	4.120.733,00	6.980.648	7.983.762	7.983.762	7.983.762	7.983.762
61320000	Sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land	679.500,00	453.000	226.500	0	0	0
61321000	Sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land - Inklusion	0,00	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000
61431000	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von Eigenbetrieben	2.464,29	0	0	0	0	0
61441000	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Bund	148.753,20	153.910	60.110	60.110	60.110	60.110
61441100	Zuwendung Bund ökoprofit für Schulen und Kindertagesstätten	7.251,00	21.755	15.953	17.694	0	0
61442000	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	6.687.796,04	7.422.294	7.476.457	7.417.135	7.479.914	7.542.692
61442010	Personalkostenbeteiligung Kind	17.950.446,49	17.676.486	21.450.768	22.308.799	23.291.151	24.222.797
61442020	Personalkostenbeteiligung Hort	2.728.000,00	6.577.500	3.115.920	3.240.557	3.370.179	3.504.986
61442030	Kostenbet. Beitragsfreiheit	8.268.087,61	8.682.600	8.584.600	8.927.984	9.285.103	9.656.507
61442040	Betreuungsbonus § 12a(2) KitaG	1.288.595,00	1.343.650	1.343.650	1.397.396	1.453.292	1.511.423
61442050	Betreuungsbonus § 12a(4) KitaG	16.729,51	17.000	17.500	18.200	18.928	19.685
61442100	Landeszuweisung i.R. d.Landesinitiative Rückkehr	69.438,00	71.400	71.400	71.400	71.400	71.400
61442200	Landeszuweisung Umsetzung/Aktualisierung Naheverkehrsplan	237.194,40	239.257	242.965	242.965	242.965	242.965
61442300	Allgemeine Straßenzuweisung nach dem LFAG	709.361,00	709.347	808.613	808.613	808.613	808.613
61442400	Landeszuweisung Schülerbeförderung/Kindergartenfahrten	4.416.690,00	4.595.400	4.581.000	4.581.000	4.581.000	4.581.000
61442700	Landeszuw. Schulbuchausleihe	281.773,41	81.900	128.800	128.800	128.800	128.800
61443000	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke v. Gemeinden und Gemeindeverbänden	24.000,00	66.500	107.100	109.800	112.600	115.500
61490000	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von Sonstigen	7.280,00	8.500	6.000	6.000	6.000	6.000
61620000	Allgemeine Umlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	159.431.268,00	141.854.117	154.701.101	147.000.000	140.000.000	140.000.000
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	128.543.292,92	131.198.991	159.189.898	169.499.655	169.319.267	169.631.415
62111000	Ersatz soz. Leistg. außerh. Einr. überörtl. Träger mit eig. Kostenbeteiligung	0,00	2	0	0	0	0
62111001	Erstattungen Aufwendungen KdU	29.526,74	0	0	0	0	0
62111002	Erstattungen Aufw. KdU kommun.	42.157,26	0	228.912	228.912	228.912	228.912
62111200	Umlageverfahren	0,00	1	1	1	1	1
62113000	des örtlichen Trägers mit eigener Kostenbeteiligung	83.273,85	161.500	91.500	91.500	91.500	91.500
62113100	100% Kreis	109.928,45	10.000	5.000	5.000	5.000	5.000

Haushaltsplan 2016

Finanzaushalt mit Sachkonten

	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
62113300 50% Landesbeteiligung (Hilfe n. Ma)	44.351,36	0	0	0	0	0
62114000 des örtlichen Trägers ohne eigene Kostenbeteiligung	11.073,10	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
62123000 des örtlichen Trägers mit eigener Kostenbeteiligung	1.852,47	31.000	31.200	30.800	30.600	30.600
62123100 100% Kreis	4.638,92	2.001	2.001	2.001	2.001	2.001
62123200 75% Kreis / 25% Gem.	11.419,45	1	1	1	1	1
62123300 50% Landesbeteiligung (Hilfe n. Ma)	34.187,93	0	0	0	0	0
62125000 Ersatz von Unterhaltsverpflichteten	470.830,81	350.000	390.000	390.000	390.000	390.000
62133000 des örtlichen Trägers mit eigener Kostenbeteiligung	19.553,62	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
62133300 50% Landesbeteiligung (Hilfe n. Ma)	19.474,90	0	0	0	0	0
62134000 des örtlichen Trägers ohne eigene Kostenbeteiligung	34.010,57	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
62141000 des überörtlichen Trägers mit eigener Kostenbeteiligung	3.006,03	1	1.000	1	1	1
62142000 des überörtlichen Trägers ohne eigene Kostenbeteiligung	3.403,73	0	0	0	0	0
62142511 Rückforderung begleitende Hilfen Selbständigkeit § 16 c SGB II	17.106,37	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
62142512 Rückforderung freie Förderung § 16 f SGB II	878,20	2.000	1.000	1.000	1.000	1.000
62142516 Einnahmen aus Erstattungen von Bildungsträgern	6.334,48	5.000	6.000	6.000	6.000	6.000
62142520 EGL-Sonstige Einzahlungen	62,08	0	0	0	0	0
62142540 Rückforderung Vermittlungsbudget § 16 Abs. 1 SGB II	568,50	0	0	0	0	0
62142561 Rückforderung Aktivierung und berufliche Eingliederung	237,60	0	0	0	0	0
62142590 Rückforderung Eingliederungszuschüsse	7.323,34	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
62143000 des örtlichen Trägers mit eigener Kostenbeteiligung	6.292,45	601	1.200	1.200	1.200	1.200
62143100 Rückzahlung zu Unrecht gewährter Leistungen	300,00	2	1.201	1.201	1.201	1.201
62144000 des örtlichen Trägers ohne eigene Kostenbeteiligung	5.622,62	0	0	0	0	0
62145000 Rückzahlung zu Unrecht gewährter Leistungen nach dem UVG	40.537,93	33.501	33.501	33.501	33.501	33.501
62191000 des überörtlichen Trägers mit eigener Kostenbeteiligung	652.099,96	778.000	698.000	698.000	698.000	698.000
62193000 des örtlichen Trägers mit eigener Kostenbeteiligung	20.628,88	10.501	10.501	10.501	10.501	10.501
62193100 des örtlichen Trägers m eigene	0,00	1	2	2	2	2
62211100 Regionale Einrichtung	608.272,23	483.801	368.001	368.001	368.001	368.001
62211200 oberregionale Einrichtung	11.676,93	1	2	2	2	2
62212000 des überörtlichen Trägers ohne eigene Kostenbeteiligung	199.162,85	100.001	100.001	90.001	80.001	70.001
62213000 des örtlichen Trägers mit eigener Kostenbeteiligung	518.543,34	605.002	615.002	615.002	615.002	615.002
62213200 75% Kreis / 25% Gem.	405,93	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
62221100 Regionale Einrichtung	350.451,86	320.000	330.000	340.000	350.000	360.000
62221200 oberregionale Einrichtung	0,00	0	1	1	1	1
62222000 des überörtlichen Trägers ohne eigene Kostenbeteiligung	5.081,08	8.000	4.400	4.000	4.000	4.000
62223000 des örtlichen Trägers mit eigener Kostenbeteiligung	3.225,81	1.800	5.200	5.000	5.000	5.000
62223200 75% Kreis / 25% Gem.	8.769,95	6.000	3.000	3.000	3.000	3.000

Haushaltsplan 2016

Finanzhaushalt mit Sachkonten

	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
62231100 Regionale Einrichtung	4.660.068,02	4.250.000	3.485.000	3.537.000	3.587.000	3.638.000
62231200 oberregionale Einrichtung	0,00	0	1	1	1	1
62232000 des überörtlichen Trägers ohne eigene Kostenbeteiligung	605.928,44	595.000	530.001	500.001	450.001	400.001
62233000 des örtlichen Trägers mit eigener Kostenbeteiligung	124.923,25	210.000	210.000	210.000	210.000	210.000
62233200 75% Kreis / 25% Gem.	4.831,51	560	4.000	4.000	4.000	4.000
62241100 Regionale Einrichtung	148.646,50	145.001	50.001	50.001	50.001	50.001
62242000 des überörtlichen Trägers ohne eigene Kostenbeteiligung	14.776,25	1	1	1	1	1
62243100 100% Kreis	6.078,08	0	0	0	0	0
62243200 75% Kreis / 25% Gem.	0,00	1	1	1	1	1
62291100 Regionale Einrichtung	295.796,14	320.000	260.000	261.500	263.000	264.500
62291110 Regionale Einrichtung	-397,73	4.801	6.801	6.801	6.801	6.801
62292000 des überörtlichen Trägers ohne eigene Kostenbeteiligung	29.057,47	15.000	15.000	14.000	13.000	12.000
62292100 des überörtlichen Trägers o eige	0,00	1	1	1	1	1
62293000 des örtlichen Trägers mit eigener Kostenbeteiligung	37.355,10	50.000	36.000	36.000	36.000	36.000
62293200 75% Kreis / 25% Gem.	20.494,83	21.000	21.800	22.000	22.220	22.440
62311100 Abr. m. Land Bruttoprinzip Ausgaben (100%)	42.920.402,16	45.910.008	47.303.001	46.899.252	47.613.614	48.423.350
62311200 Abr. m. Land Ausgaben ohne g. A.	131.505,24	180.001	237.800	273.150	273.450	273.750
62321100 § 108 SGB XII	3.601,81	1	1	1	1	1
62321300 Hilfe nach Ma 50%	2.753.254,37	3	2	0	0	0
62321400 Verg.zuschl. gem. § 87b SGB XI	3.852,14	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
62322000 Kostenbeteiligung u. -erstattung SGB XII, örtl. Träger, von Landkreisen	8.680,67	1	1	1	1	1
62323110 Einnahmeerstattung m. 25% Gemeindebeteiligung	75.149,26	60.002	70.000	75.000	80.000	90.000
62323130 25% Gemeindebeteiligung an Hilfen in Einricht.	32.725,12	29.500	63.000	65.000	69.000	73.000
62323140 25% Gemeindebeteiligung an Hilfen nach Ma	2.461,03	6.700	0	0	0	0
62323200 Einnahmeerstattung ohne Gemeindebeteiligung	161.837,25	14.002	13.001	10.501	8.001	5.501
62411000 Kostenbeteiligung u. -erstattung SGB VIII, überörtl. Träger, vom Land	2.433.364,74	2.654.894	2.652.100	2.652.100	2.652.100	2.652.100
62411100 Personalkostenerstattung vom Land	256.388,42	0	0	0	0	0
62412000 Kostenbeteiligung u. -erstattung SGB VIII, überörtl. Träger, von Landkreisen	152.525,18	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
62413000 Kostenbeteiligung u. -erstattung SGB VIII, überörtl. Träger, v. krsfr.Städten	486.797,37	700.000	700.000	700.000	700.000	700.000
62413100 Personalkostenerstattung vom Land	15.000,00	0	0	0	0	0
62490000 Sonstige	847.013,77	1.060.000	934.350	934.350	934.350	934.350
62491000 Rückerstattung Jugendhilfeleistungen	0,00	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000

Haushaltsplan 2016

<u>Finanzhaushalt mit Sachkonten</u>	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
62511000 Kostenerstattungen (Land) von anderen Sozialhilfeträgern, überörtl. Träger	17.192.495,61	16.467.186	16.419.250	16.163.710	15.778.170	15.392.630
62611000 für Unterkunft und Heizung	7.019.348,38	7.642.390	9.774.645	10.736.946	10.736.946	10.736.946
62612000 für Arbeitslosengeld II	26.586.410,60	27.443.814	31.301.983	35.139.583	35.139.583	35.139.583
62613000 für Eingliederungsleistungen	3.141.927,09	3.008.938	3.002.511	2.892.988	2.781.296	2.667.393
62614000 BuT - Leistungsbeteiligung nach dem SGB II für § 28 SGB II	707.744,92	944.565	1.048.192	1.151.386	1.151.386	1.151.386
62614100 Schulsozialarbeit	28.461,15	0	0	0	0	0
62619000 Sonstige	28.461,15	0	0	0	0	0
62620000 Leistungsbeteiligung nach dem SGB II vom Land	0,00	200.000	0	0	0	0
62621000 Zuw.Land f.arb.pol.Projekte	8.104,63	0	0	0	0	0
62622000 Zuw.über Land f.arb.pol.Projek	20.261,57	248.855	823.080	673.170	215.650	62.985
62641000 25% ige Gde-Bet. § 22 SGB II an den KdU, Heiz., Umzugskosten, Mietschulddarlehen	3.178.110,68	3.346.903	3.761.529	4.120.894	4.120.894	4.120.894
62642000 25% ige Gde-Bet. § 2ü SGB II an einmaligen Leistungen	24.314,41	101.250	337.508	49.978	119.750	119.750
62643000 25% ige Gde-Bet. der Nettokosten an Frauenhäusern	0,00	8.750	0	0	0	0
62711000 Zuweisungen/Zuschüsse(Land) f.lfd.Zwecke i.B.d.soz.Sicherung,überörtl.Träger	88.873,76	89.214	91.720	91.720	91.720	91.720
62723000 Zuweisungen/Zuschüsse(Bund) f.lfd.Zwecke i.B.d.soz.Sicherung,örtl.Träger	6.949.838,51	8.186.000	8.500.000	8.673.000	8.860.000	9.021.000
62901000 Sonstige	2.220.859,26	3.020.032	16.740.000	20.520.000	20.460.000	20.300.000
62910000 KdU-Tilgung aus Darlehen, Erstattungen u. Rückforderungen (bis ü1.12.2011)	165.527,35	0	0	0	0	0
62911000 KdU-Tilgung aus Darlehen, Erstattungen u. Rückforderungen (ab 01.01.2012)	490.559,19	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000
62911100 Rückforderung lfd. KdU i.R.d. Unterhaltsverpflichtung (Abrechnung Bund)	3.830,25	0	10.000	10.000	10.000	10.000
62912000 KdU-Tilgung einmalige Leistung	16.003,48	25.000	294.090	294.090	15.000	15.000
62912100 Rückforderung einmalige Leistungen i.R.d. Unterhaltsverpflichtung (kommunal)	239,57	0	1.000	1.000	1.000	1.000
62921000 Erträge aus dem Forderungseinzug d. Bundes ALG II (Altfälle)	160.656,47	0	0	0	0	0
62922000 Kostenersatz v. Leistungsempfängern (æberzahlungen, Erstattungsansprüche u.ä.)	882.650,13	400.000	625.000	625.000	625.000	625.000
62923000 Erstattungsanspruch Leistungen ALG II i.R.d. Unterhaltsverpflichtung	10.226,79	5.000	40.000	40.000	40.000	40.000
4 + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.903.467,32	4.621.021	4.694.050	4.693.100	4.693.100	4.693.100

Haushaltsplan 2016

<u>Finanzhaushalt mit Sachkonten</u>	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
63120000 Gebühren für die Erteilung von Bescheiden (u.a. Genehmigungen, Ablehnungen, usw.)	3.554.469,91	3.209.050	3.201.650	3.201.650	3.201.650	3.201.650
63121000 Verwaltungsgebühren Fischerprüfung	5.216,76	3.750	3.750	3.750	3.750	3.750
63122000 Verwaltungsgebühren Jagdwesen	45,00	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
63125000 Gebühren für Beteiligung anderer Behörden	8.491,51	14.000	11.000	11.000	11.000	11.000
63130000 Gebühren für die Bauüberwachung	583.121,51	600.000	500.000	500.000	500.000	500.000
63131000 Geb.f.Beteilig. anderer Behörden	21.999,56	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
63140000 Gebühren für Erlaubnisscheine (u.a. Anwohnerparkausweise)	0,00	50	0	0	0	0
63160000 Widerspruchsgebühren	15.206,87	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
63190000 Sonstige	28.683,68	50.500	36.500	36.500	36.500	36.500
63210000 Entgelte für die Benutzung von öffentlichen Einrichtungen und für wirtschaftlich	338.466,02	369.200	357.900	357.900	357.900	357.900
63225000 Entgelte für die Sondernutzung von Straen	2.559,94	2.458	2.458	2.458	2.458	2.458
63228000 Parkgebühren	19.800,30	20.700	20.700	20.700	20.700	20.700
63301000 Schülerbeförderungsentgelte	117.733,14	64.105	62.421	62.421	62.421	62.421
63401000 Beteiligung Essenskosten	207.673,12	239.208	449.671	448.721	448.721	448.721
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	682.938,03	711.373	975.687	1.053.507	1.075.117	1.076.757
64120000 Mieten und Pachten	39.987,00	45.300	37.500	37.500	37.500	37.500
64121000 Miete	243.850,86	245.536	242.630	308.460	308.930	309.430
64121100 Miete Beratungszentrum Oppenheim	38.946,64	32.000	38.000	38.000	39.000	39.000
64121200 Miete (Obj. Jugenheim)	0,00	24.000	274.830	274.830	274.830	274.830
64122000 Nebenkosten	58.054,77	56.493	63.797	69.297	70.397	71.497
64122100 Nebenkosten (Obj. Jugenheim)	0,00	21.000	55.200	55.200	55.200	55.200
64123000 Pachteinnahmen	1.058,51	1.547	1.547	1.547	1.547	1.547
64190000 Sonstige	301.040,25	285.497	262.183	268.673	287.713	287.753
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.609.857,18	13.702.293	16.180.923	15.984.590	15.857.514	16.038.834
64231000 Kostenerstattung von Eigenbetrieben	79.007,70	96.100	101.100	101.100	101.100	101.100
64231100 Personalkostenerstattung (Eigenbetriebe)	237.519,31	257.000	243.000	248.000	254.000	260.000
64241000 Kostenerstattung vom Bund	904.761,18	1.180.692	1.403.636	1.271.063	1.123.482	1.122.960
64241100 Personalkostenerstattung (Bund)	3.738.720,64	4.124.047	4.497.858	4.496.609	4.524.833	4.591.260
64241101 Personalkostenerstattung Bund	1.391.185,89	1.339.747	1.481.448	1.504.728	1.528.452	1.552.628
64241110 Erstattung Personalnebenkosten gem. § 20 i.V.m. § 11 KoA-VV (VKB Bund)	0,00	10.000	5.000	5.000	0	0
64241200 Erstattung Bund Personalgemeinkosten gem. § 1ü i.V.m. § 22 KoA-VV	0,00	4.500	0	0	0	0
64241300 Sachkostenerstattung Bund	0,00	6.300	6.300	6.300	6.300	6.300

Haushaltsplan 2016

<u>Finanzhaushalt mit Sachkonten</u>	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
64242000 Kostenerstattung vom Land	72.808,19	414.155	1.064.095	955.470	953.470	953.470
64242100 Personalkostenerstattung (Land)	1.134.656,34	1.314.600	1.553.500	1.568.800	1.584.100	1.599.400
64242110 Personalkostenerstattung(Land)	0,00	234.850	913.000	921.850	921.850	921.850
64242120 Sachkostenerstatt. Land (ZAST)	0,00	14.550	0	0	0	0
64243000 Kostenerstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden	569.855,97	336.940	298.766	268.204	258.704	291.204
64243100 Personalkostenerstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden	135.240,23	261.328	427.654	434.966	438.700	447.750
64243110 Personalgemeinkostenerstattung vom Jobcenter	1.222.715,72	1.149.759	1.241.649	1.266.482	1.291.812	1.317.648
64243120 Personalnebenkostenerstattung vom Jobcenter	229.155,82	237.245	243.304	243.304	243.304	243.304
64243200 Sachkostenerstattung vom Jobcenter	854.174,06	1.182.066	1.212.254	1.212.254	1.212.254	1.212.254
64243300 Kostenerst.Jobcenter f. Asyl	0,00	95.000	245.909	215.417	181.473	179.973
64244000 Kostenerstattung von Zweckverbänden	2.264,50	1.250	870	870	870	0
64244100 Personalkostenerstattung (Zweckverbände)	36.891,39	37.055	33.000	33.000	33.000	33.000
64245000 Kostenerstattung von Anstalten	0,00	0	0	1.000	0	0
64247000 Kostenerstattung von rechtsfähigen Stiftungen	0,00	0	12.000	0	0	0
64248000 Kostenerstattung von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	110.434,88	101.952	79.244	110.967	72.507	69.007
64248100 Kostenerst.sonst.öff.Sonderr.	81.806,70	81.806	0	0	0	0
64249000 Kostenerstattung vom sonstigen öffentlichen Bereich	259.587,93	251.200	116.100	111.000	112.000	113.000
64249100 Kost.erst. äLRD d.Kostenträger	6.838,61	10.100	10.100	10.100	10.100	10.100
64251000 Kostenerstattung von privaten Unternehmen	33.459,88	29.000	4.000	4.000	4.000	4.000
64251100 Personalkostenerstattung (Private Unternehmen)	145.847,81	177.000	173.000	173.000	173.000	173.000
64259000 Kostenerstattung vom sonstigen privaten Bereich	326,00	0	0	0	0	0
64290000 Kostenerstattung von Sonstigen	145.498,39	421.650	427.600	431.150	434.800	438.750
64290100 Personalkostenerstattung (Sonstige)	18.235,00	9.800	11.000	11.300	11.600	11.900
64290200 Erstattung von Pensionsrückstellungen	182.119,40	192.886	262.036	264.656	267.303	269.976
64291000 Kostenerstattungen v.Sonstigen	16.745,64	68.000	97.000	97.500	98.000	98.500
7 +/- Erhöhung/Verminderung d. Bestands an fertigen u. unf. Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8 + Andere aktivierte Eigenleistungen	181.903,82	217.777	222.717	89.416	47.350	0
65210000 aktivierte Personalkosten	181.903,82	217.777	222.717	89.416	47.350	0
9 + Sonstige laufende Einzahlungen	1.006.544,38	946.077	862.977	862.836	862.896	862.956
66112000 Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	3.760,44	0	0	0	0	0
66113000 Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen oberhalb	1.442,85	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2016

<u>Finanzhaushalt mit Sachkonten</u>		Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
66114000	Einz. a.d. Veräuerung von bewegl.Vermögensg. unterh. d. Wertgrenze v. 410 EUR	408,17	100	100	100	100	100
66114100	Einz. a.d. Veräuerung von bewegl.Vermögensg. unterh. d. Wertgrenze v. 410 EUR	835,55	750	750	810	870	930
66210000	Ordnungsrechtliche Einzahlungen (Bugelder, Verwarnungsgelder u.a.)	784.609,27	745.601	681.001	681.001	681.001	681.001
66220000	Säumniszuschläge, Mahngebühren, Zustellungsgebühren u.a.	20.652,14	50.000	40.000	40.000	40.000	40.000
66221000	Säumniszuschläge, Mahngebühren u.a. (Jobcenter)	8.387,51	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
66260000	Verkauf von Angebotsunterlagen	8.565,00	7.200	7.400	7.200	7.200	7.200
66270000	Versicherungserstattungen	0,00	21	21	20	20	20
66290000	Sonstige	71.564,84	59.550	59.850	59.850	59.850	59.850
66291000	Schadensersatzleistungen	100.529,51	45.325	40.325	40.325	40.325	40.325
66292000	Sonstige Verkaufserlöse	5.789,10	12.530	8.530	8.530	8.530	8.530
10	Summe (1 bis 9) der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	363.340.481,60	358.250.904	404.421.596	408.136.042	402.381.784	404.392.025
11	- Personalauszahlungen	37.731.015,83	41.951.100	45.687.845	46.258.824	46.910.701	47.719.449
70120000	Beigeordnete	61.732,87	47.500	48.000	48.500	49.000	49.500
70140000	Rats- und Ausschussmitglieder	245.597,03	293.860	298.860	298.860	297.960	297.960
70190000	Sonstige (u.a. ehrenamtlich Tätige der Feuerwehr)	52.453,63	57.600	58.400	58.400	58.400	58.400
70191000	Ehrenamtlich Tätige im Fischereiwesen	523,28	410	410	410	410	410
70192000	Ehrenamtlich Tätige im Jagdwesen	5.525,00	3.070	3.070	3.070	3.070	3.070
70192100	Ehrenamtlich Tätige (Kreisjagdmeister)	2.828,40	2.820	2.820	2.820	2.820	2.820
70193000	Ehrenamtlich Tätige Umwelt-/Behindertenbeauftragte	35.223,33	48.000	48.000	48.500	49.000	49.500
70194000	Ehrenamtlich Tätige in Jugendausschüssen	2.192,10	4.050	4.050	4.050	4.050	4.050
70195000	Ehrenamtlich Tätige im Kreisrechtsausschuss	6.005,70	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
70195100	Sitzungsvergütungen für die ehrenamtlichen Beisitzer der II. Kammer	3.144,60	7.000	9.000	9.000	9.000	9.000
70211000	Dienstbezüge	7.480.619,41	8.113.200	8.598.300	8.684.270	8.771.150	8.858.900
70221000	Vergütungen	22.010.289,20	24.546.700	27.055.890	27.421.449	27.849.917	28.400.626
70310000	Beamte	1.253.085,47	1.597.800	1.745.000	1.766.000	1.787.100	1.808.600
70320000	Arbeitnehmer	1.752.444,33	1.904.800	2.062.459	2.090.154	2.122.850	2.164.838
70420000	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	4.310.651,30	4.756.600	5.187.596	5.257.151	5.339.584	5.445.185
70490000	Sonstige	7.759,43	8.990	8.790	8.990	9.190	9.390
70510000	Beamte	433.275,86	453.000	453.000	453.000	453.000	453.000
70511000	Beamte (Jobcenter)	19.846,97	20.000	30.000	30.000	30.000	30.000
70520000	tariflich Beschäftigte	3.620,79	9.500	9.500	9.500	9.500	9.500

Haushaltsplan 2016

<u>Finanzhaushalt mit Sachkonten</u>	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
70521000 Arbeitnehmer (Jobcenter)	1.035,00	3.000	1.500	1.500	1.500	1.500
70611000 Trennungsgeld sowie Entschädigungen nach der Trennungsgeldverordnung	40.795,50	57.000	50.500	50.500	50.500	50.500
70612000 Umzugskostenerstattung	0,00	500	500	500	500	500
70621000 BeschäftigteTrennungsgeld sowie Entschädigungen nach der TrennungsgeldVO	2.366,63	7.200	3.700	3.700	3.700	3.700
70622000 Beschäftigte Umzugskostenerstattung	0,00	500	500	500	500	500
12 - Versorgungsauszahlungen	1.274.528,99	1.483.100	1.573.100	1.588.900	1.605.000	1.621.200
71110000 Versorgungsauszahlungen ausgeschiedener Beamte	1.044.186,77	1.230.000	1.320.000	1.335.800	1.351.900	1.368.100
71410000 Beamte	230.342,22	253.100	253.100	253.100	253.100	253.100
13 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	24.289.209,11	27.767.668	30.729.340	25.897.337	26.525.667	26.033.383
72211000 Wärme-/Heizungskosten EDG	2.893.202,56	2.114.500	2.255.000	2.363.800	2.477.900	2.602.100
72211100 Wärmekosten (Obj. Jugendheim)	0,00	10.000	33.800	33.800	33.800	33.800
72221000 Stromkosten EDG	1.232.226,76	1.122.500	1.078.000	1.125.800	1.175.700	1.168.500
72221100 Stromkosten (Obj. Jugendheim)	0,00	6.000	39.400	39.400	39.400	39.400
72230000 Wasser/Abwasser	318.193,62	448.350	460.050	469.250	478.450	487.600
72231000 Wasser/Abwasser (sonstiges)	0,00	2.000	13.500	13.500	13.500	13.500
72240000 Abfallbeseitigung	119.221,77	170.900	170.300	170.300	170.300	170.300
72241000 Abfallbeseitigung (sonstiges)	0,00	750	6.100	6.100	6.100	6.100
72312000 Auenanlagen	156.687,96	424.500	588.000	588.000	1.088.000	588.000
72312100 Erneuerung Spielfelder Sportplatz	1.102.463,34	500	10.300	10.300	10.300	10.300
72313000 Gebäude einschließlich der Bestandteile, die dem Gebäude zuzurechnen sind	812.848,55	1.291.163	1.755.153	1.130.153	1.530.153	1.130.153
72313010 Gebäude- u.-bestandteile (JC)	2.174,21	2.837	3.547	3.600	3.700	3.800
72313020 Bauunterh. (Obj. Jugendheim)	-658,12	20.000	74.800	74.800	74.800	74.800
72313030 Bauunterh. Wohnungen Asyl	0,00	102.000	1.000.000	50.000	50.000	50.000
72313100 Bauunterhaltung Haustechnik EDG	1.074.026,49	1.023.405	898.105	783.305	788.505	793.705
72313110 Bauunterh. Haustechnik ED (JC)	1.184,68	3.594	3.594	3.794	3.994	4.194
72313120 Bauunterh.Haustechnik (Jugendh)	2.352,94	10.000	78.900	78.900	78.900	78.900
72313130 Bauunterh.Haustechnik (Asyl)	0,00	1.000	60.000	10.000	10.000	10.000
72313300 Umbaumanahmen Bestandsgebäude	1.021.988,05	1.926.695	0	0	0	0
72313400 Bauunterhaltung Sanierung Hallenbeleuchtung	204.135,20	500.493	15.000	0	0	0
72323000 Gebäude einschließlich der Bestandteile, die dem Gebäude zuzurechnen sind	464.627,04	512.400	532.700	533.700	533.700	534.900
72323100 Bewirtschaftung - Sonstige Reinigungskosten (Budget)	1.362,86	9.368	9.333	9.318	9.318	9.318

Haushaltsplan 2016

<u>Finanzhaushalt mit Sachkonten</u>	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
72323200 Gebäude einschl. der Bestandteile, die dem Gebäude zuzurechnen sind (sonstiges)	18.867,67	19.350	20.250	250	250	250
72323300 Bewirtschaftungsk. Neue Mitte	71.976,02	78.100	78.200	78.500	79.000	80.000
72323310 "Bewirtschaft."Neue Mitte"" (JC)"	139.349,69	146.500	151.400	155.000	160.000	165.000
72323320 "Nebenkosten "Wohnungen Asyl"	240,00	16.000	80.000	80.000	80.000	80.000
72323400 Reinigungs- u. sonstige Bewirtschaftungskosten (Jobcenter)	3.331,38	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
72323420 "Reinigungskosten "Wohn. Asyl"	0,00	2.000	32.000	32.000	32.000	32.000
72323500 Reinigungskosten (Obj. Jugend)	0,00	1.000	34.000	34.000	34.000	34.000
72338000 Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen	965.494,00	1.088.000	1.224.000	1.160.000	1.160.000	1.160.000
72338100 Unterhaltung Radwege	0,00	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
72351000 Wartungs- und Instandsetzungskosten	75.914,89	95.900	104.750	104.500	112.750	106.600
72351100 Fahrzeugunterhaltung Jobcenter	2.132,10	3.000	3.500	3.500	3.500	3.500
72352000 Betriebs- und Schmierstoffe	61.314,36	68.450	73.900	73.100	73.100	73.100
72360000 Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen	483,14	15.500	17.500	17.550	17.600	17.650
72370000 Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (Orga)	123.007,89	148.480	140.980	137.880	137.880	137.880
72371000 Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (FB 22 b)	9.809,21	49.000	104.200	104.200	104.700	104.700
72371100 Unterh BGA (Jobcenter)	163,27	500	500	500	750	750
72380000 Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	202.346,23	417.529	558.340	384.500	384.500	389.500
72381000 Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	273.796,82	157.977	168.174	166.625	166.625	166.625
72382000 Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	19.821,95	20.250	51.600	53.600	50.600	50.600
72383000 Geringw. Geräte u. sonst. Gebrauchsgegenst. bis einschl. 410 € netto (Jobcenter)	13.092,09	29.100	24.400	44.400	23.400	24.400
72384000 Geringw Geräte Whg. Asyl	0,00	0	40.000	40.000	40.000	40.000
72385000 Geringw Geräte, s. Gebrauchsg.	109.780,84	125.000	470.000	150.000	10.000	0
72386002 Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	31.737,83	10.500	24.680	24.680	24.680	24.680
72386003 Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	45.227,25	37.695	50.460	8.000	8.000	8.000
72386004 Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	21.034,75	25.000	0	0	0	0
72386101 Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	312.301,62	160.000	250.000	0	0	0

Haushaltsplan 2016

<u>Finanzhaushalt mit Sachkonten</u>	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
72386103 Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	8.889,36	20.000	50.000	0	0	0
72386106 Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	0,00	25.000	0	0	0	0
72386109 Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	88.654,73	205.000	0	0	0	0
72386110 Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	30.830,75	0	0	0	0	0
72386111 Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	19.532,86	60.000	60.000	0	0	0
72386116 Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	19.521,85	0	0	0	0	0
72386119 Geringw Geräte, s. Gebrauchsg.	0,00	25.000	0	0	0	0
72386120 Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	9.557,13	140.000	50.000	0	0	0
72386208 Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	133.459,78	0	0	0	0	0
72387000 Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	23.730,21	0	0	0	0	0
72410000 Schülerbeförderungskosten	6.199.591,04	6.480.004	6.602.284	6.600.284	6.600.284	6.600.284
72420000 Essenskosten (Budget)	19.312,57	42.053	44.624	44.593	44.593	44.593
72421000 Verpflegungskosten Schulverwaltung	550.440,12	680.420	836.500	834.500	834.500	834.500
72430000 Schülerbetreuung	721,30	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
72440000 Laborbedarf, Arzneimittel, Verbandsstoffe, Sanitätsverbrauchsmaterial	46.663,68	108.800	105.800	105.800	105.800	105.800
72450000 Verbrauchsmittel an Schulen:Lehr- u. Unterrichtsmittel (Landkarten,usw.), Budget	217.530,13	283.296	281.520	281.091	281.091	281.091
72451000 Anschaffung von Büchern i.R.d. Schulbuchausleihe	341.262,79	800.000	800.000	800.000	800.000	800.000
72470000 Sonstige Verbrauchsmittel	123.836,45	147.046	147.546	148.696	149.896	151.096
72471000 Sonstige Verbrauchsmittel (JC)	0,00	653	653	703	753	803
72472000 Sonst. Verbrauchsm.(Obj. Jugenh)	0,00	50	450	450	450	450
72473000 Sonstige Verbrauchsmittel	0,00	0	500	550	600	650
72480000 Sonstige bezogene Leistungen	0,00	50.000	80.000	80.000	80.000	80.000
72490000 sonstige Auszahlungen für Sachleistungen	0,00	250	250	250	250	250
72520000 Kostenerstattungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	61.447,42	60.000	64.000	12.000	0	0
72541000 Kostenerstattungen an den Bund	0,00	12.000	69.300	64.200	0	0

Haushaltsplan 2016

Finanzhaushalt mit Sachkonten

	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
72542000 Kostenerstattungen an das Land	60.746,88	449.400	404.400	404.400	404.400	404.400
72542100 Kostenerstattungen an das Land	0,00	0	50.000	50.000	50.000	50.000
72543000 Kostenerstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	999.691,28	1.343.375	1.401.828	1.300.116	1.116.272	1.278.272
72543100 Erstattung Reisekosten	1.275,00	10.360	10.360	10.360	10.360	10.360
72543110 Kostenerstattung Personalgemeinkosten an den Landkreis Mainz-Bingen	1.222.715,72	1.149.759	1.241.649	1.266.482	1.291.812	1.317.648
72543300 Kostenerstattung Versorgungszuschlag an den Landkreis Mainz-Bingen	229.155,82	237.245	243.304	243.304	243.304	243.304
72543330 Kostenerstatt. an d. Landkreis	182.119,40	192.886	262.036	264.656	267.303	269.976
72543400 Sachkostenerstattung (§ 2ü KoA-VV) an den Landkreis Mainz-Bingen	854.174,06	1.056.314	1.095.361	1.095.361	1.095.361	1.095.361
72543500 Kostenerstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	34.785,00	50.000	35.000	35.000	35.000	35.000
72544000 Kostenerstattungen an Zweckverbände	467.799,51	637.050	694.000	594.000	594.000	594.000
72551000 Kostenerstattungen an private Unternehmen	44.541,21	91.309	91.206	94.083	93.680	96.837
72590000 Kostenerstattungen an Sonstige	57.959,68	59.000	31.000	31.000	31.000	31.000
72910000 Sonstige Auszahlungen für Sachleistungen	87.523,14	71.100	2.085.100	147.600	75.100	159.100
72911000 Aufwendungen i.R. Partnerschaft Provinz Verona	648,90	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500
72912000 Aufwendungen i.R. Partnerschaft LK Neisse	4.401,67	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500
72913000 Begegnungen/Studienfahrten Schulen u. Vereine	11.220,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
72914000 Aufwendungen für sonstige Partnerschaften (Rusumo)	28,00	300	300	300	300	300
72915000 Aufwendungen i.R. Partnerschaft Burgund	115,00	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500
72920000 Sonstige Auszahlungen für Dienstleistungen	211.487,75	747.712	981.953	914.453	916.953	916.953
72921000 Sonst Ausz f Dienstleistungen	10.078,01	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
72922000 Sonst Ausz f Dienstleistungen	0,00	20.000	15.000	15.000	15.000	15.000
72930000 Sonstige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.500,00	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
14 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	58.127.557,91	63.869.830	69.651.760	68.573.730	68.966.517	71.561.829
74120000 Zuw./Zusch.f.lfd.Zw.an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	129.625,00	124.600	131.500	92.100	88.500	87.500
74142000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an das Land	42.004,84	44.971	49.265	49.265	49.265	49.265
74143000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Gemeinden und Gemeindeverbände	169.886,44	215.567	3.196.882	2.196.442	197.440	188.479
74143100 Personalkostenbeteiligungen Kindergärten (kommunale Träger)	26.763.613,13	29.272.300	30.742.125	31.971.810	33.250.682	34.580.710
74143200 Personalkostenbeteiligungen Horte, Krippen, Sonstige (kommunale Träger)	3.626.748,37	4.203.300	4.243.400	4.413.136	4.589.661	4.773.247
74143300 Beitragsfreiheit (kommunale Träger)	5.272.841,41	5.373.330	5.408.300	5.624.632	5.849.617	6.083.602
74143400 Weiterleitung Betreuungsbonus an kommunale Träger	382.990,93	401.689	390.970	406.609	422.873	439.788
74144000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Zweckverbände	772.683,96	928.194	1.016.646	753.336	755.227	756.972

Haushaltsplan 2016

<u>Finanzhaushalt mit Sachkonten</u>	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
74149000 Zuweisungen/Zuschüsse für lfd. Zwecke an den sonstigen öffentlichen Bereich	73.655,82	73.900	70.500	70.500	70.500	70.500
74151000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	98.746,72	95.191	100.500	93.300	88.300	93.300
74190000 Sonstige	1.406.763,41	1.797.740	2.193.240	1.023.720	1.024.219	1.024.738
74191000 Sonstige	252.842,30	220.800	503.800	503.800	503.800	503.800
74192000 Personalkostenbeteiligungen Kindergärten (freie Träger)	13.289.703,11	14.897.070	15.666.185	15.252.624	15.862.520	16.496.812
74193000 Personalkostenbeteiligungen Horte, Krippen, Sonstige (freie Träger)	1.241.874,59	1.323.565	1.268.600	1.319.344	1.372.117	1.427.002
74194000 Beitragsfreiheit (freie Träger)	2.903.515,65	3.389.150	3.176.300	3.303.352	3.435.486	3.572.905
74195000 Weiterleitung Betreuungsbonus am freie Träger	197.052,08	202.954	210.522	218.943	227.701	236.808
74243000 Schuldendiensthilfen an die Gemeinden und Gemeindeverbände	116.044,15	112.868	0	0	0	0
74244000 Schuldendiensthilfen an Zweckverbände	23.138,00	20.930	18.722	16.514	14.306	12.098
74411000 Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit	1.363.828,00	1.171.711	1.264.303	1.264.303	1.164.303	1.164.303
15 - Auszahlungen der sozialen Sicherung	188.304.552,27	207.156.467	231.493.673	240.293.517	242.236.033	244.666.306
75111000 Kosten der Unterkunft und Heizung (§ 22 Abs. 1, 2 und 2a SGB II)	20.690.129,14	21.395.000	24.785.760	27.185.520	27.185.520	27.185.520
75112000 Umzugs- und Wohnungsbeschaffungskosten (§ 22 Abs. ü SGB II)	32.355,02	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
75121000 einmalige Leistungen (§ 2ü Abs. ü Nr. 1 SGB II - Erstausrüstung Wohnung / Haush	151.568,83	140.000	875.200	200.000	200.000	200.000
75122000 einmalige Leistungen (§ 2ü Abs. ü Nr. 2 SGB II - Erstausrüstung Bekleidung ein	85.367,90	75.000	85.000	85.000	85.000	85.000
75124000 KdU - übernahme von Schulden (Miete, Strom etc.)	83.220,87	100.000	70.000	80.000	80.000	80.000
75125000 KdU - darlehensweise übernahme Mietkaution	89.513,23	115.000	614.920	130.000	130.000	130.000
75131000 Arbeitslosengeld II (§ 19 SGB II)	18.906.022,70	18.957.000	22.110.900	25.453.800	25.453.800	25.453.800
75131100 Leistungen für Mehrbedarfe ALG II	835.693,19	900.000	900.000	900.000	900.000	900.000
75131300 ALGII-Leistungen n.§24 SGBII	31.557,26	35.000	25.000	25.000	25.000	25.000
75131400 orthop.Schuhe u.therap.Geräte	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
75131500 ALGII- Leistungen f.Azubi	3.961,58	100	100	100	100	100
75132000 Sozialgeld (§ 28 SGB II)	666.205,54	865.614	919.362	919.362	919.362	919.362
75132100 Sozialgeld - Mehrbedarf für Sozialgeldempfänger	368,55	2.500	1.000	1.000	1.000	1.000
75133000 Beiträge zur Kranken-, Pflegeversicherung (§ 26 SGB II)	-6.084,45	0	0	0	0	0
75133100 ALGII- gesetzl. Krankenvers.	6.211.218,79	6.063.837	6.667.934	7.086.134	7.086.134	7.086.134
75133200 ALGII- gesetzl. Pflegevers.	880.109,50	878.163	1.182.587	1.259.087	1.259.087	1.259.087
75133300 ALGII- Befreiung i.R. ges. KV	100.388,96	130.000	142.000	142.000	142.000	142.000
75133400 ALGII- Zusatzbeitrag KV §242	0,00	100	100	100	100	100
75133500 ALGII- Befreiung i.R ges. PFV	12.391,05	15.000	16.500	16.500	16.500	16.500

Haushaltsplan 2016

<u>Finanzhaushalt mit Sachkonten</u>	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
75134000 Beiträge zur Rentenversicherung (§ 26 SGB II) Rentenversicherungsbeiträge	253,35	0	0	0	0	0
75141000 Leistungsbeteiligung (§ 16 Abs. 2 Nr.1 SGB II) Kinderbetreuung/Angehörigenpflege	845,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
75142000 Leistungsbeteiligung (§ 16 Abs. 2 Nr.2 SGB II) Schuldnerberatung	77.870,01	120.000	75.000	75.000	75.000	75.000
75143000 Leistungsbeteiligung (§ 16 Abs. 2 Nr.ü SGB II) Psychosoziale Betreuung	4.217,88	6.000	12.000	12.000	12.000	12.000
75144000 Leistungsbeteiligung (§ 16 Abs. 2 Nr.4 SGB II) Suchtberatung	50.812,86	40.000	60.000	60.000	60.000	60.000
75151000 Leistungen zur Eingliederung von Arbeitsuchenden (§ 16 Abs. 2 Satz 2 Nr. 5 u. 6)	17.502,60	16.000	36.000	36.000	36.000	36.000
75151100 Begleitende Hilfen Selbständigkeit § 16 c SGB II	31.807,35	40.000	12.000	12.000	12.000	12.000
75151200 Freie Förderung § 16 f SGB II	39.633,25	39.000	19.000	19.000	19.000	19.000
75151400 befristeter Beschäftigungszuschuss § 16 e SGB II	27.608,20	30.000	81.000	81.000	81.000	81.000
75151500 unbefristeter Beschäftigungszuschuss § 16 e SGB II	51.261,44	56.200	31.174	31.174	31.174	31.174
75151600 spezielle Manahmen für Jüngere	84.600,17	70.000	45.000	45.000	45.000	45.000
75151700 Leistungen für Menschen mit Behinderungen § 16 (1) i.V.m.§§ 97-115,2ü5-239 SGBII	51.733,10	90.000	50.000	50.000	50.000	50.000
75152000 Leistungen zur Eingliederung von Arbeitssuchenden (§ 16 Abs. ü SGB II)	256.653,47	320.000	320.000	320.000	320.000	320.000
75154000 Vermittlungsbudget § 16 (1) SGB II i.V.m. § 45 SGB III	187.412,37	210.000	180.000	180.000	180.000	180.000
75155000 Reisekosten (§ 59 SGB II i.V.m. § 309 SGB III) u. Reisekosten allgemein	56.360,12	60.000	75.000	75.000	75.000	75.000
75156100 Aktivierung u. berufliche Eingliederung § 16 (1) SGB II -Ermessensleistung	1.484.493,59	1.331.638	1.301.237	1.191.714	1.080.022	966.119
75156200 Aktivierung u. berufliche Eingliederung § 16 (1) SGB II -Pflichtleistung	0,00	100	100	100	100	100
75157000 Förderung der beruflichen Weiterbildung § 16 (1) SGB II i.V.m. § 77 SGB III	426.481,62	400.000	440.000	440.000	440.000	440.000
75158000 Vermittlungsgutschein § 16 (1) SGB II i.V.m. § 421 g SGB III	10.000,00	15.000	10.000	10.000	10.000	10.000
75159000 Eingliederungszuschüsse § 16 (1) i.V.m. §§ 218 u. 421 f SGB III	354.679,86	385.000	460.000	460.000	460.000	460.000
75161000 BuT gem. § 28 SGB II - Kita u. Klassenausflüge	93.972,71	130.000	135.000	135.000	135.000	135.000
75162000 BuT gem. § 28 SGB II - Schulbedarf	131.370,00	150.000	161.800	161.800	161.800	161.800
75163000 BuT gem. § 28 SGB II - Schülerbeförderung	743,50	2.059	4.434	6.670	6.670	6.670
75164000 BuT gem. § 28 SGB II - Lernförderung	53.407,22	91.000	205.000	225.000	225.000	225.000
75165000 BuT gem. § 28 SGB II - Mittagsverpflegung	109.855,65	214.800	180.000	230.000	230.000	230.000
75166000 BuT gem. § 28 SGB II - gesellschaftliche Teilhabe	14.500,87	36.000	28.000	28.000	28.000	28.000
75211000 Weiterl. aus Bundeserstattung (2,8%) f. Hortmittagessen und Schulsozialarbeiter	28.461,15	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2016

<u>Finanzaushalt mit Sachkonten</u>	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
75310000 Leistungen auerhalb von Einrichtungen überörtlicher Träger mit eigener Kostenbe	297.445,65	326.000	325.001	330.001	335.001	340.001
75311000 50% Kostenbeteiligung	243.980,46	174.000	186.500	194.010	196.520	199.030
75312000 Umlageverfahren	140.153,28	180.000	250.000	250.000	250.000	250.000
75331000 Lfd. u. einm. Leist. m. 25% Gemeindebeteiligung	730.988,09	800.000	950.000	980.000	1.000.000	1.020.000
75331100 Erstattung 25 % Einnahmen aus ü.1.1.1.4.4212ü200	0,00	1	3.200	1	1	1
75332000 Kranken- u. Pflegeversich.-Beiträge ohne Gemeindebeteiligung	106.990,16	140.000	160.000	170.000	180.000	190.000
75334000 Ohne Gemeindebeteiligung	4.122.530,03	10.097.000	10.276.000	10.386.000	10.547.500	10.713.000
75335000 50% Landesbeteiligung (Hilfe n. Ma)	4.945.389,61	27.100	0	0	0	0
75336100 BuT gem. § 34 SGB XII - Kita u. Klassenausflüge	575,00	2.000	1.800	1.800	1.800	1.800
75336200 BuT gem. § 34 SGB XII - Schulbedarf	210,00	500	200	200	200	200
75336300 BuT gem. § 34 SGB XII - Schülerbeförderung	0,00	500	200	200	200	200
75336400 BuT gem. § 34 SGB XII - Lernförderung	145,00	1.000	1.300	1.300	1.300	1.300
75336500 BuT gem. § ü4 SGB XII - Mittagsverpflegung	2.357,85	2.000	3.000	3.000	3.000	3.000
75336600 BuT gem. § ü4 SGB XII - gesellschaftliche Teilhabe	402,00	500	500	500	500	500
75351000 Regionale Einrichtung	45.826.585,21	46.041.001	46.111.600	46.780.800	47.513.977	48.269.651
75352000 øberregionale Einrichtung	0,00	1	1	1	1	1
75353000 Umlageverfahren	0,00	501	501	501	501	501
75360000 Leistungen innerhalb von Einrichtungen überörtlicher Träger ohne eigene Kostenbe	0,00	2	23.001	23.301	23.601	23.901
75362000 Kostenerst.an Gem. 25 % aus den Erstattungen nach WOGG	1.468.230,18	1.555.000	1.592.500	1.624.000	1.657.000	1.690.000
75371000 Lfd. u. einm. Leist. m. 25% Gemeindebeteiligung	180.817,56	264.001	247.201	100.001	100.001	100.001
75372000 Kranken- u. Pflegeversich.-Beiträge ohne Gemeindebeteiligung	942,40	1	1	1	1	1
75373000 ohne Gemeindebeteiligung	26.605,64	28.001	20.501	23.501	26.501	29.501
75380000 Leistungen innerhalb von Einrichtungen örtlicher Träger ohne eigene Kostenbeteil	0,00	1	1	1	1	1
75390000 Sonstige Leistungen	0,00	1	0	0	0	0
75411100 Nach § 6 (2) AGSGB XII	18.585.066,76	19.991.495	21.045.851	21.178.127	21.500.308	21.875.177
75411200 Nach § 6 (ü) AGSGB XII	198.737,62	210.000	215.000	220.000	225.000	230.000
75423100 Lfd. u. einm. Leist. m. 25% Gemeindebeteiligung	4.645.753,71	4.675.000	4.762.500	4.857.000	4.955.000	5.054.000
75423200 Kranken- u. Pflegeversich.-Beiträge ohne Gemeindebeteiligung	824.226,18	845.000	930.000	949.000	968.000	987.000
75433000 Ohne Gemeindebeteiligung	21.374,40	10.001	1	1	1	1
75434000 Abr. m. Land Bruttoprinzip Einnahmen	5.710.094,35	5.958.957	5.211.302	4.543.002	4.613.002	4.673.002
75435000 Abr. m. Land Einnahmen ohne g. A.	11.572,67	2	2	2	2	2
75437000 An and. Kommunen 100% + Abr. m. üö.Tr. Nach AGSGB XII (50%)	0,00	1	1	1	1	1
75510000 Leistungen auerhalb von Einrichtungen	10.512.698,14	12.575.500	12.858.200	13.047.900	13.241.600	13.452.300

Haushaltsplan 2016

<u>Finanzhaushalt mit Sachkonten</u>	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
75520000 Leistungen innerhalb von Einrichtungen (in voll- und teilstationären Einrichtung	12.279.710,97	13.928.000	14.583.000	14.839.000	15.095.000	15.352.000
75590000 Sonstige Leistungen	1.493,01	54.000	289.000	289.000	289.000	289.000
75590100 Aufwendungen für den Jugendschutz	4.283,11	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
75590200 Kreiseigene Manahmen zur Gewalt- u. Drogenprävention	0,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
75590300 Zuschuss für Manahmen zur Gewalt- u. Drogenprävention	12.118,09	14.500	14.500	14.500	14.500	14.500
75590400 Förderungen i.R. auerschulischer Jugendbildung	219.865,34	259.000	259.000	259.000	259.000	259.000
75590500 Zuschüsse v. Personalkosten i.R. auerschulischer Jugendbildung	63.736,00	65.050	67.020	68.700	70.070	71.850
75590600 Betreuung u. Versorgung v. Kindern in Notsituationen	1.350,60	2.400	4.200	4.250	4.300	4.350
75590700 Förderung priv. Initiativen f. Kinderbetreuung	7.000,00	10.000	7.000	7.000	7.000	7.000
75590900 œbernahme Elternbeiträge f. Kindertagesstätten	3.510,00	3.500	2.500	2.000	2.000	2.000
75629000 Kostenbeteilig.SGB VIII,auerh.v.Einricht., an Sonstige	27.472,35	55.000	55.000	56.000	57.000	58.000
75629100 Zuschüsse f. lfd. Zwecke i.R. der Schwangerenberatung an Vereine u. Verbände	128.253,06	134.000	138.000	142.700	147.800	153.000
75629200 Aufw. I.R. der Beratung in Fragen Erziehung, Partner, Trennung, Scheidung	365.784,18	381.000	388.000	400.800	413.800	424.800
75629300 Qualitätssicherung durch Berichtswesen ism e.V.	2.801,53	3.500	10.200	10.200	10.200	10.200
75634000 Kostenbeteilig.SGB VIII,innerh.v.Einricht., an Gemeinden	15.813,78	0	0	0	0	0
75639000 Kostenbeteilig.SGB VIII,innerh.v.Einricht., an Sonstige	2.081,84	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
75643000 Kostenerst.SGB VIII,auerh.v.Einricht., an Landkr./kreisfr.Städte	141.904,92	120.000	200.000	203.000	207.000	210.000
75644000 Kostenerst.SGB VIII,auerh.v.Einricht., an Gemeinden	378.803,08	312.000	400.000	406.000	413.000	420.000
75649000 Kostenerst.SGB VIII,auerh.v.Einricht., an Sonstige	0,00	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400
75711000 BuT - Leistungen nach dem AsylbIG - Kita u. Klassenausflüge	0,00	301	3.800	3.800	3.800	3.800
75712000 BuT - Leistungen nach dem AsylbIG - Schulbedarf	0,00	500	500	500	500	500
75713000 BuT - Leistungen nach dem AsylbIG - Schülerbeförderung	0,00	100	100	100	100	100
75714000 BuT - Leistungen nach dem AsylbIG - Lernförderung	0,00	1.000	3.000	3.000	3.000	3.000
75715000 BuT - Leistungen nach dem AsylbIG - Mittagsverpflegung	0,00	500	2.500	2.500	2.500	2.500
75716000 BuT - Leistungen nach dem AsylbIG - gesellschaftliche Teilhabe	0,00	100	2.600	2.600	2.600	2.600
75721112 KOF ö.Tr. ergänzende HLU auerhalb v. Einrichtungen f. Hinterbliebene	133.191,66	150.000	120.000	110.000	100.000	90.000
75721122 KOF ö.Tr. ergänzende HLU innerhalb v. Einrichtungen f. Hinterbliebene	22.103,14	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
75721210 KOF ö.Tr. sonstige Hilfen auerhalb v. Einrichtungen	91.181,51	95.000	95.000	90.000	85.000	80.000
75721212 KOF ö.Tr. Hilfe zur Pflege auerhalb v. Einrichtungen	19.680,98	30.000	20.000	20.000	20.000	20.000
75721220 KOF ö.Tr. sonstige Hilfen innerhalb v. Einrichtungen	558,47	1	1	1	1	1
75721222 KOF ö.Tr. Hilfe zur Pflege innerhalb v. Einrichtungen	220.355,06	220.000	170.000	160.000	150.000	140.000
75721302 KOF ö.Tr. Erziehungsbeihilfen an Waisen	0,00	1	0	0	0	0
75722120 KOF üö.Tr. Erholungsfürsorge f. Hinterbliebene	3.081,50	7.000	6.000	6.000	6.000	6.000

Haushaltsplan 2016

Finanzhaushalt mit Sachkonten

	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
75722212 KOF üö.Tr. Hilfe zur Pflege auerhalb v. Einrichtungen	29.026,23	20.000	30.000	25.000	25.000	25.000
75722222 KOF üö.Tr. Hilfe zur Pflege in Einrichtungen Hinterbliebene	2.288.682,90	2.500.000	2.060.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000
75722300 KOF üö.Tr. Beihilfen für Unterhaltung u. Beschaffung von Kfz	24.300,00	26.000	26.000	26.000	26.000	26.000
75722410 KOF üö.Tr. sonstige Hilfen auerhalb v. Einrichtungen	33.221,11	35.000	28.000	28.000	28.000	28.000
75722420 KOF üö.Tr. sonstige Hilfen innerhalb v. Einrichtungen	3.669.351,48	3.620.000	3.450.000	3.200.000	3.000.000	3.000.000
75723000 Leist. nach dem Gesetz über die Entschäd. v. Opfern v. Gewalttaten (OEG)	316.075,84	380.700	320.000	320.000	320.000	320.000
75724000 Leistungen nach dem Beruflichen Rehabilitierungsgesetz (BerRehaG)	2.208,00	2.300	2.300	2.300	2.300	2.300
75730000 Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz	1.491.329,00	1.470.000	1.470.000	1.470.000	1.470.000	1.470.000
75750000 Hilfe für Heimkehrer und politische Häftlinge	69.438,00	71.400	71.400	71.400	71.400	71.400
75761100 Landesblindengeld ab 18 Jahren	1.020.964,66	1.067.000	1.075.000	1.096.500	1.118.000	1.139.500
75761200 Landesblindengeld unter 18 Jahren	4.737,00	10.300	9.300	9.000	9.000	9.000
75762100 Landespflegegeld ab 18 Jahren	84.051,04	85.000	85.000	85.000	85.000	85.000
75762200 Landespflegegeld unter 18 Jahren	0,00	1	1	1	1	1
75781000 BuT gem. § 6 BKG/WOG - Kita u. Klassenausflüge	24.067,40	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
75782000 BuT gem. § 6 BKG/WOG - Schulbedarf	21.450,00	30.000	40.000	40.000	40.000	40.000
75783000 BuT gem. § 6 BKG/WOG - Schülerbeförderung	1.617,00	3.000	1.958	2.916	2.916	2.916
75784000 BuT gem. § 6 BKG/WOG - Lernförderung	15.323,00	65.000	75.000	85.000	85.000	85.000
75785000 BuT gem. § 6 BKG/WOG - Mittagsverpflegung	30.451,01	138.706	122.500	142.500	142.500	142.500
75786000 BuT gem. § 6 BKG/WOG - gesellschaftliche Teilhabe	6.719,90	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
75790000 Sonstige	1.019.200,52	1.152.550	1.252.700	1.252.800	1.252.900	1.253.000
75792000 Erstattung von Fahrgeldausfällen gem. § 150 SGB IX	9.009.702,52	10.005.000	10.005.000	10.105.000	10.205.000	10.305.000
75810000 Leistungen nach dem AsylBIG	2.605.164,85	9.700.000	15.500.000	18.700.000	19.200.000	19.600.000
75840000 Vollzug des Betreuungsgesetzes	126.580,68	129.400	135.600	138.000	140.400	142.900
75890000 Sonstige	96.405,64	71.950	103.200	100.500	101.800	103.100
75944000 an Gemeinden und Gemeindeverbände	301.151,36	13.500	43.500	43.500	43.500	43.500
75949000 an den sonstigen öffentlichen Bereich	6.248,83	10.800	15.000	15.000	15.000	15.000
75950000 an private Unternehmen	28.366,20	248.855	823.080	673.170	215.650	62.985
75950100 Zuschuss für AIDS-Hilfe e.V. Mainz	3.000,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
75950400 Institutionelle Kosten der Frauenhäuser	47.342,42	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
75950500 Institutionelle Kosten der Nichtsesshaftenherberge u. -betreuung	225.000,00	245.000	250.000	250.000	250.000	250.000
75950700 Zuschüsse an die freie Wohlfahrtspflege u. caritative Einrichtungen	50.000,00	50.000	60.500	60.500	60.500	53.000
75950800 Förd. v. Wohngemeinsch. seel. beh. Menschen, Personal- u.Sachkostenzusch.	100.183,66	100.000	110.000	112.000	114.000	116.000
75950900 Zuschuss an den Kreisjugendring	1.790,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
75951000 Zuschüsse Personalkosten f. Fachkräfte in Jugendhäusern (Vereine)	5.112,92	8.500	8.755	9.018	9.288	9.567

Haushaltsplan 2016

<u>Finanzaushalt mit Sachkonten</u>	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
75990000 an übrige Bereiche	304.248,37	322.364	337.475	350.038	355.308	367.387
75991000 Zuschüsse für Familienhebammen u. frühe Hilfen nach dem Bundeskinderschutzgesetz	71.509,60	90.110	90.110	60.110	60.110	60.110
16 - Sonstige laufende Auszahlungen	6.140.109,10	7.606.410	8.174.923	7.677.330	7.724.587	7.824.759
76120000 Auszahlungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	265.144,52	373.700	392.200	394.200	384.200	379.200
76121000 Aufw f Aus- u Fortb.(Jobc.)	58.407,40	91.400	87.400	87.400	87.400	87.400
76131000 Fahrtkostenerstattung	234.245,29	239.250	244.200	250.800	257.600	264.600
76131100 Fahrtkostenerstattung (Jobc.)	4.762,44	7.000	5.000	5.000	5.000	5.000
76139200 Anteilige Alterssicherung für Tagespflegepersonen	41.912,64	50.000	56.100	56.100	56.100	56.100
76150000 Auszahlungen für Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	22.149,06	17.530	17.230	17.230	17.230	17.230
76190000 Sonstige Personalnebenauszahlungen	156.893,89	159.410	168.360	173.360	178.410	183.560
76191000 Sonst PersonalnebenAufw (JC)	17.031,55	19.000	17.250	17.800	18.300	18.800
76210000 Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	265.347,11	317.269	325.589	302.139	302.139	302.139
76211000 Miete Beratungszentrum Oppenh.	73.380,67	75.865	95.620	96.020	96.520	96.520
76211100 Miete "Neue Mitte Ingelheim"	178.063,14	197.500	194.500	196.000	197.000	197.500
76211110 Miete "Neue Mitte Ingelh.(JC)"	344.882,94	370.056	375.950	380.000	380.000	385.000
76211120 Miete "Wohnungen Asyl"	3.030,50	41.000	175.000	175.000	175.000	175.000
76220000 Leasing	46.024,76	48.570	54.570	54.570	54.570	54.570
76221000 Leasing (Jobcenter)	2.347,40	5.290	5.800	5.800	5.800	5.800
76241000 Laufende Lizenzzahlungen	10.698,28	17.770	15.555	15.555	15.555	15.555
76241100 lfd.Lizenzaufwendungen (Jobc.)	216,58	170	255	255	255	255
76243000 Unterhaltung Software, Updates	488.012,53	653.560	650.145	673.435	722.935	769.935
76243100 Unterh.Software,Updates(Jobc.)	68.890,09	81.180	92.910	89.080	92.080	95.080
76244000 Unterhaltung Hardware	212.795,58	266.700	211.180	205.500	205.500	205.500
76244100 Unterhaltung Hardware (Jobcenter)	4.176,19	9.990	14.640	10.000	8.000	8.000
76249100 EWOIS-Abfragen	10.836,35	16.630	15.830	16.050	16.100	16.150
76249110 EWOIS-Abfragen (Jobcenter)	299,26	500	950	950	950	950
76249200 RLP-Netz u.a.	42.155,29	56.990	79.850	79.850	79.850	79.850
76249210 RLP-Netz u.a. (Jobcenter)	3.060,60	3.050	3.500	3.500	3.500	3.500
76250000 Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Auszahlungen	165.848,05	319.750	411.250	90.000	90.000	90.000
76251000 Vergütungen einschließlich Reisekosten an Sachverständige	11.959,47	64.800	106.000	106.000	106.000	106.000
76253000 Gerichts-, Anwalts-, Notar-, Gerichtsvollzieherkosten usw.	21.693,24	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
76259000 Sonstige	35.863,02	77.300	77.300	77.300	77.300	77.300
76259100 Gutachterkosten (u.a. Gesundheitsamt)	45.379,64	31.000	42.000	42.000	42.000	42.000

Haushaltsplan 2016

<u>Finanzhaushalt mit Sachkonten</u>	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
76290000 Sonstige Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	375.544,98	709.177	730.727	743.977	745.227	746.477
76291000 Digit.Verfgeb.v. Bebauungspläne	11.249,01	39.171	50.246	52.973	25.802	25.852
76292000 Aufw. besond. Kfz-Zulassungsv.	0,00	1.050	0	0	0	0
76310000 Büromaterial	264.088,67	241.258	248.994	248.902	248.902	248.902
76311000 Büromaterial (Jobcenter)	28.491,10	40.000	30.000	30.000	30.000	30.000
76321000 Bücher	15.024,23	19.478	19.387	19.362	19.362	19.362
76322000 Zeitschriften	13.036,51	13.598	13.507	13.482	13.482	13.482
76326000 Informationsmaterial Tagespflege	3.494,54	5.000	6.500	6.500	6.500	6.500
76329000 Sonstige	104.024,43	73.550	95.550	95.550	95.550	95.550
76329100 Fachliteratur (Jobcenter)	9.204,16	10.000	7.000	7.000	7.000	7.000
76331000 Porto	317.113,77	329.132	338.699	338.640	338.640	354.640
76331100 Porto (Jobcenter)	73.601,27	86.000	80.000	80.000	80.000	80.000
76341000 Fernmeldegebühren	140.730,89	207.728	233.704	233.545	233.545	233.545
76341100 Fernmeldegebühren (Jobcenter)	6.714,09	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
76342000 Datenübertragungsgebühren	387,80	870	620	620	620	620
76343000 Miete, Leasing	147.082,60	172.310	208.830	58.330	58.330	58.330
76343100 Miete/Wartung TK-Anllage (Jobcenter)	24.245,56	31.000	35.000	35.000	35.000	35.000
76344000 Wartung	5.709,91	21.600	21.600	21.100	21.100	21.100
76359000 Sonstige	111.809,56	93.000	101.500	99.000	96.500	117.500
76360000 öffentlichkeitsarbeit	7.628,91	23.000	20.500	20.500	20.500	15.500
76370000 Bankgebühren	32.800,65	27.678	31.528	31.528	31.528	31.528
76371000 Bankgebühren (Jobcenter)	3.608,74	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
76390000 Sonstige	99.082,56	129.490	126.470	150.500	150.500	150.500
76391000 Sonstiges im Fischereiwesen	282,51	570	570	570	570	570
76392000 Sonstiges im Jagdwesen	389,43	680	5.000	5.000	5.000	5.000
76393000 Sonstige Geschäftsaufwendungen (Jobcenter)	7.239,25	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
76411000 Gebäudeversicherungen	88.969,55	107.650	111.350	113.400	116.000	118.050
76411100 Gebäudeeinhaltsvers. (JC)	325,85	500	500	550	600	650
76411120 "Versicherungen "Wohn.Asyl"	8,21	2.500	4.000	4.000	4.000	4.000
76411200 Gebäudevers. (Obj. Jugenheim)	0,00	750	13.950	13.950	13.950	13.950
76412000 Kfz-Versicherungen	37.498,62	52.205	60.035	60.035	60.035	60.035
76412100 Kfz-Versicherungen (Jobcenter)	2.483,59	2.900	2.900	2.900	2.900	2.900
76413000 Haftpflichtversicherungen	85.896,36	88.900	88.300	89.000	89.500	90.000
76414000 Unfallversicherungen	878.670,35	902.650	905.950	914.700	921.750	931.750
76415000 Rechtsschutzversicherungen	2.283,01	2.300	2.300	2.300	2.300	2.300
76417000 EDV-Versicherung	9.838,22	27.450	14.620	14.420	14.420	14.420

Haushaltsplan 2016

<u>Finanzaushalt mit Sachkonten</u>		Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
76417100	EDV-Versicherung (Jobcenter)	138,73	500	300	300	300	300
76418000	Versicherung Telefonanlage	1.086,50	2.010	2.350	2.400	2.500	2.500
76418100	Versicherung Telefonanlage(JC)	170,07	200	200	200	250	250
76419000	Sonstige Versicherungen	67.519,76	77.700	81.380	81.880	82.308	82.880
76419100	Versicherungen (Jobcenter)	12.123,80	13.000	13.500	14.000	14.500	15.000
76420000	Beiträge zu Wirtschaftsverbänden, Berufsvertretungen und Vereinen	106.427,00	107.012	104.313	104.313	104.313	104.313
76430000	sonstige Beiträge	19.357,08	23.296	24.026	24.026	24.026	24.026
76431000	Sonstige Beiträge Jugendhilfe	12.327,87	13.300	13.300	13.300	13.300	13.300
76440000	Abgaben	0,00	50	50	50	50	50
76490000	Sonstige Auszahlungen für Beiträge und Versicherungen	138,87	140	140	140	140	140
76730000	Kapitalertragsteuer	8.889,00	8.889	8.889	8.889	8.889	8.889
76790000	Sonstige	488,89	489	489	489	489	489
76810000	Grundsteuer	1.458,53	1.603	1.560	1.560	1.560	1.560
76811000	Grundsteuer (Obj. Jugendheim)	0,00	1.500	3.900	3.900	3.900	3.900
76820000	Kraftfahrzeugsteuer	12.046,84	18.010	18.835	18.835	18.835	18.835
76821000	Kraftfahrzeugsteuer(Jobcenter)	116,00	130	120	120	120	120
76910000	Zuwendungen an Fraktionen	47.926,12	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
76920000	Verfügungsmittel	12.706,28	13.500	13.500	13.500	13.500	13.500
76930000	Repräsentationen	11.640,13	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500
76940000	Auszahlungen für Schadensfälle	11.568,20	31.106	1.500	1.500	1.500	1.500
76990000	Sonstige	50.047,16	55.300	138.800	50.300	60.300	50.300
76991000	Aufwendungen d. Ausländerbeirates	8.169,61	7.500	10.000	10.000	10.000	10.000
76992000	Aufw. i.R.d. Auszeichnung barrierefreie Gebäude	0,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
76993000	Aufw. für Manahmen d. Umweltschutzbeauftragten	2.716,40	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
76994000	Aufwendungen d. Seniorenbeirates	3.271,86	3.300	10.000	10.000	10.000	10.000
76995000	Aufw.f.Manahmen d. Beauftragten f. Integration u. Migration	5.708,03	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
76996000	Ausz.für Demographiebeauftr.	0,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
17	Summe (11 bis 16) der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	315.866.973,21	349.834.575	387.310.641	390.289.638	393.968.505	399.426.926
18	Saldo (10 ./ 17) der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	47.473.508,39	8.416.329	17.110.955	17.846.404	8.413.279	4.965.099
19	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	536.639,69	530.761	531.061	531.061	531.061	531.061
67151000	Zinseinzahlungen von Banken	0,00	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
67152000	Zinseinzahlungen von Sparkassen	103.440,63	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000

Haushaltsplan 2016

<u>Finanzhaushalt mit Sachkonten</u>						
	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
67701000 Einzahlungen aus Sparkassen	371.116,56	370.000	370.000	370.000	370.000	370.000
67801000 Einzahlungen aus Wertpapieren des Anlagevermögens	59.260,00	59.260	59.260	59.260	59.260	59.260
67910000 Avalprovisionen	2.698,75	1.500	1.800	1.800	1.800	1.800
67990000 Sonstige	123,75	1	1	1	1	1
20 - Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	166.777,20	179.608	165.352	120.450	104.872	88.587
77511000 Zinsauszahlungen an Banken	166.777,20	179.608	165.352	120.450	104.872	88.587
21 Saldo (19 ./ 20) der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	369.862,49	351.153	365.709	410.611	426.189	442.474
22 Saldo (18 + 21) der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	47.843.370,88	8.767.482	17.476.664	18.257.015	8.839.468	5.407.573
23 + auerordentliche Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
24 - auerordentliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
25 Saldo (23 ./ 24) der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
26 Saldo (22 + 25) der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	47.843.370,88	8.767.482	17.476.664	18.257.015	8.839.468	5.407.573
27 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	4.139.552,20	3.784.410	3.030.000	3.420.000	2.801.250	2.430.000
68142000 Investitionszuwendungen vom Land	132.660,88	534.160	447.400	10.000	10.000	10.000
68143000 Investitionszuwendungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	108.000,00	81.000	81.000	0	0	0
68163100 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen von Eigenbetrieben	226.026,99	0	0	0	0	0
68166100 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Bund	19.566,33	5.000	0	0	0	0
68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	3.303.298,00	3.164.250	2.346.600	3.410.000	2.791.250	2.420.000
68166300 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	350.000,00	0	125.000	0	0	0
68190000 Sonstige	0,00	0	30.000	0	0	0
28 + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
29 + Einzahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
30 + Einzahlungen für Sachanlagen	18.744,01	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2016

<u>Finanzhaushalt mit Sachkonten</u>		Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
68530000	Einzahlungen für Infrastrukturvermögen, einschließlich Grundstücke und grundstüc	1.036,86	0	0	0	0	0
68561000	Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichen Sachen des Anlagevermögens ober	2,00	0	0	0	0	0
68571000	Einzahl. aus der Veräußerung von bewegl.Sachen des Anlageverm.oberh.d.Wertgrenze	17.705,15	0	0	0	0	0
31	+ Einzahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
32	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	29.544,58	30.000	25.000	25.000	25.000	25.000
68760000	vom sonstigen inländischen Bereich	29.544,58	30.000	25.000	25.000	25.000	25.000
33	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
34	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	19.667,81	0	0	0	0	0
68901000	Sonstige Investitionseinzahlungen	19.667,81	0	0	0	0	0
35	Summe (27 bis 34) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.207.508,60	3.814.410	3.055.000	3.445.000	2.826.250	2.455.000
36	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	2.839.346,56	1.981.850	2.607.157	1.220.907	939.407	819.407
78143000	Investitionszuwendungen an Gemeinden und Gemeindeverbänden	1.864.353,05	444.900	1.039.407	609.407	489.407	369.407
78144000	an Zweckverbände	0,00	180.000	180.000	0	0	0
78159000	Investitionszuwendungen an den sonstigen privaten Bereich	0,00	170.000	0	0	0	0
78190000	an Sonstige	147.674,35	512.000	273.000	120.000	60.000	60.000
78410000	Auszahlungen für Software, Konzessionen, Lizenzen und andere Schutzrechte	227.319,16	224.950	414.750	241.500	240.000	240.000
78420000	Auszahlungen für Investitionszuschüsse Nutzungsberechtigter	600.000,00	450.000	700.000	250.000	150.000	150.000
37	- Auszahlungen für Sachanlagen	13.119.567,16	16.100.162	17.720.383	23.109.172	5.305.606	1.891.256
78521000	Ausz Erwerb Grund u. Boden	0,00	590.000	0	0	0	0
78522000	Auszahlungen für den Erwerb von Gebäuden u. Einrichtungen	151.092,84	1.180.000	1.000.000	0	0	0
78523000	Ausz f. Baumanahmen	9.251.232,36	8.954.000	8.800.000	14.900.000	2.900.000	0
78523100	Zu aktivierende Eigenleistungen	181.903,82	217.777	222.717	89.416	47.350	0
78531000	Ausz Erwerb Grund u. Boden	39.000,26	78.000	0	30.000	0	0
78533000	Ausz f. Baumanahmen	1.767.692,37	2.122.000	1.342.000	2.150.000	1.025.000	350.000
78560000	Auszahlungen für Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen	76.438,06	185.000	375.000	0	0	0

Haushaltsplan 2016

<u>Finanzhaushalt mit Sachkonten</u>	Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	1.425.604,10	1.660.885	2.074.566	973.956	867.456	1.072.956
78571100 Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	222.706,35	1.107.500	803.500	363.200	363.200	365.700
78571110 Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (Jobcenter)	0,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
78571120 Ausz f bewegl Sachen d AV	3.897,00	2.000	64.600	64.600	64.600	64.600
78571130 Ausz f.bewegl.Sachen Asyl	0,00	0	35.000	35.000	35.000	35.000
38 - Auszahlungen für Finanzanlagen	14.727.548,27	5.618.000	5.666.000	781.000	4.996.000	4.811.000
78641000 Auszahlungen für Finanzanlagen an Zweckverbände	96.000,00	96.000	96.000	96.000	96.000	96.000
78649000 Sonstige	14.076.700,00	5.000.000	5.000.000	100.000	4.300.000	4.100.000
78649100 Sonstige	554.848,27	522.000	570.000	585.000	600.000	615.000
39 - Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	26.418,00	50.000	45.000	45.000	45.000	45.000
78762000 Laufzeit über 1 bis unter 5 Jahre	26.418,00	50.000	45.000	45.000	45.000	45.000
40 - Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
41 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
42 Summe (36 bis 41) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	30.712.879,99	23.750.012	26.038.540	25.156.079	11.286.013	7.566.663
43 Saldo (35 ./ 42) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-26.505.371,39	-19.935.602	-22.983.540	-21.711.079	-8.459.763	-5.111.663
44 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag (26 + 43)	21.337.999,49	-11.168.120	-5.506.876	-3.454.064	379.705	295.910
45 + Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
46 - Auszahlungen zur Tilgung von Investitionskrediten	2.617.729,40	831.368	329.010	343.912	359.490	375.775
79242100 Kredite in Euro-Währung (fester Zins)	516.613,88	516.614	0	0	0	0
79251000 Kredite in Euro-Währung (fester Zins)	2.101.115,52	314.754	329.010	343.912	359.490	375.775
47 Saldo (45 ./ 46) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	-2.617.729,40	-831.368	-329.010	-343.912	-359.490	-375.775
48 + Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2016

<u>Finanzhaushalt mit Sachkonten</u>		Ergebnis des Vorvorjahres 2014	Ansatz des Vorjahres 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
49	- Auszahlungen zur Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
50	Saldo (48./49) der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
51	+ Abnahme der liquiden Mittel	0,00	11.999.488	5.835.886	3.797.976	0	79.865
69520100	Einz a Guthaben b Kreditinsti	0,00	11.999.488	5.835.886	3.797.976	0	79.865
52	- Zunahme der liquiden Mittel	18.720.270,09	0	0	0	20.215	0
79520100	Guthaben bei Kreditinstituten	18.720.270,09	0	0	0	20.215	0
53	Veränderung (51 ./ 52) der liquiden Mittel	-18.720.270,09	11.999.488	5.835.886	3.797.976	-20.215	79.865
54	Saldo (47+50+53) der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-21.337.999,49	11.168.120	5.506.876	3.454.064	-379.705	-295.910
55	Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern	0,00	0	0	0	0	0
56	Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern	0,00	0	0	0	0	0



**Beurteilung der dauernden
Leistungsfähigkeit
(freie Finanzspitze)**

Übersicht zur Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit

(Berechnung der sog. freien Finanzspitze)

lfd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnisse des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansätze des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres	
		2014	2015	2016	2017	2018	2019	
		in TEUR						
		einschließlich Zinsauszahlungen für bereits genehmigte Kredite	einschließlich Zinsauszahlungen für bereits genehmigte Kredite und für geplante, aber noch nicht genehmigte Kredite					
Entstehungsrechnung	1	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (§3 Abs. 1 Nr. 26 GemHVO)	47.843	8.767	17.477	18.257	8.839	5.408
	2	abzüglich Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von bereits genehmigten Investitionskrediten (§3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 46 GemHVO)	2.618	831	329	344	359	376
	3	= freie Finanzspitze	45.225	7.936	17.148	17.913	8.480	5.032
Verwendungsrechnung	4	abzüglich Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von geplanten, aber noch nicht genehmigten Investitionskrediten (§ 3 Abs. 1 Nr. 46 GemHVO)	0	0	0	0	0	0
	5	verbleibende Finanzspitze (Ziel in allen Jahren: 0)	45.225	7.936	17.148	17.913	8.480	5.032

Endfällige Kredite

keine

Stand der Kredite zur Liquiditätssicherung

keine



Mittelfristiges Kreisstraßenbauprogramm 2016

Mittelfristiges Kreisstraßenbauprogramm Haushalt 2016

- laufende und neue Maßnahmen -

K-Nr.	MN-Nr.	Doppik	DV-Nr.	Maßnahmenbezeichnung		Summe aus Vorjahren	2015	2016	2017	2018	2019	Spätere Jahre	Erl.
versch.	ohne	5950 5951/5953	ohne	Kreisstraßenbau (5.4.2.0.1/5953.78531000) Grunderwerbskosten	A	38.622							
					E	910							
versch.	ohne	5954	ohne	Kreisstraßenbau (5.4.2.0.1/5954.78533000) Allgemeine Tiefbaumaßnahmen	A	310.646							
					E	0							
versch.	ohne	5952 5955	1991	Investitionszuw. an komm.Gebietskörpersch. Für die Oberflächenentwässerung	A	2.446.563	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000	
					E	1.038.813					0		
ohne	1	5957	ohne	Neubau einer Verbindungsstraße zw. L 419 bei Wackernheim und L 426 bei Essenheim	A	17.543							
					E	0							
ohne		5958	ohne	Ausbau der Ober-Olmer-Straße in Wackernheim (Gemeindestraße)	A	195.070							2011 neu
					E	0							
ohne		5959	ohne	Ausbau der Forststraße zw. Wackernheim u. Einmündung L 427	A	452.212							2014 neu
					E	227.755							
1	109	0101	ohne	Ausbau des Knotens B 48/K1 südl. von Münster-Sarmsheim	A	0	150.000	145.000					2008 neu
					E	0	82.500	79.750					
2		0202	ohne	Erneuerung Brückenbauwerk bei Badenheim	A	66.022							2012 neu
					E	42.235							
3		0301	ohne	Ausbau der Ortsdurchfahrt Badenheim	A	121.280							2013 neu
					E	67.330							
4	41		ohne	Neubau zwischen Welgesheim und Horweiler	A	0						2.000.000	
					E	0						1.200.000	
5	51	0501	ohne	Brückenerneuerung zwischen Waldalgesheim und Warmsroth	A	175.843							
					E	117.528							
5		0502	ohne	Ausbau der Ortsdurchfahrt Waldalgesheim in Richtung Rümmelsheim	A	0			300.000				2015 neu
					E	0			165.000				
6		0602	ohne	Bau eines Radweges zw. Welgesheim und Zotzenheim	A	0	150.000						2012 neu
					E	0	102.300						
7		0702	ohne	Vollausbau zw. Zotzenheim und der B 50	A	129.431							2010 Neu
					E	77.518							
9	93	0901	2005 0113 00	Bau eines Rad- und Gehweges zw. M.-Sarmsheim u. Bingen-Büdesheim	A	707.524							
					E	478.937							
9		0904	ohne	Rad- u. Gehweg zw. Bingen-Büdesheim u. Mü-Sa (Brückenbeleuchtung)	A	20.657							2011 Neu
					E	0							
9	96	0905	ohne	Ausbau des Knotens B 48/K9 in Münster-Sarmsheim	A	0	50.000						
					E	0	27.500						
11	111	1103	ohne	Bau eines Rad- und Gehweges zwischen Bingen-Gaulsheim und Ockenheim	A	51.656							
					E	30.994							
11		1106	ohne	Teilausbau in der Ortsdurchfahrt Ockenheim	A	82.876							2012 Neu
					E	63.250							
13		1302	ohne	Bestandsausbau zwischen RegioBad und Gau-Algesheim	A	0							2014 Neu
					E	0							
14		1401	ohne	Bestandsausbau zw. Appenheim und der L 414	A	510.750							2013 neu
					E	300.889							
16		1604	ohne	Ausbau der Ortsdurchfahrt Schwabenheim	A	183.494							2012 neu
					E	107.303							
16		1605	ohne	Lückenschluss Radweg südlich Engelstadt	A	0		166.000					2013 Neu
					E	0		91.300					
17	171	1701	ohne	Ausbau zwischen Engelstadt und Nieder-Hilbersheim	A	249.523							
					E	154.465							
18	113	1802	2007 0081 00	Erneuerung der Wildgrabenbrücke in Heidesheim	A	438.766							
					E	237.117							
18	181	1803	2008 0037 00	Bau eines Radweges zwischen Heidesheim und Wackernheim	A	79.577							
					E	36.920							
18	189	1806	ohne	Ausbau der Ortsdurchfahrt Heidesheim Oberdorfstraße	A	343.830							2008 Neu
					E	149.652							
18	189	1806	ohne	Ausbau der Ortsdurchfahrt Heidesheim 2. und 3. Bauabschnitt	A			50.000	50.000	50.000			2008 Neu
					E								
18		1807	ohne	Ausbau der Ortsdurchfahrt Wackernheim	A	0		620.000					2015 Neu
					E	0		341.000					
20	201	2001	ohne	Bau eines Rad- und Gehweges zw. Sporkenheim und der L 419	A	0						100.000	
					E	0						60.000	

Mittelfristiges Kreisstraßenbauprogramm Haushalt 2016

- laufende und neue Maßnahmen -

K-Nr.	MN-Nr.	Doppik	DV-Nr.	Maßnahmenbezeichnung		Summe aus Vorjahren	2015	2016	2017	2018	2019	Spätere Jahre	Erl.
21		2103		Sanierung von Gabionenwänden zw. Bacharach u. Henschhausen	A	101.388							2011
					E	51.242							Neu
21			ohne	Pflastersanierung in Bacharach (vgl. Planungsstelle "5.4.2.0.1.52338000")	A								2014
					E								Neu
22	221	2201	ohne	Kurvenverbesserung/Ausweichbuchten zwischen Breitscheid u. Steeg	A	234.401							
					E	156.746							
22		2202	ohne	Ausbau zw. Breitscheid u. Bacharach-Steeg, 2. BA	A	269.117							2012
					E	172.235							Neu
22		2203	ohne	Ausbau zw. Breitscheid u. Bacharach-Steeg, 3.BA	A	232.777							2013
					E	139.726							Neu
22		2204	ohne	Bestandsausbau zw. Breitscheid u. Kreisgrenze	A	0							2015
					E	0							Neu
24		2403	ohne	Ausbau von Einmündung K 25 bis Bacharach-Winzberg	A	131.271							
					E	91.074							
24		2404	ohne	Ausbau von Einmündung K 25 bis Bacharach-Neurath	A	0			300.000				2015
					E	0			165.000				Neu
25	251	2501	2002 302 00	Ausbau OD Bacharach bis Einmündung K 24, 3. BA	A	250.562							1
					E	151.750							4
25	252	2502	2004 0499 00	Ausbau der OD Bacharach	A	321.736							
					E	192.814							
25		2504	ohne	Ausbau OD Bacharach ab Einmündung in die L 224	A	533.411							2012
					E	265.404							Neu
27	276	2703	ohne	Bau eines kombinierten Rad- und Gehweges zw. Ober- und Rheindiebach	A	0							
					E	0							
29		2901	2011 0208 00	Bestandsausbau zw. Kreisgrenze und Windparkzufahrt	A	40.135							2011
					E	28.095							Neu
30	302	3002	ohne	Brückenerneuerung in Waldalgesheim-Genheim	A	208.882							
					E	135.956							
30		3003	ohne	Bestandsausbau der OD Genheim bis Kreisgrenze	A	0							2015
					E	0							Neu
30		3004	ohne	Fahrbahnerneuerung in der OD Waldalgesheim in Richtung Genheim	A	0				200.000			2018
					E	0				110.000			Neu
31	313	3101/3102	2001 0227 00	Ausbau von Kurven, Neubau Selzbr.und Radweg in Richt. Essenheim	A	1.407.704							1
					E	923.502							4
33	331		ohne	Bau eines Radweges zwischen L 422 (Budenheim) und der Stadtgrenze Mz	A	0						75.000	
					E	0						45.000	
34	341	3401	ohne	Bau eines Radweges zwischen Zornheim und Mommenheim	A	27.754	755.000						
					E	0	415.250						
34	342	3402	2006 0064 00	Neubau e. Kreisels im Bereich Wilhelm-Leuschner- Straße in Nieder-Olm	A	217.302							
					E	145.627							
34		3406	ohne	Bau eines Radweges zw. Mommenheim und Lörzweiler	A	710.182		20.000					
					E	199.842							
34		3407	ohne	Bestandsausbau in der OD Lörzweiler	A	0				300.000			2016
					E	0				165.000			Neu
35		3502	ohne	Flurbereinungsverfahren Hahnheim-Knopf	A	34.122							
					E	0							
35		3503	ohne	Bestandsausbau in der OD Zornheim	A	0					300.000		2016
					E	0				165.000			Neu
36		3604	ohne	Ausbau in der OD Undenheim	A	194.846							
					E	116.908							2010
37	372	3701	ohne	Beseitigung von Untergrundsäden im Zuge der OD Hahnheim	A	129.899							
					E	90.000							
39	392	3901	ohne	Bau eines Radweges zwischen Dalheim und Dexheim	A	47.571							3
					E	30.000							
39		3903	ohne	Bestandsausbau zw. Dalheim u. Dexheim	A	474.935							2009
					E	291.992							Neu
39		3904	ohne	Ausbau der OD Dalheim	A	61.193							2012
					E	27.500							Neu
40	401	4002	ohne	Neubau KVP in Oppenheim nach Umstufung alte B 9 + Bepflanzung	A	136.035							
					E	50.196							

Mittelfristiges Kreisstraßenbauprogramm Haushalt 2016

- laufende und neue Maßnahmen -

K-Nr.	MN-Nr.	Doppik	DV-Nr.	Maßnahmenbezeichnung		Summe aus Vorjahren	2015	2016	2017	2018	2019	Spätere Jahre	Erl.
40 neu		4004	ohne	Bestandsausbau u. Verkehrsberuhigung in der OD Dienheim	A	279.745							2010
					E	132.168							Neu
40		4005	ohne	Grundhafte Erneuerung Trogbauwerk Oppenheim	A	0			200.000				2017
					E	0			110.000				Neu
41	416	4105	ohne	Bau eines Rad- und Gehweges zwischen.Eimsheim und Uelversheim	A	0			410.000				2011
					E	0			209.000				Neu
41	417	4104	ohne	Beteiligung am Neubau einer Überquerung der B9 im Zuge der K41 Dienheim	A	319.530							
					E	0							
41		4107	ohne	Bestandsausbau zw. Wintersheim u. Dorn-Dürkheim	A	0	285.000						2015
					E	0	176.700						Neu
42	421		ohne	Ausbau zwischen der L 438 und Wintersheim	A	0						300.000	
					E	0						180.000	
43		4301	ohne	Ausbau zw. Guntersblum u. Rheindamm	A	0							
					E	0							
44	441	4402	2004 271	Ausbau zwischen Oppenheim und Dexheim	A	428.136							3
					E	210.000							
44	446	4405	2006 0375 00	Untergrundsanierung und Fahrbahnerneuerung in Oppenheim	A	277.720							
					E	173.645							
44		4406	ohne	Ausbau der OD Oppenheim, 4.BA	A	200.000							2012
					E	110.000							Neu
44		4407	ohne	Ausbau der OD Oppenheim, 5.BA	A	186.505							2013
					E	101.664							Neu
44		4408	ohne	Ausbau der OD Oppenheim (Wormser Straße)	A	0		201.000	300.000	300.000			
					E	0		110.550	165.000	165.000			
45		4501	ohne	Ausbau Rheinstraße in der OD Nierstein	A	231.108							2013
					E	105.000							Neu
45		4502	ohne	Bestandsausbau zw. Nierstein u. Schwabsburg	A	175.000				175.000			2015
					E	96.250				96.250			Neu
45	452		ohne	Verlegung der Kreisstraße bei Nierstein	A	0						1.200.000	3
					E	0						720.000	
48		4801	ohne	Ausbau OD Genheim bis Kreisgrenze	A	130.503							2013
					E	82.218							Neu
50		5001	ohne	Ausbau zwischen Wolfsheim und Kreisgrenze	A	0						245.000	
					E	0						139.650	
Summe Auszahlungen						14.615.355	1.480.000	622.000	2.270.000	1.115.000	440.000	4.010.000	
Summe Einzahlungen						7.403.170	804.250	281.600	1.155.000	536.250	165.000	2.344.650	
Nettokostenanteil Kreis						7.212.185	675.750	340.400	1.115.000	578.750	275.000	1.665.350	

Erläuterungen

1 Bautechnisch abgeschlossen

2 Finanzierungsbedarf noch nicht erkennbar

3 Ausbau nach vorliegen Baurecht

4 Maßnahme noch in Abwicklung

5 Kostenneutral

6 Keine Zuwendung, fällt unter Bagatelklauseel



Beteiligungen und Zweckverbände



Beteiligungen und Mitgliedschaften des Landkreises

(gemäß § 1 Abs. 1 Nr. 7a und 7b GemHVO)

1. Übersicht der Unternehmen und Einrichtungen mit eigener Rechtspersönlichkeit, an denen der Landkreis zwar mit weniger als 50 v.H. beteiligt ist, aber dennoch die Mehrheit im Aufsichtsrat hat:

Name	Sitz
Energiedienstleistungsgesellschaft Rheinhessen-Nahe mbH (EDG)	Am Giener 13 55268 Nieder-Olm

2. Übersicht der Unternehmen und Einrichtungen, an denen der Landkreis mit weniger als 50 v.H. beteiligt ist:

Name	Sitz
WFB Fertigung & Service – Werkstätten für behinderte Menschen Mainz gGmbH	Carl-Zeiss-Straße 2 55129 Mainz-Hechtsheim
Rheinhessen-Touristik-GmbH	Wilhelm-Leuschner-Straße 44 55218 Ingelheim
Naheland-Touristik GmbH	Postfach 49 55601 Kirn
Verband der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH	Baedekerstraße 5 45128 Essen

3. Übersicht der Zweckverbände, bei denen der Landkreis Mitglied ist:

Name	Sitz
Zweckverband „Liesel-Metten-Schule - Schule mit dem Förderschwerpunkt motorische Entwicklung in Nieder-Olm“	Maria-Montessori-Straße 55268 Nieder-Olm
Selzverband	Georg-Rückert-Straße 11 55218 Ingelheim
Zweckverband „Sparkasse Mainz“	Georg-Rückert-Straße 11 55218 Ingelheim
Zweckverband Rhein-Nahe-Nahverkehrsverbund GmbH (ZRNN GmbH)	Bahnhofstraße 2 55218 Ingelheim
Appelbachverband	Ernst-Ludwig-Straße 36 55232 Alzey
Wiesbachverband	Ernst-Ludwig-Straße 36 55232 Alzey
Zweckverband „Sparkasse Rhein-Nahe“	Kornmarkt 5 55543 Bad Kreuznach



Übersicht der voraussichtlichen Verbindlichkeiten

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten zum Ende des Haushaltsjahres 2016

Ifd. Nr.	Art (gem. § 47 Abs. 5 Nr. 4 GemHVO)	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2016	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2016
		EUR	
1	Anleihen		
2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	3.133.284,69	2.804.275,61
	davon:		
3	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	3.133.284,69	2.804.275,61
4	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung		
5	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		
6	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		
7	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
8	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen		
9	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		
10	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		
11	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen	850.000,00	754.000,00
12	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich		
13	Sonstige Verbindlichkeiten		
14	Summe der Verbindlichkeiten	3.983.284,69	3.558.275,61



**Berechnung und Nachweis
der
Kreisumlage
Haushaltsjahr 2015 und 2016**

Endgültige Berechnung und Nachweisung der Kreisumlage 2015

	Schlüssel- zuweisung A	Schlüssel- zuweisung B 2	Steuerkraft- messzahl	Teilbetr. Leistungs- ansätze	Umlage- grundlagen	Endgültige Festsetzung Kreisumlage 2015	Endgültige Festsetzung Kreisumlage 2014
Bingen	0	395.611	34.072.991	0	34.468.602	12.973.685	13.623.222
Ingelheim	0	0	169.631.856	0	169.631.856	80.972.053	97.366.390
Budenheim	0	573.223	8.323.628	0	8.896.851	3.028.648	3.052.423

Bacharach	169.856	0	1.158.949	86.072	1.414.877	473.983	481.518
Breitscheid	0	0	92.909	0	92.909	31.124	31.697
Manubach	36.193	0	186.087	0	222.280	74.463	81.542
Münster-Sarmsheim	29.122	0	1.986.029	696	2.015.847	675.308	695.166
Niederheimbach	158.394	0	381.622	0	540.016	180.905	188.246
Oberdiebach	29.490	0	518.191	0	547.681	183.473	201.797
Oberheimbach	93.351	0	307.308	0	400.659	134.220	136.466
Trechtingshausen	62.986	0	650.541	0	713.527	239.031	243.172
Waldalgesheim	133.292	0	2.702.678	696	2.836.666	950.283	981.651
Weiler	0	0	2.113.379	348	2.113.727	708.098	652.749
Summe VG Rhein-Nahe	712.684	0	10.097.693	87.812	10.898.189	3.650.888	3.694.004

Bodenheim	0	0	9.264.122	169.360	9.433.482	3.486.257	4.212.525
Gau-Bischofsheim	0	0	1.658.023	1.740	1.659.763	558.858	551.830
Harxheim	0	0	1.955.091	0	1.955.091	657.753	657.320
Lörzweiler	0	0	1.751.164	0	1.751.164	586.639	555.119
Nackenheim	0	0	4.392.416	136.996	4.529.412	1.517.353	1.446.714
Summe VG Bodenheim	0	0	19.020.816	308.096	19.328.912	6.806.860	7.423.508

Appenheim	0	0	1.125.010	0	1.125.010	376.878	367.568
Bubenheim	0	0	641.368	0	641.368	214.858	212.927
Engelstadt	0	0	552.537	0	552.537	185.099	344.514
Gau-Algesheim	0	0	5.514.390	258.506	5.772.896	1.933.920	2.012.389
Nieder-Hilbersheim	0	0	435.121	0	435.121	145.765	153.647
Ober-Hilbersheim	0	0	737.901	0	737.901	247.196	249.704
Ockenheim	0	0	1.812.059	1.044	1.813.103	607.389	604.036
Schwabenhheim	0	0	2.621.263	696	2.621.959	900.144	796.487
Summe VG Gau-Algesheim	0	0	13.439.649	260.246	13.699.895	4.611.249	4.741.272

Heidesheim	0	0	5.685.920	160.080	5.846.000	1.958.410	2.127.705
Wackernheim	0	0	2.020.122	348	2.020.470	676.857	666.506
Summe VG Heidesheim	0	0	7.706.042	160.428	7.866.470	2.635.267	2.794.211

Essenheim	0	0	2.745.699	1.044	2.746.743	920.158	882.113
Jugenheim	0	0	1.363.198	0	1.363.198	458.011	451.047
Klein-Winternhheim	0	0	3.768.209	696	3.768.905	1.307.910	1.265.197
Nieder-Olm	0	0	9.649.232	558.018	10.207.250	3.504.029	3.868.241
Ober-Olm	0	0	3.207.635	696	3.208.331	1.074.790	1.048.434
Sörgenloch	0	0	1.235.298	348	1.235.646	428.986	394.925
Stadecken-Elsheim	0	0	3.828.764	0	3.828.764	1.282.635	1.264.514
Zornheim	0	0	2.833.315	1.044	2.834.359	949.510	935.748
Summe VG Nieder-Olm	0	0	28.631.350	561.846	29.193.196	9.926.029	10.110.219

Endgültige Berechnung und Nachweisung der Kreisumlage 2015

	Schlüssel- zuweisung A	Schlüssel- zuweisung B 2	Steuerkraft- messzahl	Teilbetr. Leistungs- ansätze	Umlage- grundlagen	Endgültige Festsetzung Kreisumlage 2015	Endgültige Festsetzung Kreisumlage 2014
Dalheim	18.168	0	694.661	0	712.829	238.797	247.285
Dexheim	0	0	1.143.403	348	1.143.751	383.156	383.597
Dienheim	57.738	0	1.438.986	0	1.496.724	501.402	520.461
Dolgesheim	11.325	0	631.822	0	643.147	215.454	219.459
Dorn-Dürkheim	87.075	0	544.229	0	631.304	211.486	218.494
Eimsheim	13.367	0	351.058	0	364.425	122.082	129.691
Friesenheim	0	0	487.700	0	487.700	163.379	168.649
Guntersblum	147.460	0	2.487.833	147.378	2.782.671	932.194	959.702
Hahnheim	0	0	1.223.233	696	1.223.929	410.016	415.150
Hillesheim	37.084	0	405.382	0	442.466	148.226	151.952
Köngernheim	0	0	1.035.487	348	1.035.835	347.004	334.375
Ludwigshöhe	0	0	396.633	0	396.633	132.872	135.015
Mommenheim	0	0	2.525.970	348	2.526.318	846.316	827.489
Nierstein	0	0	5.666.871	302.702	5.969.573	1.999.806	2.084.878
Oppenheim	0	0	5.112.865	277.356	5.390.221	1.805.724	1.831.032
Selzen	0	0	1.144.687	0	1.144.687	383.470	370.203
Uelversheim	0	0	824.110	0	824.110	276.076	265.249
Undenheim	0	0	2.042.912	0	2.042.912	684.375	710.142
Weinolsheim	16.410	0	492.252	0	508.662	170.401	169.485
Wintersheim	32.448	0	182.863	1.044	216.355	72.478	74.615
Summe VG Rhein-Selz	421.075	0	28.832.957	730.220	29.984.252	10.044.714	10.216.923

Aspishheim	17.943	0	615.447	0	633.390	212.185	229.614
Badenheim	9.804	0	414.548	0	424.352	142.157	141.547
Gensingen	0	0	3.573.446	0	3.573.446	1.209.931	1.156.523
Grolsheim	0	0	1.185.481	0	1.185.481	401.249	372.313
Horrweiler	0	0	606.996	0	606.996	203.343	190.162
St. Johann	151.551	0	435.150	0	586.701	196.544	203.006
Sprendlingen	0	0	3.072.224	222.894	3.295.118	1.103.864	1.066.623
Welgesheim	0	0	445.000	0	445.000	149.075	150.515
Wolfsheim	0	0	553.093	696	553.789	185.519	184.772
Zotzenheim	4.512	0	426.809	0	431.321	144.492	154.131
Summe VG Sprendlingen- Gensingen	183.810	0	11.328.194	223.590	11.735.594	3.948.359	3.849.206

VG Rhein-Nahe	0	1.207.004	0	0	1.207.004	404.346	349.326
VG Bodenheim	0	691.785	0	0	691.785	231.747	95.205
VG Gau-Algesheim	0	1.078.273	0	0	1.078.273	361.221	296.084
VG Heidesheim	0	758.485	0	0	758.485	254.092	185.158
VG Nieder-Olm	0	1.663.644	0	0	1.663.644	557.320	414.738
VG Rhein-Selz	0	3.329.514	0	0	3.329.514	1.115.387	952.935
VG Sprendlingen- Gensingen	0	950.209	0	0	950.209	318.320	275.125

Summe Landkreis Mainz-Bingen	1.317.569	10.647.748	331.085.176	2.332.238	345.382.731	141.840.185	159.439.949
---	------------------	-------------------	--------------------	------------------	--------------------	--------------------	--------------------

Vorläufige Berechnung und Nachweisung der Kreisumlage 2016

	Schlüsselzuweisung A	Schlüsselzuweisung B 2	Steuerkraftmesszahl	Teilbetr. Leistungsansätze	Umlagegrundlagen	Vorläufige Berechnung Kreisumlage 2016	Endgültige Festsetzung Kreisumlage 2015
Bingen	0	76.678	39.440.902	0	39.517.580	14.759.707	12.973.685
Ingelheim	0	0	192.553.795	0	192.553.795	89.458.646	80.972.053
Budenheim	0	529.246	9.574.315	0	10.103.561	3.386.028	3.028.648

Bacharach	112.871	0	1.218.482	92.608	1.423.961	462.787	473.983
Breitscheid	9.434	0	84.609	0	94.043	30.563	31.124
Manubach	20.934	0	191.717	0	212.651	69.111	74.463
Münster-Sarmsheim	32.090	0	2.011.621	752	2.044.463	664.450	675.308
Niederheimbach	80.649	0	449.224	0	529.873	172.208	180.905
Oberdiebach	0	0	584.545	0	584.545	189.977	183.473
Oberheimbach	50.214	0	341.401	0	391.615	127.274	134.220
Trechtingshausen	44.859	0	670.998	0	715.857	232.653	239.031
Waldalgesheim	0	0	3.017.248	752	3.018.000	980.850	950.283
Weiler	0	0	2.174.404	376	2.174.780	706.803	708.098
Summe VG Rhein-Nahe	351.051	0	10.744.249	94.488	11.189.788	3.636.676	3.650.888

Bodenheim	0	0	10.651.009	186.595	10.837.604	3.966.358	3.486.257
Gau-Bischofsheim	0	0	1.833.617	1.881	1.835.498	599.188	558.858
Harxheim	0	0	2.109.091	0	2.109.091	689.300	657.753
Lörzweiler	0	0	1.802.126	0	1.802.126	585.690	586.639
Nackenheim	0	0	4.690.968	148.975	4.839.943	1.572.981	1.517.353
Summe VG Bodenheim	0	0	21.086.811	337.451	21.424.262	7.413.517	6.806.860

Appenheim	0	0	1.178.896	0	1.178.896	383.141	376.878
Bubenheim	0	0	664.602	0	664.602	215.995	214.858
Engelstadt	0	0	636.186	0	636.186	206.760	185.099
Gau-Algesheim	0	0	6.190.218	279.454	6.469.672	2.105.660	1.933.920
Nieder-Hilbersheim	0	0	480.897	0	480.897	156.291	145.765
Ober-Hilbersheim	0	0	832.769	0	832.769	270.649	247.196
Ockenheim	0	0	2.095.049	1.129	2.096.178	681.257	607.389
Schwabenhheim	0	0	2.453.330	753	2.454.083	801.808	900.144
Summe VG Gau-Algesheim	0	0	14.531.947	281.336	14.813.283	4.821.561	4.611.249

Heidesheim	0	0	5.985.091	173.052	6.158.143	2.001.396	1.958.410
Wackernheim	0	0	2.286.922	376	2.287.298	743.863	676.857
Summe VG Heidesheim	0	0	8.272.013	173.428	8.445.441	2.745.259	2.635.267

Essenheim	0	0	2.948.563	1.129	2.949.692	958.649	920.158
Jugenheim	0	0	1.484.733	0	1.484.733	484.214	458.011
Klein-Winternhheim	0	0	3.809.572	752	3.810.324	1.266.438	1.307.910
Nieder-Olm	0	0	9.907.040	610.698	10.517.738	3.467.235	3.504.029
Ober-Olm	0	0	3.433.341	752	3.434.093	1.116.080	1.074.790
Sörgenloch	0	0	1.135.698	376	1.136.074	371.267	428.986
Stadecken-Elsheim	0	0	4.061.297	0	4.061.297	1.319.921	1.282.635
Zornheim	0	0	3.035.987	1.129	3.037.116	987.062	949.510
Summe VG Nieder-Olm	0	0	29.816.231	614.836	30.431.067	9.970.866	9.926.029

Vorläufige Berechnung und Nachweisung der Kreisumlage 2016

	Schlüsselzuweisung A	Schlüsselzuweisung B 2	Steuerkraftmesszahl	Teilbetr. Leistungsansätze	Umlagegrundlagen	Vorläufige Berechnung Kreisumlage 2016	Endgültige Festsetzung Kreisumlage 2015
Dalheim	0	0	736.720	0	736.720	239.434	238.797
Dexheim	0	0	1.223.593	377	1.223.970	397.790	383.156
Dienheim	0	0	1.542.380	0	1.542.380	501.273	501.402
Dolgesheim	0	0	671.815	0	671.815	218.339	215.454
Dorn-Dürkheim	88.216	0	574.302	0	662.518	215.318	211.486
Eimsheim	10.762	0	356.993	0	367.755	119.520	122.082
Friesenheim	0	0	542.022	0	542.022	176.157	163.379
Guntersblum	0	0	2.700.837	160.199	2.861.036	929.836	932.194
Hahnheim	0	0	1.464.793	753	1.465.546	478.326	410.016
Hillesheim	0	0	453.002	0	453.002	147.225	148.226
Köngernheim	0	0	1.243.864	376	1.244.240	405.603	347.004
Ludwigshöhe	18.389	0	387.965	0	406.354	132.065	132.872
Mommenheim	0	0	2.916.266	376	2.916.642	951.259	846.316
Nierstein	0	0	6.891.372	331.181	7.222.553	2.347.329	1.999.806
Oppenheim	0	0	5.574.464	301.149	5.875.613	1.909.574	1.805.724
Selzen	0	0	1.286.182	0	1.286.182	418.009	383.470
Uelversheim	0	0	895.593	0	895.593	291.067	276.076
Undenheim	0	0	2.255.783	0	2.255.783	733.129	684.375
Weinolsheim	0	0	513.186	0	513.186	166.785	170.401
Wintersheim	0	0	214.387	1.129	215.516	70.042	72.478
Summe VG Rhein-Selz	117.367	0	32.445.519	795.540	33.358.426	10.848.080	10.044.714

Aspishheim	0	0	659.701	0	659.701	214.402	212.185
Badenheim	0	0	419.081	0	419.081	136.201	142.157
Gensingen	0	0	3.861.671	0	3.861.671	1.265.465	1.209.931
Grolsheim	0	0	1.632.312	0	1.632.312	575.835	401.249
Horrweiler	0	0	652.732	0	652.732	212.137	203.343
St. Johann	131.295	0	454.724	0	586.019	190.456	196.544
Sprendlingen	208.682	0	2.722.814	242.273	3.173.769	1.031.474	1.103.864
Welgesheim	0	0	522.699	0	522.699	170.382	149.075
Wolfsheim	0	0	558.742	752	559.494	181.835	185.519
Zotzenheim	0	0	580.572	0	580.572	189.285	144.492
Summe VG Sprendlingen-Gensingen	339.977	0	12.065.048	243.025	12.648.050	4.167.472	3.948.359

VG Rhein-Nahe	0	1.401.976	0	0	1.401.976	455.642	404.346
VG Bodenheim	0	710.694	0	0	710.694	230.975	231.747
VG Gau-Algesheim	0	1.169.491	0	0	1.169.491	380.084	361.221
VG Heidesheim	0	828.010	0	0	828.010	269.103	254.092
VG Nieder-Olm	0	2.073.648	0	0	2.073.648	673.935	557.320
VG Rhein-Selz	0	3.511.415	0	0	3.511.415	1.141.209	1.115.387
VG Sprendlingen-Gensingen	0	1.053.357	0	0	1.053.357	342.341	318.320

Summe Landkreis Mainz-Bingen	808.395	11.354.515	370.530.830	2.540.104	385.233.844	154.701.101	141.840.185
-------------------------------------	----------------	-------------------	--------------------	------------------	--------------------	--------------------	--------------------



**Veränderungen
der
Steuerkraftmesszahlen
2016 zu 2015**

Schwerpunkte Veränderungen Steuerkraftmesszahl 2016 zu 2015 (jeweils vorläufige Berechnung für Haushalt)

Rechenfaktoren	Bingen	Ingelheim	Budenheim	Bacharach	Breitscheid	Manubach	Münster-Sarmsheim	Niederheimbach	Oberdiebach	
Grundsteuer A										
	für HH 2016									
Grundzahl	23.618	29.893	984	4.706	773	921	3.994	836	2.259	
Steuerkraftzahl	300%	70.854	89.679	2.952	14.118	2.319	2.763	11.982	2.508	6.777
	für HH 2015									
Grundzahl	24.384	29.975	1.270	4.932	774	949	4.042	850	1.779	
Steuerkraftzahl	300%	73.152	89.925	3.810	14.796	2.322	2.847	12.126	2.550	5.337
Differenz	-2.298	-246	-858	-678	-3	-84	-144	-42	1.440	
Grundsteuer B										
	für HH 2016									
Grundzahl	920.079	937.311	308.821	50.014	3.060	5.857	62.767	15.111	18.655	
Steuerkraftzahl	365%	3.358.288	3.421.185	1.127.197	182.551	11.169	21.378	229.100	55.155	68.091
	für HH 2015									
Grundzahl	934.546	984.196	305.801	50.342	3.056	5.221	63.311	14.633	18.622	
Steuerkraftzahl	365%	3.411.093	3.592.315	1.116.174	183.748	11.154	19.057	231.085	53.410	67.970
Differenz	-52.805	-171.130	11.023	-1.197	15	2.321	-1.985	1.745	121	
Gewerbesteuer										
	für HH 2016									
Steuerkraftzahl Aufk. 2014	296%	4.574.061	37.035.038	485.283	58.472	1.977	3.650	54.467	4.345	27.158
Steuerkraftzahl Aufk. 2015	296%	17.719.291	131.142.767	2.465.813	160.556	4.964	5.994	187.741	49.796	54.198
Steuerkraftzahl insgesamt		22.293.352	168.177.805	2.951.096	219.028	6.941	9.644	242.208	54.141	81.356
	für HH 2015									
Steuerkraftzahl Aufk. 2013	296%	4.544.340	23.354.083	453.620	77.277	1.394	1.601	51.238	-3.351	15.282
Steuerkraftzahl Aufk. 2014	296%	13.611.741	124.005.891	1.692.170	132.738	12.278	7.302	292.045	24.251	47.319
Steuerkraftzahl insgesamt		18.156.081	147.359.974	2.145.790	210.015	13.672	8.903	343.283	20.900	62.601
Differenz	4.137.271	20.817.831	805.306	9.013	-6.731	741	-101.075	33.241	18.755	
Einkommensteueranteile										
Steuerkraftzahl	für HH 2016									
Steuerkraftzahl	für HH 2015									
Differenz	970.279	1.344.645	418.235	51.012	-1.742	2.528	123.832	30.625	44.080	
Umsatzsteueranteile										
Steuerkraftzahl	für HH 2016									
Steuerkraftzahl	für HH 2015									
Differenz	315.079	930.843	16.983	1.384	160	124	4.972	1.267	1.965	
Gesamt Steuerkraftmesszahl										
	für HH 2016									
	für HH 2015									
Differenz €uro	5.367.526	22.921.943	1.250.689	59.534	-8.301	5.630	25.600	66.836	66.361	
Differenz v.H.	15,75%	13,51%	15,03%	5,14%	-8,93%	3,03%	1,29%	17,48%	12,81%	
Anteil Steuerkraftmesszahl	10,64%	51,97%	2,58%	0,33%	0,02%	0,05%	0,54%	0,12%	0,16%	

Schwerpunkte Veränderungen Steuerkraftmesszahl 2016 zu 2015 (jeweils vorläufige Berechnung für Haushalt)

<i>Rechenfaktoren</i>	Ober- heimbach	Trechtingsh.	Waldalgesh.	Weiler	Bodenheim	Gau- Bischofsh.	Harxheim	Lörzweiler	Nackenheim	
Grundsteuer A										
	für HH 2016									
Grundzahl		2.184	511	6.283	2.558	19.641	2.501	3.230	7.690	6.284
Steuerkraftzahl	300%	6.552	1.533	18.849	7.674	58.923	7.503	9.690	23.070	18.852
	für HH 2015									
Grundzahl		2.326	516	6.121	2.638	19.142	2.516	3.282	7.832	7.212
Steuerkraftzahl	300%	6.978	1.548	18.363	7.914	57.426	7.548	9.846	23.496	21.636
	Differenz	-426	-15	486	-240	1.497	-45	-156	-426	-2.784
Grundsteuer B										
	für HH 2016									
Grundzahl		10.995	23.035	96.315	65.878	288.893	49.987	57.361	54.275	157.353
Steuerkraftzahl	365%	40.132	84.078	351.550	240.455	1.054.459	182.453	209.368	198.104	574.338
	für HH 2015									
Grundzahl		11.031	23.078	94.690	66.122	250.543	47.231	56.129	51.741	148.443
Steuerkraftzahl	365%	40.263	84.235	345.619	241.345	914.482	172.393	204.871	188.855	541.817
	Differenz	-131	-157	5.931	-890	139.977	10.060	4.497	9.249	32.521
Gewerbesteuer										
	für HH 2016									
Steuerkraftzahl Aufk. 2014	296%	1.516	10.567	51.912	114.484	888.210	48.831	75.356	33.445	94.883
Steuerkraftzahl Aufk. 2015	296%	31.323	74.299	335.353	308.624	3.121.113	190.890	230.107	76.634	285.693
Steuerkraftzahl insgesamt		32.839	84.866	387.265	423.108	4.009.323	239.721	305.463	110.079	380.576
	für HH 2015									
Steuerkraftzahl Aufk. 2013	296%	488	488	65.833	81.788	756.990	39.140	58.256	39.702	94.909
Steuerkraftzahl Aufk. 2014	296%	15.845	68.346	285.285	406.355	2.434.399	111.858	251.493	116.334	353.013
Steuerkraftzahl insgesamt		16.333	68.834	351.118	488.143	3.191.389	150.998	309.749	156.036	447.922
	Differenz	16.506	16.032	36.147	-65.035	817.934	88.723	-4.286	-45.957	-67.346
Einkommensteueranteile										
Steuerkraftzahl	für HH 2016	260.816	484.348	2.229.102	1.480.667	5.198.824	1.392.760	1.568.190	1.455.105	3.668.469
Steuerkraftzahl	für HH 2015	242.602	458.158	1.959.879	1.358.506	4.791.756	1.317.611	1.415.368	1.367.793	3.325.716
	Differenz	18.214	26.190	269.223	122.161	407.068	75.149	152.822	87.312	342.753
Umsatzsteueranteile										
Steuerkraftzahl	für HH 2016	1.062	16.173	30.482	22.500	329.480	11.180	16.380	15.768	48.733
Steuerkraftzahl	für HH 2015	1.128	15.306	26.757	19.158	309.066	9.466	15.257	14.985	55.320
	Differenz	-66	867	3.725	3.342	20.414	1.714	1.123	783	-6.587
Gesamt Steuerkraftmesszahl										
	für HH 2016	341.401	670.998	3.017.248	2.174.404	10.651.009	1.833.617	2.109.091	1.802.126	4.690.968
	für HH 2015	307.304	628.081	2.701.736	2.115.066	9.264.119	1.658.016	1.955.091	1.751.165	4.392.411
	Differenz €uro	34.097	42.917	315.512	59.338	1.386.890	175.601	154.000	50.961	298.557
	Differenz v.H.	11,10%	6,83%	11,68%	2,81%	14,97%	10,59%	7,88%	2,91%	6,80%
Anteil Steuerkraftmesszahl		0,09%	0,18%	0,81%	0,59%	2,87%	0,49%	0,57%	0,49%	1,27%

Schwerpunkte Veränderungen Steuerkraftmesszahl 2016 zu 2015 (jeweils vorläufige Berechnung für Haushalt)

Rechenfaktoren		Appenheim	Bubenheim	Engelstadt	Gau-Algesh.	Nd-Hilbersh.	Ob-Hilbersh.	Ockenheim	Schwabenh.	Heidesheim
Grundsteuer A	für HH 2016									
Grundzahl		7.149	6.096	6.355	12.271	3.615	8.938	7.851	8.889	6.700
Steuerkraftzahl	300%	21.447	18.288	19.065	36.813	10.845	26.814	23.553	26.667	20.100
	für HH 2015									
Grundzahl		6.895	6.435	6.181	12.448	3.607	9.186	8.610	8.757	6.829
Steuerkraftzahl	300%	20.685	19.305	18.543	37.344	10.821	27.558	25.830	26.271	20.487
	Differenz	762	-1.017	522	-531	24	-744	-2.277	396	-387
Grundsteuer B	für HH 2016									
Grundzahl		30.215	16.880	17.421	189.641	12.593	21.572	58.508	75.327	182.015
Steuerkraftzahl	365%	110.285	61.612	63.587	692.190	45.964	78.738	213.554	274.944	664.355
	für HH 2015									
Grundzahl		30.419	16.751	17.589	190.326	12.817	21.025	58.584	73.662	182.243
Steuerkraftzahl	365%	111.029	61.141	64.200	694.690	46.782	76.741	213.832	268.866	665.187
	Differenz	-744	471	-613	-2.500	-818	1.997	-278	6.078	-832
Gewerbesteuer	für HH 2016									
Steuerkraftzahl Aufk. 2014	296%	29.955	9.555	12.317	242.631	3.886	16.357	80.243	203.470	208.316
Steuerkraftzahl Aufk. 2015	296%	95.626	33.572	58.827	1.180.563	37.962	44.462	291.826	269.851	603.893
Steuerkraftzahl insgesamt		125.581	43.127	71.144	1.423.194	41.848	60.819	372.069	473.321	812.209
	für HH 2015									
Steuerkraftzahl Aufk. 2013	296%	42.594	15.197	57.667	310.054	6.530	-12.441	73.452	148.459	343.425
Steuerkraftzahl Aufk. 2014	296%	103.804	26.285	-30.177	915.732	18.311	47.650	217.080	657.984	613.940
Steuerkraftzahl insgesamt		146.398	41.482	27.490	1.225.786	24.841	35.209	290.532	806.443	957.365
	Differenz	-20.817	1.645	43.654	197.408	17.007	25.610	81.537	-333.122	-145.156
Einkommensteueranteile										
Steuerkraftzahl	für HH 2016	913.797	536.454	472.514	3.914.177	376.924	655.887	1.456.362	1.583.924	4.371.617
Steuerkraftzahl	für HH 2015	841.694	513.880	435.022	3.461.274	348.343	589.805	1.260.260	1.432.313	3.937.028
	Differenz	72.103	22.574	37.492	452.903	28.581	66.082	196.102	151.611	434.589
Umsatzsteueranteile										
Steuerkraftzahl	für HH 2016	7.786	5.121	9.876	123.844	5.316	10.511	29.511	94.474	116.810
Steuerkraftzahl	für HH 2015	5.204	5.556	7.279	95.293	4.332	8.597	21.602	87.370	105.853
	Differenz	2.582	-435	2.597	28.551	984	1.914	7.909	7.104	10.957
Gesamt Steuerkraftmesszahl	für HH 2016	1.178.896	664.602	636.186	6.190.218	480.897	832.769	2.095.049	2.453.330	5.985.091
	für HH 2015	1.125.010	641.364	552.534	5.514.387	435.119	737.910	1.812.056	2.621.263	5.685.920
	Differenz €uro	53.886	23.238	83.652	675.831	45.778	94.859	282.993	-167.933	299.171
	Differenz v.H.	4,79%	3,62%	15,14%	12,26%	10,52%	12,86%	15,62%	-6,41%	5,26%
Anteil Steuerkraftmesszahl		0,32%	0,18%	0,17%	1,67%	0,13%	0,22%	0,57%	0,66%	1,62%

Schwerpunkte Veränderungen Steuerkraftmesszahl 2016 zu 2015 (jeweils vorläufige Berechnung für Haushalt)

Rechenfaktoren		Wackernheim	Essenheim	Jugenheim	KI-Winternh.	Nieder-Olm	Ober-Olm	Sörgenloch	Stad.-Elsheim	Zornheim
Grundsteuer A										
	für HH 2016									
Grundzahl		4.093	9.609	6.299	5.244	8.452	9.391	2.033	18.578	6.146
Steuerkraftzahl	300%	12.279	28.827	18.897	15.732	25.356	28.173	6.099	55.734	18.438
	für HH 2015									
Grundzahl		4.127	9.668	4.925	5.365	7.944	10.589	2.060	18.988	5.826
Steuerkraftzahl	300%	12.381	29.004	14.775	16.095	23.832	31.767	6.180	56.964	17.478
	Differenz	-102	-177	4.122	-363	1.524	-3.594	-81	-1.230	960
Grundsteuer B										
	für HH 2016									
Grundzahl		60.291	82.995	35.324	109.633	421.490	101.110	29.913	116.606	93.120
Steuerkraftzahl	365%	220.062	302.932	128.933	400.160	1.538.439	369.052	109.182	425.612	339.888
	für HH 2015									
Grundzahl		63.064	85.187	35.813	105.931	390.372	100.621	30.568	123.370	94.703
Steuerkraftzahl	365%	230.184	310.933	130.717	386.648	1.424.858	367.267	111.573	450.301	345.666
	Differenz	-10.122	-8.001	-1.784	13.512	113.581	1.785	-2.391	-24.689	-5.778
Gewerbesteuer										
	für HH 2016									
Steuerkraftzahl Aufk. 2014	296%	81.181	40.226	62.782	194.348	521.182	58.111	63.314	104.911	44.909
Steuerkraftzahl Aufk. 2015	296%	327.491	133.981	219.235	681.499	1.301.379	210.311	165.106	323.001	205.326
Steuerkraftzahl insgesamt		408.672	174.207	282.017	875.847	1.822.561	268.422	228.420	427.912	250.235
	für HH 2015									
Steuerkraftzahl Aufk. 2013	296%	130.080	53.132	57.945	208.594	958.140	67.352	58.620	131.557	29.363
Steuerkraftzahl Aufk. 2014	296%	136.530	135.012	178.352	749.812	1.294.171	183.964	294.585	319.565	176.398
Steuerkraftzahl insgesamt		266.610	188.144	236.297	958.406	2.252.311	251.316	353.205	451.122	205.761
	Differenz	142.062	-13.937	45.720	-82.559	-429.750	17.106	-124.785	-23.210	44.474
Einkommensteueranteile										
Steuerkraftzahl	für HH 2016	1.624.294	2.416.290	1.013.670	2.410.020	6.056.291	2.736.744	780.632	3.107.197	2.411.542
Steuerkraftzahl	für HH 2015	1.492.434	2.196.289	955.418	2.319.627	5.513.859	2.530.946	755.993	2.832.692	2.250.545
	Differenz	131.860	220.001	58.252	90.393	542.432	205.798	24.639	274.505	160.997
Umsatzsteueranteile										
Steuerkraftzahl	für HH 2016	21.615	26.307	41.216	107.813	464.393	30.950	11.365	44.842	15.884
Steuerkraftzahl	für HH 2015	18.489	21.326	25.984	87.433	434.360	26.332	8.345	37.682	13.858
	Differenz	3.126	4.981	15.232	20.380	30.033	4.618	3.020	7.160	2.026
Gesamt Steuerkraftmesszahl										
	für HH 2016	2.286.922	2.948.563	1.484.733	3.809.572	9.907.040	3.433.341	1.135.698	4.061.297	3.035.987
	für HH 2015	2.020.098	2.745.696	1.363.191	3.768.209	9.649.220	3.207.628	1.235.296	3.828.761	2.833.308
	Differenz €uro	266.824	202.867	121.542	41.363	257.820	225.713	-99.598	232.536	202.679
	Differenz v.H.	13,21%	7,39%	8,92%	1,10%	2,67%	7,04%	-8,06%	6,07%	7,15%
Anteil Steuerkraftmesszahl		0,62%	0,80%	0,40%	1,03%	2,67%	0,93%	0,31%	1,10%	0,82%

Schwerpunkte Veränderungen Steuerkraftmesszahl 2016 zu 2015 (jeweils vorläufige Berechnung für Haushalt)

Rechenfaktoren		Dalheim	Dexheim	Dienheim	Dolgesheim	Dorn-Dürkh.	Eimsheim	Friesenheim	Guntersblum	Hahnheim
Grundsteuer A										
	für HH 2016									
Grundzahl		5.524	8.057	13.902	9.547	8.232	5.754	3.561	20.916	6.427
Steuerkraftzahl	300%	16.572	24.171	41.706	28.641	24.696	17.262	10.683	62.748	19.281
	für HH 2015									
Grundzahl		5.493	7.735	14.669	8.233	8.527	5.788	3.591	20.735	6.531
Steuerkraftzahl	300%	16.479	23.205	44.007	24.699	25.581	17.364	10.773	62.205	19.593
	Differenz	93	966	-2.301	3.942	-885	-102	-90	543	-312
Grundsteuer B										
	für HH 2016									
Grundzahl		23.511	40.458	45.262	19.044	18.633	12.397	14.392	101.244	41.273
Steuerkraftzahl	365%	85.815	147.672	165.206	69.511	68.010	45.249	52.531	369.541	150.646
	für HH 2015									
Grundzahl		23.348	39.481	44.690	18.879	17.963	11.618	14.018	99.185	41.077
Steuerkraftzahl	365%	85.220	144.106	163.119	68.908	65.565	42.406	51.166	362.025	149.931
	Differenz	595	3.566	2.087	603	2.445	2.843	1.365	7.516	715
Gewerbesteuer										
	für HH 2016									
Steuerkraftzahl Aufk. 2014	296%	14.696	24.897	31.604	11.156	15.611	5.038	6.249	52.191	62.355
Steuerkraftzahl Aufk. 2015	296%	51.131	98.864	75.891	68.139	64.620	8.365	40.653	293.061	210.148
Steuerkraftzahl insgesamt		65.827	123.761	107.495	79.295	80.231	13.403	46.902	345.252	272.503
	für HH 2015									
Steuerkraftzahl Aufk. 2013	296%	9.025	27.797	24.651	14.279	16.783	7.847	13.101	65.662	18.382
Steuerkraftzahl Aufk. 2014	296%	31.710	101.128	68.684	36.384	46.952	15.922	12.488	184.224	83.481
Steuerkraftzahl insgesamt		40.735	128.925	93.335	50.663	63.735	23.769	25.589	249.886	101.863
	Differenz	25.092	-5.164	14.160	28.632	16.496	-10.366	21.313	95.366	170.640
Einkommensteueranteile										
Steuerkraftzahl	für HH 2016	563.157	907.839	1.218.197	491.687	396.424	278.713	427.374	1.882.790	1.006.106
Steuerkraftzahl	für HH 2015	547.117	824.586	1.131.545	485.367	385.328	265.412	396.733	1.776.420	939.126
	Differenz	16.040	83.253	86.652	6.320	11.096	13.301	30.641	106.370	66.980
Umsatzsteueranteile										
Steuerkraftzahl	für HH 2016	5.349	20.150	9.776	2.681	4.941	2.366	4.532	40.506	16.257
Steuerkraftzahl	für HH 2015	5.110	22.581	6.983	2.185	4.022	2.110	3.436	37.297	12.720
	Differenz	239	-2.431	2.793	496	919	256	1.096	3.209	3.537
Gesamt Steuerkraftmesszahl										
	für HH 2016	736.720	1.223.593	1.542.380	671.815	574.302	356.993	542.022	2.700.837	1.464.793
	für HH 2015	694.661	1.143.403	1.438.989	631.822	544.231	351.061	487.697	2.487.833	1.223.233
	Differenz €uro	42.059	80.190	103.391	39.993	30.071	5.932	54.325	213.004	241.560
	Differenz v.H.	6,05%	7,01%	7,18%	6,33%	5,53%	1,69%	11,14%	8,56%	19,75%
Anteil Steuerkraftmesszahl		0,20%	0,33%	0,42%	0,18%	0,15%	0,10%	0,15%	0,73%	0,40%

Schwerpunkte Veränderungen Steuerkraftmesszahl 2016 zu 2015 (jeweils vorläufige Berechnung für Haushalt)

Rechenfaktoren	Hillesheim	Köngernheim	Ludwigshöhe	Mommenheim	Nierstein	Oppenheim	Setzen	Uelversheim	Udenheim	
Grundsteuer A										
	für HH 2016									
Grundzahl	5.894	4.387	4.253	8.265	30.200	6.574	8.219	11.280	10.866	
Steuerkraftzahl	300%	17.682	13.161	12.759	24.795	90.600	19.722	24.657	33.840	32.598
	für HH 2015									
Grundzahl	5.633	4.047	5.803	8.282	30.527	6.340	8.367	11.367	11.026	
Steuerkraftzahl	300%	16.899	12.141	17.409	24.846	91.581	19.020	25.101	34.101	33.078
Differenz	783	1.020	-4.650	-51	-981	702	-444	-261	-480	
Grundsteuer B										
	für HH 2016									
Grundzahl	12.969	30.884	12.596	84.415	212.073	201.298	37.230	23.477	68.741	
Steuerkraftzahl	365%	47.337	112.727	45.975	308.115	774.066	734.738	135.890	85.691	250.905
	für HH 2015									
Grundzahl	12.913	30.844	13.232	82.809	214.437	195.056	35.712	22.506	68.895	
Steuerkraftzahl	365%	47.132	112.581	48.297	302.253	782.695	711.954	130.349	82.147	251.467
Differenz	205	146	-2.322	5.862	-8.629	22.784	5.541	3.544	-562	
Gewerbesteuer										
	für HH 2016									
Steuerkraftzahl Aufk. 2014	296%	51.833	79.239	3.679	188.241	445.640	174.684	43.607	34.108	87.948
Steuerkraftzahl Aufk. 2015	296%	61.530	115.396	-1.489	409.276	1.190.189	517.742	152.055	125.170	248.732
Steuerkraftzahl insgesamt		113.363	194.635	2.190	597.517	1.635.829	692.426	195.662	159.278	336.680
	für HH 2015									
Steuerkraftzahl Aufk. 2013	296%	23.701	11.979	4.718	77.889	183.931	162.809	33.782	31.856	59.179
Steuerkraftzahl Aufk. 2014	296%	65.753	84.635	9.626	250.274	561.858	423.860	77.987	112.758	148.835
Steuerkraftzahl insgesamt		89.454	96.614	14.344	328.163	745.789	586.669	111.769	144.614	208.014
Differenz	23.909	98.021	-12.154	269.354	890.040	105.757	83.893	14.664	128.666	
Einkommensteueranteile										
Steuerkraftzahl	für HH 2016									
Steuerkraftzahl	für HH 2015									
Differenz	21.475	107.011	10.530	108.300	332.814	310.472	45.795	51.341	82.407	
Umsatzsteueranteile										
Steuerkraftzahl	für HH 2016									
Steuerkraftzahl	für HH 2015									
Differenz	1.249	2.179	-75	6.831	11.257	21.881	6.711	2.198	2.837	
Gesamt Steuerkraftmesszahl										
	für HH 2016									
	für HH 2015									
Differenz €uro	47.621	208.377	-8.671	390.296	1.224.501	461.596	141.496	71.486	212.868	
Differenz v.H.	11,75%	20,12%	-2,19%	15,45%	21,61%	9,03%	12,36%	8,67%	10,42%	
Anteil Steuerkraftmesszahl	0,12%	0,34%	0,10%	0,79%	1,86%	1,50%	0,35%	0,24%	0,61%	

Schwerpunkte Veränderungen Steuerkraftmesszahl 2016 zu 2015 (jeweils vorläufige Berechnung für Haushalt)

Rechenfaktoren		Weinolsheim	Wintersheim	Aspishheim	Badenheim	Gensingen	Grolsheim	Horrweiler	St. Johann	Sprendlingen
Grundsteuer A	für HH 2016									
Grundzahl		9.019	5.689	7.993	5.856	9.784	2.871	7.012	5.042	10.304
Steuerkraftzahl	300%	27.057	17.067	23.979	17.568	29.352	8.613	21.036	15.126	30.912
	für HH 2015									
Grundzahl		9.091	5.686	7.980	5.790	7.201	2.870	7.654	5.045	9.071
Steuerkraftzahl	300%	27.273	17.058	23.940	17.370	21.603	8.610	22.962	15.135	27.213
	Differenz	-216	9	39	198	7.749	3	-1.926	-9	3.699
Grundsteuer B	für HH 2016									
Grundzahl		13.259	6.266	18.022	11.319	158.401	111.282	16.924	15.903	116.501
Steuerkraftzahl	365%	48.395	22.871	65.780	41.314	578.164	406.179	61.773	58.046	425.229
	für HH 2015									
Grundzahl		13.200	5.883	17.586	10.741	155.118	81.908	15.256	15.178	118.076
Steuerkraftzahl	365%	48.180	21.473	64.189	39.205	566.181	298.964	55.684	55.400	430.977
	Differenz	215	1.398	1.591	2.109	11.983	107.215	6.089	2.646	-5.748
Gewerbesteuer	für HH 2016									
Steuerkraftzahl Aufk. 2014	296%	12.139	8.551	16.132	2.466	336.969	81.080	24.769	5.068	86.180
Steuerkraftzahl Aufk. 2015	296%	25.530	25.462	-3.623	19.133	915.010	441.718	75.430	30.050	154.616
Steuerkraftzahl insgesamt		37.669	34.013	12.509	21.599	1.251.979	522.798	100.199	35.118	240.796
	für HH 2015									
Steuerkraftzahl Aufk. 2013	296%	15.140	1.101	-29.402	7.737	312.073	90.173	13.388	4.259	420.607
Steuerkraftzahl Aufk. 2014	296%	16.866	12.778	41.425	25.776	925.971	176.227	69.551	32.732	670.422
Steuerkraftzahl insgesamt		32.006	13.879	12.023	33.513	1.238.044	266.400	82.939	36.991	1.091.029
	Differenz	5.663	20.134	486	-11.914	13.935	256.398	17.260	-1.873	-850.233
Einkommensteueranteile										
Steuerkraftzahl	für HH 2016	395.935	138.771	550.866	335.989	1.787.067	653.958	463.619	341.939	1.852.485
Steuerkraftzahl	für HH 2015	380.766	129.203	510.621	322.763	1.556.139	581.495	439.747	323.904	1.668.887
	Differenz	15.169	9.568	40.245	13.226	230.928	72.463	23.872	18.035	183.598
Umsatzsteueranteile										
Steuerkraftzahl	für HH 2016	4.130	1.665	6.567	2.611	215.109	40.764	6.105	4.495	173.392
Steuerkraftzahl	für HH 2015	4.024	1.250	4.677	1.697	191.467	30.015	5.664	3.717	140.342
	Differenz	106	415	1.890	914	23.642	10.749	441	778	33.050
Gesamt Steuerkraftmesszahl	für HH 2016	513.186	214.387	659.701	419.081	3.861.671	1.632.312	652.732	454.724	2.722.814
	für HH 2015	492.249	182.863	615.450	414.548	3.573.434	1.185.484	606.996	435.147	3.358.448
	Differenz €uro	20.937	31.524	44.251	4.533	288.237	446.828	45.736	19.577	-635.634
	Differenz v.H.	4,25%	17,24%	7,19%	1,09%	8,07%	37,69%	7,53%	4,50%	-18,93%
Anteil Steuerkraftmesszahl		0,14%	0,06%	0,18%	0,11%	1,04%	0,44%	0,18%	0,12%	0,73%

Schwerpunkte Veränderungen Steuerkraftmesszahl 2016 zu 2015 (jeweils vorläufige Berechnung für Haushalt)

<i>Rechenfaktoren</i>		Welgesheim	Wolfsheim	Zotzenheim	Summe VG Rh-Nahe	Summe VG Bodenheim	Summe VG Gau-Algesheim	Summe VG Heidesheim	Summe VG Nieder-Olm
Grundsteuer A									
	für HH 2016								
Grundzahl		4.021	4.881	3.748	25.025	39.346	61.164	10.793	65.752
Steuerkraftzahl	300%	12.063	14.643	11.244	75.075	118.038	183.492	32.379	197.256
	für HH 2015								
Grundzahl		3.539	4.919	3.522	24.927	39.984	62.119	10.956	65.365
Steuerkraftzahl	300%	10.617	14.757	10.566	74.781	119.952	186.357	32.868	196.095
	Differenz	1.446	-114	678	294	-1.914	-2.865	-489	1.161
Grundsteuer B									
	für HH 2016								
Grundzahl		13.243	18.156	14.466	351.687	607.869	422.157	242.306	990.191
Steuerkraftzahl	365%	48.337	66.269	52.801	1.283.659	2.218.722	1.540.874	884.417	3.614.198
	für HH 2015								
Grundzahl		13.126	17.557	15.024	350.106	554.087	421.173	245.307	966.565
Steuerkraftzahl	365%	47.910	64.083	54.838	1.277.886	2.022.418	1.537.281	895.371	3.527.963
	Differenz	427	2.186	-2.037	5.773	196.304	3.593	-10.954	86.235
Gewerbesteuer									
	für HH 2016								
Steuerkraftzahl Aufk. 2014	296%	9.472	12.740	15.164	328.548	1.140.725	598.414	289.497	1.089.783
Steuerkraftzahl Aufk. 2015	296%	133.481	25.346	149.326	1.212.848	3.904.437	2.012.689	931.384	3.239.838
Steuerkraftzahl insgesamt		142.953	38.086	164.490	1.541.396	5.045.162	2.611.103	1.220.881	4.329.621
	für HH 2015								
Steuerkraftzahl Aufk. 2013	296%	2.143	13.388	15.185	292.038	988.997	641.512	473.505	1.564.703
Steuerkraftzahl Aufk. 2014	296%	65.309	66.316	51.457	1.291.764	3.267.097	1.956.669	750.470	3.331.859
Steuerkraftzahl insgesamt		67.452	79.704	66.642	1.583.802	4.256.094	2.598.181	1.223.975	4.896.562
	Differenz	75.501	-41.618	97.848	-42.406	789.068	12.922	-3.094	-566.941
Einkommensteueranteile									
Steuerkraftzahl	für HH 2016	314.012	431.373	344.907	7.699.260	13.283.348	9.910.039	5.995.911	20.932.386
Steuerkraftzahl	für HH 2015	313.476	387.609	289.526	7.013.137	12.218.244	8.882.591	5.429.462	19.355.369
	Differenz	536	43.764	55.381	686.123	1.065.104	1.027.448	566.449	1.577.017
Umsatzsteueranteile									
Steuerkraftzahl	für HH 2016	5.334	8.371	7.130	144.859	421.541	286.439	138.425	742.770
Steuerkraftzahl	für HH 2015	5.544	6.940	5.241	127.119	404.094	235.233	124.342	655.320
	Differenz	-210	1.431	1.889	17.740	17.447	51.206	14.083	87.450
Gesamt Steuerkraftmesszahl									
	für HH 2016	522.699	558.742	580.572	10.744.249	21.086.811	14.531.947	8.272.013	29.816.231
	für HH 2015	444.999	553.093	426.813	10.076.725	19.020.802	13.439.643	7.706.018	28.631.309
	Differenz €uro	77.700	5.649	153.759	667.524	2.066.009	1.092.304	565.995	1.184.922
	Differenz v.H.	17,46%	1,02%	36,02%	6,62%	10,86%	8,13%	7,34%	4,14%
Anteil Steuerkraftmesszahl		0,14%	0,15%	0,16%	2,90%	5,69%	3,92%	2,23%	8,05%

Schwerpunkte Veränderungen Steuerkraftmesszahl 2016 zu 2015 (jeweils vorläufige Berechnung für Haushalt)

	<i>Rechenfaktoren</i>	Summe VG Rhein-Selz	Summe VG Spr.-Gensingen	Summe Landkreis	
Grundsteuer A	für HH 2016				
Grundzahl		186.566	61.512	504.653	
Steuerkraftzahl	300%	559.698	184.536	1.513.959	
	für HH 2015				
Grundzahl		187.471	57.591	504.042	
Steuerkraftzahl	300%	562.413	172.773	1.512.126	
	Differenz	-2.715	11.763	1.833	0,12%
Grundsteuer B	für HH 2016				
Grundzahl		1.019.422	494.217	6.294.060	
Steuerkraftzahl	365%	3.720.891	1.803.892	22.973.323	
	für HH 2015				
Grundzahl		1.005.746	459.570	6.227.097	
Steuerkraftzahl	365%	3.670.974	1.677.431	22.728.906	
	Differenz	49.917	126.461	244.417	1,08%
Gewerbesteuer	für HH 2016				
Steuerkraftzahl Aufk. 2014	296%	1.353.466	590.040	47.484.855	
Steuerkraftzahl Aufk. 2015	296%	3.780.465	1.940.487	168.350.019	
Steuerkraftzahl insgesamt		5.133.931	2.530.527	215.834.874	
	für HH 2015				
Steuerkraftzahl Aufk. 2013	296%	803.612	849.551	33.965.961	
Steuerkraftzahl Aufk. 2014	296%	2.346.203	2.125.186	154.379.050	
Steuerkraftzahl insgesamt		3.149.815	2.974.737	188.345.011	
	Differenz	1.984.116	-444.210	27.489.863	14,60%
Einkommensteueranteile					
Steuerkraftzahl	für HH 2016	22.512.418	7.076.215	120.375.115	
Steuerkraftzahl	für HH 2015	20.996.883	6.394.167	110.522.232	
	Differenz	1.515.535	682.048	9.852.883	8,91%
Umsatzsteueranteile					
Steuerkraftzahl	für HH 2016	518.581	469.878	9.833.559	
Steuerkraftzahl	für HH 2015	452.878	395.304	8.242.451	
	Differenz	65.703	74.574	1.591.108	19,30%
Gesamt Steuerkraftmesszahl	für HH 2016	32.445.519	12.065.048	370.530.830	
	für HH 2015	28.832.963	11.614.412	331.350.726	
	Differenz €uro	3.612.556	450.636	39.180.104	11,82%
	Differenz v.H.	12,53%	3,88%	11,82%	
Anteil Steuerkraftmesszahl		8,76%	3,26%		



**Verzeichnis
der
Einwohnerzahlen
Realsteuerhebesätze
und der
Steuerkraft je Einwohner
Haushaltsjahr 2016**

Realsteuerhebesätze und voraussichtliche Steuerkraft je Einwohner 2016

	Grundsteuer A Hebesatz 2015	Grundsteuer B Hebesatz 2015	Gewerbe- steuer Hebesatz 2015	Einwohner 30.06.2015	Steuerkraft- messzahl EUR	dto. je Einwohner EUR
Bingen	390	450	390	25.577	39.440.902	1.542
Ingelheim	67,5	80	332	25.114	192.553.795	7.667
Budenheim	300	365	380	8.603	9.574.315	1.113

Bacharach	375	375	365	1.897	1.218.482	642
Breitscheid	390	390	375	134	84.609	631
Manubach	400	365	365	303	191.717	633
Münster-Sarmsheim	340	375	375	2.912	2.011.621	691
Niederheimbach	550	400	380	755	449.224	595
Oberdiebach	400	375	365	812	584.545	720
Oberheimbach	400	365	365	558	341.401	612
Trechtingshausen	340	365	365	1.020	670.998	658
Waldalgesheim	350	365	365	4.069	3.017.248	742
Weiler	450	365	365	2.530	2.174.404	859
Summe VG Rhein-Nahe				14.990	10.744.249	717

Bodenheim	305	377	373	7.325	10.651.009	1.454
Gau-Bischofsheim	300	365	365	1.945	1.833.617	943
Harxheim	385	434	365	2.210	2.109.091	954
Lörzweiler	300	365	365	2.231	1.802.126	808
Nackenheim	335	427	373	5.754	4.690.968	815
Summe VG Bodenheim				19.465	21.086.811	1.083

Appenheim	300	340	365	1.400	1.178.896	842
Bubenheim	300	365	365	883	664.602	753
Engelstadt	310	365	370	739	636.186	861
Gau-Algesheim	300	365	365	6.769	6.190.218	914
Nieder-Hilbersheim	310	365	365	633	480.897	760
Ober-Hilbersheim	285	340	360	1.005	832.769	829
Ockenheim	310	365	370	2.498	2.095.049	839
Schwabenhheim	300	365	365	2.579	2.453.330	951
Summe VG Gau-Algesheim				16.506	14.531.947	880

Heidesheim	320	365	370	7.607	5.985.091	787
Wackernheim	310	375	400	2.522	2.286.922	907
Summe VG Heidesheim				10.129	8.272.013	817

Essenheim	300	365	365	3.398	2.948.563	868
Jugenheim	300	365	365	1.591	1.484.733	933
Klein-Winternhheim	300	365	365	3.571	3.809.572	1.067
Nieder-Olm	300	365	380	9.678	9.907.040	1.024
Ober-Olm	300	365	365	4.346	3.433.341	790
Sörgenloch	300	365	365	1.191	1.135.698	954
Stadecken-Elsheim	300	365	380	4.735	4.061.297	858
Zornheim	300	365	365	3.753	3.035.987	809
Summe VG Nieder-Olm				32.263	29.816.231	924

Realsteuerhebesätze und voraussichtliche Steuerkraft je Einwohner 2016

	<i>Grundsteuer A Hebesatz 2015</i>	<i>Grundsteuer B Hebesatz 2015</i>	<i>Gewerbe- steuer Hebesatz 2015</i>	<i>Einwohner 30.06.2015</i>	<i>Steuerkraft- messzahl EUR</i>	<i>dto. je Einwohner EUR</i>
Dalheim	300	365	350	1.010	736.720	729
Dexheim	325	365	350	1.450	1.223.593	844
Dienheim	300	365	350	2.163	1.542.380	713
Dolgesheim	330	390	330	929	671.815	723
Dorn-Dürkheim	330	390	365	944	574.302	608
Eimsheim	330	390	365	524	356.993	681
Friesenheim	300	365	365	716	542.022	757
Guntersblum	315	377	365	3.792	2.700.837	712
Hahnheim	300	365	350	1.557	1.464.793	941
Hillesheim	325	385	340	623	453.002	727
Köngernheim	305	370	370	1.339	1.243.864	929
Ludwigshöhe	300	365	330	579	387.965	670
Mommenheim	300	365	350	3.123	2.916.266	934
Nierstein	300	365	380	8.098	6.891.372	851
Oppenheim	315	380	400	7.341	5.574.464	759
Selzen	300	365	350	1.532	1.286.182	840
Uelversheim	310	385	330	1.079	895.593	830
Undenheim	300	365	350	2.850	2.255.783	792
Weinolsheim	310	375	330	721	513.186	712
Wintersheim	300	365	330	301	214.387	712
Summe VG Rhein-Selz				40.671	32.445.519	798

Aspishheim	300	365	370	886	659.701	745
Badenheim	300	365	370	578	419.081	725
Gensingen	300	365	365	3.931	3.861.671	982
Grolsheim	300	365	365	1.252	1.632.312	1.304
Horrweiler	300	365	365	745	652.732	876
St. Johann	300	365	365	835	454.724	545
Sprendlingen	300	365	365	4.177	2.722.814	652
Welgesheim	300	365	365	563	522.699	928
Wolfsheim	300	365	365	753	558.742	742
Zotzenheim	300	365	365	624	580.572	930
Summe VG Sprendlingen-Gensingen				14.344	12.065.048	841

Summe Landkreis Mainz-Bingen				207.662	370.530.830	1.784
-------------------------------------	--	--	--	----------------	--------------------	--------------



Verzeichnis
Gewässer zweiter Ordnung
Kreisstraßen

Verzeichnis der Gewässer zweiter Ordnung

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Wasserläufe	Beginn	Ende	Gesamtlänge km	Davon im Landkreis Mainz-Bingen km
1	Appelbach	Gerbachmündung in Gerbach	Mündung in die Nahe nordwestlich Planig/ Stadt Bad Kreuznach	21,000	2,075
2	Selz	Einleitung aus der Kläranlage Alzey	Mündung in den Rhein in Ingelheim am Rhein	50,665	35,755
3	Wiesbach	Finkenbachmündung in Wendelsheim	Mündung in die Nahe südlich Grolsheim	33,900	14,171
<u>Insgesamt:</u>				105,565 =====	52,001 =====

Verzeichnis der Kreisstraßen

Stand: 01.01.2015

Kreisstraße Nr.	Verlauf der Kreisstraße	Länge in km
K 1	Kreisgrenze (1,5 km nordöstl. Burglayen) - B 48 (1,2 km südl. Münster-Sarmsheim)	0,656
K 2	Kreisgrenze (0,6 km nordöstl. Pleitersheim) -Badenheim - L 415 (0,2 km nordwestl. Bahnhof Badenheim)	1,060
K 3	Kreisgrenze (0,7 km südöstl. Pfaffen-Schwabenheim) - K 2 in Badenheim	1,039
K 4	Kreisgrenze (1,0 km südwestl. Welgesheim) - Welgesheim	1,283
K 5	Kreisgrenze (1,0 km westl. Waldalgesheim) - L 214 in Walalgesheim - Kreisgrenze (1,2 km südöstl. Waldalgesheim)	2,508
K 6	K 4 (0,3 km nordwestl. Bahnhof Welgesheim) - Zotzenheim - L 413 in Sprendlingen	2,341
K 7	B 50 (1,0 km südwestl. Zotzenheim) - K 6 in Zotzenheim	0,921
K 8	B 9 in Bingerbrück, Am Ruppertsberg, Herterbrücke - Bahnstraße - alte Kreisgrenze auf der Nahebrück - Bingen - Bingerbrücker Straße - L 419 in Bingen	0,638
K 9	B 48 in Münster-Sarmsheim - alte Kreisgrenze auf der Nahebrücke - L 417 - Unterbrechung in Bingen-Büdesheim, Raiffeisenstraße, Ockenheimer Chaussee - K 11 (0,4 km nordwestl. Ockenheim)	4,928
K 10	B 50 (südl. Grolsheim) - Grolsheim	0,253
K 11	L 419 in Bingen-Gaulsheim - B 41 in Ockenheim	2,520
K 12	Laurenziberg - L 415 (1,7 km nordwestl. Appenheim)	2,414
K 13	L 419 (1,6 km nordwestl. Gau-Algesheim) - B 41 (0,2 km westl. Bahnhof Gau-Algesheim)	1,087
K 14	L 414 (1,2 km nordöstl. Aspisheim) - L 415 in Appenheim, Obergasse	3,442
K 15	L 415 (4,1 km nördlich Sprendlingen) - L 413 in Jugenheim	6,399
K 16	K 15 (2,2 km westl. Jugenheim) - Engelstadt - Bubenheim - L 428 in Schwabenheim	6,302
K 17	L 415 in Nieder-Hilbersheim - K 16 in Engelstadt	2,467
K 18	Heidenfahrt - L 422 - Unterbrechung in Heidesheim - L 422 - L 419 in Wackernheim (0,3 km nordwestl. der Kläranlage) Gesamt 6,399 - Richtungsfahrbahn 0,292 m:2= 0,146 m	6,253
K 20	Sporkenheim - L 419 (1,6 km nördl. Gau-Algesheim)	0,749
K 21	Kreisgrenze (0,2 km südöstl. Langscheid) - Henschhausen - L 224 in Bacharach	4,390
K 22	Kreisgrenze (2,0 km südwestl. Breitscheid) - Breitscheid - Hasenmühle - L 224 in Steeg	6,618
K 23	Kreisgrenze (3,7 km südwestl. Perscheid) - Kreisgrenze (0,8 km nordwestl. Erbach)	1,272
K 24	K 27 in Manubach - Winzberg - Medenscheid - Neurath - Schloßberg - L 224 in Nauheim	6,726
K 25	K 24 (0,4 km westl. Medenscheid) - L 224 (0,6 km östl. Neurath)	1,552
K 26	Abzweigung L 415 – K 6 (Sprendlingen)	1,961
K 27	L 224 (1,1 km nordöstl. Forsthaus Erbach) - Manubach - Oberdiebach - B 9 in Rheindiebach	7,633
K 28	Oberheimbach - B 9 in Niederheimbach	2,102
K 29	Kreisgrenze (2,0 km nordöstl. Daxweiler) - Forsthaus Lauschhütte - K 5	10,349
K 30	Kreisgrenze nordöstl. Eckenroth - L 214 in Waldalgesheim	2,784

Verzeichnis der Kreisstraßen

Stand: 01.01.2015

Kreisstraße Nr.	Verlauf der Kreisstraße	Länge in km
K 31	L 426 (0,2 km nordöstl. Essenheim) - L 413 (1,9 km nordwestl. Nieder-Olm)	3,580
K 32	L 426 (1,9 km nordöstl. Essenheim) - L 427 in Ober-Olm	1,582
K 33	Stadtgrenze (2,0 km nördl. Mainz-Finthen) - L 422 (0,2 km südl. Aussichtsturm Lenneberg)	0,631
K 34	L 432 in Nieder-Olm - Bahnhof Nieder-Olm - Zornheim - L 425 (0,6 km nördl. Mommenheim) L 425 in Mommenheim – Lörzweiler – L 431 in Nackenheim	12,875
K 35	L 432 (0,2 km westl. Walheimer Hof) - Zornheim - Kreisgrenze (1,2 km nördl. Zornheim)	4,113
K 36	L 436 in Undenheim - L 425 in Köngernheim, Bahnhofstraße	2,245
K 37	L 432 in Hahnheim - Bahnhof Hahnheim-Selzen - L 425 in Selzen	1,475
K 38	L 425 Mommenheim - Schwabsburg - B420 Dexheim	7,697
K 39	L 425 in Weinolsheim - Dalheim - Dexheim,	5,505
K 40	L 425 in Dolgesheim - Eimsheim - L 437 (2,6 km westl. Guntersblum)	9,749
K 41	L 438 in Dorn-Dürkheim - Wintersheim - K 40 (0,2 km westl. Eimsheim) - Unterbrechung - K 40 in Eimsheim - L 437 in Uelversheim - Unterbrechung - L 437 in Uelversheim - B 9 (1,2 km südl. Dienheim)	9,528
K 42	K 41 in Wintersheim - L 438 (1,3 km östl. Dorn-Dürkheim)	1,092
K 43	K 53 am Wasserwerk Guntersblum - Rheinfähre (3,5 km nordöstl. Bahnhof Guntersblum)	3,069
K 44	B 420 an der Einmündung der L 433 in Dexheim - B 9 in Oppenheim	4,177
K 45	L 433 in Schwabsburg, Hauptstraße - B 9 in Nierstein, Oberdorfstraße, Marktplatz, Rheinstraße	2,598
K 46	L 425 in Harxheim - L 434 in Lörzweiler	2,495
K 47	L 413 in Gau-Bischofsheim - K 46 (0,2 km östl. Bahnhof Harxheim)	1,401
K 48	Kreisgrenze (östl. Roth) - Waldalgesheim-Genheim - Kreisgrenze (nordwestl. Waldlaubersheim)	1,370
K 49	L 423 in Budenheim - Rhein	0,801
K 50	L 413 in Wolfsheim - Kreisgrenze	1,231
K 51	Kreisgrenze - B 40 bei Klein-Winternheim	1,635
K 52	K 29 bei Waldalgesheim - L 214 in Weiler	2,827
K 53	Guntersblum - Kreisgrenze in Richtung Gimbsheim	1,271
K 54	Kreisgrenze (Ippenheim) – Abzweigung B 50 bei Gensingen	0,543
Gesamtlänge der Kreisstraßen:		176,137

Hinweis:

Die hier ausgewiesene Streckenlänge ist um 0,960 km kürzer als die der Berechnung für die allgemeine Straßenzuweisung zugrunde liegende Streckenlänge. Nach Auskunft von Herrn Schäfer vom ISIM rührt diese Differenz aus den s.g. "Ästen", die bei Berechnung der Finanzmittel hinzuzurechnen sind. (177,097 km).

STELLENPLAN 2016

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung,	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	2016	2015	30.06. 2015	Bemerkungen * anteilige Personalkostenerstattung gemäß § 22 KoA-VV # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD
--	-----------------------------	---------------	------	------	----------------	---

A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 01 - Verwaltungsführung

Hauptamtliche Wahlbeamte

0100001			2016	2015	2015	
Landrat			1,00	1,00	1,00	

Landrat

B6

00000001

1,00

1,00

1,00

Erstattung der Personalkosten nach B5

Hauptamtliche Wahlbeamte Ergebnis

1,00

1,00

1,00

Kreisbeigeordnete

010200			2016	2015	2015	
Geschäftsbereich II			2,00	2,00	2,00	

1. Hauptamtliche/r Kreisbeigeordnete/r

B4

00000073

1,00

1,00

1,00

Vorzimmer

Beschäftigte/-er

E 8

00000136

1,00

1,00

1,00

10400

Geschäftsbereich III

2,62

2,00

1,62

2. Hauptamtliche/r Kreisbeigeordnete/r

B3

00001888

1,00

0,00

0,00

z.Zt. B2, Höherstufung nach § 5 lkomBesVO vorbehaltenl. Zustimmung Kreistag

B2

00001888W

0,00

1,00

1,00

Stelle in 2016 umgewandelt

Vorzimmer

Beschäftigte/-er

E 8

00000078

0,62

1,00

0,62

plus 0,38 Vorzimmer GB IV

Sozial- und Jugendhilfeplanung

Kreisverwaltungsrätin/-rat

A13, 3.EA

00002040

1,00

0,00

0,00

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung,	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellenummer	2016	2015	30.06. 2015	Bemerkungen * anteilige Personalkostenerstattung gemäß § 22 KoA-VV # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD
--	-----------------------------	--------------	------	------	----------------	---

A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 01 - Verwaltungsführung

010400	Geschäftsbereich IV		0,38	0,00	0,38	
--------	----------------------------	--	-------------	-------------	-------------	--

3. Kreisbeigeordneter (ehrenamtlich)

AWE
00000576

Vorzimmer

Beschäftigte/-er

E 8

00002038

0,38 0,00 0,38

plus 0,62 Vorzimmer GB III

Kreisbeigeordnete Ergebnis

5,00 4,00 4,00

lfd. staatl. Beamter

010500	Geschäftsbereich V		0,46	0,38	0,46	
--------	---------------------------	--	-------------	-------------	-------------	--

lfd. Regierungsdirektorin/-direktor

A16L

00000079

z.Zt. A15L, nur nachrichtlich auszuweisen sowie zu besetzen mit Nachfolger des Landesbeamten

Vorzimmer

Beschäftigte/-er

E 8

00000688

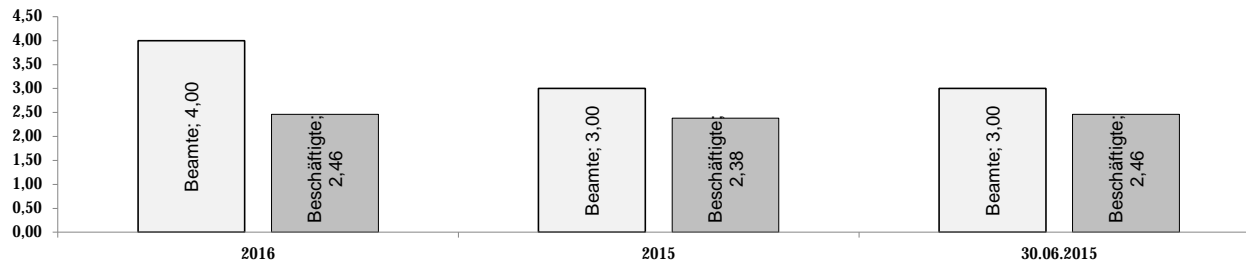
0,46 0,38 0,46

(18 Std. = 0,46) plus 0,08 Mehrbedarf Vorzimmer

lfd. staatl. Beamter Ergebnis

0,46 0,38 0,46

Teilhaushalt 01 - Verwaltungsführung Ergebnis			6,46	5,38	5,46	
--	--	--	-------------	-------------	-------------	--



lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung,	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	2016	2015	30.06. 2015	Bemerkungen * anteilige Personalkostenerstattung gemäß § 22 KoA-VV # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD
--	-----------------------------	---------------	------	------	----------------	---

A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 02 - Zentrale Aufgaben

Büro Landrat

020100

Büro Landrat		2016	2015	30.06. 2015		
Büro Landrat		6,50	6,50	5,50		
Leiter/-in						
Beschäftigte/-er	E 12					
		00000062	1,00	1,00	1,00	Partnerschaftsbeauftragte
Kreisamtfrau/-mann	A11					
		00000068	0,50	0,50	0,50	(20 Std. = 0,50), Bürgerbeauftragte
Beschäftigte/-er	E 12					
		00000066	1,00	1,00	1,00	*, Pressesprecher
	E 10					
		00000063	1,00	1,00	1,00	Kulturbeauftragte
		00001896	1,00	1,00	0,00	Elternzeit 13.06.2015 - 16.08.2015
	E 8					
		00000064	1,00	1,00	1,00	z.Zt. E 9, Vorzimmer Landrat, #
		00000065	1,00	1,00	1,00	
Büro Landrat Ergebnis		6,50	6,50	5,50		

Kreisdienste

020200

Kreisdienste		2016	2015	30.06. 2015		
Kreisdienste		2,00	2,00	2,00		
Leiter/-in						
Amtsärztin/-rat	A12					
		00000084	1,00	1,00	1,00	*, Ausweisung aufgr. Gutachten KGSt vorbeh. Stellungnahme RH
Beschäftigte/-er	E 9					
		00000022	1,00	0,00	0,00	z.Zt. E 8, umgewandelt aus E 8 aufgrund Stellenbewertung
	E 8					
		00000022W	0,00	1,00	1,00	Stelle in 2016 umgewandelt
Kreisdienste Ergebnis		2,00	2,00	2,00		

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung,	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	2016	2015	30.06. 2015	Bemerkungen * anteilige Personalkostenerstattung gemäß § 22 KoA-VV # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD
--	-----------------------------	---------------	------	------	----------------	---

A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 02 - Zentrale Aufgaben

Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt

020300		Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt		6,50	6,50	6,50	
Leiter/-in							
	Kreisoberverwaltungsrätin/-rat	A14					
			00000122	1,00	1,00	1,00	*
stv. Leiter/-in							
	Amtsärztin/-rat	A12					
			00000050	1,00	1,00	1,00	
	Amtsärztin/-rat	A12					
			00000051	1,00	1,00	1,00	
			00000280	1,00	1,00	1,00	Prüfer kommunales Jobcenter, *
			00000500	0,50	0,50	0,50	(20 Std. = 0,50)
	Kreisamtfrau/-mann	A11					
			00000031	1,00	1,00	1,00	z.Zt. A10, Prüfer in Teilbereichen
	Kreisinspektorin/-inspektor	A9, 3.EA					
			00000297	1,00	1,00	1,00	Mitarbeiter Prüfung kommunales Jobcenter, *
	Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt Ergebnis			6,50	6,50	6,50	

Rechtsamt/Kreisrechtsausschuss

020400		Rechtsamt/Kreisrechtsausschuss		10,08	9,89	8,60	
Leiter/-in							
	ltd. Kreisverwaltungsdirktorin/-direktor	A16					
			00000055	1,00	0,45	0,45	ku A15 lt. RH, 100 % Zuweisung zum Rechtsamt wegen Wegfalls der Funktion des Ersten Werkleiters AWB
stv. Leiter/-in							
	Kreisoberverwaltungsrätin/-rat	A14					
			00000057	1,00	1,00	0,82	(derzeit 33 Std. = 0,82)
	Kreisoberverwaltungsrätin/-rat	A14					
			00000056	1,00	1,00	0,90	(derzeit 36 Std. = 0,90)
			00001190	1,00	1,00	1,00	z. Zt. E13, Vertretung, *

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung,	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	2016	2015	30.06. 2015	Bemerkungen * anteilige Personalkostenerstattung gemäß § 22 KoA-VV # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD
--	-----------------------------	---------------	------	------	----------------	---

A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 02 - Zentrale Aufgaben

	A14	00001192	1,00	1,00	0,75	z.Zt. A13, 4.EA, *, (derzeit 28 Std. = 0,70)
		00001193	1,00	1,00	1,00	z.Zt. A13, 4.EA, *
Vorzimmer	Beschäftigte/-er					
	E 8					
		00000059	0,80	0,80	0,40	ATZ 01.10.2006-30.09.2016, kw 2017
Geschäftsstelle	Beschäftigte/-er					
	E 6					
		00000060	1,00	1,00	1,00	
		00000924	0,64	1,00	0,64	Red. aufgrund Orgauntersuchung
		00001097	1,00	1,00	1,00	ku E5, *
	E 5					
		00000745	0,64	0,64	0,64	(25 Std. = 0,64)
	Rechtsamt/Kreisrechtsausschuss Ergebnis		10,08	9,89	8,60	
Gleichstellungsstelle						
<hr/>						
020500	Gleichstellungsstelle		1,82	2,13	2,13	
	Leiter/-in					
	Beschäftigte/-er					
	E 11					
		00000069	1,00	0,62	0,31	*, Nachbesetzung ATZ, 3 Std./Woche soz. Beratungsstelle der KV
	Beschäftigte/-er					
	E 11					
		00001528	0,00	0,69	1,00	Wegfall ATZ
	E 8					
		00000014	0,82	0,82	0,82	(32 Std. = 0,82)
	Gleichstellungsstelle Ergebnis		1,82	2,13	2,13	
Ehrenamtliche Beauftragte						
<hr/>						
020600	Behindertenbeauftragte					
	ehrenamtliche Tätigkeit					
	AWE					
		00001905				

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung,	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	2016	2015	30.06. 2015	Bemerkungen * anteilige Personalkostenerstattung gemäß § 22 KoA-VV # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD
--	-----------------------------	---------------	------	------	----------------	---

A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 02 - Zentrale Aufgaben

Demografiebeauftragter

ehrenamtliche Tätigkeit

AWE

00001906

Klima- und Umweltschutzbeauftragter

ehrenamtliche Tätigkeit

AWE

00001907

Beauftragte für Integration und Migration

ehrenamtliche Tätigkeit

AWE

00001908

Personalrat

020700

Personalrat

3,38

3,38

3,38

Amtsärztin/-rat

A12

00000425

1,00

0,00

0,00

z.Zt. A11, *, freigestellt nach § 40 LPersVG

Kreisamtfrau/-mann

A11

00000425W

0,00

1,00

1,00

Stelle in 2016 umgewandelt

Beschäftigte/-er

E 12

00000087

0,60

0,60

0,60

freigestellt nach § 40 LPersVG

E 11

00000088

0,00

0,60

0,40

Freistellung wurde zurückgenommen

E 10

00001529

0,40

0,20

0,20

freigestellt nach § 40 LPersVG

E 9

00001530

0,40

0,20

0,20

freigestellt nach § 40 LPersVG

E 6

00001357

0,38

0,38

0,38

(15 Std. = 0,38) Schreibkraft Personalrat

E 5

00001531

0,60

0,40

0,60

freigestellt nach § 40 LPersVG

Personalrat Ergebnis

3,38

3,38

3,38

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung,	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	2016	2015	30.06. 2015	Bemerkungen * anteilige Personalkostenerstattung gemäß § 22 KoA-VV # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD
--	-----------------------------	---------------	------	------	----------------	---

A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 02 - Zentrale Aufgaben

Büro für Wirtschaftsförderung u. Kreisentwicklung

020800			2016	2015	30.06. 2015	
Wirtschaftsförderung			1,60	1,80	1,80	
Leiter/-in						
Kreisverwaltungsrätin/-rat	A13, 3.EA	00000067	1,00	1,00	1,00	
Beschäftigte/-er						
	E 10	00001148	0,60	0,80	0,80	GIS-Beauftragter, 0,4 bei Teilhaushalt 02 Personalrat
Büro für Wirtschaftsförderung u. Kreisentwicklung Ergebnis			1,60	1,80	1,80	

LEADER-Projekt

020820			2016	2015	30.06. 2015	
Lokale Aktionsgruppe (LAG) Rheinhessen-Zellertal			1,00	1,00	1,00	bisher ausgewiesen im Teilhaushalt 09
Kreisverwaltungsrätin/-rat	A13, 3.EA	00000315	1,00	1,00	1,00	Zuweisung gem. § 20 Abs. 2 BeamtStG, Personalkostenerstattung
LEADER-Projekt Ergebnis			1,00	1,00	1,00	

Rheinhessen-Touristik GmbH

020810			2016	2015	30.06. 2015	
Rheinhessen-Touristik GmbH			2,00	3,00	2,00	bisher ausgewiesen im Teilhaushalt 09
Geschäftsführer/-in						
Beschäftigte/-er	E 12	00001780	0,00	1,00	0,00	Beendigung Zuweisung, Anstellung bei GmbH
Beschäftigte/-er						
	E 10	00000081	1,00	1,00	1,00	Zuweisung nach § 4 Abs. 2 TVöD
	E 8	00001059	1,00	1,00	1,00	Zuweisung nach § 4 Abs. 2 TVöD
Rheinhessen-Touristik GmbH Ergebnis			2,00	3,00	2,00	

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung,	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	2016	2015	30.06. 2015	Bemerkungen * anteilige Personalkostenerstattung gemäß § 22 KoA-VV # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD
--	-----------------------------	---------------	------	------	----------------	---

A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 02 - Zentrale Aufgaben

Büroleitung

020900		Büroleitung		1,49	1,49	1,49	
Ltd. Kreisverwaltungsdirektorin/-direktor		A16					
			00000002	0,49	0,49	0,49	z.Zt. A15, plus 0,51 Leitung JobC, Ausweisung aufgr. Gutachten KGSt
Vorzimmer	Beschäftigte/-er	E 8					
			00001080	1,00	1,00	1,00	
Büroleitung Ergebnis				1,49	1,49	1,49	

Abteilung 11 Zentrale Dienste

021100		11 Zentrale Dienste		2,00	2,00	2,00	
Abteilungsleiter/-in							
	Beschäftigte/-er	E 14					
			00000600	1,00	1,00	1,00	*, Ausweisung aufgr. Gutachten KGSt
stellv. Abteilungsleiter/-in							
	Beschäftigte/-er	E 12					
			00000054	1,00	1,00	1,00	*, zugleich Leiter des Fachbereichs Controlling/Organisation
021101		Fachbereich 11 a) Personal		15,41	15,42	15,41	
Fachbereichsleiter/-in							
	Amtsärztin/-rat	A12					
			00001473W	0,00	1,00	1,00	Stelle in 2016 umgewandelt
			00001509W	0,00	0,75	0,75	Stelle in 2016 umgewandelt
	Kreisamtfrau/-mann	A11					
			00001473	1,00	0,00	0,00	z.Zt. A10, *, umgew. aus A12, Jobsharing
			00001509	0,75	0,00	0,00	z.Zt. A10, *, umgew. aus A12, Jobsharing
	Amtsärztin/-rat	A12L					
			00000594	0,55	0,55	0,55	(22 Std. = 0,55), nur zu besetzen mit Nachfolger/in der LB
	Kreisamtfrau/-mann	A11					
			00000004	1,00	1,00	1,00	Grundsatzsachbearbeiter, *

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung,	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	2016	2015	30.06. 2015	Bemerkungen * anteilige Personalkostenerstattung gemäß § 22 KoA-VV # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD
--	-----------------------------	---------------	------	------	----------------	---

A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 02 - Zentrale Aufgaben

	A11	00000083	1,00	1,00	1,00	* , ku A10 lt. RH
		00000085	1,00	1,00	1,00	Ausbildungsleiterin, *
		00000298	1,00	1,00	1,00	Systemadministration Loga, *, ku A10 lt. RH
Kreisoberinspektorin/-inspektor	A10					
		00000669	0,45	0,45	0,45	(18 Std. = 0,45) , *
		00001382	1,00	1,00	1,00	z.Zt. A9, 3.EA, *
Kreisobersekretärin/-sekretär	A7					
		00001476W	0,00	1,00	1,00	Stelle in 2016 umgewandelt
Kreissekretärin/-sekretär	A6					
		00001476	1,00	0,00	0,00	*, umgewandelt aus A7
Beschäftigte/-er	E 10					
		00000046	1,00	1,00	1,00	Systemadministration Loga, *
	E 9					
		00000011	1,00	1,00	1,00	z.Zt. E 8, *
	E 8					
		00000490	1,00	1,00	1,00	z.Zt. E 9, *, #
		00001897	1,00	1,00	1,00	z.Zt. E 6, *
	E 6					
		00000021	0,90	0,90	0,90	(35 Std. = 0,90), *
		00000025	0,76	0,77	0,76	(30 Std. = 0,76), *
	E 5					
		00001189	1,00	1,00	1,00	*, kw lt. RH bei Ausscheiden StelleninhaberIn

021102

Übernahme nach Ausbildung

16,00 15,00 0,00

Kreisoberinspektorin/-inspektor

A10						
		00001248	0,00	1,00	0,00	Übernahme Anwärter/in 2015, nur organisatorische Ausweisung
		00001258	0,00	1,00	0,00	Übernahme Anwärter/in 2015, nur organisatorische Ausweisung
		00001261	0,00	1,00	0,00	Übernahme Anwärter/in 2015, nur organisatorische Ausweisung
		00001268	0,00	1,00	0,00	Übernahme Anwärter/in 2015, nur organisatorische Ausweisung
		00001269	0,00	1,00	0,00	Übernahme Anwärter/in 2015, nur organisatorische Ausweisung
		00001773	0,00	1,00	0,00	Übernahme Anwärter/in 2015, nur organisatorische Ausweisung
		00001774	0,00	1,00	0,00	Übernahme Anwärter/in 2015, nur organisatorische Ausweisung
		00001275	0,00	1,00	0,00	Übernahme Anwärter/in 2015, nur organisatorische Ausweisung

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung,	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	2016	2015	30.06. 2015	Bemerkungen * anteilige Personalkostenerstattung gemäß § 22 KoA-VV # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD
--	-----------------------------	---------------	------	------	----------------	---

A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 02 - Zentrale Aufgaben

Kreisinspektorin/-inspektor

A9, 3.EA

00001993	1,00	0,00	0,00	Übernahme Anwärter/in 2016, nur organisatorische Ausweisung, kw
00001994	1,00	0,00	0,00	Übernahme Anwärter/in 2016, nur organisatorische Ausweisung, kw
00001995	1,00	0,00	0,00	Übernahme Anwärter/in 2016, nur organisatorische Ausweisung, kw
00001996	1,00	0,00	0,00	Übernahme Anwärter/in 2016, nur organisatorische Ausweisung, kw
00001997	1,00	0,00	0,00	Übernahme Anwärter/in 2016, nur organisatorische Ausweisung, kw
00001998	1,00	0,00	0,00	Übernahme Anwärter/in 2016, nur organisatorische Ausweisung, kw
00001999	1,00	0,00	0,00	Übernahme Anwärter/in 2016, nur organisatorische Ausweisung, kw

Kreissekretärin/-sekretär

A6

00001371	1,00	1,00	0,00	Übernahme Anwärter/in 2016, nur organisatorische Ausweisung, kw
00001393	1,00	1,00	0,00	Übernahme Anwärter/in 2016, nur organisatorische Ausweisung, kw
00001398	1,00	1,00	0,00	Übernahme Anwärter/in 2016, nur organisatorische Ausweisung, kw
00001771	1,00	1,00	0,00	Übernahme Anwärter/in 2016, nur organisatorische Ausweisung, kw
00001772	1,00	1,00	0,00	Übernahme Anwärter/in 2016, nur organisatorische Ausweisung, kw
00002006	1,00	0,00	0,00	Übernahme Anwärter/in 2016, nur organisatorische Ausweisung, kw
00002007	1,00	0,00	0,00	Übernahme Anwärter/in 2016, nur organisatorische Ausweisung, kw
00002008	1,00	0,00	0,00	Übernahme Anwärter/in 2016, nur organisatorische Ausweisung, kw

Beschäftigte/-er

E 5

00001293	1,00	1,00	0,00	Übernahme FBK, nur organisatorische Ausweisung, kw
00001294	0,00	1,00	0,00	

021103

Rückkehr aus Elternzeit/Sonderurlaub

0,00 3,00 1,45

Kreisoberinspektorin/-inspektor

A10

00001775	0,00	1,00	0,45	
00001920	0,00	1,00	0,00	

Beschäftigte/-er

E 8

00001777	0,00	1,00	1,00	
----------	------	------	------	--

021104

Fachbereich 11 b) Controlling / Organisation

23,97 21,49 23,89

Kreisamtfrau/-mann

A11

00000008	1,00	0,00	0,00	z.Zt. A10, *, Grundsatzsachbearbeitung, umgewandelt aus A10
00000295	0,75	0,75	0,75	(30 Std. = 0,75) Sachgebiet Controlling,*
00000687	1,00	1,00	1,00	z.Zt. A9, 3.EA,

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung,	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	2016	2015	30.06. 2015	Bemerkungen * anteilige Personalkostenerstattung gemäß § 22 KoA-VV # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD
--	-----------------------------	---------------	------	------	----------------	---

A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 02 - Zentrale Aufgaben

Kreisoberinspektorin/-inspektor

A10

0000008W

0,00

1,00

1,00

Stelle in 2016 umgewandelt

Beschäftigte/-er

E 8

00000012

1,00

1,00

1,00

ku E6 aufgr. Stellenbewertung, *

00000738

1,00

1,00

1,00

*

00000781

1,00

1,00

1,00

ku E6 aufgr. Stellenbewertung, *

00001281

1,00

1,00

1,00

kw bei Ausscheiden Stelleninhaber

00001421

1,00

1,00

1,00

*

00001909

0,76

0,77

0,64

z.Zt. E 5,

00001778W

0,00

1,00

1,00

Stelle in 2016 umgewandelt

E 6

00000019

1,00

1,00

1,00

z.Zt. E 5,

00000020

1,00

1,00

1,00

00000023

0,76

0,77

0,76

(30 Std. = 0,76)

00000636

1,00

1,00

1,00

00001778

1,00

0,00

0,00

z.Zt. E 5, *, umgewandelt aus E8 aufgrund Stellenbewertung

E 5

00000018

1,00

1,00

1,00

ku E3 aufgrund Stellenbewertung

00000027

1,00

1,00

1,00

kw bei Ausscheiden des Stelleninhabers

00000393

1,00

1,00

1,00

*, ku E3 aufgrund Stellenbewertung

00000987

1,00

1,00

1,00

00001257

1,00

1,00

1,00

*, ku E3 aufgrund Stellenbewertung

00001480

0,24

0,46

0,24

(9,42 Std. = 0,24) elektronische Archivierung

00001110W

0,00

1,00

1,00

Stelle in 2016 umgewandelt

E 3

00001110

1,00

0,00

0,00

umgewandelt aus E5 aufgrund Stellenbewertung

00001463

0,74

0,74

0,74

Sitzungsdienst/Archivierung (29 Std. = 0,74) + 0,26 bei Abt. 12, THH 03

00002027

1,00

0,00

1,00

elektronische Archivierung Mehrbedarf

E 2

00001426

1,00

1,00

1,00

ESF-Förderung, anteilige Personalkostenerstattung

00002026

0,46

0,00

0,50

Mehrbedarf elektronische Archivierung

00002029

0,76

0,00

0,76

Projekt Budget für Arbeit, anteilige Personalkostenerstattung

00002025

0,50

0,00

0,50

Mehrbedarf elektronische Archivierung

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung,	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	2016	2015	30.06. 2015	Bemerkungen * anteilige Personalkostenerstattung gemäß § 22 KoA-VV # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD
--	-----------------------------	---------------	------	------	----------------	---

A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 02 - Zentrale Aufgaben

021105

Betriebskindertagesstätte

3,75 3,64 3,62

Leiter/-in

Beschäftigte/-er

S 9

00001464

1,00 0,00 0,00

z.Zt. S 7, neue Eingruppierung aufgrund Tarifeinigung im Sozial- und Erziehungsdienst

S 7

00001464W

0,00 1,00 1,00

Stelle in 2016 umgewandelt

Beschäftigte/-er

E 3

00001788

0,38 0,38 0,38

(15 Std. = 0,38)

S 8a

00001781

0,76 0,00 0,00

z.Zt. S 6, neue Eingruppierung aufgrund Tarifeinigung im Sozial- und Erziehungsdienst (30 Std. = 0,76)

00001782

0,61 0,00 0,00

z.Zt. S 6, neue Eingruppierung aufgrund Tarifeinigung im Sozial- und Erziehungsdienst (24 Std. = 0,61)

00001840

1,00 0,00 0,00

z.Zt. S 6, neue Eingruppierung aufgrund Tarifeinigung im Sozial- und Erziehungsdienst, plus 0,13 wegen Kinderzahl

S 6

00001781W

0,00 0,77 0,76

Stelle in 2016 umgewandelt

00001782W

0,00 0,62 0,61

Stelle in 2016 umgewandelt

00001840W

0,00 0,87 0,87

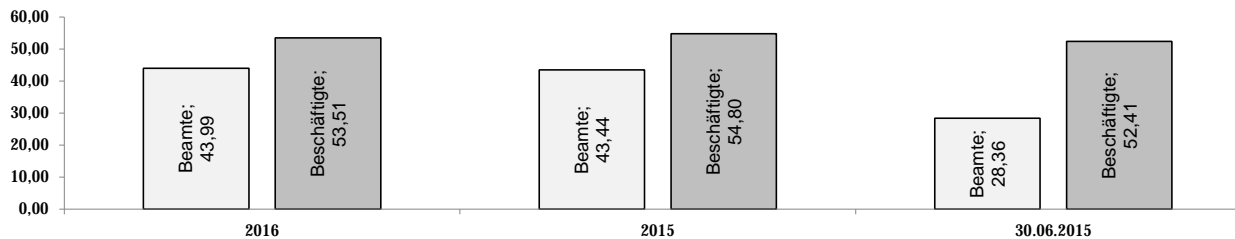
Stelle in 2016 umgewandelt

Abteilung 11 Zentrale Dienste Ergebnis

61,13 60,55 46,37

Teilhaushalt 02 - Zentrale Aufgaben Ergebnis

97,50 98,24 80,77



lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung,	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	2016	2015	30.06. 2015	Bemerkungen * anteilige Personalkostenersatzung gemäß § 22 KoA-VV # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD
--	-----------------------------	---------------	------	------	----------------	--

A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 03 - Finanzen, Kasse und Datenverarbeitung

Abteilung 12 Finanzverwaltung/Datenverarbeitung

031200			2016	2015	2015	
12 Finanzverwaltung/Datenverarbeitung			2,00	2,00	2,00	
Abteilungsleiter/-in						
Beschäftigte/-er						
		Ü				
		00000715	1,00	1,00	1,00	* , ku E14, Ausweisung aufgrund Gutachten der KGSt vorbehaltl. Stellungnahme RH
stellv. Abteilungsleiter/-in						
Kreisverwaltungsrätin/-rat						
		A13, 3.EA				
		00000601	1,00	1,00	1,00	* , Kostenerst., ku A12, Ausweis. lt. Gutachten KGSt vorbeh. Stellungn. RH, zugl. Leiterin FB Kreiskasse
031201						
Fachbereich 12 a) Finanzen			5,00	5,00	5,00	
Fachbereichsleiter/-in						
Kreisverwaltungsrätin/-rat						
		A13, 3.EA				
		00000033	1,00	1,00	1,00	* , Kostenerstattung, Ausweisung aufgr. Gutachten KGSt vorbeh. Stellungnahme RH
Amtsrätin/-rat						
		A12				
		00001430	1,00	1,00	1,00	z.Zt. A10, Haushaltscontroller
Kreisamtfrau/-mann						
		A11				
		00000034	1,00	1,00	1,00	* , ku A10 lt. RH
Beschäftigte/-er						
		E9				
		00000728	1,00	1,00	1,00	
		00000752	1,00	1,00	1,00	
031202						
Fachbereich 12 b) Kreiskasse			12,46	12,35	12,04	
Kreisoberinspektorin/-inspektor						
		A10				
		00000032	1,00	1,00	1,00	
		00001262	1,00	1,00	1,00	z.Zt. A9, 3.EA, *
Kreisinspektorin/-inspektor						
		A9, 2.EA				
		00000323	1,00	1,00	1,00	ku A7 lt. RH
		00000035W	0,00	1,00	1,00	Stelle in 2016 umgewandelt

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung,	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	2016	2015	30.06. 2015	Bemerkungen * anteilige Personalkostenerstattung gemäß § 22 KoA-VV # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD
--	-----------------------------	---------------	------	------	----------------	---

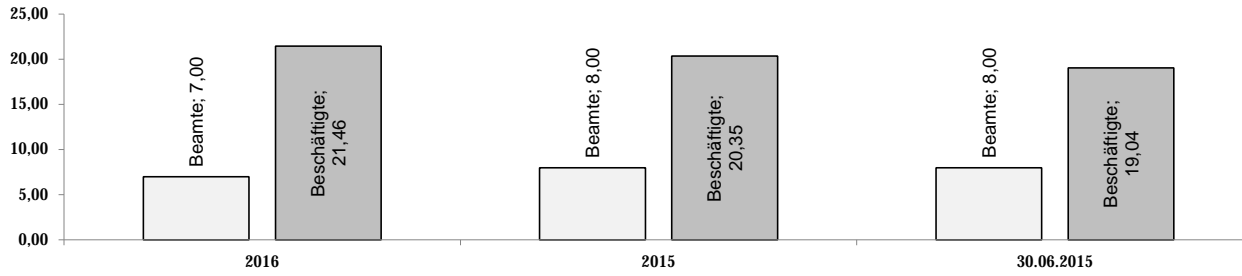
A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 03 - Finanzen, Kasse und Datenverarbeitung

Beschäftigte/-er	E 9	00000039	1,00	1,00	0,82	
	E 8	00000043	1,00	1,00	1,00	z.Zt. E 9, ku E6 lt. RH, #
		00000044	0,64	0,51	0,51	(25 Std. = 0,64), plus 0,13 Mehrbedarf Orga-Untersuchung, ku E6 lt. RH
		00000045	0,76	0,77	0,76	z.Zt. E 9, (30 Std. = 0,76), #
		00000048	0,30	0,31	0,30	z.Zt. E 9, (12 Std. = 0,30), #
		00000730	1,00	1,00	1,00	
		00000766	0,50	0,50	0,50	(19,5 Std. = 0,50), ku E6 lt. RH
		00001086	1,00	1,00	0,90	z.Zt. E 9, *, #, ku E6 lt. RH
		00001297	1,00	1,00	1,00	ku E6 lt. RH
		00000035	1,00	0,00	0,00	z.Zt. E 6, *, NF für Beamten, umgew. aus A9S aufgrund Stellenbewertung
	E 6	00001175	1,00	1,00	1,00	
	E 3	00001482	0,26	0,26	0,26	(10 Std. = 0,26), 0,74 bei Abt. 11 THH 02
031203	Fachbereich 12 c) Datenverarbeitung		9,00	9,00	8,00	
	Fachbereichsleiter/-in					
Beschäftigte/-er	E 13	00000036	1,00	1,00	1,00	*, ku E12, Ausweisung aufgr. Gutachten KGSt vorbehaltlich Stellungnahme RH
Beschäftigte/-er	E 11	00000038	1,00	1,00	1,00	ku E10 lt. RH
	E 10	00000037	1,00	1,00	1,00	*, ku E9 aufgr. Stellenbewertung
	E 9	00000040	1,00	1,00	1,00	
		00001711	1,00	1,00	1,00	Beauftragter für das Projekt Tablet-PCs
	E 8	00001254	1,00	1,00	1,00	*
		00000042	1,00	1,00	1,00	
		00000640	1,00	1,00	0,00	z.Zt. E 6,
		00000763	1,00	1,00	1,00	
Abteilung 12 Finanzverwaltung/Datenverarbeitung Ergebnis			28,46	28,35	27,04	

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung,	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	2016	2015	30.06. 2015	Bemerkungen * anteilige Personalkostenerstattung gemäß § 22 KoA-VV # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD
--	-----------------------------	---------------	------	------	----------------	---

A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 03 - Finanzen, Kasse und Datenverarbeitung

Teilhaushalt 03 - Finanzen, Kasse und Datenverarbeitung Ergebnis **28,46 28,35 27,04**



lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung,	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	2016	2015	30.06. 2015	Bemerkungen * anteilige Personalkostenerstattung gemäß § 22 KoA-VV # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD
--	-----------------------------	---------------	------	------	----------------	---

A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 05 - Bauen und Umwelt

Stabsstelle UEBZ

050100						
Stabsstelle UEBZ			0,00	3,73	3,46	
Fachbereichsleiter/-in						
	Beschäftigte/-er					
		E 12				
		00000102V	0,00	0,82	0,82	Stelle in 2016 verlagert zu FB 21 c)
	Beschäftigte/-er					
		E 12				
		00001005V	0,00	0,50	0,50	Stelle in 2016 verlagert zu FB 21 c)
		E 11				
		00000667V	0,00	1,00	1,00	Stelle in 2016 verlagert zu FB 21 c)
		00001221V	0,00	0,64	0,64	Stelle in 2016 verlagert zu FB 21 c)
		E 6				
		00000496WV	0,00	0,77	0,50	Stelle in 2016 umgew. u. verlagert zu FB 21 c)
Stabsstelle UEBZ Ergebnis			0,00	3,73	3,46	

Abteilung 21 Bauen und Umwelt

052100						
21 Bauen und Umwelt			2,00	2,00	2,00	
Abteilungsleiter/-in						
	Beschäftigte/-er					
		E 15				
		00000089	1,00	1,00	1,00	ku E14, Ausweisung aufgr. Gutachten KGSt vorbehaltlich Stellungnahme RH
stellv. Abteilungsleiter/-in						
	Baurätin/-rat					
		A13, 3.EA+Z				
		00000131	1,00	1,00	1,00	zugleich Leitung des Fachbereichs Bauen
052101						
Fachbereich 21 a) Bauen			21,89	20,90	20,89	
	Brandamtsrätin/-rat					
		A12L				
		00000097	1,00	1,00	1,00	nur zu besetzen mit Nachfolger des Landesbeamten
	Brandamtfrau/-mann					
		A11B				
		00001431	1,00	1,00	1,00	z.Zt. A11,

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung,	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	2016	2015	30.06. 2015	Bemerkungen * anteilige Personalkostenersatzung gemäß § 22 KoA-VV # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVöD
--	-----------------------------	---------------	------	------	----------------	--

A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 05 - Bauen und Umwelt

Kreisamtfrau/-mann

A11

00000091	1,00	1,00	1,00
00000092	1,00	1,00	1,00
00000093	1,00	1,00	1,00
00000094	1,00	1,00	1,00

kw bei Ausscheiden des Stelleninhabers lt. RH

Kostenersatzung

00001992	1,00	0,00	0,00
----------	------	------	------

z.Zt. A9, 3.EA, befristeter Mehrbedarf Projekt Waldalgesheim, unerlaubtes Bauen

Kreisoberinspektorin/-inspektor

A10

00000289	1,00	1,00	1,00
----------	------	------	------

Beschäftigte/-er

E12

00000099	1,00	1,00	1,00
00000101	1,00	1,00	1,00

z.Zt. E 13, kw bei Aussch. Stelleninh. lt. RH, übergel. nach E 13 iRd Überl. in den TVöD
Ku E11 aufgrund Stellenbewertung

E11

00000104	1,00	1,00	1,00
00000105	1,00	1,00	1,00
00000107	1,00	1,00	1,00
00000108	1,00	1,00	1,00
00000114	1,00	1,00	1,00
00000134	0,88	0,88	0,88
00000618	1,00	1,00	1,00
00000920	1,00	1,00	1,00

kw bei Ausscheiden der Stelleninhaberin lt. RH

(34,4 Std. = 0,88)

z.Zt. E 10,

z.Zt. E 10,

E8

00000144	1,00	1,00	1,00
00000117	1,00	1,00	1,00
00000118	0,40	0,40	0,40

kw bei Beendigung des Projektes Budenheim lt. RH

z.Zt. E 9, #, 0,25 Fachkraft für Arbeitssicherheit, 0,75 (Baukontrolle) kw bei Aussch. des
Stelleninhabers

(15,6 Std = 0,40), ku E5 aufgr. Stellenbewertung

E6

00000132	0,61	0,62	0,61
----------	------	------	------

(24 Std. = 0,61)

E5

00000616	1,00	1,00	1,00
----------	------	------	------

Vertretung

052102

Fachbereich 21 b) Umwelt

9,16

8,81

8,16

Fachbereichsleiter/-in

Amtsrätin/-rat

A12L

00000098	1,00	0,00	0,00
----------	------	------	------

z.Zt. A15L, umgew. aufgr. Beanstandung RH, z.Zt. besetzt mit Landesbeamten A15

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung,	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	2016	2015	30.06. 2015	Bemerkungen * anteilige Personalkostenerstattung gemäß § 22 KoA-VV # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD
--	-----------------------------	---------------	------	------	----------------	---

A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 05 - Bauen und Umwelt

Baudirektor/-in	A15L	00000098W	0,00	1,00	1,00	Stelle in 2016 umgewandelt
Kreisamtfrau/-mann	A11	00000427	1,00	1,00	1,00	Kostenerstattung
Bauamtfrau/-mann	A11L	00001521	0,40	0,40	0,40	(16 Std. = 0,40) nur zu besetzen mit Nachfolger/in der LB
Beschäftigte/-er	E 12	00000103	1,00	1,00	1,00	Kostenerstattung Prael
	E 11	00000110	1,00	1,00	1,00	
		00000111	1,00	1,00	1,00	
		00000701	0,76	0,77	0,76	(30 Std. = 0,76)
		00001986	1,00	0,00	0,00	z.Zt. E 10, Mehrbedarf Sachgebiet Wasserwirtschaft
	E 9	00000113	1,00	1,00	1,00	Kostenerstattung Prael
	E 8	00000116	1,00	1,00	1,00	z.Zt. E 9, #, Kostenerstattung Prael
	E 6	00000344	0,00	0,64	0,00	
<small>052103</small>	Fachbereich 21 c) Umwelt- und Energieberatung		3,46	0,00	0,00	
Leiter/-in						
Beschäftigte/-er	E 12	00000102	0,82	0,00	0,00	(32 Std. = 0,82)
Beschäftigte/-er	E 12	00001005	0,50	0,00	0,00	(19,5 Std. = 0,50), ku E11 bei Aussch. der Stelleninhaberin aufgr. St.bewertung
	E 11	00000667	1,00	0,00	0,00	Klimaschutzmanager, anteilige Personalkostenerstattung Bund
		00001221	0,64	0,00	0,00	(25 Std. = 0,64), bisher Stabsstelle UEBZ

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung,	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	2016	2015	30.06. 2015	Bemerkungen * anteilige Personalkostenerstattung gemäß § 22 KoA-VV # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD
--	-----------------------------	---------------	------	------	----------------	---

A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 05 - Bauen und Umwelt

E 5

00000496

0,50

0,00

0,00

(19,5 Std. = 0,50) umgew. aufgr. Stellenbewertung, bisher Stabsstelle UEBZ

Abteilung 21 Bauen und Umwelt Ergebnis

36,51

31,71

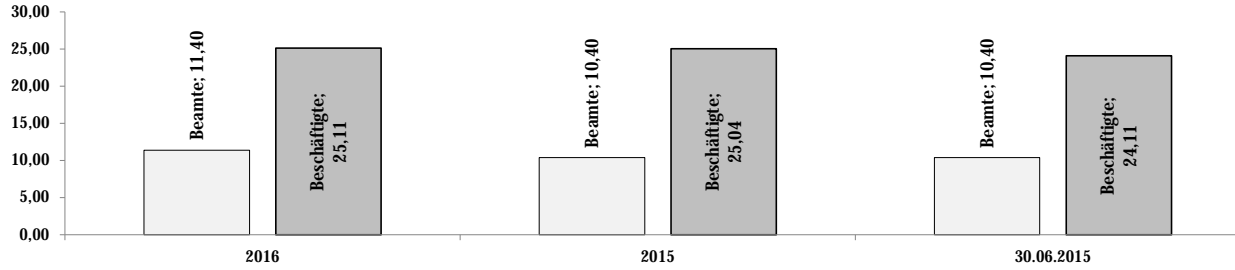
31,05

Teilhaushalt 05 - Bauen und Umwelt Ergebnis

36,51

35,44

34,51



lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	2016	2015	30.06. 2015	Bemerkungen * anteilige Personalkostenerstattung gemäß § 22 KoA-VV # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD
---	-----------------------------	---------------	------	------	----------------	---

A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 06 - Schulen und Gebäude

Abteilung 22 Schulen/Gebäudemanagement

052200

22 Schulen/Gebäudemanagement 3,00 3,00 3,00

Abteilungsleiter/-in

Beschäftigte/-er

E 14

00000602

1,00

1,00

1,00

Stellenausw. aufgr. Gutachten KGSt vorbehalten. Stellungn. RH, zugl. Leitung FB Gebäudemanagement

stellv. Abteilungsleiter/-in

Kreisverwaltungsrätin/-rat

A13, 3.EA

00000126

1,00

1,00

1,00

z.Zt. A12, Ausweis.aufgr. Gutachten KGSt vorbeh. Stellungn. RH, zugl. Leitung FB Schulverwaltung

Controller/-in

Beschäftigte/-er

E 10

00001779

1,00

1,00

1,00

z.Zt. E 9,

062201

Fachbereich 22 a) Schulverwaltung 7,46 5,46 6,46

Kreisoberinspektorin/-inspektor

A10

00000772

1,00

1,00

1,00

Kreisinspektorin/-inspektor

A9, 2.EA

00000435

1,00

1,00

1,00

Kreisobersekretärin/-sekretär

A7

00000631

1,00

0,00

0,00

z.Zt. A6, umgewandelt aus E8

00001388

1,00

0,00

0,00

z.Zt. A6,

Kreissekretärin/-sekretär

A6

00001388W

0,00

1,00

1,00

Stelle in 2016 umgewandelt

Beschäftigte/-er

E 11

00001947

1,00

0,00

1,00

Mehrbedarf Schulnetzwerksupport

E 9

00000473

0,46

0,46

0,46

(18 Std. = 0,46), Geschäftsf. Zweckverb. Schule Förderschwerpkt. motorische Entwickl.

00001948

1,00

0,00

1,00

Mehrbedarf Schulnetzwerksupport

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	2016	2015	30.06. 2015	Bemerkungen * anteilige Personalkostenerstattung gemäß § 22 KoA-VV # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD
---	-----------------------------	---------------	------	------	----------------	---

A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 06 - Schulen und Gebäude

		E 8				
			00000150	1,00	1,00	1,00
			00000631W	0,00	1,00	0,00
						Stelle in 2016 umgewandelt
062202	Fachbereich 22 b) Gebäudemanagement			29,80	27,18	28,53
	Kreisamtfrau/-mann	A11				
			00000125	1,00	1,00	1,00
						*
	Beschäftigte/-er	E 12				
			00000137	1,00	1,00	1,00
			00000626	1,00	1,00	1,00
			00000930	1,00	1,00	1,00
			00001014	1,00	1,00	1,00
						z.Zt. E 11, z.Zt. E 11, z.Zt. E 11, z.Zt. E 11,
		E 10				
			00002034	0,89	0,00	0,89
						PKerst. iRd Personalgestellungsvertrags mit dem LK Miltenberg
		E 9				
			00000625	1,00	1,00	1,00
			00000932	1,00	1,00	1,00
		E 8				
			00000141	0,56	0,56	0,56
			00000542	1,00	1,00	1,00
			00000597	1,00	1,00	0,00
						(22 Std. = 0,56) Ku E5 aufgrund Stellenbewertung
			00000634	0,74	0,00	0,00
						z.Zt. E 6, (29 Std. = 0,74) Mehrbedarf Sachgebiet Mietverträge, umgew. aus E6 aufgr. Stellenbewertung
			00001232	1,00	1,00	1,00
						Inventarisierung bewegliche u. unbewegliche Güter an Schulen, ku E5 aufgr. Stellenbew.
		E 6				
			00000143W	0,00	1,00	1,00
			00000622	1,00	1,00	1,00
			00000634W	0,00	0,59	0,66
			00001353	1,00	1,00	1,00
						Stelle in 2016 umgewandelt ku E5 Stelle in 2016 umgewandelt
		E 5				
			00000143	1,00	0,00	0,00
			00000881	1,00	1,00	1,00
			00000997	1,00	1,00	1,00
						umgewandelt aus E 6 *, administrativer Reinigungsbereich
		E 3				
			00000567	0,07	0,08	0,07
			00000568	0,16	0,17	0,16
			00000780	0,07	0,08	0,07
			00001766	0,07	0,08	0,07
						(3 Std. = 0,07) Schließdienst Dienstgebäude Ingelheim (6,5 Std. = 0,16) Schließdienst Dienstgebäude Ingelheim (3 Std. = 0,07) Schließdienst Dienstgebäude Ingelheim (3 Std. = 0,07) und 0,31 bei Landskronschule Oppenheim

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	2016	2015	30.06. 2015	Bemerkungen * anteilige Personalkostenerstattung gemäß § 22 KoA-VV # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD
---	-----------------------------	---------------	------	------	----------------	---

A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 06 - Schulen und Gebäude

E 2

00000472	0,51	0,52	0,51	(20,26 Std. = 0,51), ku E1 + kw 0,07 lt. RH
00000483	0,51	0,52	0,51	(20,26 Std. = 0,51), ku E1 + kw 0,26 lt. RH
00000837	0,57	0,58	0,57	Vorarbeiterin,*
00000864	0,83	0,64	0,64	Vorarbeiterin
00000871	0,55	0,55	0,55	Vorarbeiterin
00002035	0,46	0,00	0,46	PKerst. iRd Personalgestellungsvertrags mit dem LK Miltenberg
00002036	0,41	0,00	0,41	PKerst. iRd Personalgestellungsvertrags mit dem LK Miltenberg
00002037	0,71	0,00	0,71	PKerst. iRd Personalgestellungsvertrags mit dem LK Miltenberg

E 1

00000877	0,44	0,45	0,44	*
00000887	0,32	0,32	0,32	
00000914	0,57	0,58	0,57	
00000915	0,57	0,58	0,57	
00000941	0,31	0,32	0,31	
00000952	0,28	0,29	0,28	
00000956	0,57	0,58	0,57	
00000967	0,57	0,58	0,57	
00001029	0,31	0,32	0,31	(12,29 Std. = 0,31)
00001184	0,57	0,58	0,57	
00001219	0,41	0,42	0,41	anteilige Personalkostenerstattung gem. § 22 KoA-VV
00001280	0,01	0,01	0,01	(0,5 Std. = 0,01)
00001387	0,57	0,58	0,57	
00001425	0,54	0,54	0,54	*
00001549	0,32	0,32	0,32	
00001550	0,64	0,64	0,64	
00001551	0,15	0,15	0,15	
00001552	0,16	0,17	0,16	
00001784	0,38	0,38	0,38	

062203

22 Bautrupp

16,51 13,00 12,00

Leiter/-in

Beschäftigte/-er

E 9

00000665 1,00 1,00 1,00 *

stellv. Leiter

Beschäftigte/-er

E 6

00000170 1,00 1,00 1,00 zugleich Vorarbeiter

Vorarbeiter/-in

Beschäftigte/-er

E 6

00000783 1,00 1,00 1,00
00001308 1,00 1,00 1,00

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	2016	2015	30.06. 2015	Bemerkungen * anteilige Personalkostenerstattung gemäß § 22 KoA-VV # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD
---	-----------------------------	---------------	------	------	----------------	---

A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 06 - Schulen und Gebäude

Beschäftigte/-er	E 5					
		00000592	1,00	1,00	1,00	
		00000689	1,00	1,00	1,00	
		00000694	1,00	1,00	0,00	
		00001183	1,00	1,00	1,00	
		00001309	1,00	1,00	1,00	
		00001452	1,00	1,00	1,00	
		00001956	1,00	0,00	0,00	Mehrbedarf Asyl
		00002044	1,00	0,00	0,00	Mehrbedarf Asyl
		00002059	1,00	0,00	0,00	Mehrbedarf Asyl
	E 3					
		00001299	1,00	1,00	1,00	
	E 1					
		00000939	0,51	1,00	1,00	(20 Std. = 0,51)
		00001233	1,00	1,00	1,00	Förderung ESF
		00002012	1,00	0,00	0,00	Mehrbedarf Asyl
062205			4,00	4,00	4,00	
Fachbereich 22 c) Schülerbeförderung/ÖPNV						
Fachbereichsleiter/-in						
Kreisamtfrau/-mann	A11					
		00000430	1,00	1,00	1,00	Stellenausweisung entsprechend Gutachten KGSt
Kreishauptsekretärin/-sekretär	A8					
		00001043	1,00	0,00	0,00	z.Zt. A6, umgewandelt aus E8
Beschäftigte/-er	E 8					
		00000140	1,00	1,00	1,00	
		00000142	1,00	1,00	1,00	
		00001043W	0,00	1,00	1,00	Stelle in 2016 umgewandelt
Abteilung 22 Schulen/Gebäudemanagement Ergebnis			60,77	52,64	53,99	

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	2016	2015	30.06. 2015	Bemerkungen * anteilige Personalkostenerstattung gemäß § 22 KoA-VV # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVöD
---	-----------------------------	---------------	------	------	----------------	---

A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 06 - Schulen und Gebäude

Gymnasien

062211						
Stefan-George-Gymnasium Bingen			10,92	10,69	10,51	
Beschäftigte/-er						
	E 6					
		00000937	0,74	0,74	0,74	(29 Std. = 0,74)
	E 5					
		00000155	0,40	0,60	0,40	plus 0,60 Personarat, THH 02
		00000165	1,00	1,00	1,00	z.Zt. E 6, übergeleitet nach E6 im Rahmen der Überleitung in den TVöD
		00000190	0,01	0,65	0,00	Mehrbedarf Wibera
		00000205	0,76	0,28	0,75	(29,58 Std. = 0,76) plus 0,24 bei Abt. 11b, THH 02
		00000664	0,59	0,59	0,59	(23 Std. = 0,59)
		00000740	1,00	1,00	1,00	
	E 2					
		00000910	0,59	0,60	0,59	Vorarbeiterin
		00001213	0,73	0,40	0,40	(34,04 Std. = 0,73), Ersatz ant. Freistell. Hm für den PR (0,6) +Mehrbedarf Orga-Überpr.
	E 1					
		00000804	0,51	0,51	0,51	
		00000824	0,51	0,51	0,51	
		00001326	0,56	0,57	0,56	
		00001330	0,56	0,57	0,56	
		00001401	0,56	0,57	0,56	
		00001402	0,62	0,64	0,63	
		00001478	0,50	0,50	0,50	
		00001488	0,47	0,48	0,47	neu
		00001490	0,47	0,48	0,47	neu
		00001958	0,34	0,00	0,27	(13,54 Std. = 0,34)
062212						
Sebastian-Münster-Gymnasium Ingelheim			11,79	11,83	11,18	
Beschäftigte/-er						
	E 6					
		00001241	0,76	0,77	0,76	(30 Std. = 0,76)
		00001358	0,71	0,77	0,77	(28 Std. = 0,71) ku E5 aufgrund Stellenbewertung
	E 5					
		00000159	1,00	1,00	1,00	
		00000191	0,82	0,83	0,82	(32,34 Std. = 0,82)
		00001410	0,35	0,38	0,38	13,73 Std. = 0,35 + 0,09 bei IGS Oppenheim
		00001547	1,00	1,00	1,00	
		00002060	0,14	0,00	0,00	Mehrbedarf Wibera
	E 2					
		00001290	0,60	0,60	0,60	Vorarbeiter/in, plus 0,40 Realschule plus Ingelheim
		00001702	0,22	0,22	0,22	(10 Std. = 0,22) , Schließdienst

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	2016	2015	30.06. 2015	Bemerkungen * anteilige Personalkostenerstattung gemäß § 22 KoA-VV # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD
---	-----------------------------	---------------	------	------	----------------	---

A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 06 - Schulen und Gebäude

E 1

00000805	0,56	0,57	0,56
00000817	0,62	0,63	0,62
00000831	0,51	0,51	0,51
00001201	0,65	0,65	0,65
00001282	0,69	0,70	0,69
00001332	0,99	1,00	0,99
00001355	0,56	0,57	0,00
00001433	0,56	0,57	0,56
00001592	0,49	0,49	0,49
00001598	0,56	0,57	0,56

Vertretung
plus 0,30 Realschule plus Gau-Algesheim

062213

Gymnasium Nieder-Olm

11,67 11,60 10,37

Beschäftigte/-er

E 6

00000174	1,00	1,00	1,00
00000180	0,63	0,63	0,63

(24,56 Std. = 0,63), ku E5 aufgrund Stellenbewertung

E 5

00000157	1,00	1,00	0,50
00000158	1,00	1,00	0,50
00000187	0,26	0,26	0,26
00001055	0,36	0,36	0,36
00001079	0,33	0,33	0,33
00001362	0,50	0,50	1,00
00001424	0,50	0,50	1,00
00002061	0,05	0,00	0,00

z.Zt. E 6, übergeleitet nach E6 im Rahmen der Überl. in den TVöD, ATZ 01.12.2009 - 30.11.2017
ATZ 24.12.2009 - 31.12.2017
(10 Std. = 0,26)
(14 Std. = 0,36)
(13 Std. = 0,33)
ATZ-Nachfolge, kw 2017
ATZ Nachfolge, kw 2017
Mehrbedarf Wibera

E 2

00001329	0,68	0,68	0,64
----------	------	------	------

Vorarbeiterin, derzeit Vertretung

E 1

00000801	0,54	0,55	0,54
00000846	0,51	0,51	0,51
00000851	0,54	0,55	0,54
00000898	0,74	0,35	0,35
00000905	0,73	0,73	0,73
00001236	0,96	0,74	0,74
00001244	0,74	0,74	0,74
00001611	0,60	0,60	0,00
00001726	0,00	0,57	0,00

Erhöhung wegen Fertigstellung Sporthalle

Mehrbedarf aufgrund veränderter Reviere

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	2016	2015	30.06. 2015	Bemerkungen * anteilige Personalkostenerstattung gemäß § 22 KoA-VV # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD
---	-----------------------------	---------------	------	------	----------------	---

A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 06 - Schulen und Gebäude

062214

Gymnasium zu St. Katharinen Oppenheim

8,97 8,90 8,34

Beschäftigte/-er

E 6

00000154 1,00 1,00 1,00

E 5

00000153 1,00 1,00 1,00

00000206 0,48 0,49 1,00 (19 Std. = 0,48)

00000696 0,98 1,00 0,00 (38,24 Std. = 0,98)

00001457 1,00 1,00 1,00

00002062 0,13 0,00 0,00

Mehrbedarf Wibera

E 2

00001250 0,55 0,55 0,55

Vorarbeiter

E 1

00000791 0,48 0,48 0,48

00000813 0,75 0,75 0,75

00000819 0,49 0,50 0,49

00000825 0,25 0,25 0,25

00000835 0,47 0,47 0,47

00000856 0,25 0,26 0,25

00000888 0,38 0,39 0,38

00001553 0,38 0,38 0,34

00001727 0,38 0,38 0,38

062215

Gymnasium Nackenheim

7,49 7,88 6,83

Beschäftigte/-er

E 6

00000656 1,00 1,00 1,00

00000658 1,00 1,00 1,00

ku E5

E 5

00001220 0,65 0,65 0,65 (25,43 Std. = 0,65)

00002063 0,01 0,00 0,00 Mehrbedarf Wibera

E 3

00001377 0,70 1,00 0,70

E 2

00000901 0,63 0,63 0,63

Vorarbeiterin

E 1

00000799 0,63 0,63 0,63

00000814 0,60 0,61 0,61

00001436 0,63 0,63 0,63

00001627 0,19 0,22 0,19

plus 0,48 Realschule plus Nierstein

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	2016	2015	30.06. 2015	Bemerkungen * anteilige Personalkostenerstattung gemäß § 22 KoA-VV # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD
---	-----------------------------	---------------	------	------	----------------	---

A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 06 - Schulen und Gebäude

	E 1	00001631	0,60	0,22	0,22	Übernahme zusätzliches Revier (neue Halle)
		00001728	0,57	0,58	0,57	
		00001912	0,28	0,29	0,00	neue Sporthalle
		00001913	0,00	0,42	0,00	Neuberechnung Reviere
	Gymnasien Ergebnis		50,84	50,90	47,22	
Realschulen plus						
<small>062216</small>						
Rochus-Realschule plus Bingen			6,20	5,74	5,19	
Beschäftigte/-er						
	E 6	00000184	0,77	0,78	0,77	(30,34 Std. = 0,77)
	E 5	00000761	1,00	1,00	1,00	
		00000892	0,61	0,47	0,47	(24 Std. = 0,61) Erhöhung aufgrund Wibera-Gutachten
		00001975	0,29	0,00	0,00	Neuberechnung Wibera wegen Fachoberschule, (11,43 Std. = 0,29)
		00002064	0,02	0,00	0,00	Mehrbedarf Wibera
	E 3	00001713	0,50	0,50	0,00	
	E 2	00000906	0,62	0,60	0,59	z.Zt. E 1,
	E 1	00000833	0,73	0,74	0,73	
		00000848	0,56	0,57	0,56	
		00001324	0,51	0,51	0,51	
		00001791	0,59	0,57	0,56	
<small>062217</small>						
Kaiserpfalz-Realschule plus Ingelheim			6,01	6,00	6,01	0,15 Sekretariatsstellen KW aufgrund Wibera-Gutachtens
Beschäftigte/-er						
	E 6	00001018	0,47	0,47	0,47	(18,41 Std. = 0,47) plus 3,32 Std. (= 0,09) bei BBS Ingelheim
	E 5	00001228	0,61	0,62	0,61	(24 Std. = 0,61)
		00001289	1,00	1,00	1,00	
	E 2	00001177	0,96	0,91	0,96	Vorarbeiterin, Anpassung Arbeitszeit
		00001579	0,40	0,00	0,00	umgewandelt aus E1, plus 0,60 Gymnasium Ingelheim
	E 1	00000867	0,56	0,57	0,56	
		00001188	0,56	0,57	0,56	

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	2016	2015	30.06. 2015	Bemerkungen * anteilige Personalkostenerstattung gemäß § 22 KoA-VV # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD
---	-----------------------------	---------------	------	------	----------------	---

A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 06 - Schulen und Gebäude

	E 1	00001292	0,51	0,51	0,51	Vertretung
		00001356	0,44	0,44	0,44	plus 0,35 IGS Ingelheim
		00001467	0,50	0,51	0,50	
		00001579W	0,00	0,40	0,40	Stelle in 2016 umgewandelt
062218	Carl-Zuckmayer-Realschule plus Nierstein		8,12	7,23	7,33	
Beschäftigte/-er						
	E 6	00000610	0,74	0,74	0,74	(29 Std. = 0,74)
	E 5	00000162	1,00	1,00	1,00	
		00000197	0,68	0,68	0,68	(26,65 Std. = 0,68)
		00002050	0,47	0,00	0,00	Mehrbedarf lt. Wibera aufgrund Fachoberschule
		00002065	0,02	0,00	0,00	Mehrbedarf Wibera
	E 3	00000721	1,00	1,00	1,00	
	E 2	00000900	0,71	0,67	0,71	Vorarbeiterin, Neuberechnung Reviere wegen Baumaßnahmen
	E 1	00000834	0,48	0,38	0,48	Neuberechnung Reviere wegen Baumaßnahmen, plus 0,19 Gymnasium Nackenheim
		00000842	0,74	0,38	0,46	Neuberechnung Reviere wegen Baumaßnahmen
		00000858	0,57	0,57	0,57	
		00000944	0,77	0,66	0,77	Neuberechnung Reviere wegen Baumaßnahmen
		00001023	0,44	0,38	0,42	Neuberechnung Reviere wegen Baumaßnahmen
		00001325	0,00	0,26	0,00	Verteilung auf andere Reviere
		00001343	0,50	0,51	0,50	
062219	Christian-Erbach-Realschule plus Gau-Algesheim		3,94	3,95	3,94	
Beschäftigte/-er						
	E 6	00000655	0,91	0,91	0,91	ATZ 01.05.2015 - 31.12.2017
	E 5	00000164	1,00	1,00	1,00	
	E 2	00000650	0,60	0,60	0,60	ku E1
		00000653	0,60	0,61	0,60	ku E1
		00000654	0,53	0,53	0,53	ku E1
	E 1	00001082	0,30	0,30	0,30	plus 0,49 Gymnasium Ingelheim

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	2016	2015	30.06. 2015	Bemerkungen * anteilige Personalkostenerstattung gemäß § 22 KoA-VV # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD
---	-----------------------------	---------------	------	------	----------------	---

A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 06 - Schulen und Gebäude

062220

Realschule plus Oppenheim

1,21 2,01 2,01

Beschäftigte/-er

E 5

00000720
00001034
00001305

0,06 0,19 0,19
0,64 0,64 0,64
0,26 0,26 0,26

plus 0,94 bei IGS Oppenheim
(25 Std. = 0,64) kw wegen Auflösung der Schule in 2016
(10 Std. = 0,26) kw wegen Auflösung der Schule in 2016

E 3

00001166

0,06 0,19 0,19

plus 0,94 bei IGS Oppenheim

E 2

00000974

0,05 0,17 0,17

Vorarbeiterin, plus 0,86 bei IGS Oppenheim

E 1

00000880
00000894
00001040
00001328
00001390

0,03 0,11 0,11
0,02 0,10 0,10
0,03 0,11 0,11
0,04 0,15 0,15
0,02 0,09 0,09

plus 0,57 bei IGS Oppenheim
plus 0,49 bei IGS Oppenheim
plus 0,57 bei IGS Oppenheim
plus 0,76 bei IGS Oppenheim
plus 0,43 bei IGS Oppenheim

Realschulen plus Ergebnis

25,48 24,93 24,47

Integrierte Gesamtschulen

062221

IGS Kurt Schumacher Ingelheim

9,08 9,00 8,46

Beschäftigte/-er

E 6

00000148

1,00 1,00 1,00

E 5

00000202
00001427
00001548
00001724
00002066

0,75 0,75 0,75
1,00 1,00 1,00
0,09 0,15 0,15
1,00 1,00 1,00
0,20 0,00 0,00

(29,38 Std. = 0,75)
(3,51 Std. = 0,09) Reduzierung aufgrund Wibera plus 0,09 IGS Ingelheim
Mehrbedarf Wibera

E 2

00000976

0,67 0,68 0,67

Vorarbeiter

E 1

00000803
00000827
00000882
00000955
00001285
00001380
00001435

0,53 0,54 0,53
0,50 0,51 0,50
0,53 0,54 0,53
0,81 0,82 0,33
0,56 0,56 0,56
0,62 0,62 0,62
0,47 0,48 0,47

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	2016	2015	30.06. 2015	Bemerkungen * anteilige Personalkostenerstattung gemäß § 22 KoA-VV # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD
---	-----------------------------	---------------	------	------	----------------	---

A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 06 - Schulen und Gebäude

	E 1	00001661	0,35	0,35	0,35	plus 0,44 IGS Ingelheim
062222			8,49	8,05	8,10	
IGS Nieder-Olm						
	Beschäftigte/-er					
	E 6	00000757	0,92	0,82	0,82	(36 Std. = 0,92)
	E 5	00000629	0,56	0,56	0,56	(22 Std. = 0,56)
		00000644	1,00	1,00	1,00	
		00000949	1,00	1,00	1,00	
		00001546	0,24	0,28	0,28	(9,57 Std. = 0,24) Anpassung Stunden aufgrund Wibera
		00002067	0,33	0,00	0,00	Mehrbedarf Wibera
	E 2	00001665	0,06	0,06	0,06	Vorarbeiterin
	E 1	00000861	0,54	0,54	0,54	
		00000862	0,54	0,54	0,54	
		00000868	0,88	0,88	0,88	
		00000869	0,44	0,45	0,44	
		00000872	0,51	0,51	0,51	
		00001434	0,57	0,54	0,57	
		00001672	0,90	0,87	0,90	
062223			9,12	8,83	8,67	
IGS Gerhard-Ertl Spremlingen						
	Beschäftigte/-er					
	E 6	00000196	0,92	1,00	0,92	(36 Std. = 0,92)
	E 5	00000710	1,00	1,00	1,00	
		00001925	0,64	0,66	0,64	(25,31 Std. = 0,64)
		00002068	0,45	0,00	0,00	Mehrbedarf Wibera
	E 3	00001379	1,00	1,00	1,00	
	E 2	00001313	0,69	0,70	0,69	Vorarbeiterin
	E 1	00000823	0,61	0,61	0,61	
		00000840	0,41	0,41	0,41	
		00000843	0,41	0,42	0,41	
		00000849	0,69	0,70	0,69	

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	2016	2015	30.06. 2015	Bemerkungen * anteilige Personalkostenerstattung gemäß § 22 KoA-VV # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD
---	-----------------------------	---------------	------	------	----------------	---

A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 06 - Schulen und Gebäude

	E 1	00000853	0,41	0,42	0,41	
		00000854	0,53	0,53	0,53	
		00000957	0,60	0,61	0,60	
		00001167	0,50	0,50	0,50	
		00001683	0,26	0,27	0,26	plus 0,36 BBS Ingelheim
062224	IGS Oppenheim		7,21	5,81	5,77	
Beschäftigte/-er						
	E 6	00000695	1,00	1,00	1,00	
	E 5	00001719	0,94	0,81	0,81	plus 0,06 bei Realschule plus Oppenheim
		00001932	0,64	0,02	0,00	Mehrbedarf Wibera
	E 3	00001720	0,94	0,81	0,81	plus 0,06 bei Realschule plus Oppenheim
	E 2	00001684	0,86	0,74	0,74	Vorarbeiterin, plus 0,05 bei Realschule plus Oppenheim
	E 1	00001686	0,49	0,42	0,41	plus 0,02 bei Realschule plus Oppenheim
		00001687	0,57	0,49	0,49	plus 0,03 bei Realschule plus Oppenheim
		00001688	0,43	0,38	0,37	plus 0,02 bei Realschule plus Oppenheim
		00001689	0,57	0,49	0,49	plus 0,03 bei Realschule plus Oppenheim
		00001690	0,77	0,65	0,65	plus 0,04 bei Realschule plus Oppenheim
	Integrierte Gesamtschulen Ergebnis		33,90	31,69	31,00	

Berufsbildende Schulen

062225	BBS Bingen		7,25	7,38	6,94	
Beschäftigte/-er						
	E 6	00000149	0,76	1,00	0,76	(30 Std. = 0,76), Neuberechnung und Verteilung aufgrund Wibera
		00000200W	0,00	0,52	0,32	Stelle in 2016 umgewandelt
	E 5	00000186	1,00	1,00	1,00	ku E3
		00000193	0,40	0,40	0,40	(15,73 Std. = 0,40)
		00000200	0,32	0,00	0,00	umgewandelt aus E6
		00000203	0,74	0,74	0,74	(29 Std. = 0,74)
		00000581	1,00	1,00	1,00	
		00002069	0,31	0,00	0,00	Mehrbedarf Wibera
	E 2	00000902	0,88	0,88	0,88	Vorarbeiter

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	2016	2015	30.06. 2015	Bemerkungen * anteilige Personalkostenerstattung gemäß § 22 KoA-VV # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD
---	-----------------------------	---------------	------	------	----------------	---

A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 06 - Schulen und Gebäude

	E 1					
		00000808	0,46	0,46	0,46	
		00000810	0,46	0,46	0,46	
		00001052	0,46	0,46	0,46	
		00001066	0,46	0,46	0,46	
BBS Ingelheim			4,93	5,26	5,17	
<hr/>						
Beschäftigte/-er	E 6					
		00000185	0,85	0,86	0,85	(33,43 Std. = 0,85)
		00001391	0,34	0,09	0,34	(13,51 Std. = 0,34) ku E5
	E 5					
		00000192	0,00	0,64	0,32	Wegfall ATZ
		00000201	0,79	0,79	0,79	(31 Std. = 0,79)
		00000789	1,00	1,00	1,00	
		00002070	0,08	0,00	0,00	Mehrbedarf Wibera
	E 2					
		00000911	0,40	0,41	0,40	Vorarbeiterin
	E 1					
		00000830	0,37	0,37	0,37	
		00000847	0,36	0,36	0,36	plus 0,26 iGS Sprendlingen
		00000855	0,37	0,37	0,37	
		00001287	0,37	0,37	0,37	Vertretung
Berufsbildende Schulen Ergebnis			12,18	12,64	12,11	
<hr/>						
Förderschulen						
062227		Förderschule Rhein-Nahe-Schule Bingen	2,61	2,85	2,83	
<hr/>						
Beschäftigte/-er	E 5					
		00000195	0,22	0,49	0,48	(8,71 Std. = 0,22)
		00002071	0,04	0,00	0,00	Mehrbedarf Wibera
	E 3					
		00000708	1,00	1,00	1,00	
	E 2					
		00000965	0,52	0,52	0,52	Vorarbeiterin
	E 1					
		00000565	0,32	0,32	0,32	
		00001058	0,51	0,52	0,51	

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	2016	2015	30.06. 2015	Bemerkungen * anteilige Personalkostenerstattung gemäß § 22 KoA-VV # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD
---	-----------------------------	---------------	------	------	----------------	---

A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 06 - Schulen und Gebäude

062228

Förderschule Albert-Schweitzer-Schule Ingelheim

2,82 2,84 2,82

Beschäftigte/-er

E 5

00000194
00000620

0,46 0,46 0,46
1,00 1,00 1,00

(18 Std. = 0,46) kw 0,19 aufgrund Wibera Gutachten

E 1

00000988
00001416
00001647

0,50 0,50 0,50
0,43 0,44 0,43
0,43 0,44 0,43

062229

Förderschule Selztalschule Nieder-Olm

3,65 3,67 3,65

Beschäftigte/-er

E 6

00000183

0,46 0,47 0,46

(18,23 Std. = 0,46), ku E5 und kw 0,18 aufgrund Wibera-Gutachten

E 5

00000652

0,50 0,50 1,00

Nachfolge ATZ, kw 2017, ku E3

E 3

00000169

1,00 1,00 0,50

ATZ 01.12.2009 - 28.02.2017

E 2

00000907

0,51 0,51 0,51

Vorarbeiterin

E 1

00000796
00001310
00001311

0,59 0,59 0,59
0,21 0,22 0,21
0,38 0,38 0,38

(8,46 Std. = 0,21)

(14,81 Std. = 0,38)

062230

Landskronschule Oppenheim

2,72 2,72 2,72

0,13 Sekretariatsstellen KW aufgrund Wibera-Gutachtens

Beschäftigte/-er

E 5

00001048
00001178

0,23 0,23 0,23
0,28 0,28 0,28

(9 Std. = 0,23)

(11 Std. = 0,28)

E 3

00000208
00000210

0,31 0,31 0,31
1,00 1,00 1,00

(12 Std. = 0,31) kw bei Aussch. der Stelleninhaberin, plus 0,07 Beratungszentrum Oppenheim

E 1

00000885
00001743

0,42 0,42 0,42
0,48 0,48 0,48

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellnummer	2016	2015	30.06. 2015	Bemerkungen * anteilige Personalkostenerstattung gemäß § 22 KoA-VV # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD
---	-----------------------------	-------------	------	------	----------------	---

A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 06 - Schulen und Gebäude

062231

Förderschule Elisabethenschule Spremlingen **3,15** **3,33** **3,31**

Beschäftigte/-er

E 5

00000639

0,30

0,46

0,46

(11,88 Std. = 0,30), kw 0,02 (= 0,79 Std.)

E 3

00001012

1,00

1,00

1,00

E 2

00000214

0,81

0,82

0,81

(31,91 Std. = 0,81)

00000903

0,53

0,54

0,53

Vorarbeiterin

E 1

00000809

0,51

0,51

0,51

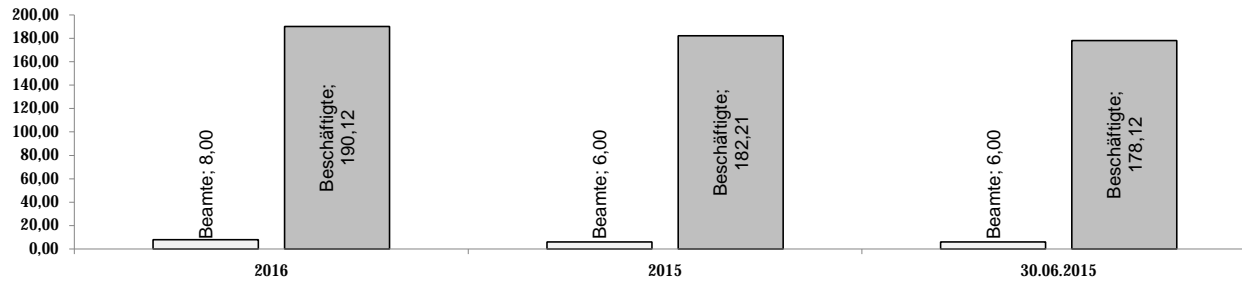
Förderschulen Ergebnis

14,95

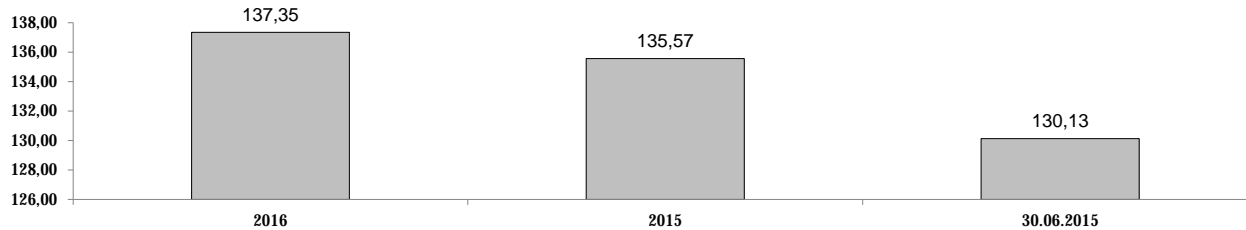
15,41

15,33

Teilhaushalt 06 - Schulen und Gebäude Ergebnis **198,12** **188,21** **184,12**



Summe des Personals an Schulen



lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung,	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	2016	2015	30.06. 2015	Bemerkungen * anteilige Personalkostenerstattung gemäß § 22 KoA-VV # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD
--	-----------------------------	---------------	------	------	----------------	---

A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 07 - Jugend, Familie und Sport

Abteilung 31 Jugendamt

073100

31 Jugendamt **2,00** **6,10** **4,50**

Abteilungsleiter/-in

Kreisverwaltungsdirektorin/-direktor

A15

00000049

1,00

0,00

0,00

z.Zt. A14, umgew. in A15 aufgr. Gutachten KGSt

Kreisoberverwaltungsrätin/-rat

A14

00000049W

0,00

1,00

1,00

Stelle in 2016 umgewandelt

stellv. Abteilungsleiter/-in

Beschäftigte/-er

E 12

00000235

1,00

1,00

1,00

Projektstelle Controlling Jugendamt

Kreisamtfrau/-mann

A11

00000318V

0,00

1,00

1,00

Stelle in 2016 verlagert zu FB 31 b)

Kreisoberinspektorin/-inspektor

A10

00000731WV

0,00

1,00

0,00

Stelle in 2016 umgewandelt u. verlagert zu FB 31 a)

Projektstelle Inklusion und Frühförderung

Beschäftigte/-er

E 12

00000603V

0,00

1,00

1,00

Stelle in 2016 verlagert zu FB 32 a)

S 14

00001318WV

0,00

0,50

0,50

Stelle in 2016 umgewandelt u. verlagert zu FB 32 a)

S 12

00001926

0,00

0,60

0,00

073101

Fachbereich 31 a) Verwaltung Jugendamt **44,50** **33,64** **30,66**

Fachbereichsleiter/-in

Beschäftigte/-er

E 12

00000237

1,00

1,00

1,00

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung,	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellenummer	2016	2015	30.06. 2015	Bemerkungen * anteilige Personalkostenerstattung gemäß § 22 KoA-VV # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD
--	-----------------------------	--------------	------	------	----------------	---

A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 07 - Jugend, Familie und Sport

Kreisamtfrau/-mann	A11					
		00000221	1,00	1,00	1,00	
		00000222	1,00	1,00	1,00	kw bei Ausscheiden des Stelleninhabers
		00000223	1,00	1,00	1,00	
		00000224	1,00	1,00	1,00	
		00000225	1,00	1,00	1,00	neues Aufgabengebiet Vormundschaften LefAA, ku A10
		00000227	0,75	0,75	0,75	(30 Std. = 0,75)
		00000230	1,00	0,00	0,00	z.Zt. A10, umgewandelt aus A10, Grundsatzsachbearbeitung
		00000731	1,00	0,00	0,00	z.Zt. A10, Controlling, bisher Projektstelle, derzeit besetzt mit 30 Std. (0,75)
Kreisoberinspektorin/-inspektor	A10					
		00000230W	0,00	1,00	1,00	Stelle in 2016 umgewandelt
		00000231	0,50	0,45	0,55	z.Zt. A9, 2.EA, (18 Std. = 0,45)
		00000232	1,00	1,00	1,00	
		00000321	0,85	0,85	0,85	z.Zt. A9, 2.EA, (34 Std. = 0,85)
		00000633W	0,00	0,75	0,75	Stelle in 2016 umgewandelt
		00000681	1,00	1,00	0,60	
		00001070	1,00	1,00	1,00	Nachbesetzung durch Anwärter/in
		00001991	1,00	0,00	0,00	z.Zt. A9, 3.EA, Mehrbedarf wirtschaftliche Jugendhilfe
		00002016	1,00	0,00	0,00	Aufgabengebiet Vormundschaften Mehrbedarf LefAA
Kreisinspektorin/-inspektor	A9, 2.EA					
		00001898	1,00	0,00	0,00	Mehrbedarf Elterngeld
	A9, 2.EA+Z					
		00000234W	0,00	1,00	1,00	Stelle in 2016 umgewandelt
Kreishauptsekretärin/-sekretär	A8					
		00001898W	0,00	1,00	1,00	Stelle in 2016 umgewandelt
Beschäftigte/-er	E11					
		00000240	1,00	1,00	1,00	
	E10					
		00000243	1,00	0,00	0,00	umgewandelt aus S14, derzeit 31,2 Std. = 0,80
		00000713	1,00	1,00	1,00	Grundsatzsachbearbeiterin
	E9					
		00000238	0,00	1,00	0,00	
		00001983	1,00	0,00	0,00	Nachfolge Beamter
	E8					
		00000234	1,00	0,00	0,00	
		00000265	1,00	1,00	1,00	ku E6 aufgrund Stellenbewertung
		00000266	1,00	1,00	1,00	

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung,	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellenummer	2016	2015	30.06. 2015	Bemerkungen * anteilige Personalkostenerstattung gemäß § 22 KoA-VV # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD
--	-----------------------------	--------------	------	------	----------------	---

A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 07 - Jugend, Familie und Sport

E 8		00000747	1,00	1,00	1,00	
E 6		00000267	0,50	0,50	0,50	(19,5 Std. = 0,50)
		00000335	0,82	0,82	0,82	(32 Std. = 0,82)
		00000493	0,00	0,61	0,76	Wegfall Aufgabengebiet
		00000633	0,75	0,00	0,00	umgewandelt aus A10
		00000648	0,43	0,41	0,43	(17 Std. = 0,43)
		00001251	1,00	1,00	0,00	
		00001415	0,64	1,00	0,00	(25 Std. = 0,64)
E 5		00002082	1,00	0,00	0,00	Mehrbedarf Betreuung unbegleitete minderjährige Flüchtlinge
E 3		00002052	0,51	0,00	0,00	Mehrbedarf LefAA
S 14		00000243W	0,00	1,00	1,00	Stelle in 2016 umgewandelt
		00001973	1,00	0,00	0,00	z.Zt. S 12 Ü, Mehrbedarf LefAA, Betreuung unbegleitete minderjährige Flüchtlinge
		00001974	1,00	0,00	0,00	Mehrbedarf LefAA, Betreuung unbegleitete minderjährige Flüchtlinge
		00002015	1,00	0,00	0,00	Mehrbedarf LefAA, Betreuung unbegleitete minderjährige Flüchtlinge
		00002054	1,00	0,00	0,00	Mehrbedarf Betreuung unbegleitete minderjährige Flüchtlinge
		00002055	1,00	0,00	0,00	Mehrbedarf Betreuung unbegleitete minderjährige Flüchtlinge
		00002056	1,00	0,00	0,00	Mehrbedarf Betreuung unbegleitete minderjährige Flüchtlinge
S 12		00000260	1,00	0,90	0,90	Vormundschaftswesen, Fallzahlsteigerung
		00001168	1,00	1,00	1,00	Vormundschaftswesen
		00001169	0,76	0,60	0,76	Vormundschaftswesen (30 Std. = 0,76)
		00002087	1,00	0,00	0,00	Vormundschaftswesen, Mehrbedarf aufgrund Orgaüberprüfung
S 12 Ü		00000239	1,00	1,00	1,00	ku S11 aufgrund Stellenbewertung
		00000248	1,00	1,00	1,00	
S 11		00000628W	0,00	0,77	0,50	Stelle in 2016 umgewandelt
		00001306	0,84	0,73	0,84	(33 Std. = 0,84) Kindertagespflege
		00001347	0,59	0,50	0,59	(23 Std. = 0,59) Kindertagespflege
		00001354	0,56	0,50	0,56	(22 Std. = 0,56) Kindertagespflege
S 11 Ü		00000628	0,50	0,00	0,00	Vertretung
		00001349	0,50	0,50	0,50	(19,5 Std. = 0,50) Kindertagespflege, Vertretung

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung,	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellenummer	2016	2015	30.06. 2015	Bemerkungen * anteilige Personalkostenerstattung gemäß § 22 KoA-VV # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD
--	-----------------------------	--------------	------	------	----------------	---

A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 07 - Jugend, Familie und Sport

073102

Fachbereich 31 b) Soziale Dienste

43,81 40,83 41,01

Amtsrätin/-rat

A12

00000219

0,50

0,50

0,50

(20 Std. = 0,50) Kostenerstattung, ku S 14

Kreisamtfrau/-mann

A11

00000318

1,00

0,00

0,00

z.Zt. A10, Controlling, bisher Projektstelle

00000498

1,00

1,00

1,00

Grundsatzsachbearbeiterin

Kreisoberinspektorin/-inspektor

A10

00000737

1,00

1,00

1,00

z.Zt. A9, 3.EA,

00001210

1,00

1,00

1,00

Nachbesetzung durch Anwärter/in

Beschäftigte/-er

E 10

00000672

1,00

1,00

1,00

Netzwerkkoordination, Kostenerstattung

E 9

00000940

1,00

1,00

1,00

E 6

00000268

1,00

1,00

1,00

00000782

1,00

1,00

1,00

00001245

1,00

1,00

1,00

E 5

00001172

0,75

0,75

0,75

(29,25 Std. = 0,75)

00001465

0,50

0,50

0,50

(19,5 Std. = 0,50)

S 14

00000253

1,00

1,00

1,00

00001927

1,00

1,00

1,00

S 12 Ü

00000251

1,00

1,00

1,00

anteilige Kostenerstattung

00000255

1,00

1,00

1,00

00000258

0,50

0,50

0,50

(18,5 Std. = 0,50)

00000261

0,80

0,80

0,80

(31,20 Std. = 0,80)

00000262

0,70

0,70

0,70

(27,3 Std. = 0,70)

00000263

0,77

0,78

0,77

(30,39 Std. = 0,77), anteilige Kostenerstattung

ASD

Beschäftigte/-er

S 17

26,29

24,30

24,49

00000244

1,00

1,00

1,00

Leiterin Regionalteam Nord

00000246

1,00

1,00

1,00

Leiterin Regionalteam Mitte

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung,	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellenummer	2016	2015	30.06. 2015	Bemerkungen * anteilige Personalkostenerstattung gemäß § 22 KoA-VV # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD
--	-----------------------------	--------------	------	------	----------------	---

A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 07 - Jugend, Familie und Sport

S 17	00000247	1,00	1,00	1,00	Leiter Regionalteam Süd
S 14	00000252	1,00	1,00	1,00	
	00000254	0,80	0,80	0,80	(31,2 Std. = 0,80)
	00000583	0,64	1,00	0,56	(derzeit 22 Std. = 0,56)
	00000709	0,75	1,00	0,65	(29,25 Std. = 0,75)
	00000714	1,00	1,00	1,00	
	00000735	0,60	1,00	0,60	(derzeit 23,4 Std. = 0,60)
	00000778	1,00	1,00	1,00	
	00000958	1,00	1,00	1,00	
	00000975	1,00	1,00	0,38	0,5 Stelleninhaberin + 0,5 Vertretung
	00001035	1,00	1,00	1,00	
	00001071	1,00	1,00	1,00	
	00001225	1,00	1,00	1,00	
	00001230	1,00	1,00	1,00	
	00001231	1,00	1,00	1,00	
	00001272	1,00	1,00	1,00	
	00001314	1,00	1,00	1,00	
	00001320	1,00	1,00	1,00	
	00001321	1,00	1,00	1,00	
	00001323	1,00	1,00	1,00	
	00001366	1,00	1,00	1,00	
	00001442	1,00	1,00	1,00	
	00001517	0,50	0,50	0,50	
	00001959	1,00	0,00	1,00	Mehrbedarf aufgrund Orga-Untersuchung
	00001968	1,00	0,00	0,00	Mehrbedarf aufgrund Orga-Untersuchung
	00001972	1,00	0,00	1,00	Vertretung

073103

Fachbereich 31 c) Schulsozialarbeit

21,48 21,55 20,21

Fachbereichsleiter/-in

Beschäftigte/-er

S 15	00000599	0,62	0,63	0,62	(24,5 Std. = 0,62), Personalkostenerstattung
------	----------	------	------	------	--

Beschäftigte/-er

S 11	00000571	0,50	0,50	0,50	(19,5 Std. = 0,50), Personalkostenerstattung
	00000623	0,50	0,50	0,50	(19,5 Std. = 0,50), Personalkostenerstattung
	00000784	0,50	0,50	0,50	(19,5 Std. = 0,50), Personalkostenerstattung
	00001010	0,50	0,50	0,50	(19,5 Std. = 0,50), Personalkostenerstattung
	00001104	1,00	1,00	1,00	Personalkostenerstattung
	00001214	1,00	1,00	1,00	Personalkostenerstattung
	00001215	0,50	0,50	0,50	(19,5 Std. = 0,50)
	00001218	0,77	0,77	0,51	derzeit 20 Std. = 0,51, Personalkostenerstattung
	00001222	0,62	0,63	0,62	(24,37 Std. = 0,62)
	00001229	0,50	0,50	0,00	(19,5 Std. = 0,50), Personalkostenerstattung
	00001256	0,50	0,50	0,50	(19,5 Std. = 0,50)
	00001284	0,50	0,50	0,50	(19,5 Std. = 0,50)

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung,	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellenummer	2016	2015	30.06. 2015	Bemerkungen * anteilige Personalkostenerstattung gemäß § 22 KoA-VV # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD
--	-----------------------------	--------------	------	------	----------------	---

A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 07 - Jugend, Familie und Sport

S 11		00001360	1,00	1,00	1,00	Personalkostenerstattung
		00001448	0,50	0,50	0,50	(19,5 Std. = 0,50)
		00001451	0,50	0,50	0,62	(19,5 Std. = 0,50)
		00001454	0,50	0,50	0,50	(19,5 Std. = 0,50)
		00001455	0,75	0,63	0,62	(29,25 Std. = 0,75)
		00001456	0,37	0,75	0,12	(14,63 Std. = 0,37)
		00001466	0,37	0,38	0,37	(14,63 Std. = 0,37)
		00001468	0,50	0,50	0,50	(19,5 Std. = 0,50)
		00001469	0,50	0,50	0,50	(19,5 Std. = 0,50)
		00001474	0,62	0,63	0,62	(24,38 Std. = 0,37)
		00001481	0,64	0,64	0,64	(25 Std. = 0,64)
		00001491	0,50	0,50	0,50	(19,5 Std. = 0,50)
		00001493	0,36	0,36	0,36	(14,04 Std. = 0,36)
		00001508	0,50	0,50	0,50	(19,5 Std. = 0,50)
		00001516	0,50	0,50	0,50	(19,5 Std. = 0,50), Personalkostenerstattung
		00001520	0,50	0,50	0,50	(19,5 Std. = 0,50)
		00001539	0,62	0,50	0,62	(24,37 Std. = 0,62) plus 0,12 wegen Tätigkeit an einer weiteren Schule
		00001789	0,50	0,50	0,50	(19,5 Std. = 0,50)
		00001790	0,50	0,50	0,50	(19,5 Std. = 0,50)
		00001887	0,50	0,50	0,50	(19,5 Std. = 0,50)
		00001889	0,50	0,50	0,50	(19,5 Std. = 0,50)
		00001899	0,37	0,50	0,37	(14,63 Std. = 0,37), Reduzierung wegen Wegfall einer Schule
		00001902	0,50	0,50	0,50	(19,5 Std. = 0,50)
		00001921	0,50	0,50	0,50	(19,5 Std. = 0,50)
		00001922	0,50	0,63	0,62	Reduzierung wegen Wegfall einer Schule
		00002075	0,12	0,00	0,00	(4,87 Std. = 0,12)
		00002080	0,25	0,00	0,00	Vertretung, (9,75 Std. = 0,25)

073104

Jugendbildungsstätte Trechtingshausen

0,49 0,50 0,49

Beschäftigte/-er

E 3

00000270 0,23 0,23 0,23 (9 Std. = 0,23)

E 2

00000273 0,26 0,27 0,26 (10,35 Std. = 0,26)

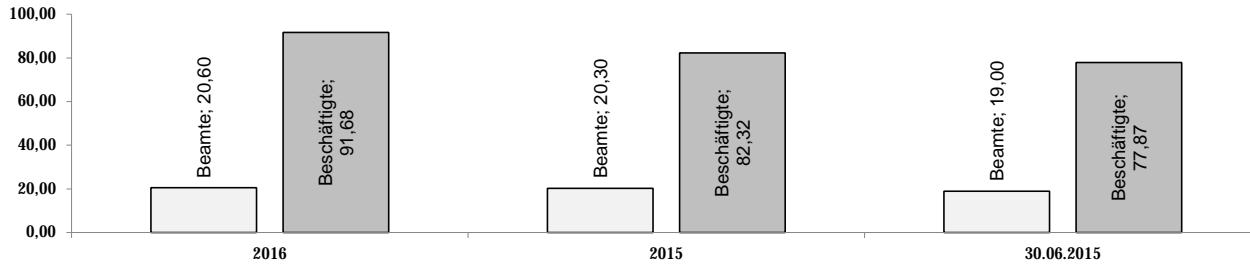
Abteilung 31 Jugendamt Ergebnis

112,28 102,62 96,87

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung,	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	2016	2015	30.06. 2015	Bemerkungen * anteilige Personalkostenerstattung gemäß § 22 KoA-VV # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD
--	-----------------------------	---------------	------	------	----------------	---

A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 07 - Jugend, Familie und Sport

Teilhaushalt 07 - Jugend, Familie und Sport Ergebnis **112,28 102,62 96,87**



lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung,	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	2016	2015	30.06. 2015	Bemerkungen * anteilige Personalkostenerstattung gemäß § 22 KoA-VV # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD
--	-----------------------------	---------------	------	------	----------------	---

A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 08 - Soziale Hilfen

Abteilung 32 Sozialplanung/Eingliederungshilfe und Ausbildungsförderung

083200

32 Sozialplanung/Eingliederungshilfe und Ausbildungsförderung **2,00** **2,00** **2,00**

Abteilungsleiter/-in

Kreisverwaltungsrätin/-rat

A13, 3.EA

00000604

1,00

1,00

1,00

Kostenerstattung

stellv. Abteilungsleiter/-in

Amtsärztin/-rat

A12

00000281

1,00

1,00

1,00

zugleich Leiter des Fachbereichs Sozialplanung/Eingliederungshilfe

083201

Fachbereich 32 a) Sozialplanung/Eingliederungshilfe **14,58** **12,94** **11,08**

Kreisamtfrau/-mann

A11

00000282

1,00

1,00

1,00

ku A10 aufgrund Stellenbewertung

Kreisoberinspektorin/-inspektor

A10

00001187

1,00

1,00

0,00

z.Zt. A9, 3.EA,

00001276

1,00

1,00

0,00

z.Zt. A9, 3.EA,

00001317

1,00

1,00

1,00

z.Zt. A9, 3.EA,

Kreisinspektorin/-inspektor

A9, 2.EA

00000291

1,00

1,00

1,00

Krissekretärin/-sekretär

A6

00000311

1,00

1,00

1,00

00001384

1,00

1,00

1,00

Beschäftigte/-er

E 12

00000603

1,00

0,00

0,00

ku S12 aufgrund Stellenbewertung

E 10

00000489

1,00

1,00

1,00

Grundsatzsachbearbeitung Eingliederungshilfe

E 9

00000306

1,00

1,00

1,00

00000418

0,76

0,77

0,76

(30 Std. = 0,76)

00001090

1,00

1,00

1,00

00001334

0,71

0,67

0,71

(28 Std. = 0,71), Mehrbedarf lt. Orga-Untersuchung

00001352

0,61

0,50

0,61

(24 Std. = 0,61) Mehrbedarf lt. Orga-Untersuchung

00001381

1,00

1,00

1,00

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung,	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	2016	2015	30.06. 2015	Bemerkungen * anteilige Personalkostenerstattung gemäß § 22 KoA-VV # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD
--	-----------------------------	---------------	------	------	----------------	---

A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 08 - Soziale Hilfen

		S 12				
		00001318	0,50	0,00	0,00	umgewandelt aufgrund Stellenbewertung
083202		Fachbereich 32 b) Ausbildungsförderung	15,40	16,24	15,07	
		Fachbereichsleiter/-in				
		Amtsrätin/-rat				
		A12				
		00000278	1,00	1,00	1,00	Kostenerstattung
		Kreisamtfrau/-mann				
		A11				
		00000283	0,88	0,88	0,88	(35 Std. = 0,88), ku A10, Personalkostenerstattung BaföG
		00000285	0,75	0,75	0,75	(30 Std. = 0,75) ku A10, Personalkostenerstattung BaföG
		00000317	0,00	1,00	0,00	Ausweisung in Leerstelle
		00000488	0,80	0,80	0,80	(32 Std. = 0,80), ku A 10, Personalkostenerstattung BaföG
		00001085	1,00	1,00	1,00	ku A10, Personalkostenerstattung BaföG
		Regierungsamtfrau/-mann				
		A11L				
		00000299	0,80	0,80	0,80	(32 Std. = 0,80) nur zu besetzen mit Nachfolger der LB, ku A10
		Kreisoberinspektorin/-inspektor				
		A10				
		00000293	1,00	1,00	1,00	Personalkostenerstattung BaföG
		00000294	1,00	1,00	1,00	Kostenerstattung
		00000296	1,00	1,00	1,00	Personalkostenerstattung BaföG
		00001060	1,00	1,00	1,00	Personalkostenerstattung BaföG
		00001386	1,00	1,00	1,00	z.Zt. A9, 3.EA, kw bei Ausscheiden des Stelleninhabers
		Kreisinspektorin/-inspektor				
		A9, 2.EA				
		00001910W	0,00	1,00	0,61	Stelle in 2016 umgewandelt
		00001911W	0,00	1,00	1,00	Stelle in 2016 umgewandelt
		Beschäftigte/-er				
		E 9				
		00001414	1,00	1,00	1,00	Personalkostenerstattung BaföG
		E 8				
		00000312	0,41	0,41	0,41	z.Zt. E 9, #, (16 Std. = 0,41), Personalkostenerstattung BaföG
		00000764	0,76	0,60	0,82	(30 Std. = 0,76), Mehrbedarf Orga-Untersuchung
		00001298	1,00	1,00	1,00	Personalkostenerstattung BaföG
		00001910	1,00	0,00	0,00	umgewandelt aus A9, 2.EA
		00001911	1,00	0,00	0,00	z.Zt. E 6, umgewandelt aus A9, 2.EA
Abteilung 32 Sozialplanung/Eingliederungshilfe und Ausbildungsförderung Ergebnis			31,98	31,18	28,15	

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung,	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	2016	2015	30.06. 2015	Bemerkungen * anteilige Personalkostenerstattung gemäß § 22 KoA-VV # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD
--	-----------------------------	---------------	------	------	----------------	---

A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 08 - Soziale Hilfen

Abteilung 33 Soziales, Kostencontrolling und Asyl

083300		33 Soziales, Kostencontrolling und Asyl		3,25	3,65	3,65	
Abteilungsleiter/-in							
	Kreisverwaltungsrätin/-rat	A13, 3.EA					
		00000487	0,75	0,75	0,75	(30 Std. = 0,75), Jobsharing	
		00001510W	0,00	0,50	0,50	Stelle in 2016 umgewandelt	
	Amtsärztin/-rat	A12					
		00001510	0,50	0,00	0,00	z.Zt. A11, (10 Std. = 0,25) Jobsharing +10 Std. Sachbearb., umgew. aus A13, 3.EA, Beanst.	
stellv. Abteilungsleiter/-in							
	Amtsärztin/-rat	A12					
		00000300	1,00	1,00	1,00	zugl. Leitung FB Asyl und Integration, bei Besetzung 1 Stelle kw im FB 33 c)	
	Amtsärztin/-rat	A12					
		00001928WV	0,00	1,00	1,00	Stelle in 2016 umgewandelt u. verlagert zu FB 33 c), besetzt 2 x 0,5 E11	
	Beschäftigte/-er	E12					
		00000216	0,40	0,40	0,40	Geschäftsführung Seniorenbeirat, plus 0,60 bei THH 02 Personalrat	
		E9					
		00002073	0,60	0,00	0,00	Mehrbedarf, Mitarbeit Geschäftsführung Seniorenbeirat	
083301		Fachbereich 33 a) Soziales		18,35	18,72	18,70	
Fachbereichsleiter/-in							
	Kreisamtfrau/-mann	A11					
		00002095	1,00	0,00	0,00	bis 2015 zugleich stellv. Abteilungsleitung Abt. 33	
	Amtsärztin/-rat	A12					
		00000486V	0,00	0,50	0,50	Stelle in 2016 verlagert zu FB 33 c)	
	Regierungsamtfrau/-mann	A11L					
		00000499	1,00	1,00	1,00	Grundsatzsachbearbeitung, nur zu besetzen mit Nachfolger der Landesbeamtin	
	Kreisoberinspektorin/-inspektor	A10					
		00000287	1,00	1,00	1,00		
		00000288	0,60	0,60	0,60	(24 Std. = 0,60)	
		00000929	0,50	0,50	0,50	z.Zt. A9, 3.EA, (20 Std. = 0,50)	

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung,	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	2016	2015	30.06. 2015	Bemerkungen * anteilige Personalkostenerstattung gemäß § 22 KoA-VV # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD
--	-----------------------------	---------------	------	------	----------------	---

A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 08 - Soziale Hilfen

	A10	00001022W	0,00	1,00	1,00	Stelle in 2016 umgewandelt
		00001061	1,00	1,00	1,00	
		00001077	0,40	0,40	0,40	(16 Std. = 0,40)
		00001235	1,00	1,00	1,00	
		00001336W	0,00	1,00	1,00	Stelle in 2016 umgewandelt
		00001346	1,00	0,00	0,00	Nachfolge Beschäftigter
		00001903	0,88	0,00	0,00	derzeit 26 Std. = 0,65
		00002088	1,00	0,00	0,00	
Kreisinspektorin/-inspektor	A9, 2.EA					
		00000325	0,75	0,75	0,75	(30 Std. = 0,75)
Kreishauptsekretärin/-sekretär	A8					
		00000301	0,00	1,00	1,00	
		00000935	1,00	0,00	0,00	z.Zt. A6, derzeit 35 Std. = 0,87
		00001253	1,00	0,00	0,00	
Kreisobersekretärin/-sekretär	A7					
		00001903W	0,00	0,88	0,87	Stelle in 2016 umgewandelt
Beschäftigte/-er	E 10					
		00000334	1,00	1,00	1,00	Grundsatzsachbearbeitung
	E 9					
		00000439V	0,00	0,87	0,87	Stelle in 2016 verlagert zu FB 33 c)
		00001022	1,00	0,00	0,00	z.Zt. E 8,
		00001205	0,51	0,50	0,50	z.Zt. E 6,
		00001336	1,00	0,00	0,00	umgewandelt aus A10
		00001346W	0,00	1,00	1,00	Stelle in 2016 umgewandelt
	E 8					
		00000313	0,71	0,72	0,71	(28 Std. = 0,71)
		00000935W	0,00	1,00	1,00	Stelle in 2016 umgewandelt
		00001200V	0,00	1,00	1,00	Stelle in 2016 verlagert zu FB 33 c)
		00001271	1,00	1,00	1,00	
		00002058	1,00	0,00	0,00	z.Zt. E 6, Mehrbedarf aufgrund Gesetzesänderung
	E 6					
		00001253W	0,00	1,00	1,00	Stelle in 2016 umgewandelt
083302	Fachbereich 33 b) Kostencontrolling		7,48	8,77	8,26	
	Fachbereichsleiter/-in					
	Kreisamtfrau/-mann					
	A11					
		00001409	1,00	1,00	1,00	z.Zt. A9, 3.EA,

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung,	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	2016	2015	30.06. 2015	Bemerkungen * anteilige Personalkostenerstattung gemäß § 22 KoA-VV # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD
--	-----------------------------	---------------	------	------	----------------	---

A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 08 - Soziale Hilfen

Beschäftigte/-er	E 10	00000305	0,00	1,00	0,50	Wegfall ATZ
	E 9	00000630	1,00	1,00	1,00	
	E 6	00001089	0,49	1,00	1,00	ku E5 aufgrund Stellenbewertung, plus 0,51 Fachbereich Soziales
	E 5	00000775	1,00	1,00	1,00	
		00001112	1,00	1,00	1,00	z.Zt. E 3,
		00001204	0,76	0,77	0,76	z.Zt. E 3, (30 Std. = 0,76), Vertretung
		00002057	0,23	0,00	0,00	z.Zt. E 3,
	E 3	00000948	1,00	1,00	1,00	
		00001459	1,00	1,00	1,00	
083303	Fachbereich 33 c) Asyl und Integration		12,14	0,00	0,00	

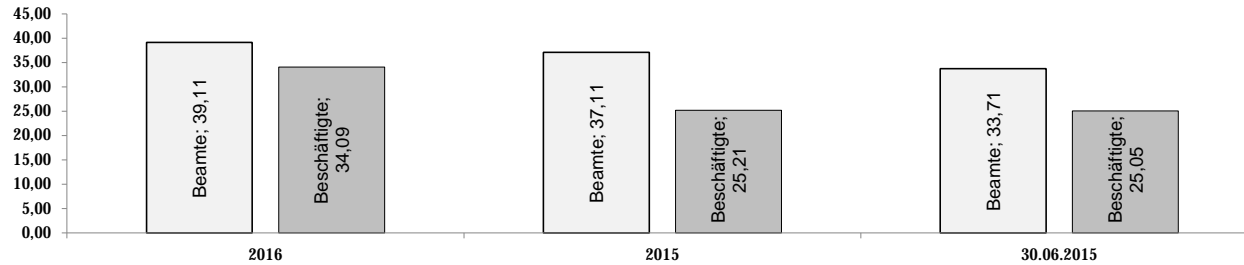
Amtsrätin/-rat	A12	00000486	0,50	0,00	0,00	(20 Std. = 0,50), bisher FB 33 a)
Kreisoberinspektorin/-inspektor	A10	00002039	1,00	0,00	0,00	Mehrbedarf Asyl
		00002076	1,00	0,00	0,00	Mehrbedarf Asyl
		00002083	1,00	0,00	0,00	Mehrbedarf Asyl
Kreisinspektorin/-inspektor	A9, 3.EA	00001990	1,00	0,00	0,00	Mehrbedarf Asylbewerber
Beschäftigte/-er	E 11	00001928	0,50	0,00	0,00	bisher Fachstelle Asyl und Integration, umgewandelt aus A12
		00001946	0,50	0,00	0,00	bisher Fachstelle Asyl und Integration, umgewandelt aus A12
	E 9	00000439	0,87	0,00	0,00	(34 Std. = 0,87), bisher FB 33 a)
		00002051	1,00	0,00	0,00	z.Zt. E 8, Mehrbedarf Asyl
		00002084	0,76	0,00	0,00	Mehrbedarf Asyl (30 Std. = 0,76)
	E 8	00001200	1,00	0,00	0,00	bisher FB 33 a)

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung,	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	2016	2015	30.06. 2015	Bemerkungen * anteilige Personalkostenerstattung gemäß § 22 KoA-VV # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD
--	-----------------------------	---------------	------	------	----------------	---

A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 08 - Soziale Hilfen

E 6	00002041	0,76	0,00	0,00	Mehrbedarf Asyl
E 3	00002077	0,25	0,00	0,00	Mehrbedarf Asyl, (10 Std. = 0,25)
S 11	00001977	1,00	0,00	0,00	Mehrbedarf Asyl
	00001981	1,00	0,00	0,00	Mehrbedarf Asyl
Abteilung 33 Soziales, Kostencontrolling und Asyl Ergebnis		41,22	31,14	30,61	

Teilhaushalt 08 - Soziale Hilfen Ergebnis	73,20	62,32	58,76
---	-------	-------	-------



lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung,	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	2016	2015	30.06. 2015	Bemerkungen * anteilige Personalkostenerstattung gemäß § 22 KoA-VV # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD
--	-----------------------------	---------------	------	------	----------------	---

A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 09 - Veterinärwesen und Landwirtschaft

Abteilung 41 Veterinärwesen und Landwirtschaft

094100						
41 Veterinärwesen und Landwirtschaft			2,00	2,00	2,00	
Abteilungsleiter/-in						
Ltd. Veterinärdirektorin/-direktor						
	A16					
		00000596	1,00	1,00	1,00	ku A15
stellv. Abteilungsleiter/-in						
Veterinär						
	E 14					
		00000605	1,00	1,00	1,00	zugl. Leitung des Fachbereichs Lebensmittelüberwachung, Veterinärwesen, Tierschutz
094101						
Fachbereich 41 a) Lebensmittelüberwachung Veterinärwesen, Tierschutz			13,15	13,15	12,15	
Veterinärdirektorin/-direktor						
	A15					
		00001203	0,50	0,50	0,50	(20 Std. = 0,50)
Oberveterinärärztin						
	A14L					
		00000348	1,00	1,00	1,00	nur zu besetzen mit Nachfolgerin der LB
Kreisinspektorin/-inspektor						
	A9, 2.EA					
		00000354	1,00	1,00	1,00	
		00000356	1,00	1,00	1,00	
Kreishauptsekretärin/-sekretär						
	A8					
		00000584	1,00	1,00	1,00	
Beschäftigte/-er						
	E 13					
		00000923	1,00	1,00	1,00	Zulage zur E14
	E 8					
		00000360	1,00	1,00	0,00	derzeit in Ausbildung zum Lebensmittelkontrolleur
		00000362	1,00	1,00	1,00	
		00000641	1,00	1,00	1,00	
		00000732	1,00	1,00	1,00	
		00001116	1,00	1,00	1,00	z.Zt. E 6,
		00001195	1,00	1,00	1,00	
	E 6					
		00001084	1,00	1,00	1,00	z.Zt. E 5,

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung,	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	2016	2015	30.06. 2015	Bemerkungen * anteilige Personalkostenerstattung gemäß § 22 KoA-VV # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD
--	-----------------------------	---------------	------	------	----------------	---

A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 09 - Veterinärwesen und Landwirtschaft

Amtl. Tierärzte u. Fleischkontrolleure

Stückvergütung

00001933	0,11	0,11	0,11
00001934	0,11	0,11	0,11
00001935	0,11	0,11	0,11
00001936	0,11	0,11	0,11
00001937	0,11	0,11	0,11
00001938	0,10	0,10	0,10

094102

Fachbereich 41 b) Landwirtschaft, Weinbau **5,19** **4,50** **4,42**

Fachbereichsleiter/-in

Beschäftigte/-er

E 10

00000368	0,77	0,77	0,64	derzeit 25 Std. = 0,64
----------	------	------	------	------------------------

Beschäftigte/-er

E 8

00000363	1,00	1,00	1,00	z.Zt. E 9, #
00000364	1,00	1,00	1,00	
00000365	0,50	0,50	0,50	(19,5 Std. = 0,50)
00000366	0,64	0,59	0,64	(25 Std. = 0,64)
00000367	0,64	0,64	0,64	(25 Std. = 0,64)
00002028	0,64	0,00	0,00	z.Zt. E 6, Mehrbedarf wegen Fallzahlsteigerung Agrarförderung

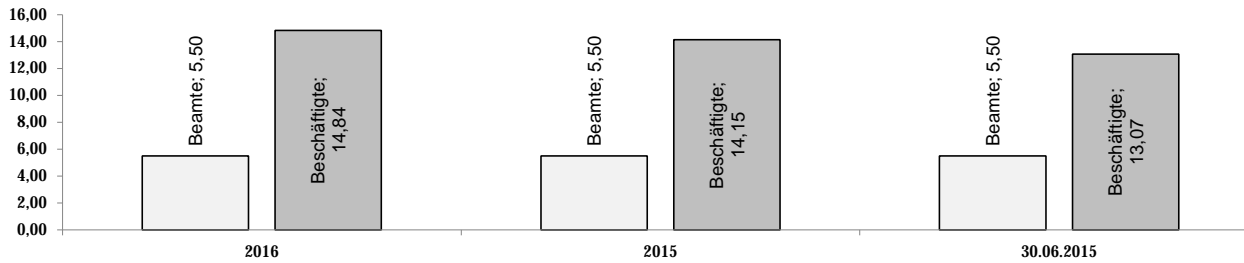
Abteilung 41 Veterinärwesen und Landwirtschaft Ergebnis

20,34 **19,65** **18,57**

Teilhaushalt 09 - Veterinärwesen und Landwirtschaft Ergebnis

20,34 **19,65** **18,57**

LEADER-Projekt und Rheinhessen-Touristik GmbH jetzt im Teilhaushalt 02 ausgewiesen.



lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung,	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	2016	2015	30.06. 2015	Bemerkungen * anteilige Personalkostenerstattung gemäß § 22 KoA-VV # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD
--	-----------------------------	---------------	------	------	----------------	---

A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 10 - Gesundheitsdienst

Stabsstelle Verwaltung GB IV

100100		Stabsstelle Verwaltung GB IV			3,00	3,00	3,00	
	Amtsrätin/-rat	A12	00000347	1,00	1,00	1,00		
	Beschäftigte/-er	E 15 Ü	00000345	1,00	1,00	1,00		
		E 9	00000893	1,00	1,00	1,00		ku E6 aufgr. Stellenbewertung
100101		Servicebereich GB IV			4,72	4,72	4,23	
	Beschäftigte/-er	E 6	00000387	0,92	0,92	0,92		(36 Std. = 0,92)
		E 5	00000392	1,00	1,00	1,00		
			00000394	0,51	0,51	0,51		(20 Std. = 0,51), Jobsharing
			00000404	0,49	0,49	0,00		(19 Std. = 0,48), Jobsharing, Vertretung
			00001139	0,80	0,80	0,80		(31,2 Std. = 0,80)
			00001264	1,00	1,00	1,00		
	Stabsstelle Verwaltung GB IV Ergebnis			7,72	7,72	7,23		

Abteilung 42 Gesundheitswesen

104200		42 Gesundheitswesen			2,00	2,00	2,00	
	Abteilungsleiter/-in							
	Itd. Medizinaldirektorin/ -direktor	A16	00000369	1,00	1,00	1,00		
	stellv. Abteilungsleiter/-in							
	Medizinaldirektorin/ -direktor	A15	00000372	1,00	1,00	1,00		* , Betriebsarzt, zugl. Leiter des Fachbereichs Amtsärztlicher Dienst

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung,	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	2016	2015	30.06. 2015	Bemerkungen * anteilige Personalkostenerstattung gemäß § 22 KoA-VV # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD
--	-----------------------------	---------------	------	------	----------------	---

A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 10 - Gesundheitsdienst

104201

Fachbereich 42 a) Amtsärztlicher Dienst **34,97** **30,54** **31,61**

Medizinaldirektorin/-direktor

A15

00000370W

0,00

0,75

0,38

Stelle in 2016 umgewandelt

Obermedizinalrätin/-rat

A14

00001083

0,75

0,75

0,75

z.Zt. A13, 3.EA, (30 Std. = 0,75)

00001348

0,00

0,88

1,00

Wegfall wegen Nachfolge ATZ

00001437

0,75

0,75

0,75

(30 Std. = 0,75)

00001438

1,00

1,00

1,00

00001439

0,72

0,73

0,72

(29 Std. = 0,72)

00001441

0,30

0,30

0,30

z.Zt. A13, 3.EA, (12 Std. = 0,30)

00001444

0,82

0,83

0,83

Methadonprogramm (33 Std. = 0,82)

00001446

0,75

0,75

0,75

(30 Std. = 0,75)

00001967

1,00

0,00

0,00

z.Zt. E 15, neu wegen IefAA

Amtsärztin/-rat

A12

00000218

0,80

1,00

0,80

(32 Std. = 0,80)

Kreisinspektorin/-inspektor

A9, 2.EA+Z

00000351

1,00

1,00

1,00

00000352

0,80

0,80

0,80

z.Zt. A9, 2.EA, (32 Std. = 0,80)

Kreishauptsekretärin/-sekretär

A8

00000353

1,00

1,00

1,00

00000355

1,00

1,00

1,00

Kreissekretärin/-sekretär

A6

00000385

1,00

0,00

0,00

z.Zt. E 5,

Beschäftigte/-er

E 15

4,00

2,00

2,00

E 13

00000378

0,74

0,74

0,74

z.Zt. E 14, (28,88 Std. = 0,74), übergel. nach E14 im Rahmen der Überleitung in den TVöD

00000726

0,62

0,63

0,62

(24,5 Std. = 0,62), Zulage zur E14

00000972

0,50

0,50

0,50

(19,5 Std. = 0,50), Zulage zur E14

00001970

0,50

0,00

0,00

neu, Mehrbedarf schulärztlicher Dienst wegen Fallzahlsteigerung, Zulage zur E14

E 9

00000381

1,00

1,00

1,00

ku E8, 0,5 kw bei Ausscheiden des Stelleninhabers

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung,	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	2016	2015	30.06. 2015	Bemerkungen * anteilige Personalkostenerstattung gemäß § 22 KoA-VV # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD
--	-----------------------------	---------------	------	------	----------------	---

A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 10 - Gesundheitsdienst

E 8		00001345	1,00	0,50	1,00	Umsetzung neue Hygieneverordnung, Mehrbedarf 0,5
E 6		00000395	1,00	1,00	1,00	z.Zt. E 5,
		00000996	0,12	0,13	0,12	(5 Std. = 0,12), ku E5
		00000563	0,82	0,82	0,82	(32 Std. = 0,82)
		00000564	1,00	1,00	1,00	
		00000385W	0,00	1,00	1,00	Stelle in 2016 umgewandelt
E 5		00000391	0,50	0,50	0,50	(19,5 Std. = 0,50)
		00000397	0,90	0,91	0,90	(35,45 Std. = 0,90)
		00000398	0,75	0,75	0,75	(28,89 Std. = 0,75)
		00000399	0,50	0,50	0,50	(19,5 Std. = 0,50)
		00000400	0,51	0,51	0,51	(20 Std. = 0,51)
		00000401	0,30	0,68	0,34	NF ATZ
		00000402	1,00	1,00	1,00	
		00000705	0,69	0,63	0,62	(27 Std. = 0,69)
		00000756	0,76	0,77	0,76	(30 Std. = 0,76)
		00000925	0,67	0,68	0,66	(26,34 Std. = 0,67)
		00000989	0,51	0,51	0,51	(20 Std. = 0,51)
		00001207	0,23	0,23	0,23	(9 Std. = 0,23)
		00001342	0,00	0,34	0,31	Nachbesetzung ATZ
		00001449	0,66	0,67	0,66	(26 Std. = 0,66)
		00001960	0,50	0,00	0,50	z.Zt. E 3, Mehrbedarf aufgrund Einrichtung LefAA
		00001961	0,75	0,00	0,50	z.Zt. E 3, Mehrbedarf aufgrund Einrichtung LefAA
		00001962	0,50	0,00	0,50	z.Zt. E 3, Mehrbedarf aufgrund Einrichtung LefAA
		00001963	0,25	0,00	0,00	Mehrbedarf aufgrund Einrichtung LefAA
		00002017	1,00	0,00	0,00	z.Zt. E 3, Mehrbedarf Aufgabengebiet Röntgen LefAA
S 12 Ü		00000408	1,00	1,00	1,00	kw bei Ausscheiden des Stelleninhabers

104202

Fachbereich 42 b) Sozialpsychiatrischer Dienst/Betreuungsbehörde

18,17 17,37 16,63

Fachbereichsleiter/-in

Beschäftigte/-er

E 11		00000304	1,00	1,00	1,00	
E 6		00000627	0,72	0,72	0,72	(28 Std. = 0,72) plus 4 Std. Vertretung
E 5		00000419	0,50	0,50	0,50	(19,25 Std. = 0,50)

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung,	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellenummer	2016	2015	30.06. 2015	Bemerkungen * anteilige Personalkostenerstattung gemäß § 22 KoA-VV # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD
--	-----------------------------	--------------	------	------	----------------	---

A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 10 - Gesundheitsdienst

S 14

00000409	1,00	1,00	1,00	
00000410	1,00	1,00	1,00	
00000411	1,00	1,00	1,00	
00000412	1,00	1,00	1,00	
00000413	0,70	0,71	0,70	(27,56 Std. = 0,70)
00000414	0,63	0,63	0,63	(24,75 Std. = 0,63)
00000415	0,62	0,63	0,62	(24,5 Std. = 0,62)
00000417	0,69	0,85	0,69	(27 Std. = 0,69)
00001460	0,56	1,00	0,56	
00000546	0,62	0,63	0,62	(24,5 Std. = 0,62)
00001950	1,00	0,00	1,00	Mehrbedarf aufgrund Orga-Untersuchung
00001976	0,43	0,00	0,00	Vertretung, (17 Std. = 0,43)

S 12

00000637	0,82	0,82	0,82	(32 Std. = 0,82)
00000749	1,00	1,00	0,89	derzeit 35 Std. (= 0,89), 4 Std. werden vertreten
00000919	1,00	1,00	0,00	Elternzeit 29.06.2015 - 27.08.2015
00000991	1,00	1,00	1,00	
00001361	1,00	1,00	1,00	
00001518	1,00	1,00	1,00	

S 12 Ü

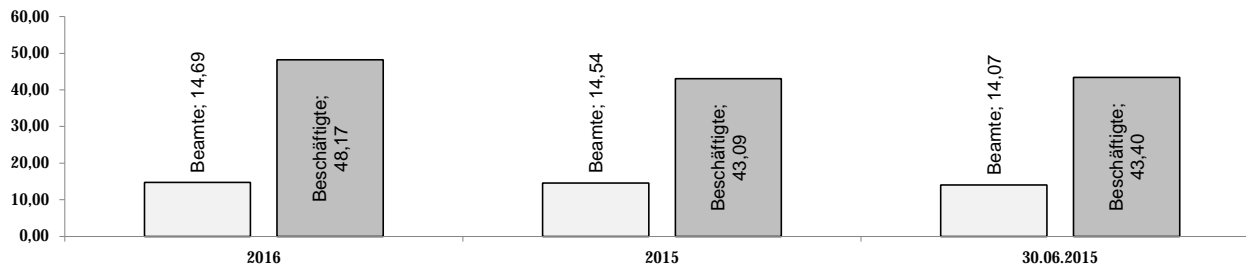
00001462	0,88	0,88	0,88	(34,5 Std. = 0,88), davon 4,5 Std. Vertretung
----------	------	------	------	---

Abteilung 42 Gesundheitswesen Ergebnis

55,14 49,91 50,24

Teilhaushalt 10 - Gesundheitsdienst Ergebnis

62,86 57,63 57,47



lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung,	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	2016	2015	30.06. 2015	Bemerkungen * anteilige Personalkostenerstattung gemäß § 22 KoA-VV # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD
--	-----------------------------	---------------	------	------	----------------	---

A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 11 - Sicherheit, Ordnung und Verkehr

Abteilung 51 Sicherheit und Ordnung

115100

51 Sicherheit und Ordnung

2,00 2,00 2,00

Abteilungsleiter/-in

Beschäftigte/-er

E 14

00000436W

0,00 1,00 1,00

Stelle in 2016 umgewandelt

Kreisoberverwaltungsrätin/-rat

A14

00000436

1,00 0,00 0,00

z.Zt. E 14, Ausweisung aufgr. Gutachten KGSt

stellv. Abteilungsleiter/-in

Kreisverwaltungsrätin/-rat

A13, 3.EA

00000606

1,00 1,00 1,00

Ausw. lt. Gutachten KGSt vorbeh. Stellungn. RH, zugl. Leitung FB Staatsangeh.-
/Ausländerrecht

115101

Fachbereich 51 a) Katastrophenschutz / Ordnungsverwaltung

10,26 10,26 10,05

Fachbereichsleiter/-in

Beschäftigte/-er

E 11

00000236

1,00 1,00 1,00

Amtsärztin/-rat

A12

00000123

1,00 1,00 1,00

Grundsatzsachbearbeiter, ku A10 aufgrund Stellenbewertung

Kreisamtfrau/-mann

A11

00000429

1,00 1,00 1,00

z.Zt. A10, Grundsatzsachbearbeiter

00000680

0,75 0,75 0,75

ku A10 aufgrund Stellenbewertung

Kreisoberinspektorin/-inspektor

A10

00000009

1,00 1,00 1,00

(20 Std. = 0,50)

00000431

0,50 0,50 0,50

(20 Std. = 0,50)

Kreisobersekretärin/-sekretär

A7

00001295

0,50 0,50 0,49

z.Zt. A6, (20 Std. = 0,50)

Beschäftigte/-er

E 8

00000767

1,00 1,00 1,00

z.Zt. E 6, Umsetzung Geldwäschegesetz

00000442

1,00 1,00 1,00

(20 Std. = 0,51)

00000444

0,51 0,51 0,51

(20 Std. = 0,51)

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung,	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	2016	2015	30.06. 2015	Bemerkungen * anteilige Personalkostenerstattung gemäß § 22 KoA-VV # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD
A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 11 - Sicherheit, Ordnung und Verkehr						
	E 8	00000445	1,00	1,00	1,00	
	Ü	00000675	1,00	1,00	0,80	Ärztlicher Leiter Rettungsdienst, Kostenerstattung
115102	Fachbereich 51 b) Staatsangehörigkeits-/Ausländerrecht		21,69	13,08	11,78	
		Kreisamtfrau/-mann				
	A11	00000432	0,90	0,90	0,90	z.Zt. A10, (36 Std. = 0,90), Grundsatzsachbearbeitung
		00002081	1,00	0,00	0,00	Grundsatzsachbearbeitung, bei Besetzung der Stelle entfällt eine A10 Stelle
		Kreisoberinspektorin/-inspektor				
	A10	00000433	1,00	1,00	1,00	
		00002020	1,00	0,00	0,00	derzeit besetzt mit 35 Std. = 0,87, Mehrbedarf LefAA
		00001917W	0,00	0,50	0,00	Stelle in 2016 umgewandelt
		Kreisinspektorin/-inspektor				
	A9, 2.EA	00000434	1,00	1,00	1,00	
		00000451	1,00	1,00	1,00	
		Kreishauptsekretärin/-sekretär				
	A8	00001026	1,00	0,00	0,00	Nachbesetzung durch Anwärter/in
		00001397	1,00	0,00	0,00	z.Zt. A6, umgewandelt aus E8
		00001987	1,00	0,00	0,00	z.Zt. A6, Mehrbedarf Asyl aufgrund Orga-Überprüfung
		Kreisobersekretärin/-sekretär				
	A7	00001916W	0,00	1,00	0,00	Stelle in 2016 umgewandelt
		Kreissekretärin/-sekretär				
	A6	00001916	1,00	0,00	0,00	umgewandelt aus A7
		Beschäftigte/-er				
	E 11	00000437	1,00	0,40	0,60	ku E9 aufgr. Stellenbewertung, Mehrbedarf, Rücknahme Freistellung Personalrat
	E 9	00000440	1,00	0,00	0,00	#, umgew. aus E 8, Mehrbedarf LefAA
		00001917	1,00	0,00	0,00	plus 0,5 Mehrbedarf LefAA, umgewandelt aus A10
		00002019	1,00	0,00	0,00	z.Zt. E 8, Mehrbedarf LefAA
	E 8	00000441	0,64	0,64	0,64	z.Zt. E 9, (25 Std. = 0,64),#
		00000443	0,64	0,64	0,64	z.Zt. E 9, (25 Std. =0,64), #

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung,	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	2016	2015	30.06. 2015	Bemerkungen * anteilige Personalkostenerstattung gemäß § 22 KoA-VV # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD
A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 11 - Sicherheit, Ordnung und Verkehr						
	E 8	00000682	1,00	1,00	1,00	
		00001106	1,00	1,00	1,00	z.Zt. E 6,
		00002096	1,00	0,00	0,00	z.Zt. E 6, Mehrbedarf Asyl aufgrund Orga-Überprüfung
		00001397W	0,00	1,00	1,00	Stelle in 2016 umgewandelt
		00002021	0,51	0,00	0,00	(20 Std. = 0,51), Mehrbedarf Asyl aufgrund Orga-Überprüfung
		00000440W	0,00	1,00	1,00	Stelle in 2016 umgewandelt
		00001026W	0,00	1,00	1,00	Stelle in 2016 umgewandelt
	E 5					
		00000446	1,00	1,00	1,00	
		00002023	1,00	0,00	0,00	Nachbesetzung Beschäftigtenstelle vgl. 2. EA
		00002033	1,00	0,00	0,00	Mehrbedarf aufgrund steigender Flüchtlingszahlen
115103	Fachbereich 51 c) Kommunalaufsicht		3,00	0,00	0,00	
	Fachbereichsleiter/-in					
	Kreisverwaltungsrätin/-rat					
	A13, 3.EA					
		00000484	1,00	0,00	0,00	Ausweisung aufgr. Gutachten KGSt
	Amtsrätin/-rat					
	A12					
		00000607	1,00	0,00	0,00	
	Kreisamtfrau/-mann					
	A11					
		00000005	1,00	0,00	0,00	
	Abteilung 51 Sicherheit und Ordnung Ergebnis		36,95	25,34	23,83	
	Abteilung 53 Straßenverkehr/Kfz-Zulassung					
115300	53 Straßenverkehr, Kfz-Zulassung		2,00	2,00	2,00	
	Abteilungsleiter/-in					
	Kreisverwaltungsrätin/-rat					
	A13, 3.EA					
		00000448	1,00	1,00	1,00	
	stellv. Abteilungsleiter/-in					
	Amtsrätin/-rat					
	A12					
		00001472	1,00	1,00	1,00	zugleich Leitung des Fachbereichs Straßenverkehr/Bußgeldstelle
115301	Fachbereich 53 a) Führerschein-Zulassungswesen		1,00	1,00	1,00	
	Fachbereichsleiter/-in					
	Beschäftigte/-er					
	E 10					
		00000452	1,00	1,00	1,00	zugleich Leitung der Kfz-Zulassungsstelle Bingen

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung,	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	2016	2015	30.06. 2015	Bemerkungen * anteilige Personalkostenerstattung gemäß § 22 KoA-VV # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD
--	-----------------------------	---------------	------	------	----------------	---

A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 11 - Sicherheit, Ordnung und Verkehr

115302

53 Zulassungsstelle Bingen

18,97 17,64 17,33

stv. Leiter/-in

Beschäftigte/-er

E9

00000453 1,00 1,00 1,00

Kreisinspektorin/-inspektor

A9, 2.EA+Z

00000450 1,00 1,00 1,00

Beschäftigte/-er

E8

00000455 1,00 1,00 1,00

00000456 1,00 1,00 1,00

00000476 0,76 0,77 0,76 (30 Std. = 0,76)

E6

00000405 0,76 0,77 0,76 (30 Std. = 0,76), ku E5 lt. RH

00000457 1,00 1,00 1,00 ku E5 lt. RH

00000460 1,00 1,00 1,00 ku E5 lt. RH

00000461 1,00 1,00 1,00 ku E5 lt. RH

00000462 0,77 0,78 0,77 (30,39 Std. = 0,77), ku E5 lt. RH

00000463 0,77 0,78 0,77 (30,39 Std. = 0,78), ku E5 lt. RH

00000466 0,77 0,78 0,77 (30,39 Std. = 0,78), ku E5 lt. RH

00000467 0,63 0,63 0,63 (24,56 Std. = 0,63), ku E5 lt. RH

00000676 1,00 1,00 1,00 ku E5 lt. RH

00001001 0,76 0,77 0,76 (30 Std. = 0,76), ku E5 lt. RH

00001025 1,00 1,00 1,00

00001176 0,76 1,00 0,76 (30 Std. = 0,76), ku E5 lt. RH

E5

00000459 0,50 0,50 0,50 (19,5 Std. = 0,50)

00000470 0,76 0,64 0,64 (30 Std. = 0,76)

00000471 0,71 0,72 0,71 (28 Std. = 0,71)

00001793 0,50 0,50 0,50 (19,5 Std. = 0,50)

00001982 0,76 0,00 0,00 (30 Std. = 0,76), Mehrbedarf aufgrund Orga-Untersuchung

00002048 0,76 0,00 0,00 (30 Std. = 0,76), Mehrbedarf aufgrund Orga-Untersuchung

115303

53 Zulassungsstelle Oppenheim

10,16 10,62 10,55

Leiter/-in

Beschäftigte/-er

E9

00000139 1,00 1,00 1,00

Kreisobersekretärin/-sekretär

A7

00000693 0,75 0,75 0,75 (30 Std. = 0,75), ku E5 lt. RH

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung,	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	2016	2015	30.06. 2015	Bemerkungen * anteilige Personalkostenerstattung gemäß § 22 KoA-VV # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD
--	-----------------------------	---------------	------	------	----------------	---

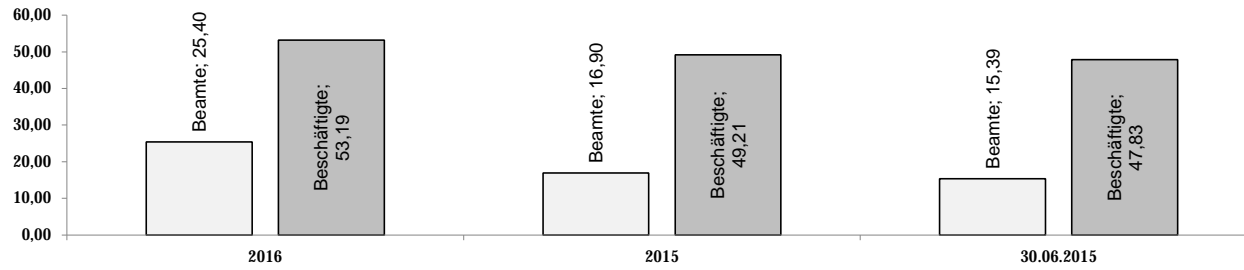
A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 11 - Sicherheit, Ordnung und Verkehr

Beschäftigte/-er	E 8					
		00000474	1,00	1,00	1,00	
		00000475	1,00	1,00	1,00	
	E 6					
		00000341	0,00	0,45	0,74	Wegfall aufgrund ATZ-Nachfolge
		00000464	1,00	1,00	1,00	ku E5 lt. RH
		00000477	0,74	0,90	0,45	(29 Std. = 0,74), ku E5 lt. RH
		00000478	0,64	0,74	0,74	(25 Std. = 0,64), ku E5 lt. RH
		00000479	0,89	0,89	0,89	(35 Std. = 0,89), ku E5 lt. RH
		00000480	0,75	0,75	0,75	(29,38 Std. = 0,75), ku E5 lt. RH
		00000481	0,75	0,75	0,75	(29,38 Std. = 0,75), ku E5 lt. RH
		00000482	0,64	0,65	0,48	(25,32 Std. = 0,64), ku E5 lt. RH
		00000891W	0,00	0,74	1,00	Stelle in 2016 umgewandelt
	E 5					
		00000891	1,00	0,00	0,00	umgewandelt aus E6 lt. RH, Mehrbedarf aufgrund Orgaüberprüfung
115304		Fachbereich 53 b) Straßenverkehr/Bußgeldstelle	9,51	9,51	8,51	
Kreisoberinspektorin/-inspektor	A10					
		00001020	1,00	1,00	1,00	
Kreissekretärin/-sekretär	A6					
		00001383	1,00	1,00	1,00	
Beschäftigte/-er	E 8					
		00000339	1,00	1,00	1,00	
		00000491	1,00	1,00	0,00	z.Zt. E 6,
		00000572	0,51	0,51	0,51	(20 Std. = 0,51)
	E 6					
		00001252	1,00	1,00	1,00	
	E 5					
		00000161	1,00	1,00	1,00	
		00001081	1,00	1,00	1,00	
		00001118	1,00	1,00	1,00	
		00001120	1,00	1,00	1,00	
Abteilung 53 Straßenverkehr/Kfz-Zulassung Ergebnis			41,64	40,77	39,39	

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung,	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	2016	2015	30.06. 2015	Bemerkungen * anteilige Personalkostenerstattung gemäß § 22 KoA-VV # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD
--	-----------------------------	---------------	------	------	----------------	---

A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 11 - Sicherheit, Ordnung und Verkehr

Teilhaushalt 11 - Sicherheit, Ordnung und Verkehr Ergebnis **78,59** **66,11** **63,22**



lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung,	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	2016	2015	30.06. 2015	Bemerkungen * anteilige Personalkostenerstattung gemäß § 22 KoA-VV # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD
--	-----------------------------	---------------	------	------	----------------	---

A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 12 - Kommunalaufsicht

Abteilung 52 Kommunalaufsicht

125200

Abteilungsleiter/-in

Kreisverwaltungsrätin/-rat

A13, 3.EA

00000484V

0,00

1,00

1,00

Stelle in 2016 verlagert zu FB 51 c)

stellv. Abteilungsleiter/-in

Amtsrätin/-rat

A12

00000607V

0,00

1,00

1,00

Stelle in 2016 verlagert zu FB 51 c)

Kreisamtfrau/-mann

A11

00000005V

0,00

1,00

1,00

Stelle in 2016 verlagert zu FB 51 c)

Abteilung 52 Kommunalaufsicht Ergebnis

0,00

3,00

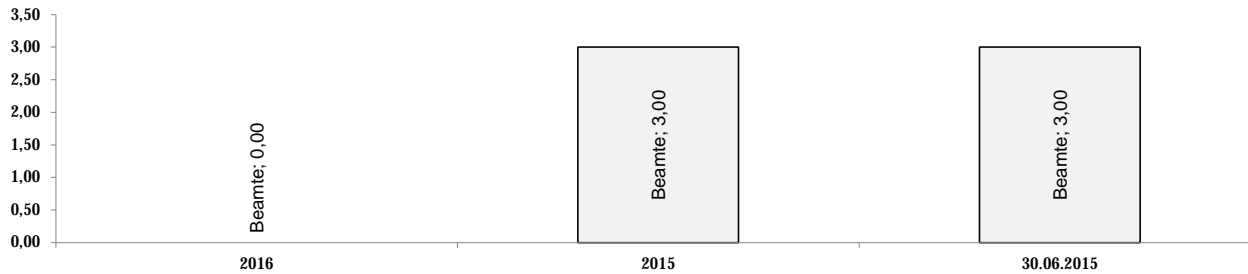
3,00

Teilhaushalt 12 - Kommunalaufsicht Ergebnis

0,00

3,00

3,00



lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung,	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	2016	2015	30.06. 2015	Bemerkungen * Personalkostenerstattung durch Bund gemäß § 19 KoA-VV (derzeit 84,8%) # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD
--	-----------------------------	---------------	------	------	----------------	--

A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 13 - Kommunales Jobcenter

Jobcenter Mainz-Bingen

130000

Jobcenter Mainz-Bingen

0,61 0,61 0,61

Leitung Jobcenter

lfd. Kreisverwaltungsdirektorin/-direktor

A16

00001471

0,51 0,51 0,51

z.Zt. A15, plus 0,49 BL, Jobsharing, ant. PKerst. gem. § 22 KoA-VV, Ausweisung aufgr. Gutachten KGSt

Beauftragte für Chancengleichheit Beschäftigte/-er

E 11

00001939

0,10 0,10 0,10

plus 0,90 bei Interner Rechtsberatung

130100

Jobcenter operative Dienste

20,66 15,93 15,58

Leiter/-in

Beschäftigte/-er

E 15

00000406

1,00 1,00 1,00

zugleich stv. Leiterin Jobcenter

Vorzimmer

Beschäftigte/-er

E 5

00001265

0,00 1,00 0,00

E 3

00000746

0,50 0,50 0,50

(19,5 Std. = 0,50), ant. PKerst. gem. § 22 Koa-VV

Interne Rechtsberatung

Beschäftigte/-er

E 11

00000718

0,90 0,90 0,90

plus 0,10 Beauftragte für Chancengleichheit, ant. PKerst. gem. § 22 Koa-VV

Unterhaltsstelle

Kreisamtfrau/-mann

A11

00000736

0,50 0,50 0,50

z.Zt. A10, Grundsatzsachbearbeiterin, (20 Std. = 0,5)

Kreisoberinspektorin/-inspektor

A10

00000274

1,00 0,50 0,50

z.Zt. A9, 3.EA, Mehrbedarf aufgrund Fallzahlsteigerung

00000755

0,60 0,60 0,60

(24 Std. = 0,60)

00001534

1,00 1,00 1,00

z.Zt. A9, 3.EA,

Beschäftigte/-er

E 9

00000307

0,41 0,41 0,41

(16 Std. = 0,41)

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung,	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	2016	2015	30.06. 2015	Bemerkungen * Personalkostenerstattung durch Bund gemäß § 19 KoA-VV (derzeit 84,8%) # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD
--	-----------------------------	---------------	------	------	----------------	--

A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 13 - Kommunales Jobcenter

Arbeitgeberbüro

Kreisoberinspektorin/-inspektor

A10

00001413W

0,00

1,00

0,89

Stelle in 2016 umgewandelt

Beschäftigte/-er

E 10

00001130

1,00

1,00

1,00

00001527

0,53

0,54

0,53

(21 Std. = 0,53), Grundsatzsachbearbeiterin

E 9

00001413

1,00

0,00

0,00

umgewandelt aus A10, derzeit 30 Std. (=0,89)

00001144

1,00

1,00

1,00

00001783

1,00

0,50

1,00

0,5 plus 0,5 Vertretung

00001953

0,89

0,00

0,89

Akquisiteurin, ESF-Förderprogramm, bisher ausgew. bei Reg. Mitte akt. Hilfen Ü25

00001954

0,60

0,00

0,60

Akquisiteur, ESF-Förderprogramm, ant. Pkerst. gem. § 22 Koa-VV

00002013

1,00

0,00

0,00

Coach, ESF-Förderprogramm

00002024

0,38

0,00

0,00

Ausbildungsstellenvermittlung, Fallzahlsteigerung

00002030

0,64

0,00

0,00

Coach, ESF-Förderprogramm

00002031

1,00

0,00

0,00

Coach, ESF-Förderprogramm

00002032

1,00

0,00

0,00

Coach, ESF-Förderprogramm

Eingangszone

Beschäftigte/-er

E 6

00001009

1,00

1,00

1,00

00001100

0,00

0,77

0,00

00001115

0,82

0,82

0,82

(32 Std. = 0,82)

00001170

0,39

0,39

0,19

(15 Std. = 0,39), ATZ 01.07.2012 - 30.06.2017, kw 2017

00001186

1,00

1,00

1,00

00001918

1,00

1,00

1,00

z.Zt. E 5,

bisher Beschwerdemanagement

Regierungsamtfrau/-mann

A11L

00000316

0,50

0,50

0,25

ATZ 01.11.2006-31.10.2016, kw 2016 ant. Pkerstattung gem. § 22 KoA-VV

130101

Region Nord

31,78

30,66

27,92

Leiter/-in

Amtsärztin/-rat

A12

00001127

1,00

1,00

1,00

Materielle Hilfen

Kreisoberinspektorin/-inspektor

A10

00000770

1,00

0,00

0,00

z.Zt. A9, 3.EA, umgewandelt aus E 8, Nachbesetzung durch Beamten (bisher Anwärter)

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung,	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	2016	2015	30.06. 2015	Bemerkungen * Personalkostenerstattung durch Bund gemäß § 19 KoA-VV (derzeit 84,8%) # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD
--	-----------------------------	---------------	------	------	----------------	--

A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 13 - Kommunales Jobcenter

	A10	00001385	1,00	1,00	1,00	z.Zt. A9, 3.EA,
		00001389	1,00	1,00	1,00	z.Zt. A9, 3.EA,
		00001949	1,00	0,00	1,00	
		00002089	1,00	0,00	0,00	Mehrbedarf Asyl
Beschäftigte/-er						
	E9					
		00001429	1,00	1,00	1,00	
		00001461	1,00	1,00	1,00	
		00001157	0,87	0,00	0,00	(34 Std. = 0,87)
		00001180	1,00	0,00	0,00	z.Zt. E 5,
		00001951	0,50	0,00	0,50	(19,5 Std. = 0,50), Mehrbedarf lt. Orgaüberprüfung
		00001980	1,00	0,00	0,00	Mehrbedarf Orgaüberpr. 01.07.2015
	E8					
		00000494	0,00	0,50	0,00	
		00001095	1,00	1,00	1,00	
		00001109	1,00	1,00	1,00	
		00001129	0,00	1,00	0,00	
		00001138	1,00	1,00	1,00	
		00001470	1,00	1,00	1,00	
		00001886	0,41	0,41	0,41	(16 Std. = 0,41)
		00001890	0,50	0,50	0,50	derzeit 16 Std. = 0,41
		00001157W	0,00	1,00	1,00	Stelle in 2016 umgewandelt
		00001180W	0,00	1,00	1,00	Stelle in 2016 umgewandelt
		00000770W	0,00	1,00	0,00	Stelle in 2016 umgewandelt
Aktivierenden Hilfen Ü 25						
Beschäftigte/-er						
	E9					
		00001182	1,00	1,00	0,00	EZ vom 12.06.2015 - 11.08.2015
		00000331	0,00	0,75	0,75	
		00001137	1,00	1,00	1,00	
		00001146	1,00	1,00	1,00	
		00001150	1,00	1,00	1,00	
		00001152	1,00	1,00	1,00	
		00001156	1,00	1,00	1,00	
		00001242	1,00	1,00	1,00	
		00001399	0,80	0,80	0,80	plus 0,2 Sachbearbeitung U25
		00001941	0,00	1,00	0,00	
		00002090	1,00	0,00	0,00	Mehrbedarf Asyl
Aktivierenden Hilfe U 25						
Beschäftigte/-er						
	E9					
		00000328	1,00	1,00	1,00	
		00000719	1,00	1,00	1,00	
		00001151	0,50	0,50	0,76	(19,5 Std. = 0,5)
		00001535	0,20	0,20	0,20	plus 0,8 Sachbearbeitung Ü25

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung,	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	2016	2015	30.06. 2015	Bemerkungen * Personalkostenerstattung durch Bund gemäß § 19 KoA-VV (derzeit 84,8%) # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD
--	-----------------------------	---------------	------	------	----------------	--

A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 13 - Kommunales Jobcenter

Büro für Ordnungsw., Mahn- und Kassenwesen Kreisinspektorin/-inspektor

A9, 2.EA

00001891

1,00

0,00

0,00

z.Zt. A8, umgewandelt aus E 8, bisher ausgewiesene bei Abt. 12 b, THH 03

Beschäftigte/-er

E9

00000337

1,00

1,00

1,00

ku E8 aufgrund Stellenbewertung, ant. Pkerst. gem. § 22 Koa-VV

E8

00001525

1,00

1,00

1,00

ant. Pkerst. gem. § 22 Koa-VV

00001892

1,00

1,00

1,00

00001891W

0,00

1,00

1,00

Stelle in 2016 umgewandelt

130102

Region Mitte

28,88

24,35

24,63

Leiter/-in

Amtsärztin/-rat

A12

00000319

1,00

1,00

1,00

Materielle Hilfen

Kreisoberinspektorin/-inspektor

A10

00001122

1,00

1,00

1,00

z.Zt. A9, 3.EA,

00001260

1,00

1,00

1,00

z.Zt. A9, 3.EA,

00001378

1,00

1,00

1,00

z.Zt. A9, 3.EA,

00001770

1,00

1,00

1,00

z.Zt. A9, 3.EA,

00002091

1,00

0,00

0,00

Mehrbedarf Asyl

Kreisinspektorin/-inspektor

A9, 2.EA

00001319

1,00

1,00

1,00

Beschäftigte/-er

E9

00001412

1,00

1,00

1,00

z.Zt. E 6,

E8

00001098

0,76

0,77

0,76

(30 Std. = 0,76)

00001101

1,00

1,00

1,00

00001134

0,64

0,64

0,64

(25 Std. = 0,64)

00001136

1,00

0,50

0,50

0,5 Mehrbedarf aufgrund Orgaüberprüfung

00001153

0,74

0,50

0,50

(29 Std. = 0,74), plus 0,24 Mehrbedarf, Orga-Überprüfung 07/2015

00001179

1,00

1,00

1,00

z.Zt. E 6, Vertretung

Bildung und Teilhabe

Kreissekretärin/-sekretär

A6

00001121

1,00

1,00

1,00

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung,	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	2016	2015	30.06. 2015	Bemerkungen * Personalkostenerstattung durch Bund gemäß § 19 KoA-VV (derzeit 84,8%) # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD
--	-----------------------------	---------------	------	------	----------------	--

A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 13 - Kommunales Jobcenter

Beschäftigte/-er						
	E 8					
		00000333	1,00	1,00	0,89	z.Zt. E 9, #
	E 6					
		00001128	1,00	1,00	1,00	Aufgabengebiet Nachhilfe, ku E5 aufgr. Stellenbewertung
	E 5					
		00001194	1,00	1,00	1,00	
		00001989	1,00	0,00	0,00	z.Zt. E 3, Übernahme Azubi 2015, Mehrbedarf aufgr. gestiegener Zahl Asylbewerber
Aktivierenden Hilfen Ü 25						
Kreisoberinspektorin/-inspektor						
	A10					
		00001197W	0,00	1,00	1,00	Stelle in 2016 umgewandelt
Beschäftigte/-er						
	E 9					
		00001197	1,00	0,00	0,00	umgewandelt aus A10
		00000999	1,00	1,00	1,00	
		00001019	1,00	1,00	1,00	
		00001102	1,00	1,00	1,00	
		00001141	1,00	1,00	1,00	
		00001143	1,00	1,00	1,00	
		00001155	0,64	0,64	0,64	(25 Std. = 0,64)
		00001955	1,00	0,00	0,40	
		00002092	1,00	0,00	0,00	Mehrbedarf Asyl
Aktivierenden Hilfe U 25						
Beschäftigte/-er						
	E 9					
		00000750	0,60	0,80	0,80	plus 0,4 bei Teilhaushalt 02 Personarat
		00001091	0,50	0,50	0,50	(19,5 Std. = 0,5)
		00001096	1,00	1,00	1,00	
130103	Region Süd		26,67	23,83	23,05	
Leiter/-in						
Amtsrätin/-rat						
	A12					
		00001364	1,00	1,00	1,00	z.Zt. A11,
Materielle Hilfen						
Kreisoberinspektorin/-inspektor						
	A10					
		00000785	1,00	1,00	1,00	z.Zt. A9, 3.EA,
		00001021	1,00	1,00	1,00	z.Zt. E 9, umgewandelt aus A10
		00001769	1,00	1,00	1,00	z.Zt. A9, 3.EA,
		00001978	1,00	0,00	0,00	z.Zt. A9, 3.EA, Mehrbedarf, Orgaüberprüfung 01.07.2015
		00001984	1,00	0,00	0,00	z.Zt. A9, 3.EA,

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung,	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	2016	2015	30.06. 2015	Bemerkungen * Personalkostenerstattung durch Bund gemäß § 19 KoA-VV (derzeit 84,8%) # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD
--	-----------------------------	---------------	------	------	----------------	--

A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 13 - Kommunales Jobcenter

	A10	00002093	1,00	0,00	0,00	Mehrbedarf Asyl
Beschäftigte/-er	E9					
		00000330	1,00	1,00	1,00	
		00000978	1,00	0,00	0,00	z.Zt. E 8,
		00001145	1,00	1,00	1,00	
	E8					
		00001099	1,00	1,00	1,00	
		00001140	1,00	1,00	1,00	
		00000338	1,00	1,00	1,00	
		00000342	1,00	1,00	1,00	
		00000613	1,00	1,00	1,00	z.Zt. E 6,
		00000978W	0,00	1,00	1,00	Stelle in 2016 umgewandelt
Aktivierenden Hilfen Ü 25						
Beschäftigte/-er	E9					
		00001160	1,00	1,00	1,00	
		00000743	1,00	1,00	1,00	
		00001088	1,00	1,00	1,00	
		00001092	0,89	0,90	0,89	(35 Std. = 0,89)
		00001125	1,00	1,00	1,00	
		00001126	1,00	1,00	1,00	
		00001131	0,89	0,90	0,89	(35 Std. = 0,89)
		00001133	1,00	1,00	1,00	
		00001154	0,00	0,75	0,00	
		00001942	1,00	1,00	1,00	
		00002094	1,00	0,00	0,00	Mehrbedarf Asyl
Aktivierenden Hilfe U 25						
Beschäftigte/-er	E9					
		00000259	0,00	0,38	0,38	
		00001123	1,00	1,00	1,00	
		00001142	0,89	0,90	0,89	(35 Std. = 0,89)
130200						
Jobcenter interne Dienste			11,62	10,87	11,38	
Leiter/-in						
Kreisoberverwaltungsrätin/-rat	A14					
		0000029W	0,00	1,00	1,00	Stelle in 2016 umgewandelt
Kreisverwaltungsrätin/-rat	A13, 4.EA					
		00000029	1,00	0,00	0,00	Ausweisung aufgr. Gutachten KGSt vorbeh. Stellungnahme RH, ant. Personalkostenerstattung gem. § 22 Koa-VV

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung,	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	2016	2015	30.06. 2015	Bemerkungen * Personalkostenerstattung durch Bund gemäß § 19 KoA-VV (derzeit 84,8%) # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD
--	-----------------------------	---------------	------	------	----------------	--

A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 13 - Kommunales Jobcenter

stv. Leiter/-in

Kreisverwaltungsrätin/-rat

A13, 3.EA

00001316

1,00

1,00

1,00

ant. Pkerst. gem. § 22 Koa-VV, Datenschutz/ Informationssicherheitsbeauftr. IK, zugl. Leiter EDV/Statistik

Leiter Finanzen/Trägerbüro/Kostenstelle

Beschäftigte/-er

E 12

00000742

1,00

1,00

1,00

ant. Pkerst. gem. § 22 Koa-VV

EDV/Statistik

Beschäftigte/-er

E 9

00001111

1,00

1,00

1,00

ant. Pkerst. gem. § 22 Koa-VV

Servicestelle

Beschäftigte/-er

E 6

00001964

0,76

0,00

0,76

(30 Std. = 0,76), Umstrukturierungen, ku E 5

E 5

00001067

1,00

1,00

0,76

Vertretung

00001114

1,00

1,00

1,00

00001173

1,00

1,00

1,00

Trägerbüro

Beschäftigte/-er

E 6

00001132

1,00

1,00

1,00

Vetretung

00001135

1,00

1,00

1,00

00001149

0,76

0,77

0,76

(30 Std. = 0,76)

Kostenstelle

Kreisoberinspektorin/-inspektor

A10

00000322

0,60

0,60

0,60

(24 Std. = 0,60), anteilige Personalkostenerstattung gem. § 22 KoA-VV

00001278

0,50

0,50

0,50

z.Zt. A9, 3.EA, plus 0,5 Unterhaltsstelle

Jobcenter Mainz-Bingen Ergebnis

120,22

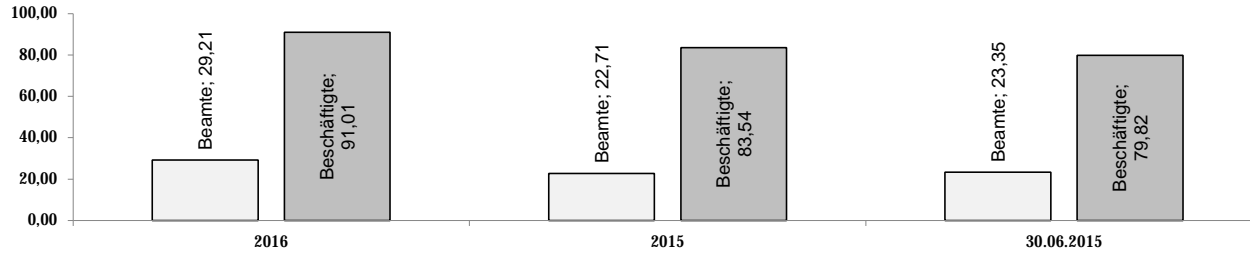
106,25

103,17

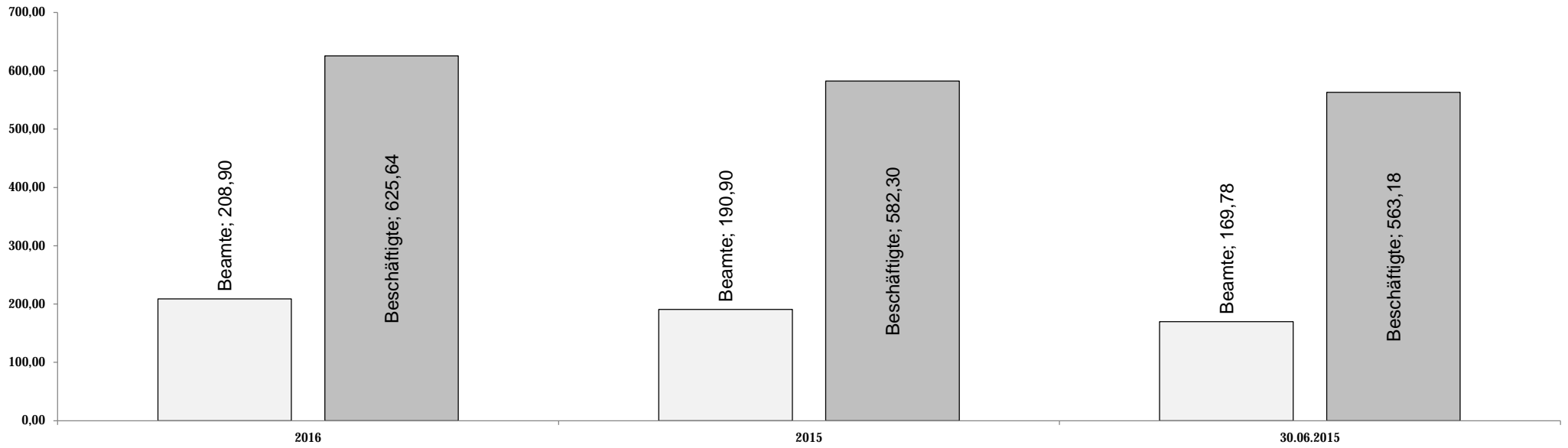
lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung,	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	2016	2015	30.06. 2015	Bemerkungen * Personalkostenerstattung durch Bund gemäß § 19 KoA-VV (derzeit 84,8%) # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD
--	-----------------------------	---------------	------	------	----------------	--

A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 13 - Kommunales Jobcenter

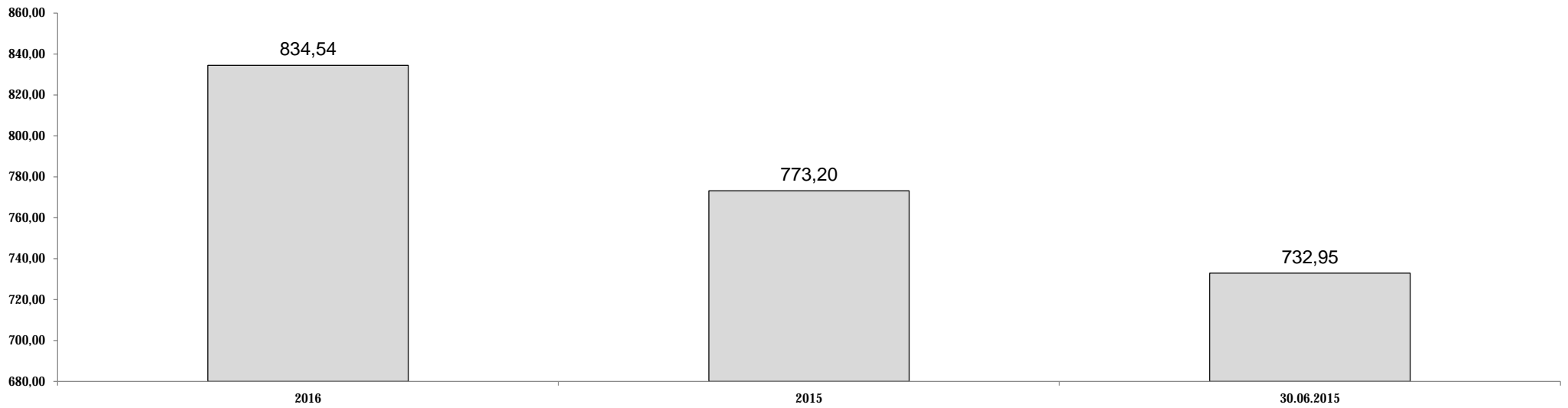
Teilhaushalt 13 - Kommunales Jobcenter Ergebnis	120,22	106,25	103,17
---	--------	--------	--------



A Kreisverwaltung



Mitarbeiter insgesamt



Ifd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung,	Bes./ Entgelt- gruppe	Stelleninhaber/-in	2016	2015	30.06. 2015	Bemerkungen
--	-----------------------------	--------------------	------	------	----------------	-------------

B Sondervermögen mit Sonderrechnung: Abfallwirtschaftsbetrieb

Bemerkung (intern)

Erster Werkleiter			0,00	0,55	0,55	
Ltd. Kreisverwaltungsdirektorin/-direktor	A16					
			0,00	0,55	0,55	Widerruf der Bestellung zum 31.07.2015 gem. Kreistagsbeschluss v. 17.07.2015
Summe Beamte:			0,00	0,55	0,55	
Summe Beschäftigte			0,00	0,00	0,00	
Summe Beamte und Beschäftigte			0,00	0,55	0,55	

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung,	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	2016	2015	30.06. 2015	Bemerkungen
--	-----------------------------	---------------	------	------	----------------	-------------

C Leerstellen

Nach § 87 a LBG bzw. § 11 TVöD wegen der Betreuung von Kindern und nach § 80 a LBG aus arbeitsmarktpolitischen Gründen bzw. nach dem BerzGG

Leerstellen

Leerstellen

990000

Veterinärdirektorin/-direktor

A15

00001796 0,50 0,50 0,50

Obermedizinalrätin/-rat

A14

00001797 0,28 0,27 0,28
00001799 0,25 0,25 0,25
00001800 0,25 0,25 0,25
00001801 0,18 0,17 0,17
00001802 0,70 0,70 0,70
00001803 0,25 0,25 0,25

Kreisverwaltungsrätin/-rat

A13, 3.EA

00001809 0,25 0,25 0,25
00001815W 0,00 0,50 0,50 Stelle in 2016 umgewandelt

Amtsärztin/-rat

A12

00001807 0,50 0,50 0,50
00001808 0,50 0,50 0,50
00001815 0,50 0,00 0,50
00001904 0,50 0,50 0,50
00001952 0,20 0,00 0,20
00001826W 0,00 0,25 0,25 Stelle in 2016 umgewandelt

A12L

00001810 0,45 0,45 0,45

Bauamtfrau/-mann

A11L

00001812 0,60 0,60 0,60

Kreisamtfrau/-mann

A11

00001813 0,50 0,50 0,50
00001814 0,25 0,25 0,25
00001816 0,25 0,25 0,25
00001817 0,25 0,25 0,25
00001818 0,25 0,25 0,25
00001819 0,20 0,20 0,20
00001826 0,25 0,00 0,25

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung,	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	2016	2015	30.06. 2015	Bemerkungen
--	-----------------------------	---------------	------	------	----------------	-------------

C Leerstellen

Nach § 87 a LBG bzw. § 11 TVöD wegen der Betreuung von Kindern und nach § 80 a LBG aus arbeitsmarktpolitischen Gründen bzw. nach dem BerzGG

	A11	00001827	0,50	0,50	0,50	
		00002079	1,00	0,00	1,00	
Regierungsamtfrau/-mann	A11L					
		00001811	0,20	0,20	0,20	
Kreisoberinspektorin/-inspektor	A10					
		00001798	0,50	0,55	0,45	
		00001820	0,40	0,40	0,40	
		00001821	0,50	0,50	0,50	
		00001822	0,60	0,60	0,60	
		00001823	0,50	0,50	0,50	
		00001824	0,40	0,40	0,40	
		00001825	0,40	0,40	0,40	
		00001828	0,55	0,55	0,55	
		00001830	0,10	0,10	0,10	
		00001831	0,00	0,25	0,25	
		00001832	1,00	0,00	1,00	
		00001835	0,15	0,15	0,15	
		00001929	1,00	0,50	1,00	
		00001829	0,12	1,00	0,01	
		00002085	1,00	0,00	1,00	
Kreisinspektorin/-inspektor	A9, 2.EA					
		00001834	0,25	0,25	0,25	
		00001836	0,20	0,20	0,20	
Kreisobersekretärin/-sekretär	A7					
		00001837	0,25	0,25	0,25	
		00001838	0,00	0,12	0,13	
		00001839	0,50	0,50	0,51	
Beschäftigte/-er	E 10					
		00001844	0,23	0,23	0,36	
		00001852	0,13	0,00	0,13	
		00001845	1,00	0,00	1,00	
	E 9					
		00001846	0,59	0,59	0,59	
		00001847	0,62	0,62	0,62	
		00001848	0,24	0,23	0,24	
		00001849	0,59	0,59	0,59	
		00001850	0,70	0,69	0,70	
		00001851	0,54	0,54	0,54	
		00001853	0,10	0,10	0,10	

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung,	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	2016	2015	30.06. 2015	Bemerkungen
--	-----------------------------	---------------	------	------	----------------	-------------

C Leerstellen

Nach § 87 a LBG bzw. § 11 TVöD wegen der Betreuung von Kindern und nach § 80 a LBG aus arbeitsmarktpolitischen Gründen bzw. nach dem BerzGG

E 9	00001854	0,11	0,10	0,11	
	00001855	0,11	0,10	0,11	
	00001856	1,00	1,00	1,00	
	00001852W	0,00	0,13	0,13	Stelle in 2016 umgewandelt
	00002086	1,00	0,00	0,00	
E 8					
	00001858	0,44	0,44	0,44	
	00001860	0,36	0,36	0,36	
	00001861	0,00	0,50	0,36	
	00001862	0,50	0,50	0,50	
	00001863	0,60	0,60	0,60	
	00001864	0,36	0,49	0,49	
	00001865	0,49	0,49	0,49	
	00001866	1,00	1,00	1,00	
	00001867	0,36	0,41	0,36	
	00001868	0,29	0,28	0,29	
	00001869	0,50	0,50	0,50	
	00001871	1,00	1,00	1,00	
	00001872	1,00	1,00	1,00	
	00001857	0,24	0,23	0,24	
	00001859	0,54	0,62	0,54	
	00002022	0,49	0,00	0,00	
	00002046	1,00	0,00	0,00	
	00002053	1,00	0,00	1,00	
	00002072	0,41	0,00	0,00	
E 6					
	00001873	0,28	0,28	0,28	
	00001874	0,26	0,26	0,55	
	00001876	0,23	0,22	0,23	
	00001877	0,24	0,40	0,18	
	00001878	0,10	0,10	0,10	
	00001879	1,00	0,00	1,00	
	00001880	0,57	0,59	0,57	
	00001881	0,18	0,18	0,18	
	00002014	0,62	0,00	0,62	
E 5					
	00001882	0,00	0,15	0,15	
	00001883	0,34	0,36	0,36	
	00001884	1,00	1,00	1,00	
	00001885	1,00	0,26	0,26	
	00002018	1,00	0,00	1,00	
S 12					
	00001843	0,06	0,06	0,06	

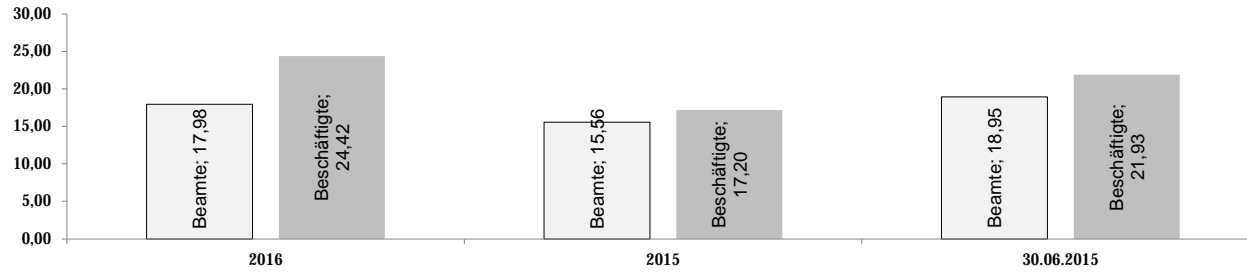
Leerstellen Ergebnis **42,40** **32,76** **40,88**

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung,	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	2016	2015	30.06. 2015	Bemerkungen
--	-----------------------------	---------------	------	------	----------------	-------------

C Leerstellen

Nach § 87 a LBG bzw. § 11 TVöD wegen der Betreuung von Kindern und nach § 80 a LBG aus arbeitsmarktpolitischen Gründen bzw. nach dem BerzGG

C Leerstellen Ergebnis	42,40	32,76	40,88
------------------------	-------	-------	-------



Ifd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung,	Bes./ Entgelt- gruppe	Stelleninhaber/-in	2016	2015	30.06. 2015	Bemerkungen
--	-----------------------------	--------------------	------	------	----------------	-------------

D Beamtenanwärter/innen, Auszubildende und Praktikanten

Kreisinspektoranwärter/-innen			40,00	36,00	31,00	
Kreissekretäranwärter/-innen			19,00	15,00	14,00	
Auszubildende für den Beruf eines/r Verwaltungsfachangestellten			0,00	0,00	1,00	
Auszubildende für den Beruf eines/r Kaufmann/-frau für Bürokommunikation			8,00	1,00	3,00	
Fachinformatiker für Systemintegration			2,00	1,00	1,00	
Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik			1,00	0,00	1,00	
Bauzeichner			0,00	1,00	1,00	
Sozialpraktikanten			3,00	2,00	2,00	
Lebensmittelkontrolleur			0,00	1,00	1,00	
Erzieher/in in Teilzeitausbildung			1,00	0,00	0,00	
Summe:			74,00	57,00	55,00	

E Zusammenfassung

A Summe Beamte Kreisverwaltung			206,90	190,90	169,28	
Summe Beschäftigte Kreisverwaltung			627,64	582,30	563,68	
Zwischensumme Kreisverwaltung			834,54	773,20	732,96	
<hr/>						
B Summe Beamte AWB			0,00	0,55	0,55	
Summe Beschäftigte AWB			0,00	0,00	0,00	
Zwischensumme AWB			0,00	0,55	0,55	
<hr/>						
Gesamtsumme Beamte			206,90	191,45	169,83	
Gesamtsumme Beschäftigte			627,64	582,30	563,68	
Mitarbeiter/innen insgesamt:			834,54	773,75	733,51	

Gesamtstellenplan 2016

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung,	Bes./ Entgelt- gruppe	2016	2015	30.06. 2015	Bemerkungen
--	-----------------------------	------	------	----------------	-------------

Bemerkung (intern)

A) Beamte

Hauptamtl. Wahlbeamte

Landrat	B6	1,00	1,00
1. Hauptamtliche/r Kreisbeigeordnete/r	B4	1,00	1,00
2. Hauptamtliche/r Kreisbeigeordnete/r	B3	1,00	0,00
2. Hauptamtliche/r Kreisbeigeordnete/r	B2	0,00	1,00
<i>Zwischensumme:</i>		<i>3,00</i>	<i>3,00</i>

Nachrichtlich auszuweisen:

Ltd. Staatlicher Beamter nachrichtlich	A16		
--	------------	--	--

Viertes Einstiegsamt

Ltd. Kreisverw.Direktor	A16	4,00	4,00
Kreisverw.Direktor/-in	A15L	0,00	1,00
Kreisverw.Direktor/-in	A15	2,50	2,25
Oberveterinärärztin	A14L	1,00	1,00
Kreisoberverw.Rat/-Rätin	A14	13,09	13,99
Kreisverw.rat/rätin	A13, 4.EA	1,00	0,00
<i>Zwischensumme:</i>		<i>21,59</i>	<i>22,24</i>

Drittes Einstiegsamt

Kreisverw.rat/rätin	A13, 3.EA	11,75	11,25
Kreisverw.rat/rätin	A13, 3.EA+Z	1,00	1,00
Amtsrat/-rätin	A12L	2,55	1,55
Amtsrat/-rätin	A12	18,80	20,25
Brandamtfrau/-mann	A11B	1,00	1,00
Regierungsamtfrau/-mann	A11L	2,70	2,70
Kreisamtmann/-frau	A11	40,33	34,58
Kreisoberinspektor/-in	A10	56,38	58,20
Kreisinspektor/-in	A9, 3.EA	9,00	1,00
<i>Zwischensumme:</i>		<i>143,51</i>	<i>131,53</i>

Ifd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung,	Bes./ Entgelt- gruppe	2016	2015	30.06. 2015	Bemerkungen
--	-----------------------------	------	------	----------------	-------------

Bemerkung (intern)

Zweites Einstiegsamt

Amtsinspektor/-in	A9, 2.EA	10,75	11,75	
Amtsinspektor/-in	A9, 2.EA+Z	2,80	3,80	
Hauptsekretär/-in	A8	9,00	5,00	
Obersekretär/-in	A7	3,25	4,13	
Sekretär/-in	A6	15,00	10,00	
<i>Zwischensumme:</i>		<i>40,80</i>	<i>34,68</i>	

Leerstellen

Veterinärdirktorin	A15	0,50	0,50	
Obermedizinalrätin	A14	1,91	1,89	
Kreisverw.rat/rätin	A13, 3.EA	0,25	0,75	
Amtsärztin	A12L	0,45	0,45	
Amtsärztin	A12	2,20	1,75	
Regierungsamtfrau/-mann	A11L	0,80	0,80	
Kreis/-Reg. amtfrau	A11	3,45	2,20	
Kreisoberinspektorin	A10	7,22	5,90	
Kreisinspektorin	A9, 2.EA	0,45	0,45	
Kreisobersekretärin	A7	0,75	0,87	
<i>Zwischensumme:</i>		<i>17,98</i>	<i>15,56</i>	

B) Beschäftigte

vgl. Viertes Einstiegsamt

Beschäftigte/r	Ü	2,00	2,00	
	E 15 Ü	1,00	1,00	
	E 15	6,00	4,00	
	E 14	3,00	4,00	
	E 13	4,36	3,87	
<i>Zwischensumme:</i>		<i>16,36</i>	<i>14,87</i>	

vgl. Drittes Einstiegsamt

Beschäftigte/r	E 12	16,32	17,32	
	E 11	22,28	19,60	

Ifd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung,	Bes./ Entgelt- gruppe	2016	2015	30.06. 2015	Bemerkungen
--	-----------------------------	------	------	----------------	-------------

Bemerkung (intern)

E 10	16,19	15,31
E 9	88,88	66,90

Zwischensumme: 143,67 119,13

Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst

Beschäftigte/r	S 17	3,00	3,00
	S 15	0,62	0,63
	S 14	40,54	33,25
	S 12 Ü	8,65	8,66
	S 12	10,08	8,92
	S 11 Ü	1,00	0,50
	S 11	24,85	23,42
	S 9	1,00	0,00
	S 8a	2,37	0,00
	S 7	0,00	1,00
	S 6	0,00	2,26

Zwischensumme: 92,11 81,64

vgl. Zweites Einstiegsamt

Beschäftigte/r	E 8	94,66	100,67
	E 6	71,36	78,07
	E 5	100,98	88,36
	E 3	16,75	14,33

Zwischensumme: 283,75 281,43

vgl. Erstes Einstiegsamt

Beschäftigte/r	E 2	21,93	17,71
	E 1	67,17	66,87

Zwischensumme: 89,10 84,58

Amtl. Tierärzte und Fleischkontrolleure
besonderer Tarifvertrag

Anzahl : 6

Abrechnung nach Stückvergütung

Ifd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung,	Bes./ Entgelt- gruppe	2016	2015	30.06. 2015	Bemerkungen
--	-----------------------------	------	------	----------------	-------------

Bemerkung (intern)

Leerstellen

Beschäftigte/r	S 12	0,06	0,06	
	E 10	1,36	0,23	
	E 9	5,60	4,69	
	E 8	10,58	8,42	
	E 6	3,48	2,03	
	E 5	3,34	1,77	
	<i>Zwischensumme:</i>	<i>24,42</i>	<i>17,20</i>	

C) Gesamtübersicht

Beamte

Hauptamtl. Wahlbeamte		3,00	3,00	
Viertes Einstiegsamt		21,59	22,24	
Drittes Einstiegsamt		143,51	131,53	
Zweites Einstiegsamt		40,80	34,68	
	<i>Zwischensumme:</i>	<i>208,90</i>	<i>191,45</i>	

Beschäftigte

vgl. Viertes Einstiegsamt		16,36	14,87	
vgl. Drittes Einstiegsamt		143,67	119,13	
Sozial- und Erziehungsdienst		92,11	81,64	
vgl. Zweites Einstiegsamt		283,75	281,43	
vgl. Erstes Einstiegsamt		89,10	84,58	
Amtl. TierÄ u. FleischK., Anzahl: 6		0,65	0,65	Abr. nach Stückvergütung
	<i>Zwischensumme:</i>	<i>625,64</i>	<i>582,30</i>	

Gesamtstellenanzahl

834,54 773,75

Übersicht über die Stellenobergrenzen

Einhaltung der Obergrenzen im Stellenplan										
Maßgebliche Einwohnerzahl gemäß Vorbemerkung Nr. 3 Abs. 1 LBesO: 207662										
Nr.	Text	viertes Einstiegsamt					drittes Einstiegsamt (techn. Dienst)		zweites Einstiegsamt	
		A 16	A 15	A 14	A 13	zus.	A 13	A 13+Z	A 9	A 9+Z
1	Gesamtzahl der Stellen (ohne Wahlbeamte)						insgesamt	davon	insgesamt	davon
1.1	Laut Stellenplan	4,00	2,50	13,09	1,00	20,59	12,75	1,00	13,55	2,80
1.2	abzüglich der Stellen nach § 28 Abs. 4 LBesG									
1.3	abzüglich der Stellen des ärztlichen Dienstes nach § 28 Abs. 3 Nr. 2 b) bb) LBesG	1,00	1,00				-	-	-	-
1.4	Bei Anwendung der Obergrenzen sind zu berücksichtigen (1.1 abzüglich 1.2 und 1.3)	3,00	1,50	13,09	1,00	20,59	12,75	1,00	13,55	2,80
2	Obergrenzenberechnung									
2.1	zulässige Stellen nach § 28 Abs. 3 LBesG	2,00	6,00	-	-	-	-	-	-	-
2.2	zulässige Stellen nach § 28 Abs. 5 LBesG bzw. nach den betr. Fußnoten*	-	-	-	-	-	-	1,00	-	4,06
2.3	Überhang (+) / Unterschreitung (-)	+1	-4,50	-	-	-	-	0,00	-	-1,26

* – A 9 + Z nach Fußnote 1 zu BesGr. A 9 für bis zu 30 v.H. der Stellen in BesGr. A 9 (2. Einstiegsamt).

– A 13 + Z nach Fußnote 4 zu BesGr. A 13 für Beamte im 3. Einstiegsamt (techn. Dienst) bis zu 20 v.H. der Stellen dieser Laufbahn in BesGr. A 13.

Hinweis:

- 1) Bei dem ausgewiesenen Stellenüberhang im Bereich der A16 Stellen handelt es sich um die Stelle der Leitung des JobCenters/Büroleitung

Erläuterungen zum Stellenplan 2016

Gemäß § 57 LKO i. V. m. § 96 Abs. 4 GemO und § 5 GemHVO ist der Stellenplan für die Beamten und Beschäftigten des Landkreises Mainz-Bingen als Anlage dem Haushaltsplan beizufügen. Der Stellenplan weist die im Haushaltsjahr erforderlichen Stellen der Beamtinnen und Beamten (Planstellen) sowie der Beschäftigten, die über die Dauer eines Jahres hinaus eingestellt werden, getrennt für die einzelnen Teilhaushalte nach Laufbahn und Fachrichtung sowie Besoldungs- und Entgeltgruppen aus. Dabei werden die entsprechenden Stellen für das Haushaltsvorjahr und deren tatsächliche Besetzung am 30.06. des Haushaltsvorjahres angegeben. Stellen von Beamtinnen und Beamte in Einrichtungen von Sondervermögen, für die Sonderrechnungen geführt werden, sind gesondert aufzuführen. Der Stellenplan kann nach Rechtsverbindlichkeit der Haushaltssatzung vollzogen werden. Der Stellenplan kann im Falle etwaiger Änderungen während des Haushaltsjahres durch Nachtragshaushaltssatzung geändert werden (§ 98 Abs. 1 GemO).

Der Stellenplan basiert auf der seit 01.03.2007 eingeführten und weiter ausgebauten Verwaltungsstruktur und weist neben den im Stellenplan der Kreisverwaltung zu führenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die der Rheinhessen-Touristik GmbH gemäß § 4 TVöD zugewiesenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landkreises Mainz-Bingen aus. Diese Stellen werden nunmehr - wie auch das LEADER-Projekt- nicht mehr im Teilhaushalt 09, sondern in Übereinstimmung mit dem Haushaltsplan im Teilhaushalt 02 (Zentrale Aufgaben) geführt. Den Forderungen des Rechnungshofs entsprechend, wurden zwei Kleinstorganisationseinheiten aufgelöst. Zum einen wurde die ehemalige Stabsstelle „UEBZ“ in die Abteilung 21 und zum anderen die bisher im Teilhaushalt 12 ausgewiesene Kommunalaufsicht in die Abteilung 51 (THH 11) integriert. Das JobCenter Mainz-Bingen als Optionskommune wird im Kerngeschäft im Teilhaushalt 13 des Stellenplanes geführt. Die Personalkosten der im Kerngeschäft tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden seitens des Bundes nach § 19 KoA-VV (Kommunalträger-Abrechnungsverwaltungsvorschrift) mit derzeit 84,8 % erstattet, in allen anderen Fällen erfolgt eine anteilige Personalkostenerstattung nach § 22 KoA-VV. Darüber hinaus werden in verschiedenen Organisationseinheiten der Kreisverwaltung Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit der Wahrnehmung von Aufgaben für das JobCenter betraut. Auch in diesen Fällen werden die Personalkosten anteilig seitens des Bundes erstattet.

Die allgemeinen Stellenobergrenzen nach § 28 Landesbesoldungsgesetz werden prinzipiell eingehalten, die höchstzulässige Anzahl an Stellen nach der Besoldungsgruppe A 16 wird weiterhin um eine Stelle überschritten. Die Überschreitung ergibt sich aufgrund der durch Übernahme des JobCenters im Stellenplan der Kreisverwaltung ausgewiesenen Funktionsstelle der Geschäftsführerin, deren Wertigkeit nach A 16 mittlerweile durch die KGSt bestätigt wurde.

Verschiedene Forderungen des Rechnungshofes Rheinland-Pfalz wurden im Stellenplan 2015 bereits durch Anbringung von ku bzw. kw-Vermerken umgesetzt, soweit dies für die Verwaltung unstrittig war. Für den Stellenplan 2016 wurden nunmehr die Stellenanteile der Schulsekretärinnen aufgrund einer durchgeführten Organisationsuntersuchung hinsichtlich des Ferienausgleichs und der erforderlichen Zeiten für die Durchführung der Schulbuchausleihe neu berechnet. Vom Rechnungshof beanstandete Wertigkeiten mehrerer Funktionsstellen werden an die Stellenbewertungen, welche die KGSt vorgenommen hat, angepasst.

Der Stellenplan 2016 sieht auch in diesem Jahr eine deutliche Stellenerhöhung vor, die in nicht unerheblichem Maße auf den immens starken Zustrom von Flüchtlingen und die hierdurch resultierenden Aufgabenmehrungen in vielerlei Bereichen der Verwaltung zurückzuführen ist. Für die Wahrnehmung der ausländerbehördlichen Aufgaben für die in der Erstaufnahmeeinrichtung Ingelheim (und deren Außenstellen) untergebrachten Ausländer einschließlich der Maßnahmen zur Aufenthaltsbeendigung aus der Erstaufnahme sind Kostenerstattungen durch das Land Rheinland-Pfalz zugesagt. Der Stellenplan sieht für die Flüchtlingsarbeit insgesamt 43,65 neue Stellen vor, die sich in folgenden Teilhaushalten niederschlagen:

- Teilhaushalt 06 (Schulen und Gebäude): Abteilung 22, Bautrup: + 4 Stellen wegen der erforderlichen Sanierung und Instandhaltung von Wohnraum für Asylbewerber*
- Teilhaushalt 07 (Jugend, Familie und Sport): + 10,51 Stellen im Zusammenhang mit der Betreuung der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge. Hierbei handelt es sich insbesondere um Stellen zur intensiven sozialpädagogischen Betreuung und um die Aufstockung von Planstellen im Bereich des Vormundschaftswesens und der wirtschaftlichen Jugendhilfe*

- *Teilhaushalt 08 (Soziale Hilfen): + 10,64 Stellen bedingt durch erhebliche Aufgabenmehrungen beim Vollzug des Asylbewerberleistungsgesetzes (u.a. Verteilung der Flüchtlinge, Wohnraumsuche, sozialpädagogische Betreuung der Flüchtlinge). Die stetige Zunahme an Flüchtlingszahlen erforderte im Interesse einer optimalen Aufgabenwahrnehmung die Auflösung der bisherigen Fachstelle für Asyl und Integration und die Eingliederung derselben in einen eigenständigen neuen Fachbereich „Asyl und Integration“, welcher zudem durch Fachkräfte aus dem Fachbereich „Soziales“ aufgestockt wurde*
- *Teilhaushalt 10 (Gesundheitsdienst): + 5 Stellen (2 Ärzte und 3 Arzthelferinnen im Gesundheitsamt) aufgrund der gesetzlichen Verpflichtung zur Durchführung der Eingangsuntersuchung aller Asylbegehrenden im Landkreis, der Stadt Mainz, in der LefAA in Ingelheim und den Außenstellen in Mainz*
- *Teilhaushalt 11 (Sicherheit, Ordnung und Verkehr): + 5,5 Stellen im Aufgabenbereich Staatsangehörigkeits-/Ausländerrecht*
- *Teilhaushalt 13 (Kommunales JobCenter): + 8,0 Stellen aufgrund zu erwartender erheblicher Fallzahlsteigerungen in der materiellen und aktivierenden Hilfe, der Öffnung des Bildungs- und Teilhabepakets für Asylbewerber sowie der Einrichtung einer Koordinierungsstelle für Flüchtlingsangelegenheiten im SGB II*

Neben den geschilderten Stellenmehrungen aufgrund der Flüchtlingssituation sieht der Stellenplan eine weitere Erhöhung um 17,69 Stellen vor, die überwiegend Ausfluss gesetzlicher Vorgaben ist bzw. aus Entscheidungen der Kreisorgane resultiert. Die Ausweisung dieser Planstellen im Stellenplan 2016 ist neben individuellen Arbeitszeitveränderungen schwerpunktmäßig auf folgende Maßnahmen zurückzuführen:

- *Der Teilhaushalt 01 (Verwaltungsführung) beinhaltet im Geschäftsbereich III die erstmalige Ausweisung der Stelle einer Jugend- und Sozialhilfeplanung, welche direkt der Zweiten Kreisbeigeordneten unterstellt ist.*
- *Ausweisung von 2 neuen Planstellen im Teilhaushalt 05 (Bauen und Umwelt), davon eine Stelle im Bereich der Unteren Wasserbehörde aufgrund gesetzlicher Veränderungen sowie eine Stelle in der Allgemeinen Bauverwaltung mit dem Schwerpunkt „unge- nehigte Bauten“.*

- *Ausweisung neuer Planstellen im Teilhaushalt 06 (Schulen und Gebäudemanagement) aufgrund der Sicherstellung des Schul- und Netzwerksupports durch eigenes Personal (+ 2 Stellen) sowie Übernahme des Personals des ehemaligen Schullandheimes Miltenberg (+ 2,47 Stellen). Der im Rahmen der Neuberechnung der Sekretariatsstunden errechnete Mehrbedarf von 1,33 Stellen wurde durch einen noch bestehenden Überhang von 1,37 Stellen aufgezehrt.*
- *Im Bereich des Teilhaushaltes 07 (Jugend, Familie und Sport) erfolgte aufgrund gestiegener Fallzahlen nach einer entsprechenden Organisationsüberprüfung eine Aufstockung im Allgemeinen Sozialen Dienst um 2 Stellen. Aufgrund der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts zur Verfassungswidrigkeit des Betreuungsgeldes entfällt in diesem Aufgabenbereich ein Stellenanteil von 0,61.*
- *Innerhalb des Teilhaushaltes 8 (Soziale Hilfen) wurde eine weitere Stelle mit einem Anteil von 0,6 für die Sozialplanung im Bereich Altenhilfe/Demographie neu eingerichtet. Zudem erfordern gestiegene Fallzahlen die Ausweisung einer zusätzlichen Stelle im 3. Einstiegsamt innerhalb des Fachbereichs „Soziales“.*
- *Im Teilhaushalt 09 (Veterinärwesen und Landwirtschaft) erfordern geänderte EU-Vorgaben bei der Agrarförderung die Ausweisung einer zusätzlichen Stelle im Umfang von 0,64.*
- *Fallzahlsteigerungen im Bereich des Kindeswohls und der Kindergesundheit erfordern im Teilhaushalt 10 (Gesundheitsdienst) die Ausweisung einer weiteren Arztstelle im schulärztlichen Dienst mit einem Stellenanteil von 0,5. Darüber hinaus ist zur Umsetzung der neuen Hygieneverordnung eine Aufstockung der bisherigen 0,5 Stelle auf eine Vollzeitstelle notwendig.*
- *Im Teilhaushalt 13 (Kommunales Jobcenter) sind aufgrund der Teilnahme des Jobcenters am Förderprogramm zum Abbau von Langzeitarbeitslosigkeit des Europäischen Sozialfonds (ESF) insgesamt 5,13 zusätzliche Stellen im Arbeitgeberbüro ausgewiesen. Aufgabe der Akquisiteure ist es, Arbeitgeber ganz gezielt für das Engagement von Langzeitarbeitslosen gewinnen, die nach Aufnahme einer Beschäftigung durch einen Coach begleitet und unterstützt werden.*

Der Stellenplan 2016 zeigt im Vergleich zum Vorjahr folgende Entwicklung:

Beschäftigte + 43,34 Planstellen
Beamte + 18,00 Planstellen
Insgesamt + 61,34 Planstellen

Im Jahre 2016 befinden sich bei der Kreisverwaltung Mainz-Bingen 11 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Altersteilzeitverhältnis, davon 10 in der Freistellungsphase, eine Mitarbeiterin tritt im Laufe des Jahres 2016 in die Freistellungsphase. 5 Beschäftigte treten im Laufe des Jahres 2016 in die Rente ein, bei einer Beamtin des Kreises und einer Landesbeamtin endet die Freistellungsphase ebenfalls im Jahre 2016. Durch die zusätzliche Ausweisung von Planstellen des/der Nachfolgers/Nachfolgerin bis zum Rentenbeginn des/der Stelleninhabers/-inhaberin entsteht eine künstliche Aufblähung des Stellenplanes 2016 um insgesamt 1,5 Planstellen.

Im Bereich der Ausbildung war die Erweiterung des Angebotes überwiegend im 3. Einstiegsamt und die Bindung der Auszubildenden zur Sicherstellung des Dienstbetriebes auf Grund des im Rhein-Main-Gebiet bestehenden Bewerbermangels dringend geboten. So wurde die Anzahl der Ausbildungsplätze in den letzten 10 Jahren mehr als verdoppelt. Auch wurden Ausbildungsmöglichkeiten in neuen Berufszweigen geschaffen.

Im Haushaltsjahr 2016 stehen zum Beginn des neuen Ausbildungsjahres 01.07. bzw. 01.08.2016 für alle drei Ausbildungsjahre insgesamt 74 Ausbildungsplätze zur Verfügung, die sich wie folgt aufteilen:

- Kreisinspektorwärter/innen: 40 Plätze*
- Kreissekretäranwärter/innen: 19 Plätze*
- Kaufmann/frau für Büromanagement: 8 Plätze*
- Fachinformatiker/in: 2 Plätze*

- *Anlagenmechaniker für Sanitär/Heizung/Klimatechnik: 1 Platz*
- *Sozialpraktikanten: 3 Plätze*
- *Erzieher/in in Teilzeitausbildung: 1 Platz*

Im Prüfungsjahr 2016 legen 11 Anwärter/innen die Laufbahnprüfung für den Zugang zum 3. Einstiegsamt und 9 die Laufbahnprüfung für den Zugang zum 2. Einstiegsamt ab. Eine Auszubildende zur Kauffrau für Büromanagement und ein Auszubildender zum Bauzeichner werden ebenfalls ihre Prüfung ablegen. Darüber hinaus wird ein Mitarbeiter seine Ausbildung zum Lebensmittelkontrolleur abschließen.

Wirtschaftsplan 2016

**für den
Abfallwirtschaftsbetrieb
Landkreis Mainz-Bingen**

INHALTSÜBERSICHT

Seite 1.1	Vorbericht
Seite 1.2	Festsetzung der Gesamtbeträge
Seite 1.3 bis 1.6	Erläuterungen
Seite 2.1 bis 2.6	Erfolgsplan
Seite 2.7	Zusammenstellung Erfolgsplan
Seite 3.1	Vermögensplan
Seite 3.2	Erläuterungen zum Vermögensplan
Anlage I	Ermittlung der Folgekosten und Altlasten
Anlage II	Zusammenstellung der Folgekosten und Altlasten
Anlage III	Stellenübersicht
Anlage IV	Zusammenstellung des Anlagevermögens
Anlage V	Zusammenstellung Innere Verrechnungen Personal- und Sachkosten
Anlage VI	Investitionsprogramm
Anlage VII	Finanzplan

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2016

Der Wirtschaftsplan des Abfallwirtschaftsbetriebes Landkreis Mainz-Bingen für das Jahr 2016 wird in seinen wichtigsten Ertrags- und Aufwandspositionen nachstehend erläutert:

Erträge

Die Erträge setzen sich im Wesentlichen aus den Umsatzerlösen durch Gebühreneinnahmen für die Rest- und Biomüllentsorgung in Höhe von rd. 11,550 Mio. EUR zusammen.

Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von insgesamt 2,413 TEUR sind der Vermarktungserlös Altpapier und die Kostenbeteiligungen der Dualen Systeme die wesentlichen Positionen.

Aufwendungen

Schwerpunkte auf der Aufwandseite bilden die Dienstleistungen der Abfuhrunternehmen, die thermische Behandlung der Restabfälle, das Entgelt an den Betreiber der Biomasseanlage, die Kosten für Verwertung und das getrennte Sammeln der Abfälle zur Verwertung sowie die Abschreibungen. Der die Kreismülldeponie betreffende Aufwand wird infolge der vollzogenen Schließung den Rückstellungen entnommen. Bei der Planung wurden die Mengenentwicklungen und Preisgleitklauseln berücksichtigt.

Ergebnis des Erfolgsplanes

Der Erfolgsplan weist einen Jahresverlust in Höhe von -1.285.697 EUR aus.

Entwicklung des Eigenkapitals

Bilanz zum 31.12.2014	13.621.836 EUR
geplanter Verlust 2015	-1.148.050 EUR
geplanter Verlust 2016	-1.285.697 EUR
Stand 31.12.2016	11.188.089 EUR

Vermögensplan

Der Vermögensplan weist Ausgaben für Investitionen i. H. v. 467.000 EUR aus, die im Wesentlichen für die Neueinrichtung und den Ausbau von Wertstoffhöfen sowie für die Beschaffung von Müllbehältern und Betriebs- und Geschäftsausstattung anfallen. Die geplanten Entnahmen aus Rückstellungen i. H. v. 256.659 EUR betreffen Maßnahmen zur Rekultivierung und Nachsorge der KMD Spremlingen sowie in geringerem Umfang Rekultivierungsmaßnahmen an den Bauschuttdeponien.

Festsetzung

des Gesamtbetrages der Erträge und Aufwendungen sowie des Jahresergebnisses im Erfolgsplan,
der Einnahmen und Ausgaben im Vermögensplan,
der vorgesehenen Kreditaufnahme und
des Höchstbetrages der Kassenkredite

1. Erfolgsplan

2016

Erträge	13.963.000 EUR
Aufwendungen	15.248.697 EUR
Jahresgewinn + / Jahresverlust -	- 1.285.697 EUR

2. Vermögensplan

Einnahmen	2.009.356 EUR
Ausgaben	2.009.356 EUR

Der Gesamtbetrag der K r e d i t e wird
festgesetzt auf 0 EUR

Der Höchstbetrag der K a s s e n k r e d i t e
beträgt 2.300.000 EUR

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan

Gesetzlicher Rahmen

Die Abfallwirtschaft im Landkreis Mainz-Bingen wird seit dem 01.04.1992 in der Rechtsform eines kommunalen Eigenbetriebes gemäß § 50 LKO i.V.m. § 92 GemO nach den Vorschriften der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung (EigAnVO) unter dem Namen

Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Mainz-Bingen

geführt.

Die Durchführung der abfallwirtschaftlichen Aufgaben erfolgt auf der Grundlage der einschlägigen Gesetze, Verordnungen und Richtlinien. Hierzu gehören u.a. das Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) mit dem untergesetzlichen Regelwerk, das Landeskreislaufwirtschaftsgesetz (LKrWG) Rheinland-Pfalz, das ElektroG, die AbfallablagerungsVO, die GewerbeabfallVO, die AbfallverzeichnisVO, die BatterieVO, die DeponieVO, die VerpackungsVO, Technische Regeln für Gefahrstoffe, sicherheits- und arbeitsschutzrechtliche Bestimmungen sowie vergaberechtliche Bestimmungen.

Branchenentwicklung

Die Menge der zu beseitigenden Restabfälle aus privaten Haushalten zeigt sich seit längerem stabil und bewegt sich im Verlauf der letzten Jahre nur noch in geringen Schwankungsbreiten.

Auch die separat erfassten Abfälle zur Verwertung aus privaten Haushalten bewegen sich in den letzten Jahren mit relativ geringen Abweichungen um einen Durchschnittswert und sind damit ebenfalls weitgehend stabil.

Die überlassenen Abfälle zur Beseitigung aus anderen (gewerblichen) Herkunftsbereichen sind im Jahr 2005 nach der Schließung der Restabfalldeponien zunächst angestiegen, zeigten sich in der Folge jedoch kontinuierlich rückläufig. Ursächlich sind ein verbessertes Stoffstrommanagement und der Ausbau von Verwertungskapazitäten bis hin zu marktbeeinflussenden Überkapazitäten. Im Jahr 2015 ist die Menge der überlassenen gewerblichen Abfälle zur Beseitigung wie schon im Vorjahr wieder leicht angestiegen, was auf eine Stabilisierung für kommende Jahre auf dem relativ geringen Niveau hindeuten kann.

Entwicklung des Betriebes

Betriebssatzung

Aufbau, Organisation und den Ablauf des Geschäftsganges regelt neben den gesetzlichen und sonstigen rechtlichen Grundlagen die Betriebssatzung vom 05.02.1992 in der Fassung der 2. Änderungssatzung vom 20. Juli 2015.

Organe des Betriebes

– Werkleitung

Die laufende Betriebsführung obliegt gem. § 4 EigAnVO und § 8 Betriebssatzung der Werkleitung.

Die Werkleitung besteht aus

Werkleiter: Thomas Helmus

Stellvertretende Werkleiterin: Martina Selle

– Werkausschuss	<p>Es ist ein vom Kreistag gewählter Werkausschuss gebildet. Die Aufgaben des Werkausschusses sind in § 3 EigAnVO und § 5 der Betriebssatzung geregelt.</p> <p>Vorsitzender des Werkausschusses ist der Landrat des Landkreises Mainz-Bingen Claus S c h i c k</p> <p>Dem Werkausschuss gehören in der Wahlperiode 2014/2019 18 Mitglieder an. Die Mitglieder wurden durch den Kreistag in seiner Sitzung am 11.07.2014 gewählt.</p>
Aufgaben von Kreistag und Landrat	Die Aufgaben von Kreistag und Landrat sind in den §§ 2, 3 und 6 EigAnVO und den §§ 4 bzw. 7 der Betriebssatzung geregelt.
Personal	Die Stellenübersicht zum Wirtschaftsplan weist für das Wirtschaftsjahr 2016 insgesamt 27,05 Planstellen aus.
Gebühren	<p>Am 17.12.10 hat der Kreistag die 1. Satzung zur Änderung der Abfallgebührensatzung beschlossen, mit der eine Gebührenabsenkung um rd. 4 Prozent zum 01. Januar 2011 erfolgt ist. Mit einer Neufassung der Abfallgebührensatzung durch Beschluss des Kreistages vom 28. Oktober 2011 wurde eine weitere Gebührenabsenkung um rd. 9 Prozent zum 01. Januar 2012 umgesetzt.</p> <p>Auf Grundlage einer Gebührenkalkulation für den Zeitraum 2014-2018 wurde vom Kreistag am 13.12.2013 die 1. Satzung zur Änderung der Abfallgebührensatzung vom 31.10.2011 beschlossen, die zum 01.01.2014 eine Gebührenabsenkung um rd. 22,5 % vollzogen hat.</p>
Abfallentsorgungseinrichtungen	
– Restmüll- und Biomüllabfuhr	Im Erfassungssystem von Rest- und Biomüll sind gegenüber dem Vorjahr keine Änderungen eingetreten. Sperrmüll wird seit 2012 als Entscheidung der jeweiligen Gemeinden für diese individuell entweder über einen Fixtermin und einen Abruffertermin oder alternativ nur auf Abruf erfasst.
– Kreismülldeponie	<p>Die Kreismülldeponie wurde zum 31. Dezember 2003 geschlossen, da die Abfälle vertragsgemäß seit Januar 2004 im Müllheizkraftwerk Mainz entsorgt werden.</p> <p>Die Selbstanlieferung von Abfällen zur Beseitigung erfolgt seit 2004 unmittelbar am Müllheizkraftwerk Mainz oder als Kleinmenge am Entsorgungszentrum Budenheim mit Umschlag zum MHKW.</p> <p>Die technischen Arbeiten zur Oberflächenabdichtung von Abschnitt I der Kreismülldeponie wurden im Jahr 2004 zum Abschluss gebracht, die Bepflanzung erfolgte bis 2005.</p> <p>Auf dem Deponieabschnitt II wurden im Jahr 2010 die Abdeckung und Profilierung des Müllkörpers fertig gestellt und die Arbeiten zur Oberflächenabdichtung und zum Aufbau der Wasserhaushaltsschicht beendet. Im Winter/Frühjahr 2011 wurde die Bepflanzung des Deponieabschnittes mit Gehölzen ausgeführt. In den Jahren 2012 bis 2015 erfolgten Pflegemaßnahmen.</p> <p>Der Abfallwirtschaftsbetrieb hat im März 2011 bei der zuständigen Behörde den Übergang von der Stilllegungs- in die Nachsorgephase beantragt. Die abfallrechtliche Abnahme der Oberflächenabdichtung der Deponieabschnitte ist mit Datum vom 12. Juli 2011 durch die SGD Süd bescheinigt. Die rechnerische Stilllegung des Deponieabschnittes I ist auf den 01.04.2004, die des Abschnittes II auf den 01.03.2011 datiert.</p>

– Biomasseanlage

Der Biomüll aus dem Gebiet des Landkreises Mainz-Bingen wird in der Biomasseanlage Essenheim gemäß Vertrag mit der Veolia Umweltservice West GmbH behandelt und verwertet. Mitte des Jahres 2012 ist eine Trockenfermentationsstufe in Betrieb gegangen, mittels derer der Biomüll unter Gewinnung von Biogas zunächst vergoren wird. Im Anschluss erfolgt eine Nachkompostierung und Endaufbereitung.

– Wertstoffhöfe Grünschnittentsorgung

Die Wertstoffhöfe und Grünschnittplätze wurden wie in den Vorjahren von der Bevölkerung intensiv in Anspruch genommen. Der Grünschnitt wird ausschließlich im Bringsystem an Wertstoffhöfen bzw. zwei separaten Grünschnittplätzen und an der Biomasseanlage Essenheim angenommen und durch den Vertragspartner Veolia Umweltservice West GmbH der Verwertung zugeführt.

Abfall- und Wertstoffbilanz

Abfälle zur Beseitigung werden gemäß einer Zweckvereinbarung mit der Stadt Mainz im Müllheizkraftwerk Mainz thermisch behandelt. Im Jahr 2014 wurden der Anlage aus dem Landkreis Mainz-Bingen 23.188 t Hausmüll, 3.012 t Sperrmüll und 2.591 t hausmüllähnlicher Gewerbemüll zugeführt. Die Hausmüllmenge bewegt sich in der Schwankungsbreite vergangener Jahre, die gewerblichen Abfälle zur Beseitigung haben sich mit einem leichten Anstieg stabilisiert. An Restsperrmüll wurden rd. 152 t weniger erfasst als im Vorjahr.

Die getrennt erfassten Abfälle zur Verwertung aus privaten Haushalten betragen 2014 92.309 t (Vorjahr 87.396 t).

Satzungen

Am 28. Oktober 2011 wurde vom Kreistag die Neufassung der Satzung über die Vermeidung, Verwertung und sonstige Entsorgung von Abfällen im Landkreis Mainz-Bingen (Abfallwirtschaftssatzung -AWS-) vom 31. Oktober 2011 beschlossen. Die Satzung hat Änderungen der Sperrmüllsystematik und Anpassungen an aktuelle Rechtsvorschriften und Begriffsbestimmungen in Anlehnung an die Mustersatzung des Landkreistages Rheinland-Pfalz vollzogen.

Ebenfalls am 28. Oktober 2011 wurde vom Kreistag die Neufassung der Satzung über Erhebung von Benutzungsgebühren für die Abfallentsorgung (Abfallgebührensatzung) vom 31.10.2011 beschlossen. Mit der Satzung wurden eine Absenkung der Gebühren um rd. 9 Prozent und Anpassungen an aktuelle Rechtsvorschriften und Begriffsbestimmungen vollzogen. Auf Grundlage einer Gebührenkalkulation für den Zeitraum 2014-2018 ist vom Kreistag am 13.12.2013 die 1. Satzung zur Änderung der Abfallgebührensatzung vom 31.10.2011 beschlossen worden, die zum 01.01.2014 eine Gebührenabsenkung um rd. 22,5 % bewirkt hat.

Abfallgebührensistem

Das Abfallgebührensistem ist im Berichtsjahr gegenüber den Vorjahren unverändert geblieben. Die Gebühren für die Verwertung/Beseitigung von Abfällen aus festen Abfallbehältnissen gliedern sich in eine Jahresgrundgebühr und Leistungsgebühren, wodurch bezogen auf die Leistungsinanspruchnahme ein höheres Maß an Verursachergerechtigkeit gegeben ist. Zum 01. Januar 2014 konnte als Ergebnis einer Gebührenkalkulation für die Jahre 2014-2018 eine deutliche Absenkung der Grund- und Leistungsgebühren vorgenommen werden.

Thermische Verwertung - Kooperation mit der Stadt Mainz

Als Umsetzung der Anforderungen der Verordnung über Deponien und Langzeitlager (Deponieverordnung) werden alle brennbaren Abfälle zur Beseitigung, die der Entsorgungspflicht des Landkreises Mainz-Bingen unterliegen, seit Beginn des Jahres 2004 im Müllheizkraftwerk Mainz thermisch behandelt. Der Landkreis Mainz-Bingen und die Stadt Mainz haben in einer Zweckvereinbarung die Übertragung der diesbezüglichen Entsorgungsaufgaben des Landkreises auf die Stadt Mainz vereinbart. Die Stadt Mainz hat ihrerseits eine vertragliche Vereinbarung über die thermische Abfallbehandlung mit der Entsorgungsgesellschaft Mainz GmbH (EGM) als Betreiber der Müllverbrennungsanlage in Mainz geschlossen. Diese Vereinbarung schließt die aus dem Landkreis Mainz-Bingen kommenden und gemäß der Zweckvereinbarung zu behandelnden Mengen ein. Bestandteil der Vereinbarungen ist auch die Entsorgung bzw. Verwertung der Rückstände aus der Verbrennung durch den Anlagenbetreiber.

Kennzahlen

	2014	2013	2012
Eigenkapital	13.621.836	15.135.489	12.784.908
Jahresergebnis	-1.513.653	2.350.581	2.770.480
Bilanzsumme	19.208.974	20.482.178	18.198.978
Verschuldung	0	0	0

Das **Stammkapital** beträgt 384.000 Euro.

Die Jahresergebnisse wurden in den Vorjahren auf neue Rechnung vorgetragen. Sämtliche Jahresabschlüsse enthalten den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des jeweiligen Abschlussprüfers.

Zukünftige Entwicklung

Die Beurteilung der mittelfristigen Entwicklung kann auf weitgehender Planungssicherheit aufbauen, die auf den seit Jahren stabilen Abfallmengen und den wesentlichen vertraglichen Vereinbarungen mit ihren noch mehrjährigen Laufzeiten fußt. Ein in den kommenden Jahren auf der jüngsten Gebührenkalkulation gründender planmäßiger Jahresverlust wird sich auf Basis dieser Daten absehbar nicht negativ auf die Gebührenentwicklung auswirken. Grundlegende Änderungen des erfolgreichen Abfallwirtschaftskonzeptes, dessen Lenkungsfunktion sich regelmäßig in den Landesabfallbilanzen mit einer sehr hohen Verwertungsquote widerspiegelt, sind nicht geplant.

Wirtschaftsplan 2016

ERFOLGSPLAN 2016				
Konto-Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR
1. Abschnitt	Umsatzerlöse			
80.000	Umsatzerlöse Restmüll, Biomüll und Gefäßwechsel <i>Die Umsatzerlöse sind auf Basis der erwarteten Behälterzahlen und Entleerungshäufigkeiten kalkuliert. Die Gebührensätze sind durch die Kalkulation einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in 2013 neu ermittelt worden.</i>	11.270.830,71	11.416.000	11.510.000
80.400	Umsatzerlöse Müllsäcke <i>Der Ansatz weist die Umsatzerlöse aus dem erwarteten Verkauf von Rest- und Biomüllsäcken aus.</i>	37.121,90	35.000	35.000
80.600	Umsatzerlöse Humuswerk Selbstanlieferer <i>Der Ansatz wurde aufgrund der vorläufigen Betriebseinstellung der Biomasseanlage Essenheim reduziert.</i>	20.250,75	16.000	5.000
	Summe 1. Abschnitt	11.328.203,36	11.467.000	11.550.000
2. Abschnitt	sonstige betriebliche Erträge			
27.030	Kostenerstattungen DSD an AWB <i>Die Betreiber Dualer Systeme zahlen für die Leistungen des AWB zum Dualen System eine Kostenbeteiligung von 0,26 EUR pro Einwohner und Jahr.</i>	52.662,70	53.000	53.000
42.201	Mitbenutzung Duale Systeme PPK Erfassung <i>Der Ansatz beinhaltet die Kostenbeteiligung Dualer Systeme an der Erfassung von PPK-Verkaufsverpackungen sowie Erträge aus dem Vermarktungserlös von PPK-Verkaufsverpackungen. Korrespondierend zum Vermarktungserlös werden Aufwendungen unter Pos. 42.301 im Abschnitt 3.3 dargestellt.</i>	459.179,19	390.000	440.000
27.031	Kostenerstattung DSD an Gemeinden <i>Die Dualen Systeme zahlen für die Bereitstellung von Containerstellplätzen in den Gemeinden 1,08 EUR pro Einwohner und Jahr. Dieser Betrag wird vom AWB an die Gemeinden mit 88,5 Cent und an die Firma Rhenus mit 19,5 Cent weitergeleitet.</i>	218.753,00	220.000	220.000
27.090	sonstige Einnahmen <i>Der Ansatz beinhaltet Erlöse des AWB aus der Elektro- und Metallschrottverwertung sowie aus der Verwertung des Altholzes aus der Spermüllsammlung.</i>	104.154,13	90.000	100.000
27.100	Vermarktungserlös Altpapier <i>Dem Ansatz liegt ein erwarteter indexbasierter Erlös in Höhe von 95,- Euro/t für das im Holsystem erfasste kommunale Altpapier zugrunde. Ferner ist die geringere Altpapiermenge von den Wertstoffhöfen berücksichtigt.</i>	1.558.947,22	1.540.000	1.600.000
	Periodenfremde Erträge	10.417,38	0	0
	Summe 2. Abschnitt	2.404.113,62	2.293.000	2.413.000

ERFOLGSPLAN 2016				
Konto-Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR
3. Abschnitt	Materialaufwand			
3.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			
52.030	Sonstiger Materialaufwand			
	<i>Das Vorjahresergebnis beinhaltet die einmaligen Aufwendungen Transpondertausch</i>	-294.383,61	0	0
	Summe 3.1	-294.383,61	0	0
3.2	Sammeln und Befördern			
40.000	Kosten für die Abfuhr von Restmüll	-1.583.694,23	-1.600.000	-1.600.000
40.010	Kosten für die Abfuhr von Sperrmüll	-698.544,78	-760.000	-790.000
40.020	Kosten für Gefäßwechsel	-223.153,67	-230.000	-270.000
44.100	Kosten für die Abfuhr von Biomüll	-1.158.512,02	-1.150.000	-1.170.000
	<i>Der kalkulierte Aufwand basiert auf den zuletzt vorgelegten Endabrechnungen des Entsorgungsbetriebes der Stadt Mainz für die Durchführung der Abfallsammlung.</i>			
42.200	Kosten für die Abfuhr von Altpapier	-1.783.342,89	-1.930.000	-2.000.000
	<i>Der Ansatz beinhaltet die Kosten für die Sammlung von PPK im Holsystem (Papiertonne) durch den Entsorgungsbetrieb der Stadt Mainz und in geringerem Umfang die Erfassung von PPK auf den Wertstoffhöfen.</i>			
	Summe 3.2	-5.447.247,59	-5.670.000	-5.830.000
3.3	Verwerten und Behandeln			
41.500	Kosten für die Mitbenutzung von Entsorgungsanlagen der Stadt Mainz	-87.055,30	-90.000	-90.000
	<i>Der Ansatz umfasst die an den Entsorgungsbetrieb der Stadt Mainz zu entrichtenden Entgelte für die Entsorgung von Abfällen, die z.B. über Sperrmüllkarte oder als Kleinmengen am Entsorgungszentrum Budenheim angeliefert werden.</i>			
42.301	Entgelt Vermarktungserlöse PPK Duale Systeme	-62.337,19	-60.000	-70.000
	<i>Erstattung von Vermarktungserlösen für PPK-Verkaufsverpackungen an Betreiber Dualer Systeme, Bezug zu den Erträgen im Abschnitt 2, Pos. 42.201</i>			

Wirtschaftsplan 2016

ERFOLGSPLAN 2016				
Konto-Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR
42.500	Kosten für Müllverbrennung <i>Der Ansatz ergibt sich aus den erwarteten Abfallmengen für das Müllheizkraftwerk Mainz. Das Entgelt für das Jahr 2016 beträgt netto 129,- €/t. Abhängig von Anlieferungen aus dem Gewerbe sowie Ausgleichsmengen Dritter ist eine Fehlmenge zum Mindestkontingent zu einem Preis in Höhe von netto 37,84 €/to auszugleichen. Aufgrund weitgehend stabiler Abfallmengen ist für das Jahr 2016 mit vergleichbaren Gesamtkosten wie in den Vorjahren zu rechnen.</i>	-4.003.208,68	-4.000.000	-4.000.000
43.000	Kosten für Sammlung von Kühlschränken <i>Der kalkulierte Aufwand basiert auf der zuletzt vorgelegten Endabrechnung des Entsorgungsbetriebes der Stadt Mainz für die Durchführung der Kühlgerätesammlung. Die Verwertungskosten sind gem. ElektroG durch die Hersteller zu tragen.</i>	-140.000,00	-110.000	-110.000
44.150	Kosten Betreiber Humuswerk für Biomüll <i>Der Ansatz beinhaltet im Wesentlichen die Behandlung und Verwertung des Biomülls. Der EP in Höhe von 57,50 € netto unterliegt ab 2015 einer Preisgleitung. Der Ansatz enthält außerdem in geringem Umfang die Kosten für die Entsorgung von Sortierresten.</i>	-1.207.394,85	-1.200.000	-1.200.000
44.160	Kosten Grünschnitt-Sammelstellen <i>Der Ansatz beinhaltet das Behandeln, Transportieren und Verwerten von ca. 19.800 t Grünschnitt von den Sammelstellen. Der EP in Höhe von netto 21,60 €/to unterliegt ab 2015 einer Preisgleitung.</i>	-561.407,47	-510.000	-510.000
46.100	Kosten Wertstoffhöfe incl. Korksammlungen <i>Der Ansatz des Vorjahres für Logistik- und Verwertungskosten wurde den Erwartungen entsprechend beibehalten.</i>	-316.498,46	-330.000	-330.000
47.100	Kosten Problemmüll <i>Der Ansatz des Vorjahres wurde leicht angehoben.</i>	-234.211,83	-230.000	-240.000
48.200	Kosten Kunststoffe <i>Der Ansatz des Vorjahres wurde beibehalten.</i>	-86.667,00	-90.000	-90.000

Wirtschaftsplan 2016

ERFOLGSPLAN 2016				
Konto-Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR
49.000	Kosten rechtswidrig abgelagerte Abfälle <i>Der Ansatz wurde entsprechend des Vorjahresergebnisses angepasst.</i>	-25.902,99	-42.000	-30.000
51.100	Unterhaltungskosten Wertstoffhöfe <i>Der Ansatz entspricht den zu erwartenden Aufwendungen.</i>	-13.005,30	-40.000	-30.000
51.830	Aufwand KMD <i>Ein höherer tatsächlicher Aufwand gegenüber der Rückstellung KMD ist nicht geplant.</i>	-4.962,36	0	0
	Summe 3.3	-6.742.651,43	-6.702.000	-6.700.000
	Summe 3. Abschnitt	-12.484.282,63	-12.372.000	-12.530.000
4. Abschnitt	Personalaufwand			
50.000	Löhne, Gehälter, soziale Abgaben (nur AWB) <i>Die Planung der Personalkosten erfolgte unter Berücksichtigung der Tarifierhöhung und der Hochrechnung der Personalabteilung. Durch die Schließung der Deponie zum 31.12.2003 werden die Gehälter für 2 Mitarbeiter (130.000 €) der KMD den Rückstellungen entnommen (s. Anlage II Seite 1).</i>	-1.197.701,44	-1.240.000	-1.370.000
	Summe 4. Abschnitt	-1.197.701,44	-1.240.000	-1.370.000
5. Abschnitt	Abschreibungen			
59.000	AfA Immaterielle Vermögensgegenstände	-6.245,59	0	0
59.200	AfA Betriebseinrichtungen	-22.566,37	-45.000	-37.569
59.400	AfA Betriebs- und Geschäftsausstattung	-19.000,00	-5.000	-9.000
59.500	AfA für Neuanlagen und geplante Investitionen <i>Die den Ansätzen zugrundeliegenden Berechnungen ergeben sich aus der Anlage IV.</i>	-211.278,13	-150.000	-229.078
	Summe 5. Abschnitt	-259.090,09	-200.000	-275.647
6. Abschnitt	Sonstiger betrieblicher Aufwand			
6.1	Personal- und Sachkostenbeitrag Kreisverwaltung (Anlage VI)			
58.500	Verwaltungskostenbeitrag (Miete, Hausbewirtschaftung und Sachkosten) <i>Der Ansatz wurde auf der Grundlage der von der Organisationsabteilung der KV durchgeführten Berechnungen eingestellt, soweit diese vorlagen.</i>	-163.912,75	-184.050	-184.050
58.501	Personalkostenanteil Kreisverwaltung <i>Ausgewiesen wird der pauschale Personalkostenanteil sowie die Zahlungen für die gesetzliche Unfallversicherung. Der Ansatz wurde auf der Grundlage der von der Organisationsabteilung der KV durchgeführten Berechnungen eingestellt.</i>	-204.483,14	-203.000	-243.000
	Summe 6.1	-368.395,89	-387.050	-427.050

ERFOLGSPLAN 2016				
Konto-Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR
6.2	Sonstige Verwaltungskosten			
56.000	Öffentlichkeitsarbeit <i>Der Ansatz des Vorjahres beinhaltet eine nicht abgerufene Beteiligung in Höhe von 100 Teuro für die Mitnutzung des geplanten Umweltbildungszentrums des EB Mainz. Aktuell wird eine Fälligkeit auch in 2016 nicht erwartet.</i>	-98.023,49	-200.000	-100.000
56.020	DSD- Anteil Gemeinden <i>Der Ansatz korrespondiert zu Konto 27.031</i>	-218.753,00	-220.000	-220.000
58.030	Porto und Telefongebühren <i>Der Ansatz entspricht den zu erwartenden Aufwendungen.</i>	-28.872,73	-30.000	-30.000
58.300	Bürobedarf, Vordrucke <i>Der Ansatz entspricht den zu erwartenden Aufwendungen.</i>	-3.526,47	-5.000	-5.000
58.320	Aufwand EDV <i>Der Ansatz des Vorjahres wurde beibehalten.</i>	-30.192,54	-30.000	-30.000
58.400	Prüfungs- und Beratungskosten <i>Der Ansatz entspricht den zu erwartenden Aufwendungen. Das Vorjahresergebnis beinhaltet die Aufwendungen für die Gebührenkalkulation.</i>	-26.518,00	-20.000	-18.000
58.450	Aus- und Fortbildung, Fachliteratur <i>Der Ansatz des Vorjahres wurde beibehalten.</i>	-572,30	-3.500	-3.500
58.460	Kontoführungsgebühren <i>Der Ansatz des Vorjahres wurde beibehalten.</i>	-8.436,48	-10.000	-10.000
58.470	Aufwand für Sitzungen des Werksausschusses <i>Der Ansatz entspricht den zu erwartenden Aufwendungen.</i>	-4.909,10	-5.500	-5.500
58.600	Sonstige Verwaltungskosten (Versicherungen, Gebühren, Beiträge) <i>Der Ansatz entspricht den zu erwartenden Aufwendungen. Ergebnis 2014 und Ansatz 2015 enthalten die Zahlungen zur gesetzlichen Unfallversicherung, die ab dem WP 2016 im Personalkostenanteil geführt werden; siehe 58.501.</i>	-35.026,41	-30.000	-11.000

Wirtschaftsplan 2016

ERFOLGSPLAN 2016				
Konto-Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR
58.620	Bescheiddruck und -kuvertierung <i>Der Ansatz des Vorjahres wurde beibehalten.</i>	-11.776,80	-15.000	-15.000
58.630	Öffentliche Bekanntmachungen <i>Der Ansatz entspricht den zu erwartenden Aufwendungen.</i>	-205,24	-5.000	-5.000
58.800	Aufwand Studien und Gutachten <i>Der Ansatz entspricht den zu erwartenden Aufwendungen.</i>	0,00	-5.000	-5.000
	Sonstige periodenfremde Aufwendungen	-37.733,50	0	0
	Summe 6.2	-504.546,06	-579.000	-458.000
	Summe 6. Abschnitt	-872.941,95	-966.050	-885.050
7. Abschnitt	Zinsen			
	Abzinsung Rückstellungen	-251.216,58	-200.000	-250.000
26.000	Zinserträge <i>Unter Berücksichtigung des Geldflusses werden die zu erwartenden Zinserträge berechnet. Dabei wurde ein durchschnittlicher Zinssatz von 0,12% (Vorjahr 0,20%) zugrunde gelegt.</i>	35.943,20	20.000	12.000
27.010	Mahngebühren und Säumniszuschläge <i>Der Ansatz entspricht den zu erwartenden Einnahmen.</i>	56.364,45	50.000	50.000
	Summe 7. Abschnitt (Saldo)	-158.908,93	-130.000	-188.000
	Außergewöhnlicher Aufwand Ausbau Kreisstraße Anteil AWB	-273.045,30	0	0
8. Abschnitt	Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)	-1.513.653,36	-1.148.050	-1.285.697

Wirtschaftsplan 2016

Zusammenstellung Erfolgsplan 2016			
Abschnitt	Bezeichnung	Erträge	Aufwendungen
1. Abschnitt	Umsatzerlöse	11.550.000	
2. Abschnitt	Sonstige betriebliche Erträge	2.413.000	
3. Abschnitt	Materialaufwand		-12.530.000
4. Abschnitt	Personalaufwand		-1.370.000
5. Abschnitt	Abschreibungen		-275.647
6. Abschnitt	Sonstiger betrieblicher Aufwand		-885.050
7. Abschnitt	Zinsen		-188.000
	Zwischensumme	13.963.000	-15.248.697
8. Abschnitt	Jahresgewinn / - Jahresverlust		-1.285.697
Erfogsplan	Gesamtsumme	13.963.000	-13.963.000

Wirtschaftsplan 2016

Vermögensplan 2016

Ausgaben	EUR	Einnahmen	EUR
Sachanlagen	467.000	Abschreibungen	275.647
Entnahme Rückstellungen	256.659	Sonstiges	456.000
Erhöhung Netto- umlaufvermögen	0	Verminderung Netto- umlaufvermögen	1.277.709
Jahresverlust	1.285.697		
Summe	2.009.356	Summe	2.009.356

Wirtschaftsplan 2016

Erläuterungen zum Vermögensplan 2016

Sachanlagen

Maßnahme	Leistung	Gesamtkosten EUR	Ansatz 2016 EUR
Wertstoffhöfe	WSH Heidesheim (geplante Erweiterung)	40.000	40.000
	WSH Nieder-Olm	800.000	200.000
Müllbehälterbeschaffung	laufende Anschaffung von Müllbehältern	220.000	220.000
Sonstige Investitionen		7.000	7.000
Summe		1.067.000	467.000

Entnahme Rückstellungen

Maßnahme	Leistung	Gesamtkosten	Ansatz 2016
Bauschuttdeponie Ober-Olm	Rekultivierung	166.170	2.467
Bauschuttdeponie Ingelheim	Rekultivierung	173.839	2.638
Bauschuttdeponie Ockenheim	Rekultivierung	161.057	1.608
Bauschuttdeponie Bacharach	Rekultivierung	166.170	969
Bauschuttdeponie Guntersblum	Rekultivierung	526.631	1.179
Kreismülldeponie	s. Anlage II	6.863.367	247.799
Summe		8.057.234	256.659

Ermittlung der Folgekosten und Altlasten

I. Folgekosten Bauschuttdeponien

	Nutzungsdauer bis	Nachsorge-Ende	Kosten EUR
1. Ober-Olm	1993	2023	166.170
2. Ingelheim	1990	2020	173.839
3. Ockenheim	1993	2023	161.057
4. Bacharach	1993	2023	166.170
5. Guntersblum	1988	2018	526.631

II. Folgekosten Kreismülldeponie Sprendlingen

Kostenprognose Firma Schirmer Umwelttechnik GmbH vom 11.03.2011
 Stilllegungs und Nachsorgekosten 2011- 2040, ohne BilMog (ohne Preissteigerung und ohne Abzinsung).

	EUR
1. Oberflächenabdichtung und Rekultivierung	170.132
2. Überwachungsmaßnahmen	1.243.462
3. Unterhaltungsmaßnahmen und Personalkosten	5.449.774
	6.863.367

Wirtschaftsplan 2016

Entnahme aus der Rückstellung Kreismülldeponie		Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
Konto	Unterhaltungsmaßnahmen	EUR	EUR	EUR
51.300	Stromkosten Kreismülldeponie <i>Der Ansatz des Vorjahres wurde der Entwicklung angepasst.</i>	8.985,47	7.000	9.000
57.000	Betriebsaufwand KFZ Kreismülldeponie <i>Der Ansatz des Vorjahres wurde der Entwicklung angepasst.</i>	7.034,24	5.000	7.000
51.500	Entgasung Kreismülldeponie <i>Der Ansatz des Vorjahres wurde beibehalten.</i>	5.752,26	10.000	10.000
51.600	Unterhaltungskosten Kreismülldeponie <i>Hier fallen weiterhin Kosten für Setzungsmessungen, Unterhaltung der Sickerwasserdrainage, Reparaturen der Pumpwerke und Pumpen sowie Wasser- und Abwassergebühren, Geländeunterhaltung, Sachversicherungen und Telefongebühren an.</i>	25.042,63	50.000	50.000
51.670	Unterhaltungskosten Deponiegasverstromungsanlage <i>Der Ansatz des Vorjahres wurde beibehalten.</i>	15.640,16	35.000	35.000
51.710	Sickerwassertransport und -behandlung <i>Der Ansatz des Vorjahres wurde beibehalten.</i>	13.563,73	15.000	15.000
51.730	Untersuchung Grund- und Sickerwasser <i>Der Ansatz des Vorjahres wurde beibehalten.</i>	17.928,26	18.000	18.000
50.000	Personalkosten für 2 Mitarbeiter auf der Deponie <i>Der Ansatz wurde dem Ergebnis angepasst und den allgemeinen Lohnsteigerungen unterworfen</i>	138.317,46	131.000	141.084
59.000	Abschreibungen <i>Die den Ansätzen zugrundeliegenden Berechnungen ergeben sich aus der Anlage IV.</i>	928,51	20.000	715
27.200	Einnahmen aus Stromverkauf <i>Der Ansatz entspricht den Erfahrungen des laufenden Wirtschaftsjahres.</i>	-43.854,50	-45.000	-38.000
	Bauliche Maßnahmen und Rekultivierung	189.338,22	246.000	247.799
	Deponieabschnitt I Landespflegerische Rekultivierung Ingenieurkosten Vermessungskosten	0,00		
	Deponieabschnitt II OFA incl. Entwässerung/ Entgasung Landespflegerische Rekultivierung Ingenieurkosten Ingenieurkosten Fremdüberwachung	0,00 8.587,04 0,00 0,00	0 0 0 0	0 0 0 0
		8.587,04	0	0
		197.925,26	246.000	247.799

Stellenübersicht 2016

Organisationseinheit, Laufbahn, Fachrichtung Arbeitsbezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen			Bemerkungen
		2016	2015	besetzt 30.06.2015	
1. Werkleiter	A 16	0,00	0,55	0,55	Widerruf der Bestellung zum 31.07.2015 gem. Kreistags- beschluss vom 17.07.2015
Werkleiter	E14	1,00	1,00	1,00	Ku E13, Ausweisung aufgr. Gutachten der KGSt vorbehaltlich der Stellungnahme des Rechnungshofes
stv. Werkleiterin	E12	1,00	0,56	0,64	Stellenausweisung aufgr. Gutachten der KGSt vorbehaltlich der Stellungnahme des Rechnungshofes
Technische Angestellte	E10	1,00	1,00	1,00	
		1,00	0,40	0,40	derzeit vertreten mit 0,6
		0,40	0,00	0,00	Vertretung, umgew. aus E9, derzeit E9 umgew. in E10
Beschäftigte	E9	0,00	1,00	1,00	
	E11	1,00	1,00	1,00	Bilanzbuchhalter, ku E9
	E9	1,00	1,00	1,00	
		1,00	1,00	1,00	
		1,00	1,00	1,00	übergeleitet nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVöD
		1,00	1,00	1,00	
		1,00	1,00	1,00	
		0,77	0,77	0,77	30 Std. = 0,77 derzeit E5
		1,00	1,00	1,00	Nachfolge ATZ, derzeit 30 Std. (0,77)
		1,00	1,00	1,00	Wegfall aufgrund ATZ-Nachfolge
		0,00	0,50	0,50	
Kreismülldeponie				0,77	
Technische Angestellte	E8	1,00	1,00	1,00	übergeleitet nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVöD
		1,00	1,00	1,00	
		1,00	1,00	1,00	derzeit E5
Reinemachekraft	E2	0,15	0,15	0,15	6 Std. = 0,15
Zwischensumme:		16,32	16,38	16,23	
<i>Wertstoffhöfe</i>					
Bacharach	E2	0,42	0,42	0,42	
Bingen		1,17	1,17	1,17	
Bodenheim		1,02	1,14	1,14	
Gau-Algesheim		0,83	0,41	0,41	
Guntersblum		1,17	1,17	1,17	
Heidesheim		0,57	0,41	0,41	
Ingelheim		1,17	1,17	1,17	
Nieder-Olm		1,19	1,19	1,19	
Oppenheim		1,38	1,24	1,38	
Sprendlingen		0,56	0,56	0,56	
Udenheim		1,25	1,27	1,27	
<i>Wertstoffhöfe gesamt:</i>		10,73	10,15	10,29	
Zusammenfassung:		27,05	26,53	26,52	

Übersicht über das Anlagevermögen 2016

Gesamt

Konto-Nr.	Bezeichnung des Anlagegutes	Anfangsbestand EUR	Anschaffungskosten				Endstand EUR	Abschreibungen				Endstand EUR	Restbuchwerte		Kennzahlen	
			Zugang EUR	Abgang EUR	Um- buchungen EUR	Endstand EUR		Zugang EUR	Abgang EUR	Um- buchungen EUR	Endstand EUR		31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR	Abschrei- ungssatz %	Restbuch- wert (%)
1. Immaterielle Vermögensgegenstände																
00100_6	Software Modul Gewerbeanf. Kataster	6.561,92	0,00	0,00	0,00	6.561,92	6.561,41	0,00	0,00	0,00	6.561,41	0,51	0,51	0,00	0,00	
00100_8	ISDN-Karten+Netzwerkconfig.	3.225,10	0,00	0,00	0,00	3.225,10	3.224,59	0,00	0,00	0,00	3.224,59	0,51	0,51	0,00	0,00	
00100_11	Mesonix CWL Fibu	19.920,19	0,00	0,00	0,00	19.920,19	19.919,68	0,00	0,00	0,00	19.919,68	0,51	0,51	0,00	0,00	
00100_12	SQL-Client 6.5 Lizenzen	1.928,05	0,00	0,00	0,00	1.928,05	1.927,54	0,00	0,00	0,00	1.927,54	0,51	0,51	0,00	0,00	
00100_13	Proxess Dokumenten-Manage.Sys	5.278,58	0,00	0,00	0,00	5.278,58	5.278,07	0,00	0,00	0,00	5.278,07	0,51	0,51	0,00	0,00	
00100_14	Software f. CWL- Server	2.114,68	0,00	0,00	0,00	2.114,68	2.114,17	0,00	0,00	0,00	2.114,17	0,51	0,51	0,00	0,02	
00100_15	Software f. Netzwerkdrucker	870,00	0,00	0,00	0,00	870,00	869,49	0,00	0,00	0,00	869,49	0,51	0,51	0,00	0,06	
00100_16	Software f. Netzwerkservers	2.104,24	0,00	0,00	0,00	2.104,24	2.103,73	0,00	0,00	0,00	2.103,73	0,51	0,51	0,00	0,02	
00100_17	Software für CD/DVD-Brenner	592,09	0,00	0,00	0,00	592,09	591,58	0,00	0,00	0,00	591,58	0,51	0,51	0,00	0,09	
00100_18	Proxess Archivierung Volllizenz 7 User	7.917,24	0,00	0,00	0,00	7.917,24	7.916,73	0,00	0,00	0,00	7.916,73	0,51	0,51	0,00	0,01	
00100_19	Proxess Archiv.Erweiterung Doku-Spreicher	4.847,30	0,00	0,00	0,00	4.847,30	4.846,79	0,00	0,00	0,00	4.846,79	0,51	0,51	0,00	0,01	
00100_21	EnvData-Server-Software	2.579,18	0,00	0,00	0,00	2.579,18	2.578,67	0,00	0,00	0,00	2.578,67	0,51	0,51	0,00	0,02	
00100_22	MS-Office Software	5.333,58	0,00	0,00	0,00	5.333,58	5.333,07	0,00	0,00	0,00	5.333,07	0,51	0,51	0,00	0,01	
00100_23	ENviData-Lizenzen	6.997,20	0,00	0,00	0,00	6.997,20	6.996,69	0,00	0,00	0,00	6.996,69	0,51	0,51	0,00	0,01	
00100_24	K3-Kalender incl. Lizenz	10.234,00	0,00	0,00	0,00	10.234,00	10.233,49	0,00	0,00	0,00	10.233,49	0,51	0,51	0,00	0,00	
	Summe	80.503,35	0,00	0,00	0,00	80.503,35	80.495,70	0,00	0,00	0,00	80.495,70	7,65	7,65	0,00	0,01	
2. Grundstücke und Aufbauten																
01100_1	Bauschuttdeponie Guntersblum	116.303,42	0,00	0,00	0,00	116.303,42	116.302,91	0,00	0,00	0,00	116.302,91	0,51	0,51	0,00	0,00	
01100_2	Humuswerk Essenheim	1.009.991,79	0,00	0,00	0,00	1.009.991,79	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.009.991,79	1.009.991,79	0,00	100,00	
01100_3	WSH Nieder-Olm	0,00	200.000,00	0,00	0,00	200.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Summe	1.126.295,21	200.000,00	0,00	0,00	1.326.295,21	116.302,91	0,00	0,00	0,00	116.302,91	1.009.992,30	1.009.992,30	0,00	76,15	
3. Betriebsanlagen																
	Bauschuttdeponien															
02400	Bauschuttdeponie Ober-Olm	65.753,16	0,00	0,00	0,00	65.753,16	65.752,65	0,00	0,00	0,00	65.752,65	0,51	0,51	0,00	0,00	
02410	Bauschuttdeponie Ingelheim	10.963,63	0,00	0,00	0,00	10.963,63	10.963,12	0,00	0,00	0,00	10.963,12	0,51	0,51	0,00	0,00	
02420	Bauschuttdeponie Ockenheim	44.257,94	0,00	0,00	0,00	44.257,94	44.257,43	0,00	0,00	0,00	44.257,43	0,51	0,51	0,00	0,00	
02430	Bauschuttdeponie Bacharach	256.868,95	0,00	0,00	0,00	256.868,95	256.868,44	0,00	0,00	0,00	256.868,44	0,51	0,51	0,00	0,00	
02450	Bauschuttdeponie Engelstadt	7.223,98	0,00	0,00	0,00	7.223,98	7.223,47	0,00	0,00	0,00	7.223,47	0,51	0,51	0,00	0,00	
02440	Bauschuttdeponie Guntersblum	0,51	0,00	0,00	0,00	0,51	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,51	0,51	0,00	0,00	
	Zwischensumme	385.068,17	0,00	0,00	0,00	385.068,17	385.065,11	0,00	0,00	0,00	385.065,11	3,06	3,06	0,00	0,00	
	Wertstoffhöfe															
02500	Wertstoffhof Bingen	103.749,54	0,00	0,00	0,00	103.749,54	94.295,22	741,47	0,00	0,00	95.036,69	8.712,85	9.454,32	0,71	8,40	
02510	Wertstoffhof Bodenheim	128.609,00	0,00	0,00	0,00	128.609,00	123.634,29	1.047,20	0,00	0,00	124.681,49	3.927,51	4.974,71	0,81	3,05	
02520	Wertstoffhof Nieder-Olm	120.486,86	0,00	0,00	0,00	120.486,86	117.670,81	216,58	0,00	0,00	117.887,39	2.599,47	2.816,05	0,18	2,16	
02530	Wertstoffhof Ingelheim	126.818,96	0,00	0,00	0,00	126.818,96	117.364,58	4.518,22	0,00	0,00	121.882,80	4.936,16	9.454,38	3,56	3,89	
02540	Wertstoffhof Heidesheim	7.681,68	0,00	0,00	0,00	7.681,68	7.531,23	85,68	0,00	0,00	7.616,91	64,77	150,45	1,12	0,84	
02550	Wertstoffhof Uнденheim	263.132,85	0,00	0,00	0,00	263.132,85	69.072,37	18.419,30	0,00	0,00	87.491,67	175.641,18	194.060,48	7,00	66,75	
02560	Wertstoffhof Gau-Algesheim	152.316,68	0,00	0,00	0,00	152.316,68	140.835,68	11.480,49	0,00	0,00	152.316,17	0,51	11.481,00	7,54	0,00	
02570	Wertstoffhof Bacharach	31.915,82	0,00	0,00	0,00	31.915,82	31.765,37	85,68	0,00	0,00	31.851,05	64,77	150,45	0,27	0,20	
02580	Wertstoffhof Guntersblum	149.085,32	0,00	0,00	0,00	149.085,32	148.934,87	85,68	0,00	0,00	149.020,55	64,77	150,45	0,06	0,04	
02590	Wertstoffhof Oppenheim	42.159,32	0,00	0,00	0,00	42.159,32	41.270,49	888,32	0,00	0,00	42.158,81	0,51	888,83	2,11	0,00	
	Summe	1.125.956,03	0,00	0,00	0,00	1.125.956,03	892.374,91	37.568,62	0,00	0,00	929.943,53	196.012,50	233.581,12	3,34	17,41	
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung																
04500_1	BGA Bauwagen WSH Bingen	2.531,34	0,00	0,00	0,00	2.531,34	2.530,83	0,00	0,00	0,00	2.530,83	0,51	0,51	0,00	0,02	
4510	BGA WSH Bodenheim	12.197,50	0,00	0,00	0,00	12.197,50	914,35	609,85	0,00	0,00	1.524,20	10.673,30	11.283,15	5,00	87,50	
04520	BGA WSH Nieder-Olm	823,83	0,00	0,00	0,00	823,83	823,32	0,00	0,00	0,00	823,32	0,51	0,51	0,00	0,00	
04530_1	BGA Bauwagen WSH Ingelheim	2.531,34	0,00	0,00	0,00	2.531,34	2.530,83	0,00	0,00	0,00	2.530,83	0,51	0,51	0,00	0,02	
04550_1	BGA Bauwagen WSH Bacharach	812,00	0,00	0,00	0,00	812,00	811,49	0,00	0,00	0,00	811,49	0,51	0,51	0,00	0,06	
04560_1	BGA Bauwagen WSH Gau-Algesheim	800,01	0,00	0,00	0,00	800,01	799,50	0,00	0,00	0,00	799,50	0,51	0,51	0,00	0,06	
04580_1	BGA Bauwagen WSH Guntersblum	2.610,00	0,00	0,00	0,00	2.610,00	2.609,49	0,00	0,00	0,00	2.609,49	0,51	0,51	0,00	0,02	
04590_2	BGA Bauwagen WSH Oppenheim	650,01	0,00	0,00	0,00	650,01	649,50	0,00	0,00	0,00	649,50	0,51	0,51	0,00	0,08	

Konto-Nr.	Bezeichnung des Anlagegutes	Anschaffungskosten					Abschreibungen					Restbuchwerte		Kennzahlen	
		Anfangsbestand EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Umbuchungen EUR	Endstand EUR	Anfangsbestand EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Umbuchungen EUR	Endstand EUR	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR	durchschnittlicher Abschreibungssatz %	Restbuchwert (%)
04800_2	Betriebs- und Geschäftsausstattung allgemein	1.091,76	0,00	0,00	0,00	1.091,76	1.091,25	0,00	0,00	0,00	1.091,25	0,51	0,51	0,00	0,00
04800_6	Level Combi-Falttheke	1.115,41	0,00	0,00	0,00	1.115,41	1.114,90	0,00	0,00	0,00	1.114,90	0,51	0,51	0,00	0,00
04800_13	Turmvitrine	622,69	0,00	0,00	0,00	622,69	622,18	0,00	0,00	0,00	622,18	0,51	0,51	0,00	0,08
04800_14	Infowand	4.250,61	0,00	0,00	0,00	4.250,61	4.250,10	0,00	0,00	0,00	4.250,10	0,51	0,51	0,00	0,01
04800_15	2 Klimageräte	1.636,99	0,00	0,00	0,00	1.636,99	1.636,48	0,00	0,00	0,00	1.636,48	0,51	0,51	0,00	0,03
04810_8	Büromöbel Verwaltung	55.843,26	0,00	0,00	0,00	55.843,26	17.797,18	4.295,64	0,00	0,00	22.092,82	33.750,44	38.046,08	7,69	60,44
04820_44	Cannon- Scanner DR-3060	3.665,63	0,00	0,00	0,00	3.665,63	3.665,12	0,00	0,00	0,00	3.665,12	0,51	0,51	0,00	0,01
04820_47	Dell PC/ Frau Hamm	770,24	0,00	0,00	0,00	770,24	769,73	0,00	0,00	0,00	769,73	0,51	0,51	0,00	0,07
04820_52	HP Laser Jet 5100TN/ Drucker	2.375,61	0,00	0,00	0,00	2.375,61	2.375,10	0,00	0,00	0,00	2.375,10	0,51	0,51	0,00	0,02
04820_54	SNS HP- Server	22.751,49	0,00	0,00	0,00	22.751,49	24.087,30	2.672,65	0,00	0,00	26.759,95	-4.008,46	-1.335,81	11,75	-17,62
04820_55	HP ScanJet N 6350 Flachbettscanner	800,75	0,00	0,00	0,00	800,75	800,24	0,00	0,00	0,00	800,24	0,51	0,51	0,00	0,06
04820_56	Arbeitsplatzrechner HP Elite	17.704,52	0,00	0,00	0,00	17.704,52	17.704,01	0,00	0,00	0,00	17.704,01	0,51	0,51	0,00	0,00
04820_57	Avaya Nortel Switch Telefonanlage	2.007,29	0,00	0,00	0,00	2.007,29	855,29	200,00	0,00	0,00	1.055,29	952,00	1.152,00	9,96	47,43
04820_58	Dokumentenscanner Fujitsu fi 7160	924,63	0,00	0,00	0,00	924,63	369,63	185,00	0,00	0,00	554,63	370,00	555,00	20,01	40,02
Investitionen	für das laufende Wirtschaftsplanjahr	0,00	47.000,00	0,00	0,00	47.000,00	0,00	9.400,00	0,00	0,00	9.400,00	37.600,00	0,00	20,00	80,00
04900	Geringwertige Wirtschaftsgüter	627.222,07	220.000,00	0,00	0,00	847.222,07	627.222,07	220.000,00	0,00	0,00	847.222,07	0,00	0,00	100,00	100,00
	Summe	765.738,98	267.000,00	0,00	0,00	1.032.738,98	716.029,89	237.363,14	0,00	0,00	953.393,03	79.345,95	49.709,09	22,98	7,68
	Summe fertige Sachanlagen	3.403.058,39	467.000,00	0,00	0,00	3.870.058,39	2.109.772,82	274.931,76	0,00	0,00	2.384.704,58	1.285.353,81	1.293.285,57	7,10	33,21
	Gesamtes Anlagevermögen	3.483.561,74	467.000,00	0,00	0,00	3.950.561,74	2.190.268,52	274.931,76	0,00	0,00	2.465.200,28	1.285.361,46	1.293.293,22	6,96	32,54

Übersicht über das Anlagevermögen 2016

Gesamt

Konto-Nr.	Bezeichnung des Anlagegutes	Anfangsbestand EUR	Anschaffungskosten				Endstand EUR	Abschreibungen				Endstand EUR	Restbuchwerte		Kennzahlen	
			Zugang EUR	Abgang EUR	Um- buchungen EUR	Endstand EUR		Zugang EUR	Abgang EUR	Um- buchungen EUR	Endstand EUR		31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR	Abschrei- bungssatz %	Restbuch- wert (%)
1. Immaterielle Vermögensgegenstände																
00100_20	Pfeiffer Electronic Deponie-Datenüberwachung	25.480,52	0,00	0,00	0,00	25.480,52	25.480,01	0,00	0,00	0,00	25.480,01	0,51	0,51	0,00	0,00	
	Zwischensumme	25.480,52	0,00	0,00	0,00	25.480,52	25.480,01	0,00	0,00	0,00	25.480,01	0,51	0,51	0,00	0,00	
00150	Stromversorgung (Baukostenzuschuss)	83.183,10	0,00	0,00	0,00	83.183,10	83.182,59	0,00	0,00	0,00	83.182,59	0,51	0,51	0,00	0,00	
	Summe	108.663,62	0,00	0,00	0,00	108.663,62	108.662,60	0,00	0,00	0,00	108.662,60	1,02	1,02	0,00	0,00	
2. Grundstücke und Aufbauten																
01110_3	KMD Sprendlingen	57.715,77	0,00	0,00	0,00	57.715,77	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	57.715,77	57.715,77	0,00	100,00	
01120	Betriebsgebäude KMD	348.252,66	0,00	0,00	0,00	348.252,66	348.252,15	0,00	0,00	0,00	348.252,15	0,51	0,51	0,00	0,00	
01170	Straße und Betriebsplatz	161.161,76	0,00	0,00	0,00	161.161,76	161.161,25	0,00	0,00	0,00	161.161,25	0,51	0,51	0,00	0,00	
01180	Sickerwasser- Abfüllstation	29.326,42	0,00	0,00	0,00	29.326,42	29.325,91	0,00	0,00	0,00	29.325,91	0,51	0,51	0,00	0,00	
01200	Reifenwaschanlage	55.971,12	0,00	0,00	0,00	55.971,12	55.970,61	0,00	0,00	0,00	55.970,61	0,51	0,51	0,00	0,00	
01400	Abstellraum (Garage)	8.785,05	0,00	0,00	0,00	8.785,05	8.784,54	0,00	0,00	0,00	8.784,54	0,51	0,51	0,00	0,01	
	Summe	661.212,78	0,00	0,00	0,00	661.212,78	603.494,46	0,00	0,00	0,00	603.494,46	57.718,32	57.718,32	0,00	8,73	
3. Betriebseinrichtungen																
02000	Kreismülldeponie Sprendlingen	45.851,63	0,00	0,00	0,00	45.851,63	45.851,12	0,00	0,00	0,00	45.851,12	0,51	0,51	0,00	0,00	
02010	Sickerwasserverregnungsanlage	32.889,36	0,00	0,00	0,00	32.889,36	32.888,85	0,00	0,00	0,00	32.888,85	0,51	0,51	0,00	0,00	
02020	Sickerwasserschächte	9.576,60	0,00	0,00	0,00	9.576,60	9.576,09	0,00	0,00	0,00	9.576,09	0,51	0,51	0,00	0,00	
02030	Pumpenanlage Sickerwasser	31.838,79	0,00	0,00	0,00	31.838,79	31.838,28	0,00	0,00	0,00	31.838,28	0,51	0,51	0,00	0,00	
02040	Beobachtungsbrunnen	4.902,78	0,00	0,00	0,00	4.902,78	4.902,27	0,00	0,00	0,00	4.902,27	0,51	0,51	0,00	0,00	
02050	Rohwassertauchpumpe	8.968,45	0,00	0,00	0,00	8.968,45	8.967,94	0,00	0,00	0,00	8.967,94	0,51	0,51	0,00	0,00	
02060_1	Grundwasserentnahmebrunnen	88.736,55	0,00	0,00	0,00	88.736,55	88.736,04	0,00	0,00	0,00	88.736,04	0,51	0,51	0,00	0,00	
02060_2	Grundwasserentnahmebrunnen	34.615,11	0,00	0,00	0,00	34.615,11	34.614,60	0,00	0,00	0,00	34.614,60	0,51	0,51	0,00	0,00	
02070	Pumpwerk 4	241.871,02	0,00	0,00	0,00	241.871,02	241.870,51	0,00	0,00	0,00	241.870,51	0,51	0,51	0,00	0,00	
02100	Deponieplanung	22.275,45	0,00	0,00	0,00	22.275,45	22.274,94	0,00	0,00	0,00	22.274,94	0,51	0,51	0,00	0,00	
02110	Deponieplanung AEW	72.320,70	0,00	0,00	0,00	72.320,70	72.320,19	0,00	0,00	0,00	72.320,19	0,51	0,51	0,00	0,00	
02120	Deponieabschnitt I/5	555.998,24	0,00	0,00	0,00	555.998,24	555.997,73	0,00	0,00	0,00	555.997,73	0,51	0,51	0,00	0,00	
02130	Deponieabschnitt I/6	342.180,46	0,00	0,00	0,00	342.180,46	342.179,95	0,00	0,00	0,00	342.179,95	0,51	0,51	0,00	0,00	
02140	Deponieabschnitt II/5	2.376.269,40	0,00	0,00	0,00	2.376.269,40	2.376.268,89	0,00	0,00	0,00	2.376.268,89	0,51	0,51	0,00	0,00	
02150	Deponieabschnitt II/6	1.561.833,55	0,00	0,00	0,00	1.561.833,55	1.561.833,04	0,00	0,00	0,00	1.561.833,04	0,51	0,51	0,00	0,00	
02160_1	Deponieabschnitt II 4/II 3	4.946.369,13	0,00	0,00	0,00	4.946.369,13	4.946.368,62	0,00	0,00	0,00	4.946.368,62	0,51	0,51	0,00	0,00	
02160_2	Horizontale Entgasung II 4/II 3	321.428,18	0,00	0,00	0,00	321.428,18	321.427,67	0,00	0,00	0,00	321.427,67	0,51	0,51	0,00	0,00	
02170	Deponieabschnitt II/2	2.586.692,04	0,00	0,00	0,00	2.586.692,04	2.586.692,04	0,00	0,00	0,00	2.586.692,04	0,00	0,00	0,00	0,00	
02200	Erhöhung Entgasungskamine	28.402,88	0,00	0,00	0,00	28.402,88	28.402,37	0,00	0,00	0,00	28.402,37	0,51	0,51	0,00	0,00	
02210	Entgasungskamine 1 bis 15	280.906,34	0,00	0,00	0,00	280.906,34	280.905,83	0,00	0,00	0,00	280.905,83	0,51	0,51	0,00	0,00	
02220_1	Gasfackel, Gebläsestation, baul. Teil	106.449,87	0,00	0,00	0,00	106.449,87	106.449,36	0,00	0,00	0,00	106.449,36	0,51	0,51	0,00	0,00	
02220_2	Gasfackel, Gebläsestation, masch. Teil	308.383,21	0,00	0,00	0,00	308.383,21	308.382,70	0,00	0,00	0,00	308.382,70	0,51	0,51	0,00	0,00	
02230	Gasbrunnen	183.233,72	0,00	0,00	0,00	183.233,72	183.233,21	0,00	0,00	0,00	183.233,21	0,51	0,51	0,00	0,00	
02240	Gasbeobachtungspegel	94.453,44	0,00	0,00	0,00	94.453,44	94.452,93	0,00	0,00	0,00	94.452,93	0,51	0,51	0,00	0,00	
02250	Horizontale Entgasung	419.592,83	0,00	0,00	0,00	419.592,83	419.592,32	0,00	0,00	0,00	419.592,32	0,51	0,51	0,00	0,00	
02260	Gassammelleitungen	563.849,16	0,00	0,00	0,00	563.849,16	563.848,65	0,00	0,00	0,00	563.848,65	0,51	0,51	0,00	0,00	
02270_1	Deponiegas-Verstromungsanlage	130.481,69	0,00	0,00	0,00	130.481,69	130.481,18	0,00	0,00	0,00	130.481,18	0,51	0,51	0,00	0,00	
02270_2	Deponiegas-Verstromungsanlage	747.396,13	0,00	0,00	0,00	747.396,13	747.395,62	0,00	0,00	0,00	747.395,62	0,51	0,51	0,00	0,00	
02300	Kleinanlieferplatz	142.992,21	0,00	0,00	0,00	142.992,21	142.991,70	0,00	0,00	0,00	142.991,70	0,51	0,51	0,00	0,00	
	Zwischensumme	16.290.758,92	0,00	0,00	0,00	16.290.758,92	16.290.744,64	0,00	0,00	0,00	16.290.744,64	14,28	14,28	0,00	0,00	
4. Maschinen und maschinelle Anlagen																
03000_1	Mitsubishi L200 Magnum CC 4WD	20.593,36	0,00	0,00	0,00	20.593,36	20.592,85	0,00	0,00	0,00	20.592,85	0,51	0,51	0,00	0,00	
03000_2	Hapert Anhänger	2.381,00	0,00	0,00	0,00	2.381,00	595,00	397,00	0,00	0,00	992,00	1.389,00	1.786,00	16,67	58,34	
04000	Straßenwaage	47.252,06	0,00	0,00	0,00	47.252,06	47.251,55	0,00	0,00	0,00	47.251,55	0,51	0,51	0,00	0,00	
04010	Leitplanken	2.021,65	0,00	0,00	0,00	2.021,65	2.021,14	0,00	0,00	0,00	2.021,14	0,51	0,51	0,00	0,00	
04020	Benzinabscheider Reifenwaschanlage	12.123,75	0,00	0,00	0,00	12.123,75	12.123,24	0,00	0,00	0,00	12.123,24	0,51	0,51	0,00	0,00	
04030_1	2 Nachtspeicheröfen	9.434,67	0,00	0,00	0,00	9.434,67	9.434,16	0,00	0,00	0,00	9.434,16	0,51	0,51	0,00	0,00	
04030_2	Elektroanlagen KMD	9.404,10	0,00	0,00	0,00	9.404,10	9.403,59	0,00	0,00	0,00	9.403,59	0,51	0,51	0,00	0,00	
04030_3	Einbruchmeldeanlage	7.314,93	0,00	0,00	0,00	7.314,93	7.314,42	0,00	0,00	0,00	7.314,42	0,51	0,51	0,00	0,01	

Konto-Nr.	Bezeichnung des Anlagegutes	Anfangsbestand EUR	Anschaffungskosten				Endstand EUR	Anfangsbestand EUR	Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen	
			Zugang EUR	Abgang EUR	Umbuchungen EUR	Endstand EUR			Zugang EUR	Abgang EUR	Umbuchungen EUR	Endstand EUR	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR	durchschnittlicher Abschreibungssatz %	Restbuchwert (%)
	Summe	110.525,52	0,00	0,00	0,00	110.525,52	108.735,95	397,00	0,00	0,00	109.132,95	1.392,57	1.789,57	0,36	1,26	
5.	Betriebs- und Geschäftsausstattung															
04050	Erste-Hilfe-Ausrüstung	278,14	0,00	0,00	0,00	278,14	277,63	0,00	0,00	0,00	277,63	0,51	0,51	0,00	0,00	
04060	Wägeeinrichtung KMD	26.189,39	0,00	0,00	0,00	26.189,39	26.188,88	0,00	0,00	0,00	26.188,88	0,51	0,51	0,00	0,00	
04090	Mastleuchten	4.599,57	0,00	0,00	0,00	4.599,57	4.599,06	0,00	0,00	0,00	4.599,06	0,51	0,51	0,00	0,00	
04091_1	Stromerzeuger	2.324,95	0,00	0,00	0,00	2.324,95	2.324,44	0,00	0,00	0,00	2.324,44	0,51	0,51	0,00	0,02	
04092_1	Tauchpumpe	1.174,10	0,00	0,00	0,00	1.174,10	1.173,59	0,00	0,00	0,00	1.173,59	0,51	0,51	0,00	0,04	
04094_1	Gasmessgerät SR 2-DO	2.866,44	0,00	0,00	0,00	2.866,44	2.865,93	0,00	0,00	0,00	2.865,93	0,51	0,51	0,00	0,02	
04095_1	Motorsense	680,00	0,00	0,00	0,00	680,00	679,49	0,00	0,00	0,00	679,49	0,51	0,51	0,00	0,07	
04096_1	Kombimotor mit Hochentaster und Heckenschere	1.109,22	0,00	0,00	0,00	1.109,22	986,22	122,49	0,00	0,00	1.108,71	0,51	123,00	11,04	0,05	
04097_1	Mast-Allzweckpumpe NP 4B	1.081,71	0,00	0,00	0,00	1.081,71	972,71	108,49	0,00	0,00	1.081,20	0,51	109,00	10,03	0,05	
04100_2	Büromaschinen KMD	90,82	0,00	0,00	0,00	90,82	90,31	0,00	0,00	0,00	90,31	0,51	0,51	0,00	0,00	
4110	Büromöbel KMD	3.701,83	0,00	0,00	0,00	3.701,83	3.701,32	0,00	0,00	0,00	3.701,32	0,51	0,51	0,00	0,00	
04120_1	Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung KMD	1.331,98	0,00	0,00	0,00	1.331,98	1.331,47	0,00	0,00	0,00	1.331,47	0,51	0,51	0,00	0,00	
04120_2+3	Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung KMD	2.950,91	0,00	0,00	0,00	2.950,91	2.208,40	87,00	0,00	0,00	2.295,40	655,51	742,51	2,95	22,21	
04820_10	Waageprogramm/ Deponie	24.843,59	0,00	0,00	0,00	24.843,59	24.843,08	0,00	0,00	0,00	24.843,08	0,51	0,51	0,00	0,00	
04820_38	OKI 3390 Drucker / Deponie	771,40	0,00	0,00	0,00	771,40	770,89	0,00	0,00	0,00	770,89	0,51	0,51	0,00	0,00	
04820_49	Pfeiffer Electronic PC+Bildschirm,Deponie-Datenüberw.	4.194,79	0,00	0,00	0,00	4.194,79	4.194,28	0,00	0,00	0,00	4.194,28	0,51	0,51	0,00	0,01	
04820_50	Pfeiffer Electronic Notebook Wetterstation	4.820,03	0,00	0,00	0,00	4.820,03	4.819,52	0,00	0,00	0,00	4.819,52	0,51	0,51	0,00	0,01	
04820_53	Dell Notebook KMD	902,26	0,00	0,00	0,00	902,26	901,75	0,00	0,00	0,00	901,75	0,51	0,51	0,00	0,06	
	Summe	83.911,13	0,00	0,00	0,00	83.911,13	82.928,97	317,98	0,00	0,00	83.246,95	664,18	982,16	0,38	0,79	
	Summe fertige Sachanlagen	17.146.408,35	0,00	0,00	0,00	17.146.408,35	17.085.904,02	714,98	0,00	0,00	17.086.619,00	59.789,35	60.504,33	0,00	0,35	
	Gesamtes Anlagevermögen	17.255.071,97	0,00	0,00	0,00	17.255.071,97	17.194.566,62	714,98	0,00	0,00	17.195.281,60	59.790,37	60.505,35	0,00	0,35	

Innere Verrechnung Personal - und Sachkosten 2016

Personalkosten	EUR	EUR
Personalkostenpauschale KV	243.000,00	243.000,00
Miete und Mietnebenkosten		
Miete	50.000,00	
Miete Aktenarchiv	8.600,00	
Mietnebenkosten	27.500,00	
Strom, Reinigung und Versicherungen	2.500,00	88.600,00
Sachkosten		
Porto, Bürobedarf, Fachliteratur	21.000,00	
Unterhaltung für das Dienstgebäude Ingelheim	250,00	
Versicherungen für Bedienstete	9.700,00	
Miete techn. Ausstattung	4.000,00	
Wartungs- und Überwachungskosten	0,00	
Büromasch., Zeiterfassungsgerät, Alarmanlage	1.500,00	
Bereitstellung Dienstfahrzeuge	500,00	
Fotokopien und Drucksachen	0,00	
Sachkostenzuschlag	30.500,00	67.450,00
Vollstreckungskosten	28.000,00	28.000,00
Gesamtsumme		427.050,00

Wirtschaftsplan 2016

Investitionsprogramm

Maßnahme	Gesamtkosten EUR	Vorjahre EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
Wertstoffhöfe	1.935.956	1.125.956	240.000	500.000	50.000	10.000	10.000
Sonstige Investitionen	1.200.477	173.477	227.000	200.000	200.000	200.000	200.000
Zwischensumme	3.136.433	1.299.433	467.000	700.000	250.000	210.000	210.000
Kreismülldeponie	20.411.631	14.896.043	198.930	207.179	210.930	216.930	225.179
Bauschuttdeponien Guntersblum	526.631	523.094	1.179	1.179	1.179	0	0
Bacharach	166.170	158.414	969	969	969	969	969
Ockenheim	161.057	148.198	1.608	1.608	1.608	1.608	1.608
Ingelheim	173.839	160.648	2.638	2.638	2.638	2.638	2.638
Ober-Olm	166.170	146.438	2.467	2.467	2.467	2.467	2.467
Zwischensumme	21.605.498	16.032.835	207.791	216.040	219.791	224.612	232.861
Endsumme	24.741.931	17.332.267	674.791	916.040	469.791	434.612	442.861

Wirtschaftsplan 2016

Finanzplan	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Erfolgsplan	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
Erträge							
1. Umsatzerlöse/Müllgebühren	11.270.831	11.416.000	11.510.000	11.533.020	11.556.086	11.579.198	11.602.357
2. Sonst. Umsätze	57.373	51.000	40.000	50.000	50.000	50.000	50.000
3. Vermarktungserlös Altpapier	1.558.947	1.540.000	1.600.000	1.600.000	1.600.000	1.600.000	1.600.000
4. Sonst.betriebl.Erträge	845.166	753.000	813.000	750.000	750.000	750.000	750.000
5. Mahngebühren	56.364	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
6.. Zinsen	35.943	20.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
7. Jahresverlust	0	0	0	0	0	0	0
Summe Erträge	13.824.625	13.830.000	14.025.000	13.995.020	14.018.086	14.041.198	14.064.357
Aufwendungen							
1. Materialaufwand							
1. a. Abfuhr Rest- Bio-u.Sperrm., Gefäßwechsel	3.663.905	3.740.000	3.830.000	3.868.300	3.906.983	3.946.053	3.985.513
1. b. Entgelt Altpapier	1.783.343	1.930.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000
1. c. Verbrennung	4.003.209	4.000.000	4.000.000	4.000.000	4.000.000	4.000.000	4.000.000
1. d. Entg.Mitbenutz.Dep.Budenheim	87.055	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
1. e. Entgelt Humuswerk	1.207.395	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000
1. f. Entgelt Grünschnitt-Sammelstellen	561.407	510.000	510.000	512.000	514.000	515.000	515.000
1. g. übriger Materialaufwand	1.177.969	902.000	900.000	900.000	900.000	900.000	900.000
2. Personalaufwand	1.197.701	1.240.000	1.370.000	1.404.250	1.432.335	1.460.982	1.490.201
3. Abschreibungen	259.090	200.000	275.647	320.000	320.000	320.000	320.000
4. Verwaltungsk.+Pers.Ko. KV	368.396	387.050	427.050	429.185	431.331	433.488	435.655
5. Sonst.betriebl.Aufwendungen	504.546	579.000	458.000	460.290	363.893	367.532	371.207
6. Abzinsung Rückstellungen	251.217	200.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000
6.a. Außergewöhnlicher Aufwand	273.045	0	0	0	0	0	0
7. Jahresgewinn/ Jahresverlust	-1.513.653	-1.148.050	-1.285.697	-1.439.005	-1.390.456	-1.441.856	-1.493.221
Summe Aufwendungen	13.824.625	13.830.000	14.025.000	13.995.020	14.018.086	14.041.198	14.064.357
Einnahmen							
1. Jahresgewinn	0	0	0	0	0	0	0
2. Abschreibungen	259.090	200.000	275.647	320.000	320.000	320.000	320.000
3. Sonstige	456.000	456.000	456.000	456.000	456.000	456.000	456.000
4. Verminderung des Nettoumlaufvermögens	1.222.230	943.910	1.277.709	1.623.005	1.124.456	1.125.856	1.177.221
Summe Einnahmen	1.937.320	1.599.910	2.009.356	2.399.005	1.900.456	1.901.856	1.953.221
Ausgaben							
1. Investitionen	225.941	197.000	467.000	700.000	250.000	210.000	210.000
2. Entnahme Rückstellungen	197.725	254.860	256.659	260.000	260.000	250.000	250.000
4. Jahresverlust	1.513.653	1.148.050	1.285.697	1.439.005	1.390.456	1.441.856	1.493.221
5. Erhöhung des Nettoumlaufvermögens	0	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben	1.937.320	1.599.910	2.009.356	2.399.005	1.900.456	1.901.856	1.953.221

Haushaltsplan für das Jahr 2016



Haushaltsplan für das Jahr 2016 / Entwurf

Bezeichnung	Ansatz	Erläuterungen
Einnahmen		
Bestandsvortrag aus 2015 (kalkuliert)	462.900,00 €	Einnahmen aus Spenden, Zinsen und in 2016 anzulegenden Stiftungsvermögen Restbetrag aus lfd-Nr. 21 vorgetragen aus 2015
Zinserträge im Jahr 2016 f. HH 2016	9.575,00 €	Zinseinnahmen aus Anlagen mit unterjährig auslaufenden Zinsfestschreibungen im Jahr 2016 (Betrag gerundet)
Zinserträge aus 2016 f. HH 2017	4.720,00 €	Zinseinnahmen aus Anlagen mit unterjährig auslaufenden Zinsfestschreibungen im Jahr 2016 für HH 2017 (Betrag gerundet)
Spendeneinnahmen 2016	100.000,00 €	Einnahmen aus Spenden im Jahr 2016 für HH 2017
Gesamteinnahmen 2016	577.195,00 €	

Ausgaben		
Geschäftsausgaben, Porto und Depogebühren	6.750,00 €	Aufwendungen für verschiedene Veranstaltungen
Zuwendungen an Dritte gemäß Stiftungszweck Vorjahre (2015)	7.300,00 €	Verwendung der Erträge des Stiftungsvermögens Vorjahre / bewilligt 02.12.2015 - Auszahlung 2016
Zuwendungen an Dritte gemäß Stiftungszweck 2016	78.425,00 €	Geplante Kapitalmasse zur Finanzierung der jährlichen Förderprojekte und Veranstaltungen für das Jahr 2016
Zuführung zum Stiftungsstammkapital / Emissionsvaluta 13.01.15 gem. Order 30.11.15	300.000,00 €	neu anzulegender Restbetrag aus aufgelöster Anlage lfd-Nr. 21 mit dann neuer lfd-Nr. 34 (=Bestandsvortrag aus 2015)
Zuführung zum Stiftungsstammkapital	80.000,00 €	Überhang aus der Spendenzahlung 2015 (= Bestandsvortrag aus 2015)
Rückstellung Spendeneinnahmen 2016 f. HH 2017	100.000,00 €	Rückstellung aus Spenden 2016 zur Finanzierung Haushalt 2017
Rückstellung der Zinserträge 2016 f. HH 2017	4.720,00 €	Rückstellung aus Zinserträgen 2015 zur Finanzierung Haushalt 2016
Gesamtausgaben 2016	577.195,00 €	

- Übersicht über die Entwicklung des Stiftungskapitals -

Voraussichtlicher Stand des angelegten Stiftungskapitals am 31.12.2015	1.615.990,28 €
plus Zuführung am gem. Order 30.11.15	300.000,00 €
Plus geplante Zuführung 2016	80.000,00 €
Voraussichtlicher Stand am 31.12.2016	1.995.990,28 €

Ingelheim, 01.12.2015

Ute Poßmann

Christ-Ungeheuer-Stiftung
(Fiduziarische Christ-Ungeheuer-Stiftung)
- Plan 2016 -

Bezeichnung	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ergebnis 2014 EUR	Erläuterungen
<u>Einnahmen</u>				
Mieteinnahmen	8.590,00	8.590,00	8.589,72	Mieteinnahmen
Nebenleistungen	1.020,00	1.020,00	1.002,62	Erstattung von Nebenkosten
Spenden	0,00	0,00	0,00	
Zinsen aus Rücklagen	20,00	50,00	32,53	Zinserträge
	9.630,00	9.660,00	9.624,87	
<u>Ausgaben</u>				
Bauunterhaltung	2.500,00	2.500,00	0,00	Bauunterhaltung
Grabpflege	140,00	160,00	106,89	Grabpflege
Erträge an Stefan-George-Gymnasium	5.000,00	5.000,00	7.500,00	Nach dem Willen des Stifters werden die Erträge dem Stefan-George-Gymnasium zur Verfügung gestellt.
Hausbewirtschaftungskosten, Steuern, Abgaben usw.	1.020,00	1.020,00	1.052,15	Steuern, Abgaben, Versicherungen usw.
Kontogebühren	20,00	30,00	4,36	Girokonto
Zuführung Konto Rücklage Haus	950,00	950,00	961,47	
	9.630,00	9.660,00	9.624,87	

Stand der Rücklagen zum 31.12.2014:

1) Haus	16.156,20
2) Schule	9.024,31
	<u>25.180,51</u>



**Erläuterungen
zu den
Planungsstellen**

Haushalt 2016

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 01 Verwaltungsführung****1.1.1.0.2.56920000**

Es handelt sich hier um Aufwendungen für dienstliche Zwecke im Zusammenhang mit der Geschäftsbereichsführung für die an anderer Stelle kein Ansatz gebildet wurde. Diese Ausgaben erfolgen in der Regel für Bewirtungen von Besuchern und für Repräsentationszwecke der Kreisbeigeordneten.

1.1.1.0.3.56920000

Vgl. Erläuterungen zu Planungsstelle 1.1.1.0.2.5692000.

1.1.1.0.4.56920000

Vgl. Erläuterungen zu Planungsstelle 1.1.1.0.2.5692000.

1.1.1.0.6.44242100

Die Besoldung des kommunalen Landrates wird gem. Artikel 7 Abs. 10 des Landesgesetzes zur Änderung kommunalrechtlicher Vorschriften vom 05. Oktober 1993 vom Land pauschaliert erstattet. Die Erstattung berechnet sich jährlich aus dem 12-fachen der Dienstbezüge, die dem Beamten der Besoldungsgruppe B5 mit einem Familienzuschlag der Stufe 2 im Monat Juni des jeweiligen Jahres, zzgl. 42,42% als Versorgungslastenpauschale, zustehen. Die sächlichen Verwaltungskosten trägt der Landkreis. Aufgrund einer eingeplanten Erhöhung der Dienstbezüge erhöht sich der Ansatz von 138.000 € um 500 € auf 138.500 €.

1.1.1.0.6.46290000

Die Ablieferung erfolgt entsprechend der Nebentätigkeitsverordnung von Rheinland-Pfalz.

1.1.1.0.6.50120000

Ehrenamtliche Kreisbeigeordnete, denen ein bestimmter Geschäftsbereich übertragen ist (§ 44 Abs. 3 Satz 3 LKO), dessen Verwaltung ihre Arbeitskraft und Zeit täglich nicht unerheblich beansprucht, erhalten eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe des Höchstsatzes nach der Landesverordnung über die Aufwandsentschädigung für kommunale Ehrenämter (KomAEVO) in der jeweils gültigen Fassung. Außerdem wurden Erstattungsbeträge für den Arbeitgeber des ehrenamtlichen 3. Kreisbeigeordneten für 10 Stunden wöchentlich mit pauschal 2.000 € monatlich berücksichtigt. Der Ansatz erhöht sich von 47.500 € um 500 auf 48.000 €.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 02 Zentrale Aufgaben

1.1.1.1.1.56420000

Als Mitgliedsbeiträge sind für das Haushaltsjahr 2016 sind veranschlagt:

Institution	Beitrag	Beschlussgrundlage
Europa Union	128,00 EUR	KA 13.06.1962 / 13.07.1970
Stresemann Gesellschaft e.V.	20,00 EUR	KA 15.01.1963 / 13.07.1970
Deutsch-Israelische Gesellschaft e.V.	275,00 EUR	KA 04.09.1972
Rat der Gemeinden und Regionen Europas	0,00 EUR	KA 04.09.1978/entfällt gem. Vereinbarung zw. RGRE u. DLT - Verbundmitgliedschaft
Freiherr v. Stein-Gesellschaft	50,00 EUR	KA 22.01.1981
Gesamt:		473,00 EUR

Der Mitgliedsbeitrag des Landkreistages Rheinland-Pfalz wird von der Hauptversammlung des Landkreistages Rheinland-Pfalz festgesetzt. Er beträgt für 2016 voraussichtlich 0,45 EUR je Kreiseinwohner. Zur Ermittlung des Haushaltsansatzes ist der Einwohnerstand zum 30. Juni des vor dem Beitragsjahr gültigen Kalenderjahres maßgebend. Zum 30. Juni 2015 betrug die Bevölkerungszahl des Landkreises Mainz-Bingen (Hauptwohnsitz) insgesamt 207.662 Einwohner.
Ansatz: 207.662 Einwohner x 0,45 EUR = 93447,90 EUR.

Insgesamt werden Mittel in Höhe von 93.925,00 EUR (gerundet) benötigt.

1.1.1.1.3.56241000

Aufgrund der Mitnutzung des Speicherplatzes unseres Internetauftritts durch das JobCenter, sind die anfallenden Kosten anteilig auf das Haus sowie das JobCenter umgelegt.

Der Haushaltsansatz entsteht für die anteiligen Kosten des Speicherplatzes unserer Internetpräsentation (ca. 1275 EUR) sowie die für die Verwaltung der Internetdomains mainz-bingen.de, kvmzbin.de, kreis-mz.de, mainz-bingen.eu (ca. 105 EUR). Hinzu kommen Kosten für eine effizientere Initialisierung der Suchmaschine auf der Website (ca. 975 EUR).

Für das Haushaltsjahr 2016 werden im Vergleich zum Vorjahr 50 Prozent höhere Kosten angesetzt, da damit zu rechnen ist, dass im Zuge der Neugestaltung des Onlineauftritts der Kreisverwaltung die bisherige und eine neue Internetseite zur Datenübernahme für einen gewissen Zeitraum parallel betrieben werden müssen.

1.1.1.1.3.56241100

Aufgrund der Mitnutzung des Speicherplatzes unseres Internetauftritts durch das JobCenter, sind die anfallenden Kosten anteilig auf das Haus sowie das JobCenter umgelegt.

Der Haushaltsansatz entsteht für die anteiligen Kosten des Speicherplatzes unserer Internetpräsentation (ca. 232,5 EUR) sowie die für die Verwaltung der Internetdomains mainz-bingen.de, kvmzbin.de, kreis-mz.de, mainz-bingen.eu (ca. 22,5 EUR).

Für das Haushaltsjahr 2016 werden im Vergleich zum Vorjahr 50 Prozent höhere Kosten angesetzt, da damit zu rechnen ist, dass im Zuge der Neugestaltung des Onlineauftritts der Kreisverwaltung die bisherige und eine neue Internetseite zur Datenübernahme für einen gewissen Zeitraum parallel betrieben werden müssen.

1.1.1.1.3.56243000

Für die Softwarepflege für Weblication (barrierefreies Internet) beträgt der Anteil des Hauses 6.165 Euro. Aufgrund der Mitnutzung durch das JobCenter, ist diese Position anteilig auf das Haus sowie das JobCenter umgelegt.

Für das Haushaltsjahr 2016 werden im Vergleich zum Vorjahr 50 Prozent höhere Kosten angesetzt, da damit zu rechnen ist, dass im Zuge der Neugestaltung des Onlineauftritts der Kreisverwaltung die bisherige und eine neue Internetseite zur Datenübernahme für einen gewissen Zeitraum parallel betrieben werden müssen.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 02 Zentrale Aufgaben

1.1.1.1.3.56243100

Für die Softwarepflege für Weblication (barrierefreies Internet) beträgt der Anteil des JobCenters 1.080 Euro. Aufgrund der Mitnutzung durch das JobCenter, ist diese Positionen anteilig auf das Haus sowie das JobCenter umgelegt.

Für das Haushaltsjahr 2016 werden im Vergleich zum Vorjahr 50 Prozent höhere Kosten angesetzt, da damit zu rechnen ist, dass im Zuge der Neugestaltung des Onlineauftrittes der Kreisverwaltung die bisherige und eine neue Internetseite zur Datenübernahme für einen gewissen Zeitraum parallel betrieben werden müssen.

1.1.1.1.3.56290000

Die Homepage der Kreisverwaltung ist optisch und strukturell nicht mehr zeitgemäß und soll neu gestaltet werden (Relaunch). Das Intranet der Kreisverwaltung erfüllt momentan nicht die Anforderungen an ein wirksames Mittel der internen Kommunikation und wird ebenfalls völlig neu erstellt. Mit einer neuen Struktur und aktuellen Meldungen in höherer Frequenz soll der Informationsfluss innerhalb der Verwaltung verbessert werden.

Diese Maßnahmen werden auf Basis des gleichen Content-Management-Systems (Inhaltsverwaltung) umgesetzt, um hier Synergieeffekte zu erzielen, was die Verwaltung von Dokumenten, von aktuellen Meldungen angeht und bei der Schulung von Mitarbeitern für das Content-Management-System.

Die neuen Internetauftritte werden mit einem responsiven Design erstellt, d.h. die Darstellung der Seite passt sich automatisch an die Größe des zum Abruf verwendeten Endgerätes an. Das sichtbare Ergebnis beim Abruf der Seiten mit einem Smartphone ist also vergleichbar mit einer App, mit dem Vorteil, dass Kosten und zeitlicher Aufwand für eine zusätzliche Programmierung entfallen.

Die Leistungen werden Anfang 2016 ausgeschrieben. Die Kosten für die Neugestaltung des Onlineauftritts der Kreisverwaltung sowie des Intranets belaufen sich voraussichtlich auf 42.500 Euro.

1.1.1.1.3.56291000

Die im Jahr 2016 geplante Neugestaltung der Kreis-Homepage betrifft auch den Onlineauftritt des JobCenters, der in diesem Zusammenhang ebenfalls neu gestaltet wird. Die Leistungen werden Anfang 2016 ausgeschrieben. Die Kosten für die Neugestaltung des Onlineauftritts des JobCenters sowie des Intranets (anteilig) belaufen sich voraussichtlich auf 7.500 Euro.

1.1.1.1.3.56359000

Es handelt sich hier um Aufwendungen für öffentliche Bekanntmachungen gemäß § 1 Abs. 1 der Hauptsatzung des Landkreises Mainz-Bingen vom 23.08.1999 in der Fassung der 13. Änderungssatzung vom 14.07.2014.

1.1.1.1.4.56259000

Die Kreisverwaltung Mainz-Bingen präsentiert sich im Internet mit einem mehrsprachigen Angebot. Wichtige und für die (fremdsprachigen) Bürgerinnen und Bürger zentrale Seiten wurden in die folgenden Sprachen übersetzt: Englisch, Italienisch, Französisch, Polnisch und Türkisch. Mit den Übersetzungen wurde ein externes Übersetzungsbüro beauftragt, das auch die jeweils notwendigen Aktualisierungen übernehmen soll um einen auch sprachlich professionellen Auftritt zu gewährleisten. Bei der Neugestaltung der Homepage und damit auch dem Inhalt werden für gegebenenfalls notwendige Übersetzungen entsprechende Kosten anfallen. Weiterhin ist auch der Imagefilm des Landkreises in folgende Sprachen übersetzt und eingesprochen worden: Englisch, Spanisch, Italienisch, Polnisch, Französisch, Türkisch. Dabei wurde auf Muttersprachler zurückgegriffen, die für Übersetzung und das Einsprechen der Texte Honorar erhalten, ebenso wie der Sprecher des deutschen Textes. Texte und Inhalte wurden so formuliert und strukturiert, dass die notwendige Aktualisierung der Sprechertexte mit einem möglichst geringen Aufwand durchgeführt werden können.

Veranschlagt werden für

Aktualisierung/Weiterentwicklung Homepage	3.500 EUR
Aktualisierung/Weiterentwicklung Imagefilm	1.000 EUR
Gesamt	4.500 EUR

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 02 Zentrale Aufgaben

1.1.1.1.4.56360000

Die Mittel dieser Planungsstelle dienen der Präsentation des Landkreises Mainz-Bingen in der Öffentlichkeit, insbesondere in Zeitungen, Zeitschriften, Hörfunk und Fernsehen. Dazu zählen vorwiegend Veranstaltungen der Pressestelle, wie beispielsweise Pressegespräche, Pressekonferenzen oder etwa die Jakobsberger Gespräche und die Präsentation des Heimatjahrbuches. Weiterhin werden Printprodukte wie Broschüren und Faltblätter finanziert, die der Information der Bürgerinnen und Bürger dienen. Zum Aufbau eines Fotopools - auch im Hinblick auf den Relaunch der Homepage – werden Mittel eingestellt. Weiterhin ist die vollständige Neuausrichtung und Überarbeitung der von der Pressestelle erstellten Broschüren vorgesehen.

Veranschlagt werden für	Pressegespräche, Pressekonferenzen	1.000 EUR
	Jakobsberger Gespräche	2.000 EUR
	Präsentation Heimatjahrbuch	1.500 EUR
	Präsente	500 EUR
	Anzeigen	500 EUR
	Printprodukte	3.000 EUR
	Fotopool	1.500 EUR
	Gesamt	10.000 EUR

1.1.1.1.4.56930000

Im Einzelnen handelt es sich hierbei um Aufwendungen für Ehrungen, Glückwünsche, Beileidsbezeugungen, Empfänge, Ehe-, Alters- und Berufsjubiläen, besondere Veranstaltungen, Todesanzeigen, Nachrufe, Bundesverdienstkreuz und Geburtstage. Zahlungen an Vereine, Verbände o. ä. anlässlich von Jubiläen und Einweihungen.

Haushaltsansatz 2016: 12.500 EUR

1.1.1.1.5.41490000

Für Begegnungen werden evtl. Zuschüsse durch die EU, das DPJW, den DLKT und dem Freundschaftskreis Landkreis Mainz-Bingen/Provinz Verona e. V., sowie Teilnehmerbeiträge erwartet. Die exakte Höhe der Zuschüsse ist jedoch derzeit noch nicht genau zu beziffern. Veranschlagt werden:

Zu erwartende Fördermittel 2016 insgesamt: 6.000 EUR

1.1.1.1.5.52911000

Zur Pflege und Belebung der Partnerschaft zur Provinz Verona. Im Jahr 2016 sind folgende Projekte geplant:

Jugendaustausch mit der Provinz Verona und dem Landkreis Nysa in der Provinz Verona	1.500,00 EUR
Bürgerbegegnung im Landkreis Mainz-Bingen verbunden mit dem Partnerschaftsseminar aller deutsch-ital. Gemeinden 2016	10.000,00 EUR
sonstiges	1.000,00 EUR
Haushaltsansatz 2016	12.500,00 EUR

1.1.1.1.5.52912000

Zur Pflege und Belebung der Partnerschaft zum Landkreis Nysa. Im Jahr 2016 sind folgende Projekte geplant:

Partnerschaftsbegegnung im Landkreis Mainz-Bingen	9.000,00 EUR
Jugendaustausch in der Provinz Verona	1.500,00 EUR
Praktikantenaustausch in der Kreisverwaltung Mainz-Bingen	2.000,00 EUR
Haushaltsansatz 2016	12.500,00 EUR

1.1.1.1.5.52913000

Bezuschussung des Kreises von Bürger-, Vereins-, und Schülerbegegnungen, Studierenden- und Praktikaaustausche 10.000 EUR.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 02 Zentrale Aufgaben****1.1.1.1.5.52914000**

Aufwendungen im Rahmen der Partnerschaft mit Rusumo sowie Aufwendungen anlässlich von Jubiläen und sonstigen Veranstaltungen kommunaler Partnerschaften zu Frankreich, Ungarn, Österreich, Großbritannien, Jugoslawien, Belgien, Niederlande, USA, Spanien, Tschernobyl usw.

Haushaltsansatz 2016

300,00 EUR.

1.1.1.1.5.52915000

Im Rahmen des bestehenden Kontaktes zum burgundischen Gemeindeverbund Beaune Côte & Sud Communauté d'Agglomération wird 2016 möglicherweise ein Besuch im Landkreis Mainz-Bingen zusammen mit dem Partnerschaftstreffen mit der Provinz Verona und dem Landkreis Neisse organisiert. Hierfür haben wir entsprechende Mittel pauschal mit 12.500 Euro veranschlagt.

1.1.1.1.5.56430000

Mit Beschluss des Kreisausschusses vom 18.01.1990 ist der Landkreis Mainz-Bingen dem Förderverein – Entwicklungshilfe in der Republik Ruanda – beigetreten. Der Mitgliedsbeitrag wurde mit Beschluss des Kreisvorstandes vom 05.10.1998 auf 511,29 EUR gerundet auf 512,00 EUR festgesetzt.

Der Landkreis Mainz-Bingen wurde zum 01.01.2005 Mitglied im Verein Partnerschaft Rheinland-Pfalz/Ruanda e.V. zu werden (Beschluss im Kreisvorstand am 30.08.2004). Der Mitgliedsbeitrag beträgt im Jahr 60,00 EUR.

In der Sitzung des Kreisausschusses vom 02.09.2002 wurde der Beitritt in den Freundschaftskreis Rheinland-Pfalz – Oppeln e. V. zum 01.01.2003 beschlossen.

Der Jahresbeitrag beträgt 420,00 Euro

Mit Kreisvorstandsvorlage vom 30.07.2007 hat dieser beschlossen, dem Institut für europäische Partnerschaften und Internationales Zusammenarbeit (IPZ), Bonn, rückwirkend zum 01.01.2007 beizutreten. Der Jahresmitgliedsbeitrag beträgt 75,00 Euro.

Freundschaftskreis Rheinland-Pfalz / Burgund

Mitgliedsbeiträge für Landkreise wurden zwischenzeitlich mehrmals erhöht, beträgt z. Zt. 464 EUR/Jahr.

Zweck des Vereins ist die Pflege der freundschaftlichen Beziehungen zwischen Rheinland-Pfalz und Burgund und damit die Festigung und Vertiefung der deutsch-französischen Beziehungen. Der Freundschaftskreis fördert alle Vorhaben, die der Erreichung dieses Zieles dienen, insbesondere Städte-, Gemeinde- und Vereinspartnerschaften, Begegnungen innerhalb der einzelnen Lebensbereiche und Berufsgruppen, die Verbreitung der Partnersprache und vorrangig den Jugendaustausch.

Haushaltsansatz 2016 aufgerundet: 1.540,00 Euro

1.1.1.1.6.54143000

Dieser Ansatz dient der Sanierung von Kindertagesstätten im Landkreis.

Es werden Mittel in Höhe von insgesamt 1.000.000 EUR zur Verfügung gestellt.

1.1.1.1.6.54190000

Zur Fortsetzung des Ehrenamtsförderprogramms werden für das Jahr 2016 Mittel in Höhe von 1.000.000 EUR vorgesehen.

1.1.1.1.6.54192000

Dieser Ansatz dient dem Ausbau und der Sanierung von Sporthallen, um den Sanierungsstau bei den Hallen zu beseitigen sowie zur Umwandlung von vorhandenen Tennisplätzen in Kunstrasen/Rasenplätze. Es werden Mittel in Höhe von insgesamt 1.000.000 EUR zur Verfügung gestellt.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0
--

Teilhaushalt 02 Zentrale Aufgaben**1.1.1.4.1.50140000**

Der Ansatz umfasst die Kosten für die pauschale monatliche Aufwandsentschädigung der Kreistagsmitglieder sowie die Entschädigung für die Teilnahme der Kreistagsmitglieder an den Vorbereitungssitzungen der Fraktionen gemäß § 8 der Hauptsatzung.

Nach Erhöhung der in der Hauptsatzung des Landkreises Mainz-Bingen geregelten Aufwandsentschädigungen durch Beschluss des Kreistages vom 11.07.2014 setzt sich der Ansatz wie folgt zusammen:

1. Pauschale Aufwandsentschädigung der KT-Mitglieder

50 Kreistagsmitglieder x 200,00 EUR	
+ 5 Fraktionsvorsitzende x 200,00 EUR	
+ 600 € für stellv. Fraktionsvorsitzende = 11.800,00 EUR/Monat	
11.800,00 EUR x 12 Monate =	141.600,00 EUR

2. Vorbereitungssitzungen der Fraktionen für Kreistagssitzungen

Jährlich werden voraussichtlich 6 Sitzungen des Kreistages durchgeführt.	
50 Fraktionsmitglieder x 60,00 EUR x 2 Vorbereitungssitzungen	
= 6.000,00 EUR x 6 KT-Sitzungen =	36.000,00 EUR

3. Sitzungsgeld für die Teilnahme an Kreistagssitzungen

Die Kosten hierfür werden incl. Erstattung von Verdienstaufschlag auf 3.360,00 EUR/Sitzung geschätzt x 6 KT-Sitzungen	20.160,00 EUR
---	---------------

Gesamt:	<u>197.760,00 EUR</u>
---------	-----------------------

1.1.1.4.1.56910000

Den im Kreistag vertretenen Fraktionen wird nach einem festgelegten Verteilerschlüssel, der sich zusammensetzt aus einem Grundbetrag zzgl. eines Betrages entsprechend der Fraktionsgröße, ein Zuschuss zu den Aufwendungen und Kosten im Rahmen der Fraktionsarbeit gewährt.

1.1.1.4.1.56990000

Die Mittel dienen der Deckung von Aufwendungen anlässlich der Sitzungen des Kreistages (u.a. Bewirtungskosten, Referentenkosten) und sonstiger Sonderaufwendungen. Jährlich werden voraussichtlich 6 Sitzungen des Kreistages durchgeführt. Bei geschätzten Aufwendungen je Sitzung in Höhe von 1.000,00 EUR ergibt sich ein Bedarf in Höhe von 6.000,00 EUR.

1.1.1.4.2.50140000

Der Ansatz umfasst die Kosten für die Aufwandsentschädigung einschließlich Fahrtkostenerstattung der Mitglieder des Kreisausschusses gemäß § 9 der Hauptsatzung.

Es werden voraussichtlich 14 Sitzungen des Kreisausschusses stattfinden. Die geschätzten Kosten pro Sitzung betragen nach Erhöhung der in der Hauptsatzung des Landkreises Mainz-Bingen geregelten Aufwandsentschädigungen ca. 1.300,00 EUR, so dass sich ein Gesamtbedarf in Höhe von 18.200,00 EUR ergibt.

1.1.1.4.2.56990000

Die Mittel dienen zur Deckung von Sonderaufwendungen (u.a. Bewirtschaftungskosten) anlässlich der Sitzungen des Kreisausschusses.

1.1.1.4.3.56990000

Die Mittel dienen der Deckung von Bewirtungskosten anlässlich der Sitzungen des Kreisvorstandes.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0
--

Teilhaushalt 02 Zentrale Aufgaben**1.1.1.4.4.50140000**

Der Ansatz umfasst die Kosten für die Aufwandsentschädigung einschließlich Fahrtkostenerstattung der Mitglieder der weiteren Ausschüsse des Kreistages gemäß § 9 der Hauptsatzung des Landkreises Mainz-Bingen. Die in der Hauptsatzung des Landkreises geregelten Aufwandsentschädigungen wurden vom Kreistag zu Beginn der Wahlperiode 2014/2019 erhöht.

Rechnungsprüfungsausschuss für 2 Sitzungen à 1.300,00 EUR	2.600,00 EUR
Ausschuss für Verkehr und Umwelt für 3 Sitzungen à 1.300,00 EUR	3.900,00 EUR
Ausschuss für Wirtschaft und Landwirtschaft für 2 Sitzungen à 1.300,00 EUR	2.600,00 EUR
Schulträgerausschuss für 3 Sitzungen à 1.900,00 EUR	5.700,00 EUR
Ausschuss für die Gleichstellung von Frau und Mann für 2 Sitzungen à 1.300,00 EUR	2.600,00 EUR
Jugendhilfeausschuss für 5 Sitzungen à 2.600,00 EUR	13.000,00 EUR
Sozialausschuss für 5 Sitzungen à 1.300,00 EUR	6.500,00 EUR
Ältestenrat für 6 Sitzungen à 500,00 EUR	<u>3.000,00 EUR</u>
<u>Gesamt:</u>	<u>39.900,00 EUR</u>

1.1.1.4.4.56990000

Die Mittel dienen der Deckung von Aufwendungen anlässlich der Sitzungen der sonstigen Ausschüsse des Kreistages (u.a. Bewirtungskosten) sowie sonstiger Aufwendungen (z.B. Durchführung von Informationsfahrten).

1.1.1.4.5.44190000

Im Zuge der Aufgabenwahrnehmung durch den Umweltschutzbeauftragten werden Veranstaltungen und Vorträge durchgeführt. Teilweise erfolgen hierbei Honorarzahlungen und Kostenerstattungen durch Dritte.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0
--

Teilhaushalt 02 Zentrale Aufgaben**1.1.1.4.5.50140000**

Der Ansatz umfasst die Kosten für die Aufwandsentschädigung einschließlich Fahrtkostenerstattung der Mitglieder der weiteren Gremien (Beiräte, Arbeitsgruppen, etc.) gemäß §§ 9 und 10 der Hauptsatzung des Landkreises Mainz-Bingen. Der Ansatz wurde 2015 angehoben, da die Hauptsatzung des Landkreises Mainz-Bingen erhöhte Aufwandsentschädigungen vorsieht. Für 2016 wird die erhöhte Sitzungsfrequenz des Beirates für Migration und Integration berücksichtigt.

Sportstättenbeirat 1 Sitzung à 600,00 EUR	600,00 EUR
Seniorenbeirat 6 Sitzungen à 900,00 EUR	5.400,00 EUR
Nachbarschaftsausschuss mit Stadt Mainz“ 2 Sitzungen à 1.300,00 EUR	2.600,00 EUR
AG Flughafenerweiterung 3 Sitzungen à 1.000,00 EUR	3.000,00 EUR
Beirat für Menschen mit Behinderungen 3 Sitzungen à 1.500,00 EUR	4.500,00 EUR
Beirat für Migration und Integration 15 Sitzungen à 1.100,00 EUR	16.500,00 EUR
Kommission „Unser Dorf hat Zukunft“	500,00 EUR
Hauptversammlung LKT	1.000,00 EUR
Örtlicher Beirat Jobcenter 4 Sitzungen à 700,00 EUR	2.400,00 EUR
Fahrgastbeirat (nur Fahrtkostenerstattung)	200,00 EUR
Beirat Essensversorgung 3 Sitzungen à 600,00 EUR	1.800,00 EUR
Enquetekommission Demografischer Wandel – 4 Sitzungen à 800,00 EUR	3.200,00 EUR
AG Nahverkehrsplan 2 Sitzungen à 500,00 €	1.000,00 EUR
sonstige (Jurys)	<u>300,00 EUR</u>
Gesamt:	<u>43.000,00 EUR</u>

1.1.1.4.5.50193000

Der Kreistag wählt für die Dauer der Wahlperiode nachfolgend je eine/einen ehrenamtlich tätige/n:

- Behindertenbeauftragte/n (siehe § 17 der Hauptsatzung)
- Klima- und Umweltschutzbeauftragte/n (siehe § 15 der Hauptsatzung)
- Beauftragte/n für Integration und Migration (siehe § 19 der Hauptsatzung)
- Demographiebeauftragte/n (siehe § 16 der Hauptsatzung)

Der Betrag der Aufwandsentschädigung ist auf 1.000 € im Monat festgelegt.

Der Gesamtansatz für das Haushaltsjahr 2016 beläuft sich somit weiterhin auf 48.000 €.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 02 Zentrale Aufgaben****1.1.1.4.5.50194000**

Es werden für 3 Sitzungen der Arbeitsgruppe „Jugendarbeit“ Ausgaben in Höhe von ca. 500,00 EUR/Sitzung sowie für 3 Sitzungen der Arbeitsgruppe „Jugendhilfeplanung“ Ausgaben in Höhe von ca. 850,00 EUR/Sitzung, d.h. insgesamt 4.050,00 EUR berücksichtigt. Die Erhöhung des Ansatzes beruht auf der vom Kreistag beschlossenen Erhöhung der Aufwandsentschädigungssätze in der Hauptsatzung.

1.1.1.4.5.50490000

Im Rahmen der Aufwandsentschädigung nach §§ 15, 16, 17 und 19 der Hauptsatzung des Landkreises Mainz-Bingen fallen Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung an. Aufgrund einer aktuellen Hochrechnung verringert sich der Ansatz von 7.600 € um 400 € auf 7.200 €.

1.1.1.4.5.56290000

Bei der Unteren Naturschutzbehörde ist gemäß § 36 Landesnaturschutzgesetz ein Fachbeirat Naturschutz gebildet. Der Beirat soll die Verwaltung beraten und zur Förderung des allgemeinen Verständnisses für die Belange der Landespflege beitragen. Die Anzahl der Sitzungen des Fachbeirates Naturschutz wird in 2015 mit 3 erwartet. Pro Sitzung wird mit einem Kostenaufwand von ca. 250 EUR gerechnet.

Rechtsgrundlage: § 36 Landesnaturschutzgesetz i. V. m. der Landesverordnung über die Beiräte für Landespflege vom 16. August 1989

1.1.1.4.5.56990000

Die Mittel dienen der Deckung von Aufwendungen anlässlich der Sitzungen der sonstigen Gremien einschl. Sonderveranstaltungen (Bürgermeisterdienstbesprechung, etc.).

1.1.1.4.5.56991000

Dem Beirat für Migration und Integration werden Mittel für die Förderung von Projekten und Maßnahmen wie u.a. Informationsveranstaltungen, Ausstellungen, Referentenkosten für Seminarveranstaltungen, die Öffentlichkeitsarbeit und Anschaffung von Informationsmaterial bereitgestellt. Eine Ansatzserhöhung erfolgte zuletzt durch Beschluss des Kreistages vom 16.12.2011 auf 7.500 EUR ab 2012.

Auf Antrag des Beirates wird vorgeschlagen, den Ansatz auf nunmehr 10.000 EUR erhöhen.

1.1.1.4.5.56992000

Der Ansatz steht der Behindertenbeauftragten zur Durchführung von Projekten und Veranstaltungen sowie zur Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung.

Das Budget für die ehrenamtlichen Beauftragten des Kreises wurde gemäß Beschluss des Kreistages vom 12.12.2014 für 2015 auf 10.000 EUR festgesetzt.

1.1.1.4.5.56993000

Im Rahmen der Aufgabenwahrnehmung für den Umweltschutz wird ein Ausgabebudget zugestanden, über dessen Verwendung eigenverantwortlich der Umweltschutzbeauftragte entscheidet.

1.1.1.4.5.56994000

Der Seniorenbeirat erhält für seine verschiedenen Aktivitäten, z. B. zur Durchführung von Veranstaltungen und Aktivitäten für Senioren (Vorträge, Seminare, Ausstellungen, Fahrten, Unterstützung von ehrenamtlichen Aktivitäten sowie Modellprojekten der Altenhilfe usw.) in jedem Jahr Verfügungsmittel in Höhe von 10.000 EUR.

1.1.1.4.5.56995000

Die Haushaltsmittel sind für Integrationsprojekte und Maßnahmen der Beauftragten für Integration und Migration sowie für Öffentlichkeitsarbeit vorgesehen.

Das Budget für die ehrenamtlichen Beauftragten des Kreises wurde gemäß Beschluss des Kreistages vom 12.12.2014 für 2015 auf 10.000 EUR festgesetzt.

1.1.1.4.5.56996000

Der Ansatz steht für Maßnahmen und Projekte des Demografiebeauftragten einschl. Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung.

Das Budget für die ehrenamtlichen Beauftragten des Kreises wurde gemäß Beschluss des Kreistages vom 12.12.2014 für 2015 auf 10.000 EUR festgesetzt.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0
--

Teilhaushalt 02 Zentrale Aufgaben**1.1.1.6.1.44190000**

Es handelt sich um Erträge, die durch Beteiligungen und Sponsoring an der Unternehmerinnenmesse, Beteiligungen an der Veranstaltungsreihe „Frauen und Finanzen“ sowie Zuschüsse und Beteiligungen an der Veranstaltungsreihe „Kommunalpolitik ist Frauensache“ in einer Gesamthöhe von 7.000,00 EUR erzielt werden.

1.1.1.6.1.52910000

Es handelt sich hierbei um Aufwendungen zur Durchführung von Maßnahmen, wie z. B. Unternehmerinnenmesse, Seminare, Projekte auf Antrag der Fraktionen im Kreistag etc., die im Haushaltsjahr 2016 mit 7.500,00 EUR veranschlagt werden.

1.1.1.6.1.54190000

Die Beratungsstelle Notruf und Beratung für vergewaltigte Mädchen und Frauen e. V. Mainz ist die einzige Fachstelle zu sexualisierter Gewalt für den Bereich Mainz und Mainz-Bingen. Ihre Arbeit besteht aus:

- Beratungs- und Unterstützungsarbeit mit von Gewalt betroffenen Frauen und Mädchen
- Selbsthilfearbeit
- Beratung von Angehörigen und Vertrauenspersonen der Betroffenen
- Beratung und Information von Personen, die beruflich mit dem Thema „Sexualisierte Gewalt“ befasst sind (Jugendamt, Lehrkräfte, Erzieherinnen und Erzieher, medizinisches Personal, Polizei etc.)
- Initiierung und Betreuung von Selbsthilfegruppen und Gesprächskreisen
- Präventionsarbeit z.B. in Schulen
- Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung

Ca. ein Drittel der Nutzerinnen und Nutzer der Beratungsstelle Notruf kommt aus dem Landkreis Mainz-Bingen.

Gemeinsam mit dem Notruf e.V., der Gleichstellungsbeauftragten des Landkreise Mainz-Bingen und den Gleichstellungsbeauftragten auf Verbandsebene bzw. verbandsfreien Städten findet ein Gesprächskreis zur Thematik der verschwiegenen Gewalt (Gewalterfahrungen in Kriegsgebieten) landkreisweit statt.

Für das Haushaltsjahr 2016 werden 32.000,00 EUR veranschlagt.

1.1.1.6.1.56990000

Planungen für Maßnahmen im Zusammenhang mit der Frauenförderung:

Unternehmerinnen	3.500 EUR
Prävention (Gesundheit)	500 EUR
Kommunalpolitik ist Frauensache „Mentoring“	1.000 EUR
Frauen und Finanzen	500 EUR
Internationaler Frauentag	500 EUR
Verschiedenes	<u>1.500 EUR</u>
Summe Ausgaben	7.500 EUR

1.1.1.7.1.56120000

Für Seminare der 15 Mitglieder des Personalrates werden im Haushaltsjahr 2016 Kosten in Höhe von 5.000 EUR erwartet.

1.1.1.7.1.56190000

Für die Tätigkeiten des Personalrates ergibt sich ein Gesamtansatz für das Haushaltsjahr 2015 i. H. von 5.660 EUR. Seitens der Verwaltung wird dem Personalrat der Kreisverwaltung Mainz-Bingen für die Wahrnehmung der Personalratstätigkeit (Sachkosten, Kosten Personalausflug etc.) ein Betrag i. H. von 4.000 EUR zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus veranstaltet der Personalrat jedes Jahr ein Seniorentreffen, wobei der Landkreis die Bewirtungskosten übernimmt. In Anlehnung an die tatsächlichen Ausgaben der vergangenen Jahre wird hierfür im Haushaltsjahr 2015 ein Betrag von 1.660 EUR eingestellt.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 02 Zentrale Aufgaben****1.1.2.0.1.54142000**

Bei der Berechnung der Umlage der Hochschule für öffentliche Verwaltung in Mayen wird von der Einwohnerzahl von 207.662 Personen im Landkreis zum Stichtag 30.06.2015 und einem Umlagebetrag von 0,7117 EUR aufgrund der Umlagefestsetzung 2015 ausgegangen. Die Umlage berechnet sich daher wie folgt:

207.662 EW	x 1/3	= 69.220,67 EUR
69.220,67 EUR	x 0,7117	= 49.264,35 EUR

Daher sind Kosten in Höhe von 49.265 EUR für die Umlage der Hochschule/Zentrale Verwaltungsschule in Mayen zu veranschlagen.

1.1.2.0.1.56120000

Für die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter/innen ergibt sich ein Gesamtansatz in Höhe von 250.000 EUR. Dies entspricht einem Ansatz je Mitarbeiter i. H. von rd. 212 EUR. Dieser im Vergleich zum Haushaltsjahr um 18.000 EUR geringere Haushaltsansatz teilt sich insbesondere auf in

- die regelmäßigen fachlichen Fortbildungen der Mitarbeiter/innen i. H. von 106.290 EUR,
- eine organisierte und strukturierte Aus- und Weiterbildung (Nachwuchskräfte-seminar, Fortbildungsqualifizierung, Soziale Fachberatung, Vorbereitungslehrgänge auf die Erste und Zweite Angestelltenprüfungen) i. H. von 69.500 EUR,
- die Kosten der Ausbildung i. H. von 19.500 EUR und
- eine Fall-Supervision für Mitarbeiter/innen im Allgemeinen Sozialen Dienst, der Schulsozialarbeit, im sozialpsychiatrischen Dienst sowie der Sozialen Fachberatung i. H. von 19.500 EUR.
- Sonstige Kosten zur Durchführung von Seminaren/ Weiterbildungsmaßnahmen (Bewertungskosten o. ä.) i. H. von 7.500 EUR

und ergibt sich aufgrund der Erfahrungswerte des vergangenen Haushaltsjahres.

1.1.2.0.1.56121000

Auf Grund des Erfahrungswertes des vergangenen Jahres sind für Seminaregebühren und damit einhergehende Reisekosten von 26.000 EUR zu veranschlagen. Darüber hinaus erhalten die Mitarbeiter/innen im JobCenter analog den anderen Fachabteilungen (z. B. Gesundheitsamt, Allgemeiner Sozialer Dienst, Sozialpsych. Dienst) Supervision. Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. 30.000 EUR. Der Gesamtansatz in Höhe von 56.000 EUR entspricht dem Ansatz des Haushaltsjahres 2015.

1.1.2.0.1.56131000

Zur Gewährung von Reisekostenvergütungen im Rahmen von Dienstreisen werden im Haushaltsjahr 2016 voraussichtlich 220.000 EUR verausgabt. Der Mehrbedarf in Höhe von 3.000 EUR wurde auf Grund der Entwicklung der vergangenen Haushaltsjahre und der aktuellen Personalentwicklung (z. B. Neueinstellung Klimaschutzmanager, zusätzliche Sozialarbeiter und Mitarbeiter Betreuungsbehörde, Fachstelle Asyl) ermittelt.

1.1.2.0.1.56131100

Für Reisekostenvergütungen der Mitarbeiter/innen des JobCenters im Rahmen von Dienstreisen ist im Haushaltsjahr 2016 mit Ausgaben in Höhe von 5.000 EUR zu rechnen. Diese ergeben sich unter anderem durch Außendiensttätigkeiten des Arbeitgeberservices sowie Reisen zum Bundesministerium für Arbeit und Soziales und zum Deutschen Landkreistag nach Berlin. Der Minderbedarf in Höhe von 2.000 EUR wurde auf Grund der Entwicklung der vergangenen Haushaltsjahre ermittelt.

1.1.2.0.3.44120000

Es handelt sich hierbei um Parkgebühren der Mitarbeiter/innen für die Benutzung der Tiefgarage im Hauptgebäude sowie der Parkplätze im Parkhaus am Bahnhof, in der Neuen Mitte in Ingelheim sowie der Außenstellen. Die monatliche Gebühr von 15 € dient zur Finanzierung der JobTickets. Insgesamt können für das Haushaltsjahr 2016 Einnahmen in Höhe von 36.500 EUR veranschlagt werden. Die Mindereinnahmen von 8.500 EUR ergeben sich auf Grund der Erfahrungswerte der vergangenen Haushaltsjahre und dem Wegfall von Parkplätzen in der Tiefgarage und in der Neuen Mitte durch Baumaßnahmen sowie zusätzliche dienstliche Anerkennungen privateigener Kfz.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 02 Zentrale Aufgaben****1.1.2.0.3.44290000**

Im Haushaltsjahr 2016 kann mit Einnahmen in Höhe von 118.500 EUR gerechnet werden. Es handelt sich hierbei um Entgelte der Mitarbeiter/innen für die Inanspruchnahme der RNN JobTickets. Der Preis für die Mitarbeiter/innen richtet sich hierbei nach der Anzahl der zu durchfahrenen Waben nach dem RNN-Wabenplan zwischen Wohn- und Dienort. Die Mehreinnahmen von 8.000 EUR wurden auf Grund der Entwicklung der vergangenen Haushaltsjahre und einer erwarteten Preissteigerung von voraussichtlich 2,68 Prozent ermittelt.

1.1.2.0.3.44291000

Im Haushaltsjahr 2016 kann mit Einnahmen in Höhe von 17.000 EUR gerechnet werden. Es handelt sich hierbei um Entgelte der Mitarbeiter/innen des JobCenters für die Inanspruchnahme der RNN JobTickets. Der Preis für die Mitarbeiter/innen richtet sich hierbei nach der Anzahl der zu durchfahrenen Waben nach dem RNN-Wabenplan zwischen Wohn- und Dienort. Die Mindereinnahmen von 1.000 EUR wurden auf Grund der aktuellen Entwicklung der vergangenen Haushaltsjahre ermittelt. Die zu erwartende Preissteigerung von voraussichtlich 2,68 Prozent wurde hierbei bereits berücksichtigt.

1.1.2.0.3.46290000

Im Haushaltsjahr 2016 kann mit Einnahmen in Höhe von 1.500 EUR gerechnet werden. Es handelt sich hierbei um Entgelte der Mitarbeiter/innen für die Inanspruchnahme der Ferienbetreuung in den Oster-, Sommer- und Herbstferien 2016. Die Mehreinnahmen von 300 EUR wurden auf Grund der Entwicklung der vergangenen Haushaltsjahre ermittelt.

1.1.2.0.3.50611000

Insgesamt besuchen im Jahr 2016 voraussichtlich 58 Beamtenanwärter/innen die Hochschule für öffentliche Verwaltung in Mayen und erhalten Leistungen nach der Landestrennungsgeldverordnung Rheinland-Pfalz. Hierfür sind Kosten in Höhe von 50.500 EUR zu veranschlagen. Dies stellt gegenüber dem Vorjahr eine Minderausgabe in Höhe von 6.500 EUR dar, welche auf die verminderte Anzahl der Beamtenanwärter/innen zurückzuführen ist.

1.1.2.0.3.50612000

Für etwaige Umzugskostenerstattungen der Beamtinnen und Beamten nach dem Landesumzugskostengesetz wird für das Jahr 2016 ein Betrag in Höhe von 500 EUR veranschlagt. Der Bedarf richtet sich nach den Erfahrungswerten der vergangenen Haushaltsjahre und entspricht dem Ansatz des Haushaltsjahres 2015.

1.1.2.0.3.50621000

Insgesamt besuchen im Jahr 2016 voraussichtlich 4 Beschäftigte die Hochschule für öffentliche Verwaltung in Mayen und erhalten Leistungen nach der Landestrennungsgeldverordnung Rheinland-Pfalz. Hierfür sind Kosten in Höhe von insgesamt 3.700 EUR zu veranschlagen. Die Minderausgaben in Höhe von 3.500 EUR wurden auf Grund der aktuellen Entwicklung der vergangenen Haushaltsjahre ermittelt. Ebenso wurde die Ausbildung eines Beschäftigten zum Lebensmittelkontrolleur im Haushaltsjahr 2015 abgeschlossen.

1.1.2.0.3.50622000

Für etwaige Umzugskostenerstattungen der Beschäftigten nach dem Landesumzugskostengesetz wird für das Jahr 2016 ein Betrag in Höhe von 500 EUR veranschlagt. Der Bedarf richtet sich nach den Erfahrungswerten der vergangenen Haushaltsjahre und entspricht dem Ansatz des Haushaltsjahres 2015.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 02 Zentrale Aufgaben****1.1.2.0.3.52920000**

Die Planungsstelle umfasst alle Aufwendungen im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements. Seit 01.07.2015 besteht zwischen dem Landkreis Mainz-Bingen und der Stadt Ingelheim eine Kooperationsvereinbarung zum betrieblichen Gesundheitsmanagement. Dabei soll das betriebliche Gesundheitsmanagement noch stärker auf die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung zugeschnitten werden. Ebenso ist eine ganzheitliche Konzeptionierung des Gesundheitsmanagement vorgesehen. Neben der ganzheitlichen Konzepterstellung sind Gesundheitstage, weitreichende Angebote zu betrieblichen Gesundheitsmaßnahmen (Krankenkassen etc.) und auch weiterhin die Teilnahme an Gesundheitskursen der KVHS sowie den örtlichen Volkshochschulen vorgesehen. Um den ganzheitlichen Ansatz sowie die Ausrichtung auf die Bedürfnisse sowohl des Arbeitgebers als auch der Arbeitnehmer sicherstellen zu können muss der bisherige Ansatz von 15.000,- EUR um 15.000,- EUR auf 30.000,- EUR erhöht werden.

Der Planungsansatz im Haushaltsjahr 2016 beträgt daher 30.000,- EUR.

1.1.2.0.3.56190000

2016 werden für das RNN JobTicket Ausgaben in Höhe von 139.000 EUR erwartet. Die Ausgaben setzen sich aus einem monatlichen Grundbetrag und einem monatlichen Bezugspreis je ausgestellttem JobTicket zusammen. Die Finanzierung erfolgt aus den jährlichen Einnahmen der Gebühren für die Nutzung der Parkplätze durch die Mitarbeiter/innen der Kreisverwaltung sowie der Entgelte der Mitarbeiter/innen für die Inanspruchnahme der JobTickets. Der Mehrbedarf von 7.000 EUR wurde auf Grund der aktuellen Entwicklung der vergangenen Haushaltsjahre und einer erwarteten Preissteigerung von voraussichtlich 2,68 Prozent ermittelt.

Für Präsente anlässlich von Dienstjubiläen, Verabschiedungen und Blumengeschenken für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind Haushaltsmittel in Höhe von 7.800 EUR einzuplanen.

Für die im Rahmen der Beihilfefestsetzungen gesetzlich erforderlichen Gutachten sowie amtsärztlichen Untersuchungen sind im Haushaltsjahr 2016 weiterhin insgesamt 2.500 EUR zu veranschlagen. Der Mehrbedarf von 500 EUR ist auf die gestiegene Anzahl von amtsärztlichen Untersuchungen zurückzuführen.

Die Kosten der Ferienbetreuung der Mitarbeiterkinder für die Oster-, Sommer- und Herbstferien belaufen sich auf voraussichtlich 11.250 EUR. Dies entspricht dem Ansatz des Haushaltsjahres 2015. Insgesamt beträgt der Gesamtaufwand 160.550 EUR (139.000 EUR Aufwendungen für das RNN-Job-Ticket + 7.800 EUR Geschenke + 2.500 EUR amtsärztliche Untersuchungen + 11.250 EUR Ferienbetreuung).

1.1.2.0.3.56191000

Im Haushaltsjahr 2016 werden für das RNN JobTicket der Mitarbeiter/innen des JobCenters Ausgaben in Höhe von 17.000 EUR erwartet. Die Ausgaben setzen sich aus einem monatlichen Grundbetrag und einem monatlichen Bezugspreis je ausgestellttem JobTicket zusammen. Der Minderbedarf von 2.000 EUR wurde auf Grund der Entwicklung der vergangenen Haushaltsjahre ermittelt. Die zu erwartende Preissteigerung von voraussichtlich 2,68 Prozent wurde bereits eingerechnet.

Für Präsente anlässlich von Dienstjubiläen, Verabschiedungen und Blumengeschenken für die Mitarbeiter/innen des JobCenters sind Haushaltsmittel in Höhe von 150 EUR einzuplanen.

1.1.2.0.3.56420000

Der Beitrag zum Kommunalen Arbeitgeberverband Rheinland-Pfalz beträgt für 2016 pro Beschäftigten (Stand 31.5. des Vorjahres) 8,70 EUR. Für das Haushaltsjahr 2016 ergibt sich daraus folgende Berechnung: 873 Beschäftigte x 8,70 EUR = 7.595,10 EUR. Die Erhöhung i. H. von 566 EUR im Vergleich zum Haushaltsjahr 2015 resultiert aus der gestiegenen Anzahl von 827 zu aktuell 873 Beschäftigten sowie der Erhöhung des Beitrages um von 8,50 EUR auf 8,70 EUR.

Der Beitrag zur Kommunalakademie Rheinland-Pfalz beträgt jährlich 900 EUR. Die Mitgliedschaft bei der deutschen Vereinigung für Jugendgerichte und Jugendgerichtshilfen beträgt 70 EUR und die Mitgliedschaft zu dem Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung (VhW) beträgt 300 EUR. Somit ergibt sich ein Gesamtansatz i. H. v. 8.866 EUR

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 02 Zentrale Aufgaben****1.1.2.0.3.56430000**

Die Kreisverwaltung Mainz-Bingen ist mit Beschluss des Kreisvorstandes vom 22.03.1999 der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung (KGSt) mit Wirkung zum 01.04.1999 beigetreten. Der Mitgliedsbeitrag beträgt für Landkreise ab dem 01.01.2012, 0,026 EUR je Einwohner jährlich auf der Grundlage der Einwohnerzahl per 30.06. des dem jeweiligen Rechnungsjahr vorangegangenen Jahres. Zum 30.06.2015 betrug nach Angabe des statistischen Landesamts die Zahl der im Kreis gemeldeten Einwohner 207.662.

Beitragsberechnung: 207.662 Einwohner x 0,026 Euro = 5.399,21 EUR, aufgerundet auf 5.400,00 EUR.

1.1.2.0.3/9201.68760000

Die Mitarbeiter/innen der Kreisverwaltung Mainz-Bingen erhalten von ihrem Arbeitgeber zinslose Darlehen für die Erst- oder Ersatzbeschaffung dienstlich anerkannter Privatfahrzeuge. Des Weiteren werden in Einzelfällen andere zinslose Darlehen gewährt. Für die Tilgung bereits ausgezahlter Darlehen sind im Haushaltsjahr 2016 Einnahmen in Höhe von 25.000 EUR zu erwarten. Die voraussichtlich entstehenden Mindereinnahmen in Höhe von 5.000 EUR sind auf die verminderte Anzahl gewährter Darlehen in den vergangenen Haushaltsjahren zurückzuführen.

1.1.2.0.3/9201.78762000

Die Mitarbeiter/innen der Kreisverwaltung Mainz-Bingen erhalten von ihrem Arbeitgeber zinslose Darlehen für die Erst- oder Ersatzbeschaffung dienstlich anerkannter Privatfahrzeuge. Des Weiteren werden in Einzelfällen andere zinslose Darlehen gewährt. Hierfür wird im Haushaltsjahr 2016 ein Betrag in Höhe von 45.000 EUR veranschlagt. Die Minderausgaben in Höhe von 5.0000 EUR wurden aufgrund der Erfahrungswerte der vergangenen Haushaltsjahre ermittelt.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0
--

Teilhaushalt 02 Zentrale Aufgaben**1.1.2.0.4.41442000**

I.

Für die Erstattung des Landes an die Landkreise für das kommunalisierte Personal werden die Monatswerte (incl. Sonderzuwendung) erhöht. Demnach ergibt sich für das Jahr 2016 folgende Berechnung:

a) höherer Dienst	6.808 €
b) gehobener Dienst	4.907 €
c) mittlerer Dienst	3.616 €

Auf Grund dieser Pauschalbeträge ergab sich für das Jahr 2016 folgender Erstattungsbetrag:

4,5 Beamte des höheren Dienstes	367.632 €
20 Beamte des gehobenen Dienstes	1.177.680 €
8 Beamte des mittleren Dienstes	<u>347.136 €</u>
	1.892.448 €

Hinzu kommen:

Erstattung einer Beamtin des gehobenen Dienstes	35.330,40 €
---	-------------

Zwischensumme	1.927.778,40 €
---------------	----------------

Hiervon abgezogen werden:

1,8 Stellen Personalüberhang aufgrund Auflösung ZAST Ingelheim	105.991,20 €
0,8 Stellen Personalüberhang (Teilzeitbeschäftigung 1 Beamtin g.D.)	<u>47.107,20 €</u>
	154.157,88 €

Gesamt	1.774.680,00 €
--------	----------------

Dies ergibt für das Jahr 2016 einen Betrag i.H.v 1.774.680,00 € (gerundet 1.775.000,00 €).

II.

Nach dem Landesgesetz zur Neuordnung des öffentlichen Gesundheitsdienstes vom 17. November 1995 und dem Artikel 2 des Landesgesetzes über die Eingliederung der Gesundheitsämter in die Kreisverwaltungen sind zum 01. Januar 1997 die Gesundheitsämter in Mainz und Bingen in den Zuständigkeitsbereich des Landkreises Mainz-Bingen übergegangen. Die Personalkosten der kommunalisierten Gesundheitsämter werden gem. § 3 des Landesgesetzes über die Eingliederung der Gesundheitsämter in den Kreisverwaltungen pauschal abgegolten.

Für die Festsetzung der Kostenerstattung ist nach § 4 Abs. 2 Landesverordnung zur Durchführung des Landesgesetzes über die Eingliederung der Gesundheitsämter in die Kreisverwaltungen die jeweils aktuellste, vom Statistischen Landesamt ermittelte Bevölkerungszahl in den Dienstbezirken der Gesundheitsämter und Nebenstellen der jeweiligen Kreisverwaltung zu Grunde zu legen.

Für die Haushaltsplanung 2016 wird als Grundlage die Summe der Einwohnerzahlen der Stadt Mainz und des Landkreises Mainz-Bingen zum Stichtag 30.06.2015 sowie ein Einwohnerbetrag von 10,31 € herangezogen.

Landkreis Mainz-Bingen	207.662
Stadt Mainz	<u>207.928</u>
Gesamt:	415.590 x 10,31 € (Einwohnerbetrag) = 4.284.732,90 € (gerundet 4.285.000 €)

Insgesamt ergibt sich ein Erstattungsbetrag von rund 6.060.000 €. Der Ansatz erhöht sich von 6.008.000 € um 52.000 € auf 6.060.000 €. Dies beruht auf der Erhöhung der Erstattungsbeträge sowie auf der Erhöhung der Einwohnerzahlen und des Einwohnerbetrages.

1.1.2.0.4.44190000

Für die Inanspruchnahme von stationären Wahlleistungen müssen Beihilfeberechtigte gemäß der Beihilfeverordnung von Rheinland-Pfalz monatlich eine Eigenbeteiligung in Höhe von 26 EUR zahlen. Insgesamt haben 190 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Versorgungsempfänger eine Erklärung über die Eigenbeteiligung abgegeben. Somit sind Erträge in Höhe von 59.280 EUR zu erwarten. Die Erhöhung gegenüber dem Haushaltsjahr 2015 um 3.432 EUR ergibt sich auf Grund der gestiegenen Inanspruchnahme der Wahlleistungen.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 02 Zentrale Aufgaben****1.1.2.0.4.44231100**

Der Abfallwirtschaftsbetrieb erstattet dem Landkreis im Rahmen einer Pauschale die Personalkosten für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die anteilig für den Abfallwirtschaftsbetrieb tätig sind (Büroleitung/Zentrale Dienste, Schulen/Gebäudemanagement etc.). Diese beträgt 15 % der tatsächlichen Personalkosten der dem AWB zu 100% zugewiesenen Mitarbeiter. Neben der vereinbarten pauschalen Zahlung erstattet der Abfallwirtschaftsbetrieb außerdem den anteiligen Betrag zur gesetzlichen Unfallversicherung. Durch den Wechsel bei der Besetzung des Werkleiters entfällt die Erstattung von Rückstellungen, aufgrund dessen verringert sich der Ansatz von 257.000 EUR um 14.000 EUR auf 243.000 EUR.

1.1.2.0.4.44241000

Das Jobcenter Mainz-Bingen hat dem Landkreis Mainz-Bingen diverse Maßnahmen mit einem oder mehreren Plätzen im Rahmen der Schaffung von Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung – Zusatzjobs – nach § 16 d Satz 2 Sozialgesetzbuch Zweites Buch bewilligt. Jeder besetzte Platz wird mit einem maßnahmeabhängigen Pauschalbetrag zuzüglich der ausgezahlten Mehraufwandsentschädigung gefördert. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der jeweiligen Maßnahme erhalten pro geleisteter Arbeitsstunde eine Entschädigung von 1,25 €. Der Ansatz beläuft sich weiterhin auf 20.000 €.

1.1.2.0.4.44243100

Es werden die Verarbeitungskosten für die Durchführung der monatlichen Abrechnung erstattet. Der Fallpreis beträgt 7,70 € Aufgrund einer Berechnung mit den aktuellen Fallzahlen ergibt sich eine Erhöhung im Ansatz um 1.000 € von 46.000 € auf 47.000 €.

1.1.2.0.4.44243110

Nach § 13 KoA-VV werden im Bereich der Optionskommune die Kosten der Mitarbeiter in den Querschnittsabteilungen (Rechtsamt, Organisation, EDV, Kasse, Personal) im Rahmen eines Gemeinkostenzuschlags erstattet. Berechnungsgrundlage hierzu sind die Personalkosten des Kerngeschäfts abzüglich der Arbeitgeberkosten für Sozialversicherung und ZVK. Hierauf wird ein Zuschlag in Höhe von bis zu 30 vom Hundert erstattet. Aufgrund dessen ergibt sich hierbei ein Ansatz von 1.241.649 €.

1.1.2.0.4.44243120

Nach § 11 i.V.m. § 20 KoA-VV werden im Bereich der Optionskommune Personalnebenkosten für Mitarbeiter (Beihilfe, Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse, Fortbildungskosten, etc.) im Rahmen eines Pauschalbetrages i.H.v. bis zu 2.452 EUR pro Vollzeitäquivalent erstattet. Aufgrund einer aktuellen Berechnung ergibt sich mit dem Durchschnitts-VZÄ von 99,2268 ein Ansatz von 243.304 EUR.

1.1.2.0.4.44243200

Nach § 14 i.V.m. § 23 KoA-VV werden im Bereich der Optionskommune Sachkosten (Raumkosten, laufende Sachkosten und sonstige Sachgemeinkosten) im Rahmen einer Pauschalbetrages i.H.v. bis zu 12.217 EUR pro Vollzeitäquivalent erstattet. Aufgrund einer aktuellen Berechnung ergibt sich mit dem Durchschnitts-VZÄ von 99,2268 ein Ansatz von 1.212.254 EUR.

1.1.2.0.4.44243300

Seitens des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) wurde ein neues Programm geschaffen, welches aus Mitteln des Bundes und des Europäischen Sozialfonds (ESF) finanziert wird. Darin sollen Langzeitarbeitslose auf dem ersten Arbeitsmarkt integriert werden. Betriebsakquisiteure in den Jobcentern sollen Arbeitgeber ganz gezielt für das Engagement von Langzeitarbeitslosen gewinnen. Nach Aufnahme einer Beschäftigung werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch einen Coach begleitet und unterstützt. Sach- und sonstige Verwaltungsausgaben, die zur Durchführung der Maßnahmen im ESF-Programm erforderlich sind, werden im Rahmen einer Pauschale abgegolten. Seitens des Bundes werden 23 Prozent der zuwendungsfähigen Personalausgaben erstattet.

1.1.2.0.4.44244100

Aufgrund des Verkaufs des Schullandheims Miltenberg entfällt die Erstattung.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 02 Zentrale Aufgaben****1.1.2.0.4.44290100**

Die Entgelte der Bediensteten der KVHS werden durch das Abrechnungssystem LOGA berechnet. Pro Abrechnungsfall wird ein Betrag von 5,16 € in Rechnung gestellt. Durchschnittlich werden 9 Fälle pro Monat abgerechnet. Die Personalsachbearbeitung für die Bediensteten der RNN GmbH sowie des ZRNN erfolgt durch die Abteilung Zentrale Dienste. Die dadurch anfallenden Personalkosten werden vertragsgemäß in Rechnung gestellt. Weiterhin wird für jeden mit dem Verfahren LOGA abgerechneten Fall der vereinbarte Betrag von 5,16 € angefordert. Durchschnittlich werden 11 Fälle pro Monat abgerechnet. Zudem werden ab dem Jahr 2015 die Bediensteten der Rheinhessen-Touristik mit durchschnittlich 8 Fällen pro Monat abgerechnet. Aufgrund dessen sowie durch die Erhöhung der Personalkosten steigt der Ansatz von 9.800 € um 1.200 € auf 11.000 €.

1.1.2.0.4.44290200

Für die in der Optionskommune tätigen Beamten wird ein Versorgungszuschlag gemäß § 21 KoA-VV gewährt. Die Summe wird zunächst zur Deckung der Umlage an die Versorgungskasse Darmstadt verwendet, der übrige Betrag wird von der Planungsstelle 1.1.2.0.4/9301.78649100 als Rückstellung zweckgebunden an die VK Darmstadt überwiesen. Aufgrund der Erhöhung des Versorgungszuschlages von 30 % auf 35 % sowie der aktuellen Stellenbesetzung erhöht sich der Ansatz von 192.886 € um 69.150 € auf 262.036 €.

1.1.2.0.4.50510000

Im Haushaltsjahr 2016 sind für Beihilfeleistungen für Beamte Aufwendungen i. H. von 450.000 EUR zu veranschlagen. Dies entspricht dem Ansatz des Haushaltsjahres 2015.

1.1.2.0.4.50511000

Im Haushaltsjahr 2016 sind für Beihilfeleistungen für Beamte im Jobcenter Aufwendungen i. H. von 30.000 EUR zu veranschlagen. Die Erhöhung gegenüber dem Haushaltsjahr 2015 um 10.000 EUR ergibt sich auf Grund der gestiegenen Anzahl an Beihilfefällen.

1.1.2.0.4.50520000

Im Haushaltsjahr 2016 sind für Beihilfeleistungen der Beschäftigten Aufwendungen i. H. von 8.500 EUR zu veranschlagen. Dies entspricht dem Ansatz des Haushaltsjahres 2015.

1.1.2.0.4.50521000

Im Haushaltsjahr 2016 sind für Beihilfeleistungen der Beschäftigten im Jobcenter Aufwendungen i. H. von 1.500 EUR zu veranschlagen. Dieser im Vergleich zum Haushaltsjahr 2015 um 1.500 EUR geringere Haushaltsansatz ergibt sich aufgrund des Erfahrungswertes des vergangenen Haushaltsjahres sowie gesunkener Beihilfefälle.

1.1.2.0.4.51410000

Im Haushaltsjahr 2016 sind für Beihilfeleistungen der Versorgungsempfänger Aufwendungen i. H. von 253.000 EUR zu veranschlagen. Dies entspricht dem Ansatz des Haushaltsjahres 2015.

1.1.2.0.4.52543000

Im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements wird eine Gesundheitsmanagerin der Stadt Ingelheim 5 Stunden in der Woche für die Kreisverwaltung tätig sein. Die Kosten werden nach den Stundensätzen laut KGSt-Gutachten erstattet.

1.1.2.0.4.52543100

Im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagement wird eine Gesundheitsmanagerin der Stadt Ingelheim, 5 Stunden in der Woche für die Kreisverwaltung Mainz-Bingen tätig sein. Die Aufwendungen für Sachkosten werden pauschal mit 30,00 EUR monatlich veranschlagt, so dass im Planjahr 2016, Sachkosten in Höhe von 360,00 EUR zu veranschlagen sind.

1.1.2.0.4.55152000

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Maßnahmen zur Schaffung von Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung – Zusatzjobs – nach § 16 d Satz 2 Sozialgesetzbuch Zweites Buch erhalten eine Mehraufwandsentschädigung je Stunde in Höhe von 1,25 €. Weiterhin können ihnen die Reisekosten erstattet werden. Der Ansatz beläuft sich weiterhin auf 20.000 €.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 02 Zentrale Aufgaben****1.1.2.0.4.56290000**

Für die externe Beihilfesachbearbeitung durch die Pfälzische Pensionsanstalt ergeben sich Ausgaben in Höhe von voraussichtlich 19.900 EUR. Dies stellt gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung in Höhe von 400 EUR dar. Diese Kostensteigerung ist auf die auf die gestiegene Anzahl an Beihilfefällen zurückzuführen.

1.1.2.0.4.56291000

Im Haushaltsjahr 2016 sind für die externe Bearbeitung der Beihilfe der Mitarbeiter/innen des JobCenters durch die Pfälzische Pensionsanstalt Aufwendungen i. H. von 1.500 EUR zu veranschlagen. Dies stellt gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung in Höhe von 500 EUR dar. Diese Kostensteigerung ist auf die auf die gestiegene Anzahl an Beihilfefällen zurückzuführen.

1.1.2.0.4.56414000

Der Beitrag zur gesetzlichen Unfallversicherung wird seit 2013 nach einem neuen Schlüssel ermittelt. Hierfür ist die Anzahl der Beschäftigten, geringfügig Beschäftigten und die Einwohnerzahl maßgebend. Aufgrund einer aktuellen Hochrechnung ergibt sich ein zu zahlender Betrag von knapp 315.000 € für das Haushaltsjahr 2016. Der Ansatz erhöht sich somit um 3.000 €.

1.1.2.0.4/9301.78649000

Gemäß gemäß § 14 a Bundesbesoldungsgesetz i. V. m § 3a des Landesgesetzes über den Finanzierungsfonds für die Beamtenversorgung Rheinland-Pfalz (LFinFG) sind Einzahlungen in eine Pflicht-Pensionsrücklage zu leisten. Außerdem zahlt der Landkreis Mainz-Bingen freiwillig in eine Rücklage zur Minderung künftiger Belastungen durch die Beamtenpensionen. Die gesetzliche Rücklage für Aktive beträgt im Jahre 2016 56.400,- €, für Pensionäre liegt der Betrag bei 35.900,- €. Die freiwillige Zahlung beträgt 4.907.700 €.

Der Gesamtansatz beläuft sich somit auf 5.000.000,- €.

1.1.2.0.4/9301.78649100

Die Pensionsrückstellungen für Beamte, die anderen Behörden bzw. Dritten zugewiesen sind, sind dem Dienstherrn und somit dem Landkreis Mainz-Bingen mit Einführung der Doppik zu erstatten. Für das Haushaltsjahr 2016 ist daher mit einem Gesamtertrag i.H.v. 570.000 EUR zu rechnen. Dieser Betrag wird zweckgebunden und in voller Höhe an die VK Darmstadt weitergeleitet.

1.1.4.5.1.56341000

Die Planungsstelle umfasst die gesamten Fernmeldegebühren. Die Kosten reduzieren sich aufgrund der Abgabe der Aufgaben für Telefone und Handys an die Abteilungen 12 und 22. Es fallen jedoch jährliche Kosten für das Programm D115 für die Haushaltsstelle an. Diese betragen pro Fall 4,00 EUR und bei einer momentanen monatlichen Auslastung von ca. 70 Fällen belaufen sich die Ausgaben auf 3.360,00 EUR, zusätzlich der Auslagen für die Software (Update) in Höhe von ca. 4.500,00 EUR.

Aufgrund dessen wird der Haushaltsansatz für das Haushaltsjahr 2016 auf 8.000,00 EUR festgelegt.

1.1.4.5.1.56341100

Die Planungsstelle umfasst die Kosten der Fernmeldegebühren für das Jobcenter Mainz-Bingen und entfällt aufgrund der Abgabe der Aufgaben an die Abteilungen 12 und 22.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 02 Zentrale Aufgaben

1.1.4.5.1.56343000

Gebäude der Kreisverwaltung Mainz-Bingen:

Mit der Avaya GmbH & Co. KG wurde am 27.06.2011 ein Miet- und Servicevertrag über ein umfangreiches Telekommunikationssystem geschlossen. Das System vom Typ „Aura“ fasst die Verwaltungsstandorte Ingelheim, Bingen, Mainz, Oppenheim sowie den Standort „Neue Mitte“ in einer komplexen Lösungseinheit zusammen in der die einzelnen Standorte untereinander virtuell verbunden sind.

Die monatlichen Miet- und Servicekosten gliedern sich auf die einzelnen Standorte wie folgt:

Verwaltungsgebäude Ingelheim:	7.550,16 EUR
Kfz-Zulassungsstelle Bingen:	622,37 EUR
Verwaltungsgebäude Mainz:	803,70 EUR
Kfz-Zulassungsstelle Oppenheim:	352,88 EUR
Neue Mitte (exkl. Jobcenter):	492,81 EUR

Für die von der Firma DeTeWe im Jahr 2012 installierten Switche im Verwaltungsgebäude Ingelheim wurde ein Servicevertrag abgeschlossen, Die monatlichen Kosten belaufen sich auf:

Servicevertrag DeTeWe	766,81 EUR		
Summe der monatlicher Miet- und Servicekosten	10.588,73 EUR	jährlich	<u>127.064,76 EUR</u>

Gesundheitsamt Mainz:

2014 wurden im Gesundheitsamt die vorhandenen Switche gegen neue Switche ausgetauscht.

Die Summe der monatlichen Servicekosten	104,72 EUR	jährlich	<u>1.256,64 EUR</u>
---	------------	----------	---------------------

Beratungszentrum Oppenheim:

Für eventuelle Änderungs- bzw. Erweiterungsmaßnahmen an der Telekommunikationsanlage des Beratungszentrums Oppenheim wird eine Pauschale von 500,00 Euro veranschlagt. 500,00 EUR

Zulassungsstelle Bingen:

Für die Miete einer neuen Telefonanlage im Haushaltsjahr 2016 wird eine Pauschale von 15.000 EUR veranschlagt. 15.000,00 EUR

Für unvorhergesehene Änderungs- bzw. Erweiterungsmaßnahmen an den TK-Systemen, sowie der Beschaffungen weiterer Zusatzgeräte wie Headsets, Mobilteile oder Buttonmodule etc. und der Erfahrung bzgl. stetig steigender Miet- und Wartungspreise an den verschiedenen Standorten wird eine Pauschale von 30.000,00 Euro im Jahr 2016 veranschlagt.

Der Planungsansatz für das Jahr 2016 auf dieser Planungsstelle beläuft sich auf **175.000,00 EUR**.

1.1.4.5.2.44231000

Der Abfallwirtschaftsbetrieb (AWB) erstattet den Landkreis Mainz-Bingen im Zuge einer jährlichen Abrechnung Personal- und Sachkosten. Der Haushaltsansatz für 2016 orientiert sich an der Abrechnung für das Jahr 2014 und wird deshalb auf 60.000 EUR festgesetzt.

1.1.4.5.2.44241000

Der Jobcenter Mainz-Bingen hat dem Landkreis Mainz-Bingen nach derzeitigem Stand 4 Maßnahmen mit einem oder mehreren Plätzen im Rahmen der Schaffung von Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung – Zusatzjobs – nach § 16 d Abs. 2 Sozialgesetzbuch Zweites Buch (SGB II) bewilligt. Jeder besetzte Platz wird pauschal mit einem Betrag von 180 EUR (Bautrup) bzw. 100 EUR (Assistenz Hausmeister) zuzüglich der ausgezahlten Mehraufwandsentschädigung gefördert. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der jeweiligen Maßnahme erhalten pro geleistete Arbeitsstunde eine Entschädigung von 1,25 EUR. Aufwendungen des Landkreises für Arbeitskleidung u.a. werden durch die Pauschalen beglichen.

Für das Haushaltsjahr 2016 werden Erträge in Höhe von 1.400,00 EUR veranschlagt.

1.1.4.5.2.44244000

Der Sachkostenbeitrag für den Selzverband betrug für das Haushaltsjahr 2014 insgesamt 869,20 EUR. Im Jahr 2016 sind keine Abweichungen gegenüber dem Jahresabschluss 2014 zu erwarten, so dass im Planjahr 2016 Sachkosten in Höhe von 870,00 EUR veranschlagt werden.

1.1.4.5.2.46114000

Der Erlös aus dem Verkauf von ausgesonderten Gegenständen unter der Wertgrenze von 410,00 Euro fließt in diese Einnahmeposition. Im kommenden Jahr werden keine Abweichungen zum laufenden Planjahr angenommen, sodass für das Haushaltsjahr 2016, Mittel in Höhe 50,00 EUR veranschlagt werden.

1.1.4.5.2.46114100

Der Planansatz aus dem Verkauf von nicht vermögenswirksamen beweglichen Sachen, wird aufgrund der gefallenen Altmetallpreise mit 750,00 EUR angesetzt.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0
--

Teilhaushalt 02 Zentrale Aufgaben**1.1.4.5.2.52370000**

Der Planansatz dient für die anfallenden Reparatur- und Wartungskosten sämtlicher Büromaschinen der Verwaltung in Ingelheim, wie z.B. Frankiermaschine, Diktiergeräte, Rechenmaschinen, Telefaxgeräte, Heft/Falzmaschine, Bindemaschine, Dokumentenscanner, Stapelschneidemaschine etc. Hierfür werden ca. 12.500,00 EUR an Haushaltsmittel benötigt.

Des Weiteren werden hier alle Kosten für die Reparaturen von Diktiergeräten und Rechenmaschinen beim Amt für Gesundheitswesen in Mainz veranschlagt. Diese belaufen sich auf ca. 200,00 EUR.

Darüber hinaus werden hier die Kosten für die Wartung/Reparatur der Kardex-Schränke der Außenstelle Mainz veranschlagt. Hierfür wurde am 11.11.2009 ein Wartungsvertrag mit der Firma Kardex abgeschlossen. Die Wartungskosten hierfür betragen ca. 1.150,00 EUR. Zusätzlich sind für anfallende Reparaturkosten schätzungsweise 600,00 – 700,00 EUR einzuplanen.

Insgesamt werden im Haushaltsjahr 2016 Mittel in Höhe von 14.550,00 EUR veranschlagt.

1.1.4.5.2.52371000

Der Planungsansatz dient für die anfallenden Reparatur und Wartungskosten sämtlicher Büromaschinen des Jobcenters Mainz-Bingen, wie z.B. Dokumentenscanner, Telefaxgeräte, Rechenmaschinen, Diktiergeräte etc. Hierfür werden Mittel in Höhe von 2.500 Euro für das Haushaltsjahr 2016 veranschlagt.

1.1.4.5.2.52380000

Der Haushaltsansatz ist im Rahmen von Anschaffungen u.a. vorgesehen für:

1) Ersatzbeschaffung von Gebrauchsgegenständen	3.500,00 €
2) Sonstiges (z.B. Diktiergeräte, Rechenmaschinen, Headsets, Bürozubehör usw.)	3.500,00 €
3) Anschaffung von Fahnen/Banner	200,00 €
4) Ersatzbeschaffung von Faxgeräten	<u>1.000,00 €</u>
Gesamtbetrag:	<u>8.200,00 €</u>

Aufgeführte notwendige Anschaffungen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

1.1.4.5.2.52383000

Der Haushaltsansatz ist im Rahmen von Anschaffungen u.a. vorgesehen für:

1) Ersatzbeschaffung von Gebrauchsgegenständen	600,00 €
2) Sonstiges (z.B. Diktiergeräte, Rechenmaschinen, Bürozubehör usw.)	400,00 €
3) Ersatzbeschaffung von technischen Geräten	<u>400,00 €</u>
Gesamtbetrag:	<u>1.400,00 €</u>

Aufgeführte notwendige Anschaffungen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

1.1.4.5.2.56150000

Der Haushaltsansatz dient der Beschaffung/Ersatzbeschaffung von Dienst- und Schutzkleidung für das Personal der Haustechnik und des Fuhrparks, der Reinigungskräfte und dem kreiseigenen Bautrupps der Kreisverwaltung Mainz-Bingen.

Für die Beschaffung/Ersatzbeschaffung von weiterer Dienst- und Schutzkleidung im Haushaltsjahr 2016 werden Mittel in Höhe von 8.000 EUR benötigt.

Des Weiteren ist wegen zusätzlicher Beschäftigung von 1 Euro-Jobbern die Anschaffung weiterer Arbeits- und Schutzkleidung notwendig. Es werden Mittel in Höhe von 1.400 EUR benötigt.

Die Ausgaben hierfür werden kostenneutral durch die Einnahmen bei der Planungsstelle 1.1.4.5.2.44241000 gedeckt.

Insgesamt werden Mittel in Höhe von 9.400 EUR veranschlagt.

1.1.4.5.2.56290000

Für die Entsorgung von Problem- und Sonderabfällen an allen kreiseigenen Schulen werden für 2016 Haushaltsmittel in Höhe von 4.000,00 € benötigt.

1.1.4.5.2.56310000

Der Planungsansatz beinhaltet die Kosten für diverses Büromaterial, den Toner und Papierbedarf sowie den Bedarf für das Vordruckwesen. Eine Veränderung des Planansatzes ist aufgrund der Mehrkosten für die Neueinstellungen von Mitarbeitern vorzunehmen.

Demnach liegt der Planungsansatz für 2016 insgesamt bei 178.000 EUR.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 02 Zentrale Aufgaben

1.1.4.5.2.56311000

Der Planungsansatz beinhaltet die Kosten für diverses Büromaterial, den Toner und Papierbedarf sowie den Bedarf für das Vordruckwesen. Aufgrund der Erfahrungswerte des Jahres 2014 und 2015 und der Anschaffung von Arbeitsplatzdruckern im Leasingverfahren (Wegfall Tonerbestellung) ist eine Verringerung des Planansatzes um 10.000 EUR vorzunehmen.

Demnach liegt der Planungsansatz für 2016 insgesamt bei 30.000 EUR.

1.1.4.5.2.56329000

Die Planungsstelle umfasst die Beschaffung von sämtlicher Fachliteratur (z. B. Bücher, Zeitschriften, Online-Zugängen). Am 24.02.2014 wurde der Vertrag über die Nutzung des Kommunalen Online Service (kosDirekt) des Gemeinde- und Städtebundes Rheinland-Pfalz (GStB) und dem Landkreis Mainz Bingen geschlossen. Dieser beinhaltet u. a. die mtl. Nutzungsgebühren i. H. v. 653,60 EUR/zzgl. MwSt., demnach 9.333,40 EUR / Jahr inkl. MwSt. Der o. a. Betrag wird auch im Haushaltsjahr 2016 zusätzlich zu den Kosten der physischen Fachliteratur (z. B. Abonnements in Papierform) fällig. Durch die Anschaffung neuer Grundwerke im Haushaltsjahr 2015 (Fortlaufende Ergänzungslieferungen in 2016) und Vertragsabschluss über die Erstellung und Nutzung digitaler Pressespiegel mit der PMG-Press-Monitor GmbH fallen erhöhte Kosten an. Aufgrund dessen wird ein Haushaltsansatz für das Haushaltsjahr 2016 i. H. v. 90.000,00 EUR veranschlagt.

1.1.4.5.2.56329100

Die Planungsstelle umfasst die Kosten der Fachliteratur für das Jobcenter Mainz-Bingen. Aufgrund des Verbrauchs im Haushaltsjahr 2015 wird der Haushaltsansatz für das Haushaltsjahr 2016 auf 7.000,00 EUR festgelegt.

1.1.4.5.2.56390000

Die Planungsstelle umfasst die Kosten für die sonstigen Geschäftsaufwendungen. Aufgrund des Verbrauchs im Haushaltsjahr 2015 wird der Haushaltsansatz für das Haushaltsjahr 2016 auf 70.000,00 EUR festgelegt.

1.1.4.5.2.56393000

Die Planungsstelle umfasst die Kosten für die sonstigen Geschäftsaufwendungen für das Jobcenter. Der Haushaltsansatz für das Haushaltsjahr 2016 wird auf 7.000,00 EUR festgelegt.

1.1.4.5.2/7002.78571000

Der Haushaltsansatz umfasst die nachstehenden Investitionen für die Beschaffung von technischen Geräten. Im Einzelnen werden für notwendig und unabweisbar angesehen:

1) Ersatzbeschaffung von mobilen Beamern	3.000,00 €
2) Beschaffung von digitalen Aufnahme- und Abspielgeräten	4.000,00 €
3) Ergänzungsbeschaffung von Dokumentenscannern	3.000,00 €
4) Beschaffung von digitalen Diktiergeräten	<u>2.000,00 €</u>
Gesamtsumme:	<u>12.000,00 €</u>

Aufgeführte notwendige Anschaffungen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

1.1.4.5.3.44190000

Es handelt sich hierbei um den Ersatz von privaten Kopie- und Fernspreckgebühren der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, hieraus ergeben sich unter Berücksichtigung des Rechnungsergebnisses 2014 zu erwartende Jahreseinnahmen in Höhe von 10.000 €.

1.1.4.5.3.46290000

Es werden hier die Druck- und Kopierkosten der kreiseigenen Schulen und die Kopien von sonstigen Bereichen vereinnahmt. Des Weiteren werden alle durch die jeweiligen Organisationseinheiten gegenüber den Bürgern in Rechnung gestellten Portoersätze gebucht. Darüber hinaus ist mit der Firma Quick Logistics economail Mainz GmbH & Co. KG ein Dienstleistungsvertrag abgeschlossen worden, der unter anderem die Gewährung eines Konsolidierungsrabattes von 10% auf Standart-, Kompakt- und Großbriefe gewährt. Aufgrund des Konsolidierungsrabattes werden ca. 20.000 EUR jährlich vereinnahmt. Der Gesamtansatz für das Haushaltsjahr 2016 wird mit 55.000 EUR veranschlagt.

1.1.4.5.3.56331000

Die Planungsstelle umfasst die Portokosten der Kreisverwaltung Mainz-Bingen. Der Planungsansatz für das HH-Jahr 2016 beläuft sich auf 295.000,00 EUR.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 02 Zentrale Aufgaben

1.1.4.5.3.56331100

Die Planungsstelle umfasst die Portokosten des JobCenters Mainz-Bingen. Der Planungsansatz für das HH-Jahr 2016 beläuft sich auf 80.000,00 EUR.

1.1.4.5.4.46260000

Die Planungsstelle beinhaltet den Verkauf von Angebotsunterlagen. Im Rahmen der europaweiten Ausschreibung für die Anmietung und Wartung von Kopier-/Druckgeräten ist eine Entschädigung der Verdingungsunterlagen in Höhe von 20,00 EUR je Anforderung zu erstatten. Aufgrund der vorliegenden Erfahrungswerte werden ca. 10 Bewerber die Verdingungsunterlagen anfordern, so dass Mittel in Höhe von 200,00 EUR veranschlagt werden.

1.1.4.5.4.56210000

Aufgrund der europaweiten Neuausschreibung der Kopiergeräte (Multifunktionsgeräte) im November/Dezember 2015 und Mitausschreibung der Arbeitsplatzdrucker wird der Vertragsbeginn voraussichtlich ab Mai/Juni 2016 erfolgen. Für Miete mit Wartung werden für das Haushaltsjahr 2016 folgende Kosten veranschlagt:

<u>Verwaltungsgebäude</u>	Miete/Monat	Miete/Jahr
17 Kopiergeräte	2.900,00 €	34.800,00 €
<u>Zulassungsstellen Bingen und Oppenheim</u>	Miete/Monat	Miete/Jahr
3 Kopiergeräte	200,00 €	2.400,00 €
<u>Amt für Gesundheitswesen in Mainz</u>	Miete/Monat	Miete/Jahr
5 Kopiergeräte	360,00 €	4.320,00 €
<u>Rheinhessen Touristik GmbH</u>	Miete/Monat	Miete/Jahr
1 Kopiergerät	65,00 €	780,00 €
<u>Beratungszentrum Oppenheim</u>	Miete/Monat	Miete/Jahr
1 Kopiergerät	60,00 €	720,00 €
<u>Neue Mitte Ingelheim</u>	Miete/Monat	Miete/Jahr
2 Kopiergeräte	330,00 €	3.960,00 €
<u>Hausdruckerei</u>	Miete/Monat	Miete/Monat
2 Hochleistungskopierer	2.950,00 €	35.400,00 €
<u>460 Arbeitsplatzdrucker insgesamt für Haupthaus, Außenstellen, Sekretariate der kreiseigenen Schulen</u>	Miete/Monat	Miete/Jahr
	1.560,00 €	18.720,00 €
<u>Gesamtbetrag:</u>		<u>100.100,00 €</u>

Die Jahresmiete beträgt ca. 100.100,00 EUR, wobei dieser Betrag von den jährlich gefertigten Kopien abhängig ist. Aufgrund anfallender Mehrkopien sind mit Zusatzkosten in Höhe von ca. 5.000,00 EUR zu rechnen.

Die Mietzahlung mit Wartungskosten für die Frankiermaschine der hauseigenen Poststelle im Verwaltungsgebäude in Ingelheim stellt sich wie folgt dar:

<u>Poststelle Verwaltungsgebäude in Ingelheim</u>	Miete/Monat	Miete/Jahr
1 Frankiermaschine	339,15 €	4.069,80 €

Für das Haushaltsjahr 2016 werden Mittel in Höhe von 110.170 EUR veranschlagt.

1.1.4.5.4.56211000

Aufgrund der europaweiten Neuausschreibung der Kopiergeräte (Multifunktionsgeräte) im November/Dezember 2015 und Mitausschreibung der Arbeitsplatzdrucker wird der Vertragsbeginn voraussichtlich ab April/Mai 2016 erfolgen. Für Miete mit Wartung werden für das Haushaltsjahr 2016 für die Kopiersysteme sowie der Arbeitsplatzdrucker des JobCenters folgende Kosten veranschlagt:

	Miete/Monat	Miete/Jahr
6 Kopiergeräte	ca. 900,00 €	ca. 10.800,00 €
130 Arbeitsplatzdrucker	ca. 1.560,00 €	ca. 18.720,00 €

Die Jahresmiete für Kopierer und Arbeitsplatzdrucker beträgt ca. 29.520,00 EUR, wobei dieser Betrag von den jährlich gefertigten Kopien abhängig ist. Aufgrund der anfallenden Mehrkopien sind mit Zusatzkosten in Höhe von ca. 2.000,00 EUR zu rechnen. Für das Haushaltsjahr 2016 werden somit 31.520,00 EUR veranschlagt.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 02 Zentrale Aufgaben****1.1.4.5.4.56220000**

Für die elektronische Archivierung im Haupthaus in Ingelheim erfolgte im April 2014 die Ersatzbeschaffung eines Dokumentenscanners Kodak Ngenuity 9090DC. Der Dokumentenscanner wurde im Leasingverfahren erworben. Mit der Sparkasse Rhein-Nahe wurde zur Finanzierung des Dokumentenscanners ein Leasingvertrag mit einer Laufzeit von 48 Monaten abgeschlossen. Der Leasingvertrag endet im Mai 2018. Die monatliche Leasingrate beträgt 313,73 EUR, so dass für das Haushaltsjahr 2016, Mittel in Höhe von 3.770,00 EUR zu veranschlagen sind.

1.1.4.5.5.56290000

Auf Grund der prekären Raumnot im Zentralarchiv der Kreisverwaltung fasste der Kreisausschuss am 02.05.2000 den Beschluss, die zur Archivierung anfallenden Bauakten durch die Firma Ratio-Data auf elektronische Datenträger wie CD-ROM und Rollfilm übertragen zu lassen. Die entsprechende Hardware wurde beschafft installiert und mit der elektronischen Archivierung der Bauakten konnte begonnen werden. Mit Ablauf des 30. Juni 2012 wurde seitens der Firma Ratio-Data der Vertrag zur elektronischen Archivierung von Bauakten gekündigt. Gemäß Beschluss des Kreisausschusses vom 20.08.2012 wurde sodann die elektronische Archivierung der anfallenden Bauakten an die Firma Ulshöfer IT GmbH zum 01. September 2012 übertragen.

Zur Abarbeitung der Aktenmenge und der damit verbundenen Beschaffung weiterer Software-Lizenzen werden für das Haushaltsjahr 2016 insgesamt 30.000 EUR benötigt.

1.1.4.5.5.56291000

Die Planungsstelle umfasst die elektronische Archivierung von Akten. Da die externe Vergabe der Akten nicht mehr notwendig ist und somit keine Kosten anfallen, kann die Planungsstelle entfallen.

1.1.4.5.6.44241000

Der Jobcenter Mainz-Bingen hat dem Landkreis Mainz-Bingen nach derzeitigem Stand 4 Maßnahmen mit einem oder mehreren Plätzen im Rahmen der Schaffung von Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung – Zusatzjobs – nach § 16 d Abs. 2 Sozialgesetzbuch Zweites Buch (SGB II) bewilligt. Jeder besetzte Platz wird mit einem Betrag von 180 EUR (Bautrup) bzw. 100 EUR (Assistenz Hausmeister) zuzüglich der ausgezahlten Mehraufwandsentschädigung gefördert. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der jeweiligen Maßnahme erhalten pro geleistete Arbeitsstunde eine Entschädigung von 1,25 EUR. Aufwendungen des Landkreises für die Bereitstellung von Fahrzeugen (Leasingraten, Instandhaltung) u.a. werden durch die Pauschalen beglichen. In 2016 ist ein Ansatz von 1.600 EUR zu bilden.

1.1.4.5.6.44243000

Die Planungsstelle umfasst die Kosten für einen Transporter zur Beförderung von Asylbegehrenden. Die Kosten werden zu 100 Prozent vom Teilhaushalt 8 übernommen. Der Planungsansatz für das Jahr 2016 beläuft sich auf 8.300,00 EUR.

1.1.4.5.6.44290000

Die Abrechnung der privaten Nutzung von Dienstfahrzeugen wird durch Nachweis im Fahrtenbuch abgerechnet. Für das Haushaltsjahr 2016 werden 3.000 EUR veranschlagt.

1.1.4.5.6.52351000

Die Planungsstelle umfasst die Unterhaltung, Instandsetzung einschl. Pflege- und Inspektionskosten für die Dienstfahrzeuge im Fuhrpark der Kreisverwaltung Mainz-Bingen. Aufgrund der starken Nutzung einiger Dienstfahrzeuge und der damit verbundenen Reparatur- und Inspektionskosten ist im Haushaltsjahr 2016 von einem durchschnittlichem Verbrauch in Höhe von ca. 2.080,00 EUR/mtl. auszugehen. (2.080,00 EUR/mtl. x 12 Monate = gerundet 25.000,00 EUR). Der Planungsansatz für das Jahr 2016 beläuft sich auf 25.000,00 EUR

1.1.4.5.6.52351100

Die Planungsstelle umfasst die Kostenerstattung des JobCenters Mainz-Bingen für u.a. die zwei Dienstfahrzeuge im Bereich Fahrzeugunterhaltung (1000,00 EUR) sowie Betriebsstoffe (2500,00 EUR). Im Planungsjahr 2016 werden Mittel in Höhe von 3.500,00 EUR benötigt.

1.1.4.5.6.52352000

Die Planungsstelle erläutert die Kosten an Betriebsstoffen für die Dienstfahrzeuge der Kreisverwaltung Mainz-Bingen. Die durchschnittlichen Kosten im Monat liegt bei ca. 3.333,00 EUR. Der Planungsansatz für 2016 beträgt 40.000,00 EUR.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 02 Zentrale Aufgaben****1.1.4.5.6.56220000**

Die Planungsstelle umfasst 12 Leasingraten für die Dienstwagen der Kreisverwaltung Mainz-Bingen. Mit dem Ablauf der jetzt vorhandenen Leasingverträge der Dienstfahrzeuge, ist es notwendig als Ersatz neue Dienstwagen zu beschaffen. Bei der Fahrzeugrückgabe müssen Schäden bei Abgabe der Fahrzeuge erstattet werden. In diesem Bereich sind mit Mehrkosten in Höhe von ca. 6.000 EUR zu rechnen. Demnach beläuft sich der Planungsansatz für das Jahr 2016 auf 40.000 EUR.

1.1.4.5.6.56221000

Die Planungsstelle umfasst 2 Leasingverträge für die Dienstwagen des JobCenters Mainz-Bingen. Diese belaufen sich auf mtl. 279,56 EUR x 12 Monate = 3.354,72 EUR sowie 202,30 EUR x 12 Monate = 2.427,60 EUR. Somit beläuft sich der Planungsansatz für das Jahr 2016 auf 5.800,00 EUR.

1.1.4.5.6.56412000

Die Planungsstelle umfasst 26 Kfz-Versicherungen der kreiseigenen Dienstfahrzeuge der Kreisverwaltung Mainz-Bingen. Bei den Leasingfahrzeugen findet ein Austausch der Dienstfahrzeuge statt. Demnach ist für den Austausch und ggf. Neubeschaffung von Dienstwagen für Versicherung eine Pauschale in Höhe von 4.000 EUR anzusetzen. Der Planungsansatz für das Jahr 2016 beläuft sich auf 25.000 EUR.

1.1.4.5.6.56412100

Die Planungsstelle umfasst 2 Kfz-Versicherungen des JobCenters Mainz-Bingen. Der Planungsansatz für das Jahr 2016 beläuft sich auf 2.900,00 EUR.

1.1.4.5.6.56820000

Die Planungsstelle umfasst die Kfz-Steuer der Dienstfahrzeuge des Bautrupps der Kreisverwaltung Mainz-Bingen. Er umfasst derzeit 6 Fahrzeuge und 6 Anhänger. Der Planungsansatz für das Jahr 2016 beläuft sich auf 2.600,00 EUR.

1.1.4.5.6.56821000

Die Planungsstelle umfasst die Kraftfahrzeugsteuer für die zwei Dienstkraftfahrzeuge des JobCenter Mainz-Bingen. Der Planungsansatz für das Jahr 2016 beläuft sich auf 120,00 EUR.

1.1.4.5.6/7002.78571000

Die Planungsstelle umfasst den Kauf eines Kfz für den Allgemeinen Fuhrpark das Fahrzeug wird von der Abt 51a (ÄLRD) mit einer hohen Kostenersparnis übernommen. Der Planungsansatz für das Jahr 2016 beläuft sich auf 15.000,00 EUR.

1.1.4.5.7.44241100

Für eine Mitarbeiterin wird ein Eingliederungszuschuss für die Dauer von 1,5 Jahren vom Jobcenter gewährt.

1.1.4.5.7.44242100

Auf dieser Planungsstelle wird der pauschale Lohnkostenzuschuss des Integrationsamtes zur Abgeltung außergewöhnlicher Belastungen, die mit der Beschäftigung eines schwerbehinderten Mitarbeiters verbunden ist, verbucht. Der Betrag setzt sich aus einem Zuschuss für den schwerbehinderten Mitarbeiter und einen Zuschuss für eine Betreuungsperson zusammen. Aufgrund der geänderten Förderungshöhe ergibt sich für das Jahr 2016 ein Ansatz in Höhe von 3.300,- €.

1.1.4.5.7.44243100

Mit dem Landkreis Alzey-Worms wurde eine Zweckvereinbarung zur Überprüfung von Entgeltvereinbarungen geschlossen.

Zudem wird hier auch die Kostenerstattung im Rahmen des Modellprojektes „Persönliches Budget für Arbeit“ (Ausgleichsabgabe, Eingliederungshilfe nach dem 9. und 12. Buch des Sozialgesetzbuches und Mittel des Projektes Förderung und Sicherstellung der Teilhabe junger beeinträchtigter Menschen am Leben in der Gesellschaft) für einen Mitarbeiter (noch bis 2016) veranschlagt. Seitens der Sozialabteilung werden 70 % der Arbeitgeberkosten erstattet. Im Jahr 2015 wurde noch zusätzlich für einen weiteren Mitarbeiter eine Erstattung gewährt, diese ist nun ausgelaufen. Der Ansatz verringert sich daher von 25.800 € um 6.800 € auf 19.000 €.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 02 Zentrale Aufgaben

1.1.9.0.2.43160000

Die Gebührenbemessung für Entscheidungen des Kreisrechtsausschusses oder auch ggf. der Rücknahme von Widersprüchen richtet sich grundsätzlich nach § 15 Abs. 4 Landesgebührengesetz Rheinland-Pfalz und erfolgt gem. des Landesgesetzes zur Ausführung der Verwaltungsgerichtsordnung und des Landesgebührengesetzes vom 21.07.2003 i. V. m. dem Sonderrundschreiben des Landkreistages Rheinland-Pfalz vom 03.11.2003 in einem Gebührenrahmen zwischen 20,00 EUR und 1.000,00 EUR. Widerspruchsverfahren im Bereich des SGB II sind gebührenfrei gemäß § 64 SGB X und § 3 Nr. 4 der Landesverordnung über die sachliche Gebührenfreiheit. Die Veranschlagung von Erträgen in Höhe von 20.000,00 EUR erfolgt aufgrund der Erfahrungswerte der vergangenen Jahre.

1.1.9.0.2.50195000

Die Beisitzerentschädigung (je Sitzung 2 Personen) ist in der Landesverordnung über die Sitzungsvergütung der Beisitzer bei den Stadt- und Kreisrechtsausschüssen vom 19. September 1960, i. d. F. vom 3. Februar 2000 festgelegt. Eine konkrete Angabe über die Anzahl der zu erwartenden Sitzungen ist nicht möglich. Die Ansatzkalkulation in Höhe von 8.000,00 EUR entspricht tendenziell dem Sitzungsumfang des laufenden Jahres.

1.1.9.0.2.50195100

Die Beisitzerentschädigung (je Sitzung 2 Personen) ist in der Landesverordnung über die Sitzungsvergütung der Beisitzer bei den Stadt- und Kreisrechtsausschüssen vom 19. September 1960, i. d. F. vom 3. Februar 2000 festgelegt. Eine konkrete Angabe über die Anzahl der zu erwartenden Sitzungen ist nicht möglich. Die Ansatzkalkulation in Höhe von 9.000,00 EUR entspricht tendenziell dem Sitzungsumfang des laufenden Jahres.

1.1.9.0.6.56250000

Der Ansatz für die allgemeinen Sachverständigen- und Gerichtskosten ist nicht planbar. Aus diesem Grund werden für diese Aufwendungen im Haushalt 2016 pauschal Mittel in Höhe von 70.000 EUR veranschlagt. Hinzu kommen zusätzliche Aufwendungen im Umfang von ca. 50.000 EUR zur Beauftragung und Erstellung eines KGSt-Gutachtens. Somit beläuft sich der Gesamtansatz für das Jahr 2016 auf 120.000 EUR.

2.8.1.0.2.44190000

Bei dieser Planungsstelle werden die Erträge aus Veranstaltungen, die im Zusammenhang mit den kulturellen Veranstaltungen des Landkreises Mainz-Bingen vereinnahmt werden, geplant. Hierzu gehören insbesondere die Kreisfassenacht und der Weinsensorik-Wettbewerb. Die Erträge setzen sich im Wesentlichen aus Eintrittsgeldern, Spenden und Anzeigenerlösen zusammen. Nach dem jetzigen Planungsstand benötigen wir gemäß den Erfahrungswerten aus dem laufenden Jahr für die Abwicklung aller Veranstaltungen im Haushaltsjahr 2016 rund 15.600 EUR. Die Erträge decken sich mit den Aufwendungen bei der Planungsstelle 2.8.1.0.2.52910000.

2.8.1.0.2.52910000

Bei dieser Planungsstelle werden die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Honorare, Rechnungen), die im Zusammenhang mit den kulturellen Veranstaltungen des Landkreises Mainz-Bingen verausgabt werden, geplant. Hierzu gehören insbesondere die Kreisfassenacht und der Weinsensorik-Wettbewerb. Nach dem jetzigen Planungsstand benötigen wir gemäß den Erfahrungswerten aus dem laufenden Jahr für die Abwicklung aller Veranstaltungen im Haushaltsjahr 2016 rund 15.600 EUR. Die Aufwendungen decken sich mit den Erträgen bei der Planungsstelle 2.8.1.0.2.44190000.

2.8.1.0.2.56430000

Die Kreisverwaltung Mainz-Bingen ist Mitglied bei den nachfolgend aufgeführten kulturellen Vereinen. Aus diesem Grund werden im Haushaltsjahr 2016 folgende Mitgliedsbeiträge fällig:

KA-Beschluss vom:

Carl-Zuckmayer Gesellschaft e.V.	55 €	
Mainzer Altertumsverein e.V.	25 €	13.07.1970
G.d.F. des Römisch-Germanischen Zentralmuseums Mainz	40 €	13.07.1970

Insgesamt: 120 €

2.8.1.0.3.46292000

Aus dem Verkauf von Heimatjahrenbüchern werden Erträge von bis zu rund 5.880 EUR erwartet.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 02 Zentrale Aufgaben****2.8.1.0.3.52920000**

Für Redaktion, Vertrieb und Herstellung der Heimatjahrbücher sind Aufwendungen in Höhe von 2.160 EUR in Ansatz zu bringen.

2.8.1.0.3.54190000

Bei dieser Planungsstelle wird der Zuschuss an die Heimatfreunde am Mittelrhein e.V. Bingen für die Mitwirkung bei der Erstellung des Heimatjahrbuches sowie für die Aktivitäten des Heimatvereins zur Archivierung der Heimatjahrbücher und Heimatliteratur ausgewiesen. Seit dem Jahr 2011 beträgt der Zuschuss 2.000 €. Die Zuschussgewährung erfolgt im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel.

2.8.1.0.3.56321000

Für den Kauf von Heimatjahrbüchern wird im Jahr 2016 mit Aufwendungen von bis zu rund 5.880 EUR gerechnet.

2.8.1.0.4.54144000

Gemäß Beschluss des Kreistages vom 08.10.2004 ist der Landkreis Mainz-Bingen Mitglied im „Zweckverband Oberes Mittelrheintal e. V.“ Als Verbandsumlage werden für 2015 Aufwendungen über ca. 14.330,00 € erwartet.

3.6.5.2.1.41442000

Im Jahr 2014 wurde eine Betriebs-Kindertagesstätte errichtet. Die bestehende Betriebserlaubnis wurde mittlerweile auf 20 Ganztagsplätze ausgeweitet. Von den entstehenden Personalkosten werden mittlerweile 32,5 % seitens des Landes erstattet. Darüber hinaus werden Ausfallentschädigungen vom Land gezahlt, da für Kinder über 2 Jahren von den Eltern keine Beiträge zu entrichten sind. Für das Jahr 2016 ergibt sich somit ein Ansatz von 100.600 €.

3.6.5.2.1.41443000

Im Jahr 2014 wurde eine Betriebs-Kindertagesstätte errichtet. Von den entstehenden Personalkosten wird ein Regelanteil von 40,0 % seitens des Jugendhilfeträgers erstattet. Darüber hinaus werden zudem nicht gedeckte Personalkosten nach § 12 Abs. 5 KitaG erstattet. Für das Jahr 2016 ergibt sich daher ein Ansatz von 107.100 €.

3.6.5.2.1.56120000

Für Seminare der Erzieherinnen werden im Haushaltsjahr 2016 Kosten in Höhe von 3.500 EUR erwartet. Die Erhöhung um 1.000 EUR ergibt sich aus dem vorhandenen Qualifizierungsbedarf der Erzieherinnen sowie der Einstellung einer Auszubildenden und einer Erzieherin im Anerkennungsjahr

3.6.5.2.1.56131000

Zur Gewährung von Reisekostenvergütungen im Rahmen von Dienstreisen werden im Haushaltsjahr 2016 voraussichtlich 200 EUR verausgabt. Die Minderausgaben in Höhe von 550 EUR wurden auf Grund der Entwicklung der vergangenen Haushaltsjahre ermittelt.

3.6.5.2.2.43210000

Für die Zurverfügungstellung eines KITA-Platzes werden von den Eltern für Kinder unter 2 Jahren Entgelte erhoben. Aufgrund der aktuellen Belegung ist nächstes Jahr mit insgesamt 38 Beitragsmonaten für unter 2-jährige Kinder zu rechnen. Aufgrund dessen ergibt sich für das Jahr 2016 ein Ansatz von rund 7.900 €.

3.6.5.2.2.43401000

Die Planungsstelle umfasst die Beteiligung der Eltern an den Essenskosten in der Betriebs-Kindertagesstätte. Pro Monat und Kind sind hierfür 60 € zu zahlen, Fehlzeiten aufgrund von Urlaub oder Krankheit werden mit 2,85 €/ Tag hiervon in Abzug gebracht. Aufgrund dessen ergibt sich im Rahmen einer Durchschnittsberechnung unter Berücksichtigung von 20 Kindern und 50 € pro Monat ein Ansatz in Höhe von 12.000 €. Dieser Einnahmebetrag wird unter der Planungsstelle 3.6.5.2.2.52420000 verausgabt.

3.6.5.2.2.44290000

Die Planungsstelle umfasst die Beteiligung der Eltern am Verbrauchsmaterial (Bastelgeld) in der Betriebs-Kindertagesstätte. Pro Monat und Kind sind hierfür 5 € zu zahlen. Nach Rücksprache mit der Fachabteilung ist für das Jahr 2016 mit 20 Kindern in der Kita zu rechnen. Aufgrund dessen ergibt sich hierfür ein Ansatz in Höhe von 1.200 €.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 02 Zentrale Aufgaben

3.6.5.2.2.52211000

Siehe die Erläuterungen unter Planungskonto 1.1.4.1.2.52211000.

3.6.5.2.2.52221000

Siehe die Erläuterungen unter Planungskonto 1.1.4.1.2.52221000.

3.6.5.2.2.52312000

Für die Pflege der Außenanlagen und Instandhaltungsarbeiten werden HHM für das Haushaltsjahr 2016 in Höhe von 3.000,00 EUR veranschlagt.

3.6.5.2.2.52313000

Für die allgemeine Bauunterhaltung der kreiseigenen KITA werden Haushaltsmittel in Höhe von 5.000 EUR veranschlagt.

3.6.5.2.2.52313100

Die Haustechnik beinhaltet die Gewerke: Heizung, Sanitär, Lüftung, Elektro, EDV, Aufzüge, RWA, Feuerlöscher, Brand- Rauchschutztüren, Hydranten, Garagentore, Klimaanlage.

Folgende Bauunterhaltungsmaßnahmen stehen an:

KITAAllgemeine Bauunterhaltung

Instandsetzungsarbeiten Sanitär	1.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Elektro	500,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Heizung	500,00 EUR
Material für Instandsetzungsarbeiten durch Bautrup	1.000,00 EUR

Laufende Kosten aus Wartungsverträgen und Überprüfung techn. Anlagen

Feuerlöscher, Hebeanlage Fettabscheider usw.	1.000,00 EUR
Gesamtsumme	4.000,00 EUR

Die Maßnahmen sind prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchzuführen.

3.6.5.2.2.52370000

Die Planungsstelle umfasst die Kosten für die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung der Kreis-Kindertagesstätte. Aufgrund fehlender empirischer Werte wird der Haushaltsansatz für das Haushaltsjahr 2016 auf 250,00 EUR festgelegt.

3.6.5.2.2.52371000

Objekt	Kindertagesstätte „Kreiswichtel“
Glas-/Rahmen- u. Jalousiereinigung	500,00 €
Reinigungs-/Verbrauchsmaterial/Küchenspülmittel/Desinfektionsmittel	3.000,00 €
Klinische Abfälle	
VEOLIA Papierentsorgung	
VEOLIA Miete Container	
WFB-Papiervernichtung	
Winterdienst	
Sonstiges/Desinfektionsspender/Hygieneeimer	1.000,00 €
Summe	4.500,00 €

3.6.5.2.2.52380000

Für die KITA werden für die Beschaffung von geringwertigen Geräten und sonstigen Gebrauchsgegenstände wie z.B. Kühlschränke, Spülmaschinen, Mikrowellen, Herde etc. 3.000,00 EUR benötigt.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 02 Zentrale Aufgaben****3.6.5.2.2.52381000**

Die Planungsstelle umfasst die Kosten für die geringwertigen Geräte und sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschließlich 410,00 EUR netto der Kreis-Kindertagesstätte. Aufgrund fehlender empirischer Werte wird der Haushaltsansatz für Haushaltsjahr 2016 auf 250,00 EUR festgelegt.

3.6.5.2.2.52420000

Die Planungsstelle umfasst die Kosten für das Mittagessen und die Getränke der Kinder der Kreis-Kindertagesstätte. Die Kosten hierfür werden durch die Einnahmen der Planungsstelle 3.6.5.2.2.43401000 gedeckt. Dort sind pro Monat und Kind hierfür 60 € zu zahlen, Fehlzeiten aufgrund von Urlaub oder Krankheit werden mit 2,85€/ Tag hiervon in Abzug gebracht. Aufgrund dessen ergibt sich im Rahmen einer Durchschnittsberechnung unter Berücksichtigung von 20 Kindern und 50 € pro Monat ein Ansatz in Höhe von 12.000€. Die Betriebserlaubnis der Kindertagesstätte wird im Jahr 2016 auf 20 Kinder erhöht (Belegung zurzeit 17 Kinder). Demnach beläuft sich der Haushaltsansatz im Haushaltsjahr 2016 auf 12.000 EUR.

3.6.5.2.2.52470000

Die Planungsstelle umfasst die Kosten der Sonstigen Verbrauchsmittel (unter anderem Bastelmaterial) der Kreis-Kindertagesstätte. Die Kosten für Bastelmaterial von 900,00 EUR werden durch die Einnahmen der Planungsstelle 3.6.5.2.2.44290000 gedeckt. Darüber hinaus werden weitere 1.100,00 EUR für Verbrauchsmaterialien wie z. B. Küchengeschirr, Reinigungsmittel, Blumen, Feuchtigkeitstücher, Spiele und Windeln benötigt.

Der Haushaltsansatz für das Haushaltsjahr 2016 beläuft sich auf insgesamt 2.000,00 €

3.6.5.2.2.52473000

Für das Ersetzen der defekten Leuchtmittel in der KITA durch die Hausmeister, werden Gelder in Höhe von 500,00 EUR benötigt.

3.6.5.2.2.52910000

Die Planungsstelle umfasst die Kosten der Sonstigen Aufwendungen für Sachleistungen der Kreis-Kindertagesstätte. Für das Haushaltsjahr 2016 wird der Haushaltsansatz auf 1.000,00 EUR festgelegt.

3.6.5.2.2.56310000

Die Planungsstelle umfasst die Kosten für Büromaterial der Kreis-Kindertagesstätte. Der Haushaltsansatz für das Haushaltsjahr 2016 wird auf 350,00 EUR festgelegt.

3.6.5.2.2.56329000

Die Planungsstelle umfasst die Kosten für Bücher, Zeitschriften usw. der Kreis-Kindertagesstätte. Aufgrund fehlender empirischer Werte wird der Haushaltsansatz für das Haushaltsjahr 2016 auf 50,00 EUR festgelegt.

3.6.5.2.2.56341000

Die Planungsstelle umfasst die Kosten für die Fernmeldegebühren der Kreis-Kindertagesstätte. Aufgrund fehlender empirischer Werte wird der Haushaltsansatz für das Haushaltsjahr 2016 auf 150,00 EUR festgelegt.

3.6.5.2.2/7000.78571100

Für die KITA, werden für die Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräte und sonstige Einrichtungen die u.a im Küchenbereich anfallen 4.000,00 EUR benötigt.

5.7.1.0.1.54151000

Der durch Beschluss des Kreistages vom 15.05.2009 bisher jährlich ausgelobte Wettbewerb „Unternehmen Jahres im Landkreis Mainz-Bingen“ wird gemäß Kreistagsbeschluss vom 12.04.2013 seit 2013 alle 2 Jahre ausgelobt. Da in 2015 ein Wettbewerb durchgeführt worden ist, findet die nächste Verleihung erst in 2017 statt, sodass die Preisgelder in Höhe von insgesamt 5.000 EUR erst wieder im Haushalt 2017 zur Verfügung stehen müssen.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 02 Zentrale Aufgaben****5.7.1.0.1.56430000**

Mit Beschlusses des Kreisvorstandes vom 04. Mai 1998 ist der Landkreis Mainz-Bingen dem Verein „Erfahrung unterstützt lebendige Existenzgründer“ (E.U.L.E.) mit einem jährlichen Mitgliedsbeitrag in Höhe 368,00 EUR beigetreten. Der Beitrag ist seit Beginn der Mitgliedschaft unverändert geblieben.

Mit der Mitgliedschaft trägt der Landkreis Mainz-Bingen dem Bedarf nach Beratung sowie Weiterbildung im Rahmen von Existenzgründungen Rechnung. Dazu werden verschiedene Informationen für Existenzgründer und Unternehmer angeboten, z. B. Coachings, Sprechstunden, Einzel- und Gruppenberatungen, Themen- und Existenzgründerveranstaltungen. Die Vielschichtigkeit der Themen zur Existenzgründung und Existenzsicherung und die damit verbundenen Fragestellungen sind immer wieder den aktuellen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen anzupassen, sodass diese Dienstleistung nach wie vor angebracht erscheint.

5.7.1.0.3.44248000

Die Personalkosten für einen zur LAG (Lokale Aktionsgruppe) Rheinhessen-Zellertal als Regionalmanager abgeordneten Beamten werden ab 01.02.2008 anteilig durch die LAG erstattet. Im 4. Quartal 2015 wurde eine neue Förderperiode gestartet, in der nunmehr 70 % der Personalkosten erstattet werden. Dies erfolgt jeweils ein Jahr zeitversetzt. Im Jahr 2017 wird der Mitarbeiter in den Ruhestand versetzt, so dass letztmalig 2018 eine anteilige Erstattung erfolgt. Der Ansatz verringert sich aufgrund des unterjährigen Beginns der neuen Förderperiode von 31.500 € um 21.263 € auf 10.237 €.

5.7.1.0.3.54190000

Anlässlich des 200. Jahrestages „Rheinhessen 2016“ ist im Jubiläumsjahr in ganz Rheinhessen mit einer Vielzahl an Projekten und Veranstaltungen aus ganz unterschiedlichen Bereichen zu rechnen. Damit sich der Landkreis Mainz-Bingen entsprechend an Gemeinschaftsprojekten und Veranstaltungen zur Gestaltung des Prozesses bis zum Jubiläum beteiligen oder Projekte und Veranstaltungen Dritter finanziell unterstützen kann, werden in den Haushalt 20.000 EUR eingestellt.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 02 Zentrale Aufgaben****5.7.1.0.3.56390000**

Für 2016 wird für vielfältige Projekte der Wirtschaftsförderung insgesamt ein Betrag von 36.000 EUR veranschlagt:

2.500,00 EUR werden benötigt zur Förderung von Projekten in Zusammenarbeit mit der Regionalinitiative Rhein-Nahe-Hunsrück, in der der Landkreis Mainz-Bingen Mitglied ist (z. B. Durchführung von Wirtschaftstagen und Wirtschaftsforen, Dialogveranstaltungen).

Im Rahmen des Förderprogramms LEADER 2015-2020 der beiden lokalen Aktionsgruppen trägt der Landkreis folgende Geschäftskostenanteile:

Für die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Welterbe Oberes Mittelrheintal beträgt der Anteil des Landkreises an den Geschäftskosten unter der Verrechnung des anteiligen 10 % Kofinanzierungsanteils des Landkreises und der voraussichtlichen LEADER-Förderung zukünftig voraussichtlich ca. 6800,00 EUR p.a.

Der Anteil des LK an den Geschäfts- und Marketingkosten der LAG Rheinhessen-Zellertal ist unregelmäßig und kann 2016 bis zu 2.900,00 EUR betragen. Für die LAGs ist zukünftig zum Regionalmanagement zusätzlich eine 0,5 Assistenzstelle vorgesehen. Sollte dies ganzjährig besetzt werden, beträgt der Zuschuss-Anteil des Landkreises Mainz-Bingen an diesen Kosten 9.934 EUR. Diesen Kosten gegenüber stehen die erwarteten LEADER-Fördermittel, die dann voraussichtlich 2017 fließen und bei der Einnahmehuchungsstelle der Wirtschaftsförderung veranschlagt sind.

Darüber hinaus sind Mittel vorgesehen zur Durchführung von Veranstaltungen, die sich mit aktuellen Themen der Wirtschaftsförderung befassen, z. B. Wirtschaftsforen, Jahrestreffen mit der Kreishandwerkerschaft. Ebenso werden auch Veranstaltungen bezuschusst, z. B. Unternehmerinnenmesse. 2016 wird es ein „Wirtschaftsforum Rheinhessen 200“ als Kooperationsveranstaltung des Landkreises mit den Städten Mainz und Worms sowie Landkreis Alzey-Worms geben. Auch hierfür sind Mittel veranschlagt.

Weitere Ausgaben entstehen für Publikationen der Wirtschaftsförderung, Drucke und Nachdrucke, z. B. Flyer oder Wirtschaftsstandortbroschüre, Änderungen der englischen Übersetzung der Homepage der Wirtschaftsförderung und das Erheben von Daten.

Darüber hinaus werden kontinuierlich Projekte unterstützt, z. B. Maßnahmen der Rheinhessen-Touristik GmbH, Bezuschussung der Eintragungsgebühr für Betriebe des LK im Gastronomieführer „Rheinhessen schmeckt gut“ sowie Bildungsangebote der Kreisvolkshochschule.

5.7.1.0.3.56420000

Mit Beschluss des Kreisausschusses vom 03.04.2000 wurde der Landkreis Mainz-Bingen Mitglied im Verein „Wirtschaftsförderung FrankfurtRheinMain“. Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt bislang unverändert 1.022,00 EUR.

Die Wirtschaftsförderung Region Frankfurt RheinMain ist ein Verbund von mehr als 200 Städten und Gemeinden sowie einer Vielzahl von Landkreisen der Region. Dieser hat sich zum Ziel gesetzt, die regionale Zusammenarbeit zu fördern. Mit Informationsveranstaltungen bietet der Verein Möglichkeiten der Verbesserung der Kenntnis der kommunalen Wirtschaftsförderer über die regionalen Bedingungen und wichtige Fragen der Wirtschaftsförderung sowie bei europäischen Förderfragen. Gleichzeitig wird der Erfahrungsaustausch untereinander gefördert. Darüber hinaus werden dem Landkreis Mainz-Bingen sowie allen anderen Kommunen durch den Verein regelmäßig Standortanfragen von Investoren zugeleitet. Den Standortinteressierten liefert der Verein umfangreiche Standortinformationen. Die Homepage der Wirtschaftsförderung Region Frankfurt RheinMain liefert Interessierten wertvolle Informationen über Besonderheiten in der Region.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 02 Zentrale Aufgaben****5.7.1.0.3.56430000**

Durch Beschluss vom 11.08.2008 hat der Kreisvorstand dem Beitritt des Landkreises Mainz-Bingen im „Great Wine Capitals Network“ zugestimmt. An dem Beitritt sind neben dem Landkreis Mainz-Bingen die Stadt Mainz, der Landkreis Alzey-Worms, die Rheinhessen-Touristik GmbH, Rheinhessenwein e. V., die IHK und weitere Organisationen beteiligt. Mit dem Beitritt der Region Rheinhessen in den Zusammenschluss führender weltweiter Weinregionen wird die Zielsetzung verfolgt, Rheinhessen als internationale Weinbauregion zu positionieren und so Weinbau, Tourismus, Gastronomie und Handel zu stärken und dabei neue Absatzmärkte zu erschließen.

Der Jahresbeitrag für die Mitgliedschaft für den Landkreis Mainz-Bingen beträgt 2.500,00 EUR.

Durch die Mitgliedschaft im Netzwerk kann mit einer Belebung des Wein-Tourismus gerechnet werden. Die Steigerung der Zahlen im Rheinhessischen Tourismus sind bereits ein deutlicher Hinweis.

5.7.1.0.4.41442000

Auf der Haushaltsstelle 5.7.1.0.4.5625000 wurden für 2015 100.000 EUR zur Erstellung einer Machbarkeitsstudie zum Ausbau des Landkreises Mainz-Bingen mit breitbandigem Internet (NGA-Netz) eingestellt. Diese Machbarkeitsstudie wird vom Land Rheinland-Pfalz nach aktuellem Kenntnisstand voraussichtlich mit 65% der Kosten, also 65.000 EUR, gefördert. Da die Fertigstellung der Machbarkeitsstudie voraussichtlich erst in 2016 erfolgt, wird die Förderung auch erst in 2016 fällig und muss somit nochmals eingestellt werden.

5.7.1.0.4.44190000

Einnahmen aus Zuschüssen und Förderungen. Dies können z. B. Einnahmen sein aus dem neuen LEADER-Programm (ab 01.10.2015), für Personal- und Sachkosten der LAG Rheinhessen. Die Höhe dieser Einnahmen kann immer nur grob geschätzt werden, da die Förderungen oft erst im Folgejahr ausgezahlt werden. Für 2016 werden 2.500 EUR geschätzt und veranschlagt. Der Vorjahresansatz mit 12.000 EUR beinhaltete ca. 10.600 EUR Fördereinnahmen für die Erstellung der neuen Lokalen Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeption der LAG Rheinhessen.

5.7.1.0.4.56250000

Um zukünftig die Wirtschaftskraft und Attraktivität des Landkreises Mainz-Bingen für Betriebe, Bildungseinrichtungen und Familien zu erhalten und zu steigern ist eine gute Breitbandversorgung unabdingbar.

Aus diesem Grund soll in einer Machbarkeitsstudie der Ist-Zustand der Breitbandversorgung untersucht werden. Darüber hinaus soll aufgezeigt werden, wie eine flächendeckende Versorgung mit Bandbreiten von 50 MBit/s realisiert werden kann.

Weiterhin soll untersucht werden, was für einen flächendeckenden Ausbau mit 100 MBit/s nötig ist und ob die so erzielten höheren Geschwindigkeiten die zu erwartenden Mehrkosten rechtfertigen.

Vorab eingeholte indikative Angebote lagen bei bis zu 100.000,- EUR weshalb dieser Betrag für 2015 eingestellt wurde. Da die Fertigstellung der Machbarkeitsstudie und damit auch die Bezahlung voraussichtlich erst im Jahre 2016 erfolgen wird, müssen nochmals Haushaltsmittel veranschlagt werden. Eine Ermächtigung zur Übertragung aus dem Vorjahr ist nach Angaben der Finanzabteilung für höchstens 35.000,- EUR (Kosten minus Zuschuss des Landes von 65%) möglich. Aus diesem Grund müssen für 2016 65.000,- EUR eingestellt werden

5.7.1.0.5.56291000

Für die Beschaffung und Verarbeitung von Geodaten (z.B. Scannen und Georeferenzieren von Flächennutzungs- und Bebauungsplänen der Städte und Gemeinden des Landkreises Mainz-Bingen) wird ein Betrag von 1.000 EUR angesetzt.

5.7.1.0.7.52910000

Die veranschlagten Mittel in Höhe von 2.000.000 EUR sollen eingesetzt werden für Maßnahmen im Zusammenhang mit der Gründung einer Kreiswohnungsbaugesellschaft.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0
--

Teilhaushalt 02 Zentrale Aufgaben**5.7.5.0.1.44248000**

Gemäß den Beschlüssen des Kreisausschusses vom 23.10.1995 und des Kreistages vom 03.11.1995 erstattet der Gebietsausschuss Rheinhessen der Rheinhessen-Touristik GmbH die Sachkosten pauschal in Höhe von 20.451,68 EUR abzgl. der Jahreskosten für das bereitgestellte Leasingfahrzeug von 1.445,41 EUR. Demnach wird der Planungsansatz für das Jahr 2016 auf 19.007,00 EUR veranschlagt.

5.7.5.0.1.44248100

Die Personalkostenerstattung entfällt ab dem Jahr 2016.

5.7.5.0.1.52312000

Für die Unterhaltung der Außenanlagen werden Kosten i.H.v. 2.000 EUR veranschlagt.

5.7.5.0.1.52313000

Für die allgemeine Bauunterhaltung der Büromodule werden Haushaltsmittel in Höhe von 3.000 EUR veranschlagt.

5.7.5.0.1.52313100

Die Haustechnik beinhaltet die Gewerke: Heizung, Sanitär, Lüftung, Elektro, EDV, Aufzüge, RWA, Feuerlöscher, Brand- Rauchschutztüren, Hydranten, Garagentore, Klimaanlage.

Folgende Bauunterhaltungsmaßnahmen stehen an:

RHTAllgemeine Bauunterhaltung

Instandsetzungsarbeiten Sanitär	1.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Elektro	500,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Heizung	1.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten EDV, Telefon	500,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten RWA, Brand- Rauchschutztüren, Feuerlöscher	500,00 EUR
Material für Instandsetzungsarbeiten durch die Hausmeister	500,00 EUR

Laufende Kosten aus Wartungsverträgen und Überprüfung techn. Anlagen

Feuerlöscher, Rauchschutztüren, RWA-Anlage, ELA-Anlage, Klimagerät, Alarmanlage, Einbruchmeldeanlage, Brandmeldeanlage	1.000,00 EUR
Gesamtsumme	5.000,00 EUR

Die Maßnahmen sind prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchzuführen.

5.7.5.0.1.52323000

Objekt	Rheinhessen-Touristik GmbH
Glas-/Rahmen- u. Jalousiereinigung	500,00 €
Reinigungs-/Verbrauchsmaterial/Küchenspülmittel/ Desinfektionsmittel	1.000,00 €
Sonstiges/Desinfektionsspender/Hygieneeimer	200,00 €
Summe	1.700,00 €

5.7.5.0.1.52380000

Für die RHT werden für die Beschaffung von geringwertigen Geräten und sonstige Gebrauchsgegenstände wie z.B. Maschinen und Werkzeuge, Kühlschränke, Spülmaschinen, Herde etc. 1.000,00 EUR benötigt.

5.7.5.0.1.52470000

Für das Ersetzen der defekten Leuchtmittel in der RHT durch die Hausmeister, werden Gelder in Höhe von 400,00 EUR benötigt.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 02 Zentrale Aufgaben****5.7.5.0.1.54120000**

Gemäß Gesellschaftervertrag vom 20. Januar 2003, § 5, belief sich bisher der jährliche Finanzierungsanteil des Landkreises Mainz-Bingen zur Abdeckung des laufenden Geschäftsbedarfs der Rheinhessen-Touristik GmbH auf 79.500,00 EUR. Mit Gesellschafterbeschluss vom 24. Juli 2015 wurde eine Anhebung der Gesellschafterbeiträge u. a. für die beiden Landkreise Alzey-Worms und Mainz-Bingen um 10 % beschlossen, sodass der Ansatz 2016 nun 87.500 EUR angehoben wird.

5.7.5.0.1.54143000

Die Buchungsstelle wurde mit dem Haushalt 2014 geschaffen für den Zuschuss des Landkreises Mainz-Bingen zur Beauftragung eines Fachbüros durch die Verbandsgemeinde Sprendlingen-Gensingen zur Suche nach Investoren und Betreibern für eine zukünftige Weinerlebniswelt Rheinhessen.

Die Mittel wurden in das Haushaltsjahr 2015 übertragen. Das Projekt konnte vor Auslauf der LEADER-Förderperiode nicht abgeschlossen werden. Es wurde daher 2015 nur entsprechend der erbrachten Leistungen des beauftragten Büros abgerechnet und durch LEADER sowie durch Kofinanzierungsanteile der Verbandsgemeinde Sprendlingen-Gensingen, des Landkreises Alzey-Worms sowie unseres Landkreises gefördert. Der nicht verbrauchte Förderanteil des Landkreises Mainz-Bingen in Höhe von 11.400 EUR soll 2016 für eine weitere Unterstützung der Verbandsgemeinde zur Verfügung gehalten werden, sofern diese das Projekt entsprechend fortsetzt.

5.7.5.0.1.54151000

Die Haushaltsposition von 10.000,00 EUR beinhaltet den Gesellschafterbeitrag des Landkreises Mainz-Bingen zur Naheland-Touristik GmbH, der gemäß Beschluss des Kreisausschusses vom 9. Januar 1996 und Kreisvorstandsbeschluss vom Oktober 2000 früher jährlich 5.720,00 EUR betrug. Weiterhin wurden bisher zusätzliche Kosten für die Veranstaltungen Tourismustag, Wandererlebnistag und Erlebnistag Naheland erhoben. Zwischenzeitlich wurde durch Beschluss der Gesellschafterversammlung der Beitrag aller Gesellschafter angehoben. Beim Landkreis Mainz-Bingen beträgt die Höhe des Beitrages nun jährlich 10.0000 EUR. Dieser beinhaltet jedoch die bisher gesondert erhobenen Kosten für die Veranstaltungen. Eine zusätzliche Erhebung von Beteiligungen für die o.g. und ggfs. weiteren Veranstaltungen ist damit weggefallen.

5.7.5.0.1.54190000

Der Gesamtansatz der Buchungsstelle in Höhe von 15.100 EUR gliedert sich in die beiden folgenden Positionen:

Die Werbegemeinschaft „Tal der Loreley“ erfüllt unverzichtbare, regionale Marketingaktivitäten ebenso wie die Naheland-Touristik und die Rheinhessen-Touristik GmbH. In diesem Rahmen führt sie koordinierte Aktivitäten im Bereich der Werbung und Verkaufsförderung durch, welche Städte und Gemeinden alleine nicht durchführen können.

Diese Synergieeffekte wirken sich positiv auf die touristische Bemühungen von Rhein-Nahe und Bingen aus. Der Werbekostenzuschuss in Höhe von jährlich 5.113,00 EUR erfolgte mit Beschluss des Kreisausschusses vom 9. Januar 1996. Seit 2010 wird ein jährlicher Beitrag von 5.100,00 EUR abgerufen.

Weiterhin sind 10.000 EUR vorgesehen als Betriebskostenzuschuss für den Betrieb der geplanten Fähre zwischen Guntersblum und der Insel Kühkopf.

Das Naturschutzgebiet auf der Insel Kühkopf zieht das ganze Jahr über Wanderer und Radfahrer an. Der Weg über die Fähre ist für Radfahrer und Wanderer von beiden Uferseiten aus interessant. Besucherinnen und Besucher aus Südhessen nutzen diesen Weg zu den Weinbaugemeinden an der Rheinterrasse. Über die Insel Kühkopf ist ein Radweg ausgeschildert, der Rheinland-Pfalz und Hessen unter Einbeziehung der Fähre verbindet.

Die bisher von einem Privatunternehmer unter Bezuschussung durch die Ortsgemeinde Guntersblum betriebene Fährverbindung wurde eingestellt. Es soll nun eine Lösung gefunden werden, die auch zukünftig wieder einen Fährbetrieb für Fußgänger und Radfahrer sicherstellt.

Aus der bisherigen Erfahrung ist davon auszugehen, dass bei Wiederaufnahme des Fährbetriebes wieder ein Ausgleich des Defizites bei den Betriebskosten erforderlich wird. Diese werden auf insgesamt 20.000 EUR geschätzt. Es ist vorgesehen, dass der LK Mz-Bi einen jährlichen Zuschuss leistet in Höhe der Hälfte des Defizites, also bis zu 10.000 EUR. Eine Zuschusszahlung in gleicher Höhe wurde durch den Landkreis Groß-Gerau zugesagt.

Die Förderung wird gezahlt an den zukünftigen Betreiber der Fähre, der zurzeit noch nicht feststeht. Die Förderung ist vorgesehen für den Betrieb einer neu zu erwerbenden Fähre und, falls erforderlich, für eine Übergangslösung.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 02 Zentrale Aufgaben

5.7.5.0.1.56290000

Für die Überwachung der RHT wurden folgende Kosten kalkuliert. Die Vorhaltepauschale im Jahr beträgt 141,94 EUR. Bei einer Alarmauslösung, ob Fehl- oder Einbruchsalarm, fährt das Wachunternehmen mit eigenen Kräften zur Objektüberprüfung vor Ort. Die Kosten für die Erstintervention belaufen sich auf 37,34 EUR je Einsatz. Aufgrund der bisher gemachten Erfahrungen wurde pauschal Geld für 3x Alarmierungen angesetzt.

Zur Objektsicherung nach einem Einbruch bis zur Installation von Notverglasungen etc wurden 12 Stunden mit Sonn- u. Feiertagszuschlägen a 44,03 EUR berechnet. Da die Polizei bei Auslösung eines Fehlalarms ebenfalls 90,-EUR bei jeder Intervention berechnet, wurde nochmals pauschal ein Einsatz mit eingerechnet.

Berechnung:

Vorhaltepauschale	= 141,94 EUR
Alarmauslösung	37,34 EUR x 3 = 112,02 EUR
Objektsicherung für 12 Stunden	44,03 EUR x 12 = 528,36 EUR
Einsatzgebühr Polizei	90,00 EUR x 1 = 90,00 EUR
Gesamtansatz	872,32 EUR

Gesamtansatz gerundet: **872,-EUR**

5.7.5.0.1.56430000

Der Landkreis Mainz-Bingen ist Gründungsmitglied von Rheinhessen-Marketing. Rheinhessen-Marketing erfüllt wichtige Bündelungs- und Finanzierungsfunktionen in der Region in Zusammenarbeit mit der regionalen Wirtschaft. Für seine Mitgliedschaft zahlt der Landkreis jährlich 1.500,00 EUR.

Ebenso ist der Landkreis Mainz-Bingen Mitglied im Tourismus- und Heilbäderverband. Der Mitgliedsbeitrag dafür richtet sich nach der aktuellen Einwohnerzahl und beträgt zurzeit ca. 750,00 EUR.

5.7.5.0.1.56431000

Der Landkreis unterstützt durch seine Mitgliedschaften die Arbeit der Gebietsweinwerbungen Mittelrheinwein e. V., Rheinhessenwein e. V. sowie Weinland Nahe e. V. Die Gebietsweinwerbungen fördern maßgeblich den Absatz einheimischer Weine durch ihre Werbung regional und überregional. Dies ist vorteilhaft für den Landkreis im Bereich der Wirtschafts- und Tourismusförderung und macht die Öffentlichkeit bekannt mit den Leistungen der Weinwirtschaft und des Fremdenverkehrs. Träger sind die Winzerschaft, der Weinhandel, Genossenschaften, Landwirtschaftskammer, Einzelhandel, Handelsketten, Landkreise und Kommunen. Eine gesetzliche oder vertragliche Verpflichtung der Mitgliedschaft besteht nicht.

Die Mitgliedsbeiträge stellen sich wie folgt dar:

- | | | |
|----|---|--------------|
| 1. | Gebietsweinwerbung Mittelrheinwein e.V. St. Goar
gemäß KA-Beschluss vom 21.05.1970
ca. 220 ha Rebfläche sowie 1.022,58 EUR Sockelbetrag | 1.589,90 EUR |
| 2. | Rheinhessenwein e.V.
gemäß KA-Beschluss vom 12.04.1961
10.139 ha Rebfläche x 0,77 EUR/ ha | 7.807,03 EUR |
| 3. | Gebietsweinwerbung Weinland Nahe e.V. Bad Kreuznach
gemäß KA-Beschluss vom 25.05.1971, aktuell | 158,64 EUR |

Weiterhin ist der Landkreis Mitglied im Forum Wein & Gesundheit e. V. In diesem Forum sind interessierte Einzelpersonen, Wissenschaftler verschiedenster Fachrichtungen, Weinvermarkter, Politiker und Organisationen zusammengeschlossen. Ziel ist es, Forschungsarbeiten zu unterstützen, die sich mit den Folgen eines moderaten Weinkonsums auf den Organismus beschäftigen, darüber hinaus wird Informationsarbeit geleistet an Mediziner, Endverbraucher und Vermarkter über die Thematik Wein und Gesundheit. Ferner wird Pressearbeit geleistet und Informationsblätter veröffentlicht.

- | | | |
|----|--|------------|
| 4. | Mitgliedsbeitrag des Landkreises für das
Forum Wein & Gesundheit e.V., 55278 Hahnheim, Neugasse 1,
jährlich gemäß Kreisvorstandsbeschluss vom 19.06.2006, jährlich | 100,00 EUR |
|----|--|------------|

Summe 1-4 9.655,57 EUR

Im Haushaltsansatz wird dieser Betrag mit aufgerundeten 10.000,00 EUR angesetzt.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 02 Zentrale Aufgaben****5.7.5.0.1/6014.78571100**

Für die RHT werden für die Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräte und sonstige Einrichtungen 1.000,00 EUR benötigt.

5.7.5.0.2.54120000

Aus folgenden Gründen ist für 2016 an die Rheinhessen-Touristik GmbH ein Zuschussbedarf von gerundet 44.000,00 EUR zu veranschlagen:

Um die Umsetzung der wichtigsten Leitprojekte des Entwicklungskonzeptes „Erlebnis Weinkulturlandschaft Rheinhessen“ sowie die Umsetzung konkreter Markenprodukte im Rahmen der laufenden Regionalmarken-Entwicklung, z. B. „Rheinhessen-Vinothek“, „Schaufenster Weinerlebnis Rheinhessen“, zu gewährleisten, wurde in den letzten Jahren das laufende Budget der Rheinhessen-Touristik GmbH von den beiden Landkreisen Mainz-Bingen und Alzey-Worms um jeweils 25.000,00 EUR für Leitprojekte und 15.000,00 EUR für Markenprojekte aufgestockt. Eine Aufrechterhaltung dieser Sonderzahlungen in Höhe von insgesamt 40.000,00 EUR je Landkreis ist auch 2016 erforderlich.

Die Zusatzfinanzierung begründet sich daraus, dass die Abwicklung der Leit- und Markenprojekte sowie die steigenden Personalkosten die finanzielle Grundausstattung der RHT übersteigt. Wesentliche Gründe lassen sich an folgenden Projekten festmachen:

- Fortschreibung des Entwicklungskonzeptes „Erlebnis Weinkulturlandschaft Rheinhessen“,
- Umsetzung und Pflege des neuen gemeinsamen Internetauftrittes www.rheinhessen.de inkl. strategische Neuausrichtung in den Bereichen „Social Media“,
- Umsetzung konkreter Markenprodukte im Rahmen der laufenden Regionalmarken-Entwicklung,
- Marktgerechte Radwege-/ Wanderwegeentwicklung inkl. Qualitätssicherung.

Weiterhin ist ein Betrag in Höhe von 3.800 EUR zur Kofinanzierung der folgenden Maßnahme vorgesehen: Die rheinhessischen Interessensgemeinschaften wurden zur Unterstützung ihrer ehrenamtlichen Arbeit von August 2013 bis Juli 2015 durch das externe Büro ghh-Consult, Wiesbaden, professionell begleitet. Die Maßnahme war über das LEADER-Programm gefördert. Die Landkreise Alzey-Worms und Mainz-Bingen hatten dafür die Kofinanzierung übernommen. Durch diese professionelle Betreuung ist es gelungen, das Zusammenspiel und die Kommunikation zwischen den Interessensgemeinschaften untereinander und zu den regionalen Institutionen und anderen touristischen Leistungsträgern deutlich zu verbessern und die Interessensgemeinschaften weiter in ihrer Produktentwicklung und in Marketingmaßnahmen zu professionalisieren bzw. zu qualifizieren.

Es ist nun notwendig, die weitere konkrete Maßnahmenentwicklung sowie das dazugehörige Marketing zwischen den Akteuren noch enger zu verzahnen und die Synergien effizienter zu nutzen sowie die Strukturen nachhaltig auszubauen. Die Anstellung eines/einer Projektmanager/in verfolgt das Ziel, einen weiteren deutlichen Mehrwert durch zusätzliche Aufgaben für die touristische Weiterentwicklung Rheinhessens zu generieren. Dazu soll eine hauptamtliche Stelle mit einem Wochenumfang von 20 Stunden bei der Rheinhessen-Touristik GmbH angesiedelt werden. Auch dieses Projekt soll über das LEADER-Programm und die Kofinanzierung durch die beiden Landkreise gefördert werden. Nach vorläufigen Schätzungen beträgt unter der Annahme, dass aus LEADER 70 % gefördert werden, der voraussichtliche Kofinanzierungsanteil für beide Landkreise für 2 Jahre 18.100 EUR, pro Jahr, pro Landkreis wären dies 4.525 EUR. Da im Rahmen der nun neu beginnenden LEADER-Förderperiode Antragstellungen voraussichtlich frühestens ab November 2015 möglich sein werden, ist aufgrund der danach anstehenden Ausschreibung und Bewerberauswahl mit einem Stellenantritt nicht vor März 2016 zu rechnen, ergibt somit den Ansatz für 2016 von 3.800 EUR.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 03 Finanzen, Kasse und Datenverarbeitung

1.1.4.4.2.52380000

Die Mittel werden für folgende Maßnahmen benötigt:

Austausch von 10 Arbeitsplatz-PC's unterhalb der Wertgrenze von 410 EUR (netto)	4.100 EUR
Austausch von veralteten Bildschirmen im Haupthaus	25.000 EUR
Neuanschaffung von Bildschirmen für den geplanten Neubau	15.000 EUR
Austausch von Sonder-Druckern unterhalb der Wertgrenze von 410 EUR (netto)	8.000 EUR
Neuanschaffung von iPads unterhalb der Wertgrenze von 410 EUR (netto)	2.000 EUR
Neuanschaffung von 8 weiteren iPads für die Schulsozialarbeit	3.840 EUR
Neuanschaffung von Netbooks	1.800 EUR
Austausch von RED-Devices (Anbindung der Schulen an das HKR-Verfahren)	1.800 EUR
Neuanschaffung von WLAN-Access-Points unterhalb der Wertgrenze von 410 EUR (netto)	5.000 EUR
Neuanschaffung von Signatur-Pad's	2.000 EUR
Austausch von Flachbettscannern	<u>300 EUR</u>
Gesamtsumme	68.840 EUR

1.1.4.4.2.52383000

Für den Austausch defekter Geräte bzw. Neuanschaffungen von Hardware unterhalb der Wertgrenze von 410 EUR (netto), wird für den Bereich des JobCenters ein Betrag in Höhe von 4.000 EUR veranschlagt. Hinzu kommt die Anschaffung von WLAN-Access-Points unterhalb der Wertgrenze von 410 EUR (netto) in Höhe von 2.000 EUR.

1.1.4.4.2.56244000

Für das Haushaltsjahr 2016 sind folgende Maßnahmen geplant:

PC-Ersatzteile (RAMs, Grafikkarten, Netzteile u. -karten, Festplatten, Inserts, Patchkabel)	10.000 EUR
Wartungsverträge für Switche Telefonanlage (Anteil Haupthaus)	9.250 EUR
Wartungsverträge von Netzwerkkomponenten	1.500 EUR
Wartungsverträge für Server (Anteil Haupthaus)	5.300 EUR
Wartungsvertrag für DMS-Server (Anteil Haupthaus)	4.350 EUR
Hardwarepflege für Erweiterung Core-Switch (Anteil Haupthaus)	3.800 EUR
Hardwarepflege für Autoloader (Datensicherung)	2.200 EUR
Hardwarepflege für Netzwerkanalysegerät	1.780 EUR
Aufwendungen für Reparaturen	7.200 EUR
PC-Ersatz- und -kleinteile für Außenstelle Nieder-Olm	3.000 EUR
Installation sonstiger Hardware (3 Mann-Tage á 1.500 EUR)	<u>4.500 EUR</u>
Gesamtsumme	52.880 EUR

1.1.4.4.2.56244100

Für das Haushaltsjahr 2016 sind im Bereich des JobCenters folgende Maßnahmen geplant:

PC-Ersatzteile (RAMs, Grafikkarten, Netzteile u. -karten, Festplatten, Inserts, Patchkabel)	3.000 EUR
Wartungsvertrag für Server (Anteil JobCenter)	660 EUR
Wartungsvertrag für DMS-Server (Anteil JobCenter)	820 EUR
Wartungsvertrag für Erweiterung Core-Switch (Anteil JobCenter)	720 EUR
Wartungsvertrag für DeTeWe-Switche (Anteil JobCenter)	2.940 EUR
Aufwendungen für Reparaturen	2.000 EUR
Installation sonstiger Hardware (3 Mann-Tage á 1.500 EUR)	<u>4.500 EUR</u>
Gesamtsumme	14.640 EUR

1.1.4.4.2.56249100

Seit Einführung des neuen EWOIS-Systems sind Abfragen aus dem Einwohnermelderegister kostenpflichtig. Die Kosten betragen je nach Anzahl der Abfragen durchschnittlich 0,10 EUR/Auskunft. Der Ansatz orientiert sich an der Zahl monatlicher Abfragen im Zeitraum 01 – 07/2015.

1.1.4.4.2.56249110

Seit Einführung des neuen EWOIS-Systems sind Abfragen aus dem Einwohnermelderegister kostenpflichtig. Die Kosten betragen je nach Anzahl der Abfragen durchschnittlich 0,10 EUR/Auskunft. Der Ansatz orientiert sich an der Zahl monatlicher Abfragen im Zeitraum 01 – 07/2015.

1.1.4.4.2.56249200

Das Gesundheitsamt Mainz ist mit einer 50 Mbit/s-Datenleitung an das EDV-Netz des Verwaltungsgebäudes Ingelheim angeschlossen. Neben der Nutzung für den Datenaustausch (u.a. eMail) erfolgt hierdurch auch der standortunabhängige Zugriff auf verschiedene Verfahren (z.B. HKR-Verfahren, Mittelanmeldung etc).

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0
--

Teilhaushalt 03 Finanzen, Kasse und Datenverarbeitung**1.1.4.4.2.56390000**

Der Haushaltsansatz wird für die Anschaffung von Datenträgern (Datenbänder, CD's & DVD's) zur Erstellung von Sicherungen und für den Datenaustausch mit anderen Institutionen benötigt. Aufgrund der Mitnutzung der Ressourcen durch das JobCenter, werden die anfallenden Kosten für die Datensicherungsbänder anteilig auf das Haus sowie das JobCenter umgelegt.

1.1.4.4.2.56391000

Der Haushaltsansatz wird für die anteilige Anschaffung von Datensicherungsbändern benötigt. Aufgrund der Mitnutzung der Ressourcen durch das JobCenter, werden diese anteilig auf das Haus sowie das JobCenter umgelegt.

1.1.4.4.2.56417000

Der Haushaltsansatz entspricht dem zu erwartenden Anteil an der EDV-Kompaktversicherung bei der GVV-Kommunalversicherung VvaG.

Die Summe ergibt sich aus den zu erwartenden Neuanschaffungen bzw. Austausch vorhandener Altgeräte im Elektronikbereich.

1.1.4.4.2.56417100

Der Haushaltsansatz entspricht dem zu erwartenden Anteil an der EDV-Kompaktversicherung bei der GVV-Kommunalversicherung VvaG.

Die Summe ergibt sich aus den zu erwartenden Neuanschaffungen bzw. Austausch vorhandener Altgeräte im Elektronikbereich.

1.1.4.4.2/7003.78571000

Der zukünftige Mittelbedarf zeigt sich in den nachstehenden Investitionen. Im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel wird prioritätsbezogen die Mittelverwendung jeweils aktuell entschieden.

Kosten für Hardware, die sowohl vom Haupthaus als auch vom JobCenter genutzt wird (z.B. der Austausch von Servern), ist entsprechend anteilig umgelegt.

Die PC-Ausstattung der Kreisverwaltung Mainz-Bingen entspricht weitestgehend den Anforderungen der jeweiligen Arbeitsplätze.

Jedoch sind im Jahr 2016 folgende Anschaffungen bzw. Austausch geplant:

Erweiterung des Core-Switches (Anteil Haupthaus)	37.000 EUR
Austausch der sog. ESX-Server (Anteil Haupthaus)	12.610 EUR
Zusätzliche Switches im Rahmen des Druckerkonzeptes (Anteil Haupthaus)	8.400 EUR
WLAN-Access-Points (Anschaffungskosten oberh. der Wertgrenze v. 410 EUR (netto))	5.000 EUR
Austausch eines Servers beim Gesundheitsamt Mainz	5.000 EUR
Austausch des Storage-Systems beim Gesundheitsamt Mainz	15.000 EUR
150 Arbeitsplatz-PC's (Austausch im Haupthaus, Anschaffung für Neubau)	112.500 EUR
Neuanschaffung / Austausch von Notebooks	15.000 EUR
8 Notebooks für Schulsozialarbeit	4.000 EUR
Neuanschaffung von mobilen Endgeräten (Apple iPhone, Apple iPad)	10.000 EUR
Austausch defekter Sonder-Drucker (z.B. Farblaser, Nadeldrucker usw.)	7.200 EUR
Neuanschaffung / Austausch von Dokumenteneinzugscannern	10.000 EUR
Unvorhergesehener Austausch / Neuanschaffung von Hardware	25.000 EUR
Neuanschaffung / Austausch von 27" TFT-Monitoren	<u>1.000 EUR</u>
Gesamtsumme	267.710 EUR

Bei Servern und Datensicherungssystemen wird auch von Seiten des Herstellers von einer Laufzeit von 5 Jahren ausgegangen. Danach steigt die Störanfälligkeit stark an, was zu einem möglichen Totalausfall führen kann. Auch werden Ersatzteile nur für diesen Zeitraum vorgehalten. Wartungsverträge, die über diesen Zeitraum hinaus abgeschlossen werden, steigen sehr stark an. Da die entsprechenden Positionen der Aufstellung im Jahr 2016 dieses Alter erreichen, wird deren Austausch vorgesehen.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0
--

Teilhaushalt 03 Finanzen, Kasse und Datenverarbeitung**1.1.4.4.2/7104.78571000**

Nachfolgende Anschaffungen bzw. Austausch von Hardware im Bereich des JobCenters sind für das Jahr 2016 geplant. Diese werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

Kosten für Hardware, die sowohl vom Haupthaus als auch vom JobCenter genutzt wird (z.B. der Austausch von Servern), ist entsprechend anteilig umgelegt.

Erweiterung Core-Switch (Anteil JobCenter)	7.000 EUR
Anschaffung zus. Switche im Rahmen des Druckerkonzeptes (Anteil JobCenter)	1.500 EUR
Austausch ESX-Server (Anteil JobCenter)	2.500 EUR
Anschaffung bzw. Austausch von Arbeitsplatz-PC's	6.000 EUR
WLAN-Access-Points (Anschaffungskosten über 410 € (netto))	2.000 EUR
Anschaffungen, die bei der Haushaltsaufstellung noch nicht bekannt sind	<u>5.000 EUR</u>
Gesamtsumme	<u>24.000 EUR</u>

1.1.4.4.3.56241000

Der Haushaltsansatz beinhaltet die Kosten des Hostings durch die Stadt Kaiserslautern für das Nationale Waffenregister (NWR).

1.1.4.4.3.56241100

Aufgrund des Zuständigkeitsübergangs der Pflege des Internetauftritts der Kreisverwaltung zum Büro Landrat sind keine weiteren Mittel auf dieser Planungsstelle notwendig.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 03 Finanzen, Kasse und Datenverarbeitung

1.1.4.4.3.56243000

Die Mittel dieser Planungsstelle teilen sich auf in Softwarepflege- und -installationskosten sowie Aufwendungen für Software unterhalb der Wertgrenze von 410 EUR (netto). Aufgrund der Mitnutzung einiger Softwareprodukte durch das JobCenter, sind diese Positionen anteilig auf das Haus sowie das JobCenter umgelegt.

1. Softwarepflege**Allgemein:**

• Allris & Allris.Net (Sitzungsdienst. Rats-Info usw.)	5.950 EUR	
• MpsNF & Module (HKR) (Anteil Haus)	32.350 EUR	
• Mps DMS (Anteil Haus)	16.480 EUR	
• Mzins (Finanzabteilung Kreditverwaltung)	740 EUR	
• Mikropro Materialbestellung/Bücherei (Anteil Haus)	1.620 EUR	
• Mikroprojekt Beschaffung (Anteil Haus)	1.660 EUR	
• LOGA (Personalabrechnung / Zeiterfassung usw.) (Anteil Haus)	68.780 EUR	127.580 EUR

Zwischensummen:**EDV:**

• Kaspersky AntiVir (3-Jahres-Vertrag, Anteil Haus)	13.620 EUR	
• Firewall UTM 425 (3-Jahres-Vertrag, Anteil Haus)	16.800 EUR	
• Firewall UTM 320 (3-Jahres-Vertrag)	14.000 EUR	
• Formular-Server	5.740 EUR	
• Matrix42 Softwareverteilung (Anteil Haus)	3.370 EUR	
• NetVault (Datensicherung inkl. Erweiterungen)	7.500 EUR	
• Veeam (Sicherung virtuelle Server, Anteil Haus)	1.930 EUR	
• WLAN- & iphone-Sicherheitssoftware	12.600 EUR	
• SecuSurf (Anteil Haus)	4.200 EUR	
• IP-Check-Software	1.350 EUR	81.110 EUR

Jugend / Soziales:

• Butler (Betreuungsbehörde)	5.510 EUR	
• Elina (Elterngeld)	5.730 EUR	
• Elina (Elterngeld Plus)	1.500 EUR	
• Prosoz 14 Plus (Unterhalt usw.)	42.340 EUR	
• Lämmerzähl LämmKomm (Sozialhilfe)	19.500 EUR	
• Mikropro JÄD (Jugendärztlicher Dienst)	2.130 EUR	
• Mikroprojekt Kindeswohl	240 EUR	76.950 EUR

Bauen:

• Mikropro Bauamtsverwaltung	3.400 EUR	
• Mikropro Wassergefährdende Stoffe	710 EUR	4.110 EUR

Umweltschutz / Landespflege:

• ASPE-Artenschutz	1.980 EUR	1.980 EUR
--------------------	-----------	-----------

Schulen / Hochbau:

• CAD-Software	2.140 EUR	
• Facility-Management	1.500 EUR	
• Zusatzmodule CAD (RoomOne usw.)	8.880 EUR	
• Standard-Leistungsbücher Bau	970 EUR	
• ProSIGe / ProPLAN (zus. Planungssoftware)	210 EUR	
• Citrix- und Windows-Terminal (Anbindung Schulen)	15.000 EUR	
• Mikropro Sissy (Schülerbeförderung)	1.840 EUR	
• Mikropro ALF (Lehrmittelförderung) & LUNCH	2.080 EUR	
• Zertifikate Ausschreibung	250 EUR	32.870 EUR

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 03 Finanzen, Kasse und Datenverarbeitung

1.1.4.4.3.56243000

Gesundheits- / Veterinärwesen:

• Mikropro Health (Gesundheitsverwaltung)	5.550 EUR	
• BALVI-IP (Lebensmittelkontrolle)	1.480 EUR	
• SAmAs Arbeitssicherheit	3.870 EUR	
• DocExpert (Methadon)	2.800 EUR	
• Zusatzmodul Substitution	420 EUR	
• Mikropro Hades (Bestattungswesen)	370 EUR	
• Mikropro RKI (Tierseuchen)	220 EUR	14.710 EUR

Zwischensummen:**Ordnungsbehörde:**

• Infoma (AZR-Verfahren)	3.680 EUR	
• Elektronischer Aufenthaltstitel	2.500 EUR	
• Condition (Jagd- und Waffenwesen)	3.870 EUR	
• PC-KLAUS (Gewerberecht)	570 EUR	
• WinOWIG	6.290 EUR	16.910 EUR

Kreisrechtsausschuss:

• Mikropro Rechtsausschuss	2.210 EUR	2.210 EUR
----------------------------	-----------	-----------

Wahlen:

• PC-Wahl	1.190 EUR	1.190 EUR
-----------	-----------	-----------

Finanzen:

• Haufe Finanz-Office	1.500 EUR	
• Haufe Steuer-Office	850 EUR	2.350 EUR

GIS / Web-GIS:

• Web-GIS	13.800 EUR	
• ArcEditor	3.160 EUR	
• Bauleitplanung	2.120 EUR	
• Solarkataster	1.130 EUR	20.210 EUR

Straßenverkehr / Bußgeldstelle:

• Software Verwaltung Straßenverkehr	1.100 EUR	
• Planet (Geschwindigkeitsmessung)	5.000 EUR	6.100 EUR

Organisation:

• Software Organisationsuntersuchung	6.500 EUR	
• ALOS Scan	1.400 EUR	7.900 EUR

Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt:

• LIS-Zugang	650 EUR	650 EUR
--------------	---------	---------

Vorzimmer Landrat:

• Adress Plus	900 EUR	900 EUR
---------------	---------	---------

Sonstiges:

• Neuanschaffungen 2016	3.000 EUR	
• Nicht einkalkulierte Erhöhungen	2.000 EUR	5.000 EUR

Zwischensumme Softwarepflege**402.730 EUR**

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 03 Finanzen, Kasse und Datenverarbeitung

1.1.4.4.3.56243000

2. Installationskosten

• Installation mps-Module	5.000 EUR	
• Vorlagenanpassungen i.R.d. Corporate Design	10.000 EUR	
• Installation Mikropro Health auf neuen Server	3.000 EUR	
• Installation & Einrichtung Empirum V16	3.000 EUR	
• Installation & Einrichtung neue Exchange-Version	4.500 EUR	
• 5 Manntage LOGA (á 1.600 EUR)	8.000 EUR	
• 4 sonstige Manntage (á 1.500 EUR)	6.000 EUR	39.500 EUR

3. Software unterhalb der Wertgrenze von 410 EUR netto

• Diverse Tools	4.000 EUR	4.000 EUR
	Gesamtsumme	446.230 EUR

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0
--

Teilhaushalt 03 Finanzen, Kasse und Datenverarbeitung**1.1.4.4.3.56243100**

Die Kosten für die Software teilen sich auf in Pflege- und Installationskosten sowie Kosten für Software unterhalb der Wertgrenze von 410 EUR (netto). Aufgrund der Mitnutzung einiger Softwareprodukte durch das JobCenter, sind diese Positionen anteilig auf das Haus sowie das JobCenter umgelegt.

1. Softwarepflege**Allgemein:**

		<u>Zwischensummen:</u>
• MpsNF (HKR) (Anteil JC)	3.000 EUR	
• Mps DMS (Anteil JC)	3.130 EUR	
• Mikropro Materialbestellung / Bücherei (Anteil JC)	300 EUR	
• Mikroprojekt Beschaffung (Anteil JC)	300 EUR	
• LOGA (Personalabrechnung / Zeiterfassung usw.) (Anteil JC)	7.610 EUR	14.335 EUR

EDV:

• Wartungsvertrag für Sophos-Firewalls (Anteil JC)	3.190 EUR	
• Matrix42 Softwareverteilung (Anteil JC)	640 EUR	
• NetVault (Datensicherung, Anteil JC)	825 EUR	
• Veeam (Sicherung virtuelle Server, Anteil JC)	230 EUR	
• Kaspersky Anti-Virus (3-Jahres-Vertrag, Anteil JC)	2.550 EUR	
• SecuSurf (Anteil JC)	800 EUR	8.235 EUR

Fachsoftware JobCenter

• Prosozial compASS	56.800 EUR	
• WinOWIG	1.460 EUR	58.260 EUR

Zwischensumme Softwarepflege**80.830 EUR****2. Installationskosten**

• 5 Manntage f. Anpassungen u.ä. (á 1.500 EUR)	7.500 EUR	
• 2 sonstige Manntage (á 1.500 EUR)	3.000 EUR	

Zwischensumme Installationskosten**10.500 EUR****3. Software unterhalb der Wertgrenze von 410 EUR netto**

• Diverse Tools	500 EUR	500 EUR
-----------------	---------	---------

Gesamtsumme**91.830 EUR****1.1.4.4.3.56249200**

Der Ansatz weist die Kosten des Anschlusses an das rlp-Netz aus. Hierüber wird nicht nur der E-Mail-Verkehr oder der Zugang zum WWW abgewickelt, sondern noch weitaus mehr. Verschiedene Fachverfahren übermitteln die Daten mittlerweile online, um auf dem aktuellsten Stand zu sein (z.B. Einwohnermeldesystem, Wohngeld, Ausländerzentralregister). Auch durch die Anbindung der Kreisverwaltung Alzey-Worms an unser Personalabrechnungs- und Zeitbuchungssystem LOGA ist ein erhöhtes Datentransfervolumen festzustellen. Aufgrund der Mitnutzung der Standleitung durch das JobCenter, sind die anfallenden Kosten anteilig auf das Haus sowie das JobCenter umgelegt. Ebenso enthalten ist die Anbindung der Außenstelle Nieder-Olm zum Verwaltungsgebäude in Ingelheim.

1.1.4.4.3.56249210

Der Ansatz weist die Kosten des Anschlusses an das rlp-Netz aus. Hierüber wird nicht nur der E-Mail-Verkehr oder der Zugang zum WWW abgewickelt, sondern noch weitaus mehr. Die Fachverfahren im Bereich des JobCenters übermitteln die Daten online, um auf dem aktuellsten Stand zu sein. Hierfür wird die Standleitung des Haupthauses mitbenutzt. Daher sind die anfallenden Kosten anteilig auf das Haus sowie das JobCenter umgelegt.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0
--

Teilhaushalt 03 Finanzen, Kasse und Datenverarbeitung

1.1.4.4.3.56430000

Der Mitgliedsbeitrag für die Vereinigung Kommunaler Datenverarbeitungsanwender (VKDA) beträgt 100 EUR/Jahr.

Zweck des VKDA ist die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Informationstechnologie (IT).

Durch die Mitgliedschaft in der VKDA kamen der Kreisverwaltung Mainz-Bingen in den vergangenen Jahren erhebliche Rabatte beim Erwerb von Software, dem Abschluss von Softwarepflegeverträgen und bei Schulungen zugute. Zeit- und Kostenersparnisse entstehen auch durch den Erfahrungsaustausch unter den Mitgliedern und die gegenseitige Hilfe bei Softwareproblemen.

1.1.4.4.3/7007.78410000

Der Haushaltsansatz für Software-Anschaffungen in Höhe von 317.450 EUR setzt sich aus den nachfolgenden Positionen zusammen:

Windows Server & SQL-Lizenzen	25.000 EUR
Microsoft Exchange 2013 Server Enterprise-Lizenzen	10.000 EUR
Microsoft Exchange 2013 Client-Lizenzen (Umstellung auf Version 2013)	50.500 EUR
Zusätzliche Microsoft-Lizenzen für Standardsoftware (z.B. MS Office)	60.000 EUR
Zusätzliche Lizenzen für Fachsoftware Jugendamt (Prosoz 14)	50.000 EUR
Software zur Erfassung & Auswertung von Organisationsuntersuchungen	30.000 EUR
Analyse-Software NexThink	45.000 EUR
Notwendige Module für die Finanzsoftware mpsMF & mpsMC	20.000 EUR
Zusätzliche ArchiCAD-Lizenzen	10.000 EUR
Zusätzliche Lizenzen der Software-Verteilung Empirum	5.000 EUR
ADSelfService (Administrations-Tool z.B. für Passwörterücksetzung durch User)	1.200 EUR
Zusätzliche Airwatch-Lizenzen (Sicherheitssoftware f. mobile Endgeräte in WLAN)	750 EUR
Zusätzliche Software-Produkte, die bei Planerstellung noch nicht bekannt sind	10.000 EUR
Gesamtsumme:	317.450 EUR

1.1.4.4.3/7104.78410000

Der Haushaltsansatz für Software-Anschaffungen im Bereich des JobCenters ergibt sich aus den nachfolgenden Positionen:

Umstellung des Mail-Servers auf die aktuelle Version von MS Exchange (Anteil JobCenter)	9.600 EUR
5 zusätzliche Lizenzen der Fachsoftware comp.ASS	5.500 EUR
ADSelfService Plus (Umstellung Passwörter durch User) (Anteil JobCenter)	300 EUR
Software-Produkte, die bei der Haushaltsaufstellung noch nicht bekannt sind	<u>3.000 EUR</u>
Gesamt	18.400 EUR

1.1.4.4.4.56120000

Für die Aus- und Fortbildung auf dem Gebiet der Datenverarbeitung (Softwareschulungen) werden voraussichtlich Mittel in Höhe von 47.000 EUR benötigt.

Diese setzen sich wie folgt zusammen:

Schulungen / Consultant für die HKR-Software mpsNF	25.000 EUR
Schulungen / Consultant für LOGA	8.000 EUR
Schulungen / Anwenderkreise für Verfahrensbetreuer	4.000 EUR
Schulung / Fortbildung der IT-Mitarbeiter	10.000 EUR

1.1.4.4.4.56121000

Beim JobCenter besteht fortwährend ein konstanter, nicht unerheblicher Schulungs- und Unterstützungsbedarf der Firma Prosozial, da es sich um eine komplexe Softwareanwendung handelt, die insbesondere Schulungen für die Multiplikatoren des JobCenters notwendig macht.

Der Ansatz für das laufende Jahr setzt sich wie folgt zusammen:

6 Projektstage durch Fa. Prosozial (jeweils 1.200 EUR)	7.200 EUR
8 Schulungstage durch Fa. Prosozial im JobCenter in Ingelheim (jeweils 1.500 EUR)	12.000 EUR
14 Schulungstage bei Fa. Prosozial in Koblenz (jeweils 800 EUR)	11.200 EUR

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 03 Finanzen, Kasse und Datenverarbeitung****1.1.4.4.5.56341000**

Aufgrund eines Zuständigkeitswechsels im Jahr 2015 und einer Aufspaltung der Fernmeldegebühren zu verschiedenen Fachbereichen, werden die der mobilen Endgeräte der Firma Apple zukünftig vom Fachbereich Datenverarbeitung veranschlagt.

Im Ansatz sind die Daten- und Telefongebühren u.a. für die iPads der Kreistagsmitglieder, Schulsozialarbeiter/innen sowie alle mobilen Endgeräte der Kreisverwaltungsführungsebene enthalten.

Da auch zukünftig davon ausgegangen werden kann, dass gerade der Tablet-Bereich weiter ausgebaut wird, wurde bereits ein entsprechender Mehrbedarf sowie etwaige Tarifumstellungen und –erhöhungen mit eingerechnet.

1.1.6.1.4.47910000

Gemäß Bürgschaftsvertrag zwischen dem Landkreis Mainz-Bingen und der EDG m.b.H. vom 05.12.2000 im Zusammenhang mit der Bürgschaft des Landkreises zu Gunsten der Zusatzversorgungskasse in Darmstadt hat die EDG während der Laufzeit der Bürgschaft ein jährliches Entgelt (Avalprovision) in Höhe von 2 v.H. der von der EDG an die ZVK abzuführenden Umlage an den Landkreis zu entrichten.

Die Berechnung des Ansatzes für das Jahr 2016 erfolgt auf der Grundlage der Abrechnung für 2014 (73.067,57 EUR Umlage x 2% = 1.461,36 EUR).

Am 15.07.2003 wurde zwischen dem Landkreis Mainz-Bingen und der EDG m.b.H. ein weiterer Bürgschaftsvertrag im Zusammenhang mit einer Darlehensaufnahme für das Projekt „Sanierung und Erweiterung Energieversorgung Gymnasium Oppenheim“ abgeschlossen. Während der Laufzeit der Bürgschaft ist eine jährliche Avalprovision i.H.v. 362,50 EUR zu entrichten.

Dies ergibt einen Gesamtbetrag von ca. 1.800,00 EUR.

1.1.6.1.5.46621000

Der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Mainz-Bingen wird das Geschäftsjahr 2015 voraussichtlich mit einem Verlust in Höhe von rd. 1.148.000 EUR abschließen. Dieser Fehlbetrag ist im Haushalt 2016 des Landkreises als Verlust aus dem Abgang von Finanzanlagen in Ansatz zu bringen.

1.1.6.1.5.56513000

Der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Mainz-Bingen wird das Geschäftsjahr 2015 voraussichtlich mit einem Verlust in Höhe von rd. 1.148.000 EUR abschließen. Dieser Fehlbetrag ist im Haushalt 2016 des Landkreises als Verlust aus dem Abgang von Finanzanlagen in Ansatz zu bringen.

1.1.6.1.7.56551000

Durch die Korrektur von Forderungen aus den Vorjahren, verursacht durch doppelte oder fehlerhafte Sollstellung, entsteht in Höhe der vorgenommenen Berichtigung ein Aufwand. Auf Basis der Vorjahreswerte, sowie der Buchungen des laufenden Jahres, wird dieser auf 100.000 EUR geschätzt

Einzelwertberichtigungen wegen zweifelhafter bzw. uneinbringlicher Forderungen werden in Höhe von 100.000 EUR erwartet.

1.1.6.1.8.43120000

Es handelt sich primär um Gebühren für die Erteilung von Löschungsbewilligungen.

1.1.6.2.2.46290000

Es handelt sich um mögliche Einnahmen, deren sachliche Zuordnung nicht festzustellen ist.

1.1.6.2.2.56370000

Es handelt sich um Kontogebühren für die Führung der Konten bei den Sparkassen Rhein-Nahe und Mainz sowie bei der Postbank Ludwigshafen. Der Ansatz für das Jahr 2016 orientiert sich an den Ist-Ausgaben der ersten beiden Quartale des Jahres 2015 sowie am Rechnungsergebnis 2014.

1.1.6.2.2.56371000

Es handelt sich um Kontogebühren des Jobcenters für die Führung der Konten bei der Sparkasse Rhein-Nahe und der Postbank Ludwigshafen. Der Ansatz für das Jahr 2016 orientiert sich an den Ist-Ausgaben der ersten beiden Quartale des Jahres 2015.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 03 Finanzen, Kasse und Datenverarbeitung****1.1.6.2.2.56390000**

Die vermischten Ausgaben dienen zur Deckung möglicher Kassenfehlbeträge, die vom jeweiligen Kassierer nicht zu vertreten sind. Nach dem Wegfall der Kassenverlustentschädigung ist ein Betrag von 50 EUR zu veranschlagen.

1.1.6.2.3.46220000

Im Jahr 2016 sind gemäß Schätzung der Kreiskasse Erträge aus Mahngebühren, Säumniszuschlägen u.a. in Höhe von 40.000 EUR zu erwarten.

1.1.6.2.3.46221000

Im Jahr 2016 werden gemäß Schätzung der Kreiskasse bezüglich der Forderungen des Jobcenters Erträge aus Mahngebühren, Säumniszuschlägen u.a. in Höhe von 25.000 EUR erwartet.

1.1.6.2.3.52543000

Gemäß einer im Oktober 2006 abgeschlossenen Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Landkreis Mainz-Bingen sowie den Städten Bingen und Ingelheim, der Gemeinde Budenheim und den Verbandsgemeinden im Landkreis Mainz-Bingen beteiligt sich der Landkreis an den Personalkosten der Vollstreckungsbeamten im kreisangehörigen Raum. Die Kostenbeteiligung nach dieser Verwaltungsvereinbarung, die rückwirkend ab dem 01.01.2006 gilt, beträgt pauschal 25,00 EUR je erledigten Vollstreckungsfall. Die Abrechnung erfolgt gegen Ende des Haushaltsjahres.

Das Rechnungsergebnis 2014 in Höhe von 48.900 EUR setzt sich zusammen aus 56.475,00 EUR Auszahlungen für die Kommunen und der Rotabsetzung der Vollstreckungskosten von 7.575,00 EUR, die auf den Abfallwirtschaftsbetrieb entfielen und von diesem erstattet wurden.

Für das Haushaltsjahr 2016 wird mit einer Kostenbeteiligung in Höhe von 50.000 EUR gerechnet.

1.1.6.2.3.52543100

Gemäß einer im Oktober 2006 abgeschlossenen Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Landkreis Mainz-Bingen sowie den Städten Bingen und Ingelheim, der Gemeinde Budenheim und den Verbandsgemeinden im Landkreis Mainz-Bingen beteiligt sich der Landkreis an den Personalkosten der Vollstreckungsbeamten im kreisangehörigen Raum. Die Kostenbeteiligung nach dieser Verwaltungsvereinbarung, die rückwirkend ab dem 01.01.2006 gilt, beträgt pauschal 25,00 EUR je erledigten Vollstreckungsfall. Die Abrechnung erfolgt gegen Ende des Haushaltsjahres.

Die Erledigung von Vollstreckungsfällen setzte erst gegen Ende des Kalenderjahres 2014 ein, was sich im Rechnungsergebnis mit 1.275,00 EUR ausdrückt. Der bisherige Erledigungsstand des Jahres 2015 lässt eine Schätzung für das Haushaltsjahr 2016 zu, wonach ein Ansatz in Höhe von 10.000 EUR (entsprechend dem Ansatz für das Jahr 2015) eingestellt wird.

1.1.6.2.3.56249100

Seit Einführung des neuen EWOIS-Systems sind Abfragen aus dem Einwohnermelderegister kostenpflichtig. Die Kosten betragen je nach Anzahl der Abfragen durchschnittlich 0,10 EUR/Auskunft. Der Ansatz orientiert sich an der Zahl monatlicher Abfragen im Zeitraum 01 – 07/2015.

1.1.6.2.3.56430000

Gemäß KA-Beschluss vom 26.04.1972 wurde festgelegt, dass der Landkreis Mainz-Bingen als Rechtsnachfolger des ehemaligen Landkreises Mainz die Mitgliedschaft zum Fachverband der Kommunalkassenverwalter e.V. beibehält. Die Mitgliederversammlung des Fachverbandes beschloss am 10.06.1999, den Beitrag ab dem Jahr 2000 auf 50,00 EUR festzusetzen.

Vorteil und Sinnhaftigkeit der Mitgliedschaft:

Es erfolgt der monatliche Bezug der Kassenzeitschrift u.a. mit:

- Urteilen zur aktuellen Rechtsprechung,
- Darstellungen mit Vor- und Nachteilen von Softwarelösungen im Kassenbereich,
- Gesetzeskommentierungen etc. insbes. zum Vollstreckungsrecht,
- aktuell: Insolvenzverfahren,
- Abhandlungen zum Haushalts- und Kassenrecht,
- Verwaltungsberichte,
- regelmäßige Kassenleitertreffen mit der Möglichkeit des Erfahrungsaustausches.

Die Mitgliedschaft ist nicht gesetzlich vorgeschrieben.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 04 Zentrale Finanzdienstleistungen****6.1.1.0.1.40340000**

Es wird mit Einnahmen aufgrund der Festsetzung der Jagdsteuer in Höhe von 78.000 EUR gerechnet.

6.1.1.0.2.41112000

Nach § 9 Abs. 2 Nr. 1 d Halbsatz 1 i.V.m. § 34 a Abs. 1 Nr. 3 LFAG erhält der Landkreis Mainz-Bingen im Jahr 2016 eine Schlüsselzuweisung B 1 in Höhe von 34,25 EUR je Kreiseinwohner.

6.1.1.0.2.41115000

Gem. § 9 a Abs. 2 Nr. 1 LFAG erhalten u.a. die Landkreise eine Schlüsselzuweisung C 1. Danach werden Belastungen aus der Gewährung von Leistungen als örtliche Träger der Sozialhilfe nach dem SGB XII berücksichtigt. Als Ausgleich dieser Belastungen erhalten u.a. die Landkreise diese Schlüsselzuweisung. Nach der Bekanntgabe der Orientierungsdaten zur Haushaltsplanung 2016 durch das Statistische Landesamt Rheinland-Pfalz vom 09.10.2015 ergibt sich für den Landkreis Mainz-Bingen eine Schlüsselzuweisung C 1 in Höhe von 3.782.722 EUR.

6.1.1.0.2.41116000

Gem. § 9 a Abs. 2 Nr. 2 LFAG erhalten u.a. die Landkreise eine Schlüsselzuweisung C 2. Danach werden Belastungen aus der Gewährung von Leistungen nach dem SGB II (Grundsicherung für Arbeitsuchende), aus der Gewährung von Hilfen zur Erziehung nach dem SGB VIII sowie aus der Beteiligung der örtlichen Trägers der Sozialhilfe an den Aufwendungen des überörtlichen Trägers der Sozialhilfe nach SGB XII berücksichtigt. Als Ausgleich dieser Belastungen erhalten u.a. die Landkreise diese Schlüsselzuweisung. Die Höhe des Anteils, die jeder Landkreis oder kreisfreie Stadt erhält, errechnet sich nach einem komplexen Berechnungsverfahren. Nach Bekanntgabe der Orientierungsdaten zur Haushaltsplanung 2016 durch das Statistische Landesamt Rheinland-Pfalz vom 09.10.2015 ergibt sich für den Landkreis Mainz-Bingen eine Schlüsselzuweisung C 2 in Höhe von 7.983.762 EUR.

6.1.1.0.2.41320000

Im Rahmen der Kommunal- und Verwaltungsreform (Art. 45 des Zweiten Landesgesetzes zur Kommunal- und Verwaltungsreform vom 28.09.2012) wurde ab dem 01.01.2013 die Zuständigkeit für die Verfolgung und Ahndung straßenverkehrsrechtlicher Ordnungswidrigkeiten von den Kreisverwaltungen auf die Polizei verlagert.

Zum Ausgleich wegen des Wegfalls der Zuständigkeit der Landkreise für die Verfolgung und Ahndung von Verkehrsordnungswidrigkeiten wurde in Rahmen der Reform des Kommunalen Finanzausgleichs das Landesfinanzausgleichsgesetz (LFAG) geändert. Gem. § 34 a Abs. 2 Nr. 3 LFAG erhalten die Landkreise einen Zuweisungsbetrag i.H.v. 3,75 Mio. EUR für das Jahr 2016. Der Anteil dieses Zuweisungsbetrags beträgt für den Landkreis Mainz-Bingen gem. § 34 a Abs. 2 Nr. 14 LFAG 6,04 v.H. Ab dem Jahr 2017 fließt dieser Zuweisungsbetrag in eine erhöhte Schlüsselzuweisung B 1 mit ein und wird als Ausgleich gem. § 34 a Abs. 2 LFAG nicht mehr gewährt.

Somit ergibt sich für das Haushaltsjahr 2016 ein Zuweisungsbetrag für den Landkreis Mainz-Bingen von 226.500 EUR.

6.1.1.0.2.41321000

Die inklusiv-sozialintegrativen Aufgaben von Jugend- und Sozialhilfe sowie von Schulträgern sind im Land Rheinland-Pfalz von hoher Bedeutung. Aus diesem Grund möchte das Land die Kommunen bei der Umsetzung der Inklusion im Schulbereich durch eine finanzielle Leistung zusätzlich unterstützen. Nach der vorliegenden Schulgesetznovelle wurde der § 109 b „Unterstützungsfonds“ neu in das Schulgesetz aufgenommen. Hiernach erhalten Gemeinden und Gemeindeverbände auf der Grundlage einer Vereinbarung mit den kommunalen Spitzenverbänden jährlich ab dem 01.01.2015 eine finanzielle Unterstützung im Umfang von 10 Mio. EUR.

Im Jahr 2015 hat der Landkreis Mainz-Bingen im Rahmen dieses Unterstützungsfonds einen Betrag von 431.299,58 EUR erhalten. Nach vorsichtiger Schätzung unsererseits wird von einem jährlichen Zuweisungsbetrag im Jahr 2016 von 400.000 EUR ausgegangen.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 04 Zentrale Finanzdienstleistungen

6.1.1.0.3.41620000

Die Veranschlagung der Kreisumlage erfolgt nach den Bestimmungen des Landesfinanzausgleichsgesetzes (LFAG) vom 30.11.1999 in der jeweils geltenden Fassung.

Das LFAG gibt die Möglichkeit, eine Betrachtung nach der jeweiligen Steuerkraft der Gemeinde vorzunehmen. Von dieser Möglichkeit des § 25 Abs 2 LFAG wird in der Form Gebrauch gemacht, dass der **Eingangsumlagesatz** auf **32,5 v.H.** einheitlich festgesetzt wird. Darüber hinaus erfolgt für die Gemeinde, welche eine über dem Landesdurchschnitt der kreisangehörigen Gemeinden liegende Steuerkraftmesszahl aufweist, eine progressive Festsetzung. Dabei wird der Eingangsumlagesatz für je begonnene 10 v.H. der über dem Landesdurchschnitt der kreisangehörigen Gemeinden liegenden Steuerkraftmesszahl um 10 v.H. erhöht.

Steuerkraft	2015	2016	mehr/weniger
Grundsteuer A	1.512.228	1.513.959	+ 0,11 %
Grundsteuer B	22.728.971	22.973.323	+ 1,08 %
Gewerbesteuer	188.079.292	215.834.874	+ 14,76 %
Lohn-, Einkommensteueranteile und Ausgleichszahlungen § 21 LFAG	110.522.234	120.375.115	+ 8,91 %
Umsatzsteueranteile	8.242.451	9.833.559	+ 19,30 %
Steuerkraftmesszahl	331.085.176	370.530.830	+ 11,91 %

6.1.1.0.4.54411000

Grundlage für die Erhebung der Umlage „Fond Deutsche Einheit“ bilden

- a) die Schlüsselzuweisungen B 2 des Jahres 2016
- b) 30 v.H. der Steuerkraft vom 01.10.14 - 30.09.15

Aufgrund der Bekanntgabe der Rechenfaktoren durch das Statistische Landesamt Rheinland-Pfalz mit 1,137380 % und der maßgebenden Zahlen mit

- a) 0 EUR
 - b) $370.530.830 \text{ EUR} \times 30 \text{ v.H.} = \underline{111.159.249 \text{ EUR}}$
- Summe Umlagegrundlagen = 111.159.249 EUR

ergibt dies einen Anteil i.H.v. **1.264.303 EUR.**

6.1.2.0.1.47151000

Gemäß Einschätzung der Kreiskasse wird auch für das Jahr 2016 davon ausgegangen, dass wieder Festgeldanlagen im kurzfristigen Bereich (3 und 6 Monate) möglich sein werden. Die darüber hinaus für den laufenden Geschäftsbetrieb benötigten Mittel werden auf einem Tagesgeldkonto zur Verfügung gehalten. Da das Zinsniveau sowohl für Festgelder als auch für Tagesgelder weiterhin auf einem äußerst niedrigen Stand stagniert, wird auch für 2016 mit einem Zinsertrag von nur noch 100.000 EUR gerechnet.

Da die Anlagen in den letzten Jahren nach Angebotsvergleich überwiegend bei der Sparkasse erfolgten, werden 80.000 EUR auf der Buchungsstelle 6.1.2.0.1.47152000 (Zinserträge von Sparkassen) und 20.000 EUR auf der Buchungsstelle 6.1.2.0.1.47151000 (Zinserträge von Banken) veranschlagt.

6.1.2.0.1.47152000

Vgl. Erläuterungen zu Pl. St. 6.1.2.0.1.47151000.

6.1.2.0.1.47701000

Die Planung geht davon aus, dass im Jahr 2016 eine Gewinnausschüttung durch die Sparkasse Rhein-Nahe in Höhe von 230.000 EUR und der Sparkasse Mainz in Höhe von 140.000 EUR erfolgt.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 04 Zentrale Finanzdienstleistungen

6.1.2.0.1.47801000

Nach den Beschlüssen der Hauptversammlung der RWE-AG am 16.04.2014 wird ab dem Geschäftsjahr 2013 nur noch eine Dividende von 1,00 EUR je Aktie gewährt. Bei einer Anzahl von 59.260 RWE-Aktien errechnet sich somit ein Betrag i.H.v. 59.260 EUR.

6.1.2.0.2.56370000

Die Sparkasse Mainz erhebt ab dem Jahr 2004 für die Verwahrung der RWE-Stammaktien im Depot der Sparkasse Mainz Gebühren. Die jährliche Depotgebühr beträgt seit dem Jahr 2008 pauschal 1.200 EUR zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Für das Haushaltsjahr 2016 errechnet sich somit eine Gebühr i.H.v. 1.428 EUR.

6.1.2.0.2.56430000

Der Landkreis erklärte seine Mitgliedschaft als Gesellschafter des „Verbandes der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH“ gemäß KA-Beschluss vom 06.03.1995; Übertragungsvertrag vom 30.06.1995. In den vergangenen Jahren wurde der Kostenanteil in Höhe des Stammkapitals (511 EUR) erhoben. Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung des VKA vom 24.11.2011 wurden die Nachschüsse der Gesellschafter ab dem Geschäftsjahr 2012/2013 in Höhe der jeweiligen Stammeinlage um 50 v.H. erhöht. Das bedeutet, dass der Landkreis Mainz-Bingen nunmehr einen jährlichen Kostenanteil von 767 EUR zu zahlen hat.

6.1.2.0.2.56730000

Die Ausschüttung der Dividende unterliegt einer Besteuerung nach dem Einkommensteuergesetz (EStG). Danach beträgt der Einbehalt zunächst 25% des Kapitalertrags, verringert sich jedoch gem. § 44a EStG durch eine Abstandnahme vom Steuerabzug auf drei Fünftel. Der Einbehalt des Solidaritätszuschlages beträgt 5,5% von der Kapitalertragsteuer. Insoweit begründet dies auch den Ansatz bei der Planungsstelle 6.1.2.0.2.56790000.

Berechnung:

Dividendenausschüttung im Jahr 2015 =	59.260,00 EUR (siehe Kto. 6.1.2.0.1.47801000)
x 25,0% Kapitalertragsteuer =	14.815,00 EUR
Landkreis zahlungspflichtig für 3/5 (Abstandnahme gem. § 44a EStG)	8.889,00 EUR
+ 5,5% Solidaritätszuschlag =	<u>488,90 EUR</u>
	9.377,90 EUR

6.1.2.0.2.56790000

Vgl. Erläuterung zu Planungsstelle 6.1.2.0.2.56730000.

6.1.2.0.2.57511000

**Darstellung Zinsen und Tilgung
(Kreditmarktmittel aus laufenden Darlehen und Kassenkredit)
- Kalkulation für 2016 -**

I.	II.	III.
der Berechnung zugrunde liegend	Hochrechnung 21.12.2015 Planerstellung für 2016	
	Zinsen 6.1.2.0.2.57511000	Tilgung 6.1.2.0.3/9101.79251000
1. <u>Laufende Darlehen</u>	135.352 EUR	329.010 EUR
2. <u>Zinsreserve</u>	30.000 EUR	
Gesamtsumme: (Summe 1. – 2.)	165.352 EUR	329.010 EUR

6.1.2.0.3/9101.79251000

Für die laufenden Kommunalkredite bei privaten Unternehmen fallen im Jahr 2016 vertragliche Tilgungsleistungen in Höhe von 329.010 EUR an.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 04 Zentrale Finanzdienstleistungen****6.1.2.0.5/9998.69520100**

Im Finanzhaushalt des Haushaltsjahres 2016 ist eine Entnahme bei den liquiden Mitteln in Höhe von 5.835.886 EUR vorgesehen. Nach der derzeitigen Planung ergibt sich somit Ende des Jahres 2016 ein geplanter Kassenbestand in Höhe von rund 3,86 Mio. EUR.

6.1.2.3.2.54244000

Diese Haushaltsposition weist den Anteil des Landkreises Mainz-Bingen an den Zinsleistungen (40 %iger Anteil aus der Gewährträgerschaft / 60 % durch die Stadt Mainz) für ein Dotationskapital über gesamt 5.112.918,81 EUR zugunsten des Zweckverbandes „Sparkasse Mainz“ aus. Die Restschuld zum 31.12.2015 beträgt für den Landkreis Mainz-Bingen 850.000,00 EUR.

Tilgungsleistungen werden unter der Planungsstelle 6.1.2.3.2/7601.78641000 veranschlagt.

6.1.2.3.2/7601.78641000

Diese Haushaltsposition weist den Anteil des Landkreises Mainz-Bingen an den Tilgungsleistungen (40 %iger Anteil aus der Gewährträgerschaft / 60 % durch die Stadt Mainz) für ein Dotationskapital über gesamt 5.112.918,81 EUR zugunsten des Zweckverbandes „Sparkasse Mainz“ aus. Die Restschuld zum 31.12.2015 beträgt für den Landkreis Mainz-Bingen 850.000 EUR.

Zinsleistungen werden unter der Planungsstelle 6.1.2.3.2.54244000 veranschlagt.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 05 Bauen und Umwelt****5.1.1.1.2.43120000**

Für die Durchführung von raumordnerischen Verfahren nach dem Raumordnungsgesetz und dem Landesplanungsgesetz werden nach der „Landesverordnung über die Gebühren für raumplanerische Verfahren“ dem Antragsteller Gebühren und Auslagen in Rechnung gestellt.

Es ist jedoch nicht überschaubar, welche gebührenpflichtigen raumordnerische Verfahren im Jahre 2016 von unserem Hause durchzuführen sind. Der Ansatz wird daher auf 2.000 EUR geschätzt.

5.1.1.1.2.52920000

Zur Weiterentwicklung und Umsetzung des „Masterplans Regionalpark Rheinhessen“, um gezielt die Ergebnisse der unterschiedlichen Projekte und Ideen aus den einzelnen Planungswerkstätten thematisch zu bündeln. Für vorrangig entstehende Planungskosten werden daher 10.000 EUR bereitgestellt.

5.1.1.1.2.54143000

Im Jahre 2009 wurde der Masterplan Regionalpark Rheinhessen als Ergebnis eines kooperativen Planungsprozesses der Stadt Mainz, dem Landkreis Mainz-Bingen und der Planungsgemeinschaft Rheinhessen-Nahe vorgestellt. Regionalparks sind informelle Instrumente zur Entwicklung der Freiraumstrukturen in Verdichtungsräumen und bilden eine Handlungsorientierung für viele Projekte, insbesondere aber in den Bereichen, Freizeit und Naherholung, Freiraumgestaltung, Naturschutz, Entwicklung der Kulturlandschaft, urbane Landwirtschaft und regionale Wirtschaftskreisläufe, sowie eines nachhaltigen Tourismus. Zur Verwirklichung der Projekte sollen den beteiligten Gemeinden ein Zuschuss bzw. eine Anschubfinanzierung gewährt werden. Insbesondere soll die Anschaffung von Infotafeln, die diese Projekte erläutern und allgemeine Informationen zum Regionalpark enthalten, unterstützt und realisiert werden. Der Ansatz wird mit 7.500 EUR veranschlagt.

5.1.1.1.2.54144000

Die Umlage der Planungsgemeinschaft Rheinhessen-Nahe errechnet sich aus der Multiplikation eines „Grundbetrages“ (z.Zt. 0,08 €) mit der im Landkreis amtlichen festgestellten Zahl der Einwohner zum 30.06. (207.662 Einw.). Die Höhe der Umlage gilt für den Zeitraum einer Legislaturperiode. Es wird daher ein Ansatz in Höhe von 16.613 EUR veranschlagt.

5.1.1.1.2.54190000

Im Jahre 2009 wurde der Masterplan Regionalpark Rheinhessen als Ergebnis eines kooperativen Planungsprozesses der Stadt Mainz, dem Landkreis Mainz-Bingen und der Planungsgemeinschaft Rheinhessen-Nahe vorgestellt. Regionalparks sind informelle Instrumente zur Entwicklung der Freiraumstrukturen in Verdichtungsräumen und bilden eine Handlungsorientierung für viele Projekte, insbesondere aber in den Bereichen, Freizeit und Naherholung, Freiraumgestaltung, Naturschutz, Entwicklung der Kulturlandschaft, urbane Landwirtschaft und regionale Wirtschaftskreisläufe, sowie eines nachhaltigen Tourismus. Zur Verwirklichung der Projekte sollen Sonstige (z.B. Vereine, Private) ein Zuschuss bzw. eine Anschubfinanzierung gewährt werden. Insbesondere soll die Anschaffung von Infotafeln, die diese Projekte erläutern und allgemeine Informationen zum Regionalpark enthalten, unterstützt und realisiert werden. Der Ansatz wird mit 7.500 EUR veranschlagt.

5.1.1.1.3.44242000

Auf dieser Buchungsstelle werden Erstattungen des Landes Rheinland-Pfalz zu den Prozess- und Anwaltskosten der Fluglärmsklage (50%) pro Haushaltsjahr mit maximal 73.125 EUR veranschlagt.

Der Landkreis Mainz-Bingen erwartet für Ende 2015 oder Anfang 2016 die Entscheidung über die Flugroutenklage welche die betroffenen Kommunen und das Land führen. Somit ist, im Falle einer Niederlage, für das Jahr 2016 mit den Kosten des Klageverfahrens zu rechnen. Daher sind im Rahmen der Haushaltsplanung für das Jahr 2016 146.250 EUR hierfür eingestellt (Plankontenstelle 5.1.1.1.3.56250000).

5.1.1.1.3.44243000

Auf dieser Buchungsstelle werden Erstattungen der klagenden Kommunen zu den Prozesskosten der Fluglärmsklage pro Haushaltsjahr mit 36.562 EUR veranschlagt.

Der Landkreis Mainz-Bingen erwartet für Ende 2015 oder Anfang 2016 die Entscheidung über die Flugroutenklage welche die betroffenen Kommunen und das Land führen. Somit ist, im Falle einer Niederlage, für das Jahr 2016 mit den Kosten des Klageverfahrens zu rechnen. Daher sind im Rahmen der Haushaltsplanung für das Jahr 2016 146.250 EUR hierfür eingestellt (Plankontenstelle 5.1.1.1.3.56250000).

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 05 Bauen und Umwelt****5.1.1.1.3.52360000**

Für die Wartung der 6 im Landkreis in Betrieb befindlichen Fluglärmmessgeräte (Bodenheim, Nierstein, Ober-Olm, Schwabenheim, Wackernheim und Zornheim), sind Wartungskosten zu entrichten. In 2015 hat sich gezeigt, dass bereits die Reparatur einer Messstation das Budget fast aufbrauchen kann. Der Ansatz wird daher statt wie bisher mit 3.000 EUR mit 5.000 EUR veranschlagt.

5.1.1.1.3.54143000

Der Landkreis Mainz-Bingen gewährt Gemeinden und Gemeindeverbände für laufende Zwecke Zuweisungen und Zuschüsse für die Unterstützung der „Aktion gegen den Bahnlärm“ der Rheintrasse. Die Anstrengungen sollen in 2016 verstärkt und daher der Ansatz auf 10.000 EUR erhöht werden.

5.1.1.1.3.56250000

Auf dieser Buchungsstelle werden Sachverständigen-, Gerichts- und Rechtsanwaltskosten für das Führen der Fluglärmklage und Beratung durch einen Anwalt pro Haushaltsjahr mit 146.250 EUR veranschlagt.

Der Landkreis Mainz-Bingen erwartet für Ende 2015 oder Anfang 2016 die Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichtes über die Revision im Rahmen des Flugroutenklageverfahrens, welches die betroffenen Kommunen und das Land führen. Im Falle einer Niederlage ist mit Kosten des Klageverfahrens zu rechnen. Daher sind im Rahmen der Haushaltsplanung für das Jahr 2016 Haushaltsmittel einzuplanen.

5.1.1.1.3.56290000

Für die Bereitstellung der Messdaten im Internetportal für die 6 im Landkreis in Betrieb befindlichen Fluglärmmessgeräte (Bodenheim, Nierstein, Ober-Olm, Schwabenheim, Wackernheim und Zornheim), sind gemäß den Verträgen mit dem Deutschen Fluglärmdienst e.V., jährlich Gebühren in Höhe von 297,50 EUR (250 EUR + 19% MwSt.) je Anlage zu entrichten. Der Ansatz wird daher mit 1.785 EUR veranschlagt.

5.1.1.1.3.56342000

Für die Übertragung der Messdaten im Internet durch die Deutsche Telekom und der Vodafone Deutschland werden monatlich Gebühren fällig. Von den 6 bestehenden Messstationen werden 3 Stationen abgerechnet. Unter Berücksichtigung der Gebührensätze des Vorjahres wird der Ansatz mit 620 EUR veranschlagt.

5.1.1.2.4.54143000

Der Landkreis Mainz-Bingen gewährt kommunalen Gebietskörperschaften zum Bau und Ausbau von Radwegen sowie deren Beschilderung eine Zuwendung in Höhe von mind. 10 % der jeweiligen Kosten. Es werden 10.000 EUR bereitgestellt.

5.1.1.2.4.56250000

Die Kreistagsfraktionen von SPD, FWG und Bündnis90/Die Grünen haben am 13.11.2015 die Bereitstellung von 60.000,00 EUR für den Haushalt 2016 für die Erstellung eines "Alltagsradwegekonzeptes im Landkreis Mainz-Bingen" beantragt.

Ziel des zu erstellenden Gutachtens soll eine Bestandsanalyse der bestehenden Radverkehrsinfrastruktur sowie die Erstellung eines Konzeptes zum Ausbau der Radwege sein. Mit Hilfe des Gutachtens sollen Schritte in Angriff genommen werden, damit die Nutzung von Fahrrädern und E-Bikes im Alltag erleichtert wird. Daher sind für den Haushalt 2016 sind 60.000,00 EUR einzuplanen.

5.2.1.0.1.52544000

Die Planungsgemeinschaft Rheinhessen-Nahe ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Sie besteht aus verschiedenen Landkreisen und kreisfreien Städten. Zur besseren Koordinierung der gemeinsamen Vorhaben wurde die Stelle des Regionalmanagers geschaffen. Die hierfür anfallenden Kosten werden von der Kreisverwaltung Mainz-Bingen getragen.

5.2.1.0.2.43120000

Für den Erlass von Instandsetzungsverfügungen nach dem Denkmalschutz- und pflegegesetz werden nach dem vom Land Rheinland-Pfalz erlassenen Allgemeinen Gebührenverzeichnisses vom 02.07.1996 (GVBI S. 259), dem Grundstückseigentümer Gebühren in Rechnung gestellt. Es wird ein Betrag von 100 EUR erwartet.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 05 Bauen und Umwelt****5.2.1.0.2.56430000**

Der Landkreis ist seit einigen Jahren Mitglied im „Rheinischen Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz“. Die Mitgliedschaft unterstützt die Arbeit der Unteren Denkmalschutzbehörde durch positive fundierte Berichterstattung aus dem Bereich der Denkmalpflege. Der Verein ist Eigentümer von zwei Burgen im Mittelrheintal (Stahlberg und Stahleck) in Bacharach bzw. Bacharach-Steeg. Durch die Mitgliedschaft bezeugt der Landkreis sein Interesse an der Erhaltung und Pflege dieser bedeutenden Kulturdenkmäler. Der in Köln beheimatete Verein führt Veranstaltungen und Tagungen im Landkreis Mainz-Bingen durch und fördert hierdurch insbesondere den Tourismus im Mittelrheintal. Der jährliche Beitrag beträgt 60 EUR.

5.2.1.1.2.43130000

Für die Erteilung von Baugenehmigungen sind die nach dem Landesgebührengesetz (Besonderes Gebührenverzeichnis) festgesetzten Baugebühren von den Bauherren zu entrichten. Es werden Erträge in Höhe von 500.000 EUR erwartet.

5.2.1.1.2.43131000

Im Rahmen der Baugenehmigungsverfahren sind andere Behörden zu beteiligen und Stellungnahmen einzuholen und dem Landkreis in Rechnung gestellt (Plankonto 5.2.1.1.2.52542000). Diese Gebühren hat der Antragsteller in gleicher Höhe im Rahmen der Kostenfestsetzung im Baugenehmigungsverfahren zu erstatten. Die Plankontenstelle korrespondiert daher mit der Plankontenstelle der Baugenehmigungsgebühren (5.2.1.1.2.43130000). Der Ansatz wird mit 20.000 EUR veranschlagt.

5.2.1.1.2.52542000

Im Rahmen der Baugenehmigungsverfahren sind für Stellungnahmen der am Genehmigungsverfahren zu beteiligenden anderen Behörden Gebühren zu entrichten. Die Gebühren sind in gleicher Höhe durch die Antragsteller zu erstatten (Planunkonto 5.2.1.1.2.43131000). Der Ansatz wird daher mit 20.000 EUR veranschlagt.

5.2.1.1.2.54143000

Nach § 12 Absatz 3 des Landesgebührengesetzes werden die kreisangehörigen Gemeinden an den bei der Kreisverwaltung als unterer Bauaufsichtsbehörde aufkommenden Verwaltungsgebühren für Baugenehmigungen, Vorbescheide und Teilbaugenehmigungen, mit 10 v.H. beteiligt. Die Höhe wird nach den tatsächlich entstandenen Gebühren berechnet. Der Ansatz wird auf 50.000 EUR geschätzt.

5.2.1.1.3.44290000

Das Plankonto beinhaltet die Deckung der Aufwendungen für die Nachprüfung statischer Berechnungen durch Prüfstatiker (Plankonto 5.2.1.1.3.56251000). Der Ansatz wird unverändert bei 10.000 EUR belassen.

5.2.1.1.3.56251000

Aufwendungen für die Nachprüfung statischer Berechnungen durch Prüfstatiker. Es besteht Deckung durch Plankonto 5.2.1.1.3.44259000. Der Ansatz wird unverändert bei 10.000 EUR belassen.

5.2.1.2.1.44290000

Wie im Vorjahr ist auch in diesem Jahr mit unvermeidbaren Ersatzvornahmen, insbesondere im Außenbereich NSG Budenheim, zu rechnen. Die Kosten sind durch die Eigentümer zu erstatten. Das Plankonto dient zur Deckung der Aufwendungen (Plankonto 5.2.1.1.1.56290000). Der Ansatz wird auf 200.000 EUR geschätzt.

5.2.1.2.1.56249100

Seit Einführung des neuen EWOIS-Systems sind Abfragen aus dem Einwohnermelderegister kostenpflichtig. Die Kosten betragen je nach Anzahl der Abfragen durchschnittlich 0,10 EUR/Auskunft. Der Ansatz orientiert sich an der Zahl monatlicher Abfragen im Zeitraum 01 – 07/2015.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 05 Bauen und Umwelt

5.2.1.2.1.56290000

Aus dem Plankonto werden Kosten für Aufwendungen Dritter beglichen. Insbesondere werden die Kosten für unvermeidbare Ersatzvornahmen gedeckt. Die Erstattung erfolgt durch die Eigentümer, die Plankontenstelle korrespondiert daher mit der Ertragskontenstelle 5.2.1.2.1.44290000. Der Ansatz wird mit 200.000 EUR veranschlagt.

5.2.1.2.2.43120000

Für die Erteilung der Abgeschlossenheitsbescheinigungen nach dem WEG werden Gebühren nach dem Landesgebührengesetz (Besonderes Gebührenverzeichnis) erhoben. Der Ansatz wird auf 20.000 EUR geschätzt.

5.4.2.0.1.41442300

Gemäß § 14 des Landesfinanzausgleichsgesetzes (LFAG) wird die zu erwartende Allgemeine Straßenzuweisung wie folgt berechnet:

175.182 (Straßenmesszahl gem. Bescheid des ISIM vom 13.08.2015) x 4,6158482 € (Grundbetrag) = allgemeine Straßenzuweisung nach § 14 LFAG.

Danach werden allgemeine Straßenzuweisungen für das Jahr 2016 in Höhe von insgesamt 808.613 EUR erwartet. Der Betrag dient u.a. der Unterhaltung und der Ausführung kleinerer Maßnahmen im Kreisstraßenbau. Dabei werden die Personal- und Sachkosten der Straßenmeistereien für die anteilig erbrachten Leistungen an den Kreisstraßen gedeckt.

5.4.2.0.1.43225000

Nach aktueller Überprüfung des Landesbetriebes Mobilität Worms (LBM) bestehen derzeit fünf Verträge mit Sondernutzungsberechtigten (jeweils jährliche Zahlungen) mit einem Gesamtvolumen von 1.558 EUR. Darüber hinaus werden auch einmalige Sondernutzungsgebühren erwartet. Die Höhe der Einmalzahlungen kann nur geschätzt werden und orientiert sich an Erfahrungswerten aus Vorjahren. Hier werden im Jahr 2016 Einzahlungen i.H.v. ca. 900 EUR erwartet.

Jährliche Sondernutzung:

Fa. Isarkies, Wasserleitung	50 EUR	
Fa. Bericap, Zufahrt	953 EUR	
Fa. Schell u. Sohn, Zufahrt	179 EUR	
Leo Berg, Wasserleitung	43 EUR	
Fa. Sand Barth, Zufahrt	333 EUR	<u>1.558 EUR</u>

Einmalige Sondernutzung:

	900 EUR	<u>900 EUR</u>
Gesamtansatz:		<u>2.458 EUR</u>

5.4.2.0.1.44123000

Zurzeit bestehen neun Pachtverträge für die Verpachtung von Restflächen an Kreisstraßen, die Einnahmen belaufen sich auf insgesamt 980 EUR.

Kreisstraße 6	Theo Werle	15,00 EUR
Kreisstraße 15	Winfried Kohl	82,00 EUR
Kreisstraße 18	Volker Blicke	5,00 EUR
Kreisstraße 21	Peter Jost	5,00 EUR
Kreisstraße 51	K.-H. Janoschka	24,00 EUR
Kreisstraße 49	Fa. Bericap, Zufahrt	100,00 EUR
Kreisstraße 41	Duttenhöfer, Benno	42,50 EUR
Kreisstraße 41	Duttenhöfer, Benno	664,00 EUR (Weinbergspacht)
Kreisstraße 41	Best, Hans-Albert	<u>42,50 EUR</u>
		980,00 EUR

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 05 Bauen und Umwelt****5.4.2.0.1.44243000**

Parallel zur K 9 wurde zwischen Bingen-Büdesheim und Münster-Sarmsheim vor einigen Jahren ein Rad- und Gehweg errichtet. Aus Sicherheitsgründen für Radfahrer und Fußgänger wurde der Rad- und Gehweg durchgängig beleuchtet. Die erforderliche Stromlieferung wird durch die RWE Rhein-Ruhr sichergestellt. Gemäß einer zwischen dem Landkreis Mainz-Bingen, der Ortsgemeinde Münster-Sarmsheim sowie der Stadt Bingen geschlossenen Vereinbarung tritt der Landkreis bezüglich der Stromlieferung zunächst in Vorlage. Im Nachgang erfolgt eine jeweils hälftige Kostenerstattung durch die Ortsgemeinde Münster-Sarmsheim sowie die Stadt Bingen. Basierend auf der Abrechnung aus dem Vorjahr ist für das Jahr 2016 mit einer Erstattung von 1.550,00 EUR zu rechnen.

5.4.2.0.1.44248000

Seit Oktober 2013 ist der Landesbetrieb Mobilität Worms (LBM) durch Änderung des Landesstraßengesetzes (LStrG) gesetzlich verpflichtet, die Fahrbahnen der Ortsdurchfahrten im Zuge von Straßen in der Baulast des Bundes, des Landes und der Landkreise von Schnee zu räumen und zu bestreuen (Übertragung des Winterdienstes). Die weitergehende polizeiliche Reinigungspflicht verbleibt bei den Gemeinden.

Für das Jahr 2014 wurden dem LBM erstmals für die Übernahme des Winterdienstes in Ortsdurchfahrten vom Land Haushaltsmittel bereitgestellt, welche auch verursachungsgerecht auf Bund, Land und Landkreise verteilt und erstattet wurden.

Auf Grundlage des im Erstattungsjahr aktuellen Straßennetzes und der mit 2 % dynamisierten Verrechnungssätze werden die Kostenerstattungen für Bund und Landkreise fortan bis zum Jahr 2017 zu gegebener Zeit (nach Ermittlung des Längenverzeichnisses durch den LBM) kalkuliert.

Die Kostenerstattungen werden als sog. Einmalzahlungen zum 01. Juli eines jeden Jahres vorgesehen und können daher nur aufgrund von Erfahrungswerten aus Vorjahren geschätzt werden.

Im Rahmen der Mittelanmeldung zum Haushalt 2016 ist eine Einmalzahlung in Höhe von 50.000 EUR einzuplanen.

5.4.2.0.1.46291000

Bei eingetretenen Schäden durch Verkehrsteilnehmer im Bereich des Kreisstraßenbaus, zum Beispiel an Verkehrsschildern, Leitplanken o.ä., erfolgt bei Kenntnis des Verursachers eine Inanspruchnahme bzw. ein Kostenersatz, in der Regel durch die Kfz-Versicherung.

Der Ansatz kann nur geschätzt werden und orientiert sich grundsätzlich an Erfahrungswerten bzw. Rechnungsergebnissen der Vorjahre.

Daher sind im Rahmen der Mittelanmeldung zum Haushalt 2016 insgesamt 15.000 EUR einzuplanen.

5.4.2.0.1.46292000

Bei vorgenanntem Ansatz handelt es sich um Verkaufserlöse ausgesonderter Kraftfahrzeuge der Straßenmeistereien sowie dem Erlös aus dem Verkauf von Altgeräten. Der Ansatz kann nur geschätzt werden und orientiert sich an Vorjahresergebnissen.

Im Rahmen der Mittelanmeldung zum Haushalt 2016 sind insgesamt 5.000 EUR einzuplanen. Für die Jahre 2017-2019 sind im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung jeweils 1.000,00 EUR einzuplanen.

5.4.2.0.1.52230000

Hier handelt es sich um Zahlungen des Landkreises an die Träger der Abwasserbeseitigung für die Entwässerung von Kreisstraßen.

Der Ansatz begründet sich insbesondere durch die Rahmenvereinbarungen zwischen der Straßenverwaltung Rheinland-Pfalz mit den kommunalen Spitzenverbänden. Dabei werden die tatsächlichen Kosten der zu entwässernden Flächen zugrunde gelegt. Der Haushaltsansatz orientiert sich an Rechnungsergebnissen und Erfahrungswerten aus Vorjahren. Für das Haushaltsjahr 2016 sind 125.000,00 EUR einzuplanen.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 05 Bauen und Umwelt

5.4.2.0.1.52338000

Über diese Planungsstelle wird u.a. die lfd. Unterhaltung und Instandsetzung an Kreisstraßen (grds. lediglich Maßnahmen in kleinerem Umfang) abgedeckt. Dazu zählen z.B. Ausbesserungen an Straßenrändern (Bankettarbeiten), Reparaturarbeiten an Schutzplanken und Geländern sowie das Schließen von Aufbrüchen und Rissen, die u.a. durch Witterungseinflüsse (Winter) auftreten. Des Weiteren enthält die Ausgabebeziehung die lfd. Unterhaltung von Gräben, Brücken und Durchlässen.

Zudem unterliegen Straßenmarkierungen einem konstanten Verschleiß, so dass im Interesse der Verkehrssicherheit die Markierungen zur Orientierung für die Autofahrer grds. den Anforderungen genügen müssen. Ebenso verhält es sich mit Straßenschildern bzw. Verkehrszeichen, die nach Beurteilung der Notwendigkeit und ggf. bei Schäden ersetzt werden müssen.

Zur Wahrung der Verkehrssicherheit ist u.a. sicher zu stellen, dass keine Gefahren von an Kreisstraßen befindlichen Bäumen durch Umsturzgefahr oder auch Herabstürzen von Ästen (dazu zählt auch sonstiger Bewuchs wie Sträucher u.a.) für die Verkehrsteilnehmer gegeben ist. In diesem Zusammenhang sind ggf. Untersuchungen wie auch präventive Maßnahmen (Zurückschneiden von Ästen, Sträuchern oder gar Fällen von Bäumen) gefordert. Für Baumpflanzungen und Baumpflege müssen zusätzliche Kosten kalkuliert werden.

In Abstimmung mit dem Landesbetrieb Mobilität Worms (LBM) (Fachgruppe Bauhaushalt) ergeben sich hierbei geschätzte Gesamtkosten in Höhe von 180.000 EUR.

Des Weiteren umfasst die vorgenannte Planungsstelle den anteiligen gemeinschaftlichen Straßenunterhalt (pauschalierter Gemeinschaftsaufwand). Hier werden Personal- und Sachkosten der Straßenmeistereien und das Verhältnis der zugunsten des Landkreises an dem in seiner Trägerschaft stehenden Straßen erbrachten Leistungen in Relation zu den Gesamtaufwendungen (an Bundes-, Landes- und Kreisstraßen) abgerechnet. Dazu zählen u.a. Ausbesserungs- und Pflegearbeiten, der Winterdienst u.v.m. Der Ansatz orientiert sich grds. am derzeitigen Ausgabestand (einschließlich offener Aufträge) sowie an Erfahrungswerten aus Vorjahren.

Nach Mitteilung des LBM Worms (Fachgruppe Betrieb) ergeben sich im Rahmen des pauschalierten Gemeinschaftsaufwandes geschätzte Auszahlungen in Höhe von 710.000 EUR.

Der Landkreis Mainz-Bingen beabsichtigt auch im Jahr 2016 die Fahrzeug-Rückhaltesysteme im Bestand (bspw. Schutzplanken), von denen eine besondere Gefährdung ausgeht, entsprechend eines Programms zur RPS-Umrüstung auf den neuesten Stand der Technik zu bringen. Vom Umrüstungsprogramm erfasst werden Bereiche mit Thomas-Stahl-Planken und/oder IPE-Pfosten. Nach Kostenschätzung des LBM Worms (Fachgruppe Betrieb) sind insgesamt 50.000 EUR einzuplanen.

Darüber hinaus wird im Zuge der K 34 das Pflaster in der Ortsdurchfahrt Mommenheim in Höhe der Grundschule gegen Asphalt ausgetauscht. Hier ist an mehreren einzelnen Schadstellen das Pflaster gelockert. Nach Kostenschätzung des LBM Worms sind insgesamt 40.000 EUR einzuplanen.

Im Verlauf der K 21 soll zwischen dem Stadtausgang Bacharach und dem Wertstoffhof das Basaltpflaster kleinflächig ausgetauscht werden. Einzelne Schadstellen sollen saniert und anschließend wieder instand gesetzt werden. Nach Kostenschätzung des LBM Worms sind für diese Sanierungsmaßnahme insgesamt 50.000 EUR bereit zu stellen.

Des Weiteren soll im Jahr 2016 eine Deckschicht am Ortsausgang von Eimsheim in Richtung Guntersblum im Zuge der K 40 auf einer Länge von ca. 300 m erneuert werden. Nach Kostenschätzung des LBM Worms sind für die Sanierungsmaßnahme insgesamt 60.000 EUR einzuplanen.

Ferner beabsichtigt der Landkreis Mainz-Bingen den Einmündungsbereich der K 40/41 am Ortseingang Eimsheim in Richtung Dolgesheim zu sanieren. Hier soll die Deckschicht erneuert sowie diverse Fahrbahnschäden beseitigt werden. Der LBM Worms rechnet mit geschätzten Kosten in Höhe von insgesamt 70.000 EUR.

Im Jahr 2016 erfolgt die nächste Zustandserfassung und -bewertung der Kreisstraßen durch den Landesbetrieb Mobilität. Die Kosten hierfür belaufen sich für den Landkreis Mainz-Bingen auf 4.000,00 EUR. Aus dieser Maßnahme resultiert erfahrungsgemäß die Notwendigkeit, besonders schadhafte Streckenabschnitte schnellstmöglich zu reparieren bzw. im Rahmen der laufenden Unterhaltung zu sanieren. Hierfür müssen für das Jahr 2016 60.000,00 EUR eingeplant werden.

Zusammenfassend bleibt festzuhalten, dass im Rahmen der Mittelanmeldung zum Haushalt 2016 insgesamt 1.224.000 EUR einzuplanen sind.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 05 Bauen und Umwelt****5.4.2.0.1.52338100**

Über diese Planungsstelle wird die lfd. Unterhaltung und Instandsetzung an kreisstraßenbegleitenden Rad- und Gehwegen (grds. lediglich Maßnahmen in kleinerem Umfang) abgedeckt. Dazu zählen bspw. Ausbesserungen im Rad- und Gehwegebereich, die u.a. aufgrund von Witterungseinflüssen (Frostperioden in der Winterzeit) notwendig werden.

Darüber hinaus sind im Rahmen von Neubauten der Rad- und Gehwege bzw. der lfd. Unterhaltung auch entsprechende Beschilderungen erforderlich, die ebenfalls über Unterhaltungsmittel finanziert werden.

In Abstimmung mit dem Landesbetrieb Mobilität Worms (LBM) sind im Rahmen der Unterhaltung der kreisstraßenbegleitenden Rad- und Gehwege für das Jahr 2016 insgesamt 20.000,00 EUR einzuplanen.

5.4.2.0.1.52543000

Die großen kreisangehörigen Städte Bingen und Ingelheim erhalten für die Unterhaltung der Ortsdurchfahrten im Zuge von Kreisstraßen einen vertraglich vereinbarten Kostenanteil.

Bingen: 3.699,-- EUR

Ingelheim: 2.000,-- EUR

Summe: 5.699,-- EUR

5.4.2.0.1.56440000

Bei dem Ansatz handelt es sich um Zahlungen für Restflächen an Kreisstraßen, die nicht verpachtet sind und aufgrund ihrer geringen Größe nicht genutzt werden können. Der Haushaltsansatz kann grundsätzlich nur geschätzt werden. Im Rahmen der Mittelanmeldung zum Haushalt 2016 sind insgesamt 50 EUR einzuplanen.

5.4.2.0.1.56490000

Bei dem Ansatz handelt es sich um Beiträge an die Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft. Im Rahmen der Mittelanmeldung zum Haushalt 2016 sind insgesamt 75 EUR einzuplanen.

5.4.2.0.1.56810000

Bei dem Ansatz handelt es sich um Zahlungen der Grundsteuer A für zu erwartende Abgabenbescheide. Im Rahmen der Mittelanmeldung zum Haushalt 2016 sind insgesamt 120 EUR einzuplanen.

5.4.2.0.1/0101.68166200

Als Baulastträger der Bundesstraße 48 wird der Bund ab Mitte Oktober 2015 die gesamte Ortsdurchfahrt von Münster-Sarmsheim in sieben Bauabschnitten ausbauen. Der Landkreis Mainz-Bingen ist in diese Maßnahme involviert, da im nördlichen Bereich der Ortsdurchfahrt Münster-Sarmsheim die K9 und im südlichen Bereich die K1 an die Bundesstraße 48 anschließen. Diese beiden Verkehrsknotenpunkte werden im Rahmen der Bundesbaumaßnahme mitausgebaut. Als Baulastträger für die Kreisstraßen hat sich der Landkreis Mainz-Bingen somit an den Baukosten zu beteiligen. Der Ausbau des K9/B48- Knotenpunktes (Bauabschnitt 1) und der Ausbau des K1/B48- Knotenpunktes (Bauabschnitt 7) stellen für den Landkreis zwei einzelstehende Maßnahmen dar. Für die Maßnahme K1/B48 beläuft sich der Kreisanteil auf 293.805,67 EUR.

Neben den bereits für das HH-Jahr 2015 eingeplanten Zuwendungen seitens des Landes i.H.v. 82.500,00 EUR sind für das HH-Jahr 2016 weitere 79.750,00 EUR an Landeszuwendungen für diese Maßnahme einzuplanen.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 05 Bauen und Umwelt****5.4.2.0.1/0101.78533000**

Als Baulastträger der Bundesstraße 48 wird der Bund ab Mitte Oktober 2015 die gesamte Ortsdurchfahrt von Münster-Sarmsheim in sieben Bauabschnitten ausbauen. Der Landkreis Mainz-Bingen ist in diese Maßnahme involviert, da im nördlichen Bereich der Ortsdurchfahrt Münster-Sarmsheim die K9 und im südlichen Bereich die K1 an die Bundesstraße 48 anschließen. Diese beiden Verkehrsknotenpunkte werden im Rahmen der Bundesbaumaßnahme mitausgebaut. Als Baulastträger für die Kreisstraßen hat sich der Landkreis Mainz-Bingen somit an den Baukosten zu beteiligen. Der Ausbau des K9/B48- Knotenpunktes (Bauabschnitt 1) und der Ausbau des K1/B48- Knotenpunktes (Bauabschnitt 7) stellen für den Landkreis zwei einzelstehende Maßnahmen dar. Für die Maßnahme K1/B48 beläuft sich der Kreisanteil auf 293.805,67 EUR. Zur Verfügung stehen momentan aber nur HH-Mittel i.H.v. 150.000,00 EUR, woraus sich eine Finanzierungslücke von 143.805,76 EUR ergibt. In der Summe ergibt sich für den Landkreis Mainz-Bingen eine Kostenbeteiligung i.H.v. 343.805,78 EUR.

Die Umsetzung des hier in Rede stehenden letzten Bauabschnitts K1/B48 wird nach heutigem Planungsstand voraussichtlich erst im Frühjahr 2017 erfolgen. Bei günstigem Witterungsverlauf kann es aber sein, dass abweichend von der aktuellen Planung der Baubeginn am Verkehrsknotenpunkt K1/B48 bereits im Jahr 2016 erfolgen kann.

Für den Haushalt 2016 sind daher Mittel i.H.v. 145.000,00 EUR vorzusehen.

5.4.2.0.1/0502.68166200

Die K 5 soll in der Ortsdurchfahrt Waldalgesheim in Richtung Rümmelsheim voraussichtlich im Jahr 2017 ausgebaut werden. Laut Landesbetrieb Mobilität Worms (LBM) erfährt die Ausbaumaßnahme eine Landesförderung in Höhe von 55 % der zuwendungsfähigen Kosten. Daher sind im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung für das Jahr 2017 Landesmittel in Höhe von 165.000 EUR einzuplanen (vgl. Planungsstelle 5.4.2.0.1/0502.78533000).

5.4.2.0.1/0502.78533000

Die K 5 soll in der Ortsdurchfahrt Waldalgesheim in Richtung Rümmelsheim voraussichtlich im Jahr 2017 ausgebaut werden. Es müssen im Vorfeld zunächst einige Gespräche mit den betroffenen Versorgungsträgern sowie der Ortsgemeinde Waldalgesheim geführt und verschiedene Details abgestimmt werden. Darüber hinaus muss künftig noch mit allen Beteiligten erörtert werden, ob die sich im Fahrbahnbereich befindlichen Rinnenplatten ausgetauscht oder aber erhalten werden. Nach Schätzung des LBM Worms (Fachgruppe Bauhaushalt) fallen für einen Vollausbau im Bestand auf einer Länge von ca. 470 Metern Kosten in Höhe von 300.000 EUR an.

Daher sind im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung für das Jahr 2017 Mittel in Höhe von 300.000 EUR einzuplanen.

5.4.2.0.1/1605.68166200

Parallel der K 16 soll im Jahr 2016 als Lückenschluss ein Rad- u. Gehweg gebaut werden. Die Baukosten der üblichen Wegebreite von 2,50 m werden seitens des Landes in Höhe von 55 % der zuwendungsfähigen Kosten gefördert.

Daher sind im Rahmen der Mittelanmeldung für den Haushalt 2016 insgesamt 91.300 EUR einzuplanen (vgl. Planungsstelle 5.4.2.0.1/1605.78533000).

5.4.2.0.1/1605.78533000

Parallel der K 16 verläuft südlich der Ortsgemeinde Engelstadt ein Rad- und Gehweg. Lediglich für ein Teilstück von ca. 560 m Länge als Lückenschluss zur Vervollständigung der Rad- und Gehwegeverbindung steht der Ausbau noch aus. Die bauliche Umsetzung des Lückenschlusses ist für das Jahr 2016 geplant. Nach aktueller Ausbauplanung des LBM Worms soll die Strecke in einen reinen Radweg (Breite 2,50 m) sowie kombinierten Rad-/Geh- und Wirtschaftsweg (Breite 3,00 m zur Abwicklung des landwirtschaftlichen Verkehrs) hälftig aufgeteilt werden.

Zudem fordert die Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd als zuständige Naturschutzbehörde die Vorhaltung eines ausreichend bemessenen Regenrückhaltebeckens. Der Landesbetrieb Mobilität Worms ermittelte hierzu in Absprache mit dem beauftragten Ingenieurbüro einen vorläufigen Kreisanteil in Höhe von 18.000 EUR.

Die Baukosten belaufen sich nach derzeitiger Schätzung des LBM Worms inklusive Regenrückhaltebecken auf 166.000 EUR, die im Rahmen der Mittelanmeldung für den Haushalt 2016 einzuplanen sind.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 05 Bauen und Umwelt****5.4.2.0.1/1807.68166200**

Die K 18 soll in Abstimmung zwischen Landkreis Mainz-Bingen und Landesbetrieb Mobilität Worms (LBM) in der Ortslage Wackernheim im Jahr 2017 erneuert werden. Laut LBM Worms (Fachgruppe Bauhaushalt) wird die Ausbaumaßnahme mit 55 % der zuwendungsfähigen Kosten seitens des Landes gefördert. Somit kann der Landkreis Mainz-Bingen mit einer Landeszuwendung in Höhe von insgesamt 341.000 EUR rechnen, welche im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung für das Jahr 2017 einzuplanen ist (vgl. Planungsstelle 5.4.2.0.1/1807.78533000).

5.4.2.0.1/1807.78533000

Die K 18 soll in Abstimmung zwischen Landkreis Mainz-Bingen und Landesbetrieb Mobilität Worms (LBM) in der Ortslage Wackernheim im Jahr 2017 erneuert werden. Im Zuge der Fahrbahnerneuerung soll die K 18 im innerörtlichen Bereich zwischen Marktplatz und Einmündung in die Landesstraße 419 auf einer Länge von ca. 800 Metern wieder instand gesetzt werden. Der Fahrbahnbereich zeigt aufgrund jahrelanger Frosteinwirkung überwiegend Risse, Spurrillen und Schlaglöcher. Nach einer gemeinsamen Besprechung unter Beteiligung des Landkreises Mainz-Bingen, der Ortsgemeinde Wackernheim, des LBM sowie einiger Versorgungsunternehmen soll die K 18 im Rahmen eines Vollausbaus erneuert werden.

Die derzeitige Kostenschätzung des LBM Worms beläuft sich auf 620.000 EUR. Künftig muss mit der Ortsgemeinde noch abgestimmt werden, ob Arbeiten im Gehwegbereich erforderlich sind. Somit sind im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung für das Jahr 2017 insgesamt 620.000 EUR einzuplanen.

5.4.2.0.1/2404.68166200

Die K 24 soll im Jahr 2017 zwischen der Einmündung in die K 25 und dem Bacharacher Stadtteil Neurath ausgebaut werden. Laut Landesbetrieb Mobilität Worms (LBM) erfährt die Baumaßnahme eine Landesförderung in Höhe von 55 % der zuwendungsfähigen Kosten.

Daher sind im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung für das Jahr 2017 Landesmittel in Höhe von 165.000 EUR einzuplanen (vgl. Planungsstelle 5.4.2.0.1/2404.78533000).

5.4.2.0.1/2404.78533000

Die K 24 soll im Jahr 2017 zwischen der Einmündung in die Kreisstraße 25 und dem Bacharacher Stadtteil Neurath auf einer Länge von ca. 630 Metern im Bestand ausgebaut werden, da sie aufgrund jahrelanger Witterungseinflüsse überwiegend stark beschädigt ist. Gerade für Zweiradfahrer stellen die Schlaglöcher, Spurrillen und sonstigen Unebenheiten eine weitreichende Gefährdung im Straßenverkehr dar. Neben dem eigentlichen Straßenausbau sind im Zuge der K 24 auch Schutzplanken zur Böschungssicherung vorzusehen. Zudem soll in diesem Bereich eine Durchlasserneuerung vorgesehen werden.

Nach Schätzung des Landesbetriebes Mobilität Worms (LBM) (Fachgruppe Bauhaushalt) fallen Kosten in Höhe von 300.000 EUR an. Daher sind im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung für das Jahr 2017 Ausbaukosten in Höhe von 300.000 EUR einzuplanen.

5.4.2.0.1/3004.68166200

Die K 30 soll im Jahr 2018 in der Ortsdurchfahrt Waldalgesheim ab der Einmündung in die Landesstraße 214 bis zum Kreisverkehrsplatz (in Höhe Neubaugebiet bzw. in Richtung Genheim) ausgebaut werden. Laut Landesbetrieb Mobilität Worms (LBM) wird die Straßenbaumaßnahme voraussichtlich mit 55 % der zuwendungsfähigen Kosten seitens des Landes gefördert.

Daher sind im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung für das Jahr 2018 insgesamt 110.000,00 EUR einzuplanen (vgl. Planungsstelle 5.4.2.0.1/3004.78533000).

5.4.2.0.1/3004.78533000

Die K 30 soll im Jahr 2018 in der Ortsdurchfahrt Waldalgesheim ab der Einmündung in die Landesstraße 214 bis zum Kreisverkehrsplatz (in Höhe Neubaugebiet bzw. in Richtung Genheim) ausgebaut werden. Die Baumaßnahme wird voraussichtlich im Rahmen eines Bestandsausbaus auf einer Länge von ca. 775 m realisiert. Der Fahrbahnbereich der K 30 ist durch jahrelange Witterungseinflüsse überwiegend stark beschädigt. Gerade Frosteinwirkung durch die harten Winterperioden der letzten Jahre verursachte teils tiefe Risse im Fahrbahnoberbau, aber auch Schlaglöcher und Spurrillen verschlechtern zunehmend den aktuellen Straßenzustand.

Nach Kostenschätzung des Landesbetriebes Mobilität Worms (LBM) sind im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung für das Jahr 2018 insgesamt 200.000,00 EUR einzuplanen.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 05 Bauen und Umwelt****5.4.2.0.1/3406.78533000**

Der Landkreis Mainz-Bingen ist gem. Ausbaueinbarung für den kombinierten Rad-, Geh- und Wirtschaftsweges parallel der Kreisstraße 34 (K 34) zwischen Mommenheim und Lörzweiler Kostenträger für die Erstbepflanzung entlang der Wegetrasse. Diese Maßnahme erstreckt sich über die Jahre 2015 bis 2018. Nach Kostenschätzung des LBM Worms belaufen sich die Gesamtkosten hierfür auf insgesamt ca. 30.000,00 EUR.

Für das Haushaltsjahr 2016 sind 20.000,00 EUR einzuplanen.

5.4.2.0.1/3407.68166200

Die K 34 soll im Jahr 2018 in der Ortsdurchfahrt Lörzweiler ausgebaut werden. Laut Landesbetrieb Mobilität Worms (LBM) wird die Straßenbaumaßnahme voraussichtlich mit 55 % der zuwendungsfähigen Kosten seitens des Landes gefördert.

Daher sind im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung für das Jahr 2018 insgesamt 165.000 EUR einzuplanen (vgl. Planungsstelle 5.4.2.0.1/3407.78533000).

5.4.2.0.1/3407.78533000

Die K 34 soll im Jahr 2018 in der Ortsdurchfahrt Lörzweiler ausgebaut werden. Die Baumaßnahme wird voraussichtlich im Rahmen eines Bestandsausbaus mit Erneuerung der Binder- und Deckschicht realisiert. Laut Landesbetrieb Mobilität Worms (LBM) erstreckt sich der Ausbaubereich auf einer Länge von ca. 1.400 Metern. Der Fahrbahnbereich der K 34 ist durch jahrelange Witterungseinflüsse überwiegend stark beschädigt. Gerade Frosteinwirkung durch die harten Winterperioden der letzten Jahre verursachte teils tiefe Risse im Fahrbahnoberbau, aber auch Schlaglöcher und Spurrillen verschlechtern zunehmend den aktuellen Straßenzustand.

Die künftige Ausbaumaßnahme muss noch mit den betroffenen Versorgungsträgern abgestimmt werden. Nach Kostenschätzung des LBM Worms sind im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung für das Jahr 2018 insgesamt 300.000 EUR einzuplanen.

5.4.2.0.1/3503.68166200

Die K 35 soll im Jahr 2019 in der Ortsdurchfahrt Zornheim im Bestand ausgebaut werden. Laut Landesbetrieb Mobilität Worms (LBM) wird die Straßenbaumaßnahme voraussichtlich mit 55 % der zuwendungsfähigen Kosten seitens des Landes gefördert.

Daher sind im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung für das Jahr 2019 insgesamt 165.000 EUR einzuplanen (vgl. Planungsstelle 5.4.2.0.1/3503.78533000).

5.4.2.0.1/3503.78533000

Die K 35 soll im Jahr 2019 im Rahmen eines Bestandsausbaus in der Ortsdurchfahrt Zornheim erneuert werden. Die Fahrbahn der K 35 ist auf einer Länge von ca. 300 m überwiegend durch Witterungseinflüsse der vergangenen Winterperioden stark beschädigt. Zur Fahrbahninstandsetzung kommt nach Dafürhalten des Fachpersonals des Landesbetriebes Mobilität Worms (LBM) lediglich ein durchgängiger Bestandsausbau in Frage.

Nach Kostenschätzung des LBM Worms fallen zur Maßnahmenumsetzung insgesamt 300.000 EUR an, welche im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung für das Jahr 2019 einzuplanen sind.

5.4.2.0.1/4005.68166200

Der Landkreis Mainz-Bingen beabsichtigt im Jahr 2017 im Zuge der K 40 in Oppenheim ein Trogbauwerk grundlegend zu erneuern. Laut Landesbetrieb Mobilität Worms (LBM) wird die Baumaßnahme voraussichtlich mit 55 % der zuwendungsfähigen Kosten seitens des Landes gefördert.

Daher sind im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung für das Jahr 2017 insgesamt 110.000 EUR einzuplanen (vgl. Planungsstelle 5.4.2.0.1/4005.78533000).

5.4.2.0.1/4005.78533000

Der Landkreis Mainz-Bingen beabsichtigt im Jahr 2017 im Zuge der K 40 in Oppenheim ein Trogbauwerk grundlegend zu erneuern. Neben der eigentlichen Erneuerung in Asphalt sind sämtliche Abdichtungen des Trogbauwerkes zu prüfen und ggfs. auszutauschen.

Nach Kostenschätzung des Landesbetriebes Mobilität Worms (LBM) fallen zur Erneuerung des Bauwerkes insgesamt 200.000 EUR an, welche im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung für das Jahr 2017 einzuplanen sind.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 05 Bauen und Umwelt

5.4.2.0.1/4408.68166200

Der Landkreis Mainz-Bingen beabsichtigt ab 2016 die K 44 in der Ortsdurchfahrt Oppenheim (Wormser Straße) zumindest in Teilbereichen zu erneuern. Die Straßenbaumaßnahme soll sukzessive über die Jahre 2016 bis 2018 in mehreren Bauabschnitten realisiert werden. Laut Landesbetrieb Mobilität Worms (LBM) wird die Baumaßnahme mit 55 % der zuwendungsfähigen Kosten seitens des Landes gefördert.

Daher sind im Rahmen der Mittelanmeldung zum Haushalt 2016 insgesamt 110.550,00 EUR einzuplanen (vgl. Planungsstelle 5.4.2.0.1/4408.78533000).

Für die Haushaltsjahre 2017 und 2018 sind im Zuge der mittelfristigen Finanzplanung jeweils 165.000,00 EUR bereit zu stellen (vgl. Planungsstelle 5.4.2.0.1/4408.78533000).

5.4.2.0.1/4408.78533000

Der Landkreis Mainz-Bingen beabsichtigt im Jahr 2016 die K 44 in der Ortsdurchfahrt Oppenheim (Wormser Straße) zumindest in Teilbereichen zu erneuern. Nach derzeitiger Kostenschätzung des Landesbetriebes Mobilität Worms (LBM) belaufen sich die Baukosten auf insgesamt etwa 801.000 EUR, welche aufgrund des Ausbaus in mehreren Bauabschnitten auf insgesamt drei Haushaltsjahre aufgeteilt werden müssen.

Im Rahmen der Mittelanmeldung zum Haushalt 2016 müssen 201.000 EUR eingeplant werden.

Für die Haushaltsjahre 2017 und 2018 sind für die Umsetzung weiterer Bauabschnitte 300.000 EUR bereit zu stellen.

5.4.2.0.1/4502.68166200

Die K 45 soll im Jahr 2018 zwischen Nierstein und dem Ortsteil Schwabsburg ausgebaut werden. Laut LBM Worms wird die Straßenbaumaßnahme voraussichtlich mit 55 % der zuwendungsfähigen Kosten seitens des Landes gefördert.

Daher sind im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung für das Jahr 2018 insgesamt 96.250 EUR einzuplanen (vgl. Planungsstelle 5.4.2.0.1/4502.78533000).

5.4.2.0.1/4502.78533000

Der Landkreis Mainz-Bingen beabsichtigt die K 45 zwischen Nierstein und dem Ortsteil Schwabsburg im Jahr 2018 instand zu setzen. Der Fahrbahnbereich der K 45 zeigt aufgrund jahrelanger Frosteinwirkung überwiegend Risse, Schlaglöcher und Spurrillen, welche im Rahmen der Kreisstraßenzustandsbewertung aus dem Jahr 2011 aufgenommen wurden. Die Baumaßnahme soll voraussichtlich im Zuge eines Bestandsausbaus mit Einbau einer Trag- und Deckschicht im sog. Hocheinbauverfahren umgesetzt werden. Laut LBM Worms erstreckt sich der Ausbaubereich auf einer Länge von ca. 700 m.

Nach dortiger Kostenschätzung sind im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung für das Jahr 2018 insgesamt 175.000 EUR einzuplanen.

5.4.2.0.1/5955.78143000

Bei diesem Ansatz handelt es sich um die zu erwartenden Zahlungen des Landkreises an die Träger der kommunalen Abwasserbeseitigung für die Entwässerung der Kreisstraßen. Der Landkreis ist aufgrund bestehender Vereinbarungen zwischen den kommunalen Spitzenverbänden und der Straßenverwaltung Rheinland-Pfalz zur anteilmäßigen Leistung verpflichtet. Im Rahmen der Mittelanmeldung für den Haushalt 2016 sind 90.000,00 EUR einzuplanen. Im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung sind für die Folgejahre 2017, 2018 und 2019 ebenfalls 90.000,00 EUR einzuplanen.

5.5.2.0.1.43120000

Entscheidungen in Verfahren nach dem Wasserhaushaltsgesetz (WHG) und Landeswassergesetz (LWG), u.a.:

- Erlaubnisse nach den §§ 8 und 9 WHG sowie 27 LWG
- Genehmigungen nach § 36 WHG i. V. m. § 76 LWG
- Freistellungen von und Übertragungen der Abwasserbeseitigungspflicht nach § 53 Abs. 3 LWG
- Planfeststellungen und Genehmigungen nach § 68 WHG

Es werden Gebühren gemäß dem besonderen Gebührenverzeichnis im Geschäftsbereich des Ministeriums für Umwelt und Forsten erhoben. Es ist nicht abzuschätzen, wie viele Anträge im kommenden Jahr gestellt werden.

5.5.2.0.1.43125000

Die Gebühren werden fällig im Rahmen wasserrechtlicher Genehmigungen für die Stellungnahmen/Beteiligung von Fachbehörden.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 05 Bauen und Umwelt

5.5.2.0.1.44290000

Die Untere Wasserbehörde hat nach § 93 LWG im Rahmen der Gewässeraufsicht die Aufgabe bei Schadensfällen mit wassergefährdenden Stoffen (Gewässerverunreinigungen) die Schadensforschung und Sanierung zu überwachen und falls erforderlich zu betreiben. Soweit Verursacher von Gewässerverunreinigungen zu ermitteln sind, werden diese zur Erstattung der verausgabten Kosten herangezogen. Weiterhin beinhaltet die Haushaltsstelle zu erstattende Kosten aus Ersatzvornahmen (vergleiche hierzu Konto: 5.5.2.0.1.5629000).

5.5.2.0.1.52542000

Weiterleitung von anteiligen Gebühren aus wasserrechtlichen Genehmigungen für die Stellungnahmen anderer Fachbehörden.

5.5.2.0.1.56150000

Die Planungsstelle umfasst die Beschaffung von Dienst- und Schutzkleidung für den Fachbereich 21b „Umwelt“ für den Bereich „Untere Wasserbehörde“. Es ist davon auszugehen, dass im Haushaltsjahr 2016 keine größeren Kosten bezüglich der Schutzkleidung entstehen werden. Daher werden Haushaltsmittel für die Ersatzbeschaffung von Schutzkleidung in Höhe von 100,00 EUR veranschlagt.

5.5.2.0.1.56290000

Bei den Mitteln handelt es sich um Aufwendungen für Sofortmaßnahmen zur Gefahrenabwehr bei Gewässer- oder Grundwasserverunreinigungen und Bodenverunreinigungen nach § 13 Abs. 2, Nr. 3 LBodSchG im Bereich der Unteren Wasserbehörde (vergleiche hierzu Einnahmeposition Planungsstelle 5.5.2.0.1.44290000).

5.5.2.0.2.54144000

Appelbachverband	1.768,02 €
Selzverband	57.710,00 €
Wiesbachverband:	<u>32.850,00 €</u>
	91.128,02 €

5.5.2.0.2/7603.78144000

Die Baumaßnahmen zum überörtlichen Hochwasserschutz am Appelbach oberhalb von Badenheim durch Errichtung von zwei Hochwasserrückhalteräumen einschließlich Renaturierung des Appelbaches wurden im August 2015 begonnen.

Die Gesamtkosten der Maßnahme werden auf 1,6 Mio. € geschätzt. Einen Anteil von 10% tragen gem. § 84 Abs. 4 LWG die von der Maßnahme geschützten Kommunen / Verbandsgemeinden. Nach den wasserwirtschaftlichen Förderrichtlinien wird die Hochwasserschutzmaßnahme mit bis zu 60 %, die Renaturierungsmaßnahme mit bis zu 90% vom Land gefördert. Die Maßnahme wird in 2016 voraussichtlich abgeschlossen werden. Projektträger sind der Kreis Bad Kreuznach und der Kreis Mainz-Bingen. Die Kostenanteile betragen für den Kreis Bad Kreuznach $66 \frac{2}{3}$, den Kreis Mainz-Bingen $33 \frac{1}{3}$, d.h. 192.000 €. Aufgrund bereits geleisteter Abschlagszahlungen fallen für den Kreis Mainz-Bingen daher voraussichtlich Kosten in Höhe von ca. 180.000 € an.

5.5.2.0.2/7604.68142000

Landeszuweisung in Höhe von 60 % zur Maßnahme „Neuerrichtung einer Spundwand am Appelbach und Ertüchtigung der Ufermauern“ (örtlicher Hochwasserschutz) nach Fertigstellung in Höhe von 437.400 €.

Der Bewilligungsbescheid über die Landeszuweisung liegt bislang nicht vor. Der Planfeststellungsbeschluss ist zwischenzeitlich rechtskräftig. Die Maßnahme ist im Förderprogramm der Wasserwirtschaftsverwaltung Rheinland-Pfalz aufgenommen. Mit der Einzahlung der Landeszuweisung wird spätestens im Haushaltsjahr 2016 gerechnet.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 05 Bauen und Umwelt

5.5.2.0.2/7604.68143000

Eigenanteil der geschützten Kommune/Verbandsgemeinde in Höhe von 10 v.H. der Gesamtkosten von 810.000 € zur Maßnahme „Neuerrichtung einer Spundwand am Appelbach und Ertüchtigung der Ufermauern“ (örtlicher Hochwasserschutz) nach Fertigstellung in Höhe von 81.000 €

Der Planfeststellungsbeschluss ist rechtskräftig. Der Baubeginn der planfestgestellten Spundwand im Abschnitt Mühlgasse bis Kuhbrücke ist in 2015 vorgesehen.

Für die Ertüchtigung der Ufermauern und Verwallung Richtung Bahnhofstraße (Pfarrgarten) ist gemäß Planfeststellungsbeschluss ein eigenständiges Genehmigungsverfahren notwendig. Derzeit laufen die notwendigen geotechnischen Voruntersuchungen und Erstellung der Genehmigungsplanung. Diese soll noch in 2015 bei der zuständigen Genehmigungsbehörde eingereicht werden. Ein Baubeginn in 2015 ist unrealistisch.

5.5.2.0.2/7604.78533000

Im Zuge der v.a. Planungen sowie durch ein Hochwasser am Appelbach im Januar 2011 zeigte sich, dass der vorhandene Erdwall am Appelbach nicht ausreichend ist, um die Ortslage Badenheim im Hochwasserfall sicher zu schützen.

Örtlicher Hochwasserschutz ist gemäß § 84 LWG Aufgabe der Landkreise. Die Kosten einschließlich Baunebenkosten werden gemäß der vorliegenden Genehmigungsplanung auf ca. 600.000 € geschätzt für die Neuerrichtung der Spundwand und rund 210.000 € für die Ertüchtigung der bestehenden Ufermauern. Einen Anteil von 10 % trägt die geschützte Kommune, seitens des Landes werden Hochwasserschutzmaßnahmen mit bis zu 60 % gefördert. Der Anteil des Kreises Mainz-Bingen beträgt vorauss. ca. 291.600 €

Baukosten einschließlich Nebenkosten:	810.000 €
abzüglich 10 % Eigenanteil Kommune/Verbandsgemeinde:	<u>81.000 €</u>
	729.000 €
davon Landeszuweisung 60 % nach Fertigstellung	437.400 €

Der Planfeststellungsbeschluss wurde am 28.02.2014 durch die Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd, Neustadt an der Weinstraße, erteilt. Am 16.04.2014 folgte ein Änderungsbescheid. Zwischenzeitlich ist der Planfeststellungsbeschluss rechtskräftig. Baubeginn der planfestgestellten Spundwand im Abschnitt Mühlgasse bis Kuhbrücke ist in 2015 vorgesehen.

Für die Ertüchtigung der Ufermauern ist gemäß Planfeststellungsbeschluss ein eigenständiges Genehmigungsverfahren notwendig. Derzeit laufen die notwendigen geotechnischen Voruntersuchungen und Erstellung der Genehmigungsplanung. Diese soll noch in 2015 bei der zuständigen Genehmigungsbehörde eingereicht werden.

5.5.2.0.5.44242000

Aufgrund des Rahmenvertrages über die Übernahme der Aufgaben der Nachsorge des Säureteerteiches in Gau-Algesheim zwischen dem Land RLP und dem Landkreis Mainz-Bingen, sind hierfür die Sachkosten in Höhe von 15 % der Personalkosten zu erstatten. Im Haushalt 2016 werden im Ansatz 1.150,00 EUR dafür veranschlagt.

5.5.4.0.1.44242100

Neben der Nachsorge für die Industriemülldeponie Prael übernimmt der Landkreis Mainz-Bingen seit 2009 auch die Nachsorge für den Säureteerteich in Gau-Algesheim. Das Land erstattet die vollen Personalkosten zuzüglich 20 % Verwaltungsgemeinkosten. Da die Nachsorge für beide Altlasten vom gleichen Personenkreis durchgeführt wird, ist die Summe der Personalkostenerstattung anteilig zwischen den Buchungsstellen 5.6.1.1.44242100 (Prael) und 5.5.4.0.1.44242100 (Säureteerteich) aufzuteilen.

5.5.4.1.1.52920000

Für Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen von kreiseigenem Gelände (z.B. Pflegemaßnahmen von Laichgewässern auf kreiseigenem Gelände in Dienheim), Anschaffungen von Informationsmaterial, Nistkästen u. ä. werden 1.000 EUR veranschlagt.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 05 Bauen und Umwelt****5.5.4.1.1.54190000**

Das vom NABU Bingen und Umgebung getragene Projekt Rheinauen-Service leistet wertvolle Dienste für den Naturschutz und die hohe Naherholungsqualität der Rheinauen. Durch die beratende und unterstützende Tätigkeit des aus sozialen und Umweltgründen besonders sinnvollen Rheinauen-Service wird die Aufgabe der Unteren Naturschutzbehörde bei der Erhaltung und Weiterentwicklung dieses einzigartigen Landschaftsraumes wirksam flankiert.

Der Kreisausschuss hat daher in seiner Sitzung am 17.12.2010 beschlossen, dass das Projekt für das Jahr 2014 mit einer finanziellen Förderung von 20.000,- € unterstützt wird. Es handelt sich nicht um eine Pflichtleistung.

5.5.4.5.1.43120000

Für Entscheidungen aufgrund des Landesnaturschutzgesetzes (naturschutzrechtliche Genehmigungen gemäß § 13 Abs.1 LNatSchG, für die Erteilung von Bescheinigungen nach Art. 10 der EG-VO sowie für Stellungnahmen zu Bauvorhaben im Außenbereich) sind gemäß Landesgebührengesetz i. V. m. dem Besonderen Gebührenverzeichnis des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten Gebühren zu erheben.

Rechtliche Grundlagen: § 2 Landesgebührengesetz i. V. m. dem Besonderen Gebührenverzeichnis des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten.

5.5.4.5.1.43125000

Die Gebühren werden fällig im Rahmen naturschutzrechtlichen Genehmigungen für die Stellungnahmen/Beteiligung von Fachbehörden.

5.5.4.5.1.44290000

Die Einnahmeposition korrespondiert mit den möglichen Ausgaben unter 5.5.4.5.1 56290000 – Kosten für die Ersatzvornahme bezüglich der Beseitigung rechtswidrig abgelagerter Erdmassen.

5.5.4.5.1.52542000

Weiterleitung von anteiligen Gebühren aus wasserrechtlichen Genehmigungen für die Stellungnahmen anderer Fachbehörden.

5.5.4.5.1.56150000

Die Planungsstelle umfasst die Beschaffung von Dienst- und Schutzkleidung für den Fachbereich 21b „Umwelt“ für den Bereich „Untere Naturschutzbehörde“. Es ist davon auszugehen, dass im Haushaltsjahr 2016 keine größeren Kosten bezüglich der Schutzkleidung entstehen werden. Daher werden Haushaltsmittel für die Ersatzbeschaffung von Schutzkleidung in Höhe von 100,00 EUR veranschlagt.

5.5.4.5.1.56290000

Eine Veranschlagung erfolgt vorsorglich für eventuelle Kosten im Rahmen von Ersatzvornahmen für die Beseitigung rechtswidrig abgelagerter Erdmassen und für eventuell erforderliche Sofortmaßnahmen zur Beseitigung von unvorhergesehenen Ereignissen (Sturmschäden) an Naturdenkmälern.

Im Landkreis Mainz-Bingen gibt es 32 Naturdenkmäler. Bei 27 Objekten handelt es sich um Einzelbäume, Baumgruppen oder Alleen. Viele der alten Bäume weisen Schäden auf, die von Verletzungen und/oder falscher Behandlung weit zurückliegender Maßnahmen herrühren. Sie werden regelmäßig kontrolliert und auf ihre Verkehrssicherheit hin beurteilt. Extreme Witterungsverhältnisse der vergangenen Jahre haben die Situation der meist in einem problematischen Umfeld stehenden Bäume zusätzlich verschlechtert. Dieser Trend ist deutlich zu erkennen. Es ist damit zu rechnen, dass der Betreuungsaufwand weiter zunimmt und in mehr Fällen als bisher Sofortmaßnahmen zur Herstellung der Verkehrssicherheit ergriffen werden müssen.
Rechtsgrundlage: §§ 15 ff und 28 Bundesnaturschutzgesetz.

5.5.4.5.3.44290000

Die Einnahmeposition korrespondiert mit den möglichen Ausgaben unter Planungsstelle 5.5.4.5.3 56251000.

5.5.4.5.3.56251000

Aufwendungen für Sachverständigengutachten im Rahmen des Vollzuges des Bundesnaturschutzgesetzes BNatSchG (Artenschutz) und des Landesnaturschutzgesetzes (LNatSchG). Rechtliche Grundlagen: Abschnitt 5 des BNatSchG sowie §§ 9 - 13 LNatSchG.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 05 Bauen und Umwelt****5.6.1.0.1.43120000**

Für Entscheidungen nach dem Bundesimmissionsschutzgesetzes (BlmschG), § 4 für Neugenehmigungen und § 16 BlmschG für Änderungsgenehmigungen, werden für vorzeitige Zulassungen nach § 8 a BlmSchG, Vorbescheide nach § 9 BlmSchG, Teilgenehmigungen nach § 8 BlmSchG, Genehmigungsverlängerungen nach § 18 BlmSchG, sowie Untersagungs-, Stilllegungs- und Beseitigungsverfügungen nach § 20 BlmSchG Verwaltungsgebühren nach dem Landesgebührengesetz in Verbindung mit dem Besonderen Gebührenverzeichnis des Ministeriums für Umwelt und Forsten erhoben. Die Gebührenhöhe wird maßgeblich von der Höhe der Errichtungskosten der beantragten Anlagen, insbesondere Windenergieanlagen, bestimmt. Der Ansatz wird auf 100.000 EUR geschätzt.

5.6.1.0.1.44251000

An den immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren werden andere Stellen wie Gemeinden und Fachbehörden beteiligt, deren Belange durch das beantragte Vorhaben berührt werden. Diese Stellen geben eine Stellungnahme zu dem Vorhaben ab. Die Kosten für den entstandenen Verwaltungsaufwand (Plankostenstelle 5.6.1.0.1.52590000) werden als Auslagen bei der Kreisverwaltung als Genehmigungsbehörde geltend gemacht und sind durch die Antragsteller in gleicher Höhe zu erstatten. Der Ansatz wird auf 4.000 EUR geschätzt.

5.6.1.0.1.52590000

An den immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren werden alle Stellen (Gemeinden und Fachbehörden) beteiligt, deren Belange durch das beantragte Vorhaben berührt werden können. Diese Stellen geben eine Stellungnahme zu dem Vorhaben ab. Die Kosten für den entstandenen Verwaltungsaufwand werden bei der Kreisverwaltung als Genehmigungsbehörde geltend gemacht. Die Kosten werden als Auslagen veranschlagt und den betroffenen Stellen erstattet. Die Erstattung erfolgt im Rahmen des Genehmigungsbescheides durch die Antragsteller (Planungsstelle 5.6.1.0.1.44251000). Der Ansatz wird auf 4.000 € geschätzt.

5.6.1.1.1.44242000

Aufgrund des Rahmenvertrages des Landes RLP mit dem Landkreis Mainz-Bingen vom 28.04.1995 sind die Sachkosten der Deponie Prael in Höhe von 15 % der Personalkosten mit dem Land abzurechnen. Es werden im Haushaltsjahr 2016 insgesamt 15.800,00 EUR veranschlagt.

5.6.1.1.1.44242100

Neben der Nachsorge für die Industriemülldeponie Prael übernimmt der Landkreis Mainz-Bingen seit 2009 auch die Nachsorge für den Säureteerteich in Gau-Algesheim. Das Land erstattet die vollen Personalkosten zuzüglich 20% Verwaltungsgemeinkosten. Da die Nachsorge für beide Altlasten vom gleichen Personenkreis durchgeführt wird, ist die Summe der Personalkostenerstattung anteilig zwischen den Buchungsstellen 5.6.1.1.1.44242100 (Prael) und 5.5.4.0.1.44242100 (Säureteerteich) aufzuteilen. Aufgrund gestiegener Personalkosten erhöht sich der Ansatz von 285.000 € um 11.000 € auf 296.000 €.

5.6.1.2.1.41441100

Vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit werden für das Pilotprojekt (Pilotprojekt im Land Rheinland-Pfalz) „Ökoprot für Schulen und Kindertagesstätten – Vorbilder im Landkreis Mainz-Bingen“ Bundesmittel über den PPJ (Projekträger Jülich) zur Verfügung gestellt. Insgesamt werden für das Jahr 2016 Mittel in Höhe von **15.953 EUR** bereitgestellt.

5.6.1.2.1.44190000

Für das Haushaltsjahr 2015 werden Teilnahmegebühren von Bürgerinnen und Bürgern an Veranstaltungen der Umwelt- und Energieberatung (Wochenendseminaren u. ä.) in Höhe von 100 EUR veranschlagt.

5.6.1.2.1.44241100

Im UEBZ wurde zum 01.05.2015 die Stelle eines Klimaschutzmanagers geschaffen. Hierfür wird seitens des Projektträgers eine Erstattung in Höhe von 65% der Personalkosten gewährt. Das Projekt ist bis zum Jahr 2018 befristet.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 05 Bauen und Umwelt****5.6.1.2.1.44241110**

Im Rahmen der Förderung einer Stelle für Klimaschutzmanagement bezuschusst das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit die Öffentlichkeitsarbeit mit einem Maximalumfang von 20.000 EUR innerhalb von 3 Jahren. Die vom Bundesministerium bereitgestellten Mittel betragen für das Jahr 2015 insgesamt 10.000 EUR und in den Folgejahren jeweils 5.000 EUR.

5.6.1.2.1.44241300

Im Mai 2015 wurde die Stelle eines Klimaschutzmanagers im Fachbereich „Umwelt und Energieberatung“ integriert. Vom Projektträger Jülich (PTJ) im Auftrag des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) erfolgt eine Sachkostenerstattung in Höhe von 65 %. Hierfür werden Mittel in Höhe von 6.300,00 Euro veranschlagt.

5.6.1.2.1.44243100

Das Pilotprojekt (Pilotprojekt im Land Rheinland-Pfalz) „Ökoprofit für Schulen und Kindertagesstätten – Vorbilder im Landkreis Mainz-Bingen“ wird für Schulen und Kindertagesstätten im Landkreis Mainz-Bingen durchgeführt. Die Finanzierung erfolgt über Bundesmittel und Eigenmittel. Die Höhe der Eigenmittel der nicht kreiseigenen teilnehmenden Einrichtungen beträgt für das Jahr 2016 **5.154 EUR**, welche an den Landkreis Mainz-Bingen als Projektträger erstattet wird.

5.6.1.2.1.54190000

Bei dem kreiseigenen Förderprogramm handelt es sich um einen Zuschuss für die energetische Sanierung bei bestehenden Wohngebäuden. Es sind 500.000 EUR für das Jahr 2016 veranschlagt. Als Zielgruppe sind Privatpersonen im Landkreis Mainz-Bingen vorgesehen.

5.6.1.2.1.54191000

Im Rahmen des Programms „Freiwilliges ökologisches Jahr“ hat die Kreisverwaltung Mainz-Bingen einen Rahmenvertrag über die Einrichtung einer Ausbildungsstätte mit dem BUND (Bund für Umwelt und Naturschutz, Rheinland-Pfalz e.V., Gärtnergasse 16, 55116 Mainz) geschlossen. Die Kreisverwaltung Mainz-Bingen zahlt hierfür einen Zuschuss, welcher im Jahr 2016 ca. 2.200 EUR beträgt. Die anfallenden Personal- und Versicherungskosten trägt der BUND.

5.6.1.2.1.56291000

Auf Beschluss des KA vom 16.12.2013 wird das Pilotprojekt (Pilotprojekt im Land Rheinland-Pfalz) „Ökoprofit für Schulen und Kindertagesstätten – Vorbilder im Landkreis Mainz-Bingen“ für Schulen und Kindertagesstätten im Landkreis Mainz-Bingen in den Haushaltsjahren 2014 – 2017 durchgeführt. Die Finanzierung erfolgt über Bundes- und Eigenmittel und beträgt für das Jahr 2016 insgesamt 24.544 EUR.

5.6.1.2.1.56360000

Im Rahmen der Förderung einer Stelle für Klimaschutzmanagement durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit werden Ausgaben im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit mit einem Maximalumfang von 20.000 EUR innerhalb von 3 Jahren anfallen. Diese werden vom Bundesministerium übernommen (5.6.1.2.1.44241110). Für das Jahr 2016 werden 5.000 EUR veranschlagt, in den Folgejahren jeweils 5.000 EUR.

5.6.1.2.1.56430000

Durch Beschluss des Kreistages vom 31.10.2008 ist der Landkreis Mainz-Bingen dem Klimabündnis der Europäischen Städte und Gemeinden sowie der indigenen Völker Asiens und Lateinamerikas, Alianca del Klima beigetreten. Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt 0,006 EUR pro Einwohner. Für das Haushaltsjahr 2015 wurde daher unter Berücksichtigung der Einwohnerzahl 216.662 zum Stichtag 31.07.2015 (Haupt- und Nebenwohnsitz) ein Ansatz von 1.400,00 EUR veranschlagt.

5.6.1.2.1.56990000

Für Aufwendungen zur Durchführung von Informationsveranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit der Umwelt- und Energieberatung (UEBZ) wird für das Haushaltsjahr 2016 ein Ansatz von 20.000 EUR veranschlagt. In diesem Ansatz ist für die Verleihung des Umwelt- und Klimaschutzpreises 2016 ein Betrag in Höhe von 10.000 EUR enthalten. Die Verleihung erfolgt alle zwei Jahre (2016, 2018, 2020 ...).

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0
--

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude**1.1.4.1.1.43228000**

Parkgebühren für die Kfz-Stellplätze der Kreisverwaltung Mainz-Bingen werden von Montag – Freitag in der Zeit von 8⁰⁰ bis 18⁰⁰ Uhr und am Samstag in der Zeit von 8⁰⁰ bis 14⁰⁰ Uhr erhoben.

Die Kreisverwaltung Mainz-Bingen verfügt über 50 Kfz-Stellplätze. Aufgrund des Beschlusses des Kreisvorstands vom 15.12.2003 werden seit dem 01.01.2004 keine Parkgebühren für die Nutzung der Parkflächen innerhalb der ersten halben Stunde erhoben. Die monatlichen Einnahmen belaufen sich auf ca. 1.350,00 EUR. Für das Haushaltsjahr 2016 ergibt sich somit ein Ansatz in Höhe von 16.200,00 EUR.

1.1.4.1.1.44121000

Da zurzeit keine festen Vereinbarungen über die Vermietung von Räumlichkeiten des Kreistagssaales an Dritte bestehen, muss der Ansatz anhand der bisher üblichen Vermietungen geschätzt werden. Die Höhe der zu erwartenden Erträge wird auf **1.000,00** EUR im Jahr 2016 angesetzt.

Aufgrund des Gestattungsvertrages zwischen dem Landkreis Mainz-Bingen und der EDG Rheinhessen-Nahe mbH vom 20.12.2005 für die Nutzung des Heizzentralraumes im Kreisverwaltungsgebäude, verpflichtet sich die EDG zu einer jährlichen Mietzahlung in Höhe von **1.552,32** EUR.

Die Bewirtschaftung der Kantine der Kreisverwaltung wurde ab dem Jahre 2007 an Herrn Gogolin übertragen. Im abgeschlossenen Pachtvertrag wurde eine monatliche Pachtzahlung in Höhe von 150,00 EUR vereinbart. Berechnung der Pachteinahmen: 150,00 EUR x 12 Monate = **1.800,00** EUR.

Schulgebäude und Sportstätten stehen für außerschulische Benutzung kostenlos zur Verfügung. Kommerzielle Veranstaltungen sind kostenpflichtig. Die Höhe der zu erwartenden Erträge wird auf **100,00** EUR geschätzt.

Die Mietzahlungen durch den AWB in den angemieteten Räumlichkeiten Ingelheim Mitte betragen pro qm 9,80 EUR gemäß Mietvertrag zwischen dem Landkreis Mainz-Bingen und der HBB Gewerbebau Projektgesellschaft Ingelheim mbH & Co KG Lübeck vom 23.06./25.06.2010 und Nachtrag Nr. 2 vom 12.6./13.7.2012. Die Berechnung der Miete orientiert sich nach der prozentualen Aufteilung der Gesamtmiete. Hiernach ergibt sich ein Anteil für den AWB von 9,39 %. Gesamtmonatsmiete in Höhe von 43.578,84 EUR x 9,39 % = 4.092,05 EUR:

Jahresmiete 2016	49.104,60 EUR
------------------	---------------

Zusätzlich werden Teile der Archivakte in der KV genutzt; Berechnung:

Archivakte 139,20 Lfm x 5,11 EUR/Lfm = 711,31 EUR mtl. und jährlich	<u>8.535,72 EUR</u>
---	---------------------

Die Gesamtmietkosten im Jahr 2016

57.640,32 EUR

Der Gesamtansatz im Haushalt 2016 beträgt somit 62.100 EUR.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

1.1.4.1.1.44121100

Das Gebäude des Beratungszentrums Oppenheim ist durch die Kreisverwaltung angemietet und dem Konzept entsprechend an die einzelnen freien Träger nach Raumbedarf untervermietet. Zusätzlich sind zur Wahrnehmung von Sprechtagen der Allgemeine Soziale Dienst, das JobCenter und auch der Sozialpsychiatrische Dienst der Kreisverwaltung Mainz-Bingen im Beratungszentrum untergebracht. Die Mieteinnahmen und die Einnahmen aus den Vorauszahlungen der Nebenkosten für das Jahr 2016 setzen sich folgendermaßen zusammen:

Träger	Miete mtl. in EUR	Nebenkosten mtl. in EUR	Jährliche Gesamteinnahmen in EUR
Diakonisches Werk	831,66	400,00	14.779,92
Erziehungsberatungsstelle Ev. Dekanate	445,11	75,00	6.241,32
Deutscher Kinderschutzbund Mainz-Bingen	162,83	60,00	2.673,96
Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe	147,96	70,00	2.615,52
vdek	127,48	122,52	3.000,00
Fa. Target GmbH	167,53	100,00	3.210,36
GPR	141,43	80,00	2.657,16
			35.178,24

Des Weiteren sind aufgrund der Nebenkostenabrechnungen für 2015 noch mit Einnahmen in Höhe von ca. 2.500,00 EUR zu rechnen. Somit beläuft sich der Ansatz für 2016 auf **38.000,00 EUR**.

1.1.4.1.1.44121200

Die Einnahmen aus der Vermietung der Gebäude für Asylbewerber belaufen sich im Haushaltsjahr 2016 auf voraussichtlich 274.830 EUR.

Trollmühle:	127.700 EUR
Oberdiebach:	60.000 EUR
Bingen:	60.000 EUR
sonstige:	<u>27.130 EUR</u>
	274.830 EUR

1.1.4.1.1.44122000

Die anteiligen Betriebskosten durch den AWB in den angemieteten Räumlichkeiten Ingelheim Mitte betragen pro qm 2,40 EUR gemäß Mietvertrag zwischen dem Landkreis Mainz-Bingen und der HBB Gewerbebau Projektgesellschaft Ingelheim mbH & Co. KG Lübeck vom 23.06./25.06.2010 und Nachtrag Nr. 2 vom 12.6./13.7.2012. Die Berechnung der Betriebskosten orientiert sich nach der prozentualen Aufteilung der Gesamtbetriebskosten. Hiernach ergibt sich ein Anteil für den AWB von 9,39%. Voraussichtliche Gesamtbetriebskosten der HBB, sowie Kosten für Strom, Abfallbeseitigung, Reinigung und Versicherung werden auf jährlich 320.000,00 EUR geschätzt. Anteilsmäßig ergeben sich somit jährliche Betriebskosten in Höhe von 30.048,00 EUR. Der Haushaltsansatz für das Jahr 2016 wird somit auf 30.000,00 EUR festgestellt.

1.1.4.1.1.44122100

Es handelt sich um die geschätzten Nebenkosten (Strom, Wasser, Abwasser, Müllgebühren etc.) für die Wohnräume von Asylbewerber in Höhe von 55.200 EUR.

1.1.4.1.1.44123000

Der Landkreis Mainz-Bingen ist Eigentümer eines Grundstücks in der Gemarkung Dienheim. Hiervon wurde eine Fläche von 7,09 ha in eine Mähwiese umgewandelt. Hierüber soll ab dem Jahr 2016 ein neuer Landpachtvertrag zwischen dem Landkreis Mainz-Bingen und dem Pächter abgeschlossen werden. Derzeit geht man von einem jährlichen Pachtzins von ca. 567 EUR aus (80,00 EUR/ha x 7,09 ha).

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0
--

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude**1.1.4.1.1.44190000**

Erwartete Gebühren für aufgestellte Getränkeautomaten aufgrund abgeschlossener Verträge.

Schule	Vertrag vom	Ertrag/jährlich
BBS Bingen	12.12.95/19.01.96/22.02.00	153,00 EUR
Gymnasium Ingelheim	24.04.2007	200,00 EUR
Gymnasium Oppenheim	04.08.2015	250,00 EUR
Gesamtbetrag:		603,00 EUR

1.1.4.1.1.44243300

Die Kostenerstattungen für die Anmietung von Wohnräumen für Kontingentflüchtlinge belaufen sich im Haushaltsjahr 2016 auf 164.800 EUR.

1.1.4.1.1.45210000

Unter dieser Planungsstelle werden die planerischen Leistungen der Mitarbeiter/-innen des FB 22 für all jene investiven Baumaßnahmen veranschlagt, die ansonsten an ein Planungsbüro vergeben worden wären. Dies hat zur Folge, dass die Baumaßnahmen um diese Leistungen teurer werden.

Um diesen Personalaufwand dann auch bei den entsprechenden Baumaßnahmen aktivieren zu können, werden diese als aktivierte Personalkosten ausgewiesen. Die Bemessung der Kosten erfolgt nach den tatsächlichen Personalkosten. Nach Rücksprache mit der Fachabteilung ist aus derzeitiger Sicht ab 2019 keine weitere Planung möglich.

1.1.4.1.1.46260000

Für den Verkauf von Angebotsunterlagen werden voraussichtlich Erträge in Höhe von 7.000,00 EUR erzielt.

1.1.4.1.1.46291000

Erstmals mit dem Planjahr 2004 tritt eine Änderung im Hinblick auf die Veranschlagung von Schadenersatzleistungen (z.B. für eingeworfene Fensterscheiben etc.) bei denen der Verursacher festgestellt werden konnte, in Kraft. Da die Beschädigungen in der Regel im Rahmen der Bauunterhaltung behoben werden, wurden solche Ersatzleistungen bei den Aufwandskonten vereinnahmt. Ferner werden hier auch die Erstattungen der Versicherer für Schäden die im Zuge von Baumaßnahmen entstehen, gebucht. Wegen dem geltenden „Bruttoprinzip“, nach dem Erträge nur in Ausnahmefällen von den Aufwendungen abgesetzt werden dürfen, wurden entsprechende Ertragskonten eingerichtet. Da die Beträge hier naturgemäß variieren, wird kein Betrag geschätzt, sondern die Haushaltsstellen der Einfachheit halber mit 1,00 EUR aktiviert. Die Zuordnung zur richtigen Haushaltsstelle erfolgt dann jeweils im Einzelfall im laufenden Haushaltsjahr.

1.1.4.1.1.52211100

Für die Wärmekosten der Wohnräume zur Unterbringung von Asylbewerber werden im Haushaltsjahr 2016 33.800 EUR veranschlagt.

1.1.4.1.1.52221100

Für die Stromkosten der Wohnräume zur Unterbringung von Asylbewerber werden im Haushaltsjahr 2016 39.400 EUR veranschlagt.

1.1.4.1.1.52312100

Für die allgemeine Unterhaltung und Pflege der Außenanlagen sind für das Haushaltsjahr 2016 pauschal 10.300 EUR zu veranschlagen.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0
--

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude**1.1.4.1.1.52323300**

Für die Bewirtschaftung der angemieteten Verwaltungsräume für den AWB, das UEBZ und den Querschnittsabteilungen in der „Neuen Mitte Ingelheim“ werden für das Jahr 2016 folgende Kosten veranschlagt:

- Vorauszahlung Nebenkosten: 4558,93 qm x 2,87 EUR = 13.084,13 EUR x 12 Monate =	157.009,56 EUR
- Stromkosten:	35.000,00 EUR
- Sonstige Betriebs- u. Nebenkosten:	12.500,00 EUR
- Abrechnungskosten 2015:	<u>25.000,00 EUR</u>
Gesamtkosten Neue Mitte:	229.509,56 EUR

Umgelegt auf den Flächenanteil der o.g. Organisationseinheiten ergibt sich im Haushaltsjahr 2016 ein Ansatz in Höhe von **78.200,00 EUR**.

1.1.4.1.1.52323310

Für die Bewirtschaftung der angemieteten Verwaltungsräume des JobCenters in der „Neuen Mitte Ingelheim“ werden für das Jahr 2016 folgende Kosten veranschlagt:

- Vorauszahlung Nebenkosten: 4558,93 qm x 2,87 EUR = 13.084,13 EUR x 12 Monate =	157.009,56 EUR
- Stromkosten:	35.000,00 EUR
- Sonstige Betriebs- u. Nebenkosten:	12.500,00 EUR
- Abrechnungskosten 2014:	<u>25.000,00 EUR</u>
Gesamtkosten Neue Mitte:	229.509,56 EUR

Umgelegt auf den Flächenanteil der o.g. Organisationseinheit ergibt sich im Haushaltsjahr 2016 ein Ansatz in Höhe von **151.400,00 EUR**.

1.1.4.1.1.52323320

Das Jobcenter ist für die Unterbringung von Kontingentflüchtlingen verpflichtet. Die Anmietung der benötigten Wohnräume erfolgt durch die Kreisverwaltung Mainz-Bingen. Für die Bewirtschaftung der Wohnräume werden Nebenkosten von 80.000,00 EUR erwartet.

1.1.4.1.1.52323330

Die anfallenden Nebenkosten für die Anmietung des Serverraumes werden mit der Stadtverwaltung Ingelheim abgerechnet. Zur Zeit liegen uns noch keine Erfahrungswerte vor. Der Ansatz für 2016 wird auf **2.500,00 EUR** geschätzt.

1.1.4.1.1.52370000

Die Haushaltsstelle umfasst die Betriebskosten (z.B. Papierrollen, Wartungskosten etc.) der Parkscheinautomaten die zur Bewirtschaftung der Außenparkplätze der Kreisverwaltung Mainz-Bingen dienen. Im Haushaltsjahr 2016 werden hierfür Mittel in Höhe von 3.500,00 EUR veranschlagt.

1.1.4.1.1.52371000

Der Ansatz für 2016 in Höhe von 4.000,00 EUR wird für die Unterhaltung und Instandsetzung des Mobiliars der Kreisverwaltung Mainz-Bingen benötigt.

1.1.4.1.1.52371100

Der Ansatz für 2016 in Höhe von 500,00 EUR wird für die Unterhaltung und Instandsetzung des Mobiliars des JobCenters Mainz-Bingen benötigt.

1.1.4.1.1.52380000

Der Ansatz für das Jahr 2016 ist im Rahmen von Anschaffungen für Büroräume der Verwaltung in Ingelheim, in der Brand- u. Katastrophenschutzzentrale und der Außenstelle Mainz u. a. vorgesehen für:

1) Neu- und Ersatzbeschaffung von Bürodrehstühlen und Besucherstühlen	40.000,00 EUR
2) Neu- und Ersatzbeschaffung von Büromöbel und Schränke	80.000,00 EUR
3) Beschaffung von Schreibtischlampen und Zubehör	10.000,00 EUR
4) Anschaffung von Kleingeräten, Ersatzteile und Sonstiges	<u>5.000,00 EUR</u>

Gesamtbetrag: 135.000,00 EUR

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude****1.1.4.1.1.52382000**

Für die Beschaffung von Mobilfunkgeräten für das Dienstgebäude werden im Haushaltsjahr 2016 Mittel in Höhe von 1.500,00 € veranschlagt.

1.1.4.1.1.52382100

Für die Beschaffungen weiterer Zusatzgeräte wie Headsets oder Mobilteile für das Jobcenter wird eine Pauschale von 3.000,00 EUR im Jahr 2016 veranschlagt.

1.1.4.1.1.52383000

Für das Jahr 2016 werden für die Ersatzbeschaffungen von Möbeln, Stühlen und sonstigen Ausstattungsgegenständen für das JobCenter Mittel in Höhe von 15.000,00 EUR veranschlagt.

1.1.4.1.1.52384000

Für die angemieteten Wohnungen für Asylsuchende werden für die Beschaffung von geringwertigen Geräten und sonstigen Gebrauchsgegenstände wie z.B. Maschinen und Werkzeuge, Kühlschränke, Spülmaschinen etc. 40.000,00 EUR benötigt.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0
--

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude**1.1.4.1.1.56210000**

Zur Unterbringung des Amtes für Veterinär- und Gesundheitswesen hat der Landkreis am 05.05.1997 mit dem Land Rheinland-Pfalz, vertreten durch das Staatliche Amt für Wasser- und Abfallwirtschaft (Kleine Langgasse 3, 55116 Mainz) einen Mietvertrag über die Liegenschaft in der Großen Langgasse 29 in Mainz ab dem 01.01.1997 auf unbestimmte Zeit geschlossen. Die monatliche Grundmiete beträgt derzeit 4.413,06 EUR (Jahresmiete = 52.956,72 EUR). Außerdem ist gemäß § 4 des o. g. Mietvertrages noch die jährliche Mieterhöhung entsprechend der Änderung des Einwohnerbetrages nach § 3 Nr.2 Buchstabe b und c des Landesgesetzes über die Eingliederung der Gesundheitsämter in die Kreisverwaltungen in Höhe von ca. 540,00 EUR zu berücksichtigen. Durch die Umgestaltung des Eingangsbereiches und der Büroerweiterung im 3. OG im Hauptgebäude unserer Außenstelle wurden die Investitionskosten nach Fertigstellung der Arbeiten auf die Miete umgelegt.

<u>Berechnung:</u>	Eingangsbereich	Büroerweiterung
Investitionskosten	173.881,52 EUR	26.500,00 EUR
Jährliche Umlegung auf die Miete	19.126,97 EUR	2.385,00 EUR
Monatliche Umlegung auf die Miete	1.593,91 EUR	198,75 EUR

Somit beläuft sich der Ansatz für das Jahr 2016 auf **75.010,00 EUR**.

Durch eine Neuordnung der Parkplätze in der Außenstelle Mainz sind zur Zeit folgende Stellflächen angemietet:

24 Parkplätze im Parkhaus Schillerplatz	a. 830,00 EUR	19.920,00 EUR
7 Parkplätze im Parkhaus CityPort	a. 660,00 EUR	4.620,00 EUR

Durch evtl. bauliche Maßnahmen im Innenhof unserer Außenstelle und der steigenden Mitarbeiterzahl im dienstl. anerkanntem Pkw werden weitere Parkplätze benötigt. Deshalb werden Mittel in Höhe von 5.000,00 EUR veranschlagt um kurzfristig zusätzliche Parkplätze anzumieten. Des Weiteren werden noch Mittel in Höhe von 500,00 EUR für zusätzliche Parkgebühren, die außerhalb der Parkzeiten liegen, benötigt. Somit beläuft sich der Ansatz für 2016 auf **30.040,00 EUR**.

Aufgrund des sehr begrenzten und in Zukunft weiter sinkenden Parkraumangebotes im Umfeld der Kreisverwaltung in Ingelheim, besteht schon seit längerer Zeit eine anhaltend hohe Nachfrage nach Dauerparkmöglichkeiten durch die Mitarbeiter/innen. Derzeit sind die Plätze in der Tiefgarage zu 160% belegt. Zur Verbesserung dieser Situation auch im Hinblick auf das teilweise angespannte Verhältnis zu den umliegenden Anwohnern hat die Verwaltung pauschal 55 Parkplätze in dem Parkhaus der Stadt Ingelheim am Bahnhof angemietet.

Die Mietkosten für einen Parkplatz belaufen sich dabei ab 2014 auf 35,70 EUR im Monat. Dazu wird vorsorglich der Verlust von zwei Einfahrt-Chips mit je 25 EUR Wiederbeschaffungsgebühr eingerechnet.

Berechnung der Kosten:

55 Parkplätze x 35,70 EUR x 12 Monate = 23.562,00 EUR zzgl. 50 EUR Chipgeb. = **23.612,00 EUR**

Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Büros der Neuen Mitte Ingelheim wurden 94 Parkplätze zum monatlichen Einzelpreis von 35,70 EUR in der Tiefgarage der Neuen Mitte angemietet. Ab Herbst 2015 müssen 80 Mitarbeiter in das Parkhaus am Keltenweg (Bahnhof) umziehen. Die Kosten für die Stellplätze bleiben unverändert.

Berechnung:

94 Parkplätze x 35,70 EUR x 12 Monate = **40.269,60 EUR**

Der Gesamtansatz dieser Planungsstelle für das Jahr 2016 beträgt **169.000 EUR**.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

1.1.4.1.1.56211000

Die Kreisverwaltung hat in Oppenheim ein Gebäude für das Beratungszentrum Oppenheim angemietet und an freie Träger nach deren Raumbedarf untervermietet. Die voraussichtlichen Mietkosten und die Nebenkosten für 2016 setzen sich folgendermaßen zusammen:

Mietzahlung:	3.563,76 EUR/mtl. x 12 =	42.765,12 EUR
Evtl. Mieterhöhung lt. Vertrag:	=	2.000,00 EUR
Nebenkostenvorauszahlung:	500,00 EUR/mtl. x 12 =	6.000,00 EUR
Wärme- und Heizkosten:	614,00 EUR/mtl. x 12 =	7.368,00 EUR
Nachzahlung 2015	=	1.000,00 EUR
Stromkosten EG:	257,00 EUR/mtl. x 11 =	2.827,00 EUR
DG:	50,00 EUR/mtl. x 11 =	550,00 EUR
Nachzahlung 2015	=	500,00 EUR
Nachzahlung der Nebenkosten aus Abrechnung 2015:	=	<u>1.000,00 EUR</u>
Gesamtaufwendungen:		64.010,12 EUR

Somit beläuft sich der Ansatz für das Jahr 2016 auf **64.100,00 EUR**.

1.1.4.1.1.56211100

Der Landkreis Mainz-Bingen hat zur Unterbringung des JobCenters, des Abfallwirtschaftsbetriebs, des Fachbereiches 21c und von Querschnittsabteilungen mit der HBB Gewerbebau Projektgesellschaft Ingelheim mbh & CoKG am 23.06.2010 einen Mietvertrag für Räume in der „Neuen Mitte“ abgeschlossen. Das Mietverhältnis begann mit Übergabe am 15.11.2011 und ist für die Dauer von 10 Jahren befristet.

Nach §6 Nr. 2 des Mietvertrages wird die Miete angepasst, wenn sich der Verbraucherpreisindex um mehr als 8% geändert hat, frühestens erstmals zum 37. Mietmonat (Dezember 2014). Nach unserer Berechnung ändert sich der Preisindex zum Monat Dezember 2015 um 9%. Dies hat zur Folge, dass wir ab Januar 2016 monatlich 9% mehr Miete zu zahlen haben.

Die Jahresmiete berechnet sich wie folgt:

$$4446,82 \text{ qm} \times 9,80 \text{ EUR/qm Mietfläche} = 43.578,84 \text{ EUR monatlich} \times 12 \text{ Monate} = 522.946,08 \text{ EUR}$$

$$522.946,08 \text{ EUR} \times 9\% = 570.011,23 \text{ EUR jährlich}$$

Die jährlichen Mietkosten werden prozentual zwischen dem JobCenter und den anderen Organisationseinheiten aufgeteilt und über getrennte Planstellen ausgewiesen. Der Anteil für die genannten Organisationseinheiten, ausgenommen des JobCenters beträgt **194.500,00 EUR**.

1.1.4.1.1.56211110

Der Landkreis Mainz-Bingen hat zur Unterbringung des JobCenter, des Abfallwirtschaftsbetriebs, des UEBZ und von Querschnittsabteilungen mit der HBB Gewerbebau Projektgesellschaft Ingelheim mbh & CoKG am 23.06.2010 einen Mietvertrag abgeschlossen. Das Mietverhältnis begann mit Übergabe am 15.11.2011 und ist für die Dauer von 10 Jahren befristet.

Nach § 6 Nr. 2 des Mietvertrages wird die Miete angepasst, wenn sich der Verbraucherpreisindex um mehr als 8% geändert hat, frühestens erstmals zum 37. Mietmonat (Dezember 2014). Nach unserer Berechnung ändert sich der Preisindex zum Monat Dezember 2015 um 9%. Dies hat zur Folge, dass wir ab Januar 2016 monatlich 9% mehr Miete zu zahlen haben.

Die Jahresmiete berechnet sich wie folgt:

$$4446,82 \text{ qm} \times 9,80 \text{ EUR/qm Mietfläche} = 43.578,84 \text{ EUR monatlich} \times 12 \text{ Monate} = 522.946,08 \text{ EUR}$$

$$522.946,08 \text{ EUR} \times 9\% = 570.011,23 \text{ EUR}$$

Die jährlichen Mietkosten werden prozentual zwischen dem JobCenter und den anderen Organisationseinheiten aufgeteilt und über getrennte Planstellen ausgewiesen. Der Anteil für das JobCenter beträgt **375.950,00 EUR**.

1.1.4.1.1.56211120

Das Jobcenter ist für die Unterbringung von Kontingentflüchtlings verpflichtet. Die Anmietung der benötigten Wohnräume erfolgt durch die Kreisverwaltung Mainz-Bingen. Die Kosten für Mietzahlungen belaufen sich im Haushaltsjahr 2016 auf 175.000,00 EUR.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude****1.1.4.1.1.56211130**

Die Kreisverwaltung Mainz-Bingen beschließt die Anmietung eines zweiten Serverraumes in Kooperation mit der Stadt Ingelheim. Der Kostenanteil der Kreisverwaltung wird als Mietzins an die Stadtverwaltung erbracht. Der Mietvertrag soll eine Laufzeit von 27 Jahren (Restmietlaufzeit Polizei) haben. Die monatliche Miete soll 399,18 EUR betragen.

Berechnung: 399,18 EUR x 12 Monate = 4.790,16 EUR

Somit beläuft sich der Ansatz für das Jahr 2016 auf **4.800,00 EUR**.

1.1.4.1.1.56250000

Zur Deckung von Sachverständigenkosten und ähnliche Aufwendungen wird in 2016 ein Ansatz in Höhe von 20.000,00 EUR gebildet.

1.1.4.1.1.56253000

Wegen schlechten Leistungen beauftragter Unternehmen wurden Vertragskündigungen erforderlich, die seitens der Auftragnehmer zwischenzeitlich beklagt werden. Zur Deckung möglicher Gerichts-, Anwalts-, Notar- und Gerichtsvollzieherkosten wird für 2016 ein Ansatz von 30.000,00 EUR gebildet.

1.1.4.1.1.56341000

Für das Dienstgebäude werden Mobilfunkgebühren in Höhe von 30.000,00 € im Haushaltsjahr 2016 veranschlagt.

Die Planungsstelle umfasst außerdem die gesamten Fernmeldegebühren des Dienstgebäudes und der Außenstellen. Aus diesem Grund wird der Haushaltsansatz für das Haushaltsjahr 2015 auf 55.000,00 € festgelegt.

1.1.4.1.1.56341100

Für das Jobcenter werden Fernmeldegebühren in Höhe von 7.500,00 € im Haushaltsjahr 2016 veranschlagt.

1.1.4.1.1.56343100

Mit der Avaya GmbH & Co. KG wurde am 27.06.2011 ein Miet- und Servicevertrag über ein umfangreiches Telekommunikationssystem geschlossen. Das System vom Typ „Aura“ fasst die Verwaltungsstandorte Ingelheim, Bingen, Mainz und Oppenheim in einer komplexen Lösungseinheit zusammen in der die einzelnen Standorte untereinander virtuell verbunden sind.

Die monatlichen Miet- und Servicekosten für das Bereich Jobcenter „Neue Mitte“

betragen: 2.020,46 EUR x 12 = 24.245,56 EUR

Aus den in der Vergangenheit gemachten Erfahrungen bzgl. stetig steigender Mietpreise für TK-Anlagen, wird der Haushaltsansatz für Mietkosten für das Jahr 2016 mit 28.000,00 EUR veranschlagt.

Für evtl. Änderungs- bzw. Erweiterungsmaßnahmen am TK-System, wird eine Pauschale von 7.000,00 EUR im Jahr 2016 veranschlagt.

Der Planungsansatz für das Jahr 2016 beläuft sich auf **35.000,00 EUR**.

1.1.4.1.1.56430000

Die Bereitstellung eines Mittelansatzes für den Beitritt des Landkreises Mainz-Bingen in den Verein „Euro-Solar“ wurde am 28.11.1989 vom Kreisausschuss und vom Kreistag am 15.12.1989 beschlossen. Dieser beläuft sich für das Haushaltsjahr 2015 auf 130,00 EUR.

1.1.4.1.1.56490000

Der Landkreis Mainz-Bingen ist Eigentümer von Grundstücken in Dienheim (sog. „Saure Wiesen“), welche verpachtet sind. Für diese Grundstücke werden lt. Einheitswertbescheid und Grundsteuermessbescheid des Finanzamtes Mainz sowie Abgabenbescheid der VG Nierstein-Oppenheim Grundsteuer A (172,10 EUR jährlich vgl. 56811000) sowie Beiträge zur Landwirtschaftskammer (64,83 EUR jährlich) erhoben.

1.1.4.1.1.56811000

Vgl. Erläuterung zu Pl. St. 1.1.4.1.1.56490000. Der Abgabenbescheid zur Zahlung der Grundsteuer der erworbenen Liegenschaft ehem. Gemeindehaus Jugenheim zur Unterbringung von Asylanten/Flüchtlingen wurde in dem Haushaltsansatz i.H.v. insgesamt 500,00 EUR berücksichtigt.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude****1.1.4.1.1/6005.78571000**

Für die Erneuerung der Bestands-TK-Anlage für das Dienstgebäude und Außenstellen werden nach Analyse vom 07.09.2015 durch die Fa. VIC-Consult Mittel in Höhe von ca. 250.000,00 € benötigt. Seitens der Beratungsfirma wird aus wirtschaftlichen Gründen der Kauf einer Anlage empfohlen. Eine entsprechende Ausschreibung ist zu Beginn des Kalenderjahres durchzuführen. Da zum jetzigen Planungsstand keine abschließende Kostenschätzung möglich ist, wird ein Puffer in Höhe von ca. 50.000,00 € veranschlagt. Der Gesamtansatz beträgt somit 300.000,00 €.

1.1.4.1.1/7001.78571000

Der Planansatz für das Jahr 2016 in Höhe von 35.000 EUR ist für die Beschaffung von Mobiliar für die Büroräume der Verwaltung in Ingelheim, der Brand- und Katastrophenschutzzentrale und für die Außenstelle Mainz.

1.1.4.1.1/7001.78571100

Der Planansatz für das Jahr 2016 in Höhe von 7.500 EUR beinhaltet die Veranschlagung für die Beschaffung von Mobiliar für die Büroräume des JobCenters.

1.1.4.1.1/7115.78522000

Der Landkreis Mainz-Bingen beabsichtigt den Erwerb von Gebäuden zur Unterbringung von Asylbewerbern und Anspruchsberechtigte nach SGB II. Hierfür werden Mittel in Höhe von insgesamt 1 Mio EUR bereitgestellt.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

1.1.4.1.2.52211000

PLANKOSTEN FÜR DAS JAHR 2016									
Wärmeversorgung kreiseigenen Liegenschaften des Landkreises Mainz-Bingen gemäß Wärmelieferungsvertrag									
HHSt .52211000	Gebäude	Wärme- verbrauch MWh _{th}	Wärme- leistung kW _{th}	Wärme- arbeitspreis €/MWh _{th}	Wärme- grundpreis €/kW _{th} /a	Plan-Wärmekosten 2016			
						Arbeit €	Leistung €	Netto €	Brutto €
2.3.1.1.1	BBS Bingen	1.057	1.210	91,70	26,38	96.930,42	31.923,83	128.854,25	153.336,56
2.3.1.2.1	BBS Ingelheim	647	850	91,70	26,38	59.332,06	22.425,83	81.757,89	97.291,89
2.1.7.1.1	Gymnasium Bingen	1.140	1.200	91,70	26,38	104.541,80	31.660,00	136.201,80	162.080,14
2.1.7.1.1	Gym. Bingen, HMW	24	20	91,70	26,38	2.200,88	527,67	2.728,55	3.246,97
2.1.7.3.1	Gymnasium Nieder-Olm	957	1.210	91,70	26,38	87.760,09	31.923,83	119.683,92	142.423,86
2.1.7.4.1	Gymnasium Oppenheim	1.183	1.400	91,70	26,38	108.485,04	36.936,67	145.421,71	173.051,83
2.1.7.4.1	Sporthalle Gym. Oppenheim	112	180	91,70	26,38	10.270,77	4.749,00	15.019,77	17.873,53
2.1.5.3.1	Realschule+ Nierstein	916	880	91,70	26,38	84.000,25	23.217,33	107.217,58	127.588,92
2.2.1.1.1	FSL Bingen	191	270	91,70	26,38	17.515,34	7.123,50	24.638,84	29.320,22
2.2.1.2.1	FSL Ingelheim	306	100	91,70	26,38	28.061,22	2.638,33	30.699,55	36.532,46
2.2.1.4.1	FSL Oppenheim	107	125	91,70	26,38	9.812,26	3.297,92	13.110,18	15.601,11
2.2.1.3.1	FSL Nieder-Olm	255	360	91,70	26,38	23.384,35	9.498,00	32.882,35	39.130,00
2.2.1.5.1	FSG Sprendlingen	94	140	91,70	26,38	8.620,11	3.693,67	12.313,78	14.653,40
3.6.2.0.4	JB Trechtinghausen	87	50	91,70	26,38	7.978,19	1.319,17	9.297,36	11.063,86
1.2.3.4.1	Kfz-Zulassung Oppenheim	51	20	91,70	26,38	4.676,87	527,67	5.204,54	6.193,40
1.1.4.1.1	Gemeindehaus Jugenheim	53	40	97,70	26,38	4.860,28	1.055,33	5.915,61	7.039,58
2.1.5.1.1	Realschule+ Bingen	408	550	91,70	26,38	37.414,96	14.510,83	51.925,79	61.791,69
2.1.8.2.1	IGS Nieder-Olm	628	550	91,70	26,38	57.589,69	14.510,83	72.100,52	85.799,62
2.1.8.2.1	IGS Nieder-Olm, Sporthalle	452	330	91,70	26,38	41.449,91	8.706,50	50.156,41	59.686,13
2.1.8.4.1	IGS Oppenheim	1.005	510	91,70	26,38	92.161,85	13.455,50	105.617,35	125.684,65
2.1.5.1.1	RS+ Bingen, Sporthalle	102	180	91,70	26,38	9.353,74	4749,00	14.102,74	16.782,26
2.1.7.2.1	Gym. Ingelheim, Sporthalle	155	180	91,70	26,38	14.214,02	4.749,00	18.963,02	22.565,99
2.1.5.2.1	Realschule+ Ingelheim	530	500	91,70	26,38	48.602,77	13.191,67	61.794,44	73.535,38
1.1.4.1.2	Verwaltungsgebäude	612	485	91,70	26,38	56.078,42	12.798,55	68.876,98	81.963,60
2.1.7.2.1	Gymnasium Ingelheim	1.568	1.100	91,70	26,38	143.790,83	29.021,67	172.812,50	205.646,88
2.1.8.1.1	IGS Ingelheim	874	840	91,70	26,38	80.148,71	22.162,00	102.310,71	121.749,74
2.1.8.1.1	IGS Ingelheim, HMW	16	0	91,70	26,38	1.467,25	0,00	1.467,25	1.746,03
2.2.1.3.1	FSL Nieder-Olm, Gem.Haus	13	0	91,70	26,38	1.192,14	0,00	1.192,14	1.418,65
2.1.8.4.1	IGS Oppenheim, Mensa	38	50	91,70	26,38	3.484,73	1.319,17	4.803,90	5.716,64
2.1.7.5.1	Gymnasium Nackenheim	1.039	460	91,70	26,38	95.279,76	12.136,33	107.416,09	127.825,15
2.1.5.4.1	Realschule+ Gau-Algesheim	452	320	91,70	26,38	41.449,91	8.442,67	49.892,58	59.372,17
2.1.8.3.1	IGS Sprendlingen	996	630	91,70	26,38	91.336,52	16.621,50	107.958,02	128.470,04
1.1.4.3.1	Bauhof Ingelheim	23	15	91,70	26,38	2.109,18	395,75	2.504,93	2.980,87
2.1.8.1.1	IGS Ingelheim, Sporthalle	147	160	91,70	26,38	13.480,39	4.221,33	17.701,72	21.065,05
3.6.5.2.2	Kita Ingelheim	12	10	91,70	26,38	1.144,46	261,20	1.405,65	1.672,73
Gesamtsumme:		16.250	14.925	91,70	26,38	1.490.179,17	393.771,25	1.883.950,42	2.241.901,00

Hinweise für die Plankostenermittlung für das Haushaltsjahr 2016

1. Die Wärmeverbrauchswerte sind auf der Grundlage der Jahresverbräuche in 2015 ermittelt worden.
2. Der Wärmeverbrauchswert für die HMW Gymnasium Bingen, das Gemeindehaus Jugenheim und die Kita sind auf Grundlage der Planzahlen ermittelt worden.
3. Die Wärmeleistungswerte sind auf der Grundlage des Wärmelieferungsvertrages vom 18.01.2011 festgesetzt worden.
4. Die Wärmearbeits- und -grundpreise sind auf der Grundlage der gültigen Werte für das 1., 2. und 3. Quartal 2015 als Mittelwert berechnet worden.
5. Die Wärmeverbrauchswerte für die Kita sind vom Verwaltungsgebäude anteilig berechnet.

Für den Kauf des „Kreuzhofs“ in Nieder-Olm werden weitere 8.000 EUR unter der Planungsstelle 1.1.4.1.2.52211000 bereitgestellt.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

1.1.4.1.2.52221000

PLANKOSTEN FÜR DAS JAHR 2016						
Stromversorgung von Liegenschaften des Lk Mainz-Bingen gemäss Stromlieferungsvertrag						
HHSt .52221000	Gebäude	Strom- verbrauch kWh _{el}	Strom- preis ct/kWh _{el}	Plan-Stromkosten 2015		
				Netto €	MwSt. 19 % €	Brutto €
2.3.1.1.1	BBS Bingen	250.000	18,00	45.000,00	8.550,00	53.550,00
2.3.1.2.1	BBS Ingelheim	110.024	18,00	19.804,37	3.762,83	23.567,00
2.1.7.1.1	Gymnasium Bingen	261.936	18,00	47.148,44	8.958,20	56.107,00
2.1.7.1.1	Gym. Bingen, HMW	3.298	18,70	616,73	117,18	734,00
2.1.7.3.1	Gymnasium Nieder-Olm	428.594	18,00	77.146,83	14.657,90	91.805,00
2.1.7.3.1	Gym. N-O, neue Sporthalle	3.763	18,70	703,70	133,70	837,00
2.1.7.4.1	Gymnasium Oppenheim	222.671	18,00	40.080,80	7.615,35	47.696,00
2.1.5.3.1	Realschule+ Nierstein	220.752	18,00	39.735,31	7.549,71	47.285,00
2.1.5.3.1	RS+ Nierstein, HMW	894	18,70	167,18	31,76	199,00
2.2.1.1.1	FSL Bingen	51.294	18,00	9.232,83	1.754,24	10.987,00
2.2.1.2.1	FSL Ingelheim	87.532	18,00	15.755,81	2.993,60	18.749,00
2.2.1.4.1	FSL Oppenheim	6.417	18,70	1.199,96	227,98	1.428,00
2.2.1.3.1	FSL Nieder-Olm	35.000	18,00	6.300,00	1.197,00	7.497,00
2.2.1.5.1	FSG Sprendlingen	45.694	18,00	8.224,83	1.562,72	9.788,00
3.6.2.0.4	JB Trechtingshausen	9.668	18,70	1.807,84	343,49	2.151,00
1.2.3.4.1	Kfz-Zulassung Oppenheim	29.765	18,70	5.565,96	1.057,53	6.623,00
1.1.4.1.1	Objekt Jugenheim	31.578	18,70	5.905,09	1.121,97	7.027,00
2.1.5.1.1	Realschule+ Bingen	146.199	18,00	26.315,78	5.000,00	31.316,00
2.1.8.2.1	IGS Nieder-Olm	434.330	18,00	78.179,47	14.854,10	93.034,00
2.1.8.4.1	IGS Oppenheim	256.571	18,70	47.978,76	9.115,98	57.095,00
2.1.5.2.1	Realschule+ Ingelheim	286.216	18,00	51.518,79	9.788,57	61.307,00
1.1.4.1.2	Verwaltungsgebäude	527.302	18,00	94.914,40	18.033,73	112.948,00
2.1.7.2.1	Gymnasium Ingelheim	391.576	18,00	70.483,73	13.391,91	83.876,00
2.1.8.1.1	IGS Ingelheim	242.064	18,00	43.571,43	8.278,57	51.850,00
2.1.8.1.1	IGS Ingelheim, HMW	3.298	18,70	616,73	117,18	734,00
1.2.3.4.1	Kfz-Zulassung Bingen	43.925	18,70	8.214,01	1.560,66	9.775,00
2.1.7.5.1	Gymnasium Nackenheim	314.434	18,00	56.598,16	10.753,65	67.352,00
2.1.5.4.1	Realschule+ Gau-Algesheim	118.987	18,00	21.417,73	4.069,37	25.487,00
2.1.8.3.1	IGS Sprendlingen + Mensa	306.549	18,00	55.178,75	10.483,96	65.663,00
2.1.8.3.1	IGS Sprendlingen, Pavillon	10.298	18,70	1.925,71	365,88	2.292,00
1.1.4.3.1	Bauhof Ingelheim	3.279	18,70	613,23	116,51	730,00
2.1.8.1.1	IGS Ingelheim Sporthalle	15.586	18,70	2.914,54	553,76	3.468,00
3.6.5.2.2	Kita Ingelheim	10.761	18,00	1.937,03	368,04	2.305,00
Gesamtsumme:		4.910.255	18,28	886.773,93	168.487,03	1.055.262,00

Hinweise für die Plankostenermittlung für das Haushaltsjahr 2016

1. Die Stromverbrauchswerte sind auf der Grundlage des bisherigen Jahresverbrauchs in 2015 ermittelt worden.
2. Die Stromverbrauchswerte für die HMW Gymnasium Bingen und IGS Ingelheim sowie für das Gemeindehaus Jugenheim sind aufgrund von Planzahlen berechnet worden.
3. Der Strompreis ist aufgrund der günstigeren Beschaffungskosten gesunken.
4. Die Stromverbrauchswerte für die FS Oppenheim sind von der IGS Oppenheim und für die Kita vom Verwaltungsgebäude anteilig berechnet.

Für den Kauf des „Kreuzhofs“ in Nieder-Olm werden weitere 18.000 EUR unter der Planungsstelle 1.1.4.1.2.52221000 bereitgestellt.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0
--

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude**1.1.4.1.2.52312000**

Pflege der Außenanlagen	10.000,00 EUR
Allgemeine Pflege und Unterhaltung der Außenanlagen	4.000,00 EUR
Maßnahmen zur Verkehrssicherungspflicht	4.000,00 EUR

Zusätzlich werden für den „Kreuzhof“ in Nieder-Olm 6.000,00 EUR veranschlagt.

Gesamtanmeldung: 24.000,00 EUR

1.1.4.1.2.52313000**Dienstgebäude**

Allgemeine Bauunterhaltung Dienstgebäude	8.000,00 EUR
Fliesenarbeiten	5.000,00 EUR
Anstricharbeiten	7.000,00 EUR
Instandhaltung Fenster	7.000,00 EUR
Materialeinkauf	3.000,00 EUR
Bodenbelagsarbeiten	6.000,00 EUR
Instandhaltung Jalousieanlage	6.000,00 EUR

Zwischensumme: 42.000,00 EUR

Beratungszentrum Oppenheim

Allgemeine Bauunterhaltung für das Beratungszentrum Oppenheim **5.000,00 EUR**

Gesundheitsamt Mainz

Allgemeine Bauunterhaltung **15.000,00 EUR**

Neue Mitte

Die angemieteten Büroflächen in der „Neuen Mitte Ingelheim“ werden vom AWB, dem UEBZ und dem Jobcenter genutzt. Daher sind die anfallenden Kosten in Höhe von 5.000,00 EUR unter Berücksichtigung des Verteilerschlüssels wie folgt aufzuteilen:

Bauunterhaltung für „Neue Mitte“ (AWB und UEBZ) **1.453,00 EUR**

Kreuzhof

Allgemeine Bauunterhaltung 19.000,00 EUR

Die Kosten für das Jobcenter in Höhe von 3.547,00 EUR werden gesondert auf der Planungsstelle 1.1.4.1.2.52313010 veranschlagt.

Gesamtanmeldung 82.453,00EUR

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0
--

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude**1.1.4.1.2.52313010****Dienstgebäude**

Allgemeine Bauunterhaltung Dienstgebäude	8.000,00 EUR
Fliesenarbeiten	5.000,00 EUR
Anstricharbeiten	7.000,00 EUR
Instandhaltung Fenster	7.000,00 EUR
Materialeinkauf	3.000,00 EUR
Bodenbelagsarbeiten	6.000,00 EUR
Instandhaltung Jalousieanlage	6.000,00 EUR

Zwischensumme: **42.000,00 EUR**

Beratungszentrum Oppenheim

Allgemeine Bauunterhaltung für das Beratungszentrum Oppenheim **5.000,00 EUR**

Gesundheitsamt Mainz

Allgemeine Bauunterhaltung **15.000,00 EUR**

Neue Mitte

Die angemieteten Büroflächen in der "Neuen Mitte Ingelheim" werden vom AWB, dem UEBZ und dem Jobcenter genutzt. Daher sind die anfallenden Kosten in Höhe von 5.000,00 EUR unter Berücksichtigung des Verteilerschlüssels wie folgt aufzuteilen:

Bauunterhaltung für „Neue Mitte“ (AWB und UEBZ) **1.453,00 EUR**

Die Kosten für das Jobcenter in Höhe von 3.547,00 EUR werden gesondert auf der Planungsstelle 1.1.4.1.2.52313010 veranschlagt.

Gesamtanmeldung **63.453,00EUR**

1.1.4.1.2.52313020

Für die allgemeine Bauunterhaltung der Wohnräume für Asylbewerber werden im Haushaltsjahr 2016 Mittel in Höhe von 74.800 EUR benötigt.

Trollmühle:	20.000 EUR
Oberdiebach:	4.800 EUR
Bingen:	40.000 EUR
sonstige:	10.000 EUR
	74.800 EUR

1.1.4.1.2.52313030

Der Landkreis Mainz-Bingen plant den Erwerb von Gebäuden zur Unterbringung von Asylbewerbern. Für anfallende Umbau- und Sanierungsmaßnahmen dieser Gebäude werden im Haushaltsjahr 2016 Mittel in Höhe von 1.000.000 Mio EUR veranschlagt.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0
--

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude**1.1.4.1.2.52313100**

Die Haustechnik beinhaltet die Gewerke: Heizung, Sanitär, Lüftung, Elektro, EDV, Aufzüge, RWA, Feuerlöscher, Brand- Rauchschutztüren, Hydranten, Garagentore, Klimaanlage.

Folgende Bauunterhaltungsmaßnahmen stehen an:

Dienstgebäude,Allgemeine Bauunterhaltung

Material für Instandsetzungsarbeiten durch die Hausmeister	3.000,00 EUR
Reparaturarbeiten Küche (Kochplatten Kühlschränke, Kombidämpfer u.s.w.)	2.000,00 EUR
Instandsetzung und Reinigung Brunnen	3.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Sanitär	6.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Heizung	5.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Elektro	6.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten EDV	6.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten RWA, Brand- Rauchschutztüren, Feuerlöscher	4.000,00 EUR
Kanalreinigungsarbeiten	3.000,00 EUR

Laufende Kosten aus Wartungsverträgen und Überprüfung techn. Anlagen

Feuerlöscher, RWA-Anlage, Rauchschutztüren, Hydrante, Aufzugsanlage, Lüftungsanlage, Brandmeldeanlage, Alarmanlage, Einbruchmeldeanlage, Leichtflüssigkeitsabscheider, Fettabscheider, Rolltore, CO-Warnanlage, Schrankenanlage, Enthärtungsanlage,

<u>Klimageräte, Innovit Modulsafe.</u>	<u>25.000,00 EUR</u>
Gesamtsumme	63.000,00 EUR

Gesundheitsamt MainzAllgemeine Bauunterhaltung

Instandsetzungsarbeiten Sanitär	2.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Elektro	2.000,00 EUR
<u>Instandsetzungsarbeiten Heizung</u>	<u>2.000,00 EUR</u>
Gesamtsumme	6.000,00 EUR

Beratungszentrum OppenheimAllgemeine Bauunterhaltung

Instandsetzungsarbeiten Sanitär	1.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Elektro	1.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Heizung	1.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Klimageräte	1.000,00 EUR
<u>Verstopfung der Abwasserleitungen, Überprüfung der Grundleitungen</u>	<u>1.000,00 EUR</u>
Gesamtsumme	5.000,00 EUR

Neue Mitte

Der angemietete Gebäudekomplex „Ingelheim Neue Mitte“ wird insgesamt von drei Nutzern, dem AWB, dem UEBZ sowie dem Jobcenter genutzt. Daher sind die entstehenden Kosten unter Berücksichtigung des Verteilungsschlüssels wie folgt aufzuteilen. 34,65 % auf Neue Mitte (AWB, UEBZ) und 65,35 % auf Jobcenter. Dies ergibt für die Neue Mitte (AWB, UEBZ):

Allgemeine Bauunterhaltung

Instandsetzungsarbeiten Sanitär	1.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Elektro	2.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Heizung	1.000,00 EUR
<u>Wartungsarbeiten Alarmanlage, Klimagerät</u>	<u>1.500,00 EUR</u>
Gesamtsumme	5.500,00 EUR

Dies ergibt nach dem Verteilungsschlüssel für die Neue Mitte (AWB, UEBZ) 34,65 % von 5.500,00 EUR = 1.905,75 EUR, gerundet **1.905,- EUR**

Kreuzhof

Instandsetzungsarbeiten Heizung, Elektro, Sanitär	8.000 EUR
---	------------------

Der Gesamtansatz beträgt somit: **83.905,- EUR**

Die Maßnahmen sind prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchzuführen.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0
--

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude**1.1.4.1.2.52313110**

Die Haustechnik beinhaltet die Gewerke: Heizung, Sanitär, Lüftung, Elektro, EDV, Aufzüge, RWA, Feuerlöscher, Brand- Rauchschutztüren, Hydranten, Garagentore, Klimaanlage.

Folgende Bauunterhaltungsmaßnahmen stehen an:

Jobcenter

Der angemietete Gebäudekomplex „Ingelheim Neue Mitte“ wird insgesamt von drei Nutzern, dem AWB, dem UEBZ sowie dem Jobcenter genutzt. Daher sind die entstehenden Kosten unter Berücksichtigung des Verteilungsschlüssels aufzuteilen.

Allgemeine Bauunterhaltung

Instandsetzungsarbeiten Sanitär	1.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Elektro	2.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Heizung	1.000,00 EUR
Wartungsarbeiten Alarmanlage, Klimagerät	1.500,00 EUR
Gesamtsumme	5.500,00 EUR

Für das Jobcenter entfallen nach dem Verteilungsschlüssel 3.594,00 EUR

Die restlichen Kosten für den AWB und das UEBZ in Höhe von 1.906,00 EUR werden separat über die Planungsstelle 1.1.4.1.2.52313100 abgerechnet.

Der Ansatz beträgt somit: **3.594,00 EUR**

Die Maßnahmen sind prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchzuführen.

1.1.4.1.2.52313120

Für die Haustechnik der Wohnräume für Asylbewerber werden im Haushaltsjahr 2016 Mittel in Höhe von 78.900 EUR benötigt.

Die Haustechnik beinhaltet die Gewerke: Heizung, Sanitär, Lüftung, Elektro, EDV, Aufzüge, RWA, Feuerlöscher, Brand- Rauchschutztüren, Hydranten, Garagentore, Klimaanlage.

Trollmühle:	20.000 EUR
Oberdiebach:	4.800 EUR
Bingen:	42.100 EUR
sonstige:	12.000 EUR
	78.900 EUR

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0
--

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude**1.1.4.1.2.52313130**

Die Haustechnik beinhaltet die Gewerke: Heizung, Sanitär, Lüftung, Elektro, EDV, Aufzüge, RWA, Feuerlöscher, Brand- Rauchschutztüren, Hydranten, Garagentore, Klimaanlage.

Folgende Bauunterhaltungsmaßnahmen stehen an:

Angemietete AsylwohnungenAllgemeine Bauunterhaltung

Instandsetzungsarbeiten Sanitär	3.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Elektro	2.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Heizung	2.000,00 EUR
Material für Instandsetzungsarbeiten durch Bautrup	2.000,00 EUR

Laufende Kosten aus Wartungsverträgen und Überprüfung techn. Anlagen

Feuerlöscher	1.000,00 EUR
Gesamtsumme	10.000,00 EUR

Weiterhin sind für anfallende Sanierungs- und Umbaumaßnahmen am ehemaligen „Penny-Markt“ Mittel in Höhe von 50.000,00 EUR bereitzustellen.

Gesamtansatz 2016: 60.000,00 EUR

Die Maßnahmen sind prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchzuführen.

1.1.4.1.2.52323000

Für die Bewirtschaftung des Gebäudes der Außenstelle Mainz fallen folgende Kosten an:

• Vorauszahlung der monatlichen Nebenkosten	18.000,00 EUR
• Wärmekosten	23.000,00 EUR
• Stromkosten	29.500,00 EUR
• Wartung- u. Notrufgebühren, Instandsetzungen	1.500,00 EUR
• Wassergebühren	2.500,00 EUR
• Sonstige Ausgaben	1.000,00 EUR
• Nachzahlung Nebenkosten aus 2015	<u>1.500,00 EUR</u>

Gesamtkosten: 77.000,00 EUR

1.1.4.1.2.52323200

Hier werden alle Werk- und Verbrauchsmaterialien, wie Schrauben, Dichtungen, Kleinwerkzeuge etc., für die Hausverwaltung der Außenstelle Mainz gebucht. Für die Anschaffung im Jahr 2016 wird eine Pauschale in Höhe von 250,00 EUR festgesetzt.

1.1.4.1.2.52351000

Für das Dienstgebäude werden für Instandsetzungs- und Inspektionsarbeiten an motorgetriebenen Geräten und Maschinen der Hausmeister 1.000,00 EUR benötigt.

1.1.4.1.2.52380000

Für das Dienstgebäude werden für die Beschaffung von geringwertigen Geräten und sonstige Gebrauchsgegenstände wie z.B. Maschinen und Werkzeuge, Kühlschränke, Spülmaschinen, Herde etc. 5.000,00 EUR benötigt.

Für die Neue Mitte Ingelheim werden für die Beschaffung von geringwertigen Geräten und sonstigen Gebrauchsgegenständen wie z.B. Kühlschränke, Spülmaschinen, Mikrowellen etc. 2.000,00 EUR benötigt.

Für den „Kreuzhof“ in Nieder-Olm werden 2.000,00 EUR veranschlagt.

Gesamtansatz 9.000,00 EUR

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0
--

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude**1.1.4.1.2.52381000**

Für das Jobcenter werden für die Beschaffung von geringwertigen Geräten und sonstigen Gebrauchsgegenständen wie z.B. Maschinen und Werkzeuge, Kühlschränke, Spülmaschinen, Herde etc. 2.000,00 EUR benötigt.

1.1.4.1.2.52382000

Für die Liegenschaft Jugendheim (ehem. Pfarrhaus) werden für die Beschaffung von geringwertigen Geräten und sonstigen Gebrauchsgegenständen wie z.B. Maschinen und Werkzeuge, Kühlschränke, Spülmaschinen, Herde etc. 10.000,00 EUR benötigt.

1.1.4.1.2.52470000

Für das Ersetzen der defekten Leuchtmittel für vier Gebäude durch die Hausmeister, werden folgende Gelder benötigt:

Dienstgebäude	
Leuchtmittel:	1.000 EUR
Gesundheitsamt Mainz	
Leuchtmittel:	200 EUR
Beratungszentrum Oppenheim	
Leuchtmittel:	200 EUR

Neue Mitte Ingelheim

Der angemietete Gebäudekomplex „Ingelheim Neue Mitte“ wird insgesamt von drei Nutzern, dem AWB, dem UEBZ sowie dem Jobcenter genutzt. Daher sind die entstehenden Kosten unter Berücksichtigung des Verteilungsschlüssels aufzuteilen. Für das AWB und das UEBZ ergeben sich Kosten in Höhe von 346,00 EUR.

Für den Kreuzhof in Nieder-Olm werden weitere 500 EUR veranschlagt.

Gesamtansatz gerundet: 2.246 EUR

1.1.4.1.2.52471000

Das Ersetzen der defekten Leuchtmittel im Jobcenter wird durch die Hausmeister erledigt. Der angemietete Gebäudekomplex „Ingelheim Neue Mitte“ wird insgesamt von drei Nutzern, dem AWB, dem UEBZ sowie dem Jobcenter genutzt. Daher sind die entstehenden Kosten unter Berücksichtigung des Verteilungsschlüssels aufzuteilen. Für das Jobcenter ergeben sich Kosten in Höhe von **653,00 EUR**.

1.1.4.1.2.52472000

Für das Ersetzen der defekten Leuchtmittel in den Wohnräumen für Asylbewerber, werden Gelder in Höhe von 450 EUR im Haushaltsjahr 2016 benötigt.

1.1.4.1.2.52520000

Ein Mitarbeiter der EDG ist aufgrund eines Personalgestellungsvertrages der Kreisverwaltung Mainz-Bingen zugewiesen. Der Ansatz erhöht sich von 60.000 € um 4.000 € auf 64.000 €.

1.1.4.1.2.56243000

Für das Dienstgebäude Ingelheim wurde im April 2013 ein EC-Cash-Terminal als Bezahlssystem der Kantine angeschafft. Für die Produktpflege des OPC Systems wird eine monatliche Pauschale von 59,00 EUR netto fällig, sowie Kosten für evtl. Updates der Software. Der Haushaltsansatz wird auf insgesamt 1.250,00 EUR festgestellt.

1.1.4.1.2.56259000

Nachdem der Landkreis Mainz-Bingen im Jahr 2006 ein CAFM-Pflichtenheft erstellt hat, ist nun die Aktualisierung der bestehenden Software für ArchiCAD und Gebäudeinfo aufgrund von Programmfortschreibungen erforderlich. Weiterhin ist die Ergänzung von Programmmodulen für die bevorstehende Inventarisierung erforderlich. Die voraussichtlich entstehenden Kosten belaufen sich auf rund 5.000,00 EUR.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0
--

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude**1.1.4.1.2.56290000**

Für die Überwachung der Einbruchmeldeanlage und Brandmeldezentrale im Verwaltungsgebäude in Ingelheim werden folgende Kosten kalkuliert.

Die Monatliche Gebühr mit der Firma Alinotec beträgt 94,01 EUR. Dazu kommt noch die Aufschaltung der BMZ mit Alarmauslösung bei der Firma All Service.

Berechnung:

Monatliche Überwachungskosten Notrufzentrale	94,01 EUR x 12 =	1.128,12 EUR
Aufschaltung BMZ bei All Service:		= 141,94 EUR
Alarmauslösung der BMZ	37,34 EUR x 5 =	<u>186,70 EUR</u>
Ansatz 1		1.456,76 EUR

Gesundheitswesen in Mainz:

Alarmanlage Methadonprogramm im Amt für Gesundheitswesen in Mainz.

Die Alarmanlage ist bei der Firma All-Service aufgeschaltet.

Die Kosten für die Erstintervention belaufen sich auf 37,34 EUR je Einsatz. Aufgrund der bisher gemachten Erfahrungen wurde pauschal Geld für 6x Alarmierungen angesetzt.

Berechnung:

Vorhaltepauschale		= 141,94 EUR
Alarmauslösung	37,34 EUR x 6 =	<u>224,04 EUR</u>
Ansatz 2		366,00 EUR

Neue Mitte Ingelheim:

Für die Überwachung der Neuen Mitte wurden folgende Kosten kalkuliert. Die Vorhaltepauschale im Jahr beträgt 141,94 EUR. Bei einer Alarmauslösung, ob Fehl- oder Einbruchsalarm, fährt das Wachunternehmen mit eigenen Kräften zur Objektüberprüfung vor Ort. Die Kosten für die Erstintervention belaufen sich auf 37,34 EUR je Einsatz. Aufgrund der bisher gemachten Erfahrungen wurde pauschal Geld für 6x Alarmierungen angesetzt.

Zur Objektsicherung nach einem Einbruch bis zur Installation von Notverglasungen etc wurden 12 Stunden mit Sonn- u. Feiertagszuschlägen a 44,03 EUR berechnet. Da die Polizei bei Auslösung eines Fehlalarms ebenfalls 90,-EUR bei jeder Intervention berechnet, wurden nochmals pauschal zwei Einsätze mit eingerechnet. Der angemietete Gebäudekomplex „Ingelheim Neue Mitte“ wird insgesamt von drei Nutzern, dem AWB, dem UEBZ sowie dem Jobcenter genutzt. Daher sind die entstehenden Kosten unter Berücksichtigung des Verteilungsschlüssels aufzuteilen.

Berechnung:

Anteil AWB und UEBZ an Vorhaltepauschale		= 49,18 EUR
Anteil AWB und UEBZ an Alarmauslösung		= 77,64 EUR
Anteil AWB und UEBZ Objektsicherung für 12 Stunden		= 183,12 EUR
Anteil AWB und UEBZ Einsatzgebühr Polizei 90.- EUR		<u>= 62,38 EUR</u>
Ansatz 3		372,32 EUR

Ansatz 1 und 2 und 3 ergeben einen Gesamtansatz von gerundet: **2.195,-EUR**

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0
--

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude**1.1.4.1.2.56291000**

Für die Überwachung vom Job Center wurden folgende Kosten kalkuliert. Die Vorhaltepauschale im Jahr beträgt 141,94 EUR. Bei einer Alarmauslösung, ob Fehl- oder Einbruchsalarm, fährt das Wachunternehmen mit eigenen Kräften zur Objektüberprüfung vor Ort. Die Kosten für die Erstintervention belaufen sich auf 37,34 EUR je Einsatz. Aufgrund der bisher gemachten Erfahrungen wurde pauschal Geld für 6x Alarmierungen angesetzt.

Zur Objektsicherung nach einem Einbruch bis zur Installation von Notverglasungen etc wurden 12 Stunden mit Sonn- u. Feiertagszuschlägen a 44,03 EUR berechnet. Da die Polizei bei Auslösung eines Fehlalarms ebenfalls 90,-EUR bei jeder Intervention berechnet, wurden nochmals pauschal zwei Einsätze mit eingerechnet. Da die Kosten der Neuen Mitte mit dem Jobcenter aufgeteilt werden, fallen auf die Neue Mitte in Bezug auf die Gesamtfläche 34,65 % und aus das Jobcenter 65,35 % der Kosten zur Alarmsicherung an. Der angemietete Gebäudekomplex „Ingelheim Neue Mitte“ wird insgesamt von drei Nutzern, dem AWB, dem UEBZ sowie dem Jobcenter genutzt. Daher sind die entstehenden Kosten unter Berücksichtigung des Verteilungsschlüssels aufzuteilen.

Berechnung:

Anteil Jobcenter Vorhaltepauschale	= 92,76 EUR
Anteil Jobcenter Alarmauslösung	= 146,41 EUR
Anteil Jobcenter Objektsicherung für 12 Stunden	= 345,28 EUR
Anteil Jobcenter Einsatzgebühr Polizei	<u>= 117,63 EUR</u>
Gesamtansatz	<u>702,08 EUR</u>

Gesamtansatz gerundet: **702,-EUR****1.1.4.1.2/6014.78571100**

Für das Dienstgebäude sowie für die Neue Mitte, werden für die Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräten und sonstigen Einrichtungen, die u.a. im Küchenbereich anfallen, 20.000,00 EUR benötigt.

Zusätzlich werden für den „Kreuzhof“ in Nieder-Olm weitere 2.000,00 EUR veranschlagt.

Gesamtansatz: 22.000,00 EUR**1.1.4.1.2/6014.78571110**

Für das Jobcenter werden für die Beschaffung von Geräten und sonstige Gebrauchsgegenstände wie z.B. Kühlschränke, Spülmaschinen 3.000,00 EUR benötigt.

1.1.4.1.2/6014.78571120

Für die Beschaffung von verschiedenen Maschinen und Geräten für angekaufte Wohnräume von Asylbewerbern werden im Haushaltsjahr 2016 Mittel in Höhe von 36.100 EUR benötigt.

1.1.4.1.2/6014.78571130

Für die angemieteten Wohnungen für Asylsuchende werden für die Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräten und sonstigen Einrichtungen oberhalb der Wertgrenze von 410 EUR (netto) 35.000,00 EUR veranschlagt.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

1.1.4.1.2/7113.78523200

Das Dienstgebäude der Kreisverwaltung Mainz-Bingen wurde im Oktober 1995 in Betrieb genommen. Seit der Ursprungsplanung des Gebäudes haben sich insbesondere durch Übertragung neuer Aufgaben an die Kreisverwaltungen sowie durch Fallzahlsteigerungen in bestimmten Aufgabengebieten Raumerfordernisse ergeben, die es notwendig gemacht haben, das damalige Dienstgebäude zu erweitern und in einem ersten Bauabschnitt das zweite bis vierte Stockwerk zu schließen und sodann im zweiten Bauabschnitt das 5. Obergeschoss aufzustocken.

Nunmehr wird weiteres Personal benötigt, was sich bereits auf den Stellenplan 2014 und 2015 wie folgt ausgeübt hat:

- Zentrale Aufgaben	Mehrung:	6,85 Stellen
- Finanzen und Kasse	Mehrung:	2,39 Stellen
- Schulen und Gebäudemanagement	Mehrung:	2,00 Stellen
- Jugend, Familie und Sport	Mehrung:	7,23 Stellen
- Soziale Hilfen	Mehrung:	5,38 Stellen
- Sicherheit, Ordnung und Verkehr	Minderung:	1,43 Stellen
- Kommunalaufsicht	Mehrung:	1,00 Stellen
- Bafög	Mehrung:	2,00 Stellen
- AFA	Mehrung:	1,50 Stellen
- Asyl	Mehrung:	1,00 Stellen

Die Verwaltung hat daher vorgeschlagen, auf dem Verwaltungsgrundstück neue Büroflächen zu errichten, um dem aufgezeigten Bedarf Rechnung zu tragen.

In diesem Zusammenhang werden seitens der Verwaltung verschiedene Planungsvarianten zur Realisierung des Raumbedarfes auf dem Bestandsgrundstück erstellt. Diesbezüglich finden derzeit Abstimmungsgespräche mit der Stadt Ingelheim statt.

Die Verwaltung geht nach derzeitigem Verhandlungsstand von vorläufigen Kosten für den Erweiterungsbau in Höhe von rund ca. 7,5 Mio EUR aus.

Für das Haushalt 2016 werden 3 Mio EUR veranschlagt, sowie Verpflichtungsermächtigungen von 2 Mio EUR eingeplant. Für das Haushaltsjahr 2017 sind weitere 4,5 Mio EUR bereitzustellen.

1.1.4.1.2/7114.78523100

Der Landkreis Mainz-Bingen plant den Neubau eines Mitarbeiterparkhauses. Die Planungs- und Bauleitungsarbeiten werden für die Leistungsphasen 1 - 9 durch eigenes Personal betreut. Unter Berücksichtigung der Vorgaben des § 34 GemHVO sind bei der Herstellung von Vermögensgegenständen auch die Eigenleistungen einer Kommune zu berücksichtigen. Für die zur Herstellung von Vermögensgegenständen erforderlichen eigenen Arbeitskräfte muss auf Grundlage der genannten Vorschrift eine Aktivierung von Personalkosten erfolgen. Für dieses Projekt werden für den Zeitraum 2016 – 2017 vrs. 865 Arbeitsstunden an Eigenleistungen der HOAI- Phasen 1- 9 erbracht und mit den entsprechenden Personalkosten multipliziert. Unter Berücksichtigung der genannten Faktoren ist für den Haushalt 2016 beim genannten Projekt die Eigenleistung mit 21.114 EUR und für den Haushalt 2017 mit 11.390 EUR zu beziffern.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude****1.1.4.1.2/7119.78523000**

Der Kreis Mainz-Bingen richtet zeitlich befristet eine Clearingstelle für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in der Jugendbildungsstätte Trechtingshausen ein. In der sogenannten Clearingphase werden rechtliche Fragen geklärt, beispielsweise in Bezug auf die Identität, das Alter, eine mögliche Familienzusammenführung oder das Asylverfahren. Gleichzeitig werden die Kinder und Jugendlichen medizinisch betreut und es werden individuelle Hilfsangebote festgelegt, wie Sprachkurse oder eine weitergehende psychologische Behandlung. Untergebracht werden die Kinder und Jugendlichen im Anschluss an diese Clearingphase in Jugendhilfeeinrichtungen.

Ab dem 15. September starten kleinere Umbaumaßnahmen durch den Träger, ab dem 1. Oktober sollen in der kreiseigenen Jugendbildungsstätte bis zu zwölf Kinder und Jugendliche untergebracht werden, die ohne ihre Familien nach Deutschland geflüchtet sind. Momentan gibt es eine Clearingstelle im Landkreis in Gau-Algesheim. Da die dortigen Plätze aber auf Dauer nicht ausreichen, prüft die Kreisverwaltung momentan verschiedene Optionen, um dauerhaft weitere Plätze für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge zu schaffen.

Die bisher in Augenschein genommenen Bestandsobjekte eignen sich nicht oder nur nach erheblichen Umbaumaßnahmen zur Unterbringung dieses Personenkreises. Insoweit schlägt die Verwaltung vor, ein unbebautes Grundstück zu erwerben, um dort ein den gesetzlichen Anforderungen entsprechendes Gebäude für minderjährige unbegleitete Flüchtlinge zu errichten. Dieses Gebäude könnte dann perspektivisch auch für andere Zwecke der Jugendhilfe verwendet werden.

Für Baumaßnahmen zur Schaffung von Wohnraum für unbegleitete minderjährige Asylbewerber geht die Verwaltung von Gesamtkosten in Höhe von 1,4 Mio EUR aus. Im Haushalt 2015 wurden bereits 300.000,00 EUR veranschlagt. Für das Haushaltsjahr 2016 werden Mittel in Höhe von 1,1 Mio. EUR bereitgestellt.

Vorteil dieser Variante ist, dass der Landkreis Mainz-Bingen eigene Werte schafft und nach Rückgang der Flüchtlingszahl diese Immobilie für andere Jugendhilfemaßnahmen verwenden kann.

1.1.4.1.2/7119.78523100

Der Landkreis Mainz-Bingen plant den Neubau zur Schaffung von Wohnraum für unbegleitete minderjährige Asylbewerber. Die Planungs- und Bauleitungsarbeiten werden für die Leistungsphasen 1 - 9 durch eigenes Personal betreut. Unter Berücksichtigung der Vorgaben des § 34 GemHVO sind bei der Herstellung von Vermögensgegenständen auch die Eigenleistungen einer Kommune zu berücksichtigen. Für die zur Herstellung von Vermögensgegenständen erforderlichen eigenen Arbeitskräfte muss auf Grundlage der genannten Vorschrift eine Aktivierung von Personalkosten erfolgen. Für dieses Projekt werden für den Zeitraum 2016 – 2017 vrsl. 1.164 Arbeitsstunden an Eigenleistungen der HOAI- Phasen 1- 9 erbracht und mit den entsprechenden Personalkosten multipliziert. Unter Berücksichtigung der genannten Faktoren ist für den Haushalt 2016 beim genannten Projekt die Eigenleistung mit 37.982 EUR und für den Haushalt 2017 mit 2.042 EUR zu beziffern.

1.1.4.1.2/7121.78523000

Derzeit stellt die Kreisverwaltung Mainz-Bingen den Bediensteten 133 Parkplätze am Dienstgebäude, 94 Parkplätze im Parkhaus der „Neuen Mitte“ sowie 55 Parkplätze im Parkhaus am Ingelheimer Bahnhof entgeltlich zur Verfügung. Im Parkhaus am Bahnhof könnten nach fertiggestellter Aufstockung weitere 20 Parkplätze angemietet werden. Insgesamt würden wir dann auf insgesamt 169 angemietete Parkplätze kommen, was einen jährlichen Aufwand für die Anmietung i.H.v. € 72.399,60 bedeuten würde (€ 35,70 pro Parkplatz und Monat). Aus Kapazitätsgründen beabsichtigt die Verwaltung die Schaffung neuer Parkflächen am Dienstgebäude. Für das Haushaltsjahr 2016 werden hierfür 300.000 EUR bereitgestellt.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

1.1.4.1.3.52323000

Objekt	Dienstgebäude	BZ Oppenheim	AGW Mainz
Planungsstelle	1.1.4.1.3.52323000	1.1.4.1.3.52323000	1.1.4.1.3.52323000
Glas-/Rahmen- u. Jalousiereinigung	10.000,00 €	500,00 €	1.500,00 €
Reinigungs- /Verbrauchsmaterial/Küchenspülmittel/ Desinfektionsmittel	12.000,00 €	1.000,00 €	6.000,00 €
Klinische Abfälle			1.500,00 €
VEOLIA Papierentsorgung	2.500,00 €		
VEOLIA Miete Container			
WFB-Papiervernichtung	1.500,00 €		
Winterdienst	4.500,00 €		
Sonstiges/Desinfektionsspender/ Hygieneeimer	1.000,00 €	500,00 €	1.000,00 €
Summe	31.500,00 €	2.000,00 €	10.000,00 €

Zusätzlich werden für den „Kreuzhof“ in Nieder-Olm 20.000,00 € veranschlagt.

Für die aufgeführten Gebäude werden für das Haushaltsjahr 2016 insgesamt Mittel in Höhe von **63.500 EUR** benötigt.

1.1.4.1.3.52323400

Objekt	"Neue Mitte"
Glas-/Rahmen- u. Jalousiereinigung	
Reinigungs-/Verbrauchsmaterial/Küchenspülmittel/Desinfektionsmittel	4.000,00 €
Klinische Abfälle	
VEOLIA Papierentsorgung	
VEOLIA Miete Container	
WFB-Papiervernichtung	
Winterdienst	
Sonstiges/Desinfektionsspender/Hygieneeimer	500,00 €
Summe	4.500,00 €

1.1.4.1.3.52323420

Die Kosten für die Reinigung der angemieteten Wohnräume zur Unterbringung von Kontingentflüchtlingen belaufen sich auf 32.000,00 EUR.

1.1.4.1.3.52323500

Die Kosten für die Reinigung der Wohnräume zur Unterbringung von Asylbewerber werden im Haushaltsjahr mit 34.000 EUR veranschlagt.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

1.1.4.1.3.52370000

Objekt	1.1.4.1.3.52370000
Austausch Batterien Scheuer-/Saugautomaten etc.	5.000,00 €
Dienstgebäude	1.500,00 €
BZ Oppenheim	500,00 €
AGW Mainz	500,00 €
Zulassungsstellen Bingen und Oppenheim	500,00 €
Rheinhessen-Touristik GmbH	500,00 €
RS plus Büdesheim	1.500,00 €
RS plus Ingelheim	1.000,00 €
RS plus Nierstein	1.500,00 €
RS plus Gau-Algesheim	1.000,00 €
GY Bingen	1.500,00 €
GY Ingelheim	2.000,00 €
GY Nieder-Olm	2.000,00 €
GY Oppenheim	1.500,00 €
GY Nackenheim	1.000,00 €
IGS Ingelheim	1.000,00 €
IGS Nieder-Olm	1.500,00 €
IGS Spendlingen	1.500,00 €
IGS Oppenheim	1.500,00 €
FÖS Bingen	500,00 €
FöS Ingelheim	500,00 €
FÖS Nieder-Olm	500,00 €
FÖS Oppenheim	1.000,00 €
FÖS Spendlingen	1.500,00 €
BBS Bingen	1.500,00 €
BBS Ingelheim	1.500,00 €
	34.000,00 €

1.1.4.1.3.52371000

Zur Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung im Bereich Gebäudereinigung Jobcenter werden für das Jahr 2015 Haushaltsmittel in Höhe von 500,00 € benötigt.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

1.1.4.1.3.52380000

Objekt	1.1.4.1.3.52380000
Dienstgebäude	1.000,00 €
BZ Oppenheim	500,00 €
AGW Mainz	500,00 €
Zulassungsstellen Bingen und Oppenheim	500,00 €
Kindertagesstätte „Kreiswichtel“	500,00 €
Rheinessen-Touristik GmbH	250,00 €
RS plus Bingen-Büdesheim	500,00 €
RS plus Ingelheim	500,00 €
RS plus Nierstein	500,00 €
RS plus Gau-Algesheim	500,00 €
GY Bingen	500,00 €
GY Ingelheim	500,00 €
GY Nieder-Olm	500,00 €
GY Oppenheim	500,00 €
GY Nackenheim	500,00 €
IGS Ingelheim	500,00 €
IGS Nieder-Olm	500,00 €
IGS Sprendlingen	500,00 €
IGS Oppenheim	500,00 €
FÖS Bingen	250,00 €
FÖS Ingelheim	250,00 €
FÖS Nieder-Olm	250,00 €
FÖS Oppenheim	250,00 €
FÖS Sprendlingen	250,00 €
BBS Bingen	500,00 €
BBS Ingelheim	500,00 €
	12.000,00 €

1.1.4.1.3.52381000

Zur Beschaffung von geringwertigen Geräten, Ausstattungs-, Ausrüstungs- und sonstigen Gebrauchsgegenständen für den Bereich Reinigung werden für das Jobcenter Haushaltsmittel für 2016 in Höhe von 500,00 € benötigt.

1.1.4.1.3/7006.78571000

Für die Reinigung der Dienstgebäude sind folgende Neu- bzw. Ersatzanschaffungen für das Haushaltsjahr 2016 erforderlich.

T5 Scheuer-Saugautomat	13.000,00 €
Reinigungssystemwägen bei Neu-/ Umbauten	3.000,00 €
Austausch Waschmaschinen für Mopwäsche (1.500,00 EUR / Stück)	10.000,00 €
F8 Einscheibenmaschine incl. Saugereinheiten zur Trockensanierung der Bodenbeläge	6.000,00 €
Austausch/Ersatzbeschaffung Einscheibenmaschinen (F8)	6.000,00 €
Austausch/Ersatzbeschaffung Nass-/Trockensauger mit Kippfahrgestell	3.000,00 €
Summe	41.000,00 €

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0
--

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude**1.1.4.1.4.44242000**

Für einen Mitarbeiter wird ein Integrationszuschuss gewährt.

1.1.4.1.4.44243100

Im Zuge der Veräußerung des Schullandheimes Miltenberg ist das vorhandene Personal zum Landkreis Mainz-Bingen übergegangen. Durch Personalgestellungsvertrag wird die Arbeitsleistung der Mitarbeiterinnen ab dem 01.09.2015 vom Landkreis Miltenberg beansprucht. Die Personalkosten werden entsprechend der geleisteten Stunden mit einem festen Stundenbetrag erstattet. Für das Jahr 2016 ergibt sich demnach ein Ansatz von 72.500 €

1.1.4.1.4.44247000

Im Zeitraum 01.10.2015 – 30.04.2016 wird die Jugendbildungsstätte Trechtingshausen an die Stiftung Juvente Mainz zur Unterbringung von jugendlichen unbegleitenden Asylbewerbern vermietet. Die anfallenden Personalkosten werden für den betreffenden Zeitraum erstattet.

1.1.4.1.4.44290000

Bei einer Nutzung der Schulgebäude bzw. der Turnhallen durch Dritte werden die Kosten für die Reinigung durch die Abt. 22 in Rechnung gestellt und von der Abt. 11 vereinnahmt.

1.1.4.3.1.46291000

Begründung siehe Planungsstelle 1.1.4.1.1.46291000.

1.1.4.3.1.52211000

Siehe die Erläuterungen unter Planungskonto 1.1.4.1.2.52211000.

1.1.4.3.1.52221000

Siehe die Erläuterungen unter Planungskonto 1.1.4.1.2.52221000.

1.1.4.3.1.52312000

Pflege der Außenanlage	2.000,00 EUR
Instandhaltung Verkehrsflächen	3.000,00 EUR
Maßnahmen zur Verkehrssicherungspflicht	1.000,00 EUR
Gesamtanmeldung	6.000,00 EUR

1.1.4.3.1.52313000

Für die allgemeine Bauunterhaltung werden Haushaltsmittel in Höhe von 4.500 EUR veranschlagt.

1.1.4.3.1.52313100

Die Haustechnik beinhaltet die Gewerke: Heizung, Sanitär, Lüftung, Elektro, EDV, Aufzüge, RWA, Feuerlöscher, Brand- Rauchschutztüren, Hydranten, Garagentore, Klimaanlage.

Folgende Bauunterhaltungsmaßnahmen stehen an:

BauhofAllgemeine Bauunterhaltung

Instandsetzungsarbeiten Sanitär	1.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Elektro	1.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Heizung	1.000,00 EUR

Laufende Kosten aus Wartungsverträgen und Überprüfung techn. Anlagen

Wartung, Feuerlöscher, Einbruchmeldeanlage	1.200,00 EUR
Gesamtsumme	4.200,00 EUR

Die Maßnahmen sind prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchzuführen.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

1.1.4.3.1.52351000

Die Planungsstelle umfasst die Unterhaltung, Instandsetzung einschl. Pflege- und Inspektionskosten für die Dienstfahrzeuge des Bautrupps im Fuhrpark der Kreisverwaltung Mainz-Bingen. Aufgrund der starken Nutzung einiger Dienstfahrzeuge und der damit verbundenen Reparatur- und Inspektionskosten sowie der allgemeinen Preissteigerung ist im Haushaltsjahr 2016 von einem durchschnittlichem Verbrauch in Höhe von 9.500 EUR auszugehen. Der Planungsansatz für das Jahr 2016 beläuft sich auf 9.500 EUR.

1.1.4.3.1.52352000

Die Planungsstelle umfasst die Kosten der Betriebsstoffe für die Dienstfahrzeuge des Bautrupps der Kreisverwaltung Mainz-Bingen. Die durchschnittlichen Kosten für die Kalkulation des Haushaltes 2016 liegt bei ca.1.200 EUR / Monat .zzgl. werden 2.000 EUR Pauschale für etwaige Preissteigerungen vorgesehen. Für die sechs Fahrzeuge des Bautrupps ist ein Ansatz von 16.400 EUR zu bilden.

1.1.4.3.1.52360000

Für Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten an den Maschinen- und Geräten des kreiseigenen Bautrupps werden 3.500,00 EUR benötigt.

1.1.4.3.1.52380000

Für den Bauhof werden für die Beschaffung von geringwertigen Geräten und sonstige Gebrauchsgegenstände wie z.B. Maschinen und Werkzeuge, Kühlschränke, Spülmaschinen, Herde etc. 3.000,00 EUR benötigt.

1.1.4.3.1.52470000

Für das Ersetzen der defekten Leuchtmittel im Bauhof werden Gelder in Höhe von 50,00 EUR benötigt.

1.1.4.3.1.56220000

Die Planungsstelle umfasst die Leasingrate des Dienstfahrzeugs des Bautrupps der Kreisverwaltung Mainz-Bingen. Der Planungsansatz für das Jahr 2016 beläuft sich auf 4.800,00 EUR.

1.1.4.3.1.56290000

Für die Überwachung des Bauhofes wurden folgende Kosten kalkuliert. Die Vorhaltepauschale im Jahr beträgt 141,94 EUR. Bei einer Alarmauslösung, ob Fehl- oder Einbruchsalarm, fährt das Wachunternehmen mit eigenen Kräften zur Objektüberprüfung vor Ort. Die Kosten für die Erstintervention belaufen sich auf 37,34 EUR je Einsatz. Aufgrund der bisher gemachten Erfahrungen wurde pauschal Geld für 1x Alarmierung angesetzt.

Berechnung:

Vorhaltepauschale		= 141,94 EUR
Alarmauslösung	37,34 EUR x 1	= <u>37,34 EUR</u>
Gesamtansatz		179,28 EUR

Gesamtansatz gerundet: **180,-EUR**

1.1.4.3.1.56412000

Die Planungsstelle umfasst die Kfz-Versicherung der kreiseigenen Dienstfahrzeuge des Bautrupps der Kreisverwaltung Mainz-Bingen. Er umfasst derzeit 12 Fahrzeuge davon 6 Anhänger. Der Planungsansatz für das Jahr 2016 beläuft sich auf 5.300.00 EUR.

1.1.4.3.1.56420000

In Anerkennung der Leistung der Kreishandwerkerschaft und im Zusammenhang mit handwerksnahen Leistungen des kreiseigenen Bautrupps wurde eine Fördermitgliedschaft mit der Kreishandwerkerschaft Mainz-Bingen vereinbart. Die jährlichen Kosten belaufen sich auf 400,00 EUR.

1.1.4.3.1.56820000

Die Planungsstelle umfasst die Kfz-Steuer der Dienstfahrzeuge des Bautrupps der Kreisverwaltung Mainz-Bingen. Er umfasst derzeit 6 Fahrzeuge und 6 Anhänger. Der Planungsansatz für das Jahr 2016 beläuft sich auf 2.600,00 EUR.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0
--

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude**1.1.4.3.1/6014.78571100**

Für den Bauhof werden für die Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräte und sonstige Einrichtungen 3.000,00 EUR benötigt. Für die Beschaffung eines Pflegegerätes für die Außensportanlagen werden Haushaltsmittel in Höhe von 40.000,00 EUR benötigt.

Gesamtansatz: 43.000,00 EUR

1.1.4.3.2.44241100

Für zwei Mitarbeiter des Bautrupps werden Eingliederungszuschüsse gewährt.

1.1.4.3.2.44242100

Der Integrationszuschuss wurde zur Planungsstelle 1.1.4.1.4.44242000 verlagert.

1.1.4.6.1.56413000

Der Jahresbeitrag der Haftpflichtversicherung der Kreisverwaltung Mainz-Bingen setzt sich folgendermaßen in den einzelnen Risikogruppen zusammen:

Prämienberechnung:

Kreiseinwohner (Stand 30.06.2015) 207.662

Allgemeine Haftpflichtversicherung	25.500,00 EUR
------------------------------------	---------------

Kfz-Versicherung der dienstlich eingesetzten Privatfahrzeuge von Mitarbeitern, ehrenamtlichen Mitarbeitern und Mandatsträgern der Kreisverwaltung	18.500,00 EUR
---	---------------

Haftpflichtversicherung für Pflegekinder (Anzahl 36)	1.000,00 EUR
--	--------------

Haftpflichtversicherung Bereitschaftspflege (2 Pflegestellen)	50,00 EUR
---	-----------

Haftpflichtversicherung bei Unterbringungen im Rahmen der Schutzhilfe (Betreutes Wohnen 10 Jugendliche)	50,00 EUR
---	-----------

Umwelthaftpflichtversicherung Mülldeponie	5.000,00 EUR
---	--------------

Haftpflichtvers. für Betriebspraktikanten (1200 Praktikanten)	1.200,00 EUR
--	--------------

Bautechnikerhaftpflichtvers. Abt. 22 für fünf Personen	540,00 EUR
--	------------

Haftpflichtversicherung Ärzte Gesundheitsamt Mainz	700,00 EUR
--	------------

Haftpflichtversicherung KFI und Stellvertreter	30,00 EUR
--	-----------

Haftpflichtversicherung für den Einsatz der Notärzte	30.000,00 EUR
--	---------------

Haftpflichtversicherung für die Hilfsorganisation im Rettungsdienst	700,00 EUR
---	------------

Zwischensumme	83.270,00 EUR
----------------------	----------------------

<u>zuzüglich 19% Versicherungssteuer</u>	<u>15.821,30 EUR</u>
--	----------------------

Gesamtsumme	99.091,30 EUR
--------------------	----------------------

Aus dem Gesamtbetrag der Haftpflichtversicherung wird der Anteil für das JobCenter über eine eigene Planstelle bewirtschaftet. Der Anteil für die Kreisverwaltung beträgt nach Ermittlung durch den Personalschlüssel (Gesamtmitarbeiter: 1181 / Mitarbeiter JobCenter: 129) für das Haushaltsjahr 2016 rd. **88.300 EUR**.

1.1.4.6.1.56415000

Durch eine Vertragsneugestaltung der Strafrechtsschutzversicherung für die Mitarbeiter und Mandatsträger der Kreisverwaltung konnte wegen des positiven Schadensverlaufes eine Kostenreduzierung erzielt werden. Die Jahresprämie für das Jahr 2016 beträgt 2.539,01 €. Der Anteil für das JobCenter wird aus der Jahresprämie herausgerechnet und auf einer eigenen Planstelle ausgewiesen.

Anzahl der Beschäftigten gesamt:	1181
----------------------------------	------

Anzahl der Beschäftigten JobCenter:	129	Anteil: 277,33 EUR
-------------------------------------	-----	--------------------

Anzahl der Beschäftigten ohne JobCenter:	1052	Anteil: 2.261,68 EUR
--	------	----------------------

Der Ansatz für das Jahr 2016 beträgt somit **2.300,00 EUR**.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0
--

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude**1.1.4.6.1.56419000**

Wegen der steigenden Zahl von Ausstellungen, welche häufig einen Versicherungswert von mehreren zehntausend Euro darstellen, muss der Ansatz des laufenden Jahres für das Folgejahr zumindest beibehalten werden. Die Versicherungsprämie richtet sich nach dem jeweiligen Versicherungswert. Da momentan weder die Anzahl der Veranstaltungen, noch die Höhe der zu versichernden Werte bekannt ist, basiert der Haushaltsansatz auf Schätz- und Erfahrungswerten.

Nach Überprüfung der Eigenschadenversicherung, auch im Hinblick auf das JobCenter, wurde festgestellt, dass die Deckungssumme je Versicherungsfall aufgestockt werden muss. Dies hatte zur Folge, dass der Jahresbeitrag der Eigenschadenversicherung ab dem 01.01.2012 leicht angestiegen ist. Nach Rücksprache mit unserer Versicherung erhöht sich die Versicherungsprämie für 2016 nicht. Der Anteil für das JobCenter wird rausgerechnet und auf einer separaten Planstelle ausgewiesen.

Der Ansatz für das Jahr 2016 beläuft sich somit auf **18.000 EUR**.

1.1.4.6.1.56419100

Auf dieser Planungsstelle werden die Anteile an der Haftpflicht-, der Eigenschaden- und der Strafrechtsschutzversicherung für das JobCenter nachgewiesen.

<u>Berechnungsschlüssel:</u>	Mitarbeiter der KV gesamt:	1.181
	Mitarbeiter JobCenter:	129
	Mitarbeiter ohne JobCenter:	1052

<u>Versicherung</u>	<u>Jahresbeitrag</u>	<u>Anteil JobCenter</u>
Haftpflichtversicherung	99.091,30 EUR	10.823,69 EUR
Eigenschadenversicherung	18.896,84 EUR	2.064,09 EUR
Strafrechtsschutzversicherung	2.539,01 EUR	<u>277,33 EUR</u>
Gesamt:		13.165,11 EUR

Somit beläuft sich der Ansatz für das Jahr 2016 auf **13.500 EUR**.

2.1.5.1.1.46291000

Erstmals mit dem Planjahr 2004 tritt eine Änderung im Hinblick auf die Veranschlagung von Schadenersatzleistungen (z.B. für eingeworfene Fensterscheiben etc.) bei denen der Verursacher festgestellt werden konnte, in Kraft. Da die Beschädigungen in der Regel im Rahmen der Bauunterhaltung behoben werden, wurden solche Ersatzleistungen bei den Aufwandskonten vereinnahmt. Ferner werden hier auch die Erstattungen der Versicherer für Schäden die im Zuge von Baumaßnahmen entstehen, gebucht. Wegen dem geltenden „Bruttoprinzip“, nach dem Erträge nur in Ausnahmefällen von den Aufwendungen abgesetzt werden dürfen, wurden entsprechende Ertragskonten eingerichtet. Da die Beträge hier naturgemäß variieren, wird kein Betrag geschätzt, sondern die Haushaltsstellen der Einfachheit halber mit 1,00 EUR aktiviert. Die Zuordnung zur richtigen Haushaltsstelle erfolgt dann jeweils im Einzelfall im laufenden Haushaltsjahr.

2.1.5.1.1.52211000

Siehe die Erläuterungen unter Planungskonto 1.1.4.1.2.52221000.

2.1.5.1.1.52221000

Siehe die Erläuterungen unter Planungskonto 1.1.4.1.2.52221000.

2.1.5.1.1.52312000

Pflege der Außenanlagen	2.500,00 EUR
Instandhaltung Verkehrsflächen	1.500,00 EUR
Maßnahmen zur Verkehrssicherungspflicht	4.000,00 EUR
Gesamtanmeldung	8.000,00 EUR

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0
--

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude**2.1.5.1.1.52313000**

Allgemeine Bauunterhaltung	4.000,00 EUR
Instandhaltung Fenster	2.500,00 EUR
Instandhaltung Sonnenschutz	3.500,00 EUR
Malerarbeiten AUR	3.000,00 EUR
Trockenbauarbeiten	2.000,00 EUR
Bodenbelagsarbeiten	8.000,00 EUR
Gesamtanmeldung	23.000,00 EUR

2.1.5.1.1.52313100

Die Haustechnik beinhaltet die Gewerke: Heizung, Sanitär, Lüftung, Elektro, EDV, Aufzüge, RWA, Feuerlöscher, Brand- Rauchschutztüren, Hydranten, Garagentore, Klimaanlage.

Folgende Bauunterhaltungsmaßnahmen stehen an:

Realschule BingenAllgemeine Bauunterhaltung

Instandsetzungsarbeiten Sanitär	3.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Elektro	3.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Heizung	3.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Lüftung	1.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Aufzug	1.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten EDV, Telefon	1.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten RWA, Brand- Rauchschutztüren, Feuerlöscher	2.000,00 EUR
Material für Instandsetzungsarbeiten durch die Hausmeister	2.000,00 EUR

Laufende Kosten aus Wartungsverträgen und Überprüfung techn. Anlagen

Feuerlöscher, Rauchschutztüren, RWA Anlage, Aufzug, ELA-Anlage, Klimagerät, Lüftungsanlage, Batterieanlage, Alarmanlage, Einbruchmeldeanlage, Laboreinrichtungen	9.000,00 EUR
Gesamtsumme	25.000,00 EUR

Die Maßnahmen sind prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchzuführen.

2.1.5.1.1.52323000

Objekt	RS+ Bingen
Glas-/Rahmen- u. Jalousiereinigung	8.000,00 €
Reinigungs-/Verbrauchsmaterial/Küchenspülmittel/Desinfektionsmittel	10.000,00 €
Klinische Abfälle	
VEOLIA Papierentsorgung	
VEOLIA Miete Container	
WFB-Papiervernichtung	
Winterdienst	
Sonstiges/Desinfektionsspender/Hygieneeimer	1.500,00 €
Summe	19.500,00 €

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.1.5.1.1.52323100

Die in die Budgetierung einbezogenen Planungsstellen werden grundsätzlich schülerzahlbezogen berechnet. Ausgenommen hiervon wurden die Planungsstellen, für die rechtliche bzw. vertragliche Zahlungsverpflichtungen bestehen. Für die HH- Planung 2016 wurden die Schülerzahlen mit Stand 15.08.2015 zugrunde gelegt. Die Ansatzermittlung bei den einzelnen Planungsstellen des Budgets kann für die jeweilige Schule der nachfolgenden Aufstellung entnommen werden.

Schülerzahlen Stand 15.08.2015		865	
Realschule+ Bingen	Betrag /Schüler (EURO)	HH-Ansatz 2016	
52323100	0,46	398 €	
52351000	800,00	800 €	
52352000	270,00	270 €	
52370000	830,00	830 €	
52420000	0,93	804 €	
52450000	14,50	12.543 €	
52470000	50,00	50 €	
56244000	5.000	5.000 €	
56310000	2,78	2.405 €	
56321000	0,77	666 €	
56322000	0,77	666 €	
56331000	1,80	1.557 €	
56341000	4,83	4.178 €	30.167 €
nachrichtlich	1,48	1.280 €	52381000
		31.447 €	

2.1.5.1.1.52351000

Für die Realschule Bingen werden für Instandsetzungs- und Inspektionsarbeiten an motorgetriebenen Geräten, Maschinen der Hausmeister, wie z. B. Kleintraktoren, Motorsensen Kehrmaschinen etc. 1.200,- EUR benötigt.

2.1.5.1.1.52380000

Für die Realschule Plus Bingen werden für die Beschaffung von geringwertigen Geräten und sonstige Gebrauchsgegenstände wie z.B. Maschinen und Werkzeuge, Kühlschränke, Spülmaschinen, Herde, geringwertige Sportgeräte etc. 4.000,00 EUR benötigt.

2.1.5.1.1.52470000

Für das Ersetzen der defekten Leuchtmittel in der Realschule Plus Bingen durch die Hausmeister, werden Gelder in Höhe von 800,00 EUR benötigt.

2.1.5.1.1.56290000

Für die Überwachung der Realschule Plus Bingen wurden folgende Kosten kalkuliert. Die Vorhaltepauschale im Jahr beträgt 141,94 EUR, zwei Anlagen sind vorhanden. Bei einer Alarmauslösung, ob Fehl- oder Einbruchsalarm, fährt das Wachunternehmen mit eigenen Kräften zur Objektüberprüfung vor Ort. Die Kosten für die Erstintervention belaufen sich auf 37,34 EUR je Einsatz. Aufgrund der bisher gemachten Erfahrungen wurde pauschal Geld für 6x Alarmierungen angesetzt.

Zur Objektsicherung nach einem Einbruch bis zur Installation von Notverglasungen etc wurden 12 Stunden mit Sonn- u. Feiertagszuschlägen a 44,03 EUR berechnet. Da die Polizei bei Auslösung eines Fehlalarms ebenfalls 90,-EUR bei jeder Intervention berechnet, wurden nochmals pauschal zwei Einsätze mit eingerechnet.

Berechnung:

Vorhaltepauschale x 2		= 283,88 EUR
Alarmauslösung	37,34 EUR x 6	= 224,04 EUR
Objektsicherung für 12 Stunden	44,03 EUR x 12	= 528,36 EUR
Einsatzgebühr Polizei	90,00 EUR x 2	= 180,00 EUR
Gesamtansatz		1.216,28 EUR

Gesamtansatz gerundet: **1.216,-EUR**

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude****2.1.5.1.1/6014.78571100**

Für die Realschule Plus Bingen werden für die Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräte, sonstigen Einrichtungen als auch Sportgeräte 12.000,00 EUR benötigt.

Zusätzlich werden für die Anschaffung von 2 Monitoren (Anbau) 3.000,00 EUR veranschlagt.

Gesamtansatz: 15.000,00 EUR

2.1.5.1.1/6109.68166200

Gemäß dem Bewilligungsbescheid vom 18.06.2014 wird für den Erweiterungsbau der Rochus-Realschule plus Bingen ein Landeszuschuss in Höhe von insgesamt 1.355.000,00 € gewährt. Auf das Haushaltsjahr 2016 entfallen voraussichtlich 200.000,00 €. Ein entsprechender Ansatz ist zu veranschlagen.

2.1.5.1.1/6110.68166300

Für den Bau einer Freizeit- und Sportanlage an der Realschule plus in Bingen beteiligt sich die Stadt Bingen an den Kosten mit 125.000 EUR die im Haushaltsjahr 2016 zu veranschlagen sind.

2.1.5.1.1/6110.78523000

Der Landkreis Mainz-Bingen plant im Haushaltsjahr 2016 den Bau einer Freizeit- und Sportanlage für schulische Zwecke an der Realschule plus in Bingen. Die Spielfläche soll eine Größe von 32 m x 45 m besitzen und die Möglichkeit bieten, Fußball, Handball, Basketball sowie Volleyball zu spielen. Das Areal ist im Eigentum der Stadt Bingen und würde kostenlos an den Landkreis Mainz-Bingen übertragen werden. Die vrsl. Baukosten werden mit insgesamt 250.000 EUR geschätzt. Die Stadt Bingen beteiligt sich an den Kosten mit 125.000 EUR. Im Haushaltsjahr 2016 wären sodann Mittel in Höhe von 250.000,00 EUR bereitzustellen.

2.1.5.1.2.44190000

Die Planungsstelle dient zur Vereinnahmung von Kopiergeldern, Ersetzen von Fernmeldegebühren etc., deren Höhe zum Zeitpunkt der Planung nicht vorhersehbar ist. Es ist deshalb ein pauschaler Ansatz i.H.v. 50,00 € im Haushalt 2016 bereitzustellen.

2.1.5.1.2.46270000

Die Planungsstelle dient zur Vereinnahmung von Versicherungsleistungen, deren Höhe zum Zeitpunkt der Planung nicht vorhersehbar ist. Es ist deshalb ein pauschaler Ansatz i.H.v. 1,00 € im Haushalt 2015 bereitzustellen.

2.1.5.1.2.52371000

Für die Instandsetzung defekter Sportgeräte sind im Haushaltsjahr 2016 für die Realschule Bingen 3.000,00 EUR erforderlich.

2.1.5.1.2.52381000

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.1.5.1.2/6001.78571000.

2.1.5.1.2.52386002

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.1.5.1.2/6002.78571000

2.1.5.1.2.52386003

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.1.5.1.2/6003.78571000.

2.1.5.1.2.52410000

vgl. Planungsstelle 2.4.3.0.1.52410000

2.1.5.1.2.56244000

Für die Betreuung des Verwaltungsnetzwerkes und für unvorhersehbare Reparaturen wird eine Pauschale in Höhe von 5.000,00 € veranschlagt. Die Position Netzwerkbetreuung ist deckungsfähig mit dem Schulbudget.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.1.5.1.2.56343000

Mit der Stadtwerke Mainz Netze GmbH wurde am 30.03.2012 ein Mietvertrag über eine Telekommunikationsanlage Siemens HiPath 3550 V8.0 für die Rochus-Realschule Bingen mit einer Laufzeit von 5 Jahren abgeschlossen. Die Mietkosten belaufen sich z. Zt. auf 89,74 Euro / mtl. (89,76 EUR x 12 Monate = 1.076,88 EUR / Jahr).

Aus den in der Vergangenheit gemachten Erfahrungen bzgl. stetig steigender Mietpreise für Telekommunikationsanlagen wird der Haushaltsansatz für das Jahr 2016 mit einem Ansatz von 1.200,00 EUR veranschlagt.

2.1.5.1.2.56344000

Für eventuelle Änderungs- bzw. Erweiterungsmaßnahmen an der Telekommunikationsanlage der Rochus-Realschule plus in Bingen wird eine Pauschale von 600,00 EUR für das Jahr 2016 veranschlagt.

2.1.5.1.2.56412000

Die Planungsstelle umfasst den Beitrag zur Versicherung des Fahrzeuges der Rochus - Realschule plus Bingen. Derzeit werden zwei Fahrzeuge bewirtschaftet. Der Planungsansatz für 2016 beträgt 100,00 EUR.

2.1.5.1.2.56417000

Der Haushaltsansatz entspricht dem zu erwartenden Anteil an der EDV-Kompaktversicherung bei der GVV-Kommunalversicherung VvaG. Die Summe ergibt sich aus den zu erwartenden Neuanschaffungen bzw. Austausch vorhandener Altgeräte im Elektronikbereich.

2.1.5.1.2/6001.78571000

Für folgende Anschaffungen wurden Haushaltsmittel beantragt:

Realschule+ Bingen		Planungsstelle 2.1.5.1.2 Schulbudget		Aufteilung auf Konten	
Anzahl	Bezeichnung	EP (EURO)	GESAMT (EURO)	52381000 (unter 410 €)	/6001.78571000 (über 410 €)
30	Bildleisten 2 m (Klassenzimmer)	50	1.500	1.500	
15	Bildleisten 1m (Klassenzimmer)	22	330	330	
10	Stellwände	180	1.800	1.800	
	Pauschal (Investiv)		2.000		2.000
			5.630	3.630	2.000
	zzgl. schülerbezogener Sockelbetrag:		1.280	1.280	0
	GESAMT HH-Ansatz:		6.910	4.910	2.000

Die notwendigen Anschaffungen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

2.1.5.1.2/6002.78571000

Für die Anschaffung von "medialer" Ausstattung (z.B. Interaktive Whiteboards, Projektoren etc.) und für notwendige Ersatzbeschaffung von defekten Geräten (4 PC Arbeitsplätze für das Lehrerzimmer), werden Mittel in Höhe von 12.600 € bereitgestellt. Der Bedarf ist im Einzelfall, in Abstimmung mit der jeweiligen Schule, zu ermitteln. Die Beschaffung erfolgt zentral durch die Fachabteilung.

Aufteilung der Maßnahme auf folgende Planungsstellen:

Ansätze für Maßnahme:	Ansatz HH-Plan 2016 (EURO)
2.1.5.1.2.52386002	(Pauschal) 600,00
2.1.5.1.2/6002.78571000	12.000,00
Gesamtsumme der Maßnahme:	12.600,00

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.1.5.1.2/6003.78571000

Für folgende Anschaffungen wurden Haushaltsmittel beantragt:

Realschule+Bingen	Planungsstelle 2.1.5.1.2 Möbiliar			Aufteilung auf Konten	
	Anzahl	Bezeichnung	EP (EURO)	GESAMT (EURO)	52386003 (unter 410 €)
2	AUR (sukzessiver Austausch)	3000	6.000	0	6.000
1	Aufwendungen Möbiliar (Pauschal)	500	500	500	0
			6.500	500	6.000

Die notwendigen Anschaffungen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

2.1.5.2.1.44121000

Gemäß Vertrag zwischen dem Landkreis Mainz-Bingen und der cbs caritas bürgerservice Integrationsbetriebe Rheinhessen gGmbH wird die Verpachtung der Räumlichkeiten zum Kioskbetrieb in der RS + Ingelheim vereinbart. Die monatliche Pacht beträgt 200,00 EUR x 12 Monate = 2.400,00 EUR.

2.1.5.2.1.46291000

Begründung siehe Planungsstelle 2.1.5.1.1.46291000.

2.1.5.2.1.52211000

Siehe die Erläuterungen unter Planungskonto 1.1.4.1.2.52211000.

2.1.5.2.1.52221000

Siehe die Erläuterungen unter Planungskonto 1.1.4.1.2.52221000.

2.1.5.2.1.52312000

Pflege der Außenanlagen, Verkehrssicherungspflicht	6.500,00 EUR
Instandhaltung der Verkehrsflächen	2.500,00 EUR
Gesamtanmeldung	9.000,00 EUR

2.1.5.2.1.52313000

Allgemeine Bauunterhaltung	4.500,00 EUR
Instandhaltung Bodenbeläge	7.000,00 EUR
Malerarbeiten AUR	5.000,00 EUR
Instandhaltung Sporthalle	1.500,00 EUR
Jalousieanlage	3.000,00 EUR
Rollosystem (Sekretariat)	1.200,00 EUR

Gesamtansatz: 22.200,00 EUR

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0
--

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude**2.1.5.2.1.52313100**

Die Haustechnik beinhaltet die Gewerke: Heizung, Sanitär, Lüftung, Elektro, EDV, Aufzüge, RWA, Feuerlöscher, Brand- Rauchschutztüren, Hydranten, Garagentore, Klimaanlage.

Folgende Bauunterhaltungsmaßnahmen stehen an:

Realschule plus IngelheimAllgemeine Bauunterhaltung

Instandsetzungsarbeiten Sanitär	2.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Elektro	1.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Heizung	1.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Lüftung	2.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Aufzug	1.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten EDV, Telefon	500,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten RWA, Brand- Rauchschutztüren, Feuerlöscher	500,00 EUR
Material für Instandsetzungsarbeiten durch die Hausmeister	1.000,00 EUR

Laufende Kosten aus Wartungsverträgen und Überprüfung techn. Anlagen

Feuerlöscher, Rauchschutztüren, RWA-Anlage, Aufzug, ELA-Anlage, Klimagerät, Lüftungsanlage, Batterieanlage, Alarmanlage, Einbruchmeldeanlage, Brandmeldeanlage, Laboreinrichtungen, Regenwasseranlage, Kücheneinrichtung, Enthärtungsanlage, Tafelwasseranlagen	29.000,00 EUR
Gesamtsumme	38.000,00 EUR

Die Maßnahmen sind prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchzuführen.

2.1.5.2.1.52323000

Objekt	RS+ Ingelheim
Glas-/Rahmen- u. Jalousiereinigung	7.000,00 €
Reinigungs-/Verbrauchsmaterial/Küchenspülmittel/Desinfektionsmittel	10.000,00 €
Klinische Abfälle	
VEOLIA Papierentsorgung	
VEOLIA Miete Container	
WFB-Papiervernichtung	
Winterdienst	
Sonstiges/Desinfektionsspender/Hygieneeimer	1.500,00 €
Summe	18.500,00 €

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.1.5.2.1.52323100

Die in die Budgetierung einbezogenen Planungsstellen werden grundsätzlich schülerzahlbezogen berechnet. Ausgenommen hiervon wurden die Planungsstellen, für die rechtliche bzw. vertragliche Zahlungsverpflichtungen bestehen. Für die HH- Planung 2016 wurden die Schülerzahlen mit Stand 15.08.2015 zugrunde gelegt. Die Ansatzermittlung bei den einzelnen Planungsstellen des Budgets kann für die jeweilige Schule der nachfolgenden Aufstellung entnommen werden.

Schülerzahlen Stand 15.08.2015		520	
Realschule+ Ingelheim	Betrag /Schüler (EURO)	HH-Ansatz 2016	
52323100	0,46	239 €	
52351000	800,00	800 €	
52352000	270,00	270 €	
52370000	1300,00	1.300 €	
52420000	0,93	484 €	
52450000	14,50	7.540 €	
52470000	50,00	50 €	
56244000	5.000	5.000 €	
56310000	2,78	1.446 €	
56321000	0,77	400 €	
56322000	0,77	400 €	
56331000	1,80	936 €	
56341000	4,83	2.512 €	21.377 €
nachrichtlich	1,48	770 €	52381000
		22.146 €	

2.1.5.2.1.52351000

Für die Realschule Plus Ingelheim werden für Instandsetzungs- und Inspektionsarbeiten an motorgetriebenen Geräten, Maschinen der Hausmeister, wie z. B. Kleintraktoren, Motorsensen Kehrmaschinen etc. 1.500,00 EUR benötigt.

2.1.5.2.1.52380000

Für die Realschule Plus Ingelheim werden für die Beschaffung von geringwertigen Geräten und sonstige Gebrauchsgegenstände wie z.B. Maschinen und Werkzeuge, Kühlschränke, Spülmaschinen, Herde, geringwertige Sportgeräte etc. 4.000,00 EUR benötigt.

2.1.5.2.1.52470000

Für das Ersetzen der defekten Leuchtmittel in der Realschule Plus Ingelheim durch die Hausmeister, werden Gelder in Höhe von 800,00 EUR benötigt.

2.1.5.2.1.56290000

Für die Überwachung der Realschule Plus Ingelheim wurden folgende Kosten kalkuliert. Die Vorhaltepauschale im Jahr beträgt 141,94 EUR. Bei einer Alarmauslösung, ob Fehl- oder Einbruchsalarm, fährt das Wachunternehmen mit eigenen Kräften zur Objektüberprüfung vor Ort. Die Kosten für die Erstintervention belaufen sich auf 37,34 EUR je Einsatz. Aufgrund der bisher gemachten Erfahrungen wurde pauschal Geld für 8x Alarmierungen angesetzt.

Zur Objektsicherung nach einem Einbruch bis zur Installation von Notverglasungen etc wurden 12 Stunden mit Sonn- u. Feiertagszuschlägen a 44,03 EUR berechnet. Da die Polizei bei Auslösung eines Fehlalarms ebenfalls 90,-EUR bei jeder Intervention berechnet, wurden nochmals pauschal vier Einsätze mit eingerechnet.

Berechnung:

Vorhaltepauschale	= 141,94 EUR
Alarmauslösung	37,34 EUR x 8 = 298,72 EUR
Objektsicherung für 12 Stunden	44,03 EUR x 12 = 528,36 EUR
Einsatzgebühr Polizei	90,00 EUR x 4 = 360,00 EUR
Gesamtansatz	1.329,02 EUR

Gesamtansatz gerundet: **1.329,-EUR**

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude****2.1.5.2.1/6014.78571100**

Für die Realschule Plus Ingelheim werden für die Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräte und sonstige Einrichtungen wie Sportgeräte 12.000,00 EUR benötigt.

2.1.5.2.1/6102.68166200

Gemäß dem Bewilligungsbescheid vom 27.10.2010 und 15.12.2010 wird für den Neubau (6.500.000,00 €) der Realschule plus Ingelheim und für die Errichtung der Sporthalle (1.620.000,00 €) ein Landeszuschuss in Höhe von insgesamt 8.120.000,00 € gewährt. Auf das Haushaltsjahr 2016 entfallen insgesamt voraussichtlich 520.000,00 € Ein entsprechender Ansatz ist zu veranschlagen.

2.1.5.2.2.43401000

Die Realschule plus Ingelheim wird als Ganztagschule geführt. In diesem Zusammenhang entstehen Forderungen aus dem Sozialfond des Landes Rheinland-Pfalz, sowie aus dem Bildungs- und Teilhabepaket. Des Weiteren werden bestehende Forderungen aus monatlichen Nachbelastungen unbezahlter Essensgeldforderungen an die Eltern veranschlagt. Nach derzeitigem Kenntnisstand werden Erträge in Höhe von 18.500,00 € erwartet.

2.1.5.2.2.44190000

Die Planungsstelle dient zur Vereinnahmung von Kopiergeldern, Ersetzen von Fernmeldegebühren etc., deren Höhe zum Zeitpunkt der Planung nicht vorhersehbar ist. Es ist deshalb ein pauschaler Ansatz i.H.v. 50,00 € im Haushalt 2016 bereitzustellen.

2.1.5.2.2.46270000

Die Planungsstelle dient zur Vereinnahmung von Versicherungsleistungen, deren Höhe zum Zeitpunkt der Planung nicht vorhersehbar ist. Es ist deshalb ein pauschaler Ansatz i.H.v. 1,00 € im Haushalt 2015 bereitzustellen.

2.1.5.2.2.52371000

Für die Instandsetzung defekter Sportgeräte sind im Haushaltsjahr 2016 für die Realschule Ingelheim 3.000,00 EUR erforderlich.

2.1.5.2.2.52380000

Für die Ergänzungsausstattung der Mensa der Realschule plus Ingelheim werden zur Anschaffung von beweglichen Anlagegütern bis 410,00 € im Haushalt 2016 Mittel in Höhe von 5.000,00 € benötigt.

2.1.5.2.2.52381000

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.1.5.2.2/6001.78571000.

2.1.5.2.2.52385000

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.1.5.2.2/6300.78571000.

2.1.5.2.2.52386002

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.1.5.2.2/6002.78571000

2.1.5.2.2.52386003

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.1.5.2.2/6003.78571000.

2.1.5.2.2.52410000

vgl. Planungsstelle 2.4.3.0.1.52410000

2.1.5.2.2.52421000

Die Realschule plus Ingelheim wird als Ganztagschule geführt. Die Abrechnung der Elternanteile für die Mittagsverpflegung erfolgt durch den Caterer. Seitens des Landkreises Mainz-Bingen wird die Differenz zwischen dem tatsächlichen Essenspreis (4,25 €) und dem Elternanteil (3,00 € bzw. 1,00 €) monatlich an den Caterer erstattet. Aufgrund der derzeitig angemeldeten Ganztagschüler (78 Schüler, Stand 31.08.15) und dem vertraglich vereinbarten Menüpreis (4,25 €) werden im Haushalt 2016 voraussichtlich Mittel in Höhe von 30.100,00 € benötigt.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude****2.1.5.2.2.52542000**

Der Landkreis Mainz-Bingen beteiligt sich, neben der Städte Ingelheim und Bingen, an der Durchführung des Projekts „Jugend für Technik begeistern“ und stellt in dem Zeitraum der Jahre 2014-2017 jährlich rd. 23.400 € für die Umsetzung und Realisierung des Projektes zur Verfügung.

Als räumliche Anlaufstelle des Projekts dient die Realschule plus Ingelheim. Hier wird in den bestehenden Räumlichkeiten ein sog. „Kompetenzcenter“ eingerichtet und ausgestattet. Das „Kompetenzcenter“ soll als Anlaufstelle für die schon im Programm beteiligten Schulen dienen. Der hierfür benötigte und seitens des Schulträgers / der Schule zur Verfügung gestellte bestehende Raum soll dann sowohl Schülern als auch zur Lehrerfortbildung zur Verfügung stehen. Das Kompetenzcenter wird durch die Projektbeteiligten, unter Federführung der FH Bingen, ausgestattet.

Der Standort Ingelheim dient damit als „Keimzelle“ und ist zeitgleich ein Vorzeigeprojekt des Landes Rheinland-Pfalz.

Die Stadt Ingelheim, die Stadt Bingen sowie der Landkreis Mainz-Bingen beteiligten sich an den anfallenden Kosten ab dem Jahre 2014 bis 2017 mit insgesamt jährlich 70.000 €. Auf den Landkreis Mainz-Bingen entfallen demnach jährlich rd. 23.400 €.

Die Gesamtkosten des Projektes belaufen sich auf rd. 378.000 €. Für das Haushaltsjahr 2016 ist ein Ansatz in Höhe von 23.400 € zu veranschlagen.

2.1.5.2.2.56244000

Für die Betreuung des Verwaltungsnetzwerkes und für unvorhersehbare Reparaturen wird eine Pauschale in Höhe von 5.000,00 € veranschlagt. Die Position Netzwerkbetreuung ist deckungsfähig mit dem Schulbudget.

2.1.5.2.2.56343000

Mit der Kling GmbH wurde am 01.02.2012 ein Mietvertrag über eine Telekommunikationsanlage Siemens HiPath 3550 V8.0 für die Kaiserpfalz-Realschule in Ingelheim mit einer Laufzeit von 5 Jahren abgeschlossen. Die Mietkosten belaufen sich z. Zt. auf 64,86 Euro/ mtl. (64,86 EUR x 12 Monate = 778,32 EUR / Jahr). Aus den in der Vergangenheit gemachten Erfahrungen bzgl. stetig steigender Mietpreise für Telekommunikationsanlagen wird der Haushaltsansatz für das Jahr 2016 mit einem Ansatz von **800,00 EUR** veranschlagt.

2.1.5.2.2.56344000

Für eventuelle Änderungs- bzw. Erweiterungsmaßnahmen an der Telekommunikationsanlage der RS plus Ingelheim wird eine Pauschale von **800,00 EUR** für das Jahr 2016 veranschlagt.

2.1.5.2.2.56412000

Die Planungsstelle umfasst den Beitrag zur Versicherung des Fahrzeuges der Kaiserpfalz -Realschule plus in Ingelheim. Derzeit wird ein Fahrzeug bewirtschaftet. Der Planungsansatz für das Jahr 2016 beträgt 25,00 EUR.

2.1.5.2.2.56417000

Der Haushaltsansatz entspricht dem zu erwartenden Anteil an der EDV-Kompaktversicherung bei der GVV-Kommunalversicherung VvaG. Die Summe ergibt sich aus den zu erwartenden Neuanschaffungen bzw. Austausch vorhandener Altgeräte im Elektronikbereich.

2.1.5.2.2.56820000

Die Planungsstelle umfasst die Steuer des Fahrzeuges der Kaiserpfalz-Realschule plus in Ingelheim. Derzeit wird ein Fahrzeug bewirtschaftet. Der Planungsansatz für 2016 beträgt 80,00 EUR.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.1.5.2.2/6001.78571000

Für folgende Anschaffungen wurden Haushaltsmittel beantragt:

Realschule+ Ingelheim	Planungsstelle 2.1.5.2.2 Schulbudget			Aufteilung auf Konten		
	Anzahl	Bezeichnung	EP (EURO)	GESAMT (EURO)	52381000 (unter 410 €)	/6001.78571000 (über 410 €)
	1	Rollbretter, Bänder, Stoppuhren (Sport)	500	500	500	
	1	Ersatzbeschaffung (Physik)	350	350	350	
	1	Experimentieret Kosmetik (Chemie)	150	150	150	
		Pauschal (Investiv)		2.000		2.000
				3.000	1.000	2.000
		zzgl. schülerbezogener Sockelbetrag:		770	770	0
		GESAMT HH-Ansatz:		3.770	1.770	2.000

Die notwendigen Anschaffungen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

2.1.5.2.2/6002.78571000

Gemäß der Festsetzung, dass EDV-Labore grundsätzlich in einem Turnus von 5 Jahren erneuert werden sollen, sind Mittel für die Ersatzbeschaffung von zwei PC-Laboren an der RS plus Ingelheim in Höhe von 40.000 € vorgesehen. Für die Anschaffung von "medialer" Ausstattung (z.B. Interaktive Whiteboards, Projektoren etc.) und für notwendige Ersatzbeschaffung von defekten Geräten (1 Hochleistungsprojektor für Veranstaltungen; 2 Notebooks für den Fachbereich Chemie), werden Mittel in Höhe von 56.900 € bereitgestellt. Der Bedarf ist im Einzelfall, in Abstimmung mit der jeweiligen Schule, zu ermitteln. Die Beschaffung erfolgt zentral durch die Fachabteilung.

Aufteilung der Maßnahme auf folgende Planungsstellen:

Ansätze für Maßnahme:	Ansatz HH-Plan 2016 (EURO)
2.1.5.2.2.52386002	(Pauschal) 500,00
2.1.5.2.2/6002.78571000	56.400,00
Gesamtsumme der Maßnahme:	56.900,00

2.1.5.2.2/6003.78571000

Für folgende Anschaffungen wurden Haushaltsmittel beantragt:

Realschule+ Ingelheim	Planungsstelle 2.1.5.2.2 Möbiliar			Aufteilung auf Konten		
	Anzahl	Bezeichnung	EP (EURO)	GESAMT (EURO)	52386003 (unter 410 €)	/6003.78571000 (über 410 €)
	2	AUR (sukzessiver Austausch)	3000	6.000	0	6.000
	1	Aufwendungen Möbiliar (Pauschal)	500	500	500	0
				6.500	500	6.000

Die notwendigen Anschaffungen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

2.1.5.2.2/6014.78571120

Für die Ergänzungsausstattung der Mensa der Realschule plus Ingelheim werden zur Anschaffung von beweglichen Anlagegütern über 410,00 € im Haushalt 2016 Mittel in Höhe von 3.000,00 € benötigt.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0
--

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude**2.1.5.2.2/6300.78571000**

Gemäß Beschluss des Kreisausschusses vom 16.09.2013 wurde die Verwaltung ermächtigt die Schulstandorte Gymnasium Oppenheim, IGS Nieder-Olm sowie Realschule plus Gau-Algesheim mit jeweils einer Klasse in die 7. Runde des Modellprojektes Medienkompetenz-macht-Schule- „Tabletklasse“ aufzunehmen. Hierfür wurden pro Schule insgesamt 30.000 € bereitgestellt. Die Maßnahmen befinden sich erfolgreich in Umsetzung.

Aufgrund der schnelllebigen medialen Entwicklung, insbesondere im schulischen Bereich, ist aus Sicht der Verwaltung davon auszugehen, dass die Nutzung von Tablets, aufgrund der vielfältigen pädagogischen Vorteile, auf Dauer die Nutzung von „starrten“ PC-Laboren und Laptopwagen an allen Schulformen ablösen wird. Die Verwaltung beabsichtigt daher die sukzessive Ausstattung weiterer Schulstandorte mit jeweils einzelnen „Tabletklassen“. Die jeweiligen Maßnahmen werden pädagogisch durch das Kreismedienzentrum betreut.

Für die Realschule plus Ingelheim werden daher Mittel in Höhe von insgesamt 30.000 € veranschlagt. Hiervon entfallen 15.000 € auf den konsumtiven und 15.000 € auf den investiven Bereich.

2.1.5.3.1.46291000

Begründung siehe Planungsstelle 2.1.5.1.1.46291000.

2.1.5.3.1.52211000

Siehe die Erläuterungen unter Planungskonto 1.1.4.1.2.52211000.

2.1.5.3.1.52221000

Siehe die Erläuterungen unter Planungskonto 1.1.4.1.2.52221000.

2.1.5.3.1.52312000

Pflege der Außenanlagen	10.000,00 EUR
Instandhaltung Verkehrsflächen	6.000,00 EUR
Maßnahmen zur Verkehrssicherungspflicht	7.000,00 EUR

Der Belag des Kunstrasenplatzes ist auszutauschen. Die Baukosten für den Austausch sowie die Entsorgungskosten für den Kunstrasen incl. Granulat belaufen sich geschätzt auf 200.00,00 EUR.

Gestaltung der Pausenhofflächen Bereich Altbau/Verwaltung:
Die Baukosten belaufen sich geschätzt auf 50.000,00 EUR.

Gesamtanmeldung:	273.000,00 EUR
------------------	----------------

2.1.5.3.1.52313000

Allgemeine Bauunterhaltung	8.000,00 EUR
Instandhaltung Sporthalle	4.000,00 EUR
Bodenbelagsarbeiten	9.000,00 EUR
Instandhaltung Jalousieanlage	5.000,00 EUR
Malerarbeiten AUR und Flure	5.500,00 EUR
Instandhaltung Fenster und Türen	5.500,00 EUR
Gesamtanmeldung	37.000,00 EUR

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0
--

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude**2.1.5.3.1.52313100**

Die Haustechnik beinhaltet die Gewerke: Heizung, Sanitär, Lüftung, Elektro, EDV, Aufzüge, RWA, Feuerlöscher, Brand- Rauchschutztüren, Hydranten, Garagentore, Klimaanlage.

Folgende Bauunterhaltungsmaßnahmen stehen an:

Realschule NiersteinAllgemeine Bauunterhaltung

Instandsetzungsarbeiten Sanitär	4.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Elektro	5.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Heizung	4.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Lüftung	5.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Aufzug	1.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten EDV, Telefon	1.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten RWA, Brand- Rauchschutztüren, Feuerlöscher	4.000,00 EUR
Material für Instandsetzungsarbeiten durch die Hausmeister	2.000,00 EUR

Laufende Kosten aus Wartungsverträgen und Überprüfung techn. Anlagen

Feuerlöscher, Rauchschutztüren, RWA-Anlage, Aufzug, ELA-Anlage, Klimagerät, Lüftungsanlage, Batterieanlage, Alarmarmanlage, Einbruchmeldeanlage,

<u>Brandmeldeanlage, KÜcheneinrichtung</u>	<u>7.000,00 EUR</u>
Gesamtsumme	33.000,00 EUR

Die Maßnahmen sind prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchzuführen.

2.1.5.3.1.52313400

Die Beleuchtung im Trainingsbereich der Realschule plus Nierstein erfolgt durch Langfeldleuchten. Diese Langfeldleuchten werden durch 12 LED-Leuchten ersetzt. Durch die moderne Beleuchtungstechnik verringert sich der Stromverbrauch jährlich um rd. 60 %. Die benötigten Haushaltsmittel betragen 15.000,00 EUR, davon übernimmt das Bundesumweltministerium (BMU) 30,00%, nach Abschluss der Hallensanierung.

2.1.5.3.1.52323000

Objekt	RS+ Nierstein
Glas-/Rahmen- u. Jalousiereinigung	10.000,00 €
Reinigungs-/Verbrauchsmaterial/Küchenspülmittel/Desinfektionsmittel	12.000,00 €
Klinische Abfälle	
VEOLIA Papierentsorgung	
VEOLIA Miete Container	
WFB-Papiervernichtung	
Winterdienst	
Sonstiges/Desinfektionsspender/Hygieneeimer	2.000,00 €
Summe	24.000,00 €

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.1.5.3.1.52323100

Die in die Budgetierung einbezogenen Planungsstellen werden grundsätzlich schülerzahlbezogen berechnet. Ausgenommen hiervon wurden die Planungsstellen, für die rechtliche bzw. vertragliche Zahlungsverpflichtungen bestehen. Für die HH- Planung 2016 wurden die Schülerzahlen mit Stand 15.08.2015 zugrunde gelegt. Die Ansatzermittlung bei den einzelnen Planungsstellen des Budgets kann für die jeweilige Schule der nachfolgenden Aufstellung entnommen werden.

Schülerzahlen Stand 15.08.2015		920	
Realschule+Nierstein	Betrag /Schüler (EURO)	HH-Ansatz 2016	
52323100	0,46	423 €	
52351000	1300,00	1.300 €	
52352000	150,00	150 €	
52370000	2900,00	2.900 €	
52420000	0,93	856 €	
52450000	15,50	14.260 €	
52470000	50,00	50 €	
56244000	5.000	5.000 €	
56310000	2,78	2.558 €	
56321000	0,77	708 €	
56322000	0,77	708 €	
56331000	1,80	1.656 €	
56341000	4,83	4.444 €	35.013 €
nachrichtlich	1,48	1.362 €	52381000
		36.374 €	

2.1.5.3.1.52351000

Für die Realschule Nierstein werden für Instandsetzungs- und Inspektionsarbeiten an motorgetriebenen Geräten, Maschinen der Hausmeister, wie z. B. Kleintraktoren, Motorsensen Kehrmaschinen etc. 1.000,00 EUR benötigt.

2.1.5.3.1.52380000

Für die Realschule Nierstein werden für die Beschaffung von geringwertigen Geräten und sonstige Gebrauchsgegenstände wie z.B. Maschinen und Werkzeuge, Kühlschränke, Spülmaschinen, Herde, geringwertige Sportgeräte etc. 4.000,00 EUR benötigt.

2.1.5.3.1.52470000

Für das Ersetzen der defekten Leuchtmittel in der Realschule Nierstein durch die Hausmeister, werden Gelder in Höhe von 1.000,00 EUR benötigt.

2.1.5.3.1.56290000

Für die Überwachung der Realschule Plus Nierstein wurden folgende Kosten kalkuliert. Die Vorhaltepauschale im Jahr beträgt 141,94 EUR, zwei Anlagen sind vorhanden. Bei einer Alarmauslösung, ob Fehl- oder Einbruchsalarm, fährt das Wachunternehmen mit eigenen Kräften zur Objektüberprüfung vor Ort. Die Kosten für die Erstintervention belaufen sich auf 37,34 EUR je Einsatz. Aufgrund der bisher gemachten Erfahrungen wurde pauschal Geld für 5x Alarmierungen angesetzt.

Zur Objektsicherung nach einem Einbruch bis zur Installation von Notverglasungen etc wurden 12 Stunden mit Sonn- u. Feiertagszuschlägen a 44,03 EUR berechnet. Da die Polizei bei Auslösung eines Fehlalarms ebenfalls 90,-EUR bei jeder Intervention berechnet, wurde nochmals pauschal ein Einsatz mit eingerechnet.

Berechnung:

Vorhaltepauschale x 2	= 283,88 EUR
Alarmauslösung	37,34 EUR x 5 = 186,70 EUR
Objektsicherung für 12 Stunden	44,03 EUR x 12 = 528,36 EUR
Einsatzgebühr Polizei	90,00 EUR x 1 = 90,00 EUR
Gesamtansatz	1.088,94 EUR

Gesamtansatz gerundet: **1.088,-EUR**

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude****2.1.5.3.1/6014.78571100**

Für die Realschule Nierstein werden für die Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräte, sonstigen Einrichtungen wie Fachraumausstattungen (Chemie) als auch Sportgeräte 29.000,00 EUR benötigt. Zusätzlich werden für die Neuanschaffung einer Infotafel (Digitales Schwarzes Brett) 5.600,00 EUR und für eine Klimaanlage (Serverraum) weitere 5.000,00 EUR veranschlagt.

Gesamtansatz: 39.600,00 EUR

2.1.5.3.1/6109.68166200

Gemäß dem Bewilligungsbescheid vom 03.09.2014 wird für die Erweiterung der Fachoberschule ein Landeszuschuss in Höhe von insgesamt 485.000,00 € gewährt. Auf das Haushaltsjahr 2016 entfallen voraussichtlich 100.000,00 €. Ein entsprechender Ansatz ist zu veranschlagen.

2.1.5.3.2.43401000

Die Realschule plus Nierstein wird als Ganztagschule geführt. In diesem Zusammenhang entstehen Forderungen aus dem Sozialfond des Landes Rheinland-Pfalz, sowie aus dem Bildungs- und Teilhabepaket. Des Weiteren werden bestehende Forderungen aus monatlichen Nachbelastungen unbezahlter Essensgeldforderungen an die Eltern veranschlagt. Nach derzeitigem Kenntnisstand werden Erträge in Höhe von 29.665,00 € erwartet.

2.1.5.3.2.44190000

Die Planungsstelle dient zur Vereinnahmung von Kopiergeldern, Ersetzen von Fernmeldegebühren etc., deren Höhe zum Zeitpunkt der Planung nicht vorhersehbar ist. Es ist deshalb ein pauschaler Ansatz i.H.v. 50,00 € im Haushalt 2016 bereitzustellen.

2.1.5.3.2.46270000

Die Planungsstelle dient zur Vereinnahmung von Versicherungsleistungen, deren Höhe zum Zeitpunkt der Planung nicht vorhersehbar ist. Es ist deshalb ein pauschaler Ansatz i.H.v. 1,00 € im Haushalt 2015 bereitzustellen.

2.1.5.3.2.52371000

Für die Instandsetzung defekter Sportgeräte sind im Haushaltsjahr 2016 für die Realschule Nierstein 3.000,00 EUR erforderlich.

2.1.5.3.2.52380000

Für die Ergänzungsausstattung der Mensa der Realschule plus Nierstein werden zur Anschaffung von beweglichen Anlagegütern bis 410,00 € im Haushalt 2016 Mittel in Höhe von 3.000,00 € benötigt.

2.1.5.3.2.52381000

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.1.5.3.2/6001.78571000.

2.1.5.3.2.52386002

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.1.5.3.2/6002.78571000

2.1.5.3.2.52386003

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.1.5.3.2/6002.78571000

2.1.5.3.2.52410000

vgl. Planungsstelle 2.4.3.0.1.52410000

2.1.5.3.2.52421000

Die Realschule plus Nierstein wird als Ganztagschule geführt. Die Abrechnung der Elternanteile für die Mittagsverpflegung erfolgt durch den Caterer. Seitens des Landkreises Mainz-Bingen wird die Differenz zwischen dem tatsächlichen Essenspreis (4,25 €) und dem Elternanteil (3,00 € bzw. 1,00 €) monatlich an den Caterer erstattet. Aufgrund der derzeitig angemeldeten Ganztagschüler (101 Schüler, Stand 31.08.15) und dem vertraglich vereinbarten Menüpreis (4,25 €) werden im Haushalt 2016 voraussichtlich Mittel in Höhe von 63.500,00 € benötigt.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.1.5.3.2.56244000

Für die Betreuung des Verwaltungsnetzwerkes und für unvorhersehbare Reparaturen wird eine Pauschale in Höhe von 5.000,00 € veranschlagt. Die Position Netzwerkbetreuung ist deckungsfähig mit dem Schulbudget.

2.1.5.3.2.56344000

Ende Dezember 2013 wurde der bestehende Mietvertrag mit der Firma Avaya GmbH & Co. KG gekündigt. Es wurde eine neue TK-Anlage gekauft, was für die Verwaltung wirtschaftlicher ist.

Für eventuelle Änderungs- bzw. Erweiterungsmaßnahmen an der Telekommunikationsanlage der Realschule plus –Carl Zuckmayer- in Nierstein wird eine Pauschale von **1.500,00 EUR** für das Jahr 2016 veranschlagt.

2.1.5.3.2.56412000

Die Planungsstelle umfasst die Beiträge zur Versicherung der Fahrzeuge der Carl-Zuckmayer-Realschule plus Nierstein. Derzeit werden vier Fahrzeuge bewirtschaftet. Der Planungsansatz für 2016 beträgt 550,00 EUR.

2.1.5.3.2.56417000

Der Haushaltsansatz entspricht dem zu erwartenden Anteil an der EDV-Kompaktversicherung bei der GVV-Kommunalversicherung VvaG. Die Summe ergibt sich aus den zu erwartenden Neuanschaffungen bzw. Austausch vorhandener Altgeräte im Elektronikbereich.

2.1.5.3.2.56820000

Die Planungsstelle umfasst die Steuer der Fahrzeuge der Carl Zuckmayer-Realschule plus Nierstein. Derzeit werden vier Fahrzeuge bewirtschaftet. Der Planungsansatz für 2016 beträgt 150,00 EUR.

2.1.5.3.2/6001.78571000

Für folgende Anschaffungen wurden Haushaltsmittel beantragt:

Realschule+Nierstein	Planungsstelle 2.1.5.3.2 Schulbudget	Aufteilung auf Konten				
		Anzahl	Bezeichnung	EP (EURO)	GESAMT (EURO)	52381000 (unter 410 €)
1	Kleinmaterial (Musik)		400	400	400	
1	Labormaterial (Chemie)		500	500	500	
1	Kleinmaterial (Physik)		500	500	500	
1	Kleinmaterial (Technik und Naturw.)		2.860	2.860	2.860	
1	Material (Mathe)		150	150	150	
1	Digitale Schulbücher		830	830	830	
1	Material (Schulsanitätsdienst)		870	870	870	
1	Spielgeräte (GTS)		2.500	2.500	2.500	
1	Power Mixer, Verstärker (Musik)		2.500	2.500		2.500
1	Präzisionstafelblechschere (Technik u. Naturw.)		750	750		750
1	Präzisions-Prismenbiegemaschine (T. u. N.)		660	660		660
1	Fahrbare Werkbank		810	810		810
1	Demo Stecksatz Elektrolehre (Physik)		1.500	1.500		1.500
1	Modell Pflanzzelle (Biologie)		550	550		550
6	Dokumentenkamera		500	3.000		3.000
1	Gartenhaus		500	500		500
				18.880	8.610	10.270
zzgl. schülerbezogener Sockelbetrag:				1.362	1.362	0
GESAMT HH-Ansatz:				20.242	9.972	10.270

Die notwendigen Anschaffungen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.1.5.3.2/6002.78571000

Für die Anschaffung von "medialer" Ausstattung (z.B. Interaktive Whiteboards, Projektoren etc.) und für notwendige Ersatzbeschaffung von defekten Geräten, sowie die Anschaffung von EDV Hardware und Zubehör (6x Digitalkamera; 6x PCs für Film und Medien; 6x PCs für Programmierung Roboter AG), werden Mittel in Höhe von 19.500,00 € bereitgestellt. Der Bedarf ist im Einzelfall, in Abstimmung mit der jeweiligen Schule, zu ermitteln. Die Beschaffung erfolgt zentral durch die Fachabteilung.

Aufteilung der Maßnahme auf folgende Planungsstellen:

Ansätze für Maßnahme:	Ansatz HH-Plan 2016 (EURO)
2.1.5.3.2.52386002	(Pauschal) 500,00
2.1.5.3.2/6002.78571000	19.000,00
Gesamtsumme der Maßnahme:	19.500,00

2.1.5.3.2/6003.78571000

Für folgende Anschaffungen wurden Haushaltsmittel beantragt:

Realschule+Nierstein	Planungsstelle 2.1.5.3.2 Möbiliar	Aufteilung auf Konten					
		Anzahl	Bezeichnung	EP (EURO)	GESAMT (EURO)	52386003 (unter 410 €)	/6003.78571000 (über 410 €)
2	AUR (sukzessiver Austausch)			3000	6.000	0	6.000
10	Schränke (Klassenräume)			400	4.000	4.000	
1	Aufwendungen Möbiliar (Pauschal)			500	500	500	0
100	Stühle (Veranstaltungen)			60	6.000	6.000	
				16.500	10.500	10.500	6.000

Die notwendigen Anschaffungen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

2.1.5.3.2/6014.78571120

Für die Ergänzungsausstattung der Mensa der Realschule plus Nierstein werden zur Anschaffung von beweglichen Anlagegütern über 410,00 € im Haushalt 2016 Mittel in Höhe von 1.000,00 € benötigt.

2.1.5.4.1.46291000

Begründung siehe Planungsstelle 2.1.5.1.1.46291000.

2.1.5.4.1.52211000

Siehe die Erläuterungen unter Planungskonto 1.1.4.1.2.52211000.

2.1.5.4.1.52221000

Siehe die Erläuterungen unter Planungskonto 1.1.4.1.2.52221000.

2.1.5.4.1.52312000

Pflege der Außenanlagen	3.000,00 EUR
Maßnahmen zur Verkehrssicherungspflicht	6.000,00 EUR
Instandhaltung der Verkehrsflächen	5.000,00 EUR

Gesamtanmeldung 14.000,00 EUR

2.1.5.4.1.52313000

Allgemeine Bauunterhaltung	3.000,00 EUR
Instandhaltung Jalousieanlage	2.000,00 EUR
Malerarbeiten AUR	10.000,00 EUR
Bodenbelagsarbeiten AUR	5.000,00 EUR
Trockenbauarbeiten	8.000,00 EUR
Elektronische Schließenanlage der Außenhaut	9.000,00 EUR

Gesamtanmeldung 37.000,00 EUR

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0
--

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude**2.1.5.4.1.52313100**

Die Haustechnik beinhaltet die Gewerke: Heizung, Sanitär, Lüftung, Elektro, EDV, Aufzüge, RWA, Feuerlöscher, Brand- Rauchschutztüren, Hydranten, Garagentore, Klimaanlage.

Folgende Bauunterhaltungsmaßnahmen stehen an:

Realschule Gau-AlgesheimAllgemeine Bauunterhaltung

Instandsetzungsarbeiten Sanitär	3.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Elektro	3.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Heizung	3.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Lüftung	3.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Aufzug	1.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten EDV, Telefon	1.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten RWA, Brand- Rauchschutztüren, Feuerlöscher	2.000,00 EUR
Material für Instandsetzungsarbeiten durch die Hausmeister	2.000,00 EUR

Laufende Kosten aus Wartungsverträgen und Überprüfung techn. Anlagen

Feuerlöscher, Rauchschutztüren, RWA-Anlage, Hydrante, Aufzug, ELA-Anlage, Klimagerät, Lüftungsanlage, Batterieanlage, Alarmanlage, Einbruchmeldeanlage,

Brandmeldeanlage, Getränkespender 6.000,00 EUR

Gesamtsumme **24.000,00 EUR**

Die Maßnahmen sind prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchzuführen.

2.1.5.4.1.52323000

Objekt	RS+ Gau-Algesheim
Glas-/Rahmen- u. Jalousiereinigung	4.000,00 €
Reinigungs-/Verbrauchsmaterial/Küchenspülmittel/Desinfektionsmittel	7.000,00 €
Klinische Abfälle	
VEOLIA Papierentsorgung	
VEOLIA Miete Container	
WFB-Papiervernichtung	
Winterdienst	
Sonstiges/Desinfektionsspender/Hygieneeimer	1.000,00 €
Summe	12.000,00 €

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.1.5.4.1.52323100

Die in die Budgetierung einbezogenen Planungsstellen werden grundsätzlich schülerzahlbezogen berechnet. Ausgenommen hiervon wurden die Planungsstellen, für die rechtliche bzw. vertragliche Zahlungsverpflichtungen bestehen. Für die HH- Planung 2016 wurden die Schülerzahlen mit Stand 15.08.2015 zugrunde gelegt. Die Ansatzermittlung bei den einzelnen Planungsstellen des Budgets kann für die jeweilige Schule der nachfolgenden Aufstellung entnommen werden.

Schülerzahlen Stand 15.08.2015		463	
Realschule+ Gau-Algesheim	Betrag /Schüler (EURO)	HH-Ansatz 2016	
52323100	0,46	213 €	
52351000	1300,00	1.300 €	
52352000	150,00	150 €	
52370000	3700,00	3.700 €	
52420000	0,93	431 €	
52450000	14,50	6.714 €	
52470000	50,00	50 €	
56244000	5.000	5.000 €	
56310000	2,78	1.287 €	
56321000	0,77	357 €	
56322000	0,77	357 €	
56331000	1,80	833 €	
56341000	4,83	2.236 €	22.627 €
nachrichtlich	1,48	685 €	52381000
		23.312 €	

2.1.5.4.1.52351000

Für die Realschule Gau-Algesheim werden für Instandsetzungs- und Inspektionsarbeiten an motorgetriebenen Geräten, Maschinen der Hausmeister, wie z. B. Kleintraktoren, Motorsensen Kehrmaschinen etc. 1.000,00 EUR benötigt.

2.1.5.4.1.52380000

Für die Realschule Plus Gau-Algesheim werden für die Beschaffung von geringwertigen Geräten und sonstige Gebrauchsgegenstände wie z.B. Maschinen und Werkzeuge, Kühlschränke, Spülmaschinen, Herde, geringwertige Sportgeräte etc. 6.000,00 EUR benötigt.

2.1.5.4.1.52470000

Für das Ersetzen der defekten Leuchtmittel in der Realschule Plus Gau-Algesheim durch die Hausmeister, werden Gelder in Höhe von 800,00 EUR benötigt.

2.1.5.4.1.56290000

Für die Überwachung der Realschule Plus Gau-Algesheim wurden folgende Kosten kalkuliert. Die Vorhaltepauschale im Jahr beträgt 141,94 EUR, zwei Anlagen sind vorhanden. Bei einer Alarmauslösung, ob Fehl- oder Einbruchsalarm, fährt das Wachunternehmen mit eigenen Kräften zur Objektüberprüfung vor Ort. Die Kosten für die Erstintervention belaufen sich auf 37,34 EUR je Einsatz. Aufgrund der bisher gemachten Erfahrungen wurde pauschal Geld für 4x Alarmierungen angesetzt.

Zur Objektsicherung nach einem Einbruch bis zur Installation von Notverglasungen etc wurden 12 Stunden mit Sonn- u. Feiertagszuschlägen a 44,03 EUR berechnet. Da die Polizei bei Auslösung eines Fehlalarms ebenfalls 90,-EUR bei jeder Intervention berechnet, wurden nochmals pauschal zwei Einsätze mit eingerechnet.

Berechnung:

Vorhaltepauschale x2	= 283,88 EUR
Alarmauslösung	37,34 EUR x 4 = 149,36 EUR
Objektsicherung für 12 Stunden	44,03 EUR x 12 = 528,36 EUR
Einsatzgebühr Polizei	90,00 EUR x 2 = 180,00 EUR
Gesamtansatz	1.141,60 EUR

Gesamtansatz gerundet: **1.142,-EUR**

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude****2.1.5.4.1/6014.78571100**

Für die Realschule Gau-Algesheim werden für die Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräten und sonstigen Einrichtungen wie Sportgeräte 12.000,00 EUR benötigt.

2.1.5.4.2.43401000

Die Realschule plus Gau-Algesheim wird als Ganztagschule geführt. In diesem Zusammenhang entstehen Forderungen aus dem Sozialfond des Landes Rheinland-Pfalz, sowie aus dem Bildungs- und Teilhabepaket. Des Weiteren werden bestehende Forderungen aus monatlichen Nachbelastungen unbezahlter Essensgeldforderungen an die Eltern veranschlagt. Nach derzeitigem Kenntnisstand werden Erträge in Höhe von 25.400,00 € erwartet.

2.1.5.4.2.44190000

Die Planungsstelle dient zur Vereinnahmung von Kopiergeldern, Ersetzen von Fernmeldegebühren etc., deren Höhe zum Zeitpunkt der Planung nicht vorhersehbar ist. Es ist deshalb ein pauschaler Ansatz i.H.v. 50,00 € im Haushalt 2016 bereitzustellen.

2.1.5.4.2.46270000

Die Planungsstelle dient zur Vereinnahmung von Versicherungsleistungen, deren Höhe zum Zeitpunkt der Planung nicht vorhersehbar ist. Es ist deshalb ein pauschaler Ansatz i.H.v. 1,00 € im Haushalt 2015 bereitzustellen.

2.1.5.4.2.52371000

Für die Instandsetzung defekter Sportgeräte sind im Haushaltsjahr 2016 für die Realschule Gau Algesheim 3.000,00 EUR erforderlich.

2.1.5.4.2.52380000

Für die Ergänzungsausstattung der Mensa der Realschule plus Gau-Algesheim werden zur Anschaffung von beweglichen Anlagegütern bis 410,00 € im Haushalt 2016 Mittel in Höhe von 3.000,00 € benötigt.

2.1.5.4.2.52381000

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.1.5.4.2/6001.78571000.

2.1.5.4.2.52386002

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.1.5.4.2/6002.78571000

2.1.5.4.2.52386003

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.1.5.4.2/6003.78571000.

2.1.5.4.2.52410000

vgl. Planungsstelle 2.4.3.0.1.52410000

2.1.5.4.2.52421000

Die Realschule plus Gau-Algesheim wird als Ganztagschule geführt. Die Abrechnung der Elternanteile für die Mittagsverpflegung erfolgt durch den Caterer. Seitens des Landkreises Mainz-Bingen wird die Differenz zwischen dem tatsächlichen Essenspreis (4,25 €) und dem Elternanteil (3,00 € bzw. 1,00 €) monatlich an den Caterer erstattet. Aufgrund der derzeitig angemeldeten Ganztagschüler (71 Schüler, Stand 31.08.15) und dem vertraglich vereinbarten Menüpreis (4,25 €) werden im Haushalt 2016 voraussichtlich Mittel in Höhe von 52.800,00 € benötigt.

2.1.5.4.2.56244000

Für die Betreuung des Verwaltungsnetzwerkes und für unvorhersehbare Reparaturen wird eine Pauschale in Höhe von 5.000,00 € veranschlagt. Die Position Netzwerkbetreuung ist deckungsfähig mit dem Schulbudget.

2.1.5.4.2.56343000

Mit der Kling GmbH wurde am 01.07.2011 ein Mietvertrag über eine Telekommunikationsanlage Siemens HiPath 3500 V8 für die Realschule plus –Christian-Erbach- in Gau-Algesheim mit einer Laufzeit von 5 Jahren abgeschlossen. Die Mietkosten belaufen sich z. Zt. auf 44,07 EUR / mtl. (44,07 EUR x 12 Monate = 528,84 EUR / Jahr).

Für das Jahr 2016 werden Haushaltsmittel von **600,00 EUR** veranschlagt.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.1.5.4.2.56344000

Für eventuelle Änderungs- bzw. Erweiterungsmaßnahmen an der Telekommunikationsanlage der RS plus –Christian-Erbach- Gau-Algesheim wird eine Pauschale von **600,00 EUR** für das Jahr 2016 veranschlagt.

2.1.5.4.2.56417000

Der Haushaltsansatz entspricht dem zu erwartenden Anteil an der EDV-Kompaktversicherung bei der GVV-Kommunalversicherung VvaG. Die Summe ergibt sich aus den zu erwartenden Neuanschaffungen bzw. Austausch vorhandener Altgeräte im Elektronikbereich.

2.1.5.4.2/6001.78571000

Für folgende Anschaffungen wurden Haushaltsmittel beantragt:

Realschule+ Gau- Algesh.	Planungsstelle 2.1.5.4.2 Schulbudget			Aufteilung auf Konten	
	Anzahl	Bezeichnung	EP (EURO)	GESAMT (EURO)	52381000 (unter 410 €)
1	Erstausstattung (Technik und Naturw.)	3.000	3.000	3.000	
6	Pavillons	100	600	600	
1	Kleinmaterial (Chemie)	1.800	1.800	1.800	
1	Kleinmaterial (Sport)	1.300	1.300	1.300	
1	Digitale Mikroskopkamera (Biologie)	100	100	100	
1	Digitalkamera (Verwaltung)	530	530		530
1	Minitrampolin (Sport)	535	535		535
1	Küchenmaschine	800	800		800
			8.665	6.800	1.865
	zzgl. schülerbezogener Sockelbetrag:		685	685	0
	GESAMT HH-Ansatz:		9.350	7.485	1.865

Die notwendigen Anschaffungen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

2.1.5.4.2/6002.78571000

Für die Anschaffung von "medialer" Ausstattung (z.B. Interaktive Whiteboards, Projektoren etc.) und für notwendige Ersatzbeschaffung von defekten Geräten (4 Bluetooth Lautsprecher), werden Mittel in Höhe von 10.600 € bereitgestellt. Der Bedarf ist im Einzelfall, in Abstimmung mit der jeweiligen Schule, zu ermitteln. Die Beschaffung erfolgt zentral durch die Fachabteilung.

Aufteilung der Maßnahme auf folgende Planungsstellen:

Ansätze für Maßnahme:	Ansatz HH-Plan 2016 (EURO)
2.1.5.4.2.52386002	(Pauschal) 600,00
2.1.5.4.2/6002.78571000	10.000,00
Gesamtsumme der Maßnahme:	10.600,00

2.1.5.4.2/6003.78571000

Für folgende Anschaffungen wurden Haushaltsmittel beantragt:

Realschule+ Gau- Algesh.	Planungsstelle 2.1.5.4.2 Mobiliar			Aufteilung auf Konten	
	Anzahl	Bezeichnung	EP (EURO)	GESAMT (EURO)	52386003 (unter 410 €)
2	AUR (sukzessiver Austausch)	3000	6.000		6.000
1	Aufwendungen Mobiliar (Pauschal)	500	500	500	
			6.500	500	6.000

Die notwendigen Anschaffungen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.1.5.4.2/6014.78571120

Für die Ergänzungsausstattung der Mensa der Realschule plus Gau-Algesheim werden zur Anschaffung von beweglichen Anlagegütern über 410,00 € im Haushalt 2016 Mittel in Höhe von 1.000,00 € benötigt.

2.1.5.4.3.52543000

Die Verbandsgemeinde Gau-Algesheim stellt dem Landkreis Mainz-Bingen die Dreifeld-Sporthalle der Schloss-Ardeck-Grundschule für den gem. Lehrplan notwendigen Sportunterricht der Realschule plus Gau-Algesheim auch nachmittags (Errichtung Ganztagschule in Angebotsform) zur Verfügung.

Der Landkreis Mainz-Bingen beteiligt sich an den Kosten der laufenden Unterhaltung und Bewirtschaftung der Sporthalle im Verhältnis seiner anteiligen schulischen Nutzung. Zu den Kosten der laufenden Unterhaltung und Bewirtschaftung gehören insbesondere:

- anteilige Kosten für das bei Abschluss dieses Vertrages für die Sporthalle eingesetzte Reinigungs- und hausmeisterpersonal
- Wartungs-, Instandsetzungs-, Reparaturmaßnahmen am Sporthallengebäude soweit diese im Sinne des § 1041 BGB zur gewöhnlichen Unterhaltung der Sache gehören
- Verbrauchs- und Energiekosten
- Kosten der Reinigung (Unterhalts- und Grundreinigung)
- Kosten für anfallende Steuern und Abgaben sowie für Versicherungen

Der Haushaltsansatz für 2016 beträgt 43.000,00 EUR.

2.1.5.7.1.52323100

Die in die Budgetierung einbezogenen Planungsstellen werden grundsätzlich schülerzahlbezogen berechnet. Ausgenommen hiervon wurden die Planungsstellen, für die rechtliche bzw. vertragliche Zahlungsverpflichtungen bestehen. Für die HH- Planung 2016 wurden die Schülerzahlen mit Stand 15.08.2015 zugrunde gelegt. Die Ansatzermittlung bei den einzelnen Planungsstellen des Budgets kann für die jeweilige Schule der nachfolgenden Aufstellung entnommen werden.

Schülerzahlen Stand 15.08.2015		33	
Realschule + Oppenheim	Betrag /Schüler (EURO)	HH-Ansatz 2016	
52323100	0,46	15 €	
52351000	1300,00	1300,00	
52352000	800,00	800,00	
52370000	3100,00	3100,00	
52420000	0,93	31 €	
52450000	13,00	429 €	
52470000	50,00	50,00	
56244000	500,00	500 €	
56310000	2,78	92 €	
56321000	0,77	25 €	
56322000	0,77	25 €	
56331000	1,80	59 €	
56341000	4,83	159 €	6.586 €
	1,48	49 €	52381000
		6.635 €	

2.1.5.7.2.43401000

Die Realschule plus Oppenheim wird als Ganztagschule geführt. In diesem Zusammenhang entstehen Forderungen aus dem Sozialfond des Landes Rheinland-Pfalz, sowie aus dem Bildungs- und Teilhabepaket. Des Weiteren werden bestehende Forderungen aus monatlichen Nachbelastungen unbezahlter Essensgeldforderungen an die Eltern veranschlagt. Nach derzeitigem Kenntnisstand werden Erträge in Höhe von 950,00 € erwartet.

2.1.5.7.2.44190000

Die Planungsstelle dient zur Vereinnahmung von Kopiergeldern, Ersetzen von Fernmeldegebühren etc., deren Höhe zum Zeitpunkt der Planung nicht vorhersehbar ist. Es ist deshalb ein pauschaler Ansatz i.H.v. 50,00 € im Haushalt 2016 bereitzustellen.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.1.5.7.2.46270000

Die Planungsstelle dient zur Vereinnahmung von Versicherungsleistungen, deren Höhe zum Zeitpunkt der Planung nicht vorhersehbar ist. Es ist deshalb ein pauschaler Ansatz i.H.v. 1,00 € im Haushalt 2015 bereitzustellen.

2.1.5.7.2.52381000

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.1.5.7.2/6001.78571000.

2.1.5.7.2.52410000

vgl. Planungsstelle 2.4.3.0.1.52410000

2.1.5.7.2.52421000

Die Realschule plus Oppenheim wird als Ganztagschule geführt. Die Abrechnung der Elternanteile für die Mittagsverpflegung erfolgt durch den Caterer. Seitens des Landkreises Mainz-Bingen wird die Differenz zwischen dem tatsächlichen Essenspreis (3,80 €) und dem Elternanteil (3,00 € bzw. 1,00 €) monatlich an den Caterer erstattet. Aufgrund der derzeitig angemeldeten Ganztagschüler (1 Schüler, Stand 31.08.15) und dem vertraglich vereinbarten Menüpreis (3,80 €) werden im Haushalt 2016 voraussichtlich Mittel in Höhe von 2.000,00 € benötigt.

2.1.5.7.2.56244000

Für die Betreuung des Verwaltungsnetzwerkes und für unvorhersehbare Reparaturen wird eine Pauschale in Höhe von 500,00 € veranschlagt. Die Position Netzwerkbetreuung ist deckungsfähig mit dem Schulbudget.

2.1.5.7.2.56343000

Mit der Kling GmbH wurde am 24.03.2011 ein Mietvertrag über eine Telekommunikationsanlage Siemens HiPath 3550 V8 für den Schulstandort Am Stadtbad 20 in 55276 Oppenheim abgeschlossen. Das System wird zu gleichen Teilen sowohl durch die IGS Oppenheim als auch die RS plus Oppenheim genutzt. Die Mietkosten belaufen sich z. Zt. auf 58,31 EUR / mtl. (699,72 EUR / Jahr). Aus den in der Vergangenheit gemachten Erfahrungen bzgl. stetig steigender Mietpreise sowie noch anstehender Umstrukturierungs- und Erweiterungsmaßnahmen am genannten Schulstandort wird für das Jahr 2016 mit einem Gesamtbedarf von 1.000,00 EUR geplant.

Da das System etwa zu gleichen Teilen von beiden Schulen genutzt wird, entfällt auf die RS plus Oppenheim ein Ansatz von **500,00 EUR** für das Jahr 2016.

2.1.5.7.2.56344000

Für anstehende Erweiterungs- und Umstrukturierungsmaßnahmen der TK-Anlage der Realschule plus Oppenheim wird eine Pauschale von **500,00 EUR** für das Jahr 2016 eingestellt

2.1.5.7.2.56417000

Der Haushaltsansatz entspricht dem zu erwartenden Anteil an der EDV-Kompaktversicherung bei der GVV-Kommunalversicherung VvaG. Die Summe ergibt sich aus den zu erwartenden Neuanschaffungen bzw. Austausch vorhandener Altgeräte im Elektronikbereich.

2.1.5.7.2/6001.78571000

Die Realschule plus Oppenheim läuft mit Schuljahresende 2015/2016 aus.

Vor diesem Hintergrund werden keine investiven Beschaffungen mehr vorgesehen.

RS+ Schule Oppenheim	Produkt 2.1.5.7.2 Schulbudget			Aufteilung auf Konten		
	Anzahl	Bezeichnung	EP (EURO)	GESAMT (EURO)	52381000 (unter 410 €)	/6001.78571000 (über 410 €)
1	Ersatzbeschaffung (Schulküche)	1.000	1.000		500	500
1	Ersatzbeschaffung Literatur	1.000	1.000		1.000	
			2.000		1.500	500
	zzgl. schülerbezogener Sockelbetrag:		49		49	0
	GESAMT HH-Ansatz:		2.049		1.549	500

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0
--

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude**2.1.7.1.1.44121000**

Bei dem Gymnasium Bingen ist ein Stellplatz in der Garage vermietet. Die Erträge aus der Vermietung belaufen sich auf mtl. 30,00 EUR, d.h. 360,00 EUR im Jahr.

Die Werkdienstwohnungsvergütung/Miete stellen sich derzeit nach den maßgeblichen Bestimmungen im Einzelnen wie folgt dar:

- | | |
|-------------------------|---------------------------------------|
| 1. Gymnasium | 470,00 EUR x 12 Monate = 5.640,00 EUR |
| 2. ehemalige Realschule | 392,98 EUR x 9 Monate = 3.536,82 EUR |
| | 405,81 EUR x 3 Monate = 1.217,43 EUR |
| | 10.394,25 EUR |

Der Haushaltsansatz wird somit für das Jahr 2016 insgesamt auf 10.750,00 EUR festgestellt.

2.1.7.1.1.44122000

Es handelt sich um die geschätzten Nebenkosten i.H.v. 4.400,00 EUR der ehemaligen Hausmeisterwohnungen am Gymnasium Bingen unter Berücksichtigung Vorauszahlungen.

2.1.7.1.1.46291000

Begründung siehe Planungsstelle 2.1.5.1.1.46291000.

2.1.7.1.1.52211000

Siehe die Erläuterungen unter Planungskonto 1.1.4.1.2.52211000.

2.1.7.1.1.52221000

Siehe die Erläuterungen unter Planungskonto 1.1.4.1.2.52221000.

2.1.7.1.1.52312000

Pflege der Außenanlagen	3.000,00 EUR
Instandhaltung der Verkehrsflächen	10.000,00 EUR
Instandhaltung und Reinigung des Kunststoffbelags des Sportplatzes	5.000,00 EUR
Maßnahmen zur Verkehrssicherungspflicht	15.000,00 EUR

Gesamtanmeldung	33.000,00 EUR
-----------------	---------------

2.1.7.1.1.52313000

Allgemeine Bauunterhaltung	5.000,00 EUR
Instandhaltung der Dachflächen	10.000,00 EUR
Malerarbeiten AUR und Flure	5.000,00 EUR
Bodenbelagsarbeiten Bauteil H und N	30.000,00 EUR
Instandhaltung Jalousieanlage	4.000,00 EUR
Instandhaltung Fenster und Türen	4.000,00 EUR

Für die Instandsetzung der Flachdächer im Bereich der Bauteile H,N,K und der überdachten Pausenhoffläche werden für das Haushaltsjahr 2016 Haushaltsmittel in Höhe von 120.000,00 EUR veranschlagt.

Gesamtanmeldung	178.000,00 EUR
-----------------	----------------

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0
--

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude**2.1.7.1.1.52313100**

Die Haustechnik beinhaltet die Gewerke: Heizung, Sanitär, Lüftung, Elektro, EDV, Aufzüge, RWA, Feuerlöscher, Brand- Rauchschutztüren, Hydranten, Garagentore, Klimaanlage.

Folgende Bauunterhaltungsmaßnahmen stehen an:

Gymnasium BingenAllgemeine Bauunterhaltung

Instandsetzungsarbeiten Sanitär	5.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Elektro	4.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Heizung	5.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Lüftung	6.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten EDV, Telefon	2.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten RWA, Brand- Rauchschutztüren, Feuerlöscher	3.000,00 EUR
Material für Instandsetzungsarbeiten durch die Hausmeister	3.000,00 EUR

Laufende Kosten aus Wartungsverträgen und Überprüfung techn. Anlagen

Feuerlöscher, Rauchschutztüren, RWA-Anlage, Hydrante, ELA-Anlage, Klimagerät, Lüftungsanlage, Batterieanlage, Alarmanlage, Einbruchmeldeanlage,

<u>Brandmeldeanlage</u>	<u>6.000,00 EUR</u>
Gesamtsumme	34.000,00 EUR

Die Maßnahmen sind prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchzuführen.

2.1.7.1.1.52323000

Objekt	GY Bingen
Glas-/Rahmen- u. Jalousiereinigung	12.000,00 €
Reinigungs-/Verbrauchsmaterial/Küchenspülmittel/Desinfektionsmittel	15.000,00 €
Klinische Abfälle	
VEOLIA Papierentsorgung	
VEOLIA Miete Container	
WFB-Papiervernichtung	
Winterdienst	
Sonstiges/Desinfektionsspender/Hygieneeimer	1.000,00 €
Summe	28.000,00 €

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.1.7.1.1.52323100

Die in die Budgetierung einbezogenen Planungsstellen werden grundsätzlich schülerzahlbezogen berechnet. Ausgenommen hiervon wurden die Planungsstellen, für die rechtliche bzw. vertragliche Zahlungsverpflichtungen bestehen. Für die HH- Planung 2016 wurden die Schülerzahlen mit Stand 15.08.2015 zugrunde gelegt. Die Ansatzermittlung bei den einzelnen Planungsstellen des Budgets kann für die jeweilige Schule der nachfolgenden Aufstellung entnommen werden.

Schülerzahlen Stand 15.08.15		1.154	
Gymnasium Bingen	Betrag /Schüler (EURO)	HH-Ansatz 2016	
52323100	0,46	531 €	
52351000	800,00	800 €	
52352000	270,00	270 €	
52370000	2100,00	2.100 €	
52420000	0,93	1.073 €	
52450000	12,00	13.848 €	
52470000	50,00	50 €	
56244000	7.000	7.000 €	
56310000	2,78	3.208 €	
56321000	0,77	889 €	
56322000	0,77	889 €	
56331000	1,80	2.077 €	
56341000	4,83	5.574 €	38.308 €
nachrichtlich	1,48	1.708 €	52381000
		40.016 €	

2.1.7.1.1.52351000

Für das Gymnasium Bingen werden für Instandsetzungs- und Inspektionsarbeiten an motorgetriebenen Geräten, Maschinen der Hausmeister, wie z. B. Kleintraktoren, Motorsensen Kehrmaschinen etc. 1.500,00 EUR benötigt.

2.1.7.1.1.52380000

Für das Gymnasium Bingen werden für die Beschaffung von geringwertigen Geräten und sonstige Gebrauchsgegenstände wie z.B. Maschinen und Werkzeuge, Kühlschränke, Spülmaschinen, Herde, geringwertige Sportgeräte etc. 13.000,00 EUR benötigt.

2.1.7.1.1.52470000

Für das Ersetzen der defekten Leuchtmittel im Gymnasium Bingen durch die Hausmeister, werden Gelder in Höhe von 1.000,00 EUR benötigt.

2.1.7.1.1.52543000

Nach Angaben der Stadt Bingen, wird es zur Erhebung einmaliger Straßenausbaubeiträge nach § 10 KAG kommen, bei denen der Landkreis Mainz-Bingen als Eigentümer des Stefan-George-Gymnasiums an der Kostenaufwandsverteilung beteiligt wird. Bei den geschätzten Ausbaurkosten errechnet sich für das Schulzentrumsgelände und Sportanlagengrundstück ein Vorauszahlungsbetrag in Höhe von ca. 376.000,00 EUR welcher im Jahr 2015 zu zahlen ist. Nach unverbindlichen Angaben der Stadt Bingen, wird der Landkreis Mainz-Bingen voraussichtlich im Jahre 2016 eine Abschlussrechnung i.H.v. ca. 40.000,00 EUR in Rechnung gestellt.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0
--

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude**2.1.7.1.1.56290000**

Für die Überwachung vom Gymnasium Bingen wurden folgende Kosten kalkuliert. Die Vorhaltepauschale im Jahr beträgt 141,94 EUR. Bei einer Alarmauslösung, ob Fehl- oder Einbruchsalarm, fährt das Wachunternehmen mit eigenen Kräften zur Objektüberprüfung vor Ort. Die Kosten für die Erstintervention belaufen sich auf 37,34 EUR je Einsatz. Aufgrund der bisher gemachten Erfahrungen wurde pauschal Geld für 8x Alarmierungen angesetzt.

Zur Objektsicherung nach einem Einbruch bis zur Installation von Notverglasungen etc wurden 12 Stunden mit Sonn- u. Feiertagszuschlägen a 44,03 EUR berechnet. Da die Polizei bei Auslösung eines Fehlalarms ebenfalls 90,-EUR bei jeder Intervention berechnet, wurden nochmals pauschal vier Einsätze mit eingerechnet.

Berechnung:

Vorhaltepauschale	= 141,94 EUR
Alarmauslösung	37,34 EUR x 8 = 298,72 EUR
Objektsicherung für 12 Stunden	44,03 EUR x 12 = 528,36 EUR
Einsatzgebühr Polizei	90,00 EUR x 4 = <u>360,00 EUR</u>
Gesamtansatz	1.329,02 EUR

Gesamtansatz gerundet: **1.330,-EUR****2.1.7.1.1/6014.78571100**

Für das Gymnasium Bingen werden für den Ganztagsumbau, sowie für die Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräten und sonstigen Einrichtungen 14.000,00 EUR benötigt.

Weiterhin sind folgende Anschaffungen vorgesehen:

Sportgeräteausrüstung	7.500,00 EUR
Pylonen-Doppeltafel (Bildende Kunst)	1.300,00 EUR
2 Public-View-Displays	10.000,00 EUR

Gesamtansatz: 32.800,00 EUR

2.1.7.1.1/6103.78523000

Das Gymnasium Bingen wurde zum 01.08.2013 als Ganztagschule in Angebotsform errichtet. Im Zuge der Antragsstellung wurde seitens der Fachabteilung in Abstimmung mit der Schulleitung die räumliche Situation vor Ort überprüft. Nach dem Raumabgleich unter Berücksichtigung der Schulbaurichtlinie für das 5-zügige Stefan George Gymnasium in Bingen im Ganztagesbetrieb wird folgende Maßnahme angedacht:

Die Mittagsverpflegung wird vorübergehend in der Mensa der Grundschule „Burg Klopp“ in Bingen sichergestellt. Mittelfristig ist jedoch der Betrieb einer eigenen Mensa unumgänglich.

Für den Neubau der Mensa ist die Fachabteilung zunächst von ungefähren Baukosten in Höhe von 800.000,00 EUR ausgegangen, die unter der Planungsstelle 2.1.7.1.1/6103.78523000 bereitgestellt wurden. Nach entsprechenden Planungen wird nun mit einem Gesamtausgabebedarf in Höhe von 1,5 Mio. EUR gerechnet. Im Haushaltsjahr sind weitere Mittel von 500.000,00 EUR bereitzustellen. Für die Ausstattung von Küchentechnischen Anlagen werden Mittel in Höhe von 200.000,00 EUR auf der Planungsstelle 2.1.7.1.1/6103.78571100 (Ausz. für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze) veranschlagt.

2.1.7.1.1/6103.78523100

Der Landkreis Mainz-Bingen plant den Neubau einer Mensa am Gymnasium in Bingen. Die Planungs- und Bauleitungsarbeiten werden für die Leistungsphasen 1 - 9 durch eigenes Personal betreut. Unter Berücksichtigung der Vorgaben des § 34 GemHVO sind bei der Herstellung von Vermögensgegenständen auch die Eigenleistungen einer Kommune zu berücksichtigen. Für die zur Herstellung von Vermögensgegenständen erforderlichen eigenen Arbeitskräfte muss auf Grundlage der genannten Vorschrift eine Aktivierung von Personalkosten erfolgen. Für dieses Projekt werden für den Zeitraum 2016 – 2017 vrsl. 1.085 Arbeitsstunden an Eigenleistungen der HOAI- Phasen 1- 9 erbracht und mit den entsprechenden Personalkosten multipliziert. Unter Berücksichtigung der genannten Faktoren ist für den Haushalt 2016 beim genannten Projekt die Eigenleistung mit 35.683 EUR und für den Haushalt 2017 mit 1.853 EUR zu beziffern.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude****2.1.7.1.1/6103.78571100**

Das Gymnasium Bingen wurde zum 01.08.2013 als Ganztagschule in Angebotsform errichtet. Im Zuge der Antragsstellung wurde seitens der Fachabteilung in Abstimmung mit der Schulleitung die räumliche Situation vor Ort überprüft. Nach dem Raumabgleich unter Berücksichtigung der Schulbaurichtlinie für das 5-zügige Stefan George Gymnasium in Bingen im Ganztagesbetrieb wird folgende Maßnahme angedacht:

Die Mittagsverpflegung wird vorübergehend in der Mensa der Grundschule „Burg Klopp“ in Bingen sichergestellt. Mittelfristig ist jedoch der Betrieb einer eigenen Mensa unumgänglich.

Für den Neubau der Mensa ist die Fachabteilung zunächst von ungefähren Baukosten in Höhe von 800.000,00 EUR ausgegangen, die unter der Planungsstelle 2.1.7.1.1/6103.78523000 bereitgestellt wurden. Nach entsprechenden Planungen wird nun mit einem Gesamtausgabebedarf in Höhe von 1,5 Mio. EUR gerechnet. Im Haushaltsjahr sind weitere Mittel von 500.000,00 EUR bereitzustellen. Für die Ausstattung von Küchentechnischen Anlagen werden Mittel in Höhe von 200.000,00 EUR auf der Planungsstelle 2.1.7.1.1/6103.78571100 (Ausz. für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze) veranschlagt.

2.1.7.1.1/6109.78523000

Das Gymnasium Bingen wurde zum 01.08.2013 als Ganztagschule in Angebotsform errichtet. Im Zuge der Antragsstellung wurde seitens der Fachabteilung in Abstimmung mit der Schulleitung die räumliche Situation vor Ort überprüft.

Hierbei wurde festgestellt, dass ein Defizit an Sportflächen besteht. Da auf dem Schulgelände selbst wenig Erweiterungsmöglichkeiten bestehen sowie die vorhandene Zweifeldsporthalle in absehbarer Zeit generalsaniert werden müsste, untersucht die Fachabteilung derzeit, ob auf dem angrenzenden Grundschulgelände eine 3-Feldsporthalle neu errichtet wird. Mit einem Baubeginn ist frühestens 2016 zu rechnen, da derzeit die Waldstraße als Hauptzufahrtsstraße ausgebaut und vrsl. Ende 2015 fertiggestellt sein wird.

Für die Voruntersuchungen, in die Statiker und Haustechniker einzubinden sind, hat die Verwaltung bereits im Haushaltsjahr 2015 100.000,00 EUR veranschlagt. Insgesamt gehen wir von Kosten i.H.v. 3 Mio. EUR für das Gesamtprojekt aus, die im Haushaltsjahr 2016 mit 2,4 Mio. EUR und für das Jahr 2016 mit 500.000,00 EUR zu veranschlagen sind.

2.1.7.1.1/6109.78523100

Der Landkreis Mainz-Bingen plant den Neubau einer 3-Feldsporthalle für das Gymnasium in Bingen. Die Planungs- und Bauleitungsarbeiten werden für die Leistungsphasen 1 - 9 durch eigenes Personal betreut. Unter Berücksichtigung der Vorgaben des § 34 GemHVO sind bei der Herstellung von Vermögensgegenständen auch die Eigenleistungen einer Kommune zu berücksichtigen. Für die zur Herstellung von Vermögensgegenständen erforderlichen eigenen Arbeitskräfte muss auf Grundlage der genannten Vorschrift eine Aktivierung von Personalkosten erfolgen. Für dieses Projekt werden für den Zeitraum 2016 – 2017 vrsl. 1.652 Arbeitsstunden an Eigenleistungen der HOAI- Phasen 1- 9 erbracht und mit den entsprechenden Personalkosten multipliziert. Unter Berücksichtigung der genannten Faktoren ist für den Haushalt 2016 beim genannten Projekt die Eigenleistung mit 31.278 EUR und für den Haushalt 2017 mit 28.028 EUR zu beziffern.

2.1.7.1.2.43401000

Das Gymnasium Bingen wird seit Beginn des Schuljahres 2013/2014 als Ganztagschule geführt. In diesem Zusammenhang entstehen Forderungen aus dem Sozialfond des Landes Rheinland-Pfalz, sowie aus dem Bildungs- und Teilhabepaket. Nach derzeitigem Kenntnisstand werden Erträge in Höhe von 30.069,00 € erwartet.

2.1.7.1.2.44190000

Die Planungsstelle dient zur Vereinnahmung von Kopiergeldern, Ersetzen von Fernmeldegebühren etc., deren Höhe zum Zeitpunkt der Planung nicht vorhersehbar ist. Es ist deshalb ein pauschaler Ansatz i.H.v. 50,00 € im Haushalt 2016 bereitzustellen.

2.1.7.1.2.46270000

Die Planungsstelle dient zur Vereinnahmung von Versicherungsleistungen, deren Höhe zum Zeitpunkt der Planung nicht vorhersehbar ist. Es ist deshalb ein pauschaler Ansatz i.H.v. 1,00 € im Haushalt 2015 bereitzustellen.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude****2.1.7.1.2.52371000**

Für die Instandsetzung defekter Sportgeräte sind im Haushaltsjahr 2016 für das Gymnasium Bingen 4.000,00 EUR erforderlich.

2.1.7.1.2.52380000

Für die Ergänzungsausstattung der Mensa des Gymnasiums Bingen werden zur Anschaffung von beweglichen Anlagegütern bis 410,00 € im Haushalt 2016 Mittel in Höhe von 3.000,00 € benötigt.

2.1.7.1.2.52381000

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.1.7.1.2/6001.78571000

2.1.7.1.2.52386002

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.1.7.1.2/6002.78571000

2.1.7.1.2.52386003

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.1.7.1.2/6003.78571000.

2.1.7.1.2.52386103

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.1.7.1.2/6103.78571000.

2.1.7.1.2.52410000

vgl. Planungsstelle 2.4.3.0.1.52410000

2.1.7.1.2.52421000

Das Gymnasium Bingen wird seit dem Beginn des Schuljahres 2013/2014 als Ganztagschule geführt. Die Abrechnung der Mittagsverpflegung erfolgt durch die Kreisverwaltung Mainz-Bingen. Aufgrund der derzeit angemeldeten Ganztagschüler (70 Schüler, Stand 31.08.15) und dem vertraglich vereinbarten Menüpreis (3,80 €) werden im Haushalt 2016 voraussichtlich Mittel in Höhe von 41.900,00 € benötigt.

2.1.7.1.2.56244000

Für die Betreuung des Verwaltungsnetzwerkes und für unvorhersehbare Reparaturen wird eine Pauschale in Höhe von 7.000,00 € veranschlagt. Die Position Netzwerkbetreuung ist deckungsfähig mit dem Schulbudget.

2.1.7.1.2.56344000

Für eventuelle Änderungs- bzw. Erweiterungsmaßnahmen an der Telekommunikationsanlage des Gymnasiums in Bingen wird eine Pauschale von **3.000,00 EUR** für das Jahr 2016 veranschlagt.

2.1.7.1.2.56412000

Die Planungsstelle umfasst die Beiträge zur Versicherung der Fahrzeuge des Stefan-George-Gymnasiums Bingen. Derzeit werden vier Fahrzeuge bewirtschaftet. Der Planungsansatz für 2016 beträgt somit 350,00 EUR.

2.1.7.1.2.56417000

Der Haushaltsansatz entspricht dem zu erwartenden Anteil an der EDV-Kompaktversicherung bei der GVV-Kommunalversicherung VvaG. Die Summe ergibt sich aus den zu erwartenden Neuanschaffungen bzw. Austausch vorhandener Altgeräte im Elektronikbereich.

2.1.7.1.2.56820000

Die Planungsstelle umfasst die Steuer der Fahrzeuge des Stefan-George-Gymnasiums Bingen. Derzeit werden vier Fahrzeuge bewirtschaftet. Der Planungsansatz für 2016 beträgt 200,00 EUR.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.1.7.1.2/6001.78571000

Für folgende Anschaffungen wurden Haushaltsmittel beantragt:

Gymnasium Bingen	Planungsstelle 2.1.7.1.2 Schulbudget			Aufteilung auf Konten		
	Anzahl	Bezeichnung	EP (EURO)	GESAMT (EURO)	52381000 (unter 410 €)	/6001.78571000 (über 410 €)
	3	CD-Player	150	450	450	
	1	Unterrichtsmaterial (Sport)	800	800	800	
	15	Ausstellungswände	130	1.950	1.950	
	1	Unterrichtsmaterial (Gewaltprävention)	1.000	1.000	1.000	
	1	Unterrichtsmaterial (Informatik)	2.000	2.000	2.000	
	1	Magnettafel (Bildende Kunst)	377	377	377	
	2	Magnetwände	200	400	400	
	1	Xylophone	1.436	1.436		1.436
	10	Schülermikroskope	610	6.100		6.100
				14.513	6.977	7.536
		zzgl. schülerbezogener Sockelbetrag:		1.708	1.708	0
		GESAMT HH-Ansatz:		16.221	8.685	7.536

Die notwendigen Anschaffungen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

2.1.7.1.2/6002.78571000

Für die Anschaffung von "medialer" Ausstattung (z.B. Interaktive Whiteboards, Projektoren etc.) und für notwendige Ersatzbeschaffung von defekten Geräten, sowie die Anschaffung von EDV Hardware und Zubehör (5 PC Arbeitsplätze und 1 Drucker für das Lehrerarbeitszimmer; 3 Notebooks; 2 Mini-PCs für die Fachbereiche Erdkunde und Biologie), werden Mittel in Höhe von 22.250 € bereitgestellt. Der Bedarf ist im Einzelfall, in Abstimmung mit der jeweiligen Schule, zu ermitteln. Die Beschaffung erfolgt zentral durch die Fachabteilung.

Aufteilung der Maßnahme auf folgende Planungsstellen:

Ansätze für Maßnahme:	Ansatz HH-Plan 2016 (EURO)
2.1.7.1.2.52386002	(Pauschal) 1.050,00
2.1.7.1.2/6002.78571000	21.200,00
Gesamtsumme der Maßnahme:	22.250,00

2.1.7.1.2/6003.78571000

Für folgende Anschaffungen wurden Haushaltsmittel beantragt:

Gymnasium Bingen	Planungsstelle 2.1.7.1.2 Mobiliar			Aufteilung auf Konten		
	Anzahl	Bezeichnung	EP (EURO)	GESAMT (EURO)	52386003 (unter 410 €)	/6003.78571000 (über 410 €)
	1	Ausstattung Büro Stufenleiter 9/10	2.350	2.350	2.350	
	1	Aufwendungen Mobiliar (Pauschal)	500	500	500	
	2	AUR (sukzessiver Austausch)	3.000	6.000		6.000
				8.850	2.850	6.000

Die notwendigen Anschaffungen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

2.1.7.1.2/6014.78571120

Für die Ergänzungsausstattung der Mensa des Gymnasiums Bingen werden zur Anschaffung von beweglichen Anlagegütern über 410,00 € im Haushalt 2016 Mittel in Höhe von 1.000,00 € benötigt.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.1.7.1.2/6103.78571000

Das Gymnasium Bingen wird seit dem Sj. 2013/2014 als Ganztagschule in Angebotsform geführt. Zur Umsetzung des Ganztagskonzeptes, sind Mittel in Höhe von insgesamt 70.000 € für die Einrichtung der Mensa mit beweglichem Inventar bereitzustellen.

Gy Bingen Einrichtung GTS einschließl. Bau einer Mensa	HH Ansatz 2016	GAB
2.1.7.1.2.52386103	50.000 €	50.000 €
2.1.7.1.2/6103.78571000	20.000 €	20.000 €
Gesamtsumme MN:	70.000 €	70.000 €

2.1.7.2.1.46291000

Begründung siehe Planungsstelle 2.1.5.1.1.46291000.

2.1.7.2.1.52211000

Siehe die Erläuterungen unter Planungskonto 1.1.4.1.2.52211000.

2.1.7.2.1.52221000

Siehe die Erläuterungen unter Planungskonto 1.1.4.1.2.52221000.

2.1.7.2.1.52312000

Pflege der Außenanlagen	3.000,00 EUR
Instandhaltung der Verkehrsflächen	4.000,00 EUR
Maßnahmen zur Verkehrssicherungspflicht	8.000,00 EUR

Gesamtanmeldung	15.000,00 EUR
-----------------	---------------

2.1.7.2.1.52313000

Allgemeine Bauunterhaltung	16.000,00 EUR
Bodenbeläge AUR	15.000,00 EUR
Malerarbeiten AUR und Flure	8.000,00 EUR
Instandhaltung Fenster und Türen	6.000,00 EUR
Elektronische Schließanlage der Außentüren	15.000,00 EUR
Instandhaltung Dachflächen	10.000,00 EUR

Gesamtanmeldung	70.000,00 EUR
-----------------	---------------

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0
--

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude**2.1.7.2.1.52313100**

Die Haustechnik beinhaltet die Gewerke: Heizung, Sanitär, Lüftung, Elektro, EDV, Aufzüge, RWA, Feuerlöscher, Brand- Rauchschutztüren, Hydranten, Garagentore, Klimaanlage.

Folgende Bauunterhaltungsmaßnahmen stehen an:

Gymnasium IngelheimAllgemeine Bauunterhaltung

Instandsetzungsarbeiten Sanitär	3.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Elektro	3.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Heizung	3.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Lüftung	3.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Aufzug	1.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten EDV, Telefon	2.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten RWA, Brand- Rauchschutztüren, Feuerlöscher	3.000,00 EUR
Material für Instandsetzungsarbeiten durch die Hausmeister	2.000,00 EUR

Laufende Kosten aus Wartungsverträgen und Überprüfung techn. Anlagen

Feuerlöscher, Rauchschutztüren, RWA-Anlage, Aufzug, ELA-Anlage, Klimagerät, Lüftungsanlage, Batterieanlage, Alarmanlage, Einbruchmeldeanlage, Tafelwasseranlagen <u>Brandmeldeanlage, Enthärtungsanlage, Laboreinrichtungen</u>	<u>20.000,00 EUR</u>
Gesamtsumme	40.000,00 EUR

Die Maßnahmen sind prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchzuführen.

2.1.7.2.1.52323000

Objekt	GY Ingelheim
Glas-/Rahmen- u. Jalousiereinigung	14.000,00 €
Reinigungs-/Verbrauchsmaterial/Küchenspülmittel/Desinfektionsmittel	22.000,00 €
Klinische Abfälle	
VEOLIA Papierentsorgung	
VEOLIA Miete Container	
WFB-Papiervernichtung	
Winterdienst	
Sonstiges/Desinfektionsspender/Hygieneeimer	1.500,00 €
Summe	37.500,00 €

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.1.7.2.1.52323100

Die in die Budgetierung einbezogenen Planungsstellen werden grundsätzlich schülerzahlbezogen berechnet. Ausgenommen hiervon wurden die Planungsstellen, für die rechtliche bzw. vertragliche Zahlungsverpflichtungen bestehen. Für die HH- Planung 2016 wurden die Schülerzahlen mit Stand 15.08.2015 zugrunde gelegt. Die Ansatzermittlung bei den einzelnen Planungsstellen des Budgets kann für die jeweilige Schule der nachfolgenden Aufstellung entnommen werden.

Schülerzahlen Stand 15.08.15		1.752	
Gymnasium Ingelheim	Betrag /Schüler (EURO)	HH-Ansatz 2016	
52323100	0,46	806 €	
52351000	800,00	800 €	
52352000	270,00	270 €	
52370000	5750,00	5.750 €	
52420000	0,93	1.629 €	
52450000	13,00	22.776 €	
52470000	50,00	50 €	
56244000	7.000	7.000 €	
56310000	2,78	4.871 €	
56321000	0,77	1.349 €	
56322000	0,77	1.349 €	
56331000	1,80	3.154 €	
56341000	4,83	8.462 €	58.266 €
nachrichtlich	1,48	2.593 €	52381000
		60.859 €	

2.1.7.2.1.52351000

Für das Gymnasium Ingelheim werden für Instandsetzungs- und Inspektionsarbeiten an motorgetriebenen Geräten, Maschinen der Hausmeister, wie z. B. Kleintraktoren, Motorsensen Kehrmaschinen etc. 1.400,00 EUR benötigt.

2.1.7.2.1.52380000

Für das Gymnasium Ingelheim werden für die Beschaffung von geringwertigen Geräten und sonstige Gebrauchsgegenstände wie z.B. Maschinen und Werkzeuge, Kühlschränke, Spülmaschinen, Herde, geringwertige Sportgeräte etc. 5.000,00 EUR benötigt.

2.1.7.2.1.52470000

Für das Ersetzen der defekten Leuchtmittel im Gymnasium Ingelheim durch die Hausmeister, werden Gelder in Höhe von 1.000,00 EUR benötigt.

2.1.7.2.1.56290000

Für die Überwachung vom Gymnasium Ingelheim wurden folgende Kosten kalkuliert. Die Vorhaltepauschale im Jahr beträgt 141,94 EUR, vier Anlagen sind vorhanden. Bei einer Alarmauslösung, ob Fehl- oder Einbruchsalarm, fährt das Wachunternehmen mit eigenen Kräften zur Objektüberprüfung vor Ort. Die Kosten für die Erstintervention belaufen sich auf 37,34 EUR je Einsatz. Aufgrund der bisher gemachten Erfahrungen wurde pauschal Geld für 8x Alarmierungen angesetzt.

Zur Objektsicherung nach einem Einbruch bis zur Installation von Notverglasungen etc wurden 12 Stunden mit Sonn- u. Feiertagszuschlägen a 44,03 EUR berechnet. Da die Polizei bei Auslösung eines Fehlalarms ebenfalls 90,-EUR bei jeder Intervention berechnet, wurden nochmals pauschal zwei Einsätze mit eingerechnet.

Berechnung:

Vorhaltepauschale x4	= 567,76 EUR
Alarmauslösung	37,34 EUR x 8 = 298,72 EUR
Objektsicherung für 12 Stunden	44,03 EUR x 12 = 528,36 EUR
Einsatzgebühr Polizei	90,00 EUR x 2 = 180,00 EUR
Gesamtansatz	1.574,84 EUR

Gesamtansatz gerundet: **1.575,-EUR**

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude****2.1.7.2.1/6014.78571100**

Für das Gymnasium Ingelheim werden für die Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräten und sonstigen Einrichtungen 12.000,00 EUR benötigt.

Weiterhin werden für die Anschaffung von Sportgeräten 7.300,00 EUR und für einen Brennofen 6.500,00 EUR veranschlagt.

Gesamtansatz: 25.800,00 EUR

2.1.7.2.1/6208.68166200

Gemäß dem Bewilligungsbescheid vom 10.12.2014 wird für den Umbau des Lehrerzimmers und der Erneuerung der Fachräume ein Landeszuschuss in Höhe von insgesamt 285.000,00 € gewährt. Auf das Haushaltsjahr 2016 entfallen voraussichtlich 40.000,00 €. Ein entsprechender Ansatz ist zu veranschlagen.

2.1.7.2.2.43401000

Das Gymnasium Ingelheim wird als Ganztagschule geführt. In diesem Zusammenhang entstehen Forderungen aus dem Sozialfond des Landes Rheinland-Pfalz, sowie aus dem Bildungs- und Teilhabepaket. Des Weiteren werden bestehende Forderungen aus monatlichen Nachbelastungen unbezahlter Essensgeldforderungen an die Eltern veranschlagt. Nach derzeitigem Kenntnisstand werden Erträge in Höhe von 7.600,00 € erwartet.

2.1.7.2.2.44190000

Die Planungsstelle dient zur Vereinnahmung von Kopiergeldern, Ersetzen von Fernmeldegebühren etc., deren Höhe zum Zeitpunkt der Planung nicht vorhersehbar ist. Es ist deshalb ein pauschaler Ansatz i.H.v. 50,00 € im Haushalt 2016 bereitzustellen.

2.1.7.2.2.46270000

Die Planungsstelle dient zur Vereinnahmung von Versicherungsleistungen, deren Höhe zum Zeitpunkt der Planung nicht vorhersehbar ist. Es ist deshalb ein pauschaler Ansatz i.H.v. 1,00 € im Haushalt 2015 bereitzustellen.

2.1.7.2.2.52371000

Für die Instandsetzung defekter Sportgeräte sind im Haushaltsjahr 2016 für das Gymnasium Ingelheim 12.200,00 EUR erforderlich.

2.1.7.2.2.52380000

Für die Ergänzungsausstattung der Mensa des Gymnasiums Ingelheim werden zur Anschaffung von beweglichen Anlagegütern bis 410,00 € im Haushalt 2016 Mittel in Höhe von 5.000,00 € benötigt.

2.1.7.2.2.52381000

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.1.7.2.2/6001.78571000

2.1.7.2.2.52385000

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.1.7.2.2/6300.78571000.

2.1.7.2.2.52386002

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.1.7.2.2/6002.78571000

2.1.7.2.2.52386003

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.1.7.2.2/6003.78571000.

2.1.7.2.2.52410000

vgl. Planungsstelle 2.4.3.0.1.52410000

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude****2.1.7.2.2.52421000**

Das Gymnasium Ingelheim wird als Ganztagschule geführt. Die Abrechnung der Elternanteile für die Mittagsverpflegung erfolgt durch den Caterer. Seitens des Landkreises Mainz-Bingen wird die Differenz zwischen dem tatsächlichen Essenspreis (4,25 €) und dem Elternanteil (3,00 € bzw. 1,00 €) monatlich an den Caterer erstattet. Aufgrund der derzeit angemeldeten Ganztagschüler (108 Schüler, Stand 31.08.15) und dem vertraglich vereinbarten Menüpreis (4,25 €) werden im Haushalt 2016 voraussichtlich Mittel in Höhe von 28.500,00 € benötigt.

2.1.7.2.2.56244000

Für die Betreuung des Verwaltungsnetzwerkes und für unvorhersehbare Reparaturen wird eine Pauschale in Höhe von 7.000,00 € veranschlagt. Die Position Netzwerkbetreuung ist deckungsfähig mit dem Schulbudget.

2.1.7.2.2.56343000

Mit der Kling GmbH wurde am 19.07.2012 ein Mietvertrag über eine Telekommunikationsanlage Siemens HiPath 3550 V9.0 für das Sebastian-Münster-Gymnasium in Ingelheim mit einer Laufzeit von 5 Jahren abgeschlossen. Die Mietkosten belaufen sich z. Zt. auf 64,86 EUR / mtl. (77,83 EUR x 12 Monate = 933,96,40 EUR / Jahr).

Für das Jahr 2016 werden Haushaltsmittel von **1.000,00 EUR** veranschlagt.

2.1.7.2.2.56344000

Für anstehende Erweiterungs- und Umstrukturierungsmaßnahmen der TK-Anlage des GY Ingelheim wird eine Pauschale von **1.000,00 EUR** für das Jahr 2016 eingestellt.

2.1.7.2.2.56412000

Die Planungsstelle umfasst den Beitrag zur Versicherung des Fahrzeuges des Gymnasiums Ingelheim. Derzeit wird ein Fahrzeug bewirtschaftet. Der Planungsansatz für 2016 beträgt somit 100,00 EUR.

2.1.7.2.2.56417000

Der Haushaltsansatz entspricht dem zu erwartenden Anteil an der EDV-Kompaktversicherung bei der GVV-Kommunalversicherung VvaG. Die Summe ergibt sich aus den zu erwartenden Neuanschaffungen bzw. Austausch vorhandener Altgeräte im Elektronikbereich.

2.1.7.2.2.56820000

Die Planungsstelle umfasst die Steuer für die Fahrzeuge des Gymnasiums Ingelheim. Der Planungsansatz für 2016 beträgt 60,00 EUR.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.1.7.2.2/6001.78571000

Für folgende Anschaffungen wurden Haushaltsmittel beantragt:

Gymnasium Ingelheim	Planungsstelle 2.1.7.2.2 Schulbudget	Aufteilung auf Konten				
		Anzahl	Bezeichnung	EP (EURO)	GESAMT (EURO)	52381000 (unter 410 €)
1	Druckerpresse (Kunst)	900	900		900	
1	Ersatzbeschaffung (Musik) investiv	5.000	5.000		5.000	
2	TV-Geräte	500	1.000		1.000	
1	Klassensatz Legotechnik	6000	6.000	6.000		
1	Ersatzbeschaffung (Mathematik)	1000	1.000	1.000		
1	Ersatzbeschaffung (Musik) konsumtiv	2000	2.000	2.000		
1	Bücher (Bibliothek)	500	500	500		
1	Camcorder (Religion)	320	320	320		
1	Kleinmaterial (Kunst)	3000	3.000	3.000		
20	Aufbewahrungsschalen	7,25	145	145		
1	Ausstattung GTS	500	500	500		
6	CD-Player	150	900	900		
6	Blue-Ray-Player	100	600	600		
2	Rollwagen	150	300	300		
1	Leinwand	230	230	230		
1	Funkmikro (Bibliothek)	250	250	250		
1	Veranstaltungspauschale	3000	3.000	3.000		
				25.645	18.745	6.900
zzgl. schülerbezogener Sockelbetrag:				2.593	2.593	0
GESAMT HH-Ansatz:				28.238	21.338	6.900

Die notwendigen Anschaffungen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

2.1.7.2.2/6002.78571000

Gemäß der Festsetzung, dass EDV-Labore grundsätzlich in einem Turnus von 5 Jahren erneuert werden sollen, sind Mittel für die Ersatzbeschaffung von vier PC-Laboren am Gymnasium Ingelheim in Höhe von 80.000 € vorgesehen. Für die Anschaffung von "medialer" Ausstattung (z.B. Interaktive Whiteboards, Projektoren etc.) und für notwendige Ersatzbeschaffung von defekten Geräten (3 WLAN Access Points; 6 BluRay-Player; 3 Festplatten), werden Mittel in Höhe von 97.030,00 € bereitgestellt. Der Bedarf ist im Einzelfall, in Abstimmung mit der jeweiligen Schule, zu ermitteln. Die Beschaffung erfolgt zentral durch die Fachabteilung.

Aufteilung der Maßnahme auf folgende Planungsstellen:

Ansätze für Maßnahme:	Ansatz HH-Plan 2016 (EURO)
2.1.7.2.2.52386002	(Pauschal) 2.030,00
2.1.7.2.2/6002.78571000	95.000,00
Gesamtsumme der Maßnahme:	97.030,00

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.1.7.2.2/6003.78571000

Für folgende Anschaffungen wurden Haushaltsmittel beantragt:

Gymnasium Ingelheim	Planungsstelle 2.1.7.2.2 Möbiliar			Aufteilung auf Konten	
	Anzahl	Bezeichnung	EP (EURO)	GESAMT (EURO)	52386003 (unter 410 €)
1	Aufwendungen Möbiliar (Pauschal)	500	500	500	
10	Polsterstühle	155	1.550	1.550	
2	Schreibtische Hausmeister	425	850	850	
2	Büro Stühle Hausmeister	450	900	900	
4	Schränke Hausmeister	300	1.200	1.200	
1	Sitzmöbel GTS	650	650	650	
2	Materialschränke GTS	550	1.100		1.100
1	Regalsystem Bibliothek	24.000	24.000		24.000
2	AUR (sukzessiver Austausch)	3.000	6.000		6.000
			36.750	5.650	31.100

Die notwendigen Anschaffungen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

2.1.7.2.2/6014.78571120

Für die Ergänzungsausstattung der Mensa des Gymnasiums Ingelheim werden zur Anschaffung von beweglichen Anlagegütern über 410,00 € im Haushalt 2016 Mittel in Höhe von 5.000,00 € benötigt.

2.1.7.2.2/6300.78571000

Gemäß Beschluss des Kreisausschusses vom 16.09.2013 wurde die Verwaltung ermächtigt die Schulstandorte Gymnasium Oppenheim, IGS Nieder-Olm sowie Realschule plus Gau-Algesheim mit jeweils einer Klasse in die 7. Runde des Modellprojektes Medienkompetenz-macht-Schule- „Tabletklasse“ aufzunehmen. Hierfür wurden pro Schule insgesamt 30.000 € bereitgestellt. Die Maßnahmen befinden sich erfolgreich in Umsetzung.

Aufgrund der schnelllebigen medialen Entwicklung, insbesondere im schulischen Bereich, ist aus Sicht der Verwaltung davon auszugehen, dass die Nutzung von Tablets, aufgrund der vielfältigen pädagogischen Vorteile, auf Dauer die Nutzung von „starrten“ PC-Laboren und Laptopwagen an allen Schulformen ablösen wird. Die Verwaltung beabsichtigt daher die sukzessive Ausstattung weiterer Schulstandorte mit jeweils einzelnen „Tabletklassen“. Die jeweiligen Maßnahmen werden pädagogisch durch das Kreismedienzentrum betreut.

Für das Gymnasium Ingelheim werden daher Mittel in Höhe von insgesamt 30.000 € veranschlagt. Hiervon entfallen 15.000 € auf den konsumtiven und 15.000 € auf den investiven Bereich.

2.1.7.3.1.44121000

Gemäß Vertrag zwischen dem Landkreis Mainz-Bingen und der gpe Gesellschaft für psychosoziale Einrichtungen gGmbH wird die Verpachtung des Kiosks in der Mensa am Gymnasium Nieder-Olm vereinbart. Die monatliche Pacht beträgt 200,00 EUR x 12 Monate = 2.400,00 EUR.

2.1.7.3.1.44122000

Aufgrund des am 29.03./19.04.2004 zwischen dem Landkreis und dem DJK Nieder-Olm abgeschlossenen Gestattungsvertrags, werden uns die mit der Aufstellung und Nutzung von Containern anfallenden Kosten für Strom und Wasser erstattet. Die Summe beträgt jährlich voraussichtlich 100,00 EUR.

2.1.7.3.1.46291000

Begründung siehe Planungsstelle 2.1.5.1.1.46291000.

2.1.7.3.1.52211000

Siehe die Erläuterungen unter Planungskonto 1.1.4.1.2.52211000.

2.1.7.3.1.52221000

Siehe die Erläuterungen unter Planungskonto 1.1.4.1.2.52221000.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.1.7.3.1.52312000

Pflege der Außenanlagen	3.000,00 EUR
Instandhaltung der Verkehrsflächen	3.000,00 EUR
Maßnahmen zur Verkehrssicherungspflicht	10.000,00 EUR

Gesamtanmeldung 16.000,00 EUR

2.1.7.3.1.52313000

Allgemeine Bauunterhaltung	9.000,00 EUR
Malerarbeiten AUR	7.000,00 EUR
Trockenbauarbeiten AUR	30.000,00 EUR
Bodenbelagsarbeiten	30.000,00 EUR

Gesamtanmeldung 76.000,00 EUR

2.1.7.3.1.52313100

Die Haustechnik beinhaltet die Gewerke: Heizung, Sanitär, Lüftung, Elektro, EDV, Aufzüge, RWA, Feuerlöscher, Brand- Rauchschutztüren, Hydranten, Garagentore, Klimaanlage.

Folgende Bauunterhaltungsmaßnahmen stehen an:

Gymnasium Nieder-OlmAllgemeine Bauunterhaltung

Instandsetzungsarbeiten Sanitär	4.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Elektro	3.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Heizung	4.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Lüftung	3.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Aufzug	1.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten EDV, Telefon	21.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten RWA, Brand- Rauchschutztüren, Feuerlöscher	2.000,00 EUR
Material für Instandsetzungsarbeiten durch die Hausmeister	2.000,00 EUR

Laufende Kosten aus Wartungsverträgen und Überprüfung techn. Anlagen

Feuerlöscher, Rauchschutztüren, RWA-Anlage, Hydrante, Aufzug, ELA-Anlage, Klimagerät, Lüftungsanlage, Batterieanlage, Alarmanlage, Einbruchmeldeanlage, Brandmeldeanlage, Enthärtungsanlage, Laboreinrichtungen	25.000,00 EUR
Gesamtsumme	65.000,00 EUR

Die Maßnahmen sind prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchzuführen.

2.1.7.3.1.52323000

Objekt	GY Nieder-Olm
Glas-/Rahmen- u. Jalousiereinigung	10.000,00 €
Reinigungs-/Verbrauchsmaterial/Küchenspülmittel/Desinfektionsmittel	18.000,00 €
Klinische Abfälle	
VEOLIA Papierentsorgung	
VEOLIA Miete Container	
WFB-Papiervernichtung	
Winterdienst	
Sonstiges/Desinfektionsspender/Hygieneeimer	1.000,00 €
Summe	29.000,00 €

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.1.7.3.1.52323100

Die in die Budgetierung einbezogenen Planungsstellen werden grundsätzlich schülerzahlbezogen berechnet. Ausgenommen hiervon wurden die Planungsstellen, für die rechtliche bzw. vertragliche Zahlungsverpflichtungen bestehen. Für die HH- Planung 2016 wurden die Schülerzahlen mit Stand 15.08.2015 zugrunde gelegt. Die Ansatzermittlung bei den einzelnen Planungsstellen des Budgets kann für die jeweilige Schule der nachfolgenden Aufstellung entnommen werden.

Schülerzahlen Stand 15.08.15		1.641	
Gymnasium Nieder-Olm	Betrag /Schüler (EURO)	HH-Ansatz 2016	
52323100	0,46	755 €	
52351000	1000,00	1.000 €	
52352000	400,00	400 €	
52370000	2700,00	2.700 €	
52420000	0,93	1.526 €	
52450000	13,00	21.333 €	
52470000	50,00	50 €	
56244000	7.000	7.000 €	
56310000	2,78	4.562 €	
56321000	0,77	1.264 €	
56322000	0,77	1.264 €	
56331000	1,80	2.954 €	
56341000	4,83	7.926 €	52.733 €
nachrichtlich	1,48	2.429 €	52381000
		55.162 €	

2.1.7.3.1.52351000

Für das Gymnasium Nieder-Olm werden für Instandsetzungs- und Inspektionsarbeiten an motorgetriebenen Geräten, Maschinen der Hausmeister, wie z. B. Kleintraktoren, Motorsensen Kehrmaschinen etc. 1.250,00 EUR benötigt.

2.1.7.3.1.52380000

Für das Gymnasium Nieder-Olm werden für die Beschaffung von geringwertigen Geräten und sonstige Gebrauchsgegenstände wie z.B. Maschinen und Werkzeuge, Kühlschränke, Spülmaschinen, Herde, geringwertige Sportgeräte etc. 4.000,00 EUR benötigt

2.1.7.3.1.52470000

Für das Ersetzen der defekten Leuchtmittel im Gymnasium Nieder-Olm durch die Hausmeister, werden Gelder in Höhe von 1.500,00 EUR benötigt.

2.1.7.3.1.56290000

Für die Überwachung vom Gymnasium Nieder-Olm wurden folgende Kosten kalkuliert. Die Vorhaltepauschale im Jahr beträgt 141,94 EUR. Bei einer Alarmauslösung, ob Fehl- oder Einbruchsalarm, fährt das Wachunternehmen mit eigenen Kräften zur Objektüberprüfung vor Ort. Die Kosten für die Erstintervention belaufen sich auf 37,34 EUR je Einsatz. Aufgrund der bisher gemachten Erfahrungen wurde pauschal Geld für 5x Alarmierungen angesetzt.

Zur Objektsicherung nach einem Einbruch bis zur Installation von Notverglasungen etc wurden 12 Stunden mit Sonn- u. Feiertagszuschlägen a 44,03 EUR berechnet. Da die Polizei bei Auslösung eines Fehlalarms ebenfalls 90,-EUR bei jeder Intervention berechnet, wurden nochmals pauschal zwei Einsätze mit eingerechnet.

Berechnung:

Vorhaltepauschale	= 141,94 EUR
Alarmauslösung	37,34 EUR x 5 = 186,70 EUR
Objektsicherung für 12 Stunden	44,03 EUR x 12 = 528,36 EUR
Einsatzgebühr Polizei	90,00 EUR x 2 = 180,00 EUR
Gesamtansatz	1.037,00 EUR

Gesamtansatz gerundet: **1.037,-EUR**

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.1.7.3.1/6014.78571100

Für das Gymnasium Nieder-Olm werden für die Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräten, und sonstigen Einrichtungen 22.000,00 EUR benötigt.

Weiterhin sind folgende Anschaffung vorgesehen:

Sportgeräte (Alte Halle) oberhalb der Wertgrenze von 410,00 EUR (netto)	9.500,00 EUR
8 Jalousien (Sekretariat)	4.000,00 EUR
Rollos/Vorhänge (Unterrichtsräume)	5.000,00 EUR
Vorhänge (Fachraum Darstellendes Spiel)	5.000,00 EUR
10 Wandtafeln	8.000,00 EUR
10 Seitenwandtafeln	3.500,00 EUR

Gesamtansatz: 57.000,00 EUR

2.1.7.3.1/6116.68166200

Gemäß dem Bewilligungsbescheid vom 27.12.2010 und 03.07.2012 wird für die Erweiterung und für die Sanierung der Fachklassen im Bestandsgebäude am Gymnasium in Nieder-Olm ein Landeszuschuss in Höhe von insgesamt 4.025.000,00 € gewährt. Auf das Haushaltsjahr 2016 entfallen voraussichtlich 310.000,00 €. Ein entsprechender Ansatz ist zu veranschlagen.

2.1.7.3.1/6119.68166200

Gemäß dem Bewilligungsbescheid vom 25.06.2015 wird für den Neubau der Dreifeld-Sporthalle am Gymnasium Nieder-Olm ein Landeszuschuss in Höhe von insgesamt 600.000,00 € gewährt. Auf das Haushaltsjahr 2016 entfallen voraussichtlich 100.000,00 €. Ein entsprechender Ansatz ist zu veranschlagen.

2.1.7.3.1/6122.78420000

Die Stadt Nieder-Olm plant die Anbindung des Schulzentrums (Gymnasium und IGS Nieder-Olm) an die Landesstraße. Der Landkreis Mainz-Bingen gewährt im Haushaltsjahr 2016 einen Zuschuss in Höhe von 200.000 EUR, 2017 werden weitere 100.000 EUR bereitgestellt.

2.1.7.3.2.43401000

Das Gymnasium Nieder-Olm wird als Ganztagschule geführt. In diesem Zusammenhang entstehen Forderungen aus dem Sozialfond des Landes Rheinland-Pfalz, sowie aus dem Bildungs- und Teilhabepaket. Nach derzeitigem Kenntnisstand werden Erträge in Höhe von 30.652,00 € erwartet.

2.1.7.3.2.44190000

Die Planungsstelle dient zur Vereinnahmung von Kopiergeldern, Ersetzen von Fernmeldegebühren etc., deren Höhe zum Zeitpunkt der Planung nicht vorhersehbar ist. Es ist deshalb ein pauschaler Ansatz i.H.v. 50,00 € im Haushalt 2016 bereitzustellen.

2.1.7.3.2.44241100

Für zwei Mitarbeiter werden Leistungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes durch die Bundesagentur für Arbeit gewährt. Der Ansatz verringert sich, weil die Erstattungen im Laufe des Jahres enden.

2.1.7.3.2.46270000

Die Planungsstelle dient zur Vereinnahmung von Versicherungsleistungen, deren Höhe zum Zeitpunkt der Planung nicht vorhersehbar ist. Es ist deshalb ein pauschaler Ansatz i.H.v. 1,00 € im Haushalt 2015 bereitzustellen.

2.1.7.3.2.52351000

Für das Gymnasium Nieder-Olm werden für Instandsetzungs- und Inspektionsarbeiten an motorgetriebenen Geräten, Maschinen der Hausmeister, wie z. B. Kleintraktoren, Motorsensen Kehrmaschinen etc. 1.250,00 EUR benötigt.

2.1.7.3.2.52371000

Für die Instandsetzung defekter Sportgeräte (Alte Halle) sind im Haushaltsjahr 2016 für das Gymnasium Nieder-Olm 11.000,00 EUR erforderlich.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude****2.1.7.3.2.52380000**

Für die Ergänzungsausstattung der Mensa des Gymnasiums Nieder-Olm werden zur Anschaffung von beweglichen Anlagegütern bis 410,00 € im Haushalt 2016 Mittel in Höhe von 5.000,00 € benötigt.

2.1.7.3.2.52381000

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.1.7.3.2/6001.78571000

2.1.7.3.2.52385000

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.1.7.3.2/6300.78571000.

2.1.7.3.2.52386002

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.1.7.3.2/6002.78571000

2.1.7.3.2.52386003

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.1.7.3.2/6003.78571000.

2.1.7.3.2.52410000

vgl. Planungsstelle 2.4.3.0.1.52410000

2.1.7.3.2.52421000

Das Gymnasium Nieder-Olm wird als Ganztagschule geführt. Die Abrechnung der Mittagsverpflegung erfolgt durch die Kreisverwaltung Mainz-Bingen. Aufgrund der derzeitig angemeldeten Ganztagschüler (70 Schüler, Stand 31.08.15) und dem vertraglich vereinbarten Menüpreis (4,25 €) werden im Haushalt 2016 voraussichtlich Mittel in Höhe von 47.800,00 € benötigt.

2.1.7.3.2.56244000

Für die Betreuung des Verwaltungsnetzwerkes und für unvorhersehbare Reparaturen wird eine Pauschale in Höhe von 7.000,00 € veranschlagt. Die Position Netzwerkbetreuung ist deckungsfähig mit dem Schulbudget.

2.1.7.3.2.56344000

Für anstehende Erweiterungs- und Umstrukturierungsmaßnahmen der TK-Anlage des GY Nieder-Olm wird eine Pauschale von 1.500,00 EUR für das Jahr 2016 eingestellt.

2.1.7.3.2.56412000

Die Planungsstelle umfasst den Beitrag zur Kfz- Versicherung des Fahrzeuges des Gymnasiums Nieder-Olm. Derzeit wird ein Fahrzeug bewirtschaftet. Der Planungsansatz für 2016 beträgt somit 190,00 EUR.

2.1.7.3.2.56417000

Der Haushaltsansatz entspricht dem zu erwartenden Anteil an der EDV-Kompaktversicherung bei der GVV-Kommunalversicherung VvaG.

Die Summe ergibt sich aus den zu erwartenden Neuanschaffungen bzw. Austausch vorhandener Altgeräte im Elektronikbereich.

2.1.7.3.2.56820000

Die Planungsstelle umfasst die Kfz- Steuer des Fahrzeuges des Gymnasiums Nieder-Olm. Derzeit wird ein Fahrzeug bewirtschaftet. Der Planungsansatz für 2015 beträgt 120,00 EUR.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.1.7.3.2/6001.78571000

Für folgende Anschaffungen wurden Haushaltsmittel beantragt:

Gymnasium Nieder-Olm	Planungsstelle 2.1.7.3.2 Schulbudget			Aufteilung auf Konten		
	Anzahl	Bezeichnung	EP (EURO)	GESAMT (EURO)	52381000 (unter 410 €)	/6001.78571000 (über 410 €)
	1	Whiteboard 1,2 x 3 m	330	330	330	
	2	Whiteboard 1,2 x 1 m	170	340	340	
	1	Geräteausstattung (Physik)	3600	3600	3600	
	15	Arduino Bausätze	50	750	750	
	1	Regalsystem	800	800	800	
	1	Gerätesatz Energie-Träger- Stromkreis	620	620		620
		Pauschale (Investiv)	2000	2000		2000
				8.440	5.820	2.620
zzgl. schülerbezogener Sockelbetrag:				2.429	2.429	0
GESAMT HH-Ansatz:				10.869	8.249	2.620

Die notwendigen Anschaffungen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

2.1.7.3.2/6002.78571000

Für die Anschaffung von "medialer" Ausstattung (z.B. Interaktive Whiteboards, Projektoren etc.) und für notwendige Ersatzbeschaffung von defekten Geräten (5 PC Arbeitsplätze; 5 Dokumentenkameras; 6 PC Arbeitsplätze für die Bibliothek; 4 Notebooks für Lehrerarbeitsplätze), werden Mittel in Höhe von 25.950 € bereitgestellt. Der Bedarf ist im Einzelfall, in Abstimmung mit der jeweiligen Schule, zu ermitteln. Die Beschaffung erfolgt zentral durch die Fachabteilung.

Aufteilung der Maßnahme auf folgende Planungsstellen:

Ansätze für Maßnahme:	Ansatz HH-Plan 2016 (EURO)
2.1.7.3.2.52386002	(Pauschal) 2.650,00
2.1.7.3.2/6002.78571000	23.300,00
Gesamtsumme der Maßnahme:	25.950,00

2.1.7.3.2/6003.78571000

Für folgende Anschaffungen wurden Haushaltsmittel beantragt:

Gymnasium Nieder-Olm	Planungsstelle 2.1.7.3.2 Möbiliar			Aufteilung auf Konten		
	Anzahl	Bezeichnung	EP (EURO)	GESAMT (EURO)	52386003 (unter 410 €)	/6003.78571000 (über 410 €)
	66	Drehstühle	80	5.280	5.280	
	1	Schränke und Regale (Kunst)	800	800	800	
	4	Klassenraumschränke	250	1.000	1.000	
	1	Aufwendungen Möbiliar (Pauschal)	500	500	500	
	2	AUR (sukzessiver Austausch)	3000	6.000		6.000
				13.580	7.580	6.000

Die notwendigen Anschaffungen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

2.1.7.3.2/6014.78571120

Für die Ergänzungsausstattung der Mensa des Gymnasiums Nieder-Olm werden zur Anschaffung von beweglichen Anlagegütern über 410,00 € im Haushalt 2016 Mittel in Höhe von 5.000,00 € benötigt.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.1.7.3.2/6300.78571000

Gemäß Beschluss des Kreisausschusses vom 16.09.2013 wurde die Verwaltung ermächtigt die Schulstandorte Gymnasium Oppenheim, IGS Nieder-Olm sowie Realschule plus Gau-Algesheim mit jeweils einer Klasse in die 7. Runde des Modellprojektes Medienkompetenz-macht-Schule- „Tabletklasse“ aufzunehmen. Hierfür wurden pro Schule insgesamt 30.000 € bereitgestellt. Die Maßnahmen befinden sich erfolgreich in Umsetzung.

Aufgrund der schnelllebigen medialen Entwicklung, insbesondere im schulischen Bereich, ist aus Sicht der Verwaltung davon auszugehen, dass die Nutzung von Tablets, aufgrund der vielfältigen pädagogischen Vorteile, auf Dauer die Nutzung von „starrten“ PC-Laboren und Laptopwagen an allen Schulformen ablösen wird. Die Verwaltung beabsichtigt daher die sukzessive Ausstattung weiterer Schulstandorte mit jeweils einzelnen „Tabletklassen“. Die jeweiligen Maßnahmen werden pädagogisch durch das Kreismedienzentrum betreut.

Für das Gymnasium Nieder-Olm werden daher Mittel in Höhe von insgesamt 30.000 € veranschlagt. Hiervon entfallen 15.000 € auf den konsumtiven und 15.000 € auf den investiven Bereich.

2.1.7.3.3.52543000

Gemäß Nutzungsvertrag vom 13.10.2004 zwischen der Stadt Nieder-Olm und dem Landkreis Mainz-Bingen stellt die Stadt Nieder-Olm im Rahmen eines Betriebes gewerblicher Art dem Landkreis Mainz-Bingen als Schulträger des Gymnasiums Nieder-Olm, die Sporthalle Nieder-Olm, sog. Heinz-Kerz-Halle, zur Mitbenutzung für den schulischen Bedarf zur Verfügung. Für die Nutzung der Heinz-Kerz-Halle erstattet der Landkreis der Stadt Nieder-Olm anteilig alle Betriebs- und Neben-, Unterhaltungs- und Personalkosten (Hausmeister). Der o.g. Nutzungsvertrag ist mit der Inbetriebnahme der neuen Dreifeldsporthalle am Gymnasium Nieder-Olm im September 2015 ausgelaufen.

Im Haushalt 2016 sind Mittel für die Endabrechnung in Höhe von 15.000,00 € zu veranschlagen.

2.1.7.4.1.44121000

Gemäß Vertrag zwischen dem Landkreis Mainz-Bingen und der Sander Catering GmbH wird die Verpachtung der Räumlichkeiten zum Kioskbetrieb in dem Gymnasium Oppenheim vereinbart. Die monatliche Pacht beträgt 200,00 EUR x 12 Monate = 2.400,00 EUR.

2.1.7.4.1.44122000

Gemäß Vertrag zwischen dem Landkreis Mainz-Bingen und der Stadt Oppenheim vom 07.03./14.03.2007 beteiligt sich die Stadt Oppenheim am Gymnasium Oppenheim an den Betriebskosten der Bibliothek mit einem pauschalen Betrag i.H.v. 1.120,79 EUR jährlich.

2.1.7.4.1.44190000

Beim Gymnasium Oppenheim wurden Solar-Bikeports mit einer Leistung von rund 27 kWp errichtet. Nach vorliegenden Durchschnittswerten wurde der jährliche Ertrag aus der Stromproduktion ca. 27.201 kWh auf 7.410,00 EUR geschätzt.

2.1.7.4.1.46291000

Begründung siehe Planungsstelle 2.1.5.1.1.46291000.

2.1.7.4.1.52211000

Siehe die Erläuterungen unter Planungskonto 1.1.4.1.2.52211000.

2.1.7.4.1.52221000

Siehe die Erläuterungen unter Planungskonto 1.1.4.1.2.52221000.

2.1.7.4.1.52312000

Pflege der Außenanlagen	5.000,00 EUR
Instandsetzung Verkehrsflächen	3.000,00 EUR
Maßnahmen zur Verkehrssicherungspflicht	8.000,00 EUR

Gesamtanmeldung	16.000,00 EUR
-----------------	---------------

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0
--

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude**2.1.7.4.1.52313000**

Allgemeine Bauunterhaltung	15.000,00 EUR
Malerarbeiten AUR und Flure	8.000,00 EUR
Instandhaltung Jalousien	10.000,00 EUR
Instandhaltung Fenster	5.000,00 EUR
Bodenbelagsarbeiten AUR	12.000,00 EUR

Gesamtanmeldung	50.000,00 EUR
-----------------	---------------

2.1.7.4.1.52313100

Die Haustechnik beinhaltet die Gewerke: Heizung, Sanitär, Lüftung, Elektro, EDV, Aufzüge, RWA, Feuerlöscher, Brand- Rauchschutztüren, Hydranten, Garagentore, Klimaanlage.

Folgende Bauunterhaltungsmaßnahmen stehen an:

Gymnasium OppenheimAllgemeine Bauunterhaltung

Instandsetzungsarbeiten Sanitär	5.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Elektro	5.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Heizung	5.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Lüftung	6.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Aufzug	1.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten EDV, Telefon	1.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten RWA, Brand- Rauchschutztüren, Feuerlöscher	3.000,00 EUR
Material für Instandsetzungsarbeiten durch die Hausmeister	2.000,00 EUR

Laufende Kosten aus Wartungsverträgen und Überprüfung techn. Anlagen

Feuerlöscher, Rauchschutztüren, RWA-Anlage, Hydrante, Aufzug, ELA-Anlage, Klimagerät, Lüftungsanlage, Batterieanlage, Alarmanlage, Einbruchmeldeanlage,

Brandmeldeanlage, Tiefkühlschränke	12.000,00 EUR
Gesamtsumme	40.000,00 EUR

Die Maßnahmen sind prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchzuführen.

2.1.7.4.1.52323000

Objekt	GY Oppenheim
Glas-/Rahmen- u. Jalousiereinigung	10.000,00 €
Reinigungs-/Verbrauchsmaterial/Küchenspülmittel/Desinfektionsmittel	18.000,00 €
Klinische Abfälle	
VEOLIA Papierentsorgung	
VEOLIA Miete Container	
WFB-Papiervernichtung	
Winterdienst	
Sonstiges/Desinfektionsspender/Hygieneeimer	1.000,00 €
Summe	29.000,00 €

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.1.7.4.1.52323100

Die in die Budgetierung einbezogenen Planungsstellen werden grundsätzlich schülerzahlbezogen berechnet. Ausgenommen hiervon wurden die Planungsstellen, für die rechtliche bzw. vertragliche Zahlungsverpflichtungen bestehen. Für die HH- Planung 2016 wurden die Schülerzahlen mit Stand 15.08.2015 zugrunde gelegt. Die Ansatzermittlung bei den einzelnen Planungsstellen des Budgets kann für die jeweilige Schule der nachfolgenden Aufstellung entnommen werden.

Schülerzahlen Stand 15.08.15		1.592	
Gymnasium Oppenheim	Betrag /Schüler (EURO)	HH-Ansatz 2016	
52323100	0,46	732 €	
52351000	1000,00	1.000 €	
52352000	400,00	400 €	
52370000	1900,00	1.900 €	
52420000	0,93	1.481 €	
52450000	13,00	20.696 €	
52470000	50,00	50 €	
56244000	7.000	7.000 €	
56310000	2,78	4.426 €	
56321000	0,77	1.226 €	
56322000	0,77	1.226 €	
56331000	1,80	2.866 €	
56341000	4,83	7.689 €	50.691 €
nachrichtlich	1,48	2.356 €	52381000
		53.047 €	

2.1.7.4.1.52351000

Für das Gymnasium Oppenheim werden für Instandsetzungs- und Inspektionsarbeiten an motorgetriebenen Geräten, Maschinen der Hausmeister, wie z. B. Kleintraktoren, Motorsensen Kehrmaschinen etc. 1.500,00 EUR benötigt.

2.1.7.4.1.52380000

Für das Gymnasium Oppenheim werden für die Beschaffung von geringwertigen Geräten und sonstige Gebrauchsgegenstände wie z.B. Maschinen und Werkzeuge, Kühlschränke, Spülmaschinen, Herde, etc. 2.000,00 EUR benötigt.

Weiterhin werden für die Anschaffung von 20 Abfallbehälter 5.000,00 EUR veranschlagt.

Gesamtansatz: 7.000,00 EUR

2.1.7.4.1.52470000

Für das Ersetzen der defekten Leuchtmittel im Gymnasium Oppenheim durch die Hausmeister, werden Gelder in Höhe von 800,00 EUR benötigt.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.1.7.4.1.56290000

Für die Überwachung vom Gymnasium Oppenheim wurden folgende Kosten kalkuliert. Die Vorhaltepauschale im Jahr beträgt 141,94 EUR. Bei einer Alarmauslösung, ob Fehl- oder Einbruchsalarm, fährt das Wachunternehmen mit eigenen Kräften zur Objektüberprüfung vor Ort. Die Kosten für die Erstintervention belaufen sich auf 37,34 EUR je Einsatz. Aufgrund der bisher gemachten Erfahrungen wurde pauschal Geld für 8x Alarmierungen angesetzt.

Zur Objektsicherung nach einem Einbruch bis zur Installation von Notverglasungen etc wurden 12 Stunden mit Sonn- u. Feiertagszuschlägen a 44,03 EUR berechnet. Da die Polizei bei Auslösung eines Fehlalarms ebenfalls 90,-EUR bei jeder Intervention berechnet, wurden nochmals pauschal zwei Einsätze mit eingerechnet.

Berechnung:

Vorhaltepauschale	141,94 EUR
Alarmauslösung	37,34 EUR x 8 = 298,72 EUR
Objektsicherung für 12 Stunden	44,03 EUR x 12 = 528,36 EUR
Einsatzgebühr Polizei	90,00 EUR x 2 = <u>180,00 EUR</u>
Gesamtansatz	1.149,02 EUR

Gesamtansatz gerundet: **1.149,-EUR**

2.1.7.4.1/6014.78571100

Für das Gymnasium Oppenheim werden für die Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräten und sonstigen Einrichtungen 16.000,00 EUR benötigt.

Weiterhin werden für die Ersatzbeschaffung von Sportgeräten 6.600,00 EUR und für ein Beschilderungssystem 10.000,00 EUR veranschlagt.

Gesamtansatz: 32.600,00 EUR

2.1.7.4.1/6121.78523000

Die Schulleitung des Gymnasiums Oppenheim hat in den vergangenen Jahren zwischen 7 und 8 Zügen aufgenommen, obwohl die Schule lediglich fünfzünftig ausgebaut ist. Bei der Schülerstromlenkung wurden kaum Schülerinnen und Schüler an andere Gymnasien empfohlen. Seitens des neuen Schulleiters wurde auf das bestehende Raumdefizit hingewiesen und um Schaffung der fehlenden Raumkapazitäten gebeten. Die ADD, Außenstelle Schulaufsicht hat den zusätzlichen Raumbedarf grundsätzlich anerkannt, die konkrete Ausgestaltung der Zügigkeit muss jedoch gemeinsam mit Schulentwicklungsplaner, Schulleitung, ADD und Schulträger festgelegt werden. Erste Überlegungen gehen von einem 6 - 7 zügigen Gymnasium aus. Hierfür sollte vorbehaltlich der noch ausstehenden Abstimmungsgespräche eine Fläche von 630 m² ausreichend sein. Für das Haushaltsjahr 2016 ist ein Ansatz von 100.000 EUR vorgesehen. An Gesamtkosten erwarten wir 3,2 Mio EUR von denen die Restsumme in Höhe von 3,1 Mio EUR im Haushaltsjahr 2017 eingestellt wird.

2.1.7.4.2.43401000

Das Gymnasium Oppenheim wird als Ganztagschule geführt. In diesem Zusammenhang entstehen Forderungen aus dem Sozialfond des Landes Rheinland-Pfalz, sowie aus dem Bildungs- und Teilhabepaket. Des Weiteren werden bestehende Forderungen aus monatlichen Nachbelastungen unbezahlter Essensgeldforderungen an die Eltern veranschlagt. Nach derzeitigem Kenntnisstand werden Erträge in Höhe von 6.600,00 € erwartet.

2.1.7.4.2.44190000

Die Planungsstelle dient zur Vereinnahmung von Kopiergeldern, Ersetzen von Fernmeldegebühren etc., deren Höhe zum Zeitpunkt der Planung nicht vorhersehbar ist. Es ist deshalb ein pauschaler Ansatz i.H.v. 50,00 € im Haushalt 2016 bereitzustellen.

2.1.7.4.2.46270000

Die Planungsstelle dient zur Vereinnahmung von Versicherungsleistungen, deren Höhe zum Zeitpunkt der Planung nicht vorhersehbar ist. Es ist deshalb ein pauschaler Ansatz i.H.v. 1,00 € im Haushalt 2015 bereitzustellen.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude****2.1.7.4.2.52371000**

Für die Instandsetzung defekter Sportgeräte sind im Haushaltsjahr 2016 für das Gymnasium Oppenheim 14.000,00 EUR erforderlich.

2.1.7.4.2.52380000

Für die Ergänzungsausstattung der Mensa des Gymnasiums Oppenheim werden zur Anschaffung von beweglichen Anlagegütern bis 410,00 € im Haushalt 2016 Mittel in Höhe von 4.000,00 € benötigt.

2.1.7.4.2.52381000

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.1.7.4.2/6001.78571000

2.1.7.4.2.52386002

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.1.7.4.2/6002.78571000

2.1.7.4.2.52386003

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.1.7.4.2/6003.78571000.

2.1.7.4.2.52410000

vgl. Planungsstelle 2.4.3.0.1.52410000

2.1.7.4.2.52421000

Das Gymnasium Oppenheim wird als Ganztagschule geführt. Die Abrechnung der Elternanteile für die Mittagsverpflegung erfolgt durch den Caterer. Seitens des Landkreises Mainz-Bingen wird die Differenz zwischen dem tatsächlichen Essenspreis (4,25 €) und dem Elternanteil (3,00 € bzw. 1,00 €) monatlich an den Caterer erstattet. Aufgrund der derzeit angemeldeten Ganztagschüler (81 Schüler, Stand 31.08.15) und dem vertraglich vereinbarten Menüpreis (4,25 €) werden im Haushalt 2016 voraussichtlich Mittel in Höhe von 23.200,00 € benötigt.

2.1.7.4.2.56244000

Für die Betreuung des Verwaltungsnetzwerkes und für unvorhersehbare Reparaturen wird eine Pauschale in Höhe von 7.000,00 € veranschlagt. Die Position Netzwerkbetreuung ist deckungsfähig mit dem Schulbudget.

2.1.7.4.2.56344000

Für evtl. Erweiterungs- und Umstrukturierungsmaßnahmen der TK-Anlage des Gymnasiums zu St. Katharinen in Oppenheim wird eine Pauschale von 1.500,00 EUR für das Jahr 2016 eingestellt.

2.1.7.4.2.56412000

Die Planungsstelle umfasst die Beiträge zur Kfz-Versicherung des Gymnasiums zu St. Katharinen Oppenheim. Derzeit werden drei Fahrzeuge bewirtschaftet. Der Planungsansatz für 2016 beträgt 170,00 EUR.

2.1.7.4.2.56417000

Der Haushaltsansatz entspricht dem zu erwartenden Anteil an der EDV-Kompaktversicherung bei der GVV-Kommunalversicherung VvaG.

Die Summe ergibt sich aus den zu erwartenden Neuanschaffungen bzw. Austausch vorhandener Altgeräte im Elektronikbereich.

2.1.7.4.2.56820000

Die Planungsstelle umfasst die Kfz-Steuer der Fahrzeuge des Gymnasiums zu St. Katharinen Oppenheim. Derzeit werden drei Fahrzeuge bewirtschaftet. Der Planungsansatz für 2016 beträgt 190,00 EUR.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.1.7.4.2/6001.78571000

Für folgende Anschaffungen wurden Haushaltsmittel beantragt:

Gymnasium Oppenheim	Planungsstelle 2.1.7.4.2 Schulbudget			Aufteilung auf Konten		
	Anzahl	Bezeichnung	EP (EURO)	GESAMT (EURO)	52381000 (unter 410 €)	/6001.78571000 (über 410 €)
	1	Ersatzbeschaffung (Biologie)	3.500	3.500	3.500	
	1	Ersatzbeschaffung (Kunst)	500	500	500	
	1	Instrumente (Musik)	1.600	1.600	1.600	
	1	Ersatzbeschaffung (Erdkunde)	500	500	500	
	1	Geräteausstattung (Physik) konsumtiv	7.760	7.760	7.760	
	6	CD-Spieler	100	600	600	
	15	Mikrokontroller	55	825	825	
	10	Kletterschuhe	80	800	800	
	1	Sicherungsmaterial Kletterwand	750	750	750	
	2	Klassensätze Experimentiergeräte	2.750	5.500	5.500	
	1	Schlagzeug mit Hocker	1.000	1.000		1.000
	2	Modelle (Biologie)	700	1.400		1.400
	1	Scanner A3	2.200	2.200		2.200
	1	Mikrowellensatz	1.400	1.400		1.400
	1	Geräteausstattung (Physik) investiv	10.400	10.400		10.400
				0		
				38.735	22.335	16.400
		zzgl. schülerbezogener Sockelbetrag:		2.356	2.356	0
		GESAMT HH-Ansatz:		41.091	24.691	16.400

Die notwendigen Anschaffungen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

2.1.7.4.2/6002.78571000

Gemäß der Festsetzung, dass EDV-Labore grundsätzlich in einem Turnus von 5 Jahren erneuert werden sollen, sind Mittel für die Ersatzbeschaffung von zwei PC-Laboren am Gymnasium Oppenheim in Höhe von 40.000 € vorgesehen. Für die Anschaffung von "medialer" Ausstattung (z.B. Interaktive Whiteboards, Projektoren etc.) und für notwendige Ersatzbeschaffung von defekten Geräten (5 Mini PCs für Interaktive Whiteboards; 16 Notebooks; 27 Arbeitsplätze für die Verwaltung), werden Mittel in Höhe von 86.000,00 € bereitgestellt. Der Bedarf ist im Einzelfall, in Abstimmung mit der jeweiligen Schule, zu ermitteln. Die Beschaffung erfolgt zentral durch die Fachabteilung.

Aufteilung der Maßnahme auf folgende Planungsstellen:

Ansätze für Maßnahme:	Ansatz HH-Plan 2016 (EURO)
2.1.7.4.2.52386002	(Pauschal) 6.300,00
2.1.7.4.2/6002.78571000	79.700,00
Gesamtsumme der Maßnahme:	86.000,00

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.1.7.4.2/6003.78571000

Für folgende Anschaffungen wurden Haushaltsmittel beantragt:

Gymnasium Oppenheim	Planungsstelle 2.1.7.4.2 Mobiliar			Aufteilung auf Konten		
	Anzahl	Bezeichnung	EP (EURO)	GESAMT (EURO)	52386003 (unter 410 €)	/6003.78571000 (über 410 €)
	2	AUR (sukzessiver Austausch)	3.000	6.000		6.000
	1	Aufwendungen Mobiliar (Pauschal)	500	500	500	
	1	Kleinmöbel GTS	3.000	3.000	3.000	
				9.500	3.500	6.000

Die notwendigen Anschaffungen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

2.1.7.4.2/6014.78571120

Für die Ergänzungsausstattung der Mensa des Gymnasiums Oppenheim werden zur Anschaffung von beweglichen Anlagegütern über 410,00 € im Haushalt 2016 Mittel in Höhe von 1.000,00 € benötigt.

2.1.7.5.1.44121000

Die Werkdienstwohnungsvergütung für die Hausmeisterwohnung am Gymnasium Nackenheim beträgt mtl. 480,13 EUR x 12 Monate = 5.761,56 EUR Der Haushaltsansatz für das Jahr 2016 wird somit auf insgesamt 5.760,00 EUR festgestellt.

2.1.7.5.1.44122000

Es handelt sich um die geschätzten Nebenkosten der Hausmeisterwohnung am Gymnasium Nackenheim von mtl. 260,00 EUR x 12 Monate = 3.120,00 EUR.

2.1.7.5.1.44243000

Gemäß Vereinbarung vom 22.12.2009/05.01.2010 zwischen dem Landkreis Mainz-Bingen und der Verbandsgemeinde Bodenheim beteiligt sich diese für die teilnehmenden Grundschüler der Mittagsverpflegung der Mensa des Gymnasiums Nackenheim an den Kosten der laufenden Unterhaltung und Bewirtschaftung. Die Basis der Berechnung der aufzuteilenden Kosten bildet dabei die Anzahl der Schüler, die zum Stichtag 01.10. eines jeden Jahres zur Mittagsverpflegung angemeldet waren. Die vierteljährlichen Abschlagszahlungen i.H.v. 875,00 EUR ergeben einen Gesamtertrag i.H.v. der 3.500,00 EUR jährlich.

2.1.7.5.1.46291000

Begründung siehe Planungsstelle 2.1.5.1.1.46291000.

2.1.7.5.1.52211000

Siehe die Erläuterungen unter Planungskonto 1.1.4.1.2.52211000.

2.1.7.5.1.52221000

Siehe die Erläuterungen unter Planungskonto 1.1.4.1.2.52221000.

2.1.7.5.1.52312000

Pflege der Außenanlagen	3.000,00 EUR
Instandhaltung Verkehrsflächen	3.000,00 EUR
Maßnahmen zur Verkehrssicherungspflicht	8.000,00 EUR
Gesamtanmeldung	14.000,00 EUR

2.1.7.5.1.52313000

Allgemeine Bauunterhaltung	6.000,00 EUR
Bodenbelagsarbeiten	8.000,00 EUR
Instandhaltung Fenster und Türen	4.000,00 EUR
Trockenbauarbeiten	2.000,00 EUR
Instandhaltung Jalousieanlage	3.000,00 EUR
Gesamtanmeldung	23.000,00 EUR

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0
--

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude**2.1.7.5.1.52313100**

Die Haustechnik beinhaltet die Gewerke: Heizung, Sanitär, Lüftung, Elektro, EDV, Aufzüge, RWA, Feuerlöscher, Brand- Rauchschutztüren, Hydranten, Garagentore, Klimaanlage.

Folgende Bauunterhaltungsmaßnahmen stehen an:

Gymnasium NackenheimAllgemeine Bauunterhaltung

Instandsetzungsarbeiten Sanitär	3.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Elektro	4.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Heizung	4.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Lüftung	3.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Aufzug	1.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten EDV, Telefon	2.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten RWA, Brand- Rauchschutztüren, Feuerlöscher	2.000,00 EUR
Material für Instandsetzungsarbeiten durch die Hausmeister	2.000,00 EUR

Laufende Kosten aus Wartungsverträgen und Überprüfung techn. Anlagen

Feuerlöscher, Rauchschutztüren, RWA-Anlage, Hydrante, Aufzug, ELA-Anlage, Klimagerät, Lüftungsanlage, Batterieanlage, Alarmanlage, Einbruchmeldeanlage, Brandmeldeanlage, Hebeanlagen, Tafelwasseranlagen, Enthärtungsanlagen

<u>Laboreinrichtungen</u>	31.000,00 EUR
Gesamtsumme	52.000,00 EUR

Die Maßnahmen sind prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchzuführen

2.1.7.5.1.52323000

Objekt	GY Nackenheim
Glas-/Rahmen- u. Jalousiereinigung	8.000,00 €
Reinigungs-/Verbrauchsmaterial/Küchenspülmittel/Desinfektionsmittel	12.000,00 €
Klinische Abfälle	
VEOLIA Papierentsorgung	
VEOLIA Miete Container	
WFB-Papiervernichtung	
Winterdienst	
Sonstiges/Desinfektionsspender/Hygieneeimer	1.000,00 €
Summe	21.000,00 €

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.1.7.5.1.52323100

Die in die Budgetierung einbezogenen Planungsstellen werden grundsätzlich schülerzahlbezogen berechnet. Ausgenommen hiervon wurden die Planungsstellen, für die rechtliche bzw. vertragliche Zahlungsverpflichtungen bestehen. Für die HH- Planung 2016 wurde eine Hilfsberechnung mit 900 Schüler/innen zugrunde gelegt. Die Ansatzermittlung bei den einzelnen Planungsstellen des Budgets kann für die jeweilige Schule der nachfolgenden Aufstellung entnommen werden.

Hilfsberechnung		900	
Gymnasium Nackenheim	Betrag /Schüler (EURO)	HH-Ansatz 2016	
52323100	0,46	414 €	
52351000	1000,00	1.000 €	
52352000	400,00	400 €	
52370000	2600,00	2.600 €	
52420000	0,93	837 €	
52450000	13,00	11.700 €	
52470000	50,00	50 €	
56244000	7.000	7.000 €	
56310000	2,78	2.502 €	
56321000	0,77	693 €	
56322000	0,77	693 €	
56331000	1,80	1.620 €	
56341000	4,83	4.347 €	33.856 €
nachrichtlich	1,48	1.332 €	52381000
		35.188 €	

2.1.7.5.1.52351000

Für das Gymnasium Nackenheim werden für Instandsetzungs- und Inspektionsarbeiten an motorgetriebenen Geräten, Maschinen der Hausmeister, wie z. B. Kleintraktoren, Motorsensen Kehrmaschinen etc. 1.000,00 EUR benötigt.

2.1.7.5.1.52380000

Für das Gymnasium Nackenheim werden für die Beschaffung von geringwertigen Geräten und sonstige Gebrauchsgegenstände wie z.B. Maschinen und Werkzeuge, Kühlschränke, Spülmaschinen, Herde, geringwertige Sportgeräte etc. 2.000,00 EUR benötigt.

2.1.7.5.1.52470000

Für das Ersetzen der defekten Leuchtmittel im Gymnasium Nackenheim durch die Hausmeister, werden Gelder in Höhe von 1.000,00 EUR benötigt.

2.1.7.5.1.56290000

Für die Überwachung vom Gymnasium Nackenheim wurden folgende Kosten kalkuliert. Die Vorhaltepauschale im Jahr beträgt 141,94 EUR. Bei einer Alarmauslösung, ob Fehl- oder Einbruchsalarm, fährt das Wachunternehmen mit eigenen Kräften zur Objektüberprüfung vor Ort. Die Kosten für die Erstintervention belaufen sich auf 37,34 EUR je Einsatz. Aufgrund der bisher gemachten Erfahrungen wurde pauschal Geld für 5x Alarmierungen angesetzt.

Zur Objektsicherung nach einem Einbruch bis zur Installation von Notverglasungen etc wurden 12 Stunden mit Sonn- u. Feiertagszuschlägen a 44,03 EUR berechnet. Da die Polizei bei Auslösung eines Fehlalarms ebenfalls 90,-EUR bei jeder Intervention berechnet, wurden nochmals pauschal zwei Einsätze mit eingerechnet.

Berechnung:

Vorhaltepauschale	141,94 EUR
Alarmauslösung	37,34 EUR x 5 = 186,70 EUR
Objektsicherung für 12 Stunden	44,03 EUR x 12 = 528,36 EUR
Einsatzgebühr Polizei	90,00 EUR x 2 = <u>180,00 EUR</u>
Gesamtansatz	1.037,00 EUR

Gesamtansatz gerundet: **1.037,-EUR**

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude****2.1.7.5.1/6014.78571100**

Für das Gymnasium Nackenheim werden für die Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräten, Sportgeräten und sonstigen Einrichtungen 12.000,00 EUR benötigt.

2.1.7.5.1/6101.68166200

Gemäß dem Bewilligungsbescheid vom 21.12.2010 wird für den Erweiterungsbau am Gymnasium Nackenheim ein Landeszuschuss in Höhe von insgesamt 3.065.000,00 € gewährt. Auf das Haushaltsjahr 2016 entfallen voraussichtlich 190.000,00 €. Ein entsprechender Ansatz ist zu veranschlagen.

2.1.7.5.1/6106.68166200

Gemäß dem Bewilligungsbescheid vom 25.06.2015 wird für den Neubau der Dreifeld-Sporthalle am Gymnasium Nackenheim ein Landeszuschuss in Höhe von insgesamt 600.000,00 € gewährt. Auf das Haushaltsjahr 2016 entfallen voraussichtlich 100.000,00 €. Ein entsprechender Ansatz ist zu veranschlagen.

2.1.7.5.2.43401000

Das Gymnasium Nackenheim wird als Ganztagschule geführt. In diesem Zusammenhang entstehen Forderungen aus dem Sozialfond des Landes Rheinland-Pfalz, sowie aus dem Bildungs- und Teilhabepaket. Des Weiteren werden bestehende Forderungen aus monatlichen Nachbelastungen unbezahlter Essensgeldforderungen an die Eltern veranschlagt. Nach derzeitigem Kenntnisstand werden Erträge in Höhe von 10.850,00 € erwartet.

2.1.7.5.2.44190000

Die Planungsstelle dient zur Vereinnahmung von Kopiergeldern, Ersetzen von Fernmeldegebühren etc., deren Höhe zum Zeitpunkt der Planung nicht vorhersehbar ist. Es ist deshalb ein pauschaler Ansatz i.H.v. 50,00 € im Haushalt 2016 bereitzustellen.

2.1.7.5.2.46270000

Die Planungsstelle dient zur Vereinnahmung von Versicherungsleistungen, deren Höhe zum Zeitpunkt der Planung nicht vorhersehbar ist. Es ist deshalb ein pauschaler Ansatz i.H.v. 1,00 € im Haushalt 2015 bereitzustellen.

2.1.7.5.2.52371000

Für die Instandsetzung defekter Sportgeräte sind im Haushaltsjahr 2016 für das Gymnasium Nackenheim 4.000,00 EUR erforderlich

2.1.7.5.2.52380000

Für die Ergänzungsausstattung der Mensa des Gymnasiums Nackenheim werden zur Anschaffung von beweglichen Anlagegütern bis 410,00 € im Haushalt 2016 Mittel in Höhe von 4.000,00 € benötigt.

2.1.7.5.2.52385000

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.1.7.5.2/6300.78571000.

2.1.7.5.2.52386002

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.1.7.5.2/6002.78571000

2.1.7.5.2.52386101

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.1.7.5.2/6101.78571000.

2.1.7.5.2.52410000

vgl. Planungsstelle 2.4.3.0.1.52410000

2.1.7.5.2.52421000

Das Gymnasium Nackenheim wird als Ganztagschule geführt. Die Abrechnung der Elternanteile für die Mittagsverpflegung erfolgt durch den Caterer. Seitens des Landkreises Mainz-Bingen wird die Differenz zwischen dem tatsächlichen Essenspreis (4,25 €) und dem Elternanteil (3,00 € bzw. 1,00 €) monatlich an den Caterer erstattet. Aufgrund der derzeitig angemeldeten Ganztagschüler (373 Schüler, Stand 31.08.15) und dem vertraglich vereinbarten Menüpreis (4,25 €) werden im Haushalt 2016 voraussichtlich Mittel in Höhe von 82.500,00 € benötigt.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.1.7.5.2.56120000

Für die Fort- und Weiterbildung im Rahmen des Pilotprojekts „Tabletschule“ sind für das Haushaltsjahr 2016 Mittel in Höhe von 5.000 € zu veranschlagen.

2.1.7.5.2.56243000

Für die Anschaffung der notwendigen Software im Rahmen des Pilotprojekts „Tabletschule“ sind für das Haushaltsjahr 2016 Mittel in Höhe von 3.000 € zu veranschlagen.

2.1.7.5.2.56244000

Für die Betreuung des Verwaltungsnetzwerkes und für unvorhersehbare Reparaturen wird eine Pauschale in Höhe von 7.000,00 € veranschlagt. Die Position Netzwerkbetreuung ist deckungsfähig mit dem Schulbudget.

2.1.7.5.2.56343000

Mit der Kling GmbH wurde am 09.08.2010 ein Mietvertrag über eine TK-Anlage Siemens HiPath 3550 V8 für das Gymnasium in Nackenheim mit einer Laufzeit von 5 Jahren abgeschlossen. Die Mietkosten belaufen sich derzeit auf 63,07 EUR mtl. (63,07 EUR x 12 Monate = 756,84 EUR / Jahr).
Für das Jahr 2016 werden Haushaltsmittel von 800,00 EUR benötigt.

Im Rahmen des Tablets-Projektes ist die Bereitstellung einer optimalen Internetverbindung am Standort Gymnasium Nackenheim notwendig. Die monatlichen Kosten für eine Standleitung betragen ca. 1.100,00 € (12x 1.100,00 € = 13.200,00 €).

Der Gesamtansatz beträgt demnach für das Haushaltsjahr 2016 **14.000,00 €**

2.1.7.5.2.56344000

Für anstehende Erweiterungs- und Umstrukturierungsmaßnahmen der TK-Anlage des GY Nackenheim welches sich noch im Aufbau befindet, wird eine Pauschale von 1.000,00 EUR für das Jahr 2016 eingestellt.

2.1.7.5.2.56412000

Die Planungsstelle umfasst den Beitrag zur Kfz-Versicherung des Gymnasiums in Nackenheim. Derzeit werden zwei Fahrzeuge bewirtschaftet. Der Planungsansatz für 2016 beträgt 200,00 EUR.

2.1.7.5.2.56417000

Der Haushaltsansatz entspricht dem zu erwartenden Anteil an der EDV-Kompaktversicherung bei der GVV-Kommunalversicherung VvaG. Die Summe ergibt sich aus den zu erwartenden Neuanschaffungen bzw. Austausch vorhandener Altgeräte im Elektronikbereich.

2.1.7.5.2.56820000

Die Planungsstelle umfasst die Kfz-Steuer der Fahrzeuge des Gymnasiums in Nackenheim. Derzeit werden zwei Fahrzeuge bewirtschaftet. Der Planungsansatz für 2016 beträgt 150,00 EUR.

2.1.7.5.2/6002.78571000

Für die Anschaffung von "medialer" Ausstattung (z.B. Interaktive Whiteboards, Projektoren etc.) und für notwendige Ersatzbeschaffung von defekten Geräten, sowie die Anschaffung von EDV Hardware und Zubehör (1 Drucker), werden Mittel in Höhe von 15.500,00 € bereitgestellt. Der Bedarf ist im Einzelfall, in Abstimmung mit der jeweiligen Schule, zu ermitteln. Die Beschaffung erfolgt zentral durch die Fachabteilung.

Aufteilung der Maßnahme auf folgende Planungsstellen:

Ansätze für Maßnahme:	Ansatz HH-Plan 2016 (EURO)
2.1.7.5.2.52386002	(Pauschal) 500,00
2.1.7.5.2/6002.78571000	15.000,00
Gesamtsumme der Maßnahme:	15.500,00

2.1.7.5.2/6014.78571120

Für die Ergänzungsausstattung der Mensa des Gymnasiums Nackenheim werden zur Anschaffung von beweglichen Anlagegütern über 410,00 € im Haushalt 2016 Mittel in Höhe von 1.000,00 € benötigt.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.1.7.5.2/6101.78571000

Für die Ersteinrichtung des Gymnasiums Nackenheim sind im Haushaltjahr 2016 Mittel in Höhe von insgesamt 50.000 € zu veranschlagen.

Gymnasium Nackenheim Ersteinrichtung	Vorjahre	HH Ansatz 2014	HH Ansatz 2015	HH Ansatz 2016	HH Ansatz Folgejahre	GAB
2.1.7.5.2.52386101	867.558 €	70.000 €	30.000 €	30.000 €	0 €	997.558 €
2.1.7.5.2/6101.78571000	298.720 €	30.000 €	20.000 €	20.000 €	0 €	368.720 €
Gesamtsumme MN:	1.166.278 €	100.000 €	50.000 €	50.000 €	0 €	1.366.278 €

2.1.7.5.2/6300.78410000

Für die Anschaffung der notwendigen Software im Rahmen des Pilotprojekts „Tabletschule“ sind für das Haushaltsjahr 2016 Mittel in Höhe von 1.000 € zu veranschlagen.

2.1.7.5.2/6300.78571000

Als landes- bzw. bundesweites Pilotprojekt wurde in mehreren Gesprächsrunden gemeinsam mit dem PL und der Verwaltung die „Machbarkeit“ der Einrichtung einer gesamten Schule mit Tablets („Tabletschule“) diskutiert. Dieses Projekt wird intensiv, vergleichbar zu den anderen Medienkompetenz-Schulen durch das PL sowohl technisch, wissenschaftlich, als auch pädagogisch begleitet werden. Gemäß Beschluss des Kreisausschusses vom 16.09.2013 wurde die Verwaltung ermächtigt, die notwendigen Verfahrensschritte zur Einrichtung eines Schulstandortes als „Tabletschule“ (**alle Schüler der Schule**) einzuleiten. Die Maßnahme wurde im Haushaltsjahr 2014 erfolgreich begonnen und befindet sich derzeit in Umsetzung

	Vorjahre	HH Ansatz 2014	HH Ansatz 2015	HH Ansatz 2016	HH Ansatz 2017	HH Ansatz 2018
2.1.7.5.2.52385000	0 €	370.000 €	10.000 €	100.000 €	50.000 €	10.000 €
2.1.7.5.2/6300.78571000	0 €	200.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €
Gesamtsumme MN:	0 €	570.000 €	20.000 €	110.000 €	60.000 €	20.000 €

2.1.8.1.1.44121000

Die Miete der ehemaligen Hausmeisterwohnung an der IGS Ingelheim beträgt 650,00 EUR x 12 Monate = 7.800,00 EUR.

2.1.8.1.1.44122000

Die geschätzten Nebenkosten der ehemaligen Hausmeisterwohnung an der IGS Ingelheim werden auf ca. 5.000,00 € festgelegt.

2.1.8.1.1.46291000

Begründung siehe Planungsstelle 2.1.5.1.1.46291000.

2.1.8.1.1.52211000

Siehe die Erläuterungen unter Planungskonto 1.1.4.1.2.52211000.

2.1.8.1.1.52221000

Siehe die Erläuterungen unter Planungskonto 1.1.4.1.2.52221000.

2.1.8.1.1.52312000

Pflege der Außenanlagen	3.000,00 EUR
Instandhaltung Verkehrsflächen	4.000,00 EUR
Maßnahmen zur Verkehrssicherungspflicht	9.000,00 EUR

Gesamtanmeldung	16.000,00 EUR
-----------------	---------------

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0
--

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude**2.1.8.1.1.52313000**

Allgemeine Bauunterhaltung	8.000,00 EUR
Malerarbeiten AUR	10.000,00 EUR
Bodenbelagsarbeiten	4.000,00 EUR
Instandhaltung Jalousieanlage	3.000,00 EUR

Gesamtanmeldung	25.000,00 EUR
-----------------	---------------

2.1.8.1.1.52313100

Die Haustechnik beinhaltet die Gewerke: Heizung, Sanitär, Lüftung, Elektro, EDV, Aufzüge, RWA, Feuerlöscher, Brand- Rauchschutztüren, Hydranten, Garagentore, Klimaanlage.

Folgende Bauunterhaltungsmaßnahmen stehen an:

IGS IngelheimAllgemeine Bauunterhaltung

Instandsetzungsarbeiten Sanitär	4.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Elektro	3.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Heizung	3.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Lüftung	4.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Aufzug	2.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten EDV, Telefon	2.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten RWA, Brand- Rauchschutztüren, Feuerlöscher	4.000,00 EUR
Material für Instandsetzungsarbeiten durch die Hausmeister	2.000,00 EUR

Laufende Kosten aus Wartungsverträgen und Überprüfung techn. Anlagen

Feuerlöscher, Rauchschutztüren, RWA-Anlage, Aufzug, ELA-Anlage, Klimagerät, Lüftungsanlage, Batterieanlage, Alarmanlage, Einbruchmeldeanlage, Brandmeldeanlage

	10.000,00 EUR
Gesamtsumme	34.000,00 EUR

Die Maßnahmen sind prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchzuführen.

2.1.8.1.1.52323000

Objekt	IGS Ingelheim
Glas-/Rahmen- u. Jalousiereinigung	8.000,00 €
Reinigungs-/Verbrauchsmaterial/Küchenspülmittel/ Desinfektionsmittel	10.000,00 €
Klinische Abfälle	
VEOLIA Papierentsorgung	
VEOLIA Miete Container	
WFB-Papiervernichtung	
Winterdienst	
Sonstiges/Desinfektionsspender/ Hygieneeimer	1.000,00 €
Summe	19.000,00 €

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.1.8.1.1.52323100

Die in die Budgetierung einbezogenen Planungsstellen werden grundsätzlich schülerzahlbezogen berechnet. Ausgenommen hiervon wurden die Planungsstellen, für die rechtliche bzw. vertragliche Zahlungsverpflichtungen bestehen. Für die HH- Planung 2016 wurden die Schülerzahlen mit Stand 15.08.2015 zugrunde gelegt. Die Ansatzermittlung bei den einzelnen Planungsstellen des Budgets kann für die jeweilige Schule der nachfolgenden Aufstellung entnommen werden.

Schülerzahlen Stand 15.08.15		993	
IGS Ingelheim	Betrag /Schüler (EURO)	HH-Ansatz 2016	
52323100	0,46	457 €	
52351000	450,00	450 €	
52352000	650,00	650 €	
52370000	1600,00	1.600 €	
52420000	0,93	923 €	
52450000	13,00	12.909 €	
52470000	50,00	50 €	
56244000	7,000	7.000 €	
56310000	2,78	2.761 €	
56321000	0,77	765 €	
56322000	0,77	765 €	
56331000	1,80	1.787 €	
56341000	4,83	4.796 €	34.913 €
nachrichtlich	1,48	1.470 €	52381000
		36.382 €	

2.1.8.1.1.52351000

Für die IGS Ingelheim werden für Instandsetzungs- und Inspektionsarbeiten an motorgetriebenen Geräten, Maschinen der Hausmeister, wie z. B. Kleintraktoren, Motorsensen Kehrmaschinen etc. 1.500,00 EUR benötigt.

2.1.8.1.1.52380000

Für die IGS Ingelheim werden für die Beschaffung von geringwertigen Geräten und sonstige Gebrauchsgegenstände wie z.B. Maschinen und Werkzeuge, Kühlschränke, Spülmaschinen, Herde, geringwertige Sportgeräte etc. 10.000,00 EUR benötigt.

2.1.8.1.1.52470000

Für das Ersetzen der defekten Leuchtmittel in der IGS Ingelheim durch die Hausmeister, werden Gelder in Höhe von 1.000,00 EUR benötigt.

2.1.8.1.1.52543000

Nach unverbindlichen Angaben der Stadt Ingelheim, wird es voraussichtlich zur Erhebung einmaliger Straßenausbaubeiträge nach Kommunalabgabengesetz (KAG) kommen, bei denen der Landkreis Mainz-Bingen als Eigentümer der Integrierten Gesamtschule Ingelheim an der Kostenaufwandsverteilung beteiligt wird. Die geschätzten Ausbaukosten belaufen sich auf ca. 146.000,00 EUR. Unter Berücksichtigung eines evtl. Mehraufwandes wird der Haushaltsansatz 2016 auf 160.000,00 EUR festgestellt.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0
--

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude**2.1.8.1.1.56290000**

Für die Überwachung der IGS Ingelheim wurden folgende Kosten kalkuliert. Die Vorhaltepauschale im Jahr beträgt 141,94 EUR, zwei Anlagen sind vorhanden. Bei einer Alarmauslösung, ob Fehl- oder Einbruchsalarm, fährt das Wachunternehmen mit eigenen Kräften zur Objektüberprüfung vor Ort. Die Kosten für die Erstintervention belaufen sich auf 37,34 EUR je Einsatz. Aufgrund der bisher gemachten Erfahrungen wurde pauschal Geld für 12x Alarmierungen angesetzt.

Zur Objektsicherung nach einem Einbruch bis zur Installation von Notverglasungen etc wurden 16 Stunden mit Sonn- u. Feiertagszuschlägen a 44,03 EUR berechnet. Da die Polizei bei Auslösung eines Fehlalarms ebenfalls 90,-EUR bei jeder Intervention berechnet, wurden nochmals pauschal vier Einsätze mit eingerechnet.

Berechnung:

Vorhaltepauschale x 2	283,88 EUR
Alarmauslösung	37,34 EUR x 12 = 448,08 EUR
Objektsicherung für 12 Stunden	44,03 EUR x 16 = 704,48 EUR
Einsatzgebühr Polizei	90,00 EUR x 4 = <u>360,00 EUR</u>
Gesamtansatz	1.796,44 EUR

Gesamtansatz gerundet: **1.797,-EUR**

2.1.8.1.1/6014.78571100

Für die IGS Ingelheim werden für die Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräten, Sportgeräten und sonstigen Einrichtungen 14.000,00 EUR benötigt.

Weiterhin werden für die Anschaffung eines Brennofens 7.200,00 EUR und für 2 Küchenzeilen (Teamräume) 3.000,00 EUR veranschlagt.

Gesamtansatz: 24.200,00 EUR

2.1.8.1.1/6110.68166200

Gemäß dem Bewilligungsbescheid vom 17.12.2013 wird für die Errichtung einer Ganztagschule einschließlich Bau einer Mensa an der IGS Ingelheim ein Landeszuschuss in Höhe von insgesamt 675.000,00 € gewährt. Auf das Haushaltsjahr 2016 entfallen voraussichtlich 115.000,00 €. Ein entsprechender Ansatz ist zu veranschlagen.

2.1.8.1.2.43401000

Die Integrierte Gesamtschule Ingelheim wird als Ganztagschule geführt. In diesem Zusammenhang entstehen Forderungen aus dem Sozialfond des Landes Rheinland-Pfalz, sowie aus dem Bildungs- und Teilhabepaket. Des Weiteren werden bestehende Forderungen aus monatlichen Nachbelastungen unbezahlter Essensgeldforderungen an die Eltern veranschlagt. Nach derzeitigem Kenntnisstand werden Erträge in Höhe von 13.800,00 € erwartet.

2.1.8.1.2.44190000

Die Planungsstelle dient zur Vereinnahmung von Kopiergeldern, Ersetzen von Fernmeldegebühren etc., deren Höhe zum Zeitpunkt der Planung nicht vorhersehbar ist. Es ist deshalb ein pauschaler Ansatz i.H.v. 50,00 € im Haushalt 2016 bereitzustellen.

2.1.8.1.2.46270000

Die Planungsstelle dient zur Vereinnahmung von Versicherungsleistungen, deren Höhe zum Zeitpunkt der Planung nicht vorhersehbar ist. Es ist deshalb ein pauschaler Ansatz i.H.v. 1,00 € im Haushalt 2015 bereitzustellen.

2.1.8.1.2.52371000

Für die Instandsetzung defekter Sportgeräte sind im Haushaltsjahr 2016 für die IGS Ingelheim 3.500,00 EUR erforderlich

2.1.8.1.2.52380000

Für die Ergänzungsausstattung der Mensa der IGS Ingelheim werden zur Anschaffung von beweglichen Anlagegütern bis 410,00 € im Haushalt 2016 Mittel in Höhe von 4.000,00 € benötigt.

2.1.8.1.2.52381000

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.1.8.1.2/6001.78571000

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude****2.1.8.1.2.52386002**

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.1.8.1.2/6002.78571000

2.1.8.1.2.52386003

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.1.8.1.2/6003.78571000.

2.1.8.1.2.52410000

vgl. Planungsstelle 2.4.3.0.1.52410000

2.1.8.1.2.52421000

Die Integrierte Gesamtschule Ingelheim wird als Ganztagschule geführt. Die Abrechnung der Elternanteile für die Mittagsverpflegung erfolgt durch den Caterer. Seitens des Landkreises Mainz-Bingen wird die Differenz zwischen dem tatsächlichen Essenspreis (3,80 €) und dem Elternanteil (3,00 € bzw. 1,00 €) monatlich an den Caterer erstattet. Aufgrund der derzeit angemeldeten Ganztagschüler (84 Schüler, Stand 31.08.15) und dem vertraglich vereinbarten Menüpreis (3,80 €) werden im Haushalt 2016 voraussichtlich Mittel in Höhe von 29.000,00 € benötigt.

2.1.8.1.2.56244000

Für die Betreuung des Verwaltungsnetzwerkes und für unvorhersehbare Reparaturen wird eine Pauschale in Höhe von 7.000,00 € veranschlagt. Die Position Netzwerkbetreuung ist deckungsfähig mit dem Schulbudget.

2.1.8.1.2.56343000

Mit der Kling GmbH wurde am 28.02.2011 ein Mietvertrag über eine Telekommunikationsanlage Siemens HiPath 3550 V8 für die Integrierte Gesamtschule –Kurt-Schumacher- in Ingelheim am Rhein mit einer Laufzeit von 5 Jahren abgeschlossen. Die Mietkosten belaufen sich z. Zt. auf 70,21 EUR / mtl. (70,21 EUR x 12 Monate = 842,52 EUR / Jahr). Aus den in der Vergangenheit gemachten Erfahrungen bzgl. stetig steigender Mietpreise für Telekommunikationsanlagen wird der Haushaltsansatz für das Jahr 2016 mit einem Ansatz von 1.000,00 EUR veranschlagt.

2.1.8.1.2.56344000

Für anstehende Erweiterungs- und Änderungsmaßnahmen des vorhandenen TK-Systems in der IGS Ingelheim wird das Jahr 2016 eine Pauschale in Höhe von 1.000,00 EUR veranschlagt.

2.1.8.1.2.56412000

Die Planungsstelle umfasst die Beiträge zur Kfz- Versicherung der Fahrzeuge der Integrierten Gesamtschule Kurt Schumacher Ingelheim am Rhein. Derzeit werden vier Fahrzeuge bewirtschaftet. Der Planungsansatz für 2016 beträgt 700,00 EUR.

2.1.8.1.2.56417000

Der Haushaltsansatz entspricht dem zu erwartenden Anteil an der EDV-Kompaktversicherung bei der GVV-Kommunalversicherung VvaG.

Die Summe ergibt sich aus den zu erwartenden Neuanschaffungen bzw. Austausch vorhandener Altgeräte im Elektronikbereich.

2.1.8.1.2.56820000

Die Planungsstelle umfasst die Kfz- Steuer der Fahrzeuge der Integrierten Gesamtschule Kurt Schumacher Ingelheim. Derzeit werden vier Fahrzeuge bewirtschaftet. Der Planungsansatz für 2016 beträgt 500,00 EUR.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.1.8.1.2/6001.78571000

Für folgende Anschaffungen wurden Haushaltsmittel beantragt:

IGS Ingelheim	Planungsstelle 2.1.8.1.2 Schulbudget	Aufteilung auf Konten				
		Anzahl	Bezeichnung	EP (EURO)	GESAMT (EURO)	52381000 (unter 410 €)
1	Kleinmaterial (Chemie)		400	400	400	
1	Kleinmaterial (Ökologie)		600	600	600	
1	Sportausstattung		3.830	3.830	3.830	
1	Material (Kunst)		780	780	780	
1	Kleinmaterial (Biologie)		1.830	1.830	1.830	
1	Bücherschrank (Bibliothek)		400	400	400	
1	Braunsche Röhre (Physik)		1.200	1.200		1.200
1	Geräteschrank (Sport)		900	900		900
1	große Metallbox (Ökologie)		450	450		450
1	Klavier		2.000	2.000		2.000
1	Gemüseschneider		1.000	1.000		1.000
				13.390	7.840	5.550
zzgl. schülerbezogener Sockelbetrag:				1.470	1.470	0
GESAMT HH-Ansatz:				14.860	9.310	5.550

Die notwendigen Anschaffungen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

2.1.8.1.2/6002.78571000

Für die Anschaffung von "medialer" Ausstattung (z.B. Interaktive Whiteboards, Projektoren etc.) und für notwendige Ersatzbeschaffung von defekten Geräten, sowie die Anschaffung von EDV Hardware und Zubehör (4 Arbeitsplätze für die Verwaltung; 1 Zeugnisdruker), werden Mittel in Höhe von 18.600,00 € bereitgestellt. Der Bedarf ist im Einzelfall, in Abstimmung mit der jeweiligen Schule, zu ermitteln. Die Beschaffung erfolgt zentral durch die Fachabteilung.

Aufteilung der Maßnahme auf folgende Planungsstellen:

Ansätze für Maßnahme:	Ansatz HH-Plan 2016 (EURO)
2.1.8.1.2.52386002	(Pauschal) 600,00
2.1.8.1.2/6002.78571000	18.000,00
Gesamtsumme der Maßnahme:	18.600,00

2.1.8.1.2/6003.78571000

Für folgende Anschaffungen wurden Haushaltsmittel beantragt:

IGS Ingelheim	Planungsstelle 2.1.8.1.2 Möbiliar	Aufteilung auf Konten				
		Anzahl	Bezeichnung	EP (EURO)	GESAMT (EURO)	52386003 (unter 410 €)
10	Stehtische		120	1.200	1.200	
6	Stellwände		230	1.380	1.380	
1	Möbiliar Schüleraufenthaltsraum		5000	5.000	5.000	
1	Aufwendungen Möbiliar (Pauschal)		500	500	500	
2	AUR (sukzessiver Austausch)		3.000	6.000		6.000
				14.080	8.080	6.000

Die notwendigen Anschaffungen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

2.1.8.1.2/6014.78571120

Für die Ergänzungsausstattung der Mensa der IGS Ingelheim werden zur Anschaffung von beweglichen Anlagegütern über 410,00 € im Haushalt 2016 Mittel in Höhe von 1.000,00 € benötigt.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0
--

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude**2.1.8.2.1.44121000**

Die Miete incl. Garagenmiete für die ehemalige Hausmeisterwohnung an der IGS Nieder-Olm beträgt monatlich 718,50 EUR x 12 Monate = 8.622,00 EUR.

2.1.8.2.1.44122000

Es handelt sich um die geschätzten Nebenkosten der ehemaligen Hausmeisterwohnung an der IGS Nieder-Olm unter Berücksichtigung der Vorjahresergebnisse.

2.1.8.2.1.46291000

Begründung siehe Planungsstelle 2.1.5.1.1.46291000.

2.1.8.2.1.52211000

Siehe die Erläuterungen unter Planungskonto 1.1.4.1.2.52211000.

2.1.8.2.1.52221000

Siehe die Erläuterungen unter Planungskonto 1.1.4.1.2.52221000.

2.1.8.2.1.52312000

Pflege der Außenanlagen	4.000,00 EUR
Instandhaltung Verkehrsflächen	4.000,00 EUR
Maßnahmen zur Verkehrssicherungspflicht	8.000,00 EUR

Gesamtanmeldung	16.000,00 EUR
-----------------	---------------

2.1.8.2.1.52313000

Allgemeine Bauunterhaltung	8.000,00 EUR
Trockenbauarbeiten	6.000,00 EUR
Malerarbeiten Allgemeine Unterrichtsräume	3.000,00 EUR
Instandhaltung Fenster und Türen	10.000,00 EUR
Austausch von Bodenbelägen	8.000,00 EUR

Gesamtanmeldung	35.000,00 EUR
-----------------	---------------

2.1.8.2.1.52313100

Die Haustechnik beinhaltet die Gewerke: Heizung, Sanitär, Lüftung, Elektro, EDV, Aufzüge, RWA, Feuerlöscher, Brand- Rauchschutztüren, Hydranten, Garagentore, Klimaanlage.

Folgende Bauunterhaltungsmaßnahmen stehen an:

IGS Nieder-OlmAllgemeine Bauunterhaltung

Instandsetzungsarbeiten Sanitär	3.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Elektro	3.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Heizung	3.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Lüftung	5.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Aufzug	1.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten EDV, Telefon	1.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten RWA, Brand- Rauchschutztüren, Feuerlöscher	2.000,00 EUR
Material für Instandsetzungsarbeiten durch die Hausmeister	3.000,00 EUR

Laufende Kosten aus Wartungsverträgen und Überprüfung techn. Anlagen

Feuerlöscher, Rauchschutztüren, RWA-Anlage, Aufzug, ELA-Anlage, Klimagerät, Lüftungsanlage, Batterieanlage, Alarmanlage, Einbruchmeldeanlage, Brandmeldeanlage, Laboreinrichtungen, Enthärtungsanlagen	16.000,00 EUR
Gesamtsumme	37.000,00 EUR

Die Maßnahmen sind prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchzuführen.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.1.8.2.1.52323000

Objekt	IGS Nieder-Olm
Glas-/Rahmen- u. Jalousiereinigung	12.000,00 €
Reinigungs-/Verbrauchsmaterial/Küchenspülmittel/Desinfektionsmittel	13.000,00 €
Klinische Abfälle	
VEOLIA Papierentsorgung	
VEOLIA Miete Container	
WFB-Papiervernichtung	
Winterdienst	
Sonstiges/Desinfektionsspender/Hygieneeimer	1.000,00 €
Summe	26.000,00 €

2.1.8.2.1.52323100

Die in die Budgetierung einbezogenen Planungsstellen werden grundsätzlich schülerzahlbezogen berechnet. Ausgenommen hiervon wurden die Planungsstellen, für die rechtliche bzw. vertragliche Zahlungsverpflichtungen bestehen. Für die HH- Planung 2016 wurden die Schülerzahlen mit Stand 15.08.2015 zugrunde gelegt. Die Ansatzermittlung bei den einzelnen Planungsstellen des Budgets kann für die jeweilige Schule der nachfolgenden Aufstellung entnommen werden.

	Hilfsberechnung	900	
IGS Nieder-Olm	Betrag /Schüler (EURO)	HH-Ansatz 2016	
52323100	0,46	414 €	
52351000	800,00	800 €	
52352000	500,00	500 €	
52370000	2600,00	2.600 €	
52420000	0,93	837 €	
52450000	13,00	11.700 €	
52470000	50,00	50 €	
56244000	7.000	7.000 €	
56310000	2,78	2.502 €	
56321000	0,77	693 €	
56322000	0,77	693 €	
56331000	1,80	1.620 €	
56341000	4,83	4.347 €	33.756 €
nachrichtlich	1,48	1.332 €	52381000
		35.088 €	

2.1.8.2.1.52351000

Für die IGS Nieder-Olm werden für Instandsetzungs- und Inspektionsarbeiten an motorgetriebenen Geräten, Maschinen der Hausmeister, wie z. B. Kleintraktoren, Motorsensen Kehrmaschinen etc. 1.250,00 EUR benötigt.

2.1.8.2.1.52380000

Für die IGS Nieder-Olm werden für die Beschaffung von geringwertigen Geräten und sonstige Gebrauchsgegenstände wie z.B. Maschinen und Werkzeuge, Kühlschränke, Spülmaschinen, Herde, geringwertige Sportgeräte etc. 11.000,00 EUR benötigt.

2.1.8.2.1.52470000

Für das Ersetzen der defekten Leuchtmittel in der IGS Nieder-Olm durch die Hausmeister, werden Gelder in Höhe von 1.000,00 EUR benötigt.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.1.8.2.1.56290000

Für die Überwachung der IGS Nieder-Olm wurden folgende Kosten kalkuliert. Die Vorhaltepauschale im Jahr beträgt 141,94 EUR. Bei einer Alarmauslösung, ob Fehl- oder Einbruchsalarm, fährt das Wachunternehmen mit eigenen Kräften zur Objektüberprüfung vor Ort. Die Kosten für die Erstintervention belaufen sich auf 37,34 EUR je Einsatz. Aufgrund der bisher gemachten Erfahrungen wurde pauschal Geld für 5x Alarmierungen angesetzt.

Zur Objektsicherung nach einem Einbruch bis zur Installation von Notverglasungen etc wurden 12 Stunden mit Sonn- u. Feiertagszuschlägen a 44,03 EUR berechnet. Da die Polizei bei Auslösung eines Fehlalarms ebenfalls 90,-EUR bei jeder Intervention berechnet, wurden nochmals pauschal zwei Einsätze mit eingerechnet.

Berechnung:

Vorhaltepauschale	= 141,94 EUR
Alarmauslösung	37,34 EUR x 5 = 186,70 EUR
Objektsicherung für 12 Stunden	44,03 EUR x 12 = 528,36 EUR
Einsatzgebühr Polizei	90,00 EUR x 2 = <u>180,00 EUR</u>
Gesamtansatz	1.037,00 EUR

Gesamtansatz gerundet: **1.037,- EUR**

2.1.8.2.1/6014.78571100

Für die IGS Nieder-Olm werden für die Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräten, Sportgeräten und sonstigen Einrichtungen 14.000,00 EUR benötigt.

2.1.8.2.1/6101.68166200

Gemäß dem Bewilligungsbescheid vom 30.11.2009 wird für den Erweiterungsbau der IGS Nieder-Olm ein Landeszuschuss in Höhe von insgesamt 2.430.828,00 € gewährt. Auf das Haushaltsjahr 2016 entfallen voraussichtlich 70.000,00 €. Ein entsprechender Ansatz ist zu veranschlagen.

2.1.8.2.1/6104.78523100

Der Landkreis Mainz-Bingen plant den Neubau einer Mensa an der IGS Nieder-Olm. Die Planungs- und Bauleitungsarbeiten werden für die Leistungsphasen 1 - 9 durch eigenes Personal betreut. Unter Berücksichtigung der Vorgaben des § 34 GemHVO sind bei der Herstellung von Vermögensgegenständen auch die Eigenleistungen einer Kommune zu berücksichtigen. Für die zur Herstellung von Vermögensgegenständen erforderlichen eigenen Arbeitskräfte muss auf Grundlage der genannten Vorschrift eine Aktivierung von Personalkosten erfolgen. Für dieses Projekt werden für den Zeitraum 2016 – 2017 vrsl. 1.085 Arbeitsstunden an Eigenleistungen der HOAI- Phasen 1- 9 erbracht und mit den entsprechenden Personalkosten multipliziert. Unter Berücksichtigung der genannten Faktoren ist für den Haushalt 2016 beim genannten Projekt die Eigenleistung mit 38.782 EUR und für den Haushalt 2017 mit 2.168 EUR zu beziffern.

2.1.8.2.2.43401000

Die Integrierte Gesamtschule Nieder-Olm wird als Ganztagschule geführt. In diesem Zusammenhang entstehen Forderungen aus dem Sozialfond des Landes Rheinland-Pfalz, sowie aus dem Bildungs- und Teilhabepaket. Nach derzeitigem Kenntnisstand werden Erträge in Höhe von 70.200,00 € erwartet.

2.1.8.2.2.44190000

Die Planungsstelle dient zur Vereinnahmung von Kopiergeldern, Ersetzen von Fernmeldegebühren etc., deren Höhe zum Zeitpunkt der Planung nicht vorhersehbar ist. Es ist deshalb ein pauschaler Ansatz i.H.v. 50,00 € im Haushalt 2016 bereitzustellen.

2.1.8.2.2.46270000

Die Planungsstelle dient zur Vereinnahmung von Versicherungsleistungen, deren Höhe zum Zeitpunkt der Planung nicht vorhersehbar ist. Es ist deshalb ein pauschaler Ansatz i.H.v. 1,00 € im Haushalt 2015 bereitzustellen.

2.1.8.2.2.52371000

Für die Instandsetzung defekter Sportgeräte sind im Haushaltsjahr 2016 für die IGS Nieder-Olm 3.500,00 EUR erforderlich.

2.1.8.2.2.52380000

Für die Ergänzungsausstattung der Mensa der IGS Nieder-Olm werden zur Anschaffung von beweglichen Anlagegütern bis 410,00 € im Haushalt 2016 Mittel in Höhe von 5.000,00 € benötigt.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.1.8.2.2.52386002

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.1.8.2.2/6002.78571000

2.1.8.2.2.52386101

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.1.8.2.2/6101.78571000.

2.1.8.2.2.52410000

vgl. Planungsstelle 2.4.3.0.1.52410000

2.1.8.2.2.52421000

Die Integrierte Gesamtschule Nieder-Olm wird als Ganztagschule geführt. Die Abrechnung der Mittagsverpflegung erfolgt durch die Kreisverwaltung Mainz-Bingen. Aufgrund der derzeit angemeldeten Ganztagschüler (168 Schüler, Stand 31.08.15) und dem vertraglich vereinbarten Menüpreis (4,25 €) werden im Haushalt 2016 voraussichtlich Mittel in Höhe von 112.000,00 € benötigt.

2.1.8.2.2.56244000

Für die Betreuung des Verwaltungsnetzwerkes und für unvorhersehbare Reparaturen wird eine Pauschale in Höhe von 7.000,00 € veranschlagt. Die Position Netzwerkbetreuung ist deckungsfähig mit dem Schulbudget.

2.1.8.2.2.56344000

Für eventuelle Änderungs- bzw. Erweiterungsmaßnahmen an der Telekommunikationsanlage der IGS Nieder-Olm, welche sich noch im Aufbau befindet, wird eine Pauschale von 2.000,00 EUR für das Jahr 2016 veranschlagt.

2.1.8.2.2.56412000

Die Planungsstelle umfasst die Beiträge zur Versicherung der Fahrzeuge der IGS Nieder-Olm. Derzeit wird ein Fahrzeug bewirtschaftet. Der Planungsansatz für 2016 beträgt 170,00 EUR.

2.1.8.2.2.56417000

Der Haushaltsansatz entspricht dem zu erwartenden Anteil an der EDV-Kompaktversicherung bei der GVV-Kommunalversicherung VvaG. Die Summe ergibt sich aus den zu erwartenden Neuanschaffungen bzw. Austausch vorhandener Altgeräte im Elektronikbereich.

2.1.8.2.2.56820000

Die Planungsstelle umfasst die Steuer der Fahrzeuge der IGS Nieder-Olm. Derzeit wird ein Fahrzeug bewirtschaftet. Der Planungsansatz für 2016 beträgt 115,00 EUR.

2.1.8.2.2/6002.78571000

Für die Anschaffung von "medialer" Ausstattung (z.B. Interaktive Whiteboards, Projektoren etc.) und für notwendige Ersatzbeschaffung von defekten Geräten, sowie die Anschaffung von EDV Hardware und Zubehör (5 Mini PCs für Interaktive Whiteboards; 8 PC Arbeitsplätze für die Teamräume), werden Mittel in Höhe von 22.450,00 € bereitgestellt. Der Bedarf ist im Einzelfall, in Abstimmung mit der jeweiligen Schule, zu ermitteln. Die Beschaffung erfolgt zentral durch die Fachabteilung.

Aufteilung der Maßnahme auf folgende Planungsstellen:

Ansätze für Maßnahme:	Ansatz HH-Plan 2016 (EURO)
2.1.8.2.2.52386002	(Pauschal) 3.450,00
2.1.8.2.2/6002.78571000	19.000,00
Gesamtsumme der Maßnahme:	22.450,00

2.1.8.2.2/6014.78571120

Für die Ergänzungsausstattung der Mensa der IGS Nieder-Olm werden zur Anschaffung von beweglichen Anlagegütern über 410,00 € im Haushalt 2016 Mittel in Höhe von 5.000,00 € benötigt.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.1.8.2.2/6101.78571000

Für die Ersteinrichtung der IGS Nieder-Olm sind im Haushaltjahr 2016 Mittel in Höhe von insgesamt 100.000 € zu veranschlagen.

IGS Nieder-Olm Ersteinrichtung	Vorjahre	HH Ansatz 2013	HH Ansatz 2014	HH Ansatz 2015	HH Ansatz 2016	HH Ansatz Folgejahre	GAB
2.1.8.2.2.52386101	645.868 €	70.000 €	70.000 €	30.000 €	70.000 €	0 €	885.868 €
2.1.8.2.2/6101.78571000	200.000 €	30.000 €	30.000 €	20.000 €	30.000 €	0 €	310.000 €
Gesamtsumme MN:	845.868 €	100.000 €	100.000 €	50.000 €	100.000 €	0 €	1.195.868 €

2.1.8.3.1.44121000

Gemäß Vertrag vom 04.07./21.07.2011 zwischen dem Landkreis Mainz-Bingen und der cbs Caritas Bürgerservice Integrationsbetriebe Rheinhessen gGmbH, Mainz wird die Verpachtung der Räumlichkeiten zum Kioskbetrieb in der IGS Sprendlingen vereinbart. Die monatliche Pacht beträgt 200,00 EUR x 12 Monate = 2.400,00 EUR.

2.1.8.3.1.44122000

Gemäß Vertrag zwischen dem Landkreis Mainz-Bingen und der Ortsgemeinde Sprendlingen vom 18.01./05.02.2011 beteiligt sich die OG Sprendlingen an den Betriebskosten der Bibliothek in der IGS Sprendlingen mit einem pauschalen Betrag nach Preisindexanpassung i.H.v. 1.057,00 EUR jährlich.

2.1.8.3.1.46291000

Begründung siehe Planungsstelle 2.1.5.1.1.46291000.

2.1.8.3.1.52211000

Siehe die Erläuterungen unter Planungskonto 1.1.4.1.2.52211000.

2.1.8.3.1.52221000

Siehe die Erläuterungen unter Planungskonto 1.1.4.1.2.52221000.

2.1.8.3.1.52312000

Pflege der Außenanlagen	4.000,00 EUR
Instandhaltung Verkehrsflächen	5.000,00 EUR
Maßnahmen zur Verkehrssicherungspflicht	8.000,00 EUR
Gesamtanmeldung	17.000,00 EUR

2.1.8.3.1.52313000

Allgemeine Bauunterhaltung	5.000,00 EUR
Instandhaltung Jalousieanlage	7.000,00 EUR
Instandhaltung Fenster und Türen	5.000,00 EUR
Instandhaltung Bodenbeläge	4.000,00 EUR
Gesamtanmeldung	21.000,00 EUR

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0
--

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude**2.1.8.3.1.52313100**

Die Haustechnik beinhaltet die Gewerke: Heizung, Sanitär, Lüftung, Elektro, EDV, Aufzüge, RWA, Feuerlöscher, Brand- Rauchschutztüren, Hydranten, Garagentore, Klimaanlage.

Folgende Bauunterhaltungsmaßnahmen stehen an:

IGS SprendlingenAllgemeine Bauunterhaltung

Instandsetzungsarbeiten Sanitär	4.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Elektro	3.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Heizung	3.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Lüftung	6.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Aufzug	2.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten EDV, Telefon	1.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten RWA, Brand- Rauchschutztüren, Feuerlöscher	3.000,00 EUR
Material für Instandsetzungsarbeiten durch die Hausmeister	2.000,00 EUR

Laufende Kosten aus Wartungsverträgen und Überprüfung techn. Anlagen

Feuerlöscher, Rauchschutztüren, RWA-Anlage, Aufzug, ELA-Anlage, Klimagerät, Lüftungsanlage, Batterieanlage, Alarmanlage, Einbruchmeldeanlage, Brandmeldeanlage, Rolltore, Laboreinrichtungen	16.000,00 EUR
Gesamtsumme	40.000,00 EUR

Die Maßnahmen sind prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchzuführen.

2.1.8.3.1.52323000

Objekt	IGS Sprendlingen
Glas-/Rahmen- u. Jalousiereinigung	11.000,00 €
Reinigungs-/Verbrauchsmaterial/Küchenspülmittel/Desinfektionsmittel	18.000,00 €
Klinische Abfälle	
VEOLIA Papierentsorgung	
VEOLIA Miete Container	
WFB-Papiervernichtung	
Winterdienst	
Sonstiges/Desinfektionsspender/Hygieneeimer	1.000,00 €
Summe	30.000,00 €

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.1.8.3.1.52323100

Die in die Budgetierung einbezogenen Planungsstellen werden grundsätzlich schülerzahlbezogen berechnet. Ausgenommen hiervon wurden die Planungsstellen, für die rechtliche bzw. vertragliche Zahlungsverpflichtungen bestehen. Für die HH- Planung 2016 wurden die Schülerzahlen mit Stand 15.08.2015 zugrunde gelegt. Die Ansatzermittlung bei den einzelnen Planungsstellen des Budgets kann für die jeweilige Schule der nachfolgenden Aufstellung entnommen werden.

	Hilfsberechnung	900	
IGS Sprendlingen	Betrag /Schüler (EURO)	HH-Ansatz 2016	
52323100	0,46	414 €	
52351000	800,00	800 €	
52352000	500,00	500 €	
52370000	3900,00	3.900 €	
52420000	0,93	837 €	
52450000	13,00	11.700 €	
52470000	50,00	50 €	
56244000	7.000	7.000 €	
56310000	2,78	2.502 €	
56321000	0,77	693 €	
56322000	0,77	693 €	
56331000	1,80	1.620 €	
56341000	4,83	4.347 €	35.056 €
nachrichtlich	1,48	1.332 €	52381000
		36.388 €	

2.1.8.3.1.52351000

Für die IGS Sprendlingen werden für Instandsetzungs- und Inspektionsarbeiten an motorgetriebenen Geräten, Maschinen der Hausmeister, wie z. B. Kleintraktoren, Motorsensen Kehrmaschinen etc. 1.250,00 EUR benötigt.

2.1.8.3.1.52380000

Für die IGS Sprendlingen werden für die Beschaffung von geringwertigen Geräten und sonstige Gebrauchsgegenstände wie z.B. Maschinen und Werkzeuge, Kühlschränke, Spülmaschinen, Herde, geringwertige Sportgeräte etc. 2.000,00 EUR benötigt.

2.1.8.3.1.52470000

Für das Ersetzen der defekten Leuchtmittel in der IGS Sprendlingen durch die Hausmeister, werden Gelder in Höhe von 800,00 EUR benötigt.

2.1.8.3.1.52543000

Hier handelt es sich um die Abrechnung des Ausbaubeitrages 2015 von wiederkehrenden Beiträgen für öffentliche Verkehrsanlagen in der Ortsgemeinde Sprendlingen, die an die IGS Sprendlingen angrenzen. Die Beiträge nach KAG für das Jahr 2016 werden lt. unverbindlicher Auskunft der VG Sprendlingen-Gensingen auf insgesamt voraussichtlich 7.000,00 EUR geschätzt.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.1.8.3.1.56290000

Für die Überwachung der IGS Sprendlingen wurden folgende Kosten kalkuliert. Die Vorhaltepauschale im Jahr beträgt 141,94 EUR. Bei einer Alarmauslösung, ob Fehl- oder Einbruchsalarm, fährt das Wachunternehmen mit eigenen Kräften zur Objektüberprüfung vor Ort. Die Kosten für die Erstintervention belaufen sich auf 37,34 EUR je Einsatz. Aufgrund der bisher gemachten Erfahrungen wurde pauschal Geld für 4x Alarmierungen angesetzt.

Zur Objektsicherung nach einem Einbruch bis zur Installation von Notverglasungen etc wurden 12 Stunden mit Sonn- u. Feiertagszuschlägen a 44,03 EUR berechnet. Da die Polizei bei Auslösung eines Fehlalarms ebenfalls 90,-EUR bei jeder Intervention berechnet, wurden nochmals pauschal zwei Einsätze mit eingerechnet.

Berechnung:

Vorhaltepauschale	= 141,94 EUR
Alarmauslösung	37,34 EUR x 4 = 149,36 EUR
Objektsicherung für 12 Stunden	44,03 EUR x 12 = 528,36 EUR
Einsatzgebühr Polizei	90,00 EUR x 2 = <u>180,00 EUR</u>
Gesamtansatz	999,66 EUR

Gesamtansatz gerundet: **1.000,-EUR**

2.1.8.3.1/6014.78571100

Für die IGS Sprendlingen werden für die Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräten, Sportgeräten und sonstigen Einrichtungen 20.000,00 EUR benötigt.

2.1.8.3.1/6101.68166200

Gemäß dem Bewilligungsbescheid vom 10.08.2009 wird für den Erweiterungsbau der IGS Sprendlingen ein Landeszuschuss in Höhe von insgesamt 2.830.000,00 € gewährt. Auf das Haushaltsjahr 2016 entfallen voraussichtlich 40.000,00 €. Ein entsprechender Ansatz ist zu veranschlagen.

2.1.8.3.1/6107.78523100

Der Landkreis Mainz-Bingen plant die Generalsanierung der Sporthalle an der IGS Sprendlingen. Die Planungs- und Bauleitungsarbeiten werden für die Leistungsphasen 1 - 9 durch eigenes Personal betreut. Unter Berücksichtigung der Vorgaben des § 34 GemHVO sind bei der Herstellung von Vermögensgegenständen auch die Eigenleistungen einer Kommune zu berücksichtigen. Für die zur Herstellung von Vermögensgegenständen erforderlichen eigenen Arbeitskräfte muss auf Grundlage der genannten Vorschrift eine Aktivierung von Personalkosten erfolgen. Für dieses Projekt werden im Haushaltsjahr 2018 vrs. 1.337 Arbeitsstunden an Eigenleistungen der HOAI- Phasen 1- 9 erbracht und mit den entsprechenden Personalkosten multipliziert. Unter Berücksichtigung der genannten Faktoren ist für den Haushalt 2018 beim genannten Projekt die Eigenleistung mit 47.350 EUR zu beziffern.

2.1.8.3.2.43401000

Die Integrierte Gesamtschule Sprendlingen wird als Ganztagschule geführt. In diesem Zusammenhang entstehen Forderungen aus dem Sozialfond des Landes Rheinland-Pfalz, sowie aus dem Bildungs- und Teilhabepaket. Des Weiteren werden bestehende Forderungen aus monatlichen Nachbelastungen unbezahlter Essensgeldforderungen an die Eltern veranschlagt. Nach derzeitigem Kenntnisstand werden Erträge in Höhe von 12.500,00 € erwartet.

2.1.8.3.2.44190000

Die Planungsstelle dient zur Vereinnahmung von Kopiergeldern, Ersetzen von Fernmeldegebühren etc., deren Höhe zum Zeitpunkt der Planung nicht vorhersehbar ist. Es ist deshalb ein pauschaler Ansatz i.H.v. 50,00 € im Haushalt 2016 bereitzustellen.

2.1.8.3.2.46270000

Die Planungsstelle dient zur Vereinnahmung von Versicherungsleistungen, deren Höhe zum Zeitpunkt der Planung nicht vorhersehbar ist. Es ist deshalb ein pauschaler Ansatz i.H.v. 1,00 € im Haushalt 2015 bereitzustellen.

2.1.8.3.2.52371000

Für die Instandsetzung defekter Sportgeräte sind im Haushaltsjahr 2016 für die IGS Sprendlingen 3.500,00 EUR erforderlich.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude****2.1.8.3.2.52380000**

Für die Ergänzungsausstattung der Mensa der IGS Sprendlingen werden zur Anschaffung von beweglichen Anlagegütern bis 410,00 € im Haushalt 2016 Mittel in Höhe von 4.000,00 € benötigt.

2.1.8.3.2.52385000

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.1.8.3.2/6300.78571000.

2.1.8.3.2.52386002

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.1.8.3.2/6002.78571000

2.1.8.3.2.52386101

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.1.8.3.2/6101.78571000.

2.1.8.3.2.52410000

vgl. Planungsstelle 2.4.3.0.1.52410000

2.1.8.3.2.52421000

Die Integrierte Gesamtschule Sprendlingen wird als Ganztagschule geführt. Die Abrechnung der Elternanteile für die Mittagsverpflegung erfolgt durch den Caterer. Seitens des Landkreises Mainz-Bingen wird die Differenz zwischen dem tatsächlichen Essenspreis (4,25 €) und dem Elternanteil (3,00 € bzw. 1,00 €) monatlich an den Caterer erstattet. Aufgrund der derzeit angemeldeten Ganztagschüler (250 Schüler, Stand 31.08.15) und dem vertraglich vereinbarten Menüpreis (4,25 €) werden im Haushalt 2016 voraussichtlich Mittel in Höhe von 58.800,00 € benötigt.

2.1.8.3.2.56120000

Für die Fort- und Weiterbildung im Rahmen des Pilotprojekts „Tabletschule“ sind für das Haushaltsjahr 2016 Mittel in Höhe von 10.000 € zu veranschlagen.

2.1.8.3.2.56243000

Für die Anschaffung der notwendigen Software im Rahmen des Pilotprojekts „Tabletschule“ sind für das Haushaltsjahr 2016 Mittel in Höhe von 1.000 € zu veranschlagen.

2.1.8.3.2.56244000

Für die Betreuung des Verwaltungsnetzwerkes und für unvorhersehbare Reparaturen wird eine Pauschale in Höhe von 7.000,00 € veranschlagt. Die Position Netzwerkbetreuung ist deckungsfähig mit dem Schulbudget.

2.1.8.3.2.56343000

Mit der Kling GmbH wurde am 28.04.2009 ein Mietvertrag über eine Telekommunikationsanlage Siemens HiPath 3350 V7 für die Integrierte Gesamtschule –Gerhard Ertl- in Sprendlingen mit einer Laufzeit von 5 Jahren abgeschlossen. Die Mietkosten belaufen sich z. Zt. auf 72,95 EUR / mtl. Für das Haushaltsjahr 2016 werden Haushaltsmittel in Höhe von 550,00 EUR benötigt.

Im Rahmen des Tablets-Projektes ist die Bereitstellung einer optimalen Internetverbindung am Standort IGS Sprendlingen notwendig. Die monatlichen Kosten für eine Standleitung betragen ca. 704,17 € (12x 704,17 € = 8.450,04 €).

Der Gesamtansatz beträgt demnach für das Haushaltsjahr 2016 **9.000,00 €**

2.1.8.3.2.56344000

Für eventuelle Änderungs- bzw. Erweiterungsmaßnahmen an der Telekommunikationsanlage der IGS in Sprendlingen wird eine Pauschale von 1.500,00 EUR für das Jahr 2016 veranschlagt.

2.1.8.3.2.56412000

Die Planungsstelle umfasst die Beiträge zur Versicherung der Fahrzeuge der IGS Sprendlingen. Derzeit werden 7 Fahrzeuge bewirtschaftet. Der Planungsansatz für 2016 beträgt 700,00 EUR

2.1.8.3.2.56417000

Der Haushaltsansatz entspricht dem zu erwartenden Anteil an der EDV-Kompaktversicherung bei der GVV-Kommunalversicherung VvaG. Die Summe ergibt sich aus den zu erwartenden Neuanschaffungen bzw. Austausch vorhandener Altgeräte im Elektronikbereich.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.1.8.3.2.56820000

Die Planungsstelle umfasst die Steuer der Fahrzeuge der IGS Sprendlingen. Derzeit werden sieben Fahrzeuge bewirtschaftet. Der Planungsansatz für 2016 beträgt 200,00 EUR.

2.1.8.3.2/6002.78571000

Für die Anschaffung von "medialer" Ausstattung (z.B. Interaktive Whiteboards, Projektoren etc.) werden Mittel in Höhe von 15.500,00 € bereitgestellt. Der Bedarf ist im Einzelfall, in Abstimmung mit der jeweiligen Schule, zu ermitteln. Die Beschaffung erfolgt zentral durch die Fachabteilung.

Aufteilung der Maßnahme auf folgende Planungsstellen:

Ansätze für Maßnahme:	Ansatz HH-Plan 2016 (EURO)
2.1.8.3.2.52386002	(Pauschal) 500,00
2.1.8.3.2/6002.78571000	15.000,00
Gesamtsumme der Maßnahme:	15.500,00

2.1.8.3.2/6014.78571120

Für die Ergänzungsausstattung der Mensa der IGS Sprendlingen werden zur Anschaffung von beweglichen Anlagegütern über 410,00 € im Haushalt 2016 Mittel in Höhe von 1.000,00 € benötigt.

2.1.8.3.2/6101.78571000

Für die Ersteinrichtung der IGS Sprendlingen sind im Haushaltjahr 2016 Mittel in Höhe von insgesamt 50.000 € zu veranschlagen. Da sich die Schule noch im Aufbau befindet und sukzessive neue Klassenstufen hinzukommen, sind auch für die Folgejahre Mittel für die Anschaffung von beweglichem Inventar zu veranschlagen.

IGS Sprendlingen Ersteinrichtung	Vorjahre	HH Ansatz 2013	HH Ansatz 2014	HH Ansatz 2015	HH Ansatz 2016	HH Ansatz Folgejahre	GAB
2.1.8.3.2.52386101	749.693 €	49.750 €	60.000 €	30.000 €	30.000 €	0 €	919.443 €
2.1.8.3.2/6101.78571000	198.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €	0 €	278.000 €
Gesamtsumme MN:	947.693 €	69.750 €	80.000 €	50.000 €	50.000 €	0 €	1.197.443 €

2.1.8.3.2/6300.78410000

Für die Anschaffung der notwendigen Software im Rahmen des Pilotprojekts „Tabletschule“ sind für das Haushaltsjahr 2016 Mittel in Höhe von 1.000 € zu veranschlagen.

2.1.8.3.2/6300.78571000

Aufgrund der positiven Resonanz aus den bisherigen Tabletprojekten und Evaluationsergebnissen der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz, ist beabsichtigt die IGS in Sprendlingen als weitere Pilotschule im „one to one“ Bereich zu etablieren. Für die Gesamtmaßnahme fallen, nach derzeitiger Schätzung, bis einschließlich 2018 Kosten in Höhe von ca. 520.000 EUR, für die Beschaffung der Hard- und Software, Modernisierung der Klassenräume und Infrastruktur sowie für Aus- und Fortbildungsmaßnahmen an. Für das Haushaltsjahr 2016 sind für die Beschaffung von Tablets- und Infrastruktur 280.000 EUR zu veranschlagen. Hiervon entfallen 30.000 EUR auf den investiv (Planungsstelle 2.1.8.3.2/6300.78571000) und 250.000 EUR auf den konsumtiv Bereich (Planungsstelle 2.1.8.3.2.52385000).

	Vorjahre	HH Ansatz 2015	HH Ansatz 2016	HH Ansatz 2017
2.1.7.5.2.52385000	0 €	25.000 €	250.000 €	100.000 €
2.1.7.5.2/6300.78571000	0 €	105.000 €	30.000 €	10.000 €
Gesamtsumme MN:	0 €	130.000 €	280.000 €	110.000 €

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.1.8.4.1.44121000

Die Werkdienstwohnungsvergütung incl. Garagenmiete für die Hausmeisterwohnung an der IGS Oppenheim beträgt 382,42 EUR monatlich x 09 Monate = 3.441,78 EUR und 404,22 EUR x 3 Monate = 1.212,66 EUR, somit insgesamt 4.654,44 EUR.

Es besteht ein Mietvertrag über die Aufstellung einer Antennenanlage auf dem Gebäude der IGS Oppenheim mit der Firma 02 (Germany) GmbH & Co. OHG München vom 19.12.1997/11.01.1998, geändert durch den 4. Nachtrag vom 18.08.2008. Die Erträge für das Jahr 2016 werden auf 6.528,04 EUR geschätzt. Der Haushaltsansatz für das Jahr 2016 wird somit auf insgesamt 11.180,00 EUR festgestellt.

2.1.8.4.1.44122000

Die geschätzten Nebenkosten i.H.v. 2.040,00 EUR der Hausmeisterwohnung an der IGS Oppenheim orientieren sich an den Ergebnissen vergangener Jahre.

Es besteht ein Mietvertrag über die Aufstellung einer Antennenanlage auf dem Gebäude der IGS Oppenheim mit der Firma 02 (Germany) GmbH & Co. OHG München vom 19.12.1997/11.01.1998, geändert durch den 5. Nachtrag. Die Erträge für das Jahr 2016 werden auf ca. 4.100,00 EUR geschätzt.

Aufgrund der Vereinbarung zwischen dem Landkreis Mainz-Bingen und dem FSV Oppenheim 1945 e.V. vom 13.09./18.09.2012 erstattet der FSV die Kosten der Wasser- und Stromversorgung des Sportlerheimes der Landskron-Arena. Die Höhe der Erstattung beläuft sich voraussichtlich auf jährlich 2.300,00 EUR.

Gemäß Vertrag zwischen dem Landkreis Mainz-Bingen und der Stadt Oppenheim vom 28.08./03.09.2012 beteiligt sich die Stadt Oppenheim an der Strom- und Wasserversorgung des Sportplatzes der Landskron-Arena Oppenheim. Die Höhe der Erstattung beläuft sich voraussichtlich auf jährlich 2.260,00 EUR.

Gemäß Vertrag zwischen dem Landkreis Mainz-Bingen und TC Landskrone Oppenheim e.V. vom 27.02./11.05.2012 beteiligt sich der TC Landskrone Oppenheim e.V. an der Strom- und Wasserversorgung der Tennisanlage des TC Landskrone Oppenheim e.V.. Die Höhe der Erstattung beläuft sich voraussichtlich auf jährlich 1.600,00 EUR. Der Haushaltsansatz für das Jahr 2016 wird somit auf insgesamt 12.300,00 EUR festgestellt.

2.1.8.4.1.46291000

Begründung siehe Planungsstelle 2.1.5.1.1.46291000.

2.1.8.4.1.52211000

Siehe die Erläuterungen unter Planungskonto 1.1.4.1.2.52211000.

2.1.8.4.1.52221000

Siehe die Erläuterungen unter Planungskonto 1.1.4.1.2.52221000.

2.1.8.4.1.52312000

Pflege der Außenanlagen	3.000,00 EUR
Instandsetzung Verkehrsflächen	5.000,00 EUR
Maßnahmen zur Verkehrssicherungspflicht	10.000,00 EUR

Gesamtanmeldung	18.000,00 EUR
-----------------	---------------

2.1.8.4.1.52313000

Allgemeine Bauunterhaltung	10.000,00 EUR
Trockenbauarbeiten	6.000,00 EUR
Malerarbeiten	8.000,00 EUR
Instandhaltung Jalousieanlage	16.000,00 EUR
Umbau Fachräume „Bildende Kunst“	25.000,00 EUR

Für die Weiterführung der Gebäudesanierung Schulsporthalle werden HHM in Höhe von 600.00,00 EUR benötigt.

Gesamtanmeldung:	665.000,00 EUR
------------------	----------------

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0
--

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude**2.1.8.4.1.52313100**

Die Haustechnik beinhaltet die Gewerke: Heizung, Sanitär, Lüftung, Elektro, EDV, Aufzüge, RWA, Feuerlöscher, Brand- Rauchschutztüren, Hydranten, Garagentore, Klimaanlage.

Folgende Bauunterhaltungsmaßnahmen stehen an:

IGS OppenheimAllgemeine Bauunterhaltung

Instandsetzungsarbeiten Sanitär	4.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Elektro	4.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Heizung	4.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Lüftung	5.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Aufzug	1.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten EDV, Telefon	1.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten RWA, Brand- Rauchschutztüren, Feuerlöscher	3.000,00 EUR
Material für Instandsetzungsarbeiten durch die Hausmeister	2.000,00 EUR

Weiterhin werden für Umbauarbeiten in der Sporthalle noch zusätzliche Mittel benötigt, diese betragen ca. 100.000,00 EUR

Laufende Kosten aus Wartungsverträgen und Überprüfung techn. Anlagen

Feuerlöscher, Rauchschutztüren, RWA-Anlagen, Hydrante, Aufzug, ELA-Anlage, Klimagerät, Lüftungsanlage, Batterieanlage, Alarmanlage, Einbruchmeldeanlage, Brandmeldeanlage, Enthärtungsanlage, Laboreinrichtungen	18.000,00 EUR
Gesamtsumme	142.000,00 EUR

Die Maßnahmen sind prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchzuführen.

2.1.8.4.1.52323000

Objekt	IGS Oppenheim
Glas-/Rahmen- u. Jalousiereinigung	6.000,00 €
Reinigungs-/Verbrauchsmaterial/Küchenspülmittel/Desinfektionsmittel	12.000,00 €
Klinische Abfälle	
VEOLIA Papierentsorgung	1.000,00 €
VEOLIA Miete Container	
WFB-Papiervernichtung	
Winterdienst	
Sonstiges/Desinfektionsspender/Hygieneeimer	1.000,00 €
Summe	20.000,00 €

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.1.8.4.1.52323100

Die in die Budgetierung einbezogenen Planungsstellen werden grundsätzlich schülerzahlbezogen berechnet. Ausgenommen hiervon wurden die Planungsstellen, für die rechtliche bzw. vertragliche Zahlungsverpflichtungen bestehen. Für die HH- Planung 2016 wurden die Schülerzahlen mit Stand 15.08.2015 zugrunde gelegt. Die Ansatzermittlung bei den einzelnen Planungsstellen des Budgets kann für die jeweilige Schule der nachfolgenden Aufstellung entnommen werden.

	Hilfsberechnung	700	
IGS Oppenheim	Betrag /Schüler (EURO)	HH-Ansatz 2016	
52323100	0,46	322 €	
52351000	800,00	800 €	
52352000	500,00	500 €	
52370000	3000,00	3.000 €	
52420000	0,93	651 €	
52450000	13,00	9.100 €	
52470000	50,00	50 €	
56244000	7.000	7.000 €	
56310000	2,78	1.946 €	
56321000	0,77	539 €	
56322000	0,77	539 €	
56331000	1,80	1.260 €	
56341000	4,83	3.381 €	29.088 €
nachrichtlich	1,48	1.036 €	52381000
		30.124 €	

2.1.8.4.1.52351000

Für die IGS Oppenheim werden für Instandsetzungs- und Inspektionsarbeiten an motorgetriebenen Geräten, Maschinen der Hausmeister, wie z. B. Kleintraktoren, Motorsensen Kehrmaschinen etc. 1.200,00 EUR benötigt.

2.1.8.4.1.52380000

Für die IGS Oppenheim werden für die Beschaffung von geringwertigen Geräten und sonstige Gebrauchsgegenstände wie z.B. Maschinen und Werkzeuge, Kühlschränke, Spülmaschinen, Herde, geringwertige Sportgeräte etc. 2.000,00 EUR benötigt.

2.1.8.4.1.52470000

Für das Ersetzen der defekten Leuchtmittel in der IGS Oppenheim durch die Hausmeister, werden Gelder in Höhe von 900,00 EUR benötigt.

2.1.8.4.1.56290000

Für die Überwachung der IGS Oppenheim wurden folgende Kosten kalkuliert. Die Vorhaltepauschale im Jahr beträgt 141,94 EUR, zwei Anlagen sind vorhanden. Bei einer Alarmauslösung, ob Fehl- oder Einbruchsalarm, fährt das Wachunternehmen mit eigenen Kräften zur Objektüberprüfung vor Ort. Die Kosten für die Erstintervention belaufen sich auf 37,34 EUR je Einsatz. Aufgrund der bisher gemachten Erfahrungen wurde pauschal Geld für 5x Alarmierungen angesetzt.

Zur Objektsicherung nach einem Einbruch bis zur Installation von Notverglasungen etc wurden 12 Stunden mit Sonn- u. Feiertagszuschlägen a 44,03 EUR berechnet. Da die Polizei bei Auslösung eines Fehlalarms ebenfalls 90,-EUR bei jeder Intervention berechnet, wurden nochmals pauschal zwei Einsätze mit eingerechnet.

Berechnung:

Vorhaltepauschale x 2	283,88 EUR
Alarmauslösung	37,34 EUR x 5 = 186,70 EUR
Objektsicherung für 12 Stunden	44,03 EUR x 12 = 528,36 EUR
Einsatzgebühr Polizei	90,00 EUR x 2 = 180,00 EUR
Gesamtansatz	1.178,94 EUR

Gesamtansatz gerundet: **1.178,-EUR**

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0
--

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude**2.1.8.4.1/6014.78571100**

Für die IGS Oppenheim werden für die Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräten und sonstigen Einrichtungen 16.000,00 EUR benötigt.

Weiterhin sind folgende Anschaffungen vorgesehen:

10 Tafelsysteme (Klassen- und Differenzierungsräume)	32.000,00 EUR
Ergänzungs- Ersatzausstattung Sportgeräte	10.000,00 EUR
1 Vorhangsystem (Veranstaltungen)	2.500,00 EUR

Gesamtansatz:	60.500,00 EUR
---------------	---------------

2.1.8.4.1/6101.68166200

Gemäß dem Bewilligungsbescheid vom 14.03.2013 wird für den Erweiterungsbau der IGS Oppenheim ein Landeszuschuss in Höhe von insgesamt 2.645.000,00 € gewährt. Auf das Haushaltsjahr 2016 entfallen voraussichtlich 240.000,00 €. Ein entsprechender Ansatz ist zu veranschlagen.

2.1.8.4.1/6104.78523000

Die als 4-zügig errichtete IGS Oppenheim wird nach Abschluss der Ausbauphase gemeinsam mit der Landskronschule Oppenheim Anspruch auf eine weitere Übungseinheit an Hallensportflächen haben. Der Bedarf ist mit der ADD, Außenstelle Schulaufsicht und dem Innenministerium abzustimmen.

Die Baukosten hierfür belaufen sich auf rund 1,55 Mio EUR, wovon 50.000 EUR im Haushalt 2016 bereitgestellt werden, 2017 weitere 800.000 EUR und im Haushalt 2018 700.000 EUR vorzusehen sind.

2.1.8.4.2.43401000

Die Integrierte Gesamtschule Oppenheim wird als Ganztagschule geführt. In diesem Zusammenhang entstehen Forderungen aus dem Sozialfond des Landes Rheinland-Pfalz, sowie aus dem Bildungs- und Teilhabepaket. Des Weiteren werden bestehende Forderungen aus monatlichen Nachbelastungen unbezahlter Essensgeldforderungen an die Eltern veranschlagt. Nach derzeitigem Kenntnisstand werden Erträge in Höhe von 31.800,00 € erwartet.

2.1.8.4.2.44190000

Die Planungsstelle dient zur Vereinnahmung von Kopiergeldern, Ersetzen von Fernmeldegebühren etc., deren Höhe zum Zeitpunkt der Planung nicht vorhersehbar ist. Es ist deshalb ein pauschaler Ansatz i.H.v. 50,00 € im Haushalt 2016 bereitzustellen.

2.1.8.4.2.46270000

Die Planungsstelle dient zur Vereinnahmung von Versicherungsleistungen, deren Höhe zum Zeitpunkt der Planung nicht vorhersehbar ist. Es ist deshalb ein pauschaler Ansatz i.H.v. 1,00 € im Haushalt 2015 bereitzustellen.

2.1.8.4.2.52371000

Für die Instandsetzung defekter Sportgeräte sind im Haushaltsjahr 2016 für die IGS Oppenheim 10.000,00 EUR erforderlich.

2.1.8.4.2.52380000

Für die Ergänzungsausstattung der Mensa der IGS Oppenheim werden zur Anschaffung von beweglichen Anlagegütern bis 410,00 € im Haushalt 2016 Mittel in Höhe von 4.000,00 € benötigt.

2.1.8.4.2.52385000

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.1.8.4.2/6300.78571000.

2.1.8.4.2.52386002

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.1.8.4.2/6002.78571000

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude****2.1.8.4.2.52386101**

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.1.8.4.2/6101.78571000.

2.1.8.4.2.52410000

vgl. Planungsstelle 2.4.3.0.1.52410000

2.1.8.4.2.52421000

Die Integrierte Gesamtschule Oppenheim wird als Ganztagschule geführt. Die Abrechnung der Elternanteile für die Mittagsverpflegung erfolgt durch den Caterer. Seitens des Landkreises Mainz-Bingen wird die Differenz zwischen dem tatsächlichen Essenspreis (3,80 €) und dem Elternanteil (3,00 € bzw. 1,00 €) monatlich an den Caterer erstattet. Aufgrund der derzeit angemeldeten Ganztagschüler (118 Schüler, Stand 31.08.15) und dem vertraglich vereinbarten Menüpreis (3,80 €) werden im Haushalt 2016 voraussichtlich Mittel in Höhe von 51.000,00 € benötigt.

2.1.8.4.2.56244000

Für die Betreuung des Verwaltungsnetzwerkes und für unvorhersehbare Reparaturen wird eine Pauschale in Höhe von 7.000,00 € veranschlagt. Die Position Netzwerkbetreuung ist deckungsfähig mit dem Schulbudget.

2.1.8.4.2.56343000

Mit der Kling GmbH wurde am 24.03.2011 ein Mietvertrag über eine Telekommunikationsanlage Siemens HiPath 3550 V8 für den Schulstandort Am Stadtbad 20 in 55276 Oppenheim abgeschlossen. Das System wird zu gleichen Teilen sowohl durch die IGS Oppenheim als auch die RS plus Oppenheim genutzt. Die Mietkosten belaufen sich z. Zt. auf 58,31 EUR / mtl. (699,72 EUR / Jahr). Aus den in der Vergangenheit gemachten Erfahrungen bzgl. stetig steigender Mietpreise sowie noch anstehender Umstrukturierungs- und Erweiterungsmaßnahmen am genannten Schulstandort wird für das Jahr 2016 mit einem Gesamtbedarf von 1.000,00 EUR geplant.

Da das System etwa zu gleichen Teilen von beiden Schulen genutzt wird, entfällt auf die IGS Oppenheim ein Ansatz von 500,00 EUR für das Jahr 2016.

2.1.8.4.2.56344000

Für eventuelle Änderungs- bzw. Erweiterungsmaßnahmen an der Telekommunikationsanlage der IGS in Oppenheim wird eine Pauschale von 1.000,00 EUR veranschlagt.

2.1.8.4.2.56412000

Die Planungsstelle umfasst die Beiträge zur Versicherung der Fahrzeuge der IGS Oppenheim. Derzeit werden zwei Fahrzeuge bewirtschaftet. Der Planungsansatz für 2016 beträgt 30,00 EUR.

2.1.8.4.2.56417000

Der Haushaltsansatz entspricht dem zu erwartenden Anteil an der EDV-Kompaktversicherung bei der GVV-Kommunalversicherung VvaG.

Die Summe ergibt sich aus den zu erwartenden Neuanschaffungen bzw. Austausch vorhandener Altgeräte im Elektronikbereich.

2.1.8.4.2.56820000

Die Planungsstelle umfasst die Steuer der Fahrzeuge der IGS Oppenheim. Derzeit werden zwei Fahrzeuge bewirtschaftet. Der Planungsansatz für 2016 beträgt 40,00 EUR.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.1.8.4.2/6002.78571000

Für die Anschaffung von "medialer" Ausstattung (z.B. Interaktive Whiteboards, Projektoren etc.) und für notwendige Ersatzbeschaffung von defekten Geräten, sowie die Anschaffung von EDV Hardware und Zubehör (10 PC Arbeitsplätze für die Teamräume), werden Mittel in Höhe von 21.500,00 € bereitgestellt. Der Bedarf ist im Einzelfall, in Abstimmung mit der jeweiligen Schule, zu ermitteln. Die Beschaffung erfolgt zentral durch die Fachabteilung.

Aufteilung der Maßnahme auf folgende Planungsstellen:

Ansätze für Maßnahme:	Ansatz HH-Plan 2016 (EURO)
2.1.8.4.2.52386002	(Pauschal) 1.500,00
2.1.8.4.2/6002.78571000	20.000,00
Gesamtsumme der Maßnahme:	21.500,00

2.1.8.4.2/6014.78571120

Für die Ergänzungsausstattung der Mensa der IGS Oppenheim werden zur Anschaffung von beweglichen Anlagegütern über 410,00 € im Haushalt 2016 Mittel in Höhe von 1.000,00 € benötigt.

2.1.8.4.2/6101.78571000

Für die Ersteinrichtung der IGS Oppenheim sind im Haushaltjahr 2016 Mittel in Höhe von insgesamt 200.000 € zu veranschlagen. Da sich die Schule noch im Aufbau befindet und sukzessive neue Klassenstufen hinzukommen, sind auch für die Folgejahre Mittel für die Anschaffung von beweglichem Inventar zu veranschlagen.

IGS Oppenheim Ersteinrichtung	Vorjahre	HH Ansatz 2013	HH Ansatz 2014	HH Ansatz 2015	HH Ansatz 2016	HH Ansatz Folgejahre	GAB
2.1.8.4.2.52386101	600.000 €	21.500 €	100.000 €	70.000 €	120.000 €	0 €	911.500 €
2.1.8.4.2/6101.78571000	150.000 €	50.000 €	40.000 €	30.000 €	80.000 €	0 €	350.000 €
Gesamtsumme MN:	750.000 €	71.500 €	140.000 €	100.000 €	200.000 €	0 €	1.261.500 €

2.1.8.4.2/6300.78571000

Gemäß Beschluss des Kreisausschusses vom 16.09.2013 wurde die Verwaltung ermächtigt die Schulstandorte Gymnasium Oppenheim, IGS Nieder-Olm sowie Realschule plus Gau-Algesheim mit jeweils einer Klasse in die 7. Runde des Modellprojektes Medienkompetenz-macht-Schule- „Tabletklasse“ aufzunehmen. Hierfür wurden pro Schule insgesamt 30.000 € bereitgestellt. Die Maßnahmen befinden sich erfolgreich in Umsetzung.

Aufgrund der schnelllebigen medialen Entwicklung, insbesondere im schulischen Bereich, ist aus Sicht der Verwaltung davon auszugehen, dass die Nutzung von Tablets, aufgrund der vielfältigen pädagogischen Vorteile, auf Dauer die Nutzung von „starren“ PC-Laboren und Laptopwagen an allen Schulformen ablösen wird. Die Verwaltung beabsichtigt daher die sukzessive Ausstattung weiterer Schulstandorte mit jeweils einzelnen „Tabletklassen“. Die jeweiligen Maßnahmen werden pädagogisch durch das Kreismedienzentrum betreut.

Für die IGS Oppenheim werden daher Mittel in Höhe von insgesamt 30.000 € veranschlagt. Hiervon entfallen 15.000 € auf den konsumtiven und 15.000 € auf den investiven Bereich.

2.2.1.1.1.46291000

Begründung siehe Planungsstelle 2.1.5.1.1.46291000.

2.2.1.1.1.52211000

Siehe die Erläuterungen unter Planungskonto 1.1.4.1.2.52211000.

2.2.1.1.1.52221000

Siehe die Erläuterungen unter Planungskonto 1.1.4.1.2.52221000.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.2.1.1.1.52312000

Pflege der Außenanlage	3.000,00 EUR
Maßnahmen zur Verkehrssicherungspflicht	5.000,00 EUR

Gesamtanmeldung 8.000,00 EUR

2.2.1.1.1.52313000

Allgemeine Bauunterhaltung	9.000,00 EUR
Malerarbeiten AUR	3.000,00 EUR
Instandhaltung Fenster und Türen	4.000,00 EUR
Austausch Bodenbeläge	7.000,00 EUR

Gesamtanmeldung 23.000,00 EUR

2.2.1.1.1.52313100

Die Haustechnik beinhaltet die Gewerke: Heizung, Sanitär, Lüftung, Elektro, EDV, Aufzüge, RWA, Feuerlöscher, Brand- Rauchschutztüren, Hydranten, Garagentore, Klimaanlage.

Folgende Bauunterhaltungsmaßnahmen stehen an:

Förderschule Bingen-BüdesheimAllgemeine Bauunterhaltung

Instandsetzungsarbeiten Sanitär	3.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Elektro	3.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Heizung	3.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Lüftung	2.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Aufzug	1.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten EDV, Telefon	1.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten RWA, Brand- Rauchschutztüren, Feuerlöscher	1.000,00 EUR
Material für Instandsetzungsarbeiten durch die Hausmeister	2.000,00 EUR

Laufende Kosten aus Wartungsverträgen und Überprüfung techn. Anlagen

Feuerlöscher, Rauchschutztüren, RWA-Anlage, Hydrante, Aufzug, ELA-Anlage, Klimagerät, Lüftungsanlage, Batterieanlage, Alarmanlage, Einbruchmeldeanlage,

<u>Brandmeldeanlage</u>	4.000,00 EUR
Gesamtsumme	20.000,00 EUR

Die Maßnahmen sind prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchzuführen.

2.2.1.1.1.52323000

Objekt	FÖS Bingen
Glas-/Rahmen- u. Jalousiereinigung	3.000,00 €
Reinigungs-/Verbrauchsmaterial/Küchenspülmittel/Desinfektionsmittel	4.000,00 €
Klinische Abfälle	
VEOLIA Papierentsorgung	
VEOLIA Miete Container	
WFB-Papiervernichtung	
Winterdienst	
Sonstiges/Desinfektionsspender/Hygieneeimer	500,00 €
Summe	7.500,00 €

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.2.1.1.1.52323100

Die in die Budgetierung einbezogenen Planungsstellen werden grundsätzlich schülerzahlbezogen berechnet. Ausgenommen hiervon wurden die Planungsstellen, für die rechtliche bzw. vertragliche Zahlungsverpflichtungen bestehen. Für die HH- Planung 2016 wurden die Schülerzahlen mit Stand 15.08.2015 zugrunde gelegt. Die Ansatzermittlung bei den einzelnen Planungsstellen des Budgets kann für die jeweilige Schule der nachfolgenden Aufstellung entnommen werden.

Schülerzahlen Stand 15.08.2015		61	
SFL Bingen	Betrag /Schüler (EURO)	HH-Ansatz 2016	
52323100	3,90	238 €	
52351000	450,00	450 €	
52352000	650,00	650 €	
52370000	1.200	1.200 €	
52420000	46,00	2.806 €	
52450000	82,88	5.056 €	
52470000	50,00	50 €	
56244000	3.000	3.000 €	
56310000	17,50	1.068 €	
56321000	4,16	254 €	
56322000	4,16	254 €	
56331000	3,48	212 €	
56341000	30,94	1.887 €	17.124 €
nachrichtlich	16,50	1.007 €	52381000
		18.131 €	

2.2.1.1.1.52351000

Für die Förderschule Bingen werden für Instandsetzungs- und Inspektionsarbeiten an motorgetriebenen Geräten, Maschinen der Hausmeister, wie z. B. Kleintraktoren, Motorsensen Kehrmaschinen etc. 300,-EUR benötigt.

2.2.1.1.1.52380000

Für die Förderschule Bingen werden für die Beschaffung von geringwertigen Geräten und sonstige Gebrauchsgegenstände wie z.B. Maschinen und Werkzeuge, Kühlschränke, Spülmaschinen, Herde etc. 1.000,00 EUR benötigt.

2.2.1.1.1.52470000

Für das Ersetzen der defekten Leuchtmittel in der Förderschule Bingen durch die Hausmeister, werden Gelder in Höhe von 500,00 EUR benötigt.

2.2.1.1.1.56290000

Für die Überwachung der Förderschule Bingen wurden folgende Kosten kalkuliert. Die Vorhaltepauschale im Jahr beträgt 141,94 EUR. Bei einer Alarmauslösung, ob Fehl- oder Einbruchsalarm, fährt das Wachunternehmen mit eigenen Kräften zur Objektüberprüfung vor Ort. Die Kosten für die Erstintervention belaufen sich auf 37,34 EUR je Einsatz. Aufgrund der bisher gemachten Erfahrungen wurde pauschal Geld für 4x Alarmierungen angesetzt.

Zur Objektsicherung nach einem Einbruch bis zur Installation von Notverglasungen etc wurden 12 Stunden mit Sonn- u. Feiertagszuschlägen a 44,03 EUR berechnet. Da die Polizei bei Auslösung eines Fehlalarms ebenfalls 90,-EUR bei jeder Intervention berechnet, wurden nochmals pauschal zwei Einsätze mit eingerechnet.

Berechnung:

Vorhaltepauschale	= 141,94 EUR
Alarmauslösung	37,34 EUR x 4 = 149,36 EUR
Objektsicherung für 12 Stunden	44,03 EUR x 12 = 528,36 EUR
Einsatzgebühr Polizei	90,00 EUR x 2 = <u>180,00 EUR</u>
Gesamtansatz	999,66 EUR

Gesamtansatz gerundet: **1.000,-EUR**

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude****2.2.1.1.1/6014.78571100**

Für die Förderschule Bingen werden für die Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräten, Sportgeräten und sonstigen Einrichtungen 8.000,00 EUR benötigt.

2.2.1.1.2.43401000

Die Förderschule Bingen wird als Ganztagschule geführt. In diesem Zusammenhang entstehen Forderungen aus dem Sozialfond des Landes Rheinland-Pfalz, sowie aus dem Bildungs- und Teilhabepaket. Nach derzeitigem Kenntnisstand werden Erträge in Höhe von 22.200,00 € erwartet.

2.2.1.1.2.44190000

Die Planungsstelle dient zur Vereinnahmung von Kopiergeldern, Ersetzen von Fernmeldegebühren etc., deren Höhe zum Zeitpunkt der Planung nicht vorhersehbar ist. Es ist deshalb ein pauschaler Ansatz i.H.v. 50,00 € im Haushalt 2016 bereitzustellen.

2.2.1.1.2.46270000

Die Planungsstelle dient zur Vereinnahmung von Versicherungsleistungen, deren Höhe zum Zeitpunkt der Planung nicht vorhersehbar ist. Es ist deshalb ein pauschaler Ansatz i.H.v. 1,00 € im Haushalt 2015 bereitzustellen.

2.2.1.1.2.52371000

Für die Instandsetzung defekter Sportgeräte sind im Haushaltsjahr 2016 für die Förderschule Bingen 2.000,00 EUR erforderlich.

2.2.1.1.2.52380000

Für die Ergänzungsausstattung der Mensa der SFL Bingen werden zur Anschaffung von beweglichen Anlagegütern bis 410,00 € im Haushalt 2016 Mittel in Höhe von 2.000,00 € benötigt.

2.2.1.1.2.52381000

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.2.1.1.2/6001.78571000

2.2.1.1.2.52382000

Im Rahmen der ambulanten Fördererziehung werden pauschal Mittel in Höhe von 500,00 € bereitgestellt.

2.2.1.1.2.52386002

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.2.1.1.2/6002.78571000

2.2.1.1.2.52386003

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.2.1.1.2/6003.78571000.

2.2.1.1.2.52410000

vgl. Planungsstelle 2.4.3.0.1.52410000

2.2.1.1.2.52421000

Die Förderschule Bingen wird als Ganztagschule geführt. Die Abrechnung der Mittagsverpflegung erfolgt durch die Kreisverwaltung Mainz-Bingen. Aufgrund der derzeitig angemeldeten Ganztagschüler (55 Schüler, Stand 31.08.15) und dem vertraglich vereinbarten Menüpreis (4,10 €) werden im Haushalt 2016 voraussichtlich Mittel in Höhe von 35.400,00 € benötigt.

2.2.1.1.2.56244000

Für die Betreuung des Verwaltungsnetzwerkes und für unvorhersehbare Reparaturen wird eine Pauschale in Höhe von 3.000,00 € veranschlagt. Die Position Netzwerkbetreuung ist deckungsfähig mit dem Schulbudget.

2.2.1.1.2.56344000

Für eventuelle Änderungs- bzw. Erweiterungsmaßnahmen an der Telekommunikationsanlage der SFL – Rhein-Nahe- in Bingen am Rhein wird eine Pauschale von 500,00 EUR für das Jahr 2016 veranschlagt.

2.2.1.1.2.56412000

Die Planungsstelle umfasst den Beitrag zur Versicherung des Fahrzeuges der Rhein-Nahe-Schule Bingen. Der Planungsansatz für 2016 beträgt somit 750,00 EUR.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.2.1.1.2.56417000

Der Haushaltsansatz entspricht dem zu erwartenden Anteil an der EDV-Kompaktversicherung bei der GVV-Kommunalversicherung VvaG.

Die Summe ergibt sich aus den zu erwartenden Neuanschaffungen bzw. Austausch vorhandener Altgeräte im Elektronikbereich.

2.2.1.1.2.56820000

Die Planungsstelle umfasst die Steuer des Fahrzeuges der Rhein-Nahe-Schule Bingen. Der Planungsansatz für 2016 beträgt 400,00 EUR.

2.2.1.1.2/6001.78571000

Für folgende Anschaffungen wurden Haushaltsmittel beantragt:

SFL Bingen	Planungsstelle 2.2.1.1.2 Schulbudget	Aufteilung auf Konten				
		Anzahl	Bezeichnung	EP (EURO)	GESAMT (EURO)	52381000 (unter 410 €)
2	Actionkamera		230	460	460	
1	SON-R Manual (Diagnostik)		110	110	110	
1	SON-R Auswertungsbögen (Diagnostik)		80	80	80	
1	SON-R Verbrauchsmaterial (Diagnostik)		270	270	270	
1	Buega Basisdiagnostik		400	400	400	
1	Werkzeugsatz (Arbeitslehre)		1.000	1.000	1.000	
10	Arbeitsplatztrennwände		180	1.800	1.800	
1	Snyders-Oomen Intelligenztest		1.500	1.500		1.500
	Aufwand (Investiv)		1.000	1.000		1.000
				6.620	4.120	2.500
zzgl. schülerbezogener Sockelbetrag:				1.007	1.007	0
GESAMT HH-Ansatz:				7.627	5.127	2.500

Die notwendigen Anschaffungen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

2.2.1.1.2/6002.78571000

Für die Anschaffung von "medialer" Ausstattung (z.B. Interaktive Whiteboards, Projektoren etc.) und für notwendige Ersatzbeschaffung von defekten Geräten (6 Monitore für Lehrerarbeitsplätze; 1 Notebook), werden Mittel in Höhe von 9.100,00 € bereitgestellt. Der Bedarf ist im Einzelfall, in Abstimmung mit der jeweiligen Schule, zu ermitteln. Die Beschaffung erfolgt zentral durch die Fachabteilung.

Aufteilung der Maßnahme auf folgende Planungsstellen:

Ansätze für Maßnahme:	Ansatz HH-Plan 2016 (EURO)
2.2.1.1.2.52386002	(Pauschal) 900,00
2.2.1.1.2/6002.78571000	8.200,00
Gesamtsumme der Maßnahme:	9.100,00

2.2.1.1.2/6003.78571000

Für folgende Anschaffungen wurden Haushaltsmittel beantragt:

SFL Bingen	Planungsstelle 2.2.1.1.2 Mobiliar	Aufteilung auf Konten				
		Anzahl	Bezeichnung	EP (EURO)	GESAMT (EURO)	52386003 (unter 410 €)
1	Aufwendungen Mobiliar (Pauschal)		500	500	500	
1	AUR (sukzessiver Austausch)		2.200			2.200
				500	500	2.200

Die notwendigen Anschaffungen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0
--

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude**2.2.1.1.2/6014.78571120**

Für die Ergänzungsausstattung der Mensa der SFL Bingen werden zur Anschaffung von beweglichen Anlagegütern über 410,00 € im Haushalt 2016 Mittel in Höhe von 500,00 € benötigt.

2.2.1.2.1.46291000

Begründung siehe Planungsstelle 2.1.5.1.1.46291000.

2.2.1.2.1.52211000

Siehe die Erläuterungen unter Planungskonto 1.1.4.1.2.52211000.

2.2.1.2.1.52221000

Siehe die Erläuterungen unter Planungskonto 1.1.4.1.2.52221000.

2.2.1.2.1.52312000

Pflege der Außenanlagen	4.000,00 EUR
Maßnahmen zur Verkehrssicherungspflicht	7.000,00 EUR

Gesamtanmeldung	11.000,00 EUR
-----------------	---------------

2.2.1.2.1.52313000

Allgemeine Bauunterhaltung	7.000,00 EUR
Trockenbauarbeiten	4.000,00 EUR

Für den Austausch der Holzfenster, Holzeingangstüren und Holzrauchschutztüren, Baujahr 1983, sowie der Erneuerung der Sonnenschutzjalousieanlage werden für das Haushaltsjahr 2016 Haushaltsmittel in Höhe von 220.000,00 EUR veranschlagt.

Gesamtanmeldung:	231.000,00 EUR
------------------	----------------

2.2.1.2.1.52313100

Die Haustechnik beinhaltet die Gewerke: Heizung, Sanitär, Lüftung, Elektro, EDV, Aufzüge, RWA, Feuerlöscher, Brand- Rauchschutztüren, Hydranten, Garagentore, Klimaanlage.

Folgende Bauunterhaltungsmaßnahmen stehen an:

Förderschule IngelheimAllgemeine Bauunterhaltung

Instandsetzungsarbeiten Sanitär	3.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Elektro	2.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Heizung	2.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Lüftung	3.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten EDV, Telefon	1.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten RWA, Brand- Rauchschutztüren, Feuerlöscher	2.000,00 EUR
Material für Instandsetzungsarbeiten durch die Hausmeister	2.000,00 EUR

Laufende Kosten aus Wartungsverträgen und Überprüfung techn. Anlagen

Feuerlöscher, Rauchschutztüren, RWA-Anlage, Hydrante, ELA-Anlage, Klimagerät, Lüftungsanlage, Batterieanlage, Alarmanlage, Einbruchmeldeanlage,

<u>Brandmeldeanlage,</u>	<u>5.000,00 EUR</u>
Gesamtsumme	20.000,00 EUR

Die Maßnahmen sind prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchzuführen.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.2.1.2.1.52323000

Objekt	FÖS Ingelheim
Glas-/Rahmen- u. Jalousiereinigung	3.500,00 €
Reinigungs-/Verbrauchsmaterial/Küchenspülmittel/Desinfektionsmittel	4.000,00 €
Klinische Abfälle	
VEOLIA Papierentsorgung	
VEOLIA Miete Container	
WFB-Papiervernichtung	
Winterdienst	
Sonstiges/Desinfektionsspender/Hygieneeimer	500,00 €
Summe	8.000,00 €

2.2.1.2.1.52323100

Die in die Budgetierung einbezogenen Planungsstellen werden grundsätzlich schülerzahlbezogen berechnet. Ausgenommen hiervon wurden die Planungsstellen, für die rechtliche bzw. vertragliche Zahlungsverpflichtungen bestehen. Für die HH- Planung 2016 wurden die Schülerzahlen mit Stand 15.08.2015 zugrunde gelegt. Die Ansatzermittlung bei den einzelnen Planungsstellen des Budgets kann für die jeweilige Schule der nachfolgenden Aufstellung entnommen werden.

Schülerzahlen Stand 15.08.2015		84	
SFL Ingelheim	Betrag /Schüler (EURO)	HH-Ansatz 2016	
52323100	1,95	164 €	
52351000	1.300	1.300 €	
52352000	1.500	1.500 €	
52370000	1.200	1.200 €	
52420000	37,96	3.189 €	
52450000	68,25	5.733 €	
52470000	50,00	50 €	
56244000	3.000	3.000 €	
56310000	12,50	1.050 €	
56321000	2,25	189 €	
56322000	2,25	189 €	
56331000	2,25	189 €	
56341000	18,56	1.559 €	19.311 €
nachrichtlich	10,00	840 €	52381000
		20.151 €	

2.2.1.2.1.52351000

Für die Förderschule Ingelheim werden für Instandsetzungs- und Inspektionsarbeiten an motorgetriebenen Geräten, Maschinen der Hausmeister, wie z. B. Kleintraktoren, Motorsensen Kehrmaschinen etc. 600,-EUR benötigt.

2.2.1.2.1.52380000

Für die Förderschule Ingelheim werden für die Beschaffung von geringwertigen Geräten und sonstige Gebrauchsgegenstände wie z.B. Maschinen und Werkzeuge, Kühlschränke, Spülmaschinen, Herde etc. 1.000,00 EUR benötigt.

2.2.1.2.1.52470000

Für das Ersetzen der defekten Leuchtmittel in der Förderschule Ingelheim durch die Hausmeister, werden Gelder in Höhe von 800,00 EUR benötigt.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0
--

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude**2.2.1.2.1.56290000**

Für die Überwachung der Förderschule Ingelheim wurden folgende Kosten kalkuliert. Die Vorhaltepauschale im Jahr beträgt 141,94 EUR. Bei einer Alarmauslösung, ob Fehl- oder Einbruchsalarm, fährt das Wachunternehmen mit eigenen Kräften zur Objektüberprüfung vor Ort. Die Kosten für die Erstintervention belaufen sich auf 37,34 EUR je Einsatz. Aufgrund der bisher gemachten Erfahrungen wurde pauschal Geld für 4x Alarmierungen angesetzt.

Zur Objektsicherung nach einem Einbruch bis zur Installation von Notverglasungen etc wurden 12 Stunden mit Sonn- u. Feiertagszuschlägen a 44,03 EUR berechnet. Da die Polizei bei Auslösung eines Fehlalarms ebenfalls 90,-EUR bei jeder Intervention berechnet, wurden nochmals pauschal zwei Einsätze mit eingerechnet.

Berechnung:

Vorhaltepauschale	= 141,94 EUR
Alarmauslösung	37,34 EUR x 4 = 149,36 EUR
Objektsicherung für 12 Stunden	44,03 EUR x 12 = 528,36 EUR
Einsatzgebühr Polizei	90,00 EUR x 2 = <u>180,00 EUR</u>
Gesamtansatz	999,66 EUR

Gesamtansatz gerundet: **1.000,-EUR****2.2.1.2.1/6014.78571100**

Für die Förderschule Ingelheim werden für die Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräten, Sportgeräten und sonstigen Einrichtungen 8.000,00 EUR benötigt.

Weiterhin werden für die Anschaffung von 2 Metallliegen für das Schulgelände 3.000,00 EUR veranschlagt.

Gesamtansatz: 11.000,00 EUR

2.2.1.2.1/6104.68166200

Gemäß dem Bewilligungsbescheid vom 13.10.2011 wird den Neubau der Mensa und die Einrichtung der GTS-Räume an der SFL Ingelheim ein Landeszuschuss in Höhe von insgesamt 660.000,00 € gewährt. Auf das Haushaltsjahr 2016 entfallen voraussichtlich 40.000,00 € Ein entsprechender Ansatz ist zu veranschlagen.

2.2.1.2.2.43401000

Die Förderschule Ingelheim wird als Ganztagschule geführt. In diesem Zusammenhang entstehen Forderungen aus dem Sozialfond des Landes Rheinland-Pfalz, sowie aus dem Bildungs- und Teilhabepaket. Nach derzeitigem Kenntnisstand werden Erträge in Höhe von 15.500,00 € erwartet.

2.2.1.2.2.44190000

Die Planungsstelle dient zur Vereinnahmung von Kopiergeldern, Ersetzen von Fernmeldegebühren etc., deren Höhe zum Zeitpunkt der Planung nicht vorhersehbar ist. Es ist deshalb ein pauschaler Ansatz i.H.v. 50,00 € im Haushalt 2016 bereitzustellen.

2.2.1.2.2.46270000

Die Planungsstelle dient zur Vereinnahmung von Versicherungsleistungen, deren Höhe zum Zeitpunkt der Planung nicht vorhersehbar ist. Es ist deshalb ein pauschaler Ansatz i.H.v. 1,00 € im Haushalt 2015 bereitzustellen.

2.2.1.2.2.52371000

Für die Instandsetzung defekter Sportgeräte sind im Haushaltsjahr 2016 für die Förderschule Ingelheim 2.000,00 EUR erforderlich.

2.2.1.2.2.52380000

Für die Ergänzungsausstattung der Mensa der SFL Ingelheim werden zur Anschaffung von beweglichen Anlagegütern bis 410,00 € im Haushalt 2016 Mittel in Höhe von 2.000,00 € benötigt.

2.2.1.2.2.52381000

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.2.1.2.2/6001.78571000

2.2.1.2.2.52382000

Im Rahmen der ambulanten Fördererziehung werden pauschal Mittel in Höhe von 500,00 € bereitgestellt.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude****2.2.1.2.2.52386002**

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.2.1.2.2/6002.78571000

2.2.1.2.2.52386003

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.2.1.2.2/6003.78571000.

2.2.1.2.2.52410000

vgl. Planungsstelle 2.4.3.0.1.52410000

2.2.1.2.2.52421000

Die Förderschule Ingelheim wird als Ganztagschule geführt. Die Abrechnung der Mittagsverpflegung erfolgt durch die Kreisverwaltung Mainz-Bingen. Aufgrund der derzeitig angemeldeten Ganztagschüler (41 Schüler, Stand 31.08.15) und dem vertraglich vereinbarten Menüpreis (4,10 €) werden im Haushalt 2016 voraussichtlich Mittel in Höhe von 27.300,00 € benötigt.

2.2.1.2.2.56244000

Für die Betreuung des Verwaltungsnetzwerkes und für unvorhersehbare Reparaturen wird eine Pauschale in Höhe von 3.000,00 € veranschlagt. Die Position Netzwerkbetreuung ist deckungsfähig mit dem Schulbudget.

2.2.1.2.2.56344000

Für eventuelle Änderungs- bzw. Erweiterungsmaßnahmen an der Telekommunikationsanlage der SfL-Albert-Schweitzer- in Ingelheim am Rhein wird eine Pauschale von 500,00 EUR für das Jahr 2016 veranschlagt.

2.2.1.2.2.56412000

Die Planungsstelle umfasst die Beiträge zur Versicherung der Fahrzeuge der Albert – Schweitzer – Schule „Förderschule“ Ingelheim am Rhein. Der Planungsansatz für 2016 beträgt 1.100,00 EUR.

2.2.1.2.2.56417000

Der Haushaltsansatz entspricht dem zu erwartenden Anteil an der EDV-Kompaktversicherung bei der GVV-Kommunalversicherung VvaG.

Die Summe ergibt sich aus den zu erwartenden Neuanschaffungen bzw. Austausch vorhandener Altgeräte im Elektronikbereich.

2.2.1.2.2.56820000

Die Planungsstelle umfasst die Steuer der Fahrzeuge der Albert – Schweitzer – Schule „Förderschule“ Ingelheim am Rhein. Der Planungsansatz für 2016 beträgt 950,00 EUR.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.2.1.2.2/6001.78571000

Für folgende Anschaffungen wurden Haushaltsmittel beantragt:

SFL Ingelheim	Planungsstelle 2.2.1.2.2 Schulbudget	Aufteilung auf Konten				
		Anzahl	Bezeichnung	EP (EURO)	GESAMT (EURO)	52381000 (unter 410 €)
1	Rollwagen			180	180	
4	CD-Player			80	320	
1	Bilder-Sach- und Jugendbücher			800	800	
1	Werkzeugkoffer			200	200	
2	Teppiche (Bibliothek)			250	500	
7	Laserdrucker			100	700	
1	Bohrer und Bohrmaschine			400	400	
25	Leinwände			15	375	
1	Kunstmateral			450	450	
1	Unterrichtsmaterial (Mathe)			1.415	1.415	
1	Unterrichtsmaterial (Arbeitslehre)			210	210	
1	Rhythmik Set			150	150	
1	Unterrichtsmaterial (AG, GTS)			250	250	
3	Dreiräder			600	1.800	
1	Dekupiersäge			600	600	
5	Keyboards			500	2.500	
2	Tischkicker			600	1.200	
				12.050	5.950	6.100
zzgl. schülerbezogener Sockelbetrag:				840	840	0
GESAMT HH-Ansatz:				12.890	6.790	6.100

Die notwendigen Anschaffungen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

2.2.1.2.2/6002.78571000

Für die Anschaffung von "medialer" Ausstattung (z.B. Interaktive Whiteboards, Projektoren etc.) und für notwendige Ersatzbeschaffung von defekten Geräten (1 Drucker für die Verwaltung), werden Mittel in Höhe von 8.000,00 € bereitgestellt. Der Bedarf ist im Einzelfall, in Abstimmung mit der jeweiligen Schule, zu ermitteln. Die Beschaffung erfolgt zentral durch die Fachabteilung.

Aufteilung der Maßnahme auf folgende Planungsstellen:

Ansätze für Maßnahme:	Ansatz HH-Plan 2016 (EURO)
2.2.1.2.2.52386002	(Pauschal) 500,00
2.2.1.2.2/6002.78571000	7.500,00
Gesamtsumme der Maßnahme:	8.000,00

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.2.1.2.2/6003.78571000

Für folgende Anschaffungen wurden Haushaltsmittel beantragt:

SFL Ingelheim	Planungsstelle 2.2.1.2.2 Mobiliar	Aufteilung auf Konten				
		Anzahl	Bezeichnung	EP (EURO)	GESAMT (EURO)	52386003 (unter 410 €)
4	Regale	330	1.320	1.320		
1	Sitzmöbel (Bibliothek)	1.800	1.800		1.800	
1	AUR (sukzessiver Austausch)	2.200	2.200		2.200	
1	Aufwendungen Mobiliar (Pauschal)	500	500	500		
				5.820	1.820	4.000

Die notwendigen Anschaffungen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

2.2.1.2.2/6014.78571120

Für die Ergänzungsausstattung der Mensa der SFL Ingelheim werden zur Anschaffung von beweglichen Anlagegütern über 410,00 € im Haushalt 2016 Mittel in Höhe von 500,00 € benötigt.

2.2.1.2.3.52543000

Für die Nutzung der Sporthalle (inkl. Nebenräumen) der Grundschule – Brüder-Grimm-Schule- Ingelheim durch die Albert-Schweitzer-Schule – Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen – Ingelheim (gemäß Vertrag vom 15./21.03.1995) sind Mittel in Höhe von 17.350,00 € bereitzustellen.

2.2.1.3.1.46291000

Begründung siehe Planungsstelle 2.1.5.1.1.46291000.

2.2.1.3.1.52211000

Siehe die Erläuterungen unter Planungskonto 1.1.4.1.2.52211000.

2.2.1.3.1.52221000

Siehe die Erläuterungen unter Planungskonto 1.1.4.1.2.52221000.

2.2.1.3.1.52312000

Pflege der Außenanlagen 3.000,00 EUR
Maßnahmen zur Verkehrssicherungspflicht 8.000,00 EUR

Gesamtanmeldung 11.000,00 EUR

2.2.1.3.1.52313000

Allgemeine Bauunterhaltung 5.000,00 EUR
Austausch Bodenbeläge 14.000,00 EUR
Malerarbeiten AUR 3.000,00 EUR

Gesamtanmeldung 22.000,00 EUR

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0
--

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude**2.2.1.3.1.52313100**

Die Haustechnik beinhaltet die Gewerke: Heizung, Sanitär, Lüftung, Elektro, EDV, Aufzüge, RWA, Feuerlöscher, Brand- Rauchschutztüren, Hydranten, Garagentore, Klimaanlage.

Folgende Bauunterhaltungsmaßnahmen stehen an:

Förderschule Nieder-OlmAllgemeine Bauunterhaltung

Instandsetzungsarbeiten Sanitär	3.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Elektro	2.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Heizung	2.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Lüftung	1.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten EDV, Telefon	1.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten RWA, Brand- Rauchschutztüren, Feuerlöscher	1.000,00 EUR
Material für Instandsetzungsarbeiten durch die Hausmeister	2.000,00 EUR

Laufende Kosten aus Wartungsverträgen und Überprüfung techn. Anlagen

Feuerlöscher, Rauchschutztüren, RWA-Anlage, Hydrante, ELA-Anlage, Klimagerät, Lüftungsanlage, Batterieanlage, Alarmanlage, Einbruchmeldeanlage,

<u>Brandmeldeanlage</u>	2.000,00 EUR
Gesamtsumme	14.000,00 EUR

Die Maßnahmen sind prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchzuführen.

2.2.1.3.1.52323000

Objekt	FÖS Nieder-Olm
Glas-/Rahmen- u. Jalousiereinigung	2.500,00 €
Reinigungs-/Verbrauchsmaterial/Küchenspülmittel/Desinfektionsmittel	3.000,00 €
Klinische Abfälle	
VEOLIA Papierentsorgung	
VEOLIA Miete Container	
WFB-Papiervernichtung	
Winterdienst	
Sonstiges/Desinfektionsspender/Hygieneeimer	500,00 €
Summe	6.000,00 €

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.2.1.3.1.52323100

Die in die Budgetierung einbezogenen Planungsstellen werden grundsätzlich schülerzahlbezogen berechnet. Ausgenommen hiervon wurden die Planungsstellen, für die rechtliche bzw. vertragliche Zahlungsverpflichtungen bestehen. Für die HH- Planung 2016 wurden die Schülerzahlen mit Stand 15.08.2015 zugrunde gelegt. Die Ansatzermittlung bei den einzelnen Planungsstellen des Budgets kann für die jeweilige Schule der nachfolgenden Aufstellung entnommen werden.

Schülerzahlen Stand 15.08.2015		77	
SFL Nieder-Olm	Betrag /Schüler (EURO)	HH-Ansatz 2016	
52323100	3,90	300 €	
52351000	1.300	1.300 €	
52352000	1.500	1.500 €	
52370000	900,00	900 €	
52420000	46,00	3.542 €	
52450000	81,75	6.295 €	
52470000	50,00	50 €	
56244000	3.000	3.000 €	
56310000	17,50	1.348 €	
56321000	4,16	320 €	
56322000	4,16	320 €	
56331000	3,48	268 €	
56341000	30,94	2.382 €	21.526 €
nachrichtlich	16,50	1.271 €	52381000
		22.796 €	

2.2.1.3.1.52351000

Für die Förderschule Nieder-Olm werden für Instandsetzungs- und Inspektionsarbeiten an motorgetriebenen Geräten, Maschinen der Hausmeister, wie z. B. Kleintraktoren, Motorsensen Kehrmaschinen etc. 150,-EUR benötigt.

2.2.1.3.1.52380000

Für die Förderschule Nieder-Olm werden für die Beschaffung von geringwertigen Geräten und sonstige Gebrauchsgegenstände wie z.B. Maschinen und Werkzeuge, Kühlschränke, Spülmaschinen, Herde, geringwertige Sportgeräte etc. 3.000,00 EUR benötigt.

2.2.1.3.1.52470000

Für das Ersetzen der defekten Leuchtmittel in der Förderschule Nieder-Olm durch die Hausmeister, werden Gelder in Höhe von 400,00 EUR benötigt.

2.2.1.3.1.56290000

Für die Überwachung der Förderschule Nieder-Olm wurden folgende Kosten kalkuliert. Die Vorhaltepauschale im Jahr beträgt 141,94 EUR, zwei Anlagen sind vorhanden. Bei einer Alarmauslösung, ob Fehl- oder Einbruchsalarm, fährt das Wachunternehmen mit eigenen Kräften zur Objektüberprüfung vor Ort. Die Kosten für die Erstintervention belaufen sich auf 37,34 EUR je Einsatz. Aufgrund der bisher gemachten Erfahrungen wurde pauschal Geld für 8x Alarmierungen angesetzt.

Zur Objektsicherung nach einem Einbruch bis zur Installation von Notverglasungen etc wurden 12 Stunden mit Sonn- u. Feiertagszuschlägen a 44,03 EUR berechnet. Da die Polizei bei Auslösung eines Fehlalarms ebenfalls 90,-EUR bei jeder Intervention berechnet, wurden nochmals pauschal vier Einsätze mit eingerechnet.

Berechnung:

Vorhaltepauschale x2	= 283,88 EUR
Alarmauslösung	37,34 EUR x 8 = 298,72 EUR
Objektsicherung für 12 Stunden	44,03 EUR x 12 = 528,36 EUR
Einsatzgebühr Polizei	90,00 EUR x 4 = 360,00 EUR
Gesamtansatz	1.470,96 EUR

Gesamtansatz gerundet: **1.471,-EUR**

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude****2.2.1.3.1/6014.78571100**

Für die Förderschule Nieder-Olm werden für die Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräten, Sportgeräten und sonstigen Einrichtungen 18.000,00 EUR benötigt.

Weiterhin werden für die Anschaffung einer Spülmaschine (Schülerverpflegung) 4.000,00 EUR und für eine Lehrküche 20.000,00 EUR veranschlagt.

Gesamtansatz: 42.000,00 EUR

2.2.1.3.2.43401000

Die Förderschule Nieder-Olm wird als Ganztagschule geführt. In diesem Zusammenhang entstehen Forderungen aus dem Sozialfond des Landes Rheinland-Pfalz, sowie aus dem Bildungs- und Teilhabepaket. Nach derzeitigem Kenntnisstand werden Erträge in Höhe von 38.400,00 € erwartet.

2.2.1.3.2.44190000

Die Planungsstelle dient zur Vereinnahmung von Kopiergeldern, Ersetzen von Fernmeldegebühren etc., deren Höhe zum Zeitpunkt der Planung nicht vorhersehbar ist. Es ist deshalb ein pauschaler Ansatz i.H.v. 50,00 € im Haushalt 2016 bereitzustellen.

2.2.1.3.2.44249000

Für einen Mitarbeiter werden Leistungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes durch die Bundesagentur für Arbeit gewährt. Aufgrund des Rentenbeginns des Mitarbeiters endet die Erstattung unterjährig, der Ansatz verringert sich somit von 11.200 € um 6.100 € auf 6.100 €.

2.2.1.3.2.46270000

Die Planungsstelle dient zur Vereinnahmung von Versicherungsleistungen, deren Höhe zum Zeitpunkt der Planung nicht vorhersehbar ist. Es ist deshalb ein pauschaler Ansatz i.H.v. 1,00 € im Haushalt 2015 bereitzustellen.

2.2.1.3.2.52371000

Für die Instandsetzung defekter Sportgeräte sind im Haushaltsjahr 2016 für die Förderschule Nieder-Olm 2.000,00 EUR erforderlich.

2.2.1.3.2.52380000

Für die Ergänzungsausstattung der Mensa der SFL Nieder-Olm werden zur Anschaffung von beweglichen Anlagegütern bis 410,00 € im Haushalt 2016 Mittel in Höhe von 1.000,00 € benötigt.

2.2.1.3.2.52381000

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.2.1.3.2/6001.78571000

2.2.1.3.2.52382000

Im Rahmen der ambulanten Fördererziehung werden pauschal Mittel in Höhe von 500,00 € bereitgestellt.

2.2.1.3.2.52385000

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.2.1.3.2/6300.78571000.

2.2.1.3.2.52386002

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.2.1.3.2/6002.78571000

2.2.1.3.2.52386003

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.2.1.3.2/6003.78571000.

2.2.1.3.2.52410000

vgl. Planungsstelle 2.4.3.0.1.52410000

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.2.1.3.2.52421000

Die Förderschule Nieder-Olm wird als Ganztagschule geführt. Die Abrechnung der Mittagsverpflegung erfolgt durch die Kreisverwaltung Mainz-Bingen. Aufgrund der derzeit angemeldeten Ganztagschüler (74 Schüler, Stand 31.08.15) und dem vertraglich vereinbarten Menüpreis (2,55 €) werden im Haushalt 2016 voraussichtlich Mittel in Höhe von 40.900,00 € benötigt.

2.2.1.3.2.56244000

Für die Betreuung des Verwaltungsnetzwerkes und für unvorhersehbare Reparaturen wird eine Pauschale in Höhe von 3.000,00 € veranschlagt. Die Position Netzwerkbetreuung ist deckungsfähig mit dem Schulbudget.

2.2.1.3.2.56344000

Für eventuelle Änderungs- bzw. Erweiterungsmaßnahmen an der Telekommunikationsanlage der SfL-Nieder-Olm wird eine Pauschale von 500,00 EUR für das Jahr 2016 veranschlagt.

2.2.1.3.2.56412000

Die Planungsstelle umfasst die Versicherungsbeiträge der Fahrzeuge der Seltzschule Nieder-Olm. Der Planungsansatz für 2016 beträgt 1.600,00 EUR.

2.2.1.3.2.56417000

Der Haushaltsansatz entspricht dem zu erwartenden Anteil an der EDV-Kompaktversicherung bei der GVV-Kommunalversicherung VvaG.

Die Summe ergibt sich aus den zu erwartenden Neuanschaffungen bzw. Austausch vorhandener Altgeräte im Elektronikbereich.

2.2.1.3.2.56820000

Die Haushaltsstelle umfasst die Beiträge zur Steuer der Fahrzeuge der Seltzschule „Förderschule“ Nieder-Olm. Derzeit werden drei Fahrzeuge bewirtschaftet. Der Planungsansatz für 2016 beträgt somit 350,00 EUR.

2.2.1.3.2/6001.78571000

Für folgende Anschaffungen wurden Haushaltsmittel beantragt:

SFL Nieder-Olm	Planungsstelle 2.2.1.3.2 Schulbudget	Aufteilung auf Konten					
		Anzahl	Bezeichnung	EP (EURO)	GESAMT (EURO)	52381000 (unter 410 €)	/6001.7857100 0 (über 410 €)
1	Mikrowelle			150	150		
1	Esstisch (Hauswirtschaft)			500	500		500
1	Musikanlage			500	500		500
	Pauschale (Investiv)			1.000	1000		1.000
				2.150	150	2.000	
	zzgl. schülerbezogener Sockelbetrag:			1.271	1.271		0
	GESAMT HH-Ansatz:			3.421	1.421	2.000	

Die notwendigen Anschaffungen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

2.2.1.3.2/6002.78571000

Für die Anschaffung von "medialer" Ausstattung (z.B. Interaktive Whiteboards, Projektoren etc.) und für notwendige Ersatzbeschaffung von defekten Geräten, werden Mittel in Höhe von 8.000,00 € bereitgestellt. Der Bedarf ist im Einzelfall, in Abstimmung mit der jeweiligen Schule, zu ermitteln. Die Beschaffung erfolgt zentral durch die Fachabteilung.

Aufteilung der Maßnahme auf folgende Planungsstellen:

Ansätze für Maßnahme:	Ansatz HH-Plan 2016 (EURO)
2.2.1.3.2.52386002	(Pauschal) 500,00
2.2.1.3.2/6002.78571000	7.500,00
Gesamtsumme der Maßnahme:	8.000,00

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.2.1.3.2/6003.78571000

Für folgende Anschaffungen wurden Haushaltsmittel beantragt:

SFL Nieder-Olm	Planungsstelle 2.2.1.3.2 Mobilier			Aufteilung auf Konten	
	Anzahl	Bezeichnung	EP (EURO)	GESAMT (EURO)	52386003 (unter 410 €)
1	Aufwendungen Mobiliar (Pauschal)	500	500	500	
10	Stühle (Hauswirtschaft)	70	700	700	
1	Tisch (Elternsprechzimmer)	300	300	300	
6	Stühle (Elternsprechzimmer)	80	480	480	
1	AUR (sukzessiver Austausch)	2.200	2.200		2.200
			4.180	1.980	2.200

Die notwendigen Anschaffungen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

2.2.1.3.2/6014.78571120

Für die Ergänzungsausstattung der Mensa der SFL Nieder-Olm werden zur Anschaffung von beweglichen Anlagegütern über 410,00 € im Haushalt 2016 Mittel in Höhe von 500,00 € benötigt.

2.2.1.3.2/6300.78571000

Gemäß Beschluss des Kreis Ausschusses vom 16.09.2013 wurde die Verwaltung ermächtigt die Schulstandorte Gymnasium Oppenheim, IGS Nieder-Olm sowie Realschule plus Gau-Algesheim mit jeweils einer Klasse in die 7. Runde des Modellprojektes Medienkompetenz-macht-Schule- „Tabletklasse“ aufzunehmen. Hierfür wurden pro Schule insgesamt 30.000 € bereitgestellt. Die Maßnahmen befinden sich erfolgreich in Umsetzung.

Aufgrund der schnelllebigen medialen Entwicklung, insbesondere im schulischen Bereich, ist aus Sicht der Verwaltung davon auszugehen, dass die Nutzung von Tablets, aufgrund der vielfältigen pädagogischen Vorteile, auf Dauer die Nutzung von „starren“ PC-Laboren und Laptopwagen an allen Schulformen ablösen wird. Die Verwaltung beabsichtigt daher die sukzessive Ausstattung weiterer Schulstandorte mit jeweils einzelnen „Tabletklassen“. Die jeweiligen Maßnahmen werden pädagogisch durch das Kreismedienzentrum betreut.

Für die SFL Nieder-Olm werden daher Mittel in Höhe von insgesamt 20.000 € veranschlagt. Hiervon entfallen 15.000 € auf den konsumtiven und 5.000 € auf den investiven Bereich.

2.2.1.4.1.46291000

Begründung siehe Planungsstelle 2.1.5.1.1.46291000.

2.2.1.4.1.52211000

Siehe die Erläuterungen unter Planungskonto 1.1.4.1.2.52211000.

2.2.1.4.1.52221000

Siehe die Erläuterungen unter Planungskonto 1.1.4.1.2.52221000.

2.2.1.4.1.52312000

Pflege der Außenanlagen	3.000,00 EUR
Maßnahmen zur Verkehrssicherungspflicht	4.000,00 EUR

Gesamtanmeldung	7.000,00 EUR
-----------------	--------------

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0
--

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.2.1.4.1.52313000

Allgemeine Bauunterhaltung	4.000,00 EUR
Instandhaltung Fenster und Türen	4.000,00 EUR
Malerarbeiten AUR	4.000,00 EUR

Gesamtanmeldung 12.000,00 EUR

2.2.1.4.1.52313100

Die Haustechnik beinhaltet die Gewerke: Heizung, Sanitär, Lüftung, Elektro, EDV, Aufzüge, RWA, Feuerlöscher, Brand- Rauchschutztüren, Hydranten, Garagentore, Klimaanlage.

Folgende Bauunterhaltungsmaßnahmen stehen an:

Förderschule OppenheimAllgemeine Bauunterhaltung

Instandsetzungsarbeiten Sanitär	2.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Elektro	1.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Heizung	2.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Lüftung	1.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten EDV, Telefon	1.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten RWA, Brand- Rauchschutztüren, Feuerlöscher	1.000,00 EUR
Material für Instandsetzungsarbeiten durch die Hausmeister	2.000,00 EUR

Laufende Kosten aus Wartungsverträgen und Überprüfung techn. Anlagen

Feuerlöscher, Rauchschutztüren, RWA-Anlage, Hydrante, ELA-Anlage, Klimagerät, Lüftungsanlage, Batterieanlage, Alarmanlage, Einbruchmeldeanlage, Brandmeldeanlage

Gesamtsumme	4.000,00 EUR
	14.000,00 EUR

Die Maßnahmen sind prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchzuführen.

2.2.1.4.1.52323000

Objekt	FÖS Oppenheim
Glas-/Rahmen- u. Jalousiereinigung	3.500,00 €
Reinigungs-/Verbrauchsmaterial/Küchenspülmittel/Desinfektionsmittel	6.000,00 €
Klinische Abfälle	
VEOLIA Papierentsorgung	
VEOLIA Miete Container	
WFB-Papiervernichtung	
Winterdienst	
Sonstiges/Desinfektionsspender/Hygieneeimer	500,00 €
Summe	10.000,00 €

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.2.1.4.1.52323100

Die in die Budgetierung einbezogenen Planungsstellen werden grundsätzlich schülerzahlbezogen berechnet. Ausgenommen hiervon wurden die Planungsstellen, für die rechtliche bzw. vertragliche Zahlungsverpflichtungen bestehen. Für die HH- Planung 2016 wurden die Schülerzahlen mit Stand 15.08.2015 zugrunde gelegt. Die Ansatzermittlung bei den einzelnen Planungsstellen des Budgets kann für die jeweilige Schule der nachfolgenden Aufstellung entnommen werden.

Schülerzahlen Stand 15.08.2015		110	
SFL /SFG Oppenheim	Betrag /Schüler (EURO)	HH-Ansatz 2016	
52323100	3,90	429 €	
52351000	1.800	1.800 €	
52352000	2.000	2.000 €	
52370000	2.000	2.000 €	
52420000	46,00	5.060 €	
52450000	81,75	8.993 €	
52470000	50,00	50 €	
56244000	3.000	3.000 €	
56310000	17,50	1.925 €	
56321000	4,16	458 €	
56322000	4,16	458 €	
56331000	3,48	383 €	
56341000	30,94	3.403 €	29.958 €
nachrichtlich	16,50	1.815 €	52381000
		31.773 €	

2.2.1.4.1.52351000

Für die Förderschule Oppenheim werden für Instandsetzungs- und Inspektionsarbeiten an motorgetriebenen Geräten, Maschinen der Hausmeister, wie z. B. Kleintraktoren, Motorsensen Kehrmaschinen etc. 350,-EUR benötigt.

2.2.1.4.1.52380000

Für die Förderschule Oppenheim werden für die Beschaffung von geringwertigen Geräten und sonstige Gebrauchsgegenstände wie z.B. Maschinen und Werkzeuge, Kühlschränke, Spülmaschinen, Herde etc. 1.000,00 EUR benötigt.

2.2.1.4.1.52470000

Für das Ersetzen der defekten Leuchtmittel in der Förderschule Oppenheim durch die Hausmeister, werden Gelder in Höhe von 400,00 EUR benötigt.

2.2.1.4.1.56290000

Für die Überwachung der Förderschule Oppenheim wurden folgende Kosten kalkuliert. Die Vorhaltepauschale im Jahr beträgt 141,94 EUR. Bei einer Alarmauslösung, ob Fehl- oder Einbruchsalarm, fährt das Wachunternehmen mit eigenen Kräften zur Objektüberprüfung vor Ort. Die Kosten für die Erstintervention belaufen sich auf 37,34 EUR je Einsatz. Aufgrund der bisher gemachten Erfahrungen wurde pauschal Geld für 4x Alarmierungen angesetzt.

Zur Objektsicherung nach einem Einbruch bis zur Installation von Notverglasungen etc wurden 12 Stunden mit Sonn- u. Feiertagszuschlägen a 44,03 EUR berechnet. Da die Polizei bei Auslösung eines Fehlalarms ebenfalls 90,-EUR bei jeder Intervention berechnet, wurden nochmals pauschal zwei Einsätze mit eingerechnet.

Berechnung:

Vorhaltepauschale	= 141,94 EUR
Alarmauslösung	37,34 EUR x 4 = 149,36 EUR
Objektsicherung für 12 Stunden	44,03 EUR x 12 = 528,36 EUR
Einsatzgebühr Polizei	90,00 EUR x 2 = 180,00 EUR
Gesamtansatz	999,66 EUR

Gesamtansatz gerundet: **1.000,-EUR**

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude****2.2.1.4.1/6014.78571100**

Für die Förderschule Oppenheim werden für die Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräten, Sportgeräten und sonstigen Einrichtungen 8.000,00 EUR benötigt.

2.2.1.4.2.43401000

Die Förderschule Oppenheim wird als Ganztagschule geführt. In diesem Zusammenhang entstehen Forderungen aus dem Sozialfond des Landes Rheinland-Pfalz, sowie aus dem Bildungs- und Teilhabepaket. Nach derzeitigem Kenntnisstand werden Erträge in Höhe von 36.185,00 € erwartet.

2.2.1.4.2.44190000

Die Planungsstelle dient zur Vereinnahmung von Kopiergeldern, Ersetzen von Fernmeldegebühren etc., deren Höhe zum Zeitpunkt der Planung nicht vorhersehbar ist. Es ist deshalb ein pauschaler Ansatz i.H.v. 50,00 € im Haushalt 2016 bereitzustellen.

2.2.1.4.2.46270000

Die Planungsstelle dient zur Vereinnahmung von Versicherungsleistungen, deren Höhe zum Zeitpunkt der Planung nicht vorhersehbar ist. Es ist deshalb ein pauschaler Ansatz i.H.v. 1,00 € im Haushalt 2015 bereitzustellen.

2.2.1.4.2.52371000

Für die Instandsetzung defekter Sportgeräte sind im Haushaltsjahr 2016 für die Förderschule Oppenheim 2.000,00 EUR erforderlich.

2.2.1.4.2.52380000

Für die Ergänzungsausstattung der Mensa der SFL-G Oppenheim werden zur Anschaffung von beweglichen Anlagegütern bis 410,00 € im Haushalt 2016 Mittel in Höhe von 3.000,00 € benötigt.

2.2.1.4.2.52381000

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.2.1.4.2/6001.78571000

2.2.1.4.2.52382000

Im Rahmen der ambulanten Fördererziehung werden pauschal Mittel in Höhe von 2.500,00 € bereitgestellt.

2.2.1.4.2.52386002

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.2.1.4.2/6002.78571000

2.2.1.4.2.52386003

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.2.1.4.2/6003.78571000.

2.2.1.4.2.52410000

vgl. Planungsstelle 2.4.3.0.1.52410000

2.2.1.4.2.52421000

Die Förderschule Oppenheim wird als Ganztagschule geführt. Die Abrechnung der Mittagsverpflegung erfolgt durch die Kreisverwaltung Mainz-Bingen. Aufgrund der derzeitig angemeldeten Ganztagschüler (83 Schüler, Stand 31.08.15) und dem vertraglich vereinbarten Menüpreis (3,80 €) werden im Haushalt 2016 voraussichtlich Mittel in Höhe von 48.900,00 € benötigt.

2.2.1.4.2.56244000

Für die Betreuung des Verwaltungsnetzwerkes und für unvorhersehbare Reparaturen wird eine Pauschale in Höhe von 3.000,00 € veranschlagt. Die Position Netzwerkbetreuung ist deckungsfähig mit dem Schulbudget.

2.2.1.4.2.56344000

Mit der Kling GmbH wurde im Jahre 2009 ein Wartungsvertrag für die installierte Telekommunikationsanlage der SFL- Oppenheim mit einer Laufzeit von 5 Jahren abgeschlossen. Die monatliche Wartungspauschale beläuft sich auf 14,28 EUR (12 x 14,28 EUR = 171,36 EUR). Aus den in der Vergangenheit gemachten Erfahrungen wird zusätzlich noch eine Pauschale für evtl. Erweiterungs- und Änderungsmaßnahmen in Höhe von 300,00 EUR berücksichtigt. Hieraus ergibt sich für das Jahr 2016 ein Ansatz von 500,00 EUR.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.2.1.4.2.56412000

Die Planungsstelle enthält die Versicherungsbeiträge für die Fahrzeuge der Landskronschule Oppenheim. Der Planungsansatz für 2016 beträgt 1.900,00 EUR.

2.2.1.4.2.56417000

Der Haushaltsansatz entspricht dem zu erwartenden Anteil an der EDV-Kompaktversicherung bei der GVV-Kommunalversicherung VvaG.

Die Summe ergibt sich aus den zu erwartenden Neuanschaffungen bzw. Austausch vorhandener Altgeräte im Elektronikbereich.

2.2.1.4.2.56820000

Die Planungsstelle enthält die Steuer für die Fahrzeuge der Landskronschule Oppenheim. Der Planungsansatz für 2016 beträgt 1.350,00 EUR

2.2.1.4.2/6001.78571000

Für folgende Anschaffungen wurden Haushaltsmittel beantragt:

SFL Oppenheim	Planungsstelle 2.2.1.4.2Schulbudget			Aufteilung auf Konten		
	Anzahl	Bezeichnung	EP (EURO)	GESAMT (EURO)	52381000 (unter 410 €)	/6001.7857100 0 (über 410 €)
	1	K-ABC II Testverfahren	1.600	1.600		1.600
		Pauschale (Aufwand)	3.000	3.000	3.000	
		Pauschale (Investiv)	3.000	3.000		3.000
			7.600	7.600	3.000	4.600
		zzgl. schülerbezogener Sockelbetrag:		1.815	1.815	0
		GESAMT HH-Ansatz:		9.415	4.815	4.600

Die notwendigen Anschaffungen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

2.2.1.4.2/6002.78571000

Für die Anschaffung von "medialer" Ausstattung (z.B. Interaktive Whiteboards, Projektoren etc.) und für notwendige Ersatzbeschaffung von defekten Geräten (HDMI fähige Projektoren und Zubehör für die Ausstattung von Klassenräumen), werden Mittel in Höhe von 23.000,00 € bereitgestellt. Der Bedarf ist im Einzelfall, in Abstimmung mit der jeweiligen Schule, zu ermitteln. Die Beschaffung erfolgt zentral durch die Fachabteilung.

Aufteilung der Maßnahme auf folgende Planungsstellen:

Ansätze für Maßnahme:	Ansatz HH-Plan 2016 (EURO)
2.2.1.4.2.52386002	(Pauschal) 500,00
2.2.1.4.2/6002.78571000	22.500,00
Gesamtsumme der Maßnahme:	23.000,00

2.2.1.4.2/6003.78571000

Für folgende Anschaffungen wurden Haushaltsmittel beantragt:

SFL Oppenheim	Planungsstelle 2.2.1.4.2 Mobilier			Aufteilung auf Konten		
	Anzahl	Bezeichnung	EP (EURO)	GESAMT (EURO)	52386003 (unter 410 €)	/6003.78571000 (über 410 €)
	1	Aufwendungen Mobiliar (Pauschal)	500	500	500	
	1	Möbel Diff.-Raum	4500	4.500	4.500	
	1	AUR (sukzessiver Austausch)	2.200	2.200		2.200
			7.200	7.200	5.000	2.200

Die notwendigen Anschaffungen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0
--

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude**2.2.1.4.2/6014.78571120**

Für die Ergänzungsausstattung der Mensa der SFL-G Oppenheim werden zur Anschaffung von beweglichen Anlagegütern über 410,00 € im Haushalt 2016 Mittel in Höhe von 500,00 € benötigt.

2.2.1.5.1.46291000

Begründung siehe Planungsstelle 2.1.5.1.1.46291000.

2.2.1.5.1.52211000

Siehe die Erläuterungen unter Planungskonto 1.1.4.1.2.52211000.

2.2.1.5.1.52221000

Siehe die Erläuterungen unter Planungskonto 1.1.4.1.2.52221000.

2.2.1.5.1.52312000

Pflege der Außenanlagen	3.000,00 EUR
Maßnahmen zur Verkehrssicherungspflicht	4.000,00 EUR

Gesamtanmeldung	7.000,00 EUR
-----------------	--------------

2.2.1.5.1.52313000

Allgemeine Bauunterhaltung	6.000,00 EUR
Instandhaltung Fenster und Türen	2.000,00 EUR
Malerarbeiten Treppenhaus	3.000,00 EUR

Gesamtanmeldung	11.000,00 EUR
-----------------	---------------

2.2.1.5.1.52313100

Die Haustechnik beinhaltet die Gewerke: Heizung, Sanitär, Lüftung, Elektro, EDV, Aufzüge, RWA, Feuerlöscher, Brand- Rauchschutztüren, Hydranten, Garagentore, Klimaanlage.

Folgende Bauunterhaltungsmaßnahmen stehen an:

Förderschule SprendlingenAllgemeine Bauunterhaltung

Instandsetzungsarbeiten Sanitär	2.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Elektro	1.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Heizung	2.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Lüftung	1.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten EDV, Telefon	1.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten RWA, Brand- Rauchschutztüren, Feuerlöscher	1.000,00 EUR
Material für Instandsetzungsarbeiten durch die Hausmeister	2.000,00 EUR

Laufende Kosten aus Wartungsverträgen und Überprüfung techn. Anlagen

Feuerlöscher, Rauchschutztüren, RWA-Anlage, Hydrante, ELA-Anlage, Klimagerät, Lüftungsanlage, Batterieanlage, Alarmanlage, Einbruchmeldeanlage,

<u>Brandmeldeanlage</u>	<u>4.000,00 EUR</u>
Gesamtsumme	14.000,00 EUR

Die Maßnahmen sind prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchzuführen.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.2.1.5.1.52323000

Objekt	FÖS Sprendlingen
Glas-/Rahmen- u. Jalousiereinigung	1.000,00 €
Reinigungs-/Verbrauchsmaterial/Küchenspülmittel/Desinfektionsmittel	6.000,00 €
Klinische Abfälle	
VEOLIA Papierentsorgung	
VEOLIA Miete Container	
WFB-Papiervernichtung	
Winterdienst	
Sonstiges/Desinfektionsspender/Hygieneeimer	500,00 €
Summe	7.500,00 €

2.2.1.5.1.52323100

Die in die Budgetierung einbezogenen Planungsstellen werden grundsätzlich schülerzahlbezogen berechnet. Ausgenommen hiervon wurden die Planungsstellen, für die rechtliche bzw. vertragliche Zahlungsverpflichtungen bestehen. Für die HH- Planung 2016 wurden die Schülerzahlen mit Stand 15.08.2015 zugrunde gelegt. Die Ansatzermittlung bei den einzelnen Planungsstellen des Budgets kann für die jeweilige Schule der nachfolgenden Aufstellung entnommen werden.

Schülerzahlen Stand 15.08.2015		80	
SFG Sprendlingen	Betrag /Schüler (EURO)	HH-Ansatz 2016	
52323100	3,90	312 €	
52351000	1.300	1.300 €	
52352000	1.500	1.500 €	
52370000	800,00	800 €	
52420000	46,00	3.680 €	
52450000	81,75	6.540 €	
52470000	50,00	50 €	
56244000	3.000	3.000 €	
56310000	17,50	1.400 €	
56321000	4,16	333 €	
56322000	4,16	333 €	
56331000	3,48	278 €	
56341000	30,94	2.475 €	22.001 €
nachrichtlich	16,50	1.320 €	52381000
		23.321 €	

2.2.1.5.1.52351000

Für die Förderschule Sprendlingen werden für Instandsetzungs- und Inspektionsarbeiten an motorgetriebenen Geräten, Maschinen der Hausmeister, wie z. B. Kleintraktoren, Motorsensen Kehrmaschinen etc. 300,-EUR benötigt.

2.2.1.5.1.52380000

Für die Förderschule Sprendlingen werden für die Beschaffung von geringwertigen Geräten und sonstige Gebrauchsgegenstände wie z.B. Maschinen und Werkzeuge, Kühlschränke, Spülmaschinen, Herde etc. 1.000,00 EUR benötigt.

2.2.1.5.1.52470000

Für das Ersetzen der defekten Leuchtmittel in der Förderschule Sprendlingen durch die Hausmeister, werden Gelder in Höhe von 300,00 EUR benötigt.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.2.1.5.1.52543000

Hier handelt es sich um die die Abrechnung des Ausbaubeitrages 2015 von wiederkehrenden Beiträgen für öffentliche Verkehrsanlagen in der Ortsgemeinde Sprendlingen, die an die Elisabethenschule Sprendlingen angrenzen. Die Beiträge nach KAG für das Jahr 2016 werden lt. unverbindlicher Auskunft der VG Sprendlingen-Gensingen auf insgesamt voraussichtlich 1.200,00 EUR geschätzt.

2.2.1.5.1.56210000

Auf dieser Planungsstelle werden die Pachteinnahmen der Verbandsgemeinde Sprendlingen für ein Grundstück in Höhe von 52,00 € vereinnahmt.

2.2.1.5.1.56290000

Für die Überwachung der Förderschule Sprendlingen wurden folgende Kosten kalkuliert. Die Vorhaltepauschale im Jahr beträgt 141,94 EUR. Bei einer Alarmauslösung, ob Fehl- oder Einbruchsalarm, fährt das Wachunternehmen mit eigenen Kräften zur Objektüberprüfung vor Ort. Die Kosten für die Erstintervention belaufen sich auf 37,34 EUR je Einsatz. Aufgrund der bisher gemachten Erfahrungen wurde pauschal Geld für 4x Alarmierungen angesetzt.

Zur Objektsicherung nach einem Einbruch bis zur Installation von Notverglasungen etc wurden 12 Stunden mit Sonn- u. Feiertagszuschlägen a 44,03 EUR berechnet. Da die Polizei bei Auslösung eines Fehlalarms ebenfalls 90,-EUR bei jeder Intervention berechnet, wurden nochmals pauschal zwei Einsätze mit eingerechnet.

Berechnung:

Vorhaltepauschale	= 141,94 EUR
Alarmauslösung	37,34 EUR x 4 = 149,36 EUR
Objektsicherung für 12 Stunden	44,03 EUR x 12 = 528,36 EUR
Einsatzgebühr Polizei	90,00 EUR x 2 = <u>180,00 EUR</u>
Gesamtansatz	999,66 EUR

Gesamtansatz gerundet: **1.000,-EUR**

2.2.1.5.1/6014.78571100

Für die Förderschule Sprendlingen werden für die Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräten, Sportgeräten und sonstigen Einrichtungen 7.000,00 EUR benötigt.

2.2.1.5.2.43401000

Die Förderschule Sprendlingen wird als Ganztagschule geführt. In diesem Zusammenhang entstehen Forderungen aus dem Sozialfond des Landes Rheinland-Pfalz, sowie aus dem Bildungs- und Teilhabepaket. Nach derzeitigem Kenntnisstand werden Erträge in Höhe von 36.800,00 € erwartet.

2.2.1.5.2.44190000

Die Planungsstelle dient zur Vereinnahmung von Kopiergeldern, Ersetzen von Fernmeldegebühren etc., deren Höhe zum Zeitpunkt der Planung nicht vorhersehbar ist. Es ist deshalb ein pauschaler Ansatz i.H.v. 50,00 € im Haushalt 2016 bereitzustellen.

2.2.1.5.2.46270000

Die Planungsstelle dient zur Vereinnahmung von Versicherungsleistungen, deren Höhe zum Zeitpunkt der Planung nicht vorhersehbar ist. Es ist deshalb ein pauschaler Ansatz i.H.v. 1,00 € im Haushalt 2015 bereitzustellen.

2.2.1.5.2.52371000

Für die Instandsetzung defekter Sportgeräte sind im Haushaltsjahr 2016 für die Förderschule Sprendlingen 2.000,00 EUR erforderlich.

2.2.1.5.2.52380000

Für die Ergänzungsausstattung der Mensa der SFG Sprendlingen werden zur Anschaffung von beweglichen Anlagegütern bis 410,00 € im Haushalt 2016 Mittel in Höhe von 1.500,00 € benötigt.

2.2.1.5.2.52381000

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.2.1.5.2/6001.78571000

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0
--

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude**2.2.1.5.2.52382000**

Im Rahmen der ambulanten Fördererziehung werden pauschal Mittel in Höhe von 500,00 € bereitgestellt.

2.2.1.5.2.52385000

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.2.1.5.2/6300.78571000.

2.2.1.5.2.52386002

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.2.1.5.2/6002.78571000

2.2.1.5.2.52386003

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.2.1.5.2/6003.78571000.

2.2.1.5.2.52410000

vgl. Planungsstelle 2.4.3.0.1.52410000

2.2.1.5.2.52421000

Die Förderschule Sprendlingen wird als Ganztagschule geführt. Die Abrechnung der Mittagsverpflegung erfolgt durch die Kreisverwaltung Mainz-Bingen. Aufgrund der derzeitig angemeldeten Ganztagschüler (74 Schüler, Stand 31.08.15) und dem vertraglich vereinbarten Menüpreis (4,25 €) werden im Haushalt 2016 voraussichtlich Mittel in Höhe von 60.900,00 € benötigt.

2.2.1.5.2.56210000

Für die Anmietung von Räumen zum Zwecke einer therapeutischen Einrichtung für die Schülerinnen und Schüler der Elisabethenschule in Sprendlingen wurde ab dem 15.08.2010 ein Mietvertrag geschlossen. Die monatliche Miete beträgt 580,00 EUR, die Vorauszahlung der monatlichen Nebenkosten 200,00 EUR.

Miete	580,00 EUR x 12 Monate	6.960,00 EUR
Nebenkosten	200,00 EUR x 12 Monate	2.400,00 EUR
Stromkosten		500,00 EUR
Abrechnung Nebenkosten 2015		700,00 EUR

Gesamtkosten:**10.560,00 EUR****2.2.1.5.2.56244000**

Für die Betreuung des Verwaltungsnetzwerkes und für unvorhersehbare Reparaturen wird eine Pauschale in Höhe von 3.000,00 € veranschlagt. Die Position Netzwerkbetreuung ist deckungsfähig mit dem Schulbudget.

2.2.1.5.2.56343000

Für die Miete einer neuen Telekommunikationsanlage an der SfG in Sprendlingen wird eine Pauschale von 500,00 EUR für das Jahr 2016 veranschlagt.

2.2.1.5.2.56344000

Für eventuelle Änderungs- bzw. Erweiterungsmaßnahmen an der Telekommunikationsanlage der SfG – Sprendlingen wird eine Pauschale von 500,00 EUR für das Jahr 2016 veranschlagt.

2.2.1.5.2.56412000

Die Planungsstelle enthält die Versicherungsbeiträge für die Fahrzeuge der Elisabethenschule Sprendlingen. Der Planungsansatz für 2016 beträgt 1.400,00 EUR.

2.2.1.5.2.56417000

Der Haushaltsansatz entspricht dem zu erwartenden Anteil an der EDV-Kompaktversicherung bei der GVV-Kommunalversicherung VvaG.

Die Summe ergibt sich aus den zu erwartenden Neuanschaffungen bzw. Austausch vorhandener Altgeräte im Elektronikbereich.

2.2.1.5.2.56820000

Die Planungsstelle enthält die Steuer für die Fahrzeuge der Elisabethenschule Sprendlingen. Der Planungsansatz für 2016 beträgt 800,00 EUR.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.2.1.5.2/6001.78571000

Für folgende Anschaffungen wurden Haushaltsmittel beantragt:

SFG Spendlingen	Planungsstelle 2.2.1.5.2 Schulbudget			Aufteilung auf Konten	
	Anzahl	Bezeichnung	EP (EURO)	GESAMT (EURO)	52381000 (unter 410 €)
10	PC-Lesegeräte	190	1.900	1.900	
1	Sandspielzeug Set	230	230	230	
4	Drucker	130	520	520	
2	Roller	320	640	640	
2	Fahrräder	400	800	800	
1	Unterrichtsmaterial Mathe	600	600	600	
2	Schleifgeräte	280	560	560	
1	Unterrichtsmaterial Arbeitslehre	400	400	400	
2	Sachkundefoxen	320	640	640	
1	Topfset	400	400	400	
1	Sandbagger	1780	1.780		1.780
2	Schaukelpferde	1120	2.240		2.240
1	Dekupiersäge	895	895		895
			11.605	6.690	4.915
zzgl. schülerbezogener Sockelbetrag:			1.320	1.320	0
GESAMT HH-Ansatz:			12.925	8.010	4.915

Die notwendigen Anschaffungen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

2.2.1.5.2/6002.78571000

Für die Anschaffung von "medialer" Ausstattung (z.B. Interaktive Whiteboards, Projektoren etc.) und für notwendige Ersatzbeschaffung von defekten Geräten, werden Mittel in Höhe von 8.000,00 € bereitgestellt. Der Bedarf ist im Einzelfall, in Abstimmung mit der jeweiligen Schule, zu ermitteln. Die Beschaffung erfolgt zentral durch die Fachabteilung.

Aufteilung der Maßnahme auf folgende Planungsstellen:

Ansätze für Maßnahme:	Ansatz HH-Plan 2016 (EURO)
2.2.1.5.2.52386002	(Pauschal) 500,00
2.2.1.5.2/6002.78571000	7.500,00
Gesamtsumme der Maßnahme:	8.000,00

2.2.1.5.2/6003.78571000

Für folgende Anschaffungen wurden Haushaltsmittel beantragt:

SFG Spendlingen	Planungsstelle 2.2.1.5.2 Möbiliar			Aufteilung auf Konten	
	Anzahl	Bezeichnung	EP (EURO)	GESAMT (EURO)	52386003 (unter 410 €)
1	Aufwendungen Möbiliar (Pauschal)		500	500	
1	AUR (sukzessiver Austausch)	2.200	2.200		2.200
			2.700	500	2.200

Die notwendigen Anschaffungen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

2.2.1.5.2/6005.78571000

Für die Erneuerung der Bestands-TK-Anlage werden Mittel in Höhe von ca. 4.500,00 € benötigt. Seitens der Beratungsfirma wird aus wirtschaftlichen Gründen der Kauf einer Anlage empfohlen. Da zum jetzigen Planungsstand keine abschließende Kostenschätzung möglich ist, wird ein Puffer in Höhe von ca. 500,00 € veranschlagt. Der Gesamtansatz beträgt somit 5.000,00 €.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude****2.2.1.5.2/6014.78571120**

Für die Ergänzungsausstattung der Mensa der SFG Sprendlingen werden zur Anschaffung von beweglichen Anlagegütern über 410,00 € im Haushalt 2016 Mittel in Höhe von 500,00 € benötigt.

2.2.1.5.2/6300.78571000

Gemäß Beschluss des Kreisausschusses vom 16.09.2013 wurde die Verwaltung ermächtigt die Schulstandorte Gymnasium Oppenheim, IGS Nieder-Olm sowie Realschule plus Gau-Algesheim mit jeweils einer Klasse in die 7. Runde des Modellprojektes Medienkompetenz-macht-Schule- „Tabletklasse“ aufzunehmen. Hierfür wurden pro Schule insgesamt 30.000 € bereitgestellt. Die Maßnahmen befinden sich erfolgreich in Umsetzung.

Aufgrund der schnelllebigen medialen Entwicklung, insbesondere im schulischen Bereich, ist aus Sicht der Verwaltung davon auszugehen, dass die Nutzung von Tablets, aufgrund der vielfältigen pädagogischen Vorteile, auf Dauer die Nutzung von „starrten“ PC-Laboren und Laptopwagen an allen Schulformen ablösen wird. Die Verwaltung beabsichtigt daher die sukzessive Ausstattung weiterer Schulstandorte mit jeweils einzelnen „Tabletklassen“. Die jeweiligen Maßnahmen werden pädagogisch durch das Kreismedienzentrum betreut.

Für die SFG Sprendlingen werden daher Mittel in Höhe von insgesamt 20.000 € veranschlagt. Hiervon entfallen 15.000 € auf den konsumtiven und 5.000 € auf den investiven Bereich.

2.2.1.7.1.44244100

Die Entgeltabrechnung für den Zweckverband Schule mit dem Förderschwerpunkt motorische Entwicklung erfolgt durch die Abteilung „Zentrale Dienste“. Die vereinbarte pauschale Erstattung durch den Zweckverband beträgt seit dem Jahr 2005 jährlich 32.050,00 €. Zudem werden die Abrechnungsfälle (z.Zt. 12 Personalfälle) in Rechnung gestellt. Das Verarbeitungsentgelt beträgt 5,16 € pro Fall/Monat. Aufgrund der gestiegenen Mitarbeiterzahl erhöht sich der Ansatz von 32.750 € um 250 € auf 33.000 €.

2.2.1.7.1.52544000

Der Zweckverband „Schulverband Schule mit dem Förderschwerpunkt motorische Entwicklung“ wird über Umlagen der drei Verbandsmitglieder (Landkreis Mainz-Bingen, Landkreis Alzey-Worms und Stadt Mainz) finanziert. Die Berechnungsgrundlage der Verbandsumlage wird seit dem Haushaltsjahr 2011 nicht mehr anhand der Einwohnerzahlen der jeweiligen Verbandsmitglieder berechnet, sondern grundsätzlich auf Grundlage der Schülerzahlen ermittelt. Die auf den Landkreis Mainz-Bingen anfallende Verbandsumlage wird berechnet, indem die Gesamtumlage durch die Gesamtschülerzahl geteilt und im Anschluss mit der Schülerzahl des Landkreises multipliziert wird. Entgegen der Vorjahre kann für das Haushaltsjahr 2016 aufgrund derzeit noch nicht genau zu beziffernden Investitionen, die dann auf die Verbandsmitglieder umzulegen sind, eine genaue Berechnung der Verbandsumlage nicht vorgenommen werden.

Als Planansatz für das Jahr 2016 wird daher die Anforderung der Verbandsumlage für das Jahr 2015 zugrunde gelegt. Für die Verbandsumlage werden für das Jahr 2016 Mittel in Höhe von 590.000,00 € (In der Berechnung sind die Allg. Umlage, die Zinsen, die Investitionen und die Tilgung enthalten) eingestellt und ggf. im Nachtrag 2017 angepasst.

2.3.1.1.1.44121000

Die Werkdienstwohnungsvergütung für die Hausmeisterwohnung an der BBS Bingen beträgt monatlich 357,41 EUR für 01-02/16 = 714,82 EUR und 363,48 € für 03-12/16 = 3.634,80 EUR, jährlich 4.349,62 EUR. Der Haushaltsansatz wird auf 4.350,00 EUR festgesetzt.

2.3.1.1.1.44122000

Die geschätzten Nebenkosten der Hausmeisterwohnung an der BBS Bingen orientieren sich den Ergebnissen vergangener Jahre.

2.3.1.1.1.46291000

Begründung siehe Planungsstelle 2.1.5.1.1.46291000.

2.3.1.1.1.52211000

Siehe die Erläuterungen unter Planungskonto 1.1.4.1.2.52211000.

2.3.1.1.1.52221000

Siehe die Erläuterungen unter Planungskonto 1.1.4.1.2.52221000.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.3.1.1.1.52312000

Pflege der Außenanlage	4.000,00 EUR
Maßnahmen zur Verkehrssicherungspflicht	7.000,00 EUR
Instandhaltung der Verkehrsflächen	5.000,00 EUR

Gesamtanmeldung 16.000,00 EUR

2.3.1.1.1.52313000

Allgemeine Bauunterhaltung	6.000,00 EUR
Instandhaltung Jalousieanlage	8.000,00 EUR
Malerarbeiten AUR und Flure	6.000,00 EUR
Trockenbauarbeiten	10.000,00 EUR
Austausch Bodenbeläge	12.000,00 EUR

Gesamtanmeldung 42.000,00 EUR

2.3.1.1.1.52313100

Die Haustechnik beinhaltet die Gewerke: Heizung, Sanitär, Lüftung, Elektro, EDV, Aufzüge, RWA, Feuerlöscher, Brand- Rauchschutztüren, Hydranten, Garagentore, Klimaanlage.

Folgende Bauunterhaltungsmaßnahmen stehen an:

BBS BingenAllgemeine Bauunterhaltung

Instandsetzungsarbeiten Sanitär	6.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Elektro	5.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Heizung	5.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Lüftung	6.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Aufzug	1.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten EDV, Telefon	1.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten RWA, Brand- Rauchschutztüren, Feuerlöscher	3.000,00 EUR
Material für Instandsetzungsarbeiten durch die Hausmeister	2.000,00 EUR

Laufende Kosten aus Wartungsverträgen und Überprüfung techn. Anlagen

Feuerlöscher, Rauchschutztüren, RWA-Anlage, Hydrante, Aufzug, ELA-Anlage, Klimagerät, Lüftungsanlage, Batterieanlage, Alarmanlage, Einbruchmeldeanlage,

<u>Brandmeldeanlage</u>	8.000,00 EUR
Gesamtsumme	37.000,00 EUR

Die Maßnahmen sind prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchzuführen.

2.3.1.1.1.52323000

Objekt	BBS Bingen
Glas-/Rahmen- u. Jalousiereinigung	7.500,00 €
Reinigungs-/Verbrauchsmaterial/Küchenspülmittel/Desinfektionsmittel	7.000,00 €
Klinische Abfälle	
VEOLIA Papierentsorgung	
VEOLIA Miete Container	
WFB-Papiervernichtung	
Winterdienst	
Sonstiges/Desinfektionsspender/Hygieneeimer	500,00 €
Summe	15.000,00 €

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.3.1.1.1.52323100

Die in die Budgetierung einbezogenen Planungsstellen werden grundsätzlich schülerzahlbezogen berechnet. Ausgenommen hiervon wurden die Planungsstellen, für die rechtliche bzw. vertragliche Zahlungsverpflichtungen bestehen. Für die HH- Planung 2016 wurden die Schülerzahlen mit Stand 15.08.2015 zugrunde gelegt. Die Ansatzermittlung bei den einzelnen Planungsstellen des Budgets kann für die jeweilige Schule der nachfolgenden Aufstellung entnommen werden.

Schülerzahlen Stand 15.08.2015		1.342	
BBS Bingen	Betrag /Schüler (EURO)	HH-Ansatz 2016	
52323100	0,74	993 €	
52351000	800,00	800 €	
52352000	320,00	320 €	
52370000	900,00	900 €	
52420000	0,82	1.100 €	
52450000	17,00	22.814 €	
52470000	50,00	50 €	
56244000	20.000,00	20.000 €	
56310000	4,12	5.529 €	
56321000	0,71	953 €	
56322000	0,71	953 €	
56331000	1,84	2.469 €	
56341000	5,20	6.978 €	63.860 €
nachrichtlich	2,64	3.543 €	52381000
		67.403 €	

2.3.1.1.1.52351000

Für die BBS Bingen werden für Instandsetzungs- und Inspektionsarbeiten an motorgetriebenen Geräten, Maschinen der Hausmeister, wie z. B. Kleintraktoren, Motorsensen Kehrmaschinen etc. 1.100,-EUR benötigt.

2.3.1.1.1.52380000

Für die BBS Bingen werden für die Beschaffung von geringwertigen Geräten und sonstige Gebrauchsgegenstände wie z.B. Maschinen und Werkzeuge, Kühlschränke, Spülmaschinen, Herde, geringwertige Sportgeräte etc. 4.000,00 EUR benötigt.

2.3.1.1.1.52470000

Für das Ersetzen der defekten Leuchtmittel in der BBS Bingen durch die Hausmeister, werden Gelder in Höhe von 900,00 EUR benötigt.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.3.1.1.1.56290000

Für die Überwachung der BBS Bingen wurden folgende Kosten kalkuliert. Die Vorhaltepauschale im Jahr beträgt 141,94 EUR. Bei einer Alarmauslösung, ob Fehl- oder Einbruchsalarm, fährt das Wachunternehmen mit eigenen Kräften zur Objektüberprüfung vor Ort. Die Kosten für die Erstintervention belaufen sich auf 37,34 EUR je Einsatz. Aufgrund der bisher gemachten Erfahrungen wurde pauschal Geld für 5x Alarmierungen angesetzt.

Zur Objektsicherung nach einem Einbruch bis zur Installation von Notverglasungen etc wurden 12 Stunden mit Sonn- u. Feiertagszuschlägen a 44,03 EUR berechnet. Da die Polizei bei Auslösung eines Fehlalarms ebenfalls 90,-EUR bei jeder Intervention berechnet, wurden nochmals pauschal zwei Einsätze mit eingerechnet.

Berechnung:

Vorhaltepauschale		= 141,94 EUR
Alarmauslösung	37,34 EUR x 5	= 186,70 EUR
Objektsicherung für 12 Stunden	44,03 EUR x 12	= 528,36 EUR
Einsatzgebühr Polizei	90,00 EUR x 2	= 180,00 EUR
Gesamtansatz		1.037,00 EUR

Gesamtansatz gerundet: **1.037,-EUR**

2.3.1.1.1/6014.78571100

Für die BBS Bingen werden für die Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräten, Sportgeräten und sonstigen Einrichtungen 15.000,00 EUR benötigt.

2.3.1.1.2.44121000

Entsprechend dem Beschluss des Kreisausschusses vom 24.09.2003 wurde der DFMG Deutsche Funkturm GmbH, 48155 Münster, mit ihrer Regionalvertretung in Frankfurt gestattet, zunächst für die Dauer von 15 Jahren, auf dem Gebäude der Berufsbildenden Schule Bingen eine D 1 Mobilfunkstation zu errichten. Mit dem 2. Nachtrag wurde die Festlaufzeit bis 31.12.2027 vertraglich geregelt. Die Schulleitung wurde zum Abschluss des entsprechenden Mietvertrages ermächtigt. Gemäß dem Mietvertrag vom 09.12.2003 / 22.01.2004 zwischen DFMG und der BBS Bingen vom 09.12.02/22.01.04 i.V.m. dem 1. Nachtrag vom 24.02./25.07.06 und dem 2. Nachtrag vom 07.01./18.01.2013 zahlt die DFMG für die Bereitstellung der Mietsache monatlich einen Betrag in Höhe von 350,00 EUR. Für das Haushaltsjahr 2016 werden Erträge in Höhe von insgesamt rd. 4.200,00 EUR zu festgestellt

2.3.1.1.2.44190000

Die Planungsstelle dient zur Vereinnahmung von Kopiergeldern, Ersetzen von Fernmeldegebühren etc., deren Höhe zum Zeitpunkt der Planung nicht vorhersehbar ist. Es ist deshalb ein pauschaler Ansatz i.H.v. 50,00 € im Haushalt 2016 bereitzustellen.

2.3.1.1.2.46270000

Die Planungsstelle dient zur Vereinnahmung von Versicherungsleistungen, deren Höhe zum Zeitpunkt der Planung nicht vorhersehbar ist. Es ist deshalb ein pauschaler Ansatz i.H.v. 1,00 € im Haushalt 2015 bereitzustellen.

2.3.1.1.2.52360000

Die Haushaltsmittel werden für Reparaturen, Wartung und anstehende TÜV-Abnahmen des Maschinenparks benötigt. Der Ansatz ist im Haushaltsjahr 2016 auf 6.000,00 € festzulegen.

2.3.1.1.2.52371000

Für die Instandsetzung defekter Sportgeräte sind im Haushaltsjahr 2016 für die BBS Bingen 5.000,00 EUR erforderlich.

2.3.1.1.2.52381000

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.3.1.1.2/6001.52381000.

2.3.1.1.2.52385000

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.3.1.1.2/6300.78571000.

2.3.1.1.2.52386002

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.3.1.1.2/6002.78571000

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.3.1.1.2.52386003

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.3.1.1.2/6003.78571000.

2.3.1.1.2.52386111

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.3.1.1.2/6111.78571000.

2.3.1.1.2.52410000

vgl. Planungsstelle 2.4.3.0.1.52410000

2.3.1.1.2.56244000

Der lokale Support (Vor-Ort-Service) für das Schülernetzwerk an der BBS Bingen wird durch die Firma MF-Computersysteme GmbH, Mainzer Straße 161, 55299 Nackenheim, übernommen. Hierfür fallen im Haushaltjahr 2016 Kosten in Höhe von 15.000,00 € an, welche im Haushaltsplan einzustellen sind. Zusätzlich wird eine Pauschale in Höhe von 5.000,00 € für die Betreuung des Verwaltungsnetzwerkes und für unvorhersehbare Reparaturen bereitgestellt. Die Position Netzwerkbetreuung ist deckungsfähig mit dem Schulbudget. Es ist ein Gesamtansatz in Höhe von 20.000,00 € zu veranschlagen.

2.3.1.1.2.56343000

Mit der Kling GmbH wurde am 01.01.2013 ein Mietvertrag über eine Telekommunikationsanlage Siemens HiPath 3550 V9 für die BBS Bingen mit einer Laufzeit von 5 Jahren abgeschlossen. Die Mietkosten belaufen sich z. Zt. auf 77,35 EUR/ mtl. (77,35 EUR x 12 Monate = 928,20 EUR / Jahr). Aus den in der Vergangenheit gemachten Erfahrungen bzgl. stetig steigender Mietpreise für Telekommunikationsanlagen wird der Haushaltsansatz für das Jahr 2016 mit einem Ansatz von **1.000,00 EUR** veranschlagt.

2.3.1.1.2.56344000

Für eventuelle Änderungs- bzw. Erweiterungsmaßnahmen an der Telekommunikationsanlage der Berufsbildenden Schule Bingen am Rhein wird eine Pauschale von 1.000,00 EUR für das Jahr 2016 veranschlagt.

2.3.1.1.2.56412000

Die Planungsstelle enthält die Versicherungsbeiträge für die Fahrzeuge der Berufsbildenden Schule in Bingen am Rhein. Der Planungsansatz für 2016 beträgt 200,00 EUR.

2.3.1.1.2.56417000

Der Haushaltsansatz entspricht dem zu erwartenden Anteil an der EDV-Kompaktversicherung bei der GVV-Kommunalversicherung VvaG.
Die Summe ergibt sich aus den zu erwartenden Neuanschaffungen bzw. Austausch vorhandener Altgeräte im Elektronikbereich.

2.3.1.1.2.56820000

Die Planungsstelle enthält die Steuer für die Fahrzeuge der Berufsbildenden Schule in Bingen am Rhein. Der Planungsansatz für 2016 beträgt 150,00 EUR.

2.3.1.1.2/6001.78571000

Für folgende Anschaffungen wurden Haushaltsmittel beantragt:

BBS Bingen	Planungsstelle 2.3.1.1.2 Schulbudget			Aufteilung auf Konten		
	Anzahl	Bezeichnung	EP (EURO)	GESAMT (EURO)	52381000 (unter 410 €)	/6001.78571000 (über 410 €)
		Pauschale (Aufwand)	5.000	10.000	10.000	
		Pauschale (Investiv)	5.000	10.000		10.000
				20.000	10.000	10.000
		zzgl. schülerbezogener Sockelbetrag:		3.543	3.543	0
		GESAMT HH-Ansatz:		23.543	13.543	10.000

Die notwendigen Anschaffungen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.3.1.1.2/6002.78571000

Gemäß der Festsetzung, dass EDV-Labore grundsätzlich in einem Turnus von 5 Jahren erneuert werden sollen, sind Mittel für die Ersatzbeschaffung von einem PC-Labor an der BBS Bingen in Höhe von 20.000 € vorgesehen. Für die Anschaffung von "medialer" Ausstattung (z.B. Interaktive Whiteboards, Projektoren etc.) und für notwendige Ersatzbeschaffung von defekten Geräten (1 Hochleistungsprojektor für Veranstaltungen; 2 Notebooks für den Fachbereich Chemie), werden Mittel in Höhe von 35.500 € bereitgestellt. Der Bedarf ist im Einzelfall, in Abstimmung mit der jeweiligen Schule, zu ermitteln. Die Beschaffung erfolgt zentral durch die Fachabteilung.

Aufteilung der Maßnahme auf folgende Planungsstellen:

Ansätze für Maßnahme:	Ansatz HH-Plan 2016 (EURO)
2.3.1.1.2.52386002	(Pauschal) 500,00
2.3.1.1.2/6002.78571000	35.000,00
Gesamtsumme der Maßnahme:	35.500,00

2.3.1.1.2/6003.78571000

Für folgende Anschaffungen wurden Haushaltsmittel beantragt:

BBS Bingen	Planungsstelle 2.3.1.1.2 Mobilier			Aufteilung auf Konten	
	Anzahl	Bezeichnung	EP (EURO)	GESAMT (EURO)	52386003 (unter 410 €)
1	Aufwand (Pauschal)	500	500	500	
2	AUR (sukzessiver Austausch)	3.000	6.000		6000
			6.500	500	6.000

Die notwendigen Anschaffungen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

2.3.1.1.2/6111.78571000

Für die Ersteinrichtung der Räumlichkeiten an der BBS Bingen sowie für die Ausstattung der "neuen" Berufsfelder im Rahmen der Schulstrukturreform werden in Summe Mittel in Höhe von 300.000 € bereitgestellt. Hiervon entfallen 100.000 € auf das Haushaltjahr 2016.

BBS Bingen Ersteinrichtung i.R.d Umsetzung des SEP	Vorjahre	HH Ansatz 2014	HH Ansatz 2015	HH Ansatz 2016	HH Ansatz 2017	HH Ansatz Folgejahre	GAB
2.3.1.1.2.52386111	0 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €	0 €	0 €	180.000 €
2.3.1.1.2/6111.78571000	0 €	40.000 €	40.000 €	40.000 €	0 €	0 €	120.000 €
Gesamtsumme MN:	0 €	100.000 €	100.000 €	100.000 €	0 €	0 €	300.000 €

2.3.1.1.2/6300.78571000

Gemäß Beschluss des Kreisausschusses vom 16.09.2013 wurde die Verwaltung ermächtigt die Schulstandorte Gymnasium Oppenheim, IGS Nieder-Olm sowie Realschule plus Gau-Algesheim mit jeweils einer Klasse in die 7. Runde des Modellprojektes Medienkompetenz-macht-Schule- „Tabletklasse“ aufzunehmen. Hierfür wurden pro Schule insgesamt 30.000 € bereitgestellt. Die Maßnahmen befinden sich erfolgreich in Umsetzung.

Aufgrund der schnelllebigen medialen Entwicklung, insbesondere im schulischen Bereich, ist aus Sicht der Verwaltung davon auszugehen, dass die Nutzung von Tablets, aufgrund der vielfältigen pädagogischen Vorteile, auf Dauer die Nutzung von „starrten“ PC-Laboren und Laptopwagen an allen Schulformen ablösen wird. Die Verwaltung beabsichtigt daher die sukzessive Ausstattung weiterer Schulstandorte mit jeweils einzelnen „Tabletklassen“. Die jeweiligen Maßnahmen werden pädagogisch durch das Kreismedienzentrum betreut.

Für die BBS Bingen werden daher Mittel in Höhe von insgesamt 30.000 € veranschlagt. Hiervon entfallen 15.000 € auf den konsumtiven und 15.000 € auf den investiven Bereich.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0
--

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude**2.3.1.2.1.44121000**

Die Werkdienstwohnungsvergütung incl. Garagenmiete für die Hausmeisterwohnung an der BBS Ingelheim beträgt 402,04 EUR x 12 Monate = 4.824,48 EUR.

2.3.1.2.1.44122000

Die geschätzten Nebenkosten der Hausmeisterwohnung an der BBS Ingelheim entsprechen den Ergebnissen der vergangenen Jahre.

2.3.1.2.1.46291000

Begründung siehe Planungsstelle 2.1.5.1.1.46291000.

2.3.1.2.1.52211000

Siehe die Erläuterungen unter Planungskonto 1.1.4.1.2.52211000.

2.3.1.2.1.52221000

Siehe die Erläuterungen unter Planungskonto 1.1.4.1.2.52221000.

2.3.1.2.1.52312000

Pflege der Außenanlage	2.000,00 EUR
Instandhaltung Verkehrsflächen	2.000,00 EUR
Maßnahmen zur Verkehrssicherungspflicht	7.000,00 EUR

Gesamtanmeldung	11.000,00 EUR
-----------------	---------------

2.3.1.2.1.52313000

Allgemeine Bauunterhaltung	4.000,00 EUR
Instandhaltung Jalousieanlage	4.000,00 EUR
Trockenbauarbeiten	4.000,00 EUR
Instandhaltung Fenster und Türen	4.000,00 EUR

Gesamtanmeldung	16.000,00 EUR
-----------------	---------------

2.3.1.2.1.52313100

Die Haustechnik beinhaltet die Gewerke: Heizung, Sanitär, Lüftung, Elektro, EDV, Aufzüge, RWA, Feuerlöscher, Brand- Rauchschutztüren, Hydranten, Garagentore, Klimaanlage.

Folgende Bauunterhaltungsmaßnahmen stehen an:

BBS IngelheimAllgemeine Bauunterhaltung

Instandsetzungsarbeiten Sanitär	4.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Elektro	4.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Heizung	3.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Lüftung	3.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Aufzug	1.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten EDV, Telefon	1.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten RWA, Brand- Rauchschutztüren, Feuerlöscher	2.000,00 EUR
Material für Instandsetzungsarbeiten durch die Hausmeister	2.000,00 EUR

Laufende Kosten aus Wartungsverträgen und Überprüfung techn. Anlagen

Feuerlöscher, Rauchschutztüren, RWA-Anlage, Hydrante, Aufzug, ELA-Anlage, Klimagerät, Lüftungsanlage, Batterieanlage, Alarmanlage, Einbruchmeldeanlage,

<u>Brandmeldeanlage, Hebebühnen, Kompressor</u>	<u>5.000,00 EUR</u>
---	---------------------

Gesamtsumme	25.000,00 EUR
-------------	----------------------

Die Maßnahmen sind prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchzuführen.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.3.1.2.1.52323000

Objekt	BBS Ingelheim
Glas-/Rahmen- u. Jalousiereinigung	7.500,00 €
Reinigungs-/Verbrauchsmaterial/Küchenspülmittel/Desinfektionsmittel	7.000,00 €
Klinische Abfälle	
VEOLIA Papierentsorgung	700,00 €
VEOLIA Miete Container	300,00 €
WFB-Papiervernichtung	
Winterdienst	
Sonstiges/Desinfektionsspender/Hygieneeimer	500,00 €
Summe	16.000,00 €

2.3.1.2.1.52323100

Die in die Budgetierung einbezogenen Planungsstellen werden grundsätzlich schülerzahlbezogen berechnet. Ausgenommen hiervon wurden die Planungsstellen, für die rechtliche bzw. vertragliche Zahlungsverpflichtungen bestehen. Für die HH- Planung 2016 wurden die Schülerzahlen mit Stand 15.08.2015 zugrunde gelegt. Die Ansatzermittlung bei den einzelnen Planungsstellen des Budgets kann für die jeweilige Schule der nachfolgenden Aufstellung entnommen werden.

Schülerzahlen Stand 15.08.2015		1.033	
BBS Ingelheim	Betrag /Schüler (EURO)	HH-Ansatz 2016	
52323100	0,74	764 €	
52351000	1.100,00	1.100 €	
52352000	300,00	300 €	
52370000	2.900,00	2.900 €	
52420000	0,82	847 €	
52450000	17,00	17.561 €	
52470000	50,00	50 €	
56244000	20.000,00	20.000 €	
56310000	4,12	4.256 €	
56321000	0,71	733 €	
56322000	0,71	733 €	
56331000	1,84	1.901 €	
56341000	5,20	5.372 €	56.518 €
nachrichtlich	2,64	2.727 €	52381000
		59.245 €	

2.3.1.2.1.52351000

Für die BBS Ingelheim werden für Instandsetzungs- und Inspektionsarbeiten an motorgetriebenen Geräten, Maschinen der Hausmeister, wie z. B. Kleintraktoren, Motorsensen Kehrmaschinen etc. 900,-EUR benötigt.

2.3.1.2.1.52380000

Für die BBS Ingelheim werden für die Beschaffung von geringwertigen Geräten und sonstige Gebrauchsgegenstände wie z.B. Maschinen und Werkzeuge, Kühlschränke, Spülmaschinen, Herde etc. 2.000,00 EUR benötigt.

2.3.1.2.1.52470000

Für das Ersetzen der defekten Leuchtmittel in der BBS Ingelheim durch die Hausmeister, werden Gelder in Höhe von 700,00 EUR benötigt.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude****2.3.1.2.1.56290000**

Für die Überwachung der BBS Ingelheim wurden folgende Kosten kalkuliert. Die Vorhaltepauschale im Jahr beträgt 141,94 EUR. Bei einer Alarmauslösung, ob Fehl- oder Einbruchsalarm, fährt das Wachunternehmen mit eigenen Kräften zur Objektüberprüfung vor Ort. Die Kosten für die Erstintervention belaufen sich auf 37,34 EUR je Einsatz. Aufgrund der bisher gemachten Erfahrungen wurde pauschal Geld für 3x Alarmierungen angesetzt.

Zur Objektsicherung nach einem Einbruch bis zur Installation von Notverglasungen etc wurden 12 Stunden mit Sonn- u. Feiertagszuschlägen a 44,03 EUR berechnet. Da die Polizei bei Auslösung eines Fehlalarms ebenfalls 90,-EUR bei jeder Intervention berechnet, wurde nochmals pauschal ein Einsatz mit eingerechnet.

Berechnung:

Vorhaltepauschale		141,94 EUR
Alarmauslösung	37,34 EUR x 3 =	112,02 EUR
Objektsicherung für 12 Stunden	44,03 EUR x 12 =	528,36 EUR
Einsatzgebühr Polizei	90,00 EUR x 1 =	<u>90,00 EUR</u>
Gesamtansatz		872,32 EUR

Gesamtansatz gerundet: **872,-EUR**

2.3.1.2.1/6014.78571100

Für die BBS Ingelheim werden für die Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräten, Sportgeräten und sonstigen Einrichtungen 8.000,00 EUR benötigt.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.3.1.2.1/6120.78523000

Die BBS Ingelheim wird nach vollzogener Schulstrukturreform bis zu 1.500 Schülerinnen und Schüler aufnehmen, so dass die Räumlichkeiten am derzeitigen Standort in der Wilhelm-Leuschner Straße 25 keinesfalls mehr ausreichen und erweitert werden müssten.

Nach Abstimmung mit der ADD Außenstelle Schulaufsicht in Neustadt werden nach der neuen Zuordnung folgende Räumlichkeiten benötigt:

Klassen/Züge	ab Schuljahr 2014/2015				
	Anzahl/Klassen/Züge	Klassenräume	Fachräume	PC-Räume	Sonstiges
BVJ	4	4			
Anlagenmechaniker	3	4,5	1		
Chemikanten	1	1	1	1	
Chemielaboranten	2	2,5			
Industriemechaniker	1	1,5			
Kraftfahrzeugmechatroniker	4	6	1	1	1
Maurer	0	0			
Metallbauer	2	3			
Pharmakanten	1	1			
Tischler	0	0			
Zimmerer	0	0			
Berufsfachschule 1	6	6	5	1	
Berufsfachschule 2	2	2			
Höhere Berufsfachschule	2	2	1		
Duale Berufsoberschule	1	0			
Fachschule	1	2	1	1	
Berufsoberschule	1	1			
Friseure	2	2	1		
	33	38,5	11	4	1

Aufgrund dieses Gesamtraumbedarfs wären erhebliche Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen im Bestandgebäude der BBS Ingelheim erforderlich. Die Verwaltung hält es für deutlich sinnvoller einen Erweiterungsbau für die BBS Ingelheim auf dem Gelände der Realschule plus Ingelheim zu errichten, um letztendlich dort auch Synergien von frei werdenden Unterrichtsräumen der Realschule plus mitnutzen zu können. Durch den sich ergebenden Raumüberhang bei der Realschule plus Ingelheim können die frei werdenden Räume für die Belange der BBS Ingelheim sinnvoll genutzt werden. Ein Zubau sowie Umbaumaßnahmen am Standort Wilhelm-Leuschner-Straße wären ebenfalls nicht vermeidbar und würden sich als weitaus schwieriger erweisen als ein Erweiterungsbau bei der Realschule plus in Ingelheim.

Für die notwendigen Um- und Erweiterungsbaumaßnahmen am Standort der Realschule plus Ingelheim ist mit Kosten i.H.v. ca. 9,3 Mio. € einschließlich Ausstattung zu rechnen.

Die Verwaltung schlägt, nach Abwägung aller Vor- und Nachteile vor, den Platzbedarf für die BBS Ingelheim am Standort der Realschule plus Ingelheim durch einen Erweiterungsbau sicherzustellen.

Das Gebäude ist als 3-geschossiges nicht unterkellertes Gebäude als Erweiterungsbau an der Realschule plus in Ingelheim geplant. Es beinhaltet AUR, Fachklassen für die Ausbildung im Kfz- und Metallbereich sowie eine Kfz-Werkstatt, Verwaltungsräume für die Schulleitung und Sanitärbereiche.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude****2.3.1.2.1/6120.78523000**

Nach fortgeschriebener Kostenberechnung geht die Verwaltung von Gesamtkosten i.H.v. ca. 9,3 Mio. EUR aus. Im Haushaltsjahr 2016 stehen 1,8 Mio EUR zur Verfügung. Für das Haushaltsjahr 2017 werden 6,9 Mio. EUR und für 2018 0,6 Mio. EUR veranschlagt.

Derzeit bestehen noch erhebliche Differenzen zwischen dem Raumprogramm des Ministeriums und den formulierten Anforderungen der Schulleitung. Die Verwaltung wird in Gesprächen mit allen Verfahrensbeteiligten versuchen eine Übereinkunft zu erzielen.

2.3.1.2.1/6120.78523100

Der Landkreis Mainz-Bingen plant den Neubau der BBS Ingelheim. Die Planungs- und Bauleitungsarbeiten werden für die Leistungsphasen 1 - 9 durch eigenes Personal betreut. Unter Berücksichtigung der Vorgaben des § 34 GemHVO sind bei der Herstellung von Vermögensgegenständen auch die Eigenleistungen einer Kommune zu berücksichtigen. Für die zur Herstellung von Vermögensgegenständen erforderlichen eigenen Arbeitskräfte muss auf Grundlage der genannten Vorschrift eine Aktivierung von Personalkosten erfolgen. Für dieses Projekt werden für den Zeitraum 2016 – 2017 vrsl. 2.124 Arbeitsstunden an Eigenleistungen der HOAI- Phasen 1- 9 erbracht und mit den entsprechenden Personalkosten multipliziert. Unter Berücksichtigung der genannten Faktoren ist für den Haushalt 2016 beim genannten Projekt die Eigenleistung mit 25.647 EUR und für den Haushalt 2017 mit 46.405 EUR zu beziffern.

2.3.1.2.2.44190000

Die Planungsstelle dient zur Vereinnahmung von Kopiergeldern, Ersetzen von Fernmeldegebühren etc., deren Höhe zum Zeitpunkt der Planung nicht vorhersehbar ist. Es ist deshalb ein pauschaler Ansatz i.H.v. 50,00 € im Haushalt 2016 bereitzustellen.

2.3.1.2.2.46270000

Die Planungsstelle dient zur Vereinnahmung von Versicherungsleistungen, deren Höhe zum Zeitpunkt der Planung nicht vorhersehbar ist. Es ist deshalb ein pauschaler Ansatz i.H.v. 1,00 € im Haushalt 2016 bereitzustellen.

2.3.1.2.2.52360000

Die Haushaltsmittel werden für Reparaturen, Wartung und anstehende TÜV-Abnahmen des Maschinenparks benötigt. Der Ansatz ist im Haushaltsjahr 2016 auf 3.000,00 € festzulegen.

2.3.1.2.2.52381000

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.3.1.2.2/6001.78571000.

2.3.1.2.2.52385000

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.3.1.2.2/6300.78571000.

2.3.1.2.2.52386002

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.3.1.2.2/6002.78571000

2.3.1.2.2.52386003

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.3.1.2.2/6003.78571000.

2.3.1.2.2.52386120

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.3.1.2.2/6120.78571000.

2.3.1.2.2.52410000

vgl. Planungsstelle 2.4.3.0.1.52410000

2.3.1.2.2.52430000

Die Berufsbildende Schule Ingelheim führt aufgrund der Berufsfachschulverordnung des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur vom 02.07.1995 berufsbezogene Projekte durch. Im Haushalt 2016 sind Mittel in Höhe von 2.500,00 € einzustellen.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.3.1.2.2.56244000

Der lokale Support (Vor-Ort-Service) für das Schülernetzwerk an der BBS Ingelheim wird durch die Firma MF-Computersysteme GmbH, Mainzer Straße 161, 55299 Nackenheim, übernommen. Hierfür fallen im Haushaltjahr 2016 Kosten in Höhe von 15.000,00 € an, welche im Haushaltsplan einzustellen sind. Zusätzlich wird eine Pauschale in Höhe von 5.000,00 € für die Betreuung des Verwaltungsnetzwerkes und für unvorhersehbare Reparaturen bereitgestellt. Die Position Netzwerkbetreuung ist deckungsfähig mit dem Schulbudget. Es ist ein Gesamtansatz in Höhe von 20.000,00 € zu veranschlagen.

2.3.1.2.2.56343000

Mit der Deutschen Telekom AG wurde am 17.11.2009 ein Mietvertrag über eine Telekommunikationsanlage Octopus F200/400 für die Berufsbildende Schule in Ingelheim abgeschlossen. Die Mietkosten belaufen sich z. Zt. auf 124,66 EUR / mtl. (124,66 EUR x 12 Monate = 1.495,92 EUR / Jahr). Aus den in der Vergangenheit gemachten Erfahrungen bzgl. stetig steigender Mietpreise für Telekommunikationsanlagen wird der Haushaltsansatz für das Jahr 2016 mit einem Ansatz von 1.600,00 EUR veranschlagt.

2.3.1.2.2.56344000

Für eventuelle Änderungs- bzw. Erweiterungsmaßnahmen an der Telekommunikationsanlage der Berufsbildenden Schule Ingelheim am Rhein wird eine Pauschale von 600,00 EUR für das Jahr 2016 veranschlagt.

2.3.1.2.2.56417000

Der Haushaltsansatz entspricht dem zu erwartenden Anteil an der EDV-Kompaktversicherung bei der GVV-Kommunalversicherung VvaG.

Die Summe ergibt sich aus den zu erwartenden Neuanschaffungen bzw. Austausch vorhandener Altgeräte im Elektronikbereich.

2.3.1.2.2/6001.78571000

Für folgende Anschaffungen wurden Haushaltsmittel beantragt:

BBS Ingelheim		Planungsstelle 2.3.1.2.2 Schulbudget		Aufteilung auf Konten	
Anzahl	Bezeichnung	EP (EURO)	GESAMT (EURO)	52381000 (unter 410 €)	/6001.78571000 (über 410 €)
	Pauschale (Aufwand)	5.000	10.000	10.000	
	Pauschale (Investiv)	5.000	10.000		10.000
			20.000	10.000	10.000
	zzgl. schülerbezogener Sockelbetrag:		2.727	2.727	0
	GESAMT HH-Ansatz:		22.727	12.727	10.000

Die notwendigen Anschaffungen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

2.3.1.2.2/6002.78571000

Für die Anschaffung von "medialer" Ausstattung (z.B. Interaktive Whiteboards, Projektoren etc.) und für notwendige Ersatzbeschaffung von defekten Geräten, sowie die Anschaffung von EDV Hardware und Zubehör, werden Mittel in Höhe von 15.500,00 € bereitgestellt. Der Bedarf ist im Einzelfall, in Abstimmung mit der jeweiligen Schule, zu ermitteln. Die Beschaffung erfolgt zentral durch die Fachabteilung.

Aufteilung der Maßnahme auf folgende Planungsstellen:

Ansätze für Maßnahme:	Ansatz HH-Plan 2016 (EURO)
2.3.1.2.2.52386002	(Pauschal) 500,00
2.3.1.2.2/6002.78571000	15.000,00
Gesamtsumme der Maßnahme:	15.500,00

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.3.1.2.2/6003.78571000

Für folgende Anschaffungen wurden Haushaltsmittel beantragt:

BBS Ingelheim	Planungsstelle 2.3.1.2.2 Mobiliar			Aufteilung auf Konten	
	Anzahl	Bezeichnung	EP (EURO)	GESAMT (EURO)	52386003 (unter 410 €)
1	Aufwand (Pauschal)	500	500	500	
2	AUR (sukzessiver Austausch)	3.000	6.000		6.000
			6.500	500	6.000

Die notwendigen Anschaffungen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

2.3.1.2.2/6120.78571000

Zum jetzigen Zeitpunkt kann nicht abschließend bewertet werden, in welchem Umfang eine Neuausstattung mit beweglichem Inventar, im Rahmen der Strukturreform der Berufsbildenden Schulen, insbesondere für den Bereich KFZ, notwendig ist. Es wird daher für die Ergänzungsausstattung eine "Reservebetrag" in Höhe von insgesamt 70.000 € im Haushaltsjahr 2016 veranschlagt. Ebenfalls kann nicht abschließend beurteilt werden, ob es zu einem Erweiterungsbau kommt. Daher wird von einer Mittelbereitstellung in den Folgejahren abgesehen.

BBS Ingelheim Ersteinrichtung i.R.d Umsetzung des SEP	Vorjahre	HH Ansatz 2014	HH Ansatz 2015	HH Ansatz 2016	HH Ansatz 2017	HH Ansatz Folgejahre	GAB
2.3.1.2.2.52386120	0 €	60.000 €	60.000 €	50.000 €	0 €	0 €	170.000 €
2.3.1.2.2/6120.78571000	0 €	40.000 €	40.000 €	20.000 €	0 €	0 €	100.000 €
Gesamtsumme MN:	0 €	100.000 €	100.000 €	70.000 €	0 €	0 €	270.000 €

2.3.1.2.2/6300.78571000

Gemäß Beschluss des Kreisausschusses vom 16.09.2013 wurde die Verwaltung ermächtigt die Schulstandorte Gymnasium Oppenheim, IGS Nieder-Olm sowie Realschule plus Gau-Algesheim mit jeweils einer Klasse in die 7. Runde des Modellprojektes Medienkompetenz-macht-Schule- „Tabletklasse“ aufzunehmen. Hierfür wurden pro Schule insgesamt 30.000 € bereitgestellt. Die Maßnahmen befinden sich erfolgreich in Umsetzung.

Aufgrund der schnelllebigen medialen Entwicklung, insbesondere im schulischen Bereich, ist aus Sicht der Verwaltung davon auszugehen, dass die Nutzung von Tablets, aufgrund der vielfältigen pädagogischen Vorteile, auf Dauer die Nutzung von „starren“ PC-Laboren und Laptopwagen an allen Schulformen ablösen wird. Die Verwaltung beabsichtigt daher die sukzessive Ausstattung weiterer Schulstandorte mit jeweils einzelnen „Tabletklassen“. Die jeweiligen Maßnahmen werden pädagogisch durch das Kreismedienzentrum betreut.

Für die BBS Ingelheim werden daher Mittel in Höhe von insgesamt 30.000 € veranschlagt. Hiervon entfallen 15.000 € auf den konsumtiven und 15.000 € auf den investiven Bereich.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.4.1.0.1.43301000

Bei den Eigenanteilen der Sorgeberechtigten finden Einnahmen je Beförderungsmonat für die Ausgabe von Schüler-Abo-Jahreskarten an SchülerInnen der Klassenstufen 11 - 13 der Gymnasien, der Berufsbildenden Schulen und der Integrierten Gesamtschulen Berücksichtigung. Die Erhebung erfolgt max. für zwei Kinder einer Familie. In das Haushaltsjahr 2016 fallen 10 Beförderungsmonate aus den Schuljahren 2015/2016 und 2016/2017. Entsprechend der Regelung in § 7 der Satzung des Landkreises Mainz-Bingen über die Schülerbeförderung, in der Fassung vom 26.02.2013, erhöht oder vermindert sich der Eigenanteil ab dem Schuljahr 2013/2014 je Beförderungsmonat entsprechend der durchschnittlichen prozentualen Tarifänderung der Zeitkarten im Ausbildungsverkehr des RNN-Tarifs. Tarifänderungen im laufenden Schuljahr werden zum 1. des auf die jeweilige Änderung folgenden Monats entsprechend berücksichtigt. Der RNN-Tarif wird im Dezember 2015 erhöht. Dies wirkt sich für die Schüler-Abo-Jahreskarten erst zum Januar 2016 aus. Der im Haushaltsjahr 2016 je Beförderungsmonat zu erhebende Elternanteil an den Schülerfahrtkosten für einen bzw. zwei Fahrschüler in einer Familie, die eine Schule innerhalb des Landkreises Mainz-Bingen besuchen und einen Eigenanteil zu entrichten haben, kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden. Sind die tatsächlich anfallenden Fahrtkosten (Preis der Monatskarte Ausbildung) niedriger als der max. zu erhebende Eigenanteil, wird der Eigenanteil nur in Höhe dieser Fahrtkosten erhoben. Für das Haushaltsjahr 2016 ist aufgrund der zum Zeitpunkt der Mittelanmeldung bekannten Fallzahlen mit folgenden Einnahmen zu rechnen:

Zu erwartende Einnahmen Barzahler (Sekundarstufe II) Schuljahr 2015/2016:

Eigenanteil	Schülerzahl	Anzahl der Beförderungsmonate	Einnahmen
38,85 €	50	12	19.425,00 €

Zu erwartende Einnahmen Abbucher (Sekundarstufe II) Schuljahr 2015/2016 und 2016/2017:

Preisstufe	Kosten Monatskarte	Eigenanteil	Schülerzahlen	Anzahl der Beförderungsmonate	Einnahmen
21	26,80	26,80	0	12	0,00 €
31	33,00	33,00	28	12	11.088,00 €
41	36,50	36,50	0	12	0,00 €
23	67,40	38,85	0	12	0,00 €
1	37,70	36,80	6	12	2.649,60 €
2	50,40	38,85	28	12	13.053,60 €
3	70,30	38,85	28	12	13.053,60 €
4	96,20	38,85	8	12	3.729,60 €
5	114,70	38,85	6	12	2.797,20 €
6	128,10	38,85	1	12	466,20 €
7	142,60	38,85	1	12	466,20 €
8	156,80	38,85	0	12	0,00 €
9	173,20	38,85	0	12	0,00 €
10	189,60	38,85	1	12	822,00 €
101		68,50	3	12	2.466,00 €
102		68,50	1	12	537,84 €
103		44,82	1	12	448,20 €
			92		41.697,12

Haushaltsansatz:

61.122,12 €

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0
--

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude**2.4.1.0.1.44243000**

Seit Beginn des Schuljahres 1998/99 hat der Landkreis Mainz-Bingen zuständigkeithalber die Organisation des Freigestellten Schülerverkehrs aus dem Einzugsbereich zur Schule mit dem Förderschwerpunkt motorische Entwicklung (Förderschule) Nieder-Olm übernommen. Grundsätzlich sind die für diese Beförderung entstehenden Kosten durch den Landkreis alleine zu tragen.

Gemäß § 69 Abs. 7 des Schulgesetzes besteht jedoch bei Förderschulen mit einem großen Einzugsbereich die Möglichkeit mit den Landkreisen und kreisfreien Städten, in deren Gebiet die zu befördernden SchülerInnen wohnen, eine Beteiligung an den Kosten der Schülerbeförderung zu vereinbaren (freiwillige Kostenbeteiligung).

Mit der Stadt Mainz und dem Landkreis Alzey-Worms wurden entsprechende Vereinbarungen abgeschlossen. Der Donnersbergkreis, aus dem jedoch z. Zt. keine Schüler zu befördern sind, beteiligt sich nicht an den Kosten der Schülerbeförderung.

Bei Beförderungskosten i. H. v. ca. 500.000 € ergibt sich unter Berücksichtigung der zum Zeitpunkt der Mittelanmeldung bekannten Beförderungsfälle folgende Kostenbeteiligung der o. g. Gebietskörperschaften im HH-Jahr 2016:

Stadt Mainz	62.154,00 €
Landkreis Alzey-Worms	<u>23.000,00 €</u>
Zwischensumme:	<u>85.154,00 €</u>

Darüber hinaus war der Landkreis Mainz-Bingen ab dem Schuljahr 2001/2002 verpflichtet, die Schülerbeförderung aus den Ortsgemeinden Pleitersheim und Pfaffen-Schwabenheim zur und von der Realschule plus Spredlingen, nun IGS Spredlingen, sowie der Ganztagschule zu organisieren. Um eine wirtschaftliche Beförderungsorganisation zu gewährleisten wurde in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Bad Kreuznach diese Beförderung mit der Schülerbeförderung zur GS Pfaffen-Schwabenheim sowie zum Kindergarten Pfaffen-Schwabenheim im Rahmen eines freigestellten Kindergarten-/Schülerverkehrs verbunden.

Die Beförderungsleistung wurde ab dem Schuljahr 2006/2007 ausgeschrieben. Nach dem Ergebnis der Ausschreibung entstehen jährliche Kosten i. H. v. ca. 72.000,00 €.

Nach den Regelungen der mit dem Landkreis Bad Kreuznach abgeschlossenen Vereinbarung, ist im HH-Jahr 2016 mit folgender Kostenbeteiligung zu rechnen:

Landkreis Bad Kreuznach	<u>48.000,00 €</u>
-------------------------	--------------------

<u>Haushaltsansatz:</u>	<u>133.154,00 €</u>
--------------------------------	----------------------------

2.4.1.0.1.46260000

Im Jahre 2016 werden voraussichtlich verschiedene Schülerbeförderungsleistungen ausgeschrieben. Da die genaue Anzahl derzeit nicht bekannt ist und auch nicht prognostiziert werden kann wie viele Ausschreibungsunterlagen angefordert werden, gehen wir von einer Einnahme von **200,00 EUR** aus.

<u>Mittelanmeldung:</u>	<u>200,00 €</u>
--------------------------------	------------------------

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.4.1.0.1.52410000

a) Beförderungsentgelte an öffentliche Unternehmen

Im Rahmen der Schülerbeförderung sind die Kosten für die Lieferung von Schüler-Abo-Jahreskarten (RNN-Tarif) den Beförderungsunternehmen, die Linienverkehre durchführen, zu erstatten. Aufgrund der zum Zeitpunkt der Mittelanmeldung bekannten Beförderungsfälle ist von folgenden monatlichen Abschlagszahlungen auszugehen:

Deutsche Bahn AG	5.000,00 € x 12 Monate	60.000,00 €
Omnibusverkehr Rhein-Nahe GmbH, Betrieb Mainz	350.000,00 € x 12 Monate	4.200.000,00 €
Stadtwerke Bingen	19.000,00 € x 12 Monate	228.000,00 €
Fa. Vogts-Reisen	600,00 € x 12 Monate	<u>7.200,00 €</u>

Zwischensumme: 4.495.200,00 €

Vergütungserhöhung um ca. 3,0 % ab 01.01.2016 134.856,00 €
 Endabrechnungen Schuljahr 2014/2015 120.000,00 €

Mittelanmeldung: 4.750.056,00 €

b) Beförderungsentgelte an private Unternehmen

Kosten der Schülerbeförderungen, für die Beförderungsverträge abgeschlossen sind:

1. Beförderung aus dem Bereich der VG Nieder-Olm von und zur Elisabethen-Schule Sprendlingen		20.000,00 €
2. Beförderung aus dem Bereich der VG Rhein-Nahe und der Stadt Bingen von und zur Elisabethen-Schule Sprendlingen		90.000,00 €
3. Beförderung aus dem Stadtgebiet Ingelheim, der VG Gau-Algesheim und der VG Sprendlingen-Gensingen von und zur Elisabethen-Schule Sprendlingen		135.000,00 €
4. Beförderung vom und zum Laurenziberg zu und von den Kindergärten und Schulen in Gau-Algesheim sowie als Zubringer zum Bahnhof		32.000,00 €
5. Beförderung zur und von der Landskronschule Oppenheim und dem Kindergarten Dorn-Dürkheim		150.000,00 €
6. Beförderung aus dem Einzugsbereich zur Schule mit dem Förderschwerpunkt Motorische Entwicklung Nieder-Olm		480.000,00 €
7. Schülerbeförderung zur IGS Sprendlingen einschließlich der Nachmittagsfahrten von der Ganztagschule; Erweiterung des bisherigen freigestellten Schülerverkehrs aufgrund des erweiterten Einzugsgebietes gegenüber der Regionalen Schule		170.000,00 €
8. Beförderung von Stromberg-Schindeldorf – Stromberg Gebereiplatz für weiterführende Schulen in Bingen		13.000,00 €
9. Beförderung aus dem Bereich der VG Nieder-Olm und der VG Bodenheim zur Grundschule Zornheim		40.000,00 €
10. Beförderung von und zur Grundschule Bingen-Büdesheim sowie Rhein-Nahe-Schule Bingen		70.000,00 €
11. Beförderung von und zur Realschule plus Gau-Algesheim, Gebrüder-Grimm-Schule Ingelheim und Albert-Schweitzer-Schule Ingelheim		130.000,00 €
12. Beförderung aus dem Wochenendgebiet Waldalgesheim zur GS Waldalgesheim, GS Weiler und als Zubringer zu weiterführenden Schulen		18.000,00 €
13. Beförderung aus Waldalgesheim und Weiler von und zur IGS Sprendlingen		16.000,00 €

Endabrechnungen/ Zusatzfahrten,
 Mehrkilometer wegen Straßensperrungen usw. ca. 2.500,00 €

Wahrscheinliche Vergütungserhöhungen für das Schuljahr 2016/2017

(Beginn 01.08.2016) um ca. 3 %

Berechnung: **1.336.500,00 €** : 12 Monate x 5 Monate

(August - Dezember 2015) x 3 %

17.081,00 €

Insgesamt: 1.383.581,00 €

Mittelanmeldung: 1.383.581,00 €

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0
--

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.4.1.0.1.52410000

c) Kostenbeteiligung am freigestellten Schülerverkehr zur Schule f. Sprachbehinderte Mainz

Die Stadt Mainz organisiert im Freigestellten Schülerverkehr die Beförderung zur Schule für Sprachbehinderte Mainz, die von Schülern aus dem Stadtgebiet (z. Zt. ca. 60), dem Landkreis Alzey-Worms (z. Zt. ca. 15) und dem Landkreis Mainz-Bingen (z. Zt. ca. 41) besucht wird.

Grundsätzlich sind die für diese Beförderung entstehenden Kosten durch die Stadt Mainz alleine zu tragen. Gemäß § 69 Abs. 7 des Schulgesetzes besteht jedoch bei Sonderschulen mit einem großen Einzugsbereich die Möglichkeit mit den Landkreisen und kreisfreien Städten, in deren Gebiet die zu befördernden SchülerInnen wohnen, eine Beteiligung an den Kosten der Schülerbeförderung zu vereinbaren (freiwillige Kostenbeteiligung). Die Stadt Mainz hat mit dem Landkreis Mainz-Bingen eine entsprechende Vereinbarung abgeschlossen.

Nach den zum Zeitpunkt der Mittelanmeldung bekannten Beförderungsfällen ergibt sich seitens des Landkreises im Haushaltsjahr 2016 folgende Kostenbeteiligung:

Kostenbeteiligung Schuljahr 2015/2016 Januar 2016 – Juli 2016 ca.	17.500,00 €
Kostenbeteiligung Schuljahr 2016/2017 August 2016 – Dezember 2016 ca.	12.500,00 €
Insgesamt / Mittelanmeldung:	30.000,00 €

d) Vergleichbares Entgelt

Kosten für notwendige Einzel-/ Privatbeförderungen wegen Fehlens zumutbarer und zeitgerechter Beförderungsmöglichkeiten im ÖPNV bzw. Freigestellten Schülerverkehr sowie Fahrkostenübernahme zur nächstgelegenen Schule.

Erstattung von Schülerfahrkosten -vergleichbares Entgelt- ca.	170.000,00 €
Vergütungserhöhung um ca. 3,0 % ab dem 01.01.2016	<u>5.100,00 €</u>

Mittelanmeldung	175.100,00 €
------------------------	---------------------

<u>Gesamtmittelanmeldung:</u>	<u>6.338.737,00 €</u>
--------------------------------------	------------------------------

2.4.1.0.1.52490000

Die Mittel werden benötigt für evtl. notwendig werdende Ersatzbeschaffungen. Die Schulbushaltestellen des Freigestellten Schülerverkehrs sind durch den Schulwegkostenträger mit Schulbushaltestellenschildern (VZ 224 a und 861 StVO) auszustatten. Die Aufstellung erfolgt durch die zuständige Straßenmeisterei.

Hierfür werden Kosten i. H. v. 250,00 EUR veranschlagt.

<u>Mittelanmeldung:</u>	<u>250,00 €</u>
--------------------------------	------------------------

2.4.1.0.1.52543000

Die Stadt Nieder-Olm beabsichtigt, ein veraltetes Verkehrsgutachten, welches sich auf das Schulzentrum Nieder-Olm bezieht, aktualisieren zu lassen. Die Aktualisierung soll auch eine Untersuchung des gesamten betroffenen Wohngebietes beinhalten. Der Kreistag hat beschlossen, dass sich der Landkreis Mainz-Bingen mit einem Zuschuss, welcher an die Gemeinde zu zahlen ist, beteiligt. Es wurde weiterhin beschlossen, dass der Zuschuss maximal 10.000,00 EUR betragen soll, wobei der Landkreis Mainz-Bingen höchstens 1/3 der Kosten, welche bei der Erstellung des Gutachtens anfallen, erstattet.

<u>Haushaltsansatz:</u>	<u>10.000,00 €</u>
--------------------------------	---------------------------

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.4.1.0.2.52410000

In Vollzug des Kindertagesstättengesetzes (Beförderungspflicht, z. T. Ganztagsbetreuung) sind die Kosten für Einzel-/ Privatbeförderungen zu übernehmen, wenn keine zumutbaren Verbindungen im ÖPNV bestehen bzw. die Mitfahrt bei Freigestellten Schülerbeförderungen nicht möglich ist.

26 Erstattungsfälle (Preisstufe 1: 31,40 EUR x 12 Monate) = 9.796,80 €

Mittelanmeldung: **9.796,80 €**

2.4.2.0.1.44242000

Schulbücher und sonstige Lernmittel werden für die Förderschulen, sowie für Schülerinnen und Schüler des Berufsvorbereitungsjahres an der BBS Ingelheim, gemäß § 70 SchulG, vom Schulträger zur Verfügung gestellt und vom Land in voller Höhe erstattet.

Im Haushalt 2016 werden Mittel i.H.v. 23.280,00 € bereitgestellt.

Das Land erstattet diesen Betrag in voller Höhe im Rahmen einer Zuwendung.

2.4.2.0.1.52450000

Schulbücher und sonstige Lernmittel werden für die Förderschulen, sowie für Schülerinnen und Schüler des Berufsvorbereitungsjahres an der BBS Ingelheim, gemäß § 70 Schulgesetz, vom Schulträger zur Verfügung gestellt und vom Land in voller Höhe erstattet.

Im Haushalt 2016 werden Mittel in Höhe von insgesamt 23.280,00 € bereitgestellt.

Eine Anpassung der Ansätze wird im Nachtragshaushalt 2016 erfolgen.

Schule:	Anzahl der Schüler	Betrag pro Schüler	Ansatz 2016
SFL Bingen	69	57,00 €	3.477,00 €
SFL Ingelheim	79	57,00 €	4.104,00 €
SFL Nieder-Olm	77	57,00 €	4.731,00 €
SFL Oppenheim	78	57,00 €	4.218,00 €
SFG Oppenheim (Ludwigshöhe)	33	32,00 €	1.344,00 €
SFG Sprendlingen	83	32,00 €	2.656,00 €
BBS Ingelheim	51	50,00 €	2.750,00 €
<u>Gesamtsumme:</u>			<u>23.280,00 €</u>

2.4.2.0.2.41442000

In allen allgemeinbildenden Schulen, sowie in den Wahlschulen des beruflichen Bereichs, wurde schrittweise das bisher geltende System der Lernmittelfreiheit (Lernmittelgutscheine), durch die Schulbuchausleihe ersetzt. Im Schuljahr 2010/2011 wurde diese in den Klassenstufen 5-10 an den allgemeinbildenden Schulen eingeführt. Im Schuljahr 2011/2012 wurde das Ausleihsystem auf die Sekundarstufe II (Oberstufe) an den allgemeinbildenden Schulen, auf berufliche Gymnasien, Fachoberschulen, Berufsfachschulen, dreijährige Berufsfachschulen, höhere Berufsfachschulen, sowie Berufsoberschulen erweitert. Der genaue Bedarf, der im Schuljahr 2016/2017 zu beschaffenden Lernmittel, kann zum jetzigen Zeitpunkt nur geschätzt werden. Nach dieser Schätzung sind bei der Planungsstelle 2.4.2.0.2.52451000 (Anschaffung von Büchern i.R.d. Schulbuchausleihe) Mittel in Höhe von derzeit 800.000,00 € zu veranschlagen. Die anfallenden Kosten für die Beschaffung der Lernmittel werden durch die Kostenbeteiligung des Landes Rheinland-Pfalz zu 100 % Es ist ein HH-Ansatz i.H.v. 800.000,00 € zu veranschlagen. Eine Anpassung wird ggf. im Nachtragshaushalt 2017 erfolgen.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude****2.4.2.0.2.41442700**

Die entstandene Mehrbelastung der Kommunen in Rheinland-Pfalz durch die Einführung der Schulbuchausleihe ist nach dem Konnexitätsprinzip zu quantifizieren und durch den Verursacher (Land Rheinland-Pfalz) auszugleichen. Als verlässliche Finanzierung des Systems, wurde für die ersten drei Jahre des Ausleihsystems eine Verwaltungskostenpauschale je teilnehmender Schülerin und teilnehmendem Schüler vereinbart. Für jede am Ausleihverfahren teilnehmende Schülerin und jeden teilnehmenden Schüler erstattete das Land den kommunalen Schulträgern beginnende im ersten Schuljahr der Anwendung die Kosten für erhöhten Verwaltungsaufwand pauschal in Höhe von 9,00 €, in den Folgejahren in Höhe von je 7,50 €. Dieser Zyklus wiederholte sich jeweils alle drei Jahre.

Nunmehr hat der Rechnungshof für die Durchführung der Schulbuchausleihe ein Pauschale von 14,00 € in der Sekundarstufe I und II ermittelt. Dies nimmt das Land zur Grundlage, um die derzeit gültige Pauschale um bis zu 6,50 € je Teilnehmer an der Schulbuchausleihe zu erhöhen. Im Schuljahr 2015/2016 haben rd. 9.200 Schülerinnen und Schüler an der Schulbuchausleihe teilgenommen (Stand 04.08.2015). Diese Zahl wird zunächst auch als Berechnungsgrundlage für das Schuljahr 2016/2017 zugrunde gelegt. Die Kostenerstattung auf der Buchungsstelle 2.4.2.0.2.41442700 wird sich somit schätzungsweise auf rd. 128.800,00 € belaufen. Eine Anpassung wird ggf. im Nachtragshaushalt 2016 erfolgen.

2.4.2.0.2.43210000

Im Rahmen der Teilnahme an der entgeltlichen Schulbuchausleihe sind die Eltern dazu verpflichtet, rd. 1/3 des Buchbeschaffungspreises in Form einer Ausleihgebühr an die Kreisverwaltung Mainz-Bingen zu entrichten. Die Höhe des tatsächlichen Ertrages durch die Elternentgelte auf der Planungsstelle 2.4.2.0.2.43210000 stehen derzeit noch nicht fest. Die Summe des Ertrages wird daher für das Jahr 2016 auf 350.000,00 € geschätzt.

2.4.2.0.2.46291000

Ist im Rahmen der Teilnahme an der entgeltlichen oder unentgeltlichen Schulbuchausleihe ein Buch während des Schuljahres oder am Ende eines Schuljahres, unabhängig vom Grund, nicht mehr auffindbar oder verwendbar, muss seitens des Schulträgers bei den Leihnehmers Schadensersatz geltend gemacht werden. Die Höhe des tatsächlichen Ertrages durch die Schadensersatzleistungen auf der Planungsstelle 2.4.2.0.2.46291000 steht derzeit noch nicht fest. Die Summe des Ertrages wird auf 20.000,00 € geschätzt. Eine Anpassung wird ggf. im Nachtragshaushalt 2016 erfolgen.

2.4.2.0.2.52451000

Der genaue Bedarf, der im Schuljahr 2016/2017 im Rahmen der Schulbuchausleihe zu beschaffenden Lernmittel, kann zum jetzigen Zeitpunkt nur geschätzt werden. Die Ausleihe eines Schulbuches ist in der Regel auf „drei Schuljahre, „maximal sechs Schuljahre“ begrenzt. Spätestens nach sechs Schuljahren wird jedes Schulbuch, das im Rahmen der Schulbuchausleihe beschafft wurde, durch ein neues Buch ersetzt. Damit soll einerseits sichergestellt werden, dass sich die für die Ausleihe zur Verfügung stehenden Lernmittel in einem Erhaltungszustand befinden, der für die Eltern sowie die Schülerinnen und Schüler akzeptabel ist. Zum anderen wird dadurch garantiert, dass die Schulbuchinhalte aktuell bleiben. Die Verwendungsdauer richtet sich nach der maximalen Anzahl der Ausleihvorgänge (drei bei Ein- und Zweijahresbänden sowie zwei bei Dreijahresbänden) multipliziert mit der jeweiligen Nutzungsdauer des Buches durch eine Schülerin oder einen Schüler. Der Ausleihzyklus bestimmt somit auch den frühesten Zeitpunkt, zu dem ein Schulbuchwechsel in einem Fach in der Regel stattfinden darf. Der Großteil der Bücher ist aufgrund der Anschaffungen der Vorjahre an den Schulen bereits vorhanden. Nach derzeitigen Schätzungen sind aus vorgenannten Gründen bei der Planungsstelle 2.4.2.0.2.52451000 für das Haushaltsjahr 2016 Mittel in Höhe von 800.000,00 € zu veranschlagen. Eine Anpassung wird ggf. im Nachtragshaushalt 2016 erfolgen.

2.4.2.0.2.52542000

Im Rahmen der Teilnahme an der entgeltlichen Schulbuchausleihe sind die Eltern dazu verpflichtet, rd. 1/3 des Buchbeschaffungspreises in Form einer Ausleihgebühr an die Kreisverwaltung Mainz-Bingen zu entrichten. Die Höhe des tatsächlichen Ertrages durch die Elternentgelte auf der Planungsstelle 2.4.2.0.2.43210000 stehen derzeit noch nicht fest. Die Summe des Ertrages wird daher auf voraussichtlich 350.000,00 € geschätzt. Die vereinnahmten Elternentgelte werden dann vollständig von der Planungsstelle 2.4.2.0.2.52542000 an das Land Rheinland-Pfalz erstattet.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude****2.4.2.0.2.52542100**

Ist im Rahmen der Teilnahme an der entgeltlichen oder unentgeltlichen Schulbuchausleihe ein Buch während des Schuljahres oder am Ende eines Schuljahres, unabhängig vom Grund, nicht mehr auffindbar oder verwendbar, muss seitens des Schulträgers bei den Leihnehmern Schadensersatz geltend gemacht werden. Die Höhe des tatsächlichen Ertrages steht derzeit noch nicht fest. Die Summe des Ertrages wird daher auf voraussichtlich 50.000,00 € geschätzt. Die vereinnahmten Schadensersatzleistungen werden dann vollständig an das Land Rheinland-Pfalz erstattet.

2.4.2.0.2.56310000

Zur weiteren Realisierung des Ausleihsystems der Schulbuchausleihe sind auch im Haushaltsjahr 2016 Anschaffungen von Büromaterial u.ä. notwendig. Der genaue Bedarf lässt sich aufgrund fehlender Erfahrungswerte nicht ermitteln. Nach derzeitigen Schätzungen sind bei der Planungsstelle 2.4.2.0.2.56310000 Mittel in Höhe von 6.000,00 € notwendig. Eine Anpassung wird ggf. im Nachtragshaushalt 2016 erfolgen.

2.4.3.0.1.52351000

Für Unterhaltungs- und Instandsetzungskosten der Fahrzeuge der Jugendverkehrsschule werden im Haushalt 2016 Mittel in Höhe von 5.000,00 € benötigt.

2.4.3.0.1.52352000

Für die Betriebsstoffe der Fahrzeuge der Jugendverkehrsschule werden im Haushalt 2016 Mittel in Höhe von 2.200,00 € benötigt.

2.4.3.0.1.52380000

Zur Durchführung ihrer Arbeiten an den kreiseigenen Schulen, Dienstgebäuden benötigen die Bautruppmitarbeiter und Hausmeister, Gebrauchsgegenstände wie Arbeitshandschuhe, Schutzkleidung, Mundschutz, Bohrer, Bits, Flexscheiben sowie Verschleißteile. Dafür werden Mittel i.H.v. 6.000,00 EUR benötigt.

2.4.3.0.1.52381000

Für etwaige Ersatzbeschaffungen der Jugendverkehrsschule werden im Haushalt 2016 Mittel in Höhe von 6.000,00 € benötigt.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.4.3.0.1.52410000

Gemäß u.a. Tabelle werden für Erkundungs- und Praktikumsfahrten sowie für Sportstättenfahrten die entsprechenden Mittel bereitgestellt. Nach den §§ 74 Abs. 3 und 75 Abs. 2 Ziffer 7 des SchulG und den Verwaltungsvorschriften des Ministeriums bzw. der Berufsfachschulverordnung des MBWJK hat der Schulträger die Fahrkosten zu Erkundungs- und Praktikumsorten als Pflichtausgabe zu tragen. Hierzu zählt auch der Praxistag. Die Schule hat unter pädagogischen Aspekten zu entscheiden, ob ein Berufspraktikum durchgeführt wird. Zusätzlich werden bei den Schulen mit Förderschwerpunkten Betriebsbesichtigungen durchgeführt. Ebenso sind die Fahrtkosten zu Sportstätten als Pflichtausgabe zu tragen.

Schule	Planungsstelle		Erkundungs- u. Praktikumsfahrten	Sportstätten-fahrten	Ansatz HH 2016
FK zu bes. Veranstaltungen	2.4.3.0.1.	52410000	0,00 €	250,00 €	250,00 €
RS plus Bingen	2.1.5.1.2.	52410000	4.000,00 €	15.500,00 €	19.500,00 €
RS plus Ingelheim	2.1.5.2.2.	52410000	4.500,00 €	5.000,00 €	9.500,00 €
RS plus Nierstein	2.1.5.3.2.	52410000	3.000,00 €	5.000,00 €	8.000,00 €
RS plus Gau-Algesheim	2.1.5.4.2.	52410000	5.000,00 €	8.000,00 €	13.000,00 €
RS plus Oppenheim	2.1.5.7.2.	52410000	2.000,00 €	0,00 €	2.000,00 €
GY Bingen	2.1.7.1.2.	52410000	4.000,00 €	26.000,00 €	30.000,00 €
GY Ingelheim	2.1.7.2.2.	52410000	4.500,00 €	75.000,00 €	79.500,00 €
GY Nieder-Olm	2.1.7.3.2.	52410000	3.000,00 €	0,00 €	3.000,00 €
Gy Oppenheim	2.1.7.4.2.	52410000	4.500,00 €	0,00 €	4.500,00 €
Gy Nackenheim	2.1.7.5.2.	52410000	3.500,00 €	4.000,00 €	7.500,00 €
IGS Ingelheim	2.1.8.1.2.	52410000	6.000,00 €	12.000,00 €	18.000,00 €
IGS Nieder-Olm	2.1.8.2.2.	52410000	5.000,00 €	0,00 €	5.000,00 €
IGS Sprendlingen	2.1.8.3.2.	52410000	3.000,00 €	7.000,00 €	10.000,00 €
IGS Oppenheim	2.1.8.4.2.	52410000	3.000,00 €	0,00 €	3.000,00 €
FS Bingen	2.2.1.1.2.	52410000	3.000,00 €	6.500,00 €	9.500,00 €
FS Ingelheim	2.2.1.2.2.	52410000	1.500,00 €	8.000,00 €	9.500,00 €
FS Nieder-Olm	2.2.1.3.2.	52410000	1.500,00 €	0,00 €	1.500,00 €
FS Oppenheim	2.2.1.4.2.	52410000	1.500,00 €	0,00 €	1.500,00 €
FS Sprendlingen	2.2.1.5.2.	52410000	8.500,00 €	5.000,00 €	13.500,00 €
BBS Bingen	2.3.1.1.2.	52410000	2.500,00 €	1.000,00 €	3.500,00 €
BBS Ingelheim	2.3.1.2.2.	52410000	2.000,00 €	0,00 €	2.000,00 €
Summe					253.750,00 €

Mittelanmeldung:**253.750,00 €**

2.4.3.0.1.56120000

Für die Fort- und Weiterbildung für die Mitarbeiter der Schul-IT sind für das Haushaltsjahr 2016 Mittel in Höhe von 20.000,00 € zu veranschlagen.

2.4.3.0.1.56243000

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.4.3.0.1/6012.78410000

2.4.3.0.1.56249100

Seit Einführung des neuen EWOIS-Systems sind Abfragen aus dem Einwohnermelderegister kostenpflichtig. Die Kosten betragen je nach Anzahl der Abfragen durchschnittlich 0,10 EUR/Auskunft. Der Ansatz orientiert sich an der Zahl monatlicher Abfragen im Zeitraum 01 – 07/2015.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude****2.4.3.0.1.56251000**

Mit Beschluss vom 10.03.2008 hat der Kreisausschuss die Auftragsvergabe zur Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes beschlossen. Beauftragt wurde die Projektgruppe "Bildung und Region", 53173 Bonn. Die Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes für die Entwicklung der Berufsbildenden Schulen im Landkreis Mainz-Bingen und der Stadt Mainz wurde in 2013 abgeschlossen. Im Mai 2014 wurde nun die grundsätzliche Neufassung des Schulentwicklungsplanes für den Landkreis Mainz-Bingen bei der Projektgruppe Bildung und Region in Auftrag gegeben. Für ggf. notwendige Folgeaufträge werden im Haushalt 2016 Mittel i.H.v. 10.000,00 € bereitgestellt.

Des Weiteren sind Mittel in Höhe von 12.500,00 € für die medienpädagogische Beratung und wissenschaftliche Begleitforschung der Tablet-Projektschulen im Landkreis Mainz-Bingen einzustellen. Die wissenschaftliche Analyse wird durch Herrn Univ.-Prof. Dr. Stefan Aufenanger und Frau Dr. Bastian von der Johannes Gutenberg-Universität Mainz durchgeführt und betrifft die Schuljahre 2015/2016 sowie 2016/2017.

Es ist somit ein Gesamtansatz in Höhe von 22.500,00 € bereitzustellen.

2.4.3.0.1.56259000

Für die Durchführung ernährungsphysiologischer Kontrollen der Mensaessen an Schulen in Trägerschaft des Landkreises Mainz-Bingen sind Mittel in Höhe von 25.000 € zu veranschlagen.

2.4.3.0.1.56412000

Die Planungsstelle umfasst die Beiträge zur Versicherung der Fahrzeuge der Jugendverkehrsschule des Landkreis Mainz Bingen. Derzeit werden zwei Fahrzeuge bewirtschaftet. Der Planungsansatz für 2016 beträgt 1.100,00 EUR

2.4.3.0.1.56414000

Die Vertreterversammlung der Unfallkasse Rheinland-Pfalz hat im Dezember 2011 die Reform des Beitragssystems zum 01.01.2013 beschlossen. Der Beitrag der Schülerunfall-Versicherung für die Kommunen und Zweckverbände wird folgendermaßen ermittelt:

Beitrag je Schüler: 37,83 EUR Anzahl der Schüler 2015/2016: 15.443

Berechnung: 15.443 x 37,83 EUR = 584.208,69 EUR

Somit beläuft sich der Ansatz für 2016 auf **584.250,00 EUR**.

2.4.3.0.1.56820000

Die Planungsstelle umfasst die Steuer der Fahrzeuge der Jugendverkehrsschulen des Landkreises Mainz-Bingen. Derzeit werden zwei Fahrzeuge bewirtschaftet. Der Planungsansatz für 2016 beträgt 630,00 EUR.

2.4.3.0.1.56940000

Der geschätzte Ansatz dient zur Regulierung von Garderobendiebstählen an den kreiseigenen Schulen. Aus Kostengründen wurde mit Beschluss des Kreisvorstandes vom 14.12.92 auf den Abschluss einer Garderobendiebstahlversicherung mit einem Jahresbeitrag von ca. 7.000 EUR verzichtet. Da die Anzahl der Diebstähle sehr schwankend ist, kann die Schadenshöhe nur geschätzt werden. Für das Haushaltsjahr 2016 werden Mittel in Höhe von 500,00 EUR veranschlagt.

2.4.3.0.1.56990000

Für die Etablierung von Ernährungsberatung und Ernährungsbildung im Rahmen von Vortragsreihen, AG-Angeboten etc. an Schulen in Trägerschaft des Landkreises Mainz-Bingen sind Mittel in Höhe von 20.000 € zu veranschlagen.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.4.3.0.1/6012.78410000

Für bestehende Supportverträge der Schulverwaltungs- und Stundenplanprogramme sowie erforderliche Schulungen des Verwaltungspersonals werden gem. u.a. Auflistung 40.005,00 € benötigt. Zudem wurden von den Schulen folgende Mittel für Softwareanschaffungen angemeldet:

Schulen in Trägerschaft des LK Mainz-Bingen		Mittelanmeldung der Schulen für 2016				Ansätze	
		Lern- u. Unterrichtsoftware	Schulverwaltung/ Stundenpläne/Supportverträge				
			Magellan	da Vinci	Untis/Inis etc.		Summe
1.	Rs plus Bingen (FOS)	1.620 €	0 €	0 €	500 €	500 €	2.120 €
2.	Rs plus Ingelheim	1.240 €	800 €	0 €	460 €	1.260 €	2.500 €
3.	Rs plus Nierstein (FOS)	5.950 €	1.050 €	0 €	0 €	1.050 €	7.000 €
4.	RS plus Gau-Alg.	2.595 €	405 €	0 €	0 €	405 €	3.000 €
5.	Rs plus Oppenheim	50 €	500 €	900 €	0 €	1.400 €	1.450 €
6.	Gy Bingen	4.690 €	1.860 €	950 €	0 €	2.810 €	7.500 €
7.	Gy Ingelheim	2.500 €	3.000 €	0 €	3.000 €	6.000 €	8.500 €
8.	Gy Nieder-Olm	17.210 €	670 €	1.220 €	900 €	2.790 €	20.000 €
9.	Gy Oppenheim	10.000 €	4.000 €	6.000 €	0 €	10.000 €	20.000 €
10.	Gy Nackenheim	2.300 €	700 €	0 €	0 €	700 €	3.000 €
11.	BBS Bingen	25.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	25.000 €
12.	BBS Ingelheim	15.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	15.000 €
13.	SFL Bingen	1.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	1.000 €
14.	SFL Ingelheim	1.300 €	0 €	0 €	0 €	0 €	1.300 €
15.	SFL Nieder-Olm	1.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	1.000 €
16.	SFL Oppenheim	1.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	1.000 €
17.	SFG Sprendlingen	2.700 €	0 €	0 €	0 €	0 €	2.700 €
18.	IGS Ingelheim	3.100 €	0 €	0 €	5.000 €	5.000 €	8.100 €
19.	IGS Sprendl.	4.490 €	510 €	0 €	0 €	510 €	5.000 €
20.	IGS N-O	700 €	2.800 €	0 €	3.250 €	6.050 €	6.750 €
21.	IGS Oppenheim	3.470 €	630 €	0 €	900 €	1.530 €	5.000 €
gesamt:		106.915 €				40.005 €	146.920 €

Die Anschaffung erfolgt prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel. Die Ansätze werden auf die Planungsstellen wie folgt aufgeteilt:

2.4.3.0.1.56243000	mit	121.920,00 €
2.4.3.0.1/6012.78410000	mit	25.000,00 €

2.4.3.0.2.44121000

Aufgrund des Rahmenvertrages zur Installation von Photovoltaikanlagen auf kreiseigenen Gebäuden zwischen dem Landkreis Mainz-Bingen und der EDG Rheinhessen-Nahe mbH, Nieder-Olm vom 07.07.2008, zahlt die Rheinhessen Solar GmbH jährlich zum 30.06. ein Nutzungsentgelt in Höhe von 10,00 € pro kWp installierter elektrischer Leistung. Gemäß Vertrag mit der EWR Netz GmbH erhält der Landkreis Mainz-Bingen bis einschl. 30 kWp eine Vergütung i.H.v. 50,62 ct/kWh für die PV-Anlage auf dem Gymnasium Nackenheim. Für das Haushaltsjahr 2016 wird mit Gesamterträgen in Höhe von rund 12.250,00 EUR gerechnet.

2.4.3.0.2.52381000

Für die Beschaffung von Schul-IT Equipment unterhalb der Wertgrenze von 410,00 € werden im Haushaltsplan 2016 pauschal 2.500,00 € veranschlagt.

2.4.3.0.2/6015.78571000

Für die Beschaffung von Schul-IT Equipment oberhalb der Wertgrenze von 410,00 € werden im Haushaltsplan 2016 pauschal 5.000,00 € veranschlagt.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.4.3.0.3.52543000

Gastschulbeiträge BBS I, II und III:

BBS I	601 Berufsschüler	X	258,84 €	=	155.562,84 €
	30 Berufsfachschüler	X	956,90 €	=	28.707,00 €
BBS II	04 Berufsschüler	X	258,84 €	=	1.035,36 €
	06 Berufsfachschüler	X	956,90 €	=	5.741,40 €
BBS III	459 Berufsschüler	X	258,84 €	=	118.807,56 €
	0 Berufsfachschüler	X	956,90 €	=	0,00 €
Gesamtbetrag Gastschulbeiträge BBS I, II und III					309.854,16 €
Haushaltsansatz 2016 gerundet					315.000,00 €

Gastschulbeiträge Peter-Jordan-Schule / Astrid-Lindgren-Schule/ Bethesda Schule:

Peter-Jordan-Schule (SFG Mainz)	60.000,00 €
Astrid-Lindgren-Schule (Schule f. Sprachbehinderte Mainz)	95.000,00 €
Bethesda Schule (SFM Bad Kreuznach)	30.000,00 €
Gesamtbetrag Gastschulbeiträge gerundet und Haushaltsansatz 2016	185.000,00 €

Es ist ein Gesamtansatz in Höhe von 500.000,00 € zu veranschlagen.

2.4.3.0.3.54149000

Entsprechend dem Beschluss des Kreisausschusses vom 15.09.1997 – Drucksache Nr. 1025 – sind 35,79 € pro Schüler aus dem Landkreis als jährlicher Zuschussbetrag vorgesehen.

Schule	Schülerzahlen				
	Schuljahr 2014/2015 Insgesamt	Davon Landkreis Mainz-Bingen	Schuljahr 2015/2016 Insgesamt	Davon Landkreis Mainz-Bingen	Zuschuss- betrag
Private Hildegardisschule Bingen Gymnasium	996	770	1005	785	28.095,15 €
Private Hildegardisschule Bingen BBS	245	99	238	90	3.221,10 €
Bischhöfl. Willigis Realschule Mainz	214	52	210	45	1.610,55 €
Bischhöfl. Willigis Gymnasium Mainz	898	222	885	232	8.303,28 €
Freie Waldorfschule e.V. Mainz	415	122	410	109	3.901,11 €
Theresianum Gymnasium des Bistums Mainz	1.044	162	1025	144	5.153,76 €
Private Maria-Ward-Schule, Gymnasium	1.275	451	1269	393	14.065,47 €
Private Maria-Ward-Schule BBS	101	25	89	33	1.181,07 €
Wilhelm-Emmanuel-von-Ketteler-Schule Mainz BBS	340	87	320	75	2.684,25 €
Bilinguale Montessori Schule Heidesheim	104	68	98	60	2.147,40 €
Gesamt					70.363,14 €

Es ist ein Gesamtansatz in Höhe von 70.500,00 € zu veranschlagen.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.4.4.0.1/6501.78143000

Für die aufgeführten Bauvorhaben wurde durch die ADD Neustadt nach den §§ 86 (1) und 87 (1) SchulG die schulbehördliche Genehmigung erteilt. Nach § 87 (2) SchulG hat sich der Landkreis Mainz-Bingen an den zuwendungsfähigen Kosten mit 10 v. H. zu beteiligen. Die Mittel für die Kreiszuwendungen sollen entsprechend dem Abfluss der Landesbewilligungen bzw. nach Baufortschritt im Kreishaushalt bereitgestellt werden. Für Sanierungsmaßnahmen die im Rahmen des Konjunkturprogrammes II beantragt wurden, ist kein 10% Kreisanteil zu leisten.

Vorhaben	Haushalt 2016 (EURO)
Grundschule Am Gautor Oppenheim / Brandschutzmaßnahme Bestandsgebäude (86)	56.095,00 €
Grundschule Nieder-Olm / Anbau behindertengerechter Aufzug (87)	28.030,00 €
Grundschule Falkenberg Dienheim / Errichtung Mensa und Betreuungsräume (89)	30.809,00 €
Grundschule Hahnheim-Selz / Anbau von 2 Räumen, Umbau und energetische Sanierung (90)	44.473,00 €
Gesamt	159.407,00 €

2.5.2.3.1.46292000

Der Haushaltsansatz dokumentiert mögliche geringfügige Einnahmen aus dem Verkauf von DVD-Unterrichtsmaterial. Es ist im Haushalt 2016 ein Ansatz in Höhe von 100,00 € einzustellen.

2.5.2.3.1.50190000

Die Aufwandsentschädigungen für den Leiter und einen stellvertretenden Leiter des Medienzentrums des Landkreises Mainz-Bingen betragen 200,00 € bzw. 100,00 € monatlich.

2.5.2.3.1.50490000

Im Rahmen der Aufwandsentschädigung für den Leiter und einen stellvertretenden Leiter des Medienzentrums des Landkreises Mainz-Bingen fallen Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung an.

2.5.2.3.1.52380000

Zur Anschaffung von Werkzeugen und Ersatzteilen für Geräte des Kreismedienzentrums werden im Haushalt 2016 Mittel in Höhe von 1.000,00 € benötigt.

2.5.2.3.1.52450000

Die Haushaltsmittel dienen schwerpunktmäßig der Anschaffung von DVD's für das Kreismedienzentrum Mainz-Bingen. Des Weiteren sollen sukzessive die Altbestände von 16mm-Filmen, Dia-Serien, VHS-Kassetten, z.B. wegen Beschädigung oder Überalterung, durch neue Medien ersetzt werden. Es sind Mittel in Höhe von 8.000,00 € im Haushalt 2016 einzustellen.

2.5.2.3.1.56290000

Der Landesfilmdienst Rheinland-Pfalz e.V. Mainz (LFD) übernimmt gemäß der neu abgeschlossenen Vereinbarung (19.05.2014) die Dienstleitungen des bisherigen vom Landkreis Mainz-Bingen gestellten Mitarbeiters des Kreismedienzentrums. Für die Inanspruchnahme der Dienstleitungen des LFD ist ein jährlicher Pauschalbetrag i. H. v. 30.000,00 € zu entrichten und im HH 2016 einzustellen.

2.5.2.3.1.56419000

Durch Überprüfung und Anpassung der Versicherungswerte innerhalb der Filmpositiv- und Apparateversicherung kann der Haushaltsansatz in Höhe von 2.000,00 EUR für das Jahr 2016 geringfügig verändert übernommen werden.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude****2.5.2.3.1.56430000**

Der Mitgliedsbeitrag an den Landesfilmdienst Rheinland-Pfalz e.V. beträgt im HH 2016 voraussichtlich 2.491,61 €. Es sind im HH 2016 Mittel in Höhe von 2.600,00 € einzustellen.

2.5.2.3.2/6001.78571000

Zur Anschaffung von beweglichen Anlagegütern über 410,00 € des Kreismedienzentrums werden im Haushalt 2016 Mittel in Höhe von 1.500,00 € benötigt.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude****2.7.1.0.4.54190000**

Der Kreisausschuss hat in seiner Sitzung am 17.03.2014 für das Haushaltsjahr 2014 der Zahlung eines Personalkostenzuschusses für die Kreisvolkshochschule Mainz-Bingen e. V. bis zu einer Höhe von 131.590 € zugestimmt. Der Personalkostenzuschuss orientiert sich dabei an dem z. Zt. bei dieser Weiterbildungseinrichtung vorhandenen Personals. Es wird davon ausgegangen, dass sich an dem Personalbestand, der für die gesetzliche Aufgabenerfüllung nach dem Weiterbildungsgesetz sowie einer zukunftsorientierten Fortsetzung der bisherigen Arbeit erforderlich ist, auch in 2015 nichts ändern wird, so dass der genannte Betrag, wie in den Vorjahren, auch als Ansatz für das Haushaltsjahr 2015 zur Anmeldung kommt.

Das Programmangebot der Kreisvolkshochschule reicht von der Vermittlung von Sprachkompetenzen über Angebote in den Bereichen Arbeit / Beruf / EDV, Gesundheitsprävention bis zu gesellschaftspolitischen und kulturellen Themen. Die dezentrale Ausrichtung und die örtliche Verankerung versetzen die Kreisvolkshochschule in die Lage, Kurse dort zu organisieren, wo Bedarf besteht und um geeignete Bedingungen schaffen zu können. Programmangebote von regionalem oder überregionalem Interesse werden als zentrale Aufgabe wahrgenommen. Dazu zählen die Vorbereitung auf den Hauptschulabschluss, Orientierungsseminare für Berufseinsteigerinnen, Tagesmütterkurse, zielgruppenspezifische Weiterbildungsangebote, Bildungsfreistellungsmaßnahmen, Integrationsmaßnahmen für ausländische Arbeitnehmer/innen und deren Familienangehörige sowie Projekte im Rahmen der Ganztagschule.

Der Anteil der förderfähigen Unterrichtsstunden hat sich seit 1996 fast vervierfacht. Der derzeitige Personalbestand hat wesentlich dazu beigetragen, die Organisationsentwicklung, die Qualitätsentwicklung und die Weiterentwicklung des Programmangebotes voranzutreiben.

Wichtige Schritte der Organisationsentwicklung sind dabei weiterhin:

- Koordinierte Zusammenarbeit mit den örtlichen Leitungen
- Systematische Programmplanung / Programmabsprachen
- Gemeinsames Programmheft
- Verwaltungsprogramm auf Internetbasis als gemeinsame Plattform und dessen Pflege
- Weiterbildungsangebote für die örtlichen Leitungen

Der Prozess der Qualitätsentwicklung wurde durch die Teilnahme der Kreisvolkshochschule an dem Projekt LLL -Lebenslanges Lernen- der Universität Koblenz/Landau und dem Zertifizierungsprozess im Rahmen der „Lernorientierten Qualitätsentwicklung“ vorangetrieben.

Die Kreisvolkshochschule wurde in 2005 im Rahmen eines umfangreichen Prüfverfahrens der Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung qualitätszertifiziert. Sie nimmt damit einen führenden Platz in der kommunalen Weiterbildungslandschaft ein. Es wird ein Betrag in Höhe von 131.590,00 € für den Personalkostenzuschuss veranschlagt.

Ferner ist die KVHS ein akkreditierter Weiterbildungsträger beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge und Träger des Gütesiegels Tagespflege. Die AZAV-Zertifizierung berechtigt die KVHS berufsbildende Maßnahmen in Zusammenarbeit mit der Bundes-Arbeitsagentur bzw. dem Jobcenter des Kreises durchzuführen.

Die Qualitätsnachweise haben insgesamt dazu geführt, dass die KVHS ihre Dienstleistungsfunktion gegenüber dem Kreis und den Kommunen weiter ausgebaut hat, sich durch innovative Projekte inhaltlich weiterentwickelt hat und deshalb auch gerne für innovative Vorhaben im Bildungsbereich herangezogen wird. Beispielhaft stehen hierfür: ESF-BAMF, Deutsch für den Beruf, Schulabschlüsse, Erzieherinnenfortbildung, Qualifizierung von Sprachförderkräften usw.

Das konsequent betriebene Qualitätsmanagement sowie die Erweiterung des Programmangebotes erforderten eine Personalverstärkung um 1,5 Stellen.

Von 2010 bis 2015 haben sich die Netto-Personalkosten (Kosten abzüglich Zuschüsse Land und Kreis) mehr als verdoppelt. Zur Aufrechterhaltung des Leistungsangebotes benötigt die KVHS auf Basis der abgerechneten Personalkosten des Jahres 2015 Mittel in Höhe von ca. 100.000,00 €.

Zusätzlich werden über diese Kostenstelle die anfallenden Personalkosten für das Büro für Migrantinnen und Migranten des Landkreises Mainz-Bingen getragen. Hierfür fallen Kosten in Höhe von voraussichtlich 50.000,00 € an.

Der Gesamtansatz ist in Höhe von 281.590,00 € festzusetzen.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude****2.7.1.0.4.54191000**

Die Kreisvolkshochschule unterstützt mit ihren Kursen und ihrem Beratungsangebot Integrationsprozesse im gesamten Landkreis. Das Angebot gilt für Kinder und Erwachsene gleichermaßen.

Neben den vom Bundesamt finanzierten Integrationskursen bietet die Kreisvolkshochschule Asylbewerbern und Flüchtlingen, die keinen Anspruch auf einen Integrationskurs haben, Kurse in zahlreichen Gemeinden im Landkreis an (eine aktuelle Liste ist beigefügt). Darüber hinaus bietet die Kreisvolkshochschule Schulen im Unterricht Unterstützung bei der Integration von Schülerinnen und Schülern an.

Um die gewachsenen Bedarfe im gesamten Landkreis einschließlich Bingen und Ingelheim sicherzustellen und die Lehrer angemessen zu bezahlen, benötigen wir Fördermittel in Höhe von 500.000,- Euro.

Die Forderung beruht auf den gestiegenen Flüchtlingszahlen und den ebenso gestiegenen Nachfragen aus den Schulen.

Ob die angekündigten Fördermaßnahmen des Landes auch Schulen im Landkreis tangieren, konnten uns die Schulen zum Zeitpunkt der Mittelanmeldung nicht beantworten.

Vielmehr hat Herr Dr. Weis von der Aufsichtsbehörde die Leiterin der KVHS gebeten, das professionelle Angebot der KVHS mit qualifizierten Lehrern weiterzuführen.

Nach Auskunft des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge ist geplant, Flüchtlingen Kurse mit einem Deputat von 300 Unterrichtsstunden anzubieten.

Daher steht die Mittelanforderung der Kreisvolkshochschule unter dem Vorbehalt, dass ein Teil der Kurse möglicherweise durch Bundesmittel finanziert werden kann.

Insgesamt sind Mittel in Höhe von 500.000,00 € im Haushaltsjahr 2016 bereitzustellen.

2.7.1.1.1.54190000

Gemäß des Beschlusses des Kreisausschusses vom 28.06.2004 erfolgt die Bewilligung von Zuschüssen zum laufenden Betrieb an die Volkshochschule Bingen e.V., die Volkshochschule Ingelheim e.V. und die Kreisvolkshochschule Mainz-Bingen e.V. nach einer Regelung, die sich an Qualität und Leistung orientiert. Es ist insgesamt ein Zuschussbetrag in Höhe von 60.000,00 € an die Volkshochschulen zu verteilen. Der Zuschuss für die jeweilige Volkshochschule setzt sich zusammen aus dem Sockelbetrag von jeweils 2.000,00 € für die Volkshochschulen Bingen sowie Ingelheim und 4.000,00 € für die Kreisvolkshochschule Mainz-Bingen und einen variablen Betrag, der sich auf die nach dem Weiterbildungsgesetz anerkannten Unterrichtsstunden und die Teilnehmer hieran bezieht.

Insgesamt sind Mittel in Höhe von 60.000,00 € im Haushaltsjahr 2016 bereitzustellen.

5.4.7.0.1.41442200

Nach § 10 des Nahverkehrsgesetzes (NVG) erhält der Landkreis als Aufgabenträger des ÖPNV (§ 5 Abs. 1 NVG) zur Aufstellung des Nahverkehrsplanes und zu dessen Umsetzung vom Land als zweckgebundene Zuweisung jährlich z. Zt. 1,16 EUR je Einwohner. Wie das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau mit Schreiben vom 30.10.2006 mitteilte, hat das Haushaltsbegleitgesetz 2006 zu einer Änderung des Regionalisierungsgesetzes geführt, demzufolge der alte § 5 Abs. 2 RegG (Steigerung der Zuweisungsbeträge ausgehend vom Niveau 2002 bis einschließlich 2007 jährlich mit einer konstanten Rate von 1,5 % / sogenannte Dynamisierungsregelung) entfallen ist. Bei der Planung 2016 wird daher von einem Zuwendungsbetrag von **1,17 EUR** je Einwohner mit Hauptwohnsitz ausgegangen.

Bei derzeit 207.662 Einwohnern (30.06.2015) mit Hauptwohnung im Landkreis Mainz-Bingen gehen wir im Haushaltsjahr 2016 von einem Zuweisungsbetrag i.H.v. rund 242.964,54 EUR (1,17 EUR pro Einwohner) aus. Maßgebend für die Höhe der Zuweisung ist u.a. der jeweils aktuelle Einwohnerstand, so dass sich die Höhe der Zuweisung für das Haushaltsjahr 2016 nach oben aber auch nach unten verändern kann.

Haushaltsansatz:

242.964,54 €

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude****5.4.7.0.1.52544000**

Der Nahverkehrsplan des Landkreises Mainz-Bingen wird derzeit auf Grundlage von § 8 Abs. 4 NVG überarbeitet. Im Rahmen der Erörterung einzelner Maßnahmen in der AG Nahverkehrsplan wurde vorgeschlagen ergänzende Untersuchungen zu beauftragen um die Sinnhaftigkeit verschiedener Vorschläge auch in Bezug auf das Angebot der Mainzelbahn bewerten zu können.

Für diesen Zusatzauftrag werden Kosten in Höhe von 50.000,00 EUR veranschlagt, die in 2016 kassenwirksam werden.

Mittelanmeldung: **50.000,00 €**

Auf Antrag des Seniorenbeirates und durch Beschluss Kreisausschusses legitimiert wird eine Untersuchung zum Thema „Sicherstellung der Mobilität im Alter und für die in der Mobilität eingeschränkte Personen im Landkreis Mainz-Bingen“ beauftragt.

Für diesen Zusatzauftrag werden Kosten in Höhe von 50.000,00 EUR veranschlagt, die in 2016 kassenwirksam werden.

Mittelanmeldung: **50.000,00 €**

Gesamtmittelanmeldung: **100.000,00 €**

5.4.7.0.1.52920000

Im Rahmen des sich derzeit in der Modifizierung befindlichen Nahverkehrsplanes, der im Spätjahr 2015 von den Kreisgremien beschlossen werden soll, werden verschiedene Maßnahmen zur Verbesserung des ÖPNV-Angebotes vorgestellt und ebenfalls von den Kreisgremien beschlossen, welche ab dem Fahrplanwechsel 2016 eingeführt werden sollen.

Da zum derzeitigen Zeitpunkt nicht feststeht, welche Maßnahmen durchgeführt werden sollen, wird von einem Gesamtbedarf in Höhe von 500.000,00 EUR ausgegangen.

Haushaltsansatz: **500.000,00 €**

5.4.7.0.2.52551000

Die Konzessionen für das Linienbündel Wonnegau-Altrhein wurden bis zum 14.06.2014 eigenwirtschaftlich gefahren, allerdings war eine Verlängerung auf Basis der Eigenwirtschaftlichkeit nicht möglich, so dass der Landkreis Alzey-Worms dieses Linienbündel in Zusammenarbeit mit dem VRN öffentlich ausschrieb. Aufgrund der Haushaltslage des Landkreises Alzey-Worms kann lediglich der aktuelle Fahrplan einschließlich der überwiegend der Schülerbeförderung dienenden Fahrten ausgeschrieben werden. Da die Linien 432, 435 und 436 in den Landkreis Mainz-Bingen hineinragen wurde eine auf Grundlage der km-Anteile Finanzierungsvereinbarung geschlossen, welche durch den KA-Beschluss IX/1665/2013 legitimiert wurde. Durch KA-Beschluss IX/1910/2013 wurden die jährlich differierenden Zuschussbeiträge beschlossen, um die Grundversorgung mit ÖPNV-Leistungen im Bereich der Verbandsgemeinde Guntersblum zu gewährleisten.

Für das Jahr 2016 sind gemäß der Finanzierungsvereinbarung 91.205,80 EUR bereit zu stellen.

Mittelanmeldung: **91.205,80 €**

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

5.4.7.0.2.52920000

Für die Wahrnehmung der Aufgabenträgerschaft des ÖPNV erhält der Landkreis nach § 10 Nahverkehrsgesetz eine pauschale Finanzaufweisung des Landes in Höhe von z. Zt. 1,16 EUR je Einwohner. Zum jetzigen Zeitpunkt gehen wir davon aus, dass der Zuweisungsbetrag für das Jahr 2016 1,17 EUR je Einwohner mit Hauptwohnsitz betragen wird.

Die zur Verfügung stehenden Mittel des Landes (siehe hierzu Planungsstelle 5.4.7.0.1.41442200) werden im Haushaltsjahr 2016 u. a. für folgende Maßnahme aufgewendet:

- Betriebskostenzuschuss Linie 66:
Die Linie 66, Mainz - Nieder-Olm, wurde mit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2008 für die Dauer von zunächst 3 Jahren eingeführt und erhielt bis einschließlich Dezember 2013 einen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 80.000,00 EUR. Die Stadt Nieder-Olm und die Gemeinde Zornheim haben einer Kostenübernahme in Höhe von insgesamt 40.000,00 EUR zugestimmt (Nieder-Olm 35.000,00 EUR, Zornheim 5.000,00 EUR), so dass der Deckungsbeitrag des Landkreises 40.000,00 EUR p.a. betrug.
Mit Beschluss des Kreisausschusses vom 16.12.2013 wurde mit Blick auf die Inbetriebnahme der Mainzelbahn zum Dezember 2016 der Betriebskostenzuschuss bis dahin weiter gewährt.
Der Deckungsbetrag des Landkreises beträgt nach wie vor 40.000,00 EUR.

Mittelanmeldung: **40.000,00 €**

- Gemeinwirtschaftlicher Linienverkehr im Bereich der VG Rhein-Nahe:
Der Auftrag zum Betrieb des Linienbündels Mainz-Bingen Nord wurde, legitimiert durch Beschluss des Kreisausschusses vom 02.02.2015, an die Firma Südwestmobil vergeben.
Im Haushaltsjahr 2016 sind gemäß des abgeschlossenen Vertrages 150.000,00 EUR bereit zu stellen.

Mittelanmeldung: **150.000,00 €**

Gesamtmittelanmeldung: **190.000,00 €**

5.4.7.0.2.54143000

Für die Wahrnehmung der Aufgabenträgerschaft des ÖPNV erhält der Landkreis nach § 10 Nahverkehrsgesetz eine pauschale Finanzaufweisung des Landes in Höhe von z. Zt. 1,16 EUR je Einwohner. Wie das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau mit Schreiben vom 30.10.2006 mitteilt, hat das Haushaltsbegleitgesetz 2006 zu einer Änderung des Regionalisierungsgesetzes geführt, demzufolge der alte § 5 Abs. 2 RegG (Steigerung der Zuweisungsbeträge ausgehend vom Niveau 2002 bis einschließlich 2007 jährlich mit einer konstanten Rate von 1,5 % / sogenannte Dynamisierungsregelung) entfallen ist. Es wird daher zum jetzigen Zeitpunkt davon ausgegangen, dass der Zuweisungsbetrag für das Jahr 2016 1,17 EUR je Einwohner mit Hauptwohnsitz betragen wird.

Durch öffentlich-rechtliche Vereinbarung wurde die Aufgabenträgerschaft für den jeweiligen Stadtbereich an die Städte Bingen am Rhein und Ingelheim am Rhein übertragen. In diesem Zusammenhang wurde vereinbart, den auf die jeweilige Gebietskörperschaft entfallenden Anteil der Landeszuweisung dorthin weiterzuleiten. Die Höhe der Zuweisung richtet sich nach dem Einwohnerschlüssel. Nach den zum 30.06.2015 vorliegenden Einwohnerzahlen mit Hauptwohnung, ergeben sich für das Haushaltsjahr 2016 folgende Zuweisungsbeträge an die beiden Städte:

Stadt Bingen am Rhein	25.577 Einwohner	29.669,32 €
Stadt Ingelheim am Rhein	25.114 Einwohner	<u>29.132,24 €</u>
gesamt:		58.801,56 €

Mittelanmeldung: **58.801,56 €**

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

5.4.7.0.2.54144000

a) Umlage an den Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Nahe

Im Rahmen der Umsetzung des Nahverkehrsplanes des Landkreises wurde zum 01.08.1998 der Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Nahe durch die damalige Bezirksregierung Koblenz errichtet, an dem der Landkreis beteiligt ist. Der Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Nahe erhebt zur Wahrnehmung seiner Aufgaben eine Verbandsumlage. Nach der Erfolgsplanung des ZRNN hat der Landkreis Mainz-Bingen für das Haushaltsjahr 2016 folgende Verbandsumlage zu entrichten:

	Haushaltsjahr 2016
Umlage 1 (Mindererlöse)	431.945,00 €
Umlage 2 (Regie- + Investitions- + Sachkosten)	114.607,00 €
Umlage 1 + 2 / Haushaltsansatz 2016	546.552,00 €

- b) Mit dem Landesgesetz über den öffentlichen Personennahverkehr (Nahverkehrsgesetz - NVG) vom 17. November 1995 wird der Linienverkehr mit Schiffen – hierzu gehört auch der Fährverkehr, der nach der Landesfährenverordnung sowie der Fährenbetriebsverordnung des Bundes betrieben wird – in ein Gesamtkonzept für den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) einbezogen. Der Kreistag hat die Verwaltung mit Beschluss vom 15.12.2006 beauftragt, im Gespräch mit den Betreibern der Fähren in Bingen und Ingelheim dafür Sorge zu tragen, dass die Fähre Bingen/Rüdesheim ganzjährig bis 24.00 Uhr und die Fähre Ingelheim/Mittelheim ganzjährig um eine Stunde an den Abenden länger betrieben werden. Als einfache und praktikable Lösung wurde dabei unter Beteiligung des Zweckverbandes RNN eine Regelung vorgeschlagen, bei der die Fahrausweise der Verkehrsverbände gegenseitig anerkannt werden sowie auf den Fähren Gültigkeit haben. Es soll dabei eine Weiterfahrt für mindestens eine Wabe innerhalb des jeweiligen Verkehrsnetzes ermöglicht werden.

Seitens der Geschäftsführung des RNN wurde nach Sondierungsgesprächen mit dem rechtsrheinischen Verkehrsverbund (RMV) mitgeteilt, dass auch von dort keine Bedenken gegen eine gegenseitige Anerkennung der Fahrausweise erhoben werden. Auch der Einräumung der Möglichkeit zur Weiterfahrt innerhalb einer Wabe wurde von dort zugestimmt. Die entstehenden Durchtarifierungsverluste, die von Seiten des Landkreises zu tragen sind, werden mit ca. 13.333,34 EUR jährlich beziffert.

Eine mit den Fährtreibern und den Verkehrsverbänden getroffene Vereinbarung über insgesamt 15.000,00 EUR wurde (siehe Beschluss des Kreisausschusses vom 18.06.2007) bereits geschlossen. Eine Aufstockung um 5.000,00 EUR wurde im Juni 2010 beschlossen. Durch eine Finanzierungsvereinbarung mit dem Rheingau-Taunus-Kreis trägt dieser nunmehr ein Drittel der Kosten (6.666,66 EUR), so dass 13.333,34 EUR vom Landkreis Mainz-Bingen zu finanzieren sind. Dementsprechend sind die Mittel im Haushalt 2016 bereitzustellen.

Zudem werden insgesamt 100.000,00 EUR für das Haushaltsjahr 2016 veranschlagt, um die Fährverbindungen auszubauen. Dies beinhaltet sowohl die Ausweitung der Fährzeiten bis zu einem 24-Stunden-Betrieb, eine Erhöhung der Beförderungskapazitäten der Fähren als auch ein Fahrkartenverbund der Fähren zusammen mit den Mittelrhein-Fähren und die Einbeziehung der Fähren in den RNN-Verbundtarif.

Mittelanmeldung:

113.333,34 €

Gesamtmittelanmeldung:

659.885,34 €

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude****5.4.7.0.2/7604.78420000**

Die S-Bahn Rhein-Neckar wird aufgrund des Beschlusses der Zweckverbandsversammlung des ZSPNV Rheinland-Pfalz Süd über Worms hinaus nach Mainz verlängert. In diesem Zusammenhang wird es notwendig die Bahnsteige an der Rheinstrecke bis zum Jahr 2015 umzubauen, damit der S-Bahnbetrieb behindertengerecht mit einer Einstiegshöhe von 76 cm zu diesem Zeitpunkt aufgenommen werden kann. Hierbei werden die Regionalbahn-Züge durch S-Bahnzüge ersetzt. Die Regional-Express-Züge fahren weiter. Nach dem LVFGKom/LFAG beträgt die Gesamtförderung von Bahnprojekten bis zu 85 %. Hierin ist ein Landesanteil von 25 % enthalten. Der Bundesanteil beträgt ca. 60 %. Bei den Gemeinden verbleibt somit ein Eigenanteil von mindestens 15 %; zudem sind die Planungskosten in voller Höhe durch die Kommunen zu tragen.

Damit der Eigenanteil der Gemeinden gesichert ist, gewährte der Landkreis in den Haushaltsjahren 2010 – 2012 insgesamt 1.043.000,00 EUR.

Durch KA-Beschluss X/0098/2014 wurden für die Folgejahre 2014-2016 zur Deckung der kommunalen Anteile insgesamt weitere 900.000 EUR, jeweils 300.000,00 EUR je Haushaltsjahr, zur Verfügung gestellt.

Mittelanmeldung:**300.000,00 €****5.4.7.0.2/7608.78420000**

Gemäß Beschluss des Kreistages vom 17.12.2010 sind zur Stärkung des ÖPNV im Landkreis Mainz-Bingen Investitionskostenzuschüsse des Landkreises für Maßnahmen der kommunalen Gebietskörperschaften vorgesehen, die zur Verbesserung ÖPNV-Angebotes dienen.

Förderfähig sind dabei solche Vorhaben, die seitens des Landesgesetzes zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der kommunalen Gebietskörperschaften durch das Land Rheinland-Pfalz oder ggf. auch durch den Bund gefördert werden. Hierzu gehören u.a. der Bau von Umsteigeparkplätzen, aber auch Fahrradabstellanlagen, an Haltestellen des ÖPNV, soweit sie dem Übergang vom Individualverkehr auf Verkehrsmittel des ÖPNV dienen. Der seitens der Gemeinden zu übernehmende Eigenanteil soll seitens des Landkreises Mainz-Bingen mit einem Investitionskostenzuschuss in Höhe von 80 % gefördert werden. Die Förderung erfolgt nach dem Zeitpunkt des Antrags eingangs im Rahmen der verfügbaren Mittel. Als Haushaltsansatz für 2016 werden 150.000 € eingestellt. Die Umsetzung der auszuarbeitenden Konzeption ist mittelfristig zu betrachten.

Mittelanmeldung:**150.000,00 €**

Gemäß Beschluss des Kreistages vom 18.12.2015 sind zur Stärkung des ÖPNV im Landkreis Mainz-Bingen Investitionskostenzuschüsse des Landkreises für Maßnahmen der kommunalen Gebietskörperschaften vorgesehen, die dem bis 2022 gesetzlich geforderten barrierefreien Umbau von Bushaltestellen dienen.

Mittelanmeldung:**50.000,00 €****Gesamtmittelanmeldung:****200.000,00 €**

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 07 Jugend, Familie und Sport****3.4.1.0.1.42125000**

Bei Bewilligung von Unterhaltsvorschussleistungen gehen die Unterhaltsansprüche kraft Gesetzes gem. § 7 UVG für die Dauer der Leistungsgewährung auf das Land Rheinland-Pfalz, vertreten durch die Kreisverwaltung Mainz-Bingen über. Ersatzansprüche gegen die Unterhaltsverpflichteten sind festzustellen und zu fordern.

Basierend auf den tatsächlichen Rückgriffseinnahmen bis August 2015 können für das Jahr 2016 rund 390.000,00 EUR an Rückzahlungen der Unterhaltspflichtigen prognostiziert werden.

3.4.1.0.1.42145000

Gem. § 5 UVG werden zu Unrecht gewährte Unterhaltsvorschussleistungen zurückgefordert. Gleichzeitig werden auch die Erstattungen anderer Behörden bei Umzug von Leistungsempfängern nach § 2 Abs. 3 S. 3 SGB X hier vereinnahmt.

Es wird in 2016 mit Rückforderungen bzw. Erstattungen in Höhe von 33.000,00 EUR zu rechnen sein.

3.4.1.0.1.42191000

Bund, Länder und Kommunen tragen gem. § 8 UVG je ein Drittel der Kosten nach dem UVG. Es werden von Bund und Land deshalb zwei Drittel der Ausgaben abzüglich der Einnahmen ersetzt, ein Drittel ist der Kreisanteil. Die 2016 voraussichtlich zu gewährenden Unterhaltsvorschussleistungen (3.4.1.0.1.55730000) betragen 1.470.000,00 EUR. Hiervon sind in Abzug zu bringen die Einnahmen aus zu Unrecht gewährten Leistungen (3.4.1.0.1.42145000) in Höhe von 33.000,00 EUR und die Ersatzleistungen Unterhaltspflichtiger (3.4.1.0.1.42125000) in Höhe von 390.000,00 EUR. Von dem verbleibenden Betrag von $(1.470.000 \cdot \frac{2}{3} - 33.000 - 390.000) = 1.047.000$ EUR werden uns von Bund und Land $\frac{2}{3}$ erstattet. Es sind daher mit Einnahmen i.Hv. ca. 698.000,00 Euro zu rechnen.

3.4.1.0.1.55730000

Gem. § 1 Unterhaltsvorschussgesetz (UVG) hat Anspruch auf diese Leistung, wer das 12. Lebensjahr noch nicht vollendet hat, im Geltungsbereich dieses Gesetzes bei einem seiner Elternteile lebt, der ledig, verwitwet oder geschieden ist oder dauernd von seinem Ehegatten getrennt lebt und nicht oder nicht regelmäßig Unterhalt bzw. Halbwaisenrente erhält.

Aufgrund der durchschnittlichen Fallzahlen von rund 670 monatlichen Zahlfällen, davon etwa ein Drittel in der ersten Altersstufe und $\frac{2}{3}$ in der zweiten Altersstufe (monatlicher Zahlbetrag von 144,00 EUR bzw. 192,00 EUR) besteht ein Bedarf für 2016 in Höhe von insgesamt 1.470.000,00 EUR.

Wir gehen für die nächsten Jahre von gleichbleibenden Fallzahlen aus. Auch ist nicht mit einer weiteren Erhöhung der Unterhaltsvorschussleistungen zu rechnen.

3.6.1.0.1.55590900

Nach § 90 Abs. 3 Sozialgesetzbuch (SGB) VIII i. V. m. § 13 Abs. 2 Kindertagesstättengesetz (KiTaG) soll der Elternbeitrag auf Antrag ganz oder teilweise erlassen oder vom Träger der öffentlichen Jugendhilfe übernommen werden, wenn die Belastung den Eltern und dem Kind nicht zuzumuten ist. Seit Einführung der einkommensabhängigen Elternbeiträge wird den Trägern von Kindertagesstätten im Landkreis Mainz-Bingen der Einnahmeausfall nicht mehr monatlich erstattet, sondern die Mindereinnahmen werden mit der Kreiszuwendung zu den Personalkosten ausgeglichen.

Eine monatliche Erstattung des Einnahmeausfalls an den Träger erfolgt in den Fällen, in denen der Elternbeitrag für private Einrichtungen oder Einrichtungen außerhalb des Landkreises erlassen oder ermäßigt wird. Durch die Beitragsfreiheit in Kindertagesstätten ab dem vollendeten 2. Lebensjahr reduziert sich auch die Fallzahl bei der Übernahme von Elternbeiträgen durch den Landkreis. Eine weitere Reduzierung durch den Rechtsanspruch auf Betreuung ab dem 1. Lebensjahr ist noch nicht abzuschätzen. Für das Planungsjahr 2016 wird lediglich noch mit einem Gesamtaufwand von 2.500,00 EUR gerechnet.

3.6.1.0.2.41442000

In Rahmen der Investitionskostenförderung Kinderbetreuungsfinanzierung 2013-2014 gewährt das Land Zuwendungen zum Ausbau der Kindertagespflege.

Die Mittel sind konkret einzusetzen für die Einrichtung eines Gerätepools, den die Verwaltung des Jugendamtes den Tagespflegepersonen zur kostenlosen Entleihe von Ausstattungsgegenständen zur Verfügung stellen soll. Dem Landkreis Mainz-Bingen sind insgesamt 24.014,29 EUR für die Planungsjahre 2015/2016 gewährt worden. Die Zahlung erfolgt nach Vorlage eines Verwendungsnachweises.

Im Planungsjahr 2015 wurden hiervon bereits 15.000 EUR verplant. 9000,00 EUR stehen noch für 2016 zu Verfügung.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 07 Jugend, Familie und Sport

3.6.1.0.2.42490000

Nach dem am 01.10.2005 in Kraft getretenen Gesetz zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe (KICK) müssen vom örtlichen Träger der Jugendhilfe gem. § 90 Abs. 1 Nr. 3 SGB VIII für die Inanspruchnahme von Kindertagespflege Teilnahmebeträge oder Kostenbeiträge festgesetzt werden. Die örtlichen Träger der Jugendhilfe können die Elternbeiträge nach dem Einkommen der Eltern und/oder der Anzahl der Kinder und nach dem vereinbarten Betreuungsumfang staffeln. Gem. § 90 Abs. 3 SGB VIII soll der Kostenbeitrag der Jugendhilfe übernommen werden, wenn die Belastungen den Eltern und dem Kind nicht zuzumuten sind.

Die durchschnittliche Höhe der monatlichen Elternbeiträge im Haushaltsjahr 2015 betrug 28.278,00 EUR. Für das Haushaltsjahr 2016 kann mit Einnahmen in der gleichen Höhe gerechnet werden.

Die Höhe der zu erwartenden Einnahmen im Jahr 2016 beträgt 339.350,00 EUR.

3.6.1.0.2.52380000

In Rahmen der Investitionskostenförderung Kinderbetreuungsfinanzierung 2013-2014 gewährt das Land Zuwendungen zum Ausbau der Kindertagespflege.

Die Mittel sind konkret einzusetzen für die Einrichtung eines Gerätepools, den die Verwaltung des Jugendamtes den Tagespflegepersonen zur kostenlosen Entleihe von Ausstattungsgegenständen zur Verfügung stellen soll. Dem Landkreis Mainz-Bingen sind insgesamt 24.014,29 EUR für die Planungsjahre 2015/2016 gewährt worden. Die Zahlung erfolgt nach Vorlage eines Verwendungsnachweises.

Im Planungsjahr 2015 wurden hiervon bereits 15.000 EUR verplant. 9000,00 EUR stehen noch für 2016 zu Verfügung.

Erträge:

3.6.1.0.2.41442000 9.000,00 EUR

Aufwendungen:

3.6.1.0.2.52380000 9.000,00 EUR

3.6.1.0.2.55590700

Gemäß den "Richtlinien des Landkreises Mainz-Bingen zur Förderung von privaten Initiativen zur Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen, Spiel- und Krabbelkreisen" kann im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel ein jährlicher Zuschuss von bis zu 1.000,00 EUR gewährt werden. Nach derzeitigem Kenntnisstand gibt es im Landkreis Mainz-Bingen 7 private Betreuungseinrichtungen für Kinder, davon 5 für die Altersgruppe der unter Dreijährigen und 2 für Schulkinder. Im Vorjahr wurde jeweils der höchstmögliche Zuschuss bewilligt. Im Jahr 2016 werden voraussichtlich alle jetzt bestehenden Einrichtungen die Fördervoraussetzungen erfüllen. Es kann daher mit 7 Anträgen gerechnet werden. Bei höchstmöglicher Förderung von je 1.000,- EUR werden dafür voraussichtlich 7.000,- EUR benötigt.

3.6.1.0.2.55790000

Gemäß § 23 SGB VIII kann zur Förderung der Entwicklung eines Kindes Tagespflege vermittelt werden. Nach dem Tagespflegeausbaugesetz (TAG) vom 01.01.2005 ist den Tagespflegepersonen eine Geldleistung auf Antrag der Eltern zu gewähren, wenn die Betreuung des Kindes aufgrund der Berufstätigkeit, Ausbildung bzw. Studium der Erziehungsberechtigten notwendig und die Tagespflegeperson vom Jugendamt anerkannt ist.

Darüber hinaus besteht ab 01. August 2013 für Kinder, die das erste Lebensjahr vollendet haben bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres der gesetzliche Anspruch auf frühkindliche Förderung in einer Tageseinrichtung oder in Kindertagespflege ohne Vorliegen weiterer Voraussetzungen.

Die Höhe der Geldleistungen richtet sich nach dem tatsächlichen Betreuungsumfang und der Qualifizierung der Tagespflegeperson.

Im Kalenderjahr 2015 betrug die durchschnittliche monatliche Geldleistung an die Tagespflegepersonen 95.720,00 EUR. Dies ergibt einen Jahresbedarf von 1.148.640,00 EUR.

Durch den weiteren Ausbau der Tagespflege als alternative Betreuungsform zur Kita für die unter Dreijährigen Kinder und die regelmäßige Qualifizierung neuer Tagespflegepersonen ist mit einem Anstieg der Kosten für 2016 zu rechnen. Weiterhin ist durch den Wegfall des Betreuungsgeldes mit steigender Nachfrage nach Tagespflege zu rechnen. Für die Folgejahre muss zunächst die Auswirkungen des Elterngeld-Plus abgewartet werden. Wir gehen zunächst nicht von weiter steigenden Ausgaben aus.

Für das Jahr 2016 wird mit Aufwendungen in Höhe von 1.250.000,00 EUR gerechnet.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 07 Jugend, Familie und Sport****3.6.1.0.2.56139200**

Gem. § 23 SGB VIII kann zur Förderung der Entwicklung eines Kindes Tagespflege vermittelt werden. Nach dem Tagespflegeausbaugesetz (TAG) vom 01.01.2005 ist den Tagespflegepersonen eine Geldleistung auf Antrag der Eltern zu gewähren, wenn die Betreuung des Kindes aufgrund der Berufstätigkeit, Ausbildung bzw. Studium der Erziehungsberechtigten notwendig und die Tagespflege vom Jugendamt anerkannt ist. Alternativ kann zur Erfüllung des Betreuungsanspruches für Ein- bis Dreijährige auch Tagespflege in Anspruch genommen werden.

Mit Einführung des Tagesbetreuungsausbaugesetzes fordert der Gesetzgeber die Differenzierung der Geldleistungen in folgende Bereiche:

- Kostenerstattung der Sachaufwendungen
- Beitrag zur Anerkennung der Förderleistung
- Erstattung der nachgewiesenen Aufwendungen für die gesetzliche Unfallversicherung, die häftige Erstattung einer angemessenen Alterssicherung und Kranken- und Pflegeversicherung.

Zurzeit beantragen ca. 40 % der Tagespflegepersonen den ihnen zustehenden Teil zur Alterssicherung. Die Versicherungsbeiträge werden durch die Versicherungsträger u.a. anhand des Steuerbescheides der Tagespflegepersonen festgesetzt. Auch in den kommenden Jahren sind Qualifizierungsmaßnahmen für Tagespflegepersonen vorgesehen, so dass die Anzahl der Tagespflegepersonen weiterhin steigen wird.

Monatlich machen ca. 50 Tagespflegepersonen einen durchschnittlichen Erstattungsbetrag von ca. 85,00 EUR geltend.

Bei ca. 55 Tagespflegepersonen die diese Leistung in Anspruch nehmen (55 x ø 85,00 EUR mtl. x 12 Monate) ist für 2016 mit einem Aufwand von 56.100,00 EUR zu rechnen.

3.6.1.0.2.56326000

Die Fachberatung Kindertagespflege benötigt für die Ausführung ihrer Aufgaben Sachmittel für die Weiterbildung, Information und Beratung der Tagespflegepersonen im Landkreis (z.B. Informationsmaterial, Literatur, Fort- und Weiterbildung). In Anlehnung an die Vorgaben des neuen Qualifizierungshandbuchs des Deutschen Jugendinstitutes wird der Qualifizierungskurs der Tagespflegepersonen um 50 Stunden erhöht. Durch diese Maßnahme sind Mehrkosten in Höhe von ca. 1.500,00 EUR zu erwarten.

Der Ansatz für 2016 beträgt 6.500,00 EUR

3.6.1.0.2.56414000

Gem. § 23 SGB VIII kann zur Förderung der Entwicklung eines Kindes Tagespflege vermittelt werden. Nach dem Tagespflegeausbaugesetz (TAG) vom 01.01.2005 ist den Tagespflegepersonen eine Geldleistung auf Antrag der Eltern zu gewähren, wenn die Betreuung des Kindes aufgrund der Berufstätigkeit, Ausbildung bzw. Studium der Erziehungsberechtigten notwendig und die Tagespflege vom Jugendamt anerkannt ist. Alternativ kann zur Erfüllung des Betreuungsanspruches für Ein- bis Dreijährige auch Tagespflege in Anspruch genommen werden.

Mit Einführung des Tagesbetreuungsausbaugesetzes fordert der Gesetzgeber die Differenzierung der Geldleistungen in folgende Bereiche:

- Kostenerstattung der Sachaufwendungen
- Beitrag zur Anerkennung der Förderleistung
- Erstattung der nachgewiesenen Aufwendungen für die gesetzliche Unfallversicherung, die häftige Erstattung einer angemessenen Alterssicherung und Kranken- und Pflegeversicherung.

Da es sich um eine gesetzliche Versicherung handelt, wird davon ausgegangen, dass ca. 60 Tagespflegepersonen die Erstattung in Anspruch nehmen.

60 x 96,80 EUR = 5.800,00 EUR

Im Jahr 2016 ist mit einem Aufwand von 5.800,00 EUR zu rechnen.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 07 Jugend, Familie und Sport

3.6.1.0.2.56419000

Gem. § 23 SGB VIII kann zur Förderung der Entwicklung eines Kindes Tagespflege vermittelt werden. Nach dem Tagespflegeausbaugesetz (TAG) vom 01.01.2005 ist den Tagespflegepersonen eine Geldleistung auf Antrag der Eltern zu gewähren, wenn die Betreuung des Kindes aufgrund der Berufstätigkeit, Ausbildung bzw. Studium der Erziehungsberechtigten notwendig und die Tagespflege vom Jugendamt anerkannt ist. Alternativ kann zur Erfüllung des Betreuungsanspruches für Ein- bis Dreijährige auch Tagespflege in Anspruch genommen werden.

Mit Einführung des Tagesbetreuungsausbaugesetzes fordert der Gesetzgeber die Differenzierung der Geldleistungen in folgende Bereiche:

- Kostenerstattung der Sachaufwendungen
- Beitrag zur Anerkennung der Förderleistung
- Erstattung der nachgewiesenen Aufwendungen für die gesetzliche Unfallversicherung, die hälftige Erstattung einer angemessenen Alterssicherung und Kranken- und Pflegeversicherung.

Zurzeit beantragen etwa 40 % der Tagespflegepersonen den ihnen zustehenden Teil zur Kranken- und Pflegeversicherung.

Die Versicherungsbeiträge werden durch die Versicherungsträger u.a. anhand des Steuerbescheides der Tagespflegepersonen festgesetzt. Auch in den kommenden Jahren sind Qualifizierungsmaßnahmen für Tagespflegepersonen vorgesehen, so dass die Anzahl der Tagespflegepersonen weiterhin steigen wird. Zurzeit machen monatlich ca. 50 Tagespflegepersonen einen durchschnittlichen Erstattungsbetrag von 93,00 EUR geltend.

Bei ca. 55 Tagespflegepersonen die diese Leistung in Anspruch nehmen (55 x ø 93,00 EUR mtl. x 12 Monate) ist für 2016 mit einem Aufwand von 61.380,00 EUR zu rechnen.

3.6.1.4.1.44243000

Die Kreisverwaltung Mainz-Bingen ist aufgrund einer Zweckvereinbarung mit der Stadt Mainz für die Bearbeitung der Anträge auf Betreuungsgeld der Stadt Mainz zuständig.

Hierfür werden dem Landkreis Mainz-Bingen auf der Grundlage der anfallenden Personalkosten auch die Sach- und Verwaltungsgemeinkosten erstattet.

Die voraussichtliche Sachkostenerstattung für 2015 beträgt ca. 13.600,00 EUR.

3.6.1.4.1.44243100

Aufgrund des Urteils des Bundesverfassungsgerichts vom 21.07.2015 verstößt das Betreuungsgeld gegen die Regelungen des Grundgesetzes und wird somit eingestellt. Aufgrund dessen entfällt auch die Zweckvereinbarung über die Erfüllung der Aufgabe Betreuungsgeld für die Stadt Mainz und somit auch hier die ausgewiesene Erstattung.

3.6.1.4.2.56431000

Der Landkreis ist Mitglied in verschiedenen Verbänden und Vereinen und hat entsprechende Mitgliedsbeiträge zu entrichten:

1	Suchtkrankenhilfe für junge Menschen e.V., Ingelheim	18,41 €
2	Deutsches Jugendherbergswerk Mainz-Bingen	25,00 €
3	Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht e.V.	3.209,00 €
4	Arbeitsgemeinschaft der Jugendämter Rheinhessen-Pfalz	25,00 €
		3.277,41 €

Für das Jahr 2016 besteht bei dieser Planungsstelle somit ein Mittelbedarf in Höhe von 3.300 EUR.

3.6.2.0.1.44190000

Im Rahmen verschiedener Veranstaltungen der Jugendpflege (jugendkulturelle Veranstaltungen, Seminare und Mitarbeiterschulungen) werden Eintrittsgelder bzw. Teilnahmebeiträge erhoben.

3.6.2.0.1.44290000

Das Kreisjugendamt stellt Trägern der außerschulischen Jugendbildung eine Button-Maschine für deren Aktivitäten zur Verfügung. Die erforderlichen Buttons werden zum Selbstkostenpreis abgegeben. Die Erstattung dieser Materialien der außerschulischen Jugendbildung ist hier zu vereinnahmen. (Aufwendungen sind bei HH-Stelle 3.6.2.0.1.56390000 veranschlagt)

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 07 Jugend, Familie und Sport****3.6.2.0.1.55590500**

Mit Beschluss des Kreisausschusses vom 21.01.2002 und des Jugendhilfeausschusses vom 27.05.2002 wurde eine pauschale Förderung in Höhe von jeweils 12.000,00 € für insgesamt drei Vollzeitstellen für Jugendbildungsreferenten beim BDJ, der Ev. Jugend und der Sportjugend festgelegt. Ab dem Haushaltsjahr 2004 wurden mit Beschluss des Kreisausschusses vom 11.12.2003 die Kreiszuschüsse für die Personalkosten der o.g. Jugendbildungsreferenten jährlich um den Prozentsatz der allgemeinen Personalkostensteigerung (Vergleichsbasis: prozentuale Personalkostenveränderung der Kreisverwaltung) erhöht. Im Jahr 2015 wurde der Kreiszuschuss je Vollzeitstelle auf 15.894,53 EUR festgesetzt, was eine Gesamtsumme von 47.684 EUR zur Folge hatte. Für das Jahr 2016 geht die Personalabteilung von einer durchschnittlichen Personalkostensteigerung von ca. 3,0% aus. Der neue Kreiszuschuss beträgt nunmehr 16.371,37 EUR. Daraus ergibt sich ein Mittelbedarf für das Jahr 2016 in Höhe von 49.500 EUR.

3.6.2.0.1.55944000

Im Rahmen der Partizipation geht es darum, Kinder und Jugendliche in die Verfahren bei Planungen (u.a. auch Dorf- bzw. Stadtentwicklungen) konsequent einzubinden und dafür auch Prozesse anzuregen. Als beispielhaft für solche Partizipationen gelten hierbei z.B. Spürnasenprojekte und Planungswerkstätten, die zur Schaffung neuer Spielräume oder zur Umgestaltung oder Sicherung von bestehenden Spielräumen für Kinder und Jugendliche führen. Vom Gesamtplanungsansatz sollen 3.500,00 EUR dazu dienen, diese Beteiligungsprozesse zu initiieren und die Vernetzungen zu unterstützen. Aufgrund der ePartizipation von Kindern und Jugendlichen werden Gelder in Höhe von 30.000,00 EUR zur Verfügung gestellt, um z.B. die Internetplattform zu betreuen oder Fortbildung für die Kinder und Jugendlichen anzubieten. Hiervon werden 25.000,00 EUR für Personalkosten zur Betreuung der Jugendlichen und der Internetplattform für den Kreisjugendring bereitgestellt.

Bei der Förderung von Leuchtturmprojekten geht es darum, herausragende Projekte, die nachhaltige Effekte haben und für andere Kommunen/Einrichtungen/Verbände nachahmenswert sind, zu fördern. Leitgedanke dabei ist die Vernetzung innerhalb des Gemeinwesens, Ressourcen auszubauen und neue Kooperationen zu erschließen.

Das Grundthema für die Förderung ist die Teilhabe von Kindern und Jugendlichen. Dies schließt vor Allem die Bereiche Inklusion, Partizipation und den Abbau von sozialen Benachteiligungen ein. Hierfür werden 10.000,00 EUR eingeplant.

Der Gesamtaufwand für das Planungsjahr 2016 beträgt 43.500 EUR.

3.6.2.0.1.55950900

Mit jährlichem Beschluss des Jugendhilfeausschusses wurde seit 1993 dem Kreisjugendring auf Grundlage der §§ 12 bzw. 74 SGB VIII ein Zuschuss Finanzierung seines Geschäftsbetriebs gewährt. Dieser beläuft sich seit dem Jahr 2015 gemäß eines Beschlusses des Jugendhilfeausschusses vom 16.03.2015 auf 2.000 EUR.

3.6.2.0.1.56390000

Die Kreisjugendpflege unterhält einen Pool verschiedenster Materialien (z.B. Buttonmaschine, Pedalos, Jonglierkiste, etc.) zum Einsatz in der außerschulischen Jugendbildung im Kreis bei Freizeiten und Kinderfesten. Der Ankauf von Buttons für die Button-Maschine stellt sich hierbei als ausgabenneutral dar, da gleichzeitig diese Buttons zum Selbstkostenpreis abgegeben werden (siehe auch Einnahmeposition 3.6.2.0.1.44290000).

3.6.2.0.1.56414000

Im Bereich der Gruppenunfallversicherung bei Freizeitveranstaltungen und Ferienbetreuungen kann der Ansatz für das Jahr 2016 übernommen werden.

3.6.2.0.2.41442000

Das Land fördert abhängig von der Bereitstellung der Haushaltsmittel Ferienbetreuungen gemäß den Kriterien zur Landesförderung „Ferienbetreuung in Rheinland-Pfalz“. In 2012 wurde ein Betrag in Höhe von maximal 7.400 EUR als Landeszuschuss pro Jugendamtsbezirk zur Verfügung gestellt. Für die folgenden Jahre gehen wir von der gleichen Förderhöhe aus.

3.6.2.0.2.54143000

Der Kreis Mainz-Bingen fördert Ferienprogramme von Gemeinden und Gemeindeverbände auf Grundlage der Richtlinie zur „Förderung von Ferienprogrammen im Kreis Mainz-Bingen“. Diese werden ständig fortgeschrieben und aktualisiert. Dafür stehen Haushaltsmittel in Höhe von 12.180 EUR zur Verfügung. Der Kreisanteil wird zusätzlich zur Landesförderung „Ferienbetreuung in Rheinland-Pfalz“ eingesetzt.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 07 Jugend, Familie und Sport****3.6.2.0.2.54190000**

Durch Beschluss des Kreistages in seiner Sitzung am 17.12.2010 werden ab dem Planungsjahr 2011 Mittel zur Förderung der politischen Jugendarbeit in Höhe von 6.000,00 EUR eingestellt. Die Förderung richtet sich nach der Anzahl der Fraktionsmitglieder der Parteien und Wählergruppen im Kreistag. Pro Mitglied erfolgt eine max. Förderung von 120,00 EUR.

3.6.2.0.2.54191000

Aufgrund eines jährlich neu zu fassenden Beschlusses des Jugendhilfeausschusses erhält das Jugendherbergswerk Mainz-Bingen seit 1996 für die Unterhaltung der Jugendherbergen jährlich einen Zuschuss in Höhe. Seit dem Jahr 2015 beläuft sich dieser auf 1.600 EUR.

3.6.2.0.2.54192000

Der Kreis Mainz-Bingen fördert Ferienprogramme von sonstigen Vereinen, Gruppen, Kirchen, o.ä. auf Grundlage der Richtlinie zur „Förderung von Ferienprogrammen im Kreis Mainz-Bingen“. Diese werden ständig fortgeschrieben und aktualisiert. Für diese Förderung stehen 5.220 EUR zur Verfügung. Der Kreisanteil wird zusätzlich zur Landesförderung „Ferienbetreuung in Rheinland-Pfalz“ eingesetzt.

3.6.2.0.2.55590400

Gemäß § 69 SGB VIII ist der Landkreis örtlicher Träger der Jugendarbeit. Auf Basis von § 11 und 73 SGB VIII sowie der ständig fortgeschriebenen und aktualisierten Kreisrichtlinien zur Förderung der außerschulischen Jugendbildung in der gültigen Fassung vom 1.1.2012, werden deshalb anerkannte Jugendverbände, Jugendgruppen und Jugendgemeinschaften, sowie jugendspezifische Maßnahmen von Vereinen, kirchlichen Trägern und kommunaler Träger umfangreich unterstützt:

- Die Teilnahme von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen werden bei Maßnahmen der sozialen Bildung mit je 2,50 EUR, bei der politischen und medienpädagogischen Bildung mit je 4,00 EUR je Tag und Teilnehmenden bezuschusst. Dafür stehen Haushaltsmittel in Höhe von 144.000,00 EUR bereit.

- Für die Bezuschussung Internationaler Jugendbegegnungen stehen Haushaltsmittel in Höhe von 1.500,00 EUR bereit.

- Um den besonderen Stellenwert der ehrenamtlichen Arbeit hervorzuheben, fördert der Kreis lt. Richtlinien pädagogische Helferinnen und Helfer bei Freizeitmaßnahmen und der Internationalen Jugendbegegnung. Die vorgegebenen Haushaltsmittel betragen 26.000,00 EUR.

- Ehrenamtlich tätige Personen in der Jugendhilfe sollen angeleitet, beraten und unterstützt werden. Seit Einführung der Jugendgruppenleitercard müssen ehrenamtliche GruppenleiterInnen 40 Unterrichtsstunden nachweisen. Dies setzt eine gezielte und umfangreiche Schulung voraus. Um die Aus- und Fortbildung der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu unterstützen, stehen Haushaltsmittel in Höhe von 21.000,00 EUR bereit.

- Im Rahmen der Projektförderung für modellhafte und innovative Maßnahmen u.a. aus dem Bereich der jugendkulturellen, der erlebnispädagogischen und der geschlechtsspezifischen Arbeit stehen Haushaltsmittel in Höhe von 4.000,00 EUR bereit.

- ½ von Hundert der Anschaffungskosten von Materialien zur Freizeitpflege und audiovisuellen Geräten können bezuschusst werden. Dafür stehen Haushaltsmittel in Höhe von 12.500,00 EUR bereit.

Gemäß § 69 SGB VIII ist der Landkreis örtlicher Träger der Jugendarbeit. Die Verpflichtung, ehrenamtliche Tätigkeit von Vereinen und Kirchen zu unterstützen und zu fördern, ist in § 73 SGB VIII festgeschrieben. Auch das Land ermöglicht nach seiner VV Jugendfördergesetz eine Förderung der zusätzlichen Einrichtung von ehrenamtlichen Jugendtreffs, aber nur bei einer angemessenen Beteiligung des örtlichen Trägers. Analog zum Haushaltsansatz aus dem Vorjahr sollte die Förderung von Jugendtreffs sowie die Renovierung von Jugendräumen berücksichtigt werden. Die vorgegebenen Haushaltsmittel betragen 50.000,00 EUR.

Das Gesamtvolumen beträgt 259.000,00 EUR.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 07 Jugend, Familie und Sport****3.6.2.0.2.55590500**

Gemäß § 69 SGB VIII ist der Kreis örtlicher Träger der Jugendarbeit. Die Sollvorschrift des § 74 SGB VIII schreibt die Förderung freier Träger fest. Nach der VV des Jugendförderungsgesetzes des Landes erfolgt eine Landesförderung der Personalkosten der Fachkräfte in Jugendhäusern als Zuschuss bis zu 50 v.H. bei einer angemessenen Beteiligung des Kreises als örtlich zuständigem Jugendhilfeträger. Hiervon sind derzeit zwei Jugendhäuser (Oppenheim und Bingen) begünstigt. Als angemessener Zuschuss des Landkreises wurde mit Beschluss des Kreisvorstandes vom 10.09.2001 ein Betrag von je 5.113 EUR für den Förderverein Soziale Arbeit Bingen e.V. als Träger des Jugendhauses Bingen sowie für das Evangelische Dekanat Oppenheim als Träger des Oppenheimer Jugendhauses bewilligt. Gemäß Beschluss des Kreisvorstandes vom 11.03.2013 beträgt die Förderung der Jugendhäuser in freier Trägerschaft ab dem Haushaltsjahr 2013 jeweils 8.500 EUR. Ebenfalls wurde beschlossen, dass sich diese Förderung ab dem Haushaltsjahr 2014 jährlich um 1% des Vorjahres dynamisiert. Vor diesem Hintergrund beträgt die jährliche Förderung der Jugendhäuser Bingen und Oppenheim im Haushaltsjahr 2016 jeweils 8.758 EUR, was einen Haushaltsansatz in Höhe von 17.520 EUR erforderlich macht.

3.6.2.0.2.55951000

Der Jugendhilfeausschuss hat am 19.04.1999 beschlossen, dem Verein für soziale Arbeit Bingen für das Projekt "Mobile Jugendarbeit" einen Zuschuss von 10.225,84 € jährlich zu gewähren. Damit soll sichergestellt werden, dass im Rahmen der Jugendarbeit weiterhin auch Präventionsarbeit in Bingen stattfinden kann, die in den vorausgegangenen Jahren hauptsächlich durch die Binger Außenstelle der Ingelheimer Jugend- und Drogenberatungsstelle durchgeführt wurde. Der Zuschuss dient zur Mitfinanzierung der Personalkosten für eine ganze Sozialarbeiterstelle, wobei weitere Zuschüsse durch die Stadt Bingen und das Land erfolgen. Da der Träger nur eine Halbtagskraft beschäftigt, belief sich der Zuschuss bis zum Haushaltsjahr 2014 auf 5.112,92 EUR. Aufgrund der allgemeinen Preissteigerung wurde der Kreiszuschuss ab dem 2015 auf 8.500 EUR erhöht und beträgt entsprechend der tariflichen Entwicklung im Jahr 2016 8.755 EUR.

3.6.2.0.2.55990000

Die „Evangelische Kirchengemeinde Vierthaler“ führt seit 1994 das Projekt "Jugendarbeit im ländlichen Raum" durch. Die offene Jugendarbeit wird von einem hauptamtlichen Sozialpädagogen für die Region zwischen Bacharach und Bingerbrück durchgeführt. Die Finanzierung erfolgt hauptsächlich über einen Landeszuschuss und Eigenmittel, sowie über Zuschüsse der Ortsgemeinden. Gemäß der VV zum Jugendförderungsgesetz des Landes ist eine angemessene Beteiligung seitens des Landkreises als örtlicher Jugendhilfeträger sicher zu stellen. Mit Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 16.06.2014 wird dieser Förderbetrag ab dem Haushaltsjahr 2015 auf 8.500,- EUR erhöht und ab 2016 jährlich der tariflichen Entwicklung angepasst. Entsprechend beläuft sich der Zuschuss im Jahr 2016 auf 8.755 EUR.

3.6.2.0.3.56390000

Aus Mitteln dieser Planstelle werden Maßnahmen der Kreisjugendpflege finanziert. Im Wesentlichen handelt es sich um Aufwendungen für die Aus- und Weiterbildung Ehrenamtlicher, Arbeitstagen und Fortbildungen Hauptberuflicher, Beteiligungsprojekte sowie u.a. Projekte aus dem Bereich der jugendkulturellen, der erlebnispädagogischen und der geschlechtsspezifischen Arbeit im Rahmen der außerschulischen Jugendbildung ggf. auch in Kooperation mit anderen Trägern.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0
--

Teilhaushalt 07 Jugend, Familie und Sport**3.6.2.0.4.44121000**

Für die Überlassung der Jugendbildungsstätte werden Benutzerentgelte erhoben. Die derzeitige Regelung seit 01.04.2002 aufgrund des Beschlusses des Jugendhilfeausschusses vom 04.02.2002 sieht folgende Beträge vor:

1. Gruppen aus dem Landkreis Mainz-Bingen

Der Tagessatz beträgt pro Teilnehmer	6,00 EUR
mindestens jedoch pro Gruppe täglich	60,00 EUR
Bei mehrtägigen Aufenthalten werden An- und Abreisetag zusammen mit dem 1 1/2 - fachen Tagessatz berechnet, pro Teilnehmer	9,00 EUR
bzw. mit dem 1 1/2-fachen Gruppenmindestsatz pro Gruppe von	90,00 EUR
Bei Wochenendaufenthalten gilt folgende Regelung	
von Freitagabend (16.00 Uhr) bis Sonntag pro Teilnehmer	11,00 EUR
mindestens jedoch pro Gruppe	110,00 EUR
von Samstag bis Sonntag pro Teilnehmer	9,00 EUR
mindestens jedoch pro Gruppe	90,00 EUR

Bei Feiertagsaufenthalten - wenn der Feiertag in die Woche fällt - gilt die gleiche Regelung wie bei Wochenendaufenthalten

2. Gruppen außerhalb des Landkreises Mainz-Bingen

Der Tagessatz beträgt pro Teilnehmer	9,00 EUR
mindestens jedoch pro Gruppe täglich	90,00 EUR
Bei mehrtägigen Aufenthalten werden An- und Abreisetag zusammen mit dem 1 1/2 - fachen Tagessatz berechnet, pro Teilnehmer	13,50 EUR
bzw. mit dem 1 1/2-fachen Gruppenmindestsatz pro Gruppe von	135,00 EUR
Bei Wochenendaufenthalten gilt folgende Regelung	
von Freitagabend (16.00 Uhr) bis Sonntag pro Teilnehmer	15,00 EUR
mindestens jedoch pro Gruppe	150,00 EUR
von Samstag bis Sonntag pro Teilnehmer	13,50 EUR
mindestens jedoch pro Gruppe	135,00 EUR

Bei Feiertagsaufenthalten - wenn der Feiertag in die Woche fällt - gilt die gleiche Regelung wie bei Wochenendaufenthalten

Nach den vorliegenden Erfahrungen ist deshalb mit Einnahmen in Höhe von 26.500 EUR zu rechnen.

3.6.2.0.4.44122000

Gemäß Vereinbarung vom 03.06./07.06.2011 mit der Ortsgemeinde Trechtingshausen zahlt diese eine Kostenpauschale von monatlich 30,00 EUR der Nebenkosten für die Nutzung des Jugendraumes im Keller der Jugendbildungsstätte. 30,00 EUR x 12 Monate = 360,00 EUR.

3.6.2.0.4.46290000

Bei dieser Haushaltsstelle werden vor allem Ersätze für angefallene Telefongebühren und für Kücheninventar der Hausbenutzer vereinnahmt. Die Ersatzleistungen können vermindert werden, da die Besuchergruppen infolge eigener Handys das Haustelefon seltener benutzen.

3.6.2.0.4.46291000

Schäden, die von Benutzern der Jugendbildungsstätte verursacht werden, sind von diesen zu ersetzen. Bei der Höhe des Ansatzes handelt es sich um Erfahrungswerte aus den Vorjahren.

3.6.2.0.4.52211000

Siehe die Erläuterungen unter Planungskonto 1.1.4.1.2.52211000.

3.6.2.0.4.52221000

Siehe die Erläuterungen unter Planungskonto 1.1.4.1.2.52221000.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0
--

Teilhaushalt 07 Jugend, Familie und Sport**3.6.2.0.4.52230000**

Ab dem 15.09.2015 werden in der Jugendbildungsstätte Trechtingshausen unbegleitete, minderjährige Flüchtlinge/Asylbewerber vorübergehend untergebracht. Hier wurde ein Mietvertrag mit der Stiftung Juvente Mainz vom 09.09./10.09.2015 geschlossen. Die vorherige Nutzung der Jugendbildungsstätte Trechtingshausen wird nicht tageweise durch Schulklassen, sondern nun täglich genutzt, daher ist mit einem Mehrverbrauch für Wasser/Abwasser zu rechnen. Der Haushaltsansatz für das Jahr 2016 wird auf 6.000,00 EUR festgestellt.

3.6.2.0.4.52240000

Ab dem 15.09.2015 werden in der Jugendbildungsstätte Trechtingshausen unbegleitete, minderjährige Flüchtlinge/Asylbewerber vorübergehend untergebracht. Hier wurde ein Mietvertrag mit der Stiftung Juvente Mainz vom 09.09./10.09.2015 geschlossen. Die vorherige Nutzung der Jugendbildungsstätte Trechtingshausen wird nicht tageweise durch Schulklassen, sondern nun täglich genutzt, daher ist mit einem Mehrverbrauch für Abfallbeseitigung zu rechnen. Der Haushaltsansatz für das Jahr 2016 wird auf 2.000,00 EUR festgestellt.

3.6.2.0.4.52312000

Pflege der Außenanlagen	3.000,00 EUR
Maßnahmen zur Verkehrssicherungspflicht	8.000,00 EUR

Gesamtanmeldung	11.000,00 EUR
-----------------	---------------

3.6.2.0.4.52313000

Allgemeine Bauunterhaltung	5.000,00 EUR
Instandhaltung Fenster und Türen	4.000,00 EUR

In der Jugendbildungsstätte werden unbegleitete, minderjährige Flüchtlinge/Asylbewerber untergebracht. Somit wird die Einrichtung täglich genutzt werden, und nicht mehr nur tageweise durch Schulklassen oder Jugendgruppen. Dadurch ist mit höheren Kosten in der laufenden Unterhaltung zu rechnen. Für das HHJ 2016 werden Haushaltsmittel in Höhe von 10.000,00€ benötigt.

Gesamtanmeldung	19.000,00 EUR
-----------------	---------------

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0
--

Teilhaushalt 07 Jugend, Familie und Sport**3.6.2.0.4.52313100**

Die Haustechnik beinhaltet die Gewerke: Heizung, Sanitär, Lüftung, Elektro, EDV, Aufzüge, RWA, Feuerlöscher, Brand- Rauchschutztüren, Hydranten, Garagentore, Klimaanlage.

Folgende Bauunterhaltungsmaßnahmen stehen an:

JBS TrechtlingshausenAllgemeine Bauunterhaltung

Instandsetzungsarbeiten Sanitär	1.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Elektro	1.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Heizung	1.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten EDV, Telefon	1.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Feuerlöscher	500,00 EUR
Material für Instandsetzungsarbeiten durch die Hausmeister	500,00 EUR

Wegen der Unterbringung von minderjährigen, unbegleiteten Flüchtlingen/Asylbewerbern werden zusätzliche, technische Einbauten wie z.B. Hausalarmierung notwendig.

Weiterhin werden für Umbauarbeiten im Gebäude noch zusätzliche Mittel benötigt, diese betragen ca. 20.000,00 EUR

Laufende Kosten aus Wartungsverträgen und Überprüfung techn. Anlagen

Feuerlöscher, Rauchschutztüren, RWA-Anlage,	
Brandmeldeanlage	1.000,00 EUR
Gesamtsumme	26.000,00 EUR

Die Maßnahmen sind prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchzuführen.

3.6.2.0.4.52380000

Für die Beschaffung von geringwertigen Geräten und sonstigen Gebrauchsgegenständen wie z. B. Maschinen und Werkzeuge werden 2.000,00 EUR benötigt. Kleinmöbel, Kücheninventar, Bettwäsche, und dergleichen unterliegen bei einer intensiven Nutzung einem ständigen Verschleiß und sind nach entsprechender Abnutzung ständig zu erneuern. Damit die Funktionsfähigkeit der Jugendbildungsstätte erhalten bleibt, ist ein Ansatz in Höhe von 5.000,00 EUR unbedingt erforderlich. Somit beläuft sich der Ansatz für das Jahr 2016 auf 7.000,00 EUR.

3.6.2.0.4.52470000

Für das Ersetzen der defekten Leuchtmittel in der JBS Trechtlingshausen durch die Hausmeister, werden Gelder in Höhe von 300,00 EUR benötigt.

3.6.2.0.4.52543000

Hier handelt es sich um die Erhebung von wiederkehrenden Beiträgen von öffentlichen Verkehrsanlagen nach KAG in der Ortsgemeinde Trechtlingshausen. Abrechnungseinheit ist die gesamte Ortslage, daher ist der Landkreis Mainz-Bingen mit der kreiseigenen Jugendbildungsstätte ebenfalls zahlungspflichtig. Für das Jahr 2016 wird der Vorausleistungsbescheid voraussichtlich ca. 820,00 EUR betragen.

3.6.2.0.4.56417000

Der Haushaltsansatz entspricht dem zu erwartenden Anteil an der EDV-Kompaktversicherung bei der GVV-Kommunalversicherung VvaG.

Die Summe ergibt sich aus den zu erwartenden Neuanschaffungen bzw. Austausch vorhandener Altgeräte im Elektronikbereich.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 07 Jugend, Familie und Sport****3.6.2.0.4/6014.78571100**

Für die JBS Trechtingshausen werden für die Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräte und sonstige Einrichtungen 10.000,00 EUR benötigt.

Wegen der Unterbringung von minderjährigen, unbegleiteten Flüchtlingen/Asylbewerbern und der somit täglichen Nutzung sind höhere Anschaffungen bzw. Unterhaltskosten zu erwarten.

Gesamtanmeldung

10.000,00€

3.6.2.0.4/7501.78571000

Die Mittel in Höhe von 5.000,00 EUR sind für notwendige Ersatzbeschaffungen für Schränke, Betten und Sessel in den Schlaf- und Aufenthaltsräumen der kreiseigenen Jugendbildungsstätte in Trechtingshausen vorgesehen.

3.6.3.0.1.44242100

Vom Integrationsamt wird zur Abgeltung außergewöhnlicher Belastungen, die mit der Beschäftigung eines schwerbehinderten Mitarbeiters verbunden sind, ein pauschaler Lohnkostenzuschuss gewährt.

3.6.3.0.1.44242110

In Zusammenarbeit mit dem Land wurde das Projekt Schulsozialarbeit geplant. Das Land bezuschusst derzeit weiterhin 7,25 Stellen. Diese wurden für folgende Schulen festgelegt:

0,5 Realschule plus Bingen-Scharlachberg, 0,5 GRS plus Mainz-Mombach / Budenheim, 0,5 Realschule plus Gau-Algesheim, 1,0 Realschule plus Ingelheim, 1,0 IGS Ingelheim, 0,5 IGS Nieder-Olm, 1,0 Realschule plus Oppenheim, 0,5 IGS Sprendlingen, 0,5 Rochus-Realschule plus Bingen, 0,5 Realschule plus Nierstein sowie 0,75 Stelle BBS Ingelheim / Bingen.

Aufgrund von Arbeitszeitänderungen verringert sich der Ansatz von 221.850 € um 8.850 € auf 213.000 €

3.6.3.0.1.44243000

In Zusammenarbeit mit dem Land wurde das Projekt Schulsozialarbeit geplant. Die Schulträger bzw. ehemaligen Schulträger bezuschussen alle besetzten Stellen gemäß dem jeweils abgeschlossenen Kooperationsvertrag. Hierbei werden die nicht durch die Landesförderung gedeckten Kosten, maximal jedoch 5.000 € erstattet. Der maximale Erstattungsbetrag beträgt 5.000 €, dieser wird an zwei Schulen erreicht. Zudem werden Kosten für zusätzliche Schulsozialarbeit in der VG Gau-Algesheim und VG Heidesheim erstattet. Der Ansatz erhöht sich somit von 10.000 € um 49.500 € auf 59.500 €

3.6.3.1.1.55590000

Benachteiligte junge Menschen, z. B. mit Migrationshintergrund, sind zum Ausgleich und zur Überwindung ihrer individuellen Beeinträchtigungen und besonderem Problemlagen in einem erhöhten Maße auf Unterstützung und Förderung angewiesen. Ihnen werden im Rahmen der Jugendberufshilfe verschiedene Hilfen und Maßnahmen angeboten, die ihnen den Übergang von der Schule in den Beruf erleichtern und sie dabei unterstützen, eine Berufsausbildung oder ein Arbeitsverhältnis aufzunehmen (§ 13 SGB VIII „Jugendsozialarbeit“). Angesichts der massiv gestiegenen Flüchtlingszahlen sind für das Jahr 2016 vier Maßnahmen vorgesehen: Zum einen das Projekt „Fit für den Job für Flüchtlinge“ des Internationalen Bundes (IB) sowie das Projekt „Integration junger Flüchtlinge“ des CJD. Für beide Maßnahmen sind im Rahmen einer ESF-Kofinanzierung 180.000 EUR aufzuwenden. Ebenso sind 40.000 EUR für die ESF-Kofinanzierung des Projektes „Junge Flüchtlinge integrieren“ (MKI e.V.) vorgesehen. Außerdem werden für die Finanzierung von je zwei 0,5 VZÄ im Rahmen des Projektes Jugendscout Mittel in Höhe von 55.000 EUR benötigt. Die ESF-Förderung hat eine gesamte Förderperiode von fünf Jahren. Das Projekt Jugendscout ist zunächst auf zwei Jahre angelegt mit der Option auf eine Weiterverlängerung. Für die Erstellung eines Jugendberufshilfeatlas sind darüber hinaus Mittel in Höhe von 10.000 EUR vorgesehen. Insgesamt werden im Haushaltsjahr 2016 Mittel in Höhe von 285.000 EUR benötigt.

3.6.3.1.2.52543000

Der Stadt Ingelheim werden Kosten für 1,5 Stellen in der Schulsozialarbeit erstattet.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 07 Jugend, Familie und Sport****3.6.3.1.3.42411000**

Die Landeszentrale für Gesundheitsförderung gewährt für suchtpreventive Maßnahmen des Regionalen Arbeitskreises Suchtprävention Mainz-Bingen Zuschüsse in Höhe von 50% der Aufwendungen.

3.6.3.1.3.44242100

Nach § 4 LKindSchuG fördert das Land den Aufbau und die Arbeit der lokalen Netzwerke pauschal mit 7 € pro Jahr und Kind im Bezirk des jeweiligen Jugendamtes, das das 6. Lebensjahr noch nicht vollendet hat. Die Auszahlung erfolgt an die Träger der Jugendämter jeweils zum 01.07. Maßgebend ist die zum 30.06. des Vorjahres nach den melderechtlichen Vorschriften und unter Anwendung des landeseinheitlichen Verfahrens für das Meldewesen ermittelte Zahl der Kinder mit Hauptwohnung im Bezirk des jeweiligen Jugendamtes.

Zur Wahrnehmung der zusätzlichen Aufgaben im Bereich des Jugendamtes wurde eine Sachbearbeiterin eingestellt. Die Personalkosten dieser Mitarbeiterin werden durch den Förderbetrag abgedeckt. Ein weiterer Teil der Personalkosten wird im Rahmen des Projektes „Familienbildung im Netzwerk“ erstattet. Dies wird bei der Planungsstelle 3.6.3.2.5.44243000 ausgewiesen.

3.6.3.1.3.55590100

Die Haushaltsmittel werden für Maßnahmen des gesetzlichen und erzieherischen Jugendschutzes benötigt (Rechtsgrundlage ist § 14 SGB VIII). Im Vordergrund stehen Präventionsmaßnahmen zur Förderung der Lebenskompetenzen für Kinder und Jugendliche. Daneben werden Tages- und Wochenendveranstaltungen für Jugendliche, Eltern und Multiplikatoren (Lehrer und Erzieher) durchgeführt und verschiedene Formen der Informations- und Öffentlichkeitsarbeit angeboten.

3.6.3.1.3.55590200

Für kreiseigene Maßnahmen zur Gewalt- und Suchtprävention werden entsprechende Haushaltsmittel benötigt. Es werden Veranstaltungen im außerschulischen Bereich durchgeführt.

3.6.3.1.3.55590300

Mit den hier eingestellten Haushaltsmitteln werden auf der Grundlage des § 14 SGB VIII gewalt- und suchtpreventive Maßnahmen und Projekte von Schulen und Trägern der außerschulischen Jugendbildung im Landkreis Mainz-Bingen gefördert. Die veranschlagten Haushaltsmittel entsprechen dem voraussichtlichen Bedarf.

4.000 EUR davon stehen zur Verleihung eines Preises für innovative Projekte im Rahmen der Prävention gegen Gewalt, Sucht, Kriminalität und Extremismus bereit. Der Präventionspreis wird jedes Jahr ausgelobt und staffelt sich in 3 Preiskategorien: 1. Preis mit 1.500 EUR, der 2. Preis 1.000 EUR und der 3. Preis mit 500 EUR - die übrigen Bewerber erhalten Trostpreise.

3.6.3.2.1.52920000

Das Förderprogramm „Stärkung der Elternkompetenz“ unterstützt Kitas, Grundschulen, weiterführende Schulen sowie Familienzentren, Mehrgenerationenhäuser, Verbandsgemeinden, Städte und Gemeinden im Rahmen eines finanziellen Zuschusses für Referentenkosten bei Durchführung von Elternabenden, Elterntreffs und Elternseminaren. Darüber hinaus sollen Veranstaltungsreihen zur Stärkung von Familien durchgeführt werden. Hintergrund dieser Maßnahme ist die Feststellung, dass sich viele Eltern in ihrer Erziehungsverantwortung verunsichert fühlen. Der Kreistag des Landkreises Mainz-Bingen hat am 13.12.2013 beschlossen die Maßnahmen jährlich mit insgesamt 50.000 EUR zu fördern. Um eine weitere Durchführung dieses Förderprogramms im Haushaltsjahr 2016 sicher zu stellen, sind auf dieser Planungsstelle Haushaltsmittel in Höhe von 50.000 EUR erforderlich.

3.6.3.2.1.55629000

Durch § 18 SGB VIII wurde im Rahmen des neuen Kindschaftsrecht den Jugendämtern noch mehr die Vermittlung und Hilfestellung bei gerichtlicher oder vereinbarter Umgangsregelung auferlegt. Durch die Neufassung bzw. Ausweitung des Antragsrechts auf Wahrnehmung des Umgangsrechtes ist auch weiterhin mit der Erforderlichkeit von betreuten Besuchskontakten zu rechnen. Der ASD des Jugendamtes wird zwar auch betreute Besuchskontakte durchführen, ist aber allein schon zeitlich nicht in der Lage, in allen Fällen kurzfristig selbst diese Kontakte zu begleiten, so dass eine Auftragsvergabe an freie Träger zusätzlich erfolgen muss, um den Bedarf zu decken. Der Kinderschutzbund sowie der Caritasverband Mainz e. V. führen umfassende begleitete Besuchskontakte durch, mit entsprechender Vorbereitung, Durchführung und der notwendigen Dokumentation für das Gericht und das Jugendamt. Für das Jahr 2016 ist von durchschnittlich ca. 15 Fällen auszugehen, was einen Ansatz in Höhe von 54.000 EUR erforderlich macht.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 07 Jugend, Familie und Sport

3.6.3.2.1.55629100

Nach Maßgabe des § 1 II des Landesgesetzes zur Ausführung des Schwangerschaftskonfliktgesetzes (AGSchKG) fördern Land und Landkreis gemeinsam die für den Landkreis zuständigen Schwangerenberatungsstellen. Gemäß § 3 IV 4 der Landesverordnung über die Förderung von Beratungsstellen nach dem Schwangerschaftskonfliktgesetz (LVOFBSchKG) trägt der Landkreis 30 v.H. der förderungsfähigen Fachpersonalkosten sowie 30 v.H. der Supervisions- und Sachkostenpauschale in Höhe von 20 v.H. der förderungsfähigen Personalkosten. Im Rahmen dieser Neuregelung wurden in Absprache mit dem Land ab dem 01.01.2007 zu fördernde Stellenanteile von 2,5 Vollzeitäquivalenten im Pro Familia Zentrum in Mainz, 1,0 Vollzeitäquivalenten beim Diakonischen Werk in Oppenheim sowie derzeit ca. 1,75 Vollzeitäquivalenten beim Caritasverband in Bingen und Bodenheim vereinbart.

Die unten angegebenen Beträge wurden für das Jahr 2015 als vorläufige Zuschüsse bewilligt. Die endgültigen Kreiszuschüsse für 2015 werden anhand der vom Land geprüften Verwendungsnachweise und der tatsächlichen Landeszuschüsse berechnet. Diese liegen allerdings erst gegen Mitte des jeweiligen Folgejahres vor. Deshalb wird bei der Haushaltsplanung von den vorläufig bewilligten Zuschüssen für das Jahr 2015 ausgegangen. Für 2016 wird auf Grund der Tarifierhöhungen von einer durchschnittlichen Steigerungsrate der Personalkosten von ca. 3,0 % ausgegangen.

	2015	2016
Pro Familia (Mainz)	66.240,00 €	68.500,00 €
Diakonisches Werk (Oppenheim)	25.952,95 €	27.000,00 €
Caritasverband (Bingen)	19.304,28 €	20.000,00 €
Caritasverband (Bodenheim)	21.409,56 €	22.500,00 €
Gesamt:	132.906,79 €	138.000,00 €

Für das Jahr 2016 besteht bei dieser Planungsstelle somit ein Mittelbedarf in Höhe von 138.000 EUR.

3.6.3.2.1.55629200

Nach Abschluss der entsprechenden Vereinbarungen hat der Landkreis Mainz-Bingen analog der Landesempfehlungen zum 01.01.2010 die Neustrukturierung der Beratungslandschaft in diesem Bereich mit der Einrichtung sogenannten Erziehungs- und Familienberatungsstellen (EFB) vollzogen. Die Umsetzung erfolgt durch die Einrichtung von drei integrierten Beratungsstellen, deren regionale Primärzuständigkeit sich an den Sozialräumen des ASD (Nord, Mitte und, Süd) orientiert. Die neue Struktur sieht vor, dass integrierte Erziehungs- und Familienberatungsstellen mit insgesamt mindestens drei Fachkraftstellen (Vollzeitäquivalente) zu besetzen sind. Um gewachsene Strukturen zu bewahren wird der Deutsche Kinderschutzbundes e. V. (DKSB) (2,0 Stellenanteile) gemeinsam mit dem Verband Alleinerziehender Mütter und Väter (VAMV) (1,0 Stellenanteil) im Bereich Mitte, das Diakonische Werk (3,0 Stellenanteile) im Bereich Süd sowie der Caritasverband Mainz e. V (3,5 Stellenanteile) im Bereich Nord eingesetzt.

Gefördert werden 55% der zuschussfähigen Fachpersonalkosten. Die unten angegebenen Beträge wurden für das Jahr 2015 als vorläufige Zuschüsse bewilligt. Die endgültigen Kreiszuschüsse für 2015 werden anhand der vom Land geprüften Verwendungsnachweise und der tatsächlichen Landeszuschüsse berechnet. Diese liegen allerdings erst gegen Mitte des jeweiligen Folgejahres vor. Deshalb wird bei der Haushaltsplanung von den vorläufig bewilligten Zuschüssen für das Jahr 2015 ausgegangen. Für 2016 wird aufgrund der Tarifierhöhungen von einer durchschnittlichen Steigerungsrate der Personalkosten von ca. 3,0 % ausgegangen.

	2015	2016
DKSB (2,0 Stellen)	57.805,00 €	60.000,00 €
VAMV (1,0 Stellen)	36.053,00 €	37.500,00 €
Diakonisches Werk (3,0 Stellen)	130.870,11 €	135.000,00 €
Caritas (3,5 Stellen)	150.432,70 €	155.500,00 €
Gesamt	375.160,81 €	388.000,00 €

Für das Jahr 2016 besteht bei dieser Planungsstelle somit ein Mittelbedarf in Höhe von 388.000 EUR.

3.6.3.2.3.55590600

Zur Verhinderung von Notaufnahmen in Heimen oder vollstationären Pflegestellen werden bei akuten Fällen Maßnahmen zur Betreuung und Versorgung von Kindern finanziert. Dabei handelt es sich um Angebote einer Notversorgung im hauswirtschaftlichen und / oder erzieherischen Bereich. Naturgemäß sind Notfälle nicht vorhersehbar und der genaue Bedarf im Vorfeld nicht zu ermitteln. Auf Grund der Fallzahlentwicklung im Jahr 2015 ist im Haushaltsjahr 2016 ein Ansatz in Höhe von 4.200,00 EUR erforderlich.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 07 Jugend, Familie und Sport****3.6.3.2.4.42213000**

In dieser Planungsstelle werden bei den Aufwendungen für die Förderung der Erziehung in der Familie, die einkommensabhängig erbracht wird, die Kostenbeitragspflichtigen zur Kostendeckung herangezogen. Im Bereich des § 19 SGB VIII (Gemeinsame Wohnformen Mutter/Väter-Kinder) und § 21 SGB VIII (Unterstützung zur Erfüllung der Schulpflicht) ist im Haushaltsjahr 2016 mit Erträgen in Höhe von 35.000 EUR zu rechnen.

3.6.3.2.4.42293000

Durch zwei laufende Fälle nach § 21 SGB VIII, bei einer Schifferfamilie, ist für das Haushaltsjahr 2016 mit entsprechender Kostenerstattung zu rechnen. Die Erstattung der zuständigen überörtlichen Träger berechnet sich aufgrund der Ausgaben bei der Buchungsstelle 3.6.3.2.4.55520000, abzüglich eines Teilbetrages der unter Buchungsstelle 3.6.3.2.4.42213000 vereinnahmten Kostenbeiträgen und des Kindergeldes. Auf dieser Planungsstelle werden im Haushaltsjahr 2016 Erträge in Höhe von 36.000 EUR erwartet.

3.6.3.2.4.42490000

In dieser Planungsstelle werden Rückerstattungen im Bereich „Unterbringung Mutter/Vater-Kind“ sowie „Maßnahmen zur Erfüllung der Schulpflicht“ erfasst. Im Haushaltsjahr 2016 ist auf dieser Planungsstelle mit Erträgen in Höhe von 10.000 EUR zu rechnen.

3.6.3.2.4.55520000

In dieser Planungsstelle werden die Ausgaben zur „Unterstützung bei notwendiger Unterbringung zur Erfüllung der Schulpflicht“ (§ 21 SGB VIII), z.B. bei Binnenschiffern oder Schaustellern, erfasst, die zu 100% durch überörtliche Jugendhilfeträger erstattet werden. Diese Fälle sind kostenneutral für den Landkreis Mainz-Bingen. Die entsprechenden Erträge werden vereinnahmt bei 3.6.3.2.4.42213000 sowie 3.6.3.2.4.42293000. Außerdem werden in dieser Planungsstelle die Ausgaben der Betreuung von Müttern oder Vätern in einer geeigneten Wohnform, die allein für ein Kind unter sechs Jahren zu sorgen haben oder tatsächlich sorgen, erfasst. Nach § 19 II SGB VIII soll ihnen mit dieser Hilfe der Beginn oder die Fortsetzung einer schulischen oder beruflichen Ausbildung oder die Aufnahme einer Berufstätigkeit ermöglicht werden. Dabei umfasst diese Leistung auch den notwendigen Unterhalt der betreuten Personen sowie die Krankenhilfe nach Maßgabe des § 40 SGB VIII. Im Jahr 2016 werden insgesamt durchschnittlich 15 Einzelfälle erwartet, was bei durchschnittlichen Einzelfallkosten von ca. 6.500 EUR pro Monat einen Betrag von 1.170.000 EUR erfordern wird. Somit besteht bei dieser Planungsstelle für 2016 ein Gesamtbedarf in Höhe von 1.170.000 EUR.

3.6.3.2.5.41441000

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend unterstützt durch das Bundeskinderschutzgesetz (BKisSchG), welches zum 01.01.2012 in Kraft getreten ist, gemäß § 3 IV KKG den Aus- und Aufbau der Netzwerke Frühe Hilfen und des Einsatzes von Familienhebammen, auch unter Einbeziehung ehrenamtlicher Strukturen durch eine zeitlich auf vier Jahre befristete Bundesinitiative, die im Jahr 2012 mit 30 Millionen EUR, im Jahr 2013 mit 45 Millionen EUR und in den Jahren 2014 und 2015 mit 51 Millionen EUR ausgestattet wird. Gemäß § 3 IV KKG stellt der Bund nach dieser Befristung ein Fonds zur Sicherstellung der Netzwerke Frühe Hilfen und der psychosozialen Unterstützung von Familien mit jährlich 51 Millionen EUR zur Verfügung. Bei dieser Planungsstelle wird im Haushaltsjahr 2016 von Erträgen in Höhe von 60.110 EUR ausgegangen.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 07 Jugend, Familie und Sport****3.6.3.2.5.42711000**

Das Land Rheinland-Pfalz fördert gemäß § 4 Landesgesetz zum Schutz von Kindeswohl und Kindergesundheit (LKindSchuG) den Aufbau und die Arbeit der lokalen Netzwerke. Der Landkreis erhält für jedes Kind, welches das sechste Lebensjahr noch nicht vollendet hat, 7 EUR pro Jahr. Maßgebend für die Berechnung ist die zum 30.06. des Vorjahres nach den melderechtlichen Vorschriften unter Anwendung des landeseinheitlichen Verfahrens für Meldewesen ermittelte Zahl der Kinder mit Hauptwohnung im Bezirk des jeweiligen Jugendamtes. Die Zahl der Kinder im Jugendamtsbezirk des Landkreises Mainz-Bingen, die das sechste Lebensjahr noch nicht vollendet hatten, betrug nach Auswertung der Gemeindestatistik zum Stichtag 30.06.2015: 10.960. Deshalb wird im Rahmen des LKindSchuG von Erträgen in Höhe von 76.720 EUR für das Jahr 2016 ausgegangen. Darüber hinaus werden auf dieser Planungsstelle die Erträge für das Projekt Familienbildung im Netzwerk vereinnahmt. Das Landesprogramm Kita!Plus hat das Ziel, Kindertagesstätten als zentrale Orte für junge Familien zu stärken und konsequent weiterzuentwickeln. Im Rahmen der Säule II-Familienbildung im Netzwerk soll ein Handlungskonzept entwickelt und die Koordination eines Familienbildungsnetzwerkes ermöglicht werden, um Familienbildungsangebote in Zusammenarbeit mit freien Trägern der Kinder- und Jugendhilfe sowie weiteren familienrelevanten Trägern und Einrichtungen sozialraumorientiert an den Orten anzubieten, an denen sich Familien im Alltag aufhalten. Hierbei sind u. a. Kitas von besonderer Bedeutung. Das Land Rheinland-Pfalz wird die Umsetzung dieses Projektes im Landkreis Mainz-Bingen im Haushaltsjahr 2016 in Form einer Zuwendung in Höhe von 15.000 EUR fördern. Im Haushaltsjahr 2016 werden bei dieser Planungsstelle somit Erträge in Höhe von 91.720 EUR erwartet.

3.6.3.2.5.44242000

Das Land Rheinland-Pfalz hat einen „projektbezogenen Innovationstitel“ eingerichtet. Kerngedanke ist, dass ein kleiner Anteil aus dem Gesamtbudget der Kostenerstattung nach § 26 AGKJHG herausgenommen und für die Förderung präventiver, niedrigschwelliger und sozialräumlicher Angebote und Unterstützungsleistungen verwendet werden soll, um Hilfen zur Erziehung zu vermeiden. Das Land Rheinland beabsichtigt das Projekt fortzuführen. Der Landkreis Mainz-Bingen erwartet in 2016 Fördermittel in Höhe von 10.000 EUR.

3.6.3.2.5.44243000

Im Rahmen des Projektes „Familienbildung im Netzwerk“ werden anteilige Personalkosten für die Netzwerkkoordinatorin erstattet.

3.6.3.2.5.55890000

Der Landkreis Mainz-Bingen erhält vom Land Rheinland-Pfalz gemäß § 4 LKindSchuG eine Förderung für den Aufbau und die Arbeit der lokalen Netzwerke zum Schutz von Kindeswohl und Kindergesundheit (siehe Buchungsstelle 3.6.3.2.5.42711000). Im Rahmen dieser Förderung hat sich das Jugendamt entschieden, zum Aufbau und zur Koordination der lokalen Netzwerke eine Personalstelle für eine Fachkraft einzurichten. Die Personalkosten für diese Fachberatung „Netzwerk Kinderschutz“ belaufen sich im Jahr 2016 auf ca. 64.200 EUR und werden zulasten dieser Buchungsstelle mit der Buchungsstelle 3.6.3.1.3.44242100 intern verrechnet.

3.6.3.2.5.55990000

Der Landkreis Mainz-Bingen erhält im Haushaltsjahr 2016 vom Land Rheinland-Pfalz zum einen gemäß § 4 LKindSchuG eine Förderung für den Aufbau und die Arbeit der lokalen Netzwerke zum Schutz von Kindeswohl und Kindergesundheit in Höhe von 76.720 EUR, zum anderen eine Förderung im Rahmen der „Säule II-Familienbildung im Netzwerk“ in Höhe von 15.000 EUR (siehe Buchungsstelle: 3.6.3.2.5.42711000).

Der nach Abzug der Personalkosten für die Fachberatung „Netzwerk Kinderschutz“ (siehe Buchungsstelle 3.6.3.2.5.55890000) verbleibende Restbetrag der Landesförderung in Höhe von ca. 12.520 EUR steht für Projekte zum Schutz von Kindeswohl und Kindergesundheit zur Verfügung.

Darüber hinaus stehen im Haushaltsjahr 2016 für das Projekt „Familienbildung im Netzwerk“ 15.000 EUR zur Verfügung.

Somit werden im Haushaltsjahr 2016 für beide Projekte, die für den Landkreis Mainz-Bingen kostenneutral sind, auf dieser Planungsstelle Aufwendungen in Höhe von 27.520 EUR erwartet.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 07 Jugend, Familie und Sport****3.6.3.2.5.55991000**

Der Landkreis Mainz-Bingen erhält vom Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend gemäß § 3 KKG (BKSchG) eine Förderung für den Aus- und Aufbau der Netzwerke Frühe Hilfen und des Einsatzes von Familienhebammen. Die Maßnahmen sind somit für den Landkreis Mainz-Bingen kostenneutral (siehe Buchungsstelle: 3.6.3.2.5.41441000). In dieser Planungsstelle erfolgt die finanzielle Abwicklung folgender Angebote: Einsatz von Familienhebammen und Familien- Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen im Landkreis Mainz-Bingen; Förderung von Angeboten aus dem Bereich Frühe Hilfen. Im Haushaltsjahr 2016 sind auf dieser Planungsstelle Aufwendungen in Höhe von 60.110 EUR zu erwarten.

3.6.3.2.5.56259000

Der Kreistag des Landkreises Mainz-Bingen hat in seiner Sitzung am 29.10.2007 beschlossen, Neugeborenen und ihren Eltern eine bessere Unterstützung zukommen zu lassen (Netzwerk für gesunde Kinder). Die Refinanzierung der Projekte in Höhe von maximal 10.000,- € erfolgt durch den Innovationstitel (3.6.3.2.5.44242000). Somit sind die Projekte für den Landkreis Mainz-Bingen kostenneutral. In dieser Planungsstelle erfolgt die finanzielle Abwicklung des Projektes „Ehrenamtliche Familienpaten“. Das Projekt erfordert im Haushaltsjahr 2016 einen Ansatz in Höhe von 5.000 EUR.

3.6.3.2.5.56329000

Der Kreistag des Landkreises Mainz-Bingen hat in seiner Sitzung am 29.10.2007 beschlossen, Neugeborenen und ihren Eltern eine bessere Unterstützung zukommen zu lassen (Netzwerk für gesunde Kinder). Die Refinanzierung der Projekte in Höhe von maximal 10.000,- € erfolgt durch den Innovationstitel (3.6.3.2.5.44242000). Somit sind die Projekte für den Landkreis Mainz-Bingen kostenneutral. In dieser Planungsstelle erfolgt die finanzielle Abwicklung des „Neugeborenenprojektes“. Das Projekt erfordert im Haushaltsjahr 2016 einen Ansatz in Höhe von 5.000 EUR.

3.6.3.3.1.55629300

Das Projekt "Qualitätssicherung durch Berichtswesen" des Instituts für sozialpädagogische Forschung Mainz e.V. (ism) bietet den beteiligten Jugendämtern in Rheinland-Pfalz Jahresberichte mit individuellen kommunalen Datenprofilen, sowie Monitoring-Berichte zu aktuellen jugendhilferelevanten Fragestellungen mit einem interkommunalen Vergleich. Dies ist einerseits für die Planung und Entwicklung von Steuerungselementen in der Jugendhilfe sehr hilfreich, bietet andererseits aber auch eine qualifizierte Rückmeldung für eingeleitete Maßnahmen. Darüber hinaus beteiligt sich der Landkreis Mainz-Bingen gemäß Beschluss des Kreisvorstandes vom 11.01.2010 am Projekt „Evaluation der Umsetzung des § 8a SGB VIII in der Praxis der Jugendämter“ und seit 2015 gemäß Beschluss des Kreisvorstandes vom 13.04.2015 an der wissenschaftlichen Begleitung und Evaluation des Modellprojektes: "Beschulung von Kindern und Jugendlichen aus dem Kreis Mainz-Bingen mit besonderem Förderbedarf im Bereich sozial-emotionale Entwicklung. Für das Jahr 2016 besteht für die drei Projekte ein Mittelbedarf in Höhe von insgesamt 10.200 EUR.

3.6.3.3.2.42411000

In dieser Planungsstelle wird die Landesbeteiligung nach § 26 AGKJHG für die „Soziale Gruppenarbeit“ erfasst. Eine exakte Berechnung ist nicht möglich, da die Landesbeteiligung an Maßnahmen der Erziehungshilfe für die Kommunen insgesamt auf ein Budget begrenzt wurde und der Anteil der jeweiligen Kommune insgesamt ins Verhältnis gesetzt wird. Sie orientiert sich an den Ausgaben des vorangegangenen Kalenderjahres und wird in zwei Teilraten über das Landesamt für Jugend, Soziales und Versorgung ausgezahlt. Für die Haushaltsplanung 2016 ergibt sich in dieser Einnahme-Planungsstelle ein Ansatz in Höhe von 242.000 EUR.

3.6.3.3.2.42490000

In dieser Planungsstelle werden Rückerstattungen im Bereich „Soziale Gruppenarbeit“ erfasst. Im Haushaltsjahr 2016 ist auf dieser Planungsstelle mit Erträgen in Höhe von 10.000 EUR zu rechnen.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 07 Jugend, Familie und Sport****3.6.3.3.2.55510000**

Mit dem Ausbau präventiver Angebote und der stärkeren Sozialraumorientierung der ASD-Mitarbeiterinnen und -mitarbeiter gewinnt die Soziale Gruppenarbeit nach § 29 SGB VIII an Bedeutung. Die Maßnahme „JuLe – Jugendhilfe im Lebensumfeld von Kindern und Jugendlichen“ bietet Erziehungshilfen im Rahmen des Ganztagsschulangebotes, wobei einzelne erzieherische Hilfen nach den §§ 30-32 SGB VIII an einer Schule durch ein entsprechendes Gruppenangebot nach § 29 SGB VIII gebündelt werden. Ziel ist es, durch die Optimierung des Betreuungsangebotes in der „Pflichtgemeinschaft“ Schule das familiäre und soziale Umfeld betroffener Kinder und Jugendlicher im „Normalsystem“ zu erhalten. Im Rahmen der Umsetzung werden feste Personalkontingente beim jeweiligen Träger, voraussichtlich ca. 5.560 EUR pro Vollzeitäquivalent, finanziert. Es ist im Haushaltsjahr 2016 beabsichtigt ca. 27 Stellenanteile im Rahmen dieser Maßnahme zu finanzieren. Über diese Planungsstelle werden neben JuLe aber auch noch andere Angebote von sozialer Gruppenarbeit finanziert: So gibt es entsprechende Angebote für psychisch/seelisch belastete Kinder, die die Voraussetzungen des § 35a SGB VIII (noch) nicht erfüllen, deren Gruppenfähigkeit aber schon merklich eingeschränkt ist. Dazu kommt die soziale Gruppenarbeit in Form von Anti-Aggressivitätstraining (AAT) und lösungsorientiertem Training (LOT), die als Weisungen nach § 10 I 6. Jugendgerichtsgesetz im Urteil von Jugendrichtern als Auflage erteilt wird. Auch das Angebot von sozialem Kompetenztraining an Schulen ist vielfach in belasteten Schulklassen ein wichtiges Instrument, die Gruppensituation entsprechend zu analysieren und damit gemeinsam zu verbessern. Aus Erfahrungswerten aus dem laufenden Haushaltsjahr werden die durchschnittlichen monatlichen Kosten der o. a. Angebote im Rahmen der Sozialen Gruppenarbeit auf ca. 881 EUR kalkuliert. Basierend auf den Erkenntnissen der letzten Haushaltsjahre wird eine durchschnittliche Fallzahl von 246 erwartet. Bei in diesem Zusammenhang angenommenen 2.952 monatlichen Abrechnungsfällen in Höhe von 881 EUR ist auf dieser Planungsstelle ein Ansatz in Höhe von 2.600.000 EUR erforderlich.

3.6.3.3.3.42411000

In dieser Planungsstelle wird die Landesbeteiligung nach § 26 AGKJHG für die „Erziehungsbeistandschaft, Betreuungshelfer“ erfasst. Eine exakte Berechnung ist nicht möglich, da die Landesbeteiligung an Maßnahmen der Erziehungshilfe für die Kommunen insgesamt auf ein Budget begrenzt wurde und der Anteil der jeweiligen Kommune insgesamt ins Verhältnis gesetzt wird. Sie orientiert sich an den Ausgaben des vorangegangenen Kalenderjahres und wird in zwei Teilraten über das Landesamt für Jugend, Soziales und Versorgung ausgezahlt. Für die Haushaltsplanung 2016 ergibt sich in dieser Einnahme-Planungsstelle ein Ansatz in Höhe von 210.000 EUR.

3.6.3.3.3.42411110

Gemäß § 89d SGB VIII sind die Kosten, die der Landkreis Mainz-Bingen für junge Menschen nach der Einreise erbracht hat (unbegleitete minderjährige Ausländer) vom Land oder dem durch das Bundesverwaltungsamt bestimmten Landesjugendamt zu erstatten. Auf Grund der derzeitigen Entwicklung der Flüchtlingszahlen sind im Haushaltsjahr 2016 für Erziehungsbeistandschaften für diesen Personenkreis Erträge in Höhe von 25.000 EUR zu erwarten.

3.6.3.3.3.42490000

In dieser Planungsstelle werden die Trägergutschriften im Bereich § 30 „Erziehungsbeistand, Betreuungswesen“ erfasst. Darüber hinaus werden hier Zahlungseingänge aus Überzahlungen z. B. bei Wechsel der Zuständigkeit auf einen anderen Jugendhilfeträger vereinnahmt. Die Höhe und der Zeitpunkt dieser Einzahlungen sind seitens der Kreisverwaltung nicht beeinflussbar. Im Haushaltsjahr 2016 ist auf dieser Planungsstelle aufgrund von Erfahrungswerten aus der Vergangenheit mit Erträgen in Höhe von 20.000 EUR zu rechnen.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 07 Jugend, Familie und Sport****3.6.3.3.3.55510000**

In dieser Planungsstelle werden die Ausgaben der Erziehungsbeistandschaften nach § 30 SGB VIII für Kinder und Jugendliche sowie für die Zielgruppe „Junge Volljährige“ erfasst. Außerdem sind in dieser Planungsstelle auch die Aufwendungen für Betreuungsweisungen als Erziehungsmaßregelung nach § 10 I Nr. 5 Jugendgerichtsgesetz (JGG) durch Urteile von Jugendrichtern enthalten. Die Erziehungsbeistandschaft als ambulante Hilfe zur Erziehung soll das Kind oder den Jugendlichen bei der Bewältigung von Entwicklungsproblemen unterstützen, damit eine drohende stationäre Unterbringung vermieden bzw. abgekürzt werden kann. Immer notwendiger wird weiterhin dieses Instrument als Form der „Nachbetreuung“ von jungen Volljährigen, die aufgrund noch bestehender erzieherischer Defizite weiter begleitet und unterstützt werden sollen, um Ihnen das Erreichen eines qualifizierten Schul- oder Berufsabschlusses zu ermöglichen. Der Bedarf an Erziehungsbeistandschaften hat in den vergangenen beiden Jahren weiter zugenommen, da mit dem verstärkten Einsatz ambulanter und teilstationärer Hilfen zur Erziehung drohende stationäre Unterbringungen vermieden bzw. abgekürzt werden sollen. Insbesondere die wachsende Zahl von Fremdmeldungen über Kindeswohlgefährdungen macht mit Blick auf die „Wächterfunktion“ des Jugendamtes den Einsatz dieses Instrumentes bei Kindern und Jugendlichen erforderlich. Bei der Annahme von durchschnittlich monatlich 172 Abrechnungsfällen mit durchschnittlichen monatlichen Kosten in Höhe von ca. 865 EUR erfordert dies im Haushaltsjahr 2016 einen Ansatz in Höhe von 1.790.000 EUR.

3.6.3.3.3.55511000

Auf dieser Planungsstelle werden die Kosten für Erziehungsbeistandschaften von unbegleiteten minderjährigen Ausländern gemäß §§ 27, 30 SGB VIII abgerechnet. Gemäß § 89d SGB VIII sind die Kosten für die unbegleiteten minderjährigen Ausländer grundsätzlich zu 100% vom Land zu erstatten. Für die Erstattungen des Landes steht die Ertragsbuchungsstelle 3.6.3.3.3.42411110 zur Verfügung. Für das Haushaltsjahr 2016 werden Mittel in Höhe von 50.000 EUR benötigt.

3.6.3.3.4.42411000

In dieser Planungsstelle wird die Landesbeteiligung nach § 26 AGKJHG für die „Sozialpädagogische Familienhilfe“ erfasst. Eine exakte Berechnung ist nicht möglich, da die Landesbeteiligung an Maßnahmen der Erziehungshilfe für die Kommunen insgesamt auf ein Budget begrenzt wurde und der Anteil der jeweiligen Kommune insgesamt ins Verhältnis gesetzt wird. Sie orientiert sich an den Ausgaben des vorangegangenen Kalenderjahres und wird in zwei Teilraten über das Landesamt für Jugend, Soziales und Versorgung ausgezahlt. Für die Haushaltsplanung 2016 ergibt sich in dieser Einnahme-Planungsstelle ein Ansatz in Höhe von 410.000 EUR.

3.6.3.3.4.42490000

In dieser Planungsstelle werden die Trägergutschriften im Bereich § 31 SGB VIII „Sozialpädagogische Familienhilfe“ erfasst. Darüber hinaus werden hier Zahlungseingänge aus Erstattungen z. B. bei einem Wechsel der Zuständigkeit vereinnahmt. Die Höhe und der Zeitpunkt dieser Einzahlungen sind seitens der Kreisverwaltung nicht beeinflussbar. Aufgrund von Erfahrungswerten aus der Vergangenheit ist im Haushaltsjahr 2016 auf dieser Planungsstelle mit Erträgen in Höhe von 50.000 EUR zu rechnen.

3.6.3.3.4.55510000

Die Sozialpädagogische Familienhilfe (SPFH) nach § 31 SGB VIII hat als ambulante Hilfe zur Erziehung eine besondere Bedeutung zur Stabilisierung von familiären Systemen, die ihrem Erziehungsauftrag nicht im erforderlichen Maße nachkommen können und bei denen stationäre Unterbringungen von einzelnen bzw. mehreren Kindern drohen. Es gilt, das grundgesetzlich verankerte Recht der Eltern auf Erziehung ihrer Kinder zu garantieren, in dem diese bei der Ausschöpfung und Optimierung ihres vorhandenen Erziehungspotentials unterstützt werden. In diesem Zusammenhang wird in einigen Fällen vermehrt ein erhöhter wöchentlicher Betreuungsbedarf oder auch der Einsatz spezieller muttersprachlicher SPFH erforderlich. Ebenfalls in dieser Planungsstelle befinden sich Angebote verschiedener Träger im Bereich der Familienaktivierung. Hierbei ist eine besonders enge Begleitung von Familien in akuten Krisensituationen mit dem Ziel des Verbleibs von Kindern und Jugendlichen in der Familie erforderlich. Diese intensiven Maßnahmen werden nur in Einzelfällen eingesetzt, in denen alternativ eine umgehende Heimunterbringung nicht zu vermeiden wäre. Im laufenden Haushaltsjahr 2015 wird eine Fallzahlsteigerung von 270 auf 286 erwartet. Im Haushaltsjahr 2016 wird ein weiterer Fallzahlenanstieg auf bis zu 298 kalkuliert. Die durchschnittlichen monatlichen Kosten pro Fall belaufen sich auf ca. 987 EUR. Somit ist auf dieser Planungsstelle im Haushaltsjahr 2016 ein Ansatz in Höhe von 3.450.000 EUR erforderlich.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 07 Jugend, Familie und Sport****3.6.3.3.5.42113000**

In dieser Planungsstelle werden die Kostenbeiträge nach § 91 SGB VIII für Tagesgruppenmaßnahmen gemäß § 32 SGB VIII erfasst. Erfahrungsgemäß können unter Berücksichtigung der Einkommenssituation der Eltern gar keine bzw. nur geringe Kostenbeiträge festgesetzt werden. Für das Haushaltsjahr 2016 wird mit Kostenbeiträgen in Höhe von 6.000 EUR gerechnet.

3.6.3.3.5.42411000

In dieser Planungsstelle wird die Landesbeteiligung nach § 26 AGKJHG für die „Tagesgruppen“ erfasst. Eine exakte Berechnung ist nicht möglich, da die Landesbeteiligung an Maßnahmen der Erziehungshilfe für die Kommunen insgesamt auf ein Budget begrenzt wurde und der Anteil der jeweiligen Kommune insgesamt ins Verhältnis gesetzt wird. Sie orientiert sich an den Ausgaben des vorangegangenen Kalenderjahres und wird in zwei Teilraten über das Landesamt für Jugend, Soziales und Versorgung ausgezahlt. Für die Haushaltsplanung 2016 ergibt sich in dieser Einnahme-Planungsstelle ein Ansatz in Höhe von 116.000 EUR.

3.6.3.3.5.42490000

In dieser Planungsstelle werden Rückerstattungen im Bereich der „Tagesgruppenmaßnahmen“ erfasst. Im Haushaltsjahr 2016 ist auf dieser Planungsstelle mit Erträgen in Höhe von 15.000 EUR zu rechnen.

3.6.3.3.5.55520000

Aus dieser Planungsstelle werden die Leistungen nach § 32 SGB VIII, Erziehungshilfe in einer Tagesgruppe, erbracht. Die Erziehung in einer Tagesgruppe soll Kindern zwischen 7 und 15 Jahren eine pädagogische fachliche Begleitung bieten (für 1 bis 2 Jahre), um defizitäre familiäre Erziehungsbedingungen auszugleichen und Krisensituationen entgegenzuwirken. Dieses teilstationäre Erziehungshilfeangebot wird im Landkreis von der Kinder- und Jugendhilfe St. Hildegard (Tagesgruppe Bingen und Außenstelle Nierstein-Schwabsburg) sowie dem Kinderschutzbund (Tagesgruppe Sprendlingen) angeboten. Daneben gibt es noch Einzelfälle, die aufgrund der notwendigen V-Sonderbeschulung u.a. in Kirchheimbolanden ergänzend die Tagesgruppe des Heilpädagogiums Schillerhain besuchen müssen, soweit sie nicht vollstationär untergebracht sind. Im Haushaltsjahr 2016 wird von einer durchschnittlichen Fallzahl von 32 ausgegangen. Insbesondere unter Berücksichtigung der o. a. beschriebenen kostenintensiven Fällen im Kontext mit einer V-Sonderbeschulung werden die durchschnittlichen monatlichen Kosten pro Fall auf 3.125 EUR kalkuliert. Entsprechend ist auf dieser Planungsstelle im Haushaltsjahr 2016 einen Ansatz in Höhe von 1.200.000 EUR erforderlich.

3.6.3.3.6.42113000

Der örtliche Jugendhilfeträger hat die Eltern zur Kostendeckung gemäß §§ 91 ff SGB VIII heranzuziehen und Kostenbeiträge zu erheben. Der Kostenersatz ist auf dieser Planungsstelle zu vereinnahmen. Im Haushaltsjahr 2016 sind auf dieser Planungsstelle Erträge in Höhe von 50.000 EUR zu erwarten.

3.6.3.3.6.42114000

Auf dieser Planungsstelle sind Kostenersatzleistungen von Kostenbeitragspflichtigen für laufende Vollzeitpflegefälle (Kostenerstattungsfälle) zu vereinnahmen. Aus Erfahrungen der Vergangenheit sind im Haushaltsjahr 2016 Gesamteinnahmen (als Ersatzleistung der Eltern) in Höhe von 20.000 EUR zu erwarten.

3.6.3.3.6.42133000

Bei Vollzeitpflege nach § 33 SGB VIII leitet der örtliche Jugendhilfeträger eventuell vorhandene Ansprüche (z.B. gegenüber anderen Sozialleistungs- oder Versicherungsträgern) gemäß § 95 SGB VIII auf sich über. Dieser Kostenersatz ist hier zu vereinnahmen. Im Haushaltsjahr 2016 ist auf dieser Planungsstelle mit Erträgen in Höhe von 20.000 EUR zu rechnen.

3.6.3.3.6.42134000

Auf dieser Planungsstelle sind die Kostenerstattungen für laufende Vollzeitpflegefälle zu vereinnahmen. Über die Planungsstelle 3.6.3.3.6.55510000 werden die Leistungen erbracht. In diesen Fällen werden die Nettoaufwendungen der Vollzeitpflege durch andere Jugendhilfeträger erstattet, Ersatzleistungen werden direkt geltend gemacht und vereinnahmt. Ersätze von Sozialleistungsträgern (z.B. Leistungen nach dem BAföG, Berufsausbildungsbeihilfen usw.) für diese Fälle sind hier zu vereinnahmen. Im Haushaltsjahr 2016 ist auf dieser Planungsstelle mit Erträgen in Höhe von 30.000 EUR zu rechnen.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 07 Jugend, Familie und Sport****3.6.3.3.6.42411000**

In dieser Planungsstelle wird die Landesbeteiligung nach § 26 AGKJHG für die „Vollzeitpflege“ erfasst. Eine exakte Berechnung ist nicht möglich, da die Landesbeteiligung an Maßnahmen der Erziehungshilfe für die Kommunen insgesamt auf ein Budget begrenzt wurde und der Anteil der jeweiligen Kommune insgesamt ins Verhältnis gesetzt wird. Sie orientiert sich an den Ausgaben des vorangegangenen Kalenderjahres und wird in zwei Teilraten über das Landesamt für Jugend, Soziales und Versorgung ausgezahlt. Für die Haushaltsplanung 2016 ergibt sich auf dieser Einnahme-Planungsstelle ein Ansatz in Höhe von 202.000 EUR.

3.6.3.3.6.42411110

Gemäß § 89d SGB VIII sind die Kosten, die der Landkreis Mainz-Bingen für junge Menschen nach der Einreise erbracht hat (unbegleitete minderjährige Ausländer) vom Land oder dem durch das Bundesverwaltungsamt bestimmten Landesjugendamt zu erstatten. Auf Grund der derzeitigen Entwicklung der Flüchtlingszahlen sind für Vollzeitpflegefälle für diesen Personenkreis Erträge in Höhe von 25.000 EUR zu erwarten.

3.6.3.3.6.42412000

Nach § 86 VI SGB VIII wird der Landkreis nach zwei Jahren für bereits untergebrachte Pflegekinder zuständig, deren Pflegeeltern im Kreisgebiet wohnen und deren Eltern außerhalb ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben. Die Nettokosten werden von dem für den Wohnsitz der Eltern zuständigen Jugendamt erstattet und unter dieser Planungsstelle vereinnahmt, wobei es sich hierbei ausschließlich um Jugendämter von Landkreisen handelt. Im Haushaltsjahr 2016 ist auf dieser Planungsstelle mit Erträgen in Höhe von 200.000 EUR zu rechnen.

3.6.3.3.6.42413000

Nach § 86 VI SGB VIII wird der Landkreis nach zwei Jahren für bereits untergebrachte Pflegekinder zuständig, deren Pflegeeltern im Kreisgebiet wohnen und deren Eltern außerhalb ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben. Die Nettokosten werden von dem für den Wohnsitz der Eltern zuständigen Jugendamt erstattet und unter dieser Planungsstelle vereinnahmt, wobei es sich hierbei ausschließlich um Jugendämter von Städten handelt. Im Haushaltsjahr 2016 sind auf dieser Planungsstelle Erträge in Höhe von 700.000 EUR zu erwarten.

3.6.3.3.6.42490000

In dieser Planungsstelle wird die Erstattung der Pflegegelder (§ 33 SGB VIII) erfasst. Im Haushaltsjahr 2016 sind auf dieser Planungsstelle Erträge in Höhe von 50.000 EUR zu erwarten.

3.6.3.3.6.55510000

In dieser Planungsstelle sind die Aufwendungen für Vollzeitpflege nach § 33 SGB VIII sowohl für kreiseigene Fälle von Kindern, Jugendlichen und jungen Volljährigen enthalten, als auch für nicht kreiseigene Fälle, bei denen die Kosten durch andere örtlich zuständige Jugendhilfeträger als Nettoaufwendungen erstattet werden. Außerdem werden in dieser Planungsstelle die Kosten für Sozialpädagogische Pflegefamilien inklusive der sozialpädagogischen Begleitung und der Overheadkosten des Trägers von sozialpädagogischen Pflegefamilien (z. B. Personalkosten für die Erziehungsstellenberaterin, Fahrt- und Sachkosten usw.) übernommen. Insbesondere im Bereich der Sozialpädagogischen Pflegefamilien ist die Fallzahl in den vergangenen Jahren angestiegen. Die Vollzeitpflege nach § 33 SGB VIII ist eine wertvolle und bewährte Alternative zu kostenintensiven stationären Unterbringungen und bietet den Pflegekindern einen neuen familiären Rahmen. Es ist ein zunehmender Trend festzustellen, dass Großeltern sich als Pflegeeltern anerkennen lassen. Die durchschnittlichen Fallkosten sind sehr davon abhängig, ob Pflegekinder durch eine Berufsausbildung zu den Kosten beitragen, oder ob im Berechnungszeitraum überwiegend Schüler in einem Pflegeverhältnis sind. Die Pflegegelder sind altersabhängig unterschiedlich hoch, was neben den Ersätzen anderer Sozialleistungsträger und Kostenbeitragsverpflichteten Einfluss auf die Kostenentwicklung hat. Im Haushaltsjahr 2015 ist die Fallzahl von 153 im Januar auf 166 im Juli gestiegen und wird voraussichtlich bis auf etwa 170 zum Jahresende ansteigen. Für das Haushaltsjahr 2016 wird mit durchschnittlich 175 Fällen kalkuliert. Bei durchschnittlichen monatlichen Kosten in Höhe von 1.250 EUR ist auf dieser Planungsstelle ein Ansatz in Höhe von 2.625.000 EUR erforderlich.

3.6.3.3.6.55511000

Auf dieser Planungsstelle werden die Kosten für Vollzeitpflegefälle von unbegleiteten minderjährigen Ausländern gemäß §§ 27, 33 SGB VIII abgerechnet. Gemäß § 89d SGB VIII sind die Kosten für die unbegleiteten minderjährigen Ausländer grundsätzlich zu 100% vom Land zu erstatten. Für die Erstattungen des Landes steht die Ertragsbuchungsstelle 3.6.3.3.6.42411110 zur Verfügung. Für das Haushaltsjahr 2016 werden Mittel in Höhe von 50.000 EUR benötigt.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 07 Jugend, Familie und Sport****3.6.3.3.6.55590000**

Aus Mitteln dieser Planungsstelle wird für die Arbeit des Pflegekinderdienstes Werbung und Information im Sinne einer wirksamen Öffentlichkeitsarbeit betrieben, um möglichst viele unterzubringende Kinder in Pflegefamilien vermitteln zu können. Dazu zählen das jährliche Pflegeelterntreffen, die Beschaffung von Broschüren für mögliche Pflegeelternbewerber und die Durchführung von Vorbereitungs- und Qualifizierungsmaßnahmen auch in Zusammenarbeit mit anderen Jugendämtern, um einen größeren Personenkreis für diese Thematik zu sensibilisieren. Der Planungsstellenansatz beträgt 4.000 EUR für 2016.

3.6.3.3.6.55643000

Die Rechtsgrundlage der Ausgaben, als Erstattungen an andere örtliche Jugendhilfeträger, begründet sich in den §§ 89a und 89f SGB VIII. Nach § 89a SGB VIII sind die Nettoaufwendungen für Vollzeitpflege (wenn das Kind länger als zwei Jahre bei Pflegeeltern außerhalb des Landkreises, sein Verbleib dort auf Dauer zu erwarten ist und der maßgebliche Elternteil im Sinne des § 86 SGB VIII seinen gewöhnlichen Aufenthalt im Landkreis hat) an andere Jugendhilfeträger zu erstatten. Diese Erstattung umfasst auch Nebenleistungen wie Urlaubspauschale, Weihnachtspauschale, Altersvorsorge, Unfallversicherung und einmalige Zuschüsse nach § 39 SGB VIII. Auf dieser Planungsstelle sind die entsprechenden Erstattungen an Landkreise aufgeführt. Der Zeitpunkt der Rechnungsstellung seitens der Landkreise ist seitens der Kreisverwaltung Mainz-Bingen nicht beeinflussbar. Unter Berücksichtigung der Ausgabenentwicklung im Jahr 2015 beträgt der Planungsansatz für das Jahr 2016 200.000 EUR.

3.6.3.3.6.55644000

Die Rechtsgrundlage der Ausgaben, als Erstattungen an andere örtliche Jugendhilfeträger, begründet sich in den §§ 89a und 89f SGB VIII. Nach § 89a SGB VIII sind die Nettoaufwendungen für Vollzeitpflege (wenn das Kind länger als zwei Jahre bei Pflegeeltern außerhalb des Landkreises und die Eltern im hiesigen Kreis wohnen) an andere Jugendhilfeträger zu erstatten. Diese Erstattung umfasst auch Nebenleistungen wie Urlaubspauschale, Weihnachtspauschale, Altersvorsorge, Unfallversicherung und einmalige Zuschüsse nach § 39 SGB VIII. Auf dieser Planungsstelle sind die entsprechenden Erstattungen an Städte aufgeführt. Der Zeitpunkt der Rechnungsstellung seitens der Städte ist seitens der Kreisverwaltung Mainz-Bingen nicht beeinflussbar. Unter Berücksichtigung der Ausgabenentwicklung im Jahr 2015 beträgt der Planungsansatz für das Jahr 2016 400.000 EUR.

3.6.3.3.6.55649000

In dieser Planungsstelle werden die Ausgaben der Leistungsrückerstattungen für überzahlte Sozialleistungen und Kostenbeiträge wegen fehlender Anwendbarkeit negativer Buchungssätze im doppischen Haushaltssystem im Bereich der Vollzeitpflege (§ 33 SGB VIII) erfasst. Dies erfordert für das Haushaltsjahr 2016 einen Planungsansatz in Höhe von 2.400 EUR.

3.6.3.3.6.55790000

Für die Betreuung von Kindern und Jugendlichen fallen im Rahmen der Vollzeitpflege kleinere Ausgaben an, die nicht aus anderen Planungsstellen bestritten werden können. Hierbei handelt es sich beispielsweise um Geschenke anlässlich der Erstkommunion oder Konfirmation. Die Aufwendungen für diese Präsente erfordern in Haushaltsjahr 2016 auf dieser Planungsstelle einen Ansatz in Höhe von 1.200 EUR.

3.6.3.3.7.42213000

Bei Heimerziehung nach § 34 SGB VIII hat der örtliche Jugendhilfeträger die Eltern als Kostenbeitragsverpflichtete zu den Aufwendungen der Jugendhilfe heranzuziehen. Bei Volljährigen ist zu prüfen, ob eine Kostenbeitragspflicht gegen Eltern weiter besteht. Nach den vorliegenden Erfahrungen hat sich die Leistungsfähigkeit dieses Personenkreises, z.B. durch SGB II / III / XII-Bezug, zum Teil erheblich reduziert. Im Haushaltsjahr 2016 sind auf dieser Planungsstelle Erträge in Höhe von 550.000 EUR zu erwarten.

3.6.3.3.7.42233000

Nach § 93 I 3 SGB VIII werden hier Leistungen anderer Sozialleistungsträger für minderjährige Hilfeempfänger sowie für volljährige Hilfeempfänger in Heimen, Pflegestellen und dem Betreuten Wohnen (z.B. Leistungen nach dem BAföG, BAB-Leistungen nach dem SGB III, Waisenrenten usw.) vereinnahmt, die als Ersatzleistungen zur Kostendeckung herangezogen werden. Im Haushaltsjahr 2016 sind auf dieser Planungsstelle Erträge in Höhe von 200.000 EUR zu erwarten.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 07 Jugend, Familie und Sport****3.6.3.3.7.42411000**

In dieser Planungsstelle wird die Landesbeteiligung nach § 26 AGKJHG für die „Heimerziehung und betreutes Wohnen“ erfasst. Eine exakte Berechnung ist nicht möglich, da die Landesbeteiligung an Maßnahmen der Erziehungshilfe für die Kommunen insgesamt auf ein Budget begrenzt wurde und der Anteil der jeweiligen Kommune insgesamt ins Verhältnis gesetzt wird. Sie orientiert sich an den Ausgaben des vorangegangenen Kalenderjahres und wird in zwei Teilraten über das Landesamt für Jugend, Soziales und Versorgung ausgezahlt. Für die Haushaltsplanung 2016 ergibt sich in dieser Einnahme-Planungsstelle ein Ansatz in Höhe von 1.194.000 EUR.

3.6.3.3.7.42411110

Gemäß § 89d SGB VIII sind die Kosten, die der Landkreis Mainz-Bingen für junge Menschen nach der Einreise erbracht hat (unbegleitete minderjährige Ausländer) vom Land oder dem durch das Bundesverwaltungsamt bestimmten Landesjugendamt zu erstatten. Auf Grund der derzeitigen Entwicklung der Flüchtlingszahlen sind für stationäre Unterbringungen in Einrichtungen der Jugendhilfe für diesen Personenkreis Erträge in Höhe von 3.203.000 EUR zu erwarten.

3.6.3.3.7.42490000

In dieser Planungsstelle werden die Trägergutschriften und Kostenerstattungen gemäß § 89c SGB VIII im Bereich § 34 SGB VIII erfasst. Im Haushaltsjahr 2016 sind auf dieser Planungsstelle Erträge in Höhe von 400.000 EUR zu erwarten.

3.6.3.3.7.44242100

Durch die Neufassung des AGKJHG wurde der Landesanteil an den Hilfen zur Erziehung, der Eingliederungshilfe für seelische behinderte Kinder und Jugendliche und den Hilfen für junge Volljährige festgeschrieben. Für jede Verwaltung wird eine Quote ermittelt, die dem Verhältnis der Aufwendungen aller Jugendämter im Vorjahr zu den Aufwendungen der jeweiligen Verwaltung im Vorjahr entspricht. Von diesem Erstattungsbetrag werden auch Personalkosten abgegolten. Nach Rücksprache mit der Fachabteilung werden 13 % der voraussichtlichen Personalkosten 2016 zuzüglich Verwaltungsgemeinkosten des eingesetzten Personals berücksichtigt. Der Ansatz erhöht sich daher von 19.000 € um 1.000 € auf 20.000 €.

3.6.3.3.7.46210000

Kommen kostenbeitragspflichtige Elternteile ihrer Auskunftspflicht gemäß § 97a SGB VIII nicht nach, können Zwangsgelder gemäß den §§ 64, 66 und 67 LVwVG RP festgesetzt werden. Im Haushaltsjahr 2016 ist mit Erträgen in Höhe von 1.000 EUR zu rechnen.

3.6.3.3.7.46291000

Mit dieser Haushaltsstelle werden Schadensersatzleistungen durch den Versicherungsträger erfasst. Schadensfälle und damit verbundene Ersatzleistungen sind für das Jahr 2016 nicht absehbar, weshalb der Planungsstellen-Ansatz mit 4.000 EUR in Bereitschaft für nicht vorhersehbare Einnahmen gehalten wird.

3.6.3.3.7.55510000

Auf dieser Planungsstelle erfolgt die Abwicklung für die betreuten Wohnformen nach § 34 SGB VIII für Kinder, Jugendliche und junge Volljährige durch kreiseigenes Personal. Der Landkreis selbst bietet als Hilfe zur Erziehung durch zwei pädagogische Mitarbeiter des Fachbereiches 31b Betreutes Wohnens an, um Heimunterbringungen zugunsten individuell ausgelegter Einzelfallhilfe zu vermeiden. Die Ausgaben sind im Einzelfall recht unterschiedlich, da sie davon abhängig sind, ob die Jugendlichen z.B. durch eine Lehrlingsvergütung einen Eigenanteil erbringen oder ob sie als Schüler ohne Einkommen sind. Ausgehend von einer durchschnittlichen Zahl von zehn Fällen pro Monat beträgt der Planungsansatz im Haushaltsjahr 2016 117.000 EUR.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 07 Jugend, Familie und Sport****3.6.3.3.7.55520000**

Gemäß § 27 I SGB VIII hat ein Personensorgeberechtigter bei der Erziehung eines Kindes oder Jugendlichen Anspruch auf Hilfe (zur Erziehung), wenn eine dem Wohl des Kindes oder des Jugendlichen entsprechende Erziehung nicht gewährleistet ist und die Hilfe für seine Entwicklung geeignet und notwendig ist. Auf dieser Planungsstelle werden die Kosten für vollstationäre Unterbringungen von Kindern und Jugendlichen nach §§ 27, 34 SGB VIII; für vollstationär untergebrachte junge Volljährige nach § 41 SGB VIII in Verbindung mit § 34 SGB VIII sowie sonstige Kosten wie die Übernahme von Krankenversicherungsbeiträgen nach § 40 SGB VIII abgerechnet. Die vollstationären Unterbringungen von Kindern und Jugendlichen nach § 34 SGB VIII verursachen die höchsten Kosten bei den Hilfen zur Erziehung. Aufgrund der Fallzahlentwicklung bei der Heimerziehung im laufenden Haushaltsjahr 2015 wird ein Anstieg von 179 auf 190 Fälle zum Jahresende erwartet. Der im Vergleich zu den Vorjahren moderate Anstieg der Fallzahlen, steht im kausalen Zusammenhang mit dem präventiven, intensiven und gezielten Einsatz der ambulanten Hilfen (insbesondere §§ 29, 30 und 31 SGB VIII). Basierend auf dieser Entwicklung werden im Haushaltsjahr 2016 durchschnittlich 195 Fälle im Monat erwartet, welche mit Durchschnittskosten von 4.755 EUR pro Fall zu Buche schlagen. Somit ist im Haushaltsjahr 2016 auf dieser Planungsstelle ein Ansatz in Höhe von 11.100.000 EUR erforderlich.

3.6.3.3.7.55521000

Auf dieser Planungsstelle werden die Kosten für vollstationäre Unterbringungen von unbegleiteten minderjährigen Ausländern gemäß §§ 27, 34 SGB VIII (Folgemaßnahmen) sowie sonstige Kosten wie die Übernahme von Krankenhilfekosten gemäß § 40 SGB VIII abgerechnet. Gemäß § 89d SGB VIII sind die Kosten für die unbegleiteten minderjährigen Ausländer grundsätzlich zu 100% vom Land zu erstatten. Für die Erstattungen des Landes steht die Ertragsbuchungsstelle 3.6.3.3.7.42411110 zur Verfügung. Das Institut für Sozialpädagogische Forschung Mainz gGmbH (ism) rechnet für den Landkreis Mainz-Bingen im Jahr 2016 mit 72 Folgemaßnahmen, sodass ausgehend von durchschnittlichen Fallkosten in Höhe von 5.100 EUR monatlich und einer gleichmäßigen Verteilung der Fälle auf Maßnahmen gemäß § 27 SGB VIII und § 41 SGB VIII für das Haushaltsjahr 2016 Mittel in Höhe von 2.203.000 EUR benötigt werden.

3.6.3.3.7.55522000

Auf dieser Planungsstelle werden die Kosten für vollstationäre Unterbringungen von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen gemäß §§ 41, 34 SGB VIII (sogenannte Folgemaßnahmen) sowie sonstige Kosten wie die Übernahme von Krankenhilfekosten gemäß § 40 SGB VIII abgerechnet. Gemäß § 89d SGB VIII sind die Kosten für die unbegleiteten minderjährigen Ausländer grundsätzlich zu 100% vom Land zu erstatten. Für die Erstattungen des Landes steht die Ertragsbuchungsstelle 3.6.3.3.7.42411110 zur Verfügung. Das Institut für Sozialpädagogische Forschung Mainz gGmbH (ism) rechnet für den Landkreis Mainz-Bingen im Jahr 2016 mit 72 Folgemaßnahmen, sodass ausgehend von durchschnittlichen Fallkosten in Höhe von 5.100 EUR monatlich und einer gleichmäßigen Verteilung der Fälle auf Maßnahmen gemäß § 27 SGB VIII und § 41 SGB VIII für das Haushaltsjahr 2016 Mittel in Höhe von 2.203.000 EUR benötigt werden.

3.6.3.3.7.55639000

In dieser Planungsstelle werden die Ausgaben für Leistungsrückerstattungen für überzahlte Sozialleistungen und Kostenbeiträge wegen fehlender Anwendbarkeit negativer Buchungssätze im doppischen Haushaltssystem im Bereich des Betreuten Wohnens und der Heimerziehung (§ 34) erfasst. Dies macht für das Haushaltsjahr 2016 einem Planungsansatz in Höhe von 6.000 EUR erforderlich.

3.6.3.3.8.42411000

In dieser Planungsstelle wird die Landesbeteiligung nach § 26 AGKJHG für die „Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung“ erfasst. Eine exakte Berechnung ist nicht möglich, da die Landesbeteiligung an Maßnahmen der Erziehungshilfe für die Kommunen insgesamt auf ein Budget begrenzt wurde und der Anteil der jeweiligen Kommune insgesamt ins Verhältnis gesetzt wird. Sie orientiert sich an den Ausgaben des vorangegangenen Kalenderjahres und wird in zwei Teilraten über das Landesamt für Jugend, Soziales und Versorgung ausgezahlt. Für die Haushaltsplanung 2016 ergibt sich in dieser Einnahme-Planungsstelle ein Ansatz in Höhe von 1.800 EUR.

3.6.3.3.8.42490000

In dieser Planungsstelle werden die Trägergutschriften und Kostenerstattungen gemäß § 89c SGB VIII im Bereich § 35 SGB VIII erfasst. Im Haushaltsjahr 2016 sind auf dieser Planungsstelle Erträge in Höhe von 2.000 EUR zu erwarten.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 07 Jugend, Familie und Sport****3.6.3.3.8.55510000**

Nach § 35 SGB VIII muss für Jugendliche Intensive Sozialpädagogische Einzelbetreuung gewährt werden, wenn die soziale Integration nur in Verbindung mit engster sozialpädagogischer Begleitung (meist ambulant) möglich erscheint und die Hilfe nicht unter die sonstigen Hilfearten gefasst werden kann. Im Haushaltsjahr 2016 wird im Bereich der intensiven sozialpädagogischen Einzelbetreuung im Jahresdurchschnitt von einem laufenden Fall ausgegangen, was einen Ansatz in Höhe von 37.000 EUR erforderlich macht.

3.6.3.3.9.42411000

In dieser Planungsstelle wird die Landesbeteiligung nach § 26 AGKJHG für Kosten im Bereich „Einzelfallhilfen“ im Sinne des § 27 II SGB VIII erfasst. Eine exakte Berechnung ist nicht möglich, da die Landesbeteiligung an Maßnahmen der Erziehungshilfe für die Kommunen insgesamt auf ein Budget begrenzt wurde und der Anteil der jeweiligen Kommune insgesamt ins Verhältnis gesetzt wird. Sie orientiert sich an den Ausgaben des vorangegangenen Kalenderjahres und wird in zwei Teilraten über das Landesamt für Jugend, Soziales und Versorgung ausgezahlt. Für die Haushaltsplanung 2016 ergibt sich in dieser Einnahme-Planungsstelle ein Ansatz in Höhe von 40.000 EUR.

3.6.3.3.9.42411110

Gemäß § 89d SGB VIII sind die Kosten, die der Landkreis Mainz-Bingen für junge Menschen nach der Einreise erbracht hat (unbegleitete minderjährige Ausländer) vom Land oder dem durch das Bundesverwaltungsamt bestimmten Landesjugendamt zu erstatten. Auf Grund der derzeitigen Entwicklung der Flüchtlingszahlen sind für sonstige Hilfen zur Erziehung für diesen Personenkreis Erträge in Höhe von 50.000 EUR zu erwarten.

3.6.3.3.9.42490000

In dieser Planungsstelle werden die Rückerstattungen im Bereich „§ 27 Andere Hilfen zur Erziehung“ erfasst. Im Haushaltsjahr 2016 werden auf dieser Planungsstelle Erträge in Höhe von 5.000 EUR erwartet.

3.6.3.3.9.55510000

In dieser Planungsstelle werden die Ausgaben für sonstige Hilfen zur Erziehung im Sinne des § 27 SGB VIII erfasst, die nicht den klassischen Hilfearten der §§ 29-35 SGB VIII zugeordnet werden können. Diese Planungsstelle ist deshalb so wertvoll, weil durch niedrigschwellige Angebote zielgerichtet auf individuelle Bedürfnislagen reagiert werden kann. Unter der Annahme einer durchschnittlichen Fallzahl von 25 Fällen im Rahmen des § 27 SGB VIII zuzüglich ca. 20 Fällen, welche flankierend zu anderen Hilfen gewährt werden, ist im Haushaltsjahr 2016 ein Ansatz in Höhe von 550.000 EUR erforderlich.

3.6.3.3.9.55511000

Auf dieser Planungsstelle werden die Kosten für Sonstige Hilfen zur Erziehung von unbegleiteten minderjährigen Ausländern gemäß § 27 SGB VIII abgerechnet. Gemäß § 89d SGB VIII sind die Kosten für die unbegleiteten minderjährigen Ausländer grundsätzlich zu 100% vom Land zu erstatten. Für die Erstattungen des Landes steht die Ertragsbuchungsstelle 3.6.3.3.9.42411110 zur Verfügung. Für das Haushaltsjahr 2016 werden Mittel in Höhe von 100.000 EUR benötigt.

3.6.3.5.1.42113000

Bei Inobhutnahmen gemäß § 42 SGB VIII ist Ersatz von Eltern nach §§ 91 ff zu verlangen. Die Richtlinien des Landesjugendamtes empfehlen, von einer Heranziehung abzusehen, wenn die Inobhutnahme nicht länger als sieben Tage andauert, was in vielen Fällen zutreffend ist. Bei den aktuellen Inobhutnahmen beziehen die Eltern überwiegend Leistungen nach dem SGB II und können somit nicht herangezogen werden. Erfahrungen aus den vergangenen Jahren zeigen, dass mit Erträgen von rund 15.000 EUR jährlich zu rechnen ist.

3.6.3.5.1.42411110

Gemäß § 89d SGB VIII sind die Kosten die der Landkreis Mainz-Bingen für junge Menschen nach der Einreise erbracht hat (unbegleitete minderjährige Ausländer) vom Land oder dem durch das Bundesverwaltungsamt bestimmten Landesjugendamt zu erstatten. Auf Grund der derzeitigen Entwicklung der Flüchtlingszahlen sind für Inobhutnahmen für diesen Personenkreis Erträge in Höhe von 2.872.000 EUR zu erwarten.

3.6.3.5.1.52910000

Auf dieser Planungsstelle werden die sonstigen Sachleistungen für Unbegleitete Minderjährige Ausländer (UMA), wie z.B. Kosten für den Druck oder die Herstellung von Info-Material wie Flyer, Kurzvordrucke o.ä. in den Landesprachen, abgerechnet. Für das Haushaltsjahr 2016 gehen wir von einem Bedarf in Höhe von 6.000,00 EUR aus.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 07 Jugend, Familie und Sport****3.6.3.5.1.52920000**

Auf dieser Planungsstelle werden die sonstigen Dienstleistungen für Unbegleitete Minderjährige Ausländer, wie z.B. Kosten für Dolmetscher, abgerechnet. Für das Haushaltsjahr 2016 gehen wir von einem Bedarf in Höhe von 4.000,00 EUR aus.

3.6.3.5.1.55510000

Die Inobhutnahme von Kindern und Jugendlichen ist in § 42 SGB VIII geregelt. Der Einsatz anderer Hilfen, z.B. Familienaktivierungsmanagement wurde in den Einzelfällen geprüft, kam jedoch nicht zur Abwendung der Gefährdung in Frage. Häufig werden Kinder auch von der Polizei kurzfristig verbracht oder von anderen Jugendämtern in Obhut genommen. Einige Kinder werden mit begleitenden Hilfen in den elterlichen Haushalt zurückkehren können, einige werden aber voraussichtlich in stationärer Obhut bzw. bei Pflegeeltern verbleiben müssen. Die Dauer der Unterbringung ist sehr unterschiedlich, manchmal nur einen Tag, manchmal bis zu sechs Wochen, bis eine andere Lösung gefunden wird. Auf dieser Planungsstelle werden für das Haushaltsjahr 2016 ausschließlich die Kosten für die Unterbringung in einer Bereitschaftspflegestelle unter der Annahme von durchschnittlich zwei laufenden Fällen geführt. Im Haushaltsjahr 2016 werden in diesem Zusammenhang Kosten in Höhe von 12.200 EUR erwartet.

3.6.3.5.1.55520000

Die Inobhutnahme von Kindern und Jugendlichen ist in § 42 SGB VIII geregelt. Häufig werden Kinder von der Polizei kurzfristig verbracht oder von anderen Jugendämtern in Obhut genommen. Die Dauer der Unterbringung ist sehr unterschiedlich, manchmal nur einen Tag, manchmal bis zu 6 Wochen, bis eine andere Lösung gefunden wird. Auf dieser Planungsstelle werden für das Haushaltsjahr 2016 die Kosten für die Unterbringung in stationären Einrichtungen geführt. Unter der Annahme von durchschnittlich vier laufenden Fällen ist auf dieser Planungsstelle ein Ansatz in Höhe von 59.000 EUR erforderlich.

3.6.3.5.1.55521000

Auf dieser Planungsstelle werden die Kosten für vollstationäre Unterbringungen von unbegleiteten minderjährigen Ausländern gemäß § 42 SGB VIII (Clearingmaßnahmen) sowie sonstige Kosten wie die Übernahme von Krankenhilfekosten gemäß § 40 SGB VIII abgerechnet. Gemäß § 89d SGB VIII sind die Kosten für die unbegleiteten minderjährigen Ausländer grundsätzlich zu 100% vom Land zu erstatten. Für die Erstattungen des Landes steht die Ertragsbuchungsstelle 3.6.3.5.1.42411110 zur Verfügung. Das Institut für Sozialpädagogische Forschung Mainz gGmbH (ism) rechnet für den Landkreis Mainz-Bingen als Schwerpunktjugendamt im Jahr 2016 mit insgesamt 205 Inobhutnahmen. Ausgehend von einer durchschnittlichen Dauer von drei Monaten für eine Clearingmaßnahme ist mit ca. 52 Zufällen pro Monat zu rechnen. Bei monatlichen Fallkosten in Höhe von 6.000 EUR pro Monat ergibt sich ein Mittelbedarf in Höhe von 3.744.000 EUR für das Haushaltsjahr 2016.

3.6.3.5.2.42411000

In dieser Planungsstelle wird die Landesbeteiligung nach § 26 AGKJHG für die „Ambulante Frühförderung“ erfasst. Eine exakte Berechnung ist nicht möglich, da die Landesbeteiligung an Maßnahmen der Erziehungshilfe für die Kommunen insgesamt auf ein Budget begrenzt wurde und der Anteil der jeweiligen Kommune insgesamt ins Verhältnis gesetzt wird. Sie orientiert sich an den Ausgaben des vorangegangenen Kalenderjahres und wird in zwei Teilraten über das Landesamt für Jugend, Soziales und Versorgung ausgezahlt. Für die Haushaltsplanung 2016 ergibt sich in dieser Einnahme-Planungsstelle ein Ansatz in Höhe von 1.000 EUR.

3.6.3.5.2.42491000

In dieser Planungsstelle werden die Rückerstattungen im Bereich „§ 35a-Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Menschen – Ambulante Frühförderung“ erfasst. Orientiert am Einnahmestand im August des laufenden Haushaltsjahres ist in 2016 mit Einnahmen in Höhe von 4.000 EUR zu rechnen.

3.6.3.5.2.55510000

Auf dieser Planungsstelle werden ausschließlich die Kosten für ambulante Frühförderungsmaßnahmen durch das Sozialpädiatrische Zentrum Bad Kreuznach oder das Kinderneurologische Zentrum Mainz geführt. Unter der Annahme von durchschnittlich vier laufenden Fällen ist für 2016 ein Ansatz in Höhe von 23.000 EUR erforderlich.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 07 Jugend, Familie und Sport****3.6.3.5.3.42411000**

In dieser Planungsstelle wird die Landesbeteiligung nach § 26 AGKJHG für die „Teilstationären Leistungen“ erfasst. Eine exakte Berechnung ist nicht möglich, da die Landesbeteiligung an Maßnahmen der Erziehungshilfe für die Kommunen insgesamt auf ein Budget begrenzt wurde und der Anteil der jeweiligen Kommune insgesamt ins Verhältnis gesetzt wird. Sie orientiert sich an den Ausgaben des vorangegangenen Kalenderjahres und wird in zwei Teilraten über das Landesamt für Jugend, Soziales und Versorgung ausgezahlt. Für die Haushaltsplanung 2016 ergibt sich in dieser Einnahme-Planungsstelle ein Ansatz in Höhe von 11.000 EUR.

3.6.3.5.3.42490000

In dieser Planungsstelle werden die Trägergutschriften und Kostenerstattungen gemäß § 89c SGB VIII im Bereich § 35a SGB VIII „Teilstationäre Leistungen“ erfasst. Im Haushaltsjahr 2016 sind auf dieser Planungsstelle Erträge in Höhe von 3.000 EUR zu erwarten.

3.6.3.5.3.55520000

Auf dieser Planungsstelle werden ausschließlich die Kosten für teilstationäre Eingliederungshilfemaßnahmen gemäß § 35a SGB VIII wie z.B. die Tagesgruppe in Kirchheimbolanden oder Antoniushaus in Hochheim geführt. Unter der Annahme von durchschnittlich vier laufenden Fällen mit kalkulierten monatlichen Kosten von jeweils ca. 3.000 EUR, erfordert diese Planungsstelle im Haushaltsjahr 2016 einen Ansatz in Höhe von 144.000 EUR.

3.6.3.5.4.42213000

In dieser Planungsstelle werden die Kostenbeiträge nach § 91 SGB VIII für stationäre Eingliederungshilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche (§ 35a SGB VIII) erfasst. Im Haushaltsjahr 2016 ist auf dieser Planungsstelle mit Erträgen in Höhe von 30.000 EUR zu rechnen.

3.6.3.5.4.42233000

In dieser Planungsstelle werden Leistungen anderer Sozialleistungsträger für Hilfeempfänger, welche stationäre Eingliederungshilfen nach § 35a SGB VIII in Anspruch nehmen, vereinnahmt, die als Ersatzleistungen zur Kostendeckung herangezogen werden. Im Haushaltsjahr 2016 ist auf dieser Planungsstelle mit Erträgen in Höhe von 10.000 EUR zu rechnen.

3.6.3.5.4.42411000

In dieser Planungsstelle wird die Landesbeteiligung nach § 26 AGKJHG für die „Stationäre Eingliederungshilfe“ erfasst. Eine exakte Berechnung ist nicht möglich, da die Landesbeteiligung an Maßnahmen der Erziehungshilfe für die Kommunen insgesamt auf ein Budget begrenzt wurde und der Anteil der jeweiligen Kommune insgesamt ins Verhältnis gesetzt wird. Sie orientiert sich an den Ausgaben des vorangegangenen Kalenderjahres und wird in zwei Teilraten über das Landesamt für Jugend, Soziales und Versorgung ausgezahlt. Für die Haushaltsplanung 2016 ergibt sich in dieser Einnahme-Planungsstelle ein Ansatz in Höhe von 86.000 EUR.

3.6.3.5.4.42490000

In dieser Planungsstelle werden die Trägergutschriften und Kostenerstattungen gemäß § 89c SGB VIII im Bereich § 35a SGB VIII „Stationäre Leistungen“ erfasst. Im Haushaltsjahr 2016 sind auf dieser Planungsstelle Erträge in Höhe von 10.000 EUR zu erwarten.

3.6.3.5.4.55520000

Auf dieser Planungsstelle werden ausschließlich die Kosten für stationäre Eingliederungshilfemaßnahmen (Heimunterbringungen) geführt. Aufgrund der Fallzahlenentwicklung im Haushaltsjahr 2015 wird davon ausgegangen, dass im Haushaltsjahr 2015 durchschnittlich 11 laufende Fälle zu finanzieren sind. Dies erfordert, bei monatlichen Fallkosten von ca. 6.900,00 EUR, im Haushaltsjahr 2016 auf dieser Planungsstelle einen Ansatz in Höhe von 910.000 EUR.

3.6.3.5.5.42411000

In dieser Planungsstelle wird die Landesbeteiligung nach § 26 AGKJHG für die „Ambulante Eingliederungshilfe“ erfasst. Eine exakte Berechnung ist nicht möglich, da die Landesbeteiligung an Maßnahmen der Erziehungshilfe für die Kommunen insgesamt auf ein Budget begrenzt wurde und der Anteil der jeweiligen Kommune insgesamt ins Verhältnis gesetzt wird. Sie orientiert sich an den Ausgaben des vorangegangenen Kalenderjahres und wird in zwei Teilraten über das Landesamt für Jugend, Soziales und Versorgung ausgezahlt. Für die Haushaltsplanung 2016 ergibt sich in dieser Einnahme-Planungsstelle ein Ansatz in Höhe von 138.000 EUR.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 07 Jugend, Familie und Sport****3.6.3.5.5.42490000**

In dieser Planungsstelle wird die Erstattung der ambulanten Leistungen (§ 35a SGB VIII) erfasst. Im Haushaltsjahr 2016 ist auf dieser Planungsstelle mit Erträgen in Höhe von 20.000 EUR zu rechnen.

3.6.3.5.5.55510000

Auf dieser Planungsstelle werden zum einen die Kosten für sonstige ambulante Eingliederungshilfemaßnahmen bei verschiedenen heilpädagogischen Praxen und Instituten sowie bei therapeutischen Gruppenangeboten beim Kinderschutzbund in Mainz geführt. Zum anderen werden auf dieser Planungsstelle auch die Integrationshelfer in Kitas und Schulen abgerechnet. Bei der Annahme von 145 Fällen pro Monat im Haushaltsjahr 2016 ist unter der Annahme von durchschnittlichen monatlichen Kosten in Höhe von 950 EUR mit einem Mittelbedarf in Höhe von 1.654.000 EUR zu rechnen.

3.6.3.6.1.43120000

Nachdem die Adoptionsvermittlungsstellenanerkennungs- und Kostenordnung (AdVermiStAnKoV) am 04.05.2005 in Kraft getreten ist, muss auch die Adoptionsvermittlungsstelle des Kreises Gebühren erheben. Entsprechend § 5 II der AdVermiStAnKoV, ist nach den bisherigen Erfahrungen für das Jahr 2016 in zwei Fällen mit entsprechenden Gebühreneinnahmen (2 x 1.200 EUR) zu rechnen, was einen Ansatz auf dieser Planungsstelle von 2.400 EUR erfordert.

3.6.3.6.1.56290000

In dieser Planungsstelle werden die Referentenkosten für das Vorbereitungsseminar für Adoptionsbewerber bewirtschaftet. Für das Haushaltsjahr 2016 ist mit einem Planungsansatz in Höhe von 2.400 EUR zu rechnen.

3.6.3.7.1.55629000

Für die Betreuung von Kindern und Jugendlichen fallen im Rahmen von Vormundschaften, Pflegschaften und Beistandschaften kleinere Ausgaben an, die nicht aus anderen Haushaltstiteln bestritten werden können (z.B. Geschenke anlässlich von Erstkommunion oder Konfirmation). Durch die Änderung des Vormundschaftsrechtes hat sich die Anzahl der Vormünder verdreifacht. Eine wesentliche Änderung liegt in der Vorgabe, dass der persönliche Kontakt zu den Mündeln intensiviert werden soll. Um den gestiegenen Bedürfnissen der Kontakthaltung gerecht zu werden, soll jedem Mündel zu o.g. Anlässen eine kleine Aufmerksamkeit durch den Vormund zukommen. Hierfür werden Haushaltsmittel i.H.v. 1.000,00 EUR benötigt.

3.6.5.0.3.41442000

Das Land stellt wieder ab dem Kindergartenjahr 2015/2016 Mittel zur Sicherstellung eines Mittagessens in Kindertagesstätten zur Verfügung. Hierbei geht es um die Vermeidung einzelner Fälle, in denen Kinder aus finanziellen Gründen vom Mittagessen ausgeschlossen werden. Die Mittel sind für Kinder vorgesehen, die nicht durch das Bildungs- und Teilhabepaket (BuT) abgedeckt werden.

Vielmehr dient der Sozialfonds der Unterstützung der Kinder, die sich wirtschaftlich in einer vergleichbaren Notlage befinden und nicht aus den Mitteln des BuT unterstützt werden. Mangelnde finanzielle Leistungsfähigkeit kann unterstellt werden, bei Kindern, bei denen die Eltern ein Einkommen beziehen, das unterhalb der Grenzen der Lernmittelfreiheit liegt.

Die vom Land Rheinland-Pfalz zur Verfügung gestellten Mittel belaufen sich auf insgesamt 12.875,47 EUR.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 07 Jugend, Familie und Sport

3.6.5.0.3.41442010

Gemäß § 12 Abs. 4 KiTaG gewährt das Land dem Träger des Jugendamtes für die Personalkosten von Kindertagesstätten zweckgebundene Finanzausweisungen im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs. Nach dem geltenden KiTaG beträgt der Anteil des Landes für

kommunale	Teilzeit-Kindergärten	27,5 v. H.
	Kindergärten mit mindestens 15 Ganztagsplätzen	30,0 v. H.
freie	Teilzeit-Kindergärten	30,0 v. H.
	für Kindergärten mit mindestens 15 GZ-Plätzen	32,5 v. H.

Für 2016 werden die Personalkosten für die Kindergärten im Landkreis auf insgesamt 67.350.000,00 EUR geschätzt. Davon entfallen auf kommunale Kindergärten 43.313.150,00 EUR und auf Kindergärten freier Träger 24.036.850,00 EUR. Der Landesanteil beträgt entsprechend für kommunale Kindergärten 12.944.890,00 EUR und für Kindergärten freier Träger 6.975.465,00 EUR. Der Landesanteil für geöffnete Gruppen beträgt insgesamt 590.987,00 EUR. Für das Landesbudget „Kita!Plus“ wird voraussichtlich eine Einnahme von 138.486,00 EUR erwartet.

Die Einnahmen bei dieser Planungsstelle reduzieren die Ausgaben bei den Planungsstellen 3.6.5.0.3.54143100 (Zuweisungen für lfd. Zwecke an kommunale Gebietskörperschaften für Kindergärten) und 3.6.5.0.3.54192000 (Zuweisungen für lfd. Zwecke an freie Träger von Kindergärten).

geschätzter Landesanteil an den Personalkosten 2016

	Personalkosten gesamt	Landesanteil	
Kiga kommunaler Träger Teilzeit (TZ)	1.962.250,00 EUR	27,5 %	539.620,00 EUR
Kiga kommunaler Träger Ganztags (GZ)	41.350.900,00 EUR	30,0 %	12.405.270,00 EUR
Kiga freier Träger (TZ)	1.422.850,00 EUR	30,0 %	426.855,00 EUR
Kiga freier Träger (GZ)	22.614.000,00 EUR	32,5 %	7.349.550,00 EUR
Landesanteil für geöffnete Gruppen in kommunaler Trägerschaft			406.975,00 EUR
Landesanteil für geöffnete Gruppen in freier Trägerschaft			184.012,00 EUR
Landesbudget „Kita!Plus“			138.486,00 EUR
Gesamt	67.350.000,00 EUR		21.450.768,00 EUR

Erwartete Einnahme für das Planungsjahr 2016, gerundet 21.450.768,00 EUR

3.6.5.0.3.41442020

Gemäß § 12 Abs. 4 KiTaG gewährt das Land dem Träger des Jugendamtes für die Personalkosten von Kindertagesstätten zweckgebundene Finanzausweisungen im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs. Nach dem geltenden KiTaG beträgt der Anteil des Landes für Horte 35 %, für Krippen 45 % und für Spiel- und Lernstuben 40 % der Personalkosten.

Für 2016 werden die Personalkosten für Horte auf rund 3.569.100,00 EUR, für Krippen auf rund 3.930.520,00 EUR und für die Spiel- und Lernstube auf rund 245.000,00 EUR geschätzt. Entsprechend wird mit einer Landeszuwendung von rund 3.115.920,00 EUR gerechnet. Die Einnahmen bei dieser Planungsstelle decken teilweise die Ausgaben bei den Planungsstellen 3.6.5.0.3.54143200 (Personalkostenzuschüsse für kommunale Horte und Krippen) und 3.6.5.0.3.54193000 (Personalkostenzuschüsse für Horte, Krippen und Spiel- und Lernstube freier Träger).

	geschätzte Personalkosten 2016		Landesanteil
Horte (kommunaler Träger)	3.261.900,00 EUR	35 %	1.141.665,00 EUR
Horte (freier Träger)	307.200,00 EUR	35 %	107.520,00 EUR
Krippen (kommunaler Träger)	2.707.800,00 EUR	45 %	1.218.510,00 EUR
Krippen (freier Träger)	1.222.720,00 EUR	45 %	550.225,00 EUR
Spiel- u. Lernstube	245.000,00 EUR	40 %	98.000,00 EUR
	7.744.620,00 EUR		3.115.920,00 EUR

Erwartete Einnahme für das Planungsjahr 2016 belaufen sich auf gerundet 3.115.920,00 EUR.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 07 Jugend, Familie und Sport

3.6.5.0.3.41442030

In Rheinland-Pfalz gilt seit 01.08.2010 eine vollständige gesetzliche Beitragsfreiheit im Kindergartenbereich von Anfang an, das heißt für alle 2-jährigen in Kindergartengruppen entfällt die Beitragspflicht. Die ausfallenden Elternbeiträge werden den Trägern aus Landesmitteln, die dem Jugendhilfeträger zur Verfügung gestellt werden, erstattet.

Die Kalkulation der Einnahmen kann derzeit nur auf Grundlage der von den Trägern gemeldeten vorläufigen Beitragsausfälle für das Jahr 2015 erfolgen. Hier wurden von den Kommunalen Trägern 5.125.200,00 EUR und von den freien Trägern 3.159.400,00 EUR, insgesamt also eine Ausfallsumme in Höhe von 8.284.600,00 EUR für 2015 angemeldet und vorläufig mit Bescheid vom 20.05.2015 vom Landesjugendamt bewilligt.

Durch die mit der Einführung des Rechtsanspruches auf eine Kindergartenbetreuung ab Vollendung des 1. Lebensjahres einhergehende Änderung der Einrichtungsstrukturen (Umwandlung von Krippengruppen in kleine altersgemischte Kindergartengruppen, Öffnung der Gruppen für Zweijährige und Erweiterung des Ganztagsangebotes) sowie der Neueröffnung von Kindertagesstätten oder einzelner Kindergartengruppen ist mit einer weiteren Erhöhung der Beitragsausfälle in 2016 zu rechnen. Hierfür sind daher nochmals ca. 300.000,00 EUR ein zu kalkulieren.

Daher ergibt sich eine vom Land zu finanzierende Ausfallsumme für die Beitragserstattung in Höhe von 8.584.600,00 EUR, die als Plangröße für 2016 angenommen wird.

Die Aufteilung der voraussichtlichen Gesamteinnahmen erfolgt im Verhältnis der sich aus den Abschlagszahlungen für 2015 ergebenden prozentualen Aufteilung.

Voraussichtliche Gesamteinnahmen 2016		8.584.600,00 EUR
Kommunale Träger	63 %	5.408.300,00 EUR
Freie Träger	37 %	3.176.300,00 EUR

Die Einnahmen ergeben sich aus den Ausgaben der Planungsstellen 3.6.5.0.3.54143300 und 3.6.5.0.3.54194000.

3.6.5.0.3.41442040

Gemäß § 12a KiTaG zahlt das Land einen Betreuungsbonus, wenn in einer Verbandsgemeinde, einer verbandsfreien Gemeinde oder einer großen kreisangehörigen Stadt am 31. Dezember eines Jahres mehr als 10 v. H. der zweijährigen Kinder in einer Kindertagesstätte betreut werden. Der Betreuungsbonus für jedes betreute zweijährige Kind beträgt 1.000,00 €. Davon werden 70 v. H. (= 700,00 €) an das Jugendamt gezahlt, das von diesem Betreuungsbonus 45 v. H. (= 315,00 €) an den Träger der Kindertagesstätte, in dem das zweijährige Kind betreut wird, weiter leitet. 30 v. H. des Betreuungsbonus werden zur Finanzierung der Landeszuweisungen zu den Personalkosten nach § 12 Abs. 4 KiTaG im Haushalt des Landes bereitgestellt. Wenn am 31. Dezember eines Jahres mehr als 40 v. H. der zweijährigen Kinder in einer Kindertagesstätte betreut werden, erhöht sich der Betreuungsbonus auf 2.050,00 €.

Im Landkreis Mainz-Bingen wurde in allen Gebietskörperschaften mittlerweile die Betreuungsquote von 40 v. H. überschritten. Die tatsächliche Belegung mit Zweijährigen zum Stichtag 31.12.2015 wird erst Anfang 2016 bekannt sein. Die Bonuszahlungen für 2015 betragen insgesamt 1.343.655,00 €. Für das Planungsjahr 2016 ist voraussichtlich mit der gleichen Höhe zu rechnen.

Die erwartete Einnahme für das Planungsjahr 2016 beträgt	1.343.650,00 €
--	----------------

3.6.5.0.3.41442050

Das Land zahlt einen Bonus für die Betreuung der Zweijährigen. Gem. § 12a Abs 4 KitaG wird für die Betreuung der Zweijährigen in Kindertagespflege ein prozentual berechneter Bonus gewährt.

Für das Jahr 2016 wird mit einer Bonuszahlung in Höhe von 17.500,00 € gerechnet.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 07 Jugend, Familie und Sport****3.6.5.0.3.54143000**

Das Land stellt wieder ab dem Kindergartenjahr 2015/2016 Mittel zur Sicherstellung eines Mittagessens in Kindertagesstätten zur Verfügung. Hierbei geht es um die Vermeidung einzelner Fälle, in denen Kinder aus finanziellen Gründen vom Mittagessen ausgeschlossen werden.

Die Mittel sind für Kinder vorgesehen, die nicht durch das Bildungs- und Teilhabepaket (BuT) abgedeckt werden.

Vielmehr dient der Sozialfonds der Unterstützung der Kinder, die sich wirtschaftlich in einer vergleichbaren Notlage befinden und nicht aus den Mitteln des BuT unterstützt werden. Mangelnde finanzielle Leistungsfähigkeit kann unterstellt werden, bei Kindern, bei denen die Eltern ein Einkommen beziehen, das unterhalb der Grenzen der Lernmittelfreiheit liegt.

Die vom Land Rheinland-Pfalz zur Verfügung gestellten Mittel belaufen sich voraussichtlich auf insgesamt 12.875,47 EUR. Die geschätzten Aufwendungen betragen insgesamt 36.000,00 EUR. Die Aufteilung der Mittel des Sozialfonds wird schätzungsweise 2/3 auf kommunale und 1/3 auf freie Träger entfallen.

Der Ansatz für 2016 beträgt für kommunale Träger 24.000,00 EUR.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0
--

Teilhaushalt 07 Jugend, Familie und Sport**3.6.5.0.3.54143100**

Gemäß § 12 Abs. 6 KitaG werden die nicht durch Elternbeiträge, Eigenleistung des Trägers (15 v. H. bzw. 12,5 v. H.) und Zuweisung des Landes (27,5 v. H. bzw. 30 v. H.) gedeckten Personalkosten von Kindergärten durch Zuwendungen des Trägers des Jugendamtes ausgeglichen. Die Landeszuweisungen werden dem Jugendamt als zweckgebundene Finanzausgleich im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs zur Verfügung gestellt. Unter Berücksichtigung einer voraussichtlichen Deckung der Personalkosten durch Elternbeiträge von 17,5 v. H. ergäbe sich für den Landkreis ein Anteil von 40 v. H.

Die Haushaltsplanung für 2016 erfolgt auf der Basis der vorläufigen Personalkosten 2015. Zusätzlich sind 8 % für allgemeine Kostenveränderungen -insbesondere die noch ausstehende enorme Tarifierhöhung 2015 fällt hier ins Gewicht- berücksichtigt. Die Planung berücksichtigt außerdem, dass sowohl noch 5 neue Gruppen in Betrieb gehen, als auch weiterhin die Kapazitäten der Kindergärten im Ganztagsbereich und für Kinder unter drei Jahren ausgebaut werden. Bei insgesamt rund 10 Stellen hierfür, ergeben sich für die Kindergärten kommunaler Träger zusätzliche Personalkosten in Höhe von 294.000,00 EUR. Weiterhin werden für Personalkosten von Erzieherinnen in Teilzeitausbildung (insgesamt rund 40 Stellen im Landkreis Mainz-Bingen) für die Kindergärten kommunaler Träger zusätzliche Personalkosten von ca. 560.000,00 EUR eingeplant.

Teilzeit-Kindergärten

Vorläufige Personalkosten 2015 (gerundet)	1.816.900,00 EUR
allgemeine Veränderungen 8 %	145.350,00 EUR
geschätzte Personalkosten 2016 Teilzeit-Kindergärten	1.962.250,00 EUR

Ganztags-Kindergärten

Vorläufige Personalkosten 2015 (gerundet)	37.108.250,00 EUR
allgemeine Veränderungen 8 %	2.968.650,00 EUR
zusätzliche Gruppen (5)	420.000,00 EUR
zusätzliche Personalkosten für GZ-Angebot	294.000,00 EUR
zusätzliche Personalkosten für Erzieherinnen in TZ-Ausbildung	560.000,00 EUR
geschätzte Personalkosten 2016 Ganztags-Kindergärten	41.350.900,00 EUR

Daraus ergibt sich folgender Mittelbedarf:

Landesanteil

Teilzeit-Kindergärten	27,50 %	539.620,00 EUR
Ganztags-Kindergärten	30,00 %	12.405.270,00 EUR
Für geöffnete Gruppen in Teilzeit-Kindergärten		12.600,00 EUR
Für geöffnete Gruppen in Ganztags-Kindergärten		394.375,00 EUR
Für Landesbudget „Kita!Plus“		65.000,00 EUR
		13.416.865,00 EUR

Kreisanteil

Teilzeit-Kindergärten	40,00 %	784.900,00 EUR
Ganztags-Kindergärten	40,00 %	16.540.360,00 EUR
		17.325.260,00 EUR

Geschätzte Aufwendungen für das Planungsjahr 2016 belaufen sich auf gerundet 30.742.125,00 EUR.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0
--

Teilhaushalt 07 Jugend, Familie und Sport**3.6.5.0.3.54143200**

Gemäß § 12 Abs. 6 KiTaG werden die nicht durch Elternbeiträge, Eigenleistungen des Trägers und Zuweisungen des Landes gedeckten Personalkosten von Horten und Krippen durch Zuwendungen des Trägers des Jugendamtes ausgeglichen. Die Landeszuweisung wird dem Träger des Jugendamtes als zweckgebundene Finanzausgleich im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs zur Verfügung gestellt. Die Haushaltsplanung für 2016 erfolgt auf der Basis der vorläufigen Personalkosten 2015 für die kommunalen Horten und Krippen. Zusätzlich sind die bekannten Veränderungen des Betreuungsangebotes und 8 % für allgemeine Kostenveränderungen berücksichtigt.

Horte (kommunale Träger)

Vorläufige Personalkosten 2015 (gerundet)	3.020.300,00 EUR
allgemeine Veränderungen 8 %	241.600,00 EUR
geschätzte Personalkosten Horten 2016	3.261.900,00 EUR

Krippen (kommunale Träger)

Vorläufige Personalkosten 2015 (gerundet)	2.507.250,00 EUR
allgemeine Veränderungen 8 %	200.550,00 EUR
geschätzte Personalkosten Krippen 2016	2.707.800,00 EUR

Daraus ergibt sich folgender **Mittelbedarf**:

Landesanteil

Horte	35,00 %	1.141.660,00 EUR
Krippen	45,00 %	1.218.510,00 EUR
		2.360.170,00 EUR

Kreisanteil

Horte	32,00 %	1.043.810,00 EUR
Krippen	31,00 %	839.420,00 EUR
		1.883.230,00 EUR

Die geschätzten Aufwendungen für das Planungsjahr 2016 betragen gerundet 4.243.400,00 EUR.

3.6.5.0.3.54143300

In Rheinland-Pfalz gilt seit 01.08.2010 eine vollständige gesetzliche Beitragsfreiheit im Kindergartenbereich von Anfang an, das heißt für alle 2-jährigen in Kindergartengruppen entfällt die Beitragspflicht. Die ausfallenden Elternbeiträge werden den Trägern aus Landesmitteln, die dem Jugendhilfeträger zur Verfügung gestellt werden, erstattet.

Die Kalkulation der Einnahmen kann derzeit nur auf Grundlage der von den Trägern gemeldeten vorläufigen Beitragsausfälle für das Jahr 2015 erfolgen. Hier wurden von den Kommunalen Trägern 5.125.200,00 EUR und von den freien Trägern 3.159.400,00 EUR, insgesamt also eine Ausfallsumme in Höhe von 8.284.600,00 EUR für 2015 angemeldet und vorläufig mit Bescheid vom 20.05.2015 vom Landesjugendamt bewilligt.

Durch die mit der Einführung des Rechtsanspruches auf eine Kindergartenbetreuung ab Vollendung des 1. Lebensjahres einhergehende Änderung der Einrichtungsstrukturen (Umwandlung von Krippengruppen in kleine altersgemischte Kindergartengruppen, Öffnung der Gruppen für Zweijährige und Erweiterung des Ganztagsangebotes) sowie der Neueröffnung von Kindertagesstätten oder einzelner Kindergartengruppen ist mit einer weiteren Erhöhung der Beitragsausfälle in 2016 zu rechnen. Hierfür sind daher nochmals ca. 300.000,00 EUR ein zu kalkulieren.

Daher ergibt sich eine vom Land zu finanzierende Ausfallsumme für die Beitragserstattung in Höhe von 8.584.600,00 EUR, die als Plangröße für 2016 angenommen wird. Auf kommunale Einrichtungen entfallen 63 Prozent.

Voraussichtliche Gesamtausgabe 2016 für Beitragserstattungen an kommunaler Träger 5.408.300,00 EUR.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 07 Jugend, Familie und Sport****3.6.5.0.3.54143400**

Gemäß § 12a KiTaG zahlt das Land einen Betreuungsbonus, wenn in einer Verbandsgemeinde, einer verbandsfreien Gemeinde oder einer großen kreisangehörigen Stadt am 31. Dezember eines Jahres mehr als 10 v. H. der zweijährigen Kinder in einer Kindertagesstätte betreut werden. Der Betreuungsbonus für jedes betreute zweijährige Kind beträgt 1.000,00 EUR. Davon werden 70 v. H. an das Jugendamt gezahlt, das von diesem Betreuungsbonus 45 v. H. (= 315,00 EUR) an den Träger der Kindertagesstätte, in dem das zweijährige Kind betreut wird, weiter leitet. Wenn am 31. Dezember eines Jahres mehr als 40 v. H. der zweijährigen Kinder in einer Kindertagesstätte betreut werden, erhöht sich dieser Betrag von 315,00 EUR auf 645,75 EUR.

Nach den im Jahr 2015 abgerechneten Betreuungsbonus werden Leistungen in Höhe von 601.492,50 EUR an die Träger weitergeleitet, davon ca. 65 % an kommunale und ca. 35 % an freie Träger. Für das Jahr 2016 kann voraussichtlich mit einem ähnlichen Betrag gerechnet werden.

Für kommunale Kindertagesstätten werden ca. 390.970 EUR aufgewandt.

3.6.5.0.3.54190000

Das Land stellt wieder ab dem Kindergartenjahr 2015/2016 Mittel zur Sicherstellung eines Mittagessens in Kindertagesstätten zur Verfügung. Hierbei geht es um die Vermeidung einzelner Fälle, in denen Kinder aus finanziellen Gründen vom Mittagessen ausgeschlossen werden.

Die Mittel sind für Kinder vorgesehen, die nicht durch das Bildungs- und Teilhabepaket (BuT) abgedeckt werden.

Vielmehr dient der Sozialfonds der Unterstützung der Kinder, die sich wirtschaftlich in einer vergleichbaren Notlage befinden und nicht aus den Mitteln des BuT unterstützt werden. Mangelnde finanzielle Leistungsfähigkeit kann unterstellt werden, bei Kindern, bei denen die Eltern ein Einkommen beziehen, das unterhalb der Grenzen der Lernmittelfreiheit liegt.

Die vom Land Rheinland-Pfalz zur Verfügung gestellten Mittel belaufen sich voraussichtlich auf insgesamt 12.875,47 EUR. Die geschätzten Aufwendungen betragen insgesamt 36.000,00 EUR. Die Aufteilung der Mittel des Sozialfonds wird schätzungsweise 2/3 auf kommunale und 1/3 auf freie Träger entfallen.

Der Planansatz 2016 beträgt für freie Träger 12.000,00 EUR.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 07 Jugend, Familie und Sport

3.6.5.0.3.54192000

Gemäß § 12 Abs. 6 KitaG werden die nicht durch Elternbeiträge, Eigenleistung des Trägers (10 v. H. bzw. 12,5 v. H.) und Zuweisung des Landes (30 v. H. bzw. 32,5 v. H.) gedeckten Personalkosten von Kindergärten durch Zuwendungen des Trägers des Jugendamtes ausgeglichen. Die im Einzugsbereich der Kindertagesstätte liegenden Gemeinden beteiligen sich in Höhe von 12,5 v. H. bzw. 15 v. H. an den Personalkosten. Dabei werden diese Gemeinden so gestellt, als ob sie selbst einen Kindergarten mit dem entsprechenden Betreuungsangebot betreiben würden. Der Kreisanteil vermindert sich entsprechend. Die Landeszuwendungen werden dem Jugendamt als zweckgebundene Finanzausweisung im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs zur Verfügung gestellt. Unter Berücksichtigung einer voraussichtlichen Deckung der Personalkosten durch Elternbeiträge von 17,5 v. H. (Höchstanteil) ergäbe sich für den Landkreis ein Anteil von 25 v. H. für Teilzeit- und 27,5 v. H. für Ganztagskindergärten.

Die Haushaltsplanung für 2016 erfolgt auf der Basis der vorläufigen Personalkosten 2015. Zusätzlich sind 8 % für allgemeine Kostenveränderungen berücksichtigt. Die Planung berücksichtigt außerdem, dass die Kapazitäten der Kindergärten im Ganztagsbereich und für Kinder unter drei Jahren weiter ausgebaut werden. Bei insgesamt rund 6 Stellen hierfür, ergeben sich für die Kindergärten freier Träger zusätzliche Personalkosten in Höhe von 176.400,00 EUR. Weiterhin werden für Personalkosten von Erzieherinnen in Teilzeitausbildung (insgesamt rund 25 Stellen im Landkreis Mainz-Bingen) für die Kindergärten freier Träger zusätzliche Personalkosten von 350.000,00 EUR eingeplant.

Teilzeit-Kindergärten

Vorläufige Personalkosten 2015 (gerundet)	1.317.450,00 EUR
allgemeine Veränderungen 8 %	105.400,00 EUR
geschätzte Personalkosten 2016 Teilzeit-Kindergärten	1.422.850,00 EUR

Ganztags-Kindergärten

Vorläufige Personalkosten 2015 (gerundet)	20.062.600,00 EUR
allgemeine Veränderungen 8 %	1.605.000,00 EUR
zusätzliche Gruppen (5)	420.000,00 EUR
zusätzliche Personalkosten für GZ-Angebot	176.400,00 EUR
zusätzliche Personalkosten für Erzieherinnen in TZ-Ausbildung	350.000,00 EUR
geschätzte Personalkosten 2016 Ganztags-Kindergärten	22.614.000,00 EUR

Kindergartengruppen außerhalb des Landkreises

Personalkosten für Waldorf-Kindergarten Mainz geschätzt	114.000,00 EUR
Personalkosten für Waldorf-Kindergarten Saulheim geschätzt	39.000,00 EUR

Daraus ergibt sich folgender Mittelbedarf:

Landesanteil

Teilzeit-Kindergärten	30,00 %	426.855,00 EUR
Ganztags-Kindergärten	32,50 %	7.349.550,00 EUR
Für geöffnete Gruppen in Teilzeit-Kindergärten		11.812,00 EUR
Für geöffnete Gruppen in Ganztags-Kindergärten		172.200,00 EUR
Für Landesbudget „Kita!Plus“		73.486,00 EUR
		8.033.903,00 EUR

Kreisanteil

Teilzeit-Kindergärten	25,00 %	355.712,00 EUR
Ganztags-Kindergärten	27,50 %	6.218.850,00 EUR
Anteil Waldorf-Kiga Mainz	28,90 %	34.500,00 EUR
Anteil Waldorf-Kiga Saulheim		18.000,00 EUR
		6.627.062,00 EUR

Geschätzte Aufwendungen für das Planungsjahr 2016 belaufen sich auf gerundet 14.660.965,00 EUR.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 07 Jugend, Familie und Sport

3.6.5.0.3.54193000

Gemäß § 12 Abs. 6 KiTaG werden die nicht durch Elternbeiträge, Eigenleistungen des Trägers und Zuweisungen des Landes gedeckten Personalkosten von Horten und Krippen durch Zuwendungen des Jugendamtsträgers ausgeglichen. Die Landeszuweisung wird dem Träger des Jugendamtes als zweckgebundene Finanzausweisung im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs zur Verfügung gestellt. Die im Einzugsbereich der Kindertagesstätten liegenden Gemeinden werden an den Personalkosten der Einrichtungen freier Träger beteiligt. Im Hinblick auf die Rechtsprechung des OVG Rheinland-Pfalz wird der Anteil der Standortgemeinde in der Höhe festgesetzt, die dem gesetzlichen Eigenanteil bei kommunaler Trägerschaft entspräche. Der Kreisanteil vermindert sich entsprechend.

Die Kalkulation der Personalkosten für das Jahr 2016 erfolgt auf der Basis der vorläufigen Personalkosten 2015 für die Horte und Krippen freier Träger. Zusätzlich sind die bekannten Veränderungen des Betreuungsangebotes und 8 % für allgemeine Kostenveränderungen berücksichtigt.

Horte (freie Träger)

Vorläufige Personalkosten 2015 (gerundet)	284.450,00 EUR
allgemeine Veränderungen 8 %	22.750,00 EUR
geschätzte Personalkosten Horte 2016	307.200,00 EUR

Krippen (freie Träger)

Vorläufige Personalkosten 2015 (gerundet)	1.132.145,00 EUR
allgemeine Veränderungen 8 %	90.575,00 EUR
geschätzte Personalkosten Krippen 2016	1.222.720,00 EUR

Spiel- u. Lernstube

geschätzte Personalkosten 2016 (gerundet)	245.000,00 EUR
---	-----------------------

Daraus ergibt sich folgender Mittelbedarf:

Landesanteil

Horte	35,00 %	107.520,00 EUR
Krippen	45,00 %	550.200,00 EUR
Spiel- u. Lernstube	40,00 %	98.000,00 EUR
		755.720,00 EUR

Kreisanteil

Horte	22,00 %	67.580,00 EUR
Krippen	26,00 %	317.900,00 EUR
f. Krippengruppe Schott in Mainz		5.600,00 EUR
f. ½ Krippengruppe Waldorf in Mainz		18.900,00 EUR
Spiel- u. Lernstube	42,00 %	102.900,00 EUR
		512.880,00 EUR

Die geschätzten Aufwendungen für das Planungsjahr 2016 betragen gerundet 1.268.600,00 EUR.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 07 Jugend, Familie und Sport

3.6.5.0.3.54194000

In Rheinland-Pfalz gilt seit 01.08.2010 eine vollständige gesetzliche Beitragsfreiheit im Kindergartenbereich von Anfang an, das heißt für alle 2-jährigen in Kindergartengruppen entfällt die Beitragspflicht. Die ausfallenden Elternbeiträge werden den Trägern aus Landesmitteln, die dem Jugendhilfeträger zur Verfügung gestellt werden, erstattet.

Die Kalkulation der Einnahmen kann derzeit nur auf Grundlage der von den Trägern gemeldeten vorläufigen Beitragsausfälle für das Jahr 2015 erfolgen. Hier wurden von den Kommunalen Trägern 5.125.200,00 EUR und von den freien Trägern 3.159.400,00 EUR, insgesamt also eine Ausfallsumme in Höhe von 8.284.600,00 EUR für 2015 angemeldet und vorläufig mit Bescheid vom 20.05.2015 vom Landesjugendamt bewilligt.

Durch die mit der Einführung des Rechtsanspruches auf eine Kindergartenbetreuung ab Vollendung des 1. Lebensjahres einhergehende Änderung der Einrichtungsstrukturen (Umwandlung von Krippengruppen in kleine altersgemischte Kindergartengruppen, Öffnung der Gruppen für Zweijährige und Erweiterung des Ganztagsangebotes) sowie der Neueröffnung von Kindertagesstätten oder einzelner Kindergartengruppen ist mit einer weiteren Erhöhung der Beitragsausfälle in 2016 zu rechnen. Hierfür sind daher nochmals ca. 300.000,00 EUR ein zu kalkulieren.

Daher ergibt sich eine vom Land zu finanzierende Ausfallsumme für die Beitragserstattung in Höhe von 8.584.600,00 EUR, die als Plangröße für 2016 angenommen wird. Auf Einrichtungen freier Träger entfallen 37 Prozent.

Voraussichtliche Gesamtausgabe 2016 für Beitragserstattungen freier Träger 3.176.300,00 EUR.

3.6.5.0.3.54195000

Gemäß § 12a KiTaG zahlt das Land einen Betreuungsbonus, wenn in einer Verbandsgemeinde, einer verbandsfreien Gemeinde oder einer großen kreisangehörigen Stadt am 31. Dezember eines Jahres mehr als 10 v. H. der zweijährigen Kinder in einer Kindertagesstätte betreut werden. Der Betreuungsbonus für jedes betreute zweijährige Kind beträgt 1.000,00 €. Davon werden 70 v. H. an das Jugendamt gezahlt, das von diesem Betreuungsbonus 45 v. H. (= 315,00 €) an den Träger der Kindertagesstätte, in dem das zweijährige Kind betreut wird, weiter leitet. Wenn am 31. Dezember eines Jahres mehr als 40 v. H. der zweijährigen Kinder in einer Kindertagesstätte betreut werden, erhöht sich dieser Betrag von 315,00 € auf 645,75 €.

Nach den im Jahr 2015 abgerechneten Betreuungsbonus werden Leistungen in Höhe von 601.492,50 € an die Träger weitergeleitet, davon ca. 65 % an kommunale und ca. 35 % an freie Träger. Für das Jahr 2016 kann voraussichtlich mit einem ähnlichen Betrag gerechnet werden.

Schätzungsweise werden die an die freien Träger von Kindertagesstätten weiter geleiteten Bonuszahlungen für das Planungsjahr 2016 insgesamt 210.522,00 € betragen.

3.6.5.0.3/7402.78143000

Das Jugendamt gewährleistet nach § 9 Kindertagesstättengesetz, dass in seinem Bezirk die erforderlichen Kindertagesstätten zur Verfügung stehen. Entsprechend seiner Verantwortung für die Sicherstellung ausreichender und bedarfsgerechter Kindertagesstätten hat sich der Landkreis und die Standortgemeinde an den notwendigen Baukosten dafür zu beteiligen (§ 15 KiTaG). Nach den "Richtlinien über die Gewährung von Kreiszuwendungen zu den Baukosten von Kindertagesstätten im Landkreis Mainz-Bingen" in der Fassung vom 01.01.2014 beträgt die Kreiszuwendung 40 v. H. der zuwendungsfähigen Bau- und Umbaukosten - höchstens jedoch 120.000 EUR pro Gruppe. Bei erstmaliger Einrichtung einer Ganztagsbetreuung in Bestandseinrichtungen werden für die Anpassung der Küchenausstattung ebenfalls 40 % der Kosten als zuwendungsfähig anerkannt, höchstens jedoch 10.000 EUR. Eine Förderung durch den Kreis erfolgt nur, wenn die Maßnahme zur Deckung des Bedarfs notwendig und angemessen ist. Voraussichtlich sind noch folgende Bauvorhaben zu fördern:

Objekt	Gesamtförderung	Kassenwirksam 2016	VE 2016
Stadt Bingen Neubau einer sechsgruppigen Kita mit zwei integrativen Kindergartengruppen	600.000,00 EUR	600.000,00 EUR	
Ortsgemeinde Dalheim 1 Gruppe	120.000,00 EUR	120.000,00 EUR	
Gesamt	720.000,00 EUR	720.000,00 EUR	

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 07 Jugend, Familie und Sport

3.6.5.0.3/7404.78190000

Das Jugendamt gewährleistet nach § 9 Kindertagesstättengesetz, dass in seinem Bezirk die erforderlichen Kindertagesstätten zur Verfügung stehen. Entsprechend seiner Verantwortung für die Sicherstellung ausreichender und bedarfsgerechter Kindertagesstätten hat sich der Landkreis und die Standortgemeinde an den notwendigen Baukosten dafür zu beteiligen (§ 15 KiTaG). Nach den "Richtlinien über die Gewährung von Kreiszuwendungen zu den Baukosten von Kindertagesstätten im Landkreis Mainz-Bingen" in der Fassung vom 01.01.2014 beträgt die Kreiszuwendung 40 v. H. der zuwendungsfähigen Bau- und Umbaukosten - höchstens jedoch 120.000 EUR pro Gruppe. Bei erstmaliger Einrichtung einer Ganztagsbetreuung in Bestandseinrichtungen werden für die Anpassung der Küchenausstattung ebenfalls 40 % der Kosten als zuwendungsfähig anerkannt, höchstens jedoch 10.000 EUR. Eine Förderung durch den Kreis erfolgt nur, wenn die Maßnahme zur Deckung des Bedarfs notwendig und angemessen ist.

Voraussichtlich sind noch folgende Bauvorhaben zu fördern:

Objekt	Gesamtförderung	Kassenwirksam 2016	VE 2016
Kath. Kita Gau-Algesheim 1 Gruppe	72.000,00 EUR	72.000,00 EUR	
Ev. Kita Badenheim 1 Gruppe	96.000,00 EUR	96.000,00 EUR	
Gesamt	168.000,00 EUR	168.000,00 EUR	

3.6.5.0.4.44242000

Im Rahmen des Förderprogramms Sprachfördermaßnahmen in Kindergärten bzw. Maßnahmen der Vorbereitung des Übergangs vom Kindergarten zur Grundschule erhält der Landkreis Mainz-Bingen 3 % der bewilligten Summe als Personalkostenerstattung. Nach Rücksprache mit der Fachabteilung liegt die Erstattung bei voraussichtlich 7.500 €.

3.6.5.0.4.52930000

Der Ausbau in den U-3 Betreuungsbereichen aufgrund des Rechtsanspruchs für die 1jährigen Kinder ist weit vorangekommen und viele neue bzw. ältere Erzieherinnen wurden eingestellt. Hier gilt es die neusten wissenschaftlichen Erkenntnisse bezüglich der unter Dreijährigen an die Frau bzw. den Mann zu bringen. Weiterhin fordert das Thema Inklusion in den Kindertagesstätten einen hohen Einsatz und Begleitung.

Das Thema Verhaltensproblematik einzelner Kinder wird zunehmend größer in den Kindertagesstätten. Auch hier bedarf es kontinuierlicher und differenzierter Maßnahmen zur Hilfestellung.

Die Veränderung der Fortbildungsvoraussetzungen über das Land, lassen Tagesveranstaltungen nicht mehr zu. So werden von unserer Seite hierfür nun Mittel benötigt. Auch ist damit zu rechnen, dass durch das Land deutlich weniger Fortbildungsveranstaltungen für Erzieher bezuschusst werden als in den vergangenen Jahren.

Zu diesen Aufgabenfeldern und dem Themenbereich „Empfehlung zur Qualität der Erziehung, Bildung und Betreuung in Kindertagesstätten“ sind weitere Qualifizierungen notwendig und geplant. Die Kreisverwaltung Mainz-Bingen bietet über die Fachberatung in Zusammenarbeit mit der KVHS bereits seit 2005 regelmäßige Intensivschulungen und seit Neuestem auch Zertifikatskurse (z.B: für Frühpädagogik, Reggiopädagogik, Praxisanleitung, Qualifizierung für Interkulturelle Arbeit und Inklusion) an. Ebenfalls werden die Leitungen und Vertretungen der Kitas auf Verbandsgemeindeebene regelmäßig zu ihren speziellen Themen eingeladen und unterstützt.

Diese spezifisch am konkreten Bedarf orientierte Unterstützung hat sich in den letzten Jahren als sehr wichtig gezeigt und im Sinne der Qualitätsentwicklung bewährt.

Insbesondere wegen der zu erwartenden geringeren Landeförderung ist für die Tätigkeit der Fachberatung für kommunale Kindertagesstätten ein Planungsansatz für das Jahr 2016 i.H.v. 15.000,00 EUR notwendig.

3.6.5.0.4.54190000

Der Kreiselternausschuss ist eine Vereinigung der Elternausschüsse von Kindertagesstätten im Landkreis Mainz-Bingen. Er berät und unterstützt vorwiegend einzelne Elternausschüsse und Eltern in Fragen der Mitwirkung und Organisation im Kindertagesstättenbereich. Der Kreistag hat am 11.12.1998 beschlossen, die ehrenamtliche Tätigkeit des Kreiselternausschusses mit 613,55 € jährlich zu unterstützen (insbesondere zur Deckung von Sachkosten wie Porto- und Telefonkosten). Aufgrund der allgemeinen Preissteigerung ist beabsichtigt beträgt der Kreiszuschuss seit dem Jahr 2015 bis zu 1.000 EUR.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 07 Jugend, Familie und Sport****4.2.1.0.2.54190000**

Die Richtlinien des Kreises über die Gewährung von Kreiszuwendungen zu den Baukosten von Sport-, Spiel- und Freizeitanlagen sehen für Baumaßnahmen der Vereine Zuschüsse in Höhe von 10% der zuwendungsfähigen Kosten vor.

Zurzeit liegen keine angemeldeten Projekte für das Jahr 2016 vor. Es ist jedoch damit zu rechnen, dass noch Vorhaben für das Planungsjahr 2016 gemeldet werden. Hierfür ist ein Mittelbedarf von 20.050,00 € vorzusehen.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 08 Soziale Hilfen****3.1.1.0.1.44241100**

Für zwei Mitarbeiterinnen wird ein Eingliederungszuschuss gewährt. Der Ansatz verringert sich von 19.000 € um 14.000 € auf 5.000 €, weil der Zuschuss nur bis Januar bzw. März gezahlt wird.

3.1.1.0.1.44242000

Eine Mitarbeiterin ist bis zum 31.01.2017 zum Ministerium abgeordnet, die entstehenden Personalkosten werden erstattet.

3.1.1.0.1.44243000

Aufgrund des Ausscheidens des Mitarbeiters entfällt die Kostenerstattung im Rahmen des Modellprojektes „Persönliches Budget für Arbeit“.

3.1.1.0.2.46291000

Hier werden Ersatzleistungen für Schadensfälle der Abt. 33 (Kap.3 bis 5 und 7 bis 9 SGB XII, Hilfe zur Pflege, Landesblindengeld und Landespflegegeld etc.), unabhängig der gewährten Hilfeart, eingenommen. Da derzeit keine Schäden bekannt sind, ist ein Erinnerungswert von 1 EUR für 2016 anzusetzen.

3.1.1.0.2.52590000

Laut Beschluss des Kreisvorstandes vom 24.08.2012 werden die Kosten für die Bereithaltung eines Hospizbettes im Altenzentrum „Im Sohl“ in Ingelheim (für die Tage der Nicht-Belegung) bezuschusst. Die Finanzierung der Zuschüsse erfolgt zu 2/3 durch die Stadt Ingelheim und zu 1/3 durch den Landkreis Mainz-Bingen. Für den Förderzuschuss der nur im Falle der Nicht-Belegung des Hospizbettes gewährt wird, wird für das Haushaltsjahr 2016 ein Jahresbetrag von 7.000 EUR in Ansatz gebracht.

3.1.1.0.2.52910000

Um die gesundheitliche Versorgung im ländlichen Raum sicherzustellen sowie vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung beabsichtigt die Verbandsgemeinde Rhein-Nahe als Pilotprojekt des Landes Rheinland-Pfalz in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Mainz-Bingen die Einführung einer „Gemeindegemeinschaft“. Für diesen Zweck werden 10.000 EUR bereitgestellt.

3.1.1.0.2.52920000

An dieser Stelle werden Aufwendungen für die Erstellung des Pflegestrukturplanes, der regelmäßig fortzuschreiben ist, sowie des Sozialberichts verbucht. Für das Haushaltsjahr 2016 ist eine Fortschreibung des Pflegestrukturplans (nach entsprechender Genehmigung durch die Kreisgremien) vorgesehen. Für die Erstellung des Berichts werden 30.000 EUR als Mittelbedarf eingeplant. Der Ansatz ist der höchstmögliche Betrag, ggf. kann im Nachtrag der Aufwandsbetrag reduziert werden.

3.1.1.0.2.52921000

Hier werden Aufwendungen für den Druck von Informationsmaterial und Publikationen im Rahmen der Sozialplanung (Broschüren, Flyer oder dgl.) verbucht. Als Haushaltsansatz wird ein Betrag von 5.000 EUR eingeplant.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 08 Soziale Hilfen****3.1.1.0.2.52922000**

Die demografische Entwicklung führt zu einem Rückgang der Bevölkerung des Landkreises ab ca. dem Jahr 2030. Bereits ab dem Jahr 2020 wird die Zahl der Kinder und Jugendlichen zurückgehen, die Anzahl der über 80jährigen wird sich dann deutlich steigern und es wird ein Rückgang der Erwerbsbevölkerung zu verzeichnen sein. Um Vorschläge zur Anpassung der Infrastruktur an diese Entwicklung zu erarbeiten wird eine Enquetekommission „Generationenfragen“ gebildet.

Sachverständige sollen beispielsweise zu folgenden Themenbereichen gehört werden:

- Schaffung eines ausreichenden (bezahlbaren) Angebotes an altengerechten Wohnungen durch Umgestaltung und Neubau/Gestaltung eines altengerechten Wohnumfeldes
- Sicherstellung der Mobilität im Alter, auch in kleineren ländlichen Gemeinden/Entwicklung eines zukunftsfähigen Konzeptes für den ÖPNV im Landkreis
- Erhalt der Versorgungsinfrastruktur in den Gemeinden (Läden, Banken, Apotheken, Postagenturen usw.)
- Sicherstellung der hausärztlichen und fachärztlichen Versorgung
- Ausbau der Versorgungsstrukturen für dementiell veränderte Personen
- Gewinnung von Arbeitskräften, insbesondere von Fachkräften, aus dem In- und Ausland
- Maßnahmen zur Verbesserung der schulischen Qualifikation von Kindern/Jugendlichen mit Migrationshintergrund

Den Sachverständigen müssen für Ihre Beratungstätigkeit Honorare gezahlt werden. Hinzu kommt eventuell noch die Erstattung von Übernachtungs- und Fahrtkosten.

Des Weiteren werden hier zusätzliche Mittel für konkrete Handlungsempfehlungen der Enquetekommission zur Verfügung gestellt, die auf dem Demografieatlas, dem Seniorenwegweiser und den Tätigkeitsberichten der Pflegestützpunkte basieren, um der Fortschreibung des Pflegestrukturplans gerecht zu werden.

3.1.1.0.2.54190000

Aufgrund der zu erwartenden Ergebnisse des Demografie-Atlas für den Landkreis Mainz-Bingen ist absehbar, dass der Landkreis einem erheblichen demografischen Wandel unterliegen wird. Die örtliche Infrastruktur muss daher dieser Entwicklung angepasst werden. Zu diesem Zweck wird ein Förderprogramm mit einem Planansatz für das Haushaltsjahr 2016 in Höhe von 50.000 EUR aufgelegt. Dies soll helfen, den Anpassungsprozess zu steuern und zu gestalten. So sollen die Lebensbedingungen einer zunehmenden Zahl von Seniorinnen und Senioren, insbesondere der zunehmende Zahl von Hochbetagten über 80jährigen Personen, durch verschiedene Maßnahmen verbessert werden. Jungen Familien soll darüber hinaus ein Anreiz gegeben werden, sich im Landkreis Mainz-Bingen niederzulassen, bzw. in diesem zu verbleiben. Vor allem gilt es, den Landkreis Mainz-Bingen als erfolgreicher Wirtschaftsstandort zu sichern. Dies wird nur möglich sein, wenn auch in Zukunft noch ausreichend Fachkräfte auf dem örtlichen Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen und diese durch geeignete Maßnahmen für die Betriebe und Verwaltungen im Landkreis gewonnen werden können. Ebenso wird der Bereich der Gesundheitsprävention ausgeweitet werden müssen, damit die Kostensteigerungen im Gesundheitswesen als ein weiteres zu erwartendes Ergebnis des demografischen Wandels abgemildert werden können.

3.1.1.0.2.56249100

Seit Einführung des neuen EWOIS-Systems sind Abfragen aus dem Einwohnermelderegister kostenpflichtig. Die Kosten betragen je nach Anzahl der Abfragen durchschnittlich 0,10 EUR/Auskunft. Der Ansatz orientiert sich an der Zahl monatlicher Abfragen im Zeitraum 01 – 07/2015.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 08 Soziale Hilfen

3.1.1.0.2.56290000

Die Kreisverwaltung beteiligt sich an dem Abgleichsverfahren der Sozialleistungsträger aufgrund der Sozialhilfedatenausgleichsverordnung (SozhiDAV). Die jährlichen Kosten belaufen sich zurzeit auf ca. 700 EUR. Ebenso wird am elektronischen Renten-Auskunftsverfahren über die KGSt teilgenommen. Damit werden aufwendige Einzelnachfragen zur Rentenhöhe überflüssig. Die Daten über die Rentenhöhe werden automatisiert den Einzelfällen in unserer Softwarelösung zugeordnet und erfahren somit auch gleichzeitig eine entsprechende Anpassung. Diese Kosten belaufen sich inzwischen auf ca. 250 EUR jährlich. Der Ansatz wird auf 950 EUR festgesetzt.

3.1.1.0.2.56291000

Der Mangel an Pflegefachkräften im Rhein-Main-Gebiet ist zunehmend auch in den stationären Altenpflegeeinrichtungen im Landkreis Mainz-Bingen spürbar. Daher soll eine externe Fachberatung der Pflegekonferenz des Landkreises Mainz-Bingen zur Sicherstellung, bzw. der Verbesserung Pflege/der Gewinnung von Pflegefachkräften, insbesondere in der stationären Altenhilfe im Landkreis Mainz-Bingen - ggf. mit dem Ziel der Bildung eines Experten moderierten Qualitätszirkels der stationären Altenhilfeeinrichtungen im Landkreis – erfolgen. Für das Haushaltsjahr 2016 wird ein Ansatz in Höhe von 10.000 EUR bereitgestellt.

3.1.1.0.2.56430000

Der Landkreis ist Mitglied in verschiedenen Verbänden und Vereinen. Der Mitgliedsbeitrag des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge wurde im Jahr 2015 um 150 EUR erhöht.

Folgende jährlichen Mitgliedsbeiträge sind zu entrichten:

1. Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge, Frankfurt	875 EUR
2. Arbeitsgemeinschaft der örtlichen Sozialhilfeträger in Rheinland-Pfalz, Bad-Dürkheim	40 EUR
3. Mitglieds- u. Förderbeiträge Hospizvereine:	
Mainzer Hospizgesellschaft Christopherus e.V.	500 EUR
Malteser Hospizdienst St. Hildegard e.V. Bingen	500 EUR
Hospizgruppe Ingelheim e.V.	500 EUR
Hospiz-Hilfe Bingen, Regionalgruppe d. IGSL Hospiz e.V.	500 EUR
Ökumenische Hospizarbeit Rhein-Selz e.V.	500 EUR
4. Weißer Ring e.V., Mainz	60 EUR
	insges. 3.475 EUR

Für evtl. weitere Vereinsmitgliedschaften werden weitere 500 EUR eingeplant.

3.1.1.1.1.42213200

Hier werden Kostenbeiträge von Ehegatten nach § 92a SGB XII, Kosten- und Aufwendungsersätze durch die Leistungsberechtigten aus Einkommen und Vermögen nach §§ 82 ff. und 90 SGB XII oder Kostenersatz durch die Erben nach § 102 SGB XII bei gewährter Hilfe zum Lebensunterhalt in Einrichtungen vereinnahmt. Diese Beträge können nur aus Erfahrungswerten annähernd geschätzt werden. Dies gilt auch für die Höhe und Häufigkeit der Kostenersatzes. Es werden bei dieser Planungsstelle Erträge in Höhe von ca. 2.500 EUR erwartet.

3.1.1.1.1.42223200

Es handelt sich um Erträge im Rahmen der Hilfe zum Lebensunterhalt in Einrichtungen (örtlicher Träger), die Unterhaltsberechtigten von nicht gesteigert Unterhaltspflichtigen (Eltern von ihren volljährigen Kindern) nach bürgerlichem Recht gemäß §§ 93, 94 SGB XII erhalten. Der Planansatz für das Jahr 2016 beträgt 3.000 EUR.

3.1.1.1.1.42233200

Leistungen von gesetzlichen Sozialversicherungen und Sozialleistungsträgern werden hier im Rahmen der Hilfe zum Lebensunterhalt in Einrichtungen vereinnahmt (z.B. Renten, Wohngeld usw.). Zum Zeitpunkt der Planung existierte ein laufender Fall mit Erträgen in Höhe von insgesamt 4.000 EUR.

3.1.1.1.1.42243200

Es werden Erträge (z. B. aus Hausverkauf oder Auszahlung einer Lebensversicherung nach dem Tod der/des Leistungsberechtigten) vereinnahmt, die aus der Rückzahlung von darlehensweise gewährter Hilfe zum Lebensunterhalt in Einrichtungen resultieren. Zum Zeitpunkt der Planung war kein Fall bekannt, bei dem mit einer Rückzahlungsverpflichtung zu rechnen ist. Es wird daher ein Erinnerungswert in Höhe von 1 EUR eingestellt.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 08 Soziale Hilfen****3.1.1.1.1.42293200**

Übergeleitete Ansprüche des Leistungsberechtigten wie z. B. Versorgungsbezüge, Betriebsrenten oder Pachteinnahmen für unverkäufliche Grundstücksteile werden hier verbucht. Zum Zeitpunkt der Mittelanmeldung existiert ein laufender Fall mit ca. insgesamt 1.815 EUR monatlichen Erträgen. Es wird davon ausgegangen, dass weiterhin eine Überleitung für diesen Fall bestehen bleibt. Es sind somit Gesamterträge in Höhe von ca. 21.800 EUR zu erwarten.

3.1.1.1.1.42311100

Die Bearbeitung der Hilfe zum Lebensunterhalt für Leistungsberechtigte in Einrichtungen in Zuständigkeit des überörtlichen Trägers (z. B. Nebenleistung zur Eingliederungshilfe oder Hilfe zur Pflege) ist vom Land auf den Kreis delegiert. Die Aufwendungen werden mittels summarischer Abrechnung zu 100% als Erstattung vom Land hier eingenommen (Bruttoprinzip). Der fünfzigprozentige Kreisanteil wird aus Mitteln der Planungsstelle 3.1.1.1.1.55411100 an das Land gezahlt. Die Abrechnung erfolgt halbjährlich im Nachhinein mittels summarischer Abrechnung. Hier werden die Planungsstellen 3.1.1.1.1.55351000 und 3.1.1.1.2.55351000 abgerechnet.

3.1.1.1.1.42323130

Der Kreis zahlt Hilfe zum Lebensunterhalt über die Planungsstellen 3.1.1.1.1.55371000 und 3.1.1.1.2.55371000 (HLU in Einrichtungen, laufend und einmalig) und beteiligt die Delegationsgemeinden, in deren Bereich der letzte gewöhnliche Aufenthalt war mit 25 % an den Aufwendungen. Diese Beteiligung wird hier eingenommen.

3.1.1.1.1.55351000

Auf dieser Planungsstelle werden die Beträge der Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kap. SGB XII für sämtliche Leistungsempfänger in Einrichtungen verbucht. Pro Einzelfall beträgt die Hilfe zum Lebensunterhalt derzeit maximal 108 EUR (monatlicher Barbetrag). Zum Zeitpunkt der Planung existierten 527 laufende Fälle. Es sind daher Aufwendungen in Höhe von ca. 635.000 EUR zu erwarten.

3.1.1.1.1.55371000

Hier werden die Aufwendungen für Heimbewohner verbucht, die nicht in eine Pflegestufe eingestuft sind, bei denen jedoch Heimbetreuungsbedürftigkeit vorliegt und nicht Hilfe zur Pflege gewährt wird (z. B. Demenzerkrankte). Außerdem werden Mietkosten für Inhaftierte über diese Buchungsstelle ausgezahlt. Zum Zeitpunkt der Planung existierten 14 laufende Fälle mit durchschnittlichen Kosten in Höhe von insgesamt ca. 20.600 EUR im Monat. Es sind somit Aufwendungen in Höhe von insgesamt ca. 247.200 EUR zu erwarten.

3.1.1.1.1.55411100

Das Land hat die Bearbeitung der Hilfe zum Lebensunterhalt für Leistungsberechtigte in Einrichtungen in Zuständigkeit des überörtlichen Trägers (z. B. Nebenleistung zur Eingliederungshilfe oder Hilfe zur Pflege) auf den Kreis delegiert. Nach dem Bruttoprinzip werden auf der Planungsstelle 3.1.1.1.1.42311100 die Aufwendungen zu 100 % vom Land erstattet und vereinnahmt. Der Kreisanteil (50 %) gelangt hier buchungstechnisch zur Auszahlung.

3.1.1.1.2.55351000

Auszahlungen einmaliger Beihilfen nach dem 3. Kapitel SGB XII, wie beispielsweise Bekleidungshilfe, Fahrtkosten, Klassenfahrt, Weihnachtsbeihilfe etc. werden hier dargestellt. Es werden hier Aufwendungen i. H. v. 600 EUR erwartet.

3.1.1.1.2.55371000

Es erfolgt eine Veranschlagung von einmaligen bzw. vorübergehenden Leistungen für Leistungsberechtigte in Einrichtungen gem. § 35 SGB XII. Es handelt sich zum überwiegenden Teil um Aufwendungen für sog. Nebenleistungen bei Einrichtungsaufenthalten, deren Hauptkosten vollständig durch Dritte getragen werden (wie z. B. Maßnahmen der Suchtkrankenhilfe oder Untersuchungshaft). In den vergangenen Jahren sind keine Buchungen mehr erfolgt, es wird daher ein Erinnerungswert in Höhe von 1 EUR veranschlagt.

3.1.1.1.3.42323200

Die Gemeinden zahlen für Leistungsberechtigte Krankenkassenbeiträge, die durch den Landkreis in voller Höhe zu erstatten sind. Wenn hierzu Ersatzleistungen eingehen, leiten die Gemeinden diese auch in voller Höhe an den Landkreis weiter. Da die Leistungen der HLU den Grundsicherungsleistungen nachrangig sind, erhalten nur noch wenige Leistungsberechtigte hierüber die Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge. Daher sind Erstattungen nur in geringem Umfang zu erwarten.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 08 Soziale Hilfen****3.1.1.1.3.55332000**

Die Delegationsgemeinden übernehmen im Rahmen der Hilfe zum Lebensunterhalt die Kranken- und Pflegekassenbeiträge der Leistungsberechtigten. Für diese Leistungen besteht keine Beteiligungspflicht der Gemeinden, sodass der Kreis die Aufwendungen in voller Höhe über diese Planungsstelle erstattet. Die Ansatzplanung für das Haushaltsjahr 2016 basiert auf einer sorgfältigen Schätzung.

3.1.1.1.3.55353000

Im Rahmen der Hilfe in besonderen Lebenslagen nach § 67 SGB XII werden die HLU-Leistungen für Personen in überregionalen Einrichtungen grundsätzlich vom Landesamt gezahlt. Der örtliche Träger der Sozialhilfe ist nach § 2 Abs. 1 c 1.DVO zum SGB XII gehalten, Beiträge für die freiwillige Kranken- und Pflegeversicherung dieses Personenkreises zunächst selbst zu tragen. Diese werden entsprechend § 6 Abs. 3 AGSGB XII im Umlageverfahren mit dem Land abgerechnet. Derzeit sind keine diesbezüglichen Aufwendungen absehbar. Für einen evtl. eintretenden Fall werden für das Haushaltsjahr 2016 500 EUR veranschlagt.

3.1.1.1.3.55372000

Hier werden die Beiträge zur freiwilligen Kranken- und Pflegeversicherung nach § 32 SGB XII für Leistungsempfänger laufender Leistungen in Einrichtungen übernommen. Es ist zum Zeitpunkt der Planung kein Fall bekannt, daher wird ein Erinnerungswert in Höhe von 1 EUR veranschlagt.

3.1.1.1.4.42123200

Es handelt sich um Erträge bei der Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen (örtlicher Träger) aus geltend gemachten Unterhaltsansprüchen (z.B. Unterhaltsleistungen volljähriger Kinder an ihre Eltern und von Eltern an ihre volljährigen und minderjährigen Kinder). Seit Inkrafttreten des SGB II (Grundsicherung für Arbeitssuchende) zum 01.01.2005, das den Anspruch auf Leistungen nach dem Dritten Kapitel des Zwölften Buches (Sozialhilfe) nahezu ausschließt, ist zukünftig für die Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen die Agentur für Arbeit zuständig (§ 33 Abs. 1 SGB II). Für das Jahr 2016 ist mit keinem Ertrag zu rechnen. Für diese Planungsstelle ist somit 1 EUR als Erinnerungswert anzusetzen.

3.1.1.1.4.42323110

Der Kreis erhält 75 % der Ersatzleistungen, die die Delegationsgemeinden für Leistungsberechtigte der Hilfe zum Lebensunterhalt vereinnahmen.

3.1.1.1.4.55331000

Die Delegationsgemeinden erbringen einmalige und laufende Leistungen als Hilfe zum Lebensunterhalt. Der Kreis erstattet 75% der Aufwendungen nach AGSGB XII. Die Ansatzplanung für das Haushaltsjahr 2016 basiert auf einer sorgfältigen Schätzung.

3.1.1.1.4.55331100

Unter dieser Buchungsstelle werden Unterhaltsfälle der Delegationsgemeinden, die der Landkreis Mainz-Bingen übernommen hat bzw. übernimmt, wenn die Beitreibung der Forderungen nicht erfolgsversprechend war/ist und ggf. rechtliche Schritte einzuleiten waren/sind, verbucht. Von den erzielten Erträgen stehen der Delegationsgemeinde 25% zu. Im Haushaltsjahr 2016 ist eine Zahlung an eine Delegationsgemeinde in der Größenordnung in Höhe von 3.200 EUR vorgesehen.

3.1.1.2.1.42311100

Die Bearbeitung der Grundsicherung bei Erwerbsminderung für Leistungsberechtigte in Einrichtungen ist vom Land auf den Kreis delegiert. Die Aufwendungen werden mittels summarischer Abrechnung zu 100 % als Erstattung vom Land auf dieser Planungsstelle eingenommen (Bruttoprinzip). Der fünfzigprozentige Kreisanteil wird aus Mitteln der Planungsstelle 3.1.1.2.1.55411100 an das Land gezahlt. Es wird die Planungsstelle 3.1.1.2.1.55351000 abgerechnet. Die Ansatzplanung für das Haushaltsjahr 2016 basiert auf einer sorgfältigen Schätzung.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 08 Soziale Hilfen****3.1.1.2.1.42723000**

Im Rahmen der Neuordnung der Sozialhilfe zum Sozialgesetzbuch (SGB XII) wurde die Grundsicherungsleistung im Alter und bei Erwerbsminderung in das SGB XII integriert, die zuvor als Leistung aus dem eigenständigen Grundsicherungsgesetz gezahlt wurde. Die Grundsicherungsleistung ist den anderen Leistungen des SGB XII vorrangig. Der Bund stellt einen Finanzausgleich lt. § 46a SGB XII zur Verfügung, um die Kommunen zu entlasten, der an die Länder und von diesen an die Kreise und kreisfreien Städte verteilt wird. Die Mittel werden im gleichen Verhältnis, wie sie gemeldet wurden, hier eingenommen. Auf dieser Planungsstelle werden die Erträge für Grundsicherung bei Erwerbsgeminderte verbucht. Hiervon erhalten die Gemeinden auf die Leistungen, an deren Kosten sie zu 25 % beteiligt wurden, einen entsprechend aufzuteilenden Anteil über die Planungsstelle 3.1.1.2.1.55362000. Ab dem Jahr 2014 erstattet der Bund 100% der Nettoaufwendungen.

3.1.1.2.1.55335000

Für den Personenkreis der ambulanten Eingliederungshilfe werden neben den Hilfen in besonderen Lebenslagen auch die Grundsicherungsleistungen der Herkunftskommunen vom Land zu 50% ersetzt. Daher sind die tatsächlichen Aufwendungen über diese Planungsstelle abzurechnen. Neben Leistungen der ambulanten Eingliederungshilfe erhalten Betroffene in der Regel Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung bzw. Arbeitslosengeld II. Aufgrund der Änderungen bei den Abrechnungsmodalitäten der Grundsicherungsleistungen mit dem Bund und einhergehender Verwaltungsvereinfachung sind für das Planungsjahr 2016 keine Aufwendungen mehr auf dieser Planungsstelle zu erwarten, da seit dem 01.01.2014 auf die Erstattungen der Kommunen untereinander verzichtet wurde.

3.1.1.2.1.55351000

Auf dieser Planungsstelle erfolgt eine Veranschlagung von Leistungen der Grundsicherung nach § 41 SGB XII für Leistungsberechtigte des überörtlichen Trägers, die unter 65 Jahre alt sind, dauerhaft erwerbsgemindert sind und in Einrichtungen leben. Es werden daher Aufwendungen in Höhe von 2.200.000 EUR erwartet.

3.1.1.2.1.55362000

Nach § 46a SGB XII erstattet der Bund den Trägern der Grundsicherung nach SGB XII die Einsparungen durch Wegfall des pauschalisierten Wohngeldes. Die Abrechnung erfolgt mit dem Land, welches dann die Erstattungsbeträge an die örtlichen Träger nach deren Aufwendungsanteil weiterleitet. Wegen der korrekten Ausweisung von Erträgen und Aufwendungen muss die Weiterleitung des Anteils der Delegationsgemeinden hier erfolgen.

3.1.1.2.1.55373000

Auf dieser Planungsstelle erfolgt eine Veranschlagung von Leistungen der Grundsicherung nach § 41 SGB XII für Leistungsberechtigte des örtlichen Trägers, die unter 65 Jahre alt sind, dauerhaft erwerbsgemindert sind und in Einrichtungen leben. Zum Zeitpunkt der Planung existierte ein laufender Fall. Es sind daher Aufwendungen von 500 EUR für 2016 zu erwarten.

3.1.1.2.1.55411100

Das Land hat die Grundsicherung bei Erwerbsminderung in Einrichtungen auf den Kreis delegiert. Nach dem Bruttoprinzip werden auf der Planungsstelle 3.1.1.2.1.42311100 die Aufwendungen zu 100 % vom Land erstattet und vereinnahmt. Der Kreisanteil (50 %) gelangt hier buchungstechnisch zur Auszahlung.

3.1.1.2.1.55423100

Die Delegationsnehmer zahlen die Leistungen der Grundsicherung bei Erwerbsminderung nach SGB XII 4. Kapitel an Leistungsberechtigte außerhalb von Einrichtungen. Für diese Leistungen besteht eine Beteiligungspflicht der Gemeinden von 25 %, sodass ein Erstattungsanspruch in Höhe von 75 % durch den Kreis besteht. Die Erstattungen an die Delegationsnehmer sind hier in Ansatz gebracht.

3.1.1.2.2.42311100

Die Bearbeitung der Grundsicherung im Alter für Leistungsberechtigte in Einrichtungen ist vom Land auf den Kreis delegiert. Die Aufwendungen werden mittels summarischer Abrechnung zu 100 % als Erstattung vom Land auf dieser Planungsstelle eingenommen (Bruttoprinzip). Der fünfzigprozentige Kreisanteil wird aus Mitteln der Planungsstelle 3.1.1.2.2.55411100 an das Land gezahlt. Es wird die Planungsstelle 3.1.1.2.2.55351000 abgerechnet. Die Ansatzplanung für das Haushaltsjahr 2016 basiert auf einer sorgfältigen Schätzung.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 08 Soziale Hilfen****3.1.1.2.2.42723000**

Im Rahmen der Neuordnung der Sozialhilfe zum Sozialgesetzbuch (SGB XII) wurde die Grundsicherungsleistung im Alter und bei Erwerbsminderung in das SGB XII integriert, die zuvor als Leistung aus dem eigenständigen Grundsicherungsgesetz gezahlt wurde. Die Grundsicherungsleistung ist den anderen Leistungen des SGB XII vorrangig. Der Bund stellt einen Finanzausgleich lt. § 46a SGB XII zur Verfügung, um die Kommunen zu entlasten, der an die Länder und von diesen an die Kreise und kreisfreien Städte verteilt wird. Die Mittel werden im gleichen Verhältnis, wie sie gemeldet wurden, hier eingenommen. Auf dieser Planungsstelle werden die Erträge für Grundsicherung im Alter verbucht. Hiervon erhalten die Gemeinden auf die Leistungen, an deren Kosten sie zu 25 % beteiligt wurden, einen entsprechend aufzuteilenden Anteil über die Planungsstelle 3.1.1.2.2.55362000. Seit dem Jahr 2014 erstattet der Bund 100% der gemeldeten Nettoaufwendungen.

3.1.1.2.2.55351000

Auf dieser Planungsstelle erfolgt eine Veranschlagung von Leistungen der Grundsicherung nach § 41 SGB XII für Leistungsberechtigte des überörtlichen Trägers, die über 65 Jahre alt sind und in Einrichtungen leben. Es wird daher ein Aufwand in Höhe von insgesamt 700.000 EUR erwartet.

3.1.1.2.2.55362000

Nach § 46a SGB XII erstattet der Bund den Trägern der Grundsicherung nach SGB XII die Einsparungen durch Wegfall des pauschalisierten Wohngeldes. Die Abrechnung erfolgt mit dem Land, welches dann die Erstattungsbeträge an die örtlichen Träger nach deren Aufwendungsanteil weiterleitet. Wegen der korrekten Ausweisung von Erträgen und Aufwendungen muss die Weiterleitung des Anteils der Delegationsgemeinden hier erfolgen.

3.1.1.2.2.55373000

Auf dieser Planstelle erfolgt eine Veranschlagung von Leistungen der Grundsicherung nach § 41 SGB XII für Leistungsberechtigte des örtlichen Trägers, die über 65 Jahre alt sind und in Einrichtungen leben. Es wird daher ein Aufwand in Höhe von insgesamt 20.000 EUR erwartet.

3.1.1.2.2.55411100

Das Land hat die Grundsicherung im Alter in Einrichtungen auf den Kreis delegiert. Nach dem Bruttoprinzip werden auf der Planungsstelle 3.1.1.2.2.42311100 die Aufwendungen zu 100 % vom Land erstattet und vereinnahmt. Der Kreisanteil (50 %) gelangt hier buchungstechnisch zur Auszahlung.

3.1.1.2.2.55423100

Die Delegationsnehmer zahlen die Leistungen der Grundsicherung im Alter nach SGB XII 4. Kapitel an Leistungsberechtigte außerhalb von Einrichtungen. Für diese Leistungen besteht eine Beteiligungspflicht der Gemeinden von 25 %, sodass ein Erstattungsanspruch in Höhe von 75 % durch den Kreis besteht. Die Erstattungen an die Delegationsnehmer sind hier in Ansatz gebracht.

3.1.1.2.3.42323200

Hier werden Erträge der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung mit den Delegationsgemeinden abgerechnet, für die keine Gemeindebeteiligungspflicht besteht (Kranken- u. Pflegeversicherungsbeiträge). Des Weiteren werden hier Rückzahlungen der Kranken- und Pflegekassen vereinnahmt.

3.1.1.2.3.55423200

Die Delegationsnehmer übernehmen für Leistungsberechtigte der Grundsicherung (im Alter und bei Erwerbsminderung) Kranken- und Pflegekassenbeiträge. Für diese Leistungen besteht keine Beteiligungspflicht der Gemeinden, sondern ein Anspruch auf volle Erstattung durch den Kreis. Die Erstattung der Aufwendungen nach § 32 SGB XII sind hier in Ansatz gebracht. Durch die Gesundheitsreform 2007 können sich alle Personen die keine Absicherung im Krankheitsfall besitzen, ab dem 01.01.2009 bei einer gesetzlichen oder privaten Krankenversicherung versichern. Über diese Planungsstelle werden die Aufwendungen der Delegationsnehmer erstattet.

3.1.1.3.1.44241100

Im Rahmen einer Qualifizierungsmaßnahme für behinderte Menschen werden für die Dauer von 27 Monaten Personalkosten erstattet. Der geplante Beginn der Maßnahme verschiebt sich um ein Jahr.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 08 Soziale Hilfen****3.1.1.3.2.46210000**

Um die Vorlage von Unterlagen gemäß § 116 SGB X durchzusetzen, müssen gegenüber Unterhaltsverpflichteten in Ausnahmefällen Zwangsgelder angedroht sowie festgesetzt und über diese Planungsstelle vereinnahmt werden. Eine Festsetzung ist in der Regel entbehrlich, sodass auf dieser Planungsstelle für das Planungsjahr 2016 lediglich der Erinnerungswert in Höhe von 1 EUR festzusetzen ist.

3.1.1.3.2.46291000

Um eine klare Trennung der Sozialhilfeleistungen und der Schadenersatzleistungen durch die Eigenschadenversicherung zu ermöglichen, werden alle Ersatzleistungen, unabhängig von der Hilfeart, auf dieser Planungsstelle vereinnahmt. Für das Planungsjahr 2016 wird hier der Erinnerungswert in Höhe von 1 EUR festgesetzt, da es erfahrungsgemäß immer wieder einmal zu einem Eigenschaden kommen kann.

3.1.1.3.2.56249100

Seit Einführung des neuen EWOIS-Systems sind Abfragen aus dem Einwohnermelderegister kostenpflichtig. Die Kosten betragen je nach Anzahl der Abfragen durchschnittlich 0,10 EUR/Auskunft. Der Ansatz orientiert sich an der Zahl monatlicher Abfragen im Zeitraum 01 – 07/2015.

3.1.1.3.2.56290000

Von der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt) werden über diese Planungsstelle Aufwendungen für den Vergleichsring der Sozialhilfe erstattet. Unter dieser Planungsstelle ist für das Planungsjahr 2016 mit einem Beitrag in Höhe von 1.000 EUR zu rechnen.

3.1.1.3.2.56430000

Der Landkreis ist Mitglied in verschiedenen Verbänden und Vereinen und hat jährlich Mitgliedsbeiträge zu entrichten. Dies sind der Verein zur Förderung von Körper- und Mehrfachbehinderten, die Lebenshilfe für geistig behinderte Kinder Mainz-Bingen sowie der Hessische Fürsorgeverein für Körperbehinderte in Darmstadt. Unter dieser Planungsstelle ist für das Planungsjahr 2016 mit Aufwendungen in Höhe von 461 EUR zu rechnen.

3.1.1.5.1.42321300

Das Land Rheinland-Pfalz trägt die Kosten der "Hilfe nach Maß" zur Hälfte. Unter dieser Planungsstelle wird der fünfzigprozentige Landesanteil an den Aufwendungen der "Hilfe nach Maß" für ambulante Leistungen der Eingliederungshilfe (Persönliches Budget) abgerechnet. Die Abrechnung erfolgt halbjährig im Nachhinein mittels summarischer Abrechnung. Hierbei werden die Planungsstellen 3.1.1.5.1.55335000, 3.1.1.5.1.55351000, 3.1.1.5.1.42113300, 3.1.1.5.1.42123300 und 3.1.1.5.1.42133300 abgerechnet. Durch die Änderung im Landesgesetz zur Reform des kommunalen Finanzausgleichs wird die Erstattung vom Land für die Aufwendungen ab 1. Halbjahr 2014 über die Schlüsselzuweisung C erfolgen. Die Planungsstelle wird jedoch mit einem Erinnerungswert von 1 EUR erhalten um eventuelle Nachberechnungen zu vereinnahmen.

3.1.1.5.2.42123100

Im Rahmen der Eingliederungshilfe in betreuten Wohnformen (ambulant) wird zurzeit in keinem Fall Unterhalt für die Leistungen der Eingliederungshilfe gefordert. Daher ist für diese Planungsstelle für das Planungsjahr 2016 lediglich 1 EUR Erinnerungswert anzusetzen.

3.1.1.5.2.42211100

Hier werden Kostenbeiträge von Ehegatten oder Eltern minderjähriger Kinder, Aufwendungsersätze durch die Leistungsberechtigten, sowie Kostenersätze durch die Leistungsberechtigten oder deren Erben vereinnahmt, deren Angehörige (Ehegatte/Kinder) im Rahmen der Eingliederungshilfe Hilfen in betreuten Wohnformen erhalten. Einen weiteren Teil der Erträge stellen die Aufwendungsersätze dar, die zu Beginn und während der Hilfgewährung aus dem den Freibetrag übersteigenden Vermögen verlangt werden. Zurzeit sind keine Erträge vorhanden. Dennoch sollte ein Erinnerungswert in Höhe von 1 EUR zur Aufrechterhaltung der Planungsstelle im Jahr 2016 veranschlagt werden.

3.1.1.5.2.42322000

Diese Ertrags-Planungsstelle korrespondiert mit der Aufwands-Planungsstelle 3.1.1.5.2.55950800; dort sind Personalkosten- und Sachkostenzuschüsse gemäß der vertraglichen Vereinbarung des Landes Rheinland-Pfalz für die Betreuung von Personen in betreuten Wohngemeinschaften oder im betreuten Einzelwohnen vorgesehen, welche von anderen Kommunen anteilig erstattet werden, wenn Leistungsberechtigte mit einem gewöhnlichen Aufenthalt in deren Gebiet vor Aufnahme in die Wohngemeinschaft betreut werden. Da derzeit nur Leistungsberechtigte aus dem Landkreis Mainz-Bingen betreut werden, ist der Ansatz für das Planungsjahr 2016 unter dieser Planungsstelle auf den Erinnerungswert in Höhe von 1 EUR festzusetzen.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 08 Soziale Hilfen****3.1.1.5.2.55433000**

Bei der Finanzierung von Wohngemeinschaften behinderter Menschen sind anderen Sozialhilfeträgern Aufwendungen für die Eingliederungshilfe zu erstatten, da die Leistungsberechtigten im hiesigen Landkreis beheimatet waren, aber in der Zuständigkeit eines anderen Sozialhilfeträgers in einer Wohngemeinschaft untergebracht sind. Die dadurch entstehenden Kosten werden vom Sozialhilfeträger des Wohnortes vorgeleistet und mit dem Landkreis Mainz-Bingen abgerechnet. Es handelt sich dabei um sonstige, im Rahmen des betreuten Wohnens anfallende Leistungen. Die Hauptleistungen aus diesem betreuten Wohnen (Sach- und Personalkosten) werden über die Planungsstelle 3.1.1.5.2.55950800 abgerechnet. Der Abrechnungsrhythmus ist je nach Sozialhilfeträger sehr unterschiedlich und findet in der Regel jährlich statt. Für das Planungsjahr 2016 ist derzeit kein Fall bekannt, so dass auf dieser Planungsstelle der Erinnerungswert in Höhe von 1 EUR festzusetzen ist.

3.1.1.5.2.55950800

Hier werden Personal- und Sachkostenzuschüsse gemäß der vertraglichen Vereinbarung zwischen dem Land Rheinland-Pfalz sowie dem Landkreis- und Städtetag an die Träger von betreuten Wohngemeinschaften beziehungsweise im betreuten Einzelwohnen gebucht. Der Abrechnungsrhythmus ist je nach Sozialhilfeträger sehr unterschiedlich und findet in der Regel jährlich statt. Für das Planungsjahr 2016 werden hierbei Aufwendungen in Höhe von 110.000 EUR erwartet.

3.1.1.5.3.42113000

Auf dieser Planungsstelle werden Kostenbeiträge der Leistungsberechtigten als Erträge zur teilweisen Kostendeckung verbucht. Dies ist z. B. dann der Fall, wenn die/der Leistungsberechtigte auf Grund der Höhe ihrer/seiner Einkünfte oder ihres/seines Vermögens in der Lage ist, dem Sozialhilfeträger einen Teil der gewährten Eingliederungshilfeleistungen als Kostenbeitrag zu erstatten. Laufende Kostenbeiträge aus dem Einkommen bei der Bewilligung einer ambulanten Eingliederungshilfe werden in der Regel als Eigenanteil direkt von dieser einbehalten und daher auch nicht über diese Planungsstelle abgerechnet. In Einzelfällen ist mit Kostenbeiträgen zu rechnen, in denen der Kostenbeitrag nicht direkt von der ambulanten Eingliederungshilfe einbehalten wird. Für das Planungsjahr 2016 ist auf dieser Planungsstelle für das Jahr 2016 mit Erträgen in Höhe von 20.000 EUR zu rechnen. Da es in diesem Bereich zu unvorhersehbaren Mehrerträgen kommen kann (z. B. durch Erbschaft oder Kostenersätze aus Vermögen), wären diese entsprechend im Nachtragshaushalt zu berücksichtigen.

3.1.1.5.3.42123000

Hier werden die Ersatzleistungen der nach bürgerlichem Recht nicht gesteigert Unterhaltspflichtigen (i. d. R. Eltern für ihre Kinder im Rahmen des sog. Pauschalunterhaltes) für Leistungsberechtigte, die ambulante Leistungen der Eingliederungshilfe erhalten, verbucht. Aufgrund der Einstellung des Modellprojektes „Hilfe nach Maß“ war die Schaffung dieser neuen Planungsstelle zum Haushaltsjahr 2015 notwendig. Zuvor wurden die Erträge in diesem Bereich auf der Planungsstelle 3.1.1.5.1.42123300 vereinnahmt. Ausgehend von den Planungen des Vorjahres ist unter dieser Planungsstelle für das Planungsjahr 2016 mit Erträgen von 30.000 EUR zu rechnen.

3.1.1.5.3.42133000

Unter dieser Planungsstelle werden Leistungen von Sozialleistungsträgern für Leistungsberechtigte, die ambulante Leistungen der Eingliederungshilfe erhalten, verbucht. Aufgrund der Einstellung des Modellprojektes „Hilfe nach Maß“ war die Schaffung dieser Planungsstelle erforderlich. Zum Zeitpunkt der Planung sind zwei laufende Fälle existent, so dass hier für das Planungsjahr 2016 ein Ansatz in Höhe von 15.000 EUR zu veranschlagen ist.

3.1.1.5.3.42141000

Unter dieser Planungsstelle werden Darlehensrückzahlungen von Leistungsberechtigten für Eingliederungshilfeleistungen außerhalb von Einrichtungen vereinnahmt. Es handelt sich dabei in der Regel um darlehensweise gewährte Mietzahlungen oder Mietkautionen für Leistungsberechtigte, die von einer vollstationären in eine ambulante Betreuungsform wechseln. Diese Aufgabe nehmen wir als überörtlicher Träger der Sozialhilfe wahr. Aufgrund der Einstellung des Modellprojektes „Hilfe nach Maß“ war die Schaffung dieser Planungsstelle erforderlich. Zuvor wurden Erträge in diesem Bereich auf der Planungsstelle 3.1.1.5.1.42141000 vereinnahmt. Für das Planungsjahr 2016 ist mit Erträgen für 1 Leistungsberechtigten in Höhe von 1.000 EUR zu rechnen. In dieser Höhe ist der Ansatz auf dieser Planungsstelle festzusetzen.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 08 Soziale Hilfen****3.1.1.5.3.42143000**

Über diese Planungsstelle erfolgen Rückzahlungen für ein zuvor gewährtes Darlehen im Rahmen der ambulanten Eingliederungshilfe. Diese Aufgabe nehmen wir als örtlicher Träger der Sozialhilfe wahr. Zum Zeitpunkt der Planungen ist die Darlehensrückzahlung von einem Leistungsberechtigten bekannt, so dass der Planungsansatz für 2016 auf dieser Planungsstelle auf 600 EUR festzusetzen ist.

3.1.1.5.3.42193000

Für den Transport behinderter Kinder zu Schulen werden die Kosten aus Mitteln der Planungsstelle 3.1.1.5.3.55334000 gezahlt. In einigen Fällen übernimmt das jeweilige Schulamt einen Kostenanteil in Höhe des Preises einer Schülerfahrkarte für öffentliche Verkehrsmittel. Diese Beträge werden hier vereinnahmt und orientieren sich an der Fallzahlenentwicklung der zu befördernden Kinder. Ausgehend von den Fallzahlen des Vorjahres und unter Berücksichtigung der Sammel- und Einzeltransporte werden hier für das Planungsjahr 2016 Erträge in Höhe von 10.500 EUR erwartet.

3.1.1.5.3.42193100

Unter dieser Planungsstelle werden Erträge aus der Geltendmachung privatrechtlicher Forderungen (z. B. kapitalisierte Wohn- und Pflegerechte) im Rahmen der Gewährung ambulanter Eingliederungshilfen verbucht. Für das Planungsjahr 2016 ist der Erinnerungswert in Höhe von 1 EUR in Ansatz zu bringen.

3.1.1.5.3.42311100

Die Bearbeitung der Eingliederungshilfe in Zuständigkeit des überörtlichen Trägers ist für Leistungsberechtigte außerhalb von Einrichtungen ist vom Land auf den Kreis delegiert. Die Aufwendungen werden mittels summarischer Abrechnung zu 100 % als Erstattung vom Land auf dieser Planungsstelle eingenommen (Bruttoprinzip). Der fünfzigprozentige Kreisanteil wird aus Mitteln der Planungsstelle 3.1.1.5.3.55411100 an das Land gezahlt. Die Abrechnung erfolgt halbjährig im Nachhinein mittels summarischer Abrechnung. Hier wird die Planungsstelle 3.1.1.5.3.55310000 abgerechnet.

3.1.1.5.3.46290000

In der Kreisverwaltung werden Schlüssel für die Behindertentoiletten sowie die Bücher "Der Locus" vorrätig gehalten, um sie bei Anfragen durch berechtigte Personen zum Selbstkostenpreis von 18 EUR für den Schlüssel und 8 EUR für das Buch weiterverkaufen zu können. Für das Planungsjahr 2016 ist der Ansatz in Höhe von 400 EUR festzusetzen.

3.1.1.5.3.55310000

Hier werden die Aufwendungen für Körperersatzstücke in Zuständigkeit des überörtlichen Trägers abgerechnet. Zum Zeitpunkt der Planungen ist für das Planungsjahr 2016 kein Fall bekannt. Aufgrund der Tatsache, dass es sich hier in der Regel um Einmalzahlungen handelt, ist der Ansatz für 2016 auf den Erinnerungswert in Höhe von 1 EUR festzusetzen.

3.1.1.5.3.55334000

Über diese Planungsstelle werden vom örtlichen Träger der Sozialhilfe Mittel der Eingliederungshilfe für leistungsberechtigte Personen außerhalb von Einrichtungen ohne Gemeindebeteiligung gezahlt. Hierbei handelt es sich insbesondere um Hilfen zur Sicherstellung der ärztlichen Behandlung, Hilfe zur angemessenen Schulbildung, Kosten für die Schülerbeförderung behinderter Kinder sowie sonstige Eingliederungshilfen. Daneben werden über diese Planungsstelle seit dem Haushaltsjahr 2015 auch die Aufwendungen für ambulante Betreuungsleistungen abgerechnet, welche zuvor bei den Planungsstellen 3.1.1.5.1.55334000 und 3.1.1.5.1.55335000 berücksichtigt wurden. Hintergrund ist die Beendigung des Modellprojektes „Hilfe nach Maß“ durch das Land Rheinland-Pfalz zum 31.12.2013. Im Rahmen des SGB XII werden bei der Schülerbeförderung in der Regel nur noch Einzelfälle, die Schulen außerhalb des Landkreises Mainz-Bingen besuchen und eine Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel behinderungsbedingt nicht möglich ist, bearbeitet. Im Bereich der Hilfen zur Sicherstellung der ärztlichen Behandlung werden Fahrtkosten für die Methadonbehandlung übernommen. Erstattet werden die Fahrpreise im öffentlichen Personennahverkehr. Bei der Hilfe zur angemessenen Schulbildung werden insbesondere schulische Integrationshelfer sowie schulbegleitende Maßnahmen erbracht. Darüber hinaus sind im Bereich der Leistungen des ambulant betreuten Wohnens Leistungen zu erbringen. In den Bereichen der schulischen Integrationshilfen als auch bei den ambulanten Wohngemeinschaften werden die Aufwendungen im Planungsjahr 2016 durch bereits im Jahr 2015 abgeschlossene Vergütungsvereinbarungen weiter steigen, so dass hier mit einer Kostensteigerung zu rechnen ist. Weiterhin muss mit steigenden Kosten hinsichtlich der Beschaffung von behindertengerechten Kraftfahrzeugen gerechnet werden. Der Ansatz für das Planungsjahr 2016 ist auf dieser Planungsstelle auf 6.470.000 EUR festzusetzen.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 08 Soziale Hilfen****3.1.1.5.3.55411100**

Das Land hat die Hilfe außerhalb von Einrichtungen, in regionalen Einrichtungen, die Nebenkosten und Erträge von Leistungsberechtigten in überregionalen Einrichtungen auf den Kreis delegiert. Nach dem Bruttoprinzip werden die Aufwendungen der Planungsstelle 3.1.1.5.3.42311100 in voller Höhe vom Land erstattet und aus Mitteln der Planungsstelle 3.1.1.5.3.55434000 werden die Erträge komplett an das Land gezahlt. Der Kreisanteil (50 %) ist hier zu erbringen, indem 50 v. H. der Aufwendungen bei buchungstechnischer Verrechnung mit 50 v. H. der Erträge zu ermitteln sind.

3.1.1.5.3.55434000

Das Land hat die Hilfe in Zuständigkeit des überörtlichen Trägers außerhalb von Einrichtungen auf den Kreis delegiert. Die diesbezüglichen Erträge sind über diese Planungsstelle zu 100 % an das Land zu erstatten (Bruttoprinzip), der fünfzigprozentige Kreisanteil wird buchungstechnisch über die Planungsstelle 3.1.1.5.3.42311100 vereinnahmt. Die Abrechnung erfolgt halbjährlich im Nachhinein mittels summarischer Abrechnung. Es wird die Planungsstelle 3.1.1.5.3.42141000 abgerechnet.

3.1.1.5.3.56290000

In der Kreisverwaltung werden Schlüssel für die Behindertentoiletten sowie die Bücher "Der Locus" vorrätig gehalten, um sie bei Anfragen durch berechnigte Personen zum Selbstkostenpreis von 18 EUR für den Schlüssel und 8 EUR für das Buch weiterverkaufen zu können. Unter dieser Planungsstelle werden für das Planungsjahr 2016 Aufwendungen in Höhe von 400 EUR veranschlagt. In dieser Höhe ist der Planungsansatz festzusetzen.

3.1.1.5.4.42211100

Hier werden Kostenbeiträge von Ehegatten oder Eltern minderjähriger Kinder, Aufwendungsersätze durch die Leistungsberechtigten, sowie Kostenersätze durch die Leistungsberechtigten oder deren Erben vereinnahmt, deren Angehörige (Ehegatte/Kinder) im Rahmen der Eingliederungshilfe Leistungen der Teilhabe am Arbeitsleben oder Leistungen der Teilhabe zur Arbeit erhalten. Einen weiteren Teil der Erträge stellen die Aufwendungsersätze dar, die zu Beginn und während der Hilfgewährung aus dem den Freibetrag übersteigenden Vermögen verlangt werden. Im Besonderen werden auf dieser Planungsstelle die Kostenbeiträge solcher Leistungsberechtigter vereinnahmt, die an dem angebotenen Mittagessen in Werkstätten für behinderte Menschen und Tagesstätten teilnehmen. Für das Planungsjahr 2016 ist mit Erträgen in Höhe von 30.000 EUR zu rechnen.

3.1.1.5.4.42311100

Die Bearbeitung der Eingliederungshilfe in Zuständigkeit des überörtlichen Trägers ist für Leistungsberechtigte außerhalb von und in Einrichtungen vom Land auf den Kreis delegiert. Die Aufwendungen werden mittels summarischer Abrechnung zu 100 % als Erstattung vom Land auf dieser Planungsstelle eingenommen (Bruttoprinzip). Der fünfzigprozentige Kreisanteil wird aus Mitteln der Planungsstelle 3.1.1.5.4.55411100 an das Land gezahlt. Die Abrechnung erfolgt halbjährig im Nachhinein. Hier werden die Planungsstellen 3.1.1.5.4.55310000 und 3.1.1.5.4.55351000 abgerechnet.

3.1.1.5.4.55310000

Die Abrechnungen der Leistungen im Rahmen des Budgets für Arbeit werden hier vorgenommen. Leistungsberechtigte, für die eine Empfehlung des Arbeitsbereiches einer Werkstätte für behinderte Menschen vorliegt, sollen in Nischenarbeitsplätze auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt integriert werden. Hierfür werden Leistungen an den Arbeitgeber gezahlt und auch eine begleitende Betreuung durch die Werkstatt für behinderte Menschen weitergeführt. Für das Planungsjahr 2016 wird mit entsprechenden Leistungen über das Budget für Arbeit für 21 Leistungsberechtigte zu rechnen sein. Für diesen Personenkreis werden für das Planungsjahr 2016 Aufwendungen von 325.000 EUR erwartet.

3.1.1.5.4.55351000

Über diese Planungsstelle werden Leistungen für Beschäftigte von Werkstätten für behinderte Menschen (WfbM) erbracht. Dies betrifft sowohl teil- als auch vollstationär betreute Personen. Abgerechnet werden sowohl die täglichen Betreuungskosten als auch das zu gewährende Arbeitsförderungsgeld sowie die Sozialversicherungsbeiträge. An den Kosten wird der überörtliche Sozialhilfeträger zu 50% beteiligt. Zum Zeitpunkt der Planung werden Leistungen für 597 Leistungsberechtigte erbracht. Unter Berücksichtigung von Neufällen und Vergütungssatzerhöhungen ist der Planungsansatz für 2016 auf 10.900.000 EUR festzusetzen.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 08 Soziale Hilfen****3.1.1.5.4.55411100**

Das Land hat die Hilfe außerhalb von Einrichtungen, in regionalen Einrichtungen, die Nebenkosten und Einnahmen von Leistungsberechtigten in überregionalen Einrichtungen, auf den Kreis delegiert. Nach dem Bruttoprinzip werden die Aufwendungen der Planungsstelle 3.1.1.5.4.42311100 in voller Höhe vom Land erstattet und aus Mitteln der Planungsstelle 3.1.1.5.4.55434000 werden die Erträge komplett an das Land gezahlt. Der Kreisanteil (50 %) ist hier zu erbringen, indem 50 v. H. der Aufwendungen bei buchungstechnischer Verrechnung mit 50 v. H. der Erträge zu ermitteln sind.

3.1.1.5.4.55434000

Das Land hat die Hilfe in Zuständigkeit des überörtlichen Trägers außerhalb von und in Einrichtungen auf den Kreis delegiert. Die diesbezüglichen Erträge sind über diese Planungsstelle zu 100 % an das Land zu erstatten (Bruttoprinzip), der Kreisanteil (50 %) wird buchungstechnisch über die Planungsstelle 3.1.1.5.4.55411100 vereinnahmt. Hier wird die Planungsstelle 3.1.1.5.4.42211100 abgerechnet. Die Ansatzplanung für das Haushaltsjahr 2016 basiert auf einer sorgfältigen Schätzung.

3.1.1.5.4.55990000

Über diese Planungsstelle werden Aufwendungen für die Bezuschussung des Projektes „ASS-Ausbildungswege schwerbehinderter Schüler/Innen Übergang Schule-Beruf“ abgerechnet. Träger der Maßnahme ist das Zentrum für selbstbestimmtes Leben behinderter Menschen Mainz e.V. (ZsL). Durch dieses Projekt soll der Weg von der Förderschule hin zur Werkstatt für behinderte Menschen unterbrochen werden und dem betroffenen Personenkreis ermöglicht werden, auf dem ersten Arbeitsmarkt Fuß fassen zu können. Finanziell beteiligen sich das Land Rheinland-Pfalz, die Stadt Mainz und das ZsL (durch Spenden) an der Maßnahme. Im Landkreis Mainz-Bingen ist die Elisabethenschule Sprendlingen, die Förderschule für motorische Entwicklung Nieder-Olm und die Christian-Erbach-Realschule plus Gau-Algesheim involviert. Es ist davon auszugehen, dass auch im Jahr 2016 ein entsprechender Antrag gestellt wird, da die Maßnahme weitergeführt wird. Die Aufwendungen für das Planungsjahr 2016 sind auf 16.800 EUR festzusetzen.

3.1.1.5.5.42311100

Die Bearbeitung der Eingliederungshilfe in Zuständigkeit des überörtlichen Trägers ist für Leistungsberechtigte in regionalen Einrichtungen vom Land auf den Kreis delegiert. Die Aufwendungen werden mittels summarischer Abrechnung zu 100 % als Erstattung vom Land auf dieser Planungsstelle eingenommen (Bruttoprinzip). Der fünfzigprozentige Kreisanteil wird aus Mitteln der Planungsstelle 3.1.1.5.5.55411100 an das Land gezahlt. Die Abrechnung erfolgt halbjährig im Nachhinein mittels summarischer Abrechnung. Hier wird die Planungsstelle 3.1.1.5.5.55351000 abgerechnet.

3.1.1.5.5.55334000

An dieser Stelle werden die anfallenden Aufwendungen für das Erbringen heilpädagogischer Leistungen sowie der Frühförderung für nicht schulpflichtige Kinder abgerechnet. Die Hilfen werden in Form von Fördereinheiten erbracht, die zum Teil monatlich, quartalsweise als auch halbjährlich mit den Leistungsanbietern abgerechnet werden. Die Anzahl der Fördereinheiten richtet sich nach dem individuellen Bedarf des Leistungsberechtigten. Darüber hinaus werden unter dieser Planungsstelle auch die Aufwendungen der Integrationshelfer in Kindergärten verbucht. Im Planungsjahr 2015 werden Aufwendungen in Höhe von 1.900.000 EUR eingeplant.

3.1.1.5.5.55351000

Über diese Planungsstelle werden sowohl die teil- als auch vollstationären Einrichtungen für heilpädagogische Maßnahmen für Kinder im Elementarbereich abgerechnet. Außer den Maßnahmen in Förderkindergärten und integrativen Kindergärten als Hauptbestandteil dieser Planungsstelle können Kosten für Maßnahmen in vollstationären Einrichtungen anfallen, in denen noch nicht eingeschulte Kinder betreut und gefördert werden. Für das Planungsjahr 2016 sind auf dieser Planungsstelle die Aufwendungen auf 1.800.000 EUR festzusetzen.

3.1.1.5.5.55411100

Das Land hat die Hilfe außerhalb von Einrichtungen, in regionalen Einrichtungen, die Nebenkosten und Einnahmen von Leistungsberechtigten in überregionalen Einrichtungen auf den Kreis delegiert. Nach dem Bruttoprinzip werden auf der Planungsstelle 3.1.1.5.5.42311100 die Aufwendungen zu 100 % vom Land erstattet. Der Kreisanteil (50 %) gelangt hier buchungstechnisch zur Auszahlung.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 08 Soziale Hilfen****3.1.1.5.6.42211100**

Hier werden Kostenbeiträge von Eltern minderjähriger Kinder, Aufwendungsersätze durch die Leistungsberechtigten, sowie Kostenersätze durch die Leistungsberechtigten oder deren Erben vereinnahmt, deren Kinder im Rahmen der Eingliederungshilfe Leistungen in Tagesstätten oder in Tagesförderstätten erhalten. Einen weiteren Teil der Erträge stellen die Aufwendungsersätze dar, die zu Beginn und während der Hilfestellung aus dem den Freibetrag übersteigenden Vermögen verlangt werden. Diese Beträge können nur aus Erfahrungswerten annähernd geschätzt werden. Auch Kostenersätze gehen nur unregelmäßig ein und sind nicht berechenbar. Orientiert an den Zahlen der vergangenen Planungsjahre werden auf dieser Planungsstelle für das Planungsjahr 2016 Erträge in Höhe von 3.000 EUR erwartet. In dieser Höhe ist der Ansatz festzusetzen.

3.1.1.5.6.42311100

Die Bearbeitung der Eingliederungshilfe in Zuständigkeit des überörtlichen Trägers ist für Leistungsberechtigte in regionalen Einrichtungen vom Land auf den Kreis delegiert. Die Aufwendungen werden mittels summarischer Abrechnung zu 100 % als Erstattung vom Land auf dieser Planungsstelle eingenommen (Bruttoprinzip). Der fünfzigprozentige Kreisanteil wird aus Mitteln der Planungsstelle 3.1.1.5.6.55411100 an das Land gezahlt. Die Abrechnung erfolgt halbjährig im Nachhinein mittels summarischer Abrechnung. Hier wird die Planungsstelle 3.1.1.5.6.55351000 abgerechnet.

3.1.1.5.6.55351000

Hier werden die Kosten der Eingliederungshilfe für den Besuch einer Tagesstätte oder Tagesförderstätte abgerechnet. Dies betrifft sowohl Leistungsberechtigte, die extern in einer der vorgenannten Einrichtungen betreut werden als auch Leistungsberechtigte, die zusätzlich zur vollstationären Betreuung eine Tagesstätte oder Tagesförderstätte besuchen. Für das Planungsjahr 2016 ist auf dieser Planungsstelle mit Aufwendungen in Höhe von 2.300.000 EUR zu rechnen.

3.1.1.5.6.55411100

Das Land hat die Hilfe außerhalb von Einrichtungen, in regionalen Einrichtungen, die Nebenkosten und Einnahmen von Leistungsberechtigten in überregionalen Einrichtungen auf den Kreis delegiert. Nach dem Bruttoprinzip werden die Aufwendungen der Planungsstelle 3.1.1.5.6.42311100 in voller Höhe vom Land erstattet und aus Mitteln der Planungsstelle 3.1.1.5.6.55434000 werden die Erträge komplett an das Land gezahlt. Der Kreisanteil (50 %) ist hier zu erbringen, indem 50 v. H. der Aufwendungen bei buchungstechnischer Verrechnung mit 50 v. H. der Erträge zu ermitteln sind.

3.1.1.5.6.55434000

Das Land hat die Hilfe in Zuständigkeit des überörtlichen Trägers außerhalb von und in Einrichtungen, auf den Kreis delegiert. Die diesbezüglichen Erträge sind über diese Planungsstelle zu 100 % an das Land zu erstatten (Bruttoprinzip), der Kreisanteil (50 %) wird buchungstechnisch über die Planungsstelle 3.1.1.5.6.55411100 vereinnahmt. Die Abrechnung erfolgt halbjährlich im Nachhinein mittels summarischer Abrechnung. Hier wird die Planungsstelle 3.1.1.5.6.42211100 abgerechnet. Die Ansatzplanung für das Haushaltsjahr 2016 basiert auf einer sorgfältigen Schätzung.

3.1.1.5.7.42211100

Hier werden Kostenbeiträge von Ehegatten oder Eltern minderjähriger Kinder, Aufwendungsersätze durch die Leistungsberechtigten sowie Kostenersätze durch die Leistungsberechtigten oder deren Erben vereinnahmt, deren Kinder stationäre Eingliederungshilfe bzw. Hilfe zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft bewilligt wurde. Einen weiteren Teil der Erträge stellen die Aufwendungsersätze dar, die zu Beginn und während der Hilfestellung aus dem den Freibetrag übersteigenden Vermögen verlangt werden. Diese Beträge können nur aus Erfahrungswerten annähernd geschätzt werden. Für das Planungsjahr 2016 wird auf dieser Planungsstelle mit Erträgen in Höhe von 125.000 EUR gerechnet.

3.1.1.5.7.42211200

Hier werden Kostenbeiträge von Ehegatten oder Eltern minderjähriger Kinder, Aufwendungsersatz durch die Hilfeempfänger der Eingliederungshilfe in überregionalen Einrichtungen sowie Kostenersätze durch die Hilfeempfänger selbst oder deren Erben eingenommen (§§ 92 ff u. 87 ff SGB XII). Aufgrund der Umstrukturierung der Einrichtungen verbleibt nur noch eine Einrichtung (Cleantime in Mayen-Kürrenberg) als überregionale Einrichtung. Zum jetzigen Zeitpunkt kann nicht ausgeschlossen werden, dass nicht doch Kostenbeitragsansprüche geltend zu machen sind. Daher wird zur Aufrechterhaltung dieser Planungsstelle der Erinnerungswert von 1 EUR veranschlagt.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 08 Soziale Hilfen****3.1.1.5.7.42221100**

Es handelt sich um Erträge bei Leistungsberechtigten, die Eingliederungshilfe in regionalen Einrichtungen erhalten. Dies sind Unterhaltsleistungen der nach bürgerlichem Recht nicht gesteigert Unterhaltspflichtigen. Aufgrund gesetzlicher Vorgaben geht der Unterhaltsanspruch von Kindern, welche das 18. Lebensjahr vollendet haben und Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege oder Hilfe zum Lebensunterhalt in vollstationären Einrichtungen erhalten, in Höhe von pauschal 56,76 EUR auf den Träger der Sozialhilfe über. Nach bisherigen Erfahrungswerten betrifft dies vorrangig die Eltern, deren Kinder Eingliederungshilfe gemäß §§ 53 ff. i. V. m. § 92 SGB XII erhalten. Ausgehend von den bestehenden Fallzahlen werden für das Planungsjahr 2016 Erträge in Höhe von 130.000 EUR erwartet.

3.1.1.5.7.42221200

Hier werden die Ersatzleistungen der nach bürgerlichem Recht nicht gesteigert Unterhaltspflichtigen (z. B. Kinder für ihre Eltern) für Leistungsberechtigte in überregionalen Einrichtungen (mit Kostenbeteiligung) verbucht. Aufgrund gesetzlicher Vorgaben geht der Unterhaltsanspruch von Kindern, welche das 18. Lebensjahr vollendet haben und Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege und Hilfe zum Lebensunterhalt in vollstationären Einrichtungen erhalten, in Höhe von pauschal 56,76 EUR auf den Träger der Sozialhilfe über. Nach bisherigen Erfahrungswerten betrifft dies vorrangig die Eltern, deren Kinder Eingliederungshilfe gemäß §§ 53 ff. i. V. m. § 92 SGB XII erhalten. Aufgrund der Änderung des Verzeichnisses der überregionalen Einrichtungen gem. § 1 Abs. 1, Nr. 1 der LVO zum AGSGBXII Rheinland-Pfalz zum 01.02.2005 und die weiterhin von Land Rheinland-Pfalz fortgeführte Regionalisierung im Jahr 2008 hat dazu geführt, dass nur noch eine Einrichtung (Cleantime in Mayen-Kürrenberg) als überregional aufgeführt wird (Rundschreiben Nr. 12/2008 v. 02.04.2008 d. LSJV). Da jedoch zum jetzigen Zeitpunkt nicht ausgeschlossen werden kann, dass nicht doch Unterhaltsansprüche geltend zu machen sind, wird zur Aufrechterhaltung dieser Planungsstelle für das Planungsjahr 2016 der Erinnerungswert von 1 EUR veranschlagt.

3.1.1.5.7.42231100

Hier werden Leistungen der gesetzlichen Sozialversicherungen und –leistungsträgern als Erträge verbucht (z. B. Renten, Pflegegeld, Kindergeld, Ausbildungsförderung, Krankengeld, Übergangsgeld oder Erstattungen der Krankenkassen), die zur Kostendeckung von Leistungen der Eingliederungshilfe in stationären Einrichtungen herangezogen werden. Im Gegensatz zu den Erträgen im Bereich der Hilfe zur Pflege wird hier in der Regel nach dem Bruttoprinzip mit den Einrichtungen abgerechnet. Für das Planungsjahr 2016 ist auf dieser Planungsstelle mit Erträgen in Höhe von 3.100.000 EUR zu rechnen.

3.1.1.5.7.42231200

Hier werden Leistungen anderer Sozialleistungsträger als Erträge verbucht, die zur Kostendeckung von Leistungen der Eingliederungshilfe für Leistungsberechtigte in überregionalen Einrichtungen beitragen. Bedingt durch die Regionalisierung fast aller stationären Einrichtungen der Behindertenhilfe (Ausnahme: Cleantime Mayen) sind über diese Planungsstelle grundsätzlich keine Erträge mehr zu erwarten. Der Planungsansatz für 2016 ist lediglich auf den Erinnerungswert von 1 EUR festzusetzen.

3.1.1.5.7.42232000

An dieser Stelle werden Leistungen anderer Sozialleistungsträger vereinnahmt. Es handelt sich um Leistungsberechtigte der Eingliederungshilfe, welche ohne Kostenbeteiligung des Landkreises (ohne gewöhnlichen Aufenthalt) in einer stationären Einrichtung betreut werden. Für das Planungsjahr 2016 ist zum Zeitpunkt der Mittelanmeldung kein Fall bekannt. Der Planungsansatz für 2016 ist daher auf den Erinnerungswert von 1 EUR festzusetzen.

3.1.1.5.7.42241100

Auf dieser Planungsstelle werden die Tilgungsraten aus darlehensweise gewährter Eingliederungshilfe in Einrichtungen (mit Kostenbeteiligung) verbucht. Zum Zeitpunkt der Planungen ist kein Fall bekannt, so dass der Ansatz für das Planungsjahr 2016 in Höhe des Erinnerungswertes von 1 EUR festzusetzen ist.

3.1.1.5.7.42291100

Auf dieser Planungsstelle werden übergeleitete Ansprüche von Leistungsberechtigten als Erträge verbucht, um damit teilweise die Kosten der Eingliederungshilfe in regionalen Einrichtungen mit Kostenbeteiligung des Landkreises zu decken. Das sind z. B. Renten aus Zusatzversicherungen, kapitalisierte Wohn-, Verpflegungs- und Pflegerechte, Beihilfen oder Pachteinnahmen für Grundstücksteile. Im Planungsjahr 2016 wird zum Zeitpunkt der Planungen in diesem Bereich mit Erträgen in Höhe von 100.000 EUR gerechnet.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 08 Soziale Hilfen****3.1.1.5.7.42291110**

Auf dieser Planungsstelle werden übergeleitete privatrechtliche Ansprüche von Leistungsberechtigten als Erträge verbucht, um damit teilweise die Kosten der Eingliederungshilfe in regionalen Einrichtungen mit Kostenbeteiligung des Landkreises zu decken. Das sind z. B. kapitalisierte Wohn-, Verpflegungs- und Pfl gerechte oder Pachteinahmen für unverkäufliche Grundstücksteile. Für das Planungsjahr 2016 ist zum Zeitpunkt der Planungen kein Fall bekannt. Es wird daher der Erinnerungswert von 1 EUR eingestellt.

3.1.1.5.7.42311100

Die Bearbeitung der Eingliederungshilfe in Zuständigkeit des überörtlichen Trägers ist für Leistungsberechtigte in regionalen Einrichtungen vom Land auf den Kreis delegiert. Die Aufwendungen werden mittels summarischer Abrechnung zu 100 % als Erstattung vom Land auf dieser Planungsstelle eingenommen (Bruttoprinzip). Der fünfzigprozentige Kreisanteil wird aus Mitteln der Planungsstelle 3.1.1.5.7.55411100 an das Land gezahlt. Die Abrechnung erfolgt halbjährig im Nachhinein mittels summarischer Abrechnung. Hier werden die Planungsstellen 3.1.1.5.7.55437000, 3.1.1.5.7.55351000 und 3.1.1.5.7.55352000 abgerechnet.

3.1.1.5.7.42311200

Für Leistungsberechtigte ohne gewöhnlichen Aufenthalt werden nach Kostenanerkennung vom Land 100 Prozent der vom Kreis vor geleisteten Aufwendungen der Eingliederungshilfe übernommen. Aus Mitteln der Planungsstelle 3.1.1.5.7.55360000 werden die Leistungen erbracht, halbjährlich im Nachhinein mittels summarischer Abrechnung angefordert und hier vereinnahmt.

3.1.1.5.7.55351000

Auf dieser Planungsstelle werden die Kosten der Eingliederungshilfe für die Wohnheimunterbringung behinderter Menschen aller Altersstufen veranschlagt. Der Schwerpunkt der Hilfen liegt bei der stationären Versorgung erwachsener Menschen, die eine Werkstätte für behinderte Menschen oder eine Tagesstätte/Tagesförderstätte besuchen. Die Vergütung erfolgt nach einem bedarfsunabhängigen kalendertäglichen Vergütungssatz. In besonderen Einzelfällen ist eine Zusatzbetreuung erforderlich, da es sich bei diesen Personen um Menschen mit herausfordernden Verhaltensweisen handelt und diese mit dem regulären Personalschlüssel nicht mehr betreut werden können (z. B. Menschen mit schwersten Formen des Autismus und dem damit verbundenen eigen- oder fremdaggressiven Verhalten). Die Betreuung dieser Personen kann nur durch zusätzliches qualifiziertes Fachpersonal sichergestellt werden. Darüber hinaus werden über diese Planungsstelle die Kosten für Leistungsberechtigte übernommen, welche eine stationäre Sprachheilförderung im Sprachheilzentrum Meisenheim erhalten. Der durchschnittliche Aufenthalt in der vorgenannten Einrichtung beträgt zwischen 3 und 6 Monaten. Bereits zum Zeitpunkt der Planungen ist abzusehen, dass insbesondere im Bereich der Zusatzbetreuungen in mehreren Einzelfällen mit zusätzlichen Aufwendungen zu rechnen sein wird. Der Ansatz für das Planungsjahr 2016 ist daher auf 21.500.000 EUR festzusetzen.

3.1.1.5.7.55352000

In überregionalen Einrichtungen können eventuell Nebenkosten der Bewohner entstehen. Diese werden hier veranschlagt. In den letzten Jahren wurden über diese Planungsstelle keine Kosten abgerechnet. Für das Planungsjahr 2016 wird lediglich ein Erinnerungswert von 1 EUR festgesetzt.

3.1.1.5.7.55360000

Es werden Leistungen für Leistungsberechtigte in Einrichtungen gewährt, welche zum Zeitpunkt der Heimaufnahme keinen gewöhnlichen Aufenthalt hatten, weshalb das Land die Kosten zu 100% zu tragen hat. Für das Planungsjahr 2016 ist mit Aufwendungen für 1 Leistungsberechtigten zu rechnen. Der Ansatz ist daher auf 23.000 EUR festzusetzen.

3.1.1.5.7.55411100

Das Land hat die Hilfe außerhalb von Einrichtungen, in regionalen Einrichtungen, die Nebenkosten und Einnahmen von Leistungsberechtigten in überregionalen Einrichtungen auf den Kreis delegiert. Nach dem Bruttoprinzip werden die Aufwendungen der Planungsstelle 3.1.1.5.7.42311100 in voller Höhe vom Land erstattet und aus Mitteln der Planungsstelle 3.1.1.5.7.55434000 werden die Erträge komplett an das Land gezahlt. Der Kreisanteil (50 %) ist hier zu erbringen, indem 50 v. H. der Aufwendungen bei buchungstechnischer Verrechnung mit 50 v. H. der Erträge zu ermitteln sind.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 08 Soziale Hilfen****3.1.1.5.7.55434000**

Die Bearbeitung der stationären Eingliederungshilfe ist vom Land auf den Kreis delegiert. Die Aufwendungen werden mittels summarischer Abrechnung zu 100 % als Erstattung vom Land eingenommen (Bruttoprinzip). Der fünfzigprozentige Kreisanteil wird aus Mitteln der Planungsstelle 3.1.1.5.7.55411100 an das Land gezahlt. Die Abrechnung mit dem Land erfolgt halbjährig im Nachhinein mittels summarischer Abrechnung. Hier werden die Planungsstellen 3.1.1.5.7.42211100, 3.1.1.5.7.42221100, 3.1.1.5.7.42231100, 3.1.1.5.7.42241100 und 3.1.1.5.7.42291100 abgerechnet.

3.1.1.5.7.55435000

Für Leistungsberechtigte der Eingliederungshilfe in Einrichtungen hat das Land die Bearbeitung auf den Kreis delegiert. Die Erträge von Leistungsberechtigten sind in voller Höhe an das Land weiterzuleiten, da auch zu 100 v. H. von dort die Kosten getragen werden. Es wird die Planungsstelle 3.1.1.5.7.42232000 abgerechnet. Die Ansatzplanung für das Haushaltsjahr 2016 basiert auf einer sorgfältigen Schätzung.

3.1.1.5.7.55437000

Über diese Planungsstelle werden Aufwendungen für Hilfefälle des örtlichen Trägers an andere örtliche Träger gemäß § 106 SGB XII verbucht. Für das Planungsjahr 2016 ist zum Zeitpunkt der Planungen kein Fall bekannt, so dass auf dieser Planungsstelle lediglich der Erinnerungswert in Höhe von 1 EUR festzusetzen ist.

3.1.1.6.1.42113100

Über diese Planungsstelle werden Rückforderungen wegen Überzahlung und Erstattungen im Rahmen Kostenersatz gegen Erben, Erstattungen von anderen Sozialleistungsträgern, Aufwendungsersätze aus Vermögen und Kostenbeiträge aus Einkommen im Rahmen der ambulanten Hilfe zur Pflege gem. §§ 61 ff SGB XII als Erträge verbucht. Rückforderungen im Jahr 2016 sind derzeit nicht planbar. Zum 09.07.2015 waren Erträge in Höhe von 2.300 EUR zu verzeichnen. Für das Haushaltsjahr 2016 werden 5.000 EUR veranschlagt.

3.1.1.6.1.42123100

Im Rahmen dieser Planungsstelle werden bürgerlich-rechtliche Unterhaltsbeiträge für die Gewährung von ambulanter Hilfe zur Pflege vereinnahmt. Für das Haushaltsjahr 2016 wird mit Erträgen in Höhe von 2.000 EUR gerechnet.

3.1.1.6.1.42311100

Die Bearbeitung der ambulanten Hilfe zur Pflege in Zuständigkeit des überörtlichen Trägers (Krebshilfe) ist vom Land auf den Kreis delegiert. Die Aufwendungen werden mittels summarischer Abrechnung zu 100% als Erstattung vom Land eingenommen (Bruttoprinzip). Der fünfzigprozentige Kreisanteil wird aus Mitteln der Planungsstelle 3.1.1.6.1.55411100 an das Land gezahlt. Die Abrechnung erfolgt halbjährlich im Nachhinein mittels summarischer Abrechnung. Hier wird die Planungsstelle 3.1.1.6.1.55311000 abgerechnet.

3.1.1.6.1.42321300

Das Land Rheinland-Pfalz trägt die Kosten der „Hilfe nach Maß“ zur Hälfte. Unter dieser Planungsstelle wird der fünfzigprozentige Landesanteil an den Kosten der „Hilfe nach Maß“ für die ambulante Hilfe zur Pflege in Verbindung mit teilstationärer Hilfe oder der Gewährung eines persönlichen Budgets abgerechnet. Durch die Änderung im Landesgesetz zur Reform des kommunalen Finanzausgleichs wird die Erstattung vom Land für die Aufwendungen ab dem 1. Halbjahr 2014 über die Schlüsselzuweisung C erfolgen. Die Planungsstelle wird jedoch noch mit einem Erinnerungswert von 1 EUR weitergeführt um eventuelle Rückrechnungen zu vereinnahmen.

3.1.1.6.1.55311000

Bei dieser Planungsstelle werden Pflegegelder gemäß § 64 SGB XII sowie Pflegesachleistungen und Pflegebeihilfen gem. § 65 SGB XII i.V.m. § 2 AGSGB XII für krebskranke Leistungsempfänger verbucht. Die Hilfe für Personen, die maßgeblich aufgrund einer Krebserkrankung nach einem stationären Aufenthalt pflegebedürftig sind, liegt im Zuständigkeitsbereich des überörtlichen Trägers der Sozialhilfe. Die Durchführung der Hilfe obliegt dem örtlichen Sozialhilfeträger, das Land beteiligt sich zu 50 % an den Aufwendungen gem. § 2 AGSGB XII; 1.DVO zum SGBXII. Für drei laufende Fälle werden Aufwendungen von mind. 14.500 EUR für das Jahr 2016 erwartet. Um eine Reserve weitere Neufälle bereitzuhalten, wird der Planansatz mit 28.000 EUR festgesetzt.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 08 Soziale Hilfen****3.1.1.6.1.55334000**

Es werden Aufwendungen des örtlichen Trägers für Hilfen nach dem siebten Kapitel des zwölften Sozialgesetzbuches (SGB XII) außerhalb von Einrichtungen erbracht. Hierbei handelt es sich um ambulante Hilfen zur Pflege wie Pflegegelder (§ 64 SGB XII), Übernahme der Kosten für ambulante Pflegedienste und sonstige Pflegebeihilfen (§ 65 SGB XII) an Personen, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Landkreis Mainz-Bingen haben. Aufgrund der Beendigung des Modellprojektes „Hilfe nach Maß“ durch das Land Rheinland-Pfalz sowie der geänderten Abrechnungsmodalitäten werden zukünftig bei der Planungsstelle 3.1.1.6.1.55334000 zusätzlich Aufwendungen für ambulante Pflegeleistungen, welche in Kombination mit Leistungen der Eingliederungshilfe im Rahmen der „Hilfe nach Maß“ gewährt wurden, berücksichtigt. Es ergibt sich ein voraussichtlicher Aufwand in Höhe von 1.480.000 EUR für die derzeit laufenden Fälle bis Jahresende. Hinzu kommen Aufwendungen für Neufälle, die aktuell bewilligt wurden oder kurz vor der Bewilligung stehen. Es sollte zudem eine Reserve für weitere Neufälle und bereits angekündigte Mehrbedarfe und Kostensteigerungen vorgehalten werden. Die Reserve wird mit insgesamt 60.000 EUR angesetzt. Der Aufwendungsbedarf für das Jahr 2016 ist mit 1.540.000 EUR zu veranschlagen.

3.1.1.6.1.55411100

Das Land hat die Hilfe zu Pflege außerhalb von Einrichtungen in Zuständigkeit des überörtlichen Trägers (Krebshilfe) auf den Kreis delegiert. Nach dem Bruttoprinzip werden auf der Planungsstelle 3.1.1.6.1.42311100 die Aufwendungen zu 100 % vom Land erstattet. Der Kreisanteil (50 %) gelangt hier buchungstechnisch zur Auszahlung.

3.1.1.6.1.55990000

An dieser Stelle werden bisher die Förderzuschüsse für niedrigschwellige Betreuungsangebote nach § 6 LPflegeASG verbucht. Alle zugelassenen, ambulanten Pflegedienste im Landkreis sowie Trägerverbunde zugelassener ambulanter Pflegedienste haben die Möglichkeit wettbewerbsneutral eine Förderung niedrigschwelliger komplementärer Betreuungsangebote und Modellvorhaben im Vor- und Umfeld der Leistungen nach dem Elften Buch Sozialgesetzbuch (§ 45 c SGB XI) zu beantragen. Je nach Höhe der Landesförderung entscheiden die Kreisgremien über die Zuschüsse an die beantragenden Pflegedienste. Die Zuschüsse werden in Form einer Anteils- bzw. Modellprojekt-Finanzierung an ambulante Pflegedienste zur Sicherstellung und Weiterentwicklung der pflegerischen Angebotsstruktur gewährt. Bestehendes, gebietsübergreifendes Projekt ist der Besuchs- und Begleitdienst für Budenheim und Mainz-Mombach - Trägerverbund: Caritasverband Mainz, Seniorentreff Budenheim, Familienzentrum Mühlrad. Die anteilige Förderung des Kreises beträgt jährlich 1.250 EUR. Für dieses und evtl. zwei weitere zu erwartende Projekte wird für das Haushaltsjahr 2016 ein Mittelbedarf von 6.250 EUR veranschlagt.

Seit Januar 2015 (Inkrafttreten des Ersten Pflegestärkungsgesetzes - PSG I -) haben nunmehr alle Pflegebedürftigen und Demenzkranke einen Anspruch auf zusätzliche Betreuungsleistungen. Bereits bestehende und über den Fachbereich 42b bislang geförderte Betreuungsangebote für Demenzkranke werden nun auch für andere (nicht-demente) Pflegebedürftige geöffnet. Mit dem Fachbereich 42b wurde vereinbart, dass die Förderung sämtlicher niedrigschwelliger Betreuungsangebote nach § 45 a SGBXI im Rahmen der Anwendung des neuen Pflegebedürftigkeitsbegriffs ab 2017 durch die Abt. 33 erfolgen soll. Für die Übergangszeit 2016 wurde festgelegt, dass sich der Fachbereich 42 b und Abt. 33 die Kosten für die Förderung der bisherigen Demenzprojekte (die sich nun nach und nach auch für andere Pflegebedürftige öffnen) hälftig teilen. Derzeit erhalten diesbezüglich 7 Angebotsträger eine Förderung in Höhe von 11.400 EUR. Eingeplant werden Mittel für die Förderung von drei evtl. zusätzlichen Projekten in Höhe von 3.500 EUR. Der Ansatz für 50% der Förderung beträgt somit 8.300 EUR. Der Gesamtansatz der Planungsstelle wird auf 15.000 EUR festgesetzt.

3.1.1.6.2.42311100

Die Bearbeitung der ambulanten Hilfe zur Pflege (hier überwiegend Hilfsmittel) in Zuständigkeit des überörtlichen Trägers (Krebshilfe) ist vom Land auf den Kreis delegiert. Die Aufwendungen werden mittels summarischer Abrechnung zu 100% als Erstattung vom Land eingenommen (Bruttoprinzip). Der fünfzigprozentige Kreisanteil wird aus Mitteln der Planungsstelle 3.1.1.6.2.55411100 an das Land gezahlt. Die Abrechnung erfolgt halbjährlich im Nachhinein mittels summarischer Abrechnung. Hier wird die Planungsstelle 3.1.1.6.2.55311000 abgerechnet. Aufgrund von Erfahrungswerten wird ein Erinnerungswert von 1 EUR veranschlagt.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 08 Soziale Hilfen****3.1.1.6.2.55311000**

Nicht pflegeversicherte krebserkrankte Personen erhalten Pflegehilfsmittel (z.B. Pflegebetten, Badewannenlifter, Hausnotrufgerät) im Rahmen der Hilfe zur Pflege gem. § 61 SGB XII, da diese Personen keinen Anspruch auf Versorgung mit Pflegehilfsmitteln aus der gesetzlichen Pflegeversicherung haben, ebenso wie krebserkrankte Personen, die keiner Pflegestufe zugeordnet sind. Die Hilfe für Personen, die maßgeblich aufgrund einer Krebserkrankung nach einem stationären Aufenthalt pflegebedürftig sind, liegt im Zuständigkeitsbereich des überörtlichen Trägers der Sozialhilfe. Die Durchführung der Hilfe obliegt dem örtlichen Sozialhilfeträger, das Land beteiligt sich zu 50 % an den Aufwendungen gem. § 2 AGSGB XII; 1.DVO zum SGBXII. Die Kosten für Pflegehilfsmittel sind nur sehr schwer abzuschätzen, da Anträge auf Pflegehilfsmittel für Krebskranke nur sehr vereinzelt gestellt werden. Die voraussichtlichen Aufwendungen für das Jahr 2016 betragen 3.000 EUR.

3.1.1.6.2.55334000

Nicht pflegeversicherte Personen erhalten Pflegehilfsmittel im Rahmen der Hilfe zur Pflege gem. § 61 SGB XII, da diese Personen keinen Anspruch auf Versorgung mit Pflegehilfsmitteln aus der gesetzlichen Pflegeversicherung haben, ebenso wie Personen, die keiner Pflegestufe zugeordnet sind. Die Aufwendungen für die anfallenden Pflegehilfsmittel wie z.B. Pflegebetten, Badewannenlifter, Hausnotrufgerät, werden hier ausgewiesen. Aufgrund der Beendigung des Modellprojektes „Hilfe nach Maß“ durch das Land Rheinland-Pfalz sowie der geänderten Abrechnungsmodalitäten werden zukünftig auch Aufwendungen für Pflegehilfsmittel für behinderte Menschen, welche ein persönliches Budget im Rahmen der Eingliederungshilfe erhalten, auf der Planungsstelle 3.1.1.6.2.55334000 berücksichtigt. Der Planansatz wird mit 11.000 EUR veranschlagt.

3.1.1.6.2.55335000

Über diese Planungsstelle wurden Aufwendungen für Pflegehilfsmittel gem. § 61 SGB XII im Rahmen der Hilfe nach Maß abgerechnet. Hierunter fallen z. B. Pflegebetten, Hausnotruf und Verbrauchsmittel. Aufgrund der Beendigung des Modellprojektes „Hilfe nach Maß“ durch das Land Rheinland-Pfalz zum 31.12.2013 sowie der geänderten Abrechnungsmodalitäten werden zukünftig solche Aufwendungen auf der Planungsstelle 3.1.1.6.2.55334000 berücksichtigt. Daher kann die Löschung dieser Planungsstelle erfolgen. Der Ansatz für das Planungsjahr 2016 ist auf 0 EUR festzusetzen.

3.1.1.6.2.55411100

Das Land hat die Hilfe zu Pflege außerhalb von Einrichtungen in Zuständigkeit des überörtlichen Trägers (Krebshilfe) auf den Kreis delegiert. Nach dem Bruttoprinzip werden auf der Planungsstelle 3.1.1.6.2.42311100 die Aufwendungen zu 100 % vom Land. Der Kreisanteil (50 %) gelangt hier buchungstechnisch zur Auszahlung. Aufgrund von Erfahrungswerten wird ein Erinnerungswert von 1 EUR veranschlagt.

3.1.1.6.3.42211100

Diese Erträge werden im Rahmen der Hilfe zur Pflege in Einrichtungen für den überörtlichen Träger erzielt. Der Kreis wird zu 50 % an den Erträgen beteiligt. Hier werden Kostenbeiträge von Ehegatten und Eltern minderjähriger Kinder nach §§ 92 ff. u. §§ 92a, 87, 88 ff. SGB XII, Aufwendungsersätze aufgrund übersteigenden Vermögens durch die Hilfeempfänger nach § 90 SGB XII, sowie Kostenersätze durch die Hilfeempfänger wegen übersteigenden Einkommens nach §§ 82 ff. SGB XII oder Kostenersätze durch die Erben nach § 102 SGB XII vereinnahmt. Für das Planungsjahr 2016 werden Erträge in Höhe von 210.000 EUR in Ansatz gebracht.

3.1.1.6.3.42221100

Unterhaltsbeiträge nicht gesteigert Unterhaltspflichtiger (Kinder für Eltern oder Eltern für volljährige Kinder) für Hilfeempfänger in Einrichtungen werden hier verbucht (örtlicher Träger und überörtlicher Träger/§ 94 Abs. 1 u. Abs. 2 SGB XII). Ausgehend von den Planungen der Vorjahre werden für das Planungsjahr 2016 Erträge in Höhe von 200.000 EUR erwartet.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 08 Soziale Hilfen****3.1.1.6.3.42231100**

Leistungen von den gesetzlichen Sozialversicherungen und -leistungsträgern werden vereinnahmt (z. B. Renten, Kindergeld, Wohngeld, Pflegegeld, Krankengeld oder Übergangsgeld), um diese zur Kostendeckung von Leistungen der Hilfe zur Pflege in Einrichtungen mit Kostenbeteiligung des Landkreises heranzuziehen. Diese Erträge werden gemäß § 6 AGSGB XII mit dem überörtlichen Träger der Sozialhilfe (Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung Mainz) zu 50 % abgerechnet. Im Zuge der Umsetzung des Nettoprinzips werden die Leistungen überwiegend an den Dienstleistungsträger (Einrichtung) oder die Leistungsberechtigten (Hilfeeempfänger) direkt überwiesen. Unter Berücksichtigung einer Rentensteigerung und der Erhöhung der Wohngeldleistungen aufgrund der Gesetzesänderung sind für das Haushaltsjahr 2016 Erträge in Höhe von ca. 385.000 EUR zu erwarten.

3.1.1.6.3.42241100

Rückzahlungen und Tilgungen der als Darlehen gewährten Hilfe zur Pflege in Einrichtungen werden hier verbucht. Die Rückzahlung wird mit dem Tod des Leistungsberechtigten oder erst nach Kapitalisierung von Vermögenswerten (z.B. Verkauf von Immobilien) fällig. Prognosen über die Höhe der Erträge sind vor Beginn der Planungsperioden daher nicht möglich. Es kann jedoch davon ausgegangen werden, dass wie in den vergangenen Jahren von höheren Erträgen ausgegangen werden kann. Es ist daher von einem Ansatz von 50.000 EUR auszugehen.

3.1.1.6.3.42291100

Übergeleitete Ansprüche der Leistungsberechtigten von Hilfe zur Pflege in Einrichtungen (mit Kostenbeteiligung) werden als Erträge verbucht. Das sind z. B. Renten aus Zusatzversicherungen, kapitalisierte Wohn-, Verpflegungs- und Pflegerechte, Beihilfen und Pachteinahmen für unverkäufliche Grundstücke. Die Erträge sind jedoch nur schwer kalkulierbar und werden gemäß § 6 AGSGB XII mit dem überörtlichen Träger der Sozialhilfe (Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung Mainz) zu 50 % abgerechnet. Für das Haushaltsjahr 2016 sind Erträge in Höhe von ca. 160.000 EUR zu erwarten.

3.1.1.6.3.42291110

Hier werden übergeleitete privatrechtliche Ansprüche der Leistungsberechtigten von Hilfe zur Pflege in Einrichtungen als Erträge verbucht. Das sind z.B. kapitalisierte Wohn-, Verpflegungs- und Pflegerechte und Erträge aus Verpachtung für unverkäufliche Grundstücksteile. Im Haushaltsjahr 2016 ist mit Erträgen in Höhe von 6.800 EUR zu rechnen.

3.1.1.6.3.42311100

Die Bearbeitung der vollstationären Hilfe zur Pflege ist vom Land auf den Kreis delegiert. Die Aufwendungen werden mittels summarischer Abrechnung zu 100% als Erstattung vom Land eingenommen (Bruttoprinzip). Der fünfzigprozentige Kreisanteil wird aus Mitteln der Planungsstelle 3.1.1.6.3.55411100 an das Land gezahlt. Die Abrechnung erfolgt halbjährlich im Nachhinein mittels summarischer Abrechnung. Hier wird die Planungsstelle 3.1.1.6.3.55351000 abgerechnet.

3.1.1.6.3.42321400

Der Landkreis Mainz-Bingen übernimmt als freiwillige Leistung die Kosten für Zuschläge zu den Pflegesätzen für nicht pflegeversicherte Heimbewohner. Die freiwillig erbrachten Leistungen werden zu 50 % vom Land erstattet (§ 6 AGSGB XII).

3.1.1.6.3.55351000

Hier werden die Aufwendungen für Pflegebedürftige (Stufe 0) bis Schwerstpflegebedürftige (Stufe III) veranschlagt. Aufgrund der höheren Pflegeleistungen und der Erhöhung der Altersrente durch die sogenannte Mütterrente sowie unter Berücksichtigung gleichbleibender Fallzahlen und weiter steigenden Heimentgelte ist von einem Ansatz für das Jahr 2016 von 5.500.000 EUR auszugehen.

3.1.1.6.3.55411100

Das Land hat die Hilfe zu Pflege in vollstationären Einrichtungen auf den Kreis delegiert. Nach dem Bruttoprinzip werden auf der Planungsstelle 3.1.1.6.3.42311100 die Aufwendungen zu 100 % vom Land erstattet und vereinnahmt und aus Mitteln der Planungsstelle 3.1.1.6.3.55434000 sind die Erträge zu 100 % an das Land weiterzuleiten. Der Kreisanteil (50 %) gelangt hier buchungstechnisch zur Auszahlung (indem die Hälfte der Aufwendungen der Planungsstelle 3.1.1.6.3.42311100, anhand einer Verrechnung, von der Hälfte der Erträge der Planungsstelle 3.1.1.6.3.55434000 ermittelt werden).

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 08 Soziale Hilfen****3.1.1.6.3.55434000**

Die Bearbeitung der vollstationären Hilfe zur Pflege ist vom Land auf den Kreis delegiert. Die Aufwendungen werden mittels summarischer Abrechnung zu 100 % als Erstattung vom Land eingenommen (Bruttoprinzip). Der fünfzigprozentige Kreisanteil wird aus Mitteln der Planungsstelle 3.1.1.6.3.55411100 an das Land gezahlt. Die Abrechnung mit dem Land erfolgt halbjährig im Nachhinein mittels summarischer Abrechnung. Hier werden die Planungsstellen 3.1.1.6.3.42211100, 3.1.1.6.3.42221100, 3.1.1.6.3.42231100, 3.1.1.6.3.42241100 und 3.1.1.6.3.42291100 abgerechnet.

3.1.1.6.3.55790000

Der Landkreis Mainz-Bingen übernimmt als freiwillige Leistung die Kosten für Zuschläge für besonderen Betreuungsaufwand für nicht pflegeversicherte Heimbewohner. 50% der erbrachten freiwilligen Leistungen werden entsprechend § 6 AGSGBXII vom Land erstattet. Der Ansatz ist auf 1.500 EUR anzusetzen.

3.1.1.6.4.42311100

Die Bearbeitung der vollstationären Kurzzeitunterbringung im Rahmen der Hilfe zur Pflege ist vom Land auf den Kreis delegiert. Die Aufwendungen werden mittels summarischer Abrechnung zu 100% als Erstattung vom Land eingenommen (Bruttoprinzip). Der fünfzigprozentige Kreisanteil wird aus Mitteln der Planungsstelle 3.1.1.6.4.55411100 an das Land gezahlt. Die Abrechnung erfolgt halbjährlich im Nachhinein mittels summarischer Abrechnung. Hier wird die Planungsstelle 3.1.1.6.4.55351000 abgerechnet.

3.1.1.6.4.55351000

Die Planungsstelle wurde zur Veranschlagung von Aufwendungen für Kurzzeitpflegemaßnahmen der Pflegestufen 0 bis III in Einrichtungen eingerichtet. Kurzzeitpflegemaßnahmen dienen der vorübergehenden Entlastung der Pflegepersonen (Urlaub, Krankenhaus o.ä.). Sie erfordern, dass der Leistungsempfänger nach Beendigung der Maßnahme wieder in seinen Haushalt zurückkehrt und dort weiter ambulant gepflegt wird. Unter Berücksichtigung der steigenden Kosten ist im Jahr 2016 von einem Ansatz von 100.000 EUR auszugehen.

3.1.1.6.4.55411100

Das Land hat die Hilfe zu Pflege in Kurzeiteinrichtungen auf den Kreis delegiert. Nach dem Bruttoprinzip werden auf der Planungsstelle 3.1.1.6.4.42311100 die Aufwendungen zu 100 % vom Land erstattet. Der Kreisanteil (50 %) gelangt hier buchungstechnisch zur Auszahlung.

3.1.1.6.5.42311100

Die Bearbeitung der teilstationären Tagespflege im Rahmen der Hilfe zur Pflege ist vom Land auf den Kreis delegiert. Die Aufwendungen werden mittels summarischer Abrechnung zu 100% als Erstattung vom Land eingenommen (Bruttoprinzip). Der fünfzigprozentige Kreisanteil wird aus Mitteln der Planungsstelle 3.1.1.6.5.55411100 an das Land gezahlt. Die Abrechnung erfolgt halbjährlich im Nachhinein mittels summarischer Abrechnung. Hier wird die Planungsstelle 3.1.1.6.5.55351000 abgerechnet.

3.1.1.6.5.55351000

Hier werden Leistungsfälle der Tages- oder Nachtpflege für Pflegebedürftige erfasst, wenn häusliche Pflege nicht in ausreichendem Umfang sichergestellt werden kann. Die Haushaltsstelle ist mit 16.000 EUR anzusetzen.

3.1.1.6.5.55411100

Das Land hat die Hilfe zu Pflege in Tagespflegeeinrichtungen auf den Kreis delegiert. Nach dem Bruttoprinzip werden auf der Planungsstelle 3.1.1.6.5.42311100 die Aufwendungen zu 100 % vom Land erstattet. Der Kreisanteil (50 %) gelangt hier buchungstechnisch zur Auszahlung.

3.1.1.7.1.42193000

Für Hilfeempfänger, die zwar wegen Bedürftigkeit Krankenhilfe nach dem SGB XII erhalten, aber Ersätze zu erwarten sind, werden hier die erstatteten Beträge eingenommen. Für eventuell auftretende Fälle wird 1 EUR in Ansatz gebracht.

3.1.1.7.1.42193100

Für Hilfeempfänger, die zwar wegen Bedürftigkeit Krankenhilfe nach dem SGB XII erhalten (Planungsstelle 3.1.1.7.1.55334000) aber privatrechtliche Ersätze zu erwarten sind, werden diese hier eingenommen. Da die Krankenhilfeleistungen schwer zu schätzen sind, sind auch die Ersatzleistungen nicht genau berechenbar. Es wird 1 EUR eingeplant, eine Berichtigung erfolgt im Nachtragshaushalt.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 08 Soziale Hilfen****3.1.1.7.1.42213000**

Hier werden die Kostenbeiträge von Ehegatten oder Eltern minderjähriger Kinder, Aufwendungsersätze durch den Leistungsberechtigten, sowie Kostenersätze durch die Leistungsberechtigten oder Erben veranschlagt. Zurzeit existieren vier Fälle mit unterschiedlichen Forderungen welche alle unbefristet niedergeschlagen wurden. Es wird ein Erinnerungswert von 1 EUR in Ansatz gebracht. Gegebenenfalls im kommenden Haushaltsjahr neu zu fordernde Beträge werden im Nachtragshaushalt berücksichtigt.

3.1.1.7.1.42311100

Die Bearbeitung der Krankenhilfe für Leistungsberechtigte in regionalen Einrichtungen und der Nebenkosten in überregionalen Einrichtungen ist vom Land auf den Kreis delegiert. Die Aufwendungen sind mittels summarischer Abrechnung zu 100 % durch das Land zu erstatten und hier zu vereinnahmen (Bruttoprinzip). Der fünfzigprozentige Kreisanteil wird aus Mitteln der Planungsstelle 3.1.1.7.1.55411100 an das Land gezahlt. Hier werden die Planungsstellen 3.1.1.7.1.55311000 und 3.1.1.7.1.55351000 abgerechnet. Die Ansatzplanung für das Haushaltsjahr 2016 basiert auf einer sorgfältigen Schätzung.

3.1.1.7.1.42321100

Das Land erstattet 100 % der Aufwendungen des Kreises für Leistungsberechtigte ohne gewöhnlichen Aufenthalt gemäß §§ 106 und 108 SGB XII (s. Planungsstellen 3.1.1.7.1.55436000 u. 3.1.1.7.1.55380000). Es erfolgt eine Erstattung der Aufwendungen zu 100 % vom Land aus diesen Planungsstellen. Die Ansatzplanung für das Haushaltsjahr 2016 basiert auf einer sorgfältigen Schätzung.

3.1.1.7.1.55311000

Ab dem 01.01.2016 müssen die Leistungsberechtigten nach dem 5. Kapitel SGB XII wieder bei einer Krankenkasse als Betreuungsfall nach § 264 SGB V angemeldet werden. Die Krankenkasse rechnen die angefallenen Krankenbehandlungskosten, zusätzliche mit einer Kopfpauschale und Sprechstundenbedarf quartalsmäßig mit der Kreisverwaltung Mainz-Bingen ab. Eine genaue Kalkulation der Kosten gestaltet sich bei diesem Personenkreis sehr schwierig, da die Krankenkasse uns nicht alle Leistungen der Krebserkrankung auflisten können. Ein Ansatz von 80.000 EUR ist daher anzunehmen.

3.1.1.7.1.55334000

Ab dem 01.01.2016 müssen die Leistungsberechtigten nach dem 5. Kapitel SGB XII wieder bei einer Krankenkasse als Betreuungsfall nach § 264 SGB V angemeldet werden. Die Krankenkassen rechnen die angefallenen Krankenbehandlungskosten, zusätzlich mit einer Kopfpauschale und Sprechstundenbedarf quartalsmäßig mit der Kreisverwaltung Mainz-Bingen ab. Da dieser Personenkreis sehr leistungsintensiv einzustufen ist, gestaltet sich eine genaue Kalkulation der Kosten sehr schwierig. Unter Berücksichtigung von Neufällen beträgt der Ansatz 350.000 EUR.

3.1.1.7.1.55351000

Ab dem 01.01.2016 müssen die Leistungsberechtigten in Einrichtungen nach dem 5. Kapitel SGB XII wieder bei einer Krankenkasse als Betreuungsfall nach § 264 SGB V angemeldet werden. Die Krankenkassen rechnen die angefallenen Krankenbehandlungskosten, zusätzlich mit einer Kopfpauschale und Sprechstundenbedarf quartalsmäßig mit der Kreisverwaltung Mainz-Bingen ab. Der Personenkreis ist sehr leistungsintensiv, daher ist eine genaue Kalkulation der Kosten sehr schwierig. Daher ist ein Ansatz von 350.000 EUR anzunehmen.

3.1.1.7.1.55360000

Hier handelt es sich um Fälle gemäß § 53 i. V. m. § 48 SGB XII, in denen die Leistungsberechtigten keinen gewöhnlichen Aufenthalt (g. A.) haben. Die Planungsstelle wird zu 100 % mit dem Land abgerechnet. Auf diese Planungsstelle werden die Fälle umgebucht, für die das Land dem Kreis eine Kostenzusage erteilt. Für eventuell auftretende Fälle wird 1 EUR in Ansatz gebracht.

3.1.1.7.1.55373000

Leistungsberechtigte ohne gewöhnlichen Aufenthalt (g.A.) erhalten Krankenhilfe in Anstalten (z.B. ein Nichtsesshafter wird als Eilfall gemäß § 98 Abs. 2 S. 3 SGB XII in ein Krankenhaus im Landkreis eingeliefert). Weder die Fallzahlen noch der finanzielle Aufwand können vorhergesehen werden. Der g.A. und ein eventuell bestehender Krankenversicherungsschutz werden umfangreich recherchiert. Ist kein g.A. festzustellen, sind die angefallenen Kosten dem Land zwecks Anerkennung der Kostenerstattungspflicht vorzulegen. Nach Zusage wird eine Umbuchung auf die Planungsstelle 3.1.1.7.1.55380000 vorgenommen, damit eine Berücksichtigung bei der halbjährlichen summarischen Abrechnung erfolgen kann. Wird ein g.A. festgestellt, dann erfolgt gegebenenfalls die Erstattung vom zuständigen Kostenträger auf die Planungsstelle 3.1.1.7.1.42321000. Da diese Fälle äußerst selten vorkommen wird ein Wert von 1 EUR in Ansatz gebracht.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 08 Soziale Hilfen****3.1.1.7.1.55380000**

Leistungsberechtigte ohne gewöhnlichen Aufenthalt (g.A.) erhalten Krankenhilfe in Anstalten (z.B. ein Nichtsesshafter wird als Eilfall gemäß § 98 Abs. 2 S. 3 SGB XII in ein Krankenhaus im Landkreis eingeliefert) über die Planungsstelle 3.1.1.7.1.55373000. Weder die Fallzahlen noch der finanzielle Aufwand können vorhergesehen werden. Fälle, die über der Bagatellgrenze gemäß § 110 SGB XII liegen und der Hilfeempfänger ohne g.A. ist, sind erstattungsfähig. Diese werden dem Land vorgelegt. Sobald das Land seine Kostenerstattungspflicht anerkannt hat, werden die Aufwendungen auf vorliegende Planungsstelle umgebucht.

3.1.1.7.1.55411100

Das Land hat die Hilfen zur Gesundheit außerhalb von Einrichtungen, in regionalen Einrichtungen und die Nebenkosten und Erträge von Leistungsberechtigten in überregionalen Einrichtungen auf den Kreis delegiert. Nach dem Bruttoprinzip wird auf der Planungsstelle 3.1.1.7.1.42311100 die vollständige Erstattung der Aufwendungen durch das Land vereinnahmt. Der fünfzigprozentige Kreisanteil wird hier gezahlt, indem 50 % der Aufwendungen (3.1.1.7.1.42311100) unter Berücksichtigung von 50 % der Erträge (3.1.1.7.1.55434000) ermittelt werden.

3.1.1.7.1.55890000

Ab dem 01.01.2016 müssen die Leistungsberechtigten nach dem 5. Kapitel SGB XII wieder bei einer Krankenkasse als Betreuungsfall nach § 264 SGB V angemeldet werden. Durch die Übernahme der Krankenbehandlung nach § 264 SGB V von den Krankenkassen, werden Verwaltungskosten bis zu 5 % der abgerechneten Leistungserbringung mit der Kreisverwaltung Mainz-Bingen abgerechnet. Der Ansatz beträgt 39.000 EUR.

3.1.1.7.2.42111200

Unter dieser Planungsstelle werden im Rahmen der Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten an Wohnungslose und Straftatlassene außerhalb von Einrichtungen (im landesweiten Umlageverfahren) gemäß §§ 67, 68 SGB XII Erträge vereinnahmt. Es handelt sich dabei um Leistungen aus gesetzlichen Sozialversicherungen oder von -leistungsträgern (z. B. Renten, Kindergeld, Bafög, Wohngeld, Pflegegeld, Krankengeld oder Übergangsgeld), die als Kostenersatz zur teilweisen Deckung der Aufwendungen dienen. Zurzeit sind keine Erträge abzusehen, daher wird der Erinnerungswert 1 EUR eingestellt. Entsprechende Aufwendungen werden unter 3.1.1.7.2.55312000 verbucht.

3.1.1.7.2.42211200

Im Rahmen der Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten für wohnungslose oder strafentlassene Personen (landesweites Umlageverfahren) gem. §§ 67, 68 SGB XII werden Erträge vereinnahmt. Es handelt sich dabei um Leistungen aus gesetzlichen Sozialversicherungen oder von Sozialleistungsträgern (z. B. Renten, Kindergeld, Ausbildungsförderung, Wohngeld, Pflegegeld, Krankengeld oder Übergangsgeld), die als Kostenersatz zur teilweisen Deckung der Aufwendungen dienen. Für das Haushaltsjahr 2016 sind Erträge nicht absehbar, daher wird der Erinnerungswert 1 EUR eingestellt.

3.1.1.7.2.42311100

Die Bearbeitung der sonstigen Hilfen in besonderen Lebenslagen in Zuständigkeit des überörtlichen Trägers für Hilfeempfänger in Einrichtungen ist vom Land auf den Kreis delegiert. Die Aufwendungen sind mittels summarischer Abrechnung zu 100 % durch das Land zu erstatten und hier zu vereinnahmen (Bruttoprinzip). Der fünfzigprozentige Kreisanteil wird aus Mitteln der Planungsstelle 3.1.1.7.2.55411100 an das Land gezahlt. Hier werden die Planungsstellen 3.1.1.7.2.55311000 und 3.1.1.7.2.55351000 abgerechnet. Die Ansatzplanung für das Haushaltsjahr 2016 basiert auf einer sorgfältigen Schätzung.

3.1.1.7.2.42311200

Für Leistungsberechtigte ohne gewöhnlichen Aufenthalt werden nach Kostenanerkennnis vom Land 100 % der vom Kreis vor geleisteten Aufwendungen für sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen übernommen. Ebenso werden die Kosten, die im Umlageverfahren (LB ohne festen Wohnsitz) geleistet wurden, hier zu 100 Prozent vom Land eingenommen. Aus Mitteln der Planungsstellen 3.1.1.7.2.55320000, 3.1.1.7.2.55353000 und 3.1.1.7.2.55312000 werden die Leistungen zur Auszahlung gebracht. Die Ansatzplanung für das Haushaltsjahr 2016 basiert auf einer sorgfältigen Schätzung.

3.1.1.7.2.42323200

Die Gemeinden gewähren sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen (s. 3.1.1.7.2.55433000), die der Landkreis in voller Höhe zu erstatten hat (keine Beteiligungspflicht nach AGSGB XII). Konsequenterweise sind somit auch diesbezügliche Erträge (z.B. Kostenersätze) von den Gemeinden in voller Höhe weiterzuleiten.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 08 Soziale Hilfen****3.1.1.7.2.55311000**

Bei dieser Planungsstelle werden ambulante Blindenhilfeleistungen für Personen erbracht, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Landkreis Mainz-Bingen haben. Es handelt sich um Aufwendungen des überörtlichen Trägers (Land RLP) außerhalb von Einrichtungen. Der Landkreis beteiligt sich mit 50 % an den Kosten gem. § 2 Abs. 2 Nr.4 i. V. m § 6 AGSGB XII.

3.1.1.7.2.55312000

Im Rahmen der Hilfen nach dem Achten Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (§§ 67, 68 SGBXII) werden unter dieser Planungsstelle Aufwendungen des überörtlichen Trägers außerhalb von Einrichtungen erbracht. Insbesondere werden hier die Betreuungskosten für Wohnungslose und Straftentlassene, die als Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten gemäß §§ 67, 68 SGB XII gewährt werden, verbucht. Die Betreuung dieses Personenkreises erfolgt zum einen in betreuten Wohngemeinschaften, zum anderen zur Wiedereingliederung wohnsitzloser, junger Erwachsener in ambulanter Einzelbetreuung. Diese Leistungen werden im landesweiten Umlageverfahren abgerechnet. Entsprechende Erträge werden unter 3.1.1.7.2.42111200 vereinnahmt.

Für 2016 ist in den Betreuten Wohngemeinschaften mit ca. 20 Bewohnern zu rechnen. Nachdem die Betreuungspauschalen in den Einrichtungen erneut erhöht wurden, die Zahl der Hilfesuchenden steigt und sich die Dauer der Aufenthalte teilweise auf ein ganzes Jahr erhöht, ist hier ein erhöhter Ansatz von 160.000 EUR einzuplanen. Bei der Einzelbetreuung wohnsitzloser, junger Erwachsener ist mit einer Fallzahl von ca. 40 Betreuten zu rechnen. Die Betreuungszeit beträgt zwischen 3 und 9 Monate. Bei 3 wöchentlichen Betreuungsstunden und monatlichen Kosten von ca. 470 EUR ergibt sich ein Planansatz von 50.000 EUR. Nachdem der Leistungserbringer eine Erhöhung der Fachleistungsstunden beantragt hat, ist für 2016 ein Mehraufwand von 30.000 EUR einzuplanen. Bei einem Gesamtansatz von 250.000 EUR bleibt noch eine Reserve von 10.000 EUR für erneute Anpassungen der Betreuungspauschale in den Wohngemeinschaften und evtl. notwendige Entrümpelungen nach § 67 SGBXII.

3.1.1.7.2.55334000

Auf dieser Planungsstelle werden Bestattungskosten für Leistungsberechtigte des örtlichen Trägers verbucht. Die Bestattungskosten werden seit der Einführung des SGB XII in einer eigenen Leistungsklassifizierung nach § 74 SGB XII abgerechnet. Für das Haushaltsjahr 2016 sind Aufwendungen in Höhe von 5.000 EUR zu erwarten.

3.1.1.7.2.55351000

Auf dieser Planungsstelle werden Aufwendungen nach dem neunten Kapitel des SGB XII wie Blindenhilfe oder Bestattungskosten in Zuständigkeit des überörtlichen Trägers verbucht, sofern sie in einer Einrichtung gewährt werden. In Einrichtungen erhalten Leistungsberechtigte 50 % des jeweils gültigen Blindenhilfesatzes (derzeit 315 EUR). Unter Berücksichtigung etwaiger Erhöhungen sind für das Haushaltsjahr 2016 Aufwendungen in Höhe von 110.000 EUR zu erwarten.

3.1.1.7.2.55353000

Im Rahmen der Hilfe zur Überwindungen besonderer sozialer Schwierigkeiten nach dem Achten Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) werden unter dieser Planungsstelle Aufwendungen des überörtlichen Trägers innerhalb von regionalen Einrichtungen für Wohnungslose und Straftentlassene erbracht. Diese Leistungen werden im landesweiten Umlageverfahren abgerechnet. Zurzeit gibt es weder Ansprüche, noch Anträge. Deshalb ist lediglich der Erinnerungswert eingestellt.

3.1.1.7.2.55411100

Das Land hat die Hilfe außerhalb von Einrichtungen, in regionalen Einrichtungen von Leistungsberechtigten sonstiger Hilfen in besonderen Lebenslagen auf den Kreis delegiert. Nach dem Bruttoprinzip wird auf der Planungsstelle 3.1.1.7.2.42311100 die Erstattung der Aufwendungen durch das Land in voller Höhe vereinnahmt. Aus Mitteln der Planungsstelle 3.1.1.7.2.55434000 sind die Erträge zu 100 % an das Land weiterzuleiten. Der fünfzigprozentige Kreisanteil wird erbracht, indem 50 v. H. der Aufwendungen (3.1.1.7.2.42311100) unter Berücksichtigung von 50 v. H. der Erträge (3.1.1.7.2.55434000) ermittelt werden.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 08 Soziale Hilfen****3.1.1.7.2.55411200**

Nach § 67 ff SGB XII werden u. a. Leistungen an Personen gezahlt, deren besondere soziale Schwierigkeiten durch das Fehlen einer gesicherten wirtschaftlichen Lebensgrundlage und einer nicht gesicherten Wohnsituation sowie häufig wechselnde Aufenthaltsorte gekennzeichnet sind (Nichtsesshafte). Sind Leistungen vom Kreis zu erbringen (außerhalb v. Einrichtungen oder in regionalen Einrichtungen), werden diese über die summarische Abrechnung mit dem Land zu 100 % abgerechnet, ggf. vermindert um hierfür zu erlangende Erträge. Leistungen, für die das Land zuständig ist (überregionale Einrichtungen), zahlt dieses zu 100 %. Für das zurückliegende Jahr werden alle gezahlten oder mit dem Land abgerechneten Leistungen vom Land ermittelt und die Kostenbeteiligung der Kommunen nach § 6 (1) AGSGB XII von 50 % anhand eines Verteilerschlüssels nach § 6 (3) AGSGB XII errechnet und mitgeteilt. Von dieser Planungsstelle wird die ermittelte Kostenbeteiligung des Kreises gezahlt. Im Haushaltsjahr 2016 wird aufgrund von Erfahrungswerten mit Aufwendungen in Höhe von 215.000 EUR gerechnet.

3.1.1.7.2.55423200

Die Delegationsgemeinden zahlen Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes, Altenhilfe, Bestattungskosten und "sonstige Hilfen" in besonderen Lebenslagen. Die sehr individuellen Leistungen sind nur schwer zu kalkulieren, da es sich in der Regel um die Deckung eines nicht vorhersehbaren akuten Hilfebedarfs handelt. Für diese Leistungen besteht keine Gemeindebeteiligungspflicht, so dass durch den Landkreis die Ausgaben in voller Höhe zu erstatten sind. Aufgrund von Erfahrungswerten der letzten Jahre sind 240.000 EUR in Ansatz zu bringen.

3.1.1.7.2.55434000

Das Land hat die sonstigen Hilfen in besonderen Lebenslagen außerhalb von Einrichtungen, in regionalen Einrichtungen und die Nebenkosten und Erträge von Leistungsberechtigten in überregionalen Einrichtungen auf den Kreis delegiert. Die damit verbundenen Erträge sind in voller Höhe an das Land weiterzuleiten (Bruttoprinzip), der Anteil des Landkreises beträgt 50 v. H. und wird aus Mitteln der Planungsstelle 3.1.1.7.2.55411100 erbracht. Zurzeit ist keine Planungsstelle abzurechnen.

3.1.1.7.2.55435000

Über diese Planungsstelle werden die Erträge für Leistungsberechtigte ohne gewöhnlichen Aufenthalt oder Erträge, die aufgrund von anderer Abrechnungsmodalität (§67 SGB XII, s. 3.1.1.7.2.55411200) zu 100 % an das Land erstattet. Die Planungsstellen 3.1.1.7.2.42112000 und 3.1.1.7.2.42111200 werden hier berücksichtigt. Die Ansatzplanung für das Haushaltsjahr 2016 basiert auf einer sorgfältigen Schätzung.

3.1.1.7.3.55990000

Bereits seit 1994 beteiligt sich der Landkreis an den durch die Sparkassen Mainz und Rhein-Nahe nicht finanzierten Restpersonal- und Sachkosten der Schuldnerberatungsstellen im Landkreis (Beschluss Kreistag vom 29.04.1994). Seit 2013 wird der Gesamtförderzuschuss nicht mehr anteilig nach der Bevölkerungsrate der jeweiligen Einzugsgebiete ausgezahlt, sondern nach den Gesamtzahlen der Beratungsfälle im Vorjahr prozentual aufgeteilt. Grund hierfür war eine bestehende Ungleichgewichtung im Verhältnis Förderzuschuss zu Fallzahlen. Für das Haushaltsjahr 2016 wird erneut ein Ansatz von 50.000 EUR vorgesehen.

3.1.3.0.1.42901000

Über diese Planungsstelle werden pauschale Erstattungsbeträge durch das Land Rheinland-Pfalz vereinbart. Mit dieser pauschalen Erstattung beteiligt sich das Land an den Kosten für die Unterbringung und Versorgung der Menschen, die dem Landkreis Mainz-Bingen zugewiesen wurden. Ab 01.01.2016 beträgt die monatliche Pro-Kopf-Pauschale je Asylbewerber 848 EUR bis zum Erstbescheid im Rahmen des Asylverfahrens durch das BAMF. Darüber hinaus zahlt das Land jährlich 35 Mio. EUR an die Kommunen für die nach Erteilung des Erbescheids noch anfallenden Kosten. Für den Kreis Mainz-Bingen entspricht dies einer Erstattung von ca. 1,8 Mio. EUR. Laut Vorankündigung der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier sind die Neuzuweisungen im Jahr 2015 stetig ansteigend, damit ist auch für 2016 zurechnen. Der Haushaltsansatz 2016 basiert auf einer sorgfältigen Schätzung und wird auf 16.470.000 EUR festgesetzt.

3.1.3.0.1.52590000

Im Landkreis Mainz-Bingen wird eine sehr ausgeprägte Willkommenskultur für Asylsuchende gelebt. Dies zeigt sich vor allem an einer sehr hohen Anzahl ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürgern. Um diese ehrenamtlichen Helfer zu unterstützen, werden auf dieser Planungsstelle 20.000 EUR in Ansatz gebracht. Hieraus sollen entstandene Kosten wie z. B. Fahrtkosten, Telefongebühren und Sachkosten beglichen werden.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 08 Soziale Hilfen****3.1.3.0.1.52910000**

Aufgrund der derzeitigen Krisenregionen steigen die Fallzahlen im Bereich Asyl stetig an, welches neue Herausforderungen für die Kreisverwaltung und die Delegationsnehmer bedeutet. Hierzu wurde eine „Fachstelle Asyl“ ins Leben gerufen, um eine Vernetzungsarbeit voranzutreiben. Fachveranstaltungen, Vernetzungstreffen sollen organisiert und Publikationen in verschiedenen Sprachen erstellt werden. Hierfür werden 20.000 EUR veranschlagt.

3.1.3.0.1.54143000

Aufgrund der aktuellen Entwicklung mit stark steigenden Asylbewerberzahlen, kommt es bei den Delegationsgemeinden im Rahmen der Unterbringung und Betreuung von Asylbewerbern zu erhöhten Verwaltungs- und Personalkosten. Zur Entlastung der Delegationsgemeinden soll für das Jahr 2016 ein freiwilliger Personal- und Sachkostenzuschuss gezahlt werden. Demnach soll für jeden Asylbewerber ein monatlicher Betrag in Höhe von 50 EUR erstattet werden. Es obliegt den Kreisgremien diesen Personal- und Sachkostenzuschuss jährlich zu verlängern, sofern die Genehmigung durch die ADD erteilt wird. Für das Haushaltsjahr 2016 ist mit einem Haushaltsansatz in Höhe von 2. Mio. EUR zu rechnen.

3.1.3.0.1.55810000

Über diese Planungsstelle werden Aufwendungen zur Erstattung an die Delegationsnehmer sowie Ausgaben der Asylbewerber finanziert. Die Aufgabenwahrnehmung nach dem AsylbLG i.V.m. dem Landesaufnahmegesetz ist im Landkreis Mainz-Bingen auf die großen kreisangehörigen Städte Bingen und Ingelheim, die verbandsfreie Gemeinde Budenheim sowie die Verbandsgemeinden delegiert. Die Erstattung der Kosten an die Delegationsnehmer erfolgt nach Umstellung der Abrechnungsweise seit 01.01.2016 abschlagsweise im April, Juli, Oktober sowie im Dezember eines jeden Jahres. Die Endabrechnung erfolgt zu Beginn des darauf folgenden Jahres. Der Haushaltsansatz 2016 dieser Planungsstelle wird daher auf 12.500.000 EUR festgesetzt.

3.1.3.0.1.55811000

Die Zahlen der Asylbewerber die dem Landkreis Mainz-Bingen zugewiesen werden steigen stetig an, sodass sich die Unterbringung der Asylbewerber in Mietwohnung als äußerst schwierig gestaltet. Der Kreis kauft daher Gebäude an, in denen er Asylbewerber eigenverantwortlich unterbringt. Für die Unterbringung und Verpflegung der Leistungsempfänger sowie durch Reinigung und Versorgung dieser Gebäude entstehen im Haushaltsjahr 2016 Aufwendungen in Höhe von 1.000.000 EUR.

3.1.3.0.2.42901000

Über diese Planungsstelle werden Erträge aus der Kostenerstattung nach § 1 der Landesverordnung über Ausnahmen von der pauschalen Erstattung nach dem Landesaufnahmegesetz vereinnahmt. Die Ausnahmen sind stationäre Krankenhausaufenthalte deren Aufenthalt 7.600 EUR übersteigen und Behandlungen einer schweren Dauererkrankung die jährlich 35.000 EUR übersteigen. Das Land erstattet 85 % der tatsächlichen Kosten. Der Haushaltsansatz 2016 wird daher auf 270.000 EUR festgesetzt.

3.1.3.0.2.55810000

Krankenhilfekosten für Asylbewerber werden hier gezahlt. Diese Kosten sind nicht vorhersehbar. Die Leistungsverpflichtung beschränkt sich hier auf die Behandlungsbedürftigkeit akuter Erkrankungen, bei denen medizinische Maßnahmen unabweisbar sind. Der Haushaltsansatz 2016 wird daher auf 3.000.000 EUR festgesetzt.

3.2.1.0.1.42113000

Für Empfänger von Leistungen der Hilfe zur Pflege außerhalb von Einrichtungen werden im Rahmen der Zuständigkeit als örtlicher Träger der Kriegsopferfürsorge Erträge durch Kostenersatz, Zinsen sowie Aufwandsersatz vereinnahmt (übersteigendes Vermögen und Erstattung der Kosten durch Versicherung). Der Ansatz für das Haushaltsjahr 2016 wird dafür auf 500 EUR festgesetzt.

3.2.1.0.1.42123000

Die Kreisverwaltung als örtlicher Träger der Kriegsopferfürsorge vereinnahmt bei dieser Planungsstelle übergeleitete, privatrechtliche Unterhaltsansprüche gemäß §§ 25 ff. BVG vom Hilfeempfänger ambulanter Leistungen. Für das Haushaltsjahr 2016 ist ein Haushaltsansatz von 1.200 EUR zu veranschlagen.

3.2.1.0.1.42143000

Hier werden die Rückzahlungen von Darlehen vereinnahmt, die Empfängern von ambulanten Leistungen der Kriegsopferfürsorge durch die Kreisverwaltung Mainz-Bingen als örtlichen Träger gewährt wurden. Derzeit existiert ein Fall (Scheer), bei dem monatlich 50 EUR bis 01.02.2021 gezahlt werden. Im Planungsjahr 2016 werden 600 EUR in Ansatz gebracht.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 08 Soziale Hilfen****3.2.1.0.1.42143100**

Es werden Rückzahlungen von zu Unrecht gezahlten bzw. überzahlten ambulanten Leistungen vereinnahmt. Die Kreisverwaltung nimmt die Aufgabe als örtlicher Träger der Kriegsopferfürsorge wahr. Für das Haushaltsjahr 2016 werden 1.200 EUR in Ansatz gebracht.

3.2.1.0.1.42212000

Im Rahmen der Kriegsopferfürsorge als überörtlicher Träger innerhalb von Einrichtungen werden bei Empfängern von Hilfe zur Pflege Erträge durch Kostenersatz (Zinsen) und Aufwandsersatz vereinnahmt, z.B. durch übersteigendes Vermögen. Für das Haushaltsjahr 2016 werden 100.000 EUR in Ansatz gebracht.

3.2.1.0.1.42213000

Alle Erträge aus Ersatzleistungen und Rückerstattungen für Hilfeempfänger innerhalb von Einrichtungen im Rahmen von Hilfe zum Lebensunterhalt oder Hilfe zur Pflege des örtlichen Trägers der Kriegsopferfürsorge werden hier verbucht (Kostenbeitrag). Zur Erhaltung der Haushaltsstelle wird 1 EUR in Ansatz gebracht.

3.2.1.0.1.42222000

Erträge für Empfänger von Hilfe zur Pflege innerhalb von Einrichtungen im Rahmen der Kriegsopferfürsorge in Zuständigkeit des überörtlichen Trägers werden hier verbucht. Unter dieser Planungsstelle werden Unterhaltsleistungen gegen Unterhaltsverpflichtete vereinnahmt. Für das Haushaltsjahr 2016 werden 4.400 EUR in Ansatz gebracht.

3.2.1.0.1.42223000

Im Rahmen der Kriegsopferfürsorge als örtlicher Träger innerhalb von Einrichtungen werden hier bei Empfängern für Hilfe zur Pflege oder Hilfe zum Lebensunterhalt Erträge aus Ersatz sozialer Leistungen, Unterhalt und Rückerstattungen verbucht. Im Haushaltsjahr 2016 werden 5.200 EUR in Ansatz gebracht.

3.2.1.0.1.42232000

Es werden im Rahmen der Kriegsopferfürsorge als überörtlicher Träger innerhalb von Einrichtungen, bei Empfängern von Hilfe zur Pflege alle Erträge vereinnahmt. In verschiedenen Fällen werden durch Überleitungen ausländischer Renten oder Aufwandsersatz Erträge erzielt. Außerdem werden hier Leistungen von anderen Sozialleistungsträgern vereinnahmt (z.B. Pflegegeld und Renten). Für das Haushaltsjahr 2016 werden 530.000 EUR veranschlagt.

3.2.1.0.1.42242000

Die Kreisverwaltung als überörtlicher Träger der Kriegsopferfürsorge vereinnahmt Erträge bei darlehensweiser Hilfgewährung innerhalb von Einrichtungen. Hintergrund sind Vermögenswerte (z.B. Haus, Grundstück, etc.), die zum Zeitpunkt der Hilfgewährung vorhanden, aber nicht verwertbar waren. Sind diese Vermögensgegenstände nun verwertbar, so werden die Erträge hier vereinnahmt. Zur Erhaltung der Haushaltsstelle wird 1 EUR in Ansatz gebracht.

3.2.1.0.1.42292000

Im Rahmen der Kriegsopferfürsorge als überörtlicher Träger innerhalb von Einrichtungen werden hier Erträge von Empfängern von Hilfe zur Pflege verbucht. Unter dieser Planungsstelle werden sonstige Rückzahlungen, wie beispielsweise Überleitungen von Rechten (Wohnrecht, Pflegerecht etc.). Betriebsrenten, Versorgungsbezüge oder Leistungen privater Krankenkassen vereinnahmt. Für das Haushaltsjahr 2016 werden 15.000 EUR in Ansatz gebracht.

3.2.1.0.1.42292100

Es werden hier sonstige Rückzahlungen auf Grund privatrechtlicher Forderungen für Empfänger für Leistungen von Hilfe zur Pflege innerhalb von Einrichtungen im Rahmen der Kriegsopferfürsorge in Zuständigkeit des überörtlichen Trägers vereinnahmt. Zur Erhaltung der Planungsstelle wird 1 EUR veranschlagt.

3.2.1.0.1.42511000

Auf dieser Planungsstelle werden die erbrachten Leistungen des örtlichen und überörtlichen Trägers der Kriegsopferfürsorge unter Berücksichtigung der Aufwendungen und unter Abzug der Erträge und Aufwandsätze, Rückerstattungen und Darlehensrückzahlungen zu 100% vom Land Rheinland-Pfalz erstattet. Der Ansatz für das Haushaltsjahr 2016 wird auf 5.370.000 EUR festgesetzt.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 08 Soziale Hilfen****3.2.1.0.1.55721112**

Aufwendungen für ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen werden hier im Rahmen der Zuständigkeit des örtlichen Trägers der Kriegsopferfürsorge verausgabt. Im Haushaltsjahr 2016 beträgt der Haushaltsansatz 120.000 EUR.

3.2.1.0.1.55721122

Aufwendungen für ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen werden hier im Rahmen der Zuständigkeit des örtlichen Trägers der Kriegsopferfürsorge verausgabt. Im Haushaltsjahr 2016 beträgt der Haushaltsansatz 25.000 EUR.

3.2.1.0.1.55721210

Sonstige Hilfen (Hilfe zur Weiterführung des Haushalts, Hausnotruf, Altenhilfe etc.) außerhalb von Einrichtungen im Rahmen der Zuständigkeit als örtlicher Träger der Kriegsopferfürsorge werden hier verbucht. Der Haushaltsansatz 2016 beträgt 95.000 EUR.

3.2.1.0.1.55721212

Leistungen der Hilfe zur Pflege außerhalb von Einrichtungen im Rahmen der Zuständigkeit des örtlichen Trägers der Kriegsopferfürsorge werden hier verbucht. Für das Haushaltsjahr 2016 ist mit einem Haushaltsansatz von 20.000 EUR zu rechnen.

3.2.1.0.1.55721220

Sonstige Hilfen innerhalb von Einrichtungen (z.B. orthopädische Hilfsmittel) werden hier verausgabt. Derzeit gibt es keinen laufenden Fall. Zur Erhaltung der Planstelle wird hier ein Erinnerungswert von 1 EUR in Ansatz gebracht.

3.2.1.0.1.55721222

Leistungen der Hilfe zur Pflege innerhalb von Einrichtungen werden verbucht, wofür der örtliche Träger zuständig ist. Für das Haushaltsjahr 2016 ist mit einem Haushaltsansatz von 170.000 EUR zu rechnen.

3.2.1.0.1.55722120

Nach § 27b Bundesversorgungsgesetz erhalten Hinterbliebene Erholungshilfe, wenn die Erholungsmaßnahme zur Erhaltung der Gesundheit notwendig und die beabsichtigte Maßnahme zweckmäßig ist. Der Ansatz im Haushaltsjahr 2016 ist mit 6.000 EUR zu veranschlagen.

3.2.1.0.1.55722212

Nach dem Bundesversorgungsgesetz sind im Rahmen der Kriegsopferfürsorge Leistungen für Hilfe zur Pflege außerhalb von Einrichtungen über diese Planungsstelle zu erbringen. Der Ansatz für das Haushaltsjahr 2016 wird auf 30.000 EUR festgesetzt.

3.2.1.0.1.55722222

Pflegebedürftige Personen i. S. d. Kriegsopferfürsorge sind Personen, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung für die gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen im Ablauf des täglichen Lebens Hilfe bedürfen. Der Ansatz für das Haushaltsjahr 2016 wird auf 2.060.000 EUR festgesetzt.

3.2.1.0.1.55722300

Laufende Leistungen zur Anschaffung und Unterhaltung eines KFZ's nach dem Bundesversorgungsgesetz im Rahmen der Kriegsopferfürsorge werden hier verbucht. Der Ansatz für das Haushaltsjahr 2016 wird auf 26.000 EUR festgesetzt.

3.2.1.0.1.55722410

Hier werden sonstige Hilfen (Blindenhilfe, orthopädische Hilfsmittel, Krankenhilfe) außerhalb von Einrichtungen verbucht, die im Zuständigkeitsbereich des überörtlichen Trägers liegen. Der Ansatz für das Haushaltsjahr 2016 wird auf 28.000 EUR festgesetzt.

3.2.1.0.1.55722420

Aufwendungen der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen, werden hier verbucht. Ziel ist es, eine drohende Behinderung zu verhüten oder eine Behinderung oder deren Folgen zu beseitigen oder zu mildern und die behinderten Menschen in die Gesellschaft einzugliedern. Leistungsberechtigt sind alle Personen, die dauerhaft körperlich, geistig oder seelisch wesentlich behindert oder von einer Behinderung bedroht sind. Der Ansatz für das Haushaltsjahr 2016 wird mit 3.450.000 EUR veranschlagt.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 08 Soziale Hilfen****3.2.1.0.2.42143100**

Hier werden Rückzahlungen zu Unrecht oder zu viel gezahlter OEG-Leistungen verbucht. Zur Erhaltung der Planungsstelle wird 1 EUR in Ansatz gebracht.

3.2.1.0.2.42212000

Erträge (z. B. Kostenersatz, Zinsen und Aufwendungsersatz) von Empfängern von Leistungen nach dem Opferentschädigungsgesetz innerhalb von Einrichtungen bei Zuständigkeit des überörtlichen Trägers werden hier vereinnahmt. Für einen evtl. auftretenden Neufall und zur Erhaltung der Planungsstelle wird 1 EUR in Ansatz gebracht.

3.2.1.0.2.42511000

Hier werden Aufwendungen für Leistungen nach dem Opferentschädigungsgesetz, Impfschadensgesetz oder anderen Gesetzen, die nach dem Bundesversorgungsgesetz erbracht werden, unter Berücksichtigung der hierzu eingegangenen Erträge zu 100% durch das Land Rheinland-Pfalz unter Bundesbeteiligung erstattet (§§ 4 ff. OEG, §§ 1 ff. ImpfSchG). Der Ansatz für das Haushaltsjahr 2016 wird auf 300.000 EUR festgesetzt.

3.2.1.0.2.55723000

Hier werden Aufwendungen für ambulante und stationäre Leistungen nach dem Opferentschädigungsgesetz verbucht. Der Ansatz für das Haushaltsjahr 2016 wird auf 320.000 EUR festgesetzt.

3.2.1.0.2.55724000

Hier werden Aufwendungen für Leistungen nach dem Beruflichen Rehabilitierungsgesetz verbucht. Zur Zeit existiert ein Fall mit laufenden Aufwendungen von monatlich 184 EUR, jährlich also 2.208 EUR. Für das Haushaltsjahr 2016 wird ein Ansatz von 2.300 EUR veranschlagt.

3.3.1.0.1.55949000

Gemäß § 9 Abs. 1 des Landesrahmenvertrages zur Errichtung und Finanzierung der Pflegestützpunkte in Rheinland-Pfalz werden die für den Betrieb des Pflegestützpunktes anfallenden institutionellen Kosten nach § 92 c Abs. 4 Satz 2 SGB XI von den Trägern der Pflegestützpunkte, d. h. den gesetzlichen Pflegekassen und Krankenkassen als Kostenträgergruppe (zu je 1/4) und den nach Landesrecht bestimmten Stellen für die wohnortnahe Betreuung im Rahmen der örtlichen Altenhilfe und für die Gewährung der Hilfe zur Pflege nach dem SGB XII (Land Rheinland-Pfalz und Landkreis - zu je 1/4) als weitere Kostenträgergruppe getragen. Der zwischen den Vertragspartner abgestimmte Betriebskostenanteil beläuft sich im Landkreis Mainz-Bingen derzeit auf 1.800 EUR je Pflegestützpunkt. Mit der bevorstehenden Gesetzesänderung zum 01.01.2016 (Landesgesetz zur Weiterentwicklung der Beratungs- und Koordinierungsarbeit in den Pflegestützpunkten) und der in Aussicht gestellten Änderung bei der Sachkostenpauschale sind für den Landkreis Mehrkosten in Höhe von bis zu 650 EUR je Pflegestützpunkt (6 Stützpunkte) zu erwarten. Für das Planungsjahr 2016 werden daher je Pflegestützpunkt 2.500 EUR und somit insgesamt 15.000 EUR veranschlagt.

3.3.1.0.1.55950100

Durch Beschluss des Kreisausschusses vom 05.12.2005 erhält der Verein Aids-Hilfe Mainz e.V. einen jährlichen Kreiszuschuss in Höhe von 3.000 EUR für die Aufgaben der Beratung und Betreuung HIV-Infizierter und an Aids erkrankter Menschen aus dem Landkreis sowie für die Präventionsarbeit.

3.3.1.0.1.55950400

Über diese Planungsstelle wird der Kreis an den institutionellen Kosten für Frauenhäuser beteiligt, sofern die Herkunftsgemeinde der hilfeschuchenden Frau im Landkreis Mainz-Bingen liegt. Dies geht zurück auf eine Vereinbarung, die noch vor dem in Kraft treten des SGB XII stammt. Es ist im Haushaltsjahr 2016 mit Aufwendungen in Höhe von 50.000 EUR zu rechnen.

3.3.1.0.1.55950500

Für die Betreuung wohnungsloser Menschen im Landkreis Mainz-Bingen wird der Wohnungslosenherberge Bingen des Caritasverbandes Mainz e. V. aufgrund Beschlusses des Kreisausschusses vom 17.03.2014 ein Kreiszuschuss in Höhe von 230.000 EUR für die institutionellen Kosten gewährt. Hiermit werden die Sach- und Personalkosten für den Betrieb der Übernachtungsherberge sowie des Tagesaufenthalts mit psychosozialer Beratung und Betreuung für Wohnungs- und Obdachlose bezuschusst. Daneben erhält aufgrund eines Beschlusses der Kreisgremien die Obdachloseninitiative „Platte“ zur Durchführung der „Tafel“ einen Zuschuss von 15.000 EUR. Zusätzlich hat die „Platte“ einen Mietkostenzuschuss (4.000 EUR) beantragt, über den noch nicht entschieden wurde.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 08 Soziale Hilfen

3.3.1.0.1.55950700

Nach Beschlussfassung durch die Kreisgremien werden für die verschiedenen Tätigkeiten der Wohlfahrtsverbände einschließlich der von den Mitgliedern dieser Verbände ehrenamtlich geleisteten Arbeit allgemeine Förderzuschüsse gewährt. Die Gewährung der Kreiszuschüsse basiert auf dem allgemeinen Unterstützungs- und Förderauftrag des SGB XII (§ 5 Abs. 3).

Seit 2013 sind folgende allgemeine Zuschüsse an die Verbände der freien Wohlfahrtspflege vorgesehen:

1. Caritasverband, Mainz	10.000 EUR
2. DRK, Mainz	10.000 EUR
3. Diakonisches Werk, Mainz	10.000 EUR
4. Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Mainz-Bingen	10.000 EUR
5. Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband, Mainz	7.000 EUR
6. Arbeitersamariterbund	1.000 EUR
7. Johanniter-Unfallhilfe	1.000 EUR
8. Malteser Hilfsdienst	1.000 EUR

Ab 2016 sollen zusätzlich folgende Träger gefördert werden:

1. Bar jeder Sicht	3.000 EUR
2. Diakonie, Projekt „DRIN“	7.500 EUR
	60.500 EUR

3.3.1.0.1.55990000

Die Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Kultur, Jugend, Familie und Frauen setzt für die Gewährung der Landesförderung für Suchtberatungsstellen voraus, dass die Kommune sich in angemessenem finanziellem Umfang beteiligt. Gemäß Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 19.04.1999 fördert der Landkreis die zuschussfähigen Fachpersonalkosten der Suchtberatungsstellen des Diakonischen Werkes in Oppenheim und der Caritas in Bingen sowie der Suchtberatungsstelle „Reling“ in Nieder-Olm in Höhe von 25%. Die Suchtberatung des Caritasverbandes in Mainz erhält pauschal bis zu 7.669,38 EUR pro Jahr.

Ebenfalls mit Beschluss des JHA vom 19.04.1999 fördern der Landkreis und die von einer kommunalen Vereinbarung erfassten Gebietskörperschaften die nach Abzug der Landesförderung nicht gedeckten Fachpersonalkosten der Suchtberatungsstelle der Suchtkrankenhilfe Ingelheim e. V., wobei hiervon auf den Landkreis 50% entfallen. Ferner bezuschusst der Landkreis gemäß Beschluss des Kreisvorstands vom 01.07.2011 die Miete für die Sucht- und Drogenberatungsstelle des Vereins Suchtkrankenhilfe e.V. in Ingelheim. Dieser Zuschuss beläuft sich ab 01.01.2012 auf jährlich 5.000,00 €

Die unten angegebenen Beträge werden für das Jahr 2016 als vorläufige Zuschüsse bewilligt. Die endgültigen Kreiszuschüsse für 2016 werden anhand der vom Land geprüften Verwendungsnachweise und der tatsächlichen Landeszuschüsse berechnet. Diese liegen allerdings erst gegen Mitte des jeweiligen Folgejahres vor, deshalb wird bei der Haushaltsplanung von den vorläufig bewilligten Zuschüssen für das Jahr 2015 ausgegangen. Für 2016 wird auf Grund der Tarifierhöhungen von einer durchschnittlichen Steigerungsrate der Personalkosten von ca. 3,0 % ausgegangen.

Des Weiteren ist für 2016 ein Zuschuss in Höhe von 6.600,00 für die Glücksspielsuchtberatung/-prävention des Diakonischen Werkes Mainz-Bingen geplant.

	2015	2016
Suchtberatungsstelle Diakonisches. Werk in Oppenheim	40.167,84 €	42.000,00 €
Suchtberatungsstelle Caritas in Bingen am Rhein	41.766,00 €	43.100,00 €
Suchtberatungsstelle Mainz (pauschal)	7.669,38 €	7.700,00 €
Suchtberatungsstelle „Reling“ in Nieder-Olm	32.564,25 €	34.000,00 €
Suchtberatungsstelle Suchtkrankenhilfe e.V. in Ingelheim am Rhein	78.000,00 €	81.000,00 €
Mietkostenzuschuss Suchtkrankenhilfe Ingelheim am Rhein	5.000,00 €	5.000,00 €
Glücksspielsuchtberatung Diakonisches Werk	6.600,00 €	6.600,00 €
Summe	211.767,47 €	219.400,00 €

Für das Jahr 2016 besteht bei dieser Planungsstelle somit ein Mittelbedarf in Höhe von 219.400 EUR.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 08 Soziale Hilfen****3.3.1.0.1.55991000**

Ab Januar 2016 soll das neue „Landesgesetz zur Weiterentwicklung der Beratungs- und Koordinierungsarbeit in den Pflegestützpunkten“ in Kraft treten. Zur Unterstützung der Träger der 6 Beratungs- und Koordinierungsstellen (BeKo) im Landkreis Mainz-Bingen wird für das Haushaltsjahr 2016 nochmals ein Gesamtförderbetrag von 30.000 EUR (je BeKo-Träger 5.000 EUR) vorgesehen. Daneben beteiligt sich der Landkreis aufgrund § 9 Abs. 1 des Landesrahmenvertrages zur Errichtung und Finanzierung der Pflegestützpunkte in Rheinland-Pfalz mit einem jährlichen Betriebskostenanteil von derzeit 1.800 EUR (aufgrund der vorgesehenen Gesetzesänderung ab 2016: von 2.500 EUR) an den erforderlichen Aufwendungen für den Betrieb der 6 Pflegestützpunkte (Planungsstelle 3.3.1.0.1.55949000).

3.3.1.0.1/7503.78143000

Auf Grund der Schließung des Förderkindergartens Mittendrin im Herbst 2011 müssen Kinder mit Behinderungen, die nicht im Rahmen einer Einzelintegrationsmaßnahme gefördert werden können, alternativ versorgt werden. An Stelle eines reinen Förderkindergartens sollen zukünftig integrative Kindertagesstätten an verschiedenen Standorten treten. Hierzu wurden Gespräche mit verschiedenen Trägern geführt. Da nur ein Bruchteil der notwendigen Investitionskosten durch den Vergütungssatz refinanziert werden, soll die Schaffung neuer integrativer Gruppen durch Kreiszuwendungen gesteigert werden. Ab dem Planungsjahr 2016 werden über diese Planungsstelle keine Investitionen mehr verbucht. Die Planungsstelle soll gelöscht werden. Der Ansatz für das Planungsjahr 2016 ist daher auf 0 EUR festzusetzen.

3.3.1.0.1/7503.78190000

Auf Grund der Schließung des Förderkindergartens Mittendrin im Herbst 2011 müssen Kinder mit Behinderungen, die nicht im Rahmen einer Einzelintegrationsmaßnahme gefördert werden können, alternativ versorgt werden. An Stelle eines reinen Förderkindergartens sollen zukünftig integrative Kindertagesstätten an verschiedenen Standorten treten. Da nur ein Bruchteil der notwendigen Investitionskosten durch den Vergütungssatz refinanziert werden, soll die Schaffung neuer integrativer Gruppen durch Kreiszuwendungen gesteigert werden. Für das Planungsjahr 2016 wird daher unter dieser Planungsstelle mit Aufwendungen in Höhe von 10.000 EUR zu rechnen sein.

3.3.1.0.1/7504.78190000

Das Haus St. Martin in Ingelheim ist eine Fördereinrichtung für Kinder und Jugendliche mit Schwerst-Mehrfachbehinderung. Träger ist der Caritasverband Mainz e.V. In der Einrichtung stehen 45 vollstationäre Plätze für Kinder und Jugendliche bis zum Alter von 18 Jahren zur Verfügung. Aufgrund der Konzeption des Hauses ist ein Verbleib der Jugendlichen über 18 Jahre problematisch. Um den Jugendlichen einen Übergang in neue Wohnformen zu ermöglichen, was erfahrungsgemäß längere Zeit benötigt und sehr aufwändig ist, soll eine Übergangswohngruppe geschaffen werden. Diese Wohngruppe soll 5 Plätze umfassen und Bewohnern bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres die Möglichkeit bieten, ohne zeitlichen Druck eine Wohnmöglichkeit auf Dauer außerhalb des Hauses St. Martin zu finden. Hierzu sind kostenintensive Umbaumaßnahmen erforderlich, die nur zu einem Bruchteil über den Vergütungssatz refinanziert werden. Zur teilweisen Finanzierung der Maßnahme stellt der Landkreis Mainz-Bingen einen Betrag in Höhe von insgesamt 100.000 EUR bereit. Im Planungsjahr 2015 wurden bereits 80.000 EUR kassenwirksam. Die restliche Zuwendung in Höhe von 20.000 EUR soll im Planungsjahr 2016 bereitgestellt werden, so dass der Ansatz auf dieser Planungsstelle auf 20.000 EUR festzusetzen ist.

3.5.1.2.1.42145000

Über diese Planungsstelle werden Rückforderungen wegen Überzahlung und Erstattungen von anderen Sozialleistungsträgern (z.B. gesetzliche Pflegeversicherung) im Rahmen der Gewährung von Landespflegegeld nach dem Landespflegegeldgesetz als Erträge verbucht. Erfahrungsgemäß ist mit jährlichen Erträgen in Höhe von ca. 500 EUR zu rechnen. Der Planansatz wird mit 500 EUR veranschlagt.

3.5.1.2.1.42511000

Der Landkreis als örtlich zuständiger Träger nimmt die Aufgaben im Rahmen des Landespflegegeldgesetzes als Auftragsangelegenheit des Landes wahr. Das Land erstattet 25 % des geleisteten Pflegegeldes nach dem Landespflegegeldgesetz (§§ 12, 13 LPfGG). Die vom Land zu erwartende Erstattung wird auf dieser Planstelle verbucht. Der Planansatz für die Aufwendungen im Bereich des Landespflegegeldes für das Jahr 2016 beträgt 85.000 EUR. Die vom Land zu erwartende 25%ige Erstattung beträgt demnach 21.250 EUR.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 08 Soziale Hilfen****3.5.1.2.1.55762100**

Die Aufwendungen für Landespflegegeld nach dem Landespflegegeldgesetz für volljährige Personen werden hier gezahlt. Der Landkreis als örtlich zuständiger Träger nimmt diese Aufgabe als Auftragsangelegenheit des Landes wahr. Das Land erstattet 25 % des geleisteten Pflegegeldes nach dem Landespflegegeldgesetz (§§ 12, 13 LPfGG). Die voraussichtlichen Aufwendungen für das Haushaltsjahr 2016 betragen 85.000 EUR.

3.5.1.2.1.55762200

Über diese Planungsstelle werden die Aufwendungen für Landespflegegeld nach dem Landespflegegeldgesetz für minderjährige Personen gebucht. Der Landkreis als örtlich zuständiger Träger nimmt diese Aufgabe als Auftragsangelegenheit des Landes wahr. Das Land erstattet 25 % des geleisteten Pflegegeldes nach dem Landespflegegeldgesetz (§§ 12, 13 LPfGG). Seit Jahren wurde kein Antrag mehr von einem Minderjährigen auf Landespflegegeld mehr gestellt. Es wird daher 1 EUR Erinnerungswert eingeplant. Die Planungsstelle sollte nicht gelöscht werden, da ein Antrag nicht ganz unwahrscheinlich ist.

3.5.1.2.2.42145000

Hier werden die Erträge hinsichtlich der Rückzahlung zu Unrecht gewährter Landesblindengeldleistungen verbucht. Dies betrifft insbesondere Fälle, in denen Landesblindengeld wegen Todes oder wegen Änderung der Pflegestufe überzahlt wurde und dementsprechend zurückzufordern ist. Für das Haushaltsjahr 2016 wird als Erinnerungswert 1 EUR veranschlagt, da die zu erwartenden Rückforderungen nicht vorherzusehen sind.

3.5.1.2.2.42511000

Hier werden die Erstattungen des Landes für das Landesblindengeld vereinnahmt. Das Land erstattet gem. § 11 LBlindenGG 2/3 der tatsächlichen Kosten, welche auf folgenden Buchungsstellen verausgabt werden 3.5.1.2.2.55761100 und 3.5.1.2.2.55761200. Als Planansatz für das Haushaltsjahr 2016 werden somit 723.000 EUR veranschlagt.

3.5.1.2.2.55761100

Es werden die Aufwendungen des Landesblindengeldes für Personen gem. § 2 Abs. 1 LBlindenGG ab 18 Jahren verbucht. Landesblindengeld dient dazu, Mehraufwendungen auszugleichen, die durch die Blindheit entstehen. Leistungsberechtigt sind Personen, bei denen die Sehschärfe auf dem besseren Auge weniger als 2 Prozent beträgt und den Blinden gleichgestellt sind. Das Blindengeld beträgt derzeit monatlich maximal 410 EUR für Volljährige. Auf diesen Betrag werden "andere Leistungen", die Blinde für den Ausgleich von Mehraufwendungen erhalten, angerechnet. Die Leistungen der Pflegeversicherung werden prozentual angerechnet.

3.5.1.2.2.55761200

Die Aufwendungen von Landesblindengeld gem. § 2 Abs. 2 LBlindenGG für Personen unter 18 Jahren werden hier verbucht. Landesblindengeld dient dazu, Mehraufwendungen auszugleichen, die durch die Blindheit entstehen. Leistungsberechtigt sind Personen, bei denen die Sehschärfe auf dem besseren Auge weniger als 2 Prozent beträgt und den blinden gleichgestellt sind. Das Blindengeld beträgt derzeit monatlich maximal 205 EUR für Personen, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Auf diesen Betrag werden "andere Leistungen", die Blinde für den Ausgleich von Mehraufwendungen erhalten angerechnet. Ebenso wird das Blindengeld gem. § 5 Abs.3 LBlindenGG um bis zu 25 % gekürzt bei teilstationärer Betreuung in einem Kindergarten oder in einer Schule. Die Leistungen der Pflegeversicherung werden prozentual angerechnet.

3.5.1.4.2.44243000

Die Kreisverwaltung Mainz-Bingen ist aufgrund einer Zweckvereinbarung mit dem Landkreis Alzey-Worms vom 28.11.2007 für die Bearbeitung der Bafög-Anträge des Landkreises Alzey-Worms zuständig. Zusätzlich wurde zum 01.04.2015 eine Zweckvereinbarung mit den Städten Mainz und Worms über die Übernahme sämtlicher Aufgaben der Ausbildungsförderung geschlossen. Hierfür werden dem Landkreis Mainz-Bingen auf der Grundlage der anfallenden Personalkosten auch die Sach- und Verwaltungsgemeinkosten erstattet. Die voraussichtliche Sachkostenerstattung für 2016 beträgt ca. 19.500,00 EUR.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 08 Soziale Hilfen****3.5.1.4.2.44243100**

Seit 01.03.2007 werden die Aufgaben nach dem BAföG für den Landkreis Alzey-Worms durch die Kreisverwaltung Mainz-Bingen wahrgenommen. Die tatsächlich anfallenden Personalkosten für die 0,6-Stelle sowie die Verwaltungsgemeinkosten in Höhe von 10 % der Personalkosten werden vom Landkreis Alzey-Worms erstattet. Darüber hinaus ist eine Zusammenarbeit mit den Städten Mainz und Worms geplant. Hierfür werden 1,77 Stellen sowie die Verwaltungsgemeinkosten erstattet. Im vergangenen Jahr wurde mit einem höheren Stellenanteil für die Mitarbeiter geplant, der Ansatz verringert sich somit von 142.500 € um 1.000 € auf 141.500 €.

3.5.1.4.3.44242000

Gemäß dem Landesgesetz zur Ausführung des Bundesausbildungsförderungsgesetzes vom 21.12.1978, zuletzt geändert am 05.04.2005, werden dem Landkreis aufgrund der Übertragung der Aufgaben für das Auslandsbafög die Sach- und Personalkosten durch das Land erstattet. Aufgrund geänderter Abrechnungsmodalitäten verringern sich die Abrechnungskosten und Planungsansatz für die Personalkosten im Haushaltsjahr 2016 beträgt ca. 72.700 EUR.

3.5.1.4.3.44242100

Die Kosten für die Bearbeitung der Auslandsfälle im Bereich BAföG werden dem Landkreis vom Land erstattet. Der Auslandsanteil im Jahr 2014 belief sich auf 84,25 %. Von den Personalkosten aller im Bereich BAföG tätigen Bediensteten (incl. kommunalisierte Bedienstete und Landesbedienstete) erstattet das Land für den Auslandsanteil 10 % Verwaltungsgemeinkosten. Außerdem werden die tatsächlichen Personalkosten der Kreisbediensteten (ohne kommunalisierte Bedienstete) sowie die Rückstellungen für Beamte entsprechend des Auslandsanteils erstattet. Aufgrund von Änderungen in der Abrechnungsmethodik verringert sich der Ansatz von 562.000 Euro um 32.000 Euro auf 530.000 Euro.

3.5.1.4.5.42511000

Durch Artikel 43 des Zweiten Landesgesetzes zur Kommunal- und Verwaltungsreform wurde mit Wirkung ab dem 01.01.2012 dem Landkreis Mainz-Bingen landesweit die Durchführung der Aufgaben nach § 150 Abs. 3 Satz 1 und Abs. 4 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch übertragen. Es handelt sich hierbei um die Erstattung von Fahrgeldausfällen für die unentgeltliche Beförderung schwerbehinderter Menschen im öffentlichen Personennahverkehr. Die Verkehrsunternehmen erhalten im Rahmen dieser Vorschrift eine pauschale Erstattung. Nach Absprache mit den zuständigen Haushaltssachbearbeitern des Ministeriums für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie werden dem Landkreis auf Anforderung die Mittel bereits im Vorfeld zur Verfügung gestellt. Es handelt sich um eine Pflichtleistung. Im Planungsjahr 2016 ist mit Erträgen in Höhe von 10.005.000 EUR zu rechnen.

3.5.1.4.5.44290000

Die Aufwendungen für Bankauskünfte, die durch die fehlerhafte oder nicht ausreichende Mitwirkungspflicht entstanden sind, müssen durch den Wohngeldempfänger erstattet werden und werden hier vereinnahmt. Die Aufwendungen werden bei der Buchungsstelle 3.5.1.4.5.56370000 verausgabt. Der Haushalts-Planansatz für die Aufwendungen im Bereich des Wohngeldes für das Jahr 2016 beträgt 100 EUR. Pro Bankauskunft fallen durchschnittliche Kosten in Höhe von 15 EUR an. Diese Kosten werden wie v. g. beschrieben von den Wohngeldempfängern zurückgefordert. Wir gehen derzeit von ca. 6 Wohngeldempfängern aus, die die Auskunft verweigern werden.

3.5.1.4.5.55792000

Durch Artikel 43 des Zweiten Landesgesetzes zur Kommunal- und Verwaltungsreform wurde mit Wirkung ab dem 01.01.2012 dem Landkreis Mainz-Bingen landesweit die Durchführung der Aufgaben nach § 150 Abs. 3 Satz 1 und Abs. 4 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch übertragen. Es handelt sich hierbei um die Erstattung von Fahrgeldausfällen für die unentgeltliche Beförderung schwerbehinderter Menschen im öffentlichen Personennahverkehr. Die Verkehrsunternehmen erhalten im Rahmen dieser Vorschrift eine pauschale Erstattung. Nach Absprache mit den zuständigen Haushaltssachbearbeitern des Ministeriums für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie werden dem Landkreis auf Anforderung die Mittel bereits im Vorfeld zur Verfügung gestellt. Es handelt sich um eine Pflichtleistung. Im Planungsjahr 2016 ist mit Aufwendungen in Höhe von 10.005.000 EUR zu rechnen.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 08 Soziale Hilfen****3.5.1.4.5.56370000**

Wenn aufgrund des Datenabgleichs gem. § 33 WoGG der Verdacht, dass ein Wohngeldempfänger seiner Mitwirkungspflicht nicht oder nicht ausreichend, betreffend seiner Kapitalerträge, nachgekommen ist, sind Banken gem. § 23 IV S. 2 WoGG verpflichtet, die Auskünfte zu erteilen. Die hierfür zu zahlenden Gebühren werden über diese Planungsstelle verausgabt. Diese Beträge werden von dem Wohngeldbezieher zurückgefordert und bei der Planungsstelle 3.5.1.4.5.44290000 vereinnahmt.

Der Haushalts-Planansatz für die Aufwendungen im Bereich des Wohngeldes für das Jahr 2016 beträgt 100 EUR. Pro Bankauskunft fallen durchschnittliche Kosten in Höhe von 15 EUR an. Wir gehen derzeit von ca. 6 Wohngeldempfängern aus, die die Auskunft verweigern werden.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 09 Veterinärwesen und Landwirtschaft****1.2.4.0.1.41442000**

Aufgrund einer Änderung des Landesgesetzes zur Ausführung des Lebensmittel- und Bedarfsgegenständerechts und der entsprechenden Zuständigkeitsverordnungen erfolgte eine Kostenfolgeabschätzung nach dem Konnexitätsausführungsgesetz (KonnexAG) mit dem Ziel der Ermittlung des den Kommunen zukommenden Mehrbelastungsausgleiches. Mit Schreiben vom 21.09.2011 wurde durch das Ministerium der Justiz und für Verbraucherschutz die Zuweisung des Landes festgesetzt. Der durch das Land zu zahlende Ausgleichsbetrag in Höhe von 2 Millionen Euro wurde unter Zugrundelegung der Anzahl der Betriebe in Verbindung mit den jeweiligen Risikoeinstufungen der Betriebe und der daraus resultierenden Kontrollzahlen der Kommunen aufgeteilt.

Demnach entfällt auf den Landkreis Mainz-Bingen ein jährlicher Ausgleichsbetrag von 52.591,52 Euro.

1.2.4.1.1.43120000

Es werden Gebühren für Nachkontrollen, sowie Gebühren für die mit Betriebskontrollen einhergehenden Ordnungsverfügungen im Falle von Verstößen gegen die lebensmittelrechtlichen Vorgaben fällig. Die Gebühren im Rahmen der Überwachung von Betrieben und Einrichtungen richten sich nach der Landesverordnung (LVO) über Gebühren der Behörden des öffentlichen Veterinärdienstes, der amtlichen Lebensmittelüberwachung sowie der Gesundheitsverwaltung im Rahmen des Trinkwasserrechts und der Umwelthygiene (Besonderes Gebührenverzeichnis) vom 29.09.2008 in der zur Zeit gültigen Fassung.

Der Vorjahresansatz wird um 1.000,00 € auf 14.000,00 € reduziert.

1.2.4.1.1.46210000

Im Rahmen von Betriebskontrollen besteht in der amtlichen Lebensmittelüberwachung die Möglichkeit geringe Verstöße gegen lebensmittelrechtliche Vorgaben mit einem Verwarngeld von bis zu 55,00 € zu ahnden. Ebenfalls besteht die Möglichkeit, ordnungsrechtliche Verfügungen mit Androhung eines Zwangsmittels zu versehen. Zwangsmittel sind u.a. auch Zwangsgelder. Diese dienen der Einhaltung der Anordnungen und damit den Verbraucherschutz sicherzustellen.

Bis zum 06.08.2015 waren Verwarngelder und Zwangsgelder in Höhe von insgesamt 1.220,00 € zu verzeichnen.

Zwangsgelder werden jeweils unter Abwägung pflichtgemäßen Ermessens zwischen 200,00 € und 2.500,00 € angedroht und im Falle der Nichterfüllung lebensmittelrechtlicher Verfügungen festgesetzt.

Diese sind jedoch im Voraus nicht ermittelbar, da diese an Einzelfallentscheidungen gebunden sind.

Im Rechnungsjahr 2016 ist wie in 2015 ebenfalls mit Erträgen um 3.000,00 € zu rechnen.

1.2.4.1.1.52380000

Für die Beschaffung von Geräten, Ausrüstungsgegenständen und Verbrauchsmaterial - geringwertigen Wirtschaftsgüter bis einschließlich 410,00 Euro - wurden bis zum 06.08.2015 knapp 415,00 Euro verausgabt, jedoch stehen 2015 noch einige Ersatzbeschaffungen an.

In den veranschlagten 2.000,00 Euro sind Ersatzbeschaffung von Geräten und Ausrüstungsgegenständen enthalten, die im Rahmen der amtlichen Lebensmittel- und Bedarfsgegenständeüberwachung benötigt werden. Verbrauchsmaterialien wie Batterien u.ä. sind ebenfalls in dem Betrag mit eingerechnet.

1.2.4.1.1.56150000

Die Planungsstelle umfasst die Aufwandsentschädigung für die Unterhaltung der Schutzkleidung aller fünf Lebensmittelkontrolleure. Diese beträgt monatlich 17,90 EUR/Person.

Die Kosten hierfür berechnen sich wie folgt:

5 Personen x 17,90 EUR x 12 Monate = 1.074,00 EUR, aufgerundet auf 1.080,00 EUR.

Die restlichen 500,00 EUR dienen für die Anschaffung von Schutzkleidung (Grundausrüstung) sowie Kühlhausbekleidung.

Demnach beläuft sich der Haushaltsansatz im Haushaltsjahr 2016 auf 1.580,- EUR.

1.2.4.1.1.56390000

Im Rahmen eines effektiven Verbraucherschutzes, aber auch im Zusammenhang mit Präventionsmaßnahmen werden in unregelmäßigen Abständen Informationsveranstaltungen für Lebensmittelunternehmer zu Änderungen und Neuerungen im Lebensmittelrecht abgehalten. Ebenfalls finden Veranstaltungen statt zur Vorbeugung von Verstößen gegen Lebensmittelrecht und Hygienevorschriften. Für diese Informationsveranstaltungen im Rahmen der Lebensmittelüberwachung ist ein jährlicher Bedarf von 600,00 Euro vorgesehen, der im Bedarfsfall abgerufen wird.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 09 Veterinärwesen und Landwirtschaft****1.2.4.1.2.43120000**

Im Rahmen der Überwachung von Erzeugnissen werden regelmäßig für die Ausfuhr von Erzeugnissen Veterinärbescheinigungen ausgestellt. Die Gebühren im Rahmen der Überwachung von Betrieben und Einrichtungen richten sich nach der Landesverordnung (LVO) über Gebühren der Behörden des öffentlichen Veterinärdienstes, der amtlichen Lebensmittelüberwachung sowie der Gesundheitsverwaltung im Rahmen des Trinkwasserrechts und der Umwelthygiene (Besonderes Gebührenverzeichnis) vom 29.09.2008 in der zur Zeit gültigen Fassung.

Der Ansatz von 2015 wurde um 2.000,00 € erhöht. Insgesamt ist 2016 mit Erträgen in Höhe von 12.000,00 € zu rechnen.

1.2.4.1.2.52440000

Für die Durchführung der amtlichen Lebensmittelüberwachung werden jährlich Datenlogger kalibriert und zweijährlich Messgeräte geeicht. Die Kalibrierung der Datenlogger erfolgt zwischenzeitlich über die Fachabteilung zum Jahresende. Hier werden jedoch auch Laborgegenstände wie Reagenzien u.ä. benötigt. Für die Eichung und Kalibrierung sowie für Laborbedarf, wie z.B. Frittierölmessungen, fallen jährlich derzeit etwa 800,00 Euro an.

1.2.4.1.2.56290000

Seit dem Jahr 2008 werden die Proben Transporte der Laborproben zu den Untersuchungsinstituten durch die Firma Freeway übernommen.

Im Rahmen der doppischen Planung ist es erforderlich, diese Kosten den Produkten zuzuordnen, so dass ab dem laufenden Geschäftsjahr eine Aufteilung nach „Verursacher“ erfolgt. Zu den Instituten werden Wasser- und Lebensmittelproben verbracht.

Ausweislich der für 2014 für den Fachbereich 41a zur Überwachung von Erzeugnissen verauslagten Aufwendungen von Kurierfahrten sind im Jahr Kosten in Höhe von 4.884,71 € entstanden, welche mit dem GB IV abgerechnet wurden. Rechdet man den Betrag der bisher im Jahr 2015 angefallen Kosten für die beauftragten Fahrten auf das ganze Jahr hoch, so sind Kosten in Höhe von etwa 9.000,00 € zu erwarten.

Der Zuwachs an zu erwartenden Aufwendungen für das Jahr 2016 hängt unmittelbar mit der Umstrukturierung der Landesuntersuchungsämter zusammen. Zukünftig müssen Planproben wesentlich öfter nach Trier anstatt nach Landau gebracht werden.

Ebenso kam es zu einem Anstieg der Tarife durch die Fa. Freeway für die einzelnen Kurierfahrten sowie einer zzgl. Gebühr von 2,00 € je Temperaturaufzeichnung und -art (Kühl- und Gefrier).

Ebenfalls muss der Versand von Verdachtsproben mit eingeplant werden, da diese unregelmäßig über das Jahr verteilt anfallen und daher nicht immer mit den planbaren Kurierfahrten versandt werden können.

1.2.4.1.3.43120000

Im Rahmen der amtlichen Lebensmittelüberwachung werden wir durch die Bau- und Ordnungsämter zu Stellungnahmen bei Konzessionen und Baugenehmigungen gebeten. Diese Stellungnahmen sind gebührenpflichtig.

Die Gebühren im Rahmen der Überwachung von Betrieben und Einrichtungen richten sich nach der Landesverordnung (LVO) über Gebühren der Behörden des öffentlichen Veterinärdienstes, der amtlichen Lebensmittelüberwachung sowie der Gesundheitsverwaltung im Rahmen des Trinkwasserrechts und der Umwelthygiene (Besonderes Gebührenverzeichnis) vom 29.09.2008 in der zur Zeit gültigen Fassung.

Für das Jahr 2016 ergibt sich ein planerisches Gebührevolumen von 15.000,00 €

1.2.4.3.1.56150000

Die Planungsstelle umfasst die Aufwandsentschädigung für Veterinärbeamte. Die Kreisverwaltung Mainz-Bingen zahlt den Veterinärbeamten im Haushaltsjahr 2016 eine Aufwandsentschädigung. Die monatliche Aufwandsentschädigung für die Unterhaltung der Schutzkleidung beträgt 33,23 EUR.

Berechnung: Vier Veterinärbeamte x 33,23 EUR /mtl. x 12 Monate = 1.595,04 EUR, aufgerundet auf 1.600,00 EUR. Zusätzlich werden für die Beschaffung von Schutzkleidung (Grundausrüstung) und Kühlhausbekleidung 300,00 EUR veranschlagt.

Der Haushaltsansatz im Haushaltsjahr 2016 beläuft sich auf 1.900,00 EUR.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 09 Veterinärwesen und Landwirtschaft****1.2.4.3.1.56390000**

Im Rahmen eines effektiven Verbraucherschutzes, aber auch im Zusammenhang mit Präventionsmaßnahmen werden in unregelmäßigen Abständen Informationsveranstaltungen für Lebensmittelunternehmer zu Änderungen und Neuerungen innerhalb fleischhygienerechtlicher Bestimmungen abgehalten.

Ebenfalls finden Veranstaltungen zur Vorbeugung von Verstößen gegen Fleischhygienevorschriften statt.

Hier sind ebenfalls Veranstaltungen im Rahmen der EU-Zulassung von Betrieben nach dem EU-Hygienepaket berücksichtigt. Für diese Informationsveranstaltungen im Rahmen der Fleischhygiene ist ein jährlicher Bedarf von 500,00 EUR vorgesehen.

1.2.4.3.2.43120000

Für die Durchführung der Schlachtier- und Fleischuntersuchungen sind Gebühren aufgrund der Satzung über die Erhebung von Gebühren nach fleisch- und geflügelfleischhygienerechtlichen Vorschriften vom 11.03.2003 zu erheben. Die Schlachtzahlen sind derzeit leicht stagnierend, daher wird der Ansatz auf 92.000,00 EUR festgelegt.

1.2.4.3.2.50221000

Die Personalkosten basieren auf dem „Tarifvertrag zur Regelung der Rechtsverhältnisse der Beschäftigten in der Fleischuntersuchung“ (TV-Fleischuntersuchung) vom 15.09.2008 in der jeweils geltenden Fassung. Im Vergleich zum Vorjahr kann der Ansatz reduziert werden, da die Schlachtzahlen der Betriebe rückläufig sind und ein Betrieb den Ladenverkauf zum Jahresende einstellt. Da derzeit nicht absehbar ist, ob und in welcher Höhe Tariferhöhungen für die Beschäftigten in der Fleischuntersuchung anstehen, wird mit Aufwendungen in Höhe von 60.000,00 EUR gerechnet.

1.2.4.3.2.52380000

Um eine ordnungsgemäße Aufgabenerfüllung des Fleischuntersuchungspersonals sicherzustellen, sind Mittel für die Wartung bzw. Ersatzbeschaffung von Geräten und Gebrauchsgegenständen bereitzustellen. Insbesondere im Rahmen der bestehenden Akkreditierung müssen die beschafften Arbeitsmittel bestimmten Qualitätsstandards entsprechen. Die Aufwendungen hierfür werden vorsorglich auf ca. 800,00 EUR geschätzt.

1.2.4.3.2.52440000

Für die ordnungsgemäße Durchführung der Schlachtier- und Fleischuntersuchung, sowie der Trichinenuntersuchung mittels Digestionsmethode, werden verschiedene Verbrauchsmaterialien benötigt. Unter anderem handelt es sich hierbei um Stempel- und Sprühfarben, Laborverbrauchsmaterial, Salzsäure und Pepsin. Insbesondere bei Pepsin bestehen zeitweise extreme Rohstoffengpässe, weshalb hier starke Preisschwankungen zu verzeichnen sind. Der Gesamtansatz bei dieser Planungsstelle beträgt 1.000,000 EUR.

1.2.4.3.2.56131000

Der Haushaltsansatz dient für die Reisekostenentschädigungen bei der Fleischuntersuchung. Die Wegstreckenentschädigung für die amtlichen Tierärztinnen/-ärzte und Fachassistentinnen/-assistenten richtet sich nach dem „Tarifvertrag zur Regelung der Rechtsverhältnisse der Beschäftigten in der Fleischuntersuchung“ (TV-Fleischuntersuchung) und beträgt derzeit 0,30 EUR je gefahrenem Kilometer. Für 2016 ist mit Aufwendungen in Höhe von 13.500,00 EUR zu rechnen.

1.2.4.3.2.56243000

Die vorhandenen Mittel werden für ein evtl. Update der 2014 beschafften Fleischbeschauegebühren-Software benötigt.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 09 Veterinärwesen und Landwirtschaft****1.2.4.3.2.56259000**

Im Rahmen der Fleischhygiene sind bakteriologische Untersuchungen, stichprobenweise Rückstandsuntersuchungen und Rückstandsuntersuchungen nach dem Nationalen Rückstandskontrollplan (NRKP) zu veranlassen. Auch die Untersuchungskosten der BSE-Proben werden hierüber abgerechnet. Derzeit sind alle über 96 Monate alte geschlachtete Rinder auf BSE zu untersuchen. Die Untersuchungen auf BSE an Rindern über 30 Monate werden von der EU mit einem Betrag von derzeit 6,46 EUR je Test kofinanziert, eine Testung kostet aktuell 7,39 EUR.

Das Landesuntersuchungsamt (LUA) stellt die Kosten für die Untersuchung der Stichproben nach dem Nationalen Rückstandskontrollplan (NRKP) den Landkreisen in Rechnung. Für jedes Substanzspektrum nach NRKP sind verschiedene Analysenverfahren erforderlich, die unterschiedlich aufwändig und daher mit unterschiedlich hohen Kosten zu belegen sind. Das Landesuntersuchungsamt errechnet für die Kalkulation Tierartenpauschalen, die anteilig die unterschiedlichen Kosten und Anzahl der Analysen beinhalten. Die Höhe dieser Tierartenpauschalen wird erst zu Beginn eines Jahres festgelegt und ist stark schwankend. Anhand von Erfahrungswerten ist für 2016 mit Aufwendungen in Höhe von 2.800,00 EUR zu rechnen.

1.2.4.3.2.56290000

Seit dem 01.01.2010 ist die Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH (DAkkS) mit Sitz in Berlin als nationale Akkreditierungsstelle der Bundesrepublik Deutschland alleiniger Dienstleister für Akkreditierungen in Deutschland. Sie handelt nach der Verordnung (EG) Nr. 765/2008 und dem Akkreditierungsstellengesetz (AkkStelleG) im öffentlichen Interesse und erhebt für ihre Amtshandlungen kostendeckende Gebühren und Auslagen. Für die bestehende Akkreditierung des Trichinenuntersuchungslabors werden in 18-monatigen Abständen Überwachungsaudits durch Auditoren der DAkkS durchgeführt. Für 2016 ist kein Audit durch die DAkkS vorgesehen, weshalb der Ansatz mit 0,00 EUR geplant werden kann.

1.2.4.3.2.56331000

Die Mittel dienen für Porto- und Frachtkosten im Rahmen der Fleischuntersuchung. Der Dienstleistungsauftrag „BSE/TSE-Untersuchung“ wird ab 01.05.2015 durch das Landesuntersuchungsamt – Institut für Tierseuchendiagnostik Koblenz – durchgeführt. Der Probentransport ist durch die Verwaltungen selbst zu organisieren.

Der Versand der Proben erfolgt seit dem 01.05.2015 durch den Kurierservice Freeway.

Diese erfolgt, sofern möglich, im Rahmen des regulären Probenversandes (u.a. Planprobenentnahmen durch die Lebensmittelüberwachung). Für Sonderfahrten außerhalb des regulären Probentransportes werden im Rahmen der Fleischuntersuchung Mittel in Höhe von 2.000,00 EUR veranschlagt.

1.2.4.4.1/7003.78190000

Die veranschlagten Mittel dieser Buchungsstelle betreffen Investitionskostenzuschüsse des Landkreises für Dritte zum Bau eines Tierschutzzentrums. Der Verein Mensch und Tier Bingen und Umgebung e. V. (M.u. T.) plant den Bau eines Tierschutzzentrums, das im Rahmen eines Integrationsbetriebes geführt werden soll. Es ist beabsichtigt, Ziele des Tierschutzes mit der Inklusion zu verbinden. Im Rahmen seiner Aufgabenstellung auf dem Gebiet des Tierschutzes begrüßt der Landkreis Mainz-Bingen jede Initiative, die dazu führt, dass die vorhandenen Kapazitäten an Plätzen für die Unterbringung und Versorgung vernachlässigter Tiere gestärkt werden. Letztlich kann der Landkreis von einer Kapazitätsausweitung auch profitieren, da dies den Handlungsspielraum im Rahmen der gesetzlichen Aufgaben auf dem Gebiet des Tierschutzes beim Vollzug von Inobhutnahmen von Tieren erweitert. Es ist politischer Wille dieses privatrechtliche Investitionsprojekt in angemessener Form zu unterstützen.

Die veranschlagten Mittel dienen als Zuschuss zu den Planungskosten für das o. a. Projekt.

1.2.4.4.2.43120000

Im Rahmen der Tierseuchenbekämpfung und des Tierschutzes werden in unregelmäßigen Abständen an Tierhalter amtstierärztliche Zeugnisse, Bescheinigungen und Zertifikate abgegeben. Diese Dokumente sind gebührenpflichtig. Im Rahmen der Kommunal- und Verwaltungsreform hat der Kreis Mainz-Bingen seit dem 01.01.2012 die Aufgaben der Stadt Mainz im Bereich Tierschutz und Tierseuchenbekämpfung übernommen. Die Gebühren im Rahmen der Überwachung von Betrieben und Einrichtungen richten sich nach der Landesverordnung (LVO) über Gebühren der Behörden des öffentlichen Veterinärdienstes, der amtlichen Lebensmittelüberwachung sowie der Gesundheitsverwaltung im Rahmen des Trinkwasserrechts und der Umwelthygiene (Besonderes Gebührenverzeichnis) vom 29.09.2008 in der zur Zeit gültigen Fassung. Desweiteren sind zusätzliche Einnahmen durch Gebührentatbestände nach Neufassung des Tierschutzgesetzes zu erwarten z.B. § 11 Sachkunde Hundeausbildung. In diesem Bereich werden Erträge in Höhe von 15.000,00 EUR erwartet.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 09 Veterinärwesen und Landwirtschaft****1.2.4.4.2.44290000**

Im Rahmen der Durchführung des Tierseuchen- und Tierschutzgesetzes können kurzfristig u.a. Kosten für die Unterbringung von Tieren entstehen. Grundsätzlich greift allerdings eine Kostenerstattung des Tierhalters. Im Rahmen der Kommunal- und Verwaltungsreform sind zum 01.01.2012 die Zuständigkeiten des Tierschutz- und Tierseuchenrechts von der kreisfreien Stadt Mainz komplett auf den Landkreis Mainz-Bingen übergegangen. Es zeichnete sich ab, dass in der Stadt Mainz weit mehr Tierschutzfälle, die Heimtiere (Hunde, Katzen, etc.) betreffen, zu bewältigen sind als im Landkreis. Es wird für 2016 mit Kostenerstattungen in Höhe von 5.000,00 EUR gerechnet.

1.2.4.4.2.52380000

Die ausgewiesene Position stellt eine vorsorgliche Veranschlagung im Falle eines tatsächlichen Seuchenausbruchs dar, um sodann dem eintretenden Notfall begegnen zu können. Je nach Art und Ausmaß der Seuche ist eine Aufstockung der bestehenden Ausrüstung vonnöten. Auch muss eine eventuell notwendige Modernisierung der vorhandenen Ausstattung vorgenommen werden. Im Rahmen der Kommunal- und Verwaltungsreform sind zum 01.01.2012 die Zuständigkeiten des Tierschutz- und Tierseuchenrechts von der kreisfreien Stadt Mainz komplett auf den Landkreis Mainz-Bingen übergegangen. Der Ansatz wird auf 2.000,00 EUR festgelegt.

1.2.4.4.2.52440000

Die ausgewiesene Position stellt eine vorsorgliche Veranschlagung im Falle eines tatsächlichen Seuchenausbruchs dar, um sodann dem eintretenden Notfall begegnen zu können.

Aufgrund des § 6 der Kommunalen Vereinbarung über die Zusammenarbeit im Falle des Verdachts bzw. des Ausbruchs der Maul- und Klauenseuche (MKS), der Europäischen Schweinepest (ESP), der Geflügelpest (KGP) oder der Tollwut vom 01.10.2001 zwischen den Landkreisen Alzey-Worms, Donnersbergkreis, Bad Kreuznach und Mainz-Bingen sowie der kreisfreien Städte Mainz und Worms ist ein Haushaltsansatz - basierend auf Erfahrungswerten für die Aufrechterhaltung einer permanenten Rufbereitschaft - erforderlich. Insbesondere bei einem Seuchenausbruch muss die Kreisverwaltung in der Lage sein, unmittelbar zu handeln und entsprechende Maßnahmen einleiten zu können. Im Rahmen der Kommunal- und Verwaltungsreform sind zum 01.01.2012 die Zuständigkeiten des Tierschutz- und Tierseuchenrechts von der kreisfreien Stadt Mainz komplett auf den Landkreis Mainz-Bingen übergegangen. Alleine für den Landkreis ist für die Aufgabenerfüllung mit Aufwendungen in Höhe von 3.000,00 EUR zu rechnen. Ausgehend von der Einwohnerzahl der Stadt Mainz, welche vergleichbar ist mit der des Landkreises Mainz-Bingen, sind für das Stadtgebiet ähnlich hohe Aufwendungen anzusetzen. Insgesamt ist für diesen Bereich mit einem Ausgabevolumen von 6.000,00 EUR zu rechnen.

1.2.4.4.2.52910000

Im Rahmen der Durchführung des Tierseuchen- und Tierschutzgesetzes können kurzfristig u.a. Kosten für die Unterbringung von Tieren entstehen. Grundsätzlich greift zwar eine Kostenerstattung des Tierhalters, jedoch ist die Kreisverwaltung in der Pflicht, für diese Kosten in Vorlage zu treten.

Im Rahmen der Kommunal- und Verwaltungsreform sind zum 01.01.2012 die Zuständigkeiten des Tierschutz- und Tierseuchenrechts von der kreisfreien Stadt Mainz komplett auf den Landkreis Mainz-Bingen übergegangen. Es zeichnete sich ab, dass in der Stadt Mainz weit mehr Tierschutzfälle, die Heimtiere (Hunde, Katzen, etc.) betreffen, zu bewältigen sind als im Landkreis. Im Rahmen der Aufgabenerfüllung nach dem Tierschutzgesetz liegt es in der Verantwortung der Kreisverwaltung, Tiere dem Halter im tierschutzrechtlich begründeten Einzelfall fortzunehmen und so lange anderweitig pfleglich unterzubringen, bis eine den Anforderungen entsprechende Haltung des Tieres durch den Halter oder seinen Vertreter sichergestellt ist. Der Ansatz wird hierfür auf 15.000,00 EUR festgelegt.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 09 Veterinärwesen und Landwirtschaft****1.2.4.4.2.56243000**

Nach Art. 18 der Richtlinie 64/432/EWG ist in jedem Mitgliedsstaat eine zentrale elektronische Schweinedatenbank einzurichten. Am 31.03.2003 trat der Landkreis Mainz-Bingen der Vereinbarung zwischen dem Landeskontrollverband Rheinland-Pfalz e. V. und dem Landkreistag Rheinland-Pfalz und Städtetag Rheinland-Pfalz über den Betrieb der zuständigen regionalen Stelle für die Nutzung der zentralen Datenbank zur Registrierung von Schweinen bei.

Für den Betrieb dieser Datenbank werden vom Landeskontrollverband je Gebietskörperschaft ein Sockelbetrag in Höhe von 100,00 EUR je Halbjahr und entsprechend den ansässigen Tierhaltern und den gehaltenen Tieren im Zuständigkeitsbereich Kosten erhoben. Z.Zt. werden 0,03180 EUR je Schwein und 2,43809 EUR pro Schweine haltendem Betrieb zzgl. Mehrwertsteuer berechnet. Als Berechnungsgrundlage werden die Daten der registrierten Betriebe bzw. der abgegebenen Stichtagsmeldungen in der HI-Tier-Datenbank (Herkunftssicherungs- und Informationssystem für Tiere) herangezogen.

Gemäß Art. 8 der Verordnung (EG) 21/2004 des Rates vom 17.12.2003 zur Einführung eines Systems zur Kennzeichnung und Registrierung von Schafen und Ziegen wird seit dem 01.01.2008 eine entsprechende elektronische Datenbank betrieben. Am 24.09.2007 hat der Kreisvorstand beschlossen, der mit dem Landeskontrollverband Rheinland-Pfalz e.V. und dem Landkreistag Rheinland-Pfalz und dem Städtetag Rheinland-Pfalz ausgehandelten Vereinbarung über den Betrieb der zuständigen regionalen Stelle für die Nutzung der zentralen Datenbank zur Registrierung von Schafen und Ziegen beizutreten.

Abgerechnet wird analog zur Schweinedatenbank. Der Sockelbetrag beträgt 100,00 EUR je Halbjahr, zusätzlich werden der Kreisverwaltung derzeit je Tier 0,06871 EUR und pro Halterbetrieb 1,17403 EUR zzgl. Mehrwertsteuer in Rechnung gestellt.

Im Zuge der Kommunal- und Verwaltungsreform ging zum 01.01.2012 die Zuständigkeit in der Tierseuchenbekämpfung und im Tierschutz von der kreisfreien Stadt Mainz auf den Landkreis Mainz-Bingen über. Somit sind auch die Kosten beider Datenbanken mit dem auf die Stadt Mainz entfallenden Anteil durch den Landkreis Mainz-Bingen zu tragen. Der Gesamtausgabebedarf für den Betrieb beider Datenbanken beträgt voraussichtlich 2.600,00 EUR.

1.2.4.4.2.56390000

In unregelmäßigen Abständen finden Veranstaltungen im Rahmen der Tierseuchenbekämpfung statt. Hierunter fallen beispielsweise Veranstaltungen im Rahmen der Mitgliedschaft des Landkreises Mainz-Bingen im Tierseuchenverbund Rheinhessen, aber auch Veranstaltungen der Kreisverwaltung als zuständiges GMP-Inspektorat für den Impfstoffhersteller Boehringer Ingelheim. Es ist mit einem Gesamtausgabevolumen in Höhe von 250,00 EUR zu rechnen.

1.2.4.4.2/7002.78571000

Für das Jahr 2016 ist als investive Maßnahme die Anschaffung einer Rinderfang- und Töteanlage innerhalb des Tierseuchenverbundes Rheinhessen geplant. Auf Basis erster Angebotsabfragen werden die Anschaffungskosten auf über 46.000,00 EUR geschätzt. Zur Finanzierung wird seitens der Kreisverwaltung Bad Kreuznach eine Kostenbeteiligung nach einem Schlüssel vorgeschlagen, der an sich an den Rinderzahlen der einzelnen Landkreise orientiert.

Eine anteilige Finanzierung unter Berücksichtigung der Rinderzahlen in den Landkreisen der Verbundpartner erscheint angemessen. Der Kostenanteil für die Kreisverwaltung Mainz-Bingen, berechnet auf der Grundlage der Rinderzahlen in den Kreisen AZ, KH, MZ und KIB kalkulieren wir mit Stand 27.01.2015 bei 1.200 Rindern im Landkreis und dem Stadtgebiet Mainz, mit maximal 20% von 46.000,00 EUR, also weniger als 10.000,00 EUR. Diese 10.000,00 EUR sind aber aus hiesiger Sicht in jedem Falle gut investiert, da sie nur ein Bruchteil dessen sind, was der Kreis an Regressforderungen und Entschädigungskürzungen bei verzögerter Tötung zu erwarten hätte.

Der Kreisvorstand hat die Anschaffung einer Rinderfang- und Töteanlage am 23.03.2015 in seiner Sitzung beschlossen und die Anschaffungskosten auf 10.000,00 EUR gedeckelt. Als Ansatz für 2016 werden 12.000,00 EUR benötigt (hier: 10.000,00 EUR für Anschaffung und 2.000,00 EUR für ggfls. notwendige Schulungen am Gerät und Einweisung).

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 09 Veterinärwesen und Landwirtschaft****1.2.4.4.3.54144000**

Der Landkreis Mainz-Bingen ist Mitglied des Zweckverbandes „Tierkörperbeseitigung in Rheinland-Pfalz, im Saarland, im Rheingau-Taunus-Kreis und im Landkreis Limburg-Weilburg“. Die Europäische Kommission hat mit ihrem Beschluss vom 25.04.2012 – C 19/2010 festgestellt, dass die zugunsten des Zweckverbandes von den Mitgliedern gezahlten Umlagen nicht mit den EU-Beihilfevorschriften vereinbar sind. Die Zahlungen von Umlagen an den Zweckverband Tierkörperbeseitigung sind daher zunächst eingestellt worden.

Nicht betroffen von dem Beschluss der Europäischen Kommission sind die Zahlungen im Rahmen der sogenannten „Drittellösung“. Auf Grund von § 4 Abs. 2 des Landesgesetzes zur Ausführung des Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetzes vom 20. Oktober 2010 für die Beseitigung von Tierkörpern, die der Anstaltsbeseitigung unterliegen und für die Tierseuchenkassenbeiträge gezahlt worden sind, werden nach Abzug der Erlöse für die bei Beseitigung gewonnenen Produkte verbleibenden und wirtschaftlich notwendigen Kosten durch die Gebietskörperschaften, die Tierseuchenkasse und das Land Rheinland-Pfalz zu gleichen Teilen getragen. Für diese Drittellösung ist mit Aufwendungen in Höhe von 40.800,00 EUR zu rechnen. Der Ansatz für 2016 wird mit 40.800,00 EUR geplant.

Nach der Entscheidung der EU-Kommission vom 25.04.2012 handelt es sich bei der Umlagenfinanzierung der durch den Zweckverband Tierkörperbeseitigung vorgehaltenen Seuchenreserve um eine unerlaubte Beihilfe, so dass die Mitglieder des Zweckverbandes verpflichtet wurden, geleistete Umlagen in einer Gesamthöhe von rd. 43 Mio. EUR vom Zweckverband zurückzufordern. Dies macht eine Neuorganisation der Tierkörperbeseitigung in Rheinland-Pfalz erforderlich, die in einem Gesetzentwurf des Landes vom Dezember 2013 vorgesehen ist.

Der bisherige Zweckverband soll demnach aufgelöst werden. Dies betrifft auf die dortigen 116 Mitarbeiter, die zwar formal bei der Betriebsführungsgesellschaft des Zweckverbandes beschäftigt, arbeitsrechtlich aber dem Zweckverband zuzurechnen sind. Bei Auflösung des Zweckverbandes wären alle Mitarbeiter betriebsbedingt zu kündigen, was zu arbeitsrechtlichen Auseinandersetzungen führen würde. Diese hätten aller Voraussicht nach die Verpflichtung des Zweckverbandes zur Zahlung von Abfindungen an die ausscheidenden Mitarbeiter zur Folge, deren Gesamthöhe nicht abzuschätzen wäre.

Im „worst-Case-Fall“ kämen auf den Zweckverband Belastungen von 4,2 – 7,5 Mio. EUR zu, wenn allen Mitarbeitern betriebsbedingt zu kündigen wäre. An den möglichen Gesamtkosten wäre der Landkreis Mainz-Bingen im Wege der Umlage anteilig beteiligt und zwar in Höhe von max. 165.200 EUR.

1.2.4.4.4.43120000

Im Jahre 2008 wurde das GMP-Inspektorat (Good Manufacturing Practice) im Bereich der Überwachung im Verkehr mit Tierimpfstoffen eingerichtet. Im Gegensatz zu den bisherigen GMP-Inspektionen unterliegt das GMP-Inspektorat Qualitätsmanagement (QM) gesicherten Grundsätzen. Der zeitliche wie personelle Aufwand im Bereich GMP ist durch QM größer geworden.

Die Gebühren für eine GMP-Inspektion und der Ausstellung eines GMP-Zertifikates sowie der Einfuhrerlaubnisse von Tierimpfstoffen richten sich nach der Landesverordnung (LVO) über Gebühren der Behörden des öffentlichen Veterinärdienstes, der amtlichen Lebensmittelüberwachung sowie der Gesundheitsverwaltung im Rahmen des Trinkwasserrechts und der Umwelthygiene (Besonderes Gebührenverzeichnis) vom 29.09.2008 in der zur Zeit gültigen Fassung. Die Gebühren werden nach Zeitaufwand und unter Berücksichtigung der angefallenen Reise- und Materialkosten ermittelt. Eine exakte Gebührenermittlung für die Erteilung der GMP-Zertifikate und der durchgeführten Inspektionen ist jeweils nach Abrechnung der Personalkosten durch den Kreis Kaiserslautern möglich, die im Rahmen der Abordnung den GMP-Inspektor für das GMP-Inspektorat zur Verfügung stellen.

Im Abrechnungszeitraum 2016 ist mit Gebühreneinnahmen von 15.000,00 Euro zu rechnen.

1.2.4.4.4.52543000

Nach dem Landestierseuchengesetz und der Tierimpfstoffverordnung ist der Landkreis Mainz-Bingen für die Zulassung der von der Fa. Boehringer in den USA produzierten Tierimpfstoffe für den Europäischen Markt zuständig. Die hierfür erforderliche Zusatzqualifikation besitzt im Land Rheinland-Pfalz im öffentlichen Dienst derzeit nur Herr Dr. Hofmann, der als Landesbeamter dem Landkreis Kaiserslautern zugewiesen ist. Aufgrund der Einführung eines neuen Qualitätsstandards bemisst sich der Arbeitsumfang auf ca. eine halbe Stelle. Nach Rücksprache mit der KV Kaiserslautern wird aufgrund der Erfahrung der vergangenen Jahre ein Ansatz von 25.000 € gebildet.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 09 Veterinärwesen und Landwirtschaft****1.2.4.4.4.56120000**

Für Seminare der Mitarbeiter der Kreisverwaltung Kaiserslautern bezüglich der Überwachung des Verkehrs mit Tierimpfstoffen müssen im Haushaltsjahr 2016 Kosten in Höhe von 1.700 EUR veranschlagt werden. Der Bedarf richtet sich nach den Erfahrungswerten der vergangenen Haushaltsjahre und entspricht dem Ansatz des Haushaltsjahres 2015.

1.2.4.4.4.56131000

Zur Gewährung von Reisekostenvergütungen im Rahmen von Dienstreisen bezüglich der Überwachung des Verkehrs mit Tierimpfstoffen müssen für die Mitarbeiter der Kreisverwaltung Kaiserslautern im Haushaltsjahr 2016 Kosten in Höhe von 2.500 EUR veranschlagt werden. Der Mehrbedarf in Höhe von 500 EUR wurde auf Grund der Entwicklung der vergangenen Haushaltsjahre ermittelt.

5.5.5.0.1.52543000

Die Aufgaben nach der Schulmilch-Beihilfe-Verordnung werden im Wege der Amtshilfe vom Rhein-Hunsrück-Kreis übernommen. Hierfür wird eine entsprechende Erstattung gewährt.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 10 Gesundheitswesen****3.4.3.0.2.55840000**

Im Landkreis Mainz-Bingen haben 5 anerkannte Betreuungsvereine gemäß § 4 Abs. 2 Satz 1 und Abs. 3 des Landesgesetzes zur Ausführung des Betreuungsrechts (AGBtR) vom 19.02.2010, einen Anspruch auf eine pauschale Zuwendung zur Förderung der Personal- und Sachkosten einer hauptamtlich beschäftigten Fachkraft. Die Höhe der jeweiligen Fördersumme, welche durch die kommunale Gebietskörperschaft gewährt wird, soll grundsätzlich der anteiligen Förderung des Landes Rheinland-Pfalz entsprechen. Der anteilige Zuwendungsbetrag des Landes wird durch das Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie (MfSAGD) bekannt gegeben und jährlich in Form eines Förderhöchstbetrages festgesetzt. Der aktuelle Förderhöchstbetrag in diesem Jahr wurde auf 27.669,- EUR festgelegt. Der Förderhöchstbetrag ändert sich nach § 4 Abs. 2 Satz 1 AGBtR jährlich um den Vomhundertsatz, um den sich das Grundentgelt der Stufe 1 der Entgeltgruppe 9 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder im Tarifgebiet West oder einer entsprechenden Nachfolgeregelung im Vorjahr geändert hat. Für das laufende Jahr wurde eine Erhöhung des bezifferten Grundentgeltes von etwa 1,75 v.H. zum Vorjahr angenommen. Im Landkreis ist der Betreuungsverein des Caritasverbandes Bingen gebietsübergreifend (Landkreis Alzey-Worms und Landkreis Mainz-Bingen) tätig, so dass sich hier nur eine Anteilsfinanzierung in Höhe von ca. 90 v.H. der Fördersumme ergibt (24.902,- EUR). Insgesamt ergeben sich daher Aufwendungen in diesem Jahr in Höhe von rund 135.600,- EUR.

3.4.3.0.4.43120000

Auf dieser Planungsstelle werden einerseits Erträge in Form von Gebühren für die Beglaubigung von Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen erzielt, die von den Bürgerinnen und Bürgern des Landkreises zu entrichten sind. Mit Inkrafttreten des 2. Betreuungsrechtsänderungsgesetzes (BtÄndG) zum 01.07.2005 sind die Urkundspersonen der örtlichen Betreuungsbehörde im Landkreis dazu berechtigt und verpflichtet, öffentliche Beglaubigungen im vorbeschriebenen Sinne vorzunehmen. Nach § 6 Abs. 5 des Betreuungsbehördengesetzes (BtBG) wird für jede Beglaubigung eine Gebühr von 10,- EUR erhoben. Aufgrund der Erfahrungen in der Vergangenheit kann von etwa 70 Beglaubigungen ausgegangen werden. Zum anderen werden hier Erträge in Form von Schutzgebühren und Portokosten für die Informationsbroschüren der örtlichen Betreuungsbehörde erzielt, soweit diese Broschüren von Behörden, Einrichtungen oder Institutionen außerhalb des Landkreises angefordert werden. Je Broschüre wird eine Schutzgebühr von 2,- EUR zuzüglich Portokosten erhoben. Aufgrund der Erfahrungen aus dem Vorjahre sind hier etwa 50,- EUR zu erwarten, so dass insgesamt mit Erträgen auf dieser Planungsstelle in Höhe von 750,- EUR zu rechnen sind.

3.4.3.0.4.56249100

Seit Einführung des neuen EWOIS-Systems sind Abfragen aus dem Einwohnermelderegister kostenpflichtig. Die Kosten betragen je nach Anzahl der Abfragen durchschnittlich 0,10 EUR/Auskunft. Der Ansatz orientiert sich an der Zahl monatlicher Abfragen im Zeitraum 01 – 07/2015.

3.4.3.0.4.56360000

Zur Gewinnung, Fortbildung, Unterstützung und Begleitung haupt- und ehrenamtlich tätiger Betreuerinnen und Betreuer sowie zur Beratung und Unterstützung von Bevollmächtigten oder Bürgerinnen und Bürger des Landkreises, die sich über Vorsorgemöglichkeiten informieren wollen, ist es erforderlich, Mittel für das Erstellen von Informationsmaterialien, für Veranstaltungen, für Schulungen und für die Öffentlichkeitsarbeit bereitzustellen. Diesbezügliche Aufwendungen werden für dieses Jahr voraussichtlich in Höhe von 2.500,- EUR anfallen, da einerseits die bisher vorhandenen Materialien kontinuierlich ersetzt bzw. geändert werden müssen sowie weitere Reformbestrebungen im Zusammenhang mit der rechtlichen Betreuung zu erwarten sind. Durch das Gesetz zur Stärkung der Funktion der Betreuungsbehörde zum 01.07.2014 bestehen nunmehr auch weitreichendere Beratungs- und Informationspflichten. Hier und für die anderen genannten Bereiche sind weiterhin verschiedene Veranstaltungen geplant, für die Referentenhonorare und Kosten für Informationsmaterialien, etc. anfallen.

4.1.4.0.1.44242100

Vom Integrationsamt wird zur Abgeltung außergewöhnlicher Belastungen, die mit der Beschäftigung eines schwerbehinderten Mitarbeiters verbunden sind, ein pauschaler Lohnkostenzuschuss gezahlt. Der Zuschuss wird nur noch für eine Mitarbeiterin gezahlt, so dass sich der Ansatz von 4.200 € um 2.600 € auf 1.600 € verringert.

4.1.4.0.1.46290000

Für Ablieferungen aus Nebentätigkeiten müssen erfahrungsgemäß 500 EUR veranschlagt werden. Dies entspricht dem Ansatz des Haushaltsjahres 2015.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 10 Gesundheitswesen****4.1.4.0.2.52370000**

Die Aufwendungen betreffen die Unterhaltungskosten (Wartung, Reparatur) der medizinisch-technischen Geräte. Die Höhe der veranschlagten Mittel orientieren sich am derzeitigem Gerätebestand.

4.1.4.0.2.52440000

Die veranschlagten Aufwendungen betreffen die zur Aufgabenerfüllung des amtsärztlichen Dienstes erforderlichen Sachmittel. Im Einzelnen handelt es sich dabei um medizinische Verbrauchsstoffe, Arzneien und Impfstoffe. Die Mittelhöhe orientiert sich dabei an den Erfahrungswerten der Vorjahre und den zu erwartenden Fallzahlen für 2016.

4.1.4.0.2.56150000

Die veranschlagten Aufwendungen betreffen die Anschaffung und Reinigung von Dienst- und Schutzkleidung des Fachbereiches 42a. Die Mittelhöhe orientiert sich dabei an den Erfahrungswerten der Vorjahre und dem derzeitigen Personalstand.

4.1.4.1.1.56360000

Die veranschlagten Aufwendungen betreffen die Öffentlichkeitsarbeit der Fachbereiche 42a und 42b. Öffentlichkeitsarbeit auch im Rahmen von Veranstaltungen ist Teil der der Unteren Gesundheitsbehörde übertragenen Aufgaben auf dem Gebiet der Gesundheitsprävention. Die Mittelhöhe orientiert sich dabei an den Erfahrungswerten der Vorjahre und den für 2016 geplanten Maßnahmen.

4.1.4.1.1.56430000

Die veranschlagten Aufwendungen betreffen die Mitgliedsbeiträge für das Adipositasnetzwerk, in dem die Untere Gesundheitsbehörde mitwirkt. Diese Mitwirkung erfolgt im Rahmen der zugewiesenen Aufgaben zur Gesundheitsprävention nach dem ÖGDG.

4.1.4.1.5.52920000

Die veranschlagten Aufwendungen betreffen Ausgaben, die für Dienstleistungen Dritter aus dem öffentlichen Bereich zu entrichten sind. Es handelt sich dabei insbesondere um Laboruntersuchungen der Landesuntersuchungsämter in den Bereichen Humanmedizin, Trinkwasserüberwachung, Kostenbeiträge für die Uniklinik Mainz (Pathologie) im Rahmen der durchzuführenden Leichenschauen und die Nutzung der Software des Statistischen Landesamtes HADES im Rahmen der Bearbeitung der Leichenschauscheine. Der überwiegende Teil dieser Aufwendungen wird durch die Erhebung als Auslagen im Rahmen der Gebührenerhebung wieder als Erträge vereinnahmt. Die Höhe der veranschlagten Mittel orientiert sich an den zu erwartenden Fallzahlen für 2016.

4.1.4.2.3.41442000

Der Planansatz betrifft die vom Land gewährte Zuweisung bzgl. der Aufgabenerfüllung nach dem Landesgesetz zum Schutz von Kindeswohl und Kindergesundheit für das Jahr 2016.

4.1.4.3.3.52380000

Die veranschlagten Aufwendungen betreffen Ausgaben für medizinisch-technische Geräte mit einem Wert bis 410 €. Zur ordnungsgemäßen Aufgabenerfüllung ist es erforderlich, die Ausrüstung des amtsärztlichen Dienstes und der Gesundheitsinspektoren auf dem neuesten Stand zu halten und defekte Altgeräte zeitnah zu ersetzen. Die Höhe der veranschlagten Mittel orientiert sich an den vorhandenen Gerätschaften und den Erfahrungswerten der Vorjahre.

4.1.4.3.3/7002.78571000

Die veranschlagten Aufwendungen betreffen Ausgaben für medizinisch-technische Geräte mit einem Wert über 410 €. Zur ordnungsgemäßen Aufgabenerfüllung ist es erforderlich, die Ausrüstung des amtsärztlichen Dienstes und der Gesundheitsinspektoren auf dem neuesten Stand zu halten und defekte Altgeräte zeitnah zu ersetzen. Die Höhe der veranschlagten Mittel orientiert sich an den vorhandenen Gerätschaften und den Erfahrungswerten der Vorjahre.

4.1.4.4.2.43120000

Die veranschlagten Erträge betreffen die Einnahmen von Gebühren und Auslagen, die in Zusammenhang mit kostenpflichtigen Amtshandlungen der Unteren Gesundheitsbehörde anfallen. Ausgenommen sind die Vergütungen für gerichtsärztliche Gutachten, die gesondert veranschlagt werden. Es ist in 2016 weiterhin mit einem erhöhten Einnahmenvolumen gegenüber der Vorjahre zu rechnen.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 10 Gesundheitswesen****4.1.4.4.2.44190000**

Die veranschlagten Erträge betreffen die Einnahmen von Vergütungen, die in Zusammenhang mit der Erstattung von gerichtsärztlichen Gutachten (Hauptsächlich im Bereich des Betreuungsrechtes) entstehen. Die Vergütungen werden nach den Regelungen des JVEG und einer Vereinbarung mit dem Land zur Gewährung einer Pauschale bzgl. dieser Aufgabenerledigung berechnet. Es ist auf Grund der zu erwartenden Fallzahlen für 2016 mit den veranschlagten Erträgen zu rechnen.

4.1.4.4.2.56251000

Die veranschlagten Aufwendungen betreffen Vergütungen, die an Dritte für erbrachte Leistungen zu erbringen sind. Es handelt sich dabei um die Erstattung von Gutachten, zu deren Erstellung die Untere Gesundheitsbehörde selbst nicht in der Lage ist oder um die Anforderung von bereits erhobenen Befunden anderer Ärzte, um Doppeluntersuchungen zu vermeiden. Des Weiteren sind nach Stilllegung der Röntgenanlage die im Rahmen der TBC-Vorsorge fremdvergebenen Röntgenuntersuchungen hier nachzuweisen.

4.1.4.4.2.56290000

Die veranschlagten Aufwendungen betreffen Ausgaben, die an Dritte des nichtöffentlichen Bereiches für erbrachte Dienstleistungen in Zusammenhang mit der Erledigung übertragener Aufgaben zu erbringen sind. Es handelt sich dabei hauptsächlich um die Transportkosten für die Verbringung der Laborproben zu den Landesuntersuchungsämtern.

4.1.4.5.1.44242100

Das Landesgesetz für psychisch kranke Personen vom 17.11.1995 legt eine Kostenbeteiligung des Landes Rheinland-Pfalz fest. Es handelt sich hier um eine zweckbestimmte Kostenbeteiligung zum Aufbau eines gemeindenahen psychiatrischen Versorgungssystems im Verbund. Eine zweckbestimmte Verwendung wird u.a. auch durch eine Verrechnung über den Einsatz kreiseigenen Personals gesehen. Nach Rücksprache mit der Fachabteilung bemisst sich die Erstattung hierfür auf 25.000 €

4.1.4.5.2.44251100

Zwischen dem Landkreis Mainz-Bingen und der gemeinnützigen Gesellschaft für Paritätische Sozialarbeit mbH als Trägerin der Institutsambulanz Mainz besteht eine Kooperationsvereinbarung hinsichtlich der Durchführung fachärztlicher, medizinisch-psychiatrischer und psychotherapeutischer Leistungen. Die Angelegenheit ruhte in den Jahren 2004 und 2005 bzw. wurde von den Mitarbeitern der Gesellschaft für Paritätische Sozialarbeit mbH überbrückt, da die seinerzeit zuständige Mitarbeiterin sich in Elternzeit befindet und der Stellennachfolger sich erst einarbeiten musste. Mittlerweile wurde wieder ein Klientenstamm aufgebaut, so dass wieder Einnahmen erzielt werden. Die gemeinnützige Gesellschaft für Paritätische Sozialarbeit mbH erstattet dem Landkreis Mainz-Bingen pro Quartal für jeden Behandlungsfall eine ärztliche Behandlungspauschale. Aufgrund eines Personalwechsels wurde erst in 2015 wieder mit dem Aufbau eines neuen Patientenstammes begonnen, so dass zunächst mit geringeren Einnahmen zu rechnen ist. Der Ansatz verringert sich daher von 17.000 € um 4.000 € auf 13.000 €

4.1.4.5.2.44290000

Die veranschlagten Erträge betreffen die Einnahmen, die durch den Betrieb der Psychiatrischen Institutsambulanz erzielt werden. Es handelt sich dabei um die Vergütungen ärztlicher Tätigkeiten.

4.1.4.5.2.54143000

Die veranschlagten Aufwendungen betreffen die an die Personalabteilung zu erstattenden Personalkosten bzgl. der Mitwirkung in der Psychiatrischen Institutsambulanz. Da es sich bei dieser Aufgabe um eine freiwillige Aufgabe des Landkreises handelt, werden diese Kosten in Höhe der erzielten Erträge intern erstattet.

4.1.4.5.3.44290000

Die veranschlagten Erträge betreffen Einnahmen, die durch Rückforderungen von Kostenpflichtigen in Zusammenhang mit der Anwendung von Zwangsmitteln im Rahmen des PsychKG (Türöffnungen etc.) entstehen. Sie korrespondieren mit den entsprechenden Aufwendungen.

4.1.4.5.3.56290000

Die veranschlagten Aufwendungen betreffen vorgehaltene Mittel für Ausgaben die sich in Zusammenhang mit der Anwendung von Zwangsmitteln bei Aufgaben nach dem PsychKG (z. B. Türöffnungen etc.) ergeben. Sie korrespondieren mit den entsprechenden Erträgen.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 10 Gesundheitswesen****4.1.4.5.4.41442000**

Das Landesgesetz für psychisch kranke Personen (PsychKG) Rheinland-Pfalz legt in § 7 PsychKG eine zweckbestimmte Kostenbeteiligung des Landes Rheinland-Pfalz zum Auf- und Ausbau eines gemeindenahen psychiatrischen Versorgungssystems im Verbund für die Landkreise und kreisfreien Städte fest. Die Auszahlung der Kostenbeteiligung erfolgt zum 01.07. eines jeden Jahres, die Höhe wird gemäß § 7 Abs. 5 PsychKG mit 0,51 EUR je Einwohner im Landkreis Mainz-Bingen zum Stichtag des 30.06. des Vorjahres bestimmt. Für das laufende Planjahr ist von einer Einwohnerzahl in Höhe von 207.662 (Vorjahr: 206.256) auszugehen, was einen Zuschuss von rund 105.908,-- EUR ergibt. Mit der Landesbeteiligung wird ein Finanzausgleich vorgenommen, da mit dem PsychKG Rheinland-Pfalz den Kommunen eine weitere Pflichtaufgabe der Selbstverwaltung übertragen wurde. Der sich errechnende zweckbestimmte Gesamtertrag in Höhe von 105.908,-- EUR dient zum Ausgleich der Aufwendungen der Planungsstellen 4.1.4.5.4.52543000 und 4.1.4.5.4.54151000.

4.1.4.5.4.47990000

Eine Rückforderung und Verzinsung zu Unrecht in Anspruch genommener Zuwendungen der Planstelle 4.1.4.5.4.54151000 ist sehr selten, im Regelfall betragsmäßig eher gering und weder abseh- oder planbar. Der in Ansatz gebrachte Betrag von 1,-- EUR dient daher als Erinnerungswert zum Erhalt der Planungsstelle.

4.1.4.5.4.52543000

Die Aufwendungen dieser Planungsstelle dienen gemäß Landesgesetz für psychisch kranke Personen (PsychKG) Rheinland-Pfalz zum Auf- und Ausbau eines gemeindenahen psychiatrischen Versorgungssystems im Verbund innerhalb des Landkreises Mainz-Bingen. Es erfolgt von dieser Planungsstelle eine Erstattung der Personalkosten des Koordinators der gemeindenahen psychiatrischen Versorgung gegenüber der Kreisverwaltung Mainz-Bingen, die gemäß Vereinbarung vom 31.01.2002 in einer Höhe von 25.000,-- EUR jährlich festgelegt wurden. Die Aufwendungen der Planungsstelle korrespondieren mit einem Anteil der zweckbestimmten Erträge der Planungsstelle 4.1.4.5.4.41442000.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 10 Gesundheitswesen****4.1.4.5.4.54151000**

Die Aufwendungen dieser Planungsstelle dienen gemäß Landesgesetz für psychisch kranke Personen (PsychKG) Rheinland-Pfalz zum Auf- und Ausbau eines gemeindenahen psychiatrischen Versorgungssystems im Verbund innerhalb des Landkreises Mainz-Bingen. Es erfolgen von dieser Planungsstelle Zuweisungen und Zuschüsse an Projekte, Organisationen und Institutionen.

Im Einzelnen sind Aufwendungen in Höhe von 10.000,-- EUR für das „Netzwerk Demenz Mainz-Bingen“ und rund 12.250,-- EUR für niedrigschwellige Betreuungsangebote (NSB) im Rahmen der gerontopsychiatrischen Versorgung demenzerkrankter Menschen zu erwarten. Ein jährlicher Zuschuss für das „Netzwerk Demenz Mainz-Bingen“ wurde durch den Kreisausschuss am 04.11.2013 (Vorlage Nr. IX/1789/2013) beschlossen. Die Kostenbeteiligung des Landkreises erfolgt für die NSB in Abstimmung mit der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier (ADD) sowie den Pflegekassen und beträgt 25 v.H. der Höchstförderpauschale. Eine jährliche Beteiligung an der Förderung dieser Angebote wurde durch den Kreisausschuss am 02.07.2007 (Vorlage Nr.: VIII/1033/2007) und 08.08.2011 (Vorlage Nr.: IX/0909/2011) beschlossen. Durch das Pflegestärkungsgesetz 2015 wurden die NSB auch für alle Pflegebedürftigen geöffnet. Im Rahmen einer internen Vereinbarung erfolgt daher für 2016 eine hälftige Kostenteilung mit dem Geschäftsbereich III, Abteilung 33, was die Aufwendungen von dieser Planstelle auf 6.125,-- EUR für NSB reduziert. Ab dem Jahr 2017 erfolgt durch die Neudefinition des Pflegebedürftigkeitsbegriffs eine Förderung der NSB vollständig durch die Abteilung 33.

Weiterhin stehen Aufwendungen für den Betrieb der Kontakt- und Informationsstelle Mainz-Bingen Nord, Standort Bingen, in Höhe von 27.000,-- EUR an. Der Landkreis Mainz-Bingen fördert hier die Personalkosten der Stelle einer erfahrenen Fachkraft in einem Umfang von maximal 50 v.H. einer Vollzeitstelle. Eine jährliche Beteiligung an der Förderung dieser Maßnahme wurde durch den Kreisausschuss am 02.07.2007 (Vorlage Nr.: VIII/1032/2007) beschlossen. In gleicher Hinsicht wird eine weitere Kontakt- und Informationsstelle Mainz-Bingen Süd mit Standort Oppenheim gefördert. Hier stehen Aufwendungen in Höhe von 27.900,-- EUR an. Der Landkreis Mainz-Bingen fördert ebenso die Personalkosten der Stelle einer erfahrenen Fachkraft in einem Umfang von maximal 50 v.H. einer Vollzeitstelle und bewilligt einen kleinen Sachkostenzuschuss. Eine jährliche Beteiligung an der Förderung dieser Maßnahme wurde durch den Kreisausschuss am 20.08.2012 (Vorlage Nr.: IX/1291/2012) beschlossen.

Zudem entstehen Aufwendungen für den Betrieb geleiteter offener Gruppen für seelische Gesundheit im Landkreis Mainz-Bingen gemäß der „Vereinbarung zur Weiterentwicklung der gemeindenahen psychiatrischen Versorgung“ vom 27.02.2004 und Vereinbarung vom 23.07.2012 in Höhe von rund 19.400,-- EUR. Es werden derzeit drei geleitete Gruppen (Standorte: Bingen, Ingelheim, Oppenheim) gefördert.

Zusätzliche Projekte sind derzeit in Planung, beispielsweise die Förderung weiterer ambulant betreuter Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz sowie spezifische andere Wohnformen für erkrankte oder behinderte Menschen, geleitete offene Gruppenangebote und Maßnahmen im Zusammenhang mit den Themen „Kinder psychisch kranker Eltern“ und „Depression“, deren Finanzierungsvolumen jedoch aktuell nicht beziffert werden kann.

Insgesamt sind auf dieser Planungsstelle demnach Aufwendungen von derzeit rund 90.500,-- EUR anzunehmen. Die Aufwendungen der Planungsstelle korrespondieren mit dem Anteil der zweckbestimmten Erträge der Planungsstelle 4.1.4.5.4.41442000 abzüglich der zweckbestimmten Aufwendungen unter Planungsstelle 4.1.4.5.4.52543000 in Höhe von 25.000,-- EUR. Bei den dargestellten Aufwendungen handelt es sich ausschließlich um die Summe der zweckbestimmten finanziellen Beteiligung des Landes Rheinland-Pfalz zum Auf- und Ausbau der gemeindenahen psychiatrischen Versorgung gemäß § 7 PsychKG.

Eine Finanzierungslücke wird aus noch zur Verfügung stehenden zweckgebundenen Mitteln des Vorjahres ausgeglichen werden. Die noch zur Verfügung stehenden zweckgebundenen Mittel aus dem Vorjahr werden der Planungsstelle für das laufende Jahr zugeführt (Ermächtigungen) und stehen dann auch für weitere geplante Projekte und Maßnahmen im Rahmen der gemeindenahen psychiatrischen Versorgung zur Verfügung.

4.1.4.6.1.44190000

Die veranschlagten Erträge betreffen die Einnahmen, die durch den Betrieb der Substitutionsambulanz für schwer Drogenabhängige erzielt werden. Es handelt sich dabei um die Vergütungen ärztlicher Tätigkeiten durch die Kassenärztliche Vereinigung. Auf Grund der erwarteten Fallzahlen für 2016 und der derzeitigen Vergütungsstruktur ist mit einem niedrigeren Einnahmenvolumen gegenüber 2015 zu rechnen.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 10 Gesundheitswesen****4.1.4.6.1.44251100**

Die im Rahmen des Methadonprogramms im Jahr 2016 voraussichtlich entstehenden Personalkosten zuzüglich 20 % Verwaltungsgemeinkosten werden über die eingehenden Gebühren von der Kassenärztlichen Vereinigung gedeckt und vereinnahmt.

4.1.4.6.1.52440000

Die veranschlagten Aufwendungen betreffen die Sachkosten (medizinische Verbrauchsmittel, Arzneien etc.), die im Zusammenhang mit dem Betrieb der Substitutionsambulanz für schwer Drogenabhängige entstehen. Der Mittelbedarf orientiert sich an den für 2016 zu erwartenden Fallzahlen und den Erfahrungen der Vorjahre.

4.1.4.6.1.52543000

Die veranschlagten Aufwendungen betreffen die an die Personalabteilung zu erstattenden Bruttopersonalkosten bzgl. des zum Betrieb der Substitutionsambulanz für schwer Drogenabhängige erforderlichen Personals. Da es sich bei dieser Aufgabe um eine freiwillige Aufgabe des Landkreises handelt, werden diese Kosten intern erstattet. Der Mittelbedarf orientiert sich an den für 2016 errechneten Personalkosten.

4.1.4.7.1.43120000

Die veranschlagten Erträge betreffen die Gebühreneinnahmen in Zusammenhang mit den Überprüfungen der Heilpraktikeranwärter zur Erlangung der unbeschränkten Heilpraktikererlaubnis. Die Überprüfungen erfolgen bei der Kreisverwaltung Mainz-Bingen zentral für Rheinland-Pfalz.

4.1.4.7.1.50190000

Die veranschlagten Aufwendungen betreffen die Ausgaben für die Beisitzer zur Teilnahme an den mündlichen Überprüfungen in Zusammenhang mit den Überprüfungen der Heilpraktikeranwärter zur Erlangung der allgemeinen Heilpraktikererlaubnis. Die Überprüfungen erfolgen bei der Kreisverwaltung Mainz-Bingen zentral für Rheinland-Pfalz.

4.1.4.7.1.56210000

Die veranschlagten Aufwendungen betreffen die Ausgaben für die Sachaufwendungen (Raummieten, Prüfungsunterlagen etc.) in Zusammenhang mit den Überprüfungen der Heilpraktikeranwärter zur Erlangung der Heilpraktikererlaubnis. Die Überprüfungen erfolgen bei der Kreisverwaltung Mainz-Bingen zentral für Rheinland-Pfalz. Die erwarteten Ausgaben orientieren sich an den zu erwartenden Fallzahlen.

4.1.4.7.2.43120000

Die veranschlagten Erträge betreffen die Gebühreneinnahmen in Zusammenhang mit den Überprüfungen der Heilpraktikeranwärter zur Erlangung der sektoralen Heilpraktikererlaubnis auf dem Gebiet der Psychotherapie. Die Überprüfungen erfolgen bei der Kreisverwaltung Mainz-Bingen zentral für Rheinland-Pfalz.

4.1.4.7.2.50190000

Die veranschlagten Aufwendungen betreffen die Ausgaben für die Beisitzer zur Teilnahme an den mündlichen Überprüfungen in Zusammenhang mit den Überprüfungen der Heilpraktikeranwärter zur Erlangung der sektoralen Heilpraktikererlaubnis auf dem Gebiet der Psychotherapie. Die Überprüfungen erfolgen bei der Kreisverwaltung Mainz-Bingen zentral für Rheinland-Pfalz.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 11 Sicherheit, Ordnung und Verkehr****1.2.2.0.1.44243000**

Aufgrund der Zweckvereinbarung zwischen dem Landkreis Alzey-Worms und dem Landkreis Mainz-Bingen vom 23.08.2013 wird die Durchführung der Prüfungen zur Einhaltung der im Geldwäschegesetz (GwG) festgelegten Anforderungen auf den Landkreises Mainz-Bingen, handelnd durch die Kreisverwaltung Mainz-Bingen, übertragen. Hierfür werden dem Landkreis Mainz-Bingen auf der Grundlage der anfallenden Personalkosten auch die Sach- und Verwaltungsgemeinkosten erstattet. Die voraussichtliche Sachkostenerstattung für 2016 beträgt ca. 2.450,00 EUR.

1.2.2.0.1.44243100

Im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit wurde vereinbart, dass der Landkreis Mainz-Bingen künftig die Prüfungen nach § 16 Abs. 3 Geldwäschegesetz (GwG) für den Landkreis Alzey-Worms durchführen wird. Hierfür werden die vereinbarten Personalkostenerstattungen der Entgeltgruppe 9 sowie die Gemeinkosten nach dem jeweils aktuellen KGSt-Gutachten veranschlagt. Nach Rücksprache mit der Fachabteilung fallen weniger Überprüfungen an, so dass sich der Ansatz von 2.000 € um 500 € auf 1.500 € reduziert.

1.2.2.1.1.43120000

Die Haushaltsstelle beinhaltet die Gebühren für die Ausstellung von Jagdscheinen. Es wird mit Einnahmen von 15.000 EUR gerechnet. Der Ansatz wurde aufgrund der Vorjahresergebnisse erhöht.

1.2.2.1.1.43121000

Die Haushaltsstelle beinhaltet die Einnahmen für die zwei jährlich stattfindenden Fischerprüfungen. Bei zu erwartenden ca. 150 Prüflingen im Jahr 2016 ist mit einer Einnahme von ca. 3.750 EUR zu rechnen.

1.2.2.1.1.43122000

Die Haushaltstelle beinhaltet die Einnahmen für die Erteilung von Ausnahmegenehmigungen nach dem LJG (z. B. Ausnahmegenehmigungen Nachtjagd, sowie die Gebühren für die Ausstellung von Ausweisen für Jagdausübungsberechtigte) und die Gebühren für die Abnahme der Jägerprüfung. Erfahrungsgemäß werden für Erteilung von Ausnahmegenehmigungen jährlich rund 200,00 EUR vereinnahmt. Für die Jägerprüfung ist bei einer zu erwartenden Teilnehmerzahl von 30 Personen mit einer jährlichen Einnahme von 7.800,00 EUR zu rechnen, sodass insgesamt 8.000,00 EUR zu veranschlagen sind. Dies wird voraussichtlich auch in den Folgejahren der Fall sein.

1.2.2.1.1.44242000

Die Buchungsstelle beinhaltet die Kostenerstattung des Landes für die Sitzungsgelder und Fahrtkosten des Kreisjagdbeirates für den Landkreis Mainz-Bingen und der Stadt Mainz. Die Höhe des Sitzungsgeldes für die Mitglieder des Kreisjagdbeirates beträgt derzeit 26,00 EUR. Bei einer Mitgliederzahl von 15 Personen und einer KJB-Sitzung ist mit einer Kostenerstattung für Sitzungsgelder und Fahrtkosten in Höhe von ca. 500,00 EUR für das Haushaltsjahr 2016 und die Folgejahre zu rechnen.

1.2.2.1.1.44242100

Für den Kreisjagdmeister werden im Rahmen einer Zweckvereinbarung von der Stadt Mainz anteilige Personalkosten gewährt. Zusätzlich erfolgen seitens der Forstverwaltung Erstattungen.

1.2.2.1.1.50190000

Die Buchungsstelle beinhaltet die Aufwendungen für die Sitzungsgelder und Fahrtkosten des Kreisjagdbeirates für den Landkreis Mainz-Bingen und der Stadt Mainz. Die Höhe des Sitzungsgeldes für die Mitglieder des Kreisjagdbeirates beträgt derzeit 26,00 EUR. Bei einer Mitgliederzahl von 15 Personen und einer KJB-Sitzung ist mit Aufwendungen für Sitzungsgelder und Fahrtkosten in Höhe von ca. 500,00 EUR für das Haushaltsjahr 2016 und die Folgejahre zu rechnen.

1.2.2.1.1.50191000

Die Buchungsstelle beinhaltet die Kosten für die Prüfungsvergütung und den Fahrtkostenersatz für die Mitglieder des Fischerprüfungsausschusses. Die voraussichtlichen Ausgaben belaufen sich in 2016 und in den Folgejahren auf ca. 410,00 EUR.

1.2.2.1.1.50192000

Im Rahmen der Durchführung der Jägerprüfung ist an die Mitglieder des Prüfungsausschusses eine Vergütungspauschale zu zahlen. Es sind Aufwendungen analog der Vorjahre in Höhe von 3.070,00 EUR zu veranschlagen. Mit den vorgenannten Ausgaben kann auch zukünftig gerechnet werden.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 11 Sicherheit, Ordnung und Verkehr****1.2.2.1.1.50192100**

Aufgrund der Änderung des Landesjagdgesetzes (§ 46 Abs. 7 LJG) wurde der Kreisjagdmeister Ehrenbeamter des Landkreises Mainz-Bingen. Er erhält eine monatliche Aufwandsentschädigung i.H.v. 235,00 €.

1.2.2.1.1.50490000

Im Rahmen der Aufwandsentschädigung für den Kreisjagdmeister fallen Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung an.

1.2.2.1.1.52380000

Das Konto beinhaltet die Ausgaben für geplante Anschaffungen von geringwertigen Ausrüstungsgegenständen für den Dienstbetrieb.

1.2.2.1.1.56391000

Die Buchungsstelle beinhaltet die Kosten für die Verköstigung der Mitglieder des Fischerprüfungsausschusses. Die voraussichtlichen Ausgaben belaufen sich in 2016 und den Folgejahren auf 150,00 EUR.

1.2.2.1.1.56392000

Die Buchungsstelle beinhaltet die sonstigen Aufwendungen im Zusammenhang mit der Durchführung der Jägerprüfung (Verköstigung Prüfungsausschuss, Mietkosten Schießstand) sowie Kosten im Zusammenhang mit der intensiven Betreuung der Rotwildhegegemeinschaft Binger Wald (u. a. entstehen Kosten für die Ermittlung des Wildbestandes). Die voraussichtlichen Kosten in 2016 und den Folgejahren belaufen sich auf 5000 EUR.

1.2.2.1.2.43120000

Die Haushaltsstelle beinhaltet die Einnahmen im Bereich des Ordnungsamtes für alle Gebühren im Zusammenhang mit waffen- und sprengstoffrechtlichen Erlaubnissen. Mit veränderten Einnahmeprognosen auf Grundlage der Vorjahre ist für das Haushaltsjahr 2016 ein Ansatz von nunmehr 35.000 EUR einzustellen.

1.2.2.1.2.46292000

Die Buchungsstelle beinhaltet die Einnahmen aus dem Verkauf von sichergestellten oder in Ordnungswidrigkeitsverfahren eingezogenen Schusswaffen. Die Veräußerung der Waffen gestaltet sich auf Grund des derzeitigen Überangebotes auf dem Waffenmarkt sehr schwierig. Im Jahr 2016 wird mit Einnahmen in Höhe von 50,00 EUR gerechnet.

1.2.2.1.3.44290000

Die Haushaltsstelle beinhaltet den Erstattungsanspruch gegen Betroffene für die Aufwendungen bei der Inanspruchnahme Dritter (i.d.R. Schlüsseldienste) i.Z.m. zwangsweisen Türöffnungen. Der Ansatz für das Haushaltsjahr 2016 und die Folgejahre wird auf 1.200,00 EUR festgesetzt. Der Ansatz wurde erhöht, da auch mit der aufwändigen Öffnung von Waffenschränken gerechnet werden muss.

1.2.2.1.3.56290000

Die Buchungsstelle beinhaltet die Aufwendungen bei der Inanspruchnahme Dritter (i.d.R. Schlüsseldienste) für zwangsweise Türöffnungen. Der Ansatz für das Haushaltsjahr 2016 und die Folgejahre wird auf 1.200,00 EUR festgesetzt. Der Ansatz wurde erhöht, da auch mit der aufwändigen Öffnung von Waffenschränken gerechnet werden muss.

1.2.2.1.4.43120000

Die Buchungsstelle beinhaltet die Einnahmen im Bereich des Ordnungsamtes für alle Gebühren im Zusammenhang mit Beglaubigungen, Sammlungserlaubnissen und Gebühren im Bereich des Schornsteinfegerwesens. Hier sind 6.000,00 EUR in Ansatz zu bringen.

1.2.2.2.2.43190000

Bei den Einnahmen handelt es sich um Verwaltungsgebühren der Bußgeldstelle, die bei der Aktenversendung sowie bei der Erstellung von Bußgeldbescheiden (Allgemeine Gebühren) allgemeiner Ordnungswidrigkeiten entstehen. Der Ansatz ergibt sich aufgrund einer Hochrechnung des laufenden Haushaltsjahres. Es ist demnach in 2016 der Betrag von 16.000 € einzustellen.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 11 Sicherheit, Ordnung und Verkehr****1.2.2.2.2.46210000**

Bei den Einnahmen handelt es sich um die in allg. Ordnungswidrigkeiten verfügbaren festgesetzten Geldbußen und Verwarnungen, die im Haushaltsjahr rechtskräftig und vollstreckbar werden. Der Ansatz ergibt sich aufgrund einer Hochrechnung aus dem Haushaltsjahr 2015. Es wurde ein leichter Anstieg der Fallzahlen verzeichnet.

Demnach sind im Haushaltsjahr 2016 75.000 € zu veranschlagen.

1.2.2.2.3.44243000

Aufgrund der Zweckvereinbarung zwischen dem Landkreis Mainz-Bingen und der Stadt Mainz und dem Landkreis Alzey-Worms wird die Aufgabe der in der Zweckvereinbarung genannten Gesetze, Rechtsverordnungen und Satzungen anfallenden Ordnungswidrigkeiten auf die Bußgeldstelle der Kreisverwaltung Mainz-Bingen, handelnd durch den Landkreis Mainz-Bingen, übertragen. Hierfür werden dem Landkreis Mainz-Bingen auf der Grundlage der anfallenden Personalkosten auch die Sach- und Verwaltungsgemeinkosten erstattet. Die voraussichtliche Sachkostenerstattung für das Planjahr 2016 wird in Höhe von 15.000,00 EUR veranschlagt.

1.2.2.2.3.44243100

Im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit übertragen die Stadt Mainz und der Landkreis Alzey-Worms die Aufgaben im Bereich der Ordnungswidrigkeiten. Die hierfür tatsächlich anfallenden Personalkosten sowie Verwaltungsgemeinkosten nach KGSt werden erstattet.

1.2.2.3.1.43120000

Die Haushaltsstelle beinhaltet die Gebühreneinnahmen für die Genehmigung von Neuanlagen und Erweiterung von Friedhöfen sowie Genehmigung von Graböffnungen und Verlegung von Gräbern. Es wird ein Gebühreneinkommen in Höhe von 1.000 EUR erwartet.

1.2.2.3.2.43120000

Die Haushaltsstelle beinhaltet die Gebühreneinnahmen für die Ausstellung von Staatsangehörigkeitsurkunden und Einbürgerungen nach dem Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG). Unter Berücksichtigung des letzten Rechnungsergebnisses wird mit einem Gebührenaufkommen in Höhe von 60.000 EUR gerechnet.

1.2.2.3.2.56430000

Jährliche Spende des Landkreises an den Volksbund für Kriegsgräber zur Unterstützung der Arbeit des Volksbundes. Die Mitgliedschaft und Zahlung eines Beitrages hat der Kreisausschuss am 13.07.1970 beschlossen; der Beitrag wurde auf 100,00 EUR (vorher 200,00 DM) festgesetzt. Die Aufgaben des Volksbundes werden durch ehrenamtliche Mitglieder übernommen; der Volksbund ist daher auf Mitgliedsbeiträge angewiesen. Weiterhin handelt es sich bei dem Ansatz um den jährlich wiederkehrenden Mitgliedsbeitrag zum Landesverband der Standesbeamten für das Land Rheinland-Pfalz. Der Beitrag wurde durch Beschluss der Mitgliederversammlung auf 32,00 EUR festgesetzt.

1.2.2.5.1.43120000

Es handelt sich hierbei um Gebühren für Amtshandlungen nach dem Aufenthaltsgesetz (Kapitel 3 der Aufenthaltsverordnung). Nach der Gebührenentwicklung ist mit Gebühreneinnahmen in Höhe von 160.000 EUR zu rechnen.

1.2.2.5.1.52470000

Seit der Einführung des elektronischen Aufenthaltstitels (eAT) fallen Kosten für die Beschaffung der Vollkunststoffkarte im ID-1-Format an, die an die Bundesdruckerei abzuführen sind.

1.2.2.5.1.56249100

Seit Einführung des neuen EWOIS-Systems sind Abfragen aus dem Einwohnermelderegister kostenpflichtig. Die Kosten betragen je nach Anzahl der Abfragen durchschnittlich 0,10 EUR/Auskunft. Der Ansatz orientiert sich an der Zahl monatlicher Abfragen im Zeitraum 01 – 07/2015.

1.2.2.5.2.44290000

Hierbei handelt es sich um Abschiebekosten, die im Rahmen der Kostenerstattungspflicht (z.B. durch den Betroffenen selbst, eine andere Ausländerbehörde oder einen Arbeitgeber) nach dem Aufenthaltsgesetz geltend gemacht werden können. Aufgrund des letzten Rechnungsergebnisses ist mit einer Erstattung von Abschiebekosten in Höhe von 3.000 EUR zu rechnen.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 11 Sicherheit, Ordnung und Verkehr****1.2.2.5.2.56290000**

Hierbei handelt es sich um Kosten (Beförderungs- und sonstige Reisekosten, sonstige Kosten zur Vorbereitung und Durchführung der Maßnahme), die bei der Durchsetzung der Ausreisepflicht eines Ausländers (Abschiebung) anfallen. Diese Kosten sind grundsätzlich schwer vorhersehbar.

1.2.2.5.4.41442100

Mit Bescheid der ADD vom 15. Januar 2009 wurden uns, im Rahmen der Fortführung der „Landesinitiative Rückkehrhilfe 2005“, Mittel zur Förderung der freiwilligen Rückkehr von Ausländern für die Haushaltsjahre 2009 bis 2012 in Höhe von jeweils 68.600 € zugewiesen.

Bis 2017 ist mit einer Zuweisung in Höhe von 71.400 € zu rechnen.

1.2.2.5.4.55750000

Im Rahmen der "Landesinitiative Rückkehr 2005" stellt das Land Rheinland-Pfalz den Landkreisen und Kreisfreien Städten nach einem bestimmten Verteilerschlüssel Geldmittel zur Verfügung, um insbesondere abgelehnten Asylbegehrenden, aber auch anderen Personen, die Rückkehr in ihr Heimatland zu ermöglichen bzw. zu erleichtern. Die Mittel können als Geld- oder Sachleistungen gewährt werden.

1.2.2.5.5.44242100

Der Landkreis erhält für die Beratung von Ausländerinnen und Ausländern mit dem Ziel der Rückkehr in das jeweilige Heimatland aus dem Projekt Landesinitiative Rückkehr 2005 eine Landeszuwendung entsprechend der hierfür aufgewendeten Arbeitszeit. Aufgrund eines gestiegenen Personalaufwands erhöht sich der Ansatz von 3.000 € um 500 € auf 3.500 €.

1.2.2.5.5.44242120

Im Jahr 2015 wird eine Erstaufnahmeeinrichtung für Asylbewerber in der Zuständigkeit des Landkreises Mainz-Bingen errichtet. Die Aufwendungen der Sachkosten für 1,5 Büroarbeitsplätze werden vom Land erstattet. Die Sachkostenpauschale eines Büroarbeitsplatzes betragen gemäß der KGSt-Berechnung 9.700,00 Euro jährlich, so dass im Planjahr 2015 Sachkosten in Höhe von 14.550,00 Euro veranschlagt werden.

1.2.2.5.6.44120000

Auf Grund fehlender Erfahrungswerte werden für die Benutzung von Parkplätzen durch die in der LEfAA tätigen Mitarbeiter/innen für das Haushaltsjahr 2016 Einnahmen in Höhe von 1.000 EUR veranschlagt. Die monatliche Gebühr von 15 EUR dient zur Mitfinanzierung der JobTickets.

1.2.2.5.6.44241000

Der Eingliederungszuschuss für eine Mitarbeiterin wurde nur im Jahr 2015 gewährt.

1.2.2.5.6.44242000

Im Rahmen der Untersuchung von Asylbewerbern in der AfA Ingelheim werden Personal- und Sachkosten durch das Land erstattet. Nach Rücksprache mit der Fachabteilung ist im Bundesgebiet nach derzeitigem Stand für das Jahr 2016 voraussichtlich mit 800.000 Fällen zu rechnen, für Ingelheim ergeben sich nach aktueller Schätzung 9.126 Untersuchungen. Derzeit sind die Verhandlungen bezüglich der Höhe einer Fallpauschale noch nicht abgeschlossen, so dass noch kein konkreter Wert vorliegt. Für die Berechnung wurde ein Betrag von 90 €/ Fall herangezogen, so dass sich hierbei eine Erstattung von rund 821.340 EUR ergibt.

1.2.2.5.6.44242100

Im Zuge der Einrichtung der AfA Ingelheim werden Personalkosten der Abteilung 51, Fachbereich Staatsangehörigkeits-/ Ausländerrecht für 2,0 Stellen im zweiten Einstiegsamt sowie 4,0 Stellen im dritten Einstiegsamt erstattet. Hierzu werden die Personalkostensätze nach dem LGebG herangezogen. Da der Erstattungsbetrag nun ganzjährig gezahlt wird, erhöht sich der Ansatz von 185.000 € um 273.000 € auf 458.000 €.

1.2.2.5.6.44242110

Seitens des Landes wird beabsichtigt sogenannte Schwerpunktjugendämter zu bilden, welche für die Inobhutnahme für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge zuständig sind. Hierfür wird pro Fall eine Personal- und Sachkostenpauschale gewährt, diese beträgt nach derzeitigem Stand ca. 1.000 €. Nach Rücksprache mit der Fachabteilung ist mit rund 700 Fällen zu rechnen, so dass sich der Ansatz auf 700.000 € beläuft.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 11 Sicherheit, Ordnung und Verkehr****1.2.2.5.6.44242200**

Mit Inbetriebnahme der AfA Ingelheim werden die Personal- und Sachkosten vom Land Rheinland-Pfalz erstattet. Die Planungsstelle umfasst die Sachkosten der erstmaligen Arbeitsplatzausstattung der hiesigen Abt. 51/ABH, wobei die Sachkostenerstattung je Arbeitsplatz auf 6.000,00 EUR begrenzt ist. Es werden insgesamt 6 Arbeitsplätze berücksichtigt, so dass eine maximale Erstattung von 36.000,00 EUR erfolgen kann.

Im Planjahr 2016 werden Ausgaben in Höhe von ca. 5.000,00 EUR erwartet, so dass Mittel in Höhe von 5.000,00 EUR für die Sachkostenerstattung veranschlagt werden.

1.2.2.5.6.44242210

Mit Inbetriebnahme der AfA Ingelheim werden die Personal- und Sachkosten vom Land Rheinland-Pfalz erstattet. Die Planungsstelle umfasst die Sachkosten der laufenden Geschäftstätigkeit der hiesigen Abt. 51/ABH wobei die Sachkostenerstattung je Arbeitsplatz auf 5.905,00 EUR pro Jahr begrenzt ist. Es werden insgesamt 6 Arbeitsplätze berücksichtigt, so dass eine maximale Erstattung von 35.430,00 EUR erfolgen kann.

Im Planjahr 2016 werden Ausgaben in Höhe von ca. 10.000,00 EUR erwartet, so dass Mittel in Höhe von 10.000,00 EUR für die Sachkostenerstattung veranschlagt werden.

1.2.2.5.6.44242220

Mit Inbetriebnahme der AfA Ingelheim werden die Personal- und Sachkosten vom Land Rheinland-Pfalz erstattet. Die Planungsstelle umfasst die Sachkostenerstattung für spezielle Ausgaben im konsumtiven Haushaltsteil der hiesigen Abt. 51/ABH.

Im Planjahr 2016 werden Ausgaben in Höhe von 1.500,00 EUR erwartet, so dass Mittel in Höhe von 1.500,00 EUR für die Sachkostenerstattung veranschlagt werden.

1.2.2.5.6.44290000

Es handelt sich hierbei um Entgelte der in der LEfAA tätigen Mitarbeiter/innen für die Inanspruchnahme der RNN JobTickets. Der Preis für die Mitarbeiter/innen richtet sich hierbei nach der Anzahl der zu durchfahrenden Waben nach dem RNN-Wabenplan zwischen Wohn- und Dienort. Aufgrund fehlender Erfahrungswerte werden für das Haushaltsjahr 2016 Einnahmen in Höhe von 1.500 EUR veranschlagt. Eine zu erwartende Preissteigerung von voraussichtlich 2,68 Prozent wurde bereits berücksichtigt.

1.2.2.5.6.44291000

Hierbei handelt es sich um eine 100% Kostenerstattung durch das Land Rheinland-Pfalz für die anfallenden Abschiebekosten abgelehnter Asylbewerber der Aufnahmeeinrichtung in Ingelheim.

1.2.2.5.6.46290000

Auf Grund fehlender Erfahrungswerte werden für die Ablieferung von Nebentätigkeiten 100 EUR veranschlagt.

1.2.2.5.6.50510000

Auf Grund fehlender Erfahrungswerte werden für Beihilfeleistungen für Beamte Aufwendungen i. H. von 3.000 EUR veranschlagt.

1.2.2.5.6.50520000

Auf Grund fehlender Erfahrungswerte werden für Beihilfeleistungen der Beschäftigten Aufwendungen i. H. von 1.000 EUR veranschlagt.

1.2.2.5.6.51410000

Auf Grund fehlender Erfahrungswerte werden für Beihilfeleistungen der Versorgungsempfänger Aufwendungen i. H. von 100 EUR veranschlagt.

1.2.2.5.6.52312000

Für die Pflege und Unterhaltung der Außenanlagen werden für das Haushaltsjahr 2016 Haushaltsmittel in Höhe von 2.500,00 EUR veranschlagt.

1.2.2.5.6.52313000

Für die allgemeine Bauunterhaltung der AFA werden Haushaltsmittel in Höhe von 7.000 EUR veranschlagt.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0
--

Teilhaushalt 11 Sicherheit, Ordnung und Verkehr**1.2.2.5.6.52313100**

Die Haustechnik beinhaltet die Gewerke: Heizung, Sanitär, Lüftung, Elektro, EDV, Aufzüge, RWA, Feuerlöscher, Brand- Rauchschutztüren, Hydranten, Garagentore, Klimaanlage.

Folgende Bauunterhaltungsmaßnahmen stehen an:

AFAAllgemeine Bauunterhaltung

Instandsetzungsarbeiten Sanitär	4.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Elektro	3.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Heizung	2.000,00 EUR
Material für Instandsetzungsarbeiten durch Bautrup	3.000,00 EUR

Laufende Kosten aus Wartungsverträgen und Überprüfung techn. Anlagen

Feuerlöscher, Alarmanlage, Einbruchmeldeanlage.	1.000,00 EUR
Gesamtsumme	13.000,00 EUR

Die Maßnahmen sind prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchzuführen.

1.2.2.5.6.52351000

Die Planungsstelle umfasst die Fahrzeugunterhaltung – Wartung und Instandsetzungskosten der Fahrzeuge der Aufnahmeeinrichtung für Asylbegehrende. Der Planungsansatz für das Jahr 2016 beläuft sich auf 6.500,00 EUR.

1.2.2.5.6.52380000

Der Haushaltsansatz dient zur Beschaffung/Ersatzbeschaffung von technischen Geräten wie:

1) Kopier-/Drucksysteme	500,00 €
2) Sonstiges (z.B. Diktiergeräte, Rechenmaschinen, Headsets, Bürozubehör usw.)	600,00 €
Gesamtbetrag:	<u>1.100,00 €</u>

1.2.2.5.6.52381000

Für die Ersatzbeschaffung von Möbel und sonstigen Ausstattungsgegenständen für die AfA werden Mittel in Höhe von 1.000,00 EUR veranschlagt.

1.2.2.5.6.52382000

Die Aufwendungen betreffen die Unterhaltungskosten (Wartung, Reparatur) der medizinisch-technischen Geräte, die in Zusammenhang mit den Erstuntersuchungen von Asylbewerbern (Erstaufnahmeeinrichtung Ingelheim) genutzt werden. Die Höhe der veranschlagten Mittel orientiert sich am derzeitigen Gerätebestand. Die Aufwendungen sollen im Rahmen einer kostendeckenden Fallpauschale vom Land erstattet werden. Kalkulationsgrundlage waren die zum Zeitpunkt der Veranschlagung (09/15) bekannten Fallzahlen.

1.2.2.5.6.52383000

Für das Jahr 2016 ist im Bereich der AfA die Anschaffung diverser Hardware unterhalb der Wertgrenze von 410 EUR (netto) geplant und mit insgesamt 2.000 EUR veranschlagt.

1.2.2.5.6.52440000

Die veranschlagten Aufwendungen betreffen die zur Aufgabenerfüllung des amtsärztlichen Dienstes erforderlichen Sachmittel, die in Zusammenhang mit den Erstuntersuchungen von Asylbewerbern (Erstaufnahmeeinrichtung Ingelheim) benötigt werden. Im Einzelnen handelt es sich dabei um medizinische Verbrauchsstoffe, Arzneien und Impfstoffe. Die Aufwendungen sollen im Rahmen einer kostendeckenden Fallpauschale vom Land erstattet werden. Kalkulationsgrundlage waren die zum Zeitpunkt der Veranschlagung (09/15) bekannten Fallzahlen.

1.2.2.5.6.52480000

Hierbei handelt es sich um Kosten (Beförderungs- und sonstige Reisekosten, sonstige Kosten zur Vorbereitung und Durchführung der Maßnahme), die bei der Durchsetzung der Ausreisepflicht eines abgelehnten Asylbewerbers aus der Aufnahmeeinrichtung Ingelheim anfallen. Diese Kosten werden zu 100% durch das Land Rheinland-Pfalz erstattet.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 11 Sicherheit, Ordnung und Verkehr****1.2.2.5.6.52541000**

Für eine vom Bund abgeordnete Mitarbeiterin sind Personalkosten zu erstatten.

1.2.2.5.6.56120000

Aufgrund fehlender Erfahrungswerte werden für Seminargebühren und damit einhergehende Reisekosten 5.000 EUR veranschlagt.

1.2.2.5.6.56121000

Für IT-Schulungen und –Fortbildungen der Mitarbeiter(innen) im Bereich der AfA ist ein Betrag in Höhe von 1.000,00 EUR vorgesehen.

1.2.2.5.6.56131000

Auf Grund fehlender Erfahrungswerte werden für Reisekostenvergütungen im Rahmen von Dienstreisen der in der LEfAA tätigen Mitarbeiter/innen für das Haushaltsjahr 2016 Ausgaben in Höhe von 8.000 EUR veranschlagt.

1.2.2.5.6.56151000

Die veranschlagten Aufwendungen betreffen die Anschaffung und Reinigung von Dienst- und Schutzkleidung des Fachbereiches 42a, die in Zusammenhang mit den Erstuntersuchungen von Asylbewerbern (Erstaufnahmeeinrichtung Ingelheim) benötigt werden. Die Aufwendungen sollen im Rahmen einer kostendeckenden Fallpauschale vom Land erstattet werden. Kalkulationsgrundlage waren die zum Zeitpunkt der Veranschlagung (09/15) bekannten Fallzahlen.

1.2.2.5.6.56190000

Für das RNN JobTicket werden aufgrund fehlender Erfahrungswerte für das Haushaltsjahr 2016 Ausgaben in Höhe von 2.000 EUR veranschlagt. Die zu erwartende Preissteigerung von voraussichtlich 2,68 Prozent wurde bereits eingerechnet.

Für Präsente anlässlich von Dienstjubiläen, Verabschiedungen und Blumengeschenken für die in der LEfAA tätigen Mitarbeiter/innen sind für das Haushaltsjahr 2016 Haushaltsmittel in Höhe von 50 EUR einzuplanen.

Für die im Rahmen der Beihilfefestsetzungen gesetzlich erforderlichen Gutachten sowie amtsärztlichen Untersuchungen werden aufgrund fehlender Erfahrungswerte 100 EUR veranschlagt.

Insgesamt beträgt der Gesamtaufwand 2.150 EUR (2.000 EUR Aufwendungen für das RNN-Job-Ticket + 50 EUR Geschenke + 100 EUR amtsärztliche Untersuchungen).

1.2.2.5.6.56220000

Die Planungsstelle umfasst die Leasingraten der Fahrzeuge der Aufnahmeeinrichtung für Asylbegehrende. Der Planungsansatz für das Jahr 2016 beläuft sich auf 2.500,00 EUR.

1.2.2.5.6.56243000

Die Kosten der Planungsstelle teilen sich in Softwarepflege- und -installationskosten sowie in die Anschaffung von Software unterhalb der Wertgrenze von 410 EUR (netto) auf.

Für die Softwarepflege werden im Jahr 2016 Kosten in Höhe von 1.000 EUR anfallen: Die Installation und Einrichtung der Fachsoftware wird mit 2.000 EUR veranschlagt. Ebenso die Anschaffung von Software unterhalb der Wertgrenze, was den Gesamtbedarf in Höhe von 5.000 EUR ergibt.

1.2.2.5.6.56244000

Die Unterhaltung der Hardware im Bereich der AfA (Reparaturen, Ersatz- und Kleinteile) wird für das Haushaltsjahr 2016 mit 2.000 EUR veranschlagt.

1.2.2.5.6.56251000

Die veranschlagten Aufwendungen betreffen Vergütungen, die an Dritte für erbrachte Leistungen zu erbringen sind. Es handelt sich dabei vorwiegend um die Begutachtung von der im Rahmen der Erstuntersuchung der Asylbewerber (AfA Ingelheim) obligatorischen Röntgenuntersuchung der Lunge. Die Aufwendungen sollen im Rahmen einer kostendeckenden Fallpauschale vom Land erstattet werden. Kalkulationsgrundlage waren die zum Zeitpunkt der Veranschlagung (09/15) bekannten Fallzahlen.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 11 Sicherheit, Ordnung und Verkehr

1.2.2.5.6.56290000

Auf Grund fehlender Erfahrungswerte werden für die externe Bearbeitung der Beihilfe durch die Pfälzische Pensionsanstalt Aufwendungen i. H. von 500 EUR veranschlagt.

1.2.2.5.6.56291000

Die veranschlagten Aufwendungen betreffen Ausgaben, die in Zusammenhang mit den Erstuntersuchungen von Asylbewerbern (Erstaufnahmeeinrichtung Ingelheim) an Dritte erbracht werden müssen. Die Aufwendungen sollen im Rahmen einer kostendeckenden Fallpauschale vom Land erstattet werden. Kalkulationsgrundlage waren die zum Zeitpunkt der Veranschlagung (09/15) bekannten Fallzahlen.

1.2.2.5.6.56292000

Für die Überwachung der Einbruchmeldeanlage in der AFA werden folgende Kosten kalkuliert. Die Monatliche Gebühr mit der Firma Alinotec beträgt 149,82 EUR.

Berechnung:

Monatliche Überwachungskosten Notrufzentrale 149,82 EUR x 12 = 1.797,84 EUR
Gesamtansatz gerundet: **1.800,00 EUR**

1.2.2.5.6.56310000

Die Planungsstelle umfasst die Kosten für Büromaterial der Aufnahmeeinrichtung für Asylbegehrende. Aufgrund fehlender empirischer Werte wird der Haushaltsansatz für das Haushaltsjahr 2016 auf 11.000 EUR festgelegt.

1.2.2.5.6.56329000

Die Planungsstelle umfasst die Kosten für Bücher, Zeitschriften usw. der Aufnahmeeinrichtung für Asylbegehrende. Aufgrund fehlender empirischer Werte wird der Haushaltsansatz für das Haushaltsjahr 2016 auf 500 EUR festgelegt.

1.2.2.5.6.56331000

Die Planungsstelle umfasst die Portokosten der Aufnahmeeinrichtung für Asylbegehrende in Ingelheim. Der Planungsansatz für das HH-Jahr 2016 wird mit 7.000,00 EUR veranschlagt.

1.2.2.5.6.56343000

Für die Wartungskosten mit Verbrauchsmaterial wie Toner der 4 in Betrieb befindlichen Tischkopierer, die auf Grundlage der gefertigten Kopien abgerechnet werden, sind Ausgaben je Gerät von ca. 10,00 EUR monatlich zu erwarten. Der Wartungsvertrag der Kopiersysteme wurde im Juli 2015 abgeschlossen, so dass Ausgaben im Haushaltsjahr 2016 in Höhe von 480,00 EUR zu veranschlagen sind.

1.2.2.5.6.56390000

Aufgrund der Einrichtung der AfA Ingelheim werden an sonstigen Geschäftsaufwendungen 1.500,- EUR für das Haushaltsjahr 2016 veranschlagt.

1.2.2.5.6.56412000

Die Planungsstelle umfasst die Beiträge zur Kfz Versicherung der Fahrzeuge der Aufnahmeeinrichtung für Asylbegehrende. Der Planungsansatz für das Jahr 2016 beläuft sich auf 2.400,00 EUR.

1.2.2.5.6.56417000

Der Haushaltsansatz entspricht dem zu erwartenden Anteil an der EDV-Kompaktversicherung bei der GVV-Kommunalversicherung VvaG.

Die Summe ergibt sich aus den zu erwartenden Neuanschaffungen von Geräten im Elektronikbereich.

1.2.2.5.6.56820000

Die Planungsstelle umfasst die Beiträge zur Kfz Steuer der Fahrzeuge der Aufnahmeeinrichtung für Asylbegehrende. Der Planungsansatz für das Jahr 2016 beläuft sich auf 800,00 EUR.

1.2.2.5.6/6014.78571000

Für die AFA werden für die Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräte und sonstige Einrichtungen 10.000,00 EUR benötigt.

1.2.2.5.6/7001.78571000

Der Planansatz für das Jahr 2016 in Höhe von 1000,00 EUR ist für die Beschaffung von Mobiliar für die AfA.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 11 Sicherheit, Ordnung und Verkehr

1.2.2.5.6/7002.68142000

Mit Inbetriebnahme der AfA Ingelheim werden die Personal- und Sachkosten vom Land Rheinland-Pfalz erstattet. Die Planungsstelle umfasst die Sachkostenerstattung für spezielle Ausgaben im investiven Haushaltsteil der hiesigen Abt. 51/ABH.

Im Planjahr 2016 werden Ausgaben in Höhe von ca. 10.000,00 EUR erwartet, so dass Mittel in Höhe von 10.000,00 EUR für die Sachkostenerstattung veranschlagt werden.

1.2.2.5.6/7002.78571000

Der Haushaltsansatz umfasst die nachstehenden Investitionen für die Beschaffung von technischen Geräten. Im Einzelnen werden für notwendig und unabweisbar angesehen:

1) Beschaffung von digitalen Aufnahme- und Abspielgeräten	700,00 €
2) Beschaffung von klimatechnischen Geräten	<u>500,00 €</u>
Gesamtsumme:	<u>1.200,00 €</u>

Aufgeführte notwendige Anschaffungen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

1.2.2.5.6/7002.78571100

Die veranschlagten Aufwendungen betreffen Ausgaben für medizinisch-technische Geräte mit einem Wert über 410 €, die in Zusammenhang mit den Erstuntersuchungen von Asylbewerbern (Erstaufnahmeeinrichtung Ingelheim) genutzt werden. Die Höhe der veranschlagten Mittel orientiert sich am derzeitigen Gerätebestand. Die Aufwendungen sollen im Rahmen einer kostendeckenden Fallpauschale vom Land erstattet werden. Kalkulationsgrundlage waren die zum Zeitpunkt der Veranschlagung (09/15) bekannten Fallzahlen.

1.2.2.5.6/7003.78571000

Im Bereich der AfA werden für notwendige Hardware-Beschaffungen oberhalb der Wertgrenze von 410 EUR (netto), welche allerdings bei Erstellung des Haushaltsplanes noch nicht bekannt sind, 5.000 EUR veranschlagt.

1.2.2.5.6/7007.78410000

Für das Haushaltsjahr 2016 ist die Erweiterung der Fachsoftware des Ausländerwesens geplant. Da sich diese ausschließlich auf den Bereich der AfA bezieht, werden hier Mittel in Höhe von 5.000 EUR veranschlagt. Der gleiche Betrag ist für notwendige Software-Beschaffungen oberhalb der Wertgrenze von 410 EUR (netto), welche bei Erstellung des Haushaltsplanes noch nicht bekannt sind, geplant.

1.2.3.1.1.56430000

Die im Jahre 1981 im Landkreis Mainz-Bingen gegründete Kreisverkehrswacht war mangels eines arbeitsfähigen Vorstandes seit einigen Jahren nicht mehr aktiv. Auf Betreiben der Verwaltung und unter maßgeblichem Einfluss der Landesverkehrswacht führte diese Tatsache im Mai 2003 zu der Neukonstituierung einer gemeinsamen Verkehrswacht für die Stadt Mainz und den Landkreis Mainz-Bingen. Der Vereinszweck der nunmehr gemeinsamen Verkehrswacht besteht weiterhin in der Aufgabe, die Verkehrssicherheit zu fördern. Ein Schwerpunkt des Tätigkeitsfeldes liegt hierbei in der Verkehrserziehung und Verkehrsaufklärung und zwar insbesondere im schulischen und vorschulischen Bereich. Nach § 11 Nr. 2 der Satzung bestimmen juristische Personen ihren Beitrag nach eigenem Ermessen; er soll mindestens 25,00 € betragen.

Aufgrund der Aktivitäten der Verkehrswacht bleibt der Jahresbeitrag unverändert und wird im Haushaltsjahr 2016 mit 50,- € veranschlagt.

1.2.3.1.2.43120000

Es handelt sich hier um Gebühren für Erlaubnisse und Ausnahmegenehmigungen im Bereich Straßenverkehr, insbesondere im Großraum- und Schwerverkehr und den Ausnahmen vom Sonntagsfahrverbot. Grundlage ist die Gebührenordnung für Maßnahmen im Straßenverkehr.

Bei gleichbleibenden Antragszahlen wie im Jahr 2015 ist mit Gebühreneinnahmen in Höhe von ca. 50.000,- € zu rechnen.

Es sind somit 50.000,- € Im Haushaltsjahr 2016 zu veranschlagen.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 11 Sicherheit, Ordnung und Verkehr

1.2.3.1.3.43120000

Es handelt sich hierbei u Gebühren für Genehmigungen nach dem Personenbeförderungsgesetz (PBefG) und Gebühren aus dem Führerscheinenwesen (z.B. Verwarnungen nach den Regelungen der Fahrerlaubnis auf Probe und nach dem Punktesystem, Anordnungen zur Teilnahme an einem Aufbauseminar, Versagung der Erteilung einer Fahrerlaubnis). Die Gebührenberechnung erfolgt für den Führerscheinenbereich nach der Gebührenordnung für den Straßenverkehr (GebOSt) und für den Personenverkehr nach der Gebührenordnung für Amtshandlungen im entgeltlichen oder geschäftsmäßigen Personenverkehr mit Kraftfahrzeugen (PBefG). Ob sich die Änderung des Punktesystems im Jahr 2015 auf die Fallzahlen auswirkt kann zum heutigen Zeitpunkt nicht beurteilt werden.

Daher ist gleich bleibenden Fallzahlen wie im Jahr 2015 mit Gebühreneinnahmen in Höhe von 42.000,- € zu rechnen.

Für das Haushaltsjahr 2016 können somit 42.000,- € veranschlagt werden.

1.2.3.3.1.43120000

Diese Position dokumentiert Gebühreneinnahmen aus dem Fahrerlaubnisbereich und zwar hinsichtlich der Führerscheinerteilungen, der Erweiterungen und Verlängerungen sowie die Gebühren aus dem Umtausch der alten Führerscheine in neue EU-Kartenführerscheine.

Bei gleichbleibenden Fallzahlen wie im Jahr 2015 ist mit Gebühreneinnahmen in Höhe von ca. 320.000 € zu rechnen.

Für das Haushaltsjahr 2016 können somit 320.000,- € veranschlagt werden.

1.2.3.3.1.52470000

Über diese Haushaltstelle werden die notwendigen Kosten für die Beschaffung von Führerscheinen und Karten für das EG-Kontrollgerät abgerechnet.

Bei gleichbleibenden Zahlen im Führerscheinenbereich ist wie im Vorjahr mit Kosten für die Herstellung von Kartenführerscheinen in Höhe von 33.000,-€ zu rechnen.

Für die Beschaffung von Karten für das EG-Kontrollgerät ist auf Schätzung der Zahlen von 2015 (ca. 950 Stück, Kosten pro Karte 12,- €) von einem Bedarf in Höhe von ca. 11.400,-€ auszugehen.

Berechnung:

Kosten für Kartenführerscheine: ca. 33.000,-€

Kosten für Kontrollgerätekarten: ca. ~~11.400,-€~~

44.400,-€

Es sind somit 44.500,-€ für das Haushaltsjahr 2016 zu veranschlagen.

1.2.3.3.3.43120000

Die Einnahmen für die Ausstellung der EG-Kontrollkarten orientieren sich nach den Fallzahlen der letzten Jahre. Für das Jahr 2016 wird daher wie im letzten Jahr mit ca. 950 auszugebenden Karten gerechnet. Die Einnahmen betragen je nach Art der Karte je 34,- € (Fahrerkarten), 34 € (Unternehmerkarten) und 42,- € (Werkstattkarten), wobei der Hauptanteil bei 34,- € (Fahrerkarten) liegt. Bei durchschnittlich gleichbleibenden Antragszahlen wie in den vergangenen Jahren, ist bei der Ausstellung von ca. 950 Karten für das Jahr 2016, mit Einnahmen in Höhe von ca. 32.000,-€ zu rechnen.

Für das Haushaltsjahr 2016 können somit 32.000,- € veranschlagt werden.

1.2.3.4.1.43120000

Grundlage für die Gebührenerhebung im Zulassungsbereich ist die Gebührenordnung für Maßnahmen im Straßenverkehr mit über 30 Gebührentatbeständen. Bei den Geschäftsvorgängen an den Zulassungsschaltern handelt es sich im Wesentlichen um die Zulassungen, Umschreibungen, Außerbetriebsetzungen und Wiederinbetriebnahmen von Fahrzeugen bzw. Anhängern, die Zuteilung von besonderen Kennzeichen, der Neuzulassungen der sogenannten „nicht getypten“ Fahrzeuge und die Ausfertigung bzw. Änderung von Fahrzeugpapieren wegen Änderung persönlicher und technischer Daten. Der Ansatz orientiert sich an den Geschäftsvorfällen und damit an dem Gebührenaufkommen im Haushaltsjahr 2015. Für das Haushaltsjahr 2016 wird im Wesentlichen mit unveränderten Fallzahlen im Zulassungsbereich gerechnet, sodass ein Haushaltsansatz in Höhe von 1.600.000,- € zu veranschlagen ist.

1.2.3.4.1.43228000

Die vor dem Parkplatz der Außenstelle Bingen installierte Schrankenanlage wird mit Parkchips betrieben. Die Chips werden gegen eine Gebühr von 0,50 € an die Kunden der Zulassungsstelle ausgegeben. Bei gleich bleibender Nutzung der Parkplatzanlage wie im Jahr 2015 sind mit Gebühreneinnahmen in Höhe von 4.500,- € im Haushaltsjahr 2016 zu rechnen.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0
--

Teilhaushalt 11 Sicherheit, Ordnung und Verkehr**1.2.3.4.1.44121000**

Der Landkreis Mainz-Bingen hat für die Dauer von drei Jahren die an der Ostseite in dem Gebäude der Kfz.-Zulassungsstelle in Oppenheim gelegenen Geschäftsräume zum Zwecke der Herstellung und des Vertriebs von Kfz.-Kennzeichen ausgeschrieben. Nach Auswertung und Neuvergabe zum 01.01.2016 wird mit einer monatlichen Mieteinnahme von ca. 5.000,00 EUR gerechnet (5.000,00 EUR x 12 Monate = 60.000,00 EUR). Mit dem TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln, hat der Landkreis Mainz-Bingen am 24.10.1996 einen Mietvertrag über die an der Nordseite in dem Gebäude der Kfz.-Zulassungsstelle in Oppenheim gelegenen Räumlichkeiten zum Zwecke der Prüfung von Kraftfahrzeugen nach den Vorschriften der StVZO für die Zeit vom 01.01.1996 bis zum 31.12.2000 abgeschlossen. Durch die Wahrnehmung der Optionsrechte seitens des TÜV's verlängerte sich der Mietvertrag bis zum 31.12.2010. Danach verlängert sich der Vertrag jeweils um ein weiteres Jahr, wenn er nicht sechs Monate vor Vertragsende schriftlich gekündigt wird. Im Mai 2012 wurden aufgrund eines Antrages vom TÜV die bestehenden Mietverträge mit einer einheitlichen Laufzeit und für die Dauer bis zum 31.12.2014 festgeschrieben. Weiterhin wurde ein neues Optionsrecht von fünf Jahren eingeräumt, welches 3-mal ausgeübt werden kann. Der monatliche Mietzins beträgt z. Zt. 1.220,76 EUR (1.220,76 EUR x 12 Monate = 14.649,12 EUR). Somit beläuft sich der Ansatz für das Jahr 2016 auf 74.700,00 EUR.

1.2.3.4.1.44122000

Auf dieser Planungsstelle werden die Erstattungen von Nebenleistungen des TÜV's gemäß des Mietvertrages vom 24.10.1996 und der Vereinbarung vom 17.05.2004, sowie die Erstattung der Nebenkosten der Schilderprägestelle verbucht.

Monatliche Abschlagszahlung TÜV in Höhe von 50 EUR	im Jahr	600 EUR
Nachforderung TÜV aufgrund der Abrechnung 2015 in Höhe von		1.900 EUR
Zahlung Nebenkosten Schilderprägestelle		<u>600 EUR</u>
Gesamtbetrag:		3.100 EUR

1.2.3.4.1.44231000

Der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Mainz-Bingen nutzt über den Account der Kreisverwaltung ebenfalls das Einwohnermeldesystem (EWOIS). Seit Einführung des neuen Systems sind Abfragen aus dem Einwohnermelderegister kostenpflichtig. Die Kosten betragen je nach Anzahl der Abfragen durchschnittlich 0,10 EUR/Auskunft. Diese werden dem Landkreis vom AWB erstattet. Der Ansatz orientiert sich an der Zahl monatlicher Abfragen im Zeitraum 01 – 07/2015.

1.2.3.4.1.46291000

Begründung siehe Planungsstelle 1.1.4.1.1.46291000.

1.2.3.4.1.46292000

Bei diesen Einnahmen handelt es sich um den Erlös aus dem Verkauf von alten Kfz-Schildern an Recyclingfirmen. Bei einer unveränderten Zahl von Zulassungsvorgängen und gleichbleibenden Altmetallpreisen ist auch im Haushaltsjahr 2016 mit Einnahmen in Höhe von 1.500,- € zu rechnen.

1.2.3.4.1.52211000

Siehe die Erläuterungen unter Planungskonto 1.1.4.1.2.52211000.

1.2.3.4.1.52221000

Siehe die Erläuterungen unter Planungskonto 1.1.4.1.2.52221000.

1.2.3.4.1.52312000

Für die allgemeine Unterhaltung und Pflege der Außenanlagen sind für das Haushaltsjahr 2016 für beide Zulassungsstellen pauschal 3.500,00 EUR zu veranschlagen.

1.2.3.4.1.52313000

Für die allgemeine Bauunterhaltung an beiden Zulassungsstellen werden Haushaltsmittel in Höhe von 15.000,00 EUR eingestellt.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 11 Sicherheit, Ordnung und Verkehr

1.2.3.4.1.52313100

Die Haustechnik beinhaltet die Gewerke: Heizung, Sanitär, Lüftung, Elektro, EDV, Aufzüge, RWA, Feuerlöscher, Brand- Rauchschutztüren, Hydranten, Garagentore, Klimaanlage.

Folgende Bauunterhaltungsmaßnahmen stehen an:

KFZ – Zulassungsstelle Bingen

Allgemeine Bauunterhaltung

Instandsetzungsarbeiten Sanitär	2.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Elektro	2.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Heizung	1.500,00 EUR

Laufende Kosten aus Wartungsverträgen und Überprüfung techn. Anlagen

Einbruchmeldeanlage, Alarmanlage, Feuerlöscher, Klimagerät, Innovit Modulsafe	1.500,00 EUR
Gesamtsumme	7.000,00 EUR

KFZ – Zulassungsstelle Oppenheim

Allgemeine Bauunterhaltung

Instandsetzungsarbeiten Sanitär	2.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Elektro	2.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Heizung	1.500,00 EUR

Laufende Kosten aus Wartungsverträgen und Überprüfung techn. Anlagen

Einbruchmeldeanlage, Alarmanlage, Feuerlöscher, Klimagerät, Innovit Modulsafe	1.500,00 EUR
Gesamtsumme	7.000,00 EUR

Gesamtansatz: 14.000,00 EUR

Die Maßnahmen sind prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchzuführen.

1.2.3.4.1.52323000

Objekt	Zulassungsstellen Bingen und Oppenheim
Glas-/Rahmen- u. Jalousiereinigung	1.500,00 €
Reinigungs-/Verbrauchsmaterial/Küchenspülmittel/Desinfektionsmittel	2.000,00 €
Klinische Abfälle	
VEOLIA Papierentsorgung	
VEOLIA Miete Container	
WFB-Papiervernichtung	
Winterdienst	
Sonstiges/Desinfektionsspender/Hygieneeimer	500,00 €
Summe	4.000,00 €

1.2.3.4.1.52323200

Für die Bewirtschaftung der Kfz-Zulassungsstelle Bingen fallen folgende Kosten an:

Jährliche Vorauszahlung der Nebenkosten	15.270,00 EUR
Stromkosten 1. Obergeschoß	830,00 EUR
Nachzahlung Nebenkostenabrechnung 2015	<u>3.900,00 EUR</u>
Gesamtbetrag:	20.000,00 EUR

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 11 Sicherheit, Ordnung und Verkehr

1.2.3.4.1.52370000

Die Planungsstelle umfasst die Unterhaltung der Kassenautomaten in den Zulassungsstellen Bingen und Oppenheim. Auf Grund der vorhandenen empirischen Werte sind im Haushaltsjahr 2016 mit Reparaturkosten i. H. v. ca. 6.800,- EUR zu rechnen.

1.2.3.4.1.52380000

Für die Einrichtung mit Mobiliar und sonstigen Ausstattungsgegenständen des Neubaus der Kfz-Zulassungsstelle Bingen werden Haushaltsmittel in Höhe von 130.000,00 EUR veranschlagt. Des Weiteren werden für die Beschaffungen von geringwertigen Geräten und sonstigen Gebrauchsgegenständen wie z. B. Maschinen und Werkzeuge, Kühlschränke, Spülmaschinen etc. Mittel in Höhe von 4.000,00 EUR für beide Kfz-Zulassungsstellen benötigt. Für Ersatzbeschaffungen von Möbeln, Stühlen und sonstigen Ausstattungsgegenständen für die Kfz-Zulassungsstelle Oppenheim werden ebenfalls 2.000,00 EUR veranschlagt. Somit beläuft sich der Ansatz für 2016 auf 136.000,00 EUR.

1.2.3.4.1.52381000

Der Haushaltsansatz beinhaltet die Anschaffung von Gegenständen unterhalb der Wertgrenzen von 410,00 Euro für die Kfz-Zulassungsstellen Bingen und Oppenheim. Für das Haushaltsjahr 2016 werden Mittel in Höhe von 500,00 EUR benötigt.

1.2.3.4.1.52382000

Für das Jahr 2016 fallen bei der Hardware unterhalb der Wertgrenze von 410 EUR (netto) vornehmlich Anschaffungen an, die durch den Neubau der Zulassungsstelle Bingen und den daraus resultierenden weiteren PC-Arbeitsplätzen entstehen.

Dies sind jeweils 10 Handscanner und Bildschirme, welche mit insgesamt 4.000 EUR veranschlagt werden. Sonstige Hardware, deren Anschaffung unter der Wertgrenze von 410 EUR (netto) liegt, ist mit 2.000 EUR veranschlagt.

1.2.3.4.1.52440000

Über diese Haushaltsstelle werden die im Zulassungsverfahren notwendigen Plaketten und Klebesiegel beschafft. Bei gleichbleibenden Zulassungszahlen wie im Jahr 2015, ist für die Beschaffung der Plaketten und Klebesiegel mit Ausgaben in Höhe von ca. 60.000,- € zu rechnen.

1.2.3.4.1.52470000

Für das Ersetzen der defekten Leuchtmittel durch die Hausmeister, werden Gelder in Höhe von:

KFZ Zulassungsstelle Bingen

Leuchtmittel: 300,00 EUR

KFZ Zulassungsstelle Oppenheim

Leuchtmittel: 300,00 EUR

Gesamtansatz: 600,00 EUR benötigt

1.2.3.4.1.56120000

Für Schulungen der Mitarbeiter(innen) der Zulassungsstellen ist ein Betrag in Höhe von 3.000,00 EUR vorgesehen. Die Erhöhung zu den Vorjahren resultiert aus der Einführung neuer Verfahren und dem daraus entstehenden Schulungsbedarf.

1.2.3.4.1.56210000

Zur Unterbringung der Kfz.-Zulassungsstelle hat der Landkreis Räumlichkeiten zu einem monatlichen Mietzins in Höhe von 2.037,50 EUR in dem Anwesen Mainzer Straße 57 – 59 in Bingen angemietet. Zum 01.01.2012 wandelte sich der Mietvertrag in einen unbefristeten Vertrag um. Für das Haushaltsjahr 2016 sind somit Mittel in Höhe von **24.450,00 EUR** Jahresmiete einzustellen. Der Mietvertrag für die Räumlichkeiten der Kfz-Zulassungsstelle Bingen wurde zum 31.12.2016 schriftlich gekündigt.

1.2.3.4.1.56241000

Der Betrieb des Kfz-Zulassungsverfahrens (Kfz-JSP) erfolgt als Rechenzentrumsanwendung beim Landesbetrieb Daten und Information. Hierfür wird ein Entgelt von 7.200 EUR jährlich fällig.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0
--

Teilhaushalt 11 Sicherheit, Ordnung und Verkehr**1.2.3.4.1.56243000**

Die Kosten der Planungsstelle teilen sich in Softwarepflege- und -installationskosten sowie in die Anschaffung von Software unterhalb der Wertgrenze von 410 EUR (netto) auf.

Für die Softwarepflege werden im Jahr 2016 folgende Kosten anfallen:

Pflege- und Betreuungsverträge mit dem Landesbetrieb Daten und Information (LDI)	35.000 EUR
LDMS (Zulassungsverfahren)	10.000 EUR
Fahrerkartenmodul	1.900 EUR
2Charta (Führerscheinwesen)	2.120 EUR
Tempus (Software Aufrufanlage)	2.845 EUR
NetCallUp (Online-Kalender zur Terminvereinbarung)	1.115 EUR
Eventuelle Erweiterungen bestehender Software	<u>500 EUR</u>
	53.480 EUR

Folgender Aufwand wird für Installationen voraussichtlich anfallen:

Umstellung und Anbindung des Zulassungsverfahrens an die Silent Cubes	2.000 EUR
Sonstiger Installationsaufwand (3 Manntage á 1.500 EUR)	<u>4.500 EUR</u>
Gesamtbedarf	59.980 EUR

1.2.3.4.1.56244000

Der Ansatz setzt sich im Einzelnen wie folgt zusammen:

Wartung / Dienstleistung Archivsystem	4.750 EUR
Wartung / Dienstleistung neues Archivsystem (Silent Cubes)	3.050 EUR
Wartung Bandbibliotheken in Bingen und Oppenheim	2.200 EUR
Wartung zus. Switch für Neubau der Zulassungsstelle Bingen	450 EUR
Aufwendungen für Reparaturen von Druckern und sonstiger Hardware	2.850 EUR
sonstiger Reparatur- und Installationsaufwand (3 Mann-Tage á 1.500 EUR)	<u>4.500 EUR</u>
Gesamtbedarf:	17.800 EUR

1.2.3.4.1.56249100

Seit Einführung des neuen EWOIS-Systems sind Abfragen aus dem Einwohnermelderegister kostenpflichtig. Die Kosten betragen je nach Anzahl der Abfragen durchschnittlich 0,10 EUR/Auskunft. Der Ansatz orientiert sich an der Zahl monatlicher Abfragen im Zeitraum 01 – 07/2015.

1.2.3.4.1.56249200

Die Kosten entstehen für den Anschluss der Kfz-Zulassungsstellen Bingen und Oppenheim an das Landesdatennetz sowie die Anbindung an die Kreisverwaltung in Ingelheim.

1.2.3.4.1.56290000

Für die Überwachung der Zulassungsstelle Bingen und Oppenheim wurden folgende Kosten kalkuliert. Die Vorhaltepauschale im Jahr beträgt 141,94 EUR je Anlage. Bei einer Alarmauslösung, ob Fehl- oder Einbruchsalarm, fährt das Wachunternehmen mit eigenen Kräften zur Objektüberprüfung vor Ort. Die Kosten für die Erstintervention belaufen sich auf 37,34 EUR je Einsatz. Aufgrund der bisher gemachten Erfahrungen wurde pauschal Geld für 6x Alarmierungen angesetzt.

Zur Objektsicherung nach einem Einbruch bis zur Installation von Notverglasungen etc wurden 12 Stunden mit Sonn- u. Feiertagszuschlägen á 44,03 EUR berechnet. Da die Polizei bei Auslösung eines Fehlalarms ebenfalls 90,-EUR bei jeder Intervention berechnet, wurden nochmals pauschal vier Einsätze mit eingerechnet.

Berechnung:

Vorhaltepauschale x 2 Anlagen	= 283,88 EUR
Alarmauslösung	37,34 EUR x 6 = 224,04 EUR
Objektsicherung für 12 Stunden	44,03 EUR x 12 = 528,36 EUR
Einsatzgebühr Polizei	90,00 EUR x 4 = <u>360,00 EUR</u>
Gesamtansatz	1.396,28 EUR

Gesamtansatz gerundet: **1.400,-EUR**

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0
--

Teilhaushalt 11 Sicherheit, Ordnung und Verkehr**1.2.3.4.1.56343000**

Die Miete für die Tele-Cash-Geräte der Kassenautomaten und den Notkassen beträgt pro Monat für die Zulassungsstelle Bingen 48,30 Euro = 579,60 Euro jährlich. Für die Zulassungsstelle Oppenheim beträgt die monatliche Miete 44,35 Euro = 532,20 Euro jährlich. Für das Tele-Cash-Gerät im Haupthaus in Ingelheim sowie im Amt für Gesundheitswesen in Mainz sind jährlich 518,76 Euro zu veranschlagen. Der Gesamtbetrag der Mietkosten beträgt somit 1.630,56 Euro, aufgerundet auf 1.650,00 Euro.

1.2.3.4.1.56390000

Der Haushaltsansatz dient der Beschaffung von Datenträgern (Datenbänder, Worms) für Datensicherungen, Datenaustausch und insbesondere der elektronischen Archivierung.

1.2.3.4.1.56417000

Der Haushaltsansatz entspricht dem zu erwartenden Anteil an der EDV-Kompaktversicherung bei der GVV-Kommunalversicherung VvaG. Die Summe ergibt sich aus den zu erwartenden Neuanschaffungen bzw. Austausch vorhandener Altgeräte im Elektronikbereich.

1.2.3.4.1.56940000

Für unvorhersehbare Schadensfälle sollte hier ein Betrag in Höhe von 1.000,- € festgesetzt werden.

1.2.3.4.1/6014.78571100

Für die KFZ – Zulassungsstelle Bingen werden für die Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräte und sonstige Einrichtungen 2.000,00 EUR benötigt.

Zudem werden für die Anschaffung von Kassenautomaten für den Neubau der Zulassungsstelle 53.000,00 EUR veranschlagt.

Für die KFZ – Zulassungsstelle Oppenheim werden für die Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräte und sonstige Einrichtungen 2.000,00 EUR benötigt.

Gesamtansatz: 57.000,00 EUR

1.2.3.4.1/7003.78410000

Bei den Zulassungsstellen sind für das Haushaltsjahr 2016 vornehmlich Softwareanschaffungen, die im Zusammenhang mit dem Neubau der Zulassungsstelle Bingen entstehen, geplant.

Im Einzelnen sind dies:

2x Lizenzen für Microsoft Server 2012	3.000 EUR
40x Lizenzen für Standard-Software (z.B. MS Office, Mail-Zugriff)	24.400 EUR
1x 2Charta-Modul für Silent Cubes	3.800 EUR
5x Zus. 2Charta FSW-Clients (Führerscheinwesen)	1.500 EUR
2x Zus. Digant Scan-Lizenz	3.000 EUR
1x NetCallUp Reception	650 EUR
5x Zus. NetCallUp Clients	550 EUR
Software-Anschaffungen, die bei der Planerstellung noch nicht bekannt sind	<u>5.000 EUR</u>
Gesamtsumme	41.900 EUR

1.2.3.4.1/7003.78571000

Bei den Zulassungsstellen sind für das Haushaltsjahr 2016 vornehmlich Hardwareanschaffungen, die im Zusammenhang mit dem Neubau der Zulassungsstelle Bingen entstehen, geplant.

Dies sind im Einzelnen:

Austausch der vorhandenen NetApp (Datensicherung)	18.000 EUR
2x SilentCubes (Austausch des vorhandenen revisionssicheren Archivsystems)	21.700 EUR
1x Austausch des vorhandenen Bandlaufwerkes	3.000 EUR
1x Zusätzlicher Switch im Neubau der Zulassungsstelle	5.000 EUR
10x Zus. Arbeitsplatz-PC's	7.500 EUR
10x Zus. Dokumenteneinzugscanner	8.000 EUR
10x Zus. Nadeldrucker MDP II	<u>10.000 EUR</u>
Gesamtsumme	73.200 EUR

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 11 Sicherheit, Ordnung und Verkehr

1.2.3.4.1/7111.78571000

Der Ansatz in Höhe von 25.000,00 EUR beinhaltet die Veranschlagung von Mobiliar und sonstigen Ausstattungsgegenstände für den Neubau der Kfz-Zulassungsstelle in Bingen.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 11 Sicherheit, Ordnung und Verkehr

1.2.3.4.1/7112.78523000

Der Landkreis Mainz-Bingen betreibt zwei Zulassungsstellen in Oppenheim und Bingen. Während die Zulassungsstelle in Oppenheim im Jahr 1995 neugebaut und im Jahr 2000 erweitert wurde befinden sich die Räumlichkeiten der Zulassungsstelle in Bingen nach wie vor in angemieteten Räumlichkeiten.

Der Kreisausschuss hat im März 2015 dem Ankauf eines Grundstückes im Gewerbepark Bingen/Grolsheim zugestimmt, das Grundstück wurde in der Folge erworben. Das Grundstück befindet sich in der Nähe des Autobahndreiecks Nahetal und verfügt damit über eine optimale Verkehrsanbindung. Die ÖPNV-Erschließung soll nach ersten Gesprächen mit der Stadt Bingen ebenfalls an die neue Situation angepasst werden.

Der Raumbedarf für die KFZ-Zulassungsstelle wurde im Vorfeld in enger Zusammenarbeit mit der Fachabteilung abgestimmt. Ebenso wurde der Personalrat des Landkreises Mainz-Bingen sowie die Fachkraft für Arbeitssicherheit in die Planung mit einbezogen.

Das geplante Gebäude hat einen Bruttorauminhalt von ca. 8.000 m³, und eine Bruttogesamtfläche von 1.573,80 m². Der Bereich über dem Mietbereich der Nebenräumen KFZ Prüfstelle, Fahrerlaubnis und Zulassungsdienst bietet Möglichkeiten zur Erweiterung im 1.OG. Derzeit ist diese Fläche jedoch nicht zum Betrieb der KFZ Zulassungsstelle nötig.

Die voraussichtlichen Kosten belaufen sich gemäß Kostenschätzung bei der nun vorliegenden Planung auf 3.510.000 € (inkl. Grunderwerb) und verteilen sich auf die Einrichtungen von Landkreis und einem Dienstleister wie folgt:

		Gesamt	Dienstleister	Zulassungsstelle
BRI	m ³	8.030,00	1.566,35	6.463,65
	€	3.509.976,28	684.662,29	2.825.313,99

Der Förderantrag für den Neubau der KFZ-Zulassungsstelle ist in Vorbereitung und wird nach Beschlussfassung in den Gremien zeitnah gestellt werden. Unter Berücksichtigung des auf die Bürofläche des Landkreises Mainz-Bingen entfallenden Kostenanteils kann mit einer Förderung von 20 % der anerkannten Kosten gerechnet werden. Die Fördersumme kann daher bis zu 565.000 € betragen.

Die Fertigstellung des Bauvorhabens ist für Dezember 2016 geplant.

Der Neubau der KFZ-Zulassungsstelle sieht sowohl Räumlichkeiten für eine Schilderprägestelle, sowie Räumlichkeiten für eine KFZ-Prüfstelle mit Nebenräumen in denen die Fahrerlaubnisprüfungen stattfinden sollen. Ebenfalls sind Räumlichkeiten für einen Zulassungsdienst vorgesehen. Alle Räumlichkeiten werden zweckentsprechend vermietet. Der TÜV Rheinland hat sein Interesse bekundet die Räumlichkeiten zu mieten, Gespräche über die Mietkonditionen laufen derzeit. Um ein möglichst umfassendes Angebot unterbreiten zu können und um insbesondere das Ablegen von Führerscheiprüfungen zu ermöglichen, kommt lediglich eine Vermietung an den TÜV in Frage. Dort würde man ein entsprechendes Konzept nur dann umsetzen, wenn die Räumlichkeiten zur Unterbringung einer Schilderprägestelle mitvermietet würden. Dies stellt grundsätzlich kein Problem dar, da eine Ausschreibung der Gesamtkonzeption aufgrund der allein vom TÜV durchgeführten Führerscheiprüfungen nicht möglich ist. Hierbei handelt es sich um ein Alleinstellungsmerkmal des TÜVs in Rheinland-Pfalz.

Unter Berücksichtigung eines Mietpreises i.H.v. ca. 10,00 €/m² aus der Vermietung der Räumlichkeiten ergäbe sich eine monatliche Mieteinnahme i.H.v. rund 2.228,00 €/pro Monat und rund 27.000 €/pro Jahr. Hierbei ist die Sondersituation der Schilderprägestelle nicht berücksichtigt. Aufgrund von Erfahrungswerten bei der Zulassungsstelle in Oppenheim gehen wir von einem monatlichen Mieterlös allein für die Schilderprägestelle von 5 – 7 T€ aus, so dass wir von einem Gesamterlös i.H.v. 7 – 10 T€/pro Monat ausgehen. Die jährlichen Einnahmen würden sich damit auf 84 -120 T€/p.a. belaufen Allerdings wird der tatsächliche Mieterlös stark von der Konkurrenzsituation der Schilderpräger abhängig sein.

Bei konservativer Annahme eines jährlichen Mietzinses i.H.v. 84.000 € würde die Refinanzierung der zusätzlichen Flächen für den Dienstleister bei etwas über 8 Jahren liegen.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 11 Sicherheit, Ordnung und Verkehr****1.2.3.4.1/7112.78523100**

Der Landkreis Mainz-Bingen plant den Neubau der Zulassungsstelle in Bingen. Die Planungs- und Bauleitungsarbeiten werden für die Leistungsphasen 1 - 9 durch eigenes Personal betreut. Unter Berücksichtigung der Vorgaben des § 34 GemHVO sind bei der Herstellung von Vermögensgegenständen auch die Eigenleistungen einer Kommune zu berücksichtigen. Für die zur Herstellung von Vermögensgegenständen erforderlichen eigenen Arbeitskräfte muss auf Grundlage der genannten Vorschrift eine Aktivierung von Personalkosten erfolgen. Für dieses Projekt werden für den Zeitraum 2016 – 2017 vrsl. 1.958 Arbeitsstunden an Eigenleistungen der HOAI- Phasen 1- 9 erbracht und mit den entsprechenden Personalkosten multipliziert. Unter Berücksichtigung der genannten Faktoren ist für den Haushalt 2016 beim genannten Projekt die Eigenleistung mit 53.345 EUR und für den Haushalt 2017 mit 8.920 EUR zu beziffern.

1.2.3.4.1/7121.78571000

Der Planansatz in Höhe von 2.000,00 EUR beinhaltet die Veranschlagung für die Ersatzbeschaffung von Mobiliar für die Kfz-Zulassungsstelle in Oppenheim.

1.2.3.4.2.46210000

Die Kfz-Zulassungsstelle wird u. a. über fehlenden Versicherungsschutz und nicht gezahlte Kfz-Steuer informiert. Sie erhält zudem oftmals davon Kenntnis, dass Fahrzeughalter ihre Anzeigenpflichten nach der Straßenverkehrs-Zulassungsordnung nicht beachten. In diesen Fällen erlässt die Kfz-Zulassungsstelle Anordnungen bzw. Bescheide, die eine gebührenrechtliche Amtshandlung gemäß der Gebührenordnung für Maßnahmen im Straßenverkehr (GebOSt) darstellen. Der Ansatz wurde auf der Grundlage der im Jahresschnitt zu erwartenden Anzeigen ermittelt. Bei den Anzeigen handelt es sich im Wesentlichen um Adress-, Mängel-, Steuer-, Veräußerungs- und Versicherungsanzeigen. Es ist mit folgenden Anzeigen bzw. den daraus folgenden Bescheiden zu rechnen:

- 400 Bescheide zur Androhung und Festsetzung eines Zwangsgeldes bei Adressanzeigen
Gebühr: 17,68 €) Gebühreneinnahme: ca. 7.072,00 €
- 3.000 Aufforderungsbescheide, im Wesentlichen zur umgehenden Vorlage einer Deckungskarte bzw. zum Nachweis der Begleichung von Schulden aus dem Bereich der Kfz-Steuer, bei Fahrzeugmängel und bei Veräußerungsanzeigen (Gebühr: 28,68 €) Gebühreneinnahme: ca. 86.040,00 €
- 1.590 Stilllegungsbescheide bei erfolglosen Aufforderungsbescheiden (Gebühr: 150,68€) Gebühreneinnahme: ca. 198.897,60 €

Die so ermittelten Gebühreneinnahmen belaufen sich auf ca. **292.007,60 €**

Auch aufgrund der Gesetzesänderung (Landesgesetz über die Entrichtung rückständiger Kosten im Verfahren der Zulassung von Fahrzeugen zum Straßenverkehr vom 19.12.2006), veröffentlicht im Gesetz- und Verordnungsblatt Rheinland-Pfalz Nr. 21, Seite 441, ist uns jetzt zwar möglich bei rückständigen Gebühren weitere Zulassungen zu verweigern, wenn die rückständigen Gebühren nicht bezahlt werden. Jedoch ist es weiterhin schwierig die restlichen Gebühren von den Gebührenschuldern beizutreiben, da diese nicht über die entsprechenden finanziellen Mittel verfügen. Dies begründet sich mit den schwierigen finanziellen Verhältnissen der Fahrzeughalter, die nicht in Lage sind Ihre Versicherungsprämien und Kfz-Steuern zu bezahlen und somit auch kein Geld für die aus den Verfügungen zu entrichteten Verwaltungsgebühren zur Verfügung haben. Aufgrund dieser Tatsache, muss ein Prozentsatz von ca. 20 % in Abzug gebracht, da dieser Anteil der Gebühren auch in der Vollstreckung nicht beigetrieben werden kann.

Bei ermittelten Gebühreneinnahmen in Höhe von 292.007.60 € sind somit 58.401,92 € in Abzug zu bringen.

Für das Haushaltsjahr 2016 können somit rd. **234.000,- €** veranschlagt werden.

1.2.3.5.1.43190000

Bei den Einnahmen handelt es sich um Verwaltungsgebühren (Gebühren aus Bußgeldbescheiden und Aktenversendungen) aus der Geschwindigkeitsüberwachung innerhalb geschlossener Ortschaften.

Aufgrund der Erfahrungswerte aus dem Haushaltsjahr 2015 wird im Haushaltsjahr 2016 der Ansatz mit 20.000,- € veranschlagt.

1.2.3.5.1.46210000

Es handelt sich hierbei um Einnahmen aus der Geschwindigkeitsüberwachung innerhalb geschlossener Ortschaften aus verfügbaren, festgesetzten Geldbußen, Verwarnungen und Gebühren, die im Haushaltsjahr rechtskräftig und vollstreckbar werden.

Aufgrund der Erfahrungswerte in 2015 (leicht gesunkene Fallzahlen) werden die Einnahmen etwas niedriger geplant. Es sind somit 350.000,- € im Haushaltsjahr 2016 zu veranschlagen.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 11 Sicherheit, Ordnung und Verkehr

1.2.3.5.1.52370000

Die Planungsstelle umfasst die Unterhaltung und Reparatur der digitalen Geschwindigkeitsmessanlage Eso. Für Reparaturen und Wartung werden im Haushaltsjahr 2016 Ausgaben in Höhe von 2.500,00 Euro veranschlagt.

1.2.3.5.1.56150000

Die Planungsstelle umfasst die Beschaffung von Dienst- und Schutzkleidung für das Personal zur Überwachung des fließenden Verkehrs im Kreisgebiet. Es ist davon auszugehen, dass für das Personal keine größeren Anschaffungen anfallen. Daher werden im Haushaltsjahr 2016 Mittel in Höhe von 500,00 EUR veranschlagt.

1.2.3.5.1.56249100

Seit Einführung des neuen EWOIS-Systems sind Abfragen aus dem Einwohnermelderegister kostenpflichtig. Die Kosten betragen je nach Anzahl der Abfragen durchschnittlich 0,10 EUR/Auskunft. Der Ansatz orientiert sich an der Zahl monatlicher Abfragen im Zeitraum 01 – 07/2015.

1.2.3.5.2.52543000

Im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit übertragen die Stadt Mainz und der Landkreis Alzey-Worms de, Landkreis Mainz-Bingen Aufgaben im Bereich der Ordnungswidrigkeiten. Die hierfür tatsächlich anfallenden Personalkosten sowie Verwaltungsgemeinkosten nach KGSt werden erstattet.

1.2.6.0.1.44243000

Die Stadt Mainz sowie der Landkreis Alzey-Worms beteiligen sich anteilmäßig an der Betreuung der Gleichwellenfunkanlage (Stromversorgung) auf der Laubenheimer Höhe.

1.2.6.0.1.44290000

Das Deutsche Rote Kreuz beteiligt sich anteilmäßig an der Betreuung der Gleichwellenfunkanlage (Stromversorgung) auf der Laubenheimer Höhe.

1.2.6.0.1.46114000

Hierbei handelt es sich um Erträge aus der evtl. Veräußerung von gebrauchten Funkmeldeempfängern.

1.2.6.0.1.50190000

Aufgrund des KA-Beschlusses vom 26.09.1991 bzw. des § 13 der Hauptsatzung des Landkreises Mainz-Bingen berechnen sich die Aufwandsentschädigungen auf insgesamt rd. 28.000 € zuzüglich Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung. Im Einzelnen ergeben sich derzeit folgende Aufwandsentschädigungen:

1.	Kreisfeuerwehrinspekteur	9.800,00 €
2.	2 Vertreter des Inspektors	9.800,00 €
3.	Jugendwart	3.500,00 €
4.	Gefahrstoffführer	1.700,00 €
5.	2 Funkfachberater	<u>4.000,00 €</u>
	rund	28.800,00 €

1.2.6.0.1.50490000

Im Rahmen der Aufwandsentschädigung nach § 13 der Hauptsatzung des Landkreises Mainz-Bingen fallen Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung an.

1.2.6.0.1.52370000

Es handelt sich hierbei um Kosten für Reparaturen von Funkgeräten, Funkmeldern sowie laufende Kosten für die Unterhaltung der Gleichwellenfunkanlage sowie der digitalen Alarmierungsstrecke. Weitere Kosten sind Strom-, Miet- und Pachtkosten für verschiedene Standorte unserer Sendeanlagen.

1.2.6.0.1.56150000

Die Mittel werden benötigt um anfallende Ersatzbeschaffungen bzw. Pflege der Dienst- und Schutzkleidung sowie von persönlichen Ausrüstungsgegenständen des Kreisfeuerwehrinspektors, seines Stellvertreters, der Kreisausbilder und der Mitglieder der Technischen Einsatzleitung bzw. des Gefahrstoffzuges durchführen zu können. Es sind 1.000 EUR in Ansatz zu bringen.

1.2.6.0.1.56243000

Der Ansatz berücksichtigt die Pflege und Unterhaltung der Feuerwehrsoftware (Arigon Plus).

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 11 Sicherheit, Ordnung und Verkehr****1.2.6.0.1.56290000**

Für die Alarmierung der Feuerwehren im Landkreis ist gemäß Änderungsvereinbarung vom 06.06.2012 jährlich 130.000 EUR festgeschrieben.

1.2.6.0.1.56341000

Es handelt sich um die Fernmeldegebühren für Notrufleitungen des Landkreises Mainz-Bingen bei der Feuerwehrleitstelle Mainz sowie der Kosten für dienstlich genutzte Handys.

1.2.6.0.1.56412000

Die Planungsstelle umfasst die Beiträge und Versicherung der 13 Feuerwehrfahrzeuge und 4 Anhänger des Landkreises Mainz-Bingen. Da jährlich immer einige Fahrzeuge dazu kommen, wird dafür eine Pauschale in Höhe von 2.000 EUR hinzu gerechnet. Der Planungsansatz für das Jahr 2016 beläuft sich auf 8.500 EUR.

1.2.6.0.1/7314.78143000

Der Landkreis Mainz-Bingen beabsichtigt die Beteiligung an der Anschaffung eines Ausbildungscontainers Gefahrstoffe des Landkreises Bad-Kreuznach im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit von fünf Landkreisen in Höhe des Teilbetrages von 20.000 €.

Weiterhin unterstützt die Gemeinde Budenheim das Informations- und Kommunikations-Konzept (luK) des Landkreises hinsichtlich der Vorhaltung eines überörtlich kompatiblen Einsatzleitwagens. Hierfür werden der Gemeinde Budenheim eine einmalige Zuwendung von 50.000 € gewährt.

1.2.6.0.1/7315.78560000

Gemäß dem Informations- und Kommunikationskonzept (luK) des Landkreises Mainz-Bingen ist gemäß Feuerwehrverordnung ein Einsatzleitwagen (ELW) vorzuhalten.

Das bisher verfolgte Ziel des Umbaus und der technischen Neuausrichtung im vorhandenen ELW wird nicht allumfassend vorgenommen. Analog des luK-Konzeptes Alzey-Worms soll im Landkreis Mainz-Bingen dies ebenfalls Umsetzung finden. Der noch benötigte Finanzbedarf beträgt 180.000 €.

1.2.6.0.2.44190000

Für die direkte Zuschaltung von Brandmeldeanlagen zur Feuerwehrleitstelle Mainz wird je Anlage der Betreiber ein Jahresbetrag von 60 EUR erstattet. Zurzeit sind 94 Anlagen aufgeschaltet, der Haushaltsansatz ist somit auf 5.640 EUR festzusetzen.

1.2.6.0.2.56290000

Für sonstige Sachaufwendungen für den Bereich Brandschutz ist ein Betrag von 1.000 EUR vorgesehen.

1.2.6.0.2.56430000

Dem Kreisfeuerwehrverband Mainz-Bingen e.V. (1.000 EUR) und dem Kreisjugendfeuerwehrverband Mainz-Bingen e. V. (500 EUR) wurden in den vergangenen Jahren die vorgenannten Zuschüsse zur Unterstützung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben auf Grundlage eines Kreisvorstandsbeschlusses gewährt. Weiterhin werden 500 EUR für sonstige Zuschüsse eingestellt. Eine gesetzliche oder vertragliche Verpflichtung zur Auszahlung besteht nicht.

1.2.6.0.3.56120000

Es werden im Jahr grundsätzlich 24 Kreislehrgänge für die Ausbildung von Feuerwehrangehörigen durchgeführt. Die Gelder werden für das Lehrmaterial und die Aufwandsentschädigung der Kreisausbilder benötigt. Nach den Rechnungsergebnissen vergangener Jahre und der Anpassung der Aufwandsentschädigungsverordnung werden hierfür 40.000 EUR benötigt.

1.2.7.0.1.43120000

Verwaltungsgebühren für Genehmigungsurkunden nach dem Rettungsdienstgesetz.

1.2.7.0.1.56210000

Gemäß Genehmigungs- und Bewilligungsbescheid der Kreisverwaltung Mainz-Bingen vom 11.07.2007 erfolgte eine Zuschussgenehmigung für den Neubau der Rettungswache Nieder-Olm. Mit diesem Genehmigungsbescheid ist ein jährlicher Erbauzins in Höhe von 412,50 EUR an das DRK zu zahlen.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 11 Sicherheit, Ordnung und Verkehr****1.2.7.0.2.44249000**

Bis zum 30.04.2008 war der Ärztliche Leiter des Rettungsdienstes bei der Uni-Klinik Mainz angestellt und im Rahmen eines Personalgestellungsvertrages zum Landkreis Mainz-Bingen abgeordnet. Aufgrund der umsatzsteuerlichen Behandlung des Personalgestellungsvertrages (Umsatzsteuerpflicht!) wurde der Ärztliche Leiter des Rettungsdienstes zum 01.05.2008 beim Landkreis Mainz-Bingen eingestellt. Die Personalkosten werden – gedeckelt auf einen jährlichen Höchstbetrag – von den Kostenträgern in Rheinland-Pfalz (VDEK, BKK-LKK-Arbeitsgemeinschaft, AOK RLP) erstattet.

1.2.7.0.2/7303.68190000

Für die Anschaffung des neuen Dienstfahrzeuges des Ärztlichen Leiter Rettungsdienst erhält der Landkreis von der Clearingstelle der Kostenträger eine Erstattung.

1.2.7.0.2/7303.78560000

Für den Ärztlichen Leiter Rettungsdienst wird ein neues Dienstfahrzeug angeschafft.

1.2.7.0.3.44249100

Ab 01.01.2012 werden die Sachkosten für den Ärztlichen Leiter Rettungsdienst (ÄLRD) für die Rettungsdienstbereiche Rheinhessen und Bad Kreuznach seitens der Krankenkassen (Kostenträger) übernommen. Bisher teilten sich diese Kosten vereinbarungsgemäß die Rettungsdienstbehörden. Der Planansatz von 10.100 EUR ergibt sich aus den Aufwendungen der Planungsstellen 1.2.7.0.3.56290000 (Softwarekosten), 1.2.7.0.3.56210000 (Mieten) und 1.2.7.0.3.52543000 (Sachaufwendungen).

1.2.7.0.3.52543000

Ab 01.01.2012 erfolgt gem. Kostenerstattungszusage der Krankenkassen (Kostenträger) die Erstattung der Sachkosten des ÄLRD. Die Planstelle beinhaltet die Aufwendungen der Fachbereiche 51a und 11b (Organisation) für den Dienstwagen mit den sonstigen Sachkosten.

1.2.7.0.3.56210000

Für das Büro des Ärztlichen Leiters Rettungsdienst in den Räumlichkeiten des Deutschen Roten Kreuzes in Mainz ist eine Jahresmiete in Höhe von 1.944 EUR zu entrichten.

1.2.7.0.3.56290000

Für die Betreuung der Aufsichtssoftware des Ärztlichen Leiters Rettungsdienst (Hygienetool) werden jährlich 2.400 EUR benötigt.

1.2.8.0.2.52323330

Für die angemietete Brand.- und Katastrophenschutzzentrale werden Nebenkosten in Höhe von 5.000,00 EUR erwartet. Beim Ansatz handelt es sich um geschätzte Kosten, da noch keine Erfahrungswerte vorliegen.

1.2.8.0.2.52351000

Die Haushaltsmittel werden zur Unterhaltung der durch den Landkreis beschafften überörtlichen Fahrzeuge und Gerätschaften benötigt. Hierbei erfolgt auch eine Beteiligung an den laufenden Kosten der kreiseigenen Fahrzeuge. Es sind Aufwendungen in Höhe von 15.000 EUR in Ansatz zu bringen.

1.2.8.0.2.52370000

Gemäß Vereinbarung mit der Stadt Ingelheim wird eine jährliche Wartungspauschale in Höhe 1.368 EUR zzgl. der notwendigen Materialien fällig. Weiterhin werden für den Wartungsaufwand Betriebsausstattung Gerätewagen Schnelleinsatzgruppe und den sonstigen Wartungsaufwand des Katastrophenschutzmaterials 3.132 EUR benötigt. Es wird mit Gesamtkosten von insgesamt 4.500 EUR gerechnet.

1.2.8.0.2.52380000

Die Haushaltsmittel werden für die Vervollständigung, Erweiterung und Ersatz des Arbeitsmaterials des Katastrophenschutzstabes, der Technischen Einsatzleitung und der Funkeinsatzzentrale benötigt. Im Hinblick auf die zunehmenden Gefährdungslagen (Wetterextreme) ist eine gute und vollständige Ausstattung der Einheiten des Katastrophenschutzes zu erhalten. Die Ansatzplanung für das Jahr 2016 ist daher auf 4.000 EUR festzusetzen.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0
--

Teilhaushalt 11 Sicherheit, Ordnung und Verkehr**1.2.8.0.2.52543000**

Gemäß Vereinbarung zwischen der Stadt Bingen und dem Landkreis Mainz-Bingen vom 15.05.2008 wird der Stadt Bingen für die Wartung und TÜV-Abnahme der Atemschutzflaschen, die auf dem Gerätewagen Atemschutz und Strahlenschutz (GWAS) verladen sind, ein jährlicher Pauschalbetrag in Höhe von 750 EUR zur Verfügung gestellt.

1.2.8.0.2.54190000

Die Haushaltsmittel werden zur Unterstützung der Sanitätsorganisationen benötigt, die für den Landkreis Mainz-Bingen Schnelleinsatzgruppen (SEG) gebildet haben. Bei den SEG'n handelt es sich um Einrichtungen gemäß dem LBKG. Gemäß Vereinbarung wurde eine jährliche pauschale Unterstützung in Höhe von 16.000 EUR festgelegt.

1.2.8.0.2.56120000

Es handelt es sich um Ausbildungskosten für Führungskräfte im Katastrophenschutz.

1.2.8.0.2.56210000

Gemäß Vereinbarung mit der Stadt Ingelheim werden Mietkosten für die Unterbringung der Katastrophenschutz-ausrüstung (Hochwasser) in Höhe von 1.200 EUR jährlich fällig. Weiterhin werden für die Gerätewagen der Schnelleinsatzgruppen pauschaliert Mietaufwendungen in Höhe von 2.800 EUR erstattet. Daraus resultiert ein Gesamtplanungsansatz in Höhe von 4.000 EUR.

1.2.8.0.2.56212000

Die Kreisverwaltung Mainz-Bingen beschließt von der Stadt Ingelheim Räumlichkeiten für die Einrichtung einer Brand- und Katastrophenschutzzentrale und den Kreisbildungsstützpunkt, Am Großmarkt 4, in Ingelheim, anzumieten. Der Mietvertrag soll eine Laufzeit von 15 Jahren haben und die monatliche Kaltmiete soll 2.544,39 EUR betragen (282,71qm x 9,00 EUR/qm = 2.544,39 EUR). Die Räumlichkeiten sollen zum 01.04.2016 bezugsfertig werden. Der Ansatz für 2016 beträgt somit **23.000,00 EUR**

1.2.8.0.2.56290000

Die Ehrenamtsaufwendungen für die Leitenden Notarzt (LNA) und die Organisatorischen Leiter (OrgL) im Katastrophenschutz des Landkreises Mainz-Bingen ist im Haushaltsjahr 2016 mit 17.200 EUR in Ansatz zu bringen.

1.2.8.0.2.56341000

Es handelt sich hierbei um Kosten für geschaltete ISDN-Leitungen des Katastrophenschutzes für den Landkreis Mainz-Bingen.

1.2.8.0.2.56412000

Die Planungsstelle umfasst die Beiträge zur Versicherung der 13 Katastrophenschutzfahrzeuge des Landkreises Mainz-Bingen. Für unvorhergesehene Meldungen wird eine Pauschale in Höhe von 1000 EUR angesetzt. Der Ansatz für 2016 beträgt somit 6.500 EUR.

1.2.8.0.2.56414000

Nach § 13 LBKG sind ehrenamtlich Tätige (Personenkreis siehe Berechnung) über die gesetzliche Unfallversicherung hinaus gegen Dienstunfälle zu versichern.

7 Kreisausbilder	50,00 EUR
2 Kreisfeuerwehrinspektoren	50,00 EUR
8 Leitende Notärzte	300,00 EUR
8 Organisatorische Leiter	<u>300,00 EUR</u>
Ansatz 2016:	700,00 EUR

1.2.8.0.2.56990000

Angeordnete, überörtliche Übungen und Einsätze der Katastrophenschutz-einheiten erfordern die Vorhaltung entsprechender Haushaltsmittel. Hinsichtlich des Großeinsatzes Essenheim im abgelaufenen Haushaltsjahr 2015 sind noch die Leistungen des THW von ca. 78.000 € zu begleichen. Des Weiteren sind unvorhersehbare Einzelfälle von ca. 2.000 € gem. § 35 Abs. 2 LBKG zu berücksichtigen.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 11 Sicherheit, Ordnung und Verkehr****1.2.8.0.2/7304.78560000**

Gemäß der Rahmenrichtlinie für Katastrophenschutzstrukturen des Sanitäts-, Betreuungs- und Verpflegungsdienstes in Rheinland-Pfalz (HIK-Konzept in RLP) sind Einsatzfahrzeuge zu beschaffen und Ausrüstung zu ergänzen bzw. Ersatz zu beschaffen. Die Ausrüstung dient der Sicherstellung der verschiedenen Aufgaben im Bevölkerungs- und Katastrophenschutz. Die Gesamtkosten werden auf ca. 165.000 € beziffert. Diese schlüsseln sich wie folgt auf: Mannschaftstransportwagen für die Schnelleinsatzgruppe Verpflegung (SEG-V) 35.000 EUR, gebrauchter Krankentransportwagen Schnelleinsatzgruppe Sanitätsdienst (SEG-S) 40.000 EUR, gebrauchter Rettungswagen SEG-S 60.000 EUR, Ausrüstung 30.000 EUR.

1.2.8.0.2/7307.78571000

Mit Grundsatzbeschluss vom 17.07.2015 hat der Kreistag der Einrichtung und Ausstattung eines Katastrophenschutzentrums im stadt eigenen Gebäude der Polizeiinspektion Ingelheim und Teilen des geplanten Bauhofes der Stadt Ingelheim zugestimmt. Die anzumietenden Räumlichkeiten werden als Ausbildungsstützpunkt und Feuerwehreinsatzzentrale des Landkreises genutzt. Demzufolge sind diese gemäß den gesetzlichen Vorgaben in der Feuerwehrverordnung mit neuer Kommunikationstechnik sowie Einsatz- und Schulungsbedarf auszurüsten. Es wird mit einem Investitionsbedarf von 150.000 EUR kalkuliert.

1.2.8.0.2/7308.78190000

Der Landkreis fördert gemäß der Rahmenrichtlinie für Katastrophenschutzstrukturen des Sanitäts-, Betreuungs- und Verpflegungsdienstes in Rheinland-Pfalz (HIK-Konzept in RLP) den Kauf eines Einsatzleitwagens 1 des Vertragspartners im Katastrophenschutz (Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Mainz-Bingen) in Höhe von 25.000 EUR.

5.3.7.4.1.46210000

Um insbesondere die Vorlage von Entsorgungsbelegen zu erzwingen, werden nach dem Polizei- und Ordnungsbehördengesetz Zwangsgelder festgesetzt. Die bisherigen Rechnungsergebnisse der letzten Jahre sind kein unbedingter Maßstab für die zu erwartenden Gebühreneinnahmen für das Jahr 2016. Der Ansatz ist für das Haushaltsjahr 2016 auf 3.000 € festzusetzen.

5.3.7.4.2.43120000

Für Entscheidungen in abfallrechtlichen Verfahren werden Gebühren gem. dem besonderen Gebührenverzeichnis im Geschäftsbereich des Ministeriums für Umwelt und Forsten erhoben. Die bisherigen Rechnungsergebnisse der letzten Jahre sind kein unbedingter Maßstab für die zu erwartenden Gebühreneinnahmen für das Jahr 2016, da es von Jahr zu Jahr große Schwankungen bzgl. Anzahl und Umfang der Entscheidungen gibt. Der Ansatz ist auf 7.000 € festzusetzen.

5.3.7.4.2.44231000

Ab dem Jahre 2008 werden die Kosten für die Entsorgung von illegalen Abfällen, die sich auf Privatgrundstücken im Außenbereich befinden und bei denen der Verursacher nicht bekannt ist, seitens des Abfallwirtschaftsbetriebes erstattet. Der Ansatz ist auf 40.000 € festzusetzen.

5.3.7.4.2.44290000

Soweit Verursacher rechtswidrig abgelagerter Abfälle zu ermitteln sind, werden diese zur Erstattung der verausgabten Entsorgungskosten herangezogen. Weiterhin werden bei durchzuführenden Ersatzvornahmen in der Regel die Kosten im Voraus gefordert, bevor diese vollzogen werden. Diese Einnahmen wurden vom Grundsatz her mit 5.000 € kalkuliert. Soweit Verursacher von illegalen Abfällen in Form von Asbestwollzementprodukten zu ermitteln sind, werden diese zur Erstattung der Kosten der Beprobung herangezogen. Diese Einnahmen werden mit 2.000 € kalkuliert. Der Ansatz für 2016 ist auf 7.000 € festzusetzen.

5.3.7.4.2.56150000

Die Planungsstelle umfasst die Beschaffung von Dienst- und Schutzkleidung für den Fachbereich 51a „Katastrophenschutz/Ordnungsverwaltung“ für den Bereich „Untere Abfallbehörde“. Es ist davon auszugehen, dass im Haushaltsjahr 2016 keine größeren Kosten bezüglich der Schutzkleidung entstehen werden. Daher werden Haushaltsmittel für die Ersatzbeschaffung von Schutzkleidung in Höhe von 150,00 EUR veranschlagt.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 11 Sicherheit, Ordnung und Verkehr****5.3.7.4.2.56290000**

Das Landeskreislaufwirtschaftsgesetz (LKrWG) für Rheinland-Pfalz regelt in § 16, dass der Landkreis in seiner Eigenschaft als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger für die Beseitigung von Abfällen zuständig ist, welche rechtswidrig entsorgt wurden und der Verursacher nicht zu ermitteln ist. Durch eine Änderung des Landesabfallwirtschafts- und Altlastengesetz (jetzt: LKrWG) ist der Landkreis seit Mitte 1998 auch für die Beseitigung von Abfällen zuständig, welche rechtswidrig auf Grundstücken von Körperschaften des öffentlichen Rechts abgelagert worden sind. Grundsätzlich stellt sich eine Kostenermittlung wie folgt dar:

- Ansatz für die Entsorgung der o. g. rechtswidrig entsorgten Abfälle: **55.000 Euro**
- Weitestgehend wurden mit den Gemeinden und Städten im Landkreis Vereinbarungen abgeschlossen, nach welchen entsprechende Abfälle mit Kräften der Kommunen eingesammelt und zur Abholung bereitgestellt werden. Entsprechende Aufwendungen sind vom Landkreis zu erstatten. Ebenso sind die Kosten des Transports zu den Entsorgungseinrichtungen zu tragen. Aufgrund des bisherigen Rechnungsergebnisses für 2015 ist mit ähnlichen Ausgaben für 2016 zu rechnen. Der Ansatz ist auf

25.000 Euro

festzusetzen.

- Die Kosten der Entsorgung von Abfällen, die im Außenbereich auf Privatgrundstücken illegal abgelagert werden und bei denen der Verursacher nicht bekannt ist, werden für das Jahr 2016 geschätzt auf

28.000 Euro

- Kosten der Beprobung von Asbestwellzementplatten **2.000 Euro**

Nach § 8 Abs. 4 Satz 1 KAG können diese Aufwendungen nicht in die Gebührenkalkulation einbezogen werden. Hiernach bleiben nämlich solche Leistungen, die nicht den Gebühren- und Beitragsschuldnern zu Gute kommen, bei der Ermittlung der entgeltfähigen Kosten außer Ansatz, soweit sie erheblich sind. Die einnahme- und ausgabeseitigen Ansätze basieren auf vorliegenden Abrechnungen sowie der Erwartung eines entsprechenden Rechnungsergebnisses 2015.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 12 Kommunalaufsicht****1.2.1.0.1.44241000**

Kostenerstattung des Bundes für die Durchführung der Europawahl.

Die nächste Europawahl findet voraussichtlich im Jahr 2019 statt.

Erstattet werden unsere Aufwendungen für die Organisation und Durchführung der Europawahl (z. B. Auszählung der Briefwahl in unserem Hause) sowie die Beschaffung von Wahldrucksachen (z. B. Wegweiser).

1.2.1.0.1.44243000

Die nächste Europawahl findet voraussichtlich im Jahr 2019 statt.

Kostenerstattung der Gemeinden und Verbandsgemeinden im Rahmen der Europawahl.

Erstattet werden unsere Aufwendungen für die Beschaffung von Wahldrucksachen.

1.2.1.0.1.52910000

Die nächste Europawahl findet voraussichtlich im Jahr 2019 statt.

Aufwendungen im Rahmen der Durchführung der Europawahl.

Die Planungsstelle beinhaltet Aufwendungen für Verbrauchsmaterial (z.B. Wahldrucksachen, Stimmzettel, Wegweiser, Merkblätter), Personalnebenaufwendungen (z.B. Erfrischungsgelder, Fahrtkosten, Getränke für Mitglieder der Wahlvorstände und des Wahlausschusses), Büromaterial sowie Portokosten.

1.2.1.0.2.44243000

Die nächste Bundestagswahl findet voraussichtlich im Jahr 2017 statt.

Kostenerstattung der Gebietskörperschaften für die Durchführung der Bundestagswahl.

Erstattet werden unsere Aufwendungen für die Beschaffung von Wahldrucksachen (z.B. Wegweiser).

1.2.1.0.2.52910000

Die nächste Bundestagswahl findet voraussichtlich im Jahr 2017 statt.

Aufwendungen für die Organisation und Durchführung der Bundestagswahl.

Die Planungsstelle beinhaltet Aufwendungen für Verbrauchsmaterial (z.B. Wahldrucksachen, Wegweiser).

1.2.1.0.3.44242000

Erstattung von Aufwendungen für die Durchführung der Landtagswahl.

1.2.1.0.3.44243000

Kostenerstattung der Gebietskörperschaften für die Durchführung der Landtagswahl. Erstattet werden unsere Aufwendungen für die Beschaffung von Wahldrucksachen.

1.2.1.0.3.52910000

Aufwendungen für die Organisation und Durchführung der Landtagswahl. Dies beinhaltet Aufwendungen für Verbrauchsmaterial (z.B. Wahldrucksachen, Wegweiser, Büromaterial).

1.2.1.0.4.44243000

Die nächste Kommunalwahl findet voraussichtlich im Jahr 2019 statt.

Von den Gebietskörperschaften im Landkreis werden unsere Aufwendungen für die Beschaffung von Wahldrucksachen im Rahmen deren Kommunalwahlen erstattet.

Die nächste Landratswahl findet voraussichtlich im Jahr 2017 statt.

Eine Kostenerstattung von den Gebietskörperschaften im Landkreis entfällt.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 12 Kommunalaufsicht****1.2.1.0.4.52543000**

Die nächste Kommunalwahl findet voraussichtlich im Jahr 2019 statt.

Kostenerstattung an die Gebietskörperschaften im Landkreis für die Durchführung der Kommunalwahl (Kreistagswahl, Beirat für Migration und Integration).

Die nächste Landratswahl findet voraussichtlich im Jahr 2017 statt.

Eine entsprechende Kostenerstattung (incl. einer etwaigen Stichwahl) an die Gebietskörperschaften im Landkreis ist eingeplant.

1.2.1.0.4.52910000

Die nächste Kommunalwahl findet voraussichtlich im Jahr 2019 statt.

Aufwendungen im Rahmen der Kommunalwahl.

Die Planungsstelle beinhaltet die Aufwendungen für Verbrauchsmaterial (z.B. Wahlgedrucktes, Stimmzettel, Wegweiser, Merkblätter), Personalnebenaufwendungen (z.B. Erfrischungsgelder, Fahrtkosten, Getränke für Mitglieder der Wahlvorstände und des Wahlausschusses), Büromaterial sowie Portokosten.

Neben der Wahl des Kreistages werden hier auch die erforderlichen Aufwendungen für die Wahl des Beirates für Migration und Integration eingeplant.

Die nächste Landratswahl findet voraussichtlich im Jahr 2017 statt.

Entsprechende Aufwendungen sind vorgesehen.

1.2.1.0.6.44245000

Die nächste Landwirtschaftskammerwahl findet voraussichtlich im Jahr 2017 statt.

Die Planungsstelle enthält die Kostenerstattung für Aufwendungen im Rahmen der Landwirtschaftskammerwahl.

1.2.1.0.6.52910000

Die nächste Landwirtschaftskammerwahl findet voraussichtlich im Jahr 2017 statt.

Die Planungsstelle enthält Aufwendungen für die Organisation und Durchführung der Landwirtschaftskammerwahl.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0
--

Teilhaushalt 13 Kommunales Jobcenter**3.1.1.9.1.42614000**

Zu dem jeweiligen ertragsseitigen Konto .42614000 (betrifft nur den gesamten Bereich Bildung und Teilhabe - BuT - unter 3.1.1.9.1, 3.1.2.2.3 und 3.5.2.0.1) wird auf die ausführlichen Darlegungen zu der gesetzlich geregelten Bundesbeteiligung zu den im Zusammenhang stehenden Kosten der Unterkunft (KdU) bei 3.1.2.2.2.42611000 verwiesen.

Der Bund beteiligt sich an den Leistungen für Unterkunft und Heizung nach § 22 (1) SGB II:

Ab dem Haushalt 2016:

Grundfördersatz Bund:	36,4%
Erhöhungssatz:	3,7%
Anteil Bildung und Teilhabe:	<u>4,3%</u>
<u>Gesamt-v.H.:</u>	44,4%

Der vorerwähnte neue Erstattungssatz über 44,4% (9.757.344 €) bildet die 100%-Basis der Zuordnung / Aufteilung zu KdU (90,315%) und BuT (9,685%).

Dieser Betrag ist u.a. aus der verpflichtenden Zweckbindung (u.a. BuT) aufteilen zu Gunsten:

1.	90,315%	Unterkunft und Heizung	= 8.812.345 €
2.	9,685%	Bildung und Teilhabe	= 944.999 €

davon entfallen auf:

3.1.1.9.1	Personenkreis SGB XII/AsylbLG	= 19.500 €	(2,06%)
3.1.2.2.3	Personenkreis SGB II	= 641.999 €	(67,94%)
3.5.2.0.1	Personenkreis BKGG, WoGG	= <u>283.500 €</u>	(30,00%)
	<u>Summe:</u>	= 944.999 €	

Die vorstehend prozentuale Aufteilung der Mittel entspricht den Erfahrungswerten der Antragstellungen aus den jeweiligen Rechtskreisen im Jahresergebnis 2014 sowie des laufenden Jahres 2015.

3.1.1.9.1.55336100

Gemäß § 34 SGB XII sowie nach dem AsylbLG können die berechtigten Personengruppen Leistungen zur Bildung und Teilhabe beantragen. Nach § 34 Abs. 2 SGB XII können die Kosten für Schulausflüge und mehrtägige Klassenfahrten übernommen werden. Nach den Entwicklungen des Vorjahres wurden rechnerisch durchschnittlich 125 Euro pro Antrag bewilligt. Bei der Planung wird von 15 Fällen des Personenkreises des SGB XII ausgegangen, mit voraussichtlichen Aufwendungen in Höhe von 1.800 Euro.

3.1.1.9.1.55336200

Gemäß § 34 SGB XII sowie dem AsylbLG können die berechtigten Personengruppen Leistungen zur Bildung und Teilhabe beantragen. Nach § 34 Abs. 3 SGB XII können die Kosten für Schulbedarfe übernommen werden. Gemäß gesetzlicher Grundlage können pro Schuljahr 100 Euro bewilligt werden. 70 Euro im August und 30 Euro im Februar. Nach den Erfahrungen des Vorjahres werden innerhalb der Personengruppe des SGB XII nur geringe Aufwendungen in Höhe von 200 Euro erwartet.

3.1.1.9.1.55336300

Gemäß § 34 SGB XII sowie dem AsylbLG können die berechtigten Personengruppen Leistungen zur Bildung und Teilhabe beantragen. Nach § 34 Abs. 4 SGB XII können bei atypischen, besonderen Voraussetzungen die Aufwendungen für Schülerinnen und Schüler, die für den Besuch der nächstgelegenen Schule des gewählten Bildungsgangs auf Schülerbeförderung angewiesen sind, übernommen werden. Die Übernahme von Schülerbeförderungskosten ist nicht als Regelfall und in Konkurrenz mit den Schüler-Beförderungsrichtlinien des Landkreises zu sehen. Nach Auswertung bisheriger Leistungsansprüche – nämlich keine zum Zeitpunkt der Mittelbedarfsfeststellung- wird ein vorsorglicher Betrag i.H. von 200 Euro berücksichtigt.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 13 Kommunales Jobcenter****3.1.1.9.1.55336400**

Gemäß § 34 SGB XII sowie gem. AsylbLG können die berechtigten Personengruppen Leistungen zur Bildung und Teilhabe beantragen. Nach § 34 Abs. 5 SGB XII wird für Schülerinnen und Schüler eine außerschulische Lernförderung berücksichtigt, die schulische Angebote ergänzen. Die Kosten der Lernförderung müssen angemessen sein und sind zu erbringen, soweit diese geeignet und zusätzlich erforderlich ist, um die nach den schulrechtlichen Bestimmungen festgelegten wesentlichen Lernziele zu erreichen. In der Regel bedeutet dies das Erreichen des Klassenzieles. Nach erfolgter Gesetzesänderung und Vorgaben des Bundes und Landes können nun auch Förderleistungen erbracht werden, wenn ein Lernniveau nach Bestätigung der Schule gefährdet ist. Insoweit wird mit einer stetigen Fallzahl –und damit Ausgabensteigerung gerechnet. Ein gemeinsames Konzept mit der KVHS zur außerschulischen Lernförderung wurde eingesetzt und zeigt inzwischen entsprechende Erfolge bzgl. des Bekanntheitsgrades der Unterstützungsmöglichkeit. Für den hier zu berücksichtigenden Personenkreis des SGB XII werden nach bisherigen Erfahrungen 1.300 Euro berücksichtigt.

3.1.1.9.1.55336500

Gemäß § 34 SGB XII sowie dem AsylbLG können die berechtigten Personengruppen Leistungen zur Bildung und Teilhabe beantragen. Nach § 34 Abs. 6 SGB XII werden bei Teilnahme an einer gemeinschaftlichen Mittagsverpflegung die entstehenden Mehraufwendungen berücksichtigt. Für Schülerinnen und Schüler sowie Kinder, die eine Tageseinrichtung besuchen oder für die Kindertagespflege geleistet wird, können die Kosten, die 1 Euro je Mahlzeit überschreiten, übernommen werden. Nach Auswertung bisheriger Leistungsansprüche betragen die Kosten durchschnittlich 1,87 Euro pro Mittagessen und Kind. Bei insgesamt zu erwartenden 3.000 zu bewilligenden Mittagessen (betrifft den Personenkreis gem. § 34 SGB XII entfallen geschätzt 8 Fälle mit 20 Tagen/Monat und 10 Monaten (Ferien) mit einem Bedarf von 2.992 Euro, gerundet 3.000 Euro.

3.1.1.9.1.55336600

Gemäß § 34 SGB XII sowie dem AsylbLG können die berechtigten Personengruppen Leistungen zur Bildung und Teilhabe beantragen. Nach § 34 Abs. 7 SGB XII kann ein Bedarf zur Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft in Höhe von insgesamt 10 Euro monatlich berücksichtigt werden. Nach Auswertung bisheriger Leistungsansprüche werden für diesen Personenkreis weiterhin 500 Euro bereitgestellt.

3.1.1.9.1.55711000

Gemäß § 34 SGB XII sowie dem AsylbLG kann die berechtigten Personengruppe der Asylsuchenden Leistungen zur Bildung und Teilhabe beantragen. Nach § 34 Abs. 2 SGB XII werden bei Teilnahme an Schulausflügen und mehrtägigen Klassenfahrten im Rahmen der schulrechtlichen Bestimmungen die tatsächlich entstehenden Aufwendungen getragen. Mit den bisherigen Erfahrungen berechnet sich ein durchschnittlicher Betrag von ca. 159 Euro je Kind und Maßnahme, der bezifferte Ansatz unterstellt 24 zu erwartende Fälle. Nach der Entwicklung der stetig steigenden Ausgaben im laufenden Haushaltsjahr wird die Summe von 3.800 Euro planerisch berücksichtigt.

3.1.1.9.1.55712000

Gemäß § 34 SGB XII sowie dem AsylbLG können die berechtigten Personengruppen Leistungen zur Bildung und Teilhabe beantragen. Nach § 34 Abs. 3 SGB XII können die Kosten für Schulbedarfe übernommen werden. Gemäß gesetzlicher Grundlage können pro Schuljahr 100 Euro bewilligt werden. 70 Euro im August und 30 Euro im Februar. Nach bisherigen Erfahrungen werden zwar weiterhin 500 Euro (als Platzhalter) in Ansatz gebracht, obwohl der tatsächliche Bedarf für das kommende Jahr als wesentlich höher erwartet wird. Da die Dimensionen derzeit noch nicht eingeschätzt werden können, soll die Anpassung über den Deckungskreis zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

3.1.1.9.1.55713000

Gemäß § 34 SGB XII sowie dem AsylbLG können die berechtigten Personengruppen Leistungen zur Bildung und Teilhabe beantragen. Nach § 34 Abs. 4 SGB XII können bei atypischen, bestimmten Voraussetzungen die Aufwendungen für Schülerinnen und Schülern, die für den Besuch der nächstgelegenen Schule des gewählten Bildungsgangs auf Schülerbeförderung angewiesen sind, übernommen werden. Es handelt sich hier allerdings nicht um eine Leistung, die mit den Schüler-Beförderungsrichtlinien des Landkreises konkurriert. Nach bisherigen Erfahrungen wurden noch keine Leistungsansprüche geltend gemacht, vorsorglich werden 100 Euro bereitgestellt.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 13 Kommunales Jobcenter****3.1.1.9.1.55714000**

Gemäß § 34 SGB XII sowie dem AsylbLG können die berechtigten Personengruppen Leistungen zur Bildung und Teilhabe beantragen. Nach § 34 Abs. 5 SGB XII wird für Schülerinnen und Schüler eine außerschulische Lernförderung berücksichtigt. Diese soll schulische Angebote ergänzen, angemessen in den Kosten sein, sowie geeignet und zusätzlich erforderlich, um die nach den schulrechtlichen Bestimmungen festgelegten wesentlichen Lernziele zu erreichen. In der Regel bedeutet dies das Erreichen des Klassenziels. Nach Gesetzesänderung ist nun auch die Förderung zum Erhalt oder zum Erreichen eines möglichen Lernniveaus möglich. Für den Personenkreis der Asylbewerber wird mit steigenden Fallzahlen gerechnet, was der Verlauf des aktuellen Haushaltsjahres auch bestätigt. Nach diesen Erfahrungen werden 3.000 Euro berücksichtigt. Zur Steigerung des Bekanntheitsgrades der Unterstützungsmöglichkeit wird ein gemeinsames Konzept mit der KVHS und unter Beteiligung der Schulsozialarbeit eingesetzt, um Lernangebote in den Schulen anzubieten.

3.1.1.9.1.55715000

Gemäß § 34 SGB XII sowie dem AsylbLG können die berechtigten Personengruppen Leistungen zur Bildung und Teilhabe beantragen. Nach § 34 Abs. 6 SGB XII werden bei Teilnahme an einer gemeinschaftlichen Mittagsverpflegung die entstehenden Mehraufwendungen berücksichtigt. Für Schülerinnen und Schüler sowie Kinder, die eine Tageseinrichtung besuchen oder für die Kindertagespflege geleistet wird, können die Kosten, die 1 Euro je Mahlzeit überschreiten, übernommen werden. Nach Auswertung der bisherigen Leistungsansprüche wurde ermittelt, dass durchschnittlich 1,87 € pro Mittagessen bewilligt wurde, für den Personenkreis der Asylbewerber erscheinen nach bisherigen Erfahrungen mindestens 2.500 Euro erforderlich.

3.1.1.9.1.55716000

Gemäß § 34 SGB XII sowie dem AsylbLG können die berechtigten Personengruppen Leistungen zur Bildung und Teilhabe beantragen. Nach § 34 Abs. 7 SGB XII kann ein Bedarf zur Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft in Höhe von insgesamt 10 Euro monatlich berücksichtigt werden. Nach Auswertung bisheriger Erfahrungen wurde ein voraussichtlicher Bedarf i.H. von 2.600 Euro beziffert.

3.1.2.0.1.44241100

Die Abrechnung von Personalkosten richtet sich nach § 10 i.V.m. § 19 der Kommunalträger-Abrechnungsverwaltungsvorschrift (KoA-VV). Darunter fallen u.a. Aufwendungen für Bezüge tariflich Beschäftigter, Besoldung für Beamte / Beamtinnen, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberleistungen zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung u.ä. Die Bemessungsgrundlage der Erstattungsfähigkeit ist die Anzahl der in der besonderen Einrichtung „kommunales Jobcenter“ tätigen Mitarbeiter für die Erledigung des sog. Kerngeschäftes zur Gewährung von Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende. Die Aufwendungen der Personalkosten werden in tatsächlicher Höhe anerkannt, soweit sie den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit entsprechen. Die auf 4.312.149 € in Ansatz gebrachte Erstattungssumme beruht auf der Berechnung der hochgerechneten Bruttopersonalkosten der kommunalen MitarbeiterInnen (5.085.081,53 €). Der Erstattungsbetrag des Bundes ist um den verpflichtenden kommunalen Anteil über 15,2% gem. § 46 Abs.3 SGB II vermindert.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 13 Kommunales Jobcenter****3.1.2.0.1.44241101**

Diese Planungsstelle wurde erstmals mit dem 1. Nachtragsplan 2013 eingerichtet und vereint die BMAS-Erstattungspositionen 3.1.2.0.1.44241110 (Personalnebenkosten), 3.1.2.0.1.44241120 (Versorgungszuschlag) und 3.1.2.0.1.44241200 (Personalgemeinkosten) gemäß den §§ 11 – 13 i.V.m. §§ 20 – 22 der Kommunalträger-Abrechnungsverwaltungsvorschrift (KoA-VV).

1. Personalnebenkosten

Die Abrechnung der Personalnebenkosten richtet sich nach § 11 i.V.m. § 20 der KoA-VV. Darunter fallen u.a. Beihilfe, Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse, Kosten der Fortbildung u.ä. Auf der Basis kalkulierter Aufwendungen, das korrespondierende Aufwandskonto 3.1.2.0.1.52543300 dokumentiert Aufwendungen i.H.v. 243.304 EUR an den Teilhaushalt 02, werden 206.322 EUR an Erstattungen erwartet. Der Erstattungsbetrag des Bundes ist um den verpflichtenden kommunalen Anteil über 15,2% gem. § 46 Abs.3 SGB II vermindert.

2. Versorgungszuschlag

Die Abrechnung der Versorgungszuschläge richtet sich nach § 12 i.V.m. § 21 der KoA-VV. Für Versorgungsaufwendungen von Beamten und Beamtinnen wird grundsätzlich ein Zuschlag zu den anerkannten Personalkosten in Höhe von 30% berücksichtigt. Auf der Basis kalkulierter Aufwendungen, das korrespondierende Aufwandskonto 3.1.2.0.1.52543330 dokumentiert Aufwendungen i.H.v. 262.036 EUR an den Teilhaushalt 02, werden 222.207 EUR an Erstattungen erwartet. Der Erstattungsbetrag des Bundes ist um den verpflichtenden kommunalen Anteil über 15,2% gem. § 46 Abs.3 SGB II vermindert.

3. Personalgemeinkosten

Die Abrechnung von Personalgemeinkosten richtet sich nach § 13 i.V.m. § 22 der KoA-VV. Personalgemeinkosten sind die in der Regel nicht als Einzelposten erfassbaren Kosten der Leitung und Verwaltungsgemeinkosten. Darunter entfallen u.a. Aufwendungen für den inneren Dienst (z.B. Materialverwaltung, Poststelle, Liegenschaftsverwaltung, Druckerei) und die allgemeine Verwaltung (z.B. Personalsachbearbeitung, Organisation, Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt, Rechtsamt, Kreiskasse). Für Personalgemeinkosten wird grundsätzlich ein Zuschlag von bis zu 30 v.H. der anerkannten Personalkosten, gemindert um die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung und der Zusatzversorgung berücksichtigt. Auf der Basis kalkulierter Aufwendungen, das korrespondierende Aufwandskonto 3.1.2.0.1.52543110 dokumentiert Aufwendungen i.H.v. 1.241.649 EUR an den Teilhaushalt 02, werden 1.052.919 EUR an Erstattungen erwartet. Der Erstattungsbetrag des Bundes ist um den verpflichtenden kommunalen Anteil über 15,2% gem. § 46 Abs.3 SGB II vermindert.

Die Gesamtsumme vorg. Erstattungen beläuft sich auf 1.481.448 EUR.

3.1.2.0.1.52543110

Unter Personalgemeinkosten werden u.a. Aufwendungen für den inneren Dienst (z.B. Materialverwaltung, Poststelle, Liegenschaftsverwaltung, Druckerei) und die allgemeine Verwaltung (z.B. Personalsachbearbeitung, Organisation, Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt, Rechtsamt, Kreiskasse) verstanden. Diese Aufwendungen sind an den Fachbereich Personal an den Teilhaushalt 02 im internen Verrechnungsweg auszugleichen, da es sich hierbei auch um Refinanzierungsanteile für Mitarbeiter der vorg. Abteilungen der Kreisverwaltung mit Querschnittsaufgaben handelt. Die Aufwendungen werden mit 1.241.649 EUR erwartet.

Die Abrechnung der Personalgemeinkosten mit dem BMAS richtet sich nach § 13 i.V.m. § 22 der KoA-VV. Personalgemeinkosten sind die in der Regel nicht als Einzelposten erfassbaren Kosten der Leitung und Verwaltungsgemeinkosten. Der Erstattungsbetrag des Bundes ist um den verpflichtenden kommunalen Anteil über 15,2% gem. § 46 Abs.3 SGB II vermindert (siehe auch Ausführungen lfd. Nr. 3 zu HHST 3.1.2.0.1.44241101).

3.1.2.0.1.52543300

Die vereinnahmten Erstattungen zu den Personalnebenkosten (siehe Teilausführungen zur Planstelle 3.1.2.0.1.44241101 i.H.v. 201.184 EUR) werden zur zweckbestimmten weiteren Verwendung an den Fachbereich Personal weitergeleitet. Während auf dieser Aufwandsposition die Kosten mit 243.304 EUR zu 100% ausgewiesen sind, dokumentiert das vorg. Ertragskonto die um den kommunalen Pflichtanteil in Höhe von 15,2% (§ 46 Abs.3 SGB II) verminderte Bundeserstattung.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 13 Kommunales Jobcenter****3.1.2.0.1.52543330**

Die vereinnahmten Erstattungen zu den Versorgungsaufwendungen von Beamten und Beamtinnen (siehe Teilausführungen zu Planstelle 3.1.2.0.1.44241101 i.H.v. 163.567 EUR) werden zur zweckbestimmten weiteren Verwendung an den Fachbereich Personal weiter geleitet. Während auf dieser Aufwandsposition die Kosten mit 262.036 EUR zu 100% ausgewiesen sind, dokumentiert das vorg. Ertragskonto die um den kommunalen Pflichtanteil in Höhe von 15,2% (§ 46 Abs.3 SGB II) verminderte Bundeserstattung.

3.1.2.0.2.43190000

Für gebührenrelevante Vorgänge (z.B. Aktenzusendungen im Rahmen anwaltlicher Vertretung, Fertigung von Kopien) werden in geringem Umfang Erträge zu verzeichnen sein.

3.1.2.0.2.44241000

Die Erstattung von Sachkosten für das Jobcenter Mainz-Bingen orientiert sich grundsätzlich nach der „Kommunalträger-Abrechnungsverwaltungsvorschrift – KoA-VV -. Zu den Sachkosten zählen nach § 14 dieser Bestimmung u.a. Raumkosten, laufende Sachkosten und sonstige Sachgemeinkosten.

1. Raumkosten

sind Aufwendungen für Baumaßnahmen, Mieten und Pachten, Liegenschaftsmanagement und für die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.

2. Laufende Sachkosten

sind alle sächlichen Aufwendungen ohne Spezialausstattung, insbesondere Aufwendungen für:

- a) Büro- und Geschäftsbedarf sowie Verbrauchsmittel,
- b) Informationstechnik, Kommunikation und Geräte,
- c) die Unterhaltung von Grundstücken und baulichen Anlagen,
- d) die Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume,
- e) Dienstreisen und die Beschaffung und Haltung von Kraftfahrzeugen sowie
- f) Dienst- und Schutzkleidung.

3. Sonstige Sachgemeinkosten

Sind die Kapitalkosten für die Büroausstattung und deren Unterhaltung, Investitionskosten für den Ersatz und Neuinvestition von beweglichen Sachen sowie Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung.

Für Sachkosten wird nach § 23 KoA-VV je sog. „Vollzeitäquivalent“ (in 2016: 99,2268) ein Pauschalbetrag in Höhe von bis zu 12.217 EUR pro Jahr anerkannt. Für Vollzeitäquivalente mit einem Wert unter eins ist der Pauschalbetrag entsprechend zu mindern. Die Kosten sind zuständigkeitshalber in anderen Teilhaushalten (Querschnittsämtern) veranschlagt. Daher erfolgt über die Position 52543400 eine entsprechende Abführung des Erstattungsbetrages an 1.1.2.0.4.44243200.

Berechnung:

$99,2268 \text{ VzÄ} \times 12.217 \text{ €uro Pauschale} = 1.212.253,82 \times 84,8\% : 1.027.991 \text{ €uro (abgerundet)}$

Der ausgewiesene Erstattungsbetrag berücksichtigt den Minderbetrag um den verpflichtenden kommunalen Anteil mit 15,2% gem. § 46 Abs.3 SGB II.

3.1.2.0.2.46210000

Die Kalkulation des Planansatzes an Erträgen aus Verwarnungs- und Bußgeldern orientiert sich grundsätzlich an Erfahrungswerten.

3.1.2.0.2.46291000

Der Planansatz beinhaltet grundsätzlich eine mögliche Inanspruchnahme der Eigenschadenversicherung.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 13 Kommunales Jobcenter

3.1.2.0.2.52543400

Die Erstattung von Sachkosten für das Jobcenter Mainz-Bingen orientiert sich grundsätzlich nach der „Kommunalträger-Abrechnungsverwaltungsvorschrift – KoA-VV -. Zu den Sachkosten zählen nach § 14 dieser Bestimmung u.a. Raumkosten, laufende Sachkosten und sonstige Sachgemeinkosten (siehe auch ausführliche Darlegungen unter 3.1.2.0.2.44241000).

Da die Aufwendungen zuständigkeitshalber in anderen Teilhaushalten (Querschnittsämtern) veranschlagt sind, erfolgt über die Position 3.1.2.0.2.52543400 eine Zuführung der Erstattung an 1.1.2.0.4.44243200.

Berechnung abrechnungsfähige Aufwendungen:

99,2268 VzÄ x 12.217 €uro Pauschale = 1.212.254 € (aufgerundet)

Abzüglich im Teilhaushalt 13 (JC) veranschlagt:

3.1.2.0.2	52543500	Kostenerstattung i.R.d. Zahlbarmachung von ALG-II Leistungen an Nichtsesshafte	35.000 €
3.1.2.0.2	56259000	Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Aufwendungen	35.000 €
3.1.2.0.2	56259100	Gutachten zur Feststellung der Erwerbsfähigkeit und des Mehrbedarfs	40.000 €
3.1.2.0.2	52920000	Aufwendungen i.R.d. Projektes Benchlearning der Optionskommunen	4.293 €
3.1.2.0.2	56359000	Aufwendungen für Veröffentlichungen (Ausschreibungen, Bekanntmachungen u.a.)	2.500 €
3.1.2.0.2	56420000	Mitgliedsbeitrag Deutscher Landkreistag	100 €

Somit verbleibt eine Weiterleitung abrechnungsfähiger Aufwendungen an den Teilhaushalt 02 in Höhe von 1.095.361 €uro.

3.1.2.0.2.52543500

In der Bürgermeister-Dienstbesprechung am 9. Dezember 2004 und der Besprechung der Sozialamtsleiter am 16. Dezember 2004 wurde die Auszahlung der Hilfe zur Sicherung des Lebensunterhaltes für Wohnsitzlose (zählen in der Regel zum Personenkreis des SGB II) erörtert. Man einigte sich grundsätzlich darauf, die Auszahlung der Tagessätze auch in Zukunft durch die kreisangehörigen Verwaltungen der Gebietskörperschaften vornehmen zu lassen. Dies bedeutet, dass das Jobcenter den entstehenden Aufwand für die Tagessätze der HLU erstatten wird. Ferner wurde je Auszahlungsvorgang eine Verwaltungskostenerstattung in Höhe von 5,00 EUR vereinbart. Aus den Erfahrungswerten der Jahre 2012 bis 2015 wird von einem Mittelbedarf in Höhe von 35.000 EUR ausgegangen. Diese Dienstleistungen der kreisangehörigen Kommunen stellen Verwaltungskosten dar und werden zu 84,8% über die Sachkostenerstattung des Bundes (3.1.2.0.2.44241000) finanziert.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 13 Kommunales Jobcenter****3.1.2.0.2.52920000**

Aufgabenstellung des Projektes „Benchlearning“ (am 1. September 2012 beginnend bei federführender Begleitung durch den Deutschen Landkreis- und Städtetag) ist es, Optionskommunen auf der Fach- und der Führungsebene Impulse zur fachlich-strategischen und operativ organisatorischen Weiterentwicklung der Arbeit auf der Grundlage einer fachlichen Einschätzung der rechtlichen und materiellen Rahmenbedingungen im Aufgabenbereich des SGB II zu geben. Basis hierfür soll der Wissens- und Erfahrungsaustausch der Optionskommunen untereinander in Bezug auf Steuerung, Führung und Organisation ebenso wie fachlich-inhaltlich, das Lernen voneinander auf Grund der Diskussionen und die Analyse insbesondere der Kennzahlen, die Auswertung von regionalen und organisatorischen Aspekten der Aufgabenwahrnehmung sowie die Analyse von Erfolgsfaktoren, die themenbezogene Beratung und Unterstützung sowie die Bündelung und den Transfer der Ergebnisse sein.

Auch die gemeinsamen und spezifischen Herausforderungen der Optionskommunen sollen Gegenstand des Benchlearning sein, zu deren Bewältigung Erfahrungen ausgetauscht werden. Die eigenständige Aufgabenwahrnehmung der einzelnen Optionskommune soll dadurch unterstützt und optimiert werden.

Für die konzeptionelle sowie praktische Unterstützung der Arbeit im Rahmen des Benchlearning wurde über eine Ausschreibung und eine Bewertung (Zuschlag nach Ablauf der Wartefrist am 21. August 2012 durch den Deutschen Landkreis- und Städtetag an die Fa. gfa | public GmbH in 10119 Berlin erteilt) ein Dienstleister gewonnen. Ihm obliegen u.a.:

1. die inhaltliche und methodische Verbindung der Arbeit in sog. „Vergleichsringsen“ zur Schaffung von Erkenntnissen auf Ebene aller mitwirkenden Optionskommunen,
2. die Ergebnissicherung aus den Sitzungen heraus, die adressatengerecht auf Fach- und Führungsebene den Zugang zu den gefundenen Erkenntnissen systematisch ermöglicht und unterstützt,
3. die Unterstützung der Projektleitung bei der Koordination des Projektes zur Erreichung der Projektziele durch Vorschläge zur inhaltlichen, organisatorischen und fachlichen Weiterentwicklung,
4. die Organisation und Durchführung der innerhalb des Projektes erforderlichen Sitzungen.

Das Projekt Benchlearning der Optionskommunen wird seit dem Jahr 2012 mit großem Erfolg durchgeführt und durch gfa | public professionell unterstützt. Sowohl der Arbeitskreis Option beim DLT als auch die Optionskonferenz des Deutschen Städtetages haben sich für die Fortsetzung des Projektes ausgesprochen.

Jede Optionskommune erbringt einen jährlichen Kostenbeitrag an gfa | public in Höhe von 4.293 EUR.

3.1.2.0.2.56259000

In Verfahren der Sozialgerichtsbarkeit fallen Kosten an, die aus Mitteln des SGB II nach dem Rechtsanwaltsvergütungs-Gesetz im Falle des Unterliegens, aber auch teilweise bei Vergleichen u.ä. zu übernehmen sind. In begründeten Einzelfällen sind der Justizkasse u.U. auch gewährte Kosten der Prozesskostenhilfe zu erstatten.

3.1.2.0.2.56259100

Das Kommunale Jobcenter hat gem. § 44a i.V.m. §8 SGB II für Menschen im Leistungsbezug die Erwerbsfähigkeit i.S. des Gesetzes festzustellen. Die Voraussetzung einer Erwerbsfähigkeit lt. SGB II ist, dass mindestens 3 Stunden täglich eine Tätigkeit ausgeübt werden kann, die den üblichen Bedingungen des 1. Arbeitsmarktes entspricht. In Zweifelsfällen ist durch die Erteilung von Aufträgen zur Begutachtung durch einen ärztlichen Dienst – ab dem 01.01.2012 dem amtsärztlichen Dienst des Gesundheitsamtes – die Erwerbsfähigkeit für Personen festzustellen, die Leistungen nach dem SGB II beantragt haben. Insofern ist die Qualität und Quantität der möglichen Tätigkeit medizinisch/gutachterlich zu beurteilen. Die gutachterlichen Tätigkeiten zur Feststellung der Erwerbsfähigkeit, zum Mehrbedarf gem. § 21 SGB II bei medizinischen Gründen, die zu einer kostenaufwendigen Ernährung führen, sowie amtsärztlichen Feststellungen zum Rehabilitationsbedarf im Einzelfall, die mit dem Gesundheitsamt nach der Gebührenordnung abzurechnen sind, wurden mit 40.000 EUR berücksichtigt. Eine Refinanzierung erfolgt zu 84,8% durch die Bundeszuweisung des Verwaltungskostenbudgets im Rahmen der Eingliederungsmittelverordnung (siehe 3.1.2.0.2.44241000).

3.1.2.0.2.56359000

Leistungen zur Eingliederung in Arbeit erfolgen projekt- bzw. maßnahmenbezogene über Förderungen von Arbeitssuchenden. Diese Maßnahmen unterliegen in der Regel vorab einem Ausschreibungsverfahren, auf das öffentlich hinzuweisen ist. Die Planungsstelle deckt solche Aufwendungen ab. Zu den Kosten der Veröffentlichung zählen u.a. auch erforderliche Stellenausschreibungen für das JobCenter.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 13 Kommunales Jobcenter

3.1.2.0.2.56420000

Der Deutsche Landkreistag (DLT) steht den Optionskommunen von Beginn an in hohem Maße beratend zur Seite. So werden u.a. regelmäßig Sitzungen und Fachtagungen in Arbeitskreisen (z.B. „Benchmarking“ bzw. ab September 2012 das neue Projekt „Benchlearning“ mit der Fa. gfa-public – siehe auch Ausführungen zu 3.1.2.0.2.52920000) thematisch u.a. durch neues Fachpersonal durchgeführt.

In Anbetracht von Musterstreitverfahren und auch in Zukunft anfallender Sachkosten insbesondere für Veranstaltungen hat der Arbeitskreis Option beim DLT auf seiner Sitzung vom 27. März 2014 einstimmig dafür votiert, dass für das Jahr 2015 ein Betrag in Höhe von 4.000 EUR pro Optionskommune für die Jahre 2014 bis 2017 in das Optionsbudget beim DLT eingebracht wurde. In den Jahren 2012 und 2013 war kein Mittelabruf durch den DLT zu Lasten des Verwaltungskostenbudgets des Jobcenters Mainz-Bingen gegeben. Im Jahr 2016 ist lediglich der normale Jahresbeitrag in Höhe von 100 Euro zu berücksichtigen.

3.1.2.0.2.57430000

Der Bund ist zu den nachstehenden Bereichen prozentual wie folgt Kostenträger:

1. Leistungen ALG II	zu	100,00 %
2. Eingliederungsleistungen	zu	100,00 %
3. Verwaltungskosten	zu	84,80 %

Der Bund erbrachte an die neuen Optionskommunen zu diesen Bereichen in 2012 und 2013 lediglich Abschlagszahlungen wie folgt:

1. Leistungen ALG II	zu	99,00 % von 100%,
2. Eingliederungsleistungen	zu	80,00 % von 100 %
3. Verwaltungskosten	zu	80,00 % von 84,80 % = nur rd. 2/3

Grund: Die Neu-Optierer sprachen sich bei Unterstützung ihrer kommunalen Spitzenverbände gegen eine vorliegende Verwaltungsvereinbarung und Gesetzesauslegungen des BMAS aus.

Nach zwischenzeitlicher Rechtsprechung und verbindlicher Verwaltungsvereinbarung mit dem BMAS greift mit Beginn des Jahres 2014 ein Zugang zum HKR-Verfahren des Bundes und ein direkter Mittelabruf. Damit entfällt grundsätzlich eine Vorfinanzierung zu Lasten des Kreishaushaltes und somit ein Zinsnachteil.

3.1.2.0.3.44241000

Seitens des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) wurde ein neues Programm geschaffen, welches aus Mitteln des Bundes und des Europäischen Sozialfonds (ESF) finanziert wird.

Darin sollen Langzeitarbeitslose auf dem ersten Arbeitsmarkt integriert werden. Betriebsakquisiteure in den Jobcentern sollen Arbeitgeber ganz gezielt für das Engagement von Langzeitarbeitslosen gewinnen. Nach Aufnahme einer Beschäftigung werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch einen Coach begleitet und unterstützt. Die Tätigkeiten als Akquisiteur und Coach werden von Mitarbeitern des Landkreises wahrgenommen. In der bis 2020 andauernden Förderperiode werden die hierdurch entstehenden Kosten seitens des Bundes erstattet. Für das Jahr 2016 ergeben sich nach dem Bewilligungsbescheid des Bundes Einnahmen von 352.645 EUR.

3.1.2.0.3.44241100

Seitens des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) wurde ein neues Programm geschaffen, welches aus Mitteln des Bundes und des Europäischen Sozialfonds (ESF) finanziert wird.

Darin sollen Langzeitarbeitslose auf dem ersten Arbeitsmarkt integriert werden. Betriebsakquisiteure in den Jobcentern sollen Arbeitgeber ganz gezielt für das Engagement von Langzeitarbeitslosen gewinnen. Nach Aufnahme einer Beschäftigung werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch einen Coach begleitet und unterstützt. Sach- und sonstige Verwaltungsausgaben, die zur Durchführung der Maßnahmen im ESF-Programm erforderlich sind, werden im Rahmen einer Pauschale abgegolten. Diese entspricht 23 % der förderfähigen Personalausgaben. Für das Jahr 2016 ergeben sich somit Einnahmen von rund 81.109 EUR.

3.1.2.0.3.52543000

Die Verwaltungs- und Sachkostenpauschale von Planungsstelle 3.1.2.0.3.44241100 wird zur Deckung der entstandenen Aufwendungen in voller Höhe an die Planungsstelle 1.1.2.0.4.44243300 weitergeleitet.

3.1.2.1.1.42142000

Hilfen zur Eingliederung können unter bestimmten Bedingungen auch als Darlehen erbracht werden. Im Rahmen der Darlehensförderung bestand bis 31.12.2011 ein Forderungsbestand in Höhe von 189.493 € (Übernahme von der BA), der in den Rechnungsabschluss 2012 einfluss. Diese Planungsstelle bildet ausschließlich Zahlungseingänge bzw. Korrekturen auf diese von der BA übernommenen Forderung ab und erfährt ab dem Jahr 2012 über dieses Konto keine Ansatzplanung mehr im Rahmen neuer Forderungen.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 13 Kommunales Jobcenter****3.1.2.1.1.42142100**

Mögliche Erträge aus Erstattungsansprüchen von Sozialleistungsträgern sind über ein separat zu führendes Planungs- und Buchungskonto zu dokumentieren. Aktuell sind diesbezüglich keine Ansprüche bekannt. Bei Entstehen eines solchen Erstattungsanspruches erfolgt im lfd. Rechnungsjahr eine entsprechende Buchungsstellung.

3.1.2.1.1.42142511

Gemäß § 6a SGB II ist der Landkreis ab dem 01.01.2012 zuständiger kommunaler Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende. Bei der Ausübung der übertragenen Aufgaben wird es zu Überzahlungen, Erstattungsansprüchen und Tilgungszahlungen der Leistungsempfänger kommen. Die Refinanzierung der Neuforderungen liegt damit auch in Zuständigkeit des Landkreises. Einnahmen, soweit diese dem Bund zustehen, werden auf dem Ertragskonto gebucht und mindern die Leistungsbeteiligung des Bundes an den Aufwendungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende. Entsprechend bisheriger Erfahrungswerte werden 30.000 € an Einnahmen von den Leistungsberechtigten erwartet.

3.1.2.1.1.42142512

Gemäß § 6a SGB II ist der Landkreis ab dem 01.01.2012 zuständiger kommunaler Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende. Bei der Ausübung der übertragenen Aufgaben wird es zu Überzahlungen, Erstattungsansprüchen und Tilgungszahlungen der Leistungsempfänger und Träger von Maßnahmen im Bereich der freien Förderung (§ 16 f SGB II) kommen. Die Refinanzierung der Neuforderungen liegt damit auch in Zuständigkeit des Landkreises. Einnahmen, soweit diese dem Bund zustehen, werden auf dem Ertragskonto gebucht und mindern die Leistungsbeteiligung des Bundes an den Aufwendungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende. Bisherige Erfahrungswerte zu Grunde legend werden Einnahmen von den Leistungsberechtigten in Höhe von 1.000 € erwartet.

3.1.2.1.1.42142516

Gemäß § 6a SGB II ist der Landkreis seit dem 01.01.2012 zuständiger kommunaler Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende. Bei der Ausübung der übertragenen Aufgaben wird es zu Überzahlungen, Erstattungsansprüchen und Tilgungszahlungen durch Träger von Maßnahmen im Bereich der aktivierenden Hilfen kommen. Einnahmen, soweit diese dem Bund zustehen, werden auf dem Ertragskonto gebucht und mindern die Leistungsbeteiligung des Bundes an den Aufwendungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende. Der Ansatz wird nach den bisherigen Erfahrungen mit 6.000 € beziffert.

3.1.2.1.1.42142590

Gemäß § 6a SGB II ist der Landkreis seit dem 01.01.2012 zuständiger kommunaler Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende. Bei der Ausübung der übertragenen Aufgaben wird es erfahrungsgemäß zu Überzahlungen, Erstattungsansprüchen und Tilgungszahlungen von Arbeitgebern im Bereich der Förderung von Einstellungen (Eingliederungszuschuss, Einstiegsqualifizierung) kommen. Einnahmen, die dem Bund zustehen, werden auf dem Ertragskonto gebucht und mindern die Leistungsbeteiligung des Bundes an den Aufwendungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende. Erfahrungsgemäß werden 3.000 EUR an Einnahmen von den Arbeitgebern erwartet.

3.1.2.1.1.42613000

Die Hilfen zur Eingliederung in Arbeit werden ausschließlich aus Bundesmitteln finanziert. Die Höhe der Zuweisung regelt der Bund in der Eingliederungsmittelverordnung. Derzeit wird nach einer ersten Schätzung des Bundes von einem Volumens des Budgets für Eingliederungsmaßnahmen in Höhe von 3.990.546 EUR (inkl. BeZ –Altfälle) ausgegangen. Diese Mittel bilden mit dem Budget für Verwaltungskosten in Höhe von 5.833.553 EUR – siehe Planungsstellen bei Produkt 3.1.2.0 - ein Gesamtbudget (9.824.099 EUR), wobei eine Verschiebung untereinander -i.S. einer gegenseitigen Deckungsfähigkeit- zulässig ist. Ein Finanzierungsbedarf bei den Verwaltungskosten kann und muss aus dem Eingliederungstitel gedeckt werden. Ausnahme bilden die Mittel für BeZ-Altfälle (31.174 EUR).

Für mit dem Bund abrechnungsfähige Eingliederungsmaßnahmen sind Aufwendungen in Höhe von 3.042.511 EUR etatisiert. Davon werden Maßnahmen mit einem Volumen in Höhe von 3.002.511 EUR aus direkten Bundesmitteln sowie über 40.000 EUR über erwartete Einnahmen aus Rückforderungen finanziert.

Zur Deckung der Verwaltungskosten ist eine Umschichtung von 988.035 EUR vorgesehen. Gegenüber dem Plan 2015 entspricht dies einer Zunahme über 141.545 EUR (16,72 %). Diese Erhöhung zur Deckung der Verwaltungskosten führt zu einer entsprechenden Verminderung von Maßnahmenangeboten bei einer erwarteten Fallzahlsteigerung. Die Reduzierung des Maßnahmenangebotes soll abgemildert werden durch die eigenen Aktivitäten der Vermittlungsfachkräfte.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 13 Kommunales Jobcenter

3.1.2.1.1.42622000

Der Antrag des Landkreises Mainz-Bingen zur Teilnahme am „ESF-Bundesprogramm zur Eingliederung langzeitarbeitsloser Leistungsberechtigter nach dem SGB II auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt“ wurde mit Bescheid des Bundesverwaltungsamtes vom 23.04.2015 in nachstehenden Projektkosten positiv bewilligt. Mit der Durchführung des Projektes ist jährlich maximal der ausgewiesene Mittelabruf gegeben.

	<u>Gesamt</u>	<u>2015</u>	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
Ausgaben gesamt	3.140.964,84	443.047,01	1.256.833,79	943.859,11	304.814,53	144.127,36	48.283,04

Grundsätzlich wird auf die ausführlichen Darlegungen unter 3.1.2.1.1.55950000 verwiesen.

3.1.2.1.1.55141000

Neben den vielfältigen und zahlreichen Angeboten der Kinderbetreuung, sowie der Alten- und Behindertenhilfe, verpflichtet § 16 a Nr. 1 SGB II den kommunalen Träger darüber hinaus im Einzelfall erforderliche Hilfen, die für die Betreuung minderjähriger oder behinderter Kinder oder für die häusliche Pflege von Angehörigen notwendig sind, zu erbringen, sofern die bestehenden Angebote den Bedarf nicht decken können. Hierdurch soll eine ganzheitliche und umfassende Betreuung und Unterstützung von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten sicher gestellt sein. Das Ziel der Betreuung minderjähriger oder behinderter Kinder oder die häusliche Pflege von Angehörigen ist der Abbau von sog. Vermittlungshemmnissen zur Integration in den Arbeitsmarkt, insbesondere durch die Bereitstellung eines Betreuungsangebotes auch während der Randzeiten und zu besonderen Anlässen. Hierfür wird in Einschätzung des Bedarfs aus bisherigen Erfahrungswerten ein Ansatz in Höhe von 2.000 EUR berücksichtigt.

3.1.2.1.1.55142000

Zur Verwirklichung einer ganzheitlichen und umfassenden Betreuung und Unterstützung der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten stellt die Kreisverwaltung Mainz-Bingen als kommunaler Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende gem. § 16 a Nr. 2 SGB II u.a. eine Schuldnerberatung flächendeckend zur Verfügung. Die Schuldnerberatungsstellen im Landkreis befinden sich in Trägerschaft des Diakonischen Werkes und des Caritasverbandes Mainz-Bingen. Sie werden aus Mitteln des Landes und des Kreises bezuschusst. Für die Abrechnung von Einzelfällen in Zuständigkeit des SGB II wurde ab 2012 ein Stundensatz i.H. 54,35 EUR vereinbart. Ziel der Schuldnerberatung ist der Abbau von Vermittlungshemmnissen zur besseren Integration in den Arbeitsmarkt durch: Analyse und Beurteilung der Schuldsituation, Klärung des Umgangs mit Schulden, Entwicklung von Lösungsstrategien der ökonomischen Krisensituation, Stärkung der Motivation und Förderung der selbständigen Regelung der Schuldsituation, Unterstützung bei der Regulierung, sowie umfassende Informationsvermittlung über Vollstreckungs-, und Unterhaltsrecht, aber auch Versicherungs- und Schuldnerschutz. Nach den Erfahrungen der Jahre 2012 bis 2015 wird ein Betrag von 75.000 EUR in Ansatz gebracht.

3.1.2.1.1.55143000

Der Landkreis Mainz-Bingen hat als kommunal zuständiger Träger nach § 16 a Nr. 3 SGB II Angebote zur „psychosozialen Betreuung“ sicher zu stellen. Die psychosoziale Betreuung und Begleitung dient u.a. der Wiederherstellung und dem Erhalt seelischer Stabilität und damit der Förderung sog. vermittlungsrelevanter Fähigkeiten. Ganzheitliche Hilfenkonzepte sollen persönliche Probleme und Lebensfragen aufgreifen und den Einsatz eigener Ressourcen zur Lösung von Problemlagen möglichst mobilisieren. Sie soll in Krisen beraten und helfend begleiten, Unterstützung zur materiellen Existenz- und Wohnungssicherung leisten, Motivation und Eigenverantwortlichkeit zur Regelung von Angelegenheiten des täglichen Lebens soll gefördert und von der psychosozialen Hilfe unterstützt werden. Ergänzende Hilfen durch Einrichtungen und Dienste (z.B. Lebens-, Ehe-, Familienberatung) sollen, falls erforderlich, vermittelt und mit dem gesamten Integrationsprozess verknüpft werden. Da der Landkreis über ein gut ausgebautes soziales Fürsorgesystem verfügt, werden die Bedarfe in Einzelfällen des SGB II in der Regel über bestehende Angebote gedeckt. Für atypische Einzelfälle ist aus der Erfahrung aus Vorjahren ein Betrag in Höhe von 12.000 EUR zur Verfügung zu stellen.

3.1.2.1.1.55144000

Gem. § 16 a Nr. 4 SGB II hat der Landkreis als kommunaler Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende zur Verwirklichung einer ganzheitlichen und umfassenden Betreuung und Unterstützung der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten Angebote der Suchtberatung sicher zu stellen. Ziele der Suchtberatung sind die Wiederherstellung und die Erhaltung vermittlungsrelevanter Fähigkeiten: präventive Angebote zur Verhinderung von Suchtmittelmissbrauch, diagnostische Kompetenz beim Erkennen von Suchtmittelabhängigkeit, unterstützende und differenzierte Leistungsangebote zur Behandlung und Betreuung Suchtmittelabhängiger und ihrer Angehöriger, Verknüpfung ergänzender Hilfen durch weitere Einrichtungen und Dienste. Der Ansatz für das kommende Haushaltsjahr wird auf Grund bisheriger Erfahrungen mit 60.000 EUR beziffert.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 13 Kommunales Jobcenter

3.1.2.1.1.55151000

Zur Überwindung von Hilfebedürftigkeit kann einer arbeitslosen, Leistung berechtigten Person bei Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen oder selbständigen Erwerbstätigkeit gem. § 16b SGB II ein Einstiegsgeld gewährt werden, wenn dies zur Eingliederung in den allgemeinen Arbeitsmarkt erforderlich und hilfreich ist. Das Einstiegsgeld kann insbesondere dann erbracht werden, wenn die Hilfebedürftigkeit durch oder nach Aufnahme der Erwerbstätigkeit entfällt. Einstiegsgeld kann erbracht werden, wenn neben der Erforderlichkeit zur Eingliederung in den allgemeinen Arbeitsmarkt begründete Anhaltspunkte vorliegen, dass mit der aufgenommenen Erwerbstätigkeit die Hilfebedürftigkeit durch die erzielten Erwerbseinkünfte künftig beendet wird. Das Einstiegsgeld stellt als zeitlich befristeter, anrechnungsfreier Zuschuss einen zusätzlichen finanziellen Anreiz zur Aufnahme und zum Erhalt einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung oder selbständigen Erwerbstätigkeit dar. Gefördert werden kann auch die Aufnahme einer selbständigen Erwerbstätigkeit oder deren Umwandlung von einer bisher nebenberuflichen in eine hauptberufliche Selbständigkeit. Der Berechnung des Mittelbedarfes werden Erfahrungen bzgl. Fallzahl und Kosten zugrunde gelegt.

Bei der Planung wird von ca. 30 Förderfällen mit einer Förderdauer von durchschnittlich 3 Monaten und einer durchschnittlichen monatlichen Förderhöhe von ca. 300 EUR ausgegangen, was zu einem Mittelbedarf von 27.000 EUR führt. Die verbleibenden 1.000 EUR werden für den Abschluss noch laufender Maßnahmen aus dem Vorjahr berücksichtigt.

3.1.2.1.1.55151100

Leistungen zur Eingliederung von Leistungsberechtigten, die eine selbständige, hauptberufliche Tätigkeit aufnehmen oder ausüben, können gem. § 16c SGB II dann gewährt werden, wenn zu erwarten ist, dass die selbständige Tätigkeit wirtschaftlich tragfähig ist und zu einer dauerhaften Überwindung oder Verringerung der Hilfebedürftigkeit innerhalb eines angemessenen Zeitraums führt. Der Gesetzgeber greift mit den Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen positive Erfahrungen der Grundsicherungsstellen auf, die mit individuellen Gründungsunterstützungs- und Existenzhaltungsmaßnahmen durchaus Erfolge bei der Bekämpfung von Arbeitslosigkeit und der Reduzierung von Hilfebedürftigkeit erzielen konnten. Erwerbsfähige Hilfebedürftige, deren Einkünfte aus selbständiger Tätigkeit nicht für den eigenen Lebensunterhalt und für den der mit ihnen in der Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen ausreichen, können Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen erhalten. Es werden Mittel in Höhe von 12.000 EUR veranschlagt. Damit werden 4 Fälle mit einer Förderdauer von durchschnittlich 3 Monaten und einer monatlichen Förderhöhe von 930 EUR (11.160 EUR) berücksichtigt. Der verbleibende Restbetrag (840 EUR) wird für die Ausfinanzierung der laufenden Förderfälle (1 Fall) aus dem Vorjahr berücksichtigt.

3.1.2.1.1.55151200

Gem. § 16f SGB II besteht die Möglichkeit, gesetzlich geregelte Eingliederungsleistungen durch eine sog. „freie Förderung“ zu erbringen. Maßnahmen der freien Förderung dürfen gesetzliche Leistungen jedoch nicht umgehen oder aufstocken. Projektförderungen im Sinne von Zuwendungen sind nach Maßgabe der §§ 23 und 44 der Bundeshaushaltsordnung zulässig. Bei längerfristig angelegten Maßnahmen ist der Erfolg regelmäßig zu überprüfen und zu dokumentieren. Bzgl. der Überprüfbarkeit durch Dokumentation werden nach der Bundeshaushaltsordnung sehr hohe Anforderungen gestellt. Dennoch wird den Grundsicherungsstellen damit ein zusätzlicher Entscheidungsspielraum mit einem Erfindungsrecht innerhalb des § 16f SGB II eröffnet. Die freien Leistungen müssen den Zielen und Grundsätzen des SGB II entsprechen. Hierzu gehört immer, dass die Leistungen der Freien Förderung auf die Überwindung, Verringerung oder Vermeidung von Hilfebedürftigkeit durch Eingliederung in Arbeit ausgerichtet sein müssen und dem Grundsatz von Fördern und Fordern entsprechen. Besondere Bedeutung misst die Regelung des § 16f SGB II den freien Leistungen für Langzeitarbeitslose mit negativer Prognose zu, für die das grundsätzlich geltende Aufstockungs- und Umgehungsverbot gelockert wurde. Inhalt und Reichweite der freien Eingliederungsleistungen können weitgehend frei definiert werden, jedoch müssen die Grenzen des vorrangigen Rechts und die Bezüge zu anderen Leistungssystemen intensiv geprüft und mit der Förderentscheidung dokumentiert werden. In den Bereichen, in denen Länder und Kommunen gesetzlich für die Leistungserbringung zuständig sind, können Leistungen der Freien Förderung des SGB II nicht eingesetzt werden. Auf dieser Rechtsgrundlage sollen neben atypischen Hilfen im Einzelfall (ca. 4.000 EUR) auch bei der KVHS die Maßnahme „Erlangung der Berufsreife“ (ca. 15.000 EUR) finanziert werden. Insgesamt wird eine Summe in Höhe von 19.000 EUR zu Verfügung gestellt, um insbesondere Konzepte für mehrfach eingeschränkte langzeitarbeitslose Hilfeempfänger zu realisieren.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 13 Kommunales Jobcenter****3.1.2.1.1.55151400**

Auf der Grundlage des § 16e SGB II können Arbeitgeber für die Integration von Personen in Arbeit, die unter mehreren sog. Vermittlungshemmnissen leiden, die in der eigenen Person liegen, als Ausgleich der zu erwartenden Minderleistungen des Arbeitnehmers befristet für zwei Jahre einen Beschäftigungszuschuss und einen Zuschuss zu sonstigen Kosten erhalten. Im Verantwortungsbereich der Grundsicherungsstellen gibt es erwerbsfähige Hilfebedürftige, bei denen die anderen arbeitsmarktpolitischen Instrumente regelmäßig nicht zu einer Integration in den allgemeinen Arbeitsmarkt führen. Die Ursache hierfür liegt dann in der besonderen Arbeitsmarktferne von Personen, die i.d.R. lange Zeit arbeitslos sind und multiple Einschränkungen aufweisen. So stehen Leistungen der Beschäftigungsförderung ausschließlich für langzeitarbeitslose erwerbsfähige Hilfebedürftige mit mehreren Vermittlungshemmnissen zur Verfügung, die nachweislich in einer mindestens sechsmonatigen Aktivierungsphase unter Einsatz aller bereits vorhandenen arbeitsmarktlichen Regelinstrumente oder anderen Unterstützungsleistungen auf absehbare Zeit nicht in den allgemeinen Arbeitsmarkt integriert werden können. Der Beschäftigungszuschuss ist eine langfristige Hilfe für erwerbsfähige Hilfebedürftige, die im aktiven Förderungssystem häufig vernachlässigt werden, da sie auf dem Arbeitsmarkt als nicht (mehr) integrierbar eingestuft werden. Die Realisierung solcher Beschäftigungsverhältnisse verlief bisher deutlich schwieriger als erwartet.

Neben den noch laufenden Förderfällen aus dem Vorjahr (ca. 44.000 EUR), werden für neue Förderfälle mit einer Förderdauer von durchschnittlich 5,5 Monaten und einer monatlich durchschnittlichen Förderhöhe von durchschnittlich 1.350 EUR entsprechende Mittel etatisiert. Insgesamt wird von ca. 5 Fällen ausgegangen, die ca. 37.000 EUR erfordern sollten. In der Summe errechnete sich ein Gesamtbedarf i.H.v. 81.000 EUR.

3.1.2.1.1.55151500

Gemäß § 16e SGB II in der Fassung vom 31.03.2012 werden hier 2 bestehende Arbeitsverhältnisse mit einem unbefristeten Beschäftigungszuschuss gefördert. Hierfür werden 31.174 EUR benötigt. Es ist zu beachten, dass hier keine gegenseitige Deckungsfähigkeit mit anderen Ausgabepositionen gegeben ist, da die zugewiesenen Bundesmittel zweckbestimmt und zusätzlich sind.

3.1.2.1.1.55151600

Gemäß § 16 Abs. 1 SGB II i.V.m. §§ 56 ff SGB III können Trägern von Maßnahmen u.a. Zuschüsse gewährt und Maßnahmekosten erstattet werden, wenn sie förderungsbedürftige Jugendliche in einer außerbetrieblichen Einrichtung ausbilden, anstelle der Berufsausbildung in einem Betrieb. Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die angesichts persönlicher Einschränkungen auf dem allgemeinen Ausbildungsmarkt keine betriebliche Ausbildung absolvieren können, soll hiermit die Möglichkeit geboten werden, einen Ausbildungsabschluss zu erwerben. Die Integrationschancen sollen sich nach erfolgreichem Abschluss deutlich erhöhen.

Aufgrund des guten Ausbildungsstellenmarktes sollten künftig keine Plätze mehr in überbetrieblichen Einrichtungen finanziert werden, die Aktivitäten im Bereich der Ausbildungsstellenvermittlung (eigene Aufgabe seit 01.10.2013) werden diesbezüglich focussiert. Weiterhin sind 14 Plätze der Einstiegsqualifizierung mit einer Förderdauer von durchschnittlich 5 Monaten und einer monatlichen Förderhöhe von 323 EUR vorgesehen, mithin 22.610 EUR. Zur Ausfinanzierung der Förderfälle aus den Vorjahren werden ca. 22.390 EUR benötigt. Damit ergibt sich ein Gesamtbedarf von 45.000 EUR.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 13 Kommunales Jobcenter

3.1.2.1.1.55151700

§ 16 Abs. 1 SGB II i.V. mit den allgemeinen Förderbestimmungen des SGB IX und SGB III sind die Grundlagen, um Menschen mit Behinderungen zu unterstützen. Die berufliche Rehabilitation umfasst alle Maßnahmen und Hilfen, die erforderlich sind, um die dauerhafte Eingliederung oder Wiedereingliederung behinderter Menschen in Arbeit, Beruf und Gesellschaft zu erreichen (berufliche Teilhabe). Die Eingliederung von Rehabilitanden und schwerbehinderten Menschen in den für sie erreichbaren Ausbildungs- und Arbeitsmarkt ist auch bei einer relativ guten Marktsituation unter anderem wegen der höher werdenden Anforderungen in den jeweiligen Berufsfeldern schwierig. Darüber hinaus besteht nach wie vor ein erhebliches Ungleichgewicht zwischen der Nachfrage und dem Angebot an betrieblichen Ausbildungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten für behinderte Menschen. Der Erfolg arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen (hier vor allem das Vermittlungs-Angebot) zur Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben ist in besonderem Maße von lokalen und zielgruppenspezifischen Erfahrungen und regionalen Vernetzungen abhängig. Die dauerhafte Sicherung der Teilhabe am Arbeitsleben behinderter und schwerbehinderter Menschen ist die nach § 1 SGB IX gesetzlich definierte Zielsetzung. Der Auftrag, möglichst die dauerhafte Teilhabe am Arbeitsleben zu sichern, bezieht sich auf behinderte, schwerbehinderte und den Schwerbehinderten gleichgestellte Menschen. Der Grundsicherungsträger SGB II ist kein Rehabilitationsträger, trägt aber nach § 16 Abs. 1 SGB II die notwendigen Kosten zur beruflichen Teilhabe. Hierbei gilt das Prinzip, dass besondere Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben nur erbracht werden, soweit nicht bereits durch die allgemeinen Leistungen der gleiche Zweck erreicht werden kann. Es wird von 1 Förderfall in einer Reha-Einrichtungen (39.680 EUR) ausgegangen, zudem wird für 1 Fall die Gewährung von Eingliederungszuschüssen (durchschnittlich 850 EUR/Monat für insgesamt 7 Monate = 5.950 EUR) geplant. Für die Ausfinanzierung von laufenden Förderfällen aus den Vorjahren wird ein Betrag von ca. 4.370 EUR benötigt. Insgesamt errechnet sich ein Bedarf von 50.000 EUR.

3.1.2.1.1.55152000

Für Leistungsberechtigte, die auch nach langer Zeit keine Arbeit finden können, stehen gem. § 16 d Satz 2 SGB II Arbeitsgelegenheiten bei verschiedenen Trägern zur Verfügung, um eine Nähe zum Arbeitsalltag wieder herzustellen. Werden Arbeitsgelegenheiten für im öffentlichen Interesse liegende, zusätzliche Arbeiten, die als wettbewerbsneutral gelten, gefördert, so ist den erwerbsfähigen Hilfebedürftigen zuzüglich zum Arbeitslosengeld II eine angemessene Entschädigung für Mehraufwendungen zu zahlen. Eine Arbeitsgelegenheit begründet kein Arbeitsverhältnis im Sinne des Arbeitsrechts; die Vorschriften über den Arbeitsschutz und das Bundesurlaubsgesetz -mit Ausnahme der Regelungen über das Urlaubsentgelt- sind entsprechend anzuwenden. Für Schäden bei der Ausübung ihrer Tätigkeit haften erwerbsfähige Hilfebedürftige wie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Die vorrangige Zielsetzung von öffentlich geförderter Beschäftigung ist die (Wieder-) Heranführung von erwerbsfähigen Hilfebedürftigen an den allgemeinen Arbeitsmarkt. Sie dient insbesondere dazu, die „soziale“ Integration zu fördern und die Beschäftigungsfähigkeit aufrecht zu erhalten bzw. wiederherzustellen, um damit die Chance zur Integration in den regulären Arbeitsmarkt zu erhöhen. Öffentlich geförderte Beschäftigung vermittelt Erkenntnisse über Eignungs- und Interessenschwerpunkte, allerdings hat die sog. Instrumentenreform des Bundesgesetzgebers zu einem Wegfall von Qualifizierungsanteilen während der Arbeitsgelegenheit geführt. Mit dem reinen Arbeitsanteil sollen aber nach wie vor Motivation und Arbeitsbereitschaft gefördert und wichtige Hinweise für die Integrationsarbeit errungen werden. Die Arbeiten müssen zwingend zusätzlich sein und im öffentlichen Interesse liegen.

Im Jahresverlauf können ca. 96 Plätze für Arbeitsgelegenheiten angeboten werden. Die Maßnahmenpauschale für die Träger wird derzeit in der Summe mit ca. 175.000 EUR angenommen, während die Mehraufwandsentschädigung an die Teilnehmer (1,25 EUR/Stunde) in der Summe mit ca. 125.000 EUR berücksichtigt wurde. Insgesamt wird von Ausgaben i. H. v. 300.000 EUR ausgegangen. Hierbei wird eine Auslastung im Jahresdurchschnitt von 75 % angenommen.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 13 Kommunales Jobcenter****3.1.2.1.1.55154000**

Leistungsberechtigte können gem. § 16 Abs. 1 SGB II i.V.m. § 44 SGB III aus dem Vermittlungsbudget bei der Anbahnung oder der Aufnahme einer versicherungspflichtigen Beschäftigung gefördert werden, wenn dies für die berufliche Eingliederung notwendig ist. Mit dem Vermittlungsbudget wird den Integrationsfachkräften ein Instrument zur Verfügung gestellt, mit dem sie bei verschiedenen Problemlagen im Einzelfall Hilfestellungen (z.B. Kostenersatz für Bewerbungen, Fahrtkostenersätze, u.a.) gewähren können. Dabei steht nicht mehr die Frage im Vordergrund, welche Leistungen beantragt werden können, sondern ob und welche Unterstützung zur Überwindung von Integrationshemmnissen erforderlich ist. Damit wird einerseits die zielgerichtete und bedarfsorientierte Überwindung von unterschiedlichen Hemmnissen ermöglicht, aber andererseits werden die Leistungen auf die notwendigen Sachverhalte beschränkt. § 16 SGB II i.V.m. § 44 SGB III sieht bzgl. möglicher Förderarten und -höhe keine detaillierten Festlegungen vor. Die Fördermöglichkeiten als vermittlungunterstützende Leistungen an arbeitslose und arbeitssuchende Menschen müssen daher von den Integrationsfachkräften im Einzelfall durch Ermessensausübung erschlossen werden, um dem gesetzgeberischen Willen gerecht zu werden. Handlungsspielräume sollen damit vor Ort eröffnet werden, um das Instrument als individualisierte und Personen zentrierte Unterstützung einsetzen zu können.

Nach den Erfahrungen seit 01.01.2012 bis heute bzgl. gestellter und bewilligter Anträge wurde von einer durchschnittlichen Ausgabehöhe von ca. 130 EUR und ca. 1.384 Anträgen ausgegangen. Daraus ergibt sich ein Bedarf in Höhe von 180.000 EUR.

3.1.2.1.1.55155000

Leistungsberechtigte unterliegen einer Mitwirkungs- und Meldepflicht. Entstehen ihnen im Rahmen dessen Fahrtkosten, so werden diese nach Antragstellung erstattet, sofern der Grundsicherungsträger zuvor mit Rechtsfolgenbelehrung und dem Hinweis auf die Mitwirkungs- oder der Meldepflicht eingeladen hat. Bei Nichterscheinen können ggf. Sanktionen (Kürzung der Leistung) ausgesprochen werden. Eingeladenen Leistungsempfängern sollen bei Bedarf Fahrkarten für die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel übersandt oder auch Fahrtkosten erstattet werden. Mit der Zentralisierung des JobCenters in Ingelheim ist aus den Erfahrungswerten 2012 bis 2015 ein erforderlicher Mitteleinsatz in Höhe von 75.000 EUR zu berücksichtigen.

3.1.2.1.1.55156100

Gemäß § 16 Abs. 1 SGB II i.V.m. § 45 Abs. 1 Satz 1 SGB III können Ausbildungssuchende, von Arbeitslosigkeit bedrohte arbeitssuchende und arbeitslose Leistungsempfänger bei Teilnahme an Maßnahmen gefördert werden, um ihre berufliche Eingliederung durch 1. Heranführung an den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt, 2. Feststellung, Verringerung oder Beseitigung von Vermittlungshemmnissen, 3. Vermittlung in eine versicherungspflichtige Beschäftigung, 4. Heranführung an eine selbständige Tätigkeit oder 5. Stabilisierung einer Beschäftigungsaufnahme unterstützen. Neben der Fortführung der bereits bestehenden Maßnahmen ist zur Unterstützung der Eingliederungsbemühungen beabsichtigt, die für langzeitarbeitslose Menschen konzipierten Maßnahmen, die mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds unterstützt werden, auch mit Mitteln des SGB II sowie mit einer Kofinanzierung auszustatten. Hierfür werden ca. 390.000 bereitgestellt. Zum Zeitpunkt der Mittelanmeldung ist noch nicht entschieden, welche Maßnahmen bei der Förderung aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds Berücksichtigung finden werden. Neben den klassischen Gruppenmaßnahmen sollen für individuelle Einzelfallhilfen (Praktika bei Arbeitgebern, Coaching von Langzeitleistungsbeziehern oder besonders betroffene erwerbsfähige Leistungsberechtigte und zertifizierte Trägermaßnahmen), ca. 244.000 EUR bereitgestellt werden. Für die Weiterfinanzierung von laufenden Maßnahmen aus dem Vorjahr werden voraussichtlich 300.000 EUR im Ansatz berücksichtigt. Insgesamt wird ein Mittelbedarf i.H. von ca. 934.000 EUR erwartet. Im Vergleich zum Vorjahr wird der Ansatz angesichts der stetigen Verknappung von Haushaltsmitteln zur Eingliederung von Personen im Leistungsbezug des SGB II um ca. 400.000 EUR reduziert.

3.1.2.1.1.55156200

Vorsorglich wurde der Betrag von 100 EUR berücksichtigt, falls ein derzeit nicht vorhersehbarer Bedarf nach § 46 Abs. 3 („Arbeitslose können von der Agentur für Arbeit die Zuweisung in eine Maßnahme verlangen, wenn sie sechs Monate nach Eintritt ihrer Arbeitslosigkeit noch arbeitslos sind“) entstehen sollte. In den vergangenen Jahren gab es lediglich einen Fall, aktuell gibt es keinen Fall.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 13 Kommunales Jobcenter****3.1.2.1.1.55157000**

Leistungsberechtigte können nach § 16 Abs. 1 SGB II i.V.m. §§ 77 ff. SGB III an Weiterbildungsmaßnahmen teilnehmen, wenn die Maßnahme das Ziel hat,

1. berufliche Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten zu erhalten, zu erweitern, der technischen Entwicklung anzupassen oder einen beruflichen Aufstieg zu ermöglichen,
2. einen beruflichen Abschluss zu vermitteln oder
3. zu einer anderen beruflichen Tätigkeit zu befähigen.

Ausgeschlossen von der Förderung sind Maßnahmen, die überwiegend:

1. Wissen vermitteln, das dem von allgemein bildenden Schulen angestrebten Bildungsziel oder den berufsqualifizierenden Studiengängen an Hochschulen oder ähnlichen Bildungsstätten entspricht
oder
2. nicht berufsbezogene Inhalte vermitteln.

Dies gilt nicht für Maßnahmen, die auf den nachträglichen Erwerb des Hauptschulabschlusses vorbereiten. Die berufliche Weiterbildung ist für Personen notwendig, um diese bei Arbeitslosigkeit beruflich einzugliedern, um eine drohende Arbeitslosigkeit abzuwenden oder weil bei ihnen wegen eines fehlenden Berufsabschlusses die Notwendigkeit der Weiterbildung anzuerkennen ist. Bei dem Erfordernis einer Förderung kann dem Hilfebedürftigen z.B. ein Bildungsgutschein übergeben werden. Der Bildungsgutschein ist die Zusicherung, dass bei Teilnahme an einer Maßnahme der beruflichen Weiterbildung die Weiterbildungskosten übernommen werden.

Zur Finanzierung der laufenden Fälle werden ca. noch 55.000 EUR benötigt. Weiterhin sollen 110 Leistungsberechtigte mit einer Förderdauer von durchschnittlich 5 Monaten und einer monatlichen Förderhöhe von durchschnittlich 700 EUR, mit insgesamt 385.000 EUR, gefördert werden. Insgesamt sollen demzufolge 440.000 EUR zur Verfügung gestellt werden.

3.1.2.1.1.55158000

Leistungsberechtigte, die Anspruch auf Arbeitslosengeld II haben und nach einer Arbeitslosigkeit von zwei Monaten innerhalb einer Frist von drei Monaten noch nicht vermittelt sind, haben gem. § 16 Abs. 1 SGB II i. V. m. § 45 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB III Anspruch auf einen Vermittlungsgutschein. Der Vermittlungsgutschein (VGS) wurde mit Wirkung vom 27.03.2002 als Instrument der aktiven Arbeitsmarktpolitik im Dritten Buch Sozialgesetzbuch (SGB III) eingeführt. Die Einführung der Vermittlungsgutscheine für Arbeitslose und die Aufhebung der Erlaubnispflicht für private Arbeitsvermittler im Frühjahr 2002 sollte den Wettbewerb zwischen öffentlichen und privaten Arbeitsvermittlern fördern. Davon wurde eine Beschleunigung des Ausgleichsprozesses am Arbeitsmarkt erwartet. Insbesondere knüpften sich Hoffnungen an die umfassendere Nutzung der professionellen Erfahrungen der Privaten im Vermittlungsgeschäft und deren positiven Image bei Betrieben. Der Vermittlungsgutschein, einschließlich der darauf entfallenden gesetzlichen Umsatzsteuer, wird in Höhe von 2.000 EUR ausgestellt. Bei Langzeitarbeitslosen und bei behinderten Menschen -nach § 2 Abs. 1 des Neunten Buches- kann der Vermittlungsgutschein bis zu einer Höhe von 2.500 EUR ausgestellt werden. Zur Finanzierung laufender Förderungen sowie vier neuer Förderfälle wurden 10.000 EUR berücksichtigt.

3.1.2.1.1.55159000

Arbeitgeber können nach § 16 Abs. 1 SGB II i.V.m. §§ 88 ff. SGB III, Zuschüsse erhalten, wenn sie erwerbsfähige Hilfebedürftige mit Vermittlungshemmnissen einstellen, die in der Person liegen und wenn die Vermittlung in Arbeit dadurch erheblich erschwert ist. Für Schwerbehinderte und Menschen mit Behinderungen können besondere Zuschüsse gewährt werden. Durch die Gewährung von Zuschüssen zur Einstellung von erwerbsfähigen Hilfebedürftigen sollen die bestehenden Vermittlungshemmnisse ausgeglichen und die Integrationschancen der Menschen verbessert werden.

Zur Finanzierung der laufenden Fälle (ca. 112.000 EUR) und zur Unterstützung weiterer Integrationsbemühungen wurde von insgesamt ca. 90 Förderfällen (ca. 288.000 EUR) mit einer durchschnittlichen Förderdauer von ca. 4 Monaten und ca. 800 EUR monatlich ausgegangen. Insgesamt errechnet sich hieraus ein Mittelbedarf von 400.000 EUR.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 13 Kommunales Jobcenter

3.1.2.1.1.55950000

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales gab am 19.11.2014 die Förderrichtlinien zum ESF-Bundesprogramm zur Eingliederung langzeitarbeitsloser Leistungsberchtigter nach dem SGB II auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt bekannt und forderte zur Teilnahme auf. Auf Empfehlung des Jobcenters beschloss der Kreisausschuss am 16.12.2014 eine Teilnahme des Landkreises Mainz-Bingen. Die Antragstellung erfolgte fristgerecht mit Zusendung der Formulare an das Bundesverwaltungsamt am 20.01.2015. Mit Zuwendungsbescheid vom 23.04.2015 wurde dem Antrag in nachstehenden Projektkosten stattgegeben:

	Gesamt	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Ausgaben gesamt	3.140.964,84	443.047,01	1.256.833,79	943.859,11	304.814,53	144.127,36	48.283,04
<i>entfallen auf:</i>							
<u>Gehalt Betriebsakquisiteure</u>	208.666,98	69.555,66	104.333,49	34.777,83	-	-	-
<u>Gehalt Coaches</u>	695.215,02	84.665,49	248.311,87	185.294,62	72.491,49	65.969,40	38.482,15
Summe direkte Personal-ausgaben	903.882,00	154.221,15	352.645,36	220.072,45	72.491,49	65.969,40	38.482,15
<u>Qualifizierung Betriebsakquisiteure</u>	4.500,00	4.500,00	-	-	-	-	-
<u>Mobilitätsausgaben</u>	32.940,00	9.800,00	15.400,00	7.740,00	-	-	-
<u>Qualifizierung Teilnehmende</u>	45.200,00	14.380,00	22.600,00	8.220,00	-	-	-
<u>Lohnkostenzuschuss Normalförderung</u>	1.296.750,00	191.900,00	627.000,00	430.350,00	47.500,00	-	-
<u>Lohnkostenzuschuss Intensivförderung</u>	649.800,00	32.775,00	158.080,00	226.860,00	168.150,00	62.985,00	950,00
Direkte Sachausgaben	2.029.190,00	253.355,00	823.080,00	673.170,00	215.650,00	62.985,00	950,00
<u>Verwaltungs-/ Sachkostenpauschale</u>	207.892,84	35.470,86	81.108,43	50.616,66	16.673,04	15.172,96	8.850,89

Auf den TH 13 entfallen als aktive Arbeitsmarktpolitik die o.g. Positionen Mobilitätsausgaben, Qualifizierung Teilnehmende sowie die Lohnkostenzuschüsse der Normal- und Intensivförderung über den gesamten Zeitraum in Höhe von 2.024.690 Euro (rd. 65%). Die geplanten Fallzahlen zeigen sich wie folgt:

	Gesamt	2015	2016	2017
geplante Fallzahlen	85	26	45	14
<u>Lohnkostenzuschuss Normalförderung</u>	70	22	37	11
<u>Lohnkostenzuschuss Intensivförderung</u>	15	4	8	3

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 13 Kommunales Jobcenter

3.1.2.1.1.56259100

In Zweifelsfällen ist durch die Erteilung von Aufträgen zur Begutachtung durch den amtsärztlichen Dienst des Gesundheitsamtes das Leistungsvermögen oder die in Frage kommende Art einer möglichen Tätigkeit von einer eingeschränkten Person festzustellen. Darüber hinaus sollen für den Einzelfall ggf. medizinische Hinderungsgründe für bestimmte Tätigkeiten festgestellt werden. Ggf. ist auch die Notwendigkeit rehabilitativer Maßnahmen zu prüfen. Für gutachterliche Tätigkeiten, die mit dem Gesundheitsamt nach der Gebührenordnung abzurechnen sind, wurden im Plan 2016 Haushaltsmittel in Höhe von 2.000 EUR etatisiert.

3.1.2.2.1.42612000

Gemäß § 6a SGB II ist der Landkreis ab dem 01.01.2012 zuständiger kommunaler Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende. Leistungsberechtigt sind Erwerbsfähige, die nicht wegen Krankheit oder einer Behinderung auf absehbare Zeit außerstande sind, unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarktes mindestens drei Stunden täglich erwerbsfähig zu sein. Nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte, die mit erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in einer Bedarfsgemeinschaft leben, erhalten Sozialgeld, soweit sie keinen Anspruch auf Leistungen nach dem Vierten Kapitel des Zwölften Buches haben. Gemäß § 46 Abs. 1 SGB II trägt der Bund die Aufwendungen der Grundsicherung für Arbeit, soweit für die Leistungen die Bundesagentur für Arbeit als zuständiger Träger festgelegt wurde. Die Leistungen des Bundes umfassen die Planstellen ALG II, Sozialgeld, Mehrbedarfe, Sozialversicherung, sonstige Aufwendungen und Gutachterkosten. Die Aufwendungen (rd. 28,681 Mio. €) sind abzüglich der geschätzten Erträge durch den Forderungseinzug (625.000 €) und Ansprüche im Rahmen der Unterhaltspflicht (40.000 €) vollständig durch den Bund zu refinanzieren. Die Bundesfinanzierung beläuft sich nach den aktuellen Annahmen (ohne zusätzliche Erhöhungen „erheblicher flüchtlingsbedingter Mehrbedarfe“) auf **28.016.383 €**. Die Kalkulation der Bundesleistungen basiert dabei u.a. auf der Annahme von durchschnittlich 4.600 Bedarfsgemeinschaften im Jahr und unter Berücksichtigung durchschnittlich monatlichen Aufwendungen über aufgerundet 350 € unter Abzug dem Bund zustehender Erstattungsleistungen und Kostenersätzen.

Zusätzliche Erhöhungen „flüchtlingsbedingter Mehrbedarfe“

Der Aufwendungen nach dem SGB II werden auch über den Personenkreis der anerkannten Flüchtlinge bzw. Asylanten beeinflusst. Mit der Anerkennung greift ein Anspruch auf entsprechende Leistungen, hier vorrangig über Regelsatzleistungen und Beiträge zur Kranken- sowie Pflegeversicherung. Der Umfang der Aufwendungen kann nicht ansatzweise mit fundierten Zahlen unterlegt werden. Losgelöst über:

1. die unbekannte Größe der gesamten Personenzahl und
2. die Unbekannte des Entstehens sowie die Dauer eines „familiären Leistungsanspruchs“

ist u.a. dabei auch die jeweilige Familienkonstellation (sog. „Bedarfsgemeinschaften“ von 1 bis zu 6 Personen und/oder mehr) maßgebend - dabei u.a. auch in der „Altersbetrachtung“ der Kinder unterscheidend.

Für den Haushalt 2016 wird mit der (nicht fundierten) Annahme von Fall- und Personenzahlen in

1. fiktiven Annahmen von Bedarfsgemeinschaftsgrößen,
2. Bedarfsgemeinschaftsstrukturen und
3. einem jeweiligen Leistungszeitraum

gerechnet.

Es werden fiktiv Leistungen / Aufwendungen wie nachstehend berücksichtigt:

<u>Leistungsbereich</u>	<u>Planungsstelle</u>	<u>Betrag / Euro</u>
Leistungen Regelsatz	3.1.2.2.1.55131000	2.790.900 Euro
Krankenversicherung	3.1.2.2.1.55133100	418.200 Euro
Pflegeversicherung	3.1.2.2.1.55133200	76.500 Euro

Gesamtansatz: 31.301.983 Euro

Die Aufwendungen liegen in der Kostenträgerschaft des Bundes zu 100%, d.h. zeigen sich für den Kreishaushalt kostenneutral (sog. „unechte Deckungsfähigkeit“ - erlaubt erhöhte Aufwendungen bei deckungsgleicher Finanzierung durch den Bund).

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 13 Kommunales Jobcenter****3.1.2.2.1.42922000**

Gemäß § 6a SGB II ist der Landkreis ab dem 01.01.2012 zuständiger kommunaler Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende. Bei der Ausübung der übertragenen Aufgaben wird es zu Überzahlungen, Erstattungsansprüchen und Tilgungszahlungen der Leistungsempfänger kommen. Die Refinanzierung der Neuforderungen liegt damit auch in Zuständigkeit des Landkreises. Einnahmen, soweit diese dem Bund zustehen, werden auf dem Ertragskonto gebucht und mindern die Leistungsbeteiligung des Bundes an den Aufwendungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende. Auf der Grundlage der Ende August 2015 realisierten Kostenersätze (418.869,79 €) wird der Ansatz 2016 zum laufenden Jahr um 225 T€uro auf 625 T€uro angenommen.

3.1.2.2.1.42923000

Gemäß § 6a SGB II ist der Landkreis ab dem 01.01.2012 zuständiger kommunaler Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende. Bei der Prüfung kann es zu Erstattungsansprüchen im Rahmen einer Unterhaltspflicht kommen. Einnahmen, soweit diese dem Bund zustehen, werden auf dem Ertragskonto gebucht und mindern die Leistungsbeteiligung des Bundes an den Aufwendungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende. Auf der Grundlage Ende August 2015 realisierten Erstattungsansprüche (25.712,65 €) wird der Ansatz 2016 zum laufenden Jahr um 35 T€uro auf 40 T€uro angenommen.

3.1.2.2.1.52920000

Im Rahmen der Ausübung der Aufgaben nach dem SGB II ist es unter anderem notwendig von Hausärzten und Banken Atteste und Auskünfte einzuholen. Die Aufwendungen für Gebühren, Atteste und Auskünfte werden über diese Planungsstelle finanziert. Der Mittelansatz beläuft sich auf 500 €.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 13 Kommunales Jobcenter

3.1.2.2.1.55131000

Gemäß § 6a SGB II ist der Landkreis ab dem 01.01.2012 zuständiger kommunaler Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende. Leistungsberechtigt sind Erwerbsfähige, die nicht wegen Krankheit oder einer Behinderung auf absehbare Zeit außerstande sind, unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarktes mindestens drei Stunden täglich erwerbsfähig zu sein. Erwerbsfähige Leistungsberechtigte erhalten Arbeitslosengeld II. Der Regelbedarf zur Sicherung des Lebensunterhalts umfasst insbesondere Ernährung, Kleidung, Körperpflege, Hausrat, Haushaltsenergie -ohne die auf die Heizung und Erzeugung von Warmwasser entfallenden Anteile- sowie persönliche Bedürfnisse des täglichen Lebens. Zu den persönlichen Bedürfnissen des täglichen Lebens gehört in vertretbarem Umfang eine Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft. Der Regelbedarf wird als monatlicher Pauschalbetrag (aktuell 399 €/Monat) berücksichtigt. Über die Verwendung der zur Deckung des Regelbedarfs erbrachten Leistungen entscheiden die Leistungsberechtigten eigenverantwortlich; dabei haben sie das Eintreten unregelmäßig anfallender Bedarfe zu berücksichtigen. Gemäß der aktuellen Statistikauswertung des Kreisreports betragen die Kosten der Regelleistung Arbeitslosengeld II für eine Bedarfsgemeinschaft im Durchschnitt ca. 340 €. Es wird davon ausgegangen, dass durchschnittlich ca. 4.600 Bedarfsgemeinschaften mit einem Anspruch von ca. 350 €/Monat im Bezug von Leistungen nach dem SGB II stehen werden. Dies entspricht einem Bedarf in Höhe von ca. **19.320.000 €**

Zusätzliche Erhöhungen „flüchtlingsbedingter Mehrbedarfe“

Der Aufwendungen nach dem SGB II werden auch über den Personenkreis der anerkannten Flüchtlinge bzw. Asylanten beeinflusst. Mit der Anerkennung greift ein Anspruch auf entsprechende Leistungen, hier vorrangig über Regelsatzleistungen und Beiträge zur Kranken- sowie Pflegeversicherung. Der Umfang der Aufwendungen kann nicht ansatzweise mit fundierten Zahlen unterlegt werden. Losgelöst über:

1. die unbekannte Größe der gesamten Personenzahl und
2. die Unbekannte des Entstehens sowie die Dauer eines „familiären Leistungsanspruchs“

ist u.a. dabei auch die jeweilige Familienkonstellation (sog. „Bedarfsgemeinschaften“ von 1 bis zu 6 Personen und/oder mehr) maßgebend - dabei u.a. auch in der „Altersbetrachtung“ der Kinder unterscheidend.

Für den Haushalt 2016 wird mit der (nicht fundierten) Annahme von Fall- und Personenzahlen in

1. fiktiven Annahmen von Bedarfsgemeinschaftsgrößen,
2. Bedarfsgemeinschaftsstrukturen und
3. einem jeweiligen Leistungszeitraum

gerechnet.

Es werden fiktiv Leistungen / Aufwendungen wie nachstehend berücksichtigt:

<u>Leistungsbereich</u>	<u>Planungsstelle</u>	<u>Betrag / Euro</u>
Leistungen Regelsatz	3.1.2.2.1.55131000	2.790.900 Euro
Krankenversicherung	3.1.2.2.1.55133100	418.200 Euro
Pflegeversicherung	3.1.2.2.1.55133200	76.500 Euro

Gesamtansatz: 22.110.900 Euro

Die Aufwendungen liegen in der Kostenträgerschaft des Bundes zu 100%, d.h. zeigen sich für den Kreishaushalt kostenneutral (sog. „unechte Deckungsfähigkeit“ - erlaubt erhöhte Aufwendungen bei deckungsgleicher Finanzierung durch den Bund).

3.1.2.2.1.55131100

Gemäß § 6a SGB II ist der Landkreis ab dem 01.01.2012 zuständiger kommunaler Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende. Leistungsberechtigt sind Erwerbsfähige, die nicht wegen Krankheit oder einer Behinderung auf absehbare Zeit außerstande sind, unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarktes mindestens drei Stunden täglich erwerbsfähig zu sein. Erwerbsfähige Leistungsberechtigte erhalten Arbeitslosengeld II. Unter bestimmten Voraussetzungen können Mehrbedarfe nach § 21 SGB II bewilligt werden. Mehrbedarfe umfassen Bedarfe nach den Absätzen 2 bis 7, die nicht durch den Regelbedarf abgedeckt sind. Diese Mehrbedarfe umfassen Schwangerschaftsmehrbedarf für werdende Mütter, Mehrbedarf für Alleinerziehende, Mehrbedarf auf Grund einer Behinderung, Mehrbedarf wegen kostenaufwendiger Ernährung, Mehrbedarf für unabweisbaren laufenden Bedarf und Mehrbedarf Warmwasser. Erhebungen aus dem Fachverfahren (Stand: Ende August 2015) lassen für das kommende Haushaltsjahr in etwa gleichhohe Aufwendungen für Mehrbedarfe wie im lfd. Jahr über 900 T€uro erwarten.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 13 Kommunales Jobcenter****3.1.2.2.1.55131300**

Mit der ersten Rechnungslegung als Optionskommune wurden durch das BMAS Kontierungsvorgaben erhoben, die ab dem Planungsjahr 2013 in die Erhebung einfließen und ein direktes Abrufen und Abrechnungsverfahren ermöglichen werden. Dies bezieht sich u.a. auf ALG-II Leistungen nach § 24 Abs.1, 2, 4 und 5 SGB II (vom Regelbedarf unabweisbarer Bedarf bei entsprechendem Nachweis) mit dem Plankonto 3.1.2.2.1.55131300, bisher in den Regelleistungen unter 3.1.2.2.1.55131000 geführt. Die Hochrechnung der bisherigen Aufwendungen auf der Grundlage des Halbjahresergebnisses lässt für das kommende Jahr einen zum laufenden Jahr rückläufigen Mittelbedarf auf 25.000 Euro erwarten.

3.1.2.2.1.55131400

Gemäß § 24 Abs. 3 Nr. 3 SGB II können die Kosten für Anschaffung und Reparaturen von orthopädischen Schuhen, Reparaturen von therapeutischen Geräten und Ausrüstungen sowie die Miete von therapeutischen Geräten übernommen werden. Die Aufwendungen erfahren eine Veranschlagung im Bereich der ALG II-Leistungen 3.1.2.2.1 und sind abrechnungs- und erstattungsrelevant mit dem Bund.

3.1.2.2.1.55131500

Mit der ersten Rechnungslegung als Optionskommune wurden durch das BMAS Kontierungsvorgaben erhoben, die ab dem Planungsjahr 2013 in die Erhebung einfließen und ein direktes Abrufen und Abrechnungsverfahren ermöglichen werden. Dies bezieht sich u.a. auf ALG-II Leistungen für Auszubildende mit dem Plankonto 3.1.2.2.1.55131500, bisher in den Regelleistungen unter 3.1.2.2.1.55131000 geführt. Die Planungsstelle wird vorsorglich mit 100 Euro berücksichtigt. Bei einem evtl. erhöhten Bedarf steht der Deckungskreis zur Verfügung.

3.1.2.2.1.55132000

Gemäß § 6a SGB II ist der Landkreis ab dem 01.01.2012 zuständiger kommunaler Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende. Nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte (Kinder unter 15 Jahren und nicht erwerbsfähige Erwachsene), die mit erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in einer Bedarfsgemeinschaft leben, erhalten Sozialgeld, soweit sie keinen Anspruch auf Leistungen nach dem Vierten Kapitel des Zwölften Buches haben. Der Regelbedarf bei Sozialgeld umfasst insbesondere Ernährung, Kleidung, Körperpflege, Hausrat, Haushaltsenergie -ohne die auf die Heizung und Erzeugung von Warmwasser entfallenden Anteile-, sowie persönliche Bedürfnisse des täglichen Lebens. Zu den persönlichen Bedürfnissen des täglichen Lebens gehört in vertretbarem Umfang eine Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft. Der Regelbedarf wird als monatlicher Pauschalbetrag (bei Kindern: je nach Alter gestaffelte Beträge) berücksichtigt. Über die Verwendung der zur Deckung des Regelbedarfs erbrachten Leistungen entscheiden die leistungsberechtigten Personen eigenverantwortlich; dabei haben sie das Eintreten unregelmäßig anfallender Bedarfe zu berücksichtigen. Gemäß der aktuellen Statistik des Kreisreports werden die Kosten für Sozialgeld Regelleistung im kommenden Jahr bei 4.600 betroffenen Bedarfsgemeinschaften mit monatlich durchschnittlichen Kosten in Höhe von 16,17 Euro je Monat angenommen. Für das Jahr 2016 wird mit einem Anstieg der Sozialgeldempfänger über 2,7% erwartet. Der Haushaltsansatz über 919.362 Euro bringt dies mit rd. 54 T€uro Mehrkosten zum laufenden Jahr (865.614 €uro) zum Ausdruck.

3.1.2.2.1.55132100

Gemäß § 6a SGB II ist der Landkreis ab dem 01.01.2012 zuständiger kommunaler Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende. Nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte, die mit erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in einer Bedarfsgemeinschaft leben, erhalten Sozialgeld, soweit sie keinen Anspruch auf Leistungen nach dem Vierten Kapitel des Zwölften Buches haben. Unter bestimmten Voraussetzungen können Mehrbedarfe nach § 21 und 23 SGB II bewilligt werden. Mehrbedarfe umfassen Bedarfe nach dem § 21 Abs. 2 bis 7 und § 23 Abs. 2 bis 4 SGB II, die nicht durch den Regelbedarf abgedeckt sind. Diese Mehrbedarfe umfassen Schwangerschaftsmehrbedarf für werdende Mütter, Mehrbedarf für Alleinerziehende, Mehrbedarf angesichts einer Behinderung, Mehrbedarf für kostenaufwendige Ernährung, Mehrbedarf für unabweisbaren laufenden Bedarf und Mehrbedarf Warmwasser. Gemäß Auszahlungsstand Ende August 2015 wird im kommenden Jahr mit Aufwendungen für Mehrbedarfe an Empfängern von Sozialgeld in Höhe von lediglich 1.000 € gerechnet.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 13 Kommunales Jobcenter

3.1.2.2.1.55133100

Leistungsbezieher nach dem SGB II sind automatisch Kraft Gesetz (§ 5 Abs. 1 Nr. 2a SGB V) pflichtversichert in der gesetzlichen Krankenversicherung und Pflegeversicherung, es sei denn es liegt ein Befreiungstatbestand vor. Die Aufwendungen für die gesetzliche, private und freiwillige Kranken- und Pflegeversicherung sind im Rahmen der Leistungsbewilligung nach dem SGB II zu übernehmen.

Mit der ersten Rechnungslegung als Optionskommune wurden durch das BMAS Kontierungsvorgaben erhoben, die ab dem Jahr 2013 in die Erhebung einfließen und ein differenziertes Abrufen und Abrechnungsverfahren ermöglichen soll. Dies bezieht sich ebenso auf die Plan- und Buchungskontenvorhaltung der unterschiedlichen Sozialversicherungsbeiträge (u.a. Kranken- und Pflegeversicherung), die bislang in dem „Sammelkonto“ 3.1.2.2.1.55133000 geführt wurden.

Die künftige Differenzierung zeigt sich in den nachstehenden Konten:

3.1.2.2.1.55133100	ALG II – Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung
3.1.2.2.1.55133200	ALG II – Beiträge zur gesetzlichen Pflegeversicherung
3.1.2.2.1.55133300	ALG II – Zuschüsse zu Beiträgen, Befreiung Versicherungspflicht in der gesetzlichen Krankenversicherung
3.1.2.2.1.55133400	ALG II – Zusatzbeitrag KV nach § 242 SGB i.V.m. § 26 Abs.3 SGB II
3.1.2.2.1.55133500	ALG II – Zuschüsse zu Beiträgen, Befreiung Versicherungspflicht in der gesetzlichen Pflegeversicherung

Der kalkulierte Mittelbedarf für 2016 an Beiträgen zur gesetzlichen Krankenversicherung zeigt sich wie folgt:

Grundlage Kreisreport August 2015

6.184 Personen 15 Jahre und älter	x 81,76 Euro x 12 Monate	= 6.067.246,08 Euro
Zuwachs 3 v.H. = 6.370 Personen	x 81,76 Euro x 12 Monate	= 6.249.734,40 Euro

Zusätzliche Erhöhungen „flüchtlingsbedingter Mehrbedarfe“

Der Aufwendungen nach dem SGB II werden auch über den Personenkreis der anerkannten Flüchtlinge bzw. Asylanten beeinflusst. Mit der Anerkennung greift ein Anspruch auf entsprechende Leistungen, hier vorrangig über Regelsatzleistungen und Beiträge zur Kranken- sowie Pflegeversicherung. Der Umfang der Aufwendungen kann nicht ansatzweise mit fundierten Zahlen unterlegt werden. Losgelöst über:

1. die unbekannte Größe der gesamten Personenzahl und
2. die Unbekannte des Entstehens sowie die Dauer eines „familiären Leistungsanspruchs“

ist u.a. dabei auch die jeweilige Familienkonstellation (sog. „Bedarfsgemeinschaften“ von 1 bis zu 6 Personen und/oder mehr) maßgebend - dabei u.a. auch in der „Altersbetrachtung“ der Kinder unterscheidend.

Für den Haushalt 2016 wird mit der (nicht fundierten) Annahme von Fall- und Personenzahlen in

1. fiktiven Annahmen von Bedarfsgemeinschaftsgrößen,
2. Bedarfsgemeinschaftsstrukturen und
3. einem jeweiligen Leistungszeitraum

gerechnet.

Es werden fiktiv Leistungen / Aufwendungen wie nachstehend berücksichtigt:

<u>Leistungsbereich</u>	<u>Planungsstelle</u>	<u>Betrag / Euro</u>
Leistungen Regelsatz	3.1.2.2.1.55131000	2.790.900 Euro
Krankenversicherung	3.1.2.2.1.55133100	418.200 Euro
Pflegeversicherung	3.1.2.2.1.55133200	76.500 Euro

Gesamtansatz: 6.667.934 Euro

Die Aufwendungen liegen in der Kostenträgerschaft des Bundes zu 100%, d.h. zeigen sich für den Kreishaushalt kostenneutral (sog. „unechte Deckungsfähigkeit“ - erlaubt erhöhte Aufwendungen bei deckungsgleicher Finanzierung durch den Bund).

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 13 Kommunales Jobcenter

3.1.2.2.1.55133200

Leistungsbezieher nach dem SGB II sind automatisch Kraft Gesetz (§ 5 Abs. 1 Nr. 2a SGB V) pflichtversichert in der gesetzlichen Krankenversicherung und Pflegeversicherung, es sei denn es liegt ein Befreiungstatbestand vor. Die Aufwendungen für die gesetzliche, private und freiwillige Kranken- und Pflegeversicherung sind im Rahmen der Leistungsbewilligung nach dem SGB II zu übernehmen.

Mit der ersten Rechnungslegung als Optionskommune wurden durch das BMAS Kontierungsvorgaben erhoben, die ab dem Planjahr 2013 in die Erhebung einfließen und ein differenziertes Abrufen und Abrechnungsverfahren ermöglichen soll. Dies bezieht sich ebenso auf die Plan- und Buchungskonten-vorhaltung der unterschiedlichen Sozialversicherungsbeiträge (u.a. Kranken- und Pflegeversicherung), die bislang in dem „Sammelkonto“ 3.1.2.2.1.55133000 geführt wurden.

Die künftige Differenzierung zeigt sich in den nachstehenden Konten:

3.1.2.2.1.55133100	ALG II – Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung
3.1.2.2.1.55133200	ALG II – Beiträge zur gesetzlichen Pflegeversicherung
3.1.2.2.1.55133300	ALG II – Zuschüsse zu Beiträgen, Befreiung Versicherungspflicht in der gesetzlichen Krankenversicherung
3.1.2.2.1.55133400	ALG II – Zusatzbeitrag KV nach § 242 SGB i.V.m. § 26 Abs.3 SGB II
3.1.2.2.1.55133500	ALG II – Zuschüsse zu Beiträgen, Befreiung Versicherungspflicht in der gesetzlichen Pflegeversicherung

Der kalkulierte Mittelbedarf für 2016 an Beiträgen zur gesetzlichen Pflegeversicherung zeigt sich wie folgt:

Grundlage Kreisreport August 2015

6.184 Personen 15 Jahre und älter	x 14,47 Euro x 12 Monate	= 1.073.789,76 Euro
Zuwachs 3 v.H. = 6.370 Personen	x 14,47 Euro x 12 Monate	= 1.106.086,80 Euro

Zusätzliche Erhöhungen „flüchtlingsbedingter Mehrbedarfe“

Der Aufwendungen nach dem SGB II werden auch über den Personenkreis der anerkannten Flüchtlinge bzw. Asylanten beeinflusst. Mit der Anerkennung greift ein Anspruch auf entsprechende Leistungen, hier vorrangig über Regelsatzleistungen und Beiträge zur Kranken- sowie Pflegeversicherung. Der Umfang der Aufwendungen kann nicht ansatzweise mit fundierten Zahlen unterlegt werden. Losgelöst über:

1. die unbekannte Größe der gesamten Personenzahl und
2. die Unbekannte des Entstehens sowie die Dauer eines „familiären Leistungsanspruchs“

ist u.a. dabei auch die jeweilige Familienkonstellation (sog. „Bedarfsgemeinschaften“ von 1 bis zu 6 Personen und/oder mehr) maßgebend - dabei u.a. auch in der „Altersbetrachtung“ der Kinder unterscheidend.

Für den Haushalt 2016 wird mit der (nicht fundierten) Annahme von Fall- und Personenzahlen in

1. fiktiven Annahmen von Bedarfsgemeinschaftsgrößen,
2. Bedarfsgemeinschaftsstrukturen und
3. einem jeweiligen Leistungszeitraum

gerechnet.

Es werden fiktiv Leistungen / Aufwendungen wie nachstehend berücksichtigt:

<u>Leistungsbereich</u>	<u>Planungsstelle</u>	<u>Betrag / Euro</u>
Leistungen Regelsatz	3.1.2.2.1.55131000	2.790.900 Euro
Krankenversicherung	3.1.2.2.1.55133100	418.200 Euro
Pflegeversicherung	3.1.2.2.1.55133200	76.500 Euro

Gesamtansatz: 1.182.587 Euro

Die Aufwendungen liegen in der Kostenträgerschaft des Bundes zu 100%, d.h. zeigen sich für den Kreishaushalt kostenneutral (sog. „unechte Deckungsfähigkeit“ - erlaubt erhöhte Aufwendungen bei deckungsgleicher Finanzierung durch den Bund).

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 13 Kommunales Jobcenter

3.1.2.2.1.55133300

Leistungsbezieher nach dem SGB II sind automatisch Kraft Gesetz (§ 5 Abs. 1 Nr. 2a SGB V) pflichtversichert in der gesetzlichen Krankenversicherung und Pflegeversicherung, es sei denn es liegt ein Befreiungstatbestand vor. Die Aufwendungen für die gesetzliche, private und freiwillige Kranken- und Pflegeversicherung sind im Rahmen der Leistungsbewilligung nach dem SGB II zu übernehmen.

Mit der ersten Rechnungslegung als Optionskommune wurden durch das BMAS Kontierungsvorgaben erhoben, die ab dem Planjahr 2013 in die Erhebung einfließen und ein differenziertes Abrufen und Abrechnungsverfahren ermöglichen soll. Dies bezieht sich ebenso auf die Plan- und Buchungskonten-vorhaltung der unterschiedlichen Sozialversicherungsbeiträge (u.a. Kranken- und Pflegeversicherung), die bislang in dem „Sammelkonto“ 3.1.2.2.1.55133000 geführt wurden.

Die künftige Differenzierung zeigt sich in den nachstehenden Konten:

3.1.2.2.1.55133100	ALG II – Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung
3.1.2.2.1.55133200	ALG II – Beiträge zur gesetzlichen Pflegeversicherung
3.1.2.2.1.55133300	ALG II – Zuschüsse zu Beiträgen, Befreiung Versicherungspflicht in der gesetzlichen Krankenversicherung
3.1.2.2.1.55133400	ALG II – Zusatzbeitrag KV nach § 242 SGB i.V.m. § 26 Abs.3 SGB II
3.1.2.2.1.55133500	ALG II – Zuschüsse zu Beiträgen, Befreiung Versicherungspflicht in der gesetzlichen Pflegeversicherung

Der Mittelbedarf 2016 an Zuschüssen für Beiträge zur Befreiung von der Versicherungspflicht in der gesetzlichen Krankenversicherung wird auf der Grundlage des Ausgabestandes Ende August 2015 (94.438 Euro) um 12.000 Euro erhöht über 142.000 Euro angenommen.

3.1.2.2.1.55133400

Leistungsbezieher nach dem SGB II sind automatisch Kraft Gesetz (§ 5 Abs. 1 Nr. 2a SGB V) pflichtversichert in der gesetzlichen Krankenversicherung und Pflegeversicherung, es sei denn es liegt ein Befreiungstatbestand vor. Die Aufwendungen für die gesetzliche, private und freiwillige Kranken- und Pflegeversicherung sind im Rahmen der Leistungsbewilligung nach dem SGB II zu übernehmen.

Mit der ersten Rechnungslegung als Optionskommune wurden durch das BMAS Kontierungsvorgaben erhoben, die ab dem Planjahr 2013 in die Erhebung einfließen und ein differenziertes Abrufen und Abrechnungsverfahren ermöglichen soll. Dies bezieht sich ebenso auf die Plan- und Buchungskonten-vorhaltung der unterschiedlichen Sozialversicherungsbeiträge (u.a. Kranken- und Pflegeversicherung), die bislang in dem „Sammelkonto“ 3.1.2.2.1.55133000 geführt wurden.

Die künftige Differenzierung zeigt sich in den nachstehenden Konten:

3.1.2.2.1.55133100	ALG II – Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung
3.1.2.2.1.55133200	ALG II – Beiträge zur gesetzlichen Pflegeversicherung
3.1.2.2.1.55133300	ALG II – Zuschüsse zu Beiträgen, Befreiung Versicherungspflicht in der gesetzlichen Krankenversicherung
3.1.2.2.1.55133400	ALG II – Zusatzbeitrag KV nach § 242 SGB i.V.m. § 26 Abs.3 SGB II
3.1.2.2.1.55133500	ALG II – Zuschüsse zu Beiträgen, Befreiung Versicherungspflicht in der gesetzlichen Pflegeversicherung

Ein Mittelbedarf hat sich noch nicht gezeigt, erfährt eine vorsorgliche Berücksichtigung im Deckungskreis.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 13 Kommunales Jobcenter

3.1.2.2.1.55133500

Leistungsbezieher nach dem SGB II sind automatisch Kraft Gesetz (§ 5 Abs. 1 Nr. 2a SGB V) pflichtversichert in der gesetzlichen Krankenversicherung und Pflegeversicherung, es sei denn es liegt ein Befreiungstatbestand vor. Die Aufwendungen für die gesetzliche, private und freiwillige Kranken- und Pflegeversicherung sind im Rahmen der Leistungsbewilligung nach dem SGB II zu übernehmen.

Mit der ersten Rechnungslegung als Optionskommune wurden durch das BMAS Kontierungsvorgaben erhoben, die ab dem Planjahr 2013 in die Erhebung einfließen und ein differenziertes Abrufen und Abrechnungsverfahren ermöglichen soll. Dies bezieht sich ebenso auf die Plan- und Buchungskonten-vorhaltung der unterschiedlichen Sozialversicherungsbeiträge (u.a. Kranken- und Pflegeversicherung), die bislang in dem „Sammelkonto“ 3.1.2.2.1.55133000 geführt wurden.

Die künftige Differenzierung zeigt sich in den nachstehenden Konten:

3.1.2.2.1.55133100	ALG II – Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung
3.1.2.2.1.55133200	ALG II – Beiträge zur gesetzlichen Pflegeversicherung
3.1.2.2.1.55133300	ALG II – Zuschüsse zu Beiträgen, Befreiung Versicherungspflicht in der gesetzlichen Krankenversicherung
3.1.2.2.1.55133400	ALG II – Zusatzbeitrag KV nach § 242 SGB i.V.m. § 26 Abs.3 SGB II
3.1.2.2.1.55133500	ALG II – Zuschüsse zu Beiträgen, Befreiung Versicherungspflicht in der gesetzlichen Pflegeversicherung

Der Mittelbedarf 2016 an Zuschüssen zu Beiträgen zur Befreiung von der Versicherungspflicht in der gesetzlichen Pflegeversicherung wird auf der Grundlage des Ausgabestandes Ende August 2015 (rd. 11 TEuro) um 1.500 Euro erhöht über 16.500 Euro angenommen.

3.1.2.2.1.56551000

Durch die Korrektur von Forderungen aus den Vorjahren (doppelte oder fehlerhafte Sollstellungen) sowie Einzelwertberichtigungen wegen zweifelhafter bzw. uneinbringlicher Forderungen entsteht in Höhe der vorgenommenen Berichtigung ein Aufwand. Die Erhöhung des Ansatzes ergibt sich durch vermehrte Korrekturen und Einzelwertberichtigungen bei den vom Bund übernommenen Altforderungen.

3.1.2.2.2.42111002

Nach den Bestimmungen des Landesaufnahmegesetzes erbringt das Land für die Dauer von zwei Jahren nach erstmaliger Verteilung auf eine kommunale Gebietskörperschaft eine monatliche pauschale Zahlung über derzeit 502 Euro pro Person. Im Teilhaushalt 13 erfolgt eine entsprechende Verbuchung des im Bezug von SGB II – Leistungen stehenden anerkannten Personenkreises. Damit erfolgt richtiger- und konsequenterweise eine Minderung des sich aus der Leistungserbringung und Abrechnungsmechanismen folgend verbleibenden kommunalen Finanzierungsanteils des Kreises.

Aus der aktuellen Fallbetrachtung sowie rückwärtigen Erhebung des im SGB II-Bezug stehenden maßgebenden Personenkreises lässt sich für die Haushaltsplanung 2016 momentan eine durchgängig 12-monatige Erstattung für 38 Zahlfälle ableiten (38 Zahlfälle x 12 Monate x 502 Euro = 228.912 Euro).

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 13 Kommunales Jobcenter

3.1.2.2.2.42611000

Gemäß § 6a SGB II ist der Landkreis ab dem 01.01.2012 zuständiger kommunaler Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende. Leistungsberechtigt sind Erwerbsfähige, die nicht wegen Krankheit oder einer Behinderung auf absehbare Zeit außerstande sind, unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarktes mindestens drei Stunden täglich erwerbsfähig zu sein. Nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte, die mit erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in einer Bedarfsgemeinschaft leben, erhalten Sozialgeld, soweit sie keinen Anspruch auf Leistungen nach dem Vierten Kapitel des Zwölften Buches haben. Gemäß § 46 Abs. 5 SGB II trägt der Bund die anteilmäßigen Aufwendungen der Kosten der Unterkunft. Der Bund beteiligt sich an den Leistungen für Unterkunft und Heizung nach § 22 (1) SGB II:

Ab dem Haushalt 2016:

Grundfördersatz Bund:	36,4%
Erhöhungssatz:	3,7%
Anteil Bildung und Teilhabe:	<u>4,3%</u>
<u>Gesamt-v.H.:</u>	44,4%

Für das Jahr 2016 werden auf der Basis der Aufwendungen zum Halbjahr und Statistikwerten rd. 991 T€uro erhöhte Aufwendungen der KdU (Basis = 4.600 Bedarfsgemeinschaften x mtl. rd. 405 Euro x 12 Monate = rd. 22,356 Mio. Euro zzgl. 30 T€uro in Frauenhäuser) angenommen (beinhaltet keine zusätzlichen Kosten „erheblicher flüchtlingsbedingter Mehrbedarfe“).

Rechnerische Darstellung der Erstattung des Bundes:

Aufwendungen KdU:	22.386.000 €uro
./. Erstattungen / Rückforderungen:	<u>- 410.000 €uro</u>
Zwischensumme:	21.976.000 €uro

Daraus Erstattung Bund 44,4%: 9.757.344 €uro

Dieser Betrag ist u.a. aus der verpflichtenden Zweckbindung (u.a. BuT) aufteilen zu Gunsten:

1. 90,315%	Unterkunft und Heizung	= 8.812.345 €uro
2. 9,685%	Bildung und Teilhabe	= 944.999 €uro

Zusätzliche Erhöhungen „flüchtlingsbedingter Mehrbedarfe“

Der Aufwendungen nach dem SGB II werden auch über den Personenkreis der anerkannten Flüchtlinge bzw. Asylanten beeinflusst. Mit der Anerkennung greift ein Anspruch auf entsprechende Leistungen, hier über die Kosten der Unterkunft (Kaltmiete und Nebenkosten), zur sog. „Erstausstattung“ und der Gewährung von Kautionszahlungen als Darlehen. Der Umfang der Aufwendungen kann nicht ansatzweise mit fundierten Zahlen unterlegt werden. Losgelöst über:

1. die unbekannte Größe der gesamten Personenzahl und
2. die Unbekannte des Entstehens sowie die Dauer eines „familiären Leistungsanspruchs“

ist u.a. dabei auch die jeweilige Familienkonstellation (sog. „Bedarfsgemeinschaften“ 1 bis zu 6 Personen und/oder mehr – Aspekt der sog. Angemessenheit“ der Wohnung) maßgebend .

Für den Haushalt 2016 wird mit der (nicht fundierten) Annahme von Fall- und Personenzahlen in

1. fiktiven Annahmen von Bedarfsgemeinschaftsgrößen und
2. einem jeweiligen Leistungszeitraum

gerechnet.

Es werden zusätzlich fiktiv Leistungen / Aufwendungen wie nachstehend berücksichtigt:

<u>Leistungsbereich</u>	<u>Planungsstelle</u>	<u>Betrag / Euro</u>	<u>Abrechnung mit</u>
Kosten der Unterkunft	3.1.2.2.2.55111000	2.399.760 Euro	Bund

Der Bundesanteil über 44,4% (= 1.065.493 Euro) ist mit 90,315% KdU-relevant (= **962.300 Euro**); die verbleibenden 9,685% (= 103.193 Euro) zweckbestimmt der Bildung und Teilhabe zuzuführen.

Gesamtansatz: 9.774.645 Euro

Mit der KdU-Erstattung Bund (lfd. Leistungen = 9.774.645 €uro, Erstattungen der Wohnsitzgemeinden (25% - entspricht 3.761.529 €uro für lfd. Leistungen + 337.508 Euro für einmalige Leistungen), Erstattungen nach dem Landesaufnahmegesetz (228.912 €uro) sowie Rückforderungen (705.090 Euro) verbleibt für die KdU (lfd. und einmalige Leistungen) eine Finanzierung zu Lasten des Kreises in Höhe von rd. 11,887 Mio. €uro.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 13 Kommunales Jobcenter****3.1.2.2.2.42641000**

Gemäß § 6a SGB II ist der Landkreis ab dem 01.01.2012 zuständiger kommunaler Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende. Leistungsberechtigt sind Erwerbsfähige, die nicht wegen Krankheit oder einer Behinderung auf absehbare Zeit außerstande sind, unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarktes mindestens drei Stunden täglich erwerbsfähig zu sein. Nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte, die mit erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in einer Bedarfsgemeinschaft leben, erhalten Sozialgeld, soweit sie keinen Anspruch auf Leistungen nach dem Vierten Kapitel des Zwölften Buches haben. Mit § 22 SGB II wird der Landkreis verpflichtet, die Kosten der Unterkunft und Heizung im Rahmen des SGB II zu tragen. Eine Kostenerstattungspflicht in Höhe von 25 von Hundert der Aufwendungen für die Leistungsberechtigten gem. § 22 SGB II besteht für die kreisangehörigen Kommunen, in deren Gebiet die Leistungsberechtigten ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben oder vor Aufnahme in einer stationären Einrichtung hatten.

Der Mittelansatz über vorg. kommunalen Anteil wurde an den zu erwartenden Gesamtaufwendungen einschließlich „flüchtlingsbedingter Mehrbedarfe“ (fiktive Berechnung) in Höhe von rd. 24,786 Mio. EUR, gemindert um die Leistungsbeteiligung des Bundes in Höhe von 9.774.645 EUR sowie über Erstattungen und Rückforderungen in den Konten 3.1.2.2.2.42911000 und 3.1.2.2.2.42911100 in Höhe von gesamt 410 TEUR, errechnet und beträgt 3.761.529 EUR. Grundsätzlich wird in diesem Zusammenhang auf die Ausführungen zur Planungsstelle 3.1.2.2.2.42611000 verwiesen.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 13 Kommunales Jobcenter

3.1.2.2.2.42642000

Gemäß § 6a SGB II ist der Landkreis ab dem 01.01.2012 zuständiger kommunaler Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende. Leistungsberechtigt sind Erwerbsfähige, die nicht wegen Krankheit oder einer Behinderung auf absehbare Zeit außerstande sind, unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarktes mindestens drei Stunden täglich erwerbsfähig zu sein. Nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte, die mit erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in einer Bedarfsgemeinschaft leben, erhalten Sozialgeld, soweit sie keinen Anspruch auf Leistungen nach dem Vierten Kapitel des Zwölften Buches haben. Mit § 24 Abs. 3 SGB II wird der Landkreis verpflichtet, die Kosten für Erstausrüstung für Wohnung, Erstausrüstung für Bekleidung, Erstausrüstung Schwangerschaft und Geburt im Rahmen des SGB II zu tragen. Eine Kostenerstattungspflicht in Höhe von 25% der Aufwendungen für die Leistungsberechtigten gem. § 24 Abs. 3 SGB II besteht für die kreisangehörigen Kommunen, in deren Gebiet die Leistungsberechtigten ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben oder vor Aufnahme in einer stationären Einrichtung hatten. Der Mittelansatz wurde an zu erwartenden Nettoaufwendungen für einmalige Leistungen in Höhe von 485.000 € (ohne zusätzliche Erhöhungen „erheblicher flüchtlingsbedingter Mehrbedarfe“) errechnet und beträgt anteilig 117.250 €.

Zusätzliche Erhöhungen „flüchtlingsbedingter Mehrbedarfe“ (über Leistungen Kautionsdarlehensweise)

Der Aufwendungen nach dem SGB II werden auch über den Personenkreis der anerkannten Flüchtlinge bzw. Asylanten beeinflusst. Mit der Anerkennung greift ein Anspruch auf entsprechende Leistungen, hier über die Kosten der Unterkunft (Kaltmiete und Nebenkosten), zur sog. „Erstausrüstung“ und der Gewährung von Kautionszahlungen als Darlehen. Der Umfang der Aufwendungen kann nicht ansatzweise mit fundierten Zahlen unterlegt werden. Losgelöst über:

1. die unbekannte Größe der gesamten Personenzahl und
2. die Unbekannte des Entstehens sowie die Dauer eines „familiären Leistungsanspruchs“

ist u.a. dabei auch die jeweilige Familienkonstellation (sog. „Bedarfsgemeinschaften“ 1 bis zu 6 Personen und/oder mehr maßgebend .

Für den Haushalt 2016 wird mit der (nicht fundierten) Annahme von Fall- und Personenzahlen in

1. fiktiven Annahmen von Bedarfsgemeinschaftsgrößen,
2. Bedarfsgemeinschaftsstrukturen und
3. einem jeweiligen Leistungszeitraum

gerechnet.

Auf die Bedarfsgemeinschaftsgröße abgestellt wurde in den fiktiven Fallzahlen durchgängig von einer Erstausrüstung von dem jeweils zuwendungsfähigen Höchstbetrag ausgegangen.

Die etatisierten flüchtlingsbedingter Mehrbedarfe zeigen sich nachstehend in den fiktiven Leistungen / Aufwendungen:

<u>Leistungsbereich</u>	<u>Planungsstelle</u>	<u>Betrag / Euro</u>
Leistungen Erstausrüstung	3.1.2.2.1.55121000	675.200 Euro
Leistung Kautions (Darlehen)	3.1.2.2.2.55125000	484.920 Euro
abzgl. mtl. 10% Rückzahlung auf Leistungen		
ALG II Regelsatz BG 279.090 Euro	3.1.2.2.2.42912000	./.
Zw.ergebnis:		279.090 Euro
davon 25% Gemeindebeteiligung	aufgerundet	220.258 Euro

Gesamtansatz: 337.508 Euro

3.1.2.2.2.42911000

Gemäß § 6a SGB II ist der Landkreis ab dem 01.01.2012 zuständiger kommunaler Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende. Bei der Ausübung der übertragenen Aufgaben wird es zu Überzahlungen, Erstattungsansprüchen und Tilgungszahlungen der Leistungsempfänger kommen. Die Refinanzierung der Neuforderungen liegt damit auch in Zuständigkeit des Landkreises. Einnahmen werden auf dem Ertragskonto gebucht und mindern die Leistungsbeteiligung des Bundes, des Landes und der Gemeinden an den Aufwendungen der Kosten der Unterkunft. Auf der Grundlage zur Forderung stehender Rückerstattungen bzw. tatsächlicher Einzahlungen zum Halbjahr des lfd. Jahres (218.442,11 Euro – Ergebnis 2014: 387.398,95 Euro) wird für das kommende Planungsjahr eine Ansatzprognose mit 400.000 Euro angenommen.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0
--

Teilhaushalt 13 Kommunales Jobcenter**3.1.2.2.2.42911100**

Im Zuge der Unterhaltsprüfung kommt es auch zu Rückforderungsansprüchen beim Bezug von lfd. KdU-Leistungen. Diese werden aus Gründen der Transparenz und auch im Zusammenhang klarer Abrechnungsvorgaben (Bund / Kommune) separat geführt.

3.1.2.2.2.42912000

Rückforderungen zu darlehensweise gewährten Kosten der Unterkunft stellen sich u.a. als „Einmalige Leistungen“ (kommunale Leistungen z.B. Plankonten 3.1.2.2.2.55124000 und .55125000) dar und sind aus abrechnungstechnischen Gründen in einem getrennten Ertragskonto zu führen.

Auf der Grundlage zur Forderung stehender Rückerstattungen bzw. tatsächlicher Einzahlungen zum Halbjahr des lfd. Jahres (Ergebnis 2014: 9.388,90 Euro) wird für das kommende Planungsjahr eine um 10.000 Euro verminderte Ansatzprognose mit 15.000 Euro (ohne zusätzliche Erhöhungen „erheblicher flüchtlingsbedingter Mehrbedarfe“) angenommen.

Zusätzliche Erhöhungen „flüchtlingsbedingter Mehrbedarfe“ (über Leistungen Kautions darlehensweise)

Der Aufwendungen nach dem SGB II werden auch über den Personenkreis der anerkannten Flüchtlinge bzw. Asylanten beeinflusst. Mit der Anerkennung greift ein Anspruch auf entsprechende Leistungen, hier über die Kosten der Unterkunft (Kaltmiete und Nebenkosten), zur sog. „Erstausrüstung“ und der Gewährung von Kautionszahlungen als Darlehen. Der Umfang der Aufwendungen kann nicht ansatzweise mit fundierten Zahlen unterlegt werden. Losgelöst über:

1. die unbekannte Größe der gesamten Personenzahl und
2. die Unbekannte des Entstehens sowie die Dauer eines „familiären Leistungsanspruchs“

ist u.a. dabei auch die jeweilige Familienkonstellation (sog. „Bedarfsgemeinschaften“ 1 bis zu 6 Personen und/oder mehr maßgebend.

Für den Haushalt 2016 wird mit der (nicht fundierten) Annahme von Fall- und Personenzahlen in

1. fiktiven Annahmen von Bedarfsgemeinschaftsgrößen,
2. Bedarfsgemeinschaftsstrukturen und
3. einem jeweiligen Leistungszeitraum

gerechnet.

Bei positiver Bescheidung der Notwendigkeit eines Umzuges sowie Angemessenheit der Wohnung ist die Zahlung der Kautions an den Vermieter als Darlehen möglich. Für den Fall greift eine monatliche Rückführung dieses Darlehens über einen 10%-igen Einbehalt (Verrechnung) des gewährten Regelsatzes an die Bedarfsgemeinschaft. Die etatisierten flüchtlingsbedingter Mehrbedarfe zeigen sich nachstehend in den fiktiven Leistungen / Aufwendungen:

<u>Leistungsbereich</u>	<u>Planungsstelle</u>	<u>Betrag / Euro</u>	<u>10 v.H. Einbehalt</u>
Leistungen Regelsatz	3.1.2.2.1.55131000	2.790.900 Euro	279.090 Euro

Gesamtansatz: 294.090 Euro

3.1.2.2.2.42912100

Im Zuge der Unterhaltsprüfung kommt es auch zu Rückforderungsansprüchen beim Bezug von einmaligen KdU-Leistungen. Diese werden aus Gründen der Transparenz und auch im Zusammenhang klarer Abrechnungsvorgaben (Bund / Kommune) separat geführt.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 13 Kommunales Jobcenter

3.1.2.2.2.55111000

Gemäß § 6a SGB II ist der Landkreis ab dem 01.01.2012 zuständiger kommunaler Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende. Leistungsberechtigt sind Erwerbsfähige, die nicht wegen Krankheit oder einer Behinderung auf absehbare Zeit außerstande sind, unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarktes mindestens drei Stunden täglich erwerbsfähig zu sein. Nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte, die mit erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in einer Bedarfsgemeinschaft leben, erhalten Sozialgeld, soweit sie keinen Anspruch auf Leistungen nach dem Vierten Kapitel des Zwölften Buches haben. Mit § 22 SGB II wird der Landkreis verpflichtet, die Kosten der Unterkunft und Heizung im Rahmen des SGB II zu tragen. Bedarfe für Unterkunft und Heizung werden in Höhe der tatsächlichen Aufwendungen anerkannt, soweit diese angemessen sind.

Die zu erwartenden Kosten der Unterkunft und Heizung wurden anhand der aktuellen statistischen Auswertung (ohne zusätzliche Erhöhungen „erheblicher flüchtlingsbedingter Mehrbedarfe“) mit insgesamt rd. **22,386 Mio. €** ermittelt, u.a. unter Berücksichtigung von durchschnittlich ca. 4.600 Bedarfsgemeinschaften im Leistungsbezug nach dem SGB II und einem Anstieg auf 405 €/BG und Monat = rd. 22,356 Mio. € (zzgl. Frauenhäuser mit rd. 30 T€uro).

Zusätzliche Erhöhungen „flüchtlingsbedingter Mehrbedarfe“

Der Aufwendungen nach dem SGB II werden auch über den Personenkreis der anerkannten Flüchtlinge bzw. Asylanten beeinflusst. Mit der Anerkennung greift ein Anspruch auf entsprechende Leistungen, hier über die Kosten der Unterkunft (Kaltmiete und Nebenkosten), zur sog. „Erstausstattung“ und der Gewährung von Kautionszahlungen als Darlehen. Der Umfang der Aufwendungen kann nicht ansatzweise mit fundierten Zahlen unterlegt werden. Losgelöst über:

1. die unbekannte Größe der gesamten Personenzahl und
2. die Unbekannte des Entstehens sowie die Dauer eines „familiären Leistungsanspruchs“

ist u.a. dabei auch die jeweilige Familienkonstellation (sog. „Bedarfsgemeinschaften“ 1 bis zu 6 Personen und/oder mehr – Aspekt der sog. Angemessenheit“ der Wohnung) maßgebend .

Für den Haushalt 2016 wird mit der (nicht fundierten) Annahme von Fall- und Personenzahlen in

1. fiktiven Annahmen von Bedarfsgemeinschaftsgrößen und
2. einem jeweiligen Leistungszeitraum

gerechnet.

Es werden zusätzlich fiktiv Leistungen / Aufwendungen wie nachstehend berücksichtigt:

<u>Leistungsbereich</u>	<u>Planungsstelle</u>	<u>Betrag / Euro</u>
Kosten der Unterkunft	3.1.2.2.2.55111000	2.399.760 Euro
Erstausstattung	3.1.2.2.2.55121000	675.200 Euro
Kaution (als Darlehen)	3.1.2.2.2.55125000	484.920 Euro

Gesamtansatz: 24.785.760 Euro

3.1.2.2.2.55112000

Wohnungsbeschaffungskosten und Umzugskosten können nach § 22 Abs. 6 SGB II bei vorheriger Zusicherung durch den bis zum Umzug örtlich zuständigen kommunalen Träger als Bedarf anerkannt werden. Die Zusicherung soll erteilt werden, wenn der Umzug durch den kommunalen Träger veranlasst oder aus anderen Gründen notwendig ist. Auf der Grundlage des Ausgabestandes August 2015 in Höhe von rd. 19 T€uro wird für das kommende Jahr von einem ausreichenden Ansatz über 35 T€uro ausgegangen (Ergebnis 2014: 32.355,02 Euro).

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 13 Kommunales Jobcenter

3.1.2.2.2.55121000

Gemäß § 24 Abs. 3 Nr. 1 SGB II können Erstaussstattungen für Wohnungen und Haushaltsgeräte, die nicht vom Regelsatz umfasst sind, vom leistungsberechtigten Personenkreis beantragt werden. Aufgrund der Erfahrungen des lfd. Jahres 2015 hinsichtlich Fallzahlen und Kostenentwicklung (Ausgabestand Ende August 2015 beläuft sich auf rd. 132 TEuro) wird der Mittelansatz für das Folgejahr (ohne zusätzliche Erhöhungen „erheblicher flüchtlingsbedingter Mehrbedarfe“) auf 200.000 Euro prognostiziert.

Zusätzliche Erhöhungen „flüchtlingsbedingter Mehrbedarfe“

Der Aufwendungen nach dem SGB II werden auch über den Personenkreis der anerkannten Flüchtlinge bzw. Asylanten beeinflusst. Mit der Anerkennung greift ein Anspruch auf entsprechende Leistungen, hier über die Kosten der Unterkunft (Kaltmiete und Nebenkosten), zur sog. „Erstaussstattung“ und der Gewährung von Kautionszahlungen als Darlehen. Der Umfang der Aufwendungen kann nicht ansatzweise mit fundierten Zahlen unterlegt werden. Losgelöst über:

1. die unbekannte Größe der gesamten Personenzahl und
2. die Unbekannte des Entstehens sowie die Dauer eines „familiären Leistungsanspruchs“

ist u.a. dabei auch die jeweilige Familienkonstellation (sog. „Bedarfsgemeinschaften“ 1 bis zu 6 Personen und/oder mehr – Aspekt der sog. Angemessenheit“ der Wohnung) maßgebend .

Für den Haushalt 2016 wird mit der (nicht fundierten) Annahme von Fall- und Personenzahlen in

1. fiktiven Annahmen von Bedarfsgemeinschaftsgrößen und
2. einem jeweiligen Leistungszeitraum

gerechnet.

Es werden zusätzlich fiktiv Leistungen / Aufwendungen wie nachstehend berücksichtigt:

<u>Leistungsbereich</u>	<u>Planungsstelle</u>	<u>Betrag / Euro</u>
Kosten der Unterkunft	3.1.2.2.2.55111000	2.399.760 Euro
Erstaussstattung	3.1.2.2.2.55121000	675.200 Euro
Kaution (als Darlehen)	3.1.2.2.2.55125000	484.920 Euro

Gesamtansatz: 875.200 Euro

3.1.2.2.2.55122000

Gemäß § 24 Abs. 3 Nr. 2 SGB II können Erstaussstattungen für Bekleidung und Schwangerschaft und Geburt, die nicht vom Regelsatz umfasst sind, vom leistungsberechtigten Personenkreis beantragt werden. Auf der Grundlage des Ausgabestandes Ende August 2015 in Höhe von 53.319,26 €uro ist für das kommende Haushaltsjahr ein Mittelansatz mit 85 T€uro zu berücksichtigen - Ergebnis 2014: 85.367,90 Euro.

3.1.2.2.2.55124000

Gemäß § 22 Abs. 8 SGB II können auch Miet- und Stromschulden übernommen werden, soweit dies zur Sicherung der Unterkunft oder zur Behebung einer vergleichbaren Notlage gerechtfertigt ist. Sie sollen übernommen werden, wenn dies gerechtfertigt und notwendig ist und sonst Wohnungslosigkeit einzutreten droht. Aufgrund der Erfahrungen der Vergangenheit und auf Grundlage des Ausgabestandes Ende August 2015 in Höhe von 44.657,42 €uro wird für das kommende Haushaltsjahr von einem ausreichenden Gesamtansatz über 70 €uro ausgegangen – Ergebnis 2014: 83.20,87 Euro.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0
--

Teilhaushalt 13 Kommunales Jobcenter**3.1.2.2.2.55125000**

Gemäß § 22 Abs. 6 SGB II sollen Mietkautionen als Darlehen erbracht werden, wenn die Zusicherung zum Umzug durch den bis zum Umzug örtlich zuständigen kommunalen Träger erfolgt ist. Auf der Grundlage des Ausgabestandes Ende August 2015 in Höhe von rd. 86.999 € wird für das kommende Haushaltsjahr von einem um 15 TEuro verstärkten Gesamtansatz über **130 TEuro** (ohne zusätzliche Erhöhungen „erheblicher flüchtlingsbedingter Mehrbedarfe“) ausgegangen.

Zusätzliche Erhöhungen „flüchtlingsbedingter Mehrbedarfe“

Der Aufwendungen nach dem SGB II werden auch über den Personenkreis der anerkannten Flüchtlinge bzw. Asylanten beeinflusst. Mit der Anerkennung greift ein Anspruch auf entsprechende Leistungen, hier über die Kosten der Unterkunft (Kaltmiete und Nebenkosten), zur sog. „Erstausrüstung“ und der Gewährung von Kautionszahlungen als Darlehen. Der Umfang der Aufwendungen kann nicht ansatzweise mit fundierten Zahlen unterlegt werden. Losgelöst über:

1. die unbekannte Größe der gesamten Personenzahl und
2. die Unbekannte des Entstehens sowie die Dauer eines „familiären Leistungsanspruchs“

ist u.a. dabei auch die jeweilige Familienkonstellation (sog. „Bedarfsgemeinschaften“ 1 bis zu 6 Personen und/oder mehr – Aspekt der sog. Angemessenheit“ der Wohnung) maßgebend .

Für den Haushalt 2016 wird mit der (nicht fundierten) Annahme von Fall- und Personenzahlen in

1. fiktiven Annahmen von Bedarfsgemeinschaftsgrößen und
2. einem jeweiligen Leistungszeitraum

gerechnet.

Es werden zusätzlich fiktiv Leistungen / Aufwendungen wie nachstehend berücksichtigt:

<u>Leistungsbereich</u>	<u>Planungsstelle</u>	<u>Betrag / Euro</u>
Kosten der Unterkunft	3.1.2.2.2.55111000	2.399.760 Euro
Erstausrüstung	3.1.2.2.2.55121000	675.200 Euro
Kaution (als Darlehen)	3.1.2.2.2.55125000	484.920 Euro

Gesamtansatz: 614.920 Euro

3.1.2.2.2.56551000

Durch die Korrektur von Forderungen aus den Vorjahren (doppelte oder fehlerhafte Sollstellungen) sowie Einzelwertberichtigungen wegen zweifelhafter bzw. uneinbringlicher Forderungen entsteht in Höhe der vorgenommenen Berichtigung ein Aufwand. Die Erhöhung des Ansatzes ergibt sich durch vermehrte Korrekturen und Einzelwertberichtigungen bei den vom Bund übernommenen Altforderungen.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 13 Kommunales Jobcenter

3.1.2.2.3.42614000

Zu dem jeweiligen ertragsseitigen Konto .42614000 (betrifft nur den gesamten Bereich Bildung und Teilhabe - BuT - unter 3.1.1.9.1, 3.1.2.2.3 und 3.5.2.0.1) wird auf die ausführlichen Darlegungen zu der gesetzlich geregelten Bundesbeteiligung zu den im Zusammenhang stehenden Kosten der Unterkunft (KdU) bei 3.1.2.2.2.42611000 verwiesen.

Der Bund beteiligt sich an den Leistungen für Unterkunft und Heizung nach § 22 (1) SGB II:

Ab dem Haushalt 2016:

Grundfördersatz Bund:	36,4%
Erhöhungssatz:	3,7%
Anteil Bildung und Teilhabe:	4,3%
<u>Gesamt-v.H.:</u>	<u>44,4%</u>

Der vorerwähnte neue Erstattungssatz über 44,4% (10.822.837 €) bildet die 100%-Basis der Zuordnung / Aufteilung zu KdU (90,315%) und BuT (9,685%).

Dieser Betrag ist u.a. aus der verpflichtenden Zweckbindung (u.a. BuT) aufteilen zu Gunsten:

1.	90,315%	Unterkunft und Heizung	=	9.774.645 €
2.	9,685%	Bildung und Teilhabe	=	1.048.192 €

davon entfallen auf:

3.1.1.9.1	Personenkreis SGB XII/AsylbLG	=	19.500 €	(1,86%)
3.1.2.2.3	Personenkreis SGB II	=	714.234 €	(68,14%)
3.5.2.0.1	Personenkreis BKGG, WoGG	=	<u>314.458 €</u>	(30,00%)
	<u>Summe:</u>	=	<u>1.048.192 €</u>	

Die vorstehend prozentuale Aufteilung der Mittel entspricht den Erfahrungswerten der Antragstellungen aus den jeweiligen Rechtskreisen im Jahresergebnis 2014 sowie des laufenden Jahres 2015.

3.1.2.2.3.55161000

Die Mittelzuweisungen für Bildung und Teilhabe basieren auf vorgegebenen Rechenparametern über die tatsächlichen Kosten der Unterkunft und Heizung (siehe Konto .42614000). Die Zuweisungen sind zweckbestimmt zu verwenden und bilden produktübergreifend (3.1.1.9.1., 3.1.2.2.3. und 3.5.2.0.1) einen Deckungskreis. Gemäß § 28 SGB II können für den Personenkreis des SGB II Leistungen zur Bildung und Teilhabe bewilligt werden. Nach § 28 Abs. 2 SGB II sind die tatsächlichen Kosten für Schulausflüge und mehrtägige Klassenfahrten zu übernehmen, gleiches gilt für Kinder in Kindertagesstätten. Nach bisherigen Erfahrungen wird davon ausgegangen, dass im kommenden Haushaltsjahr für ca. 850 Klassenfahrten mit durchschnittliche Kosten von ca. 159 Euro gerechnet werden könnte, was einem Ansatz von gerundet 135.000 € entspricht.

3.1.2.2.3.55162000

Die Mittelzuweisungen für Bildung und Teilhabe basieren auf vorgegebenen Rechenparametern über die tatsächlichen Kosten der Unterkunft und Heizung (siehe Konto .42614000). Die Zuweisungen sind zweckbestimmt zu verwenden und bilden produktübergreifend (3.1.1.9.1., 3.1.2.2.3. und 3.5.2.0.1) einen Deckungskreis.

Gemäß § 28 SGB II können für den Personenkreis des SGB II Leistungen zur Bildung und Teilhabe bewilligt werden. Nach § 28 Abs. 3 SGB II sind Kosten für Schulbedarfe zu übernehmen, gemäß gesetzlicher Grundlage 100 Euro jährlich: 70 Euro im August und 30 Euro im Februar eines jeden Schuljahres. Zum Zeitpunkt der Mittelbedarfsplanung weist die Statistik ca. 2.430 Kinder unter 15 Jahren aus, die mit ihren Bedarfsgemeinschaften im Leistungsbezug des SGB II stehen, 1843 Kinder sind im Alter zwischen 5 und 16 Jahren und 1.180 Kinder sind zwischen dem 7. und 15. Lebensjahr. Für die Berechnung des Mittelbedarfes wird davon ausgegangen, dass 1.618 Kinder im Leistungsbezug des SGB II eine Unterstützung zum Schulbedarf erhalten werden. In der Summe entspricht dies einem zu erwartenden Ausgabevolumen i.H.v. 161.800 Euro. Die in den Ertragskonten ausgewiesenen Zuweisungen für Bildung und Teilhabe sind zweckbestimmt zu verwenden. Daher weisen die Produkte / Leistungen für Bildung und Teilhabe in Summe deckungsgleiche Aufwendungen und somit eine Kostenneutralität aus.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 13 Kommunales Jobcenter****3.1.2.2.3.55163000**

Die Mittelzuweisungen für Bildung und Teilhabe basieren auf vorgegebenen Rechenparametern über die tatsächlichen Kosten der Unterkunft und Heizung (siehe Konto .42614000). Die Zuweisungen sind zweckbestimmt zu verwenden und bilden produktübergreifend (3.1.1.9.1., 3.1.2.2.3. und 3.5.2.0.1) einen Deckungskreis.

Gemäß § 28 SGB II können für den Personenkreis des SGB II Leistungen zur Bildung und Teilhabe bewilligt werden. Nach § 28 Abs. 4 SGB II können bei atypischen und besonderen Voraussetzungen die Aufwendungen für Schülerinnen und Schüler, die für den Besuch der nächstgelegenen Schule des gewählten Bildungsgangs auf Schülerbeförderung angewiesen sind, übernommen werden. Diese Leistung steht nicht in Konkurrenz zu den Schüler-Beförderungsrichtlinien des Landkreises. Nach Auswertung bisheriger Inanspruchnahmen wird davon ausgegangen, dass Leistungen i.H. von 4.434 Euro zu berücksichtigen sind. Die in den Ertragskonten ausgewiesenen Zuweisungen für Bildung und Teilhabe sind zweckbestimmt zu verwenden. Daher weisen die Produkte / Leistungen für Bildung und Teilhabe in Summe deckungsgleiche Aufwendungen und somit eine Kostenneutralität aus.

3.1.2.2.3.55164000

Die Mittelzuweisungen für Bildung und Teilhabe basieren auf vorgegebenen Rechenparametern über die tatsächlichen Kosten der Unterkunft und Heizung (siehe Konto .42614000). Die Zuweisungen sind zweckbestimmt zu verwenden und bilden produktübergreifend (3.1.1.9.1., 3.1.2.2.3. und 3.5.2.0.1) einen Deckungskreis. Gemäß § 28 SGB II können für den Personenkreis des SGB II Leistungen zur Bildung und Teilhabe bewilligt werden. Nach § 28 Abs. 5 SGB II wird für Schülerinnen und Schüler eine außerschulische Lernförderung berücksichtigt, um die schulischen Angebote zu ergänzen. Die Kosten müssen angemessen sein. Eine Lernförderung ist zu gewähren, soweit diese geeignet und zusätzlich erforderlich ist, um die nach den schulrechtlichen Bestimmungen festgelegten wesentlichen Lernziele bzw. ein besseres Lernniveau zu erreichen. In der Vergangenheit war damit regelmäßig das Erlangen des Klassenzieles gemeint, während die Fördermöglichkeiten nunmehr weiter gefasst wurden. Die KVHS bietet an den Schulen ein breites Förderangebot zur außerschulischen Lernförderung an. Nach den bisherigen Erfahrungen wird von einer weiteren Fallzahlsteigerung ausgegangen. Dem bezifferten Mittelbedarf liegt rechnerisch eine Fallzahl von ca. 242 Kindern über 12 Monate und einem durchschnittlichen Kostenvolumen von 50 €/Monat zu Grunde. Insgesamt errechnet sich somit ein Bedarf von 145.200 Euro, Ansatz abgerundet auf 145.000 Euro. Der Haushaltsansatz erfährt aus einem festgelegten Rechenparameter über die Kosten der Unterkunft und einem dabei fiktiv berechneten flüchtlingsbedingten Mehrbedarf automatisch eine erhöhte Zuweisungshöhe zweckbestimmter Verwendung für den Bereich Bildung und Teilhabe. Erfahrungsgemäß wird ein wesentlicher Ausgabebedarf für die Lernförderung bereitzustellen sein.

Die in den Ertragskonten ausgewiesenen Zuweisungen für Bildung und Teilhabe sind zweckbestimmt zu verwenden. Daher weisen die Produkte / Leistungen für Bildung und Teilhabe in Summe deckungsgleiche Aufwendungen und somit eine Kostenneutralität aus.

3.1.2.2.3.55165000

Die Mittelzuweisungen für Bildung und Teilhabe basieren auf vorgegebenen Rechenparametern über die tatsächlichen Kosten der Unterkunft und Heizung (siehe Konto .42614000). Die Zuweisungen sind zweckbestimmt zu verwenden und bilden produktübergreifend (3.1.1.9.1., 3.1.2.2.3. und 3.5.2.0.1) einen Deckungskreis. Gemäß § 28 SGB II können für den Personenkreis des SGB II Leistungen zur Bildung und Teilhabe bewilligt werden. Nach § 28 Abs. 6 SGB II werden bei Teilnahme an einer gemeinschaftlichen Mittagsverpflegung die entstehenden Mehraufwendungen berücksichtigt für Schülerinnen und Schüler sowie Kinder die eine Tageseinrichtung besuchen oder für die Kindertagespflege geleistet wird. Rechnerisch werden durchschnittlich 1,87 € pro Mittagessen bewilligt. Bei ca. 455 Fällen mit durchschnittlich 20 Essen/Monat für durchschnittlich 10 Monaten (angesichts der Ferien- und Krankheitszeiten) errechnet sich ein Mittelbedarf von 170.170 Euro, abgerundet auf 170.000 Euro. Der Haushaltsansatz erfährt aus einem festgelegten Rechenparameter über die Kosten der Unterkunft und einem dabei fiktiv berechneten flüchtlingsbedingten Mehrbedarf automatisch eine erhöhte Zuweisungshöhe zweckbestimmter Verwendung für den Bereich Bildung und Teilhabe. Erfahrungsgemäß wird ein wesentlicher Ausgabebedarf auch für die Mittagsverpflegung bereitzustellen sein.

Die in den Ertragskonten ausgewiesenen Zuweisungen für Bildung und Teilhabe sind zweckbestimmt zu verwenden. Daher weisen die Produkte / Leistungen für Bildung und Teilhabe in Summe deckungsgleiche Aufwendungen und somit eine Kostenneutralität aus.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 13 Kommunales Jobcenter

3.1.2.2.3.55166000

Die Mittelzuweisungen für Bildung und Teilhabe basieren auf vorgegebenen Rechenparametern über die tatsächlichen Kosten der Unterkunft und Heizung (siehe Konto .42614000). Die Zuweisungen sind zweckbestimmt zu verwenden und bilden produktübergreifend (3.1.1.9.1., 3.1.2.2.3. und 3.5.2.0.1) einen Deckungskreis. Gemäß § 28 SGB II können für den Personenkreis des SGB II Leistungen zur Bildung und Teilhabe bewilligt werden. Nach § 28 Abs. 7 SGB II ist ein Bedarf zur Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft in Höhe von insgesamt 10 Euro monatlich zu berücksichtigen. Nach der Gesetzesänderung wurden die Möglichkeiten der Förderungen ausgeweitet: neben Mitgliedsbeiträgen in Vereinen kann nunmehr z.B. auch die Anschaffung von Sport- oder Musikutensilien erfolgen. Rechnerisch werden 280 Fälle mit je 10 Euro/Monat zu Grunde gelegt, was einem Bedarf von 28.000 Euro entspricht. Die in den Ertragskonten ausgewiesenen Zuweisungen für Bildung und Teilhabe sind zweckbestimmt zu verwenden. Daher weisen die Produkte / Leistungen für Bildung und Teilhabe in Summe deckungsgleiche Aufwendungen und somit eine Kostenneutralität aus.

3.5.2.0.1.42144000

Diese Planungsstelle dient der Verbuchung von möglichen Rückforderungen und Erstattungsansprüchen erbrachter Leistungen von Leistungsempfängern.

3.5.2.0.1.42614000

Zu dem jeweiligen ertragsseitigen Konto .42614000 (betrifft nur den gesamten Bereich Bildung und Teilhabe - BuT - unter 3.1.1.9.1, 3.1.2.2.3 und 3.5.2.0.1) wird auf die ausführlichen Darlegungen zu der gesetzlich geregelten Bundesbeteiligung zu den im Zusammenhang stehenden Kosten der Unterkunft (KdU) bei 3.1.2.2.2.42611000 verwiesen.

Der Bund beteiligt sich an den Leistungen für Unterkunft und Heizung nach § 22 (1) SGB II:

Ab dem Haushalt 2016:

Grundfördersatz Bund:	36,4%
Erhöhungssatz:	3,7%
Anteil Bildung und Teilhabe:	<u>4,3%</u>
<u>Gesamt-v.H.:</u>	44,4%

Der vorerwähnte neue Erstattungssatz über 44,4% (10.822.837 €) bildet die 100%-Basis der Zuordnung / Aufteilung zu KdU (90,315%) und BuT (9,685%).

Dieser Betrag ist u.a. aus der verpflichtenden Zweckbindung (u.a. BuT) aufteilen zu Gunsten:

1.	90,315%	Unterkunft und Heizung	=	9.774.645 €	
2.	9,685%	Bildung und Teilhabe	=	1.048.192 €	
		davon entfallen auf:			
	3.1.1.9.1	Personenkreis SGB XII/AsylbLG	=	19.500 €	(1,86%)
	3.1.2.2.3	Personenkreis SGB II	=	714.234 €	(68,14%)
	3.5.2.0.1	Personenkreis BKGG, WoGG	=	<u>314.458 €</u>	(30,00%)
		<u>Summe:</u>	=	1.048.192 €	

Die vorstehend prozentuale Aufteilung der Mittel entspricht den Erfahrungswerten der Antragstellungen aus den jeweiligen Rechtskreisen im Jahresergebnis 2014 sowie des laufenden Jahres 2015.

3.5.2.0.1.55781000

Die Mittelzuweisungen für Bildung und Teilhabe basieren auf vorgegebenen Rechenparametern über die tatsächlichen Kosten der Unterkunft und Heizung (siehe Konto .42614000). Die Zuweisungen sind zweckbestimmt zu verwenden und bilden produktübergreifend (3.1.1.9.1., 3.1.2.2.3. und 3.5.2.0.1) einen Deckungskreis. Gemäß § 6b BKGG i.V.m. § 28 SGB II sind für den Personenkreis des BKGG und WOG Leistungen zur Bildung und Teilhabe zu erbringen. Nach § 6b BKGG i.V.m. § 28 Abs. 2 SGB II sind die Kosten für Schulausflüge und mehrtägige Klassenfahrten in der tatsächlichen Höhe zu übernehmen, gleiches gilt für Kinder, die eine Kindertageseinrichtung besuchen, sofern deren Eltern im laufenden Bezug von Leistungen nach dem Wohngeldgesetz bzw. einen Kindergeldzuschuss erhalten. Mittel sollen für ca. 283 Kinder mit einem durchschnittlichen finanziellen Aufwand von 159 € bereitgestellt werden, somit 45.000 €. Die in den Ertragskonten ausgewiesenen Zuweisungen für Bildung und Teilhabe sind zweckbestimmt zu verwenden. Daher weisen die Produkte / Leistungen für Bildung und Teilhabe in Summe deckungsgleiche Aufwendungen und somit eine Kostenneutralität aus.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0

Teilhaushalt 13 Kommunales Jobcenter

3.5.2.0.1.55782000

Die Mittelzuweisungen für Bildung und Teilhabe basieren auf vorgegebenen Rechenparametern über die tatsächlichen Kosten der Unterkunft und Heizung (siehe Konto .42614000). Die Zuweisungen sind zweckbestimmt zu verwenden und bilden produktübergreifend (3.1.1.9.1., 3.1.2.2.3. und 3.5.2.0.1) einen Deckungskreis. Gemäß § 6b BKGG i.V.m. § 28 SGB II können für den Personenkreis des BKKG und WOG Leistungen zur Bildung und Teilhabe bewilligt werden. Nach § 6b BKGG i.V.m. § 28 Abs. 3 SGB II sind die Kosten für Schulbedarfe zu bezuschussen. Gemäß gesetzlicher Grundlage werden pro Schuljahr 100 Euro bewilligt: 70 Euro im August und 30 Euro im Februar. Für 400 Kinder dieser Rechtskreise werden insgesamt 40.000 Euro in Ansatz gebracht. Die in den Ertragskonten ausgewiesenen Zuweisungen für Bildung und Teilhabe sind zweckbestimmt zu verwenden. Daher weisen die Produkte / Leistungen für Bildung und Teilhabe in Summe deckungsgleiche Aufwendungen und somit eine Kostenneutralität aus.

3.5.2.0.1.55783000

Die Mittelzuweisungen für Bildung und Teilhabe basieren auf vorgegebenen Rechenparametern über die tatsächlichen Kosten der Unterkunft und Heizung (siehe Konto .42614000). Die Zuweisungen sind zweckbestimmt zu verwenden und bilden produktübergreifend (3.1.1.9.1., 3.1.2.2.3. und 3.5.2.0.1) einen Deckungskreis. Gemäß § 6b BKGG i.V.m. § 28 SGB II können für den Personenkreis des BKKG und WOG Leistungen zur Bildung und Teilhabe bewilligt werden. Nach § 6b BKGG i.V.m. § 28 Abs. 4 SGB II können in atypischen Fällen und bei bestimmten Voraussetzungen die Aufwendungen für Schülerinnen und Schüler, die für den Besuch der nächstgelegenen Schule des gewählten Bildungsgangs auf Schülerbeförderung angewiesen sind, übernommen werden. Diese Leistung steht jedoch nicht in Konkurrenz mit den Schüler-Beförderungsrichtlinien des Landkreises. Nach Auswertung der bisherigen Erfahrungen wird von einem Mittelbedarf i.H. von 1.958 Euro ausgegangen. Die in den Ertragskonten ausgewiesenen Zuweisungen für Bildung und Teilhabe sind zweckbestimmt zu verwenden. Daher weisen die Produkte / Leistungen für Bildung und Teilhabe in Summe deckungsgleiche Aufwendungen und somit eine Kostenneutralität aus.

3.5.2.0.1.55784000

Die Mittelzuweisungen für Bildung und Teilhabe basieren auf vorgegebenen Rechenparametern über die tatsächlichen Kosten der Unterkunft und Heizung (siehe Konto .42614000). Die Zuweisungen sind zweckbestimmt zu verwenden und bilden produktübergreifend (3.1.1.9.1., 3.1.2.2.3. und 3.5.2.0.1) einen Deckungskreis. Gemäß § 6b BKGG i.V.m. § 28 SGB II können für den Personenkreis des BKKG und WOG Leistungen zur Bildung und Teilhabe bewilligt werden. Nach § 6b BKGG i.V.m. § 28 Abs. 5 SGB II wird für Schülerinnen und Schüler eine ergänzende außerschulische Lernförderung berücksichtigt, die schulische Angebote ergänzt und die geeignet und zusätzlich erforderlich ist, um die nach den schulrechtlichen Bestimmungen festgelegten wesentlichen Lernziele zu erreichen. Hierbei handelte es sich in der Vergangenheit um das Erreichen des Klassenzieles. Die Fördermöglichkeiten wurden mit der Gesetzesänderung ausgeweitet, die KVHS hat in den Schulen ein flächendeckendes Angebot zur außerschulischen Lernförderung unterbreitet. Für die Mittelbedarfserhebung werden durchschnittlich ca. 50 Euro pro Fall und Monat zu Grunde gelegt. Ausgehend von 75 Fällen der Lernförderungen errechnet sich ein Bedarf von 45.000 Euro. Der Haushaltsansatz erfährt aus einem festgelegten Rechenparameter über die Kosten der Unterkunft und einem dabei fiktiv berechneten flüchtlingsbedingten Mehrbedarf automatisch eine erhöhte Zuweisungshöhe zweckbestimmter Verwendung für den Bereich Bildung und Teilhabe. Erfahrungsgemäß wird ein wesentlicher Ausgabebedarf für die Lernförderung bereitzustellen sein.

Die in den Ertragskonten ausgewiesenen Zuweisungen für Bildung und Teilhabe sind zweckbestimmt zu verwenden. Daher weisen die Produkte / Leistungen für Bildung und Teilhabe in Summe deckungsgleiche Aufwendungen und somit eine Kostenneutralität aus.

Erläuterungen Haushalt 2016-1-0**Teilhaushalt 13 Kommunales Jobcenter****3.5.2.0.1.55785000**

Die Mittelzuweisungen für Bildung und Teilhabe basieren auf vorgegebenen Rechenparametern über die tatsächlichen Kosten der Unterkunft und Heizung (siehe Konto .42614000). Die Zuweisungen sind zweckbestimmt zu verwenden und bilden produktübergreifend (3.1.1.9.1., 3.1.2.2.3. und 3.5.2.0.1) einen Deckungskreis. Gemäß § 6b BKGG i.V.m. § 28 SGB II können für den Personenkreis des BKKG und WOG Leistungen zur Bildung und Teilhabe bewilligt werden. Nach § 6b BKGG i.V.m. § 28 Abs. 6 SGB II werden bei Teilnahme an einer gemeinschaftlichen Mittagsverpflegung die entstehenden Mehraufwendungen berücksichtigt. Für Schülerinnen und Schüler, sowie Kinder, die eine Tageseinrichtung besuchen oder für die Kindertagespflege geleistet wird, werden die Verpflegungskosten, die höher als 1 Euro sind, übernommen. Bisher wurde rechnerisch durchschnittlich 1,87 € pro Mittagessen bewilligt. Den zu bewilligenden Mittagessen geht die rechnerische Annahme voraus, dass 327 Kinder durchschnittlich 20 Verpflegungstage/Monat mit durchschnittlich 10 Monaten -angesichts Ferien und Krankheitszeiten- haben werden. Hieraus errechnet sich ein Bedarf von 122.298 Euro, der gerundet mit 122.500 Euro in Ansatz gebracht wurde. Die in den Ertragskonten ausgewiesenen Zuweisungen für Bildung und Teilhabe sind zweckbestimmt zu verwenden. Daher weisen die Produkte / Leistungen für Bildung und Teilhabe in Summe deckungsgleiche Aufwendungen und somit eine Kostenneutralität aus.

3.5.2.0.1.55786000

Die Mittelzuweisungen für Bildung und Teilhabe basieren auf vorgegebenen Rechenparametern über die tatsächlichen Kosten der Unterkunft und Heizung (siehe Konto .42614000). Die Zuweisungen sind zweckbestimmt zu verwenden und bilden produktübergreifend (3.1.1.9.1., 3.1.2.2.3. und 3.5.2.0.1) einen Deckungskreis. Gemäß § 6b BKGG i.V.m. § 28 SGB II können für den Personenkreis des BKKG und WOG Leistungen zur Bildung und Teilhabe bewilligt werden. Nach § 6b BKGG i.V.m. § 28 Abs. 7 SGB II ist ein Bedarf zur Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft in Höhe von insgesamt 10 Euro monatlich als Zuschuss anzuerkennen. Rechnerisch ausgehend von 250 Anträgen sollen 30.000 € zur Verfügung gestellt werden. Die in den Ertragskonten ausgewiesenen Zuweisungen für Bildung und Teilhabe sind zweckbestimmt zu verwenden. Daher weisen die Produkte / Leistungen für Bildung und Teilhabe in Summe deckungsgleiche Aufwendungen und somit eine Kostenneutralität aus.